HAUSHALTSPLAN

DES

LANDES HESSEN

für das Haushaltsjahr 2003

INHALT

		Seite
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2003 (Haushaltsgesetz 2003) und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften		**3**
Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2003		**29**
Teil I	**Haushaltsübersicht 2003**	**30**
Teil II	**Finanzierungsübersicht 2003**	**34**
Teil III	**Kreditfinanzierungsplan 2003**	**35**
Anlagen zum Haushaltsplan 2003		**36**
Anlage 1	**Gruppierungsübersicht 2003**	**37**
Anlage 2	**Funktionenübersicht 2003**	**47**
Anlage 3	**Haushaltsquerschnittt 2003**	**57**
Anlage 4	**Zergliederung 2003**	**75**
Anlage 5	**Stellenübersicht 2003**	**99**
Anlage 6	**Übersicht über die Stellenveränderungen 2003**	**111**
Anlage 7	**Übersicht über den Bestand an Rücklagen 2003**	**117**

GESETZ
über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2003 (Haushaltsgesetz 2003) und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften

Vom 13. Dezember 2002

Artikel 1
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2003 (Haushaltsgesetz 2003)

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003 wird in Einnahme und Ausgabe auf

21.745.758.300 Euro

festgestellt.

§ 2

(1) Mit Ausnahme der Ansätze für Versorgungsausgaben dürfen Personalausgabenansätze innerhalb der Einzelpläne umgesetzt werden.

(2) Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten können mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen in den Bereichen der Gemeinschaftsaufgaben „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ sowie die von der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) (ABI. EG Nr. L 160 S. 80) betroffenen Ansätze und Verpflichtungs-

ermächtigungen in den Einzelplänen 07 und 09 für gegenseitig, andere Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen zu Gunsten dieser Bereiche für einseitig deckungsfähig erklären. Sofern zur Umsetzung der Programme mit Förderungen aus der EAGFL-Verordnung zusätzliche Verpflichtungsermächtigungen erforderlich werden, können diese mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen im notwendigen Umfange eingegangen werden.

(3) Mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Ansätze sowie Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 18, soweit es der Baufortschritt erfordert, als jeweils gegenseitig deckungsfähig behandelt werden.

(4) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Rahmen der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung Personalmittel von den Einzelplänen nach Kapitel 06 16 und Kapitel 17 02 – ATG 71 in den Fällen umzusetzen, in denen die Ressorts ihre Verpflichtungen zur Personalbeistellung nicht oder nicht in vollem Umfang erfüllen. § 50 der Landeshaushaltsordnung findet insoweit keine Anwendung.

§ 3

Bei Haushaltstiteln, die eine Leistung des Bundes vorsehen, gelten Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen im gleichen Verhältnis als gesperrt, in dem der Bund seine Leistung mindert; § 41 der Hessischen Landeshaushaltsordnung bleibt unberührt.

§ 4

(1) Übertragbare Ausgaben im Sinne des § 19 Abs. 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung sind die Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8 des Gruppierungsplans für den Haushalt des Landes Hessen sowie die Ausgaben aus zweckge-

bundenen Einnahmen. Die zu einer gemeinsamen Zweckbestimmung (Titelgruppe) gehörenden Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8 sind nicht übertragbar, es sei denn, der Haushaltsplan lässt durch entsprechende Haushaltsvermerke Ausnahmen zu.

(2) Das Ministerium der Finanzen kann in besonders begründeten Einzelfällen die Übertragbarkeit von Ausgaben zulassen, soweit Ausgaben für bereits bewilligte Maßnahmen noch im nächsten Haushaltsjahr zu leisten sind.

§ 5

(1) Von den Ansätzen der Gruppe 519 sind, soweit die Berechnung auf dem Friedensneubauwert beruht, 6 vom Hundert für Zwecke der Energieeinsparung zu verwenden. Eine andere Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zulässig.

(2) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für Maßnahmen der Energie- und Wassereinsparung in landeseigenen Liegenschaften Vorfinanzierungen in Anspruch zu nehmen, wenn die entstehenden Kosten (einschließlich Zins- und Tilgungsaufwand) aus den erwarteten Energie- und Wassereinsparungen innerhalb von 75 vom Hundert der technischen Lebensdauer der Installation refinanziert werden können. Die Rückzahlung der vorfinanzierten Beträge erfolgt aus den bei Gruppe 517 veranschlagten Haushaltsansätzen.

§ 6

(1) Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Sinne des § 23 der Hessischen Landeshaushaltsordnung zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben einer Stelle außer

halb der Landesverwaltung (institutionelle Förderung) sind gesperrt, solange ein Haushalts- oder Wirtschaftsplan nicht von dem zuständigen Ministerium und dem Ministerium der Finanzen gebilligt ist. Das Ministerium der Finanzen kann die Sperre aufheben.

(2) Das Ministerium der Finanzen kann, soweit die Haushalts- oder Wirtschaftspläne nicht rechtzeitig zu Beginn des jeweiligen Haushaltsjahres vorgelegt werden können, in Abschlagszahlungen zur Leistung unabweisbarer Ausgaben einwilligen.

§ 7

(1) Abweichend von § 49 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung kann jede Planstelle für Beamtinnen oder Beamte, Richterinnen oder Richter sowie jede Stelle für Angestellte und Arbeiterinnen oder Arbeiter mit mehreren Teilzeitbeschäftigten besetzt werden. Daneben können bei der Besetzung von Planstellen für Beamtinnen oder Beamte, Richterinnen oder Richter sowie von Stellen für Angestellte, Arbeiterinnen oder Arbeiter Beschäftigte auf mehreren Stellen geführt werden. Die Gesamtarbeitszeit je Stelle darf nicht höher sein als die Arbeitszeit einer vollbeschäftigten Kraft.

(2) Planstellen einer Besoldungsgruppe können auch mit Beamtinnen oder Beamten einer anderen Laufbahn mit gleichem Endgrundgehalt besetzt werden. Über die Änderung der Amtsbezeichnung ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(3) Werden polizeidienstunfähige Polizeivollzugsbeamtinnen oder -beamte, die den gesundheitlichen Anforderungen des Amtes einer anderen Laufbahn genügen, im Dienst des Landes weiterverwendet, so können sie auf einer Planstelle des Eingangsamts einer Laufbahn der jeweiligen Laufbahngruppe geführt werden.

Gleiches gilt auch für Beamtinnen oder Beamte des Justizvollzugsdienstes, die im allgemeinen Vollzugsdienst tätig sind. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Übernahme von polizei- und justizvollzugsdienstunfähigen Beamtinnen und Beamten vorübergehend Angestelltenstellen in Beamtenstellen umzuwandeln.

(4) Die Stellenübersicht bei Kapitel 05 04 Titel 425 61 sowie die Erläuterungen dazu sind verbindlich.

§ 8

(1) Die Landesregierung wird ermächtigt, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses freie oder frei werdende Planstellen und Stellen im Falle eines unabweisbaren, vordringlichen Personalbedarfs in andere Kapitel desselben Einzelplans oder in andere Einzelpläne umzusetzen und, soweit es notwendig ist, gleichzeitig umzuwandeln. Über den weiteren Verbleib der umgesetzten Plan-/Stellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden. § 50 der Hessischen Landeshaushaltsordnung bleibt unberührt.

(2) Die Ministerien werden ermächtigt, im Rahmen der dezentralen Veranschlagung der Personalausgaben Plan-/Stellen innerhalb des Einzelplans umzusetzen. § 50 der Landeshaushaltsordnung findet insoweit keine Anwendung. Dies gilt nicht für Umsetzungen in das Ministeriumskapitel.

§ 9

(1) Die Landesregierung wird ermächtigt, haushaltsrechtliche Maßnahmen zu treffen, die sich aus der Anpassung an das Besoldungsrecht, an andere gesetzliche Bestimmungen oder an das Tarifvertragsrecht zwingend ergeben, insbesondere die Stellenpläne und Stellenübersichten zu ergänzen sowie Planstellen und Stellen umzuwandeln. Über den weiteren Verbleib dieser Planstellen und Stellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(2) Zur Umsetzung der Altersteilzeitarbeit ist das zuständige Ministerium ermächtigt, auf der Grundlage der von der Landesregierung erlassenen näheren Bestimmungen für Altersteilzeitkräfte Altersteilzeitplan-/Stellen mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ zu schaffen.

§ 10

(1) Das zuständige Ministerium wird ermächtigt, Leerstellen mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ auszubringen für

1. Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter, die unter Wegfall der Dienstbezüge bei einem anderen Dienstherrn verwendet werden,
2. Bedienstete, die als Abgeordnete in den Bundestag, in den Hessischen Landtag oder in das Europäische Parlament gewählt sind,
3. Bedienstete, die für eine vorübergehende Tätigkeit in öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtungen oder in den Entwicklungsländern beurlaubt werden,
4. Beamtinnen und Beamte, die als Richterinnen und Richter kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht, und Richterinnen und Richter, die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet werden,
5. Beamtinnen und Beamte, die nach § 85a Abs. 4 Nr. 2 oder nach § 85f des Hessischen Beamtengesetzes, oder Richterinnen und Richter, die nach § 7a Abs. 1 Nr. 2 oder nach § 7b des Hessischen Richtergesetzes beurlaubt werden,
6. Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter, die nach § 50 Abs. 1 des Bundes-Angestelltentarifvertrages oder nach § 55 Abs. 1 des Manteltarifvertrages für Arbeiterinnen und Arbeiter des Bundes und der Länder in entsprechender Anwendung des § 85a Hessisches Beamtengesetz beurlaubt werden,
7. Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter, deren Arbeitsverhältnis nach § 59 Abs. 1 des Bundes-Angestelltentarifvertrages oder nach § 62 Abs. 1 des Manteltarifvertrages für Arbeiterinnen und Arbeiter des Bundes und der Länder wegen der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht,

8. die Dauer der Elternzeit, wenn von der Möglichkeit zur Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften auf Grund der Zweckbestimmung des Titels 427 06 oder des entsprechenden Titels aus besonderen Gründen kein Gebrauch gemacht werden kann,
9. Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter, die durch Beendigung eines Beamtenverhältnisses auf Probe oder auf Zeit nach §§ 19a und 19b des Hessischen Beamtengesetzes wieder in ihr früheres Amt zurücktreten, wenn keine freie Planstelle dieser Besoldungsgruppe zur Verfügung steht.

(2) Werden die Bediensteten wieder im Landesdienst verwendet, sind sie in eine freie oder in die nächste frei werdende Stelle bei ihrer Verwaltung einzuweisen; mit der Einweisung fällt die Leerstelle weg. Bis zur Einweisung in eine freie Stelle ist sie oder er auf der Leerstelle zu führen.

§ 11

(1) Wird infolge eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses eine überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgabe erforderlich (Art. 143 der Verfassung des Landes Hessen), so bedarf es eines Nachtragshaushalts nicht, wenn die Mehrausgabe im Einzelfall einen Betrag von 5 Millionen Euro nicht überschreitet oder rechtliche Verpflichtungen, Rechtsansprüche aus Gesetz oder Tarifvertrag zu erfüllen sind oder soweit Ausgabemittel von anderer Seite zweckgebunden zur Verfügung gestellt werden. Für überplanmäßige und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen gilt Entsprechendes, wenn die voraussichtlich kassenwirksam werdenden Jahresbeträge insgesamt einen Betrag von 5 Millionen Euro nicht überschreiten.

(2) Mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Zuweisungen der EU bei gemeinsam finanzierten Förderprogrammen vorfinanziert werden, wenn entsprechende Förderzusagen der EU vorliegen. Hierdurch bedingte, nicht durch Einnahmen von der EU im laufenden Haushaltsjahr gedeckte Mehrausgaben sind als Vorgriffe nach § 37 Abs. 6 der Hessischen Landeshaushaltsordnung nachzuweisen.

(3) Der Betrag für die nach § 37 Abs. 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung dem Landtag vierteljährlich mitzuteilenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird auf 50 000 Euro festgesetzt.

§ 12

(1) Das Ministerium der Finanzen kann abweichend von § 63 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung in Einzelfällen gestatten, dass landeseigene Grundstücke in Gebieten, die die Voraussetzung für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen nach den §§ 136 bis 164 oder von städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen nach den §§ 165 bis 171 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2142, 1998 I S. 137), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2850), erfüllen, auch ohne eine entsprechende förmliche Festlegung des Gebiets oder Förderung der Maßnahme zum Grundstückswert an die Gemeinde veräußert werden, wenn sich diese zur Durchführung der beabsichtigten städtebaulichen Maßnahmen auf dem Grundstück innerhalb von fünf Jahren verpflichtet. Bei der Ermittlung des Grundstückswertes bleiben Veränderungen des Wertes, die durch die Sanierungs- oder Entwicklungsmaßnahmen hervorgerufen werden, unberücksichtigt.

(2) Abweichend von § 63 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung wird zugelassen, dass von staatlichen Einrichtungen im Bereich der Datenverarbeitung entwickelte oder erworbene Programme unentgeltlich an Stellen der öffentlichen Verwaltung abgegeben werden können, soweit Gegenseitigkeit besteht.

(3) Das Ministerium der Finanzen kann abweichend von § 63 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung mit Zustimmung des Haushaltsausschusses zulassen, dass Schloss- und Burgruinen unter Wahrung denkmalpflegerischer Belange an Fördervereine, deren Zweck die Trägerschaft und der Erhalt von Kulturdenkmälern ist oder an Gemeinden unter dem vollen Wert bis zu einem Anerkennungsbetrag veräußert werden.

§ 13

(1) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003 vorgesehenen Kredite aufzunehmen. Die Kreditaufnahme erfolgt grundsätzlich in Euro. In anderen Währungen ist die Kreditaufnahme nur in Verbindung mit einem Währungssicherungsgeschäft zulässig.

(2) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die im Finanzplan der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung und im Finanzplan der Hessischen Staatsbäder für 2003 vorgesehenen Kredite aufzunehmen.

(3) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die im Städtebau (Einzelplan 19) gewährten Vorauszahlungen des Bundes, soweit sie in Darlehen umgewandelt werden, als Kredit anzunehmen. Soweit der Bund im Laufe des Haushaltsjahres 2003 über die im Haushaltsplan vorgesehenen Beträge hinaus weitere Mittel für den Wohnungsbau und Städtebau (Einzelplan 19) als Kredit zur Verfügung stellt, darf das Ministerium der Finanzen auch diese Mittel annehmen.

(4) Der Zeitpunkt der Kreditaufnahme ist nach der Kassenlage, den jeweiligen Kapitalmarktverhältnissen und gesamtwirtschaftlichen Erfordernissen zu bestimmen.

(5) Mehreinnahmen aus dem Steueraufkommen sind zur zusätzlichen Schuldentilgung, zur Verminderung des Kreditbedarfs oder zur Bildung von Rücklagen zur Deckung von Ausgaberesten und anderen Verpflichtungen zu verwenden, soweit sie nicht zur Deckung unabweisbarer Mehrausgaben im Haushaltsjahr 2003 benötigt werden. Zur Begrenzung der Neuverschuldung können Rücklagen aufgelöst werden.

(6) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Kredite vorzeitig zu tilgen und zusätzliche Tilgungsausgaben aus kurzfristigen Krediten zu leisten. Die Kreditermächtigungen nach Abs. 1 bis 3 erhöhen sich entsprechend. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Rahmen der Kreditfinanzierungen Vereinbarungen zur Steuerung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen zu treffen.

(7) Die Inanspruchnahme der nach § 18 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung fortgeltenden Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten wird auf jährlich 500 Millionen Euro begrenzt.

§ 14

(1) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Förderung des Wohnungsbaus, der Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden sowie des Erwerbs vorhandener Wohnungen, insbesondere durch kinderreiche Familien und schwerbehinderte Menschen, Garantien und Bürgschaften im Haushaltsjahr 2003 bis zum Betrag von 25 Millionen Euro zu übernehmen. Das Ministerium der Finanzen wird außerdem ermächtigt, im Haushaltsjahr 2003 bis zum Betrag von 25 Millionen Euro Garantien und Bürgschaften, die bei der späteren Übernahme auf den Bürgschaftsrahmen des jeweiligen Haushaltsjahres anzurechnen sind, für denselben Zweck in Aussicht zu stellen.

(2) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 2003 zur Förderung dringender Neu- und Umbaumaßnahmen genehmigter, nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz vom 6. Dezember 1972 (GVBl. I S. 389, 1973 I S. 90), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2002 (GVBl. I S. 64), beihilfeberechtigter Privatschulen (Ersatzschulen) Bürgschaften bis zum Betrag von 2,5 Millionen Euro zu übernehmen.

(3) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 2003 bis zur Höhe von 5,88 Millionen Euro Garantien zu übernehmen, die sich aus dem Umgang mit radioaktiven Stoffen nach dem Atomgesetz in der Fassung vom 15. Juli 1985 (BGBl. I S. 1565), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 2002 (BGBl. I S. 1351), als notwendig erweisen.

(4) Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, zur Absicherung der den hessischen Landesmuseen und Landesausstellungen, der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten sowie dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen überlassenen Leihgaben, an denen ein besonderes Landesinteresse besteht, Garantien bis zur Höhe von insgesamt 100 Millionen Euro zu übernehmen. In Anspruch genommene Ermächtigungen aus Vorjahren sind anzurechnen.

§ 15

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Durchführung dringender volkswirtschaftlich gerechtfertigter Aufgaben im Haushaltsjahr 2003 Garantien und Bürgschaften bis zum Betrag von 250 Millionen Euro zulasten des Landes zu übernehmen.

§ 15a

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Durchführung der Olympiabewerbung der Stadt Frankfurt am Main Bürgschaften und Garantien bis zum Betrag von 20 Millionen Euro zu übernehmen.

§ 16

(1) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 2003 zur Verstärkung der Betriebsmittel der Staatshauptkasse Hessen kurzfristige Kredite (Kassenkredite) bis zur Höhe von 8 vom Hundert des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Über diesen Betrag hinaus kann das Ministerium der Finanzen vorübergehend weitere Kassenkredite aufnehmen, soweit es von der Kreditermächtigung nach § 13 Abs. 1 keinen Gebrauch macht.

(2) Die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 2003 kurzfristige Kredite (Kassenkredite) bis zur Höhe von 10 Millionen Euro aufzunehmen.

(3) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 2003 für den Hessischen Investitionsfonds kurzfristige Kredite (Kassenkredite) bis zur Höhe von 15 Millionen Euro aufzunehmen.

§ 17

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2003 in Kraft.

Artikel 2

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebs Hessisches Landgestüt Dillenburg

§ 1
Rechtsform, Aufsicht und Aufgaben

(1) Im Geschäftsbereich des für die Landwirtschaft zuständigen Ministeriums wird ein Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung mit der Bezeichnung „Hessisches Landgestüt Dillenburg“ errichtet. Der Standort des Landesbetriebes ist Dillenburg. Das für die Landwirtschaft zuständige Ministerium übt die Dienst- und Fachaufsicht über den Landesbetrieb aus.

(2) Der Landesbetrieb dient im Hinblick auf die besondere kulturelle Bedeutung des hessischen Pferdes seiner Unterstützung, Förderung und Darstellung im Allgemeinen. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Durchführung von Maßnahmen zur Förderung und Verbesserung der Pferdezucht,
2. Maßnahmen der Aus- und Fortbildung im Reit- und Fahrsport,
3. Mitwirkung in der Aus- und Fortbildung im Beruf Pferdewirt/Pferdewirtin gemäß Berufsbildungsgesetz und Durchführung der überbetrieblichen Ausbildung im genannten Beruf in der Fachrichtung „Zucht und Haltung“.

Die Befugnis des für die Landwirtschaft zuständigen Ministeriums, dem Landesbetrieb weitere Aufgaben zu übertragen, bleibt unberührt.

(3) Das für die Landwirtschaft zuständige Ministerium wird ermächtigt, das Nähere im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen in einer Betriebssatzung zu regeln.

§ 2

In- und Außer-Kraft-Treten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2003 in Kraft. Es tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2007 außer Kraft.

Artikel 3

Änderung des Eingliederungsgesetzes

Artikel 7 § 2 Abs. 1 des Eingliederungsgesetzes vom 14. Juli 1977 (GVBl. I S. 319), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 588), wird wie folgt geändert:

1. Nr. 3 wird gestrichen.
2. Die bisherigen Nr. 4 bis 7 werden Nr. 3 bis 6.

Artikel 4

Änderung des Hessischen Versorgungsrücklagengesetzes

Das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526), geändert durch Gesetz vom 20. Juni 2002 (GVBl. I S. 342), wird wie folgt geändert:

1. § 2 erhält folgende Fassung:

„§ 2
Errichtung

(1) Das Land errichtet zur Sicherung seiner Versorgungsaufwendungen ein Sondervermögen „Versorgungsrücklage des Landes Hessen“.

(2) Das Sondervermögen setzt sich aus

1. der nach § 14a Abs. 2, 2a und 3 des Bundesbesoldungsgesetzes zu bildenden Versorgungsrücklage,
2. einer zusätzlichen Vorsorge für die Beamtinnen und Beamten des Landes Hessen,
3. der nach § 2 Abs. 3 des Gesetzes für die hessischen Universitätskliniken zu leistenden Vorsorge für die Beamtinnen und Beamten der hessischen Universitätskliniken, sowie
4. sonstigen Mitteln zur Finanzierung von Versorgungsleistungen

zusammen.

(3) Die sonstigen Dienstherren nach § 1 Abs. 1 haben einzeln oder gemeinsam ein Sondervermögen nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 zu errichten, die Gemeinden und Gemeindeverbände nach Maßgabe des § 13.“

2. § 5 erhält folgende Fassung:

„§ 5

Verwaltung und Anlage der Mittel des Landes

(1) Das Ministerium der Finanzen verwaltet die Versorgungsrücklage des Landes und deren Mittel. Es kann sich dabei Dritter bedienen.

(2) Die Mittel sind so anzulegen, dass möglichst große Sicherheit und Rentabilität bei ausreichender Liquidität des Sondervermögens unter Wahrung angemessener Mischung und Streuung insgesamt erreicht wird. Das Nähere regeln vom Ministerium der Finanzen zu erstellende Anlagerichtlinien. Die Anlagerichtlinien bedürfen der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Hessischen Landtages.“

3. § 6 erhält folgende Fassung:

„§ 6

Zuführung der Mittel

(1) Zuführungen zum Sondervermögen nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 14a Abs. 2 und 2a des Bundesbesoldungsgesetzes erfolgen jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres. Auf diese Zuführungen sind bis zum 15. Juni des jeweils laufenden Jahres Abschlagszahlungen in Höhe der zu erwartenden Zuführungsbeträge zu leisten, die mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen sind. Die sich durch die Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen des laufenden Jahres beziehungsweise der Vorjahre ergebenden Beträge werden nach einer vom Ministerium der Finanzen festzulegenden Berechnungsformel aus den Ist-Ausgaben des abgelaufenen Haushaltsjahres ermittelt.

(2) Auf Zuführungen nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 14a Abs. 3 des Bundesbesoldungsgesetzes ist Abs. 1 Satz 1 und 2 entsprechend anzuwenden. Die abzuführenden Beträge werden nach einer vom Ministerium der Finanzen festzulegenden Berechungsformel aus den Ist-Ausgaben des abgelaufenen Haushaltsjahres ermittelt.

(3) Zuführungen an das Sondervermögen gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 erfolgen nach Maßgabe des Haushaltsplans jeweils bis spätestens zum 1. Juni für die vorangegangenen 12 Monate.“

4. § 7 erhält folgende Fassung:

„§ 7

Verwendung der Mittel des Sondervermögens

Die Mittel der Versorgungsrücklage nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 sind nach Abschluss der Zuführung (§ 14a Abs. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes) ab dem 1. Januar 2018 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungs-

aufwendungen einzusetzen. Die Mittel der übrigen Rücklagen sind dem Zweck des § 3 entsprechend zu verwenden. Sie sollen nicht vor dem 1. Januar 2018 verwendet werden. Die Entnahme von Mitteln aus dem Sondervermögen ist durch Gesetz zu regeln."

5. § 11 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Jede im Hessischen Landtag vertretene Partei entsendet ein Mitglied in den Beirat. Als weitere Mitglieder des Beirates werden vom Ministerium der Finanzen je eine Vertreterin oder ein Vertreter des Ministeriums der Finanzen (Vorsitz), des für das Beamtenversorgungsrecht zuständigen Ministeriums, des Deutschen Gewerkschaftsbundes – Landesbezirk Hessen -, des Deutschen Beamtenbundes – Landesverband Hessen – sowie des Deutschen Richterbundes – Landesverband Hessen - berufen. Die Mitgliedschaft ist auf fünf Jahre befristet. Eine erneute Entsendung oder Berufung ist zulässig. Für jedes Mitglied des Beirats ist eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter zu benennen."

6. § 13 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Die Gemeinden und Gemeindeverbände sind verpflichtet, zur Sicherung ihrer Versorgungsaufwendungen eine Versorgungsrücklage (Sonderrücklage) nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 zu bilden. § 3 gilt entsprechend."

b) Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Für die Anlage der Mittel der Versorgungsrücklage gilt § 5 Abs. 2 Satz 1 entsprechend."

Artikel 5

Änderung des LFN-Reformgesetzes

§ 3 Abs. 2 Satz 1 des LFN-Reformgesetzes vom 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 588, 589) erhält folgende Fassung:

„Die Aufgaben der Flurneuordnung, der Dorf- und Regionalentwicklung sowie des Ländlichen Tourismus gehen auf das Hessische Landesvermessungsamt, alle anderen Aufgaben auf das Regierungspräsidium über, soweit nichts anderes bestimmt ist.“

Artikel 6

Änderung der Hessischen Landeshaushaltsordnung

Die Hessische Landeshaushaltsordnung in der Fassung vom 15. März 1999, geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 1999 (GVBl. 2000 I S. 13), wird wie folgt geändert:

1. In § 44 Abs. 3 Satz 2 wird der zweite Halbsatz gestrichen.

2. In § 50 Abs. 3 werden die Worte „mit Einwilligung des Ministers der Finanzen“ gestrichen.

3. § 74 wird wie folgt geändert:

   a) In Abs. 2 werden die Worte „Minister der Finanzen und dem“ gestrichen.

   b) In Abs. 3 werden die Worte „im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen“ gestrichen.

4. In § 79 Abs. 3 S. 2 werden die Worte „im Einvernehmen mit dem zuständigen Minister“ gestrichen.

5. § 85 Abs. 2 wird aufgehoben.

6. In § 109 Abs. 3 Satz 2 werden die Worte „und des Ministers der Finanzen“ gestrichen.

Artikel 7

Gesetz zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes

§ 1

Das Finanzausgleichsgesetz in der Fassung vom 8. Februar 2001 (GVBl. I S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2001 (GVBl. I S. 576), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 2 wird folgender Satz 3 angefügt:
   „Unberücksichtigt bleibt auch der Betrag, den das Land im Jahr 2003 nach § 4 des Aufbauhilfefondsgesetzes vom 19. September 2002 (BGBl. I S. 3652) an den Fonds Aufbauhilfe abzuführen hat, gemindert um den Betrag, den es aus dem Anteil seiner Gemeinden an der Einkommensteuer nach § 1a des Gemeindefinanzreformgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2001 (BGBl. I S. 482), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. September 2002 (BGBl. I S. 3651), erhält.“

2. In § 40a werden die Worte „Basiszinssatz im Sinne von § 1 des Diskontsatz-Überleitungs-Gesetzes vom 9. Juni 1998 (BGBl. I S. 1242)“ durch die Worte „Basiszinssatz nach § 247 des Bürgerlichen Gesetzesbuches“ ersetzt.

§ 2

(1) § 1 Nr. 1 tritt am 1. Januar 2003 in Kraft; er tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2005 außer Kraft.
(2) § 1 Nr. 2 tritt am 4. April 2002 in Kraft.

Artikel 8

Gesetz über die Feinabstimmung des kommunalen Beitrags zu den Folgekosten der Deutschen Einheit für das Erhebungsjahr 2001

§ 1

(1) Als Feinabstimmung des kommunalen Beitrags zu den Folgekosten der Deutschen Einheit nach § 6 Abs. 3 und 5 des Gemeindefinanzreformgesetzes in der Fassung vom 4. April 2001 (BGBl. I S. 483), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955), haben die Gemeinden für das Erhebungsjahr 2001 einen Betrag für die erhöhte Gewerbesteuerumlage in Höhe von 108.530.000 € nachzuzahlen.
(2) Der Betrag wird auf die Gemeinden nach ihrem Anteil an der Gewerbesteuerumlage für das Erhebungsjahr 2001 aufgeteilt.
(3) Die Steuerkraftzahl der Gewerbesteuerumlage nach § 12 Abs. 2 Nr. 6 des Finanzausgleichgesetzes in der Fassung vom 8. Februar 2001 (GVBl. I S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2001 (GVBl. I S. 576), erhöht sich im Ausgleichsjahr 2004 um den Betrag nach Abs. 1.
(4) Der von den Gemeinden nachzuzahlende Betrag wird mit der Abschlagszahlung auf den Gemeindenanteil an der Einkommensteuer für das erste Kalendervierteljahr 2003 verrechnet. Die Hessische Ausführungsverordnung zum Gemeindefinanzreformgesetz vom 11. März 1998 (GVBl. I S. 87), zuletzt

geändert durch Verordnung vom 11. September 2001 (GVBl. I S. 382), gilt entsprechend.

§ 2

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2003 in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 2004 außer Kraft.

Artikel 9

Änderung des Gesetzes über den Hessischen Investitionsfonds

Das Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds in der Fassung vom 18. Dezember 1987 (GVBl. 1988 I S. 51), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Oktober 2001 (GVBl. I S. 434), wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Satz 2 werden die Worte „Der Minister der Finanzen“ durch die Worte „Das Ministerium der Finanzen“ ersetzt.

2. In § 4 wird nach Satz 2 folgender Satz eingefügt:
   „Die Vergütung nach § 21 Abs. 1 wird für Zuweisungen zur Zinsverbilligung (Abteilung C) verwendet.“

3. In § 6 werden die Worte „der Minister der Finanzen“ durch die Worte „das Ministerium der Finanzen“, die Worte „Minister des Innern“ durch die Worte „für die Kommunalaufsicht zuständigen Ministerium“, das Wort „Fachminister“ durch das Wort „Fachministerium“ und die Angabe „§ 16“ durch die Angabe „§ 17“ ersetzt.

4. § 9 wird wie folgt geändert:

   a) In Satz 1 werden die Worte „Der Minister der Finanzen“ durch die Worte „Das Ministerium der Finanzen“ und die Worte „Minister des Innern“ durch die Worte „für die Kommunalaufsicht zuständigen Ministerium“ ersetzt.

b) In Satz 2 wird die Angabe „§ 19 Abs. 1“ durch die Angabe „§ 20 Abs. 1“ und die Angabe „§ 16“ durch die Angabe „§ 17“ ersetzt.

5. Nach § 15 wird als neuer Abschnitt IV. eingefügt:
„Abschnitt IV. Besondere Bestimmungen für die Abteilung C“

§ 16

(1) Mit der nach § 21 Abs. 1 gezahlten Vergütung kann das Ministerium der Finanzen im Einvernehmen mit dem für die Kommunalaufsicht zuständigen Ministerium den Gemeinden, den Landkreisen und dem Landeswohlfahrtsverband Hessen Zuweisungen zur Zinsverbilligung von am Kapitalmarkt refinanzierten Darlehen gewähren. Im Rechnungsjahr 2003 können diese Zuweisungen aus den sonstigen Erträgen des Investitionsfonds gewährt werden.

(2) Das Nähere bestimmt der Wirtschaftsplan.“

6. Der bisherige Abschnitt IV. wird Abschnitt V.

7. Die bisherigen §§ 16 bis 22 werden §§ 17 bis 23.

8. Im neuen § 17 werden die Worte „Minister der Finanzen“ durch die Worte „Ministerium der Finanzen“ und die Worte „Minister des Innern“ durch die Worte „für die Kommunalaufsicht zuständigen Ministerium“ ersetzt.

9. Im neuen § 18 werden die Worte „Minister der Finanzen“ durch die Worte „Ministerium der Finanzen“ ersetzt.

10. Im neuen § 19 werden die Worte „Minister der Finanzen“ durch die Worte „Ministerium der Finanzen“ ersetzt.

11. Im neuen § 20 Abs.1 werden die Worte „Minister der Finanzen“ durch die Worte „Ministerium der Finanzen“ und die Worte „Minister des Innern“ durch die Worte „für die Kommunalaufsicht zuständigen Ministerium“ ersetzt.

12. Der neue § 21 erhält folgende Fassung:

„§ 21

(1) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Rechnungsjahr 2003 das Fondsvermögen als stille Einlage nach § 10 Abs. 4 des Gesetzes über das Kreditwesen in der Fassung vom 9. September 1998 (BGBl. I S. 2776), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2778), oder in einer anderen Form nach dem Gesetz über das Kreditwesen als Kapitalbeteiligung gegen eine jährlich zu zahlende angemessene marktgerechte Vergütung einzubringen. Die Vergütung ist dem Fondsvermögen zuzuführen. Das Ministerium der Finanzen wird des weiteren ermächtigt, Vereinbarungen über die Zweckbindung des Fondsvermögens im Sinne von § 1 und die Ausgestaltung der Darlehensvergabe zu treffen.

(2) Vor der Einbringung nach Abs.1 Satz 1 werden aus dem Fondsvermögen zweihundert Millionen Euro der Finanzausgleichsmasse und einhundert Millionen Euro dem Landeshaushalt zugeführt. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, zu diesem Zweck Ansprüche des Fonds auf künftige Leistungen aus gewährten Darlehen zu veräußern, sowie aus der bestehenden Liquidität des Fonds Mittel zu entnehmen.“

13. Nach dem neuen § 23 wird als § 24 eingefügt:

„§ 24

Die Ministerin oder der Minister der Finanzen wird ermächtigt, das Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds in der sich aus diesem Gesetz ergebenden Fassung mit neuem Datum bekannt zu machen und dabei Unstimmigkeiten des Wortlauts zu beseitigen.“

Artikel 10
Änderung des Gesetzes über staatliche Sportwetten, Zahlenlotterien und Zusatzlotterien in Hessen

In § 2 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über staatliche Sportwetten, Zahlenlotterien und Zusatzlotterien in Hessen vom 3. November 1998 (GVBl. I S. 406), geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2001 (GVBl. I S. 567), werden hinter dem Wort „Sportwetten“ die Worte „und Zahlenlotterien“ eingefügt.

Artikel 11
Änderung des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens „Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen“

Das Gesetz über die Errichtung eines Sondervermögens „Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen“ vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 582), geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 1999 (GVBl. I S. 13), wird wie folgt geändert:

Nach § 7 wird als § 7a eingefügt:

„§ 7a

Aus dem Sondervermögen können im Haushaltsjahr 2003 einmalig bis zu einhundert Millionen Euro dem Landeshaushalt zugeführt werden.“

Artikel 12

In -Kraft-Treten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, 13. Dezember 2002

Der Hessische Ministerpräsident — Der Hessische Minister der Finanzen

K o c h — W e i m a r

GESAMTPLAN

FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2003

		Seite
Teil I	**Haushaltsübersicht**	**30**
	Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne 2003	**30**
	Zusammenfassung der Verpflichtungsermächtigungen der Einzelpläne 2003	**32**
Teil II	**Finanzierungsübersicht 2003**	**34**
Teil III	**Kreditfinanzierungsplan 2003**	**35**

Haushaltsplan 2003
Teil I Haushaltsübersicht
A. Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne

Epl.	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirks. und besondere Finanzierungs-einnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
01	Hessischer Landtag	--	98.400	--	--	98.400
02	Hessischer Ministerpräsident	--	383.500	80.000	218.000	681.500
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	--	47.864.100	5.641.000	18.065.000	71.570.100
04	Hessisches Kultusministerium	--	1.896.600	3.390.600	6.430.000	11.717.200
05	Hessisches Ministerium der Justiz	--	447.803.100	1.595.000	--	449.398.100
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	--	98.143.800	43.761.900	75.104.200	217.009.900
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	--	55.776.100	591.190.500	85.222.700	732.189.300
08	Hessisches Sozialministerium	--	25.686.400	41.156.700	55.265.700	122.108.800
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirt-schaft und Forsten	37.243.000	44.185.400	52.314.100	184.593.000	318.335.500
10	Staatsgerichtshof	--	--	--	--	--
11	Hessischer Rechnungshof	--	200	--	--	200
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	--	27.895.400	106.855.300	108.791.000	243.541.700
16	Wiedergutmachung	--	5.000	19.846.500	--	19.851.500
17	Allgemeine Finanzverwaltung	14.467.570.000	470.240.500	365.342.500	3.772.618.100	19.075.771.100
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	--	--	--	93.527.300	93.527.300
19	Förderung des Wohnungs- und Städtebaues	--	156.215.500	189.501.500	44.240.700	389.957.700
	Insgesamt:	14.504.813.000	1.376.194.000	1.420.675.600	4.444.075.700	21.745.758.300

Personal-ausgaben	Sächliche Verwaltungs-ausgaben Ausgaben f.d. Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Baumaßnahmen	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
8	9	10	11	12	13	14	15
31.305.300	3.863.900	5.478.600	110.000	224.000	--	40.981.800	-40.883.400
37.992.200	10.678.900	1.981.300	--	3.822.000	74.900	54.549.300	-53.867.800
1.074.472.900	145.882.500	15.915.800	931.000	50.026.700	17.561.800	1.304.790.700	-1.233.220.600
3.317.023.100	52.318.100	236.077.400	--	5.110.500	61.800	3.610.590.900	-3.598.873.700
656.685.300	255.615.200 300.000	20.340.700	3.000.000	17.310.000	500.700	953.751.900	-504.353.800
480.471.800	114.150.500	539.100	25.086.500	13.609.400	50.490.400	684.347.700	-467.337.800
239.188.600	83.962.500	557.636.400	127.004.900	121.565.100	1.380.500	1.130.738.000	-398.548.700
139.575.500	40.886.900	385.252.200	15.500	13.397.400	552.700	579.680.200	-457.571.400
213.967.000	73.944.900	122.277.900	13.204.300	115.790.900	62.869.400	602.054.400	-283.718.900
601.700	53.000	--	--	--	--	654.700	-654.700
16.372.200	4.599.200	2.100	13.500	237.000	2.800	21.226.800	-21.226.600
230.314.400	33.636.800	1.370.638.700	1.035.000	111.385.500	12.510.500	1.759.520.900	-1.515.979.200
359.000	84.000	45.965.900	--	--	--	46.408.900	-26.557.400
416.299.600	54.638.100 3.596.636.400	5.096.260.900	70.000	761.312.000	189.040.700	10.114.257.700	8.961.513.400
--	67.366.000 2.800.000	--	328.350.000	39.393.000	--	437.909.000	-344.381.700
--	1.849.200	310.663.000	--	56.783.200	35.000.000	404.295.400	-14.337.700
6.854.628.600	4.543.266.100	8.169.030.000	498.820.700	1.309.966.700	370.046.200	21.745.758.300	--

Haushaltsplan 2003
Teil I Haushaltsübersicht
B. Zusammenfassung der Verpflichtungsermächtigungen der Einzelpläne und deren Inanspruchnahme

Epl.	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
01	Hessischer Landtag	--	--	--	--	--
02	Hessischer Ministerpräsident	6.687.900	6.651.100	18.400	4.600	13.800
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	21.024.000	8.104.000	11.710.000	1.210.000	--
04	Hessisches Kultusministerium	7.183.100	6.681.500	501.600	--	--
05	Hessisches Ministerium der Justiz	41.865.000	9.155.000	8.390.000	8.390.000	15.930.000
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	20.465.300	12.138.200	1.150.000	1.111.000	6.066.100
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	189.720.500	85.080.200	53.200.300	39.061.000	12.379.000
08	Hessisches Sozialministerium	41.463.000	18.263.000	16.010.000	6.790.000	400.000
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	154.354.400	70.047.300	43.166.200	22.270.300	18.870.600
10	Staatsgerichtshof	--	--	--	--	--
11	Hessischer Rechnungshof	--	--	--	--	--
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	43.051.700	32.126.700	10.375.000	550.000	--
16	Wiedergutmachung	--	--	--	--	--
17	Allgemeine Finanzverwaltung	809.205.000	193.955.000	193.025.000	177.875.000	244.350.000
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	575.729.500	345.746.500	173.616.500	49.866.500	6.500.000
19	Förderung des Wohnungs- und Städtebaues	39.321.500	15.971.500	15.125.000	8.225.000	--
		1.950.070.900	803.920.000	526.288.000	315.353.400	304.509.500

Gesamtplan 2003

Teil II Finanzierungsübersicht

	(Mio. EUR)
I. Ermittlung des Finanzierungssaldos	
1. Ausgaben (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags, haushaltstechnische Verrechnungen)	**19.073,6**
2. Einnahmen (ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen, haushaltstechnische Verrechnungen)	**17.790,6**
3. Finanzierungssaldo	**-1.283,0**
II. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos	
1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	**1.046,7**
1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	3.218,8
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	2.172,1
2. Abwicklung der Vorjahre	**0,2**
2.1 Einnahmen aus Überschüssen	0,2
2.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	-
3. Rücklagenbewegung	**236,1**
3.1 Entnahmen aus Rücklagen	349,5
3.2 Zuführungen an Rücklagen	113,4
4. Haushaltstechnische Verrechnungen	**-**
4.1 Einnahmenseite	386,6
4.2 Ausgabenseite	386,6
5. Finanzierungssaldo (Saldo 1. bis 4.)	**1.283,0**

Abweichungen in den Summen durch Runden.

Gesamtplan 2003

Teil III Kreditfinanzierungsplan

	(Mio. EUR)
A. Kredite am Kreditmarkt	
I. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	**3.218,8**
II. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	**2.172,1**
1. Darlehen der Sozialversicherungsträger	-
2. Anleihen, Landesschatzanweisungen, Obligationen, Schuldscheindarlehen	2.172,1
3. Tilgung übernommener Darlehensverpflichtungen	-
4. Sonstige Tilgungen	-
III. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	**1.046,7**
B. Kredite im öffentlichen Bereich	
I. Einnahmen aus Krediten im öffentlichen Bereich	**13,9**
1. Aufwendungsdarlehen im Eigentumsprogramm (2. Förderungsweg) (Kap. 19 03 - 311 28)	6,1
2. Förderung des Sozialen Wohnungsbaues (1. Förderungsweg) (Kap. 19 03 - 311 09)	7,8
II. Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich	**38,2**
1. Darlehen des Bundes für den Wohnungsbau (Kap. 17 15 - 581 01)	38,2
2. Darlehen des Bundes für Studien- und Modellvorhaben (Kap. 17 15 - 581 07)	-
III. Netto-Neuverschuldung im öffentlichen Bereich	**-24,3**

ANLAGEN

ZUM

HAUSHALTSPLAN 2003

		Seite
Anlage 1	**Gruppierungsübersicht 2003**	**37**
Anlage 2	**Funktionenübersicht 2003**	**47**
Anlage 3	**Haushaltsquerschnittt 2003**	**57**
Anlage 4	**Zergliederung 2003**	**75**
Anlage 5	**Stellenübersicht 2003**	**99**
Anlage 6	**Übersicht über die Stellenveränderungen 2003**	**111**
Anlage 7	**Übersicht über den Bestand an Rücklagen 2003**	**117**

ANLAGE 1

G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

des Haushaltsjahres 2003

nach Gruppen

Gruppierungsübersicht

Einnahmen

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Einnahmearten	EUR
0	**Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel**	14.504.813.000
01	**Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage**	12.819.530.000
011	Lohnsteuer	6.390.000.000
012	Veranlagte Einkommensteuer	270.000.000
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Zinsabschlag)	850.000.000
014	Körperschaftsteuer	500.000.000
015	Umsatzsteuer	2.781.000.000
016	Einfuhrumsatzsteuer	1.150.000.000
017	Gewerbesteuerumlage	548.530.000
018	Zinsabschlag	330.000.000
05-06	**Landessteuern**	1.577.000.000
051	Vermögensteuer	30.000.000
052	Erbschaftsteuer	270.000.000
053	Grunderwerbsteuer	500.000.000
054	Kraftfahrzeugsteuer	590.000.000
055	Totalisatorsteuer	1.000.000
056	Andere Rennwettsteuern	--
057	Lotteriesteuer	127.000.000
058	Sportwettsteuer	2.000.000
059	Feuerschutzsteuer	25.000.000
061	Biersteuer	32.000.000
069	Sonstige	--
09	**Steuerähnliche Abgaben**	108.283.000
093	Abgaben von Spielbanken	71.040.000
099	Sonstige	37.243.000
1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.**	1.376.194.000
11	**Verwaltungseinnahmen**	697.923.900
111	Gebühren, sonstige Entgelte	110.544.900
112	Geldstrafen und Geldbußen	488.419.700
119	Sonstige	98.959.300
12	**Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)**	312.583.800
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	37.749.200
122	Konzessionsabgaben	775.000
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	115.813.000
124	Mieten und Pachten	41.987.300
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	11.663.800
129	Sonstige	104.595.500
13	**Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen**	282.146.400
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	156.511.400
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	2.935.000
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	122.700.000
134	Kapitalrückzahlungen	--
14	**Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen**	775.000
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	775.000
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	--
15	**Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich**	3.353.600
151	Zinseinnahmen vom Bund	1.500.000
152	Zinseinnahmen von Ländern	1.500.000
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	353.600

Gruppierungsübersicht

Einnahmen

Hauptgruppe / Obergruppe / Gruppe	Einnahmearten	EUR
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen	--
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	--
16	**Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen**	4.698.500
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	2.795.000
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	1.903.500
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	--
17	**Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich**	53.630.900
171	Darlehensrückflüsse vom Bund	--
172	Darlehensrückflüsse von Ländern	--
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	100.900
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	53.530.000
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden	--
18	**Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen**	21.081.900
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	43.400
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	21.038.500
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	--
2	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	1.420.675.600
21	**Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich**	300.000.000
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	--
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern	--
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen	300.000.000
216	Allgemeine Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden	--
22	**Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich**	--
221	Schuldendiensthilfen vom Bund	--
222	Schuldendiensthilfen von Ländern	--
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen	--
226	Schuldendiensthilfen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	--
23	**Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich**	977.896.600
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund	880.630.000
232	Sonsige Zuweisungen von Ländern	3.463.400
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	91.308.100
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen	--
235	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	1.603.900
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	819.600
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	71.600
26	**Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen**	34.901.200
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	34.901.200
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	--
27	**Zuschüsse von der EU**	48.512.500
271	Erstattungen von der EU	48.038.500
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	474.000

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Einnahmearten	EUR
28	**Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen**	59.365.100
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	53.589.600
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	5.775.500
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	--
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	--
29	**Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen**	200
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	--
292	Vermögensübertragungen von Ländern	--
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit nicht Investitionszuweisungen	--
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	--
298	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	200
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	--
3	**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen**	4.444.075.700
31	**Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen**	13.885.500
311	Schuldenaufnahmen beim Bund	13.885.500
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern	--
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	--
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen	--
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden	--
32	**Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt**	3.218.800.000
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	--
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesanstalt für Arbeit	--
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	3.218.800.000
326	Schuldenaufnahmen im Ausland	--
33	**Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich**	420.497.300
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	279.028.300
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern	--
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	141.469.000
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen	--
336	Zuweisungen für Investitionen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	--
34	**Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen**	54.533.300
341	Beiträge für Investitionen	50.000
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	3.593.300
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	50.890.000
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	--
35	**Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken**	349.510.700
351	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage	241.195.700
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage	--
353	Entnahmen aus der Schuldendienstrücklage	--
354	Entnahmen aus der Bürgschaftssicherungsrücklage	--
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage	--
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken	--
359	Sonstige	108.315.000
36	**Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre**	238.400
361	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	238.400

Gruppierungsübersicht

Einnahmen

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Einnahmearten	EUR
37	**Globale Mehr- und Mindereinnahmen**	--
371	Globale Mehreinnahmen	--
372	Globale Mindereinnahmen	--
38	**Haushaltstechnische Verrechnungen**	386.610.500
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	381.915.000
382	Durchlaufende Posten	1.493.000
389	Sonstiges	3.202.500
0-3	**Einnahmen insgesamt**	21.745.758.300

Ausgaben

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	EUR
4	**Personalausgaben**	6.854.628.600
41	**Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige**	23.921.900
411	Aufwendungen für Abgeordnete	20.914.000
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	3.007.900
42	**Bezüge und Nebenleistungen**	4.719.023.800
421	Bezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister	1.364.500
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	3.714.969.900
425	Vergütungen der Angestellten	774.475.200
426	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	167.264.100
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	55.693.500
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	5.256.600
43	**Versorgungsbezüge und dgl.**	1.628.214.300
431	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen, der Minister und deren Hinterbliebenen	2.371.100
432	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter und deren Hinterbliebenen	1.624.440.200
435	Versorgungsbezüge der Angestellten und deren Hinterbliebenen	--
436	Versorgungsbezüge der Arbeiterinnen und Arbeiter und deren Hinterbliebenen	--
437	Versorgungsbezüge nach G 131	--
439	Sonstige Versorgungsbezüge	1.403.000
44	**Beihilfen, Unterstützungen und dgl.**	371.317.900
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger und dgl.	183.262.000
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	5.584.900
446	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger und dgl.	182.471.000
45	**Sonstige personalbezogene Ausgaben**	31.879.800
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	--
452	Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht unter Obergruppen 41 bis 44 erfasst)	--
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	3.668.400
459	Sonstiges	28.211.400
46	**Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben**	80.270.900
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	80.270.900
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	--
5	**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst**	4.543.266.100
51-54	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	943.529.700
51	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	463.364.600
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	111.389.200
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	68.378.500
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	81.152.600
518	Mieten und Pachten	103.200.900
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	99.243.400
52	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	90.514.700
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	11.786.500
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	949.600
525	Aus- und Fortbildung	49.047.400
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10.437.300
527	Dienstreisen	16.102.300
529	Verfügungsmittel	2.191.600

Gruppierungsübersicht

Ausgaben

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	EUR
53	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	375.573.200
531	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	6.427.700
533	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	6.016.800
534	Nutz- und Zuchttierhaltung	918.000
536	Verfahrensauslagen	163.465.100
537	Beförderungskosten	3.269.600
538	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	195.476.000
54	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	14.077.200
541	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	208.400
542	Steuern und Abgaben	3.374.400
543	Versicherungen	688.700
544	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	1.511.100
545	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	1.531.200
546	Vermischter Sachaufwand	998.100
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5.765.300
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--
56-59	**Ausgaben für den Schuldendienst**	3.599.736.400
56	**Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse**	23.630.000
561	Zinsausgaben an Bund	18.630.000
562	Zinsausgaben an Länder	5.000.000
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	--
564	Zinsausgaben an Sondervermögen	--
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	--
57	**Zinsausgaben an Kreditmarkt**	1.365.772.400
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	6.000.000
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	1.359.772.400
576	Zinsausgaben an Ausland	--
58	**Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse**	38.200.000
581	Tilgungsausgaben an Bund	38.200.000
582	Tilgungsausgaben an Länder	--
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	--
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	--
587	Tilgungsuagsben an Zweckverbände	--
59	**Tilgungsausgaben an Kreditmarkt**	2.172.134.000
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	--
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	2.172.134.000
596	Tilgungsausgaben an Ausland	--
6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	8.169.030.000
61	**Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich**	4.284.616.000
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund	--
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	2.360.000.000
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.924.616.000
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen	--
616	Allgemeine Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände	--

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	EUR
62	**Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich**	--
621	Schuldendiensthilfen an Bund	--
622	Schuldendiensthilfen an Länder	--
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen	--
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	--
63	**Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich**	952.540.400
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	6.721.000
632	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	9.232.300
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	809.115.100
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	100.167.000
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	23.675.000
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	3.630.000
66	**Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche**	8.960.000
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	--
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	8.874.000
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	86.000
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen	--
666	Schuldendiensthilfen an Ausland	--
67	**Erstattungen an sonstige Bereiche**	49.519.800
671	Erstattungen an Inland	49.519.800
676	Erstattungen an Ausland	--
68	**Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche**	2.871.643.800
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	463.293.400
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	616.084.200
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	74.344.800
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	303.110.600
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.182.473.900
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	194.438.700
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	37.898.200
688	Abführung der Eigenmittel an die EU	--
69	**Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen**	1.750.000
691	Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	--
692	Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen	--
693	Vermögensübertragungen an Gemeinden und Gemeindverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen	--
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	1.750.000
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	--
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	--
7	**Baumaßnahmen**	498.820.700
711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	8.450.700
712-759	Hochbaumaßnahmen	352.889.300
761-779	Straßen- und Brückenbaumaßnahmen	125.674.200
781-799	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	11.806.500

Gruppierungsübersicht

Ausgaben

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	EUR
8	**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**	1.309.966.700
81	**Erwerb von beweglichen Sachen**	118.739.100
811	Erwerb von Fahrzeugen	20.135.400
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	98.603.700
82	**Erwerb von unbeweglichen Sachen**	27.375.500
821	Grunderwerb	26.975.500
823	Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	400.000
83	**Erwerb von Beteiligungen und dgl.**	74.493.000
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	74.493.000
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	--
85	**Darlehen an öffentlichen Bereich**	--
851	Darlehen an Bund	--
852	Darlehen an Länder	--
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--
854	Darlehen an Sondervermögen	--
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
857	Darlehen an Zweckverbände	--
86	**Darlehen an sonstige Bereiche**	55.554.000
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	--
862	Darlehen an private Unternehmen	11.113.000
863	Darlehen an Sonstige im Inland	44.441.000
866	Darlehen an Ausland	--
87	**Inanspruchnahme aus Gewährleistungen**	10.250.000
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	10.250.000
88	**Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich**	691.769.800
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	--
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	5.279.000
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	359.651.600
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	310.816.200
886	Zuweisungen für Investitionen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	16.023.000
89	**Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche**	331.785.300
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	57.033.500
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	111.863.000
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	101.757.600
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	61.116.200
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	15.000
9	**Besondere Finanzierungsausgaben**	370.046.200
91	**Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke**	113.435.700
911	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	46.167.700
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	--
913	Zuführungen an Schuldendienstrücklage	11.791.200
914	Zuführungen an Bürgschaftssicherungsrücklage	--
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	--
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke	--
917	Zuführungen an Versorgungsrücklagen	38.107.200
919	Sonstige	17.369.600

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	EUR
96	**Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren**	--
961	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	--
97	**Globale Mehr- und Minderausgaben**	-130.000.000
971	Globale Mehrausgaben	--
972	Globale Minderausgaben	-130.000.000
98	**Haushaltstechnische Verrechnungen**	386.610.500
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln	332.864.000
982	Durchlaufende Posten	1.493.000
984-988	Bauleitungsausgaben und Hochbaumaßnahmen des Landes	--
989	Sonstiges	52.253.500
4-9	**Ausgaben insgesamt**	21.745.758.300

ANLAGE 2

F U N K T I O N E N Ü B E R S I C H T

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

des Haushaltsjahres 2003

nach Funktionen

Funktionenübersicht

Einnahmen/Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
0	**Allgemeine Dienste**	**733.809.900**	**3.631.802.800**
01	**Politische Führung und zentrale Verwaltung**	**116.099.800**	**965.087.200**
011	Politische Führung	5.735.500	322.701.200
012	Innere Verwaltung	42.120.400	160.640.300
013	Informationswesen	--	4.618.100
014	Statistischer Dienst	259.000	23.402.500
015	Zivildienst	--	--
016	Hochbauverwaltung	33.971.400	54.978.200
018	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger, soweit nicht unter Funktionen 038, 039, 048, 058, 068, 118 und 138	34.013.500	396.067.900
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	--	2.679.000
02	**Auswärtige Angelegenheiten**	**27.641.700**	**7.613.400**
021	Auslandsvertretungen	--	--
022	Internationale Organisationen	--	--
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	27.641.700	7.468.100
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	--	--
029	Sonstiges	--	145.300
04	**Öffentliche Sicherheit und Ordnung**	**10.007.000**	**1.125.088.500**
042	Polizei	7.442.000	878.841.300
044	Brandschutz	456.000	21.206.000
045	Katastrophenschutz	240.000	4.975.000
048	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	--	205.971.000
049	Sonstiges	1.869.000	14.095.200
05	**Rechtsschutz**	**449.342.700**	**1.009.176.300**
051	Verfassungsgerichte	--	654.700
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	429.084.200	603.956.600
053	Verwaltungsgerichte	1.668.800	25.836.000
054	Arbeits- und Sozialgerichte	4.976.300	40.778.800
055	Finanzgerichte	759.400	5.838.500
056	Justizvollzugsanstalten	12.854.000	200.903.700
058	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich des Rechtsschutzes	--	131.208.000
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	--	--
06	**Finanzverwaltung**	**130.718.700**	**524.837.400**
061	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	126.087.900	432.345.100
062	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung	4.630.800	15.042.300
068	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Finanzverwaltung	--	77.450.000
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**251.268.200**	**5.786.189.200**
11	**Allgemeinbildende und berufliche Schulen**	**725.400**	**3.227.083.400**
111	Unterrichtsverwaltung	352.000	35.530.100
112	Grundschulen	14.000	2.155.010.700
113	Hauptschulen	--	152.900
114	Kombinierte Grund- und Hauptschulen	--	--
115	Kombinierte Haupt- und Realschulen	--	--
116	Realschulen	--	--
117	Gymnasien, Kollegs	359.400	105.336.400
118	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Schulen	--	931.053.300
119	Gesamtschulen (integrierte und additive)	--	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
12	**Allgemeinbildende und berufliche Schulen**	**1.745.700**	**388.191.800**
121	Schulformunabhängige Orientierungsstufe	--	--
123	Freie Waldorfschulen	--	--
124	Sonderschulen	--	11.031.100
127	Berufliche Schulen	792.700	25.635.700
129	Sonstige schulische Aufgaben	953.000	351.525.000
13	**Hochschulen**	**87.234.500**	**1.517.460.400**
131	Universitäten	38.907.000	1.005.606.400
132	Hochschulkliniken	28.193.300	62.720.000
133	Verwaltungsfachhochschulen	4.737.300	17.021.400
135	Kunsthochschulen	425.000	16.790.900
136	Fachhochschulen	7.400.000	193.966.000
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft	--	38.952.100
138	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Hochschulen	--	115.756.000
139	Sonstige Hochschulaufgaben	7.571.900	66.647.600
14	**Förderung von Schülerinnen und Schülern, Studentinnen und Studenten und dgl.**	**84.676.100**	**126.785.500**
141	Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler	16.754.100	26.527.000
142	Fördermaßnahmen für Studierende	67.534.000	100.258.500
143	Fördermaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs	388.000	--
145	Schülerinnen- und Schülerbeförderung	--	--
146	Studentenwohnraumförderung	--	--
15	**Sonstiges Bildungswesen**	**2.441.700**	**161.418.400**
151	Förderung der Weiterbildung	--	1.430.000
152	Volkshochschulen	--	7.527.000
153	Andere Einrichtungen der Weiterbildung	1.000	12.350.500
154	Einrichtungen der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung	49.300	117.272.800
155	Einrichtungen der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung	2.391.400	22.088.500
156	Berufsakademien	--	749.600
16-17	**Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen**	**18.367.500**	**119.543.300**
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	2.000	14.178.200
163	Wissenschaftliche Museen	--	--
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern	17.412.500	73.409.100
165	Andere Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung	103.000	21.967.000
167	Zuschüsse an internationale wissenschaftliche Organisationen und zwischenstaatliche Forschungseinrichtungen	--	--
168	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Weltraumerkundung und -nutzung (Einzelmaßnahmen)	--	--
169	Forschung und experimentelle Entwicklung zur industriellen Produktivität und Technologie (Einzelmaßnahmen)	850.000	9.730.000
171	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Erzeugung, Verteilung und rationellen Nutzung der Energie (Einzelmaßnahmen)	--	--
172	Forschung und experimentelle Entwicklung zum Schutz und zur Förderung der menschlichen Gesundheit (Einzelmaßnahmen)	--	--
173	Forschung und experimentelle Entwicklung zum Umweltschutz (Einzelmaßnahmen)	--	--
174	Forschung und experimentelle Entwicklung zur landwirtschaftlichen Produktivität und Technologie (Einzelmaßnahmen)	--	3.000
175	Forschung und experimentelle Entwicklung zu gesellschaftlichen Strukturen und Beziehungen (Einzelmaßnahmen)	--	256.000
176	Forschung und experimentelle Entwicklung zu Infrastrukturmaßnahmen und Raumgesamtplanung (Einzelmaßnahmen)	--	--
177	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Erkundung und Nutzung der irdischen Umwelt (Einzelmaßnahmen)	--	--
178	Nicht zielorientierte Forschung und sonstige Maßnahmen zur Förderung der Wissenschaft und zivilen Forschung	--	--

Funktionenübersicht

Einnahmen/Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
18	**Kultureinrichtungen (einschließlich Kulturverwaltung)**	**55.113.400**	**172.362.400**
181	Theater	52.009.000	110.451.200
182	Einrichtungen der Musikpflege	--	4.214.800
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	--	8.809.100
184	Zoologische und botanische Gärten	--	--
185	Musikschulen	--	--
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	--	2.150.000
187	Sonstige Kultureinrichtungen	--	6.803.800
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	3.104.400	39.933.500
19	**Kulturförderung, Denkmalschutz, Kirchliche Angelegenheiten**	**963.900**	**73.344.000**
191	Einzelmaßnahmen im Bereich Theater und Musikpflege	--	5.380.100
192	Einzelmaßnahmen im Bereich Museen und Ausstellungen	--	621.000
193	Andere Einzelmaßnahmen der Kulturpflege	20.000	5.119.700
195	Denkmalschutz und -pflege	174.900	16.068.000
199	Kirchliche Angelegenheiten	769.000	46.155.200
2	**Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**271.444.100**	**1.175.897.100**
21	**Verwaltung**	**4.513.600**	**57.844.100**
211	Versicherungsbehörden	--	--
212	Sozialamt, Sozialhilfeverband, Landeswohlfahrtsverband	--	100.000
213	Jugendämter	--	3.802.600
214	Versorgungsämter	4.513.600	53.178.600
215	Lastenausgleichsverwaltung	--	560.900
216	Wiedergutmachungsbehörden	--	202.000
219	Sonstige Behörden	--	--
22	**Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung**	**3.000.000**	**18.114.000**
223	Unfallversicherung	3.000.000	17.400.000
224	Krankenversicherung	--	500.000
227	Pflegeversicherung	--	--
229	Sonstige Sozialversicherungen	--	214.000
23	**Familien- und Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u.ä.**	**221.321.500**	**767.073.600**
231	Kindergeld	--	--
232	Erziehungsgeld, Mutterschutz	--	--
233	Wohngeld	189.500.000	309.000.000
234	Leistungen nach dem Bundessozialhilfe- und dem Asylbewerberleistungsgesetz	3.101.000	227.765.000
235	Soziale Einrichtungen	2.161.000	170.531.500
236	Förderung der Wohlfahrtspflege	3.059.500	22.527.100
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	23.500.000	37.250.000
24	**Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen**	**23.967.300**	**79.052.800**
242	Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	2.229.200	1.834.100
243	Lastenausgleich	--	4.500.000
244	Wiedergutmachung	19.851.500	46.388.900
246	Vertriebene und Spätaussiedler	591.600	24.659.800
247	Kriegsopferfürsorge	--	--
249	Sonstiges	1.295.000	1.670.000
25	**Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz**	**16.330.700**	**65.467.000**
252	Hilfe für Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung	13.300.000	37.761.400
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen und produktive Arbeitsförderung	639.000	10.319.000
254	Arbeitsschutz	2.391.700	17.386.600

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
26	**Jugendhilfe nach dem SGB VIII**	**60.000**	**157.662.100**
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	60.000	1.585.000
262	Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	--	314.000
263	Förderung der Erziehung in der Familie	--	4.350.000
264	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	--	76.289.000
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen	--	74.000.000
266	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	--	1.124.100
27	**Einrichtungen der Jugendhilfe**	**51.000**	**3.269.500**
271	Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	51.000	2.205.500
272	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes	--	--
273	Einrichtungen der Familienförderung	--	295.000
274	Tageseinrichtungen für Kinder	--	511.000
275	Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen	--	258.000
276	Einrichtungen für andere Aufgaben der Jugendhilfe	--	--
28	**Förderung der Vermögensbildung**	**--**	**--**
281	Förderung der Vermögensbildung	--	--
29	**Sonstige soziale Angelegenheiten**	**2.200.000**	**27.414.000**
291	Sonstige Leistungen nach sozialen Rechtsvorschriften	2.200.000	27.414.000
3	**Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung**	**77.093.500**	**343.076.300**
31	**Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens**	**66.777.200**	**246.630.400**
311	Gesundheitsbehörden	--	--
312	Krankenhäuser und Heilstätten	59.475.000	203.956.000
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens	7.302.200	42.674.400
319	Sonstiges	--	--
32	**Sport und Erholung**	**267.000**	**13.279.000**
321	Park- und Gartenanlagen	--	--
322	Badeanstalten	--	--
323	Sportstätten	256.000	8.263.000
324	Förderung des Sports	11.000	4.505.000
329	Sonstiges	--	511.000
33	**Umwelt- und Naturschutz**	**10.049.300**	**83.166.900**
331	Umwelt- und Naturschutzbehörden	10.049.300	83.166.900
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	--	--
34	**Reaktorsicherheit und Strahlenschutz**	**--**	**--**
341	Behörden für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	--	--
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	--	--
4	**Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**245.181.200**	**197.618.300**
41	**Wohnungswesen**	**190.559.800**	**51.408.200**
411	Förderung des Wohnungsbaues	190.559.800	51.408.200
419	Sonstiges	--	--
42	**Raumordnung,Landesplanung,Vermessungswesen**	**39.616.900**	**112.141.300**
421	Kataster- und Vermessungsverwaltung	39.116.900	110.933.800
422	Raumordnung und Landesplanung	500.000	1.207.500

Funktionenübersicht

Einnahmen/Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
43	**Kommunale Gemeinschaftsdienste**	**1.750.000**	**9.400.000**
431	Straßenbeleuchtung	--	--
432	Ortsentwässerung	--	--
433	Müllbeseitigung und -verwertung	1.750.000	9.400.000
434	Straßenreinigung	--	--
439	Sonstiges	--	--
44	**Städtebauförderung**	**13.254.500**	**24.668.800**
441	Städtebauförderung	13.254.500	24.668.800
5	**Ernährung,Landwirtschaft und Forsten**	**99.456.000**	**234.070.000**
51	**Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)**	**5.282.700**	**100.993.700**
511	Ernährung und Landwirtschaft	5.211.200	81.443.200
512	Forsten	71.500	19.550.500
52	**Verbesserung der Agrarstruktur**	**72.674.400**	**116.615.700**
521	Verbesserung der Agrarstruktur (Gemeinschaftsaufgabe)	34.800.800	46.608.000
528	EU-Ausrichtungsfonds	32.929.000	32.929.000
529	Sonstiges	4.944.600	37.078.700
53	**EinkommensstabilisierendeMaßnahmen**	**10.001.500**	**1.855.700**
531	EU-Garantiefonds	8.672.500	--
532	Marktordnungen (einschl. EU)	--	--
533	Gasölverbilligung	--	--
539	Sonstiges	1.329.000	1.855.700
54	**Sonstige Bereiche**	**11.497.400**	**14.604.900**
541	Versuchsgüter und -felder	--	51.200
542	Fischerei	374.000	374.000
549	Sonstiges	11.123.400	14.179.700
6	**Energie- und Wasserwirtschaft,Gewerbe,Dienstleistungen**	**104.319.800**	**301.613.200**
61	**Verwaltung**	**16.772.900**	**76.368.400**
611	Verwaltung	16.772.900	76.368.400
62	**Energie- und Wasserwirtschaft,Kulturbau**	**41.364.100**	**106.712.100**
621	Kernenergie	--	--
622	Erneuerbare Energieformen	--	--
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	41.352.400	83.093.300
624	Talsperren,Hochwasserrückhaltebecken	--	--
625	Küstenschutz	--	--
626	Erdölversorgung	--	--
627	Sonstige Energieversorgung	--	8.049.000
629	Sonstiges	11.700	15.569.800
63	**Bergbau,verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe**	**--**	**1.202.500**
631	Kohlenbergbau	--	--
632	Sonstiger Bergbau	--	--
634	Verarbeitende Industrie	--	--
635	Handwerk und Kleingewerbe	--	632.000
638	Baugewerbe	--	570.500
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	--	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
64	**Handel**	**--**	**4.600.200**
641	Handel (allgemein)	--	--
642	Exportförderung,Auslandsmessen	--	1.315.100
643	Märkte und Inlandsmessen	--	--
649	Sonstiges	--	3.285.100
65	**Fremdenverkehr**	**--**	**2.398.000**
651	Fremdenverkehr	--	2.398.000
66	**Geld- und Versicherungswesen**	**1.466.800**	**394.000**
661	Geld- und Versicherungswesen	1.466.800	394.000
68	**Sonstige Bereiche**	**771.000**	**23.721.000**
681	Sonstige Bereiche	771.000	23.721.000
69	**Regionale Fördermaßnahmen**	**43.945.000**	**86.217.000**
691	Betriebliche Investitionen	--	31.359.000
692	Verbesserung der Infrastruktur	43.945.000	54.858.000
699	Sonstiges	--	--
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**678.216.400**	**998.661.400**
71	**Verwaltung**	**9.405.600**	**131.361.600**
711	Straßen- und Brückenbau	9.405.600	131.361.600
712	Wasserstraßen und Häfen	--	--
719	Sonstiges	--	--
72	**Straßen**	**44.781.200**	**164.253.100**
721	Bundesautobahnen	--	25.000
722	Bundesstraßen	--	300.000
723	Landesstraßen	28.057.500	141.783.100
724	Kreisstraßen	16.423.700	12.800.000
725	Gemeindestraßen	--	7.700.000
729	Sonstiges	300.000	1.645.000
73	**Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt**	**124.000**	**306.700**
731	Wasserstraßen und Häfen	124.000	306.700
732	Förderung der Schifffahrt	--	--
74	**Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr**	**623.905.600**	**702.038.500**
741	Maßnahmen für den öffentlichen Personennahverkehr	622.649.600	700.578.500
749	Sonstiges	1.256.000	1.460.000
75	**Luftfahrt**	**--**	**701.500**
751	Flugsicherung	--	701.500
759	Sonstiges	--	--
76	**Wetterdienst**	**--**	**--**
761	Wetterdienst	--	--
77	**Nachrichtenwesen**	**--**	**--**
771	Post- und Telekommunikation	--	--
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen	--	--
79	**Sonstige Bereiche**	**--**	**--**
791	Sonstige Bereiche	--	--

Funktionenübersicht

Einnahmen/Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
8	**Wirtschaftsunternehmen,Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen**	**454.834.100**	**247.815.000**
81	**Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen**	**14.975.500**	**56.234.900**
811	Landwirtschaftliche Unternehmen	14.527.500	9.868.300
812	Forstwirtschaftliche Unternehmen	448.000	46.366.600
82	**Versorgungsunternehmen**	**--**	**--**
821	Elektrizitätsunternehmen	--	--
822	Gasunternehmen	--	--
823	Wasserunternehmen	--	--
824	Kombinierte Versorgungsunternehmen	--	--
829	Sonstiges	--	--
83	**Verkehrsunternehmen**	**--**	**10.276.000**
831	Straßenverkehrsunternehmen	--	--
832	Eisenbahnen	--	--
834	Häfen und Umschlag	--	--
835	Flughäfen und Luftverkehr	--	10.276.000
839	Sonstiges	--	--
85	**Sonstige Wirtschaftsunternehmen**	**168.866.300**	**84.406.500**
851	Bergbau	--	--
852	Industrielle Unternehmen	--	--
853	Banken und Kreditinstitute	2.500.000	--
854	Wohnungsbauunternehmen	--	--
856	Lotterie, Lotto, Toto	118.113.000	--
859	Sonstiges	48.253.300	84.406.500
87	**Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen**	**270.992.300**	**96.897.600**
871	Allgemeines Grundvermögen	147.683.900	96.258.700
872	Allgemeines Kapitalvermögen	123.308.400	--
873	Sondervermögen	--	638.900
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**18.830.135.100**	**8.829.015.000**
91	**Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen**	**14.549.570.000**	**4.643.534.000**
911	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	14.549.570.000	4.643.534.000
92	**Schulden**	**3.238.185.500**	**3.599.736.400**
921	Schulden	3.238.185.500	3.599.736.400
94	**Beihilfen,Unterstützungen u.ä.**	**--**	**213.890.600**
941	Beihilfen,Unterstützungen u.ä.	--	213.890.600
95	**Rücklagen**	**349.510.700**	**96.044.100**
951	Rücklagen	349.510.700	96.044.100
96	**Sonstiges**	**306.787.000**	**2.531.000**
961	Sonstiges	306.787.000	2.531.000
97	**Abwicklung der Vorjahre**	**238.400**	**--**
971	Abwicklung der Vorjahre	238.400	--
98	**Globalposten**	**--**	**-114.524.600**
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben	--	15.475.400
988	Globale Mehrausgaben/globale Mindereinnahmen	--	--
989	Globale Minderausgaben/globale Mehreinnahmen	--	-130.000.000

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
99	**Haushaltstechnische Verrechnungen**	**385.843.500**	**387.803.500**
991	Haushaltstechnische Verrechnungen	385.843.500	387.803.500
0-9	**Insgesamt**	**21.745.758.300**	**21.745.758.300**

ANLAGE 3

H A U S H A L T S Q U E R S C H N I T T

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

des Haushaltsjahres 2003

nach Funktionen und Gruppen

Haushaltsquerschnitt

Einnahmen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Steuer-einnahmen	Steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs-einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)
		011-069	093-099	111-119	121-129
1	2	3	4	5	6
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	--	--	43.901.100	545.300
02	Auswärtige Angelegenheiten	--	--	--	61.700
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	--	--	5.666.000	153.000
05	Rechtsschutz	--	--	436.031.800	11.711.900
06	Finanzverwaltung	--	--	99.073.800	461.900
0	Allgemeine Dienste	--	--	584.672.700	12.933.800
11,12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	--	--	1.204.900	553.600
131	Universitäten	--	--	--	--
132-139	Sonstige Hochschulen, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Versorgung	--	--	4.728.300	9.000
14	Förderung von Schülerinnen und Schülern, Studentinnen und Studenten und dgl.	--	--	321.000	--
15	Sonstiges Bildungswesen	--	--	46.000	26.800
16,17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	--	--	113.000	850.000
18	Kultureinrichtungen (einschließlich Kulturverwaltung)	--	--	9.727.500	3.120.800
19	Kulturförderung, Denkmalschutz, Kirchliche Angelegenheiten	--	--	20.000	--
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	--	--	16.160.700	4.560.200
23	Familien- und Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u.ä.	--	--	3.472.000	8.500
244	Wiedergutmachung	--	--	5.000	--
2 ohne 23 u. 244	Übrige Bereiche	--	--	3.562.300	113.000
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	--	--	7.039.300	121.500
312	Krankenhäuser und Heilstätten	--	--	--	--
311,314,319	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	--	--	7.048.500	207.700
32	Sport und Erholung	--	--	11.000	--
33,34	Umwelt- und Naturschutz, Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	--	--	5.984.100	34.500
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	--	--	13.043.600	242.200

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalzahlungen	Zinseinnahmen	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen, Darlehensrückflüsse	Zuweisungen und Vermögensübertragungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	von Ländern	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	von anderen Körperschaften, Sondervermögen und Zweckverbänden	Schuldendiensthilfen
	131-134	151-166	141,146 171-186	211,231,291	212,232,292	213,233,293	214-217 234-237	221-227 261,266
1	7	8	9	10	11	12	13	14
01	795.100	7.000	--	31.225.500	670.000	110.000	1.670.000	4.239.100
02	--	--	--	--	--	--	--	--
04	1.249.000	--	239.000	2.113.000	554.000	12.000	--	20.000
05	4.000	--	--	496.000	361.000	390.000	--	--
06	15.000	5.000	--	223.000	100.000	--	--	30.015.000
0	2.063.100	12.000	239.000	34.057.500	1.685.000	512.000	1.670.000	34.274.100
11,12	--	--	--	680.000	20.000	--	10.100	--
131	--	--	--	--	--	--	--	--
132-139	--	--	--	4.162.900	--	--	--	--
14	--	103.000	14.392.000	42.878.100	200.000	--	--	--
15	--	--	--	--	--	2.314.900	--	--
16,17	--	--	--	16.155.900	1.246.600	2.000	--	--
18	2.100	3.000	--	--	--	42.190.000	--	51.100
19	--	--	--	--	--	174.900	--	--
1	2.100	106.000	14.392.000	63.876.900	1.466.600	44.681.800	10.100	51.100
23	--	23.000	--	206.506.000	--	--	5.000	--
244	--	--	--	19.846.500	--	--	--	--
2 ohne 23 u. 244	2.200	6.000	9.000	5.798.000	155.000	77.000	794.600	--
2	2.200	29.000	9.000	232.150.500	155.000	77.000	799.600	--
312	--	--	--	--	--	--	--	--
311,314,319	--	5.000	41.000	--	--	--	--	--
32	--	--	--	--	--	--	--	--
33,34	32.500	--	--	1.120.800	156.800	80.600	12.700	--
3	32.500	5.000	41.000	1.120.800	156.800	80.600	12.700	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuschüsse und Erstattungen aus anderen Bereichen, Vermögens-übertragungen	Schuldenaufnahmen		Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich				
		beim Bund	bei anderen	von Bund	von Ländern	von Gemeinden und Gemeinde-verbänden	von anderen Körperschaften, Sondervermögen und Zweckverbänden	Beträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen
	271,276 281-287 297-299	311	312-317 321-326	331	332	333	334-337	341-347
1	15	16	17	18	19	20	21	22
01	10.197.700	--	--	21.474.000	--	77.000	--	1.108.000
02	27.580.000	--	--	--	--	--	--	--
04	1.000	--	--	--	--	--	--	--
05	348.000	--	--	--	--	--	--	--
06	825.000	--	--	--	--	--	--	--
0	38.951.700	--	--	21.474.000	--	77.000	--	1.108.000
11,12	2.500	--	--	--	--	--	--	--
131	--	--	--	18.203.000	--	20.000.000	--	704.000
132-139	--	--	--	38.094.000	--	--	--	1.333.300
14	82.000	--	--	26.700.000	--	--	--	--
15	54.000	--	--	--	--	--	--	--
16,17	--	--	--	--	--	--	--	--
18	18.900	--	--	--	--	--	--	--
19	2.000	--	--	--	--	--	--	--
1	159.400	--	--	82.997.000	--	20.000.000	--	2.037.300
23	11.307.000	--	--	--	--	--	--	--
244	--	--	--	--	--	--	--	--
2 ohne 23 u. 244	19.754.000	--	--	--	--	--	--	--
2	31.061.000	--	--	--	--	--	--	--
312	--	--	--	--	--	59.475.000	--	--
311,314,319	--	--	--	--	--	--	--	--
32	--	--	--	256.000	--	--	--	--
33,34	2.627.300	--	--	--	--	--	--	--
3	2.627.300	--	--	256.000	--	59.475.000	--	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken. Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre Globale Mehr- und Minder-einnahmen 351-372	Haushalts-technische Verrechnungen 381-389	Summe der Einnahmen 0-3
1	24	25	26
01	--	--	116.099.800
02	--	--	27.641.700
04	--	--	10.007.000
05	--	--	449.342.700
06	--	--	130.718.700
0	--	--	733.809.900
11,12	--	--	2.471.100
131	--	--	38.907.000
132-139	--	--	48.327.500
14	--	--	84.676.100
15	--	--	2.441.700
16,17	--	--	18.367.500
18	--	--	55.113.400
19	--	767.000	963.900
1	--	767.000	251.268.200
23	--	--	221.321.500
244	--	--	19.851.500
2 ohne 23 u. 244	--	--	30.271.100
2	--	--	271.444.100
312	--	--	59.475.000
311,314,319	--	--	7.302.200
32	--	--	267.000
33,34	--	--	10.049.300
3	--	--	77.093.500

Haushaltsquerschnitt

Einnahmen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Steuer-einnahmen	Steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs-einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)
		011-069	093-099	111-119	121-129
1	2	3	4	5	6
41	Wohnungswesen	--	--	2.330.000	117.369.600
42	Raumordnung,Landesplanung,Vermessungswesen	--	--	38.536.700	102.700
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	--	--	--	--
44	Städtebauförderung	--	--	30.000	--
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	--	--	40.896.700	117.472.300
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	--	--	4.046.000	744.900
52	Verbesserung der Agrarstruktur	--	--	785.000	85.000
53,54	Übrige Bereiche	--	2.243.000	9.670.000	293.300
5	Ernährung,Landwirtschaftund Forsten	--	2.243.000	14.501.000	1.123.200
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	--	35.000.000	307.000	--
621,622,624-629	Sonstige Bereiche der Energie- und Wasserwirtschaft	--	--	--	11.700
69	Regionale Fördermaßnahmen	--	--	--	--
61,63-68	Übrige Bereiche	--	--	16.611.400	819.500
6	Energie- und Wasserwirtschaft,Gewerbe,Dienstleistungen	--	35.000.000	16.918.400	831.200
71	Verwaltung	--	--	911.500	419.100
72	Straßen	--	--	1.300.000	--
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	--	--	--	--
73,75-78	Übrige Bereiche	--	--	--	124.000
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	--	--	2.211.500	543.100
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	--	--	--	5.887.500
82-85	Wirtschaftsunternehmen	--	--	--	168.866.300
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen	--	--	560.000	2.500
8	Wirtschaftsunternehmen,AllgemeinesGrund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen	--	--	560.000	174.756.300
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	14.396.530.000	71.040.000	--	--
92	Schulden	--	--	--	--
94-99	Sonstiges	--	--	1.920.000	--
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	14.396.530.000	71.040.000	1.920.000	--
0-9	Insgesamt	14.396.530.000	108.283.000	697.923.900	312.583.800

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalzahlungen	Zinseinnahmen	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen, Darlehensrückflüsse	Zuweisungen und Vermögensübertragungen aus dem öffentlichen Bereich				Schuldendiensthilfen
				vom Bund	von Ländern	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	von anderen Körperschaften, Sondervermögen und Zweckverbänden	
	131-134	151-166	141,146 171-186	211,231,291	212,232,292	213,233,293	214-217 234-237	221-227 261,266
1	7	8	9	10	11	12	13	14
41	--	8.000	53.595.500	--	--	--	--	--
42	13.000	--	--	--	--	--	--	461.000
43	--	--	--	--	--	--	--	--
44	--	23.600	100.900	--	--	--	--	--
4	13.000	31.600	53.696.400	--	--	--	--	461.000
51	16.000	--	--	40.000	--	--	--	40.000
52	--	484.000	6.290.000	18.972.200	--	--	--	--
53,54	--	--	--	--	--	--	--	--
5	16.000	484.000	6.290.000	19.012.200	--	--	--	40.000
623	--	--	--	--	--	--	--	--
621,622,624-629	--	--	--	--	--	--	--	--
69	--	1.000	20.000	--	--	--	--	--
61,63-68	806.100	16.000	755.000	--	--	--	2.700	--
6	806.100	17.000	775.000	--	--	--	2.700	--
71	--	--	--	--	--	2.200.000	--	75.000
72	190.000	500	2.000	25.321.000	--	16.423.700	--	--
74	--	1.207.000	--	505.091.100	--	--	--	--
73,75-78	--	--	--	--	--	--	--	--
7	190.000	1.207.500	2.000	530.412.100	--	18.623.700	--	75.000
81	8.640.000	--	--	--	--	--	--	--
82-85	--	--	--	--	--	--	--	--
87	270.381.400	5.000	43.400	--	--	--	--	--
8	279.021.400	5.000	43.400	--	--	--	--	--
91	--	--	--	--	--	27.333.000	--	--
92	--	5.500.000	--	--	--	--	--	--
94-99	--	655.000	--	--	--	--	300.000.000	--
9	--	6.155.000	--	--	--	27.333.000	300.000.000	--
0-9	282.146.400	8.052.100	75.487.800	880.630.000	3.463.400	91.308.100	302.495.100	34.901.200

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuschüsse und Erstattungen aus anderen Bereichen, Vermögens-übertragungen	Schuldenaufnahmen		Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich				
		beim Bund	bei anderen	von Bund	von Ländern	von Gemeinden und Gemeinde-verbänden	von anderen Körperschaften, Sondervermögen und Zweckverbänden	Beträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen
	271,276 281-287 297-299	311	312-317 321-326	331	332	333	334-337	341-347
1	15	16	17	18	19	20	21	22
41	1.500	--	--	17.255.200	--	--	--	--
42	3.500	--	--	--	--	--	--	500.000
43	--	--	--	--	--	1.750.000	--	--
44	--	--	--	10.250.000	--	--	--	2.850.000
4	5.000	--	--	27.505.200	--	1.750.000	--	3.350.000
51	1.800	--	--	--	--	--	--	--
52	20.359.000	--	--	13.129.200	--	--	--	12.570.000
53,54	9.292.600	--	--	--	--	--	--	--
5	29.653.400	--	--	13.129.200	--	--	--	12.570.000
623	--	--	--	5.075.400	--	--	--	970.000
621,622,624-629	--	--	--	--	--	--	--	--
69	--	--	--	9.924.000	--	--	--	34.000.000
61,63-68	--	--	--	--	--	--	--	--
6	--	--	--	14.999.400	--	--	--	34.970.000
71	100.000	--	--	5.700.000	--	--	--	--
72	634.000	--	--	360.000	--	500.000	--	50.000
74	--	--	--	112.607.500	--	5.000.000	--	--
73,75-78	--	--	--	--	--	--	--	--
7	734.000	--	--	118.667.500	--	5.500.000	--	50.000
81	--	--	--	--	--	--	--	448.000
82-85	--	--	--	--	--	--	--	--
87	--	--	--	--	--	--	--	--
8	--	--	--	--	--	--	--	448.000
91	--	--	--	--	--	54.667.000	--	--
92	--	13.885.500	3.218.800.000	--	--	--	--	--
94-99	4.212.000	--	--	--	--	--	--	--
9	4.212.000	13.885.500	3.218.800.000	--	--	54.667.000	--	--
0-9	107.403.800	13.885.500	3.218.800.000	279.028.300	--	141.469.000	--	54.533.300

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken. Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre Globale Mehr- und Minder-einnahmen 351-372	Haushalts-technische Verrechnungen 381-389	Summe der Einnahmen 0-3
1	24	25	26
41	--	--	190.559.800
42	--	--	39.616.900
43	--	--	1.750.000
44	--	--	13.254.500
4	--	--	245.181.200
51	--	--	5.282.700
52	--	--	72.674.400
53,54	--	--	21.498.900
5	--	--	99.456.000
623	--	--	41.352.400
621,622,624-629	--	--	11.700
69	--	--	43.945.000
61,63-68	--	--	19.010.700
6	--	--	104.319.800
71	--	--	9.405.600
72	--	--	44.781.200
74	--	--	623.905.600
73,75-78	--	--	124.000
7	--	--	678.216.400
81	--	--	14.975.500
82-85	--	--	168.866.300
87	--	--	270.992.300
8	--	--	454.834.100
91	--	--	14.549.570.000
92	--	--	3.238.185.500
94-99	349.749.100	385.843.500	1.042.379.600
9	349.749.100	385.843.500	18.830.135.100
0-9	349.749.100	386.610.500	21.745.758.300

Haushaltsquerschnitt

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Personal-ausgaben	Sächliche Verwaltungs-ausgaben	Schuldendienst	
				Zinsen	Tilgung
		411-462	511-549	561-576	581-596
1	2	3	4	5	6
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	736.579.600	155.555.000	--	--
02	Auswärtige Angelegenheiten	--	4.134.700	--	--
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	901.238.100	126.946.900	--	--
05	Rechtsschutz	645.445.800	253.820.500	--	--
06	Finanzverwaltung	405.558.600	99.217.000	--	--
0	Allgemeine Dienste	2.688.822.100	639.674.100	--	--
11,12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3.180.669.700	40.438.900	--	--
131	Universitäten	--	16.714.000	200.000	--
132-139	Sonstige Hochschulen, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Versorgung	128.017.800	9.985.300	--	--
14	Förderung von Schülerinnen und Schülern, Studentinnen und Studenten und dgl.	--	783.000	--	--
15	Sonstiges Bildungswesen	127.963.600	10.392.400	--	--
16,17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	6.868.900	7.537.900	--	--
18	Kultureinrichtungen (einschließlich Kulturverwaltung)	97.221.100	37.785.400	--	--
19	Kulturförderung, Denkmalschutz, Kirchliche Angelegenheiten	6.000	3.791.000	--	--
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	3.540.747.100	127.427.900	200.000	--
23	Familien- und Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u.ä.	5.108.900	7.971.000	--	--
244	Wiedergutmachung	359.000	64.000	--	--
2 ohne 23 u. 244	Übrige Bereiche	50.882.200	17.531.700	--	--
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	56.350.100	25.566.700	--	--
312	Krankenhäuser und Heilstätten	--	--	--	--
311,314,319	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	15.026.500	5.316.200	--	--
32	Sport und Erholung	--	880.000	--	--
33,34	Umwelt- und Naturschutz, Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	1.076.000	31.869.000	--	--
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	16.102.500	38.065.200	--	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen und Erstattungen an den öffentlichen Bereich, Vermögensübertragungen				Schulden-diensthilfen	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen	Zuschüsse an Unternehmen, laufende Zuschüsse im Ausland	Erstattungen Zuschüsse und Vermögensübertragungen an sonst. Bereiche und Einricht. im Inland
	an Bund	an Länder	an Gemeinden und Gemeindeverbände	an andere Körperschaften, Sondervermögen und Zweckverbände				671,676 684-686
	611,631,691	612,632,692	613,633,693	614-617 634-637	621-627 661-666	681	682,683,687	688,697-699
1	7	8	9	10	11	12	13	14
01	2.120.000	4.153.400	4.466.000	5.527.000	--	469.700	53.200	9.193.600
02	--	--	430.000	--	--	305.000	443.000	1.765.300
04	389.500	1.683.000	180.000	--	--	390.000	--	1.364.000
05	--	391.000	--	--	--	15.250.000	--	3.542.000
06	1.500	46.000	--	--	--	1.680.000	209.500	61.000
0	2.511.000	6.273.400	5.076.000	5.527.000	--	18.094.700	705.700	15.925.900
11,12	--	694.700	153.401.300	--	--	5.000	--	172.013.100
131	--	--	--	--	--	--	--	918.762.400
132-139	--	665.500	--	--	--	7.000	223.000	250.465.400
14	--	430.000	--	--	--	64.721.000	--	18.901.500
15	--	--	4.851.000	--	86.000	50.000	--	13.046.100
16,17	--	124.500	356.000	--	--	20.000	2.782.700	97.869.300
18	--	--	15.191.000	111.000	--	17.000	800.000	10.173.200
19	--	--	391.000	--	--	178.500	--	52.531.400
1	--	1.914.700	174.190.300	111.000	86.000	64.998.500	3.805.700	1.533.762.400
23	3.251.000	--	367.707.400	2.934.000	--	348.794.600	--	12.273.700
244	--	4.000	1.081.000	--	--	7.478.900	37.402.000	--
2 ohne 23 u. 244	890.000	66.000	127.329.000	22.663.000	--	17.529.800	20.867.100	102.269.600
2	4.141.000	70.000	496.117.400	25.597.000	--	373.803.300	58.269.100	114.543.300
312	--	--	41.000.000	--	--	--	4.625.000	3.175.000
311,314,319	--	334.300	4.542.400	--	--	22.100	--	14.856.400
32	--	--	--	--	--	--	511.000	3.625.000
33,34	59.000	531.000	150.000	--	--	6.359.000	78.000	1.123.600
3	59.000	865.300	45.692.400	--	--	6.381.100	5.214.000	22.780.000

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Baumaßnahmen insgesamt	Erwerb von Fahrzeugen	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	Darlehen, Gewährleistungen	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	
							an Länder	an Gemeinden und Gemeindeverbände
	711-799	811	812	821,823	831,836	851-866,871	882	883
1	15	16	17	18	19	20	21	22
01	33.326.000	863.000	12.133.700	--	500.000	--	--	--
02	--	--	35.400	--	--	--	--	--
04	39.881.000	12.105.000	31.272.000	--	--	291.000	--	8.583.000
05	78.350.000	226.000	10.871.000	--	--	--	--	--
06	4.704.000	--	10.959.800	2.400.000	--	--	--	--
0	156.261.000	13.194.000	65.271.900	2.400.000	500.000	291.000	--	8.583.000
11,12	14.000.000	--	1.452.500	--	--	--	--	52.600.000
131	49.630.000	--	5.900.000	1.100.000	--	--	--	--
132-139	76.320.000	--	5.170.000	--	--	--	--	--
14	--	--	--	--	--	41.250.000	--	--
15	1.900.000	--	629.300	--	--	--	--	--
16,17	900.000	--	134.000	850.000	1.500.000	--	--	--
18	6.235.000	87.100	1.748.400	2.000	--	--	--	--
19	3.400.000	--	51.000	--	--	--	--	--
1	152.385.000	87.100	15.085.200	1.952.000	1.500.000	41.250.000	--	52.600.000
23	--	--	33.000	--	--	--	--	13.000.000
244	--	--	--	--	--	--	--	--
2 ohne 23 u. 244	--	--	369.700	--	--	--	--	158.000
2	--	--	402.700	--	--	--	--	13.158.000
312	--	--	--	--	--	--	--	--
311,314,319	900.000	--	1.346.500	--	--	--	--	--
32	--	--	--	--	5.113.000	--	--	--
33,34	102.000	112.000	1.477.300	122.000	--	--	15.000	--
3	1.002.000	112.000	2.823.800	122.000	5.113.000	--	15.000	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	an andere Körperschaften Sondervermögen und Zweck-verbände	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke, Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	Globale Mehr- und Minder-ausgaben	Haushalts-technische Verrechnungen	Summe der Ausgaben
	881,884-887	891-896	911-919,961	971,972	981-989	4-9
1	23	24	25	26	27	28
01	--	147.000	--	--	--	965.087.200
02	--	500.000	--	--	--	7.613.400
04	--	765.000	--	--	--	1.125.088.500
05	--	1.280.000	--	--	--	1.009.176.300
06	--	--	--	--	--	524.837.400
0	--	2.692.000	--	--	--	3.631.802.800
11,12	--	--	--	--	--	3.615.275.200
131	--	13.300.000	--	--	--	1.005.606.400
132-139	--	41.000.000	--	--	--	511.854.000
14	--	700.000	--	--	--	126.785.500
15	--	2.500.000	--	--	--	161.418.400
16,17	--	600.000	--	--	--	119.543.300
18	--	2.991.200	--	--	--	172.362.400
19	--	12.995.100	--	--	--	73.344.000
1	--	74.086.300	--	--	--	5.786.189.200
23	--	6.000.000	--	--	--	767.073.600
244	--	--	--	--	--	46.388.900
2 ohne 23 u. 244	--	1.878.500	--	--	--	362.434.600
2	--	7.878.500	--	--	--	1.175.897.100
312	88.425.000	66.731.000	--	--	--	203.956.000
311,314,319	--	330.000	--	--	--	42.674.400
32	--	3.150.000	--	--	--	13.279.000
33,34	--	40.093.000	--	--	--	83.166.900
3	88.425.000	110.304.000	--	--	--	343.076.300

Haushaltsquerschnitt

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Personal-ausgaben	Sächliche Verwaltungs-ausgaben	Schuldendienst	
				Zinsen	Tilgung
		411-462	511-549	561-576	581-596
1	2	3	4	5	6
41	Wohnungswesen	--	842.400	--	--
42	Raumordnung,Landesplanung,Vermessungswesen	82.554.900	23.208.000	--	--
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	--	--	--	--
44	Städtebauförderung	--	168.800	--	--
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	82.554.900	24.219.200	--	--
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	82.275.800	12.727.900	--	--
52	Verbesserung der Agrarstruktur	--	574.300	--	--
53,54	Übrige Bereiche	1.621.900	3.441.700	--	--
5	Ernährung,Landwirtschaftund Forsten	83.897.700	16.743.900	--	--
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	--	4.675.100	--	--
621,622,624-629	Sonstige Bereiche der Energie- und Wasserwirtschaft	--	358.000	--	--
69	Regionale Fördermaßnahmen	--	698.000	--	--
61,63-68	Übrige Bereiche	62.330.800	11.381.200	--	--
6	Energie- und Wasserwirtschaft,Gewerbe,Dienstleistungen	62.330.800	17.112.300	--	--
71	Verwaltung	37.327.000	14.596.400	--	--
72	Straßen	53.736.600	27.779.000	--	--
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	--	--	--	--
73,75-78	Übrige Bereiche	--	102.500	--	--
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	91.063.600	42.477.900	--	--
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	3.393.800	763.500	--	--
82-85	Wirtschaftsunternehmen	--	--	--	--
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen	--	10.108.000	--	--
8	Wirtschaftsunternehmen,AllgemeinesGrund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen	3.393.800	10.871.500	--	--
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	--	--	--	--
92	Schulden	--	200.000	1.389.202.400	2.210.334.000
94-99	Sonstiges	229.366.000	1.171.000	--	--
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	229.366.000	1.371.000	1.389.202.400	2.210.334.000
0-9	Insgesamt	6.854.628.600	943.529.700	1.389.402.400	2.210.334.000

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen und Erstattungen an den öffentlichen Bereich, Vermögensübertragungen				Schulden-diensthilfen	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen	Zuschüsse an Unternehmen, laufende Zuschüsse im Ausland	Erstattungen Zuschüsse und Vermögensübertragungen an sonst. Bereiche und Einricht. im Inland
	an Bund	an Länder	an Gemeinden und Gemeindeverbände	an andere Körperschaften, Sondervermögen und Zweckverbände				671,676 684-686 688,697-699
	611,631,691	612,632,692	613,633,693	614-617 634-637	621-627 661-666	681	682,683,687	
1	7	8	9	10	11	12	13	14
41	10.000	--	--	--	--	--	1.480.000	23.000
42	--	86.900	86.000	--	--	11.000	--	824.000
43	--	--	1.825.000	--	--	--	--	--
44	--	--	150.000	--	--	--	--	--
4	10.000	86.900	2.061.000	--	--	11.000	1.480.000	847.000
51	--	--	--	--	--	--	223.000	656.500
52	--	--	--	70.000	8.018.000	--	51.474.000	803.000
53,54	--	--	--	--	--	1.300	1.341.400	9.054.300
5	--	--	--	70.000	8.018.000	1.300	53.038.400	10.513.800
623	--	--	356.000	500.000	--	--	--	3.419.000
621,622,624-629	--	--	440.000	--	--	--	26.000	354.000
69	--	--	12.500.000	--	856.000	--	4.725.000	4.479.000
61,63-68	--	22.000	76.000	--	--	1.000	338.000	20.677.700
6	--	22.000	13.372.000	500.000	856.000	1.000	5.089.000	28.929.700
71	--	--	--	--	--	--	--	5.000
72	--	--	14.288.000	--	--	--	--	155.000
74	--	--	37.600.000	--	--	--	530.311.800	264.200
73,75-78	--	--	--	--	--	--	--	685.000
7	--	--	51.888.000	--	--	--	530.311.800	1.109.200
81	--	--	--	--	--	--	40.896.300	4.300
82-85	--	--	--	--	--	--	12.435.200	--
87	--	--	--	--	--	2.500	17.082.000	546.400
8	--	--	--	--	--	2.500	70.413.500	550.700
91	--	2.360.000.000	1.945.334.000	95.667.000	--	--	--	--
92	--	--	--	--	--	--	--	--
94-99	--	--	--	--	--	--	--	2.331.000
9	--	2.360.000.000	1.945.334.000	95.667.000	--	--	--	2.331.000
0-9	6.721.000	2.369.232.300	2.733.731.100	127.472.000	8.960.000	463.293.400	728.327.200	1.731.293.000

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Baumaßnahmen insgesamt	Erwerb von Fahrzeugen	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	Darlehen, Gewährleistungen	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	
							an Länder	an Gemeinden und Gemeindeverbände
	711-799	811	812	821,823	831,836	851-866,871	882	883
1	15	16	17	18	19	20	21	22
41	--	--	--	--	--	250.000	--	--
42	1.110.000	620.000	3.358.500	--	--	--	--	282.000
43	--	--	--	--	--	--	--	7.575.000
44	--	--	--	--	--	--	--	24.350.000
4	1.110.000	620.000	3.358.500	--	--	250.000	--	32.207.000
51	2.656.500	173.000	1.399.000	--	30.000	--	--	256.000
52	--	--	--	--	--	1.400.000	--	22.000.000
53,54	120.000	25.000	150.000	--	--	--	--	--
5	2.776.500	198.000	1.549.000	--	30.000	1.400.000	--	22.256.000
623	968.000	--	--	--	--	--	20.000	53.984.600
621,622,624-629	10.325.800	--	--	--	--	--	5.244.000	1.670.000
69	--	--	--	--	--	12.613.000	--	16.940.000
61,63-68	342.500	1.534.300	1.452.600	--	--	10.000.000	--	528.000
6	11.636.300	1.534.300	1.452.600	--	--	22.613.000	5.264.000	73.122.600
71	73.366.200	590.000	4.910.000	400.000	--	--	--	--
72	54.293.000	3.800.000	2.450.000	51.500	--	--	--	7.700.000
74	--	--	--	--	--	--	--	98.625.000
73,75-78	220.700	--	--	--	--	--	--	--
7	127.879.900	4.390.000	7.360.000	451.500	--	--	--	106.325.000
81	--	--	--	--	1.000.000	--	--	--
82-85	3.300.000	--	--	--	66.350.000	--	--	--
87	42.470.000	--	1.300.000	22.450.000	--	--	--	--
8	45.770.000	--	1.300.000	22.450.000	67.350.000	--	--	--
91	--	--	--	--	--	--	--	51.200.000
92	--	--	--	--	--	--	--	--
94-99	--	--	--	--	--	--	--	200.000
9	--	--	--	--	--	--	--	51.400.000
0-9	498.820.700	20.135.400	98.603.700	27.375.500	74.493.000	65.804.000	5.279.000	359.651.600

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	an andere Körperschaften Sondervermögen und Zweck-verbände	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke, Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	Globale Mehr- und Minder-ausgaben	Haushalts-technische Verrechnungen	Summe der Ausgaben
	881,884-887	891-896	911-919,961	971,972	981-989	4-9
1	23	24	25	26	27	28
41	31.058.200	375.000	17.369.600	--	--	51.408.200
42	--	--	--	--	--	112.141.300
43	--	--	--	--	--	9.400.000
44	--	--	--	--	--	24.668.800
4	31.058.200	375.000	17.369.600	--	--	197.618.300
51	--	596.000	--	--	--	100.993.700
52	--	32.276.400	--	--	--	116.615.700
53,54	--	705.000	--	--	--	16.460.600
5	--	33.577.400	--	--	--	234.070.000
623	16.023.000	3.147.600	--	--	--	83.093.300
621,622,624-629	--	5.201.000	--	--	--	23.618.800
69	--	33.406.000	--	--	--	86.217.000
61,63-68	--	--	--	--	--	108.684.100
6	16.023.000	41.754.600	--	--	--	301.613.200
71	--	167.000	--	--	--	131.361.600
72	--	--	--	--	--	164.253.100
74	--	35.237.500	--	--	--	702.038.500
73,75-78	--	--	--	--	--	1.008.200
7	--	35.404.500	--	--	--	998.661.400
81	--	10.177.000	--	--	--	56.234.900
82-85	--	12.597.300	--	--	--	94.682.500
87	--	2.938.700	--	--	--	96.897.600
8	--	25.713.000	--	--	--	247.815.000
91	191.333.000	--	--	--	--	4.643.534.000
92	--	--	--	--	--	3.599.736.400
94-99	--	--	96.066.100	-130.000.000	386.610.500	585.744.600
9	191.333.000	--	96.066.100	-130.000.000	386.610.500	8.829.015.000
0-9	326.839.200	331.785.300	113.435.700	-130.000.000	386.610.500	21.745.758.300

ANLAGE 4

Z E R G L I E D E R U N G

der für das Haushaltsjahr 2003

veranschlagten

Einnahmen und Ausgaben

Steuereinnahmen

Einzelplan	Bezeichnung	Gemeinschafts-steuern und Gewerbesteuer-umlage	Landessteuern	Steuerähnliche Abgaben	Steuer-einnahmen insgesamt
		011-018	051-069	093,099	011-099
1	2	3	4	5	6
01	Hessischer Landtag	--	--	--	--
02	Hessischer Ministerpräsident	--	--	--	--
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	--	--	--	--
04	Hessisches Kultusministerium	--	--	--	--
05	Hessisches Ministerium der Justiz	--	--	--	--
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	--	--	--	--
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	--	--	--	--
08	Hessisches Sozialministerium	--	--	--	--
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	--	--	37.243.000	37.243.000
10	Staatsgerichtshof	--	--	--	--
11	Hessischer Rechnungshof	--	--	--	--
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	--	--	--	--
16	Wiedergutmachung	--	--	--	--
17	Allgemeine Finanzverwaltung	12.819.530.000	1.577.000.000	71.040.000	14.467.570.000
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	--	--	--	--
19	Förderung des Wohnungs- und Städtebaues	--	--	--	--
	Insgesamt	12.819.530.000	1.577.000.000	108.283.000	14.504.813.000

Eigene Einnahmen				
Verwaltungs-einnahmen	Einnahmen aus wirtschaft-licher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrück-zahlungen	Einnahmen aus der Inan-spruchnahme von Gewähr-leistungen	Zinseinnahmen
111-119	121-129	131-134	141,146	151-166
7	8	9	10	11
1.100	96.300	1.000	--	--
184.500	195.000	4.000	--	--
45.871.400	171.500	1.582.200	--	--
1.249.900	646.700	--	--	--
436.076.200	11.722.900	4.000	--	--
97.445.700	678.800	19.300	--	--
52.987.700	775.300	204.600	--	786.500
25.260.700	339.500	2.200	--	34.000
20.817.300	7.736.600	9.945.500	--	376.000
--	--	--	--	--
100	--	100	--	--
10.262.500	3.132.800	2.100	--	106.000
5.000	--	--	--	--
5.401.800	187.085.900	270.256.400	715.000	6.718.000
--	--	--	--	--
2.360.000	100.002.500	125.000	60.000	31.600
697.923.900	312.583.800	282.146.400	775.000	8.052.100

noch: Eigene Einnahmen		Übertragungseinnahmen		
Darlehens-rückflüsse	Eigene Einnahmen insgesamt	Zuweisungen und Vermögensübertragungen aus dem öffentlichen Bereich		
		vom Bund	von Ländern	von Gemeinden und Gemeinde-verbänden
171-186	111-186	211,231,291	212,232,292	213,233,293
12	13	14	15	16
--	98.400	--	--	--
--	383.500	--	--	--
239.000	47.864.100	3.408.000	554.000	12.000
--	1.896.600	905.100	20.000	2.314.900
--	447.803.100	496.000	361.000	390.000
--	98.143.800	9.448.500	100.000	--
1.022.000	55.776.100	530.412.100	--	18.623.700
50.000	25.686.400	21.527.000	155.000	77.000
5.310.000	44.185.400	20.115.000	156.800	80.600
--	--	--	--	--
--	200	--	--	--
14.392.000	27.895.400	62.971.800	1.446.600	42.366.900
--	5.000	19.846.500	--	--
63.400	470.240.500	22.000.000	670.000	27.443.000
--	--	--	--	--
53.636.400	156.215.500	189.500.000	--	--
74.712.800	1.376.194.000	880.630.000	3.463.400	91.308.100

Übertragungseinnahmen

	Schuldendiensthilfen		Zuschüsse und Erstattungen aus anderen Bereichen, Vermögensübertragungen	Übertragungseinnahmen insgesamt
von anderen Körperschaften, Sondervermögen und Zweckverbänden	vom Bund	von anderen einschl. Erstattungen von Verwaltungsausgaben		
			271-272	
		222-227	281-287	
214-217,234-237	221	261,266	297-299	211-299
17	18	19	20	21
--	--	--	--	--
--	--	--	80.000	80.000
1.585.000	--	75.000	7.000	5.641.000
10.100	--	--	140.500	3.390.600
--	--	--	348.000	1.595.000
--	--	34.130.400	83.000	43.761.900
--	--	536.000	41.618.700	591.190.500
799.600	--	--	18.598.100	41.156.700
15.400	--	108.700	31.837.600	52.314.100
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	51.100	18.900	106.855.300
--	--	--	--	19.846.500
300.085.000	--	--	15.144.500	365.342.500
--	--	--	--	--
--	--	--	1.500	189.501.500
302.495.100	--	34.901.200	107.877.800	1.420.675.600

Einnahmen zur Investitionsfinanzierung

Schuldenaufnahmen		Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich		
beim Bund	bei anderen	vom Bund	von Ländern	von Gemeinden und Gemeindeverbänden
311	312-317 321-326	331	332	333
22	23	24	25	26
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	256.000	--	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	21.474.000	--	77.000
--	--	25.313.700	--	500.000
--	--	--	--	--
--	--	11.357.400	--	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	30.109.000	--	--
--	--	--	--	--
--	3.218.800.000	110.125.000	--	120.892.000
--	--	52.888.000	--	20.000.000
13.885.500	--	27.505.200	--	--
13.885.500	3.218.800.000	279.028.300	--	141.469.000

	Besondere Finanzierungseinnahmen			
von anderen Körperschaften, Sondervermögen und Zweckverbänden	Beträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	Einnahmen zur Investitions-finanzierung insgesamt	Entnahmen aus Rücklg., Fonds und Stöcken; Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre; Globale Mehr- und Minder-einnahmen	Haushalts-technische Verrechnungen
334-337	341-347	311-347	351-372	381-389
27	28	29	30	31
--	--	--	--	--
--	--	--	--	218.000
--	--	256.000	--	17.809.000
--	--	--	--	6.430.000
--	--	--	--	--
--	1.108.000	22.659.000	--	52.445.200
--	47.120.000	72.933.700	--	12.289.000
--	--	--	--	55.265.700
--	970.000	12.327.400	108.315.000	63.950.600
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	30.109.000	--	78.682.000
--	--	--	--	--
--	--	3.449.817.000	241.434.100	81.367.000
--	2.485.300	75.373.300	--	18.154.000
--	2.850.000	44.240.700	--	--
--	54.533.300	3.707.716.100	349.749.100	386.610.500

Besondere Finanzierungs-einnahmen insgesamt	Summe der Einnahmen 2003	Summe der Einnahmen 2002	Aufwendungen für Abgeordnete, ehrenamtlich Tätige	Bezüge des Minister-präsidenten und der Minister, der Beamten und Richter
351-389	011-389	011-389	411,412	421,422
32	33	34	35	36
--	98.400	218.400	20.914.100	4.171.600
218.000	681.500	598.000	100	9.283.800
17.809.000	71.570.100	99.194.900	21.000	647.673.700
6.430.000	11.717.200	12.695.700	3.600	2.243.259.700
--	449.398.100	336.995.200	1.743.000	340.612.900
52.445.200	217.009.900	209.472.300	60.600	254.222.900
12.289.000	732.189.300	749.706.000	18.600	70.055.300
55.265.700	122.108.800	139.998.700	14.400	36.764.900
172.265.600	318.335.500	429.608.100	773.500	62.068.800
--	--	--	365.000	192.000
--	200	307.000	--	8.249.900
78.682.000	243.541.700	241.025.500	8.000	13.623.900
--	19.851.500	19.944.000	--	155.000
322.801.100	19.075.771.100	17.760.289.600	--	26.000.000
18.154.000	93.527.300	72.993.300	--	--
--	389.957.700	265.455.600	--	--
736.359.600	21.745.758.300	20.338.502.300	23.921.900	3.716.334.400

Persönliche Verwaltungsausgaben				
Vergütungen der Angestellten	Löhne der Arbeiter	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	nicht aufteilbare Personalausgaben	Versorgungsbezüge und dgl.
425	426	427	429	431-439
37	38	39	40	41
3.387.700	993.000	93.900	--	1.705.000
21.990.200	1.490.900	148.000	2.000	4.825.000
127.277.000	32.294.800	2.628.000	360.600	257.320.000
100.008.200	3.492.300	3.228.700	1.538.000	912.797.300
147.474.600	8.039.100	4.528.200	409.000	128.636.000
138.701.500	6.359.200	1.384.100	--	77.450.000
64.559.300	69.761.500	936.600	1.550.000	31.410.000
61.040.900	5.193.700	9.007.100	47.000	26.774.000
71.272.400	9.008.400	1.846.300	--	67.478.000
--	--	40.700	--	--
3.076.900	174.400	--	--	4.765.000
35.482.500	30.456.800	31.851.900	1.350.000	113.651.000
204.000	--	--	--	--
--	--	--	--	1.403.000
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
774.475.200	167.264.100	55.693.500	5.256.600	1.628.214.300

noch: Persönliche Verwaltungsausgaben

Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	Sonstige personalbezogene Ausgaben	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	Personalausgaben insgesamt	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände
441-446	451-459	461,462	411-462	511
42	43	44	45	46
--	6.000	34.000	31.305.300	921.000
--	156.000	96.200	37.992.200	1.878.600
804.000	913.800	5.180.000	1.074.472.900	30.531.200
98.000	451.000	52.146.300	3.317.023.100	3.615.100
36.000	22.634.500	2.572.000	656.685.300	20.230.300
--	744.500	1.549.000	480.471.800	26.704.800
300	269.000	628.000	239.188.600	11.494.700
28.000	155.500	550.000	139.575.500	5.949.300
--	169.600	1.350.000	213.967.000	6.835.700
--	4.000	--	601.700	38.000
--	11.000	95.000	16.372.200	315.300
95.000	50.900	3.744.400	230.314.400	2.530.200
--	--	--	359.000	20.000
370.256.600	6.314.000	12.326.000	416.299.600	325.000
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
371.317.900	31.879.800	80.270.900	6.854.628.600	111.389.200

noch: S ä c h l i c h e V e r w a l t u n g s a u s g a b e n

Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	Mieten und Pachten	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
514	517	518	519	521
47	48	49	50	51
95.100	529.000	347.000	348.400	--
286.000	727.300	843.300	195.300	--
22.740.100	19.528.600	20.682.400	5.827.000	--
694.000	3.229.600	5.424.000	1.269.800	--
18.137.000	20.773.100	16.966.100	9.257.000	17.500
541.500	11.843.800	25.579.100	2.024.100	--
15.531.100	5.634.200	10.369.300	2.288.300	8.502.000
5.352.100	5.878.900	6.663.400	924.000	--
2.611.800	4.456.800	11.346.600	2.091.800	3.267.000
4.000	--	1.000	--	--
14.200	375.000	289.900	70.100	--
2.371.600	8.039.100	4.673.800	7.580.100	--
--	--	--	--	--
--	134.700	15.000	--	--
--	--	--	67.366.000	--
--	2.500	--	1.500	--
68.378.500	81.152.600	103.200.900	99.243.400	11.786.500

noch: Sächliche Verwaltungsausgaben

Kunst und wissenschaftliche Sammlungen, Bibliotheken	Aus- und Fortbildung	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	Dienstreisen	Verfügungsmittel
523	525	526	527	529
52	53	54	55	56
--	51.800	173.000	80.000	67.000
3.000	339.800	717.000	297.000	425.600
81.000	2.623.600	466.900	4.116.300	38.000
71.600	30.394.600	403.800	2.248.800	28.000
--	2.387.500	1.753.300	763.000	33.000
--	5.421.600	448.500	3.943.500	30.100
--	2.010.100	2.139.100	1.448.600	28.900
--	1.047.400	1.411.400	1.708.500	42.000
--	1.460.100	1.522.000	938.000	29.400
--	1.000	--	2.000	1.000
--	139.600	414.000	250.000	12.600
794.000	263.300	24.000	266.600	41.000
--	--	64.000	--	--
--	2.907.000	744.000	40.000	1.415.000
--	--	--	--	--
--	--	156.300	--	--
949.600	49.047.400	10.437.300	16.102.300	2.191.600

noch: Sächliche Verwaltungsausgaben

Veröffentlichungen	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	Nutz- und Zuchttierhaltung	Verfahrensauslagen	Beförderungskosten
531	533	534	536	537
57	58	59	60	61
577.600	--	--	2.000	--
620.000	400.000	--	--	7.000
739.500	4.847.500	619.000	15.155.500	1.743.800
567.700	37.000	--	--	226.600
130.700	112.000	--	145.784.000	445.000
101.000	--	--	660.500	296.000
780.500	57.500	--	29.000	48.000
363.000	342.000	--	138.100	353.000
672.700	205.800	285.000	1.693.000	59.000
--	--	--	3.000	--
--	--	--	--	25.500
1.822.000	15.000	14.000	--	65.700
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
53.000	--	--	--	--
6.427.700	6.016.800	918.000	163.465.100	3.269.600

noch: Sächliche Verwaltungsausgaben

Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	Steuern und Abgaben	Versicherungen, Rückzahlungen	Aufwendungen aus dienstlicher Veranlassung, vermischter
			Sachaufwand	
538	541	542	543,544	545,546
61	62	63	64	65
535.900	--	--	--	136.100
2.967.000	25.000	--	107.000	103.000
15.571.100	31.500	--	1.000	17.100
1.905.500	2.000	600	92.500	130.700
18.344.500	--	--	11.000	50.200
35.955.300	--	29.500	230.000	322.800
18.679.700	131.800	3.312.000	209.100	242.600
10.383.500	--	6.300	--	17.900
34.281.400	2.600	25.000	1.500.000	273.000
3.000	--	--	--	--
2.691.000	--	--	--	2.000
4.789.100	3.000	--	23.200	71.600
--	--	--	--	--
47.768.100	--	1.000	26.000	1.162.300
--	--	--	--	--
1.600.900	12.500	--	--	--
195.476.000	208.400	3.374.400	2.199.800	2.529.300

noch: Sächliche Verwaltungsausgaben			Schuldendienst (Spalten 69 bis 71)	
Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	Globale Mehr- und Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	insgesamt	Schuldendienst	
			Zinsen	Tilgung
547	548,549	511-549	561-576	581-596
66	67	68	69	70
--	--	3.863.900	--	--
737.000	--	10.678.900	--	--
521.400	--	145.882.500	--	--
1.976.200	--	52.318.100	--	--
420.000	--	255.615.200	300.000	--
18.400	--	114.150.500	--	--
1.026.000	--	83.962.500	--	--
306.100	--	40.886.900	--	--
388.200	--	73.944.900	--	--
--	--	53.000	--	--
--	--	4.599.200	--	--
249.500	--	33.636.800	--	--
--	--	84.000	--	--
100.000	--	54.638.100	1.386.302.400	2.210.334.000
--	--	67.366.000	2.800.000	--
22.500	--	1.849.200	--	--
5.765.300	--	943.529.700	1.389.402.400	2.210.334.000

Übertragungsausgaben (Spalten 72 bis 81)

Schuldendienst	Zuweisungen und Vermögensübertragungen an den öffentlichen Bereich			
insgesamt	an Bund	an Länder	an Gemeinden und Gemeinde-verbände	an andere Kör-perschaften, Sondervermögen und Zweckverbände
561-596	611,631,691	612,632,692	613,633,693	614-617 634-637
71	72	73	74	75
--	--	37.000	--	--
--	--	37.000	--	--
--	389.500	1.859.000	6.195.000	--
--	--	2.912.300	13.700.800	--
300.000	--	391.000	--	--
--	--	25.000	--	--
--	--	144.200	1.930.000	70.000
--	4.141.000	400.300	213.735.000	21.097.000
--	59.000	531.000	846.000	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	1.095.500	4.264.300	111.000
--	--	4.000	1.081.000	--
3.596.636.400	2.121.500	2.361.796.000	2.491.829.000	106.194.000
2.800.000	--	--	--	--
--	10.000	--	150.000	--
3.599.736.400	6.721.000	2.369.232.300	2.733.731.100	127.472.000

Übertragungsausgaben

Schuldendiensthilfen		Renten, Unterstützungen, sonstige Geldleistungen	Zuschüsse an Unternehmen, laufende Zuschüsse im Ausland	Erstattungen, Zuschüsse und Vermögensübertragungen an sonstige Bereiche und Einrichtungen im Inland
an Bund	an andere			
				671,676
	622-627			684-686,688
621	661-666	681,686	682,683,687	697-699
76	77	78	79	80
--	--	--	--	5.441.600
--	--	480.000	--	1.550.300
--	--	460.800	500.000	6.511.500
--	--	4.544.900	--	219.426.300
--	--	15.250.000	--	4.699.700
--	--	81.600	432.500	600
--	856.000	42.282.000	492.177.900	62.343.500
--	86.000	63.398.900	17.751.100	71.171.900
--	8.018.000	12.093.300	94.093.700	12.370.200
--	--	--	--	--
--	--	--	2.100	--
--	--	200.532.900	926.700	1.299.097.700
--	--	7.478.900	37.402.000	--
--	--	2.105.800	83.561.200	48.656.700
--	--	--	--	--
--	--	309.023.000	1.480.000	23.000
--	8.960.000	657.732.100	728.327.200	1.731.293.000

	Ausgaben für Sachinvestitionen			
Übertragungs-ausgaben insgesamt	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	Baumaßnahmen	Baumaßnahmen insgesamt	Erwerb von Fahrzeugen
611-699	711	712-799	711-799	811
81	82	83	84	85
5.478.600	110.000	--	110.000	--
1.981.300	--	--	--	--
15.915.800	931.000	--	931.000	12.518.000
236.077.400	--	--	--	--
20.340.700	3.000.000	--	3.000.000	226.000
539.100	2.469.200	22.617.300	25.086.500	--
557.636.400	1.110.000	125.894.900	127.004.900	5.544.300
385.252.200	15.500	--	15.500	--
122.277.900	666.500	12.537.800	13.204.300	1.760.000
--	--	--	--	--
2.100	13.500	--	13.500	--
1.370.638.700	135.000	900.000	1.035.000	87.100
45.965.900	--	--	--	--
5.096.260.900	--	70.000	70.000	--
--	--	328.350.000	328.350.000	--
310.663.000	--	--	--	--
8.169.030.000	8.450.700	490.370.000	498.820.700	20.135.400

Sachinvestitionen				
Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Ausgaben für Sachinvestitionen insgesamt	Erwerb von Beteiligen und dgl.	Darlehen
812	821,823	711-823	831,836	851-866
86	87	88	89	90
224.000	--	334.000	--	--
3.175.000	--	3.175.000	500.000	--
24.719.700	--	38.168.700	--	291.000
1.385.200	--	1.385.200	--	--
15.804.000	--	19.030.000	--	--
11.209.400	2.400.000	38.695.900	--	--
11.700.400	451.500	144.701.100	1.500.000	14.013.000
1.924.900	--	1.940.400	--	--
4.165.700	122.000	19.252.000	1.030.000	--
--	--	--	--	--
237.000	--	250.500	--	--
2.185.400	2.000	3.309.500	--	41.250.000
--	--	--	--	--
280.000	5.850.000	6.200.000	71.463.000	--
21.593.000	17.800.000	367.743.000	--	--
--	750.000	750.000	--	--
98.603.700	27.375.500	644.935.300	74.493.000	55.554.000

Ausgaben zur Investitionsförderung (Spalten 91 bis 96)

Gewährleistungen	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich			Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche
	an Länder	an Gemeinden und Gemeindeverbände	an andere	
871	882	883	881,884-887	891-896
91	92	93	94	95
--	--	--	--	--
--	--	--	--	147.000
--	--	8.583.000	--	3.915.000
--	--	--	--	3.725.300
--	--	--	--	1.280.000
--	--	--	--	--
--	--	27.750.000	--	60.605.900
--	--	158.000	--	11.314.500
--	5.279.000	31.510.600	1.023.000	70.900.600
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	67.861.000
--	--	--	--	--
10.000.000	--	267.300.000	294.758.000	111.661.000
--	--	--	--	--
250.000	--	24.350.000	31.058.200	375.000
10.250.000	5.279.000	359.651.600	326.839.200	331.785.300

noch: Ausgaben zur Investitionsförderung			Besondere Finanzierungsausgaben	
Ausgaben zur Investitions-förderung insgesamt	Ausgaben für Sachinvestitionen und zur Investitions-förderung insgesamt	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke, Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren 911-916	Zuführungen an Versorgungs-rücklagen	Globale Mehr- und Minder-ausgaben
831-896	711-896	919,961	917	971,972
96	97	98	99	100
--	334.000	--	--	--
647.000	3.822.000	--	--	--
12.789.000	50.957.700	--	--	--
3.725.300	5.110.500	--	--	--
1.280.000	20.310.000	--	--	--
--	38.695.900	--	--	--
103.868.900	248.570.000	--	--	--
11.472.500	13.412.900	--	--	--
109.743.200	128.995.200	--	22.000	--
--	--	--	--	--
--	250.500	--	--	--
109.111.000	112.420.500	--	--	--
--	--	--	--	--
755.182.000	761.382.000	75.328.500	38.085.200	-130.000.000
--	367.743.000	--	--	--
56.033.200	56.783.200	--	--	--
1.163.852.100	1.808.787.400	75.328.500	38.107.200	-130.000.000

Haushalts-technische Verrechnungen	Besondere Finanzierungs-ausgaben insgesamt	Summe der Ausgaben 2003	Summe der Ausgaben 2002
981-989	911-989	411-989	411-989
101	102	103	104
--	--	40.981.800	39.114.800
74.900	74.900	54.549.300	48.499.400
17.561.800	17.561.800	1.304.790.700	1.302.851.700
61.800	61.800	3.610.590.900	3.489.670.200
500.700	500.700	953.751.900	920.493.600
50.490.400	50.490.400	684.347.700	655.780.500
1.380.500	1.380.500	1.130.738.000	1.134.637.800
552.700	552.700	579.680.200	617.317.500
62.847.400	62.869.400	602.054.400	712.232.400
--	--	654.700	638.000
2.800	2.800	21.226.800	21.051.300
12.510.500	12.510.500	1.759.520.900	1.697.758.800
--	--	46.408.900	47.230.900
205.627.000	189.040.700	10.114.257.700	8.933.469.300
--	--	437.909.000	331.939.000
35.000.000	35.000.000	404.295.400	385.817.100
386.610.500	370.046.200	21.745.758.300	20.338.502.300

Einnahmen		Gesamtergebnis Überschuss (+) Zuschuss (-)	
2003	2002	2003	2002
011-389	011-389		
105	106	107	108
98.400	218.400	-40.883.400	-38.896.400
681.500	598.000	-53.867.800	-47.901.400
71.570.100	99.194.900	-1.233.220.600	-1.203.656.800
11.717.200	12.695.700	-3.598.873.700	-3.476.974.500
449.398.100	336.995.200	-504.353.800	-583.498.400
217.009.900	209.472.300	-467.337.800	-446.308.200
732.189.300	749.706.000	-398.548.700	-384.931.800
122.108.800	139.998.700	-457.571.400	-477.318.800
318.335.500	429.608.100	-283.718.900	-282.624.300
--	--	-654.700	-638.000
200	307.000	-21.226.600	-20.744.300
243.541.700	241.025.500	-1.515.979.200	-1.456.733.300
19.851.500	19.944.000	-26.557.400	-27.286.900
19.075.771.100	17.760.289.600	8.961.513.400	8.826.820.300
93.527.300	72.993.300	-344.381.700	-258.945.700
389.957.700	265.455.600	-14.337.700	-120.361.500
21.745.758.300	20.338.502.300	--	--

ANLAGE 5

Ü b e r s i c h t

über die für das Haushaltsjahr 2003

veranschlagten Stellen

für planmäßige Beamte, Richter,

Beamte auf Widerruf

und nichtbeamtete Kräfte

Einzelplan	Bezeichnung	**I. Planmäßige Beamte** Feste Gehälter (Besoldungsordnung B)				
		10	9	8	7	6
1	2	3	4	5	6	7
01	Hessischer Landtag	--	--	1	--	2
02	Hessischer Ministerpräsident	--	2	--	--	9
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	--	1	1	2	6
04	Hessisches Kultusministerium	--	1	--	--	6
05	Hessisches Ministerium der Justiz	--	2	--	--	5
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	--	1	--	1	6
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	--	1	--	--	7
08	Hessisches Sozialministerium	--	2	--	--	8
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	--	2	--	--	11
10	Staatsgerichtshof	--	--	--	--	--
11	Hessischer Rechnungshof	--	1	--	1	--
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	--	1	--	5	4
16	Wiedergutmachung	--	--	--	--	--
17	Allgemeine Finanzverwaltung	--	--	--	--	--
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	--	--	--	--	--
19	Förderung des Wohnungs- und Städtebaues	--	--	--	--	--
01-19	Insgesamt	--	14	2	9	64

Noch: I. Planmäßige Beamte

Noch: Feste Gehälter

Aufsteigende Gehälter (Besoldungsordnung C)

Richter und Staatsanwälte (Besoldungsordnung R)

	5	4	3	2	C 4	C 3	C 2	C 1	R 8	R 6
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
01	--	--	3	--	--	--	--	--	--	--
02	--	1	9	9	--	--	--	--	--	--
03	5	9	10	44	--	30	28	--	--	--
04	--	--	5	5	--	--	--	--	--	--
05	--	--	7	7	--	2	3	--	2	6
06	--	--	8	14	--	8	7	--	--	--
07	3	--	12	21	--	--	--	--	--	--
08	--	--	12	14	--	--	--	--	--	--
09	1	--	11	18	--	--	--	--	--	--
10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	6	--	4	2	--	--	--	--	--	--
15	--	--	16	14	1.119	1.634	914	560	--	--
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	15	10	97	148	1.119	1.674	952	560	2	6

Noch: I. Planmäßige Beamte

Noch: Aufsteigende Gehälter

(Besoldungsordnung R) (Besoldungsordnung A)

	R 5	R 4	R 3	R 2	R 1	16	16 mit Zul.	15	14	13
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
01	--	--	--	--	--	20	--	27	8	5
02	--	--	--	--	--	25	--	33	35,5	13,5
03	--	--	--	--	1	59	--	170,5	236	143
04	--	--	--	--	--	443	9	2.692,5	9.066	26.907,5
05	2	13	105	623	1.471	20	2	51	70	38
06	--	--	--	--	--	59	7	138	172,5	113,5
07	--	--	--	--	--	75,5	4	157	154	56
08	--	--	--	--	--	66	--	148	171,5	83
09	--	--	--	--	--	97	--	293	370	137
10	--	--	--	--	--	--	--	3	--	--
11	--	--	--	--	--	12	--	16	25	5
15	--	--	--	--	--	45	--	185	595,5	268
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	2	13	105	623	1.472	921,5	22	3.914	10.904	27.769,5

Noch: I. Planmäßige Beamte
Noch: Aufsteigende Gehälter
(Besoldungsordnung A)

	13 mit Zul.	13 verz. Ämt.	12	11	10	10 mit Zul.	9	9 mit Zul.	9 verz. Ämt.	8
	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37
01	--	4	5	2	1	--	--	--	--	--
02	--	13	17	14	9	--	4	1	3	3
03	--	561	1.130,5	2.383	8.744	--	3.150	21	177,5	97
04	--	32	9.245,5	1.840,5	88	--	34,5	0,5	--	2,5
05	27	158	328	600	558,5	6	244,5	338	792	1.311,5
06	2	485	992	1.423	853	--	475,5	392	1.150	1.181,5
07	22	147,5	324,5	375,5	129	--	24	17	53	168
08	3	73	137	187	142	--	52	4	13	32
09	14	162	373	629,5	720	--	57	2	12	19
10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	--	50	44	26	--	--	--	1	--	--
15	--	57	112	179	168,5	--	93	5	15	29
16	--	1	1	--	2	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	68	1.743,5	12.709,5	7.659,5	11.415	6	4.134,5	781,5	2.215,5	2.843,5

Noch: I. Planmäßige Beamte
Noch: Aufsteigende Gehälter
(Besoldungsordnung A)

	7	6	5	5 mit Zul.	5 verz. Ämt.	4	3	Andere	Sonstige	**Zusammen**
	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
01	--	--	--	--	--	--	--	--	--	78
02	4	1	--	--	1	--	--	--	--	207
03	120	49	--	--	8	--	--	--	--	17.186,5
04	0,5	--	--	--	4	--	--	--	--	50.383
05	993,5	300,5	3	--	363	48	--	--	--	8.500,5
06	413	284,5	--	1	44	15	--	--	--	8.246,5
07	197	2	--	--	7	--	--	--	--	1.957
08	33	10	--	--	5,5	--	--	--	--	1.196
09	11	10	--	--	3	--	--	--	--	2.952,5
10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3
11	1	--	--	--	--	--	--	--	--	194
15	38,5	29	--	--	13	2	--	--	--	6.101,5
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	4
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	1.811,5	686	3	1	448,5	65	--	--	--	97.009,5

II. Beamte auf Widerruf

Anwärter für Eingangsstellen der Besoldungsgruppe

	R 1	A 13	A 12	A 10	A 9	A 7	A 6	A 5	A 3	**Zusammen**
	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57
01	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
02	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
03	--	2	--	1	1.419	--	15	--	--	1.437
04	--	3.555	1.270	110	--	--	--	--	--	4.935
05	1.000	--	--	--	294	391	206	--	30	1.921
06	--	30	--	13	616	--	515	--	--	1.174
07	--	59	--	32	6	10	--	--	--	107
08	--	5	--	6	--	--	3	--	--	14
09	--	50	--	45	31	--	--	--	--	126
10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
15	--	13	--	--	67	--	5	--	--	85
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	1.000	3.714	1.270	207	2.433	401	744	--	30	9.799

III. Nichtbeamtete Kräfte
Angestellte
(Vergütungsgruppe)

	außer-tariflich	I	Ia	Ib	II	IIa	IIb	III	IV
	58	59	60	61	62	63	64	65	66
01	--	--	1	--	--	2	--	5	--
02	1	--	3	4	--	13	--	15	--
03	3	2	5	6,5	--	26	--	53	--
04	--	1	1	34	--	66	1	45,5	--
05	--	--	--	--	--	9	--	1	--
06	3	--	3	5	--	112	6	296	--
07	1	3	11	60,5	--	195	--	401	--
08	--	2	5,5	13,5	--	36	1	35	--
09	1	--	4	15	--	73	--	150	--
10	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	--	--	--	--	--	--	--	15	--
15	17,5	14	270,5	956,5	--	3.873	4	451	--
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	26,5	22	304	1.095	--	4.405	12	1.467,5	--

Noch: III. Nichtbeamtete Kräfte
Noch: Angestellte
(Vergütungsgruppe)

	IVa	IVb	V	Va	Vb	Vc	VI	VIb	VII
	67	68	69	70	71	72	73	74	75
01	4,5	7	--	--	7	24,5	--	12	14
02	46	7,5	--	--	50	69	--	97,5	93
03	93	81,5	--	2	193,5	690	--	391,5	1.546,5
04	452,5	141	--	--	123	153,5	--	168	213,5
05	36	20,5	--	--	77	995,5	--	580	1.848
06	457	137,5	--	--	216	1.233,5	--	835,5	876
07	357	181	--	--	321,5	483,5	--	517	328,5
08	64,5	63,5	--	--	234,5	585	--	240	390
09	328	105,5	--	--	134	196,5	--	321	336,5
10	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	5	1	--	--	1	10	--	13	5
15	370	463,5	--	11	1.342,5	1.702,5	--	1.775,5	1.351,5
16	--	1	--	--	--	--	--	--	5
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	2.213,5	1.210,5	--	13	2.700	6.143,5	--	4.951	7.007,5

Noch: III. Nichtbeamtete Kräfte
Noch: Angestellte
(Vergütungsgruppe)

	VIII	IXa	IXb	X	Auszu-bildende	Kranken-personal	Musiker TVK A	Referendare	Sonstige	**Zusammen**
	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85
01	--	--	--	--	2	--	--	--	--	79
02	8,5	--	--	--	19	--	--	--	--	426,5
03	55,5	--	28	4	265	--	--	--	--	3.446
04	14	--	--	--	45	--	--	--	--	1.459
05	23,5	--	1	--	704	1	--	1.300	--	5.596,5
06	13	--	1	--	208	--	--	--	--	4.402,5
07	36	--	0,5	--	242	--	--	--	--	3.138,5
08	65	--	1	--	82	11,5	--	--	--	1.830
09	18	--	--	--	96	--	--	--	--	1.778,5
10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	50
15	182,5	4	37,5	--	221,5	3.160,5	234	--	--	16.443
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	6
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	416	4	69	4	1.884,5	3.173	234	1.300	--	38.655,5

Noch: III. Nichtbeamtete Kräfte

Arbeiter

	Insgesamt			
	Arb.	davon: Auszubildende		nachrichtl. Leerstellen (in Sp. 88 enthalten)
	86	87	88	89
01	32	--	189	6,5
02	31	--	664,5	14
03	715,5	24	22.785	459
04	56,5	3	56.833,5	3.679,5
05	123	--	16.141	731,5
06	186	--	14.009	513
07	2.035,5	87	7.238	50,5
08	166	--	3.206	68,5
09	220,5	43	5.077,5	129,5
10	--	--	3	--
11	2	--	246	3
15	3.717	490	26.346,5	83,5
16	--	--	10	--
17	--	--	--	--
18	--	--	--	--
19	--	--	--	--
	7.285	647	152.749	5.738,5

ANLAGE 6

Übersicht

über die Stellenveränderungen im Haushaltsjahr 2003

Übersicht
über die Stellenveränderungen im Haushalt 2003

Neue Stellen

Epl.	Bezeichnung	Beamte Angestellte Arbeiter	Referen-dare	An-wärter	Auszu-bildende	kostenneu-trale Stellen-zugänge	Leer-stellen	Summe neue Stellen
01	Landtag	-	-	-	1,0	-	-	**1,0**
02	Ministerpräsident	-	-	-	-	-	-	**-**
03	Ministerium des Innern und für Sport		-	-	-	-	-	**-**
04	Kultusministerium	61,0	-	-	-	-	-	**61,0**
05	Ministerium der Justiz	-	57,0	-	-	-	2,0	**59,0**
06	Ministerium der Finanzen	114,0	-		-	1,0	-	**115,0**
07	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesent-wicklung	-	-	-	-	-	-	**-**
08	Sozialministerium	-	-	-	-	-	-	**-**
09	Ministerium für Umwelt, Land-wirtschaft und Forsten	-	-	-	-	106,5	-	**106,5**
10	Staatsgerichtshof	-	-	-	-	-	-	**-**
11	Rechnungshof	-	-	-	-	-	-	**-**
15	Ministerium für Wissenschaft und Kunst	-	-	-	-	839,0	0,5	**839,5**
16	Wiedergutmachung	-	-	-	-	-	-	**-**
		175,0	**57,0**	**-**	**1,0**	**946,5**	**2,5**	**1.182,0**

Stellenveränderungen

Aufgrund von Ermächtigungen				Umsetzungen			
Beamte Angestellte Arbeiter	Referen-dare	An-wärter	Auszu-bildende	von anderen Einzel-plänen	nach anderen Einzel-plänen	wegge-fallene Stellen	Mehr-stellen insgesamt
1,0	-	-	-	-	-	-	**2,0**
4,0	-	-	-	14,5	1,0	-	**17,5**
60,5	-	-	-	141,5	20,5	39,5	**142,0**
8,0	-	-	-	11,0	-	41,0	**39,0**
178,5				2,0	11,0	74,5	**154,0**
129,0	-	-	-	21,5	2,5	118,0	**145,0**
5,5	-	-	-	2,0	23,5	320,5	**- 336,5**
1,0	-	-	-	4,0	138,0	105,5	**- 238,5**
13,5	-	-	-	4,0	5,0	735,5	**- 616,5**
-	-	-	-	-	-	-	**-**
-	-	-	-	-	-	7,5	**- 7,5**
3,0	-	-	-	1,0	1,0	1.565,5	**- 723,0**
-	-	-	-	1,0	-	-	**1,0**
404,0	**-**	**-**	**-**	**202,5**	**202,5**	**3.007,5**	**- 1.421,5**

Erläuterungen zu den Stellenveränderungen im Haushalt 2003

	Stellen
Epl. 01 - Landtag -	
Neue Stelle	+ 1,0
Altersteilzeitstelle nach § 9 HG	+ 1,0
	+ 2,0
Epl. 02 - Ministerpräsident -	
Leerstellen nach § 10 HG	+ 4,0
Stellenumsetzung von Epl. 07 (13,5), Epl. 08 (1)	+ 14,5
Stellenumsetzung nach Epl. 05	- 1,0
	+ 17,5
Epl. 03 - Ministerium des Innern und für für Sport -	
Altersteilzeitstellen nach § 9 HG	+ 11,5
Leerstellen nach § 10 HG	+ 49,0
Stellenumsetzungen von Epl. 05 (6,5), Epl. 06 (1), Epl. 07 (7), Epl. 08 (125), Epl. 09 (2)	+ 141,5
Stellenumsetzungen nach Epl. 04 (1), Epl. 06 (17), Epl. 08 (2,5)	- 20,5
Weggefallene Altersteilzeitstellen	- 6,0
Weggefallene Leerstellen	- 29,0
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 4,5
	+ 142,0
Epl. 04 - Kultusministerium -	
Neue Stellen	+ 61,0
Altersteilzeitstellen nach § 9 HG	+ 8,0
Stellenumsetzungen von Epl. 03 (1), Epl. 08 (9) Epl. 15 (1)	+ 11,0
Weggefallene Leerstellen	- 31,5
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 5,5
Weggefallene Stellen	- 4,0
	+ 39,0
Epl. 05 - Ministerium der Justiz -	
Neue Stellen für Rechtsreferendare	+ 57,0
Neue Leerstellen	+ 2,0
Altersteilzeitstellen nach § 9 HG	+ 16,5
Leerstellen nach § 10 HG	+ 162,0

	Stellen
Stellenumsetzungen von Epl. 02 (1), Epl. 08 (1)	+ 2,0
Stellenumsetzungen nach Epl. 03 (6,5), Epl. 06 (4,5)	- 11,0
Weggefallene Stellen	- 11,5
Weggefallene Leerstellen	- 43,0
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 20,0
	+ 154,0
Epl. 06 - Ministerium der Finanzen -	
Neue Stellen	+ 114,0
Kostenneutrale neue Stelle	+ 1,0
Leerstellen nach § 10 HG	+ 125,0
Altersteilzeitstellen nach § 9 HG	+ 4,0
Stellenumsetzungen von Epl. 03 (17), Epl. 05 (4,5)	+ 21,5
Stellenumsetzungen nach Epl. 03 (1), Epl. 08 (1,5)	- 2,5
Weggefallene Leerstellen	- 110,0
Weggefallene Stellen wegen Umsetzungen in Landesbetriebe	- 4,0
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 4,0
	+ 145,0
Epl. 07 - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung -	
Altersteilzeitstellen nach § 9 HG	+ 4,5
Leerstelle nach § 10 HG	+ 1,0
Stellenumsetzung von Epl. 09 (2)	+ 2,0
Stellenumsetzung nach Epl 02 (13,5), Epl. 03 (7), Epl. 09 (3)	- 23,5
Weggefallene Stellen	- 245,0
Weggefallene Leerstellen	- 48,5
Weggefallene Altersteilzeitstellen	- 7,0
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 20,0
	- 336,5
Epl. 08 - Sozialministerium -	
Leerstelle nach § 10 HG	+ 1,0
Stellenumsetzungen von Epl. 03 (2,5), Epl. 06 (1,5)	+ 4,0
Stellenumsetzungen nach Epl. 02 (1), Epl. 03 (125), Epl. 04 (9), Epl. 05 (1), Epl. 09 (1) und Epl. 16 (1)	- 138,0
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 68,0
Weggefallene Leerstellen	- 29,0
Weggefallene Stellen	- 8,5
	- 238,5

	Stellen
Epl. 09 - Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten -	
Leerstellen nach § 10 HG	+ 9,0
Altersteilzeitstellen nach § 9 HG	+ 4,5
Kostenneutrale neue Stellen	+ 106,5
Stellenumsetzungen von Epl. 07 (3), Epl. 08 (1)	+ 4,0
Stellenumsetzungen nach Epl. 03 (2), Epl. 07 (2), Epl. 15 (1)	- 5,0
Weggefallene Stellen	- 729,5
Weggefallene Stelle durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 1,0
Weggefallene Leerstellen	- 4,0
Weggefallene Altersteilzeitstelle	- 1,0
	- 616,5
Epl. 11 - Rechnungshof -	
Weggefallene Stellen	- 7,5
	- 7,5
Epl. 15 - Ministerium für Wissenschaft und Kunst -	
Leerstelle nach § 10 HG	+ 1,5
Altersteilzeitstellen nach § 9 HG	+ 1,5
Zugänge aufgrund des Übergangs zur Ist-Darstellung im Hochschulbereich	+ 815,5
Kostenneutrale neue Stellen	+ 23,5
Neue Leerstelle	+ 0,5
Stellenumsetzung von Epl. 09	+ 1,0
Stellenumsetzung nach Epl. 04	- 1,0
Weggefallene Leerstellen	- 27,5
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 1.515,5
Weggefallene Stellen	- 22,5
	- 723,0
Epl. 16 - Wiedergutmachung	
Stellenumsetzungen von Epl. 08 (1)	+ 1,0
	+ 1,0
Stellen nach dem Haushaltsplan 2002	**154.170,5**
Stellen nach dem Haushaltsplan 2003	**152.749,0**

ANLAGE 7

Übersicht

über den Bestand an Rücklagen im Haushaltsjahr 2003

Übersicht über den Bestand an Rücklagen

Epl.	Bezeichnung	Rücklagenbereich	EUR
I. Bestand gemäß Haushaltsabschluss 2001			
01	Hessischer Landtag	Budgetierung Landtag	
		Allgemeine Rücklage	365.382
		Investitionsrücklage	5.631
		Budgetierung Datenschutzbeauftragter	
		Allgemeine Rücklage	36.429
		Investitionsrücklage	15.211
		Summe	**422.653**
02	Hessischer Ministerpräsident	Personalausgabenrücklage	1.964.843
		Budgetierung Hessische Landesvertretung	599.680
		Budgetierung Hessisches Statistisches Landesamt	860.504
		Summe	**3.425.027**
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	Personalausgabenrücklage	5.484.646
		Budgetierung Landesamt für Verfassungsschutz Hessen	
		Allgemeine Rücklage	1.453.177
		Investitionsrücklage	177.686
		Budgetierung Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden	
		Allgemeine Rücklage	580.912
		Budgetierung Regierungspräsidium Darmstadt	
		Allgemeine Rücklage	8.178.006
		Investitionsrücklage	138.649
		Budgetierung Regierungspräsidium Gießen	
		Allgemeine Rücklage	1.516.709

Epl.	Bezeichnung	Rücklagenbereich	EUR
		Budgetierung Regierungspräsidium Kassel	
		Allgemeine Rücklage	1.815.130
		Budgetierung Landräte als Behörden der Landesverwaltung	
		Allgemeine Rücklage	2.515.276
		Budgetierung Polizeipräsidium Westhessen	
		Allgemeine Rücklage	1.524.297
		Funkversorgungsrücklage	732.634
		Summe	**24.117.122**
04	Hessisches Kultusministerium	Budgetierung Ministerium	
		Allgemeine Rücklage	266.353
		Investitionsrücklage	227.800
		Budgetierung Staatliche Fachschulen	
		Allgemeine Rücklage	424.773
		Investitionsrücklage	7.694
		Budgetierung Hessisches Landesinstitut für Pädagogik	
		Allgemeine Rücklage	4.045.867
		Investitionsrücklage	120.755
		Controlling Europaschulen	6.969
		Personalausgabenrücklage	112.343
		Summe	**5.212.554**
05	Hessisches Ministerium der Justiz	Personalausgabenrücklage	9.651.452
		Budgetierung Ordentliche Gerichtsbarkeit	
		Allgemeine Rücklage	1.227.509
		Investitionsrücklage	24.133
		Budgetierung Vollzugsanstalten	
		Allgemeine Rücklage	1.364.944

Epl.	Bezeichnung	Rücklagenbereich	EUR
		Budgetierung Finanzgericht	
		Allgemeine Rücklage	31.137
		Summe	**12.299.175**
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	Budgetierung Ministerium	
		Allgemeine Rücklage	2.674.721
		Budgetierung Oberfinanzdirektion	
		Allgemeine Rücklage	2.726.771
		Investitionsrücklage	376.515
		Budgetierung Staatsbauverwaltung	
		Allgemeine Rücklage	2.606.157
		Budgetierung Zentrale Besoldungsstelle Hessen	
		Allgemeine Rücklage	2.082.850
		Investitionsrücklage	240.665
		Budgetierung Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen	
		Allgemeine Rücklage	1.021.306
		Personalausgabenrücklage	6.247.667
		Unterbringungsbudget	355.501
		Summe	**18.332.153**
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	Allgemeine Rücklage	2.585.772
		Budgetierung Straßen- und Verkehrsverwaltung	
		Allgemeine Rücklage	21.602.084
		Investitionsrücklage	7.448.845
		Budgetierung Kataster- und Vermessungsverwaltung	
		Allgemeine Rücklage	15.422.575
		Investitionsrücklage	2.060.397
		Summe	**49.119.673**

Epl.	Bezeichnung	Rücklagenbereich	EUR
08	Hessisches Sozialministerium	Budgetierung (Ministerium)	6.347.217
		Budgetierung (Staatliches Untersuchungsamt Hessen)	71.682
		Budgetierung (Flüchtlingsverwaltung)	2.572.231
		Budgetierung (Spätaussiedler)	421.286
		Summe	**9.412.416**
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	Budgetierung (Ministerium)	9.044.684
		Budgetierung (Staatliche Umweltämter)	19.331.480
		Budgetierung (Landesamt für Umwelt und Geologie)	
		Allgemeine Rücklage	4.381.459
		Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz	
		Allgemeine Rücklage	700.492
		Investitionsrücklage	228.496
		Abwasserabgabengesetz	51.129.188
		Grundwasserabgabengesetz	152.340.360
		Regierungspräsidien - Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	
		Investitionsrücklage	4.226
		Landräte als Behörden der Landesverwaltung	
		Allgemeine Rücklage	114.478
		Investitionsrücklage	63.963
		Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg	
		Allgemeine Rücklage	79.352
		Investitionsrücklage	63.160
		Domänenrücklage	2.261.334
		Waldrücklage	6.685.540
		Summe	**246.428.212**
11	Hessischer Rechnungshof	Überörtliche Rechnungsprüfung	2.378.931

Epl.	Bezeichnung	Rücklagenbereich	EUR
		Personalausgabenrücklage	881.723
			3.260.654
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Personalausgabenrücklage	722.104
		Archivschule Marburg	
		Allgemeine Rücklage	289.650
		Historisches Erbe	
		Allgemeine Rücklage	32.723
		Investitionsrücklage	16.272
		Staatstheater Wiesbaden	
		Allgemeine Rücklage	41.898
		Investitionsrücklage	38.574
		Staatstheater Darmstadt	
		Allgemeine Rücklage	18.236
		Investitionsrücklage	42.921
		Staatstheater Kassel	
		Alllgemeine Rücklage	1.786
		Summe	**1.204.164**
17	Allgemeine Finanzverwaltung	Ausgleichsrücklage	379.718.902
		Schuldendienstrücklage	2.364.234
		Summe	**382.083.136**
		Insgesamt	**755.316.939**

Epl.	Bezeichnung	Rücklagenbereich	EUR

II. Veränderungen lt. Haushaltsplan 2002

01	Hessischer Landtag	Allgemeine Rücklage	
		Entnahme	-100.000
		Datenschutzbeauftragter	
		Allgemeine Rücklage	
		Entnahme	-10.900
		Investitionsrücklage	
		Entnahme	-4.500
		Summe	**-115.400**
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	Regierungspräsidium Darmstadt	
		Allgemeine Rücklage	
		Entnahme	-4.834.800
		Regierungspräsidium Gießen	
		Allgemeine Rücklage	
		Entnahme	-414.000
		Regierungspräsidium Kassel	
		Allgemeine Rücklage	
		Entnahme	-725.000
		Summe	**-5.973.800**
04	Hessisches Kultusministerium	Hessisches Landesinstitut für Pädagogik	
		Allgemeine Rücklage	
		Entnahme	-1.000.000
		Summe	**-1.000.000**
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	Ministerium	
		Allgemeine Rücklage	
		Entnahme	-1.085.000
		Straßen- und Verkehrsverwaltung	
		Allgemeine Rücklage	
		Entnahme	-11.160.000
		Kataster- und Flurneuordnungsverwaltung	
		Allgemeine Rücklage	
		Entnahme	-5.800.000
		Summe	**-18.045.000**

Epl.	Bezeichnung	Rücklagenbereich	EUR
08	Hessisches Sozialministerium	Ministerium	
		Allgemeine Rücklage	
		Entnahme	-6.346.801
		Staatliches Untersuchungsamt Hessen	
		Allgemeine Rücklage	
		Entnahme	-71.682
		Flüchtlingsverwaltung	
		Allgemeine Rücklage	
		Entnahme	-2.572.231
		Spätaussiedler	
		Allgemeine Rücklage	
		Entnahme	-421.286
		Summe	**-9.412.000**
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	Ministerium	
		Entnahme	-500.000
		Grundwasserabgabengesetz	
		Entnahme	-31.755.600
		Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	
		Entnahme	-250.000
		Domänenrücklage	
		Entnahme	-810.000
		Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien	
		Entnahme	-9.360.000
		Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Garten und Naturschutz	
		Entnahme	-250.000
		Summe	**-42.925.600**
11	Hessischer Rechnungshof	Überörtliche Rechnungsprüfung	
		Entnahme	-200.000
		Summe	**-200.000**

Epl.	Bezeichnung	Rücklagenbereich	EUR
17	Allgemeine Finanzverwaltung	Ausgleichsrücklage	
		Entnahme	-241.841.000
		Schuldendienstrücklage	
		Zuführung	248.900
		Rücklage Zukunftsoffensive Hessen	
		Zuführung	230.195.700
		Entnahme	-103.744.500
		Summe	**-115.140.900**

III. Bestand nach Haushaltsplan 2002
(ohne die im Haushaltsvollzug 2002 zu erwartenden Änderungen) **562.504.239**

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2003

Einzelplan 01

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Landtags

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
01 01	Landtag	5
01 03	Datenschutzbeauftragter	19
01 98	Versorgung	27
	Abschluss des Einzelplans	30
	Stellenpläne, Stellenübersichten	33

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 01 weist die Einnahmen und Ausgaben des Landesparlaments und seiner Verwaltung aus.

Nach dem Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 19. Februar 1990 (GVBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Juni 1998 (GVBl. I S. 214), besteht der Hessische Landtag aus 110 Abgeordneten. Die Abgeordneten der derzeitigen 15. Wahlperiode wurden am 7. Februar 1999 gewählt. Die Wahlperiode begann am 7. April 1999 und endet - falls nicht der Landtag seine vorzeitige Auflösung beschließen sollte - am 6. April 2003.

Rechtsstellung und Aufgaben des Landtags sind im wesentlichen in den Abschnitten IV bis VI des Zweiten Hauptteils der Landesverfassung festgelegt. Seine Organisation und Arbeitsweise im Einzelnen regelt der Landtag nach Art. 99 HV durch seine Geschäftsordnung vom 16. Dezember 1993 (GVBl. I S. 628), geändert und neu in Kraft gesetzt am 7. April 1999 (GVBl. I S. 294). Außer dem Präsidium, dem Ältestenrat und dem Hauptausschuss (Ständiger Ausschuss nach Art. 93 HV) bestehen zur Vorberatung der Vorlagen, über die der Landtag zu beschließen hat, 10 Fachausschüsse mit mehreren Unterausschüssen.

Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen im Landtag ergeben sich aus dem Hessischen Fraktionsgesetz vom 5. April 1993 (GVBl. I S. 106).

Die Verwaltung des Landtags obliegt nach der Verfassung und der Geschäftsordnung dem Landtagspräsidenten, der hierbei mit dem Präsidium zusammenwirkt; für den Bereich des Landtags vertritt der Landtagspräsident das Land Hessen.

Der Präsident bedient sich zur Erledigung der Verwaltungsangelegenheiten der Kanzlei des Landtags, die in 2 Abteilungen (Unmittelbare Parlamentsaufgaben; Mittelbare Parlamentsaufgaben) gegliedert ist.

Zum Geschäftsbereich des Landtags gehört der Hessische Datenschutzbeauftragte, dessen Einnahmen und Ausgaben in einem eigenen Kapitel ausgewiesen sind (Kap. 01 03).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

	Einzelplan 01	2003	2002
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	98.400	103.000
2	Übertragungseinnahmen	-	-
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	-	115.400
	Gesamteinnahmen	98.400	218.400
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	31.305.300	29.805.500
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.863.900	3.595.600
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	5.478.600	5.424.700
7	Bauausgaben	110.000	80.000
8	Sonstige Investitionsausgaben	224.000	209.000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
	Gesamtausgaben	40.981.800	39.114.800
	Zuschuss / Überschuss	-40.883.400	-38.896.400

C. Personalsoll

	Stellen			
	2003	davon Leerstellen	2002	davon Leerstellen
Beamte und Richter	78,0	2,5	77,0	2,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	79,0	3,0	77,5	3,0
davon Auszubildende	2,0		1,0	
Arbeiter	32,0	1,0	32,5	1,0
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	189,0	6,5	187,0	6,5

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Neue Verwaltungssteuerung (NVS)
Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Einzelheiten werden in der von der Landesregierung festgelegten Staffelplanung geregelt.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

01 01 Landtag

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 mit Ausnahme der Titel 411 01, 411 02, 411 03, 529 01, 684 03 und der ATG 70 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten deckungsfähigen Mittel im Sinne der Nr. 1 der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	1 558
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	33 040
119 51	011	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	7 265

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
124 01 011	Mieten und Pachten	96 300	100 000	96 273
Erläuterungen: Für eine Dienstwohnung, Raumvermietung an den Hess. Rundfunk (Funk- und Fernsehstudio) und sonstige Vermietungen.				
132 02 011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	1 000	1 000	3 653
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 253	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes . . . . . Vgl. auch Vermerk zu den Titeln 422/425 70.	--	--	18 478
235 02 253	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten . . . . . Vgl. auch Vermerke zu den Titeln 422/425 70.	--	--	--
Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.				
235 03 253	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.				
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv)	--	100 000	--
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 . . . . . Vgl. auch Vermerke zu den Titeln 422/425 70.	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
381 12 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Gesamteinnahmen	98 300	202 000	160 267
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
411 01 011	Entschädigungen und Unterstützungen an Abgeordnete . . . . . Zu Titel 411 01, 411 02 und 411 03: Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.	15 609 600	14 899 000	14 100 912
	Erläuterungen:			
	1. Entschädigung (§ 5) . . . . . 8 647 700 EUR			
	2. Tage- und Übernachtungsgelder (§ 6 Abs.1 Nr.3) . . . . . 333 000 EUR			
	3. Vergütungen für Mitarbeiter (§ 6 Abs.1 Nr.4) . . . . . 4 595 500 EUR			
	4. Kostenpauschale (§ 6 Abs. 1 Nr. 5) . . . . . 675 400 EUR			
	5. Fahrkosten (§ 7) . . . . . 1 093 000 EUR			
	6. Zuschuss zu den Kosten in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (§16) . . . . . 250 000 EUR			
	7. Unterstützungen (§ 17) . . . . . 15 000 EUR			
	Zusammen 15 609 600 EUR			
	Die Entschädigungen richten sich nach dem HessAbgG vom 18.10.1989 (GVBl. I S. 261), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.06.1999 (GVBl. I S. 330).			
411 02 011	Zahlungen an ausgeschiedene Abgeordnete des Landtags sowie deren Hinterbliebene . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk zu Titel 411 01.	5 064 400	4 366 000	4 196 371
	Erläuterungen: **Zu 411 02 und 411 03** Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der §§ 8 ff. HessAbgG vom 18.10.1989 (GVBl. I S. 261), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.06.1999 (GVBl. I S. 330).			
411 03 011	Übergangsgeld und Unterstützungen für ausgeschiedene Abgeordnete des Landtags . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk zu Titel 411 01.	240 000	81 000	23 782

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
412 02 011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	100	--	--
	Erläuterungen: Entschädigung für Vorsitzende der Einigungsstelle.			
422 01 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	2 091 500	2 095 000	1 705 050
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	2 090 300 EUR		
	2. Aufwandsentschädigungen	1 200 EUR		
	Zusammen	2 091 500 EUR		
422 02 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	1 023
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	1 000 EUR		
	2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
	3. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR		
	4. Sondervergütungen	-- EUR		
	Zusammen	1 000 EUR		
422 41 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 014 100	2 965 100	3 085 435
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 821 300 EUR		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	192 800 EUR		
	4. Besondere Zulagen	-- EUR		
	Zusammen	3 014 100 EUR		
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 600	1 600	370
	Erläuterungen: Für Ehrengaben und Übergangsgelder.			
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	22 609

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 01 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	984 000	984 000	899 197
Erläuterungen:				
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	971 700 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	12 300 EUR			
Zusammen	984 000 EUR			
426 02 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	--
426 03 011	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	8 000	8 000	11 071
Erläuterungen: Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Garderobendienst mit zusammen höchstens 15 Arbeitsstunden je Woche.				
426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	50 000	70 000	64 304
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	7 000	7 000	--
Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte für Praktikanten, die in die Aufgaben und Arbeitsweise des Landesparlamentes eingeführt werden.				
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	8 303
Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				
427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	6 000	6 000	2 697
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.				

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	831 000	433 000	338 427

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	130 600 EUR
2. Kommunikation	239 500 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	460 900 EUR
4. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	831 000 EUR

Mehr infolge Auflösung der ATG 69.

514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	66 000	66 000	53 646
514 02	011	Dienst- und Schutzkleidung	10 000	10 000	8 512

n e u

514 03	011	**Verbrauchsmittel**	15 000	--	--

Erläuterungen:
Für Toner, Farbbänder, Ausdruckpapier usw.
Veranschlagt infolge Auflösung der ATG 69.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	459 000	499 000	448 486

Erläuterungen:
Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
2003
Anzahl: 4

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	4 134 700	--
Summe	4 134 700	--
davon 12 v.H.	496 200	--
davon 5 v.H.	--	--

Zu 517 01

1. Heizung	110 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	113 200 EUR
3. Reinigung	35 800 EUR
4. Sonstiges	200 000 EUR
Zusammen	459 000 EUR

518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	12 000	12 000	--
518 02 011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	333 000	73 000	63 359

Erläuterungen:
Miete und Wartung für 8 Kopierautomaten sowie Mietkosten für integrierte Systemlösungen. Aus diesem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 9 Kraftfahrzeugen bezahlt werden.
Mehr infolge Auflösung der ATG 69.

519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	342 400	233 000	185 461

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	342 400 EUR
2. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	342 400 EUR

525 61 011	Aus- und Fortbildung	35 000	10 000	9 144

Erläuterungen:
Schulungskosten an die HZD u.a.
Mehr infolge Auflösung der ATG 69.

526 01 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	170 000	170 000	65 357

Erläuterungen:
Für amtsärztliche Untersuchungen und Entschädigungen an Sachverständige.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
527 01 011	Reisekosten	63 000	57 000	63 421
529 01 011	Zur Verfügung des Landtagspräsidenten und der Vizepräsidentin	65 000	65 000	55 731

Erläuterungen:
Zur Verfügung des Landtagspräsidenten und der Vizepräsidentin für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 011	Amtliche Druckwerke Amtliche Druckwerke des Landtags dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.	209 000	179 000	170 206

Erläuterungen:
Veranschlagt für die Herstellung von Landtagsdrucksachen, Plenarprotokollen und sonstigen amtlichen Veröffentlichungen.

531 02 011	Öffentlichkeitsarbeit Veröffentlichungen des Landtags dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.	250 000	200 000	136 755

Erläuterungen:
Für das Volkshandbuch, Informationsbroschüren, Ausstellungen, Fachtagungen, Informationsseminare, die interaktive Website des Landtags usw.
Mehr aufgrund des neuen Landtagshandbuchs sowie besonderer Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit.

531 03 011	Nutzung von Pressediensten und Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	96 600	101 600	96 445

Erläuterungen:
Veranschlagt für die Nutzung des dpa-Dienstes und die Vergütung an die Verwertungsgesellschaft Wort.

536 01 011	Verfahrensauslagen	2 000	15 000	14 173
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	530 700	87 000	93 848

Erläuterungen:

1. Vergütungen für Gaststenografen und sonstige freie Mitarbeiter	89 700 EUR
2. Benutzerentgelte an die HZD	436 000 EUR
3. Benutzerentgelte an Dritte	5 000 EUR
Zusammen	530 700 EUR

Mehr infolge Auflösung der ATG 69.

545 01 011	Veranstaltungen des Landtags	136 100	140 000	91 463

Erläuterungen:
Aus diesen Mitteln ist der außergewöhnliche Aufwand des Landtags für Veranstaltungen (Besuche von in- und ausländischen Parlamentariergruppen, Empfänge für überregional bedeutsame sonstige Besuchergruppen usw.) zu bestreiten.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01 011	Zuschuss zur Finanzierung des Parlamentsspiegel .	37 000	22 000	35 241
	Erläuterungen: Der durch Einnahmen nicht gedeckte Teil der Kosten des gemeinsamen Dokumentationsdienstes der Länderparlamente ist von diesen anteilig zu tragen.			
671 02 011	Zuschuss für das Landtagsrestaurant	81 900	81 900	81 807
681 01 011	Schadenersatzleistungen	--	--	511
684 03 019	Zahlungen nach Maßgabe des Parteiengesetzes und des Landtagswahlgesetzes . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	1 399 700	1 399 700	1 399 651
	Erläuterungen: Zahlungen entsprechend dem Parteiengesetz vom 31.01.1994 (BGBl. I S. 149), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.02.1999 (BGBl. I S. 146), und dem Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 19.02.1990 (GVBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.1999 (GVBl. 2000 I S. 2).			
685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 600	2 600	2 556
	Erläuterungen: Beitrag für die Mitgliedschaft in der Vereinigung "Partnerschaft der Parlamente".			
685 02 011	Zuschüsse an Besuchergruppen des Landtags . . .	60 000	76 000	57 463
	Erläuterungen: Aus diesem Titel werden Zuschüsse an Besuchergruppen gegeben, die sowohl während der Plenarsitzungen als auch an anderen Tagen das Landtagsgebäude besichtigen und in die Arbeitsweise des Parlaments eingeführt werden.			
685 03 019	Zuschüsse für Forschungsvorhaben . . . . . Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.	92 000	32 000	44 838
	Erläuterungen: Veranschlagt für Forschungsvorhaben zur politischen und parlamentarischen Geschichte des Landes.			

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Baumaßnahmen			
711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	110 000	80 000	--
	Erläuterungen: Mittel für die Durchführung von Sicherungsmaßnahmen im Bereich des Plenarsaalgebäudes (Verbesserung der Grundstückseinfriedung, Installation einer Videoüberwachungsanlage).			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	219 000	51 000	17 324
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 50 000 EUR			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 41 000 EUR			
	3. Hardware . . . . . 81 400 EUR			
	4. Software . . . . . 46 600 EUR			
	Zusammen 219 000 EUR			
	Mehr infolge Auflösung der ATG 69 und der Beschaffung einer Röntgenprüfanlage zur Personen- und Gepäckkontrolle.			
812 13 011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	48 152
	Besondere Finanzierungsausgaben			
917 01 951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger	--	--	10 028
	Erläuterungen: Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kap. 17 18 nachgewiesen.			
919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	--	--	365 382
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01. Der Bestand der Rücklage beträgt zum 31.12.2001 = 365.400 EUR.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	5 631
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02. Der Bestand der Rücklage beträgt zum 31.12.2001 = 5.600 EUR.			
981 63 991	Abführungen Titel 17 02 - 381 63	--	--	--

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenahang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP/R3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 70
Finanzierung der Fraktionen

Zu Titelgruppe 70
Den Fraktionen können nach Maßgabe des Gesetzes über die Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen im Hessischen Landtag (Hessisches Fraktionsgesetz) vom 05.04.1993 (GVBl. I S. 106) Bedienstete für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus erhalten sie Mittel zur Deckung ihres Bedarfs, deren Höhe im Haushaltsplan festgesetzt wird.

422 70	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	1 034 100	1 029 000	708 165
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 01 geleistet werden			

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 034 100 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	1 034 100 EUR

425 70	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	50 000	50 000	183 830
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 01 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	50 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	50 000 EUR

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
684 70 011	Mittel zur Wahrnehmung der Aufgaben der Fraktionen nach Maßgabe des Fraktionsgesetzes	3 804 300	3 809 400	3 496 248

Erläuterungen:
Die den einzelnen Fraktionen zur Verfügung stehenden Mittel einschließlich des Stellenaufkommens (s. Tit. 422 70 bzw. 425 70) setzen sich wie folgt zusammen:

C D U		1 465 426 EUR
Jahresgrundbetrag	437 775 EUR	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (50x10 778 EUR) . . .	538 900 EUR	
Stellenaufkommen von 5 Planstellen	288 775 EUR	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	199 976 EUR	
Zusammen	1 465 426 EUR	
S P D		1 500 998 EUR
Jahresgrundbetrag	437 775 EUR	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (46x10 778 EUR) . . .	495 788 EUR	
Oppositionszuschlag	136 439 EUR	
Stellenaufkommen von 4 Planstellen	211 941 EUR	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen . .	219 055 EUR	
Zusammen	1 500 998 EUR	
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		988 387 EUR
Jahresgrundbetrag	437 775 EUR	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (8x10 778 EUR)	86 224 EUR	
Oppositionszuschlag	32 287 EUR	
Stellenaufkommen von 3 Planstellen	152 238 EUR	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen . .	279 863 EUR	
Zusammen	988 387 EUR	
FDP		933 589 EUR
Jahresgrundbetrag	437 775 EUR	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (6x10 778 EUR)	64 668 EUR	
Stellenaufkommen von 8 Planstellen bzw. Stellen . . .	431 146 EUR	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	-- EUR	
Zusammen	933 589 EUR	
Zusammen		4 888 400 EUR

Werden Planstellen bzw. Stellen der Bes.Gr. B 3 (2), A 16 (7), A 15 (7), A 14 (3) und Verg.Gr. III (1) von Fraktionen in Anspruch genommen, vermindern sich die Zuschüsse nach § 3 Abs. 2 Hess. Fraktionsgesetz um das jeweilige Stellenaufkommen.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Summe Titelgruppe 70	4 888 400	4 888 400	4 388 243

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Informations- und Kommunikationstechnik
Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2003 bei den allgemeinen Titeln veranschlagt.

422 69	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	--	149 000	150 001
425 69	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	49 000	52 923
511 69	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	390 000	229 063
514 69	011	Verbrauchsmittel	--	15 000	14 728
518 69	011	Mieten für Maschinen und Geräte	--	217 000	27 282
525 69	011	Aus- und Fortbildung	--	25 000	5 295
538 69	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	361 000	247 201
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	148 000	199 980
		Summe Titelgruppe 69	--	1 500 000	926 473
		Gesamtausgaben	37 594 700	35 822 900	33 398 858

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 01 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	98 300	102 000	141 790
2	Übertragungseinnahmen	--	--	18 478
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	100 000	--
Gesamteinnahmen		98 300	202 000	160 267
4	Personalausgaben	28 162 400	26 761 700	25 216 043
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 625 800	3 358 600	2 418 002
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	5 477 500	5 423 600	5 118 315
7	Baumaßnahmen	110 000	80 000	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	219 000	199 000	265 457
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	381 041
Gesamtausgaben		37 594 700	35 822 900	33 398 858
Zuschuss/Überschuss		-37 496 400	-35 620 900	-33 238 591

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

01 03 Datenschutzbeauftragter

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel dr Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr.1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderunge der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	100	1 000	--
132 02	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235 01	253	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02	253	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei der Beschäftigungsdienststelle vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (nicht investiv)	--	10 900	--
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	4 500	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.				
381 12 991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Gesamteinnahmen	100	16 400	--
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	1 045 000	1 034 900	965 797
Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 1 045 000 EUR; 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR; Zusammen 1 045 000 EUR				
422 02 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	322 000	322 000	275 919

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	322 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	322 000 EUR

425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	346
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	1 611

Erläuterungen:
Für Aushilfskräfte im Schreibdienst und der Bibliothek.

427 06	011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--

Erläuterungen:
Für den Zeitraum der Elternzeit können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 07	011	Vergütung des Datenschutzbeauftragten	36 900	36 900	36 813

Erläuterungen:
Rechtsgrundlage: § 21 des Hessischen Datenschutzgesetzes (HDSG) in der Fassung vom 07.01.1999 (GVBl. I S. 98).

453 01	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
459 05	011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	90 000	48 000	53 269

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	28 000 EUR
2. Kommunikation	17 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	36 000 EUR
4. Sonstiges	9 000 EUR
Zusammen	90 000 EUR

Mehr infolge Auflösung der ATG 69.

n e u

514 03 011 **Verbrauchsmittel** . . . . . 4 100 -- --

Erläuterungen:
Für Toner, Farbbänder, Druckerpapier usw.
Veranschlagt infolge Auflösung der ATG 69.

517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 70 000 70 000 57 949

Erläuterungen:
Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 1

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	101 100	--
Summe	101 100	--
davon 12 v.H.	12 100	--
davon 5 v.H.	--	--

Zu 517 01

1. Heizung	8 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	7 000 EUR
3. Reinigung	25 000 EUR
4. Sonstiges	30 000 EUR
Zusammen	70 000 EUR

518 02 011 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 2 000 2 000 3 304

519 01 011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 6 000 6 000 6 817

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 6 000 EUR 2. Sonstiges . . . . . -- EUR Zusammen 6 000 EUR Zu 1: Der Bewertung liegen 12 v.H. der Friedensneubauwerte zugrunde.			
525 61 011	Aus- und Fortbildung	16 800	4 000	1 926
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge . . . . . -- EUR 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 15 800 EUR 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . . 1 000 EUR 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- EUR Zusammen 16 800 EUR Mehr infolge Auflösung der ATG 69.			
526 01 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	3 000	3 000	4 354
	Erläuterungen: Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten.			
527 01 011	Reisekosten	17 000	17 000	19 865
529 01 011	Zur Verfügung des Datenschutzbeauftragten	2 000	2 000	576
	Erläuterungen: Zur Verfügung des Datenschutzbeauftragten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01 011	Veröffentlichungen	22 000	22 000	6 024
	Eigene Veröffentlichungen dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen, einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes, in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden. **Erläuterungen:** Für Tätigkeitsberichte und Öffentlichkeitsarbeit des Datenschutzbeauftragten (Projekte für die Herausgabe von Broschüren zum Bereich Datenschutz in Schulen und Nachdruck des Hessischen Datenschutzgesetzes).			
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	--	--	--
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 200	--	--
	Erläuterungen: Ausgaben für Beratungsleistungen, u.a. für neu eingeführte DV-Verfahren. Mehr infolge Auflösung der ATG 69.			

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01 011 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften . . . . . 1 100 | 1 100 | 657

Erläuterungen:
Beiträge für die Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) und in der Deutschen Gesellschaft für medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 02 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- | -- | --

812 13 011 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . 5 000 | 10 000 | 9 587

Erläuterungen:
Notwendige Ergänzungsbeschaffungen im Zusammenhang mit dem Einbau einer ISDN-fähigen, mobilen Funk-Telefonanlage.

Besondere Finanzierungsausgaben

917 01 951 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger . . . . . -- | -- | 3 542

Erläuterungen:
Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kap. 17 18 nachgewiesen.

919 01 951 Zuführungen an die allgemeine Rücklage . . . . . -- | -- | 36 429

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Der Bestand der Rücklage beträgt zum 31.12.2001 = 36.400 EUR.

919 02 951 Zuführungen an die Investitionsrücklage . . . . . -- | -- | 15 211

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Der Bestand der Rücklage beträgt zum 31.12.2001 = 15.200 EUR.

981 63 991 Abführungen an Titel 17 02 - 381 63 . . . . . -- | -- | --

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP/R3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2003 bei den allgemeinen Titeln veranschlagt.

511 69	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	41 000	49 716
514 69	011	Verbrauchsmittel	--	4 000	1 345
518 69	011	Mieten für Maschinen und Geräte	--	--	--
525 69	011	Aus- und Fortbildung	--	12 800	16 700
538 69	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	5 200	13 518
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	--	63 000	81 279
		Gesamtausgaben	1 648 100	1 641 900	1 581 273

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 01 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	100	1 000	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	15 400	--
Gesamteinnahmen		100	16 400	--
4	Personalausgaben	1 403 900	1 393 800	1 280 486
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	238 100	237 000	235 362
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 100	1 100	657
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 000	10 000	9 587
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	55 182
Gesamtausgaben		1 648 100	1 641 900	1 581 273
Zuschuss/Überschuss		-1 648 000	-1 625 500	-1 581 273

Kapitel 01 98
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

01 98 Versorgung

Zu Kapitel 01 98:
Im Haushaltsjahr 2002 wurde der Epl. 14 aufgelöst. Die bisher bei Kap. 14 03 veranschlagten Versorgungsbezüge werden seither dezentral in den Ressorthaushalten ausgebracht. Sonderfälle der Versorgung (bisher Kap. 14 04) sowie die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgewiesen.

A U S G A B E N

Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

432 01	018	Allgemeine Versorgung	1 271 000	1 314 200	--
432 11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	434 000	335 800	--
n e u					
461 01	981	**Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge**	34 000	--	--
		Gesamtausgaben	1 739 000	1 650 000	--

Kapitel 01 98
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 01 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	1 739 000	1 650 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 739 000	1 650 000	--
Zuschuss/Überschuss		-1 739 000	-1 650 000	--

Abschluss für den Einzelplan 01

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01 01	Landtag	-	98.300	-	-	98.300
01 03	Datenschutzbeauftragter	-	100	-	-	100
01 98	Versorgung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	98.400	-	-	98.400

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
28.162.400	3.625.800	5.477.500	110.000	219.000	-	37.594.700	-37.496.400
1.403.900	238.100	1.100	-	5.000	-	1.648.100	-1.648.000
1.739.000	-	-	-	-	-	1.739.000	-1.739.000
31.305.300	3.863.900	5.478.600	110.000	224.000	-	40.981.800	-40.883.400

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 01 01
Landtag

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 8	(001)	1		Direktor/in beim Hessischen Landtag Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.125 EUR.
B 6	(001)	2	(1)	Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	--	(1)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	9	(8)	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	12		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	3	(2)	Regierungsoberrat/rätin davon: 1 Stelle ku in eine halbe Stelle der Bes.Gr. A 11 und eine halbe Arbeiterstelle mit Ablauf des Haushaltsjahres 2005
A 13	(001)	5	(4)	Regierungsrat/rätin
A 12	(001)	3	(2)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1,50		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		37,50	(33,50)	

Kapitel 01 01
Landtag

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(001)	1,0										1,0						2,0
B 3	(001)	1,0											1,0					0,0
A 16	(001)	8,0												1,0				9,0
A 14	(001)	2,0												1,0				3,0
A 13	(001)	4,0												1,0				5,0
A 12	(001)	2,0												1,0				3,0
Versch.		15,5																15,5
Zusammen		33,5										1,0	1,0	4,0				37,5

Zu Spalte 10: A 16 infolge Umsetzung von Kap. 01 01 - 422 69
A 14 infolge Umsetzung von Kap. 01 01 - 422 69
A 13 infolge Umsetzung von Kap. 01 01 - 422 69
A 12 infolge Umsetzung von Kap. 01 01 - 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung nach A 12

Abgeordnete Bedienstete
Mittel für insgesamt 5 Bedienstete, die für die Dauer der Tätigkeit des Untersuchungsausschusses 15/2 im Wege der Abordnung den Fraktionen des Hessischen Landtags sowie der bzw. dem Vorsitzenden des Untersuchungsausschusses zur Dienstleistung zur Verfügung gestellt werden. Für die abgeordneten Bediensteten ist im Ansatz bei Titel 422 01 ein Betrag von 74.600 EUR enthalten.

Kapitel 01 01
Landtag

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 16	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2,50	(2,50)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 3
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
II a	(001)	2		
III	(001)	3		
IV a	(001)	4	(3)	
IV b	(001)	5		
V b	(001)	7	(6)	1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
V c	(001)	21	(22)	
V c	(T01)	0,50	(--)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	10		
VII	(001)	14		
Azubi	(001)	2	(1)	
Zusammen		68,50	(66)	

Kapitel 01 01
Landtag

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	3,0												1,0	1,0			3,0
IV a	(001)	3,0										1,0						4,0
IV b	(001)	5,0											1,0	1,0				5,0
V b	(001)	6,0										1,0						7,0
V c	(T01)	0,0				0,5												0,5
V c	(001)	22,0											1,0					21,0
Azubi	(001)	1,0								1,0								2,0
Versch.		26,0																26,0
Zusammen		66,0				0,5				1,0		2,0	2,0	2,0	1,0			68,5

Zu Spalte 6: 0,5 Altersteilzeitstelle kw nach § 9 Abs. 2 HG
Zu Spalte 8: 1 neu für Auszubildende(n) im Ausbildungsberuf Fachinformatiker/in
Zu Spalte 9: 1 IV a BAT infolge Hebung von Verg.Gr. IV b BAT aus tarifrechtlichen Gründen
1 V b BAT infolge Hebung von Verg.Gr. V c BAT aus tarifrechtlichen Gründen
Zu Spalte 10: 1 III BAT für Sachbearbeiter/in von Kap. 01 01 - 426 01
1 IV b infolge Umsetzung von Kap. 01 01 - 425 69
1 BAT III nach Kap. 01 01 - 422 01 bei gleichzeitiger Umwandlung nach A 12

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX BAT zu vergüten.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
IV b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
V c	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		3	(3)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 3
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	30,50	(31,50)	Arbeiter/in
Arb.	(T01)	0,50	(--)	Altersteilzeitstelle/n kw
Zusammen		31	(31,50)	

Kapitel 01 01
Landtag

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(T01)	0,0				0,5												0,5
Arb.	(001)	31,5													1,0			30,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		31,5				0,5									1,0			31,0

Zu Spalte 6: 0,5 Altersteilzeitstelle kw nach § 9 Abs. 2 HG
Zu Spalte 10: 1,0 Arbeiterstellen nach Kap. 01 01 - 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung nach III BAT

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 3
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 01 01
Landtag

422 69 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	--	(1)	Ministerialrat/rätin
A 14	(001)	--	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	--	(1)	Regierungsrat/rätin
Zusammen		--	(3)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(001)	1,0												1,0				0,0
A 14	(001)	1,0												1,0				0,0
A 13	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0												3,0				0,0

Zu Spalte 10: A 16 infolge Umsetzung nach Kap. 01 01 - 422 01
A 14 infolge Umsetzung nach Kap. 01 01 - 422 01
A 13 infolge Umsetzung nach Kap. 01 01 - 422 01

Kapitel 01 01
Landtag

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 3

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
IV b	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(1)

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	V e r ä n d e r u n g e n a u f g r u n d v o n / d u r c h § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: IV b infolge Umsetzung nach Kap. 01 01 - 425 01

Kapitel 01 01
Landtag

422 70 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(001)	2		Leitender/de Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	7	(6)	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	7	(8)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin
Zusammen		19	(19)	

422 70 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 70

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(001)	6,0										1,0						7,0
A 15	(001)	8,0											1,0					7,0
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		19,0										1,0	1,0					19,0

425 70 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 3

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
III	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

425 70 E R L Ä U T E R U N G E N

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(001)	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	3		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	7		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	--		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	--		Technischer/sche Amtsrat/rätin
Zusammen		19	(19)	

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 3
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
I a	(001)	1	
III	(001)	1	
IV a	(001)	0,50	
IV b	(001)	1	(--)
V c	(001)	2	(3)
VI b	(001)	1	
Zusammen		6,50	(6,50)

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	0,0										1,0						1,0
V c	(001)	3,0											1,0					2,0
Versch.		3,5																3,5
Zusammen		6,5										1,0	1,0					6,5

Zu Spalte 9: IV b infolge Hebung von Verg.Gr. V c für Sachbearbeiter/in

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2003

Einzelplan 02

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministerpräsidenten

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -	6
02 02	Hessische Landesvertretung	24
02 03	Statistisches Landesamt	34
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	49
02 98	Versorgung	60
	Abschluß des Einzelplans	62
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	64
	Stellenpläne, Stellenübersichten	65

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Ministerpräsident übt die ihm auf Grund der Verfassung des Landes Hessen und durch Gesetz zustehenden Rechte aus. Er bedient sich zur Führung seiner Geschäfte und der laufenden Geschäfte der Landesregierung der Staatskanzlei und der Landesvertretung.

Im Einzelnen ergeben sich die Zuständigkeiten der Staatskanzlei und der Landesvertretung aus dem Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 14.04.1999 (GVBl. I S. 295, 312).

Der Staatskanzlei unmittelbar nachgeordnet sind:

Hessisches Statistisches Landesamt
Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Der Einzelplan 02 enthält die Einnahmen und Ausgaben

I. des Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten - (Kap. 02 01)
II. der Landesvertretung in Berlin (Kap. 02 02)
III. des Statistischen Landesamtes (Kap. 02 03)
IV. der Landeszentrale für politische Bildung (Kap. 02 05).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

	Einzelplan 02		2003	2002
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		383.500	260.000
2	Übertragungseinnahmen		80.000	89.000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		218.000	249.000
		Gesamteinnahmen	681.500	598.000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		37.992.200	37.245.200
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		10.678.900	8.701.900
	Ausgaben für den Schuldendienst		-	-
6	Übertragungsausgaben		1.981.300	1.766.500
7	Bauausgaben		-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben		3.822.000	711.800
9	Besondere Finanzierungsausgaben		74.900	74.000
		Gesamtausgaben	54.549.300	48.499.400
		Zuschuss / Überschuss	-53.867.800	-47.901.400

C. Personalsoll

	Stellen			
	2003	davon Leerstellen	2002	davon Leerstellen
Beamte und Richter	207,0	8,5	201,0	8,0
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	426,5	5,5	417,0	2,0
davon Auszubildende	19,0		19,0	
Arbeiter	31,0	--	29,0	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	664,5	14,0	647,0	10,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Neue Verwaltungssteuerung (NVS)
Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln (vgl. Vorwort zu den einzelnen Kapiteln) bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Einzelheiten werden in der von der Landesregierung festgelegten Staffelplanung geregelt. Danach beginnen die Staatskanzlei -Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten- (Kap. 02 01), die Landesvertretung in Berlin (Kap. 02 02) und die Landeszentrale für politische Bildung (Kap. 02 05) zum 1. Januar 2004 mit der kaufmännischen Buchführung.
Im Bereich des Statistischen Landesamtes (Kap. 02 03) wurde die kaufmännische Buchführung bereits zum 1. Januar 2002 eingeführt (Produktivsetzung).

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01, 529 02 und 529 04 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01, 529 02 und 529 04 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Gebühren, sonstige Entgelte	--	--	10
		Erläuterungen: Gebühren für Beglaubigungen nach der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung.			
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeiten	--	5 000	--
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	500	1 000	61
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	4 500	4 000	5 688
119 46	011	Ersatzleistungen (Bediensteter und von Versicherungsunternehmen)	1 500	2 000	386

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
119 51	011	Vermischte Einnahmen	7 000	7 000	13 731
124 01	011	Mieten und Pachten	17 000	17 000	16 820
129 01	011	Einnahmen aus Anlass des Hessentages	6 000	6 000	20 452
129 02	011	Einnahmen aus Anlass der Kampagne der Landesregierung zur Stärkung bürgerschaftlichen Engagements	--	--	132 936
129 03	011	Einnahmen aus Anlass des Qualifizierungsprogramms für polnische Verwaltungsbedienstete der Wojewodschaft Wielkopolska	--	--	--
132 02	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01	011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
		Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02	011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
		Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01	011	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
		Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
n e u 271 01	011	**Erstattungen von der EU**	--	--	--
n e u 272 01	011	**Sonstige Zuschüsse von der EU**	--	--	--
281 01	011	Erstattung von Prozesskosten	--	--	--
n e u 281 02	011	**Sonstige Erstattungen aus dem Inland**	--	--	--
286 01	011	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland	--	--	--

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	102 099
	Erläuterungen: Hier kann auch die Entnahme aus der im Haushaltsjahr 2001 gebildeten Personalausgabenrücklage gebucht werden.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	37 500	43 000	292 183
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
412 02 011	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	100	100	102
	Erläuterungen: Entschädigung für den Vorsitzenden einer Einigungsstelle gem. § 71 HPVG.			
421 01 011	Amtsgehalt des Ministerpräsidenten und des Ministers - Laufende Zahlungen -	302 000	296 000	296 004
	1. Der Ministerpräsident erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4 295 EUR. 2. Der Minister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.			
	Erläuterungen:			
	1. Amtsbezüge des Ministerpräsidenten . . . . . 162 000 EUR			
	2. Dienstaufwandsentschädigung . . . . . 4 300 EUR			
	3. Amtsbezüge des Ministers . . . . . 133 500 EUR			
	4. Dienstaufwandsentschädigung . . . . . 2 200 EUR			
	Zusammen 302 000 EUR			

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
421 02 011	Amtsbezüge des Ministerpräsidenten - Einzelzahlungen -	--	--	27
422 01 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	6 176 500	5 370 700	4 495 841
Erläuterungen:				
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 175 300 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen	1 200 EUR			
Zusammen	6 176 500 EUR			
Mehr infolge Umsetzung von Tit. 422 69 und 422 77.				
422 02 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	800	800	--
Erläuterungen:				
1. Übergangsgelder	-- EUR			
2. Sondervergütungen	-- EUR			
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- EUR			
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
5. Ehrengaben	800 EUR			
Zusammen	800 EUR			
422 41 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 518 500	4 580 100	4 047 733
Erläuterungen:				
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 486 500 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	32 000 EUR			
4. Besondere Zulagen	-- EUR			
Zusammen	4 518 500 EUR			
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 000	700	--
Erläuterungen:				
1. Ehrengaben	1 000 EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR			
3. Sondervergütungen	-- EUR			
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
Zusammen	1 000 EUR			
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 01 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	597 700	597 700	549 021
Erläuterungen:				
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	572 700 EUR		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	25 000 EUR		
Zusammen		597 700 EUR		
426 02 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 011	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	170 000	173 000	158 771
Erläuterungen:				
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 220 Arbeitsstunden je Woche.				
426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	40 000	45 000	24 035
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	5 000	1 000	4 151
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	21 033
Erläuterungen:				
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				
427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	148 110
453 01 011	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter,Umzugskostenvergütungen	7 000	6 000	7 077
Erläuterungen:				
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.				
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
Erläuterungen:				
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.				

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	--	--	--
462 01 981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben . . Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden.	--	-1 150 000	--
Erläuterungen: Die Konsolidierungsbeiträge 2000 bis 2003 sind in den Einzelansätzen berücksichtigt.				
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	570 000	330 000	309 931
Erläuterungen: Beiträge Dritter zur Finanzierung der Mitarbeiter/innen-Zeitung können von den Ausgaben abgesetzt werden. Hieraus können auch die Kosten für die Information der Bevölkerung über das Bürgertelefon finanziert werden. Mehr infolge Umsetzung von Titel 511 69, 514 69 und 511 78.				
514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	107 000	75 000	68 872
514 02 011	Dienst- und Schutzkleidung	1 000	1 000	--
Erläuterungen: Schutzkleidung für Boten, Drucker, Hausmeister, Kraftfahrer und Reinemachefrauen, Servierdienst.				
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	254 000	202 900	169 844

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Wiesbaden		
Frankfurter Straße 2	--	--
Bierstadter Straße 2	595 300	--
Gustav-Freytag-Straße 1	130 200	7 500
Paulinenstraße 5	92 000	--
Rosselstraße 19	206 800	--
Summe	1 024 300	7 500
davon 12 v.H.	122 916	--
davon 5 v.H.	-	375

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
Anzahl: 3 (2)
Brüssel, 19, Avenue de l'Yser
Wiesbaden, Rosenstraße 5 (2 Etagen)
Wiesbaden, Rheinstraße 23-25 (teilweise)

Erläuterungen:

1. Heizung	82 400 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	60 400 EUR
3. Reinigung	80 400 EUR
4. Sonstiges	30 800 EUR
Zusammen	254 000 EUR

Mehr infolge Umsetzung von Tit. 517 78.

518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	407 300	228 300	--

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	407 300 EUR
2. Mieten für Raum für Personalversammlung	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- EUR
Zusammen	407 300 EUR

Mehr infolge Umsetzung von Tit. 518 78.

518 02	011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	164 000	180 000	90 174

Erläuterungen:
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 8 Kraftfahrzeugen (davon ein personengeschütztes Fahrzeug) finanziert werden.
Umsetzung von Tit. 518 69 und 518 78.

519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	65 500	63 000	82 229

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
1. Landeseigene Gebäude . . . . . 63 000 EUR
2. Sonstiges . . . . . 2 500 EUR

Zusammen 65 500 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 011 Aus- und Fortbildung 132 800 70 000 41 446

Erläuterungen:
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 24 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 96 800 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 12 000 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- EUR

Zusammen 132 800 EUR

Mehr infolge Umsetzung von Tit. 525 69, für Ausbildungslehrgänge sowie für die Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 (vgl. Tit. 981 63).

526 01 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 200 000 200 000 73 986
Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

526 02 011 Projektplanung 440 000 43 300 1 335
Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben sowie Ausgaben für Gutachten, Kongresse, Expertengespräche und Reisekosten geleistet werden.

Erläuterungen:
In der Staatskanzlei ist eine Gruppe Projektplanung (bisher Innovationsgruppe) eingerichtet mit der Aufgabe, Lösungsansätze zu grundsätzlichen Politikproblemen zu erarbeiten. Die Arbeit erfolgt in Projektgruppen, in denen die Ressorts und externer Sachverstand (Wissenschaft, Wirtschaft, Gewerkschaften, Politik, Kultur ...) vertreten sind.
Mehr für die Begleitung der Enquete-Kommission "Demographie-Projekt" sowie für Beratungshonorare und Veranstaltungen im Rahmen der Reihe "Zukunftsmotor Hessen".

526 03 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten im Rahmen der Verwaltungsreform 50 000 50 000 130 569
1. Einnahmen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Zentral veranschlagte Mittel für Maßnahmen im Rahmen der Verwaltungsreform.

527 01 011 Reisekosten 150 000 120 000 141 436

Erläuterungen:
Mehr infolge Umsetzung von Tit. 527 69 und 527 78.

529 01 011 Verfügungsmittel 45 000 28 000 32 042

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Zur Verfügung des Ministerpräsidenten (38.500 EUR) sowie des Ministers (6.500 EUR) für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

529 02 013 Zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Förderung des Informationswesens 365 000 357 000 263 317

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
3. Druckwerke dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
4. Die Jahresrechnung über die Ausgaben dieses Titels und deren Verwendung unterliegt nur der Prüfung durch den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs. Seine Erklärung bildet die Grundlage für die Entlastung der Landesregierung.

Erläuterungen:
Die Mittel sind zur verstärkten Aufklärung der Bevölkerung über die Aufgaben der Landesregierung und für sonstige Informationszwecke bestimmt.

529 04 011 Bewirtungskosten 10 000 8 000 5 986

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

531 01 011 Veröffentlichungen 220 000 250 000 127 312

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Zur Information der Bediensteten der hessischen Landesverwaltung sowie sonstiger Interessenten ist vorgesehen, vierteljährlich eine Informationsbroschüre über den jeweiligen Stand des Verwaltungsreformprozesses in Form eines "Modernisierungsreports" herauszugeben.
Die Druckwerke dürfen unentgeltlich abgegeben werden.

537 02 011 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. . 5 000 7 000 4 856

538 01 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 200 000 20 000 38 420

Erläuterungen:
Mehr infolge Umsetzung von Tit. 538 69 und 538 78.

541 01 011 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen 25 000 20 000 19 670

Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung folgender Ehrenzeichen und Auszeichnungen einschließlich der Verleihungsurkunden:
1. Hessische Rettungsmedaille gemäß Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 10. Juli 1953 (GVBl. S. 123);
2. Wilhelm-Leuschner-Medaille gemäß Stiftungserlass des Hessischen Ministerpräsidenten vom 29. September 1964 (GVBl. I S. 336);
3. Ehrenbrief des Landes Hessen einschließlich der silbernen Ehrennadel gemäß Stifungserlass des Hessischen Ministerpräsidenten vom 26. Mai 1973 (GVBl. I S. 197);
4. Silberne Ehrenplakette des Hessischen Ministerpräsidenten für Gesang- und Sportvereine aus Anlass von Jubiläen;
5. Hessischer Verdienstorden gemäß Stiftungserlass des Hessischen Ministerpräsidenten vom 1. Dezember 1989 (GVBl. I S. 441), geändert durch Erlass vom 04.08.1998 (GVBl. S. 313).
6. Georg August Zinn-Medaille gemäß Erlass vom 13.10.1997 (StAnz. S. 3378).

546 01	011	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

671 01	011	Erstattungen an Sonstige im Inland	2 000	5 000	1 020
n e u					
676 01	011	**Erstattungen im Ausland**	--	--	--
681 01	011	Schadenersatzleistungen	--	--	464
681 02	011	Stipendien für polnische Verwaltungsbedienstete im Rahmen des Qualifizierungsprogramms mit der Wojewodschaft Wielkopolska	--	--	--
n e u					
681 03	011	**Praktikantenaustauschprogramm mit den Partnerregionen des Landes**	15 000	--	--

Erläuterungen:
Umsetzung von Kap. 17 02 - 545 01.

681 04	011	Ehrengaben, Ehrensolde und Gratiale	175 000	184 000	140 810

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	18 400
2005	18 400
2006	4 600
2007ff	13 800
Gesamtverpflichtung	55 200

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Die Mittel sind für folgende Zwecke bestimmt:
1. Geldzuwendungen an Ehe- und Altersjubilare gemäß Erlass des Hessischen Ministerpräsidenten vom 04. November 1996 (StAnz. S. 3918);
2. Geldbelohnungen an Lebensretter gemäß Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 10. Juli 1953 (GVBl. 1953 S. 123);
3. Ehrensolde und lfd. Zuwendungen an Personen, die sich besondere Verdienste erworben haben;
4. Zuwendungen (einschließlich Präsente) anlässlich der Übernahme von Patenschaften, insbesondere der Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Ministerpräsidenten aus Anlass von Mehrlingsgeburten gemäß Erlass des Ministerpräsidenten vom 31. 5. 2000 (StAnz. S. 1906);
5. Gratiale (einmalige Unterstützungen an Bittsteller, bei denen eine außergewöhnliche Notlage nachgewiesen ist);
6. Geldbeträge für die Preisträger/innen des Hessischen Kulturpreises gemäß Kabinettsbeschlüsse vom 02. Juni 1981 und 28. April 1992;
7. Sonstige Zuwendungen aus ähnlichen Anlässen.

685 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	222 600	186 000	174 111

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	7 700
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	7 700

Erläuterungen:

1. Förderungen von Maßnahmen Dritter, die der interregionalen Zusammenarbeit dienen, sowie Zuwendungen zu Maßnahmen des Europakomtees Hessen und dessen Mitgliedsorganisationen, insbesondere für Seminare, Studienfahrten und Veranstaltungen .	86 000 EUR
2. Mitgliedsbeitrag Europa-Union Deutschland, Landesverband Hessen (Kabinettbeschluss vom 25.01.1995)	15 400 EUR
3. Mitgliedsbeitrag an die Versammlung der Regionen Europas (VRE) (Kabinettbschluss vom 12.11.1990)	-- EUR
4. Förderung von Veranstaltungen und Maßnahmen Dritter im Rahmen des Vertrages mit der Republik Polen	20 500 EUR
5. Förderung der Europäischen Akademie Hessen	82 000 EUR
6. Aufwendungen für das Euro-Infomobil	15 000 EUR
7. Beiträge und Zuschüsse für laufende Zwecke (Vertretung des Landes in Brüssel)	1 500 EUR
8. Sonstige Mitgliedsbeiträge	2 200 EUR
Zusammen	222 600 EUR

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

n e u

685 02 011 **Friedensstiftung Monte Sole** . . . . . 50 000 -- --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	50 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	50 000

Erläuterungen:
Weitere Zustiftungen zur Friedensstiftung im Park von Monte Sole in Höhe von insgesamt 100.000 Euro. Der Betrag ist in zwei Raten in den Jahren 2003 (50.000 Euro) und 2004 (50.000 Euro) zu leisten.

Baumaßnahmen

711 01 011 Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . -- -- --

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 011 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --

n e u

812 01 011 **Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen** . . . . . 200 000 -- 15 295

Erläuterungen:
Umsetzung von Tit. 812 69.

812 02 011 Geräteausstattung der neuen Staatskanzlei/ "Rose" . . . . . 2 325 000 -- --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	6 075 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	6 075 000

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Kosten für die Geräteausstattung der neuen Staatskanzlei/"Rose" gemäß Kostenermittlung/Schätzung zur HU-Gerät vom 06.06./05.08.2002.
Für Kunst sind 300.000 EUR sowie eine Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 400.000 EUR enthalten.

n e u

831 01 011 **Stiftung "Flughafen Rhein-Main"** . . . . . 500 000 -- --

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Das Land beabsichtigt, eine Stiftung "Rhein-Main" zu errichten. Die veranschlagten Mittel in Höhe von 500.000 Euro sollen als Gründungskapital dieser Stiftung eingebracht werden. Die Stiftung soll privatrechtlich organisiert sein. Es ist beabsichtigt, unmittelbar mit der Bundesrepublik Deutschland und der Stadt Frankfurt am Main bzw. der Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH Gespräche mit dem Ziel einer Beteiligung an der Stiftung durch Zustiftungen aufzunehmen.
In den kommenden Jahren sollen - neben den Zustiftungen der Stadt Frankfurt am Main und der Bundesrepublik Deutschland - weitere Zustiftungen des Landes erfolgen, deren Beträge von 2004 bis 2006 jeweils 10 %, ab 2007 einem nennenswert höheren Anteil der dem Land zufließenden Dividende der FRAPORT AG entsprechen.
Aus dem Stiftungsvermögen sollen Maßnahmen im Großraum Rhein-Main in den Bereichen Umwelt, Soziales, Kultur und Freizeit finanziert werden.

896 04 011 Zuschuss zur Erhaltung der Gedenkstätte Auschwitz . . . . . -- -- 18 551

Erläuterungen:
Raten an der Finanzierung des Bund-/Länderprojektes. Die Länder beteiligen sich an den Restaurierungsarbeiten der vom Museum Auschwitz betriebenen Gedenkstätte Auschwitz mit 5,12 Mio. EUR (Beschluss MPK vom 25.03.1993), verteilt auf die Jahre 1994 bis 1999.
Die von den alten Ländern zu zahlenden Beiträge (79 v.H.) bestimmen sich nach dem Königsteiner Schlüssel und betragen für Hessen:

1994	=	25 702 EUR
1995 bis 1998	= je	62 275 EUR
1999	=	91 572 EUR

Die Anteile der neuen Länder (21 v.H.) errechnen sich nach der Bevölkerungszahl 1989.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Bestand der Rücklage zum 31.12.2001: 1.964.843,57 EUR.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Bestand der Rücklage zum 31.12.2001: - EUR.

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Hessentag
Die Mittel sind übertragbar.

425 71	011	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
429 71	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	2 000	2 000	--
459 71	011	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
527 71	011	Inlandsreisen	12 000	12 000	4 093
547 71	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	230 000	330 000	155 533

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	200 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	200 000

681 71	011	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	--	--	--
685 71	011	Zuschüsse des Landes	601 000	501 000	604 326

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	300 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	300 000

893 71	011	Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	845 000	845 000	763 952

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 80 Kampagne der Landesregierung zur Stärkung bürgerschaftlichen Engagement Für diesen Zweck dürfen auch Mittel bei Kap. 17 02 - 529 02 in Anspruch genommen werden.			
427 80 011	Beschäftigungsentgelte	--	--	--
429 80 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
526 80 011	Sachverständige, Gutachten	25 000	25 000	9 940
527 80 011	Reisekosten	25 000	25 000	954
531 80 011	Öffentlichkeitsarbeit	42 000	42 000	101 529
538 80 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 000	10 000	51 021
n e u 543 80 011	**Versicherungen**	107 000	--	--
	Erläuterungen: Versicherungsschutz (Unfall- und Haftpflicht) für die Inhaber hoheitlicher oder aufgrund von Rechtsvorschriften übertragener Ehrenämter, wirtschaftlicher oder sozialer Ehrenämter sowie für sonstige freiwillig Tätige in Vereinigungen aller Art.			
545 80 011	Repräsentationsausgaben	103 000	103 000	63 787
	Erläuterungen: Kosten für Veranstaltungen, Bewirtungen, Empfänge u.ä.			
547 80 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	11 011
681 80 011	Zuwendungen, Preisgelder	154 000	154 000	112 730
685 80 011	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	154 000	146 300	48 958
893 80 011	Zuschüsse für Investitionen im Inland	147 000	143 800	--
	Summe Titelgruppe 80	767 000	649 100	399 929

Weggefallene Titelgruppen

	Titelgruppe 69 Kosten der Datenverarbeitung			
422 69 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	--	139 700	65 999
425 69 011	Vergütungen der Angestellten	--	--	69 355
427 69 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	1 000	--

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
459 69	011	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	1 000	36
511 69	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	150 000	--
514 69	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	10 000	--
518 69	011	Mieten für Geräte	--	3 000	153
519 69	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	3 000	--
525 69	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	13 000	13 327
526 69	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	--	7 000	--
527 69	011	Reisekosten	--	2 000	1 711
538 69	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	112 000	149 324
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	188 000	177 820
		Summe Titelgruppe 69	--	629 700	477 724
		Titelgruppe 77 Stellenpool für in den EU-Bereich entsandte Beschäftigte des Landes oder von Dritten			
422 77	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	--	363 300	245 848
425 77	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
671 77	011	Erstattungen an Dritte	--	--	--
		Summe Titelgruppe 77	--	363 300	245 848

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 78 Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union			
427 78 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
511 78 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	74 000	15 890
517 78 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	38 000	32 822
518 78 011	Mieten und Pachten für Grundstücke und für Maschinen	--	179 000	167 727
519 78 011	Unterhaltung der Grundstücke	--	2 000	379
527 78 011	Reisekosten	--	14 000	10 875
538 78 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	5 000	2 228
545 78 011	Für Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen und für Arbeitsgespräche	--	86 000	74 153
547 78 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
686 78 011	Beiträge und Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	2 000	605
812 78 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	5 660
	Summe Titelgruppe 78	--	400 000	310 339
	Gesamtausgaben	20 331 800	15 436 700	13 901 373

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 02 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	37 500	43 000	190 084
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	102 099
Gesamteinnahmen		37 500	43 000	292 183
4	Personalausgaben	11 820 600	10 428 100	10 133 144
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 965 600	3 498 500	2 467 880
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 373 600	1 178 300	1 083 024
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 172 000	331 800	217 326
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		20 331 800	15 436 700	13 901 373
Zuschuss/Überschuss		-20 294 300	-15 393 700	-13 609 190

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

02 02 **Hessische Landesvertretung**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 und der Titel der Ausgabetitelgruppe 73 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 125 73.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 06	011	Einnahmen aus dem Übernachtungsbetrieb	2 000	5 000	9 569
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	011	Vermischte Einnahmen . . . . . Zahlungen an die Berliner Verkehrsgesellschaft (BVG) dürfen in Höhe der Beiträge der Mitarbeiter/innen für ein Job-Ticket von den Einnahmen abgesetzt werden.	--	--	286
124 01	011	Mieten und Pachten	4 000	18 000	--
n e u 125 73	011	**Einnahmen aus der Gastronomie** . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 73	160 000	--	--
132 02	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235 01	011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01.			
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
	n e u			
236 01 011	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
281 01 011	Kostenerstattung für die Raumnutzung durch Besuchergruppen	--	7 000	12 066
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	20 000	567 125
	Erläuterungen: Bestand der Allgemeinen Rücklage: Siehe Erläuterung bei Tit. 919 01.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Bestand der Investitionsrücklage: (Siehe Erläuterung zu Tit. 919 02).			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.			
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01.			
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titel

231 01	011	Kostenerstattung für die Bewirtung u.a. von Besuchergruppen durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	--	--	--
		Gesamteinnahmen	166 000	50 000	589 046

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	730 200	770 200	568 946
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titeln 256 11 und 381 02 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	729 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	1 200 EUR
Zusammen	730 200 EUR

422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	839 400	881 400	790 658
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 01 und 381 02 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	827 100 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	12 300 EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	839 400 EUR

425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 01 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	124 000	124 000	107 934
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 01 und 381 02 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 117 100 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 6 900 EUR			
	Zusammen 124 000 EUR			
426 02 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 011	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	16 000	16 000	23 359
	Erläuterungen:			
	Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Hausdienst mit zusammen höchstens 40 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	10 000	--	45 834
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
	n e u			
427 08 011	**Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung**	--	--	--
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	115 000	157 000	77 865
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Vgl. Vermerk bei Kapitel 02 01 - 461 01.	--	--	--

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	194 000	85 000	15 917
514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	12 000	12 000	11 501
514 02	011	Dienst- und Schutzkleidung	1 000	1 000	--

Erläuterungen:
Dienstkleidung für Kraftfahrer, Schutzkleidung für Haushaltskräfte und Hausverwalter.

n e u

514 03	011	**Verbrauchsmittel**	7 000	--	--
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	142 000	54 000	195 569

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Berlin, In den Ministergärten 5	--	1 400 000
Summe	--	1 400 000
davon 12 v.H.		
davon 5 v.H.		70 000

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 0 (0)

Zu 517 01

1. Heizung	35 500 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	49 500 EUR
3. Reinigung	-- EUR
4. Sonstiges	57 000 EUR
Zusammen	142 000 EUR

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Die Kosten für Reinigung sind bei Tit. 538 01 (infrastrukturelles Gebäudemanagement) veranschlagt.

518 01 011 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . -- -- 39 402

518 02 011 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 20 000 23 000 13 981

Erläuterungen:
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 3 Kraftfahrzeugen finanziert werden.

519 01 011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 17 000 17 000 10 558

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	17 000 EUR
2. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	17 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Weniger wegen Neubau.

525 61 011 Aus- und Fortbildung 36 000 21 000 124

Erläuterungen:
Mehr für zentral angebotene Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/ 3.
Vgl. Tit. 981 63.

526 01 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 1 000 20 000 27 239

527 01 011 Reisekosten 87 000 75 000 86 201

529 01 011 Verfügungsmittel 5 000 4 000 4 887

Erläuterungen:
Verfügungsmittel der/des Bevollmächtigten des Landes Hessen beim Bund. Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 011 Veröffentlichungen . . . . . 2 000 -- 22 283

537 02 011 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . -- -- 54 688

538 01 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . 341 000 256 000 --

Erläuterungen:
Ausgaben für ein technisches und infrastrukturelles Gebäudemanagements.

546 01 011 Vermischter Sachaufwand . . . . . -- -- 2 915

n e u
547 01 011 **Durchführung von Veranstaltungen und Betreuung von Besuchergruppen** . . . . . 90 000 -- --

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Aufwendungen für
1. Besuchergruppen, die in der Landesvertretung mit hessischen Bundestags- und Landtagsabgeordneten zu Informationsgesprächen zusammenkommen,
2. Veranstaltungen im Interesse der hessischen Wirtschaft,
3. Kulturelle Veranstaltungen,
4. Veranstaltungen mit hessischen Bundestagsabgeordneten, Abgeordneten des Hessischen Landtags oder Vertretern der Bundes- oder Landesregierungen zu aktuellen politischen Sachverhalten,
5. andere Veranstaltungen, die zur Wahrnehmung der Interessen der Landesregierung in Berlin dienen.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 01	011	Verwaltungskostenerstattung der Länder	37 000	46 000	33 616

Erläuterungen:
Anteilige Kosten Hessens für die Unterhaltung der Dienststelle des Länderbeobachters bei der EG. Die anfallenden Kosten werden von den Ländern nach Maßgabe des Abkommens vom 27. Oktober 1988 unter Berücksichtigung des Königsteiner Schlüssels erstattet.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 01	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 000	--	5 598

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	--

Vgl. Vermerk bei Kapitel 02 02.

Erläuterungen:
Bestand der Rücklage zum 31.12.2001: 599.643,12 EUR.

919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--

vgl. Vermerk bei Kapitel 02 02

Erläuterungen:
Bestand der Rücklage zum 31.12.2001: - EUR.

981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

T i t e l g r u p p e n

n e u

Titelgruppe 73
Bewirtschaftung der Gastronomie
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 125 73 geleistet werden.

425 73 011 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 82 000 -- --

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	82 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	82 000 EUR

426 73 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter
- Laufende Zahlungen - . . . . . 49 200 -- --

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	49 200 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
Zusammen	49 200 EUR

427 73 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . 25 000 -- --

514 73 011 Verbrauchsmittel . . . . . 145 000 -- --

517 73 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 15 000 -- --

Erläuterungen:

1. Heizung	-- EUR
2. Licht- und Kraftstrom	-- EUR
3. Reinigung	10 000 EUR
4. Sonstiges	5 000 EUR
Zusammen	15 000 EUR

Summe Titelgruppe 73 . . . . . 316 200 -- --

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Kosten der Datenverarbeitung

511 69	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	33 500	--
514 69	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	2 000	--
518 69	011	Mieten für Geräte	--	--	--
525 69	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	8 000	--
526 69	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	--
538 69	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	18 000	31 889
547 69	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	5 000	166
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	16 000	94 154
		Summe Titelgruppe 69	--	82 500	126 210

Titelgruppe 72
Durchführung von Veranstaltungen und Betreuung von Besuchergruppen

427 72	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	10 000	1 677
514 72	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	--	--
546 72	011	Sachausgaben für sonstige Fremdveranstaltungen .	--	--	--
547 72	011	Sachausgaben für Eigenveranstaltungen	--	180 000	145 316
		Summe Titelgruppe 72	--	190 000	146 993
		Gesamtausgaben	3 158 800	2 835 100	2 412 274

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 02 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	166 000	23 000	9 855
2	Übertragungseinnahmen	--	7 000	12 066
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	20 000	567 125
Gesamteinnahmen		166 000	50 000	589 046
4	Personalausgaben	1 990 800	1 958 600	1 616 272
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 115 000	814 500	662 635
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	37 000	46 000	33 616
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	16 000	16 000	99 752
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 158 800	2 835 100	2 412 274
Zuschuss/Überschuss		-2 992 800	-2 785 100	-1 823 229

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

02 03 Statistisches Landesamt

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Ausgabetitelgruppen 71 und 76 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 02	014	Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	14 000	15 000	12 118
119 06	014	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	1 000	14
119 12	014	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	80 000	62 000	85 941
119 13	014	Einnahmen aus Abrufen von Daten aus der Gemeindedatei und dem Verkauf des Benutzerhandbuches . . . . . Entstehende Kosten für die Inanspruchnahme von Datenverarbeitungsanlagen sind durch Absetzung von der Einnahme an die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung zu verausgaben. Vgl. Vermerk zu ATG 71.	4 000	7 000	3 898

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle ist für Einnahmen von Bearbeitungsgebühren aus Datenabrufen Dritter sowie für die Vereinnahmung der Schutzgebühr für das im Rahmen der Gemeindedatei herauszugebende Benutzerhandbuch eingerichtet (vgl. auch Titelgruppe 99).

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 31 014	Einnahmen aus Veröffentlichungen von laufenden statistischen Ergebnissen . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	66 000	72 000	65 478
	Erläuterungen: Der Verkauf erfolgt unter den Gestehungskosten.			
119 32 014	Einnahmen aus Veröffentlichungen von einmalig herausgegebenen statistischen Druckwerken . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	1 000	18 000	1 466
	Erläuterungen: Veranschlagt ist u.a. der Verkauf des Stat. Taschenbuches 2003/ 2004 und Restbeständen früherer Veröffentlichungen. Der Verkauf erfolgt unter den Gestehungskosten.			
119 41 014	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	--
119 46 014	Ersatzleistungen (Bediensteter und von Versicherungsunternehmen)	1 000	5 000	--
119 51 014	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	610
124 01 014	Mieten und Pachten	8 000	8 000	7 627
	Erläuterungen: Einnahmen aus zwei Dienstwohnungen (Hausmeister).			
132 02 014	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	3 000	3 000	1 376
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 014	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	50 804
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 014	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten . . . . . Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01 014	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	772
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
272 01 014	Zuschüsse der Europäischen Gemeinschaften zu den Kosten einheitlicher und gemeinsamer Erhebungen	70 000	67 000	66 302

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zuschüsse zu Erhebungen, die aufgrund von Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften nach einheitlichen Begriffsbestimmungen und gemeinsamen Methoden durchgeführt und aufbereitet werden. Über Höhe und Zeitpunkt der Zahlungen können in der Regel keine Angaben gemacht werden.

272 02 014 Zuschüsse der Europäischen Gemeinschaften zu den Kosten von Sonderarbeiten 10 000 15 000 6 902
Vgl. Vermerk zu ATG 71.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zuschüsse zu Erhebungen, die aufgrund des § 7 BStatG durch die Europäische Gemeinschaft über eine Oberste Bundesbehörde angeordnet wurden.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01 951 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage . . . . . -- -- 94 589

Erläuterungen:
Bestand der Rücklage: (Siehe Erläuterungen bei Tit. 919 01).

359 02 951 Entnahme aus der Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Bestand der Rücklage: (Siehe Erläuterung bei Tit. 919 02).

381 01 991 Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts für die Durchführung von Auftragsarbeiten und Sondererhebungen 218 000 229 000 225 899
Vgl. Vermerk zu ATG 71.

Erläuterungen:

1. Zuführung aus Kap. 03 01 - 981 01 Einbürgerungsstatistik	-- EUR
2. Zuführung aus Kap. 05 03 - 981 01 Zählkarten bei Staats- und Amtsanwaltschaften	86 000 EUR
3. Zuführung aus Kap. 05 08 - 981 01 Zählkarten bei Finanzgerichtsbarkeit	17 000 EUR
4. Zuführung aus Kap. 05 09 - 981 01 Zählkarten bei Verwaltungsgerichtsbarkeit	35 000 EUR
5. Zuführung aus Kap. 08 30 - 981 73 Jugendärztliche Untersuchungen und Säuglingssterblichkeit	72 000 EUR
6. Zuführung aus Kap. 08 33 - 981 62 Statistik für Schlachttier- und Fleischbeschau	8 000 EUR
Zusammen	218 000 EUR

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 . . . . . -- -- --
In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 03 991 Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01.

Erläuterungen:
Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen 477 000 504 000 623 795

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 014 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 1 654 000 1 812 000 1 718 492
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 256 11 und 381 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 653 200 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	800 EUR
Zusammen	1 654 000 EUR

422 02 014 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - . . . . . -- 300 716

422 41 014 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 014 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 11 126 000 11 379 000 11 045 577
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit), 256 11 und 381 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	11 126 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	11 126 000 EUR

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
425 02 014	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 600	5 600	2 355
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 3 600 EUR			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- EUR			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR			
	Zusammen 3 600 EUR			
425 41 014	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 014	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	381 000	433 000	400 574
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit), 256 11 und 381 03 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 378 000 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 3 000 EUR			
	Zusammen 381 000 EUR			
426 02 014	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 014	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	110 000	169 000	89 605
	Erläuterungen:			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 295 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 014	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 014	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	61 000	63 000	52 295
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten von Titel 427 08.			
427 06 014	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	145 973
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt eingestellt werden.			

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
427 08 014	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
453 01 014	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen	1 000	1 000	--
459 05 014	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Kapitel 02 01 - 461 01.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 014	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	800 000	890 000	761 192
	Erläuterungen:			
	1. Geschäftsbedarf . . . . . 110 000 EUR			
	2. Kommunikation . . . . . 270 000 EUR			
	3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 410 000 EUR			
	4. Sonstiges . . . . . 10 000 EUR			
	Zusammen 800 000 EUR			
514 01 014	Haltung von Fahrzeugen	6 000	6 000	5 128
514 02 014	Dienst- und Schutzkleidung	2 000	2 000	635
	Erläuterungen:			
	Schutzkleidung für Boten, Drucker, Hausmeister, Hausarbeiter, Kraftfahrer, Reinemachefrauen und Graphiker.			
517 01 014	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	286 300	266 500	220 632

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 4 (4)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Wiesbaden, Rheinstraße 35/37	839 000	--
Wiesbaden, Luisenplatz 3	92 600	--
Wiesbaden, Zwischenbau	200 800	--
Wiesbaden, Herrngartenstraße 1 - 5	574 500	--
Summe	1 706 900	--
davon 12 v.H.	104 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2003
Anzahl: 1 (-)
Wiesbaden, Adolfsallee 49-53

Erläuterungen:

1. Heizung	54 800 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	88 900 EUR
3. Reinigung	85 600 EUR
4. Sonstiges	57 000 EUR
Zusammen	286 300 EUR

Mehr (21.300 EUR) wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI); vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80.

518 01	014	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	136 000	85 400	41 415

Erläuterungen:
Wegen Zahlungen (50.000 EUR) an das Hessische Immobilienmanagement (HI); vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80. Miete für Dienstgebäude Adolfsallee 32.

518 02	014	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	110 000	99 000	89 655

Erläuterungen:
Miete für Kopierautomaten, Folienkamera, Zeiterfassungsgeräte, Druck- und Kopiersystem, Belegleser und Leasingraten für 2 Dienstwagen.

519 01	014	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	104 800	138 000	460 766

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	104 800 EUR
2. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	104 800 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 014 Aus- und Fortbildung 140 000 51 400 71 337

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	16 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	123 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 000 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- EUR
Zusammen	140 000 EUR

Bedarf an Ausbildungsmitteln gem. Erlaß des Direktors des Landespersonalamtes vom 23.8.1993 (StAnz. 1993 S. 2115).

526 01 014 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 1 000 1 000 568

527 01 014 Reisekosten 17 000 15 000 17 089

531 01 014 Veröffentlichungen 12 000 12 000 8 721

Erläuterungen:

1. Öffentlichkeitsarbeit	12 000 EUR
2. Andere Veröffentlichungen	-- EUR
Zusammen	12 000 EUR

Zu UT 1: Zur Teilnahme an Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen und für die Durchführung von Pressekonferenzen sowie des Kolloquiums "Statistik im 21. Jahrhundert".

531 31 014 Herausgabe von laufenden statistischen Veröffentlichungen 29 000 26 000 29 976

Erläuterungen:

Bedarf an Vervielfältigungsmaterialien für die Herstellung der Veröffentlichungen laufend anfallender statistischer Ergebnisse, wie Zeitschrift "Staat und Wirtschaft in Hessen", Beiträge zur Statistik Hessens, Statistische Berichte und Verzeichnisse.
Einnahmen aus dem Verkauf siehe Tit. 119 31.

531 32 014 Herausgabe von Sonderveröffentlichungen 15 000 25 000 14 029

Erläuterungen:

Bedarf an Vervielfältigungsmaterialien für die Herausgabe des Statistischen Handbuches 2003/2004 und Sonderveröffentlichungen über ausgewählte Regionaldaten Hessen und Thüringen, sowie für Querschnittveröffentlichungen zu ausgewählten Themenbereichen und Beiträgen aus der amtlichen Statistik als auch aus der universitären bzw. freien Forschung.
Einnahmen aus dem Verkauf siehe Tit. 119 32.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
537 02 014	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	2 000	--	7 594
538 01 014	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 350 000	1 318 000	1 386 492
	Erläuterungen: Vergütung für die Vergabe von Werkverträgen und Honorare für Beratungsdienste, Benutzerentgelt an die HZD.			
538 02 014	Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für Berichterstatter, Preisermittler, Interviewer und dergleichen	95 000	95 000	99 644
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für: 1. Landwirtschaftliche Berichterstatter . . . . . 21 000 EUR; 2. Buchführende Haushalte . . . . . 31 000 EUR; 3. Preisermittler der Einzelhandelspreisstatistik . . 43 000 EUR; Zusammen 95 000 EUR			
546 01 014	Vermischter Sachaufwand	--	--	533
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 014	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	400	200	153
	Erläuterungen: Jahresbeiträge für die Statistische Gesellschaft Wiesbaden und das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung.			
	Baumaßnahmen			
711 01 014	Kleinere Neu-,Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 014	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 01 014	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	600 000	322 000	586 593
	Erläuterungen: Für die Beschaffung von Hard- und Software.			

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Kapitel 02 03

Erläuterungen:
Bestand der Rücklage zum 31.12.2001: 860.504 EUR.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Kap. 02 03.

Erläuterungen:
Bestand der Rücklage zum 31.12.2001: - EUR.

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung . . . . . 74 900 74 000 --

Erläuterungen:
Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit ZBH/ZVL für die Personalabrechnung.

T i t e l g r u p p e n

Vermerk zu den Titelgruppen 71 und 76:

Für die Durchführung von Statistiken, die durch Gesetz,Rechtsverordnung oder EU-Recht angeordnet werden, können insgesant bis zu 150 Mitarbeiter/innen in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt werden.

Titelgruppe 71
Sonderarbeiten im Auftrag Dritter
Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben in Höhe der Isteinnahmen bei den Titeln 119 12, 119 13, 119 31, 119 32, 272 02 und 381 01 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 71
Ausgaben, die für statistische Auftragsarbeiten verschiedener Stellen entstehen und von diesen erstattet werden (vgl. 119 12, 119 13, 119 31, 119 32, 272 02 und 381 01).

425 71 014 Vergütungen der Angestellten 180 000 148 000 202 706

459 71 014 Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben . . . . . 1 000 1 000 --

538 71 014 Dienstleistungen Außenstehender 156 000 7 000 1 472

547 71 014 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . 2 000 1 000 56

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Summe Titelgruppe 71	339 000	157 000	204 234

Titelgruppe 76
Amtliche Statistiken und HEPAS Gemeindedatei

Zu ATG 76:
Die bisher in den Ausgabetitelgruppen 72 bis 74 und 77 bis 99 veranschlagten Mittel für die Durchführung der amtlichen Statistiken sind ab dem Haushaltsjahr 2002 in der Ausgabetitelgruppe 76 zusammengefasst. Darüber hinaus sind hier erstmalig Mittel für die Durchführung der vierteljährlichen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung veranschlagt.
Für die Durchführung von Statistiken, die durch Gesetz, Rechtsverordnung oder EG-Recht angeordnet werden.
Es sind dies folgende Statistiken:
Steuerstatistiken, Erhebungen nach § 7 BstatG, Unternehmensregister, EU-Aktionsplan, Einkommens- und Verbrauchsstichprobenerhebung, Mikrozensus, Gehalts- und Lohnstrukturerhebung, Ergänzungserhebungen im Handel- und Gastgewerbe, Dienstleistungsstatistik, Agrarstatistiken, Zensus 2001, Asylbewerberleistungsstatistik, EU-Arbeitskostenerhebung, Pauschalierte Wohngeldfälle, Umweltstatistiken, Sozialstatistiken, Hochschulstatistiken, Wahlstatistiken, Statistik der Gewerbeanzeigen, Berufsbildungsstatistik und die HEPAS-Gemeindedatei.

425 76	014	Vergütungen der Angestellten	4 406 400	4 888 000	4 577 197
459 76	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	32 000	27 000	368
511 76	014	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	182 000	92 000	13 559
538 76	014	Dienstleistungen Außenstehender	800 000	376 000	405 761
547 76	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	400 000	30 000	89 065
		Summe Titelgruppe 76	5 820 400	5 413 000	5 085 950

Weggefallene Titel

538 03	014	EURO-Umstellung	--	--	--
812 13	014	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
		Gesamtausgaben	23 277 400	22 859 400	22 547 923

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 02 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	179 000	193 000	178 527
2	Übertragungseinnahmen	80 000	82 000	124 781
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	218 000	229 000	320 488
Gesamteinnahmen		477 000	504 000	623 795
4	Personalausgaben	17 956 000	18 926 900	18 235 857
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 646 100	3 536 300	3 725 319
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	400	200	153
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	600 000	322 000	586 593
9	Besondere Finanzierungsausgaben	74 900	74 000	--
Gesamtausgaben		23 277 400	22 859 400	22 547 923
Zuschuss/Überschuss		-22 800 400	-22 355 400	-21 924 127

Statistisches Landesamt (Anlage 1 zu Kap.02 03)

Pos	VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	164.000	174.000	168.901
2.	52	Bestandsveränderungen	-	-	-
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	15.000	19.000	9.627
5.	58	Verrechnung zwischen Kapiteln	218.000	229.000	225.899
		Betriebsertrag	**397.000**	**422.000**	**404.427**
6.		Bezogene Waren und Leistungen			
6a.	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	276.300	210.000	230.604
6b.	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	998.600	880.000	1.258.624
7.		Personalaufwand			
7a.	62	Löhne	491.000	575.000	490.179
7b.	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	13.536.800	13.891.900	14.019.602
7c.	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.900.000	3.800.000	3.726.076
8.	65	Abschreibungen	75.000	75.000	75.375
8a.		Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	-	-	-
9a.	66	Sonstige Personalaufwendungen	150.000	107.000	90.710
9b.	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pfl	1.960.000	1.501.000	1.393.706
9c.	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen , Werbung	692.000	625.000	675.133
9d.	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	2.262	1.100	1.321
9e.	70	Betriebliche Steuern	-	-	-
		Betriebsaufwand	**22.292.400**	**21.666.000**	**21.961.329**
	=	**Eigenergebnis**	**-21.895.400**	**-21.244.000**	**-21.556.901**
9.	57	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
10.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**-**	**-**	**-**
11.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	-	-	-
		Leistungstransfers	**-**	**-**	**-**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**-**	**-**	**-**
=		**Verwaltungsergebnis**	**-21.895.400**	**-21.244.000**	**-21.556.901**
12.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
13.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	**-**	**-**	**-**
14.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
15.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Finanzergebnis**	**-**	**-**	**-**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-21.895.400**	**-21.244.000**	**-21.556.901**
16.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	**-**	**-**	**-**
17.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**-**	**-**	**-**
18.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	80.000	82.000	219.369
		Transferzuwendungen	**80.000**	**82.000**	**219.369**
19.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	**-**	**-**	**-**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**80.000**	**82.000**	**219.369**
=		**Neutrales Ergebnis**	**80.000**	**82.000**	**219.369**
20.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
=		**Jahresergebnis**	**-21.815.400**	**-21.162.000**	**-21.337.532**

Statistisches Landesamt (Anlage 2 zu Kap. 02 03)

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2003

	lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Pos.	VKR				
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**164.000**	**174.000**	**168.901**
	5000-5072	Umsatzerlöse	80.000	80.000	85.941
	5081-5099	Kostenersätze und Erstattungen	8.000	8.000	7.939
	5100-5149	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	62.000	71.000	62.903
	5150-5199	Sonstige Erträge	14.000	15.000	12.118
2	**5200-5249**	**Bestandsveränderungen**	**-**	**-**	**-**
3	**5250**	**aktivierte Eigenleistungen**	**-**	**-**	**-**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**15.000**	**19.000**	**9.627**
5	**5831**	**Verrechnung zwischen Kapiteln**	**218.000**	**229.000**	**225.899**
		Betriebsertrag	**397.000**	**422.000**	**404.427**
6	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**1.274.900**	**1.090.000**	**1.489.227**
	6000-6049	Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe etc.	90.000	70.000	76.328
	6050-6059	Aufwendungen für Energie und Wasser	146.300	105.000	122.871
	6060-6089	Sonstige Aufwendungen	40.000	35.000	31.405
	6160-6169	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	400.000	350.000	365.752
	6100-6159 6170-6199	Sonstige Aufwendungen	598.600	530.000	892.872
Erläuterung zur Bauunterhaltung					
Landeseigene Gebäude:					
		- Dienstgebäude mit			
		- Dienst- und Mietwohnungen	2	2	2
Friedensneubauwert 19 13 in Mark			-	-	-
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	-	-	-
		aller anderen Gebäude	1.706.900	1.706.900	1.706.900
		der Außenanlagen	-	-	-
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume	2	2	2
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag)	104.800	104.800	104.800
7		**Personalaufwand**	**17.927.800**	**18.266.900**	**18.235.857**
	62	Löhne	491.000	575.000	490.179
	6300-6369	Gehälter	11.882.800	12.159.600	12.410.386
	6370-6389	Bezüge	1.654.000	1.732.300	1.609.216
	6390 - 6399	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	6400-6499	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.900.000	3.800.000	3.726.076
8	**65**	**Abschreibungen**	**75.000**	**75.000**	**75.375**
		davon sonstige Abschreibungen auf Anlagevermögen über 5000 Euro, das aus Landesmitteln finanziert ist	-	-	-
		davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	**-**	**-**	**-**
9		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**3.014.700**	**2.234.100**	**2.160.870**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	150.000	107.000	90.710
	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	1.960.000	1.501.000	1.393.706
	6702	*davon Mieten für Gebäude*	135.538	85.538	41.538
	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	692.000	625.000	675.133
	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	2.262	1.100	1.321
	70	Betriebliche Steuern	-	-	-
	7831	Verrechnung zwischen Kapiteln	74.900	-	-
		Betriebsaufwand	**22.292.400**	**21.666.000**	**21.961.329**

Statistisches Landesamt (Anlage 2 zu Kap. 02 03)

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2003

	lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
		Eigenergebnis	**-21.895.400**	**-21.244.000**	**-21.556.901**
10	**57**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**-**	**-**	**-**
11	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**-**	**-**	**-**
		davon Erträge aus Produktabgeltungen	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**-**	**-**	**-**
12	**78**	**Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen**	**-**	**-**	**-**
		Leistungstransfers	**-**	**-**	**-**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**-**	**-**	**-**
		Verwaltungsergebnis	**-21.895.400**	**-21.244.000**	**-21.556.901**
13	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**-**	**-**	**-**
14	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**-**	**-**	**-**
		Finanzertrag	**-**	**-**	**-**
15	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**-**	**-**	**-**
16	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**-**	**-**	**-**
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
		Finanzergebnis	**-**	**-**	**-**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-21.895.400**	**-21.244.000**	**-21.556.901**
17	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**-**	**-**	**-**
		Außerordentlicher Ertrag	**-**	**-**	**-**
18	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**-**	**-**	**-**
		Außerordentlicher Aufwand	**-**	**-**	**-**
		Außerordentliches Ergebnis	**-**	**-**	**-**
19	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**80.000**	**82.000**	**219.369**
	5950100-5950130	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen*	-	-	-
		= Transferzuwendungen	**80.000**	**82.000**	**219.369**
20	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben**	**-**	**-**	**-**
		= Transferzahlungen	**-**	**-**	**-**
		= Zuwendungsergebnis	**80.000**	**82.000**	**219.369**
		= Neutrales Ergebnis	**80.000**	**82.000**	**219.369**
21	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	-	-	-
		Jahresergebnis	**-21.815.400**	**-21.162.000**	**-21.337.532**

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

02 05 Landeszentrale für politische Bildung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Vorbemerkung zu Kapitel 02 05
Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Hessen. Sie ist dem Hessischen Ministerpräsidenten unmittelbar unterstellt. Die Landeszentrale leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Lande Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewußtseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Rechtsgrundlage ist die Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505), geändert durch Erlaß vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 31	153	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1 000	1 000	767
119 41	153	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 46	153	Ersatzleistungen (Bediensteter und von Versicherungsunternehmen)	--	--	--
119 51	153	Vermischte Einnahmen	--	--	--
132 02	153	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235 01	153	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
235 02 153	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die Personalausgaben geleistet werden.			
236 01 153	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
282 01 153	Einnahmen aus Zuwendungen des Freistaates Thüringen zur Förderung des Grenzmuseums "Point Alpha"	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	1 000	1 000	767
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 153	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	420 000	462 000	316 282

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	420 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	420 000 EUR

422 02 153 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - . . . . . 300 300 --

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- EUR
2. Sondervergütungen	-- EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
5. Ehrengaben	300 EUR
Zusammen	300 EUR

422 41 153 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 153 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 833 000 833 000 920 161

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	833 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	833 000 EUR

425 02 153 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . 300 300 --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	300 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	300 EUR

425 41 153 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 153 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen - 43 000 43 000 44 497

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	43 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
Zusammen	43 000 EUR

426 02	153	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	153	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 41	153	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	153	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	7 000	7 000	--

Erläuterungen:
Vorübergehende Beschäftigung von Aushilfskräften als Urlaubs-, Krankheitsvertretung oder zur Personalverstärkung.

427 06	153	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	153	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
453 01	153	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütung	--	--	--
459 05	153	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.			

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 156 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 100 600 33 000 46 625

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	19 000 EUR
2. Kommunikation	23 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	58 600 EUR
4. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	100 600 EUR

Mehr (67.000 EUR) infolge Umsetzung von Titel 511 69.

514 01 153 Haltung von Fahrzeugen 5 000 5 000 2 436

514 02 153 Dienst- und Schutzkleidung . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für einen Kraftfahrer.

517 01 153 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 30 000 30 000 28 779

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Altbauten (hier: Baujahr 1870) Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Wiesbaden, Rheinbahnstraße 2	122 800	--
Summe	122 800	--
davon 12 v.H.	14 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2003
Anzahl: - (-)

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: 1. Heizung . . . . . 2 600 EUR 2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 4 100 EUR 3. Reinigung . . . . . 21 800 EUR 4. Sonstiges . . . . . 1 500 EUR Zusammen 30 000 EUR			
518 02 153	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	6 000	6 000	5 533
	Erläuterungen: Miete für einen Kopierautomaten. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeugs finanziert werden.			
519 01 153	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8 000	8 000	22 051
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 8 000 EUR 2. Sonstiges . . . . . -- EUR Zusammen 8 000 EUR Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
525 61 153	Aus- und Fortbildung	26 000	5 000	2 989
	Erläuterungen: Mehr infolge Umsetzung von Titel 525 69 (5.000 EUR) sowie Schulungsbedarf im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 (16.000 EUR).			
526 01 153	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	--
527 01 153	Reisekosten	5 000	5 000	4 624
529 01 153	Verfügungsmittel	600	500	405
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
538 01 153	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 000	--	--
	Erläuterungen: Honorarmittel für Arbeiten, welche die Behörde mangels eigener Kräfte nicht selbst erledigen kann. Umsetzung aus Tit. 538 69.			
546 01 153	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 153	Schadenersatzleistungen	--	--	--

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Schadenersatzleistungen im Rahmen von Vertragsverhältnissen zum Leasing von Dienstfahrzeugen in der hessischen Landesverwaltung.

Baumaßnahmen

711 01 153 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- -- --

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 153 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --

812 01 153 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . . . . -- -- --

812 13 153 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . -- -- --

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Bestand der Rücklage zum 31.12.2001: - EUR.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Bestand der Rücklage zum 31.12.2001: - EUR.

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Für die Sacharbeit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung

1. Eigene und geförderte Veröffentlichungen der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung sowie einschlägige fremde Publikationen, die der Förderung des demokratischen und europäischen Gedankens dienen, dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes unentgeltlich abgegeben werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 71:
Für die politische Bildungsarbeit im Themenschwerpunkt Politischer Extremismus/Ausländerfeindlichkeit - auch in Kooperation mit anderen Trägern sind 76.700 EURO veranschlagt.

429 71 153 Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . -- -- --

Erläuterungen: 429 71 und 538 71
Entschädigung von Praktikantinnen und Praktikanten sowie Aushilfskräften bei anfallender dringender Sacharbeit. Kosten für Dienst- und Werkverträge zur Leistung notwendiger Sacharbeit, welche mangels eigener Kräfte nicht selbst von der Dienststelle geleistet werden kann.

511 71 153 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 32 000 32 000 31 524

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	3 500 EUR
2. Kommunikation	25 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	3 500 EUR
4. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	32 000 EUR

523 71 153 Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen 3 000 3 000 5 928

525 71 153 Aus- und Fortbildung, Umschulung 5 000 5 000 2 982

Erläuterungen:
Sachaufwand durch die Teilnahme an Fachtagungen externer Träger, insbesondere an solchen der Landeszentralen und der Bundeszentrale für politische Bildung; Besuchsreisen zu anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, fachlich bedeutsamer Ausstellungen.

527 71 153 Reisekosten 1 000 1 000 834

Erläuterungen:
Reisekosten anläßlich der Durchführung eigener Arbeitstagungen einschließlich der Teilnahme an als Tagungen organisierte, an das Publikum gerichtete pädagogische Bildungsveranstaltungen sowie Transfer-, Unterkunfts- und Verpflegungsaufwendungen Dritter im Rahmen von Studienreisen.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
531 71 153	Veröffentlichungen	300 000	290 000	311 854

Erläuterungen:
Herausgabe eigener Veröffentlichungen sowie Ankauf, Förderung und Verbreitung von Büchern, Zeitschriften, Filmen und anderen audiovisuellen Hilfsmitteln.

533 71 153	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	400 000	327 100	422 249

Erläuterungen:
Durchführung eigener regionaler und überregionaler pädagogischer Vorhaben (Lehrgänge, Seminare, Konferenzen, Studienreisen u. ä.) sowie Kosten für Referenten und Kooperationsmodelle mit anderen Trägern und Interessengruppen. Es sind auch Mittel für Vorhaben politischer Bildungsarbeit zum Themenbereich "Osteuropa", auch für den Schülerwettbewerb, veranschlagt (auch unter Berücksichtigung des § 96 BVFG).
Für die Gedenkstättenarbeit: 76.700 EUR.

538 71 153	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 000	10 000	14 831

Erläuterungen:
Aufträge für Manuskripte, Vorträge, Vortragsreihen, Entwicklung und Konzeption für Maßnahmen politischer Bildung und deren Evaluierung.

547 71 153	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	15 000	15 000	1 530
681 71 153	Unterstützungen und andere Geldleistungen an natürliche Personen	50 000	50 000	84 665

Erläuterungen:
Zu 681 71, 685 71 und 686 71
Förderung politischer Bildungsvorhaben Dritter (Vereine, Verbände, Arbeitsgemeinschaften, Jugendgruppen u. ä.), Zuwendungen für Studienfahrten, vorwiegend für Schulklassen, zu den Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus und den Grenzmuseen Point Alpha und Schifflersgrund.
Aus diesen Titeln kann neben dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport (Kap. 03 05 - 684 77) auch die Hessische Landeszentrale für politische Bildung das Projekt "Integration und Toleranz - für eine friedliche WM 2006) fördern (§ 35 Abs. 2 LHO).

685 71 153	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	434 300	406 000	376 967

Erläuterungen:

1. Zuwendung an die Träger der NS-Opfer-Gedenkstätten	
- Breitenau/Guxhagen	143 800 EUR
- Hadamar	89 600 EUR
- andere regionale Gedenkstätten	40 000 EUR
2. Zuschuss an die Träger der Grenzmuseen	
- Point Alpha, Rasdorf	76 700 EUR
- Schifflersgrund, Bad Sooden-Allendorf	28 300 EUR
3. Zuwendungen zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte	55 900 EUR
Zusammen	434 300 EUR

Zu 2.: Die Mittel dienen der Förderung von Grenzmuseen an der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Von dem veranschlagten Betrag für Point Alpha sollen 12.500 EUR für Pädagogik verwandt werden.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
686 71 153	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	86 000	86 000	--
Erläuterungen:				
1. Zuschuss an die Träger der NS-Opfer-Gedenkstätten	30 000 EUR			
2. Zuschüsse zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte	56 000 EUR			
Zusammen	86 000 EUR			
812 71 153	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	34 000	34 000	--
894 71 153	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	--	8 000	--
Erläuterungen:				
Zuschuss an den Träger des Grenzmuseums Schifflersgrund, Bad Sooden-Allendorf.				
	Summe Titelgruppe 71	1 370 300	1 267 100	1 253 365

Weggefallene Titelgruppen

	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
425 69 153	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
429 69 153	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 69 153	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	67 000	45 500
518 69 153	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	--
519 69 153	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	12 381
525 69 153	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	5 000	2 261
538 69 153	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	5 000	5 003
547 69 153	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 153	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	--	77 000	19 644

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Gesamtausgaben	2 860 100	2 782 200	2 712 893

Abschluss Kapitel 02 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 000	1 000	767
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 000	1 000	767
4	Personalausgaben	1 303 600	1 345 600	1 280 940
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	952 200	852 600	970 320
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	570 300	542 000	461 632
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	34 000	42 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 860 100	2 782 200	2 712 893
Zuschuss/Überschuss		-2 859 100	-2 781 200	-2 712 126

Kapitel 02 98
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

02 98 Versorgung

E I N N A H M E N

	Gesamteinnahmen	--	--	--

A U S G A B E N

Die Ansätze der Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidenten und der Minister	231 000	246 000	--
431 02	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerpräsidenten und der Minister	64 000	49 000	--
432 01	018	Allgemeine Versorgung	3 506 000	3 587 000	--
432 11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	1 024 000	704 000	--
n e u 461 01	018	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** .	96 200	--	--
		Gesamtausgaben	4 921 200	4 586 000	--

Kapitel 02 98
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 02 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	4 921 200	4 586 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		4 921 200	4 586 000	--
Zuschuss/Überschuss		-4 921 200	-4 586 000	--

Abschluss für den Einzelplan 02

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten-	-	37.500	-	-	37.500
02 02	Hessische Landesvertretung	-	166.000	-	-	166.000
02 03	Statistisches Landesamt	-	179.000	80.000	218.000	477.000
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	-	1.000	-	-	1.000
02 98	Versorgung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	383.500	80.000	218.000	681.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11.820.600	3.965.600	1.373.600	-	3.172.000	-	20.331.800	-20.294.300
1.990.800	1.115.000	37.000	-	16.000	-	3.158.800	-2.992.800
17.956.000	4.646.100	400	-	600.000	74.900	23.277.400	-22.800.400
1.303.600	952.200	570.300	-	34.000	-	2.860.100	-2.859.100
4.921.200	-	-	-	-	-	4.921.200	-4.921.200
37.992.200	10.678.900	1.981.300	-	3.822.000	74.900	54.549.300	-53.867.800

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 02 01	**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -**					
681 04	Ehrengaben, Ehrensolde und Gratiale	55.200	18.400	18.400	4.600	13.800
685 01	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	7.700	7.700	--	--	--
685 02	Friedensstiftung Monte Sole	50.000	50.000	--	--	--
812 02	Geräteausstattung der neuen Staatskanzlei/ "Rose"	6.075.000	6.075.000	--	--	--
547 71	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	200.000	200.000	--	--	--
685 71	Zuschüsse des Landes	300.000	300.000	--	--	--
Insgesamt		6.687.900	6.651.100	18.400	4.600	13.800

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
			Feste Gehälter	
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	8		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	7		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(001)	19	(17)	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	16	(17)	Regierungsdirektor/in davon 1 ku nach A 13 höherer Dienst; 4 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(001)	22,50	(14)	Regierungsoberrat/rätin davon 7 Stellen für Entsendungen oder Abordnungen von Bediensteten des Landes (Beamte, Richter, Angestellte) oder von Dritten, die Aufgaben des Landes ausführen, zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der internationalenAngelegenheiten des Landes. Die Maßnahme muss im Interesse des Landes liegen. Auf den Planstellen dürfen Beschäftigte geführt werden, die länger als 6 Monate entsandt oder abgeordnet werden, bzw. Ersatzkräfte hierfür.
A 13	(001)	7	(5)	Regierungsrat/rätin davon 1 kw (Gruppe P 2) und 1 kw für die Inhaberin der vom Kultusministerium umgesetzten Stelle.
A 13	(Z01)	10		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	13	(11)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7	(5,50)	Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 5	(Z01)	1		Oberamtsmeister/in
Zusammen		126,50	(111,50)	

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(001)	17,0												2,0				19,0
A 15	(001)	17,0		1,0														16,0
A 14	(001)	14,0												8,5				22,5
A 13	(001)	5,0												2,0				7,0
A 12	(001)	11,0												2,0				13,0
A 11	(001)	5,5												1,5				7,0
Versch.		42,0																42,0
Zusammen		111,5		1,0										16,0				126,5

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Kap. 05 01 - 422 01.

Zu Spalte 10: Umsetzungen (1 A 16, 1,5 A 11) von Kap. 02 01 - ATG 69 und 7 A 14 von Kap. 02 01 - 422 77.
Umsetzungen (6,5 A 13 h.D.) von Kap. 07 20 - 422 01 unter gleichzeitiger Umwandlung in 1 A 16, 1,5 A 14, 2 A 13 h.D. und 2 A 12.

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4,50	(4)	

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(970)	0,0			0,5													0,5
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		4,0			0,5													4,5

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
			Außertariflich	
Atl.	(001)	1		(entsprechend V b BAT)
			Tariflich	
I a	(001)	1		
I b	(001)	2		
II a	(001)	4	(3)	
III	(001)	1	(--)	
IV a	(001)	5	(4)	davon 1 kw (Sachbearbeitung Referat Z 6)
IV b	(001)	3		
V b	(001)	6		
V c	(001)	9	(8)	
VI b	(001)	33		
VII	(001)	14,50		
VIII	(001)	8,50		
Azubi	(001)	6		
Zusammen		94	(90)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in ein höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VI bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	3,0												1,0				4,0
III	(001)	0,0	1,0															1,0
IV a	(001)	4,0												1,0				5,0
V c	(001)	8,0										1,0						9,0
VI b	(001)	33,0											1,0	1,0				33,0
Versch.		42,0																42,0
Zusammen		90,0	1,0									1,0	1,0	3,0				94,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kap. 08 42 - 425 01.

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 30 - 425 01; Umsetzung (IV b) von Kap. 07 30 - 425 01 unter gleichzeitiger Umwandlung in eine VI b.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
I a	(981)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5,50	(2)	

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	0,0			0,5													0,5
V c	(972)	0,0			1,0													1,0
VII	(972)	0,0			2,0													2,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		2,0			3,5													5,5

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	9		Kraftfahrer/in
Arb.	(001)	2		Hausmeister/in
Arb.	(008)	1		Hausarbeiter/in
Zusammen		12	(12)	

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

422 69 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(001)	--	(1)	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	--		Regierungsdirektor/in
A 11	(001)	--	(1,50)	Amtmann/Amtfrau
Zusammen		--	(2,50)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(001)	1,0												1,0				0,0
A 11	(001)	1,5												1,5				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,5												2,5				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 02 01 - 422 01.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

422 77 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(001)	--	(7)	Regierungsoberrat/rätin Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/ Staatsanwältinnen der Bes.Gr. R 1 oder R 2 besetzt werden.
Zusammen		--	(7)	

422 77 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 77

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(001)	7,0												7,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		7,0												7,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 02 01 - 422 01.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
			Feste Gehälter	
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	1		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	2		Ministerialrat/rätin
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(001)	1		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		15	(15)	

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 16	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
III	(001)	1	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	--	
V b	(001)	3	
V c	(001)	5	
VI b	(001)	5,50	
Zusammen		16,50	(16,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V b	--	--	1,0
VI b	--	--	1,0
VI b	3,0	--	--
Zusammen	3,0	--	2,0

425 73 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
IV b	(001)	1	(--)
V c	(001)	1	(--)
Zusammen		2	(--)

425 73 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 73

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	0,0												1,0				1,0
V c	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												2,0				2,0

Zu Spalte 10: Umsetzung (2 V b) von Kap. 07 20 - 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung in eine IV b und eine V c.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	3		Arbeiter/in
Zusammen		3	(3)	

426 73 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	2	(--)	Arbeiter/in
Zusammen		2	(--)	

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

426 73 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 73

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	0,0												2,0				2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												2,0				2,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 30 - 426 01.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 4	(004)	1		Präsident/in des Hessischen Statistischen Landesamtes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 766,94 EUR.
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	8		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	10		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	5		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in
A 9	(001)	4		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
Zusammen		49	(49)	

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
I b	(001)	--		
II a	(001)	6	(3)	
III	(001)	11	(9)	
IV a	(001)	39	(41)	
IV b	(001)	2,50	(2)	
V b	(001)	38		
V c	(001)	48,50		davon 1 ku nach VIb bei Ausscheiden der Stelleninhaberin.
VI b	(001)	57		
VII	(001)	76,50	(79,50)	
VIII	(001)	--	(0,50)	
Azubi	(001)	13		
Zusammen		291,50	(291,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	3,0										3,0						6,0
III	(001)	9,0										2,0						11,0
IV a	(001)	41,0											2,0					39,0
IV b	(001)	2,0										0,5						2,5
VII	(001)	79,5											3,0					76,5
VIII	(001)	0,5											0,5					0,0
Versch.		156,5																156,5
Zusammen		291,5										5,5	5,5					291,5

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	2		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	3		Handwerker/in
Arb.	(008)	2		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	6		Reinigungsdienst
Zusammen		13	(13)	

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(011)	1		Direktor/in der Landeszentrale für politische Bildung
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers Referat II.
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in davon 1 ku nach A 14 und 1 ku nach A 13
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin ku nach A 11
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		8	(8)	

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
I b	(001)	2		davon 1 kw
II a	(001)	2		
III	(001)	2		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	2,50		
V c	(001)	4,50		
VI b	(001)	2		
Zusammen		17	(17)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		1	(1)	

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2003

Einzelplan 03

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		3
Abschnitt Verwaltung		
03 01	Ministerium	7
03 02	Allgemeine Bewilligungen	18
03 03	Landesamt für Verfassungsschutz Hessen	32
03 04	Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden	46
03 05	Sportförderung	56
03 09	Regierungspräsidium Darmstadt	61
03 10	Regierungspräsidium Gießen	85
03 11	Regierungspräsidium Kassel	102
03 13	Landräte als Behörden der Landesverwaltung	120
03 17	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	133
03 18	Hessische Landesfeuerwehrschule	135
03 19	Brand- und Katastrophenschutz	148
	Abschluss des Abschnitts Verwaltung	160
Abschnitt Polizei		
03 70	Polizeipräsidium Westhessen	162
03 71	Polizeipräsidium Nordhessen	185
03 72	Polizeipräsidium Mittelhessen	202
03 73	Polizeipräsidium Osthessen	219
03 74	Polizeipräsidium Frankfurt am Main	236
03 75	Polizeipräsidium Südosthessen	253
03 76	Polizeipräsidium Südhessen	270
03 77	Hessische Polizeischule	287
03 78	Hessisches Landeskriminalamt	305
03 79	Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium	319
03 80	Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung	337
	Abschluss des Abschnitts Polizei	364
Abschnitt Versorgung		
03 98	Versorgung	366
	Abschluss des Abschnitts Versorgung	368
	Abschluss des Einzelplans	370
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	372
	Stellenpläne, Stellenübersichten	373
Anlagen zum Einzelplan 03:		
I	Wirtschaftsplan der Kantine des Regierungspräsidiums Kassel	460
II	Stellenübersicht der Kantine des Regierungspräsidiums Kassel	461
III	Wirtschaftsplan der HZD	462
IV	Finanzplan der HZD	464
V	Stellenübersicht der HZD	465

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

I. Aufgaben:

Grundsatzfragen der allgemeinen Verwaltungs- und Behördenorganisation,
Grundsatzfragen der Verwaltungsautomation, Angelegenheiten des Datenschutzes;
Vollzug des Bildschirmtextstaatsvertrages, soweit nicht der Datenschutzbeauftragte zuständig ist,
Alle Angelegenheiten der inneren Landesverwaltung,
Recht des öffentlichen Dienstes,
Zentrale Fortbildung
Erfassung der Schwerbehinderten im Dienste des Landes und Berechnung der Ausgleichsabgabe,
Durchführung des Berufsbildungsgesetzes im öffentlichen Dienst,
Durchführung der Wehrgesetzgebung (u.a. Wehrerfassungswesen, Unterhaltssicherung, Landbeschaffung, Schutzbereiche, Vormerkstelle),
Recht der allgemeinen Wahlen und Abstimmungen,
Staatsangehörigkeits- und Personenstandswesen,
Auswanderungswesen
Aufenthaltsrecht der Ausländer,
Asylverfahren (ausgenommen die Zuweisung und Unterbringung der Asylbewerber),
Verfassungsschutz,
Presserecht,
Stiftungsrecht,
Allgemeines Enteignungsrecht,
Glücksspielwesen (ohne Staatslotterien),
Feiertagsrecht,
Kriegsgräberfürsorge,
Verwaltungsverfahrens- und Vollstreckungsrecht,
Herausgabe des Staatsanzeigers,
Polizeiliche Kriminalprävention, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, soweit Polizeidienststellen und die Gefahrenabwehrbehörden zuständig sind, für die das Ministerium des Innern und für Sport Aufsichtsbehörde ist,
Kommunale Angelegenheiten,
Sport und Freizeit,
Brandschutz (einschl. Förderung der Feuerwehren),
Katastrophenschutz, Zivile Notfallvorsorge,
Fernmeldeangelegenheiten der Zivilen Verteidigung, des Brandschutzes, Katastrophenschutzes und Rettungsdienstes,

II. Aufbau:

Das Ministerium ist in 5 Abteilungen gegliedert, und zwar:

Abt. I	-	Organisation, Personal, Haushalt, Öffentliches Dienstrecht
Abt. II	-	Rechtsabteilung
Abt. LPP	-	Landespolizeipräsidium
Abt. IV	-	Kommunale Angelegenheiten, Sport
Abt. V	-	Brand- und Katastrophenschutz, Verteidigungswesen

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und für Sport gehören:

1.1 Oberste Landesbehörde
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

1.2 Landesoberbehörden
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen (1)

1.3 Landesmittelbehörden
Regierungspräsidien (3)

1.4 Untere Landesbehörden
Landräte (21) als Behörden der Landesverwaltung

2. Einrichtungen des Landes
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden (1, 2 Fachbereiche, 4 Außenstellen)
Hessische Landesfeuerwehrschule (1 und 1 Außenstelle)
Hessische Polizeischule (1)
Hessische Beamtenkrankenkasse (1) - (siehe Kap. 03 09)

3. Polizeibehörden
Präsidium der Hessischen Bereitschaftspolizei (1) und Bereitschaftspolizeiabteilungen (4), Wasserschutzpolizeistationen (4) und einer Hubschrauberstation
Hessisches Landeskriminalamt (1)
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung (1)
Polizeipräsidien (7)

4. Landesbetrieb
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

	Einzelplan 03		2003	2002
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		47.864.100	47.488.100
2	Übertragungseinnahmen		5.641.000	9.193.400
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		18.065.000	42.513.400
		Gesamteinnahmen	71.570.100	99.194.900
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		1.074.472.900	1.055.814.800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		145.882.500	145.352.100
	Ausgaben für den Schuldendienst		-	-
6	Übertragungsausgaben		15.915.800	18.960.200
7	Bauausgaben		931.000	830.400
8	Sonstige Investitionsausgaben		50.026.700	64.443.600
9	Besondere Finanzierungsausgaben		17.561.800	17.450.600
		Gesamtausgaben	1.304.790.700	1.302.851.700
		Zuschuss / Überschuss	-1.233.220.600	-1.203.656.800

C. Personalsoll

	Stellen			
	2003	davon Leerstellen	2002	davon Leerstellen
Beamte und Richter	17.186,5	351,0	17.121,5	320,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	1.437,0	--	1.437,0	--
Angestellte	3.446,0	104,5	3.366,0	114,0
davon Auszubildende	265,0		208,0	
Arbeiter	715,5	3,5	718,5	4,5
davon Auszubildende	24,0		29,0	
Zusammen	22.785,0	459,0	22.643,0	439,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Einzelheiten werden in der von der Landesregierung festgelegten Staffelplanung geregelt. Danach beginnen das Landesamt für Verfassungsschutz Hessen zum 1. Januar 2003 und das Ministerium, die Polizeipräsidien Süd-Ost und Nord sowie das Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung zum 1. Juli 2003 mit der kaufmännischen Buchführung. Im Bereich des Polizeipräsidiums Westhessen wurde die kaufmännische Buchführung bereits zum 1. Januar 2002 eingeführt (Produkthaushalt).

Wesentliche Stellenveränderungen ergeben sich insbesondere durch Umsetzung aus anderen Einzelplänen und zwar 40,5 Stellen der Ämter für Arbeitssicherheit zu den Regierungspräsidien, 77,5 Stellen der Versorgungsverwaltung zum Regierungspäsidium Gießen. Außerdem wurden 17 Stellen zum Epl. 06 (Besoldungsfestsetzung) abgegeben.

Im Rahmen getroffener politischer Beschlüsse wurden im Haushalt 2002 bisher in verschiedenen Einzelplänen etatisierte Fachstellen der Regierungspräsidien in die Einzelpläne des jeweiligen Fachressorts bzw. Stellen für zentrale Aufgaben in den Epl. 03 umgesetzt. Ergänzend wurden die sächlichen Verwaltungsausgaben für diese Fachstellen im Haushalt 2003 umgesetzt.

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 01 **M i n i s t e r i u m**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01, 529 04 und 545 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01, 529 04 und 545 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppe 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 011 Verwaltungskosten 1 000 1 000 38 556

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen für:

1. Genehmigung von Lotterien und Ausspielungen	1 000 EUR
2. Erlaubnis zum Betrieb einer öffentl. Spielbank, Genehmigung zur Ausübung der Erlaubnis durch Dritte, Genehmigung von Rechtsgeschäften, die aufgrund der Spielbankerlaubnis einer Genehmigungspflicht unterliegen	-- EUR
3. Beglaubigung von Abschriften und Unterschriften	-- EUR
4. Genehmigung von Stiftungen des öffentlichen Rechts	-- EUR
Zusammen	1 000 EUR

111 26 011 Einnahmen aus Nachdiplomierungen 3 000 3 000 3 605

Erläuterungen:
Einnahmen aufgrund § 22 a des Verwaltungsfachhochschulgesetzes vom 12. Juni 1979 (GVBl. I S. 95,97), zuletzt geändert am 19. Dezember 1990 (GVBl. I S. 760).

112 02 011 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . -- -- --

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 01 011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06 011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	1 000	100
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand - oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen:			
	Benutzung der Kantineneinrichtung, Vergütungen für das Aufstellen von Warengebern, Entgelte für die Benutzung von Dienstkraftwagen.			
119 31 011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	352 000	352 000	408 225
	Erläuterungen:			
	1. Für die Bearbeitung des redaktionellen Teils des Staatsanzeigers . . . . . 4 600 EUR			
	2. Gewinnbeteiligung am Anzeigenerlös aus dem Staatsanzeiger für das Land Hessen . . . . . 347 400 EUR			
	3. Sonstige Veröffentlichungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 352 000 EUR			
119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	3 000	3 000	19
119 46 011	Ersatzleistungen	--	--	22 220
	Erläuterungen:			
	Haushaltsstelle; im wesentlichen für Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen.			
119 51 011	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	--
124 01 011	Mieten und Pachten	6 000	6 000	4 537
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 6 000 EUR			
	2. Sonstiges . . . . . -- EUR			
	Zusammen 6 000 EUR			
132 01 011	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	332 000	--	--
132 02 011	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.
Bis 2001 veranschlagt bei Titel 246 12.

235 02 011 Zuweisungen für die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.
Bis 2001 veranschlagt bei Titel 256 11.

236 01 011 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . -- -- --

281 01 011 Erstattung von Prozeßkosten . . . . . -- -- 319
Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Erstattung eigener Auslagen und Anwaltskosten in Rechtsstreiten sowie Kostenerstattung in Vorverfahren gemäß § 80 HVwVfG.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01 951 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Vgl. Titel 919 01.
Hier kann auch die Entnahme aus der gebildeten Personalausgabenrücklage gebucht werden.

359 02 951 Entnahme aus der Investitionsrücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Vgl. Titel 919 02.

381 01 991 Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung für Maßnahmen im Ressortbereich, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 . . . . . -- -- 30 678
Erläuterungen:
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen 699 000 367 000 508 259

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Personalausgaben

Abweichend von § 8 Abs. 2 Satz 3 Haushaltsgesetz dürfen im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Landespolizeipräsidiums Planstellen und Stellen von Kap. 03 09, 03 10, 03 11 und 03 80 nach Kap. 03 01 umgesetzt und Ausgabeansätze gegen entsprechende Einsparungen bei Kap. 03 09, 03 10, 03 11 und 03 80 - ATG 96 überschritten werden.

412 02 011 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 4 000 4 000 2 754

Erläuterungen:
Entschädigungen für:

1. den Vorsitzenden einer nach § 71 Abs.1 HPVG gebildeten Einigungsstelle	1 000 EUR
2. die Mitglieder des Landesbeirats für Brandschutz, Allgemeine Hilfe und Katastrophenschutz	600 EUR
3. die Mitglieder der Landespersonalkommission .	2 400 EUR
4. die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses	-- EUR
Zusammen	4 000 EUR

421 01 011 Amtsbezüge des Ministers
- Laufende Zahlungen - 144 000 140 000 135 139

Der Minister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge	141 853 EUR
2. Dienstaufwandsentschädigung	2 147 EUR
Zusammen	144 000 EUR

421 02 011 Amtsbezüge des Ministers
- Einzelzahlungen - . . . . . 1 000 1 000 -1 862

422 01 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 12 531 500 10 873 000 9 512 447

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	12 531 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	12 531 500 EUR

422 02 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 41 000 39 000 79 761

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
1. Ehrengaben . . . . . 3 400 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen . . . . . 37 600 EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR
4. Sondervergütungen . . . . . -- EUR

Zusammen 41 000 EUR

422 03 011 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten . . . . . 138 000 133 000 --

422 41 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- 51 321

425 01 011 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 6 565 100 5 651 000 5 396 611

Erläuterungen:
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 6 565 100 EUR
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . -- EUR
4. Besondere Zulagen . . . . . -- EUR

Zusammen 6 565 100 EUR

425 02 011 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - 2 000 2 000 21 189

Erläuterungen:
1. Ehrengaben . . . . . 2 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR
3. Sondervergütungen . . . . . -- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR

Zusammen 2 000 EUR

425 03 011 Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . . . . . -- -- --

425 41 011 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- 9 737

426 01 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen - 732 000 918 000 722 929

Erläuterungen:
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 732 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- EUR

Zusammen 732 000 EUR

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 02 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	2 000	--	4 095
426 03 011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	--	7 850
426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	42 000	30 000	46 256
	Erläuterungen: Für Aushilfskräfte, insbesondere im Schreib-, Telefon-, Boten- und Reinigungsdienst.			
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	38 525
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	40 000	44 000	26 699
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	465 500	393 000	57 622

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Geschäftsbedarf . . . . . 193 000 EUR
2. Kommunikation . . . . . 174 600 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 97 900 EUR
4. Sonstiges . . . . . -- EUR

Zusammen 465 500 EUR

514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	188 000	189 000	182 111
514 02	011	Dienst- und Schutzkleidung	300	300	--
n e u					
514 03	011	**Verbrauchsmittel**	32 000	--	--
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	260 000	255 000	271 949

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 2 (2)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 12	4 470 200	--
Summe	4 470 200	--
davon 12 v.H.	536 400	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2003
Anzahl: - (-)

Zu 517 01
1. Heizstoffe . . . . . 102 800 EUR
2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 1 000 EUR
3. Reinigung . . . . . 55 200 EUR
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 101 000 EUR

Zusammen 260 000 EUR

518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	300	300	1 880
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	258 000	270 000	178 327

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	275 000	275 000	320 478
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 275 000 EUR			
	2. Sonstiges . . . . . -- EUR			
	Zusammen 275 000 EUR			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
519 05 011	Unterhaltung der Grundstücke und bau lichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
525 61 011	Aus- und Fortbildung	64 000	32 000	6 199
526 01 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	45 000	45 000	41 907
527 01 011	Reisekosten . . . . . Reisekostenerstattungen fließen den Ausgabemitteln zu.	166 000	166 000	173 409
529 01 011	Verfügungsmittel	8 000	6 400	7 635
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
529 04 011	Bewirtungskosten	20 000	16 000	14 129
	Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.			
534 01 011	Entschädigung für Diensthundeführer	1 000	1 000	--
536 01 011	Verfahrensauslagen	500	500	--
	Erläuterungen: Kostenerstattung in Vorverfahren gemäß § 80 HVwVfG.			
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	15 000	15 000	--
	Erläuterungen: Veranschlagt für Umzüge innerhalb der Dienstgebäude.			
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 343 000	--	2 994 637
	Erläuterungen: Für IT-Dienstleistungen und -überlassungen. Mehr insbesondere wegen Auflösung der ATG 69 und Umsetzung von Kap. 03 02 - 538 69.			
541 01 011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	1 500	1 500	1 494
	Erläuterungen: Für die Beschaffung der Freiherr-vom-Stein-Plakette, die aufgrund der Kabinettsbeschlüsse vom 22. Mai 1951, 15. Mai 1956 und 4. Sept. 1974 an hess. Städte und an Gemeinden sowie an Persönlichkeiten verliehen wird. Beschaffung von Plaketten, Buch- und anderen Ehrenpreisen.			

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
544 01 011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
	Erläuterungen: Insbesondere für Rückzahlungen, die nicht von den Einnahmen abgesetzt werden dürfen.			
	n e u			
545 01 019	**Aufwendungen der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung**	17 100	--	--
546 01 011	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
549 01 011	Globalkürzung sächlicher Verwaltungsausgaben . .	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 011	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	2 000	2 000	--
	Baumaßnahmen			
711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	94 578
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	332 000	--	--
812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	99 000	10 000	10 212
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 49 000 EUR; 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 50 000 EUR; Zusammen 99 000 EUR			
812 13 011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.			

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.			
972 01 011	Globale Minderausgaben	--	--	--
981 01 991	Abführungen an Kap. 02 03 - 381 01	--	--	--
	Erläuterungen: Kostenerstattung an das Hessische Statistische Landesamt für die Durchführung der Einbürgerungsstatistik.			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
n e u				
989 01 991	**Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . .	19 800	--	--

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Die Titelgruppe ist im Zusammenhang mit dem SAP-Produktivstart im Haushaltsjahr 2003 weggefallen. Die Ansätze sind in das Kapitel eingearbeitet.

422 69	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	--	371 000	405 838
425 69	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	16 238
511 69	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	64 500	--
514 69	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	31 000	--
518 69	011	Mieten für Geräte	--	--	--
519 69	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
525 69	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	32 000	30 072
538 69	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	340 000	397 255
547 69	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	89 000	149 439
		Summe Titelgruppe 69	--	927 500	998 841
		Gesamtausgaben	24 855 600	20 440 500	21 408 858

Abschluss Kapitel 03 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	699 000	367 000	477 262
2	Übertragungseinnahmen	--	--	319
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	30 678
Gesamteinnahmen		699 000	367 000	508 259
4	Personalausgaben	20 242 600	18 206 000	16 475 526
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 160 200	2 133 500	4 679 103
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	--
7	Baumaßnahmen	--	--	94 578
8	Sonstige Investitionsausgaben	431 000	99 000	159 650
9	Besondere Finanzierungsausgaben	19 800	--	--
Gesamtausgaben		24 855 600	20 440 500	21 408 858
Zuschuss/Überschuss		-24 156 600	-20 073 500	-20 900 599

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 02 Allgemeine Bewilligungen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	012	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	16 070
119 51	012	Vermischte Einnahmen	--	--	736

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 52	249	Erstattung des Bundes zur Durchführung des Gräbergesetzes	1 295 000	1 298 000	1 364 754
		Vgl. Vermerk bei Titel 633 52.			

Erläuterungen:
Bis 2001 veranschlagt bei Titel 241 52.

231 74	011	Erstattungen der Kosten der Wahl zum Deutschen Bundestag durch den Bund	--	3 361 000	--
		Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 74.			

Erläuterungen:
Der Bund erstattet gemäß § 50 Bundeswahlgesetz (BWG) i.d.F. vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Mai 2002 (BGBl. I S. 1529), dem Land - zugleich für seine Gemeinden - die durch die Bundestagswahl veranlassten notwendigen Ausgaben.

231 77	011	Erstattung der Kosten der Wahl zum Europäischen Parlament durch den Bund	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 77.			

Erläuterungen:
Der Bund erstattet gem. § 25 Europawahlgesetz vom 16. Juni 1978 (BGBl. I S. 709) i.d.F. der Bekanntmachtung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 419, 555) i. V. m. § 50 Bundeswahlgesetz i.d.F. vom 23. Juli 1993 (BGBl. I. S. 1288,1594) dem Land - zugleich für seine Kreis- und Stadtwahlleiter und die Gemeinden - die durch die Europawahl veranlaßten notwendigen Ausgaben.

235 82	011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei den Titeln 425 82 und 426 82.			

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit. Bis 2001 mitveranschlagt bei Kap. 03 01 - 246 12.

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
235 83 011	Zuweisungen für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 83.	1 585 000	1 585 000	1 932 389
	Erläuterungen:			
	1. Zuweisungen für die Beschäftigung jüngerer schwerbehinderter Menschen . . . . . 1 227 000 EUR			
	2. Sonstige Zuweisungen für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen . . . . . 358 000 EUR			
	Zusammen 1 585 000 EUR			
271 83 011	Erstattungen von der EU . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 83.	--	--	--
	Erläuterungen: Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Beschäftigung jüngerer schwerbehinderter Menschen. Bis 2001 veranschlagt bei Kap. 03 01 - 286 04.			
282 01 011	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . Vgl. Vermerk bei Titel 531 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse zu öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Personalausgabenrücklage . . . 1. Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Rücklagen, die zur Finanzierung künftiger Personalausgaben gebildet wurden, entnommen werden. 2. Die Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung für Personalausgaben im Sinne des § 2 Abs. 1 HG.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	2 880 000	6 244 000	3 313 949
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

525 61 012 **Aus- und Fortbildung** 6 800 6 800 241 034

Lehrmaterial und Unterrichtsmittel dürfen unentgeltlich an die Teilnehmer der Fortbildungsveranstaltungen abgegeben werden.

Erläuterungen:

Fortbildung der Leiter von Arbeitsgemeinschaften der Rechtsreferendare in der Verwaltung einschließlich der notwendigen Unterrichtsmittel.

531 01 011 **Veröffentlichungen** 200 000 200 000 127 981

1. Die Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.
3. Die Mittel sind bis zu 60.000 EUR übertragbar.

Erläuterungen:

1. Druck einer monatlichen Beilage zum Staatsanzeiger für das Land Hessen über die Rechtsprechung der Hess. Verwaltungsgerichte sowie Druckkosten für ein Inhaltsverzeichnis und ein Register	23 000 EUR
2. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichungen . .	169 300 EUR
3. Fernsprechverzeichnis für die Teilnehmer der Fernsprechzentralen der Hessischen Landesregierung	7 700 EUR
Zusammen	200 000 EUR

538 01 012 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . . . . -- -- --

542 01 291 **Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX)** . . . . . -- -- --

1. Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.
2. Ausgaben dürfen gegen Einsparungen in den Einzelplänen der Ressorts geleistet werden, die ihre Beschäftigungsquote nicht erfüllt haben.

Erläuterungen:

Zahlungen des Landes an die Hauptfürsorgestelle (Landeswohlfahrtsverband) gem. §§ 71 und 77 des SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - i.d.F. vom 19.6.2001 (BGBl. I S. 1046)

544 01 012 **Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres** . . . . . -- -- --

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 01 011	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund	--	--	--
632 01 012	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	176 000	176 000	11 099
	Erläuterungen: 1.Verwaltungskostenerstattung an das Land Berlin für die Geschäftsführung der Ständigen Geschäftsstelle der Innenministerkonferenz gemäß der Verwaltungsvereinbarung vom 3. Mai 1996. 2.Zuweisung an das Land Rheinland-Pfalz für die Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer (Bis 2001 veranschlagt bei Titel 652 61).			
633 52 249	Erstattungen an die Gemeinden zur Durchführung ihrer Aufgaben nach dem Gräbergesetz	1 295 000	1 298 000	1 265 943
	1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 52 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 (BGBl. I S. 589) i.d.F. vom 29.1.1993 (BGBl. I S. 179) ist die Sorge für die Gräber des in § 1 des Gesetzes genannten Personenkreises Aufgabe der Länder. Die Aufwendungen hierfür werden vom Bund erstattet und bei 231 52 vereinnahmt. Die Ausgaben sind veranschlagt in Anlehnung an die durch die Verordnung über die Pauschsätze für Instandsetzung und Pflege der Gräber im Sinne des Gräbergesetzes vom 31. März 1993 (BGBl. I S. 489) festgesetzten Pauschsätze.			
685 01 012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	4 200	4 200	4 152
	Erläuterungen: 1. Jahresbeitrag an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gem. Kabinettbeschluß vom 12. November 1968 . . . . . 4 100 EUR 2. Jahresbeitrag an die Deutsche Olympische Gesellschaft in Frankfurt am Main . . . . . 100 EUR 3. Aufrundung . . . . . -- EUR Zusammen 4 200 EUR			
685 03 012	Zuschüsse für kommunalpolitische Schulung	230 000	230 000	225 256
	Erläuterungen: Zuschüsse für kommunalpolitische Schulung an das Freiherr-vom-Stein-Institut des Hessischen Städte- und Gemeindebundes und andere Schulungseinrichtungen.			
685 04 012	Zuwendung an die Deutsche Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften . .	1 500	1 500	1 534
	Erläuterungen: Zuwendung gemäß Kabinettsbeschluß vom 7.3.1972.			

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Personalausgabenrücklage . . . . Über den Anteil des Ressorts am jährlichen Konsolidierungsbeitrag von 61,3 Mio EUR hinaus erzielte Einsparungen beim Personal können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen einer Rücklage zugeführt werden.	--	--	5 392 574
	Erläuterungen: Rücklage aus nicht verausgabten Personalmitteln. Die Rücklage soll der Finanzierung zusätzlicher Belastungen im Personalbereich in künftigen Haushaltsjahren dienen. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 5.484.645,69 EUR.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Kosten der Landtagswahl Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 71 Für die Durchführung der Landtagswahl 2003.			
429 71 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	3 600	--	--
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte, Überstundenvergütungen anläßlich der Wahl.			
511 71 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	313 000	1 000	--
	Erläuterungen: Für die Beschaffung von Vordrucken, Papier für Fotokopiergeräte usw.			
547 71 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	400	--	--
	Erläuterungen: Kosten für sonstigen Sachaufwand.			
633 71 011	Erstattungen an Kreiswahlleiter und Gemeinden . .	4 166 000	--	--
	Erläuterungen: Die Wahlkosten werden den Kreiswahlleitern und den Gemeinden gem. § 47 des Landtagswahlgesetzes (LWG) i.d.F. vom 19. Februar 1990 (GVBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Februar 2002 (GVBl. I S. 22) erstattet. Außerdem werden die an die Mitglieder der Wahlorgane gewährten Erfrischungsgelder in Höhe von 16 EUR gem § 25 Abs. 3 der Landeswahlordnung (LWO) i.d.F. vom 26. Februar 1998 (GVBL. I S. 101, 167), zuletzt geändert durch VO vom 25. April 2002 (GVBl. I S. 110) erstattet.			
812 71 155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	4 483 000	1 000	--

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 72 Vorschlagswesen in der hessischen Landesverwaltung			
459 72 012	Prämien	15 000	15 000	9 868
	Erläuterungen: Die Landesregierung hat am 21. November 2000 Richtlinien für das Vorschlagswesen in der hessischen Landesverwaltung beschlossen (StAnz. 2001 S. 80). Hier werden die Prämien des zentralen Ideenmanagements für ressortübergreifende Vorschläge geleistet. Die Prämien des dezentralen Wettbewerbs sind aus den jeweiligen Titeln 459 05 zu zahlen.			
531 72 012	Veröffentlichungen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	15 000	15 000	9 868
	Titelgruppe 74 Kosten der Bundestagswahl 1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 74 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 74 Für die Durchführung der nächsten Bundestagswahl (vgl. 231 74).			
429 74 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	2 000	--
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte, Überstundenvergütungen anläßlich der Wahl.			
511 74 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	358 000	1 781
	Erläuterungen: Papier- und Druckkosten für die Herstellung amtlicher Vordrucke gemäß den Anlagen zur Bundeswahlordnung.			
531 74 011	Veröffentlichungen	--	--	--
	Erläuterungen: Kosten für die Veröffentlichung der Wahlvorschläge und der Wahlergebnisse.			
547 74 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	1 000	--
	Erläuterungen: Kosten für sonstigen Sachaufwand.			
633 74 011	Erstattungen an Kreiswahlleiter und Gemeinden . .	--	3 000 000	--

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Die Wahlkosten werden den Kreiswahlleitern und den Gemeinden gemäß § 50 des Bundeswahlgesetzes i.d.F. vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert am 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712), nach Pauschalsätzen erstattet. Außerdem werden die nach § 10 Abs. 2 der Bundeswahlordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I 1994 S. 495) zu erstattenden Erfrischungsgelder vergütet.			
	Summe Titelgruppe 74	--	3 361 000	1 781
	Titelgruppe 75 Kosten von Volksabstimmungen			
429 75 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	1 600	--
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte, Überstundenvergütungen anläßlich der Volksabstimmungen			
511 75 011	Geschäftsbedarf	--	504 000	--
547 75 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	400	--
633 75 011	Erstattungen an Kreiswahlleiter und Gemeinden . .	--	2 818 000	--
	Summe Titelgruppe 75	--	3 324 000	--
	Titelgruppe 76 Kosten der Kommunalwahlen Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 76 Für die Durchführung der nächsten Kommunalwahl.			
429 76 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	5 748
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte, Überstundenvergütungen anläßlich der Wahl.			
531 76 011	Veröffentlichungen	--	--	785 097
547 76 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	2 270
	Erläuterungen: Kosten für sonstigen Sachaufwand.			
	Summe Titelgruppe 76	--	--	793 115

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 77 Kosten der Europawahl 1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 77 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 77 Für die Durchführung der nächsten Europawahl.			
429 77 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte, Überstundenvergütungen anläßlich der Wahl.			
511 77 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Insbesondere Papier- und Druckkosten amtlicher Vordrucke.			
547 77 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Erläuterungen: Kosten sonstigen Sachaufwandes.			
633 77 011	Erstattungen an Kreiswahlleiter und Gemeinden . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	--	--	--
	Titelgruppe 81 Auftragsausbildung für IT-Berufe			
425 81 155	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 278 000	878 000	--
547 81 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
671 81 155	Erstattungen an Sonstige im Inland	255 000	255 000	--
682 81 155	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 81 155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 81 155	Zuschüsse an Andere	--	--	--
	Summe Titelgruppe 81	1 533 000	1 133 000	--

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 82
Stellenpool für die Beschäftigung arbeitsloser schwerbehinderter Menschen

Zu Ausgaben-Titelgruppe 82
Die in dieser Titelgruppe veranschlagten (Plan-) Stellen sind grundsätzlich für die verstärkte Neueinstellung arbeitsloser schwerbehinderter Menschen bestimmt. Die Stellen werden vom Ministerium des Innern und für Sport zentral bewirtschaftet. Die hier nicht veranschlagten persönlichen Verwaltungsausgaben sind bei den Kapiteln der jeweiligen Beschäftigungsdienststellen nachzuweisen.

422 82 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	1 650 000	1 586 000	1 157 404

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 650 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	1 650 000 EUR

425 82 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 851 000	1 851 000	2 157 460

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 82 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 851 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	1 851 000 EUR

426 82 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	--	--	34 101

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 82 geleistet werden.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für den Fall, dass Arbeiterinnen oder Arbeiter auf (Plan-) Stellen bei Titel 422 82 oder 425 82 geführt werden.

Summe Titelgruppe 82	3 501 000	3 437 000	3 348 965

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 83
Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 235 83 UT 2 geleistet werden.
2. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 83 geleistet werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 83
Aus diesen Mitteln dürfen vergütet werden:

Einstellungen im Rahmen des
- Sonderprogramms zur Beschäftigung von jüngeren Schwerbehinderten in der Landesverwaltung
- Förderprogramms zur Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen und Hilfskräften in der Landesverwaltung
- Landesprogramms zur Beschäftigung von älteren schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung

Die Mittel werden zentral vom Ministerium des Innern und für Sport bewirtschaftet. Die Ressorts werden im Einvernehmen mit dem Beauftragten der Hessischen Landesregierung für Angelegenheiten der Schwerbehinderten in der Landesverwaltung ermächtigt, Kräfte zu Lasten dieser Mittel einzustellen.
Die hier nicht veranschlagten persönlichen Verwaltungsausgaben sind in den Kapiteln der jeweiligen Beschäftigungsdienststellen nachzuweisen.

425 83	011	Vergütung der Angestellten	2 555 000	1 255 000	1 454 783
426 83	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	511 000	511 000	257 987
429 83	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	357 000	357 000	815 521
682 83	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an Landesbetriebe	--	--	--
684 83	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 83	011	Beschäftigung älterer schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung	1 022 000	1 022 000	1 022 584

Erläuterungen:
Der Ansatz dient der Aufstockung der Mittel der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung älterer schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung.

981 83	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	24 694
		Summe Titelgruppe 83	4 445 000	3 145 000	3 575 569

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppe 84 Beauftragter der Hessischen Landesregierung für die Angelegenheiten der Schwerbehinderten in der Landesverwaltung			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 84 Zur Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten von schwerbehinderten Menschen hat die Landesregierung am 19. Juli 1988 die Berufung eines Beauftragten für die Angelegenheiten der Schwerbehinderten in der Landesverwaltung beschlossen. Aufgabe des Landesbeauftragten ist, hierfür geeignete Vorschläge zu erarbeiten.			
412 84 011	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger . . . . . . Der Beauftragte der Hessischen Landesregierung für die Angelegenheiten der Schwerbehinderten in der Landesverwaltung erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 6.000 EUR.	6 000	6 000	6 135
425 84 011	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte . . . . . . **Erläuterungen:** Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Zulagen, Ehrengaben, Übergangsgelder, Abfindungen für teilzeitbeschäftigte Bürokräfte mit höchstens 72 Arbeitstsunden je Woche.	55 000	55 000	47 132
427 84 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . **Erläuterungen:** Für Aushilfskräfte, insbesondere im Schreibdienst	5 000	5 000	--
459 84 011	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 84 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	2 000	2 526
514 84 011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	27 000	27 000	24 358
525 84 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . . **Erläuterungen:** Für die Fortbildung des Personals beim Landesbeauftragten.	2 000	2 000	135
527 84 011	Reisekosten	10 000	10 000	6 430
529 84 011	Zur Verfügung des Landesbeauftragten . . . . . . **Erläuterungen:** Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.	1 000	800	132
547 84 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	3 515
	Summe Titelgruppe 84	113 000	112 800	90 363

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titel

462 01 981 Globale Minderausgaben für Personalausgaben . . -- -11 044 000 --

Erläuterungen:
Die Konsolidierungsbeiträge werden ab 2003 in die Personalausgabenansätze eingearbeitet.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:
Die Titelgruppe ist im Zusammenhang mit dem SAP-Produktivstart im Haushaltsjahr weggefallen. Die Mittel sind nach Kap. 03 01 umgesetzt worden.

511 69	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	3 000	--
518 69	011	Mieten für Geräte	--	--	--
538 69	011	Benutzerentgelte an die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	--	1 403 000	1 405 147
547 69	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	--	1 406 000	1 405 147

Titelgruppe 78
Förderung der Rückkehr ehemaliger bosnischer Bürgerkriegsflüchtlinge und der Flüchtlinge aus Jugoslawien
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 78
Wegfall der Titelgruppe infolge des Auslaufens der Förderung durch das Ministerium des Innern und für Sport.

547 78	023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 78	011	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
676 78	023	Erstattungen an Sonstige im Ausland	--	723 000	350 637
681 78	023	Zuschüsse an Angehörige fremder Länder	--	--	--
685 78	023	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
686 78	023	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	--	--
812 78	023	Erwerb von Geräten im Inland	--	--	--
866 78	023	Darlehen an Sonstige im Ausland	--	--	--
896 78	023	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	--	1 023 000	350 637
		Gesamtausgaben	16 003 500	7 530 300	16 845 017

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 03 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	16 806
2	Übertragungseinnahmen	2 880 000	6 244 000	3 297 143
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 880 000	6 244 000	3 313 949
4	Personalausgaben	8 286 600	-4 521 400	5 946 139
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	567 200	2 524 000	2 600 406
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	7 149 700	9 527 700	2 881 204
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	5 417 268
Gesamtausgaben		16 003 500	7 530 300	16 845 017
Zuschuss/Überschuss		-13 123 500	-1 286 300	-13 531 068

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 03 Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8, sowie zugunsten des Titels 981 63. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 03 03
Die Länder haben nach § 2 Abs. 2 des Bundesverfassungsschutzgesetzes vom 20. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2954, 2970) zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Januar 2002 (BGBl. I S. 361) eine Behörde für die Zusammenarbeit der Länder mit dem Bund und der Länder untereinander zu unterhalten. In Hessen ist dies das Landesamt für Verfassungsschutz. Seine Aufgaben ergeben sich aus § 2 des Gesetzes über das Landesamt für Verfassungsschutz vom 19. Dezember 1990 (GVBl. I S. 753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. April 2002 (GVBl. I S. 82).
Im Kap. 03 03 soll die kaufmännische Buchführung zum 1.1.2003 eingeführt werden (vgl. Vorwort zum Einzelplan unter D.).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 06 049 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . -- -- 9

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Erläuterungen:
Vergütungen für das Aufstellen von Warengebern.

119 41 049 Rückzahlungen von Überzahlungen 1 000 1 000 2 334

Erläuterungen:
Rückzahlung überzahlter Mietnebenkosten sowie Erstattungen von Kfz.-Steuer für ausgesonderte Dienstkraftwagen u.a.

119 46 049 Ersatzleistungen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle, falls Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen anfallen.

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 51 049	Vermischte Einnahmen	--	--	--
132 01 049	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 049	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	26 000	26 000	26 587
	Erläuterungen: Kostenerstattung für G 10-Maßnahmen.			
235 01 011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01 049	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Titel 919 01. Hier kann auch die Entnahme aus der gebildeten Personalausgabenrücklage gebucht werden.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Titel 919 02.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung.			

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
Erläuterungen:	Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
	Gesamteinnahmen	27 000	27 000	28 930
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 049	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	5 212 000	5 632 000	4 876 666
Erläuterungen:				
1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	4 857 000 EUR		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
3.	Besondere Zulagen (Sicherheitszulage)	355 000 EUR		
Zusammen		5 212 000 EUR		
422 02 049	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	2 000	1 500	307
422 03 049	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	5 000	5 000	--
422 41 049	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 049	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 108 000	2 108 000	2 092 786
Erläuterungen:				
1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 980 000 EUR		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR		
4.	Besondere Zulagen (Sicherheitszulage)	128 000 EUR		
Zusammen		2 108 000 EUR		
425 02 049	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	713

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	1 000 EUR

425 03 049 Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . . . . . -- -- --

425 41 049 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 049 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 98 000 78 000 91 054

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	93 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen (Sicherheitszulage)	5 000 EUR
Zusammen	98 000 EUR

426 02 049 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

426 03 049 Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte 18 000 18 000 12 318

Erläuterungen:
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 32 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 049 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 049 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 5 000 5 000 1 304

Erläuterungen:
Für die Beschäftigung von Angestellten und Reinemachekräften, wenn ständige Kräfte nicht verfügbar sind.

427 06 049 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- --
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
453 01 049	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	6 000	6 000	1 203
459 05 049	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 049	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	311 000	260 000	18 323
	Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf . . . . . 28 000 EUR 2. Kommunikation . . . . . 221 000 EUR 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 50 000 EUR 4. Sonstiges . . . . . 12 000 EUR Zusammen 311 000 EUR Mehr durch Umsetzung der Mittel der weggefallenen ATG 69 - Maschinelle Aufbereitung -.			
514 01 049	Haltung von Fahrzeugen und dgl.	150 000	144 000	147 666
	Erläuterungen: Für die Nutzung der Dienstfahrzeuge gelten die Kfz.-Bestimmungen vom 29. Dezember 1993 (StAnz. 1994, S. 183) i.V.m. den Grundsätzen für den Betrieb der Dienstfahrzeuge des Landesamtes für Verfassungsschutz Wiesbaden vom 11. Juli 1983.			
514 02 049	Dienst- und Schutzkleidung	--	--	--
	Erläuterungen: Dienst- und Schutzkleidung für Hausmeister, Reinemachekräfte und Laboranten.			
514 03 049	Verbrauchsmittel	18 000	13 000	--
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung von Labor-, Foto-, Video- und anderem Verbrauchsmaterial sowie Verbrauchsmittel der Datenverarbeitung.			

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
517 01 049	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	108 200	60 000	28 484
	Erläuterungen:			
	1. Heizstoffe — 20 000 EUR			
	2. Licht- und Kraftstrom — 10 000 EUR			
	3. Reinigung — 5 000 EUR			
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten — 73 200 EUR			
	Zusammen — 108 200 EUR			
	Vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04 - ATG 80. Mehr wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI).			
518 01 049	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	610 000	606 400	120 506
	Erläuterungen:			
	Mieten für Dienstgebäude, -räume sowie Garagen.			
518 02 049	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	100 000	87 000	69 469
	Erläuterungen:			
	Anmietung/Leasing von Kopier- und Spezialgeräten/Fahrzeugen. Fahrzeuge dürfen geleast werden.			
519 01 049	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Die Mittel sind übertragbar.	20 000	20 000	8 598
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude — 4 000 EUR			
	2. Sonstiges — 16 000 EUR			
	Zusammen — 20 000 EUR			
525 61 049	Aus- und Fortbildung	18 000	16 500	5 816
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge — 2 000 EUR			
	2. Fortbildungsveranstaltungen — 4 000 EUR			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen — 7 000 EUR			
	4. Zahlungen an den HVSV — 5 000 EUR			
	5. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften — -- EUR			
	Zusammen — 18 000 EUR			
526 01 049	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2 000	2 000	184
527 01 049	Reisekosten	30 000	30 000	19 878
531 01 049	Veröffentlichungen Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.	43 000	43 000	36 487
	Erläuterungen:			
	Für die Öffentlichkeitsarbeit des Landesamts.			
536 01 049	Für Zwecke des Verfassungsschutzes Auch für Personal- u. Sachausgaben zur Nachrichtenbeschaffung. Rechnungslegende Kasse ist das Landesamt. Die Ausgaben werden durch ein im Geschäftsverteilungsplan zu bestimmendes Mitglied des Rechnungshofs unter Mitwirkung des Präsidenten geprüft.	1 073 000	773 000	421 785

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Für Ausgaben im operativen Bereich, auch für die Erstattung von Auslagen an operativ tätige Bedienstete des Amtes.

537 02 049 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . -- -- 886

546 01 049 Vermischter Sachaufwand . . . . . -- -- --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

631 01 049 Verwaltungskostenerstattungen an den Bund 59 000 59 000 58 620

Erläuterungen:
Nach Art.12 Abs.1 des am 22.Juni 1979 unterzeichneten und am 1.Januar 1980 in Kraft getretenen Verwaltungsabkommens über die Errichtung einer Schule für Verfassungsschutz tragen Bund u. Länder gemeinsam die aus der Unterhaltung der Schule entstehenden Kosten im Verhältnis von 57,5 v.H. Kostenanteil des Bundes und 42,5 v.H. Kostenanteil der Länder. Außerdem haben die Länder dem Bundesamt für Verfassungsschutz die entstehenden Kosten für die Verpflegung ihrer Lehrgangsteilnehmer zu erstatten. Es wird mit folgenden Kosten gerechnet:

1. Landesanteil gem. Art.12 Abs.2 des Verwaltungsabkommens	59 000 EUR
2. Verpflegungskosten für Lehrgangsteilnehmer .	-- EUR
Zusammen	59 000 EUR

681 01 049 Schadensersatzleistungen 5 000 5 000 2 490

Baumaßnahmen

711 01 049 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- -- --

711 02 049 Sicherheitsvorrichtungen . . . . . -- -- --

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 049 Erwerb von Kraftfahrzeugen 100 000 102 200 92 307

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Kosten für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen.

812 02 049 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . . . . 145 000 50 000 --

Erläuterungen:
Mehr insbesondere durch Umsetzung der Mittel aus der aufgelösten ATG 69 - Maschinelle Aufbereitung -.

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
812 13 049	Erwerb von Fernmeldeanlagen	25 000	25 000	6 052

Erläuterungen:
Für die Modernisierung der fernmeldetechnischen Ausrüstung.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	1 648 095

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 1.453.177,19 EUR.

919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 177.686,52 EUR.

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

n e u

989 01 991	**Zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen**	25 400	--	--

Erläuterungen:
Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Die Titelgruppe wurde in Vorbereitung der neuen Buchungssystematik in die allgemeinen Titel eingegliedert.

511 69 049	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	51 000	--
514 69 049	Verbrauchsmittel	--	5 000	--
518 69 049	Mieten und Pachten	--	--	--
519 69 049	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
525 69 049	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	2 000	--
538 69 049	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69 049	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
631 69 049	Verwaltungskostenerstattung an den Bund	--	--	--
711 69 049	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 69 049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	70 000	85 595
	Summe Titelgruppe 69	--	128 000	85 595
	Gesamtausgaben	10 297 600	10 278 600	9 847 591

Abschluss Kapitel 03 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 000	1 000	2 343
2	Übertragungseinnahmen	26 000	26 000	26 587
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		27 000	27 000	28 930
4	Personalausgaben	7 455 000	7 854 500	7 076 350
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 483 200	2 112 900	878 081
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	64 000	64 000	61 110
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	270 000	247 200	183 954
9	Besondere Finanzierungsausgaben	25 400	--	1 648 095
Gesamtausgaben		10 297 600	10 278 600	9 847 591
Zuschuss/Überschuss		-10 270 600	-10 251 600	-9 818 661

Zu Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

E r f o l g s p l a n
für das Haushaltsjahr 2003

Pos	VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.000
2.	53	Sonstige betriebliche Erträge	
3.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	26.000
		Betriebsertrag	27.000
4.		**Materialaufwand**	
a)	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	386.600
b)	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.075.000
5.		**Personalaufwand**	
a)	62	Löhne	121.000
b)	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	7.328.000
c)	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, Pensionsrückstellung	0
6.	66	Sonstige Personalaufwendungen	6.000
7.	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	710.000
8.	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	311.600
9.	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	5.000
	=	**Betriebsaufwand**	9.943.200
		Eigenergebnis	-9.916,200
10.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0
11.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
	=	**Finanzertrag**	0
12.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0
13.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
	=	**Finanzaufwand**	0
		Finanzergebnis	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	-9.916.200
14.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	0
15.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	0
	=	**außerordentliches Ergebnis**	0
16.	57	Steuern und ähnliche Erträge	0
17.	70	Betriebliche Steuern	0
18.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern	0
	=	**Fiskalergebnis**	0
19.	58	Erträge aus Transferleistungen (einschl. Produktabgeltung)	9.916.200
20.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	0
21.	78	Aufwand aus Transferleistungen	0
22.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	59.000
23.	98	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	25.400
	=	**Transferergebnis**	10.000.600
		Jahresergebnis	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
	VKR				
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**27.000**	**-**	**-**
	5000-5072	Umsatzerlöse	1.000	-	-
	5081-5099	Kostenersätze und Erstattungen	26.000	-	-
	5100-5149	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	5150-5199	Sonstige Erträge	-	-	-
2	**5200-5249**	**Bestandsveränderungen**	**-**	**-**	**-**
3	**5250**	**aktivierte Eigenleistungen**	**-**	**-**	**-**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**-**	**-**	**-**
5	**5831**	**Verrechnung zwischen Kapiteln**	**-**	**-**	**-**
		Betriebsertrag	**27.000**	**-**	**-**
6	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**1.461.600**	**-**	**-**
	6000-6049	Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	6050-6059	Aufwendungen für Energie und Wasser	212.200	-	-
	6060-6089	Sonstige Aufwendungen	174.400	-	-
	6160-6169	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	1.075.000	-	-
	6100-6159	Sonstige Aufwendungen			
	6170-6199		-	-	-
		Erläuterung zur Bauunterhaltung			
		Landeseigene Gebäude:			
		- Dienstgebäude mit			
		- Dienst- und Mietwohnungen			
		Friedensneubauwert 1913 in Mark	-	-	-
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	-	-	-
		aller anderen Gebäude	-	-	-
		der Außenanlagen	-	-	-
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume	-	-	-
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag)	-	-	-
7		**Personalaufwand**	**7.449.000**	**-**	**-**
	62	Löhne	121.000	-	-
	6300-6369	Gehälter	2.109.000	-	-
	6370-6389	Bezüge	5.219.000	-	-
	6390 - 6399	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	6400-6499	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
8	**65**	**Abschreibungen**	-	-	-
		davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen			

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

	lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
			-	-	-
9		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**-**	**-**	**-**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	6.000	-	-
	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	710.000	-	-
	6702	*davon Mieten für Gebäude*	610.000	-	-
	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	311.600	-	-
	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	5.000	-	-
	70	Betriebliche Steuern	-	-	-
	7831	Verrechnung zwischen Kapiteln		-	-
		Betriebsaufwand	**9.943.200**	**-**	**-**
		Eigenergebnis	**-9.916.200**	**-**	**-**
10	**57**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**-**	**-**	**-**
11	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**-**	**-**	**-**
		davon Erträge aus Produktabgeltungen	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**-**	**-**	**-**
12	**78**	**Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen**	**-**	**-**	**-**
13	**98**	**Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung**	25.400		
		Leistungstransfers	**25.400**	**-**	**-**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**-25.400**	**-**	**-**
		Verwaltungsergebnis	**-9.941.600**	**-**	**-**
14	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**-**	**-**	**-**
15	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**-**	**-**	**-**
		Finanzertrag	**-**	**-**	**-**
16	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**-**	**-**	**-**
17	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**-**	**-**	**-**
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
		Finanzergebnis	**-**	**-**	**-**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-9.941.600**	**-**	**-**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

	lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
18	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**-**	**-**	**-**
		Außerordentlicher Ertrag	**-**	**-**	**-**
19	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**-**	**-**	**-**
		Außerordentlicher Aufwand	**-**	**-**	**-**
		Außerordentliches Ergebnis	**-**	**-**	**-**
20	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**-**	**-**	**-**
	5950100-5950130	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen*	-	-	-
		= Transferzuwendungen	**-**	**-**	**-**
21	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben**	**59.000**	**-**	**-**
		= Transferzahlungen	**59.000**	**-**	**-**
		= Zuwendungsergebnis	**-59.000**	**-**	**-**
		= Neutrales Ergebnis	**-59.000**	**-**	**-**
22	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	-	-	-
		Jahresergebnis	**-10.000.600**	**-**	**-**

Zu Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Finanzplan
für das Haushaltsjahr 2003

Pos	VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR
1		Mittelverwendung	
		Investitionen	270.000
		Mittelverwendung zusammen	**270.000**
2		Mittelherkunft	
		Eigenfinanzierung	0
		(Daten zur Zeit nicht vorhanden)	
		Fremdfinanzierung	
		Investitionen	270.000
		Deckungsmittel zusammen	**270.000**

Überleitungsrechnung für das Jahr 2003

	Plan 2003 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	10.000.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	270.000
- Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen lt.	
+ in Abschreibung enthaltene GWG	
Kameraler Zuschuss	**10.270.600**

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 04 Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8 sowie zugunsten des Titels 981 63. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 03 04
Aufgrund des VerwFHG vom 12. Juni 1979 (GVBl. I S. 97), in der Fassung vom 3.11.1998 (GVBl. I S. 465), sind in Hessen zwei Verwaltungsfachhochschulen als nicht rechtsfähige Anstalten des Landes errichtet worden:
1. Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden mit dem Fachbereich Polizei in Wiesbaden und Außenstellen in Kassel, Gießen und Frankfurt am Main und dem Fachbereich Verwaltung mit Abteilungen in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.
2. Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda mit den Fachbereichen Rechtspflege und Steuer.

Veranschlagt sind in diesem Kapitel die Einnahmen und Ausgaben der Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden für etwa 2.850 Studierende im Fachbereich Polizei und für etwa 900 Studierende im Fachbereich Verwaltung.
Für den Fachbereich Polizei ist der Bedarf teilweise bei Kap. 03 77 bzw. 03 79 mitveranschlagt, soweit die Hessische Polizeischule bzw. die Hessische Bereitschaftspolizei die Kosten der Unterbringung und für andere gemeinsame Nutzungen trägt.
Der Bedarf für die Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda ist etatisiert:
Fachbereich Rechtspflege bei Kap. 05 04,
Fachbereich Steuer bei Kap. 06 07.
Im Kap. 03 04 soll die kaufmännische Buchführung zum 1.7.2004 eingeführt werden (vgl. Vorwort zum Einzelplan unter D.).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 21 133	Gebühren	2 865 000	3 053 000	3 131 138

Erläuterungen:
Zur Deckung der Kosten für die Ausbildung und die Fortbildung von Bediensteten anderer Dienstherren werden von diesen Gebühren nach der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachochschulen vom 1.Oktober 1980 (GVBl. I S. 347) erhoben. 2003 wird mit Kosten von 6,43 EUR je Pflichtstunde eines Lehrveranstaltungsteilnehmers gerechnet. Auf Studierende anderer Dienstherren werden 2003 voraussichtlich rd. 445.500 Stunden entfallen.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 06 133	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	266
	Erläuterungen: Überwiegend Vergütungen für das Aufstellen von Warenautomaten.			
119 11 133	Wissenschaftsförderung aus Drittmitteln	--	--	7 669
	Erläuterungen: Zuwendungen und Zuweisungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung sowie sonstige Zuschüsse und Spenden.			
119 46 133	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51 133	Vermischte Einnahmen	--	1 000	14
124 01 133	Mieten und Pachten	--	--	30 339
131 01 871	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 133	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit. Bis 2001 veranschlagt bei Titel 246 12.			
235 02 133	Zuweisungen für die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen	--	--	--
236 01 133	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Titel 919 01. Hier kann auch die Entnahme aus der gebildeten Personalausgabenrücklage gebucht werden.			

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Titel 919 02.			
381 01 991	Zuführung von Kap. 03 04 - 981 01	4 500 000	4 398 000	5 767 451
	Erläuterungen: Aus Abrechnungsgründen werden die bei 981 01 veranschlagten Ausgaben hier zugeführt. Vgl. Erl. dort.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden könnnen.			
381 03 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	7 365 000	7 452 000	8 936 877
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
412 02 133	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	5 000	5 000	6 804
	Erläuterungen: Reisekosten für die Mitglieder der Gremien gemäß Erlaß des Hessischen Ministers des Innern vom 27. Oktober 1980 - I B 5 - 8 e 14 67 -.			
422 01 133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	6 821 800	7 179 000	6 543 327
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 6 811 500 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 10 300 EUR Zusammen 6 821 800 EUR Zu Unterteil 2: Lehrzulage für hauptamtliche Lehrkräfte bis Bes.Gr. A 14 gemäß HMdI-Erlaß vom 29. Mai 1992 - I B 5 - 8 i o2 053 - n.v. -.			
422 02 133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	3 800	300	9 178
422 41 133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 133	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	907 200	910 000	729 806

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	907 200 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	907 200 EUR

425 02 133 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- 1 611

425 03 133 Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte 18 000 18 000 18 899

Erläuterungen:
Vergütungen für eine teilzeitbeschäftigte Bürokraft mit höchstens 20 (20) Arbeitsstunden je Woche.

425 41 133 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 133 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen - 68 000 68 000 33 748

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	68 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
Zusammen	68 000 EUR

426 41 133 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 133 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 27 000 27 000 21 814

Erläuterungen:
Insbesondere für den Einsatz studentischer Hilfskräfte in den Abteilungsbibliotheken.

427 06 133 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- --
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 133 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung . . . . . -- -- --

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
427 24 133	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	1 057 000	1 057 000	837 891
	Erläuterungen: Entschädigung (einschl. Fahrtkostenersatz) für Lehraufträge an nebenamtliche und nebenberufliche Lehrbeauftragte gemäß Erlaß vom 13. April 1993 (StAnz. S. 1059). Mehr wegen gestiegener Studierendenzahlen.			
427 61 133	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer	105 000	87 000	73 364
	Erläuterungen: Für Prüfungsvergütungen gemäß HMdI-Erlaß vom 2. Mai 1996 (StAnz. S. 1734).			
441 03 133	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen .	365 000	204 000	362 018
	Erläuterungen: 441 03, 442 03 und 443 01 Die Haushaltsstellen sind aus Abrechnungsgründen erforderlich und nicht Bestandteil des Budgets. Zahlungen an die zu Lasten von Kap. 03 04 - 422 01 und 425 01 beschäftigten Bediensteten sind nicht bei den Zentraltiteln des Kap. 17 02 sondern hier nachzuweisen.			
443 01 133	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	--	--	1 866
453 01 133	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	3 800	3 800	1 058
	Erläuterungen: 1. Trennungsgeld . . . . . 3 800 EUR; 2. Umzugskostenvergütungen . . . . . -- EUR; Zusammen 3 800 EUR			
459 05 133	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der Hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 133	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	250 000	256 300	14 085

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	40 000 EUR
2. Kommunikation	193 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	17 000 EUR
4. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	250 000 EUR

514 02	133	Dienst- und Schutzkleidung	500	500	--

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Hausmeister.

514 03	133	Verbrauchsmittel	6 600	6 600	--
517 01	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	408 500	595 300	192 681

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 3 (3)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Kassel, Sternbergstraße 29	601 100	
Wiesbaden, Kurt-Schumacher-Ring 18	--	313 132
Summe	601 100	313 132
davon 12 v.H.	72 100	--
davon 5 v.H.	--	15 700

Die Abteilung Frankfurt ist in einem landeseigenen Behördenzentrum untergebracht.

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 2 (2)
Die Abteilung/Außenstelle Gießen und die Abteilung Darmstadt sind in Mieträumen untergebracht.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	53 600 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	63 500 EUR
3. Reinigung	112 200 EUR
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	179 200 EUR
Zusammen	408 500 EUR

Weniger wegen Anpassung an die tatsächlichen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI) für die Liegenschaft Frankfurt am Main, Gutleutstr. 112 - 138 (Behördenzentrum); vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
518 01 133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 638 700	2 165 400	383 624

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	1 638 700 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- EUR
Zusammen	1 638 700 EUR

Weniger wegen Anpassung an die tatsächlichen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI) für die Liegenschaft Frankfurt am Main, Gutleutstr. 112 - 138 (Behördenzentrum); vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80.

518 02 133	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	33 000	32 000	10 032

Erläuterungen:
Mieten für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte.

519 01 133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	53 000	52 000	60 657

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	44 900 EUR
2. Sonstiges	8 100 EUR
Zusammen	53 000 EUR

523 01 133	Wissenschaftliches Schrifttum	81 000	71 000	--

Erläuterungen:
Für die Austattung der Bibliotheken.

525 61 133	Aus- und Fortbildung	25 000	24 800	6 980
526 01 133	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	948
527 01 133	Reisekosten	29 000	28 800	9 498

Erläuterungen:

1. Dienstreisen im allgemeinen und Dienstgänge	27 600 EUR
2. Dienstreisen bei Abordnung oder Versetzung	-- EUR
3. Vorstellungsreisen	300 EUR
4. Reisen der Personalvertretungen	800 EUR
5. Reisen der Vertrauensleute der Schwerbehinderten	300 EUR
Zusammen	29 000 EUR

529 01 133	Zur Verfügung des Rektors	500	400	511

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 133	Veröffentlichungen Die Veröffentlichungen dürfen an Studierende unentgeltlich abgegeben werden.	5 500	5 500	511

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Amtliche Druckwerke	-- EUR
2. Öffentlichkeitsarbeit	5 500 EUR
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- EUR
4. Andere Veröffentlichungen	-- EUR
Zusammen	5 500 EUR

537 02 133 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . -- -- --

541 01 133 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen. . . . . 1 000 1 000 --
Erläuterungen:
Insbesondere für Auszeichnungen von Jahrgangsbesten u.ä.

546 01 133 Vermischter Sachaufwand . . . . . -- -- 1 449

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01 133 Schadenersatzleistungen . . . . . -- -- --
Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

685 01 133 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften 1 300 1 300 1 290
Erläuterungen:
Mitgliedsbeitrag an die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 02 133 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 100 000 -- --

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die allgemeine Rücklage . . . . . -- -- 580 912
Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 580.912,33 EUR.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
981 01 991	Abführungen an Kap. 03 04 - 381 01	4 500 000	4 398 000	5 767 451
	Die Mittel können bis zur Höhe der Einnahmen bei 381 01 überschritten werden.			
	Erläuterungen:			
	Aus Abrechnungsgründen sind hier nachgewiesen:			
	1. ein Versorgungsanteil der veranschlagten Dienstbezüge . . . . . 2 708 000 EUR			
	2. die Kosten für die Nutzung von Einrichtungen, Material oder Arbeitskraft durch Angehörige anderer Dienststellen des Landes nach § 2 Abs. 2 der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachhochschule vom 1. Oktober 1980 (GVBl. I S. 347) . . . . . 1 792 000 EUR			
	Zusammen 4 500 000 EUR			
	Der Abrechnung sind die tatsächlichen Ausgaben des laufenden Jahres zugrunde zu legen. Mehr wegen Anstieg des Versorgungsanteils und höherer Fremdkosten.			
981 63 991	Abführungen an ander Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	--	10 000	--
	Erläuterungen:			
	Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.			
	Gesamtausgaben	16 516 200	17 209 000	15 672 013

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 03 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 865 000	3 054 000	3 169 426
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 500 000	4 398 000	5 767 451
Gesamteinnahmen		7 365 000	7 452 000	8 936 877
4	Personalausgaben	9 381 600	9 559 100	8 641 384
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 533 300	3 240 600	680 976
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 300	1 300	1 290
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	100 000	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	4 500 000	4 408 000	6 348 363
Gesamtausgaben		16 516 200	17 209 000	15 672 013
Zuschuss/Überschuss		-9 151 200	-9 757 000	-6 735 136

Kapitel 03 05
Sportförderung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 05 S p o r t f ö r d e r u n g

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	324	Rückzahlungen von Überzahlungen	11 000	11 000	--

Erläuterungen:
Rückzahlungen überzahlter Zuwendungen.

162 44	324	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 02	323	Zuweisungen des Bundes für Bundesleistungszentren und Bundesstützpunkte	256 000	256 000	10 737

Vgl. Vermerk bei Titel 893 01.

381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78	800 000	800 000	818 067

Erläuterungen:
Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78 zur Förderung sportlicher Zwecke.

	Gesamteinnahmen	1 067 000	1 067 000	828 804

A U S G A B E N

Die Ausgabetitel sind gegenseitig deckungsfähig.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

546 01	329	Vermischter Sachaufwand	--	10 000	10 220

Kapitel 03 05
Sportförderung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 01 323 Zuschüsse an Turn- und Sportvereine zum Bau von Turn- und Sportstätten sowie Zuschüsse zum Bau von Leistungszentren und Stützpunkten 1 620 000 1 616 000 1 019 015

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 331 02.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	130 000
2006	130 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	510 000

Erläuterungen:
Gewährung von Zuwendungen für
- den Bau, die Sanierung, Modernisierung und Ausstattung vereinseigener Sportstätten und
- Leistungszentren und Stützpunkte.

893 04 323 Sonderprogramm für die Sanierung und den Bau vereinseigener Sportstätten 1 530 000 1 534 000 1 064 143

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	500 000
2005	250 000
2006	250 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 74
Allgemeine Vereinsförderung

547 74 324 Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben 50 000 97 000 46 070

684 74 324 Zuschüsse an Vereine und Verbände 1 000 000 715 000 428 383

Erläuterungen:

1. Sachmittel zur Förderung des Sportbetriebs . . .	-- EUR
2. Sportveranstaltungen	50 000 EUR
3. Sonstige Sportförderungsmaßnahmen	950 000 EUR
Zusammen	1 000 000 EUR

Summe Titelgruppe 74 . . . . . 1 050 000 812 000 474 453

Kapitel 03 05
Sportförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 75 Förderung des Jugendsports			
547 75 324	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	--	--	--
684 75 324	Förderung des Jugendsports	280 000	276 000	276 098
	Summe Titelgruppe 75	280 000	276 000	276 098
	Titelgruppe 76 Förderung des Leistungssports			
547 76 324	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	--	--	--
684 76 324	Förderung des Leistungssports	1 665 000	1 274 000	968 770

Erläuterungen:

1. Förderung des Leistungssports auf Landesebene	1 575 000 EUR
2. Zuschuß an den Landessportbund für die laufenden Betriebskosten des Olympiastützpunktes Frankfurt am Main	90 000 EUR
Zusammen	1 665 000 EUR

Weggefallene Gruppentitel

633 76 324	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	500 000	--
	Summe Titelgruppe 76	1 665 000	1 774 000	968 770
	Titelgruppe 77 Sport und Gesundheit, Sport und Soziales			
n e u				
538 77 324	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	830 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	830 000
2005	830 000
2006	830 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	2 490 000

Erläuterungen:

Es ist beabsichtigt, die Finanzierung des Sportmedizinischen Instituts Frankfurt am Main e.V. umzustellen. Vgl. Titel 684 77.

Kapitel 03 05
Sportförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
684 77 324	Zuschüsse an Vereine und Verbände	680 000	1 506 000	1 402 525
	Für das Projekt "Integration und Toleranz - für eine friedliche WM 2006" dürfen auch Ausgaben aus Kap. 02 05 - ATG 71 geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).			
	Erläuterungen:			
	1. Aktionsprogramm Sport und Gesundheit . . . . 478 000 EUR			
	2. Soziale Aufgaben des Sports . . . . . 202 000 EUR			
	3. Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten des Sportmedizinischen Instituts Frankfurt am Main e.V. . . . . -- EUR			
	4. Zuschuss an das Sportmedizinische Institut Frankfurt am Main e.V. für die Erstattung der Personal- und Sachkosten der sportärztlichen Untersuchungsstellen bei den Gesundheitsämtern . . . . . -- EUR			
	Zusammen 680 000 EUR			
	Weniger wegen Umstellung der Finanzierung des Sportmedizinischen Instituts Frankfurt am Main e.V. Vgl. Titel 538 77.			
893 77 314	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	--	--	38 347
	Erläuterungen:			
	Zuschüsse für die Beschaffung von Defibrillatoren und Notfallkoffern für hessische Koronarsportgruppen.			
	Summe Titelgruppe 77	1 510 000	1 506 000	1 440 872

n e u

Titelgruppe 78
Olympiabewerbung

547 78 329	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
682 78 329	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	2 500 000
2005	2 500 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	5 000 000

Summe Titelgruppe 78	--	--	--

Kapitel 03 05
Sportförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Weggefallene Titel			
698 01 324	Zuführung an die Stiftung "Sporthilfe Hessen"	--	102 200	102 258
	Erläuterungen: Gemeinsam mit dem Landesportbund Hessen wurde eine Stiftung "Sporthilfe Hessen" gegründet, an deren Stiftungskapital sich das Land beteiligt hat.			
	Gesamtausgaben	7 655 000	7 630 200	5 355 830

Abschluss Kapitel 03 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	11 000	11 000	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 056 000	1 056 000	828 804
Gesamteinnahmen		1 067 000	1 067 000	828 804
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	880 000	107 000	56 290
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 625 000	4 373 200	3 178 034
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 150 000	3 150 000	2 121 505
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		7 655 000	7 630 200	5 355 830
Zuschuss/Überschuss		-6 588 000	-6 563 200	-4 527 026

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 09 R e g i e r u n g s p r ä s i d i u m D a r m s t a d t

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8, sowie zugunsten des Titels 981 63. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 03 09, 03 10, 03 11, 07 50, 08 16, 08 18, 08 23, 08 31, 08 33, 08 42, 08 51, 09 07, 09 12, 15 28 und 16 05 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 v.H. deckungsfähig.
8. Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 v.H. vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
9. Die Kap. 03 09, 03 10, 03 11 und 03 13 sind gegenseitig deckungsfähig, vorbehaltlich der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 03 09
In Kap. 03 09 - Regierungspräsidium Darmstadt - wird die kaufmännische Buchführung voraussichtlich zum 01.01.2004 eingeführt (vgl. Vorwort zum Einzelplan 03 unter D.).

In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben des Regierungspräsidiums in Darmstadt veranschlagt, soweit sie im Fachbereich des Ministeriums des Innern und für Sport anfallen. Im Haushaltsplan 2003 wurde die Umsetzung des Sachmittelbedarfs für die im Haushalt 2002 in die Fachkapitel umressortierten Fachstellen von Kap. 03 09 in die Fachkapitel nachvollzogen.
Die Sachkosten für die mit Zentral- und Querschnittaufgaben in den Fachabteilungen tätigen Mitarbeiter, deren Stellen im Einzelplan 03 veranschlagt sind, trägt das jeweilige Fachkapitel.
Die Titelgruppe 69 wurde in Anpassung an die neue Buchungssystematik aufgelöst und die Mittel den allgemeinen Haushaltsstellen zugesetzt.

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	012	Verwaltungskosten	2 100 000	2 400 000	5 069 918

Die Kosten für Sachverständigengutachten und Bekanntmachungen in Genehmigungs- und Enteignungsverfahren, die Erstattungen gemäß § 10 a des Hess. Ausführungsgesetzes zur Verwaltungsgerichtsordnung i.d.F. des Gesetzes vom 01. Dez. 1994 (GVBl. I. S. 677) sowie die Kosten der beim Regierungspräsidium Darmstadt eingerichtete Vergabekammer des Landes Hessen (GVBl.I 1999 S. 318) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen, insbesondere aus den Bereichen Staatsangehörigkeitswesen, Beglaubigungen, Enteignungen, Ausländergesetz, Konzessionserteilung im Buchmachergewerbe.

112 02	012	Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	198 171
119 01	012	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	--	105

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 41	012	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	1 020

Erläuterungen:
Im wesentlichen Rückzahlungen aufgrund der Abrechnung von Mietnebenkosten.

119 46	012	Ersatzleistungen	10 000	16 000	9 750

Erläuterungen:
Im wesentlichen Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen. Der Ansatz ist geschätzt aufgrund der seitherigen Entwicklung.

119 51	012	Vermischte Einnahmen	--	--	5 039
124 01	012	Mieten und Pachten	5 500	5 400	5 422

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- EUR
2. Sonstiges	5 500 EUR
Zusammen	5 500 EUR

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
132 01 012	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
132 02 012	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	500	500	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 012	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
235 01 012	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistung der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelung zur Altersteilzeit.			
235 02 012	Zuweisungen für die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von schwerbehinderten Menschen werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Ausgaben getätigt werden.			
236 01 012	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
261 01 012	Erstattung von Verwaltungskosten	55 000	55 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstattung anteiliger Grund- und Gesprächsgebühren sowie anteiliger Personal- und Wartungskosten für die Mitnutzung von Telefonanlagen . . . . . 30 000 EUR			
	2. Erstattung anteiliger Personal und Sachkosten für die Betreuung der Versorgungs- und Beihilfeempfänger der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen . . . . . 20 000 EUR			
	3. Erstattung anteiliger Personal-und Sachkosten für die Betreuung der Versorgungs- und Beihilfeempfänger der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung . . . . . -- EUR			
	4. Erstattung sonstiger Verwaltungskosten . . . . 5 000 EUR			
	Zusammen 55 000 EUR			
281 01 012	Erstattung von Prozeßkosten	5 000	5 000	69 441
	Erläuterungen: Eigene Auslagen und Anwaltskosten in Rechtsstreiten, soweit dem Land ein Erstattungsanspruch zusteht, sowie Kostenerstattung in Vorverfahren nach § 80 HVwVfG. Das Aufkommen ist geschätzt.			
282 01 012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
282 02 012	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . Vgl. Vermerk bei Titel 531 02.	--	--	58 343

Erläuterungen:
Zuschüsse zu öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen des Regierungspräsidiums.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	--	4 834 800	--

Erläuterungen:
Vgl. Titel 919 01.
Hier kann auch die Entnahme aus der Personalausgabenrücklage gebucht werden.

359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--

Erläuterungen:
Vgl. Titel 919 02.

381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	76 694

Erläuterungen:
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden dürfen.

381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--

Erläuterungen:
Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 68
Aus- und Fortbildung von Fachangestellten für Bäderbetriebe

Zu Titelgruppe 68
Die bei der Ausbildung und Prüfung zur/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe anfallenden Einnahmen werden hier nachgewiesen (vgl. ATG 68).

111 68 012	Prüfungsgebühren	10 000	10 000	21 546

Erläuterungen:
Prüfungsgebühren für die Abnahme der Prüfung zur/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe.

231 68 012	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--

Vgl. Vermerk bei Titel 681 68.

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft gewährt im Rahmen des Programms "Begabtenförderung berufliche Bildung" Zuschüsse zu den Kosten von berufsbegleitender Weiterbildung, die vom Land abzuwickeln sind.

233 68 012 Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . -- 6 500 --

Summe Titelgruppe 68 . . . . . 10 000 16 500 21 546

Titelgruppe 71
Durchführung der Kampfmittelbeseitigung in Hessen

Zu Titelgruppe 71
Der Bund erstattet die Kosten für die Beseitigung deutscher Munition auf nicht bundeseigenen Liegenschaften (vgl. ATG 71).

119 71 049 Sonstige Einnahmen 3 000 3 000 4 960

Erläuterungen:
Ausschreibungsgebühren sowie Rückzahlungen von Vertragsunternehmen aufgrund von Preisprüfungen.

222 71 049 Erstattungen des Bundes für Kampfmittelbeseitigung auf kommunalen und privaten Grundstücken . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 671 71.

Erläuterungen:
Erstattung von Kosten der durch kommunale und private Grundstückseigentümer in Auftrag gegebenen Entmunitionierung von Liegenschaften, anteilig entsprechend der gefundenen deutschen Munition.

231 71 049 Erstattungen des Bundes an das Land Hessen für Munitionsbeseitigung . . . . . 1 839 000 2 026 000 --

Erläuterungen:
1. Erstattung der Kosten der vom Kampfmittelräumdienst in Auftrag gegebenen Entmunitionierung
   a) durch das Fundkommando, für Testentmunitionierungen u.ä. (vgl. 538 71 UT 1 a) . . 434 000 EUR
   b) landeseigener Liegenschaften (vgl. 538 71 UT 2) . . . . . 51 000 EUR
   c) der landeseigenen Liegenschaften der ehem. Luftwaffenmunitionsanstalt Hartmannshain bei Grebenhain (vgl. 538 71 UT 3) . . . . . 1 022 000 EUR
2. Kostenbeteiligung des Bundes am Betrieb des Spreng- und Lagerplatzes Romrod (vgl. 538 71 UT 4) . . . . . 332 000 EUR

Zusammen 1 839 000 EUR

Die Kosten werden entsprechend dem Anteil der deutschen Munition erstattet (vgl Titel 538 71).

Summe Titelgruppe 71 . . . . . 1 842 000 2 029 000 4 960

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 72 Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes in der Hessischen Landesverwaltung Vgl. Vermerk bei ATG 72.			
119 72 254	Sonstige Verwaltungseinnahmen	--	--	--
261 72 254	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	--	--
	Weggefallene Titel			
119 52 012	Einnahmen aus Überschüssen von Pfandverwertungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 613 01.	--	--	131 793
	Gesamteinnahmen	4 028 100	9 362 200	5 652 200
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	8 788 500	10 316 000	13 929 037
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 8 788 500 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 8 788 500 EUR			
422 02 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	4 000	4 000	5 215
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 4 000 EUR			
	2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR			
	4. Sondervergütungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 4 000 EUR			

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 03 012	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	--	--	--
422 41 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	814 000	814 000	416 714
422 62 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	11 271 600	11 938 000	10 737 225
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	11 271 600 EUR		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR		
	4. Besondere Zulagen	-- EUR		
	Zusammen	11 271 600 EUR		
425 02 012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 000	4 000	4 639
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	4 000 EUR		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR		
	3. Sondervergütungen	-- EUR		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
	Zusammen	4 000 EUR		
425 03 012	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 138 000	1 068 000	722 776
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 138 000 EUR		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR		
	Zusammen	1 138 000 EUR		

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 02 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 1 000 EUR			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR			
	Zusammen 1 000 EUR			
426 03 012	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	98 000	98 000	5 117
	Erläuterungen:			
	Lohn für teilzeitbeschäftigte Wachleute mit zusammen höchstens 28 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	28 000	28 000	11 442
427 06 012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	245 427
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 012	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
427 61 012	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	118 000	113 000	122 632
	Erläuterungen:			
	1. Lehrvergütung, Reisekosten und Sachaufwendungen für Beamtinnen und Beamte sowie Richterinnen und und Richter, die nebenamtlich zur Leiterin oder zum Leiter einer Pflichtarbeitsgemeinschaft (§ 33 Abs. 1-4 JAG) oder Klausurarbeitsgemeinschaft (§ 33 Abs. 5 JAG) für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare in der Verwaltung bestellt sind, sowie für die Mitwirkung bei der Einführungsarbeitsgemeinschaft in der Verwaltung (§ 23 Abs. 5 JAO), und sonstige Lehrkräfte, die nebenamtlich in diesen Arbeitsgemeinschaften unterrichten, gemäß HMdI-Erlaß vom 08. November 2000 (StAnz. S. 3786).			
	2. Vergütung für die Durchführung von Gruppenpraktika im Rahmen der dreimonatigen praktischen Studienzeit (Verwaltungspraktikum) der Rechtsstudentinnen und Rechtsstudenten gemäß HMdI-Erlaß vom 03. Dezember 1990 (StAnz. 1991, S. 7) geändert durch Erlass vom 1. September 2000 (StAnz. S. 2955).-			
453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	28 000	28 000	25 251
459 05 012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01 981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . -- -- --
Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 850 000 1 191 000 144 941

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	156 000 EUR
2. Kommunikation	615 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	74 000 EUR
4. Sonstiges	5 000 EUR
Zusammen	850 000 EUR

Weniger durch Mittelumsetzung in Fachkapitel der Regierungspräsidien in anderen Einzelplänen.

514 01 012 Haltung von Fahrzeugen 40 000 78 000 57 551

514 02 012 Dienst- und Schutzkleidung . . . . . 2 500 2 500 --
Erläuterungen:
Beschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung nach den Richtlinien vom 13. Juli 1994 (StAnz. S. 1973). Die Beschaffung der Dienstkleidung für das Brandschutzaufsichtspersonal ist bei Kap. 03 18 - 514 02 veranschlagt.

n e u
514 03 012 **Verbrauchsmittel** . . . . . 54 100 -- --
Erläuterungen:
(bisher 514 69)
Verbrauchsmittel der Datenverarbeitung.

517 01 012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 244 000 830 000 754 186

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen:
A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: 2

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Darmstadt, Luisenplatz 2	1 335 200	--
Darmstadt, Rheinstraße 62 mit Nebengebäuden und Garagen	319 700	--
Summe	1 654 900	--
davon 12 v.H.	198 588	--
davon 5 v.H.	--	--

Nachrichtlich:
a) Wiesbaden, Luisenstr. 13 - s. Kap. 05 01
b) Darmstadt, ehem. Marstall- und Wein-Bart'sches Gelände (Parkplätze) - s. Kap. 17 04
- s. Kap. 17 04

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume) : Anzahl: 3
Regierungspräsidium Darmstadt
a) Darmstadt, Landgraf-Philipps-Anlage 42 - 46
b) Darmstadt, Wilhelminenstr. 1 - 3 (PTZ)
c) Darmstadt, Parkhaus Grafenstraße

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Zu 517 01

1. Heizung	10 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	15 000 EUR
3. Reinigung	72 000 EUR
4. Sonstiges	147 000 EUR
Zusammen	244 000 EUR

Weniger durch Mittelumsetzung in Fachkapitel der Regierungspräsidien in anderen Einzelplänen.

518 01 012 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 688 000 2 000 000 1 976 193

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	688 000 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- EUR
Zusammen	688 000 EUR

Weniger durch Mittelumsetzung in Fachkapitel der Regierungspräsidien in anderen Einzelplänen.

518 02 012 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 52 000 90 000 60 031

Erläuterungen:

1. Mietkosten für	
a) Fotokopiergeräte	30 000 EUR
b) Fahrzeuge bei Personalversammlungen	1 000 EUR
2. Leasing von Kraftfahrzeugen	21 000 EUR
Zusammen	52 000 EUR

Aus dem Ansatz können Leasingraten für Kraftfahrzeuge finanziert werden.

519 01 012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 260 000 250 000 257 195

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	110 000 EUR
2. Sonstiges	150 000 EUR
Zusammen	260 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 012 Aus- und Fortbildung 52 800 102 000 43 600

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge	5 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	24 800 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- EUR
4. Zahlungen an den Hess. Verwaltungsschulverband	23 000 EUR
5. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	-- EUR
Zusammen	52 800 EUR

Weniger durch Mittelumsetzung in Fachkapitel der Regierungspräsidien in anderen Einzelplänen.

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
526 01 012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	70 000	145 000	140 730
	Erläuterungen: (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse, Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten, Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus, Kosten des Rechtschutzes in Strafsachen.			
527 01 012	Reisekosten	31 000	130 000	135 695
529 01 012	Zur Verfügung der Regierungspräsidenten	2 500	1 600	2 386
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 02 012	Öffentlichkeitsarbeit . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.	2 000	2 000	34 177
	Erläuterungen: Für die Öffentlichkeitsarbeit des Regierungspräsidiums.			
533 63 012	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	3 000	12 000	5 051
	Erläuterungen: Kosten der Eignungsprüfungen zur Auswahl von Bewerbern sowie Übernahme von Fahrtkosten nach dem Erlass vom 16. Okt. 1995 (StAnz. S. 3370).			
536 01 012	Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden	3 000	11 000	5 395
537 02 012	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä . .	20 000	50 000	14 931
	Erläuterungen: Insbesondere für Umzüge im Zuge der Zusammenführung von Behördenteilen.			
537 03 012	Kosten der zentralen Passersatzbeschaffung für ausreisepflichtige Ausländer	15 000	10 000	12 171
n e u				
538 01 012	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	175 800	--	--
	Erläuterungen: (Bisher 538 69)			
	1. Benutzerentgelte an die HZD . . . . . 175 800 EUR			
	2. Benutzerentgelte an Dritte (einschl. KGRZ) . . . -- EUR			
	Zusammen 175 800 EUR			
544 01 012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 012	Vermischter Sachaufwand	--	--	1 618

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 01 012	Sonstige Erstattungen an Gemeinden	--	--	--
681 01 012	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	9 800	15 000	5 544
	Erläuterungen: Der Bedarf ist geschätzt. Insbesondere für Schäden und Abnutzung bei Rückgabe von Leasingfahrzeugen gemäß MdF-Erlass vom 23. Jan. 1997 -n.v.-			
682 01 224	Zur Deckung von Fehlbeträgen der Hessischen Beamtenkrankenkasse (HBK)	500 000	411 000	240 307
	Erläuterungen: Nach § 9 der Satzung der Hessischen Beamtenkrankenkasse (HBK) leistet das Land Hessen Zuschüsse, wenn die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen trotz zumutbarer Erhöhung der Beitragssätze nicht ausreichen, um den Versicherungsschutz der Versicherten nach den Vorschriften der Satzung aufrechtzuerhalten. Für das laufende Geschäftsjahr wird mit folgenden Einnahmen und Ausgaben gerechnet: Voraussichtliche Einnahmen . . . . . 767 000 EUR; Voraussichtliche Ausgaben . . . . . 1 267 000 EUR; Voraussichtlicher Fehlbetrag . . . . . 500 000 EUR			
685 01 012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	400	400	61
	Erläuterungen: Für bestehende Mitgliedschaften.			
685 06 012	Zur Verfügung der Regierungspräsidentin/des Regierungspräsidenten für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke einschließlich der Förderung der Vereinsarbeit auf diesen Gebieten	3 400	3 400	--
	Erläuterungen: Es gelten die Richtlinien vom 6. Dezember 1994.			
	Baumaßnahmen			
711 01 012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
711 02 012	Sicherheitsvorrichtungen	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 012	Erwerb von Kraftfahrzeugen	50 000	--	--
	Erläuterungen: Ersatzbeschaffung von je 1 Fahrzeug für den Kampfmittelräumdienst und den KatS-Funktechniker.			

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 02 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	125 000	12 000	13 707
	Erläuterungen: Insbesondere für die Beschaffung von DV-Ausstattung. Mehr durch Umsetzung von der aufgelösten Titelgruppe 69.			
812 13 012	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
812 35 012	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
821 01 012	Grunderwerb	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	15 994 789
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 8.178.005,92 EUR.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	271 173
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 138.648,80 EUR.			
981 63 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 68 Aus- und Fortbildung von Fachangestellten für Bäderbetriebe.			
	Zu Titelgruppe 68 Kosten für: a) den Berufsbildungsausschuss mit Unterausschuss b) die Ausbildungsberater gemäß § 45 BBiG, c) die Abwicklung der überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen des Ausbildungsberufs Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, d) die Abnahme der Prüfung zur/zum Fachangestellten/r für Bäderbetriebe nach der Prüfungsordnung vom 15.11.1973 (StAnz. S. 2162), e) die Durchführung von Fortbildungsprüfungen zum Geprüften Schwimmeister.			
412 68 012	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	4 000	4 000	1 367

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Erläuterungen: Entschädigungen und Reisekosten an Beisitzer des Berufsbildungsausschusses.			
427 68 012	Prüfungsvergütungen, Entschädigungen nebenamtlich oder nebenberuflich Tätiger	19 000	35 000	26 975
533 68 012	Sachaufwand der Ausbildung und der Prüfung . . .	2 500	5 000	10 340
544 68 012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	120
	Erläuterungen: Für die Abrechnung der Ausbildungsmaßnahmen.			
681 68 012	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 231 68 geleistet werden.	--	--	4 295
	Erläuterungen: Abwicklung von vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft im Rahmen des Programms "Begabtenförderung berufliche Bildung" gewährten Zuschüssen zu den Kosten von berufsbegleitender Weiterbildung.			
	Summe Titelgruppe 68	25 500	44 000	43 098
	Titelgruppe 71 Durchführung der Kampfmittelbeseitigung in Hessen			
	Zu Titelgruppe 71 Die Kampfmittelräumung ist eine spezielle Aufgabe der Gefahrenabwehr, die vom Kampfmittelräumdienst (KMRD) beim Regierungspräsidium Darmstadt wahrgenommen wird. Für Arbeiten auf aktuell gemeldeten Munitionsfundstellen (akute Gefahrenabwehr) besteht ein Fund- und Bereitschaftsdienst, der von einem Vertragsunternehmen des Landes Hessen gestellt wird. Dieses Vertragsunternehmen arbeitet auch auf dem landeseigenen Spreng- und Lagerplatz Romrod, auf dem die geborgenen Kampfmittel zwischengelagert, zerlegt und vernichtet werden Der KMRD vergibt Kampfmittelräumarbeiten im übrigen an Kampfmittelräumfirmen grundsätzlich nur noch auf landeseigenen Liegenschaften. Kampfmittelräumarbeiten auf nicht landeseigenen Liegenschaften werden von den Grundstückseigentümern selbst vergeben, die auch die Kosten der Aufsuche, Bergung und eventuellen Zwischenlagerung der Kampfmittel zu tragen haben. Die Kosten einer notwendigen Entschärfung, des Abtransports und der Vernichtung der gefundenen Kampfmittel trägt weiterhin das Land Hessen. Die Vergabe von Kampfmittelräumarbeiten in Hessen ist in den Allgemeinen Bestimmungen für die Kampfmittelräumung im Lande Hessen vom 10. September 1997 (StAnz. S. 2864) geregelt. Zur besseren Übersicht wurden alle Kosten des Kampfmittelräumdienstes des Landes Hessen, mit Ausnahme der persönlichen Verwaltungsausgaben der Obergruppen 44 und 45 sowie der nicht aufteilbaren sächlichen Verwaltungsausgaben, in der Titelgruppe 71 zusammengefaßt. Vgl. ETG 71.			
425 71 049	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	192 000	192 000	189 490

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	170 000 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4.	Gefahrenzulagen für je 1 Angestellten der Verg.Gr. III BAT (bis 879 EUR mtl.) der Verg.Gr. V a BAT (bis 879 EUR mtl.)	20 000 EUR
5.	Sonderprämie für die Entschärfung von Bomben mit Langzeitzünder (552 EUR/ Bombe)	2 000 EUR
6.	Ehrengaben	-- EUR
	Zusammen	192 000 EUR

426 71 049 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter 57 000 57 000 55 996

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	48 000 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
4.	Gefahrenzulage für 1 Kraftfahrer (bis 721 EUR mtl.)	7 900 EUR
5.	Sonderprämie für die Mitwirkung bei der Entschärfung von Bomben mit Langzeitzünder (552 EUR/ Bombe)	1 100 EUR
	Zusammen	57 000 EUR

427 71 049 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- --

Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

511 71 049 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 41 000 7 000 --

Erläuterungen:

1.	Gebühren für die Notrufanlage	7 000 EUR
2.	Fernmeldeausgaben	1 000 EUR
3.	Kosten der Datenbank (bisher 547 71)	33 000 EUR
	Zusammen	41 000 EUR

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
517 71 049	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	156 000	153 000	154 859

Erläuterungen: 517 71 bis 519 71
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 2 (2)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	46 200	--
Summe	46 200	--
davon 12 v.H.	5 500	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: - (-)

Erläuterungen:

1.	Bewachung des Spreng- und Lagerplatzes in Romrod	147 000 EUR
2.	Brandversicherungsbeitrag für den Spreng- und Lagerplatz	-- EUR
3.	Licht- und Kraftstrom	5 000 EUR
4.	Emissionsmessungen, Analysen usw. für einen Ausglühofen	1 000 EUR
5.	Entsorgung von Munitionsschrott und von Verbrennungsrückständen	3 000 EUR
Zusammen		156 000 EUR

518 71 049	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 200	--	--

Erläuterungen:
(Bisher 981 71 UT 2) Pacht für das Grundstück in Romrod.

519 71 049	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30 000	64 000	35 271

Erläuterungen:
Unterhaltung der baulichen und technischen Anlagen auf dem Spreng- und Lagerplatz in Romrod.

538 71 049	Kosten der Entmunitionierung	3 340 000	2 874 000	3 278 474

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Die Kampfmittelräumung wird im Lande Hessen von Vertragsunternehmen durchgeführt.
Die Vertragsarbeiten umfassen:
- Erd-, Verbau- und Wasserhaltungsarbeiten einschließlich Transportleistung und Maschinengestellung
- Ortung, Bergung, Lagerung, und Sicherung von Kampfmitteln
- Beförderung transportfähiger Kampfmittel von der Fundstelle zum Spreng- und Lagerplatz
- Entschärfung und Vernichtung von Kampfmitteln
- Lagerung, Verwaltung und Beaufsichtigung der zum Sprengen notwendigen Spreng- und Zündmittelbestände.

1. a)	Kosten des Fundkommandos, Kosten für Testsondierungen u.ä	970 000 EUR
b)	Kosten der Luftbildauswertung	210 000 EUR
2.	Kosten der Flächensanierung auf landeseigenen Grundstücken	500 000 EUR
3.	Entmunitionierung auf Landesliegenschaften um die ehemalige Luftwaffen-Munitionsanstalt Hartmannshain bei Grebenhain	1 000 000 EUR
4.	Betrieb des Spreng- und Lagerplatzes Romrod	660 000 EUR
Zusammen		3 340 000 EUR

Zu 1a, 2. und 4 der Bund erstattet die Kosten für die Beseitigung deutscher Munition (vgl. 231 71 UT 1a und 2).
Zu 3. aufgrund von Testbohrungen wird davon ausgegangen, daß zu fast 100 v.H. deutsche Munition gefunden wird. Die Kosten dafür werden dem Land voll erstattet und bei 231 71 UT 1c vereinnahmt.

543 71	049	Versicherungen	1 000	1 000	564

Erläuterungen:
Kosten der Unfallversicherung für 3 Bedienstete.

547 71	049	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	33 000	7 427
633 71	049	Sonstige Erstattungen an Länder	--	--	--
671 71	049	Erstattungen an Grundstückseigentümer . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 222 71 geleistet werden.	4 800	--	388 446

Erläuterungen:

1.	Weiterleitung von Zahlungen des Bundes an Grundstückseigentümer (vgl. Titel 222 71) . . .	-- EUR
2.	Erstattung von Ausgaben an die Forstverwaltung für die Unterhaltung des Zufahrtsweges zu dem Sprengplatz Romrod (bisher 981 71 UT 1)	4 800 EUR
Zusammen		4 800 EUR

Der Bund erstattet die Kosten für die Munitionssuche auf kommunalen und privaten Grundstücken nicht unmittelbar an die Grundstückseigentümer. Die Zahlungen müssen daher über den Landeshaushalt abgewickelt werden.

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
711 71 049	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 71 049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
981 71 991	Abführung an Kap. 09 60 - 381 01	--	6 000	3 087
	Summe Titelgruppe 71	3 823 000	3 387 000	4 113 613

Titelgruppe 72
Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes in der Hessischen Landesverwaltung
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei ETG 72 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 72
Nach § 16 Arbeitssicherheitsgesetz vom 12. Dez. 1973 (BGBl. I S. 1885) ist von den öffentlichen Verwaltungen ein den Grundsätzen dieses Gesetzes gleichwertiger arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten. Nach den Kabinettbeschlüssen vom 16. April und 9. Juli 1985 wird das Arbeitssicherheitsgesetz seit 1. Januar 1986 auch in der hessischen Landesverwaltung flächendeckend umgesetzt. Die arbeitsmedizinische Betreuung ist durch vertraglichen Anschluss an die Berufsgenossenschaftliche Arbeitsmedizinische Dienst, Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH (BAD); die sicherheitstechnische Betreuung durch vertragliche Bindung an die Medical Airport Service GmbH (MAS) und übergangsweise durch Bestellung eigener Fachkräfte für Arbeitssicherheit geregelt. Die sicherheitstechnische Betreuung der Schuleinrichtungen erfolgt derzeit ausschließlich durch Bestellung eigener Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

425 72 254	Vergütungen der Angestellten	1 236 000	1 236 000	1 024 347

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 236 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	1 236 000 EUR

453 72 254	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
511 72 254	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	25 000	25 000	5 160

Erläuterungen:
Allgemeine Arbeitsunterlagen, Büro- und Kanzleibedarf, Bekanntmachungen, Entsorgung von Altakten, sonstiger Geschäftsbedarf.

514 72 254	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	4 000	2 385
517 72 254	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 500	14 200	--

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
518 72 254	Mieten und Pachten	32 600	64 400	4 146
	Erläuterungen:			
	Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagment (HI) für die Liegenschaft Frankfurt, Gutleutstraße - vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80, sowie für eine Ersatzanmietung. . . . . 28 600 EUR			
	Mieten für Zeiterfassungs- und Fotokopiergeräte . 4 000 EUR			
	Zusammen 32 600 EUR			
519 72 254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Für Kleinreparaturen in der angemieteten Liegenschaft.			
525 72 254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 000	4 000	4 365
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- EUR			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 4 000 EUR			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- EUR			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- EUR			
	Zusammen 4 000 EUR			
527 72 254	Reisekosten	10 000	10 000	6 984
537 72 254	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
538 72 254	Kosten für die arbeitsmedizinische und arbeitssicherheitstechnische Betreuung	1 090 000	1 090 000	728 591
	1. Die Mittel sind übertragbar.			
	2. Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.			
	Erläuterungen:			
	Kosten der arbeitsmedizinischen Betreuung (BAD) 728 600 EUR			
	Kosten der sicherheitstechnischen Betreuung (MAS) . . . . . 361 400 EUR			
	Zusammen 1 090 000 EUR			
547 72 254	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
681 72 254	Schadenersatzleistungen	--	--	--
812 72 254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Summe Titelgruppe 72	2 402 100	2 447 600	1 775 979

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
		Weggefallene Titel			
613 01	911	Zuweisungen an die örtlichen Träger der Sozialhilfe aus Überschüssen der Pfandverwertung	--	--	131 793
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
511 69	512	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	172 000	--
514 69	012	Verbrauchsmittel und dgl.	--	73 000	--
518 69	012	Mieten und Pachten	--	--	--
519 69	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	41 000	5 527
525 69	012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	37 000	18 128
538 69	012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	282 000	240 537
547 69	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	205 000	7 341
		Summe Titelgruppe 69	--	810 000	271 533
		Gesamtausgaben	31 798 000	36 447 500	52 732 925

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 03 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 129 100	2 434 900	5 447 722
2	Übertragungseinnahmen	1 899 000	2 092 500	127 784
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	4 834 800	76 694
Gesamteinnahmen		4 028 100	9 362 200	5 652 200
4	Personalausgaben	23 801 100	25 936 000	27 523 652
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 303 500	9 858 700	8 148 730
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	518 400	429 800	770 446
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	175 000	217 000	21 048
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	6 000	16 269 050
Gesamtausgaben		31 798 000	36 447 500	52 732 925
Zuschuss/Überschuss		-27 769 900	-27 085 300	-47 080 725

NACHRICHTLICH

Übersicht über das Gesamt-Personalbudget des Regierungspräsidiums Darmstadt

Kap.	03 09	07 50	08 16	08 23	08 31	08 33	08 42	08 51	09 07	09 12	15 28	16 05	zusammen
	Regierungspräsidium	Regierungspräsidien	Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	Durchführung von Fachaufgaben im soz. Bereich	Gesundheitsverwaltung	Lebensmittelüberwachung,Tierschutz, Veterinärwesen	Unterbringung und Betreuung von ausländ. Flüchtlingen	Außenstelle des Landesausgleichsamtes	Staatl. Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien	AbteilungenLandwirtschaft, Forsten und Naturschutz	Staatliche Büchereistellen	Entschädigungsbehörde	
Planmäßige Beamte													
B 8	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**
B 7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**
B 4	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**
B 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**
B 2	7,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**8,0**
A 16	2,0	2,0	4,0	-	5,0	1,0	1,0	-	9,0	4,0	-	-	**28,0**
A 15	15,0	13,0	9,5	-	8,0	1,0	-	-	41,0	7,0	-	-	**94,5**
A 14	16,0	17,0	13,5	-	8,0	3,0	1,0	1,0	50,0	7,0	-	-	**116,5**
A 13 hD	4,0	4,0	9,0	-	1,0	2,0	1,0	-	40,5	3,0	-	-	**64,5**
A 13 AZ	-	-	1,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	**5,0**
A 13 gD	13,0	5,0	7,0	-	2,0	-	1,0	-	17,0	3,0	-	1,0	**49,0**
A 12	42,0	6,0	18,0	1,0	1,0	2,0	2,0	1,0	71,0	12,0	-	1,0	**157,0**
A 11	55,0	24,5	24,0	-	9,5	1,5	2,0	3,0	88,5	14,5	-	-	**222,5**
A 10	48,0	7,5	13,0	-	6,5	1,0	3,0	2,0	56,5	25,0	-	2,0	**164,5**
A 9 gD	21,0	4,0	-	-	4,0	-	2,0	-	17,5	3,5	-	-	**52,0**
A 9 AZ	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	**1,0**
A 9	2,0	-	4,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	**10,0**
A 8	9,0	-	7,0	-	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	**19,0**
A 7	15,5	-	3,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	**22,5**
A 6 mD	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	**1,0**
A 6 eD	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**3,0**
A 5 mD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**
Zus.	254,5	83,0	114,0	1,0	45,0	11,5	13,0	7,0	407,0	80,0	-	4,0	**1.020,0**
Anwärter und Praktikanten													
höh.D.	-	19,0	2,0	-	-	-	-	-	9,0	-	-	-	**30,0**
geh.D.	60,0	-	2,0	-	-	-	-	-	14,0	-	-	-	**76,0**
mitt.D.	10,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**11,0**
Zus.	70,0	19,0	5,0	-	-	-	-	-	23,0	-	-	-	**117,0**
Angestellte													
I a	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	**2,0**
I b	1,0	6,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**9,0**
II a	-	3,0	0,5	-	-	2,0	-	-	13,0	3,0	1,0	-	**22,5**
III	7,5	8,0	-	-	-	-	-	-	24,0	4,5	-	-	**44,0**
IVa	7,5	5,5	4,0	1,0	-	-	-	1,0	22,5	12,0	1,0	-	**54,5**
IV b	29,5	6,5	10,0	-	-	1,0	2,0	-	19,5	1,0	1,0	1,0	**71,5**
V a	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**
V b	28,5	2,0	3,0	-	2,0	-	-	-	9,0	1,0	1,0	-	**46,5**
V c	38,0	2,0	10,0	-	1,0	-	1,0	-	9,5	4,0	-	-	**65,5**
VI b	44,0	3,5	5,0	-	-	-	4,0	1,0	34,5	11,5	1,0	-	**104,5**
VII	181,0	6,0	5,0	-	5,5	-	4,5	-	40,5	15,5	1,0	5,0	**264,0**
VIII	15,0	-	-	-	-	-	2,0	-	0,5	1,0	-	-	**18,5**
Azubi	25,0	-	1,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	**29,0**
Zus.	378,0	43,5	40,5	1,0	8,5	3,0	13,5	2,0	176,0	54,5	6,0	6,0	**732,5**
Arbeiter	30,0	-	-	-	-	-	-	-	10,0	7,0		-	**47,0**
Insges.	732,5	145,5	159,5	2,0	53,5	14,5	26,5	9,0	616,0	141,5	6,0	10,0	**1.916,5**

NACHRICHTLICH

Übersicht über das Gesamtbudget des Regierungspräsidiums Darmstadt

	03 09	07 50	08 16	08 23	08 31	08 33	08 42	08 51	09 07	09 12	15 28	16 05	
Haupt-gruppe	Regierungs-präsidium	Regierungs-präsidien	Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	Durchführung von Fachaufgaben im soz. Bereich	Gesundheits-verwaltung	Lebensmittelüber-wachung,Tierschutz, Veterinärwesen	Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen	Außenstelle des Landesausgleichs-amtes	Staatl. Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien	AbteilungenLandwirt-schaft, Forsten und Naturschutz	Staatliche Büchereistellen	Entschädigungs-behörde	**zusammen**
Einnahmen													
1	2.129.100	1.845.000	600.000	-	3.954.500	-	-	-	8.196.100	237.100	-	-	**16.961.800**
2	1.899.000	200	-	-	-	-	-	-	-	1.000	-	-	**1.900.200**
3		-	-	-	-	-	-	-	6.237.700	-	-	-	**6.237.700**
zus.	4.028.100	1.845.200	600.000	-	3.954.500	-	-	-	14.433.800	238.100	-	-	**25.099.700**
Ausgaben													
4	23.801.100	5.656.500	4.659.700	30.000	1.974.100	726.800	832.700	262.800	23.058.600	5.480.500	281.600	359.000	**67.123.400**
5	7.303.500	2.228.200	1.400.000	3.000	601.200	90.000	107.900	47.200	6.548.000	981.200	21.400	20.000	**19.351.600**
6	518.400	3.300	-	-	1.100	-	-	200	-	25.000	400	-	**548.400**
7	-	-	-	-	-	-	-	-	123.900	-	-	-	**123.900**
8	175.000	28.000	-	-	55.300	-	6.700	3.000	849.900	50.000	6.600	-	**1.174.500**
9	-	-	-	-	-	-	1.700	-	-	-	-	-	**1.700**
zus.	31.798.000	7.916.000	6.059.700	33.000	2.631.700	816.800	949.000	313.200	30.580.400	6.536.700	310.000	379.000	**88.323.500**
Überschuss/ Fehlb.	-27.769.900	-6.070.800	-5.459.700	-33.000	1.322.800	-816.800	-949.000	-313.200	-16.146.600	-6.298.600	-310.000	-379.000	**-63.223.800**

Anmerkungen zu den Übersichten

Maßgebend für die Bewirtschaftung sind die tatsächlich zugewiesenen Planstellen, Stellen und Haushaltsmittel unter Beachtung der Haushaltsvermerke, speziellen Bewirtschaftungsregelungen und Schwerpunktsetzungen.

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 10 Regierungspräsidium Gießen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8 sowie zugunsten des Titels 981 63. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 03 09, 03 10, 03 11, 07 50, 08 16, 08 18, 08 23, 08 31, 08 33, 08 42, 08 51, 09 07, 09 12, 15 28 und 16 05 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 v.H. deckungsfähig.
8. Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 v.H. vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
9. Die Kap. 03 09, 03 10, 03 11, 03 13 sind gegenseitig deckungsfähig, vorbehaltlich der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 03 10
In Kap. 03 10 - Regierungspräsidium Gießen - wird die kaufmännische Buchführung voraussichtlich zum 01.01.2004 eingeführt (vgl. Vorwort zum Einzelplan 03 unter D.).

In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben des Regierungspräsidiums in Gießen veranschlagt, soweit sie im Fachbereich des Ministeriums des Innern und für Sport anfallen. Im Haushaltsplan 2003 wurde die Umsetzung des Sachmittelbedarfs für die im Haushalt 2002 in die Fachkapitel umressortierten Fachstellen von Kap. 03 10 in die Fachkapitel nachvollzogen.
Die Sachkosten für die Zentral- und Querschnittaufgaben in den Fachabteilungen tätigen Mitarbeiter, deren Stellen im Einzelplan 03 veranschlagt sind, trägt das jeweilige Fachkapitel.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	012	Verwaltungskosten	230 000	405 000	773 056
		Die Kosten für Sachverständigengutachten und Bekanntmachungen in Genehmigungs- und Enteignungsverfahren, die Erstattungen gemäß § 10 a des Hess. Ausführungsgesetzes zur Verwaltungsgerichtsordnung i.d.F. des Gesetzes vom 01. Dez. 1994 (GVBl. I. S. 677) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.			
		Erläuterungen: Gebühren und Auslagen, insbesondere aus den Bereichen Staatsangehörigkeitswesen, Beglaubigungen, Enteignungen, Ausländergesetz, Konzessionserteilung im Buchmachergewerbe.			
112 02	012	Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	63 232

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 01 012	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06 012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41 012	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	2 228
	Erläuterungen: Im wesentlichen Rückzahlungen aufgrund der Abrechnung von Mietnebenkosten.			
119 46 012	Ersatzleistungen	2 000	3 000	2 570
	Erläuterungen: Im wesentlichen Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen. Der Ansatz ist geschätzt aufgrund der seitherigen Entwicklung.			
119 51 012	Vermischte Einnahmen	--	--	2 731
124 01 012	Mieten und Pachten	4 000	4 000	4 393
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 4 000 EUR			
	2. Sonstiges . . . . . -- EUR			
	Zusammen 4 000 EUR			
132 01 012	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
132 02 012	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 012	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	--	--	--
235 01 012	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistung der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelung zur Altersteilzeit.			
235 02 012	Zuweisungen für die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von schwerbehinderten Menschen werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Ausgaben getätigt werden.			

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
236 01 012	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
261 01 012	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01 012	Erstattung von Prozeßkosten	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: Eigene Auslagen und Anwaltskosten in Rechtsstreiten, soweit dem Land ein Erstattungsanspruch zusteht, sowie Kostenerstattung in Vorverfahren nach § 80 HVwVfG. Das Aufkommen ist geschätzt.			
282 01 012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
282 02 012	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . Vgl. Vermerk bei Titel 531 02.	--	--	8
	Erläuterungen: Zuschüsse zu öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen des Regierungspräsidiums.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	414 000	--
	Erläuterungen: Vgl. Titel 919 01. Hier kann auch die Entnahme aus der Personalausgabenrücklage gebucht werden.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. 919 02.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden dürfen.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung.			

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 72 Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes in der Hessischen Landesverwaltung Vgl. Vermerk bei ATG 72.			
119 72 254	Sonstige Verwaltungseinnahmen	--	--	--
261 72 254	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	--	--
	Weggefallene Titel			
119 52 012	Einnahmen aus Überschüssen von Pfandverwertungen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	238 000	828 000	848 217
	AUSGABEN			
	Personalausgaben			
412 02 512	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	2 000	2 000	1 266
422 01 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	3 928 500	3 413 000	5 309 366
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	3 928 500 EUR		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
	Zusammen	3 928 500 EUR		
422 02 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	21 290
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	1 000 EUR		
	2. Übergangsgelder	-- EUR		
	3. Sondervergütungen	-- EUR		
	4. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- EUR		
	5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
	Zusammen	1 000 EUR		

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 03 012	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	--	--	--
422 41 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	5 049
422 61 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . .	370 000	370 000	97 041
422 62 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 249 900	3 651 000	3 418 635

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 249 900 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	4 249 900 EUR

425 02 012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 000	3 000	13 367

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	3 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	3 000 EUR

425 03 012	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	528 300	460 000	326 205

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	528 300 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
Zusammen	528 300 EUR

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 02 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 012	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	95 900	79 000	--
426 41 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	9 000	9 000	27 081
	Erläuterungen: Für die Beschäftigung von Aushilfskräften, insbesondere bei den zentralen Diensten.			
427 06 012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	161 277
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 012	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	69 436
427 61 012	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	73 000	70 000	61 689
	Erläuterungen: 1. Lehrvergütung, Reisekosten und Sachaufwendungen für Beamtinnen und Beamte sowie Richterinnen und und Richter, die nebenamtlich zur Leiterin oder zum Leiter einer Pflichtarbeitsgemeinschaft (§ 33 Abs. 1-4 JAG) oder Klausurarbeitsgemeinschaft (§ 33 Abs. 5 JAG) für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare in der Verwaltung bestellt sind, sowie für die Mitwirkung bei der Einführungsarbeitsgemeinschaft in der Verwaltung (§ 23 Abs. 5 JAO), und sonstige Lehrkräfte, die nebenamtlich in diesen Arbeitsgemeinschaften unterrichten, gemäß HMdI-Erlaß vom 08. November 2000 (StAnz. S. 3786). 2. Vergütung für die Durchführung von Gruppenpraktika im Rahmen der dreimonatigen praktischen Studienzeit (Verwaltungspraktikum) der Rechtsstudentinnen und Rechtsstudenten gemäß HMdI-Erlaß vom 03. Dezember 1990 (StAnz. 1991, S. 7), geändert durch Erlass vom 1. September 2000 (StAnz. S. 2955).- 3. Entschädigungen für Reisekosten und der Sachaufwand für die Vorbereitung und Durchführung der Zwischenprüfungen für die Ausbildungsberufe Verwaltungsfachangestellte/r und Fachangestellte/r für Bürokommunikation und Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste sind von der nach dem Berufsbildungsgesetz zuständigen Stelle zu zahlen (§ 37 Abs. 4 BBiG). 4. Fortbildungsprüfung zum Verwaltungsfachwirt/in (§ 2 Abs. 7 Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen zum Verwaltungsfachwirt/zur Verwaltungsfachwirtin vom 13. Januar 2000 (StAnz. S. 546).			
453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	10 000	--

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
459 05 012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	412 700	474 000	32 218
	Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf . . . . . 107 000 EUR 2. Kommunikation . . . . . 263 700 EUR 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 42 000 EUR 4. Sonstiges . . . . . -- EUR Zusammen 412 700 EUR			
514 01 012	Haltung von Fahrzeugen	25 000	30 000	28 409
514 02 012	Dienst- und Schutzkleidung	500	500	--
	Erläuterungen: Beschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung nach den Richtlinien vom 13. Juli 1994 (StAnz. S. 1973). Die Beschaffung der Dienstkleidung für das Brandschutzaufsichtspersonal ist bei Kap. 03 18 - 516 01 veranschlagt.			
n e u 514 03 012	**Verbrauchsmittel**	38 000	--	--
	Erläuterungen: (Bisher 514 69.) Verbrauchsmittel der Datenverarbeitung.			
517 01 012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	246 400	365 300	254 471

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2003
Anzahl: .3

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 1	193.500	--
Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 3 - 7	--	752.300
Gießen, Braugasse 8	58.000	--
Summe	251 500	752 300
davon 12 v.H.	30 200	--
davon 5 v.H.	--	37 700

Behördenhaus Gießen, Südanlage 14 und Behördenhaus Gießen, Marburger Str. 91 (HI)

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

Anzahl: 2
Gießen, Ederstraße 3 und Ludwigsplatz 13/15

1. Heizstoffe	30 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	20 000 EUR
3. Reinigung	109 000 EUR
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	87 400 EUR
Zusammen	246 400 EUR

Weniger durch Mittelumsetzung in Fachkapitel der Regierungspräsidien in anderen Einzelplänen.

518 01 012 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 240 300 194 200 146 086

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	240 300 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . .	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- EUR
Zusammen	240 300 EUR

518 02 012 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 34 100 40 000 37 486

Erläuterungen:

Mieten für:

1. Zeiterfassungsgeräte	4 000 EUR
2. Fotokopiergeräte	16 100 EUR
3. Leasing von Kraftfahrzeugen	14 000 EUR
Zusammen	34 100 EUR

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge finanziert werden.

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
519 01 012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	85 000	65 000	72 186

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	35 000 EUR
2. Sonstiges	50 000 EUR
Zusammen	85 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 012	Aus- und Fortbildung	62 900	46 200	12 222

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge	2 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	36 900 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	-- EUR
5. Zahlungen an den HVSV	24 000 EUR
Zusammen	62 900 EUR

526 01 012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	39 700	53 000	14 624

Erläuterungen:
(Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse, Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten, Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus, Kosten des Rechtschutzes in Strafsachen.

527 01 012	Reisekosten	30 600	40 000	21 373
529 01 012	Zur Verfügung der Regierungspräsidenten	1 500	800	1 182

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 02 012	Öffentlichkeitsarbeit Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.	2 000	2 000	1 345

Erläuterungen:
Für die Öffentlichkeitsarbeit des Regierungspräsidiums.

533 63 012	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	7 000	7 000	2 236

Erläuterungen:
Kosten der Eignungsprüfungen zur Auswahl von Bewerbern sowie Übernahme von Fahrtkosten nach dem Erlaß vom 16. Okt. 1995 (StAnz. S. 3370).

536 01 012	Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden	3 000	3 000	--
537 02 012	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	7 000	7 000	15 732

Erläuterungen:
Insbesondere für Umzüge im Zuge der Zusammenführung von Behördenteilen.

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
537 03 012	Kosten der zentralen Passersatzbeschaffung für ausreisepflichtige Ausländer	--	--	--
n e u				
538 01 012	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	45 000	--	--
Erläuterungen:				
(Bisher 538 69)				
Benutzerentgelte an die HZD und an Dritte (einschl. KGRZ).				
544 01 012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 012	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
547 01 012	Für Aufgaben der Regionalversammlungen	--	--	109
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 01 012	Sonstige Erstattungen an Gemeinden	--	--	--
681 01 012	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	3 000	3 000	131
Erläuterungen:				
Der Bedarf ist geschätzt. Insbesondere für Schäden und Abnutzung bei Rückgabe von Leasingfahrzeugen gemäß MdF-Erlaß vom 23. Jan. 1997 -n.v.-				
685 01 012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	--
685 06 012	Zur Verfügung der Regierungspräsidentin/des Regierungspräsidenten für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke einschließlich der Förderung der Vereinsarbeit auf diesen Gebieten	1 700	1 700	1 090
Erläuterungen:				
Es gelten die Richtlinien vom 6. Dezember 1994.				
	Baumaßnahmen			
711 01 012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 012	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	163 700	--	--

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Insbesondere für die Beschaffung von DV-Ausstattung.
Mehr durch Umsetzung aus der aufgelösten Titelgruppe 69.

812 13 012 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . -- -- --

812 35 012 Erwerb von Fachgeräten . . . . . -- -- --

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die allgemeine Rücklage . . . . . -- -- 2 966 425
Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 1.516.709,19 EUR.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 72
Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes in der Hessischen Landesverwaltung
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei ETG 72 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 72
Nach § 16 Arbeitssicherheitsgesetz vom 12. Dez. 1973 (BGBl. I S. 1885) ist von den öffentlichen Verwaltungen ein den Grundsätzen dieses Gesetzes gleichwertiger arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten. Nach den Kabinettbeschlüssen vom 16. April und 9. Juli 1985 wird das Arbeitssicherheitsgesetz seit 1. Januar 1986 auch in der hessischen Landesverwaltung flächendeckend umgesetzt. Die arbeitsmedizinische Betreuung ist durch vertraglichen Anschluss an die Berufsgenossenschaftliche Arbeitsmedizinische Dienst, Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH (BAD); die sicherheitstechnische Betreuung durch vertragliche Bindung an die Medical Airport Service GmbH (MAS) und übergangsweise durch Bestellung eigener Fachkräfte für Arbeitssicherheit geregelt. Die sicherheitstechnische Betreuung der Schuleinrichtungen erfolgt derzeit ausschließlich durch Bestellung eigener Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

425 72 254 Vergütungen der Angestellten 635 000 635 000 652 955

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	635 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	635 000 EUR

453 72 254 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung.

511 72 254 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 9 000 9 000 38

Erläuterungen:
Allgemeine Arbeitsunterlagen, Büro- und Kanzleibedarf, Bekanntmachungen, Entsorgung von Altakten, sonstiger Geschäftsbedarf.

514 72 254 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. . . . . -- -- --

517 72 254 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . -- -- --

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: 517 72 bis 519 72 In Betracht kommen **Landeseigene Gebäude** 2003 Anzahl: -- Nachrichtlich: Gießen, Südanlage 14 - s. Kap. 03 10 - 517 01/518 01			
518 72 254	Mieten und Pachten	2 000	2 000	1 768
	Erläuterungen: Mieten für Zeiterfassungs- und Fotokopiergeräte.			
519 72 254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
525 72 254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	1 698
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- EUR 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 2 000 EUR 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- EUR 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- EUR Zusammen 2 000 EUR			
527 72 254	Reisekosten	6 000	6 000	3 662
537 72 254	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
538 72 254	Kosten für die arbeitsmedizinische und arbeitssicherheitstechnische Betreuung	321 000	321 000	204 517
	1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.			
	Erläuterungen: 1. Kosten der arbeitsmedizinischen Betreuung . . 204 600 EUR 2. Kosten der sicherheitstechnischen Betreuung (MAS) . . . . . 116 400 EUR Zusammen 321 000 EUR			
547 72 254	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
681 72 254	Schadenersatzleistungen	--	--	--
812 72 254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Summe Titelgruppe 72	975 000	975 000	864 637

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titel

531 01	012	Veröffentlichungen im Rahmen der Regionalplanung	--	--	18 397
613 01	911	Zuweisungen an die örtlichen Träger der Sozialhilfe aus Überschüssen der Pfandverwertung	--	--	--

Erläuterungen:
Nach Nr. 8.2.2 der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung betreffend dem Vollzug der für das Pfandleih- und Pfandvermittlungsgewerbe geltenden Vorschriften (PfandVwV) vom 06. Juli 1993 - n. v.- werden die Überschüsse aus Pfandverwertungen den örtlichen Trägern der Sozialhilfe überlassen.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Die Titelgruppe 69 mußte im Zuge der Einführung der neuen Haushaltssystematik aufgelöst werden. Die Mittel sind den allgemeinen Haushaltstitel zugeflossen.

511 69	512	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	70 000	--
514 69	012	Verbrauchsmittel und dgl.	--	38 000	--
518 69	012	Mieten und Pachten	--	--	--
519 69	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	20 000	4 784
525 69	012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	32 000	22 307
538 69	012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	55 000	30 119
547 69	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	219 000	254 455
		Summe Titelgruppe 69	--	434 000	311 665
		Gesamtausgaben	11 694 700	10 809 700	14 313 727

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 03 10

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	237 000	413 000	848 209
2	Übertragungseinnahmen	1 000	1 000	8
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	414 000	--
Gesamteinnahmen		238 000	828 000	848 217
4	Personalausgaben	9 905 600	8 703 000	10 164 656
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 620 700	1 883 000	926 968
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	4 700	4 700	1 222
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	163 700	219 000	254 455
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	2 966 425
Gesamtausgaben		11 694 700	10 809 700	14 313 727
Zuschuss/Überschuss		-11 456 700	-9 981 700	-13 465 510

NACHRICHTLICH

Übersicht über das Gesamt-Personalbudget des Regierungspräsidiums Gießen

Kap.	03 10	07 50	08 16	08 18	08 23	08 31	08 33	08 42	09 07	09 12	zusammen
	Regierungs-präsidium	Regierungs-präsidien	Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	Verwaltungsdienst-stellen für Versor-gung und Soziales	Durchführung von Fachaufgaben im soz. Bereich	Gesundheits-verwaltung	Lebensmittelüber-wachung,Tierschutz, Veterinärwesen	Unterbringung und Betreuung von aus-länd. Flüchtlingen	Staatl. Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien	AbteilungenLandwirt-schaft, Forsten und Naturschutz	
Planmäßige Beamte											
B 8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**
B 7	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**
B 4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**
B 3	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**
B 2	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**5,0**
A 16	3,0	-	1,0	3,0	-	-	1,0	-	5,0	4,0	**17,0**
A 15	4,0	5,0	3,0	2,0	-	2,0	2,0	-	11,0	13,0	**42,0**
A 14	8,0	4,0	5,0	1,0	-	1,0	2,0	1,0	18,0	7,0	**47,0**
A 13 hD	3,0	1,0	8,0	-	-	-	-	-	11,5	2,0	**25,5**
A 13 AZ	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	1,0	**3,0**
A 13 gD	9,0	4,0	4,0	2,0	-	1,0	-	-	10,0	2,0	**32,0**
A 12	12,0	6,0	13,0	3,0	-	2,0	1,0	-	23,0	6,0	**66,0**
A 11	25,0	3,5	9,0	8,0	-	0,5	1,0	-	38,0	11,5	**96,5**
A 10	13,0	6,0	4,0	0,5	-	2,0	1,0	-	15,0	19,0	**60,5**
A 9 gD	4,5	3,5	-	-	-	-	-	-	5,0	7,0	**20,0**
A 9 AZ	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	**2,0**
A 9	-	-	2,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	**4,0**
A 8	4,5	1,0	0,5	-	-	-	-	-	6,0	1,0	**13,0**
A 7	4,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	**6,0**
A 6 mD	4,0	-	2,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	**8,0**
A 6 eD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**
A 5 mD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**
Zus.	101,0	34,0	52,5	19,5	-	8,5	8,0	1,0	147,5	77,5	**449,5**
Anwärter und Praktikanten											
höh.D.	-	-	2,0	-	-	-	-	-	3,0	4,0	**9,0**
geh.D.	20,0	-	2,0	-	-	-	-	-	6,0	-	**28,0**
mitt.D.	3,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	**5,0**
Zus.	23,0	-	6,0	-	-	-	-	-	9,0	4,0	**42,0**
Angestellte											
I a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**
I b	-	4,0	-	-	-	1,0	-	-	2,0	-	**7,0**
II a	-	1,0	-	1,0	-	-	3,0	-	6,5	3,0	**14,5**
III	3,0	4,0	-	4,0	-	-	-	-	14,5	4,0	**29,5**
IVa	5,0	1,0	1,0	2,0	1,0	2,5	-	-	11,0	26,5	**50,0**
IV b	9,5	2,0	-	2,0	-	-	-	-	6,0	4,0	**23,5**
V a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**
V b	12,5	-	-	2,0	1,0	-	1,0	-	2,0	4,0	**22,5**
V c	13,5	-	3,0	5,0	-	0,5	-	-	8,0	9,0	**39,0**
VI b	14,5	4,0	1,5	-	-	-	-	-	17,0	13,5	**50,5**
VII	61,5	3,5	2,5	4,0	-	3,0	-	1,0	13,0	24,5	**113,0**
VIII	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	**3,0**
Azubi	61,0	-	9,0	-	-	-	-	-	6,0	-	**76,0**
Zus.	181,5	20,5	17,0	20,0	2,0	7,0	4,0	1,0	86,0	89,5	**428,5**
Arbeiter	14,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	3,0	**18,0**
Insges.	319,5	54,5	75,5	39,5	2,0	15,5	12,0	2,0	243,5	174,0	**938,0**

NACHRICHTLICH

Übersicht über das Gesamtbudget des Regierungspräsidiums Gießen

	03 10	07 50	08 16	08 18	08 23	08 31	08 33	08 42	09 07	09 12	
Haupt-gruppe	Regierungs-präsidium	Regierungs-präsidien	Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	Verwaltungsdienst-stellen für Versorgung und Soziales	Durchführung von Fachaufgaben im soz. Bereich	Gesundheits-verwaltung	Lebensmittelüber-wachung,Tierschutz, Veterinärwesen	Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen	Staatl. Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien	AbteilungenLandwirt-schaft, Forsten und Naturschutz	**zusammen**
Einnahmen											
1	237.000	315.000	900.000	7.200	-	177.700	-	-	2.174.700	521.300	**4.332.900**
2	1.000	-	-	2.700.000	-	-	-	-	-	-	**2.701.000**
3	-	-	-	-	-	-	-	-	2.688.900	-	**2.688.900**
zus.	238.000	315.000	900.000	2.707.200	-	177.700	-	0	4.863.600	521.300	**9.722.800**
Ausgaben											
4	9.905.600	2.184.600	2.187.200	1.841.000	30.000	540.700	758.000	79.800	8.931.700	6.879.300	**33.337.900**
5	1.620.700	272.700	550.000	221.700	3.000	99.500	90.000	7.300	1.573.900	718.000	**5.156.800**
6	4.700	-	-	2.245.000	-	-	107.500	600	-	-	**2.357.800**
7	-	-	-	-	-	-	-	-	98.650	-	**98.650**
8	163.700	27.900	-	-	-	29.900	-	500	557.200	54.200	**833.400**
9	-		-	-	-	-	-	100	-	-	**100**
zus.	11.694.700	2.485.200	2.737.200	4.307.700	33.000	670.100	955.500	88.300	11.161.450	7.651.500	**41.784.650**
Überschuss/ Fehlb.	-11.456.700	-2.170.200	-1.837.200	-1.600.500	-33.000	-492.400	-955.500	-88.300	-6.297.850	-7.130.200	**-32.061.850**

Anmerkungen zu den Übersichten

Maßgebend für die Bewirtschaftung sind die tatsächlich zugewiesenen Planstellen, Stellen und Haushaltsmittel unter Beachtung der Haushaltsvermerke, speziellen Bewirtschaftungsregelungen und Schwerpunktsetzungen.

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 11 Regierungspräsidium Kassel

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8 sowie zugunsten des Titels 981 63. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 03 09, 03 10, 03 11, 07 50, 08 16, 08 18, 08 23, 08 31, 08 33, 08 42, 08 51, 09 07, 09 12, 15 28 und 16 05 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 v.H. deckungsfähig.
8. Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 v.H. vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
9. Die Kapitel 03 09, 03 10, 03 11, 03 13 sind gegenseitig deckungsfähig, vorbehaltlich der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
10. Der Titel 112 03 ist von der Budgetierung ausgenommen.
    Das Ministerium der Finanzen kann zulassen, daß Mehreinnahmen
    - zur Deckung von Mehrausgaben bei 511 01 herangezogen werden,
    - in das Budget einbezogen werden.

Zu Kapitel 03 11

In Kap. 03 11 - Regierungspräsidium Kassel - wird die kaufmännische Buchführung voraussichtlich zum 01.01.2004 eingeführt (vgl. Vorwort zum Einzelplan 03 unter D.).

In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben des Regierungspräsidiums Kassel veranschlagt, soweit sie im Fachbereich des Ministeriums des Innern und für Sport anfallen. Im Haushaltsplan 2003 wurde die Umsetzung des Sachmittelbedarfs für die im Haushalt 2002 in die Fachkapitel umressortierten Fachstellen von Kap. 03 11 in die Fachkapitel nachvollzogen.

Die Sachkosten für die mit Zentral- und Querschnittaufgaben in den Fachabteilungen tätigen Mitarbeiter, deren Stellen im Einzelplan 03 veranschlagt sind, trägt das jeweilige Fachkapitel.

Im Zuge der durch die Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens vorgegebenen Mandantenstruktur wurde das seitherige Kapitel 03 14 - Zentrale Verwarnungs- und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten - ab dem Haushaltsplan 2002 in das Kap. 03 11 einbezogen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	012	Verwaltungskosten	600 000	605 000	1 019 156
		1. Die Kosten für Sachverständigengutachten und Bekanntmachungen in Genehmigungs- und Enteignungsverfahren, die Erstattungen gemäß § 10 a des Hess. Ausführungsgesetzes zur Verwaltungsgerichtsordnung i.d.F. des Gesetzes vom 01. Dez. 1994 (GVBl. I. S. 677) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.			
		2. Zu UT 2 wird die Verwendung von Gerichtskostenmarken und Gerichtskostenstemplern zugelassen.			

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen aus den Bereichen:

1. Staatsangehörigkeitswesen, Beglaubigungen, Enteignungen, Ausländergesetz, Konzessionserteilung im Buchmachergewerbe	340 000 EUR
2. Aktenversendungspauschale der Zentralen Verwarnungs- und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten	235 000 EUR
3. Sonstiges	25 000 EUR
Zusammen	600 000 EUR

Das Gebührenaufkommen ist geschätzt.

112 02 012 Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden 199 000 200 000 1 326 433

Erläuterungen:
Insbesondere Einnahmen aus Ordnungswidrigkeitenverfahren nach dem Rundfunkgebührenstaatsvertrag und nach dem Statistikgesetz.

112 03 012 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei der Zentralen Verwarnungs- und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten . . . . . 33 233 000 33 233 000 --

Die Erstattungen der Kostenpauschalen an Städte und Gemeinden für die Unterhaltung und den Betrieb mobiler und stationärer Verkehrsüberwachungsanlagen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:
Verwarnungsgelder, Geldbußen, Gebühren und Auslagen aus der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24, § 24a und § 25a des Straßenverkehrsgesetzes i.V. mit der Verordnung über Regelsätze für Geldbußen und über die Anordnung eines Fahrverbots wegen Odnungswidrigkeiten im Straßenverkehr (Bußgeldkatalog- Verordnung -BKatV).
Das voraussichtliche Aufkommen ist geschätzt.

119 01 012 Einnahmen aus Nebentätigkeit . . . . . -- -- --

119 06 012 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen 300 300 374

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Erläuterungen:

1. Vergütungen für das Aufstellen von Warengebern	100 EUR
2. Entgelt nach den Kantinenrichtlinien	-- EUR
3. Vergütung für die Benutzung von Dienstfahrzeugen	200 EUR
Zusammen	300 EUR

119 41 012 Rückzahlungen von Überzahlungen 8 000 8 000 35 703

Erläuterungen:
Im wesentlichen Rückzahlungen aufgrund der Abrechnung von Mietnebenkosten.

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 46 012	Ersatzleistungen	5 000	5 000	7 858
	Erläuterungen: Im wesentlichen Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen. Der Ansatz ist geschätzt aufgrund der seitherigen Entwicklung.			
119 51 012	Vermischte Einnahmen	--	--	5 487
119 53 012	Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung in Verbindung mit einem Job-Ticket . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	--	--	255 020
	Erläuterungen: Buchungsstelle für Zahlungen der Bediensteten des Regierungspräsidiums Kassel und des Staatstheaters Kassel für den vom Regierungspräsidium Kassel getätigten Sammelerwerb von Jobtickets des Nordhessischen Verkehrsverbundes.			
121 01 012	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Anlagen I und II zum Epl. 03.			
124 01 012	Mieten und Pachten	3 000	8 000	8 627
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 3 000 EUR 2. Sonstiges . . . . . -- EUR Zusammen 3 000 EUR			
132 01 012	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
132 02 012	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	700	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 012	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	--	--	--
235 01 012	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistung der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelung zur Altersteilzeit.			
235 02 012	Zuweisungen für die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von schwerbehinderten Menschen werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Ausgaben getätigt werden.			
236 01 012	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
261 01 012	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01 012	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
	Erläuterungen: Eigene Auslagen und Anwaltskosten in Rechtsstreiten, soweit dem Land ein Erstattungsanspruch zusteht, sowie Kostenerstattung in Vorverfahren nach § 80 HVwVfG. Das Aufkommen ist geschätzt.			
282 01 012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
282 02 012	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . Vgl. Vermerk bei Titel 531 02.	--	--	337
	Erläuterungen: Zuschüsse zu öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen des Regierungspräsidiums.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	--	725 000	--
	Erläuterungen: Vgl. Titel 919 01. Hier kann auch die Entnahme aus der Personalausgabenrücklage gebucht werden.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Titel 919 02.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	30 678
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden dürfen.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 72 Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes in der Hessischen Landesverwaltung Vgl. Vermerk bei ATG 72.			
119 72 254	Sonstige Verwaltungseinnahmen	--	--	--

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
261 72 254	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	--	--
	Weggefallene Titel			
119 52 012	Einnahmen aus Überschüssen von Pfandverwertungen	--	--	8 374
	Gesamteinnahmen	34 049 000	34 784 300	2 698 047
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
412 02 512	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
422 01 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	8 253 600	7 966 000	7 025 055
Erläuterungen:				
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	8 253 600 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
Zusammen	8 253 600 EUR			
422 02 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	5 000	5 000	3 375
Erläuterungen:				
1. Ehrengaben	5 000 EUR			
2. Übergangsgelder	-- EUR			
3. Sondervergütungen	-- EUR			
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- EUR			
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
Zusammen	5 000 EUR			
422 03 012	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	--	--	--
422 41 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . .	128 000	370 000	166 664

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 62 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	7 662 700	7 755 500	5 020 779
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 7 662 700 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . -- EUR			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 7 662 700 EUR			
425 02 012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	7 000	7 000	1 480
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 7 000 EUR			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- EUR			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR			
	Zusammen 7 000 EUR			
425 03 012	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	678 000	938 000	600 198
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 678 000 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- EUR			
	Zusammen 678 000 EUR			
426 02 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	371
426 03 012	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	18 000	18 000	17 757
	Erläuterungen:			
	Löhne für teilzeitbeschäftigte Wachleute mit zusammen höchstens 25 Arbeitsstunden je Woche.			

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 41 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	14 000	14 000	-18 696
	Erläuterungen: Für die Beschäftigung von Aushilfskräften, insbesondere bei den zentralen Diensten.			
427 06 012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	114 475
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 012	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
427 61 012	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	24 000	22 000	19 446
	Erläuterungen: 1. Lehrvergütung, Reisekosten und Sachaufwendungen für Beamtinnen und Beamte sowie Richterinnen und und Richter, die nebenamtlich zur Leiterin oder zum Leiter einer Pflichtarbeitsgemeinschaft (§ 33 Abs. 1-4 JAG) oder Klausurarbeitsgemeinschaft (§ 33 Abs. 5 JAG) für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferandare in der Verwaltung bestellt sind, sowie für die Mitwirkung bei der Einführungsarbeitsgemeinschaft in der Verwaltung (§ 23 Abs. 5 JAO), und sonstige Lehrkräfte, die nebenamtlich in diesen Arbeitsgemeinschaften unterrichten, gemäß HMdI-Erlaß vom 08. November 2000 (StAnz. S. 3786). 2. Vergütung für die Durchführung von Gruppenpraktika im Rahmen der dreimonatigen praktischen Studienzeit (Verwaltungspraktikum) der Rechtsstudentinnen und Rechtsstudenten gemäß HMdI-Erlaß vom 03. Dezember 1990 (StAnz. 1991, S. 7), geändert durch Erlass vom 1. September 2000 (StAnz. S. 2955).			
453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	10 000	4 312
459 05 012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der Hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 4 506 000 3 969 000 57 256

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	200 000 EUR
2. Kommunikation	4 216 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	90 000 EUR
4. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	4 506 000 EUR

514 01 012 Haltung von Fahrzeugen 41 500 50 000 13 172

514 02 012 Dienst- und Schutzkleidung . . . . . 500 500 --

Erläuterungen:
Beschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung nach den Richtlinien vom 13. Juli 1994 (StAnz. S. 1973). Die Beschaffung der Dienstkleidung für das Brandschutzaufsichtspersonal ist bei Kap. 03 18 - 514 02 veranschlagt.

n e u
514 03 012 **Verbrauchsmittel** . . . . . 33 600 -- --

Erläuterungen:
(Bisher 514 69.) Verbrauchsmittel der Datenverarbeitung.

517 01 012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 678 000 739 000 521 229

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen:
A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: 1

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Kassel, Steinweg 6	2 306 500	--
Summe	2 306 500	--
davon 12 v.H.	277 000	--
davon 5 v.H.	--	--

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Nachrichtlich:

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume) : Anzahl: 4
Kassel, Scheidemannplatz 1(EAM-Gebäude)
Obere Königstraße 3
Untere Königstraße 78 - 82
Wilhelmshöher Allee 34c (Archivraum)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	120 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	100 000 EUR
3. Reinigung	150 000 EUR
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	308 000 EUR
Zusammen	678 000 EUR

Weniger durch Mittelumsetzung in Fachkapitel der Regierungspräsidien in anderen Einzelplänen.

518 01	012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	830 000	808 000	474 817

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	829 400 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	600 EUR
Zusammen	830 000 EUR

518 02	012	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	89 000	74 000	41 142

Erläuterungen:
Mieten für

1. Zeiterfassungsgeräte	5 000 EUR
2. Fotokopiergeräte	27 000 EUR
3. Anmietung von DV-Gerät	19 000 EUR
4. Leasing von Kraftfahrzeugen	38 000 EUR
Zusammen	89 000 EUR

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge finanziert werden.

519 01	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	217 000	165 000	140 912

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	142 000 EUR
2. Sonstiges	75 000 EUR
Zusammen	217 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61	012	Aus- und Fortbildung	84 100	76 400	23 065

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge	27 100 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	42 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- EUR
4. Zahlungen an den HVSV	15 000 EUR
5. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	-- EUR
Zusammen	84 100 EUR

526 01 012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 33 200 40 000 31 198

Erläuterungen:
(Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse, Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten, Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus, Kosten des Rechtschutzes in Strafsachen.

527 01 012 Reisekosten 53 700 65 000 44 587

529 01 012 Zur Verfügung der Regierungspräsidenten 1 500 800 1 359

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 02 012 Öffentlichkeitsarbeit 2 500 2 500 10 413

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.

Erläuterungen:
Für die Öffentlichkeitsarbeit des Regierungspräsidiums.

533 63 012 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender . . . . . 6 000 6 000 --

Erläuterungen:
Kosten der Eignungsprüfungen zur Auswahl von Bewerbern sowie Übernahme von Fahrtkosten nach dem Erlaß vom 16. Okt. 1995 (StAnz. S. 3370).

536 01 012 Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden 3 000 4 000 915

537 02 012 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . 7 000 7 000 4 063

Erläuterungen:
Insbesondere für Umzüge im Zuge der Zusammenführung von Behördenteilen.

n e u

538 01 012 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . . 1 091 300 -- --

Erläuterungen:
(bisher 538 69)

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- EUR
2. Benutzerentgelte an Dritte (einschl. KGRZ)	101 300 EUR
3. Benutzerentgelte an Dritte in Verkehrs-OWi	990 000 EUR
Zusammen	1 091 300 EUR

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
544 01 012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 012	Vermischter Sachaufwand	--	--	26
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 01 012	Sonstige Erstattungen an Gemeinden	--	--	--
633 17 216	Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Bad Arolsen	202 000	200 000	190 967
	Erläuterungen: Die Aufgaben des Sonderstandesamts Bad Arolsen sind durch Verwaltungsvereinbarung vom 12. Oktober/27. November 1970, zuletzt geändert am 11./17. Oktober 1995, mit Wirkung vom 1. Januar 1971 auf die Stadt Bad Arolsen übertragen worden. Das Sonderstandesamt behält seine bisherige rechtliche Selbständigkeit. Es ist dem Standesamt Bad Arolsen angegliedert und untersteht der Dienstaufsicht des Magistrats. Das Land erstattet der Stadt Bad Arolsen die persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben.			
671 02 012	Erstattungen an den Nordhessischen Verkehrsverbund in Verbindung mit einem Jobticket . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 53 geleistet werden.	--	--	244 645
	Erläuterungen: Zentraler Sammelerwerb von Jobtickets des Nordhessischen Verkehrsverbundes für die Bediensteten des Regierungspräsidiums Kassel und des Staatstheaters Kassel. Die Kosten werden von den Bediensteten getragen - vgl. Titel 119 53 -.			
681 01 012	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	4 000	4 000	25
	Erläuterungen: Der Bedarf ist geschätzt. Insbesondere für Schäden und Abnutzung bei Rückgabe von Leasingfahrzeugen gemäß MdF-Erlaß vom 23. Jan. 1997 -n.v.-			
681 14 012	Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte	40 000	40 000	--
	Erläuterungen: Erstattung notwendiger Auslagen an Betroffene/Verteidiger in Verkehrs-Ordnungswidrigkeitenverfahren.			
685 01 012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 300	400	1 445
	Erläuterungen: Für bestehende Mitgliedschaften. Insbesondere Beitrag zur Finanzierung der Europäischen Tage der allgemeinen Vertreter der Landesregierungen.			

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
685 06 012	Zur Verfügung der Regierungspräsidentin/des Regierungspräsidenten für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke einschließlich der Förderung der Vereinsarbeit auf diesen Gebieten	1 700	1 700	1 199
Erläuterungen: Es gelten die Richtlinien vom 6. Dezember 1994.				
	Baumaßnahmen			
711 01 012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 012	Erwerb von Kraftfahrzeugen	31 000	--	23 277
Erläuterungen: Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs für den KatS-Funktechniker.				
812 02 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	60 000	--	10 436
Erläuterungen: Für den Erwerb von DV-Ausstattung.				
812 13 012	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
812 35 012	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	3 550 086
Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 1.815.129,90 EUR.				
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.				

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72
Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes in der Hessischen Landesverwaltung
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei ETG 72 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 72
Nach § 16 Arbeitssicherheitsgesetz vom 12. Dez. 1973 (BGBl. I S. 1885) ist von den öffentlichen Verwaltungen ein den Grundsätzen dieses Gesetzes gleichwertiger arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten. Nach den Kabinettbeschlüssen vom 16. April und 9. Juli 1985 wird das Arbeitssicherheitsgesetz seit 1. Januar 1986 auch in der hessischen Landesverwaltung flächendeckend umgesetzt. Die arbeitsmedizinische Betreuung ist durch vertraglichen Anschluss an die Berufsgenossenschaftliche Arbeitsmedizinische Dienst, Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH (BAD); die sicherheitstechnische Betreuung durch vertragliche Bindung an die Medical Airport Service GmbH (MAS) und übergangsweise durch Bestellung eigener Fachkräfte für Arbeitssicherheit geregelt. Die sicherheitstechnische Betreuung der Schuleinrichtungen erfolgt derzeit ausschließlich durch Bestellung eigener Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

425 72 254 Vergütungen der Angestellten	582 000	582 000	572 716

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	582 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	582 000 EUR

453 72 254 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--

Erläuterungen:
Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung.

511 72 254 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000	169

Erläuterungen:
Allgemeine Arbeitsunterlagen, Büro- und Kanzleibedarf, Bekanntmachungen, Entsorgung von Altakten, sonstiger Geschäftsbedarf.

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
514 72 254	Verbrauchsmittel und dgl.	1 000	1 000	--
517 72 254	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 000	4 000	2 770

Erläuterungen: 517 72 bis 519 72
In Betracht kommen
Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
2003
Anzahl: 1
Bad Hersfeld, Konrad-Zuse-Straße 19 - 21
Nachrichtlich:
Kassel, Scheidemannplatz 1 s. Kap. 03 11 - 517 01

Zu 517 72

1. Heizstoffe	4 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	-- EUR
3. Reinigung	-- EUR
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	-- EUR
Zusammen	4 000 EUR

518 72 254	Mieten und Pachten	6 000	6 000	5 308

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	4 500 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . .	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- EUR
4. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge .	1 500 EUR
Zusammen	6 000 EUR

519 72 254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--

Erläuterungen:
Für Kleinreparaturen in der angemieteten Liegenschaft.

525 72 254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	2 182

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	-- EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	-- EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- EUR
Zusammen	2 000 EUR

527 72 254	Reisekosten	9 000	9 000	6 447
537 72 254	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
538 72 254	Kosten für die arbeitsmedizinische und arbeitssicherheitstechnische Betreuung	480 000	480 000	314 522

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Kosten der arbeitsmedizinischen Betreuung . . 345 200 EUR
2. Kosten der sicherheitstechnischen Betreuung . . 134 800 EUR

Zusammen 480 000 EUR

547 72	254	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
681 72	254	Schadenersatzleistungen	--	--	--
812 72	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	1 094 000	1 094 000	904 113

Weggefallene Titel

613 01	911	Zuweisungen an die örtlichen Träger der Sozialhilfe aus Überschüssen der Pfandverwertung	--	--	--

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:
Die Titelgruppe 69 wurde in Vorbereitung der neuen Buchungssystematik in die allgemeinen Titel eingegliedert.

425 69	012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	749 000	--
511 69	512	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	94 000	--
514 69	012	Verbrauchsmittel und dgl.	--	71 000	--
518 69	012	Mieten und Pachten	--	1 000	--
519 69	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	13 000	--
525 69	012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	37 000	24 625
538 69	012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	873 000	105 422
547 69	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 69 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	326 000	384 511
	Summe Titelgruppe 69	--	2 164 000	514 559
	Gesamtausgaben	25 912 200	26 616 800	19 760 121

Abschluss Kapitel 03 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	34 049 000	34 059 300	2 667 032
2	Übertragungseinnahmen	--	--	337
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	725 000	30 678
Gesamteinnahmen		34 049 000	34 784 300	2 698 047
4	Personalausgaben	17 382 300	18 436 500	13 527 932
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 189 900	7 608 200	1 825 598
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	249 000	246 100	438 281
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	91 000	326 000	418 224
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	3 550 086
Gesamtausgaben		25 912 200	26 616 800	19 760 121
Zuschuss/Überschuss		8 136 800	8 167 500	-17 062 074

NACHRICHTLICH

Übersicht über das Gesamt-Personalbudget des Regierungspräsidiums Kassel

Kap.	03 11	07 50	08 16	08 23	08 31	08 33	08 51	09 07	09 12	15 28	
	Regierungs-präsidium	Regierungs-präsidien	Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	Durchführung von Fachaufgaben im soz. Bereich	Gesundheits-verwaltung	Lebensmittelüber-wachung,Tierschutz, Veterinärwesen	Außenstelle des Landesausgleichs-amtes	Staatl. Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien	AbteilungenLandwirt-schaft, Forsten und Naturschutz	Staatliche Büchereistellen	**zusammen**
Planmäßige Beamte											
B 8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**
B 7	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**
B 4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**
B 3	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**
B 2	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**3,0**
A 16	5,0	-	1,0	-	1,0	1,0	-	3,0	1,0	-	**12,0**
A 15	8,5	5,0	4,0	-	-	1,0	-	12,0	7,0	-	**37,5**
A 14	2,5	2,0	7,0	-	-	2,0	1,0	18,5	7,0	-	**40,0**
A 13 hD	-	-	5,0	-	1,0	1,0	-	5,0	2,0	-	**14,0**
A 13 AZ	-	-	1,0	-	-	-	-	3,0	-	-	**4,0**
A 13 gD	11,0	-	1,0	1,0	-	-	-	13,0	3,0	-	**29,0**
A 12	22,0	6,0	5,0	3,0	2,0	-	1,0	31,0	9,5	-	**79,5**
A 11	40,5	18,0	10,0	2,5	2,5	-	1,0	31,0	10,0	-	**115,5**
A 10	71,5	8,0	5,0	2,5	1,5	1,0	1,0	11,0	7,0	-	**108,5**
A 9 gD	20,5	1,0	1,0	-	-	1,5	-	7,5	2,0	-	**33,5**
A 9 AZ	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**
A 9	1,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	**2,5**
A 8	6,5	1,0	2,0	-	-	-	-	3,0	-	-	**12,5**
A 7	7,5	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	**10,5**
A 6 mD	4,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	**5,0**
A 6 eD	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**
A 5 mD	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**6,0**
Zus.	213,0	41,0	47,0	9,0	8,0	7,5	4,0	139,0	48,5	-	**517,0**
Anwärter und Praktikanten											
höh.D.	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**
geh.D.	35,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	**37,0**
mitt.D.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**
Zus.	35,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	**38,0**
Angestellte											
I a	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**
I b	0,5	3,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	**5,5**
II a	3,0	6,0	-	-	-	5,0	1,0	7,0	-	1,0	**23,0**
III	3,0	3,0	0,5	-	-	-	-	9,5	3,0	-	**19,0**
IVa	5,5	1,0	1,0	-	1,0	-	-	8,5	9,5	1,0	**27,5**
IV b	12,0	2,0	5,0	1,0	-	-	-	12,0	-	-	**32,0**
V a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**
V b	19,0	0,5	-	1,0	0,5	1,0	-	4,5	0,5	1,0	**28,0**
V c	27,0	1,0	6,0	-	-	-	-	12,0	1,0	-	**47,0**
VI b	30,0	1,0	5,0	3,0	-	-	-	19,0	2,5	-	**60,5**
VII	144,0	2,5	3,0	2,0	-	1,0	1,0	15,5	14,5	1,0	**184,5**
VIII	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**5,0**
Azubi	24,0	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	**28,0**
Zus.	273,0	21,0	21,5	7,0	1,5	7,0	2,0	93,0	31,0	4,0	**461,0**
Arbeiter	20,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	**21,0**
Insges.	541,0	62,0	71,5	16,0	9,5	14,5	6,0	233,0	79,5	4,0	**1.037,0**

NACHRICHTLICH
Übersicht über das Gesamtbudget des Regierungspräsidiums Kassel

	03 11	07 50	08 16	08 23	08 31	08 33	08 51	09 07	09 12	15 28	
Haupt-gruppe	Regierungs-präsidium	Regierungs-präsidien	Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	Durchführung von Fachaufgaben im soz. Bereich	Gesundheits-verwaltung	Lebensmittelüber-wachung,Tierschutz, Veterinärwesen	Außenstelle des Landesausgleichs-amtes	Staatl. Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien	AbteilungenLandwirt-schaft, Forsten und Naturschutz	Staatliche Büchereistellen	**zusammen**
Einnahmen											
1	816.000	765.000	130.000	-	311.000	-	-	1.654.200	93.400	-	**3.769.600**
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**
3	-	-	-	-	-	-	-	3.005.400	-	-	**3.005.400**
zus.	816.000	765.000	130.000	-	311.000	-	-	4.659.600	93.400	-	**6.775.000**
Ausgaben											
4	17.382.300	2.476.800	2.476.300	319.000	384.700	740.500	194.200	9.068.800	3.113.100	162.800	**36.318.500**
5	8.189.900	358.300	600.000	26.100	66.700	60.000	31.500	1.118.700	203.800	12.000	**10.667.000**
6	249.000	-	13.000	-	-	39.000	-	-	-	400	**301.400**
7	-	-	-	-	-	-	-	119.950	-	-	**119.950**
8	91.000	42.000	-	-	12.300	-	2.000	440.500	41.600	6.500	**635.900**
9	-	-	35.000	-	-	-	-	-	-	-	**35.000**
zus.	25.912.200	2.877.100	3.124.300	345.100	463.700	839.500	227.700	10.747.950	3.358.500	181.700	**48.077.750**
Überschuss/ Fehlb.	-25.096.200	-2.112.100	-2.994.300	-345.100	-152.700	-839.500	-227.700	-6.088.350	-3.265.100	-181.700	**-41.302.750**

Anmerkungen zu den Übersichten

Maßgebend für die Bewirtschaftung sind die tatsächlich zugewiesenen Planstellen, Stellen und Haushaltsmittel unter Beachtung der Haushaltsvermerke, speziellen Bewirtschaftungsregelungen und Schwerpunktsetzungen.

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 13 Landräte als Behörden der Landesverwaltung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8 sowie zu Gunsten des Titels 981 63. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifvertragliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabeten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die den Staatlichen Landräten/Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung zugewiesenen Mittel der Kap. 03 13, 07 30, 07 56, 08 33 und 09 13 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 v.H. deckungsfähig.
8. Die Staatlichen Landräte/Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 v.H. vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
9. Die Kap. 03 09, 03 10, 03 11 und 03 13 sind gegenseitig deckungsfähig, vorbehaltlich der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 03 13
In Kap. 03 13 - Landräte als Behörden der Landesverwaltung - soll die kaufmännische Buchführung zum 1.7.2004 eingeführt werden (vgl. Vorwort zum Einzelplan 03 unter D.).

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Hauptabteilung "Allgemeine Landesverwaltung" des Landrats als Behörde der Landesverwaltung, soweit die Einnahmen nicht dem Landkreis zum Ausgleich der Belastung aus der Heranziehung von Bediensteten des Kreises überlassen (§ 43 Abs.2 Finanzausgleichsgesetz) und die Ausgaben nicht vom Landkreis zu tragen sind (Durchführungsverordnung zu § 56 Hessische Landkreisordnung, § 43 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz). Die Einnahmen und Ausgaben der nach dem Eingliederungsgesetz vom 14. Juli 1977 (GVBl. I S. 319), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dez. 2000 (GVBl.I S. 588),in den Landrat als Behörde der Landesverwaltung eingegliederten Sonderverwaltungen sind im Landeshaushaltsplan wie folgt veranschlagt:
a) Hauptabteilung "Katasteramt" bei Kap. 07 30,
b) Hauptabteilung "Staatliches Veterinäramt" bei Kap. 08 33,
c) Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz" bei Kap. 09 13.

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	012	Verwaltungskosten	5 000	8 000	5 174

Erläuterungen:
Gem. § 43 Abs. 2 des Finanzausgleichsgesetzes werden die dem Land zustehenden, bei dem Landrat als Behörde der Landesverwaltung aufkommenden Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) nach Abzug der daraus an andere Stellen geleisteten Auslagen und Abgaben dem Landkreis überlassen.
(Istaufkommen im Haushaltsjahr 2001 = 50,2 Mio. EUR).

112 02	012	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	565 000	562 000	580 859

Erläuterungen:
Verwarnungsgelder, Bußgelder, Gebühren und Auslagen aus Ordnungswidrigkeitsverfahren des Landrats.
Das Aufkommen ist geschätzt.

119 01	012	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 41	012	Rückzahlung von Überzahlungen	--	--	--
119 46	012	Ersatzleistungen	--	1 000	95

Erläuterungen:
Im wesentlichen Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen.

119 51	012	Vermischte Einnahmen	--	--	546

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	012	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	--
235 02	012	Zuweisungen für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	--	--	--

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

236 01	012	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
281 01	012	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	37

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Titel 919 01.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Titel 919 02.			
381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden dürfen.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	570 000	571 000	586 710
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	24 519 000	27 325 000	23 507 627
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 24 519 000 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 24 519 000 EUR			
422 02 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	10 000	10 000	8 815

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	10 000 EUR
2. Übergangsgelder	-- EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- EUR
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	10 000 EUR

422 03	012	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	--	--	--
422 41	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 386 000	1 700 000	3 755 740

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 386 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	3 386 000 EUR

Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen für Angestellte des Kreises, die der Landkreis dem Landrat als Behörde der Landesverwaltung für nach dem Stellenplan fehlende Beamte zusätzlich und über die Verpflichtung des § 1 der DVO zu § 56 HKO hinaus zur Verfügung stellt, erstattet. Das Nähere regelt der HMdI-Erlaß vom 21. Januar 1980 (StAnz. S. 264, 413).

425 02	012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	346
427 01	012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06	012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	451 938

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

453 01	012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	40 000	7 000	4 466
459 05	012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000	1 000	2 147
	Erläuterungen: Für Kranzspenden und Nachrufe.			
514 02 012	Dienst- und Schutzkleidung	1 000	1 000	--
525 61 012	Aus- und Fortbildung	48 000	26 000	19 389
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge . . . . . 15 000 EUR 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 11 000 EUR 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . . -- EUR 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- EUR 5. Aus- und Fortbildung im Zusammenhang mit DV-Maßnahmen . . . . . 22 000 EUR Zusammen 48 000 EUR			
526 01 012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	90 000	77 000	86 776
527 01 012	Reisekosten	2 000	2 000	--
	Erläuterungen: Für Reisekosten, soweit sie nicht gem. § 43 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes vom Landkreis zu tragen sind, z.B. Vorstellungsreisen.			
536 01 012	Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden	23 000	15 000	18 911
	Erläuterungen: Insbesondere für Dolmetscherkosten in Ausländerangelegenheiten, Kosten in Ordnungswidrigkeitsverfahren sowie für Kostenerstattung in Vorverfahren nach § 80 HVwVfG.			
537 01 012	Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten . . . . . 1 500 000 Die von abzuschiebenden Ausländern zur Deckung der Abschiebungskosten erstatteten oder eingezogenen Beträge fließen den Ausgabemitteln zu.	1 500 000	1 230 000	1 169 860
	Erläuterungen: Kosten der Landräte als Kreispolizeibehörden bei der Abschiebung mittelloser Ausländer, die gemäß § 106 Nr. 4 HSOG vom Land zu tragen sind. Dolmetscherkosten sind bei 536 01 veranschlagt. Der Ansatz ist geschätzt.			

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u				
538 01 012	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** .	140 000	--	--
544 01 012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 012	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 01 246	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	352 000	352 000	350 074
	Die Mittel sind übertragbar			
	Erläuterungen:			
	1. Für die Erstattung von Sachkosten an den Landkreis Gießen, den Main-Taunus-Kreis und den Main- Kinzig- Kreis als Kostenträger der zentral zuständigen Ausländerbehörden der Landräte für Abschiebungen von Asylbewerbern . . . . . 238 000 EUR			
	2. Erstattung von Sachkosten an die Landkreise aufgrund des Übergangs von Fachaufgaben der Wasserwirtschaft zum 1. Oktober 1997 . . . 114 000 EUR			
	Zusammen 352 000 EUR			
681 01 012	Schadenersatzleistungen	12 000	12 000	642
	Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
	Erläuterungen:			
	Für Schadenersatzleistungen, die von dem Landrat als Behörde der Landesverwaltung zu tragen sind (vgl. auch § 56 Abs. 2 HKO i.d.F. von Art. 2 Nr. 13 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 20. Mai 1992; GVBl. I. S. 170).			
	Der Bedarf ist geschätzt.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	4 919 452
	Erläuterungen:			
	Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.			
	Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 2.515.275,93 EUR.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.			
	Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

525 69	012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	22 000	12 195
547 69	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	--	22 000	12 195
		Gesamtausgaben	30 127 000	30 780 000	34 308 379

Abschluss Kapitel 03 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	570 000	571 000	586 673
2	Übertragungseinnahmen	--	--	37
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		570 000	571 000	586 710
4	Personalausgaben	27 955 000	29 042 000	27 728 933
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 808 000	1 374 000	1 309 277
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	364 000	364 000	350 716
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	4 919 452
Gesamtausgaben		30 127 000	30 780 000	34 308 379
Zuschuss/Überschuss		-29 557 000	-30 209 000	-33 721 668

NACHRICHTLICH

Übersicht über das Gesamt-Personalbudget der Landräte/Oberbürgermeister des Regierungsbezirks Darmstadt

Kap.	03 13	07 30	07 56	08 33	09 13	zusammen
	Landräte als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabtl. Allgem. Landesverwaltung	Kataster- und Vermessungsverwaltung	Landräte als Behörden der Landesverwaltung Abteilungen Dorferneuerung und Regionalentwicklung	Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen	Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	
Planmäßige Beamte						
A 16	2,0	2,0	-	1,0	3,0	**8,0**
A 15	8,0	14,0	2,0	13,0	7,0	**44,0**
A 14	-	17,0	5,0	10,0	12,0	**44,0**
A 13 hD	-	3,0	-	6,5	1,0	**10,5**
A 13 AZ	-	-	-	-	-	**-**
A 13 gD	20,0	16,0	-	-	3,0	**39,0**
A 12	46,0	42,0	2,0	2,0	5,0	**97,0**
A 11	103,0	64,0	3,0	3,0	9,0	**182,0**
A 10	73,0	14,0	1,0	9,0	8,0	**105,0**
A 9 gD	57,0	-	-	2,0	2,0	**61,0**
A 9 AZ	5,0	5,0	-	-	-	**10,0**
A 9	2,0	17,0	-	2,0	-	**21,0**
A 8	19,0	39,0	-	1,0	-	**59,0**
A 7	30,0	61,0	-	-	1,0	**92,0**
A 6 mD	12,0	-	-	-		**12,0**
A 6 eD	-	-	-	-		**-**
A 5 mD	1,0	-	-	-		**1,0**
A 5 eD	-	-	-	-		**-**
Zus.	378,0	294,0	13,0	49,5	51,0	**785,5**
Anwärter und Praktikanten						
höh.D.	-	-	-	-	-	**-**
geh.D.	-	-	-	-	-	**-**
mitt.D.	-	-	-	-	-	**-**
Zus.	-	-	-	-	-	**-**
Angestellte						
I b	-	-	-	-	1,0	**1,0**
II a	4,0	-	-	2,0	-	**6,0**
III	11,5	39,0	5,0	-	6,0	**61,5**
IVa	5,0	59,0	6,0	-	24,5	**94,5**
IV b	-	21,0	-	-	8,5	**29,5**
V a	-	-	-	-	-	**-**
V b	-	-	0	2,0	3,0	**5,0**
V c	1,0	71,5	1,0	110,5	7,0	**191,0**
VI b	-	52,0	2,5	20,0	21,0	**95,5**
VII	-	76,0	4,0	11,0	19,5	**110,5**
VIII	-	16,0	-	-	4,5	**20,5**
Azubi	-	60,0		5,0	2,0	**67,0**
Zus.	21,5	394,5	18,5	150,5	97,0	**682,0**
Arbeiter	-	105,0	-	-	7,0	**112,0**
Insges.	399,5	793,5	31,5	200,0	155,0	**1.579,5**

NACHRICHTLICH

Übersicht über das Gesamtbudget der Landräte/Oberbürgermeister des Regierungsbezirks Darmstadt

Kap.	03 13	07 30	07 56	08 33	09 13	
	Landräte als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabtl. Allgem. Landesverwaltung	Kataster- und Vermessungsverwaltung	Landräte als Behörden der Landesverwaltung Abteilungen Dorferneuerung und Regionalentwicklung	Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen	Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"	**zusammen**
Einnahmen						
1	245.000	18.982.000	4.200	800.000	24.200	**20.055.400**
2	-	222.000	200	6.000	-	**228.200**
3	-	-	-	-	-	**-**
zusammen	245.000	19.204.000	4.400	806.000	24.200	**20.283.600**
Ausgaben						
4	14.022.000	27.022.600	1.370.800	8.970.000	6.364.600	**57.750.000**
5	781.500	3.344.200	54.400	2.091.000	513.000	**6.784.100**
6	174.000	-	-	2.500	-	**176.500**
7	-	-	-	-	-	**-**
8	-	-	-	33.000	40.000	**73.000**
9	-	-	-	-	-	**-**
zusammen	14.977.500	30.366.800	1.425.200	11.096.500	6.917.600	**64.783.600**
Überschuss/ Fehlbetrag	-14.732.500	-11.162.800	-1.420.800	-10.290.500	-6.893.400	**-44.500.000**

Anmerkungen

Maßgebend für die Bewirtschaftung sind die tatsächlich zugewiesenen Planstellen, Stellen und Haushaltsmittel unter Beachtung der Haushaltsvermerke, speziellen Bewirtschaftungs-regelungen und Schwerpunktsetzungen.

NACHRICHTLICH

Übersicht über das Gesamt-Personalbudget der Landräte/Oberbürgermeister des Regierungsbezirks Gießen

Kap.	03 13	07 30	07 56	08 33	09 13	
	Landräte als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabtl. Allgem. Landesverwaltung	Kataster- und Vermessungsverwaltung	Landräte als Behörden der Landesverwaltung Abteilungen Dorferneuerung und Regionalentwicklung	Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen	Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	**zusammen**
Planmäßige Beamte						
A 16	2,0	1,0	-	2,0	2,0	**7,0**
A 15	3,0	6,0	1,0	3,0	4,0	**17,0**
A 14	-	9,0	3,0	7,0	7,0	**26,0**
A 13 hD	-	3,0	-	6,0	-	**9,0**
A 13 AZ	-	1,0	-	-	-	**1,0**
A 13 gD	9,0	7,0	-	-	1,0	**17,0**
A 12	31,0	35,0	1,0	3,0	2,0	**72,0**
A 11	42,5	45,0	4,0	1,0	8,0	**100,5**
A 10	42,0	13,0	1,0	2,0	11,0	**69,0**
A 9 gD	14,0	-	1,0	-	1,0	**16,0**
A 9 AZ	3,0	-	-	-	-	**3,0**
A 9	2,0	9,0	-	-	2,0	**13,0**
A 8	10,0	36,0	1,0	4,0	1,0	**52,0**
A 7	13,0	47,5	-	1,0	-	**61,5**
A 6 mD	5,0	-	-	-	-	**5,0**
A 6 eD	-	-	-	-	-	**-**
A 5 mD	-	-	-	-	-	**-**
A 5 eD	-	-	-	-	-	**-**
Zus.	176,5	212,5	12,0	29,0	39,0	**469,0**
Anwärter und Praktikanten						
höh.D.	-	-	-	-	-	**-**
geh.D.	-	-	-	-	-	**-**
mitt.D.	-	-	-	-	-	**-**
Zus.	-	-	-	-	-	**-**
Angestellte						
I b	-	-	-	-	-	**-**
II a	3,0	-	-	2,0	-	**5,0**
III	1,0	13,0	1,0	-	4,0	**19,0**
IVa	1,0	31,5	8,0	-	17,0	**57,5**
IV b	1,0	10,0	-	1,0	1,0	**13,0**
V a	-	-	-	-	-	**-**
V b	-	1,0	-	-	4,5	**5,5**
V c	-	31,0	1,0	38,0	7,0	**77,0**
VI b	-	30,0	1,0	7,5	13,5	**52,0**
VII	-	36,5	3,0	12,5	27,5	**79,5**
VIII	-	3,5	-	-	2,0	**5,5**
Azubi	-	28,0	-	6,0	4,0	**38,0**
Zus.	6,0	184,5	14,0	67,0	80,5	**352,0**
Arbeiter	-	64,0	-	2,0	7,0	**73,0**
Insges.	182,5	461,0	26,0	98,0	126,5	**894,0**

NACHRICHTLICH

Übersicht über das Gesamtbudget der Landräte/Oberbürgermeister des Regierungsbezirks Gießen

Kap.	03 13	07 30	07 56	08 33	09 13	
	Landräte als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabtl. Allgem. Landesverwaltung	Kataster- und Vermessungsverwaltung	Landräte als Behörden der Landesverwaltung Abteilungen Dorferneuerung und Regionalentwicklung	Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen	Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"	**zusammen**
Einnahmen						
1	152.000	7.748.500	3.500	4.525.800	11.000	**12.440.800**
2	-	87.000	100	7.000	-	**94.100**
3	-	-	-	-	-	**-**
zusammen	152.000	7.835.500	3.600	4.532.800	11.000	**12.534.900**
Ausgaben						
4	6.194.500	15.622.500	1.213.500	5.262.700	5.399.700	**33.692.900**
5	211.700	668.800	46.700	2.191.500	265.200	**3.383.900**
6	151.000	-	-	1.200	-	**152.200**
7	-	-	-	10.500	-	**10.500**
8	-	-	-	30.000	35.000	**65.000**
9	-	-	-	-	-	**-**
zusammen	6.557.200	16.291.300	1.260.200	7.495.900	5.699.900	**37.304.500**
Überschuss/ Fehlbetrag	-6.405.200	-8.455.800	-1.256.600	-2.963.100	-5.688.900	**-24.769.600**

Anmerkungen

Maßgebend für die Bewirtschaftung sind die tatsächlich zugewiesenen Planstellen, Stellen und Haushaltsmittel unter Beachtung der Haushaltsvermerke, speziellen Bewirtschaftungsregelungen und Schwerpunktsetzungen.

NACHRICHTLICH

Übersicht über das Gesamt-Personalbudget der Landräte/Oberbürgermeister des Regierungsbezirks Kassel

Kap.	03 13	07 30	07 56	08 33	09 13	zusammen
	Landräte als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabtl. Allgem. Landesverwaltung	Kataster- und Vermessungsverwaltung	Landräte als Behörden der Landesverwaltung Abteilungen Dorferneuerung und Regionalentwicklung	Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen	Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	
Planmäßige Beamte						
A 16	2,0	3,0	-	1,0	2,0	**8,0**
A 15	4,0	7,0	3,0	6,0	8,0	**28,0**
A 14	-	11,0	3,0	8,0	11,0	**33,0**
A 13 hD	-	4,0	-	6,0	-	**10,0**
A 13 AZ	-	2,0	-	-	-	**2,0**
A 13 gD	8,0	11,0	-	-	1,0	**20,0**
A 12	36,0	47,0	2,0	1,0	7,0	**93,0**
A 11	44,0	39,0	6,0	5,0	12,0	**106,0**
A 10	44,0	18,0	1,0	2,5	12,0	**77,5**
A 9 gD	25,0	-	-	1,0	3,0	**29,0**
A 9 AZ	4,0	7,0	-	-	-	**11,0**
A 9	2,0	11,0	-	-	-	**13,0**
A 8	12,0	44,0	2,0	-	1,0	**59,0**
A 7	20,0	58,0	-	1,0	2,0	**81,0**
A 6 mD	10,0		-	1,0	-	**11,0**
A 6 eD	-		-	-	-	**-**
A 5 mD	-		-	-	-	**-**
A 5 eD	-		-	-	-	**-**
Zus.	211,0	262,0	17,0	32,5	59,0	**581,5**
Anwärter und Praktikanten						
höh.D.	-	-	-	-	-	**-**
geh.D.	-	-	-	-	-	**-**
mitt.D.	-	-	-	-	-	**-**
Zus.	-	-	-	-	-	**-**
Angestellte						
I b	-	-	-	-	-	**-**
II a	1,0	-	-	2,0	1,0	**4,0**
III	7,0	17,0	3,0	-	8,0	**35,0**
IVa	1,0	42,5	11,5	-	31,5	**86,5**
IV b	2,0	7,0	-	-	3,0	**12,0**
V a	-	-	-	-	-	**-**
V b	-	-	1,0	1,0	2,0	**4,0**
V c	-	48,0	-	51,5	10,5	**110,0**
VI b	-	34,0	4,0	13,0	21,5	**72,5**
VII	-	37,0	3,0	5,0	39,5	**84,5**
VIII	-	9,5	-	-	0,5	**10,0**
Azubi	-	49,0	-	3,0	7,0	**59,0**
Zus.	11,0	244,0	22,5	75,5	124,5	**477,5**
Arbeiter		90,0	-	-	4,0	**94,0**
Insges.	222,0	596,0	39,5	108,0	187,5	**1.153,0**

NACHRICHTLICH

Übersicht über das Gesamtbudget der Landräte/Oberbürgermeister des Regierungsbezirks Kassel

Kap.	03 13	07 30	07 56	08 33	09 13	
	Landräte als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabtl. Allgem. Landesverwaltung	Kataster- und Vermessungsverwaltung	Landräte als Behörden der Landesverwaltung Abteilungen Dorferneuerung und Regionalentwicklung	Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen	Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"	**zusammen**
Einnahmen						
1	173.000	11.234.100	5.300	4.570.000	8.800	**15.991.200**
2	-	126.200	200	9.000	-	**135.400**
3	-	-	-	-	-	**-**
zusammen	173.000	11.360.300	5.500	4.579.000	8.800	**16.126.600** -
Ausgaben						
4	773.850	19.611.700	1.910.200	6.356.500	7.522.500	**36.174.750**
5	374.800	1.627.600	68.900	1.272.100	879.300	**4.222.700**
6	39.000	-	-	1.200	-	**40.200**
7	-	-	-	-	-	**-**
8	-	-	-	30.000	40.000	**70.000**
9	-	-	-	-	-	**-**
zusammen	1.187.650	21.239.300	1.979.100	7.659.800	8.441.800	**40.507.650** -
Überschuss/ Fehlbetrag	-1.014.650	-9.879.000	-1.973.600	-3.080.800	-8.433.000	**-24.381.050** -

Anmerkungen

Maßgebend für die Bewirtschaftung sind die tatsächlich zugewiesenen Planstellen, Stellen und Haushaltsmittel unter Beachtung der Haushaltsvermerke, speziellen Bewirtschaftungsregelungen und Schwerpunktsetzungen.

Kapitel 03 17
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 17 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

Zu Kapitel 03 17
Nach § 1 Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) vom 22. Juli 1988 (GVBl. I S. 287) wurde die HZD mit Wirkung vom 1. Januar 1989 in das Land Hessen eingegliedert. Ihre Aufgaben sind auf das Land als Rechtsnachfolger übergegangen. Die HZD wird als Landesbetrieb weitergeführt. Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport. Die HZD unterstützt das Land bei der Erledigung von Verwaltungs- und anderen Aufgaben durch den Einsatz von Informationstechnik; sie arbeitet mit den Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) zusammen.

Mittel für die Grundschulung von Landesbediensteten bei der HZD, die Grundberatung der Ressorts und die Unterstützung des Landesautomationsausschusses sind bei Kap. 03 02 - 538 69 zentral veranschlagt.

Der vom Landesbetrieb gemäß § 26 Abs. 1 LHO aufzustellende Wirtschaftsplan, der Finanzplan sowie eine Stellenübersicht der Angestellten und Arbeiter werden als Anlagen III - V zum Epl. 03 beigefügt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121 02	019	Gewinne aus dem Landesbetrieb HZD	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für den Fall der Gewinnabführung des Landesbetriebs an den Landeshaushalt.

Gesamteinnahmen	--	--	--

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	--	--	--

Erläuterungen:
Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten, werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--

Gesamtausgaben	--	--	--

Kapitel 03 17
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 03 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	--
Zuschuss/Überschuss		--	--	--

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 18 Hessische Landesfeuerwehrschule

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 03 18
Veranschlagt sind Einnahmen und Ausgaben der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel mit dem Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg- Cappel.
Die Landesfeuerwehrschule war bis zum Haushalt 2001 bei Kap. 03 19 mitveranschlagt, ab dem Haushaltsjahr 2002 ist aufgrund der Mandantenstruktur der NVS ein eigenes Kapitel erforderlich.
In Kap. 03 18 - Hessische Landesfeuerwehrschule - soll die kaufmännische Buchführung zum 1.7.2004 eingeführt werden (vgl. Vorwort zum Einzelplan 03 unter D.).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 06	044	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
Erläuterungen:					
Haushaltsstelle für Vergütungen für das Aufstellen von Warenautomaten.					
119 11	044	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	--	--	--
119 21	044	Einnahmen aus der Verpflegung des Personals . .	11 000	13 000	--
Erläuterungen:					
Für die Teilnahme von Beschäftigten an der Verpflegung (vgl. 514 03).					

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 41 044	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--

Erläuterungen:
Im wesentlichen Rückzahlungen aufgrund der Abrechnung der Versorgungsunternehmen.

119 46 044	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51 044	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 63 044	Einnahmen für Unterkunft, Verpflegung und Lehrgangsgebühren	400 000	310 000	--

Erläuterungen:

1. Für Verpflegung, Unterkunft und Lehrgangsgebühren von Lehrgangsteilnehmern, die nicht Angehörige einer öffentlichen hessischen Feuerwehr sind, sind folgende Tagessätze zu entrichten:

1.1 Verpflegung	
a) Landesfeuerwehrschule in Kassel	6,20 EUR
b) Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel	13,30 EUR
1.2 Unterkunft	
a) Landesfeuerwehrschule Kassel	10,00 EUR
b) Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel	10,00 EUR
1.3 Lehrgangsgebühren	
a) Landesfeuerwehrschule Kassel	44,00 EUR
b) Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel	44,00 EUR
1.4 Gebühren für Fortbildungsseminare in der Brandsimulationsanlage	77,00 EUR

2. Für Verpflegung und Unterkunft von Gästen sind folgende Tagessätze zu entrichten:

2.1 Verpflegung	
a) Landesfeuerwehrschule in Kassel	9,30 EUR
b) Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel	13,30 EUR
2.2 Unterkunft	
a) Landesfeuerwehrschule in Kassel	18,00 EUR
b) Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel	18,00 EUR

124 01 044	Mieten und Pachten	17 000	16 000	--

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	8 300 EUR
2. Sonstiges	8 700 EUR
Zusammen	17 000 EUR

Zu UT 1: Einnahmen aus 2 Dienstwohnungen in der Landesfeuerwehrschule in Kassel.
Zu UT 2: Einnahmen aus der Verpachtung der Cafeteria in der Landesfeuerwehrschule in Kassel.

131 01 044	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	--

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
132 01 044	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen .	8 000	300 000	--
	Erläuterungen: Veräußerung von Fahrzeugen der Landesfeuerwehrschule (vgl. Titel 811 01).			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 044	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung.			
235 02 044	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisung öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort auch die entsprechenden Ausgaben geleistet werden.			
236 01 044	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
261 01 044	Erstattung von Verwaltungskosten	20 000	20 000	--
	Erläuterungen: Erstattungen für anteilige Verwaltungs- und Heizkosten aus der Mitversorgung der 2. Feuerwache der Stadt Kassel (vgl. 517 01).			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Titel 919 01. Hier kann auch die Entnahme aus der Personalausgabenrücklage gebucht werden.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Titel 919 02.			
381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72 . . . . . In Höhe der Einnahmen dürfen durch die Hessische Landesfeuerwehrschule Mehrausgaben geleistet werden.	--	--	--

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung.			
381 71 991	Zuführung von Kap. 03 19 - 981 71	9 329 000	10 056 600	--
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer (vgl. 981 71)			
381 72 991	Zuführung von Kap. 03 19 - 981 72	100 000	87 000	--
	Erläuterungen: Zuführung für die bei der Landesfeuerwehrschule anfallenden Lehrgangskosten für die Ausbildung von Katastrophenschutzhelfern.			
	Gesamteinnahmen	9 885 000	10 802 600	--
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 044	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	1 570 000	1 492 000	--
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 1 570 000 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR Zusammen 1 570 000 EUR Zu UT 2: Die überwiegend im Lehr- und Ausbildungsdienst tätigen Beamten erhalten eine widerrufliche und nicht ruhegehaltsfähige Lehrzulage.			
422 02 044	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	5 000	5 000	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 5 000 EUR 2. Übergangsgelder . . . . . -- EUR 3. Sondervergütungen . . . . . -- EUR 4. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- EUR 5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR Zusammen 5 000 EUR			

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 41 044	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 044	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . .	40 000	18 000	--
422 62 044	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	10 000	--	--
425 01 044	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	907 000	1 017 000	--

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 907 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- EUR
4. Besondere Zulagen . . . . . -- EUR

Zusammen 907 000 EUR

Zu UT 2: Die überwiegend im Lehr- und Ausbildungsdienst tätigen Angestellten erhalten eine widerrufliche und nicht ruhegehaltfähige Lehrzulage.

425 02 044	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 03 044	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	17 000	17 000	--

Erläuterungen:

Für eine teilzeitbeschäftigte Schreibkraft mit höchstens 20 Arbeitsstunden je Woche.

425 41 044	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 044	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	714 000	894 000	--

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 714 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- EUR

Zusammen 714 000 EUR

426 02 044	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	--

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Ehrengaben . . . . . 1 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR

Zusammen 1 000 EUR

426 03 044 Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte . . . . . 164 000 | 164 000 | --

Erläuterungen:
Für teilzeitbeschäftigtes Haus- und Küchenpersonal mit zusammen höchstens 288,75 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 044 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- | -- | --

427 01 044 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . 15 000 | 15 000 | --

Erläuterungen:
Insbesondere für Haus- und Küchenpersonal.

427 06 044 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- | -- | --
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 044 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung . . . . . -- | -- | --

427 24 044 Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte . . . . 339 000 | 339 000 | --

Erläuterungen:
Unterrichts- und Reisekostenvergütung für nebenamtliche Lehrkräfte, die zusätzlich herangezogen werden.
1. Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule und am Jugendfeuerwehrausbildungszentrum . . . . 87 000 EUR
2. Kosten für Kreisausbilder bei Lehrgängen außerhalb der Landesfeuerwehrschule . . . . . 252 000 EUR

Zusammen 339 000 EUR

427 63 044 Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer . . . . . 24 000 | 24 000 | --

Erläuterungen:
Prüfungsvergütungen bei Abschlußlehrgängen für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und Brandinspektorlehrgängen.

453 01 044 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen . . . . . 14 000 | 14 000 | --

459 05 044 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung . . . . . -- | -- | --

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 044	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	148 000	132 000	--
	Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf . . . . . 23 000 EUR 2. Kommunikation . . . . . 53 000 EUR 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 40 000 EUR 4. Sonstiges . . . . . 32 000 EUR Zusammen 148 000 EUR			
514 01 044	Haltung von Fahrzeugen	42 000	42 000	--
514 02 044	Dienst- und Schutzkleidung	57 000	57 000	--
	Erläuterungen: 1. Schutzbekleidung für das Personal der Landesfeuerwehrschule . . . . . 12 000 EUR 2. Dienstkleidung für Fachpersonal . . . . . 41 000 EUR 3. Bekleidung und Ausrüstung für Lehrgangsteilnehmer . . . . . 4 000 EUR Zusammen 57 000 EUR Zu UT 2: Dienstkleidung für die an der Landesfeuerwehrschule und bei den Aufsichtsbehörden tätigen Beamtinnen und Beamten des Brandschutzaufsichtsdienstes Zu UT 3: Beschaffung und Instandhaltung von Schutzkleidung, Rettungswesten sowie der persönlichen Ausrüstung (Helme, Sicherheitsgurte, Beile und Fangleinen) der Lehrgangsteilnehmer.			
514 03 044	Verbrauchsmittel	320 000	290 000	--
	Aus diesen Mitteln dürfen mit vorheriger Zustimmung des für den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz zuständigen Ministeriums auch Ausgaben für die Beköstigung von Besuchern der Hessischen Landesfeuerwehrschule geleistet werden.			

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Lebensmittel, Zutaten	280 000 EUR
2. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen, Bettzeug und Handtücher	35 000 EUR
3. Verbrauchsmittel der DV und dgl.	5 000 EUR
Zusammen	320 000 EUR

Veranschlagt sind die Verpflegungskosten der Lehrgangsteilnehmer und der Beschäftigten mit einem Tagessatz von 4,50 Euro.
Mehr aufgrund gestiegener Lebensmittelpreise.

517 01 044 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 404 000 404 000 --

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: 1

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Kassel, Heinrich-Schütz-Allee 62	2 290 200	1 680 600
Summe	2 290 200	1 680 600
davon 12 v.H.	275 000	--
davon 5 v.H.	--	84 000

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
Anzahl: 1
Gebäude in Marburg-Cappel, Umgehungsstraße 15 (vgl. 633 01).

Zu 517 01

1. Heizung	87 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	117 600 EUR
3. Reinigung	148 200 EUR
4. Sonstiges	51 200 EUR
Zusammen	404 000 EUR

Die anteiligen Heizkosten für die mitbeheizte 2. Feuerwache der Stadt Kassel werden bei 271 01 vereinnahmt.

518 01 044 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . -- -- --

518 02 044 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge . . . . 8 000 8 000 --

Erläuterungen:
Miete für Kopiergeräte.

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
519 01 044	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	193 000	193 000	--

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	183 600 EUR
2. Sonstiges	9 400 EUR
Zusammen	193 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 044	Aus- und Fortbildung	67 000	50 000	--

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	42 200 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	21 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 000 EUR
4. Sonstige Zahlungen an den Hess. Verwaltungsschulverband	2 800 EUR
5. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- EUR
Zusammen	67 000 EUR

525 62 044	Lehr- und Lernmittel Den Lehrgangsteilnehmern dürfen die während des Lehrgangs zur Verfügung gestellten Lehrbücher unentgeltlich überlassen werden.	200 000	200 000	--

Erläuterungen:

1. Ersatz und Ergänzung der Lehrmittel	46 000 EUR
2. Ersatz und Ergänzung des Geräts für Feuerwehrleistungswettkämpfe	1 000 EUR
3. Lehrmittel für Lehrgangsteilnehmer	20 700 EUR
4. Amtliche Überprüfung der Druckluft-, Sauerstoff- und Kohlensäureflaschen in den Atemschutzgeräten und Feuerlöschern	1 500 EUR
5. Verbrauchsstoffe für die praktische Ausbildung (Löschmittel, Brennstoffe für Löschversuche, Ölbindemittel, Abstützmaterial, Erdanker usw.)	25 600 EUR
6. Material für die Durchführung von Lehrgängen für Führungskräfte	54 000 EUR
7. Material zur Durchführung von Fortbildungsseminaren in der Brandsimulationsanlage	20 500 EUR
8. Lehr- und Lernmittel für Lehrgänge außerhalb der Hessischen Landesfeuerwehrschule	30 700 EUR
Zusammen	200 000 EUR

Die Ausgaben für Lehrsaalausstattungen sind bei 511 01 veranschlagt.

526 01 044	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	--

Erläuterungen:

Für amtsärztliche Untersuchungen des Haus- und Küchenpersonals nach dem Bundesseuchengesetz und polizeiliche Führungszeugnisse.

527 01 044	Reisekosten	12 000	12 000	--

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
533 63 044	Lehrgangstagegeld, Erstattung von Fahrkosten und des Verdienstausfalls der Lehrgangsteilnehmer, Verpflegungskosten, Flugbeobachterlehrgänge	4 000 000	4 200 000	--

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Kosten der Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Kassel, am Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel und auf örtlicher Ebene:

a) Lehrgangsort b) Lehrgangsteilnehmertage c) Lehrgangskosten	Kassel 52 800 EUR	Marburg 4 600 EUR	örtl. Lehrgang -- EUR	zusammen 57 400 EUR
Lehrgangstagegeld	141 000	17 000	--	158 000
Fahrkostenersatz	481 000	68 000	--	549 000
Verdienstausfall	2 230 000	100 000	--	2 330 000
Verpflegungskosten	--	55 000	--	55 000
Kosten für Flugbeobachterlehrgänge	100 000	--	--	100 000
Besichtigungsfahrten	3 000	--	--	3 000
Reisekostenvergütung und Fahrkostenpauschale bei Lehrgängen außerhalb der Hess. Landesfeuerwehrschule(in den Kreisen) *)	--	--	805 000	805 000
Zusammen	2 955 000	240 000	805 000	4 000 000

*) Die Kosten für Kreisausbilder bei Lehrgängen außerhalb der Landesfeuerwehrschule sind bei 427 24 veranschlagt.

Die Veranschlagung der Kosten erfolgt aufgrund der Lehrgangsbedarfsplanung.

537 02	044	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä . .	--	--	--
546 01	044	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01	044	Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Marburg	15 000	13 000	--

Erläuterungen:
Die Stadt Marburg hat dem Land Hessen durch Vertrag vom 3. August/27. Oktober 1978 Teile der Stützpunktfeuerwache im Stadtteil Cappel zur Nutzung als Ausbildungszentrum für die Jugendfeuerwehren überlassen. Das Land hat die anteiligen Betriebs- und Bewirtschaftungskosten zu erstatten.

681 01	044	Schadenersatzleistungen	--	--	--
		Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			

Baumaßnahmen

711 01	044	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 044 Erwerb von Kraftfahrzeugen einschließlich fernmeldetechnischer Ausstattung . . . . . 442 000 965 000 --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	824 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	824 000

Erläuterungen:

1. Erstmalige Beschaffungen
   1 Strahlenspürtruppfahrzeug . . . . . 98 500 EUR
2. Ersatzbeschaffungen
   1 Kommandowagen . . . . . -- EUR
   4 Löschgruppenfahrzeuge LF 16/12
   Gesamtkosten 740.000 EUR,
   davon VE 546.000 EUR . . . . . 194 000 EUR
   1 Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF
   Gesamtkosten 205.000 EUR,
   davon VE 156.500 EUR . . . . . 48 500 EUR
   1 Rüstwagen RW 1
   Gesamtkosten 170.000 EUR,
   davon VE 121.500 EUR . . . . . 48 500 EUR
   1 Kleintraktor . . . . . 29 500 EUR

Zusammen 442 000 EUR

811 02 044 Erwerb von Wasserfahrzeugen . . . . . -- -- --

812 02 044 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . . . . 156 000 210 000 --

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 53 400 EUR
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 102 600 EUR

Zusammen 156 000 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die allgemeine Rücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Weggefallene Titel

981 01 991 Abführungen an Kap. 03 19 - 381 71 des Landeshaushalts. . . . . -- -- --

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitun

Zu ATG 69
Die Titelgruppe 69 - Maschinelle Aufbereitung - mußte im Zuge der in Vorbereitung befindlichen Änderung der Buchungssystematik wegfallen. Die bisherigen Ansätze wurden in die allgemeinen Haushaltsstellen eingearbeitet.

511 69	044	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	7 700	--
514 69	044	Verbrauchsmittel und dgl.	--	5 100	--
518 69	044	Mieten für Geräte	--	--	--
525 69	044	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	1 500	--
538 69	044	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69	044	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	044	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	11 300	--
		Summe Titelgruppe 69	--	25 600	--
		Gesamtausgaben	9 885 000	10 802 600	--

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 03 18

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	436 000	639 000	--
2	Übertragungseinnahmen	20 000	20 000	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	9 429 000	10 143 600	--
Gesamteinnahmen		9 885 000	10 802 600	--
4	Personalausgaben	3 820 000	4 000 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 452 000	5 603 300	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	15 000	13 000	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	598 000	1 186 300	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		9 885 000	10 802 600	--
Zuschuss/Überschuss		--	--	--

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 19 Brand- und Katastrophenschutz

Zu Kapitel 03 19
Veranschlagt sind die Mittel des Brandschutzes, des Katastrophenschutzes und des Fernmeldewesens für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst.
Die Mittel für die Landesfeuerwehrschule Hessen sind ab dem Haushaltsjahr 2002 bei Kap. 03 18 veranschlagt.

EINNAHMEN

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Förderung des Brandschutzes

neu
119 71 044 **Vermischte Einnahmen** . . . . . -- -- --

232 71 044 Erstattungen anderer Länder . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei ATG 71.
Erläuterungen:
Insbesondere für die Erstattung anteiliger Kosten der Qualitätsprüfung von Feuerschutzkleidung (vgl. 538 71).

381 71 991 Zuführung von Kap. 03 19 - 981 71 und 03 18 - 981 01 . . . . . 3 080 000 2 535 000 8 514 275
Vgl. Vermerk bei ATG 71.
Erläuterungen:
1. Zuführung von Kap. 03 19 - 981 71 . . . . . 2 715 000 EUR
2. Zuführung von Kap. 03 19 - 981 72 . . . . . 365 000 EUR

Zusammen 3 080 000 EUR

Summe Titelgruppe 71 . . . . . 3 080 000 2 535 000 8 514 275

Titelgruppe 72
Katastrophenschutz und Fernmeldewesen

neu
119 72 045 **Vermischte Einnahmen** . . . . . -- -- --

neu
124 72 045 **Mieten und Pachten** . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Insbesondere für die Mitbenutzung der landeseigenen Antennenanlagen.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
132 72 045	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen und Booten des Katastrophenschutzes . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 72.	--	--	--
231 72 045	Erstattungen des Bundes für die Durchführung der integrierten Katastrophenschutzausbildung . . . Vgl. Vermerk bei ATG 72.	240 000	230 000	--
	Summe Titelgruppe 72	240 000	230 000	--
	Gesamteinnahmen	3 320 000	2 765 000	8 514 275

A U S G A B E N

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01	044	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . Rückzahlungen und Zinsen sind hier zu vereinnahmen.	--	--	--

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Förderung des Brandschutzes aus der Feuerschutzsteuer

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Ausgaben dürfen bei den Titelgruppen 71 und 72 insgesamt bis zur Höhe der Isteinnahmen aus dem Saldo bei 17 01 059 01/059 02, zuzüglich der Ermächtigung nach Haushaltsvermerk Nr. 2 bei ATG 72, geleistet werden.
3. Die Ausgabeermächtigung der Titelgruppe 71 erhöht sich außerdem um die Einnahmen bei Titel 119 71 und 232 71.
4. Die Ausgabeermächtigung der Titelgruppe 71 erhöht oder vermindert sich außerdem um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 381 71 UT 2.

Zu Titelgruppe 71
Nach § 63 HBKG vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 530), ist das Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer nach dem Feuerschutzsteuergesetz in der Fassung vom 10. Januar 1996 (BGBl. I S. 19), geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3039), für Zwecke des Brand- und Katastrophenschutzes zu verwenden (vgl. Haushaltsvermerke zu ATG 72 und 73).
Das Ministerium des Innern und für Sport verfügt über die Mittel aus der Feuerschutzsteuer.

429 71	044	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71	044	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
531 71 044	Veröffentlichungen . . . . . Die Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.	320 000	315 000	168 302
	Erläuterungen:			
	1. Fachzeitschriften und Broschüren für die Feuerwehren . . . . . 165 000 EUR			
	2. Plakate für Brandschutzwoche . . . . . -- EUR			
	3. Feuerwehrdienstvorschriften . . . . . 1 000 EUR			
	4. Maßnahmen zur Nachwuchswerbung für den freiwilligen Feuerwehrdienst . . . . . 154 000 EUR			
	Zusammen 320 000 EUR			
538 71 044	Kosten der Qualitätsprüfung von Feuerschutzkleidung	2 000	2 000	337
	Erläuterungen: Kostenanteil des Landes Hessen für die von einem neutralen Prüfinstitut durchzuführende Qualitätsprüfung von Feuerschutzkleidung.			
541 71 044	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	25 000	25 000	27 242
	Erläuterungen:			
	1. Brandschutzehrenzeichen . . . . . 19 000 EUR			
	2. Feuerwehrleistungsabzeichen . . . . . 5 000 EUR			
	3. Pokale . . . . . 1 000 EUR			
	Zusammen 25 000 EUR			
547 71 044	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . Veröffentlichungen und Werbematerial dürfen unentgeltlich abgegeben werden.	16 000	16 000	27 754
	Erläuterungen: Sonstiger Sachaufwand z.B. Kranzspenden, Karten, Fachliteratur, Fachzeitschriften, Film- und Fotomaterial für Dokumentationen, Ehrengaben.			
632 71 044	Erstattungen an das Land Baden-Württemberg für die Brandschutzforschung	42 000	41 000	--
	Erläuterungen: Anteil des Landes nach § 5 des Verwaltungsabkommens über die Forschung auf dem Gebiet des Brandschutz- und Feuerwehrwesens vom 26. August 1993.			
633 71 044	Sonstige Erstattungen an Gemeinden	20 000	125 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Für die Durchführung des Feuerwehrtages . . . -- EUR			
	2. Für die Durchführung von Feuerwehrleistungsübungen und Jugendfeuerwehrwettkämpfen auf Landesebene . . . . . 20 000 EUR			
	Zusammen 20 000 EUR			
	Weniger, weil in 2003 kein Feuerwehrtag stattfindet.			
671 71 044	Erstattungen an Sonstige im Inland	184 000	184 000	149 363

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Erstattungen für die Durchführung der Feuerwehrleistungsübungen	46 000 EUR
2. Unterhaltung des Technischen Prüfdienstes nach § 5 Abs. 1 Nr. 5 HBKG	138 000 EUR
Zusammen	184 000 EUR

681 71 044	Unfallversorgung, Schadenersatzleistungen	50 000	50 000	974

Erläuterungen:
Zusätzliche Unfallfürsorge für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren und der Pflichtfeuerwehren und Schadenersatzleistungen.

685 71 044	Beiträge und Zuschüsse	254 000	198 000	212 204

Erläuterungen:

1. Beiträge an:	
Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes	100 EUR
Verein Deutsches Feuerwehrmuseum	600 EUR
2. Zuschüsse für:	
Landesfeuerwehrverband Hessen für Verbandsarbeiten und Jugendfeuerwehr	200 000 EUR
Fachnormenausschuß Feuerwehrwesen im Deutschen Institut für Normung e.V., Berlin	11 800 EUR
Unterhaltungskosten des Deutschen Feuerwehrmuseums Fulda	40 000 EUR
Förderung des Feuerwehrsports	1 500 EUR
Zusammen	254 000 EUR

Zu UT 2: Einmalige Erhöhung des Zuschusses an den Landesfeuerwehrverband für die Herausgabe eines Begleitheftes "Brandschutzerziehung in Grundschulen" mit Kosten von ca. 50.000 EUR.

811 71 044	Erwerb von Kraftfahrzeugen	660 000	657 000	1 841 704

Erläuterungen:
Für zentrale Beschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen und Geräten, die den Gemeinden übereignet werden, sowie für Fahrzeuge des Brandschutzaufsichtsdienstes und des technischen Prüfdienstes.

812 71 044	Erwerb von feuerwehr-, funk- und fernmeldetechnischem Gerät	150 000	153 000	--

Erläuterungen:
Beschaffung von Wassertransportgerät für Waldbrände.

883 71 044	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8 583 000	8 285 400	4 818 581

1. Rückzahlungen und Zinsen sind hier zu vereinnahmen.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich in dem Umfang, in dem in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren nicht zu Ausgaben in künftigen Haushaltsjahren führen (z.B. durch Verzicht auf Maßnahmen oder vorzeitige Abfinanzierung).

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Für die Gewährung der Zuwendungen gilt die Brandschutzförderrichtlinie vom 20. Dezember 1998 (StAnz. 1999 S. 186) i.d.F. vom 7. Sept. 2000 (StAnz. S. 2001 S. 3506).

Zuwendungen für	
Berufsfeuerwehren	-- EUR
Feuerwehrstützpunkte, Feuerwehrhäuser und unabhängige Löschwasserversorgungsanlagen	4 548 000 EUR
Feuerwehrfahrzeuge, Geräte, Ausrüstung . . .	4 035 000 EUR
Funk- und Fernmeldeanlagen und fernmeldetechnisches Gerät	-- EUR
Zusammen	8 583 000 EUR

Die aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren bewilligten Zuwendungen sind aus dem Ansatz abzuwickeln.

891 71	044	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	765 000	765 000	1 022 584
981 71	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	12 294 000	12 691 600	8 514 275

Bei UT 2 bedürfen Abführungen, die über die Veranschlagung hinausgehen, der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

1. Abführung an Kap. 18 03 - 381 03 zur Deckung der Ausgaben des Landes für Baumaßnahmen an der Landesfeuerwehrschule in Kassel	250 000 EUR
2. Abführung an Kap. 03 18 - 381 71 zur Deckung der Kosten der Landesfeuerwehrschule (Kap. 03 18).	9 329 000 EUR
3. Abführung an Kap. 03 19 - 381 71 zur Deckung des Versorgungsanteils der bei Kap. 03 18 - 422 01 veranschlagten Dienstbezüge der Beamten der Landesfeuerwehrschule	600 000 EUR
4. Abführung an Kap. 03 19 - 381 71 zur Deckung der Personalkosten der im Ministerium und bei den Regierungspräsidien für den Brandschutz tätigen Bediensteten	2 115 000 EUR
Zusammen	12 294 000 EUR

Summe Titelgruppe 71	23 365 000	23 508 000	16 783 321

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 72
Katastrophenschutz und Fernmeldewesen

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Ausgaben dürfen bis zu 3.200.000 EUR geleistet werden.
3. Die Ausgabeermächtigung der ATG 72 erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 72.
4. Über Nr. 2 und 3 hinaus dürfen Ausgaben bei den Titelgruppen 71 und 72 insgesamt bis zur Höhe der Isteinnahmen aus dem Saldo bei 17 01 - 059 01/059 02 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 72
Veranschlagt sind insbesondere die Ausgaben nach dem Hessischen Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 530).
Durch Haushaltsvermerk Nr. 2 soll aufgrund der aktuellen Sicherheitslage beim Katastrophenschutz die Planungssicherheit erhöht werden, unabhängig von der Höhe und dem Zeitpunkt der Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer.

Die Ausgaben für die Beschaffung, Wartung und Instandsetzung der landeseigenen fernmeldetechnischen Ausstattung zur Wahrnehmung der überörtlichen Aufgaben der Zentralen Leitstellen sowie für die Beschaffung, Wartung, Instandsetzung und den Betrieb des gemeinsamen Funknetzes für den Brandschutz, Katastrophenschutz und den Rettungsdienst nach § 7 Abs. 5 des Gesetzes zur Neuordnung des Rettungsdienstes in Hessen und der technischen Ausstattung der Informations-Zentralen und -Gruppen nach der Neukonzeption des Landeskatastrophenschutzes (bisher Titelgruppe 73) wurde in die Titelgruppe 72 eingegliedert.

429 72	045	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	368
511 72	045	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	495 000	135 000	--

Erläuterungen:

1. Beschaffung von Spezialausstattung für KatS-Einheiten	135 000 EUR
2. Fernmeldegebühren und Gestattungsentgelte .	360 000 EUR
Zusammen	495 000 EUR

514 72	045	Verbrauchsmittel, Schutzkleidung, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	9 000	15 000	89

Erläuterungen:
Insbesondere für Schutzkleidung und persönliche Ausrüstung der KatS-Helfer.
Soweit Fahrzeuge und Spezialgerät den KatS-Hilfsorganisationen überlassen sind, werden die Kosten bei 671 72 nachgewiesen. Die Kosten für die den Gemeinden übereigneten Fahrzeuge nebst Spezialgerät werden von diesen getragen.

517 72	045	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	60 000	50 000	26 340

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Bewirtschaftungskosten für landeseigene KatS-Zentrallager	50 000 EUR
2. Strom- und Heizungskosten für landeseigene Funkstellen	10 000 EUR
Zusammen	60 000 EUR

518 72 045 Mieten und Pachten 29 500 50 000 15 057

Erläuterungen:
Mieten für Lagerhallen zur Unterbringung des KatS-Geräts.

519 72 045 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 60 000 -- 27 118

Erläuterungen:
Insbesondere Unterhaltung des landeseigenen KatS-Zentrallagers in Wetzlar sowie für bauliche Instandsetzungen von Funkstellen und Sonderanlagen.

525 72 045 Aus- und Fortbildung, Übungen . . . . . -- -- --

531 72 045 Veröffentlichungen . . . . . 2 500 6 000 --
Die Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:
Informationsmaterial und Broschüren für den Katastrophenschutz.

533 72 045 Kosten der Aus- und Fortbildung und von Übungen im Rahmen des Katastrophenschutzes 829 000 789 000 405 005

Erläuterungen:

1. Ausgaben für Ausbildung und Fortbildungsmaßnahmen im KatS nach § 53 Abs. 1 Satz 2 HBKG	150 000 EUR
2. Ausgaben für Übungen auf Standortebene gem. § 60 Abs. 3 Satz 2 i.V. mit § 60 Abs. 1 Satz 1 HBKG	59 000 EUR
3. Ausgaben für Landesübungen gem. § 29 Abs. 1 Nr. 5 und § 32 i.V. m. § 60 Abs. 1 Satz 1 HBKG	-- EUR
4. Ausgaben für Standortausbildung gem. § 60 Abs. 3 Satz 2 i.V. mit § 60 Abs. 1 Satz 1 HBKG	350 000 EUR
5. Durchführung der integrierten Katastrophenschutzausbildung (Bund) - vgl. 231 72 -	240 000 EUR
6. Kosten der Sprechfunkausbildung der Kreisausbilder "Funk" sowie der ehrenamtlichen KatS-Helfer	30 000 EUR
Zusammen	829 000 EUR

547 72 045 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . 12 000 13 000 10 412

Erläuterungen:
Anderer Sachaufwand, soweit die Ausgaben nicht bei anderen Gruppentiteln nachzuweisen sind.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
631 72 045	Verwaltungskostenerstattungen an öffentlichen Bereich	--	--	--
633 72 045	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich	7 000	607 000	--

Erläuterungen:
Kostenerstattungen an Gemeinden für die Nutzung von Sirenen für Zwecke des nuklearen Katastrophenschutzes.

671 72 045	Erstattungen an Sonstige im Inland	300 000	300 000	198 070

Erläuterungen:

1. Erstattungen an Träger der privaten Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes nach § 60 Abs. 1 Satz 2 HBKG (z.B. für die Treibstoffkosten, Übungsmaterial)	30 000 EUR
2. Erstattung von Aufwendungen für die Unterhaltung der KatS-Fahrzeuge und des KatS-Geräts	270 000 EUR
Zusammen	300 000 EUR

681 72 045	Schadenersatzleistungen	--	--	--
685 72 045	Zuschüsse an KatS-Hilfsorganisationen	620 000	660 000	348 709

Erläuterungen:
Zuschüsse nach § 60 Abs. 3 Satz 2 i.V.m. § 60 Abs. 1 Satz 2 HBKG für

1. KatS-Ausbildungsveranstaltungen an eigenen Schulen	460 000 EUR
2. Persönliche Ausrüstung der KatS-Einheiten	50 000 EUR
3. Verwaltungskosten der privaten Einheiten und Einrichtungen auf Landesebene	110 000 EUR
Zusammen	620 000 EUR

711 72 045	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	19 000	--	--

Erläuterungen:
Neu-, Ersatz- und Erweiterungsbeschaffung von Antennenträgern und Gerätehäusern für Funkstellen.

811 72 045	Erwerb von Kraft- und Wasserfahrzeugen des Katastrophenschutzes	1 700 000	1 465 000	559 150

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 700 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 700 000

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen Beschaffung von Fahrzeugen des Sanitäts- und Betreuungsdienstes	1 700 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	-- EUR
Zusammen	1 700 000 EUR

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 72 045	Erwerb von Spezialgerät des Katastrophenschutzes	832 000	90 000	235 102
Erläuterungen:				
1. Erstmalige Anschaffungen von Meßgeräten für den nuklearen Katastrophenschutz	100 000 EUR			
2. Neu- Ersatz- und Erweiterungsbeschaffung von Funk- und Fernmeldeanlagen in den Zentralen Leitstellen	640 000 EUR			
3. Umstellung des BOS-Funknetzes auf digitale Technik	66 000 EUR			
4. Beschaffung von Meß- und Prüfgeräten sowie Werkzeugen für den Fernmeldeinstandsetzungsdienst	26 000 EUR			
5. Ausstattung der Informations- und Kommunikations-Zentralen und -Gruppen . . .	-- EUR			
Zusammen	832 000 EUR			
821 72 045	Grunderwerb	--	--	--
883 72 045	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Hilfsorganisationen	--	--	--
981 72 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	465 000	87 000	315 343
Erläuterungen:				
1. Abführung an Kap. 03 18 - 381 72 zur Deckung der bei der Landesfeuerwehrschule unmittelbar anfallenden Kosten für KatS-Helfer (Lehrgangsgebühren, Unterkunft und Verpflegung entsprechend der bei Kap. 03 18 -119 63 ausgebrachten Sätze)	100 000 EUR			
2. Abführung an Kap. 03 19 - ETG 71 zur Finanzierung des um 15 v.H. erhöhten Fördersatzes für Feuerwehrfahrzeuge, die überörtlich für den KatS eingesetzt werden	365 000 EUR			
Zusammen	465 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 72	5 440 000	4 267 000	2 140 763

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 73
Fernmeldewesen für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Zu ATG 73:
Die Titelgruppe 73 wurde in die Titelgruppe 72 integriert.

511 73 045	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	319 000	--

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
517 73	045	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	11 000	7 435
519 73	045	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	11 000	2 019
533 73	045	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	30 000	12 486
547 73	045	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	3 000	1 227
631 73	045	Sonstige Erstattungen an den Bund	--	--	--
632 73	045	Sonstige Erstattungen an Länder	--	--	--
633 73	045	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
681 73	045	Schadenersatzleistungen	--	--	--
711 73	045	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	19 000	--
812 73	045	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	937 000	421 306
883 73	045	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	--	1 330 000	444 473
		Gesamtausgaben	28 805 000	29 105 000	19 368 556

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 03 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	240 000	230 000	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 080 000	2 535 000	8 514 275
Gesamteinnahmen		3 320 000	2 765 000	8 514 275
4	Personalausgaben	--	--	368
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 860 000	1 790 000	730 823
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 477 000	2 165 000	909 320
7	Baumaßnahmen	19 000	19 000	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	12 690 000	12 352 400	8 898 428
9	Besondere Finanzierungsausgaben	12 759 000	12 778 600	8 829 618
Gesamtausgaben		28 805 000	29 105 000	19 368 556
Zuschuss/Überschuss		-25 485 000	-26 340 000	-10 854 282

Abschluss für den Abschnitt Verwaltung

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
03 01	Ministerium	-	699.000	-	-	699.000
03 02	Allgemeine Bewilligungen	-	-	2.880.000	-	2.880.000
03 03	Landesamt für Verfassungsschutz Hessen	-	1.000	26.000	-	27.000
03 04	Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden	-	2.865.000	-	4.500.000	7.365.000
03 05	Sportförderung	-	11.000	-	1.056.000	1.067.000
03 09	Regierungspräsidium Darmstadt	-	2.129.100	1.899.000	-	4.028.100
03 10	Regierungspräsidium Gießen	-	237.000	1.000	-	238.000
03 11	Regierungspräsidium Kassel	-	34.049.000	-	-	34.049.000
03 13	Landräte als Behörden der Landesverwaltung	-	570.000	-	-	570.000
03 17	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	-	-	-	-	-
03 18	Hessische Landesfeuerwehrschule	-	436.000	20.000	9.429.000	9.885.000
03 19	Brand- und Katastrophenschutz	-	-	240.000	3.080.000	3.320.000
	Insgesamt:	-	40.997.100	5.066.000	18.065.000	64.128.100

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
20.242.600	4.160.200	2.000	-	431.000	19.800	24.855.600	-24.156.600
8.286.600	567.200	7.149.700	-	-	-	16.003.500	-13.123.500
7.455.000	2.483.200	64.000	-	270.000	25.400	10.297.600	-10.270.600
9.381.600	2.533.300	1.300	-	100.000	4.500.000	16.516.200	-9.151.200
-	880.000	3.625.000	-	3.150.000	-	7.655.000	-6.588.000
23.801.100	7.303.500	518.400	-	175.000	-	31.798.000	-27.769.900
9.905.600	1.620.700	4.700	-	163.700	-	11.694.700	-11.456.700
17.382.300	8.189.900	249.000	-	91.000	-	25.912.200	+8.136.800
27.955.000	1.808.000	364.000	-	-	-	30.127.000	-29.557.000
-	-	-	-	-	-	-	-
3.820.000	5.452.000	15.000	-	598.000	-	9.885.000	-
-	1.860.000	1.477.000	19.000	12.690.000	12.759.000	28.805.000	-25.485.000
128.229.800	36.858.000	13.470.100	19.000	17.668.700	17.304.200	213.549.800	-149.421.700

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 70 Polizeipräsidium Westhessen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
   Mehrausgaben aufgrund der Haushaltsvermerke Nr. 7 und 8 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die bei Kap. 03 70 veranschlagten Mittel können in Höhe der Ansätze bei Kap. 03 80-ATG 88, 89, 90, 93, 95 und 96 verstärkt werden.
8. Die bei Kap. 03 70 bis 03 80 jeweils in den Hauptgruppen 5 bis 8 veranschlagten Mittel sind in Höhe von bis zu 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig. Die Haushaltsvermerke im übrigen sind zu beachten.

Zu Kapitel 03 70
Dem Polizeipräsidium Westhessen sind zugeordnet:
5 Polizeidirektionen mit 15 Polizeistationen, 5 Polizeirevieren und 2 Polizeiautobahnstationen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 042 Verwaltungskosten . . . . . 197 000 197 000 --

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	195 000 EUR
2. Sonstige Gebühren	1 000 EUR
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	1 000 EUR
Zusammen	197 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

112 02 042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . 379 000 379 100 --

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren .	-- EUR
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	379 000 EUR
Zusammen	379 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
119 01 042	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06 042	Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	800	--
	1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO). 2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen: Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.			
119 10 042	Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a	182 000	89 400	--
	Erläuterungen: Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 11 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.			
119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	66 000	15 000	--
	Erläuterungen: Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.			
119 51 042	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01 042	Mieten und Pachten	1 000	1 200	--
	Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.			
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 1 000 EUR 2. Sonstiges . . . . . -- EUR Zusammen 1 000 EUR			
132 02 042	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 400	--
	Erläuterungen: Erlöse für bewegliche Sachen (außer Fahrzeugen).			
132 10 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 10 042	Sonstige Erstattungen von Ländern . . . . . Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.	6 000	6 600	--
	Erläuterungen: Erstattung von Verwaltungsausgaben insbesondere im Rahmen von Vollzugshilfe.			
235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
281 01 042	Sonstige Erstattungen	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.			
282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel / Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen . . . . . 833 000 690 500 --

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . 71 531 000 -- --

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	71 531 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	71 531 000 EUR

422 02 042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - . . . . . 1 968 000 1 968 600 --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	37 800 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	1 742 000 EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	188 200 EUR
4. Sondervergütungen	-- EUR
Zusammen	1 968 000 EUR

422 03 042 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten . . . . . 420 000 420 000 --

Erläuterungen:
Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BesStruktG vom 21. Juni 2002 (BGBl. I S. 2138).

422 41 042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . 7 373 000 -- --

Erläuterungen:
Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
425 02 042	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	6 000	6 400	--
Erläuterungen:				
1. Ehrengaben	5 000 EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR			
3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	1 000 EUR			
Zusammen	6 000 EUR			
425 41 042	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 450 000	--	--
Erläuterungen:				
Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.				
426 02 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	800	--
Erläuterungen:				
1. Ehrengaben	800 EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	200 EUR			
Zusammen	1 000 EUR			
426 03 042	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	936 000	936 600	--
Erläuterungen:				
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 1.311 Stunden wöchentlich.				
426 41 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	26 000	25 900	--
427 06 042	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 08 042	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
453 01 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	46 000	46 300	--
459 05 042	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 218 000 218 000 --

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	84 400 EUR
2. Kommunikation	-- EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	93 600 EUR
4. Sonstiges	40 000 EUR
Zusammen	218 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.

514 01 042 Haltung von Fahrzeugen . . . . . 1 075 600 1 333 700 --

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	1 075 600 EUR
2. Sonstiger Aufwand	-- EUR
Zusammen	1 075 600 EUR

514 02 042 Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse, Kleidergeld . . . . . 11 000 12 300 --

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt insbesondere für geringfügige Instandsetzungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen.

514 03 042 Verbrauchsmittel . . . . . -- -- --

517 01 042 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 1 672 000 1 664 500 --

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Heizung	324 700 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	454 700 EUR
3. Reinigung	591 100 EUR
4. Sonstiges	301 500 EUR
Zusammen	1 672 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 23 (20)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	6 690 150	282 300
Summe	6 690 150	282 300
davon 12 v.H.	802 818	--
davon 5 v.H.	--	14 115

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 14 (14)

518 01	042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 060 000	536 900	--
518 02	042	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	165 000	56 000	--

Erläuterungen:
Insbesondere Miete von Kopiergeräten.

519 01	042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	332 000	401 900	--

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	325 000 EUR
2. Sonstiges	7 000 EUR
Zusammen	332 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61	042	Aus- und Fortbildung	38 000	37 800	--
525 62	042	Lehr- und Lernmittel	1 000	200	--
526 01	042	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	9 000	9 100	--

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
527 01 042	Reisekosten	40 000	86 200	--
534 01 042	Nutz- und Zuchttierhaltung	38 000	44 600	--

1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.
2. Der Erwerb von Pferden für die Polizei erfolgt unentgeltlich aus dem Bestand des Landgestüts Dillenburg (vgl. Vermerk bei Kap. 09 11).
3. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden	11 000 EUR
2. Futtermittel, Streu- und Pflegekosten	5 000 EUR
3. Pferde- und Hundegeschirr (einschl. Stallgerät) sowie Ausbildungs- und Reinigungsgerät	7 000 EUR
4. Kosten für Hufbeschlag	2 500 EUR
5. Tierärztliche Versorgung	2 500 EUR
6. Beschaffung von Hundezwingern	10 000 EUR
7. Hundesteuer	-- EUR
Zusammen	38 000 EUR

	2003	2002	Tatsächl. Bestand 01.02.2002
Pferde	14	14	13
Hunde	55	55	50
Summe	69	69	63

536 01	042	Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen .	1 042 000	1 042 500	--

Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	842 000 EUR
2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 2. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen	200 000 EUR
3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394) . . .	-- EUR
Zusammen	1 042 000 EUR

537 01	042	Gefangenentransport und ähnliche Beförderungskosten	3 000	3 100	--

Wiedereingezogene Kosten sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Transport, Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen einschl. Reisekosten des Begleitpersonals, vgl. hierzu Gefangenentransportvorschrift (GTV) vom 15. Oktober 1984 (StAnz. S. 2177) i.V. mit Erlass vom 3. Dez. 1987(StAnz. S. 2361). Kosten der Polizeibehörden bei der Abschiebung von Ausländerinnen und Ausländern gemäß Erlass vom 18. Juni 1997 (StAnz. S. 1860), geändert durch Erlass vom 1. März 2000 (StAnz. S. 947).

537 02 042 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . . 35 000 4 800 --

538 01 042 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . 59 000 59 200 --
Wiedereingezogene Auslagen, die der Polizei aus der Inanspruchnahme Dritter entstanden sind, sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

1. Entgelte für Verwaltungsleistungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen bei Blutentnahmen und Blutuntersuchungen	6 000 EUR
2. Andere Dienstleistungen Außenstehender . . .	53 000 EUR
Zusammen	59 000 EUR

541 01 042 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen . . . . -- 300 --
Erläuterungen:
Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.

544 01 042 Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres . . . . . -- -- --

546 01 042 Vermischter Sachaufwand . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.

n e u
547 01 042 **Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** -- -- --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

631 10 042 Verwaltungskostenerstattungen an den Bund . . . . -- -- --

632 10 042 Verwaltungskostenerstattungen an Länder . . . . . -- -- --

633 10 042 Erstattungen an Gemeinden . . . . . 37 000 37 000 --
Erläuterungen:
Erstattungen anteiliger Hausbewirtschaftungskosten aus der mietfreien Mitbenutzung von Gebäuden und Räumen von Gemeinden werden ab dem Jahr 2003 bei Tit. 517 01 nachgewiesen.

671 02 042 Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket . . . . . -- -- --
Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Zentraler Sammelerwerb von Jobtickets für die Bediensteten des Polizeipräsidiums Westhessen. Die Kosten werden von den Bediensteten getragen; vgl. Titel 119 11.			
681 01 042	Schadenersatzleistungen . . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	25 000	25 600	--
681 61 042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung . . . . . **Erläuterungen:** Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beamten der Vollzugspolizei in Fremdsprachen gem. Erlaß vom 9. Dez. 1998 - III A 15 - 7 s 02 - n.v.	1 000	300	--
	Baumaßnahmen			
711 01 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . . **Erläuterungen:** Im Jahr 2003 sind Baumaßnahmen am Dienstgebäude der PSt Oberursel vorgesehen. Aus den veranschlagten Mitteln dürfen auch Ausgaben zur Sicherung von Außenanlagen und Gebäuden gefährdeter Personen außerhalb der Landesverwaltung geleistet werden.	398 000	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 042	Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . . Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahrzeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. **Erläuterungen:** Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.	819 000	--	--
812 10 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . . . . . **Erläuterungen:** 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 2 000 EUR 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 45 000 EUR Zusammen 47 000 EUR	47 000	47 600	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an Allgemeine Rücklage . . . . . . **Erläuterungen:** Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 1.524.296,93 EUR.	--	--	--

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
919 02 951	Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	182 000	258 000	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
425 69 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	589 000	--	--
	Erläuterungen: Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.			
427 69 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
	In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.			
511 69 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	213 000	--	--
	Erläuterungen: Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).			
514 69 042	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 000	1 000	--

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	803 000	1 000	--
	Titelgruppe 70 Sonderprogramm Arbeitsplatz- und Büroausstattung bei den Polizeidienststellen			
547 70 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
711 70 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 70 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 70	--	--	--
	Titelgruppe 71 Aufwandsentschädigungen			
514 71 042	Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei	52 000	52 400	--
	Erläuterungen: Kleidergeld für die Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gemäß § 7 Abs. 2 HBesG i.V. mit Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400).			
527 71 042	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder . . .	366 000	366 100	--
	Erläuterungen: 1. Reisekostenpauschbeträge gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2399) in Verb. mit Erlaß vom 30. Sept. 1997 - III A 14 - 12 k - n.v. für Polizeivollzugsbeamte/innen . . . . . 293 000 EUR 2. Pauschaliertes Bewegungsgeld gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei . . . . . 73 000 EUR Zusammen 366 000 EUR			
534 71 042	Entschädigung an Polizeihundführer	40 000	40 400	--

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
1. Hundeführerentschädigung gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) . . . . . 36 000 EUR
2. Mitnahmeentschädigung an Hundeführer gemäß Erlass vom 5. Nov. 1990 - III A 15 - 7 v 06 -n.v.- . . . . . 4 000 EUR

Zusammen 40 000 EUR

	Summe Titelgruppe 71	458 000	458 900	--
	Titelgruppe 72 Sanitätswesen			
443 72 042	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	10 000	23 300	--
	Erläuterungen: Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw..			
514 72 042	Verbrauchsmittel und dgl.	5 000	--	--
	Erläuterungen: Arzneimittel, Verbands- und andere Verbrauchsstoffe.			
526 72 042	(Amts-)ärztliche Untersuchungen	10 000	5 700	--
	Erläuterungen: Ärztliche Untersuchungen, Gutachten u.ä. aus dienstlicher Veranlassung.			
547 72 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	25 000	29 000	--
	Titelgruppe 73 Fernmeldewesen			
511 73 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	308 000	--	--
	Erläuterungen: Techn. Papiere, Vordrucke, Betriebsbücher u.ä. für den Fernmeldebetrieb.			
514 73 042	Verbrauchsmittel und dgl.	3 000	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe und Kleingeräte für die Fernmeldeinstandsetzungsplätze und Fernmeldewerkstätten.			
518 73 042	Gerätemieten	129 000	--	--
547 73 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	--	--

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 73 042	Fernmelde-, Meß- und Prüfgeräte	20 000	--	--
Erläuterungen:				
1. Erstmalige Anschaffungen	-- EUR			
2. Ersatzbeschaffungen	20 000 EUR			
Zusammen	20 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 73	465 000	--	--
	Titelgruppe 74 Waffen und Munition, techn. und kriminaltechn. Gerät			
511 74 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	28 000	27 700	--
Erläuterungen:				
Zeichengerät für die Verkehrsunfallaufnahme, allgemeine Arbeitsunterlagen für die Verwaltung der Waffen und des techn. Geräts, Vordrucke und Formblätter für die Schießausbildung, Schießscheiben usw.				
514 74 042	Verbrauchsmittel und dgl.	189 000	189 000	--
Erläuterungen:				
Laborbedarf, Warnfackeln, Kleingeräte u.ä. (Batterien, Taschenlampen, Reinigungsgeräte usw.).				
547 74 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	103 000	103 600	--
Erläuterungen:				
1. Erstmalige Anschaffungen	-- EUR			
2. Ersatzbeschaffungen	103 000 EUR			
Zusammen	103 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 74	320 000	320 300	--
	Titelgruppe 75 Kfz.-Werkstattausrüstung			
511 75 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
Erläuterungen:				
Erstmalige Anschaffung und Ersatz von Werkstattmaschinen und -geräten sowie Wartung und Instandsetzung.				

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
514 75 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe, Kleingeräte u.ä. für die Kfz.-Werkstatt.			
547 75 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	--	--
	Erläuterungen: Aufwendungen für zu veräußernde Fahrzeuge.			
812 75 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	1 000	--	--
	Titelgruppe 76 Öffentlichkeitsarbeit der Polizei			
531 76 042	Veröffentlichungen im Rahmen der Verkehrserziehung und der Verbrechensbekämpfung . . . . . Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.	3 000	3 200	--
547 76 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können. 2. Die Ausgaben bei 547 76 und Kap. 03 02-531 01 sind gegenseitig deckungsfähig.	6 000	8 100	--
	Erläuterungen: Demonstrationsgerät, Ausstellungskosten und anderer Sachaufwand.			
812 76 042	Erwerb von Geräten u.a.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	9 000	11 300	--
	Titelgruppe 85 Modellprojekt "Wachpolizei"			
425 85 042	Vergütung der Angestellten - Laufende Zahlungen -	219 600	--	--
511 85 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
514 85 042	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	--	--
525 85 042	Aus- und Fortbildung	--	--	--

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 85 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 85 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 85	219 600	--	--
	Titelgruppe 86 Technische Modernisierung			
453 86 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	--	--	--
547 86 042	Nicht auftreilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 86 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	--	--	--
	Titelgruppe 87 Projekt "Freiwilliger Polizeidienst"			
427 87 042	Entschädigungen und Ersatzleistungen (Aufwandsentschädigung)	52 000	51 800	--
	Von den Ausgaben dürfen Erstattungen von Kommunen für vorlagsweise vom Land gezahlte Aufwandsentschädigungen abgesetzt werden.			
n e u				
511 87 042	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	25 000	--	--
547 87 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 87 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 87	77 000	51 800	--
	Weggefallene Titel			
461 01 042	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Gesamtausgaben	93 442 200	10 156 500	--

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 03 70

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	827 000	683 900	--
2	Übertragungseinnahmen	6 000	6 600	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		833 000	690 500	--
4	Personalausgaben	84 627 600	3 479 700	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 182 600	6 204 700	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	63 000	62 900	--
7	Baumaßnahmen	398 000	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	989 000	151 200	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	182 000	258 000	--
Gesamtausgaben		93 442 200	10 156 500	--
Zuschuss/Überschuss		-92 609 200	-9 466 000	--

	A	B	C	D	E
1	**Leistungsplan PP Westhessen**				
2					
3	Nr.	***Produkt***	PP Westhessen		
4		**Repression**	Ist 2001	Soll 2002	Soll 2003
5	1	Abgeschlossener Ermittlungsvorgang i.Strafsachen gegen das Leben, körperl. Unversehrtheit u.d. pers. Freiheit	6.753	6.800	6.850
6	2	Abgeschlossener Ermittlungsvorgang i.Strafsachen gg.d. sexuelle Selbstbestimmung	480	515	520
7	3	Abgeschlossener Ermittlungsvorgang in Staatsschutzsachen			
8	4	Abgeschlossener Ermittlungsvorgang in Wirtschafts-Strafsachen	8.676	8.750	8.750
9	5	Abgeschlossener Ermittlungsvorgang in Umweltstrafsachen	716	750	800
10	6	Abgeschlossener Ermittlungsvorgang in Strafsachen gg. Eigentum u. Vermögen	33.300	34.000	34.000
11	7	Abgeschlossener Ermittlungsvorgang in Betäubungsmittel-Strafsachen	1.441	1.460	1.460
12	8	Abgeschlossener Ermittlungsvorgang in Verkehrsstrafsachen	4.644	4.800	5.000
13	9	Abgeschlossener Ermittlungsvorgang in Strafsachen sonstiger Deliktsbereiche, auch Nebengesetze	10.894	10.900	11.000
14	10	Abgeschlossener Ermittlungsvorgang bei OWI gegen Umweltschutzdelikte	173	190	200
15	11	Abgeschlossener Ermittlungsvorgang bei OWI in sonstigen Bereichen	19.560	20.000	20.000
16	12	Abgeschlossener Ermittlungsvorgang bei Verkehrsunfällen unter Alkohol-,Rauschmittel- oder Medikamenten-einfluss	933	1.000	1.000
17		**Prävention**			
18	13	Präsenz	642.421 Bea.Std.	650.000 Bea.Std.	700.000 Bea.Std.
19	14	Objektschutz	129.592 Bea.Std.	150.000 Bea.Std.	140.000 Bea.Std.
20	15	Schutz von Veranstaltungen	19.006 Bea.Std.	25.000 Bea.Std.	25.000 Bea.Std.
21	16	Gezielte Präventions-maßnahmen	78.262	80.000	80.000
22	17	Öffentlichkeitsarbeit			
23	18	Verkehrserziehung	1.749	1.800	18.000

	A	B	C	D	E
3	Nr.	***Produkt***	PP Westhessen		
4		**Repression**	Ist 2001	Soll 2002	Soll 2003
24	19	Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch Verkehrskontrollen- u. -überwachungen	7.757	7.800	7.800
25		**Amts-u. Vollzugshilfe**			
26	20	Amts- u. Vollzugshilfe	103.039	110.000	110.000
27					
28	21	**Standardleistungen**			
29		Standardleistungen wurden im Jahr 2001 einheitlich definiert. Eine Erfassung durch die Dienststellen erfolgt			
30		bislang noch nicht. Staatsschutzdelikte werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht erfaßt.			
31		Öffentlichkeitsarbeit wird nicht statistisch erfaßt.			

Zu Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Erfolgsplan für das Haushaltsjahr 2003

Pos	VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	527.000	582.700	494.365
2.	52	Bestandsveränderungen	-	-	-
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	92.300	92.800	202.984
5.	58	Verrechnung zwischen Kapiteln	-	-	-
		Betriebsertrag	**619.300**	**675.500**	**697.349**
6.		Bezogene Waren und Leistungen			
6a.	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.739.200	2.544.400	2.471.116
6b.	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	681.800	578.400	1.847.218
7.		Personalaufwand			
7a.	62	Löhne	936.600	936.600	1.717.836
7b.	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	576.800	2.835.600	71.074.388
7c.	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	10.000	23.300	780
8.	65	Abschreibungen	1.654.967	1.755.000	123.009
8a.		Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	-	-	-
9a.	66	Sonstige Personalaufwendungen	91.300	143.400	22.210
9b.	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	2.626.600	2.600.900	1.540.059
9c.	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen , Werbung	931.900	213.300	711.759
9d.	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	33.700	33.700	1.535.920
9e.	70	Betriebliche Steuern	5.900	5.900	-
		Betriebsaufwand	**10.288.767**	**11.670.500**	**81.044.295**
	=	**Eigenergebnis**	**-9.669.467**	**-10.995.000**	**-80.346.946**
9.	57	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
10.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**-**	**-**	**-**
11.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	-	-	-
		Leistungstransfers	**-**	**-**	**-**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**-**	**-**	**-**
=		**Verwaltungsergebnis**	**-9.669.467**	**-10.995.000**	**-80.346.946**
12.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
13.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	**-**	**-**	**-**
14.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
15.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Finanzergebnis**	**-**	**-**	**-**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-9.669.467**	**-10.995.000**	**-80.346.946**
16.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	**-**	**-**	**-**
17.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**-**	**-**	**-**
18.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	7.000	15.000	1.096.127
		Transferzuwendungen	**7.000**	**15.000**	**1.096.127**
19.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	**-**	**-**	**-**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**7.000**	**15.000**	**1.096.127**
=		**Neutrales Ergebnis**	**7.000**	**15.000**	**1.096.127**
20.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
=		**Jahresergebnis**	**-9.662.467**	**-10.980.000**	**-79.250.819**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

	lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Pos.	VKR				
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**527.000**	**582.700**	**494.365**
	5000-5072	Umsatzerlöse	-	-	-
	5081-5099	Kostenersätze und Erstattungen	-	6.600	-
	5100-5149	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	197.000	197.000	168.802
	5150-5199	Sonstige Erträge	330.000	379.100	325.563
2	**5200-5249**	**Bestandsveränderungen**	**-**	**-**	**-**
3	**5250**	**aktivierte Eigenleistungen**	**-**	**-**	**-**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**92.300**	**92.800**	**202.984**
5	**5831**	**Verrechnung zwischen Kapiteln**	**-**	**-**	**-**
		Betriebsertrag	**619.300**	**675.500**	**697.349**
6	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**3.421.000**	**3.122.800**	**4.318.334**
	6000-6049	Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe etc.	9.700	9.800	
	6050-6059	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.905.900	1.916.100	2.153.148
	6060-6089	Sonstige Aufwendungen	823.600	618.500	317.968
	6160-6169	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	386.900	407.500	371.555
	6100-6159 6170-6199	Sonstige Aufwendungen	294.900	170.900	1.475.663
	Erläuterung zur Bauunterhaltung				
	Landeseigene Gebäude:				
	18	Dienstgebäude mit			
	-	Dienst- und Mietwohnungen			
	Friedensneubauwert 19 13 in Mark		-	-	-
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	-	-	-
		aller anderen Gebäude	2.885.348	-	-
		der Außenanlagen	-	-	-
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume	20	-	-
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag)	35.000	7.000	-
7		**Personalaufwand**	**1.523.400**	**3.795.500**	**72.793.004**
	62	Löhne	936.600	936.600	1.717.836
	6300-6369	Gehälter	25.900	25.900	4.145.519
	6370-6389	Bezüge	550.900	2.350.800	66.497.060
	6390-6399	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	458.900	431.809
	6400-6499	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	10.000	23.300	780
8	**65**	**Abschreibungen**	**1.654.967**	**1.755.000**	**123.009**
		davon sonstige Abschreibungen auf Anlagevermögen über 5000 Euro, das aus Landesmitteln finanziert ist	-	-	-
		davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	**-**	**-**	**-**
9		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**3.689.400**	**2.997.200**	**3.809.948**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	91.300	143.400	22.210
	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	2.626.600	2.600.900	1.540.059
	6702	*davon Mieten für Gebäude*	473.400	536.900	351.760
	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	931.900	213.300	711.759
	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	33.700	33.700	1.535.920
	70	Betriebliche Steuern	5.900	5.900	-
	7831	Verrechnung zwischen Kapiteln	-	-	-
		Betriebsaufwand	**10.288.767**	**11.670.500**	**81.044.295**
		Eigenergebnis	**-9.669.467**	**-10.995.000**	**-80.346.946**
10	**57**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**-**	**-**	**-**
11	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**-**	**-**	**-**
		davon Erträge aus Produktabgeltungen	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**-**	**-**	**-**
12	**78**	**Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen**	**-**	**-**	**-**
		Leistungstransfers	**-**	**-**	**-**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**-**	**-**	**-**
		Verwaltungsergebnis	**-9.669.467**	**-10.995.000**	**-80.346.946**
13	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**-**	**-**	**-**
14	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**-**	**-**	**-**
		Finanzertrag	**-**	**-**	**-**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

	lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
15	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**-**	**-**	**-**
16	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**-**	**-**	**-**
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
		Finanzergebnis	**-**	**-**	**-**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-9.669.467**	**-10.995.000**	**-80.346.946**
17	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**-**	**-**	**-**
		Außerordentlicher Ertrag	**-**	**-**	**-**
18	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**-**	**-**	**-**
		Außerordentlicher Aufwand	**-**	**-**	**-**
		Außerordentliches Ergebnis	**-**	**-**	**-**
19	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**7.000**	**15.000**	**1.096.127**
	5950100-5950130	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen*	-	-	-
		= Transferzuwendungen	**7.000**	**15.000**	**1.096.127**
20	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben**	**-**		
		= Transferzahlungen	**-**	**-**	**-**
		= Zuwendungsergebnis	**7.000**	**15.000**	**1.096.127**
		= Neutrales Ergebnis	**7.000**	**15.000**	**1.096.127**
21	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	-	-	-
		Jahresergebnis	**-9.662.467**	**-10.980.000**	**-79.250.819**

F i n a n z p l a n
für das Haushaltsjahr 2003

VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Mittelverwendung				
024	Lizenzen, DV Software	20.000	-	-
Investitionen in Grundstücke und Gebäude		**-**	**-**	**-**
050	unbebaute Grundstücke	-	-	-
051	bebaute Grundstücke	-	-	-
053	Betriebsgebäude	-	-	-
057	Gebäudeeinrichtungen	-	-	-
Investitionen in Infrastrukturvermögen		**-**	**-**	**-**
061	Infrastrukturvermögen	-	-	-
Investitionen in Sachanlagen		**1.316.725**	**151.200**	**695.015**
075	Transportanlagen und ähnliche Betriebsvorrichtungen	-	-	-
077	sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte	-	-	-
081	Werkstätteneinrichtungen und -geräte	91.600	-	-
082	Werkzeuge, Werksgeräte und Modelle, Prüf u. Meßmittel	-	-	-
083	Lager- und Transporteinrichtungen	-	-	-
084	Fuhrpark	-	-	535.407
085	sonst. Betriebsausstattung	261.125	151.200	44.647
086	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	964.000	-	114.961
087	Büromöbel und sonst. Geschäftsausstattung	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		**1.336.725**	**151.200**	**695.015**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
065	Abschreibungen (finanziert aus Produktabgeltung im Jahr der Beschaffung)	1.424.467	1.756.800	123.009
Fremdfinanzierung				
481	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Land (aus rückzahlbaren Zuführungen)	-	-	-
Deckungsmittel Zusammen		**1.424.467**	**1.756.800**	**123.009**

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g für das Jahr 2003

	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	-	-	-
+ Investitionen lt Finanzplan	1.336.725	151.200	695.015
- Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen lt. Erfolgsplan	-	-	-
+ in Abschreibung enthaltene GWG	77.700	93.800	123.009
Kameraler Zuschuss	**1.414.425**	**245.000**	**818.024**

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 71 Polizeipräsidium Nordhessen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die Stellenpläne und Stellenübersichten für die Polizeidienststellen sind zentral im Kapitel 03 80 nachgewiesen.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund der Haushaltsvermerke Nr. 7 und 8 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die bei Kap. 03 71 veranschlagten Mittel können in Höhe der Ansätze bei Kap. 03 80-ATG 88, 89, 90, 93, 95 und 96 verstärkt werden.
8. Die bei Kap. 03 70 bis 03 80 jeweils in den Hauptgruppen 5 bis 8 veranschlagten Mittel sind in Höhe von bis zu 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig. Die Haushaltsvermerke im übrigen sind zu beachten.

Zu Kapitel 03 71
Dem Polizeipräsidium Nordhessen sind zugeordnet:
5 Polizeidirektionen mit 14 Polizeistationen, 7 Polizeirevieren und 1 Polizeiautobahnstation.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 042 Verwaltungskosten . . . . . 197 000 197 000 --

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	195 000 EUR
2. Sonstige Gebühren	1 000 EUR
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	1 000 EUR
Zusammen	197 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

112 02 042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . 287 000 287 200 --
Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren .	-- EUR
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	287 000 EUR
Zusammen	287 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
119 01 042	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06 042	Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	900	--
	1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO). 2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen: Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.			
119 10 042	Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a	82 000	82 400	--
	Erläuterungen: Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 11 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.			
119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	6 000	15 100	--
	Erläuterungen: Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.			
119 51 042	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01 042	Mieten und Pachten	10 000	9 900	--
	Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.			
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 9 500 EUR 2. Sonstiges . . . . . 500 EUR Zusammen 10 000 EUR			
132 02 042	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 400	--
	Erläuterungen: Erlöse für bewegliche Sachen (außer Fahrzeugen).			
132 10 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 10 042	Sonstige Erstattungen von Ländern . . . . . Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.	6 000	6 600	--
	Erläuterungen: Erstattungen von Verwaltungsausgaben insbesondere im Rahmen von Vollzugshilfe.			
235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
281 01 042	Sonstige Erstattungen	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.			
282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	590 000	600 500	--
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
422 02 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 858 000	1 857 200	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 27 400 EUR; 2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen . . . . . 1 617 900 EUR; 3. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 212 700 EUR; 4. Sondervergütungen . . . . . -- EUR; Zusammen 1 858 000 EUR			
422 03 042	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	458 000	458 100	--
	Erläuterungen: Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BesStruktG vom 21. Juni 2002 (BGBl. I S. 2138).			
422 41 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.			
425 02 042	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 000	4 300	--

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 4 000 EUR 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR 3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen . . . . . -- EUR Zusammen 4 000 EUR			
425 41 042	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.			
426 02 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	600	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 1 000 EUR 2. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen . . . . . -- EUR Zusammen 1 000 EUR			
426 03 042	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	1 027 000	883 800	--
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 1.435,25 Stunden je Woche.			
426 41 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	27 000	27 200	--
427 06 042	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 08 042	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
453 01 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	44 000	44 200	--

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
459 05 042	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	209 000	208 600	--

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	81 000 EUR
2. Kommunikation	-- EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	90 000 EUR
4. Sonstiges	38 000 EUR
Zusammen	209 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.

514 01 042	Haltung von Fahrzeugen	1 199 000	1 480 600	--

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	701 000 EUR
2. Sonstiger Aufwand	498 000 EUR
Zusammen	1 199 000 EUR

514 02 042	Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse, Kleidergeld	15 000	14 500	--

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt insbesondere für geringfügige Instandsetzungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen.

514 03 042	Verbrauchsmittel	--	--	--
517 01 042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 245 000	1 205 600	--

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Heizung	227 400 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	330 000 EUR
3. Reinigung	299 100 EUR
4. Sonstiges	388 500 EUR
Zusammen	1 245 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 22 (22)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	4 552 320	3 621 500
Summe	4 552 320	3 621 500
davon 12 v.H.	546 278	--
davon 5 v.H.	--	181 075

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 10 (10)

518 01	042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	836 000	731 300	--
518 02	042	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	96 000	79 400	--

Erläuterungen:
Insbesondere Miete von Kopiergeräten.

519 01	042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	356 000	356 000	--

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	349 000 EUR
2. Sonstiges	7 000 EUR
Zusammen	356 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61	042	Aus- und Fortbildung	45 000	45 700	--
525 62	042	Lehr- und Lernmittel	1 000	200	--
526 01	042	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	9 000	9 100	--

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
527 01 042	Reisekosten	80 000	71 500	--
534 01 042	Nutz- und Zuchttierhaltung	42 000	48 600	--

1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.
2. Der Erwerb von Pferden für die Polizei erfolgt unentgeltlich aus dem Bestand des Landgestüts Dillenburg (vgl. Vermerk bei Kap. 09 11).
3. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden	12 000 EUR
2. Futtermittel, Streu- und Pflegekosten	10 300 EUR
3. Pferde- und Hundegeschirr (einschl. Stallgerät) sowie Ausbildungs- und Reinigungsgerät	1 200 EUR
4. Kosten für Hufbeschlag	4 000 EUR
5. Tierärztliche Versorgung	12 000 EUR
6. Beschaffung von Hundezwingern	1 000 EUR
7. Hundesteuer	1 500 EUR
Zusammen	42 000 EUR

	2003	2002	Tatsächl. Bestand 01.02.2002
Pferde	14	14	8
Hunde	55	55	40
Summe	69	69	48

536 01	042	Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen .	964 000	963 900	--

Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	784 000 EUR
2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 2. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen	180 000 EUR
3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394) . . .	-- EUR
Zusammen	964 000 EUR

537 01	042	Gefangenentransport und ähnliche Beförderungskosten	3 000	3 100	--

Wiedereingezogene Kosten sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Transport, Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen einschl. Reisekosten des Begleitpersonals, vgl. hierzu Gefangenentransportvorschrift (GTV) vom 15. Oktober 1984 (StAnz. S. 2177) i.V. mit Erlass vom 3. Dez. 1987(StAnz. S. 2361). Kosten der Polizeibehörden bei der Abschiebung von Ausländerinnen und Ausländern gemäß Erlass vom 18. Juni 1997 (StAnz. S. 1860), geändert durch Erlass vom 1. März 2000 (StAnz. S. 947).			
537 02 042	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	4 800	4 800	--
538 01 042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Wiedereingezogene Auslagen, die der Polizei aus der Inanspruchnahme Dritter entstanden sind, sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	59 000	59 200	--
	Erläuterungen: 1. Entgelte für Verwaltungsleistungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen bei Blutentnahmen und Blutuntersuchungen . . . . . 13 000 EUR 2. Andere Dienstleistungen Außenstehender . . . 46 000 EUR Zusammen 59 000 EUR			
541 01 042	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	--	300	--
	Erläuterungen: Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.			
544 01 042	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 042	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.			
n e u 547 01 042	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben**	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund	--	--	--
632 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	--	--	--
633 10 042	Erstattungen an Gemeinden	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattungen anteiliger Hausbewirtschaftungskosten aus der mietfreien Mitbenutzung von Gebäuden und Räumen von Gemeinden werden ab dem Jahr 2003 bei Titel 517 01 nachgewiesen.			
671 02 042	Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket . . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei titel 119 11 geleistet werden.	--	--	--

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Zentraler Sammelerwerb von Jobtickets für die Bediensteten des Polizeipräsidiums Nordhessen. Die Kosten werden von den Bediensteten getragen; vgl. Titel 119 11.			
681 01 042	Schadenersatzleistungen . . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	25 000	25 600	--
681 61 042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung . . . . . **Erläuterungen:** Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beamten der Vollzugspolizei in Fremdsprachen gem. Erlaß vom 9. Dez. 1998 - III A 15 - 7 s 02 - n.v.	1 000	400	--
	Baumaßnahmen			
711 01 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . . **Erläuterungen:** Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben zur Sicherung von Außenanlagen und Gebäuden gefährdeter Personen außerhalb der Landesverwaltung geleistet werden.	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 042	Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . . Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahrzeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. **Erläuterungen:** Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.	--	--	--
812 10 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . . . . . **Erläuterungen:** 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 30 000 EUR 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 75 000 EUR Zusammen 105 000 EUR	105 000	47 600	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an Allgemeine Rücklage . . . . . . **Erläuterungen:** Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.	--	--	--

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
919 02 951	Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
n e u				
989 01 991	**Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . .	33 600	--	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
425 69 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.			
427 69 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
	In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.			
511 69 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).			
514 69 042	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 000	1 000	--

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	1 000	1 000	--
	Titelgruppe 70 Sonderprogramm Arbeitsplatz- und Büroausstattung bei den Polizeidienststellen			
547 70 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
711 70 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 70 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 70	--	--	--
	Titelgruppe 71 Aufwandsentschädigungen			
514 71 042	Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei	49 000	49 000	--
	Erläuterungen: Kleidergeld für die Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gemäß § 7 Abs. 2 HBesG i.V. mit Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400).			
527 71 042	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder . . .	334 000	334 600	--
	Erläuterungen: 1. Reisekostenpauschbeträge gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2399) in Verb. mit Erlaß vom 30. Sept. 1997 - III A 14 - 12 k - n.v. für Polizeivollzugsbeamte/innen . . . . . 265 000 EUR 2. Pauschaliertes Bewegungsgeld gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei . . . . . 69 000 EUR Zusammen 334 000 EUR			
534 71 042	Entschädigung an Polizeihundführer	49 000	49 000	--

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Hundeführerentschädigung gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) . . . . . 41 000 EUR
2. Mitnahmeentschädigung an Hundeführer gemäß Erlass vom 5. Nov. 1990 - III A 15 - 7 v 06 -n.v.- . . . . . 8 000 EUR

Zusammen 49 000 EUR

	Summe Titelgruppe 71	432 000	432 600	--
	Titelgruppe 72 Sanitätswesen			
443 72 042	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	22 000	22 000	--
	Erläuterungen: Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw..			
514 72 042	Verbrauchsmittel und dgl.	1 000	--	--
	Erläuterungen: Arzneimittel, Verbands- und andere Verbrauchsstoffe.			
526 72 042	(Amts-)ärztliche Untersuchungen	5 000	5 400	--
	Erläuterungen: Ärztliche Untersuchungen, Gutachten u.ä. aus dienstlicher Veranlassung.			
547 72 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	28 000	27 400	--
	Titelgruppe 73 Fernmeldewesen			
511 73 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Techn. Papiere, Vordrucke, Betriebsbücher u.ä. für den Fernmeldebetrieb.			
514 73 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe und Kleingeräte für die Fernmeldeinstandsetzungsplätze und Fernmeldewerkstätten.			
518 73 042	Gerätemieten	--	--	--
547 73 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	--	--

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 73 042	Fernmelde-, Meß- und Prüfgeräte	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	5 000	--	--
	Titelgruppe 74 Waffen und Munition, techn. und kriminaltechn. Gerät			
511 74 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	25 000	24 400	--
	Erläuterungen: Zeichengerät für die Verkehrsunfallaufnahme, allgemeine Arbeitsunterlagen für die Verwaltung der Waffen und des techn. Geräts, Vordrucke und Formblätter für die Schießausbildung, Schießscheiben usw.			
514 74 042	Verbrauchsmittel und dgl.	272 000	199 700	--
	Erläuterungen: Laborbedarf, Warnfackeln, Kleingeräte u.ä. (Batterien, Taschenlampen, Reinigungsgeräte usw.).			
547 74 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	117 000	117 700	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 12 000 EUR 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 105 000 EUR Zusammen 117 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 74	414 000	341 800	--
	Titelgruppe 75 Kfz.-Werkstattausrüstung			
511 75 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Erstmalige Anschaffung und Ersatz von Werkstattmaschinen und -geräten sowie Wartung und Instandsetzung.			
514 75 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe, Kleingeräte u.ä. für die Kfz.-Werkstatt.			
547 75 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	--	--
	Erläuterungen: Aufwendungen für zu veräußernde Fahrzeuge.			

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 75 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	1 000	--	--
	Titelgruppe 76 Öffentlichkeitsarbeit der Polizei			
531 76 042	Veröffentlichungen im Rahmen der Verkehrserziehung und der Verbrechensbekämpfung	3 000	3 200	--
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.			
547 76 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	6 000	8 100	--
	1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können. 2. Die Ausgaben bei 547 76 und Kap. 03 02-531 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen: Demonstrationsgerät, Ausstellungskosten und anderer Sachaufwand.			
812 76 042	Erwerb von Geräten u.a.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	9 000	11 300	--
	Titelgruppe 85 Modellprojekt "Wachpolizei"			
425 85 042	Vergütungen der Angestellten	1 186 000	1 186 400	--
511 85 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
514 85 042	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	--	--
525 85 042	Aus- und Fortbildung	--	--	--
547 85 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 85 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 85	1 186 000	1 186 400	--

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 86 Technische Modernisierung			
453 86 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	--	--	--
547 86 042	Nicht auftreilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 86 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	--	--	--
	Titelgruppe 87 Projekt "Freiwilliger Polizeidienst"			
427 87 042	Entschädigungen und Ersatzleistungen (Aufwandsentschädigung) . . . . . Von den Ausgaben dürfen die Erstattungen von Kommunen für vorlagsweise vom Land gezahlte Aufwandsentschädigungen abgesetzt werden.	--	--	--
547 87 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 87 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 87	--	--	--
	Weggefallene Titel			
461 01 042	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Gesamtausgaben	10 823 400	10 631 900	--

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 03 71

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	584 000	593 900	--
2	Übertragungseinnahmen	6 000	6 600	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		590 000	600 500	--
4	Personalausgaben	4 627 000	4 483 800	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 914 800	5 956 800	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	26 000	26 000	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	222 000	165 300	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	33 600	--	--
Gesamtausgaben		10 823 400	10 631 900	--
Zuschuss/Überschuss		-10 233 400	-10 031 400	--

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 72 Polizeipräsidium Mittelhessen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die Stellenpläne und Stellenübersichten für die Polizeidienststellen sind zentral im Kapitel 03 80 nachgewiesen.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund der Haushaltsvermerke Nr. 7 und 8 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die bei Kap. 03 72 veranschlagten Mittel können in Höhe der Ansätze bei Kap. 03 80-ATG 88, 89, 90, 93, 95 und 96 verstärkt werden.
8. Die bei Kap. 03 70 bis 03 80 jeweils in den Hauptgruppen 5 bis 8 veranschlagten Mittel sind in Höhe von bis zu 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig. Die Haushaltsvermerke im übrigen sind zu beachten.

Zu Kapitel 03 72
Dem Polizeipräsidium Mittelhessen sind zugeordnet:
4 Polizeidirektionen mit 14 Polizeistationen und 2 Polizeiautobahnstationen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 042 Verwaltungskosten . . . . . 197 000 197 000 --

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	195 000 EUR
2. Sonstige Gebühren	1 000 EUR
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	1 000 EUR
Zusammen	197 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

112 02 042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . 305 000 305 100 --

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren .	-- EUR
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	305 000 EUR
Zusammen	305 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
119 01 042	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06 042	Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	800	--
	1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO). 2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen: Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.			
119 10 042	Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a	73 000	74 300	--
	Erläuterungen: Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 11 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.			
119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	15 000	--
	Erläuterungen: Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.			
119 51 042	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01 042	Mieten und Pachten	5 000	2 700	--
	Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.			
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . -- EUR 2. Sonstiges . . . . . 5 000 EUR Zusammen 5 000 EUR			
132 02 042	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 500	--
	Erläuterungen: Erlöse für bewegliche Sachen (außer Fahrzeugen).			
132 10 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
	Erläuterungen:			

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 10 042	Sonstige Erstattungen von Ländern . . . . . Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.	6 000	6 500	--
	Erläuterungen: Erstattung von Verwaltungsausgaben insbesondere im Rahmen von Vollzugshilfe.			
235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
281 01 042	Sonstige Erstattungen	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.			
282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	589 000	602 900	--
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
422 02 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 579 000	1 579 100	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . -- EUR; 2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen . . . . . 1 435 900 EUR; 3. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 143 100 EUR; 4. Sondervergütungen . . . . . -- EUR; Zusammen 1 579 000 EUR			
422 03 042	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	287 000	287 300	--
	Erläuterungen: Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BesStruktG vom 21. Juni 2002 (BGBl. I S. 2138).			
422 41 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.			
425 02 042	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	5 000	3 100	--

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	5 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	-- EUR
Zusammen	5 000 EUR

425 41 042 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.

426 02 042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . 1 000 600 --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	-- EUR
Zusammen	1 000 EUR

426 03 042 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte . . . . . 815 000 815 600 --

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 1.142 Stunden je Woche.

426 41 042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . 25 000 24 200 --

427 06 042 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- --
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

427 08 042 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung . . . . . -- -- --

453 01 042 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen . . . . . 39 000 39 200 --

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
459 05 042	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	184 000	183 600	--

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	71 500 EUR
2. Kommunikation	-- EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	79 000 EUR
4. Sonstiges	33 500 EUR
Zusammen	184 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.

514 01 042	Haltung von Fahrzeugen	948 000	1 248 400	--

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	600 400 EUR
2. Sonstiger Aufwand	347 600 EUR
Zusammen	948 000 EUR

514 02 042	Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse, Kleidergeld	5 000	5 800	--

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt insbesondere für geringfügige Instandsetzungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen.

514 03 042	Verbrauchsmittel	--	--	--
517 01 042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 210 000	1 166 300	--

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Heizung	185 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	220 000 EUR
3. Reinigung	242 000 EUR
4. Sonstiges	563 000 EUR
Zusammen	1 210 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 14 (14)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	2 295 300	3 761 600
Summe	2 295 300	3 761 600
davon 12 v.H.	275 436	--
davon 5 v.H.	--	188 080

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 13 (11)

518 01	042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 142 000	1 372 900	--
518 02	042	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	69 000	44 300	--

Erläuterungen:
Insbesondere Miete von Kopiergeräten.

519 01	042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	302 000	229 400	--

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	275 000 EUR
2. Sonstiges	27 000 EUR
Zusammen	302 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61	042	Aus- und Fortbildung	37 000	37 200	--
525 62	042	Lehr- und Lernmittel	1 000	200	--
526 01	042	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	9 000	9 000	--

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
527 01 042	Reisekosten	47 000	23 000	--
534 01 042	Nutz- und Zuchttierhaltung	22 000	26 300	--

1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.
2. Der Erwerb von Pferden für die Polizei erfolgt unentgeltlich aus dem Bestand des Landgestüts Dillenburg (vgl. Vermerk bei Kap. 09 11).
3. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden	8 000 EUR
2. Futtermittel, Streu- und Pflegekosten	7 500 EUR
3. Pferde- und Hundegeschirr (einschl. Stallgerät) sowie Ausbildungs- und Reinigungsgerät	2 000 EUR
4. Kosten für Hufbeschlag	500 EUR
5. Tierärztliche Versorgung	2 000 EUR
6. Beschaffung von Hundezwingern	1 000 EUR
7. Hundesteuer	1 000 EUR
Zusammen	22 000 EUR

	2003	2002	Tatsächl. Bestand 01.02.2002
Pferde	0	0	0
Hunde	41	41	38
Summe	41	41	38

536 01	042	Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen .	1 518 000	1 518 000	--

Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	1 218 000 EUR
2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 2. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen	-- EUR
3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394) . . .	300 000 EUR
Zusammen	1 518 000 EUR

537 01	042	Gefangenentransport und ähnliche Beförderungskosten	3 000	3 000	--

Wiedereingezogene Kosten sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Transport, Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen einschl. Reisekosten des Begleitpersonals, vgl. hierzu Gefangenentransportvorschrift (GTV) vom 15. Oktober 1984 (StAnz. S. 2177) i.V. mit Erlass vom 3. Dez. 1987(StAnz. S. 2361). Kosten der Polizeibehörden bei der Abschiebung von Ausländerinnen und Ausländern gemäß Erlass vom 18. Juni 1997 (StAnz. S. 1860), geändert durch Erlass vom 1. März 2000 (StAnz. S. 947).

537 02 042 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . . 4 800 4 800 --

538 01 042 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . 59 000 59 100 --
Wiedereingezogene Auslagen, die der Polizei aus der Inanspruchnahme Dritter entstanden sind, sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:
1. Entgelte für Verwaltungsleistungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen bei Blutentnahmen und Blutuntersuchungen . . . . . 12 000 EUR
2. Andere Dienstleistungen Außenstehender . . . 47 000 EUR

Zusammen 59 000 EUR

541 01 042 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen . . . . -- 300 --

Erläuterungen:
Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.

544 01 042 Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres . . . . . -- -- --

546 01 042 Vermischter Sachaufwand . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.

n e u
547 01 042 **Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben** . . . -- -- --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

631 10 042 Verwaltungskostenerstattungen an den Bund . . . . -- -- --

632 10 042 Verwaltungskostenerstattungen an Länder . . . . . -- -- --

633 10 042 Erstattungen an Gemeinden . . . . . 38 000 34 000 --

Erläuterungen:
Erstattungen anteiliger Hausbewirtschaftungskosten aus der mietfreien Mitbenutzung von Gebäuden und Räumen von Gemeinden.

671 02 042 Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket . . . . . -- -- --
Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei titel 119 11 geleistet werden.

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Zentraler Sammelerwerb von Jobtickets für die Bediensteten des Polizeipräsidiums Mittelhessen. Die Kosten werden von den Bediensteten getragen; vgl. Titel 119 11.

681 01 042 Schadenersatzleistungen . . . . . 25 000 25 500 --
Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

681 61 042 Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung . . . . . 1 000 300 --
Erläuterungen:
Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beamten der Vollzugspolizei in Fremdsprachen gem. Erlaß vom 9. Dez. 1998 - III A 15 - 7 s 02 - n.v.

Baumaßnahmen

711 01 042 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben zur Sicherung von Außenanlagen und Gebäuden gefährdeter Personen außerhalb der Landesverwaltung geleistet werden.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 042 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --
Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahrzeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
Erläuterungen:
Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.

812 10 042 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . . . . 47 000 47 500 --
Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 5 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 42 000 EUR

Zusammen 47 000 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an Allgemeine Rücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
919 02 951	Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
n e u				
989 01 991	**Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . .	--	--	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
425 69 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.			
427 69 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
	In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.			
511 69 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).			
514 69 042	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 000	1 000	--

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	1 000	1 000	--
	Titelgruppe 70 Sonderprogramm Arbeitsplatz- und Büroausstattung bei den Polizeidienststellen			
547 70 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
711 70 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 70 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 70	--	--	--
	Titelgruppe 71 Aufwandsentschädigungen			
514 71 042	Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei	51 000	50 500	--
	Erläuterungen: Kleidergeld für die Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gem. § 7 Abs. 2 HBesG i.V. mit Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400).			
527 71 042	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder . . .	306 000	306 200	--
	Erläuterungen: 1. Reisekostenpauschbeträge gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2399) in Verb. mit Erlaß vom 30. Sept. 1997 - III A 14 - 12 k - n.v. für Polizeivollzugsbeamte/innen . . . . . 253 800 EUR 2. Pauschaliertes Bewegungsgeld gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei . . . . . 52 200 EUR Zusammen 306 000 EUR			
534 71 042	Entschädigung an Polizeihundführer	30 000	29 600	--

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Hundeführerentschädigung gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400)	28 000 EUR
2. Mitnahmeentschädigung an Hundeführer gemäß Erlass vom 5. Nov. 1990 - III A 15 - 7 v 06 -n.v.-	2 000 EUR
Zusammen	30 000 EUR

		Summe Titelgruppe 71	387 000	386 300	--

Titelgruppe 72
Sanitätswesen

443 72	042	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	20 000	19 500	--

Erläuterungen:
Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw..

514 72	042	Verbrauchsmittel und dgl.	1 000	--	--

Erläuterungen:
Arzneimittel, Verbands- und andere Verbrauchsstoffe.

526 72	042	(Amts-)ärztliche Untersuchungen	6 000	4 800	--

Erläuterungen:
Ärztliche Untersuchungen, Gutachten u.ä. aus dienstlicher Veranlassung.

547 72	042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	27 000	24 300	--

Titelgruppe 73
Fernmeldewesen

511 73	042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Erläuterungen:
Techn. Papiere, Vordrucke, Betriebsbücher u.ä. für den Fernmeldebetrieb.

514 73	042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--

Erläuterungen:
Werkstattrohstoffe und Kleingeräte für die Fernmeldeinstandsetzungsplätze und Fernmeldewerkstätten.

518 73	042	Gerätemieten	--	--	--
547 73	042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	--	--

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 73 042	Fernmelde-, Meß- und Prüfgeräte	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	5 000	--	--
	Titelgruppe 74 Waffen und Munition, techn. und kriminaltechn. Gerät			
511 74 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	19 000	19 300	--
	Erläuterungen: Zeichengerät für die Verkehrsunfallaufnahme, allgemeine Arbeitsunterlagen für die Verwaltung der Waffen und des techn. Geräts, Vordrucke und Formblätter für die Schießausbildung, Schießscheiben usw.			
514 74 042	Verbrauchsmittel und dgl.	170 000	163 200	--
	Erläuterungen: Laborbedarf, Warnfackeln, Kleingeräte u.ä. (Batterien, Taschenlampen, Reinigungsgeräte usw.).			
547 74 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	88 000	87 900	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 10 000 EUR 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 78 000 EUR Zusammen 88 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 74	277 000	270 400	--
	Titelgruppe 75 Kfz.-Werkstattausrüstung			
511 75 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Erstmalige Anschaffung und Ersatz von Werkstattmaschinen und -geräten sowie Wartung und Instandsetzung.			
514 75 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe, Kleingeräte u.ä. für die Kfz.-Werkstatt.			
547 75 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	--	--
	Erläuterungen: Aufwendungen für zu veräußernde Fahrzeuge.			

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 75 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	1 000	--	--
	Titelgruppe 76 Öffentlichkeitsarbeit der Polizei			
531 76 042	Veröffentlichungen im Rahmen der Verkehrserziehung und der Verbrechensbekämpfung	4 000	3 200	--
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.			
547 76 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	6 000	8 000	--
	1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können. 2. Die Ausgaben bei 547 76 und Kap. 03 02-531 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen: Demonstrationsgerät, Ausstellungskosten und anderer Sachaufwand.			
812 76 042	Erwerb von Geräten u.a.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	10 000	11 200	--
	Titelgruppe 85 Modellprojekt "Wachpolizei"			
425 85 042	Vergütungen der Angestellten	791 000	790 900	--
511 85 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
514 85 042	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	--	--
525 85 042	Aus- und Fortbildung	--	--	--
547 85 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 85 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 85	791 000	790 900	--

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppe 86 Technische Modernisierung			
453 86 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	--	--	--
547 86 042	Nicht auftreilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 86 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	--	--	--
	Titelgruppe 87 Projekt "Freiwilliger Polizeidienst"			
427 87 042	Entschädigungen und Ersatzleistungen (Aufwandsentschädigung)	34 000	34 400	--
	Von den Ausgaben dürfen die Erstattungen von Kommunen für vorlagsweise vom Land gezahlte Aufwandsentschädigungen abgesetzt werden.			
n e u				
511 87 042	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	25 000	--	--
547 87 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 87 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 87	59 000	34 400	--
	Weggefallene Titel			
461 01 042	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Gesamtausgaben	9 980 800	10 306 500	--

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 03 72

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	583 000	596 400	--
2	Übertragungseinnahmen	6 000	6 500	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		589 000	602 900	--
4	Personalausgaben	3 596 000	3 593 900	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 185 800	6 517 400	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	64 000	59 800	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	135 000	135 400	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		9 980 800	10 306 500	--
Zuschuss/Überschuss		-9 391 800	-9 703 600	--

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 73 Polizeipräsidium Osthessen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die Stellenpläne und Stellenübersichten für die Polizeidienststellen sind zentral im Kapitel 03 80 nachgewiesen.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund der Haushaltsvermerke Nr. 7 und 8 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die bei Kap. 03 73 veranschlagten Mittel können in Höhe der Ansätze bei Kap. 03 80-ATG 88, 89, 90, 93, 95 und 96 verstärkt werden.
8. Die bei Kap. 03 70 bis 03 80 jeweils in den Hauptgruppen 5 bis 8 veranschlagten Mittel sind in Höhe von bis zu 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig. Die Haushaltsvermerke im übrigen sind zu beachten.

Zu Kapitel 03 73
Dem Polizeipräsidium Osthessen sind zugeordnet:
3 Polizeidirektionen mit 7 Polizeistationen, 2 Polizeiautobahnstationen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 042 Verwaltungskosten . . . . . 197 000 197 000 --

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	195 000 EUR
2. Sonstige Gebühren	1 000 EUR
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	1 000 EUR
Zusammen	197 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

112 02 042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . 156 000 156 300 --

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren .	-- EUR
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	156 000 EUR
Zusammen	156 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
119 01 042	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06 042	Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	800	--
	1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO). 2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen: Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.			
119 10 042	Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a	36 000	36 200	--
	Erläuterungen: Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 11 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.			
119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	15 000	--
	Erläuterungen: Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.			
119 51 042	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01 042	Mieten und Pachten	--	400	--
	Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.			
132 02 042	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 400	--
	Erläuterungen: Erlöse für bewegliche Sachen (außer Fahrzeugen).			
132 10 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
	Erläuterungen:			

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 10 042	Sonstige Erstattungen von Ländern . . . . . Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.	6 000	6 500	--
	Erläuterungen: Erstattungen von Verwaltungsausgaben insbesondere im Rahmen von Vollzugshilfe.			
235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
281 01 042	Sonstige Erstattungen	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.			
282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen . . . . . 398 000 413 600 --

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- --

422 02 042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - . . . . . 683 000 683 100 --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	13 300 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	585 700 EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	84 000 EUR
4. Sondervergütungen	-- EUR
Zusammen	683 000 EUR

422 03 042 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten . . . . . 120 000 119 600 --

Erläuterungen:
Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BesStruktG vom 21. Juni 2002 (BGBl. I S. 2138).

422 41 042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.

425 02 042 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . 1 000 1 500 --

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 1 000 EUR 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR 3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen . . . . . -- EUR Zusammen 1 000 EUR			
425 41 042	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.			
426 02 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	400	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 1 000 EUR 2. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen . . . . . -- EUR Zusammen 1 000 EUR			
426 03 042	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	642 000	642 100	--
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 899 Stunden je Woche.			
426 41 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	14 000	14 100	--
427 06 042	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 08 042	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
453 01 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	21 000	19 600	--

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
459 05 042	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	95 000	94 500	--

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	36 000 EUR
2. Kommunikation	-- EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	40 000 EUR
4. Sonstiges	19 000 EUR
Zusammen	95 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.

514 01 042	Haltung von Fahrzeugen	402 100	527 900	--

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	302 100 EUR
2. Sonstiger Aufwand	100 000 EUR
Zusammen	402 100 EUR

514 02 042	Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse, Kleidergeld	6 000	6 000	--

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt insbesondere für geringfügige Instandsetzungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen.

514 03 042	Verbrauchsmittel	--	--	--
517 01 042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	567 000	417 000	--

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Heizung	200 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	156 000 EUR
3. Reinigung	102 000 EUR
4. Sonstiges	109 000 EUR
Zusammen	567 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 13 (13)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	2 204 400	1 103 400
Summe	2 204 400	1 103 400
davon 12 v.H.	264 528	--
davon 5 v.H.	--	55 170

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 8 (8)

518 01	042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	19 000	132 400	--
518 02	042	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	33 000	29 800	--

Erläuterungen:
Insbesondere Miete von Kopiergeräten.

519 01	042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	164 000	160 400	--

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	156 000 EUR
2. Sonstiges	8 000 EUR
Zusammen	164 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61	042	Aus- und Fortbildung	23 000	23 000	--
525 62	042	Lehr- und Lernmittel	1 000	200	--
526 01	042	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	9 000	9 000	--

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
527 01 042	Reisekosten	19 000	17 900	--
534 01 042	Nutz- und Zuchttierhaltung	15 000	18 000	--

1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.
2. Der Erwerb von Pferden für die Polizei erfolgt unentgeltlich aus dem Bestand des Landgestüts Dillenburg (vgl. Vermerk bei Kap. 09 11).
3. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden	4 400 EUR
2. Futtermittel, Streu- und Pflegekosten	4 600 EUR
3. Pferde- und Hundegeschirr (einschl. Stallgerät) sowie Ausbildungs- und Reinigungsgerät	1 200 EUR
4. Kosten für Hufbeschlag	1 300 EUR
5. Tierärztliche Versorgung	2 000 EUR
6. Beschaffung von Hundezwingern	500 EUR
7. Hundesteuer	1 000 EUR
Zusammen	15 000 EUR

	2003	2002	Tatsächl. Bestand 01.02.2002
Pferde	--	--	--
Hunde	28	28	26
Summe	28	28	26

536 01	042	Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen .	503 000	503 100	--

Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	397 000 EUR
2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 2. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen	106 000 EUR
3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394) . . .	-- EUR
Zusammen	503 000 EUR

537 01	042	Gefangenentransport und ähnliche Beförderungskosten	3 000	3 000	--

Wiedereingezogene Kosten sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Transport, Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen einschl. Reisekosten des Begleitpersonals, vgl. hierzu Gefangenentransportvorschrift (GTV) vom 15. Oktober 1984 (StAnz. S. 2177) i.V. mit Erlass vom 3. Dez. 1987(StAnz. S. 2361). Kosten der Polizeibehörden bei der Abschiebung von Ausländerinnen und Ausländern gemäß Erlass vom 18. Juni 1997 (StAnz. S. 1860), geändert durch Erlass vom 1. März 2000 (StAnz. S. 947).			
537 02 042	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	4 800	4 800	--
538 01 042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Wiedereingezogene Auslagen, die der Polizei aus der Inanspruchnahme Dritter entstanden sind, sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	59 000	59 100	--
	Erläuterungen: 1. Entgelte für Verwaltungsleistungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen bei Blutentnahmen und Blutuntersuchungen . . . . . 11 800 EUR 2. Andere Dienstleistungen Außenstehender . . . 47 200 EUR Zusammen 59 000 EUR			
541 01 042	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	--	300	--
	Erläuterungen: Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.			
544 01 042	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 042	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.			
n e u 547 01 042	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben**	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund	--	--	--
632 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	--	--	--
633 10 042	Erstattungen an Gemeinden	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattungen anteiliger Hausbewirtschaftungskosten aus der mietfreien Mitbenutzung von Gebäuden und Räumen von Gemeinden werden ab 2003 bei Titel 517 01 nachgewiesen.			
671 02 042	Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket . . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.	--	--	--

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Zentraler Sammelerwerb von Jobtickets für die Bediensteten des Polizeipräsidiums Osthessen. Die Kosten werden von den Bediensteten getragen; vgl. Titel 119 11.

681 01 042 Schadenersatzleistungen . . . . . 25 000 25 500 --
Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

681 61 042 Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung . . . . . 1 000 300 --
Erläuterungen:
Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beamten der Vollzugspolizei in Fremdsprachen gem. Erlaß vom 9. Dez. 1998 - III A 15 - 7 s 02 - n.v.

Baumaßnahmen

711 01 042 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben zur Sicherung von Außenanlagen und Gebäuden gefährdeter Personen außerhalb der Landesverwaltung geleistet werden.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 042 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --
Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahrzeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
Erläuterungen:
Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.

812 10 042 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . . . . 47 000 47 500 --
Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 5 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 42 000 EUR

Zusammen 47 000 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an Allgemeine Rücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
919 02 951	Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
n e u 989 01 991	**Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . .	--	--	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
425 69 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.			
427 69 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
	In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden. **Erläuterungen:** Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.			
511 69 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).			
514 69 042	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 000	500	--

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	1 000	500	--
	Titelgruppe 70 Sonderprogramm Arbeitsplatz- und Büroausstattung bei den Polizeidienststellen			
547 70 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
711 70 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 70 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 70	--	--	--
	Titelgruppe 71 Aufwandsentschädigungen			
514 71 042	Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei	16 000	16 300	--
	Erläuterungen: Kleidergeld für die Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gemäß § 7 Abs. 2 HBesG i.V. mit Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400).			
527 71 042	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder . . .	139 000	138 600	--
	Erläuterungen: 1. Reisekostenpauschbeträge gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2399) in Verb. mit Erlaß vom 30. Sept. 1997 - III A 14 - 12 k - n.v. für Polizeivollzugsbeamte/innen . . . . . 122 000 EUR 2. Pauschaliertes Bewegungsgeld gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei . . . . . 17 000 EUR Zusammen 139 000 EUR			
534 71 042	Entschädigung an Polizeihundführer	20 000	20 400	--

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Hundeführerentschädigung gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) . . . . . 18 600 EUR
2. Mitnahmeentschädigung an Hundeführer gemäß Erlass vom 5. Nov. 1990 - III A 15 - 7 v 06 -n.v.- . . . . . 1 400 EUR

Zusammen 20 000 EUR

	Summe Titelgruppe 71	175 000	175 300	--
	Titelgruppe 72 Sanitätswesen			
443 72 042	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	10 000	9 800	--
	Erläuterungen: Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw..			
514 72 042	Verbrauchsmittel und dgl.	1 000	--	--
	Erläuterungen: Arzneimittel, Verbands- und andere Verbrauchsstoffe.			
526 72 042	(Amts-)ärztliche Untersuchungen	2 000	2 400	--
	Erläuterungen: Ärztliche Untersuchungen, Gutachten u.ä. aus dienstlicher Veranlassung.			
547 72 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	13 000	12 200	--
	Titelgruppe 73 Fernmeldewesen			
511 73 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Techn. Papiere, Vordrucke, Betriebsbücher u.ä. für den Fernmeldebetrieb.			
514 73 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe und Kleingeräte für die Fernmeldeinstandsetzungsplätze und Fernmeldewerkstätten.			
518 73 042	Gerätemieten	--	--	--
547 73 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	--	--

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 73 042	Fernmelde-, Meß- und Prüfgeräte	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	5 000	--	--
	Titelgruppe 74 Waffen und Munition, techn. und kriminaltechn. Gerät			
511 74 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000	--
	Erläuterungen: Zeichengerät für die Verkehrsunfallaufnahme, allgemeine Arbeitsunterlagen für die Verwaltung der Waffen und des techn. Geräts, Vordrucke und Formblätter für die Schießausbildung, Schießscheiben usw.			
514 74 042	Verbrauchsmittel und dgl.	77 000	77 300	--
	Erläuterungen: Laborbedarf, Warnfackeln, Kleingeräte u.ä. (Batterien, Taschenlampen, Reinigungsgeräte usw.).			
547 74 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	47 000	47 200	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 5 000 EUR 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 42 000 EUR Zusammen 47 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 74	134 000	134 500	--
	Titelgruppe 75 Kfz.-Werkstattausrüstung			
511 75 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Erstmalige Anschaffung und Ersatz von Werkstattmaschinen und -geräten sowie Wartung und Instandsetzung.			
514 75 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe, Kleingeräte u.ä. für die Kfz.-Werkstatt.			
547 75 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	--	--
	Erläuterungen: Aufwendungen für zu veräußernde Fahrzeuge.			

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 75 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	1 000	--	--
	Titelgruppe 76 Öffentlichkeitsarbeit der Polizei			
531 76 042	Veröffentlichungen im Rahmen der Verkehrserziehung und der Verbrechensbekämpfung	3 000	3 200	--
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.			
547 76 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	5 000	8 000	--
	1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können. 2. Die Ausgaben bei 547 76 und Kap. 03 02-531 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen: Demonstrationsgerät, Ausstellungskosten und anderer Sachaufwand.			
812 76 042	Erwerb von Geräten u.a.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	8 000	11 200	--
n e u	Titelgruppe 85 **Modellprojekt "Wachpolizei"**			
425 85 042	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
511 85 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
547 85 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 85 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 85	--	--	--
	Titelgruppe 86 Technische Modernisierung			
453 86 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	--	--	--

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 86 042	Nicht auftreilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 86 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	--	--	--
	Titelgruppe 87 Projekt "Freiwilliger Polizeidienst"			
427 87 042	Entschädigungen und Ersatzleistungen (Aufwandsentschädigung)	34 000	34 400	--
	Von den Ausgaben dürfen Erstattungen von Kommunen für vorlagsweise vom Land gezahlte Aufwandsentschädigungen abgesetzt werden.			
n e u				
511 87 042	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	25 000	--	--
547 87 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 87 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 87	59 000	34 400	--
	Weggefallene Titel			
461 01 042	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Gesamtausgaben	3 873 900	3 928 200	--

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 03 73

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	392 000	407 100	--
2	Übertragungseinnahmen	6 000	6 500	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		398 000	413 600	--
4	Personalausgaben	1 526 000	1 524 600	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 227 900	2 283 100	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	26 000	25 800	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	94 000	94 700	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 873 900	3 928 200	--
Zuschuss/Überschuss		-3 475 900	-3 514 600	--

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 74 Polizeipräsidium Frankfurt

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die Stellenpläne und Stellenübersichten für die Polizeidienststellen sind zentral im Kapitel 03 80 nachgewiesen.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund der Haushaltsvermerke Nr. 7 und 8 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die bei Kap. 03 74 veranschlagten Mittel können in Höhe der Ansätze bei Kap. 03 80-ATG 88, 89, 90, 93, 95 und 96 verstärkt werden.
8. Die bei Kap. 03 70 bis 03 80 jeweils in den Hauptgruppen 5 bis 8 veranschlagten Mittel sind in Höhe von bis zu 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig. Die Haushaltsvermerke im übrigen sind zu beachten.

Zu Kapitel 03 74
Dem Polizeipräsidium Frankfurt sind zugeordnet:
4 Polizeidirektionen mit 18 Polizeirevieren und 1 Polizeiautobahnstation.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 042 Verwaltungskosten . . . . . 728 000 451 000 --

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	195 000 EUR
2. Sonstige Gebühren	532 000 EUR
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	1 000 EUR
Zusammen	728 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

112 02 042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . 449 000 449 600 --

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren .	-- EUR
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	449 000 EUR
Zusammen	449 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 01 042	Einnahmen aus Nebentätigkeit	4 000	4 300	--
119 06 042	Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	900	--
	1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO). 2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen: Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.			
119 10 042	Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a	154 000	157 100	--
	Erläuterungen: Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 11 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.			
119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	23 000	15 100	--
	Erläuterungen: Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.			
119 51 042	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01 042	Mieten und Pachten	13 000	299 600	--
	Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.			
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . -- EUR 2. Sonstiges . . . . . 13 000 EUR Zusammen 13 000 EUR			
132 02 042	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 500	--
	Erläuterungen: Erlöse für bewegliche Sachen (außer Fahrzeugen).			
132 10 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
	Erläuterungen:			

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 10 042	Sonstige Erstattungen von Länder	6 000	6 600	--
	Wird ein Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.			
233 10 042	Erstattungen von Gemeinden	3 000	3 700	--
	Erläuterungen: Erstattungen für die Mitbenutzung von Mietobjekten.			
235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
281 01 042	Sonstige Erstattungen	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.			
282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.			

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	1 382 000	1 389 400	--
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
422 02 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	3 305 000	3 305 100	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 31 000 EUR			
	2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen . . . . . 3 081 000 EUR			
	3. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 193 000 EUR			
	4. Sondervergütungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 3 305 000 EUR			
422 03 042	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	1 176 000	1 176 000	--
	Erläuterungen: Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BesStruktG vom 21. Juni 2002 (BGBl. I S. 2138).			
422 41 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.			
425 02 042	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 000	1 500	--

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 1 000 EUR 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR 3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen . . . . . -- EUR Zusammen 1 000 EUR			
425 41 042	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.			
426 02 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	--	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 1 000 EUR 2. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen . . . . . -- EUR Zusammen 1 000 EUR			
426 03 042	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	140 000	140 200	--
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 196 Stunden je Woche.			
426 41 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	34 000	34 200	--
427 06 042	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 08 042	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
453 01 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	80 000	79 600	--

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
459 05 042	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	378 000	377 900	--

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	147 200 EUR
2. Kommunikation	-- EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	162 600 EUR
4. Sonstiges	68 200 EUR
Zusammen	378 000 EUR

514 01 042	Haltung von Fahrzeugen	1 287 300	1 674 400	--

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	687 300 EUR
2. Sonstiger Aufwand	600 000 EUR
Zusammen	1 287 300 EUR

514 02 042	Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse, Kleidergeld	7 000	12 000	--

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt insbesondere für geringfügige Instandsetzungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen.block

514 03 042	Verbrauchsmittel	--	--	--

517 01 042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 930 000	3 514 300	--

Erläuterungen:

1. Heizung	560 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	510 000 EUR
3. Reinigung	1 120 000 EUR
4. Sonstiges	1 740 000 EUR
Zusammen	3 930 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.
In Betracht kommen

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 9 (9)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	7 480 650	460 000
Summe	7 480 650	460 000
davon 12 v.H.	897 678	--
davon 5 v.H.	--	23 000

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 32 (30)

518 01 042 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 3 288 000 4 570 000 --

518 02 042 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge . . . . 155 000 117 800 --

Erläuterungen:
Insbesondere Miete von Kopiergeräten.

519 01 042 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 650 000 248 600 --

Erläuterungen:
1. Landeseigene Gebäude . . . . . 643 000 EUR
2. Sonstiges . . . . . 7 000 EUR

Zusammen 650 000 EUR
Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 042 Aus- und Fortbildung . . . . . 59 000 59 000 --

525 62 042 Lehr- und Lernmittel . . . . . 1 000 200 --

526 01 042 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 9 000 9 100 --

527 01 042 Reisekosten . . . . . 478 000 343 500 --

534 01 042 Nutz- und Zuchttierhaltung . . . . . 36 000 44 600 --

1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.
2. Der Erwerb von Pferden für die Polizei erfolgt unentgeltlich aus dem Bestand des Landgestüts Dillenburg (vgl. Vermerk bei Kap. 09 11).
3. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden geleistet werden.

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden	14 000 EUR
2. Futtermittel, Streu- und Pflegekosten	8 000 EUR
3. Pferde- und Hundegeschirr (einschl. Stallgerät) sowie Ausbildungs- und Reinigungsgerät	2 500 EUR
4. Kosten für Hufbeschlag	500 EUR
5. Tierärztliche Versorgung	10 000 EUR
6. Beschaffung von Hundezwingern	500 EUR
7. Hundesteuer	500 EUR
Zusammen	36 000 EUR

	2003	2002	Tatsächl. Bestand 01.02.2002
Pferde	35	35	35
Hunde	35	35	34
Summe	70	70	69

536 01 042 **Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen** . — 3 398 000 — 3 348 100 — --

Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	2 730 000 EUR
2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 2. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen	668 000 EUR
3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394)	-- EUR
Zusammen	3 398 000 EUR

537 01 042 **Gefangenentransport und ähnliche Beförderungskosten** . . . . . — 3 000 — 3 100 — --

Wiedereingezogene Kosten sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Transport, Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen einschl. Reisekosten des Begleitpersonals, vgl. hierzu Gefangenentransportvorschrift (GTV) vom 15. Oktober 1984 (StAnz. S. 2177) i.V. mit Erlass vom 3. Dez. 1987(StAnz. S. 2361). Kosten der Polizeibehörden bei der Abschiebung von Ausländerinnen und Ausländern gemäß Erlass vom 18. Juni 1997 (StAnz. S. 1860), geändert durch Erlass vom 1. März 2000 (StAnz. S. 947).

537 02 042 **Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.** . — 50 000 — 310 000 — --

538 01 042 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . . . . — 59 000 — 59 200 — --

Wiedereingezogene Auslagen, die der Polizei aus der Inanspruchnahme Dritter entstanden sind, sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Entgelte für Verwaltungsleistungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen bei Blutentnahmen und Blutuntersuchungen . . . . . 11 000 EUR
2. Andere Dienstleistungen Außenstehender . . . 48 000 EUR

Zusammen 59 000 EUR

541 01 042 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen . . . . -- 300 --
Erläuterungen:
Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.

544 01 042 Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres . . . . . -- -- --

546 01 042 Vermischter Sachaufwand . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.

n e u
547 01 042 **Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** -- -- --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

631 10 042 Verwaltungskostenerstattungen an den Bund . . . . -- -- --

632 10 042 Verwaltungskostenerstattungen an Länder . . . . . -- -- --

633 10 042 Erstattungen an Gemeinden . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Erstattungen anteiliger Hausbewirtschaftungskosten aus der mietfreien Mitbenutzung von Gebäuden und Räumen von Gemeinden sind ab 2003 bei Titel 517 01 nachzuweisen.

671 02 042 Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket . . . . . -- -- --
Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.
Erläuterungen:
Zentraler Sammelerwerb von Jobtickets für die Bediensteten des Polizeipräsidiums Frankfurt. Die Kosten werden von den Bediensteten getragen; vgl. Titel 119 11.

681 01 042 Schadenersatzleistungen . . . . . 25 000 25 600 --
Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

681 61 042 Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung . . . . . 1 000 400 --
Erläuterungen:
Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beamten der Vollzugspolizei in Fremdsprachen gem. Erlaß vom 9. Dez. 1998 - III A 15 - 7 s 02 - n.v.

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Baumaßnahmen			
711 01 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Erläuterungen: Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben zur Sicherung von Außenanlagen und Gebäuden gefährdeter Personen außerhalb der Landesverwaltung geleistet werden.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 042	Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahrzeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.			
812 10 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	58 000	56 200	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 8 000 EUR; 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 50 000 EUR; Zusammen 58 000 EUR			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an Allgemeine Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.			
919 02 951	Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
n e u				
989 01 991	**Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . .	--	--	--
Erläuterungen:				
Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.				
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
425 69 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
Erläuterungen:				
Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.				
427 69 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
	In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
Erläuterungen:				
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.				
511 69 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
Erläuterungen:				
Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).				
514 69 042	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 000	1 000	--
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	1 000	1 000	--

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppe 70 Sonderprogramm Arbeitsplatz- und Büroausstattung bei den Polizeidienststellen			
547 70 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
711 70 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 70 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 70	--	--	--
	Titelgruppe 71 Aufwandsentschädigungen			
514 71 042	Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei	123 000	123 000	--
	Erläuterungen: Kleidergeld für die Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gemäß § 7 Abs. 2 HBesG i.V. mit Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400).			
527 71 042	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder . . .	669 000	669 600	--
	Erläuterungen: 1. Reisekostenpauschbeträge gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2399) in Verb. mit Erlaß vom 30. Sept. 1997 - III A 14 - 12 k - n.v. für Polizeivollzugsbeamte/innen . . . . . 541 200 EUR 2. Pauschaliertes Bewegungsgeld gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei . . . . . 127 800 EUR Zusammen 669 000 EUR			
534 71 042	Entschädigung an Polizeihundführer	26 000	25 600	--
	Erläuterungen: 1. Hundeführerentschädigung gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) . . . . . 24 000 EUR 2. Mitnahmeentschädigung an Hundeführer gemäß Erlass vom 5. Nov. 1990 - III A 15 - 7 v 06 -n.v.- . . . . . 2 000 EUR Zusammen 26 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 71	818 000	818 200	--

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppe 72 Sanitätswesen			
443 72 042	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	17 000	39 900	--
	Erläuterungen: Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw..			
511 72 042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs-und Ausrüstungsgegenstände	9 000	5 300	--
514 72 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	35 000	--
	Erläuterungen: Arzneimittel, Verbands- und andere Verbrauchsstoffe.			
526 72 042	(Amts-)ärztliche Untersuchungen	25 000	10 200	--
	Erläuterungen: Ärztliche Untersuchungen, Gutachten u.ä. aus dienstlicher Veranlassung.			
547 72 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	51 000	90 400	--
	Titelgruppe 73 Fernmeldewesen			
511 73 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Techn. Papiere, Vordrucke, Betriebsbücher u.ä. für den Fernmeldebetrieb.			
514 73 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe und Kleingeräte für die Fernmelde-instandsetzungsplätze und Fernmeldewerkstätten.			
518 73 042	Gerätemieten	--	--	--
547 73 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	--	--
812 73 042	Fernmelde-, Meß- und Prüfgeräte	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	5 000	--	--

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 74 Waffen und Munition, techn. und kriminaltechn. Gerät			
511 74 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	45 000	45 200	--
	Erläuterungen: Zeichengerät für die Verkehrsunfallaufnahme, allgemeine Arbeitsunterlagen für die Verwaltung der Waffen und des techn. Geräts, Vordrucke und Formblätter für die Schießausbildung, Schießscheiben usw.			
514 74 042	Verbrauchsmittel und dgl.	377 000	377 800	--
	Erläuterungen: Laborbedarf, Warnfackeln, Kleingeräte u.ä. (Batterien, Taschenlampen, Reinigungsgeräte usw.).			
547 74 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	215 000	214 900	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 15 000 EUR 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 200 000 EUR Zusammen 215 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 74	637 000	637 900	--
	Titelgruppe 75 Kfz.-Werkstattausrüstung			
511 75 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Erstmalige Anschaffung und Ersatz von Werkstattmaschinen und -geräten sowie Wartung und Instandsetzung.			
514 75 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe, Kleingeräte u.ä. für die Kfz.-Werkstatt.			
547 75 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	--	--
	Erläuterungen: Aufwendungen für zu veräußernde Fahrzeuge.			
812 75 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	1 000	--	--

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 76 Öffentlichkeitsarbeit der Polizei			
531 76 042	Veröffentlichungen im Rahmen der Verkehrserziehung und der Verbrechensbekämpfung	10 000	3 300	--
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.			
547 76 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	6 000	8 100	--
	1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Verwaltungen unentgeltlich überlassen werden können. 2. Die Ausgaben bei 547 76 und Kap. 03 02-531 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen: Demonstrationsgerät, Ausstellungskosten und anderer Sachaufwand.			
812 76 042	Erwerb von Geräten u.a.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	16 000	11 400	--
	Titelgruppe 85 Modellprojekt "Wachpolizei"			
425 85 042	Vergütungen der Angestellten	2 373 000	2 372 700	--
511 85 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
514 85 042	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	--	--
525 85 042	Aus- und Fortbildung	--	--	--
547 85 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	13 000	12 300	--
812 85 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 85	2 386 000	2 385 000	--
	Titelgruppe 86 Technische Modernisierung			
453 86 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	--	--	--

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 86 042	Nicht auftreilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 86 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	--	--	--
	Titelgruppe 87 Projekt "Freiwilliger Polizeidienst"			
427 87 042	Entschädigungen und Ersatzleistungen (Aufwandsentschädigung) . . . . . Von den Ausgaben dürfen Erstattungen von Kommunen für vorlagsweise vom Land gezahlte Aufwandsentschädigungen abgesetzt werden.	--	--	--
547 87 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 87 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 87	--	--	--
	Weggefallene Titel			
461 01 042	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Gesamtausgaben	22 524 300	23 454 800	--

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 03 74

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 373 000	1 379 100	--
2	Übertragungseinnahmen	9 000	10 300	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 382 000	1 389 400	--
4	Personalausgaben	7 127 000	7 149 200	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	15 098 300	16 008 500	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	26 000	26 000	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	273 000	271 100	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		22 524 300	23 454 800	--
Zuschuss/Überschuss		-21 142 300	-22 065 400	--

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 75 Polizeipräsidium Südosthessen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die Stellenpläne und Stellenübersichten für die Polizeidienststellen sind zentral im Kapitel 03 80 nachgewiesen.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund der Haushaltsvermerke Nr. 7 und 8 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die bei Kap. 03 75 veranschlagten Mittel können in Höhe der Ansätze bei Kap. 03 80-ATG 88, 89, 90, 93, 95 und 96 verstärkt werden.
8. Die bei Kap. 03 70 bis 03 80 jeweils in den Hauptgruppen 5 bis 8 veranschlagten Mittel sind in Höhe von bis zu 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig. Die Haushaltsvermerke im übrigen sind zu beachten.

Zu Kapitel 03 75
Dem Polizeipräsidium Südosthessen sind zugeordnet:
2 Polizeidirektionen mit 14 Polizeistationen, 3 Polizeirevieren und 1 Polizeiautobahnstation.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 042 Verwaltungskosten . . . . . 197 000 197 000 --

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	195 000 EUR
2. Sonstige Gebühren	1 000 EUR
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	1 000 EUR
Zusammen	197 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

112 02 042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . 135 000 135 700 --

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren .	-- EUR
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	135 000 EUR
Zusammen	135 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
119 01 042	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06 042	Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	800	--
	1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO). 2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen: Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.			
119 10 042	Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a	20 000	70 700	--
	Erläuterungen: Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 11 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.			
119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	12 000	15 000	--
	Erläuterungen: Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.			
119 51 042	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01 042	Mieten und Pachten	3 000	2 800	--
	Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.			
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . -- EUR 2. Sonstiges . . . . . 3 000 EUR Zusammen 3 000 EUR			
132 02 042	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 400	--
	Erläuterungen: Erlöse für bewegliche Sachen (außer Fahrzeugen).			
132 10 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
	Erläuterungen:			

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 10 042	Sonstige Erstatttungen von Länder	6 000	6 500	--
	Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.			
235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
281 01 042	Sonstige Erstattungen	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.			
282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . .	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	375 000	429 900	--
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
422 02 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 570 000	1 569 900	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 25 000 EUR			
	2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen . . . . . 1 390 000 EUR			
	3. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 155 000 EUR			
	4. Sondervergütungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 1 570 000 EUR			
422 03 042	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	286 000	286 300	--
	Erläuterungen: Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BesStruktG vom 21. Juni 2002 (BGBl. I S. 2138).			
422 41 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.			
425 02 042	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 000	1 800	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 1 000 EUR			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR			
	3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 1 000 EUR			

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
425 41 042	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.			
426 02 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	--	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 1 000 EUR 2. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen . . . . . -- EUR Zusammen 1 000 EUR			
426 03 042	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	643 000	643 000	--
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 900 Stunden je Woche.			
426 41 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	21 000	20 400	--
427 06 042	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08 042	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
453 01 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	37 000	37 100	--
459 05 042	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	173 000	173 000	--

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	66 900 EUR
2. Kommunikation	-- EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	74 400 EUR
4. Sonstiges	31 700 EUR
Zusammen	173 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.

514 01	042	Haltung von Fahrzeugen	710 300	971 400	--

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	400 000 EUR
2. Sonstiger Aufwand	310 300 EUR
Zusammen	710 300 EUR

514 02	042	Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse, Kleidergeld	9 000	8 900	--
514 03	042	Verbrauchsmittel	--	--	--
517 01	042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 200 000	1 177 700	--

Erläuterungen:

1. Heizung	265 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	320 000 EUR
3. Reinigung	325 000 EUR
4. Sonstiges	290 000 EUR
Zusammen	1 200 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 12 (12)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	3 592 300	2 094 800
Summe	3 592 300	2 094 800
davon 12 v.H.	431 076	--
davon 5 v.H.	--	104 740

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 15 (14)

518 01 042 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 1 130 000 1 114 100 --

518 02 042 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge . . . . 58 000 51 200 --

Erläuterungen:
Insbesondere Miete von Kopiergeräten.

519 01 042 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 330 000 263 900 --

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	323 000 EUR
2. Sonstiges	7 000 EUR
Zusammen	330 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 042 Aus- und Fortbildung . . . . . 28 000 28 200 --

525 62 042 Lehr- und Lernmittel . . . . . 1 000 200 --

526 01 042 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 9 000 9 000 --

527 01 042 Reisekosten . . . . . 28 000 28 100 --

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
534 01 042	**Nutz- und Zuchttierhaltung**	23 000	28 000	--

1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.
2. Der Erwerb von Pferden für die Polizei erfolgt unentgeltlich aus dem Bestand des Landgestüts Dillenburg (vgl. Vermerk bei Kap. 09 11).
3. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden	6 000 EUR
2. Futtermittel, Streu- und Pflegekosten	6 000 EUR
3. Pferde- und Hundegeschirr (einschl. Stallgerät) sowie Ausbildungs- und Reinigungsgerät	2 000 EUR
4. Kosten für Hufbeschlag	-- EUR
5. Tierärztliche Versorgung	7 000 EUR
6. Beschaffung von Hundezwingern	1 000 EUR
7. Hundesteuer	1 000 EUR
Zusammen	23 000 EUR

	2003	2002	Tatsächl. Bestand 01.02.2002
Pferde	-	-	-
Hunde	43	43	40
Summe	43	43	40

536 01	042	**Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen** .	1 372 000	1 371 800	--

Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	1 112 000 EUR
2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 2. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen	260 000 EUR
3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394) . . .	-- EUR
Zusammen	1 372 000 EUR

537 01	042	**Gefangenentransport und ähnliche Beförderungskosten**	3 000	3 000	--

Wiedereingezogene Kosten sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
537 02 042	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	4 800	4 800	--
538 01 042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Wiedereingezogene Auslagen, die der Polizei aus der Inanspruchnahme Dritter entstanden sind, sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	59 000	59 100	--
541 01 042	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	--	300	--
544 01 042	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 042	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
n e u 547 01 042	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund	--	--	--
632 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	--	--	--
633 10 042	Erstattungen an Gemeinden	40 000	40 000	--
671 02 042	Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei titel 119 11 geleistet werden.	--	--	--

Erläuterungen:
Transport, Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen einschl. Reisekosten des Begleitpersonals, vgl. hierzu Gefangenentransportvorschrift (GTV) vom 15. Oktober 1984 (StAnz. S. 2177) i.V. mit Erlass vom 3. Dez. 1987(StAnz. S. 2361). Kosten der Polizeibehörden bei der Abschiebung von Ausländerinnen und Ausländern gemäß Erlass vom 18. Juni 1997 (StAnz. S. 1860), geändert durch Erlass vom 1. März 2000 (StAnz. S. 947).

Erläuterungen:
1. Entgelte für Verwaltungsleistungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen bei Blutentnahmen und Blutuntersuchungen . . . . . 12 000 EUR
2. Andere Dienstleistungen Außenstehender . . . 47 000 EUR

Zusammen 59 000 EUR

Erläuterungen:
Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.

Erläuterungen:
Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.

Erläuterungen:
Erstattungen anteiliger Hausbewirtschaftungskosten aus der mietfreien Mitbenutzung von Gebäuden und Räumen von Gemeinden sind ab 2003 bei Titel 517 01 nachzuweisen.

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Zentraler Sammelerwerb von Jobtickets für die Bediensteten des Polizeipräsidiums Südosthessen. Die Kosten werden von den Bediensteten getragen; vgl. Titel 119 11.			
681 01 042	Schadenersatzleistungen . . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	25 000	25 500	--
681 61 042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung . . . . . **Erläuterungen:** Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beamten der Vollzugspolizei in Fremdsprachen gem. Erlaß vom 9. Dez. 1998 - III A 15 - 7 s 02 - n.v.	1 000	300	--
	Baumaßnahmen			
711 01 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . . **Erläuterungen:** Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben zur Sicherung von Außenanlagen und Gebäuden gefährdeter Personen außerhalb der Landesverwaltung geleistet werden.	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 042	Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . . Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahrzeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. **Erläuterungen:** Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.	--	--	--
812 10 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . . . . . **Erläuterungen:** 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 5 000 EUR 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 43 000 EUR Zusammen 48 000 EUR	48 000	48 400	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an Allgemeine Rücklage . . . . . . **Erläuterungen:** Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.	--	--	--

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
919 02 951	Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
n e u				
989 01 991	**Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . .	24 400	--	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
425 69 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.			
427 69 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
	In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden. **Erläuterungen:** Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.			
511 69 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).			

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
514 69 042	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 000	1 000	--
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	1 000	1 000	--
	Titelgruppe 70 Sonderprogramm Arbeitsplatz- und Büroausstattung bei den Polizeidienststellen			
547 70 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
711 70 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 70 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 70	--	--	--
	Titelgruppe 71 Aufwandsentschädigungen			
514 71 042	Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei	55 000	55 300	--
Erläuterungen: Kleidergeld für die Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gemäß § 7 Abs. 2 HBesG i.V. mit Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400).				
527 71 042	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder . . .	298 000	298 400	--
Erläuterungen: 1. Reisekostenpauschbeträge gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2399) in Verb. mit Erlaß vom 30. Sept. 1997 - III A 14 - 12 k - n.v. für Polizeivollzugsbeamte/innen . . . . . 241 000 EUR 2. Pauschaliertes Bewegungsgeld gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei . . . . . 57 000 EUR Zusammen 298 000 EUR				
534 71 042	Entschädigung an Polizeihundführer	32 000	31 500	--

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: 1. Hundeführerentschädigung gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) . . . . . 29 000 EUR 2. Mitnahmeentschädigung an Hundeführer gemäß Erlass vom 5. Nov. 1990 - III A 15 - 7 v 06 -n.v.- . . . . . 3 000 EUR Zusammen 32 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 71	385 000	385 200	--
	Titelgruppe 72 Sanitätswesen			
443 72 042	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	30 000	18 500	--
	Erläuterungen: Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw..			
514 72 042	Verbrauchsmittel und dgl.	1 000	--	--
	Erläuterungen: Arzneimittel, Verbands- und andere Verbrauchsstoffe.			
526 72 042	(Amts-)ärztliche Untersuchungen	6 000	4 500	--
	Erläuterungen: Ärztliche Untersuchungen, Gutachten u.ä. aus dienstlicher Veranlassung.			
547 72 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	37 000	23 000	--
	Titelgruppe 73 Fernmeldewesen			
511 73 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Techn. Papiere, Vordrucke, Betriebsbücher u.ä. für den Fernmeldebetrieb.			
514 73 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe und Kleingeräte für die Fernmeldeinstandsetzungsplätze und Fernmeldewerkstätten.			
518 73 042	Gerätemieten	--	--	--
547 73 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	--	--

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 73 042	Fernmelde-, Meß- und Prüfgeräte	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	5 000	--	--
	Titelgruppe 74 Waffen und Munition, techn. und kriminaltechn. Gerät			
511 74 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	19 000	19 300	--
	Erläuterungen: Zeichengerät für die Verkehrsunfallaufnahme, allgemeine Arbeitsunterlagen für die Verwaltung der Waffen und des techn. Geräts, Vordrucke und Formblätter für die Schießausbildung, Schießscheiben usw.			
514 74 042	Verbrauchsmittel und dgl.	156 000	156 800	--
	Erläuterungen: Laborbedarf, Warnfackeln, Kleingeräte u.ä. (Batterien, Taschenlampen, Reinigungsgeräte usw.).			
547 74 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	99 000	99 400	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 10 000 EUR 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 89 000 EUR Zusammen 99 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 74	274 000	275 500	--
	Titelgruppe 75 Kfz.-Werkstattausrüstung			
511 75 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Erstmalige Anschaffung und Ersatz von Werkstattmaschinen und -geräten sowie Wartung und Instandsetzung.			
514 75 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe, Kleingeräte u.ä. für die Kfz.-Werkstatt.			
547 75 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	--	--
	Erläuterungen: Aufwendungen für zu veräußernde Fahrzeuge.			

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 75 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	1 000	--	--
	Titelgruppe 76 Öffentlichkeitsarbeit der Polizei			
531 76 042	Veröffentlichungen im Rahmen der Verkehrserziehung und der Verbrechensbekämpfung	3 000	3 200	--
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.			
547 76 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	6 000	8 100	--
	1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können. 2. Die Ausgaben bei 547 76 und Kap. 03 02-531 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen: Demonstrationsgerät, Ausstellungskosten und anderer Sachaufwand.			
812 76 042	Erwerb von Geräten u.a.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	9 000	11 300	--
	Titelgruppe 85 Modellprojekt "Wachpolizei"			
425 85 042	Vergütung der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
511 85 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
514 85 042	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	--	--
525 85 042	Aus- und Fortbildung	--	--	--
547 85 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 85 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 85	--	--	--

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 86 Technische Modernisierung			
453 86 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	--	--	--
547 86 042	Nicht auftreilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 86 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	--	--	--
	Titelgruppe 87 Projekt "Freiwilliger Polizeidienst"			
427 87 042	Entschädigungen und Ersatzleistungen (Aufwandsentschädigung)	35 000	34 400	--
	Von den Ausgaben dürfen Erstattungen von Kommunen für vorlagsweise vom Land gezahlte Aufwandsentschädigungen abgesetzt werden.			
n e u				
511 87 042	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	25 000	--	--
547 87 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 87 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 87	60 000	34 400	--
	Weggefallene Titel			
461 01 042	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Gesamtausgaben	8 607 500	8 695 800	--

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 03 75

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	369 000	423 400	--
2	Übertragungseinnahmen	6 000	6 500	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		375 000	429 900	--
4	Personalausgaben	2 624 000	2 611 400	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 746 100	5 870 800	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	66 000	65 800	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	147 000	147 800	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	24 400	--	--
Gesamtausgaben		8 607 500	8 695 800	--
Zuschuss/Überschuss		-8 232 500	-8 265 900	--

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 76 Polizeipräsidium Südhessen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die Stellenpläne und Stellenübersichten für die Polizeidienststellen sind zentral im Kapitel 03 80 nachgewiesen.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund der Haushaltsvermerke Nr. 7 und 8 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die bei Kap. 03 76 veranschlagten Mittel können in Höhe der Ansätze bei Kap. 03 80-ATG 88, 89, 90, 93, 95 und 96 verstärkt werden.
8. Die bei Kap. 03 70 bis 03 80 jeweils in den Hauptgruppen bis 8 veranschlagten Mittel sind in Höhe von bis zu 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig. Die Haushaltsvermerke im übrigen sind zu beachten.

Zu Kapitel 03 76
Dem Polizeipräsidium Südhessen sind zugeordnet:
5 Polizeidirektionen mit 17 Polizeistationen, 3 Polizeirevieren und 2 Polizeiautobahnstationen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 042 Verwaltungskosten . . . . . 197 000 197 000 --

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	195 000 EUR
2. Sonstige Gebühren	1 000 EUR
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	1 000 EUR
Zusammen	197 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

112 02 042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . 306 000 306 600 --

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren .	-- EUR
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	306 000 EUR
Zusammen	306 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
119 01 042	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06 042	Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	800	--
	1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO). 2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen: Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.			
119 10 042	Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a	50 000	78 300	--
	Erläuterungen: Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 11 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.			
119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	15 100	--
	Erläuterungen: Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.			
119 51 042	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01 042	Mieten und Pachten	5 000	5 400	--
	Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.			
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 3 000 EUR 2. Sonstiges . . . . . 2 000 EUR Zusammen 5 000 EUR			
132 02 042	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 400	--
	Erläuterungen: Erlöse für bewegliche Sachen (außer Fahrzeugen).			
132 10 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
	Erläuterungen:			

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 10 042	Sonstige Erstattungen von Ländern	6 000	6 500	--
	Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.			
235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
281 01 042	Sonstige Erstattungen	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.			
282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	571 000	611 100	--
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
422 02 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 733 000	1 732 900	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 35 000 EUR			
	2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen . . . . . 1 533 500 EUR			
	3. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 164 500 EUR			
	4. Sondervergütungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 1 733 000 EUR			
422 03 042	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	309 000	308 800	--
	Erläuterungen: Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BesStruktG vom 21. Juni 2002 (BGBl. I S. 2138).			
422 41 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.			
425 02 042	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 000	2 200	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 4 000 EUR			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR			
	3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 4 000 EUR			

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
425 41 042	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.			
426 02 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	1 100	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 1 000 EUR 2. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen . . . . . -- EUR Zusammen 1 000 EUR			
426 03 042	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	780 000	720 700	--
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 1.090,5 Stunden je Woche.			
426 41 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	28 000	28 200	--
427 06 042	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08 042	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
453 01 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	45 000	42 500	--
459 05 042	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 198 000 198 300 --

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	77 000 EUR
2. Kommunikation	-- EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	85 000 EUR
4. Sonstiges	36 000 EUR
Zusammen	198 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.

514 01 042 Haltung von Fahrzeugen . . . . . 1 158 500 1 484 100 --

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	700 000 EUR
2. Sonstiger Aufwand	458 500 EUR
Zusammen	1 158 500 EUR

514 02 042 Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse, Kleidergeld . . . . . 12 000 8 100 --

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt insbesondere für geringfügige Instandsetzungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen.block

514 03 042 Verbrauchsmittel . . . . . -- -- --

517 01 042 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 1 532 000 1 196 200 --

Erläuterungen:

1. Heizung	250 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	300 000 EUR
3. Reinigung	330 000 EUR
4. Sonstiges	652 000 EUR
Zusammen	1 532 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 15 (15)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	8 810 200	1 484 400
Summe	8 810 200	1 484 400
davon 12 v.H.	1 057.224	--
davon 5 v.H.	--	74 220

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 12 (11)

518 01 042 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 838 000 779 500 --

518 02 042 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge . . . . 107 000 73 600 --

Erläuterungen:
Insbesondere Miete von Kopiergeräten.

519 01 042 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 449 000 551 600 --

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	442 000 EUR
2. Sonstiges	7 000 EUR
Zusammen	449 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 042 Aus- und Fortbildung . . . . . 40 000 38 900 --

525 62 042 Lehr- und Lernmittel . . . . . 1 000 200 --

526 01 042 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 9 000 9 100 --

527 01 042 Reisekosten . . . . . 30 000 28 100 --

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
534 01 042	**Nutz- und Zuchttierhaltung**	38 000	44 600	--

1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.
2. Der Erwerb von Pferden für die Polizei erfolgt unentgeltlich aus dem Bestand des Landgestüts Dillenburg (vgl. Vermerk bei Kap. 09 11).
3. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden	13 000 EUR
2. Futtermittel, Streu- und Pflegekosten	10 000 EUR
3. Pferde- und Hundegeschirr (einschl. Stallgerät) sowie Ausbildungs- und Reinigungsgerät	2 000 EUR
4. Kosten für Hufbeschlag	2 000 EUR
5. Tierärztliche Versorgung	8 000 EUR
6. Beschaffung von Hundezwingern	2 000 EUR
7. Hundesteuer	1 000 EUR
Zusammen	38 000 EUR

	2003	2002	Tatsächl. Bestand 01.02.2002
Pferde	8	8	7
Hunde	58	61	52
Summe	66	69	59

536 01	042	**Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen** .	1 363 000	1 363 300	--

Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	1 103 000 EUR
2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 2. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen	260 000 EUR
3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394) . . .	-- EUR
Zusammen	1 363 000 EUR

537 01	042	**Gefangenentransport und ähnliche Beförderungskosten**	3 000	3 100	--

Wiedereingezogene Kosten sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Transport, Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen einschl. Reisekosten des Begleitpersonals, vgl. hierzu Gefangenentransportvorschrift (GTV) vom 15. Oktober 1984 (StAnz. S. 2177) i.V. mit Erlass vom 3. Dez. 1987(StAnz. S. 2361). Kosten der Polizeibehörden bei der Abschiebung von Ausländerinnen und Ausländern gemäß Erlass vom 18. Juni 1997 (StAnz. S. 1860), geändert durch Erlass vom 1. März 2000 (StAnz. S. 947).			
537 02 042	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	11 000	4 800	--
538 01 042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Wiedereingezogene Auslagen, die der Polizei aus der Inanspruchnahme Dritter entstanden sind, sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	59 000	59 200	--
	Erläuterungen: 1. Entgelte für Verwaltungsleistungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen bei Blutentnahmen und Blutuntersuchungen . . . . . 11 000 EUR 2. Andere Dienstleistungen Außenstehender . . . 48 000 EUR Zusammen 59 000 EUR			
541 01 042	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	--	300	--
	Erläuterungen: Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.			
544 01 042	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 042	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.			
n e u 547 01 042	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund	--	--	--
632 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	--	--	--
633 10 042	Erstattungen an Gemeinden	23 000	27 000	--
	Erläuterungen: Erstattungen anteiliger Hausbewirtschaftungskosten aus der mietfreien Mitbenutzung von Gebäuden und Räumen von Gemeinden werden ab dem Haushaltsjahr 2003 bei Titel 517 01 nachgewiesen.			
671 02 042	Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket . . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei titel 119 11 geleistet werden.	--	--	--

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Zentraler Sammelerwerb von Jobtickets für die Bediensteten des Polizeipräsidiums Südhessen. Die Kosten werden von den Bediensteten getragen; vgl. Titel 119 11.			
681 01 042	Schadenersatzleistungen . . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	130 000	25 600	--
681 61 042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung . . . . . **Erläuterungen:** Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beamten der Vollzugspolizei in Fremdsprachen gem. Erlaß vom 9. Dez. 1998 - III A 15 - 7 s 02 - n.v.	1 000	300	--
	Baumaßnahmen			
711 01 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . . **Erläuterungen:** Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben zur Sicherung von Außenanlagen und Gebäuden gefährdeter Personen außerhalb der Landesverwaltung geleistet werden.	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 042	Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . . Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahrzeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. **Erläuterungen:** Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.	--	--	--
812 10 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . . . . . **Erläuterungen:** 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 20 000 EUR 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 42 000 EUR Zusammen 62 000 EUR	62 000	47 600	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an Allgemeine Rücklage . . . . . . **Erläuterungen:** Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.	--	--	--
919 02 951	Investitionsrücklage	--	--	--

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

n e u
989 01 991 **Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . . -- -- --
Erläuterungen:
Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

425 69 042 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.

427 69 042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- --
In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.
Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.

511 69 042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).

514 69 042 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. . . . . 1 000 1 000 --

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	1 000	1 000	--
	Titelgruppe 70 Sonderprogramm Arbeitsplatz- und Büroausstattung bei den Polizeidienststellen			
547 70 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
711 70 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 70 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 70	--	--	--
	Titelgruppe 71 Aufwandsentschädigungen			
514 71 042	Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei	55 000	54 800	--
	Erläuterungen: Kleidergeld für die Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gemäß § 7 Abs. 2 HBesG i.V. mit Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400).			
527 71 042	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder . . .	326 000	325 600	--
	Erläuterungen: 1. Reisekostenpauschbeträge gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2399) in Verb. mit Erlaß vom 30. Sept. 1997 - III A 14 - 12 k - n.v. für Polizeivollzugsbeamte/innen . . . . . 269 000 EUR 2. Pauschaliertes Bewegungsgeld gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei . . . . . 57 000 EUR Zusammen 326 000 EUR			
534 71 042	Entschädigung an Polizeihundführer	45 000	44 500	--

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Hundeführerentschädigung gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) . . . . . 41 000 EUR
2. Mitnahmeentschädigung an Hundeführer gemäß Erlass vom 5. Nov. 1990 - III A 15 - 7 v 06 -n.v.- . . . . . 4 000 EUR

Zusammen 45 000 EUR

	Summe Titelgruppe 71	426 000	424 900	--
	Titelgruppe 72 Sanitätswesen			
443 72 042	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	27 000	21 200	--
	Erläuterungen: Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw..			
514 72 042	Verbrauchsmittel und dgl.	1 000	--	--
	Erläuterungen: Arzneimittel, Verbands- und andere Verbrauchsstoffe.			
526 72 042	(Amts-)ärztliche Untersuchungen	6 000	5 000	--
	Erläuterungen: Ärztliche Untersuchungen, Gutachten u.ä. aus dienstlicher Veranlassung.			
547 72 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	34 000	26 200	--
	Titelgruppe 73 Fernmeldewesen			
511 73 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Techn. Papiere, Vordrucke, Betriebsbücher u.ä. für den Fernmeldebetrieb.			
514 73 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe und Kleingeräte für die Fernmelde-instandsetzungsplätze und Fernmeldewerkstätten.			
518 73 042	Gerätemieten	--	--	--
547 73 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	--	--

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 73 042	Fernmelde-, Meß- und Prüfgeräte	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	5 000	--	--
	Titelgruppe 74 Waffen und Munition, techn. und kriminaltechn. Gerät			
511 74 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	30 400	--
	Erläuterungen: Zeichengerät für die Verkehrsunfallaufnahme, allgemeine Arbeitsunterlagen für die Verwaltung der Waffen und des techn. Geräts, Vordrucke und Formblätter für die Schießausbildung, Schießscheiben usw.			
514 74 042	Verbrauchsmittel und dgl.	250 000	167 500	--
	Erläuterungen: Laborbedarf, Warnfackeln, Kleingeräte u.ä. (Batterien, Taschenlampen, Reinigungsgeräte usw.).			
547 74 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	94 000	94 500	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 5 000 EUR 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 89 000 EUR Zusammen 94 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 74	374 000	292 400	--
	Titelgruppe 75 Kfz.-Werkstattausrüstung			
511 75 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Erstmalige Anschaffung und Ersatz von Werkstattmaschinen und -geräten sowie Wartung und Instandsetzung.			
514 75 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe, Kleingeräte u.ä. für die Kfz.-Werkstatt.			
547 75 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	--	--
	Erläuterungen: Aufwendungen für zu veräußernde Fahrzeuge.			

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 75 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	1 000	--	--
	Titelgruppe 76 Öffentlichkeitsarbeit der Polizei			
531 76 042	Veröffentlichungen im Rahmen der Verkehrserziehung und der Verbrechensbekämpfung	3 000	3 200	--
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.			
547 76 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	6 000	8 100	--
	1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können. 2. Die Ausgaben bei 547 76 und Kap. 03 02-531 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen: Demonstrationsgerät, Ausstellungskosten und anderer Sachaufwand.			
812 76 042	Erwerb von Geräten u.a.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	9 000	11 300	--
	Titelgruppe 85 Modellprojekt "Wachpolizei"			
425 85 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
511 85 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
514 85 042	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	--	--
525 85 042	Aus- und Fortbildung	--	--	--
547 85 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 85 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 85	--	--	--

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 86 Technische Modernisierung			
453 86 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	--	--	--
547 86 042	Nicht auftreilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 86 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	--	--	--
	Titelgruppe 87 Projekt "Freiwilliger Polizeidienst"			
427 87 042	Entschädigungen und Ersatzleistungen (Aufwandsentschädigung) . . . . . Von den Ausgaben dürfen Erstattungen von Kommunen für vorlagsweise vom Land gezahlte Aufwandsentschädigungen abgesetzt werden.	--	--	--
547 87 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 87 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 87	--	--	--
	Weggefallene Titel			
461 01 042	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Gesamtausgaben	9 814 500	9 535 700	--

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 03 76

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	565 000	604 600	--
2	Übertragungseinnahmen	6 000	6 500	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		571 000	611 100	--
4	Personalausgaben	2 927 000	2 857 600	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 577 500	6 483 100	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	154 000	52 900	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	156 000	142 100	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		9 814 500	9 535 700	--
Zuschuss/Überschuss		-9 243 500	-8 924 600	--

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 77 Hessische Polizeischule

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die Stellenpläne und Stellenübersichten für die Polizeidienststellen sind zentral im Kapitel 03 80 nachgewiesen.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund der Haushaltsvermerke Nr. 7 und 8 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die bei Kap. 03 77 veranschlagten Mittel können in Höhe der Ansätze bei Kap. 03 80-ATG 88, 89, 90, 93, 95 und 96 verstärkt werden.
8. Die bei Kap. 03 70 bis 03 80 jeweils in den Hauptgruppen 5 bis 8 veranschlagten Mittel sind in Höhe von bis zu 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig. Die Haushaltsvermerke im übrigen sind zu beachten.

Zu Kapitel 03 77
Die Hessische Polizeischule ist Aus- und Fortbildungsdienststelle des Landes für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte. Sie vermittelt das zur Ausübung des Polizeivollzugsdienstes erforderliche Wissen und Können. In Kassel ist eine Fachoberschule als Teil der Polizeischule errichtet.

Die Ausbildung für
- den gehobenen Polizeivollzugsdienst erfolgt an der Verwaltungsfachhochschule - Fachbereich Polizei -
- den höheren Polizeivollzugsdienst (zweites Studienjahr) erfolgt an der Polizei-Führungsakademie in Münster.

In diesem Kapitel sind ebenfalls mit veranschlagt,die
- anteiligen Ausgaben der Verwaltungsfachhochschule - Fachbereich Polizei - für die Mitbenutzung von Gebäuden und anderen Einrichtungen der Hess. Polizeischule,
- Ausgaben für die Bewirtschaftung und Unterhaltung eines Dienstgebäude des Präsidiums für Technik, Logistik und Verwaltung,
- Ausgaben für die Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer des Landes sowie für deren Reisekosten und Trennungsgelder.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	042	Verwaltungskosten	1 000	1 000	--

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	-- EUR
2. Sonstige Gebühren	1 000 EUR
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	-- EUR
Zusammen	1 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

112 02 042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . -- -- --

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren .	-- EUR
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	-- EUR
Zusammen	-- EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

119 01 042 Einnahmen aus Nebentätigkeit . . . . . -- 600 --

119 06 042 Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . 1 000 1 800 --

1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO).
2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Erläuterungen:

Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.

119 10 042 Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a . . . . . 8 000 -- --

Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß die Sportanlagen der Hessischen Polizeischule Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen nicht entgegenstehen.

Erläuterungen:

Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen. Der Ansatz ist geschätzt.

119 11 042 Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung . . . . . -- -- --

Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	--	--
	Erläuterungen: Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.			
119 51 042	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01 042	Mieten und Pachten . . . . . Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.	13 000	12 700	--
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 4 000 EUR			
	2. Sonstiges . . . . . 9 000 EUR			
	Zusammen 13 000 EUR			
132 02 042	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	1 000	700	--
	Erläuterungen: Erlöse für bewegliche Sachen (außer Fahrzeugen).			
132 10 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
281 01 042	Sonstige Erstattungen	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.			
282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.			

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01 951 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.

359 02 951 Entnahme aus der Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.

381 01 991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 63
Einnahmen aus dem Lehr- und Ausbildungsbetrieb

119 63 042 Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung . . . . . 58 000 58 800 --

Studierende nach Nr. 1.1 des Erlasses vom 10. Juni 1998 (StAnz. s. 1824) wird Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt (§ 52 Satz 1 LHO)

231 63 042 Schulgelderstattungen des Bundes . . . . . 8 000 7 700 --

Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Ausbildung von Beamtinnen und Beamten für die Laufbahn des höheren Polizeivollzugsdienstes auf die Erstattung verzichtet wird.

232 63 042 Schulgelderstattungen der Länder . . . . . 231 000 231 100 --

Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Ausbildung von Beamtinnen und Beamten für die Laufbahn des höheren Polizeivollzugsdienstes auf die Erstattung verzichtet wird.

233 63 042 Schulderstattungen der Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . 9 000 9 200 --

286 63 042 Schulgelderstattungen aus dem Ausland . . . . . -- -- --

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Summe Titelgruppe 63	306 000	306 800	--
	Gesamteinnahmen	331 000	323 600	--

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- --

422 02 042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - . . . . . 155 000 154 400 --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	2 700 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	140 000 EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	12 300 EUR
4. Sondervergütungen	-- EUR
Zusammen	155 000 EUR

422 03 042 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten . . . . . 5 000 5 100 --

Erläuterungen:
Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BesStruktG vom 21. Juni 2002 (BGBl. I S. 2138).

422 41 042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.

425 02 042 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . -- 600 --

425 41 042 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 02 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	600	--
Erläuterungen:				
1. Ehrengaben	1 000 EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	-- EUR			
Zusammen	1 000 EUR			
426 03 042	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	1 209 000	1 209 200	--
Erläuterungen:				
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 1.693 Stunden je Woche.				
426 41 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	12 000	11 900	--
427 06 042	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08 042	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
427 24 042	Entschädigung nebenamtlicher Lehrkräfte	65 000	64 200	--
Erläuterungen:				
Vergütung für Kräfte im Rahmen der Aus- und Fortbildung.				
453 01 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	6 000	6 300	--
459 05 042	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
Erläuterungen:				
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.				

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	66 000	66 300	--

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
1. Geschäftsbedarf . . . . . 8 000 EUR
2. Kommunikation . . . . . -- EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 52 500 EUR
4. Sonstiges . . . . . 5 500 EUR

Zusammen 66 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.

514 01 042 Haltung von Fahrzeugen . . . . . 142 900 155 600 --

Erläuterungen:
1. Betriebsstoffe . . . . . 76 000 EUR
2. Sonstiger Aufwand . . . . . 66 900 EUR

Zusammen 142 900 EUR

514 02 042 Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse, Kleidergeld . . . . . 4 000 3 500 --

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt insbesondere für geringfügige Instandsetzungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen.

514 03 042 Verbrauchsmittel . . . . . 190 000 189 600 --

Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben für die Beköstigung von Besuchern der Polizeischule und aus besonderen Anlässen geleistet werden. Die Ausgaben können zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen und nach Richtlinien des Ministeriums des Innern und für sport verwaltet werden.

517 01 042 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 1 240 000 1 179 600 --

Erläuterungen:
1. Heizung . . . . . 270 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 165 000 EUR
3. Reinigung . . . . . 330 000 EUR
4. Sonstiges . . . . . 475 000 EUR

Zusammen 1 240 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.

In Betracht kommen

Landeseigene Gebäude

2003
Anzahl: 22 (22)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	6 995 115	400 000
Summe	6 995 115	400 000
davon 12 v.H.	839 414	--
davon 5 v.H.	--	20 000

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: - (-)

518 01 042 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 1 000 300 --

518 02 042 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge . . . . 5 000 5 300 --

Erläuterungen:
Insbesondere Miete von Kopiergeräten.

519 01 042 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 434 000 417 300 --

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	420 000 EUR
2. Sonstiges	14 000 EUR
Zusammen	434 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 042 Aus- und Fortbildung . . . . . 7 000 6 700 --

525 62 042 Lehr- und Lernmittel . . . . . -- -- --

526 01 042 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 15 000 -- --

527 01 042 Reisekosten . . . . . 4 000 6 600 --

534 01 042 Nutz- und Zuchttierhaltung . . . . . 73 000 33 800 --

1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.
2. Der Erwerb von Pferden für die Polizei erfolgt unentgeltlich aus dem Bestand des Landgestüts Dillenburg (vgl. Vermerk bei Kap. 09 11).
3. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden geleistet werden.

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden	40 000 EUR
2. Futtermittel, Streu- und Pflegekosten	9 000 EUR
3. Pferde- und Hundegeschirr (einschl. Stallgerät) sowie Ausbildungs- und Reinigungsgerät	9 000 EUR
4. Kosten für Hufbeschlag	-- EUR
5. Tierärztliche Versorgung	12 000 EUR
6. Beschaffung von Hundezwingern	3 000 EUR
7. Hundesteuer	-- EUR
Zusammen	73 000 EUR

	2003	2002	Tatsächl. Bestand 01.02.2002
Pferde	0	0	0
Hunde	20	20	19
Summe	20	20	19

536 01 042 Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen . 1 000 200 --
Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.
Erläuterungen:
Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten.

537 02 042 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . -- -- --

538 01 042 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . -- -- --

541 01 042 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen . . . . -- 300 --
Erläuterungen:
Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.

544 01 042 Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres . . . . . -- -- --

546 01 042 Vermischter Sachaufwand . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.

n e u
547 01 042 **Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** -- -- --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

631 10 042 Verwaltungskostenerstattungen an den Bund . . . . -- -- --

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
632 10 042	Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen für die Polizei-Führungsakademie	525 300	549 900	--
	Erläuterungen: Gem. Art. 16 Abs. 1 des Abkommens des Bundes und der Länder über die einheitliche Ausbildung der Anwärter für den höheren Polizeivollzugsdienst und über die Polizei-Führungsakademie vom 28. April 1972 (GVBl. I S. 412), geändert durch Gesetz vom 5. April 1993 (GVBl. I s. 103), werden die Kosten, die dem Land Nordrhein-Westfalen aus der Einrichtung und der Unterhaltung der Polizei-Führungsakademie entstehen, vom Bund und von den Ländern gemeinsam getragen. Der von den einzelnen Kostenträgern jährlich zu entrichtende Finanzierungsanteil bemißt sich nach dem in Art. 16 Abs. 4 des Abkommens festgelegten Beteiligungsschlüssel.			
633 10 042	Erstattungen an Gemeinden	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattungen anteiliger Hausbewirtschaftungskosten aus der mietfreien Mitbenutzung von Gebäuden und Räumen von Gemeinden werden ab dem Haushaltsjahr 2003 bei Titel 517 01 nachgewiesen.			
671 02 042	Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei titel 119 11 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Zentraler Sammelerwerb von Jobtickets für die Bediensteten der Hessischen Polizeischule. Die Kosten werden von den Bediensteten getragen; vgl. Titel 119 11.			
681 01 042	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	5 000	12 800	--
681 61 042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	1 000	300	--
	Erläuterungen: Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beamten der Vollzugspolizei in Fremdsprachen gem. Erlaß vom 9. Dez. 1998 - III A 15 - 7 s 02 - n.v.			
	Baumaßnahmen			
711 01 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Erläuterungen: Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben zur Sicherung von Außenanlagen und Gebäuden gefährdeter Personen außerhalb der Landesverwaltung geleistet werden.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 042	Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahrzeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	--	--	--

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 10 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	102 000	102 100	--

Erläuterungen:
Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- EUR
2. Ersatzbeschaffungen	102 000 EUR
Zusammen	102 000 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an Allgemeine Rücklage	--	--	--

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.

919 02 951	Investitionsrücklage	--	--	--

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

n e u

989 01 991	**Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . .	--	--	--

Erläuterungen:
Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 63
Lehr- und Ausbildungsbetrieb

453 63 042	Trennungsgeld für Lehrgangsteilnehmer	17 000	21 500	--
511 63 042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs-und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	58 000	57 800	--

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Erläuterungen:			
	1. Geschäftsbedarf . . . . . 49 000 EUR			
	2. Kommunikation . . . . . -- EUR			
	3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 9 000 EUR			
	4. Sonstiges . . . . . -- EUR			
	Zusammen 58 000 EUR			
518 63 042	Mieten und Pachten	21 000	17 900	--
	Erläuterungen:			
	Mieten für Dienstgebäude und -räume . . . . . 3 000 EUR			
	Mieten für Fahrzeuge . . . . . -- EUR			
	Mieten für Geräte . . . . . 18 000 EUR			
	Zusammen 21 000 EUR			
525 63 042	Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel	502 000	502 600	--
	Erläuterungen:			
	Reisekosten . . . . . 100 000 EUR			
	Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 86 000 EUR			
	Anderer Aus- und Fortbildungsaufwand (z.B. Entgelt für die Benutzung von Einrichtungen Dritter) . . 70 000 EUR			
	Lehr- und Lernmittel . . . . . 246 000 EUR			
	Zusammen 502 000 EUR			
547 63 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	1 000	--
812 63 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	150 000	62 400	--
	Erläuterungen:			
	Ausstattungsgegenstände u.a. für Unterrichtsräume.			
	Summe Titelgruppe 63	749 000	663 200	--
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
425 69 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.			
427 69 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
	In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.			
511 69 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).			
514 69 042	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	500	500	--
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	500	500	--
	Titelgruppe 70 Sonderprogramm Arbeitsplatz- und Büroausstattung bei den Polizeidienststellen			
547 70 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
711 70 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 70 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 70	--	--	--
	Titelgruppe 71 Aufwandsentschädigungen			
514 71 042	Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei	6 000	5 800	--
	Erläuterungen: Kleidergeld für die Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gemäß § 7 Abs. 2 HBesG i.V. mit Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400).			
527 71 042	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder . . .	21 000	21 300	--

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: 1. Reisekostenpauschbeträge gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2399) in Verb. mit Erlaß vom 30. Sept. 1997 - III A 14 - 12 k - n.v. für Polizeivollzugsbeamte/innen . . . . . 21 000 EUR 2. Pauschaliertes Bewegungsgeld gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei . . . . . -- EUR Zusammen 21 000 EUR			
534 71 042	Entschädigung an Polizeihundführer	15 000	--	--
	Erläuterungen: 1. Hundeführerentschädigung gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) . . . . . 15 000 EUR 2. Mitnahmeentschädigung an Hundeführer gemäß Erlass vom 5. Nov. 1990 - III A 15 - 7 v 06 -n.v.- . . . . . -- EUR Zusammen 15 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 71	42 000	27 100	--
	Titelgruppe 72 Sanitätswesen			
443 72 042	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	4 000	3 200	--
	Erläuterungen: Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw..			
514 72 042	Verbrauchsmittel und dgl.	41 000	40 300	--
	Erläuterungen: Arzneimittel, Verbands- und andere Verbrauchsstoffe.			
526 72 042	(Amts-)ärztliche Untersuchungen	1 000	500	--
	Erläuterungen: Ärztliche Untersuchungen, Gutachten u.ä. aus dienstlicher Veranlassung.			
547 72 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	46 000	44 000	--
	Titelgruppe 73 Fernmeldewesen			
511 73 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Techn. Papiere, Vordrucke, Betriebsbücher u.ä. für den Fernmeldebetrieb.			
514 73 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe und Kleingeräte für die Fernmeldeinstandsetzungsplätze und Fernmeldewerkstätten.			
518 73 042	Gerätemieten	--	--	--
547 73 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	--	--
812 73 042	Fernmelde-, Meß- und Prüfgeräte	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	5 000	--	--
	Titelgruppe 74 Waffen und Munition, techn. und kriminaltechn. Gerät			
511 74 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	8 100	--
	Erläuterungen: Zeichengerät für die Verkehrsunfallaufnahme, allgemeine Arbeitsunterlagen für die Verwaltung der Waffen und des techn. Geräts, Vordrucke und Formblätter für die Schießausbildung, Schießscheiben usw.			
514 74 042	Verbrauchsmittel und dgl.	53 000	53 700	--
	Erläuterungen: Laborbedarf, Warnfackeln, Kleingeräte u.ä. (Batterien, Taschenlampen, Reinigungsgeräte usw.).			
547 74 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	22 000	21 500	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- EUR 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 22 000 EUR Zusammen 22 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 74	83 000	83 300	--
	Titelgruppe 75 Kfz.-Werkstattausrüstung			
511 75 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Erläuterungen: Erstmalige Anschaffung und Ersatz von Werkstattmaschinen und - geräten sowie Wartung und Instandsetzung.			
514 75 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe, Kleingeräte u.ä. für die Kfz.-Werkstatt.			
547 75 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	--	--
	Erläuterungen: Aufwendungen für zu veräußernde Fahrzeuge.			
812 75 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	1 000	--	--
	Titelgruppe 76 Öffentlichkeitsarbeit der Polizei			
531 76 042	Veröffentlichungen im Rahmen der Verkehrserziehung und der Verbrechensbekämpfung	1 000	1 600	--
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.			
547 76 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	3 000	4 000	--
	1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können. 2. Die Ausgaben bei 547 76 und Kap. 03 02-531 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen: Demonstrationsgerät, Ausstellungskosten und anderer Sachaufwand.			
812 76 042	Erwerb von Geräten u.a.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	4 000	5 600	--
	Titelgruppe 81 Nachwuchswerbung Die Ausgaben bei ATG 81 und Kap. 03 02-531 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
511 81 042	Geschäftsbedarf sowie Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 000	5 900	--

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
527 81 042	Reisekosten	3 000	3 600	--
531 81 042	Veröffentlichungen . . . . . Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, daß Informations- und Werbematerial unentgeltlich abgegeben werden kann.	126 000	126 000	--
547 81 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, daß Werbematerial unentgeltlich abgegeben werden kann. 2. Aus diesen Mitteln dürfen nach Richtlinien des Hess. Ministerium des Innern und für Sport auch Prämien für besonders erfolgreiche Werbung an Angehörige des öffentlichen Dienstes gewährt werden.	18 000	17 900	--
812 81 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 81	153 000	153 400	--
	Titelgruppe 86 Technische Modernisierung			
453 86 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	--	--	--
547 86 042	Nicht auftreilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 86 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	--	--	--
n e u				
	Titelgruppe 87 **Projekt "Freiwilliger Polizeidienst"**			
427 87 042	Entschädigungen und Ersatzleistungen (Aufwandsentschädigung) . . . . . Von den Ausgaben dürfen Erstattungen von Kommunen für vorlagsweise vom Land gezahlte Auswandsentschädigungen abgesetzt werden.	--	--	--
547 87 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 87 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 87	--	--	--

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
		Weggefallene Titel			
461 01	042	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
		Gesamtausgaben	5 352 700	5 159 600	--

Abschluss Kapitel 03 77

	0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
	1	Eigene Einnahmen	83 000	75 600	--
	2	Übertragungseinnahmen	248 000	248 000	--
	3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	331 000	323 600	--
	4	Personalausgaben	1 474 000	1 477 000	--
	5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 073 400	2 933 600	--
		Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
	6	Übertragungsausgaben	531 300	563 000	--
	7	Baumaßnahmen	--	--	--
	8	Sonstige Investitionsausgaben	274 000	186 000	--
	9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
		Gesamtausgaben	5 352 700	5 159 600	--
		Zuschuss/Überschuss	-5 021 700	-4 836 000	--

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 78 Hessisches Landeskriminalamt

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die Stellenpläne und Stellenübersichten für die Polizeidienststellen sind zentral im Kapitel 03 80 nachgewiesen.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund der Haushaltsvermerke Nr. 7 und 8 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die bei Kap. 03 78 veranschlagten Mittel können in Höhe der Ansätze bei Kap. 03 80-ATG 88, 89, 90, 93, 95 und 96 verstärkt werden.
8. Die bei Kap. 03 70 bis 03 80 jeweils in den Hauptgruppen 5 bis 8 veranschlagten Mittel sind in Höhe von bis zu 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig. Die Haushaltsvermerke im übrigen sind zu beachten.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	042	Verwaltungskosten	--	--	--
112 02	042	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
		Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.			
		Erläuterungen:			
		Insbesondere Geldbußen.			
119 01	042	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	042	Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	200	--
		1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO).			
		2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
		Erläuterungen:			
		Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.			

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 10 042	Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a	1 000	19 300	--
	Erläuterungen: Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 11 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	--	--	--
119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	3 000	7 500	--
	Erläuterungen: Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.			
119 51 042	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01 042	Mieten und Pachten . . . . . Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.	--	--	--
132 02 042	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	1 000	700	--
	Erläuterungen: Erlöse für bewegliche Sachen (außer Fahrzeugen).			
132 10 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
281 01 042	Sonstige Erstattungen	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.			

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . .	--	--	--

Erläuterungen:
Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--

Erläuterungen:
Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.

359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--

Erläuterungen:
Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.

381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--

Erläuterungen:
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--

Erläuterungen:
Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen	5 000	27 700	--

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
422 02 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	405 000	405 000	--

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	-- EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	376 400 EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	28 600 EUR
4. Sondervergütungen	-- EUR
Zusammen	405 000 EUR

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 03 042	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	179 000	179 000	--
	Erläuterungen: Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BesStruktG vom 21. Juni 2002 (BGBl. I S. 2138).			
422 41 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.			
425 02 042	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 000	1 200	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben 1 000 EUR; 2. Übergangsgelder, Abfindungen -- EUR; 3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen -- EUR; Zusammen 1 000 EUR			
425 41 042	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.			
426 02 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 042	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	36 000	35 800	--
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 50 Wochenstunden je Woche.			
426 41 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	20 000	20 200	--

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
427 06 042	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08 042	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
453 01 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	15 000	15 400	--
459 05 042	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	80 000	80 000	--

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	25 800 EUR
2. Kommunikation	-- EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	29 200 EUR
4. Sonstiges	25 000 EUR
Zusammen	80 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.

514 01 042	Haltung von Fahrzeugen	288 800	359 600	--

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	188 000 EUR
2. Sonstiger Aufwand	100 800 EUR
Zusammen	288 800 EUR

514 02 042	Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse, Kleidergeld	3 000	3 000	--
514 03 042	Verbrauchsmittel	--	--	--
517 01 042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 244 000	1 227 900	--

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Heizung	8 500 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	30 000 EUR
3. Reinigung	63 000 EUR
4. Sonstiges	1 142 500 EUR
Zusammen	1 244 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: - (-)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Summe		
davon 12 v.H.	--	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 4 (3)

518 01	042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	3 031 000	2 988 300	--
518 02	042	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	100 000	72 200	--

Erläuterungen:
Insbesondere Miete von Kopiergeräten.

519 01	042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30 000	7 900	--

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	22 000 EUR
2. Sonstiges	8 000 EUR
Zusammen	30 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61	042	Aus- und Fortbildung	73 000	43 700	--
525 62	042	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
526 01	042	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	5 000	4 600	--
527 01	042	Reisekosten	128 000	127 800	--

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
536 01 042	Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen . Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	2 858 000	2 858 100	--
	Erläuterungen:			
	1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542) . . . . . 2 358 000 EUR			
	2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 2. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen . . . . 500 000 EUR			
	3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394) . . . -- EUR			
	Zusammen 2 858 000 EUR			
537 02 042	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
538 01 042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Wiedereingezogene Auslagen, die der Polizei aus der Inanspruchnahme Dritter entstanden sind, sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	--	--	--
541 01 042	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	--	200	--
	Erläuterungen: Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.			
544 01 042	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 042	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.			
	n e u			
547 01 042	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund	--	--	--
632 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	--	--	--
633 10 042	Erstattungen an Gemeinden	--	--	--
671 02 042	Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei titel 119 11 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Zentraler Sammelerwerb von Jobtickets für die Bediensteten des Hessischen Landeskriminalamtes. Die Kosten werden von den Bediensteten getragen; vgl. Titel 119 11.			

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
681 01 042	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	13 000	12 800	--
681 61 042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung . . . . . **Erläuterungen:** Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beamten der Vollzugspolizei in Fremdsprachen gem. Erlaß vom 9. Dez. 1998 - III A 15 - 7 s 02 - n.v.	1 000	300	--
	Baumaßnahmen			
711 01 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . **Erläuterungen:** Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben zur Sicherung von Außenanlagen und Gebäuden gefährdeter Personen außerhalb der Landesverwaltung geleistet werden.	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 042	Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahrzeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. **Erläuterungen:** Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.	--	--	--
812 10 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . . . . **Erläuterungen:** 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 8 000 EUR 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 24 000 EUR Zusammen 32 000 EUR	32 000	23 700	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an Allgemeine Rücklage . . . . . **Erläuterungen:** Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.	--	--	--
919 02 951	Investitionsrücklage . . . . . **Erläuterungen:** Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02. Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.	--	--	--
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

n e u

989 01 991 **Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . . -- -- --

Erläuterungen:
Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

425 69 042 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.

427 69 042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- --
In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.

511 69 042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).

514 69 042 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. . . . . 500 500 --

547 69 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- --

812 69 042 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- -- --

Summe Titelgruppe 69 . . . . . 500 500 --

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppe 70 Sonderprogramm Arbeitsplatz- und Büroausstattung bei den Polizeidienststellen			
547 70 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
711 70 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 70 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 70	--	--	--
	Titelgruppe 71 Aufwandsentschädigungen			
514 71 042	Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei	72 000	71 800	--
	Erläuterungen: Kleidergeld für die Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gemäß § 7 Abs. 2 HBesG i.V. mit Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400).			
527 71 042	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder . . .	146 000	146 400	--
	Erläuterungen: 1. Außendienstentschädigung gem. Erlass vom 21. Dez. 1989 (StAnz. 1990 S. 175) für Bedienstete der wirtschaftskriminalistischen Prüfstelle . . . . . 8 700 EUR 2. Reisekostenpauschbeträge gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2399) in Verb. mit Erlaß vom 30. Sept. 1997 - III A 14 - 12 k - n.v. für Polizeivollzugsbeamte/innen . . . . . 68 300 EUR 3. Pauschaliertes Bewegungsgeld gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei . . . . . 69 000 EUR Zusammen 146 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 71	218 000	218 200	--
	Titelgruppe 72 Sanitätswesen			
443 72 042	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	7 000	7 100	--
	Erläuterungen: Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw..			

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
514 72 042	Verbrauchsmittel und dgl.	1 000	--	--
	Erläuterungen: Arzneimittel, Verbands- und andere Verbrauchsstoffe.			
526 72 042	(Amts-)ärztliche Untersuchungen	1 000	1 200	--
	Erläuterungen: Ärztliche Untersuchungen, Gutachten u.ä. aus dienstlicher Veranlassung.			
547 72 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	9 000	8 300	--
	Titelgruppe 73 Fernmeldewesen			
511 73 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Techn. Papiere, Vordrucke, Betriebsbücher u.ä. für den Fernmeldebetrieb.			
514 73 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe und Kleingeräte für die Fernmeldeinstandsetzungsplätze und Fernmeldewerkstätten.			
518 73 042	Gerätemieten	--	--	--
547 73 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	--	--
812 73 042	Fernmelde-, Meß- und Prüfgeräte	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	5 000	--	--
	Titelgruppe 74 Waffen und Munition, techn. und kriminaltechn. Gerät			
511 74 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	435 000	165 800	--
	Erläuterungen: Zeichengerät für die Verkehrsunfallaufnahme, allgemeine Arbeitsunterlagen für die Verwaltung der Waffen und des techn. Geräts, Vordrucke und Formblätter für die Schießausbildung, Schießscheiben usw.			
514 74 042	Verbrauchsmittel und dgl.	905 000	466 000	--

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Laborbedarf, Warnfackeln, Kleingeräte u.ä. (Batterien, Taschenlampen, Reinigungsgeräte usw.).			
547 74 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	970 000	970 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 200 000 EUR			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 770 000 EUR			
	Zusammen 970 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 74	2 310 000	1 601 800	--
	Titelgruppe 75 Kfz.-Werkstattausrüstung			
511 75 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Erstmalige Anschaffung und Ersatz von Werkstattmaschinen und -geräten sowie Wartung und Instandsetzung.			
514 75 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe, Kleingeräte u.ä. für die Kfz.-Werkstatt.			
547 75 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	--	--
	Erläuterungen: Aufwendungen für zu veräußernde Fahrzeuge.			
812 75 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	1 000	--	--
	Titelgruppe 76 Öffentlichkeitsarbeit der Polizei			
531 76 042	Veröffentlichungen im Rahmen der Verkehrserziehung und der Verbrechensbekämpfung . . . . . Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.	3 000	3 200	--
547 76 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können. 2. Die Ausgaben bei Titel 547 76 und Kap. 03 02-531 01 sind gegenseitig deckungsfähig.	98 000	8 100	--

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Demonstrationsgerät, Ausstellungskosten und anderer Sachaufwand.			
632 76 042	Erstattungen an das Land Baden-Württemberg für das Programm "Polizeiliche Kriminalprävention" der Bundes und der Länder	92 000	92 000	--
	Erläuterungen: Zur Harmonisierung und Verstärkung ihrer Bemühungen auf dem Gebiet der präventiven Verbrechensbekämpfung haben der Bund und die Länder durch Abkommen mit Wirkung vom 1. Jan. 1975 vereinbart, ein gemeinsam zu finanzierendes Programm der Polizeilichen Kriminalprävention zur Aufklärung der Bevölkerung durchzuführen. Der von den Beteiligten jährlich zu entrichtende Kostenanteil bemißt sich nach dem in Art. 2 Abs. 2 des Abkommens festgelegten Beteiligungsschlüssels.			
812 76 042	Erwerb von Geräten u.a.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	193 000	103 300	--
	Titelgruppe 86 Technische Modernisierung			
453 86 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	--	--	--
547 86 042	Nicht auftreilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 86 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	--	--	--
	Weggefallene Titel			
461 01 042	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Gesamtausgaben	11 279 300	10 398 800	--

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 03 78

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 000	27 700	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		5 000	27 700	--
4	Personalausgaben	663 000	663 700	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 508 300	8 636 300	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	106 000	105 100	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 002 000	993 700	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		11 279 300	10 398 800	--
Zuschuss/Überschuss		-11 274 300	-10 371 100	--

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 79 Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die Stellenpläne und Stellenübersichten für die Polizeidienststellen sind zentral im Kapitel 03 80 nachgewiesen.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund der Haushaltsvermerke Nr. 7 und 8 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die bei Kap. 03 79 veranschlagten Mittel können in Höhe der Ansätze bei Kap. 03 80-ATG 88, 89, 90, 93, 95 und 96 verstärkt werden.
8. Die bei Kap. 03 70 bis 03 80 jeweils in den Hauptgruppen 5 bis 8 veranschlagten Mittel sind in Höhe von bis zu 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig. Die Haushaltsvermerke im übrigen sind zu beachten.

Zu Kapitel 03 79
Das Hessische Bereitschaftspolizeipräsidium gliedert sich wie folgt:

Präsidium in Wiesbaden

Bereitschaftspolizei mit
I. Bereitschaftspolizeiabteilung in Mainz-Kastel,
II. Bereitschaftspolizeiabteilung in Lich,
III. Bereitschaftspolizeiabteilung in Mühlheim am Main,
IV. Bereitschaftspolizeiabteilung in Kassel,

Direktion Wasserschutzpolizei mit
4 Wasserschutzpolizeistationen in Frankfurt, Gernsheim, Rüdesheim, Wiesbaden und
3 Wasserschutzpolizeiposten in Kassel, Waldeck, Wetzlar,

Polizeihubschrauberstation in Egelsbach.

Die innere Organisation und die Aufgabenverteilung der Bereitschaftspolizei richtet sich nach dem Verwaltungsabkommen des Landes mit der Bundesrepublik Deutschland vom 1./4. Dez. 1997 (StAnz. S. 423) und dem Erlass vom 24. Okt. 1998 (StAnz. S. 3529) geändert durch Erlass vom 29. Dez. 1999 - III A 44/III B 62 - 18 d -142.01 - n.v.-

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 042 Verwaltungskosten . . . . . 197 000 197 000 --

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	196 000 EUR
2. Sonstige Gebühren	500 EUR
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	500 EUR
Zusammen	197 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

112 02 042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . -- -- --

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren .	-- EUR
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	-- EUR
Zusammen	-- EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

119 01 042 Einnahmen aus Nebentätigkeit . . . . . 1 000 1 300 --

119 06 042 Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . 4 000 4 100 --

1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO).
2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Erläuterungen:

Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 10 042	Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a . . . . . 1. Studierenden der Polizei nach § 27 Abs. 4 HPolLVO wird gemäß Nr. 1.1 der Erlasses vom 10. Juni 1998 (StAnz. S. 1824) Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt (§ 52 Satz 1 LHO). 2. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Inanspruchnahme von Unterkunftsraum durch Angehörige der Polizei des Bundes oder der Länder auf die Erstattung verzichtet wird. **Erläuterungen:** Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen. Der Ansatz ist geschätzt.	312 000	312 100	--
119 11 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	--	--	--
119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . **Erläuterungen:** Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.	15 000	15 200	--
119 51 042	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01 042	Mieten und Pachten . . . . . Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen. **Erläuterungen:** 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . -- EUR 2. Sonstiges . . . . . 43 000 EUR Zusammen 43 000 EUR	43 000	43 400	--
132 02 042	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen . . . . . **Erläuterungen:** Erlöse für bewegliche Sachen (außer Fahrzeugen).	1 000	700	--
132 10 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 10 042	Sonstige Erstattungen von Ländern . . . . . Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen. Vgl. Vermerk bei Kap. 03 80 Titel 631 88 und Kap. 03 80 Titel 632 88.	281 000	281 400	--

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
281 01 042	Sonstige Erstattungen	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.			
282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	854 000	855 200	--

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Personalausgaben

422 01 042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- --

422 02 042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - . . . . . 1 859 000 1 859 000 --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	10 200 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	1 770 500 EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	77 700 EUR
4. Sondervergütungen	600 EUR
Zusammen	1 859 000 EUR

422 03 042 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten . . . . . 133 000 133 000 --

Erläuterungen:

Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BesStruktG vom 21. Juni 2002 (BGBl. I S. 2138).

422 41 042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

422 61 042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . . 13 709 000 13 708 200 --

422 62 042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen - . . . . . 153 000 153 400 --

425 01 042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.

425 02 042 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . 1 000 300 --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	-- EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	1 000 EUR
Zusammen	1 000 EUR

425 41 042 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 01 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.			
426 02 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	600	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 1 000 EUR 2. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen . . . . . -- EUR Zusammen 1 000 EUR			
426 03 042	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	2 025 000	2 025 100	--
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 2.835 Stunden je Woche.			
426 41 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	26 000	26 200	--
427 06 042	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08 042	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
427 24 042	Entschädigung nebenamtlicher Lehrkräfte	16 000	16 100	--
	Erläuterungen: Entschädigung für Kräfte im Rahmen der berufspraktischen Studienzeiten sowie der Aus- und Fortbildung.			
453 01 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	110 000	75 500	--
459 05 042	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 272 000 271 700 --

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	82 000 EUR
2. Kommunikation	-- EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	149 000 EUR
4. Sonstiges	41 000 EUR
Zusammen	272 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.

514 01 042 Haltung von Fahrzeugen . . . . . 1 019 600 1 227 900 --

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	435 000 EUR
2. Sonstiger Aufwand	584 600 EUR
Zusammen	1 019 600 EUR

514 02 042 Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse, Kleidergeld . . . . . 14 000 11 400 --

514 03 042 Verbrauchsmittel . . . . . 850 000 480 700 --

Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben für die Beköstigung von Angehörigen und Gästen aus Anlaß der Vereidigung der bei der Bereitschaftspolizei eingestellten Nachwuchsbeamten sowie aus anderen Anlässen geleistet werden.

517 01 042 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 2 050 000 2 029 300 --

Erläuterungen:

1. Heizung	605 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	355 000 EUR
3. Reinigung	665 000 EUR
4. Sonstiges	425 000 EUR
Zusammen	2 050 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 47 (47)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	15 847 020	2 700 000
Summe	15 847 020	2 700 000
davon 12 v.H.	1 901 642	--
davon 5 v.H.	--	135 000

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 4

518 01 042 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 124 000 42 000 --

518 02 042 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge . . . . 28 000 27 600 --

Erläuterungen:
Insbesondere Miete von Kopiergeräten.

519 01 042 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 1 099 000 784 800 --

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	1 092 000 EUR
2. Sonstiges	7 000 EUR
Zusammen	1 099 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 042 Aus- und Fortbildung . . . . . 652 000 212 000 --

525 62 042 Lehr- und Lernmittel . . . . . 39 000 20 700 --

526 01 042 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 5 000 4 600 --

527 01 042 Reisekosten . . . . . 207 000 207 000 --

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
534 01 042	Nutz- und Zuchttierhaltung . . . . . 1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden. 2. Der Erwerb von Pferden für die Polizei erfolgt unentgeltlich aus dem Bestand des Landgestüts Dillenburg (vgl. Vermerk bei Kap. 09 11). 3. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden geleistet werden.	--	--	--
536 01 042	Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen . Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	3 000	2 800	--
	Erläuterungen: Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten.			
537 02 042	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	4 800	4 800	--
538 01 042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Wiedereingezogene Auslagen, die der Polizei aus der Inanspruchnahme Dritter entstanden sind, sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	3 000	--	--
541 01 042	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	--	300	--
	Erläuterungen: Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.			
544 01 042	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 042	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.			
n e u 547 01 042	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund	--	--	--
632 10 042	Verwaltungskostenerstattung an die Freie und Hansestadt Hamburg für die Wasserschutzpolizeischule	76 700	76 700	--

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Gem. Art. 7 Abs. 1 des Abkommens über die Aufgaben und Finanzierung der Wasserschutzpolizei-Schule (vgl. Bekanntmachung vom 29. Nov. 1974 - StAnz. s. 2284 -) werden die Kosten, die der Freien und Hansestadt Hamburg aus der Einrichtung und Unterhaltung der Wasserschutzpolizei-schule entstehen, von den beteiligten Ländern gemeinsam getragen. Der von den einzelnen Kostenträgern jährlich zu entrichtende Finanzierungsanteil bemißt sich nach dem in Art. 7 Abs. 3 des Abkommens festgelegten Beteiligungsschlüssel.

633 10 042 Erstattungen an Gemeinden . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Erstattungen anteiliger Hausbewirtschaftungskosten aus der mietfreien Mitbenutzung von Gebäuden und Räumen von Gemeinden werden ab dem Haushaltsjahr 2003 bei Titel 517 01 nachgewiesen.

671 02 042 Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket . . . . . -- -- --
Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.
Erläuterungen:
Zentraler Sammelerwerb von Jobtickets für die Bediensteten des Hess. Bereitschaftspolizeipräsidiums. Die Kosten werden von den Bediensteten getragen; vgl. Titel 119 11.

681 01 042 Schadenersatzleistungen . . . . . 13 000 12 800 --
Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

681 61 042 Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung . . . . . 1 000 300 --
Erläuterungen:
Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beamten der Vollzugspolizei in Fremdsprachen gem. Erlaß vom 9. Dez. 1998 - III A 15 - 7 s 02 - n.v.

Baumaßnahmen

711 01 042 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben zur Sicherung von Außenanlagen und Gebäuden gefährdeter Personen außerhalb der Landesverwaltung geleistet werden.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 042 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --
Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahrzeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
Erläuterungen:
Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
811 02 042	Erwerb von Wasserfahrzeugen	500 000	449 900	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	500 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffung eines Streifenbootes und zweier Hilfsstreifenboote.

812 10 042 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . . . . 47 000 120 500 --

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	5 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	42 000 EUR
Zusammen	47 000 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an Allgemeine Rücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.

919 02 951 Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

n e u
989 01 991 **Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . . -- -- --

Erläuterungen:
Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
425 69 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.			
427 69 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
	In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.			
511 69 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).			
514 69 042	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	500	500	--
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	500	500	--
	Titelgruppe 70 Sonderprogramm Arbeitsplatz- und Büroausstattung bei den Polizeidienststellen			
547 70 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
711 70 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 70 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 70	--	--	--
	Titelgruppe 71 Aufwandsentschädigungen			
514 71 042	Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei	--	--	--
	Erläuterungen: Kleidergeld für die Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gemäß § 7 Abs. 2 HBesG i.V. mit Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400).			
527 71 042	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder . . .	--	--	--
534 71 042	Entschädigung an Polizeihundführer	--	14 600	--
	Summe Titelgruppe 71	--	14 600	--
	Titelgruppe 72 Sanitätswesen			
443 72 042	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	286 000	418 100	--
	Erläuterungen: Entgelte für ärztl. und zahnärztl. Leistungen, Krankenhausbehandlung usw. bei Erkrankung Heilfürsorgebrechtigter der Bereitschaftspolizei (§ 191 Abs. 1 HBG in Verbindung mit Erlass vom 23. März 1992 - StAnz. S. 863) sowie vorbeugende Schutzimpfungen usw..			
514 72 042	Verbrauchsmittel und dgl.	138 000	160 700	--
	Erläuterungen: Arzneimittel, Verbands- und andere Verbrauchsstoffe.			
526 72 042	(Amts-)ärztliche Untersuchungen	25 000	5 800	--
	Erläuterungen: Ärztliche Untersuchungen, Gutachten u.ä. aus dienstlicher Veranlassung.			
547 72 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	449 000	584 600	--
	Titelgruppe 73 Fernmeldewesen			
511 73 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Techn. Papiere, Vordrucke, Betriebsbücher u.ä. für den Fernmeldebetrieb.			
514 73 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe und Kleingeräte für die Fernmeldeinstandsetzungsplätze und Fernmeldewerkstätten.			
518 73 042	Gerätemieten	--	--	--
547 73 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	--	--
812 73 042	Fernmelde-, Meß- und Prüfgeräte	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	5 000	--	--
	Titelgruppe 74 Waffen und Munition, techn. und kriminaltechn. Gerät			
511 74 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	116 000	116 200	--
	Erläuterungen: Zeichengerät für die Verkehrsunfallaufnahme, allgemeine Arbeitsunterlagen für die Verwaltung der Waffen und des techn. Geräts, Vordrucke und Formblätter für die Schießausbildung, Schießscheiben usw.			
514 74 042	Verbrauchsmittel und dgl.	300 000	270 600	--
	Erläuterungen: Laborbedarf, Warnfackeln, Kleingeräte u.ä. (Batterien, Taschenlampen, Reinigungsgeräte usw.).			
547 74 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	44 000	42 300	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 7 000 EUR 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 37 000 EUR Zusammen 44 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 74	460 000	429 100	--

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppe 75 Kfz.-Werkstattausrüstung			
511 75 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Erstmalige Anschaffung und Ersatz von Werkstattmaschinen und -geräten sowie Wartung und Instandsetzung.			
514 75 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe, Kleingeräte u.ä. für die Kfz.-Werkstatt.			
547 75 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	--	--
	Erläuterungen: Aufwendungen für zu veräußernde Fahrzeuge.			
812 75 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	1 000	--	--
	Titelgruppe 76 Öffentlichkeitsarbeit der Polizei			
531 76 042	Veröffentlichungen im Rahmen der Verkehrserziehung und der Verbrechensbekämpfung	2 000	1 600	--
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.			
547 76 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	32 000	54 100	--
	1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Material erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgletlich überlassen werden können. 2. Die Ausgaben bei 547 76 und Kap. 03 02-531 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen: Demonstrationsgerät, Ausstellungskosten und anderer Sachaufwand.			
812 76 042	Erwerb von Geräten u.a.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	34 000	55 700	--

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppe 77 Polizeiwettkampfsport			
514 77 042	Wettkampfkleidung und Ausrüstung	4 000	4 100	--
527 77 042	Reisekosten	8 000	8 200	--
541 77 042	Ehrenpreise und sonstige Auszeichnungen	4 000	3 600	--
547 77 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	7 000	7 400	--
	Erläuterungen: Fachbücher und Fachzeitschriften, Wettkampfgerät, Verpflegung der Wettkampfteilnehmer, Mieten und Pachten, Kampfrichterentschädigungen, Veröffentlichungen usw.			
685 77 042	Mitgliedsbeitrag an das Deutsche Polizeisportkuratorium	1 200	800	--
	Summe Titelgruppe 77	24 200	24 100	--
	Titelgruppe 82 Ausgaben für den tech. Betrieb der Polizeihubschrauberstation			
511 82 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	102 000	2 000	--
514 82 042	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 463 000	1 125 800	--
547 82 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
811 82 042	Erwerb von Luftfahrzeugen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	603 000	603 300	--
	Summe Titelgruppe 82	2 168 000	1 731 100	--
	Titelgruppe 85 Modellprojekt "Wachpolizei"			
425 85 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
511 85 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
514 85 042	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	--	--

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
525 85 042	Aus- und Fortbildung	--	--	--
547 85 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 85 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 85	--	--	--
	Titelgruppe 86 Technische Modernisierung			
453 86 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	--	--	--
547 86 042	Nicht auftreilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 86 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	--	--	--
	Titelgruppe 87 Projekt "Freiwilliger Polizeidienst"			
427 87 042	Entschädigungen und Ersatzleistungen (Aufwandsentschädigung)	--	--	--
	Von den Ausgaben dürfen Erstattungen von Kommunen für vorlagsweise vom Land gezahlte Aufwandsentschädigungen abgesetzt werden.			
547 87 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 87 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 87	--	--	--
	Weggefallene Titel			
461 01 042	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Gesamtausgaben	28 182 800	26 824 900	--

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 03 79

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	573 000	573 800	--
2	Übertragungseinnahmen	281 000	281 400	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		854 000	855 200	--
4	Personalausgaben	18 319 000	18 415 500	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 577 900	7 102 800	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	91 900	90 600	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 194 000	1 216 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		28 182 800	26 824 900	--
Zuschuss/Überschuss		-27 328 800	-25 969 700	--

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 80 Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 88 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50. v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwandt werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund der Haushaltsvermerke Nr. 7 und 8 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Mittel können in Höhe der Ansätze bei Kap. 03 80-ATG 88, 89, 90, 93, 95 und 96 verstärkt werden.
8. Die bei Kap. 03 70 bis 03 80 jeweils in den Hauptgruppen 5 bis 8 veranschlagten Mittel sind in Höhe von bis zu 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig. Die Haushaltsvermerke im übrigen sind zu beachten.
9. Einnahmen bei Kap. 03 80-341 01 und -381 88, die nicht für Ausgaben eingesetzt werden, sind der Funkversorgungsrücklage (Tit. 919 93) oder der Rücklage "Kriminalitätsbekämpfung" (Tit. 917 88) zuzuführen.
10. Stellenpläne und -übersichten der Polizeidienststellen werden zentral bei Kap. 03 80 nachgewiesen. Abweichend von § 8 Abs. 2 Satz 3 Haushaltsgesetz dürfen im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Landespolizeipräsidiums Planstellen und Stellen von Kap. 03 80 nach Kap. 03 01 umgesetzt werden und Ausgaben gegen entsprechende Einsparungen bei Kap. 03 80-ATG 88 und ATG 96 überschritten werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 042 Verwaltungskosten . . . . . -- -- --

112 02 042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . -- -- --
Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:
Geldbußen und Kosten in Diziplinarverfahren.

119 01 042 Einnahmen aus Nebentätigkeit . . . . . -- -- --

119 06 042 Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . -- -- --
1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO).
2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.

119 10 042 Ersatzleistungen . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden. Der Ansatz ist geschätzt.

119 11 042 Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.

119 41 042 Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . -- 7 500 --
Erläuterungen:
Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.

n e u
119 51 042 **Vermischte Einnahmen** . . . . . -- -- --

124 01 042 Mieten und Pachten . . . . . 43 000 43 700 --
Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.
Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	12 000 EUR
2. Sonstiges	31 000 EUR
Zusammen	43 000 EUR

132 02 042 Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sache . . . . . 1 000 700 --
Erläuterungen:
Erlöse für bewegliche Sachen (außer Fahrzeugen).

132 10 042 Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . . . -- -- --

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235 01 042 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 042 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
281 01 042	Sonstige Erstattungen	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.			
282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
381 03 991	Zuführungen aus Kap 17 17 - 981 71	--	18 407 000	--
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen bei Titel 811 88.			

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 88
Globale Einnahmen

n e u

119 88 042 **Vermischte Einnahmen** . . . . . -- -- --

129 88 042 Erlöse aus der Veräußerung von Lagerbeständen . -- -- --

132 88 042 Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen und sonstigen beweglichen Sachen . . . . . 1 230 000 281 200 --
Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, daß den Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten die von ihnen getragenen Dienstkleidungsstücke nach näherer Bestimmung des Ministeriums des Innern und für Sport unentgeltlich überlassen werden.

Erläuterungen:
Die aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen erzielten Einnahmen fließen den Ausgaben für den Erwerb von Kraftfahrzeugen zu (vgl. Haushaltsvermerk zu Titel 811 88).

182 88 042 Rückflüsse aus Darlehen für die Erstattung mit Dienstkleidung . . . . . 239 000 239 300 --

Erläuterungen:
Tilgungsbeiträge der uniformieten Beamtinnen und Beamten zur Abdeckung des Darlehens für ihre Erstausstattung mit Dienstkleidung, vgl. 863 88.

n e u

231 88 042 **Sonstige Zuweisungen vom Bund** . . . . . -- -- --

341 88 042 Beiträge für Investitionen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Beteiligung der Bauträger von Hochhäusern in Frankfurt am Main an den Ausgaben zur Beseitigung des eingeschränkten Funkempfanges beim Polizeipräsidium Frankfurt am Main.

359 88 951 Entnahme aus zentralen Rücklagen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
1. Bestand der zentralen allgemeinen Rücklage und der zentralen Investitionsrücklage siehe Tit. 919 88.
2. Bestand der Funkversorgungsrücklage siehe Tit. 919 93.
Die Funkversorgungsrücklage ist insbesondere zur Durchführung von Maßnahmen zur Beseitigung des durch den Hochhausbau bedingten eingeschränkten Funkempfanges beim Polizeipräsidium Frankfurt zu verwenden.

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u				
381 88 991	**Zuführung aus Kap. 05 03 - 981 02** . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 05 03 - 112 03.	--	--	--
	Erläuterungen: Die hier zufließenden Mittel sind zur verstärkten Bekämpfung der organisierten Kriminalität und anderer Formen der Schwerkriminalität zu verwenden.			
	Summe Titelgruppe 88	1 469 000	520 500	--
	Weggefallene Titel			
182 01 042	Rückflüsse aus Darlehen für die Erstausstattung mit Dienstkleidung	--	--	--
	Erläuterungen: Tilgungsbeiträge der uniformierten Beamtinnen und Beamten zur Abdeckung des Darlehens für ihre Erstausstattung mit Dienstkleidung, vgl. 863 88			
341 01 042	Beiträge für Investitionen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	1 514 000	18 980 400	--
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
422 02 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	166 000	166 500	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 5 000 EUR; 2. Übergangsgelder, Ausgleichszahlungen . . . . 8 000 EUR; 3. Zulagen gem. EZulV vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 519), zuletzt geändert durch Bes.ÄndV vom 17. Juni 1998 (BGBl. I S. 1378) . . . . . 153 000 EUR; Zusammen 166 000 EUR			
422 03 042	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	5 000	5 100	--
	Erläuterungen: Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BesStruktG vom 21. Juni 2002 (BGBl. I S. 2138).			

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 41 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . .	90 000	90 100	--
425 01 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.			
425 02 042	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 000	1 500	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 1 000 EUR 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR 3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen . . . . . -- EUR Zusammen 1 000 EUR			
425 41 042	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.			
426 02 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	300	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . -- EUR 2. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen . . . . . 1 000 EUR Zusammen 1 000 EUR			
426 03 042	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	126 000	125 600	--
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs-, Küchen- und sonstigem Dienst mit zusammen höchstens 176 Stunden je Woche.			

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 41 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	19 000	19 400	--
427 06 042	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08 042	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
453 01 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	11 000	11 300	--
459 05 042	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	49 000	49 400	--

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	19 000 EUR
2. Kommunikation	-- EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	21 000 EUR
4. Sonstiges	9 000 EUR
Zusammen	49 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04-ATG 80.

514 01	042	Haltung von Fahrzeugen	83 300	91 100	--

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	42 000 EUR
2. Sonstiger Aufwand	41 300 EUR
Zusammen	83 300 EUR

514 02	042	Dienst- und Schutzkleidung	3 000	3 200	--
514 03	042	Verbrauchsmittel	5 000	5 100	--

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Werkstoffe und Verbrauchsmittel für die Schneider- und Schuhmacherwerkstätten.

517 01 042 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 430 000 | 419 100 | --

Erläuterungen:

1. Heizung	90 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	40 000 EUR
3. Reinigung	50 000 EUR
4. Sonstiges	250 000 EUR
Zusammen	430 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04-ATG 80.

In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 2 (2)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	1 266 000	152 000
Summe	1 266 000	152 000
davon 12 v.H.	151 920	--
davon 5 v.H.	--	7 600

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 1 (-)

518 01 042 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 885 000 | 875 200 | --

Erläuterungen:

1. Mieten und Pachten für Dienstgebäude und Räume	870 000 EUR
2. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	15 000 EUR
Zusammen	885 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04-ATG 80.

518 02 042 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge . . . . 30 000 | 25 600 | --

Erläuterungen:
Insbesondere angemietete Kopiergeräte.

519 01 042 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 133 000 | 79 800 | --

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Landeseigene Gebäude . . . . . 120 000 EUR
2. Sonstiges . . . . . 13 000 EUR

Zusammen 133 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 042 Aus- und Fortbildung . . . . . 34 000 28 200 --

Erläuterungen:
1. Ausbildungslehrgänge . . . . . 10 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 24 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- EUR

Zusammen 34 000 EUR

525 62 042 Lehr- und Lernmittel . . . . . 1 000 900 --

526 01 042 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 9 000 9 200 --

527 01 042 Reisekosten . . . . . 16 000 16 400 --

n e u

534 01 042 **Nutz- und Zuchttierhaltung** . . . . . 2 000 -- --

1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.
2. Aus diesen Mitteln dürfen mit Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden geleistet werden.

Erläuterungen:

	2003	2002	Tatsächl. Bestand 01.02.2002
Hunde	1	1	1
Summe	1	1	1

Tierärztliche Versorgung, Hundegeschirr, Ankauf von Hunden, Beschaffung von Hundezwinger u.a.

536 01 042 Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen . -- -- --

Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	-- EUR
2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 2. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen	-- EUR
3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394) . . .	-- EUR
Zusammen	-- EUR

537 01 042 Gefangenentransport und ähnliche Beförderungskosten . . . . . -- -- --
Wiedereingezogene Kosten sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:
Transport, Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen einschl. Reisekosten des Begleitpersonals, vgl. hierzu Gefangenentransportvorschrift (GTV) vom 15. Oktober 1984 (StAnz. S. 2177) i.V. mit Erlass vom 3. Dez. 1987(StAnz. S. 2361). Kosten der Polizeibehörden bei der Abschiebung von Ausländerinnen und Ausländern gemäß Erlass vom 18. Juni 1997 (StAnz. S. 1860), geändert durch Erlass vom 1. März 2000 (StAnz. S. 947).

537 02 042 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . 25 000 -- --

538 01 042 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . -- -- --
Wiedereingezogene Auslagen, die der Polizei aus der Inanspruchnahme Dritter entstanden sind, sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

541 01 042 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen . . . . -- 200 --

Erläuterungen:
Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.

544 01 042 Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres . . . . . -- 300 --

546 01 042 Vermischter Sachaufwand . . . . . -- -- --
Ausgaben dürfen auch in Höhe der Isteinnahmen bei Tit. 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:
Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.

n e u
547 01 042 **Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** -- -- --

n e u
547 63 042 **Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für die Aus- und Fortbildung** . . . . . 2 000 -- --

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 10 042	Sonstige Erstattungen an Gemeinden	--	--	--
671 02 042	Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Zentraler Sammelerwerb von Jobtickets für die Bediensteten des Präsidiums für Technik, Logistik und Verwaltung. Die Kosten werden von den Bediensteten getragen - vgl. Titel 119 11.			
681 01 042	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	13 000	12 800	--
681 61 042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	1 000	--	--
	Erläuterungen: Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beamten der Vollzugspolizei in Fremdsprachen gem. Erlaß vom 9. Dez. 1998 - III A 15 - 7 s 02 - n.v.			
	Baumaßnahmen			
711 01 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Erläuterungen: Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben zur Sicherung von Außenanlagen und Gebäuden gefährdeter Personen außerhalb der Landesverwaltung geleistet werden.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 042	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
	Erläuterungen: Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.			
812 10 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	24 000	23 800	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 6 000 EUR			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 18 000 EUR			
	Zusammen 24 000 EUR			

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel / Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an Allgemeine Rücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.

919 02 951 Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 0 EUR.

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

n e u
989 01 991 **Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . . 17 600 -- --

Erläuterungen:
Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

422 69 042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Abfindungen u.a..

425 69 042 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen, u.a.

427 69 042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- --

In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.			
511 69 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
514 69 042	Verbrauchsmittel und dgl.	500	500	--
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	500	500	--
	Titelgruppe 71 Aufwandsentschädigungen			
514 71 042	Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei	7 000	6 800	--
	Erläuterungen: Kleidergeld für die Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gem. § 7 Abs. 2 HBesG i.V. mit Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) sowie gem. Erlass vom 4. Sept. 1986 - III A 15 - 7 s 02 - n.v.-			
527 71 042	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder . . .	34 000	34 200	--
	Erläuterungen: 1. Reisekostenpauschbeträge gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2399) in Verb. mit Erlaß vom 30. Sept. 1997 - III A 14 - 12 k - n.v. für Polizeivollzugsbeamte/innen . . . . . 34 000 EUR 2. Pauschaliertes Bewegungsgeld gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei . . . . . -- EUR 3. Außendienstentschädigung gem. Erlass vom 21. Dez. 1989 (StAnz. S. 175) für Bedienstete der wirtschaftskriminalistischen Prüfstelle beim HLKA . . . . . -- EUR Zusammen 34 000 EUR			
534 71 042	Entschädigung an Polizeihundführer	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	41 000	41 000	--

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppe 72 Sanitätswesen			
443 72 042	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	6 000	5 400	--
	Erläuterungen: Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw..			
514 72 042	Verbrauchsmittel und dgl.	1 000	--	--
	Erläuterungen: Arzneimittel, Verbands- und andere Verbrauchsstoffe.			
526 72 042	(Amts-)ärztliche Untersuchungen	1 000	500	--
	Erläuterungen: Ärztliche Untersuchungen, Gutachten u.ä. aus dienstlicher Veranlassung.			
547 72 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	8 000	5 900	--
	Titelgruppe 73 Fernmeldewesen			
511 73 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
514 73 042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe und Kleingeräte für die Fernmelde-instandsetzungsplätze und Fernmeldewerkstätten.			
518 73 042	Gerätemieten	--	--	--
547 73 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	--	--
812 73 042	Fernmelde-, Meß- und Prüfgeräte	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	5 000	--	--
	Titelgruppe 74 Waffen und Munition, techn. und kriminaltechn. Gerät			
511 74 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	40 000	--

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	1 000 EUR
2. Kommunikation	-- EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	39 000 EUR
4. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	40 000 EUR

Zeichengerät für die Verkehrsunfallaufnahme, allgemeine Arbeitsunterlagen für die Verwaltung der Waffen und des techn. Geräts, Vordrucke und Formblätter für die Schießausbildung, Schießscheiben usw.

514 74	042	Verbrauchsmittel und dgl.	26 000	25 800	--

Erläuterungen:
Laborbedarf, Warnfackeln, Kleingeräte u.ä. (Batterien, Taschenlampen, Reinigungsgeräte usw.).

547 74	042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
812 74	042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	66 000	65 800	--

Titelgruppe 75
Kfz.-Werkstattausrüstung

511 75	042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
514 75	042	Verbrauchsmittel und dgl.	--	--	--

Erläuterungen:
Werkstattrohstoffe, Kleingeräte u.ä. für die Kfz.-Werkstatt.

547 75	042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--

Erläuterungen:
Aufwendungen für zu veräußernde Fahrzeuge.

812 75	042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	--

Titelgruppe 76
Öffentlichkeitsarbeit der Polizei

531 76	042	Veröffentlichungen im Rahmen der Verkehrserziehung und der Verbrechensbekämpfung Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.	1 000	--	--

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel / Titel	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
Funkt.-Kennziffer				
547 76 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	--	--	--
	1. Aus diesen Mitteln dürfen mit Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können.			
	2. Die Ausgaben bei 547 76 und Kap. 03 02-531 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen: Demonstrationsgerät, Ausstellungskosten und anderer Sachaufwand.			
812 76 042	Erwerb von Geräten u.a.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	1 000	--	--
	Titelgruppe 88 Globale Personal- und Sachausgaben			
422 88 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	466 669 000	533 478 900	--
	1. Die von der Polizei-Führungsakademie, der Wasserschutzpolizeischule und anderen zentralen Einrichtungen des Bundes und der Länder zu erstattenden Dienstbezüge für die zu diesen Einrichtungen abgeordneten hessischen Beamtinnen und Beamten sind von den Ausgaben abzusetzen.			
	2. Vgl. Vermerk bei Kap. 03 98			
	Erläuterungen:			
	1. Laufende Zahlungen . . . . . 466 108 300 EUR			
	2. Mehrarbeitsvergütung . . . . . 191 400 EUR			
	3. Zulagen, Vergütungen und dgl. . . . . 369 300 EUR			
	4. Aufwandsentschädigungen (z.B. Lehrzulagen gem. Erlass vom 18. Jan. 1971 - StAnz. S. 285 - i.V. mit Erlass v. 23. Dez. 1981 - III A 15-8 i 02 - n.v., zuletzt geändert mit Erlass vom 1. Nov. 1990 - III A 15 -8 i 02 n.v.) . . . . . -- EUR			
	5. Aufwandsentschädigung auf Einzelnachweis für die Familienheimfahrten der zur Zentralen Ermittlungsstelle Regierungs- und Vereinigungskriminalität in den Jahren 1999 bis 2000 abgeordneten Beamten . . . . . -- EUR			
	6. Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf . . . . . -- EUR			
	Zusammen 466 669 000 EUR			
425 88 042	Vergütungen der Angestellten	61 715 900	71 736 500	--
	Vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 03 98.			

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendung des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen (z.B. Kleidergeld gem. Erlass vom 13. Dez. 1983 - III A 15 - 7 s 02 - n.v.), Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge und dgl.	61 713 400 EUR
2. Ehrengaben	-- EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen, Zulagen für Angestellte in der Sprengstoffermittlung und -entschärfung beim HLKA in sinngem. Anwendung des § 11 EZulV vom 17. Juni 1998 (BGBl. I S. 1378), Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen . .	2 000 EUR
4. Saiten- und Instrumentengelder (Aufwandsentschädigung) gem. Erlass vom 19. Jan. 1988 - III A 15 - 8 i 06 -n.v.-	500 EUR
Zusammen	61 715 900 EUR

426 88 042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . 17 533 600 24 214 700 --

Erläuterungen:

1. Laufende Zahlungen der Arbeiterinnen und Arbeiter	16 099 900 EUR
2. Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	1 433 200 EUR
3. Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	-- EUR
4. Ehrengaben	-- EUR
5. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	500 EUR
Zusammen	17 533 600 EUR

Zu 2.: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs-, Küchen- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 1.727,75 (2.007,5) Arbeitsstunden je Woche.

511 88 042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 5 576 000 5 575 800 --

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	-- EUR
2. Kommunikation	5 426 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	150 000 EUR
4. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	5 576 000 EUR

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
514 88 042	Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse, Kleidergeld, Haltung von Kraftfahrzeugen . . . . . Werterstattungen in den Fällen der Nrn. 18 Abs. 3 und 19 Abs. 2 der PBV, für Dienstkleidungs- und Ausrüstungsstücke, die den Beamten/innen der Bereitschaftspolizei nach ihrer Übernahme in die Kleiderkontenwirtschaft (vgl. Erläuterungen zu Titel 863 88)sowie in anderen Fällen überlassen werden, fließen den Ausgaben zu.	6 121 600	5 928 100	--

Erläuterungen:

1. Grundausstattung für auszubildende Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte	550 000 EUR
2. Dienst- und Schutzkleidung insbesondere für Pförtner, Kraftfahrer, Heizer, Hausarbeiter, Sanitätspersonal	14 700 EUR
3. Sonderbekleidungs- und Ausrüstungsstücke . .	551 200 EUR
4. Sportbekleidung für die Beamtinnen und Beamten der Kriminalpolizei	85 000 EUR
5. Entwicklung von Dienstbekleidungs- und Ausrüstungsstücken	5 000 EUR
6. Reinigung und Instandsetzung von Sonderbekleidung, Pflege der Kammerbestände	15 000 EUR
7. Instandsetzung von Dienstbekleidungsstücken in den Fällen der Nr. 17 PBV	2 500 EUR
8. Einsatzanzüge, schwerentflammbar	500 000 EUR
9. Schutzwesten	500 000 EUR
10. Bekleidungsgeld für die Beamtinnen und Beamte der Schutzpolizei	2 438 000 EUR
11. Bekleidungsgeld für Angestellte des Polizeiorchesters und Zuschuss zum Bekleidungsgeld für die Beamtinnen und Beamte beim Polizeiorchester	4 200 EUR
12. Zuschuss zum Bekleidungsgeld für Hundeführer und Reiter	7 500 EUR
13. Entschädigung (Aufwandsentschädigung) gem. Nr. 4 und 5 des Erlasses vom 22. Jan. 1998 - III A 15 - 7 s 02 n.v. -	50 000 EUR
14. Ersatz von Dienstbekleidungsstücken in den Fällen der Nr. 17 PBV	-- EUR
15. Haltung von Kraftfahrzeugen	1 398 500 EUR
Zusammen	6 121 600 EUR

517 88 042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	635 000	635 700	--

Erläuterungen:

1. Heizung	-- EUR
2. Licht- und Kraftstrom	-- EUR
3. Reinigung	-- EUR
4. Sonstiges	635 000 EUR
Zusammen	635 000 EUR

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
518 88 042	Mieten und Pachten	1 489 700	1 971 000	--

Erläuterungen:

1. Leasing von Kraftfahrzeugen . . . . . 879 700 EUR
2. Miete von Dienstgebäuden, Räumen usw. . . . 610 000 EUR

Zusammen 1 489 700 EUR

519 88 042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (soweit nicht im Epl. 18 veranschlagt)	100 000	410 000	--
525 88 042	Aus- und Fortbildung	100 000	311 400	--

1. Aus diesen Mitteln dürfen mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Ausgaben für die Beköstigung im Zusammenhang mit dem Aufenthalt von französischen Polizeibeamten zur Sprachschulung usw. geleistet werden.
2. Aus diesen Mitteln dürfen mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Ausgaben für die Aus- und Fortbildung sowie für die Beratung von ausländischen Polizeikräften geleistet werden.
3. Aus diesen Mitteln dürfen mit Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Ausgaben für Fortbildungsveranstaltungen für Angehörige von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten geleistet werden.
4. Erstattungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen u.ä. sind auch nach Abschluss der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.
5. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen der Auslandshilfe (Ausbildung und Ausstattung) geleistet werden.

527 88 042	Reisekosten	--	--	--

Bei diesem Titel dürfen Reisekosten für Personen außerhalb der Landesverwaltung nachgewiesen werden, die aus Anlass der Auslandesverwendung von hessischen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten entstanden sind.

529 88 042	Verfügungsmittel	3 000	2 100	--

Aus diesen Mitteln dürfen Ausgaben nur mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Innern und für Sport geleistet werden.

Erläuterungen:

Zur Verfügung insbesondere für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

534 88 042	Nutz- und Zuchttierhaltung	72 000	72 000	--

1. Aus diesen Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht geleistet werden.
2. Der Erwerb von Pferden für die Polizei erfolgt unentgeltlich aus dem Bestand des Landgestüts Dillenburg (vgl. Vermerk bei Kap. 09 11)
3. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden geleistet werden.

Erläuterungen:

Es sollen jährlich 60 Hunde und 5 Pferde ersetzt werden.

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
536 88 042	Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen . Rückerstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.	1 028 000	299 200	--
	Erläuterungen:			
	1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542) . . . . . 728 800 EUR			
	2. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394) . . . -- EUR			
	3. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 2. Februar 1996 (n.v.) und in anderen Fällen . . 299 200 EUR			
	Zusammen 1 028 000 EUR			
537 88 042	Beförderungskosten	13 800	14 300	--
	n e u			
546 88 042	**Vermischter Sachaufwand** . . . . . In Höhe der Einsparungen bei Kap. 03 70 bis 03 80 dürfen Ausgaben geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Buchungsstelle für Ausgaben, die für zentrale Beschaffungen geleistet werden. Die hier nachgewiesenen Ausgaben werden im Laufe des Haushaltsjahres auf die entsprechenden dezentralen Budgets verursachergerecht aufgeteilt.			
	n e u			
547 88 042	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Ausgaben für den Erwerb von Gegenständen, die in den zentralen Lagerbestand übernommen werden. Siehe auch Einnahme bei Tit. 129 88.			
631 88 042	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 03 79 Titel 232 10 geleistet werden.	270 500	271 000	--
632 88 042	Sonstige Erstattungen an Länder . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 03 79 Titel 232 10 geleistet werden.	163 000	163 600	--
711 88 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	514 000	422 800	--
811 88 042	Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . Einsparungen bei Kap. 03 70 bis 03 80 insbesondere aus Personalausgaben, Kraftstoffkosten sowie Einnahmen im Rahmen der Neuordnung des Kraftfahrzeugwesens bei der Polizei fließen den Ausgaben bei Kap. 03 80-811 88 zu.	7 281 000	21 231 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- EUR			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 7 281 000 EUR			
	Zusammen 7 281 000 EUR			
	Im Jahr 2002 einmalig mehr zur Vermeidung einer unwirtschaftlichen Überalterung der Streifenfahrzeuge der Polizei (vgl. Titel 381 03).			
	Von dem Ansatz 2003 sind 4,6 Mio Euro für die Ersatzbeschaffung von Funkstreifen-Kw bestimmt. Damit soll sichergestellt werden, dass kein Funkstreifen-Kw länger als 5 Jahre bei der Polizei eingesetzt ist.			

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 88 042	Erwerb von Telekommunikationsanlagen, Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät, Bekleidung	1 700 000	1 361 900	--
	Aus dem Titel dürfen auch Zahlungen an Kommunen für Geräte zur Videoüberwachung geleistet werden.			
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: EUR — 2004: 500 000; 2005: --; 2006: --; 2007ff: -- — Gesamtverpflichtung: 500 000			
	Erläuterungen:			
	1. Geräteausstattung für die Spezialeinheiten . . . 300 000 EUR			
	2. Erstmalige Anschaffungen von Geräten und Telekommunikationsanlagen . . . . . 295 000 EUR			
	3. Ersatzbeschaffungen von Telekommunikationsanlagen . . . . . 1 105 000 EUR			
	Zusammen 1 700 000 EUR			
821 88 042	Erwerb von unbeweglichen Sachen, Grunderwerb u.a.	--	200 000	--
863 88 042	Darlehen für den Erwerb von Dienstkleidung	291 000	275 100	--
	Erläuterungen:			
	Für die erstmalige Ausstattung der Beamtinnen und Beamten mit Dienstkleidungsstücken bei ihrer Übernahme in die Kleiderkontenwirtschaft. Die hierfür aufgewendeten Beträge werden in jährlichen Raten von jeweils 46 EUR für die Lederjacke und 30 EUR für die Dienstkleidungsstücke im übrigen zurückgezahlt und bei Tit. 182 88 vereinnahmt.			
	n e u			
917 88 951	**Zuführung an die Rücklage "Kriminalitätsbekämpfung"**	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Einnahmen bei Titel 381 88. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 88.			
919 88 951	Zuführung an die zentrale Allgemeine Rücklage und Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Buchungstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme aus dem Anteil der zentralen Allgemeinen Rücklage erfolgt bei Tit. 359 88 (Bestand am 31.12.2001 = 0 EUR) und aus dem Anteil der zentralen Investitionsrücklage aus Tit. 359 88. (Bestand am 31.12.2001 = 0 EUR).			
	Summe Titelgruppe 88	571 277 100	668 575 100	--

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 89 Maschinelle Aufbereitung			
422 89 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	1 866 000	1 866 200	--
425 89 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	7 511 000	9 682 200	--
427 89 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	236 000	153 400	--
511 89 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 487 000	12 000 000	--
514 89 042	Verbrauchsmittel	1 120 000	791 500	--
518 89 042	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	15 000	15 000	--
525 89 042	Aus- und Fortbildung	300 000	200 000	--
538 89 042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 297 000	3 925 900	--
547 89 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
n e u 632 89 042	**Zuschüsse für laufende Zwecke**	600 000	--	--
812 89 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	12 671 000	12 670 900	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	--
2005	8 000 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	8 000 000

Erläuterungen:

1. Hardware	12 671 000 EUR
2. Software	-- EUR
3. Mobiliar	-- EUR
Zusammen	12 671 000 EUR

Summe Titelgruppe 89	40 103 000	41 305 100	--

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 90 Sonderprogramm Arbeitsplatz- und Büroaustattung bei den Polizeidienststellen			
511 90 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	128 000	127 800	--
519 90 042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (soweit nicht im Epl. 18 veranschlagt)	255 000	255 600	--
547 90 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
711 90 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 90 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	328 000	127 800	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 250 000 EUR 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 78 000 EUR Zusammen 328 000 EUR Ab dem Haushaltsjahr 2003 sind bei dieser Titelgruppe auch die Ausgaben für die Ausstattung mit Arbeitsplatzleuchten im Rahmen eines Sonderprogramms nachzuweisen.			
	Summe Titelgruppe 90	711 000	511 200	--
	Titelgruppe 93 Telekommunikation			
511 93 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 932 000	3 240 100	--
	Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf . . . . . 116 000 EUR 2. Kommunikation . . . . . 1 845 000 EUR 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 971 000 EUR 4. Sonstiges . . . . . -- EUR Zusammen 2 932 000 EUR			
514 93 042	Verbrauchsmittel	30 000	32 700	--
518 93 042	Mieten für Geräte	1 175 000	1 359 000	--
547 93 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
631 93 042	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund	60 000	60 000	--
632 93 042	Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen	184 000	184 100	--
812 93 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	2 626 000	2 656 400	--

Aus dem Titel dürfen auch Zahlungen an Kommunen für Geräte zur Videoüberwachung geleistet werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	500 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffung von	
a) Funkgeräten	80 000 EUR
b) sonstigen Fernmeldegeräten	200 000 EUR
c) Meßgeräten	-- EUR
d) Funkgeräte u.a. für Sondereinheiten	100 000 EUR
	-- EUR
2. Erweiterung des	
a) Funknetzes der Polizei	200 000 EUR
b) Telekommunikationsnetzes der Polizei . . .	150 000 EUR
3. Ersatzbeschaffung von	
a) Sprechnfunkgeräten	150 000 EUR
b) Fernmeldebetriebstischen	170 000 EUR
c) Meßgeräten	-- EUR
d) sonstigem Fernmeldegerät	1 576 000 EUR
Zusammen	2 626 000 EUR

919 93 951	Zuführung an die Funkversorgungsrücklage	--	--	--

Erläuterungen:

Die Funkversorgungsrücklage wird aus den bei Kap. 03 80-341 01 nachzuweisenden Einnahmen bei der Staatskasse gebildet.

Bestand der Rücklage am 31.12.2001 = 732.633 EUR.

	Summe Titelgruppe 93	7 007 000	7 532 300	--
	Titelgruppe 95 Kfz.-Werkstattausrüstung			
511 95 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	73 000	72 900	--
514 95 042	Verbrauchsmittel	--	10 200	--

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 95 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	4 600	--
812 95 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	51 000	51 100	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- EUR			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 51 000 EUR			
	Zusammen 51 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 95	129 000	138 800	--
	Titelgruppe 96 Technische Modernisierung			
453 96 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 03 01 (Persönliche Verwaltungsausgaben)	276 000	25 600	--
511 96 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
547 96 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	153 000	153 400	--
711 96 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	388 600	--
812 96 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	2 900 000	4 545 400	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 2 900 000 EUR			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 2 900 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 96	3 329 000	5 113 000	--
	Weggefallene Titel			
461 01 042	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Gesamtausgaben	624 859 500	725 348 800	--

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 03 80

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 513 000	572 400	--
2	Übertragungseinnahmen	1 000	1 000	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	18 407 000	--
Gesamteinnahmen		1 514 000	18 980 400	--
4	Personalausgaben	556 232 500	641 582 700	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	38 931 900	39 119 800	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 291 500	691 500	--
7	Baumaßnahmen	514 000	811 400	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	27 872 000	43 143 400	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	17 600	--	--
Gesamtausgaben		624 859 500	725 348 800	--
Zuschuss/Überschuss		-623 345 500	-706 368 400	--

Abschluss für den Abschnitt Polizei

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
03 70	Polizeipräsidium Westhessen	-	827.000	6.000	-	833.000
03 71	Polizeipräsidium Nordhessen	-	584.000	6.000	-	590.000
03 72	Polizeipräsidium Mittelhessen	-	583.000	6.000	-	589.000
03 73	Polizeipräsidium Osthessen	-	392.000	6.000	-	398.000
03 74	Polizeipräsidium Frankfurt	-	1.373.000	9.000	-	1.382.000
03 75	Polizeipräsidium Südosthessen	-	369.000	6.000	-	375.000
03 76	Polizeipräsidium Südhessen	-	565.000	6.000	-	571.000
03 77	Hessische Polizeischule	-	83.000	248.000	-	331.000
03 78	Hessisches Landeskriminalamt	-	5.000	-	-	5.000
03 79	Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium	-	573.000	281.000	-	854.000
03 80	Präsidium für Technik, Logistik und Verwal-tung	-	1.513.000	1.000	-	1.514.000
	Insgesamt:	-	6.867.000	575.000	-	7.442.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
84.627.600	7.182.600	63.000	398.000	989.000	182.000	93.442.200	-92.609.200
4.627.000	5.914.800	26.000	-	222.000	33.600	10.823.400	-10.233.400
3.596.000	6.185.800	64.000	-	135.000	-	9.980.800	-9.391.800
1.526.000	2.227.900	26.000	-	94.000	-	3.873.900	-3.475.900
7.127.000	15.098.300	26.000	-	273.000	-	22.524.300	-21.142.300
2.624.000	5.746.100	66.000	-	147.000	24.400	8.607.500	-8.232.500
2.927.000	6.577.500	154.000	-	156.000	-	9.814.500	-9.243.500
1.474.000	3.073.400	531.300	-	274.000	-	5.352.700	-5.021.700
663.000	9.508.300	106.000	-	1.002.000	-	11.279.300	-11.274.300
18.319.000	8.577.900	91.900	-	1.194.000	-	28.182.800	-27.328.800
556.232.500	38.931.900	1.291.500	514.000	27.872.000	17.600	624.859.500	-623.345.500
683.743.100	109.024.500	2.445.700	912.000	32.358.000	257.600	828.740.900	-821.298.900

Kapitel 03 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

03 98 Versorgung

Zu Kapitel 03 98
Sonderfälle der Versorgung (bisher Kap. 14 04) sowie die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgewiesen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	018	Vermischte Einnahmen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

A U S G A B E N

1. Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben bei Kap. 03 98 sind bis zur Höhe von 2.900.000 EUR einseitig deckungsfähig zugunsten von Kap. 03 80 - 422 88 und - 425 88.

Personalausgaben

431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	385 000	311 000	--
431 02	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	34 000	49 000	--
432 01	018	Versorgungsbezüge der Allgemeinen Verwaltung .	41 733 000	39 790 000	--
432 02	048	Versorgungsbezüge der Polizeibeamten	160 140 000	155 556 000	--
432 11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Allgemeinen Verwaltung	14 377 000	14 449 000	--
432 12	048	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Polizeibeamten	40 651 000	40 605 000	--
n e u					
461 01	048	**Globale Mehrausgabe für Versorgungsbezüge** .	5 180 000	--	--
		Gesamtausgaben	262 500 000	250 760 000	--

Kapitel 03 98
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 03 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	262 500 000	250 760 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		262 500 000	250 760 000	--
Zuschuss/Überschuss		-262 500 000	-250 760 000	--

Abschluss für den Abschnitt Versorgung

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
03 98	Versorgung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	-	-	-	-

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
262.500.000	-	-	-	-	-	262.500.000	-262.500.000
262.500.000	-	-	-	-	-	262.500.000	-262.500.000

Abschluss für den Einzelplan 03

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
03 01-03 19	Verwaltung	-	40.997.100	5.066.000	18.065.000	64.128.100
03 70-03 80	Polizei	-	6.867.000	575.000	-	7.442.000
03 98	Versorgung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	47.864.100	5.641.000	18.065.000	71.570.100

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
128.229.800	36.858.000	13.470.100	19.000	17.668.700	17.304.200	213.549.800	-149.421.700
683.743.100	109.024.500	2.445.700	912.000	32.358.000	257.600	828.740.900	-821.298.900
262.500.000	-	-	-	-	-	262.500.000	-262.500.000
1.074.472.900	145.882.500	15.915.800	931.000	50.026.700	17.561.800	1.304.790.700	-1.233.220.600

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 03 05	**Sportförderung**					
893 01	Zuschüsse an Turn- und Sportvereine zum Bau von Turn- und Sportstätten sowie Zuschüsse zum Bau von Leistungszentren und Stützpunkten	510.000	250.000	130.000	130.000	--
893 04	Sonderprogramm für die Sanierung und den Bau vereinseigener Sportstätten	1.000.000	500.000	250.000	250.000	--
538 77	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2.490.000	830.000	830.000	830.000	--
682 78	Zuschüsse für laufende Zwecke	5.000.000	2.500.000	2.500.000	--	--
Kap. 03 18	**Hessische Landesfeuerwehrschule**					
811 01	Erwerb von Kraftfahrzeugen einschließlich fernmeldetechnischer Ausstattung	824.000	824.000	--	--	--
Kap. 03 19	**Brand- und Katastrophenschutz**					
811 72	Erwerb von Kraft- und Wasserfahrzeugen des Katastrophenschutzes	1.700.000	1.700.000	--	--	--
Kap. 03 79	**Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium**					
811 02	Erwerb von Wasserfahrzeugen	500.000	500.000	--	--	--
Kap. 03 80	**Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung**					
812 88	Erwerb von Telekommunikationsanlagen, Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät, Bekleidung	500.000	500.000	--	--	--
812 89	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	8.000.000	--	8.000.000	--	--
812 93	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	500.000	500.000	--	--	--
Insgesamt		21.024.000	8.104.000	11.710.000	1.210.000	--

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR. Das Amt des Direktors des Landespersonalamtes wird im Nebenamt wahrgenommen.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in
B 6	(010)	1		Landespolizeipräsident/in
B 4	(019)	1		Landespolizeivizepräsident/in
B 3	(001)	4		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 3	(026)	1		Landeskriminaldirektor/in
B 3	(027)	1		Landespolizeidirektor/in
B 2	(009)	14		Ministerialrat/rätin
				1 Stelle kw zum 31.12.2006
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	20	(16)	Ministerialrat/rätin
A 16	(005)	2		Leitender/de Polizeidirektor/in
A 16	(006)	1	(--)	Leitender/de Kriminaldirektor/in
A 15	(001)	20	(17)	Regierungsdirektor/in Eine Stelle darf mit einem Richter der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.
A 15	(004)	2		Branddirektor/in
A 15	(006)	1		Polizeidirektor/in
A 15	(005)	2	(1)	Kriminaldirektor/in
A 15	(T01)	1	(--)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	11	(12)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(004)	6		Polizeioberrat/rätin
A 14	(005)	7		Kriminaloberrat/rätin
A 14	(006)	1		Chemieoberrat/rätin
A 13	(001)	24	(18)	Regierungsrat/rätin
A 13	(003)	5		Polizeirat/rätin
A 13	(004)	3		Kriminalrat/rätin

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(T01)	3	(--)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13	(Z01)	46	(41)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z08)	5		Erster/ste Polizeihauptkommissar/in
A 13	(Z07)	3		Erster/ste Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	21	(20)	Amtsrat/rätin
A 12	(005)	1	(--)	Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(006)	13	(8)	Polizeihauptkommissar/in
A 12	(008)	3		Brandamtsrat/rätin
A 11	(001)	3	(7)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	3		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(005)	5	(3)	Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(006)	25	(26)	Polizeihauptkommissar/in
A 10	(011)	7	(11)	Polizei-/Kriminaloberkommissar/in
A 9	(009)	1	(--)	Polizei-/Kriminalkommissar/in
Zusammen		273	(249)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(006)	0,0												1,0				1,0
A 16	(001)	16,0										1,0		3,0				20,0
A 15	(T01)	0,0				1,0												1,0
A 15	(005)	1,0												1,0				2,0
A 15	(001)	17,0										2,0		1,0				20,0
A 14	(001)	12,0													1,0			11,0
A 13	(Z01)	41,0										4,0		1,0				46,0
A 13	(T01)	0,0				3,0												3,0
A 13	(001)	18,0	4,0										3,0	5,0				24,0
A 12	(006)	8,0										4,0		1,0				13,0
A 12	(005)	0,0												1,0				1,0
A 12	(001)	20,0												1,0				21,0
A 11	(006)	26,0													1,0			25,0
A 11	(005)	3,0												2,0				5,0
A 11	(001)	7,0											4,0					3,0
A 10	(011)	11,0											4,0					7,0
A 9	(009)	0,0												1,0				1,0
Versch.		69,0																69,0
Zusammen		249,0	4,0			4,0						11,0	11,0	18,0	2,0			273,0

Zu Spalte 4: Umsetzung 4 Planstellen Regierungsrat/rätin als Trainee von Kap. 08 16 (1), Kap. 07 50 (1) und Kap. 09 07 (2).

Zu Spalte 9: 2 Planstellen Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/rätin gehoben nach Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor/torin),
1 Planstelle Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/rätin gehoben nach Bes.Gr. A 16 (Ministerialrat/rätin),
4 Planstellen Bes.Gr. A 10 Polizei/Kriminaloberkommissar/in gehoben nach Bes.Gr. A 12 (Polizeihauptkommissar/in),
4 Planstellen Bes.Gr. A 11 Amtmann/frau gehoben nach Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat/rätin).

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Planstelle A 15 Kriminaldirektor/in, 1 Planstelle A 13 Regierungsrat/rätin, 2 Planstellen A 11 Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in, 1 Planstelle A 9 Polizei-/Kriminalkommissar/in von Kap. 03 80 zum Aufbau des Landespolizeipräsidiums.
Umsetzung 1 Planstelle A 14 und 1 Planstelle A 11 nach Kap. 03 80.
Umsetzung 4 Planstellen Regierungsrat/rätin als Trainee von Kap. 03 13.
Umsetzung 2 Planstellen A 16, 1 Planstelle A 15, 1 Planstelle A 13 und 3 Planstellen A12 von Kap. 03 01 ATG 69.
Umsetzung 1 Stelle BAT I und 1 Stelle BAT VII von Kap. 03 01 - 425 01 und jeweils Umwandlung nach A 16 (Ministerialrat/rätin).

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 11	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Zusammen		6	(7)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(992)	1,0								1,0								0,0
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		7,0								1,0								6,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
I	(001)	2		
I a	(001)	3		
I b	(001)	1		
III	(001)	2		
IV a	(001)	6		
IV b	(001)	8		
V b	(001)	12	(9)	
V b	(T01)	--	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	24		
V c	(T01)	2		Altersteilzeitstellen kw
VI b	(001)	39,50	(45)	
VI b	(T01)	1		Altersteilzeitstelle kw
VII	(001)	21	(25)	
VIII	(001)	3,50		
Zusammen		125	(132,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I	(001)	2,0										1,0			1,0			2,0
I a	(001)	3,0											1,0	1,0				3,0
V b	(T01)	1,0								1,0								0,0
V b	(001)	9,0										3,0						12,0
VI b	(001)	45,0		6,0										0,5				39,5
VII	(001)	25,0											3,0		1,0			21,0
Versch.		47,5																47,5
Zusammen		132,5		6,0						1,0		4,0	4,0	1,5	2,0			125,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von 6 Stellen BAT VIb (Wachpolizei) nach Kap. 03 70.

Zu Spalte 9: 1 Stelle BAT Ia gehoben nach BAT I,
3 Stellen BAT VII gehoben nach BAT Vb.

Zu Spalte 10: Umsetzung von 1 Stelle BAT Ia von Epl. 06.
Umsetzung 0,5 Stelle BAT VIb von Kap. 03 01 - ATG 69.
Umwandlung von 1 Stelle BAT I nach A 16 (Ministerialrat/rätin) und von 1 Stelle BAT VII nach A 16 (Ministerialrat/rätin) und Umsetzung nach Kap. 03 01 - 422 01.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
I a	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
V b	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
V c	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		7	(7)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(992)	0,0								1,0								1,0
IV b	(992)	1,0									1,0							0,0
V b	(992)	0,0								1,0								1,0
VII	(972)	1,0									1,0							0,0
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		7,0								2,0	2,0							7,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	20		Arbeiter
Zusammen		20	(20)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(974)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Zusammen		0,50	(1,50)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(992)	1,0								1,0								0,0
Versch.		0,5																0,5
Zusammen		1,5								1,0								0,5

422 69 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	--	(1)	Ministerialrat/rätin
A 16	(006)	--	(1)	Leitender/de Kriminaldirektor/in
A 15	(001)	--	(1)	Regierungsdirektor/in
A 13	(Z01)	--	(1)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	--	(1)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(005)	--	(1)	Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(006)	--	(1)	Polizeihauptkommissar/in
Zusammen		--	(7)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(006)	1,0												1,0				0,0
A 16	(001)	1,0												1,0				0,0
A 15	(001)	1,0												1,0				0,0
A 13	(Z01)	1,0												1,0				0,0
A 12	(006)	1,0												1,0				0,0
A 12	(005)	1,0												1,0				0,0
A 12	(002)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		7,0												7,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung aller Stellen nach Kap. 03 01 - 422 01.

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
VI b	(001)	--	(0,50)
Zusammen		--	(0,50)

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	0,5												0,5				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,5												0,5				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung der Stelle nach Kap. 03 01 - 425 01.

425 81 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
Azubi	(001)	100	
Zusammen		100	(100)

422 82 S T E L L E N P L A N 2003

Die Planstellen dürfen auch mit Beamten einer anderen Laufbahngruppe, mit Angestellten einer vergleichbaren oder einer niedrigeren Vergütungsgruppe sowie mit Arbeitern besetzt werden

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
R 1	(001)	1		Richter/in am Amts- und Landgericht
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13	(040)	23		Studienrat/rätin
A 13	(Z10)	4		Lehrer/in
A 12	(040)	6		Lehrer/in
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
				Leerstellen
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6	(001)	1		Sekretär/in
Zusammen		41	(41)	

425 82 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Die Stellen dürfen auch mit Angestellten niedrigerer Vergütungsgruppen und mit Arbeitern besetzt werden
S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
I b	(001)	1		
II a	(001)	2		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	12		
VI b	(001)	2		
VII	(001)	23,50		
VII	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(001)	9		
Zusammen		52,50	(51,50)	

425 82 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 82

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(993)	0,0								1,0								1,0
Versch.		51,5																51,5
Zusammen		51,5								1,0								52,5

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
			Feste Gehälter	
B 5	(002)	1		Direktor/in des Landesamtes für Verfassungsschutz
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	5		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	15		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	24		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	37	(36)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	38	(25)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	5		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	10,50	(23,50)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	--	(1)	Hauptsekretär/in
Zusammen		146,50	(146,50)	

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(001)	36,0										1,0						37,0
A 10	(001)	25,0										10,0		3,0				38,0
A 9	(Z01)	23,5											11,0		2,0			10,5
A 8	(001)	1,0													1,0			0,0
Versch.		61,0																61,0
Zusammen		146,5										11,0	11,0	3,0	3,0			146,5

Zu Spalte 9: Hebung von 10 Planstellen Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor) nach Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor) für Mitglieder der Observationsgruppe.
Hebung von 1 Planstelle Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor) nach Bes.Gr. A 11 (Amtmann) für den Leiter einer Einheit.

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
I b	(001)	2	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	6	
V c	(001)	6	
VI b	(001)	21	
VII	(001)	14,50	
Zusammen		50,50	(50,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
V b	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
VI b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
VII	(993)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		3	(3,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(992)	0,0								1,0								1,0
VI b	(992)	0,0								1,0								1,0
VI b	(972)	1,0									1,0							0,0
VII	(993)	0,5									0,5							0,0
VII	(992)	1,0									1,0							0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		3,5								2,0	2,5							3,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	3		Arbeiter/in
Zusammen		3	(3)	

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Die Planstellen der Bes.Gr. C 3 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 15, die der Bes.Gr. C 2 auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 14 besetzt werden.
Der Rektor erhält eine Zulage nach Bes.Gr. B 2, ein Fachbereichsleiter erhält eine Zulage nach Bes.Gr. A 16.
Eine Planstelle der Besoldungsgruppe C 3 kann mit einer Lehrkraft der Besoldungsgruppe A 16 besetzt werden, wenn sie zum Rektor bestellt ist (kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers).
Die bei Kap. 03 04 und im Epl. 03 - Abschnitt Polizei - für Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
C 3	(003)	28		Professor/in
C 2	(002)	27		Professor/in
B 2	(010)	1		Rektor/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(036)	1		Kanzler/in der Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden
A 15	(001)	13		Regierungsdirektor/in
A 15	(005)	10	(11)	Kriminaldirektor/in
A 15	(006)	9		Polizeidirektor/in
A 14	(001)	8,50	(7,50)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(004)	4		Polizeioberrat/rätin
A 14	(040)	2		Oberstudienrat/rätin
A 13	(Z07)	6		Erster/ste Kriminalhauptkommissar/in
A 13	(Z08)	8		Erster/ste Polizeihauptkommissar/in
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(009)	1		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 11	(006)	2	(--)	Polizeihauptkommissar/in
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 10	(006)	6	(7)	Polizeioberkommissar/in
A 9	(Z09)	--	(1)	Polizeihauptmeister/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
Zusammen		136,50	(136,50)	

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(005)	11,0		1,0														10,0
A 14	(001)	7,5	1,0															8,5
A 11	(006)	0,0	2,0															2,0
A 10	(006)	7,0		1,0														6,0
A 9	(Z09)	1,0		1,0														0,0
Versch.		110,0																110,0
Zusammen		136,5	3,0	3,0														136,5

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Planstelle A 9 m.D., 1 Planstelle A 10 , 1 Planstelle A 15 nach Kap. 03 80,
Umsetzung 1 Planstelle A 14 und 2 Planstellen A 11 von Kap. 03 80.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Bes. Gr.	Rektor	Fachbereich Verwaltung	Fachbereich Polizei
B 2	1,0	--	--
C 3	--	11,0	17,0
C 2	--	13,0	14,0
A 16	1,0	--	--
A 15	1,0	12,0	21,0
A 14	--	1,5	12,0
A 13	--	--	14,0
A 12	1,0	--	1,0
A 11	1,0	3,0	2,0
A 10	1,0	--	7,0
A 9 AZ	--	--	--
A 9	--	--	1,0
A 8	--	--	1,0
Zusammen	6,0	40,5	90,0

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(974)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		4	(2)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(974)	1,0								1,0								2,0
C 2	(974)	0,0								1,0								1,0
A 15	(981)	1,0									1,0							0,0
A 14	(992)	0,0								1,0								1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0								3,0	1,0							4,0

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	
V c	(001)	6	(5)
VI b	(001)	7	
VII	(001)	7,50	
Zusammen		21,50	(20,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	5,0	1,0															6,0
Versch.		15,5																15,5
Zusammen		20,5	1,0															21,5

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Stelle BAT Vc von Kap. 03 80.

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	1	--	--
VII	--	3	--
Zusammen	1	3	--

Bes. Gr.	Rektor	Fachbereich Verwaltung	Fachbereich Polizei
IV a	--	--	1,0
V c	1,0	3,0	2,0
VI b	1,0	--	6,0
VII	3,0	2,0	2,5
Zusammen	5,0	5,0	11,5

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
VII	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Arbeiter/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Abweichend von § 8 Abs. 2 Satz 3 Haushaltsgesetz dürfen Planstellen und Stellen von Kap. 03 09, 03 10 und 03 11 nach Kap. 03 01 umgesetzt werden, soweit diese im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Landespolizeipräsidiums stehen.

Soll ein/e Inspektorenanwärter/anwärterin oder ein/e Sekretäranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Beamte/Die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle wieder zu einer Anwärterstelle.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 8	(002)	1		Regierungspräsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.
B 4	(001)	1		Regierungsvizepräsident/in
B 2	(001)	7		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	14		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 14	(001)	16		Regierungsoberrat/rätin Eine Planstelle darf mit Richter/Richterin oder Staatsanwalt/-anwältin der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.
A 13	(001)	2	(4)	Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	2		Baurat/rätin
A 13	(Z01)	12		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	41	(38)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 11	(001)	54		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	48		Oberinspektor/in
A 9	(001)	21		Inspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	9		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	15,50		Obersekretär/in
A 6	(001)	3		Sekretär/in
Zusammen		254,50	(253,50)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(001)	4,0			2,0													2,0
A 12	(001)	38,0	3,0															41,0
A 8	(001)	9,0	1,0		1,0													9,0
Versch.		202,5																202,5
Zusammen		253,5	4,0		3,0													254,5

Zu Spalte 4: Im Zuge der Eingliederung des Arbeitsschutzes in das RP Darmstadt:
Umsetzung 3 Planstellen A 12, 1 Planstelle A 8 von Kap 08 16.
Umsetzung von 2 Planstellen A 13 und 1 Planstelle A 8 nach Kap. 06 17 wegen Besoldungsfestsetzung.

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	5,50	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9	(992)	3	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 8	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		13,50	(11,50)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(992)	0,0								2,0								2,0
A 10	(970)	5,0								0,5								5,5
A 9	(992)	2,5								0,5								3,0
A 7	(970)	1,0									1,0							0,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		11,5								3,0	1,0							13,5

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 9	(W01)	60		Inspektoranwärter/in
A 6	(W06)	10		Sekretäranwärter/in
Zusammen		70	(70)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
I b	(001)	1	
III	(001)	5,50	
IV a	(001)	3,50	(2,50)
IV b	(001)	19,50	(18,50)
V b	(001)	27,50	(26,50)
V c	(001)	38	(36)
VI b	(001)	43	(33,50)
VII	(001)	177,50	(171)
VIII	(001)	15	
Azubi	(001)	25	
Zusammen		355,50	(334,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	2,5	1,0															3,5
IV b	(001)	18,5	1,0															19,5
V b	(001)	26,5	1,0	1,0										1,0				27,5
V c	(001)	36,0	2,0															38,0
VI b	(001)	33,5	4,5									5,0						43,0
VII	(001)	171,0	11,5										5,0					177,5
Versch.		46,5																46,5
Zusammen		334,5	21,0	1,0								5,0	5,0	1,0				355,5

Zu Spalte 4: Im Zuge der Integration der Arbeistschutzverwaltung Umsetzung von 2 Stellen BAT V c, 1 Stelle BAT IV b, 1 Stelle BAT V b, 4,5 Stellen BAT VI b und 8,5 Stellen BAT VII von Kap. 08 16.
Im Zuge der Umressortierungen, hier Bereinigungen
Umsetzung 1 Stelle BAT IV a, 3 Stellen BAT VII von Kap. 07 50.
Umsetzung 1 Stelle BAT V b nach Kap. 08 31.

Zu Spalte 9: 5 Stellen BAT VII gehoben nach BAT VI b.

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Stelle BAT V b von Kap. Kap. 03 80.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
IV a	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
VII	(972)	14		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
VII	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		23	(25)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(972)	2,0		1,0														1,0
IV b	(972)	1,0		1,0														0,0
Versch.		22,0																22,0
Zusammen		25,0		2,0														23,0

Kapitel 03 09
Regierungspräsidium Darmstadt

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	29	(28)	Arbeiter
Zusammen		29	(28)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	28,0	1,0															29,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		28,0	1,0															29,0

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Stelle von Kap. 08 16 wegen Eingliederung AfAS.

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
III	(001)	1	
V a	(001)	1	
V b	(001)	1	
VI b	(001)	1	
Zusammen		4	(4)

426 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Arbeiter
Zusammen		1	(1)	

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
III	(001)	1		Der Stelleninhaber erhält für seine Person Vergütung nach Verg.Gr. II a
IV a	(001)	4	(6)	
IV b	(001)	10	(14)	
V c	(001)	--	(1)	
VII	(001)	3,50		
Zusammen		18,50	(25,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 72 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	6,0		2,0														4,0
IV b	(001)	14,0		4,0														10,0
V c	(001)	1,0		1,0														0,0
Versch.		4,5																4,5
Zusammen		25,5		7,0														18,5

Zu Spalte 4: Umsetzung 2 Stellen BAT IV a, 4 Stellen BAT IV b und 1 Stelle BAT V c nach Kap. 06 17 wegen Besoldungsfestsetzung.

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Abweichend von § 8 Abs. 2 Satz 3 Haushaltsgesetz dürfen Planstellen und Stellen von Kap. 03 09, 03 10 und 03 11 nach Kap. 03 01 umgesetzt werden, soweit diese im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Landespolizeipräsidiums stehen.

Soll ein/e Inspektorenanwärter/anwärterin oder ein/e Sekretäranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Beamte/Die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle wieder zu einer Anwärterstelle.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(001)	1		Regierungspräsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.
B 3	(004)	1		Regierungsvizepräsident/in
B 2	(001)	5	(4)	Abteilungsdirektor/in
B 2	(T01)	2	(--)	Altersteilzeitstelle/n kw
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	3	(2)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	2		Baudirektor/in
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(001)	6	(5)	Regierungsoberrat/rätin Eine Planstelle darf mit Richter/Richterin oder Staatsanwalt/-anwältin der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.
A 14	(002)	1		Bauoberrat/rätin
A 14	(009)	1		Gewerbeoberrat/rätin
A 13	(001)	2	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13	(005)	1		Brandrat/rätin
A 13	(Z01)	8	(7)	Oberamtsrat/rätin 0,5 Stelle Freistellung für die Büroleitung des Naturschutzzentrums Hessen e.V.
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	9	(7)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	25	(23)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	13		Oberinspektor/in
A 9	(001)	4,50	(5,50)	Inspektor/in
A 8	(001)	4,50	(2)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	4		Obersekretär/in
A 6	(001)	4		Sekretär/in
Zusammen		103	(90,50)	

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(T01)	0,0				2,0												2,0
B 2	(001)	4,0	1,0															5,0
A 16	(003)	2,0	1,0															3,0
A 14	(001)	5,0	1,0															6,0
A 13	(Z01)	7,0	1,0															8,0
A 13	(001)	1,0	2,0	1,0														2,0
A 12	(001)	7,0	2,0															9,0
A 11	(001)	23,0	2,0															25,0
A 9	(001)	5,5	1,0	2,0														4,5
A 8	(001)	2,0	3,5	1,0														4,5
Versch.		34,0																34,0
Zusammen		90,5	14,5	4,0		2,0												103,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von 1 Planstelle B 2, 1 Planstelle A 16, 1 Planstelle A 14, 2 Planstellen A 13 h.D., 1 Planstelle A 13 g.D., 2 Planstellen A 11, 1 Planstelle A 9 g.D., und 2 Planstellen A 8 von Einzelplan 08 im Zuge der Aufgabenverlagerung der Versorgungsverwaltung zum RP Gießen.
Umsetzung von 2 Planstellen A 12 und 1,5 Planstellen A 8 von Einzelplan 08 im Zuge der Eingliederung der Arbeitsschutzverwaltung in das RP.
Umsetzung von 1 Planstelle A 13, 2 Planstellen A 9 und 1 Planstelle A 8 nach Kap. 06 17 wegen Besoldungsfestsetzung.

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Zusammen		2	(3)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(970)	1,0								1,0								0,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		3,0								1,0								2,0

422 61 STELLENPLAN 2003

Stellenübersicht 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(W01)	20		Inspektoranwärter/in
A 6	(W06)	3		Sekretäranwärter/in
Zusammen		23	(23)	

425 01 STELLENÜBERSICHT 2003

Stellenübersicht 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
III	(001)	2	(1)	
IV a	(001)	3	(1)	
IV b	(001)	3		
V b	(001)	12,50	(8,50)	
V c	(001)	13	(10)	
VI b	(001)	14,50	(12,50)	0,5 Stelle Freistellung für Mitarbeit Büroleitung des Naturschutzzentrums Hessen e.V.
VII	(001)	61,50	(49,50)	1 Dienstwohnung für Hausmeister
VIII	(001)	1	(--)	
Azubi	(001)	61	(14)	
Zusammen		171,50	(99,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	1,0	1,0															2,0
IV a	(001)	1,0	2,0															3,0
V b	(001)	8,5	4,0															12,5
V c	(001)	10,0	3,0															13,0
VI b	(001)	12,5	2,0															14,5
VII	(001)	49,5	12,0															61,5
VIII	(001)	0,0	1,0															1,0
Azubi	(001)	14,0	47,0															61,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		99,5	72,0															171,5

Zu Spalte 4: Umsetzung 1 Stelle BAT V c, 5 Stellen BAT VII von Kap. 08 16 im Zuge der Eingliederung der Arbeitsschutzverwaltung in das RP.
Umsetzung 1 Stelle BAT III, 2 Stellen BAT IV a, 4 Stellen BAT V b, 2 Stellen BAT V c, 2 Stellen BAT VI b, 5,5 Stellen BAT VII, 1 Stelle BAT VIII und 47 Azubi von Kap. 08 18 im Zuge der Neugliederung der Versorgungsverwaltung.
Umsetzung von 1,5 Stellen BAT VII von Kap. 03 11 wegen Fahrpersonalgesetz.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
VII	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IX b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5	(4)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(992)	0,0								1,0								1,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		4,0								1,0								5,0

Kapitel 03 10
Regierungspräsidium Gießen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	14	(12)	Arbeiter/in
Zusammen		14	(12)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	12,0	2,0															14,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		12,0	2,0															14,0

Zu Spalte 4: Umsetzung 1 Arb. von Kap. 08 18 im Zuge der Neugliederung der Versorgungsverwaltung,
Umsetzung 1 Arb. von Kap. 08 16 im Zuge der Eingliederung der Arbeitsschutzverwaltung.

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(1)	

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
III	(001)	1	
IV a	(001)	2	
IV b	(001)	6,50	(8,50)
V c	(001)	0,50	
Zusammen		10	(12)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 72 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	8,5		2,0														6,5
Versch.		3,5																3,5
Zusammen		12,0		2,0														10,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von 2 Stellen BAT IV b nach Kap. 06 17 wegen Besoldungsfestsetzung.

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Abweichend von § 8 Abs. 2 Satz 3 Haushaltsgesetz dürfen Planstellen und Stellen von Kap. 03 09, 03 10 und 03 11 nach Kap. 03 01 umgesetzt werden, soweit diese im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Landespolizeipräsidiums stehen.

Soll ein/e Inspektorenanwärter/anwärterin oder ein/e Sekretäranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Beamte/Die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle wieder zu einer Anwärterstelle.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(001)	1		Regierungspräsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.
B 3	(004)	1		Regierungsvizepräsident/in
B 2	(001)	3		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	4		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(015)	1		Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(001)	4,50		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	3		Baudirektor/in
A 15	(013)	1		Gewerbedirektor/in
A 14	(001)	0,50		Regierungsoberrat/rätin Eine Planstelle darf mit Richter/Richterin oder Staatsanwalt/-anwältin der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.
A 14	(002)	2		Bauoberrat/rätin
A 13	(Z01)	10		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	22	(21)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	40,50	(39,50)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(T01)	1	(--)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	71,50	(69)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	20,50	(18,50)	Inspektor/in
A 9	(Z01)	1,50		Amtsinspektor/in

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 8	(001)	6,50		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	7,50	(6)	Obersekretär/in
A 6	(001)	4		Sekretär/in
A 6	(011)	1		Oberamtsmeister/in
A 5	(Z01)	6		Oberamtsmeister/in
Zusammen		214	(205)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	21,0	1,0															22,0
A 11	(T01)	0,0				1,0												1,0
A 11	(001)	39,5	1,0															40,5
A 10	(001)	69,0	2,0											0,5				71,5
A 9	(001)	18,5	2,0															20,5
A 7	(001)	6,0	1,5															7,5
Versch.		51,0																51,0
Zusammen		205,0	7,5			1,0								0,5				214,0

Zu Spalte 4: Umsetzung 1 Planstelle A 11 Amtmann/frau, 2 Planstellen A 10 Oberinspektor/in, 2 Planstellen A 9 Inspektor/torin und 1,5 Planstellen A 7 Obersekretär/in von Kap. 05 04 - 422 01,
Umsetzung 1 Planstelle A 12 von Kap. 08 16 im Zuge der Integration der AfAS.

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	2,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		7,50	(5,50)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	1,5								1,0								2,5
A 9	(970)	1,0								1,0								2,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		5,5								2,0								7,5

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 9	(W01)	35		Inspektoranwärter/in
Zusammen		35	(35)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
I b	(001)	0,50		
II a	(001)	3		
III	(001)	2		
IV a	(001)	4,50		
IV b	(001)	5		
IV b	(T01)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	19		
V b	(T01)	--	(2)	Altersteilzeitstellen kw
V c	(001)	26	(23)	
VI b	(001)	29	(26,50)	
VI b	(T01)	1	(--)	Altersteilzeitstelle kw
VII	(001)	142	(114)	1 Dienstwohnung für Heizer
VIII	(001)	5		
Azubi	(001)	24	(17)	
Zusammen		262	(222,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(T01)	2,0									2,0							0,0
V c	(001)	23,0	1,5											1,5				26,0
VI b	(T01)	0,0								1,0								1,0
VI b	(001)	26,5	1,5									1,0						29,0
VII	(001)	114,0	3,5	1,5									1,0	27,0				142,0
Azubi	(001)	17,0	7,0															24,0
Versch.		40,0																40,0
Zusammen		222,5	13,5	1,5						1,0	2,0	1,0	1,0	28,5				262,0

Zu Spalte 4: Umsetzung 1,5 Stellen BAT VII nach Kap. 03 10 wegen Fahrpersonalgesetz,
Umsetzung 1,5 Stellen BAT V c, 1,5 Stellen BAT VI b und 3,5 Stellen BAT VII von Kap. 08 16 wegen Integration der AfAS.
Umsetzung 2 Azubi von Kap. 03 80 und 5 Azubis von Kap. 08 16.

Zu Spalte 9: 1 Stelle BAT VII gehoben nach BAT VI b.

Zu Spalte 10: Umsetzung von 1 Stelle BAT V c und 27 Stellen BAT VII von Kap. 03 11 ATG 69.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
V c	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
VI b	(972)	0,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	11	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
VII	(993)	1,50	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		15	(17)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	1,0								1,0								0,0
VI b	(972)	1,5								1,0								0,5
VII	(993)	2,5								1,0								1,5
VII	(972)	10,0	1,0															11,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		17,0	1,0							3,0								15,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	20		Arbeiter/in
Zusammen		20	(20)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
V c	(001)	--	(1)	
VII	(001)	--	(27)	
VII	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Zusammen		--	(29)	

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	1,0												1,0				0,0
VII	(992)	1,0												1,0				0,0
VII	(001)	27,0												27,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		29,0												29,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Stelle BAT V c, 28 Stellen BAT VII nach Kap. 03 11 - 425 01.

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
III	(001)	1	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	6	(7)
V c	(001)	1	
VII	(001)	2	
Zusammen		11	(12)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 11
Regierungspräsidium Kassel

425 72 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	7,0													1,0			6,0
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		12,0													1,0			11,0

Zu Spalte 10: Umsetzug einer Stelle BAT IV b nach Kap. 03 13.

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(003)	6	(3)	Leitender/de Regierungsdirektor/in	2	2	2
A 15	(001)	15	(18)	Regierungsdirektor/in	8	3	4
A 13	(001)	--	(4)	Regierungsrat/rätin	0	0	0
A 13	(Z01)	35		Oberamtsrat/rätin	19	8	8
A 13	(Z02)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin	1	1	0
A 12	(001)	100		Amtsrat/rätin	45	26	29
A 12	(002)	13		Technischer/sche Amtsrat/rätin	1	5	7
A 11	(001)	184	(180)	Amtmann/Amtfrau	102	38	44
A 11	(002)	5,50		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau	1	4,50	0
A 10	(001)	152	(156)	Oberinspektor/in davon 24 kw frühestens zum 31.12.2004 (DA 13 kw) (GI 8 kw) (KS 3 kw)	69	42	41
A 10	(002)	7		Technischer/sche Oberinspektor/in	4	0	3
A 9	(001)	96		Inspektor/in	57	14	25
A 9 AZ	(001)	11	(5)	Amtsinspektor/in	5	3	3
A 9	(Z01)	6		Amtsinspektor/in	2	2	2
A 8	(001)	42	(49)	Hauptsekretär/in davon 2 ku nach Bes.Gr. A 7, jede zweite freiwerdende Planstelle.	19	10	13
A 7	(001)	63		Obersekretär/in davon 2 kw frühestens zum 31.12.2004 (DA 1 kw) (GI 1 kw)	30	13	20
A 6	(001)	27		Sekretär/in	12	5	10
A 5	(Z01)	1		Oberamtsmeister/in	1	--	--
Zusammen		765,50	(770,50)		378	176,50	211

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	3,0										3,0						6,0
A 15	(001)	18,0											3,0					15,0
A 13	(001)	4,0													4,0			0,0
A 11	(001)	180,0										4,0						184,0
A 10	(001)	156,0											4,0					152,0
A 9 AZ	(001)	5,0										6,0						11,0
A 8	(001)	49,0		1,0									6,0					42,0
Versch.		355,5																355,5
Zusammen		770,5		1,0								13,0	13,0		4,0			765,5

Zu Spalte 4: Umsetzung 1 Planstelle A 8 nach Kap. 06 17 wegen Besoldungsfestsetzung.

Zu Spalte 9: 3 Hebungen A 15 (Regierungsdirektor/in) nach A 16 (Leitender/de Regierungsgdirektor/in).
4 Hebungen A 10 (Oberinspektor/in) nach A 11 (Amtmann/Amtfrau).
6 Hebungen A 8 (Hauptsekretär/in) nach A 9 AZ (Amtsinspektor/in mit Amtszulage).

Zu Spalte 10: Umsetzung 4 Planstellen A 13 als Trainee nach Kap. 03 01.

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
				Aufsteigende Gehälter			
A 11	(970)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	2	1	0
A 11	(992)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub	1	0	0
A 10	(970)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0,50	2	0
A 9	(970)	3,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	3,50	0	0
A 9	(992)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub	1	1	0
A 8	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	2	1
A 7	(970)	3,50	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1,50	0	2
A 7	(992)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub	0,50	0	0
A 6	(970)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
A 6	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub	1	0	0
Zusammen		20	(23,50)		11	6	3

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(992)	3,0									2,0							1,0
A 11	(970)	2,0								1,0								3,0
A 10	(970)	2,5								1,0	1,0							2,5
A 9	(992)	3,0									1,0							2,0
A 7	(970)	3,0								0,5								3,5
A 6	(970)	2,0									2,0							0,0
Versch.		8,0																8,0
Zusammen		23,5								2,5	6,0							20,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	veranschl. DA	für GI	KS
II a	(001)	8		4	3	1
III	(001)	19,50	(9,50)	11,50	1	7
IV a	(001)	7	(12)	5	1	1
IV b	(001)	3	(6)	0	1	2
V c	(001)	1		1	0	0
VI b	(001)	--	(1)	0	0	0
Zusammen		38,50	(37,50)	21,50	6	11

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	9,5										10,0						19,5
IV a	(001)	12,0											5,0					7,0
IV b	(001)	6,0											4,0	1,0				3,0
VI b	(001)	1,0											1,0					0,0
Versch.		9,0																9,0
Zusammen		37,5										10,0	10,0	1,0				38,5

Zu Spalte 9: 5 Stellen BAT IV a gehoben nach BAT III, 4 Stellen BAT IV b gehoben nach BAT III, 1 Stelle BAT VIb gehoben nach BAT III.

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Stelle BAT IV b von Kap. 03 10 - 425 72.

Kapitel 03 17
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 4	(003)	1		Direktor/in in der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	3		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	10		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	15		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	7		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	20	(21)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	30		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	49		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10		Oberinspektor/in
A 10	(002)	1		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
Zusammen		151	(152)	

Kapitel 03 17
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(Z01)	21,0													1,0			20,0
Versch.		131,0																131,0
Zusammen		152,0													1,0			151,0

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Planstelle A 13 nach Epl. 04.

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5	(5)	

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(004)	1		Branddirektor/in
A 14	(003)	3	(2)	Brandoberrat/rätin
A 13	(005)	1	(2)	Brandrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z12)	1		Brandoberamtsrat/rätin
A 12	(008)	11		Brandamtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 11	(009)	10		Brandamtmann/Brandamtfrau
A 10	(010)	5		Brandoberinspektor/in
A 9	(Z07)	4		Hauptbrandmeister/in
A 9 AZ	(007)	1		Hauptbrandmeister/in
Zusammen		40	(40)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(003)	2,0										1,0						3,0
A 13	(005)	2,0												1,0				1,0
Versch.		36,0																36,0
Zusammen		40,0										1,0		1,0				40,0

Zu Spalte 9: 1 Planstelle A 13 gehoben nach A 14.

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 13	(W03)	2		Brandreferendar/in
A 10	(W01)	1		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
Zusammen		3	(3)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
IV a	(001)	5	
V b	(001)	3	
V c	(001)	7	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	5	
Azubi	(001)	2	(--)
Zusammen		24	(22)

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Azubi	(001)	0,0												2,0				2,0
Versch.		22,0																22,0
Zusammen		22,0												2,0				24,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Azubi von Kap. 03 80.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	22		Arbeiter/in
Zusammen		22	(22)	

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
B 4	(014)	1	(--)	Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiums Westhessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EUR jährlich.
B 2	(039)	1	(--)	Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiums Westhessen
A 16	(066)	1	(--)	Leitender/de Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 15	(001)	1	(--)	Regierungsdirektor/in
A 15	(010)	4	(--)	Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 14	(031)	12	(--)	Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 13	(001)	3	(--)	Regierungsrat/rätin
A 13	(011)	1	(--)	Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13	(Z13)	43	(--)	Erste/r Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	1	(--)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1	(--)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(009)	92	(--)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	2	(--)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(010)	233	(--)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(001)	2	(--)	Oberinspektor/in
A 10	(011)	1073	(--)	Polizei-/Kriminaloberkommissar/in
A 9	(009)	344,50	(--)	Polizei-/Kriminalkommissar/in
A 9	(Z01)	1	(--)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2	(--)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	(--)	Obersekretär/in
A 6	(001)	1	(--)	Sekretär/in
Zusammen		1820,50	(--)	

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 4	(014)	0,0												1,0				1,0
B 2	(039)	0,0												1,0				1,0
A 16	(066)	0,0												1,0				1,0
A 15	(010)	0,0												4,0				4,0
A 15	(001)	0,0												1,0				1,0
A 14	(031)	0,0												12,0				12,0
A 13	(Z13)	0,0												43,0				43,0
A 13	(011)	0,0												1,0				1,0
A 13	(001)	0,0												3,0				3,0
A 12	(009)	0,0												92,0				92,0
A 12	(002)	0,0												1,0				1,0
A 12	(001)	0,0												1,0				1,0
A 11	(010)	0,0												233,0				233,0
A 11	(001)	0,0												2,0				2,0
A 10	(011)	0,0												1073,0				1073,0
A 10	(001)	0,0												2,0				2,0
A 9	(Z01)	0,0												1,0				1,0
A 9	(009)	0,0												344,5				344,5
A 8	(001)	0,0												2,0				2,0
A 7	(001)	0,0												1,0				1,0
A 6	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												1820,5				1820,5

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 03 80 - 422 88.

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	(--)
IV b	(001)	1,50	(--)
V b	(001)	4	(--)
V c	(001)	32	(--)
VI b	(001)	16,50	(--)
VII	(001)	137,50	(--)
VIII	(001)	3	(--)
Azubi	(001)	2	(--)
Zusammen		197,50	(--)

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	0,0												1,0				1,0
IV b	(001)	0,0												1,5				1,5
V b	(001)	0,0												4,0				4,0
V c	(001)	0,0												32,0				32,0
VI b	(001)	0,0												16,5				16,5
VII	(001)	0,0												137,5				137,5
VIII	(001)	0,0												3,0				3,0
Azubi	(001)	0,0												2,0				2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												197,5				197,5

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 80 - 425 88.

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

425 85 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
VI b	(001)	6	(--)
Zusammen			( )

425 85 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 85

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b Versch.	(001)	0,0												6,0				6,0
Zusammen																		

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 01 - 425 01.

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	54	(--)	Arbeiter/in 1. Davon 13 kw für Kfz-Handwerker, beim Ausscheiden oder einer möglichen Umsetzung derjenigen Stelleninhaber, deren Arbeitsplatz aufgrund der Neuordnung der Kfz-Werkstätten wegfällt. 2. Bis zu 13 Arbeiter, deren Aufgabengebiet aufgrund der Neuordnung der Kfz-Werkstätten der Polizei entfällt, dürfen im Rahmen der für Personalausgaben zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auch dann in das Angestelltenverhältnis übernommen werden, wenn besetzbare Stellen nicht vorhanden sind. Diese Angestellten sind auf ihrer bisherigen Arbeiterstelle weiter zu führen.
Zusammen		54	(--)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	0,0												54,0				54,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												54,0				54,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 80 - 426 88.

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
V c	(001)	15	(--)
Zusammen		15	(--)

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	0,0												15,0				15,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												15,0				15,0

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

425 85 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
V c	(001)	30	
Zusammen		30	(30)

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

425 85 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
V c	(001)	20	
Zusammen		20	(20)

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

425 85 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
V c	(001)	60	
Zusammen		60	(60)

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

422 01 STELLENPLAN 2003

Abweichend von § 8 Abs. 2 Satz 3 Haushaltsgesetz dürfen Planstellen und Stellen von Kap. 03 80 nach Kap. 03 01 umgesetzt werden, soweit diese im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Landespolizeipräsidiums stehen.

Die bei Kap. 03 04 und Kap. 03 80 für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Angestellte des ehemaligen Wirtschaftsverwaltungsamtes der Hessischen Polizei, die gegenwärtig noch Planstellen für Beamte besetzen, dürfen auch weiterhin, längstens jedoch bis zu ihrem Ausscheiden oder einer möglichen Umsetzung auf diesen Planstellen geführt werden.

Von den Planstellen der Bes. Gr. A 9 (PHM/PK) dürfen bis zu 1 038 mit Polizeikommissar-Anwärter/innen besetzt werden. Diese Planstellen dürfen vorübergehend auch mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe sowie mit bis zu 10 Arbeiterinnen /Arbeitern besetzt werden.

Von den Planstellen der Bes. Gr. A 10 (POK/KOK) dürfen bis zu 18 mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Auf 30 Planstellen der Bes. Gr. A 13 (PR/KR) können Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden, soweit keine Beamtinnen oder Beamte zur Verfügung stehen, die die Voraussetzungen gemäß § 24 oder § 25 HPolLVO erfüllen.

Sechs Planstellen der Bes. Gr. A 14 (ROR/POR(KOR) bei den Polizeipräsidien dürfen mit Richterinnen/Richtern oder Staatsanwältinnen/Staatsanwälten der Bes. Gr. R 1 besetzt werden.

Soll ein/e Polizeikommissaranwärter/anwärterin nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplan unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle wieder zu einer Anwärterstelle.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 5	(013)	1		Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiums Frankfurt Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 900 EUR jährlich.
B 5	(014)	1		Präsident/in des Hessischen Landeskriminalamtes
B 5	(015)	1		Präsident/in des Präsidiums für Technik, Logistik und Verwaltung
B 4	(013)	1		Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiums Südhessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EUR jährlich.
B 4	(014)	--	(1)	Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiums Westhessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EUR jährlich.
B 4	(015)	1		Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiums Südosthessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EUR jährlich.
B 4	(016)	1		Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiums Mittelhessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EUR jährlich.
B 4	(017)	1		Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiums Nordhessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EUR jährlich.
B 4	(018)	1		Präsident/in des Hessischen Bereitschaftspolizeipräsidiums

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
B 3	(028)	1		Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiums Osthessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EUR jährlich.
B 3	(029)	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiums Frankfurt
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
B 2	(003)	1		Direktor/in der Hessischen Polizeischule
B 2	(038)	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiums Südhessen
B 2	(039)	--	(1)	Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiums Westhessen
B 2	(040)	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiums Südosthessen
B 2	(041)	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiums Mittelhessen
B 2	(042)	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiums Nordhessen
B 2	(043)	1		Vizepräsident/in des Präsidiums für Technik, Logistik und Verwaltung
B 2	(044)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Landeskriminalamtes
B 2	(045)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Bereitschaftspolizeipräsidiums
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(013)	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(066)	8	(9)	Leitender/de Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 15	(001)	7		Regierungsdirektor/in
A 15	(007)	1		Chemiedirektor/in
A 15	(008)	2		Medizinaldirektor/in
A 15	(009)	1		Psychologiedirektor/in
A 15	(010)	33	(37)	Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 15	(013)	1		Gewerbedirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 14	(001)	18	(15)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(006)	8	(4)	Chemieoberrat/rätin
A 14	(007)	6		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(010)	1		Psychologieoberrat/rätin
A 14	(030)	4	(3)	Biologieoberrat/rätin

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(031)	86	(87)	Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 14	(040)	8		Oberstudienrat/rätin
A 13	(001)	7	(10)	Regierungsrat/rätin
A 13	(006)	--	(4)	Chemierat/rätin
A 13	(007)	--	(1)	Biologierat/rätin
A 13	(008)	1		Psychologierat/rätin
A 13	(011)	51	(47)	Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13	(040)	2		Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	9	(10)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z09)	2		Polizeifachschulhauptlehrer/in
A 13	(Z13)	324	(364)	Erste/r Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	28,50	(29,50)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1	(2)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(009)	699	(784)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in davon 1 kw mit Ausscheiden des/der Bediensteten
A 11	(001)	48	(50)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(010)	1615	(1801)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(042)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(001)	57,50		Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für einen Sprengstoffsachverständigen
A 10	(011)	7151,50	(7971,50)	Polizei-/Kriminaloberkommissar/in 2 Dienstwohnungen für FM-Techniker
A 9	(001)	21		Inspektor/in
A 9	(009)	2583,50	(2895)	Polizei-/Kriminalkommissar/in
A 9	(Z01)	7	(8)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z14)	--	(361)	Polizei-/Kriminalhauptmeister/in
A 9 AZ	(001)	2		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	13	(15)	Hauptsekretär/in

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 7	(001)	20	(21)	Obersekretär/in Ein Stelleninhaber erhält für seine Person Bezüge nach Bes. Gr. A 8
A 6	(001)	7	(10)	Sekretär/in Ein Stelleninhaber erhält für seine Person Bezüge nach Bes. Gr. A 7.
A 5	(Z01)	1		Oberamtsmeister/in
Zusammen		12863	(14682,50)	

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 4	(014)	1,0													1,0			0,0
B 2	(039)	1,0													1,0			0,0
A 16	(066)	9,0													1,0			8,0
A 15	(010)	37,0												1,0	5,0			33,0
A 15	(001)	7,0										1,0			1,0			7,0
A 14	(031)	87,0										11,0			12,0			86,0
A 14	(030)	3,0										1,0						4,0
A 14	(006)	4,0										4,0						8,0
A 14	(001)	15,0											1,0	5,0	1,0			18,0
A 13	(Z13)	364,0										3,0			43,0			324,0
A 13	(Z01)	10,0													1,0			9,0
A 13	(011)	47,0										5,0			1,0			51,0
A 13	(007)	1,0											1,0					0,0
A 13	(006)	4,0											4,0					0,0
A 13	(001)	10,0												1,0	4,0			7,0
A 12	(009)	784,0										7,0			92,0			699,0
A 12	(002)	2,0													1,0			1,0
A 12	(001)	29,5													1,0			28,5
A 11	(010)	1801,0										50,0		1,0	237,0			1615,0
A 11	(001)	50,0													2,0			48,0
A 10	(011)	7971,5										252,0		1,0	1073,0			7151,5
A 10	(001)	57,5										2,0			2,0			57,5
A 9	(Z14)	361,0											362,0	1,0				0,0
A 9	(Z01)	8,0													1,0			7,0
A 9	(009)	2895,0										50,0	16,0		345,5			2583,5
A 8	(001)	15,0													2,0			13,0
A 7	(001)	21,0													1,0			20,0
A 6	(001)	10,0											2,0		1,0			7,0
Versch.		77,0																77,0
Zusammen		14682,5										386,0	386,0	10,0	1829,5			12863,0

Zu Spalte 10:
Umsetzung von/nach Kap. 03 04-422 01 (+ 1 A 15 Krimminaldirektor/in,+ 1 A 10 Polizeioberkommissar/in,+ 1 A 9 m.D. Polizeihauptmeister/in,- 1 A 14 Regierungsoberrat, - 2 A 11 Kriminalhauptkommissar/ in,), von/nach Kap. 03 01-422 01 (+1 A 14 Regierungsoberrat/in,+ 1 A 11 Kriminalhauptkommissar/in, - 1 A 15 Kriminaldirektor/in, - 1 A 13 Regierungsrat/in,- 2 A 11 Kriminalhauptkommissar/in, 1 A 9 g.D. Polizei-/Kriminalkommissar/in) , von Kap. 03 80-425 88 und Umwandlung (4 A 14 Regierungsoberräte)
Umsetzung nach Kap. 03 70-422 01 (1 B 4, 1 B 2, 1 A 16, 5 A 15, 12 A 14, 4 A 13 h.D., 43 A 13 g.D., 94 A 12, 235 A 11, 1.075 A 10, 345,5 A 9, 2 A 8, 1 A 7, 1 A 6)
Zu Spalte 9:
Hebungen zur Verbesserung des Stellenanteils im gehobenen und höheren Dienst (+ 1 A 15, + 16 A 14,+ 6 A 13 h.D., + 3 A 13 g.D., + 7 A 12, + 50 A 11, + 254 A 10, + 50 A 9 g.D., - 1 A 14, - 5 A 13 h.D., - 1 A 13 g,D., - 16 A 9 g.D., - 362 A 9 m.D., - 2 A 6)

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
B 5	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 5	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(984)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(970)	20	(19)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	53	(45)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9	(970)	18	(22)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(992)	22,50	(17,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9	(Z70)	26,50	(17,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(Z92)	119	(98)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 AZ	(Z70)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 AZ	(Z92)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 8	(970)	9	(11)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	5	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 7	(970)	2	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Zusammen		291	(261)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 5	(974)	1,0						1,0										0,0
B 5	(970)	0,0			1,0													1,0
A 11	(984)	1,0						1,0										0,0
A 10	(992)	45,0			8,0													53,0
A 10	(970)	19,0			1,0													20,0
A 9	(Z92)	98,0			21,0													119,0
A 9	(Z70)	17,5			9,0													26,5
A 9	(992)	17,5			5,0													22,5
A 9	(970)	22,0						4,0										18,0
A 9 AZ	(Z92)	2,0						1,0										1,0
A 8	(992)	8,0						3,0										5,0
A 8	(970)	11,0						2,0										9,0
A 7	(970)	5,0						3,0										2,0
Versch.		14,0																14,0
Zusammen		261,0			45,0			15,0										291,0

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 9	(W01)	4		Inspektoranwärter/in
A 9	(W06)	1300		Polizei-/Kriminalkommissar-Anwärter/in davon 40 kw zum 31.12.2004
A 6	(W06)	2		Sekretäranwärter/in
Zusammen		1306	(1306)	

Bis zu 10 Stellen dürfen für Polizei-/Kriminalrats-Anwärter/innen in Anspruch genommen werden.
Auf den Stellen der Bes.Gr. A 9 dürfen auch Praktikantinnen und Praktikanten gem. § 187 a HBG geführt werden.

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
I a	(001)	1		
I b	(001)	1		
II a	(001)	13		
II b	(001)	--	(2)	
III	(001)	13	(15)	
IV a	(001)	43	(41)	
IV b	(001)	11	(12,50)	
V a	(001)	1		
V b	(001)	87,50	(92,50)	
V b	(T01)	--		Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	267,50	(295,50)	1 Dienstwohnung für Hausmeister.
V c	(T01)	--		Altersteilzeitstelle/n kw.
VI b	(001)	189	(198,50)	1 Dienstwohnung für Hausmeister. davon 1 ku nach VII mit Ausscheiden des derzeitigen Stellinhabers
VI b	(T01)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	873,50	(1028,50)	davon 1 kw für Fotolaboranten/-innen, beim Ausscheiden derjenigen Stellinhaber/-innen, deren Arbeitsplatz aufgrund der Neuorganisation der Fotolabore wegfällt.
VII	(T01)	0,50	(--)	
VIII	(001)	18	(21)	1 Dienstwohnung für Hausmeister
IX b	(001)	27		
X	(001)	4		
Azubi	(001)	51	(52)	
Zusammen		1602	(1806,50)	

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	13,0										2,0			2,0			13,0
II b	(001)	2,0											2,0					0,0
III	(001)	15,0													2,0			13,0
IV a	(001)	41,0										2,0		1,0	1,0			43,0
IV b	(001)	12,5													1,5			11,0
V b	(001)	92,5								1,0		1,0			5,0			87,5
V c	(001)	295,5										4,0		1,0	33,0			267,5
VI b	(001)	198,5										6,0		1,0	16,5			189,0
VII	(T01)	0,0				0,5												0,5
VII	(001)	1028,5						3,5					13,0		138,5			873,5
VIII	(001)	21,0													3,0			18,0
Azubi	(001)	52,0												1,0	2,0			51,0
Versch.		35,0																35,0
Zusammen		1806,5				0,5		3,5		1,0		15,0	15,0	4,0	204,5			1602,0

Zu Spalte 8 : Wegfall gem. § 4 Abs. 3 der Richtlinien zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis vom 11. April 2002 (StAnz. S. 1851
Zu Spalte 9 : Hebung von (- 13 VII, 2 II b) nach (2 II a, 2 IV a, 1 V b, 4 V c, 6 VI b)
Zu Spalte 10 : Umsetzung von Tit. 426 88 (1 Auszubildende), von Kap. 07 20-425 01 (1 IV a, 1 V c), von/nach Kap. 08 34-425 01 (+1 VI b ku,- 1 VII), Umsetzung nach Kap. 03 09-425 01 (1 V b), nach 03 04-425 01 (1 V c), nach Tit. 422 88 und Umwandlung (2 III, 2 II a), Umsetzung nach Kap. 03 70-425 01 (1 IV a, 1,5 IV b, 4 V b, 32 V c, 16,5 VI b, 137,5 VII, 3 VIII, 2 Azubi)

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	4	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	11,50	(13)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	26	(29,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	3	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		47,50	(53,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	2,0			2,0													4,0
VI b	(972)	13,0						1,5										11,5
VII	(993)	6,0						3,0										3,0
VII	(972)	29,5						3,5										26,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		53,5			2,0			8,0										47,5

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	521	(577)	Arbeiter/in 1. Davon 87 kw für Kfz-Handwerker, beim Ausscheiden oder einer möglichen Umsetzung derjenigen Stelleninhaber, deren Arbeitsplatz aufgrund der Neuordnung der Kfz-Werkstätten wegfällt. 2. Bis zu 87 Arbeiter, deren Aufgabengebiet aufgrund der Neuordnung der Kfz-Werkstätten der Polizei entfällt, dürfen im Rahmen der für Personalausgaben zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auch dann in das Angestelltenverhältnis übernommen werden, wenn besetzbare Stellen nicht vorhanden sind. Diese Angestellten sind auf ihrer bisherigen Arbeitsstelle weiter zu führen.
Arb.	(022)	24	(29)	Auszubildende
Arb.	(T01)	3	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Zusammen		548	(607)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(T01)	1,0				2,0												3,0
Arb.	(022)	29,0												5,0				24,0
Arb.	(001)	577,0									2,0			54,0				521,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		607,0				2,0					2,0			59,0				548,0

Zu Spalte 8: Wegfall gem. § 4 Abs. 3 der Richtlinien zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis vom 11. April 2001 (StAnz. S. 1851).

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 03 11-425 01 (2 Auszubildende), nach Kap. 03 18-425 01 (2 Auszubildende), nach Titel 425 88 (1 Auszubildende), Umsetzung nach Kap. 03 70-426 01 (54 Arbeiter).

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(2)	

422 89 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 15	(010)	1		Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 14	(031)	1		Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 13	(Z13)	2		Erste/r Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(009)	5		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(010)	10		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(011)	7		Polizei-/Kriminaloberkommissar/in
A 9	(009)	2		Polizei-/Kriminalkommissar/in
Zusammen		28	(28)	

425 89 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Atl.	(001)	3		
				Tariflich
III	(001)	5		
IV a	(001)	10		
IV a	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(001)	3		
IV b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(001)	5		
V c	(001)	133	(148)	
VI b	(001)	2		
VI b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(001)	6,50		
Zusammen		168,50	(183,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

425 89 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 89

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(972)	0,0			1,0													1,0
V c	(001)	148,0													15,0			133,0
VI b	(972)	1,0						1,0										0,0
Versch.		34,5																34,5
Zusammen		183,5			1,0			1,0							15,0			168,5

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 03 70 - 425 69.

Ministerium des Innern und für Sport
Anlage I - Anlage zu Kap. 03 11

W I R T S C H A F T S P L A N

der Kantine des Regierungspräsidiums Kassel
Haushaltsjahr 2003

E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR
Einnahmen		
Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung	153.400	184.000
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	92.000	97.000
Sonstige Einnahmen	1.800	3.000
Einnahmen insgesamt	**247.200**	**284.000**
Ausgaben		
A. Persönliche Verwaltungsausgaben		
Vergütung und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	102.300	114.000
B. Sächliche Verwaltungsausgaben		
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	500	1.000
Kantinenwaren	41.000	51.000
Lebensmittel	71.500	82.000
Sonstige Betriebskosten	6.400	8.000
C. Steuern und Abgaben	25.500	28.000
Ausgaben insgesamt	**247.200**	**284.000**

Ministerium des Innern und für Sport
Anlage II - Anlage zu Kap. 03 11

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Kantine des Regierungspräsidiums Kassel
Haushaltsjahr 2003

Arbeiter	**Stellen 2003**	**Stellen 2002**
Funktion		
Koch	1	1
Küchendienst	4	4
Zusammen	**5**	**5**

Ministerium des Innern und für Sport
Anlage III - Anlage zu Kap. 03 17

W I R T S C H A F T S P L A N

der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung
für das Haushaltsjahr 2003

	E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1.	Umsatzerlöse	107 951 000	102 440 000	107 368 840
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	--
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4.	sonstige betriebliche Erträge	155 000	81 000	298 380
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	29 873 000	29 851 000	36 975 481
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5 396 000	5 243 000	6 783 816
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	23 531 000	22 331 000	22 638 912
	b) soziale Abgaben und und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	8 817 000	8 315 000	7 463 367
	- davon Altersversorgung	4 950 000	4 704 000	4 230 510
7.	Abschreibungen:			
	a) auf Sachanlagen	19 429 000	16 617 000	12 530 285
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	--	--	--
8.	sonstige betrieblichen Aufwendungen	21 108 000	20 362 500	21 581 919
9.	Erträge aus Beteiligungen	--	--	--
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50 000	200 000	805 190
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	96
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2 000	1 500	498 534

Ministerium des Innern und für Sport
Anlage III - Anlage zu Kap. 03 17

	Erträge / Aufwendungen	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
15.	außerordentliche Erträge	--	--	--
16.	außerordentliche Aufwendungen	--	--	--
17.	außerordentliches Ergebnis	--	--	--
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	--	--	--
19.	sonstige Steuern	2 000	1 500	-68 776
	Jahresergebnis	--	--	567 310

Ministerium des Innern und für Sport
Anlage IV - Anlage zu Kap. 03 17

F I N A N Z P L A N

der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung
für das Haushaltsjahr 2003

		Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
A.	**Mittelherkunft:**			
1.	Zuführung aus Pensionsrückstellung	3 711 800	3 521 300	3 205 800
2.	Abschreibungen	19 429 000	16 617 000	12 530 285
3.	Kreditaufnahme	--	--	--
4.	Eigenmittel	1 749 800	10 176 700	6 441 354
	Zusammen	24 890 600	30 315 000	22 177 439
B.	**Mittelverwendung:**			
1.	Baumaßnahmen	2 285 000	1 573 800	6 864 814
2.	DV-Investitionen (eigene)	14 283 100	19 523 000	10 284 347
3.	DV-Investitionen (Verwaltung)	6 135 500	6 135 500	3 005 237
4.	Sonstige Investitionen (eigene)	255 600	255 600	437 748
5.	Rückstellungsverbrauch	1 931 400	1 827 100	1 585 293
6.	Kapitalbeteiligung	--	1 000 000	--
	Zusammen	24 890 600	30 315 000	22 177 439

Ministerium des Innern und für Sport
Anlage V - Anlage zu Kap. 03 17

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)
für das Haushaltsjahr 2003

A n g e s t e l l t e	Stellen 2003	Stellen 2002
atl.	2	2
Tarifliche Verg.Gr.		
I	1	1
I a	18	15
I b	69	55
II a	60	49
III	24	24
IV a	249	214
IV a Leerstellen "kw" für Erziehungsurlaub	3	3
IV b	8	8
IV b Leerstelle "kw" wg. Rente auf Zeit	2	2
V b	21	21
V c	25	23
VI b	31	31
VII	9	9
VII Leerstelle "kw" für Erziehungsurlaub	1	1
VIII	1	3
Zusammen	524	461

Veränderungen gegenüber 2002**:**

Hebung von zwei Stellen der Verg.Gr.VIIIb BAT nach Verg.Gr. Vc BAT
Insgesamt 63 neue Stellen werden kostenneutral für den Landeshaushalt besetzt:
3 Stellen BAT Ia für Projektleiter/innen
14 Stellen BAT Ib für Projektleiter/innen
11 Stellen BAT IIa für Projektleiter/innen,
35 Stellen BAT IVa für Systemspezialisten,

A r b e i t e r	Stellen 2001	Stellen 2000
Funktion		
Kraftfahrer	3	5
Zusammen	3	5

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums des Innern und für Sport sowie des Ministeriums der Finanzen.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2003

Einzelplan 04

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Kultusministeriums

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
	Abschnitt Ministerium	
04 01	Ministerium	6
04 02	Allgemeine Bewilligungen	24
	Abschluss des Abschnitts Ministerium	28
	Abschnitt Erwachsenenbildung	
04 40	Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung	30
	Abschluss des Abschnitts Erwachsenenbildung	42
	Abschnitt Unterricht und Erziehung	
04 52	Staatliche Schulaufsicht	44
04 53	Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen	54
04 55	Gymnasien	58
04 57	Schulen	61
04 58	Gesamtschulen	72
04 59	Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau	74
04 61	Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen	85
04 64	Staatliche Fachschulen	88
04 71	Lehrerausbildung	106
04 72	Hessisches Landesinstitut für Pädagogik	118
04 76	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung	135
	Abschluss des Abschnitts Unterricht und Erziehung	170
	Abschnitt Kirchen und Religionsgemeinschaften	
04 79	Kirchen und Religionsgemeinschaften	172
	Abschnitt Übrige Einnahmen und Ausgaben	
04 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	177
04 98	Versorgung	182
	Gesamtabschluss	184
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	186
	Stellenpläne, Stellenübersichten	187
	Anlagen	
I	Auszug aus dem Haushaltsplan des Nassauischen Zentralstudienfonds	301
II	Wirtschaftsplan der Kantine beim Hessischen Landesinstitut für Pädagogik	302

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Kultusministeriums erstrecken sich auf folgende Gebiete:

1. Das gesamte öffentliche und private Schulwesen einschließlich der Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte (Grundschulen, Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, Hessenkollegs, Gesamtschulen, Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen, Studien- und Fachseminare)

2. Erwachsenenbildung

3. Kirchliche Angelegenheiten

Dem Ministerium sind unmittelbar unterstellt:

die Staatlichen Schulämter
das Hessische Landesinstitut für Pädagogik
das Amt für Lehrerausbildung

Das Kultusministerium übt die Staatsaufsicht aus bei:

Kirchlichen Stiftungen,
dem Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf,
dem Nassauischen Zentralstudienfonds.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

	Einzelplan 04		2003	2002
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		1.896.600	1.777.100
2	Übertragungseinnahmen		3.390.600	3.755.600
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		6.430.000	7.163.000
		Gesamteinnahmen	11.717.200	12.695.700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		3.317.023.100	3.200.664.600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		52.318.100	50.998.700
	Ausgaben für den Schuldendienst		-	-
6	Übertragungsausgaben		236.077.400	231.605.400
7	Bauausgaben		-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben		5.110.500	6.361.900
9	Besondere Finanzierungsausgaben		61.800	39.600
		Gesamtausgaben	3.610.590.900	3.489.670.200
		Zuschuss / Überschuss	-3.598.873.700	-3.476.974.500

C. Personalsoll

	Stellen			
	2003	davon Leerstellen	2002	davon Leerstellen
Beamte und Richter	50.383,0	3.635,0	46.978,0	3.662,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	3.381,0	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	4.935,0	--	4.935,0	--
Angestellte	1.459,0	42,5	1.440,5	46,5
davon Auszubildende	45,0		47,0	
Arbeiter	56,5	2,0	60,0	2,0
davon Auszubildende	3,0		3,0	
Zusammen	56.833,5	3.679,5	56.794,5	3.711,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Neue Verwaltungssteuerung (NVS)
Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Einzelheiten werden in der von der Landesregierung festgelegten Staffelplanung geregelt. Danach beginnen das Ministerium (Kap. 04 01) und die Staatlichen Fachschulen (Kap. 04 64) zum 1. Januar 2003 und die Schulische und Außerschulische Erwachsenenbildung (Kap. 04 40) zum 1. Juli 2003 mit der kaufmännischen Buchführung. Im Bereich des Hessischen Landesinstitut für Pädagogik wurde die kaufmännische Buchführung bereits zum 1. Juli 2002 eingeführt (Produktivsetzung).

E. Hinweis auf die Haushaltsmittel für Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind für den Bereich des Kultusministeriums (einschl. Gerät) bei Kap. 18 04 insgesamt 18.220.000 Euro veranschlagt.

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

04 01 Ministerium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01 und 529 04 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01 und 529 04 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungskosten	--	--	--
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
119 32	011	Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes .	--	--	--
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	99
119 47	011	Erstattungen für Personalausgaben	--	--	16 056
119 51	011	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	011	Mieten und Pachten	4 600	4 600	4 418
132 02	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	--	--	--

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
231 01 129	**Sonstige Zuweisungen vom Bund**	--	--	--
	Erläuterungen: Der Bund fördert Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Eingliederung von benachteiligten Jugendlichen im Bereich der beruflichen Bildung aus Mitteln des Garantiefonds.			
235 01 129	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	9 920
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
235 03 011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
	n e u			
272 01 129	**Sonstige Zuschüsse von der EU zur Umsetzung von Bildungsprogrammen**	--	--	--
	Erläuterungen: Die EU fördert Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Eingliederung von benachteiligten Jugendlichen im Bereich der beruflichen Bildung und sonstiger EU-Bildungsprogramme aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.			
282 01 011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 01).			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 02).			

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 11 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
381 12 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
	Gesamteinnahmen	4 600	4 600	30 493
	A U S G A B E N			
	Von den im Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministeriums im Haushaltsjahr 2003 freiwerdenden Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter sind jährlich 50 Stellen für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt: hierfür erforderlich werdende Umsetzungen und Umwandlungen im Einzelplan 04 vorzunehmen; bis zum 30.09.2003 nicht für zusätzliche Einstellungen von Schwerbehinderten verwendete Stellen in den Stellenpool für Schwerbehinderte bei Kap. 03 02 - ATG 82 umzusetzen und im Bedarfsfall umzuwandeln.			
	Personalausgaben			
412 02 011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	2 700	2 900	1 432
	Erläuterungen: 1. Für Vorsitzende einer Einigungsstelle gem. § 71 HPVG . . . . . 2 700 EUR 2. Sonstige Entschädigungen . . . . . -- EUR Zusammen 2 700 EUR			
421 01 011	Amtsbezüge der Ministerin - Laufende Zahlungen -	132 000	132 000	131 644
	Erläuterungen: 1. Amtsbezüge . . . . . 129 853 EUR 2. Dienstaufwandsentschädigung . . . . . 2 147 EUR Zusammen 132 000 EUR			
422 01 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	6 575 300	6 445 100	5 668 459

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 6 574 100 EUR
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 1 200 EUR

Zusammen 6 575 300 EUR
Mehr u.a. wegen Umsetzung von Titel 429 01 und 422 69.

422 02 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 2 500 2 500 716

Erläuterungen:
1. Übergangsgelder . . . . . -- EUR
2. Sondervergütungen . . . . . -- EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR
5. Ehrengaben . . . . . 2 500 EUR

Zusammen 2 500 EUR

422 41 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 011 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 3 327 500 3 262 000 2 703 216

Erläuterungen:
Mehr u. a. wegen Umsetzung von Titel 425 69.

425 02 011 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - 700 900 371

Erläuterungen:
1. Ehrengaben . . . . . 700 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR
3. Sondervergütungen . . . . . -- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR

Zusammen 700 EUR

425 41 011 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen - 246 100 248 000 229 777

Erläuterungen:
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 245 100 EUR
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 1 000 EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- EUR

Zusammen 246 100 EUR

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 02 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 011	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	61 600	62 000	64 221
	Erläuterungen: Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 85,5 Arbeitsstunden je Woche.			
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	140 000	140 000	--
	Erläuterungen: Aus dieser Haushaltsstelle werden auch die Personalausgaben für zeitlich befristet eingestellte Kräfte zur Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung (Quereinsteigerprogramm) bezahlt. Hinweis auf Kap. 17 02 - 461 01.			
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	66 713
427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
429 01 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	365 000	413 000	--
443 01 011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	98 000	98 000	--
453 01 011	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütung	20 000	20 000	24 360
	Erläuterungen: 1. Trennungsgelder 18 000 EUR; 2. Umzugskosten 2 000 EUR; Zusammen 20 000 EUR			
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	463 500	233 500	254 163

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Geschäftsbedarf . . . . . 23 500 EUR
2. Kommunikation . . . . . 340 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 60 000 EUR
4. Sonstiges . . . . . 40 000 EUR

Zusammen 463 500 EUR

Aus diesem Ansatz werden auch der Betrieb eines HfD-Anschlusses (HZD), Teletexgebühren und Datex-P-Gebühren bezahlt.
Mehr wegen Umsetzung von Titel 511 69 (240.000 Euro).

514 01	011	Haltung von Kraftfahrzeugen	26 000	26 000	27 793
514 02	011	Dienst- und Schutzkleidung	--	--	247

n e u

514 03	011	**Verbrauchsmittel**	40 000	--	--

Erläuterungen:
Umsetzung von Titel 514 69 (40.000 Euro).

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	270 000	280 000	260 083

Erläuterungen:
Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 2

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Wiesbaden, Luisenplatz 10	871 000	--
Wiesbaden, Luisenplatz 5	--	423 500
Summe	871 000	423 500
davon 12 v.H.	104 600	--
davon 5 v.H.	--	21 200

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 1

Erläuterungen:
1. Heizung . . . . . 15 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 30 000 EUR
3. Reinigung . . . . . 100 000 EUR
4. Sonstiges . . . . . 125 000 EUR

Zusammen 270 000 EUR

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	160 000	175 000	146 916
	Erläuterungen:			
	1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 160 000 EUR			
	2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- EUR			
	3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- EUR			
	Zusammen 160 000 EUR			
518 02 011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	65 000	65 000	67 146
	Erläuterungen:			
	Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für 5 Kraftfahrzeuge finanziert werden.			
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	68 000	68 000	91 975
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 64 400 EUR			
	2. Sonstiges . . . . . 3 600 EUR			
	Zusammen 68 000 EUR			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
525 61 011	Aus- und Fortbildung	239 000	169 000	68 507
	Erläuterungen:			
	Ausbildungslehrgänge . . . . . 53 000 EUR			
	Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 186 000 EUR			
	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . . . -- EUR			
	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- EUR			
	Zusammen 239 000 EUR			
	Mehr wegen Umsetzung von Titel 525 69.			
526 01 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	26 000	26 000	513
526 02 111	Kosten des Landeseltern- und Landesschulbeirates	188 000	148 000	--

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Landeselternbeirat
Nach §§ 104 Abs.1, 154 Hessisches Schulgesetz vom 21. März 2002 (GVBl.I, S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 1999 (GVBl.I, S.354), erhalten die Mitglieder des Landeselternbeirats und der vom Landeselternbeirat nach § 117 HSchG gebildeten Ausschüsse Ersatz der Fahrkosten, Sitzungsgeld und erforderlichenfalls Übernachtungsgeld, weiterhin der Landeselternbeirat zur Durchführung seiner Aufgaben nach Maßgabe des Haushalts.

Landesschulbeirat
Nach § 99 Abs.6 Hessisches Schulgesetz erhalten die Mitglieder des Landesschulbeirats Ersatz der Fahrkosten, Sitzungsgeld und erforderlichenfalls Übernachtungsgeld.

1. Aufwendungen für die Mitglieder des Landeselternbeirates	17 000 EUR
2. Anderer Sachaufwand des Landeselternbeirates	29 000 EUR
3. Personalaufwand der Geschäftsstelle	100 000 EUR
4. Wahlkosten	40 000 EUR
5. Kosten des Landesschulbeirates	2 000 EUR
Zusammen	188 000 EUR

527 01	011	Reisekosten	158 000	158 000	83 413
529 01	011	Verfügungsmittel	8 000	6 400	4 206

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen.

529 04	011	Bewirtungskosten	20 000	16 000	13 582

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

531 01	011	Kosten der Information des Landtags und der Öffentlichkeit In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen die Veröffentlichungen an Abgeordnete des Landtages sowie zur Unterrichtung der Öffentlichkeit unentgeltlich abgegeben werden. Aus dem Ansatz können bis zu 41.000 EUR für den Hessentag und andere kulturelle Zwecke verwendet werden.	305 000	305 000	271 837

Erläuterungen:
Mittel zur Beschaffung, Herstellung und Herausgabe von Druckschriften, Dokumentationen und anderen Veröffentlichungen über Maßnahmen des Kultusministeriums, die auch an Eltern, Schüler/- innen und Lehrer/- innen abgegeben werden.
Aus diesem Ansatz können auch Ausgaben für eine Imagekampagne für den Lehrerberuf geleistet werden.

531 32	011	Veröffentlichungen amtlicher Druckwerke - Amtsblatt -	40 000	40 000	66 437

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
537 01 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	4 000	4 000	--
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	848 100	5 200	5 049
	Erläuterungen: Veranschlagt sind u.a. die Kosten des Pressedienstes sowie Benutzerentgelte für DV-Verfahren. Mehr wegen Umsetzung von Titel 538 69 (842.900 Euro).			
543 01 129	Kosten der Haftpflichtversicherung für Schüler, die an einem Betriebspraktikum teilnehmen	91 500	81 100	--
n e u				
545 01 011	**Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung**	5 700	--	--
	Erläuterungen: Die Kosten waren bisher bei Kap. 09 35 - 682 73 veranschlagt.			
546 01 011	Vermischter Sachaufwand	125 000	87 000	--
	Erläuterungen: Mehr wegen KMK-Präsidentschaft im Jahr 2003.			
547 01 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	51 000	51 000	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01 011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	--	--	--
681 01 011	Schadenersatzleistungen	28 000	28 000	--
685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	--
685 02 111	Kosten des Landesschülerrates	76 000	76 000	--
n e u				
685 03 141	**Landeszuschüsse für die mit der Durchführung von Lehrplänen beauftragten Verbände**	--	--	--
	Erläuterungen: Landeszuschüsse an die freien und kommunalen Träger für sozialpädagogische Betreuung, insbesondere im Rahmen des Programms zur Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt (EIBE).			
n e u				
688 01 141	**Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland** . . .	--	--	--
	Baumaßnahmen			
711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 01 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	102 000	10 000	--
	Erläuterungen: Mehr u.a. wegen Umsetzung von Titel 812 69.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
917 01 951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	--	--	22 286
	Erläuterungen: Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kapitel 17 18 nachgewiesen.			
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	266 353
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	227 799
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.			
981 63 991	Abführungen an Kap. 17 02 - 381 63	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP/R3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
	n e u			
982 01 141	**Dienstleistungsvergütung an die HLT**	--	--	--
	Erläuterungen: Anteilige Kostenerstattung für technische Hilfe bei ESF-Programmen und anderen EU-Programmen.			
	n e u			
989 01 991	**Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . .	17 500	--	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.			

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:
Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2003 bei den jeweiligen Titeln der Hauptgruppen 4 - 8 ausgewiesen.

422 69	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	--	115 100	118 566
425 69	011	Vergütung der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	84 600	72 752
511 69	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	268 300	82 659
514 69	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	40 700	23 469
518 69	011	Mieten und Pachten	--	--	425
525 69	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	51 200	124 652
538 69	011	Benutzerentgelte für DV-Verfahren	--	358 000	950 951
547 69	011	Sonstige Dienstleistungen	--	--	47
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	564 900	337 178
		Summe Titelgruppe 69	--	1 482 800	1 710 699
		Gesamtausgaben	14 396 700	14 367 400	12 479 912

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 04 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 600	4 600	20 573
2	Übertragungseinnahmen	--	--	9 920
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 600	4 600	30 493
4	Personalausgaben	10 971 400	11 026 100	9 082 227
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 201 800	2 662 400	2 544 069
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	104 000	104 000	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	102 000	574 900	337 178
9	Besondere Finanzierungsausgaben	17 500	--	516 438
Gesamtausgaben		14 396 700	14 367 400	12 479 912
Zuschuss/Überschuss		-14 392 100	-14 362 800	-12 449 418

Hessisches Kultusministerium
Erfolgsplan Kap. 04 01 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 1 -

Pos	VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
2.	52	Bestandsveränderungen	-	-	-
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	4.600	4.600	30.493
5.	58	Verrechnung zwischen Kapiteln	-	-	-
		Betriebsertrag	**4.600**	**4.600**	**30.493**
6.		Bezogene Waren und Leistungen			
6a.	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	196.000	196.000	191.893
6b.	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	94.000	94.000	92.488
7.		Personalaufwand			
7a.	62	Löhne	910.700	961.000	360.711
7b.	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	10.040.700	10.045.100	8.697.156
7c.	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	22.286
8.	65	Abschreibungen	37.500	-	-
8a.		Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	37.500		
9a.	66	Sonstige Personalaufwendungen	259.000	240.200	217.519
9b.	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.196.200	578.000	310.764
9c.	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen , Werbung	1.162.600	1.290.400	1.632.296
9d.	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	375.500	327.800	557.621
9e.	70	Betriebliche Steuern	-	-	-
		Betriebsaufwand	**14.272.200**	**13.732.500**	**12.082.734**
	=	**Eigenergebnis**	**-14.267.600**	**-13.727.900**	**-12.052.241**
9.	57	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
10.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	14.267.600	13.727.900	12.052.241
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**14.267.600**	**13.727.900**	**12.052.241**
11.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	-	-	-
		Leistungstransfers	**-**	**-**	**-**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**14.267.600**	**13.727.900**	**12.052.241**
=		**Verwaltungsergebnis**	**-**	**-**	**-**
12.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
13.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	**-**	**-**	**-**
14.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	**-**	**-**	**-**
15.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-**	**-**	**-**
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Finanzergebnis**	**-**	**-**	**-**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-**	**-**	**-**
16.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
17.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	-	-
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**-**	**-**	**-**
18.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	**-**	**-**	**-**
19.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	**-**	**-**	**-**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**-**	**-**	**-**
=		**Neutrales Ergebnis**	**-**	**-**	**-**
20.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
=		**Jahresergebnis**	**-**	**-**	**-**

Hessisches Kultusministerium
Erläuterungen zum Erfolgsplan Kap. 04 01 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 2 -

	lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Pos.	VKR				
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**-**	**-**	**-**
	5000-5072	Umsatzerlöse	-	-	-
	5081-5099	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	5100-5149	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	5150-5199	Sonstige Erträge	-	-	-
2	**5200-5249**	**Bestandsveränderungen**	**-**	**-**	**-**
3	**5250**	**aktivierte Eigenleistungen**	**-**	**-**	**-**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**4.600**	**4.600**	**30.493**
5	**5831**	**Verrechnung zwischen Kapiteln**	**-**	**-**	**-**
		Betriebsertrag	**4.600**	**4.600**	**30.493**
6	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**290.000**	**290.000**	**284.381**
	6000-6049	Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	6050-6059	Aufwendungen für Energie und Wasser	196.000	196.000	191.893
	6060-6089	Sonstige Aufwendungen	-	-	
	6160-6169	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	68.000	68.000	91.975
	6100-6159 6170-6199	Sonstige Aufwendungen	26.000	26.000	513
Erläuterung zur Bauunterhaltung					
	Landeseigene Gebäude:				
	- Dienstgebäude				
	- Luisenplatz 5, Wiesbaden				
	5% des Friedensneubauwertes nach 1992		10.960	10.960	-
	- Luisenplatz 10, Wiesbaden				
	12% des Friedensneubauwertes nach 1992		53.440	53.440	-
	Landesfremde Gebäude:				
	- Dienstgebäude mit Dienst- und Mietwohnungen				
	- Kirchgasse 11, Wiesbaden (pauschal)		3.600	3.600	-
	Friedensneubauwert 1992 in Euro		-	-	-
	der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude		-	-	-
	aller anderen Gebäude		-	-	-
	- Luisenplatz 5, Wiesbaden		216.532	216.532	-
	- Luisenplatz 10, Wiesbaden		445.335	445.335	-
	der Außenanlagen		-	-	-
7		**Personalaufwand**	**10.951.400**	**11.006.100**	**9.080.153**
	62	Löhne	910.700	961.000	360.711
	6300-6369	Gehälter	3.327.500	3.346.600	2.775.968
	6370-6389	Bezüge	6.709.800	6.694.700	5.919.385
	6390 - 6399	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	3.400	3.800	1.803
	6400-6499	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	22.286
8	**65**	**Abschreibungen**	**37.500**		
		davon sonstige Abschreibungen auf Anlagevermögen über 5000 Euro, das aus Landesmitteln finanziert ist		-	-
		davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	37.500	-	-

Hessisches Kultusministerium
Erläuterungen zum Erfolgsplan Kap. 04 01 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 2 -

lfd. Nr.		Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
9		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**2.993.300**	**2.436.400**	**2.718.200**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	259.000	240.200	217.519
	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.196.200	578.000	310.764
	6702	*davon Mieten für Gebäude*	*160.000*	*175.000*	*146.916*
	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.162.600	1.290.400	1.632.296
	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	375.500	327.800	557.621
	70	Betriebliche Steuern	-	-	-
	7831	Verrechnung zwischen Kapiteln		-	-
	Zu 9: Enthalten sind 8.000 € Verfügungsmittel.		-	-	-
		Betriebsaufwand	**14.272.200**	**13.732.500**	**12.082.734**
		Eigenergebnis	**-14.267.600**	**-13.727.900**	**-12.052.241**
10	**57**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**-**	**-**	**-**
11	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**14.267.600**	**13.727.900**	**12.052.241**
		davon Erträge aus Produktabgeltungen	14.267.600	13.727.900	12.052.241
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**14.267.600**	**13.727.900**	**12.052.241**
12	**78**	**Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen**	**-**	**-**	**-**
		Leistungstransfers	**-**	**-**	**-**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**14.267.600**	**13.727.900**	**12.052.241**
		Verwaltungsergebnis	**-**	**-**	**-**
13	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**-**	**-**	**-**
14	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**-**	**-**	**-**
		Finanzertrag	**-**	**-**	**-**
15	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**-**	**-**	**-**
16	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**-**	**-**	**-**
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
		Finanzergebnis	**-**	**-**	**-**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-**	**-**	**-**
17	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**-**	**-**	**-**
		Außerordentlicher Ertrag	**-**	**-**	**-**
18	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**-**	**-**	**-**
		Außerordentlicher Aufwand	**-**	**-**	**-**
		Außerordentliches Ergebnis	**-**	**-**	**-**
19	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**-**	**-**	**-**
	5950100-5950130	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen*	-	-	-
		= Transferzuwendungen	**-**	**-**	**-**

Hessisches Kultusministerium
Erläuterungen zum Erfolgsplan Kap. 04 01 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 2 -

lfd. Nr.		Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
20	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Zuwendungsergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	-
21	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Hessisches Kultusministerium
Finanzplan Kap. 04 01 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 3 -

VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Mittelverwendung				
024	Lizenzen, DV Software	102.000	10.000	20.000
Investitionen in Grundstücke und Gebäude		**-**	**-**	**-**
050	unbebaute Grundstücke	-	-	-
051	bebaute Grundstücke	-	-	-
053	Betriebsgebäude	-	-	-
057	Gebäudeeinrichtungen	-	-	-
Investitionen in Infrastrukturvermögen		**-**	**-**	**-**
061	Infrastrukturvermögen	-	-	-
Investitionen in Sachanlagen		**60.000**	**624.900**	**377.178**
075	Transportanlagen und ähnliche Betriebsvorrichtungen	-	-	-
077	sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte	-	-	-
081	Werstätteneinrichtungen und -geräte	-	-	-
082	Werkzeuge, Werksgeräte und Modelle, Prüf u. Meßmittel	-	-	-
083	Lager- und Transporteinrichtungen	-	-	-
084	Fuhrpark	-	-	-
085	sonst. Betriebsausstattung	-	-	-
086	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	60.000	624.900	377.178
087	Büromöbel und sonst. Geschäftsausstattung	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		**162.000**	**634.900**	**397.178**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
065	Abschreibungen (finanziert aus Produktabgeltung im Jahr der Beschaffung)	37.500	-	-
Fremdfinanzierung				
481	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Land (aus rückzahlbaren Zuführungen)	124.500	634.900	397.178
Deckungsmittel Zusammen		**162.000**	**634.900**	**397.178**

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g für das Jahr 2003

	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	14.267.600	13.727.900	12.052.241
+ Investitionen lt Finanzplan	162.000	634.900	397.178
- Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen lt. Erfolgsplan	37.500	-	-
+ in Abschreibung enthaltene GWG	-	-	-
Kameraler Zuschuss	**14.392.100**	**14.362.800**	**12.449.419**

Hessisches Kultusministerium
Leistungsplan Kap. 04 01 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 4 -

Nr.	Produktgruppe	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
		Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
1	Produktgruppe 1										
2	Produktgruppe 2										
	Summe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Angaben können erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung gemacht werden.

Kapitel 04 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

04 02 Allgemeine Bewilligungen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	011	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u					
381 01	199	**Zuführung von Kap. 17 17 - 981 71**	767 000	--	--
		Gesamteinnahmen	767 000	--	--

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 01	011	Erstattung von Verwaltungskosten an Berlin für die Unterhaltung des Sekretariats der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder	2 025 000	1 975 900	1 900 312
		Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei den Titeln 632 02 und 632 03.			

Erläuterungen:
Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland behandelt nach ihrer Geschäftsordnung Angelegenheiten der Kulturpolitik von überregionaler Bedeutung mit dem Ziel einer gemeinsamen Meinungs- und Willensbildung und der Vertretung gemeinsamer Anliegen. Zur Erledigung der laufenden Geschäfte der Ständigen Konferenz der Kultusminister und der in ihrem Rahmen verwalteten Einrichtungen stellt das Land Berlin eine Dienststelle als Sekretariat zur Verfügung. Das Nähere, insbesondere die Finanzierung, ist durch das Abkommen der alten Bundesländer vom 20.6.1959, dem die neuen Länder am 25.10.1991 beigetreten sind, geregelt.

Kapitel 04 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Im Haushaltsplanentwurf 2003 des Sekretariats sind Zuschüsse in Höhe von rd. 3,9 Mio. EUR für folgende von den Ländern gemeinsam finanzierte kulturelle Einrichtungen enthalten:

a) Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn
b) Deutscher Musikrat, Bonn
c) Deutsche Künstlerhilfe (Zuschussempfänger: Bundespräsidialamt)
d) Stiftung Kuratorium Junger Deutscher Film, Wiesbaden
e) Heinrich-Heine-Haus in der Cite Internationale in Paris - Wohnfreiplätze und Tutorenstellen - (Zuwendungsempfänger: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn)
f) Leo-Baeck-Institute of Jews from Germany, Jerusalem - London - New York (Zuwendungsempfänger: Freunde und Förderer des Leo-Baeck-Instituts, Frankfurt/Main)
g) Deutsches Komitee für den Europäischen Schultag, Bonn
h) Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg
i) Deutsches Polen-Institut, Darmstadt
j) Gesellschaft für deutsche Sprache, Wiesbaden
k) Forschungsstelle Osteuropa, Bremen

Der Anteil der Länder an den Ausgaben des Sekretariats der KMK beträgt voraussichtlich für das Hj. 2003 18,9 Mio. EUR. Das Land hat nach dem für 2002 gültigen Finanzierungsschlüssel rund 7,28044 v. H. zu übernehmen.
Im Ansatz ist auch der Anteil des Landes Hessen an der Kulturstiftung der Länder, für die Ausgaben in Höhe von rd. 8,53 Mio. EUR erforderlich sind, sowie am SOKRATES II-Programm (Gesamtkosten 0,81 Mio. EUR) enthalten.

632 02	129	Abwicklungskosten für die ehemalige Dienststelle Deutscher Bildungsrat	13 000	7 700	--
		1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 632 03. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 632 01.			
632 03	011	Verwaltungskostenerstattungen an das Land Nordrhein-Westfalen für die Zentralstelle für Fernunterricht	68 100	68 100	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 632 01 und Vermerk Nr. 1 bei Titel 632 02.			
685 01	187	Zuschuss für die Martin-Niemöller-Stiftung	7 400	7 400	--

Erläuterungen:
Zuschuss aufgrund der Mitgliedschaft des Landes Hessen im Förderkreis der Martin-Niemöller-Stiftung.
Der Verein fördert Initiativen, die auf Verständigung zwischen den Völkern, Staaten und Paktsystemen Europas und der Welt zielen und dem Frieden der Menschheit dienen.

685 02	187	Mitgliedsbeitrag für die "Stiftung Lesen"	15 400	13 900	13 805

Erläuterungen:
Zuschuss aufgrund der Mitgliedschaft des Landes Hessen in der "Stiftung Lesen".
Zweck der Stiftung ist die Förderung des Lesens von Buch, Zeitschrift und Zeitung in allen Bevölkerungskreisen. Dazu zählt insbesondere die Initiierung und Unterstützung von Leseförderungsprojekten in Zusammenarbeit mit Elternhaus, Kindergarten und Schule sowie die Durchführung und Förderung von Lese-, Leser- sowie von Kommunikationsforschung. Die Stiftung Lesen ist Kooperationspartner beim Projekt "Kulturmobil" des Hessischen Kultusministeriums.

Kapitel 04 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
685 06 187	Zuschuss für das Martin-Buber-Haus	56 300	56 300	56 242

Erläuterungen:
Institutionelle Förderung des Martin-Buber-Hauses in Heppenheim. Die laufenden Kosten der Einrichtung betragen ca. 190.000 EUR. Träger der Einrichtung ist der Internationale Rat der Christen und Juden. Die nach Abzug des Landeszuschusses verbleibenden Mittel werden von den Mitgliedsorganisationen und durch Spenden aufgebracht.

685 07 187	Förderung der christlich-jüdischen Zusammenarbeit	46 800	46 800	46 783

Erläuterungen:
Zuschüsse an fünfzehn Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Hessen.

685 08 187	Zuschuss an die Deutsche Blindenstudienanstalt in Marburg	1 457 200	1 457 200	1 457 182

Erläuterungen:
Die von dem gemeinnützigen Verein "Hochschulbücherei, Studienanstalt und Beratungsstelle für blinde Studierende" getragene Deutsche Blindenstudienanstalt in Marburg vermittelt blinden und hochgradig sehbehinderten jungen Menschen mit Hilfe ihrer weiterführenden Schulen und Kurse den Aufstieg in qualifizierte Berufe und dient ihnen während des Hochschulstudiums und im späteren Berufsleben sowohl mit ihrem Fundus an wissenschaftlichem und fremdsprachlichem Blindenbücherei, Archiv- und Tonträgermaterial als auch mit Blindendruckereierzeugnissen. Darüber hinaus versucht sie, durch Entwicklung und Herstellung technischer Blindenhilfsmittel den blinden Geistesarbeiter zu fördern.
Zu dem aus dem Epl. 04 zu bezuschussenden Blindenstudienanstalt e.V. gehören die Bereiche:
Schule, Heim, Rehabilitationseinrichtung für Sehgeschädigte, Verlag mit Binderei, Blindenbücherei, Blindenhörbücherei, Archiv/ Dokumentation und Verwaltung.
Die finanzielle Situation der einzelnen Sparten der Anstalt ist sehr unterschiedlich. Während sich die Schule mit Hilfe der Ersatzschulfinanzierung und die Rehabilitationseinrichtung mit den entsprechenden Heimen durch die Pflegesatzerstattung weitgehend selbst tragen, können die der Medienversorgung zuzurechnenden Bereiche nur mit Verlust arbeiten.
Das Interesse des Landes am Fortbestand der Anstalt ist gegeben, daher wird der Zuschuss als Festbetrag gewährt.

n e u

685 09 199	**Stiftung Martin - Buber - Haus**	767 000	--	--

Erläuterungen:
Beteiligung des Landes an der Stiftung Martin-Buber-Haus in Höhe von 3.068.000 EUR, davon in den Jahren 2003 bis 2006 je 767.000 EUR. Vgl. auch Erläuterung Nr. 16 zu Kap. 17 17 - 981 71.

685 21 187	Zuschuss an das Institut für Film und Bild in Grünwald	--	--	61 793

Kapitel 04 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder der Bundesrepublik. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Verwendung von Film, Lichtbild und Tonträger als Lehrmittel für alle Schulen, die freie Volksbildung und die Jugendpflege zu fördern. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile erhalten. Die Gesellschafter sind verpflichtet, durch Zuwendungen die Verwaltungs- und Produktionskosten der Gesellschaft zu decken, soweit diese nicht aus anderen Erträgen bestritten werden können.
Die Mittel sind bei Kap. 04 76 - 686 94 etatisiert.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

894 01	187	Zuschuss zur Errichtung der Europäischen Schule in Frankfurt am Main	2 591 200	3 800 000	--
		Gesamtausgaben	7 047 400	7 433 300	3 536 117

Abschluss Kapitel 04 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	767 000	--	--
Gesamteinnahmen		767 000	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	4 456 200	3 633 300	3 536 117
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 591 200	3 800 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		7 047 400	7 433 300	3 536 117
Zuschuss/Überschuss		-6 280 400	-7 433 300	-3 536 117

Abschluss für den Abschnitt Ministerium

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04 01	Ministerium	-	4.600	-	-	4.600
04 02	Allgemeine Bewilligungen	-	-	-	767.000	767.000
	Insgesamt:	-	4.600	-	767.000	771.600

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
10.971.400	3.201.800	104.000	-	102.000	17.500	14.396.700	-14.392.100
-	-	4.456.200	-	2.591.200	-	7.047.400	-6.280.400
10.971.400	3.201.800	4.560.200	-	2.693.200	17.500	21.444.100	-20.672.500

Kapitel 04 40
Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

04 40 Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 06	117	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	3 600	5 000	3 942
119 41	117	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 400	2 000	598
119 46	117	Sonstige Ersatzleistungen	300	1 000	179
119 47	117	Ersatzleistungen für Personalausgaben	--	--	--
119 51	117	Vermischte Einnahmen	800	1 000	508
124 01	117	Mieten und Pachten	167 300	146 400	163 665

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	17 900 EUR
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	146 900 EUR
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- EUR
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- EUR
5. Andere Mieten und Pachten	-- EUR
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	2 500 EUR
Zusammen	167 300 EUR

Kapitel 04 40
Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
125 01 117	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit . .	20 000	18 000	21 203
	Erläuterungen: Beiträge zur Gemeinschaftsverpflegung des Hessenkollegs Kassel. Die Einnahmen sind geschätzt.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 117	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02 117	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.			
235 03 117	Zuweisungen öffentlicher Träger für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.			
281 01 117	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	12 852
282 01 117	Zuschuß des Nassauischen Zentralstudienfonds an das Hessenkolleg Wiesbaden	2 500	--	2 556
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Referenzbereich).			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Referenzbereich).			
381 11 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			

Kapitel 04 40
Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 12 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--

Erläuterungen:
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen	196 900	173 400	205 504

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 117 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	900	900	--
422 01 117 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	119 300	120 000	77 429

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	119 300 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	119 300 EUR

422 02 117 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 03 117 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	--	--	--
422 11 117 Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	19 000 200	17 630 000	14 489 144

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	19 000 200 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	19 000 200 EUR

Mehr wegen Umsetzung von 1.510.300 EUR von Kap. 04 57-422 11.

422 12 117 Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	3 100	3 100	1 841

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	3 100 EUR
2. Übergangsgelder	-- EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- EUR
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	3 100 EUR

Kapitel 04 40
Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 13 117	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . .	--	--	7 502
422 41 117	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 117	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	323 700	204 000	286 894

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	323 700 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	323 700 EUR

425 02	117	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 11	117	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	--	--	209 698
425 12	117	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 13	117	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Lehrkräfte mit befristeten Verträgen	--	--	18 405
425 14	117	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte	--	--	721
425 51	117	Vergütungen der vollbeschäftigten nichtbeamteten Lehrkräfte mit befristeten Verträgen.	--	--	13 113
426 01	117	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	29 900	--	28 857
426 02	117	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	117	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	38 800	69 000	49 525

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst, zusammen höchstens 89 Arbeitsstunden je Woche.
Weniger wegen Umsetzung nach Titel 426 01 (30.000 EUR).

427 01	117	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06	117	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--

Kapitel 04 40
Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 07 117 Beschäftigungsentgelte für Assistenten aus dem Ausland . . . . . -- -- --

427 24 117 Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte . . . . . -- -- --

453 01 117 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen . . . . . -- -- 2 824

459 05 117 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01 117 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . -- -- --

461 02 117 Mittel für Vertretungsunterricht . . . . . 253 000 219 200 --

461 11 117 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . -- -- --

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 117 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 68 300 55 000 53 508

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	68 300 EUR
2. Kommunikation	-- EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	-- EUR
4. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	68 300 EUR

Mehr (13.300 EUR) wegen Auflösung ATG 69.

514 02 117 Dienst- und Schutzkleidung . . . . . -- -- --

514 03 117 Verbrauchsmittel 32 600 29 000 25 990

Erläuterungen:
Mehr (3.600 EUR) wegen Auflösung ATG 69.

517 01 117 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 419 100 419 100 401 931

Kapitel 04 40
Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 4

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Frankfurt am Main	1 942 400	--
Wetzlar	880 200	--
Wiesbaden	392 200	--
Kassel	200 000	7 836 000
Summe	3 414 800	7 836 000
davon 12 v.H.	409 776	--
davon 5 v.H.	--	391 800

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: --

518 01 117 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 286 500 286 500 282 613

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	286 500 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . .	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- EUR
Zusammen	286 500 EUR

518 02 117 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 13 900 13 900 13 926

Erläuterungen:
Für angemietete Kopiergeräte.

519 01 117 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 409 000 409 000 312 067

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	409 000 EUR
2. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	409 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 117 Aus- und Fortbildung . . . . . 6 000 5 000 --

525 62 117 Lehr- und Lernmittel 183 700 164 000 153 636

Kapitel 04 40
Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Lehrbücher	183 700 EUR
2. Gerätschaften	-- EUR
3. Verbrauchsstoffe	-- EUR
Zusammen	183 700 EUR

526 01	117	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	1 652
527 01	117	Reisekosten	20 000	20 000	28 798
531 01	117	Veröffentlichungen	3 000	3 000	3 832

Erläuterungen:

1. Amtliche Druckwerke	-- EUR
2. Öffentlichkeitsarbeit	3 000 EUR
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- EUR
4. Andere Veröffentlichungen	-- EUR
Zusammen	3 000 EUR

537 02	117	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
538 01	117	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	14 100	3 800	2 327

Erläuterungen:
Veranschlagt sind u.a. GEMA-Gebühren und Benutzerentgelte an die HZD.
Mehr (10.300 EUR) wegen Auflösung ATG 69.

546 01	117	Vermischter Sachaufwand	--	--	199

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01	152	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindenverbände	4 596 000	4 496 000	4 482 463

Erläuterungen:

1. Zuschüsse an öffentliche Träger von Weiterbildungseinrichtungen im Sinne des § 9 Abs. 1 Hessisches Weiterbildungsgesetzes (HWBG)	4 187 000 EUR
2. Zuschüsse für besondere Maßnahmen und Projekte nach dem HWBG	409 000 EUR
Zusammen	4 596 000 EUR

684 13	153	Zuschüsse an Einrichtungen in freier Trägerschaft	2 496 000	2 496 000	2 113 220

Erläuterungen:
Zuwendungen an Einrichtungen der Weiterbildung in freier Trägerschaft gem. § 18 des Hessischen Weiterbildungsgesetzes (HWBG).

Kapitel 04 40
Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
684 15 152	Zuschuss für die Walter-Kolb-Stiftung	--	8 000	15 952
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Kap. 04 02 - 685 09.			
684 17 152	Zuschüsse zur Förderung der staatsbürgerlichen Aufbauarbeit	51 000	51 000	51 538
	Erläuterungen: Mittel zur Förderung von konfessionellen Akademien und Stiftungen sowie von Vereinen zur staatsbürgerlichen Aufbauarbeit.			
685 02 153	Förderung der Schülervertretungen	7 000	7 000	7 669
685 24 153	Mitfinanzierung des Funkkollegs	--	--	--
686 01 117	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	300	300	230
	Erläuterungen: Z. B. Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften.			
686 02 152	Andere Zuschüsse für laufende Zwecke	2 255 000	2 255 000	2 061 738
	Erläuterungen:			
	I. Zuschüsse an öffentliche Träger von Weiterbildungseinrichtungen im Sinne des § 9 Abs. 2 Hessisches Weiterbildungsgesetzes (HWBG) für den Volkshochschulverband sowie für die Landesarbeitsgemeinschaften "Arbeit und Leben" und " Erwachsenenbildung im Justizvollzug".			
	1. Zuschüsse an öffentliche Träger von Weiterbildungseinrichtungen gem. § 12 HWBG .	1 259 700 EUR		
	2. Zuschüsse gem. § 14 HWBG an:			
	a) Hessischer Volkshochschulverband	635 200 EUR		
	b) Landesarbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben"	204 000 EUR		
	c) Landesarbeitsgemeinschaft"Erwachsenenbildung im Justizvollzug"	53 800 EUR		
	II. Zuschüsse für besondere Maßnahmen und Projekte nach dem HWBG	102 300 EUR		
	Zusammen	2 255 000 EUR		
686 03 153	Innovationspool für die Erwachsenenbildung in Hessen	255 000	205 000	133 575
	Erläuterungen: Zuschüsse für Maßnahmen und Projekte im Sinne des § 19 Hessisches Weiterbildungsgesetz (HWBG).			
686 14 152	Zuschüsse an Heimvolkshochschulen	625 000	625 000	609 938
	Erläuterungen: Zuschüsse an die Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck gem. § 13 Hessisches Weiterbildungsgesetz (HWBG).			

Kapitel 04 40
Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Baumaßnahmen

711 01 117 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- -- --

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01 117 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 76 800 64 000 66 133

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	76 800 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	-- EUR
Zusammen	76 800 EUR

Mehr (12.800 EUR) wegen Auflösung ATG 69.

n e u

893 01 187 **Zuschüsse an die Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck e.V.** . . . 400 000 -- --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	500 000
2005	280 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	780 000

Erläuterungen:

Das Land beteilgt sich gemäß § 20 Hessisches Weiterbildungsgesetz (HWBG) mit einem Zuschuss von höchstens 1.180.000 EUR an den Kosten für die Sanierung der Hessischen Heimvolkshochschule Fürsteneck (Gesamtkosten: 1.530.000 EUR). Die restlichen Mittel (350.000 EUR) werden auf der Grundlage einer Finanzierungsvereinbarung vom Landkreis Fulda, der Gemeinde Eiterfeld und dem Trägerverein der Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck aufgebracht.
Die Landesmittel werden entsprechend den vorgesehenen Bauabschnitte wie folgt bereit gestellt:

2003 = 400.000 EUR
2004 = 500.000 EUR
2005 = 280.000 EUR
Gesamtbetrag = 1.180.000 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

Kapitel 04 40
Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

981 63 991	Abführungen an Titel 17 02 - 381 63	--	--	--

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP/R3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:
Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2003 bei den jeweiligen Titeln der Hauptgruppen 4 bis 8 ausgewiesen.

511 69 117	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	13 300	20 182
514 69 117	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	3 600	1 800
518 69 117	Mieten für Geräte	--	--	--
525 69 117	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	1 000	--
538 69 117	Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	10 300	6 908
547 69 117	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 117	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	12 800	43 476
	Summe Titelgruppe 69	--	41 000	72 366

Weggefallene Titel

812 13 117	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
917 01 951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	--	--	517

Kapitel 04 40
Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kapitel 17 18 nachgewiesen.

917 11	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsemfänger	--	--	61 047
		Gesamtausgaben	31 987 200	29 902 800	26 142 819

Abschluss Kapitel 04 40

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	194 400	173 400	190 095
2	Übertragungseinnahmen	2 500	--	15 409
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		196 900	173 400	205 504
4	Personalausgaben	19 768 900	18 246 200	15 185 951
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 456 200	1 436 500	1 309 370
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	10 285 300	10 143 300	9 476 324
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	476 800	76 800	109 609
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	61 564
Gesamtausgaben		31 987 200	29 902 800	26 142 819
Zuschuss/Überschuss		-31 790 300	-29 729 400	-25 937 315

Abschluss für den Abschnitt Erwachsenenbildung

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04 40	Schulische und außerschulische Erwachsenen-bildung	-	194.400	2.500	-	196.900
	Insgesamt:	-	194.400	2.500	-	196.900

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
19.768.900	1.456.200	10.285.300	-	476.800	-	31.987.200	-31.790.300
19.768.900	1.456.200	10.285.300	-	476.800	-	31.987.200	-31.790.300

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

04 52 Staatliche Schulaufsicht

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 04 52
Nach § 95 Hess. Schulgesetz vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2002 (GVBl. I S. 58), wird die untere Schulaufsicht von den Staatlichen Schulämtern ausgeübt.
Für Abordnungen und Anrechnungen zur Erledigung inhaltlich und zeitlich befristeter Aufgaben, zur Fachberatung und Personalentwicklung und zur Unterstützung konkreter Projekte im Rahmen der Schulentwicklung werden bis zu 50 Lehrerstellen - entspricht einem Betrag von 2,2 Mio. EUR - zur Verfügung gestellt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	111	Verwaltungskosten	129 800	125 000	121 073
112 02	111	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder	215 200	200 000	238 616

Erläuterungen:
Verwarnungsgelder, Geldbußen, Gebühren und Auslagenersatz aus der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten aus Verfahren nach dem Hess. Schulgesetz.

119 41	111	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	5 000	342
119 46	111	Sonstige Ersatzleistungen	--	--	--
119 47	111	Ersatzleistungen für Personalausgaben	--	--	--
119 51	111	Vermischte Einnahmen	700	1 000	1 691
124 01	111	Mieten und Pachten	2 700	2 700	2 777

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	2 700 EUR
2. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	2 700 EUR

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
125 01 111	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 111	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	3 500	--	--
235 02 111	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	11 651
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01 111	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	74 019
282 01 111	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
287 01 111	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 01).			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 02).			
381 11 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 12 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--

Erläuterungen:
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

	Gesamteinnahmen	352 000	333 700	450 168

A U S G A B E N

Personalausgaben

Zur personellen Verstärkung der Staatlichen Schulämter können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 Haushaltsgesetz bis zu 30 kw-behaftete besetzte Planstellen und Stellen von anderen Einzelplänen nebst den entsprechenden Personalmitteln unter Wegfall der kw-Vermerke in das Kap. 04 52 umgesetzt werden.

422 01 111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	19 558 600	19 731 200	18 886 161

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	19 558 600 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	19 558 600 EUR

422 02 111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	5 000	5 000	32 544

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	5 000 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
4. Sondervergütungen	-- EUR
Zusammen	5 000 EUR

422 41 111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 111	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	8 985 900	8 825 500	8 072 378

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	8 985 900 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	8 985 900 EUR

Umsetzung von 32.000 EUR nach Kap. 04 01 - 425 01.

425 02 111 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - 1 900 1 900 2 135

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 900 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	1 900 EUR

425 41 111 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 111 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen - 41 800 42 000 43 841

426 02 111 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

426 03 111 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte 168 800 170 000 135 546

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 259,6 Arbeitsstunden je Woche.

427 01 111 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 158 700 16 000 212 064

Erläuterungen:
Mittel zur kurzfristigen Beschäftigung von Aushilfskräften in Vertretungs- und Krankheitsfällen.
Mehr wegen zusätzlichem Bedarf, Umsetzung von Titel 422 01 (142.700 EUR).

427 06 111 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- 426 897

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 111 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung . . . . . -- -- 95 399

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
453 01 111	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	36 000	36 000	26 702
459 05 111	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
	n e u			
461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** .	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 111	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 569 700	1 196 400	1 316 269
	Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf . . . . . 650 000 EUR; 2. Kommunikation . . . . . 603 000 EUR; 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 316 700 EUR; 4. Sonstiges . . . . . -- EUR; Zusammen 1 569 700 EUR. Mehr u.a. wegen Auflösung von ATG 69.			
514 02 111	Dienst- und Schutzkleidung	200	--	--
	Erläuterungen: Schutzkleidung für Reinigungskräfte.			
	n e u			
514 03 111	**Verbrauchsmittel**	60 000	--	--
	Erläuterungen: Umsetzung (60.000 EUR) wegen Auflösung von ATG 69.			
517 01 111	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	842 100	847 200	711 410

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Zu 517 01 bis 519 01
Weniger wegen Aufgabe von Landesliegenschaften.

In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 6

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Darmstadt / Dieburg	150 000	--
Erbach	30 700	--
Hanau	223 200	--
Groß-Gerau	64 500	--
Wetzlar	49 900	--
Eschwege	72 400	--
Summe	590 700	--
davon 12 v.H.	70 884	--
davon 5 v.H.	--	--

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 24(23)

518 01 111 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 1 651 300 1 620 400 2 135 385

Erläuterungen:
1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 1 651 300 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- EUR

Zusammen 1 651 300 EUR

Mehr wegen zusätzlicher Anmietungen.

518 02 111 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 113 900 111 000 103 918

Erläuterungen:
Mietkosten für Kopiergeräte und Zeiterfassungsgeräte.

519 01 111 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 82 200 76 000 121 923

Erläuterungen:
1. Landeseigene Gebäude . . . . . 36 000 EUR
2. Sonstiges . . . . . 46 200 EUR

Zusammen 82 200 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Zu 2.: Schönheitsreparaturen, zu deren Durchführung das Land nach bestehenden Mietverträgen verpflichtet ist.
Mehr wegen erhöhtem Renovierungsaufwand.

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
525 61 111	Aus- und Fortbildung	329 600	25 000	18 736
	Erläuterungen: Mehr wegen zusätzlicher Maßnahmen und Auflösung der ATG 69 (290.000 EUR).			
526 01 111	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	39 100	37 000	64 713
	Erläuterungen: Mehr wegen u.a. Zunahme der ärztlichen Untersuchungen, Kosten der Verwaltungsstreitverfahren wegen Feststellung der Dienstfähigkeit.			
527 01 111	Reisekosten	288 000	230 000	227 545
	Erläuterungen: Mittel für Dienstreisen zur Wahrnehmung der Schulaufsicht. Mehr wegen Erhöhung KM-Pauschale und weiterer Fahrstrecken wegen Zusammenlegung von Standorten.			
536 01 111	Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
537 01 111	Beförderungskosten	63 600	90 000	33 184
538 01 111	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	725 000	--	--
	Erläuterungen: Ausgaben für Beratungsdienstleistungen. Mehr (725.000 EUR) wegen Auflösung von ATG 69.			
546 01 111	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 01 111	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	131 000	130 600	66 449
	Erläuterungen: Vertragliche Verwaltungskostenerstattungen an die Städte Frankfurt/M. und Wiesbaden für die Inanspruchnahme zentraler Einrichtungen.			
681 01 111	Schadenersatzleistungen	--	--	--
685 01 111	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 01 111	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
	Baumaßnahmen			
711 01 111	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01 111 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstge Gebrauchsgegenstände 93 700 90 000 233 370

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 93 700 EUR
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- EUR

Zusammen 93 700 EUR

Erwerb von ISDN - Telekommunikationsanlage und Verkabelungsmaßnahmen.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

981 63 991 Abführungen an Titel 17 02 - 381 63 . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP/R3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind..

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:
Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2003 bei den jeweiligen Titeln der Hauptgruppen 4 bis 8 ausgewiesen.

511 69 111 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- 231 200 17 414

514 69 111 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. . . . . -- 51 100 58 329

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
518 69	111	Mieten für Geräte	--	43 500	--
525 69	111	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	232 700	102 635
538 69	111	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	414 100	1 743 259
812 69	111	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	518 300	66 759
		Summe Titelgruppe 69	--	1 490 900	1 988 396

Weggefallene Titel

917 01	991	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger	--	--	--

Erläuterungen:
Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kapitel 17 18 nachgewiesen.

Weggefallene Titelgruppen

		Titelgruppe 72 Sonderaufgaben der Zentralstelle "Schule und Daten"			
429 72	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	304 161
547 72	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben . .	--	--	33 260
		Summe Titelgruppe 72	--	--	337 420
		Gesamtausgaben	34 946 100	34 772 100	35 292 385

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 04 52

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	348 500	333 700	364 498
2	Übertragungseinnahmen	3 500	--	85 670
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		352 000	333 700	450 168
4	Personalausgaben	28 956 700	28 827 600	28 237 828
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 764 700	5 205 600	6 687 981
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	131 000	130 600	66 449
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	93 700	608 300	300 129
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		34 946 100	34 772 100	35 292 385
Zuschuss/Überschuss		-34 594 100	-34 438 400	-34 842 218

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

04 53 Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen

Zu Kapitel 04 530:
Ab 2003 werden die Kapitel 04 53, 04 55, 04 58 und 04 61 unter Kapitel 04 57 - Schulen -zusammengefasst.

EINNAHMEN

Weggefallene Titel

111 11	112	Gebühren, sonstige Entgelte	--	11 000	10 437
111 64	112	Prüfungsgebühren	--	--	5 241
112 02	112	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	3 000	--
119 41	112	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	1 000	88
119 47	112	Ersatzleistungen für Personalausgaben	--	--	--
119 51	112	Vermischte Einnahmen	--	154 000	296 289
231 01	112	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	626 869
233 01	112	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
235 01	112	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02	112	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
381 12	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
381 21	991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	169 000	938 923

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Weggefallene Titel

422 11	112	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen) - Laufende Zahlungen -	--	907 754 700	886 272 573
422 12	112	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen) - Einzelzahlungen -	--	180 000	138 086
422 13	112	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen)	--	--	72 940
422 21	124	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte an Sonderschulen) - Laufende Zahlungen -	--	132 578 800	131 512 317
422 22	124	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte an Sonderschulen) - Einzelzahlungen -	--	30 000	6 340
422 23	124	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte an Sonderschulen)	--	--	11 156
422 41	112	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	1 049 526
425 11	112	Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen) - Laufende Zahlungen -	--	42 516 000	41 402 814
425 12	112	Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte an Grund,- Haupt- und Realschulen) - Einzelzahlungen -	--	5 600	9 020
425 13	112	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte (Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen mit befristeten Verträgen)	--	--	21 950 479
425 14	112	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen	--	--	3 410
425 21	124	Vergütungen der Angestellen (Lehrkräfte und Erzieher an Sonderschulen) - Laufende Zahlungen - .	--	9 808 000	9 071 964
425 22	124	Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte und Erzieher an Sonderschulen) - Einzelzahlungen -	--	2 200	2 187
425 23	124	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte (Lehrkräfte an Sonderschulen mit befristeten Verträgen)	--	--	2 146 995

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
425 24 124	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte an Sonderschulen	--	--	--
425 41 112	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
425 51 112	Vergütungen der Angestellen (Vollbeschäftigte Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen mit befristeten Verträgen)	--	--	12 988 437
425 61 124	Vergütungen der Angestellten (Vollbeschäftigte Lehrkräfte an Sonderschulen mit befristeten Verträgen)	--	--	1 665 610
427 02 112	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	--	634 000	602 340
427 24 112	Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	3 092 773
427 64 112	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	--	40 000	49 747
453 01 112	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	--	105 000	88 568
459 05 112	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
511 01 112	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	35 000	21 889
514 02 112	Dienst- und Schutzkleidung	--	10 000	10 226
525 61 112	Aus- und Fortbildung	--	15 000	5 113
526 01 112	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	453 000	527 391
527 01 112	Reisekosten	--	556 000	440 529
538 01 112	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
546 01 112	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
632 01 112	Verwaltungskostenerstattungen an das Land Baden-Württemberg für die Beschulung von Kindern in der Hochgebirgsklinik Davos	--	26 600	25 427
671 02 112	Erstattungen an Kirchen und Religionsgemeinschaften	--	3 564 000	3 160 160
684 01 124	Zuschüsse an heim- und anstaltsgebundene Sonderschulen	--	80 600	80 528

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
685 07	112	Zuschüsse an Heime für schulpflichtige Kinder . . .	--	11 900	4 602
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 72 Verbesserung der schulischen Situation der Schülerinnen und Schüler in Hauptschulklassen			
429 72	113	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	25 000	12 729
547 72	113	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	127 900	136 125
		Summe Titelgruppe 72	--	152 900	148 855
		Gesamtausgaben	--	1 098 559 300	1 116 562 002

Abschluss Kapitel 04 53

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	169 000	312 054
2	Übertragungseinnahmen	--	--	626 869
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	169 000	938 923
4	Personalausgaben	--	1 093 679 300	1 112 150 011
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	1 196 900	1 141 274
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	3 683 100	3 270 717
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	1 098 559 300	1 116 562 002
Zuschuss/Überschuss		--	-1 098 390 300	-1 115 623 078

Kapitel 04 55
Gymnasien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

04 55 G y m n a s i e n

Zu Kapitel 04 550:
Ab 2003 werden die Kapitel 04 53, 04 55, 04 58 und 04 61 unter Kapitel 04 57 - Schulen -zusammengefasst.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

111 64	117	Prüfungsgebühren	--	60 000	54 836
112 02	117	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	1 278
119 41	117	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	1 000	241
119 47	117	Ersatzleistungen für Personalausgaben	--	--	--
119 51	117	Vermischte Einnahmen	--	57 000	13 187
231 01	117	Sonstige Zuweisungen vom Bund für Assistenten aus dem Ausland	--	--	--
235 01	117	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02	117	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
381 12	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
381 21	991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	118 000	69 542

A U S G A B E N

Weggefallene Titel

422 11	117	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	--	449 495 100	439 770 676
422 12	117	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	68 000	64 116

Kapitel 04 55
Gymnasien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 13	117	Mehrarbeitsvergütungen der Beamtinnen und Beamten	--	--	41 966
422 41	117	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	705 143
425 11	117	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	11 044 000	8 353 821
425 12	117	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	2 000	--
425 13	117	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte (Lehrkräfte mit befristeten Verträgen)	--	--	7 822 082
425 14	117	Überstundenvergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte	--	--	--
425 41	117	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
425 51	117	Vergütungen der Angestellten (Vollbeschäftigte Lehrkräfte mit befristeten Verträgen)	--	--	3 534 969
427 07	117	Beschäftigungsentgelte für Assistenten aus dem Ausland	--	405 000	306 028
427 24	117	Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte	--	--	594 759
427 64	117	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Nichtschülerprüfungen und Ergänzungsprüfungen -	--	60 000	53 550
459 05	117	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
671 02	117	Erstattungen an Kirchen und Religionsgemeinschaften	--	7 748 000	8 827 007
		Gesamtausgaben	--	468 822 100	470 074 116

Kapitel 04 55
Gymnasien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 04 55

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	118 000	69 542
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	118 000	69 542
4	Personalausgaben	--	461 074 100	461 247 109
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	7 748 000	8 827 007
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	468 822 100	470 074 116
Zuschuss/Überschuss		--	-468 704 100	-470 004 574

Kapitel 04 57
Schulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

04 57 Schulen

Zu Kapitel 04 57:
Ab dem Jahr 2003 werden die Kap. 04 53, 04 55, 04 58 und 04 61 sowie Kap. 04 76 - ATG 92 im neuen Kap. 04 57 zusammengefasst.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u
111 11 112 **Gebühren, sonstige Entgelte** . . . . . 11 000 -- --
Erläuterungen:
Umsetzung von Kap. 04 53.

n e u
111 64 112 **Prüfungsgebühren** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei 427 64.
Erläuterungen:
Einnahmen aus Nichtschülerprüfungen im GHRS-Bereich.
Umsetzung von Kap. 04 53.

n e u
111 65 127 **Prüfungsgebühren** . . . . . 139 000 -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 427 65.
Erläuterungen:
Einnahmen aus Nichtschülerprüfungen im beruflichen Bereich.
Umsetzung von Kap. 04 61 - 111 64.

n e u
111 66 117 **Prüfungsgebühren** . . . . . 60 000 -- --
Vgl.Vermerk bei 427 66.
Erläuterungen:
Gebühren aus Nichtschülerprüfungen im Gymnasialbereich.
Umsetzung von Kap. 04 55 - 111 64.

n e u
112 02 112 **Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden** . . 3 000 -- --
Erläuterungen:
Umsetzung von Kap. 04 53.

n e u
119 41 129 **Rückzahlungen von Überzahlungen** . . . . . 4 000 -- --
Erläuterungen:
Umgesetzt wurden:
Von Kap. 04 53 . . . . . 1 000 EUR
Von Kap. 04 55 . . . . . 1 000 EUR
Von Kap. 04 61 . . . . . 2 000 EUR

Kapitel 04 57
Schulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u 119 47 129	**Ersatzleistungen für Personalausgaben** . . . . . Vgl. Vermerk vor den "Persönlichen Verwaltungsausgaben".	--	--	--
n e u 119 51 129	**Vermischte Einnahmen**	234 000	--	--
Erläuterungen:				
Umgesetzt wurden:				
Von Kap. 04 53	154 000 EUR			
Von Kap. 04 55	57 000 EUR			
Von Kap. 04 58	3 000 EUR			
Von Kap. 04 61	20 000 EUR			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u 231 01 129	**Sonstige Zuweisungen vom Bund** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 24.	--	--	--
n e u 231 02 117	**Sonstige Zuweisungen vom Bund für Assistenten aus dem Ausland** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 07.	--	--	--
n e u 233 01 129	**Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 24.	--	--	--
Erläuterungen:				
Haushaltsstelle für die Erstattung anteiliger Personalausgaben für den Einsatz von Lehrkräften beruflicher Schulen in beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen.				
n e u 235 01 129	**Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes** . . . . . Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 ..., 425 ...	--	--	--
n e u 235 02 129	**Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten** . . . . . Vgl.Vermerk bei den Titeln 422 11, 422 21, 425 11, 425 21.	--	--	--

Kapitel 04 57
Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u				
381 12 129	**Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72** . . . . . In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kap. geleistet werden.	--	--	--
Erläuterungen:				
	Im Falle einer erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die PEB erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
n e u				
381 21 991	**Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83** . . . . . Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 11, 422 21, 425 11 und 425 21.	--	--	--
Erläuterungen:				
	Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	451 000	--	--
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			

1. Die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 422..., 425..., 427... erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 47.
2. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit erstreckt sich für den Deckungskreis Lehrerbereich auf die Ansätze der Titel 422 11(12,13,21,22,23,41,61,62,64,94),425 11(12,13,14,21,22,23,24,51,61), 427 24 und 461 02 der Kap. 04 40, 04 57, 04 59, 04 64, 04 71 und 04 76 sowie auf alle Ausgaben bei den Titelgruppen 80 und 88 des Kap. 04 76.
3. Vergleiche Ziffer 8 zu den Haushaltsvermerken zu Kap. 04 59.
4. Zur personellen Verstärkung im Rahmen der sonderpädagogischen Betreuung in Sonderschulen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 Haushaltsgesetz bis zu 57 kwbehaftete besetzte Planstellen und Stellen von anderen Einzelplänen nebst den entsprechenden Personalmitteln unter Wegfall der kw-Vermerke in das Kap. 04 57 umgesetzt werden.

n e u					
422 11	112	**Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -** . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 21 geleistet werden.	1 989 952 700	--	--

Kapitel 04 57
Schulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 1 989 952 700 EUR
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR

Zusammen 1 989 952 700 EUR

Umgesetzt wurden:
Von Kap. 04 53 - 422 11 . . . . . 907 754 700 EUR
Von Kap. 04 53 - 422 21 . . . . . 132 578 800 EUR
Von Kap. 04 55 - 422 11 . . . . . 449 495 100 EUR
Von Kap. 04 58 - 422 11 . . . . . 75 047 400 EUR
Von Kap. 04 61 - 422 11 . . . . . 312 909 900 EUR
Von Kap. 04 52 - 422 01 . . . . . 14 500 EUR
Von Kap. 04 59 - 422 11 . . . . . 2 762 400 EUR
Von Kap. 04 76 - ATG 92 . . . . . 107 943 000 EUR

Mehr (14.593.900 EUR) wegen ganzjähriger Veranschlagung der in 2002 neugeschaffenen 600 Stellen.
Mehr (3.450.000 EUR) wegen Zuschlag für Altersteilzeitverhältnisse.

Umgesetzt wurden:
Nach Kap. 04 52 - 422 01 . . . . . 4 500 EUR
Nach Kap. 04 40 - 422 11 . . . . . 1 510 300 EUR

n e u
422 12 112 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Einzelzahlungen -** . . . . . 351 000 -- --

Erläuterungen:
1. Ehrengaben . . . . . 351 000 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR
4. Sondervergütungen . . . . . -- EUR

Zusammen 351 000 EUR

Umgesetzt wurden:
Von Kap. 04 53 - 422 12 . . . . . 180 000 EUR
Von Kap. 04 53 - 422 22 . . . . . 30 000 EUR
Von Kap. 04 55 . . . . . 68 000 EUR
Von Kap. 04 58 . . . . . 13 000 EUR
Von Kap. 04 61 . . . . . 60 000 EUR

n e u
422 13 112 **Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamte (Lehrkräfte)** . . . . . -- -- --

n e u
422 41 112 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -** . . . . . -- -- --

n e u
425 11 112 **Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -** . . . . . 75 828 700 -- --
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 21 geleistet werden.

Kapitel 04 57
Schulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	75 828 700 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	75 828 700 EUR

Umgesetzt wurden:

Von Kap. 04 53 - 425 11	42 516 000 EUR
Von Kap. 04 53 - 425 21	9 808 000 EUR
Von Kap. 04 55 - 425 11	11 044 000 EUR
Von Kap. 04 61 - 425 11	10 918 400 EUR
Von Kap. 04 59 - 425 11	2 086 600 EUR
Von Kap. 15 10 - 685 01	40 000 EUR

n e u

425 12 112 **Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Einzelzahlungen -** . . . . . 11 300 -- --

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	11 300 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	11 300 EUR

Umgesetzt wurden:

Von Kap. 04 53 - 425 12	5 600 EUR
Von Kap. 04 53 - 425 22	2 200 EUR
Von Kap. 04 55	2 000 EUR
Von Kap. 04 61	1 500 EUR

n e u

425 13 112 **Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte (Lehrkräfte mit befristeten Verträgen)** . . . -- -- --

1. Vgl.Haushaltsvermerk bei Titel 04 76 - 632 89.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.

n e u

425 14 112 **Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte** . . . . . -- -- --

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Aufgrund eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Tarifgemeinschaft deutscher Länder erhalten die im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrkräfte an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen für geleistete Überstunden an Stelle der Überstundenvergütung nach § 35 BAT dieselbe Mehrarbeitsvergütung wie die vergleichbaren Lehrkräfte im Beamtenverhältnis.

Kapitel 04 57
Schulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u 425 41 112	**Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -** . .	--	--	--
n e u 425 51 112	**Vergütungen der Angestellten (Vollbeschäftigte Lehrkräfte mit befristeten Verträgen)** . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.	--	--	--
n e u 427 02 112	**Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre** . . . . . **Erläuterungen:** Beschäftigungsentgelte für 45 Praktikanten, die zu Sozialpädagogen ausgebildet werden. Umsetzung von Kap. 04 53 - 427 02.	634 000	--	--
n e u 427 07 117	**Beschäftigungsentgelte für Assistenten aus dem Ausland** . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 231 02. **Erläuterungen:** Veranschlagt sind die Beschäftigungsentgelte für ausländische Assistentinnen und Assistenten für 8 bzw. 9 Monate. Aus dem Ansatz sind auch die Kranken- und Unfallversicherungen zu zahlen. Darüber hinaus können weitere Assistenten beschäftigt werden, soweit der Bund die Beschäftigungsentgelte erstattet(vgl. Titel 231 02). Umsetzung von Kap. 04 55.	405 000	--	--
n e u 427 24 112	**Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige** . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 231 01 und 233 01. **Erläuterungen:** Hier können auch die Personalkosten für Assistenten aus dem Ausland nachgewiesen werden. Gleiches gilt für Zivildienstleistende, die ihren Ersatzdienst an einer Sonderschule leisten, die dafür als Einrichtung anerkannt ist. Des weiteren sind aus diesen Mitteln auch die Personalkosten für den an privaten beschützenden Werkstätten erteilten Unterricht zu finanzieren.	--	--	--
n e u 427 63 127	**Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Schülerprüfungen -** . . . . . **Erläuterungen:** In dem Ausschuss für Schülerprüfungen sind lt. Prüfungsordnung auch die Mitglieder des Handwerks und der Industrie vertreten. Diesen sind die aus Anlass der Prüfung entstandenen Auslagen zu erstatten. Umsetzung von 600 EUR von Kap. 04 61 - 427 63.	600	--	--
n e u 427 64 112	**Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender** . . . . . 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 111 64. 2. Die Mittel sind übertragbar.	40 000	--	--

Kapitel 04 57
Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Prüfungsgebühren anlässlich des nachträglichen Erwerbs des Hauptschulabschlusses oder des mittleren Abschlusses (Realschulabschluss).
Umsetzung von 40.000 EUR von Kap. 04 53.

n e u

427 65 127 **Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Nichtschülerprüfungen -** . . . . . 125 100 -- --

1. Ausgaben dürfen in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei 111 65 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Ausgaben für Nichtschülerprüfungen an beruflichen Schulen. Veranschlagt sind 90 v.H. der Einnahmen bei 111 65.
Umsetzung von 125.100 EUR von Kap. 04 61 - 427 64.

n e u

427 66 117 **Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Nichtschülerprüfungen -** . . . . . 60 000 -- --

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 111 66.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Umsetzung von 04 55 - 427 64.

n e u

453 01 112 **Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen** . . 57 000 -- --

Erläuterungen:
Umsetzung von 57.000 EUR von Kap. 04 53 - 453 01.

n e u

459 05 112 **Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung** . . . . . -- -- --

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

n e u

511 01 112 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** . . . . 35 000 -- --

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	35 000 EUR
2. Kommunikation	-- EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	-- EUR
4. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	35 000 EUR

Umsetzung von 35.000 EUR von Kap. 04 53 - 511 01.

Kapitel 04 57
Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

n e u

514 02 112 **Dienst- und Schutzkleidung** . . . . . 10 000 -- --
Aus diesem Ansatz sind auch die Ausgaben für die Dienst-und Schutzkleidung bei Kap. 04 59 zu leisten.

Erläuterungen:
Persönliche Schutzausrüstung für Lehrkräfte, die mit Gefahrstoffen umgehen.
Umsetzung von Kap. 04 53.

n e u

525 61 127 **Aus- und Fortbildung** . . . . . 150 000 -- --
Aus diesem Ansatz sind auch die Ausgaben für die Strahlenschutzfachkurse nach § 29 Strahlenschutzverordnung und § 13 Röntgenverordnung, Brandschutzlehrgänge für das Generale "Arbeitsschutz und Sicherheit im naturwissenschaftlichen Unterricht" bei Kap. 04 59 zu leisten.

Erläuterungen:
Umgesetzt wurden:
Von Kap. 04 53 - 525 61 . . . . . 15 000 EUR
Von Kap. 04 61 - 525 61 . . . . . 117 000 EUR
(Die Mittel sind bestimmt für Auslagen nach Maßgabe des HRKG und der TGVO sowie Lehrgangsgebühren und Materialkosten für Berufsschullehrer im Rahmen betrieblich-fachlicher und didaktisch-methodischer Fortbildungsmaßnahmen und zu Qualifizierung von Schulleitungsmitgliedern).

n e u

526 01 112 **Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten** 100 000 -- --
Aus diesem Ansatz sind auch die Ausgaben bei Kap. 04 59 zu leisten.

Erläuterungen:
Kostenerstattungen, u.a. anlässlich (amts)ärztlicher Untersuchungen, Impfprophylaxe für Lehrkräfte, Erzieher(innen) und Zivildienstleistende an Schulen für Praktisch-Bildbare, Körperbehinderte, Erziehungshilfe und Kranke.

n e u

527 01 112 **Reisekosten** . . . . . 480 000 -- --

Erläuterungen:
Hieraus sind auch die Reisekosten aus Anlass von Dienstversammlungen zu zahlen.
Umsetzung von 480.000 EUR von Kap. 04 53 - 527 01.

n e u

538 01 112 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . . -- -- --

n e u

546 01 112 **Vermischter Sachaufwand** . . . . . -- -- --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u

632 01 112 **Verwaltungskostenerstattungen an das Land Baden-Württemberg für die Beschulung von Kindern in der Hochgebirgsklinik Davos** . . . . . 26 600 -- --

Kapitel 04 57
Schulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Für die Behandlung hessischer asthmakranker Kinder in der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang sind aufgrund der Ländervereinbarung zur Finanzierung von Lehrergehältern zur Sicherung der Unterrichtsversorgung an der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang anteilig Kosten für die Personalversorgung zu zahlen.
Umsetzung von Kap. 04 53.

n e u

671 02 117 **Erstattungen an Kirchen und Religionsgemeinschaften** . . . . . 18 426 000 -- --

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich darüber hinaus um bis zu 1.534.000 EUR durch Minderausgaben bei den Titeln 422/425 11.
2. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2 bei Kap. 04 76 - 461 02.

Erläuterungen:
Aufgrund von Vereinbarungen erstattet das Land den Kirchen und Religionsgemeinschaften entstehende Aufwendungen für Gestellungsverträge.
Umgesetzt wurden:

Von Kap. 04 53	3 564 000 EUR
Von Kap. 04 55	7 748 000 EUR
Von Kap. 04 61	6 714 000 EUR
Von Kap. 04 59	400 000 EUR

n e u

684 01 124 **Zuschüsse an private heim- und internatsgebundene Sonderschulen** . . . . . 80 600 -- --

Erläuterungen:
Zuschüsse an Unterhaltsträger privater heim- und internatsgebundener Sonderschulen, die die dort untergebrachten schulpflichtigen Kinder freiwillig unterrichten und pädagogisch besonders betreuen.
Umsetzung von Kap. 04 53.

n e u

685 02 127 **Förderung der Schülervertretung** . . . . . 7 700 -- --

Erläuterungen:
Zuwendung an die gemäß § 125 HSchG errichteten Studierendenvertretung an Fachschulen.
Umsetzung von Kap. 04 61.

n e u

685 07 112 **Zuschüsse an Heime für schulpflichtige Kinder** 11 900 -- --

Erläuterungen:
Umsetzung von 11.900 EUR von Kap. 04 53.
Zuschüsse für die Unterbringung schulpflichtiger Kinder. Nach den Empfehlungen der KMK vom 28./29.4.1977 und 9.2.1979 sollen je Tag und Kind unter Einbeziehung der Ferien ein Betrag in Höhe von 4,09 EUR für Schifferkinder und Kinder von Schaustellern und Zirkusangehörigen als Zuschuss gewährt werden.

n e u

685 08 127 **Zuschüsse zu den Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen** . . . . . 560 000 -- --

Kapitel 04 57
Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt zur Ausführung einer KMK-Regelung und einer Landesregelung, wonach Berufsschüler aus Splitterberufen in verstärktem Maße in überörtlichen (länderübergreifenden und schulträgerübergreifenden) Fachklassen zusammengefasst werden.
Umsetzung von Kap. 04 61 - 685 07.

n e u

685 09 127 **Zuschuss an die Propstei Johannesberg oder Rechtsnachfolger als Fortbildungszentrum für Denkmalpflege** . . . . . 27 000 -- --

Erläuterungen:
An der Ferdinand-Braun-Schule in Fulda ist bei der zweijährigen Fachschule für Technik die Fachrichtung Denkmalpflege eingerichtet worden. Der Zuschuss ist für die notwendige besondere fachpraktische Ausbildung, die am Deutschen Institut für Handwerk und Denkmalpflege, Propstei Johannesberg, Fulda e.V. oder Rechtsnachfolger erfolgt, bestimmt.
Mehr wegen zusätzlichem Bedarf.

T i t e l g r u p p e n

n e u

Titelgruppe 72
Verbesserung der schulischen Situation der Schülerinnen und Schüler in Hauptschulklassen

Zu ATG 72:
Zur Verbesserung der schulischen Situation der Schülerinnen und Schüler in Hauptschulklassen sind Maßnahmen zur Reform des Unterrichts, der Fort- und Weiterbildung und die Umsetzung handlungsbezogener und schulformübergreifender pädagogischer Konzepte erforderlich.
Umsetzung von Kap. 04 53; mehr wegen Aufstockung des Programms.

429 72 113 Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . 25 000 -- --

547 72 113 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . 127 900 -- --

Summe Titelgruppe 72 . . . . . 152 900 -- --

Gesamtausgaben . . . . . 2 087 533 100 -- --

Kapitel 04 57
Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 04 57

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	451 000	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		451 000	--	--
4	Personalausgaben	2 067 490 400	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	902 900	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	19 139 800	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 087 533 100	--	--
Zuschuss/Überschuss		-2 087 082 100	--	--

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

04 58 Gesamtschulen

Zu Kap. 04 58
Ab 2003 werden die Kapitel 04 53, 04 55, 04 58 und 04 61 unter Kapitel 04 57 - Schulen -zusammengefasst.

EINNAHMEN

Weggefallene Titel

112 02	119	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
119 41	119	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 47	119	Ersatzleistungen für Personalausgaben	--	--	--
119 51	119	Vermischte Einnahmen	--	3 000	--
231 01	119	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02	119	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
381 12	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
381 21	991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	3 000	--

AUSGABEN

Weggefallene Titel

422 11	119	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	--	75 047 400	72 124 371
422 12	119	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	13 000	11 453
422 41	119	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	-4 187
425 11	119	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	153 169

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
425 12 119	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
459 05 119	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Gesamtausgaben	--	75 060 400	72 284 806

Abschluss Kapitel 04 58

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	3 000	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	3 000	--
4	Personalausgaben	--	75 060 400	72 284 806
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	75 060 400	72 284 806
Zuschuss/Überschuss		--	-75 057 400	-72 284 806

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

04 59 Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

1. Die im Zusammenwirken mit den Schulträgern realisierten managementbedingten Einsparungen sowie die sonstigen managementbedingten Einsparungen bei der Hauptgruppe 4 (Landesanteil) dürfen die Unterrichtsversorgung nicht beeinträchtigen. Sie sind - auch gegenüber dem Ministerium der Finanzen - nachzuweisen und werden für die Dauer von 3 Jahren anerkannt.
2. Im laufenden Vollzug können Einsparungen im Sinne der Nr. 1 im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen in Höhe von 70 v. H. zur Verstärkung der Hauptgruppen 5 bis 8 bzw. des Titels 981 63 herangezogen werden.
3. Die Titel der Hauptgruppen 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8 sowie zugunsten des Titels 981 63. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
5. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
6. Im Wege einer Erfolgsbeteiligung können nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 5 bis 8 in Höhe von 70 v. H. einer allgemeinen Rücklage bzw. einer Investitionsrücklage zugeführt werden. Einsparungen im Sinne der Nr. 1 können, sofern sie nicht zur Verstärkung entsprechend Nr. 2 herangezogen werden, in Höhe von 70 v. H. einer zweckgebundenen Rücklage (Titel 919 03) zugeführt werden, die spätestens nach 3 Jahren in Anspruch zu nehmen ist.
7. Stellenpläne- und übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
8. Ergibt sich durch Veränderungen bei den Schülerzahlen ein veränderter Lehrerbedarf, können im erforderlichen Umfang Lehrerstellen mit Personalmitteln zwischen den Kap. 04 57 und 04 59 umgesetzt werden.
9. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

Zu Kapitel 04 59:
I. Ziel des Pilotversuchs
Der Pilotversuch "Gemeinsame Verantwortung für Bildung und Erziehung in Schulen der Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau" dient der Zielsetzung
- einer Qualitätssteigerung der Leistungen von Schule sowie
- einer Stärkung der Eigenverantwortung der Schulen

im Rahmen der Umsetzung der Gesamtvorhaben "Neue Verwaltungssteuerung" im Bereich des Landes Hessen (NVS) und "Neues Steuerungsmodell" im Bereich des kommunalen Partners (NSM).
Der kommunale Partner besteht aus dem Landkreis Groß- Gerau und der Stadt Rüsselsheim. Um die genannten Ziele zu erreichen, haben sich beide Partner in einer Grundsatzvereinbarung verpflichtet, für die Bildungsregion ein gemeinsames Budget zu bilden und zu bewirtschaften.

II. Referenzbereich
Der Pilotversuch ist ein Umsetzungsprojekt der dritten NVS-Staffel und begann im Jahr 2002 mit der Vorbereitungsphase. Bis zur Umstellung auf eine ergebnisorientierte Budgetierung wird der Referenzbereich weiter auf kameraler Basis budgetiert.
Im Kap. 04 59 ist der Landesanteil des gemeinsamen Budgets ohne Ausgaben der Staatlichen Schulaufsicht (Kap. 04 52) veranschlagt.
Der kommunale Anteil, der im Haushaltshaltsjahr 2002 auf die Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau entfällt, ist in der nachfolgenden Übersicht nachrichtlich dargestellt. Die kommunalen Haushaltsplanentwürfe 2003 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

Einnahmen der Schulträger

			EUR
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb			18.282.019
Innere Verrechnungen			1.429.981
Sonstige Finanzeinnahmen			87.100
Summe	--	--	19 799 100

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Ausgaben der Schulträger

	EUR
Personalausgaben	8.215.656
Bauunterhaltung	2.483.500
Betriebs- und Energiekosten	7.382.845
Sonstiger sächlicher Verwaltungs-und Betriebsaufwand	7.336.550
Kostenerstattung an den Eigenbetrieb Betriebshöfe	347.500
Innere Verrechnungen	1.071.015
Zuweisungen und Zuschüsse	887.581
Summe	27 724 647

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	129	Gebühren, sonstige Entgelte	--	--	--
111 64	129	Prüfungsgebühren	--	--	--
112 02	129	Geldbußen, Verwarungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
119 41	129	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 47	129	Ersatzleistungen für Personalausgaben	--	--	--
119 51	129	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	023	Mieten und Pachten	61 700	90 200	--

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	4 300 EUR
2. Sonstiges	57 400 EUR
Zusammen	61 700 EUR

U.a. Einnahmen aus der Vermietung von Unterkünften im landeseigenen Wohnheim der Landesstelle Groß-Gerau, Berliner Straße 19, an technische Lehrkräfte in Ausbildung aus Entwicklungsländern (Counterparts).

129 01	129	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit .	--	--	--
132 02	129	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	--	--	--

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 129	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
	Erläuterungen: Z.B. Zuschüsse und Zuweisungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bzw. der Deutschen Stiftung für Entwicklung und der Carl Duisberg Gesellschaft e.V. für die Durchführung von Projekten in der Entwicklungshilfe.			
232 01 129	Sonstige Zuweisungen von Ländern	--	--	--
233 01 129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
	Erläuterungen: Zuweisungen des Schulträgers Landkreis Groß-Gerau.			
233 02 129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
	Erläuterungen: Zuweisungen des Schulträgers Stadt Rüsselsheim.			
235 01 129	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02 129	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
236 01 129	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
237 01 129	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 01 129	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
	Erläuterungen: U.a. werden hier Zuschüsse anderer/privater Schulträger vereinnahmt.			
287 01 129	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
342 01 129	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	--	--	--
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 01).			

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl.Erläuterungen zu Titel 919 02).			
359 03 951	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für die Hauptgruppe 4	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 03).			
381 11 991	Zuführung aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds "Schwerbehinderter".			
381 12 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien für "Personalentwicklungsbörse".			
382 01 991	Durchlaufende Gelder aus der Finanzierung von Lehrgängen für Dritte	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Titel 982 01.			
	Gesamteinnahmen	61 700	90 200	--
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 11 112	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	76 522 100	79 895 900	--
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 76 522 100 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 76 522 100 EUR			
	Umsetzung von 2.762.400 EUR nach Kap. 04 57- 422 11.			
422 12 112	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte)	20 000	20 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 20 000 EUR			
	2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR			
	4. Sondervergütungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 20 000 EUR			
422 13 112	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Mehrarbeitsvergütung - . . .	--	--	--

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 41 112	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 112	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	135 400	136 400	--

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	135 400 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	135 400 EUR

425 11 112	Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	2 618 700	4 726 100	--

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 618 700 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	2 618 700 EUR

Umsetzung von 2.086.600 EUR nach Kap. 04 57 - 425 11.

425 12 112	Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 13 112	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Lehrkräfte	--	--	--
425 14 112	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte	--	--	--

Erläuterungen:

Aufgrund eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Tarifgemeinschaft deutscher Länder erhalten die im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrkräfte an den allgemeinbildenden und beruflichen schulen für geleistete Überstunden an Stelle der Überstundenvergütung nach § 35 BAT dieselbe Mehrarbeitsvergütung wie die vergleichbaren Lehrkräfte im Beamtenverhältnis.

425 41 112	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
425 51 112	Vergütungen der Angestellten (Vollbeschäftigte Lehrkräfte mit befristeten Verträgen)	--	--	--
427 08 023	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
427 24 112	Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
429 01 023	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
453 01 112	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	3 000	3 000	--
459 05 112	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
461 01 023	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	--	--	--
461 02 129	Mittel für Vertretungsunterricht	1 213 600	1 240 200	--
461 11 129	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	--	--	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	112	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	25 200	18 000	--

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	19 200 EUR
2. Kommunikation	2 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2 800 EUR
4. Sonstiges	1 200 EUR
Zusammen	25 200 EUR

Mehr (7.200 EUR) wegen Auflösung ATG 69.

514 01	023	Haltung von Fahrzeugen	2 000	2 000	--
514 03	023	Verbrauchsmittel	7 000	6 000	--

Erläuterungen:
Für die Erneuerung von abgängigem Mobiliar in den Unterkunftsräumen und Ausstattung der Gemeinschaftsräume im Wohnheim für die Counterparts.
Mehr(2.000 EUR) wegen Auflösung ATG 69.

517 01	023	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	130 300	130 300	--

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Heizung	17 400 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	22 300 EUR
3. Reinigung	64 300 EUR
4. Sonstiges	26 300 EUR
Zusammen	130 300 EUR

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2003
Anzahl: 1

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Berliner Str.	176 500	4 300 000
Summe	176 500	4 300 000
davon 12 v.H.	21 200	--
davon 5 v.H.	--	215 000

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

2003
Anzahl: 1

518 02 023 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge . . . . 5 400 5 400 --

Erläuterungen:
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für ein Kraftfahrzeug für die Landesstelle Groß-Gerau finanziert werden.

519 01 023 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 69 000 69 000 --

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	69 000 EUR
2. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	69 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 023 Aus- und Fortbildung . . . . . 52 000 51 000 --

Erläuterungen:
Mehr (1.000 EUR) wegen Auflösung ATG 69.

525 62 023 Lehr- und Lernmittel . . . . . 7 000 7 000 --

525 63 129 Beschaffung von Lernmitteln . . . . . 856 000 804 000 --

Erläuterungen:
Beschaffung von Lernmitteln aufgrund § 153 Hessisches Schulgesetz vom 17.06.1992 (GVBl. I S.233), zuletzt geändert duch Gesetz vom 02.04.2001 (GVBl. I S.175), Instandsetzung besonders wertvoller Bücher (z.B. Atlanten, Lexika).

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
526 01 129	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	--
527 01 129	Reisekosten	45 700	45 700	--
531 01 129	Veröffentlichungen	--	--	--
538 01 129	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
	Erläuterungen: U.a. Ausgaben für Beratungsleistungen.			
538 94 129	Andere Dienstleistungen und Gestattungen	120 000	126 300	--
	Erläuterungen: Mittel für Medien im Unterricht.			
546 01 129	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
547 01 023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: Hieraus können auch Aufwendungen im Rahmen der Betreuung der Counterparts aus besonderen Anlässen bestritten werden.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
613 01 023	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
	Erläuterungen: Zuweisungen an Schulträger Landkreis Groß-Gerau.			
613 02 023	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
	Erläuterungen: Zuweisungen an Schulträger Stadt Rüsselsheim.			
633 01 023	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Beschulungskosten	--	--	--
n e u				
633 02 023	**Sonstige Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände**	--	--	--
671 02 112	Erstattungen an Kirchen und Religionsgemeinschaften	921 000	1 300 000	--
	Erläuterungen: Aufgrund von Vereinbarungen erstattet das Land den Kirchen und Religionsgemeinschaften entstehende Aufwendungen für Gestellungsverträge. Umsetzung von 379.000 EUR nach Kap. 04 57 - 671 02.			
681 02 023	Förderung von Studierenden aus Entwicklungsländern	5 000	6 000	--
	Erläuterungen: Ausgaben für die unentgeltliche Überlassung von Unterrichtsmaterialien an die Counterparts.			

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u				
684 01 023	**Zuschüsse an freie Träger**	--	--	--
685 01 023	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	--
	Baumaßnahmen			
711 01 023	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 023	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 01 023	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	35 400	10 000	--
	Erläuterungen: Mehr u.a. wegen Auflösung ATG 69.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.			
919 03 951	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für die Hauptgruppe 4	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen der Hauptgruppe 4. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 03.			
981 63 991	Abführung an Titel 17 02 - 381 63	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP/R3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
982 01 991	Finanzierungen für Lehrgänge für Dritte	--	--	--
	Erläuterungen: Finanzielle Abwicklung von Lehrgängen fremder Veranstalter. Die von den Veranstaltern zu erstattenden Beträge werden bei Titel 382 01 vereinnahmt.			

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:
Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2003 bei den jeweiligen Titeln der Hauptgruppen 4 bis 8 ausgewiesen.

511 69	023	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	7 200	--
514 69	023	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	2 000	--
525 69	023	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	1 000	--
812 69	023	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	15 400	--
		Summe Titelgruppe 69	--	25 600	--
		Gesamtausgaben	82 794 800	88 628 900	--

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 04 59

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	61 700	90 200	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		61 700	90 200	--
4	Personalausgaben	80 512 800	86 021 600	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 320 600	1 275 900	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	926 000	1 306 000	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	35 400	25 400	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		82 794 800	88 628 900	--
Zuschuss/Überschuss		-82 733 100	-88 538 700	--

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

04 61 B e r u f s - , B e r u f s f a c h - u n d F a c h s c h u l e n

Zu Kap. 04 61
Ab 2003 werden die Kapitel 04 53, 04 55, 04 58 und 04 61 unter Kapitel 04 57 - Schulen -zusammengefasst.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

111 64	127	Prüfungsgebühren	--	139 000	147 283
119 41	127	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	2 000	--
119 47	127	Ersatzleistungen für Personalausgaben	--	--	--
119 51	127	Vermischte Einnahmen	--	20 000	15 484
231 01	127	Sonstige Zuweisungen vom Bund - Erstattungen des Bundesamtes für den Zivildienst -	--	--	5 594
233 01	127	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden		--	-- --
235 01	127	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02	127	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
381 12	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
381 21	991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	161 000	168 361

A U S G A B E N

Weggefallene Titel

422 11	127	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	--	312 909 900	306 190 495
422 12	127	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	60 000	28 306

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
422 13	127	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	--	--	133 097
422 41	127	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	34 222
425 11	127	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	10 918 400	11 524 433
425 12	127	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	1 500	307
425 13	127	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte (Lehrkräfte mit befristeten Verträgen)	--	--	5 604 628
425 14	127	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte	--	--	3 855
425 41	127	Leerstellen für beurlaubte Angestellte	--	--	--
425 51	127	Vergütungen der Angestellten (Vollbeschäftigte Lehrkräfte mit befristeten Verträgen)	--	--	1 184 110
427 24	127	Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte	--	--	4 614 293
427 63	127	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Schülerprüfungen -	--	600	111
427 64	127	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Nichtschülerprüfungen -	--	125 100	133 262
459 05	127	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
525 61	127	Aus- und Fortbildung	--	117 000	122 722
671 02	127	Erstattungen an Kirchen und Religionsgemeinschaften	--	6 714 000	7 896 284
685 02	127	Förderung der Schülervertretung	--	7 700	--
685 07	127	Zuschüsse zu den Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen	--	440 000	333 006
685 09	127	Zuschuss an die Propstei Johannesberg oder Rechtsnachfolger als Fortbildungszentrum für Denkmalpflege	--	26 000	25 647

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 74 Hessisches Programm "Brücke zur Ausbildung"			
429 74 127	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	197 000	465 282
525 74 127	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
527 74 127	Reisekosten	--	--	--
547 74 127	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	5 809
	Summe Titelgruppe 74	--	300 500	471 091
	Gesamtausgaben	--	331 517 200	338 299 870

Abschluss Kapitel 04 61

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	161 000	162 767
2	Übertragungseinnahmen	--	--	5 594
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	161 000	168 361
4	Personalausgaben	--	324 212 500	329 916 401
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	117 000	128 531
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	7 187 700	8 254 937
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	331 517 200	338 299 870
Zuschuss/Überschuss		--	-331 356 200	-338 131 509

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

04 64 Staatliche Fachschulen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	127	Verwaltungskosten	18 400	1 000	349
111 21	127	Schulgebühren	4 000	10 000	9 470
111 64	127	Prüfungsgebühren	--	--	--
119 01	127	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	36 522
119 06	127	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	7 900	8 000	4 245
119 31	127	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
119 41	127	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	905
119 47	127	Ersatzleistungen für Personalausgaben	--	--	--
119 51	127	Vermischte Einnahmen	200	1 000	2 135
119 66	127	Einnahmen aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage durch Außenstehende	--	1 000	3 276

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 67 127	Einnahmen für Verpflegung	348 100	345 000	362 106

Erläuterungen:

I. Staatliche Glasfachschule Hadamar

1. Beiträge zur Gemeinschaftsverpflegung von
   a) 22 Teilnehmern an der Vollverpflegung an 265 Tagen zu einem Tagessatz von 5,88 EUR . . . . . 34 300 EUR
   b) 25 Teilnehmern am Mittagessen an 200 Tagen zu einem Tagessatz von 2,86 EUR . . . . . 14 300 EUR
   c) 4 hauptamtlichen Mitarbeitern bzw. Lehrkräften an 200 Tagen zu einem Tagessatz von 3 EUR . . . . . 2 400 EUR
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Kaffee . . . . 3 600 EUR
3. Nicht näher aufteilbare Teilverpflegung . . . . . 2 200 EUR

Zusammen 56 800 EUR

II. Staatliche Technikerschule in Weilburg

Beiträge zur Gemeinschaftsverpflegung

1. 160 Fachschüler an 12 Monaten zum Pauschalpreis von 105 EUR monatlich . . . . . 201 600 EUR
2. 30 Fachschüler (Mittagessen) an 180 Tagen zum Preis von 3,00 EUR . . . . . 16 200 EUR
3. nichtaufteilbare Teilverpflegung von Fachschülern an verschiedenen Tagen . . . . 15 300 EUR
4. 10 hauptamtliche Mitarbeiter bzw. Lehrkräfte (Mittagessen) an 180 Tagen zum Preis von 3,20 EUR . . . . . 5 760 EUR
5. 20 Fremdabnehmer (Mittagessen) an 180 Tagen zum Preis von 3,40 EUR . . . . . 12 240 EUR
6. Zusätzlicher Verkauf von Speisen und Getränken . . . . . 40 200 EUR

Zusammen 291 300 EUR

Zusammen 348 100 EUR

124 01 127	Mieten und Pachten	222 600	227 800	214 736

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 222 600 EUR
2. Sonstiges . . . . . -- EUR

Zusammen 222 600 EUR

125 01 127	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	1 000	67 865
125 02 127	Erlöse der Werkstätten	20 300	20 000	--
125 05 127	Ersatzgelder von Studierenden	25 600	35 400	--

Erläuterungen:

Ersatzgelder der Studierenden von 35 EUR ab 01.02.2001 je Studienhalbjahr.

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 127	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02 127	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.			
235 03 127	Zuweisungen öffentlicher Träger für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.			
237 01 127	Verwaltungskostenerstattungen von Zweckverbänden	6 600	8 400	8 343
281 01 127	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Referenzbereich).			
359 02 951	Entnahme aus Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Referenzbereich).			
381 11 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
381 12 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 21 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - ATG 73	--	--	--
	Gesamteinnahmen	653 700	658 600	709 952

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 127	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	182 600	184 000	137 085

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	182 600 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	182 600 EUR

422 02 127	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	400	400	--

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- EUR
2. Sondervergütungen	-- EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
5. Ehrengaben	400 EUR
Zusammen	400 EUR

422 11 127	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	5 016 300	5 055 000	4 051 586

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	5 016 300 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	5 016 300 EUR

422 12 127	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Einzelzahlungen -	1 500	1 000	307

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- EUR
2. Sondervergütungen	-- EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
5. Ehrengaben	1 500 EUR
Zusammen	1 500 EUR

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 13 127	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . .	--	--	--
422 41 127	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 127	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	737 600	701 000	621 795

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	737 600 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	737 600 EUR

Mehr u.a. wegen Umsetzung von Titel 425 69.

425 02 127	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	300	--	22 254
425 11 127	Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	712 600	718 000	895 416

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	712 600 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	712 600 EUR

425 12 127	Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Einzelzahlungen -	700	--	--
425 14 127	Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Überstundenvergütungen -	--	--	--

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Kap. 04 57 - 425 14.

425 41 127	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 127	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	451 600	455 000	506 097

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	451 600 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
Zusammen	451 600 EUR

426 02	127	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	127	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	488 300	492 000	490 606

Erläuterungen:

Vergütung für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 494 Arbeitsstunden je Woche	338 300 EUR
Nicht aufteilbare Personalausgaben aus dem Verpflegungsbereich	150 000 EUR
Zusammen	488 300 EUR

426 41	127	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	127	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	2 000	3 000	1 948
427 06	127	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
427 08	127	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
427 24	127	Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte	--	--	249 880
427 63	127	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Schülerprüfungen -	5 100	5 400	4 342

Erläuterungen:

In die Ausschüsse für Schülerprüfungen sind lt. Prüfungsordnung auch Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu berufen. Diesen sind die aus Anlass der Prüfung entstandenen Auslagen in entsprechender Anwendung des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter i.d.F.v. 01.10.1969 (BGBl I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung von Kostengesetzen und anderen Gesetzen vom 24.06.1994 (BGBl. I S. 1325) zu erstatten.

427 64	127	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Nichtschülerprüfungen -	--	--	--

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
453 01 127	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	5 000	5 000	--
459 05 127	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 127	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
461 02 127	Mittel für Vertretungsunterricht	81 000	76 700	--
461 11 127	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 127	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	176 600	137 000	95 339
	Erläuterungen: Mehr u.a. wegen Umsetzung von Titel 511 69.			
514 01 127	Haltung von Fahrzeugen	4 500	4 000	6 431
514 02 127	Dienst- und Schutzkleidung	1 300	1 000	864
	Erläuterungen: Schutzkleidung für Reinigungskräfte und Hausmeister.			
514 03 127	Verbrauchsmittel	290 900	256 000	247 145
	Erläuterungen: Mehr u.a. wegen Umsetzung von Titel 514 69.			
517 01 127	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	444 000	430 600	417 933

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 5

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Staatliche Technikerschule Weilburg, Windhof	1 022 900	--
Staatliche Zeichenakademie Hanau	962 000	--
Glasfachschule Hadamar	826 800	547 400
Staatliche Technikerschule Alsfeld	687 700	--
Staatliche Technikerschule Weilburg, Frankfurter Str. 40	1 752 000	--
Summe	5 251 400	547 400
davon 12 v.H.	630 200	--
davon 5 v.H.		27 400

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: --

518 01 127 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 4 700 4 700 --

518 02 127 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 43 800 23 800 23 050

519 01 127 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 337 000 336 000 301 916

Erläuterungen:
1. Landeseigene Gebäude . . . . . 337 000 EUR
2. Sonstiges . . . . . -- EUR

Zusammen 337 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

523 01 127 Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen 4 100 4 000 3 083

Erläuterungen:
1. Bibliotheken . . . . . 1 100 EUR
2. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände . . . . . 2 000 EUR
3. Erwerb von Schülerkunstwerken . . . . . 1 000 EUR

Zusammen 4 100 EUR

525 61 127 Aus- und Fortbildung 21 500 10 000 7 925

Erläuterungen:
Mehr wegen Umsetzung von Titel 525 69 (11.100 Euro).

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
525 62 127	Lehr- und Lernmittel	78 700	74 000	60 729
526 01 127	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	700	--	175
527 01 127	Reisekosten	4 200	2 000	4 441
527 03 127	Reisekostenvergütung an Lehrer und Hilfskräfte bei Schulwanderungen usw	2 200	2 000	--
531 01 127	Veröffentlichungen	6 700	6 000	4 828

Erläuterungen:

1. Amtliche Druckwerke	2 400 EUR
2. Öffentlichkeitsarbeit	3 900 EUR
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- EUR
4. Andere Veröffentlichungen	400 EUR
Zusammen	6 700 EUR

538 01 127	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--

Erläuterungen:
U.a. Ausgaben für Beratungsleistungen.

542 01 127	Steuern und Abgaben	600	600	399

Erläuterungen:
Ausgaben im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsverpflegung im Wohnheim der Staatlichen Technikerschule in Weilburg.

546 01 127	Vermischter Sachaufwand	--	--	14 303

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 02 156	Förderung der Schülervertretungen	--	--	7 439

Erläuterungen:
Nach § 154 Hessisches Schulgesetz vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. April 2001 (GVBl. I S. 175), erhalten der Landesschülerrat und die Landesstudierendenräte zur Durchführung ihrer Aufgaben Mittel nach Maßgabe des Haushalts.

685 09 153	Zuschüsse zur Durchführung von Ausbildungsteilmaßnahmen außerhalb der Schule	25 000	25 000	--
686 01 127	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	500	500	489

Erläuterungen:
Z. B. Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften.

Baumaßnahmen

711 01 127	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 127 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --

812 01 127 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 322 000 197 000 205 376

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	225 200 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	96 800 EUR
Zusammen	322 000 EUR

Mehr u.a. wegen Umsetzung von Titel 812 69.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die allgemeine Rücklage . . . . . -- -- 424 773

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- 7 694

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

981 63 991 Abführungen an Titel 17 02 - 381 63 . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP/R3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

n e u

989 01 991 **Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . . 14 100 -- --

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:
Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2003 bei den jeweiligen Titeln der Hauptgruppe 4 - 8 ausgewiesen.

425 69	127	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	42 200	45 576
511 69	127	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	68 000	130 232
514 69	127	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	27 200	33 666
525 69	127	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	11 100	6 357
538 69	127	Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69	127	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	127	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	135 000	133 650
		Summe Titelgruppe 69	--	283 500	349 482

Weggefallene Titel

917 01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	--	--	796

Erläuterungen:
Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kapitel 17 18 nachgewiesen.

917 11	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	--	--	20 574
		Gesamtausgaben	9 468 100	9 494 200	9 186 500

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 04 64

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	647 100	650 200	701 609
2	Übertragungseinnahmen	6 600	8 400	8 343
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		653 700	658 600	709 952
4	Personalausgaben	7 685 000	7 738 700	7 026 891
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 421 500	1 398 000	1 358 817
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	25 500	25 500	7 928
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	322 000	332 000	339 026
9	Besondere Finanzierungsausgaben	14 100	--	453 837
Gesamtausgaben		9 468 100	9 494 200	9 186 500
Zuschuss/Überschuss		-8 814 400	-8 835 600	-8 476 547

Hessisches Kultusministerium
Erfolgsplan Kap. 04 64 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 1 -

Pos	VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	653.700	658.600	709.952
2.	52	Bestandsveränderungen	-	-	-
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
5.	58	Verrechnung zwischen Kapiteln	-	-	-
		Betriebsertrag	**653.700**	**658.600**	**709.952**
6.		Bezogene Waren und Leistungen			
6a.	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	736.200	687.600	665.942
6b.	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	343.500	370.200	343.961
7.		Personalaufwand			
7a.	62	Löhne	939.900	947.000	996.703
7b.	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	6.735.500	6.782.300	6.027.933
7c.	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
8.	65	Abschreibungen	190.334	-	-
8a.		Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	190.334		
9a.	66	Sonstige Personalaufwendungen	29.100	27.500	14.589
9b.	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	49.200	28.500	37.528
9c.	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen , Werbung	13.100	10.000	9.269
9d.	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	14.100	-	461.766
9e.	70	Betriebliche Steuern	600	600	399
		Betriebsaufwand	**9.051.534**	**8.853.700**	**8.558.090**
	=	**Eigenergebnis**	**-8.397.834**	**-8.195.100**	**-7.848.138**
9.	57	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
10.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	8.397.834	8.195.100	7.848.138
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**8.397.834**	**8.195.100**	**7.848.138**
11.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	-	-	-
		Leistungstransfers	**-**	**-**	**-**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**8.397.834**	**8.195.100**	**7.848.138**
=		**Verwaltungsergebnis**	**-**	**-**	**-**
12.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
13.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	**-**	**-**	**-**
14.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	**-**	**-**	**-**
15.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-**	**-**	**-**
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Finanzergebnis**	**-**	**-**	**-**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-**	**-**	**-**
16.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
17.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	-	-
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**-**	**-**	**-**
18.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	**-**	**-**	**-**
19.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	**-**	**-**	**-**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**-**	**-**	**-**
=		**Neutrales Ergebnis**	**-**	**-**	**-**
20.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
=		**Jahresergebnis**	**-**	**-**	**-**

Hessisches Kultusministerium
Erläuterungen zum Erfolgsplan Kap. 04 64 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 2 -

	lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Pos.	VKR				
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**653.700**	**658.600**	**709.952**
	5000-5072	Umsatzerlöse	45.900	56.400	68.770
	5081-5099	Kostenersätze und Erstattungen	6.600	8.400	8.343
	5100-5149	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	22.400	11.000	9.819
	5150-5199	Sonstige Erträge	356.200	355.000	408.284
	5311-5314	Sonstige Erlöse (u.a. Mieten , Pachten	222.600	227.800	214.736
2	**5200-5249**	**Bestandsveränderungen**	**-**	**-**	**-**
3	**5250**	**aktivierte Eigenleistungen**	**-**	**-**	**-**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge**			
5	**5831**	**Verrechnung zwischen Kapiteln**	**-**	**-**	**-**
		Betriebsertrag	**653.700**	**658.600**	**709.952**
6	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**1.079.700**	**1.057.800**	**1.009.903**
	6000-6049	Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	6050-6059	Aufwendungen für Energie und Wasser	444.000	430.600	417.933
	6060-6089	Sonstige Aufwendungen	292.200	257.000	248.009
	6160-6169	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	341.500	367.200	342.013
	6100-6159 6170-6199	Sonstige Aufwendungen	2.000	3.000	1.948

Erläuterung zur Bauunterhaltung
Landeseigene Gebäude:

Landesfremde Gebäude:

Friedensneubauwert 1992 in Euro -

7		**Personalaufwand**	**7.675.400**	**7.729.300**	**7.024.636**
	62	Löhne	939.900	947.000	996.703
	6300-6369	Gehälter	737.900	743.200	689.624
	6370-6389	Bezüge	5.911.500	5.957.000	5.084.087
	6390 - 6399	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	86.100	82.100	254.222
	6400-6499	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	
8	**65**	**Abschreibungen**	**190.334**		
		davon sonstige Abschreibungen auf Anlagevermögen über 5000 Euro, das aus Landesmitteln finanziert ist		-	-
		davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	190.334	-	-

Hessisches Kultusministerium
Erläuterungen zum Erfolgsplan Kap. 04 64 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 2 -

lfd. Nr.		Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
9		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**106.100**	**66.600**	**523.551**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	29.100	27.500	14.589
	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	49.200	28.500	37.528
	6702	*davon Mieten für Gebäude*	*4.700*	*4.700*	*4.700*
	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	13.100	10.000	9.269
	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	14.100		461.766
	70	Betriebliche Steuern	600	600	399
	7831	Verrechnung zwischen Kapiteln		-	-
	Zu 9: Enthalten sind 8.000 € Verfügungsmittel.		-	-	-
		Betriebsaufwand	**9.051.534**	**8.853.700**	**8.558.090**
		Eigenergebnis	**-8.397.834**	**-8.195.100**	**-7.848.138**
10	**57**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**-**	**-**	**-**
11	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**8.397.834**	**8.195.100**	**7.848.138**
		davon Erträge aus Produktabgeltungen	8.397.834	8.195.100	7.848.138
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**8.397.834**	**8.195.100**	**7.848.138**
12	**78**	**Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen**	**-**	**-**	**-**
		Leistungstransfers	**-**	**-**	**-**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**8.397.834**	**8.195.100**	**7.848.138**
		Verwaltungsergebnis	**-**	**-**	**-**
13	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**-**	**-**	**-**
14	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**-**	**-**	**-**
		Finanzertrag	**-**	**-**	**-**
15	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**-**	**-**	**-**
16	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**-**	**-**	**-**
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
		Finanzergebnis	**-**	**-**	**-**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-**	**-**	**-**
17	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**-**	**-**	**-**
		Außerordentlicher Ertrag	**-**	**-**	**-**
18	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**-**	**-**	**-**
		Außerordentlicher Aufwand	**-**	**-**	**-**
		Außerordentliches Ergebnis	**-**	**-**	**-**
19	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**-**	**-**	**-**
	5950100-5950130	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen*	-	-	-
		= Transferzuwendungen	**-**	**-**	**-**

Hessisches Kultusministerium
Erläuterungen zum Erfolgsplan Kap. 04 64 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 2 -

	lfd. Nr.		Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
20	79		Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
			= Transferzahlungen	-	-	-
			= Zuwendungsergebnis	-	-	-
			= Neutrales Ergebnis	-	-	-
21	74		Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
			Jahresergebnis	-	-	-

Hessisches Kultusministerium
Finanzplan Kap. 04 64 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 3 -

VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Mittelverwendung				
024	Lizenzen, DV Software	25.000	25.000	25.000
Investitionen in Grundstücke und Gebäude		**-**	**-**	**-**
050	unbebaute Grundstücke	-	-	-
051	bebaute Grundstücke	-	-	-
053	Betriebsgebäude	-	-	-
057	Gebäudeeinrichtungen	-	-	-
Investitionen in Infrastrukturvermögen		**-**	**-**	**-**
061	Infrastrukturvermögen	-	-	-
Investitionen in Sachanlagen		**581.900**	**615.500**	**603.410**
076	Medienbestand der Bibliotheken u.a. Leistungseinr.	82.800	78.000	63.812
077	sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte	50.000	95.500	80.000
081	Werstätteneinrichtungen und -geräte	100.000	100.000	110.000
082	Werkzeuge, Werksgeräte und Modelle, Prüf u. Meßmittel	150.000	150.000	160.000
083	Lager- und Transporteinrichtungen	-	-	-
084	Fuhrpark	-	-	-
085	sonst. Betriebsausstattung	-	-	-
086	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	169.100	177.000	174.598
087	Büromöbel und sonst. Geschäftsausstattung	30.000	15.000	15.000
Mittelverwendung zusammen		**606.900**	**640.500**	**628.410**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
065	Abschreibungen (finanziert aus Produktabgeltung im Jahr der Beschaffung)	190.334	-	-
Fremdfinanzierung				
481	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Land (aus rückzahlbaren Zuführungen)	416.566	640.500	628.410
Deckungsmittel Zusammen		**606.900**	**640.500**	**397.178**

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g für das Jahr 2003

	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	8.397.834	8.195.100	7.848.138
+ Investitionen lt Finanzplan	606.900	640.500	628.410
- Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen lt. Erfolgsplan	190.334	-	-
+ in Abschreibung enthaltene GWG	-	-	-
Kameraler Zuschuss	**8.814.400**	**8.835.600**	**8.476.548**

Hessisches Kultusministerium
Leistungsplan Kap. 04 64 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 4 -

Nr.	Produktgruppe	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
		Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
1	Produktgruppe 1										
2	Produktgruppe 2										
	Summe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Angaben können erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung gemacht werden.

Kapitel 04 71
Lehrerausbildung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

04 71 Lehrerausbildung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 04 71:
Das Amt für Lehrerausbildung wurde zum **01. Oktober 2001** als eine dem Hessischen Kultusministerium unmittelbar nachgeordnete Landesbehörde in Frankfurt am Main errichtet.
Das Amt für Lehrerausbildung hat Außenstellen in Darmstadt, Gießen, Kassel und Marburg.
Die Staatlichen Schulämter, Universitäten und Hochschulen leisten Amtshilfe bei der Abwicklung der Verwaltungsgeschäfte und stellen teilweise Räume und Ausstattungen zur Verfügung.
Das Amt für Lehrerausbildung untersteht unmittelbar der Fach- und Dienstaufsicht des Kultusministeriums. Das Amt für Lehrerausbildung ist zuständig für die Ersten und Zweiten Staatsprüfungen für die Lehrämter, die Referendarzulassung und übt die Fach- und Dienstaufsicht über die Studienseminare aus.
Die 39 Studienseminare für die Lehrämter mit 3 Außenstellen, davon
12 Studienseminare für das Lehramt an Gymnasien,
21 Studienseminare für die Lehrämter an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen,
6 Studienseminare für das Lehramt an beruflichen Schulen
werden auf
10 Studienseminare für das Lehramt an Gymnasien,
15 Studienseminare für die Lehrämter an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen zzgl. 3 Außenstellen,
5 Studienseminare für die Lehrämter an beruflichen Schulen zzgl. 1 Außenstelle
deren Standorte durch das Kultusministerium bestimmt werden, zurückgeführt.
Für Abordnungen und Anrechnungsstunden zur Durchführung pädagogischer Aufgaben werden im Umfang von bis zu 10 unterrichtswirksame Lehrerstellen zur Verfügung gestellt (entspricht einem Betrag von 450.000 EUR).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 154	Gebühren, sonstige Entgelte	6 000	4 000	8 906

Erläuterungen:
Geschätzte Gebühren für die Durchführung des Überprüfungsverfahrens bei der Gleichstellung berufsqualifizierender ausländischer Bildungsnachweise auf Grund der Zweiten Verordnung zur Änderung der Verwaltungsordnung für den Geschäftsbereich des Kultusministers zum 06.November 1996 (GVBl.I S. 475), geändert durch Verordnungen vom 20.März 1998 (GVBl. I S. 85) und vom 26. Oktober 1998 (GVBl.I S. 390).

Kapitel 04 71
Lehrerausbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
111 63 154	Prüfungsgebühren	38 000	38 000	67 529
	Erläuterungen: Staatliche Prüfung der Dolmetscher und Übersetzer			
119 41 154	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	2 696
119 47 154	Ersatzleistungen für Personalausgaben	--	--	--
119 51 154	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	2 416
124 01 154	Mieten und Pachten	4 300	4 300	3 961
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen 4 300 EUR; 2. Sonstiges -- EUR; Zusammen 4 300 EUR			
125 01 154	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 154	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02 154	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
235 03 154	Zuweisungen öffentlicher Träger für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01 154	Erstattung von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	29 212
282 01 154	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
287 01 154	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--

Kapitel 04 71
Lehrerausbildung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
342 01 154	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	--	--	--
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterung zu Titel 919 01).				
359 02 951	Entnahme aus der Investionsrücklage	--	--	--
Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterung zu Titel 919 02).				
381 11 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.				
381 12 991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwickungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.				
381 21 991	Zuführung aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.				
	Gesamteinnahmen	49 300	47 300	114 720

Kapitel 04 71
Lehrerausbildung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

Zur personellen Verstärkung des Amtes für Lehrerausbildung können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 Haushaltsgesetz bis zu zwei kw-behaftete besetzte Planstellen und Stellen von anderen Einzelplänen nebst den entsprechenden Personalmitteln unter Wegfall der kw-Vermerke in das Kap. 04 71 umgesetzt werden.

422 01 154 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 5 117 000 4 569 000 4 420 205

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	5 117 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	5 117 000 EUR

Mehr wegen Umsetzung von Titel 422 11.

422 02 154 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - . . . . . 700 700 --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	700 EUR
2. Übergangsgelder	-- EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- EUR
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	700 EUR

422 11 154 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen - 42 270 700 42 577 000 35 786 955

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	42 270 700 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	42 270 700 EUR

Der Ansatz kann auch für die Gewährung einer Stellenzulage nach Maßgabe des geltenden Besoldungsrechts für bis zu 450 Ausbildungsaufträge im Rahmen der Referendarausbildung verwandt werden.

422 12 154 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Einzelzahlungen - 9 000 9 000 4 095

Kapitel 04 71
Lehrerausbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 9 000 EUR 2. Übergangsgelder . . . . . -- EUR 3. Sondervergütungen . . . . . -- EUR 4. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- EUR 5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR Zusammen 9 000 EUR			
422 41 154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	2 291
422 61 154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . .	63 802 300	61 400 900	53 989 047
	Erläuterungen: 1. Anwärterbezüge . . . . . 63 802 300 EUR 2. Anwärter-Sonderzuschläge . . . . . -- EUR Zusammen 63 802 300 EUR Mehr wegen ganzjähriger Veranschlagung der im HH-Jahr 2002 neu ausgewiesenen Stellen.			
422 62 154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 154	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 316 300	2 275 000	2 151 378
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 2 316 300 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . -- EUR 4. Besondere Zulagen . . . . . -- EUR Zusammen 2 316 300 EUR			
425 02 154	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	400	400	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 400 EUR 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR 3. Sondervergütungen . . . . . -- EUR 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR Zusammen 400 EUR			
425 41 154	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 03 154	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	96 300	101 000	95 458

Kapitel 04 71
Lehrerausbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Löhne von teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmern mit einer Wochenstundenzahl von höchstens 160 Stunden.			
427 01 154	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	8 000	4 000	19 824
	Erläuterungen: Bedarf für Vertretungskräfte in Krankheitsfällen.			
427 06 154	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	35 111
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 154	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	35 413
427 24 154	Entschädigung nebenamtlicher Lehrkräfte	--	--	--
427 64 154	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	317 000	337 000	198 037
	Erläuterungen: Der Ansatz ist auf Grund der zu erwartenden Prüfungen geschätzt.			
453 01 154	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	300 000	140 000	202 454
	Erläuterungen: Aus diesem Ansatz sind auch die Leistungen nach der Trennungsgeldverordnung an Beamte auf Widerruf für Ausbildungsveranstaltungen (einschl. Einführungslehrgänge, Seminarwochen und Lehrausflüge) zu bezahlen. Mehr wegen gestiegener Referendarzahlen.			
459 05 154	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 02 154	Mittel für Vertretungsunterricht	725 200	259 600	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 154	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	313 900	276 000	203 583

Kapitel 04 71
Lehrerausbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	106 400 EUR
2. Kommunikation	102 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	67 600 EUR
4. Sonstiges	37 900 EUR
Zusammen	313 900 EUR

Mehr wegen Umsetzung von Titel 511 69 (37.900 Euro).

n e u

514 03 154 **Verbrauchsmittel** . . . . . 13 100 -- --

Erläuterungen:
Umsetzung von Titel 514 69 (13.100 Euro).

517 01 154 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 280 000 269 500 261 739

Erläuterungen:
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 1

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu-bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Usingen	73 000	
Summe	73 000	
davon 12 v.H.	8 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 22

1. Heizung	35 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	14 900 EUR
3. Reinigung	49 000 EUR
4. Sonstiges	181 100 EUR
Zusammen	280 000 EUR

Vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80.

518 01 154 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 590 000 520 700 444 467

518 02 154 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 54 500 43 500 46 674

Erläuterungen:
Miete für Kopiergeräte.

Kapitel 04 71
Lehrerausbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
519 01 154	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	43 600	20 000	8 817
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 12 800 EUR			
	2. Sonstiges . . . . . 30 800 EUR			
	Zusammen 43 600 EUR			
525 61 154	Aus- und Fortbildung	332 200	383 000	351 596
	Erläuterungen:			
	Umsetzung von Titel 525 69 (7.200 Euro).			
525 62 154	Lehr- und Lernmittel	52 000	42 000	40 191
	Erläuterungen:			
	1. Lehrbücher . . . . . 52 000 EUR			
	2. Gerätschaften . . . . . -- EUR			
	3. Verbrauchsstoffe . . . . . -- EUR			
	Zusammen 52 000 EUR			
526 01 154	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	50 000	196 000	159 387
	Erläuterungen:			
	1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse . . . . . 50 000 EUR			
	2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten . . . . . -- EUR			
	3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus . . . . . -- EUR			
	4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen . . -- EUR			
	Zusammen			
527 01 154	Reisekosten	30 000	15 000	14 157
	Erläuterungen:			
	Reisekosten für übrige Dienstreisen (z.B. Seminarleitertagungen).			
533 01 154	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--
537 01 154	Beförderungskosten	70 000	35 000	4 896
	Erläuterungen:			
	Mehr wegen Umzüge an den Standorten Frankfurt, Gießen, Marburg und Fulda.			
538 01 154	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	25 600	--	--
	Erläuterungen:			
	U.a. Ausgaben für Beratungsleistungen.			
	Mehr wegen Umsetzung von Titel 538 69 (25.600 Euro).			
546 01 154	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Kapitel 04 71
Lehrerausbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 02 154	Erstattungen an Sonstige im Inland	--	--	--
681 01 154	Schadenersatzleistungen	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 01 154	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenstände	385 000	7 000	7 669
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 85 000 EUR			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 300 000 EUR			
	Zusammen 385 000 EUR			
	Mehr wegen Ersatzbeschaffungen an den Standorten Gießen und Fulda sowie Umsetzung von Titel 812 69 (85.000 Euro).			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.			
	n e u			
981 01 991	**Abführungen an Kap. 04 57**	--	--	--
981 63 991	Abführungen an Titel 17 02 - 381 63	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP/R3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			

Kapitel 04 71
Lehrerausbildung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:
Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2003 bei den jeweiligen Titeln der Hauptgruppen 5 - 8 ausgewiesen.

511 69	154	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	37 900	1 467
514 69	154	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	13 100	8 458
525 69	154	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	7 200	--
538 69	154	Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	25 600	225 324
812 69	154	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	51 300	--

Erläuterungen:
Beschaffung von PC’s mit Druckern und Standardsoftware im Rahmen der schrittweisen Ausstattung mit DV - Systemen für Verwaltungsaufgaben.

Summe Titelgruppe 69	--	135 100	235 249

Weggefallene Titel

917 01	991	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger	--	--	--

Erläuterungen:
Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kapitel 17 18 nachgewiesen.

Kapitel 04 71
Lehrerausbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71
Staatliches Prüfungsamt für Dolmetscher und Übersetzer in Darmstadt

Zu ATG 71:
Auflösung der Titelgruppe (Referenzbereich) und Umsetzung der Mittel in die Titel der HGr. 4 und 5

427 71	129	Entschädigung nebenamtl. Prüfer Außenstehender	--	--	28 573
429 71	129	Nichtaufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71	129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	1 428
518 71	129	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	413
527 71	129	Reisekosten	--	--	12 621
547 71	129	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	--	43 034
		Gesamtausgaben	117 202 800	113 616 400	98 761 728

Kapitel 04 71
Lehrerausbildung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 04 71

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	49 300	47 300	85 508
2	Übertragungseinnahmen	--	--	29 212
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		49 300	47 300	114 720
4	Personalausgaben	114 962 900	111 673 600	96 968 841
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 854 900	1 884 500	1 785 218
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	385 000	58 300	7 669
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		117 202 800	113 616 400	98 761 728
Zuschuss/Überschuss		-117 153 500	-113 569 100	-98 647 008

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

04 72 Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 06	155	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	5 022
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 31 155	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . Lehrgangsberichte und sonstige Veröffentlichungen des Instituts werden an einen vom Hessischen Kultusministerium festgelegten Personenkreis unentgeltlich abgegeben. Darüber hinaus werden die Veröffentlichungen zum Selbstkostenpreis verkauft.	--	--	498 921
119 41 155	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	7 115
119 47 155	Ersatzleistungen für Personalausgaben	--	--	--
119 51 155	Vermischte Einnahmen	--	--	561
121 01 155	Gewinne aus der Kantine	--	--	8 900
	Erläuterungen: Vgl. Anlage II zum Epl. 04.			
124 01 155	Mieten und Pachten	22 500	11 700	21 567
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 15 200 EUR; 2. Sonstiges . . . . . 7 300 EUR; Zusammen 22 500 EUR			
125 01 155	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit . . Nebenamtlich tätigen Lehrkräften, die kein Honorar erhalten, sowie Zivildienstleistenden kann Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt werden.	--	--	630 564
	Erläuterungen: Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in den Tagungsstätten sowie aus dem Verkauf von Eigenproduktionen und der Verwertung von Archivbeständen.			
129 01 155	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit .	--	--	101 733
132 02 155	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	--	--	1 266
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 155	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	5 213
	Erläuterungen: Z.B. Erstattungen des Bundesamtes für Zivildienst.			
233 01 155	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 384 500	1 369 800	1 876 459
	Erläuterungen: Zuweisungen der Schulträger (1,64 EUR x 844.193 Schüler).			
233 02 155	Sonstige Zuweisungen der Stadt Frankfurt am Main	930 400	995 900	43 460

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Zuweisungen der Stadt Frankfurt am Main für Stadtbildstelle, AV-Studio, EDV-Ausstattung und Werkverträge.			
235 01 155	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	22 152
235 02 155	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01 155	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	235 742
282 01 155	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	54 000	54 600	53 992
	Erläuterungen: U.a. werden hier die Zuschüsse anderer/privater Schulträger vereinnahmt. Der Zuschuss beträgt 1,64 EUR je Schüler (33.000 Schüler).			
287 01 155	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
342 01 155	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	--	--	--
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv)	--	1 000 000	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 01).			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 02).			
381 11 991	Zuführung aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
381 12 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
382 01 991	Durchlaufende Gelder aus der Finanzierung von Lehrgängen für Dritte	--	--	10 442
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Titel 982 01.			
	Gesamteinnahmen	2 391 400	3 432 000	3 523 108
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
412 02 155	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
422 01 155	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	3 322 400	3 591 600	3 060 965
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 3 322 200 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 200 EUR Zusammen 3 322 400 EUR Nachrichtlich: Von den in den Stellenplänen ausgewiesenen Stellen entfallen auf die Stadtbildstelle Frankfurt: 1 A 13 sowie zwei weitere Stellen anteilmäßig. (Kostenerstattung bei Titel 233 02)			
422 02 155	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	1 227
422 03 155	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	--	--	--
422 41 155	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 155	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 641 400	4 823 400	4 742 555

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 4 641 400 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- EUR 4. Besondere Zulagen . . . . . -- EUR Zusammen 4 641 400 EUR Nachrichtlich: Von den in den Stellenübersichten ausgewiesenen Stellen entfallen auf die Stadtbildstelle Frankfurt: 2 Angestellte Verg.Gr. Vb 3 Angestellte Verg.Gr. VIb 2 Angestellte Verg.Gr. VII 1 Angestellte Verg.Gr. VIII sowie 5 weitere Angestellte anteilmäßig. (Kostenerstattung bei Tit. 233 02).			
425 02 155	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 300	1 300	824
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 1 300 EUR 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR 3. Sondervergütungen . . . . . -- EUR 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR Zusammen 1 300 EUR			
425 03 155	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 155	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 155	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 060 800	1 069 600	1 080 894
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 060 800 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- EUR Zusammen 1 060 800 EUR Nachrichtlich: Von den in den Stellenübersichten ausgewiesenen Stellen entfallen auf die Stadtbildstelle Frankfurt: 2 Arbeiter 2 weitere Arbeiter anteilmäßig (Kostenerstattung bei Titel 233 02).			

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 02 155	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	700	--
426 03 155	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	808 300	815 000	697 694
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Tagungsstättenbetrieb mit zusammen höchstens 1.174 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 155	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 155	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	16 000	16 000	124 797
	Erläuterungen: Mittel zur kurzfristigen Beschäftigung von Aushilfskräften in Vertretungs- und Krankheitsfällen. Von dem Betrag können bis zu 3.000 EUR als Vergütung für den Aufwartedienst anläßlich der Vermietung von Räumen in Anspruch genommen werden.			
427 02 155	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	18 000	18 000	--
	Erläuterungen: Entgelt, Sonderzuwendung und Landesanteil zur Sozialversicherung eines Praktikanten für Berufe der Sozialpädagogik bzw. Erwachsenenbildung.			
427 06 155	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	132 088
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 07 155	Andere Beschäftigungsentgelte	--	--	8 128
427 08 155	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	256 261
427 24 155	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	499 000	499 000	408 336

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	204 500
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	204 500

Erläuterungen:
Aus diesem Titel sind u.a. die nebenamtlich tätigen Lehrgangsleiter, Mitarbeiter, Gastreferenten und externe Fortbilder zu vergüten.
Maßgebend ist der Erlass über die Vergütungen der Lehrtätigkeit im HeLP in der jeweils gültigen Fassung. Ausgenommen sind die gemeinsam mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung durchzuführenden Lehrgänge. Diese Vergütungen trägt die Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
453 01 155	Trennungsgeld , Umzugskostenvergütungen	27 000	27 000	18 261
459 05 155	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 155	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	871 000	487 500	697 141
	Erläuterungen: Mehr wegen Umsetzung von Titel 511 69 (383.500 Euro).			
514 01 155	Haltung von Kraftfahrzeugen	15 000	15 000	18 293
514 02 155	Dienst- und Schutzkleidung	2 000	2 000	1 490
	Erläuterungen: Hierin sind auch die Mittel zur Beschaffung von Schutzmänteln für das Personal (Techniker, Lagerverwalter usw.), soweit es mit schmutzigen Arbeiten betraut ist oder mit zersetzenden Reinigungsstoffen arbeiten muss, enthalten.			
514 03 155	Verbrauchsmittel	40 900	--	7 427
	Erläuterungen: Hieraus können auch Ausgaben für Lebensmittel und Zutaten geleistet werden. Mehr wegen Umsetzung von Titel 514 69 (40.000 Euro).			
517 01 155	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	571 600	571 600	658 378

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 8 (11)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Fuldatal, Rothwestener Straße 2 - 14	1 064 900	304 000
Weilburg, Frankfurter Straße 20 - 22	1 673 100	
Jugenheim, Schloß Heiligenberg	630 800	--
Bad Hersfeld, Im Stift 9	--	180 000
Groß-Gerau, Gernsheimer Straße 22	23 000	--
Gießen, Marburger Straße	--	--
Fulda, Heinrich von Bibra-Platz 3,	--	--
Summe	3 391 800	484 000
davon 12 v.H.	407 000	--
davon 5 v.H.		24 200

In Fulda und Gießen erfolgt die Bewirtschaftung und Unterhaltung über das HI.

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2003
Anzahl: 9 (8)
Kassel, Holländische Straße 137
Limburg, Mühlberg 2
Marburg, Frankfurter Str. 6
Friedberg, Mainzer-Tor-Anlage 8
Wiesbaden, Walter-Hallstein-Str. 3-5
Hanau, Schloßplatz 3,
Offenbach, Platz der Deutschen Einheit 5
Fritzlar, Am Hospital 9
Frankfurt am Main, Stuttgarter Straße 18-24
Die Bewirtschaftung der Liegenschaften in Fritzlar, Kassel, Friedberg, Hanau und Offenbach erfolgt durch das jeweilige Staatliche Schulamt. Die Mittel sind bei Kap. 04 52 veranschlagt.

Zu 517 01

1. Heizung	174 500 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	132 100 EUR
3. Reinigung	210 500 EUR
4. Sonstiges	54 500 EUR
Zusammen	571 600 EUR

518 01	155	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2 279 300	2 279 300	701 210

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
518 02 155	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	140 700	140 700	149 650
519 01 155	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	256 000	256 000	207 621

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude . . . . . 220 400 EUR
2. Sonstiges . . . . . 35 600 EUR

Zusammen 256 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 2.: Schönheitsreparaturen, zu deren Übernahme das Land nach bestehenden Mietverträgen verpflichtet ist.

523 01 155	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	2 000	2 000	1 075
525 61 155	Aus- und Fortbildung	1 001 800	909 800	389 975

Erläuterungen:

Die Mittel können auch für externe Fortbildung verausgabt werden.
Bei gemeinsam mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung durchzuführenden Lehrgängen trägt diese die Ausgaben für Lehrgangsleiter, Mitarbeiter und Gastreferenten (vgl. auch Erläuterungen zu Titel 427 24).
Mehr wegen Umsetzung von Titel 525 69 (92.000 Euro).

525 62 155	Lehr- und Lernmittel	1 475 000	1 475 000	1 137 600

Erläuterungen:

Die Aufwendungen zur Beschaffung von audio-visuellen Hilfsmitteln für den Unterricht, die den Schulen vorübergehend überlassen werden, trägt lt. § 162 Abs. 2 Hessisches Schulgesetz vom 17.06.1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2001 (GVBl. I S. 175), das Land. Die Schulträger leisten hierzu nach den gleichen gesetzlichen Bestimmungen Beiträge, die bei Titel 233 01 vereinnahmt werden.

526 01 155	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	462
527 01 155	Reisekosten	129 800	136 000	89 398

Erläuterungen:

Aus diesen Mitteln sind auch die Kilometerentschädigungen an Päd. Mitarbeiter zu zahlen.

537 01 155	Beförderungskosten	10 000	10 000	232 525

Erläuterungen:

Umzugskosten für erforderliche Umzüge für die Regionalstellen in Limburg und Gießen.

538 01 155	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	128 300	3 000	20 972

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung von Titel 538 69 (99.700 Euro) und Titel 981 01 (25.600 Euro).
U.a. Erstattungen der Ausgaben der Forstverwaltung (Kap. 09 60) für die Unterhaltung der Zufahrtswege zum Schloß Heiligenberg in Jugenheim.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
546 01 155	Vermischter Sachaufwand	--	--	181 361
n e u				
547 01 155	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	40 900	--	--
Erläuterungen:				
Umsetzung von Titel 547 69 (40.900 Euro).				
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 155	Schadenersatzleistungen	--	--	166
685 01 155	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	272
686 01 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	800	800	--
Erläuterungen:				
Z.B. Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften.				
	Baumaßnahmen			
711 01 155	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 155	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	210 300	108 000	101 008
Erläuterungen:				
1. Erstmalige Anschaffungen	192 300 EUR			
2. Ersatzbeschaffungen	18 000 EUR			
Zusammen	210 300 EUR			
Mehr wegen Umsetzung von Titel 812 69 (102.300 Euro).				
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	1 665 803
Erläuterungen:				
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr.5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.				
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	120 755
Erläuterungen:				
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.				

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
981 01 991	Erstattung der Ausgaben der Forstverwaltung für die Unterhaltung der Zufahrtswege zum Schloß Heiligenberg in Jugenheim; Abführung an Kap. 09 62 - 381 71	--	25 600	21 341
	Erläuterungen: Umsetzung nach Kap. 04 72 - 538 01.			
981 63 991	Abführungen an Titel 17 02 - 381 63	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP/R3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 -381 63 abzuführen sind.			
982 01 991	Finanzierung von Lehrgängen für Dritte	--	--	8 811
	Erläuterungen: Finanzielle Abwicklung von Lehrgängen fremder Veranstalter durch das Hessische Landesinstitut für Pädagogik. Die von den Veranstaltern zu erstattenden Beträge werden bei Titel 382 01 vereinnahmt.			
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	30 200	14 000	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.			

Weggefallene Titel

812 13 154	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
917 01 951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	--	--	13 929

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2003 bei den jeweiligen Titeln der Hauptgruppen 5 - 8 ausgewiesen.

511 69 155	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	383 500	88 692
514 69 155	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	40 900	21 307
525 69 155	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	92 000	21 426
538 69 155	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	99 700	86 471

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
547 69	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	40 900	326 464
633 69	155	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
812 69	155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	102 300	40 274
		Summe Titelgruppe 69	--	759 300	584 633
		Gesamtausgaben	17 599 800	18 057 200	17 543 326

Abschluss Kapitel 04 72

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	22 500	11 700	1 275 648
2	Übertragungseinnahmen	2 368 900	2 420 300	2 237 018
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	1 000 000	10 442
Gesamteinnahmen		2 391 400	3 432 000	3 523 108
4	Personalausgaben	10 394 200	10 861 600	10 532 031
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 964 300	6 944 900	5 038 936
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	800	800	438
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	210 300	210 300	141 282
9	Besondere Finanzierungsausgaben	30 200	39 600	1 830 639
Gesamtausgaben		17 599 800	18 057 200	17 543 326
Zuschuss/Überschuss		-15 208 400	-14 625 200	-14 020 218

Hessisches Kultusministerium
Erfolgsplan Kap. 04 72 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 1 -

Pos	VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR	
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.368.900	2.420.300	2.478.045	
2	52	Bestandsveränderungen	-	-	-	
3	52	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	
4	53	Sonstige betriebliche Erträge	22.500	11.700	1.045.063	
5	58	Verrechnung zwischen Kapiteln (5831...)	-	-	-	
		Betriebsertrag	**2.391.400**	**2.432.000**	**3.523.108**	
6		Bezogene Waren und Leistungen				
6a	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	684.443	602.770	574.487	
6b	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	740.360	740.360	718.155	
7		Personalaufwand				
7a	62	Löhne	1.869.100	1.884.600	1.778.588	
7b	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	7.963.800	8.415.000	8.191.869	
7c	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	13.929	
8	65	Abschreibungen	-	-	-	
8a		Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	-	-	-	
9a	66	Sonstige Personalaufwendungen	1.030.100	1.030.800	431.713	
9b	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.277.421	3.329.520	1.886.428	
9c	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen , Werbung	1.774.876	1.644.550	1.366.414	
9d	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	40.900	40.900	2.294.821	
9e	70	Betriebliche Steuern	30.000	30.000	30.000	
9f	78	Verrechnung zwischen Kapiteln (7831...)	-	25.600	21.341	
		Betriebsaufwand	**17.411.000**	**17.744.100**	**17.307.745**	
	=	**Eigenergebnis**	**-15.019.600**	**-15.312.100**	**-13.784.637**	
10	57	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	
11	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (ohne 5831...)	15.019.600	15.312.100	13.784.637	
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**15.019.600**	**15.312.100**	**13.784.637**	
12	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen (ohne 7831...)	-	-	-	
		Leistungstransfers	**-**	**-**	**-**	
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**15.019.600**	**15.312.100**	**13.784.637**	
=		**Verwaltungsergebnis**	**-**	**-**	**-**	
13	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	
14	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	
		Finanzertrag	**-**	**-**	**-**	
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-	
16	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**	
	=	**Finanzergebnis**	**-**	**-**	**-**	
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-**	**-**	**-**	
17	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	#
		Außerordentlicher Ertrag	**-**	**-**	**-**	
18	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	-	-	
		Außerordentlicher Aufwand	**-**	**-**	**-**	
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**-**	**-**	**-**	
19	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-	
		Transferzuwendungen	**-**	**-**	**-**	
20	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-	
		Transferzahlungen	**-**	**-**	**-**	
	=	**Zuwendungsergebnis**	**-**	**-**	**-**	
=		**Neutrales Ergebnis**	**-**	**-**	**-**	
21	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	
=		**Jahresergebnis**	**-**	**-**	**-**	

Hessisches Kultusministerium
Erläuterungen zum Erfolgsplan Kap. 04 72 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 2 -

Pos.	lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**2.368.900**	**2.420.300**	**2.478.045**
	5000-5072	Umsatzerlöse	-	-	504.134
	5081-5099	Kostenersätze und Erstattungen	54.000	54.600	53.992
	5100-5149	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	5150-5199	Sonstige Erträge	2.314.900	-	-
2	**5200-5249**	**Bestandsveränderungen**	**-**	**-**	**-**
3	**5250**	**aktivierte Eigenleistungen**	**-**	**-**	**-**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**22.500**	**11.700**	**1.045.063**
5	**5831**	**Verrechnung zwischen Kapiteln**	**-**	**-**	**-**
		Betriebsertrag	**2.391.400**	**2.432.000**	**3.523.108**
6	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**1.424.803**	**1.343.130**	**1.292.642**
	6000-6049	Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	6050-6059	Aufwendungen für Energie und Wasser	283.080	283.080	327.071
	6060-6089	Sonstige Aufwendungen	401.363	319.690	247.416
	6160-6169	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	207.360	207.360	167.621
	6100-6159 6170-6199	Sonstige Aufwendungen	533.000	533.000	550.534
		Erläuterung zur Bauunterhaltung Landeseigene Gebäude: - Dienstgebäude mit - Dienst- und Mietwohnungen			
		Friedensneubauwert 19 13 in Mark	-	-	-
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	24.200	24.200	107.855
		aller anderen Gebäude	407.000	407.000	346.224
		der Außenanlagen	-	-	-
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume	-	-	-
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag)	-	-	-
7		**Personalaufwand**	**9.832.900**	**10.299.600**	**9.984.386**
	62	Löhne	1.869.100	1.884.600	1.778.588
	6300-6369	Gehälter	4.641.400	4.823.400	5.130.904
	6370-6389	Bezüge	3.322.400	3.591.600	3.060.965
	6390 - 6399	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	6400-6499	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	13.929
8	**65**	**Abschreibungen**	-	-	-
		davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen		**-**	**-**
9		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**6.153.297**	**6.101.370**	**6.030.717**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	1.030.100	1.030.800	431.713
	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.277.421	3.329.520	1.886.428
	6702	*davon Mieten für Gebäude*	2.279.300	2.279.300	701.210
	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.774.876	1.644.550	1.366.414

	lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	40.900	40.900	2.294.821
	70	Betriebliche Steuern	30.000	30.000	30.000
	7831	Verrechnung zwischen Kapiteln		25.600	21.341
			-	-	-
		Betriebsaufwand	**17.411.000**	**17.744.100**	**17.307.745**
		Eigenergebnis	**-15.019.600**	**-15.312.100**	**-13.784.637**
10	**57**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**-**	**-**	**-**
11	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**15.019.600**	**15.312.100**	**13.784.637**
		davon Erträge aus Produktabgeltungen	15.019.600	15.312.100	13.784.637
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**15.019.600**	**15.312.100**	**13.784.637**
12	**78**	**Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen**	**-**	**-**	**-**
		Leistungstransfers	**-**	**-**	**-**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**15.019.600**	**15.312.100**	**13.784.637**
		Verwaltungsergebnis	**-**	**-**	**-**
13	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**-**	**-**	**-**
14	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**-**	**-**	**-**
		Finanzertrag	**-**	**-**	**-**
15	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**-**	**-**	**-**
16	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**-**	**-**	**-**
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
		Finanzergebnis	**-**	**-**	**-**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-**	**-**	**-**
17	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**-**	**-**	**-**
		Außerordentlicher Ertrag	**-**	**-**	**-**
18	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**-**	**-**	**-**
		Außerordentlicher Aufwand	**-**	**-**	**-**
		Außerordentliches Ergebnis	**-**	**-**	**-**
19	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**			
	5950100-5950130	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen*	-	-	-
		= Transferzuwendungen	**-**	**-**	**-**
20	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben**	**-**	**-**	**-**
		= Transferzahlungen	**-**	**-**	**-**
		= Zuwendungsergebnis	**-**	**-**	**-**
		= Neutrales Ergebnis	**-**	**-**	**-**
21	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	-	-	-
		Jahresergebnis	**-**	**-**	**-**

Hessisches Kultusministerium
Finanzplan Kap. 04 72 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 3 -

VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Mittelverwendung				
024	Lizenzen, DV Software	88.800	213.100	141.282
Investitionen in Grundstücke und Gebäude		**-**	**-**	**-**
050	unbebaute Grundstücke	-	-	-
051	bebaute Grundstücke	-	-	-
053	Betriebsgebäude	-	-	-
057	Gebäudeeinrichtungen	-	-	-
Investitionen in Infrastrukturvermögen		**-**	**-**	**-**
061	Infrastrukturvermögen	-	-	-
Investitionen in Sachanlagen		**100.000**	**100.000**	**94.300**
075	Transportanlagen und ähnliche Betriebsvorrichtungen	-	-	-
077	sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte	-	-	-
081	Werstätteneinrichtungen und -geräte	-	-	-
082	Werkzeuge, Werksgeräte und Modelle, Prüf u. Meßmittel	-	-	-
083	Lager- und Transporteinrichtungen	-	-	-
084	Fuhrpark	-	-	-
085	sonst. Betriebsausstattung	-	-	-
086	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	100.000	100.000	94.300
087	Büromöbel und sonst. Geschäftsausstattung	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		**188.800**	**313.100**	**235.582**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
065	Abschreibungen (finanziert aus Produktabgeltung im Jahr der Beschaffung)		-	-
Fremdfinanzierung				
481	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Land (aus rückzahlbaren Zuführungen)	188.800	313.100	235.582
Deckungsmittel Zusammen		**188.800**	**313.100**	**235.582**

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g für das Jahr 2003

	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	15.019.600	15.312.100	13.784.637
+ Investitionen lt Finanzplan	188.800	313.100	235.582
- Auflösung Rücklagen		1.000.000	-
+ in Abschreibung enthaltene GWG	-	-	-
Kameraler Zuschuss	**15.208.400**	**14.625.200**	**14.020.219**

Hessisches Kultusministerium
Leistungsplan Kap. 04 72 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 4 -

Nr.	Produktgruppe	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
		Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
1	Produktgruppe 1										
2	Produktgruppe 2										
	Summe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Angaben können erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung gemacht werden.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

04 76 Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	129	Gebühren, sonstige Entgelte	6 000	6 000	7 779
111 12	129	Gebühren für die Prüfung von Schulbüchern	--	--	20 997
		Vgl. Vermerk Nr.1 bei Titel 427 22.			

Erläuterungen:
Die Schulbuchverlage zahlen für die Prüfung von Schulbüchern Gebühren nach der Verwaltungskostenordnung.

119 02	129	Verkaufserlöse für auszusondernde Schulbücher . .	--	--	--
		Vgl. Vermerk Nr.1 bei Titel 525 63.			
119 41	129	Rückzahlungen von Überzahlungen	6 000	6 000	178 734
119 46	129	Ersatzleistungen	--	--	25 510
		Vgl. Vermerk Nr.1 bei Titel 525 63.			

Erläuterungen:
Bei diesem Titel werden u.a. Schadensersatzleistungen für beschädigte, zerstörte oder verlorene Lernmittel vereinnahmt.

119 51	129	Vermischte Einnahmen	3 000	3 000	4 624
n e u					
129 66	129	**Sonstige Einnahmen**	--	--	--
		Vgl. Vermerk zu ATG 66.			

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 75	129	Zuweisungen und Zuschüsse zur Weiterentwicklung des Schulwesens	--	--	168 000
		Vgl. Vermerk Nr.2 zu ATG 75.			
235 01	129	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
		Vgl. Haushaltsvermerk bei den Titeln 422 .. und 425 ..			
235 02	129	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 .. und 425 ..			

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 12 129 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten (Lehrkräfte) . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 .. und 425 ..

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

236 01 129 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . -- -- 5 269
Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

271 84 141 Sonstige Erstattungen aus dem Ausland zur Umsetzung von EU-Bildungsprogrammen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Die EU fördert Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Eingliederung von benachteiligten Jugendlichen im Bereich der beruflichen Bildung und sonstiger EU-Bildungsprogramme aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

281 01 129 Sonstige Erstattungen aus dem Inland . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk Nr. 1 bei Titel 461 02.

Erläuterungen:
Erstattungen für Personalausgaben von Lehrkräften.

381 01 991 Zuführung aus Kap. 15 05 - 981 71 . . . . . -- -- 50 772
Vgl. Vermerk Nr. 1 bei Titel 461 02.

Erläuterungen:
Beschäftigungsentgelte für Lehrkräfte, die in Vorbereitungkursen ausländische Studienbewerber betreuen.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 11 991 Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 .. und 425 ..

Erläuterungen:
Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
381 12 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 . . . . . In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.	--	--	--
Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.				
381 21 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 . . . . . Vgl. Vermerk zu den Titeln 422 .. und 425 ..	--	--	--
Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.				
	T i t e l g r u p p e n			
n e u	Titelgruppe 64 **Schloss Hansenberg** Vgl. Eräuterung und Haushaltsvermerk Nr. 1 bei der ATG 64			
119 64 117	Vermischte Einnahmen	7 500	--	--
125 64 117	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit . .	95 000	--	--
282 64 117	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 64	102 500	--	--
	Titelgruppe 72 Förderung des Schulsports Vgl. Vermerk Nr.1 zu ATG 72.			
Zu ETG 72: Zweck ist die Förderung außerunterrichtlicher Projekte und Maßnahmen im Schulsport (insbesondere in den Schulsportprogrammen) durch Zuwendungen an Körperschaften, die den Schulsport fördern, bzw. an die für den Schulsport zuständigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. In der ETG werden Durchlaufspenden sowie Zuführungen Dritter vereinnahmt.				
282 72 129	Sonstige Zuschüsse	--	--	132 936
342 72 129	Sonstige Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	--	132 936

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppe 77 Unterrichtliche und außerschulische Sonderbetreuung von Aussiedlern und Ausländern Vgl. Vermerk Nr.1 zu ATG 77.			
129 77 141	Sonstige Einnahmen	--	--	--
231 77 141	Zuweisungen und Zuschüsse des Bundes und der EU	--	--	--
282 77 141	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
	Erläuterungen: Z.B. Förder- und Kostenbeiträge Dritter (Körperschaften, Verbände, Stiftungen, Vereine, Private), Spenden.			
	Summe Titelgruppe 77	--	--	--
	Titelgruppe 80 Förderung von Europaschulen Vgl. Vermerk Nr.1 zu ATG 80.			
231 80 129	Zuweisungen und Zuschüsse des Bundes und der EU	--	219 900	--
	Erläuterungen: Weniger wegen Umsetzung nach ETG 87 (Titel 231 87).			
359 80 951	Entnahme aus der Rücklage (Europaschulen) . . . . Vgl. Vermerk Nr.2 zu ATG 80.	--	--	86 319
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Titel 919 80.			
	Summe Titelgruppe 80	--	219 900	86 319
	Titelgruppe 81 Besondere Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Schulen Vgl. Vermerk zu ATG 81.			
129 81 129	Sonstige Einnahmen	--	--	--
282 81 129	Sonstige Zuschüsse	--	--	--
	Summe Titelgruppe 81	--	--	--

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 82
Zuweisungen des Bundes und der Länder für Vorhaben im Bereich des Bildungswesens
Vgl. Vermerk Nr.1 zu ATG 82.

Zu ETG 82:
Der Bund und die Länder beteiligen sich finanziell an der Durchführung und wissenschaftlichen Begleitung von Modellversuchen.
Die Höhe des Ansatzes ist aufgrund des Antragsvolumens geschätzt.

231 82	129	Zuweisungen für laufende Zwecke	680 000	1 000 000	--
232 82	129	Sonstige Zuweisungen von Ländern	20 000	23 000	--
331 82	129	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 82	700 000	1 023 000	--

Titelgruppe 87
Einnahmen im Zusammenhang mit Internationalen Angelegenheiten und Austauschmaßnahmen/ Europa in der Schule

119 87	141	Vermischte Einnahmen	--	--	35 128
		Vgl. Vermerk Nr. 1 bei ATG 87.			

Erläuterungen:
Allgemeine Einnahmen, Zuschüsse, Beiträge zur Durchführung des Schüleraustauschs

n e u

231 87	141	**Zuweisungen und Zuschüsse des Bundes und der EU**	225 100	--	--
		Vgl. Vermerk Nr. 4 bei ATG 87.			
282 87	141	Zuschüsse/Zuweisungen zur Durchführung und Förderung des Schüleraustausches	82 000	82 000	135 360
		Vgl. Vermerk Nr. 2 bei ATG 87.			

Erläuterungen:
Die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreichs haben am 5. Juli 1963 ein Abkommen über die Errichtung eines deutsch-französischen Jugendwerkes unterzeichnet, das nach Maßgabe der in den Haushaltsplänen der beiden Länder bereitgestellten Mittel finanziert werden soll.

		Summe Titelgruppe 87	307 100	82 000	170 488

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
n e u				
	Titelgruppe 88 **Förderung bestehender und neuer Ganztagsangebote** Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 bei ATG 88			
231 88 129	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
282 88 129	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
331 88 129	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	--	--	--
	Summe Titelgruppe 88	--	--	--
	Titelgruppe 94 Einnahmen für Medien im Unterricht Vgl. Vermerk bei ATG 94.			
119 94 129	Sonstige Einnahmen	--	--	--
125 94 129	Erlös aus dem Verkauf und Versand von Broschüren	--	--	--
231 94 129	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
381 94 991	Zuführung von Kap. 17 17 - 981 71	5 113 000	5 613 000	--
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Programm "Zukunftsoffensive Hessen".			
	Summe Titelgruppe 94	5 113 000	5 613 000	--
	Weggefallene Titel			
231 67 141	Zuweisungen und Zuschüsse des Bundes und der EU für den Erwerb von Zusatzqualifikationen in der Herkunftssprache	--	--	2 519 848
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 84 Einnahmen für EU-Bildungsprogramme im Bereich der beruflichen Schulen, insbesondere das Programm zur Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt (EIBE)			
	Zu ETG 84: Die Einnahmen und Ausgaben der projekte EIBE werden ab 2003 im Kap. 04 01 in Einzeltiteln nachgewiesen.			

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
231 84 141	Sonstige Zuweisungen des Bundes	--	--	514 397
	Zu 231 84 Der Bund fördert Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Eingliederung von benachteiligten Jugendlichen im Bereich der beruflichen Bildung aus Mitteln des Garantiefonds.			
281 84 141	Erstattungen aus dem Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 84	--	--	514 397
	Gesamteinnahmen	6 237 600	6 952 900	3 885 673
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 13 129	Ausgleichszahlungen an Lehrkräfte	--	--	1 244
422 41 129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
427 08 129	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	7 515
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 236 01.			
427 22 129	Entschädigung an Dritte für die Prüfung von Schulbüchern	--	--	27 434
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk Nr.2 zu Titel 525 63.			
	Erläuterungen: Ausgaben an Dritte im Rahmen der Prüfung von Schulbüchern.			
459 05 129	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.			
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
461 02 129	Mittel für Vertretungsunterricht	31 573 500	30 143 300	--
	1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 381 01. 2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die nicht verausgabten Mittel bei Titel 671 02 des Kapitels 04 57. 3. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 04 76 - 671 02.			

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Weitere Mittel für Vertretungsunterricht sind in den folgenden Kapiteln bzw. bei folgendem Titel veranschlagt:

Kap. 04 40 - 461 02	253 000 EUR
Kap. 04 59 - 461 02	1 213 600 EUR
Kap. 04 64 - 461 02	81 000 EUR
Kap. 04 71 - 461 02	725 200 EUR
Kap. 04 76 - 461 64	44 000 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

525 63	129	Beschaffung von Lernmitteln	23 970 000	23 549 000	23 922 125

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 119 02 und 119 46.
2. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 427 22.
3. Auf der Grundlage einer Vereinbarung auf Gegenseitigkeit mit einem Schulträger können die Schulen in seinem Zuständigkeitsbereich Ausgaben bis zu einer Höhe von 5 v.H. ihres Gesamtverfügungsbetrages auch für die Beschaffung von Lehrmitteln verwenden, sofern die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit Lernmitteln gesichert bleibt.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Beschaffungen von Lernmitteln aufgrund § 153 Hessisches Schulgesetz vom 17.06.1992 (GVBl. I S.233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2!.März 2002 (GVBl. I S.58), Instandsetzung besonders wertvoller Bücher (z.B. Atlanten, Lexika).
Aus den Mitteln können auch die Kosten für die Überwachung der Lernmittelfreiheit gezahlt werden. Aus diesem Anlass anfallende Reisekosten usw. gehen zu Lasten dieser Mittel.
Hieraus ist auch der Anteil des Landes Hessen aus dem Gesamtvertrag zwischen den Ländern und der Verwertungsgesellschaft WORT über die Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien zu zahlen.
Die Mittel können auch als Gegenmittel für Förderungsprogramme des Bundes eingesetzt werden.
Weitere Ansätze für die Beschaffung von Lernmitteln sind in folgenden Kapiteln veranschlagt:

Kap. 04 40 - 525 62	153 000 EUR
Kap. 04 59 - 525 63	856 000 EUR
Kap. 04 64 - 525 62	63 500 EUR
Kap. 04 76 - 525 64	17 500 EUR

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
527 03 129	Reisekostenvergütung an Lehrer und Hilfskräfte bei Schulwanderungen usw.	525 000	521 800	515 876

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	434 400
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	434 400

Erläuterungen:
Vergütungen an Lehrer und Hilfskräfte bei Schulwanderungen und Lehrausflügen, bei Aufenthalt in Landheimen usw.. Im einzelnen werden voraussichtlich benötigt:

1. für Lehrkräfte an	
Grundschulen	58 000 EUR
Haupt-, Real-, Sonderschulen und Gesamtschulen, Gymnasien	327 000 EUR
beruflichen Schulen, Schulen für Erwachsene .	74 000 EUR
2. Deutsches Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V.	66 000 EUR
Zusammen	525 000 EUR

Umsetzung von 18.000 EUR nach Kap. 04 59 - 527 01.

531 02	129	Sonderdruck Hessische Verfassung und Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland . . . . . Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO darf der Sonderdruck unentgeltlich an hessische Schüler abgegeben werden.	63 000	71 000	50 941

Erläuterungen:
Der Sonderdruck wird als Beitrag zur staatsbürgerlichen Bildung an alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 ausgehändigt.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 03	164	Zuwendung an das Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung in Braunschweig . . .	124 500	118 700	--

Erläuterungen:
Nach der Verwaltungsvereinbarung vom 30.9./24.10.1977 ist das Land Hessen dem Georg-Eckert-Institut in Braunschweig beigetreten und hat gem. § 8 Abs. 1 des Niedersächsischen Gesetzes vom 1.3.1993 (GVBl. Niedersachsen S. 62) über die Gründung des "Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung" die Mitverantwortung für die Arbeit des Instituts übernommen.
Die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Ausgaben werden nach dem sog. Königsteiner Schlüssel von den beteiligten Ländern getragen.
Der Haushaltsansatz entspricht dem voraussichtlichen Beitrag des Landes Hessen.

633 01	129	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Beschulungskosten	3 268 000	2 463 000	2 322 772

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Für Schülerinnen und Schüler aus anderen Bundesländern, die eine Schule in Hessen besuchen, erstattet das Land gem. § 164 des Hessischen Schulgesetzes den Schulträgern die Beschulungskosten in Höhe der jeweils festgesetzten Gastschulbeiträge.
Mehr infolge Änderung des Hessischen Schulgesetzes.

633 02 129 Zuweisung an den Landkreis Darmstadt-Dieburg . . — 253 600 — 248 500 — --
Erläuterungen:
Jährliche Zuweisungen augrund des Vertrages zur Neuregelung der Rechtsbeziehungen zwischen dem Land Hessen und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg vom 08.11.1991, zuletzt geändert durch Vertrag vom 22.01.1999, hinsichtlich der Schulen im Schuldorf Bergstraße.
Nach § 3 Abs.2 des o.a. Vertrages zahlt das Land Hessen einen jährlichen Zuschuss in Höhe des 13-fachen jährlichen Grundgehalts eines Landesbeamten der Bes.Gr. A 5 der 1. Dienstaltersstufe jeweils nach dem Stand vom 01.01. des abgelaufenen Haushaltsjahres.

671 02 129 Erstattungen an Sonstige im Inland . . . . . — -- — -- — --
Vgl. Vermerk Nr. 3 zu Titel 461 02.

685 05 129 Zuschüsse für Schulsozialarbeitsprojekte . . . . . — 400 000 — 400 000 — 400 342
Erläuterungen:
Hier sind die Zuschüsse an die Träger der Schulsozialarbeitsprojekte in Frankfurt/M., Kassel, Offenbach und Wiesbaden nach Wegfall der entsprechenden Bundesmittel sowie für die Projekte "Offene Schule" in Babenhausen und Kassel-Waldau veranschlagt.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 61
Weiterbildungsprojekte für Lehrkräfte

Zu ATG 61:
Mittel zur Durchführung von Fort- und Weiterbildungsprojekten, insbesondere im Bereich der Grundschulen und beruflichen Schulen sowie zur Erlangung einer Qualifikation in einem Mangelfach, z.B. Arbeitslehre, Ethik, Darstellendes Spiel an Schulen.

427 61 155 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige . . . . . — 7 000 — 7 000 — 23 635

429 61 155 Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . — 17 900 — 18 000 — 5 726

525 61 155 Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . — 410 000 — 10 000 — 15 032
Erläuterungen:
Hiervon sind 295.000 EUR für Fort- und Weiterbildungsprojekte an Grundschulen und verbundenen Grundschulen sowie 105.000 EUR für Fort- und Weiterbildungsprojekte an beruflichen Schulen bestimmt.

547 61 155 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . — 141 000 — 190 000 — 28 117

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
685 61 155	Zuschüsse an Außenstehende für Weiterbildungsmaßnahmen	10 000	10 000	--
	Summe Titelgruppe 61	585 900	235 000	72 511

n e u

Titelgruppe 64
Schloss Hansenberg

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei der ETG 64.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Für den Betrieb der Schule - Unterrichtsbetrieb ausgenommen - können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 Haushaltsgesetz bis zu 7 kw-behaftete besetzte Stellen von anderen Einzelplänen nebst den entsprechenden Personalmitteln unter Wegfall der kw-Vermerke in die ATG 64 umgesetzt werden.

Zu ATG 64:
Die Internatsschule Schloss Hansenberg ist ein Oberstufengymnasium für besonders leistungsfähige und leistungsmotivierte Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 16 und 19 Jahren. Die Schülerinnen und Schüler treten nach der 9. Klasse in die Oberstufe ein und werden in drei Jahren zum Abitur geführt. Zur Aufnahme werden die schulischen Leistungen und die Ergebnisse in einem Auswahlverfahren herangezogen. Mathematik, Ökonomie und eine vom Schüler gewählte Naturwissenschaft bilden den Schwerpunkt der schulischen Ausbildung. Im Internat wohnen bis zu 192 Schülerinnen und Schüler zusammen mit Betreuerinnen und Betreuer. Die Schule und das Internat stehen in der Trägerschaft des Landes Hessen. Partner aus der Wirtschaft beteiligen sich finanziell und personell im Rahmen der Bereitstellung von Praktikumplätzen, der Organisation von Kolloquien und der Finanzierung besonderer Maßnahmen im musisch-künstlerischen Bereich an den Aufgabenstellungen der Schule.
Der Unterrichtsbetrieb wird zum Schuljahresbeginn 2003/2004 aufgenommen.

422 64	117	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen für Verwaltung und Lehrkräfte -	296 900	--	--

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	296 900 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	296 900 EUR

425 64	117	Vergütungen der Angestellten - laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	230 800	--	--
426 64	117	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	--	--	--
427 64	117	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	4 000	--	--
429 64	117	Nicht aufteilbare Personalausgaben	10 000	--	--
461 64	117	Mittel für Vertretungsunterricht	44 000	--	--

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
511 64 117	Geschäftsbedarf	25 900	--	--
Erläuterungen:				
1. Geschäftsbedarf	15 500 EUR			
2. Kommunikation	10 100 EUR			
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	-- EUR			
4. Sonstiges	300 EUR			
Zusammen	25 900 EUR			
514 64 117	Verbrauchsmittel	128 500	--	--
517 64 117	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, Räume	272 500	--	--
Erläuterungen:				
1. Heizung	82 000 EUR			
2. Licht- und Kraftstrom	50 000 EUR			
3. Reinigung	100 000 EUR			
4. Sonstiges	40 500 EUR			
Zusammen	272 500 EUR			
518 64 117	Mieten und Pachten	15 000	--	--
519 64 117	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5 000	--	--
523 64 117	Bibliothek, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	--
525 64 117	Aus- und Fortbildung	32 500	--	--
Erläuterungen:				
In dem Ansatz sind 17.500 EUR für Lehr- und Lernmittel enthalten.				
527 64 117	Reisekosten	10 000	--	--
531 64 117	Veröffentlichungen	2 000	--	--
533 64 117	Sachaufwand für Ausbildung und Rekrutierung von Lehrern und Schülern	10 000	--	--
538 64 117	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	100	--	--
543 64 117	Versicherungen	1 000	--	--
546 64 117	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
681 64 117	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	5 000	--	--
812 64 117	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	50 000	--	--

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	50 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	-- EUR
Zusammen	50 000 EUR

		Summe Titelgruppe 64	1 143 200	--	--

Titelgruppe 66
Hochbegabtenförderung/Schülerwettbewerbe
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 129 66.

Zu ATG 66:
Die bisher bei den Titelgruppen 75 (Weiterentwicklung des Schulwesens, Schulversuche und Informationsmaterial für Schüler und Eltern) und 93 (Qualitätssicherung in der Schule) nachgewiesenen Mittel im Rahmen der Hochbegabtenförderung werden ab dem Haushaltsjahr 2003 bei dieser Titelgruppe veranschlagt.
Aus diesen Mitteln sind 128.300 EUR für die Finanzierung der begabungsdiagnostischen Beratungsstelle BRAIN an der Philipps-Universität Marburg und 250.000 EUR für die Hochbegabtenförderung in hessischen Schulen vorzusehen.

429 66	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	217 300	8 000	1 409
n e u					
525 66	129	**Aus- und Fortbildung**	31 700	--	--
527 66	129	Reisekosten	25 100	13 500	10 029
n e u					
531 66	129	**Veröffentlichungen**	10 000	--	--
547 66	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	147 000	32 000	69 302
685 66	129	Zuschüsse an Verbände, Vereinigungen u. ä.	27 000	27 000	1 278
		Summe Titelgruppe 66	458 100	80 500	82 017

Titelgruppe 71
Leistungen nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz

Zu ATG 71:
Leistungen des Landes aufgrund des Ersatzschulfinanzierungsgesetzes vom 6. Dezember 1972 (GVBl. I S. 389), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2002 (GVBl. I S. 64).

422 71	124	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	10 950 500	11 035 000	8 177 862

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 12 und 381 21 geleistet werden.
2. Soweit die im Haushalt 2002 neu ausgebrachten 23 Stellen für Sonderschullehrer/innen besetzt werden, ist in Höhe von 10.000 Euro pro Stelle (ganzjährige Besetzung) eine Zuführung an Kap. 17 18 - 381 01 zu leisten (Titel 981 71).

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Veranschlagt für Lehrkräfte, die nach § 5 Ersatzschulfinanzierungsgesetz statt Beihilfen den privaten Sonderschulen unter Fortzahlung der Dienstbezüge zur Verfügung gestellt werden.

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	10 950 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	10 950 500 EUR

425 71	124	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	--	--	354 173
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit), 235 12 und 381 21 geleistet werden.			
429 71	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
459 71	129	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
671 71	129	Sonstige Erstattungen	--	--	--
684 71	129	Zuschüsse an Ersatzschulen	143 450 000	142 661 000	128 611 547

Erläuterungen:
Mehr wegen gestiegener Schülerzahlen, Anpassung der Pro-Kopf-Sätze sowie höherer Beihilfezahlungen durch Erhöhung der Regelbeihilfe nach § 2 ESchFG von 72,5% auf 75%.

981 71	991	Zuführung an Kap. 17 18 - 381 07	--	--	--
		Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2 bei Titel 422 71.			

Erläuterungen:
Versorgungsleistungen für Lehrkräfte, die nach § 5 Ersatzschulfinanzierungsgesetz statt Beihilfen den privaten Sonderschulen unter Fortzahlung der Dienstbezüge zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel sind der Versorgungsrücklage zuzuführen.

		Summe Titelgruppe 71	154 400 500	153 696 000	137 143 583

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 72
Förderung des Schulsports
1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei der ETG 72.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 72
Mittel zur Förderung des Sports in der Schule (Landesprogramme), insbesondere zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen/Sportverbänden.
Hierzu gehören:
- Maßnahmen der Talentförderung durch schulübergreifende Talentaufbau- und Talentfördergruppen an den Schulsportzentren
- Maßnahmen zur Integration behinderter Schülerinnen und Schüler in Sportvereinen
- Maßnahmen zum Ausgleich körperlicher Schwächen in Gruppen für Sportförderunterricht (Sportunterricht für Kinder mit Haltungs-, Organleistungs- und Herzkreislaufschwächen)
- Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen im Bereich Breiten- und Freizeitsport
- Durchführung des schulsportlichen Wettkampfprogramms zur Ermittlung der Landessieger zur Teilnahme an den Bundesfinalveranstaltungen des Bundeswettbewerbs der Schulen "Jugend trainiert für Olympia"

Vgl. auch Erläuterung zu ETG 72.

422 72	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	--	--	307

1. Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 11 geleistet werden.

425 72	129	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	133 000	133 000	122 384

1. Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit), 235 02 und 381 11 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	133 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	133 000 EUR

427 72	129	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	764 200	771 000	7 912

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	409 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	409 000

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
429 72 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	2 695
459 72 129	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 72 129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	11 000	11 000	290 000
	Erläuterungen: Sportgeräte und Ausstattungen für Talentaufbau-/ Talentfördergruppen, Schulsportzentren, Gruppen für Sportförderunterricht.			
527 72 129	Reisekosten	16 000	16 000	41 165
	Erläuterungen: Fahrkostenerstattung und Aufwandsvergütung für die Leiter der vorgenannten Gruppen sowie für Betreuer und Leiter von Schulmannschaften bei Sportveranstaltungen, sonstige Reisekosten im Zusammenhang mit der Förderung des Sports in der Schule. Umsetzung von 11.000 EUR nach Kap. 04 59 - 527 01.			
537 72 129	Beförderungskosten	79 000	79 000	71 999
	Erläuterungen: Transportkosten der Schüler/innen von Talentaufbau-/ Talenfördergruppen und Gruppen für Sportförderunterricht zu den Trainingsorten und -stätten sowie Transportkosten im Zusammenhang mit dem Wettkampfprogramm der Schulen.			
541 72 129	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	2 000	2 000	382
	Erläuterungen: Mittel für die Durchführung von Bundesjugendspielen. 1. Buchprämien . . . . . 2 000 EUR 2. Auswertung der Bundesjugendspiele und andere Verwaltungskosten . . . . . -- EUR Zusammen 2 000 EUR			
547 72 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	146 000	146 000	237 256
633 72 129	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	29 000	29 000	--
	Erläuterungen: Erstattungen für die Inanspruchnahme von Spezialsportanlagen, z.B. Schwimm-, Tennishallen, Spezialsportgeräten.			
637 72 129	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	--	--	--
671 72 129	Erstattungen an Sonstige	74 000	74 000	48 215
	Erläuterungen: Erstattungen, z.B. an private Sportstättenträger.			

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
686 72 129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	354 000	354 000	946 476

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	164 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	164 000

Erläuterungen:
Zuschüsse an Vereine im Rahmen der Sportprogramme; darin sind auch Zuschüsse für die Vergütungen der Leiter/-innen der freiwilligen Sportarbeitsgemeinschaften und für Sportgeräte enthalten.
Aus dem Ansatz können auch Zuschüsse zur Durchführung der Bundesfinalveranstaltungen des Bundeswettbewerbs der Schulen "Jugend trainiert für Olympia" geleistet werden.

893 72 129	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--

Erläuterungen:
Bei dieser Haushaltsstelle werden Durchlaufspenden zur Förderung des Sports in Schule und Verein gebucht.

Summe Titelgruppe 72	1 608 200	1 615 000	1 768 790

Titelgruppe 75
Weiterentwicklung des Schulwesens, Schulversuche und Informationsmaterial für Schüler und Eltern.

1. Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Lehrmittel, die im Zusammenhang mit Schulversuchen beschafft worden sind, den Schulträgern und Informationsmaterial den Schülern und Eltern unentgeltlich überlassen werden.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 231 75.
3. Vgl. Vermerk bei ATG 93.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 75
Die Mittel sind für Vorhaben bestimmt, die der Weiterentwicklung des Schulwesens dienen. Hierzu gehören auch Schulversuche für alle Schulformen. Dabei werden private Schulen berücksichtigt. Die Mittel dieser Titelgruppe können auch als Gegenmittel für Förderungsprogramme mit anteiliger Finanzierung durch die EU, den Bund und andere Länder eingesetzt werden.
Weniger wegen Umsetzung von 250.000 EUR für die Hochbegabtenförderung in hessischen Schulen nach ATG 66.

427 75 129	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	5 000	5 000	23 092
429 75 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	101 100	102 000	19 226
511 75 129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 000	5 354

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
525 75 129	Aus- und Fortbildung	30 000	30 000	12 882
527 75 129	Reisekosten	66 000	66 000	102 034
531 75 129	Veröffentlichungen	100 000	210 000	74 575
547 75 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	170 000	430 000	560 819
686 75 129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	153 000	153 000	1 487
687 75 129	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	--	--
812 75 129	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	10 000	10 000	6 874
	Summe Titelgruppe 75	640 100	1 011 000	806 343

Titelgruppe 77
Unterrichtliche und außerschulische Sonderbetreuung von Aussiedlern und Ausländern.

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 77.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 77

Die Mittel dienen mittel- und unmittelbar der schulischen Integration von Kindern und Jugendlichen aus dem Personenkreis der Aussiedler und Ausländer. Die Mittel sind insbesondere dazu bestimmt, Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist, durch besondere Angebote so zu fördern, dass sie ihrer Eignung entsprechend so bald wie möglich am Unterricht in den Regelklassen der öffentlichen Schulen teilnehmen können und zusammen mit Schülerinnen und Schülern deutscher Sprache zu den gleichen Abschlüssen geführt werden können.
Die Mittel dienen weiter für den Unterricht in der Herkunftssprache in Verantwortung des Landes Hessen und zur partiellen Unterstützung dieses Unterrichts, soweit er schon in die Verantwortung der ehemaligen Anwerbeländer übergegangen ist.

429 77 141	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--

Erläuterungen:
Zusätzliche, befristete BAT-Verträge und Lehraufträge für Förderunterricht, vornehmlich in Deutsch.

547 77 141	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	763 000	751 000	696 224

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Kosten für Fördermaßnahmen für Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien deutscher und ausländischer Herkunft zum Erwerb bzw. zur Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse; ferner für Angebote im Rahmen schulbezogener Förderkonzepte und für weitere Maßnahmen, die der schulischen Integration der o.a. Personengruppe dienen, wozu auch Maßnahmen/ Zusatzqualifikationen zur Verbesserung der Deutschkenntnisse herkunftssprachlicher Lehrkräfte des Landes Hessen zählen (mit dem Ziel eines erweiterten schulischen Einsatzes über den herkunftssprachlichen Unterricht hinaus), und Honorare für die curriculare Entwicklung sowie Herausgabe unterrichtlicher Vorgaben/ Handreichungen im Bereich "Deutsch als Zweitsprache".
Ferner werden Mittel veranschlagt für laufende Kosten des Fachberaterzentrums für den Unterricht für zugewanderte Schülerinnen und Schüler in Frankfurt a.M., für Ausgaben im Bereich des Unterrichts in der Herkunftssprache - einschließlich neu hinzu kommender Ausgaben zur partiellen Unterstützung des herkunftssprachlichen Unterrichts in Verantwortung der Herkunftsländer laut entsprechender EU-Richtlinie - sowie für Ausgaben für erforderliche Dienstbesprechungen und Tagungen.

684 77	141	Landeszuschüsse für die mit der Hausaufgabenbetreuung für Kinder ausländischer Eltern und von Aussiedlern beauftragten Verbände	764 000	764 000	714 786

Erläuterungen:
Nach dem Programm der Landesregierung zur sozialen Integration von Aussiedlern und Ausländern soll deren Kindern u.a. durch Hausaufgabenhilfe die Eingliederung in Regelklassen der öffentlichen Schulen erleichtert werden. Die Durchführung der Hausaufgabenhilfe erfolgt in der Regel durch caritative Verbände sowie den Trägerverein "Lehrer organisieren Selbsthilfe (L.O.S.)". Diese zahlen die Vergütung an die Helfer (Studenten, Eltern und andere geeignete Personen) aus und führen den entsprechenden Verwendungsnachweis.

n e u

685 77	141	**Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen**	--	--	--

Erläuterungen:
Aus diesem Titel können auch Zuschüsse an Generalkonsulate und Botschaften für die Durchführung von Unterricht in der Herkunftssprache durch die Herkunftsländer geleistet werden.

812 77	141	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 77	1 527 000	1 515 000	1 411 010

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 79
Sonderpädagogische Förderung in der allgemeinen Schule

Zu ATG 79
Die Mittel sind zur ambulanten (präventiven) und zur integrativen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf vorgesehen. Die Schülerinnen und Schüler können durch zusätzliche Maßnahmen erfolgreich in der allgemeinen Schule mitarbeiten.

429 79	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	614
453 79	129	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
525 79	129	Aus- und Fortbildung	50 000	50 000	37 872
527 79	129	Reisekosten	126 800	116 800	74 037
		Erläuterungen: Umsetzung von 3.200 EUR nach Kap. 04 59 - 527 01.			
531 79	129	Veröffentlichungen	10 000	10 000	2 470
547 79	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	48 812
		Summe Titelgruppe 79	196 800	186 800	163 805

Titelgruppe 80
Förderung von Europaschulen

1. Ausgaben können in Höhe des Aufkommens von bis zu 20 nicht zu besetzenden Lehrerplanstellen (A13) (entspricht 900.526 EUR) geleistet werden.
2. Soweit die der Ausgabeermächtigung des Haushaltsvermerks Nr. 1 entsprechenden Mittel nicht zur Verstärkung der sonstigen Gruppentitel in Anspruch genommen werden, können sie im Umfang von bis zu 80 v.H. einer Rücklage zugeführt werden. Werden Mittel aus der Rücklage entnommen (Titel 359 80), erhöht sich die Ausgabeermächtigung über den Haushaltsvermerk Nr. 1 hinaus entsprechend.

Zu ATG 80
Zur Weiterentwicklung des hessischen Schulwesens ist zum Schuljahresbeginn 1992/93 ein Programm "Europaschule" zur regional ausgewogenen Entwicklung von Schulen aufgelegt worden. Die gemeinsame Bildung und Erziehung von Kindern unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Leistungsvermögens soll damit gestärkt werden.
Europaschulen gestalten zusammen mit freien Trägern sowie Gemeinden und Gemeindeverbänden Maßnahmen zur Intensivierung des Austauschs mit ausländischen Schulen, kulturelle Integrationsprojekte und besondere Sprachenangebote, die allen Schülerinnen und Schülern zur freiwilligen, auch zeitweisen Teilnahme offenstehen.
Bei den Europaschulen werden die Grundsätze des Controllings mit Kosten- und Leistungsrechnung und output-orientierter Zielrichtung angewandt. Durch betriebswirtschaftliche Begleitung und Beratung sollen die Schulen in die Lage versetzt werden, mit den ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen möglichst effektiv zu arbeiten.
Das Programm "Europa in der Schule" ist ab dem Haushaltsjahr 2003 bei ATG 87 etatisiert.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
429 80 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	511
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: EUR 2004: 120 000 2005: -- 2006: -- 2007ff: -- Gesamtverpflichtung: 120 000			
525 80 129	Aus- und Fortbildung	--	--	11 844
527 80 129	Reisekosten	--	--	5 669
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: EUR 2004: 190 000 2005: -- 2006: -- 2007ff: -- Gesamtverpflichtung: 190 000			
531 80 129	Veröffentlichungen	--	--	8 019
547 80 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	68 475
633 80 129	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	329 764
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: EUR 2004: 180 000 2005: -- 2006: -- 2007ff: -- Gesamtverpflichtung: 180 000			
684 80 129	Zuschüsse an die sich am Angebot beteiligenden freien Träger	--	--	394 253
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: EUR 2004: 180 000 2005: -- 2006: -- 2007ff: -- Gesamtverpflichtung: 180 000			

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
919 80 951	Zuführung an die Rücklage	--	--	--

Erläuterungen:
Für die Erprobung der Grundsätze des Controllings mit Kosten- und Leistungsrechnung und output-orientierter Zielrichtung bei den Europaschulen; die Rücklage betrug zum 31.12.2001 6.969 EUR.

	Summe Titelgruppe 80	--	--	818 536

Titelgruppe 81
Besondere Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Schulen
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 81.

Zu ATG 81:
Hier sind zusammengefasst:
- Maßnahmen zur Bekämpfung des Drogenmissbrauchs und zur Vorbeugung von und zum Umgang mit "Gewalt in der Schule"
- Förderung der Verkehrserziehung in den Schulen
- Hessisches Netzwerk Schule & Gesundheit

429 81	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	61 200	63 300	28 507
525 81	129	Lehr- und Lernmittel	1 600	9 900	--
547 81	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	190 700	214 800	104 036
684 81	129	Sonstige Zuschüsse	51 000	48 000	--
		Summe Titelgruppe 81	304 500	336 000	132 543

Titelgruppe 82
Förderung des Bildungswesens aus Zuweisungen des Bundes und der Länder
1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 82.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 82
Vgl. Erläuterungen zu ETG 82.

427 82	129	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	20 000	20 000	19 541
429 82	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	100 000	300 000	206 888
453 82	129	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	3 000	3 000	--
459 82	129	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
511 82 129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50 000	50 000	19 832
518 82 129	Mieten und Pachten	--	--	--
525 82 129	Aus- und Fortbildung	30 000	30 000	37 806
527 82 129	Reisekosten	70 000	70 000	94 022
531 82 129	Veröffentlichungen	20 000	20 000	17 368
547 82 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	107 000	180 000	11 819
632 82 129	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	--	--	--
633 82 129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 82 129	Erstattungen an sonstige Bereiche	--	--	--
685 82 129	Zuschüsse für laufende Zwecke	200 000	200 000	172 147
812 82 129	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	100 000	150 000	21 695
883 82 129	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
892 82 129	Zuschüsse für Bau- und Sachinvestitionen zu Modellversuchen an Privatschulen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 82	700 000	1 023 000	601 119
	Titelgruppe 86 Kulturelle Praxis			

Zu ATG 86:
Die Mittel sind insbesondere bestimmt zur Unterstützung der Verbesserung des Unterrichts, der schulinternen Lehrerfortbildung sowie landesweiter, innovativer Projekte und Begegnungsmöglichkeiten für Schüler und Lehrer im Rahmen von künstlerischen Wettbewerben und Treffen.
Von den veranschlagten Mitteln ist ein Betrag von bis zu 97.000 EUR für den Betrieb des KULTURMOBILS bestimmt.
Für die Fortführung des Modellversuchs "Kooperation mit Musikschulen" ist ein Betrag von bis zu 66.500 EUR vorgesehen.

429 86 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	119 200	120 000	115 412
514 86 129	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	20 000	20 000	12 200
527 86 129	Reisekosten	12 000	12 000	13 290
531 86 129	Veröffentlichungen	3 000	3 000	3 573

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 86 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	19 000	19 000	11 854
686 86 129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	87 000	87 000	72 081
	Summe Titelgruppe 86	260 200	261 000	228 410

Titelgruppe 87
Internationale Angelegenheiten/Austauschmaßnahme/Bilaterales Bildungsangebot/Europa in der Schule

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 87.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 282 87.
3. Ausgaben können in Höhe von bis zu 5 nicht zu besetzenden Lehrerplanstellen (A 13) (entspricht 225.132 EUR) geleistet werden.
4. Die Ausgabeermächtigung gemäß Haushaltsvermerk Nr. 3 erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 231 87.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 87:
Die Ausgabeermächtigung (Haushaltsvermerk Nr. 3) ist für die Finanzierung (Komplementärmittel) europäischer Bildungsprojekte im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Rahmen des EU-Programms SOKRATES (sog. zentrale Maßnahmen) bestimmt.

527 87 129	Reisekosten	219 000	219 000	284 537

Erläuterungen:

1. Reisekostenvergütung an Lehrer und Hilfspersonen bei der Begegnung hessischer Schüler mit der ausländischen Jugend	188 300 EUR
2. Reise- und Aufenthaltskosten internationaler Lehreraustausch-, Hospitations- und Fortbildungsprogramme	25 600 EUR
3. Reisekosten für die Durchführung bilateraler Bildungsangebote	5 100 EUR
Zusammen	219 000 EUR

Zu UT 1:
Die Mittel sind insbesondere für begleitende Aufsichtspersonen bei Schüleraustauschfahrten vorgesehen.
Zu UT 2:
Im Rahmen bestehender Kulturabkommen und EU-Aktionsprogramme (z.B. LINGUA, COMENIUS, ARION) werden Lehreraustauschprogramme, Hospitationsaufenthalte und Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt. Bei den Kosten für die EU- Programme sind die Landesmittel Komplementärmittel zu EU-Zuschüssen. Die Teilnehmer erhalten einen Zuschuss zu den dabei entstehenden Reise- und Aufenthaltskosten.
Zu UT 3:
Reisekosten im Zusammenhang mit Prüfungen für den gleichzeitigen Erwerb der deutschen Allgemeinen Hochschulreife und des französischen Baccalaureat.
Bei Kap. 04 59 - 527 01 sind für diese Zwecke Mittel i.H.v. 18.000 EUR veranschlagt.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
533 87 129	Förderung der deutschen Sprache	27 000	27 000	24 823
	Erläuterungen: Maßnahmen zur Förderung der deutschen Sprache in den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas und in den Staaten auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion.			
547 87 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	2 950
686 87 129	Ausgaben zur Durchführung des Schüleraustausches	356 600	356 600	376 545
	Erläuterungen: 1. Ausgaben zur Durchführung des Schüleraustausches - allgemein - . . . . . 167 500 EUR 2. Ausgaben zur Förderung des deutsch-französischen Jugendaustausches . . . . . 163 700 EUR 3. Ausgaben zur Durchführung von Austauschprogrammen für Schüler und Schülerinnen beruflicher Schulen . . . . . 25 400 EUR Zusammen 356 600 EUR Zu UT 2: In dem Ansatz sind Landesmittel in Höhe von 81.900 EUR enthalten, davon 33.300 EUR für Auslandsaufenthalte von Schülern in beruflicher Erstausbildung oder Fortbildung hessischer Schulen (aufgrund des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich vom 5.Februar 1980).			
	Summe Titelgruppe 87	602 600	602 600	688 856

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 88
Förderung bestehender und neuer Ganztagsangebote

1. Ausgaben können bis zur Höhe von bis zu 135 unbesetzten Lehrerplanstellen (A 13) geleistet werden (entspricht 6.078.551 EUR).
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich für die Fortführung der ab dem Schuljahresbeginn 2002/2003 neu eingerichteten Ganztagsangebote um den Gegenwert von 25 ganzjährig und weiteren 40 unbesetzten Lehrerplanstellen zum Schuljahresbeginn 2003/2004 (A 13; entspricht 1.876.096 EUR).
3. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich weiterhin um die Einnahmen bei der ETG 88. Die Mittel sind insoweit übertragbar.
4. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Einzelplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Zu ATG 88:
Die Ganztagsangebote (§ 15 Abs. 1 und 2 Hessisches Schulgesetz) werden neu konzipiert.
Zur Zeit umfaßt das Programm bis zu 355 Stellen, davon sind 16,9 Stellen etatisiert im Kap. 04 59 "Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau".
Mittelfristig ist beabsichtigt, allen Schulen mit Ganztagsangeboten wahlweise Mittel statt Stellen zur Verfügung zu stellen. Im Zuge der generellen Umstellung von Nachmittagsangeboten an ganztägig arbeitenden Schulen, die zukünftig zur Hälfte durch Mittel abgedeckt werden sollen, ist es notwendig, diesen Schulen Planungssicherheit während eines Schuljahres zu geben. Das bereits bei den Europaschulen erprobte Controlling mit Kosten- und Leistungsrechnung und outputorientierter Zielrichtung soll auf alle ganztägig arbeitenden Schulen ausgedehnt werden.
Ab dem Schuljahresbeginn 2002/2003 werden neue Ganztagsangebote gefördert. Die Förderung erfolgt in Höhe des Gegenwerts von 50 Lehrerplanstellen. Zum Schuljahresbeginn 2003/2004 können weitere Ganztagsangebote in Höhe des Gegenwerts von 80 Lehrerplanstellen realisiert werden. Diese Programmerweiterungen werden aus 65 nicht zu besetzenden Lehrerplanstellen sowie aus in der ATG zusätzlich in gleicher Höhe veranschlagten Mitteln finanziert.

429 88	129	Nicht aufteilbare Personalkosten	32 400	100 000	54 293

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	204 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	204 000

525 88	129	Aus- und Fortbildung	--	--	23 670

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	--
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	--

527 88	129	Reisekosten	--	--	483

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 88 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	50 000	26 317

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	--
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	--

633 88 129	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 843 200	308 100	419 526

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	2 082 700
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	2 082 700

Erläuterungen:
Mehr wegen Fortführung der zum Schuljahresbeginn 2002/2003 begonnenen Förderung und Ausweitung von neuen Ganztagsangeboten zum Schuljahresbeinn 2003/2004.

684 88 129	Zuschüsse an freie Träger	--	--	2 013 988

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 791 300
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 791 300

n e u 883 88 129	**Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	--	--	--
n e u 893 88 129	**Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland**	--	--	--
	Summe Titelgruppe 88	1 875 600	458 100	2 538 277

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 89
Verwaltungsabkommen zwischen dem Freistaat Thüringen und dem Land Hessen über die Fortbildung und den Einsatz Thüringer Lehrkräfte in Hessen

Zu ATG 89:
Im Rahmen der Verwaltungsabkommen erstattet das Land Hessen dem Freistaat Thüringen in Höhe von 25 v.H. die Personalkosten (einschließlich Aufstockung auf den BAT-West und Reisekosten) der in Hessen tätigen Thüringer Lehrerinnen und Lehrer und übernimmt die Kosten für die vereinbarten Qualifizierungsmaßnahmen.
Weniger wegen rückläufiger Zahl der am Verwaltungsabkommen teilnehmenden Lehrkräfte.

429 89	112	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
525 89	112	Aus- und Fortbildung	--	2 000	--
527 89	112	Reisekosten	1 000	2 000	1 293
547 89	112	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1 000	10 000	306
632 89	112	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 425 13 bei Kap. 04 57.	655 100	856 000	1 655 378
		Summe Titelgruppe 89	657 100	870 000	1 656 977

Titelgruppe 93
Qualitätssicherung in der Schule
Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei ATG 75.

Zu ATG 93:
Die Mittel sind für Vorhaben bestimmt, die der Qualitätssicherung des Schulwesens - insbesondere durch Leistungsvergleiche - dienen.

427 93	129	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
429 93	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	18 000	18 000	19 846
518 93	129	Mieten und Pachten	--	--	--
525 93	129	Aus- und Fortbildung	--	--	--
527 93	129	Reisekosten	20 000	30 000	6 255
531 93	129	Veröffentlichungen	5 000	5 000	147
547 93	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	50 000	51 000	38 563
686 93	129	Zuweisungen für laufende Zwecke	270 000	250 000	318 838

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Aus diesen Mitteln sind 170.000 EUR für nationale und internationale Leistungsstudien (PISA-Studie) vorgesehen. Mittel in Höhe von 128.300 EUR für die Finanzierung der begabungsdiagnostischen Beratungsstelle (BRAIN) an der Universität Marburg werden nach ATG 66 umgesetzt.

812 93 129 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . . . . -- -- --

Summe Titelgruppe 93 . . . . . 363 000 354 000 383 649

Titelgruppe 94
Medien im Unterricht
1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei ETG 94.
2. Bundesmittel sind übertragbar.

Zu ATG 94:
Mit den aus der Zukunftsoffensive Hessen zugeführten Mitteln sollen die Schulen innerhalb eines 3-Jahresprogramms (Schule@Zukunft) in die Lage versetzt werden, Informations- und Kommunikationstechniken/neue Medien zur Verbesserung des Unterrichts einsetzen zu können (vgl. auch Kap. 04 59 - 538 94).
Darüber hinaus werden aus der Titelgruppe Schulbibliotheken (regionale Arbeitsstellen/Beihilfen), das Bildungsprogramm des Hessischen Rundfunks für Schulen und das Schulfernsehen gefördert.
Vgl. auch Titel 231 94.

422 94 129 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen und laufende Zahlungen - 47 600 47 600 42 739
1. Der Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 12 und 381 21 geleistet werden.

Erläuterungen:
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 47 600 EUR
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR

Zusammen 47 600 EUR

429 94 129 Nicht aufteilbare Personalausgaben 470 900 390 700 746 883
Erläuterungen:
Mittel für den Abschluss von befristeten Verträgen.
Aus dem Ansatz können u.a. Ausgaben für die Mitarbeit im Projekt "Schule @ Zukunft" (Projektmanagement/regionale Modellprojekte), für Qualitätsprüfungen von Software, die Durchführung organisatorischer Maßnahmen, Informationsmanagement und wissenschaftliche Untersuchungen geleistet werden.

523 94 129 Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen 65 500 30 700 3 059

525 94 129 Aus- und Fortbildung, Umschulung 1 054 300 768 000 132 001

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
526 94 129	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	8 700	8 446
	Erläuterungen: Die Ausgaben werden ab dem Haushaltsjahr 2003 bei Titel 538 94 veranschlagt.			
531 94 129	Veröffentlichungen	--	17 700	17 937
	Erläuterungen: Die Ausgaben werden ab dem Haushaltsjahr 2003 bei Titel 538 94 veranschlagt.			
538 94 129	Andere Dienstleistungen und Gestattungen	44 300	437 200	17 895
	Erläuterungen: Hessischer Rundfunk: - Kosten des Arbeitskreises "Radio und Schule" sowie der Arbeitsgruppen - Kosten der Bildungsprogramm-Hefte - Erwerb von Mittschnittrechten.			
547 94 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 700	269 900	191 693
	Erläuterungen: Ausrüstungsgegenstände, Softwarelizenzen, Aufbau von Online-Diensten, Serviceeinrichtungen für Schulen; Entwicklung, Herstellung und Beschaffung von interaktiven Lehr- und Lernmaterialien.			
633 94 129	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3 580 000	3 152 900	--
	Erläuterungen: Förderung der Medienorganisation in Schulen als Landesbeitrag zur Unterstützung der Schulträger.			
682 94 129	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	--	153 400	--
	Erläuterungen: Multimedia-Produktionen in Kooperation mit dem Hessischen Rundfunk.			
685 94 129	Stiftung IT-Akademie Hessen Bildung und Wirtschaft	250 000	750 000	--
	Erläuterungen: Bei dieser Haushaltsstelle ist ein laufender Zuschuss an die Stiftung in Höhe von bis zu 250.000 EUR etatisiert. Bei entsprechender Zuführung aus Mitteln der Zukunftsoffensive Hessen kann ein weiterer Landesanteil zu der Erbringung des Stiftungskapitals verausgabt werden (vgl. Erläuterung Nr. 15 zu Kap. 17 17 - 981 71).			
686 94 129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	149 700	149 700	--
	Erläuterungen: Aus dem Ansatz kann auch der Landesanteil der Zuwendungen für das Institut für Film und Bild in Grünwald bestritten werden.			
831 94 129	Erwerb von Beteiligungen	--	--	--
883 94 129	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	6 250 071

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
891 94 129	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	5 673 000	6 176 500	7 410 724

Weggefallene Titel

526 01 111 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . -- -- 150 588
Erläuterungen:
Die Ausgaben werden seit dem Haushaltsjahr 2002 bei Kap. 04 01 - 526 02 veranschlagt.

526 02 111 Kosten des Landesschulbeirats . . . . . -- -- 1 135
Erläuterungen:
Die Ausgaben werden seit dem Haushaltsjahr 2002 bei Kap. 04 01 - 526 02 veranschlagt.

543 01 129 Kosten der Haftpflichtversicherung für Schüler, die an einem Betriebspraktikum teilnehmen . . . . . -- -- 70 631
Erläuterungen:
Die Ausgaben werden seit dem Haushaltsjahr 2002 bei Kap. 04 01 - 543 01 veranschlagt.

632 01 111 Verwaltungskostenerstattungen an das Land Nordrhein-Westfalen für die Zentralstelle für Fernunterricht . . . . . -- -- 176 883
Erläuterungen:
Die Ausgaben werden seit dem Haushaltsjahr 2002 bei Kap. 04 02 - 632 03 veranschlagt.

632 02 111 Abwicklungskosten für die ehemalige Dienststelle Deutscher Bildungsrat . . . . . -- -- 251 756
Erläuterungen:
Die Ausgaben werden seit dem Haushaltsjahr 2002 bei Kap. 04 02 - 632 02 veranschlagt.

685 02 111 Kosten des Landesschülerrates . . . . . -- -- 76 694
Erläuterungen:
Die Ausgaben werden seit dem Haushaltsjahr 2002 bei Kap. 04 01 - 685 02 veranschlagt.

917 01 951 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger . . . . . -- -- 7 557 041

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 62
Förderung der Verkehrserziehung in den Schulen

Zu ATG 62:
Die Ausgaben werden seit dem Haushaltsjahr 2002 bei der ATG 81 veranschlagt.

525 62	129	Lehr- und Lernmittel	--	--	890
547 62	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten . . .	--	--	13 868
		Summe Titelgruppe 62	--	--	14 759

Titelgruppe 67
Erwerb von Zusatzqualifikationen für Lehrkräfte für den Unterricht in der Herkunftssprache

429 67	155	Nicht aufteilbare Personalkosten	--	--	--
525 67	155	Aus- und Fortbildung	--	--	--
527 67	155	Reisekosten	--	--	--
547 67	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
685 67	155	Zuschüsse an Verbände, Vereinigungen u.ä.	--	--	--
		Summe Titelgruppe 67	--	--	--

Titelgruppe 84
EU-Bildungsprogramme im Bereich der beruflichen Schulen, insbesondere das Programm zur Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt (EIBE)

Zu ATG 84
Im Rahmen des Programms zur Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt (EIBE) wird sozialpädagogische Betreuung angeboten. Mit der Durchführung sind sowohl kommunale als auch freie Träger betraut. Darüber hinaus werden EU-Bildungsprogramme (z.B. "LEONARDO DA VINCI II") abgewickelt.
Die Einnahmen und Ausgaben der Projekte EIBE werden ab 2003 im Kap. 04 01 in Einzeltiteln nachgewiesen.

429 84	141	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	182 184

Erläuterungen:
Hieraus werden auch die Bezüge der Bediensteten der EIBE-Geschäftsstelle in Wiesbaden (Projektbüro Berufliche Bildung) geleistet.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
525 84 141	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	22 145
527 84 141	Reisekosten	--	--	41 253
547 84 141	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten . . .	--	--	512 329
	Erläuterungen: Hieraus werden u.a. die Ausgaben für die EIBE-Geschäftsstelle in Wiesbaden (Projektbüro Berufliche Bildung) geleistet.			
685 84 141	Landeszuschüsse für die mit der Durchführung von Lehrgängen beauftragten Verbände	--	--	1 507 536
	Erläuterungen: Landeszuschüsse an die freien und kommunalen Träger für sozialpädagogische Betreuung, insbesondere im Rahmen des Programms zur Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt (EIBE).			
688 84 141	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	--	--
812 84 141	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	4 388
982 84 991	Dienstleistungsvergütung an die HLT	--	--	20 654
	Erläuterungen: Anteilige Kostenerstattung für technische Hilfe bei ESF-Programmen und anderen EU-Programmen.			
	Summe Titelgruppe 84	--	--	2 290 489
	Titelgruppe 92 Programm zur Sicherung der Unterrichtsversorgung bei hohen Schülerzahlen			
	Zu ATG 92: Umsetzung nach Kap. 04 57.			
422 92 129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	--	107 943 000	65 220 993
429 92 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	8 900 197
	Summe Titelgruppe 92	--	107 943 000	74 121 190
	Gesamtausgaben	231 173 400	333 878 800	267 866 564

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 04 76

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	117 500	15 000	272 772
2	Übertragungseinnahmen	1 007 100	1 324 900	3 475 810
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 113 000	5 613 000	137 091
Gesamteinnahmen		6 237 600	6 952 900	3 885 673
4	Personalausgaben	45 227 500	151 227 900	84 313 223
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	29 431 200	28 877 000	28 880 326
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	156 354 700	153 613 900	140 812 292
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	160 000	160 000	6 283 028
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	7 577 694
Gesamtausgaben		231 173 400	333 878 800	267 866 564
Zuschuss/Überschuss		-224 935 800	-326 925 900	-263 980 891

Abschluss für den Abschnitt Unterricht und Erziehung

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04 52	Staatliche Schulaufsicht	-	348.500	3.500	-	352.000
04 53	Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen	-	-	-	-	-
04 55	Gymnasien	-	-	-	-	-
04 57	Schulen	-	451.000	-	-	451.000
04 58	Gesamtschulen	-	-	-	-	-
04 59	Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau	-	61.700	-	-	61.700
04 61	Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen	-	-	-	-	-
04 64	Staatliche Fachschulen	-	647.100	6.600	-	653.700
04 71	Lehrerausbildung	-	49.300	-	-	49.300
04 72	Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)	-	22.500	2.368.900	-	2.391.400
04 76	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung	-	117.500	1.007.100	5.113.000	6.237.600
	Insgesamt:	-	1.697.600	3.386.100	5.113.000	10.196.700

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
28.956.700	5.764.700	131.000	-	93.700	-	34.946.100	-34.594.100
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
2.067.490.400	902.900	19.139.800	-	-	-	2.087.533.100	-2.087.082.100
-	-	-	-	-	-	-	-
80.512.800	1.320.600	926.000	-	35.400	-	82.794.800	-82.733.100
-	-	-	-	-	-	-	-
7.685.000	1.421.500	25.500	-	322.000	14.100	9.468.100	-8.814.400
114.962.900	1.854.900	-	-	385.000	-	117.202.800	-117.153.500
10.394.200	6.964.300	800	-	210.300	30.200	17.599.800	-15.208.400
45.227.500	29.431.200	156.354.700	-	160.000	-	231.173.400	-224.935.800
2.355.229.500	47.660.100	176.577.800	-	1.206.400	44.300	2.580.718.100	-2.570.521.400

Kapitel 04 79
Kirchen und Religionsgemeinschaften

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

04 79 Kirchen und Religionsgemeinschaften

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	199	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	415

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

282 01	199	Zuschuss des Gesamtverbandes der Evangelischen Kirchengemeinden Marburg zur baulichen Unterhaltung der Elisabethkirche in Marburg	2 000	2 000	2 045
381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78	550 000	550 000	562 421

Erläuterungen:
Zuwendungen aus dem Überschuss des Zahlenlottos und des Spiels 77 zur Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern.

Gesamteinnahmen	552 000	552 000	564 881

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

684 51	199	Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen	29 393 700	28 858 800	28 282 874

Kapitel 04 79
Kirchen und Religionsgemeinschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Die finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und den Evangelischen Landeskirchen in Hessen sind durch den Kirchenvertrag vom 18.2.1960 (GVBl. I S. 54) neu geregelt worden.
Danach werden alle bisherigen finanziellen Leistungen an die Evangelischen Landeskirchen durch einen Gesamtzuschuss (Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen) ersetzt.
Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.

Es sind veranschlagt für die

Ev. Kirche in Hessen und Nassau	6 655 200 EUR
Ev. Landeskirche v. Kurhessen-Waldeck	21 814 200 EUR
Ev. Kirche im Rheinland (Hess. Gebietsbereich) . .	924 300 EUR
Zusammen	29 393 700 EUR

684 52 199 Staatsleistungen an die Diözesen 11 920 900 11 704 000 11 470 395

Erläuterungen:
Die finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und den katholischen Bistümern in Hessen sind durch den Kirchenvertrag vom 9.3.1963 (GVBl. I S. 102) neu geregelt worden. Danach werden alle bisherigen finanziellen Leistungen an die Bistümer durch einen Gesamtzuschuss (Staatsleistungen an die Diözesen) ersetzt. Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.

Es sind veranschlagt für das

Bischöfliche Generalvikariat Fulda	7 117 000 EUR
Bischöfliche Ordinariat Limburg	1 877 100 EUR
Bischöfliche Ordinariat Mainz (Hess. Gebietsbereich)	2 841 400 EUR
Erzbistum Paderborn (Hess. Gebietsbereich) . . .	85 400 EUR
Zusammen	11 920 900 EUR

684 53 199 Zuschüsse an die Altkatholische Kirche 40 000 40 000 39 983

Erläuterungen:
Veranschlagt sind:

1. Beitrag zur Dotation für das Ordinariat Bonn . .	11 600 EUR
2. Zuschuss für die Altkatholischen Kirchengemeinden in Hessen	28 400 EUR
Zusammen	40 000 EUR

684 54 199 Staatsleistungen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden 1 469 900 1 443 200 1 414 347

Erläuterungen:
Die finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen -KdöR- sind durch Staatsvertrag vom 11. November 1986 (GVBl. I S. 395) geregelt worden. Danach werden die bisher auf freiwilliger Grundlage an die jüdische Gemeinschaft geleisteten Zahlungen durch einen Gesamtzuschuss (Staatsleistungen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen) ersetzt.
Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.

Kapitel 04 79
Kirchen und Religionsgemeinschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
684 56 199	Erfüllung staatlicher Bauverpflichtungen an kirchlichen Gebäuden	920 900	685 900	114 167

Die Mittel sind übertragbar.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	221 600
2005	221 600
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	443 200

Erläuterungen:

Mittel zur Erfüllung der Bauverpflichtungen des Landes an der Elisabethkirche und Universitätskirche in Marburg/L. sowie an den Domen Fulda und Limburg aufgrund der Verträge mit den Evangelischen Landeskirchen vom 18.2.1960 und mit den Katholischen Bistümern vom 9.3.1963. Friedensneubauwert der Gebäude: 3.585.100 Euro. Der Ansatz hält sich im Rahmen des Satzes für die Unterhaltung der staatlichen Gebäude.

Aus den Mitteln können auch laufende Abgaben wie Grundsteuern, Kanalbenutzungsgebühren usw. gezahlt werden, soweit es sich um Verpflichtungen aus dem Patronatsverhältnis handelt.

Veranschlagt sind :

1. Erfüllung von Bauverpflichtungen an den o.g. kirchlichen Gebäuden (12 v.H. des Friedensneubauwertes), soweit nicht für größere Maßnahmen besondere Mittel ausgewiesen sind (vgl. 2 a und b).		430 300 EUR
2. Elisabethkirche in Marburg Neubau der Hauptorgel lt. HU-Bau vom 25.01.1999		255 600 EUR
Erstattung vorfinanzierter Beträge an die Evangelische Kirche von Kurhessen- Waldeck Die Gesamtkosten der Maßnahmen betragen lt.		
vorläufiger HU-Bau	1 278 300 EUR	
bewilligt bis 2002	30 000 EUR	
veranschlagt 2003	255 600 EUR	
verbleiben	992 700 EUR	
Sanierung des Dachtragwerks lt. HU-Bau vom 22. April 2002		235 000 EUR
Die Gesamtkosten betragen	878 200 EUR	
bewilligt bis 2002	200 000 EUR	
veranschlagt 2003	235 000 EUR	
verbleiben	443 200 EUR	
Zusammen		920 900 EUR

In dem Ansatz ist eine Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78 in Höhe von 550.000 Euro enthalten (Vgl. 381 01).

Für die Sanierung des Dachtragswerks der Elisabethkirche in Marburg sind Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Haushaltsjahre 2004 und 2005 in Höhe von je 221.600 EUR ausgebracht.

Kapitel 04 79
Kirchen und Religionsgemeinschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
684 57 199	Zuschuss an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden	255 000	255 000	255 646
	Erläuterungen: Die Mittel dienen der Finanzierung des durch Zuwanderung entstandenen erhöhten Betreuungsbedarfs in den Landgemeinden sowie des erhöhten Bedarfs infolge der Gründung von neuen jüdischen Gemeinden.			
684 58 199	Zuschuss an den Evangelischen Kirchentag	--	409 100	2 198 555
684 59 199	Zuschuss an die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main	653 700	633 200	613 550
	Erläuterungen: Das Land und die Stadt Frankfurt am Main leisten gemeinsam einen mit jährlich 4 v.H. zu dynamisierenden Beitrag in Höhe von 1.227.100 EUR als Verlustausgleich für die Jüdische Gemeinde in Frankfurt. Das Land trägt davon einen Anteil in Höhe von 40 v.H., die Stadt einen Anteil in Höhe von 60 v.H.. Bis zum Wirksamwerden von strukturellen Verbesserungsmaßnahmen der Jüdischen Gemeinde wird für eine Übergangszeit von 7 Jahren (bis einschließlich 2007) nach dem gleichen Finanzierungsschlüssel eine zusätzliche Hilfe in Höhe von jährlich 306.775 EUR gewährt.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
893 01 199	Zuschüsse für den Bau von Synagogen	--	--	102 258
893 02 199	Zuschüsse an die Jüdische Gemeinde Frankfurt für das Philanthropin	565 300	250 000	--
	Erläuterungen: Landeszuwendung insgesamt . . . . . 1 380 600 EUR bewilligt bis 2002 . . . . . 250 000 EUR veranschlagt 2003 . . . . . 565 300 EUR verbleiben 565 300 EUR			
893 04 199	Zuschuss an die Stiftung "Das Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf"	168 800	265 900	204 517
	Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt für die Restaurierung der Stiftskirche Rasdorf. Der Landesanteil ist auf höchstens 869.200 EUR begrenzt und wird entsprechend der vorgesehenen Bauabschnitte bereitgestellt. (Gesamtkosten: 3.063.000 EUR). Die restlichen Mittel werden von der Diözese Fulda, der Kath. Kirchengemeinde Rasdorf, der Stiftung und durch Drittmittel aufgebracht.			
	Gesamtausgaben	45 388 200	44 545 100	44 696 293

Kapitel 04 79
Kirchen und Religionsgemeinschaften

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 04 79

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	415
2	Übertragungseinnahmen	2 000	2 000	2 045
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	550 000	550 000	562 421
Gesamteinnahmen		552 000	552 000	564 881
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	44 654 100	44 029 200	44 389 518
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	734 100	515 900	306 775
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		45 388 200	44 545 100	44 696 293
Zuschuss/Überschuss		-44 836 200	-43 993 100	-44 131 411

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

04 80 Übrige Einnahmen und Ausgaben

EINNAHMEN

Weggefallene Titel

111 11	111	Verwaltungskosten	--	--	--
112 02	111	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
119 41	111	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-1 513
119 51	111	Vermischte Einnahmen	--	--	--
359 01	951	Entnahme aus der Personalausgabenrücklage	--	--	--

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 65
Einnahmen aus kultureller Entwicklungshilfe

Zu ETG 65:
Vgl. Erläuterungen zur ATG 65.

119 65	023	Einnahmen für Unterkunft	--	--	68 725
124 65	023	Mieten und Pachten	--	--	4 305
231 65	111	Zuschüsse und Zuweisungen des Bundes und von Dritten	--	--	--
236 65	023	Zuweisung von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	13 771
282 65	023	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 65	--	--	86 801
		Gesamteinnahmen	--	--	85 288

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Weggefallene Titel

461 01 981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . -- -- --

462 01 981 Globale Minderausgabe für Personalausgaben . . . -- -42 785 000 --

526 01 111 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . -- -- 18 994
Erläuterungen:
Umsetzung nach Kap. 04 01 - 526 01.

681 01 111 Schadenersatzleistungen (im allgemeinen) . . . . . -- -- 15 034
Erläuterungen:
Umsetzung nach Kap. 04 01 - 681 01.

917 01 951 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger . . . . . -- -- 85 521
Erläuterungen:
Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kapitel 17 18 nachgewiesen.

919 01 951 Zuführung an die Personalausgabenrücklage . . . . -- -- --

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 65
Aufwendungen für kulturelle Entwicklungshilfe

Zu ATG 65
Die Aufwendungen für die Landesstelle Hessen für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern sind ab dem Haushaltsjahr 2002 im Kap. 04 59 (Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau) veranschlagt.

425 65 023 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen - . . . . -- -- 104 733

427 65 023 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- -- 30 556

429 65 023 Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . -- -- --

511 65 023 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- -- 10 033

514 65 023 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. . . . . -- -- 15 790

517 65 023 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . -- -- 129 373

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
518 65 023	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	4 841
519 65 023	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	38 619
525 65 023	Aus- und Fortbildung	--	--	--
527 65 023	Reisekosten	--	--	--
547 65 023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	632
681 65 023	Förderung von Studierenden aus Entwicklungsländern	--	--	6 271
711 65 023	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 65 023	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 65 023	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	51 095
	Summe Titelgruppe 65	--	--	391 942

Titelgruppe 68
Leistungen des Landes aufgrund des Schwerbehindertengesetzes i.d.F. vom 26.August 1986 (BGBl. I S. 1421, 1550), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046)

Zu ATG 68
Die Mittel und Stellen werden ab dem Haushaltsjahr 2002 nach Kap. 04 01 umgesetzt.

425 68 175	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	83 333
443 68 175	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	--	--	69 728
511 68 175	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
547 68 175	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
681 68 175	Zuschüsse für Maßnahmen nach dem Schwerbehindertengesetz	--	--	36 673

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
812 68 175	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände nach § 14 Abs.3 Schwerbehindertengesetz	--	--	--
	Summe Titelgruppe 68	--	--	189 734
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 Für die "Landesstelle Hessen für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern" in Groß-Gerau. Die Ausgaben sind ab dem Haushaltsjahr 2002 in Kap. 04 59 veranschlagt.			
511 69 154	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	1 605
514 69 154	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	--	2 039
525 69 154	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
812 69 154	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	34 766
	Summe Titelgruppe 69	--	--	38 410
	Titelgruppe 71 Kosten der Gesamt- und Hauptpersonalräte sowie der Vertretungen für Schwerbehinderte im Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministeriums			
	Zu ATG 71: Die Mittel und Stellen sind ab dem Haushaltsjahr 2002 nach Kap. 04 01 umgesetzt.			
425 71 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	32 168
429 71 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	2 643
525 71 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	8 642
527 71 011	Reisekosten	--	--	86 529

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 71 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten . . .	--	--	98 287
	Summe Titelgruppe 71	--	--	228 270
	Gesamtausgaben	--	-42 785 000	967 905

Abschluss Kapitel 04 80

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	71 517
2	Übertragungseinnahmen	--	--	13 771
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	85 288
4	Personalausgaben	--	-42 785 000	323 162
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	415 383
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	57 978
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	85 861
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	85 521
Gesamtausgaben		--	-42 785 000	967 905
Zuschuss/Überschuss		--	42 785 000	-882 617

Kapitel 04 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

04 98 Versorgung

AUSGABEN

Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

Im Haushaltsjahr 2002 wurde der Epl. 14 aufgelöst. Die bisher bei Kap. 14 03 veranschlagten Versorgungsbezüge sind dezentral in den Ressorthaushalten ausgebracht. Sonderfälle der Versorgung (bisher Kap. 14 04) sowie die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgewiesen.

431 01	118	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	220 800	322 600	--
431 02	118	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	61 300	49 000	--
432 01	118	Allgemeine Versorgung	25 333 800	21 343 400	--
432 02	118	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen	636 971 300	597 567 100	--
432 03	118	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der Sonderschulen	37 215 200	31 700 000	--
432 04	118	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der kommunalen Berufsschulen, der Berufsfach-, Fach- und ehemaligen Fachschulen	98 436 500	88 961 100	--
432 05	118	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der ehemaligen kommunalen Werkkunstschulen	96 800	75 000	--
432 11	118	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	5 583 300	4 043 400	--
432 12	118	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen	89 001 200	98 896 800	--
432 13	118	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der Sonderschulen	4 001 500	4 581 800	--
432 14	118	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der kommunalen Berufsschulen, der Berufsfach,- Fach- und ehemaligen höheren Fachschulen	15 536 400	16 163 800	--

Kapitel 04 98
Versorgung

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
432 15	118	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der ehemaligen kommunalen Werkkunstschulen	339 200	96 000	--
n e u					
461 01	118	**Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge**	18 256 000	--	--
		Gesamtausgaben	931 053 300	863 800 000	--

Abschluss Kapitel 04 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	931 053 300	863 800 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		931 053 300	863 800 000	--
Zuschuss/Überschuss		-931 053 300	-863 800 000	--

Abschluss für den Einzelplan 04

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04 01-04 02	Ministerium	-	4.600	-	767.000	771.600
04 40	Erwachsenenbildung	-	194.400	2.500	-	196.900
04 51-04 76	Unterricht und Erziehung	-	1.697.600	3.386.100	5.113.000	10.196.700
04 79	Kirchen und Religionsgemeinschaften	-	-	2.000	550.000	552.000
04 80-04 98	Übrige Einnahmen und Ausgaben	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	1.896.600	3.390.600	6.430.000	11.717.200

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
10.971.400	3.201.800	4.560.200	-	2.693.200	17.500	21.444.100	-20.672.500
19.768.900	1.456.200	10.285.300	-	476.800	-	31.987.200	-31.790.300
2.355.229.500	47.660.100	176.577.800	-	1.206.400	44.300	2.580.718.100	-2.570.521.400
-	-	44.654.100	-	734.100	-	45.388.200	-44.836.200
931.053.300	-	-	-	-	-	931.053.300	-931.053.300
3.317.023.100	52.318.100	236.077.400	-	5.110.500	61.800	3.610.590.900	-3.598.873.700

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 04 40	**Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung**					
893 01	Zuschüsse an die Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck e.V	780.000	500.000	280.000	--	--
Kap. 04 72	**Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)**					
427 24	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	204.500	204.500	--	--	--
Kap. 04 76	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**					
527 03	Reisekostenvergütung an Lehrer und Hilfskräfte bei Schulwanderungen usw	434.400	434.400	--	--	--
427 72	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	409.000	409.000	--	--	--
686 72	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	164.000	164.000	--	--	--
429 80	Nicht aufteilbare Personalausgaben	120.000	120.000	--	--	--
527 80	Reisekosten	190.000	190.000	--	--	--
633 80	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	180.000	180.000	--	--	--
684 80	Zuschüsse an die sich am Angebot beteiligenden freien Träger	180.000	180.000	--	--	--
429 88	Nicht aufteilbare Personalkosten	204.000	204.000	--	--	--
633 88	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.082.700	2.082.700	--	--	--
684 88	Zuschüsse an freie Träger	1.791.300	1.791.300	--	--	--
Kap. 04 79	**Kirchen und Religionsgemeinschaften**					
684 56	Erfüllung staatlicher Bauverpflichtungen an kirchlichen Gebäuden	443.200	221.600	221.600	--	--
Insgesamt		7.183.100	6.681.500	501.600	--	--

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 6	(001)	6		Ministerialdirigent/in davon: 1 kw, ausgenommen Abteilungsleiter/in I
B 3	(001)	5		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	4		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	8	(7)	Ministerialrat/rätin
A 16	(002)	26		Ministerialrat/rätin (schulfachliche Beamte)
A 15	(001)	10	(9)	Regierungsdirektor/in
A 15	(002)	5		Regierungsdirektor/in (schulfachliche Beamte)
A 14	(001)	6		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	21	(19)	Oberamtsrat/rätin davon: 1 kw mit Ausscheiden des von der HZD in das Ministerium versetzten Stelleninhabers (ZSD)
A 12	(001)	16		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		122	(118)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(001)	7,0														1,0		8,0
A 15	(001)	9,0												1,0				10,0
A 13	(Z01)	19,0												1,0		1,0		21,0
Versch.		83,0																83,0
Zusammen		118,0												2,0		2,0		122,0

Zu Spalte 10: **Zugang:**
1 A 15 Kennung (001) von Kap. 04 52 - 422 01
1 A 13 Kennung (001) von Kap. 03 17 - 422 01

Zu Spalte 11: **Zugang:**
1 A 16 und 1 A 13 von Titel 422 - 69

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 12	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	--	(1)	Ministerialrat/rätin
A 13	(Z01)	--	(1)	Oberamtsrat/rätin
Zusammen		--	(2)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(001)	1,0															1,0	0,0
A 13	(Z01)	1,0															1,0	0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0															2,0	0,0

Zu Spalte 11: **Abgang:**
1 A 16 und 1 A 13 nach Titel 422 - 01 wegen Auflösung der ATG 69.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		
IV a	(001)	4	(3)	
IV b	(001)	1		
V b	(001)	9,50		
V c	(001)	8	(4)	davon: 1 ku nach VII BAT 1 ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes. Gr. A 10 Kennung (040).
VI b	(001)	31	(34)	davon: 2 ku nach 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 10 Kennung (040)
VII	(001)	14	(13)	
VIII	(001)	5	(6)	
Azub	(001)	2		
Zusammen		75,50	(73,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	3,0														1,0		4,0
V c	(001)	4,0										3,0				1,0		8,0
VI b	(001)	34,0											3,0					31,0
VII	(001)	13,0												1,0				14,0
VIII	(001)	6,0													1,0			5,0
Versch.		13,5																13,5
Zusammen		73,5										3,0	3,0	1,0	1,0	2,0		75,5

Zu Spalte 10: **Zugang:**
1 BAT VII Kennung (001) von Kap. 04 52 - 425 01
Abgang:
1 BAT VIII Kennung (001) nach Kap. 04 71 - 425 01

Zu Spalte 11: **Zugang:**
1 BAT IV a Kennung (001) von Titel 425 - 69
1 BAT V c Kennung (001) von Titel 425 - 69

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst	Mischtätigkeiten
IVb	--	--	1,0	--
Vb	1,0	--	1,0	--
VIb	12,0	--	7,0	7,0
VII	1,0	11,5	--	--
Zusammen	14,0	11,5	9,0	7,0

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		3	(3)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
IV a	(001)	--	(1)
V c	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(2)

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	1,0														1,0		0,0
V c	(001)	1,0														1,0		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0														2,0		0,0

Zu Spalte 11: **Abgang wegen Auflösung der ATG 69**:
1 BAT IV a Kennung (001) nach Titel 425 - 01
1 BAT V C Kennung (001) nach Titel 425 - 01

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	5		Arbeiter/in
Zusammen		5	(5)	

Kapitel 04 40
Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 11	(001)	0,50	(1,50)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	--	(1)	Oberinspektor/in
A 5	(Z02)	3		Hauptwart/in 3 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Zusammen		3,50	(5,50)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(001)	1,5															1,0	0,5
A 10	(001)	1,0															1,0	0,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		5,5															2,0	3,5

Zu Spalte 11: **Abgang:**
1 A 10 (001) und 1 A 11 (001) nach 425 - 01 unter gleichzeitiger Umwandlung nach Verg.Gr. IV a.

Kapitel 04 40
Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 16	(044)	8		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 16	(046)	4		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in der Kollegs
A 15	(046)	9		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(059)	1		Realschulrektor/in von Realschulen mit mehr als 360 Schülern - (1) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (043)
A 15	(067)	14		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 15	(068)	4		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin des Kollegs
A 14	(040)	129,50	(118,50)	Oberstudienrat/rätin
A 14	(056)	1		Realschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von Realschulen mit mehr als 360 Schülern - (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (043)
A 14	(065)	1		Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in von Schulzweigen -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
A 13	(040)	129,50	(118,50)	Studienrat/rätin
A 13	(059)	49	(37)	Lehrer/in
A 12	(040)	--	(1)	Lehrer/in
Zusammen		350	(317)	

Kapitel 04 40
Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(040)	118,5												11,0				129,5
A 13	(059)	37,0												12,0				49,0
A 13	(040)	118,5												11,0				129,5
A 12	(040)	1,0													1,0			0,0
Versch.		42,0																42,0
Zusammen		317,0												34,0	1,0			350,0

Zu Spalte 10: **Zugang von Kap. 04 57 - 422 11:**
12 A 13 Kennung (059)
11 A 13 Kennung (040)
11 A 14 Kennung (040)
Abgang:
1 A 12 Kennung (040) nach Kap. 04 57 - 422 11

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(970)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		7	(5)	

Kapitel 04 40
Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(970)	2,0								1,0								3,0
A 13	(970)	3,0								1,0								4,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		5,0								2,0								7,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
I	(001)	1	(--)	1 (0) kw
IV a	(001)	1,50	(--)	
V b	(001)	1		
VI b	(001)	1		
VII	(001)	3	(2)	davon: 1 (0) kw
VIII	(001)	2		
Zusammen		9,50	(6)	

Kapitel 04 40
Schulische und außerschulische Erwachsenenbildung

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I	(001)	0,0												1,0				1,0
IV a	(001)	0,0									0,5					2,0		1,5
VII	(001)	2,0												1,0				3,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		6,0									0,5			2,0		2,0		9,5

Zu Spalte 10: **Zugang:**
1 BAT I (001) von Kap. 04 72 - 425 01 (mit kw-Vermerk)
1 BAT VII (001) von Kap. 04 72 - 425 01 (mit kw-Vermerk)

Zu Spalte 11: **Zugang:**
1 A 11 Kennung (001) von 422 01 unter gleichzeitiger Umwandlung nach Verg.Gr. BAT IV a
1 A 10 Kennung (001) von 422 01 unter gleichzeitiger Umwandlung nach 0,5 Verg.Gr. IV a (Wegfall des Stellenanteils 0,5 in Spalte 8.)

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Arbeiter/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(042)	58	(66)	Leitender/de Schulamtsdirektor/in
A 16 AZ	(004)	8	(--)	Leitender/de Schulamtsdirektor/in
A 15	(042)	68		Schulamtsdirektor/in
A 15	(001)	29		Regierungsdirektor/in
A 15	(009)	6	(7)	Psychologiedirektor/in
A 15	(067)	1		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben davon: Umsetzung der Planstelle nach Kap. 04 57 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 14	(010)	49	(51)	Psychologieoberrat/rätin davon: 0 (2) ku nach A 13 Kennung (008)
A 14	(001)	11	(12)	Regierungsoberrat/rätin davon: 0 (1) ku nach A 13 Kennung (001)
A 14	(040)	4		Oberstudienrat/rätin davon: Umsetzung von 3 Planstellen nach Kap. 04 57 - 422 11 und 1 Planstelle nach 04 59 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13	(001)	2	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13	(008)	27	(25)	Psychologierat/rätin davon: 1 -ku- nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (A 40)
A 13	(040)	3	(2)	Studienrat/rätin Umsetzung von 3 Planstellen nach Kap. 04 57 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13	(056)	2		Sonderschullehrer/in davon: Umsetzung von 1 Planstelle nach Kap. 04 57 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13	(057)	2		Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien Umsetzung von 2 Planstellen nach Kap. 04 57 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13	(Z01)	7		Oberamtsrat/rätin

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	26		Amtsrat/rätin
A 12	(040)	2	(3)	Lehrer/in Umsetzung von 2 Planstellen nach Kap. 04 57 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 12	(042)	1		Lehrer/in als Leiter/in von Grundschulen mit bis zu 80 Schülern Umsetzung der Planstelle nach Kap. 04 57 - 422 11 (04 53 - 422 11) nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 11	(001)	46		Amtmann/Amtfrau davon: 1 (3) ku nach Bes.Gr. A 10 Kennung (001)
A 10	(001)	45	(42)	Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	--	(0,50)	Amtsinspektor/in
A 9	(001)	33	(33,50)	Inspektor/in davon: Umsetzung von 1 Planstelle nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 11 Kennung (040) nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 8	(001)	2,50		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	0,50		Obersekretär/in
Zusammen		433	(432)	

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(042)	66,0											8,0					58,0
A 16 AZ	(004)	0,0										8,0						8,0
A 15	(009)	7,0													1,0			6,0
A 14	(010)	51,0							2,0									49,0
A 14	(001)	12,0							1,0									11,0
A 13	(040)	2,0														1,0		3,0
A 13	(008)	25,0						2,0										27,0
A 13	(001)	1,0						1,0										2,0
A 12	(040)	3,0															1,0	2,0
A 11	(001)	46,0							3,0					3,0				46,0
A 10	(001)	42,0						3,0										45,0
A 9	(001)	33,5												0,5	1,0			33,0
A 9 AZ	(001)	0,5													0,5			0,0
Versch.		143,0																143,0
Zusammen		432,0						6,0	6,0			8,0	8,0	3,5	2,5	1,0	1,0	433,0

Zu Spalte 10:

Zugang:
1 A 11 Kennung (001) von Kap. 04 71 - 422 01
2 A 11 Kennung (001) von Kap. 08 25 - 422 01
0,5 A 9 Kennung (001) von Kap. 04 71 - 422 01

Abgang:
1 A 15 Kennung (009) nach Kap. 04 01 - 422 01 bei gleichzeitiger Umwandlung nach A 15 Kennung (001)
1 A 9 Kennung (001) nach Kap. 04 71 - 422 01
0,5 A 9 AZ Kennung (001) nach Kap. 04 71 - 422 01

Zu Spalte 11:
Veränderungen bei den Funktionen der Frauenbeauftragten:

Zugang:
1 A 13 Kennung (040) von Kap. 04 57 - 422 11

Abgang:
1 A 12 Kennnung (040) nach Kap. 04 57 - 422 11

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5	(8)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(970)	1,0						1,0										0,0
A 14	(970)	2,0						1,0										1,0
A 9	(970)	2,0						1,0										1,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		8,0						3,0										5,0

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	1	(--)	
V b	(001)	15		davon: 0,5 -Umsetzung- nach Kap. 04 57- 425 11 Verg.Gr. V b Kennung (001) 1 -ku- nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 10 Kennung (040) 1,0 -Umsetzung- nach Kap. 04 57- 425 11 Verg.Gr. V b Kennung (001)
V c	(001)	20	(19)	davon: 2 -ku- nach Kap. 04 57 - 425 11 Verg.Gr. IV b Kennung (001) 2 -Umsetzung- nach Kap. 04 57 - 425 11 Verg.Gr. V c Kennung (001)
VI b	(001)	73	(71,50)	davon: 2 (2,5) -ku- nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 10 Kennung (040)
VI b	(T01)	2,50	(--)	
VII	(001)	100	(98)	davon: 2 -ku- nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 10 Kennung (040) 2,5 -Umsetzung- nach Kap. 04 57 - 425 11 BAT V c Kennung (001)
VII	(T01)	0,50	(--)	
Azubi	(001)	38		
Zusammen		252	(243,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	0,0												1,0				1,0
V c	(001)	19,0												1,0				20,0
VI b	(T01)	0,0			2,5													2,5
VI b	(001)	71,5						0,5						2,0				73,0
VII	(T01)	0,0			0,5													0,5
VII	(001)	98,0												3,0	1,0			100,0
Versch.		55,0																55,0
Zusammen		243,5			3,0			0,5						7,0	1,0			252,0

Zu Spalte 5:

Zugang:

Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 7:

Abgang:

0,5 BAT VI b nach Kap. 04 57 - 422 11 A 10 Kennung (040)

Zu Spalte 10:

Zugang:

1 BAT IVb, 1 BAT Vc, 2 BAT VIb und 3 BAT VII von Kap. 08 43 - 425 01.

Abgang:

1 BAT VII Kennung (001) nach Kap. 04 01 - 425 01

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
VI b	(972)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		6	(7)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VIII	(972)	1,0							1,0									0,0
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		7,0							1,0									6,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1,50		Arbeiter/in
Zusammen		1,50	(1,50)	

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen in den Schulkapiteln nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb der Schulkapitel zu schaffen.

Die ku-Vermerke werden wirksam bei Versetzung,
Ausscheiden oder Rückernennung der Stelleninhaber.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(057)	--	(55)	Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschu len oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schü lern an dem Realschulzweig und der Förderstufe davon: 2 (3) -ku- nach Bes. Gr. A 14 Kennung (043)
A 15	(059)	--	(19)	Realschulrektor/in von Realschulen mit mehr als 360 Schülern 2 (1) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (058) 1 (-) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (043)
A 14	(056)	--	(18)	Realschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von Realschulen mit mehr als 360 Schülern 1 -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (059)
A 14	(057)	--	(8)	Zweiter/e Realschulkonrektor/in von Realschulen mit mehr als 540 Schülern davon: - (1) -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (057)
A 14	(058)	--	(2)	Realschulrektor/in einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(059)	--	(3)	Realschulkonrektor/in einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(041)	--	(77)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 10 (12) -ku- nach Bes. Gr. A 14 Kennung (042) 3 -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (044) 3 -ku- nach Bes. Gr. A 14 Kennung (045) 1 (-) -ku-nach Bes.Gr. A 13 Kennung (043)
A 14	(042)	--	(50)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 5(6) -ku- nach Bes.GR. A 13 Kennung (045) 2 (4) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (049) 4 (5) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (044)

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 14	(043)	--	(60)	Rektor/in von Grund-, Haupt-und Realschulen oder von Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe
A 14	(044)	--	(3)	Rektor/in einer Haupt- und Realschule mit bis zu 180 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe
A 14	(045)	--	(158)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern 34 (32) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (044)
A 14	(046)	--	(57)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe davon: 2 (5) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (047) 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (048) 1 (-) nach Bes.Gr. A 13 Kennung (043)
A 14	(047)	--	(59)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe
A 14	(048)	--	(72)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 7 (9) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (042) 4 (3) -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (043) 2 (4) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (046)
A 14	(049)	--	(37)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig und Realschulzweig mehr als 360 Schüler angehören davon: 3 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (048) 2 (4) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059)
A 14	(050)	--	(40)	Zweiter/e Konrektor/in von Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schü lern davon: 6 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059)
A 13	(042)	--	(48)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 3 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (043) 2 (7) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059) 1 (-) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (046)

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(043)	--	(3)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Haupt- und Realschule mit jeweils bis zu 180 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe
A 13	(044)	--	(346)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 15 (19) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (049)
A 13	(045)	--	(7)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern davon: 2 (3) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (049) 2 -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (042)
A 13	(046)	--	(153)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 29 (25) -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (043)
A 13	(047)	--	(12)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 4 (5) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059)
A 13	(048)	--	(9)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe mehr als 180 bis zu 360 Schüler angehören davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059)
A 13	(049)	--	(318)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern davon: 23 (24) -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (042)
A 13	(057)	--	(5598)	Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien
A 13	(059)	--	(4544)	Lehrer/in
A 12	(040)	--	(7283,50)	Lehrer/in
A 12	(042)	--	(106)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit bis zu 80 Schülern
A 12	(043)	--	(351)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 14 (18) -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (040)
A 12	(044)	--	(11)	Zweiter/e Konrektor/in von Grundschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 2 (1) -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (040)

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 11	(041)	--	(506,50)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
A 11	(040)	--	(327)	Fachlehrer/in
A 10	(040)	--	(14)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
Zusammen		--	(20355)	

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(059)	19,0												19,0				0,0
A 15	(057)	55,0												55,0				0,0
A 14	(059)	3,0												3,0				0,0
A 14	(058)	2,0												2,0				0,0
A 14	(057)	8,0												8,0				0,0
A 14	(056)	18,0												18,0				0,0
A 14	(050)	40,0												40,0				0,0
A 14	(049)	37,0												37,0				0,0
A 14	(048)	72,0												72,0				0,0
A 14	(047)	59,0												59,0				0,0
A 14	(046)	57,0												57,0				0,0
A 14	(045)	158,0												158,0				0,0
A 14	(044)	3,0												3,0				0,0
A 14	(043)	60,0												60,0				0,0
A 14	(042)	50,0												50,0				0,0
A 14	(041)	77,0												77,0				0,0
A 13	(059)	4544,0												4544,0				0,0
A 13	(057)	5598,0												5598,0				0,0
A 13	(049)	318,0												318,0				0,0
A 13	(048)	9,0												9,0				0,0
A 13	(047)	12,0												12,0				0,0
A 13	(046)	153,0												153,0				0,0
A 13	(045)	7,0												7,0				0,0
A 13	(044)	346,0												346,0				0,0
A 13	(043)	3,0												3,0				0,0
A 13	(042)	48,0												48,0				0,0
A 12	(044)	11,0												11,0				0,0
A 12	(043)	351,0												351,0				0,0
A 12	(042)	106,0												106,0				0,0
A 12	(040)	7283,5												7283,5				0,0
A 11	(041)	506,5												506,5				0,0
A 11	(040)	327,0												327,0				0,0
A 10	(040)	14,0												14,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		20355,0												20355,0				0,0

In den veranschlagten Stellen bei den Titeln 422 11 und 422 21 sind enthalten:
- bis zu 20 Stellen für Beurlaubung zum Studium der Psychologie mit dem Berufsziel "Schulpsychologe"
- bis zu 25 Stellen für Beurlaubung zum Aufbau-/Zusatzstudium der Sonderpädogogik

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 57.

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(A42)	--	(125)	Lehrer/in an Hauptschulen und Realschulen z.A.
A 12	(A41)	--	(13)	Lehrer/in an Grundschulen z.A.
Zusammen		--	(138)	

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(A42)	125,0												125,0				0,0
A 12	(A41)	13,0												13,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		138,0												138,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 57- 422 11:
125 A 13 Kennung (A42) unter gleichzeitiger Umwandlung nach A 13 Kennung (057)
13 A 12 Kennung (A41) unter gleichzeitiger Umwandlung nach A 12 Kennung (040).

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 21 S T E L L E N P L A N 2003

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen in den Schulkapiteln nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb der Schulkapitel zu schaffen.

Die ku-Vermerke werden wirksam bei Versetzung,
Ausscheiden oder Rückernennung der Stelleninhaber.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(058)	--	(37)	Sonderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 120 Schülern 1 Stelle für den/die Leiter/in eines mit der Schule verbundenen Heimes 4 (5) -ku-nach Bes.Gr. A 14 Kennung (051)
A 14	(051)	--	(88)	Sonderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern 4 (8) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (052)
A 14	(052)	--	(53)	Sonderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit bis zu 100 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit bis zu 60 Schülern - (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (056)
A 14	(053)	--	(36)	Sonderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 120 Schülern - (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (056) 3 (2) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (054)
A 14	(054)	--	(88)	Sonderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern 3 (7) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (056)
A 14	(055)	--	(18)	Zweiter/e Sonderschulkonrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 300 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 150 Schülern - (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (056)
A 13	(056)	--	(2500,50)	Sonderschullehrer/in davon: höchstens 368 (390) mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zur Bes.Gr. A 13 HAnpG. 2.BesVNG, 1 Planstelle für die Vorsitzende des Hauptpersonalrats der Lehrerinnen und Lehrer
A 11	(043)	--	(58)	Fachlehrer/in sozialpädagogischer Richtung
Zusammen		--	(2878,50)	

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 21 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 21

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(058)	37,0												37,0				0,0
A 14	(055)	18,0												18,0				0,0
A 14	(054)	88,0												88,0				0,0
A 14	(053)	36,0												36,0				0,0
A 14	(052)	53,0												53,0				0,0
A 14	(051)	88,0												88,0				0,0
A 13	(056)	2500,5												2500,5				0,0
A 11	(043)	58,0												58,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2878,5												2878,5				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 57 - 422 21.

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(969)	--	(2)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(965)	--	(45)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(969)	--	(1)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	--	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	--	(2)	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in (vgl. die Erläuterungen zu 15 07, 15 10 und 15 13 - 422 01)
A 14	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(968)	--	(10)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	--	(3)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 13	(965)	--	(1495)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	--	(120)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(989)	--	(22)	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in (vgl. die Erläuterungen zu 15 07, 15 10 und 15 13 - 422 01)
A 13	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13	(974)	--	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(969)	--	(90)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(968)	--	(40)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 13	(967)	--	(7)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 12	(970)	--	(260)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	--	(15)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	--	(25)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(2150)	

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(981)	1,0												1,0				0,0
A 15	(970)	1,0												1,0				0,0
A 15	(969)	2,0												2,0				0,0
A 14	(989)	2,0												2,0				0,0
A 14	(981)	1,0												1,0				0,0
A 14	(970)	4,0												4,0				0,0
A 14	(969)	1,0												1,0				0,0
A 14	(968)	10,0												10,0				0,0
A 14	(967)	3,0												3,0				0,0
A 14	(965)	45,0												45,0				0,0
A 13	(989)	22,0												22,0				0,0
A 13	(981)	1,0												1,0				0,0
A 13	(974)	4,0												4,0				0,0
A 13	(970)	120,0												120,0				0,0
A 13	(969)	90,0												90,0				0,0
A 13	(968)	40,0												40,0				0,0
A 13	(967)	7,0												7,0				0,0
A 13	(965)	1495,0												1495,0				0,0
A 12	(981)	1,0												1,0				0,0
A 12	(974)	15,0												15,0				0,0
A 12	(970)	260,0												260,0				0,0
A 11	(970)	25,0												25,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2150,0												2150,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 57.

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
III	(001)	--	(39)	
IV a	(001)	--	(393)	davon: 9 Fachlehrer/in sozialpädagogischer Richtung 359 (373) Ausländischer/e Lehrer/in.
IV a	(T01)	--	(1)	
IV b	(001)	--	(101)	davon: 2,5 Ausländischer/e Lehrer/in, 67,5 (74) Fachlehrer/in sozialpädagogischer Richtung.
Zusammen		--	(534)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	39,0												39,0				0,0
IV a	(T01)	1,0												1,0				0,0
IV a	(001)	393,0												393,0				0,0
IV b	(001)	101,0												101,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		534,0												534,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 57.

425 21 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
IV a	(001)	--	(5)
IV b	(001)	--	
V b	(001)	--	(67)
V b	(T01)	--	(1)
V c	(001)	--	(105)
Zusammen		--	(178)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 21 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 21

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	5,0												5,0				0,0
V b	(T01)	1,0												1,0				0,0
V b	(001)	67,0												67,0				0,0
V c	(001)	105,0												105,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		178,0												178,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 57 - 425 21

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
III	(972)	--	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	--	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	--	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	--	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(16)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(972)	3,0												3,0				0,0
IV a	(972)	4,0												4,0				0,0
IV b	(972)	5,0												5,0				0,0
V b	(972)	3,0												3,0				0,0
V c	(972)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		16,0												16,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 - 57.

Kapitel 04 55
Gymnasien

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen in den Schulkapiteln nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb der Schulkapitel zu schaffen.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(043)	--	(88)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 16	(044)	--	(19)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(043)	--	(6)	Studiendirektor/in als Leiter/in von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(044)	--	(1)	Studiendirektor/in als Leiter/in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern
A 15	(045)	--	(87)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 15	(046)	--	(18)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(047)	--	(6)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(048)	--	(1)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern
A 15	(067)	--	(409)	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben davon: 1 -kw- nach Ausscheiden des Stelleninhabers (Justus-Liebig Schule Darmstadt) 7 (20) -ku- nach A 13 Kennung (040) (betrifft Studienleiter an Oberstufengymnasien)
A 14	(040)	--	(3820,50)	Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	--	(4210,50)	Studienrat/rätin
A 11	(041)	--	(11)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
Zusammen		--	(8677)	

Kapitel 04 55
Gymnasien

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(044)	19,0												19,0				0,0
A 16	(043)	88,0												88,0				0,0
A 15	(067)	409,0												409,0				0,0
A 15	(048)	1,0												1,0				0,0
A 15	(047)	6,0												6,0				0,0
A 15	(046)	18,0												18,0				0,0
A 15	(045)	87,0												87,0				0,0
A 15	(044)	1,0												1,0				0,0
A 15	(043)	6,0												6,0				0,0
A 14	(040)	3820,5												3820,5				0,0
A 13	(040)	4210,5												4210,5				0,0
A 11	(041)	11,0												11,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		8677,0												8677,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 - 57.

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(A40)	--	(107,50)	Studienrat/rätin z.A.
Zusammen		--	(107,50)	

Kapitel 04 55
Gymnasien

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(A40)	107,5												107,5				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		107,5												107,5				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 57 - 422 11 unter gleichzeitiger Umwandlung nach A 13 Kennung (040).

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(968)	--	(8)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(969)	--	(2)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(968)	--	(13)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	--	(41)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	--	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(965)	--	(89)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(968)	--	(86)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(969)	--	(241)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	--	(44)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	--	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(981)	--	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	--	(26)	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13	(965)	--	(183)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(968)	--	(80)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(969)	--	(197)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	--	(50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(974)	--	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13	(989)	--	(5)	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 12	(970)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1085,50)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(969)	2,0												2,0				0,0
A 16	(968)	8,0												8,0				0,0
A 15	(981)	1,0												1,0				0,0
A 15	(970)	4,0												4,0				0,0
A 15	(969)	41,0												41,0				0,0
A 15	(968)	13,0												13,0				0,0
A 14	(989)	26,0												26,0				0,0
A 14	(981)	4,0												4,0				0,0
A 14	(974)	3,0												3,0				0,0
A 14	(970)	44,0												44,0				0,0
A 14	(969)	241,0												241,0				0,0
A 14	(968)	86,0												86,0				0,0
A 14	(965)	89,0												89,0				0,0
A 13	(989)	5,0												5,0				0,0
A 13	(981)	1,0												1,0				0,0
A 13	(974)	5,5												5,5				0,0
A 13	(970)	50,0												50,0				0,0
A 13	(969)	197,0												197,0				0,0
A 13	(968)	80,0												80,0				0,0
A 13	(965)	183,0												183,0				0,0
A 12	(970)	2,0												2,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1085,5												1085,5				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 - 57.

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Übersicht über den Bedarf an Leerstellen für beamtete Hilfskräfte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(969)	--	(45)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(45)	

Kapitel 04 55
Gymnasien

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(969)	45,0												45,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		45,0												45,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 - 57.

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	--	(17)
II a	(001)	--	(31)
IV b	(001)	--	(3)
Zusammen		--	(51)

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	17,0												17,0				0,0
II a	(001)	31,0												31,0				0,0
IV b	(001)	3,0												3,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		51,0												51,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 - 57.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	--	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(8)	

Kapitel 04 55
Gymnasien

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	4,0												4,0				0,0
II b	(972)	1,0												1,0				0,0
IV a	(972)	1,0												1,0				0,0
IV b	(972)	2,0												2,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		8,0												8,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 - 57.

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen des Schulkapitels nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb des Schulkapitels zu schaffen.

Die ku-Vermerke werden wirksam bei Versetzung,
Ausscheiden oder Rückernennung der Stelleninhaber.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 16	(043)	91	(--)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 16	(044)	19	(--)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 16	(047)	44	(--)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule mit Oberstufe
A 16	(048)	30	(--)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 7 (10) -ku- nach Bes.Gr. A 15 Kennung (060)
A 16	(049)	103	(--)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 15	(043)	7	(--)	Studiendirektor/in als Leiter/in von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(044)	1	(--)	Studiendirektor/in als Leiter/in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern
A 15	(045)	91	(--)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 15	(046)	18	(--)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(047)	7	(--)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(048)	1	(--)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern
A 15	(057)	57	(--)	Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe davon: 3 (2) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (043)
A 15	(058)	41	(--)	Sonderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 120 Schülern davon: 3 (4) -ku- nach Bes. Gr. A 14 Kennung (051)

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 15	(059)	19	(--)	Realschulrektor/in von Realschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 2 -ku- nach Bes. Gr. A 14 Kennung (058) - (1)-ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (043)
A 15	(060)	122	(--)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(061)	44	(--)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/ der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen mit Oberstufe
A 15	(062)	32	(--)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/ der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 9 (15) -ku- nach Bes.Gr. A 15 Kennung (063)
A 15	(063)	120	(--)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/ der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(064)	71	(--)	Pädagogischer/sche Leiter/in an einer Gesamtschule mit Oberstufe oder ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 15 (21) -ku- nach Bes. Gr. A 15 Kennung (056) 35 -ku- nach A 13 Kennung (040)
A 15	(065)	110	(--)	Pädagogischer/e Leiter/in an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern davon: 44 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (040)
A 15	(066)	44	(--)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer gymnasialen Oberstufe an einer Gesamtschule
A 15	(067)	982	(--)	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben davon: 436 Stellen für den beruflichen Bereich ohne -ku- Vermerk 409 Stellen für den gymnasialen Bereich, davon 1 -kw-nach Ausscheiden des Stelleinhabers (Justus-Liebig Schule Darmstadt) und 7 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (040) Studienleiter an Oberstufengymnasien(außer an Modellschule Obersberg, Bad Hersfeld) betreffend 132 Stellen für den Bereich der Gesamtschulen, davon 41 (48) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (040), ausgenommen sind Fachbereichsleiter.
A 15	(070)	104	(--)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(071)	2	(--)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(073)	2	(--)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 14	(040)	6057,50	(--)	Oberstudienrat/rätin davon: 4 Stellen für zu einem Studium Beurlaubte
A 14	(041)	74	(--)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 12(10) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (042) 2(3) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (044) 2(3) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (045) - (1) -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (043)
A 14	(042)	47	(--)	Rektor/in von Grund-, Haupt-und Realschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 3 (5) -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (045) 2 -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (049) 5 (4) -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (044)
A 14	(043)	59	(--)	Rektor/in von Grund-, Haupt-und Realschulen oder von Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe davon: 1 (-)-ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (044)
A 14	(044)	3	(--)	Rektor/in einer Haupt- und Realschule mit bis zu 180 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe
A 14	(045)	154	(--)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 39 (34) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (044)
A 14	(046)	60	(--)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe davon: 4 (2) -ku- nach Bes. Gr. A 14 Kennung (047) 1 -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (048)
A 14	(047)	58	(--)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe davon: 1 (-) -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (043)
A 14	(048)	69	(--)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 6 (7) -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (042) 5 (4) -ku- nach Bes. Gr. A 12 Kennung (043) 1 (2) -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (046)

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 14	(049)	37	(--)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig und Realschulzweig mehr als 360 Schüler angehören davon: 1 (3) -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (048) 3 (2) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059)
A 14	(050)	44	(--)	Zweiter/e Konrektor/in von Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 5 (6) -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (059)
A 14	(051)	92	(--)	Sonderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern davon: 3 (4) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (052)
A 14	(052)	45	(--)	Sonderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit bis zu 100 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit bis zu 60 Schülern
A 14	(053)	40	(--)	Sonderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 120 Schülern davon: 2 (3) -ku- nach Bes. Gr. A 14 Kennung (054)
A 14	(054)	93	(--)	Sonderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern davon: 3 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (056)
A 14	(055)	19	(--)	Zweiter/e Sonderschulkonrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 300 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 150 Schülern
A 14	(056)	17	(--)	Realschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von Realschulen mit mehr als 360 Schülern davon: - (1) -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (059)
A 14	(057)	9	(--)	Zweiter/e Realschulkonrektor/in von Realschulen mit mehr als 540 Schülern
A 14	(058)	2	(--)	Realschulrektor/in einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(059)	4	(--)	Realschulkonrektor/in einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(060)	35	(--)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrierten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 360 Schülern, jedoch weniger als 540 Schülern davon: 3 -ku- nach Bes.Gr.A 14 Kennung (062) 1 -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (065) - (1)- ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (061) 1 (0)- ku nach Bes.Gr. A 13 Kennung (040)
A 14	(061)	14	(--)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrierten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(062)	47	(--)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrierten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 540 Schülern davon: 2 (3) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
A 14	(063)	34	(--)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in von Förderstufen mit mehr als 360 Schülern davon: 14 (13) -ku- nach Bes. Gr. A 14 Kennung (064) - (1) -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (057)
A 14	(064)	124	(--)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in von Förderstufen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 9 ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
A 14	(065)	273	(--)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in von Schulzweigen davon: 6 -ku- nach Bes. Gr. A 14 Kennung (040) 13 -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (057) - (1) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (060)
A 13	(040)	8697,50	(--)	Studienrat/rätin davon: 5 Stellen für zu einem Studium Beurlaubte
A 13	(042)	48	(--)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 1 (3) -ku- nach Bes. Gr. A 12 Kennung (043) 2 -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (059) 1 -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (046) 1 (-) -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (042)

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(043)	3	(--)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Haupt- und Realschule mit jeweils bis zu 180 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe
A 13	(044)	352	(--)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 23 (15) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (049)
A 13	(045)	8	(--)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern davon: 2 -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (049) 1 (-) -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (050) 1 (2) -ku- nach Bes. Gr. A 12 Kennung (042)
A 13	(046)	152	(--)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 35 (29) -ku- nach Bes. Gr. A 12 Kennung (043)
A 13	(047)	9	(--)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 2 (4) -ku- nach bes. Gr. A 13 Kennung (059)
A 13	(048)	13	(--)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe mehr als 180 bis zu 360 Schüler angehören davon: 1 -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (059)
A 13	(049)	315	(--)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern davon: 27 (23) -ku- nach Bes. Gr. A 12 Kennung (042)
A 13	(052)	4	(--)	Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Grundstufe mit mehr als 360 Schülern davon: 1 -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (057)
A 13	(053)	7	(--)	Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Grundstufe mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 13	(056)	2666	(--)	Sonderschullehrer/in davon: 374 (368) mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zur Bes.Gr. A 13 HAnpG.2 BesVNG, 1 Planstelle für die Vorsitzende des Hauptpersonalrates der Lehrerinnen und Lehrer

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(057)	6091	(--)	Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien
A 13	(058)	37	(--)	Realschullehrer/in
A 13	(059)	4551	(--)	Lehrer/in
A 12	(040)	7922	(--)	Lehrer/in
A 12	(041)	98	(--)	Fachlehrer/in
A 12	(042)	113	(--)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit bis zu 80 Schülern
A 12	(043)	348	(--)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 19 (14) -ku- nach Bes. Gr. A 12 Kennung (040)
A 12	(044)	10	(--)	Zweiter/e Konrektor/in von Grundschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 3 (2) -ku- nach Bes. Gr. A 12 Kennung (040)
A 12	(045)	106	(--)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 11	(040)	464	(--)	Fachlehrer/in
A 11	(041)	537,50	(--)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer ku nach A 12 Kennung (040) bei freiwerden
A 11	(042)	553	(--)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 11	(043)	98	(--)	Jugendleiter/in im Schuldienst davon: 58 Fachlehrer/in sozialpädagogischer Richtung
A 10	(040)	14,50	(--)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
A 10	(041)	17,50	(--)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
Zusammen		42907,50	(--)	

In den veranschlagten Stellen bei Titel 422 11 sind enthalten:
- bis zu 20 Stellen für Beurlaubung zum Studium der Psychologie mit dem Berufsziel "Schulpsychologe"
- bis zu 25 Stellen für Beurlaubung zum Aufbau-/Zusatzstudium der Sonderpädogogik

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(049)	0,0												103,0				103,0
A 16	(048)	0,0										3,0		27,0				30,0
A 16	(047)	0,0				1,0								46,0	3,0			44,0
A 16	(044)	0,0												19,0				19,0
A 16	(043)	0,0												91,0				91,0
A 15	(073)	0,0												2,0				2,0
A 15	(071)	0,0												2,0				2,0
A 15	(070)	0,0												104,0				104,0
A 15	(067)	0,0												982,0				982,0
A 15	(066)	0,0				1,0								46,0	3,0			44,0
A 15	(065)	0,0											2,0	115,0	3,0			110,0
A 15	(064)	0,0				2,0			11,0			2,0		80,0	2,0			71,0
A 15	(063)	0,0											3,0	124,0	1,0			120,0
A 15	(062)	0,0										3,0		32,0	3,0			32,0
A 15	(061)	0,0				1,0							3,0	49,0	3,0			44,0
A 15	(060)	0,0												127,0	5,0			122,0
A 15	(059)	0,0												19,0				19,0
A 15	(058)	0,0										4,0		37,0				41,0
A 15	(057)	0,0										1,0		56,0				57,0
A 15	(048)	0,0												1,0				1,0
A 15	(047)	0,0												7,0				7,0
A 15	(046)	0,0												18,0				18,0
A 15	(045)	0,0				1,0								90,0				91,0
A 15	(044)	0,0												1,0				1,0
A 15	(043)	0,0												7,0				7,0
A 14	(065)	0,0										7,0		267,0	1,0			273,0
A 14	(064)	0,0										1,0	5,0	130,0	2,0			124,0
A 14	(063)	0,0							1,0			5,0		34,0	4,0			34,0
A 14	(062)	0,0				2,0						1,0		47,0	3,0			47,0
A 14	(061)	0,0						1,0					1,0	16,0	2,0			14,0
A 14	(060)	0,0				1,0			1,0			1,0		38,0	4,0			35,0
A 14	(059)	0,0						1,0						3,0				4,0
A 14	(058)	0,0												2,0				2,0
A 14	(057)	0,0										1,0		8,0				9,0
A 14	(056)	0,0							1,0					18,0				17,0
A 14	(055)	0,0										1,0		18,0				19,0
A 14	(054)	0,0					1,0					10,0	4,0	88,0				93,0
A 14	(053)	0,0										4,0		36,0				40,0
A 14	(052)	0,0											9,0	54,0				45,0
A 14	(051)	0,0					1,0					9,0	4,0	88,0				92,0

Kapitel 04 57
Schulen

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(050)	0,0										4,0		40,0				44,0
A 14	(049)	0,0										2,0		37,0	2,0			37,0
A 14	(048)	0,0							2,0			1,0		72,0	2,0			69,0
A 14	(047)	0,0											2,0	60,0				58,0
A 14	(046)	0,0										2,0		59,0	1,0			60,0
A 14	(045)	0,0						1,0	4,0			3,0		159,0	5,0			154,0
A 14	(044)	0,0												3,0				3,0
A 14	(043)	0,0											1,0	60,0				59,0
A 14	(042)	0,0											1,0	50,0	2,0			47,0
A 14	(041)	0,0							3,0			1,0		77,0	1,0			74,0
A 14	(040)	0,0		11,0										6068,5				6057,5
A 13	(059)	0,0		12,0									1,0	4567,0	3,0			4551,0
A 13	(058)	0,0												37,0				37,0
A 13	(057)	0,0					187,0	1,0		40,0			8,0	6250,0	5,0			6091,0
A 13	(056)	0,0				37,5							11,0	2640,5	1,0			2666,0
A 13	(053)	0,0												8,0	1,0			7,0
A 13	(052)	0,0												4,0				4,0
A 13	(049)	0,0					1,0					5,0	4,0	318,0	3,0			315,0
A 13	(048)	0,0										1,0	1,0	13,0				13,0
A 13	(047)	0,0				1,0						1,0	1,0	12,0	4,0			9,0
A 13	(046)	0,0						1,0				4,0		154,0	7,0			152,0
A 13	(045)	0,0												8,0				8,0
A 13	(044)	0,0				1,0		5,0				4,0	3,0	346,0	1,0			352,0
A 13	(043)	0,0						1,0						3,0	1,0			3,0
A 13	(042)	0,0						1,0					1,0	48,0				48,0
A 13	(040)	0,0		11,0		52,0		11,0					7,0	8659,5	6,0		1,0	8697,5
A 12	(045)	0,0												106,0				106,0
A 12	(044)	0,0				1,0								11,0	2,0			10,0
A 12	(043)	0,0				1,0						3,0	4,0	351,0	3,0			348,0
A 12	(042)	0,0											5,0	118,0				113,0
A 12	(041)	0,0				41,0								57,0				98,0
A 12	(040)	0,0	1,0			112,5							3,0	7823,5	13,0	1,0		7922,0
A 11	(043)	0,0					3,0							101,0				98,0
A 11	(042)	0,0				5,5								547,5				553,0
A 11	(041)	0,0				20,0								517,5				537,5
A 11	(040)	0,0					13,0							477,0				464,0
A 10	(041)	0,0				3,0								14,5				17,5
A 10	(040)	0,0						0,5						14,0				14,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0	1,0	34,0		284,5	206,0	23,5	23,0	40,0		84,0	84,0	42923,5	102,0	1,0	1,0	42907,5

Zu Spalte 4: **Zugang:**
1 A 12 Kennung (040) von Kap. 04 40 - 422 11
Abgang:
12 A 13 Kennung (059) nach Kap. 04 40 - 422 11
11 A 13 Kennung (040) nach Kap. 04 40 - 422 11
11 A 14 Kennung (040) nach Kap. 04 40 - 422 11

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Zu Spalte 6: **Zugang (284,5 Stellen) von Kap. 04 59 - 422 11:**
1 A 16 Kennung (047)
1 A 15 Kennung (066)
1 A 15 Kennung (061)
2 A 15 Kennung (064)
1 A 15 Kennung (045)
2 A 14 Kennung (062)
1 A 14 Kennung (060)
37,5 A 13 Kennung (056)
1 A 13 Kennung (047)
1 A 13 Kennung (044)
52 A 13 Kennung (040)
1 A 12 Kennung (044)
1 A 12 Kennung (043)
41 A 12 Kennung (041)
112,5 A 12 Kennung (040)
5,5 A 11 Kennung (042)
20 A 11 Kennung (041)
3 A 10 Kennung (041).
Abgang (206 Stellen) nach Kap. 04 59 - 422 11:
1 A 14 Kennung (051)
1 A 14 Kennung (054)
1**8**7 A 13 Kennung (057)
1 A 13 Kennung (049)
3 A 11 Kennung (043)
13 A 11 Kennung (040)

Zu Spalte 7: **Wirksamwerden von ku-Vermerken aufgrund geänderter Schülerzahlen.**
Erläuterung der Differenz von 23 Stellen
1 A 14 (045) von A 14 (041)
1 A 14 (059) von A 14 (056)
1 A 14 (061) von A 14 (060)
11 A 13 (040) von A 15 (064)
1 A 13 (042) von A 14 (048)
1 A 13 (043) von A 14 (041)
5 A 13 (044), davon 4 Stellen von A 14 (045) 1 Stelle von A 14 (041)
1 A 13 (046) von A 14 (048)
1 A 13 (057) von A 14 (063)
Sonstiger Zugang:
0,5 BAT VI b Stelle von Kap. 04 52 - 425 01 (Wirksamwerden eines ku-Vermerkes)

Zu Spalte 10:
Zugang:
Umsetzungen von insgesamt 42.821,5 Stellen von den Kap. 04 53, 04 55, 04 58, 04 61 und 04 76 - 422 92:
(davon 2.878,5 Stellen von Kap. 04 53 - 422 21 und 140 A 13 Kennung (A 43) umgewandelte Stellen von 04 76 - 422 92)

88 A 16 (043) von Kap. 04 55
19 A 16 (044) von Kap. 04 55
46 A 16 (047) von Kap. 04 58
27 A 16 (048) von Kap. 04 58
103 A 16 (049) von Kap. 04 61

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

noch zu Spalte 10:
6 A 15 (043) von Kap. 04 55
1 A 15 (044) von Kap. 04 55
87 A 15 (045) von Kap. 04 55
18 A 15 (046) von Kap. 04 55
6 A 15 (047) von Kap. 04 55
1 A 15 (048) von Kap. 04 55
55 A 15 (057) von Kap. 04 53
19 A 15 (059) von Kap. 04 53
127 A 15 (060) von Kap. 04 58
46 A 15 (061) von Kap. 04 58
32 A 15 (062) von Kap. 04 58
122 A 15 (063) von Kap. 04 58
80 A 15 (064) von Kap. 04 58
115 A 15 (065) von Kap. 04 58
46 A 15 (066) von Kap. 04 58
409 A 15 (067) von Kap. 04 55, 132 A 15 von Kap. 04 58 und 436 A 15 von Kap. 04 61
104 A 15 (070) von Kap. 04 61
2 A 15 (071) von Kap. 04 61
2 A 15 (073) von Kap. 04 61

3.820,5 A 14 (040) von Kap. 04 55, 2.248 A 14 von Kap. 04 61
77 A 14 (041) von Kap. 04 53
50 A 14 (042) von Kap. 04 53
60 A 14 (043) von Kap. 04 53
3 A 14 (044) von Kap. 04 53
158 A 14 (045) von Kap. 04 53
57 A 14 (046) von Kap. 04 53
59 A 14 (047) von Kap. 04 53
72 A 14 (048) von Kap. 04 53
37 A 14 (049) von Kap. 04 53
40 A 14 (050) von Kap. 04 53
18 A 14 (056) von Kap. 04 53
8 A 14 (057) von Kap. 04 53
2 A 14 (058) von Kap. 04 53
3 A 14 (059) von Kap. 04 53
38 A 14 (060) von Kap. 04 58
16 A 14 (061) von Kap. 04 58
43 A 14 (062) von Kap. 04 58
34 A 14 (063) von Kap. 04 58
128 A 14 (064) von Kap. 04 58
261 A 14 (065) von Kap. 04 58

4.210,5 A 13 (040) von Kap. 04 55, 2.518 von Kap. 04 61,
107,5 umgewandelte Stellen von Kap. 04 55 - 422 11/Beamtete Hilfskräfte,
92,5 umgewandelte Stellen von Kap. 04 61 - 422 11/Beamtete Hilfskräfte,
1.720 umgewandelte Stellen von Kap.04 76-422 92

48 A 13 (042) von Kap. 04 53
3 A 13 (043) von Kap. 04 53
346 A 13 (044) von Kap. 04 53
7 A 13 (045) von Kap. 04 53
153 A 13 (046) von Kap. 04 53
12 A 13 (047) von Kap. 04 53
9 A 13 (048) von Kap. 04 53
318 A 13 (049) von Kap. 04 53
4 A 13 (052) von Kap. 04 58
8 A 13 (053) von Kap. 04 58

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

noch zu Spalte 10:
5.598 A 13 (057) von Kap. 04 53,
125 umgewandelte Stellen von Kap. 04 53-422 11/Beamtete Hilfskräfte,
520 umgewandelte Stellen von Kap. 04 76-422 92

37 A 13 (058) von Kap. 04 61
4.544 A 13 (059) von Kap. 04 53

7.283,5 A 12 (040) von Kap. 04 53,
13 umgewandelte Stellen von Kap. 04 53 -422 11/Beamtete Hilfskräfte,
520 umgewandelte Stellen von Kap.04 76 - 422 92

57 A 12 (041) von Kap. 04 61
106 A 12 (042) von Kap. 04 53
351 A 12 (043) von Kap. 04 53
11 A 12 (044) von Kap. 04 53
106 A 12 (045) von Kap. 04 61

327 A 11 (040) von Kap. 04 53, 150 A 11 von Kap. 04 61
506,5 A 11 (041) von Kap. 04 53, 11 A 11 von Kap. 04 55
547,5 A 11 (042) von Kap. 04 61
43 A 11 (043) von Kap. 04 61

14 A 10 (040) von Kap. 04 53
14,5 A 10 (041) von Kap. 04 61

Erläuterung der weiteren Differenz von 76 Stellen:
3 A 15 (061) von A 13 (040),
2 A 15 (063) von A 13 (040),
1 A 14 (047) von A 13 (059),
4 A 14 (062),davon 3 Stellen von A 13 (057), 1 Stelle von A 14 (060),
2 A 14 (064) von A 13 (057),
11 A 13 (040), davon 4 Stellen von A 15 (060), 3 Stellen von A 15 (062), 2 Stellen von A 15 (062), 2 Stellen von A 15 (065), 2 Stellen von A 14 (061), 1 A 13 (045) von A 12 (040),
2 A 13 (048) von A 13 (059),
7 A 13 (057), davon 3 Stellen von A 14 (063), 1 Stelle von A 13 (053), 3 Stellen von A 14 (062),
23 A 13 (059), davon 4 Stellen von A 14 (045), 7 Stellen von A 13 (046), 2 Stellen von A 14 (042), 1 Stelle von A 14 (048), 4 von A 13 (047), 1 von A 13 (046), 1 von A 13 (043), 2 von A 14 (049),
7 A 12 (040), davon 3 Stellen von 13 (049), 2 Stellen von A 12 (044), 2 Stellen von A 12 (043),
12 A 12 (042) von A 12 (040).

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Schulorganistionänderungen:
Errichtung einer Schule für Praktisch-Bildbare in Bruchköbel
1 A 13 Kennung (056) nach A 14 Kennung (052)

Errichtung einer Haupt- und Realschule am Standort Herderschule Giessen
1 A 14 Kennung (065) nach A 14 Kennung (046)
1 A 14 Kennung (065) nach A 13 Kennung (048)
1 A 13 Kennung (040) nach A 15 Kennung (057)

Errichtung eines Gymnasiums anstelle Herderschule Giessen
1 A 16 Kennung (047) nach A 16 Kennung (043)
1 A 15 Kennung (061) nach A 15 Kennung (045)
1 A 15 Kennung (066) nach A 15 Kennung (067)

Errichtung eines Gymnasiums anstelle der Landgraf-Ludwig-Schule Giessen
1 A 16 Kennung (047) nach A 16 Kennung (043)
1 A 15 Kennung (061) nach A 15 Kennung (045)
1 A 15 Kennung (066) nach A 15 Kennung (067)
1 A 15 Kennung (064) nach A 15 Kennung (067)

Errichtung eines Gymnasiums an der Liebig-Schule Giessen
1 A 16 Kennung (047) nach A 16 Kennung (043)
1 A 15 Kennung (061) nach A 15 Kennung (045)
1 A 15 Kennung (066) nach A 15 Kennung (067)

Umwandlung der Gesamtschule - schulformübergreifend (IGS) in eine schulformbezogene (KGS) Gesamtschule Kestnerschule in Wetzlar
1 A 14 Kennung (060) nach A 14 Kennung (065)
1 A 14 Kennung (064) nach A 14 Kennung (065)

Umwandlung der Gesamtschule - schulformübergreifend (IGS) in eine schulformbezogene (KGS) Gesamtschule Schwingbach in Hüttenberg-Rechtenbach
1 A 14 Kennung (060) nach A 14 Kennung (065)
1 A 14 Kennung (063) nach A 14 Kennung (065)

Umwandlung der Gesamtschule - schulformübergreifend (IGS) in eine schulformbezogene (KGS) Gesamtschule Aßlar Hermannstein
1 A 14 Kennung (060) nach A 14 Kennung (065)
1 A 14 Kennung (064) nach A 14 Kennung (065)

Errichtung einer Haupt- und Realschule an der Pestalozzischule in Giessen
1 A 15 Kennung (064) nach A 15 Kennung (057)
1 A 14 Kennung (041) nach A 14 Kennung (046)
1 A 14 Kennung (048) nach A 13 Kennung (048)

Umwandlung der Freiherr-vom Stein-Schule in Wetzlar in ein Mittelstufengymnasium
1 A 15 Kennung (060) nach A 15 Kennung (043)
1 A 15 Kennung (063) nach A 15 Kennung (047)

Errichtung einer zweizügigen Außenstelle der Grundschule Langgöns im Ortsteil Langgöns-Oberkleen
1 A 13 Kennung (044) nach A 14 Kennung (045)
1 A 12 Kennung (043) nach A 13 Kennung (046)

Zu Spalte 11:
Veränderungen bei den Funktionen der Frauenbeauftragten:
Zugang: 1 A 12 Kennung (040) von Kap. 04 52 - 422 01
Abgang: 1 A 13 Kennung (040) nach Kap. 04 52- 422 01

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 16	(968)	8	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(969)	2	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	3	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(968)	15	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	44	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n) davon: 1 Stelle für den Leiter der Buchhändlerschule in Frankfurt/Main
A 15	(970)	4	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) 1 für den geschäftsführenden Vorstand der GEW
A 15	(981)	3	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(965)	159	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	8	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(968)	98	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(969)	247	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	63	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(981)	7	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	33	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in (vgl. Erläuterungen zu 15 07, 15 10 und 15 13 - 685 01)
A 13	(965)	1748	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(967)	15	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(968)	130	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(969)	344	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	202	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(974)	5	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(981)	4	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13	(989)	29	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in (vgl. Erläuterungen 15 07, 15 10 und 15 13 - 685 01)
A 12	(970)	236	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(981)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(969)	2	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	28	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(982)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3444	(--)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(969)	0,0												2,0				2,0
A 16	(968)	0,0												8,0				8,0
A 15	(981)	0,0												3,0				3,0
A 15	(974)	0,0			1,0			1,0						1,0				1,0
A 15	(970)	0,0			2,0			9,0						11,0				4,0
A 15	(969)	0,0												44,0				44,0
A 15	(968)	0,0												15,0				15,0
A 15	(967)	0,0												3,0				3,0
A 14	(989)	0,0												33,0				33,0
A 14	(981)	0,0												7,0				7,0
A 14	(974)	0,0						2,0				1,0		3,0				2,0
A 14	(970)	0,0			25,0			14,0						52,0				63,0
A 14	(969)	0,0												247,0				247,0
A 14	(968)	0,0												98,0				98,0
A 14	(967)	0,0												8,0				8,0
A 14	(965)	0,0												159,0				159,0
A 13	(989)	0,0												29,0				29,0
A 13	(981)	0,0			1,0									3,0				4,0
A 13	(974)	0,0						3,5					1,0	9,5				5,0
A 13	(970)	0,0			74,0			65,0						193,0				202,0
A 13	(969)	0,0												344,0				344,0
A 13	(968)	0,0												130,0				130,0
A 13	(967)	0,0												15,0				15,0
A 13	(965)	0,0												1748,0				1748,0
A 12	(982)	0,0												1,0				1,0
A 12	(981)	0,0												1,0				1,0
A 12	(974)	0,0						14,0						15,0				1,0
A 12	(970)	0,0			67,0			95,0						264,0				236,0
A 11	(982)	0,0						1,0						1,0				0,0
A 11	(970)	0,0			6,0			8,0						30,0				28,0
A 11	(969)	0,0												2,0				2,0
A 10	(970)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			176,0			212,5				1,0	1,0	3480,5				3444,0

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Zu Spalte 10:
Zugang:
Umsetzungen von insgesamt 3.480,5 Stellen von den Kap. 04 53, 04 55, 04 58 und 04 61:
2 A 16 Kennung (969) von Kap. 04 55
8 A 16 Kennung (968) von Kap. 04 55
1 A 15 Kennung (981) von Kap. 04 53, 1 A 15 von Kap 04 55, 1 A 15 von Kap. 04 58
1 A 15 Kennung (974) von Kap. 04 58
1 A 15 Kennung (970) von Kap. 04 53, 4 A 15 von Kap 04 55, 4 A 15 von Kap. 04 58, 2 A 15 von Kap. 04 61
2 A 15 Kennung (969) von Kap. 04 53, 41 A 15 von Kap. 04 55, 1 A 15 von Kap. 04 61
13 A 15 Kennung (968) von Kap. 04 55, 2 A 15 von Kap. 04 61
3 A 15 Kennung (967) von Kap. 04 61
2 A 14 Kennung (989) von Kap. 04 53,26 A 14 von Kap 04 55, 1 A 14 von Kap. 04 58, 4 A 14 von Kap. 04 61
1 A 14 Kennung (981) von Kap. 04 53, 4 A 14 von Kap 04 55, 1 A 14 von Kap. 04 58, 1 A 14 von Kap. 04 61
3 A 14 Kennung (974) von Kap 04 55
4 A 14 Kennung (970) von Kap. 04 53,44 A 14 von Kap 04 55, 4 A 14 von Kap. 04 61
1 A 14 Kennung (969) von Kap. 04 53,241 A 14 von Kap 04 55, 5 A 14 von Kap. 04 61
10 A 14 Kennung (968) von Kap. 04 53,86 A 14 von Kap 04 55, 2 A 14 von Kap. 04 61
3 A 14 Kennung (967) von Kap. 04 53,5 A 14 von Kap. 04 61
45 A 14 Kennung (965) von Kap. 04 53,89 A 14 von Kap 04 55, 25 A 14 von Kap. 04 61
22 A 13 Kennung (989) von Kap. 04 53, 5 A 13 von Kap. 04 55, 2 A 13 von Kap. 04 61
1 A 13 Kennung (981) von Kap. 04 53, 1 A 13 von Kap. 04 55, 1 A 13 von Kap. 04 61
4 A 13 Kennung (974) von Kap. 04 53, 5,5 A 13 von Kap. 04 55
120 A 13 Kennung (970) von Kap. 04 53, 50 A 13 von Kap. 04 55, 23 A 13 von Kap. 04 61
90 A 13 Kennung (969) von Kap. 04 53, 197 A 13 von Kap. 04 55,
45 A 13 von 04 55/Beamtete Hilfskräfte, 12 A 13 von Kap. 04 61
40 A 13 Kennung (968) von Kap. 04 53, 80 A 13 von Kap. 04 55, 10 A 13 von Kap. 04 61
7 A 13 Kennung (967) von Kap. 04 53, 8 A 13 von Kap. 04 61
1.495 A 13 Kennung (965) von Kap. 04 53, 183 A 13 von Kap. 04 55, 70 A 13 von Kap. 04 61
1 A 12 Kennung (982) von Kap. 04 61
1 A 12 Kennung (981) von Kap. 04 53
15 A 12 Kennung (974) von Kap. 04 53
260 A 12 Kennung (970) von Kap. 04 53, 2 A 12 von Kap. 04 55, 2 A 12 von Kap. 04 61
1 A 11 Kennung (982) von Kap. 04 61
25 A 11 Kennung (970) von Kap. 04 53, 5 A 11 von Kap. 04 61
2 A 11 Kennung (969) von Kap. 04 61
1 A 10 Kennung (970) von Kap. 04 61

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
I b	(001)	31,50	(--)	
II a	(001)	50,50	(--)	
II a	(T01)	1	(--)	
III	(001)	41	(--)	
III	(T01)	1,50	(--)	
IV a	(001)	407	(--)	davon: 9 Fachlehrer/in sozialpädagogischer Richtung 359 Ausländische Lehrkräfte
IV a	(T01)	1	(--)	
IV b	(001)	112	(--)	davon: 63 Fachlehrer/in sozialpädagogischer Richtung 2,5 Ausländische Lehrkräfte
IV b	(T01)	1,50	(--)	
V b	(001)	68	(--)	davon: 1 (0) kw, mit Ausscheiden einer aus dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst versetzten Stelleninhaberin
V b	(T01)	1,50	(--)	
V c	(001)	105	(--)	
Zusammen		821,50	(--)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 04 57
Schulen

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	0,0				4,0								27,5				31,5
II a	(T01)	0,0			1,0													1,0
II a	(001)	0,0				19,5								31,0				50,5
III	(T01)	0,0			1,5													1,5
III	(001)	0,0				2,0								39,0				41,0
IV a	(T01)	0,0												1,0				1,0
IV a	(001)	0,0				2,0								405,0				407,0
IV b	(T01)	0,0			1,5													1,5
IV b	(001)	0,0				8,0								104,0				112,0
V b	(T01)	0,0			0,5									1,0				1,5
V b	(001)	0,0												68,0				68,0
V c	(001)	0,0												105,0				105,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			4,5	35,5								781,5				821,5

Zu Spalte 5: Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 6: **Zugang:**
Stellenrückführungen von Kap. 05 49 - 425 11.

Zu Spalte 10: **Zugang:**
Umsetzungen von insgesamt 780,5 Stellen von den Kap. 04 53, 04 55, 04 58 und 04 61:
27,5 BAT I b, davon 17 Stellen von Kap. 04 55-425 11, 10,5 Stellen von Kap. 04 61 - 425 11
31 BAT II a von Kap. 04 55- 425 11
39 BAT III von Kap. 04 53 - 425 11
405 BAT IV a, davon 398 Stellen von Kap. 04 53, 7 Stellen BAT IV a von Kap. 04 61- 425 11
1 BAT IV a (T01) von Kap. 04 53- 425 11
104 BAT IV b von Kap. 04 53- 425 11, davon 3 Stellen BAT IV b von Kap. 04 55- 425 11
67 BAT V b von 04 53 - 425 21
1 BAT V b (T01) von 04 53 - 425 21
105 BAT V c von 04 53 - 425 21
Zugang:
1 BAT Vb von Kap 15 10 - 685 01

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
II a	(972)	6	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	4	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	7	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	5	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	3	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		27	(--)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	0,0			3,0			2,0						5,0				6,0
II b	(972)	0,0			1,0			1,0						1,0				1,0
III	(972)	0,0						3,0						3,0				0,0
IV a	(972)	0,0			2,0			3,0						5,0				4,0
IV b	(972)	0,0			1,0			2,0						8,0				7,0
V b	(972)	0,0			2,0			2,0						5,0				5,0
V c	(972)	0,0			1,0									2,0				3,0
VII	(972)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			10,0			13,0						30,0				27,0

Zu Spalte 10:

Zu Spalte 10: **Zugang:**
Umsetzungen von insgesamt 29 Stellen von den Kap. 04 53, 04 55 und 04 61:
4 BAT II a von Kap. 04 55-425 41,
1 BAT II a von Kap. 04 61-425 41
1 BAT II b von Kap. 04 55-425 41
3 BAT III von Kap. 04 53-425 41,
4 BAT IV a von Kap. 04 53-425 41,
1 BAT IV a von Kap. 04 55-425 41
5 BAT IV b von Kap. 05 53-425 41,
2 BAT IV b von Kap. 04 55-425 41,
1 BAT IV b von Kap. 04 61-425 41
3 BAT V b von Kap. 04 53-425 41,
2 BAT V b von Kap. 04 61-425 41
1 BAT V c von Kap. 04 53-425 41
1 BAT VII von Kap. 04 61-425 41

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen in den Schulkapiteln nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb der Schulkapitel zu schaffen.

Die ku-Vermerke werden wirksam bei Versetzung,
Ausscheiden oder Rückernennung der Stelleninhaber.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(047)	--	(46)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule mit Oberstufe
A 16	(048)	--	(27)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 10 (16) -ku- nach Bes.Gr. A 15 Kennung (060)
A 15	(060)	--	(127)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(061)	--	(46)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen mit Oberstufe
A 15	(062)	--	(32)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 15 (18) -ku- nach Bes.Gr. A 15 Kennung (063)
A 15	(063)	--	(122)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(064)	--	(80)	Pädagogischer/sche Leiter/in an einer Gesamtschule mit Oberstufe oder ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 21(25) -ku- nach Bes.Gr. A 15 Kennung (065) 34 (35) -ku- nach Kap. 04 55 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (040)
A 15	(065)	--	(115)	Pädagogischer/e Leiter/in an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern davon: 44 (45) -ku- nach Kap. 04 55 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (040)
A 15	(066)	--	(46)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer gymnasialen Oberstufe an einer Gesamtschule
A 15	(067)	--	(132)	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben davon: 48 (57) ku nach Kap. 04 55 - 422 11, Bes.Gr. A 13 Kennung (040) (ausgenommen sind die Fachbereichsleiter)

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(060)	--	(38)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrier ten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 360 Schülern, jedoch weniger als 540 Schülern davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (061) 3 (5) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (062) 1 (0) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (065)
A 14	(061)	--	(16)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrier ten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(062)	--	(43)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrier ten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 540 Schülern davon: - (2) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (060) - (1) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (061) 3 (5) -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
A 14	(065)	--	(261)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in von Schulzweigen davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (060) 9 (15) -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (057) 6 -ku- nach Kap. 04 55 - 422 11 Bes.Gr. A 14 Kennung (040)
A 14	(063)	--	(34)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in von Förderstufen mit mehr als 360 Schülern davon: 13 (23) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (064) 1 (4) -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
A 14	(064)	--	(128)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in von Förderstufen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 9 (10) -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
A 13	(040)	--		Studienrat/rätin
A 13	(052)	--	(4)	Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Grundstufe mit mehr als 360 Schülern 1 (-) -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
A 13	(053)	--	(8)	Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Grundstufe mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 13	(057)	--		Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien
Zusammen		--	(1305)	

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(048)	27,0												27,0				0,0
A 16	(047)	46,0												46,0				0,0
A 15	(067)	132,0												132,0				0,0
A 15	(066)	46,0												46,0				0,0
A 15	(065)	115,0												115,0				0,0
A 15	(064)	80,0												80,0				0,0
A 15	(063)	122,0												122,0				0,0
A 15	(062)	32,0												32,0				0,0
A 15	(061)	46,0												46,0				0,0
A 15	(060)	127,0												127,0				0,0
A 14	(065)	261,0												261,0				0,0
A 14	(064)	128,0												128,0				0,0
A 14	(063)	34,0												34,0				0,0
A 14	(062)	43,0												43,0				0,0
A 14	(061)	16,0												16,0				0,0
A 14	(060)	38,0												38,0				0,0
A 13	(053)	8,0												8,0				0,0
A 13	(052)	4,0												4,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1305,0												1305,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 57.

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(981)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	--	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) davon: 1 für den geschäftsführenden Vorstand der GEW.
A 15	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	--	(1)	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13	(974)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(8)	

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(981)	1,0												1,0				0,0
A 15	(974)	1,0												1,0				0,0
A 15	(970)	4,0												4,0				0,0
A 14	(989)	1,0												1,0				0,0
A 14	(981)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		8,0												8,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 57.

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 16	(043)	4		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 16	(044)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 16	(047)	1	(2)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule mit Oberstufe
A 16	(048)	3		Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 2 -ku- nach Bes. Gr. A 15 Kennung (060)
A 16	(049)	2		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 15	(043)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(045)	4	(5)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 15	(046)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(047)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(057)	5		Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe
A 15	(058)	2	(--)	Sonderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 120 Schülern
A 15	(060)	2		Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(061)	1	(2)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen mit Oberstufe
A 15	(062)	1		Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern
A 15	(063)	4		Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(064)	2	(4)	Pädagogischer/sche Leiter/in an einer Gesamtschule mit Oberstufe oder ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 15 Kennung (065)

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 15	(065)	3		Pädagogischer/e Leiter/in an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(066)	1	(2)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer gymnasialen Oberstufe an einer Gesamtschule
A 15	(067)	36		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben davon: 3 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (040) (Ausgenommen sind die Fachbereichsleiter.)
A 15	(070)	2		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 14	(040)	221		Oberstudienrat/rätin
A 14	(042)	2		Rektor/in von Grund-, Haupt-und Realschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(045)	10	(9)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung A 13 (044)
A 14	(046)	5		Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe
A 14	(048)	1		Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 1 ku nach Bes.Gr. A 13 Kennung (042)
A 14	(050)	5		Zweiter/e Konrektor/in von Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern davon: - (1) ku nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059)
A 14	(051)	4	(5)	Sonderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern
A 14	(052)	1		Sonderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit bis zu 100 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit bis zu 60 Schülern
A 14	(053)	2	(--)	Sonderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 120 Schülern
A 14	(054)	4	(5)	Sonderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(060)	3		Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrierten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 360 Schülern, jedoch weniger als 540 Schülern davon: 2 -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung(062)
A 14	(061)	--	(1)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrierten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(062)	8	(10)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrierten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 540 Schülern davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (060) 1 -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (057)
A 14	(063)	3		Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in von Förderstufen mit mehr als 360 Schülern davon: 2 -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (064)
A 14	(064)	3		Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in von Förderstufen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 13	(040)	236	(232)	Studienrat/rätin
A 13	(042)	1		Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 13	(044)	18	(19)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 13	(046)	9	(8)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern
A 13	(047)	--	(1)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 540 Schülern
A 13	(049)	6		Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern
A 13	(056)	103	(140,50)	Sonderschullehrer/in davon: höchstens 22 mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zur Bes.Gr. A 13 HAnpG. 2. BesVNG.
A 13	(057)	522	(310)	Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien
A 12	(040)	308	(359,50)	Lehrer/in
A 12	(041)	4	(45)	Fachlehrer/in
A 12	(043)	19	(20)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 12	(044)	1	(2)	Zweiter/e Konrektor/in von Grundschulen mit mehr als 540 Schülern

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(045)	3		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 11	(040)	18,50	(5,50)	Fachlehrer/in
A 11	(041)	21,50	(41,50)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
A 11	(042)	21	(26,50)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 11	(043)	4	(1)	Jugendleiter/in im Schuldienst
A 10	(040)	0,50		Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
A 10	(041)	1,50	(4,50)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
Zusammen		1646	(1581,50)	

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(047)	2,0					1,0											1,0
A 15	(066)	2,0					1,0											1,0
A 15	(064)	4,0					2,0											2,0
A 15	(061)	2,0					1,0											1,0
A 15	(058)	0,0										2,0						2,0
A 15	(045)	5,0					1,0											4,0
A 14	(062)	10,0					2,0											8,0
A 14	(061)	1,0											1,0					0,0
A 14	(060)	3,0					1,0					1,0						3,0
A 14	(054)	5,0				1,0							2,0					4,0
A 14	(053)	0,0										2,0						2,0
A 14	(051)	5,0				1,0							2,0					4,0
A 14	(045)	9,0										1,0						10,0
A 13	(057)	310,0				187,0								25,0				522,0
A 13	(056)	140,5					37,5											103,0
A 13	(049)	6,0				1,0							1,0					6,0
A 13	(047)	1,0					1,0											0,0
A 13	(046)	8,0										1,0						9,0
A 13	(044)	19,0					1,0					1,0	1,0					18,0
A 13	(040)	232,0					52,0							56,0				236,0
A 12	(044)	2,0					1,0											1,0
A 12	(043)	20,0					1,0					1,0	1,0					19,0
A 12	(041)	45,0					41,0											4,0
A 12	(040)	359,5					112,5						1,0	62,0				308,0
A 11	(043)	1,0				3,0												4,0
A 11	(042)	26,5					5,5											21,0
A 11	(041)	41,5					20,0											21,5
A 11	(040)	5,5				13,0												18,5
A 10	(041)	4,5					3,0											1,5
Versch.		311,5																311,5
Zusammen		1581,5				206,0	284,5					9,0	9,0	143,0				1646,0

Zu Spalte 6: **Zugang:**
206 Zugänge von Kap. 04 57- 422 11
Abgang:
284,5 Abgänge nach Kap. 04 57- 422 11

Zu Spalte 10: 143 neue Stellen durch kapitelinterne Umwandlung von z.A. Stellen.

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 13	(A40)	--	(56)	Studienrat/rätin z.A.
A 13	(A42)	--	(25)	Lehrer/in an Hauptschulen und Realschulen z.A.
A 12	(A41)	--	(62)	Lehrer/in an Grundschulen z.A.
Zusammen		--	(143)	

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(A42)	25,0												25,0				0,0
A 13	(A40)	56,0												56,0				0,0
A 12	(A41)	62,0												62,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		143,0												143,0				0,0

Auflösung des Stellenplanes 422 11 /Beamtete Hilfskräfte und kapitelinterne Umsetzung.

Zu Spalte 10: 56 A 13 Kennung (A40)nach A 13 Kennung (040)
25 A 13 Kennung (A42)nach A 13 Kennung (057)
62 A 12 Kennung (A41)nach A 12 Kennung (040).

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(968)	4		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(965)	33		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(968)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	8	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(974)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 12	(968)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	20	(15)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		78,50	(70,50)	

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(970)	0,0			1,0													1,0
A 13	(970)	6,0			2,0													8,0
A 12	(970)	15,0			5,0													20,0
Versch.		49,5																49,5
Zusammen		70,5			8,0													78,5

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
IV a	(001)	1		davon: 1 -ku- nach Kap. 04 57 - 422 11 (04 61 - 422 11) Bes.Gr. A 11 Kennung (042) 1 Dienstwohnung für Heimleiter/in
VI b	(001)	1		
VII	(001)	1,50		
Zusammen		3,50	(3,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höher Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX BAT zu vergüten.

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
I b	(001)	1,50	(5,50)	
II a	(001)	2,50	(22)	
III	(001)	2	(4)	
IV a	(001)	16	(18)	davon: 14 ausländische Lehrkräfte
IV b	(001)	5,50	(13,50)	davon: 4,5 Fachlehrer/in sozialpädagogischer Richtung
V b	(001)	3		
V c	(001)	3,50		
Zusammen		34	(69,50)	

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	5,5				4,0												1,5
II a	(001)	22,0				19,5												2,5
III	(001)	4,0				2,0												2,0
IV a	(001)	18,0				2,0												16,0
IV b	(001)	13,5				8,0												5,5
Versch.		6,5																6,5
Zusammen		69,5				35,5												34,0

Zu Spalte 6: Stellenrückführungen nach Kap. 04 57 - 425 11.

Kapitel 04 59
Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
IV a	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen in den Schulkapiteln nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb der Schulkapitel zu schaffen.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(049)	--	(103)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 15	(070)	--	(104)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(071)	--	(2)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(073)	--	(2)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(067)	--	(436)	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 14	(040)	--	(2248)	Oberstudienrat/rätin davon: 4 für zu einem Studium Beurlaubte
A 13	(040)	--	(2518)	Studienrat/rätin davon: 5 für zu einem Studium Beurlaubte
A 13	(058)	--	(37)	Realschullehrer/in
A 12	(041)	--	(57)	Fachlehrer/in
A 12	(045)	--	(106)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 11	(040)	--	(150)	Fachlehrer/in
A 11	(043)	--	(43)	Jugendleiter/in im Schuldienst
A 11	(042)	--	(547,50)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(041)	--	(14,50)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
Zusammen		--	(6368)	

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(049)	103,0												103,0				0,0
A 15	(073)	2,0												2,0				0,0
A 15	(071)	2,0												2,0				0,0
A 15	(070)	104,0												104,0				0,0
A 15	(067)	436,0												436,0				0,0
A 14	(040)	2248,0												2248,0				0,0
A 13	(058)	37,0												37,0				0,0
A 13	(040)	2518,0												2518,0				0,0
A 12	(045)	106,0												106,0				0,0
A 12	(041)	57,0												57,0				0,0
A 11	(043)	43,0												43,0				0,0
A 11	(042)	547,5												547,5				0,0
A 11	(040)	150,0												150,0				0,0
A 10	(041)	14,5												14,5				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		6368,0												6368,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 57.

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(A40)	--	(92,50)	Studienrat/rätin z.A.
Zusammen		--	(92,50)	

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(A40)	92,5												92,5				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		92,5												92,5				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 57- 422 11 unter gleichzeitiger Umwandlung nach A 13 Kennung (040).

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	--	(3)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 15	(968)	--	(2)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	--	(1)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n) für den Leiter der Buchhändlerschule in Frankfurt/Main
A 15	(970)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(965)	--	(25)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	--	(5)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 14	(968)	--	(2)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(969)	--	(5)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	--	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	--	(4)	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13	(965)	--	(70)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(967)	--	(8)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 13	(968)	--	(10)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(969)	--	(12)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	--	(23)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13	(989)	--	(2)	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 12	(970)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 11	(969)	--	(2)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	--	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(982)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(192)	

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(970)	2,0												2,0				0,0
A 15	(969)	1,0												1,0				0,0
A 15	(968)	2,0												2,0				0,0
A 15	(967)	3,0												3,0				0,0
A 14	(989)	4,0												4,0				0,0
A 14	(981)	1,0												1,0				0,0
A 14	(970)	4,0												4,0				0,0
A 14	(969)	5,0												5,0				0,0
A 14	(968)	2,0												2,0				0,0
A 14	(967)	5,0												5,0				0,0
A 14	(965)	25,0												25,0				0,0
A 13	(989)	2,0												2,0				0,0
A 13	(981)	1,0												1,0				0,0
A 13	(970)	23,0												23,0				0,0
A 13	(969)	12,0												12,0				0,0
A 13	(968)	10,0												10,0				0,0
A 13	(967)	8,0												8,0				0,0
A 13	(965)	70,0												70,0				0,0
A 12	(982)	1,0												1,0				0,0
A 12	(970)	2,0												2,0				0,0
A 11	(982)	1,0												1,0				0,0
A 11	(970)	5,0												5,0				0,0
A 11	(969)	2,0												2,0				0,0
A 10	(970)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		192,0												192,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 57.

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	--	(10,50)
IV a	(001)	--	(7)
Zusammen		--	(17,50)

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	10,5												10,5				0,0
IV a	(001)	7,0												7,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		17,5												17,5				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 57.

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(5)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	1,0												1,0				0,0
IV b	(972)	1,0												1,0				0,0
V b	(972)	2,0												2,0				0,0
VII	(972)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		5,0												5,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 57.

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

422 01 STELLENPLAN 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau davon: 2 ku nach Bes.Gr. A 10 Kennung (001)- (außer Fachschule Weilburg)
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 5	(Z02)	1		Hauptwart/in
Zusammen		5	(5)	

422 11 STELLENPLAN 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 16	(049)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 15	(067)	8		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 15	(070)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(071)	3		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(073)	3		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 14	(040)	40		Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	30		Studienrat/rätin
A 12	(045)	3		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 11	(042)	14		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
Zusammen		103	(103)	

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 15	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(1)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(970)	0,0			1,0													1,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		1,0			1,0													2,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
IV a	(001)	1	(--)	
V b	(001)	1		
V c	(001)	1		
VI b	(001)	2		
VII	(001)	13,50		1 Dienstwohnung für Wohnheimleiter/in 2 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
VIII	(001)	1		
Azubi	(001)	1		
Zusammen		20,50	(19,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der beranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in en Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	0,0														1,0		1,0
Versch.		19,5																19,5
Zusammen		19,5														1,0		20,5

Zu Spalte 11: **Zugang:**
1 BAT IV a Kennung (001) von Titel 425 69.

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
II a	(T01)	1	(--)
IV a	(001)	5	
IV b	(001)	3	
Zusammen		9	(8)

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(T01)	0,0			1,0													1,0
Versch.		8,0																8,0
Zusammen		8,0			1,0													9,0

Zu Spalte 5: Altersteilzeit

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
III	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	18		Arbeiter/in
Zusammen		18	(18)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(1)

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	1,0															1,0	0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0															1,0	0,0

Zu Spalte 11: **Abgang:**
1 BAT IV a Kennung (001) nach Titel 425 01 wegen Auflösung der ATG 69.

Kapitel 04 71
Lehrerausbildung

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 16	(023)	--	(1)	Direktor/in des Amtes für Lehrerausbildung
A 16	(050)	10		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 16	(051)	5		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 16	(053)	5		Leitender/de Direktor/in am Amt für Lehrerausbildung davon 1 ku (Umsetzung) nach Kap. 04 52 - 422 01
A 16 AZ	(005)	1	(--)	Direktor/in des Amtes für Lehrerausbildung
A 15	(037)	10	(8)	Direktor/in am Amt für Lehrerausbildung davon 3 (Umsetzung) ku nach Kap. 04 52 - 422 01
A 15	(050)	10		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 15	(051)	7		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen davon 1 (Umsetzung) ku nach Kap. 04 52 - 422 01
A 15	(053)	15		Direktor/in von Studienseminaren für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen
A 15	(054)	1		Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien 1 kw Koordinatorin/Koordinator für Anpassungslehrgänge der EU-Lehrer
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(066)	18		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in und ständiger/e Vertreter/in des/der Direktors/ Direktorin von Studienseminaren für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen
A 13	(001)	1	(--)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1	(2)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	14	(15)	Amtmann/Amtfrau 3 (4) ku nach Bes.Gr. A 10 Kennung (001)
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9	(001)	0,50	(--)	Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	0,50	(--)	Amtsinspektor/in
Zusammen		104	(102)	

Kapitel 04 71
Lehrerausbildung

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(023)	1,0											1,0					0,0
A 16 AZ	(005)	0,0										1,0						1,0
A 15	(037)	8,0												2,0				10,0
A 13	(Z01)	2,0											1,0					1,0
A 13	(001)	0,0										1,0						1,0
A 11	(001)	15,0													1,0			14,0
A 9	(001)	0,0												1,0	0,5			0,5
A 9 AZ	(001)	0,0												0,5				0,5
Versch.		76,0																76,0
Zusammen		102,0										2,0	2,0	3,5	1,5			104,0

Zu Spalte 10: **Zugang:**
2,0 A 15 Kennung (037) von Kap. 04 72 - 422 01,
1,0 A 9 Kennung (001) von Kap. 04 52 - 422 01,
0,5 A 9 AZ Kennung (001) von Kap. 04 52 - 422 01.
Abgang:
1,0 A 11 Kennung (001) nach Kap. 04 52 - 422 01 -ku-,
0,5 A 9 Kennung (001) nach Kap. 04 52 - 422 01.

Kapitel 04 71
Lehrerausbildung

422 11 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(054)	322		Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 15	(055)	100		Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 14	(067)	326	(328)	Rektor/in als Ausbildungsleiter/in
A 12	(046)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Fachleiter/in an berufspädagogischen Fachseminaren
Zusammen		749	(751)	

Das Aufkommen aus freien Stellen kann vorübergehend für die Unterrichtserteilung bei entsprechendem Schulformen oder zur Gewährung einer Stellenzulage nach Maßgabe des geltenden Besoldungsrechts für bis zu 450 Ausbildungsaufträge im Rahmen der Referendarausbildung verwandt werden.

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(067)	328,0													2,0			326,0
Versch.		423,0																423,0
Zusammen		751,0													2,0			749,0

Zu Spalte 10: **Abgang:**
2 A 14 Kennung (067) nach 04 72 - 422 01.

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 15	(968)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	3,50		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13	(970)	81		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		94,50	(93,50)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(970)	2,0			1,0													3,0
Versch.		91,5																91,5
Zusammen		93,5			1,0													94,5

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

Übersicht über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 13	(W40)	1745		Studienreferendar/in für das Lehramt an Gymnasien
A 13	(W41)	600		Studienreferendar/in für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 13	(W42)	610		Lehramtsreferendar/in für das Lehramt an Haupt- und Realschulen
A 13	(W43)	600		Lehramtsreferendar/in für das Lehramt an Sonderschulen
A 12	(W40)	1270		Lehramtsreferendar/in
A 10	(W41)	110		Fachlehreranwärter/in
Zusammen		4935	(4935)	

Kapitel 04 71
Lehrerausbildung

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
V b	(001)	2	(1)	
V c	(001)	2		2 ku nach Verg.Gr. VI b
VI b	(001)	9,50		
VII	(001)	49,50	(48,50)	davon 0 (9) (Umsetzung) ku nach Kap. 04 52.
VIII	(001)	--		
Zusammen		63	(61)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 71
Lehrerausbildung

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	1,0										1,0						2,0
VII	(001)	48,5												1,0				49,5
VIII	(001)	0,0											1,0	1,0				0,0
Versch.		11,5																11,5
Zusammen		61,0										1,0	1,0	2,0				63,0

Zu Spalte 10: **Zugang:**
1,0 BAT VII Kennung (001) von Kap. 04 72 - 425 01,
1,0 BAT VIII Kennung (001) von Kap. 04 01 - 425 01.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
VII	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1,50	(1,50)	

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(037)	1		Direktor/in des Hessischen Landesinstituts für Pädagogik
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(068)	1		Direktor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik als ständige/r Vertreter/in des/der Direktors/in
A 16	(069)	6		Leitender/de Direktor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik 2 kw, davon 1 kw für den Leiter der Tagungsstätte in Weilburg
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(076)	20	(23)	Studiendirektor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik davon: 1 (4) kw , ausgenommen sind die Leiter/innen der Regionalstellen.
A 14	(001)	2	(3)	Regierungsoberrat/rätin davon: 0 (1) kw
A 14	(068)	13	(11)	Oberstudienrat/rätin am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik 1 Stelle wird im Haushalt 2004 nach Kap. 04 71 - 422 11 Bes. Gr. A 14 Kennung (067) umgesetzt. davon: 2 kw
A 13	(054)	4	(5)	Studienrat/rätin am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik davon: 1 ku nach Kap. 04 57 - 422 11, Bes.Gr. A 13 Kennung (040) 1 ku nach Kap. 04 57 - 422 11, Bes.Gr. A 13 Kennung (057) 2 (3) kw
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
Zusammen		60	(63)	

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(076)	23,0						1,0							2,0			20,0
A 14	(068)	11,0												2,0				13,0
A 14	(001)	3,0													1,0			2,0
A 13	(054)	5,0						1,0										4,0
Versch.		21,0																21,0
Zusammen		63,0						2,0						2,0	3,0			60,0

Zu Spalte 10: **Abgang:**
2 Stellen Bes. Gr. A 15 nach Kap. 04 71 - 422 01 Bes. Gr. A 15 Kennung (037),
1 Stelle Bes. Gr. A 14 nach Kap. 04 57 - 422 01 Bes. Gr. A 14 Kennung (040) kw.
Zugang:
2 Stellen Bes. Gr. A 14 Kennung (068) von Kap. 04 71 - 422 01.

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
I	(001)	--	(1)	
I b	(001)	1		
II a	(001)	3	(4)	davon: 1 (2) kw
IV a	(001)	6		
IV b	(001)	10		davon: 3 ku nach Kap. 04 57 - 422 11, Bes.Gr. A 10 Kennung (040)
V b	(001)	13		
V b	(T01)	1		
V c	(001)	11		davon: 1 -Umsetzung- nach Kap. 04 01 - 425 01, Verg.Gr. V c BAT Kennung (001) nach Ausscheiden des TA beim PI Wiesbaden
V c	(T01)	--	(1)	
VI b	(001)	37		davon: 3 ku nach Kap. 04 57 - 425 11, Verg.Gr. V b BAT Kennung (001) 2 ku nach Kap. 04 57 - 425 11, Verg.Gr. IV b BAT Kennung (001)
VI b	(T01)	2	(--)	
VII	(001)	24	(28)	davon: 0 (3) kw
VII	(T01)	1	(--)	
VIII	(001)	5		
Azubi	(001)	4	(6)	davon: 0 (2) kw
Zusammen		118	(124)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I	(001)	1,0													1,0			0,0
II a	(001)	4,0							1,0									3,0
V c	(T01)	1,0					1,0											0,0
VI b	(T01)	0,0				2,0												2,0
VII	(T01)	0,0				1,0												1,0
VII	(001)	28,0							2,0						2,0			24,0
Azubi	(001)	6,0							2,0									4,0
Versch.		84,0																84,0
Zusammen		124,0				3,0	1,0		5,0						3,0			118,0

Zu Spalte 6: Änderungen durch Wegfall und Zugang von Altersteilzeitstellen.

Zu Spalte 10: **Abgang:**
1 Stelle BAT I (001) nach Kap. 04 40 - 425 01 BAT I (001) kw,
1 Stelle BAT VII (001) nach Kap. 04 40 - 425 01 BAT VII (001) kw,
1 Stelle BAT VII (001) nach Kap. 04 71 - 425 01 BAT VII (001).

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
IV b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(972)	1,0								1,0								0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0								1,0								0,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	26	(29,50)	Arbeiter/in davon: 4 (7,5) kw
Arb.	(022)	3		Auszubildende
Zusammen		29	(32,50)	

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	29,5							3,5									26,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		32,5							3,5									29,0

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

425 64 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
I a	(001)	1	(--)
IV a	(001)	3	(--)
V b	(001)	1	(--)
VI b	(001)	2	(--)
VII	(001)	1	(--)
Zusammen		8	(--)

425 64 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 64

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	0,0								1,0								1,0
IV a	(001)	0,0								3,0								3,0
V b	(001)	0,0								1,0								1,0
VI b	(001)	0,0								2,0								2,0
VII	(001)	0,0								1,0								1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0								8,0								8,0

Zu Spalte 8:

3 BAT IVa besetzbar ab 01.08.2003
1 BAT Vb besetzbar ab 01.07.2003
1 BAT VIb besetzbar ab 01.03.2003
1 BAT VIb besetzbar ab 01.06.2003
1 BAT VII besetzbar ab 01.07.2003

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

422 71 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(045)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen
A 15	(049)	1		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen
A 15	(058)	6		Sonderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 120 Schülern
A 15	(067)	3		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 15	(071)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(072)	2		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit bis zu 80 Schülern
A 15	(073)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 14	(051)	6		Sonderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern
A 14	(052)	9		Sonderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit bis zu 100 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit bis zu 60 Schülern
A 14	(053)	6		Sonderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 120 Schülern
A 14	(054)	6		Sonderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern
A 14	(040)	13		Oberstudienrat/rätin
A 14	(055)	3		Zweiter/e Sonderschulkonrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 300 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 150 Schülern
A 13	(040)	15		Studienrat/rätin
A 13	(056)	177		Sonderschullehrer/in davon: höchstens 3 mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zur Bes.Gr. A 13 HAnpG - 2. BesVNG
Zusammen		250	(250)	

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

422 72 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 14	(040)	1		Oberstudienrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
V b	(001)	1	
VI b	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

422 64 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 16	(046)	1	(--)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in der Kollegs
A 15	(067)	3	(--)	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 15	(068)	1	(--)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin des Kollegs
A 14	(040)	5	(--)	Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	3	(--)	Studienrat/rätin
Zusammen		13	(--)	

422 64 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 64

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(046)	0,0								1,0								1,0
A 15	(068)	0,0								1,0								1,0
A 15	(067)	0,0								3,0								3,0
A 14	(040)	0,0								5,0								5,0
A 13	(040)	0,0								3,0								3,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0								13,0								13,0

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

422 92 S T E L L E N P L A N 2003

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(A40)	--	(1720)	Studienrat/rätin z.A.
A 13	(A42)	--	(520)	Lehrer/in an Hauptschulen und Realschulen z.A.
A 13	(A43)	--	(140)	Lehrer/in an Sonderschulen z.A.
A 12	(A41)	--	(520)	Lehrer/in an Grundschulen z.A.
Zusammen		--	(2900)	

422 92 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 92

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(A43)	140,0												140,0				0,0
A 13	(A42)	520,0												520,0				0,0
A 13	(A40)	1720,0												1720,0				0,0
A 12	(A41)	520,0												520,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2900,0												2900,0				0,0

Umsetzung nach Kap. 04 57- 422 11.

Zu Spalte 10: 520 A 12 Kennung (A41)unter gleichzeitiger Umwandlung nach A 12 Kennung (040),
1.720 A 13 Kennung (A40)unter gleichzeitiger Umwandlung nach A 13 Kennung (040),
520 A 13 Kennung (A42)unter gleichzeitiger Umwandlung nach A 13 Kennung (057),
140 A 13 Kennung (A43) unter gleichzeitiger Umwandlung nach A 13 Kennung (056).

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

422 94 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 13	(057)	1		Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
VII	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(--)	

425 65 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
IV a	(001)	--	
VI b	(001)	--	
VII	(001)	--	
Zusammen		--	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 68 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
VI b	(001)	--	
VII	(001)	--	
Zusammen		--	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
VI b	(001)	--	
VII	(001)	--	
Zusammen		--	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kultusministerium
Anlage I - Nassauischer Zentralstudienfonds

A U S Z U G

aus dem Haushaltsplan des Nassauischen Zentralstudienfonds
für das Haushaltsjahr 2003

Der Nassauische Zentralstudienfonds ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit Rechtsfähigkeit. Sie ist durch das Nassauische Schuledikt vom 29.März 1817 (Verordnungsblatt des Herzogtums Nassau, Jahrgang 1817, Nr. 5. S. 47) errichtet worden.

Nach dem Stiftungszweck ist das Vermögen zu erhalten, sind die nach dem Edikt obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen und Überschüsse aus dem Ertrag des Stiftungsvermögens für das Schul- und Unterrichtswesen im Gebiet des früheren Herzogtums Nassau zu verwenden.

	Betrag für 2003 in EUR	Betrag für 2002 in EUR
1. Eigene Einnahmen	1 336 300	1 232 700
2. Übertragungseinnahmen	--	--
3. Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 663 700	2 167 300
Gesamteinnahmen	4 000 000	3 400 000
4. Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--
5. Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	344 200	332 400
6. Übertragungsausgaben	595 800	595 300
7. Bauausgaben	130 000	130 000
8. Sonstige Investitionsausgaben	2 700 000	2 117 300
9. Besondere Finanzierungsausgaben	230 000	225 000
Gesamtausgaben	4 000 000	3 400 000

Kultusministerium
Anlage II - Anlage zu Kap. 04 72

Wirtschaftsplan

des Erfrischungsraums/der Kantine des Wirtschaftsbetriebes
des Hessischen Landesinstituts für Pädagogik
für das Haushaltsjahr 2003

Erträge / Aufwendungen	Soll 2003 EUR
Einnahmen	
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	51 100 EUR
Sonstige Einnahmen	-- EUR
Einnahmen insgesamt	51 100 EUR
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	32 200 EUR
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	2 600 EUR
Kantinenwaren	15 300 EUR
Lebensmittel	-- EUR
Sonstige Betriebskosten	1 000 EUR
C. Steuern und Abgaben	-- EUR
Ausgaben insgesamt	51 100 EUR

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2003

Einzelplan 05

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums der Justiz

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		**2**
05 01	**Ministerium**	**8**
05 03	**Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**	**22**
05 04	**Ordentliche Gerichte**	**35**
05 05	**Vollzugsanstalten**	**55**
05 08	**Hessisches Finanzgericht**	**77**
05 09	**Verwaltungsgerichtsbarkeit**	**81**
05 40	**Gerichte für Arbeitssachen**	**101**
05 50	**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**	**112**
05 98	**Versorgung**	**123**
	Abschluß des Einzelplans	**126**
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	**128**
	Stellenpläne, Stellenübersichten	**129**

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

I. Der Einzelplan 05 enthält die Einnahmen und Ausgaben

1. des Ministeriums (05 01)
2. der Staatsanwaltschaften und der Amtsanwaltschaft (05 03)
3. der ordentlichen Gerichte (05 04)
4. der Vollzugsanstalten (05 05)
5. des Hessischen Finanzgerichts (05 08)
6. der Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit (05 09)
7. der Gerichte für Arbeitssachen (05 40)
8. der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (05 50)
9. der Versorgung (05 98)

II. Dem Justizministerium eingegliedert ist das Justizprüfungsamt mit der Prüfungsabteilung I für die erste juristische Staatsprüfung und der Prüfungsabteilung II für die zweite juristische Staatsprüfung.

III. Ordentliche Gerichte

a. Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main mit auswärtigen Zivilsenaten in Darmstadt und Kassel.

b. 9 Landgerichte in

1. Darmstadt	4. Gießen	7. Limburg a. d. Lahn
2. Frankfurt am Main	5. Hanau	8. Marburg
3. Fulda	6. Kassel	9. Wiesbaden

c. 58 Amtsgerichte, davon 7 Amtsgerichte mit insgesamt 9 Zweigstellen

11 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Darmstadt

1. Bensheim	5. Groß-Gerau	9. Offenbach am Main
2. Darmstadt	6. Lampertheim	10. Rüsselsheim
3. Dieburg	7. Langen (Hessen)	11. Seligenstadt
4. Fürth	8. Michelstadt	
Zweigstelle: Hirschhorn (Neckar)		

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main

1. Frankfurt am Main	3. Königstein im Taunus	5. Bad Vilbel
2. Bad Homburg v.d. Höhe	4. Usingen	

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Fulda

1. Fulda	2. Bad Hersfeld
Zweigstellen:	3. Hünfeld
Gersfeld (Rhön),	4. Lauterbach (Hessen)
Hilders, Neuhof	

6 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Gießen

1. Alsfeld	3. Butzbach	5. Gießen
2. Büdingen	4. Friedberg (Hessen)	6. Nidda

3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Hanau

1. Gelnhausen	2. Hanau	3. Schlüchtern
Zweigstelle: Wächtersbach		Zweigstelle: Bad Soden-Salmünster

12 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Kassel

1. Bad Arolsen	5. Homberg (Efze)	10. Bad Wildungen
2. Eschwege	6. Kassel	11. Witzenhausen
Zweigstelle: Sontra	7. Korbach	12. Wolfhagen
3. Fritzlar	8. Melsungen	
4. Hofgeismar	9. Rotenburg a.d. Fulda	

6 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Limburg a. d. Lahn

1. Dillenburg	4. Limburg a.d. Lahn
2. Hadamar	5. Weilburg
3. Herborn	6. Wetzlar

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Marburg

1. Biedenkopf	2. Frankenberg (Eder)	3. Kirchhain
Zweigstelle:	Zweigstelle:	4. Marburg
Gladenbach	Gemünden (Wohra)	5. Schwalmstadt

6 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Wiesbaden

1. Eltville am Rhein	3. Idstein	5. Bad Schwalbach
2. Hochheim am Main	4. Rüdesheim am Rhein	6. Wiesbaden

IV. Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaften

Die Staatsanwaltschaften bestehen bei dem Oberlandesgericht sowie bei den Landgerichten. Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Darmstadt hat eine Zweigstelle in Offenbach am Main; die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Limburg a.d. Lahn eine Zweigstelle in Wetzlar. Eine selbständige Amtsanwaltschaft besteht in Frankfurt am Main.

V. Vollzugsanstalten

1. Justizvollzugsanstalt Butzbach mit Justizvollzugsanstalt Butzbach - Zweiganstalt Friedberg -
2. Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus - mit Abteilung für offenen Vollzug
3. Justizvollzugsanstalt Dieburg mit Abteilung für offenen Vollzug
4. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I mit
   a) Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I - Zweiganstalt Hanau
   b) Einrichtung für Abschiebungshaft Offenbach am Main
5. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main II
6. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III mit Abteilung für offenen Vollzug für Frauen
7. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus -
   mit Zweiganstalt und Abteilung für den Vollzug von Jugendarrest Gelnhausen
8. Justizvollzugsanstalt Fulda
9. Justizvollzugsanstalt Gießen mit Abteilung für offenen Vollzug
10. Justizvollzugsanstalt Kassel I
11. Justizvollzugsanstalt Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt - mit Abteilung für offenen Vollzug
12. Justizvollzugsanstalt Kassel III mit
    a) Justizvollzugsanstalt Kassel III - Zweiganstalt Kaufungen -
    b) Abteilung für offenen Vollzug
13. Justizvollzugsanstalt Limburg a.d. Lahn
14. Justizvollzugsanstalt Rockenberg mit
    Abteilung für offenen Vollzug in Groß-Gerau - Fliedner-Haus -
15. Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt mit Abteilung für offenen Vollzug
16. Justizvollzugsanstalt Weiterstadt
17. Justizvollzugsanstalt Wiesbaden

VI. Aus- und Fortbildungsstätte für Justizvollzugsbedienstete des Landes Hessen
- H. B. Wagnitz-Seminar - in Wiesbaden

VII. Das Hessische Finanzgericht in Kassel

VIII. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit

a) Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel

b) 5 Verwaltungsgerichte in
1. Darmstadt
2. Frankfurt am Main
3. Gießen
4. Kassel
5. Wiesbaden

IX. Gerichte für Arbeitssachen

a. Das Hessische Landesarbeitsgericht in Frankfurt am Main

b. 12 Arbeitsgerichte in
1. Darmstadt
2. Frankfurt am Main
3. Fulda
4. Gießen
5. Hanau
6. Bad Hersfeld
7. Kassel
8. Limburg a.d. Lahn
9. Marburg
10. Offenbach am Main
11. Wetzlar
12. Wiesbaden

X. Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

a) Das Hessische Landessozialgericht in Darmstadt

b) 7 Sozialgerichte in
1. Darmstadt
2. Frankfurt am Main
3. Fulda
4. Gießen
5. Kassel
6. Marburg
7. Wiesbaden

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

	Einzelplan 05	2003	2002
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	447.803.100	335.535.200
2	Übertragungseinnahmen	1.595.000	1.460.000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	-	-
	Gesamteinnahmen	449.398.100	336.995.200
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	656.685.300	640.064.500
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	255.615.200	245.493.800
	Ausgaben für den Schuldendienst	300.000	250.000
6	Übertragungsausgaben	20.340.700	19.201.700
7	Bauausgaben	3.000.000	2.294.600
8	Sonstige Investitionsausgaben	17.310.000	12.971.000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	500.700	218.000
	Gesamtausgaben	953.751.900	920.493.600
	Zuschuss / Überschuss	-504.353.800	-583.498.400

C. Personalsoll

	Stellen			
	2003	davon Leerstellen	2002	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8.500,5	432,5	8.424,0	359,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	12,0	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	1.921,0	--	3.164,0	--
Angestellte	5.596,5	294,0	4.261,5	247,0
davon Auszubildende	704,0		704,0	
Arbeiter	123,0	5,0	125,5	4,0
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	16.141,0	731,5	15.987,0	610,5

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln (vgl. Vorwort zu den einzelnen Kapiteln) bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Einzelheiten werden in der von der Landesregierung festgelegten Staffelplanung geregelt. Danach beginnen ein Amtsgericht und der Justivollzug mit sechs Dienststellen zum 1. Januar 2003 und ein
Landgerichtsbezirk mit sieben Dienststellen, der Justizvollzug mit sieben Dienststellen und die Verwaltungsgerichtsbarkeit mit sechs Dienststellen zum 1.Juli 2003 mit der kaufmännischen Buchführung. Im Bereich des Hessischen Finanzgerichts und dem Justizvollzug mit fünf Dienststellen wurde die kaufmännische Buchführung bereits zum 1. Juli 2002 eingeführt (Produktivsetzung).

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

05 01 M i n i s t e r i u m

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01 und 529 04 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01 und 529 04 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Gebühren, sonstige Entgelte	4 000	4 000	4 866

Erläuterungen:
Gebühren in Widerspruchsverfahren, insbesondere aus dem Bereich des Justizprüfungsamts.

119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	1 400	2 000	1 329
119 02	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 06	011	Einnahmen aus privater Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen	1 000	1 000	110

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	27 000	27 000	26 027

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Vertrieb des JMBl. für Hessen.

119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	6 000	13 654
119 46	011	Ersatzleistungen	--	--	--

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 51 011	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	3
124 01 011	Mieten und Pachten	11 000	11 000	11 140
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 11 000 EUR			
	2. Sonstiges . . . . . -- EUR			
	Zusammen 11 000 EUR			
132 01 011	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
132 02 011	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
235 03 011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Hier sind die Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit zu buchen, die nach den §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung.			
261 01 011	Erstattungen der Datenverarbeitungs-Auftragsstelle der staatlichen Hochbauverwaltung .	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt ist die Erstattung anteiliger Grund- und Gesprächsgebühren sowie Personal- und Wartungskosten der Datenverarbeitungs-Auftragstelle der staatlichen Hochbauverwaltung nach Nr. 2.3 der Fernsprechvorschriften für die Verwaltung des Landes Hessen (StAnz. 1986, S. 720 ff).			

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	111 564
	Erläuterungen: Hier kann auch die Entnahme aus der im Haushaltsjahr 2002 gebildeten Personalausgabenrücklage gebucht werden.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	55 400	52 000	168 693

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 011 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 4 000 4 000 2 116

Erläuterungen:
Entschädigungen der Mitglieder des Richterwahlausschusses nach § 14 Hessisches Richtergesetz. Hieraus können auch Reisekosten der Kraftfahrer gezahlt werden.

421 01 011 Amtsbezüge des Ministers
- Laufende Zahlungen - 154 000 153 000 145 663
Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge	151 800 EUR
2. Dienstaufwandsentschädigung	2 200 EUR
Zusammen	154 000 EUR

421 02 011 Amtsbezüge des Ministers
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

422 01 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 6 774 100 6 285 000 5 565 335

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 774 100 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	6 774 100 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 256.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

422 02 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 1 100 800 1 125

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- EUR
2. Sondervergütungen	-- EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
5. Ehrengaben	1 100 EUR
Zusammen	1 100 EUR

422 41 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 011 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 3 294 600 3 292 000 2 795 887

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	3 286 900 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	7 700 EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	3 294 600 EUR

425 02 011 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - 800 500 461

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	800 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	800 EUR

425 11 011 Vergütungen für Zeitangestellte 1 070 000 90 000 104 115

Erläuterungen:

Ausgaben für eine betriebswirtschaftliche Fachkraft zur Einführung eines gerichtsspezifischen Rechnungswesens.

425 41 011 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen - 436 000 441 000 459 131

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	419 400 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	16 600 EUR
Zusammen	436 000 EUR

426 02 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . . . . . 800 -- --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	800 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	800 EUR

426 03 011 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte 55 000 62 000 53 583

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 86 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 20 800 21 000 56 049

427 06 011 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- 78 239
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 011 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung . . . . . -- -- --

453 01 011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 30 000 25 000 38 902

Erläuterungen:
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

459 05 011 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01 981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . -- -- --
Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
Der Ansatz ist gesperrt.

462 01 981 Globale Minderausgaben für Personalausgaben . . -- -6 675 000 --
Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden.

Erläuterungen:
Die Konsolidierungsbeiträge 2000 - 2003 sind in den Einzelansätzen berücksichtigt.

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 907 000 530 400 604 057

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	60 000 EUR
2. Kommunikation	490 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	150 000 EUR
4. Bedarf für EDV	97 000 EUR
5. Sonstiges	110 000 EUR
Zusammen	907 000 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 97.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

514 01 011 Haltung von Fahrzeugen 61 000 40 000 46 678

Erläuterungen:
Haushaltsmittel in Höhe von 13.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

514 02 011 Dienst- und Schutzkleidung . . . . . 1 000 1 000 --

517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 300 000 300 000 248 639

Erläuterungen:
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	2 122 800	--
Summe	2 122 800	--
davon 12 v.H.	254 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 2 (2)

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

1. Heizung . . . . . 71 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 69 000 EUR
3. Reinigung . . . . . 110 000 EUR
4. Sonstiges . . . . . 50 000 EUR

Zusammen 300 000 EUR

518 01 011 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 22 000 17 000 11 681

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Mieten für Prüfungssäle in Frankfurt am Main, Gießen, Marburg und Kassel zur Durchführung juristischer Staatsprüfungen.

518 02 011 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 70 000 66 000 61 147

Erläuterungen:
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge finanziert werden.

519 01 011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 130 000 130 000 104 032

Erläuterungen:
1. Landeseigene Gebäude . . . . . 130 000 EUR
2. Sonstiges . . . . . -- EUR

Zusammen 130 000 EUR

525 61 011 Aus- und Fortbildung 30 000 17 000 5 344

Erläuterungen:
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 17 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- EUR
4. Fortbildungsveranstaltungen für EDV . . . . . 13 000 EUR
5. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- EUR

Zusammen 30 000 EUR

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Ausgaben für Fortbildungsveranstaltungen in den Bereichen Personalentwicklung, neues Haushaltswesen und Schulung von Führungskräften.
Haushaltsmittel in Höhe von 13.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

526 01 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 90 000 45 000 12 876

527 01 011 Reisekosten 95 000 95 000 91 888

529 01 011 Verfügungsmittel 8 000 6 400 7 157

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
529 04 011	Bewirtungskosten	25 000	20 000	18 185
	Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.			
531 01 011	Veröffentlichungen	130 000	130 000	101 532
	Die von der Justizverwaltung herausgegebenen amtlichen Druckwerke dürfen ohne Entgelt an andere Dienststellen abgegeben werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Amtliche Druckwerke . . . . . 65 000 EUR 2. Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 65 000 EUR 3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke . -- EUR 4. Andere Veröffentlichungen . . . . . -- EUR Zusammen 130 000 EUR			
	Zu U-Teil 1 sind die Kosten für den Druck und Vertrieb des Justiz-Ministerial-Blatts für Hessen sowie für die Herstellung von amtlichen Handausgaben für den Dienstgebrauch veranschlagt. Neue gesetzliche Vorschriften erfordern die Neufassung zahlreicher Verwaltungsvorschriften, die als Handausgaben den Gerichten und Justizbehörden zur Verfügung gestellt werden müssen.			
	Zu U-Teil 2 sind u.a. die Kosten für die Neuerstellung von Broschüren und die Herausgabe von Informationsschriften, auch zur Nachwuchswerbung, zur Sicherung der dezentralen Pressearbeit bei den Justizbehörden und zur Darstellung im Internet veranschlagt.			
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	165 000	104 000	124 942
	Erläuterungen: Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt. Veranschlagt sind des Weiteren die Kosten für den dpa-Nachrichtenbezug und die Bewachung des Dienstgebäudes in der Luisenstr. 7 - 13.			
544 01 011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
545 01 011	Durchführung rechtswissenschaftlicher Symposien	4 000	4 000	660
	Erläuterungen: Zur Durchführung herausgehobener rechtswissenschaftlicher Symposien anläßlich der Begegnungen mit den Rechtsprofessoren des Landes Hessen und Vertretern der hessischen Gerichte und des Ministeriums der Justiz.			
545 02 011	Hessischer Verfassungsbeirat	--	--	--
545 03 011	Zur Durchführung überregionaler und regionaler Konferenzen, Klausurtagungen und sonstiger Veranstaltungen	15 000	15 000	15 110

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u				
545 04 011	**Aufwendungen der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung**	11 200	--	--
	Erläuterungen: Umsetzung von Kap. 17 02 - 545 01 (7.700 EUR) und Kap. 09 35 - 682 73 (3.500 EUR).			
546 01 011	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 011	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	--	--	--
685 06 011	Zuwendungen und Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 157 700	1 157 700	1 038 844
	Erläuterungen:			
	1. Zuwendung an den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen zur Durchführung von Einführungs- und Fortbildungslehrgängen für hessische Schiedsleute . . . . . 23 000 EUR			
	2. Zuwendung für die "Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe" . . . . . 1 500 EUR			
	3. Zuwendungen an Projekte, die sich mit der Vermeidung von Untersuchungshaft und vorbeugenden Maßnahmen gegen Jugendkriminalität befassen. . . . . 189 100 EUR			
	4. Zuwendungen an die Beratungsstellen für Opfer und Zeugen von Straftaten in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Gießen, Kassel, Limburg/Weilburg und Wiesbaden (Modell "Hanauer Hilfe") . . . . . 660 000 EUR			
	5. Zuwendung für Modellprojekte "Täter-Opfer-Ausgleich" . . . . . 214 700 EUR			
	6. Zuwendung an das Deutsche Forum für Kriminalprävention . . . . . 20 000 EUR			
	7. Zuwendung an den Verein Förderung der Bewährungshilfe zur Unterstützung der ehrenamtlichen Bewährungshilfe . . . . . 49 000 EUR			
	8. Mitgliedsbeiträge an Vereine . . . . . 400 EUR			
	Zusammen 1 157 700 EUR			
	Baumaßnahmen			
711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 011 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --

812 01 011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen 142 000 30 000 59 272

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	50 000
2005	50 000
2006	50 000
2007ff	100 000
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- EUR
2. Ersatzbeschaffungen	30 000 EUR
3. Beschaffungen für EDV	112 000 EUR
Zusammen	142 000 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 112.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Der Bestand der Rücklage (Personalausgabenrücklage im Einzelplan 05) zum 31.12.2001 beträgt 9.651.452 EUR.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

972 01 989 Globale Minderausgaben . . . . . -- -- --

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 70 Modernisierung der hessischen Justiz			
511 70 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	600 000	1 963 000	1 100 667
514 70 011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	600 000	5 000	508
n e u 518 70 011	**Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge** .	2 500	--	--
519 70 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	800 000	1 618 000	788 804
525 70 011	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	500 000	1 253 000	666 142
527 70 011	Reisekosten	5 000	5 000	15 590
537 70 011	Behördenumzüge, Verlegungen u.ä.	--	76 000	--
538 70 011	Sonstige Dienstleistungen und Erstattungen	2 197 500	1 669 000	2 179 768
547 70 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	51 000	5 000	51 821
711 70 011	Kleine Neu- um und Erweiterungsbauten	500 000	453 000	331 877
812 70 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 791 000	3 000 000	5 109 597
	Verpflichtungsermächtigung			
	Summe Titelgruppe 70	10 047 000	10 047 000	10 244 775

Haushaltsjahr	EUR
2004	6 950 000
2005	6 950 000
2006	6 950 000
2007ff	13 050 000
Gesamtverpflichtung	33 900 000

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
		Weggefallene Titel			
812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Automationsunterstützung			
422 69	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	--	256 000	201 474
511 69	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	97 000	175 961
514 69	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	13 000	21 917
518 69	011	Mieten und Pachten	--	--	--
519 69	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
525 69	011	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	--	13 000	34 280
527 69	011	Reisekosten	--	--	--
538 69	011	Dienstleistungen Außenstehender	--	25 000	56 407
547 69	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	82 000	45 435
		Summe Titelgruppe 69	--	486 000	535 474
		Gesamtausgaben	25 252 100	16 940 800	22 632 896

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 05 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	55 400	52 000	57 129
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	111 564
Gesamteinnahmen		55 400	52 000	168 693
4	Personalausgaben	11 841 200	3 955 300	9 502 079
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 820 200	8 262 800	6 545 793
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 157 700	1 157 700	1 038 844
7	Baumaßnahmen	500 000	453 000	331 877
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 933 000	3 112 000	5 214 304
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		25 252 100	16 940 800	22 632 896
Zuschuss/Überschuss		-25 196 700	-16 888 800	-22 464 203

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 536 und des Titels 681 05 gegegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8 . Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1mit Ausnahme des Titels 112 01.
   Bei Titel 112 03 sind Einnahmen zwischen 1,5 Mio Euro und 6,0 Mio Euro zu 50 v.H., über 6,0 Mio Euro bis 15,0 Mio Euro zu 70 v.H. und darüber hinaus gänzlich von der Budgetierung ausgenommen.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01	052	Geldstrafen und Geldbußen	40 500 000	36 100 000	--
		1. Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14 und 681 05.			

Erläuterungen:
Der Betrag ist geschätzt.
Weniger infolge Umsetzung nach Kap. 05 03 - 112 03.

n e u

112 03	052	**Einnahmen aus Vermögensabschöpfungen** . . . Von den Einnahmen über 1,5 Mio Euro bis 6,0 Mio Euro sind 50 v.H. aus dem Budget ausgenommen und 35 v.H. an Kap. 03 80 - 381 88 abzuführen. Von den Einnahmen über 6,0 Mio Euro bis 15,0 Mio Euro sind 70 v.H. aus dem Budget ausgenommen und 20 v.H. an Kap. 03 80 - 381 88 abzuführen.	1 500 000	--	--

Erläuterungen:
Einnahmen aus Vermögensabschöpfungen (Verfall, Einziehung, Wertersatzverfall, Wertersatzeinziehungen, erweiterter Verfall, Vermögensstrafe) oder durch Verzicht auf Rückgabe von zu diesem Zweck sichergestellten Werten. Die hier zu vereinnahmenden Abschöpfungsbeträge wurden bislang bei Kap. 05 03 - 112 01 gebucht.

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 01 052	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 02 052	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	2 000	--
119 06 052	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	1 000	--
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für die Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41 052	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	10 000	--
119 46 052	Ersatzleistungen	15 000	20 000	--
119 51 052	Vermischte Einnahmen	50 000	41 000	--
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt sind Kassenüberschüsse, gefundenes Geld und andere, unvorhergesehene Einnahmen.			
124 01 052	Mieten und Pachten	200	200	--
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . -- EUR			
	2. Sonstiges . . . . . 200 EUR			
	Zusammen 200 EUR			
132 01 052	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
132 02 052	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 052	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02 052	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellungen von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
235 03 052	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Erläuterungen: Hier sind die Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit zu buchen, die nach den §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung gewährt werden. Vergleiche Titel 427 08.			
281 01 052	Erstattung von Prozeßkosten	20 000	20 000	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Hier kann auch die Entnahme aus der im Haushaltsjahr 2001 gebildeten Personalausgabenrücklage (Kap. 05 01 - 919 02) gebucht werden.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden dürfen.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesvertretung.			
	Gesamteinnahmen	42 097 200	36 194 200	--
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
412 01 052	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter und anderer Beisitzer	--	--	--
412 02 052	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
422 01 052	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	36 782 300	36 898 000	--

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	36 782 300 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	36 782 300 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 71.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

422 02 052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - . . . . . 170 000 170 000 --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	40 000 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
4. Sondervergütungen	130 000 EUR
Zusammen	170 000 EUR

422 03 052 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten . . . . . 1 000 1 000 --

Erläuterungen:

Vergütungen für Mehrarbeit nach Maßgabe der Verordnung vom 26. April 1972 (BGBl. I S. 747) in der jeweils geltenden Fassung.

422 41 052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 052 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . 18 064 600 18 129 000 --

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	18 064 600 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	18 064 600 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 37.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

425 02 052 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . 7 700 7 100 --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	7 700 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	7 700 EUR

425 41 052 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 01 052	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	149 000	153 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 149 000 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- EUR			
	Zusammen 149 000 EUR			
426 02 052	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	500	--
426 03 052	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	255 000	255 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Reinigungsdienst . . . . . 255 000 EUR			
	2. Sonstige Hilfeleistungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 255 000 EUR			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 375 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 052	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 052	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	124 000	126 000	--
	Erläuterungen:			
	Zu Lasten des Ansatzes dürfen auch die Vergütungen für Vorlesekräfte gebucht werden.			
427 02 052	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	31 000	31 000	--
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt sind die Vergütungen für 3 Praktikanten für Berufe des Sozialdienstes (Gerichtshilfe).			
427 06 052	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 052	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
427 22 052	Entschädigung für nebenamtlich oder nebenberuflich Tätige	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Vergabe von Zustellungsaufträgen an Bedienstete des Justizwachtmeisterdienstes im Nebenamt zur Eindämmung der Portoauslagen.			

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
427 25 052	Entschädigungen nebenamtlicher Amtsanwälte . . .	7 000	7 000	--
	Erläuterungen: Nebenamtliche örtliche Sitzungsvertreter der Amtsanwaltschaft erhalten eine Pauschalvergütung, die nach einem Stundensatz von 5 EUR errechnet wird.			
427 61 052	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	--	--	--
	Erläuterungen: Richter und Staatsanwälte als Leiter von Arbeitsgemeinschaften für Rechtsreferendare erhalten eine Aufwandsentschädigung oder, wenn sie nicht entlastet sind, eine Lehrvergütung; Lehrkräfte in einer Arbeitsgemeinschaft für Rechtsreferendare oder in einem Lehrgang für Beamtenanwärter erhalten eine Entschädigung nach dem Runderlaß vom 02. November 1990 (JMBl. S. 527, 555). Die Entschädigung der Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Staats- und Anstellungsprüfungen richtet sich nach dem Runderlaß vom 10.Dezember 1992 (JMBl. 1993, S. 16 ff, 74).			
443 05 052	Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	--	--	--
	Erläuterungen: Nach § 11 Abs. 3 SchwbG in Verbindung mit Abschnitt IV Nr. 6 des Gemeinsamen Runderlasses (Fürsorgeerlass) vom 30. Juni 1999 (StAnz. S. 1266) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.			
453 01 052	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	20 000	20 000	--
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
459 05 052	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 05 01.	--	--	--
462 01 981	Globale Minderausgabe für Personalausgaben . . . Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01.	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 052	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 687 000	1 751 600	--

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	525 000 EUR
2. Kommunikation	150 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	300 000 EUR
4. Bedarf für EDV	497 000 EUR
5. Sonstiges	215 000 EUR
Zusammen	1 687 000 EUR

Umsetzung der Portoausgaben (bisher Titel 511 01 UT 2) zu den Verfahrensausgaben (Titel 536 07) in Höhe von 590.000 Euro.
Haushaltsmittel in Höhe von 497.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automatinsunterstützung) umgesetzt.

514 01 052 Haltung von Fahrzeugen . . . . . 271 000 30 000 --

Erläuterungen:
Haushaltsmittel in Höhe von 241.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

514 02 052 Dienst- und Schutzkleidung . . . . . 19 000 19 000 --

517 01 052 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 458 700 449 300 --

Erläuterungen:
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 2 (2)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Summe		
davon 12 v.H.	12 720	--
davon 5 v.H.	--	14 500

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 7 (6)

1. Heizung	141 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	138 700 EUR
3. Reinigung	115 000 EUR
4. Sonstiges	64 000 EUR
Zusammen	458 700 EUR

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
518 01 052	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 722 100	1 668 100	--

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	1 722 100 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- EUR
Zusammen	1 722 100 EUR

518 02 052	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	150 000	150 000	--

Erläuterungen:
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge gezahlt werden.

519 01 052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	162 000	82 000	--

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	19 100 EUR
2. Sonstiges	142 900 EUR
Zusammen	162 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Zu 2.: Für die laufende bauliche Unterhaltung der gemieteten, gepachteten oder überlassenen Gebäude und Grundstücke nach den Instandsetzungsunterlagen-Bau.
Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

525 61 052	Aus- und Fortbildung	91 000	25 000	--

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	-- EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	35 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	15 000 EUR
4. Fortbildungsveranstaltungen für EDV	41 000 EUR
5. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- EUR
Zusammen	91 000 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 41.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

526 01 052	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	55 000	15 000	--
527 01 052	Reisekosten	146 000	127 000	--

Erläuterungen:
Haushaltsmittel in Höhe von 16.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

531 02 052	Aufwendungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit	200	200	--

Erläuterungen:
Hier sind die Kosten der Staatsanwaltschaften und der Amtsanwaltschaft zu buchen, die anlässlich der Unterrichtung der Öffentlichkeit über bedeutsame Vorgänge entstehen.

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
536 02 052	Entschädigungen beigeordneter Anwälte	10 000	10 000	--
	1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112 01.			
	Erläuterungen: 536 02 bis 536 14 Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf. **Erläuterungen:** Veranschlagt sind die Vergütungen der a) im Wege der Prozeßkostenhilfe beigeordneten Rechtsanwälte (§§ 121 bis 127 BRAGO) aufgrund des Gesetzes über die Prozeßkostenhilfe vom 13.Juni 1980 (BGBl.I S. 677) b) Rechtsanwälte in der Beratungshilfe (§§ 131 ff. BRAGO) aufgrund des Beratungshilfegesetzes vom 18. Juni 1980 (BGBl.I S.689) c) in Strafverfahren gerichtlich zum Verteidiger bestellten oder in Strafverfahren oder gerichtlichen Bußgeldverfahren beigeordneten Rechtsanwälte (§§ 97 bis 103, § 105 Abs.3 BRAGO).			
536 03 052	Zeugenentschädigungen	75 000	75 000	--
536 04 052	Sachverständigenentschädigungen	1 300 000	2 900 000	--
536 05 052	Untersuchungs- und Unterbringungskosten	1 700 000	2 500 000	--
536 06 052	Bekanntmachungskosten	1 000	1 000	--
536 07 052	Andere Verfahrensauslagen	890 000	700 000	--
	Erläuterungen: Umsetzung der Portoausgaben (bisher Titel 511 01 UT 2) zu den Verfahrensausgaben (Titel 536 07) in Höhe von 590.000 Euro.			
536 08 052	Reisekosten des Gerichts	10 000	10 000	--
536 09 052	Auslobungen und Belohnungen	20 000	13 000	--
536 14 052	Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer	300 000	1 650 000	--
537 01 052	Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten	2 000	2 000	--
537 02 052	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	120 000	10 000	--
	Erläuterungen: Mehr wegen Umzug der Amtsanwaltschaft Frankfurt am Main.			
538 01 052	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 089 000	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsmittel in Höhe von 1.089.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.			
544 01 052	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	1 000	1 000	--
546 01 052	Vermischter Sachaufwand	1 000	1 000	--

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 06 052 Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausbildung hessischer Amtsanwaltsanwärter an der Justizausbildungsstätte in Monschau . . . . . 16 000 18 000 --

681 01 052 Schadenersatzleistungen . . . . . 50 000 -- --
Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

681 02 052 Entschädigungen für Opfer von Straftaten von Gefangenen und Maßregelvollzugspatienten . . . . . 450 000 50 000 --

Erläuterungen:
Für Opfer von Straftaten, die durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch Maßregelvollzugspatienten des hessischen Maßregelvollzuges außerhalb einer Maßregelvollzugseinrichtung begangen werden, können in Härtefällen Entschädigungsleistungen gewährt werden, wenn aus humanitären Gründen rasche Hilfe notwendig ist. Die Opfer erhalten die Leistungen als freiwillig übernommene Soforthilfe des Staates aus Billigkeit, ohne dass ein Rechtsanspruch hierauf besteht.

681 05 052 Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen und Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte . 80 000 100 000 --
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 112 01.

Erläuterungen:
Die Entschädigungen werden gewährt:
a) für unschuldig erlittene Straf- und Untersuchungshaft sowie für unberechtigte Maßnahmen der Sicherung und Besserung nach dem Gesetz über die Entschädigungen für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971(BGBl. I S. 157), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 1988 (BGBl. I S. 638).
b) für eingezogene Sachen und Rechte (§ 74 f StGB, § 436 Abs.3 StPO, § 68 a StVollstrO).
c) an in Disziplinarverfahren unschuldig Verurteilte (§ 100 HDO).

Außergerichtliche Kosten werden aus der Staatskasse aufgrund gerichtlicher Entscheidung an Verfahrensbeteiligte namentlich in folgenden Fällen erstattet:
a) an freigesprochene oder außer Verfolgung gesetzte Angeschuldigte (§§ 467, 467 a, 468, 470, 472 b und 473 StPO),
b) in gerichtlichen Verfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten,

685 06 052 Zuwendungen und Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften . . . . . 77 000 77 000 --

Erläuterungen:
Zuwendung an einen freien Träger für Einrichtung und Betrieb einer Kindertagesstätte für Kinder von Justizbediensteten in Limburg.

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Baumaßnahmen

711 01 052 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- 24 600 --

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 052 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . 26 000 -- --

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffung eines Transportfahrzeuges für die Staatsanwaltschaft beim Landgericht Darmstadt.

812 01 052 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . . . . 2 162 300 80 000 --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	170 000
2005	170 000
2006	170 000
2007ff	340 000
Gesamtverpflichtung	850 000

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- EUR
2. Ersatzbeschaffungen	80 000 EUR
3. Beschaffungen für EDV	2 082 300 EUR
Zusammen	2 162 300 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 2.082.300 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

821 01 052 Grunderwerb . . . . . -- -- --

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage . . . . . -- -- --

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

981 01 991 Abführung an Kap. 02 03 - 381 01 für die Zählkartenerhebung bei den Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten . . . . . 86 000 97 000 --

n e u
981 02 991 **Abführung an Kap. 03 80 - 381 88** . . . . . -- -- --
Vgl. Haushaltsvermerk bei Tit. 112 03.

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts . . . . . -- -- --

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Weggefallene Titel

633 01 052 Verwaltungskostenerstattung an den Landeswohlfahrtsverband Hessen für den Maßregelvollzug . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Die Kosten für den Maßregelvollzug werden seit dem Haushaltsjahr 2002 bei Kap. 08 32 veranschlagt.

812 13 052 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . -- -- --

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Automationsunterstützung bei den Staatsanwaltschaften und der Amtsanwaltschaf

422 69 052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten . . . . . -- -- --

425 69 052 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- --

427 69 052 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- --

429 69 052 Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . -- -- --

511 69 052 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- 315 000 --

514 69 052 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. . . . . -- 153 000 --

518 69 052 Mieten und Pachten . . . . . -- -- --

519 69 052 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . -- 51 000 --

525 69 052 Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung . . . . . -- 26 000 --

527 69 052 Reisekosten . . . . . -- 10 000 --

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
538 69 052	Dienstleistungen Außenstehender	--	690 000	--
547 69 052	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
812 69 052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 588 000	--
	Summe Titelgruppe 69	--	2 833 000	--
	Gesamtausgaben	68 839 900	71 267 400	--

Abschluss Kapitel 05 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	42 077 200	36 174 200	--
2	Übertragungseinnahmen	20 000	20 000	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		42 097 200	36 194 200	--
4	Personalausgaben	55 611 600	55 797 600	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 281 000	13 435 200	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	673 000	245 000	--
7	Baumaßnahmen	--	24 600	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 188 300	1 668 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	86 000	97 000	--
Gesamtausgaben		68 839 900	71 267 400	--
Zuschuss/Überschuss		-26 742 700	-35 073 200	--

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

05 04 Ordentliche Gerichte

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 536 und des Titels 681 05 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01	052	Gerichtsgebühren, Geldstrafen und Geldbußen bei den ordentlichen Gerichten	385 000 000	279 000 000	332 276 184
		1. Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14 und 681 05.			
Erläuterungen:					
Der Betrag ist geschätzt.					
Mehr aufgrund zu erwartender Verbandsgeldbußen von Banken (§§ 17,30 OwiG).					
112 02	052	Einnahmen der Schlichtungsstelle in Zivilsachen . .	--	--	--
Erläuterungen:					
Schlichtungsgebühren und Auslagen der Schlichter.					
n e u					
112 03	052	**Gebühren aus dem Betrieb von ADV-Verfahren**	150 000	--	--
Erläuterungen:					
Erträge (Anschluss-, monatliche Grund-, gestaffelte Abrufgebühr) nach der Verordnung über Grundbuchabrufverfahrengebühren vom 30. November 1994 (BGBl. I S. 3580, 3585).					
119 01	052	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	383
119 02	052	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe	5 000	7 000	3 681

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 06 052	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	7 000	6 000	8 277
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41 052	Rückzahlungen von Überzahlungen	130 000	130 000	134 524
119 46 052	Ersatzleistungen	85 000	184 000	79 480
119 51 052	Vermischte Einnahmen	550 000	429 000	1 503 531
	Lehrgangsteilnehmern im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 HTVG sowie Teilnehmern an Fortbildungsveranstaltungen im ausschließlich dienstlichen Interesse bei der Deutschen Richterakademie in Trier wird Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt (§ 52 Abs. 1 LHO).			
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt sind die Einnahmen aus verfallenen Hinterlegungsmassen und Sicherheiten, ferner Kassenüberschüsse, gefundenes Geld und andere, unvorhergesehene Einnahmen.			
	Bei der Justizausbildungs- und Fortbildungsstätte des Landes Nordrhein-Westfalen in Monschau sind von Lehrgangsteilnehmern (Amtsanwalts- und Gerichtsvollzieheranwärter) i.S. des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 HTVG täglich zu entrichten:			
	- für Unterkunft 0,92 EUR			
	- für Verpflegung 3,12 EUR.			
124 01 052	Mieten und Pachten	240 000	223 000	249 412
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 81 100 EUR			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . . 152 800 EUR			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . -- EUR			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . 1 000 EUR			
	5. Andere Mieten und Pachten . . . . . -- EUR			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . 5 100 EUR			
	Zusammen 240 000 EUR			
132 01 052	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
132 02 052	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	989
132 03 052	Einnahmen aus der Abgabe von Entscheidungssammlungen	3 000	--	3 784
	Erläuterungen:			
	Abgabe von Entscheidungssammlungen der Infothek (Datenbank) der Familiensenate des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.			

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 052	Verwaltungskostenerstattungen des Bundes	150 000	150 000	425 580
	Erläuterungen: Erstattungen des Bundes von Verfahrenskosten, Auslagen von Verfahrensbeteiligten und Entschädigungen, die das Land aufgrund von Strafverfahren, in denen das Oberlandesgericht in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes entscheidet, zu tragen oder zu leisten hat (Art.3 Ges. v.8.9.1969, BGBl. I S. 1582; JMBl. 1989 S. 313), sowie von Ausgleichsbezügen nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und verauslagten Reisekosten aus Anlaß der Teilnahme an Informationstagungen, Kontaktbesuchen bei der Truppe und der Durchführung von militärischen ärztlichen Untersuchungen zur Feststellung der Verwendungsfähigkeit in der Wehrstrafgerichtsbarkeit, auch wenn die Reisekostenvergütung aus einem anderen Kapitel angewiesen ist.			
231 02 052	Zuweisungen des Bundes für die Kriminologische Zentralstelle	346 000	330 000	315 451
	Erläuterungen: Die Zuweisungen des Bundes werden über das Land Hessen geleitet, das nach der Gründungsvereinbarung des Bundes und der Länder vom Juni 1981 hinsichtlich des laufenden Finanzbedarfs des Vereins in Vorlage tritt (vgl. Titel 685 21).			
232 01 052	Zuweisungen der Länder für die Kriminologische Zentralstelle	321 000	300 000	290 228
	Erläuterungen: Die Zuweisungen der übrigen Länder werden über das Land Hessen geleitet, das nach der Gründungsvereinbarung des Bundes und der Länder vom Juni 1981 hinsichtlich des laufenden Finanzbedarfs des Vereins in Vorlage tritt (vgl. Titel 685 21).			
235 01 052	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 052	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
235 03 052	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Erläuterungen: Hier sind die Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit zu buchen, die nach den §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung gewährt werden. Vergleiche Titel 427 08.			

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
281 01 052	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	24 287
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Hier kann auch die Entnahme aus der im Haushaltsjahr 2001 gebildeten Personalausgabenrücklage (Kap. 05 01 - 919 02) gebucht werden.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 . . . . . In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 80	--	--	--
	Erläuterungen: Die Personalkosten, die durch den Einsatz hessischer Richter und Rechtspfleger im Justizdienst der neuen Bundesländer entstehen, werden durch eine Zuführung aus dem Aktionsprogramm Hessen/ Thüringen gedeckt.			
381 03 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Weggefallene Titel			
112 69 052	Gebühren aus dem Betrieb von ADV-Verfahren . . .	--	--	80 546
	Gesamteinnahmen	386 987 000	280 759 000	335 396 338

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

Für die ambulante Nachsorge von entlassenen Strafgefangenen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 Haushaltsgesetz bis zu 2 kw-behaftete besetzte Planstellen und Stellen von anderen Einzelplänen nebst den entsprechenden Personalmitteln unter Wegfall der kw-Vermerke in dieses Kapitel umgesetzt werden.

412 01 052 Entschädigungen ehrenamtlicher Richter und anderer Beisitzer . . . . . 1 120 000 | 1 120 000 | 1 057 295

Erläuterungen:
Die bei den Gerichten als ehrenamtliche Richter zugezogenen Personen werden nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 1.Oktober 1969 (BGBl.I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1325), entschädigt.

412 02 052 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . 60 000 | 62 000 | 46 645

Erläuterungen:
Veranschlagt sind hier die an Ortsgerichtsmitglieder zu zahlenden Ehrengaben und die ihnen zu erstattenden Auslagen bei Schätzungen in den Fällen des § 64 SGB, sowie die Auslagen der ehrenamtlichen Bewährungshelfer und die Entschädigungen der Vertrauensleute in den Ausschüssen zur Wahl der Schöffen.

412 03 052 Entschädigungen der Schlichter in der Schlichtunggsstelle in Zivilsachen . . . . . -- | -- | --

422 01 052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
- Laufende Zahlungen - . . . . . 165 076 500 | 164 205 000 | 192 211 925

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	165 072 800 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	3 700 EUR
Zusammen	165 076 500 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

422 02 052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
- Einzelzahlungen - . . . . . 318 000 | 318 000 | 427 612

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- EUR
2. Sondervergütungen	111 300 EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	143 600 EUR
5. Ehrengaben	63 100 EUR
Zusammen	318 000 EUR

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel / Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
422 03 052	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	4 000	4 000	-422
Erläuterungen: Vergütungen für Mehrarbeit nach Maßgabe der Verordnung vom 26. April 1972 (BGBl. I S. 747) in der jeweils geltenden Fassung.				
422 41 052	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Leerstellen -	--	--	1 063 262
422 61 052	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . .	16 900 000	28 400 000	26 103 425
422 62 052	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	--	--	16
422 63 052	Unterhaltsbeiträge an Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer oder staatenlos sind	239 000	239 000	129 492
Erläuterungen: Aus dem Ansatz können die laufenden monatlichen Zuwendungen an bis zu 30 Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer sind und ihren juristischen Vorbereitungsdienst im Land Hessen ableisten, bis zur Höhe des Unterhaltszuschusses für deutsche Rechtsreferendare geleistet werden.				
425 01 052	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	80 971 500	82 852 000	90 260 499
Erläuterungen:				
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	80 547 100 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	424 400 EUR			
4. Besondere Zulagen	-- EUR			
Zusammen	80 971 500 EUR			
Haushaltsmittel in Höhe von 185.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.				
425 02 052	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	33 600	32 000	32 332
Erläuterungen:				
1. Ehrengaben	30 000 EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR			
3. Sondervergütungen	-- EUR			
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	3 600 EUR			
Zusammen	33 600 EUR			
425 41 052	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	4 253

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u				
425 61 052	**Unterhaltsbeihilfen der Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare**	10 500 000	--	--
426 01 052	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 904 700	2 015 000	2 075 253
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 899 100 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 4 100 EUR			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 1 500 EUR			
	Zusammen 1 904 700 EUR			
426 02 052	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	700	2 400	1 233
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 700 EUR			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR			
	Zusammen 700 EUR			
426 03 052	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	2 485 000	2 485 000	2 990 149
	Erläuterungen:			
	1. Reinigungsdienst . . . . . 2 203 200 EUR			
	2. Sonstige Hilfeleistungen . . . . . 281 800 EUR			
	Zusammen 2 485 000 EUR			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 4.116 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 052	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 052	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	1 200 000	957 000	1 275 601
	Erläuterungen:			
	Zu Lasten des Ansatzes dürfen auch die Vergütungen für Vorlesekräfte gebucht werden.			
	Mehr für erforderliche Außenkontrollen infolge eines sicherheitsrelevanten Strafverfahrens.			
427 02 052	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	154 000	154 000	83 637
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt sind die Vergütungen für 12 Praktikanten für Berufe des Sozialdienstes (Bewährungshilfe).			
427 06 052	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	7 941 089
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 052	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	419 288
427 22 052	Entschädigung für nebenamtlich oder nebenberuflich Tätige	40 000	46 000	31 997
	Erläuterungen: Vergabe von Zustellungsaufträgen an Bedienstete des Justizwachtmeisterdienstes im Nebenamt zur Eindämmung der Portoauslagen.			
427 25 052	Entschädigungen nebenamtlicher Amtsanwälte . .	13 000	13 000	15 814
	Erläuterungen: Nebenamtliche örtliche Sitzungsvertreter der Amtsanwaltschaft erhalten eine Pauschalvergütung, die nach einem Stundensatz von -5- EUR errechnet wird.			
427 61 052	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	1 490 000	1 500 000	1 248 026
	Erläuterungen: Hauptamtliche Lehrkräfte an der Verwaltungsfachhochschule und der Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst in Rotenburg a.d.Fulda erhalten eine Aufwandsentschädigung, Lehrbeauftragte eine Vergütung. Richter und Staatsanwälte als Leiter von Arbeitsgemeinschaften für Rechtsreferendare erhalten eine Aufwandsentschädigung oder, wenn sie nicht entlastet sind, eine Lehrvergütung; Lehrkräfte in einer Arbeitsgemeinschaft für Rechtsreferendare oder in einem Lehrgang für Beamtenanwärter erhalten eine Entschädigung nach dem Runderlaß vom 02. November 1990 (JMBl. S. 527, 555). Die Entschädigung der Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Staats- und Anstellungsprüfungen richtet sich nach dem Runderlaß vom 10.Dezember 1992 (JMBl. 1993, S. 16 ff, 74).			
427 62 052	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer der Notare	48 000	48 000	44 253
	Erläuterungen: Die Dienstaufsicht des Landes erfordert die Durchführung von Notarprüfungen. Veranschlagt sind die Vergütungen für die mit den Notarprüfungen befaßten, im Hauptamt nicht entlasteten Richter.			
	n e u			
429 01 052	**Nicht aufteilbare Personalausgaben**	409 000	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsmittel in Höhe von 409.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.			
443 05 052	Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	22 000	22 000	--
	Erläuterungen: Nach § 11 Abs. 3 SchwbG in Verbindung mit Abschnitt IV Nr. 6 des Gemeinsamen Runderlasses (Fürsorgeerlass) vom 30. Juni 1999 (StAnz. S. 2266) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.			

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
453 01 052	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	345 000	345 000	322 440
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
459 03 052	Entschädigungen der Vollstreckungsbeamten	21 795 500	12 610 800	22 808 941
	Erläuterungen: Gerichtsvollzieher und Vollziehungsbeamte der Justiz erhalten eine Vergütung nach der Verordnung über die Vergütung für Beamte im Vollstreckungsdienst vom 8. Juli 1976 (BGBl. I S. 1783) sowie reisekostenrechtliche Abfindung nach der Verordnung über die Abfindung der Gerichtsvollzieher und der Vollziehungsbeamten der Justiz bei Dienstreisen und Dienstgängen in Vollstreckungsangelegenheiten vom 5. November 1969 (GVBl. I S. 203), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Oktober 1991 (GVBl. I S. 323). Gerichtsvollzieher erhalten weiterhin eine Entschädigung nach der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher vom 2. September 1998 (GVBl.I S 334) in der jeweils geltenden Fassung (GVBl. II S. 323 - 123), und im übrigen Auslagenersatz nach der Gerichtsvollzieherordnung (GVO) und den Hessischen Ergänzungsbestimmungen hierzu. Vollziehungsbeamte der Justiz erhalten weiterhin Auslagenersatz nach der Dienstordnung für die Vollziehungsbeamten der Justiz (JDVO) vom 18. Februar 1992 (JMBl. S. 145).			
459 05 052	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01.	--	--	--
462 01 981	Globale Minderausgabe für Personalausgaben . . . Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01.	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 052	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 103 700	26 879 300	27 097 173

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	2 300 000 EUR
2. Kommunikation	3 913 700 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1 990 000 EUR
4. Bedarf für EDV	2 300 000 EUR
5. Sonstiges	1 600 000 EUR
Zusammen	12 103 700 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 2.300.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.
Umsetzung der Portoausgaben (bisher Titel 511 01 UT 2) zu den Verfahrensausgaben (Titel 536 07) in Höhe von 18.300.000 Euro.

514 01	052	Haltung von Fahrzeugen	960 000	67 000	94 399

Erläuterungen:
Haushaltsmittel in Höhe von 890.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

514 02	052	Dienst- und Schutzkleidung	119 000	119 000	125 608
517 01	052	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	8 449 300	7 314 000	6 977 952

Erläuterungen:
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 111 (109)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Summe		
davon 12 v.H.	5 307 531	
davon 5 v.H.		437 790

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 56 (47)

1. Heizung	2 000 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	1 649 300 EUR
3. Reinigung	3 600 000 EUR
4. Sonstiges	1 200 000 EUR
Zusammen	8 449 300 EUR

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
518 01 052	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	9 693 300	8 575 400	5 998 993

Das Ministerium der Justiz wird ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen einen Vertrag über die Anmietung von noch zu errichtenden Mietgebäuden zur Unterbringung von folgenden Gerichten zu schließen:
a) Amtsgericht Offenbach am Main
b) Justizbehörden Wiesbaden

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	9 675 900 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	17 400 EUR
Zusammen	9 693 300 EUR

518 02 052	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	680 000	680 000	696 158

Erläuterungen:
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge gezahlt werden.

519 01 052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3 876 000	3 026 000	2 276 608

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	2 937 600 EUR
2. Sonstiges	938 400 EUR
Zusammen	3 876 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Zu 2.: Für die laufende bauliche Unterhaltung der gemieteten, gepachteten oder überlassenen Gebäude und Grundstücke nach den Instandsetzungsunterlagen-Bau.
Haushaltsmittel in Höhe von 806.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

525 61 052	Aus- und Fortbildung	1 234 000	525 000	542 067

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	833 600 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	253 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	17 900 EUR
4. Fortbildungsveranstaltungen für EDV	109 000 EUR
5. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	20 500 EUR
Zusammen	1 234 000 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 109.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.
Mehr (625.000 Euro) zur Erstattung der Kostenbeiträge für Unterkunft und Verpflegung bei den Rotenburger Bildungsstätten, die ab dem 1. Januar 2003 aufgrund der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und der damit einhergehenden Kosten- und Leistungsrechnung erhoben werden.

526 01 052	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	175 000	200 000	225 735
527 01 052	Reisekosten	383 000	293 000	416 087

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.			
531 02 052	Aufwendungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit	500	1 000	153
	Erläuterungen: Hier sind die Kosten der Gerichte zu buchen, die anläßlich der Unterrichtung der Öffentlichkeit über bedeutsame Vorgänge in der Justiz entstehen.			
533 63 052	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	50 000	40 000	49 793
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für die nach § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAG in der Fassung vom 7. November 1985 (GVBl. I S.212) durchzuführenden praktischen Studienzeiten sowie die Kosten für Eignungsuntersuchungen.			
536 02 052	Entschädigungen beigeordneter Anwälte	28 600 000	28 300 000	28 597 300
	1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112 01.			
	Erläuterungen: 536 02 bis 536 14 Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.			
	Zu 536 02 Veranschlagt sind die Vergütungen der a) im Wege der Prozeßkostenhilfe beigeordneten Rechtsanwälte (§§ 121 bis 127 BRAGO) aufgrund des Gesetzes über die Prozeßkostenhilfe vom 13.Juni 1980 (BGBl.I S. 677) b) Rechtsanwälte in der Beratungshilfe (§§ 131 ff. BRAGO) aufgrund des Beratungshilfegesetzes vom 18. Juni 1980 (BGBl.I S.689) c) in Strafverfahren gerichtlich zum Verteidiger bestellten oder in Strafverfahren oder gerichtlichen Bußgeldverfahren beigeordneten Rechtsanwälte (§§ 97 bis 103, § 105 Abs.3 BRAGO).			
536 03 052	Zeugenentschädigungen	3 725 000	3 925 000	3 640 644
536 04 052	Sachverständigenentschädigungen	26 600 000	27 100 000	27 795 871
536 05 052	Untersuchungs- und Unterbringungskosten	4 000 000	4 000 000	5 329 874
536 06 052	Bekanntmachungskosten	9 400 000	9 800 000	9 323 008
536 07 052	Andere Verfahrensauslagen	19 600 000	900 000	1 674 553
	Erläuterungen: Umsetzung der Portoausgaben (bisher Titel 511 01 UT 2) zu den Verfahrensausgaben (Titel 536 07) in Höhe von 18.300.000 Euro.			
536 08 052	Reisekosten des Gerichts	60 000	70 000	61 860
	Erläuterungen: 1. Inlandsreisen . . . . . 27 000 EUR 2. Auslandsreisen . . . . . 33 000 EUR Zusammen 60 000 EUR			

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
536 09 052	Auslobungen und Belohnungen	--	2 000	16 873
536 10 052	Kosten in Betreuungssachen	28 500 000	28 100 000	26 460 151
536 11 052	Gebühren und Auslagen der Ortsgerichte	210 000	250 000	204 312
536 12 052	Kosten in Insolvenzsachen	4 000 000	2 000 000	1 115 005
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für alle in Insolvenzsachen anfallenden Entschädigungen und sonstigen zu den Titeln der Gruppe 536 gehörenden Verfahrensauslagen mit Ausnahme der Titel 536 06 u. 536 07.			
536 14 052	Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer	5 800 000	4 700 000	5 915 814
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Entschädigungen für Dolmetscher und Übersetzer, außer in Betreuungs- und Insolvenzsachen.			
537 01 052	Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten	15 000	15 000	12 146
537 02 052	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	75 000	70 000	82 946
538 01 052	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	8 288 000	1 300 000	173 719
	Erläuterungen: Mehr wegen erhöhter Ausgaben für die Beschäftigung privater Sicherheitsunternehmen. Haushaltsmittel in Höhe von 6.488.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.			
544 01 052	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	5 000	5 000	14 420
546 01 052	Vermischter Sachaufwand	6 000	6 000	6 865
	Ausgaben für den Schuldendienst			
575 01 921	Hinterlegungszinsen	300 000	250 000	277 884
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Zinsen hinterlegter Gelder und Auslagen in Hinterlegungssachen. Der Zinssatz beträgt 1 vom Tausend monatlich (§ 8 Hinterlegungsordnung i.d.F. des Gesetzes vom 18. Oktober 1956, GVBl. S. 147)			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 03 052	Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg	65 000	75 000	51 702

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Die aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung der Landesjustizverwaltungen errichtete Zentralstelle in Ludwigsburg hat die Aufgabe, durch umfassende Sammlung und Auswertung noch auffindbarer Materialien die Verfolgung von Verbrechen vorzubereiten, die im Zusammenhang mit den Kriegsereignissen an Zivilpersonen ausserhalb eigentlicher Kriegshandlungen, insbesondere durch sogenannte Einsatzkommandos und auch außerhalb des Bundesgebietes in Konzentrationslagern und ähnlichen Einrichtungen begangen wurden. Die Kosten der Zentralstelle werden nach dem Verhältnis der fortgeschriebenen Einwohnerzahl der Länder am 1. April des jeweiligen Jahres auf die Länder umgelegt. Auf das Land Hessen werden voraussichtlich 65.000 EUR entfallen.

632 05	052	Verwaltungskostenerstattung an das Land Rheinland-Pfalz für die Richterakademie in Trier . .	110 000	110 000	104 973

Erläuterungen:
Die Deutsche Richterakademie ist nach einem Beschluß der Justizministerkonferenz durch das Land Rheinland-Pfalz in Trier errichtet worden. Die Kosten der Errichtung und Erstausstattung wurden vom Land Rheinland-Pfalz und vom Bund aufgebracht. Die Betriebskosten werden vom Bund und den Ländern je zur Hälfte getragen. Der Anteil der Länder wird unter ihnen zu zwei Drittel nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl aufgeteilt. Auf das Land Hessen werden unter Einbeziehung der Weiterbildungsstätte Wustrau in die Deutsche Richterakademie voraussichtlich 110.000 EUR entfallen.

632 06	052	Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausbildung hessischer Gerichtsvollzieheranwärter an der Justizausbildungsstätte in Monschau	52 000	77 000	64 652

Erläuterungen:
Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen sind die während der Lehrgänge entstehenden Verwaltungskosten der Justizausbildungsstätte in Monschau entsprechend der Zahl der von Hessen entsandten Lehrgangsteilnehmer zu erstatten.

632 08	052	Verwaltungskostenerstattung an das Land Berlin zur Bewältigung der Regierungs- und Vereinigungskriminalität und des Justizunrechts . .	20 000	30 000	16 683
681 01	052	Schadenersatzleistungen	140 000	110 000	184 766
681 05	052	Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen und Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 112 01.	2 050 000	1 800 000	2 063 493

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Die Entschädigungen werden gewährt:
a) für unschuldig erlittene Straf- und Untersuchungshaft sowie für unberechtigte Maßnahmen der Sicherung und Besserung nach dem Gesetz über die Entschädigungen für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971(BGBl. I S. 157), zuletztgeändert durch Gesetz vom 24. Mai 1988 (BGBl. I S. 638).
b) für eingezogene Sachen und Rechte (§ 74 f StGB, § 436 Abs.3 StPO, § 68 a StVollstrO).
c) an in Disziplinarverfahren unschuldig Verurteilte (§ 100 HDO).

Außergerichtliche Kosten werden aus der Staatskasse aufgrund gerichtlicher Entscheidung an Verfahrensbeteiligte namentlich in folgenden Fällen erstattet:
a) an freigesprochene oder außer Verfolgung gesetzte Angeschuldigte (§§ 467, 467 a, 468, 470, 472 b und 473 StPO),
b) in gerichtlichen Verfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten.

685 06 052 Zuwendungen und Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften 140 000 140 000 207 476

Erläuterungen:
Zuwendung an die Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main, für den Betrieb einer Kindertagesstätte für Kinder von Bediensteten der Frankfurter Justizbehörden.

685 21 052 Zuschüsse an die Kriminologische Zentralstelle . . . 692 000 670 000 618 663

Erläuterungen:
Die Kriminologische Zentralstelle e.V. mit Sitz in Wiesbaden soll als überregionale Einrichtung im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die praxisbezogene kriminologische Forschung in der Bundesrepublik Deutschland intensivieren und koordinieren. Träger und ordentliche Mitglieder des Vereins sind der Bund und die Länder (außer dem Land Niedersachsen).
Die Pflichten der Mitglieder regelt die Gründungsvereinbarung des Bundes und der Länder vom Juni 1981. Der Finanzbedarf des Vereins wird von Bund und Ländern je zur Hälfte getragen. Der auf die Länder entfallene Anteil bemißt sich zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl (vgl. Titel 231 02 und 232 01). Auf Hessen entfallen voraussichtlich ca. 28 000 EUR. Darüber hinaus ist das Land verpflichtet, für den laufenden Finanzbedarf des Vereins gegenüber den übrigen Mitgliedern in Vorlage zu treten.

Baumaßnahmen

711 01 052 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 1 200 000 527 000 447 210

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	360 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	360 000

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Amtsgericht Michelstadt
   Erweiterung des Wachtmeisterraums und der Zahlstelle
   HU-Bau vom 21.01.1991 . . . . . 56 300 EUR
2. Amtsgericht Fürth
   Ausbau des Dachgeschosses zu Aktenlagerraum
   KE vom 11.01.1995 i.d.F. vom 17.01.2002 . . . 119 500 EUR
3. Justizbehörden Frankfurt am Main
   a) Beseitigung von Brandschutzmängeln
      (Wiederherstellung der Rettungswege mit Gegensprechanlage in den Gerichtsgebäuden A und B
      KS vom 25.04.2001
      1. Teilbetrag für das Haushaltsjahr 2002
      2. Teilbetrag als Verpflichtungsermächt-
         zu Lasten des Haushaltsjahres 2004 in Höhe von 110.000 Euro.
      (Gesamtkosten 266.200 Euro . . . . . 156 200 EUR
   b) Beseitigung von Brandschutzmängeln
      (Rettungswegeführung, Nachrüstung abgehängter Decken) im Gerichtsgebäude E
      KS vom 06.11.2001 . . . . . 90 000 EUR
   c) Abänderungen an den Brandschutzklappen im Gerichtsgebäude E
      KS vom 02.11.2001 . . . . . 80 000 EUR
   d) Umrüstung der Lüftungsregelung auf DDC 3300 im Gerichtsgebäude E
      KS vom 02.11.2001 . . . . . 40 000 EUR
4. Amtsgericht Friedberg
   Brandschutzmaßnahmen (3. Bauabschnitt)
   KS vom 24.01.2001 . . . . . 37 800 EUR
5. Amtsgericht Bad Arolsen
   Einbau einer schallabsorbierenden Decke im Sitzungssaal
   KS vom 08.11.2000 . . . . . 9 500 EUR
6. Amtsgericht Korbach
   Brandschutzmaßnahmen Gebäude Nordwall 3
   KS vom 30.10.2000 . . . . . 46 000 EUR
7. Amtsgericht Weilburg
   Brandschutzmaßnahmen
   KS vom 24.09.2001 . . . . . 71 000 EUR
8. Amtsgericht Wetzlar
   Einbau eines Personenaufzuges im Treppenhaus Geb. A
   KS vom 09.11.2000 . . . . . 87 100 EUR
9. Justizbehörden Wiesbaden
   Brandschutzmaßnahmen (1. Bauabschnitt)
   HU-Bau vom 29.12.1993 i.d.F. vom 05.02.2001
   Restkosten (Gesamtkosten 293.000 EUR) . . . 143 000 EUR

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

10. Hessische Justizbehörden
Durchführung von zwingend notwendigen zur Verbesserung der Sicherheit der hessischen Gerichte und Staatsanwaltschaften, insbesondere
Sicherung der Eingangsbereiche
Sicherung der Sitzungssäle
Sicherung der Gefangenenvorführung
KS vom 16.07.2001
(Maßnahmen 1. Priorität)
Gesamtkosten 4 000 000 EUR
Restkosten 3 411 200 EUR . . . . . 260 000 EUR
11. Weitere dringende Umbauarbeiten . . . . . 3 600 EUR

Zusammen 1 200 000 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	052	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	22 609
812 01	052	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	4 969 400	642 000	760 030

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	853 000
2005	853 000
2006	853 000
2007ff	1 706 000
Gesamtverpflichtung	4 265 000

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen
Geräte zur Erhöhung der Sicherheit . . . . . 150 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen
Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . 115 000 EUR
3. Beschaffungen für EDV . . . . . 4 329 400 EUR
4. Sonstige Ersatzbeschaffungen . . . . . 375 000 EUR

Zusammen 4 969 400 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 4.329.400 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

821 01	052	Grunderwerb	--	--	--

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	--

Erläuterungen:
Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2001 beträgt 1.227.509 EUR.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2001 beträgt 24.132 EUR.			
981 01 991	Abführung an Kap. 02 03-381 01 für die Zählkartenerhebung bei staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren	--	--	94 225
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
n e u				
989 01 991	**Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . .	54 900	--	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.			
	Weggefallene Titel			
812 13 052	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Automationsunterstützung bei den ordentlichen Gerichten			
422 69 052	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	--	671 000	530 781
425 69 052	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	222 000	202 437
427 69 052	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
429 69 052	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	409 000	668 911
511 69 052	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 458 000	1 251 310
514 69 052	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	564 000	880 716

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
518 69 052	Mieten und Pachten	--	--	5 284
519 69 052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	511 000	985 591
525 69 052	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	--	69 000	38 367
527 69 052	Reisekosten	--	51 000	80 111
538 69 052	Dienstleistungen Außenstehender	--	4 113 000	5 104 960
547 69 052	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	18 618
812 69 052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	2 843 000	3 159 607
	Summe Titelgruppe 69	--	10 911 000	12 926 694
	Gesamtausgaben	491 530 600	471 034 900	523 361 202

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 05 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	386 170 000	279 979 000	334 340 791
2	Übertragungseinnahmen	817 000	780 000	1 055 547
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		386 987 000	280 759 000	335 396 338
4	Personalausgaben	305 129 500	298 732 200	351 996 185
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	176 607 800	165 028 700	163 291 044
	Ausgaben für den Schuldendienst	300 000	250 000	277 884
6	Übertragungsausgaben	3 269 000	3 012 000	3 312 408
7	Baumaßnahmen	1 200 000	527 000	447 210
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 969 400	3 485 000	3 942 246
9	Besondere Finanzierungsausgaben	54 900	--	94 225
Gesamtausgaben		491 530 600	471 034 900	523 361 202
Zuschuss/Überschuss		-104 543 600	-190 275 900	-187 964 864

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

05 05 V o l l z u g s a n s t a l t e n

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 111 01.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	056	Haftkostenbeiträge der Gefangenen	320 000	500 000	490 403
Erläuterungen: Nach § 50 Abs.2 StVollzG in der Fassung des § 199 Abs. 2 Nr.3 StVollzG darf von Gefangenen, die in einem freien Beschäftigungsverhältnis stehen (§ 39 Abs. 1 StVollzG), ein Haftkostenbeitrag in Höhe des Betrages erhoben werden, der nach § 17 Abs. 1 Nr. 3 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch durchschnittlich zur Bewertung der Sachbezüge festgesetzt ist. Dies gilt entsprechend für Gefangene, denen gestattet ist, sich selbst zu beschäftigen (§ 39 Abs.2 StVollzG).					
119 01	056	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 02	056	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . Hier sind auch die Erlöse der von den Vollzugsanstalten für andere Justizbehörden mitveräußerten Altstoffe zu buchen.	18 000	18 000	18 916
119 03	056	Verkaufserlöse für Dienstkleidung	--	--	65 327
119 06	056	Einnahmen aus privater Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen . . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	9 000	9 000	12 291

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 21 056	Einnahmen aus der Verpflegung des Personals . .	50 000	64 000	38 288
119 41 056	Rückzahlungen von Überzahlungen	30 000	45 000	22 205
119 46 056	Ersatzleistungen	68 000	68 000	79 898
119 51 056	Vermischte Einnahmen	130 000	120 000	132 447
119 63 056	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in Aus- und Fortbildungsstätten . . . . . Lehrgangsteilnehmern im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 HTGV sowie Teilnehmern an Fortbildungsveranstaltungen im ausschließlich dienstlichen Interesse der Aus- und Fortbildungsstätte für Justizvollzugsbedienstete des Landes Hessen - H. B. Wagnitz-Seminar - in Wiesbaden wird Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt (§ 52 Abs. 1 LHO).	20 000	20 000	27 505

Erläuterungen:
Bei dem H.B.Wagnitz-Seminar in Wiesbaden sind täglich zu entrichten
a) von Lehrgangsteilnehmern i.S. des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 HTGV
- für Unterkunft 0,92 EUR
- für Verpflegung 3,12 EUR

b) von Verwaltungsangehörigen des Seminars
- für Unterkunft 6,14 EUR
- für Verpflegung 7,11 EUR

c) von Gästen, die nicht Landesbedienstete sind
- für Unterkunft 15,34 EUR
- für Verpflegung 10,74 EUR

Bei der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen - Fachbereich Strafvollzug - in Bad Münstereifel sind von Lehrgangsteilnehmern im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 HTGV die vorstehend zu Buchst. a festgelegten Beträge zu entrichten.

124 01 056	Mieten und Pachten	1 050 000	1 000 000	1 050 094

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	813 000 EUR
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	162 000 EUR
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- EUR
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	1 000 EUR
5. Andere Mieten und Pachten	1 000 EUR
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	73 000 EUR
Zusammen	1 050 000 EUR

125 01 056	Einnahmen der Arbeitsverwaltung der Vollzugsanstalten	10 400 000	9 500 000	11 023 346

Erläuterungen:
Der Betrag ist geschätzt.

132 01 056	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
132 02 056	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 000	--

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 01 056	Erstattungen der Länder	40 000	30 000	82 354
	Erläuterungen: Veranschlagt ist die Erstattung der Beträge für die von anderen Landesjustizverwaltungen zu Ausbildungszwecken in hessischen Vollzugsanstalten untergebrachten Gefangenen.			
233 01 056	Erstattung von Pflegekosten	--	240 000	237 526
	Erläuterungen: Der JVA Frankfurt am Main III ist ein Kinderheim angegliedert, in das Säuglinge und Kleinkinder von Gefangenen aufgenommen werden. Bei dem Kinderheim handelt es sich um eine Einrichtung im Sinne des § 103 BSHG. Veranschlagt sind die Pflegekosten und die Kosten für Nebenleistungen, die von den Jugendämtern erstattet werden.			
233 02 056	Erstattung von Kosten der Abschiebungshaft	390 000	390 000	446 659
	Erläuterungen: Erstattung der Kosten durch die kreisfreien Städte sowie die kreisangehörigen Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern (Ausländerbehörden) für die im Wege der Amtshilfe vollzogene Abschiebungshaft. Für die entstandenen Auslagen wird ein Betrag von 38 EUR pro Tag und Ausländer berechnet.			
235 01 052	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	7 856
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 056	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
235 03 056	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	62 212
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			
	Erläuterungen: Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit zur Förderung der beruflichen Bildung nach §§ 33 ff. Arbeitsförderungsgesetz im Rahmen der individuellen und institutionellen Förderung sowie Zuschüsse nach den §§ 91 ff. AFG für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung.			
237 01 056	Erstattungen der psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattung der Kosten für in psychiatrischen Krankenhäusern des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen nach §§ 63, 64 StGB und § 126 a StPO Untergebrachte, die zur ambulanten oder stationären Behandlung einer körperlichen Erkrankung in das Zentralkrankenhaus der Justizvollzugsanstalt Kassel I eingeliefert werden.			

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
271 01 056	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Kosten der technischen Hilfen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 01.	328 000	--	161 059
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage . . . . . **Erläuterungen:** Hier kann auch die Entnahme aus der im Haushaltsjahr 2001 gebildeten Personalausgabenrücklage (Kap. 05 01 - 919 02) gebucht werden.	--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 . . . . . **Erläuterungen:** Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.	--	--	--
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 . . . . . **Erläuterungen:** Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	12 854 000	12 005 000	13 958 386
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
412 02 056	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . **Erläuterungen:** Entschädigungen für ehrenamtliche Anstaltsbeiräte (JMBl. 1994 S. 42, 437).	18 000	18 000	10 026
422 01 056	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	77 110 000	78 070 200	73 009 369

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	77 093 900 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	16 100 EUR
Zusammen	77 110 000 EUR

Wegen der Zulagen für hauptamtliche Anstaltsärzte vgl. § 24 Nr.7 und 12 der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen, neu bekannt gemacht am 13. März 1992 (BGBl. I S. 519), in der jeweils geltenden Fassung.
Haushaltsmittel in Höhe von 67.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

422 02	056	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 492 000	1 442 000	1 299 165

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	207 700 EUR
2. Sondervergütungen	50 000 EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	1 220 000 EUR
5. Ehrengaben	14 300 EUR
Zusammen	1 492 000 EUR

422 03	056	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	170 000	170 000	389 084

Erläuterungen:
Vergütungen für Mehrarbeit nach Maßgabe der Verordnung vom 26. April 1972 (BGBl. I. S.747) in der jeweils geltenden Fassung.

422 41	056	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	056	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	3 008 400	1 964 000	1 965 121

Erläuterungen:
Mehr wegen Ausbildung für die neue Justizvollzugsanstalt Hünfeld.

422 62	056	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	--	--	24 218
425 01	056	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	15 604 000	15 765 000	15 675 535

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	15 223 100 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	380 900 EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	15 604 000 EUR

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
425 02 056	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	45 000	45 000	35 497

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	7 100 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	37 900 EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	45 000 EUR

425 03 056	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	428 000	428 000	469 584

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte zur Durchführung der schulischen und beruflichen Ausbildung sowie der sozialen Trainingsmaßnahmen mit zusammen höchstens 168 Arbeitsstunden je Woche.

425 41 056	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 056	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 420 000	1 437 000	1 359 831

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 381 700 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	38 300 EUR
Zusammen	1 420 000 EUR

426 02 056	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	700	700	370

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	700 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	700 EUR

426 03 056	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	269 000	269 000	253 441

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 403 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 056	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
427 01 056	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	168 000	173 000	328 341
	Erläuterungen: Hier sind auch die Vergütungen der teilzeitbeschäftigten Hilfskräfte veranschlagt, für die der Bundes-Angestelltentarifvertrag nicht gilt (§ 3 Buchst. n BAT). In Betracht kommen vor allem weibliche Aufsichtskräfte für die Beaufsichtigung weiblicher Arrestanten in Jugendarrestanstalten und Freizeitarreträumen, ferner Angestellte und Arbeiter als Vertretungs- und Aushilfskräfte.			
427 02 056	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	258 000	258 000	200 700
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Vergütungen für 14 Praktikanten für Berufe des Sozialdienstes sowie 2 Ärzte im Praktikum.			
427 06 056	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	657 578
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 056	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	73 937
427 61 056	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	77 500	33 000	19 734
	Erläuterungen: Beamte als Lehrkräfte an einem Lehrgang für Beamtenanwärter erhalten eine Entschädigung nach Maßgabe des Runderlasses vom 2. November 1990 (JMBl. S. 527, 555). Die Entschädigung der Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Anstellungsprüfungen richtet sich nach dem Runderlaß vom 1O. Dezember 1992 (JMBl.1993 S. 16, 74). Mehr wegen Ausbildung für die neue Justizvollzugsanstalt Hünfeld.			
453 01 056	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	400 000	165 000	163 303
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen. Mehr (100 000 EUR) wegen Ausbildung für die neue Justizvollzugsanstalt Hünfeld und wegen geänderter Bstimmungen			
459 05 056	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01 - 461 01.	--	--	--

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 1 550 100 1 423 900 1 464 377

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	260 000 EUR
2. Kommunikation	465 100 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	560 000 EUR
4. Bedarf für EDV	120 000 EUR
5. Sonstiges	145 000 EUR
Zusammen	1 550 100 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI) vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80.
Haushaltsmittel in Höhe von 120.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

514 01 056 Haltung von Fahrzeugen 426 000 332 000 249 289

Erläuterungen:
Haushaltsmittel in Höhe von 46.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

514 02 056 Dienst- und Schutzkleidung 675 000 645 000 611 356

514 03 056 Verbrauchsmittel 160 000 130 000 112 486

Erläuterungen:

1. Lebensmittel, Zutaten	140 000 EUR
2. Sachaufwand für Schießausbildung (Munition usw.)	20 000 EUR
Zusammen	160 000 EUR

Mehr wegen Ausbildung für die neue Justizvollzugsanstalt Hünfeld.

517 01 056 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 10 479 900 9 162 000 10 212 533
Hier sind auch die Kosten der von den Vollzugsanstalten für andere Justizbehörden zentral vorgenommenen Entsorgung von Altstoffen zu buchen.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 22 (22)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	47 767 100	22 694 300
Summe	47 767 100	22 694 300
davon 12 v.H.	5 732 052	--
davon 5 v.H.	--	1 134 715

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 3 (2)

Zu 517 01

1. Heizung	3 650 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	1 800 000 EUR
3. Reinigung	850 000 EUR
4. Sonstiges	4 179 900 EUR
Zusammen	10 479 900 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI) vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80.

518 01	056	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	666 600	639 800	157 627

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	649 500 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . .	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	17 100 EUR
Zusammen	666 600 EUR

Zu 3.: Veranschlagt sind Mieten für Schießplatzbenutzungen.

518 02	056	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	120 000	95 000	101 480

Erläuterungen:
Veranschlagt sind Mieten für Ablichtungsgeräte. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge gezahlt werden.
Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

519 01	056	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3 858 000	3 647 000	3 710 024

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Landeseigene Gebäude . . . . . 3 752 100 EUR
2. Sonstiges . . . . . 105 900 EUR

Zusammen 3 858 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte) mit 3 511 000 EUR, für die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I (Wartungskosten Heizwerk) mit 36 600 EUR und die Justizvollzugsanstalt Weiterstadt (Wartungskosten) mit 204 500 EUR.
Zu 2.: Für die laufende bauliche Unterhaltung der gemieteten, gepachteten oder überlassenen Gebäude und Grundstücke.
Haushaltsmittel in Höhe von 82.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

521 01 056 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens 17 500 22 000 12 015

Erläuterungen:
Jährliche Ausbesserungsarbeiten an justizeigenen Straßen, insbesondere in Butzbach, Darmstadt, Frankfurt am Main- Preungesheim, Kassel, Schwalmstadt, Weiterstadt und Wiesbaden, einschließlich der Kosten für Baustoffe, Streuen und Schneeräumen.

525 61 056 Aus- und Fortbildung 332 000 300 000 291 346

Erläuterungen:
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 41 500 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 170 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 85 000 EUR
4. Fortbildungsveranstaltungen für EDV . . . . . 32 000 EUR
5. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . 3 500 EUR

Zusammen 332 000 EUR
Haushaltsmittel in Höhe von 32.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

526 01 056 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 55 000 65 000 49 478

527 01 056 Reisekosten 67 000 65 000 49 261

Erläuterungen:
Haushaltsmittel in Höhe von 2.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

533 63 056 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender 2 000 2 000 2 040

537 01 056 Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten 230 000 245 000 212 694

537 02 056 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . -- -- --

n e u
538 01 056 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . . 210 000 -- --

Erläuterungen:
Haushaltsmittel in Höhe von 210.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
544 01 056	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	5 000	5 000	3 634
546 01 056	Vermischter Sachaufwand	13 000	2 000	86
	Erläuterungen: Haushaltsmittel in Höhe von 12.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01 056	Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausbildung der Beamten des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes	120 000	75 000	--
	Erläuterungen: Die hessischen Anwärterinnen und Anwärter des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes werden aufgrund einer Vereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen als Studierende der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen - Fachbereich Strafvollzug - in Bad Münstereifel ausgebildet. Anteilmäßige Erstattung der Personal- und Sachkosten an das Land Nordrhein-Westfalen entsprechend der Zahl der von Hessen entsandten Auszubildenden. Mehr wegen Ausbildung für die neue Justizvollzugsanstalt Hünfeld.			
633 01 056	Erstattungen an Gemeinden	--	200 000	--
	Erläuterungen: Ablösung für Übernahme der Straßenbaulast der justizeigenen Straßen der Justizvollzugsanstalt Rockenberg durch die Gemeinde.			
671 01 056	Erstattungen an das Gefangenenbildungswerk Dr. Fritz Bauer e. V. als Maßnahmeträger für berufliche Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Gefangene	380 000	358 000	--
671 02 056	Erstattungen an Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen.	290 000	282 000	637 111
676 01 056	Erstattungen an Ausland	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattung von Haftkosten für die Vollstreckung von in Hessen verhängten Freiheitsstrafen im Ausland.			
681 01 056	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	16 000	16 000	14 176
681 06 056	Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Gefangene und deren Angehörige infolge eines während der Freiheitsentziehung erlittenen Unfalls	3 000	3 000	1 449
	Erläuterungen: Die Entschädigungen werden nur für Unfälle gewährt, die keine Arbeitsunfälle sind (JMBl. 1997 S. 451).			

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
681 07 056	Gefangenen- und Entlassenenfürsorge	55 000	70 000	46 125

Erläuterungen:

1. Entlassungskleidung . . . . . 10 000 EUR
2. Andere Fürsorgeaufwendungen . . . . . 45 000 EUR

Zusammen 55 000 EUR

Entlassenenfürsorge gemäß § 75 StVollzG. Für Entlassungskleidung sowie für andere Fürsorgeaufwendungen (Überbrückungsbeihilfen, Fahrkosten), auch für Arbeitssuche im Freigang.

681 08 056	Bezüge der Gefangenen	12 400 000	12 200 000	10 093 179

Erläuterungen:

1. Bezüge, Ausbildungsbeihilfe, Taschengeld und Verletztengeld . . . . . 8 000 000 EUR
2. Beiträge an die Bundesanstalt für Arbeit . . . . 4 400 000 EUR

Zusammen 12 400 000 EUR
Davon kw 500.000 Euro.
Es werden gewährt Arbeitsentgelt, Ausbildungsbeihilfe und Taschengeld nach den §§ 43, 44, 46 und 199 Abs. 2 StVollzG (BGBl. I 1976 S. 581) in der jeweils geltenden Fassung einschließlich der vom Land zu entrichtenden Beiträge zur Arbeitslosenversicherung nach SGB III.

681 09 056	Geldbelohnungen für die Wiederergreifung entwichener Gefangener	2 000	2 000	--
685 01 056	Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 01 geleistet werden.	328 000	--	161 059

Erläuterungen:
Förderung der beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen aus Mitteln des EU-Sozialfonds. Bisher bei Titel 685 73 veranschlagt.

685 06 056	Zuwendungen und Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	260 000	260 000	236 365

Erläuterungen:
Zuwendungen für die Betreuung von zur Entlassung anstehenden Gefangenen an:

1. Für medizinisch-psychosoziale Betreuung von HIV-positiven Gefangenen . . . . . 175 000 EUR
2. "Haftentlassenenhilfe e.V. Frankfurt am Main" für fünf Wohnungen/Zimmer und Betreuung durch eine Fachkraft für das Projekt "Haft- und Entlassungsurlaub" . . . . . 26 000 EUR
3. Landesarbeitsgemeinschaft Justiz für die Durchführung von Aus- und Weiterbildungskursen
   - "Arbeit/Aktivitäten zur Entlassungsvorbereitung für Gefangene" 16 000 EUR
4. Frankfurter Gefängnisverein 1868 e. V. 7 000 EUR
5. Fliedner-Verein Rockenberg 10 000 EUR
6. "Diakonisches Werk in Hessen und Nassau" . . 26 000 EUR

Zusammen 260 000 EUR

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Baumaßnahmen

711 01 056 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 1 300 000 1 290 000 869 261

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	405 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	405 000

Erläuterungen:

1. Justizvollzugsanstalt Butzbach
   Zweiganstalt Friedberg (Hessen)
   Einbau von Rauch-/Brandmeldern
   KS vom 25.10.2000 . . . . . 28 200 EUR
2. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV
   a) Einbau einer flächendeckenden und flächenübergreifenden DV-Verkabelung
   PU vom 14.09.2000
   b) Schaffung einer Arbeits-, Bildungs- und Freizeitstruktur für die Gesamtanstalt nach Änderunge der Vollstreckungszuständigkeit
   Kostenschätzung
   1. Teilbetrag für das Haushaltsjahr 2003
   2. Teilbetrag als Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2004 in Höhe von 155 000 Euro.
   (Gesamtkosten 220 000 Euro) . . . . . 269 600 EUR
3. Justizvollzugsanstalt Gießen
   Einbau einer Gefrierzelle in der Küche
   KS vom 16.10.2001 . . . . . 22 500 EUR
4. Justizvollzugsanstalt Limburg a.d.Lahn
   Einbau von Rauch-/Brandmeldern
   KS vom 29.10.1999 . . . . . 39 700 EUR
5. H.B. Wagnitz-Seminar Wiesbaden
   Umbauarbeiten zur Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten für den Fortbildungsbetrieb
   Restkosten
   (Gesamtkosten 383.000 EUR) . . . . . 135 000 EUR
6. Hessische Vollzugsanstalten
   Durchführung von zwingend notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller hessischen Vollzugsanstalten, insbesondere
   - Sicherung der Umfassungsmauern
   - Einbau von Mangan-Hartstahlvergitterungen
   - Umrüstung von Außen- und Durchgangstüren einschl. der Schließanlagen
   - Sicherung von Dächern
   Teilbetrag für das HJ 2003
   KS vom 31.01.1996 i.d.F. vom 13.02.2002
   (Restkosten 732 300 EUR)
   Gesamtkosten 4 114 900 EUR . . . . . 800 000 EUR
7. Weitere dringende Umbauarbeiten . . . . . 5 000 EUR

Zusammen 1 300 000 EUR

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 056 Erwerb von Kraftfahrzeugen 170 000 170 000 148 378

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffung	24 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	146 000 EUR
Zusammen	170 000 EUR

Zu 1.: Erstmalige Anschaffung eines Gefangenentransportfahrzeuges für die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV wegen Einrichtung einer geschlossenen Abteilung mit 170 Haftplätzen.

Zu 2.: Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.2002	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in EUR)	Zubehör Preis (in EUR)	insgesamt
FB - 3750(JVA Butzbach)	1997	140 319	24 800	200	25 000
F - 1117(JVA Frankfurt am Main I)	1993	198 106	92 800	200	93 000
HR - 2870 (JVA Schwalmstadt)	1995	114 283	27 800	200	28 000
Zusammen					146 000

812 01 056 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen 1 337 500 56 000 53 960

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	102 000
2005	102 000
2006	102 000
2007ff	204 000
Gesamtverpflichtung	510 000

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	50 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	20 000 EUR
3. Beschaffungen für EDV	1 267 500 EUR
Zusammen	1 337 500 EUR

Davon kw 20.000 Euro.

Haushaltsmittel in Höhe von 1.267.500 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

821 01 056 Grunderwerb . . . . . -- -- --

891 01 056 Investitionszuschuss an Gemeinden . . . . . 1 280 000 1 280 000 --

Erläuterungen:

Investitionszuschuss an eine Gemeinde für die Bereitstellung eines baureifen Grundstücks zur Errichtung einer neuen Justizvollzugsanstalt.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2001 beträgt 1.364.944 EUR.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	276 400	62 000	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit ZBH/ZVL für die Personalabrechnung.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Ärztliche Versorgung und Begutachtung der Gefangenen			
427 71 056	Entschädigungen nebenamtlicher Ärzte	430 000	376 000	430 858
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Entschädigungen (Vergütungen und Auslagenersatz) für nicht hauptamtliche Ärzte (JMBl.1975 S. 342) sowie für die ärztliche Versorgung der Einrichtung für Abschiebungshaft in Offenbach, ferner für die Versorgung psychisch kranker und psychisch auffälliger Gefangener im südhessischen Raum.			
514 71 056	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3 080 000	2 835 000	3 096 846
526 71 056	Sachverständigen- und ähnliche Kosten	1 364 000	1 278 000	284 576
	Erläuterungen: Kosten für Gutachten über Gefangene außerhalb medizinischer Indikation (z. B. Sozialprognosen) und für Kontrolluntersuchungen.			
538 71 056	Ärztliche Behandlung und Unterbringung in Krankenanstalten	3 826 000	4 144 000	3 764 454
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Ausgaben für fachärztliche (auch zahnärztliche und klinische) Untersuchungen, Behandlungen, Atteste und Gutachten.			
	Summe Titelgruppe 71	8 700 000	8 633 000	7 576 734

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 72 Andere Dienstleistungen für die Versorgung der Gefangenen			
427 72 056	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte	150 000	150 000	153 485
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Entschädigungen (Vergütungen und Auslagen) für nicht hauptamtliche Geistliche (JMBl. 1985 S. 394), Lehrkräfte (JMBl. 1982 S. 365, 1985 S. 393) und Organisten (JMBl. 1985 S. 185) sowie für ehrenamtliche Mitarbeiter (JMBl. 1988 S. 863).			
459 72 056	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	470
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Aufwendungen für Beschaffungskostenersatz und Müheentgelt für die Verpflegung der Arrestanten beim Vollzug von Freizeit- und Kurzarrest in Freizeitarreträumen.			
538 72 056	Dienstleistungen Außenstehender	315 000	210 000	174 294
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die an Vertragsfrisöre zu zahlenden Entgelte, die Kosten für die Übersetzung von Gefangenenpost, von Vollzugsplänen und vollzugsrelevanten Entscheidungen sowie für die Hinzuziehung von Dolmetschern, auch nach § 12 des Hessischen Datenschutzgesetzes, ferner die Kosten des Projekts "Führerscheinerwerb im Jugendvollzug".			
632 72 056	Kosten der Unterbringung hessischer Gefangener in Justizvollzugsanstalten anderer Länder	8 000	8 000	3 422
	Erläuterungen: Mit den Ländern Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland besteht zur Ausbildung oder Umschulung förderungswürdiger hessischer Gefangener in Bildungseinrichtungen außerhessischer Vollzugsanstalten eine Vollzugsgemeinschaft. Die Unterbringungskosten sind dem aufnehmenden Land zu erstatten. Veranschlagt sind entsprechend dem geschätzten Bedarf die Unterbringungskosten für durchschnittlich 5 Gefangene.			
671 72 056	Erstattungen an Kirchenverwaltungen	1 350 000	1 285 000	1 242 915
	Erläuterungen: Veranschlagt ist die Erstattung der Dienstbezüge für 12,5 evangelische und 7,5 katholische Anstaltspfarrer an die betreffenden Kirchenverwaltungen (Vereinbarungen vom 26.8.1977 mit der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, mit der Ev. Landeskirche von Kurhessen-Waldeck und den Bistümern Fulda, Limburg und Mainz).			
	Summe Titelgruppe 72	1 824 000	1 654 000	1 574 586

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 74 Anderer Sachaufwand für Unterbringung und Versorgung der Gefangenen			
511 74 056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50 000	50 000	39 909
	Erläuterungen: Zur Erhaltung und Aktualisierung des Büchereibestandes.			
514 74 056	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	9 000 000	9 000 000	8 654 545
	Erläuterungen: 1. Lebensmittel, Zutaten . . . . . 6 500 000 EUR 2. Andere Verbrauchsmittel und Kleingeräte . . . . 700 000 EUR 3. Spinnstoffe . . . . . 1 800 000 EUR Zusammen 9 000 000 EUR Zu 1.: Veranschlagt ist die Verpflegung für die Gefangenen mit Ausnahme der Freigänger im freien Beschäftigungsverhältnis. Zu 2.: Veranschlagt sind geringwertige Gebrauchsgüter für die Verpflegung; geringwertige Gebrauchsgüter und Verbrauchsmittel für die Reinigung und Instandhaltung von Bettzeug, Wäsche und Kleidung sowie für die Körperreinigung; geringwertige Gebrauchsgüter und Verbrauchsmittel für die Kultur- und Freizeitgestaltung. Zu 3.: Veranschlagt ist die Beschaffung von Bettzeug, Wäsche und Kleidung.			
	Summe Titelgruppe 74	9 050 000	9 050 000	8 694 454
	Titelgruppe 75 Einrichtung der Unterkünfte, Geräte für Fachaufgaben			
511 75 056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	400 000	380 000	339 418
	Erläuterungen: Beschaffung und Unterhaltung von ärztlichem Gerät, von Sportgeräten und Sporthilfsmitteln für den Bedienstetensport, von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Hafträume, Gemeinschafts- und Mehrzweckräume der Gefangenen, Kammern, Küchen und Speiseräume und von Waffen (soweit nicht 812 75).			
514 75 056	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	300 000	280 000	531 906
812 75 056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 200 000	1 200 000	910 522

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	
a) Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Küchen	40 000 EUR
b) Ärztliche Großgeräte	100 000 EUR
c) Geräte zur Verbesserung der Sicherheit . . .	360 000 EUR
d) Andere Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	115 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	
a) Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Küchen	65 000 EUR
b) Ärztliche Großgeräte	120 000 EUR
c) Geräte zur Verbesserung der Sicherheit . . .	40 000 EUR
d) Andere Geräte, Ausstattungs-und Ausrüstungsgegenstände	360 000 EUR
Zusammen	1 200 000 EUR

Summe Titelgruppe 75	1 900 000	1 860 000	1 781 846

Titelgruppe 76
Maßnahmen zur Bekämpfung der Drogenabhängigkeit

Zu Titelgruppe 76
Betreuung drogenabhängiger Gefangener nach dem Hessischen Programm zur Bekämpfung des Drogenmißbrauchs.

427 76 056	Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	5 000	5 000	--
538 76 056	Aufwendungen der Drogenberatungsstellen	953 000	953 000	958 161

Erläuterungen:
Ersatz für Aufwendungen an die externen Betreuungs- und Beratungsstellen der Drogenhilfe.
Flächendeckende Beratung und Betreuung von inhaftierten Drogenabhängigen. Beratungsgespräche über bestehende Angebote der Suchthilfe außerhalb des Justizvollzuges. Vermittlung in ambulante und stationäre Einrichtungen oder Haftbegleitung. Entwicklung von Präventionsangeboten, insbesondere im Jugendvollzug.

547 76 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 000	2 000	255
	Summe Titelgruppe 76	960 000	960 000	958 416

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 77 Betreuung von Gefangenen ausländischer Nationalität			
	Zu Titelgruppe 77 Der über dem Bundesdurchschnitt liegende hohe und ständig steigende Anteil ausländischer Gefangener in Hessen führt insbesondere wegen der Sprachbarriere zu erheblichen Schwierigkeiten im Vollzug der Jugendstrafe sowie der Straf-, Abschiebungs- und Untersuchungshaft. Es ist notwendig, hier durch gezielte Maßnahmen Abhilfe zu schaffen.			
427 77 056	Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	110 000	110 000	99 512
	Erläuterungen: Durchführung von Deutschkursen für Ausländer, vorrangig für Jugendstraf- und Strafgefangene sowie Untersuchungsgefangene mit längerer Verweildauer.			
511 77 056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	30 000	15 121
	Erläuterungen: Beschaffung fremdsprachiger Literatur (Bücher, Zeitschriften, Tageszeitungen) für die bestehenden Schwerpunktbüchereien.			
538 77 056	Aufwendungen der Beratungs- und Betreuungsstellen	425 000	425 000	407 100
	Erläuterungen: Ersatz von Aufwendungen an die Betreuungs- und Beratungsstellen. Flächendeckende Beratung und Betreuung von Inhaftierten ausländischer Nationalität. Nutzung der vorhandenen Kompetenz und Infrastruktur von Trägern der freien Wohlfahrtspflege.			
547 77 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	1 611
	Summe Titelgruppe 77	570 000	570 000	523 344
	Titelgruppe 78 Maßnahmen zur Förderung des Gefangenensports			
427 78 056	Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	5 000	5 000	715
	Erläuterungen: Entgelte (Vergütungen und Auslagen) für nebenamtliche Sportlehrer und Sportübungsleiter.			
511 78 056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	33 000	33 000	24 886
	Erläuterungen: Beschaffung sowie Instandsetzung von Sportgeräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.			
514 78 056	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	27 000	27 000	18 669

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 78 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	12 000	12 000	6 744
	Erläuterungen: Durchführung von Sportveranstaltungen der Vollzugsanstalten, Fortbildung von Sportlehrern und Sportübungsleitern sowie Aufwendungen für Sitzungen des Arbeitskreises "Sport und Justizvollzug".			
812 78 056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10 000	10 000	12 593
	Summe Titelgruppe 78	87 000	87 000	63 607
	Titelgruppe 81 Arbeit, Ausbildung und Weiterbildung der Gefangenen			
511 81 056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	600 000	520 000	610 910
514 81 056	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2 200 000	1 800 000	2 505 484
518 81 056	Mieten und Pachten	2 000	2 000	2 278
533 81 056	Lehr- und Lernmittel	60 000	50 000	50 382
547 81 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	350 000	328 000	366 690
811 81 056	Erwerb von Kraftfahrzeugen	30 000	--	69 271
812 81 056	Erwerb von Maschinen und Geräten	500 000	800 000	1 065 801
	Erläuterungen: Notwendige Beschaffungen zur Modernisierung und zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Eigenbetriebe, Hilfsbetriebe und Ausbildungswerkstätten. 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 200 000 EUR 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 300 000 EUR Zusammen 500 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 81	3 742 000	3 500 000	4 670 816

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppe 85 Fremdfinanzierung einer neu zu errichtenden Justizvollzugsanstalt und Kosten einer Betreibergesellschaft 1. Das Ministerium der Justiz wird ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses die zur Fremdfinanzierung der Baumaßnahme "Errichtung einer neuen Justizvollzugsanstalt" sowie die durch Übernahme einer Betreibergesellschaft erforderlichen Verträge abzuschließen. 2. Vgl. Vermerk bei Kap. 18 05 - 732 09.			
511 85 056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
538 85 056	Kosten einer Betreibergesellschaft	--	--	--
821 85 056	Grunderwerb	--	--	--
	Summe Titelgruppe 85	--	--	--

Weggefallene Titelgruppen

	Titelgruppe 69 Automationsunterstützung bei Justizvollzugsanstalten			
422 69 056	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	--	67 000	--
511 69 056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	120 000	262 591
514 69 056	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	46 000	32 149
518 69 056	Mieten und Pachten	--	15 000	26 209
519 69 056	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	82 000	71 571
525 69 056	Aus- und Fortbildung von Bediensteten, Anwenderschulung	--	32 000	20 860
527 69 056	Reisekosten	--	2 000	6 354
538 69 056	Dienstleistungen Außenstehender	--	210 000	287 116
547 69 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	12 000	30 925

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 69 056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	678 000	1 151 856
	Summe der Titelgruppe 69	--	1 264 000	1 889 631
	Gesamtausgaben	164 386 600	160 920 600	153 169 057

Abschluss Kapitel 05 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	12 096 000	11 345 000	12 960 720
2	Übertragungseinnahmen	758 000	660 000	997 666
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		12 854 000	12 005 000	13 958 386
4	Personalausgaben	101 169 600	100 951 900	96 619 874
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	41 901 100	39 663 700	39 831 741
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	15 212 000	14 759 000	12 435 801
7	Baumaßnahmen	1 300 000	1 290 000	869 261
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 527 500	4 194 000	3 412 381
9	Besondere Finanzierungsausgaben	276 400	62 000	--
Gesamtausgaben		164 386 600	160 920 600	153 169 057
Zuschuss/Überschuss		-151 532 600	-148 915 600	-139 210 671

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

05 08 Hessisches Finanzgericht

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01	055	Gerichtsgebühren bei dem Finanzgericht . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14.	750 000	750 000	706 193

Erläuterungen:
Der Betrag ist geschätzt.

119 01	055	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 02	055	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 06	055	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	300	1 000	250
119 41	055	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 000	2 000	53 842
119 51	055	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	055	Mieten und Pachten	7 100	7 000	7 094

Erläuterungen:
Einnahmen aus der Untervermietung von Räumen im Dienstgebäude Königstor 35, Kassel.

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
132 01 055	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
132 02 055	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 055	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02 055	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
235 03 055	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Erläuterungen: Hier sind die Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit zu buchen, die nach den §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung gewährt werden.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Hier kann auch die Entnahme aus der im Haushaltsjahr 2001 gebildeten Personalausgabenrücklage (Kap. 05 01 - 919 02) gebucht werden.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	759 400	760 000	767 380

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 01 055 Entschädigungen ehrenamtlicher Richter und anderer Beisitzer . . . . . 32 000 | 32 000 | 26 621

Erläuterungen:
Die ehrenamtlichen Finanzrichter erhalten Entschädigungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2317).

412 02 055 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . 1 000 | 1 000 | --

Erläuterungen:
Hier werden die Entschädigungen der Vertrauensleute in dem Ausschuß zur Wahl der ehrenamtlichen Finanzrichter veranschlagt (§§ 23, 29 FGO; § 13 EhrRiEG).

422 01 055 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
- Laufende Zahlungen - . . . . . 4 004 200 | 4 055 000 | 3 765 809

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	4 003 400 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	800 EUR
Zusammen	4 004 200 EUR

422 02 055 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
- Einzelzahlungen - . . . . . 1 800 | 1 600 | 920

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- EUR
2. Sondervergütungen	-- EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
5. Ehrengaben	1 800 EUR
Zusammen	1 800 EUR

422 41 055 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
- Leerstellen - . . . . . -- | -- | --

425 01 055 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 736 000 | 743 000 | 686 664

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 735 700 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . 300 EUR 4. Besondere Zulagen . . . . . -- EUR Zusammen 736 000 EUR			
425 02 055	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	400	400	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 400 EUR 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR 3. Sondervergütungen . . . . . -- EUR 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR Zusammen 400 EUR			
425 41 055	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 03 055	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	145 000	153 000	126 302
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens jeweils 198 Arbeitsstunden je Woche.			
427 01 055	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	48 500	49 000	128 855
	Erläuterungen: Vertretungsaufwand für zwei Arbeitskräfte unter Zugrundelegung der Monatsvergütung nach Verg.Gr. VII BAT.			
427 06 055	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	28 917
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 055	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	48 175
443 05 055	Entschädigungen an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	--	--	--
	Erläuterungen: Nach § 11 Abs.3 SchwbG in Verbindung mit Abschnitt IV Nr.6 des Gemeinsamen Runderlasses (Fürsorgeerlass) vom 30. Juni 1999 (StAnz.S. 2266) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.			

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
453 01 055	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	15 000	15 000	4 244
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
459 05 055	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01 - 461 01.	--	--	--
462 01 981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben . . Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Die Konsolidierungsbeiträge 2000 - 20013 sind in den Einzelansätzen berücksichtigt.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 055	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	192 000	252 000	251 853
	Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf . . . . . 16 500 EUR 2. Kommunikation . . . . . 20 500 EUR 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 70 000 EUR 4. Sonstiges . . . . . 85 000 EUR Zusammen 192 000 EUR Umsetzung der Portoausgaben (bisher Titel 511 01 UT 2) zu den Verfahrensausgaben (Titel 536 07) in Höhe von 60.000 Euro.			
514 01 055	Haltung von Fahrzeugen	10 000	8 000	9 969
514 02 055	Dienst- und Schutzkleidung	1 000	1 000	560
517 01 055	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	40 000	30 000	30 578

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: - (-)
B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01

1. Heizung	15 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	10 000 EUR
3. Reinigung	15 000 EUR
4. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	40 000 EUR

518 01 055 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 440 000 460 000 446 728

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume einschl. Nebenkosten	440 000 EUR
2. Mieten und Pachten für Wohngebäude und Wohnungen	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- EUR
Zusammen	440 000 EUR

Veranschlagt ist die Miete für die Diensträume des Hessischen Finanzgerichts in Kassel in dem Gebäude Königstor 35 in Kassel.

518 02 055 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 9 300 11 000 9 053

Erläuterungen:
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge gezahlt werden.

519 01 055 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 15 000 15 000 8 339

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	-- EUR
2. Sonstiges	15 000 EUR
Zusammen	15 000 EUR

Zu 2.: Zur Durchführung von mietvertraglich vereinbarten Schönheitsreparaturen und kleineren Instandsetzungsarbeiten gemäß der Instandsetzungsunterlage-Bau.

525 61 055 Aus- und Fortbildung 10 000 12 000 6 317

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge	-- EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	8 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	2 000 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	-- EUR
Zusammen	10 000 EUR

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
526 01 055	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	300	1 000	10
527 01 055	Reisekosten	7 000	6 000	6 501
536 02 055	Entschädigungen beigeordneter Anwälte . . . . . Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mehreinnahmen bei Titel 112 01 erhöhen die Ansätze dieser Titel.	1 000	3 000	211
536 03 055	Zeugenentschädigungen	11 000	12 000	10 001
536 04 055	Sachverständigenentschädigungen	20 000	15 000	30 469
536 06 055	Bekanntmachungskosten	1 000	1 000	--
536 07 055	Andere Verfahrensauslagen	61 000	1 000	--
	Erläuterungen: Umsetzung der Portoausgaben (bisher Titel 511 01 UT 2) zu den Verfahrensausgaben (Titel 536 07) in Höhe von 60.000 Euro.			
536 08 055	Reisekosten des Gerichts	11 000	11 000	9 625
536 14 055	Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer	3 000	3 000	4 856
537 02 055	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	2 000	--	--
538 01 055	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	13 000	13 000	--
544 01 055	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 055	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 055	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	--	--	517
681 05 055	Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: Außergerichtliche Kosten des Beigeladenen (§ 139 Abs.4 FGO) werden aus der Staatskasse erstattet, sofern die Kosten aufgrund gerichtlicher Entscheidung der Staatskasse auferlegt werden.			
	Baumaßnahmen			
711 01 055	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 055	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 01 055	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	6 000	--	3 923
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2001 beträgt 31.137 EUR.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
981 01 991	Abführung an Kap. 02 03-381 01 für die Zählkartenerfassung	17 000	17 000	17 147
	Erläuterungen: Erstattung der Kosten für die bundeseinheitliche Zählkartenerhebung in der Finanzgerichtsbarkeit (FG-Statistik) an das Hessische Statistische Landesamt (Kap. 02 03).			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	13 600	7 000	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit HBS für die Personalabrechnung.			
	Weggefallene Titel			
812 13 055	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Gesamtausgaben	5 869 100	5 930 000	5 663 167

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 05 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	759 400	760 000	767 380
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		759 400	760 000	767 380
4	Personalausgaben	4 983 900	5 050 000	4 816 508
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	847 600	855 000	825 071
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 000	1 000	517
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 000	--	3 923
9	Besondere Finanzierungsausgaben	30 600	24 000	17 147
Gesamtausgaben		5 869 100	5 930 000	5 663 167
Zuschuss/Überschuss		-5 109 700	-5 170 000	-4 895 787

Hessisches Finanzgericht (Anlage 1 zu Kap. 05 08)

Pos	VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	750.000	750.000	706.193
2.	52	Bestandsveränderungen	-	-	-
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	9.400	10.000	61.186
5.	58	Verrechnung zwischen Kapiteln	-	-	-
		Betriebsertrag	**759.400**	**760.000**	**767.379**
6.		Bezogene Waren und Leistungen			
6a.	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	116.000	131.000	119.809
6b.	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.500	3.000	1.224
7.		Personalaufwand			
7a.	62	Löhne	110.000	110.000	129.116
7b.	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	4.873.900	4.940.000	4.687.392
7c.	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
8.	65	Abschreibungen	-	-	-
8a.		Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	-	-	-
9a.	66	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
9b.	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	440.000	460.000	446.728
9c.	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen , Werbung	289.100	261.000	257.310
9d.	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
9e.	70	Betriebliche Steuern	-	-	-
		Betriebsaufwand	**5.831.500**	**5.905.000**	**5.641.579**
	=	**Eigenergebnis**	**-5.072.100**	**-5.145.000**	**-4.874.200**
10.	57	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
11.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**-**	**-**	**-**
12.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	-	-	-
		Leistungstransfers	**-**	**-**	**-**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**-**	**-**	**-**
=		**Verwaltungsergebnis**	**-5.072.100**	**-5.145.000**	**-4.874.200**
13.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	**-**	**-**	**-**
15.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Finanzergebnis**	**-**	**-**	**-**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-5.072.100**	**-5.145.000**	**-4.874.200**
17.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	**-**	**-**	**-**
18.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**-**	**-**	**-**
19.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	**-**	**-**	**-**
20.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	37.600	25.000	21.587
		Transferzahlungen	**37.600**	**25.000**	**21.587**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**-37.600**	**-25.000**	**-21.587**
=		**Neutrales Ergebnis**	**-37.600**	**-25.000**	**-21.587**
21.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
=		**Jahresergebnis**	**-5.109.700**	**-5.170.000**	**-4.895.787**

]

Hessisches Finanzgericht
(Anlage 2 zu Kap. 05 08)

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2003

	lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Pos.	VKR				
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**750.000**	**750.000**	**706.193**
	5000-5072	Umsatzerlöse	-	-	-
	5081-5099	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	5100-5149	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	750.000	750.000	706.193
	5150-5199	Sonstige Erträge	-	-	-
2	**5200-5249**	**Bestandsveränderungen**	**-**	**-**	**-**
3	**5250**	**aktivierte Eigenleistungen**	**-**	**-**	**-**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**9.400**	**10.000**	**61.186**
5	**5831**	**Verrechnung zwischen Kapiteln**	**-**	**-**	**-**
		Betriebsertrag	**759.400**	**760.000**	**767.379**
6	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**118.500**	**134.000**	**121.033**
	6000-6049	Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe etc.	87.000	100.000	90.455
	6050-6059	Aufwendungen für Energie und Wasser	29.000	31.000	29.354
	6060-6089	Sonstige Aufwendungen	-	-	-
	6160-6169	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.500	3.000	1.224
	6100-6159	Sonstige Aufwendungen	-	-	-
	6170-6199				
Erläuterung zur Bauunterhaltung					
	Landeseigene Gebäude:				
		- Dienstgebäude mit			
		- Dienst- und Mietwohnungen			
	Friedensneubauwert 19 13 in Mark		-	-	-
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	-	-	-
		aller anderen Gebäude	-	-	-
		der Außenanlagen	-	-	-
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume	-	-	-
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag)	15.000	15.000	8.339
7		**Personalaufwand**	**4.983.900**	**5.050.000**	**4.816.508**
	62	Löhne	110.000	110.000	129.116
	6300-6369	Gehälter	920.000	910.000	909.627
	6370-6389	Bezüge	3.923.900	4.000.000	3.744.959
	6390 - 6399	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	30.000	30.000	32.806
	6400-6499	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
8	**65**	**Abschreibungen**	**-**	**-**	**-**
		davon sonstige Abschreibungen auf Anlagevermögen über 5000 Euro, das aus Landesmitteln finanziert ist	-	-	-
		davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	**-**	**-**	**-**
9		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**729.100**	**721.000**	**704.038**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	440.000	460.000	446.728
	6702	*davon Mieten für Gebäude*	440.000	460.000	446.728
	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	289.100	261.000	257.310
	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
	70	Betriebliche Steuern	-	-	-
	7831	Verrechnung zwischen Kapiteln	-	-	-
	Zu 9: Enthalten sind ....€ Verfügungsmittel.		-	-	-

Hessisches Finanzgericht
(Anlage 2 zu Kap. 05 08)

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2003

	lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
		Betriebsaufwand	**5.831.500**	**5.905.000**	**5.641.579**
		Eigenergebnis	**-5.072.100**	**-5.145.000**	**-4.874.200**
10	**57**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**-**	**-**	**-**
11	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**-**	**-**	**-**
		davon Erträge aus Produktabgeltungen	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**-**	**-**	**-**
12	**78**	**Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen**	**-**	**-**	**-**
		Leistungstransfers	**-**	**-**	**-**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**-**	**-**	**-**
		Verwaltungsergebnis	**-5.072.100**	**-5.145.000**	**-4.874.200**
13	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**-**	**-**	**-**
14	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**-**	**-**	**-**
		Finanzertrag	**-**	**-**	**-**
15	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**-**	**-**	**-**
16	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**-**	**-**	**-**
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
		Finanzergebnis	**-**	**-**	**-**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-5.072.100**	**-5.145.000**	**-4.874.200**
17	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**-**	**-**	**-**
		Außerordentlicher Ertrag	**-**	**-**	**-**
18	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**-**	**-**	**-**
		Außerordentlicher Aufwand	**-**	**-**	**-**
		Außerordentliches Ergebnis	**-**	**-**	**-**
19	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**-**	**-**	**-**
	5950100-5950130	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen*	-	-	-
		= Transferzuwendungen	**-**	**-**	**-**
20	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben**	**37.600**	**25.000**	**21.587**
		= Transferzahlungen	**37.600**	**25.000**	**21.587**
		= Zuwendungsergebnis	**-37.600**	**-25.000**	**-21.587**
		= Neutrales Ergebnis	**-37.600**	**-25.000**	**-21.587**
21	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	-	-	-
		Jahresergebnis	**-5.109.700**	**-5.170.000**	**-4.895.787**

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01	053	Gerichtsgebühren bei den Verwaltungsgerichten . . Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14.	1 500 000	2 350 000	1 095 399

Erläuterungen:
Der Betrag ist geschätzt.

119 01	053	Einnahmen aus Nebentätigkeit.	--	--	--
119 02	053	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	--
119 06	053	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	2 000	2 000	1 598
119 41	053	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	5 000	1 216
119 51	053	Vermischte Einnahmen	150 000	34 000	45 084

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Hier sind auch die persönlichen und sächlichen Kosten der Berufsgerichte veranschlagt, die nach § 80 des Gesetzes über die Berufsvertretungen, die Berufsausübung, die Weiterbildung und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker vom 24. April 1986 (GVBl. I S. 122) von den Kammern (Landesärztekammer, Landeszahnärztekammer, Landestierärztekammer und Landesapothekerkammer) zu tragen sind.
Mehr aufgrund Beteiligung anderer Gebietskörperschaften an der Finanzierung der Informations- und Dokumentationsstelle in Asylsachen beim Verwaltungsgericht Wiesbaden.

124 01 053 Mieten und Pachten 10 800 10 000 9 678

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	4 000 EUR
2. Sonstiges	6 800 EUR
Zusammen	10 800 EUR

Zu U-Teil 1: Einnahmen aus einer Dienstwohnung im Dienstgebäude Brüder-Grimm-Platz 3 in Kassel.
Zu U-Teil 5: Einnahmen aus der Vermietung eines Ladengeschäfts in Wiesbaden.

132 01 053 Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . . . -- -- --

132 02 053 Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen . . . . . -- -- --

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235 01 053 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 053 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03 053 Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Hier sind die Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit zu buchen, die nach den §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung gewährt werden.
Vergleiche Titel 427 08.

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Hier kann auch die Entnahme aus der im Haushaltsjahr 2001 gebildeten Personalausgabenrücklage (Kap. 05 01 - 919 02) gebucht werden.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 . . . . . In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	1 668 800	2 402 000	1 152 976
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
412 01 053	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter und anderer Beisitzer	69 000	75 000	60 049

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
1. Richter im Nebenamt bei den Verwaltungsgerichten im Sinne des § 16 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17) erhalten für die Berichterstattung in jeder Sache (Bericht und Urteil) -31- EUR
2. a) Ehrenamtliche Verwaltungsrichter im Sinne der §§ 199 ff VwGO,
   b) Ehrenamtliche Beisitzer
      aa) des Senats für Flurbereinigung (Flurbereinigungsgericht) im Sinne des § 139 Abs. 2 und 3 des Flurbereinigungsgesetzes vom 14. Juli 1953 (BGBl. I S. 591),
      bb) des Fachsenats und der Fachkammern im Sinne des § 84 des Bundespersonalvertretungsgesetzes vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 693),
      cc) des Fachsenats und der Fachkammern im Sinne des § 112 des Hessischen Personalvertretungsgesetzes vom 24. März 1988 (GVBl. I S 103) in der jeweils geltenden Fassung.

   erhalten eine Entschädigung nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1753).
3. Rechtskundige und andere Beisitzer der Disziplinargerichte im Sinne der §§ 39 und 47 der Hessischen Disziplinarordnung (HDO) erhalten Reisekostenvergütung nach dem Hessischen Reisekostengesetz (§ 16 Abs. 5 HRKG).
4. Rechtskundige Beisitzer der Disziplinarkammern im Sinne des § 39 der Hessischen Disziplinarordnung (HDO) erhalten für die Berichterstattung in jeder Sache (Bericht und Urteil) bzw. für die Abfassung eines Beschlusses nach § 61 Abs. 2, § 87 Abs. 2 HDO -31- EUR.

412 02 053 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 1 000 1 000 55

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Entschädigungen der Vertrauensleute in den Ausschüssen zur Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichter (§§ 26, 32 VwGO; § 13 EhrRiEG).

422 01 053 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
- Laufende Zahlungen - 14 512 700 14 840 000 14 360 110

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	14 512 700 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	14 512 700 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

422 02 053 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
- Einzelzahlungen - 2 200 3 900 2 352

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- EUR
2. Sondervergütungen	-- EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
5. Ehrengaben	2 200 EUR
Zusammen	2 200 EUR

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 41 053	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Leerstellen -	--	--	29 296
425 01 053	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	5 827 500	5 976 000	5 451 951
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	5 826 200 EUR		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	1 300 EUR		
	4. Besondere Zulagen	-- EUR		
	Zusammen	5 827 500 EUR		
	Haushaltsmittel in Höhe von 37.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.			
425 02 053	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 600	400	1 110
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	1 600 EUR		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR		
	3. Sondervergütungen	-- EUR		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
	Zusammen	1 600 EUR		
425 41 053	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 053	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	406 500	448 000	392 900
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	404 700 EUR		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	1 800 EUR		
	Zusammen	406 500 EUR		
426 02 053	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	400	370
426 03 053	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	70 000	86 000	95 480
	Erläuterungen:			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst und sonstige Dienstleistungen mit jährlich höchstens 142,5 Arbeitsstunden je Woche.			

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 41 053	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 053	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	36 600	37 000	81 110
427 06 053	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	550 568
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 053	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	62 694
427 61 053	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Richter als Leiter von Arbeitsgemeinschaften für Rechtsreferendare erhalten eine Aufwandsentschädigung, oder, wenn sie nicht entlastet sind, eine Lehrvergütung, als Lehrkräfte bei einer Arbeitsgemeinschaft eine Entschädigung nach dem Runderlass vom 2. November 1990 (JMBl. S. 527, 555).			
443 05 053	Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Nach § 11 Abs.3 SchwbG in Verbindung mit Abschnitt IV Nr.6 des Gemeinsamen Runderlasses (Fürsorgeerlass) vom 30. Juni 1999 (StAnz. S. 2266) ist dafür zu sorgen, dass blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.			
453 01 053	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	14 000	13 000	13 332
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
459 05 053	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01.			
462 01 981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben . .	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01.			

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 053 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 779 900 793 600 678 071

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	89 000 EUR
2. Kommunikation	59 900 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	160 000 EUR
4. Bedarf für EDV	226 000 EUR
5. Sonstiges	245 000 EUR
Zusammen	779 900 EUR

Umsetzung der Portoausgaben (bisher Titel 511 01 UT 2) zu den Verfahrensausgaben (Titel 536 07) in Höhe von 240.000 Euro.
Haushaltsmittel in Höhe von 226.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

514 01 053 Haltung von Fahrzeugen 86 000 10 000 8 771

Erläuterungen:
Haushaltsmittel in Höhe von 76.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

514 02 053 Dienst- und Schutzkleidung 4 000 4 000 3 380

517 01 053 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 265 900 249 800 225 753

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	2 156 500	0
Summe	2 156 500	--
davon 12 v.H.	258 780	--
davon 5 v.H.	--	0

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 4 (3)

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Zu 517 01

1. Heizung	35 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	45 900 EUR
3. Reinigung	150 000 EUR
4. Sonstiges	35 000 EUR
Zusammen	265 900 EUR

518 01 053 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 1 324 600 1 296 300 1 224 592

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	1 324 600 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- EUR
Zusammen	1 324 600 EUR

Veranschlagt sind Mieten und Nebenkosten für die Dienstgebäude der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Havelstraße 7, Frankfurt am Main, Adalbertstraße 44-48, und Kassel, Tischbeinstraße 32.

518 02 053 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 75 000 71 000 62 153

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mieten für Ablichtungsgeräte sowie Zeiterfassungsgeräte. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge gezahlt werden.

519 01 053 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 278 000 157 000 92 208

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	132 300 EUR
2. Sonstiges	145 700 EUR
Zusammen	278 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 2.: Für die laufende Bauunterhaltung der gemieteten, gepachteten oder überlassenen Gebäude und Grundstücke mit 24 700 EUR.

Veranschlagt sind die landeseigenen Gebäude des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs Kassel, Brüder-Grimm-Platz 1, und des Verwaltungsgerichts Wiesbaden, Mühlgasse 2, sowie die angemieteten Räumlichkeiten der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Havelstraße 7, Frankfurt am Main, Adalbertstraße 44 - 48, und Kassel, Tischbeinstraße 32.

Haushaltsmittel in Höhe von 121.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

525 61 053 Aus- und Fortbildung 48 000 25 000 35 658

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 6 000 EUR 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 14 000 EUR 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 4 000 EUR 4. Fortbildungsveranstaltungen für EDV . . . . . 23 000 EUR 5. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . 1 000 EUR Zusammen 48 000 EUR Haushaltsmittel in Höhe von 23.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.			
526 01 053	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 000	2 000	757
527 01 053	Reisekosten	27 000	14 000	14 173
	Erläuterungen: Haushaltsmittel in Höhe von 13.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.			
536 02 053	Entschädigungen beigeordneter Anwälte	530 000	625 000	491 577
	1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112 01.			
536 03 053	Zeugenentschädigungen	18 000	13 000	17 857
536 04 053	Sachverständigenentschädigungen	135 000	115 000	126 228
536 06 053	Bekanntmachungskosten	--	1 000	--
536 07 053	Andere Verfahrensauslagen	250 000	10 000	8 224
	Erläuterungen: Umsetzung der Portoausgaben (bisher Titel 511 01 UT 2) zu den Verfahrensausgaben (Titel 536 07) in Höhe von 240.000 Euro.			
536 08 053	Reisekosten des Gerichts	6 000	8 000	4 769
536 14 053	Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer	500 000	570 000	470 508
537 02 053	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä . .	--	1 000	1 790
538 01 053	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	306 000	75 000	44 963
	Erläuterungen: Haushaltsmittel in Höhe von 241.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.			
544 01 053	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
545 01 053	Durchführung der Jahreskonferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe und des Bundesverwaltungsgerichts	--	--	--
546 01 053	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01 053 Schadenersatzleistungen . . . . . 1 000 1 000 --
Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

681 05 053 Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte 1 000 1 000 892

Erläuterungen:
Außergerichtliche Kosten werden aus der Staatskasse aufgrund gerichtlicher Entscheidung an Verfahrensbeteiligte namentlich in folgenden Fällen erstattet:
a) an die Beigeladenen (§ 162 Abs.3 VwGO)
b) in Disziplinarverfahren (§ 60 HRiG, § 106 HDO), auch für andere Kapitel des Einzelplans 05.

Baumaßnahmen

711 01 053 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- -- --

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 053 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --

812 01 053 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen 257 500 71 000 10 526
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	61 000
2005	61 000
2006	61 000
2007ff	122 000
Gesamtverpflichtung	305 000

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- EUR
2. Erwerb von Fernmeldeanlagen	6 000 EUR
3. Beschaffungen für EDV	217 500 EUR
4. Sonstige Ersatzbeschaffungen	34 000 EUR
Zusammen	257 500 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 217.500 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

821 01 053 Grunderwerb . . . . . -- -- --

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	--
919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
981 01	991	Abführung an Kap. 02 03 - 381 01 für die Zählkartenerfassung	35 000	35 000	35 366

Erläuterungen:
Erstattung der Kosten für die bundeseinheitliche Zählkartenerhebung in der Verwaltungsgerichtsbarkeit (VwG-Statistik) an das Hessische Statistische Landesamt (Kap. 02 03).

981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

n e u

989 01	991	**Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . .	17 800	--	--

Erläuterungen:
Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Automationsunterstützung

422 69	053	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	--	50 000	44 967
425 69	053	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	37 000	9 785
511 69	053	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	143 000	120 649
514 69	053	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	48 000	32 848
518 69	053	Mieten für Geräte	--	--	--
519 69	053	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	77 000	102 008
525 69	053	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	--	15 000	12 192

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
527 69 053	Reisekosten	--	8 000	5 941
538 69 053	Dienstleistungen Außenstehender	--	153 000	98 790
547 69 053	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
812 69 053	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	154 000	199 178
	Summe Titelgruppe 69	--	685 000	626 357
	Gesamtausgaben	25 888 800	26 314 400	25 285 950

Abschluss Kapitel 05 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 668 800	2 402 000	1 152 976
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 668 800	2 402 000	1 152 976
4	Personalausgaben	20 941 100	21 567 700	21 156 128
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 635 400	4 484 700	3 883 859
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	892
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	257 500	225 000	209 704
9	Besondere Finanzierungsausgaben	52 800	35 000	35 366
Gesamtausgaben		25 888 800	26 314 400	25 285 950
Zuschuss/Überschuss		-24 220 000	-23 912 400	-24 132 974

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

05 40 Gerichte für Arbeitssachen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01	054	Gerichtsgebühren, Geldstrafen und Geldbußen . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14.	4 150 000	3 900 000	3 908 439
119 01	054	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 02	054	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
119 06	054	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	3 000	3 000	2 669
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	054	Rückzahlungen von Überzahlungen	15 000	12 000	19 451
119 46	054	Ersatzleistungen	1 000	1 000	3 775
119 51	054	Vermischte Einnahmen	1 000	--	814
132 01	054	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
132 02	054	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 054	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 054	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellungen von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
235 03 054	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Hier kann auch die Entnahme aus der im Haushaltsjahr 2001 gebildeten Personalausgabenrücklage (Kap. 05 01 - 919 02) gebucht werden.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	4 170 000	3 916 000	3 935 149

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Personalausgaben

412 01 054 Entschädigungen ehrenamtlicher Richter 306 000 306 000 284 911

Erläuterungen:
Entschädigungen auf Grund des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der Fassung vom 1. 10. 1969 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1994 (BGBl. I. S. 1325).

412 02 054 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . 1 000 1 000 --

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Entschädigungen für nicht im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder des beratenden Ausschusses nach § 18 Abs. 2 Arbeitsgerichtsgesetz.

422 01 054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Laufende Zahlungen - 6 964 200 6 803 000 6 387 833

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 963 400 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	800 EUR
Zusammen	6 964 200 EUR

Haushaltsmittel i.H.v. 40.000 Euro umgesetzt infolge Auflösung der Titelgruppe 69 (Automationsunterstützung).

422 02 054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Einzelzahlungen - 1 300 700 1 329

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- EUR
2. Sondervergütungen	-- EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
5. Ehrengaben	1 300 EUR
Zusammen	1 300 EUR

422 41 054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Leerstellen - . . . . . -- -- --

422 61 054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . . 72 000 72 000 37 946

422 62 054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
425 01 054	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	6 225 000	6 208 000	5 844 653

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	6 225 000 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4.	Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen		6 225 000 EUR

Haushaltsmittel i.H.v. 79.000 Euro umgesetzt infolge Auflösung der Titelgruppe 69 (Automationsunterstützung).

425 02 054	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 300	1 900	1 111

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	3 300 EUR
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3.	Sondervergütungen	-- EUR
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen		3 300 EUR

425 03 054	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	50 000	50 000	37 811

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im
-- Aufsichtsdienst mit zusammen höchstens 17 Arbeitsstunden,
-- Schreibdienst mit zusammen höchstens 34 Arbeitsstunden
je Woche.

425 41 054	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 054	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	43 300	44 000	44 366

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	43 300 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
Zusammen		43 300 EUR

426 02 054	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	300	--
426 03 054	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	26 000	26 000	24 592

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 50 Arbeitsstunden je Woche.

426 41	054	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	054	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	66 300	67 000	68 949
427 06	054	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistetwerden.	--	--	396 017

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	054	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
453 01	054	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	9 000	9 000	7 610
459 05	054	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Minderausgabe für Personalausgaben . . .	--	--	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	054	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	808 000	1 470 500	1 567 413

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	155 000 EUR
2. Kommunikation	248 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	105 000 EUR
4. Bedarf für EDV	200 000 EUR
5. Sonstiges	100 000 EUR
Zusammen	808 000 EUR

Umsetzung der Portoausgaben (bisher Titel 511 01 UT 2) zu den Verfahrensausgaben (Titel 536 07) in Höhe von 1.050.000 Euro.
Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
514 01 054	Haltung von Kraftfahrzeugen	84 000	2 000	3 234

Erläuterungen:
Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

514 02 054	Dienst- und Schutzkleidung	1 000	1 000	--
517 01 054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	393 700	426 700	89 728

Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: -- (--)

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
2003
Anzahl: 10 (6)

Erläuterungen:

1. Heizung	144 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	108 000 EUR
3. Reinigung	104 000 EUR
4. Sonstiges	37 700 EUR
Zusammen	393 700 EUR

518 01 054	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 242 500	1 290 700	262 829

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume einschl.Nebenkosten	1 242 500 EUR
2. Mieten und Pachten für Wohngebäude und Wohnungen	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- EUR
Zusammen	1 242 500 EUR

Veranschlagt sind Mieten und Nebenkosten für die Diensträume der Arbeitsgerichte Hanau, Sandeldamm 24a, Limburg a. d. Lahn, Weiersteinstraße 4, Offenbach am Main, Herrnstraße 51, Wetzlar, Hausertorstraße 47b und Gießen, Friedrich-List- Str.25, sowie die Miete für den Gerichtstag des Arbeitsgerichts Bad Hersfeld in Eschwege, Vor dem Berge 1.
Die Miete für die Diensträume des Arbeitsgerichts Kassel, Ständeplatz 19, ist bei Kapitel 05 04 - 518 01 veranschlagt.

518 02 054	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	30 000	28 000	20 371

Erläuterungen:
Haushaltsmittel in Höhe von 2.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

519 01 054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8 000	8 000	7 382

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Landeseigene Gebäude . . . . . -- EUR
2. Sonstiges . . . . . 8 000 EUR

Zusammen 8 000 EUR

Zu 2.: Zur Durchführung von mietvertraglich vereinbarten Schönheitsreparaturen und Instandsetzungsarbeiten gemäß den Instandsetzungsunterlagen-Bau.
Das Arbeitgericht Marburg, Gutenbergstraße 29a, ist bei Kap. 05 50 - 519 01 veranschlagt.

525 61 054 Aus- und Fortbildung 61 500 21 000 18 842

Erläuterungen:
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 29 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 13 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 6 000 EUR
4. Fortbildungsveranstaltungen für EDV . . . . . 13 000 EUR
5. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . 500 EUR

Zusammen 61 500 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 13.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.
Mehr (28.500 Euro) zur Erstattung der Kostenbeiträge für Unterkunft und Verpflegung bei den Rotenburger Bildungsstätten, die ab dem 1. Januar 2003 aufgrund der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und der damit einhergehenden Kosten- und Leistungsrechnung erhoben werden.

526 01 054 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 4 000 5 000 1 910

527 01 054 Reisekosten 21 000 21 000 15 517

533 01 054 Sachaufwand für die Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender . . . . . -- -- --
In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Fachbücher unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:
Für Schulungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit.

536 02 054 Entschädigungen beigeordneter Anwälte 3 100 000 2 700 000 2 869 522
1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 112 01 geleistet werden.

536 03 054 Zeugenentschädigungen 75 000 80 000 67 887
Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.

536 04 054 Sachverständigenentschädigungen 25 000 45 000 18 662
Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.

536 06 054 Bekanntmachungskosten 4 000 5 000 1 244
Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.

536 07 054 Andere Verfahrensauslagen 1 055 000 5 000 4 671
Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Umsetzung der Portoausgaben (bisher Titel 511 01 UT 2) zu den Verfahrensausgaben (Titel 536 07) in Höhe von 1.050.000 Euro.

536 08 054 Reisekosten des Gerichts . . . . . 1 000 1 000 --
Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.

536 14 054 Entschädigungen für Dolmetscher und Übersetzer . 210 000 220 000 198 970
Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.

537 02 054 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . 1 000 -- --

538 01 054 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 207 000 43 000 27 285
Erläuterungen:
Haushaltsmittel in Höhe von 121.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

546 01 054 Vermischter Sachaufwand . . . . . -- -- --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01 054 Schadenersatzleistungen 1 000 1 000 57
Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

684 01 054 Zuschüsse zur Schulung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter 17 000 16 000 16 565
Erläuterungen:
Zuschüsse an Verbände, die ein Vorschlagsrecht für die Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter in der Arbeitsgerichtsbarkeit haben.

Baumaßnahmen

711 01 054 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- -- --

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 054 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --

812 01 054 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen 257 700 35 000 37 171
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	102 000
2005	102 000
2006	102 000
2007ff	204 000
Gesamtverpflichtung	510 000

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	6 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	74 000 EUR
3. Beschaffungen für EDV	177 700 EUR
Zusammen	257 700 EUR

40 000 Euro kw zum Haushaltsjahr 2004 wegen einmaliger Gewährung zusätzlicher Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2003 aufgrund dringenden Investititonsbedarfs.
Haushaltsmittel in Höhe von 177.700 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	--
919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Die zentral angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 für Anwender sind dezentral zu finanzieren. Hierfür sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten und an den zentralen Titel 17 02 - 381 63 abzuführen.

Weggefallene Titel

812 13	054	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Automationsunterstützung

422 69	054	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	--	40 000	46 860
425 69	054	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	79 000	28 424
429 69	054	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 69	054	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	127 000	131 893
514 69	054	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	51 000	67 055

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
518 69	054	Mieten für Geräte	--	1 000	12 731
519 69	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	12 591
525 69	054	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	8 000	--
538 69	054	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	77 000	131 606
547 69	054	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	103 000	317 516
		Summe Titelgruppe 69	--	486 000	748 676
		Gesamtausgaben	21 374 800	20 499 800	19 115 065

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 05 40

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 170 000	3 916 000	3 935 149
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 170 000	3 916 000	3 935 149
4	Personalausgaben	13 767 400	13 707 900	13 212 412
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 331 700	6 636 900	5 531 344
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	18 000	17 000	16 622
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	257 700	138 000	354 687
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		21 374 800	20 499 800	19 115 065
Zuschuss/Überschuss		-17 204 800	-16 583 800	-15 179 916

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01	054	Gerichtsgebühren, Geldstrafen und Geldbußen . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14.	800 000	900 000	695 970
119 01	054	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 02	054	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
119 06	054	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	500	1 000	451
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	054	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 000	2 000	87
119 46	054	Ersatzleistungen	--	--	153
119 51	054	Vermischte Einnahmen	--	--	218
124 01	054	Mieten und Pachten	3 800	4 000	3 681

Erläuterungen:
Vermietung von Pkw-Stellplätzen bei dem Sozialgericht Marburg.

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
132 01 054	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
132 02 054	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 054	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 054	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellungen von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
235 03 054	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Hier kann auch die Entnahme aus der im Haushaltsjahr 2001 gebildeten Personalausgabenrücklage (Kap. 05 01 - 919 02) gebucht werden.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	30 678
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	806 300	907 000	731 238
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
412 01 054	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter	130 000	135 000	118 411
	Erläuterungen: Entschädigungen auf Grund des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 01.10.1969 (BGBl.I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. Oktober 1994 (BGBl. I S.2911).			
412 02 054	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	184
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Entschädigungen für nicht im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder des beratenden Ausschusses nach § 11 Sozialgerichtsgesetz.			
422 01 054	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Laufende Zahlungen -	6 792 000	6 848 000	6 677 957
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 6 791 200 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 800 EUR 3. Stellenzulagen . . . . . -- EUR Zusammen 6 792 000 EUR Haushaltsmittel i.H.v. 39.000 Euro umgesetzt infolge Auflösung der Titelgruppe 69 (Automationsunterstützung).			
422 02 054	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Einzelzahlungen -	2 100	2 800	1 738
	Erläuterungen: 1. Übergangsgelder . . . . . -- EUR 2. Sondervergütungen . . . . . -- EUR 3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- EUR 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR 5. Ehrengaben . . . . . 2 100 EUR Zusammen 2 100 EUR			

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
422 41 054	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Leerstellen -	--	--	--
422 61 054	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . .	60 000	60 000	29 552
425 01 054	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 610 000	4 656 000	4 394 546
Erläuterungen:				
1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	4 610 000 EUR		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR		
4.	Besondere Zulagen	-- EUR		
Zusammen		4 610 000 EUR		
425 02 054	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 000	1 100	741
Erläuterungen:				
1.	Ehrengaben	1 000 EUR		
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR		
3.	Sondervergütungen	-- EUR		
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
Zusammen		1 000 EUR		
425 41 054	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	178
426 01 054	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	352 000	356 000	312 479
Erläuterungen:				
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	352 000 EUR		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR		
Zusammen		352 000 EUR		
426 02 054	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	400	--	3 700
426 03 054	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	20 000	27 000	19 924
Erläuterungen:				
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 36 Arbeitsstunden je Woche.				

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 41 054	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 054	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	45 500	46 000	11 248
427 06 054	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	295 543
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 054	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	36 532
443 05 054	Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	14 000	12 000	13 426
	Erläuterungen: Nach § 11 Abs. 3 SchwbG in Verbindung mit Abschnitt IV Nr. 6 des Gemeinsamen Runderlasses (Fürsorgeerlass) vom 30. Juni 1999 (StAnz. S. 2266) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Pauschale für eine Vorlesekraft für einen blinden Richter beim Sozialgericht Marburg.			
453 01 054	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	5 000	5 000	618
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
459 05 054	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 054	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	489 600	568 100	545 385

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	62 000 EUR
2. Kommunikation	85 600 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	50 000 EUR
4. Bedarf für EDV	128 000 EUR
5. Sonstiges	164 000 EUR
Zusammen	489 600 EUR

Umsetzung der Portoausgaben (bisher Titel 511 01 UT 2) zu den Verfahrensausgaben (Titel 536 07) in höhe von 230.000 Euro.
Haushaltsmittel in Höhe von 128.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

514 01	054	Haltung von Kraftfahrzeugen	51 000	4 000	3 912

Erläuterungen:
Haushaltsmittel in Höhe von 47.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

514 02	054	Dienst- und Schutzkleidung	1 000	1 000	586
517 01	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	385 600	375 800	237 529

Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 4 (4)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Summe	--	--
davon 12 v.H.	222 636	
davon 5 v.H.		

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 3 (3)
Erläuterungen:

1. Heizung	105 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	88 000 EUR
3. Reinigung	112 600 EUR
4. Sonstiges	80 000 EUR
Zusammen	385 600 EUR

Die Hausverwaltung des Hauses Darmstadt, Am Steubenplatz, obliegt dem Hessischen Landessozialgericht. Die Kosten des gleichzeitig dort untergebrachten Sozialgerichts Darmstadt, des Arbeitsgerichts Darmstadt und eines Senats des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sind hier mitveranschlagt.

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
518 01 054	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	686 200	694 900	205 114

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume einschl. Nebenkosten	686 200 EUR
2. Mieten und Pachten für Wohngebäude und Wohnungen	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- EUR
Zusammen	686 200 EUR

Veranschlagt sind Mieten und Nebenkosten für das Sozialgericht in Wiesbaden, Frankfurter Straße 12, sowie das Sozialgericht in Kassel, Ständeplatz 23 und Garde-du-Corps-Straße.

518 02 054	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	30 000	30 000	28 700
519 01 054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	130 000	122 000	100 763

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	113 900 EUR
2. Sonstiges	16 100 EUR
Zusammen	130 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Zu 2.: Für die laufende bauliche Unterhaltung der gemieteten, gepachteten oder überlassenen Gebäude und Grundstücke.

Veranschlagt sind die landeseigenen Liegenschaften des Hessischen Landessozialgerichts in Darmstadt, Steubenplatz 14, sowie der Sozialgerichte Gießen, Ostanlage 19, und Marburg, Gutenbergstraße 29/29a und die Mietgebäude der Sozialgerichte in Kassel, Ständeplatz 23, und Garde-du-Corps-Straße, sowie in Wiesbaden, Frankfurter Straße 12.
Die Hausverwaltung der Liegenschaft Darmstadt, Steubenplatz 14, obliegt dem Hessischen Labndessozialgericht. Die Bauunterhaltungsmittel des hier ebenfalls untergebrachten Sozialgerichts Darmstadt, des Arbeitsgerichts Darmstadt und des Familiensenats Darmstadt des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sind hier mitveranschlagt. Die Hausverwaltung für die landeseigene Liegenschaft des Arbeitsgerichts Marburg, Gutenbergstraße 29a, obliegt dem Sozialgericht Marburg. Die Bauunterhaltungsmittel sind hier mitveranschlagt.
Haushaltsmittel in Höhe von 8.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

525 61 054	Aus- und Fortbildung	81 000	33 000	41 638

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	35 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	5 000 EUR
4. Fortbildungsveranstaltungen für EDV	41 000 EUR
5. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- EUR
Zusammen	81 000 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 41.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
526 01 054	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	8 000	4 000	7 946
527 01 054	Reisekosten	12 000	7 000	11 983
533 01 054	Sachaufwand für die Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender . . . . . In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Fachbücher unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	3 297
	Erläuterungen: Für Schulungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter der Sozialgerichtsbarkeit.			
536 02 054	Entschädigungen beigeordneter Anwälte . . . . . 1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig 2. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112 01	170 000	160 000	166 634
536 03 054	Zeugenentschädigungen	150 000	160 000	142 323
536 04 054	Sachverständigenentschädigungen	4 300 000	4 500 000	4 246 264
536 05 054	Untersuchungs- und Unterbringungskosten	55 000	60 000	47 357
536 07 054	Andere Verfahrensauslagen	230 000	--	--
	Erläuterungen: Umsetzung der Portoausgaben (bisher Titel 511 01 UT 2) zu den Verfahrensausgaben (Titel 536 07) in höhe von 230.000 Euro.			
536 08 054	Reisekosten des Gerichts	1 000	1 000	--
536 14 054	Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer	60 000	60 000	61 230
537 02 054	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
538 01 054	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	350 000	--	--
	Erläuterungen: Kosten für den Abschluss eines Bewachungsvertrages mit einem privaten Sicherheitsunternehmen. Haushaltsmittel in Höhe von 322.000 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.			
546 01 054	Vermischter Sachaufwand	--	--	154
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 054	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	--	--	205
684 01 054	Zuschüsse zur Schulung ehrenamtlicher Richter . .	8 000	8 000	5 641
	Erläuterungen: Zuschüsse an Verbände, die ein Vorschlagsrecht für die Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter in der Sozialgerichtsbarkeit haben.			

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Baumaßnahmen			
711 01 054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	17 230
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 054	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 01 054	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	170 600	46 000	37 021

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	102 000
2005	102 000
2006	102 000
2007ff	204 000
Gesamtverpflichtung	510 000

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen
   Andere Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände . . . . . -- EUR
2. Ersatzbeschaffungen
   Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . -- EUR
   Erwerb von EDV-Anlagen . . . . . 130 600 EUR
   Geräte und Ausstattungsgegenstände . . . . . 40 000 EUR

Zusammen 170 600 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 130.600 Euro wegen Auflösung der ATG 69 (Automationsunterstützung) umgesetzt.

	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	--
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
		Weggefallene Titel			
812 13	054	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Automationsunterstützung			
422 69	054	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	--	39 000	42 276
511 69	054	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	81 000	79 442
514 69	054	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	30 000	25 026
518 69	054	Mieten für Geräte	--	--	--
519 69	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	5 000	66 368
525 69	054	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	--	26 000	1 124
538 69	054	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	204 000	221 704
547 69	054	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	054	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	103 000	143 336
		Summe Titelgruppe 69	--	488 000	579 276
		Gesamtausgaben	19 402 000	19 472 700	18 406 964

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 05 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	806 300	907 000	700 560
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	30 678
Gesamteinnahmen		806 300	907 000	731 238
4	Personalausgaben	12 033 000	12 188 900	11 959 053
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 190 400	7 126 800	6 244 478
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	8 000	8 000	5 846
7	Baumaßnahmen	--	--	17 230
8	Sonstige Investitionsausgaben	170 600	149 000	180 357
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		19 402 000	19 472 700	18 406 964
Zuschuss/Überschuss		-18 595 700	-18 565 700	-17 675 726

Kapitel 05 98
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
05 98	**Versorgung**			
	E I N N A H M E N			
	Gesamteinnahmen	--	--	--
	A U S G A B E N			
	Die Ansätze der Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Personalausgaben			
431 01 058	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	210 000	250 000	--
431 02 058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	61 000	49 000	--
432 01 058	Allgemeine Versorgung	2 063 000	2 416 000	--
432 02 058	Versorgungsbezüge der Justizbeamten	95 802 000	94 160 000	--
432 11 058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	1 745 000	1 660 000	--
432 12 058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Justizbeamten	28 755 000	29 578 000	--
n e u 461 01 058	**Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge**	2 572 000	--	--
	Gesamtausgaben	131 208 000	128 113 000	--

Kapitel 05 98
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 05 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	131 208 000	128 113 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		131 208 000	128 113 000	--
Zuschuss/Überschuss		-131 208 000	-128 113 000	--

Abschluss für den Einzelplan 05

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05 01	Ministerium	-	55.400	-	-	55.400
05 03	Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft	-	42.077.200	20.000	-	42.097.200
05 04	Ordentliche Gerichte	-	386.170.000	817.000	-	386.987.000
05 05	Vollzugsanstalten	-	12.096.000	758.000	-	12.854.000
05 08	Hessisches Finanzgericht	-	759.400	-	-	759.400
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	-	1.668.800	-	-	1.668.800
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	-	4.170.000	-	-	4.170.000
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	-	806.300	-	-	806.300
05 98	Versorgung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	447.803.100	1.595.000	-	449.398.100

Persönliche Verwaltungsausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungsausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitionsausgaben	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11.841.200	6.820.200	1.157.700	500.000	4.933.000	-	25.252.100	-25.196.700
55.611.600	10.281.000	673.000	-	2.188.300	86.000	68.839.900	-26.742.700
305.129.500	176.907.800	3.269.000	1.200.000	4.969.400	54.900	491.530.600	-104.543.600
101.169.600	41.901.100	15.212.000	1.300.000	4.527.500	276.400	164.386.600	-151.532.600
4.983.900	847.600	1.000	-	6.000	30.600	5.869.100	-5.109.700
20.941.100	4.635.400	2.000	-	257.500	52.800	25.888.800	-24.220.000
13.767.400	7.331.700	18.000	-	257.700	-	21.374.800	-17.204.800
12.033.000	7.190.400	8.000	-	170.600	-	19.402.000	-18.595.700
131.208.000	-	-	-	-	-	131.208.000	-131.208.000
656.685.300	255.915.200	20.340.700	3.000.000	17.310.000	500.700	953.751.900	-504.353.800

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 05 01	**Ministerium**					
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	250.000	50.000	50.000	50.000	100.000
812 70	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	33.900.000	6.950.000	6.950.000	6.950.000	13.050.000
Kap. 05 03	**Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**					
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	850.000	170.000	170.000	170.000	340.000
Kap. 05 04	**Ordentliche Gerichte**					
711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	360.000	360.000	--	--	--
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	4.265.000	853.000	853.000	853.000	1.706.000
Kap. 05 05	**Vollzugsanstalten**					
711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	405.000	405.000	--	--	--
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	510.000	102.000	102.000	102.000	204.000
Kap. 05 09	**Verwaltungsgerichtsbarkeit**					
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	305.000	61.000	61.000	61.000	122.000
Kap. 05 40	**Gerichte für Arbeitssachen**					
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	510.000	102.000	102.000	102.000	204.000
Kap. 05 50	**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**					
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	510.000	102.000	102.000	102.000	204.000
Insgesamt		41.865.000	9.155.000	8.390.000	8.390.000	15.930.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in (1 Stelle für den Präsidenten/die Präsidentin des Justizprüfungsamts).
B 3	(001)	7		Leitender/de Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 besetzt werden. davon 1 kw (Referat III/9)
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin 3 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden.
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	13		Ministerialrat/rätin Davon 1 kw (Abteilung Strafrecht u. Gnadenwesen). 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden. 5 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(001)	21	(15)	Regierungsdirektor/in Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältin nen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. 17 Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/ anwältinnen der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(001)	11		Regierungsoberrat/rätin Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13	(001)	3	(2)	Regierungsrat/rätin Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13	(Z01)	19	(17)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	14	(11)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17	(16)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	2	(3)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	7		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5		Obersekretär/in

Kapitel 05 01
Ministerium

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 6	(011)	1		Oberamtsmeister/in
A 5	(Z01)	1		Oberamtsmeister/in
Zusammen		140	(128)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	15,0	1,0											5,0				21,0
A 13	(Z01)	17,0										1,0		1,0				19,0
A 13	(001)	2,0												1,0				3,0
A 12	(001)	11,0										2,0		1,0				14,0
A 11	(001)	16,0											3,0	4,0				17,0
A 9 AZ	(001)	3,0													1,0			2,0
Versch.		64,0																64,0
Zusammen		128,0	1,0									3,0	3,0	12,0	1,0			140,0

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 15 von Kap. 02 01 (Spiegelreferat Abteilung Landespolitik).
Zu Spalte 9: 2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 gehoben nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) und
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 gehoben nach Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat/rätin).
Zu Spalte 10: Umwandlung einer Planstelle der Bes.Gr. A 9 AZ nach Bes.Gr. A 11 (Amtmann/frau).
Umsetzung von 1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 von Kap. 05 04 (Unterstützung des Projektteams betriebswirtschaftliches Rechnungswesen).
5 Planstellen der Bes.Gr. R 1 umgesetzt von Kap. 05 04 (3 Planstellen) und Kap. 05 09 (2 Planstellen) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 15.
Umsetzung von Titel 422 69:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 (Regierungsrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Zusammen		6	(6)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
IV a	(001)	2		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	3		
V c	(001)	20	(16)	
VI b	(001)	22	(21)	
VII	(001)	11,50	(15,50)	
VIII	(001)	14,50		1 Dienstwohnung für Hausmeister
Zusammen		74	(73)	

Zu Verg.Gr. VI b : 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	16,0										4,0						20,0
VI b	(001)	21,0												1,0				22,0
VII	(001)	15,5											4,0					11,5
Versch.		20,5																20,5
Zusammen		73,0										4,0	4,0	1,0				74,0

Zu Spalte 9: 4 Stellen der Verg.Gr. VII BAT gehoben nach Verg.Gr. V c BAT zur Einrichtung weiterer Serviceeinheiten.

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle der Verg.Gr. VI b BAT von Kap. 05 09 (Unterstützung der Projektgruppe betriebswirtschaftliches Rechnungswesen)

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
IV b	--	--	1,0
V b	--	--	1,0
VI b	5,5	1,0	8,0
VII	0	11,5,0	--
Summe	5,5	12,50	10,0

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	12		Arbeiter
Zusammen		12	(12)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(001)	--	(1)	Regierungsrat/rätin Die Stelle kann mit einem/einer Richter/n oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13	(Z01)	--	(1)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	--	(1)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	--	(2)	Amtmann/Amtfrau
Zusammen		--	(5)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(Z01)	1,0												1,0				0,0
A 13	(001)	1,0												1,0				0,0
A 12	(001)	1,0												1,0				0,0
A 11	(001)	2,0												2,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		5,0												5,0				0,0

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung zu Titel 422 01.

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 6	(001)	1		Generalstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(003)	2		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	(002)	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	(005)	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
				Aufsteigende Gehälter
				Ohne Amtszulage
R 2	(003)	20	(19)	Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
R 2	(007)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Amtsanwaltschaft
R 2	(008)	58	(57)	Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
				Mit Amtszulage nach Fußnote 6 BBesG
R 2	(601)	9		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleileiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht und als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 oder R 4
				Mit Amtszulage nach Fußnote 8 BBesG
R 2	(801)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Amtsanwaltschaft
				Ohne Amtszulage
R 1	(002)	261	(250)	Staatsanwalt/anwältin
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	6		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z04)	51		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 AZ	(002)	--		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(003)	12		Oberamtsanwalt/anwältin

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	17		Amtsrat/rätin
A 12	(004)	43		Amtsanwalt/anwältin
A 11	(001)	13		Amtmann/Amtfrau
A 11	(003)	34	(35)	Justizamtmann/amtfrau
A 10	(001)	24		Oberinspektor/in
A 10	(003)	25,50		Justizoberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 9	(005)	8	(7)	Justizinspektor/in
A 9 AZ	(001)	9,50		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	21,50	(20,50)	Amtsinspektor/in
A 8	(003)	45,50		Justizhauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
A 7	(003)	35,50	(34)	Justizobersekretär/in
A 7	(006)	--		Oberwerkmeister/in
A 6	(003)	25,50	(26,50)	Justizsekretär/in
A 6	(013)	17	(18)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(Z03)	53,50	(52,50)	Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in (15 DW für Hausmeister)
A 4	(003)	8		Justizhauptwachtmeister/in (3 DW für Hausmeister)
Zusammen		823,50	(809)	

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 2	(008)	57,0												1,0				58,0
R 2	(003)	19,0												1,0				20,0
R 1	(002)	250,0												11,0				261,0
A 11	(003)	35,0					1,0											34,0
A 9	(Z01)	20,5				1,0												21,5
A 9	(005)	7,0				1,0												8,0
A 7	(003)	34,0				1,5												35,5
A 6	(013)	18,0					1,0											17,0
A 6	(003)	26,5									1,0							25,5
A 5	(Z03)	52,5				1,0												53,5
Versch.		289,5																289,5
Zusammen		809,0				4,5	2,0				1,0			13,0				823,5

Zu Spalte 6: Stellenübertragung von Kap. 05 04:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 (Justizinspektor/in)
1,5 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 5 (Erste/r Justizwachtmeister/in)

Stellenübertragung nach Kap. 05 04:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/-frau)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 (Erste/r Justizwachtmeister/in)

Zu Spalte 10: Umsetzung von 5 Stellen der Verg.Gr. VII BAT von Kap. 05 04 - 425 01 unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 und 4 Planstellen der Bes.Gr. R 1 für die Eingreifreserve.
Umwandlung von 7 Stellen für Richter/innen auf Probe in Planstellen der Bes.Gr. R 1 für Staatsanwälte/anwältinnen
Umsetzung von Titel 422 69:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2.

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließlich der ATG 69 wie folgt:

Gehobener Dienst (ohne Amtsanwälte)

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts-pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs-beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(002)	0	--	0	0
A 13	(Z01)	0	0	1	1
A 12	(001)	0	0	17	17
A 11	(001)	--	--	13	13
A 11	(003)	0	0	34	34
A 10	(001)	--	--	24	24
A 10	(003)	0	0	25,5	25,5
A 9	(001)	--	--	2	2
A 9	(005)	0	0	8	8
Zusammen		--	* --	124,5	124,5

* Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 0509, 05 40 und 05 50

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher)

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(001)	9,5	0	9,5
A 9	(Z01)	19,5	2	21,5
A 8	(003)	8,5	** 37	45,5
A 7	(001)	--	1	1
A 7	(003)	0	35,5	35,5
A 6	(003)	--	25,5	25,5
Zusammen		* 37,5	101,0	138,5

* Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 05, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

Übersicht über den Sozialdienst (Gerichtshelfer/innen)

Bes.Gr.	Stellen
A 12	1
A 11	6
A 10	23
A 9	2
Summe	32

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf der richterlichen und beamteten Hilfskräfte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
R 1	(A01)	--	(7)	Richter/in auf Probe
Zusammen		--	(7)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 1	(A01)	7,0												7,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		7,0												7,0				0,0

Zu Spalte 10: 7 Stellen für Richter/innen auf Probe umgewandelt in Planstellen der Bes.Gr. R 1 für Staatsanwälte/ anwältinnen.

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 3	(998)	2		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(776)	1	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) Oberstaatsanwältin / Oberstaatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird.
R 1	(771)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(775)	1	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) Staatsanwältin / Staatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird.
R 1	(784)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(792)	11	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 1	(798)	6	(4)	Leerstelle(n) für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(970)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(798)	2		Leerstelle(n) für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 12	(992)	6	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Amtsanwalt/anwältin -
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizoberinspektor/in-
A 10	(992)	6	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizoberinspektor/in -
A 9	(792)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizinspektor/in -

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(770)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizhauptsekretär/in-
A 8	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizhauptsekretär/in -
A 7	(970)	9	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizobersekretär/in-
A 7	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 6	(970)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		61	(45)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 2	(776)	0,0								1,0								1,0
R 1	(775)	0,0								1,0								1,0
A 12	(992)	4,0			2,0													6,0
A 10	(992)	4,0			2,0													6,0
A 9	(792)	1,0			1,0													2,0
A 7	(970)	7,0			2,0													9,0
A 6	(970)	0,0			2,0													2,0
Versch.		29,0																34,0
Zusammen		45,0			9,0					2,0								61,0

Zu Spalte 6: Umsetzung von 2 Leerstellen der Bes.Gr. R 1 von Kap. 05 04.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
III	(001)	1		
IV a	(001)	2		
IV b	(001)	2		
V b	(001)	1		
V c	(001)	122,50	(119,50)	
V c	(T01)	1	(--)	Altersteilzeitstelle kw
VI b	(001)	34,50		
VI b	(T01)	1		Altersteilzeitstelle kw
VII	(001)	320	(323,50)	3 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.
VII	(T01)	3	(1)	Altersteilzeitstellen kw
Zusammen		488	(485,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(T01)	0,0				1,0												1,0
V c	(001)	119,5												3,0				122,5
VII	(T01)	1,0				2,0												3,0
VII	(001)	323,5						3,0		0,5								320,0
Versch.		41,5																41,5
Zusammen		485,5				3,0		3,0		0,5				3,0				488,0

Zu Spalte 10: 1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT und 1 Stelle für eine/n Arbeiter/in umgesetzt von Kap. 05 04 - 425 01/426 01 unter gleichzeitiger Hebung bzw. Umwandlung nach Verg.Gr. V c BAT für die Aufstockung der Eingreifreserve.
Umsetzung von Titel 425 69:
1 Stelle der Verg.Gr. V c BAT.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	32	(24)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		38	(27)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	0,0			1,0													1,0
VI b	(972)	1,0			1,0													2,0
VII	(993)	2,0			1,0													3,0
VII	(972)	24,0			8,0													32,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		27,0			11,0													38,0

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	5		Arbeiter/in
Zusammen		5	(5)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
R 2	(003)	--	(1)	Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
Zusammen		--	(1)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 2	(003)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung zu Titel 422 01.

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
V c	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(1)

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung zu Titel 425 01.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003 (Vorjahr)	
			Feste Gehälter
R 8	(001)	1	Präsident/in des Oberlandesgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 6	(002)	2	Präsident/in des Landgerichts
R 5	(001)	1	Präsident/in des Landgerichts
R 5	(002)	1	Präsident/in des Amtsgerichts
R 4	(001)	1	Vizepräsident/in des Oberlandesgerichts
R 4	(002)	5	Präsident/in des Landgerichts
R 4	(004)	3	Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(001)	1	Präsident/in des Landgerichts
R 3	(003)	2	Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(004)	3	Vizepräsident/in des Landgerichts
R 3	(006)	1	Vizepräsident/in des Amtsgerichts
R 3	(007)	32	Vorsitzender/de Richter/in am Oberlandesgericht
			Aufsteigende Gehälter
			Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 2	(501)	6	Vizepräsident/in des Landgerichts
			Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(401)	5	Vizepräsident/in des Amtsgerichts
			Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(301)	16	Direktor/in des Amtsgerichts
			Ohne Amtszulage
R 2	(001)	98	Richter/in am Oberlandesgericht 1 Stelle kann mit einem/einer Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht besetzt werden.
R 2	(002)	153	Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht
R 2	(004)	19	Direktor/in des Amtsgerichts
R 2	(005)	16	Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Direktors/Direktorin

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
R 2	(006)	41		Richter/in am Amtsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
				Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	(101)	17		Direktor/in des Amtsgerichts Der Inhaber der Planstelle des Direktors des Amtsgerichts Hünfeld erhält wegen der aus der Wahrnehmung der Aufgaben des zentralen Mahnamtes entstehenden Aufwendungen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 2.100 EUR.
				Ohne Amtszulage
R 1	(001)	808		Richter/in am Amts- und Landgericht 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. 1 Stelleninhaber erhält für seine Person die Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG.
C 3	(003)	2		Professor/in Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. Az besetzt werden.
C 2	(002)	3		Professor/in Die Stellen dürfen auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 2 o. Az oder mit Beamten/Beamtinnen der Bes.Gr. A 13 oder A 14 besetzt werden. 1 Stelle darf nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	15		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(002)	14		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	46		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	202	(198)	Amtsrat/rätin 2 Stellen dürfen nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 11	(003)	330		Justizamtmann/amtfrau
A 11	(001)	46		Amtmann/Amtfrau
A 10	(003)	189	(187)	Justizoberinspektor/in
A 10	(001)	78,50	(77,50)	Oberinspektor/in
A 9	(005)	98,50	(103)	Justizinspektor/in
A 9	(001)	3		Inspektor/in
A 9 AZ	(003)	54		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 AZ	(001)	77,50		Amtsinspektor/in

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(Z03)	126		Obergerichtsvollzieher/in
A 9	(Z01)	196,50		Amtsinspektor/in
A 8	(004)	98		Gerichtsvollzieher/in
A 8	(003)	242	(245,50)	Justizhauptsekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 8	(006)	3		Hauptwerkmeister/in
A 8	(014)	8		Justizvollstreckungshauptsekretär/in
A 7	(001)	9	(6)	Obersekretär/in
A 7	(003)	251	(253)	Justizobersekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 7	(004)	10		Justizvollstreckungsobersekretär/in
A 7	(006)	6		Oberwerkmeister/in
A 6	(003)	127	(128)	Justizsekretär/in
A 6	(004)	9		Justizvollstreckungssekretär/in
A 6	(006)	3		Werkmeister/in
A 6	(013)	71	(73)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (1 DW für Aufsichtsbeamten, 2 DW für Hausmeister)
A 5	(Z03)	286,50	(287,50)	Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in (12 DW für Hausmeister)
A 4	(003)	37		Justizhauptwachtmeister/in (2 DW für Hausmeister)
Zusammen		3876,50	(3880,50)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 1	(001)	808,0												3,0	3,0			808,0
A 12	(001)	198,0												4,0				202,0
A 11	(003)	330,0		1,0		1,0								1,0	1,0			330,0
A 10	(003)	187,0		2,0										4,0				189,0
A 10	(001)	77,5												1,0				78,5
A 9	(Z01)	196,5					1,0							1,0				196,5
A 9	(005)	103,0		3,0			1,0				2,5			2,0				98,5
A 8	(003)	245,5		3,5														242,0
A 7	(003)	253,0		1,5			1,5							1,0				251,0
A 7	(001)	6,0										3,0						9,0
A 6	(013)	73,0				1,0							3,0					71,0
A 6	(003)	128,0									2,0			1,0				127,0
A 5	(Z03)	287,5					1,0											286,5
Versch.		1065,0																1065,0
Zusammen		3880,5		11,0		2,0	4,5				4,5	3,0	3,0	18,0	4,0			3876,5

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Kap. 03 11 - 422 01 infolge der Übertragung der Pensionsfestsetzung auf das Regierungspräsidium Kassel:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 (Justizinspektor/in)
1,5 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
Umsetzung nach Kap. 06 17 - 422 01 infolge der Übernahme der Besoldungsfestsetzung durch die Hessische Bezügestelle:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 (Justizinspektor/in)
3,5 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in)

Zu Spalte 6: Stellenübertragung nach Kap. 05 03:
1 Planstelle der Bes.Gr. A9 (Amtsinspektor/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 (Justizinspektor/in)
1,5 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 5 (Erste/r Justizwachtmeister/in)

Stellenübertragung von Kap. 05 03:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/-frau)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 (Erste/r Justizwachtmeister/in)

Zu Spalte 8: Wegfall von 2,5 Planstellen der Bes.Gr. A 9 infolge Ausweitung des automatisierten Mahnverfahrens und von 2 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Rationalisierungseffekt).

Zu Spalte 9: Hebung von 3 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in) nach Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 05 01:
3 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)
Umwandlung von 3 Stellen für Richter/innen auf Probe in Planstellen der Bes.Gr. R 1 für Richter/innen am Amts- und Landgericht.
Umsetzung von Titel 422 69:
4 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)
4 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 (Justizinspektor/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 (Justizsekretär/in).
Umsetzung von Titel 425 01 unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 10:
1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT (Weiterführung des Projekts "Elektronische Fußfessel").

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließlich der ATG 69 wie folgt:

Gehobener Dienst (ohne Amtsanwälte)

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts-pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs-beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(002)	8	--	6	14
A 13	(Z01)	26	2	17	45
A 12	(001)	118	6	76	200
A 11	(001)	--	--	46	46
A 11	(003)	257	5	68	330
A 10	(001)	--	--	78,5	78,5
A 10	(003)	99	6,5	83,5	189
A 9	(001)	--	--	3	3
A 9	(005)	59	3	36,5	98,5
Zusammen		567	* 22,5	414,5	1 004,0

* Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 03, 05 09, 05 40 und 05 50.

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher)

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(001)	74,5	3	77,5
A 9	(Z01)	140,5	56	196,5
A 8	(003)	49	196,5	242
A 8	(006)	--	3	3
A 8	(014)	--	8	8
A 7	(001)	--	9	9
A 7	(003)	--	251	251
A 7	(004)	--	10	10
A 7	(006)	--	6	6
A 6	(003)	--	127	127
A 6	(004)	--	9	9
A 6	(006)	--	3	3
Zusammen		* 264,0	681,5	942,0

* Weitere Funktionsstellen bei Kap.0505, 05 06, 0508, 0509, 05 40 und 05 50

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Im Registraturdienst sind tätig :

Beamte der Bes. Gr.	Planstellen	Stellen Vorjahr
A 9 AZ	2,5	2,5
A 9	96	96
A 8	176	176
A 7	156	156
A 6	113	113
Zusammen	543,5	543,5

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Übersicht
über die Lehrkräfte an der Verwaltungsfachhochschule Rotenburg a. d. Fulda (Fachbereich Rechtspflege)

Bes. Gr.	Stellen
a) Professoren	
C 3	2
C 2	3
b) Richter	
R 2	--
R 1	1
c) höherer Dienst	
A 14	1
d) gehobener Dienst	
A 13	1
A 12	2
A 11	--
Zusammen	10

Übersicht über den Sozialdienst *

Bes. Gr.	Stellen
a) Bewährungshelfer	
A 12	20
A 11	44
A 10	74,5
A 9	3
Zusammen	141,5
b) Gerichtshelfer	
A 11	0
A 10	0
A 9	0
Zusammen	-,-

* Weitere Stellen für den Sozialdienst siehe 05 04 - 425 01

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf der richterlichen und beamteten Hilfskräfte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
R 1	(A01)	--	(3)	Richter/in auf Probe
A 9	(A02)	--		Justizinspektor/in z.A.
A 6	(A03)	--		Justizsekretär/in z.A.
Zusammen		--	(3)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 1	(A01)	3,0												3,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0												3,0				0,0

Zu Spalte 10: Umwandlung von 3 Hilfsstellen für Richter/innen auf Probe in Planstellen der Bes.Gr. R 1 für Richter/innen am Amts- und Landgericht.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(771)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) Richter/in am Oberlandesgericht
R 2	(774)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht -
R 2	(971)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht -
R 2	(984)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht-
R 2	(986)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Oberlandesgericht- 1 Leerstelle kann auch mit einem Staatsanwalt besetzt werden.
R 2	(995)	2		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist/sind Die Landesregierung kann mit Zustimmung des Haushaltsausschusses Leerstellen ausbringen für ordentliche Lehrer der Rechtswissenschaft an Hochschulen, denen zugleich ein Richteramt übertragen werden soll.
R 2	(798)	8		Leerstelle(n) für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 2 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
R 1	(781)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	(971)	9	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Amts- und Landgericht-
R 1	(974)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Amts- und Landgericht-
R 1	(983)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Amts- und Landgericht-

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
R 1	(986)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Amts- und Landgericht-
R 1	(984)	13	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Amts- und Landgericht-
R 1	(981)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Amts- und Landgericht-
R 1	(992)	39	(45)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(994)	9		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/anwältin, die an ein Regierungspräsidium oder ein Polizeipräsidium abgeordnet sind und dort auf freien Planstellen geführt werden.
R 1	(995)	3		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist/sind Die Landesregierung kann mit Zustimmung des Haushaltsausschusses Leerstellen ausbringen für ordentliche Lehrer der Rechtswissenschaft an Hochschulen, denen zugleich ein Richteramt über tragen werden soll.
R 1	(798)	13	(15)	Leerstelle(n) für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 1 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
A 13 AZ	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Oberamtsrat/rätin-
A 12	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Amtsrat/rätin-
A 11	(970)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizamtmann/amtfrau-
A 11	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizamtmann/amtfrau -
A 11	(992)	19	(11)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizamtmann/amtfrau -
A 10	(970)	10	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizoberinspektor/in-

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 10	(770)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Oberinspektor/in-
A 10	(992)	57	(45)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizoberinspektor/in -
A 9	(970)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizinspektor/in-
A 9	(974)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizinspektor/in-
A 9	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Justizinspektor/in-
A 9	(992)	16	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizinspektor/in -
A 9	(Z70)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Obergerichtsvollzieher/in-
A 9	(999)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Amtsinspektor/in-
A 9 AZ	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtsinspektor/in -
A 8	(792)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Gerichtsvollzieher/in -
A 8	(970)	19	(18)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizhauptsekretär/in-
A 8	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizhauptsekretär/in -
A 7	(970)	30	(26)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizobersekretär/in-
A 7	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizobersekretär/in -

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 7	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizobersekretär/in -
A 6	(770)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Erste/r Justizhauptwachtmeister/in-
A 6	(970)	9	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizsekretär/in-
A 6	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizsekretär/in-
A 6	(984)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) Justizsekretär/in
A 5	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Erste/r Justizhauptwachtmeister/in -
A 5	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Erste/r Justizhauptwachtsmeister/in -
A 4	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizhauptwachtmeister/in-
Zusammen		304	(262)	

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 2	(984)	2,0						1,0										1,0
R 2	(971)	1,0			1,0													2,0
R 2	(771)	0,0			1,0													1,0
R 1	(992)	45,0			15,0			21,0										39,0
R 1	(984)	8,0			6,0			1,0										13,0
R 1	(983)	1,0						1,0										0,0
R 1	(974)	1,0								2,0								3,0
R 1	(971)	8,0			2,0			1,0										9,0
R 1	(798)	15,0				2,0												13,0
A 11	(992)	11,0			8,0													19,0
A 11	(970)	3,0			1,0													4,0
A 10	(992)	45,0			13,0			1,0										57,0
A 10	(970)	6,0			4,0													10,0
A 9	(999)	2,0			1,0													3,0
A 9	(992)	10,0			9,0			3,0										16,0
A 9	(970)	1,0			2,0													3,0
A 8	(970)	18,0			1,0													19,0
A 7	(970)	26,0			4,0													30,0
A 6	(984)	0,0			1,0													1,0
A 6	(970)	7,0			2,0													9,0
Versch.		52,0																52,0
Zusammen		262,0			71,0	2,0		29,0		2,0								304,0

Zu Spalte 6: Umsetzung gemäß § 8 Abs. 2 HG 2002 nach Kap. 05 03.

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
R 1	(W01)	1000	(2243)	Rechtsreferendar/in
A 9	(W03)	245		Rechtspflegeranwärter/in
A 6	(W04)	169		Justizsekretäranwärter/in
A 3	(W01)	30		Justizoberwachtmeisteranwärter/in
Zusammen		1444	(2687)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in oder ein/e Justizsekretäranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordende Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle.

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 1	(W01)	2243,0												1243,0				1000,0
Versch.		444,0																444,0
Zusammen		2687,0												1243,0				1444,0

Zu Spalte 10: Umsetzung zu Titel 425 61.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
III	(001)	--		
IV a	(001)	22		
IV a	(T01)	2		Altersteilzeitstellen kw - Bewährungshelfer/in -
IV b	(001)	6,50	(2,50)	
V b	(001)	57		
V b	(T01)	5	(--)	Altersteilzeitstellen kw
V c	(001)	715	(698)	
V c	(T01)	2	(1)	Altersteilzeitstellen kw
VI b	(001)	331		
VI b	(T01)	3,50	(2)	Altersteilzeitstellen kw
VII	(001)	894,50	(935)	29 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden. (1 DW für einen Hausmeister)
VII	(T01)	9	(4)	Altersteilzeitstellen kw
VIII	(001)	1		1 Stelle kw mit Ausscheiden des Inhabers.
Azubi	(001)	671		
Zusammen		2719,50	(2726,50)	

Sollen Auszubildende nach Ablegung der Abschlussprüfung als Justizangestellte in die Verg.Gr. BAT VII übernommen werden, und stehen entsprechende Stellen nicht zur Verfügung, so gelten im Haushaltsjahr bis zu 30 der in Anspruch genommenen Auszubildendenstellen als in Stellen der Verg.Gr. BAT VII umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Die Angestellten sind in die nächsten frei werdenden verfügbaren Stellen der Verg.Gr. BAT VII zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt werden die frei gewordenen Stellen wieder zu Ausbildungsstellen.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	2,5												4,0				6,5
V b	(T01)	0,0				5,0												5,0
V c	(T01)	1,0				1,0												2,0
V c	(001)	698,0										17,0						715,0
VI b	(T01)	2,0				1,5												3,5
VI b	(001)	331,0											2,0	2,0				331,0
VII	(T01)	4,0				5,0												9,0
VII	(001)	935,0						17,0		4,0			15,0	4,5	9,0			894,5
Versch.		753,0																753,0
Zusammen		2726,5				12,5		17,0		4,0		17,0	17,0	10,5	9,0			2719,5

Zu Spalte 7: Wegfall von kw-Vermerken.

Zu Spalte 8: Wegfall von 2 Stellen der Verg.Gr. VII BAT infolge Ausweitung des automatisierten Mahnverfahrens.

Zu Spalte 9: Hebung von 15 Stellen der Verg.Gr. VII BAT und 2 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT nach Verg.Gr. V c BAT zur Einrichtung weiterer Serviceeinheiten in Familiensachen.

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT unter gleichzeitiger Hebung nach IV b BAT und 0,5 Stellen der Verg.Gr. VII BAT von Kap. 05 09 - 425 01 zur Einrichtigung eines Führungsaufsichtszentrums.
Umwandlung 1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT in eine Planstelle der Bes.Gr. A 10 unter gleichzeitiger Umsetzung zu Titel 422 01 und Hebung von 2 Stellen der Verg.Gr. VII BAT nach IV b BAT zur Weiterführung des Projekts "Elektronische Fußfessel".

Umsetzung einer Stelle der Verg.Gr. VII BAT von Kap. 08 43 - 425 01 zur Weiterführung des Projekts "Elektronische Fußfessel."

Umsetzung von 5 Stellen der Verg.Gr. VII BAT nach Kap. 05 03 - 422 01 unter gleichzeitiger Umwandlung in 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 und 4 Planstellen der Bes.Gr. R 1 und 1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT nach Kap. 05 03 - 425 01 unter gleichzeitiger Hebung nach V c BAT für die Aufstockung der Eingreifreserve.

Umsetzung von Titel 425 69:
2 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT
3 Stellen der Verg.Gr. VII BAT.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Übersicht über den Registraturdienst *

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	5,0	--	6,0
VI b	76,0	65,0	14,0
VII	467,0	720,5	22,0
VIII	--	1,0	--
Summe	548,0	786,5	42,0
Versch.		753,0	
Zusammen		2726,5	12,5 17,0

Übersicht über den Sozialdienst *

Bes. Gr.	Stellen
a) Bewährungshelfer	
IV a	22
IV b	4,5
b) Gerichtshelfer	
	--
Zusammen	26,5

* Weitere Stellen für den Sozialdienst siehe Kap. 05 04 - 422 01.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	18	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	25	(18)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	164	(147)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	13	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		230	(194)	

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	2,0			1,0													3,0
V c	(972)	9,0			9,0													18,0
VI b	(993)	3,0			1,0													4,0
VI b	(972)	18,0			7,0													25,0
VII	(993)	12,0			1,0													13,0
VII	(972)	147,0			19,0			2,0										164,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		194,0			38,0			2,0										230,0

425 61 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
RRef	(001)	1300	(--)	Hiervon dürfen zu jedem Einstellungstermin maximal 170 Stellen neu besetzt werden.
Zusammen		1300	(--)	

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

425 61 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
RRef	(001)	0,0								57,0				1243,0				1300,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0								57,0				1243,0				1300,0

Zu Spalte 10: Umgesetzt von Titel 422 61.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	54	(56,50)	Arbeiter/in
Zusammen		54	(56,50)	

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	56,5								1,5				1,0				54,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		56,5								1,5				1,0				54,0

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 03 - 425 01 unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle der Verg.Gr. V c BAT.

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Reinigungsdienst -
Zusammen		3	(2)	

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	2,0			1,0													3,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0			1,0													3,0

422 69 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 12	(001)	--	(4)	Amtsrat/rätin
A 11	(003)	--	(1)	Justizamtmann/amtfrau
A 10	(003)	--	(4)	Justizoberinspektor/in
A 9	(005)	--	(2)	Justizinspektor/in
A 9	(Z01)	--	(1)	Amtsinspektor/in
A 7	(003)	--	(1)	Justizobersekretär/in
A 6	(003)	--	(1)	Justizsekretär/in
Zusammen		--	(14)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	4,0												4,0				0,0
A 11	(003)	1,0												1,0				0,0
A 10	(003)	4,0												4,0				0,0
A 9	(Z01)	1,0												1,0				0,0
A 9	(005)	2,0												2,0				0,0
A 7	(003)	1,0												1,0				0,0
A 6	(003)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		14,0												14,0				0,0

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung zu Titel 422 01.

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
V c	(001)	--	
VI b	(001)	--	(2)
VII	(001)	--	(3)
Zusammen		--	(5)

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	2,0												2,0				0,0
VII	(001)	3,0												3,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		5,0												5,0				0,0

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung zu Titel 425 01.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(001)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in (1 DW)
A 16	(057)	6		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in) 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. Az besetzt werden.
A 16	(011)	1		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(081)	8		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in 1 Stelle kann mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(040)	1		Studiendirektor/in
A 15	(009)	7		Psychologiedirektor/in
A 15	(008)	6		Medizinaldirektor/in
A 14	(001)	11		Regierungsoberrat/rätin (1 DW für Verwaltungsdienstleiter/in)
A 14	(010)	15		Psychologieoberrat/rätin
A 14	(007)	2		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(073)	2		Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt
A 13	(001)	6		Regierungsrat/rätin
A 13	(008)	15		Psychologierat/rätin
A 13	(013)	9		Medizinalrat/rätin
A 13	(Z05)	11		Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 13	(Z01)	9		Oberamtsrat/rätin (2 DW für Vollzugsabteilungsleiter/Vollzugsabteilungsleiterinnen)
A 13	(Z06)	13		Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 12	(001)	30	(29)	Amtsrat/rätin (1 DW für einen/eine Wirtschaftleiter/in)

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 11	(001)	94		Amtmann/Amtfrau (1 DW für Vollzugsbeamte/beamtinnen)
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(042)	4		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer 1 Stelle kann mit einem/einer Beamten/Beamtin des Werkdienstes besetzt werden.
A 10 AZ	(001)	6		Erster Pflegevorsteher/Erste Oberin (1 DW)
A 10	(001)	123		Oberinspektor/in (5 DW für Vollzugsbeamte/-beamtinnen)
A 10	(002)	7		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(001)	44		Inspektor/in (1 DW für Vollzugsbeamte/-beamtinnen)
A 9	(002)	5		Technischer/sche Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	9		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(004)	158		Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (1 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 9 AZ	(005)	13		Betriebsinspektor/in
A 9 AZ	(006)	11		Pflegevorsteher/Oberin (1 DW)
A 9	(Z01)	22		Amtsinspektor/in
A 9	(Z04)	372		Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (9 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 9	(Z05)	33		Betriebsinspektor/in
A 9	(008)	44		Oberpfleger/Oberschwester (1 DW)
A 8	(001)	52	(51)	Hauptsekretär/in
A 8	(005)	708		Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst (25 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 8	(006)	61		Hauptwerkmeister/in
A 8	(013)	47		Abteilungspfleger/Abteilungsschwester (3 DW)
A 7	(001)	54		Obersekretär/in
A 7	(005)	532		Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst (36 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 7	(006)	27		Oberwerkmeister/in
A 6	(001)	23		Sekretär/in
Zusammen		2610	(2608)	

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	29,0												1,0				30,0
A 8	(001)	51,0												1,0				52,0
Versch.		2528,0																2528,0
Zusammen		2608,0												2,0				2610,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Titel 422 69.

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232), sowie Art. 18 des Versorgungsreformgesetzes 1998 vom 29.6.1998 (BGBl. I S. 1666, 3128), geändert durch Gesetz vom 21.12.1998 (BGBl. I S. 2834), gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließlich der ATG 69 wie folgt:

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 5 d. VO zu Abs.4 Nr. 1 (AVD)	§ 3 Nr. 4 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (M. Vollz./ Verw.d.)	§ 2 Nr. 6 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (Werkdienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(001)	--	--	--	9,0	9,0
A 9 AZ	(004)	158,0	--	--	--	158,0
A 9 AZ	(005)	--	--	13,0		13,0
A 9 AZ	(006)	--	--	--	11,0	11,0
A 9	(Z01)	--	6,0	--	16,0	22,0
A 9	(Z04)	372,0	--	--	--	372,0
A 9	(Z05)	--	--	33,0	--	33,0
A 9	(008)	--	--	--	44,0	44,0
A 8	(001)	--	10,0	--	42,0	52,0
A 8	(005)	708,0	--	--	--	708,0
A 8	(006)	--	--	61,0	--	61,0
A 8	(013)	--	--	--	47,0	47,0
A 7	(001)	--	--	--	54,0	54,0
A 7	(005)	532,0	--	--	--	532,0
A 7	(006)	--	--	27,0	--	27,0
A 6	(001)	--	--	--	23,0	23,0
Summe		1 770,0	16,0	134,0	246,0	2 166,0

* Weitere Funktionsstellen bei Kap. 0503, 0504, 0508, 0509, 05 40 und 05 50

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Übersicht über den Erziehungsdienst

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13	02
A 12	17
A 11	36
A 10	49
A 9	12
Zusammen	116

Übersicht
über die Besetzbarkeit von Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes mit Beamten des

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	31	15
A 10	51	--
A 9	11	8
Summe	93	23

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) Psychologieoberrat/oberrätin
A 13	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Medizinalrat/rätin -
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtmann/Amtfrau -
A 10	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(9)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(970)	0,0			1,0													1,0
A 13	(970)	1,0						1,0										0,0
A 10	(970)	2,0			1,0			1,0										2,0
A 8	(970)	1,0			1,0													2,0
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		9,0			3,0			2,0										10,0

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 9	(W01)	38		Inspektoranwärter/in
A 7	(W03)	391		Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst (3 DW)
A 6	(W06)	37		Sekretäranwärter/in
Zusammen		466	(466)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
II a	(001)	6		
IV a	(001)	8		
IV b	(001)	10		
V b	(001)	1		
V c	(001)	9		(2 DW für Aufsichtsdienst 2 DW für Hausmeister)
VI b	(001)	103		(1 DW für Aufsichtsdienst)
VII	(001)	52		1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. 7 DW für den Aufsichtsdienst
VII	(T01)	2		Altersteilzeitstellen kw
Zusammen		191	(191)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
II a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(772)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		3	(3)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	24		Arbeiter/in
Zusammen		24	(24)	

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

422 69 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	--	(1)	Amtsrat/rätin
A 8	(001)	--	(1)	Hauptsekretär/in
Zusammen		--	(2)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	1,0												1,0				0,0
A 8	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0												2,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung zu Titel 422 01.

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 6	(004)	1		Präsident/in des Finanzgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
				Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(302)	1		Vizepräsident/in des Finanzgerichts
				ohne Amtszulage
R 3	(009)	11		Vorsitzender/de Richter/in am Finanzgericht
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(012)	36		Richter/in am Finanzgericht 1 Stelle darf mit einem/einer Richter/in Kraft Auftrags besetzt werden.
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	2	(1)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1	(2)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	3	(2)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1	(2)	Hauptsekretär/in
A 6	(013)	1		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(Z03)	1		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
Zusammen		65	(65)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(Z01)	1,0										1,0						2,0
A 12	(001)	2,0											1,0					1,0
A 9	(Z01)	2,0										1,0						3,0
A 8	(001)	2,0											1,0					1,0
Versch.		58,0																58,0
Zusammen		65,0										2,0	2,0					65,0

Zu Spalte 9: Hebung 1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) nach Bes.Gr. A 13 für eine/n Oberamtsrat/rätin und 1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in) nach Bes.Gr. A 9 für eine/n Amtsinspektor/in.

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(995)	1		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist/sind
A 10	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Zusammen		2	(2)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
V c	(001)	5	
VI b	(001)	16	
VII	(001)	--	
VIII	(001)	1	
Zusammen		22	(22)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 8	(002)	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(005)	1		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichtshofs
R 4	(006)	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
R 3	(010)	10		Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 3	(011)	4		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(013)	33		Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 2	(014)	39		Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht davon jeweils 2 Stellen kw in den Haushaltsjahren 2004, 2005, 2006 und 2007.
				mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 2	(502)	5		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichts
R 1	(004)	119	(120)	Richter/in am Verwaltungsgericht davon 1 Stelle kw im Haushaltsjahr 2004 und jeweils 4 Stellen kw in den Haushaltsjahren 2005, 2006, 2007 und 2008.
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw im Haushaltsjahr 2008.
A 13	(Z01)	--		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5	(4)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	2		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	6		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	10		Hauptsekretär/in davon je 1 kw in den Haushaltsjahren 2006 und 2007.
A 7	(001)	13		Obersekretär/in davon je 1 kw in den Haushaltsjahren 2004, 2005, 2006 und 2007 sowie 2 kw im Haushaltsjahr 2008.

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 6	(001)	4	(6)	Sekretär/in davon je 1 kw in den Haushaltsjahren 2006, 2007 und 2008.
A 6	(013)	2		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(Z03)	11		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
A 4	(003)	1		Justizhauptwachtmeister/in
Zusammen		282	(284)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 1	(004)	120,0												2,0	3,0			119,0
A 12	(001)	4,0												1,0				5,0
A 6	(001)	6,0													2,0			4,0
Versch.		154,0																154,0
Zusammen		284,0												3,0	5,0			282,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 05 01 - 422 01:
2 Planstellen der Bes.Gr. R 1 unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 15
Umsetzung nach Kap. 05 40 - 422 01:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 1
2 Planstellen der Bes.Gr. A 6 unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. R 1
Umwandlung von 2 Stellen für Richter/innen auf Probe in Planstellen der Bes.Gr. R 1 für Richter/innen am Verwaltungsgericht.
Umsetzung 1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 von Titel 422 69.

Im Registraturdienst sind tätig :

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	3,0
A 8	2,5
A 7	3,5
A 6	4,0
Zusammen	13,0

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232), gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließlich der ATG 69 wie folgt:

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs-beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	0	0
A 12	(001)	--	5	5
A 11	(001)	1	4	5
A 10	(001)	--	3	3
A 9	(001)	--	1	1
Zusammen		1	13	14

Weitere Funktionsstellen bei Kap. 0504, 05 40 und 05 50

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(001)	2	--	2
A 9	(Z01)	3	3	6
A 8	(001)	--	10	10
A 7	(001)	--	13	13
A 6	(001)	--	4	4
Zusammen		5	30	35

Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 03, 05 04, 05 05, 05 08, 05 40 und 05 50

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(971)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) Richter/in am Hess. Verwaltungsgerichtshof-
R 2	(995)	1		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist/sind
R 2	(798)	1		Leerstelle(n) für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(971)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Verwaltungsgericht-
R 1	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	6	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Verwaltungsgericht-
R 1	(986)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Verwaltungsgericht-
R 1	(992)	8		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Richter/in am Verwaltungsgericht -
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Inspektor/in-
A 7	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		27	(20)	

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 2	(971)	0,0			1,0													1,0
R 1	(992)	8,0			1,0			1,0										8,0
R 1	(986)	1,0			2,0													3,0
R 1	(984)	2,0			4,0													6,0
Versch.		9,0																9,0
Zusammen		20,0			8,0			1,0										27,0

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an richterlichen Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	2003	Stellen (Vorjahr)	
R 1	(A01)	--	(2)	Richter/in auf Probe
Zusammen		--	(2)	

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung der Stellenübersicht bei 422 01 (richterliche Hilfskräfte)

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 1	(A01)	2,0												2,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0												2,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung zu Titel 422 01(Planstellen).

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	2	(1)	
IV b	(001)	1		
V c	(001)	51	(46)	
VI b	(001)	31	(35)	davon jeweils 2 kw in den Haushaltsjahren 2004, 2005, und 2006.
VII	(001)	85	(89,50)	davon 0,5 kw im Haushaltsjahr 2004 und jeweils 2 kw in den Haushaltsjahren 2005, 2006, 2007 und 2008.
VII	(T01)	1	(--)	Altersteilzeitstelle/n kw
Zusammen		171	(172,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	1,0										1,0						2,0
V c	(001)	46,0										4,0		1,0				51,0
VI b	(001)	35,0											1,0		3,0			31,0
VII	(T01)	0,0				1,0												1,0
VII	(001)	89,5											4,0	1,0	1,5			85,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		172,5				1,0						5,0	5,0	2,0	4,5			171,0

Zu Spalte 9: Stellenhebungen zur Einrichtung weiterer Serviceeinheiten:
1 Stelle der Verg.Gr. VI b BAT nach V c BAT
3 Stellen der Verg.Gr. VII BAT nach V c BAT
Stellenhebung für die Informations- und Dokumentationsstelle für Asyl- und Ausländerrecht bei dem Verwaltungsgericht Wiesbaden:
1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT nach II a BAT

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 05 01 - 425 01:
1 Stelle der Verg.Gr. VI b BAT
Umsetzung nach Kap. 05 04 - 425 01:
2 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT unter gleichzeitiger Hebung nach Verg.Gr. IV b BAT und
0,5 Stelle der Verg.Gr. VII BAT
Umsetzung von Titel 425 69:
1 Stelle der Verg.Gr. V c BAT

1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT zweckgebunden für die Informations- und Dokumentationsstelle für Asyl- und Ausländerrecht bei dem Verwaltungsgericht Wiesbaden.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
Vc	--	--	1,0
VIb	13,0	--	4,0
VII	21,0	64,0	0
Zusammen	34,0	64,0	5,0

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(993)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	10		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		11	(11)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	10	(11)	Arbeiter/in
Arb.	(T01)	1		Altersteilzeitstelle/n kw - Hausmeister/in -
Zusammen		11	(12)	

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	11,0													1,0			10,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		12,0													1,0			11,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 05 40 - 422 01 unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 1.

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht - Reinigungsdienst -
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

422 69 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(001)	--	(1)	Amtsrat/rätin
Zusammen		--	(1)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
V c	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(1)

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung zu Titel 425 01.

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 6	(005)	1		Präsident/in des Landesarbeitsgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
				mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(303)	1		Vizepräsident/in des Landesarbeitsgerichts
				ohne Amtszulage
R 3	(012)	14		Vorsitzender/de Richter/in am Landesarbeitsgericht
R 3	(304)	1		Präsident/in des Arbeitsgerichts Frankfurt am Main
				Aufsteigende Gehälter
				mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(402)	1		Vizepräsident/in des Arbeitsgerichts
				mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(303)	3		Direktor/in des Arbeitsgerichts
				ohne Amtszulage
R 2	(015)	2		Direktor/in des Arbeitsgerichts
R 2	(016)	3		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Arbeitsgerichts
R 2	(017)	1		Richter/in am Arbeitsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
				mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	(103)	6		Direktor/in des Arbeitsgerichts
				ohne Amtszulage
R 1	(005)	57	(53)	Richter/in am Arbeitsgericht davon 3 Stellen kw zum 01.01.2005.
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach Bes. Gr. A 12 - Amtsrat/rätin -
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10	(9)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	6		Inspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in
A 7	(001)	3		Obersekretär/in

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 5	(Z02)	--		Hauptwart/in
Zusammen		131	(126)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 1	(005)	53,0												4,0				57,0
A 10	(001)	9,0												1,0				10,0
Versch.		64,0																64,0
Zusammen		126,0												5,0				131,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 05 09 - 422 01:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 1
2 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Justizsekretär/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. R 1
Umsetzung von Kap. 05 09 - 426 01:
1 Arbeiterstelle unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 1
Umsetzung von Titel 422 69:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 10

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordung vom 03.06.1998 (BGBl. I S.1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließlich der ATG 69 wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungsbeamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	*1	2	3
A 12	(001)	1	4	5
A 11	(001)	--	11	11
A 10	(001)	--	10	10
A 9	(001)	--	6	6
Summe		2	33	35

* 1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 12

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	2	--	2
A 7	(001)	--	3	3
Zusammen		2	3	5

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
R 1	(971)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(992)	4	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		11	(10)	

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 1	(992)	5,0			1,0			2,0										4,0
R 1	(984)	1,0			1,0													2,0
A 10	(992)	0,0			1,0													1,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		10,0			3,0			2,0										11,0

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

S t e l l e n p l a n
über den Bedarf an Beamten auf Widerrruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(W03)	6		Rechtspflegeranwärter/in
Zusammen		6	(6)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
V b	(001)	5		
V c	(001)	36	(34)	
V c	(T01)	1		Altersteilzeitstelle kw
VII	(001)	140,50	(139,50)	
VII	(T01)	1		Altersteilzeitstelle kw
VIII	(001)	3		
IX b	(001)	1		
Azubi	(001)	9		
Zusammen		196,50	(193,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	34,0												2,0				36,0
VII	(001)	139,5												1,0				140,5
Versch.		20,0																20,0
Zusammen		193,5												3,0				196,5

Zu Spalte 10: Umsetzung von Titel 425 69:
2 Stellen der Verg.Gr. V c BAT
1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	--	* 140,5	--
VIII	1	4	--
Zusammen	1	144,5	--

* Davon 86 im Protokolldienst

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
V c	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3,50	(2,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VIII	(972)	0,0			1,0													1,0
Versch.		2,5																2,5
Zusammen		2,5			1,0													3,5

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Arbeiter/in
Zusammen		1	(1)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 10	(001)	--	(1)	Oberinspektor/in
Zusammen		--	(1)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung zu Titel 422 01.

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
V c	(001)	--	(2)
VII	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(3)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	2,0													2,0			0,0
VII	(001)	1,0													1,0			0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0													3,0			0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung zu Titel 425 01.

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 6	(003)	1		Präsident/in des Landessozialgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
				Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(301)	1		Vizepräsident/in des Landessozialgerichts
				Ohne Amtszulage
R 3	(008)	6		Vorsitzender/de Richter/in am Landessozialgericht
R 3	(013)	1		Präsident/in des Sozialgerichts
				Aufsteigende Gehälter
				Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(302)	2		Direktor/in des Sozialgerichts
				Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(402)	1		Vizepräsident/in des Sozialgerichts
				Ohne Amtszulage
R 2	(009)	22		Richter/in am Landessozialgericht Ein/eine Stelleninhaber/in erhält für seine/ihre Tätigkeit als Richter/in beim Landessozialgericht eine nichtruhegehaltsfähige Zulage von jährlich 2 900 EUR.
R 2	(010)	3		Direktor/in des Sozialgerichts
R 2	(011)	2		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts
R 2	(018)	1		Richter/in am Sozialgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
				Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	(102)	1		Direktor/in des Sozialgerichts
				Ohne Amtszulage
R 1	(003)	47		Richter/in am Sozialgericht
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin Davon 1 Stelle ku nach Bes. Gr. A 11 Amtmann/Amtfrau
A 12	(001)	4	(3)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11		Amtmann/Amtfrau

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 10	(001)	14		Oberinspektor/in Davon 2 Stellen ku nach Bes.Gr. A 9 Inspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9	(Z01)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in Davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 7 Obersekretär/in, wobei die zweite freiwerdende Stelle umzuwandeln ist.
A 6	(011)	3		Oberamtsmeister/in
A 5	(Z01)	10		Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	1		Amtsmeister/in
Zusammen		141	(140)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	3,0												1,0				4,0
Versch.		137,0																137,0
Zusammen		140,0												1,0				141,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Titel 422 69.

Im Registraturdienst sind tätig :

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	1
A 8	1
Zusammen	2

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.06.1998 (BGBl. I S.1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließich der ATG 69 wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	*1	2	3
A 12	(001)	--	4	4
A 11	(001)	--	11	11
A 10	(001)	--	**14	14
A 9	(001)	--	1	1
Zusammen		1	32	33

* 1 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 11
**2 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 9

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	3	--	3
A 8	(001)	*2	--	2
Zusammen		5	--	5

* 1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 7

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
R 2	(984)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 2	(986)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 2	(996)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für Universitätsprofessoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist
R 1	(971)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(992)	4	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
R 1	(998)	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 10	(970)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10,50	(4,50)	

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 2	(996)	1,0							1,0									0,0
R 2	(986)	0,0			1,0													1,0
R 2	(984)	0,0			1,0													1,0
R 1	(992)	0,0			4,0													4,0
R 1	(984)	0,0			1,0													1,0
Versch.		3,5																3,5
Zusammen		4,5			7,0				1,0									10,5

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

S t e l l e n p l a n
über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(W01)	5		Inspektoranwärter/in
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
V b	(001)	2	
V c	(001)	11	
VI b	(001)	4	
VII	(001)	98,50	
VIII	(001)	1	
Azubi	(001)	24	
Zusammen		140,50	(140,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Planstelle der Bes.Gr. A 4 nach Verg.Gr. VIII BAT unter gleichzeitiger Umsetzung von Titel 422 01 auf Grund tatsächlicher Besetzung

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	1
VI b	2	--	--
VII	4	*91	--
Zusammen	6	91	1

* Davon 35,0 im Protokolldienst

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
VII	(972)	5,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		5,50	(6,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(993)	1,0						1,0										0,0
VII	(972)	5,5			1,0			1,0										5,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		6,5			1,0			2,0										5,5

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	11		Arbeiter/in
Zusammen		11	(11)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(1)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(001)	--	(1)	Amtsrat/rätin
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung zu Titel 422 01.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2003

Einzelplan 06

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums der Finanzen

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
06 01	Ministerium	6
06 04	Steuerverwaltung	16
06 06	Landesfinanzschule Hessen	34
06 07	Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda	42
06 08	Staatsbauverwaltung	52
06 15	Amt für Verteidigungslasten Gießen	66
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	70
06 17	Hessische Bezügestelle	84
06 20	Übrige Einnahmen und Ausgaben	98
06 98	Versorgung	100
	Abschluss des Einzelplans 06	102
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	104
	Stellenpläne, Stellenübersichten	105
	Anlagen	
I.	Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebs der Landesfinanzschule Hessen	158
II.	Finanzplan des Wirtschaftsbetriebs der Landesfinanzschule Hessen	159
III.	Stellenübersicht des Wirtschaftsbetriebs der Landesfinanzschule Hessen	160
IV.	Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebs der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda	161
V.	Finanzplan des Wirtschaftsbetriebs der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda	162
VI.	Stellenübersicht des Wirtschaftsbetriebs der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda	163

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Finanzverwaltung, im Einzelnen

- des **Ministeriums** (Kap. 06 01)

- der **Steuerverwaltung** (Kap. 06 04)
  und zwar von
  der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (mit Ausnahme der Landesbauabteilung - siehe Kap. 06 08) und
  46 Finanzämtern, davon

  i m R e g i e r u n g s b e z i r k D a r m s t a d t

  1. Bad Homburg v.d. Höhe
  2. Bad Schwalbach
  3. Bensheim
     mit Außenstelle Fürth
  4. Darmstadt
  5. Dieburg
  6. Frankfurt a. M. I
  7. Frankfurt a. M. II
  8. Frankfurt a. M. III
  9. Frankfurt a. M. IV
  10. Frankfurt a. M. V
  11. Frankfurt a. M.-Höchst
  12. Friedberg (Hessen)
  13. Gelnhausen
  14. Groß-Gerau
  15. Hanau
  16. Hofheim am Taunus
  17. Langen
  18. Michelstadt
  19. Nidda
  20. Offenbach am Main-Land
  21. Offenbach am Main-Stadt
  22. Rüdeheim am Rhein
  23. Wiesbaden I
  24. Wiesbaden II

  i m R e g i e r u n g s b e z i r k G i e ß e n

  1. Alsfeld
  2. Biedenkopf
  3. Dillenburg
  4. Gießen
  5. Lauterbach (Hessen)
  6. Limburg a.d. Lahn
  7. Marburg
  8. Weilburg
  9. Wetzlar

  i m R e g i e r u n g s b e z i r k K a s s e l

  1. Bad Hersfeld
  2. Eschwege
  3. Frankenberg (Eder)
  4. Fritzlar
  5. Fulda
  6. Hofgeismar
  7. Kassel-Goethestraße
  8. Kassel-Spohrstraße
  9. Korbach
  10. Melsungen
  11. Rotenburg a.d. Fulda
  12. Schwalmstadt
  13. Witzenhausen

- der **Landesfinanzschule Hessen** in Rotenburg a.d. Fulda (Kap. 06 06)

- der **Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda** (Kap. 06 07)

- der **Staatsbauverwaltung** (Kap. 06 08)
  und zwar von
  der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (nur Landesbauabteilung, übriger Bereich siehe Kap. 06 04) und
  13 Staatsbauämtern sowie 1 Staatlichen Neubauleitung (in Frankfurt a.M.), davon

  i m R e g i e r u n g s b e z i r k D a r m s t a d t

  1. Darmstadt
  2. Frankfurt a.M. I
  3. Frankfurt a.M.II
  4. Friedberg (Hessen)
  5. Wiesbaden
  6. Staatliche Neubauleitung
     - Polizeipräsidium -

  i m R e g i e r u n g s b e z i r k G i e ß e n

  1. Gießen
  2. Marburg
  3. Wetzlar

  i m R e g i e r u n g s b e z i r k K a s s e l

  1. Arolsen
  2. Bad Hersfeld
  3. Fulda
  4. Kassel
  5. Schwalmstadt

- **des Hessischen Competence Centers für Neue Verwaltungssteuerung** (Kap. 06 16)
- der **Hessischen Bezügestelle** (Kap. 06 17)
- der **Übrigen Einnahmen und Ausgaben** (Kap. 06 20)
- der **Versorgung** der früher in der Finanzverwaltung tätigen Beamtinnen und Beamten (Kap. 06 98)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

	Einzelplan 06	**2003**	**2002**
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	98.143.800	92.775.100
2	Übertragungseinnahmen	43.761.900	48.991.000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	75.104.200	67.706.200
	Gesamteinnahmen	217.009.900	209.472.300
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	480.471.800	480.160.300
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	114.150.500	99.021.000
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	539.100	1.519.300
7	Bauausgaben	25.086.500	25.266.700
8	Sonstige Investitionsausgaben	13.609.400	5.984.700
9	Besondere Finanzierungsausgaben	50.490.400	43.828.500
	Gesamtausgaben	684.347.700	655.780.500
	Zuschuss / Überschuss	-467.337.800	-446.308.200

C. Personalsoll

	Stellen			
	2003	davon Leerstellen	2002	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8.246,5	400,0	7.963,0	392,0
beamtete Hilfskräfte	--	--	202,0	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	1.174,0	--	1.204,0	--
Angestellte	4.402,5	113,0	4.307,0	106,0
davon Auszubildende	208,0		210,0	
Arbeiter	186,0	--	188,0	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	14.009,0	513,0	13.864,0	498,0

D. Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Einzelheiten werden in der von der Landesregierung festgelegten Staffelplanung geregelt. Danach beginnt das Ministerium (Kap. 06 01) zum 1. Juli 2003 mit der kaufmännischen Buchführung.

Im Ressortbereich wurde die kaufmännische Buchführung bisher in folgenden Verwaltungsbereichen eingeführt (Produktivsetzung):

zum 1. Juli 2001
Zentrale Besoldungsstelle Hessen (jetzt Teil der Hessischen Bezügestelle - Kap. 06 17)

zum 1. Januar 2002
Hessische Bezügestelle insgesamt (Kap. 06 17)
Finanzamt Darmstadt als Pilotdienststelle der Steuerverwaltung (Teil des Kap. 06 04)

zum 1. Juli 2002
Steuerverwaltung einschließlich Oberfinanzdirektion (Kap. 06 04)
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC - Kap. 06 16)

E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC) wurde unter Zusammenführung mit dem dort bereits eingerichteten Beschaffungsreferat (frühere Landesbeschaffungsstelle) in die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main integriert. Es wird als eigenständiger Fachmandant in einer Außenstelle in Wiesbaden ausgebildet.

Im Rahmen der Neustrukturierung der Verwaltung sind die Aufgaben der Selbstversicherung sowie der Verteidigungslastenverwaltung zum 1. Januar 2003 auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main verlagert worden. Das Amt für Verteidigungslasten Gießen wurde aufgelöst. Stellen und Mittel sind nach Kap. 06 04 umgesetzt.

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

06 01 **M i n i s t e r i u m**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01 und 529 04 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01 und 529 04 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Gebühren, sonstige Entgelte	55 000	62 000	73 306
Erläuterungen: U.a. für die Zulassung zur Steuerberaterprüfung.					
111 64	011	Prüfungsgebühren	250 000	399 000	348 475
Erläuterungen: Gebühren für die Teilnahme an der Steuerberaterprüfung. Weniger wegen zu erwartenden Rückgangs der Teilnehmerzahl.					
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	2 500	21 000	2 251
Erläuterungen: Abführungen auf Grund der Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten im Lande Hessen (Nebentätigkeitsverordnung - NVO -) in der Fassung vom 21. September 1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. November 1998 (GVBl. I S. 492).					
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	4 000	4 000	3 876
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	011	Vermischte Einnahmen	--	--	194

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
121 01 011	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	54 000	--	--
	Erläuterungen: In Folge der Einführung der doppelten Buchführung wird der Erfrischungsraum des Ministeriums als Landesbetrieb aufgelöst und in die reguläre Titelfolge integriert. Hier werden die Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren nachgewiesen. Die Ausgaben des Erfrischungsraums sind nicht gesondert ausgewiesen, sondern in den Haushaltsansätzen der Hauptgruppen 4 und 5 enthalten.			
124 01 011	Mieten und Pachten	5 000	5 000	4 849
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 5 000 EUR 2. Sonstiges . . . . . -- EUR Zusammen 5 000 EUR			
132 01 011	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
132 02 011	Erlöse aus der Veräußerung anderer beweglicher Sachen	1 000	1 000	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	4 500	2 000	4 421
	Erläuterungen: Reisekostenerstattung (Tage- und Übernachtungsgelder) für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesrates in EG-Angelegenheiten.			
235 01 011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit.			
235 02 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
261 01 011	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	104 000	104 000	39 176
	Erläuterungen: Erstattungen von der Hessischen Lotterieverwaltung (39.000 EUR) sowie den Hessischen Staatsbädern (65.000 EUR) für den teilweisen Einsatz von Beschäftigten des Finanzministeriums für ihre Zwecke.			
271 01 011	Erstattungen von der EU	--	6 000	--

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Reisekostenerstattung (Fahrtkosten) durch das Generalsekretariat des Rates für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesrates in EG-Angelegenheiten.			
281 01 011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	1 000	1 000	287
	Erläuterungen: Insbesondere für Prozesskosten.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	--	65 445
	Erläuterungen: Am 31. Dezember 2001 betrug die Rücklage 5.231.300 DM (2.674.721,22 Euro).			
	Bei diesem Titel kann auch eine Entnahme aus der im Haushaltsjahr 2001 gebildeten Personalausgabenrücklage (Kap. 06 04 - 919 01) gebucht werden.			
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Am 31. Dezember 2001 wurde keine Investitionsrücklage gebildet.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - 981 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	481 000	605 000	542 279

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Personalausgaben

412 02 011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige . . . . . 100 100 --

Erläuterungen:
Entschädigungen für Vorsitzende einer Einigungsstelle gem. § 60 b HPVG.

421 01 011 Amtsbezüge des Ministers - Laufende Zahlungen - . 138 000 138 000 132 914
Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.148 EUR.

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge	135 800 EUR
2. Dienstaufwandsentschädigung	2 200 EUR
Zusammen	138 000 EUR

422 01 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 8 450 000 7 908 000 7 728 386

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	8 450 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	8 450 000 EUR

Für die Wahrnehmung der übergreifenden administrativen und konzeptionellen Aufgaben des HCC durch das Ministerium wurden 12 Stellen und 650.000 Euro umgesetzt.

422 02 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 17 000 2 300 16 208

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- EUR
2. Sondervergütungen	-- EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
5. Ehrengaben	17 000 EUR
Zusammen	17 000 EUR

422 41 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 011 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 3 675 000 3 654 000 3 641 621

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	3 675 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	3 675 000 EUR

Für die Wahrnehmung der übergreifenden administrativen und konzeptionellen Aufgaben des HCC durch das Ministerium wurden 2 Stellen und 130.000 Euro umgesetzt.

425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	28 400	1 700	8 436

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	28 400 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	28 400 EUR

425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	461 100	448 900	423 356

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	455 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	5 600 EUR
Zusammen	461 100 EUR

426 02	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 41	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	4 000	4 000	--

Erläuterungen:
Für den Reinigungs- und Pförtnerdienst.

427 06	011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	20 270

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
427 64 011	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	166 400	227 000	158 744
	Erläuterungen: Für Vergütungen im Zulassungs- und Prüfungsverfahren für Steuerberater. Weniger wegen zu erwartenden Rückgangs der Teilnehmerzahl (vgl. Titel 111 11 und 111 64).			
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	68 000	70 000	67 772
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	372 000	230 000	326 517
	Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf . . . . . 89 500 EUR 2. Kommunikation . . . . . 60 800 EUR 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 131 500 EUR 4. Sonstiges . . . . . 90 200 EUR Zusammen 372 000 EUR			
	Mehr insbesondere durch Mittelumsetzung von 511 69.			
514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	34 000	34 000	30 596
514 02 011	Dienst- und Schutzkleidung	2 000	2 000	1 606
n e u				
514 03 011	**Verbrauchsmittel**	34 500	--	--
	Erläuterungen: Für Kantinenwaren.			

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	555 900	540 000	408 209

Erläuterungen:

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 3

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 8	1 512 800	--
Wiesbaden, Auguste-Victoria-Straße 9	86 929	--
Wiesbaden, Victoriastraße 41	72 400	--
Summe	1 672 129	--
davon 12 v.H.	200 655	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Anzahl: 4

Zu 517 01

1. Heizung	54 600 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	111 200 EUR
3. Reinigung	92 000 EUR
4. Sonstiges	298 100 EUR
Zusammen	555 900 EUR

518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	529 800	492 800	140 462
518 02	011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	73 300	67 000	58 905
519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	98 000	98 000	81 168

Erläuterungen:
Für die laufende bauliche Unterhaltung.

525 61	011	Aus- und Fortbildung	216 000	165 000	62 651

Erläuterungen:
Mehr wegen Umsetzung von 525 69.

526 01	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	90 000	103 000	65 709

Erläuterungen:
Insbesondere für die gutachterliche Überprüfung von Planungs- und Kostenunterlagen der Bauverwaltung.

527 01	011	Reisekosten	168 000	124 000	168 131
529 01	011	Verfügungsmittel	8 000	6 400	7 421

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
529 04 011	Bewirtungskosten	20 000	16 000	6 203
	Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.			
531 01 011	Kosten für den Druck des Haushaltsplans und der Haushaltsrechnung einschließlich des übrigen Haushaltsmaterials	50 000	50 000	38 942
531 02 011	Kosten für die Darlegung und Dokumentation der Finanz-, Haushalts- und Steuerpolitik der Landesregierung	51 000	40 000	40 241
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	670 000	--	774 505
	Erläuterungen: Mehr wegen Umsetzung von 538 69.			
	n e u			
542 01 011	**Steuern und Abgaben**	3 500	--	--
	Erläuterungen: Für betriebliche Steuern des Erfrischungsraums.			
	n e u			
545 01 011	**Aufwendungen der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung**	6 800	--	--
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand bei Empfängen und Veranstaltungen der Landesregierung. Umgesetzt von Kap. 17 02 - 545 01 (3.300 Euro) und Kap. 09 35 - 682 73 (3.500 Euro).			
546 01 011	Vermischter Sachaufwand	--	--	138
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 011	Schadenersatzleistungen	1 000	1 000	--
686 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	600	300	253

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 011 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --

812 01 011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen 276 000 13 000 47 370

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- EUR
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 276 000 EUR

Zusammen 276 000 EUR

Mehr wegen Umsetzung von 812 69.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführungen an die allgemeine Rücklage . . . . . -- -- 2 674 721

919 02 951 Zuführungen an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

n e u
989 01 991 **Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . . 8 100 -- --

Erläuterungen:
Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Die bisher bei der ATG 69 nachgewiesenen Ausgabeansätze wurden in die allgemeinen Titel integriert.

511 69 011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- 121 800 541 989

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
518 69	011	Mieten für Geräte	--	--	--
525 69	011	Schulungskosten	--	51 100	29 623
538 69	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	342 500	500 960
547 69	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
711 69	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 69	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	577 400	754 681
		Summe Titelgruppe 69	--	1 092 800	1 827 253
		Gesamtausgaben	16 276 500	15 529 300	18 958 710

Abschluss Kapitel 06 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	371 500	492 000	432 950
2	Übertragungseinnahmen	109 500	113 000	43 884
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	65 445
Gesamteinnahmen		481 000	605 000	542 279
4	Personalausgaben	13 008 000	12 454 000	12 197 709
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 982 800	2 483 600	3 283 976
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 600	1 300	253
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	276 000	590 400	802 051
9	Besondere Finanzierungsausgaben	8 100	--	2 674 721
Gesamtausgaben		16 276 500	15 529 300	18 958 710
Zuschuss/Überschuss		-15 795 500	-14 924 300	-18 416 432

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

06 04 Steuerverwaltung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1. Dies gilt nicht für die Titel 111 11, 112 02, 119 51 bis 119 53 und 261 01.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 06 04
Im Kap. 06 04 sind seit dem Haushaltsjahr 2002 grundsätzlich auch die Mittel und (Plan-)Stellen der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main veranschlagt. Ausgenommen sind die Personalausgaben und die betreffenden (Plan-)Stellen der Landesbauabteilung, die im Fachkapitel 06 08 (Staatsbauverwaltung) veranschlagt sind (vgl. Erläuterungen zu Kap. 06 08).

Mit Wirkung vom 1. Januar 2003 wird das Amt für Verteidigungslasten in Gießen in die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main eingegliedert. Die bisher bei Kap. 06 15 veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind in Kap. 06 04 integriert.

Die Einnahmen und Ausgaben des Referats Beschaffungswesens der OFD sind zum HCC (Kap. 06 16) umgesetzt worden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	061	Gebühren, sonstige Entgelte	3 800 000	4 002 000	3 681 538
Erläuterungen: Insbesondere Vollstreckungsgebühren.					
112 02	061	Geldstrafen und Geldbußen	15 000 000	15 000 000	13 625 704
119 06	061	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	2 000	1 000	3 098
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 41 061	Rückzahlungen von Überzahlungen	42 000	41 500	30 939
119 46 061	Ersatzleistungen	120 000	110 000	193 940
119 51 061	Vermischte Einnahmen	7 283 000	5 722 000	6 884 286
	Erläuterungen: Insbesondere unanbringliche Steuererstattungen.			
119 52 061	Einnahmen aus Verspätungszuschlägen	25 400 000	24 000 000	21 865 108
119 53 061	Einnahmen aus Säumniszuschlägen	43 000 000	42 585 100	40 229 976
124 01 061	Mieten und Pachten	454 900	177 000	173 405
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen 28 300 EUR; 2. Sonstiges 426 600 EUR; Zusammen 454 900 EUR			
	Bei UT 2. sind u.a. die Mieteinnahmen veranschlagt, die aus der Vermietung von Räumen an jüngere Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes, die ohne Trennungszulagen nach Frankfurt am Main versetzt wurden, erzielt werden. Die Ausgaben für die angemieteten Räume sind bei den Titeln 517 01 und 518 01 veranschlagt. In der Steuerverwaltung haben 8 Hausmeister eine Dienstwohnung.			
	Mehr wegen Vermietung von 2 Etagen des Dienstgebäudes der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main, Adickesallee 32-34.			
125 01 061	Erlöse aus der Veräußerung von Vordrucken	7 000	168 000	147 494
	Erläuterungen: Weniger infolge Umsetzung nach Kap. 06 16.			
132 01 061	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	13 000	13 000	--
132 02 061	Erlöse aus der Veräußerung anderer beweglicher Sachen	2 000	2 000	72 970

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u 231 01 061	**Sonstige Zuweisungen vom Bund**	223 000	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse des Bundes zu den persönlichen und sächlichen Aufwendungen der Behörden der Verteidigungslastenverwaltung gemäß dem mit Wirkung vom 1. April 1953 abgeschlossenen Abkommen über die Durchführung von Verwaltungsaufgaben auf dem Gebiet der Verteidigungslasten (MinBlFin 1953 S. 763). Zu den Personalausgaben leistet der Bund Zuschüsse in Höhe von 50 v.H. der Ausgaben; die sächlichen Aufwendungen werden pauschal abgegolten.			
232 01 061	Sonstige Zuweisungen von Ländern	100 000	105 000	95 980

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Erstattungen der Bundesländer für die beim Finanzamt Wiesbaden II eingerichtete Informationszentrale für den Steuerfahndungsdienst nach der Vereinbarung vom 27. Oktober 1977. Die Personal- und Sachkosten der Informationszentrale sind nicht besonders ausgewiesen.

235 01 061 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 061 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten . . . . . -- -- 68 590

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03 061 Sonstige Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . -- -- 346 859

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

261 01 061 Erstattung der Kosten für die Erhebung der Kirchensteuer 30 000 000 28 700 000 29 045 297

Erläuterungen:
Entsprechend dem geschätzten Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer und Lohnsteuer.

261 02 061 Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland 15 000 6 500 7 691

Erläuterungen:
Verwaltungskostenerstattungen

1. des Hessischen Immobilienmanagements . . .	12 000 EUR
2. von Anderen	3 000 EUR
Zusammen	15 000 EUR

Zu 1.: Für die Bearbeitung der Beihilfen durch das Finanzamt Michelstadt.
Zu 2.: Bisher 261 03.

281 01 061 Sonstige Erstattungen aus dem Inland 41 000 41 000 27 831

Erläuterungen:
Insbesondere für Prozesskosten.

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	--	1 374 097
	Erläuterungen: Am 31.12.2001 betrug die im Budget der Oberfinanzdirektion gebildete Rücklage 5.333.100 DM (2.726.770,73 Euro). Davon entfiel ein Anteil von 1.408.300 DM (720.052,36 Euro) auf die Staatsbauverwaltung (vgl. 06 08 - 359 01). Hier kann auch eine Entnahme aus der im Haushaltsjahr 2001 bei Titel 06 04 - 919 01 gebildeten Personalausgabenrücklage (insg. 12.219.374,03 DM bzw. 6.247.666,73 Euro) gebucht werden. Die Mittel aus der Personalausgabenrücklage stehen für Mehrausgaben in allen Kapiteln (außer 06 20 und 06 98) zur Verfügung. Aus der im Jahr 2000 im Unterbringungsbudget des Epl. 06 erwirtschafteten Rücklage stand am 31.12.2001 noch ein Betrag von 695.300 DM (355.501,24 Euro) zur Verfügung, dessen Entnahme ebenfalls bei diesem Titel gebucht werden kann.			
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Am 31. Dezember 2001 betrug die im Budget der Oberfinanzdirektion gebildete Rücklage 736.400 DM (376.515,34 Euro).			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - 981 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Weggefallene Titel			
261 03 061	Andere Verwaltungskostenerstattungen	--	3 000	5 582
	Erläuterungen: Die Einnahmen werden künftig bei Titel 261 02 gebucht.			
	Gesamteinnahmen	125 502 900	120 677 100	117 880 383

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 061 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige 60 000 53 000 59 731

Erläuterungen:
Entschädigungen der im Rahmen der Bodenschätzung eingesetzten ehrenamtlichen landwirtschaftlichen Sachverständigen.

422 01 061 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 226 804 000 233 323 400 226 689 428

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	226 804 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	226 804 000 EUR

422 02 061 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 228 700 264 100 306 109

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	74 600 EUR
2. Übergangsgelder	-- EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- EUR
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	154 100 EUR
Zusammen	228 700 EUR

422 41 061 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

422 61 061 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . . 4 145 000 4 145 000 3 711 718

422 62 061 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

425 01 061 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 90 471 500 93 211 600 91 942 858

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	90 471 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	90 471 500 EUR

Von dem Ansatz sind 190.000 Euro zur Verstärkung der Spielbankaufsicht vorgesehen, die nur mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden dürfen.

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
425 02 061	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	110 500	118 100	109 577
Erläuterungen:				
1. Ehrengaben	16 200 EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen	21 200 EUR			
3. Sondervergütungen	4 400 EUR			
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	68 700 EUR			
Zusammen	110 500 EUR			
425 41 061	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 061	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	3 155 900	2 949 000	4 613 147
Erläuterungen:				
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 155 900 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR			
Zusammen	3 155 900 EUR			
426 02 061	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	2 900	3 100	10 168
Erläuterungen:				
1. Ehrengaben	900 EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen	2 000 EUR			
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
Zusammen	2 900 EUR			
426 03 061	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	290 000	3 733 000	2 892 201
Erläuterungen:				
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst.				
426 41 061	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 061	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	730 000	275 000	728 073
427 06 061	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	111 651
427 08 061	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	312 859

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
427 09 061	Löhne der Arbeiter zur Durchführung von Nachschätzungen	36 000	29 000	40 649
427 61 061	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	230 900	299 000	155 219
	Erläuterungen: Weniger wegen geringeren Bedarfs insbesondere im IT-Bereich.			
453 01 061	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	165 500	163 000	112 747
459 05 061	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	2 723
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21 672 600	20 290 100	19 389 862
	Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf . . . . . 3 265 600 EUR 2. Kommunikation . . . . . 14 140 700 EUR 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 3 207 000 EUR 4. Sonstiges . . . . . 1 059 300 EUR Zusammen 21 672 600 EUR Von dem Ansatz sind 310.000 Euro zur Verstärkung der Spielbankaufsicht vorgesehen. Diese Mittel dürfen nur mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.			
514 01 061	Haltung von Fahrzeugen	395 200	350 000	300 793
514 02 061	Dienst- und Schutzkleidung	4 800	4 000	3 594
517 01 061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	8 136 200	8 544 500	3 134 280

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 51

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Summe	13 859 075	11 504 175
davon 12 v.H.	1 663 089	
davon 5 v.H.		575 209

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Anzahl: 46

Zu 517 01

1. Heizung	891 200 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	565 200 EUR
3. Reinigung	953 200 EUR
4. Sonstiges	5 726 600 EUR
Zusammen	8 136 200 EUR

518 01 061 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 19 379 800 18 929 700 1 046 437

Erläuterungen:

Mehr in Folge höherer Zahlungen an das HI wegen Neuberechnung der vom HI angemieteten Flächen.

518 02 061 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 516 200 500 000 362 598

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge finanziert werden.

519 01 061 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 1 187 100 1 261 000 1 754 477

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	1 107 100 EUR
2. Sonstiges	80 000 EUR
Zusammen	1 187 100 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 061 Aus- und Fortbildung 4 099 200 1 049 100 626 063

Erläuterungen:

Mehr, weil ab dem Jahr 2003 für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen in der Landesfinanzschule und der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg/F. Entgelte für die Unterbringung und Verpflegung der Bediensteten gezahlt werden müssen. Die Mehrausgaben führen zu entsprechenden Zuschussreduzierungen bei den Schulen (vgl. Kap. 06 06 und 06 07).

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
525 62 061	Lehr- und Lernmittel	40 000	16 000	--
526 01 061	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	194 900	170 700	85 225
527 01 061	Reisekosten	3 373 500	3 371 000	3 065 103
529 01 061	Verfügungsmittel	1 400	1 300	1 388
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand des Oberfinanzpräsidenten in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
536 01 061	Verfahrensauslagen	660 500	639 000	572 380
	Erläuterungen: 1. Verfahrenskosten insbesondere für Steuerprozesse vor dem Finanzgericht und dem Bundesfinanzhof . . . . . 500 500 EUR 2. Entschädigungen nach dem Zeugen- und Sachverständigenentschädigungsgesetz . . . 160 000 EUR Zusammen 660 500 EUR			
537 02 061	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	235 000	76 000	49 667
	Erläuterungen: Insbesondere für Umzüge der Finanzämter Frankfurt/M. V und Gießen.			
538 01 061	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	23 628 500	21 167 200	24 100 585
	Erläuterungen: 1. Benutzerentgelte an die HZD . . . . . 18 884 500 EUR 2. Dienstleistungsvergütung an das Hessische Immobilienmanagement . . . . . 1 138 000 EUR 3. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . 3 606 000 EUR 4. Sonstiges . . . . . -- EUR Zusammen 23 628 500 EUR Die Mittel für Druckkosten, Aktenvernichtung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Vordrucken und Lagerplanopapieren an die Landesdienststellen wurden nach Kap. 06 16 umgesetzt. Mehr nach Reduzierung des Ansatzes im Nachtrag 2002.			
542 01 061	Steuern und Abgaben	300	5 000	49 097
	Erläuterungen: Für die auf die Erlöse aus der Veräußerung von Steuererklärungsvordrucken abzuführende Umsatzsteuer. Weniger infolge Umsetzung nach Kap. 06 16.			
544 01 061	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	6
546 01 061	Vermischter Sachaufwand	316 000	200 000	280 381
	Erläuterungen: Mehr insbesondere wegen zunehmender Zahl von Rücklastschriften im Einzugsermächtigungsverfahren.			

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 01 061	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	67 000	62 432

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01 061	Schadenersatzleistungen	80 000	40 000	111 512

Erläuterungen:
Mehr infolge steigender Zahl von Amtshaftungsprozessen.

Baumaßnahmen

711 01 061	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 404 000	2 434 700	602 537

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	453 200
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	453 200

Erläuterungen:

1. Einrichtung von Zentralen Informations- und Annahmestellen	1 182 000 EUR
2. Infrastrukturverbesserung	1 222 000 EUR
Zusammen	2 404 000 EUR

Zu 1.:
Die Mittel und Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen für Zentrale Informations- und Annahmestellen in den Finanzämtern

Finanzamt	Programmunterlage vom	Baukosten insgesamt	Mittelbedarf 2003	Verpflichtungs-ermächtigung
Wiesbaden I und II	24.04.2002	669.800	462.800	207.000
Hofheim	18.01.2002	468.600	319.000	149.600
Marburg	17.05.2002	311.800	198.200	96.600
Dillenburg	03.06.2002	202.000	202.000	--
Summe		1 652 200	1 182 000	453 200

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 061	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	30 000	--

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
812 01 061	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	9 959 800	3 650 200	6 546 473

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	10 500 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	10 500 000

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 89 100 EUR
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 870 700 EUR
3. Investitionen IT-Budget . . . . . 9 000 000 EUR

Zusammen 9 959 800 EUR

Zu 1.: U.a. für Verschieberegalanlagen (55.000 Euro).

Zu 2.: U.a. für eine gemeinsame TK-Anlage der Finanzämter Offenbach-Stadt und -Land (252.000 Euro), Posteingangs- und Postausgangsbearbeitungsmaschinen sowie Zeiterfassungsgeräte.

Zu 3.: Für die Neuausstattung der Veranlagungsbezirke mit Hardware (Arbeitsplatz-PCs und Server, Bildschirme) sowie für Software wegen des künftig vorgesehenen flächendeckenden Einsatzes des Betriebssystems "Windows XP". Die geschätzten Gesamtausgaben betragen 18 Mio. Euro, für die in 2004 zu zahlende Rate von 9 Mio. Euro ist eine Verpflichtungsermächtigung veranschlagt.

Mittel und VE sind bis zur Vorlage einer Wirtschaftlichkeitsberechnung gesperrt.

821 01	061	Grunderwerb	2 400 000	--	563 616

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 185 000
2005	1 150 000
2006	1 111 000
2007ff	6 066 100
Gesamtverpflichtung	9 512 100

Erläuterungen:

Für den Erwerb des Bundesanteils am Dienstgebäude der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main, Adickesallee 32-34.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	8 974 437
919 02	951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	--	--	376 515
981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	1 431 300	778 000	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.			
	Weggefallene Titel			
462 01 989	Globale Minderausgaben für Personalausgaben . .	--	-14 567 000	--
	Gesamtausgaben	426 547 200	407 573 800	403 858 314

Abschluss Kapitel 06 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	95 123 900	91 821 600	86 908 457
2	Übertragungseinnahmen	30 379 000	28 855 500	29 597 829
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	1 374 097
Gesamteinnahmen		125 502 900	120 677 100	117 880 383
4	Personalausgaben	326 430 900	323 999 300	331 798 856
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	83 841 200	76 641 600	54 884 368
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	80 000	40 000	111 512
7	Baumaßnahmen	2 404 000	2 434 700	602 537
8	Sonstige Investitionsausgaben	12 359 800	3 680 200	7 110 089
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 431 300	778 000	9 350 952
Gesamtausgaben		426 547 200	407 573 800	403 858 314
Zuschuss/Überschuss		-301 044 300	-286 896 700	-285 977 931

L e i s t u n g s p l a n
der Steuerverwaltung
Haushaltsjahr 2003

Nr.	Produktgruppe	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
		Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
1	Produktgruppe 1										
2	Produktgruppe 2										
	Summe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Angaben können erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung gemacht werden.

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

E r f o l g s p l a n
für das Haushaltsjahr 2003

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	74.544.700	71.979.500	68.425.327
2	52	Bestandsveränderungen	--	--	--
3	52	andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4	53	Sonstige betriebliche Erträge	7.916.900	6.066.500	7.774.085
5	58	Verrechnung zwischen Kapiteln (5831...)	--	--	--
		Betriebsertrag	**82.461.600**	**78.046.000**	**76.199.412**
6		Bezogene Waren und Leistungen			
6a	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	8.957.280	9.379.345	5.542.053
6b	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.599.686	3.223.002	3.565.951
7		Personalaufwand			
7a	62	Löhne	2.769.753	5.245.390	5.903.253
7b	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	302.820.400	296.415.063	303.648.882
7c	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	20.386.547	21.858.747	21.765.411
8	65	Abschreibungen	3.969.938	832.280	791.378
8a		*davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen*	*2.130.870*	--	--
9		Sonstige betriebliche Aufwendungen			
9a	66	Sonstige Personalaufwendungen	4.493.400	1.476.200	1.047.642
9b	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	50.708.267	47.053.885	29.061.529
9c	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	15.203.440	15.901.148	15.283.267
9d	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	80.000	40.000	9.462.470
9e	70	Betriebliche Steuern	32.960	28.840	24.785
9f	78	Verrechnung zwischen Kapiteln (7831...)	--	--	--
		Betriebsaufwand	**413.021.671**	**401.453.900**	**396.096.621**
	=	**Eigenergebnis**	**- 330.560.071**	**- 323.407.900**	**- 319.897.209**
10	57	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	--	--	--
11	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (ohne 5831...)	287.519.071	280.781.800	278.265.305
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**287.519.071**	**280.781.800**	**278.265.305**
12	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen (ohne 7831...)	--	--	--
		Leistungstransfers	**--**	**--**	**--**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**287.519.071**	**280.781.800**	**278.265.305**
=		**Verwaltungsergebnis**	**- 43.041.000**	**- 42.626.100**	**- 41.631.904**
13	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
14	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.000.000	42.585.100	40.229.976
		Finanzertrag	**43.000.000**	**42.585.100**	**40.229.976**
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	--	--	--
16	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Finanzaufwand	**--**	**--**	**--**

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

E r f o l g s p l a n
für das Haushaltsjahr 2003

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
	=	**Finanzergebnis**	**43.000.000**	**42.585.100**	**40.229.976**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**- 41.000**	**- 41.000**	**- 1.401.928**
17	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	41.000	41.000	27.831
		außerordentlicher Ertrag	**41.000**	**41.000**	**27.831**
18	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	--	--	--
		außerordentlicher Aufwand	**--**	**--**	**--**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**41.000**	**41.000**	**27.831**
19	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	--	--	1.374.097
		Transferzuwendungen	**--**	**--**	**1.374.097**
20	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	--	--	--
		Transferzahlungen	**--**	**--**	**--**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**--**	**--**	**1.374.097**
=		**Neutrales Ergebnis**	**41.000**	**41.000**	**1.401.928**
21	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	--	--	--
=		**Jahresergebnis**	**--**	**--**	**--**

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Erläuterungen zum Erfolgsplan
Haushaltsjahr 2003

Pos.	*VKR*	*Bezeichnung*	*Soll 2003 EUR*	*Soll 2002 EUR*	*Ist 2001 EUR*
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**74.544.700**	**71.979.500**	**68.425.327**
	5000-5072	Umsatzerlöse	6.700	163.000	98.427
	5081-5099	Kostenersätze und Erstattungen	30.323.000	28.805.000	29.141.277
	5100-5149	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	3.815.000	4.011.500	3.694.811
	5150-5199	Sonstige Erträge	40.400.000	39.000.000	35.490.812
6	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**12.556.966**	**12.602.347**	**9.108.004**
6a	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	8.957.280	9.379.345	5.542.053
	6000-6049	Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe etc.	--	--	--
	6050-6059	Aufwendungen für Energie und Wasser	5.686.880	5.792.345	2.242.182
	6060-6089	Sonstige Aufwendungen	3.270.400	3.587.000	3.299.871
6b	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.599.686	3.223.002	3.565.951
	6160-6169	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	3.539.686	3.170.002	3.506.220
	6100-6159, 6170-6199	Sonstige Aufwendungen	60.000	53.000	59.731
Erläuterung zur Bauunterhaltung					
Landeseigene Gebäude:					
	50	Dienstgebäude mit			
	-	Dienst- und Mietwohnungen			
	Friedensneubauwert 19 13 in Mark		--	--	
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	11.504.175	11.504.175	
		aller anderen Gebäude	13.859.075	13.859.075	
		der Außenanlagen	--	--	
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume	--	--	
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag)	2.238.298	2.238.298	
7		**Personalaufwand**	**325.976.700**	**323.519.200**	**331.317.546**
7a	62	Löhne	2.769.753	5.245.390	5.903.253
7b	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	302.820.400	296.415.063	303.648.882
	6300-6369	Gehälter	71.640.500	73.214.663	73.092.517
	6370-6389	Bezüge	230.949.000	237.468.400	230.401.146
	6390-6399	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	230.900	-14.268.000	155.219
7c	6400-6499	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	20.386.547	21.858.747	21.765.411
8	**65**	**Abschreibungen**	**3.969.938**	**832.280**	**791.378**
	65 GWG	Abschreibung auf GWG	1.839.068	832.280	791.378
	65 AfA	Abschreibung im Jahr der Beschaffung	2.130.870	--	--
8a		*davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen*	*2.130.870*	--	--
9		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**70.518.067**	**64.500.073**	**54.879.693**
9a	66	Sonstige Personalaufwendungen	4.493.400	1.476.200	1.047.642
9b	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	50.708.267	47.053.885	29.061.529
	6702	*davon Mieten für Gebäude*	*19.379.800*	*18.929.700*	*1.046.437*
9c	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	15.203.440	15.901.148	15.283.267
9d	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	80.000	40.000	9.462.470
9e	70	Betriebliche Steuern	32.960	28.840	24.785
9f	7831	Verrechnung zwischen Kapiteln	--	--	--
	Zu 9: Enthaltene Verfügungsmittel		1.400	1.300	1.388
11	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**287.519.071**	**280.781.800**	**278.265.305**
		davon Erträge aus Produktabgeltungen	*287.519.071*	*280.781.800*	*278.265.305*
19	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**--**	**--**	**1.374.097**
	5950100-5950130	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen*	--	--	--

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

F i n a n z p l a n
für das Haushaltsjahr 2003

VKR	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Mittelverwendung				
024	Lizenzen, DV-Software	--	--	--
Investitionen in Grundstücke und Gebäude		**4.804.000**	**2.434.700**	**1.166.153**
050	unbebaute Grundstücke	--	--	--
051	bebaute Grundstücke	2.400.000	--	563.616
053	Betriebsgebäude	2.404.000	2.434.700	602.537
057	Gebäudeeinrichtungen	--	--	--
Investitionen in Infrastrukturvermögen		**--**	**--**	**--**
061	Infrastrukturvermögen	--	--	--
Investitionen in Sachanlagen		**10.852.099**	**3.680.200**	**6.546.473**
075	Transportanlagen und ähnliche Betriebsvorrichtungen	--	--	--
077	sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte	--	--	--
081	Werkstätteneinrichtungen und -geräte	--	--	--
082	Werkzeuge, Werksgeräte und Modelle, Prüf- und Messmittel	--	--	--
083	Lager- und Transporteinrichtungen	--	--	--
084	Fuhrpark	--	30.000	--
085	sonst. Betriebsausstattung	--	--	--
086	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	9.575.584	3.001.083	5.832.907
087	Büromöbel und sonst. Geschäftsausstattung	1.276.515	649.117	713.566
Mittelverwendung zusammen		**15.656.099**	**6.114.900**	**7.712.626**
Mittelherkunft				
MITTELHERKUNFT				
Eigenfinanzierung				
65	Abschreibungen (finanziert aus Produktabgeltung im Jahr der Beschaffung)	2.130.870	--	--
Fremdfinanzierung				
481	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Land (aus rückzahlbaren Zuführungen)	13.525.229	6.114.900	7.712.626
Deckungsmittel zusammen		**15.656.099**	**6.114.900**	**7.712.626**

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g für das Jahr 2003

		Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	287.519.071	280.781.800	278.265.305
+	Investitionen lt. Finanzplan	15.656.099	6.114.900	7.712.626
./.	Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen lt. Erfolgsplan	- 2.130.870	--	--
	kameraler Zuschuss	301.044.300	286.896.700	285.977.931

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

06 06 Landesfinanzschule Hessen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Titel der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	061	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	061	Vermischte Einnahmen	9 000	9 000	11 031
119 61	061	Einnahmen für Unterkunft an Aus- und Fortbildungsstätten	576 000	35 000	36 424

Erläuterungen:
Vgl. Vorwort zu Kap. 06 06.

121 01	061	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	--	--	--

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Erläuterungen: Vgl. Anlage I zum Epl. 06.			
132 01 061	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 061	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 061	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	--	177 265
	Erläuterungen: Hier kann auch die Entnahme aus der im Haushaltsjahr 2001 gebildeten Personalausgabenrücklage (Kap. 06 04 - 919 01) gebucht werden.			
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - 981 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	585 000	44 000	224 720

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

AUSGABEN

Personalausgaben

422 01 061 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 820 000 844 000 708 468

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen .	820 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	820 000 EUR

422 02 061 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 300 700 307

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	300 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
4. Sondervergütungen	-- EUR
Zusammen	300 EUR

422 41 061 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 061 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 137 700 198 000 176 226

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	137 700 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	137 700 EUR

425 02 061 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- 370

425 41 061 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 061 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen - 179 900 313 000 205 272

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	179 900 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
Zusammen		179 900 EUR

426 02	061	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	061	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	522 000	522 000	533 102
426 41	061	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	061	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06	061	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
427 61	061	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	5 800	5 000	3 997
453 01	061	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	12 000	36 000	27 118
459 05	061	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	85 900	67 000	62 613

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1.	Geschäftsbedarf	25 700 EUR
2.	Kommunikation	20 500 EUR
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	18 700 EUR
4.	Einrichtung der Unterkünfte und Küchen, Bettzeug	11 300 EUR
5.	Sonstiges	9 700 EUR
Zusammen		85 900 EUR

514 01	061	Haltung von Fahrzeugen	3 000	3 000	7 628
514 02	061	Dienst- und Schutzkleidung	500	--	347
517 01	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	197 500	170 000	156 738

Erläuterungen:

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 4

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Summe	1 485 600	1 604 500
davon 12 v.H.	178 272	
davon 5 v.H.		80 225

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Anzahl: --

Zu 517 01

1.	Heizung	72 900 EUR
2.	Licht- und Kraftstrom	25 800 EUR
3.	Reinigung	62 000 EUR
4.	Sonstiges	36 800 EUR
Zusammen		197 500 EUR

518 01	061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	--
518 02	061	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	6 000	6 000	5 146
519 01	061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	132 000	127 000	121 754

Erläuterungen:

Für die laufende bauliche Unterhaltung (5 bzw. 12 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
525 61 061	Aus- und Fortbildung	31 500	81 000	112 509
525 62 061	Lehr- und Lernmittel	16 000	16 000	39 202
526 01 061	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	--
527 01 061	Reisekosten	3 000	3 000	1 866
537 02 061	Kosten von Behördenumzügen	--	--	--
538 01 061	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	86 600	500	440
Erläuterungen:				
1. Dienstleistungsvergütung an das Hessische Immobilienmanagement	86 100 EUR			
2. Sonstiges	500 EUR			
Zusammen	86 600 EUR			
546 01 061	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01 061	Zuschuss an den Wirtschaftsbetrieb der Landesfinanzschule Hessen	209 500	555 000	543 749
Erläuterungen:				
Vgl. Anlage I zum Epl. 06 und Vorwort zu Kap. 06 06.				
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 061	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 01 061	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	40 000	--	13 987
Erläuterungen:				
1. Erstmalige Anschaffungen	5 000 EUR			
2. Ersatzbeschaffungen	35 000 EUR			
Zusammen	40 000 EUR			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	--	--	--
919 02 951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	--	--	--
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Die bisher bei der ATG 69 nachgewiesenen Ausgabeansätze wurden in die allgemeinen Titel integriert.

511 69	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	32 800	--
525 69	061	Aus- und Fortbildung	--	5 200	--
547 69	061	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	061	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	26 200	56 477
		Summe Titelgruppe 69	--	64 200	56 477
		Gesamtausgaben	2 489 200	3 011 400	2 777 317

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 06 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	585 000	44 000	47 455
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	177 265
Gesamteinnahmen		585 000	44 000	224 720
4	Personalausgaben	1 677 700	1 918 700	1 654 860
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	562 000	511 500	508 244
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	209 500	555 000	543 749
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	40 000	26 200	70 464
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 489 200	3 011 400	2 777 317
Zuschuss/Überschuss		-1 904 200	-2 967 400	-2 552 598

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

06 07 **V e r w a l t u n g s f a c h h o c h s c h u l e i n R o t e n b u r g a n d e r F u l d a**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 06 07
Die Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda dient der Ausbildung des gehobenen Dienstes und der Fortbildung des gehobenen und höheren Dienstes der Steuerverwaltung, der Aus- und Fortbildung im Bereich der Justizverwaltung und nach Maßgabe freier Unterbringungskapazitäten der Aus- und Fortbildung in den übrigen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung.

Ab dem Jahr 2003 werden für die Teilnahme von Landesbediensteten an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen von den entsendenden Verwaltungseinheiten Entgelte für Unterkunft und Verpflegung erhoben. Die Entgelte für Unterkunft werden bei Titel 119 61 vereinnahmt, die Entgelte für Verpflegung fließen direkt in den Landesbetrieb und führen zu einer Verminderung des Zuschussbedarfs ((Titel 682 01).

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal des Fachbereichs Rechtspflege sind bei Kap. 05 04 - 422 01 wie folgt veranschlagt:

Bes.Gr.	Stellen	Amtsbezeichnung
C 3	2	Professor/in
C 2	3	Professor/in
R 1	1	Richter/in
A 14	1	Regierungsoberrat/rätin
A 13	1	Oberamtsrat/rätin
A 12	2	Amtsrat/rätin
Zusammen	10	

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 133 Gebühren, sonstige Entgelte 381 200 285 000 272 285

Erläuterungen:
Anwärter der Rechtspflegerlaufbahn und Aufstiegsbeamte des Landes Thüringen werden in der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda für die Rechtspflegerlaufbahn ausgebildet. Für die Leistungen des Landes Hessen werden Gebühren nach Maßgabe der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachhochschule vom 1. Oktober 1980 (GVBl. I S. 347) erhoben.

119 41 133 Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . -- -- 12 812

119 46 133 Ersatzleistungen . . . . . -- -- 326

119 51 133 Vermischte Einnahmen 1 000 1 000 872

119 61 133 Einnahmen für Unterkunft an Aus- und Fortbildungsstätten 1 481 100 58 000 49 189

Erläuterungen:
Kostenbeteiligung der Studierenden.
Vgl. auch Vorwort zu Kap. 06 07.

121 01 133 Gewinne aus behördeneigenen Kantinen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Vgl. Anlage IV zum Epl. 06.

124 01 133 Mieten und Pachten 9 000 9 000 11 101

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	8 000 EUR
2. Sonstiges	1 000 EUR
Zusammen	9 000 EUR

Im Dienstgebäude Josef-Durstewitz-Str. 2-6 ist eine Dienstwohnung vorhanden.
Das Grundstück Am Finanzamt 12 wird als Mietwohnung genutzt.

125 01 133 Einnahmen aus der Abgabe von Vordrucken . . . . -- -- 243

132 01 133 Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . . . -- -- --

132 02 133 Erlöse aus der Veräußerung anderer beweglicher Sachen . . . . . -- -- 36

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 133	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 133	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
235 03 133	Sonstige Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	--	154 768
	Erläuterungen: Bei diesem Titel kann auch eine Entnahme aus der im Haushaltsjahr 2001 gebildeten Personalausgabenrücklage (Kap. 06 04 - 919 01) gebucht werden.			
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - 981 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	1 872 300	353 000	501 632

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Personalausgaben

412 02 133 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige 500 500 244

Erläuterungen:
Entschädigungen für Mitglieder von Gremien der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda.

422 01 133 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 1 577 700 1 503 000 1 442 216

Erläuterungen:
Zu 422 01, 425 01 und 426 01
Den Bediensteten und den Lehrgangsteilnehmern der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda und der Landesfinanzschule Hessen ist die unentgeltliche Nutzung der Freizeiteinrichtungen der Verwaltungsfachhochschule - mit Ausnahme der Kegelbahnen - widerruflich gestattet (§ 52 LHO).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 577 700 EUR
2. Aufwandsentschädigungen (Lehrzulage)	-- EUR
Zusammen	1 577 700 EUR

Die Dienstbezüge der beiden ausschließlich für den Wirtschaftsbetrieb tätigen Beamten werden im Wirtschaftsplan (vgl. Anlage IV zum Epl. 06) nachgewiesen.

422 02 133 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - . . . . . -- 1 800 409

422 41 133 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 133 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 590 000 583 600 584 063

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	590 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	590 000 EUR

425 02 133 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- 370

425 41 133 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 01 133	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	451 000	560 000	450 557
426 02 133	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	500	--
426 41 133	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 06 133	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
427 08 133	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
427 22 133	Entschädigungen anderer nebenamtlich oder nebenberuflich Tätiger	192 500	46 000	9 515
	Erläuterungen: Für Lehraufträge im Fachbereich Steuer und Rechtspflege. Änderungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung sehen neue fachfremde Unterrichtsfächer vor, für die zusätzliche Lehraufträge erteilt werden müssen.			
427 61 133	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	13 500	12 000	10 797
	Erläuterungen: Für Prüfungsvergütungen.			
453 01 133	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	55 000	54 000	48 441
	Erläuterungen: Trennungsgeld für Lehrkräfte des Fachbereichs Steuer sowie Familienheimfahrten der Studierenden der Fachbereiche			
459 05 133	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 133 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 221 500 170 000 115 972

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	81 500 EUR
2. Kommunikation	80 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	60 000 EUR
4. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	221 500 EUR

514 01 133 Haltung von Fahrzeugen 3 500 2 500 1 857

514 02 133 Dienst- und Schutzkleidung 700 700 440

517 01 133 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 822 100 547 000 352 968

Erläuterungen:
Landeseigene Gebäude

Anzahl: 2

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Summe	4 912 200	1 639 900
davon 12 v.H.	589 464	
davon 5 v.H.		81 995

Zu 517 01

1. Heizung	131 600 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	90 300 EUR
3. Reinigung	341 000 EUR
4. Sonstiges	259 200 EUR
Zusammen	822 100 EUR

n e u

518 01 133 **Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume** . . . . . 150 000 -- --

Erläuterungen:
Für die Nutzung von Schulungsräumen im Behördenzentrum in Frankfurt/M., Gutleutstraße.
Umgesetzt von Kap. 06 04 - 518 01.

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
518 02 133	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	20 000	20 000	13 506
519 01 133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	345 000	320 000	228 428
Erläuterungen:				
1. Landeseigene Gebäude	345 000 EUR			
2. Sonstiges	-- EUR			
Zusammen	345 000 EUR			
Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (5 bzw. 12 v.H. der Friedensneubauwerte).				
525 61 133	Aus- und Fortbildung	36 000	290 000	160 614
525 62 133	Lehr- und Lernmittel	7 000	7 000	6 762
526 01 133	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	--
527 01 133	Reisekosten	5 000	2 500	3 566
529 01 133	Verfügungsmittel	700	600	566
Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
538 01 133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	20 000	1 500	1 255
Erläuterungen: Mehr für Software-Lizenzen.				
546 01 133	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
n e u 681 01 133	**Schadenersatzleistungen**	--	--	5 157
682 01 133	Zuschuss an den Wirtschaftsbetrieb der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda . . .	223 000	910 000	804 773
Erläuterungen: Vgl. Anlage IV zum Epl. 06 und Vorwort zu Kap. 06 07.				
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 133	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 01 133	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	270 000	25 000	17 572

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	250 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	20 000 EUR
Zusammen	270 000 EUR

Zu 1.: Für eine Erweiterung der Telefonanlage (200.000 Euro) sowie die Neueinrichtung von 2 EDV-Lehrsälen (50.000 Euro).
Zu 2.: EDV-Ersatzbeschaffungen für die Bibliothek.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	--	--	--
919 02	951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	--	--	--
981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Die bisher bei der ATG 69 nachgewiesenen Ausgabeansätze wurden in die allgemeinen Titel integriert.

511 69	133	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	51 500	9 487
525 69	133	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	10 200	628
538 69	133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	7 234
547 69	133	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	33 500	48 759
		Summe Titelgruppe 69	--	95 200	66 107
		Gesamtausgaben	5 005 200	5 153 900	4 326 155

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 06 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 872 300	353 000	346 864
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	154 768
Gesamteinnahmen		1 872 300	353 000	501 632
4	Personalausgaben	2 880 200	2 761 400	2 546 612
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 632 000	1 424 000	903 282
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	223 000	910 000	809 930
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	270 000	58 500	66 331
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		5 005 200	5 153 900	4 326 155
Zuschuss/Überschuss		-3 132 900	-4 800 900	-3 824 522

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

06 08 Staatsbauverwaltung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 06 08
Die Staatsbauämter sind für die Baumaßnahmen des Landes Hessen und für die Baumaßnahmen des Bundes (ohne Bundespost und Bundesbahn), der NATO und der Stationierungsstreitkräfte in Hessen zuständig. Sie führen von Fall zu Fall Baumaßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, Kirchen und Stiftungen durch. Für die Dauer von besonders umfangreichen Baumaßnahmen (Großbaustellen) kann das Ministerium der Finanzen im Einzelfall "Staatliche Neubauleitungen" bilden.

Im Kap. 06 08 sind seit 2002 auch die Personalausgaben und die betreffenden (Plan-)Stellen der Landesbauabteilung der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main veranschlagt. Die übrigen Ansätze der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main sind bei Kap. 06 04 veranschlagt (vgl. Erläuterungen zu Kap. 06 04).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 06	016	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	--	143
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	016	Rückzahlungen von Überzahlungen	8 000	6 000	11 838
119 46	016	Ersatzleistungen	7 000	10 000	3 940
119 47	016	Kostenersatz für die Geltendmachung von Schadensausgleichsleistungen im Baubereich . . .	--	--	--

Erläuterungen:
Hier wird der Kostenersatz der Rechtsverfolgung wegen Vertragsverletzung im Baubereich vereinnahmt

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 48 016	Schadensausgleichsleistungen im Baubereich . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Für Ersatzansprüche wegen Vertragsverletzung im Baubereich, sofern die Maßnahmen nicht im Epl. 18 veranschlagt waren. Schadensausgleichsforderungen für im Epl. 18 veranschlagte Maßnahmen werden bei Kap. 18 39 - 119 48 vereinnahmt.			
119 51 016	Vermischte Einnahmen	4 000	4 000	2
124 01 016	Mieten und Pachten	32 900	29 000	32 453
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 8 700 EUR			
	2. Sonstiges . . . . . 24 200 EUR			
	Zusammen 32 900 EUR			
132 01 016	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . .	3 200	6 000	2 686
132 02 016	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	100	500	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 51 016	Zuweisungen des Bundes	9 206 000	15 084 000	10 504 041
	Erläuterungen: Nach dem Verwaltungsabkommen vom 21. November/17. Dezember 2001 erhält das Land Hessen ein Entgelt für die Durchführung der Bauunterhaltungs- und Sonderaufgaben des Bundes. Bis einschließlich 2008 gelten Übergangsregelungen, d.h., es sind zusätzliche Zuweisungen in Form von jährlich reduzierten Überleitungspauschalen enthalten.			
235 01 016	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 016	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
261 01 016	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	2 010 100	332 500	7 599

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Verwaltungskostenerstattungen für die Inanspruchnahme der Staatsbauverwaltung durch

1. die Universitätsklinika	100 000 EUR
2. die HZD	8 000 EUR
3. die Staatsbäder	10 000 EUR
4. das Hessische Immobilienmanagement	1 887 100 EUR
5. Sonstige	5 000 EUR
Zusammen	2 010 100 EUR

Zu 1.: Weniger, da keine größeren Projekte geplant sind.
Zu 2.: Gemäß Vereinbarung vom 28. November 1993/21. Januar 1994.

281 01 016 Erstattung von Prozesskosten 41 000 41 000 37 129

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 71 016 Zuweisungen für Investitionen vom Bund 21 474 000 21 474 000 21 993 904
Erläuterungen:
Entgelte zur Abdeckung der Baunebenkosten (Kosten der Vorbereitung, Planung, Bauausführung und Rechnungslegung) für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Bundes nach dem Verwaltungsabkommen vom 21. November/17. Dezember 2001.
Die Berechnung der Zuweisung erfolgt nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

342 74 016 Zuschüsse aus anderen Bereichen für Baunebenkosten 768 000 768 000 583 494

359 01 951 Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage . . . . . -- -- 177 827
Erläuterungen:
Am 31.12.2001 betrug die Rücklage 5.097.200 DM (2.606.156,98 Euro). Dazu kam ein Anteil an der allgemeinen Rücklage der Oberfinanzdirektion von 1.408.300 DM (720.052,36 Euro).

359 02 951 Entnahmen aus der Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

381 01 991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 03 02 - 981 83 . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
381 03 991	Bauleitungsmittel für Hochbaumaßnahmen des Landes . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 989 01.	48 351 000	42 437 000	45 950 639
	Erläuterungen: Hier sind als Verrechnungsposition die Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen des Landes veranschlagt.			
381 04 991	Bauleitungsmittel für Hochbaumaßnahmen der Straßenbauverwaltung aus Kap. 07 20 - 778 71 . . . Vgl. Vermerk bei Titel 989 06.	700 000	613 500	690 244
	Erläuterungen: Hier sind als Verrechnungsposition die Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen der Straßenbauverwaltung veranschlagt.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 73 Andere Einnahmen für Baunebenkosten			
333 73 016	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	77 000	77 000	240 185
342 73 016	Zuschüsse von Kirchen und öffentlichen Stiftungen	340 000	340 000	504 416
	Summe Titelgruppe 73	417 000	417 000	744 601
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ETG 69: Die bisher bei der ETG 69 nachgewiesenen Einnahmen wurden in die allgemeinen Titel integriert.			
119 69 016	Vermischte Einnahmen	--	--	31
261 69 016	Erstattungen für die Einführung von Datenverarbeitungsverfahren	--	2 722 000	2 560 419
	Summe Titelgruppe 69	--	2 722 000	2 560 449
	Gesamteinnahmen	83 022 400	83 944 500	83 300 989

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 016 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 4 400 000 5 383 000 4 445 627

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	4 400 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	4 400 000 EUR

422 02 016 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 2 500 900 2 403

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	2 500 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
4. Sondervergütungen	-- EUR
Zusammen	2 500 EUR

422 41 016 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

422 61 016 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . . 200 000 267 000 194 071

422 62 016 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen - . . . . . -- 51 000 19 180

425 01 016 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 19 211 500 27 327 800 19 918 066

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	19 211 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	19 211 500 EUR

425 02 016 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . -- 14 600 6 260

425 41 016 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 01 016	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 015 400	773 000	1 033 066
Erläuterungen:				
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 015 400 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR			
Zusammen	1 015 400 EUR			
426 02 016	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	370
426 03 016	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	203 000	303 000	201 117
426 41 016	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 016	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06 016	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
427 61 016	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	3 500	9 000	3 491
453 01 016	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	16 000	26 000	23 953
459 05 016	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
Erläuterungen:				
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.				
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--
Erläuterungen:				
Die Tarif- und Besoldungserhöhungen sind bei den Einzelansätzen berücksichtigt worden.				

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 016 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 1 124 100 967 800 647 574

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	320 000 EUR
2. Kommunikation	500 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	165 000 EUR
4. Sonstiges	139 100 EUR
Zusammen	1 124 100 EUR

Mehr infolge Umsetzung von 511 69.

514 01 016 Haltung von Fahrzeugen 48 000 46 000 44 585

514 02 016 Dienst- und Schutzkleidung 4 000 4 000 1 573

517 01 016 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 1 116 200 1 180 200 551 660

Erläuterungen:
Zu 517 01 bis 519 01
A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 15

	Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Summe	2 729 500	--
davon 12 v.H.	327 540	
davon 5 v.H.		--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Anzahl: 21

Zu 517 01

1. Heizung	99 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	117 000 EUR
3. Reinigung	222 000 EUR
4. Sonstiges	678 200 EUR
Zusammen	1 116 200 EUR

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
518 01 016	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2 031 000	2 087 600	433 205
518 02 016	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	67 700	61 000	81 905
519 01 016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	183 500	192 000	370 794

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	167 000 EUR
2. Sonstiges	16 500 EUR
Zusammen	183 500 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (5 bzw. 12 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 016	Aus- und Fortbildung	161 000	67 000	45 537

Erläuterungen:
Mehr wegen Umsetzung von 525 69 sowie wegen zusätzlicher Lehrgänge für Baureferendare.

525 62 016	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
526 01 016	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	153 000	153 000	126 469
527 01 016	Reisekosten	141 500	128 000	115 214
537 02 016	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	35 000	23 000	19 273

Erläuterungen:
Für innerdienstliche Umzüge sowie die Auflösung von örtlichen Bauleitungen.

n e u

538 01 016	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen**	1 480 800	--	--

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte an die HZD	133 000 EUR
2. Benutzerentgelte an Dritte	1 200 000 EUR
3. Dienstleistungsvergütung an das Hessische Immobilienmanagement	147 800 EUR
Zusammen	1 480 800 EUR

Zu 1. und 2.: Umsetzung von 538 69.
Zu 2.: Davon 1 Mio. Euro für die Anpassung des SAP-Planungsmoduls an die Bedürfnisse der Staatsbauverwaltung.

543 01 016	Bauleistungsversicherung	230 000	230 000	149 733

Erläuterungen:
Zur Absicherung finanzieller Risiken, die durch Beschädigung, Zerstörung oder Verlust im Zeitraum der Durchführung von Baumaßnahmen des Landes auftreten können. Der Versicherungsschutz endet mit Übergabe der Bauwerke an den Nutzer.

546 01 016	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01 016	Erstattung von Verwaltungskosten an das Land Baden-Württemberg	25 000	13 000	16 544
	Erläuterungen: Die Planungs- und Kostendaten staatlicher Gebäude werden durch die Informationsstelle Wirtschaftliches Bauen bei der Oberfinanzdirektion Freiburg gesammelt, ausgewertet und allen Bundesländern zur Verfügung gestellt. Die hierfür entstehenden Personal- und Sachkosten werden dem Land Baden-Württemberg nach der Vereinbarung vom 7. Januar 1977 erstattet.			
681 01 016	Schadenersatzleistungen	--	--	274
	Baumaßnahmen			
711 01 016	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	35 200	--	--
	Erläuterungen: Umsetzung von 711 69.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 016	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 01 016	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	473 000	53 000	49 456
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 50 000 EUR 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 423 000 EUR Zusammen 473 000 EUR Zu 1.: Für Rollregalanlagen. Zu 2.: Insbesondere für Ersatzbeschaffungen im IT-Bereich sowie zur Modernisierung von TK-Anlagen.			

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	--	--	2 606 157
919 02 951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	--	--	--
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--
Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.				
989 01 991	Dienst- und Nebenbezüge des Bauleitungspersonals	12 300 000	11 500 000	12 331 236
Erläuterungen: **Zu 989 01 bis 989 05** Bei den Titeln 989 01 bis 989 05 sind die Baunebenkosten für Maßnahmen des Landes veranschlagt.				
989 02 991	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	51 000	51 000	4 448
989 03 991	Vergütungen der Architekten	15 000 000	13 240 000	13 777 859
989 04 991	Vergütungen der Sonderfachleute	17 500 000	14 828 000	16 343 084
989 05 991	Sachaufwand der Bauleitung	3 500 000	2 818 000	3 544 184
989 06 991	Dienst- und Nebenbezüge des Bauleitungspersonals	184 000	161 000	175 243
Erläuterungen: **Zu 989 06 bis 989 10** Bei den Titeln 989 06 bis 989 10 sind die Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen im Bereich der Straßenbauverwaltung veranschlagt.				
989 07 991	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	500	500	281
989 08 991	Vergütungen der Architekten	52 500	46 000	106 576
989 09 991	Vergütungen der Sonderfachleute	388 000	340 000	299 954
989 10 991	Sachaufwand der Bauleitung	75 000	66 000	198 884

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Baunebenkosten für Maßnahmen des Bundes - außer Hochbaumaßnahmen im Bereich der Straßenbauverwaltung -

Zu ATG 71 - 74
Hier werden die Ausgaben der Vorbereitung, Planung, Bauausführung und Rechnungslegung für die Baumaßnahmen nachgewiesen.

714 71	016	Dienst- und Nebenbezüge des Bauleitungspersonals	9 203 000	9 203 000	9 179 455
715 71	016	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	51 000	51 000	7 881
716 71	016	Vergütungen der Architekten	2 557 000	2 557 000	2 351 494
717 71	016	Vergütungen der Sonderfachleute	8 385 000	8 385 000	10 640 509
718 71	016	Sachaufwand der Bauleitung	1 278 000	1 278 000	1 379 201
		Summe Titelgruppe 71	21 474 000	21 474 000	23 558 538

Titelgruppe 73
Baunebenkosten für Maßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Kirchen und öffentlichen Stiftungen

714 73	016	Dienst- und Nebenbezüge des Bauleitungspersonals	210 300	210 300	511 965
715 73	016	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	--	--	767
716 73	016	Vergütungen der Architekten	30 000	30 000	29 370
717 73	016	Vergütungen der Sonderfachleute	65 000	65 000	44 724
718 73	016	Sachaufwand der Bauleitung	70 000	70 000	170 573
		Summe Titelgruppe 73	375 300	375 300	757 398

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppe 74 Baunebenkosten für Maßnahmen anderer Bereiche			
714 74 016	Dienst- und Nebenbezüge des Bauleitungspersonals	378 000	378 000	525 335
715 74 016	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
716 74 016	Vergütungen der Architekten	90 000	90 000	20 459
717 74 016	Vergütungen der Sonderfachleute	110 000	110 000	68 891
718 74 016	Sachaufwand der Bauleitung	190 000	190 000	159 389
	Summe Titelgruppe 74	768 000	768 000	774 074

Weggefallene Titel

441 06	016	Beihilfen	--	256 000	219 895

Erläuterungen:
Zu 441 06, 443 01 und 681 02
Nach Änderung des Verwaltungsabkommens mit dem Bund ist ein gesonderter Nachweis dieser Ausgaben im Kap. 06 08 nicht mehr erforderlich. Zahlungen erfolgen künftig zu Lasten der bei Kap. 17 02 zentral veranschlagten Mittel.

443 01	016	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	--	3 000	--
681 02	016	Unfallentschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) im Zusammenhang mit der Haltung staatseigener Kraftfahrzeuge	--	--	11 457

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Die bisher bei der ATG 69 nachgewiesenen Ausgabeansätze wurden in die allgemeinen Titel integriert.

511 69	016	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	737 300	382 907

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
518 69 016	Mieten für Geräte	--	14 300	--
525 69 016	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	99 600	30 822
527 69 016	Inlandsreisen	--	5 100	1 023
538 69 016	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	989 500	1 352 945
547 69 016	Sonstiger nicht aufteilbarer Sachaufwand	--	20 400	6 840
711 69 016	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	163 600	18 387
812 69 016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 382 800	1 545 109
	Summe Titelgruppe 69	--	3 412 600	3 338 033
	Titelgruppe 72 Baunebenkosten für Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit			
	Zu ATG 72: Das Verwaltungsabkommen mit der Bundesanstalt für Arbeit wurde gekündigt.			
714 72 016	Dienst- und Nebenbezüge des Bauleitungspersonals	--	--	93 329
715 72 016	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
716 72 016	Vergütungen der Architekten	--	--	--
717 72 016	Vergütungen der Sonderfachleute	--	--	--
718 72 016	Sachaufwand der Bauleitung	--	--	152 853
	Summe Titelgruppe 72	--	--	246 182
	Gesamtausgaben	104 029 200	108 700 300	106 794 886

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 06 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	55 300	55 500	51 092
2	Übertragungseinnahmen	11 257 100	18 179 500	13 109 187
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	71 710 000	65 709 500	70 140 710
Gesamteinnahmen		83 022 400	83 944 500	83 300 989
4	Personalausgaben	25 051 900	34 414 300	26 067 500
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 775 800	7 005 800	4 362 059
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	25 000	13 000	28 275
7	Baumaßnahmen	22 652 500	22 780 900	25 354 580
8	Sonstige Investitionsausgaben	473 000	1 435 800	1 594 565
9	Besondere Finanzierungsausgaben	49 051 000	43 050 500	49 387 907
Gesamtausgaben		104 029 200	108 700 300	106 794 886
Zuschuss/Überschuss		-21 006 800	-24 755 800	-23 493 898

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

06 15 Amt für Verteidigungslasten Gießen

Zu Kapitel 06 15:
Mit Wirkung vom 1. Januar 2003 wird das Amt für Verteidigungslasten Gießen in die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main integriert. Die Haushaltsmittel und das Personal wurden nach Kap. 06 04 (Steuerverwaltung) umgesetzt, das Kap. 06 15 wird aufgelöst.

EINNAHMEN

Weggefallene Titel

119 06	062	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	10
119 41	062	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 46	062	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	062	Vermischte Einnahmen	--	--	--
132 01	062	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
132 02	062	Erlöse aus der Veräußerung anderer beweglicher Sachen	--	--	--
231 01	062	Erstattung von Verwaltungskosten durch den Bund	--	358 000	409 034
235 01	062	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02	062	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
266 01	062	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland	--	--	141 568
281 01	062	Erstattung von Prozesskosten	--	--	77
359 01	951	Entnahmen aus der **allgemeinen** Rücklage	--	--	51 845
381 01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
381 02	991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - 981 83	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	358 000	602 534

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	AUSGABEN			
	Weggefallene Titel			
422 01 062	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
422 02 062	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 062	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 062	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	1 253 000	1 031 159
425 02 062	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	800	346
425 41 062	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 062	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	80 000	69 610
426 02 062	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 41 062	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 062	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06 062	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
453 01 062	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
459 05 062	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
511 01 062	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	25 000	24 687
514 01 062	Haltung von Fahrzeugen	--	1 100	1 246
514 02 062	Dienst- und Schutzkleidung	--	--	--

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
517 01	062	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	16 500	14 379
518 02	062	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	--	800	919
519 01	062	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	4 100	3 883
525 61	062	Aus- und Fortbildung	--	1 600	22
526 01	062	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	--
527 01	062	Reisekosten	--	2 000	4 161
536 01	062	Verfahrensauslagen	--	300	--
537 02	062	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
811 01	062	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 01	062	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	2 145
919 01	951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	--	--	--
919 02	951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	--	--	--
981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

511 69	062	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	2 000	2 549
525 69	062	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	1 000	2 256
546 69	062	Vermischter Sachaufwand	--	--	313
812 69	062	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	3 000	11 110
		Summe Titelgruppe 69	--	6 000	16 229
		Gesamtausgaben	--	1 391 200	1 168 785

Abschluss Kapitel 06 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	10
2	Übertragungseinnahmen	--	358 000	550 679
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	51 845
Gesamteinnahmen		--	358 000	602 534
4	Personalausgaben	--	1 333 800	1 101 115
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	54 400	54 415
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	3 000	13 255
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	1 391 200	1 168 785
Zuschuss/Überschuss		--	-1 033 200	-566 251

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

06 16 **H e s s i s c h e s C o m p e t e n c e C e n t e r f ü r N e u e V e r w a l t u n g s s t e u e r u n g**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 06 16
Nach dem Kabinettbeschluss vom 12. November 2002 wird das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC) unter Zusammenführung mit dem dort bereits eingerichteten Beschaffungsreferat (frühere Landesbeschaffungsstelle) in die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main integriert.

Das HCC ist als zentrale Stelle für den Betrieb des SAP-Systems mit dem Anwendungsmanagement für die Pflege, Wartung und Entwicklung des Landesreferenzmodells und der Anwenderbetreuung zuständig und bietet einen zentralen Buchungsservice und weitere Verwaltungs- und Finanzdienstleistungen an. Es führt die system- und projektbezogenen Schulungen durch und baut - ausgehend von der Einführung und Migration des Rechnungswesens - eine funktionale Fachberatung auf. Als Ersatz für externe Beratung und zum Aufbau von eigenem know-how setzt das HCC qualifiziertes betriebswirtschaftliches Personal ein; die Finanzierung erfolgt zu Lasten der bei Kap. 17 02 - 538 71 veranschlagten Mittel für externe Beratung und wird über haushaltstechnische Verrechnungen abgeführt (s. Titel 381 03).

Im Rahmen der Staffelplanung werden im Jahr 2003 sowie zum 1. Januar 2004 eine Vielzahl weiterer Mandanten die doppelte Buchführung einführen. Dadurch entsteht ein erheblicher Personalmehrbedarf beim HCC, der nicht sofort durch Einsparungen bei den Mandanten ausgeglichen werden kann. Dies führt zu einer Erhöhung des Zuschussbedarfs gegenüber dem Jahr 2002.

Das HCC bietet die NVS- und SAP-Schulungen entgeltlich an, die Teilnehmergebühren werden über haushaltstechnische Verrechnungen durch die betroffenen Ressorts abgeführt (s. Titel 381 63). Ab dem Haushaltsjahr 2005, wenn das kaufmännische Rechnungswesen im Landesbereich flächendeckend eingeführt ist, wird das HCC für alle Aufgabenbereiche kostendeckende Entgelte erheben.

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 06 012 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . -- -- --

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 41 012 Rückzahlung von Überzahlungen . . . . . -- -- --

119 46 012 Ersatzleistungen . . . . . -- -- --

119 51 012 Vermischte Einnahmen . . . . . 17 000 -- --

n e u
125 01 012 **Erlöse aus der Veräußerung von Vordrucken** . . 116 000 -- --

n e u
132 02 012 **Erlöse aus der Veräußerung anderer beweglicher Sachen** . . . . . -- -- --

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01 012 Erstattungen vom Bund . . . . . -- -- --

235 01 012 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 012 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
n e u				
235 03 012	**Sonstige Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit**	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
261 01 012	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	462 600	--	--
	Erläuterungen:			
	Verwaltungskostenerstattungen			
	1. der Hessischen Staatsbäder . . . . . 236 000 EUR			
	2. des Hessischen Immobilienmanagements . . . 220 600 EUR			
	3. der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung . 6 000 EUR			
	Zusammen 462 600 EUR			
	Zu 3.: Für die Beteiligung bei Lieferungen und Leistungen gemäß Vereinbarung vom 29. November 1993/ 21. Januar 1994 mit der ehemaligen Landesbeschaffungsstelle.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - 981 83	--	--	--
n e u				
381 03 991	**Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 71**	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Für die Ausbildung und den Einsatz landeseigener Mitarbeiter als Ersatz für externe Berater (vgl. Vorwort zu Kap. 06 16).			
n e u				
381 63 991	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushaltsplans**	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben für die Schulungen der Endanwender im Rahmen der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 (Titel 525 63) werden zu Lasten der Mandantenhaushalte im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung (Titel 981 63 im jeweiligen Kapitel) finanziert und hier vereinnahmt.			
	Gesamteinnahmen	595 600	--	--

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel / Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . 4 066 000 2 000 000 --

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	4 066 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	4 066 000 EUR

422 02 012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

422 41 012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 012 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . 7 264 000 2 500 000 --

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	7 264 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	7 264 000 EUR

425 02 012 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . 300 -- --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	300 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	300 EUR

425 41 012 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

n e u

426 01 012 **Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -** . . . . . 45 000 -- --

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	45 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
Zusammen	45 000 EUR

n e u

426 02	012	**Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -**	--	--	--
427 01	012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06	012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
427 61	012	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	--	--	--
453 01	012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	410 000	500 000	--
459 05	012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--

Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 503 700	1 000 000	--

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	208 900 EUR
2. Kommunikation	269 100 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1 021 000 EUR
4. Sonstiges	4 700 EUR
Zusammen	1 503 700 EUR

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u				
514 01 012	**Haltung von Fahrzeugen**	7 800	--	--
514 02 012	Dienst- und Schutzkleidung	200	--	--
517 01 012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	375 700	--	--

Erläuterungen:
Zu 517 01 bis 519 01
A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: --

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
Anzahl: 2

Zu 517 01

1. Heizung	131 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	40 000 EUR
3. Reinigung	60 000 EUR
4. Sonstiges	144 700 EUR
Zusammen	375 700 EUR

518 01	012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 822 400	500 000	--
518 02	012	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	11 600	--	--
519 01	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
525 61	012	Aus- und Fortbildung	754 300	500 000	--
n e u					
525 63	012	**Ausgaben für die Anwenderschulung "Neue Verwaltungssteuerung"**	--	--	--

Erläuterungen:
Ausgaben für Schulungen der Endanwender im Rahmen der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind hier zu buchen. Es handelt sich insbesondere um Schulungen in der doppelten Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung, in SAP R/3 und in anderen notwendigen Einweisungen.

Die Finanzierung erfolgt zu Lasten der Mandantenhaushalte (vgl. Erläuterungen zu Titel 381 63).

526 01	012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100	--	--
527 01	012	Reisekosten	202 500	--	--
538 01	012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 183 700	1 000 000	--
542 01	012	Umsatzsteuer	4 700	--	--

Erläuterungen:
Für die auf die Erlöse aus der Veräußerung von Steuererklärungsvordrucken abzuführende Umsatzsteuer.

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u				
546 01 012	**Vermischter Sachaufwand**	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
n e u				
681 01 012	**Schadenersatzleistungen**	--	--	--
	Baumaßnahmen			
n e u				
711 01 012	**Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten**	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 01 012	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	--	--	--
919 02 951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	--	--	--
n e u				
989 01 991	**Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . .	--	--	--
	Erläuterungen: Zur internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.			
	Weggefallene Titel			
682 01 012	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
	Erläuterungen: 682 01 und 891 01 Auf die ursprünglich beabsichtigte Errichtung des HCC als Landesbetrieb wird verzichtet.			
891 01 012	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--
	Gesamtausgaben	20 652 000	8 000 000	--

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 06 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	133 000	--	--
2	Übertragungseinnahmen	462 600	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		595 600	--	--
4	Personalausgaben	11 785 300	5 000 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 866 700	3 000 000	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		20 652 000	8 000 000	--
Zuschuss/Überschuss		-20 056 400	-8 000 000	--

L e i s t u n g s p l a n
des Hessischen Competence Centers für Neue Verwaltungssteuerung
Haushaltsjahr 2003

Nr.	Produktgruppe	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
		Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
1	Produktgruppe										
2	Produktgruppe 2										
	Summe										

Angaben können erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung gemacht werden.

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

E r f o l g s p l a n
für das Haushaltsjahr 2003

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	573.900	--	--
2	52	Bestandsveränderungen	--	--	--
3	52	andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4	53	Sonstige betriebliche Erträge	17.000	--	--
5	58	Verrechnung zwischen Kapiteln (5831...)	--	--	--
		Betriebsertrag	**590.900**	**--**	**--**
6		Bezogene Waren und Leistungen			
6a	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	592.600	600.000	--
6b	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.143.700	1.000.000	--
7		Personalaufwand			
7a	62	Löhne	36.000	--	--
7b	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	9.877.300	4.500.000	--
7c	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.462.000	--	--
8	65	Abschreibungen	--	--	--
8a		*davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen*	--	--	--
9		Sonstige betriebliche Aufwendungen			
9a	66	Sonstige Personalaufwendungen	1.164.300	1.000.000	--
9b	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.874.100	500.000	--
9c	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	476.300	50.000	--
9d	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	--	--	--
9e	70	Betriebliche Steuern	--	--	--
9f	78	Verrechnung zwischen Kapiteln (7831...)	--	--	--
		Betriebsaufwand	**19.626.300**	**7.650.000**	**--**
	=	**Eigenergebnis**	**- 19.035.400**	**- 7.650.000**	**--**
10	57	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	--	--	--
11	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (ohne 5831...)	19.035.400	7.650.000	--
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**19.035.400**	**7.650.000**	**--**
12	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen (ohne 7831...)	--	--	--
		Leistungstransfers	**--**	**--**	**--**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**19.035.400**	**7.650.000**	**--**
=		**Verwaltungsergebnis**	**--**	**--**	**--**
13	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
14	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	--	--	--
		Finanzertrag	**--**	**--**	**--**
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	--	--	--
16	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Finanzaufwand	**--**	**--**	**--**

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

E r f o l g s p l a n
für das Haushaltsjahr 2003

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
	=	**Finanzergebnis**	--	--	--
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	--	--	--
17	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	--	--	--
		außerordentlicher Ertrag	--	--	--
18	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	--	--	--
		außerordentlicher Aufwand	--	--	--
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	--	--	--
19	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	--	--	--
		Transferzuwendungen	--	--	--
20	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	--	--	--
		Transferzahlungen	--	--	--
	=	**Zuwendungsergebnis**	--	--	--
=		**Neutrales Ergebnis**	--	--	--
21	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	--	--	--
=		**Jahresergebnis**	--	--	--

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Erläuterungen zum Erfolgsplan
Haushaltsjahr 2003

Pos.	*VKR*	*Bezeichnung*	*Soll 2003 EUR*	*Soll 2002 EUR*	*Ist 2001 EUR*
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**573.900**	**--**	**--**
	5000-5072	Umsatzerlöse	111.300	--	--
	5081-5099	Kostenersätze und Erstattungen	462.600	--	--
	5100-5149	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	--	--	--
	5150-5199	Sonstige Erträge	--	--	--
6	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**4.736.300**	**1.600.000**	**--**
6a	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	592.600	600.000	--
	6000-6049	Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe etc.	--	--	--
	6050-6059	Aufwendungen für Energie und Wasser	383.500	--	--
	6060-6089	Sonstige Aufwendungen	209.100	600.000	--
6b	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.143.700	1.000.000	--
	6160-6169	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	--	--	--
	6100-6159, 6170-6199	Sonstige Aufwendungen	4.143.700	1.000.000	--
Erläuterung zur Bauunterhaltung					
	Landeseigene Gebäude:				
		Dienstgebäude mit			
		Dienst- und Mietwohnungen			
	Friedensneubauwert 19 13 in Mark				
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude			
		aller anderen Gebäude			
		der Außenanlagen			
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume			
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag)			
7		**Personalaufwand**	**11.375.300**	**4.500.000**	**--**
7a	62	Löhne	36.000	--	--
7b	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	9.877.300	4.500.000	--
	6300-6369	Gehälter	5.811.300	2.500.000	--
	6370-6389	Bezüge	4.066.000	2.000.000	--
	6390-6399	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	--	--	--
7c	6400-6499	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.462.000	--	--
8	**65**	**Abschreibungen**	**--**	**--**	**--**
	65 GWG	Abschreibung auf GWG	--	--	--
	65 AfA	Abschreibung im Jahr der Beschaffung	--	--	--
8a		*davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen*	--	--	--
9		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**3.514.700**	**1.550.000**	**--**
9a	66	Sonstige Personalaufwendungen	1.164.300	1.000.000	--
9b	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	1.874.100	500.000	--
	6702	*davon Mieten für Gebäude*	*1.822.400*	*500.000*	--
9c	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	476.300	50.000	--
9d	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	--	--	--
9e	70	Betriebliche Steuern	--	--	--
9f	7831	Verrechnung zwischen Kapiteln	--	--	--
	Zu 9: Enthaltene Verfügungsmittel		--	--	--
11	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**19.035.400**	**7.650.000**	**--**
		davon Erträge aus Produktabgeltungen	*19.035.400*	*7.650.000*	
19	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**--**	**--**	**--**
	5950100-5950130	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen*	--	--	--

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

F i n a n z p l a n
für das Haushaltsjahr 2003

VKR	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Mittelverwendung				
024	Lizenzen, DV-Software	--	--	--
Investitionen in Grundstücke und Gebäude		**--**	**--**	**--**
050	unbebaute Grundstücke	--	--	--
051	bebaute Grundstücke	--	--	--
053	Betriebsgebäude	--	--	--
057	Gebäudeeinrichtungen	--	--	--
Investitionen in Infrastrukturvermögen		**--**	**--**	**--**
061	Infrastrukturvermögen	--	--	--
Investitionen in Sachanlagen		**1.021.000**	**350.000**	**--**
075	Transportanlagen und ähnliche Betriebsvorrichtungen	--	--	--
077	sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte	--	--	--
081	Werkstätteneinrichtungen und -geräte	--	--	--
082	Werkzeuge, Werksgeräte und Modelle, Prüf- und Messmittel	--	--	--
083	Lager- und Transporteinrichtungen	--	--	--
084	Fuhrpark	--	--	--
085	sonst. Betriebsausstattung	--	--	--
086	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	1.021.000	350.000	--
087	Büromöbel und sonst. Geschäftsausstattung	--	--	--
Mittelverwendung zusammen		**1.021.000**	**350.000**	**--**
Mittelherkunft				
MITTELHERKUNFT				
Eigenfinanzierung				
65	Abschreibungen (finanziert aus Produktabgeltung im Jahr der Beschaffung)	--	--	--
Fremdfinanzierung				
481	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Land (aus rückzahlbaren Zuführungen)	1.021.000	350.000	--
Deckungsmittel zusammen		**1.021.000**	**350.000**	**--**

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g für das Jahr 2003

		Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	19.035.400	7.650.000	--
+	Investitionen lt. Finanzplan	1.021.000	350.000	--
./.	Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen lt. Erfolgsplan	--	--	--
	kameraler Zuschuss	20.056.400	8.000.000	--

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

06 17 Hessische Bezügestelle

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 02	012	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	440
119 06	012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	118
119 41	012	Rückzahlung von Überzahlungen	--	--	4 953
119 46	012	Ersatzleistungen	1 300	4 000	1 309
119 51	012	Vermischte Einnahmen	1 500	5 000	1 491
124 01	012	Mieten und Pachten	--	--	--
132 01	012	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
132 02	012	Erlöse aus der Veräußerung anderer beweglicher Sachen	--	--	--

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01 012 Erstattungen vom Bund 15 000 50 000 17 967

Erläuterungen:
Erstattungen des Bundes nach § 87 Abs. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes für Ausgleichsbezüge, die an in die Finanzverwaltung eingetretene ehemalige Soldaten auf Zeit gezahlt werden.
Weniger infolge rückgängiger Fallzahlen.

235 01 012 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes . . . . . -- -- 28 133

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 012 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten . . . . . -- -- 37 419

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03 012 Sonstige Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

261 01 012 Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland 1 538 700 1 435 000 1 235 603

Erläuterungen:
Verwaltungskostenerstattungen

1. der Universitätsklinika	801 200 EUR
2. des Landesbetriebs Technische Überwachung Hessen	59 200 EUR
3. der Hessischen Staatsbäder	167 000 EUR
4. der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung	66 400 EUR
5. der Hessischen Staatsweingüter	16 900 EUR
6. des Hessischen Immobilienmanagements . . .	28 000 EUR
7. des Landesbetriebs Hessen-Forst	250 000 EUR
8. von Dritten	150 000 EUR
Zusammen	1 538 700 EUR

Zu 1.: Vereinbarung vom 06.11./24.11.1998 und 28.01.1999
Zu 2.: Vereinbarung vom 18.04./25.04.2001
Zu 3.: Vereinbarung vom 28.12.1984
Zu 4.: Vereinbarung vom 29.11.1993/21.01.1994
Zu 5.: Vereinbarung vom 29.07./29.10.1997

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	--	1 363 769
	Erläuterungen: Am 31. Dezember 2001 betrug die Rücklage der ehemaligen Zentralen Besoldungsstelle Hessen 4.073.700 DM (2.082.849,74 Euro) und die Rücklage der ehemaligen Zentralen Vergütungs-und Lohnstelle Hessen 1.997.500 DM (1.021.305,53 Euro). Nach Zusammenlegung beider Dienststellen betrug die gemeinsame Rücklage damit 6.071.200 DM (3.104.155,27 Euro).			
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	187 746
	Erläuterungen: Am 31. Dezember 2001 betrug die Rücklage der ehemaligen Zentralen Besoldungsstelle Hessen 470.700 DM (240.665,09 Euro). In der ehemaligen Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen konnte keine Investitionsrücklage gebildet werden.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	61 355
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - 981 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
381 04 991	Zuführung aus Kap. 15 41, 15 42 und 15 43 für die Berechnung und Zahlbarmachung der Vergütungen und Löhne der Bediensteten der Hessischen Staatstheater	191 700	191 700	192 285
	Erläuterungen: Die Berechnung und Zahlbarmachung der Vergütungen und Löhne der Bediensteten der Hessischen Staatstheater obliegt der Hessischen Bezügestelle. Die hierfür entstehenden Kosten sind wegen der Beteiligung der Sitzgemeinde an den Kosten der Hessischen Staatstheater zu verrechnen.			
389 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	3 202 500	1 805 000	--
	Erläuterungen: Die Leistungen für die Personalabrechnung der bereits kaufmännisch buchenden Verwaltungsbereiche werden im Wege der internen Leistungsverrechnung vergütet.			
	Gesamteinnahmen	4 950 700	3 490 700	3 132 587

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Personalausgaben

422 01 012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 3 363 700 3 341 300 3 098 389

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	3 363 700 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	3 363 700 EUR

422 02 012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 10 000 1 100 11 504

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 100 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
4. Sondervergütungen	8 900 EUR
Zusammen	10 000 EUR

422 41 012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 012 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 17 172 600 17 109 400 14 809 642

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	17 172 600 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	17 172 600 EUR

425 02 012 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - 40 000 5 500 39 514

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	3 900 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	2 700 EUR
3. Sondervergütungen	33 400 EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	40 000 EUR

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
425 41 012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	32 200	74 000	72 901
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 32 200 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- EUR			
	Zusammen 32 200 EUR			
426 02 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	800	--	767
426 41 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	80 000	--
	Erläuterungen: Für kurzfristige Beschäftigungen bei Personalengpässen.			
427 06 012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	13 759
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 012	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
427 61 012	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	1 500	3 000	1 375
	Erläuterungen: Lehrentschädigung für die Erteilung von Unterricht im Bereich der Fortbildung.			
453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	18 000	5 500	19 003
459 05 012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	614
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 1 725 000 1 417 300 966 869

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	188 500 EUR
2. Kommunikation	1 126 900 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	373 000 EUR
4. Sonstiges	36 600 EUR
Zusammen	1 725 000 EUR

Mehr nach Einsparung im Nachtrag 2002.

514 01 012 Haltung von Fahrzeugen 3 000 3 000 4 018

514 02 012 Dienst- und Schutzkleidung . . . . . 300 -- 18

517 01 012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 640 200 505 500 213 577

Erläuterungen:

A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: 2

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Summe	1 235 500	--
davon 12 v.H.	148 260	
davon 5 v.H.		--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
Anzahl: 2

Zu 517 01

1. Heizung	73 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	33 000 EUR
3. Reinigung	195 000 EUR
4. Sonstiges	339 200 EUR
Zusammen	640 200 EUR

Mehr auf Grund zusätzlicher Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement für die Liegenschaft in Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 106.

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
518 01 012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	907 500	264 100	--
	Erläuterungen: Mehr auf Grund zusätzlicher Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement für die Liegenschaft in Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 106.			
518 02 012	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	63 800	63 800	11 123
519 01 012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	78 500	78 500	41 380
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude 75 000 EUR; 2. Sonstiges 3 500 EUR; Zusammen 78 500 EUR			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.			
525 61 012	Aus- und Fortbildung	60 600	56 400	40 152
526 01 012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10 000	5 000	4 403
527 01 012	Reisekosten	50 000	30 500	43 368
537 02 012	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	26 000	5 000	28 288
	Erläuterungen: Insbesondere für interne Umzüge in Kassel.			
538 01 012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 885 700	5 435 900	4 521 303
	Erläuterungen: Für Benutzerentgelte 5.811.000 Euro sowie für Dienstleistungsvergütungen an das Hessische Immobilienmanagement 74.700 Euro. Mehr nach Einsparung im Nachtrag 2002.			
542 01 012	Umsatzsteuer	21 000	16 700	15 262
	Erläuterungen: Die Durchführung von Bezügeabrechnungen für Beschäftigte, die nicht dem Landesdienst angehören (z.B. Mitarbeiter von Vereinen oder anderen Institutionen, die nicht aus dem Landeshaushalt bezahlt werden), ist in vollem Umfang als Betrieb gewerblicher Art anzusehen und gemäß § 12 Abs. 3 UStG umsatzsteuerpflichtig.			
546 01 012	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
547 01 012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	18 400	18 400	30 993
	Baumaßnahmen			
711 01 012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	30 000	51 100	--
	Erläuterungen: Für Lichtschutz.			

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 01 012	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	190 600	190 600	120 083
	Erläuterungen: Für Neu- und Ersatzbeschaffungen im IT-Bereich.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	--	--	3 104 155
919 02 951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	--	--	240 665
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
	Gesamtausgaben	30 349 400	28 761 600	27 453 126

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 06 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 800	9 000	8 310
2	Übertragungseinnahmen	1 553 700	1 485 000	1 319 122
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 394 200	1 996 700	1 805 155
Gesamteinnahmen		4 950 700	3 490 700	3 132 587
4	Personalausgaben	20 638 800	20 619 800	18 067 468
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 490 000	7 900 100	5 920 755
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	30 000	51 100	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	190 600	190 600	120 083
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	3 344 820
Gesamtausgaben		30 349 400	28 761 600	27 453 126
Zuschuss/Überschuss		-25 398 700	-25 270 900	-24 320 539

Leistungsplan
der Hessischen Bezügestelle
Haushaltsjahr 2003

Nr.	Produktgruppe	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
		Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
	Produktgruppe 1										
2	Produktgruppe 2										
	Summe										

Angaben können erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung gemacht werden.

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

E r f o l g s p l a n
für das Haushaltsjahr 2003

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.735.200	3.273.300	1.238.748
2	52	Bestandsveränderungen	--	--	--
3	52	andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4	53	Sonstige betriebliche Erträge	2.800	9.000	73.423
5	58	Verrechnung zwischen Kapiteln (5831...)	191.700	191.700	253.640
		Betriebsertrag	**4.929.700**	**3.474.000**	**1.565.811**
6		Bezogene Waren und Leistungen			
6a	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	637.000	550.000	490.712
6b	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	88.500	83.500	45.783
7		Personalaufwand			
7a	62	Löhne	32.200	74.000	72.901
7b	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	20.537.800	20.533.700	17.923.165
7c	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	--	--	--
8	65	Abschreibungen	373.000	210.000	--
8a		*davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen*	--	--	--
9		Sonstige betriebliche Aufwendungen			
9a	66	Sonstige Personalaufwendungen	129.400	68.500	111.554
9b	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.078.000	5.915.800	4.624.787
9c	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.213.500	1.049.300	673.065
9d	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	18.400	18.400	3.135.148
9e	70	Betriebliche Steuern	--	--	--
9f	78	Verrechnung zwischen Kapiteln (7831...)	--	--	--
		Betriebsaufwand	**30.107.800**	**28.503.200**	**27.077.115**
	=	**Eigenergebnis**	**- 25.178.100**	**- 25.029.200**	**- 25.511.304**
10	57	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	--	--	--
11	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (ohne 5831...)	25.178.100	25.029.200	24.147.535
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**25.178.100**	**25.029.200**	**24.147.535**
12	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen (ohne 7831...)	--	--	--
		Leistungstransfers	**--**	**--**	**--**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**25.178.100**	**25.029.200**	**24.147.535**
=		**Verwaltungsergebnis**	**--**	**--**	**- 1.363.769**
13	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
14	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	--	--	--
		Finanzertrag	**--**	**--**	**--**
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	--	--	--
16	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Finanzaufwand	**--**	**--**	**--**

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

E r f o l g s p l a n
für das Haushaltsjahr 2003

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
	=	**Finanzergebnis**	--	--	--
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	--	--	- 1.363.769
17	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	--	--	--
		außerordentlicher Ertrag	--	--	--
18	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	--	--	--
		außerordentlicher Aufwand	--	--	--
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	--	--	--
19	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	--	--	1.363.769
		Transferzuwendungen	--	--	1.363.769
20	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	--	--	--
		Transferzahlungen	--	--	--
	=	**Zuwendungsergebnis**	--	--	1.363.769
=		**Neutrales Ergebnis**	--	--	1.363.769
21	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	--	--	--
=		**Jahresergebnis**	--	--	--

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Erläuterungen zum Erfolgsplan
Haushaltsjahr 2003

Pos.	*VKR*	*Bezeichnung*	*Soll 2003 EUR*	*Soll 2002 EUR*	*Ist 2001 EUR*
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**4.735.200**	**3.273.300**	**1.238.748**
	5000-5072	Umsatzerlöse	3.181.500	1.788.300	-15.262
	5081-5099	Kostenersätze und Erstattungen	1.553.700	1.485.000	1.253.570
	5100-5149	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	--	--	--
	5150-5199	Sonstige Erträge	--	--	440
6a	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	637.000	550.000	490.712
	6000-6049	Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe etc.	--	--	--
	6050-6059	Aufwendungen für Energie und Wasser	448.200	361.500	153.522
	6060-6089	Sonstige Aufwendungen	188.800	188.500	337.190
6b	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	88.500	83.500	45.783
	6160-6169	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	78.500	78.500	41.380
	6100-6159, 6170-6199	Sonstige Aufwendungen	10.000	5.000	4.403

Erläuterung zur Bauunterhaltung

Landeseigene Gebäude:

Dienstgebäude mit

Dienst- und Mietwohnungen

Friedensneubauwert 19 13 in Mark

der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude

aller anderen Gebäude

der Außenanlagen

Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume

Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag)

7		**Personalaufwand**	**20.570.000**	**20.607.700**	**17.996.066**
7a	62	Löhne	32.200	74.000	72.901
7b	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	20.537.800	20.533.700	17.923.165
	6300-6369	Gehälter	17.172.600	17.189.400	14.823.401
	6370-6389	Bezüge	3.363.700	3.341.300	3.098.389
	6390-6399	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.500	3.000	1.375
7c	6400-6499	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	--	--	--
8	**65**	**Abschreibungen**	**373.000**	**210.000**	**--**
	65 GWG	Abschreibung auf GWG	373.000	210.000	--
	65 AfA	Abschreibung im Jahr der Beschaffung	--	--	--
8a		*davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen*	--	--	--
9		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**8.439.300**	**7.052.000**	**8.544.554**
9a	66	Sonstige Personalaufwendungen	129.400	68.500	111.554
9b	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	7.078.000	5.915.800	4.624.787
	6702	*davon Mieten für Gebäude*	*907.500*	*264.100*	--
9c	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.213.500	1.049.300	673.065
9d	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	18.400	18.400	3.135.148
9e	70	Betriebliche Steuern	--	--	--
9f	7831	Verrechnung zwischen Kapiteln	--	--	--
	Zu 9: Enthaltene Verfügungsmittel		--	--	--
11	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**25.178.100**	**25.029.200**	**24.147.535**
		davon Erträge aus Produktabgeltungen	*25.178.100*	*25.029.200*	*24.147.535*
19	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**--**	**--**	**1.363.769**
	5950100-5950130	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen*	--	--	--

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

F i n a n z p l a n
für das Haushaltsjahr 2003

VKR	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Mittelverwendung				
024	Lizenzen, DV-Software	--	--	--
Investitionen in Grundstücke und Gebäude		**30.000**	**51.100**	**--**
050	unbebaute Grundstücke	--	--	--
051	bebaute Grundstücke	30.000	51.100	--
053	Betriebsgebäude	--	--	--
057	Gebäudeeinrichtungen	--	--	--
Investitionen in Infrastrukturvermögen		**--**	**--**	**--**
061	Infrastrukturvermögen	--	--	--
Investitionen in Sachanlagen		**190.600**	**190.600**	**120.083**
075	Transportanlagen und ähnliche Betriebsvorrichtungen	--	--	--
077	sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte	--	--	--
081	Werkstätteneinrichtungen und -geräte	--	--	--
082	Werkzeuge, Werksgeräte und Modelle, Prüf- und Messmittel	--	--	--
083	Lager- und Transporteinrichtungen	--	--	--
084	Fuhrpark	--	--	--
085	sonst. Betriebsausstattung	--	--	--
086	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	190.600	190.600	120.083
087	Büromöbel und sonst. Geschäftsausstattung	--	--	--
Mittelverwendung zusammen		**220.600**	**241.700**	**120.083**
Mittelherkunft				
MITTELHERKUNFT				
Eigenfinanzierung				
65	Abschreibungen (finanziert aus Produktabgeltung im Jahr der Beschaffung)	--	--	--
	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	187.746
	Zuführungen zur Investitionsrücklage	--	--	- 240.665
Fremdfinanzierung				
481	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Land (aus rückzahlbaren Zuführungen)	220.600	241.700	173.002
Deckungsmittel zusammen		**220.600**	**241.700**	**120.083**

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g für das Jahr 2003

		Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	25.178.100	25.029.200	24.147.535
+	Investitionen lt. Finanzplan	220.600	241.700	120.083
./.	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	- 187.746
+	Zuführungen zur Investitionsrücklage	--	--	240.665
./.	Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen lt. Erfolgsplan	--	--	--
	kameraler Zuschuss	25.398.700	25.270.900	24.320.537

Kapitel 06 20
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
06 20	**Ü b r i g e E i n n a h m e n u n d A u s g a b e n**			
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . Planstellen der Beamten der Finanzverwaltung, die in selbständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten oder eine beratende Tätigkeit für Beteiligungen des Landes ausüben.	--	--	--
422 41 061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
	Gesamtausgaben	--	--	--

Kapitel 06 20
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 06 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	--
Zuschuss/Überschuss		--	--	--

Kapitel 06 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

06 98 Versorgung

Zu Kapitel 06 98
Hier sind die Versorgungsbezüge der ehemals im Finanzressort beschäftigten Bediensteten veranschlagt. Sonderfälle der Versorgung sowie die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgewiesen.

E I N N A H M E N

		Gesamteinnahmen	--	--	--

A U S G A B E N

Personalausgaben

Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

431 01	068	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	250 000	311 000	--
431 02	068	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	--	--	--
432 01	068	Allgemeine Versorgung	1 700 000	1 501 000	--
432 02	068	Versorgungsbezüge der Finanzbeamten	52 500 000	51 651 000	--
432 11	068	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	500 000	158 000	--
432 12	068	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Finanzbeamten	22 500 000	24 038 000	--
n e u					
461 01	981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Versorgungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	1 549 000	--	--
		Gesamtausgaben	78 999 000	77 659 000	--

Kapitel 06 98
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 06 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	78 999 000	77 659 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		78 999 000	77 659 000	--
Zuschuss/Überschuss		-78 999 000	-77 659 000	--

Abschluss für den Einzelplan 06

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06 01	Ministerium	-	371.500	109.500	-	481.000
06 04	Steuerverwaltung	-	95.123.900	30.379.000	-	125.502.900
06 06	Landesfinanzschule Hessen	-	585.000	-	-	585.000
06 07	Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda	-	1.872.300	-	-	1.872.300
06 08	Staatsbauverwaltung	-	55.300	11.257.100	71.710.000	83.022.400
06 15	Amt für Verteidigungslasten Gießen	-	-	-	-	-
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	-	133.000	462.600	-	595.600
06 17	Hessische Bezügestelle	-	2.800	1.553.700	3.394.200	4.950.700
06 20	Übrige Einnahmen und Ausgaben	-	-	-	-	-
06 98	Versorgung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	98.143.800	43.761.900	75.104.200	217.009.900

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
13.008.000	2.982.800	1.600	-	276.000	8.100	16.276.500	-15.795.500
326.430.900	83.841.200	80.000	2.404.000	12.359.800	1.431.300	426.547.200	-301.044.300
1.677.700	562.000	209.500	-	40.000	-	2.489.200	-1.904.200
2.880.200	1.632.000	223.000	-	270.000	-	5.005.200	-3.132.900
25.051.900	6.775.800	25.000	22.652.500	473.000	49.051.000	104.029.200	-21.006.800
-	-	-	-	-	-	-	-
11.785.300	8.866.700	-	-	-	-	20.652.000	-20.056.400
20.638.800	9.490.000	-	30.000	190.600	-	30.349.400	-25.398.700
-	-	-	-	-	-	-	-
78.999.000	-	-	-	-	-	78.999.000	-78.999.000
480.471.800	114.150.500	539.100	25.086.500	13.609.400	50.490.400	684.347.700	-467.337.800

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 06 04	**Steuerverwaltung**					
711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	453.200	453.200	--	--	--
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	10.500.000	10.500.000	--	--	--
821 01	Grunderwerb	9.512.100	1.185.000	1.150.000	1.111.000	6.066.100
Insgesamt		20.465.300	12.138.200	1.150.000	1.111.000	6.066.100

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
			Feste Gehälter	
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	10	(9)	Ministerialrat/rätin
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(001)	23	(22)	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	21	(19)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 14	(001)	14	(12)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	2		Bauoberrat/rätin
A 13	(001)	8	(5)	Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	45	(44)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	32	(31)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	25	(24)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	(--)	Obersekretär/in
Zusammen		206	(193)	

Kapitel 06 01
Ministerium

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(009)	9,0												1,0				10,0
A 16	(001)	22,0												1,0				23,0
A 15	(001)	19,0												2,0				21,0
A 14	(001)	12,0												2,0				14,0
A 13	(Z01)	44,0												4,0	3,0			45,0
A 13	(001)	5,0												3,0				8,0
A 12	(001)	31,0												1,0				32,0
A 11	(001)	24,0												1,0				25,0
A 7	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		27,0																27,0
Zusammen		193,0												16,0	3,0			206,0

Zu Spalte 10 : von 06 04: 1 A 7
Umsetzung von 06 04 (12 VII) bei gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen
Umwandlung von 3 Planstellen der Bes.Gr. A 13 (OAR) in A 13 (RR).

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 10	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 06 01
Ministerium

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(992)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			1,0													1,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
Atl.	(001)	1	(--)
I	(001)	--	(1)
I a	(001)	1	
I b	(001)	2	(--)
II a	(001)	4	
III	(001)	6	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	12	
V c	(001)	23	
VI b	(001)	37,50	
VII	(001)	9	
VIII	(001)	4	
Zusammen		101,50	(99,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Atl.	(001)	0,0										1,0						1,0
I	(001)	1,0											1,0					0,0
I b	(001)	0,0												2,0				2,0
Versch.		98,5																98,5
Zusammen		99,5										1,0	1,0	2,0				101,5

Zu Spalte 9 : Hebung in eine außertarifliche Stelle entsprechend Bes.Gr. B 2 BBesG.
Zu Spalte 10 : Umsetzung und Umwandlung von 06 04 (2 VII)

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	13		Arbeiter/in
Zusammen		13	(13)	

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Soll ein Steuerbeamter nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die von diesem Beamten in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes seiner Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Steuerbeamte ist in die nächste freiwerdende Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Planstelle, auf der der Beamte bislang geführt wurde, wieder zu einer Anwärterstelle.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(002)	1		Oberfinanzpräsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 Euro.
B 3	(002)	1		Finanzpräsident/in
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	6		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16 AZ	(001)	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(057)	16		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	54	(53)	Regierungsdirektor/in
A 15	(011)	1		Forstdirektor/in
A 15	(081)	22		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(001)	103		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(071)	1		Regierungsoberrat/rätin (Behördenleiter/in)
A 13	(001)	81	(56)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	401	(396)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	863,50	(853)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	--	(3)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(007)	1257	(1264)	Steueramtmann/Steueramtfrau
A 10	(001)	9		Oberinspektor/in
A 10	(007)	720,50	(712,50)	Steueroberinspektor/in
A 9	(001)	3	(2)	Inspektor/in
A 9	(006)	436,50	(326,50)	Steuerinspektor/in
A 9 AZ	(010)	381		Steueramtsinspektor/in
A 9	(Z01)	8	(9)	Amtsinspektor/in

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(Z02)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z10)	1073,50	(1013,50)	Steueramtsinspektor/in
A 8	(001)	11		Hauptsekretär/in
A 8	(010)	1029,50	(1089,50)	Steuerhauptsekretär/in
A 7	(001)	29	(30)	Obersekretär/in
A 7	(010)	296		Steuerobersekretär/in
A 6	(001)	1	(--)	Sekretär/in
A 6	(009)	261,50	(191,50)	Steuersekretär/in
A 6	(011)	14		Oberamtsmeister/in
A 5	(Z01)	41		Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	15		Amtsmeister/in
Zusammen		7146	(6926,50)	

Von den Planstellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:
1 B 7, 1 B 3, 1 B 2, 6 A 16, 21 A 15, 11 A 14, 2 A 13 h.D., 24 A 13, 51,5 A 12, 38,5 A 11, 6 A 10, 5,5 A 9 AZ, 7 A 9, 4 A 8, 6 A 6 e.D., 4 A 5 e.D. (insg. 189,5 Planstellen)

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 11 VO 1 (Beamte der Steuer-verwaltung)	§ 2 Nr. 1a VO 2 (Prüfer von Konzernen usw.)	§ 2 Nr. 1b VO 2 (Prüfer von Groß-betrieben usw.)	§ 2 Nr. 1c VO 2 (Prüfer von Mittel-betrieben usw.)	§ 2 Nr. 1e VO 2 (SGL Betriebs-prüfung und Steuerfahnd.)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	156,0	189,0	--	--	56,0	--	401,0
A 12	418,5	190,0	224,0	--	31,0	--	863,5
A 11	679,0	--	336,0	242,0	--	--	1257,0
A 10	589,5	--	--	131,0	--	9,0	729,5
A 9	436,5	--	--	--	--	3,0	439,5
Summe	2 279,5	379,0	560,0	373,0	87,0	12,0	3 690,5

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 2 Nr. 1d VO 2 (Steuer-außenprüfer)	§ 3 Nr. 4 VO 2 (Sachbe-arbeiter)	Restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	45,0	324,0	12,0	381,0
A 9	105,0	937,0	40,5	1 082,5
A 8	100,0	728,0	212,5	1 040,5
A 7	--	--	325,0	325,0
A 6	--	--	262,5	262,5
Zusammen	250,0	1 989,0	852,5	3 091,5

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	53,0												1,0				54,0
A 13	(Z01)	396,0												6,0	1,0			401,0
A 13	(001)	56,0												25,0				81,0
A 12	(001)	853,0				0,5		2,0				7,0		11,0	5,0			863,5
A 11	(007)	1264,0											7,0					1257,0
A 11	(001)	3,0		1,0											2,0			0,0
A 10	(007)	712,5												8,0				720,5
A 9	(Z10)	1013,5										60,0						1073,5
A 9	(Z01)	9,0													1,0			8,0
A 9	(006)	326,5												110,0				436,5
A 9	(001)	2,0												1,0				3,0
A 8	(010)	1089,5											60,0					1029,5
A 7	(001)	30,0													1,0			29,0
A 6	(009)	191,5												70,0				261,5
A 6	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		927,0																927,0
Zusammen		6926,5		1,0		0,5		2,0				67,0	67,0	233,0	10,0			7146,0

Zu Spalte 4 : nach 06 20
Zu Spalte 6 : nach 06 20
Zu Spalte 10 : von 06 15: 1 A 15
nach 06 01: 1 A 7
nach 06 16: 1 A 13 g.D., 5 A 12, 2 A 11, 1 A 9 m.D.
Umwandlung von 5 Stellen der Verg.Gr. VII BAT in Planstellen A 13 h.D. für die Neueinstellung von Nachwuchskräften.
Umwandlung von z.A.-Stellen in Planstellen: 20 A 13 h.D., 1 A 9 (I), 105 A 9 (StI), 70 A 6 (StS), 1 A 6 (S)
Umwandlung von 30 Anwärterstellen in Planstellen des gehobenen Dienstes im Rahmen eines Strukturprogramms für die Steuerverwaltung.

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(A01)	--	(20)	Regierungsrat/rätin z.A.
A 9	(A01)	--	(1)	Inspektor/in z.A.
A 9	(A03)	--	(105)	Steuerinspektor/in z.A.
A 6	(A04)	--	(70)	Steuersekretär/in z.A.
A 6	(A05)	--	(1)	Sekretär/in z.A.
Zusammen		--	(197)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(A01)	20,0												20,0				0,0
A 9	(A03)	105,0												105,0				0,0
A 9	(A01)	1,0												1,0				0,0
A 6	(A05)	1,0												1,0				0,0
A 6	(A04)	70,0												70,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		197,0												197,0				0,0

Zu Spalte 10 : Umwandlung von z.A.-Stellen in Planstellen

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(992)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 12	(970)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	9	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(970)	28	(30)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	35	(36)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(970)	19	(20)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	56	(45)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9	(970)	8	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(992)	13	(18)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9	(Z92)	44	(37)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 AZ	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(Z70)	12	(14)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 AZ	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 8	(970)	32	(37)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	51	(40)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 7	(970)	32	(42)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	34	(30)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 6	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6	(992)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Zusammen		390	(382)	

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(992)	1,0			1,0													2,0
A 12	(992)	7,0			3,0			1,0										9,0
A 12	(970)	3,0			1,0													4,0
A 11	(992)	36,0			9,0			10,0										35,0
A 11	(970)	30,0			1,0			3,0										28,0
A 10	(992)	45,0			19,0			8,0										56,0
A 10	(970)	20,0			3,0			4,0										19,0
A 9	(Z92)	37,0			11,0			4,0										44,0
A 9	(Z70)	14,0			2,0			4,0										12,0
A 9	(992)	18,0						5,0										13,0
A 9	(970)	9,0						1,0										8,0
A 9 AZ	(992)	2,0						1,0										1,0
A 9 AZ	(970)	1,0						1,0										0,0
A 8	(992)	40,0			19,0			8,0										51,0
A 8	(970)	37,0			4,0			9,0										32,0
A 7	(992)	30,0			15,0			11,0										34,0
A 7	(970)	42,0			1,0			11,0										32,0
Versch.		10,0																10,0
Zusammen		382,0			89,0			81,0										390,0

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

Soweit die verfügbaren Anwärterstellen nicht ausreichen, um die notwendigen Ersatzeinstellungen vornehmen zu können, dürfen Anwärter vorübergehend auch auf Planstellen des Eingangsamtes ihrer Laufbahn geführt werden.

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(W01)	17		Inspektoranwärter/in
A 9	(W04)	599	(629)	Finanzanwärter/in
A 6	(W06)	12		Sekretäranwärter/in
A 6	(W07)	503		Steueranwärter/in
Zusammen		1131	(1161)	

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(W04)	629,0													30,0			599,0
Versch.		532,0																532,0
Zusammen		1161,0													30,0			1131,0

Zu Spalte 10 : Im Rahmen eines Strukturprogramms für die Steuerverwaltung werden seit dem Jahr 2001 jährlich 30 Anwärterstellen in Planstellen des gehobenen Dienstes umgewandelt. Das Programm läuft bis zum Jahr 2010.

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Stellen der Verg.Gr. VII BAT in Planstellen der Bes.Gr. A 6 -Steuersekretär- umzuwandeln, soweit dies zur Übernahme von Steueranwärtern nach bestandener Laufbahnprüfung als Steuersekretär z.A. unabweisbar ist.

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
I a	(001)	--	(1)
II a	(001)	7	(6)
II b	(001)	5	(6)
III	(001)	27	(23)
IV a	(001)	55	(43)
IV b	(001)	83	(88)
V b	(001)	91	(93)
V b	(T01)	1	(--)
V c	(001)	851,50	(854,50)
V c	(T01)	1	(--)
VI b	(001)	631	(639)
VII	(001)	726	(773,50)
VII	(T01)	2	(--)
Azubi	(001)	185	(183)
Zusammen		2665,50	(2710)

Von den Stellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:
6 IIa, 13 III, 14 IVa, 3 IVb, 12 Vb, 18 Vc, 21,5 VIb, 22,5 VII (insg. 110 Stellen)

Von den aus Kap. 06 15 umgesetzten Stellen des Amts für Verteidigungslasten bei Titel 425 01 und 426 01 sind insgesamt 10 Stellen kw.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	1,0													1,0			0,0
II a	(001)	6,0												1,0				7,0
II b	(001)	6,0					1,0											5,0
III	(001)	23,0				3,0			1,0					2,0				27,0
IV a	(001)	43,0				8,0								5,0	1,0			55,0
IV b	(001)	88,0					7,0							2,0				83,0
V b	(T01)	0,0				1,0												1,0
V b	(001)	93,0					3,0							2,0	1,0			91,0
V c	(T01)	0,0				1,0												1,0
V c	(001)	854,5					2,0		1,0					4,0	4,0			851,5
VI b	(001)	639,0					8,0							1,0	1,0			631,0
VII	(T01)	0,0				2,0												2,0
VII	(001)	773,5					10,0							7,5	45,0			726,0
Azubi	(001)	183,0				2,0												185,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2710,0				17,0	31,0		2,0					24,5	53,0			2665,5

Zu Spalte 6 : neue Altersteilzeitstellen: 1 Vb, 1 Vc, 2 VII
von 06 08: 3 III, 8 IVa, 2 Azubi
nach 06 17: 1 IIb, 7 IVb, 3 Vb, 2 Vc, 8 VIb, 10 VII

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden eines kw-Vermerks

Zu Spalte 10 : von 06 15: 1 IIa, 2 III, 5 IVa, 2 IVb, 2 Vb, 4 Vc, 1 VIb, 7,5 VII
Umwandlung von 5 VII in Planstellen der Bes.Gr. A 13 h.D.
nach 06 01 - 422 01: 12 VII bei gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen
nach 06 01 - 425 01: 2 VII bei gleichzeitiger Umwandlung in Ib
nach 06 16: 16 VII bei gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen
nach 06 16: 1 IVa, 1 Vb, 4 Vc, 1 VIb, 10 VII
nach 03 01: 1 Ia

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
V b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
V c	(972)	7	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	10	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VI b	(972)	6	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	13	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VII	(972)	32	(43)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	18	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VIII	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IX b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		89	(82)	

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(992)	5,0			8,0			3,0										10,0
V c	(972)	6,0			1,0													7,0
VI b	(992)	12,0			7,0			6,0										13,0
VI b	(972)	8,0			1,0			3,0										6,0
VII	(992)	4,0			17,0			3,0										18,0
VII	(972)	43,0						10,0						1,0				32,0
VIII	(972)	2,0						1,0										1,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		82,0			34,0			26,0						1,0				89,0

Zu Spalte 10 : nach 06 16

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	105	(106)	Arbeiter/in
Zusammen		105	(106)	

Davon entfallen 15 Stellen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main.

Von den aus Kap. 06 15 umgesetzten Stellen des Amts für Verteidigungslasten bei Titel 425 01 und 426 01 sind insgesamt 10 Stellen kw.

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	106,0		2,0										2,0	1,0			105,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		106,0		2,0										2,0	1,0			105,0

Zu Spalte 4 : Umsetzung in den Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement
Zu Spalte 10 : von 06 15/nach 06 16

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 16	(057)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	4		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	9		Amtsrat/rätin
A 9 AZ	(010)	1		Steueramtsinspektor/in
A 9	(Z10)	2		Steueramtsinspektor/in
A 8	(002)	1		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 8	(010)	1		Steuerhauptsekretär/in
Zusammen		21	(21)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
V c	(001)	2	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	1,50	
Zusammen		5,50	(5,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	26	(27)	Arbeiter/in
Zusammen		26	(27)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	27,0					1,0											26,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		27,0					1,0											26,0

Zu Spalte 6 : nach 06 17

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Die Planstellen der Bes.Gr. C 3 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 16 und A 15, die Planstellen der Bes.Gr. C 2 auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 14 besetzt werden.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(013)	1		Direktor/in an einer Verwaltungsfachhochschule - als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	8		Professor/in
C 2	(002)	7		Professor/in
A 15	(028)	1		Kanzler/in einer Fachhochschule
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	--	(1)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Steueramtsinspektor/in
A 9	(Z10)	2		Steueramtsinspektor/in
A 8	(010)	3		Steuerhauptsekretär/in
Zusammen		35	(36)	

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	1,0				1,0												0,0
Versch.		35,0																35,0
Zusammen		36,0				1,0												35,0

Zu Spalte 6 : nach 06 17

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 9	(Z70)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(Z70)	1,0								1,0								0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0								1,0								0,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
III	(001)	1	(--)
IV a	(001)	1	
V c	(001)	7	
VI b	(001)	1,50	
VII	(001)	4	
VIII	(001)	3	
Zusammen		17,50	(16,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	0,0				1,0												1,0
Versch.		16,5																16,5
Zusammen		16,5				1,0												17,5

Zu Spalte 6 : von 06 08

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	15		Arbeiter/in
Zusammen		15	(15)	

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(002)	1		Finanzpräsident/in
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(058)	8		Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(003)	21		Baudirektor/in
A 15	(082)	5		Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(002)	36,50		Bauoberrat/rätin
A 13	(002)	17,50		Baurat/rätin
A 13	(Z02)	7		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	21,50		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	26	(28)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	7		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
A 5	(Z01)	2		Oberamtsmeister/in
Zusammen		158,50	(160,50)	

Von den Planstellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:
1 B 3, 1 B 2, 1 A 16, 9 A 15, 2 A 14, 1 A 13 AZ, 1 A 13 g.D., 6,5 A 12, 3 A 11 (insgesamt 25,5 Planstellen).

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(002)	28,0				2,0												26,0
A 10	(002)	7,0				1,0								1,0				7,0
Versch.		125,5																125,5
Zusammen		160,5				3,0								1,0				158,5

Zu Spalte 6 : nach 06 17
Zu Spalte 10 : Umwandlung einer z.A.-Stelle in eine Planstelle

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte des techn. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	1,0	--	1,0
A 13	(Z02)	7,0	--	7,0
A 12	(002)	21,5	--	21,5
A 11	(002)	26,0	--	26,0
A 10	(002)	7,0	--	7,0
Zusammen		62,5	--	62,5

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 10	(A01)	--	(1)	Technischer/sche Oberinspektor/in z.A.
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(A01)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10 : Umwandlung in eine Planstelle

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 12	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Zusammen		1	(1)	

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

Übersicht über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 13	(W02)	30		Baureferendar/in
A 10	(W01)	13		Technischer/sche Inspektoranwärter/in
Zusammen		43	(43)	

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
I a	(001)	1		
II a	(001)	13		
III	(001)	111	(115)	
IV a	(001)	164	(184)	
IV b	(001)	29	(32)	
V b	(001)	62,50	(63)	
V c	(001)	28		
VI b	(001)	30	(31)	
VII	(001)	18	(24)	1 Dienstwohnung für einen Hausmeister
Azubi	(001)	23	(27)	
Zusammen		479,50	(518)	

Von den Stellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:
1 Ia, 12 IIa, 31 III, 1 IVa, 1 IVb, 1 Vb, 2 Vc (insgesamt 49 Stellen).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	115,0				4,0												111,0
IV a	(001)	184,0				19,0								1,0				164,0
IV b	(001)	32,0				3,0												29,0
V b	(001)	63,0												0,5				62,5
VI b	(001)	31,0				1,0												30,0
VII	(001)	24,0												6,0				18,0
Azubi	(001)	27,0				4,0												23,0
Versch.		42,0																42,0
Zusammen		518,0				31,0								7,5				479,5

Zu Spalte 6 : nach 06 04: 3 III, 8 IVa, 2 Azubi
nach 06 07: 1 III
nach 06 07 (Wirtschaftsbetrieb): 2 Azubi
nach 06 17: 11 IVa, 3 IVb, 1 VIb

Zu Spalte 10 : nach 06 16: 6 VII bei gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen
nach 08 31: 1 IVa, 0,5 Vb wegen Aufgabenverlagerung im Bereich Krankenhausförderung

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
VII	(972)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	23		Arbeiter/in
Zusammen		23	(23)	

714 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t zu Titel 989 01, 989 06 sowie ATG 71 - 74 (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
II a	(001)	78	
III	(001)	128	
IV a	(001)	184	
Zusammen		390	(390)

Ferner wurden am 1. Februar 2002 aus Bauleitungsmitteln 142 Bedienstete mit Zeit- bzw. Objektverträgen beschäftigt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

714 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t zu Titel 989 01, 989 06 sowie ATG 71 - 74
(Angestellte - Leerstellen -)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	3	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		7	(9)	

714 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 714 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	5,0							2,0									3,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		9,0							2,0									7,0

714 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t zu Titel 989 01, 989 06 sowie ATG 71 - 74 (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Arbeiter/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(081)	--	(1)	Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
Zusammen		--	(1)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(081)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10 : nach 06 04

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	--	(1)
III	(001)	--	(2)
IV a	(001)	--	(5)
IV b	(001)	--	(2)
V b	(001)	--	(3)
V c	(001)	--	(4)
VI b	(001)	--	(1)
VII	(001)	--	(8,50)
Zusammen		--	(26,50)

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	1,0												1,0				0,0
III	(001)	2,0												2,0				0,0
IV a	(001)	5,0												5,0				0,0
IV b	(001)	2,0												2,0				0,0
V b	(001)	3,0				1,0								2,0				0,0
V c	(001)	4,0												4,0				0,0
VI b	(001)	1,0												1,0				0,0
VII	(001)	8,5				1,0								7,5				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		26,5				2,0								24,5				0,0

Zu Spalte 6 : nach 06 17
Zu Spalte 10 : nach 06 04

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	--	(2)	Arbeiter/in
Zusammen		--	(2)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	2,0												2,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0												2,0				0,0

Zu Spalte 10 : nach 06 04

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	1	(--)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	4	(2)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	4	(2)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	--	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	10	(2)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	30	(8)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	24	(16)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2	(17)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	--	(8)	Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	2	(1)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	4	(1)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	5	(3)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	--	(1)	Obersekretär/in
Zusammen		86	(62)	

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	0,0												1,0				1,0
A 15	(001)	2,0												2,0				4,0
A 14	(001)	2,0										1,0		1,0				4,0
A 13	(Z01)	2,0												8,0				10,0
A 13	(001)	1,0											1,0					0,0
A 12	(001)	8,0										17,0		5,0				30,0
A 11	(001)	16,0										6,0		2,0				24,0
A 10	(001)	17,0											15,0					2,0
A 9	(Z01)	1,0												3,0				4,0
A 9	(001)	8,0											8,0					0,0
A 9 AZ	(001)	1,0												1,0				2,0
A 8	(001)	3,0										1,0		1,0				5,0
A 7	(001)	1,0											1,0					0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		62,0										25,0	25,0	24,0				86,0

Zu Spalte 9 : Hebungen im Rahmen der gesetzlichen Stellenplanobergrenzen
Zu Spalte 10 : von 06 04 wegen Umsetzung der ehemaligen LBSt:
1 A 13 g.D., 5 A 12, 2 A 11, 1 A 9 m.D.
Umsetzungen von Kap. 06 04 (Verg.Gr. VII BAT) bei gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen zum Ausgleich des Personalmehrbedarfs infolge der Umstellung weiterer Dienststellen auf das kaufmännische Rechnungswesen im Rahmen der Staffelplanung und des damit verbundenen Aufgabenzuwachses des HCC.

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
Atl.	(001)	2	(--)
I a	(001)	1	(--)
I b	(001)	3	(--)
II a	(001)	10	(1)
III	(001)	20	(3)
IV a	(001)	28	(19)
IV b	(001)	5	(1)
V b	(001)	9	(11)
V c	(001)	93	(6)
VI b	(001)	1	(9)
VII	(001)	16	(--)
Zusammen		188	(50)

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Atl.	(001)	0,0												2,0				2,0
I a	(001)	0,0												1,0				1,0
I b	(001)	0,0												3,0				3,0
II a	(001)	1,0								8,0				1,0				10,0
III	(001)	3,0								17,0								20,0
IV a	(001)	19,0								8,0				1,0				28,0
IV b	(001)	1,0								1,0		3,0						5,0
V b	(001)	11,0											3,0	1,0				9,0
V c	(001)	6,0								74,0		9,0		4,0				93,0
VI b	(001)	9,0											9,0	1,0				1,0
VII	(001)	0,0								6,0				10,0				16,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		50,0								114,0		12,0	12,0	24,0				188,0

Zu Spalte 8 : neue Stellen zum Ausgleich des Personalmehrbedarfs infolge der Umstellung weiterer Dienststellen auf das kaufmännische Rechnungswesen im Rahmen der Staffelplanung und des damit verbundenen Aufgabenzuwachses des HCC.

Zu Spalte 10 : von 06 04 wegen Umsetzung der ehemaligen LBSt:
1 IVa, 1 Vb, 4 Vc, 1 VIb, 10 VII
Umsetzungen und Umwandlungen von Stellen der Verg.Gr. VII BAT von 06 04 (1) und 06 08 (6) zum Ausgleich des Personalmehrbedarfs infolge der Umstellung weiterer Dienststellen auf das kaufmännische Rechnungswesen im Rahmen der Staffelplanung und des damit verbundenen Aufgabenzuwachses des HCC.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
VII	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10 : von 06 04 wegen Umsetzung der ehemaligen LBSt

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1	(--)	Arbeiter/in
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10 : von 06 04 wegen Umsetzung der ehemaligen LBSt

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(057)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	--		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	7		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	8	(6)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17	(14)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	33,50	(31,50)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	15	(10)	Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	2		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	2,50		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	43	(36,50)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	19		Obersekretär/in
A 6	(001)	2	(--)	Sekretär/in
Zusammen		153	(132,50)	

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(001)	0,0	3,0												3,0			0,0
A 12	(001)	6,0				1,0								1,0				8,0
A 11	(001)	14,0				2,0								1,0				17,0
A 10	(001)	31,5				1,0								1,0				33,5
A 9	(001)	10,0	3,0											2,0				15,0
A 8	(001)	36,5	6,5															43,0
A 6	(001)	0,0												2,0				2,0
Versch.		34,5																34,5
Zusammen		132,5	12,5			4,0								7,0	3,0			153,0

Zu Spalte 4 : von 03 09: 2 A 13, 1 A 8
von 03 10: 1 A 13, 2 A 9, 1 A 8
von 03 13: 1 A 8
von 05 04: 1 A 9 g.D., 3,5 A 8

Zu Spalte 6 : von 06 07: 1 A 12
von 06 08: 2 A 11, 1 A 10 unter gleichzeitiger Umwandlung von TAM/TOI in AM/OI.

Zu Spalte 10 : Umwandlung von z.A.-Stellen in Planstellen: 2 A 9, 2 A 6
Umwandlung der aus dem Epl. 03 umgesetzten A 13-Planstellen in 1 A 12, 1 A 11 und 1 A 10.

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(A01)	--	(2)	Inspektor/in z.A.
A 6	(A05)	--	(2)	Sekretär/in z.A.
Zusammen		--	(4)	

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(A01)	2,0												2,0				0,0
A 6	(A05)	2,0												2,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		4,0												4,0				0,0

Zu Spalte 10 : Umwandlung in Planstellen

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 8	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 7	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Zusammen		4	(4)	

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
II b	(001)	1	(--)	
III	(001)	2		
IV a	(001)	24	(11)	davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
IV b	(001)	17,50	(1,50)	
V b	(001)	39,50	(35,50)	
V c	(001)	207	(204)	
VI b	(001)	107,50	(98,50)	
VII	(001)	40,50	(29,50)	
VIII	(001)	3		
Zusammen		442	(385)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II b	(001)	0,0				1,0												1,0
IV a	(001)	11,0	2,0			11,0												24,0
IV b	(001)	1,5	6,0			10,0												17,5
V b	(001)	35,5				4,0												39,5
V c	(001)	204,0	1,0			2,0												207,0
VI b	(001)	98,5				9,0												107,5
VII	(001)	29,5				11,0												40,5
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		385,0	9,0			48,0												442,0

Zu Spalte 4 : von 03 09 - 425 72: 2 IVa, 4 IVb, 1 Vc
von 03 10 - 425 72: 2 IVb

Zu Spalte 6 : von 06 04: 1 IIb, 7 IVb, 3 Vb, 2 Vc, 8 VIb, 10 VII
von 06 08: 11 IVa, 3 IVb, 1 VIb
von 06 15: 1 Vb, 1 VII

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		10	(9)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VIII	(993)	1,0			1,0													2,0
Versch.		8,0																8,0
Zusammen		9,0			1,0													10,0

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	2	(1)	Arbeiter/in
Zusammen		2	(1)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	1,0				1,0												2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0				1,0												2,0

Zu Spalte 6 : von 06 06

Kapitel 06 20
Übrige Einnahmen und Ausgaben

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
			Feste Gehälter	
B 6	(003)	1		Direktor/in des Hessischen Immobilienmanagements
B 2	(036)	1		Direktor/in der Hessischen Staatsbäder
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	1	(--)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3	(4)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1	(--)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1	(2)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	6	(4)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	8	(8,50)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	9	(6)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	4	(5)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	--	(1)	Inspektor/in
A 9	(Z01)	1	(--)	Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	--	(1)	Hauptsekretär/in
A 5	(Z01)	1		Oberamtsmeister/in
A 5 AZ	(002)	1		Oberamtsmeister/in
Zusammen		41	(38,50)	

Kapitel 06 20
Übrige Einnahmen und Ausgaben

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	0,0										1,0						1,0
A 15	(001)	4,0											1,0					3,0
A 14	(001)	0,0										1,0						1,0
A 13	(Z01)	4,0										2,0						6,0
A 13	(001)	2,0											1,0					1,0
A 12	(001)	8,5				0,5				1,0			2,0					8,0
A 11	(001)	6,0	1,0									2,0						9,0
A 10	(001)	5,0											1,0					4,0
A 9	(Z01)	0,0										1,0						1,0
A 9	(001)	1,0											1,0					0,0
A 8	(001)	1,0											1,0					0,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		38,5	1,0			0,5				1,0		7,0	7,0					41,0

Zu Spalte 4 : von 06 04
Zu Spalte 6 : von 06 04
Zu Spalte 8 : neue Stelle für das Hessische Immobilienmanagement (HI). Zum Ausgleich entfällt eine Arbeiterstelle in der Stellenübersicht des HI (Kap. 17 04).

Kapitel 06 20
Übrige Einnahmen und Ausgaben

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(Z74)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4)	

Ministerium der Finanzen
Anlage I - Anlage zu Kap. 06 06

W i r t s c h a f t s p l a n
des Wirtschaftsbetriebs der Landesfinanzschule Hessen
Haushaltsjahr 2003

Erträge/Aufwendungen	Soll 2003
Umsatzerlöse	--
Leistungen des Landes Hessen	466.000
Sonstige betriebliche Erträge	209.500
	--
Erträge insgesamt	**675.500**
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	--
Personalaufwand	209.500
Abschreibungen auf Sachanlagen	340.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.000
	73.000
Aufwendungen insgesamt	**675.500**

Ministerium der Finanzen
Anlage II - Anlage zu Kap. 06 06

F i n a n z p l a n
des Wirtschaftsbetriebs der Landesfinanzschule Hessen
Haushaltsjahr 2003

Einnahmen/Ausgaben	Soll 2003
Einnahmen	
Eigene Mittel	35.000
Einnahmen insgesamt	**35.000**
Ausgaben	
Kühlvitrine	6.000
Friteuse mit elektronischer Hebevorrichtung	9.000
Sonstige Investitionen	20.000
Ausgaben insgesamt	**35.000**

Ministerium der Finanzen
Anlage III - Anlage zu Kap. 06 06

S t e l l e n ü b e r s i c h t
des Wirtschaftsbetriebs der Landesfinanzschule Hessen
Haushaltsjahr 2003

Angestellte	Stellen 2003	Stellen 2002
Tarifliche Verg.Gr.		
V c BAT	1	1
VI b BAT	1	1
Zusammen	**2**	**2**

Arbeiter	Stellen 2003	Stellen 2002
Funktion		
Küchendienst	10	10
Sonstige Dienste	1	1
Zusammen	**11**	**11**

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Ministerium der Finanzen
Anlage IV - Anlage zu Kap. 06 07

W i r t s c h a f t s p l a n
des Wirtschaftsbetriebs der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda
Haushaltsjahr 2003

Erträge/Aufwendungen	Soll 2003
Umsatzerlöse	1.617.000 --
Leistungen des Landes Hessen	223.000
Sonstige betriebliche Erträge	6.000
Erträge insgesamt	**1.846.000**
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	626.000 --
Personalaufwand	997.000
Abschreibungen auf Sachanlagen	123.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	100.000
Aufwendungen insgesamt	**1.846.000**

Ministerium der Finanzen
Anlage V - Anlage zu Kap. 06 07

F i n a n z p l a n
des Wirtschaftsbetriebs der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda
Haushaltsjahr 2003

Einnahmen/Ausgaben	Soll 2003
Einnahmen	
Eigene Mittel	92.000
Einnahmen insgesamt	**92.000**
Ausgaben	
2 Umluftgarer	45.000
2 Warmhalteschränke	12.000
Fleischwolf	15.000
fahrbarer Kühlwagen	5.000
Sonstige Investitionen	15.000
Ausgaben insgesamt	**92.000**

Ministerium der Finanzen
Anlage VI - Anlage zu Kap. 06 07

S t e l l e n ü b e r s i c h t
des Wirtschaftsbetriebs der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda
Haushaltsjahr 2003

Angestellte	Stellen 2003	Stellen 2002
Tarifliche Verg.Gr.		
V b BAT	1	1
V c BAT	2	2
Zusammen	**3**	**3**

Arbeiter	Stellen 2003	Stellen 2002
Funktion		
Techniker	1	1
Küchendienst	17	17
Sonstige Dienste	5	5
Auszubildende	7	7
Zusammen	**30**	**30**

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2003

Einzelplan 07

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		3
07 01	Ministerium	12
07 02	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft	31
07 03	Technologie	73
07 04	Ländlicher Raum und Regionalentwicklung	82
07 08	Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung	97
07 09	Ausbildungsplatzsonderprogramme	108
07 11	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr	124
07 12	Allgemeine Bewilligungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs	136
07 20	Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung	145
07 25	Programme der Hessischen Straßen-und Verkehrsverwaltung	177
07 30	Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung	188
07 41	Eichverwaltung	213
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	225
07 50	Regierungspräsidien	227
07 56	Landräte als Behörden der Landesverwaltung, Abteilung Dorferneuerung und Regionalentwicklung (nachrichtlich)	238
07 98	Versorgung	242
07 99	Hessen-Strukturprogramm (nachrichtlich)	244
	Abschluß des Einzelplans	248
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	250
	Stellenpläne, Stellenübersichten	255
Anlagen zum Einzelplan 07:		
IA	Wirtschaftsplan der InvestitionsBank Hessen AG	312
IB	Wirtschaftsplan der Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Hessen mbH (FEH)	313
II	Bauprogramm (Sonderband)	315
III	Jahreserfolgsplan der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	316
IV	Finanzplan der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	317
V	Stellenübersicht der Angestellten und Arbeiter der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	318

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Wirtschaft und Verkehr

- Angelegenheiten:
  - der Industrie und der übrigen gewerblichen Wirtschaft einschließlich staatlicher Finanzierungshilfen
  - wirtschaftlicher Verbände und Organisationen
  - der Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung, insbesondere auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft
  - der zivilen Verteidigung im Geschäftsbereich
- Außenwirtschaft und Entwicklungshilfe
- Berufsausbildung einschließlich Planung und Förderung sowie berufliche Fortbildung und Umschulung außerhalb des schulischen Bereichs
- Binnenschiffahrt, Häfen, Fähren, Kanalisierung
- Eisenbahnwesen
- Forschungsförderung innerhalb der gewerblichen Wirtschaft
- Geld- und Kapitalmarktfragen
- Genossenschaftswesen
- Gewerbeförderung im Handwerk
- Grundsatzfragen des öffentlichen Auftrags- und Beschaffungswesens
- Handels- und Messewesen
- Internationale Wirtschaftsfragen, insbesondere Angelegenheiten der Europäischen Union
- Kataster- und Vermessungswesen
- Kartell- und sonstige wettbewerbsrechtliche Angelegenheiten
- Luftverkehr einschließlich Luftaufsicht und Luftsport
- Meß-, Eich- und Prüfwesen
- Normen
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Post- und Fernmeldewesen
- Preiswesen
- Rationalisierung
- Sparkassen-, Versicherungs- und Börsenwesen
- Straßen- und Brückenbau
- Straßengüter- und Personenverkehr einschließlich internationaler Verkehrsfragen
- Straßenverkehr
- Technische Überwachung mit Ausnahme der Hauptabteilung Dampf-, Druck- sowie Elektro- und Fördertechnik
- Technologieförderung, Informationstechnik und Telekommunikation
- Tourismus
- Umstellungsrechnungen
- Verbesserung der regionalen und sektoralen Wirtschaftsstruktur in den hessischen Fördergebieten
- Verbraucherfragen
- Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft
- Verkehrstechnik und Unfallverhütung
- Wirtschaftliches Prüfungs- und Beratungswesen
- Wirtschafts- und Verkehrsrecht

Regionalentwicklung, Raumordnung, Landes- und Regionalplanung

- Bestimmung einzelner Raumordnungs- und Entwicklungskategorien
- Bodenbevoratung
- Dorferneuerung
- Entwicklung des ländlichen Raums
- Flurneuordnung
- Grundsätze der Raumordnung und Entwicklungsplanung
- Luftbildwesen, Kartographische Datenverarbeitung
- Planungsrecht
- Raumordnungsverfahren

Bauwesen, Städtebau und Wohnungswirtschaft
(Die Förderung ist im Einzelplan 19 veranschlagt.)

- Bauaufsicht und Baurecht
- Bautechnik, Bauberufsrecht
- Sicherung des Wohnungsbestandes
- Städtebau und Bodenrecht
- Wohnungsbau und Modernisierungsförderung
- Wohnungswesen und Mietrecht
- Wohngeldangelegenheiten

Der Staats- bzw. Fachaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- EUREX Deutschland
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Einigungsstellen nach § 27 a des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb
- börsenähnliche Einrichtungen / elektronische Handlungssysteme
- Frankfurter Sparkasse
- Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft GHV Darmstadt, Hessen
- Gewerbeverwaltung
- Handwerkskammern und Landesinnungsverbände
- Industrie- und Handelskammern
- Ingenieurkammer des Landes Hessen, Wiesbaden
- Kirchliche Zusatzversorgungskasse Darmstadt
- Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale - Frankfurt am Main und Erfurt
- Nassauische Sparkasse
- Nichtbundeseigenen Eisenbahnen
- SV SparkassenVersicherung Öffentliche Lebensversicherungsanstalt Hessen-Nassau-Thüringen
- SV SparkassenVersicherung Öffentliche Versicherungsanstalt Hessen-Nassau-Thüringen
- Sterbekasse für den öffentlichen Dienst des Regierungsbezirks Kassel
- Wirtschaftsförderung InvestitionsBank Hessen AG (IBH)
- Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Hessen mbH (FEH)
- Technologiestiftung Hessen GmbH (TSH)

Die Zuständigkeit im einzelnen ergibt sich aus dem Beschluß der Hessischen Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen i.d.F. vom 14. April 1999 (GVBl. I S. 295).

Das Land verwaltet gemäß Artikel 90 Abs. 2 i.V.m. Artikel 85 Grundgesetz im Auftrag des Bundes die Bundesfernstraßen (Bundesstraßen und Bundesautobahnen). Das Land ist gemäß § 41 Hessischem Straßengesetz vom 9. Oktober 1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562), Träger der Straßenbaulast für die Landstraßen. Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen.

Andererseits nimmt die Deutsche Bahn AG in Auftragsverwaltung des Landes die technische Aufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen wahr.

Der Einzelplan 07 enthält im einzelnen die Einnahmen und Ausgaben:

- des Ministeriums (Kapitel 01)
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Wirtschaft (Kapitel 02)
- der Maßnahmen im Bereich Technologie (Kapitel 03)
- der Maßnahmen im Bereich Ländlicher Raum und Regionalentwicklung (Kapitel 04)
- der Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung (Kapitel 08)
- der Ausbildungsplatzsonderprogramme (Kapitel 09)
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Verkehr (Kapitel 11)
- der Bewilligungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (Kapitel 12)
- der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung (Kapitel 20)
  mit dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen und
  den 12 Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen in:

  1. Bad Arolsen
  2. Bensheim
  3. Darmstadt
  4. Dillenburg
  5. Eschwege
  6. Frankfurt am Main
  7. Fulda
  8. Gelnhausen
  9. Kassel
  10. Marburg
  11. Schotten
  12. Wiesbaden

  und den Baustoff- und Bodenprüfstellen
- der Hessischen Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster- und Flurneuordnung (Kapitel 30)
  mit dem Hessichen Landesvermessungsamt und
  den 26 Katasterämtern bei den Landräten und Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung in:

  1. Bad Hersfeld
  2. Bad Homburg v.d.H.
  3. Bad Schwalbach
  4. Büdingen
  5. Darmstadt (für Stadt)
  6. Darmstadt (für Landkreis)
  7. Eschwege
  8. Frankfurt am Main
  9. Fulda
  10. Gelnhausen
  11. Gießen
  12. Groß Gerau
  13. Heppenheim (Bergstraße)
  14. Hofheim
  15. Homberg (Efze)
  16. Kassel (für Stadt)
  17. Kassel (für Landkreis)
  18. Korbach
  19. Lauterbach
  20. Limburg a.d. Lahn
  21. Marburg
  22. Michelstadt
  23. Offenbach am Main (für Stadt)
  24. Offenbach am Main (für Landkreis)
  25. Wetzlar
  26. Wiesbaden

  (Unter der Kurzbezeichnung Katasteramt bzw. -ämter sind die Hauptabteilungen Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung sowie deren Außenstellen bei den Landräten und Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung zu verstehen.)

- der Eichverwaltung (Kapitel 41)
  mit der Eichdirektion in Darmstadt, den 7 Eichämtern in:

  1. Darmstadt
  2. Frankfurt am Main
  3. Fulda
  4. Gießen
  5. Hanau
  6. Kassel
  7. Wiesbaden

  und dem Eichamt für Glasmeßgeräte in Darmstadt.

- der Programme der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung (Kap. 07 25)

- der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (Kapitel 43)
  mit der Verwaltung in Darmstadt

- der dem Einzelplan 07 zugeordneten Fachstellen der Regierungspräsidien (Kapitel 50)

- der Versorgung (Kapitel 98).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

	Einzelplan 07	2003	2002
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	55.776.100	51.905.000
2	Übertragungseinnahmen	591.190.500	543.635.400
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	85.222.700	154.165.600
	Gesamteinnahmen	732.189.300	749.706.000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	239.188.600	241.223.300
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	83.962.500	78.176.800
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	557.636.400	523.100.200
7	Bauausgaben	127.004.900	128.849.500
8	Sonstige Investitionsausgaben	121.565.100	162.247.000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1.380.500	1.041.000
	Gesamtausgaben	1.130.738.000	1.134.637.800
	Zuschuss / Überschuss	-398.548.700	-384.931.800

C. Personalsoll

	Stellen			
	2003	davon Leerstellen	2002	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1.957,0	15,5	2.024,0	32,0
beamtete Hilfskräfte	--	--	10,0	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	107,0	--	128,0	--
Angestellte	3.138,5	33,0	3.249,5	61,5
davon Auszubildende	242,0		247,0	
Arbeiter	2.035,5	2,0	2.163,0	4,5
davon Auszubildende	87,0		133,0	
Zusammen	7.238,0	50,5	7.574,5	98,0

D. Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Einzelheiten werden in der von der Landesregierung festgelegten Staffelplanung geregelt. Danach beginnt die Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster-und Flurneuordnung mit weiteren 45 Dienststellen - flächendeckend - (Kapitel 07 30) zum 1. Januar 2003 mit der kaufmännischen Buchführung. Im Bereich der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung (Kapital 07 20) wurde die kaufmännische Buchführung bereits zum 01. Januar 2002 flächendeckend und bei 19 Dienststellen der Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster- und Flurneuordnung (Kapital 07 30) zum 1. Juli 2002 eingeführt (Produktivsetzung).

E. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Das Kapitel 07 56 - Landräte als Behörden der Landesverwaltung Abteilung Dorferneuerung und Regionalentwicklung - ist nach Art. 5 des Haushaltsgesetzes 2003 aufgelöst. Die hier veranschlagten Personal- und Sachausgaben sind in das Kapitel 07 30 (Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster- und Flurneuorndung) umgesetzt worden.

F. Bedeutsame Vorhaben (nach Haushaltsstellen geordnet)

Kapitel/ Titel	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	2002	2003
		Mio EUR	Mio EUR
07 02 - Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft			
538 01	Standortkampagne Hessen	2,56	2,50
662 01	Existenzgründungsprogramm	2,56	0,81
671 01	Dienstleistungsvergütung IBH	11,15	10,15
671 02	Dienstleistungsvergütung FEH	2,52	2,55
671 03	Erstattung an die IBH	1,00	1,00
684 01	Verbraucherzentrale	1,38	1,38
697 01	Vermögensübertragung an Unternehmen	--	1,75
ATG 70	Filmförderung	6,65	--
ATG 72	Fremdenverkehr	1,62	1,83
ATG 73	Sonderprogramm Standortkonversion	2,06	0,20
ATG 75	Strukturförderprogramm	2,59	3,23
ATG 76	Betriebsberatungen	1,49	1,69
ATG 78	Messen und Ausstellungen	0,99	1,12
ATG 79	Nachhaltige Wirtschaftsförderung	5,11	5,11
ATG 80	Mittel- und Osteuropa	0,19	0,31
ATG 82	Entwicklungshilfe	0,42	0,53
ATG 83	Gewerbliche Wirtschaft GA 1)	12,92	12,92
ATG 84	Fremdenverkehr GA 1)	3,18	3,17
ATG 86	Industriegeländeerschließung GA 1)	3,18	3,17
ATG 87	Ausbildungsstätten GA 1)	0,40	0,40
ATG 89	Industrieforschung	--	3,18
ATG 92	Ziel 2-Förderung aus dem Europäischen Regionalfonds (2000 - 2006) 2)	34,00	33,50
07 03 - Technologie			
ATG 72	Technologiestiftung	1,02	1,00
ATG 75	Hessen - Media	4,64	5,49
ATG 77	Technologieprogramm	7,52	6,87
07 04 - Ländlicher Raum und Regionalentwicklung			
ATG 73	Landesprogramm Dorferneuerung	6,17	6,66
ATG 74	Regionalpark Rhein-Main	0,25	0,28
ATG 77	Ländliche Regionalentwicklung	2,03	2,53
ATG 79	Flurbereinigung GA 4)	4,50	4,50
ATG 80	Dorferneuerung GA 4)	6,91	6,91
ATG 81	Ländlicher Raum (2000 - 2006) 2)	11,00	11,60
ATG 82	LEADER Plus 2)	1,00	1,00
07 08 - Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung			
ATG 71	Überbetriebliche berufliche Bildung	8,48	6,81
ATG 72	Berufliche Weiterbildung	1,02	1,07
ATG 73	Berufsbildungsforschung	0,51	0,52
ATG 93	Ziel 3-Förderung aus dem ESF (2000 - 2006) 2)	9,80	13,30

Kapitel/ Titel	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	2002	2003	
		Mio EUR	Mio EUR	
07 09 - Ausbildungsplatzsonderprogramme				
ATG 70	1. Sonderprogramm zur Schaffung von Ausbildungsplätzen	2,74	1,98	
ATG 71	2. Sonderprogramm zur Schaffung von Ausbildungsplätzen	3,86	3,45	
ATG 72	3. Sonderprogramm zur Schaffung von Ausbildungsplätzen	3,90	3,80	
ATG 73	4. Programm zur Förderung der Erstausbildung	--	4,28	--
ATG 79	Außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche (7. Programm)	0,87	--	
ATG 84	Ausbildungskooperation im Mittelstand (3. Programm)	0,21	--	
ATG 85	Teilzeitausbildung für Alleinerziehende	0,35	--	
ATG 88	Fit für Ausbildung (3. Programm)	2,17	--	
ATG 89	Fit für Ausbildung (4. Programm)	0,68	1,50	
ATG 90	Fit für Ausbildung (5. Programm)	--	0,68	--
07 11 - Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr				
ATG 72	Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen	2,56	6,60	
ATG 73	Verkehrssicherheit und Unfallforschung	0,40	0,45	
ATG 77-	Schienengüterverkehr	0,56	0,56	--
07 12 - Bewilligungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs				
682 02	Verkehrsverbund Rhein-Neckar	2,30	2,30	
682 04	Vorbereitungsgesellschaft zur Gründung der Verkehrsmanagementgesellschaft	0,38	0,40	
ATG 72	Verkehrsverbünde (RMV und NVV)	130,63	117,73	
ATG 73	Ausgleichsleistungen an die Verbünde gemäß § 8(1) Regionalisierungsgesetz	306,01	345,10	
ATG 74	Ausgleichsleistungen an die Verbünde gemäß § 8(2) Regionalisierungsgesetz	43,48	3,98	
ATG 78	Gemeinwirtschaftliche Leistungen	14,40	14,40	
ATG 80	Maßnahmen des ÖPNV	0,26	0,40	
07 20 - Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung				
521 01	Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen - Direktaufwand	9,20	8,50	
ATG 71	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht	73,23	71,33	
ATG 73	Wartung und Unterhaltung der Bundes-und Landesstraßen - Gemeinschaftsaufwand-	81,78	76,93	
ATG 74	Verbesserung des Verkehrs- und Baustellenmanagements	0,46	0,46	
07 25 - Programme der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung				
ATG 72	Landesstraßenbauprogramm	54,54	54,94	
ATG 92	Europäisches Forschungsprojekt RHAPIT 2)	0,41	0,30	
ATG 93	WAYflow	0,77	--	
		896,97	879,11	

1) 50 v.H. werden vom Bund erstattet
2) 100 v.H. werden von der EU erstattet
3) 45 v.H. werden von der EU erstattet
4) 60 v.H. werden vom Bund erstattet
5) 30 v.H. werden von der EU erstattet

G. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Fördergrundsätze

Kapitel/ Titel	Förderungsbereich	Richtlinie / Förderungsgrundsatz Staatsanzeiger vom	Nummer	Seite
1. Ministerium				
01 - 541 01	Wettbewerb "Unser Dorf"	01.07.1995	28/95	2047
2. Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft				
02 - 662 01	Mittelstandsförderung (Existenzgründungsprogramm)	12.12.2001	01/02	83
02 - ATG 70	Filmförderung	noch	nicht	erlassen
02 - ATG 72	Fremdenverkehr	12.12.2001	01/02	97
02 - ATG 73	Standortkonversion	12.12.2001	01/02	97
02 - ATG 75	Strukturförderprogramm	12.12.2001	01/02	97
02 - ATG 76	Betriebsberatung und Unternehmerschulung im gewerblichen Mittelstand	12.12.2001	01/02	83
02 - ATG 78	Messen und Ausstellungen	12.12.2001	01/02	83
07 02 - ATG 79	Nachhaltige Wirtschaftsförderung	noch	nicht	erlassen
02 - 685 82	Reintegrationsprogramm	16.08.1993	36/93	2205
3. Technologie				
03 - ATG 77	Technologie- und Innovationsförderung	12.12.2001	01/02	90
4. Ländlicher Raum und Regionalentwicklung				
04 - ATG 73	Landesprogramm Dorferneuerung	06.07.1992	30/92	1780
04 - ATG 77	Ländliche Regionalentwicklung	12.12.2001	01/02	97
04 - ATG 79	Flurbereinigung	27.04.2001	22/01	1909
04 - ATG 80	Dorferneuerung	10.02.1995	13/95	1055

Kapitel/ Titel	Förderungsbereich	Richtlinie / Förderungsgrundsatz vom	Staatsanzeiger Nummer	Seite
5. Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung				
08 - ATG 71	Aus- und Fortbildung im Mittelstand	17.06.2002	30/02	2876
		20.04.1994	21/94	1318
08 - ATG 72	Berufliche Weiterbildung	18.07.2000	32/00	2415
08 - ATG 93	Qualifizierung und Weiterbildung von Arbeitskräften (ESF)	31.10.2001	48/01	4223
6. Ausbildungsplatzsonderprogramme				
09 - ATG 70	1. Sonderprogramm "Schaffung von Ausbildungsplätzen"	29.02.2000	11/00	847-855
09 - ATG 71	2. Sonderprogramm "Schaffung von Ausbildungsplätzen"	29.02.2000	11/00	847
09 - ATG 72	3. Sonderprogramm "Schaffung von Ausbildungsplätzen"	18.12.2001	01/02	105
09 - ATG 73	4. Programm zur Förderung der Erstausbildung	18.12.2001	01/02	105
7. Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr				
11 - ATG 71	Luftaufsicht			
*) Änderungen zu den Finanzierungsrichtlinien des Landes Hessen		19.12.1996	3/97	226
				Richtlinie des Bundes über die Ausübung der örtlichen Luftaufsicht auf Flugplätzen ohne Flugverkehrskontrollstelle der Bundesanstalt für Flugsicherung

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

07 01 Ministerium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01 und 529 04 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01 und 529 04 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 011 Gebühren, sonstige Entgelte 285 000 55 000 295 907

Erläuterungen:
Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) aufgrund von Entscheidungen in den Verwaltungsverfahren:

1. Luftfahrt	35 000 EUR
2. Versicherungsaufsicht (außerhalb der Sozialversicherung) und Staatsaufsicht über die Sparkassenversicherungen	110 000 EUR
3. Aufsicht über die Landesbank Hessen-Thüringen -Girozentrale-	46 000 EUR
4. Bauwesen	74 000 EUR
5. Sonstiges	20 000 EUR
Zusammen	285 000 EUR

111 14 011 Verwaltungskosten für das Planfeststellungsverfahren Flughafen Frankfurt/Main . . . . . -- -- 263 608

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen im Zusammenhang mit dem voraussichtlich einzuleitenden Planfeststellungsverfahren für eine weitere Landebahn auf dem Flughafen Frankfurt/Main.

111 64 011 Gebühren für Prüfungen und Zulassungen für Wirtschaftsprüfer 283 000 274 000 326 994

Erläuterungen:
Einnahmen aus Prüfungen zur Zulassung zum Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer.
Der Ansatz ist geschätzt (vgl. Titel 427 64).

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
112 01 011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	130 000	130 000	126 109
Erläuterungen:				
1. Geldbußen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten	130 000 EUR			
2. Mehrerlöse im Zusammenhang mit Entscheidungen in Kartellangelegenheiten	-- EUR			
Zusammen	130 000 EUR			
Zu 1.: Geldbußen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils gültigen Fassung. Der Ansatz ist geschätzt.				
Zu 2.: Nach dem Vierten Gesetz zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der jeweils gültigen Fassung ist ein dem Mehrerlös entsprechender Geldbetrag an die Kartellbehörde abzuführen.				
119 01 011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	10 157
Erläuterungen:				
Haushaltsstelle für Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert am 25.11.1998 (GVBl. I S. 492).				
119 06 011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	100	--
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 11 011	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender und Ersatzleistungen	4 000	--	--
Erläuterungen:				
1. Einnahmen aus Aufträgen	-- EUR			
2. Ersatzleistungen	4 000 EUR			
Zusammen	4 000 EUR			
Zu 1.: Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen, für die keine amtlichen Verwaltungskosten festzusetzen sind.				
Zu 2.: Ersatzleistungen haftender Versicherungsunternehmen. Der Titel ist als Buchungsstelle erforderlich.				
119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	6 000	6 000	253
119 51 011	Vermischte Einnahmen	3 000	3 000	1 980
124 01 011	Mieten und Pachten	--	--	--
Erläuterungen:				
Der Kindertagesstätte Landeshaus e.V. wird eine Fläche von rd. 105 qm unentgeldlich überlassen.				

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
132 01 011	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
132 02 011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	500	500	1 400
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
236 01 011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
281 01 011	Erstattung von Prozeßkosten	1 000	1 000	257
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	1 085 000	4 117
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage: Siehe Erläuterungen zu Titel 919 01.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsböse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Börsen- und Makleraufsicht

111 71 661 Gebühren, sonstige Entgelte 1 460 800 1 539 600 1 408 797

Erläuterungen:

1. Kostenerstattung der Börsen und Handelsteilnehmer	1 430 800 EUR
2. Kursmaklerbestellung	30 000 EUR
3. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	1 460 800 EUR

Zu 1.: Einnahmen aufgrund des Gesetzes über die Erstattung der Kosten der Börsenaufsicht vom 24.11.1998 (GVBl. I S. 498). Der Ansatz ist geschätzt (vgl. auch Erläuterungen zur Ausgabentitelgruppe 71) .
Zu 2.: Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) aufgrund Entscheidungen in den Verwaltungsverfahren.
Zu 3.: Weitere Gebühren nach § 2 des Gesetzes über die Erstattung der Kosten der Börsenaufsicht.

112 71 661 Geldbußen 6 000 6 000 6 391

119 71 661 Sonstige Verwaltungseinnahmen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Vorgesehen für besondere Leistungen der Börsenaufsichtsbehörde (z.B. Untersuchungen, Gutachten, Beratungen usw.).
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

231 71 661 Sonstige Zuweisungen vom Bund . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Nach § 6 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes ist die Börsenaufsichtsbehörde im Wege der Organleihe verpflichtet, bei der Durchführung von eilbedürftigen Maßnahmen für die Überwachung der Verbote von Insidergeschäften für den Bund tätig zu werden. Die durch die Organleihe entstehenden Kosten hat der Bund zu erstatten.
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 71 . . . . . 1 466 800 1 545 600 1 415 188

Weggefallene Titel

111 12 011 Verwaltungskosten aus Aufsichtstätigkeiten und im Bauwesen . . . . . -- 230 000 229 302

Erläuterungen:
Die Einahmen werden bei Titel 111 11 nachgewiesen.

112 03 011 Mehrerlöse im Zusammenhang mit Entscheidungen in Kartellangelegenheiten . . . . . -- -- --

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Die Einnahmen werden bei Titel 112 01 nachgewiesen.			
119 46 011	Ersatzleistungen	--	500	33 336
	Erläuterungen: Die Einnahmen werden bei Titel 119 11 nachgewiesen.			
	Gesamteinnahmen	2 179 400	3 330 700	2 708 609
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
412 02 011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	600	600	--
	Erläuterungen: Entschädigungen für 1. Vorsitzende von Einigungsstellen gemäß § 71 HPVG . . . . . 600 EUR 2. Sonstige Entschädigungen . . . . . -- EUR Zusammen 600 EUR			
421 01 011	Bezüge des Ministers - Laufende Zahlungen - . . . . . Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.	66 400	66 400	63 733
	Erläuterungen: 1. Amtsbezüge . . . . . 64 253 EUR 2. Dienstaufwandsentschädigung . . . . . 2 147 EUR Zusammen 66 400 EUR			
422 01 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	11 224 000	11 836 000	11 825 742
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 11 224 000 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR Zusammen 11 224 000 EUR			
422 02 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	5 800	3 400	4 908
	Erläuterungen: 1. Übergangsgelder . . . . . -- EUR 2. Sondervergütungen . . . . . -- EUR 3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- EUR 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR 5. Ehrengaben . . . . . 5 800 EUR Zusammen 5 800 EUR			

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 41 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . Darunter 5 Planstellen der Beamten des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die in selbständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten.	--	--	--
	Erläuterungen: Veranschlagt sind hier u.a. auch die Leerstellen für beurlaubte Beamte des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die: - bei der InvestitionsBank Hessen in Frankfurt am Main, - beim Hessischen Fremdenverkehrsverband in Wiesbaden, - bei der Landesbank Hessen-Thüringen -Girozentrale- in Frankfurt am Main , - bei der Handelsüberwachungsstelle der Börsen in Frankfurt am Main und - beim Bundesverband öffentlicher Banken Deutschlands in Bonn Dienst leisten.			
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	6 594 000	6 735 300	6 600 056
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 6 592 500 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 1 500 EUR 4. Besondere Zulagen . . . . . -- EUR Zusammen 6 594 000 EUR			
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	10 800	12 500	1 593
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 500 EUR 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 10 300 EUR 3. Sondervergütungen . . . . . -- EUR 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR Zusammen 10 800 EUR			
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	283 800	301 000	317 185
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 283 200 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 600 EUR Zusammen 283 800 EUR			

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 02 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	400	--
426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	10 000	10 000	48 343
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	45 363
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
427 64 011	Entschädigungen nebenamtlicher Mitglieder des Zulassungs- und des Prüfungsausschusses für Wirtschaftsprüfer	165 000	158 000	133 266
	Erläuterungen: Auf Grund des Gesetzes über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer in der Fassung vom 05.11.1975 (BGBl. I S. 2803), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.04.1998 (BGBl. I S. 786), wurde für die Länder Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen und Hessen ein gemeinsamer Zulassungsausschuß und ein gemeinsamer Prüfungsausschuß für Wirtschaftsprüfer gebildet. Die Kosten dieser Ausschüsse sind vom Land Hessen zu tragen; ihm stehen die Zulassungs- und Prüfungsgebühren zu (vgl. Titel 111 64).			
443 07 011	Schutzimpfungen	100	100	648
	Erläuterungen: Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.			
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	18 000	18 000	16 758
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben . . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	--	--	--

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
462 01 981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben . . Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert, erwirtschaftet werden.	--	-14 567 000	--

Erläuterungen:
Anteil des Ressorts an den jährlichen Konsolidierungsbeiträgen in Höhe von 61,36 Mio. EUR.
Für das Jahr 2003 ist ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 9,85 Mio. EURO festgelegt, der nicht mehr zentral, sondern bei den jeweiligen Personalausgabentiteln berücksichtigt ist.

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	995 000	462 200	429 660

Erläuterungen:
Mehr aufgrund Auflösung der Titelgruppe 69.

514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	65 000	69 000	60 375
514 02	011	Dienst- und Schutzkleidung	600	600	1 110
514 03	011	Verbrauchsmittel	41 000	2 000	370

Erläuterungen:
Mehr aufgrund Auflösung der Titelgruppe 69.

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	571 000	535 000	573 904

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 2

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Altbau	1.586.900	8.200
Neubau	2.351.600	--
Brandversicherung	390.000	--
Summe	4 328 500	8 200
davon 12 v.H.	519.420	--
davon 5 v.H.	--	410

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Zu 517 01

1. Heizung	130 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	41 000 EUR
3. Reinigung	290 000 EUR
4. Sonstiges	110 000 EUR
Zusammen	571 000 EUR

518 01 011 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . -- -- --

518 02 011 Mieten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge 123 000 100 000 117 361

Erläuterungen:
Mieten für die beim Ministerium eingesetzten 8 Vervielfältigungsgeräte und 1 digitales Print-System.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen finanziert werden (2003: 10).
Mehr u.a. aufgrund Auflösung der Titelgruppe 69.

519 01 011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 318 000 368 000 411 658

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	304 800 EUR
2. Sonstiges	13 200 EUR
Zusammen	318 000 EUR

525 61 011 Aus- und Fortbildung 220 000 115 000 55 910

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen, Verbandsumlage	60 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	57 200 EUR
3. Schulungskosten an die HZD	60 000 EUR
4. Schulungskosten an Dritte im IT-Bereich	30 000 EUR
5. Schulung von Bediensteten des Geschäftsbereichs zu Gefahrgutbeauftragten oder zu beauftragten Personen nach der Gefahrgutbeauftragten-Verordnung	12 800 EUR
Zusammen	220 000 EUR

Mehr aufgrund Auflösung der Titelgruppe 69.

526 01 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 92 000 92 000 102 442

Erläuterungen:

1. Forschungsaufgaben, Gutachten etc. für die Landesentwicklungsplanung	71 500 EUR
2. Sonstiges	20 500 EUR
Zusammen	92 000 EUR

527 01 011 Reisekosten 215 000 215 000 176 121

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Reisekosten nach Einzelabrechnung sowie pauschalierte Wegstreckenentschädigung. Von dem Ansatz sind bis zu 18.000 EUR für Reisen des Hauptpersonalrats vorgesehen.			
529 01 011	Verfügungsmittel	8 000	6 400	6 332
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
529 04 011	Bewirtungskosten	20 000	16 000	9 424
	Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonen oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.			
531 01 011	Veröffentlichungen	60 000	60 000	4 537
	Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden. **Erläuterungen:** Für die Veröffentlichungen der obersten Landesplanungsbehörde und einer Broschüre über die neue Hess. Bauordnung.			
536 01 011	Verfahrensauslagen	6 000	6 000	--
	Erläuterungen: 1. Kartellaufsichtsverfahren . . . . . 1 000 EUR 2. Maßnahmen im Straßenverkehr . . . . . 5 000 EUR Zusammen 6 000 EUR Zu 2.: Verfahrensauslagen, die den Kostenschuldnern anzulasten sind (vgl. Titel 111 11).			
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.a. .	5 000	5 000	13 186
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	475 600	5 600	4 092
	Erläuterungen: 1. Übersetzungskosten und andere Aufträge . . . . 5 600 EUR 2. Externe Beratung bei Einführung der Neuen Verwaltungsteuerung . . . . . -- EUR 3. Benutzungsentgelte und Dienstleistungen an die HZD für DV-Verfahren . . . . . 220 000 EUR 4. Benutzerentgelte und Dienstleistungen an Dritte für DV-Verfahren . . . . . 250 000 EUR 5. Sonstiges . . . . . -- EUR Zusammen 475 600 EUR Mehr aufgrund Auflösung der Titelgruppe 69.			
541 01 011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	86 800	172 700	45 776

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Hessischer Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk	15 500 EUR
Nebenkosten (Jury, Urkunde)	2 600 EUR
2. Preis der Hessischen Landesregierung im Zusammenhang mit der Sonderschau "Technik zum Anfassen" auf der Messe Light & Building	-- EUR
3. Zuschuß für den Gestaltungspreis "Schöpferische Phantasie im Handwerk" (einschl. Herausgabe einer Dokumentation)	-- EUR
4. Anzeigenkampagnefür den Publizistikpreis	18 000 EUR
5. Wettbewerb "Unser Dorf"	30 700 EUR
6. Deutscher Schuh- und Lederwarenpreis	-- EUR
7. Heinz Herbert Karry - Stiftung	20 000 EUR
Zusammen	86 800 EUR

Zu 2.: Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus verliehen, zuletzt im Jahr 2002.

Zu 3.: Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus, zuletzt im Jahr 2002, gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammer, verliehen.

Zu 4.: Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus, zuletzt im Jahr 2002, und gemeinsam mit dem Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen verliehen. Die Mittel sind bestimmt für die Anzeigenkampagne zur Preisverleihung 2004.

Zu 5.: Der Wettbewerb wird im dreijährigen Rhythmus durchgeführt und gliedert sich in Regionalentscheide und Landesentscheid. Im Jahr 2003 wird der Landesentscheid durchgeführt.

Zu 6.: Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus verliehen, zuletzt im Jahr 2002.

Zu 7.: Das Land unterstützt die jährliche Verleihung des Heinz Herbert Karry - Preises für einen Zeitraum von fünf Jahren (erstmals 2002).

544 01	011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
545 01	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	42 600	20 000	--

Erläuterungen:

1. Aufwendungen der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	22 600 EUR
2. Aufwendungen für die Bauministerkonferenz	20 000 EUR
Zusammen	42 600 EUR

Zu 1.: Bisher zentral bei Kap. 17 02 - 545 01 bzw. 09 35 - 682 73 veranschlagt.

Zu 2.: Hessen hat in 2002 und 2003 den Vorsitz der Bauminsterkonferenz.

546 01	011	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 01 011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder 35 300 35 300 30 963

Erläuterungen:
Anteilige Kosten für die

1. Geschäftsführung der Verkehrs- und Wirtschaftsministerkonferenz	12 300 EUR
2. Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder . .	3 000 EUR
3. Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft des Bau- und Wohnungswesens der Länder . .	20 000 EUR
Zusammen	35 300 EUR

632 02 638 Sonstige Erstattungen an Länder . . . . . 1 000 1 000 --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für anteilige Kosten des Landes an der Untersuchung von Schadensfällen an Bauteilen aus Beton, die unter Verwendung von Tonerdeschmelzzement hergestellt wurden (in Hessen sind neu Fälle im Wohnungbau aufgetreten). Beschluß der Fachkommission Baunormung der ARGEBAU vom 27./ 28.06.1984.

633 01 422 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände 61 000 61 000 64 262

Erläuterungen:
Kostenerstattung für hessische Mitglieder grenzüberschreitender Raumordnungsverbände und für die sonstige Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Landesplanung über die Grenzen des Landes hinaus.

671 01 011 Erstattungen an die Flughafen Frankfurt/ Main AG . 25 000 25 000 24 709

Erläuterungen:
Dem Land obliegt gemäß § 19 b Luftverkehrsgesetz (LuftVG) die Aufsicht über die Eigensicherungsmaßnahmen des Flughafens Frankfurt am Main. Zur Durchführung dieser Aufsichtstätigkeit ist eine ständige Präsenz auf dem Flughafen erforderlich. Zu diesem Zweck ist die Anmietung von Diensträumen bei der Flughafen Frankfurt/Main AG (FAG) erfolgt. Veranschlagt sind die an die FAG dafür zu zahlenden Miet- und Mietnebenkosten sowie die damit verbundenen Sachausgaben für die Mitbenutzung der technischen Einrichtungen, soweit sie erforderlich sind.

685 01 011 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften 24 800 24 800 14 197

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Jahres/Mitgliedsbeiträge für die/den:

1.	Forschungsgesellschaft für Straßenwesen Köln	1 700 EUR
2.	Akademie für Welthandel	2 000 EUR
3.	Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Hessen e.V., Wiesbaden	2 000 EUR
4.	Weserbund e.V., Bremen	1 000 EUR
5.	Verein für Binnenschiffahrt und Wasserstraßen e.V. Duisburg	400 EUR
6.	Deutsche Gesellschaft für Fotogrammetrie, München	200 EUR
7.	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen, Stuttgart	1 500 EUR
8.	Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR), Bonn-Bad Godesberg	3 600 EUR
9.	Internationale Organisation für Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörden (IOSCO) (5.000 US $)	4 000 EUR
10.	Airport-Regions-Conference (ARC), Haarlem (NL) (3.000 EURO)	3 100 EUR
11.	Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.	1 500 EUR
12.	Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung, Kassel	1 000 EUR
13.	Association Trans Europe TGV Rhin-Rhone-Mediterranée	2 000 EUR
14.	andere Beiträge und zur Abdeckung evtl. Beitragserhöhungen	800 EUR
Zusammen		24 800 EUR

686 02	011	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	5 000	--

Baumaßnahmen

n e u

711 01	011	**Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten** **Verpflichtungsermächtigung**	315 000	--	--

Haushaltsjahr	EUR
2004	275 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	275 000

Erläuterungen:
Einbau von Klimatisierunggsgeräten im Landeshaus - Rundbau (3. - 5. Obergeschoss).
Hier sind auch Ausgaben (15.000 EUR) aufgrund Auflösung der Titelgruppe 69 veranschlagt.

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01 011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen 279 000 53 000 21 836

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffungen:

1. Erneuerung der Beschallungsanlage im Plenarsaal	21 000 EUR
2. Erneuerung und Ergänzung der Konferenzanlage im Plenarsaal	20 000 EUR
3. Telekommunikationseinrichtungen	18 000 EUR
4. Hardware	190 000 EUR
5. Software	30 000 EUR
Zusammen	279 000 EUR

Zu 3.: Abfrageplätze und Vermittlung, digitale Baugruppen, digitale Fernsprechapparate.
Mehr aufgrund Auflösung der Titelgruppe 69.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage . . . . . -- -- 1 162 107

Erläuterungen:
Bezeichnung der Rücklage: Allgemeine Rücklage, Budgetierung Ministerium.
Bestand der Rücklage am 31.12.2001: 2.585.700 EUR.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Bezeichnung der Rücklage: Investitionsrücklage, Budgetierung Ministerium

981 63 012 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Börsenaufsicht des Landes für die Rechts- und Marktaufsicht

Zu ATG 71
Den Ländern obliegt die Rechts- und Marktaufsicht an den Börsen über den Börsenhandel, die Handelsteilnehmer und die elektronischen Hilfseinrichtungen der Börsen. Die Intensität der Überwachungsaufgaben an der Frankfurter Wertpapierbörse erfordert den Einsatz eines Aufsichtsreferats vor Ort.

In der Titelgruppe sind die sächlichen Ausgaben des Aufsichtsreferats und der im Rahmen der Staatsaufsicht tätigen Mitarbeiter veranschlagt. Die Stellen (insgesamt bis zu 17 (Plan)Stellen) sind bei den Titeln 422 01 und 425 01 mitveranschlagt.

Die durch die Aufsicht über die Börsen (Frankfurter Wertpapierbörse und Eurex Deutschland) und die an den Börsen zugelassenen Handelsteilnehmer und die Prüfung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Skontroführer entstehenden Kosten sind dem Land Hessen gemäß § 1 des Gesetzes über die Erstattung der Kosten der Börsenaufsicht (Börsenaufsichtskostengesetz) vom 24.11.1998 (GVBl. I S. 498) zu 90 v.H., die Kosten, die duch die Prüfung eines börslichen Handels- oder Abwicklungssystems, durch die Heranziehung von Personen und Einrichtungen zur Durchführung der Aufgaben der Börsenaufsichtsbehörde oder durch die Prüfung entstehen, ob eine Einrichtung eine Börse im Sinne des Börsengesetzes ist, sind dem Land Hessen gesondert in voller Höhe zu erstatten. Dazu gehören auch die Personal- und Sachkosten der mit der Börsenaufsicht befaßten Bediensteten des Ministeriums. Die Gesamtkosten der Börsenaufsicht sind demgemäß wie folgt kalkuliert und auf die einzelnen Bereiche verteilt:

Haushaltsjahr 2003

Bereiche	Kosten	Kostenerstattung der Börsen und Handelsteilnehmer	Landesanteil
	EUR	EUR	EUR
Ministerium (Personal- und Sachkosten)	787 600	724 200	63 400
Aufsichtsreferat (Personal- und Sachkosten)	785 100	706 600	78 500
Summe	1 572 700	1 430 800	141 900

Die zu erstattenden Einnahmen werden bei Titel 111 71 nachgewiesen.

511 71 661	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21 000	21 500	15 248

Erläuterungen:
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

525 71 661	Aus- und Fortbildung	70 000	70 000	23 919

Erläuterungen:
Im Zuge der schnellen Weiterentwicklungen im Börsenbereich, insbesonde von elektronischen Börsenhandelssystemen ist eine umfangreiche Fortbildung (ggf. auch im Ausland) der Bediensteten erforderlich.

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
526 71 661	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	120 000	120 000	--
	Erläuterungen: In Durchführung der Aufgaben der Börsenaufsichtsbehörde können in Einzelfällen Gutachten erforderlich werden.			
527 71 661	Reisekosten	15 000	10 500	15 015
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.			
538 71 661	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 000	10 300	8 481
	Erläuterungen: Kosten eines Wirtschafts- und Börseninformationssystems.			
547 71 661	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	15 400	1 050
671 71 661	Erstattungen in Durchführung der Aufgaben der Börsenaufsichtsbehörde	102 000	102 300	59 196
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Miet-, Mietnebenkosten und die laufenden Unterhaltungskosten für die in einem Untermietverhältnis angemieteten Diensträume des Aufsichtsreferats und andere Einrichtungen.			
	Summe Titelgruppe 71	343 000	350 000	122 909
	Titelgruppe 74 Planfeststellungsverfahren Flughafen Frankfurt/ Main			

Zu ATG 74:
Nach einem der fünf Punkte des Ergebnisses des Mediationsverfahrens Flughafen Frankfurt wird wegen der wirtschaftlichen und verkehrlichen Bedeutung des Frankfurter Flughafens für die Rhein-Main-Region, für Hessen und für die Bundesrepublik Deutschland der Ausbau des derzeitigen Bahnensystems auf dem Frankfurter Flughafen für erforderlich gehalten. Der Hessische Landtag hat sich der Schlussfolgerung der Mediationsgruppe angeschlossen. Die Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide, vormals Flughafen Frankfurt/Main AG, hat ihre Absicht von der baulichen und betrieblichen Erweiterung des Flughafens Frankfurt/Main zur Schaffung zusätzlicher Kapazität durch den Ausbau des bestehenden Start- und Landebahnsystems über das heutige Flughafengelände hinaus angezeigt. Zur Vorbereitung und Durchführung der erforderlichen luftrechtlichen Verfahren hat das Ministerium eine Projektgruppe eingerichtet, deren Ausgaben hier nachgewiesen werden.

Darüber hinaus sind hier auch die zusätzlichen Kosten für Tätigkeiten zur Änderung der Regionalplans Südhessen sowie des Landesentwicklungsplans Hessen veranschlagt. Es ist vorgesehen, sowohl Beschäftigte aus dem Ministerium, die bei dieser Titelgruppe geführt werden, als auch aus anderen Bereichen der Landesverwaltung für die Unterstützung des Regierungspräsidiums in Darmstadt als Anhörungsbehörde im Planfeststellungsverfahren zur Erweiterung des Flughafens Frankfurt am Main sowie zur Erfüllung seiner Aufgaben im Zusammenhang mit der Änderung des Regionalplans Südhessen zum Regierungspräsidium Darmstadt abzuordnen.

429 74 011	Beschäftigungsentgelte	1 550 000	--	188 847
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte für bis zu 20 Mitarbeiter der Projektgruppe (1.250.000 EUR) und weiterer, zeitlich befristet abgeordneter Mitarbeiter (300.000 EUR).			
453 74 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	10 000	--	1 025

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen, soweit im Zusammenhang mit Abordnungen erforderlich. Der Betrag ist geschätzt.			
526 74 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	750 000	--	--
	Erläuterungen: Für Gutachten und dergl., deren Kosten Dritten nicht auferlegt werden können. Der Betrag ist geschätzt.			
527 74 011	Reisekosten	--	--	3 425
538 74 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	485 000	--	51 780
	Erläuterungen: Geschätzte Kosten für externe Verwaltungshelfer im Zusammenhang mit den Verfahren zur Erweiterung des Flughafens Frankfurt am Main.			
547 74 011	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . .	150 000	--	18 528
	Summe Titelgruppe 74	2 945 000	--	263 604
	Weggefallene Titel			
685 03 638	Zuschuß an den Normenausschuß Bauwesen DIN - Deutsches Institut für Normung	--	63 000	60 763
	Erläuterungen: Die Mittel werden bei 07 02 - 685 01 nachgewiesen.			
685 21 638	Zuschuß zu den Kosten des Deutschen Instituts für Bautechnik Berlin	--	385 000	375 927
	Erläuterungen: Die Mittel werden bei 07 02 - 685 02 nachgewiesen.			
685 22 638	Zuschuß an das Deutsche Institut für Bautechnik in Berlin für Untersuchungen auf dem Gebiet der Bautechnik im Rahmen der Bauaufsicht	--	75 000	74 301
	Erläuterungen: Die Mittel werden bei 07 02 - 685 03 nachgewiesen.			
686 01 422	Zuschüsse für das Regionalmanagement Mittelrheintal	--	20 500	22 497
	Erläuterungen: Die Mittel werden bei 07 02 - ATG 97 nachgewiesen.			
812 13 011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	16 000	37 434
	Erläuterungen: Die Mittel sind bei Titel 812 01 nachgewiesen.			

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
422 69 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	--	103 000	59 743
425 69 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	271 000	243 343
427 69 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
511 69 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	511 000	396 901
514 69 011	Verbrauchsmittel und dgl.	--	37 400	41 032
518 69 011	Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte . . .	--	5 100	--
525 69 011	Aus- und Fortbildung	--	92 000	78 495
538 69 011	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	--	220 400	108 251
547 69 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	325 800	233 044
711 69 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	15 400	20 332
812 69 011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	240 600	387 690
	Summe Titelgruppe 69	--	1 821 700	1 568 833
	Gesamtausgaben	25 752 200	9 761 500	24 914 196

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 07 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 178 400	2 244 700	2 704 235
2	Übertragungseinnahmen	1 000	1 000	257
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	1 085 000	4 117
Gesamteinnahmen		2 179 400	3 330 700	2 708 609
4	Personalausgaben	19 938 500	4 948 700	19 550 554
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 970 600	3 689 900	3 007 427
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	249 100	797 900	726 815
7	Baumaßnahmen	315 000	15 400	20 332
8	Sonstige Investitionsausgaben	279 000	309 600	446 960
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	1 162 107
Gesamtausgaben		25 752 200	9 761 500	24 914 196
Zuschuss/Überschuss		-23 572 800	-6 430 800	-22 205 587

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

07 02 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Zu Kapitel 07 02
Bei Kapitel 07 02 ist die allgemeine Wirtschaftsförderung veranschlagt.

Aufgrund des Gesetzes zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265) sind veranschlagt:

- Betriebsberatung und Unternehmerschulung, Ausgabentitelgruppe 76 und
- Förderung von Beteiligungen an Messen und Ausstellungen, Ausgabentitelgruppe 78.

Durch das Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 06.10.1969 (BGBl. I S. 1861) sind ein Teil der hier veranschlagten Förderungsmaßnahmen Gemeinschaftsaufgaben im Sinne des Art. 91 a Abs. 1 Grundgesetz.
Die in den einzelnen Haushaltsjahren durchzuführenden Maßnahmen werden unter Angabe der bereitzustellenden Haushaltsmittel in dem nach §§ 4 und 5 des o.a. Gesetzes vorgesehenen Rahmenplan dargestellt. Über den Rahmenplan beschließt der Planungsausschuß (§ 6).
Nach § 10 erstattet der Bund dem Land Hessen die ihm in Durchführung des Rahmenplans entstandenen Ausgaben in Höhe von 50 v.H.
Die Erstattung des Bundesanteils ist bei Titel 331 01, die Ausgaben sind bei den Titelgruppen 83 bis 88 veranschlagt.

Weitere wesentliche Förderbereiche - neben den institutionellen Förderungen (z.B. DHI, Verbraucherzentrale, Hessen Touristik Service e. V.) - sind:

- Standortkampagne, Titel 538 01,
- Existenzgründungs- und Beteiligungsprogramm, Titel 662 01,
- Fremdenverkehr, Ausgabentitelgruppe 72,
- Standortkonversion, Ausgabentitelgruppe 73,
- Strukturförderprogramm, Ausgabentitelgruppe 75,
- Nachhaltige Wirtschaftsförderung, Ausgabetitelgruppe 79,
- Mittel-, Ost- und Südosteuropa Ausgabentitelgruppe 80,
- Entwicklungshilfe, Ausgabentitelgruppe 82,
- Ziel-2-Förderung der EU (2000 - 2006) Ausgabetitelgruppe 92,

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	961	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000 000	1 023 000	582 042

Erläuterungen:
Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

119 51	961	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
153 44 961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	270 000	256 000	270 541
157 44 961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44 961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	2 000	2 000	4 107
162 01 681	Zinsen aus Krediten	16 000	16 000	9 117
	Erläuterungen: Es handelt sich um Zinsen für Kredite und Eigenkapitalhilfen aus dem in 1987 eingestellten Programm "Förderung alternativer Wirtschaftsformen".			
162 44 961	Zinsen von anderen	256 000	256 000	46 426
	Erläuterungen: **Zu 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44** Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung einer Zuwendung zu entrichten haben. Die Ansätze sind geschätzt.			
182 01 681	Tilgung von Krediten	40 000	31 000	55 754
	Erläuterungen: Es sind Tilgungen für Kredite aus dem in 1987 eingestellten Programm "Förderung alternativer Wirtschaftsformen" veranschlagt.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
281 01 023	Erstattungen aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" . . . . . Mehreinnahmen in Höhe der in den Vorjahren nicht abgeflossenen Erstattungen dürfen zur Verstärkung der Ausgaben der Kapitel 07 02 und 07 03 im Rahmen von § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Einrichtung eines Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" eingesetzt werden.	27 400 000	13 638 000	9 240 351
	Erläuterungen: Aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" werden zur Finanzierung verschiedener Programmbereiche der Wirtschaftsförderung Mittel erstattet.			
	n e u			
281 02 023	**Sonstige Zuschüsse aus dem Inland** . . . . . Einnahmen dürfen zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmetitel für evtl. Sponsorengelder etc.			
282 01 023	Zuschüsse Dritter für Entwicklungshilfemaßnahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 82.	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmetitel für eventuelle Geldspenden von Außenstehenden, die für Entwicklungshilfemaßnahmen zur Verfügung gestellt werden.			

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
282 02 023	Zuschüsse Dritter für Hilfsmaßnahmen zugunsten Mittel- und Osteuropas . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 80.	--	--	--

Erläuterungen:
Einnahmetitel für eventuelle Geldspenden von Außenstehenden, die für Hilfsmaßnahmen in Mittel- und Osteuropa zur Verfügung gestellt werden.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 01 692	Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	9 924 000	9 934 400	10 681 910

Erläuterungen:
Nach § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 06.10.1969 (BGBl. I S. 1861) wird aufgrund der Abrechnungen für die nach dem Rahmenplan geförderten Vorhaben die Hälfte der dem Land entstandenen Ausgaben vom Bund erstattet.
Es sind insgesamt veranschlagt:

1. Zur Förderung der gewerblichen Produktionsbetriebe (vgl. ATG 83)	12 915 000 EUR
2. Zur Förderung des Fremdenverkehrs (vgl. ATG 84)	3 170 000 EUR
3. Zur Förderung der Erschließung von Industriegelände und sonstigen Infrastrukturmaßnahmen (vgl. ATG 86)	3 170 000 EUR
4. Zur Förderung der Errichtung oder des Ausbaues von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten (vgl. ATG 87)	395 000 EUR
5. Für Forschungsvorhaben (vgl. ATG 88)	198 000 EUR
Zusammen	19 848 000 EUR
Die Erstattungen des Bundes betragen 50 v.H. . .	9 924 000 EUR

346 01 692	Zuschüsse der EU für das Programm KONVER . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 91.	--	--	--

Erläuterungen:
Beihilfe der EU zur Förderung des Programms Standortkonversion (KONVER). Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 91.

346 02 692	Zuschüsse der EU zur Ziel-2-Förderung (2000 - 2006) aus dem Europäischen Regionalfonds (EFRE) . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 92.	33 500 000	34 000 000	12 250 987

Erläuterungen:
Beihilfe der EU zur Förderung von bestimmten Regionen. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 92.

346 03 692	Zuschüsse der EU für die Gemeinschaftsinitiative RETEX . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 93.	--	--	--

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Beihilfe der EU zur Förderung der Gemeinschaftsinitiative RETEX. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 93.

346 04 692 Zuschüsse der EU für die Ziel-5 b-Förderung 1994 - 1999 aus dem Europäischen Regionalfonds (EFRE) . . . . . -- -- 6 956 634
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 94.

Erläuterungen:
Beihilfe der EU zur Förderung des ländlichen Raums in den Jahren 1994 bis 1999. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 94.

346 05 692 Zuschüsse der EU zur Ziel-2-Förderung 1994 - 1999 aus dem Europäischen Regionalfonds (EFRE) . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 95.

Erläuterungen:
Beihilfe der EU zur Förderung von Regionen mit industriellen Umstrukturierungsproblemen. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabetitelgruppe 95.

346 06 692 Zuschüsse der EU für sonstige Programme. . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 96.

Erläuterungen:
Beihilfe der EU für sonstige Programme. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabetitelgruppe 96.

n e u
346 08 692 **Zuschüsse der EU zum EFRE-Programm Innovative Maßnahmen** . . . . . 500 000 -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 98.

Erläuterungen:
Beihilfe der EU zur Erprobung innovativer Fördermaßnahmen im Bereich der Regionalpolitik.
Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 98.

346 10 692 EU-Gemeinschaftsinitiative KMU . . . . . -- -- 69 086
Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 90.

Erläuterungen:
Beihilfe der EU für das gemeinschaftliche Initiativprogramm (GIP) für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU).
Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabetitelgruppe 90.

381 01 991 Zuführung aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts für die IBH 492 000 365 000 1 642 181
Vgl. Vermerk bei Titel 671 01.

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Zuführung von:

Kap. 07 02 - 981 76	28 000 EUR
Kap. 07 03 - 981 77	37 000 EUR
Kap. 07 08 - 981 72	150 000 EUR
Kap. 07 08 - 981 73	27 000 EUR
Kap. 07 09 - 981 73	250 000 EUR

Diese Programmmittel werden der InvestitionsBank Hessen (IBH) im Rahmen der ihr zusätzlich übertragenen Aufgaben zur Abwicklung der ESF-Programme für nicht durch die Dienstleistungsvergütung abgedeckten Tätigkeiten erstattet.
Zur Durchführung von weiteren Förderprogrammen durch die IBH kann der Titel 671 01 durch Abführung aus anderen Programmtiteln verstärkt werden. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 671 01.

381 02	991	Zuführung aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts für die FEH . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	88 000	85 000	--

Erläuterungen:
Zuführung von:

Kap. 07 08 - 981 93	88 000 EUR

Diese Mittel werden der FEH zusätzlich für die Abwicklung eines EU-Programms aus EU-Mitteln erstattet.
Zur Durchführung von weitern Förderprogrammen durch die FEH kann der Titel 671 02 durch Abführung aus anderen Programmtiteln verstärkt werden. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 671 02.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 79
Nachhaltige Wirtschaftsförderung im Rahmen der Zukunftsoffensive Hessen
Vgl. Vermerke bei ATG 79 und bei Kap. 17 17 - ATG 71.

Zu ETG 79:
Im Rahmen der Zukunftsoffensive Hessen wurden aus Kap. 17 17 - ATG 71 für nachhaltige Wirtschaftförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2001 für die Haushaltsjahre 2001 - 2003 15,4 Mio. EUR bereitgestellt. In dieser Titelgruppe ist die Zuführung aus Kap. 17 17 - 981 71 veranschlagt. Darüber hinaus werden auch Zinsen und Tilgungen aus den vergebenen Darlehen sowie Gewinne aus Beteiligungen vereinnahmt.
Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabetitelgruppe 79.

121 79	681	Gewinne aus Beteiligungen	--	--	--
153 79	681	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
161 79	681	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 79	681	Zinsen aus Darlehen	--	--	--
182 79	681	Tilgung von Darlehen	--	--	--

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 79 991	Zuführung aus Kap. 17 17 - 981 71	5 113 000	5 113 000	5 112 919
	Summe Titelgruppe 79	5 113 000	5 113 000	5 112 919

n e u

Titelgruppe 92
Ziel-2-Förderung aus dem Europäischen Regionalfonds (2000-2006)
Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 92

Zu ETG 92:
In dieser Titelgruppe werden Tilgungen, Zinsen und Rückzahlungen aus den im Rahmen des Ziel-2-Programms vergebenen Zuwendungen und Darlehen vereinnahmt.

119 92	169	Rückzahlung von Zuwendungen	--	--	--
162 92	169	Zinsen aus Darlehen	--	--	--
182 92	169	Tilgung von Darlehen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 92	--	--	--

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 70
Filmförderung

Zu ETG 70:
Im Rahmen der Zukunftsoffensive Hessen wurden aus Kap. 17 17 - ATG 71 für Maßnahmen zur Filmförderung im Haushaltsjahr 2001 für die Haushaltsjahre 2001 - 2002 rd. 7.669.400 EUR bereitgestellt. Eine Zuführung aus Kap. 17 17 ist in 2003 nicht mehr vorgesehen.

121 70	681	Gewinne aus Beteiligungen	--	--	--
162 70	681	Zinsen aus Darlehen	--	--	--
182 70	681	Tilgung von Darlehen	--	--	--
381 70	991	Zuführung aus Kap. 17 17 - 981 71	--	6 646 800	1 022 584
		Summe Titelgruppe 70	--	6 646 800	1 022 584
		Gesamteinnahmen	78 601 000	71 366 200	47 944 639

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01 681 **Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten** . . . . . 20 000 20 000 --
Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen für wirtschaftlich wichtige Forschung, aus der sich Rückschlüsse über die Lage und die künftige Entwicklung der hessischen Wirtschaft ableiten lassen.

531 01 013 **Veröffentlichungen** 130 000 50 000 21 967
Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:
Hieraus werden Ausgaben für Veröffentlichungen über Wirtschafts- und Verkehrsmaßnahmen der Landesregierung bestritten. Darüber hinaus können auch Sachausgaben für Multi-Media-Präsentationen geleistet werden.
Im einzelnen sind vorgesehen:

für Publikationen	65 000 EUR
für Internetauftritte	50 000 EUR
für die Stärkung des Ehrenamtes	15 000 EUR

Mehr wegen einer kompletten Neukonzeption und Gestaltung des Internet-Auftrittes des Ministeriums sowie wegen erhöhtem Aufwand für die Pflege des Auftrittes und für Aktionen im Bereich Ehrenamt.

538 01 013 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** 2 500 000 2 556 000 2 537 600
Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Titeln geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen für die Weiterführung der Standortkampagne Hessen.

n e u

545 01 019 **Veranstaltungen der Landesregierung und sonstige Empfänge** . . . . . 150 000 -- --

Erläuterungen:
Mit diesen Mitteln ist der außergewöhnliche Aufwand für Staatsbesuche sowie für Empfänge und Veranstaltungen des Ministeriums im Rahmen dieser Besuche zu bestreiten. Aus dem Ansatz können auch die Aufwendungen für Veranstaltungen und andere Aktivitäten (z. B. Empfänge, Gastgeschenke) des Ministeriums bestritten werden.
Die Ausgaben waren bisher bei der Hessischen Staatskanzlei veranschlagt.

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
662 01 691	Förderung von Existenzgründungen	806 000	2 556 000	664 679
	1. Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 75. 2. Die Mittel sind übertragbar. **Verpflichtungsermächtigung**			

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung von Existenzgründungen- und festigungen durch Kapitaldiensthilfen.

671 01	681	Dienstleistungsvergütung an die InvestitionsBank Hessen AG (IBH)	10 147 000	11 153 500	10 283 014
		1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden. 2. Zum Vollzug des Hessischen Grundwasserabgabengesetzes dürfen weitere bei Kapitel 09 02 - 671 76 veranschlagte Haushaltsmittel in Anspruch genommen werden (§ 35 Abs. 2 LHO). 3. Im Rahmen der Übertragung neuer Aufgaben dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen auch Haushaltsmittel aus Förderprogrammen eingesetzt werden.			

Erläuterungen:
Hier ist die Dienstleistungsvergütung (DLV) für die InvestitionsBank Hessen AG (IBH) veranschlagt. Die IBH als Kreditinstitut mit Sonderaufgaben hat ihre Aufgabenschwerpunkte im Bereich Wirtschaftsförderung - dazu zählen u.a. die Durchführung von Finanzierungshilfen des Landes einschl. Bürgschaften, die Information und Beratung von Unternehmen sowie die Standortwerbung und Akquisition - und ferner in den Bereichen Landes- und Kommunalbetreuung. Für die Durchführung von Förderprogrammen ist die IBH beliehenes Unternehmen (gemäß Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974, GVBl. I S. 458, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986,
GVBl. I S. 265).
Weniger infolge Vollzug des kw - Vermerks des Haushalts 2002.

671 02	681	Dienstleistungsvergütung an die FEH Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Hessen mbH	2 554 000	2 515 000	--
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 381 02 geleistet werden.			

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Erläuterungen: Die FEH Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Hessen mbH ist eine zu 100 % dem Land gehörende Gesellschaft, die den Auftrag hat, für das Land und andere öffentliche Stellen Beratungsleistungen zu erbringen. Darüber hinaus bietet die FEH Planungsleistungen an, die überwiegend durch Honorare finanziert wird. Für die dem Land gegenüber zu erbringenden Beratungsleistungen erhält die FEH eine pauschale Dienstleistungsvergütung, die entsprechend dem als Anlage I b beigefügten Wirtschaftsplan verwendet wird.			
671 03 681	Erstattung an die Investitions Bank Hessen AG . . .	1 000 000	1 000 000	--
	Erläuterungen: Das Land Hessen hat am 12. November 1998 mit der Hoechst AG die Gründung einer gemeinsamen Venture Capital Gesellschaft unter der Firma Future Capital AG vereinbart. Die Kapitaleinlagen von bis zu 50 Mio. DM je Gesellschafter werden auf Grund einer separaten Vereinbarung mit dem Land Hessen von der Investitions Bank Hessen AG übernommen. die Vereinbarung sieht vor, dass der IBH alle mit der Vorfinanzierung des Kapitalbedarfs der Future Capital AG entstehenden Zinsaufwendung erstattet werden. Der Bedarf richtet sich nach dem Bestand an Beteiligungen der Future Capital AG und dem daraus resultierenden Kapitalbedarf. Hier ist der Bedarf für die in 2003 erwartenden Zinserstattungen veranschlagt.			
683 01 635	Zuschuss an die RKW Hessen GmbH	227 000	227 000	227 525
	Erläuterungen: Das RKW ist eine von Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand gemeinsam getragene gemeinnützige Institution und ist seit über zwei Jahrzehnten von der Bundesregierung und den Länderregierungen mit der Förderung von industriellen Klein- und Mittelbetrieben beauftragt. Das RKW berät, informiert und bildet weiter in den Bereichen Technik, Betriebswirtschaft, Arbeits- und Sozialwirtschaft einschließlich aller Fragen der Unternehmensführung. Die Beratung durch den RKW-Beratungsdienst bietet den Unternehmen im konkreten Einzelfall direkte Hilfe bei der Suche nach Problemlösungen sowie bei der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen und bei der Einführung neuer Technologien an. Weiterbildung erfolgt durch überbetriebliche Informationsveranstaltungen und durch innerbetriebliche Seminare zu allen Fragen der Unternehmensführung, Marketing, Technik usw. Zur Stärkung der föderalen Ausrichtung des RKW und zur Intensivierung der landesspezifischen Aktivitäten hat sich die Landesgruppe Hessen im Jahr 2000 durch Gründung eines neuen gemeinnützigen Vereins rechtlich verselbständigt und führt die bisherigen Aktivitäten durch Einschaltung einer operativ tätigen GmbH fort. Diese RKW Hessen GmbH erhält vom Land einen Zuschuss zur anteiligen Deckung der laufenden Personal- und Sachausgaben, um die Infrastruktur für die Erfüllung der oben genannten Aufgaben im Interesse des Landes aufrechtzuerhalten.			
684 01 649	Zuschuß an die Hessische Verbraucherzentrale . . Die Mittel sind übertragbar.	1 380 500	1 380 500	1 380 488
	Erläuterungen: Die Verbraucherzentrale Hessen erhält für die Beratung von Verbrauchern einen Zuschuß zur Deckung ihrer laufenden Kosten, um die Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können.			

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u				
685 01 638	**Zuschuß an den Normenausschuß Bauwesen DIN - Deutsches Institut für Normung**	68 500	--	--
	Erläuterungen: Der Normenausschuß Bauwesen DIN - Deutsches Institut für Normung e.V. in Berlin erhält aufgrund des Vertrages vom 16.05.1997/ 04.07.1997 einen Zuschuß. Der Titel war bisher bei Kap. 07 01 - 685 03 veranschlagt.			
n e u				
685 02 638	**Zusschuß zu den Kosten des Deutschen Instituts für Bautechnik Berlin**	405 000	--	--
	Erläuterungen: Nach Art. 11 Abs. 3 des Abkommens über das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt), dem das Land Hessen gemäß Gesetz vom 22.12.1992 (GVBl. I S. 663) beigetreten ist, wird der anderweitig nicht gedeckte Finanzbedarf für die Einrichtung und Unterhaltung des Instituts zwischen den Ländern aufgeteilt. Die Festsetzung des hierfür notwendigen Betrages bedarf der Zustimmung von zwei Dritteln der Finanzminister der Beteiligten. Veranschlagt ist der Anteil des Landes. Der Titel war bisher bei Kap. 07 01 - 685 22 veranschlagt.			
n e u				
685 03 638	**Zuschuß an das Deutsche Institut für Bautechnik in Berlin für Untersuchungen auf dem Gebiet der Bautechnik im Rahmen der Bauaufsicht**	96 000	--	--
	Erläuterungen: Kostenanteil des Landes an der Förderung der koordinierten Zweckforschung im bauaufsichtlichen Bereich. Der Titel war bisher bei Kap. 07 01 - 685 22 veranschlagt.			
686 01 635	Zuschuß an den Rat für Formgebung	81 000	81 000	81 067
	Erläuterungen: Zuwendungen an den Rat für Formgebung e.V. in Frankfurt/Main; es handelt sich um eine Stiftung des privaten Rechts. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Maßnahmen, die dem guten Design von Produkten in Deutschland dienen.			
686 02 649	Zuschuß an die Akademie für Welthandel	1 600	1 600	1 534
	Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen zur Mitfinanzierung von Prämien für beste Leistungen von Studierenden in der Abschlußprüfung der Akademie für Welthandel.			
686 03 649	Zuschuß an das Design-Zentrum Hessen	143 000	143 000	143 162
	Der Haushaltsansatz kann bis zu 50.000 EUR zu Lasten der Ausgabentitelgruppe 75 verstärkt werden.			
	Erläuterungen: Zuwendungen an das Design-Zentrum Hessen in Darmstadt, das die Aufgabe hat, den Einsatz von Design zur Absatzförderung vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen in Hessen zu fördern, die Design-Ausbildung in Hessen zu verbessern und die Kontakte zwischen Hochschulen und der Wirtschaft zu investieren. Die Mittel sind vorgesehen zur Deckung der laufenden Ausgaben, um die Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können.			
686 04 651	Zuschuß an den Hessen Touristik Service e.V. . . .	461 000	461 000	461 697

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Der Hessen Touristik Service e. V. leistet das zentrale Marketing für das Reise-, Urlaubs- und Bäderland Hessen im Sinne einer Dachmarkenstrategie durch Werbung sowie durch Verkaufsförderung, Vertriebs- und Öffentlichkeitsarbeit. Zu den Aufgaben gehören außerdem:
- die Zusammenarbeit mit der Deutschen Zentrale für Tourismus beim länderübergreifenden Marketing,
- die Beratung und Unterstützung der Mitglieder des Verbandes bei der Durchführung von Tourismusaufgaben,
- die Fort- und Weiterbildung der im hessischen Tourismus tätigen und verantwortlichen Personen durch Seminare, Tagungen und praxisorientierte Informationen,
- die Einrichtung und Bereitstellung neuzeitlicher technischer Verfahren und Geräte zur Erfassung und Abwicklung von Tourismusleistungen.

Die Mittel sind vorgesehen zur Deckung der laufenden Ausgaben, um die Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können. Die Mittel zur Förderung von Projekten sind bei Titel 685 72 veranschlagt.

686 05 635 Zuschuß an das Deutsche Handwerksinstitut 107 000 107 000 92 202

Erläuterungen:
Das Deutsche Handwerksinstitut (DHI) in München ist eine von Bund, Ländern und dem Deutschen Handwerkskammertag getragene Einrichtung. Das DHI führt mit den ihm angeschlossenen Forschungsinstituten (z.B. Heinz-Piest-Institut) wissenschaftliche Arbeiten im Bereich des Handwerks durch.
Das DHI erhält hierfür einen Anteil zur Deckung der laufenden Ausgaben.

686 06 651 Zuschüsse an den Bauernhof- und Landurlaub in Hessen e.V. 35 000 35 000 35 790

Erläuterungen:
Der Bauernhof- und Landurlaub in Hessen e.V. (ehem. die Landesarbeitsgemeinschaft der Urlaubsringe in Hessen e.V.) hat die Aufgabe, das Angebot "Urlaub auf dem Bauernhof" zu fördern, koodinieren und zu vermarkten. Um diese Aufgabe im Interesse des Landes erfüllen zu können, erhält er Mittel zur anteiligen Förderung der Personal- und Sachausgaben.

686 08 635 Zuschuß für Stipendiaten für Denkmalpflege . . . . . 10 000 10 000 --

Erläuterungen:
Der Zuschuß ist vorgesehen als Zuwendung für die Vergabe von Stipendien, um gering bemittelten Gesellen/innen eine Seminarteilnahme zu ermöglichen. Mit dem Stipendium werden Ausgaben für die Reise, Unterkunft, Verpflegung und Kursgebühren abgedeckt.

686 09 635 Zuschuss für die Probstei Johannesberg GmbH . . 80 000 68 500 --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	100 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	100 000

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Im Rahmen des Aufbaus des neuen Zentrums für Denkmalpflege und Altbausanierung in Hessen Probstei Johannesbaerg in Fulda, gewährt das Land eine zeitlich befristete Finanzhilfe. Das Zentrum soll die wichtigen Aufgaben der Aus- und Weiterbildung in der Denkmalpflege (insbesondere für Architekten, Denkmalpfleger und Betriebe des hessischen Handwerks) wahrnehmen und als Ansprechpartner für Fragen zur Denkmalpflege in Hessen zur Verfügung stehen.

n e u

697 01 691 **Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse** . . . . . 1 750 000 -- --

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen für die Einrichtung spezieller eigenkapitalstärkender Haftungsfonds bei der Bürgschaftsbank Hessen GmbH zur Förderung von Existenzgründungen und -festigungen und bei der MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH zur Verstärkung der Haftungsgrundlage für die Übernahme von stillen Beteiligungen an kleinen und mittleren Unternehmen.

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Förderung der Verbraucherberatung
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 71
Die wirtschaftliche Entwicklung macht es notwendig, die Verbraucher und insbesondere die Hausfrauen über Marktvorgänge zu unterrichten und zu einem marktgerechten Verhalten anzuregen. Hierzu sollen die Verbraucher von privaten Organisationen (Beratungsstellen usw.) unterstützt werden.
Die institutionelle Förderung der Verbraucherzentrale Hessen erfolgt bei Titel 684 01.
Die hier veranschlagten Mittel dienen der Förderung von anderen Verbraucherorganisationen (z.B. Hausfrauenverband) und u.a. der Herausgabe von laufenden Verbrauchertips durch das Ministerium.

531 71	649	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	15 000	15 000	--
547 71	649	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
684 71	649	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	87 000	87 000	90 402
686 71	649	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
981 71	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 71	102 000	102 000	90 402

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 72
Förderung der öffentlichen Einrichtungen des Tourismus und des Tourismusgewerbes in Vorranggebieten außerhalb der Gemeinschaftsaufgabe

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6 und 8.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72

Angesichts des sich verschärfenden touristischen Wettbewerbs, einer starken in- und ausländischen Konkurrenz, dramatischen Einschnitten im für das Land sehr bedeutungsvollen Kurwesen, sowie der dringenden Notwendigkeit, für die zum Teil vor Jahrzehnten geschaffenen Einrichtungen zeitgemäße Nachfolgekonzeptionen zu schaffen, muss das Land das in den vergangenen Jahren erreichte Niveau im Tourismus zielgerichtet qualitativ ausbauen.
Neben der Beseitigung entwicklungshemmender Engpässe sollen innovative Vorhaben sowie Projekte mit regionaler Ausstrahlung bevorzugt gefördert werden. Durch die Förderung öffentlicher Maßnahmen sollen private Investitionen ausgelöst oder beschleunigt werden.
Wegen der Förderung der öffentlichen touristischen Einrichtungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftstruktur" vgl. Titelgruppe 84.
Hieraus können auch Maßnahmen des Landtourismus aus dem EAGFL (Kap. 07 04 - ATG 81) kofinanziert werden.

526 72	651	Kosten für Planungs- und Gutachtertätigkeit	--	51 000	56 344
531 72	651	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	12 000	12 000	--

Erläuterungen:
Die veranschlagten Mittel sind vorgesehen für verschiedene Aktionen, die der weiteren Verbesserung der Qualität und Attraktivität des Urlaubslandes Hessen dienen (z.B. Nachdruck von Rad- und Wanderkarten und Broschüren zu Aktivurlaubsangebote, Städte und Kultururlaub und Tagungsaufenhalte).

547 72	651	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 72	651	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 72	651	Zuschüsse zur Förderung des Angebotes "Ländlicher Tourismus"	60 000	51 000	51 129

Erläuterungen:
Die hier veranschlagten Mittel sind vorgesehen zur Förderung der ländlichen Tourismusangebote.
Im einzelnen ist vorgesehen:
- Zuschüsse an die hessischen Urlaubsringe zur Deckung der Organisations- und Sachkosten
- Förderung des Angebotes "Ferien auf dem Lande"
- Beteiligung an überregionalen Veranstaltungen.
- Durchführung von Fortbildungs- und Marketingmaßnahmen zur Qualitätsverbesserung im Landtourismus (Schwerpunkte Gesundheit, Reiten und Winterhöfe)

Mehr für den Einsatz neuer Kommunikationstechniken.

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
686 72 651	Zuschüsse an Verbände und andere Organisationen	1 227 000	1 227 000	1 183 640

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	500 000
2005	300 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	800 000

Erläuterungen:

Der Hessen Touristik Service e. V. und der Verband Hessischer Heilbäder e. V. erhalten für das Tourismusmarketing in Hessen (insbesondere Werbung für die 15 hessischen Tourismus-Regionen und die 34 hessischen Heilbäder, heilklimatischen Kurorte, Kneippkurorte und Heilquellen-Kurbetriebe) Zuschüsse nach den jährlichen Kosten- und Werbeplänen.

Im Zuschussbetrag für den Hessen Touristik Service e. V. sind eingeschlossen die erforderlichen Mittel für den hessischen Landesanteil für das länderübergreifende Inlandsmarketing durch die Deutsche Zentrale für Tourismus.

Im Einzelnen sind vorgesehen:

- Projekte des Hessen Touristik Service e. V. . . .	971 300 EUR
- Werbung für Heilbäder in Hessen	230 000 EUR
- Hessen à la carte	10 300 EUR
- Landesverband der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine	15 400 EUR
Zusammen	1 227 000 EUR

883 72 651	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	528 000	281 000	114 887

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	150 000
2005	150 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	300 000

Erläuterungen:

Zu 883 72 bis 891 72

Der Ansatz an Gemeinden und Gemeindeverbände, nichtstaatlicher Heilbäder und Kurorte und andere sind für den Neu- und Ausbau öffentlicher Kur- und Fremdenverkehrseinrichtungen vorgesehen (vgl. Richtlinien zur Förderung der regionalen Entwicklung in der jeweils gültigen Fassung) sowie für die Förderung von Freizeit- und Erholungsanlagen in Naherholungsgebieten der Großstädte.

887 72 651	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
891 72 651	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	--	--	40 801

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
892 72 651	Zuschüsse für Investitionen an das Fremdenverkehrsgewerbe	--	--	--
893 72 651	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
894 72 651	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
981 72 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 72	1 827 000	1 622 000	1 446 802

Titelgruppe 73
Sonderprogramm Standortkonversion

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6 und 8.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 75.

Zu ATG 73
Die Mittel sind vorgesehen für das "Sonderprogramm des Landes Hessen zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen" (Sonderprogramm Standortkonversion). Das Programm wird seit 1993 mit einem Zuschußvolumen von rd. 76,7 Mio EUR abgewickelt.
Einschließlich weiterer Förderprogramme sollen im Rahmen des Landeshaushalts bis zu 37,6 Mio EUR zur Verfügung gestellt werden. Bis zum verbleibenden Zuschußvolumen werden zu Lasten des Hessischen Investitionsfonds, Abteilung A, zur Förderung von Infrastrukturmaßnahmen zinslose Darlehen gewährt. Die Mittel des Sonderprogramms können zusammen mit Investitionszuschüssen nach den jeweils gültigen Richtlinien eingesetzt werden.
Im Rahmen des Sonderprogramms sollen öffentliche und private Maßnahmen zum Ausgleich der Folgen des Truppenabbaus in den besonders betroffenen Regionen unterstützt werden.

a) Maßnahmen zur zivilen Anschlußnutzung von militärischen Liegenschaften bzw. Standorten, insbesondere zur Verbesserung der Infrastruktur und zur Verwirklichung gemischter Nutzungen (Gewerbe, Wohnen, Grün, sonstige)
   - Förderung von Entwicklungs-, Planungs- und Beratungskonzeptionen sowie ihre Umsetzung im Zusammenhang mit der Prüfung und Durchführung einer zivilen Anschlußnutzung;
   - Erschließung und Umnutzung von Flächen auf ehemals militärischen Liegenschaften, einschließlich der Ver-und Entsorgungssysteme (Wasser und Energie);
   - Hilfen zum Erwerb und Bevorratung ehemaliger militärischer Liegenschaften;
   - Tourismusinfrastruktur;
b) Investitionen gewerblicher Unternehmen
c) Öffentliche und private Investitionen im Bereich Forschung und Technologie sowie für sonstige örtliche und regionale Projektinitiativen (z.B. Gewerbeparks, Mittelstandszentren, Netzwerke, Güterverkehrszentren)

Darüber hinaus können öffentliche und private Maßnahmen für gewerbliche Folgenutzungen zum Ausgleich der Folgen der Bundeswehrstrukturreform an betroffenen Standorten sowie die Konversion von ehemaligem Bahngelände und von Industrie- und Gewerbebrachen mit Investitionszuschüssen im Rahmen der Richtlinien zur Förderung der regionalen Entwicklung unterstützt werden.

526 73 692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
547 73 692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 73 692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	111 976

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
662 73 691	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	--	--	--
683 73 691	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	6 314
686 73 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
883 73 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100 000	1 417 000	758 007
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / EUR: 2004 1 300 000; 2005 800 000; 2006 --; 2007ff --; Gesamtverpflichtung 2 100 000			
887 73 692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
891 73 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	--	--	228 241
892 73 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	100 000	640 000	130 316
893 73 692	Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	779 574
894 73 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
981 73 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 73	200 000	2 057 000	2 014 427

Titelgruppe 74
Förderung des Finanzplatzes Frankfurt/Main
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 74
Der Finanzplatz Frankfurt/Main ist für das Land Hessen ein wesentliches Element für Beschäftigung, Wachstum und Modernisierung. Der Finanzplatz Frankfurt/Main stellt über 100.000 Arbeitsplätze zur Verfügung und die Finanzwirtschaft insgesamt trägt in Hessen mit mehr als 10 % zur Bruttowertschöpfung bei und damit doppelt so viel wie im Durchschnitt in den alten Bundesländern. Durch die zunehmende Globalisierung, Technisierung und Internationalisierung der Kapitalmärkte verschärft sich der Wettbewerb zwischen den Finanzplätzen um die Gunst von Emittenten, Finanzhäuser und Investoren erheblich. Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, die Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Frankfurt durch entsprechende Maßnahmen zu fördern. Daher muß die Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Frankfurt/Main durch entsprechende Maßnahmen weiter verbessert werden.

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
526 74 661	Gutachten von Sachverständigen	--	--	25 565
538 74 661	Sonstige Dienstleistungen	--	--	--
547 74 661	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 74 661	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	51 000	26 000	--
685 74 661	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 74 661	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
981 74 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalt .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	51 000	26 000	25 565

Titelgruppe 75
Strukturförderprogramm

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6 und 8.
2. Vgl. Vermerk bei Titel 686 03.
3. Die Ausgabetitelgruppe ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 662 01 und Ausgabetitelgruppe 73.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 75
Das Programm dient der Bündelung der hessischen Wirtschaftsförderaktivitäten in strukturschwächeren Landesteilen, z.B. in EU-Fördergebieten (Ziel -2 u.a.). Aktionsformen des Programms sind insbesondere die Förderung beschäftigungs- und umweltwirksamer Investitionen gewerblicher Unternehmen und der wirtschaftsnahen Infrastruktur, insbesondere interkommunale und regionalwirtschaftlich besonders notwendige Gewerbegebiete. Dazu gehören auch Maßnahmen, die der Unterstützung von örtlichen und regionalen Projektinitiativen dienen (z. B. Mittelstandszentren, Innovationszentren, Netzwerke u.a.). Insbesondere sollen solche Initiativen unterstützt werden, die die Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen stärken.

526 75 692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
547 75 692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	17 052
633 75 692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	16 770
662 75 691	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	50 000	--	--
683 75 691	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	50 000	100 000	28 082

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Zu 526 75, 547 75, 683 75 bis 686 75
Insbesondere können gefördert werden:
1. Im Zusammenhang mit Infrastrukturprojekten
   Voruntersuchungen, Durchführbarkeitsstudien und deren Umsetzung, Genehmigungsplanungen
   regionale Entwicklungskonzepte (auch durch externe Gutachter)
   Ausrichtung von Regionalforen
   Regionalmarketingprojekte
   Publikationen
2. Kofinanzierung "Technische Hilfe" im Schwerpunkt 6 des EU-Programms für Ziel-2-Gebiete
3. Regionalmanagementaktivitäten

685 75	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	39 000	--	--
686 75	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	190 000	53 000	13 754
883 75	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	500 000	1 233 000	724 219

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	750 000
2005	750 000
2006	400 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 900 000

Erläuterungen:
Hier sind Zuwendungen im Rahmen der Förderungsmaßnahmen des Landes für die Erschließung von gewerblichen Flächen veranschlagt.
Insbesondere ist vorgesehen:
- der Ausbau von Straßen mit Geh- und Radwegen und Beleuchtung,
- der Bau von Energie- und Wasserversorgungsanlagen,
- der Bau von Anlagen zur Beseitigung und Reinigung von Abwasser und Abfall,
- der Bau von Gleisanschlüssen (nicht Privatgleisanschlüsse gewerblicher Unternehmen)
- die Begrünung der öffentlichen Flächen innerhalb eines Gewerbegebietes, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen,
- die Baureifmachung des Geländes (z. B. durch Einebnung, Verlegung von Gewässern, Sanierung und Abbruch von Gebäuden und Anlagen - in Ausnahmefällen mit Wiedernutzung brach liegender Flächen,
- die Errichtung sowie der Aus- oder Umbau von Gebäuden zur Nutzung als Gewerbehöfe für mehrere Betriebe oder für Messen und Ausstellungen.

Vgl. die Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung.

887 75	692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
891 75	692	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	--	--	--

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
892 75 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2 400 000	1 203 000	1 500 831

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 200 000
2005	300 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

Erläuterungen:
Es handelt sich um Zuschüsse zur Mitfinanzierung von Investitionen privater Unternehmen in besonderen Landesteilen und bei freiwilligen Umweltmaßnahmen. Maßgeblich sind die Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen an die gewerbliche Wirtschaft in der jeweils gültigen Fassung und den Regelungen des jeweils gültigen Rahmenplanes der Gemeinschaftsaufgabe "Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur".

893 75 692	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
894 75 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
981 75 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 75	3 229 000	2 589 000	2 300 709

Titelgruppe 76
Förderung der Betriebsberatung und Unternehmerschulung im gewerblichen Mittelstand

1. Die Ausgabentitelgruppe 76 ist gegenseitig deckungsfähig mit der Ausgabentitelgruppe 78.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppen 76 und 78
Aufgrund des Gesetzes zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265), sind Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstandes zu entwickeln und durchzuführen. Hierzu gehören insbesondere Finanzierungshilfen für Maßnahmen zur Steigerung der fachlichen Leistungsfähigkeit, zur Stärkung der Gründungsbereitschaft und zur Erleichterung der Anpassung an strukturelle Veränderungen durch Förderung des Beratungs- und Informationswesens.
Schwerpunkte der Förderung sind Betriebsberatung und -betreuung, Unternehmerschulung und sonstige Maßnahmen zur Qualifizierung.

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Zu Titelgruppe 76
Die Mittel dienen der teilweisen Finanzierung von Begehungen, Einzel- und Gruppenberatungen und vergleichbaren Vorhaben (einschließlich Erfahrungsaustausch) sowie notwendiger Begleitmaßnahmen (z. B. Evaluierung) die von/vom
- eigenen oder freien Beratern,
- Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft (RKW),
- Beratungsstellen des Handwerks, des Einzelhandels, des Groß- und Außenhandels, des Hotel- und Gaststättengewerbes und ähnlicher Einrichtungen

durchgeführt werden (vgl. Richtlinien zur Förderung von Betriebsberatungen kleiner und mittlerer Unternehmen der hessischen Wirtschaft in der jeweils geltenden Fassung). Außerdem werden mit diesen Mitteln für Unternehmer und leitende Angestellte Weiterbildungslehrgänge in Fragen des Managements sowie Informationsveranstaltungen gefördert.
Die Mittel dienen auch der Kofinanzierung von EU-Mitteln (ESF).
Die Mittel sind vorgesehen für Beratungen und Seminare und vergleichbare Vorhaben:
- im Handwerk für die Förderung der Betriebsberatung . . . . . 663 700 EUR
- in anderen kleinen und mittleren Unternehmen einschl. der freien Berufe sowie für Existenzgründungen . . . . . 1 022 300 EUR

Zusammen 1 686 000 EUR

n e u

531 76 635 **Veröffentlichungen** . . . . . -- -- --
Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

547 76 635 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- 21 599

683 76 635 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen . . . . . -- -- --

686 76 649 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland 1 658 000 1 458 000 1 461 672

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	200 000
2005	100 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	300 000

981 76 991 Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts 28 000 28 000 27 831

Erläuterungen:
Diese Programmittel sind vorgesehen zur Aufstockung der Dienstleistungsvergütung der IBH für die Abwicklung von kofinanzierten Förderprogrammen durch die IBH (vgl. Erläuterung zu Kap. 07 02 - 381 01).

Summe Titelgruppe 76 . . . . . 1 686 000 1 486 000 1 511 102

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Titelgruppe 77
Förderung von Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 77
Die Mittel dienen der Intensivierung, Stärkung und Aktivierung zwischen Hessen bzw. hessischen Unternehmen sowie Institutionen und entsprechenden Partnern.
Sie sind u. a. vorgesehen für Außenwirtschaftsförderung, für Seminare und Präsentationen im Interesse der hessischen Wirtschaft im In- und Ausland sowie für Repräsentanzen im Ausland.
Im Rahmen von Wirtschaftsdelegationsreisen können auch Repräsentationsaufwendungen bestritten werden, soweit es sich nicht um offizielle Empfänge der Landesregierung handelt.
Desweiteren sind die Mittel vorgesehen, im Rahmen des Standortmarketings der Durchführung von Veranstaltungen und Präsentationen, der Erstellung von Broschüren, dem Aufbau eines Standortinformationssystems sowie dem Angebot von Online Diensten.

526 77	642	Gutachten	--	--	--
531 77	642	Veröffentlichungen	12 000	12 000	26
		Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.			
538 77	642	Sonstige Dienstleistungen	30 000	--	70 707
		Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	EUR
2004	30 000
2005	30 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	60 000

547 77	642	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
686 77	642	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	155 000	100 000	10 635
n e u					
687 77	642	**Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland** . . .	--	--	--
981 77	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 77	197 000	112 000	81 368

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 78
Förderung von Beteiligungen an Messen und Ausstellungen sowie sonstigen wirtschaftsfördernden Zwecken

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
2. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 76.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 78

Diese Mittel kommen in erster Linie den kleinen und mittleren Unternehmen zugute; sie dienen allgemeinen wirtschaftsfördernden Zwecken zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und sind u.a. vorgesehen für:

- Beteiligungen an Messen und Ausstellungen - vgl. Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft in der geltenden Fassung - (ca. 878.000 EUR)
  Hiervon sind 80.000 EUR für die Schaffung von Firmengemeinschaftsbüros außerhalb der EU und EFTA sowie der Bereiche der EU - Beitrittskandidaten vorgesehen
- die Mitfinanzierung von Fachnormenausschüssen (ca. 30.000 EUR)
- ein Außenwirtschaftsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen (ca. 130.000 EUR).

526 78	642	Strukturuntersuchungen	--	--	--
531 78	642	Veröffentlichungen	--	--	1 393
		Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.			
538 78	642	Sonstige Dienstleistungen	368 100	282 000	358 189
		Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	EUR
2004	88 100
2005	41 600
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	129 700

547 78	642	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 78	642	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 78	642	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
686 78	642	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	750 000	715 000	300 784
		Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	EUR
2004	350 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	350 000

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
981 78 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 78	1 118 100	997 000	660 367

Titelgruppe 79
Nachhaltige Wirtschaftsförderung im Rahmen der Zukunftsoffensive Hessen

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei ETG 79 geleistet werden.
2. Vgl. Vermerk bei Kap. 07 03 - ATG 77.

Zu ATG 79:
Im Rahmen der Zukunftsoffensive Hessen sind hier Mittel u .a. für nachhaltige Wirtschaftsförderungsmaßnahmen "Hessen-Invest" veranschlagt. Im Einzelnen unterteilt sich Hessen-Invest in
- Hessen-Invest-Film,
- Hessen-Invest-Media-Start,
- Hessen-Invest-Nachfolge,
- Hessen-Invest-International.

Es ist u. a. vorgesehen, Unternehmensgründungen zu fördern und Unternehmensbeteiligungen zu erwerben sowie arbeitsplatzschaffende und arbeitsplatzsichernde Maßnahmen durch Darlehen zu finanzieren (näheres vgl. Richtlininen in der jeweils gültigen Fassung).
Im Programm Hessen-Film-Invest wurden die Mittel vorgesehen für Kredite und Beteiligungen zur Stärkung der innovativen Kräfte in der hessischen Film- und Medienbranche, wobei das Land in allen Formen des Engagements beim wirtschaftlichen Risiko aber auch beim möglichen Erfolg partizipieren soll. Je nach Projektstruktur werden dies Darlehen mit Risikoübernahmen und Erfolgskomponenten oder stille bzw. offene Beteiligungen bei Film- als auch bei Pilotproduktionen sein können (vgl. Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung).
Zinsen und Tilgungen aus den Darlehen sowie Gewinne aus den Beteiligungen werden wieder für Wirtschaftsfördermaßnahmen eingesetzt. Das Programmvolumen erhöht sich um Erträge und Rückflüsse aus eingesetzten Mitteln sowie aus der Verzinsung nicht in Anspruch genommener Ansätze.
Die hier veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung der eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen.
Darüber hinaus sind bei Kap. 07 03 - 831 77 Mittel für Hessen-Invest-Bio-Start veranschlagt.

547 79 692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
623 79 692	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
661 79 692	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen . .	--	--	--
662 79 691	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	--	--	--
831 79 692	Erwerb von Beteiligungen	--	--	5 112 919
853 79 692	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände .	--	--	--
857 79 692	Darlehen an Zweckverbände	--	--	--
861 79 692	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	--	--	--

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
862 79 691	Darlehen an private Unternehmen	5 113 000	5 113 000	--
981 79 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	5 113 000	5 113 000	5 112 919

Titelgruppe 80
Maßnahmen zugunsten Mittel-, Ost-, und Südosteuropas

1. Die Gruppentitel 681 80 und 681 82 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Der Ansatz erhöht sich um die Isteinnahmen bei Titel 282 02.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 80

Die Mittel sind vorgesehen für Maßnahmen zur Förderung der Beziehungen zu den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas. Die Mittel dürfen auch zur Einrichtung bzw. Ausstattung und zum Betrieb der Hessischen Kooperations- und Verbindungsbüros in der Zielregion verwandt werden. Es dürfen auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet bzw. dem Oblast Jaroslawl erstattet werden.

526 80	023	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	--
538 80	023	Sonstige Dienstleistungen	91 000	--	41 879

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	91 000
2005	91 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	182 000

547 80	023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	60 000	60 000	68 391
681 80	023	Stipendien an Angehörige fremder Länder	50 000	50 000	48 061

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	30 000
2005	10 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	40 000

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen für Fach- und Führungskräfte der Verwaltung und der Wirtschaft sowie Zuwendungen an Praktikanten bzw. Studierenden aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa zur Unterstützung des Transformationsprozesses.

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
684 80 023	Zuschüsse für laufende Zwecke an sozial oder ähnliche Einrichtungen	50 000	50 000	40 903

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	10 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	10 000

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für die finanzielle Unterstützung von Institutionen der Außenwirtschaftsförderung (Ost-West- Dienstleistungszentrum, Hessische Kooperations- und Verbindungsbüros).

686 80	023	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
687 80	023	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	54 000	34 000	--
896 80	023	Zuschüsse für Investitionen an fremde Länder	--	--	--
		Summe Titelgruppe 80	305 000	194 000	199 234

Titelgruppe 81
Integrationsmaßnahmen
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 81:
Mit den Mitteln sollen Maßnahmen der Integration gefördert werden. Im Einzelnen sind vorgesehen:
- Durchführung von Workshops im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung (45.000 EUR),
- Auszeichnung von Betrieben mit einem Integrationspreis (45.000 EUR) und
- Informationsveranstaltungen, Dialogforen und Publikationen (70.000 EUR).

531 81	013	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentationen und Öffentlichkeitsarbeit . . . . . Informationsmaterial kann gem. § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	70 000	60 000	--
538 81	013	Sonstige Dienstleistungen Dritter	45 000	45 000	--
541 81	013	Ehrenpreise	45 000	45 000	--
547 81	013	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
686 81	013	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 81	160 000	150 000	--

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 82
Maßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer incl. der Palästinensischen Gebiete

1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 80.
2. Der Ansatz erhöht sich um die Isteinnahmen bei Titel 282 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 82
Das Land Hessen unterstützt im Rahmen seiner Zuständigkeit die Förderung der Wirtschaftsbeziehungen zu Entwicklungsländern und zu weiteren Ländern Dabei können Schwerpunkte auf bestimmte Regionen gelegt werden. Es können auch Ausgaben für Maßnahmen zum Ausbau internationaler Beziehungen geleistet werden.

531 82 023 Veröffentlichungen . . . . . -- -- --
Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

538 82 023 Sonstige Dienstleistungen . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

547 82 023 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . 5 000 5 000 5 355

633 82 023 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . -- -- --

681 82 023 Stipendien an Angehörige fremder Länder 50 000 20 000 57 306
Erläuterungen:
Zuwendungen an Praktikanten/innen, fortzubildende Fach- und Führungskräfte, Teilhabende an KnowHow-Transfer sowie interkulturellen Veranstaltungen und an Studierende aus fremden Ländern.

684 82 023 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen . . . . . -- -- --

686 82 023 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland 115 000 90 000 79 948
Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen für Maßnahmen der "Qualifizierung als Rückkehrhilfe sowie insbesondere für entwicklungspolitische Informations-, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit.

687 82 023 Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland 364 000 304 000 344 874
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	140 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	140 000

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen für Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit, für begleitende Maßnahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung sowie zum Verwaltungsaufbau. Im einzelnen handelt es sich um Sachspenden, Entsendung von Senior- oder anderen Experten. Darüber hinaus können die Mittel für Erfahrungsaustausch z.B. im Zuge von Verwaltungshilfe, Seminaren, Workshops, Informations- oder anderen Veranstaltungen, Hilfe zu Selbsthilfe-Projekten, soziale, kulturelle und sportliche Projekte und Veranstaltungen verwendet werden. Projekte zur Befriedigung der Grundbedürfnisse, des Schutzes der Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen sowie zur Durchsetzung der Menschenrechte, humanitäre Entwicklungsprojekte und weitere Unterstützungsmaßnahmen bzw. Kooperationen können ebenfalls gefördert werden.
Die Mittel dürfen auch zur Einrichtung bzw. Ausstattung und zum Betrieb des Kooperationsbüros Hessen-Palästina verwandt werden.

896 82 023 Zuschüsse für Investitionen an fremde Länder . . . -- -- --

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 82 . . . . . 534 000 419 000 487 483

Titelgruppe 83
Förderung der gewerblichen Produktionsbetriebe im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

1. Die Ausgabentitelgruppen 83 bis 88 sind einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6 und 8.
3. Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungen der ATG 83 - 88 verändert werden.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppen 83 bis 88
Die Förderung erfolgt aufgrund des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 06.10.1969 (BGBl. I S. 1861) und der Beschlüsse des Planungsausschusses.
Ziel ist die Förderung gewerblicher Produktionsbetriebe, der öffentlichen Einrichtungen des Fremdenverkehrs und des Fremdenverkehrsgewerbes, der Erschließung von Industriegelände, der Errichtung oder des Ausbaues von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten in bestimmten Gebieten. Es werden nur gewerbliche Produktionsbetriebe gefördert, die durch überregionalen Absatz des überwiegenden Teils ihrer Erzeugung das Gesamteinkommen der Bevölkerung der Fördergebiete auf Dauer erhöhen.
Mit den Investitionen müssen in den Fördergebieten neue Dauerarbeitsplätze geschaffen oder bestehende Dauerarbeitsplätze gesichert werden. Infrastrukturinvestitionen werden nur in dem Maße gefördert, wie es für die Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft in den Fördergebieten erforderlich ist (vgl. Bekanntmachung des Bundesministers für Wirtschaft betr. der Regelungen des jeweiligen Rahmenplanes der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur".
Nach § 10 des Gesetzes vom 06.10.1969 wird aufgrund der Abrechnungen für die nach dem Rahmenplan geförderten Vorhaben die Hälfte der vom Land geleisteten Ausgaben vom Bund erstattet. Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titel 331 01 veranschlagt.

683 83 692 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen 1 000 000 1 000 000 8 436

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Zu 683 83 und 685 83
Hier können Ausgaben zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und für Innovationen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Fördergebiet der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" geleistet werden.

892 83	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	11 915 000	11 915 000	16 581 521

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	4 750 000
2005	4 720 000
2006	3 895 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	13 365 000

		Summe Titelgruppe 83	12 915 000	12 915 000	16 589 957

Titelgruppe 84
Förderung der öffentlichen Einrichtungen des Tourismus und des Tourismusgewerbes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 8.
3. Die Mittel sind übertragbar.

633 84	692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	8 436
682 84	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 84	691	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
686 84	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
883 84	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 670 000	2 680 000	1 923 822

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 170 000
2005	1 050 000
2006	950 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	3 170 000

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
887 84 692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände .	--	--	--
891 84 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	500 000	500 000	--
892 84 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
893 84 692	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 84	3 170 000	3 180 000	1 932 258
	Titelgruppe 86 Förderung der Erschließung von Industriegelände und sonstigen Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
633 86 692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 86 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
686 86 692	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
883 86 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3 170 000	3 180 000	1 497 814
887 86 692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	675 979
	Summe Titelgruppe 86	3 170 000	3 180 000	2 173 793

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 170 000
2005	1 050 000
2006	950 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	3 170 000

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppe 87 Förderung der Errichtung oder des Ausbaues von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
883 87 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 87 692	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	395 000	400 000	698 099
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / EUR 2004 145 000 2005 130 000 2006 120 000 2007ff --			
	Gesamtverpflichtung 395 000			
	Summe Titelgruppe 87	395 000	400 000	698 099
	Titelgruppe 88 Forschungsvorhaben im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Titelgruppe 88 Das Land Hessen hat sich der Regelung des Bundes und der übrigen Bundesländer angeschlossen, im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsvorhaben zu finanzieren.			
526 88 692	Kosten für Gutachten und dergl.	198 000	193 800	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / EUR 2004 70 000 2005 68 000 2006 60 000 2007ff --			
	Gesamtverpflichtung 198 000			
538 88 692	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
632 88 692	Erstattungen an Länder	--	--	--

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
633 88 692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
686 88 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 88	198 000	193 800	--
	Titelgruppe 89 **Zuschüsse zur Industrieforschung** Die Ausgaben sind übertragbar.			
683 89 691	Zuschüsse an private Unternehmen	3 175 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	3 175 000
2005	3 175 000
2006	3 175 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	9 525 000

Erläuterungen:
Ein Chemieunternehmen beabsichtigt in Hessen einen zentralen Standort der Grundlagen- und angewandten Industrieforschung (Basic Research) auszubauen. Die Mittel werden unter dem Vorbehalt der verbindlichen Entscheidung der Unternehmensleitung für die Durchführung des Vorhabens in Hessen und der Zustimmung der EU- Kommission bereitgestellt. Es können projektbezogen sowohl nicht investive Forschungsaufwendungen als auch damit unmittelbar verbundene Investitionen gefördert werden.

892 89 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
	Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungfähig mit dem Gruppentitel 683 89.			
	Summe Titelgruppe 89	3 175 000	--	--
	Titelgruppe 90 **EU-Gemeinschaftsinitiative KMU** Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 10 geleistet werden.			

Zu Titelgruppe 90
Das Gemeinschaftliche Initiativprogramm für kleine und mittlere Unternehmen und das Handwerk (GIP-KMU) dient der Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmerkt (Mitteilung 94/C 180/10 vom 01.07.1994). Im Rahmen dieses Programms konnten im Zeitraum von 1995 bis 1999 aus Mitteln des Europäischen Regionalfonds (EFRE) in Hessen in Ziel-2- (vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppe 95) und -5b-Gebieten (vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppen 92 und 94) Gesamtausgaben von ca. 3,5 Mio EUR mit ca. 1,19 Mio EUR kofinanziert werden.
Die Titelgruppe wird zur Abwicklung des Programmes benötigt.

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 90 692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben . .	--	--	--
683 90 691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
686 90 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
981 90 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 90	--	--	--
	Titelgruppe 91 EU-Gemeinschaftsinitiative KONVER Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden.			

Zu Titelgruppe 91
Die Europäische Union fördert die wirtschaftliche Diversifizierung der von der Rüstungsindustrie oder den Militärbasen am stärksten abhängigen Gebiete durch die Schaffung komplementärer wirtschaftlicher Tätigkeiten.
Für die KONVER-Förderung in den Jahren 1995 bis 1999 sind als Fördergebiet die Städte Kassel, Gelnhausen, Hanau, Butzbach und Büdingen und die Landkreise Kassel, Marburg-Biedenkopf, Gießen und Lahn- Dill anerkannt. Insgesamt werden in diesem Zeitraum von der EU 11,9 Mio EUR zur Verfügung gestellt, auszahlbar bis Ende 2002.
Die Titelgruppe wird zur Abwicklung des Programmes benötigt.

526 91 692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
633 91 692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	123 868
682 91 691	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 91 691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	11 798
685 91 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 91 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
883 91 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	977 871
891 91 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	--	--	751 906
892 91 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	72 130
893 91 692	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	922 095
981 91 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 91	--	--	2 859 668

Titelgruppe 92
Ziel-2-Förderung aus dem Europäischen Regionalfonds (2000 - 2006)

1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 346 02 und Einnahmetitelgruppe 92 geleistet werden.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6 und 8.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 92:
Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds nach Ziel 2 die "Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen" im Zeitraum 2000 bis 2006. Für ausgewählte Regionen in Nord- und Mittelhessen stehen Mittel des Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE) in Höhe von 163,328 Mio. EURO in diesem 7-Jahreszeitraum zur Verfügung. Bisherige EU-Fördergebiete Ziel 2 und Ziel 5b, die nicht zur neuen Ziel 2 Kulisse gehören, werden noch bis zum 31.12.2005 gefördert (Phasing Out). Dafür sind weitere 20,191 Mio. EUR vorgesehen. Insgesamt werden 183,519 Mio. EUR bereitgestellt.

Folgende Förderschwerpunkte sind in einem von der EU-Kommission zu genehmigten einheitlichen Programmplanungsdokument festgelegt:
- Wirtschaftsnahe Infrastruktur
- Innovationsförderndes Umfeld
- Unternehmensförderung
- Tourismus
- Städtische Problemgebiete
- Technische Hilfe.

Neben der Gewährung von Zuschüssen ist auch vorgesehen, einen Teil der EU-Mittel revolvierend als Darlehen einzusetzen.

526 92	692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	389 093
538 92	692	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 92	692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	500 000	--	284
633 92	692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 000 000	1 500 000	40 371
662 92	692	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	--	--	--
682 92	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 92	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	500 000	1 500 000	23 378

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
685 92 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1 500 000	--	328 023
686 92 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	500 000	1 500 000	--
853 92 692	Darlehen an Gemeinde und Gemeindeverbände	--	2 500 000	--
861 92 692	Darlehen an öffentliche Unternehmen	--	500 000	--
862 92 691	Darlehen an private Unternehmen	6 000 000	6 000 000	--
863 92 692	Darlehen an andere	1 500 000	1 000 000	--
883 92 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10 500 000	7 500 000	2 829 879
887 92 692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
891 92 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	500 000	2 500 000	--
892 92 692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	10 000 000	8 500 000	8 045 096
893 92 692	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland **Verpflichtungsermächtigung**	1 000 000	1 000 000	594 862

Haushaltsjahr	EUR
2004	16 000 000
2005	10 000 000
2006	9 000 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	35 000 000

894 92 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
981 92 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 92	33 500 000	34 000 000	12 250 987

Titelgruppe 93
EU-Gemeinschaftsinitiative RETEX
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 03 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 93
Die Europäische Union fördert mit ihrer Gemeinschaftsinitiative RETEX die Strukturelle Diversifizierung solcher Regionen, die vom Textil- und Bekleidungssektor stark abhängen, mit Zuschüssen. Mit Entscheidung vom 16. Mai 1997 hat die Europäische Kommission das ursprünglich für den Zeitraum 1993 bis 1997 genehmigte RETEX-Programm Hessen bis 1999 verlängert. In dieser Titelgruppe sind nur die Fördermittel der EU ausgewiesen (vgl. Titel 346 03).
Die Titelgruppe wird zur Abwicklung des Programms benötigt.

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
633 93 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 93 691	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
686 93 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
892 93 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	-744
893 93 692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	--	--	--
981 93 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 93	--	--	-744
	Titelgruppe 94 Ziel-5 b-Förderung aus dem Europäischen Regionalfonds (EFRE) Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 04 geleistet werden.			

Zu Titelgruppe 94
Die Europäische Union (EU) fördert aus ihren Strukturfonds die Entwicklung des ländlichen Raums (sog. Ziel 5 b). Für die zweite Phase der Ziel-5b-Förderung durch die Europäischen Strukturfonds in den Jahren 1994 bis 1999 sind als Fördergebiete der Vogelsbergkreis, der Werra-Meißner-Kreis (ohne die Wohnbezirke der Stadt Eschwege), der Landkreis Hersfeld-Rotenburg (ohne die Wohnbezirke der Stadt Bad Hersfeld), der Landkreis Waldeck-Frankenberg (ohne die Wohnbezirke der Stadt Korbach), der zum Biosphärenreservat Rhön gehörende Teil des Landkreises Fulda sowie der Knüllanteil des Schwalm-Eder-Kreises anerkannt. Insgesamt sind für Hessen für die Diversifizierung und Entwicklung außerlandwirtschaftlicher Sektoren (Unterprogramm 2 des Ziel-5b-Programms Hessen) 33,1 Mio ECU aus dem Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE) vorgesehen.
Die Mittel aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds Landwirtschaft (EAGL) - Abteilung Ausrichtung - für das hessische Ziel-5b-Programm sind bei Kap. 07 04 - ATG 75 veranschlagt.
Die Titelgruppe wird zur Abwicklung des Programms benötigt.

526 94 692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
633 94 692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 94 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	10 281
683 94 691	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
686 94 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
883 94 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	1 229 720
891 94 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	--	--	-5 113
892 94 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	212 685
893 94 692	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	--	--	--
981 94 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 94	--	--	1 447 573
	Titelgruppe 95 Ziel-2-Förderung aus dem Europäischen Regionalfonds (1994 - 1999) Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 05 geleistet werden.			

Zu Titelgruppe 95

Die Europäische Union (EU) fördert aus ihren Strukturfonds Regionen im industriellen Wandel (Ziel 2). Nach einer ersten Förderperiode von 1994 bis 1996 wurden in Hessen Teile von Kassel und Baunatal (mit insgesamt ca. 100.000 Einwohnern) auch für eine zweite Förderperiode von 1997 bis 1999 von der Europäischen Kommission mit Entscheidung vom 7. Mai 1997 anerkannt. Es handelt sich um Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE) und aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), die im Rahmen eines Plans zur regionalen und sozialen Umstellung sowie eines darauf aufbauenden operationellen Programms eingesetzt werden. Für den gesamten Zeitraum 1994 bis 1999 werden insgesamt ca. 46 Mio ECU EFRE-Mittel EUR zur Verfügung gestellt. In dieser Titelgruppe sind die EFRE-Mittel veranschlagt.
Der ESF-Teil wird im Einzelplan 08 abgewickelt.
Die Titelgruppe wird zur Abwicklung des Programms benötigt.

526 95 692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
633 95 692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	46 088
682 95 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	40 648
683 95 691	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	10 277
685 95 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	13 390
883 95 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	619 063
891 95 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	--	--	-52 457

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
892 95 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	89 029
893 95 692	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	--	--	133 794
981 95 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 95	--	--	899 832
	Titelgruppe 96 Förderung von Maßnahmen aus sonstigen EU-Programmen 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 06 geleistet werden. 2. Verpflichtungen dürfen im Rahmen der von der EU genehmigten Förderkonzepte eingegangen werden. 3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 4. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Titelgruppe 96 Die Ausgabentitelgruppe wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Sonderprogrammen der Europäischen Union (z.B. für Initiativen) benötigt.			
526 96 692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
633 96 692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 96 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 96 691	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
685 96 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 96 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
883 96 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
891 96 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	--	--	--
892 96 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
893 96 692	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
981 96 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 96	--	--	--

n e u

Titelgruppe 97
Förderung von Regionalmanagementaktivitäten
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 97:
Die Mittel sind vorgesehen im Rahmen länderüberschreitender Finanzierungen für
- die Kofinanzierung des Regionalmanagements für das grenzüberschreitende Handlungskonzept Mittelrheintal durch die hessischen Mitgliedsgemeinden (ca. 20.500 EUR bisher bei Kap. 07 01-686 01 veranschlagt)
- Festivitäten anl. der Anerkennung des Mittelrheintales als Weltkulturerbe (ca. 50.000 EUR)
- die Förderung der Arbeitsgemeinschaft Rhön, die das Biosphärenreservat Rhön grenzüberschreitend vermarktet (ca. 25.000 EUR).

538 97 422	Sonstige Dienstleistungen	--	--	--
547 97 422	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 97 422	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	25 000	--	--
686 97 422	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	70 500	--	--
	Summe Titelgruppe 97	95 500	--	--

n e u

Titelgruppe 98
EFRE - Programm Innovative Maßnahmen 2000 bis 2005
1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 346 08 geleistet werden.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
4. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Zu ATG 98:
Die Europäische Union (EU) fördert im Rahmen des Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung nach Art. 22 der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 und Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1783/99 Innovative Maßnahmen. Grundlage für die Programme zur Erprobung innovativer Fördermaßnahmen im Bereich der Regionalpolitik sind die Leitlinien für die innovativen Maßnahmen des EFRE im Zeitraum 2000 bis 2006 der EU - Kommission vom 31.01.2001 mit der Überschrift "Die Regionen in der neuen Wirtschaft".
Vorbehaltlich eines noch zu genehmigenden Programms werden 1 Mio. EUR verteilt über zwei Jahre erwartet.

526 98	692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
538 98	692	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 98	692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 98	692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 98	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 98	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
685 98	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 98	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	500 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	500 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

		Summe Titelgruppe 98	500 000	--	--

Weggefallene Titel

686 07	023	Zuschuß an die Carl-Duisberg-Gesellschaft	--	--	--

Erläuterungen:
Die institutionelle Förderung wurde eingestellt.

892 01	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	2 964 061

Erläuterungen:
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 70
Filmförderung

Zu ATG 70:
Die Filmförderung ist in die ATG 79 integriert.

547 70	681	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
662 70	681	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	--	--	--
683 70	681	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
831 70	681	Erwerb von Beteiligungen	--	6 113 800	1 022 584
862 70	681	Darlehen für Investitionen an private Unternehmen	--	533 000	--
892 70	681	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
981 70	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 70	--	6 646 800	1 022 584
		Gesamtausgaben	93 793 200	97 747 700	72 699 171

Kapitel 07 02
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 07 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 584 000	1 584 000	967 987
2	Übertragungseinnahmen	27 400 000	13 638 000	9 240 351
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	49 617 000	56 144 200	37 736 301
Gesamteinnahmen		78 601 000	71 366 200	47 944 639
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 251 100	3 406 800	3 615 445
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	32 623 100	29 604 100	17 882 404
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	56 891 000	64 708 800	51 173 491
9	Besondere Finanzierungsausgaben	28 000	28 000	27 831
Gesamtausgaben		93 793 200	97 747 700	72 699 171
Zuschuss/Überschuss		-15 192 200	-26 381 500	-24 754 532

Kapitel 07 03
Technologie

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

07 03 **T e c h n o l o g i e**

Zu Kapitel 07 03
Bei Kapitel 07 03 sind Fördermaßnahmen im Bereich der Technologie ausgebracht.
Wesentliche Förderbereiche sind:
- Technologiestiftung Hessen, Ausgabentitelgruppe 72,
- Landesinitiative Hessen-Media, Ausgabentitelgruppe 75,
- Maßnahmen der Technologie- und Innovationsförderung, Ausgabentitelgruppe 77.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	961	Rückzahlungen von Überzahlungen	300 000	256 000	290 469

Erläuterungen:
Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

119 51	961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
132 02	961	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--

Erläuterungen:
Verkaufserlöse solcher Gegenstände, die sich infolge der Gewährung von Zuschüssen anteilmäßig im Eigentum des Landes befinden bzw. Wertausgleich, den Zuwendungsempfänger für nicht mehr zweckentsprechend verwendete Gegenstände zu leisten haben.

153 44	961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
157 44	961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44	961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44	961	Zinsen von anderen	77 000	77 000	23 206

Erläuterungen:
Zu 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44
Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung einer Zuwendung zu entrichten haben.
Die Ansätze sind geschätzt.

Kapitel 07 03
Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

282 01 023 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland . . . . . 180 000 180 000 --
Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.

Erläuterungen:
Hier sind die Einnahmen von Sponsoren für die Ausrichtung eines Festivals der Visual Effects Society im Rahmen der eDiT 2003 veranschlagt. Zu den Ausgaben vgl. Erläuterungen zu Titel 538 01.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 77
Maßnahmen der Technologie- und Innovationsförderung
Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 77.

Zu ETG 77:
In dieser Titelgruppe werden die rückzahlbaren Zuschüsse sowie die Zinsen und Tilgungen aus den im Rahmen der Technologie- und Innovationsförderung vergebenen Darlehen vereinnahmt.
Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabetitelgruppe 77.

119 77 169 Rückzahlung von Zuschüssen . . . . . -- -- --
Bei diesem Titel werden die Rückzahlungen von rückzahlbaren Zuschüssen vereinnahmt.

162 77 169 Zinsen aus Darlehen . . . . . -- -- --

182 77 169 Tilgung von Darlehen . . . . . -- -- --

Summe Titelgruppe 77 . . . . . -- -- --

Gesamteinnahmen 557 000 513 000 313 675

Kapitel 07 03
Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01 023 Sonstige Dienstleistungen . . . . . 580 000 580 000 --
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich in Höhe der Mehr- bzw. Mindereinnahmen bei Titel 282 01.

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen für ein zusätzliches Festival der amerikanischen Visual Effects Society (VES) im Rahmen des 6. Internationalen Fachkongresses für Film, Postproduction und Visual Effects der "eDiT 2003". Mit der Verbindung zwischen der europäischen und amerikanischen Digitalfilmbranche soll ein herausragendes Event des digitalen Films entstehen, das Hessen im Wettbewerb der Medienstandorte positioniert und profiliert. Hiervon provitieren vor allem klein- und mittelständisch geprägte hessische Film- und Postproductions-Unternehmen.
Im Rahmen der Gesamtausgaben sollen rd. 180.000 EUR von Sponsoren zur Verfügung gestellt werden (vgl. Titel 282 01).

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72
Technologiestiftung Hessen
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72
Die Mittel dienen der Intensivierung des Technologietransfers, der Förderung von Innovationen vor allem in kleinen und mittleren Unternehmen sowie der Unterstützung des technologiepolitischen Dialogs zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.
Die Mittel werden für satzungsgemäße Zwecke der Technologiestiftung Hessen GmbH verwendet.

n e u
683 72 169 **Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen** . . . . . 1 000 000 -- --
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:
Zu den veranschlagten Mitteln sollen in gleicher Höhe Drittmittel eingeworben werden.

685 72 169 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen . . . . . -- 1 022 000 1 190 400

Kapitel 07 03
Technologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Zu den veranschlagten Mitteln sollen in gleicher Höhe Drittmittel eingeworben werden.

n e u

697 72 169 **Zuschüsse zur Kapitalausstattung** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle auch für Zuwendungen an die Technologiestiftung zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben aus nicht in Anspruch genommenen Ausgabeansätzen der Ausgabetitelgruppe 77.

Weggefallene Gruppentitel

831 72 169 Zuweisungen zur finanziellen Ausstattung . . . . . -- -- --

Summe Titelgruppe 72 . . . . . 1 000 000 1 022 000 1 190 400

Titelgruppe 75
Landesinitiative Hessen-Media

1. Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Titeln geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit dem übrigen Gruppentitel der Hauptgruppe 6 und 8.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 75:
Die Landesinitiative "Hessen-Media" hat zum Ziel:
- Im wirtschafts- und industriepolitischen Umfeld die Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen, die innovative Multimedia-Projekte in Hessen entwickeln, produzieren und vermarkten wollen. Außerdem soll sie zusammen mit privaten Projektträgern KMU-Beratung durchführen und die Entwicklung innovativer Anwendungen fördern sowie solche Projekte begleiten.
- Im gesellschafts-, kultur- und bildungspolitischen Umfeld die Auswertung der bereits bestehenden Pilotprojekte und die Initiierung neuer vorbereiten, um einen sozialverträglichen Einsatz neuer Medientechnologien, eine vernünftige Nutzung neuer Anwendungen und eine kontrollierte Einweisung in die Informationsgesellschaft zur Qualifizierung der Mediennutzer in die Wege zu leiten.
- im ordnungspolitisch und regulatorischen Aktionsfeld die Schaffung medienrechtlicher Rahmenbedingungen für den Multimedia-Markt der Zukunft einzuleiten, die rahmenrechtlichen Voraussetzungen mit den Anwendern und interessierten Nutzern zu klären und in das Gesetzgebungsverfahren vorbereitend einzubringen.
- Neue Nutzergruppen an die Medien heranzuführen.
- Musterprojekte in Public-Private-Partnership mit Dritten durchführen.

429 75 023 Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . -- -- 25 771

531 75 023 Veröffentlichungen . . . . . 55 000 135 000 --
Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

Kapitel 07 03
Technologie

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
538 75	023	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 000 000	3 500 000	4 140 720
633 75	023	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	430 000	200 000	--
683 75	023	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
685 75	023	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 75	023	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 500 000	500 000	1 321 643
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / EUR: 2004 1 500 000; 2005 1 500 000; 2006 --; 2007ff --; Gesamtverpflichtung 3 000 000			
892 75	023	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	500 000	300 000	--
981 75	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	5 485 000	4 635 000	5 488 135

Titelgruppe 77
Maßnahmen der Technologie- und Innovationsförderung

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit dem übrigen Gruppentitel der Hauptgruppen 6 und 8.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 77 geleistet werden.
3. Der Titel 831 77 ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten Kap. 07 02 - ATG 79.
4. Der Titel 831 77 darf nicht zu Lasten der übrigen Titel der ATG 77 verstärkt werden.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 77
Die Mittel dienen dem Auf- und Ausbau der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur, der Durchführung innovativer Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, der Beratung von Arbeitnehmern und deren Vertreter sowie dem Erhalt und der Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen und können sowohl als Zuschüsse als auch als Darlehen gewährt werden.

Technologie- und Innovationsförderung unterstützt die hessische Wirtschaft, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Bewältigung des Strukturwandels durch Steigerung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit. Sie dient damit dem Ziel der Erhaltung und Sicherung zukunftssicherer Arbeitsplätze. Die Maßnahmen unterstützen die Entwicklung und Einführung neuer, innovativer Produkte, Verfahren und intelligenter Dienstleistungen durch:

Kapitel 07 03
Technologie

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

- Verbesserung des Technologietransfers und der Innovationsberatung
  (u.a. durch den Aufbau eines Technologietransfernetzwerkes und der Förderung von Transfer- und Patentinformationsstellen)
- Aus- und Aufbau der Technologieinfrastruktur
  (u.a. Technologieorientierte Gründerzentren, Technologiedienstleister, Kooperationsnetzwerke)
- Förderung von Zukunftstechnologien
  (u.a. insbesondere durch Aktionslinien in den Technologiefeldern Informations- und Kommunikationstechnik/Software, Biotechnologie, Umwelttechnik und -wirtschaft)
- Förderung von technologieorientierten Unternehmensgründungen
  (u.a. Wettbewerb Science4Life, Technologieorientierte Gründerzentren, Frühphasen-Finanzierungsprogramm für technologieorientierte Unternehmensgründungen)

Zinsen und Tilgungen aus den Darlehen und rückzahlbare Zuschüsse werden wieder für Maßnahmen der Technologie- und Innovationsförderung eingesetzt.

526 77 169	Sachverständige, Gutachten	160 000	160 000	--

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen für Gutachten im Rahmen der Technologiepolitik, insbesondere zur Ermittlung technologiepolitisch relevanter Grunddaten und für Machbarkeitsstudien für Modellprojekte.

531 77 169	Veröffentlichungen	40 000	40 000	--

Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen für die Veröffentlichung von Publikationen zu den Bereichen Technologietransfer, Technologieinfrastruktur, technologieorientierte Unternehmensgründungen, Zukunftstechnologien sowie für Fachgespräche und Foren zu diesen Themen.

538 77 169	Sonstige Dienstleistungen	2 667 000	3 300 000	2 566 841

Erläuterungen:
Die Mittel sind insbesondere vorgesehen zur Finanzierung von Aktionslinien in Zukunftstechnologiefeldern wie der IuK- Technologie (ca. 1,2 Mio EUR), der Biotechnologie (ca. 0,6 Mio EUR) und der Umwelttechnik (ca. 0,4 Mio EUR) sowie der Durchführung des Wettbewerbes Science4Life (ca. 0,47 Mio EUR). Ziele sind die Unterstützung der hessischen Wirtschaft bei der Implementierung von Zukunftstechnologien, die Stärkung des Technologiestandortes Hessen und die Forcierung der Gründungsdynamik.
Aus dem Titel können auch Ausgaben für Aktivitäten zwischen Hessen und Wisconsin im Biotechnologiebereich geleistet werden.

547 77 169	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	37 400
633 77 169	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50 000	50 000	--
682 77 169	Zuschuß an TU Darmstadt und Universität Gesamthochschule Kassel	76 000	76 000	76 694

Erläuterungen:
Förderung der Patentinformationsstelle (PATIS) bei der GHS Kassel und des Patentinformationszentrums (PIZ) bei der Hochschulbibliothek der TH Darmstadt.

Kapitel 07 03
Technologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
683 77 169	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	500 000	500 000	223 026

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen für die Förderung von:
- Innovationsvorhaben kleiner und mittlerer Unternehmen. Priotität haben dabei Projekte auf dem Gebiet der Umwelttechnologie (vgl. Richtlinien über die Gewährung von Finanzierungshilfen für die gewerbliche Wirtschaft des Landes Hessen in der geltenden Fassung) (vorgesehen sind 0,2 Mio EUR),
- Technologie- und Innovationsberatungen kleiner und mittlerer Unternehmen (vgl. Richtlinien zur Förderung von Betriebsberatungen kleiner und mittlerer Unternehmen in der hessischen Wirtschaft in der geltenden Fassung) (vorgesehen sind 0,3 Mio EUR),

685 77 169	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 77 169	Zuschüsse für Technologietransfer	1 837 000	3 352 000	991 593

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 450 000
2005	450 000
2006	50 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 950 000

Erläuterungen:
Die Mittel sind insbesondere vorgesehen zur Förderung des Technologietransfers und der Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen.

Die Mittel dienen auch der Kofinanzierung von EU-Mitteln (ESF und EFRE).

Im Einzelnen sind vorgesehen:
- Aufbau und Betrieb des Technologietransferwerkes Hessen, einschließlich der Förderung von Technologietransfer- und beratungsstellen sowie für sonstige Aktivitäten im Bereich des Technologietransfers (ca. 1,41 Mio. EUR)

- Zuschuss für ein Kompetenzzentrum für Leichtmetallbearbeitung im Rahmen der Aktion "AutoVision Nordhessen" und der Kooperation mit der Volkswagen AG (ca. 0,25 Mio EUR).

- Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation in kleineren und mittleren Unternehmen im Rahmen der Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung in der jeweils gültigen Fassung (ca. 0,2 Mio EUR)

n e u

831 77 169	**Erwerb von Beteiligungen**	1 500 000	--	--

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung von technologieorientierten Unternehmensgründungen durch Frühphasenfinanzierungshilfen im Rahmen der IBH-Richtlinien Hessen-Invest-Bio-Start.

Kapitel 07 03
Technologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
853 77 169	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände .	--	--	--
861 77 169	Darlehen an öffentlichen Unternehmen	--	--	--
862 77 169	Darlehen an private Unternehmen	--	--	--
883 77 169	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
891 77 169	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 77 169	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
	Erläuterungen: **Zu 853 77 bis 892 77** Darlehen und Zuschüsse für die Förderung von technologieorientierten Gründerzentren.			
981 77 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	37 000	37 000	--
	Erläuterungen: Diese Programmmittel sind vorgesehen zur Aufstockung der Dienstleistungsvergütung der IBH für die Abwicklung von kofinanzierten Förderprogrammen durch die IBH (vgl. Erläuterung zu Kap. 07 02 - 381 01).			
	Summe Titelgruppe 77	6 867 000	7 515 000	3 895 554
	Gesamtausgaben	13 932 000	13 752 000	10 574 088

Kapitel 07 03
Technologie

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 07 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	377 000	333 000	313 675
2	Übertragungseinnahmen	180 000	180 000	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		557 000	513 000	313 675
4	Personalausgaben	--	--	25 771
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 502 000	7 715 000	6 744 962
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	5 393 000	5 700 000	3 803 355
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 000 000	300 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	37 000	37 000	--
Gesamtausgaben		13 932 000	13 752 000	10 574 088
Zuschuss/Überschuss		-13 375 000	-13 239 000	-10 260 413

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

07 04 Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Zu Kapitel 07 04
Hier sind im wesentlichen das Programm Dorferneuerung, die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums und die Flurbereinigung veranschlagt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 529	Rückzahlung von Überzahlungen	300 000	306 700	70 539

Erläuterungen:
Rückzahlungen von überzahlten Zuschüssen im Rahmen der Schlußabrechnung und bei nicht zweckentsprechender Verwendung der Mittel.
Der Ansatz ist geschätzt.

153 44 529	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	77 000	77 000	6 075

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung der Zuwendung zu entrichten haben.
Der Ansatz ist geschätzt.

161 01 521	Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben von Banken	5 000	7 000	4 395

Erläuterungen:
Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben, die bei der Landesbank Hessen-Thüringen unterhalten werden.
Der Ansatz ist geschätzt.

162 01 521	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	26 000	25 000	13 488

Erläuterungen:
Hier sind die Zinseinnahmen für folgende Programme veranschlagt:
- Zinsen für Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung, Aufstockung und Aussiedlung;
- Zinsen von den Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe;
- Zinsen von Teilnehmergemeinschaften und
- Zinsen von Darlehen für Dorfentwicklung.

162 44 528	Zinsen von anderen	--	5 000	147
182 01 521	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland . . .	980 000	480 000	975 085

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Hier ist die Tilgung von folgenden Programmen veranschlagt:
- Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung, Aufstockung und Aussiedlung;
- Tilgung von den Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe;
- Tilgung von Darlehen für Dorfentwicklung.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

346 01 528 Zuweisungen der EU für die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums . . . . . -- -- 8 137 630
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 75.

Erläuterungen:
Beihilfe der EU zur Förderung des ländlichen Raums. Die Haushaltsstelle wird zur Restabwicklung des Programmes benötigt. Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 75.

346 02 528 Zuweisungen der EU für das Programm LEADER . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 78.

Erläuterungen:
Die Haushaltstelle wird zur Restabwicklung des EU-Programms LEADER benötigt (vgl. Ausgabentitelgruppe 78).

346 03 422 Zuweisungen der EU für die Gemeinschaftsinitiative INTERREG II C . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 72.

Erläuterungen:
Restabwicklung der Beihilfe der EU für eine transnationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumordnung.
Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 72.

346 04 528 Zuweisungen der EU für den Entwicklungsplan 2000 bis 2006 für den ländlichen Raum 11 570 000 11 000 000 8 293 522
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.

Erläuterungen:
Beihilfe der EU zur Förderung des ländlichen Raums (2000 bis 2006). Wegen der Ausgaben vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.
Die Ansätze sind geschätzt.

346 05 528 Zuweisungen der EU für das Programm LEADER plus . . . . . 1 000 000 1 000 000 --
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 82.

Erläuterungen:
Beihilfe der EU zur Förderung von Vorhaben im Rahmen des Programms LEADER plus. Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 82. Die Ansätze sind geschätzt.

346 06 422 Zuweisungen der EU für die Gemeinschaftsinitiativen INTERREG III B und III C . . . . . 500 000 500 000 --
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Beihilfe der EU für die transeuröpäische Zusammenarbeit im Rahmen der Entwicklung des europäischen Raumes.
Wegen der Ausgaben vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 79
Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Zu Titelgruppe 79
Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 79.

231 79	521	Erstattungen für Vorarbeiten und freiwilligen Landtausch.	--	--	51 436
331 79	521	Erstattungen für Investitionen	2 699 600	2 699 600	2 726 681
		Summe Titelgruppe 79	2 699 600	2 699 600	2 778 117

Titelgruppe 80
Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Zu Titelgruppe 80
Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 80.

231 80	529	Erstattungen für Vorarbeiten	--	--	--
331 80	529	Erstattungen für Investitionen	4 147 600	4 147 600	2 284 766
		Summe Titelgruppe 80	4 147 600	4 147 600	2 284 766

Weggefallene Titel

125 51	521	Betriebseinnahmen für den Einsatz von Großgeräten in Flurbereinigungsverfahren	--	87 000	85 534

Erläuterungen:
Der Titel ist umgesetzt nach Kap. 07 30.

162 02	521	Zinsen von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe . . .	--	500	195

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
162 03 521	Zinsen von Teilnehmergemeinschaften	--	500	2 263
162 04 529	Zinsen von Darlehen für Dorfentwicklung	--	3 000	1 794
182 02 521	Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe . . .	--	550 000	531 646
182 04 529	Tilgung von Darlehen für Dorfentwicklung	--	30 000	45 539
	Erläuterungen: Die Titel sind bei 162 01 bzw. 182 01 zusammengefasst veranschlagt.			
261 01 521	Erstattung von Verfahrenskostenpauschsätzen für Zweckverfahren in der Flurbereinigung	--	358 000	9 127
	Erläuterungen: Der Titel ist umgesetzt nach Kap. 07 30.			
	Gesamteinnahmen	21 305 200	21 276 900	23 239 862

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

686 01 422	Zuschuss an die Dachgesellschaft Regionalpark Rhein-Main GmbH	251 000	51 000	1 840
	Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen als Zuschuß für den Geschäftsbetrieb der zu gründenden GmbH.			

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72
Förderung im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG II C

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 346 03 geleistet werden.
2. Nach § 35 abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogrammen eingesetzt werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 72:
Die EU stellte für die Teilnahme des Landes Hessen an dem INTERREG II C Projekt "Nordwestlicher Metropolraum" in den Jahren 1998 bis 2001 insgesamt 256.000 EUR zur Verfügung.
Die Titelgruppe dient der Abwicklung evtl. eingehender EU - mittel und zur Weiterleitung der Kofinanzierungsmittel des Landes. Eine endgültige Arechnung des Programms wird voraussichtlich erst in 2004 erfolgen.

526 72 422	Gutachten	--	--	--

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
531 72 422	Veröffentlichungen	--	--	--
538 72 422	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 72 422	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 72 422	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 72 422	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
686 72 422	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	--	--

Titelgruppe 73
Landesprogramm Dorferneuerung
1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 8.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 73
Zur Weiterentwicklung der Siedlungsstruktur im ländlichen Raum werden im Rahmen der Dorferneuerung Förderungsmittel zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen und der Umweltqualität eingesetzt. Die Förderung zielt auf die Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel, beruht auf einem integralen Planungskonzept und bezieht sich vorzugsweise auf Maßnahmen in ländlichen Gemeinden und Ortsteilen. Der Mitteleinsatz erfolgt grundsätzlich schwerpunktweise entsprechend den Zielvorstellungen des Landesprogramms zur Erneuerung der hessischen Dörfer.
Weitere Mittel für die Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen sind bei Ausgabentitelgruppe 80 und bei Kap. 17 20 - 883 03 veranschlagt.

531 73 529	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	10 000	10 000	--
538 73 529	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	130 000	130 000	4 257
	Erläuterungen: Haushaltsstelle zur Finanzierung von Informations-, Beratungs- und Motivationsprojekten im Vorfeld von Dorferneuerungsmaßnahmen.			
547 73 529	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	30 000	30 000	30 878
	Erläuterungen: **Zu 547 73 und 685 73** Haushaltsstelle für: - Ausstellungen, Informationsveranstaltungen u.a., - wissenschaftliche Untersuchungen und Publikationen von überörtlicher Bedeutung.			
686 73 529	Zuschüsse für Ausstellungen und sonstige laufende Zwecke	10 000	10 000	--

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
892 73 529	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	5 976 000	5 493 000	4 411 413

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 500 000
2005	1 000 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	2 500 000

Erläuterungen:
Die Finanzierung erfolgt nach dem Landesprogramm und den geltenden Förderrichtlinien. Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt:
- Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren . . . . . 4 056 460 EUR
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln von . . . . . 2 599 540 EUR
- Bewilligungen mit Verpflichtungsermächtigungen von . . . . . 2 500 000 EUR

Der Bewilligungsrahmen für Maßnahmen zur Dorferneuerung stellt sich insgesamt (einschließlich Gemeinschaftsaufgabe und kommunaler Maßnahmen) wie folgt dar:
- Gemeinschaftsaufgabe . . . . . 6 895 762 EUR
- Landesprogramm . . . . . 5 099 540 EUR
- Kommunale Maßnahmen . . . . . 17 870 641 EUR

893 73 529	Zuschüsse für Investitionen an sonstige im Inland .	500 000	500 000	197 742

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zuschüsse an sonstige öffentliche Träger.

Summe Titelgruppe 73	6 656 000	6 173 000	4 644 290

Titelgruppe 74
Regionalpark Rhein-Main
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 74
Zur Realisierung des Regionalparks Rhein-Main werden durch das Land Zuschüsse für Maßnahmen zur Regionalparkentwicklung bereitgestellt.
Die Zuschüsse werden im Rahmen der Projektförderung zur Entwicklung und Sicherung der Freiflächen für den Aufbau des Erholungs- und Biotopverbundsystems auf der Grundlage des Plans zum Regionalpark Rhein-Main gewährt.
Pilotprojekte wurden im Bereich der Gemeinden Hattersheim, Flörsheim und Hochheim gefördert.
Die hier veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung der Pilotprojekte sowie der Förderung weiterer Projekte der Städte Maintal, Offenbach, Rodgau, Kronberg, Schwalbach, Dietzenbach, Heusenstamm, Rödermark,Kriftel, Liederbach, Bad Soden, Bad Homburg, Friedrichsdorf, Königstein, Hanau, Obertshausen, Bad Vilbel, Kelkheim, Hofheim, Frankfurt/M., Seligenstadt, Bischofsheim, Ginsheim-Gustavsburg, Oberursel und Steinbach.

547 74 422	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
883 74 422	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	282 000	250 600	271 955

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
891 74 422	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
893 74 422	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	282 000	250 600	271 955

Titelgruppe 75
Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 75
Aus dem EAGFL-Fonds wurden Mittel für Zuschüsse für die Entwicklung ländlicher Regionen von der EU bereitgestellt. Das Programm ist ausgelaufen. Die Haushaltsstellen werden zur Restabwicklung benötigt.

686 75 528	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
883 75 528	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	6 469 664
892 75 528	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	1 667 966
	Summe Titelgruppe 75	--	--	8 137 630

Titelgruppe 77
Programm Ländliche Regionalentwicklung
1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 8.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 77
Die Förderung erfolgt nach den jeweils geltenden Förderrichtlinien in strukturschwachen Regionen des ländlichen Raums für folgende Maßnahmen:
- Regionale Entwicklungskonzepte und Regionalmanagement,
- Dienstleistungen und Sachausgaben zur Vorbereitung und Entwicklung sowie zum Anschub von Projekten,
- Einrichtungen zur Sicherung der Grundversorgung,
- Informations- und Kommunikationseinrichtungen,
- Gründung oder Erweiterung von Kleinbetrieben zur Versorgung der regionalen Märkte mit Produkten und Dienstleistungen,
- Gemeinschaftliches Marketing von Kleinbetrieben
- Einrichtungen zur Verbesserung des regionalen kulturellen Angebotes,
- Einrichtungen zur Information über Landschafts- und Kulturgeschichte,
- Kofinanzierung von Projekten des Tourismus im Zusammenhang mit EU-Fördermitteln aus dem EAGFL-Fonds -Abteilung Garantie-.

Darüber hinaus können zur Kofinanzierung des EU-Programms INTERREG III 150.000 EUR eingesetzt werden.

538 77 529	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 000	5 000	4 829

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Dienstleistungen der Verwaltung, die mittels Fremdvergabe an Auftragnehmer erbracht werden.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 77 529	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	13 306
686 77 529	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	20 000	20 000	51 129
883 77 529	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	500 000	500 000	99 604
892 77 529	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2 000 000	1 500 000	739 113

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	500 000
2005	500 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Summe Titelgruppe 77	2 530 000	2 030 000	907 980

Titelgruppe 78
Durchführung des EU-Programms LEADER
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 02 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 78
Die EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER II ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen für die Restabwicklung benötigt.

547 78 528	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	13 274
686 78 528	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
883 78 528	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	770 074
892 78 528	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	174 186
	Summe Titelgruppe 78	--	--	957 534

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 79
Förderung von Maßnahmen der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

1. Die Ausgabentitelgruppen 79 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppen 79 und 80

Nach Art. 91 a Abs. 1 Grundgesetz wirkt der Bund auf bestimmten Gebieten bei der Erfüllung von Aufgaben der Länder mit, wenn diese Aufgaben für die Gesamtheit bedeutsam sind und die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist (Gemeinschaftsaufgabe). Die Maßnahmen sind in § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" festgelegt. Für die Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe wird jährlich ein gemeinsamer Rahmenplan aufgestellt und von den Agrarministern des Bundes und der Länder beschlossen. Hier sind die Mittel für Flurbereinigung und Dorferneuerung veranschlagt. Nach § 10 des Gesetzes erstattet der Bund dem Land 60 v.H. der auf der Grundlage des Rahmenplans geleisteten Ausgaben.

Zu Titelgruppe 79

Die Mittel zur Förderung der Flurbereinigung werden verwendet für:
- Zuschüsse und Darlehen an Teilnehmergemeinschaften der Flurbereinigung zur Finanzierung der Ausführungskosten,
- Vorarbeiten (Zweckforschung, Untersuchungen und Erhebungen),
- Zuschüsse zur Förderung des freiwilligen Landtauschs und

Wegen der Einnahmen vgl. Einnahmentitelgruppe 79.

538 79	521	Vorarbeiten	--	--	79 918
683 79	521	Förderung der langfristigen Verpachtung durch Übernahme der Beitragsleistungen	--	--	--
686 79	521	Zuschüsse zur Förderung des freiwilligen Landtausches	--	--	5 810
863 79	521	Darlehen an Sonstige im Inland	1 400 000	1 000 000	1 471 426
893 79	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	3 099 400	3 499 400	3 073 041

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	150 000
2005	150 000
2006	150 000
2007ff	650 000
Gesamtverpflichtung	1 100 000

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Zu 863 79 und 893 79

Zuwendungsbedarf für rechtskräftig eingeleitete Verfahren	74 600 000 EUR
hiervon veranschlagt bei ATG 79	-4 499 400 EUR
hiervon veranschlagt bei ATG 81	-2 000 000 EUR
vorbehalten bleiben	68 100 600 EUR
Verpflichtungsermächtigung für neue Verfahren	1 100 000 EUR
verbleibende Gesamtbelastung	69 200 600 EUR

	Summe Titelgruppe 79	4 499 400	4 499 400	4 630 196

Titelgruppe 80
Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 8.
2. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 79.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 80
Die Mittel werden zur Förderung der Dorferneuerung benötigt; vgl. auch Erläuterungen bei Ausgabentitelgruppe 73.
Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt:
- Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren . . . . . 3 566 938 EUR
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln von . . . . . 3 345 762 EUR
- Bewilligungen mit Verpflichtungsermächtigungen von . . . . . 3 550 000 EUR

Wegen der Einnahmen vgl. Einnahmentitelgruppe 80.

538 80	529	Vorarbeiten	262 700	112 700	206 841
883 80	529	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände Soweit nach § 41 Finanzausgleichsgesetz erforderlich, können Zuweisungen an Gemeinden, die einen Beihilfesatz von 60 v.H. übersteigen, zu Lasten von Kap. 17 20 - 883 03 finanziert werden.	2 000 000	2 000 000	334 502
892 80	529	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen **Verpflichtungsermächtigung**	4 650 000	4 800 000	3 473 442

Haushaltsjahr	EUR
2004	2 800 000
2005	750 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	3 550 000

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u 893 80 529	**Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland**	--	--	--
	Summe Titelgruppe 80	6 912 700	6 912 700	4 014 785

Titelgruppe 81
Durchführung des EU-Entwicklungsplanes 2000 bis 2006 für den ländlichen Raum

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 04 geleistet werden.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 8.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplanes veranschlagten Förderprogramme eingesetzt werden.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 81:
Die Europäische Union (EU) fördert aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) die Entwicklung des ländlichen Raumes. Nach einer ersten Förderperiode von 1990 bis 1993 und einer zweiten Förderperiode von 1994 bis 1999 mit abgegrenzten Fördergebieten (Ziel 5b) sind im neuen Förderzeitraum 2000 - 2006 alle ländlichen Gebiete Hessens in die Förderung einbezogen. Die EU hat beschlossen, sich im Rahmen des von Hessen vorgelegten Entwicklungsplans für den ländlichen Raum an Maßnahmen der Flurbereinigung, der Dorferneuerung, der Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung sowie des ländlichen Tourismus mit ca. 74,78 Mio. Euro zu beteiligen.

686 81	528	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
883 81	528	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	7 000 000	7 000 000	4 259 122
892 81	528	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	4 570 000	4 000 000	4 032 516

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	2 500 000
2005	2 500 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	5 000 000

n e u 893 81	528	**Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland**	--	--	--
		Summe Titelgruppe 81	11 570 000	11 000 000	8 291 638

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 82
Durchführung des EU-Programms LEADER plus

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 05 geleistet werden.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 8.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplanes veranschlagten Mittel eingesetzt werden.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 82:
Die Europäische Union (EU) fördert im Rahmen ihrer Gemeinschaftsinitiative LEADER plus die Entwicklung und Erprobung neuer integrierter und nachhaltiger Entwicklungsansätze im ländlichen Raum, mit denen die sog. Mainstream-Programme ergänzt werden. Nach den auf die Ziel 5b-Fördergebiete begrenzten Initiativen LEADER I (1990 - 1993) und LEADER II (1994 - 1999) wird LEADER plus grundsätzlich dem gesamten ländlichen Raum zugänglich, doch auf regionale Schwerpunkte ausgerichtet sein. Die EU beteiligt sich im Rahmen des hessischen LEADER+ - Programms an Maßnahmen zur ländlichen Regionalentwicklung.

547 82	528	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
686 82	528	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
883 82	528	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	500 000	500 000	--
892 82	528	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	500 000	500 000	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	500 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

n e u

893 82	528	**Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland**	--	--	--
		Summe Titelgruppe 82	1 000 000	1 000 000	--

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 83
Förderung im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiativen INTERREG III B und III C

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 346 06 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogrammen eingesetzt werden.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 83:
Die EU stellt für die Teilnahme des Landes Hessen an den Projekten der Gemeinschaftsinitiativen INTERREG III B (Transnationale Projekte im internationalen Kooperationsraum - Nordwesteuropa) und INTERREG III C (Interregionale Kooperationen) für die Jahre 2000 bis 2006 Haushaltsmittel zur Verfügung. Die Förderung erfolgt gemäß der Leitlinie der Europäischen Kommission für eine Gemeinschaftsinitiative betreffend die transeuropäische Zusammenarbeit zur Förderung einer harmonischen und ausgewogenen Entwicklung des europäischen Raumes. Die Titelgruppe ist vorgesehen zur Abwicklung eingehender EU- Mittel und zur Weiterleitung der Kofinanzierungsmittel des Landes.

Bis zur Verabschiedung der neuen Gemeinschaftsinitiativen können die Ansätze nur geschätzt werden.

526 83	422	Gutachten	--	--	--
531 83	422	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs.1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
538 83	422	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 83	422	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 83	422	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 83	422	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
686 83	422	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	500 000	500 000	--
		Summe Titelgruppe 83	500 000	500 000	--

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titel

538 01 521 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . -- 5 000 --

Erläuterungen:
Der Titel ist umgesetzt nach Kap. 07 30.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71
Betriebsausgaben für den Einsatz der Großgeräte in Flurbereinigungsverfahren

Zu Titelgruppe 71
Die Titelgruppe ist umgesetzt nach Kap. 07 30.

426 71 521 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter . . . . . -- 70 000 70 605

511 71 521 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- 17 000 14 926

812 71 521 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . . . . -- -- --

Summe Titelgruppe 71 . . . . . -- 87 000 85 531

Gesamtausgaben 34 201 100 32 508 700 31 943 378

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 07 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 388 000	1 571 700	1 736 700
2	Übertragungseinnahmen	--	358 000	60 563
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	19 917 200	19 347 200	21 442 599
Gesamteinnahmen		21 305 200	21 276 900	23 239 862
4	Personalausgaben	--	70 000	70 605
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	442 700	314 700	368 229
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	781 000	581 000	58 779
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	32 977 400	31 543 000	31 445 764
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		34 201 100	32 508 700	31 943 378
Zuschuss/Überschuss		-12 895 900	-11 231 800	-8 703 516

Kapitel 07 08
Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

07 08 Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung

Zu Kapitel 07 08:
Hier sind die Mittel für die überbetriebliche berufliche Bildung, Weiterbildung und Berufsbildungsforschung sowie die EU-Kofinanzierungsmittel veranschlagt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 961 Rückzahlungen von Überzahlungen 520 000 512 000 509 574

Erläuterungen:
Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

119 51 961 Vermischte Einnahmen . . . . . -- -- --

153 44 961 Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . -- -- --

157 44 961 Zinsen von Zweckverbänden . . . . . -- -- --

161 44 961 Zinsen von öffentlichen Unternehmen . . . . . -- -- --

162 44 961 Zinsen von anderen 40 000 31 000 66 341

Erläuterungen:
Zu 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44
Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung einer Zuwendung zu entrichten haben.
Die Ansätze sind geschätzt.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

271 01 252 Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für die Qualifizierungsoffensive (Ziel 4) . . . . . -- -- 27 850
Vgl. Vermerk bei Titel 686 01.

Erläuterungen:
Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für die Qualifizierungsoffensive Hessen bereit gestellt. Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt (vgl. Titel 686 01).

Kapitel 07 08
Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
271 06 252	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung (Ziel 4) . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 686 03.	--	--	1 258 225

Erläuterungen:
Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung bereitgestellt (vgl. Titel 686 03). Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.

271 07 252	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Zuschüsse für ausbildungsbegleitende Hilfen (Ziel 3) . Vgl. Vermerk bei Titel 686 04.	--	--	--

Erläuterungen:
Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Zuschüsse für ausbildungsbegleitende Hilfen für lernbenachteiligte und leistungsbeeinträchtigte Jugendliche bereitgestellt (vgl. Titel 686 04). Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.

271 08 252	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für die Gemeinschaftsinitiative ADAPT . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 91.	--	--	--

Erläuterungen:
Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Zuschüsse für die Gemeinschaftsinitiative ADAPT bereitgestellt (vgl. Ausgabentitelgruppe 91). Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.

271 11 252	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen (Ziel 2) . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 686 05.	--	--	16 617

Erläuterungen:
Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Qualifizierungsmaßnahmen bereitgestellt (vgl. Titel 686 05). Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.

271 12 252	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung von Berufsbildungsmaßnahmen (Ziel 5b) . . . Vgl. Vermerk bei Titel 686 06.	--	--	107 047

Erläuterungen:
Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Berufsbildungsmaßnahmen bereitgestellt (vgl. Titel 686 06). Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.

271 13 252	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Ausbildungsverbünde (Ziel 3) . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 686 13.	--	--	21 628

Erläuterungen:
Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Ausbildungsverbünde für Altbewerber bereitgestellt (vgl. Titel 686 13) . Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.

271 15 252	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds Ziel 3 (2000 - 2006) . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 93.	13 300 000	9 800 000	5 013 692

Erläuterungen:
Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für Maßnahmen aus Ziel 3 erstattet (vgl. Ausgabentitelgruppe 93).

Kapitel 07 08
Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
271 16 252	Erstattungen der EU für sonstige Programme . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 96.	--	--	--

Erläuterungen:
Wegen der Ausgaben vgl. Erläuterungen bei Ausgabentitelgruppe 96.

Weggefallene Titel

271 17 252	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für die Gemeinschaftsinitiative EQUAL	--	--	--

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.

Gesamteinnahmen	13 860 000	10 343 000	7 020 974

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

686 01 252	Ziel 4 - Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds zur Durchführung der Qualifizierungsoffensive . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 01 geleistet werden.	--	--	28 999

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.

686 03 252	Ziel-4-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für die berufliche Weiterbildung . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 06 geleistet werden.	--	--	425 740

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.

686 04 252	Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 07 geleistet werden.	--	--	162 758

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.

686 05 252	Ziel-2-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für Qualifizierungsmaßnahmen . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 11 geleistet werden.	--	--	21 270

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.

686 06 252	Ziel-5b-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für Berufsbildungsmaßnahmen . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 12 geleistet werden.	--	--	107 047

Kapitel 07 08
Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.

686 10 635 Zuschuß an die Werkakademie für Gestaltung . . . 127 000 127 000 127 823

Erläuterungen:
Die Werkakademie für Gestaltung wurde am 30.04.1990 in Kassel als Einrichtung des Hessischen Handwerks gegründet. Die Trägerschaft ist der Handwerkskammer Kassel übertragen. Schwerpunkt der Arbeit stellt die gestalterische Bildung für Meister und Gesellen dar.
Die Weiterbildung in der Gestaltung erfolgt über Lehrgänge (Voll-, Teilzeit- und Blockunterricht). Der Zuschuß ist zeitlich befristet - zur Deckung der laufenden Ausgaben - vorgesehen. Die Eigenleistung des Handwerks an den zuwendungsfähigen Ausgaben muss mindestens 60 v.H. betragen.

686 13 252 Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für Ausbildungsverbünde . . . . . -- -- 81 628
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 13 geleistet werden.

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Förderung der überbetrieblichen beruflichen Bildung

1. Die Ausgabentitelgruppen 71, 72 und 73 sind einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgabentitelgruppe 71 ist zur Kofinanzierung von EU-Mitteln einseitig deckungsfähig zugunsten Kap. 07 09 - ATG 70, 71, 72 und 73.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 71
Auf Grund des Gesetzes zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265), sind Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu entwickeln und durchzuführen. Hierzu gehören insbesondere Finanzierungshilfen für Maßnahmen der überbetrieblichen beruflichen Bildung.
Vgl. Förderrichtlinien in der geltenden Fassung.

531 71 153 Veröffentlichungen . . . . . -- -- 2 189
Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

547 71 153 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- --

683 71 153 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 08
Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
685 71 153	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 71 153	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	4 308 000	4 160 000	4 151 855

Erläuterungen:
Die Mittel dienen der Förderung von:
- Lehrgängen der beruflichen Erstausbildung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (vorgesehen sind rd. 4,040 Mio.EUR),
- Ausbildungsberatern im Handwerk (vorgesehen sind rd. 0,26 Mio.EUR).
- der Entwicklung einzelner spezieller überbetrieblicher Berufsbildungsstätten zu Kompetenzzentren als befristete Projektförderung (Personal- und Sachausgaben). Eine Förderung erfolgt in Absprache mit dem Bund, der sich auch finanziell beteiligt.

893 71 153	Zuschüsse zur Errichtung und Ausstattung von Ausbildungsstätten	2 500 000	4 318 000	2 216 561

Der Titel darf nicht zur Verstärkung anderer Titel herangezogen werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 000 000
2005	600 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 600 000

Erläuterungen:
Die Mittel dienen der Mitfinanzierung von Modernisierung, Erweiterung, Ausstattung und in Einzelfällen auch der Errichtung überbetrieblicher Stätten der beruflichen Aus-und Weiterbildung.

981 71 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	90 217

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 71	6 808 000	8 478 000	6 460 823

Kapitel 07 08
Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 72
Förderung der beruflichen Weiterbildung

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
2. Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 71.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72

Aufgrund des Gesetzes der Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265), sind Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu entwickeln und durchzuführen. Hierzu gehören insbesondere Finanzierungshilfen für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung(vgl. Richtlinien vom 06.05.1997 (St.Anz. 22/1997 S. 1656)).
Das Vordringen neuer Technologien führt zu neuen veränderten Anforderungen am Arbeitsplatz. Das "Lebenlange Lernen" ist zur Erhaltung des Arbeitsplatzes notwendig geworden. Zur sinnvollen Nutzung neuer konkurrenzfähiger Technologien ist es insbesondere auch für Klein- und Mittelbetriebe erforderlich, Fortbildungs- und Anpassungslehrgänge entwickeln und durchführen zu lassen. Das Ermitteln spezieller Weiterbildungsbedarfe und die Bereitstellung von Informationen und Beratungshilfen für kleine und mittlere Unternehmen in Qualifizierungsfragen sollen ebenfalls gefördert werden.
Die Europäische Union stellt für Weiterbildungsmassnahmen Mittel zur Verfügung. Die Komplementärfinanzierung dieser EU-Programme ist aus Landesmitteln zu erbringen.
Die EU-Mittel werden bei Kap. 07 08 - 271 15 vereinnahmt und bei Kap. 07 08 - ATG 93 verausgabt.
Hieraus können auch Maßnahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative EQUAL finanziert werden.
Die Gemeinschaftsinitiative EQUAL dient der Umsetzung der europäischen Beschäftigungsstrategie durch die Förderung neuer Methoden sowie der Bekämpfung von Diskriminierungen und Ungleichheiten durch länderübergreifende Zusammenarbeit.
Die Abwicklung erfolgt im Rahmen des Bundeshaushaltes.

531 72	151	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
547 72	151	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
n e u					
633 72	151	**Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	--	--	--
683 72	151	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
685 72	151	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 72	151	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	920 000	923 000	361 468

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	350 000
2005	200 000
2006	50 000
2007ff	50 000
Gesamtverpflichtung	650 000

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für Weiterbildungsmaßnahmen in der beruflichen Bildung. Hieraus werden auch Maßnahmen der EU- Gemeinschaftsinitiative EQUAL kofinanziert. Hierfür vorgesehen sind 125 TEUR sowie Verpflichtungsermächtigungen von 80 TEUR für 2004 sowie 70 TEUR für 2005.

Kapitel 07 08
Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
981 72 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	150 000	100 000	141 908
	Erläuterungen: Diese Programmmittel sind vorgesehen zur Aufstockung der Dienstleistungsvergütung der IBH für die Abwicklung von kofinanzierten Förderprogrammen durch die IBH (vgl. Erläuterung bei Kap. 07 02 - 381 01).			
	Summe Titelgruppe 72	1 070 000	1 023 000	503 376

Titelgruppe 73
Förderung der Berufsbildungsforschung

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
2. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 71.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 73

Aufgrund des Gesetzes der Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265), sind Massnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu entwickeln und durchzuführen. Hierzu gehören insbesondere Massnahmen der beruflichen Innovation und Projekte zur Steigerung der Qualität der beruflichen Bildung.

Die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt, insbesondere im Zusammenhang mit den sich weiterentwickelnden Neuen Technologie, bedingt eine ständige Anpassung des vorhandenen beruflichen Wissens. Die Konkurrenzfähigkeit gerade kleiner und mittlere Unternehmen ist abhängig vom Ausbildungs- und Wissensstand der Mitarbeiter. Der Investitionserfolg steht in Abhängigkeit mit der Pesonalbedarfsplanung und dem richtigen Wissenstransfer. Die Erforschung neuer Zusammenhänge und Abläufe sowie das Erstellen und das Erproben von neuen Vermittlungsmethoden und neuen Handlungsanleitungen sollen mit diesen Mitteln unterstützt werden.

Mit diesen Mitteln werden auch die vom Bundesinstitut für Berufsbildung für das Land Hessen initiierten Forschungsprojekte bis zu max. 25 % der Gesamtkosten kofinanziert. Soweit Forschungsprojekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds teilfinanziert werden, erfolgt ebenfalls hieraus die bis zu 55 %ige Kofinanzierung.

526 73 252	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
547 73 252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
n e u				
633 73 252	**Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	--	--	--
683 73 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	8 487
685 73 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 73 252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	490 000	511 000	195 669

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	150 000
2005	150 000
2006	100 000
2007ff	100 000
Gesamtverpflichtung	500 000

Kapitel 07 08
Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Die Mittel dienen der Gewährung von Zuschüssen für Studien- und Modellvorhaben zur Schaffung von Ausbildungsplätzen für Problemgruppen, insbesondere zur Steigerung des Anteils weiblicher Auszubildender in gewerblich-technischen Berufen und für Maßnahmen für ausländische Jugendliche sowie zur Erprobung neuer Technologien in Ausbildungsordnungen.

981 73	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	27 000	--	18 775

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 73	517 000	511 000	222 931

Titelgruppe 91
Förderung im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative ADAPT
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 08 geleistet werden.

Zu ATG 91:
Die Haushaltsstellen werden zur Abwicklung des ausgelaufenen Programmes benötigt.

526 91	252	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
531 91	252	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
633 91	252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 91	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 91	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
684 91	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 91	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 91	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--

Kapitel 07 08
Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
981 91 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 91	--	--	--

Titelgruppe 93
Förderung von Maßnahmen aus dem Europäischen Sozialfonds Ziel 3 (2000 -2006)

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 15 geleistet werden.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 93:
Von der EU werden für den neuen Förderzeitraum 2000 - 2006 Mittel i.H.v. rd. 66,5 Mio EUR zur Verfügung gestellt. Die Mittel sind vorgesehen für die Verbesserung des Ausbildungsumfeldes und des Ausbildungsangebotes, zur Qualifizierung von Beschäftigten sowie der Anpassung an veränderte Wirtschaftsstrukturen. Ebenfalls vorgesehen ist die Implementierung neuer Technologien in kleine und mittlere Unternehmen.

n e u					
526 93	252	**Gutachten von Sachverständigen**	--	--	--
531 93	252	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden	--	--	2 588
n e u					
538 93	252	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	--	--	--
547 93	252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	31 901
633 93	252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	6 800
n e u					
682 93	252	**Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen**	--	--	--
683 93	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	351 625
684 93	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	19 122

Kapitel 07 08
Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
685 93 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	3 883 344
686 93 252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	13 212 000	9 715 000	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / EUR: 2004 2 500 000; 2005 2 500 000; 2006 2 500 000; 2007ff --; Gesamtverpflichtung 7 500 000			
981 93 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	88 000	85 000	886 956
	Erläuterungen: Diese Programmmittel sind vorgesehen zur Aufstockung der Dienstleistungsvergütung der FEH für die Abwicklung von kofinanzierten Förderprogrammen durch die FEH (vgl. Erläuterung bei Kap. 07 02 - 381 02) .			
	Summe Titelgruppe 93	13 300 000	9 800 000	5 182 336
	Titelgruppe 96 Förderung von Maßnahmen aus sonstigen EU-Programmen 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 16 geleistet werden. 2. Verpflichtungen dürfen im Rahmen der von der EU genehmigten Förderkonzepte eingegangen werden. 3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 4. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 96: Die Titelgruppe wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Sonderprogrammen der EU (z.B. für Initiativen) benötigt.			
526 96 252	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
547 96 252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 96 252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 96 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 96 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
685 96 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--

Kapitel 07 08
Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
686 96	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
981 96	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 96	--	--	--
		Gesamtausgaben	21 822 000	19 939 000	13 324 731

Abschluss Kapitel 07 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	560 000	543 000	575 915
2	Übertragungseinnahmen	13 300 000	9 800 000	6 445 059
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		13 860 000	10 343 000	7 020 974
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	36 678
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	19 057 000	15 436 000	9 933 635
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 500 000	4 318 000	2 216 561
9	Besondere Finanzierungsausgaben	265 000	185 000	1 137 856
Gesamtausgaben		21 822 000	19 939 000	13 324 731
Zuschuss/Überschuss		-7 962 000	-9 596 000	-6 303 757

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

07 09 **Ausbildungsplatz-sonderprogramme**

Zu Kapitel 07 09:
Hier sind die Ausbildungsplatzsonderprogramme veranschlagt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	961	Rückzahlungen von Überzahlungen	100 000	50 000	113 630
119 51	961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44	961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
161 44	961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44	961	Zinsen von anderen	10 000	8 000	3 496

Erläuterungen:
153 44, 161 44 und 162 44 sind Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung einer Zuwendung zu entrichten haben.
Die Ansätze sind geschätzt.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

271 09	252	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 4. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 76.			

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Gesamteinnahmen	110 000	58 000	117 126

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

A U S G A B E N

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 70
1. Sonderprogramm zur Schaffung von Ausbildungsplätzen
1. Vgl. Vermerk bei Kap. 07 08 - ATG 71.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 70:
Hier sind die Mittel zur Abfinanzierung der in 2000 eingegangenen Verpflichtungen veranschlagt.

Die Europäische Union stellt für Sonderprogramme zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze Mittel zur Verfügung. Diese Mittel sind bei Kapitel 07 08 - ATG 93 veranschlagt. Die erforderlichen Landesmittel zur Komplementärfinanzierung in Höhe von bis zu 55 % sind hier veranschlagt.

Das Sonderprogramm für 2003 ist bei der ATG 73 veranschlagt.

531 70	252	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
547 70	252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 70	252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	5 931
683 70	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	1 988 752
684 70	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 70	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 70	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 980 000	2 744 000	902 117
981 70	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 70	1 980 000	2 744 000	2 896 800

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 71
2. Sonderprogramm zur Schaffung von Ausbildungsplätzen

1. Vgl. Vermerk bei Kap. 07 08 - ATG 71.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 71:
Hier sind die Mittel zur Abfinanzierung der in 2001 eingegangenen Verpflichtungen veranschlagt.

Die Europäische Union stellt für Sonderprogramme zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze Mittel zur Verfügung. Diese Mittel sind bei Kapitel 07 08 - ATG 93 veranschlagt. Die erforderlichen Landesmittel zur Komplementärfinanzierung in Höhe von bis zu 55 % sind hier veranschlagt.

Das Sonderprogramm für 2003 ist bei der ATG 73 veranschlagt.

547 71	252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	13 672
633 71	252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	1 278
683 71	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	382 000	2 507 248
684 71	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 71	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 71	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	3 450 000	3 481 300	110 707
981 71	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes	--	--	142 483

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 71	3 450 000	3 863 300	2 775 387

Titelgruppe 72
3. Sonderprogramm zur Schaffung von Ausbildungsplätzen

1. Vgl. Vermerk bei Kap. 07 08 - ATG 71.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 72:
Hier sind die Mittel zur Abfinanzierung der in 2002 eingegangenen Verpflichtungen veranschlagt.

Die Europäische Union stellt für Sonderprogramme zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze Mittel zur Verfügung. Diese Mittel sind bei Kapitel 07 08 - ATG 93 veranschlagt. Die erforderlichen Landesmittel zur Komplementärfinanzierung in Höhe von bis zu 55 % sind hier veranschlagt.

Das Sonderprogramm für 2003 ist bei der ATG 73 veranschlagt.

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
531 72 252	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
547 72 252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 72 252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 72 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	255 600	2 104 700	--
684 72 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 72 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 72 252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	3 544 400	1 595 300	--
981 72 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes	--	200 000	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 72	3 800 000	3 900 000	--

n e u

Titelgruppe 73
4. Programm zur Förderung der Erstausbildung

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln.
2. Vgl. Vermerk bei Kap. 07 08 - ATG 71.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 73:

Trotz einer Entspannung auf dem Ausbildungsstellenmarkt liegt die Anzahl der durch die gewerbliche Wirtschaft angebotenen Ausbildungsplätze noch hinter der Nachfrage zurück. Um Jugendlichen eine Zukunftsperspektive auf dem Arbeitsmarkt bieten zu können, ist es erforderlich, in ausreichendem Maße Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Das Land Hessen fördert daher in den unterschiedlichsten Bereichen zusätzliche Ausbildungsplätze und Eingliederungsausbildungen, die Jugendliche befähigen, nach erfolgreicher Ausbildung auf dem Arbeitsmarkt eine qualitativ hochwertige Beschäftigung aufzunehmen.
Hier sind die Mittel für den Programmstart 2003 veranschlagt.
Die Mittel dienen der Förderung

a) von Ausbildungsplätzen für Jugendliche, die sich im Jahr vor Förderbeginn oder früher vergeblich um einen Ausbildungsplatz bemüht haben (sog. Altbewerber) (vorgesehen sind 255,6 TEUR und Verpflichtungsermächtigungen 2004 und 2005 jeweils 843,6 TEUR und 2006 588 TEUR).
b) von Teilzeitausbildungsplätzen für alleinerziehende junge Mütter (vorgesehen sind 143,2 TEUR sowie Verpflichtungsermächtigungen 2004 und 2005 jeweils 255,6 TEUR und 2006 179 TEUR).
c) von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für Jugendliche in der Migration. Bei einer Förderung von bis zu 38.400 EUR je Ausbildungsplatz sollen 150 Plätze geschaffen werden (vorgesehen sind 741,4 TEUR und Verpflichtungsermächtigungen 2004 und 2005 jeweils 1278,2 TEUR und 2006 894,8 TEUR).

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

d) von Verbundausbildungsplätzen, die durch Zusammenschluß von mindestens 3 Kooperationspartnern entstehen (vorgesehen sind 148,3 TEUR und Verpflichtungsermächtigungen 2004 451,2 TEUR, 2005 457,9 TEUR und 2006 329,2 TEUR).
e) von Ausbildungsplätzen, die durch Existenzgründer bereitgestellt werden (vorgesehen sind 153,4 TEUR und Verpflichtungsermächtigungen 2004 und 2005 jeweils 562,4 TEUR und 2006 409 TEUR).
f) von Anschlußausbildungsplätzen zur Fortsetzung der Berufsausbildung für Jugendliche, die infolge Konkurses oder anderweitig bedingter Stillegung oder Schließung des Erstausbildungsbetriebes ihre Ausbildung dort nicht beenden können (vorgesehen sind 696,8 TEUR und 510,6 TEUR Verpflichtungsermächtigungen).
g) von Ausbildungsplätzen für Jugendliche und junge Erwachsene, die durch eine Lernbeeinträchtigung benachteiligt sind, mit einem Ausbildungskostenzuschuß (vorgesehen sind 1.714,7 TEUR).
h) von geeigneten Einzelmaßnahmen zur Verbesserung des Ausbildungsumfeldes und des Ausbildungsangebotes (vorgesehen sind 150,0 TEUR und Verpflichtungsermächtigungen 2004 von 150,0 TEUR und 2005 von 100,0 TEUR).

Die Europäische Union stellt für Sonderprogramme zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze Mittel zur Verfügung. Diese Mittel sind bei Kapitel 07 08 - ATG 93 veranschlagt. Die erforderlichen Landesmittel zur Komplementärfinanzierung in Höhe von bis zu 55 % sind hier veranschlagt.

531 73	252	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	25 000	--	--
547 73	252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 73	252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 73	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	2 411 500	--	--
684 73	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 73	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 73	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 591 900	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	4 051 600
2005	3 497 700
2006	2 400 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	9 949 300

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
981 73 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes	250 000	--	--
Erläuterungen: Diese Programmmittel sind vorgesehen zur Aufstockung der Dienstleistungsvergütung der IBH für die Abwicklung von kofinanzierten Förderprogrammen durch die IBH (vgl. Erläuterung bei Kap. 07 02 - 381 01).				
	Summe Titelgruppe 73	4 278 400	--	--
	Titelgruppe 76 4. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 09 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
Zu ATG 76 : Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen benötigt.				
547 76 252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 76 252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 76 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	18 304
685 76 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 76 252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	123 385
981 76 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.				
	Summe Titelgruppe 76	--	--	141 689
	Titelgruppe 77 5. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche Die Mittel sind übertragbar.			
Zu ATG 77: Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen benötigt.				

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 77 252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 77 252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 77 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	26 689
685 77 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 77 252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	239 760
981 77 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 77	--	--	266 449
	Titelgruppe 78 6. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 78 : Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen benötigt.			
547 78 252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 78 252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 78 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 78 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 78 252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	604 756
981 78 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 78	--	--	604 756

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 79
7. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 79 :
Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen benötigt.

547 79	252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 79	252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 79	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 79	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 79	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	869 200	1 331 046
981 79	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 79	--	869 200	1 331 046

Titelgruppe 82
Ausbildungskooperation im Mittelstand
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 82 :
Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen benötigt.

547 82	252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 82	252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 82	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
684 82	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 82	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 82	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
981 82 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 82	--	--	--
	Titelgruppe 83 2. Programm zur Förderung von Ausbildungskooperation im Mittelstand Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 83: Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen benötigt.			
547 83 252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 83 252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 83 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	14 623
684 83 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 83 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 83 252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	4 793
981 83 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 83	--	--	19 416
	Titelgruppe 84 3. Programm zur Förderung von Ausbildungskooperation im Mittelstand Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 84 : Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden zur Restabwicklung benötigt.			
547 84 252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 84 252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
683 84 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	361 391
684 84 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 84 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	208 700	--
686 84 252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	213 999
981 84 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 84	--	208 700	575 390
	Titelgruppe 85 1. Programm zur Förderung von Teilzeitausbildung für Alleinerziehende Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 85 : Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden zur Restabwicklung benötigt.			
547 85 252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
633 85 252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	15 748
684 85 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	347 000	613 405
685 85 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 85 252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
981 85 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 85	--	347 000	629 153

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 87 2. Programm zur Förderung der wirtschaftsnahen Berufsvorbereitung Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 87: Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen benötigt.			
531 87 252	Veröffentlichungen . . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
547 87 252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 87 252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 87 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
684 87 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 87 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 87 252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	1 427 322
981 87 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts . **Erläuterungen:** Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 87	--	--	1 427 322
	Titelgruppe 88 3. Programm zur Förderung der wirtschaftsnahen Berufsvorbereitung Die Mittel sind übertragbar.			
531 88 252	Veröffentlichungen . . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
547 88 252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 88 252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 88 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
684 88 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 88 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 88 252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	2 167 000	1 123 513
981 88 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 88	--	2 167 000	1 123 513
	Titelgruppe 89 4. Programm zur Förderung der wirtschaftsnahen Berufsvorbereitung Die Mittel sind übertragbar.			

Zu ATG 89:
Jugendlichen, die nach dem 9. Pflichtschuljahr keinen Ausbildungsplatz bekommen haben und daher das 10. Pflichtschuljahr besuchen müssen, soll als Altenative zum schulischen Berufsvorbereitungsjahr ein betriebsnahes Praktikumsjahr angeboten werden. Es sollen rd. 500 Praktikantenplätze mit ca. 4.350 EUR je Platz nach noch zu erlassenden Richtlinien gefördert werden.
Weiterhin sollen geeignete Maßnahmen, die zu einer regionalen Koordination der Förderprogramme und zur Verbesserung der Ausbildungsstellenvermittlung beitragen, gefördert werden.
Die Mittel dienen der Abfinanzierung der in 2002 eingegangenen Verpflichtungen.

531 89	252	Veröffentlichungen Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
547 89	252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
633 89	252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 89	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
684 89	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 89	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 89	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 500 000	675 000	--
981 89	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes	--	--	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

	Summe Titelgruppe 89	1 500 000	675 000	--

n e u

Titelgruppe 90
5. Programm zur Förderung der wirtschaftsnahen Berufsvorbereitung
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 90:
Jugendlichen, die nach dem 9. Pflichtschuljahr keinen Ausbildungsplatz bekommen haben und daher das 10. Pflichtschuljahr besuchen müssen, soll als Altenative zum schulischen Berufsvorbereitungsjahr ein betriebsnahes Praktikumsjahr angeboten werden. Es sollen rd. 500 Praktikantenplätze mit ca. 4.350 EUR je Platz nach noch zu erlassenden Richtlinien gefördert werden.
Weiterhin sollen geeignete Maßnahmen, die zu einer regionalen Koordination der Förderprogramme und zur Verbesserung der Ausbildungsstellenvermittlung beitragen, gefördert werden.
Hier sind die Mittel für den Programmstart 2003 veranschlagt.

531 90	252	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
547 90	252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 90	252	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 90	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
684 90	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 90	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 90	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	675 000	--	--

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 500 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

981 90	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes	--	--	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

	Summe Titelgruppe 90	675 000	--	--

Titelgruppe 92
1. Programm zur Förderung von Verbundausbildung für Altbewerber in Handwerk
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 92:
Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen benötigt.

547 92	252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 92	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
685 92	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 92	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
981 92	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

	Summe Titelgruppe 92	--	--	--

Titelgruppe 95
1. Programm zur Förderung von Ausbildungsplätzen für Altbewerber
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 95 :
Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen benötigt.

547 95	252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 95	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	24 092
685 95	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 95	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
981 95 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 95	--	--	24 092
	Titelgruppe 96 2. Programm zur Förderung von Ausbildungsplätzen für Altbewerber Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 96 : Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen benötigt.			
547 96 252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 96 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	891 816
685 96 252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--
686 96 252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
891 96 991	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 96	--	--	891 816
	Gesamtausgaben	15 683 400	14 774 200	12 706 830

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 07 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	110 000	58 000	117 126
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		110 000	58 000	117 126
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	25 000	--	13 672
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	15 408 400	14 574 200	12 550 675
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	250 000	200 000	142 483
Gesamtausgaben		15 683 400	14 774 200	12 706 830
Zuschuss/Überschuss		-15 573 400	-14 716 200	-12 589 704

Kapitel 07 11
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

07 11 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

Zu Kapitel 07 11
Bei Kapitel 07 11 ist die allgemeine Verkehrsförderung veranschlagt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 011 Gebühren, sonstige Entgelte 50 000 50 000 42 209

Erläuterungen:
Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) für die Eisenbahnaufsicht.

119 41 011 Rückzahlungen von Überzahlungen 6 000 6 000 950

Erläuterungen:
Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

119 51 011 Vermischte Einnahmen . . . . . -- -- --

124 01 731 Mieten und Pachten 114 000 113 500 112 778

Erläuterungen:

1. Pacht für den Hafen Gernsheim	39 900 EUR
2. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Grundstücke	69 000 EUR
3. Verpachtung der Fähren Veckerhagen und Lippoldsberg	5 100 EUR
4. Pachten für Fährrechte	-- EUR
Zusammen	114 000 EUR

125 12 731 Abgabe von Sand, Kies u.a. Nutzungen 10 000 21 000 8 453

Erläuterungen:

1. Kies und Sand	10 000 EUR
2. Holz, Gras, Obst u.a.	-- EUR
Zusammen	10 000 EUR

131 01 731 Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken . . -- -- --

132 02 011 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . 1 000 1 000 --

Kapitel 07 11
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Verkaufserlöse solcher Gegenstände, die sich infolge der Gewährung von Zuschüssen anteilmäßig im Eigentum des Landes befinden, die Zuwendungsempfänger für nicht mehr zweckentsprechend verwendete Gegenstände zu erstatten haben.

153 44	011	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
157 44	011	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44	011	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44	011	Zinsen von anderen	1 000	1 000	912

Erläuterungen:
153 44, 157 44, 161 44 und 162 44 sind Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung von Zuwendungen zu entrichten haben.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	749	Ausgleichszahlungen des Bundes an nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen mit Eisenbahnstrecken	49 000	49 000	37 049

Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.

Erläuterungen:
Die Höhe der Zuweisungen des Bundes läßt sich im voraus nicht bestimmen.
Der Ansatz ist geschätzt.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72
Förderung von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Zukunftsoffensive Hessen
Vgl. Vermerke bei ATG 72 und bei Kap. 17 17 - ATG 71.

Zu ETG 72:
Im Rahmen der Zukunftsoffensive Hessen wurden aus Kap. 17 17 - ATG 71 für Verkehrsinsfrastrukturmaßnahmen im Haushaltsjahr 2001 für die Jahre 2001 bis 2005 rd. 35,8 Mio. EUR bereitgestellt. In dieser Titelgruppe ist die Zuführung aus Kap. 17 17 - 981 71 veranschlagt. Darüber hinaus werden auch Zinsen und Tilgungen aus den vergebenen Darlehen sowie Gewinne aus Beteiligungen vereinnahmt.
Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabetitelgruppe 72.

121 72	681	Gewinne aus Beteiligungen	--	--	--
161 72	681	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--

Kapitel 07 11
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
162 72 681	Zinsen von anderen	--	--	--
182 72 681	Tilgung von anderen	--	--	--
381 72 991	Zuführung aus Kap. 17 17 - 981 71	6 596 000	2 557 000	2 602 263
	Summe Titelgruppe 72	6 596 000	2 557 000	2 602 263
	Gesamteinnahmen	6 827 000	2 798 500	2 804 613

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

517 01 731	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	74 000	4 000	3 943

Erläuterungen:

1. Heizung	-- EUR
2. Licht- und Kraftstrom	-- EUR
3. Reinigung	-- EUR
4. Grundsteuer	4 000 EUR
5. Anliegerbeiträge	70 000 EUR
6. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	74 000 EUR

Zu 4: Die vom Land für das Hafengelände Gernsheim zu entrichtende Grundsteuer ist hier veranschlagt.

Zu 5: Die vom Land für das Hafengelände Gernsheim zu entrichtenden Anliegerbeiträge für das neu zu errichtende Rückhaltebecken sind hier veranschlagt.

533 02 729	Schulung und Fortbildung der Überwachungsbehörden nach § 9 Gefahrgutbeförderungsgesetz	35 000	35 000	21 923

Erläuterungen:

Zur Wahrnehmung der Aufgaben nach der Gefahrgutbeauftragtenverordnung sind die Schulung und Fortbildung der Bediensteten der Überwachungsbehörden nach § 9 Gefahrgutbeförderungsgesetz durchzuführen. Wegen der ständigen Änderungen der gefahrgutrechlichen Vorschriften für die verschiedenen Verkehrsträger ist eine ständige Fortbildung erforderlich.
Zu schulen sind ca. 250 Bedienstete.

Kapitel 07 11
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

671 01 749 Erstattung an das Eisenbahnbundesamt für die Eisenbahnaufsicht gemäß § 5 Allgemeines Eisenbahngesetz 260 000 255 000 260 168

Erläuterungen:
Die technische Eisenbahnaufsicht ist durch das Verwaltungsabkommen vom 27.01.1998 dem Eisenbahn-Bundesamt übertragen. Die Kosten trägt das Land (§ 3 Abs. 5 des Gesetzes über die Eisenbahnverwaltung).
Im Zuge der Bahnstrukturreform ist diese Aufgabe auf das Eisenbahnbundesamt übergegangen. Das Verwaltungsabkommen gilt bis zum Abschluß eines neuen Abkommens fort.

682 01 835 Zuschuß zur Verbesserung der Anfliegbarkeit des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden 76 000 76 000 76 694

Erläuterungen:
Der Flughafen Kassel-Calden GmbH wird ein Zuschuß für Personalkosten zur Einrichtung und Unterhaltung einer Flugverkehrskontrollstelle auf dem Verkehrslandeplatz Kassel-Calden gewährt.

Baumaßnahmen

n e u

781 01 731 **Sonstige Tiefbaumaßnahmen** . . . . . 220 700 -- --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	818 000
2005	766 000
2006	511 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	2 095 000

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen für Kanalbaumaßnahmen im Hafengebiet Gernsheim. Aufgrund wasserrechtlicher Bestimmungen kann das verschmutzte Abwasser des Hafengebietes nicht mehr ungeklärt in den Rhein geleitet werden. Daher ist eine ordnungsgemäße Entwässerung dringend notwendig. Die Kosten der Maßnahme trägt als Eigentümer des Grundstücks das Land.

Kapitel 07 11
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Kosten der Luftaufsicht - Abwehr betriebsbedingter Gefahren
Die Mittel sind übertragbar.

526 71 751 Kosten der Kommissionen zum Schutz gegen Fluglärm 10 000 8 000 6 138

Erläuterungen:
Nach § 32 b Abs. 1 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.01.1981 (BGBl. I S. 61) sind für Verkehrsflughäfen Kommissionen zum Schutz gegen Fluglärm und Luftverunreinigungen zu bilden. Die Kosten sind gemäß § 32 b Abs. 6 LuftVG vom Land zu tragen.
Nach § 32 b Abs. 7 LuftVG ordnet die Genehmigungsbehörde für andere als die in Abs. 1 bezeichneten Flugplätze die Bildung einer Kommission an, wenn hierzu aus Gründen des Lärmschutzes ein Bedürfnis besteht. Auch diese Kosten sind vom Land zu tragen.
Fluglärmkommissionen bestehen für die Flughäfen Frankfurt/Main, Kassel-Calden, Egelsbach sowie Reichelsheim.

533 71 751 Kosten der Flugscheinerhaltung von Bediensteten der obersten Luftfahrtbehörde des Landes Hessen . 6 500 6 000 6 136

Erläuterungen:
Die mit besonderen Aufgaben der Luftfahrt (flugbetriebs- und flugverfahrensmäßige Fragen, Luftraumstruktur, Zulassung von Luftfahrtpersonal und Luftfahrtgerät, Flugplatzangelegenheiten und Luftaufsicht) betrauten Bediensteten der obersten Landesluftfahrtbehörde sind zur Erfüllung dieser Aufgaben im Besitz von Luftfahrerscheinen. Sie sind auch Beauftragte für Luftaufsicht. Die ständige Vorhaltung der luftfahrtspezifischen Fachkenntnisse wird durch den Erhalt der Luftfahrerscheine gewährleistet. Die Kosten für den Erhalt der Luftfahrerscheine sowie die Kosten für fliegerärztliche Untersuchungen trägt das Land.

547 71 751 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- --

671 71 751 Erstattungen an Flug- und Landeplatzhalter 685 000 665 000 658 309

Kapitel 07 11
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Gemäß § 29 LuftVG i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.03.1999 (BGBl. I S. 550) i.V.m. § 31 Abs. 2 Nr. 18 LuftVG ist die Abwehr von Gefahren für die Sicherheit des Luftverkehrs sowie für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung durch die Luftfahrt Aufgabe der Luftfahrtbehörde. Zur Ausübung der Luftaufsichtsaufgaben bedient sich das Land der Angestellten der Fraport AG sowie der anderen Flugplatzhalter und der Mitglieder der Platzhaltervereine.
Entsprechend der Regelungen in den übrigen Bundesländern wird den Platzhaltern ein Anteil an den Personalkosten der mit Luftaufsichtsaufgaben betrauten Personen erstattet, der dem Umfang der Befassung dieser Personen mit Luftaufsichtsaufgaben entspricht.
Dabei wird jährlich eine Überprüfung auf der Basis der vom Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen am 10.08.2000 neu erlassenen " Grundsätze über die Einrichtung und Ausstattung von Luftaufsichtsstellen und Flugplätzen" vorgenommen.
Vorgesehen sind für:
- Erstattungen an die Flughafen Frankfurt/Main AG 230 000 EUR
- Erstattungen an andere Landeplatzhalter . . . . 455 000 EUR

Zusammen 685 000 EUR

812 71 751 Erwerb von Fachgeräten . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 71 . . . . . 701 500 679 000 670 582

Titelgruppe 72
Förderung von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Zukunftsoffensive Hessen

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei ETG 72 geleistet werden.
2. In Höhe der im Haushaltsplan 2001 und 2002 veranschlagten und nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen dürfen in 2003 Verpflichtungen eingegangen werden.

Zu ATG 72:
Im Rahmen der Zukunftsoffensive Hessen sind hier die Mittel für Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen veranschlagt. Die Mittel sind vorgesehen für den Ausbau des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden. Zinsen und Tilgungen aus den Darlehen sowie Gewinne aus den Beteiligungen werden wieder für Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen eingesetzt. Das Programmvolumen erhöht sich um Erträge und Rückflüsse aus eingesetzten Mitteln sowie aus der Verzinsung nicht in Anspruch genommener Ansätze. Aus dem sich daraus ergebenden höheren Gesamtprogrammvolumen können Mittel für den Ausbau der Verkehrslandeplätze Egelsbach und Reichelsheim verwendet werden.
Die hier veranschlagten Ansätze dienen im wesentlichen der Abfinanzierung der in 2001 eingegangenen Verpflichtungen.
Die neu veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind zur Bewilligung des sich erhöhenden Programmvolumens vorgesehen.

547 72 692 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- 1 779 083

831 72 692 Erwerb von Beteiligungen . . . . . -- -- --

861 72 692 Darlehen für Investitionen an öffentliche Unternehmen . . . . . -- -- --

Kapitel 07 11
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
862 72 692	Darlehen für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
891 72 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	--	--	--
892 72 692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	6 596 000	2 557 000	823 180
893 72 692	Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	6 596 000	2 557 000	2 602 263

Titelgruppe 73
Verkehrssicherheit und Unfallforschung
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 73
Maßnahmen der Verkehrssicherheit und der Unfallforschung sind wichtige Instrumente des Landes zur Verbesserung der Sicherheit auf hessischen Straßen. Mit eigenen Projekten, die die Verkehrsteilnehmer zu einem umsichtigeren Verhalten anregen sollen, wie auch mit Förderungen anderer Maßnahmenträger strebt das Land mehr Sicherheit im Straßenverkehr an. Damit wird die verkehrspolitische Zielsetzung unterstützt, daß vor irgendwelchen Verboten zuerst die Einsicht der Verkehrsteilnehmer geweckt werden soll.

511 73 729	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
526 73 729	Verkehrstechnische Untersuchungen	30 000	30 000	--

Erläuterungen:
Zu 511 73 und 526 73
Vorgesehen sind:
- ggf. die Ausstattung von weiteren Straßenabschnitten mit Wildwarnreflektoren zur Verminderung von Wildunfällen,
- Untersuchungen im Zusammenhang mit straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen, z. B. Modellprojekte und Verkehrsversuche zur Erhaltung und Erhöhung des Verkehrsflusses sowie zur Hebung der Verkehrssicherheit, verkehrstechnische Untersuchungen, Unfallforschung und Geschwindigkeitsanalysen.

531 73 729	Maßnahmen zur Unfallverhütung und Hebung der Verkehrssicherheit Gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial unentgeltlich abgegeben werden.	60 000	24 000	75 709

Erläuterungen:
Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit, wie Herausgabe von Druckschriften und andere zentrale Maßnahmen (Verkehrssicherheitsaktionen).
Gefördert werden auch Hinweisschilder u.ä. zur Beeinflussung des Verkehrsverhaltens der Kraftfahrer, soweit der Einsatz von Zeichen der Straßenverkehrsordnung nicht möglich ist.

Kapitel 07 11
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
538 73 729	Durchführung von Fahrzeugsonderkontrollen	125 000	111 000	46 124
	Erläuterungen: Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist es erforderlich, neben den allgemeinen Kontrollen durch die Polizei im Rahmen besonderer Kontrollen durch Sachverständige auch den technischen Zustand der Fahrzeuge, die Ladungssicherung sowie den ordnungsgemäßen Zustand der Tanks und deren Ausrüstungsteile überprüfen zu lassen. Vorgesehen sind: - Sonderkontrollen an Fahrzeugen, die zur Beförderung gefährlicher Güter eingesetzt sind (95.000 EUR), - Sonderkontrollen an motorisierten Zweiradfahrzeugen (15.000 EUR), - Sonderkontrollen bei Großraum- und Schwertransporten auf technischen Zustand der Fahrzeuge sowie der Ladungssicherung (15.000 EUR).			
547 73 729	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
	Erläuterungen: Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit Maßnahmen, die aus der Titelgruppe finanziert werden.			
633 73 729	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30 000	30 000	39 450
	Erläuterungen: Mit der Verkehrssicherheitsaktion "Minus 10 Prozent" soll in Landkreisen und kreisfreien Städten durch konkrete Maßnahmen die Unfallhäufigkeit abgebaut werden. Hierzu zählen Maßnahmen der Verkehrserziehung, verkehrskundliche Fortbildung und schwerpunktorientierte Verkehrssicherheitsaktionen. Zur Durchführung der Maßnahmen gewährt das Land den kommunalen Gebietskörperschaften Zuwendungen. Zielvorstellung ist, die Zahl der Unfälle um wenigstens 10 % zu senken.			
686 73 729	Zuschüsse an die Landesverkehrswacht Hessen e.V. und andere	155 000	155 000	168 675
	Erläuterungen: Die Landesverkehrswacht Hessen strebt die Verminderung der Zahl von Verkehrsunfällen an. Das Land hat ein Interesse daran, diese Bestrebungen zu fördern.			
812 73 729	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	50 000	50 000	--
	Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen zum Erwerb bzw. für die Installation von Vorrichtungen zur Aufnahme von Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen.			
883 73 729	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
	Erläuterungen: Zum Bau und Erhalt von Jugendverkehrsschulen, die ein wesentlicher Bestandteil der Jugendverkehrserziehung sind, um Schulkinder mit den Gefahren im Straßenverkehr vertraut zu machen, können Zuschüsse gewährt werden.			
893 73 729	Zuschüsse für Investitionen an sonstige im Inland .	--	--	--

Kapitel 07 11
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
981 73 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 73	450 000	400 000	329 959

Titelgruppe 74
Ausgleichsleistungen des Bundes an nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen mit Eisenbahnstrecken

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppen 74 und 75
In Hessen werden 8 nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen des öffentlichen Verkehrs mit einer Streckenlänge von ca. 155 km betrieben. Nach den gesetzlichen Vorschriften obliegt die Verwaltungs- und technische Aufsicht dem Land. Die Verkehrsleistungen in der Personen- und Güterbeförderung zeigen, daß die Bahnen einen beachtlichen Faktor in der hessischen Verkehrswirtschaft darstellen.
Die durch den Straßenverkehr verursachte erhöhte Belastung der Bahnübergänge erfordert für diese eine ständige sachgemäße Unterhaltung und Erneuerung. Die entstehenden Kosten an sächlichem und personellem Aufwand haben nach § 14 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) die Bahnen zu tragen. Weil die Bahnen wichtige Aufgaben auf dem Gebiete des Verkehrswesens wahrnehmen und weil ein verkehrspolitisches Interesse daran besteht, diese Unternehmen wirtschaftlich gesund zu erhalten, werden ihnen Ausgleichszahlungen nach den Bestimmungen des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) gewährt.
Für Kreuzungen mit Bundesstraßen ist der Bund gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 AEG ausgleichspflichtig. Die Beiträge des Bundes werden an die nichtbundeseigenen Eisenbahnen weitergeleitet (vgl. Ausgabentitelgruppe 74).
Für Kreuzungen mit Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen ist das Land gemäß § 16 Abs. 2 Satz 1 AEG ausgleichspflichtig (vgl. Ausgabentitelgruppe 75).

682 74 749 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	41 000	41 000	33 506
683 74 749 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	8 000	8 000	3 543
Summe Titelgruppe 74	49 000	49 000	37 049

Kapitel 07 11
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 75
Ausgleichszahlungen des Landes an nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von öffentlichen Straßen mit Eisenbahnstrecken
1. Die Ausgabentitelgruppen 75 und 76 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 75:
Mehr aufgrund Kostensteigerungen und zusätzlicher Aufwendungen für neu von NE-Bahnen übernommener Strecken (z.B. Lollar-Stauffenberg).

682 75	749	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	395 000	320 000	313 927
683 75	749	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	5 000	55 000	4 281
		Summe Titelgruppe 75	400 000	375 000	318 208

Titelgruppe 76
Leistungen an die nichtbundeseigenen Eisenbahnen zum Ausgleich betriebsfremder Aufwendungen
1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 75.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 76
Nach § 16 Abs. 1 Nr. 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) ist den Eisenbahnen ein Ausgleich für betriebsfremde Aufwendungen hinsichtlich auferlegter Ruhegehälter und Renten zu gewähren. Die Ansätze sind geschätzt. Neue Leistungen werden nicht mehr auferlegt.

682 76	749	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	170 000	178 000	192 250
683 76	749	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	21 000	39 000	--
		Summe Titelgruppe 76	191 000	217 000	192 250

Kapitel 07 11
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 77
Zuschüsse für den Schienengüterverkehr

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppen 6 und 8.
2. Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten Kap. 07 12 - ATG 74.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 77:
Die Deutsche Bahn AG zieht sich verstärkt aus dem Schienengüterverkehr in der Fläche zurück. Dort, wo verladende Firmen ihre Logistik umfassend auf den Schienengüterverkehr ausgerichtet haben, soll eine alternative Bedienung durch nicht- bundeseigene Eisenbahnen gefördert werden. Die Mittel sind vorgesehen zur Sicherung einer langfristig wirtschaftlichen Bedienung in der Anlaufphase.

Die Beträge sind entsprechend dem zukünftig längeren NE-Streckennetz geschätzt.

682 77	749	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	75 000	75 000	--
683 77	749	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	230 000	230 000	--
891 77	749	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	51 000	51 000	--
892 77	749	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	204 000	204 000	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	200 000
2005	100 000
2006	50 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	350 000

Summe Titelgruppe 77	560 000	560 000	--

Titelgruppe 83
Betrieb und Unterhaltung der Fähren an der Weser
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 83
Nach den Verträgen zwischen dem Land und den Pächtern obliegt dem Land die Unterhaltung der Fähren sowie der Anlegestellen ohne die Betriebskosten.

514 83	731	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10 000	10 000	17 885

Kapitel 07 11
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
521 83	731	Unterhaltung der Anlegestellen	2 000	2 000	--
681 83	731	Schadenersatzleistungen	--	--	--
811 83	731	Erwerb von Wasserfahrzeugen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 83	12 000	12 000	17 885
		Gesamtausgaben	9 625 200	5 219 000	4 530 923

Abschluss Kapitel 07 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	182 000	192 500	165 301
2	Übertragungseinnahmen	49 000	49 000	37 049
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	6 596 000	2 557 000	2 602 263
Gesamteinnahmen		6 827 000	2 798 500	2 804 613
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	352 500	230 000	1 956 941
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 151 000	2 127 000	1 750 802
7	Baumaßnahmen	220 700	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 901 000	2 862 000	823 180
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		9 625 200	5 219 000	4 530 923
Zuschuss/Überschuss		-2 798 200	-2 420 500	-1 726 310

Kapitel 07 12
Bewilligungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

07 12 B e w i l l i g u n g e n i m B e r e i c h d e s ö f f e n t l i c h e n P e r s o n e n n a h v e r k e h r s

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Kapitel 07 12
Bei Kapitel 07 12 ist die Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) veranschlagt. Weitere Mittel stehen im Einzelplan 17 zur Verfügung (Kap.17 30 und Kap. 17 52).
Die Förderbereiche sind:
- die Förderung von Verkehrsverbünden (Titel 682 02 und Ausgabentitelgruppe 72),
- Ausgleichsleistungen an die Verbünde gemäß § 8 (1) Regionalisierungsgesetz (Ausgabentitelgruppe 73),
- Zuwendungen aus Ausgleichsleistungen gemäß § 8 (2) Regionalisierungsgesetz (Ausgabentitelgruppe 74),
- Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen (Ausgabentitelgruppe 78),
- Untersuchungen und Modellvorhaben (Ausgabentitelgruppe 80) und
- Verkehrsmanagement (Titel 682 04).

n e u

119 02 011 **Rückzahlungen im Ausbildungsverkehr** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 78.

Erläuterungen:
Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen zur Abgeltungen gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Ausbildungsverkehr.

119 41 011 Rückzahlungen von Überzahlungen 160 000 154 000 3 667 531

Erläuterungen:
Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

119 51 011 Vermischte Einnahmen . . . . . -- -- --

132 02 011 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . -- -- --

153 44 011 Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . 3 000 3 000 1 334

157 44 011 Zinsen von Zweckverbänden . . . . . -- -- --

161 44 011 Zinsen von öffentlichen Unternehmen 3 000 500 2 699

162 01 011 Zinsen aus Darlehen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Darlehenszinsen vom Bund. Vgl. Erläuterungen bei Titel 171 01.

Kapitel 07 12
Bewilligungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
162 44 011	Zinsen von anderen	--	500	--
	Erläuterungen: 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44 sind Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung von Zuwendungen zu entrichten haben. Die Ansätze sind geschätzt.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 741	Ausgleichszahlungen gemäß § 8 (1) Regionalisierungsgesetz	345 100 000	306 008 100	306 008 190
	Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 73.			
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppe 73.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 74 Ausgleichszahlungen gemäß § 8 (2) Regionalisierungsgesetz Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.			
	Zu Einnahmetitelgruppe 74 Vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppe 74.			
231 74 741	Ausgleichszahlungen für laufende Zwecke	159 942 100	168 437 600	181 435 519
331 74 741	Ausgleichszahlungen für Investitionen	2 482 500	51 162 200	17 895 216
	Summe Titelgruppe 74	162 424 600	219 599 800	199 330 735
	Weggefallene Titel			
171 01 011	Darlehensrückflüsse vom Bund	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird nicht mehr benötigt.			
	Gesamteinnahmen	507 690 600	525 765 900	509 010 489

Kapitel 07 12
Bewilligungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 02 741	Zuschuss an den Verkehrsverbund Rhein-Neckar . . . 1. Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Ausgabentitelgruppe 74. 2. Die Mittel sind übertragbar. **Erläuterungen:** Die Mittel dienen der Förderung des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar für die Verkehre im Kreis Bergstraße. Vgl. Erläuterungen bei Ausgabentitelgruppe 72. Insgesamt stehen im Haushaltsjahr 2003 für die Förderung des VRN 3.323.400 EUR zur Verfügung. Diese setzen sich wie folgt zusammen: Kapitel 07 12 - 682 02 . . . . . 2 300 800 EUR Kapitel 17 30 - ATG 72 . . . . . 1 022 600 EUR Zusammen 3 323 400 EUR	2 300 800	2 300 800	1 886 871
682 04 741	Zuschuss an die Vorbereitungsgesellschaft zur Gründung einer Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main (IVM) mbH . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titelgruppe 74. **Erläuterungen:** Die in 2002 gegründete Vorbereitungsgesellschaft erarbeitet Vorschläge zur Aufgabenwahrnehmung, Organisation und Finanzierung einer zu gründenden Gesellschaft zur Wahrnehmung der Aufgabe "Regionales Verkehrsmanagement" gem. Artikel 1 § 1 Abs. 1 Nr. 8 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit und Planung in der Region Rhein-Main. Die Aufgabe des regionalen Verkehrsmanagements zur Steuerung des Verkehrsflusses und zur optimalen Auslastung der vorhandenen Kapazitäten im ÖPNV und im Straßennetz erachtet das Land als unabdingbar notwendig. Nur in einer von allen zuständigen Stellen des Landes und der Gebietskörperschaften getragenen Gesellschaft sind die komplexen Aufgaben eines regionalen Verkehrsmanagements umsetzbar, ohne für jeden Fall Einzelvereinbarungen treffen zu müssen. Das Land als größter Partner trägt von rd. 800.000 EUR jährlichen Betriebskosten die Hälfte für die Dauer von ca. 3 Jahren.	400 000	383 500	--
686 01 741	Zuschuss an die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft . . . . . **Erläuterungen:** Zuwendung an die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V. (DVWG) in Bergisch-Gladbach; es handelt sich um eine von Bund und Ländern getragene Einrichtung. Zweck der DVWG ist die Förderung der Verkehrswissenschaft auf allen Gebieten.	4 200	4 200	3 763

Kapitel 07 12
Bewilligungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72
Förderung von Verkehrsverbünden
1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72
Der Ausbau und die Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs sind wichtige Anliegen des Landes. Von besonderer Bedeutung für die Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs und zur Steigerung der Fahrgastzahlen sind die nach dem Gesetz zur Weiterentwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Hessen (ÖPNV-Gesetz vom 21.12.1993, i.d.F. vom 19.01.1996 GVBl. I S. 50) vorgesehenen Verkehrsverbünde. In 1994 wurden die Verkehrsverbünde "Nordhessischer Verkehrsverbund" und "Rhein-Main-Verkehrsverbund" gegründet. Ende 1995 wurde der "Verkehrsverbund-Rhein-Neckar" umstrukturiert. Dieser ist für die Verkehre im Kreis Bergstraße zuständig. Hessen verfügt somit über das gesamte Landesgebiet umfassende Verkehrsverbünde.
Die Förderung der Verkehrsverbünde umfasst u. a. folgende Fördertatbestände:
- Die Förderung der Kosten der Managementgesellschaften der Verbünde (Regiekosten).
- Die Förderung von Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung von Verbünden.
- Die Kooperationsförderung.
  Es handelt sich um den Ausgleich verbundbedingter Mehrkosten insbesondere aufgrund von Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverlusten.
- Die Förderung im Rahmen des Partnerschaftmodells.
  Mit diesen Mitteln sollen Verbesserungen im Regionalverkehr durchgeführt werden, die nach dem "Bestellerprinzip" eingekauft werden müssen.
- Die Infrastrukturkostenhilfe.
  Berechnungsgrundlage sind die Kosten der Infrastruktur.

Die Mittel können auch verwandt werden für das dem SPNV der DB AG gleichgestellte Netz der NE-Bahn und des Schienenersatz- und Ergänzungsverkehrs gemäß § 3 Abs. 1 des ÖPNV-Gesetzes vom 21.12.1993 (GVBl. I S. 726) in der Fassung vom 19.01.1996 (GVBl. I S. 50), für die Mittel nach § 8 Abs. 1 des Regionalisierungsgesetzes nicht bereitstehen.

Mit dem RMV und dem NVV sind für die Jahre 2000 bis 2004 Budgets vereinbart worden. Deshalb wurden die konsumtiven Mittel für den RMV und dem NVV ab dem Jahr 2001 bei Kap. 07 12 - ATG 72 zusammengefasst. Die Fördermittel für den VRN sind ab 2001 bei Kap. 07 12 - 682 02 veranschlagt, da hier kein Budget vereinbart wurde.

Im Haushaltsjahr 2003 stehen für die Förderung des RMV 152,281 Mio EUR und des NVV 24,363 Mio EUR zur Verfügung.
Die Finanzierung ist wie folgt vorgesehen:

- Kap. 07 12 - ATG 72:	117 732 000 EUR
- Kap. 07 12 - ATG 73:	12 000 000 EUR
- Kap. 17 30 - ATG 72:	46 911 100 EUR
- Gesamt:	176 643 100 EUR

538 72	741	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 72	741	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 72	741	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Kapitel 07 12
Bewilligungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
682 72 741	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	117 732 000	130 626 700	131 522 167
686 72 741	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	117 732 000	130 626 700	131 522 167

Titelgruppe 73
Ausgleichsleistungen an die Verbünde nach § 8 (1) Regionalisierungsgesetz

1. Der Betrag erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 231 01.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppen 73 und 74
Nach Art. 106a Grundgesetz stehen den Ländern seit dem 01.01.1996 Ausgleichszahlungen gemäß Regionalisierungsgesetz vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378) zweckgebunden für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zur Verfügung.

Auf der Grundlage des "Ersten Gesetzes zur Änderung der Regionalisierungsgesetzes" vom 26.06.2002 (BGBl. I S. 2264) erhalten die Länder ab 2002 Ausgleichzahlungen von insgesamt 6,745 Mrd. EURO jährlich. Dieser Betrag erhöht sich nach § 5 Abs. 2 Regionalisierungsgesetz (RegG) ab 2003 jährlich um 1,5 v. H.. Die Mittel sind zur Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im ÖPNV, insbesondere im Schienenpersonennahverkehr (SPNV), zu verwenden.

Der auf Hessen entfallende Anteil beträgt 2003 345,1 Mio. EURO.

682 73 741	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	345 100 000	306 008 100	306 008 191

Erläuterungen:
Gem. § 8 Abs. 1 Regionalisierungsgesetz erhält das Land Hessen im Jahr 2003 einen Betrag von 345.100.000 EUR.
Die Mittel dienen der Aufrechterhaltung und der Verbesserung des Verkehrsangebotes im Schienenpersonennahverkehr (SPNV).
Die Einnahmen sind bei Titel 231 01 veranschlagt.

891 73 741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	345 100 000	306 008 100	306 008 191

Kapitel 07 12
Bewilligungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 74
Zuwendungen aus Ausgleichsleistungen nach § 8 (2) Regionalisierungsgesetz

1. Ausgaben bis zu 3.982.500 EUR dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 74 geleistet werden.
2. Der Ansatz erhöht sich um die Mehreinnahme bei Einnahmetitelgruppe 74.
3. In Abweichung von § 35 Abs. 1 LHO dürfen Rückzahlungen durch Rotabsetzung bei den Ausgabetiteln verwendet werden.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppen 6 und 8.
5. Die Verpflichtungsermächtigungen können bei erhöhten Ausgleichsleistungen des Bundes mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen erhöht werden.
6. Vgl. Vermerke bei den Titeln 682 02 und 682 04.
7. Der Ansatz ist mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 72.
8. Vgl. Vermerk bei Kap. 07 11 - ATG 77.
9. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 74
Soweit der in § 5 Abs. 1 Regionalisierungsgesetz (RegG) festgelegte Betrag nicht durch die Verteilungsregelung des § 8 Abs. 1 RegG erfasst ist, wird dieser auf die Länder verteilt. Auf das Land Hessen entfällt ein nach § 8 Abs. 2 Regionalisierungsgesetz bestimmter Vomhundersatz von 7,01.
Die Mittel sind für Zuwendungen entsprechend § 8 Abs. 8 ÖPNV-Gesetz vorgesehen.
Hieraus können auch Maßnahmen des GVFG gefördert werden.
Im Einzelnen ist vorgesehen:
- Förderung für Investitionen im ÖPNV, insbesondere im SPNV,
- Weitere Fördermittel werden im Benehmen mit den Verkehrsverbünden für laufende Zwecke und für Investitionen vorgesehen; hieraus werden auch Bahnhofsumbauten gemäß Stationsentwicklungsplan und der Einsatz neuer Schienenfahrzeuge gefördert.

Ergänzende Landesmittel für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Kommunen sind bei
Kap. 17 30 - ATG 71 veranschlagt.
Die Einnahmen sind bei Einnahmetitelgruppe 74 veranschlagt.

Die für die konsumtive Förderung von Verkehrsverbünden vorgesehenen Mittel wurden umgesetzt nach Titel 682 02 und Ausgabentitelgruppe 72.

682 74	741	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	1 500 000	127 900	472 289

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen zur Finanzierung der Maßnahmen:
- Kurhessenbahn (0,5 Mio. EUR) und
- Mitte-Deutschland Verbindung (1,0 Mio. EUR).

761 74	741	Finanzierung des Straßenbaulastträgerdrittels des Landes gemäß § 13 Eisenbahnkreuzungsgesetz . .	--	--	818 067

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle dient der Finanzierung des Straßenbaulastträgerdrittels des Landes bei den zwei Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen Nieder Roden (L 3097) und Heusenstamm (L 3117) an den Rodgau-S-Bahnstrecken.

883 74	741	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Kapitel 07 12
Bewilligungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
887 74 741	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände .	--	--	--
891 74 741	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	2 482 500	43 351 200	27 427 639

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	8 000 000
2005	9 000 000
2006	10 000 000
2007ff	10 000 000
Gesamtverpflichtung	37 000 000

Weggefallene Gruppentitel

851 74 741	Darlehen an den Bund	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Summe Titelgruppe 74	3 982 500	43 479 100	28 717 995

Titelgruppe 78
Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Ausbildungsverkehr

1. Der Ansatz erhöht sich um die Ist-Einnahmen bei Titel 119 02.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 78
Nach § 45 a des Personenbeförderungsgesetzes in der Neufassung vom 08.08.1990 (BGBl. I S.1691) zuletzt geändert durch Verordnung vom 29.10.2001 (BGBl. I S.2785) und § 6a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes vom 29.03.1951 (BGBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378) haben die Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs und die nichtbundeseigenen Eisenbahnen einen Anspruch auf Erstattung von 50 v.H. der Einnahmeausfälle im Ausbildungsverkehr.
Die Berechnung erfolgt nach der "Sechsten Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personen-Kilometer nach § 45 a Abs. 2 Satz 2 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefKostenV)" vom 14.09.1994 (GVBl. I S. 431) und der "Sechsten Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personen-Kilometer nach § 6a Abs. 2 Satz 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEKostenV) vom 14.09.1994 (GVBl. I S.432)".
Die Erstattungen an kommunale Unternehmen sind bei Kapitel 17 30 veranschlagt.

682 78 741	Zuschüsse für laufende Zwecke an nichtbundeseigene Eisenbahnen	2 600 000	2 600 000	2 621 677
683 78 741	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	11 800 000	11 800 000	12 027 657
	Summe Titelgruppe 78	14 400 000	14 400 000	14 649 335

Kapitel 07 12
Bewilligungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 80
Untersuchungen und Modellvorhaben bei Maßnahmen des öffentlichen Verkehrs

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 80
Untersuchungen bei Maßnahmen des öffentlichen Verkehrs sowie eines integrierten Gesamtverkehrs sind wichtige Anliegen des Landes. Hierzu zählen sowohl durch das Land in Auftrag gegebene eigene Untersuchungen wie auch die Förderung geeigneter Planungen und Untersuchungen von Gebietskörperschaften und anderen zur Sicherung gleichwertiger Lebensbedingungen in allen Verkehrsräumen.

526 80 729 Untersuchungen 375 000 258 000 180 397

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	225 000
2005	51 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	276 000

Erläuterungen:
Die bei 526 80, 538 80, 633 80 und 686 80 veranschlagten Mittel sind bestimmt für:
- Untersuchungen des öffentlichen Verkehrs wie zum Beispiel Angebotsverbesserungen, Strukturverbesserungen etc.,
- die Optimierung des Gesamtverkehrs,
- Kosten-Nutzen-Untersuchungen,
- Modellprojekte zur Verbesserung des ÖPNV,
- Untersuchungen zu Güterverkehrskonzepten und Güterverkehrszentren in Hessen,
- Telematik im Verkehr und Mobilitätsmanagement.

531 80 729 Veröffentlichungen . . . . . -- -- 46 597
Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

538 80 729 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . -- -- --

547 80 729 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- --

633 80 729 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Untersuchungen . . . . . 25 000 -- --

686 80 729 Zuschüsse für Untersuchungen . . . . . -- -- --

981 80 991 Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts . -- -- --

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 80 . . . . . 400 000 258 000 226 994

Kapitel 07 12
Bewilligungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titel

682 03 741 Zuschüsse an die DB AG für Vorhaben nach § 8 Abs. 2 Bundesschienenwegeausbaugesetz . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.

Gesamtausgaben 484 319 500 497 460 400 483 015 316

Abschluss Kapitel 07 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	166 000	158 000	3 671 564
2	Übertragungseinnahmen	505 042 100	474 445 700	487 443 709
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 482 500	51 162 200	17 895 216
Gesamteinnahmen	. . . . .	507 690 600	525 765 900	509 010 489
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	375 000	258 000	226 994
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	481 462 000	453 851 200	454 542 615
7	Baumaßnahmen	--	--	818 067
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 482 500	43 351 200	27 427 639
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	. . . . .	484 319 500	497 460 400	483 015 316
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	23 371 100	28 305 500	25 995 174

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

07 20 H e s s i s c h e S t r a ß e n - u n d V e r k e h r s v e r w a l t u n g

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Das gilt nicht für Titel 775 71 und die ATG 81 einschließlich der dort durch Haushaltsvermerke insoweit genannten Einnahmetitel.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1. Dies gilt nicht für Titel 231 73, soweit sich die Abweichung auf Titel 426 73 bezieht.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kap. 07 20:
Öffentliche Straßen werden ihrer Bedeutung nach in Landes-, Kreis-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Straßen (z. B. dem öffentlichen Verkehr gewidmete Wirtschaftswege) eingeteilt. Das Land ist gem. § 41 Abs. 1 Hessisches Straßengesetz vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437, HStrG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562), Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen. Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben (§9 Abs. 1 HStrG).
Im Auftrag des Bundes verwaltet das Land gemäß Artikel 90 Abs. 2 i. V. m. Artikel 85 des Grundgesetzes die
Bundesfernstraßen. Diese gliedern sich gemäß § 1 Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung vom 19.04.1994 (BGBl. I S. 855), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.10.2002 (BGBl. I S. 4015) in Bundesautobahnen und Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten (vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07).
Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen (vgl. Erläuterung zu Titel 233 01).
Die Baustoff- und Bodenprüfstellen in Darmstadt, Kassel und Wetzlar sind nach Art. 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Hessischen Straßenbauverwaltung vom 28.11.1994 (GVBl I S. 696), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.02.1998 (GVBl. I S. 34) selbständige Behörden.
Das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen ist obere Straßenbaubehörde.
Gem. Art. 26 des Dritten Gesetzes zur Rechts- und Verwaltungsvereinfachung vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562) ist das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen zuständige Verwaltungsbehörde nach § 44 Abs. 1 Satz 1 der StVO für den Bereich der Bundesautobahnen.
Es ist als Mittelbehörde im staatlichen Verwaltungsaufbau vorgesetzte Behörde der unteren Straßenbaubehörden und der Baustoff- und Bodenprüfstellen.
Die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung nimmt Aufgaben der Planung, Erhaltung, Verkehrsabwicklung und des Umweltschutzes wahr unter Einbindung aller Verkehrsträger (z.B. Öffentlicher Personennahverkehr), den integrierten Verkehrssystemen und der Belange der Verkehrssicherheit.

Die unteren Straßenbaubehörden für Bundesfern- und Landesstraßen sind die Ämter für Straßen- und Verkehrswesen (§ 46 Abs. 1 HStrG). Entsprechend ihrer Aufgabenstellung sind das Landesstraßenbauprogramm, die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen sowie die Verwaltung und technische Betreuung von Kreisstraßen einschließlich des Straßenwärterdienstes auf Kreisstraßen hier nachgewiesen.

Die Baustoff- und Bodenprüfstellen erstellen für die Straßen- und Verkehrsverwaltung im Rahmen der Entwurfsbearbeitung und der Bauaufsicht Gutachten.
Die Baustoff- und Bodenprüfstelle Kassel ist amtliche Materialprüfstelle.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	711	Gebühren, sonstige Entgelte	490 000	510 000	735 213
		Auf die Erhebung der Kosten der Straßenverkehrsverwaltung bei Radsportveranstaltungen kann verzichtet werden.			

Erläuterungen:
- Gebühren und Auslagen , die in Gesetzen, Verordnungen, Gebührenordnungen, Satzungen etc. für Leitungen der Verwaltung und der Gerichte festgelegt sind soweit sie nicht unter Titel 112 02 fallen.
- Tarifliche und gebührenartige Entgelte, die auf abgabenrechtlicher Vorschriften beruhen, einschließlich Benutzungsgebühren- und entgelten für die Inanspruchnahme der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung.
- Beiträge im Sinne des Abgaberechts, soweit sie nicht unter 341 .. fallen.
- Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz.

112 02	711	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	5 000	10 000	1 582

Erläuterungen:
Bußgelder und Kosten der Ordnungswidrigkeitsverfahren nach § 23 Bundesfernstraßengesetz i.d.F. vom 11.10.2002 (BGBl. S. 4015) sowie Vertragsstrafen.

119 01	711	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	-2

Erläuterungen:
Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25.11.1998 (GVBl. I S. 493).

119 06	711	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 500	2 000	1 375
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			

Erläuterungen:
Einnahmen aus der privaten Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.

119 31	711	Einnahmen aus Veröffentlichungen	250 000	2 000	350 243
119 41	711	Rückzahlungen von Überzahlungen	35 000	35 000	36 007

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Rückzahlungen, soweit sie nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können.			
119 51 711	Vermischte Einnahmen	130 000	310 000	99 031
	Erläuterungen: Der Ansatz ist geschätzt.			
121 01 711	Gewinne aus Kantinen	28 000	--	--
	Erläuterungen: Nach Einführung der neuen Verwaltungssteuerung ist eine getrennte Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Kantinenbetriebs (Erfrischungsraums) im Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen in einem eigenen Wirtschaftsplan (bisher Anlage III zu Kap. 07 20) nicht mehr notwendig. Hier werden die Einnahmen aus dem Verkauf von Waren gebucht.			
124 01 711	Mieten und Pachten	391 000	353 000	406 574
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 228 000 EUR; 2. Sonstiges . . . . . 163 000 EUR; Zusammen 391 000 EUR			
	n e u			
129 01 711	**Sonstige Einnahmen**	100	--	--
	Erläuterungen: Nach Einführung der neuen Verwaltungssteuerung ist eine getrennte Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Kantinenbetriebs (Erfrischungsraums) im Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen in einem eigenen Wirtschaftsplan (bisher Anlage III zu Kap. 07 20) nicht mehr notwendig. Buchungsstelle für sonstige Einnahmen des Kantinenbetriebs.			
131 01 723	Erlöse aus der Veräußerung von Dienstgehöften . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.	--	--	2 235 084
	Erläuterungen: Verkauf von Liegenschaften aufgelöster Straßenmeistereien im Zuge der Strukturreform im Unterhaltungs- und Betriebsdienst. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	n e u			
132 01 711	**Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen** . .	--	--	--
162 01 723	Zinsen von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung	500	500	358
	Erläuterungen: Zinsen (162 01) und Tilgungsbeträge (182 02) von Darlehen für die Finanzierung von Ersatzbetriebsraumbeschaffung. Die Abwicklung der Darlehen erfolgt durch das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen. Mittel zur Darlehensgewährung werden aus dem Straßenbauprogramm finanziert (vgl. Erläuterung zu 07 25 - 863 72).			
182 01 723	Tilgung von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung	2 000	2 000	2 250

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Siehe Erläuterung bei 162 02.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01 711 Sonstige Erstattungen vom Bund . . . . . -- -- 144 771

233 01 724 Erstattungen der Landkreise im Rahmen der gemeinsamen Straßenunterhaltung 16 423 700 15 395 900 16 415 140

Erläuterungen:
Hier werden die Erstattungen der Landkreise als Träger der Straßenbaulast für Leistungen des Landes auf Kreisstraßen nachgewiesen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei Titel 521 01 und der Ausgabentitelgruppe 73 mitveranschlagt. Ab 01.07.1997 erstatten die Landkreise aufgrund einzelvertraglicher Regelungen die Leistungen unmittelbar der Straßen- und Verkehrsverwaltung. Der Berechnung liegen 4.364 Kilometer Kreisstraßen zu derzeit durchschnittlich 3.320 EUR zugrunde (rd. 15,4 Mio. EUR).
Die Landkreise Hoch-Taunus, Main-Taununs und Limburg-Weilburg haben sich der einzelvertraglichen Regelung nicht angeschlossen. Durch die Vereinbarung zusätzlicher Leistungen werden darüber hinaus weitere Einnahmen erzielt.

235 01 711 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes . . . . . -- -- 275 299

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 711 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künfig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03 711 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . -- -- 163 509

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.

261 01 711 Verwaltungskostenerstattungen aus anderen Bereichen 75 000 266 500 258 469

Erläuterungen:
Verwaltungskostenzuschläge für Leistungen, die nicht Bau- oder Ingenieurleistungen sind; sonstige Verwaltungskosten (Erstattung persönlicher und sächlicher Verwaltungsausgaben, soweit nicht Titel 111 11, 281 01 oder Einnahmentitelgruppe 71 und 73 in Frage kommen) sowie bare Auslagen im Rahmen von Schadenersatzfällen auf Bundesautobahnen.
Die Mindereinnahme ergibt sich aus einmaligen Ablösebeträge in den Jahren 2001 und 2002.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
281 01 711	Erstattung von Prozeßkosten	--	500	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 22 729	Zuweisungen des Bundes für Infrastrukturmaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Titel 771 22.			
333 01 724	Erstattungen der Landkreise für Entwurfs- und Bauaufsichtskosten	--	--	--
	Erläuterungen: vgl. Erläuterungen bei Titel 07 25 - 779 76.			
333 22 729	Zuweisungen von Gemeinden (GV) für Infrastrukturmaßnahmen an Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Titel 771 22.			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	11 160 000	--
	Erläuterungen: Vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich. Bestand der Rücklage: Siehe Erläuterungen zu Titel 919 01.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich. Bestand der Rücklage: Siehe Erläuterungen zu Titel 919 02.			
359 03 951	Entnahme aus der Grundstücksrücklage . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.	--	--	1 011 901
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage: Siehe Erläuterungen zu Titel 919 81.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbehörde erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Entwurfsbearbeitung (einschließlich Planung) und Bauaufsicht an allen klassifizierten Straßen

Zu Titelgruppe 71
Erstattungen durch Gemeinden, Landkreise und Außenstehende für die Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und der Bauaufsicht für Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen. Die Beträge sind vom Umfang der Investitionen abhängig.
Die Ansätze sind aufgrund des vorgesehenen Investitionsvolumens geschätzt.

233 71 711 Erstattungen von Gemeinden und Landkreisen . . . 2 200 000 1 700 000 2 534 996
Erläuterungen:
Einnahmen aufgrund von Ingenieurverträgen.

281 71 711 Erstattungen Außenstehender 100 000 300 000 312 290
Erläuterungen:
Erstattung von Planungs-, Entwurfs- und Bauaufsichtskosten durch Bundeswehr, Deutsche Bahn AG usw. Erstattung anteiliger Kosten für Straßenschlußvermessungen der Katasterämter, soweit hierzu Personal der Straßen- und Verkehrsverwaltung, das seine Bezüge aus der Ausgabentitelgruppe 71 erhält, eingesetzt wurde.

331 71 711 Zuweisungen des Bundes 5 700 000 6 000 000 6 851 311
Erläuterungen:
Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht für Bundesfernstraßen entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab; vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppe 71.
Weniger, da in den Vorjahren mehr Mittel vom Bund abgerufen wurden, als dem Land zustand.

Summe Titelgruppe 71 . . . . . 8 000 000 8 000 000 9 698 597

Titelgruppe 73
Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie der Brücken einschl. Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen

Zu Titelgruppe 73
Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie der Brücken einschl. Leistungen auf Kreisstraßen Erstattungen durch den Bund für den Gemeinschaftsaufwand und durch Außenstehende für die Kosten der Inanspruchnahme von Fahrzeugen und Geräten sowie aufgrund von Schadensfällen (Titel 119 73) im Rahmen der Straßenbauunterhaltung. Die Ansätze sind auf der Grundlage des Istergebnisses 2001 und nach dem voraussichtlichen Unterhaltungsaufwand für Bundesstraßen geschätzt.

119 73 723 Ersatzleistungen - einschl. Zinsen und Erstattung barer Auslagen 1 300 000 1 300 000 1 689 483

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Ersatzleistungen einschl. Stundungs- und Verzugszinsen, Zinsen nach dem Bundesleistungsgesetz und Erstattung von baren Auslagen.			
231 73 723	Erstattungen des Bundes	25 321 000	25 769 200	22 914 947
	Erläuterungen: Zuweisungen des Bundes zum Gemeinschaftsaufwand für die Wartung und Unterhaltung der klassifizierten Straßen und Brücken. Der Ansatz ist auf Grundlage der bei Ausgabentitelgruppe 73 veranschlagten Ausgaben berechnet.			
281 73 723	Erstattungen Außenstehender (Inland)	170 000	170 000	270 427
	Erläuterungen: Erstattungen im Rahmen der Straßenunterhaltung und Straßenschlußvermessungen.			
282 73 723	Kostenbeiträge Außenstehender (Inland)	164 000	164 000	282 290
	Erläuterungen: Ablösungsbeträge für Leistungen für Dritte zur Deckung von Mehrkosten für Unterhaltung und Erneuerung von Straßen und Brücken im Rahmen der Straßenunterhaltung.			
	Summe Titelgruppe 73	26 955 000	27 403 200	25 157 146
	Gesamteinnahmen	52 786 800	63 450 600	56 992 546

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 711	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	17 654 000	19 555 000	16 891 496
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	17 654 000 EUR		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
	Zusammen	17 654 000 EUR		
422 02 711	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	2 200	7 400	2 055
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	2 200 EUR		
	2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
	3. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR		
	4. Sondervergütungen	-- EUR		
	Zusammen	2 200 EUR		

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 03 711	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	11 000	11 000	10 119

Erläuterungen:
Mehrarbeitsvergütung für Straßen- und Autobahnmeister nach § 2 Abs. 2 Nr. 5 der VO über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528).
Der Ansatz ist geschätzt.

422 41 711	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 711	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . .	277 000	277 000	174 293
422 62 711	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 711	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	17 473 000	19 449 000	18 252 976

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	17 421 800 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	25 600 EUR
4. Besondere Zulagen	25 600 EUR
Zusammen	17 473 000 EUR

425 02 711	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 400	3 200	1 430

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 400 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	1 400 EUR

425 41 711	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 711	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 633 000	1 802 000	1 561 869

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 602 300 EUR
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 30 700 EUR

Zusammen 1 633 000 EUR

Zu UT 1: Nach Einführung der neuen Verwaltungssteuerung ist eine getrennte Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Kantinenbetriebs (Erfrischungsraums) im Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen in einem eigenen Wirtschaftsplan (bisher Anlage III zu Kap. 07 20) nicht mehr notwendig. Hier werden die anteiligen Personalkosten mit ausgewiesen.

426 02	711	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	400	500	2 061

Erläuterungen:

1. Ehrengaben . . . . . 400 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR

Zusammen 400 EUR

426 03	711	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	48 000	48 000	38 676

Erläuterungen:

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 137 Arbeitsstunden je Woche.

426 41	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	711	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	57 000	57 000	16 854

Erläuterungen:

Von dem Ansatz sind mindestens 26.000 EUR für die Beschäftigung von maximal 10 Studenten für eine berufliche Vorbereitungszeit vorgesehen.

427 02	711	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	15 000	15 000	7 894

Erläuterungen:

Vergütungen für max. 10 Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten im Rahmen der Ableistung ihres Hochschulpraktikums (Praktikanten-Richtlinien vom 21.12.1981 - StAnz. 1982 S. 35 -, zuletzt geändert am 22.02.1987 - StAnz. S. 544 -), und für Praktikanten im berufspraktischen Studiensemester entsprechend der Prüfungsordnung des Fachbereichs Bauingenieurwesen der hessischen Fachhochschulen.

Die Ausgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung sind hier zentral veranschlagt.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
427 06 711	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	1 036 084
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 711	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	124 398
427 61 711	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	20 000	11 000	--
443 01 711	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	--	--	--
	Erläuterungen: Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.			
453 01 711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	135 000	161 000	155 073
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
459 05 711	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	51
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Besoldungserhöhungen zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 711	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 512 000	2 503 300	1 749 325

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Geschäftsbedarf . . . . . 306 700 EUR
2. Kommunikation . . . . . 829 400 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 493 800 EUR
4. Datenfernübertragung- und kommunikation . . . 782 100 EUR
5. Sonstiges . . . . . 100 000 EUR

Zusammen 2 512 000 EUR

Für die Ersatzbeschaffung von Endgeräten bei den Telekommunikationsanlagen und Aufwand für die Ausbildung von Fachinformatikern / Fachrichtung Systemintegration.

Zu UT 3: Nach Einführung der neuen Verwaltungssteuerung ist eine getrennte Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Kantinenbetriebs (Erfrischungsraums) im Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen in einem eigenen Wirtschaftsplan (bisher Anlage III zu Kap. 07 20) nicht mehr notwendig.
Hier sind die auf den Kantinenbetrieb entfallenden Ausgaben mit veranschlagt.

n e u

511 02 711 **Leistungen für Radsportveranstaltungen** . . . . . 100 000 -- --

Erläuterungen:
Die Einführung der Budgetierung in der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung führt dazu, dass Leistungen der Verwaltung für Radsportveranstaltungen nicht mehr kostenfrei erbracht werden können.
Die Mittel sind vorgesehen für:
Hessenrundfahrt der Radsportelite, Etappenfahrt der Rad-Junioren, Deutschlandrundfahrt und IRONMAN Frankfurt/M.

514 01 711 Haltung von Fahrzeugen 570 000 534 000 569 236

514 02 711 Dienst- und Schutzkleidung 10 000 10 000 4 554

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung der Straßen- und Autobahnmeister/innen, technischen Angestellten auf Straßen- und Autobahnmeistereien, Amtsboten, Pförtner, Heizer, Hausarbeiter, Meßgehilfen, Kraftfahrer und des Bedienungspersonals der Vervielfältigungsmaschinen, Arbeitskleidung für die technischen Zeichner.

514 03 711 Verbrauchsmittel 211 000 185 800 155 584

Erläuterungen:
1. Glasgerätschaften, Chemikalien u. a. Hilfsmittel 195 000 EUR
2. Kantinenwaren / Lebensmittel . . . . . 16 000 EUR

Zusammen 211 000 EUR

Nach Einführung der neuen Verwaltungssteuerung ist eine getrennte Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Kantinenbetriebs (Erfrischungsraums) im Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen in einem eigenen Wirtschaftsplan (bisher Anlage III zu Kap. 07 20) nicht mehr notwendig.
Hier sind die Aufwendungen für die Beschaffung von Kantinenwaren u. ä. veranschlagt (UT 2).

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
517 01 711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 248 000	2 176 700	1 193 942

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: 21

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten MARK	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) MARK
Bad Arolsen, Große Allee 22	313 400	--
Bad Hersfeld, Hubertusweg 19, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Bensheim, Gärtnerweg 29	151 600	--
Bensheim, Hochstraße 2	91 500	--
Darmstadt, Groß-Gerauer-Weg 2	746 600	--
Darmstadt, Heinrichstraße 60	187 100	--
Dillenburg, Moritzstraße 16	380 000	--
Dillenburg, Friedrichstraße 2	46 500	--
Eschwege, Kurt-Holzapfel-Straße 37	475 100	--
Frankfurt am Main, Gutleutstraße 112-138, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Fulda, Schillerstr., Behördenh.(Kap. 17 04)	--	--
Gelnhausen, Gutenbergstraße 2 - 4	799 300	--
Gießen, Marburger Straße 91 Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Kassel, Kölnische Straße 69	93 800	--
Kassel, Knorrstrasse, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Marburg-Cappel, Raiffeisenstraße 7, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Rotenburg a.F. (Marstallgebäude), Aus- und Fortbildungsstätte (Kap. 06 06)	--	--
Rotenburg a. F. (Lehrwerkstätte) Hinter der Landwehr	129 100	--
Schotten, Vogelsbergstraße 5	263 700	--
Wetzlar, Spilburgkaserne, 1/2 Gebäude T 34	270 500	--
Weilburg, Frankfurter Straße 13	179 500	--
Summe	4 127 700	--
davon 12 v.H.	495 300	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
Anzahl: 8
Bensheim, Gärtnerweg/Ecke Meerbachstrasse 1
Frankfurt/M., Westerbachstrasse 43
Kassel, Bismarckstrasse 14 und 16
Kassel, Kölnische Strasse 71
Wiesbaden, Welfenstrasse 3b
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 10
Wiesbaden, Luisenstrasse 4
Autobahnmeistereien (Dienstgebäude und Garagen für Pkw):
Alsfeld, Frankfurt/M., Kassel, Niederelsungen

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Darmstadt, Fulda, Kirchheim, Offenbach/Main
Diedenbergen, Bad Hersfeld, Langenselbold, Reiskirchen
Ehringshausen, Idstein, Rüsselsheim, Baunatal
Sonstige:
Außenstelle Alsfeld
Garagen für Pkw der Ämter

Zu 517 01

1. Heizung	230 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	131 700 EUR
3. Reinigung	410 000 EUR
4. Sonstiges	476 300 EUR
Zusammen	1 248 000 EUR

Weniger aufgrund Umsetzung nach 518 01, da die Nebenkosten für Liegenschaften, die das Hessische Immobilienmanagement (HI) betreut, bei 518 01 nachgewiesen werden.

n e u

517 02 711 **Sonstige Betriebskosten** . . . . . 300 -- --

Erläuterungen:
Nach Einführung der neuen Verwaltungssteuerung ist eine getrennte Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Kantinenbetriebs (Erfrischungsraums) im Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen in einem eigenen Wirtschaftsplan (bisher Anlage III zu Kap. 07 20) nicht mehr notwendig.
Buchungstelle für anfallende Betriebskosten.

518 01 711 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 5 321 000 4 392 500 1 446 622

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 07 20 - 517 01 und Kap. 17 04 - ATG 80.

518 02 711 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 225 000 120 000 226 934

Erläuterungen:
Mieten für die bei den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen eingesetzten 110 Vervielfältigungsgeräte und 31 Zeiterfassungsgeräte.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für 23 Kraftfahrzeuge finanziert werden.

519 01 711 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 293 200 297 300 315 761

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	253 200 EUR
2. Sonstiges	40 000 EUR
Zusammen	293 200 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

521 01 723 Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen - - Material, Unternehmerleistungen u.a. 8 500 000 9 184 000 7 790 032

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Unternehmerleistungen und Material, das ausschließlich für Landesstraßen benötigt wird, sowie für Verkehrszählungen auf Straßen, sofern die Zählung von der obersten Straßenaufsichtsbehörde angeordnet wird (z.B. zur Feststellung der Verkehrsbedeutung von abzustufenden Straßen).
Zur Verbesserung des radtouristischen Angebots in Hessen sind die neun hessischen Radfernwege mit einer Länge von 2.200 km zu erhalten. Der hierfür erforderliche Aufwand wird auf etwa 150.000 EUR geschätzt.

525 61 711 Aus- und Fortbildung 1 033 500 590 500 463 475

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . .	108 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	425 500 EUR
3. Fachtagungen und Einzelfortbildungsreisen . . .	30 000 EUR
4. Gefahrgutführerscheine und Nachschulungen .	19 000 EUR
5. Führerschein Klasse C E für Ersatzkraftfahrer im Winterdienst	8 000 EUR
6. Amtliche unentgeltliche Unterbringung und Verpflegung an der Aus- und Fortbildungsstätte Rotenburg a.d.F.	443 000 EUR
Zusammen	1 033 500 EUR

Mehr u.a. durch Umsetzung von Mitteln für die Unterkunft und Verpflegung bei der Landesfinanzschule in Rotenburg a. d. Fulda.
Zusätzliche Ausbildungskosten für den Beruf Fachinformatiker / Fachrichtung Systemintegration.

525 62 711 Lehr- und Lernmittel . . . . . 23 400 23 400 --

Erläuterungen:
Für die Lehrbaustelle in Rotenburg an der Fulda.

526 01 711 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 20 000 20 000 82 357

527 01 711 Reisekosten 513 000 513 000 454 815

Erläuterungen:
Für pauschalierte Aufwandsvergütungen nach § 17 HRKG und Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.

529 01 711 Verfügungsmittel 500 400 243

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 711 Veröffentlichungen 30 000 30 000 21 744
Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Öffentlichkeitsarbeit	15 000 EUR
2. Amtliche Druckwerke und sonstige Veröffentlichungen	15 000 EUR
Zusammen	30 000 EUR

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
533 63 711	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	10 000	5 000	2 992

Erläuterungen:
Kosten für Eignungsprüfungen von Anwärtern und Auszubildende für den Ausbildungsberuf Fachinformatiker.

537 02 711	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	12 000	12 000	3 403

Erläuterungen:
Der Bedarf an Umzugskosten ist geschätzt.

538 01 723	Benutzerentgelte für den Betrieb von DV - Verfahren	900 000	702 500	1 125 696

Erläuterungen:

1. Datenbank zur Straßenverwaltung	337 200 EUR
2. Benutzerentgelte an die HZD (Produktion) . . .	200 000 EUR
3. Benutzerentgelte an die HZD für die Entwicklung, Wartung und Pflege von DV - Verfahren	350 000 EUR
4. Datenerfassung von Dritten	12 800 EUR
Zusammen	900 000 EUR

Mehr aufgrund vermehrten Aufwand an Pflege und Wartung von DV-Verfahren und zusätzlicher Datenaufnahme für die Straßendatenbank.
Zu UT. 1:
Die bisher an klassifizierten Straßen durchgeführten Änderungen durch Baumaßnahmen, Straßenumstufungen und dgl. haben die Bestandsangaben fortwährend beeinflußt. Umfangreiche Aufgaben der Planung, des Ausbaus und des Betriebs, in Anpassung an die verkehrliche Entwicklung, benötigen zuverlässige Unterlagen über den Straßenbestand. Die Bestandserfassung und eine zeitgerechte Auswertung entsprechend den vielfältigen Erfordernissen führte unter Einsatz der Automation zur Errichtung einer "Straßendatenbank". Konzeption und Verfahrenslösung für das stufenweise einzurichtende Informationssystem wurden von den Ländern und dem Bundesminister für Verkehr gemeinsam in den Jahren 1968 - 1977 entwickelt und in der "Anweisung Straßendatenbank" festgelegt. Bei diesem Titel sind die Kosten für die Fortführung der Datenbank zur Straßenverwaltung an allen klassifizierten Straßen (Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen) nachzuweisen.
Unter Fortführung ist zu verstehen:

- die Aufnahme weiterer Datenarten zur umfassenderen Beschreibung der Straßen.
  Hierzu zählen:
  - die Grund- und Aufrißdaten (beginnend in den Amtsbezirken nach Thüringen hin) für aktuelle Planungen und Bedarfsplanungen,
  - die Inventarisierung der Straßenausstattung anhand von hierfür als Erfassungsgrundlage zu erstellenden Videoaufnahmen,
  - Gestattungsdaten,
  - die Übernahme von Straßenzustandsdaten.
- die Aktualisierung und Korrektur der gespeicherten Bestandsdaten,
- die Wartung und Unterhaltung des Stationierungssystems,
- die Neuauflage der Netzknoten- (Bauamts-) Karten,
- die Aufnahme weiterer Datenarten und -gruppen zur Ergänzung der Bestandsdaten und
- die Verbesserung und Aktualisierung der Datengrundlage des Straßenatlasses mit Gefahrgutverbots- und Gefällstrecken.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
538 02 711	Unternehmerleistungen im Rahmen der Brückenprüfungen; Fertigung von Brückenbüchern und Straßenbestandsplänen	890 000	890 000	618 485

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:
Durchführung von Brückenprüfungen, Fertigung von Brückenbüchern und Straßenbestandsplänen durch beauftragte Unternehmer.
Für Großbrücken muß die Brückenhauptuntersuchung durch beauftragte Unternehmer durchgeführt werden, da Stahlbrückenkonstruktionen nicht durch eigene Kräfte geprüft werden können:

1. Brückenhauptuntersuchungen	500 000 EUR
2. Sohlpeilungen	30 000 EUR
3. Prüfung von Verkehrszeichen-(Schilder)-Brücken	300 000 EUR
4. Erstellen von Brückenbüchern und Bauwerksdaten	50 000 EUR
5. Sonstiges	10 000 EUR
Zusammen	890 000 EUR

Die Prüfungen sind aufgrund bestehender Bestimmungen (DIN 1076) erforderlich und unabdingbar.

538 03 711	Fremdlaborleistungen	511 000	511 000	124 428

Erläuterungen:
Neustrukturierung der Labortätigkeiten im Bereich der Baustoff- und Bodenprüfstellen der Hessischen Straßenverwaltung und der bodenmechanischen Labortätigkeit im Hessischen Landesamt für Bodenforschung.

n e u

542 01 711	**Steuern und Abgaben**	3 500	--	--

Erläuterungen:
Nach Einführung der neuen Verwaltungssteuerung ist eine getrennte Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Kantinenbetriebs (Erfrischungsraums) im Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen in einem eigenen Wirtschaftsplan (bisher Anlage III zu Kap. 07 20) nicht mehr notwendig.
Hier sind die Steuern und Abgaben für den Betrieb des Erfrischungsraums veranschlagt.

543 01 711	Straßenhaftpflichtversicherung für Straßen des überörtlichen Verkehrs	209 000	209 000	201 845

Erläuterungen:
Straßenhaftpflichtversicherung für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Der Veranschlagung liegen die Straßenlängen nach dem Stand vom 01.02.2002 zugrunde.

544 01 711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	7 894

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Verrechnungsstelle für evtl. eintretende Fälle.

546 01 711 Vermischter Sachaufwand . . . . . -- -- 12 752
Erläuterungen:
Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01 723 Erstattungen an Gemeinden auf Grund von Vereinbarungen im Rahmen der Unterhaltung von Landesstraßen 233 000 233 000 227 173
Erläuterungen:
Veranschlagt ist die pauschale Erstattung der Kosten der Wartung und Unterhaltung von Landesstraßen in Ortsdurchfahrten, die von Gemeinden im Rahmen von Vereinbarungen für das Land unterhalten werden.

633 02 651 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für autofreie Sonntage . . . . . 75 000 75 000 --
Erläuterungen:
Die Mittel dienen der Finanzierung der den Landkreisen entstehenden Kosten für die Beschilderung von Erlebnistagen (autofreie Sonntage) und der Aufwendungen für die Durchführung des Tages der hessischen Radfernwege durch die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung.

681 01 711 Schadenersatzleistungen . . . . . -- -- 19 058
Vgl. Vermerk bei Kap. 07 25 - ATG 72.
Erläuterungen:
Schadenersatzleistungen, die durch die Straßenhaftpflichtversicherung nicht abgedeckt sind.

681 63 711 Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung . . . . . -- -- --

686 01 711 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften 5 000 5 000 153
Erläuterungen:
Mitgliedsbeitrag zu dem Verein "Deutsches Straßenmuseum e.V."in Germersheim.

Baumaßnahmen

711 01 711 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 485 000 627 600 667 868

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	356 500
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	356 500

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Errichten von Feuchtsalzanlagen zum Lagern von Salzsole in den Winterdienststützpunkten Battenberg und Ullrichstein
   Kostenunterlage vom 08.01.2001
   Gesamtkosten: 301.150 EUR
   bisher bereitgestellt: 76.700 EUR
   Vorbehalt: 147.450 EUR . . . . . 77 000 EUR
2. Winterdienst-Stützpunkt Cornberg
   Errichten eines Salzsilos (150 qm) zum Lagern von Streusalz
   HU-Bau vom 20.12.2000 und Nachtrag vom 01.10.2001
   Gesamtkosten: 141.500 EUR
   bisher bereitgestellt: 122.800 EUR . . . . . 18 700 EUR
3. Straßenmeisterei Neuhof
   Herstellen eines neuen Entwässerungskanals
   Abhängen der vorhandenen Hofentwässerung von der Regenkanalisation und Anschluß an den Schmutzwassersammler
   Kostenunterlage vom 22.12.2000
   Gesamtkosten: 95.700 EUR
   bisher bereitgestellt: 81:800 EUR . . . . . 13 900 EUR
4. Straßenmeisterei Witzenhausen
   Sanierung der Hoffläche
   Kostenunterlage vom 16.01.2001
   Gesamtkosten: 237.800 EUR
   bisher bereitgestellt: 30.000 EUR . . . . . 207 800 EUR
5. Straßenmeisterei Sterbfritz
   Errichten eines Salzsilos (150 cbm) zum Lagern von Streusalz
   Kostenschätzung vom 11.12.2001
   Gesamtkosten: 117.600 EUR . . . . . 117 600 EUR
6. Straßenmeisterei Bad Arolsen
   Sanierung der Sozialräume
   Kostenschätzung vom 18.12.2001
   Gesamtkosten: 259.000 EUR
   Vorbehalt: 209.000 EUR . . . . . 50 000 EUR

Zusammen 485 000 EUR

771 22	729	Infrastrukturmaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen . .	--	--	--

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Die Straßen- und Verkehrsverwaltung führt im Auftrag der Bundeswehr sämtliche Straßenbauten an Bundesfern-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen durch, denen militärische Infrastrukturforderungen zu Grunde liegen. Bei Infrastrukturmaßnahmen an Straßen, für die der Bund bzw. das Land Baulastträger ist und jeweils einen Anteil der Baukosten zu übernehmen hat, wird der Anteil des Bundes bzw. des Landes in den Haushalt des Baulastträgers eingestellt und bei dem zuständigen Bautitel unter Berücksichtigung des Anteils der Bundeswehr veranschlagt. Bei Maßnahmen an Straßen in der Baulast des Bundes oder des Landes, für die die Bundeswehr sämtliche Kosten übernimmt und bei Maßnahmen dritter Baulastträger (Landkreise, Gemeinden), für die die Bundeswehr sämtliche Kosten trägt bzw. für die die Bundeswehr einen Teil und der Baulastträger den anderen Teil der Kosten übernimmt, werden die Baumittel bei den Titeln 331 22 und 333 22 vereinnahmt.

772 01 721 Baukosten für "Hessen-Schilder" an Bundesfernstraßen 25 000 25 000 5 472

Erläuterungen:
Durch die Errichtung von "Hessenschildern" an Bundesfernstraßen an den Landesgrenzen sollen die Verkehrsteilnehmer auf das Bundesland Hessen hingewiesen werden. Desweiteren ist beabsichtigt, an Parkplätzen in der Nähe besonderer Gefahrenpunkte durch Tafeln u.ä. auf das Thema " Verkehrssicherheit" hinzuweisen.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 711 Erwerb von Kraftfahrzeugen 590 000 590 000 151 191

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- EUR
2. Ersatzbeschaffungen	590 000 EUR
Zusammen	590 000 EUR

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung der Fahrzeuge erforderlich.

812 02 711 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 4 910 000 4 652 200 3 972 241

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	100 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	4 810 000 EUR
Zusammen	4 910 000 EUR

Insbesondere für den Austauch der Netzwerk-Komponenten und für Verkabelungsarbeiten.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	8 986 724
	Erläuterungen: Bezeichnung der Rücklage: Allgemeine Rücklage, Budgetierung Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung. Bestand der Rücklage am 31.12.2001: 21.602.084,28 EUR.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	6 535 575
	Erläuterungen: Bezeichnung der Rücklage: Investitionsrücklage, Budgetierung Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung. Bestand der Rücklage am 31.12.2001: 7.448.844,75 EUR.			
981 63 012	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
982 01 991	Vorfinanzierung von Bundesmitteln für den Bundesfernstraßenbau im laufenden Haushaltsjahr bis zu einer Höhe von 51 Mio EUR	--	--	--
	Erläuterungen: Vorgesehen ist die Vorfinanzierung von Baumaßnahmen des Bundesverkehrswegeplans im laufenden Haushaltsjahr bis zu einer Höhe von 51 Mio EUR, wenn der Bund entsprechende zusätzliche Mittelzuweisungen in Aussicht stellt. Es handelt sich um Investitionsmaßnahmen aus dem Bundeshaushalt. Die geleisteten Ausgaben sind vor Abschluß des Haushaltsjahres durch entsprechende Erstattungen des Bundes auszugleichen; sie sind durch Bundesmittel des Folgejahres vorab auszugleichen, soweit die Bundesmittel des laufenden Jahres nicht ausreichen.			
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	558 200	559 000	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.			

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an allen klassifizierten Straßen und der Verkehrsuntersuchungen

Zu ATG 71:
Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten für Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen veranschlagt.
Zu Bundesautobahnen und Bundesstraßen:
Das Land hat gemäß Art. 90 und 85 Grundgesetz als Auftragsverwaltung die gesamten persönlichen und sächlichen Kosten für die Verwaltung der Bundesstraßen zu tragen. Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für die Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v.H., für Kosten der Bauaufsicht 1 v.H. der Baukosten beträgt. Die darüber hinaus anfallenden Kosten müssen vom Land aufgebracht werden. Die Beiträge des Bundes sind bei Titel 331 71 veranschlagt.
Zu Kreisstraßen:
Das Land erbringt nach § 41 Abs.2 HStrG vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562) Leistungen an Kreisstraßen.

772 71	711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter	52 161 900	54 304 000	51 275 420

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, Vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung .	52 161 900 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	52 161 900 EUR

774 71	711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	63 800	82 000	88 075

Erläuterungen:
Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergl., Fahrkostenzuschüsse u.a.

775 71	711	Sonstige Dienstleistungen Dritter	15 000 000	15 000 000	12 072 245
		Mehrausgaben bis zu 2.556.000 EUR dürfen in Höhe entsprechender Minderausgaben bei Kap. 07 25 - ATG 72 geleistet werden.			

Erläuterungen:
Planungen, Prüfung von Bauentwürfen und Fertigung von Gutachten durch Ingenieurbüros, boden- und materialkundliche Beratungen, technische Spezialgutachten und Untersuchungen, Prüfung statischer Berechnungen durch Dritte, elektronische Prüfung von Bauabrechnungen und dgl., Bildflüge, Verkehrsuntersuchungen, Umweltverträglichkeitsprüfungen u.a. Der Bau von Ortsumgehungen bildet einen Schwerpunkt.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
776 71 711	Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen von Ortsumgehungen in der Baulast des Landes	250 000	170 000	--
Erläuterungen: Für im Landesstraßenbau erwogene Ortsumgehungen als Maßnahmen von erheblicher finanzieller Tragweite sind gesamtwirtschaftliche Untersuchungen (Nutzen-Kosten-Analysen) durchzuführen. Ziel dabei ist es, für die in Hessen künftig vorgesehenen Ortsumgehungen im Zuge von Landesstraßen projektbezogen die Nutzenüberschüsse gegenüber den Baulastträgerkosten transparent zu machen, um die gesamtwirtschaftliche Vorteilhaftigkeit der Einzelmaßnahmen und deren objektive Rangfolge zu dokumentieren. Das Ergebnis kann als Grundlage für einen längerfristigen Ausbauplan von Landesumgehungsstraßen in Hessen dienen.				
777 71 711	Sachaufwand	2 780 000	2 690 000	2 483 075
Erläuterungen: Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände für die Planung von Straßen, Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume von Baubüros, Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume von Baubüros, Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen von Baubüros, Post- und Fernmeldegebühren der Baubüros, Beschaffung von DIN-Vorschriften, Reisekosten für das aus Titel 772 71 bezahlte Personal, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Ausschreibungen in Tageszeitungen und Zeitschriften, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen u.a.				
778 71 711	Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen im Bereich der Bundesfernstraßen	700 000	613 500	690 244
Erläuterungen: Für die Erstellung von bundeseigenen Hochbaumaßnahmen werden die Baunebenkosten der Staatsbauverwaltung erstattet.				
779 71 711	Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulastträger	375 000	375 000	268 632
Erläuterungen: Veranschlagt sind Verwaltungskosten nach § 5 der Verordnung über die Kosten von Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (1. Eisenbahnkreuzungsverordnung - 1. EKrV -) vom 02.09.1964 (BGBl. I S. 711), die vom Land an Beteiligte von Maßnahmen an Straßenkreuzungen mit Eisenbahnstrecken zu zahlen sind, insbesondere an Eisenbahnunternehmen. Ferner Erstattung von anteiligen Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an Gemeinden für den Um- und Ausbau von Ortsdurchfahrten auf Grund von UA-Vereinbarungen.				
	Summe Titelgruppe 71	71 330 700	73 234 500	66 877 691
	Titelgruppe 73 Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben sowie Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen - Gemeinschaftsaufwand			

Zu Titelgruppe 73
Der Nachweis der gemeinschaftlichen Aufwendungen für Bundes-, Landes- und, soweit dies vertraglich vereinbart ist, der Kreisstraßen erfolgt im Landeshaushalt.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Zu Bundes- und Landesstraßen:
Der Bund ist gemäß § 5 Abs. 1 FStrG Träger der Straßenbaulast für die Bundesfernstraßen (Ausnahme: Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 80.000 Einwohnern) und das Land gemäß § 41 Abs. 1 HStrG Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen (Ausnahme: Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 30.000 Einwohnern). Beide Baulastträger haben unter anderem sämtliche Kosten für die Wartung und Unterhaltung (einschl. Winterdienst) ihrer Straßen zu tragen.
Die Kosten für die Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen werden als Gemeinschaftsaufwand von den einzelnen Baulastträgern im Verhältnis der von den Arbeitskolonnen auf den einzelnen Straßengattungen geleisteten Arbeitsstunden getragen, wobei durch Aufzeichnungen bei den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen Prozentwerte *) gebildet wurden. Abgerechnet zwischen dem Bund und dem Land wird nach dem Wert, der für das jeweilige Amt ermittelt ist. Bei der Abrechnung der Personalausgaben und Maßnahmen, die zentral erfolgen, gelten die folgenden Landesdurchschnittswerte:

Bundesstraßen	31,51 v. H.
Landesstraßen	50,20 v. H.
Kreisstraßen	18,29 v. H.
	100,00 v. H.

*) Die Berechnung der Prozentwerte der von den Kolonnenarbeitern auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen geleisteten Arbeitsstunden erfolgte entsprechend den Aufzeichnungen des Jahres 2000. Die berechneten Werte gelten für das Haushaltsjahr 2003.

Ausgenommen hiervon sind die Aufwendungen für die Bundesautobahnen und die Kosten für Unternehmerleistungen und Material, das direkt an eine Straße angeliefert wird, Fernmelde- und Beleuchtungsanlagen sowie Ausgaben für UI-Vereinbarungen mit den Gemeinden, die als Direktaufwand unmittelbar zu Lasten des jeweiligen Baulastträgers zu verrechnen sind.
Die anteiligen Kosten des Bundes werden bei Titel 241 73 vereinnahmt.

Zu Kreisstraßen:
Die Landkreise und kreisfreien Städte sind gemäß § 41 Abs. 2 HStrG Träger der Straßenbaulast für die Kreisstraßen (Ausnahme: Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 30.000 Einwohnern). Sie haben als Straßenbaulastträger seit dem 1. Juli 1996 alle damit zusammenhängenden Kosten zu tragen.
Durch Vereinbarung können die Landkreise Aufgaben gegen Kostenerstattung dem Land übertragen (§ 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG). Hiervon haben die Landkreise bis auf die Kreise Hochtaunus (89 km), Main- Taunus (35 km) und Limburg-Weilburg (251 km) Gebrauch gemacht. Die dem Land dadurch entstehenden Mehrkosten werden pauschaliert erhoben und bei Titel 233 01 vereinnahmt.
Zu unterhalten sind damit nach dem Stand vom 1. Februar 2002 (Hauptbaulast):

Bundesstraßen	3 292 km
Landesstraßen	6 957 km
Kreisstraßen	4 364 km.

426 73 723 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter 53 565 600 59 334 000 52 303 700

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	53 565 600 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
Zusammen	53 565 600 EUR

427 73 723 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 121 000 121 000 99 972

Erläuterungen:
Für Reinigungskräfte in Straßenmeistereien (geringfügig Beschäftigte), und für Aushilfskräfte, die im Rahmen von Straßenverkehrszählungen eingesetzt werden.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
459 73 723	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	50 000	50 000	41 799
	Erläuterungen: Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dgl. Fahrkostenzuschüsse u.a. infolge Auflösung von Meistereien im Rahmen der Reform der Verwaltung mit Versetzung von Dienstwohnungsinhabern.			
511 73 723	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 260 000	1 150 000	1 259 247
	Erläuterungen: Kleingeräte und Werkzeuge für das Straßenunterhaltungspersonal. Werkzeuge und Ausstattungsgegenstände für Werkstätten und Wagenhallen. Einrichtungsgegenstände für Straßenmeisterdienstgehöfte (soweit nicht aus Einzelplan 18 bei Neuerrichtung). Geräte für Dienstwohnungen in Straßenmeisterdienstgehöften. Unterhaltung der Maschinen und Geräte, deren Beschaffungskosten über 5.000 EUR betragen, z.B. Motorgrasmäher, Stromerzeuger, Aufbruchhämmer und Rüttelplatten.			
514 73 723	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	13 084 000	12 400 000	13 586 116
	Erläuterungen: Mehr aufgrund gestiegener Treibstoffpreise und Umsetzung der Öko-Steuer und zusätzlicher Vergaben von Unterhaltungsmaßnahmen an Dritte, die mit eigenem Personal nicht mehr erbracht werden können.			
517 73 723	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 100 000	1 116 000	922 796
	Erläuterungen:			
	1. Heizung . . . . . 220 700 EUR			
	2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 125 800 EUR			
	3. Reinigung . . . . . 398 500 EUR			
	4. Sonstiges . . . . . 355 000 EUR			
	Zusammen 1 100 000 EUR			
519 73 723	Wartung und Unterhaltung der Betriebsanlagen und anderer Hochbauten	1 300 000	1 300 000	1 222 418
547 73 723	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	250 000	110 000	365 906
	Erläuterungen: Reisekosten und Kosten der Aus- und Fortbildung für das aus Titel 426 73 entlohnte Personal sowie anderer nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.			
811 73 723	Erwerb von Fahrzeugen	3 800 000	3 800 000	183 818
	Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen für Ersatzbeschaffungen.			
	Davon:			
	- Landesanteil (68,49 %) . . . . . 2 602 620 EUR			
	- Bundesanteil (31,51 %) . . . . . 1 197 380 EUR			
	Zusammen 3 800 000 EUR			

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 73 723	Erwerb von Maschinen und Geräten	2 400 000	2 400 000	758 408

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen für Ersatzbeschaffungen.
Davon:
- Landesanteil (68,49 %) . . . . . 1 643 760 EUR
- Bundesanteil (31,51 %) . . . . . 756 240 EUR

Zusammen 2 400 000 EUR

	Summe Titelgruppe 73	76 930 600	81 781 000	70 744 181

Titelgruppe 74
Programm zur Verbesserung des Verkehrs- und Baustellenmanagements in Hessen
Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppen 5 und 8.

Zu Titelgruppe 74:
Die Mittel sind vorgesehen für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Einrichtungen zur Beeinflussung des Verkehrs an Straßen in der Baulast des Landes, z.B. für Verkehrserfassung- und Verkehrssteuerungsanlagen mit zugehörigen Streckenstationen sowie Datenübertragungsvorrichtungen und Stromversorgungsanschlüsse, Hard- und Softwareausstattung für die Verkehrszentrale Hessen.

511 74 729	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	460 000	460 000	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / EUR			
	2004 410 000			
	2005 220 000			
	2006 --			
	2007ff --			
	Gesamtverpflichtung 630 000			
526 74 729	Untersuchungen	--	--	--
531 74 729	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentationen und Öffentlichkeitsarbeit	--	--	--
538 74 729	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 74 729	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 74 729	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	460 000	460 000	--

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 81
Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Reform der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung

1. Ausgaben dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen in Höhe der Einnahmen bei 131 01, 359 02 und 359 03 geleistet werden.
2. Der Ankauf von Grundstücken und die Erweiterung landeseigener Straßenmeisterdienstgehöfte bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Titelgruppe 81:
Im Rahmen der Reform des Unterhaltungs- und Betriebsdienstes der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung ist vorgesehen, die Zahl der Straßenmeistereien landesweit um etwa ein Drittel zu verringern. Mit den verbleibenden Straßenmeistereien sollen leistungsfähigere Standorte geschaffen und die Effektivität des Betriebsdienstes erhöht werden.
In Umsetzung dieses Konzeptes sind Um- und Erweiterungsbauten an den künftigen Standorten erforderlich. Zwei Winterdienststützpunkte werden neu eingerichtet. Eine Straßenmeisterei wird neu eingerichtet. Die Finanzierung der Ausgaben erfolgt aus dem Verkauf nicht mehr benötigter Dienstgehöfte (vgl. Einnahmetitel 131 01 und 359 03). Aufgrund des dadurch erforderlichen Liegenschaftsmangements werden die entstehenden Ausgaben in dieser Titelgruppe nachgewiesen.

519 81	723	Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	--	--	--
711 81	723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei Straßenmeisterdienstgehöften	--	--	3 661 575

Erläuterungen:
Abweichend von den Gruppierungsvorschriften dürfen hier auch Ausgaben gebucht werden, deren Gesamtkosten im Einzelfall 256.000 EUR überschreiten.

821 81	723	Grunderwerb	--	--	--
919 81	951	Zuführung an Rücklage	--	--	--

Erläuterungen:
Bezeichnung der Rücklage: Grundstücksrücklage, Reform der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung.
Bestand der Rücklage am 31.12.2001: 0,00 EUR.

Summe Titelgruppe 81	--	--	3 661 575
Gesamtausgaben	216 075 900	226 549 800	216 696 350

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 07 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 633 100	2 524 500	5 557 197
2	Übertragungseinnahmen	44 453 700	43 766 100	43 572 137
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 700 000	17 160 000	7 863 212
Gesamteinnahmen		52 786 800	63 450 600	56 992 546
4	Personalausgaben	91 063 600	100 902 100	90 720 799
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	40 600 400	39 446 400	33 928 603
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	313 000	313 000	246 384
7	Baumaßnahmen	71 840 700	73 887 100	71 212 606
8	Sonstige Investitionsausgaben	11 700 000	11 442 200	5 065 658
9	Besondere Finanzierungsausgaben	558 200	559 000	15 522 299
Gesamtausgaben		216 075 900	226 549 800	216 696 350
Zuschuss/Überschuss		-163 289 100	-163 099 200	-159 703 804

nachrichtlich:

L e i s t u n g s p l a n

der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung (Kapitel 07 20)

Haushaltsjahr 2003

in TEUR

Nr.	Produktgruppe	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
		Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2000
1	Produktgruppe 1										
2	Produktgruppe 2										
	Summe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Angaben können erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung gemacht werden.

Anlage zu Kapitel 07 20
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung

E r f o l g s p l a n
für das Haushaltsjahr 2003

Pos	VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	45.118.700	43.976.100	43.960.317
2	52	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	52	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	53	Sonstige betriebliche Erträge	1.960.600	2.001.500	5.164.831
5	58	Verrechnung zwischen Kapiteln (5831...)	-	-	-
		Betriebsertrag	**47.079.300**	**45.977.600**	**49.125.148**
6		Bezogene Waren und Leistungen			
6a	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	21.941.300	20.585.800	21.491.644
6b	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.259.000	24.349.800	18.383.631
7		Personalaufwand			
7a	62	Löhne	48.677.000	53.782.500	45.391.678
7b	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	71.379.000	78.485.600	68.593.019
7c	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	22.984.500	22.778.000	27.814.600
8	65	Abschreibungen	1.631.433	1.568.340	921.554
8a		Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	1.631.433	1.568.340	921.554
9a	66	Sonstige Personalaufwendungen	1.748.700	687.000	939.465
9b	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	7.229.000	7.810.000	4.417.012
9c	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen , Werbung	2.718.500	3.247.150	2.208.308
9d	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	792.200	213.900	15.784.001
9e	70	Betriebliche Steuern	33.500	100.000	100.000
9f	78	Verrechnung zwischen Kapiteln (7831...)	-	-	-
		Betriebsaufwand	**203.394.133**	**213.508.090**	**206.044.912**
	=	**Eigenergebnis**	**-156.314.833**	**-167.530.490**	**-156.919.764**
10	57	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
11	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (ohne 5831...)	150.607.333	150.175.740	149.052.367
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**150.607.333**	**150.175.740**	**149.052.367**
12	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen (ohne 7831...)	-	-	-
		Leistungstransfers	**-**	**-**	**-**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**150.607.333**	**150.175.740**	**149.052.367**
=		**Verwaltungsergebnis**	**-5.707.500**	**-6.312.750**	**-7.867.397**
13	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500	-	358
		Finanzertrag	**500**	**-**	**358**
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Finanzergebnis**	**500**	**-**	**358**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-5.707.000**	**-6.312.750**	**-7.867.039**
17	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	5.000	10.500	1.582
		Außerordentlicher Ertrag	**5.000**	**10.500**	**1.582**
18	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	250	-
		Außerordentlicher Aufwand	**-**	**250**	**-**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**5.000**	**10.250**	**1.582**
19	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	5.702.000	17.462.500	7.865.462
		Transferzuwendungen	**5.702.000**	**17.462.500**	**7.865.462**
20	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	**-**	**-**	**-**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**5.702.000**	**17.462.500**	**7.865.462**
=		**Neutrales Ergebnis**	**5.707.000**	**6.312.750**	**7.867.044**
21	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
=		**Jahresergebnis**	**-0**	**-0**	**5**

Anlage zu Kapitel 07 20
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr.	VKR	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1		**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**45.118.700**	**43.976.100**	**43.960.317**
		5000-5072	Umsatzerlöse	19.057.700	17.429.900	19.959.914
		5081-5099	Kostenersätze und Erstattungen	25.321.000	25.769.200	22.914.947
		5100-5149	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	740.000	777.000	1.085.456
		5150-5199	Sonstige Erträge	-	-	-
2		**5200-5249**	**Bestandsveränderungen**	**-**	**-**	**-**
3		**5250**	**aktivierte Eigenleistungen**	**-**	**-**	**-**
4		**53**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**1.960.600**	**2.001.500**	**5.164.831**
5		**5831**	**Verrechnung zwischen Kapiteln**	**-**	**-**	**-**
6		**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**46.200.300**	**45.375.600**	**39.875.275**
		6000-6049	Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe etc.	5.580.000	5.815.800	5.924.247
		6050-6059	Aufwendungen für Energie und Wasser	15.313.300	13.785.000	14.755.459
		6060-6089	Sonstige Aufwendungen	1.048.000	985.000	811.938
		6160-6169	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	6.343.000	6.494.300	4.594.597
		6100-6159 6170-6199	Sonstige Aufwendungen	17.916.000	17.855.500	13.789.034
			Erläuterung zur Bauunterhaltung			
			Landeseigene Gebäude:			
			- Dienstgebäude mit	70		
			- Dienst- und Mietwohnungen	84		
			Friedensneubauwert 19 13 in Mark	-	-	-
			der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	582.300	-	-
			aller anderen Gebäude	14.956.300	-	-
			der Außenanlagen		-	-
			Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume	8	-	-
			Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag)	932.300	-	-
7			**Personalaufwand**	**143.040.500**	**155.046.100**	**141.799.297**
		62	Löhne	48.677.000	53.782.500	45.391.678
		6300-6369	Gehälter	53.399.800	58.609.200	51.507.162
		6370-6389	Bezüge	17.944.200	19.850.400	17.077.963
		6390 - 6399	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	35.000	26.000	7.894
		6400-6499	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	22.984.500	22.778.000	27.814.600
8		**65**	**Abschreibungen**	**1.631.433**	**1.568.340**	**921.554**
				-		-
			davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	**1.631.433**	**1.568.340**	**921.554**
9			**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**12.521.900**	**12.058.150**	**23.448.786**
		66	Sonstige Personalaufwendungen	1.748.700	687.000	939.465
		67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	7.229.000	7.810.000	4.417.012
		6702	*davon Mieten für Gebäude*	4.390.000	4.392.500	1.446.622
		68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.718.500	3.247.150	2.208.308
		69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	792.200	213.900	15.784.001
		70	Betriebliche Steuern	33.500	100.000	100.000
		7831	Verrechnung zwischen Kapiteln		-	-
			Zu 9: Enthalten sind 500 € Verfügungsmittel.			
10		**57**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**-**	**-**	**-**
11		**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**150.607.333**	**150.157.740**	**149.052.367**
			davon Erträge aus Produktabgeltungen	150.607.333	150.157.740	149.052.367

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

	lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
12	**78**	**Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen**	**-**	**-**	**-**
13	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**-**	**-**	**-**
14	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**500**	**-**	**358**
15	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**-**	**-**	**-**
16	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**-**	**-**	**-**
17	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**5.000**	**10.500**	**1.582**
18	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**-**	**250**	**-**
19	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**5.702.000**	**17.462.500**	**7.865.462**
	5950100-5950130	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen*	-	-	-
20	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben**	**-**	**-**	**-**
21	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	-	-	-

F i n a n z p l a n
für das Haushaltsjahr 2003

VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Mittelverwendung				
024	Lizenzen, DV Software	100.000	100.000	90.000
		-	-	-
Investitionen in Grundstücke und Gebäude		**1.298.200**	**1.627.600**	**5.251.861**
050	unbebaute Grundstücke	-	-	-
051	bebaute Grundstücke	-	-	-
053	Betriebsgebäude	485.000	627.600	4.329.443
057	Gebäudeeinrichtungen	813.200	1.000.000	922.418
		-	-	-
Investitionen in Infrastrukturvermögen		**25.000**	**25.000**	**5.472**
061	Infrastrukturvermögen	25.000	25.000	5.472
		-	-	-
Investitionen in Sachanlagen		**12.740.000**	**12.577.200**	**6.080.658**
075	Transportanlagen und ähnliche Betriebsvorrichtungen	350.000	210.000	-
077	sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte	2.175.000	2.230.000	70.000
081	Werstätteneinrichtungen und -geräte	50.000	40.000	758.408
082	Werkzeuge, Werksgeräte und Modelle, Prüf u. Meßmittel	566.500	1.000.000	850.000
083	Lager- und Transporteinrichtungen	-	-	-
084	Fuhrpark	4.310.000	4.284.000	335.009
085	sonst. Betriebsausstattung	145.000	4.078.200	150.000
086	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	2.883.000	435.000	3.667.241
087	Büromöbel und sonst. Geschäftsausstattung	2.260.500	300.000	250.000
Mittelverwendung zusammen		**14.163.200**	**14.329.800**	**11.427.991**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
065	Abschreibungen (finanziert aus Produktabgeltung im Jahr der Beschaffung)	1.631.433	1.568.340	921.554
		-	0	0
Fremdfinanzierung		-	0	0
481	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Land (aus rückzahlbaren Zuführungen)	12.531.767	12.761.460	10.506.437
Deckungsmittel Zusammen		**14.163.200**	**14.329.800**	**11.427.991**

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g für das Jahr 2003

	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	150.607.333	150.157.740	149.052.367
+ Investitionen lt Finanzplan	14.163.200	14.329.800	11.427.991
- Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen lt. Erfolgsplan	1.631.433	1.568.340	921.554
+ in Abschreibung enthaltene GWG	150.000	180.000	145.000
Kameraler Zuschuss	**163.289.100**	**163.099.200**	**159.703.804**

Kapitel 07 25
Programme der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

07 25 Programme der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung

Zu Kapitel 07 25:
Die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung (Kap. 07 20) hat zum Jahr 2002 das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) eingeführt. Vor diesem Hintergrund wurden aus Darstellungsgründen in SAP/R3 die bisher im Kap. 07 20 veranschlagen Maßnahmenbereiche (Kommunal-Interessen-Modell, Landesstraßenbauprogramm, Europäische Forschungsprojekte, WAYflow) in Einnahmen und Ausgaben in das neue Kapitel 07 25 umgesetzt.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

271 01 729 Zuweisung der Europäischen Union für Forschungsprojekte 300 000 409 000 113 660
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 92.

Erläuterungen:
Zuschuss der Europäischen Union (EU) zu Forschungsprojekten, insbesondere für ENTERPRICE und CENTRICO.

282 02 729 Zuschüsse des Bundes und des Rhein-Main-Verkehrsverbundes zu dem Projekt WAYflow . . . . -- 765 900 1 259 718
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 93.

Erläuterungen:
Das Projekt ist abgeschlossen. Der Titel wird noch als Buchungsstelle benötigt.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

341 01 723 Beiträge Dritter für Investitionen . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 72.

Erläuterungen:
Rückerstattung aus der Vorfinanzierung des Baus, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen, die aus Mitteln bei Titel 861 72 geleistet worden sind.

Kapitel 07 25
Programme der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72
Baumaßnahmen an Landesstraßen
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 72.

Zu Titelgruppe 72
Zuweisungen des Bundes und von Gemeinden (GV) sowie andere Beiträge als Rückerstattung aus der Vorfinanzierung für Baumaßnahmen an Landesstraßen, die aus Mittel der Ausgabetitelgruppe 72 geleistet worden sind.
Die Höhe der Einnahmen ist vom Umfang des Bauprogramms abhängig.

131 72 723 Erlöse aus der Veräußerung von Restgrundstücken und dgl. 190 000 190 000 793 090

Erläuterungen:
Erlöse aus der Veräußerung von Restgrundstücken, die aus Mitteln der Ausgabentitelgruppe 72 erworben wurden.
Es handelt sich in der Regel um Erlöse aus der Veräußerung von Restgrundstücken, die für Straßenbauzwecke nicht mehr benötigt werden.

331 72 723 Zuweisungen des Bundes 360 000 360 000 520 764

Erläuterungen:
Zuweisungen des Bundes gem. §§ 5a und 12 FStrG i.d.F. vom 11.10.2002 (BGBl. I S. 4015) zum Bau oder Ausbau von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen und von Zubringerstraßen (Landesstraßen) zu Bundesautobahnen sowie zum Bau neuer Kreuzungen zwischen Bundes- und Landesstraßen und nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz für die Beseitigung von Bahnübergängen der Deutschen Bahn AG im Zuge von Landesstraßen.

333 72 723 Zuweisungen von Gemeinden (Gv) 500 000 500 000 379 314

Erläuterungen:
Das Land erbringt im Zuge von Straßenbauvorhaben häufig u.a. im Auftrage der Gemeinden Bauleistungen, die vollständig von diesen Trägern öffentlicher Belange finanziert werden. Da die Gemeinden meistens erst aufgrund der Ausschreibungsergebnisse entscheiden, in welcher Art und Weise ihre Bauleistung durchgeführt werden soll, ist der Ansatz geschätzt.
Nach Nr. 19 der Richtlinien für die rechtliche Behandlung von Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen der Bundesstraßen (Ortsdurchfahrten-Richtlinien), die auch bei Landesstraßen angewendet werden, sind bei gemeinschaftlichen Baumaßnahmen in den Ortsdurchfahrten die Kosten des Grunderwerbs zwischen Land und Gemeinden zu teilen. Die Kostenanteile der Gemeinden werden, auch wenn es sich um vorbereitenden Grunderwerb handelt, hier vereinnahmt.

341 72 723 Andere Beiträge 50 000 50 000 17 455

Erläuterungen:
Kostenanteile der Deutschen Bahn AG, der Wasserverbände u.a. Die Höhe der Einnahmen ist vom Umfang des Bauprogramms abhängig und entspricht dem Stand der bisherigen Planung.

Kapitel 07 25
Programme der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Summe Titelgruppe 72	1 100 000	1 100 000	1 710 623
	Titelgruppe 76 Um- und Ausbau von Kreisstraßen einschließlich Planung und Bauüberwachung Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 76.			
	Zu ETG 76: Erstattung der Landkreise für den Um- und Ausbau von Kreisstraßen einschließlich der Planung und Bauüberwachung. Der Modellversuch wird ab dem 01.01.2002 im Rheingau-Taunus-Kreis durchgeführt.			
333 76 724	Erstattungen der Landkreise im Rahmen des Um- und Ausbaus von Kreisstraßen	--	--	--
	Erläuterungen: Im Rahmen vertraglicher Regelung führt die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung (HSVV) für den Landkreis Rheingau- Taunus die Planung und den Bau der Kreisstraßen aus. Der Kreis erstattet der HSVV alle Aufwendungen mit einer Pauschale sowie mit zweckgebundenen Drittmitteln.			
359 76 951	Entnahme aus der Kreisstraßenrücklage	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	--
	Gesamteinnahmen	1 400 000	2 274 900	3 084 001
	A U S G A B E N			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 72 Landesstraßenbauprogramm 1. Der Ansatz erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 341 01 und bei Einnahmentitelgruppe 72. 2. Die Ausgabentitelgruppe 72 ist zugunsten von Kap. 07 20 - 681 01 einseitig deckungsfähig. 3. Vgl. Vermerk bei Kap. 07 20 - 775 71. 4. Die Mittel sind übertragbar. 5. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Zu Titelgruppe 72 Veranschlagung entsprechend der Anlage II (Sonderband zum Einzelplan 07). Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung ist ermächtigt, von der Anlage II abzuweichen, wenn es das Verkehrsbedürfnis erfordert.			

Kapitel 07 25
Programme der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
761 72 723	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschließlich Brücken, Schallschutzmaßnahmen und Radwege, Maßnahmen zur Verhinderung von Verunreinigungen in Wasserschutzgebieten	46 016 000	46 016 000	34 234 866

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	18 000 000
2005	6 000 000
2006	4 500 000
2007ff	1 500 000
Gesamtverpflichtung	30 000 000

Erläuterungen:
Aufwendungen im Rahmen des Fünfjahresbauprogrammes für die Landesstraßen (vgl. Anlage II zum Einzelplan 07). Ausgaben für die Instandsetzung, Erneuerung und den Um- und Ausbau vorhandener Straßen sowie für den Bau von Ortsumgehungen in der Baulast des Landes einschließlich Grunderwerb, Erneuerung und Verstärkung von Brücken unter Berücksichtigung der Achslasterhöhung für LKW, Landschaftsbau und Amphibienschutz sowie Parkplätzen für Fahrgemeinschaften sowie für Maßnahmen zur Verhinderung von Verunreinigungen in Wasserschutzgebieten. Hier werden auch die Ausgleichs- und Walderhaltungsabgaben sowie Maßnahmen zum schadlosen Ableiten von Niederschlagswasser gemäß dem Hessischen Wassergesetz und den Verordnungen für Trinkwassergewinnungsanlagen nachgewiesen.
Aus diesen Mitteln können auch die Baukosten zur Aufstellung von Hessen - Schildern an Landesstraßen finanziert werden.

762 72 723	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	2 200 000	2 200 000	1 944 023

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 100 000
2005	150 000
2006	50 000
2007ff	20 000
Gesamtverpflichtung	1 320 000

Erläuterungen:
Die Mittel sind für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes vorgesehen. Aus diesen Mitteln werden sowohl punktuelle als auch streckenhafte Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Zuge von Landesstraßen durchgeführt.
Bei der Durchführung von Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen wird oftmals gleichzeitig der ortsgerechte Umbau von Landesstraßen notwendig, um zu einem befriedigenden Gesamtergebnis zu kommen. Die hier ausgewiesenen Mittel sind für solche Straßenbaumaßnahmen in Ortsdurchfahrten bestimmt.

Kapitel 07 25
Programme der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
763 72 723	Anteilige Kosten des Landes für Neuanlage, Änderung oder Ergänzung von Kreuzungen und Einmündungen von Landesstraßen mit bzw. in Bundesfernstraßen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Bundes gem. § 12 Abs. 1, 2, 3 und 3 a des Bundesfernstraßengesetzes in der Fassung vom 11.10.2002 (BGBl. I S. 4015)	548 000	715 000	334 391
Erläuterungen: Gemäß § 12 Abs. 1, 2, 3 und 3 a des Bundesfernstraßengesetzes haben beispielsweise die Träger der Straßenbaulast die Kosten einer Kreuzung oder Einmündung im Verhältnis der Fahrbahnbreiten zu tragen, wenn mehrere Straßen gleichzeitig neu angelegt oder an bestehende Kreuzungen Anschlußstellen neu geschaffen werden oder wenn die Änderung einer Kreuzung oder Einmündung wegen der Entwicklung des Verkehrs erforderlich ist. Bei der Anlage neuer oder der Änderung vorhandener Kreuzungen von Bundesfernstraßen mit Landesstraßen bzw. bei Einmündungen sind deshalb in den angeführten Fällen vom Land anteilige Kosten zu übernehmen. Die Höhe des Bedarfs ist von dem Umfang des Bundesfernstraßenbauprogrammes abhängig und entspricht dem Stand der bisherigen Planung.			
764 72 723	Anteilige Kosten des Landes für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen	255 000	255 000	432 239
Erläuterungen: Für Ortsdurchfahrten der Landesstraßen in Gemeinden bis zu 30 000 Einwohnern ist das Land Träger der Straßenbaulast. Die Straßenbaulast des Landes erstreckt sich jedoch nur auf die Fahrbahn der Ortsdurchfahrt. Die Gehwege und Parkplätze stehen in der Baulast der Gemeinde. Die Kosten für Entwässerungsanlagen verteilen sich auf Land und Gemeinde. Für die Errichtung der Entwässerungsanlagen, z.B. Kanalisation sind in der Regel die Gemeinden zuständig. Das Land erstattet den Gemeinden Pauschalbeiträge (vgl. StAnz. 1981 S. 335). Ferner zahlt das Land bei der Anlage von Hochborden, die zugleich ein Teil der Entwässerungsanlagen sind, einen Zuschuß von 10 EUR je lfd. Meter (Richtlinien für die rechtliche Behandlung von Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen - StAnz. 1977 S. 257 -, zuletzt geändert durch Erlaß des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 29.04.1994).			
765 72 711	Anteilige Kosten des Landes für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde	50 500	102 000	39 971
Erläuterungen: Nach § 13 Abs. 1 des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (EKrG) i.d.F. vom 21.03.1971 (BGBl. I S. 337) hat das Land bei Maßnahmen nach § 3 EKrG an Bahnübergängen das staatliche Kostendrittel zu zahlen, wenn es sich um eine Kreuzung mit sonstigen Eisenbahnen handelt. Soweit der Straßenbaulastträger das Land ist, wird das Pflichtdrittel aus Titel 761 72 gezahlt. Wenn der Straßenbaulastträger jedoch der Bund, ein Kreis oder eine Gemeinde ist, wird das Pflichtdrittel aus Titel 765 72 gezahlt.			

Kapitel 07 25
Programme der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
766 72 723	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen	3 000 000	3 000 000	4 786 384

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 200 000
2005	200 000
2006	100 000
2007ff	34 000
Gesamtverpflichtung	1 534 000

Erläuterungen:
Ausgaben für die Planung und den Bau und die Erhaltung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes. Soweit solche Maßnahmen im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt werden, sind die Ausgaben beim Gruppentitel 761 72 veranschlagt.
Aus diesen Mitteln kann auch die Beschilderung der regionalen und überregionalen Radwege finanziert werden.

767 72 723	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen	2 249 000	2 249 000	1 918 966

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 125 000
2005	150 000
2006	50 000
2007ff	25 000
Gesamtverpflichtung	1 350 000

Erläuterungen:
Ausgaben zur Lärmvorsorge und zur Lärmsanierung an Straßen in der Baulast des Landes. Lärmsanierung an bestehenden Landesstraßen - das sind solche, die vor dem 01.04.1974 dem Verkehr übergeben wurden - erfolgt, wenn der Beurteilungspegel in reinen und allgemeinen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Kerngebieten, Dorfgebieten, Mischgebieten sowie an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen und Altenheimen über 70 dB (A) tags oder 60 dB (A) nachts bzw. in Gewerbegebieten über 75 dB (A) tags oder 65 dB (A) nachts liegt. Lärmvorsorge erfolgt an Landesstraßen gemäß der Vekehrslärmschutzverordnung vom 12.06.1990 (GVBl. I S. 1036).
Ausgaben für die verbesserte Eingliederung in die Landschaft und die ortsbildgerechte Umgestaltung von Straßen in der Baulast des Landes, und zwar:
- durch Querschnittsanpassung (-reduzierung) der vorhandenen Fahrbahnen (Ortsdurchfahrt und freie Strecke),
- durch ortsbildgerechte Umgestaltung oder Grunderneuerung der vorhandenen Fahrbahnen in der Ortsdurchfahrt unter Einschluß von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (wie z.B. lokale Einengungen) außerhalb von Dorferneuerungsmaßnahmen.

821 72 723	Grunderwerb	51 500	--	56 122

Kapitel 07 25
Programme der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
1. Grunderwerb für noch nicht im Bauprogramm veranschlagte Bauvorhaben. Auf Grund des Baugesetzbuches steht den Gemeinden zugunsten der Straßenbauverwaltung ein Vorkaufsrecht zu. Für günstigen Erwerb von bebauten und unbebebauten Grundstücken für den Straßenbau sollen die erforderlichen Geldmittel bereitstehen. Außerdem werden Mittel für den Erwerb von Grundstücken im Flurbereinigungsverfahren benötigt.
2. Erwerb von Grundstücken zur Errichtung und Erweiterung von Dienst-, Betriebs- und Wirtschaftsgebäuden.

n e u

823 72 711 **Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte** . . . . . 400 000 -- --

Erläuterungen:
Ab dem Haushaltsjahr 2003 erfolgt die Rückzahlung der von Kommunen übernommen Vorfinanzierungen im Rahmen des "Hessischen Kommunal-Interessenmodells" nach Fertigstellung des jeweiligen Projekts in 15 gleichen Jahresraten. Das jährliche Rückzahlungsvolumen beträgt bis zu 9 Mio EUR.
Die Kosten der Finanzierung übernimmt die kommunale Seite.

861 72 723 Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Ausgaben zur Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen in Straßen in den Fällen, in denen unklare Rechtsverhältnisse bestehen. Wenn sich daher Versorgungsunternehmen weigern, die Verlegungskosten zu zahlen und dadurch die Straßenbauarbeiten verzögert würden, können die hierfür erforderlichen Mittel im Wege der Vorfinanzierung bereitgestellt werden. Die Rechtsverhältnisse werden ggf. im Rechtswege geklärt. Im Falle des Obsiegens der Straßenbauverwaltung fließen die Mittel einschließlich Zinsen zurück und werden bei Titel 341 01 vereinnahmt.

863 72 725 Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Darlehen zur Deckung von Finanzierungslücken bei der Beschaffung von Ersatzbetriebsraum für Straßenverdrängte. Die Abwicklung der Darlehen erfolgt durch das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen (vgl. Erläuterungen zu Kap. 07 20 - 162 01 und 182 01).

893 72 711 Entschädigungsleistungen für Schallschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes . . . . . 167 000 -- 71 735

Kapitel 07 25
Programme der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Erläuterungen: Entschädigungszahlungen an Eigentümer für Schallschutzmaßnahmen an baulichen Anlagen können geleistet werden, wenn der Mittelungspegel in reinen und allgemeinen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten sowie an Krankenhäusern, Kurheimen, Altenheimen, Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten über 70 dB (A) tags oder 60 dB (A) nachts bzw. in Gewerbegebieten über 75 dB (A) tags oder 65 dB (A) nachts liegt.			
	Summe Titelgruppe 72	54 937 000	54 537 000	43 818 698
	Titelgruppe 76 Um- und Ausbau von Kreisstraßen einschließlich der Planung und Bauüberwachung Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Einnahmetitelgruppe 76 geleistet werden.			
	Zu ATG 76: Aufgrund vertraglicher Regelung mit den Landkreisen gem. § 41 Abs. 2 Hessisches Straßengesetz (HStrG) übernimmt die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung (HSVV) für die in der Baulast der Landkreise stehenden Straßen alle mit dem Bau und der Änderung der Kreisstraßen zusammenhängenden Aufgaben nach § 9 Abs. 2 HStrG. Ab dem 01.01.2002 wird ein Modellversuch im Rheingau-Taunus-Kreis durchgeführt.			
761 76 724	Um- und Ausbau von Kreisstraßen	--	--	--
	Erläuterungen: Aufgrund vertraglicher Vereinbarung führt die HSVV im Nahmen des Rheingau-Taunus-Kreises den Um- und Ausbau der Kreisstraßen aus.			
775 76 724	Sonstige Dienstleistungen Dritter	--	--	--
	Erläuterungen: Hier sind die entstehenden Kosten für an Dritte vergebene Aufträge nachzuweisen.			
777 76 724	Sachaufwand	--	--	--
	Erläuterungen: Hier sind die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Baumaßnahmen nachzuweisen.			
779 76 724	Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten	--	--	--
	Erläuterungen: Hier sind die anteilgen Kosten der HSVV nachzuweisen, soweit Personal eingesetzt wird, das aus Kap. 07 20 - ATG 71 bezahlt wird (vgl. Titel 07 20 - 333 01).			
919 76 951	Zuführung an die Kreisstraßenrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Bezeichnung der Rücklage: Kreisstraßenrücklage, Um- und Ausbau von Kreisstraßen. Bestand der Rücklage am 31.12.2001: -- EUR.			
	Summe Titelgruppe 76	--	--	--

Kapitel 07 25
Programme der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Titelgruppe 92
Europäische Forschungsprojekte

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 01 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 92

Folgende Projekte werden zur Zeit durchgeführt:

Mit dem EU-Projekt **ENTERPRICE** soll erprobt werden, Verkehrsdaten von Regionen verkehrsträgerübergreifend in Informationszentralen zu einem multimodalen Verkehrssituationsbericht aufzubereiten, um die Möglichkeit zu schaffen, daß Mobilitätsinformationen sowohl vor als auch während einer Reise/Fahrt über unterschiedliche Medien, wie Faxabruf, Terminals etc., und in Mobilitätszentralen an die Verkehrsteilnehmer weitergegeben werden können.

CENTRICO (**C**entral **E**uropea**n** Region **Tr**ansport Telematics **I**mlpementation **Co**ordination) ist ein euro-regionales Forschungsprojekt zum Verkehrsmanagement, das von der Europäischen Kommission gefördert wird. Die fünf Länder Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg und die Niederlande kooperieren in diesem Projekt im Hinblick auf eine Optimierung des internationalen, grenzüberschreitenden Straßenverkehrs.

Ziel ist die Verbesserung des Verkehrsablaufs und der Verkehrssicherheit im Telekommunikations- und Telematikbereich. In sieben Versuchskorridoren werden aktuelle Verkehrsinformationen über RDS-TMC (on- trip) oder Internet (pre-trip) bereitgestellt und im Falle einer Verkehrsstörung Alternativroutenempfehlungen gegeben. Voraussetzung dafür ist eine Kooperation der Verkehrsinformationszentralen.

526 92	729	Gutachten von Sachverständigen	300 000	409 000	--
531 92	729	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
538 92	729	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	228 423
547 92	729	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	27 063
631 92	729	Sonstige Zuweisungen an Bund	--	--	--
632 92	729	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	--	--	--
633 92	729	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 92	729	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 92	729	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
687 92	729	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 92	300 000	409 000	255 486

Kapitel 07 25
Programme der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 93 WAYflow 1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Titelgruppe 93: Das Projekt ist abgeschlossen. Die Titel werden noch als Buchungsstellen benötigt.			
427 93 729	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	295 300	224 157
459 93 729	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 93 729	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	253
526 93 729	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
527 93 729	Dienstreisen	--	15 500	5 501
531 93 729	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
538 93 729	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	372 200	996 305
547 93 729	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	22 100	20 560
812 93 729	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	60 800	25 576
	Summe Titelgruppe 93	--	765 900	1 272 352
	Weggefallene Titel			
823 01 711	Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte	--	--	--
	Erläuterungen: Die Ausgaben werden im Rahmen der ATG 72 veranschlagt (siehe 07 25 - 823 72).			
	Gesamtausgaben	55 237 000	55 711 900	45 346 535

Kapitel 07 25
Programme der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 07 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	190 000	190 000	793 090
2	Übertragungseinnahmen	300 000	1 174 900	1 373 378
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	910 000	910 000	917 533
Gesamteinnahmen		1 400 000	2 274 900	3 084 001
4	Personalausgaben	--	295 300	224 157
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	300 000	818 800	1 278 104
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	54 318 500	54 537 000	43 690 841
8	Sonstige Investitionsausgaben	618 500	60 800	153 433
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		55 237 000	55 711 900	45 346 535
Zuschuss/Überschuss		-53 837 000	-53 437 000	-42 262 534

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

07 30 Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die den Staatlichen Landräten/Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung zugewiesenen Mittel der Kap. 03 13, 07 30, 08 33 und 09 13 sind auf Regierungsbezirkebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15% deckungsfähig.
8. Die Staatlichen Landräte/Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15% vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Zu Kap. 07 30:
Die Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster- und Flurneuordnung ist als Referenzbereich der "zweiten Staffel" ausgewählt worden. Er umfasst als Mandant das Hessische Landesvermessungsamt und die Bereiche "Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung" der Hauptabteilungen "Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung (RKF) " bei den Landräten und die Hauptabteilung "Katasteramt" bei den Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung.
Zu den Aufgaben der Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster- und Flurneuordnung gehören:
- das Liegenschaftskataster:
  Es enthält sämtliche Liegenschaften des Landesgebiets und ist amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne von § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung. Das Liegenschaftskataster besteht aus der Liegenschaftskarte und dem Liegenschaftsbuch.
- die Grenzfeststellung und Abmarkung:
  Das ist die dauerhafte Kennzeichnung der Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken(Abmarkung).
- die Landesvermessung:
  Sie umfasst den Aufbau und die Erhaltung der geodätischen Grundlagen, die topographische Landesaufnahme u. a. und ermittelt die Gestalt der Bedeckung der Erdoberfläche des Landes.
- die Flurneuordnung:
  Sie umfasst die Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz, den freiwilligen Nutzungstausch und informelle Verfahrensweisen.
- die Dorf- und Rgionalentwicklung:
  Sie nimmt die Aufgaben der Dorf- und Regionalentwicklung und des ländlichen Tourismus sowie die damit verbundenen Wettbewerbe war.

Vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07.

Das Hessische Landesvermessungsamt ist die obere Kataster-, Landesvermessungs- und Flurbereinigungsbehörde. Es führt die Nachweise der Landesvermessung. Die Landeskartenwerke und andere, dem jeweiligen Verwendungszweck angepasste Karten werden von ihm als amtliche Karten bearbeitet und herausgegeben.
Das Landesvermessungsamt ist als Mittelbehörde im staatlichen Verwaltungsaufbau vorgesetzte Behörde der unteren Kataster-, Landesvermessungs- und Flurbereinigungsbehörden.
Die unteren Kataster- und Landesvermessungsbehörden sind die Hauptabteilungen RKF bei den Landräten und die Hauptabteilungen "Katasteramt" bei den Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung. Die unteren Katasterbehörden führen das Liegenschaftskataster und wirken bei der Landesvermessung mit. Sie führen Katastervermessungen aus, einschließlich dem Feststellen von Grenzen sowie dem Setzen von Grenzmarken. Soweit Hauptabteilungen RKF die Aufgaben der Flurneuordnung übertragen sind, sind sie die Fachbehörde nach § 2 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes.
Die Dorf- und Regionalentwicklung ist in 17 Abteilungen bei den Hauptabteilungen Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung der Staatlichen Landräte gegliedert.

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Die Abteilungen für die Dorf- und Regionalentwicklung sind Teil der Hauptabteilungen Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung der Staatlichen Landräte. Zur Bündelung der Fach- und Dienstaufsicht wurden die Ansätze, Planstellen und Stellen hierher umgesetzt (Artikel 5 des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplanes für das Land Hessen für 2003 und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften (HG 2003).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 421 Gebühren, sonstige Entgelte 34 400 000 32 223 000 32 350 233

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind bei Titel 111 11:

1. für Kataster- und Vermessungsleistungen	32 500 000 EUR
2. aus der Tätigkeit anderer Vermessungsstellen .	-- EUR
3. für die Wertermittlung von Grundstücken	900 000 EUR
4. für die Abgabe von amtlichen Karten und sonstigen Druckarbeiten	900 000 EUR
5. im Rahmen der Flurbereinigung	100 000 EUR
6. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	34 400 000 EUR

Zu 1.: Gemäß Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL). Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.

Zu 2.: Haushaltsstelle für die Einnahmen aus Vermessungsarbeiten, die ganz oder teilweise durch andere Stellen oder Werkvertragskräfte ausgeführt worden sind. Die Einnahme enthält Umsatzsteuer.

Zu 3.: Haushaltsstelle für Einnahmen aus der Tätigkeit der Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse bei den Katasterämtern.

Zu 4.: Verwaltungskosten nach der VwKostO-MWVL (der Betrag enthält die Umsatzsteuer).

Zu 5.: Kosten nach § 107 Flurbereinigungsgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

112 01 421 Geldstrafen und Geldbußen 2 000 2 000 1 687

Erläuterungen:

Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils gültigen Fassung und nach § 15 der Hessischen Berufsordnung der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BO-ÖBVI) in der jeweils gültigen Fassung.

Der Ansatz war bisher als Titel 112 02 ausgewiesen.

119 01 421 Einnahmen aus Nebentätigkeit . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der jeweils gültigen Fassung.

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
119 06 421	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	200	200	45
119 11 421	Sonstige Verwaltungseinnahmen	4 101 000	--	66 010

Erläuterungen:

1. Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender . .	-- EUR
2. Einnahmen aus der Abgabe von Vordrucken . .	10 000 EUR
3. Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung topographischer Karten	-- EUR
4. Einnahmen aus der Kostenbeteiligung Außenstehender für digitale Katasterdaten	4 080 000 EUR
5. Ersatzleistungen	11 000 EUR
6. Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in Aus- und Fortbildungsstätten	-- EUR
Zusammen	4 101 000 EUR

Zu 1.: Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen, für die keine amtlichen Verwaltungskosten festzusetzen sind.
Zu 2.: Für zentral beschaffte Vordrucke und für die Abgabe von Ausschreibungsunterlagen an Unternehmen.
Zu 4.: Buchungsstelle für Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung und Laufendhaltung der digitalen Nachweise des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung.
Zu 6.: Beteiligung der in Ausbildung befindlichen Beamten an den Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

119 41	421	Rückzahlungen von Überzahlungen	30 500	21 000	327 114
119 51	421	Vermischte Einnahmen	3 000	2 000	47 788
121 01	421	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	75 600	--	--

Erläuterungen:
Nach Einführung der neuen Verwaltungssteuerung ist eine getrennte Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Kantinenbetriebs (Erfrischungsraums) im Hessischen Landesvermessungsamt in einem eigenen Wirtschaftsplan (bisher Anlage IV zu Kap. 07 30) nicht mehr notwendig.
Hier werden die Einnahmen aus dem Verkauf von Waren gebucht.

124 01	421	Mieten und Pachten	27 000	25 000	27 615

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	20 000 EUR
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	7 000 EUR
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- EUR
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- EUR
5. Andere Mieten und Pachten	-- EUR
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- EUR
Zusammen	27 000 EUR

Beim Landesvermessungsamt befinden sich 3 Dienstwohnungen und bei 2 Katasterämtern je 1 Dienstwohnung für Hausmeister.

n e u

125 51 521 **Betriebseinnahmen für den Einsatz von Großgeräten in Flurbereinigungsverfahren** . . . . . 85 000 -- --

Erläuterungen:
Zur Förderung der Ausbaumaßnahmen in den Flurbereinigungsverfahren sind Großgeräte im Einsatz, für deren Benutzung die Teilnehmergemeinschaften ein kostendeckendes Entgelt zu leisten haben.
Der Titel war bisher bei Kap. 07 04 - 125 51 veranschlagt.

n e u

129 01 421 **Sonstige Einnahmen** . . . . . 100 -- --

Erläuterungen:
Nach Einführung der neuen Verwaltungssteuerung ist eine getrennte Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Kantinenbetriebs (Erfrischungsraums) im Hessischen Landesvermessungsamt in einem eigenen Wirtschaftsplan (bisher Anlage IV zu Kap. 07 30) nicht mehr notwendig.
Buchungsstelle für sonstige Einnahmen des Kantinenbetriebs.

132 01 421 Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen . 8 000 3 000 16 759

132 02 421 Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen . 5 000 1 000 5 132

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01 421 Sonstige Zuweisungen vom Bund . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Buchungsstelle für vom Bund erstattete Ausgleichsbezüge nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz in der jeweils gültigen Fassung. Der Ansatz ist geschätzt; die Erstattungsbeträge werden unmittelbar von der Hessischen Bezügestelle (HBS) angefordert und vereinnahmt.

235 01 011 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Fürsorgeleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
235 02 421	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	15 673

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

236 01 421	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	46 704

Erläuterungen:
Buchungsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.
Die Einnahmen waren bisher bei Titel 235 03 veranschlagt; Umstellung aufgrund Gruppierungsplanänderung.

261 01 421	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	461 000	11 000	--

Erläuterungen:

1. Personalkostenerstattung Erfrischungsraum . .	12 000 EUR
2. Erstattung von Verfahrenskostenpauschsätzen für Zweckverfahren in der Flurbereinigung . . .	300 000 EUR
3. Ersattung von Löhnen und Reisekosten für Meßgehilfen /-gehilfinnen durch Teilnehmergemeinschaften	149 000 EUR
Zusammen	461 000 EUR

Zu 1.: Anteilige Personalkostenerstattung des Erfrischungsraums des Hessischen Landesvermessungsamts für zwei Beschäftigte.
Zu 2.: Für die nach § 87 FlurbG durchzuführenden Flurbereinigungsverfahren erstattet der Bund und andere Träger einen Verfahrenskostenpauschsatz. Die erstattungen sind fällig zum Zeitpunkt der Besitzeinweisung bzw. der Ausführungsanordnung der Straßenbauverfahren. Der Ansatz ist geschätzt.
Umgesetzt von Kap. 07 04 - 261 01.
Zu 3.: Nach § 105 FlurBG sind die Meßgehilfen/-gehilfinnenlöhne Ausführungskosten, die von den Teilnehmergemeinschaften zu tragen sind.
Umgesetzt von Titel 271 01.

281 01 421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	3 500	3 000	186

Erläuterungen:
Erstattung außergerichtlicher Kosten bei Rechtsstreitigkeiten.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	5 800 000	1 757 310

Erläuterungen:
Bestand der Rücklage: Siehe Erläuterungen zu Titel 919 01.

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	306 775
	Erläuterungen: Bestand der Rücklage: Siehe Erläuterungen zu Titel 919 02.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbehörde erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
	Weggefallene Titel			
111 12 421	Verwaltungskosten aus der Tätigkeit anderer Vermessungsstellen	--	--	--
	Erläuterungen: Die Einnahmen sind jetzt bei Titel 111 11 veranschlagt.			
111 13 421	Verwaltungskosten für Wertermittlungen von Grundstücken	--	--	901 267
	Erläuterungen: Die Einnahmen sind jetzt bei Titel 111 11 veranschlagt.			
111 14 421	Verwaltungskosten aus der Abgabe amtl. Karten, Sonderkarten sowie aus sonstigen Vermessungs-, kartographischen und anderen Druckarbeiten	--	921 000	727 691
	Erläuterungen: Die Einnahmen sind jetzt bei Titel 111 11 veranschlagt.			
111 15 422	Verwaltungskosten im Rahmen der Flurbereinigung	--	180 000	30 899
	Erläuterungen: Die Einnahmen sind bei Titel 111 11.			
119 12 422	Einnahmen aus der Abgabe von Vordrucken	--	11 000	7 919
	Erläuterungen: Die Einnahmen sind jetzt bei Titel 119 11 veranschlagt.			
119 13 421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung und Laufendhaltung von großmaßstäbigen topographischen Karten 1 : 5 000	--	--	--
	Erläuterungen: Die Einnahmen sind jetzt bei Titel 119 11 veranschlagt.			
119 14 421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an maschinell aufbereiteten Katasterdaten . . .	--	--	9 840 628
	Erläuterungen: Die Einnahmen sind jetzt bei Titel 119 11 veranschlagt.			

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 46 421	Ersatzleistungen	--	56 000	9 652
	Erläuterungen: Die Einnahmen sind jetzt bei Titel 119 11 veranschlagt.			
119 61 421	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in Aus- und Fortbildungsstätten	--	300	243
	Erläuterungen: Die Einnahmen sind jetzt bei Titel 119 11 veranschlagt.			
132 03 421	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	2 000	--
	Erläuterungen: Die Einnahmen sind jetzt bei Titel 132 02 veranschlagt.			
271 01 421	Erstattung von Löhnen und Reisekosten für Meßgehilfen/-gehilfinnen durch Teilnehmergemeinschaften	--	208 000	158 195
	Erläuterungen: Die Einnahmen sind jetzt bei Titel 261 01 (UT 3) veranschlagt.			
	Gesamteinnahmen	39 201 900	39 469 500	46 645 524

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 01 422	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	18 000	18 000	20 121
	Erläuterungen: Hier sind insbesondere die Vergütungen für landwirtschaftliche Sachverständige veranschlagt.			
422 01 421	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	32 111 000	32 865 000	30 892 184
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 32 111 000 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 32 111 000 EUR			
422 02 421	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	8 400	10 800	2 863
	Erläuterungen:			
	1. Übergangsgelder . . . . . -- EUR			
	2. Sondervergütungen . . . . . -- EUR			
	3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- EUR			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR			
	5. Ehrengaben . . . . . 8 400 EUR			
	Zusammen 8 400 EUR			

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 03 421	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	--	--	--
422 41 421	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 421	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . .	311 000	311 000	265 936
425 01 421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	36 017 000	36 532 000	36 238 928

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	36 017 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	36 017 000 EUR

425 02	421	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	7 900	6 600	12 228

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	7 900 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	7 900 EUR

425 41	421	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	421	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	13 280 000	14 383 000	13 175 699

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	13 280 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
Zusammen	13 280 000 EUR

Zu UT 1: Nach Einführung der neuen Verwaltungssteuerung ist eine getrennte Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Kantinenbetriebs (Erfrischungsraums) im Hessischen Landesvermessungsamt in einem eigenen Wirtschaftsplan (bisher Anlage IV zu Kap. 07 30) nicht mehr notwendig.
Hier werden die anteiligen Personalkosten mit ausgewiesen.

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 02 421	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 900	1 700	2 220
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	1 900 EUR		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR		
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
	Zusammen	1 900 EUR		
426 03 421	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	340 000	411 000	262 347
	Erläuterungen: Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im reproduktionstechnischen Dienst mit zusammen höchstens 113 (152) Arbeitsstunden je Woche, zusammen 210 (258) Arbeitsstunden je Woche im Reinigungsdienst und zusammen 63 (69) Stunden für Hausmeistertätigkeiten.			
426 41 421	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	353 000	311 000	956 279
427 02 421	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	6 000	6 000	2 920
	Erläuterungen: Vergütungen für max. 42 Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten im Rahmen der Ableistung ihres Hochschulpraktikums (Praktikanten-Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung).			
427 06 421	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	711 575
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 421	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
427 61 421	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	48 000	18 000	12 243

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	18 000 EUR
2. Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals und von Außenstehenden	2 000 EUR
3. Entschädigung nebenamtlicher Mitglieder der Prüfungsausschüsse und des Berufsbildungsausschusses nach dem Berufsbildungsgesetz .	28 000 EUR
Zusammen	48 000 EUR

Zu 1.: Lehrentschädigungen für nebenamtliche Ausbilder und Prüfungsvergütungen für die Mitglieder des Prüfungsausschusses für den mittleren und gehobenen vermessungstechnischen Dienst sowie für verwaltungsinterne Prüfungsausschüsse (Meßgehilfen, Lichtpauser u.a.).

Zu 2.: Lehrentschädigung für nebenamtliche Kräfte, die zur Fortbildung eingesetzt werden.

Zu 3.: Nach § 5 Abs. 1 der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Berufsbildung in der jeweils gültigen Fassung ist das Hessisches Landesvermessungsamt für die Berufsbildung in den Ausbildungsberufen Kulturbautechniker/ in, Kartograph/in, Straßenbautechniker/in, Straßenwärter/in und Vermessungstechniker/in zuständige Stelle im Sinne des § 84 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung. Nach § 36 BBiG errichtet die zuständige Stelle für die Abnahme der Abschlußprüfungen Prüfungsausschüsse. Ferner errichtet die zuständige Stelle nach § 56 BBiG einen Berufsbildungsausschuß. Veranschlagt sind an die Ausschußmitglieder zu zahlende Entschädigungen und sonstige Prüfungskosten.

443 01	421	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	200	200	183

Erläuterungen:
Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht eine Schutzimpfung gewährt werden.
Der Ansatz war bisher als Titel 443 07 ausgewiesen.

453 01	421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	52 500	47 000	46 231
459 05	421	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 421 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 5 406 500 4 740 700 3 873 882

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	357 000 EUR
2. Kommunikation	2 401 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2 006 500 EUR
4. Sonstiges	642 000 EUR
Zusammen	5 406 500 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI) vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04 - ATG 80.
Auch für die Betriebsausgaben im Zusammenhang mit dem Einsatz von Großgeräten in der Flurbereinigung. (tlw. umgesetzt von 07 04 - 511 71)
Zu UT 3: Nach Einführung der neuen Verwaltungssteuerung ist eine getrennte Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Kantinenbetriebs (Erfrischungsraums) im Hessischen Landesvermessungsamt in einem eigenen Wirtschaftsplan (bisher Anlage IV zu Kap. 07 30) nicht mehr notwendig.
Hier sind die auf den Kantinenbetrieb entfallenden Ausgaben mit veranschlagt.

514 01 421 Haltung von Fahrzeugen 625 000 587 000 579 552

514 02 421 Dienst- und Schutzkleidung 37 100 37 000 42 587

Erläuterungen:
Bedarf im Rahmen der turnusmäßigen Ersatzbeschaffung nach den geltenden Bestimmungen.

514 03 421 Verbrauchsmittel 705 200 752 400 444 197

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Verbrauchsmittel	651 500 EUR
2. Kantinenwaren / Lebensmittel	53 700 EUR
Zusammen	705 200 EUR

Zu UT 1: Nach § 7 Abs. 1 Hessisches Vermessungsgesetz in der jeweils gültigen Fassung sollen Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken dauerhaft gekennzeichnet (abgemarkt) sein. Grenzmarken und Vermessungsmarken dienen der Sicherung des Grundeigentums. Das Vermarkungsmaterial wird von der Vermessungsbehörde vorgehalten; bei Auftragsarbeiten werden die Kosten hierfür dem Antragsteller als bare Auslagen in Rechnung gestellt und bei Titel 111 11 wieder vereinnahmt.
Weiterhin sind die Verbrauchsmittel für den reprotechnischen Betrieb hier veranschlagt.

Zu UT 2: Nach Einführung der neuen Verwaltungssteuerung ist eine getrennte Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Kantinenbetriebs (Erfrischungsraums) im Hessischen Landesvermessungsamt in einem eigenen Wirtschaftsplan (bisher Anlage IV zu Kap. 07 30) nicht mehr notwendig.
Hier sind die Aufwendungen zur Beschaffung von Kantinenwaren u. ä. veranschlagt.

517 01	421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 048 400	2 012 400	1 430 897

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 30

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Hessisches Landesvermessungsamt Wiesbaden	2 868 200	--
Katasterämter	1 931 104	--
Summe	4 799 304	--
davon 12 v.H.	575 916	
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 18

Zu 517 01

1. Heizung	582 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	400 000 EUR
3. Reinigung	845 000 EUR
4. Sonstiges	221 400 EUR
Zusammen	2 048 400 EUR

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04 - ATG 80. Mehr wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI).

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

n e u

517 02 421 **Sonstige Betriebskosten** . . . . . 700 -- --

Erläuterungen:

Nach Einführung der neuen Verwaltungssteuerung ist eine getrennte Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Kantinenbetriebs (Erfrischungsraums) im Hessischen Landesvermessungsamt in einem eigenen Wirtschaftsplan (bisher Anlage IV zu Kap. 07 30) nicht mehr notwendig.

Buchungsstelle für anfallende Betriebskosten.

518 01 421 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 3 688 100 3 449 500 1 780 723

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 3 688 100 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- EUR

Zusammen 3 688 100 EUR

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04 - ATG 80. Mehr wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI).

518 02 421 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 205 700 175 700 93 229

Erläuterungen:

Mieten für die bei der Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster- und Flurneuordnung eingesetzten 94 Vervielfältigungsgeräte, Leasingraten für 10 (3) PKW und 4 Zeiterfassungsgeräte, sowie für angemietete Datenverarbeitungsanlagen und die Anmietung der DFÜ- Geräte zur Kommunikation zwischen dem Hessischen Landesvermessungsamt und der HZD im Rahmen der automatisierten Führung der Landesvermessungs- und Katasterdaten.

519 01 421 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 324 300 324 300 1 151 158

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude . . . . . 299 300 EUR
2. Sonstiges . . . . . 25 000 EUR

Zusammen 324 300 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 421 Aus- und Fortbildung 545 600 508 300 430 747

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 67 100 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 475 500 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 3 000 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- EUR

Zusammen 545 600 EUR

525 62 421 Lehr- und Lernmittel 3 000 3 000 2 508

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Lehrbücher	2 000 EUR
2. Gerätschaften	1 000 EUR
3. Verbrauchsstoffe	-- EUR
Zusammen	3 000 EUR

526 01 421 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 10 400 3 500 253 423

527 01 421 Reisekosten 565 000 561 000 496 762

Erläuterungen:
Reisekosten nach Einzelabrechnung für Auftragsarbeiten und der sich aus dem Hessischen Vermessungsgesetz in der jeweils gültigen Fassung ergebenden Aufgaben sowie pauschalierte Wegstreckenentschädigung für 71 (51) anerkannte privateigene Kraftfahrzeuge.

529 01 421 Verfügungsmittel 400 400 460

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 421 Absatzförderung, Öffentlichkeitsarbeit 24 000 7 000 27 430

533 63 421 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender 6 000 6 000 5 708

Erläuterungen:
Kosten für Eignungsprüfungen, Reisekosten der Mitglieder des Zulassungsausschusses für öffentlich bestellte Vermessungsingenieure sowie Kosten für die Fortbildung von Fachkräfte im Rahmen des Expertenaustauschs.

536 01 421 Verfahrensauslagen 20 000 15 100 18 925

Erläuterungen:
Auslagen gemäß Hessischem Verwaltungsverfahrensgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie Entschädigung und Auslagenersatz für Vertreter/innen gemäß § 119 Flurbereinigungsgesetz.

537 02 421 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . 31 000 15 000 5 433

Erläuterungen:
Kosten für den Umzug des Katasteramts in Wiesbaden und der Flurneuordnungsabteilung des Katasteramts in Friedberg, für Schwertransporte und kleine Umzüge.

538 01 421 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 4 743 000 242 000 3 883 163

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1.	Kataster- und vermessungstechnische, kartographische-, reproduktions- und drucktechnische sowie andere Arbeiten Außenstehender	885 000 EUR
2.	Luftbildkartenwerk	70 000 EUR
3.	Ausgaben für Arbeiten anderer Vermessungsstellen	-- EUR
4.	Ausgaben für externe Leistungen	153 000 EUR
5.	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV - Verfahren	3 635 000 EUR
	Zusammen	4 743 000 EUR

Zu 1.: Die Mittel sind bestimmt für die Vergabe von Werkverträgen und anderer Leistungen Außenstehender für:
Arbeiten im Rahmen der Aufgaben des Landesluftbildarchivs,
Erneuerung des Liegenschaftsbuches, Karten- und Zahlenwerks. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 11 vereinnahmt,
Herstellung und Laufendhaltung der amtlichen Kartenwerke sowie der Festpunktfelder im Rahmen der Landesvermessung,
Leistungen nach den "Besonderen Vertragsbedingungen und den Ergänzenden Vertragsbedingungen für IT-Leistungen",
Für photogrammetrische Aufnahmen in der Flurbereinigung (bisher: 07 04 - 538 01),
Sonstige Werkverträge.

Zu 2.: Die Mittel dienen der Aktualisierung des veralteten Luftbildkartenwerks durch Neubefliegung und Auswertung für die gesamte Landesfläche. Hierdurch werden insbesondere spezielle Bedürfnisse folgender Bereiche abgedeckt: Landesentwicklungs-, Regional-, Fach- und Ortsplanung, agrarstrukturelle Vorplanung, Umweltschutz, Forstwesen, Landesaufnahme, Bodenforschung.

Zu 3.: Haushaltsstelle für die Vergabe von Arbeiten an Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und Vermessungsstellen der Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden für die Beibringung von Unterlagen über bauliche Veränderungen bzw. an Werkvertragskräfte für die Ausführung von Gebäudeeinmessungen.

Zu 4.: Die Mittel sind bestimmt für externe Beratungs- und DV-technische Entwicklungsleistungen für das Projekt "Reform der Hessischen Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster- und Flurneuordnung und Grundbuchämter".

542 01	421	Umsatzsteuer	3 308 500	3 349 000	3 314 708

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Umsatzsteuer . . . . . 3 300 000 EUR
2. Steuern und Abgaben (Kantinenbetrieb) . . . . . 8 500 EUR

Zusammen 3 308 500 EUR

Zu UT 1: Die Leistungen der Kataster- und Flurneuordnungsbehörden bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters - mit Ausnahme der Amtshilfe und der hoheitlichen Leistungen, die die Führung und Neueinrichtung des Liegenschaftskatasters sowie Abschriften und Auszüge hieraus betreffen -, also z.B. Teilungsvermessungen, Grenzfeststellungen und Gebäudeeinmessungen, gelten als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) in der jeweils gültigen Fassung (s. § 2 Abs. 3 Satz 2 Nr. 4 UStG). Damit unterliegen die bei diesen Tätigkeiten erzielten Einnahmen der Umsatzsteuer.
Der Erwerb von Gegenständen aus dem Gebiet eines anderen EU-Mitgliedstaats ("innergemeinschaftlicher Erwerb") unterliegt nach dem Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetzes in der jeweils gültigen Fassung ebenfalls der Umsatzsteuer.

Zu UT 2: Nach Einführung der neuen Verwaltungssteuerung ist eine getrennte Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Kantinenbetriebs (Erfrischungsraums) im Hessischen Landesvermessungsamt in einem eigenen Wirtschaftsplan (bisher Anlage IV zu Kap. 07 30) nicht mehr notwendig.
Hier sind die Steuern und Abgaben aus dem Betrieb des Erfrischungsraums veranschlagt.

544 01	421	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	100	100	--
546 01	421	Vermischter Sachaufwand	--	--	81 556
546 02	023	Aufbauhilfen für die Katasterverwaltung in der Mongolei	50 000	50 000	--

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen, um den Aufbau der Katasterverwaltung in der Mongolei zu unterstützen. Hieraus können auch Ausgaben für externe Berater, Beschaffungen sowie Reisekosten für eigenes Personal und für Mitarbeiter aus der Mongolei geleistet werden.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 01	421	Erstattung anteiliger Kosten an Vermessungsbehörden anderer Länder	86 900	86 900	7 625

Erläuterungen:
Erstattung anteiliger Programmpflegekosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

n e u

633 01	421	**Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	--	--	--

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Erstattung anteiliger Kosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

n e u

637 01 521 **Erstattung der Löhne für Arbeiterinnen und Arbeiter bei den Teilnehmergemeinschaften** . . . . . 70 000 -- --
Erläuterungen:
Erstattung der Löhne für 2 bei den Teilnehmergemeinschaften beschäftigte Arbeiter.
Die Ausgaben waren bisher bei Kap. 07 04 - 426 71 veranschlagt.

681 01 421 Schadenersatzleistungen 10 000 2 000 13 126
Erläuterungen:
Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten (Vermessungsarbeiten) durch Beschäftigte der Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster- und Flurneuordnung Sachschäden entstehen. Der Ansatz ist geschätzt.

681 63 421 Geldleistungen an ausländische Austauschstudenten 1 000 1 000 2 016
Erläuterungen:
Vergütungen an ausländische Hochschulpraktikanten, die im Rahmen des Austauschprogramms der "International Association for the Exchange of Students for Technical Experience (IASTE)" vom Deutschen Akademischen Austauschdienst vermittelt werden.

685 01 421 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften 2 500 1 700 2 564
Erläuterungen:
Mitglied im Deutschen Verein für Vermessungswesen (DVW), in der Deutschen Gesellschaft für Kartographie (DGFK), im Deutschen Dachverband Geoinformation e.V. (DDGI), InGeoForum und beim Institut für kommunale Geoinformationssysteme (IKAGIS).

Baumaßnahmen

711 01 421 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 310 000 410 000 401 737
Erläuterungen:
DV - Verkabelung im Hessischen Landesvermessungsamt und den Flurneuordnungsabteilungen der Katasterämter.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 421 Erwerb von Kraftfahrzeugen 620 000 633 500 544 577
Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- EUR
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 620 000 EUR

Zusammen 620 000 EUR

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 01 421	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	3 358 500	65 500	167 611

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- EUR
2. Ersatzbeschaffungen:	
Archiv- und Auskunftseinrichtungen	35 000 EUR
Sonstige Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	45 000 EUR
Erwerb von Fernmeldeanlagen	93 000 EUR
für die Kostenstelle Flurneuordnung	550 000 EUR
für die Kostenstelle Vermessungsarbeiten	500 000 EUR
für die Kostenstelle Landesaufnahme und technischer Betrieb	460 000 EUR
Hardware	1 400 000 EUR
Software	275 500 EUR
Zusammen	3 358 500 EUR

Für die Katasterämter Groß-Gerau, Wetzlar, Witzenhausen und Wolfhagen ist die Ersatzbeschaffung je einer Telekommunikationsanlage notwendig.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	6 817 533

Erläuterungen:
Bezeichnung der Rücklage: Allgemeine Rücklage, Budgetierung Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster- und Flurneuordnung;
Bestand der Rücklage am 31.12.2001: 15.422.500 EUR.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	2 060 397

Erläuterungen:
Bezeichnung der Rücklage: Investitionsrücklage Budgetierung Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster- und Flurneuordnung.
Bestand der Rücklage am 31.12.2001: 2.060.400 EUR.

981 63 012 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	242 300	32 000	--

Erläuterungen:
Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Weggefallene Titel

427 62 421 Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals und Außenstehender . . . . . -- 2 000 --

Erläuterungen:
Die Ausgabe ist bei Titel 427 61 veranschlagt.

427 65 421 Entschädigung nebenamtlicher Mitglieder der Prüfungsausschüsse und des Berufsbildungsausschusses nach dem Berufsbildungsgesetz . . . . . -- 28 000 24 649

Erläuterungen:
Die Ausgabe ist bei Titel 427 61 veranschlagt.

538 02 421 Luftbildkartenwerk . . . . . -- 76 000 53 355

Erläuterungen:
Die Ausgabe ist bei Titel 538 01 veranschlagt.

538 03 421 Ausgaben für Arbeiten anderer Vermessungsstellen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Die Ausgabe ist bei Titel 538 01 veranschlagt.

538 04 421 Ausgaben für externe Leistungen . . . . . -- 153 000 --

Erläuterungen:
Die Ausgabe ist bei Titel 538 01 veranschlagt.

538 05 421 Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV - Verfahren . . . . . -- 3 282 800 --

Erläuterungen:
Die Ausgabe ist bei Titel 538 01 veranschlagt.

812 13 421 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . -- 66 500 9 763

Erläuterungen:
Die Ausgabe ist bei Titel 812 01 veranschlagt.

812 35 421 Erwerb von Fachgeräten . . . . . -- 1 964 200 3 640 255

Erläuterungen:
Die Ausgabe ist bei Titel 812 01 veranschlagt.

Gesamtausgaben 109 604 100 108 565 800 114 264 211

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 07 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	38 737 400	33 447 500	44 360 681
2	Übertragungseinnahmen	464 500	222 000	220 757
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	5 800 000	2 064 085
Gesamteinnahmen		39 201 900	39 469 500	46 645 524
4	Personalausgaben	82 554 900	84 951 300	82 626 607
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	22 348 000	20 351 200	17 970 402
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	170 400	91 600	25 331
7	Baumaßnahmen	310 000	410 000	401 737
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 978 500	2 729 700	4 362 205
9	Besondere Finanzierungsausgaben	242 300	32 000	8 877 930
Gesamtausgaben		109 604 100	108 565 800	114 264 211
Zuschuss/Überschuss		-70 402 200	-69 096 300	-67 618 687

nachrichtlich:

L e i s t u n g s p l a n

der Hessischen Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster- und Flurneuordnung (Kapitel 07 30)

Haushaltsjahr 2003

in TEUR

Nr.	Produktgruppe	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
		Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2000
1	Landesvermessung										
2	Liegenschaftskataster										
3	Planung und Bodenmanagement										
4	Grundstückswertermittlung										
5	Geographisches Informationssystem-Fachdaten (GIS-Fachdaten)										
6	Aus- und Weiterbildung für Dritte										
	Summe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

konkrete Angaben können erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung gemacht werden.

Anlage zu Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster- und Flurneuordnung

E r f o l g s p l a n
für das Haushaltsjahr 2003

Pos	VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	9.921.300	9.381.500	10.658.220
2.	52	Bestandsveränderungen	-	-	-
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	27.373.500	20.756.700	29.216.899
5.	58	Verrechnung zwischen Kapiteln	-	-	-
		Betriebsertrag	**37.294.800**	**30.138.200**	**39.875.119**
6.		Bezogene Waren und Leistungen			
6a.	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.520.300	1.361.200	1.260.247
6b.	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.668.600	7.012.300	7.755.043
7.		Personalaufwand			
7a.	62	Löhne	11.377.300	12.297.300	11.960.767
7b.	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	65.294.900	64.684.400	64.214.302
7c.	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.442.500	5.598.700	5.445.494
8.	65	Abschreibungen	656.900	612.200	566.848
8a.		Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	-	-	-
9a.	66	Sonstige Personalaufwendungen	2.889.700	2.944.800	2.935.973
9b.	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	5.863.600	4.468.000	7.511.326
9c.	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen , Werbung	2.071.800	1.890.700	2.960.537
9d.	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	22.900	21.300	20.903
9e.	70	Betriebliche Steuern	44.400	40.900	39.844
		Betriebsaufwand	**102.852.900**	**100.931.800**	**104.671.284**
	=	**Eigenergebnis**	**-65.558.100**	**-70.793.600**	**-64.796.165**
9.	57	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
10.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	65.645.000	65.080.500	62.739.705
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**65.645.000**	**65.080.500**	**62.739.705**
11.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	-	-	-
		Leistungstransfers	**-**	**-**	**-**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**65.645.000**	**65.080.500**	**62.739.705**
=		**Verwaltungsergebnis**	**86.900**	**-5.713.100**	**-2.056.460**
12.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
13.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	**-**	**-**	**-**
14.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
15.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Finanzergebnis**	**-**	**-**	**-**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**86.900**	**-5.713.100**	**-2.056.460**
16.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	**-**	**-**	**-**
17.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**-**	**-**	**-**
18.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	5.800.000	2.064.085
		Transferzuwendungen	**-**	**5.800.000**	**2.064.085**
19.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	86.900	86.900	7.625
		Transferzahlungen	**86.900**	**86.900**	**7.625**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**-86.900**	**5.713.100**	**2.056.460**
=		**Neutrales Ergebnis**	**-86.900**	**5.713.100**	**2.056.460**
20.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
=		**Jahresergebnis**	**-**	**-**	**-**

Anlage zu Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster- und Flurneuordnung

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Pos. VKR					
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**9.921.300**	**9.381.500**	**10.658.220**
	5000-5072	Umsatzerlöse	74.800	74.000	85.243
	5081-5099	Kostenersätze und Erstattungen	162.000	148.400	171.103
	5100-5149	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	9.683.000	9.157.700	10.400.196
	5150-5199	Sonstige Erträge	1.500	1.400	1.678
2	**5200-5249**	**Bestandsveränderungen**	**-**	**-**	**-**
3	**5250**	**aktivierte Eigenleistungen**	**-**	**-**	**-**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**27.373.500**	**20.756.700**	**29.216.899**
5	**5831**	**Verrechnung zwischen Kapiteln**	**-**	**-**	**-**
6	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**9.188.900**	**8.373.500**	**9.015.290**
	6000-6049	Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe etc.	128.100	103.900	96.165
	6050-6059	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.031.600	947.600	877.353
	6060-6089	Sonstige Aufwendungen	360.600	309.700	286.729
	6160-6169	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	5.160.800	4.742.600	5.052.414
	6100-6159 6170-6199	Sonstige Aufwendungen	2.507.800	2.269.700	2.702.629
Erläuterung zur Bauunterhaltung Landeseigene Gebäude: - Dienstgebäude mit - Dienst- und Mietwohnungen					
	Friedensneubauwert 19 13 in Mark		-	-	-
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	-	-	-
		aller anderen Gebäude	4.841.700	5.203.500	5.203.500
		der Außenanlagen	-	-	-
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume	-	-	-
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag)	-	-	-
7		**Personalaufwand**	**82.114.700**	**82.580.400**	**81.620.563**
	62	Löhne	11.377.300	12.297.300	11.960.767
	6300-6369	Gehälter	32.092.000	32.612.500	32.220.056
	6370-6389	Bezüge	33.166.500	32.034.000	31.957.354
	6390 - 6399	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	36.400	37.900	36.892
	6400-6499	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.442.500	5.598.700	5.445.494
8	**65**	**Abschreibungen**	**656.900**	**612.200**	**566.848**
		davon sonstige Abschreibungen auf Anlagevermögen über 5000 Euro, das aus Landesmitteln finanziert ist	656.900	612.200	566.848
		davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	**-**	**-**	**-**
9		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**10.892.400**	**9.365.700**	**13.468.583**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	2.889.700	2.944.800	2.935.973
	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	5.863.600	4.468.000	7.511.326
	6702	*davon Mieten für Gebäude*	3.688.100	3.449.500	1.780.723
	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.071.800	1.890.700	2.960.537
	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	22.900	21.300	20.903
	70	Betriebliche Steuern	44.400	40.900	39.844
	7831	Verrechnung zwischen Kapiteln	-	-	-
	Zu 9: Enthalten sind 400 € Verfügungsmittel.		-	-	-
10	**57**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**			
11	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**65.645.000**	**65.080.500**	**62.739.705**
		davon Erträge aus Produktabgeltungen	**65.645.000**	**65.080.500**	**62.739.705**
12	**78**	**Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen**	**-**	**-**	**-**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

	lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
13	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**-**	**-**	**-**
14	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**-**	**-**	**-**
15	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**-**	**-**	**-**
16	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**-**	**-**	
17	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**-**	**-**	**-**
18	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**-**	**-**	**-**
19	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**-**	**5.800.000**	**2.064.085**
	5950100-5950130	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen*		-	306.057
20	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben**	**86.900**	**86.900**	**7.625**
21	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	-	-	-

F i n a n z p l a n
für das Haushaltsjahr 2003

VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Mittelverwendung				
024	Lizenzen, DV Software	541.900	498.100	523.993
Investitionen in Grundstücke und Gebäude		**-**	**-**	**774.067**
050	unbebaute Grundstücke	-	-	-
051	bebaute Grundstücke	-	-	-
053	Betriebsgebäude	-	-	
057	Gebäudeeinrichtungen	-	-	774.067
Investitionen in Infrastrukturvermögen		**-**	**-**	**-**
061	Infrastrukturvermögen	-	-	-
Investitionen in Sachanlagen		**4.767.000**	**4.031.900**	**4.056.986**
075	Transportanlagen und ähnliche Betriebsvorrichtungen	-	-	-
077	sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte	-	-	
081	Werstätteneinrichtungen und -geräte	-	-	-
082	Werkzeuge, Werksgeräte und Modelle, Prüf u. Meßmittel	6.100	5.700	5.232
083	Lager- und Transporteinrichtungen	26.900	24.700	22.885
084	Fuhrpark	271.700	249.700	231.212
085	sonst. Betriebsausstattung	1.623.700	1.392.500	1.381.857
086	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	2.775.300	2.301.100	2.361.913
087	Büromöbel und sonst. Geschäftsausstattung	63.300	58.200	53.887
Mittelverwendung zusammen		**5.308.900**	**4.530.000**	**5.355.046**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
065	Abschreibungen (finanziert aus Produktabgeltung im Jahr der Beschaffung)	560.700	514.200	476.064
Fremdfinanzierung				
481	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Land (aus rückzahlbaren Zuführungen)	4.748.200	4.015.800	4.878.982
Deckungsmittel Zusammen		**5.308.900**	**4.530.000**	**5.355.046**

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g für das Jahr 2003

	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	65.645.000	65.080.500	62.739.705
+ Investitionen lt Finanzplan	5.308.900	4.530.000	5.355.046
- Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen lt. Erfolgsplan	656.900	612.300	566.848
+ in Abschreibung enthaltene GWG	105.200	98.100	90.784
Kameraler Zuschuss	**70.402.200**	**69.096.300**	**67.618.687**

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

07 41 Eichverwaltung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kap. 07 41:
Der Eichverwaltung (Eichdirektion Darmstadt, acht Eichämter) ist zur Ordnung des Meß- und Eichwesens für die Sicherung:
- des Verbraucherschutzes,
- des Gesundheitswesens,
- des Verkehrs sowie
- von Wissenschaft und Technik

die Ausführung folgender Rechtsvorschriften übertragen:
1. Eichgesetz vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711) sowie hierzu ergangene Rechtsverordnungen.
2. Gesetz über Einheiten im Meßwesen vom 22.02.1985 (BGBl. I S. 408).

In ständiger Abstimmung mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt werden die Meß- und Eichverfahren fortentwickelt.
Für ihre Tätigkeiten erheben die Eichbehörden kostendeckende Gebühren nach Maßgabe der Eich- und Beglaubigungskostenverordnung vom 11.07.2001 (BGBl. I S. 1608).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 611	Gebühren, sonstige Entgelte	4 600 000	4 600 000	4 706 056

Erläuterungen:
Eich- und Nacheichgebühren gemäß Eich- und Beglaubigungskostenverordnung. Nach § 8 Verwaltungskostengesetz vom 23.06.1970 (BGBl. I S. 821) werden gebührenfreie Leistungen von rd. 102.000 EUR jährlich, insbesondere für Landesdienststellen, erbracht.

112 02 611	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	100 000	35 000	193 078

Erläuterungen:
Einnahmen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602).

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 06 611	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 11 611	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen, für die keine amtlichen Verwaltungskosten festzusetzen sind.			
119 41 611	Rückzahlungen von Überzahlungen	500	500	1 908
119 46 611	Ersatzleistungen	--	--	124
119 51 611	Vermischte Einnahmen	100	100	5 001
124 01 611	Mieten und Pachten	44 500	44 400	43 841
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 4 000 EUR			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . 38 900 EUR			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . 1 600 EUR			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . -- EUR			
	5. Andere Mieten und Pachten . . . . . -- EUR			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . -- EUR			
	Zusammen 44 500 EUR			
	Zu 1.: Dienstwohnung für den Hausmeister des Staatlichen Medizinal-Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamtes Wiesbaden.			
	Zu 2.: Für acht Mietwohnungen in Fulda (2), Kassel (4) und Wiesbaden (2).			
132 01 611	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen, Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	77
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 156	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
235 02 611	Zuweisungen öffentlicher Träger für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künfig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.				
236 01 611	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.				
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - ATG 83	--	--	--
Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.				
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbehörde erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.				
	Gesamteinnahmen	4 745 200	4 680 100	4 950 084
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	1 984 000	2 111 000	1 973 751
Erläuterungen:				
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 984 000 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
Zusammen	1 984 000 EUR			

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
422 02 611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 000	300	920
Erläuterungen:				
1. Übergangsgelder	-- EUR			
2. Sondervergütungen	-- EUR			
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- EUR			
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
5. Ehrengaben	1 000 EUR			
Zusammen	1 000 EUR			
422 41 611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . .	20 000	20 000	21 576
425 01 611	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	647 000	689 000	770 860
Erläuterungen:				
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	647 000 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR			
4. Besondere Zulagen	-- EUR			
Zusammen	647 000 EUR			
Umsetzung von 45.000 EUR nach Kap. 08 16.				
425 02 611	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	300	--	370
Erläuterungen:				
1. Ehrengaben	300 EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR			
3. Sondervergütungen	-- EUR			
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
Zusammen	300 EUR			
425 41 611	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	589 800	626 000	630 413
Erläuterungen:				
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	589 800 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR			
Zusammen	589 800 EUR			

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 02 611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	493
426 03 611	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	19 000	19 000	21 115
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 27 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften	500	500	--
n e u				
427 02 611	**Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre**	10 000	--	--
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigung für Studenten für die Durchführung von Diplomarbeiten und Praktika in der Eichverwaltung.			
427 06 611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 611	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
	Erläuterungen: Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit werden bei Titel 256 08 vereinnahmt.			
427 61 611	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	600	600	--
	Erläuterungen: Lehrvergütung nach den Richtlinien über die Vergütung von nebenamtlichem und nebenberuflichem Unterricht in der Aus- und Fortbildung von Angehörigen des öffentlichen Dienstes vom 11.09.1990 (StAnz. S. 1988).			
453 01 611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	3 500	3 500	846
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
459 05 611	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

n e u

461 01 981 **Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . -- -- --

Bei Besoldungserhöhungen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Besoldungserhöhungen zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 611 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 310 200 63 700 62 975

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	28 000 EUR
2. Bücher, Zeitschriften	7 000 EUR
3. Porto	20 300 EUR
4. Fernmeldeausgaben	7 700 EUR
5. Dienstzimmerausstattungen	5 000 EUR
6. Sonstige Ausstattungen	2 000 EUR
7. Informationstechnik	167 200 EUR
8. Laufende Unterhaltung kleinerer Geräte und Werkzeuge, Reparaturen	15 000 EUR
9. Ersatzbeschaffungen kleinerer Fachgeräte	49 000 EUR
10. Neuanschaffung kleinerer Fachgeräte	9 000 EUR
Zusammen	310 200 EUR

Mehr u.a. aufgrund Auflösung der Titelgruppen 69 und 72.

514 01 611 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 102 000 55 000 57 153

Erläuterungen:

Mehr u.a. aufgrund Auflösung der Titelgruppen 69 und 72 und erhöhter Kraftstoffkosten sowie 12 zusätzlich zu unterhaltender Dienstfahrzeuge.

514 02 611 Dienst- und Schutzkleidung 14 000 11 000 10 802

Erläuterungen:

Unter anderem für Ersatzbeschaffung von Arbeitsschuhen mit Stahlkappen sowie Atemschutzmasken gemäß § 69 der Unfallverhütungsvorschrift der Hessischen Ausführungsbehörde für Unfallversicherung vom 05.09.1980 (StAnz. S. 1729), sowie das Kleidergeld für 58 (60) technische Bedienstete mit jährlich 153 EUR.

517 01 611 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 128 500 128 500 89 069

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 6 (6)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Darmstadt, Holzhofallee 3	328 200	--
Fulda, Buttlarstraße 51	73 200	--
Gießen, Dammstraße 47, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Hanau, Freiheitsplatz 2 - 4, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Kassel, Karthäuserstraße 21	131 100	--
Wiesbaden, Hasengartenstraße 26	294 600	--
Summe	827 100	--
davon 12 v.H.	99 252	
davon 5 v.H.		--

Zu 517 01

1. Heizstoffe	22 500 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	32 000 EUR
3. Reinigung	52 000 EUR
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	22 000 EUR
Zusammen	128 500 EUR

518 01	611	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	75 000	154 300	74 086

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	75 000 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- EUR
Zusammen	75 000 EUR

Weniger wegen Wegfall der Miete für das Eichamt Frankfurt/M.

518 02	611	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	35 000	32 000	19 097

Erläuterungen:
Miete für 7 Kopiergeräte. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von 16 Kraftfahrzeugen finanziert werden.

519 01	611	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	51 800	51 800	45 627

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 50 800 EUR 2. Sonstiges . . . . . 1 000 EUR Zusammen 51 800 EUR Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
525 61 611	Aus- und Fortbildung	33 000	10 000	9 203
	Erläuterungen: 1. HZD . . . . . 17 000 EUR 2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 8 000 EUR 3. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . . 5 000 EUR 4. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 2 000 EUR 5. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . . 1 000 EUR 6. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- EUR Zusammen 33 000 EUR Mehr wegen Auflösung der Titelgruppen 69 und 71.			
526 01 611	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	702
527 01 611	Reisekosten	90 000	78 000	90 340
	Erläuterungen: Reisekosten und pauschalierte Wegstreckenentschädigung für 20 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge.			
531 01 611	Veröffentlichungen	4 000	4 000	1 859
	Erläuterungen: Herausgabe von Merkblättern, Broschüren und anderen Druckschriften, die den interessierten Bürgern die Aufgaben der Eichverwaltung vorstellen sollen.			
538 01 611	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	153 400	100 768
	Erläuterungen: Das Projekt "Qualitätsmanagement", das die Modernisierung der Eichverwaltung zum Ziel hatte ist abgeschlossen.			
n e u 538 02 611	**Benutzerentgelte für den Betrieb von DV-Verfahren**	92 000	--	--
	Erläuterungen: Benutzerentgelte für DV-Verfahren . . . . . 92 000 EUR Zusammen 92 000 EUR Bisher 538 69.			
n e u 547 01 611	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	--	--	--

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u

632 01 611 **Anteilige Erstattung von Kosten für den Betrieb der deutschen Akademie für Metrologie beim Bayerischen Landesamt für Maß und Gewicht in München** . . . . . 21 000 -- --

Erläuterungen:
Die für die Unterhaltung der Eichschule und für Prüfungen entstehenden Kosten werden von den Bundesländern nach dem Schlüssel des Königsteiner Staatsabkommens getragen.
Bisher 632 71.

633 01 611 Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände 1 000 1 500 150

Erläuterungen:
Gemäß § 5 des Eichgesetzes vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711) sind kommunalen Gebietskörperschaften die baren Auslagen zu erstatten, die ihnen bei der Unterstützung von Amtshandlungen der Eichverwaltung entstehen.

681 01 611 Schadenersatzleistungen 1 000 1 000 431

Erläuterungen:
Entschädigungen anläßlich von Prüfungen aufgrund § 16 Abs. 2 Satz 2 des Eichgesetzes vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711).
Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten durch Bedienstete der Hessischen Eichverwaltung Sachschäden entstehen.
Der Ansatz ist geschätzt.

686 01 611 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften 2 100 2 100 33

Erläuterungen:
Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft bei dem Fachnormenausschuss Waagenbau in Berlin, dem Deutschen Verband für Gas- und Wasserwirtschaft sowie dem Verband Deutscher Elektrizitätswerke.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 611 Erwerb von Kraftfahrzeugen 534 300 61 000 58 726

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	100 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	434 300 EUR
Zusammen	534 300 EUR

n e u

812 01 611 **Erwerb von Fachgeräten** . . . . . 605 000 -- --

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffung von Fachgeräten . . . . 75 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen von Fachgeräten . . . . . 492 500 EUR
3. Hardware . . . . . 37 500 EUR
4. Software . . . . . -- EUR
5. Mobiliar . . . . . -- EUR

Zusammen 605 000 EUR
Vgl. weggefallene Gruppentitel 812 69 und 812 72.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Bezeichnung der Rücklage: Allgemeine Rücklage, Budgetierung Eichverwaltung.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Bezeichnung der Rücklage: Investitionsrücklage, Budgetierung Eichverwaltung.

981 63 012 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu weggefallener Titelgruppe 69
Hier waren die Aufwendungen für die Ausrüstung der 7 Eichämter und des Eichamtes für Glasmeßgeräte sowie Programmpflege und Schulung veranschlagt. Im Zuge der kameralen Budgetierung und der Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens wird die Titelgruppe aufgelöst; die Ansätze werden den allgemeinen Titeln zugeschlagen. Im Rahmen der Titelgruppe waren für 2003 insgesamt 323.700 EUR vorgesehen.

427 69 611 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- --

511 69 611 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- 426 100 111 376

514 69 611 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. . . . . -- 10 300 5 392

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
518 69	611	Mieten für Geräte	--	--	--
525 69	611	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	5 200	14 698
538 69	611	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	--	30 700	1 969
547 69	611	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	611	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	10 300	--
		Summe Titelgruppe 69	--	482 600	133 434

Titelgruppe 71
Aus- und Fortbildung, Umschulung

Zu weggefallener Titelgruppe 71
Hier waren die Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung der hessischen Eichbeamten und Anwärter an der Deutschen Akademie für Metrologie beim Bayerischen Landesamt für Maß und Gewicht in München veranschlagt.
Im Zuge der kameralen Budgetierung und der Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens wird die Titelgruppe aufgelöst; die Ansätze werden den allgemeinen Titeln zugeschlagen.
Im Rahmen der Titelgruppe waren für 2003 insgesamt 29.000 EUR vorgesehen.

525 71	611	Sachaufwand	--	8 000	7 653
632 71	611	Anteilige Erstattung von Kosten für den Betrieb der deutschen Akademie für Metrologie beim Bayerischen Landesamt für Maß und Gewicht in München	--	19 500	19 429
		Summe Titelgruppe 71	--	27 500	27 082

Titelgruppe 72
Technischer Betrieb

Zu weggefallener Titelgruppe 72
Hier waren die Sach- und Investitionsausgaben für den technischen Betrieb der Eichämter und der Eichdirektion veranschlagt.
Im Zuge der kameralen Budgetierung und der Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens wird die Titelgruppe aufgelöst; die Ansätze werden den allgemeinen Titeln zugeschlagen.
Im Rahmen der Titelgruppe waren für 2003 insgesamt 655.500 EUR vorgesehen.

511 72	611	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	231 800	80 125
514 72	611	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	15 000	7 549

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
812 72	611	Erwerb von Fachgeräten	--	550 400	49 468
		Summe Titelgruppe 72	--	797 200	137 142
		Gesamtausgaben	5 376 100	5 585 000	4 339 026

Abschluss Kapitel 07 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 745 200	4 680 100	4 950 084
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 745 200	4 680 100	4 950 084
4	Personalausgaben	3 275 700	3 469 900	3 420 345
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	936 000	1 469 300	790 443
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	25 100	24 100	20 043
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 139 300	621 700	108 194
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		5 376 100	5 585 000	4 339 026
Zuschuss/Überschuss		-630 900	-904 900	611 058

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

07 43 TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Zu Kapitel 07 43
Der vom Landesbetrieb gem. § 26 Abs. 1 LHO aufzustellende Wirtschaftsplan (Jahreserfolgsplan) ist als Anlage dem Einzelplan 07 beigefügt. Durch den Übergang der operativen Aufgaben ab 01.01.1999 durch den Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag vom 18.04.1998 sind im Jahreserfolgsplan im wesentlichem nur der Personalaufwand, die Erstattung der Personalausgaben durch die TÜ Hessen GmbH und die Erträge aus Wertpapieranlagen dargestellt.

Für den Vollzug des Wirtschaftsplans ist zu beachten:

Jahreserfolgsplan
Die Aufwendungen im einzelnen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen im Rahmen des Jahreserfolgsplans überschritten werden.

Entsprechend der Gliederung nach § 275 Abs. 2 HGB weist der Jahreserfolgsplan einen Verlust in Höhe von 814.500 EUR für 2003 aus. Ein Verlustausgleich durch das Land ist nicht vorgesehen.

Investitionen sind nicht vorgesehen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121 02	859	Gewinn aus dem Landesbetrieb "TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen"	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.	--	--	--
	Erläuterungen: Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten, werden - ohne Ansatz - gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.			
422 41 859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . Leerstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.	--	--	--
	Gesamtausgaben	--	--	--

Abschluss Kapitel 07 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	--
Zuschuss/Überschuss		--	--	--

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

07 50 Regierungspräsidien

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kapitel 03 09, 03 10, 03 11, 07 50, 08 16, 08 18, 08 23, 08 31, 08 33, 08 42, 08 51, 09 07, 09 12, 15 28 und 16 05 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 v. H. deckungsfähig.
8. Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis 15 v. H. vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Zu Kap. 07 50:
In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben der Fachabteilung Regionalplanung, Bauwesen und Wirtschaft der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel veranschlagt. Die allgemeinen sächlichen Verwaltungsausgaben sowie Investitionen und die Mittel für die Informationstechnik sind in 2002 noch in den Kapiteln 03 09, 03 10 und 03 11 veranschlagt.
Durch das Erste Gesetz zur Verwaltungsstrukturreform vom 20.06.2002 wurde mit Wirkung vom 01.07.2002 die Landesprüfstelle für Baustatik als Dezernat in die Abteilung für Regionalplanung, Bauwesen und Wirtschaft beim Regierungspräsidium Darmstadt eingegliedert.
Die Hessische Landesprüfstelle für Baustatik ist Prüfamt für Baustatik für das gesamte Gebiet des Landes Hessen nach § 1 Abs. 3 der Verordnung über die bautechnische Prüfung baulicher Anlagen (Bautechnische Prüfungsverordnung - BauprüfVO) vom 12.09.1977 (GVBl. I S. 380), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28.10.1994 (GVBl. I S. 655). Sie hat die Aufgabe, die Prüfung statisch schwieriger Berechnungen durchzuführen.
Im Zuge der Mandantenbildung bei den Regierungspräsidien wurden die Sachmittel in die jeweiligen Kapitel vom Einzelplan 03 hierher umgesetzt. Hierdurch sind im wesentlichen die bei den Sachmitteln in diesem Kapitel ausgewiesenen Mehrausgaben gegenüber 2002 begründet.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 012	Gebühren, sonstige Entgelte	2 225 000	2 574 000	--

Erläuterungen:

1. Bautechnische Prüfungen	450 000 EUR
2. Baurecht	70 000 EUR
3. Anerkennung von Prüfingieuren	25 000 EUR
4. Verkehrsangelegenheiten, Eignungsnachweise	1 630 000 EUR
5. Planfeststellungsverfahren	25 000 EUR
6. Verwaltungskosten für Raumordnungsverfahren	25 000 EUR
Zusammen	2 225 000 EUR

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
112 02 012	Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	700 000	1 791 000	--
	Erläuterungen: Verwarnungs- und Zwangsgelder, Geldbußen, Gebühren und Auslagen aus der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten. Die Bußgeldeinnahmen nach dem Fahrpersonalgesetz sind nach Kap. 08 16 umgesetzt.			
119 01 012	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 02 012	Sonstige Verwaltungseinnahmen	--	--	--
	Erläuterungen: Hier werden Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen, für die keine amtlichen Verwaltungskosten festzusetzen sind sowie Ersatzleistungen vereinnahmt.			
119 03 012	Einnahmen aus der kommunalen Beteiligung für die Regionalversammlung	--	--	--
	Erläuterungen: An den Ausgaben für die Fraktionsgeschäftsführung der Regionalversammlung beteiligen sich das Land und die Kommunen zu gleichen Teilen. Der kommunale Anteil wird hier verbucht (vgl. Titel 531 03).			
n e u 119 41 012	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51 012	Vermischte Einnahmen	--	--	--
n e u 119 52 012	**Einnahmen aus Überschüssen von Pfandverwertungen.**	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungstelle (Ausgaben vgl. Titel 613 01). Der Titel war bisher bei Kap 03 09 ausgewiesen.			
132 01 012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 012	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 012	Zuweisungen öffentlicher Träger für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künfig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
235 03 012	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
281 01 012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	--
298 01 012	Übernahme der Geldbestände der Regionalen Planungsgemeinschaften	200	200	--
	Erläuterungen: Zins- und Tilgungsleistungen für Darlehen, die von den ehemaligen Regionalen Planungsgemeinschaften an deren Bedienstete gewährt wurden.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - ATG 73	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbehörde erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
	Weggefallene Titel			
111 12 422	Verwaltungskosten für Raumordnungsverfahren . .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Ansatz ist in Titel 111 11 (UT. 6) integriert.			
	Gesamteinnahmen	2 925 200	4 365 200	--

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 018 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . 6 138 700 6 642 600 --

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 138 700 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	6 138 700 EUR

422 02 012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - . . . . . 2 400 -- --

Erläuterungen:
Z. B. für Ehrengaben.

422 41 012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

422 61 012 Anwärterbezüge der Beamtem auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen - . . . . . 238 400 238 400 --

422 62 012 Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

425 01 012 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . 3 806 800 4 224 000 --

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 806 800 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	3 806 800 EUR

425 02 012 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . 1 100 -- --

Erläuterungen:
z. B. für Ehrengaben.

425 03 012 Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte . . . . . -- -- --

425 41 012 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 012 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . 2 500 2 500 --

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
427 06 012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 012	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
	n e u			
427 61 012	**Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals**	15 000	--	--
	Erläuterungen: Vergütung und Reisekosten für die Lehrkräfte für technische Referendare. Die Ausgaben waren bisher bei Kap. 03 09 veranschlagt.			
427 63 012	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Aussenstehender	113 000	86 000	--
	Erläuterungen: 1. Prüfingenieure . . . . . 13 000 EUR 2. Luftfahrtpersonal, Schweißarbeiten, Kraftfahrzeugverkehr und Fahrlehrer . . . . . 100 000 EUR Zusammen 113 000 EUR Die Einnahmen sind bei Titel 111 11 veranschlagt.			
453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
459 05 012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
	n e u			
461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Besoldungserhöhungen zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	430 000	10 000	3 784

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Mehr u.a. aufgrund der Auflösung der Titelgruppe 69.

n e u
514 01 012 **Haltung von Fahrzeugen** . . . . . 51 100 -- --

514 02 012 Dienst- und Schutzkleidung . . . . . 400 400 --
Erläuterungen:
Schutzkleidung für Prüfer im Außendienst.

n e u
514 03 012 **Verbrauchsmittel** . . . . . 4 700 -- --

517 01 012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 463 300 18 000 --
Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 1 (1)

Darmstadt, Wilhelminenstraße 1 -3

1. Heizung	110 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	100 000 EUR
3. Reinigung	140 000 EUR
4. Sonstiges	113 300 EUR
Zusammen	463 300 EUR

518 01 012 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 660 000 56 000 --

518 02 012 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge . . . . 36 500 1 500 --
Erläuterungen:
Miete für ein bei der Landesprüfstelle für Baustatik eingesetztes Fotokopiergerät.

519 01 012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 1 000 700 --
Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	-- EUR
2. Sonstiges	1 000 EUR
Zusammen	1 000 EUR

525 61 012 Aus- und Fortbildung . . . . . 81 600 4 400 --
Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	39 800 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	40 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	1 800 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- EUR
Zusammen	81 600 EUR

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
526 01 012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	53 200	200	--
	Erläuterungen: (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse, Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten, Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus, Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen u.ä.			
527 01 012	Reisekosten	50 600	8 000	541
	Erläuterungen: Insbesondere für Dienstreisen, die zur Überwachung und Abnahme von Bauarbeiten sowie im Rahmen der Bearbeitung von Prüfanträgen erforderlich werden. Die entstehenden Reisekosten werden mit der Gebühr vom Antragsteller/-innen erhoben und bei Titel 111 11 vereinnahmt.			
531 01 012	Veröffentlichungen im Rahmen der Regionalplanung	80 000	38 000	--
	Erläuterungen: Für die Aufstellung und Änderung der Regionalpläne nach § 7 des Hess. Landesplanungsgesetzes.			
n e u 531 03 012	**Ausgaben für die Fraktionsgeschäftsführung der Regionalversammlung**	153 500	--	--
	Erläuterungen: Landesanteil für die Geschäftsführung der Fraktionen in der Regionalversammlung; vgl. Titel 119 03.			
n e u 536 01 012	**Verfahrensausgaben bei den Verwaltungsbehörden**	3 000	--	--
n e u 537 02 012	**Kosten von Behördenumzügen**	--	--	415
n e u 538 01 012	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	769 300	--	--
	Erläuterungen: Im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau des Flughafens Frankfurt am Main ist nach §§ 5 und 7 des Hessischen Landesplanungsgesetzes (HLPG) der Regionalplan Südhessen zu ändern. Im Rahmen des Verfahrens entstehen zusätzliche Kosten u. a. für technische Gutachten und für Stellungnahmen in Folge der Anhörungen der Gebietskörperschaften, der Träger öffentlicher Belange und der Verbände.			
544 01 012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 012	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
547 01 012	Für Augaben der Regionalversammlungen	21 000	153 500	--
	Erläuterungen: Nach § 19 Abs. 7 Hess. Landesplanungsgesetz stellt das Land Hessen den Regionalversammlungen nach Maßgabe des Haushaltsplans Mittel zur Durchführung ihrer Aufgaben zur Verfügung.			

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u

613 01 012 **Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Überschüsse aus der Pfandverwertung (vgl. Titel 119 52) werden den örtlichen Trägern der Sozialhilfe zugewiesen.
Die Ausgaben waren bisher bei Kap. 03 09 veranschlagt.

n e u

681 01 012 **Schadenersatzleistungen** . . . . . 2 800 -- --

686 01 012 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften . . . . . 500 100 --

Erläuterungen:
Mitgliedschaft beim Deutschen Betonverein, der Deutschen Gesellschaft für Kartographie und der Konferenz Oberrheinischer Regionalplaner.

Baumaßnahmen

n e u

711 01 012 **Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten** . . . . -- -- --

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

n e u

811 01 012 **Erwerb von Kraftfahrzeugen** . . . . . -- -- --

812 02 012 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 97 900 -- --

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6). Die Einnahme erfolgt bei Titel 359 02.

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
981 63 012	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Raumordnungsverfahren

Zu ATG 71:
Im Zusammenhang mit Raumordnungsverfahren oder Abweichungsverfahren (§§ 9, 13 Hess. Landesplanungsgesetz [HLPG]) fallen zusätzlich Kosten für zu erbringende Leistungen an. Diese Kosten, die die jeweiligen Kostenschuldner dem Land Hessen zu erstatten haben, werden hier nachgeweisen.

429 71	422	Beschäftigungsentgelte für Projektmitarbeiter	--	--	--
453 71	422	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	--	--	--
526 71	422	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	--
527 71	422	Reisekosten	--	--	--
538 71	422	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 71	422	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	--	--

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:
Hier waren die Ausgaben für die Informationstechnik der Landesprüfstelle für Baustaik nachgewiesen. Die Titelgruppe ist im Hinblick auf die Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung aufgelöst; die Ausgaben werden im Rahmen der bestehenden Haushaltsstellen veranschlagt.

511 69	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	14 000	--

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
514 69	012	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	1 000	--
518 69	012	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	--
525 69	012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	1 000	--
538 69	012	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
812 69	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	--	16 000	--
		Gesamtausgaben	13 278 300	11 500 300	4 739

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 07 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 925 000	4 365 000	--
2	Übertragungseinnahmen	200	200	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 925 200	4 365 200	--
4	Personalausgaben	10 317 900	11 193 500	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 859 200	306 700	4 739
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 300	100	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	97 900	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		13 278 300	11 500 300	4 739
Zuschuss/Überschuss		-10 353 100	-7 135 100	-4 739

Kapitel 07 56
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Abteilungen Dorferneuerung und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

07 56 Landräte als Behörden der Landesverwaltung Abteilungen Dorferneuerung und Regionalentwicklung

Zu Kapitel 07 56:
Die Abteilungen für die Dorf- und Regionalentwicklung sind Teil der Hauptabteilungen Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung der Staatlichen Landräte. Zur Bündelung der Fach- und Dienstaufsicht wurden die Ansätze, Planstellen und Stellen in das Kapitel 07 30 umgesetzt (Artikel 5 des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplanes für das Land Hessen für 2003 und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften (Haushaltsgesetz 2003).

EINNAHMEN

Weggefallene Titel

111 11	511	Gebühren und sonstige Entgelte	--	--	7 143
119 02	511	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 06	511	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
119 41	511	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	500	--
119 46	511	Ersatzleistungen	--	11 500	232
119 51	511	Vermischte Einnahmen	--	1 000	--
235 01	511	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02	511	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
236 01	511	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
261 01	511	Erstattungen von Dritten für die Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bei Dienststellen der Agrarverwaltung	--	--	--
281 01	511	Erstattung von Prozeßkosten	--	500	--
359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--

Kapitel 07 56
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Abteilungen Dorferneuerung und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
381 02	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - ATG 83	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	13 500	7 375
		A U S G A B E N			
		Weggefallene Titel			
422 01	511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	--	1 940 000	590 097
422 02	511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	2 507 000	2 603 123
425 02	511	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41	511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	--	--
426 02	511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 41	511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	42 000	50 860
427 02	511	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten/ Praktikantinnen	--	--	--
427 06	511	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	99 213
427 08	511	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
453 01	511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	5 500	173

Kapitel 07 56
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Abteilungen Dorferneuerung und Regionalentwicklung

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
459 05	511	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
511 01	511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	78 100	72 073
514 01	511	Haltung von Fahrzeugen	--	36 000	38 025
514 02	511	Dienst- und Schutzkleidung	--	--	--
514 03	511	Verbrauchsmittel	--	1 600	--
517 01	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	743
518 01	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	--
518 02	511	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	--	17 300	20 424
519 01	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
525 61	511	Aus- und Fortbildung	--	13 800	2 072
526 01	511	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	800	5
527 01	511	Reisekosten	--	17 200	11 380
536 01	511	Bekanntmachungen und sonstige Verfahrensauslagen	--	--	--
537 02	511	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	387
538 01	511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	5 200	6 307
544 01	511	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	511	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
812 02	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	--
919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
981 63	012	Abführungen an Titel 17 02 - 381 63	--	--	--
		Gesamtausgaben	--	4 664 500	3 494 881

Kapitel 07 56
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Abteilungen Dorferneuerung und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 07 56

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	13 000	7 375
2	Übertragungseinnahmen	--	500	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	13 500	7 375
4	Personalausgaben	--	4 494 500	3 343 465
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	170 000	151 416
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	4 664 500	3 494 881
Zuschuss/Überschuss		--	-4 651 000	-3 487 507

Kapitel 07 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

07 98 Versorgung

Zu Kapitel 07 98:
Im Haushaltsjahr 2002 wurde der Einzelplan 14 aufgelöst. Die bisher bei Kap. 14 03 veranschlagten Versorgungsbezüge werden künftig dezentral in den Ressorthaushalten ausgebracht. Sonderfälle der Versorgung (bisher Kap. 14 04) sowie die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgewiesen.

EINNAHMEN

		Gesamteinnahmen	--	--	--

AUSGABEN

Die Ansätze der Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	187 000	187 000	--
431 02	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	--	--	--
432 01	018	Allgemeine Versorgung	21 059 000	20 788 000	--
432 02	018	Versorgungsbezüge der Beamten der Technischen Überwachung	3 647 000	3 460 000	--
432 11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	5 618 000	5 542 000	--
432 12	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Beamten der Technischen Überwachung	898 000	921 000	--
432 13	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der ehemaligen Angehörigen des Technischen Überwachungsvereins	1 000	--	--
neu					
461 01	018	**Globale Mehrausgabe für Versorgungsausgaben** Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind des Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	628 000	--	--

Kapitel 07 98
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Gesamtausgaben	32 038 000	30 898 000	--

Abschluss Kapitel 07 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	32 038 000	30 898 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		32 038 000	30 898 000	--
Zuschuss/Überschuss		-32 038 000	-30 898 000	--

Kapitel 07 99
Hessen-Strukturprogramm

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

07 99 H e s s e n - S t r u k t u r p r o g r a m m

E I N N A H M E N

Das Programm ist abgewickelt. Die Titel werden nicht mehr benötigt.

Weggefallene Titel

119 41	961	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44	961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
157 44	961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44	961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44	961	Zinsen von anderen	--	--	--
182 01	961	Tilgung von Darlehen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

Kapitel 07 99
Hessen-Strukturprogramm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Weggefallene Titelgruppen

			Titelgruppe 72 Förderung von Gewerbestandorten in Nord- und Mittelhessen			
526 72		692	Sachverständige, Gutachten	--	--	--
633 72		692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 72		691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 72		692	Zuschüsse für andere	--	--	--
883 72		692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	56 753
892 72		691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
893 72		692	Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	--
981 72		991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
			Summe Titelgruppe 72	--	--	56 753
			Gesamtausgaben	--	--	56 753

Kapitel 07 99
Hessen-Strukturprogramm

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 07 99

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	56 753
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	56 753
Zuschuss/Überschuss		--	--	-56 753

Abschluss für den Einzelplan 07

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
07 01	Ministerium	-	2.178.400	1.000	-	2.179.400
07 02	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirt-schaft	-	1.584.000	27.400.000	49.617.000	78.601.000
07 03	Technologie	-	377.000	180.000	-	557.000
07 04	Ländlicher Raum und Regionalentwicklung	-	1.388.000	-	19.917.200	21.305.200
07 08	Maßnahmen zur Förderung der außerschuli-schen beruflichen Bildung	-	560.000	13.300.000	-	13.860.000
07 09	Ausbildungsplatzsonderprogramme	-	110.000	-	-	110.000
07 11	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr	-	182.000	49.000	6.596.000	6.827.000
07 12	Bewilligungen im Bereich des öffentlichen Per-sonennahverkehrs	-	166.000	505.042.100	2.482.500	507.690.600
07 20	Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung	-	2.633.100	44.453.700	5.700.000	52.786.800
07 25	Programme der Hessischen Straßen- und Ver-kehrsverwaltung	-	190.000	300.000	910.000	1.400.000
07 30	Hessische Verwaltung für Regionalentwick-lung, Kataster und Flurneuordnung	-	38.737.400	464.500	-	39.201.900
07 41	Eichverwaltung	-	4.745.200	-	-	4.745.200
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	-	-	-	-	-
07 50	Regierungspräsidien	-	2.925.000	200	-	2.925.200
07 56	Landräte als Behörden der Landesverwaltung Abteilungen Dorferneuerung und Regionalent-wicklung	-	-	-	-	-
07 98	Versorgung	-	-	-	-	-
07 99	Hessen-Strukturprogramm	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	55.776.100	591.190.500	85.222.700	732.189.300

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
19.938.500	4.970.600	249.100	315.000	279.000	-	25.752.200	-23.572.800
-	4.251.100	32.623.100	-	56.891.000	28.000	93.793.200	-15.192.200
-	6.502.000	5.393.000	-	2.000.000	37.000	13.932.000	-13.375.000
-	442.700	781.000	-	32.977.400	-	34.201.100	-12.895.900
-	-	19.057.000	-	2.500.000	265.000	21.822.000	-7.962.000
-	25.000	15.408.400	-	-	250.000	15.683.400	-15.573.400
-	352.500	2.151.000	220.700	6.901.000	-	9.625.200	-2.798.200
-	375.000	481.462.000	-	2.482.500	-	484.319.500	+23.371.100
91.063.600	40.600.400	313.000	71.840.700	11.700.000	558.200	216.075.900	-163.289.100
-	300.000	-	54.318.500	618.500	-	55.237.000	-53.837.000
82.554.900	22.348.000	170.400	310.000	3.978.500	242.300	109.604.100	-70.402.200
3.275.700	936.000	25.100	-	1.139.300	-	5.376.100	-630.900
-	-	-	-	-	-	-	-
10.317.900	2.859.200	3.300	-	97.900	-	13.278.300	-10.353.100
-	-	-	-	-	-	-	-
32.038.000	-	-	-	-	-	32.038.000	-32.038.000
-	-	-	-	-	-	-	-
239.188.600	83.962.500	557.636.400	127.004.900	121.565.100	1.380.500	1.130.738.000	-398.548.700

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 01	**Ministerium**					
711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	275.000	275.000	--	--	--
Kap. 07 02	**Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft**					
538 01	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	250.000	250.000	--	--	--
662 01	Förderung von Existenzgründungen	250.000	250.000	--	--	--
686 09	Zuschuss für die Probstei Johannesberg GmbH	100.000	100.000	--	--	--
686 72	Zuschüsse an Verbände und andere Organisationen	800.000	500.000	300.000	--	--
883 72	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	300.000	150.000	150.000	--	--
883 73	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.100.000	1.300.000	800.000	--	--
883 75	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.900.000	750.000	750.000	400.000	--
892 75	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.500.000	1.200.000	300.000	--	--
686 76	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	300.000	200.000	100.000	--	--
538 77	Sonstige Dienstleistungen	60.000	30.000	30.000	--	--
538 78	Sonstige Dienstleistungen	129.700	88.100	41.600	--	--
686 78	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	350.000	350.000	--	--	--
538 80	Sonstige Dienstleistungen	182.000	91.000	91.000	--	--
681 80	Stipendien an Angehörige fremder Länder	40.000	30.000	10.000	--	--
684 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an sozial oder ähnliche Einrichtungen	10.000	10.000	--	--	--
687 82	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	140.000	140.000	--	--	--
892 83	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	13.365.000	4.750.000	4.720.000	3.895.000	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
883 84	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.170.000	1.170.000	1.050.000	950.000	--
883 86	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.170.000	1.170.000	1.050.000	950.000	--
893 87	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	395.000	145.000	130.000	120.000	--
526 88	Kosten für Gutachten und dergl	198.000	70.000	68.000	60.000	--
683 89	Zuschüsse an private Unternehmen	9.525.000	3.175.000	3.175.000	3.175.000	--
893 92	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	35.000.000	16.000.000	10.000.000	9.000.000	--
686 98	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	500.000	500.000	--	--	--
Kap. 07 03	**Technologie**					
683 72	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	250.000	250.000	--	--	--
686 75	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	3.000.000	1.500.000	1.500.000	--	--
686 77	Zuschüsse für Technologietransfer	1.950.000	1.450.000	450.000	50.000	--
Kap. 07 04	**Ländlicher Raum und Regionalentwicklung**					
892 73	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2.500.000	1.500.000	1.000.000	--	--
892 77	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.000.000	500.000	500.000	--	--
893 79	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1.100.000	150.000	150.000	150.000	650.000
892 80	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	3.550.000	2.800.000	750.000	--	--
892 81	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	5.000.000	2.500.000	2.500.000	--	--
892 82	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	500.000	500.000	--	--	--
Kap. 07 08	**Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung**					
893 71	Zuschüsse zur Errichtung und Ausstattung von Ausbildungsstätten	1.600.000	1.000.000	600.000	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
686 72	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	650.000	350.000	200.000	50.000	50.000
686 73	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	500.000	150.000	150.000	100.000	100.000
686 93	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	7.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	--
Kap. 07 09	**Ausbildungsplatzsonderprogramme**					
686 73	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	9.949.300	4.051.600	3.497.700	2.400.000	--
686 90	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 07 11	**Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr**					
781 01	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	2.095.000	818.000	766.000	511.000	--
892 77	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	350.000	200.000	100.000	50.000	--
Kap. 07 12	**Bewilligungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs**					
891 74	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	37.000.000	8.000.000	9.000.000	10.000.000	10.000.000
526 80	Untersuchungen	276.000	225.000	51.000	--	--
Kap. 07 20	**Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung**					
538 02	Unternehmerleistungen im Rahmen der Brückenprüfungen; Fertigung von Brückenbüchern und Straßenbestandsplänen	250.000	250.000	--	--	--
711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	356.500	356.500	--	--	--
511 74	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	630.000	410.000	220.000	--	--
Kap. 07 25	**Programme der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung**					
761 72	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschließlich Brücken, Schallschutzmaßnahmen und Radwege, Maßnahmen zur Verhinderung von Verunreinigungen in Wasserschutzgebieten	30.000.000	18.000.000	6.000.000	4.500.000	1.500.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
762 72	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	1.320.000	1.100.000	150.000	50.000	20.000
766 72	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen	1.534.000	1.200.000	200.000	100.000	34.000
767 72	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen	1.350.000	1.125.000	150.000	50.000	25.000
Insgesamt		189.720.500	85.080.200	53.200.300	39.061.000	12.379.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
			Feste Gehälter	
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EURO.
B 6	(001)	7		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	10		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 3	(T01)	1	(--)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	17	(11)	Ministerialrat/rätin
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(001)	39	(44)	Ministerialrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(001)	29		Regierungsdirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(003)	8		Baudirektor/in
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 14	(001)	20	(19)	Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw mit Ausscheiden des/der Bediensteten
A 14	(002)	4		Bauoberrat/rätin
A 13	(001)	7	(8)	Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	36,50		Oberamtsrat/rätin 4.5 ku nach Bes.Gr. A 11
A 13	(Z02)	9		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	29,50	(28,50)	Amtsrat/rätin 1,5 ku nach Bes.Gr. A 11
A 12	(002)	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(Z01)	4		Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
Zusammen		249	(246)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 3	(T01)	0,0				1,0												1,0
B 2	(009)	11,0										5,0		1,0				17,0
A 16	(001)	44,0											5,0					39,0
A 14	(001)	19,0										1,0						20,0
A 13	(001)	8,0											1,0					7,0
A 12	(001)	28,5												1,0				29,5
Versch.		135,5																135,5
Zusammen		246,0				1,0						6,0	6,0	2,0				249,0

Zu Spalte 8: Schaffung einer Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 9: Hebung von 5 Planstellen der Bes.Gr. A 16 nach Bes.Gr. B 2 und 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 (h.D.) nach Bes.Gr. A 14.

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Titel 422 69 wegen Auflösung der Titelgruppe.

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(10)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Atl.	(001)	1		
				Tariflich
I	(001)	3		
I a	(001)	1		
I b	(001)	4	(3)	
II a	(001)	4		
III	(001)	6	(5)	
IV a	(001)	14	(12)	
IV b	(001)	8		
V b	(001)	12		
V c	(001)	23		
VI b	(001)	72		
VII	(001)	11	(19,50)	
Zusammen		159	(163,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Atl: Der/Die Stelleninhaber/in wird als Referatsleiter/in unter Anrechnung auf den Stellenschlüssel nach B2 vergütet.
Zu Verg.Gr.VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	3,0												1,0				4,0
III	(001)	5,0												1,0				6,0
IV a	(001)	12,0												3,0	1,0			14,0
VII	(001)	19,5									8,5							11,0
Versch.		124,0																124,0
Zusammen		163,5									8,5			5,0	1,0			159,0

Zu Spalte 8: Wegfall nicht mehr benötigter Stellen.

Zu Spalte 10: Fünf Umsetzungen von Titel 425 69 wegen Auflösung der Titelgruppe, 1 Umsetzung nach 07 56 - 425 01.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Tariflich
I b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(975)	4		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(975)	4		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
V b	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		13,50	(13,50)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	6		Arbeiter/in
Zusammen		6	(6)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(009)	--	(1)	Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(001)	--	(1)	Amtsrat/rätin
Zusammen		--	(2)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(009)	1,0												1,0				0,0
A 12	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0												2,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Titel 422 01 wegen Auflösung der Titelgruppe.

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
			Tariflich
I b	(001)	--	(1)
III	(001)	--	(1)
IV a	(001)	--	(3)
Zusammen		--	(5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	1,0													1,0			0,0
III	(001)	1,0													1,0			0,0
IV a	(001)	3,0													3,0			0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		5,0													5,0			0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Titel 425 01 wegen Auflösung der Titelgruppe.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
B 5	(005)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Straáen- und Verkehrwesen
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
A 16 AZ	(002)	3		Leitender/de Baudirektor/in 1 ku nach Bes. Gr. A 16
A 16	(003)	2	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	6		Leitender/de Baudirektor/in 2 ku nach Bes. Gr. A 14
A 16	(058)	9		Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	5	(3)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	29	(33)	Baudirektor/in
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 15	(017)	1	(--)	Gartenbaudirektor/in
A 15	(082)	2		Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(001)	5	(8)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	38	(37)	Bauoberrat/rätin
A 14	(011)	2		Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	3	(4)	Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 13	(001)	2	(3)	Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	7		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(002)	23	(25)	Baurat/rätin
A 13	(009)	1	(2)	Vermessungsrat/rätin
A 13	(017)	--	(2)	Gartenbaurat/rätin
A 13	(018)	--	(1)	Forstrat/rätin
A 13	(Z01)	9	(8)	Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes. Gr. A 10
A 13	(Z02)	23		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 2 Dienstwohnung für Straßenmeister/in

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	20		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	74	(75)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 3 ku nach Bes. Gr. A 11 6 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in
A 11	(001)	34		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	83	(84)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 2 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in
A 10	(001)	35	(43)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	5	(15)	Technischer/sche Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
A 9	(001)	10	(20)	Inspektor/in
A 9	(Z01)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	12		Hauptsekretär/in 1 ku nach Bes. Gr. A 7
A 7	(001)	13	(16)	Obersekretär/in
A 6	(001)	--	(8)	Sekretär/in
Zusammen		463	(513)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	1,0										1,0						2,0
A 15	(017)	0,0														1,0		1,0
A 15	(003)	33,0								2,0				1,0			1,0	29,0
A 15	(001)	3,0										2,0						5,0
A 14	(012)	4,0															1,0	3,0
A 14	(002)	37,0														1,0		38,0
A 14	(001)	8,0											3,0					5,0
A 13	(Z02)	23,0										1,0					1,0	23,0
A 13	(Z01)	8,0														1,0		9,0
A 13	(018)	1,0												1,0				0,0
A 13	(017)	2,0												2,0				0,0
A 13	(009)	2,0												1,0				1,0
A 13	(002)	25,0												2,0				23,0
A 13	(001)	3,0								0,5				0,5				2,0
A 12	(002)	75,0											1,0					74,0
A 11	(002)	84,0												1,0				83,0
A 10	(002)	15,0								10,0								5,0
A 10	(001)	43,0								8,0								35,0
A 9	(001)	20,0								10,0								10,0
A 7	(001)	16,0								3,0								13,0
A 6	(001)	8,0								8,0								0,0
Versch.		102,0																102,0
Zusammen		513,0								41,5		4,0	4,0	8,5		3,0	3,0	463,0

Zu Spalte 8: Wegfall nicht mehr benötigter Planstellen, davon 2 Planstellen Bes. Gr. A 15 infolge Vorruhestandsregelung gem. Kabinettbeschluss vom 18.09.1997

Zu Spalte 9: Hebung von 1 Planstelle Bes. Gr. A 14 nach Bes. Gr. A 16, 2 Planstellen von Bes. Gr. A 14 nach Bes. Gr. A 15 und 1 Planstelle von Bes. Gr. A 12 nach Bes. Gr. A 13 S.

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Planstelle der Bes. Gr. A 15 nach Titel 425 01 unter gleichzeitiger Umwandlung nach BAT Ia, 6,5 Planstellen der Bes. Gr. A 13 nach Kapitel 02 01 - 422 01 und 1 Planstelle der Bes. Gr. A 11 nach Kapitel 07 50.

Zu Spalte 11: Umwandlungen infolge Änderung der Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen.

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch VO vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	--	1
A 16 AZ	(002)	3	--	3
A 16	(004)	6	--	6
A 16	(003)	0	2	2
A 16	(058)	9	--	9
A 15	(001)	0	5	5
A 15	(012)	1	--	1
A 15	(082)	2	--	2
A 15	(003)	29	--	29
A 15	(017)	1	--	1
A 14	(001)	--	5	5
A 14	(002)	38	--	38
A 14	(011)	2	--	2
A 14	(012)	3	--	3
A 14	(017)	1	--	1
A 13	(001)	0	2	2
A 13	(002)	23	--	23
A 13	(009)	1	--	1
A 13	(017)	0	--	0
A 13	(018)	0	--	0
Zusammen		120	14	134
Vorjahr		129	15	144

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	9	9
A 13 AZ	(001)	7	--	7
A 13	(Z02)	23	--	23
A 12	(001)	--	20	20
A 12	(002)	74	--	74
A 11	(001)	--	34	34
A 11	(002)	83	--	83
A 10	(001)	--	35	35
A 10	(002)	5	--	5
A 9	(001)	--	10	10
Zusammen		192	108	300
Vorjahr		204	125	329

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	--	--	--
A 9	(Z01)	--	3	3
A 8	(001)	--	12	12
A 7	(001)	--	13	13
A 6	(001)	--	0	0
Zusammen		--	28	28
Vorjahr		--	39	39

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(3)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	1,0							1,0									0,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		3,0							1,0									2,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerkes.

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(W02)	10	(15)	Baureferendar/in
A 10	(W01)	10	(19)	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9	(W01)	6		Inspektoranwärter/in
A 6	(W06)	--	(7)	Sekretäranwärter/in
Zusammen		26	(47)	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(W02)	15,0								5,0								10,0
A 10	(W01)	19,0								9,0								10,0
A 6	(W06)	7,0								7,0								0,0
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		47,0								21,0								26,0

Zu Spalte 8: Wegfall nicht mehr benötigter Planstellen.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
			Tariflich	
I a	(001)	6	(5)	
I b	(001)	12		
II a	(001)	51	(55)	
II a	(T01)	--	(1)	Altersteilzeitstelle kw
III	(001)	28	(32)	1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
IV a	(001)	43	(48)	
IV b	(001)	21	(25)	
V b	(001)	27	(31)	
				3 Dienstwohnungen für techn. Mitarbeiter/in bei Straßenmeistereien
V c	(001)	47	(48)	3 Dienstwohnungen für techn. Mitarbeiter/in bei Straßenmeistereien
V c	(T01)	--	(1)	Altersteilzeitstelle kw
VI b	(001)	146		
VII	(001)	94	(97)	
VIII	(001)	3		
Azubi	(001)	90	(95)	
Zusammen		568	(599)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	5,0												1,0				6,0
II a	(T01)	1,0						1,0										0,0
II a	(001)	55,0								3,0					1,0			51,0
III	(001)	32,0								4,0								28,0
IV a	(001)	48,0								3,0					2,0			43,0
IV b	(001)	25,0								4,0								21,0
V b	(001)	31,0								2,0					2,0			27,0
V c	(T01)	1,0						1,0										0,0
V c	(001)	48,0													1,0			47,0
VII	(001)	97,0						3,0										94,0
Azubi	(001)	95,0								5,0								90,0
Versch.		161,0																161,0
Zusammen		599,0						5,0		21,0				1,0	6,0			568,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (davon 2 Altersteilzeitstellen)

Zu Spalte 8: Wegfall nicht mehr benötigter Stellen (davon 1 Stelle aufgrund der Abfindungsregelung).

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Planstelle Bes. Gr. A 15 von Titel 422 01 unter gleichzeitiger Umwandlung nach BAT Ia. Umsetzung 1 Stelle BAT IIa sowie 1 Stelle BAT IVa nach Kapitel 02 01 - 425 01, von 2 Stellen BAT Vb nach Kapitel 02 02 - 425 01 und 1 Stelle BAT IVa sowie 1 Stelle BAT Vc nach Kapitel 03 80.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
			Tariflich	
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		6,50	(7,50)	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	3,0						1,0										2,0
Versch.		4,5																4,5
Zusammen		7,5						1,0										6,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerkes.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	63	(64)	Arbeiter/in
Zusammen		63	(64)	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	64,0									1,0							63,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		64,0									1,0							63,0

Zu Spalte 8: Wegfall einer nicht mehr benötigten Stelle.

772 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
			Tariflich	
I a	(001)	2		
I b	(001)	30		
II a	(001)	120		
III	(001)	214		
IV a	(001)	96	(97)	
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(001)	74,50	(78,50)	
IV b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(T01)	--	(1)	Altersteilzeitstelle kw
V b	(001)	262		
V b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V b	(T01)	--	(1)	Altersteilzeitstelle kw
V c	(001)	240,50	(241,50)	
V c	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(001)	135	(142)	
VI b	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(001)	25,50	(36,50)	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

772 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
VII	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IX b	(001)	0,50		
Zusammen		1211	(1239)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

772 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 772 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	97,0								1,0								96,0
IV b	(T01)	1,0						1,0										0,0
IV b	(001)	78,5								4,0								74,5
V b	(T01)	1,0						1,0										0,0
V b	(993)	1,0						1,0										0,0
V b	(972)	1,0						1,0										0,0
V c	(001)	241,5								1,0								240,5
VI b	(001)	142,0						6,0		1,0								135,0
VII	(001)	36,5						11,0										25,5
Versch.		639,5																639,5
Zusammen		1239,0						21,0		7,0								1211,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken, davon 2 Altersteilzeit und 2 Leerstellen.

Zu Spalte 8: Abgang infolge Vorruhestandsregelung gemäß Kabinett-Beschluss vom 18.09.1997.

773 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	125	(134)	Arbeiter/in
Arb.	(973)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		126	(135)	

773 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 773 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	134,0									9,0							125,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		135,0									9,0							126,0

Zu Spalte 8: Wegfall nicht mehr benötigter Stellen.

426 73 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1397	(1447)	Arbeiter/in
Arb.	(022)	87	(133)	Auszubildende
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Arb.	(T01)	--	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Zusammen		1485	(1582)	

426 73 E R L Ä U T E R U N G E N

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(T01)	1,0						1,0										0,0
Arb.	(022)	133,0								46,0								87,0
Arb.	(001)	1447,0								50,0								1397,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		1582,0						1,0		96,0								1485,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerks.

Zu Spalte 8: Wegfall nicht mehr benötigter Stellen

Nachrichtlich:
Am 01.02.2002 waren im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes 382 (380) Straßenwärter und 11 (18) Auszubildende auf Bundesautobahnen beschäftigt, deren Personalausgaben in voller Höhe unmittelbar zu Lasten des Bundeshaushalts verrechnet werden.

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 5	(006)	1		Präsident/in des Hessischen Landesvermessungsamtes
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(008)	13	(12)	Leitender/de Vermessungsdirektor/in 3 ku nach Bes. Gr. A 14
A 16	(T01)	0,50	(--)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	2	(--)	Regierungsdirektor/in
A 15	(012)	38		Vermessungsdirektor/in
A 15	(016)	3	(--)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 14	(001)	5	(--)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	1		Bauoberrat/rätin
A 14	(011)	33	(34)	Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(016)	6	(--)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 13	(001)	1	(--)	Regierungsrat/rätin
A 13	(009)	18	(15)	Vermessungsrat/rätin
A 13	(A03)	--	(3)	Vermessungsrat/rätin z.A.
A 13 AZ	(001)	11		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	2	(1)	Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes. Gr. A 10
A 13	(Z02)	50	(48)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3	(2)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	149	(148)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 3 ku nach Bes. Gr. A 11
A 11	(001)	12	(7)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	160	(150)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(T01)	0,50	(--)	Altersteilzeitstelle/n kw

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 10	(001)	8	(5)	Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für Hausmeister/in
A 10	(002)	54		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(A01)	--	(2)	Technischer/sche Oberinspektor/in z.A.
A 9	(001)	4	(3)	Inspektor/in
A 9	(T01)	0,50	(--)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(002)	15		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	42		Technischer/sche Amtsinspektor/in 2 ku nach Bes. Gr. A 7
A 8	(001)	7	(5)	Hauptsekretär/in 4 ku nach Bes. Gr. A 7
A 8	(002)	138	(137)	Technischer/sche Hauptsekretär/in 8 ku nach Bes. Gr. A 7
A 7	(001)	--	(1)	Obersekretär/in
A 7	(002)	173	(175)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 7	(A01)	--	(5)	Technischer/sche Obersekretär/in z.A.
A 5	(Z01)	3		Oberamtsmeister/in
Zusammen		957,50	(922)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(T01)	0,0				0,5												0,5
A 16	(008)	12,0	1,0															13,0
A 15	(016)	0,0												3,0				3,0
A 15	(012)	38,0	1,0	1,0														38,0
A 15	(001)	0,0												2,0				2,0
A 14	(016)	0,0												6,0				6,0
A 14	(011)	34,0													1,0			33,0
A 14	(001)	0,0												5,0				5,0
A 13	(Z02)	48,0										3,0					1,0	50,0
A 13	(Z01)	1,0														1,0		2,0
A 13	(A03)	3,0													3,0			0,0
A 13	(009)	15,0												3,0				18,0
A 13	(001)	0,0												1,0				1,0
A 12	(002)	148,0											3,0	5,0			1,0	149,0
A 12	(001)	2,0														1,0		3,0
A 11	(T01)	0,0				0,5												0,5
A 11	(002)	150,0										2,0		7,0		1,0		160,0
A 11	(001)	7,0												6,0			1,0	12,0
A 10	(A01)	2,0													2,0			0,0
A 10	(002)	54,0											2,0	2,0				54,0
A 10	(001)	5,0												3,0				8,0
A 9	(T01)	0,0				0,5												0,5
A 9	(001)	3,0												1,0				4,0
A 8	(002)	137,0														1,0		138,0
A 8	(001)	5,0												3,0			1,0	7,0
A 7	(A01)	5,0													5,0			0,0
A 7	(002)	175,0								8,0				5,0		1,0		173,0
A 7	(001)	1,0															1,0	0,0
Versch.		77,0																77,0
Zusammen		922,0	2,0	1,0		1,5				8,0		5,0	5,0	52,0	11,0	5,0	5,0	957,5

Zu Spalte 4: Umsetzungen im Rahmen der LFN-Strukturreform. (1 Bes. Gr. A 15 von Kapitel 07 56, 1 Bes. Gr. A 15 nach Kapitel 09 11, 1 Bes. Gr. A 16 von Kapitel 09 11)
Zu Spalte 6: Schaffung von Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wegfall nicht mehr benötigter Planstellen.
Zu Spalte 9: Hebung von drei Planstellen der BesGr. A 12 BBesG nach BesGr. A 13 BBesG (g.D.) und von zwei Planstellen der BesGr. A 10 BBesG nach BesGr. A 11 BBesG.
Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kapitel 09 11 - 422 01.
Umsetzung von 42 Planstellen von Kap. 07 56 (vgl. Erl. zu Kap. 07 30).
Umwandlung der z.A. Stellen in Planstellen
Zu Spalte 11: Änderung von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	--	1
A 16	(003)	--	1	1
A 16	(008)	13	--	13
A 15	(001)	--	2	2
A 15	(012)	38	--	38
A 15	(016)	3	--	3
A 15	(017)	1	--	1
A 14	(001)	--	5	5
A 14	(002)	1	--	1
A 14	(011)	33	--	33
A 14	(016)	6	--	6
A 13	(001)	--	1	1
A 13	(009)	15	--	15
Zusammen		111	9	120
Vorjahr	--	102	1	103

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	11	--	11
A 13	(Z01)	--	2	2
A 13	(Z02)	50	--	50
A 12	(001)	--	3	3
A 12	(002)	149	--	149
A 11	(001)	--	12	12
A 11	(002)	160	--	160
A 10	(001)	--	8	8
A 10	(002)	52	--	52
A 9	(001)	--	4	4
Zusammen		422	29	451
Vorjahr	--	411	18	429

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	15	--	15
A 9	(Z01)	--	1	1
A 9	(Z02)	42	--	42
A 8	(001)	--	7	7
A 8	(002)	138	--	138
A 7	(002)	168	--	168
Zusammen		363	8	371
Vorjahr	--	369	7	376

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(970)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 AZ	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	--	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(16,50)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(970)	0,5						0,5										0,0
A 12	(970)	1,0						1,0										0,0
A 10	(970)	1,0						1,0										0,0
A 9	(970)	1,0						1,0										0,0
A 9 AZ	(970)	1,0						1,0										0,0
A 8	(970)	2,0						2,0										0,0
A 7	(970)	10,0						10,0										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		16,5						16,5										0,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 13	(W07)	30		Vermessungsreferendar/in
A 10	(W01)	20		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 7	(W04)	10		Technischer/sche Obersekretäranwärter/in
Zusammen		60	(60)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
			Tariflich	
II a	(001)	10		
III	(001)	132	(123)	
IV a	(001)	187,50	(161)	
IV b	(001)	64	(66,50)	
V b	(001)	16	(15)	
V c	(001)	159	(157)	
VI b	(001)	143	(135,50)	
VI b	(T01)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	179,50	(169,50)	
VII	(T01)	1	(--)	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	29,50	(41,50)	
VIII	(T01)	--	(1)	Alterteilzeitstelle/n kw
IX b	(001)	--	(1)	
Azubi	(001)	152		
Zusammen		1074,50	(1034)	

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	123,0												9,0				132,0
IV a	(001)	161,0												26,5				187,5
IV b	(001)	66,5								1,5					1,0			64,0
V b	(001)	15,0												1,0				16,0
V c	(001)	157,0												2,0				159,0
VI b	(001)	135,5												7,5				143,0
VII	(T01)	0,0				1,0												1,0
VII	(001)	169,5												10,0				179,5
VIII	(T01)	1,0						1,0										0,0
VIII	(001)	41,5								11,0					1,0			29,5
IX b	(001)	1,0								1,0								0,0
Versch.		163,0																163,0
Zusammen		1034,0				1,0		1,0		13,5				56,0	2,0			1074,5

Zu Spalte 6: Schaffung einer Altersteilzeitstelle.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerks (Altersteilzeitstelle).

Zu Spalte 8: Wegfall nicht mehr benötigter Stellen (davon 1 Stelle auf der Grundlage der Abfindungsregelung).

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 41 - 425 01 unter gleichzeitiger Umwandlung nach BAT III, Umsetzung einer Stelle BAT IVb nach Kap. 02 01.
Umsetzung von 56 Stellen von Kap. 056 (vgl. Erl. zu Kap. 07 30).

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
			Tariflich	
III	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	--	(4,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	--	(3,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	--	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	--	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	--	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(25,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(972)	0,0												1,0				1,0
IV a	(972)	2,0						2,0						1,0				1,0
IV b	(972)	1,0						1,0										0,0
V c	(972)	4,5						4,5										0,0
VI b	(993)	1,0						1,0										0,0
VI b	(972)	3,5						3,5										0,0
VII	(993)	1,0						1,0										0,0
VII	(972)	8,0						8,0										0,0
VIII	(993)	3,0						3,0										0,0
VIII	(972)	1,5						1,5										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		25,5						25,5						2,0				2,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Stellen von Kap. 07 56 (vgl. Erl. zu Kap. 07 30).

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	332,50	(352,50)	Arbeiter/in
Arb.	(T01)	--	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Zusammen		332,50	(353,50)	

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(T01)	1,0						1,0										0,0
Arb.	(001)	352,5								12,0				8,0				332,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		353,5						1,0		12,0				8,0				332,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerks.

Zu Spalte 8: Wegfall nicht mehr benötigter Stellen (davon 1 Stelle auf der Grundlage der Abfindungsregelung).

Zu Spalte 10: 1 Umsetzung nach Kapitel 09 13 - 426 01, 2 Umsetzung nach Kapitel 07 41 - 425 01 unter gleichzeitiger Umwandlung in Angestelltenstellen BAT Vc, 3 Umsetzung nach Kapitel 07 41 - 426 01 und 2 Umsetzungen nach Kapitel 02 02 - 426 01.

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003		(Vorjahr)	
Arb.	(973)	--	(	1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	--	(	1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		--	(	2,50)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	1,0						1,0										0,0
Arb.	(973)	1,5						1,5										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,5						2,5										0,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

-

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 16 AZ	(003)	1		Leitender/de Eichdirektor/in
A 14	(020)	2		Eichoberrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	13		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	15		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	1		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	2		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	7		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	10		Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(012)	2		Hauptwart/in
A 5	(Z02)	4		Hauptwart/in
Zusammen		64	(64)	

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes.Gr.	Eichdirektion	Eichämter	Zusammen
A 16 AZ			
A 14	2		2
A 13 AZ	--	1	1
A 13 g.D.	2	2	4
A 12	3	11	14
A 11	1	14	15
A 10	--	1	1
A 9 AZ m.D.	--	1	1
A 9 m.D.	--	2	2
A 8	--	7	7
A 7	--	10	10
A 6 e.D.	--	2	2
A 5 e.D.	--	4	4
Zusammen	8	55	63
Vorjahr	9	55	64

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(003)	1	--	1
A 14	(020)	2	--	2
Zusammen		3	--	3
Vorjahr		3	--	3

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	1	--	1
A 13	(Z02)	4	--	4
A 12	(001)	--	1	1
A 12	(002)	13	--	13
A 11	(002)	15	--	15
A 10	(002)	1	--	1
Zusammen		34	1	35
Vorjahr		34	1	35

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	1	--	1
A 9	(Z02)	2	--	2
A 8	(002)	7	--	7
A 7	(001)	10	--	10
Zusammen		20	--	20
Vorjahr		20	--	20

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(W01)	2		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
			Tariflich
I b	(001)	1	
III	(001)	1	(--)
IV a	(001)	1	
V c	(001)	8	(6)
VI b	(001)	4	(5)
VII	(001)	1	
VIII	(001)	3	
Zusammen		19	(17)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII BAT: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	0,0												1,0				1,0
V c	(001)	6,0												2,0				8,0
VI b	(001)	5,0									1,0							4,0
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		17,0									1,0			3,0				19,0

Zu Spalte 8: Wegfall einer Stelle nach Ausscheiden eines Angestellen auf Grundlage der Abfindungsregelung.

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kapitel 07 30 - 425 01 unter gleichzeitiger Umwandlung in 1 BAT III und Kapitel 07 30 - 426 01 unter gleichzeitiger Umwandlung nach 2 BAT V c.

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	23	(20)	Arbeiter/in
Zusammen		23	(20)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	20,0												3,0				23,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		20,0												3,0				23,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 30 - 426 01.

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 5	(007)	1		Direktor/in der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(009)	1		Leitender/de Gewerbedirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(001)	1	(--)	Regierungsdirektor/in
A 15	(009)	--	(1)	Psychologiedirektor/in
A 15	(013)	13	(14)	Gewerbedirektor/in
A 14	(001)	--	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(009)	9	(10)	Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(010)	2	(1)	Psychologieoberrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13	(Z02)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	7		Technischer/sche Amtsrat/rätin 5 ku nach Bes.Gr. A 11
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	3	(4)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9	(Z01)	--	(1)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in 1 ku nach Bes. Gr. A 7
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
Zusammen		51	(55)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(013)	14,0								1,0								13,0
A 15	(009)	1,0															1,0	0,0
A 15	(001)	0,0														1,0		1,0
A 14	(010)	1,0														1,0		2,0
A 14	(009)	10,0								1,0								9,0
A 14	(001)	1,0															1,0	0,0
A 11	(002)	4,0								1,0								3,0
A 9	(Z01)	1,0								1,0								0,0
Versch.		23,0																23,0
Zusammen		55,0								4,0						2,0	2,0	51,0

Zu Spalte 8: Wegfall nicht mehr benötigter Planstellen.

Zu Spalte 11: Änderung von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(009)	1	--	1
A 15	(001)	--	1	1
A 15	(013)	13		13
A 14	(009)	9	--	9
A 14	(010)	--	2	2
Zusammen		23	3	26
Vorjahr		25	3	28

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(Z01)	1	--	1
A 13	(Z01)	--	1	1
A 13	(Z02)	4	--	4
A 12	(001)	--	2	2
A 12	(002)	7	--	7
A 11	(001)	--	3	3
A 11	(002)	3	--	3
Zusammen		15	6	21
Vorjahr		16	6	22

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 8	(001)	--	2	2
A 7	(001)	--	1	1
Zusammen		--	3	3
Vorjahr		--	4	4

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	19		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 14	(001)	11		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	12		Bauoberrat/rätin
A 13	(001)	1	(2)	Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	3	(4)	Baurat/rätin
A 13	(Z01)	8		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	18		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	44		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2	(1)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	21,50		Oberinspektor/in
A 9	(001)	8,50		Inspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
Zusammen		157	(158)	

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(002)	4,0								1,0								3,0
A 13	(001)	2,0													1,0			1,0
A 11	(002)	1,0												1,0				2,0
Versch.		151,0																151,0
Zusammen		158,0								1,0				1,0	1,0			157,0

Zu Spalte 8: Wegfall einer nicht mehr benötigten Planstelle.

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 11 BBesG von Kapitel 07 20 - 422 01 und einer Planstelle der BesGr. A 13 BBesG (h.D.) nach Kap. 03 01 (Traineeprogramm).

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(003)	--	1	1
A 16	(004)	1	--	1
A 15	(001)	--	19	19
A 15	(003)	4	--	4
A 14	(001)	--	11	11
A 14	(002)	12	--	12
A 13	(001)	--	2	2
A 13	(002)	3	--	3
Zusammen		20	33	53
Vorjahr		21	33	54

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	8	8
A 13	(Z02)	1	--	1
A 12	(001)	--	18	18
A 11	(001)	--	44	44
A 11	(002)	2	--	2
A 10	(001)	--	21,5	21,5
A 9	(001)	--	8,5	8,5
Zusammen		3	100,0	103,0
Vorjahr	--	2-	100	102

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	2,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3,50	(2,50)	

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	1,5			1,0													2,5
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		2,5			1,0													3,5

Zu Spalte 5: Schaffung einer Leerstelle.

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W02)	19		Baureferendar/in
Zusammen		19	(19)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
I a	(001)	2	
I b	(001)	13	
II a	(001)	9	
II a	(T01)	1	(--)
III	(001)	15	
IV a	(001)	7,50	(8,50)
IV b	(001)	10,50	
V b	(001)	2,50	
V c	(001)	3	
VI b	(001)	9	
VII	(001)	12	(15)
VIII	(001)	0,50	(1)
Zusammen		85	(88,50)

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(T01)	0,0				1,0												1,0
IV a	(001)	8,5													1,0			7,5
VII	(001)	15,0													3,0			12,0
VIII	(001)	1,0									0,5							0,5
Versch.		64,0																64,0
Zusammen		88,5				1,0					0,5				4,0			85,0

Zu Spalte 6: Schaffung einer Altersteilzeitstelle.

Zu Spalte 8: Wegfall einer nicht mehr benötigten halben Stelle.

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kapitel 03 09 - 425 01.

Kapitel 07 56
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Abteilungen Dorferneuerung und Regionalentwicklung

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(012)	--	(1)	Vermessungsdirektor/in
A 15	(016)	--	(3)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	--	(1)	Gartenbaudirektor/in
A 15	(040)	--	(1)	Studiendirektor/in
A 14	(012)	--	(1)	Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(016)	--	(9)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(040)	--	(1)	Oberstudienrat/rätin
A 12	(002)	--	(5)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	--	(6)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	--	(7)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	--	(3)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	--	(1)	Inspektor/in
A 8	(001)	--	(3)	Hauptsekretär/in
Zusammen		--	(42)	

Kapitel 07 56
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Abteilungen Dorferneuerung und Regionalentwicklung

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(040)	1,0															1,0	0,0
A 15	(017)	1,0															1,0	0,0
A 15	(016)	3,0												3,0				0,0
A 15	(012)	1,0		1,0														0,0
A 14	(040)	1,0															1,0	0,0
A 14	(016)	9,0												6,0			3,0	0,0
A 14	(012)	1,0															1,0	0,0
A 12	(002)	5,0												5,0				0,0
A 11	(002)	7,0												7,0				0,0
A 11	(001)	6,0												6,0				0,0
A 10	(001)	3,0												3,0				0,0
A 9	(001)	1,0												1,0				0,0
A 8	(001)	3,0												3,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		42,0	1,0	1,0										42,0		7,0	7,0	0,0

Zu Spalte 4: Umsetzungen im Rahmen der LFN-Strukturreform (1 Planstelle BedGr. A 15 BBesG nach Kap. 07 30 und 1 Planstelle der BesGr. A 13 BBesG von Kap. 09 11)

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 30 (vgl. Erl. zu Kap. 07 56)

Zu Spalte 11: Änderung der Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen.

Kapitel 07 56
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Abteilungen Dorferneuerung und Regionalentwicklung

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
III	(001)	--	(9)
IV a	(001)	--	(25,50)
V b	(001)	--	(1)
V c	(001)	--	(2)
VI b	(001)	--	(7,50)
VII	(001)	--	(10)
Zusammen		--	(55)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 56
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Abteilungen Dorferneuerung und Regionalentwicklung

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	9,0													9,0			0,0
IV a	(001)	25,5												1,0	26,5			0,0
V b	(001)	1,0													1,0			0,0
V c	(001)	2,0													2,0			0,0
VI b	(001)	7,5													7,5			0,0
VII	(001)	10,0													10,0			0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		55,0												1,0	56,0			0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kapitel 07 01 - 425 01.
Umsetzung nach Kap. 07 30 (vgl. Erl. zu Kap. 07 56)

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	2003	Stellen (Vorjahr)	
III	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(2)	

Kapitel 07 56
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Abteilungen Dorferneuerung und Regionalentwicklung

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(972)	1,0												1,0				0,0
IV a	(972)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0												2,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 30 (vgl. Erl. zu Kap. 07 56)

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage I A - Anlage zu Kap. 07 02

W I R T S C H A F T S P L A N
der Investitionsbank Hessen AG (IBH)
für das Haushaltsjahr 2002 und Vorschau 2003

Erträge / Aufwendungen	2002 EUR	2003 EUR
1. Zinserträge u. ä.	10.367.000	14.698.000
2. Zinsaufwendungen	-6.609.000	-11.188.000
3. Entgelte des Landes (Netto)		
a) Dienstleistungsvergütung (DLV)		
- Bank und Beratungsleistungen	5.653.000	8.636.000
- Werbemaßnahmen	301.000	301.000
- neue Ministeriumsaufgaben	2.549.000	-
DLV Grundvergütung*	8.503.000	8.937.000
- techn. Hilfe ESF/EFRE	230.000	350.000
b) sonstige vertragliche Erträge	8.241.000	8.839.000
Summe Entgelte	**16.974.000**	**18.126.000**
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.269.000	2.565.000
5. Personalaufwand	-14.306.000	-13.737.000
6. Anderer Verwaltungsaufwand	-6.921.000	-8.092.000
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-690.000	-1.174.000
8. Übrige Erträge / Aufwendungen	-86.000	-86.000
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.998.000	1.112.000
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-23.000	-23.000
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**1.975.000**	**1.089.000**

*	DLV-Grundvergütung	8.636.000
	Werbemaßnahmen	301.000
	Mehrwertsteuer	1.210.000
	Grundvergütung DLV Gesamt 2003	**10.147.000**

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage I B - Anlage zu Kap. 07 02

W I R T S C H A F T S P L A N
der Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Hesen mbH
für das Haushaltsjahr 2002 und Vorschau 2003

Erträge / Aufwendungen	2002 EUR	2003 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Dienstleistungsvergütung *	2.168.000	2.202.000
b) sonstige vertragliche Erträge	427.000	400.000
c) übrige	2.100.000	3.156.000
Summe Erlöse	**4.695.000**	**5.758.000**
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-	150.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	20.000	20.000
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-400.000	-650.000
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.102.000	-2.400.000
- Rückstellung "ATZ"	-	-80.000
- Rückstellung "Urlaub"		-10.000
- Rückstellung "Zulage"		-145.000
- sonstige	-84.000	-2.000
b) soziale Abgaben/Aufwendungen für Altersvorsorge	-525.000	-725.000
Summe Aufwand	**-2.711.000**	**-3.362.000**
6. Abschreibungen auf imm.Verm. Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-90.000	-100.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Kostenerstattung an die IBH	-750.000	-945.000
b) übrige	-550.000	-636.000
Summe Aufwendungen	**-1.300.000**	**-1.581.000**
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	-	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.000	100.000
10. Abscnreibungen auf Finanzanlagen	-	
Ergebnis vor Ertragsteuern	314.000	335.000
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-126.000	-134.000
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**188.000**	**201.000**
* DLV	2.168.000	2.202.000
Mehrwertsteuer	347.000	352.000
DLV Gesamt 2002/2003	**2.515.000**	**2.554.000**

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage II zum Einzelplan 07

S O N D E R B A N D

Bauprogramm
2003

ist in dem

S o n d e r b a n d

enthalten

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage III - Anlage zu Kapitel 07 43

J A H R E S E R F O L G S P L A N 2 0 0 3
der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (TÜH)

	SOLL 2003 EUR	SOLL 2002 EUR	IST 2001 EUR
1. Umsatzerlöse	17.343.500	18.888.700	17.262.868
2. Sonstige betriebliche Erträge	400.000	343.300	1.886.461
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	102.500	106.100	0
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	15.000.000	17.008.600	14.958.557
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.150.000	4.304.600	4.036.304
davon Altersversorgung	3.750.000	4.048.900	3.629.754
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.105.000	1.238.100	1.145.903
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.750.000	2.556.500	2.162.161
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	51.100	91.575
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	104
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-814.000	-817.800	1.262.197
11. Außerordentliche Erträge	0	0	4.243
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	480.922
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	147.860
14. Sonstige Steuern	500	0	0
Jahresergebnis	**-814.500**	**-817.800**	**637.658**

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage IV - Anlage zu Kap. 07 43

F I N A N Z P L A N

der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (TÜH)
Haushaltsjahr 2003

	Erträge / Aufwendungen	Soll 2003 EUR
	Eigene Mittel	
1.	Eigene Mittel	**-**
2.	Abschreibungen auf Sachanlagen	**-**
3.	Zuführung aus Pensionsrückstellung	**-**
4.	Zuführung aus Rückstellung für Besitzstandsrenten	**-**
5.	Gewinne aus Vorjahren	200.600
	Zusammen	**200.600**
I.	**Investitionen**	
1.	Baumaßnahmen	**-**
2.	Sonstige Investitionen	**-**
II.	Gewinnabführung aus 2001	**-**
III.	Abführung für Besitzstandsrenten an die TÜH-GmbH	**-**
IV.	Verlustvortrag	-613.900
V.	Ausgleich Jahresergebnis	814.500
	Zusammen	**200.600**

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage V - Anlage zu Kap. 07 43

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (TÜH)
Haushaltsjahr 2003

Angestellte	Stellen 2003	Stellen 2002
Aussertarifliche	-	-
Tarifliche Verg. Gr.		
BAT I b	5,0	5,0
BAT II a	19,0	19,0
BAT III	96,0	96,0
BAT IV a	29,0	30,0
BAT IV b	22,0	22,0
BAT V b	69,0	88,0
BAT V c	15,5	15,5
BAT VI b	14,0	14,0
BAT VII	14,0	23,0
Zusammen	**283,5**	**312,5**

Arbeiter	Stellen 2002	Stellen 2001
Funktion		
Reinigungsdienst	2,0	2,0
Zusammen	**2,0**	**2,0**

Es sind grundsätzlich die Funktionen nach VV Nr. 4.3 zu § 17 LHO zugrunde zu legen.

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:
Wegfall von 29,0 Stellen infolge von Aufgabenverlagerung zum TÜV Hessen bzw. Aufgabenwahrnehmung durch Dritte.

Anlage II
zum Epl. 07

L A N D E S H A U S H A L T

Bauprogramm

2003

Bearbeitungsstand des Bauprogramms 11 / 2002

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Kreisfreie St. Frankfurt am Main														
76172	FFM	5	412	14	202	L 3003	**UF Nidda-Altarm BW 8, ASB 5818-639**	BR-inst	0,01	665	614	51	0	
76172	FFM	5	412	5	203	L 3019	**Weiskirchen - Kalbach**	A	1,65	409	370	39	0	
			412				**Summe: Kreisfreie St. Frankfurt am Main**		**1,66**	**1.074**	**984**	**90**	**0**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Kreisfreie St. Wiesbaden														
76172	WIES	4	414	5	201	L 3037	**L 3037 New York Str. WI/ Bierstadt - WI/Stadtmitte**	A	0,85	717	615	102	0	
			414				**Summe: Kreisfreie St. Wiesbaden**		**0,85**	**717**	**615**	**102**	**0**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Bergstraße														
76172	BENS	6	431	7	28	L 535	**Abtsteinach / Unter-Abtsteinach**	OD	0,81	1.406	0	250	1.156	
76172	BENS	6	431	7	4	L 3098	**/3101 Lautert./S.-Beerbach (und Knoten Wurzelbach)**	OD	0,35	582	307	275	0	
76172	BENS	6	431	6	10	L 3105	**Wald-Michelbach/ Aschbach (L3120)**	OD-V	0,62	950	0	600	350	
76672	BENS	6	431	10	42	L 3110	**Lampertheim/Neuschloß - Hüttenfeld**	Ran	4,90	846	791	55	0	
82372	BENS	6	431	10	255	L 3120	**Abzw. L 3320/L 535 Wald-Michelbach**	Ran	1,10	130	0	9	121	Kim Refinanzierung
76172	BENS	6	431	4	35	L 3261	**Lampertheim / Hofheim Beseitigung BÜ mit**	OU	1,58	648	198	250	200	
76172	BENS	6	431	5	30	L 3398	**Heppenheim Umbau der DB-Uf mit Rampe**	A	0,61	1.986	250	750	986	
76172	BENS	6	431	7	56	L 3408	**Birkenau östl. Ortseingang**	OD	0,18	170	0	100	70	
		431					**Summe: Lkr. Bergstraße**		**10,15**	**6.718**	**1.546**	**2.289**	**2.883**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Darmstadt-Dieburg														
76672	DARM	6	432	7	25	L 3065	**L 3413 - Ziegelhütte**	Ran	0,45	462	0	400	62	
76172	DARM	6	432	12	65	L 3094	**Dieburg BÜ-Beseitigung**	BR-neu	0,30	4.050	50	295	3.705	
76672	DARM	6	432	10	67	L 3097	**Pfungstadt / Hahn - Pfungstadt / Eschollbrücken**	Ran	1,64	200	0	200	0	
76172	DARM	6	432	7	104	L 3112	**DE OD Hähnlein und freie Strecke Richtung AS Gernsheim (A67)**	A	5,00	614	0	50	564	
82372	DARM	6	432	7	63	L 3114	**Groß-Zimmern KP Waldstraße**	OD	0,27	210	0	14	196	Kim Refinanzierung
76672	DARM	6	432	10	211	L 3115	**Groß-Zimmern - Klein-Zimmern**	Ran	0,70	380	0	219	161	
76172	DARM	6	432	7	212	L 3116	**Babenhausen VDO Knoten**	OD	0,30	256	0	50	206	
76172	DARM	6	432	12	36	L 3303	**Pfungstadt - Griesheim Neubau Br.ü.A67 2.BA**	BR-neu	2,37	942	0	50	892	
	432						**Summe: Lkr. Darmstadt-Dieburg**		**11,03**	**7.114**	**50**	**1.278**	**5.786**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Groß-Gerau														
76172	DARM	6	433	12	20	L 3040	**Ginsheim / Gustavsburg**	BR-neu	0,56	5.113	0	50	5.063	
76172	DARM	6	433	6	21	L 3040	**Nauheim BÜ-Beseitigung**	OD-V	2,60	4.486	3.681	750	55	
76172	DARM	6	433	12	14	L 3094	**Büttelborn / Klein-Gerau Posten 30**	BR-neu	0,90	3.388	2.001	900	487	
76172	DARM	6	433	4	23	L 3094	**Groß-Gerau - B 42 - Büttelborn/Kl.Gerau DB-ABS**	OU	1,50	1.143	658	450	35	
			433				**Summe: Lkr. Groß-Gerau**		**5,56**	**14.130**	**6.340**	**2.150**	**5.640**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Hochtaunuskreis														
76172	FFM	5	434	5	226	L 3375	**K 759 - Mönstadt und OD Gräfenwiesbach**	A	0,15	97	0	97	0	
76172	FFM	5	434	7	227	L 3457	**Gräfenwiesbach**	OD	0,12	127	0	127	0	
		434					**Summe: Hochtaunuskreis**		**0,27**	**224**	**0**	**224**	**0**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Main-Kinzig-Kreis														
76172	GELN	5	435	5	246	L 2304	**Si / Altengronau - Si / Mottgers L 2289 Abzweig Zeitlofs**	A	2,16	1.780	1.300	400	80	
76172	GELN	5	435	12	92	L 2306	**BÜ Gelnhausen**	BR-neu	1,00	4.000	0	100	3.900	
76172	GELN	5	435	5	93	L 3008	**Schöneck / Kilianstädten - Hanau / Mittelbuchen**	A	2,90	2.100	0	150	1.950	
76172	GELN	5	435	5	16	L 3178	**A BS-Salm. / Mernes (K888) - BS-Salmünster / Hausen**	A	1,57	803	5	100	698	
76172	GELN	5	435	9	114	L 3178	**B.S.-Salmünster / Mernes**	OD-D	0,24	229	10	100	119	
76172	GELN	5	435	9	21	L 3180	**Schlüchtern / Kressenbach**	OD-D	0,43	461	0	400	61	
76272	GELN	5	435	8	170	L 3180	**Sinntal / Schwarzenfels Grundhafte Erneuerung**	OD-Vb	0,57	504	0	150	354	
76172	GELN	5	435	5	279	L 3180	**Schlüchtern / Herolz - Schl./ Sannerz**	A	0,10	60	0	60	0	
76172	GELN	5	435	5	280	L 3195	**Neuberg/Rüdigheim-Hamm/ Hirzb. Höfe**	A	0,26	435	0	50	385	
76172	GELN	5	435	9	100	L 3196	**OD Sinntal/Jossa u. Ausbau freie Strecke m.R - Marjoß**	OD-D	0,81	1.202	100	700	402	
76172	GELN	5	435	5	216	L 3199	**DE Jossgrund/Pfaffenhausen - Jossgrund/0berndorf**	A	1,63	500	300	200	0	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Main-Kinzig-Kreis														
82372	GELN	5	435	10	275	L 3202	**/ K 897 Linsengericht/Lützelhausen - Freigericht/Bernbach**	Ran	0,80	257	0	17	240	Kim Refinanzierung
76172	GELN	5	435	5	189	L 3205	**DE Schöneck/N'dorfelden - Maintal/Bischofsheim**	A	3,70	1.227	0	650	577	
76172	GELN	5	435	5	278	L 3209	**Maintal / Bischofsheim (Kochberg)**	A	0,50	750	0	50	700	
76172	GELN	5	435	7	147	L 3268	**Maintal/Dörnigheim 2.BA**	OD	0,55	470	0	50	420	
76172	GELN	5	435	5	218	L 3268	**A Maintal/Bischofsheim - Maintal/Dörnigheim**	A	1,7	614	0	430	184	
76272	GELN	5	435	8	120	L 3314	**Brachttal / Spielberg**	OD-Vb	0,47	535	446	89	0	
76172	GELN	5	435	5	207	L 3445	**Langenselbold - Neuberg/Ravolzhausen (DE)**	A	3,98	500	0	50	450	
			435				**Summe: Main-Kinzig-Kreis**		**23,36**	**16.427**	**2.161**	**3.746**	**10.520**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Main-Taunus-Kreis														
76172	FFM	5	436	5	40	L 3006	**Hattersheim/Okriftel - Frankfurt/Sindlingen**	A	2,20	1.380	153	50	1.177	
76172	FFM	5	436	7	226	L 3006	**Hattersheim / Okriftel**	OD	0,20	153	0	153	0	
76672	FFM	5	436	10	52	L 3011	**Hattersheim/Okriftel - Hattersheim**	Ran	0,50	470	0	255	215	
76172	FFM	5	436	7	217	L 3011	**Eppstein/Ehlhalten**	OD	0,10	69	0	69	0	
82372	FFM	5	436	10	66	L 3011	**Eppstein/Ehlhalten - Eppstein/Vockenhausen**	Ran	2,87	1.541	0	103	1.438	Kim Refinanzierung
76172	WIES	5	436	12	214	L 3017	**L 3017 BÜ-Beseitigung in Flörsheim**	BR-neu	0,27	3.426	0	50	3.376	
76172	WIES	5	436	4	76	L 3017	**Hofheim Wallau**	OU	2,91	7.738	5.138	1.500	1.100	
76172	FFM	5	436	5	216	L 3018	**Langenhain (K 787) - Hofheim**	A	0,15	360	0	300	60	
76172	FFM	5	436	7	220	L 3265	**Hattersheim - Weilbach**	OD	0,10	70	0	70	0	
76172	FFM	5	436	5	221	L 3319	**Schlossborn - Glashütten**	A	2,30	353	0	250	103	
76172	FFM	5	436	14	229	L 3367	**UF DB bei Schwalbach ASB 5817-539**	BR-inst	0,01	450	0	100	350	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Main-Taunus-Kreis														
76172	FFM	5	436	7	222	L 3368	**Hofheim/Wallau**	OD	0,15	78	0	78	0	
76172	FFM	5	436	5	223	L 3368	**Hofheim/Wallau - Langenhain**	A	0,20	382	0	350	32	
		436					**Summe: Main-Taunus-Kreis**		**11,96**	**16.470**	**5.291**	**3.328**	**7.851**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Odenwaldkreis														
76172	BENS	6	437	5	31	L 3105	**Wegscheide - Erzbach Deckenerneuerung**	A	2,40	413	0	100	313	
76172	BENS	6	437	5	23	L 3120	**Sensbachtal/Sensbach - Unter-Sensbach**	A	1,60	2.560	305	900	1.355	
		437					**Summe: Odenwaldkreis**		**4,00**	**2.973**	**305**	**1.000**	**1.668**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Offenbach														
76172	FFM	5	438	4	33	L 2310	**Seligenstadt**	OU	3,60	8.134	6.933	800	401	
76172	FFM	5	438	5	29	L 3097	**Querspange Niederroden**	A	1,70	2.329	1.699	400	230	
76672	FFM	5	438	10	34	L 3116	**Rodgau/Dudenhofen - Babenhausen**	Ran	4,25	1.046	956	90	0	
76672	FFM	5	438	10	18	L 3121	**Rodgau/Dudenhofen - Seligenstadt**	Ran	2,60	1.665	1.076	389	200	
76672	FFM	5	438	10	32	L 3416	**Obertshausen-Hainburg (Tannenmühlkreisel)**	Ran	2,39	410	225	158	27	
		438					**Summe: Lkr. Offenbach**		**14,54**	**13.584**	**10.889**	**1.837**	**858**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Rheingau-Taunus-Kreis														
76172	FFM	4	439	5	201	L 3026	**Niedernhausen - Niederjosbach**	A	0,23	241	0	241	0	
76172	WIES	4	439	5	98	L 3028	**BÜ Niedernhausen**	A	0,80	3.068	0	50	3.018	
76172	WIES	4	439	14	338	L 3033	**UF Dornbach Ramschied ASB 5918-524**	BR-inst	0,01	150	0	50	100	
76172	WIES	4	439	5	338	L 3038	**Georgenborn - Schlangenbad**	A	0,80	250	0	200	50	
76672	WIES	4	439	10	72	L 3320	**Oestrich/Winkel- Oestrich/Eltv./ Hattenheim**	Ran	1,01	150	0	100	50	
76172	WIES	4	439	5	222	L 3456	**Bad Schwalbach/ Heimbach; (Ristwag-Maßnahme)**	A	0,30	150	0	50	100	
			439				**Summe: Rheingau-Taunus-Kreis**		**3,15**	**4.009**	**0**	**691**	**3.318**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Wetteraukreis														
76172	GELN	5	440	13	203	L 3010	**Büdingen/Rinderbürgen UF Seemenbach**	Br-ern	0,02	456	0	50	406	
76172	GELN	5	440	7	60	L 3056	**Butzbach/Hoch-Weisel**	OD	0,96	793	0	650	143	
76172	GELN	5	440	5	9	L 3134	**Bad Nauheim/Nieder-Mörlen - Bad Nauheim/Steinfurth**	A	1,40	885	0	50	835	
76272	GELN	5	440	9	112	L 3187	**Niddatal/Assenheim**	OD-D	0,65	304	0	50	254	
76772	GELN	5	440	7	114	L 3191	**Altenstadt/Enzheim**	OD	0,35	230	0	50	180	
76172	GELN	5	440	7	205	L 3193	**Büdingen/Diebach a.H. DE**	OD	0,69	460	0	50	410	
76172	SCHO	5	440	4	97	L 3193	**Büdingen/Diebach am H.**	OU	1,60	2.653	196	1.458	999	
76172	GELN	5	440	7	51	L 3195	**Büdingen/Orleshausen**	OD	0,32	203	0	50	153	
76172	GELN	5	440	5	101	L 3352	**Rosbach/Nieder-Rosbach - Rosb./Ober-Rosbach (B455)**	A	0,40	405	0	50	355	
			440				**Summe: Wetteraukreis**		**6,39**	**6.389**	**196**	**2.458**	**3.735**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Gießen														
76172	SCHO	2	531	13	221	L 3020	**OD Heuchelheim, VK L 3499, Ern. UF Bieberbach**	BR-ern	0,09	409	0	359	50	
76172	SCHO	2	531	8	81	L 3128	**/L 3356 OD Buseck/ Alten-Buseck, KVP**	OD	0,05	250	0	150	100	
76172	SCHO	2	531	5	201	L 3357	**Grünberg/Reinhardshain Grünberg/Beltershain**	A	0,30	153	100	53	0	
			531				**Summe: Lkr. Gießen**		**0,44**	**812**	**100**	**562**	**150**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lahn-Dill-Kreis														
82372	DILL	2	532	7	233	L 3042	**KP Burger Hauptstraße/ Uckersdorfer Straße**	OD	0,12	195	0	13	182	Kim Refinanzierung
76172	DILL	2	532	7	106	L 3044	**Dietzhölztal/Ewersbach**	OD	0,91	1.278	350	750	178	
76172	DILL	2	532	5	109	L 3053	**Hohenahr/Hohensolms - Biebertal/Königsberg**	A	1,00	450	0	50	400	
82372	DILL	2	532	7	231	L 3054	**/ L 3360 Hüttenberg/Rechtenbach Kreisverkehrsplatz**	OD	0,18	261	0	18	243	Kim Refinanzierung
76172	DILL	2	532	9	113	L 3055	**Waldsolms/ Brandoberndorf**	OD	0,34	300	0	50	250	
76172	DILL	2	532	5	80	L 3282	**Ehringshausen/Katzenfurt - Ehringsh./Greifenthal (BÜ)**	A	0,62	3.221	0	300	2.921	
76172	DILL	2	532	5	224	L 3285	**Wetzlar-Naunheim LA - Spur**	A	0,21	150	0	150	0	
76772	DILL	2	532	7	225	L 3287	**Bischoffen/N'weidbach**	OD	0,65	745	28	300	417	
76272	DILL	2	532	7	110	L 3360	**Wetzlar Kreisverkehrsplatz**	OD	0,30	125	0	100	25	
76172	DILL	2	532	5	200	L 3362	**Dillenburg - Dillenburg/ Nanzenbach (Ristwag-Maßn.)**	A	0,35	504	4	100	400	
76772	DILL	2	532	7	226	L 3376	**Aßlar/Bechlingen 2.BA**	OD	0,20	250	0	200	50	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lahn-Dill-Kreis														
76172	DILL	2	532	14	232	L 3053	**Großaltenstädten Instandsetz. UF Krausebach**	BR-inst	0,01	175	0	120	55	
76172	DILL	2	532	7	54	L 3442	**Haiger/Dillbrecht**	OD	0,84	614	400	214	0	
76272	DILL	2	532	8	1	L 3451	**L 3283 / Solms/Oberndorf KVP**	OD-Vb	0,20	270	0	100	170	
			532				**Summe: Lahn-Dill-Kreis**		**5,93**	**8.538**	**782**	**2.465**	**5.291**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Limburg-Weilburg														
76172	DILL	2	533	5	53	L 3021	**Weilmünster/Wolfenhausen - L 3337**	A	0,50	614	0	350	264	
76172	DILL	2	533	5	99	L 3021	**/L 3025/Knotenpunkt Weinbach/ Freienfels**	A	0,10	856	443	328	85	
76172	DILL	2	533	13	42	L 3025	**/L3020/Weilburg - Löhnberg (mit Neub. Ahäuser Brücke)**	BR-ern	0,10	5.324	2.052	1.380	1.892	
76672	WIES	2	533	11	100	L 3025	**R + G Weilmünster - Weilburg**	Rab	9,70	944	884	60	0	
76272	DILL	4	533	5	94	L 3046	**Waldbrunn/Fussingen - Waldbrunn/Ellar**	A	0,10	110	0	100	10	
76772	DILL	2	533	7	93	L 3322	**Weilburg/Hasselbach**	OD	0,60	606	100	300	206	
76172	DILL	4	533	4	204	L 3322	**Beselich/Obertiefenbach**	OU	1,00	521	60	361	100	
			533				**Summe: Lkr. Limburg-Weilburg**		**12,10**	**8.975**	**3.539**	**2.879**	**2.557**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Marburg-Biedenkopf														
76172	MARB	2	534	4	76	L 3048	**OU Ebsdorfergrund/Wittelsb. - Amöneburg/Rossdorf**	OU	5,70	9.585	3.616	1.500	4.469	
76172	MARB	2	534	5	103	L 3061	**OD Lohra/Kirchvers u. freie Str. - Lohra/Altenvers**	A	0,48	307	0	250	57	
76172	MARB	2	534	3	337	L 3073	**Knoten Stadtallendorf / Schweinsberg**	OD	0,40	332	0	250	82	
			534				**Summe: Lkr. Marburg-Biedenkopf**		**6,58**	**10.224**	**3.616**	**2.000**	**4.608**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Vogelsbergkreis														
76172	SCHO	2	535	7	115	L 3072	**Homberg/Ohm Umbau von 2 Kreuzungen**	OD	0,18	400	0	400	0	
76172	SCHO	2	535	7	106	L 3073	**Gemünden/Nieder-Gemünden**	OD	0,47	363	100	263	0	
76172	SCHO	2	535	13	200	L 3126	**Homberg(O)/Ober-Ofleiden Inst. UF Ohm**	BR-ern	0,18	1.284	0	50	1.234	
76172	SCHO	3	535	14	207	L 3139	**OD Herbstein/Stockhausen Inst. UF Altefeld**	BR-inst	0,01	130	0	100	30	
76172	SCHO	2	535	7	116	L 3140	**Lauterbach**	OD	0,18	256	0	150	106	
76272	SCHO	3	535	9	113	L 3140	**Ausbau OD Schlitz+ Schlitz/Hutzdorf, DE, VB**	OD-D	2,18	1.739	307	499	933	
76172	SCHO	2	535	5	43	L 3144	**Schwalmtal/Hergersdorf - Schwalmtal/Brauerschwend**	A	0,66	460	410	50	0	
76172	SCHO	2	535	7	45	L 3160	**Alsfeld/Eifa**	OD	1,10	1.227	0	50	1.177	
76772	SCHO	2	535	7	23	L 3160	**Grebenau/Eulersdorf einschl.Stützm. u. Brücke**	OD	0,45	402	369	33	0	
76172	SCHO	2	535	14	238	L 3165	**Romrod - Romrod/Strebendorf UF Antreff**	BR-inst	0,01	310	0	200	110	
76172	SCHO	3	535	7	100	L 3181	**Freiensteinau/Gunzenau**	OD	0,85	550	0	50	500	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Vogelsbergkreis														
76172	SCHO	2	535	14	239	L 3325	**Mücke/Ilsdorf Inst. Ilsbachbrücke**	BR-inst	0,20	921	0	478	443	
		535					**Summe: Vogelsbergkreis**		**6,47**	**8.042**	**1.186**	**2.323**	**4.533**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Fulda														
76172	FULD	3	631	13	2	L 3068	**Abbruch/Neubau UF Scheppenbach bei Rupsroth**	BR-ern	0,01	258	0	50	208	
76172	FULD	3	631	13	1	L 3079	**Abbruch und Neubau UF der Jossa, OD Hosenfeld**	BR-ern	0,01	650	410	240	0	
76172	FULD	3	631	7	61	L 3139	**Hosenfeld/Blankenau 2. BA**	OD	1,77	1.428	1.108	317	3	
76172	FULD	3	631	5	92	L 3139	**Hosenfeld/Blankenau 1.BA (freie Strecke)**	A	0,62	1.048	0	400	648	
76672	FULD	3	631	10	96	L 3139	**Lehnerz - Niesig 2.BA**	Ran	0,70	164	0	106	58	
82372	FULD	3	631	10	68	L 3139	**Lehnerz - Niesig 1.BA**	Ran	0,60	140	0	9	131	Kim Refinanzierung
76172	FULD	3	631	7	77	L 3141	**Neuhof/Hauswurz 2. BA**	OD	0,60	530	60	200	270	
76172	FULD	3	631	7	508	L 3141	**OD Großenlüder/Uffhausen**	OD	0,85	140	0	100	40	
82372	FULD	3	631	10	95	L 3143	**Fulda/Lüdermünd - Schlitz/Hemmen**	Ran	1,68	284	0	19	265	Kim Refinanzierung
76172	FULD	3	631	5	94	L 3170	**Eiterfeld - Eit./Leibolz Ausbau freie Strecke**	A	0,70	432	147	50	235	
76172	FULD	3	631	5	505	L 3170	**Eiterf./Buchenau bis K-GR DE und Amphibiendurchlaß**	A	0,50	330	260	70	0	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Fulda														
76172	FULD	3	631	5	507	L 3175	**Tann - Tann/Knottenhof (Ristwag-Maßnahme)**	A	1,06	922	702	220	0	
76172	FULD	3	631	5	501	L 3176	**DE Silges - Morles Umbau Kntpkt. L3176/K129**	A	4,00	605	550	55	0	
76172	FULD	3	631	7	72	L 3181	**Neuhof/Hauswurz**	OD	0,54	515	50	265	200	
76172	FULD	3	631	13	3	L 3307	**Abbruch/Neubau UF Haardt bei Poppenhausen**	BR-ern	0,01	218	8	210	0	
76172	FULD	3	631	7	94	L 3377	**Künzell (Turmstraße)**	OD	0,29	1.186	151	500	535	
76272	FULD	3	631	9	58	L 3378	**Hünfeld/Michelsrombach**	OD-D	1,23	1.080	600	450	30	
82372	FULD	3	631	9	58	L 3378	**Hünfeld/Michelsrombach Abschnitt 2**	OD	0,35	341	0	23	318	Kim Refinanzierung
76172	FULD	3	631	5	506	L 3379	**Kleinsassen - Milseburg**	A	1,86	320	0	200	120	
76272	FULD	3	631	9	89	L 3379	**Hilders/Eckweisbach - Liebhards**	OD-D	0,25	770	0	70	700	
76172	FULD	3	631	5	74	L 3429	**Künzell/Dirlos - Künzell/Wissels**	A	1,70	1.200	0	50	1.150	
76272	FULD	3	631	9	65	L 3430	**Neuhof/Hattenhof**	OD-D	0,93	670	0	40	630	
		631					**Summe: Lkr. Fulda**		**20,26**	**13.231**	**4.046**	**3.644**	**5.541**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Hersfeld-Rotenburg														
76772	ESWE	3	632	7	204	L 3155	**Neuenstein/Salzberg**	OD	0,39	205	0	100	105	
76172	ESWE	1	632	5	246	L 3155	**Neuenstein/Saasen - Neuenstein/Raboldshausen**	A	1,67	409	0	50	359	
76172	ESWE	1	632	5	240	L 3155	**Neuenstein/Aua - B 324**	A	0,85	358	153	205	0	
76672	ESWE	1	632	10	245	L 3159	**OD Bad Hersfeld (Simon-Haune-Str. - Uffh. Str.)**	Ran	0,16	60	0	60	0	
76172	ESWE	3	632	7	205	L 3160	**Breitenbach/Herzberg**	OD	0,24	153	0	102	51	
76172	ESWE	1	632	5	244	L 3173	**Hohenroda/Mansbach**	OD	0,80	148	0	148	0	
76172	ESWE	1	632	5	247	L 3248	**Richelsdorf - Kreisgrenze DE**	A	1,20	445	0	50	395	
76172	ESWE	1	632	5	242	L 3249	**L 3250 - Nentershausen**	A	2,86	102	0	102	0	
76172	ESWE	1	632	5	248	L 3304	**Alheim/ Erdpenhausen - Alheim/ Niedergude**	A	1,34	767	0	50	717	
			632				**Summe: Lkr. Hersfeld-Rotenburg**		**9,51**	**2.647**	**153**	**867**	**1.627**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Kassel														
76172	KASS	1	633	12	45	L 561	**UF Flutmulde bei Lippoldsberg**	BR-neu	0,01	409	0	100	309	
76672	KASS	1	633	10	23	L 561	**Oberw. OT Ödelsheim - Bursfelde**	Ran	3,75	511	153	308	50	
82372	KASS	1	633	9	22	L 562	**Niestetal/Sandershausen**	OD	0,55	530	0	35	495	Kim Refinanzierung
76172	KASS	1	633	5	61	L 3203	**Refinanzierung Kreuzung "Stern" in Lohfelden**	A	0,3	418	209	209	0	
76172	KASS	1	633	5	206	L 3210	**Liebenau - Ostheim**	A	0,90	1483	0	50	1.433	
76172	KASS	1	633	5	62	L 3210	**Liebenau/Ersen i.zus.m. DB-Ausbaustrecke**	A	0,16	205	0	50	155	
82372	KASS	1	633	9	16	L 3214	**Naumburg**	OD	0,37	280	0	19	261	Kim Refinanzierung
82372	KASS	1	633	8	28	L 3219	**Baunatal Kreisverkehrsplatz**	OD	0,10	230	0	16	214	Kim Refinanzierung
76172	KASS	1	633	5	205	L 3220	**Breitenbach - Ehlen**	A	0,45	424	0	50	374	
76172	KASS	1	633	4	71	L 3233	**Immenhausen TOU**	OU	1,44	1.500	0	1.100	400	
76172	KASS	1	633	13	67	L 3234	**Obervellmar; ÜF Fußweg**	BR-ern	0,01	255	0	50	205	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Kassel														
82372	KASS	1	633	7	27	L 3234	**Vellmar/Obervellmar (Bahnhofstr./Harleshäuserstr.)**	OD	0,65	1.047	0	70	977	Kim Refinanzierung
76172	KASS	1	633	5	203	L 3237	**DE OD Heiligenrode - K 3 Landesanteil**	A	0,40	290	0	250	40	
76172	KASS	1	633	5	204	L 3312	**Breuna**	OD	0,72	383	0	50	333	
76172	KASS	1	633	5	15	L 3460	**Helsa/Eschenstruth - Helsa/St.Ottilien**	A	0,73	837	807	30	0	
76772	KASS	1	633	16	12	L 3473	**Baunatal/Kirchbauna Lärmschutz**	LWand	0,70	716	650	66	0	
			633				**Summe: Lkr. Kassel**		**11,24**	**9.518**	**1.819**	**2.453**	**5.246**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Schwalm-Eder-Kreis														
76172	AROL	1	634	5	164	L 3067	**Neuental/Schlierbach - Neuental/Waltersbrück**	A	2,13	837	800	37	0	
76172	KASS	1	634	7	202	L 3067	**Schwalmstadt/Allendorf - Neuental/Schlierbach**	A	0,87	1.329	0	50	1.279	
76172	KASS	1	634	5	64	L 3147	**Melsungen - Hess. Licht. Ausbau**	A	1,30	1.279	0	463	816	
76172	KASS	1	634	5	100	L 3221	**Edermünde/Besse - Ederm./Holzhausen**	A	2,00	1.200	0	100	1.100	
76172	KASS	1	634	4	70	L 3224	**Malsfeld/Ostheim**	OU	1,50	2.556	0	100	2.456	
76172	KASS	1	634	5	204	L 3224	**AS Malsfeld - Ostheim (A7) Landesanteil**	A	0,30	1.280	250	700	330	
76172	KASS	1	634	7	9	L 3225	**Morschen/Wichte**	OD	0,52	1.534	0	750	784	
			634				**Summe: Schwalm-Eder-Kreis**		**8,62**	**10.015**	**1.050**	**2.200**	**6.765**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Waldeck-Frankenberg														
76172	AROL	1	635	5	67	L 3073	**Fkb/ Friedrichshausen - Haina/Kl./Römershausen**	A	3,20	1.715	1.298	350	67	
76172	AROL	1	635	10	63	L 3073	**Frankenberg Richtung Burgwald/Bottendorf**	Ran	1,40	300	0	250	50	
76172	AROL	1	635	10	96	L 3075	**Volkmarsen - Welda Umbau mit Radweg**	Ran	0,90	599	361	235	3	
76172	AROL	1	635	5	10	L 3076	**Korbach - Diemelsee/Flechtdorf**	A	3,10	4.949	594	500	3.855	
82372	AROL	1	635	11	56	L 3076	**Frankenberg - Schreufa**	Rab	1,80	385	0	26	359	Kim Refinanzierung
76172	AROL	1	635	5	114	L 3081	**Diemelstadt/Dehausen - Diemelstadt/Rhoden mit OU**	A	1,09	562	0	200	362	
76172	AROL	1	635	5	120	L 3086	**Instandsetzung der Ederseerandstraße**	A	8,00	1.300	0	850	450	
76172	AROL	1	635	5	112	L 3087	**Burgwald/Ernsthausen - Rosental/Roda**	A	2,40	1.790	0	50	1.740	
76172	AROL	1	635	5	91	L 3198	**Arolsen/Helsen - Arolsen/Eilhausen**	A	0,72	374	0	300	74	
76172	AROL	1	635	5	110	L 3198	**Bad Arolsen/Landau - Bad Arolsen/Bühle**	A	1,21	551	0	500	51	
76172	AROL	1	635	7	26	L 3296	**Haina (Kloster)/Haddenberg**	OD	0,35	262	0	32	230	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Waldeck-Frankenberg														
82372	AROL	1	635	10	63	L 3478	**Battenberg - L 3382**	Ran	1,75	130	0	9	121	Kim Refinanzierung
		635					**Summe: Lkr. Waldeck-Frankenberg**		**25,92**	**12.917**	**2.253**	**3.302**	**7.362**	

**** BAUPROGRAMM 2003 ****

**(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Bv. - Nr.				L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2003** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Werra-Meißner-Kreis														
76172	ESWE	1	636	5	205	L 3227	**Kreisgrenze Schwalm-Eder - Waldkappel/Hetzerode**	A	1,50	255	0	200	55	
76172	ESWE	1	636	7	110	L 3228	**Hessisch Lichtenau/Quentel**	OD	0,93	750	0	350	400	
76172	ESWE	1	636	5	240	L 3239	**BSA/ Dudenrode - BSA/ Kammerbach**	A	0,98	1.026	110	500	416	
76172	ESWE	1	636	5	249	L 3241	**Schwalbenthal - Hausen (Ristwag-Maßnahme)**	A	1,20	125	0	125	0	
76172	ESWE	1	636	7	246	L 3243	**B 27 - Wehretal/Vierbach**	OD	3,25	1.820	150	900	770	
76272	ESWE	1	636	8	99	L 3422	**Bad Sooden-Allendorf/Orferode**	OD-Vb	0,40	102	0	102	0	
76772	ESWE	1	636	7	61	L 3459	**Waldkappel/Bischhausen**	OD	0,32	2.172	180	1.000	992	
76172	ESWE	1	636	5	80	L 3467	**Meinhard/Frieda - Landesgrenze Thüringen**	A	1,60	1.350	529	750	71	
			636				**Summe: Werra-Meißner-Kreis**		**10,18**	**7.600**	**969**	**3.927**	**2.704**	

Bauprogramm Landesstraßen- Abkürzungen und Schlüssel

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

AROL	=	Bad Arolsen
BENS	=	Bensheim
DARM	=	Darmstadt
DILL	=	Dillenburg
ESWE	=	Eschwege
FFM	=	Frankfurt
FULD	=	Fulda
GELN	=	Gelnhausen
KASS	=	Kassel
MARB	=	Marburg
SCHO	=	Schotten
WIES	=	Wiesbaden

Sonstige Abkürzungen

ASV	=	Amt für Straßen-und Verkehrswesen
LStrNr.	=	Landesstraßennummer
km	=	Straßenkilometer
BA	=	Bauabschnitt
DB	=	Deutsche Bahn AG
LA-Spur	=	Linksabbiegerspur
UF	=	Unterführung
UB	=	Überführung

Bauvorhabennummer

1.	Ziffer	=	Oberbereich
2. - 4.	Ziffer	=	Kreis
5. - 6.	Ziffer	=	Kennziffer für Art der Maßnahme

		Titel
N	Neubau	761 72
OU	Ortsumgehung	761 72
A	Ausbau freie Strecke	761 72
OD-V	Verlegung Ortsdurchfahrt	761 72
OD	Ausbau bzw. Rückbau Ortsdurchfahrt	761 72 oder 767 72
OD-Vb	Ausbau Ortsdurchfahrt mit Verkehrsberuhigung	762 72
OD-D	Ausbau Ortsdurchfahrt in Zusammenhang mit Dorferneuerung	762 72
Bau eines Radweges bzw. kombinierten Rad-/Gehweges (eigenständiges Vorhaben)		
Ran	an der Straße	766 72
Rab	abseits der Straße	766 72
Br-neu	Brückenneubau (eigenständiges Vorhaben)	761 72 oder 762 72 oder 767 72
Br-ern	Brückenerneuerung (eigenständiges Vorhaben)	761 72 oder 762 72 oder 767 72
Br-inst	Brückeninstandsetzung (eigenständiges Vorhaben)	761 72 oder 762 72 oder 767 72
L wall	Lärmschutzwall (eigenständiges Vorhaben)	767 72
L wand	Lärmschutzwand (eigenständiges Vorhaben)	767 72

7. - 9.	Ziffer	=	laufende Nummer im Kreis

Schlüsselverzeichnis der Oberbereiche und Kreise

Schlüsselverzeichniss der Oberbereiche

1	=	Kassel
2	=	Gießen-Wetzlar-Marburg
3	=	Fulda
4	=	Wiesbaden
5	=	Frankfurt am Main-Offenbach
6	=	Darmstadt

Regierungsbezirk Darmstadt

411	Stadt Darmstadt
412	Stadt Frankfurt am Main
413	Stadt Offenbach
414	Stadt Wiesbaden
431	Bergstraße
432	Darmstadt-Dieburg
433	Groß-Gerau
434	Hochtaunuskreis
435	Main-Kinzig-Kreis
436	Main-Taunus-Kreis
437	Odenwaldkreis
438	Offenbach
439	Rheingau-Taunus-Kreis
440	Wetteraukreis

Regierungsbezirk Gießen

531	Gießen
532	Lahn-Dill-Kreis
533	Limburg-Weilburg
534	Marburg-Biedenkopf
535	Vogelsbergkreis

Regierungsbezirk Kassel

611	Stadt Kassel
631	Fulda
632	Hersfeld-Rotenburg
633	Kassel
634	Schwalm-Eder-Kreis
635	Waldeck-Frankenberg
636	Werra-Meißner-Kreis

Einteilung der Baumittel der Titelgruppe 72

			2003 T-EUR
Teil I	**Einzelmaßnahmen der Titelgruppe 72 (Titel 76172, 76272, 76672, 76772)**		
	Auflistung der Einzelmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2003		45.415
	Abrechnungsreste für das Haushaltsjahr 2003		650
		Summe	**46.065**
Teil II	**Pauschalen der Titel 76172, 76272, 76672, 76772, und andere Titel (76372[1], 76472[2], 82172[3], 82372 [4], 89372[5], 68101[6])**		
	Pauschalen der Titel 76172, 76272, 76672, 76772		7.400
	andere Titel (76372, 76472, 82172, 89372, 68101)		1.072
	Refinanzierung KIM - Maßnahmen (823 72)		400
		Summe	**8.872**
	SUMME Teil I und Teil II (gesamte Titelgruppe 72)		**54.937**

[1] Titel 763 72: Anteilige Kosten des Landes in Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Bundes
[2] Titel 764 72: Anteilige Kosten des Landes für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen
[3] Titel 821 72: Grunderwerb für noch nicht im Bauprogramm veranschlagte Maßnahmen
[4] Titel 823 72: Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte
[5] Titel 893 72: Entschädigungsleistungen für Schallschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Landesstraßen
[6] Titel 681 01: Entschädigung

Pauschale Bauvorhaben

Pauschale Bauvorhaben
Titel 761 72

2003
T-EUR

Neu, Um und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschließlich Brücken

Bv 910	Grunderwerb	150
Bv 911	Erhaltung der Fahrbahnbefestigung an nicht im Bauprogramm veranschlagten Maßnahmen	2.800
Bv 912	Erhaltung von Bauwerken an nicht im Bauprogramm veranschlagten Maßnahmen	900
Bv 913	Landschaftsbau an nicht im Bauprogramm veranschlagten Maßnahmen	100
Bv 914	Gesetzlicher Anteil an EKrG nach nicht im Bauprogramm veranschlagten Maßnahmen	150
Bv 915	Amphibienschutzanlagen an nicht im Bauprogramm veranschlagten Maßnahmen	50
Bv 916	Parkplätze für Fahrgemeinschaften an nicht im Bauprogramm veranschlagten Maßnahmen	50
Bv 917	Beseitigung räumlich begrenzter Unfallpunkte	400
Bv 918	Verkehrssicherungsmaßnahmen	1.850
Bv 919	Brückenerneuerung und -verstärkung (DIN 1072)	50
	Summe pauschale Bauvorhaben Titel 761 72	**6.500**

Pauschale Bauvorhaben
Titel 762 72
Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungs-und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Bv 960	Grunderwerb	50
Bv 961	Kleinere, nicht im Bauprogramm veranschlagte Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	300
	Summe pauschale Bauvorhaben Titel 762 72	**350**

Pauschale Bauvorhaben
Titel 766 72

Bau von Radwegen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes(soweit sie nicht im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt und somit bei Titel 761 72 veranschlagt werden)

Bv 950	Grunderwerb	50
Bv 951	Beschilderung der Hessischen Fernradwege und kleinere, nicht im Bauprogramm veranschlagte Maßnahmen an Radwegen, einschl. Finanzierung der Radsportveranstaltungen	400
	Summe pauschale Bauvorhaben Titel 766 72	**450**

Pauschale Bauvorhaben
Titel 767 72

Lärmvorsorge und Lärmsanierung sowie Rückbaumaßnahmen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes

Bv 940	Grunderwerb	50
Bv 941	Kleinere, nicht im Bauprogramm veranschlagte Lärmschutzmaßnahmen	50
	Summe pauschale Bauvorhaben Titel 767 72	**100**

Summe pauschale Bauvorhaben Titel 761 72, 762 72, 766 72, 767 72	**7.400**

Zusammenstellung der Titel 761 72, 762 72, 766 72, 767 72, 823 72 und andere Titel

		2003 T-EUR
I.	**Titel 761 72** - Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschließlich Brücken	
	Einzelbauvorhaben	39.216
	Pauschale Bauvorhaben (910 - 919)	6.500
	Abrechnungsreste	300
	Summe Titel 761 72	**46.016**
II.	**Titel 762 72** - Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungsmaßnahmen und städtebaulichen Sanierungs- und Entw	
	Einzelbauvorhaben	1.750
	Pauschale Bauvorhaben (960 - 961)	350
	Abrechnungsreste	100
	Summe Titel 762 72	**2.200**
III.	**Titel 766 72** - Bau von Radwegen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes (soweit sie nicht im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt und somit bei Titel 761 72 veranschlagt werden)	
	Einzelbauvorhaben	2.400
	Pauschale Bauvorhaben (950 - 951) (einschl. Radsportveranstaltungen)	450
	Abrechnungsreste	150
	Summe Titel 766 72	**3.000**
IV.	**Titel 767 72** - Lärmvorsorge und Lärmsanierung, Rückbau und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes	
	Einzelbauvorhaben	2.049
	Pauschale Bauvorhaben (940 - 941)	100
	Abrechnungsreste	100
	Summe Titel 767 72	**2.249**

		2003 T-EUR
V.	**Titel 823 72** - Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte	
	Refinanzierung KIM - Maßnahmen	400
	Summe Titel 823 72	**400**

VI. Andere Titel

Titel 763 72:	Anteilige Kosten des Landes in Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Bundes	
Titel 764 72:	Anteilige Kosten des Landes für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen	
Titel 821 72:	Grunderwerb für noch nicht im Bauprogramm veranschlagte Maßnahmen	1.072
Titel 893 72:	Entschädigungsleistungen für Schallschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Landesstraßen	
Titel 681 01:	Entschädigung	
	Summe andere Tite	**1.072**

Summe Titelgruppe 72 I bis VI	**54.937**

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2003

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Sozialministeriums

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
08 01	Ministerium	9
08 02	Allgemeine Bewilligungen	29
08 03	Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm	34
08 10	Gesetzliche Leistungen im sozialen Bereich - neu -	41
08 13	Unfallkasse Hessen	49
08 16	Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	51
08 18	Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik), Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und Heilberufe	65
08 19	Klinik Waldeck in Bad Wildungen, Reha- und AHB-Klinik, Innere Medizin - Urologie - Neurologie - Verletzungsfolgen - Umweltmedizin	84
08 20	Soziale Hilfen - Allgemein -	92
08 21	Hilfen für alte Menschen	97
08 22	Eingliederung Behinderter	102
08 23	Durchführung von Fachaufgaben im sozialen Bereich - neu -	107
08 24	Jugend- und Familienförderung	111
08 25	Ministerium - Landesjugendamt - kw	126
08 26	Jugendbildungsstätten des Landes Hessen - kw	132
08 29	Maßnahmen der Suchthilfe	136
08 30	Maßnahmen für das Gesundheitswesen	142
08 31	Gesundheitsverwaltung	156
08 32	Maßregelvollzug	164
08 33	Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen	168
08 34	Staatliches Untersuchungsamt Hessen	187
08 42	Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen	200
08 43	Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern	215
08 44	Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene	226
08 51	Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel	237
08 98	Versorgung	243
	Abschluss des Einzelplans 08	246
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	250
	Stellenpläne, Stellenübersichten	251
Anlage:		
	Landesdarlehensstock bei der Hauptfürsorgestelle des Landeswohlfahrtsverbandes	334

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

A u f g a b e n :

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Arbeitsschutzverwaltung, technischer Arbeitsschutz (einschließlich gefährlicher Arbeitsstoffe und Anlagensicherheit), betriebliche Arbeitssicherheitsorganisation, sozialer Arbeitsschutz (Arbeitszeit, Jugendarbeitsschutz, Mutter- und Frauenarbeitsschutz), Medizinischer Arbeitsschutz, Produkt- und Gerätesicherheit.

Arbeitsmarkt-, Arbeits- und Sozialpolitik

Arbeitsmarktpolitik, Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit, berufliche Bildung und Rehabilitation, Bildungsurlaub, Arbeitsrecht, Heimarbeit, ausländische Arbeitnehmer, Ausbildung statt Sozialhilfe, Aktionsprogramm Regionale Arbeitsmarktpolitik, Job-Center, Europäischer Sozialfonds.

Familien- und Frauenpolitik

Wirtschaftliche Sicherung der Familie, Familienerholung, Hilfen für Frauen in besonderen Lebenssituationen, Familienplanung, Frauenhäuser, Mütterzentren, Frauenbildung, Wiedereingliederung von Frauen in das Erwerbsleben, Frauenförderpläne, kommunale Frauenbüros, Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Gesundheitsaufsicht, Gesundheitsvorsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst

Ärztliche- und zahnärztliche Approbationen und Arbeitserlaubnisse, Gesundheitsvor- und fürsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst, Pflege im Gesundheitswesen, Mikrobiologie, Blutspendewesen, gesundheitlicher Umweltschutz, Trinkwasserhygiene, Seuchenhygiene, Selbsthilfegruppen im Gesundheitswesen.

Gesundheitsrecht, nichtärztliche Heil- und Fachberufe, Arzneimittelwesen

Kammeraufsicht, nichtärztliche Heil- und Fachberufe im Gesundheitswesen, Krankentransport- und Rettungswesen, Arzneimittel- und Apothekenwesen.

Jugendhilfe

Erziehung im Elementarbereich, Erziehungsberatungsstellen, Elternschulen, Heime der Erziehungshilfe, Frühförderung, Nachbarschaftsheime, Jugendpflege, Jugendarbeit in Jugendbildungs- und Freizeitstätten, Jugendschutz, Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, Stärkung des Ehrenamtes in der Jugendarbeit.

Kindertagesstätten

Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte, Kindergartengesetz, Kinderbetreuung.

Krankenversorgung

Krankenhauspflegesätze, Krankenhausplan, Krankenhausfinanzierung.

Lastenausgleich

Hauptentschädigung, Aufbaudarlehen und Dauerarbeitsplatzdarlehen, Leistungen in Härtefällen, Ausbildungshilfe.

Psychiatrie und Suchtbekämpfung

Suchtbekämpfung, Planung und Koordinierung sozialer Dienste und Einrichtungen, Planung und Koordinierung der Behandlung Suchtkranker, psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, psychiatrische Versorgung.

Sozialhilfe und Freie Wohlfahrtspflege

Rechts- und Aufsichtsangelegenheiten der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge, des Schwerbehindertenrechts und der Eingliederungshilfe für Behinderte, Freie Wohlfahrtspflege, Altenhilfe, Heimgesetz, kirchliche Angelegenheiten, Eingliederung körperlich, geistig und seelisch behinderter Menschen, Durchführung des sozialen Entschädigungsrechts (Verwaltung für Versorgung und Soziales).

Sozialversicherung

Krankenversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Pflegeversicherung, Kassenarztwesen.

Spätaussiedler, Vertriebene und Flüchtlinge, Kriegsgeschädigte, Ausländische Arbeitnehmer

Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern, soziale Betreuung.
Maßnahmen für ausländische Flüchtlinge, Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien, Förderung von Integrationsmaßnahmen, Förderung der Sprachkompetenz, Integrationsbeirat, Heimatpolitische Maßnahmen, Maßnahmen der Vertriebenenorganisationen.

Lebensmittelüberwachung

Vollzug der Lebensmittelüberwachung, Bedarfsgegenstände, Weinkontrolle, Akkreditierungsstelle für Untersuchungseinrichtungen.

Veterinärwesen

Tierärztliche Approbationen und Berufserlaubnisse, Tiergesundheitsschutz, Tierschutz, Tier- und Fütterungsarzneimittel, Tiergesundheitsdienste, Tierhygiene und Tierseuchenbekämpfung, Schlacht- und Fleischhygiene, Geflügelfleischhygiene, Tierkörperbeseitigung, veterinärbehördliche Ein-und Durchfuhrgenehmigungen.

Wiedergutmachung

Entschädigung und Härteausgleich nach dem Bundesentschädigungsgesetz, Hilfen an durch NS-Unrecht Verfolgte, Entschädigungen nach dem strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz.

Der Einzelplan 08 umfasst folgende Verwaltungsbereiche und Dienststellen:

1. Ministerium (Kap. 01)
   mit Außenstellen in Frankfurt und Kassel

2. Unfallkasse Hessen (Kap. 13)

3. Dezernate für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (Kap. 16) bei den Regierungspräsidien mit Sitz in
   1. Darmstadt
   2. Frankfurt am Main
   3. Gießen mit Außenstelle in Limburg (Sitz in Hadamar) mit Fachzentrum "Sozialvorschriften im Strassenverkehr mit zentraler Ahndungsstelle"
   4. Kassel mit Außenstelle in Fulda mit den Fachzentren für "Betriebs- und Produktsicherheit" und "Stoffliche - und andere Arbeitsplatzfaktoren"
   5. Wiesbaden mit dem Fachzentrum "Medizinischer Arbeitsschutz"

4. Dienststellen für Versorgung und Soziales ohne Kurklinik Waldeck (Kap. 18),
   Regierungspräsidium Gießen - Abt. Landesversorgungsamt und 6 Ämter für Versorgung und Soziales in
   1. Darmstadt mit Außenstelle in Bensheim
   2. Frankfurt am Main mit Außenstelle in Gelnhausen
   3. Fulda
   4. Gießen mit Außenstelle in Marburg
   5. Wiesbaden
   6. Kassel

5. Landesprüfungsamt für Heilberufe, das dem Amt für
   Versorgung und Soziales in Frankfurt am Main angegliedert ist (Kap. 18)

6. Landesprüfungsamt für Krankenversicherung (Kap. 18)

7. Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen (Kap. 19)

8. Ministerium - Landesjugendamt (Kap. 25)

9. Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen (Kap. 33)
   mit 26 staatlichen Ämtern für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen.

dem Landrat d. Kreises als Behörde der Landesverwaltung	Hauptabteilung Staatliches Amt für Lebensmittelüberwachung Tierschutz und Veterinärwesen mit Sitz in:
Bergstraße	Heppenheim (Bergstraße)
Fulda	Hünfeld
Hersfeld- Rotenburg	Bad Hersfeld
Hochtaunus	Usingen
Limburg-Weilburg	Hadamar
Main-Kinzig	Gelnhausen
Marburg-Biedenkopf	Marburg
Odenwald	Erbach
Schwalm-Eder	Homberg
Vogelsberg	Lauterbach
Waldeck-Frankenberg	Frankenberg (Eder)
Werra-Meißner	Eschwege
Wetterau	Friedberg (Hessen)
Darmstadt-Dieburg	Darmstadt
Groß-Gerau	Groß-Gerau
Kassel	Wolfhagen
Lahn-Dill	Herborn
Rheingau-Taunus	Bad Schwalbach
Main-Taunus	Hofheim am Taunus
Offenbach	Offenbach am Main
Gießen	Gießen

dem Oberbürgermeister der Stadt als Behörde der Landesverwaltung

Darmstadt	Darmstadt
Frankfurt am Main	Frankfurt am Main
Kassel	Kassel
Offenbach am Main	Offenbach am Main
Wiesbaden	Wiesbaden

10. Staatliches Untersuchungsamt Hessen in Gießen (Kap. 34)
und weiteren Standorten in Dillenburg, Wiesbaden und Kassel

11. Hessische Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Gießen
mit weiterem Standort in Schwalbach am Taunus und Außenstelle am Flughafen (Kap. 42)

12. Hessisches Übergangswohnheim Hasselroth (Kap. 43)

13. Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge (Kap. 44)
mit dem Haus der Heimat in Wiesbaden

14. Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel (Kap. 51)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

	Einzelplan 08		2003	2002
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		25.686.400	24.052.000
2	Übertragungseinnahmen		41.156.700	42.843.900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		55.265.700	73.102.800
		Gesamteinnahmen	122.108.800	139.998.700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		139.575.500	154.913.300
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		40.886.900	53.245.600
	Ausgaben für den Schuldendienst		-	-
6	Übertragungsausgaben		385.252.200	394.210.100
7	Bauausgaben		15.500	250.000
8	Sonstige Investitionsausgaben		13.397.400	14.331.500
9	Besondere Finanzierungsausgaben		552.700	367.000
		Gesamtausgaben	579.680.200	617.317.500
		Zuschuss / Überschuss	-457.571.400	-477.318.800

C. Personalsoll

	Stellen			
	2003	davon Leerstellen	2002	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1.196,0	26,5	1.232,0	30,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	14,0	--	14,0	--
Angestellte	1.830,0	41,0	2.018,0	67,5
davon Auszubildende	82,0		134,0	
Arbeiter	166,0	1,0	180,5	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	3.206,0	68,5	3.444,5	98,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

1. Neue Verwaltungssteuerung (NVS)
Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln (vgl. Vorwort zu den einzelnen Kapiteln) bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Einzelheiten werden in der von der Landesregierung festgelegten Staffelplanung geregelt. Danach beginnt das Ministerium (Kap. 08 01) zum 1. Januar 2003 mit der kaufmännischen Buchführung. Im Bereich der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtungen (Kap. 08 42) wurde die kaufmännische Buchführung bereits zum 1. Juli 2002 eingeführt (Produktivsetzung).

2.Verwaltungsreform
Durch das Erste Gesetz zur Verwaltungsstrukturreform vom 20. Juni 2002 wurde das Hessische Landesamt für Versorgung und Soziales als eigenständige Landesmittelbehörde aufgelöst und mit den unverzichtbaren Kernaufgaben in das Regierungspräsidium Gießen - Abteilung Landesversorgungsamt - eingegliedert.

Die bisher dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie angegliederte Zentralstelle für Arbeitsschutz (ZfA) mit den Standorten Wiesbaden und Kassel wurde durch das Erste Gesetz zur Verwaltungsstrukturreform vom 20. Juni 2002 am jeweiligen Standort in die Dezernate der Regierungspräsidien integriert.

Die fünf Staatlichen Ämter für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik mit ihren Außenstellen, wurden jeweils in eine bei den Regierungspräsidien gebildete Abteilung für alle Fachaufgaben des Hessischen Sozialministeriums eingegliedert.

Im Rahmen der Reform der Staatlichen Gesundheitsverwaltung wird ab dem 1. Januar 2003 der Bereich Früherkennung von Behinderungen im Kapitel 08 31 - Gesundheitsverwaltung - abgebildet.

Im Rahmen getroffener politischer Beschlüsse sind bisher in anderen Einzelplänen etatisierte Fachstellen in die Einzelpläne des jeweiligen Fachressorts umgesetzt. Die einzelnen Kapiteln nicht zuordnenbaren Fachstellen wurden im neuen Kap. 08 23 - Durchführung von Fachaufgaben - zusammengefasst. Die Umsetzung der hierauf entfallenden Sachmittel ist zum Haushalt 2003 erfolgt.

Weiter wurden als Folge der Neuen Verwaltungssteuerung (Mandantenstruktur) die bisher in den Fachkapiteln veranschlagten gesetzlichen Leistungen im neuen Kap. 08 10 - Gesetzliche Leistungen im sozialen Bereich - etatisiert.

E. Schwerpunkte des Mitteleinsatzes

Über die Aufgabenwahrnehmung der Dienststellen hinaus sind die relevanten Ausgaben für einzelne Förderprogramme bei den Kapiteln 08 02, 08 03, 08 20, 08 21, 08 22, 08 24, 08 29, 08 30 und 08 44 veranschlagt.

Darüber hinaus werden bewirtschaftet:

1. Einzelplan 16 - Wiedergutmachung

2. Aus dem Kommunalen Finanzausgleich (Einzelplan 17)

   a) aus Kapitel 17 20 - Allgemeine Zuweisungen
   Titel 633 02 - Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe (teilweise)

   b) das Kapitel 17 32 - Zuweisungen für Kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe
   mit
   Titel 633 01 - Zuweisungen an kommunale Träger zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung
   Titel 684 01 - Zuschüsse an freie Träger zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung
   Titel 883 01 - Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Kinderbetreuung
   Titel 883 02 - Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Altenpflege

   c) das Kapitel 17 36 - Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 01 **M i n i s t e r i u m**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01 und 529 04 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01 und 529 04 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 08 01:
Im Kap. 08 01 wird die kaufmännische Buchführung zum 01.01.2003 eingeführt (Vgl. Vorwort zum Einzelplan).

Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr im Kapitel 0801:

Aufgrund des Ersten Verwaltungsstrukturreformgesetzes vom 20.06.2002 wurde

1. das Referat "Landesgewerbearzt" in das Regierungspräsidium Darmstadt eingegliedert. Die entsprechenden Stellen, Einnahmen und Ausgaben wurden vom Kapitel 08 01 nach Kap. 08 16 umgesetzt. Die Stellen und Haushaltsmittel für das Querschnittspersonal wurden nach Kap. 03 09 umgesetzt.

2. Die Stellen und Haushaltsmittel für den Benutzerservice für die elektronische Datenverarbeitung (User-Help-Desk (UHD)) wurden von Kap. 08 18 nach Kap. 08 01 umgesetzt. Der User-Help-Desk verbleibt in den Diensträumen Adickesallee 36 in Frankfurt am Main.

Die Titelgruppe 69 -Maschinelle Aufbereitung - wurde aufgelöst und die Stellen und Haushaltsmittel zu den Einzeltiteln umgesetzt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungseinnahmen	95 000	135 000	153 014

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Allgemeiner Arbeitsschutz	-- EUR
2. Gefahrstoffwesen	-- EUR
3. Sicherheitstechnik	-- EUR
4. Röntgenwesen	-- EUR
5. Berufskrankheiten-VO	-- EUR
6. Gentechnik	-- EUR
7. Tierseuchenrechtliche Ein- und Durchfuhrgenehmigungen	70 000 EUR
8. Fleischhygiene	-- EUR
9. Anerkennung von Lebensmittellaboratorien	15 000 EUR
10. Lebensmittelüberwachung	-- EUR
11. Arzneimittelwesen	-- EUR
12. Allgemeine Verwaltungskosten	10 000 EUR
Zusammen	95 000 EUR

Genehmigungen aufgrund der Röntgenverordnung (UT 4) werden künftig vom Bund erteilt.
Umsetzung von 40.000 Euro nach Kap. 08 16 aufgrund des Ersten Verwaltungsstrukturreformgesetzes.

111 16	011	Gebühren für amtstierärztliche Untersuchungen - Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen -	710 000	762 000	1 172 191

Erläuterungen:
Gebührenaufkommen bei der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen auf dem Flughafen Frankfurt am Main.
Die Gebühren sind abhängig vom Frachtaufkommen.

112 02	011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	1 000	1 000	1 251

Erläuterungen:
Einnahmen der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen (s. ATG 76).

119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	500	500	292
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	500	500	686
119 11	011	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	--	--	58 401

Erläuterungen:
Einnahmen aus Aufträgen Dritter für die Inanspruchnahme von Personal, Einrichtungen und Material des Ministeriums.

119 31	011	Einnahmen bei Veröffentlichungen	2 000	2 000	2 817
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	40 343

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
119 46 011	Ersatzleistungen	500	500	145
119 51 011	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	1 168
132 01 011	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
132 02 011	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	8 751
	Erläuterungen: Reisekostenerstattungen (Fahrtkosten, Tage- und Übernachtungsgeld) für Teilnahme an Sitzungen in Bundesratsangelegenheiten.			
235 01 011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
235 08 011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	66 753
	Erläuterungen: Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgestzes.			
237 01 011	Sonstige Zuweisungen Dritter	--	--	537
261 02 011	Verwaltungskostenerstattung durch Dritte	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattung zusätzlicher Verwaltungskosten der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen auf dem Flughafen Frankfurt am Main durch die FRAPORT AG. und/oder Dritte aufgrund der Zunahme des Frachtaufkommens.			
271 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland .	--	--	--
	Erläuterungen: Reisekostenerstattungen (Fahrtkosten, Tage- und Übernachtungsgelder) für Teilnahme an Sitzungen in EU-Angelegenheiten.			
n e u				
272 02 011	**Zuschüsse von der EU**	--	--	18 074
	Erläuterungen: Zuschüsse der EU für Projekte im Bereich Arbeitsschutz.			
281 01 011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	--

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 08 01. Zum Rücklagenbestand siehe Titel 919 01.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	5 916 699
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 08 01. Zum Rücklagenbestand siehe Titel 919 02.			
381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführung aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
n e u				
381 63 991	**Zuführung aus Kap. 09 01 - 981 03**	40 000	--	--
	Erläuterungen: Zuführung vom Hess.Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz für die Ausgaben der Nutzung der zentralen Fahrbereitschaft des HSM durch den Bereich Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz.			
n e u				
381 64 991	**Zuführung aus Kap. 08 16 - 981 64**	97 900	--	--
	Erläuterungen: Zuführung für die Nutzung von Räumen im Gebäude Dostojewskistr.4 durch das Regierungspräsidium Darmstadt - Landesgewerbearzt. Anteilige Mietkosten 68.600 Euro Anteilige Nebenkosten 29.300 Euro.			
	Weggefallene Titel			
286 01 011	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland	--	--	--
	Gesamteinnahmen	950 400	904 500	7 441 122

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Personalausgaben

412 02 011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige 10 000 10 000 6 136

Die/der Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler erhält eine Aufwandsentschädigung von 6.100 EUR jährlich.

Erläuterungen:
Entschädigungen für Mitglieder der Einigungsstelle und Aufwandsentschädigung für die/den Beauftragte/n der Hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler. Die Aufwandsentschädigung für die/den Beauftragte/n der Hessischen Landesregierung wird monatlich ausgezahlt. Aus den Mitteln können auch Entschädigungen anläßlich der Durchführung von Sozialwahlen sowie für Sitzungen des Landesjugendhilfeausschusses einschließlich der Fachausschüsse und Kommissionen geleistet werden.

421 01 011 Amtsbezüge der Ministerin
- Laufende Zahlungen - 142 000 137 000 131 564

Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge	139 853 EUR
2. Dienstaufwandsentschädigung	2 147 EUR
Zusammen	142 000 EUR

422 01 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 9 313 000 10 262 000 9 436 954

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	9 311 800 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	1 200 EUR
Zusammen	9 313 000 EUR

U.a. Umsetzung nach Kap. 08 16 und für User-Help-Desk von Kap. 08 18.

422 02 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 1 700 1 700 1 636

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- EUR
2. Sondervergütungen	-- EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
5. Ehrengaben	1 700 EUR
Zusammen	1 700 EUR

422 41 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 011 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 9 966 000 10 913 000 9 356 895

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	9 966 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	9 966 000 EUR

U.a. Umsetzung nach Kap. 08 16 und nach Kap. 03 09 für den Landesgewerbearzt sowie von Kap. 08 18 für den User-Help- Desk.

425 02 011 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - 3 500 3 500 1 776

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	3 500 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	3 500 EUR

425 41 011 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 445 000 511 000 519 440

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	445 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
Zusammen	445 000 EUR

426 02 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . 300 300 --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	300 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	300 EUR

426 03 011 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . 54 000 62 000 96 055

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 199 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	13 000	15 000	91 870
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	4 500	5 000	--
Erläuterungen: Darin enthalten sind auch Vergütungen für 2 Praktikanten/innen.				
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	90 474
Erläuterungen: Für den Zeitraum der Elternzeit können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt weden.				
427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	86 916
427 61 011	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals im Bereich Arbeitsschutz . . .	500	500	--
Erläuterungen: Prüfungsvergütungen für Mitglieder des Prüfungsausschusses der Großen Staatsprüfung für Anwärter des höheren techn. Dienstes in der Arbeitsschutzverwaltung.				
427 62 011	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals im Bereich Lebensmittelüberwachung	2 500	3 000	2 576
Erläuterungen: Entschädigungen an Mitglieder der Prüfungsausschüsse gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Lebensmittelchemiker nach dem Erlass des HSM vom 10.4.1980. Die Prüfungen werden bei der Universität in Frankfurt am Main durchgeführt.				
453 01 011	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	20 000	15 000	77 754
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der Hessischen Landesverwaltung	--	--	--
Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.				
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 1 243 100 702 700 610 321

Erläuterungen:
Hierin sind auch Zahlungen an das Hess. Immobilienmanagement (HI) für Fernmeldegebühren mit 2.800 Euro für Dostojewskistr.4, Wiesbaden, und 3.200 Euro für den in Frankfurt am Main, Adickesallee 36, untergebrachten User-Help- Desk berücksichtigt. Vergl. Erläuterungen zu Kap. 17 04 - ATG 80.

Umgesetzt wurden:
Von ATG 69 (Kap. 08 01) für IT-Maßnahmen . . . 460 200 EUR
Von ATG 69 (Epl. 08) für den User-Help-Desk für IT-Maßnahmen aufgrund des Ersten Verwaltungsstrukturreformgesetzes . . . . . 88 000 EUR
Von Kap. 08 25 . . . . . 23 700 EUR
Nach Kap. 08 16 aufgrund des Ersten Verwaltungsstrukturreformgesetzes (davon 6 000 EUR für IT- Maßnahmen) . . . . . 42 000 EUR
Weitere Umsetzungen für User-Help-Desk von Kap. 08 18 und für Fachstellen nach Kap. 08 23 (davon 5.100 Euro für IT- Maßnahmen).

514 01 011 Haltung von Fahrzeugen 92 000 100 000 87 850

Erläuterungen:
Umsetzung von 10.500 Euro aufgrund des Ersten Verwaltungsstrukturreformgesetzes nach Kap. 08 16 und weitere Umsetzungen für User-Help-Desk von Kap. 08 18 (2.500 EUR).

514 02 011 Dienst- und Schutzkleidung 500 1 500 386

Erläuterungen:
Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Kraftfahrer, Boten, Drucker, Hausmeister, Reinigungsdienst sowie für Ärzte und ärztliches Hilfspersonal.
Umsetzung von 500 Euro nach Kap. 08 16 aufgrund des Ersten Verwaltungsstrukturreformgesetzes.

514 03 011 Verbrauchsmittel 60 000 19 000 19 317

Erläuterungen:
Insbesondere IT-Bedarf.

Umgesetzt wurden:
Von ATG 69 für IT-Maßnahmen . . . . . 50 000 EUR
und aufgrund des Ersten Verwaltungsstrukturreformgesetzes:
für den User Help-Desk für IT-Maßnahmen . . . . 10 000 EUR
nach Kap. 08 16 für Labor- und Röntgenbedarf sowie sonstige Verbrauchsmittel für Untersuchungen durch den Landesgewerbearzt . . . . . 19 000 EUR

517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 902 000 835 100 2 408

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen:			
	1. Heizstoffe . . . . . -- EUR			
	2. Bewirtschaftungskosten für den User-Help-Desk in Frankfurt, Adickesallee 36 . 29 700 EUR			
	3. Bewirtschaftungskosten Außenstelle Kassel . . 35 000 EUR			
	4. Mietnebenkosten an HI (Dostojewskistr. 4) . . . 832 300 EUR			
	5. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 5 000 EUR			
	Zusammen 902 000 EUR			
	Es sind veranschlagt:			
	Für Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI) für Dostojewskistr. 4, Wiesbaden . . . . . 832 300 EUR			
	Für den User-Help-Desk . . . . . 29 700 EUR			
	Vergleiche Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80.			
	Umgesetzt wurden:			
	Von Kap. 08 25 . . . . . 35 000 EUR			
	Für Mietnebenkosten an das HI für den User-Help-Desk in Frankfurt am Main, Adickesalle 36 . . 29 700 EUR			
518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2 282 900	2 044 700	51
	Erläuterungen:			
	Es sind veranschlagt:			
	Für Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI) für Dostojewskistr. 4, Wiesbaden . . . . . 2 103 600 EUR			
	Für Miete an das HI für den User-Help-Desk in Frankfurt am Main, Adickesallee 36 (umgesetzt von Kap. 08 18) . . . . . 93 300 EUR			
	Für Miete Außenstelle Kassel (umgesetzt von Kap. 08 25) . . . . . 86 000 EUR			
	Vergl. Erläuterungen zu Kap. 17 04 - ATG 80.			
518 02 011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	135 500	127 000	124 876
	Erläuterungen:			
	Mieten für Fotokopiergeräte, Hochleistungskopierer, usw, sowie Kfz - Leasingraten.			
	Umgesetzt wurden:			
	Von Kap. 08 25 . . . . . 3 000 EUR			
	Nach Kap. 08 16 . . . . . 4 500 EUR			
	Von Kap. 08 18 für den UHD . . . . . 2 000 EUR			
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Umgesetzt wurden:			
	Von Kap. 08 25 . . . . . 5 000 EUR			
525 61 011	Aus- und Fortbildung	528 600	420 000	329 348

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 150 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 368 600 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 10 000 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- EUR

Zusammen 528 600 EUR

Umgesetzt wurden:
Von ATG 69 (Kap. 08 01) für IT-Maßnahmen . . . 100 000 EUR
Von ATG 69 (Epl. 08) für den User-Help-Desk für IT-Maßnahmen aufgrund des Ersten Verwaltungsstrukturreformgesetzes . . . . . 10 000 EUR
Nach Kap. 08 16 . . . . . 1 400 EUR

526 01 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 95 000 90 000 97 297

Erläuterungen:
1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse . . . . . -- EUR
2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten . . . . . 65 000 EUR
3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus . . . . . 30 000 EUR
4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen . . -- EUR

Zusammen 95 000 EUR

U. a. auch zur Durchführung von Akkreditierungsverfahren - vgl. Nr. 9 zu Titel 111 11 und für Übersetzungskosten u.ä. bei Maßnahmen mit Partnerregionen.

527 01 011 Reisekosten 212 200 196 000 155 859

Erläuterungen:
Die Mittel dürfen auch für Maßnahmen aus dem Geschäftsbereich Verwendung finden.

Umgesetzt wurden:
Von Kap. 08 25 . . . . . 23 700 EUR
Nach Kap. 08 16 . . . . . 6 000 EUR
Von Kap. 08 18 für den User-Help-Desk . . . . . 4 500 EUR

529 01 011 Verfügungsmittel 8 000 6 400 5 725

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

529 04 011 Verfügungsmittel für Bewirtungskosten 20 000 16 000 13 667

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

531 01 011 Veröffentlichungen 253 000 248 000 266 672

Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
1. Amtliche Druckwerke . . . . . 5 000 EUR
2. Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 243 000 EUR
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke . . . . . -- EUR
4. Andere Veröffentlichungen . . . . . 5 000 EUR

Zusammen 253 000 EUR

Von den Mitteln bei UT. 2 sind 26.000 EUR vorgesehen für die Öffentlichkeitsarbeit der Landesbeauftragten für den Tierschutz. Hieraus können auch Ausgaben für Gutachten und Sachverständigenstellungnahmen zu Fragen des Tierschutzes geleistet werden.

537 02 011 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . 5 000 2 500 2 847

538 01 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 673 000 65 000 99 571

Erläuterungen:
Umgesetzt wurden:
Von ATG 69 (Kap. 08 01) für IT-Maßnahmen . . . 448 000 EUR
Von ATG 69 (Epl. 08) für den User-Help-Desk für IT-Maßnahmen aufgrund des Ersten Verwaltungsstrukturreformgesetzes . . . . . 100 000 EUR
Nach Kap. 08 16 für IT-Maßnahmen (von 538 69) . . . . . 9 000 EUR

546 01 011 Vermischter Sachaufwand 3 900 1 000 2 689

Erläuterungen:
Für nicht bei den sonstigen Titeln der sächlichen Verwaltungsausgaben zu buchende Ausgaben und zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ausgleich durch Dritte nicht in Betracht kommt.
Umgesetzt wurden:
Von ATG 69 für IT-Maßnahmen . . . . . 3 000 EUR

547 01 011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 05 011 Schadensersatzleistungen aus Leasingverträgen . . -- -- 7 702

Erläuterungen:
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

686 01 011 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften 6 200 6 200 4 304

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Jahresbeiträge an:

1.	Bundesarbeitsgemeinschaft für Arbeitssicherheit, Düsseldorf	1 200 EUR
2.	Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., Bonn	1 100 EUR
3.	Deutscher Arbeitsring für Lärmbekämpfung e.V., Düsseldorf	200 EUR
4.	Aktion "Das sichere Haus" e.V., München	700 EUR
5.	Verein Deutscher Gewerbeaufsichtsbeamter e.V., München	1 200 EUR
6.	Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin	500 EUR
7.	Deutscher Sozialrechtsverband e.V., Essen	300 EUR
8.	Internationale Vereinigung für Arbeitsinspektion, Genf	600 EUR
9.	Gesellschaft Arbeit und Ergonomie e.V., Frankfurt am Main	300 EUR
10.	Arbeitsgemeinschaft bevölkerungsbezogener Krebsregister Deutschlands	100 EUR
	Zusammen	6 200 EUR

Baumaßnahmen

711 01 011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . 5 000 -- --

Erläuterungen:
Kleinere Maßnahmen sind ab 2003 von den nutzenden Dienststellen zu tragen.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 011 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --

812 02 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 62 500 12 500 26 948

Erläuterungen:
Vorgesehen für ein Akten-Paternoster und für IT-Beschaffungen.
Umgesetzt wurden:
Von ATG 69 für IT-Maßnahmen . . . . . 50 000 EUR

812 13 011 Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen . . . . . -- 400 000 --

812 35 011 Erwerb von Fachgeräten . . . . . -- 33 000 73 863

Erläuterungen:
Umsetzung nach Kap. 08 16.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	6 347 217
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 08 01. Am 31.12.2001 betrug die Rücklage 6.347.216,98 EUR.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 08 01.			
	n e u			
981 01 991	**Abführung an die Bezügestelle**	--	--	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen der internen Landesverrechnung mit der hessischen Bezügstelle für Personalabrechnung.			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
	n e u			
989 01 991	**Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . .	79 600	--	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 76 Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen Das Sozialministerium wird ermächtigt, zur Wahrnehmung der Aufgaben der Grenzkontrollstelle im Sinne der EU-Richtlinien mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Regelungen zu treffen oder Verträge abzuschließen und die hierfür erforderlichen Ausgaben aus den veranschlagten Mitteln zu leisten.			

Zu ATG 76:
Zur zukünftigen Wahrnehmung der Aufgaben der TGSH werden zur Zeit neue Organisations- und Rechtsformen untersucht. Geprüft werden unter anderem eine Ausgliederung aus dem Ministerium und Anbindung an eine Dienststelle des nachgeordneten Bereichs, eine Veränderung der Rechtsform bis hin zur Privatisierung der Aufgaben. Um Veränderungen der Organisation oder der Rechtsform im laufenden Haushaltsjahr umsetzen zu können, ist das Sozialministerium durch Haushaltsvermerk ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen erforderliche Regelungen zur Wahrnehmung der Aufgaben der Grenzkontrollstelle im Sinne der EU- Richtlinien zu treffen, insbesondere auch längerfristige vertragliche Regelungen abzuschließen. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen sind im Bedarfsfall aus Titel 538 76 zu zahlen oder aus Titel 671 76 zu erstatten und durch Einsparungen bei den übrigen Veranschlagungen der HGr. 5-8 zu decken.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 76 549	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	123 400	142 000	110 597
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 123 400 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 123 400 EUR			
425 76 549	Vergütung der Angestellten - Laufende Zahlungen, Einzelzahlungen	263 000	303 000	392 079
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 263 000 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- EUR			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 263 000 EUR			
427 76 549	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige	262 000	302 000	344 865
	Erläuterungen:			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte Im tierärztlichen Dienst mit zusammen höchstens 160 Arbeitsstunden je Woche. Im Bürodienst mit zusammen höchstens 60 Arbeitsstunden je Woche. Höhere Wochenarbeitsstunden sind im Bürodienst mit bis zu 35 Arbeitsstunden je Woche und im tierärztlichen Dienst mit bis zu 70 Arbeitsstunden je Woche zulässig, soweit die Entwicklung des Frachtaufkommens dies erfordert und die Kosten gedeckt sind.			
429 76 549	Anteile der Amtstierärzte an den amtstierärztlichen Untersuchungen.	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Aufgrund der Neufassung der ErschwerniszulagenVO vom 13.03.1998 (BGBL. I S. 519) werden Erschwerniszulagen nicht mehr gewährt.			
459 76 549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	3 000	1 900	--
	Erläuterungen:			
	Für Impfungen des Abfertigungspersonals.			
511 76 549	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	25 000	24 000	16 402
514 76 549	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10 000	7 000	8 467

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
517 76 549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	16 000	16 000	11 968
	Erläuterungen:			
	1. Reinigung . . . . . 6 000 EUR			
	2. Sonstiges . . . . . 3 000 EUR			
	3. Feste Brennstoffe . . . . . -- EUR			
	4. Fernwärme . . . . . 4 000 EUR			
	5. Elektrizität . . . . . 3 000 EUR			
	Zusammen 16 000 EUR			
518 76 549	Mieten und Pachten	56 800	51 300	47 329
	Erläuterungen: Miete für Diensträume im Perishable Center, für die Tierstation, Kopierer und Kfz-Leasingraten.			
519 76 549	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
525 76 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 500	2 500	169
	Erläuterungen: Insbesondere für tierärztliche Fortbildung.			
527 76 549	Inlandsreisen	5 000	5 100	4 808
538 76 549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 76 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben	--	500	--
671 76 549	Erstattungen an Sonstige	--	--	--
811 76 549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 76 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	766 700	855 300	936 684

Weggefallene Titel

526 04 011	Sachverständigen- und ähnliche Kosten zum Vollzug des § 72a Arzneimittelgesetz	--	--	--
	Erläuterungen: Die Maßnahmen wurden auf die Regierungspräsidien delegiert.			
527 04 011	Auslandsreisen zum Vollzug des § 72a Arzneimittelgesetz	--	--	--
	Erläuterungen: Die Maßnahmen wurden auf die Regierungspräsidien delegiert.			

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Die ATG 69 wurde aufgelöst und die Ansätze der Gruppentitel in die Einzeltitel des Kap. 08 01 bzw. für den Landesgewerbearzt nach Kap. 08 16 umgesetzt. Siehe Titel 422 01, 425 01, 511 01, 514 03, 525 61, 538 01 und 812 02.

422 69	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	--	203 000	150 924
425 69	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	190 000	182 468
427 69	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
511 69	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	562 000	701 987
514 69	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	15 000	--
518 69	011	Mieten für Geräte	--	--	--
519 69	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
525 69	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	110 000	51 222
538 69	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	390 000	402 272
547 69	011	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	3 000	10
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	50 000	66 980
		Summe Titelgruppe 69	--	1 523 000	1 555 863
		Gesamtausgaben	27 415 700	29 643 900	30 671 511

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 08 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	812 500	904 500	1 430 308
2	Übertragungseinnahmen	--	--	94 116
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	137 900	--	5 916 699
Gesamteinnahmen		950 400	904 500	7 441 122
4	Personalausgaben	20 627 400	23 080 900	21 080 978
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 635 000	6 061 300	3 063 519
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	6 200	6 200	12 006
7	Baumaßnahmen	5 000	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	62 500	495 500	167 791
9	Besondere Finanzierungsausgaben	79 600	--	6 347 217
Gesamtausgaben		27 415 700	29 643 900	30 671 511
Zuschuss/Überschuss		-26 465 300	-28 739 400	-23 230 389

Zu Kapitel 08 01
Hessisches Sozialministerium (Anlage zu Kap. 08 01)

L e i s t u n g s p l a n 2 0 0 3

- EUR -

Nr.	Produkt	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
		Plan 2003	Plan 2002	Ist 2001	Plan 2003	Plan 2002	Ist 2001	Plan 2003	Plan 2002	Ist 2001	Ist 2001

Ein Leistungsplan kann erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung aufgestellt werden.

Summe											

Zu Kapitel 08 01

Hessisches Sozialministerium (Anlage zu Kap. 08 01)

E r f o l g s p l a n 2003

Pos	VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	806.000	898.000	1.384.857
2	52	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	52	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	53	Sonstige betriebliche Erträge	6.500	6.500	130.278
5	58	Verrechnung zwischen Kapiteln (5831...)	137.900	-	-
		Betriebsertrag	**950.400**	**904.500**	**1.515.135**
6		Bezogene Waren und Leistungen			
6a	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.352.500	2.286.800	1.461.805
6b	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	110.000	100.000	103.433
7		Personalaufwand			
7a	62	Löhne	499.300	573.300	615.495
7b	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	20.098.100	22.482.600	20.381.594
7c	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
8	65	Abschreibungen	- -	-	
8a		Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	-	-	-
9a	66	Sonstige Personalaufwendungen	551.100	547.500	458.493
9b	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichter	3.153.200	2.680.500	676.946
9c	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen , Werbung	498.200	471.500	446.731
9d	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	6.200	6.200	6.351.521
9e	70	Betriebliche Steuern	-	-	-
9f	78	Verrechnung zwischen Kapiteln (7831...)	79.600	-	-
		Betriebsaufwand	**27.348.200**	**29.148.400**	**30.496.018**
	=	**Eigenergebnis**	**-26.397.800**	**-28.243.900**	**-28.980.883**
10	57	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
11	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (ohne 5831...)	**-26.397.800**	**-28.243.900**	**-23.054.896**
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**-**	**-**	**-**
12	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen (ohne 7831...)	-	-	-
		Leistungstransfers	**-**	**-**	**-**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**-**	**-**	**-**
=		**Verwaltungsergebnis**	**-26.397.800**	**-28.243.900**	**-28.980.883**
13	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	**-**	**-**	**-**
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Finanzergebnis**	**-**	**-**	**-**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-26.397.800**	**-28.243.900**	**-28.980.883**
17	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	-	-	537
		Außerordentlicher Ertrag	**-**	**-**	**537**
18	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**-**	**-**	**537**
19	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	5.925.450
		Transferzuwendungen	**-**	**-**	**5.925.450**
20	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	**-**	**-**	**-**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**-**	**-**	**5.925.450**
=		**Neutrales Ergebnis**			
21	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
=		**Jahresergebnis**	**-**	**-**	**-**

Zu Kapitel 08 01
Hessisches Sozialministerium (Anlage zu Kap. 08 01)

Finanzplan 2003

Pos	VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1.		**MITTELVERWENDUNG**			
		Investitionen			
		Investitionen in Grundstücke und Gebäude, z.B.			
	054	Zugang Verwaltungsgebäude	5.000	-	-
		Investitionen in Sachanlagen			
	077	Zugang sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte			
	082	Zugang Prüf- und Meßgeräte	-	33.000	73.863
	084	Zugang Fuhrpark			
	085	Zugang sonstige Betriebsausstattung			
	086	Zugang Büromasch., Orga., Datenverarb. u. Kommunika	62.500	462.500	93.928
		Mittelverwendung zusammen	**67.500**	**495.500**	**167.791**
2.		**MITTELHERKUNFT**			
		Eigenfinanzierung			
	65	Abschreibungen (finanziert aus Produktabgeltung im Jahr der Beschaffung)			
		Fremdfinanzierung			
	481	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Land (aus rückzahlbaren Zuführungen)	67.500	495.500	167.791
		Deckungsmittel zusammen	**67.500**	**495.500**	**167.791**

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 02 **Allgemeine Bewilligungen**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	236	Rückzahlungen von Überzahlungen	8 000	16 000	11
162 44	236	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	500	2 000	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01	951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	--	9 412 000	--
381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78	51 485 500	52 125 000	53 976 783

Erläuterungen:
Anteiliger Überschuss aus den Wetteinsätzen von Lotto, Sportwetten und Zusatzlotterien für sozial bedeutsame Maßnahmen im Geschäftsbereich des Sozialministeriums.
Vergleiche Erläuterung zu Kap. 17 16 - 981 78.

381 03	991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 79	3 292 000	3 157 000	2 408 525

Erläuterungen:
Anteil des Landes an zusätzlichen Leistungen der Spielbanken und am Troncaufkommen bei den Spielbanken für gemeinnützige Zwecke im Geschäftsbereich des Sozialministeriums.
Vergleiche Erläuterung zu Kap. 17 16 - 981 79.

Gesamteinnahmen	54 786 000	64 712 000	56 385 319

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

427 09 961 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte in den Fällen der nachgeburtlichen Mutterschutzzeit nach § 6 Mutterschutzgesetz (Zentraltitel) . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Nach § 12 Abs. 3 des Hessischen Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern und zum Abbau von Diskriminierungen von Frauen im öffentlichen Dienst (Hess. Gleichberechtigungsgesetz) vom 31.12.1993 (GVBl. 729) ist für die Zeit des Beschäftigungsverbotes nach § 6 Mutterschutzgesetz vom 18. April 1968 (BGBl. I S. 315), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Juli 1992 (BGBl. I S. 1191) ein personeller Ausgleich vorzunehmen.
Zentraltitel für die gesamte Landesverwaltung.
Der fehlende Ansatz bedeutet keinen dauerhaften Verzicht auf diese Maßnahme. Vgl. § 12 Abs. 3 HGlG.

461 01 981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . -- -- --

462 01 981 Globale Minderausgaben für Personalausgaben . . -- -2 782 000 --
Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln ausserhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 02 011 Praxisbezogene Untersuchungen, Gutachten und Veranstaltungen für Frauen 40 000 16 700 33 139
Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

533 01 013 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender . . . . . 2 000 2 000 --

Erläuterungen:
Aufklärungsmaßnahmen über Arbeitsschutz und Sozialpolitik; Kosten für Vorträge, Veranstaltungen u. a..

n e u
545 01 019 **Aufwendungen der Landesregierung** . . . . . 11 900 -- --

Erläuterungen:
Aus diesen Mitteln ist der außergewöhnliche Aufwand für Empfänge und Veranstaltungen aus dienstlicher Veranlassung zu bestreiten.
Der Titel wurde anteilig umgesetzt von Kap. 17 02 - 545 01 und von Kap. 09 35 - 682 73.

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
663 01 156	Schuldendiensthilfe an die Akademie der Arbeit . . .	86 000	86 000	85 897
	Erläuterungen: Die Grundsanierung des Internatsgebäudes der Akademie der Arbeit wird teilweise über Kredite finanziert. Hierfür wird der Schuldendienst übernommen.			
681 04 011	Frauenförderpreise	20 500	20 500	20 452
	Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt für den Elisabeth-Selbert-Preis und für die Auszeichnung von hessischen Betrieben für besondere vorbildliche Maßnahmen der Frauenförderung.			
681 05 011	Hessischer Tierschutzpreis	2 600	2 600	2 556
	Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt für den Hessischen Tierschutzpreis, der das ehrenamtliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern für Tierschutzbelange würdigen soll.			
684 03 236	Zuschüsse an soziale Einrichtungen für Frauen . . .	164 000	124 000	157 486
	Erläuterungen: Die Mittel dienen der Förderung von Modellprojekten für Frauen und Kinder in besonderen Notlagen, insbesondere zum Schutz von Frauen und Kindern vor Gewalt.			
685 01 156	Zuschuss an die Akademie der Arbeit	563 000	563 000	562 421
	Erläuterungen: Der jährliche Zuschuss an die Stiftung "Akademie der Arbeit" wird auf Grund des Vertrages des Landes Hessen mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund in Düsseldorf vom 24.4./23.5.1951, zuletzt geändert durch Vertrag vom 23. Januar 2002, gezahlt.			
686 06 236	Förderung des Büros für staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V., Wiesbaden	168 000	168 000	168 726
	Aus der Zuwendung dürfen auch Beträge für Personen- und Sachversicherungen geleistet werden.			
686 07 236	Förderung der Existenzgründung von Frauen	33 000	30 500	31 618
	Erläuterungen: Die Mittel sind zur Information und Schulung von Frauen vorgesehen, die erwägen, sich wirtschaftlich selbständig zu machen.			
686 08 291	Zuschüsse an Schuldnerberatungsstellen	1 964 000	1 964 000	1 953 318
	Erläuterungen: Seit dem 01.01.1999 ist die Insolvenzrechtsreform (BGBl. I, S. 2866) in Kraft getreten. Das Land fördert Beratungsstellen nach Maßgabe der Verordnung vom 18. Mai 1998 (GVBl. I, S. 191 ab dem Haushaltsjahr 1999.			
687 01 013	Zuschüsse an die Handwerkskammer	51 100	40 900	35 790
	Erläuterungen: Für die Durchführung von Schwerpunktaktionen des "Arbeitsschutzes im Handwerk" und für den betrieblichen Gesundheitsschutz.			

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 72
Bürgerengagement
Die Ansätze sind einseitig deckungsfähig zugunsten Kap. 08 21 - ATG 75.

Zu ATG 72:
Die Mittel dienen der Förderung von Qualifizierungs- und Koordinierungsmaßnahmen für bürgerschaftliche/ehrenamtliche Arbeit im sozialen Bereich. Hierzu gehören auch die Durchführung von Fachtagungen, Veranstaltungen, Dokumentation sowie Koordinierungs- und spezielle Qualifizierungsmaßnahmen für den Bereich der Hospizarbeit.

n e u					
531 72	151	**Veröffentlichungen** . . . . . Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
n e u					
538 72	151	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	--	--	--
547 72	151	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	34 316
633 72	151	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	255 000	255 000	15 598
684 72	151	Zuschüsse an andere Träger	255 000	35 000	165 847
		Summe Titelgruppe 72	510 000	290 000	215 761

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71
Kostenerstattung für Schwangerschaftsabbrüche

Zu Titelgruppe 71
Titelgruppe wurde umgesetzt nach Kap. 08 10.

633 71	236	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	2 000	--
637 71	236	Sonstige Erstattungen an Zweckverbände	--	2 534 000	3 118 741
671 71	236	Erstattungen an sonstige im Inland	--	64 000	110
		Summe Titelgruppe 71	--	2 600 000	110
		Gesamtausgaben	3 616 100	3 126 200	6 386 015

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 08 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	8 500	18 000	11
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	54 777 500	64 694 000	56 385 308
Gesamteinnahmen		54 786 000	64 712 000	56 385 319
4	Personalausgaben	--	-2 782 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	53 900	18 700	67 455
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 562 200	5 889 500	6 318 560
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 616 100	3 126 200	6 386 015
Zuschuss/Überschuss		51 169 900	61 585 800	49 999 304

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 03 Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Zu Kapitel 08 03
Im integrierten arbeitsmarktpolitischen Programm sind die arbeitsmarktrelevanten Programme dieses Einzelplans an einer Stelle zusammengeführt.
Es handelt sich dabei um folgende Bereiche:

1. Programm "Ausbildung statt Sozialhilfe" (Titel 686 08)	2 850 000 EUR
2. Maßnahmen zum beruflichen (Wieder-) Einstieg von Frauen (ATG 72)	1 919 000 EUR
3. Maßnahmen für lokale Beschäftigungsinitiativen (ATG 73)	1 050 000 EUR
4. Hessisches Aktionsprogramm Regionale Arbeitsmarktpolitik (ATG 78)	4 000 000 EUR
5. Job-Center (Titel 633 01)	500 000 EUR
Zusammen	10 319 000 EUR

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	253	Rückzahlungen von Überzahlungen	100 000	60 000	165 660
162 44	253	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen	5 000	3 000	10 599

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

271 02	253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen Vgl. Vermerk bei ATG 78.	--	--	--

Erläuterungen:
Zu 271 02 bis 271 09
Erstattungen der EU aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) Mittel für regionale Arbeitsmarktpolitik.

271 05	253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für schwerpunktübergreifende arbeitsmarktpolitische Beschäftigungsmaßnahmen Vgl. Vermerk bei Titel 686 06.	--	--	--
271 06	253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Kosten der technischen Hilfen Vgl. Vermerk bei ATG 75.	--	--	--

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
271 07 253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Maßnahmen zum beruflichen (Wieder-) Einstieg von Frauen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG. 72.	534 000	534 000	--
271 08 236	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für lokale Beschäftigungsinitiativen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG. 73.	226 000	226 000	--
271 09 253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiativen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG. 77.	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.			
	Gesamteinnahmen	865 000	823 000	176 259

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01 253	Kombilohnmodelle	--	--	93 170
	Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich zur Abfinanzierung bestehender Verpflichtungen im Rahmen der Begleitung von arbeitsmarktpolitischen Instrumentarien, Vorbereitung, Umsetzung und Evaluation von Kombilohnmodellen ausgebracht.			
538 02 253	IAB-Betriebspanel . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	103 000	--
	Erläuterungen: Kosten für Untersuchungen des Institutes für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit zu arbeitsmarktrelevanten Fragen für alle hessischen Regionen in Zusammenarbeit mit der Infratest- Sozialforschung München (IAB-Betriebspanel) zur Verbesserung der qualitativen Arbeitsmarktdaten.			

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u				
633 01 253	**Job-Center** . . . . . 1. Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit der ATG 78. 2. Die Mittel sind übertragbar.	500 000	--	--
	Erläuterungen: Zur Finanzierung der Pilotprojekte OFFENSIV.			

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
686 03 253	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	--	--	--

Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit fließen den Ausgabemitteln zu.

Erläuterungen:
Zur Aufstockung der Mittel der Bundesanstalt für Arbeit für Maßnahmen von Kommunen und freien Trägern sowie von Maßnahmen innerhalb der Landesverwaltung.
Der Titel ist vorsorglich zur Abfinanzierung veranschlagt.

686 06	253	Zuschüsse für schwerpunktübergreifende arbeitsmarktpolitische Beschäftigungsmaßnahmen	--	--	--

Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 05 geleistet werden.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Durchleitung von Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Qualifizierung und Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen.

686 08	253	Ausbildung statt Sozialhilfe	2 850 000	3 150 000	--

1. Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit der ATG 78.
2. Rückflüsse verstärken die Ausgaben.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 000 000
2005	1 000 000
2006	500 000
2007ff	100 000
Gesamtverpflichtung	2 600 000

Erläuterungen:
Mit dem Programm "Ausbildung statt Sozialhilfe" sollen zusätzliche Ausbildungsplätze für junge Sozialhilfeempfänger geschaffen werden, die einen Ausbildungsplatz suchen, jedoch wegen erheblicher sozialer und persönlicher Probleme keine Chance auf einen betrieblichen Ausbildungsplatz haben.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72
Maßnahmen zum beruflichen (Wieder-) Einstieg von Frauen

1. Ausgaben über 1.385.000 EUR dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 07 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72
Aufgrund der Arbeitsmarktlage haben Frauen und Mädchen, die aus persönlichen oder familiären Gründen ihre Berufsausbildung abgebrochen oder ihren Arbeitsplatz aufgegeben haben, kaum Möglichkeiten, sich durch eigene Kraft wieder in den Arbeitsprozess einzugliedern. Mit dem Sonderprogramm zur beruflichen Förderung und Qualifizierung von Mädchen Frauen will das Land dieser Gruppe den (Wieder-) Einstieg ermöglichen bzw. erleichtern.
Für diese Zwecke stellt auch die Europäische Union (EU) Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung; (vgl. Titel 271 07).

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
633 72 253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	186 000	186 000	--
681 72 253	Zuschüsse an natürliche Personen	--	--	--
683 72 253	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
	Erläuterungen: **Zu 633 72 und 683 72 bis 685 72** Die Mittel sind für die Gewährung von Zuschüssen -- zur finanziellen Unterstützung von Initiativen und Projekten (Verbesserung der Motivierungs- und Berufsfindungsphase)zur beruflichen Förderung von Mädchen und Frauen, -- für Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, die den Frauen den beruflichen (Wieder-) Einstieg ermöglichen bzw.erleichtern, -- zum Aufbau vernetzter Beratungsstellen zu Fragen der Frauenerwerbsarbeit vorgesehen.			
684 72 253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	443 000	443 000	377 611
686 72 253	Zuschüsse an andere	1 290 000	1 290 000	--
981 72 991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	63 872
	Erläuterungen: Abführungen an den Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Investitions-Bank Hessen AG (IBH) zur Durchführung des Förderprogramms.			
	Summe Titelgruppe 72	1 919 000	1 919 000	441 482

Titelgruppe 73
Maßnahmen für lokale Beschäftigungsinitiativen

1. Ausgaben über 824.000 EUR dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 08 geleistet werden.
2. Die ATG 73 ist gegenseitig deckungsfähig mit der ATG 78.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 73
Förderung von Maßnahmen zur Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten im Sinne des § 72 BSHG (Obdachlose, Landfahrer, Nichtsesshafte, Haftentlassene und verhaltensgestörte junge Menschen). Eingehende Mittel der Europäischen Union (EU) aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) (vgl. Tit. 286 08) fließen den Ausgaben zu.

633 73 253	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 73 253	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 73 253	Zuschüsse an andere Träger	1 050 000	1 050 000	1 078 212
	Erläuterungen: Zuschüsse zum laufenden Betrieb.			

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
883 73 253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 73 253	Zuschüsse für Investitionen an an andere Träger . .	--	--	--
981 73 991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	9 716
	Erläuterungen: Abführungen an Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Investitions-Bank Hessen AG (IBH) zur Durchführung des Förderprogramms.			
	Summe Titelgruppe 73	1 050 000	1 050 000	1 087 928
	Titelgruppe 75 Kosten der technischen Hilfen Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 06 geleistet werden.			
547 75 253	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	807 650
	Erläuterungen: Kosten für Vorbereitungsmaßnahmen von Programmen im Zusammenhang mit der Vergabe von Mitteln der Europäischen Union (EU) aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), soweit diese Vorbereitungsmaßnahmen von Dritten durchgeführt werden.			
981 75 991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--
	Erläuterungen: Abführung an den Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank zur Durchführung der Förderprogramme.			
	Summe Titelgruppe 75	--	--	807 650
	Titelgruppe 77 Maßnahmen im Rahmen der EU- Gemeinschaftsinitiativen Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 09 geleistet werden.			

Zu Titelgruppe 77
Hier werden Fördermittel der EU aus dem Europäischen Sozialfonds im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiativen an Projektträger verausgabt.

633 77 253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
686 77 253	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	--	--	--

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 78
Hessisches Aktionsprogramm Regionale Arbeitsmarktpolitik (HARA)

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit Titel 633 01, 686 08 und ATG 73.
3. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Isteinnahmen bei Titel 271 02.
4. Rückflüsse verstärken die Ausgaben.

Zu ATG 78:
Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung, Beschäftigung und Vermittlung von langzeiterwerbslosen Sozialhilfeempfängern/innen und schwer vermittelbaren Arbeitslosen (gemäß Definition SGB III) vorrangig in den ersten Arbeitsmarkt; Förderung der Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze im ersten Arbeitsmarkt, besonders im Niedriglohnsektor, auch mittels Kombilohn und innovativer Ansätze bei der Arbeitnehmerüberlassung sowie Unterstützung der Maßnahmen der hessischen Arbeitsämter im IT-Bereich.
Aus dem Ansatz kann auch die nach §§ 18 und 18 a BSHG vorgeschriebene Evaluation gezahlt werden.
Eingehende Mittel der EU aus dem Europäischen Sozialfonds fließen den Ausgaben zu.

538 78	253	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
633 78	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4 000 000	4 000 000	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	2 770 000
2005	2 010 000
2006	600 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	5 380 000

686 78	253	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
883 78	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

981 78	991	Abführung an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	4 000 000	4 000 000	--
		Gesamtausgaben	10 319 000	10 222 000	2 430 231

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 08 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	105 000	63 000	176 259
2	Übertragungseinnahmen	760 000	760 000	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		865 000	823 000	176 259
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	103 000	900 820
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	10 319 000	10 119 000	1 455 823
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	73 588
Gesamtausgaben		10 319 000	10 222 000	2 430 231
Zuschuss/Überschuss		-9 454 000	-9 399 000	-2 253 972

Kapitel 08 10
Gesetzliche Leistungen im sozialen Bereich

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 10 Gesetzliche Leistungen im sozialen Bereich

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u

111 12 234 **Eigenbeteiligung Schwerbehinderter nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter** . . . . . 3 100 000 -- --

Erläuterungen:
Der Titel wurde umgesetzt von Kap. 08 18 - 111 12.

n e u

111 13 234 **Eigenbeteiligung Kriegsbeschädigter nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter** . . . . . 1 000 -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 631 02.

Erläuterungen:
Zu 111 12 und 111 13
Nach § 59 Abs. 1 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Neufassung vom 26.08.1986 (BGBl. I S.42) ist Voraussetzung für die unentgeltliche Beförderung freifahrtberechtigter Schwerbehinderter im Nahverkehr, dass der Ausweis der Berechtigten mit einer Wertmarke versehen ist. Diese Wertmarke wird mit Ausnahme in den Fällen nach § 59 Abs.1 Satz 5 Nr. 1-3 SchwbG gegen Entrichtung eines Betrages von 61,65 Euro für ein Jahr oder 30,67 Euro für ein halbes Jahr ausgegeben.
Der Titel wurde umgesetzt von Kap. 08 18 - 111 13.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

231 01 246 **Erstattungen des Bundes nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz** . . . . . 195 000 -- --

Erläuterungen:
Erstattungen des Bundes für Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz i.d.F. vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2664) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3986).
Kapitalentschädigungen:
Umsetzung von Kap. 08 44 - 231 01 . . . . . 169 000 EUR
Entschädigungen für gesundheitliche Schäden:
Umsetzung von Kap. 08 18 - 231 02 . . . . . 26 000 EUR
Siehe Titel 681 03.

Kapitel 08 10
Gesetzliche Leistungen im sozialen Bereich

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u				
231 02 237	**Erstattungen des Bundes nach dem Unterhaltsvorschussgesetz**	17 000 000	--	--
	Vgl. Vermerk zu Titel 681 31.			
	Erläuterungen:			
	Nach § 8 Abs. 1 Unterhaltsvorschussgesetz in der Fassung vom 19.01.1994, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.12.1999 (BGBl. I S. 2671) werden die Geldleistungen, die nach diesem Gesetz zu zahlen sind, zu einem Drittel vom Bund getragen.			
	Vgl. Erläuterungen zu 681 31.			
	Veranschlagt ensprechend dem prognostizierten Bedarf.			
	Titel wurde umgesetzt von Kap. 08 24 - 231 01.			
n e u				
231 03 235	**Sonstige Zuweisungen vom Bund**	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 633 02.			
	Erläuterungen:			
	Rückerstattungen nach dem Landesaufnahmegesetz.			
	Titel wurde umgesetzt von Kap. 08 42 - 231 01.			
n e u				
231 04 214	**Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**	6 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Die entsprechenden Ausgaben werden bei 681 06 geleistet.			
	Der Titel wurde umgesetzt von Kap. 08 18 - 231 04.			
n e u				
231 05 291	**Erstattungen vom Bund nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)**	2 200 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Bundesanteil nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG); siehe auch Titel 681 02.			
	Der Titel wurde umgesetzt von Kap. 08 18 - 231 01.			
n e u				
231 07 214	**Erstattungen vom Bund für die Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz**	39 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Die entsprechenden Ausgaben werden bei Titel 681 04 geleistet.			
	Der Titel wurde umgesetzt von Kap. 08 18 - 231 03.			
n e u				
281 01 214	**Einnahmen aus dem gesetzlichen Forderungsübergang nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)**	160 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Der Titel wurde umgesetzt von Kap. 08 18 - 281 01.			

Kapitel 08 10
Gesetzliche Leistungen im sozialen Bereich

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u 281 02 237	**Rückzahlungen von Unterhaltsleistungen nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz** . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 631 01.	6 500 000	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen aus dem Forderungsübergang nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz. Die Gesamteinnahmen der UVG-Stellen betragen voraussichtlich 9,75 Mio. Euro. Veranschlagt sind der Bundes- und Landesanteil. Siehe Erläuterungen zu Titel 681 31. Titel wurde umgesetzt von Kap. 08 24 - 281 02.			
	Gesamteinnahmen	29 201 000	--	--
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
n e u 538 01 314	**Hessisches Krebsregistergesetz**	460 200	--	--
	Erläuterungen: Die Aufwendungen dienen zur Ausführung des Hessischen Krebsregistergesetzes (KRG). Mehr entsprechend § 12 KRG. Umgesetzt von Kap. 08 30 - 538 05.			
n e u 538 02 254	**Kosten für ärztliche Untersuchungen von Jugendlichen im Rahmen des Jugendarbeitsschutzgesetzes**	750 000	--	--
	Erläuterungen: Gemäß § 44 des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12.4.1976 (BGBl. I S. 965), geändert durch Gesetz vom 15.10.1984 (BGBl. I S. 1277), trägt das Land die Kosten der Untersuchungen. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach den Sätzen des Gebührenverzeichnisses der Gebührenordnung für Ärzte in der Fassung der 5. Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für Ärzte vom 09.02.1996 (BGBl. I S. 210) zuletzt geändert durch GKV-Gesundheitsreform vom 22.12.1999 (BGBl. I S. 2626). Veranschlagt entsprechend dem prognistizierten Bedarf. Titel wurde umgesetzt von Kap. 08 16 - 538 01.			

Kapitel 08 10
Gesetzliche Leistungen im sozialen Bereich

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u

631 01 237 **Abführung des Bundesanteils nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz** . . . . . 3 250 000 -- --

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um 50 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 281 02.

Erläuterungen:

Abführung des Forderungsüberganges nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz an den Bund (§ 8 Abs. 2 UVG).
Vgl. Erläuterungen zu Titel 281 02.
Titel wurde umgesetzt von Kap. 08 24 - 631 01.

n e u

631 02 234 **Erstattungen an den Bund nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter (hier Kriegsbeschädigte)** . . . . . 1 000 -- --

Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.

n e u

631 03 214 **Erstattungen an den Bund nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter** . . . . . 890 000 -- --

Erläuterungen:

Zu 631 02 und 631 03

Abführung der Eigenbeteiligung von 61 EUR jährlich (Titel 111 12). Der Bund erhält den Anteil der Einnahmen, der dem Anteil des Bundes an den Gesamtaufwendungen für die unentgeltliche Beförderung im Nahverkehr entspricht. Der Anteil wird jährlich Mitte des Jahres durch eine Einnahmeaufteilungsverordnung festgesetzt. Die Einnahmen des Titels 111 13 werden in voller Höhe aus Titel 631 02 an den Bund abgeführt.
Umsetzung von Kap. 08 18 - 631 01.

n e u

633 01 314 **Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände nach § 7 Hess. Rettungsdienstgesetz** . . . . . 3 631 000 -- --

Erläuterungen:

Nach § 7 des Hessischen Rettungsdienstgesetzes 1998 erstattet das Land den Landkreisen und den kreisfreien Städten die Personalkosten für 109,25 Stellen der Zentralen Leitstellen.
Umgesetzt von Kap. 08 30 - 633 79.

n e u

633 02 235 **Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände** . . . . . 130 000 000 -- --

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 231 03.

Erläuterungen:

Erstattungen von Leistungen für Flüchtlinge im Sinne von § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Landesaufnahmegesetz). Aus den Mitteln erfolgt auch die Finanzierung des Kostenblattes nach § 4 Abs. 5 des LAG- Gesetzentwurfs.
Umgesetzt von Kap. 08 42 - 633 01.

Kapitel 08 10
Gesetzliche Leistungen im sozialen Bereich

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

n e u

633 04 235 **Erstattungen nach dem SGB VIII** . . . . . 6 000 000 -- --

Erläuterungen:

Leistungen der Jugendhilfe für Deutsche im Ausland (§§ 85 Abs. 2 Nr. 9, 88 SGB VIII) und Kostenerstattung gemäß §§ 89, 89 a, 89 b Abs. 2, 89 d und 89 e Abs. 2 SGB VIII bei fehlendem gewöhnlichen Aufenthalt bzw. bei Jugendhilfegewährung nach der Einreise. Aus dem Ansatz können auch Aufwendungen für Verwaltungsgerichtsverfahren erstattet werden.

Titel wurde umgesetzt von Kap. 08 44 - 633 01.

n e u

636 01 214 **Verwaltungskostenerstattungen an Sozialversicherungsträger gem. § 20 BVG** . . . . . 750 000 -- --

Erläuterungen:

Kostenersatz an Krankenkassen für Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung bei zugeteilten Versorgungsberechtigten des sozialen Entschädigungsrechts. Die Krankenkassen erbringen aufgrund gesetzlichen Auftrages Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung für Berechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Gesetzen, die dieses Gesetz für entsprechend anwendbar erklären, denen gegenüber sie nicht zugleich eine eigene Verpflichtung erfüllen. Die Krankenkassen dürfen deshalb nicht mit Kosten belastet bleiben, die durch Ausführung dieses Auftrages entstehen. Neben den Ausgaben für die nach §§ 10 ff. BVG erbrachten Leistungen werden ihnen 8 v.H. des Wertes dieser Leistungen als Kosten erstattet (Verwaltungskosten und sonstige bei Auftragsausführung entstehende Kosten).

Umsetzung von Kap. 08 18 - 636 01.

n e u

671 02 261 **Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes in der Jugendarbeit** . . . . . 500 000 -- --

Erläuterungen:

Erstattungen nach dem "Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes in der Jugendarbeit" in der Fassung vom 28.11.2000 (GVBl. I S. 516/2000).

Mehr wegen der steigenden Zahl von Anträgen.

Titel wurde umgesetzt von Kap. 08 24 - 671 02.

n e u

681 01 214 **Schadenersatzleistungen** . . . . . 8 900 000 -- --

Erläuterungen:

1. Renten	5 460 000 EUR
2. Heilbehandlung	1 391 400 EUR
3. Gutachten	4 600 EUR
4. Fahrkosten	500 EUR
5. Landeswohlfahrtsverband Hessen	2 043 500 EUR
Zusammen	8 900 000 EUR

Nach §§ 60 ff. des Gesetzes zur Neuordnung seuchenrechtlicher Vorschriften (Seuchenrechtneuordnungsgesetz - SeuchRNeuG) vom 20.07.2000 (BGBl. I S.2045) erhalten Personen, die durch eine gesetzlich vorgeschriebene oder von einer zuständigen Behörde öffentlich empfohlene Impfung einen Impfschaden erleiden, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes. Das gleiche gilt für Hinterbliebene eines Impfgeschädigten. Nach § 66 Abs. 2 und 3 des Seuchenrechtsneuordnungsgesetzes tragen die Länder die Kosten.

Umsetzung von Kap. 08 18 - 681 01.

Kapitel 08 10
Gesetzliche Leistungen im sozialen Bereich

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

n e u

681 02 291 **Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)** . . . . . 7 750 000 -- --

Erläuterungen:
Kosten aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) in der Fassung vom 07.01.1985 (BGBl. I S.1).
Umsetzung von Kap. 08 18 - 681 02.

n e u

681 03 249 **Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz** . . . . . 300 000 -- --

Erläuterungen:
Nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz i.d.F. vom 17. Dezember 1999 (BGBL.I S. 2664) zuletzt geändert mit Gesetz vom 20. Dezember 2001 (BGBl.I S. 3986) erhalten Berechtigte nach § 25 Abs. 2 des Gesetzes Kapitalentschädigungen und Entschädigungen für gesundheitliche Schäden. Bereits empfangene Leistungen sind anzurechnen. Der Bund trägt 65 v.H. dieser Entschädigungsleistungen. Siehe Titel 231 01.
Kapitalentschädigungen:
Umsetzung von Kap. 08 44 - 681 51 . . . . . 260 000 EUR
Entschädigungen für gesundheitliche Schäden:
Umsetzung von Kap. 08 18 - 681 03 . . . . . 40 000 EUR

n e u

681 04 249 **Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz** . . . . . 65 000 -- --

Erläuterungen:
Kosten aufgrund des Gesetzes über den Ausgleich beruflicher Benachteiligung für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet (Berufliches Rehabilitierungsgesetz - BerRehaG) vom 23.06.1994 (BGBl. I S. 1314). Der Bund erstattet 60 v.H. der Ausgaben (vgl. Titel 231 07).
Titel wurde umgesetzt von Kap. 08 18 - 681 04.

n e u

681 06 249 **Leistungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz** . . . . . 10 000 -- --

Erläuterungen:
Entschädigungen aufgrund rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz - VwRehaG) vom 23.06.1994 (BGBl. I S. 1311 ff.). Der Bund erstattet 60 v.H. der Ausgaben (vgl. Titel 231 04).
Titel wurde umgesetzt von Kap. 08 18 - 681 06.

n e u

681 07 234 **Leistungen nach dem Anti-D-Hilfe-Gesetz (Anti-DHG)** . . . . . 64 000 -- --

Erläuterungen:
Leistungen nach dem Gesetz über die Hilfe für durch Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Personen. Auf die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland- Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein entfallen 12,4 v.H. der Gesamtkosten. Die Aufteilung erfolgt nach dem "Königsteiner Schlüssel".
Titel wurde umgesetzt von Kap. 08 18 - 681 07.

Kapitel 08 10
Gesetzliche Leistungen im sozialen Bereich

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

n e u

681 31 237 **Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz** . . . . . 34 000 000 -- --

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 231 02. Die Einnahmen fließen mit Ausnahme der Einnahme nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Unterhaltsvorschuss für alleinerziehende Elternteile von Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, für maximal 6 Jahre nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) vom 23. Juli 1979 (BGBl. I S. 1184) i.d.F. vom 19.01.1994 (BGBl. I S. 165), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 23.12.1999 (BGBl. I S. 2671).
Vgl. Erläuterungen zu Titel 231 02.
Die Gesamtaufwendungen zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes betragen voraussichtlich 51,0 Mio. Euro. Der Bund erstattet den Ländern ein Drittel der Kosten. Die zuständigen Gebietskörperschaften tragen 50 v. H. des Landesanteils nach § 8 Abs. 1 UVG (Art. 5 des Haushaltsgesetzes 2000 und der Änderung anderer Rechtsvorschriften vom 23.12.1999 (GVBl. I 2000, S. 18)).Veranschlagt sind der Bundes- und Landesanteil.
Titel wurde umgesetzt von Kap. 08 24 - 681 31.

n e u

682 01 291 **Erstattung der Fahrgeldausfälle, die Nahverkehrsunternehmen durch die unentgeltliche Beförderung behinderter Personen in Hessen entstehen** 17 700 000 -- --

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Überzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Das jeweilige Bundesland hat nach § 151 Abs. 1 letzter Satz des Sozialgesetzbuches neuntes Buch (SGB IX) in der Fassung vom 19.06.2001 (BGBl. I S. 1046) die den Nahverkehrsunternehmen durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen entstehenden Aufwendungen zu erstatten, soweit nicht der Bund hierfür erstattungspflichtig ist.
Titel wurde umgesetzt von Kap. 08 22 - 682 01.

T i t e l g r u p p e n

n e u

Titelgruppe 71
Kostenerstattung für Schwangerschaftsabbrüche

Zu ATG 71:

Kostenerstattung gem. § 4 des Gesetzes zur Hilfe von Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (Art. 5) des Schwangeren und Familienbildungsgesetzes (SFHÄndG) vom 21. August 1995 (BGBl. I, S. 1050).
Titelgruppe wurden umgesetzt von 08 02.

633 71 236 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . 2 000 -- --

637 71 236 Sonstige Erstattungen an Zweckverbände . . . . . 2 934 000 -- --

Kapitel 08 10
Gesetzliche Leistungen im sozialen Bereich

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
671 71 236	Erstattungen an Sonstige im Inland	64 000	--	--
	Summe Titelgruppe 71	3 000 000	--	--
	Gesamtausgaben	218 021 200	--	--

Abschluss Kapitel 08 10

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 101 000	--	--
2	Übertragungseinnahmen	26 100 000	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		29 201 000	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 210 200	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	216 811 000	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		218 021 200	--	--
Zuschuss/Überschuss		-188 820 200	--	--

Kapitel 08 13
Unfallkasse Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 13 Unfallkasse Hessen

Zu Kapitel 08 13
Nach dem Gesetz zur Einordnung des Rechts der gesetzlichen Unfallversicherung in das Sozialgesetzbuch (UVEG) vom 7.8.1996 (BGBl. I. S. 1254) wird ab dem 01. Januar 1998 die gesetzliche Unfallversicherung für den öffentlichen Bereich durch rechtlich selbständige Versicherungsträger (Unfallkassen) wahrgenommen.
Mit Wirkung vom 01.Januar 1998 ist die Unfallkasse Hessen durch Zusammenschluss des Hessischen Gemeindeunfallverbandes, der Eigenunfallversicherung der Stadt Frankfurt und der Hessischen Ausführungsbehörde für Unfallversicherung als gemeinsamer Unfallversicherungsträger für den Landes- und den Kommunalen Bereich errichtet worden.
Das Land übernimmt Beitragszahlungen für die in seinem Bereich entstehenden Leistungsaufwendungen sowie aufgrund einer Satzungsbestimmung der Unfallkasse Hessen die anteiligen Verwaltungskosten.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u
281 01 223 **Sonstige Erstattungen aus dem Inland** . . . . . 3 000 000 -- --
Erläuterungen:
Erstattung des Landesbetriebs Hessen-Forst für Unfälle von Versicherten.
Siehe Erläuterung zu Titel 381 01.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01 991 Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts 350 300 3 295 800 3 205 895
Erläuterungen:
Erstattung der Aufwendungen für Unfälle von Versicherten durch die Staatstheater Darmstadt, Kassel und Wiesbaden (Kap. 15 41, 15 42, 15 43).
Nach Einrichtung des Landesbetriebs Hessen-Forst sind ab 01.01.2003 die Erstattungen bei Titel 281 01 nachzuweisen.

Gesamteinnahmen 3 350 300 3 295 800 3 205 895

Kapitel 08 13
Unfallkasse Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
636 01 223	Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung . . .	17 400 000	17 100 000	17 090 605
	Erläuterungen: Das Land Hessen erstattet der Unfallkasse in einer Beitragszahlung die gesetzlichen Leistungen der Unfallversicherung und anteilige Verwaltungs- und Verfahrenskosten.			
	Gesamtausgaben	17 400 000	17 100 000	17 090 605

Abschluss Kapitel 08 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	3 000 000	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	350 300	3 295 800	3 205 895
Gesamteinnahmen		3 350 300	3 295 800	3 205 895
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	17 400 000	17 100 000	17 090 605
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		17 400 000	17 100 000	17 090 605
Zuschuss/Überschuss		-14 049 700	-13 804 200	-13 884 710

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 16 Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der ATG 71 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen mit Ausnahme der Titel 111 14, 119 11 und 232 01 erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 0309, 0310, 0311, 0750, 0816, 0818, 0823, 0831, 0833, 0842, 0851, 0907, 0912, 1528 und 1605 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 % deckungsfähig.
8. Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 % vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 08 16
Durch das Erste Gesetz zur Verwaltungsstrukturreform vom 20.06.2002 wurde die Staatliche Arbeitsschutzverwaltung mit Wirkung vom 1. Juli 2002 neu strukturiert.

Die 5 Staatlichen Ämter für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (AfAS) wurden unter Beibehaltung des bisherigen Dienstsitzes in folgende Regierungspräsidien eingegliedert:
- die ÄfAS Darmstadt, Frankfurt am Main und Wiesbaden in das Regierungspräsidium Darmstadt,
- das AfAS Gießen (mit der Außenstelle Limburg mit Sitz in Hadamar) in das Regierungspräsidium Gießen,
- das AfAS Kassel (mit einer Außenstelle in Fulda) in das Regierungspräsidium Kassel.

Zu den Aufgaben der Arbeitsschutzverwaltung gehört die Überwachung des Vollzugs der Rechtsvorschriften im Arbeitsschutz. Die Kontrolle durch die Arbeitsschutzbehörden erfolgt durch unangekündigte Betriebsrevisionen, durch themen- oder branchenspezifische Schwerpunktaktionen oder aus besonderem Anlass.
In der Außenstelle Hadamar wurde ein Fachzentrum "Sozialvorschriften im Straßenverkehr mit Zentraler Ahndungsstelle" eingerichtet, zu dessen Aufgabe u.a. die Bußgeldverfahren nach dem Fahrpersonalgesetz gehört.

Die Zentralstelle für Arbeitsschutz (ZfA) wurde aus der Hessischen Landesanstalt für Umwelt und Geologie (HLUG) herausgelöst und am Standort Kassel beim Regierungspräsidium Kassel als Fachzentrum für "Betriebs- und Produktsicherheit" sowie als Fachzentrum für "Stoffliche und andere Arbeitsplatzumgebungsfaktoren" eingegliedert. Die Fachzentren beraten und unterstützten die Arbeitsschutzbehörden und das Hessische Sozialministerium in fachlicher und organisatorischer Hinsicht in allen Fragen des technischen und sozialen Arbeitsschutzes.

Das bisherige Referat "Landesgewerbearzt" des Sozialministeriums wurde als Fachzentrum "Medizinischer Arbeitsschutz" in das Regierungspräsidium Darmstadt, unter Beibehaltung des bisherigen Dienstsitzes in Wiesbaden eingegliedert.

Gemäß IT-Plan 2003 sind für Kap. 08 16 IT-Mittel in Höhe von insgesamt 432.200 EUR vorgesehen. Die Beträge sind in die Einzelansätze eingearbeitet.

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 254 Verwaltungskosten der Ämter für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik 840 000 976 600 699 593

Erläuterungen:

1. Gebühren für Arbeitsschutzmaßnahmen	265 000 EUR
2. Gebühren für Genehmigungen, Erlaubnisse, Ausnahmebewilligungen	204 000 EUR
3. Gebühren für das Sprengstoffwesen	-- EUR
4. Gebühren für Gefahrstoffwesen	24 000 EUR
5. Gebühren für Röntgenwesen	-- EUR
6. Gebühren Berufskrankheiten VO	15 000 EUR
7. Gebühren für Gentechnik	1 000 EUR
8. Sonstige Gebühren	331 000 EUR
Zusammen	840 000 EUR

Weniger wegen Wegfall und Kommunalisierung von Gebühren.

111 13 254 Verwaltungskosten der ZfA 30 000 30 000 9 745

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die voraussichtlichen Ist-Einnahmen.

111 14 254 Verwaltungskosten der AKMP - kw 124 800 297 000 70 021

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die voraussichtlichen Ist-Einnahmen.

112 02 254 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Ämtern für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik 1 212 000 112 000 98 014

Erläuterungen:
Im wesentlichen fallen Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen die EG - Vorschriften im Straßenverkehr, das Sprengstoffgesetz und das Jugendarbeitsschutzgesetz an. Die Bußgeldverfahren nach dem Fahrpersonalgesetz werden von der Zentralen Ahndungsstelle beim Regierungspräsidium Gießen in Hadamar durchgeführt.
Mehr wegen Mittelumsetzung von Kap. 07 50.

119 01 254 Einnahmen aus Nebentätigkeit . . . . . -- -- 117

119 06 254 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen 1 000 1 000 167

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 11 254	Sonstige Verwaltungseinnahmen der AKMP - kw . .	17 900	51 000	21 178
	Erläuterungen: Kostenumlage für die Durchführung von Ringversuchen und Erfahrungsaustauschen.			
	n e u			
119 12 254	**Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender** . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Für die Inanspruchnahme von Personal, Einrichtungen und Material.			
119 41 254	Rückzahlungen von Überzahlungen	7 000	10 000	6 470
119 46 254	Ersatzleistungen	3 000	3 000	1 762
119 51 254	Vermischte Einnahmen	1 000	11 000	431
129 01 254	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit .	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 01 254	Verwaltungskostenerstattungen der Länder für die AKMP - kw	155 000	130 000	11 257
	Erläuterungen: In den Ist-Zahlen sind jeweils Nachzahlungen/Rückzahlungen aus dem Vorjahr/den Vorjahren enthalten.			
235 01 254	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 254	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
235 08 254	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	74 471
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 254	Erstattungen der EU für Arbeitsschutzprojekte. . . .	--	--	--

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 16.			
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 16.			
381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführung aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Weggefallene Titel			
119 03 254	Eigenleistungen der Teilnehmer an der Fachtagung zur europäischen Marktüberwachung	--	30 000	--
232 02 254	Zuschüsse der Länder zur Fachtagung zur europäischen Marktüberwachung	--	20 000	--
272 01 254	Zuschüsse der EU für die Fachtagung zur europäischen Marktkontrolle	--	40 000	--
	Gesamteinnahmen	2 391 700	1 711 600	993 226
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	6 583 100	7 781 000	6 837 611

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 6 583 100 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 6 583 100 EUR			
422 02 254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	700	2 000	1 841
	Erläuterungen:			
	1. Übergangsgelder . . . . . -- EUR			
	2. Sondervergütungen . . . . . -- EUR			
	3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- EUR			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR			
	5. Ehrengaben . . . . . 700 EUR			
	Zusammen 700 EUR			
422 03 254	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	--	--	--
422 41 254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . .	26 000	30 000	7 939
422 62 254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.			
425 01 254	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 514 400	3 853 000	3 553 228
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 2 514 400 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- EUR			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 2 514 400 EUR			
425 02 254	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 100	3 000	1 233
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 1 100 EUR			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- EUR			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR			
	Zusammen 1 100 EUR			

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
425 03 254	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	35 000	40 000	--
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche.			
425 41 254	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 254	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	66 000	85 908
426 02 254	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 254	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	8 100	29 000	16 798
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftige Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 38 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 254	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 254	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	1 800	2 000	--
427 06 254	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	242 298
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 254	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	52 631
427 61 254	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: Prüfungsvergütungen für Laufbahnprüfungen in den Ämtern für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik.			
453 01 254	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	7 000	7 000	1 053
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
459 05 254	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 254 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 577 700 348 700 239 904

Erläuterungen:
173.100 Euro für IT-Maßnahmen.
7.800 Euro für Zahlungen an das HI.

514 01 254 Haltung von Fahrzeugen 48 000 33 000 27 554

Erläuterungen:
2.600 Euro für IT-Maßnahmen.

514 02 254 Dienst- und Schutzkleidung 37 500 37 300 26 530

Erläuterungen:
Beschaffung von Ausstattungsgegenständen besonderer Art, wie z. B. Schutzhelme, Schutzhandschuhe, Schutzbrillen, Atemgeräte u.a. gem. Erlass vom 18.07.2001.

514 03 254 Verbrauchsmittel 44 000 25 000 2 748

Erläuterungen:
Zum Kauf von Warenproben, die zur Nachprüfung nach den Vorschriften des Gerätesicherheitsgesetzes zu beschaffen sind und für Verbrauchsmittel für technnische Geräte.
Hier sind auch die Betriebskosten für das Rasterelektronenmikroskop veranschlagt.

517 01 254 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 389 600 449 600 243 106

Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01

A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Simone-Veil-Straße 5 in Wiesbaden	--	300 000
Summe	--	300 000
davon 12 v.H.	--	36 000
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
Anzahl: 4 (4)
Darmstadt, Landgraf-Philipps-Anlage 42-46
Frankfurt am Main, Rudolfstraße 22-24
Gießen, Südanlage 17
Fulda, Am Rosengarten 26

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Heizung	46 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	46 000 EUR
3. Reinigung	100 600 EUR
4. Sonstiges	96 700 EUR
5. Nebenkosten Hess. Immobilienmanagement	100 300 EUR
Zusammen	389 600 EUR

Zu UT. 5: Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI) (vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80).

518 01	254	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	745 900	812 900	557 580

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	745 900 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- EUR
Zusammen	745 900 EUR

Dieser Titel enthält auch Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI)in Höhe von 145.300 Euro (vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80).

518 02	254	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	60 500	34 000	34 960

Erläuterungen:

Miete und Wartung für IT-, Kopier- und Zeiterfassungsgeräte sowie KFZ-Leasingraten.
20.000 Euro für IT-Maßnahmen.

519 01	254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	59 000	39 000	8 572

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	18 400 EUR
2. Sonstiges	40 600 EUR
Zusammen	59 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Zu 2.: Pauschale für die Mietobjekte verschiedener Ämter.
20.000 EUR für IT-Maßnahmen.

525 61	254	Aus- und Fortbildung	116 000	67 000	48 764

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	12 200 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	43 500 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	8 900 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- EUR
5. Schulungskosten für IT (HCC)	51 400 EUR
Zusammen	116 000 EUR

525 63	254	Fachtagung zur europäischen Marktkontrolle	--	100 000	--
526 01	254	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	5 100	2 000	1 303

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
527 01 254	Reisekosten	182 800	184 000	139 084
531 01 254	Veröffentlichungen	34 000	34 000	20 090
	Erläuterungen:			
	1. Amtliche Druckwerke . . . . . 12 800 EUR			
	2. Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 9 200 EUR			
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke . . . . . 1 500 EUR			
	4. Aufklärungstätigkeit im Jugendarbeitsschutz . . 7 200 EUR			
	5. Andere Veröffentlichungen . . . . . 3 300 EUR			
	Zusammen 34 000 EUR			
	Zu UT. 1: Für den gesetzlichen Jahresbericht der Arbeitsschutzverwaltung.			
536 01 254	Verfahrensauslagen	1 200	1 000	--
	Erläuterungen:			
	Erstattung von Aufwendungen im Widerspruchsverfahren gemäß § 80 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 1.12.1976 (GVBl. I S. 454). Bei Verstößen gegen rechtliche Bestimmungen, die nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten geahndet werden, sind die evtl. anfallenden Zeugenauslagen aus diesem Titel zu zahlen.			
537 02 254	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	1 000	1 000	20 219
	Erläuterungen:			
	Für kleinere Umzüge innerhalb der Ämter.			
538 02 254	Kosten für Untersuchungen durch Dritte	120 000	120 000	126 593
	Erläuterungen:			
	Ausgaben für Untersuchungen (Gutachten, Analysen etc.), die mangels geeigneter Geräte und Fachkräfte von Dritten vorgenommen werden müssen.			
538 03 254	Ausgaben für EU-Gemeinschaftsprojekte	--	--	--
538 04 254	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Die Mittel sind übertragbar.	125 400	40 000	38 187
	Erläuterungen:			
	Vergabe von besonders aufwendigen Untersuchungen von Belastungsfaktoren an Arbeitsplätzen, insbesondere im Gefahrstoffbereich. Benutzungsentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren. 85.400 EUR für IT-Maßnahmen.			
546 01 254	Vermischter Sachaufwand	100	--	--
	n e u			
547 01 054	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	2 000	--	--
	Erläuterungen:			
	2.000 Euro für IT-Maßnahmen.			

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
637 01 254	Erstattung von Verwaltungskosten an die ZLS	13 000	13 000	--
	Erläuterungen: Beitrag des Landes zur Finanzierung der in Bayern errichteten Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS). Aufgabe dieser Zentralstelle ist die bundesweite Akkreditierung von Prüflaboratorien und Zertifizierungsstellen im Bereich der Sicherheitstechnik gemäß der Normenreihe DIN EN 45 000 im Hinblick auf die Verwirklichung des Europäischen Binnenmarktes. Die Schaffung dieser Institution beruht auf dem Abkommen der Länder vom 16./17. Dezember 1993. Diesem Abkommen hat der Hessische Landtag durch Gesetz vom 20. Dezember 1999 (GVBl. I S. 464) zugestimmt.			
681 05 254	Schadensersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	1 100	1 000	713
686 01 254	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	300	300	107
	Erläuterungen: Veranschlagt für Mitgliedschaften in Fachverbänden und Gesellschaften.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 254	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	77 700	--	--
	Erläuterungen: 77.700 Euro für IT-Maßnahmen.			
812 13 254	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	8 000	--
812 35 254	Erwerb von Fachgeräten	93 000	44 000	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 73 000 EUR 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 20 000 EUR Zusammen 93 000 EUR Mehr zur Anschaffung von Messgeräten zur Kontrolle von Digitalen Tachoschreibern und ein Analysesystem für klinisches Chemie- und Biomonitoring.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	--

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 16.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 16.

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

n e u
981 64 991 **Abführung an Kap. 08 01 - 381 64** . . . . . 97 900 -- --
Erläuterungen:
Abführung für die Nutzung von Räumen im Gebäude Dostojewskistr. 4 in Wiesbaden durch das Regierungspräsidium Darmstadt - Fachzentrum "Medizinischer Arbeitsschutz".
(Anteilige Mietkosten 68.600 Euro, anteilige Mietnebenkosten 29.300 Euro.)

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (AKMP) - k w

Zu Titelgruppe 71
Beim Regierungspräsidium in Kassel ist die "Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts" (AKMP) angegliedert worden. Sie verwirklicht in einem Teilbereich die Vorgaben der Europäischen Gemeinschaft hinsichtlich der Harmonisierung des Akkreditierungs- und Zertifizierungswesens bei der Verwirklichung des Europäischen Binnenmarktes. Der Aufwand wird durch länderanteilige Beträge nach dem "Königsteiner Schlüssel" und durch die Erhebung von Gebühren und Auslagen gedeckt.
Die Schaffung dieser Institution beruht auf dem Abkommen der Länder vom 16./17. Dezember 1993. Diesem Abkommen hat der Hessische Landtag durch Gesetz vom 29. November 1994 (GVBl. I S. 699) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15. Mai 2001 (GVBl. I S. 287) zugestimmt.
Die Finanzministerkonferenz hat am 6. Dezember 2001 beschlossen, die Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (AKMP) baldmöglichst aufzulösen und die Restaufgaben in die ZLG, Bonn einzugliedern.

422 71 254 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten 108 000 125 000 86 640
Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	108 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	108 000 EUR

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
425 71 254	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	33 000	38 000	78 803
Erläuterungen:				
1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	33 000 EUR		
2.	Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR		
4.	Besondere Zulagen	-- EUR		
Zusammen		33 000 EUR		
427 71 254	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
429 71 254	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
441 71 254	Beihilfen außer an Versorgungsempfänger	4 000	4 000	3 470
511 71 254	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	12 000	7 729
514 71 254	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	--	--
518 71 254	Mieten	23 500	1 000	538
Erläuterungen:				
Mieten für Geräte sowie anteilige Miete für das Hessische Immobilienmanagement (HI).				
525 71 254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	1 408
526 71 254	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	49 000	66 000	36 377
527 71 254	Inlandsreisen	5 000	5 000	5 005
538 71 254	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	17 900	51 000	11 320
Erläuterungen:				
Für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Ringversuchen, die zum Aufgabenumfang der AKMP gehören, aber mangels eigener spezieller Laboreinrichtungen an Dritte vergeben werden müssen.				
Die Ausgaben für den dazugehörigen Erfahrungsaustausch sind ebenfalls hier veranschlagt.				
547 71 254	Nicht aufteilbarer Sachaufwand	--	--	7
811 71 254	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
981 71 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	35 000	35 000	43 015

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Abführungen an Kap. 17 18 - 381 01 (Versorgungsausgleich), sowie an das Hessische Immobilienmanagement (HI); (vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80).

	Summe Titelgruppe 71	289 400	339 000	274 312

Weggefallene Titel

538 01	254	Kosten für ärztliche Untersuchungen von Jugendlichen im Rahmen des Jugendarbeitsschutzgesetzes	--	600 000	587 986

Erläuterungen:
Titel umgesetzt nach Kap. 08 10 - 538 02.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Die Titelgruppe wird aufgelöst. Die Ansätze der Gruppentitel werden in Einzeltitel des Kap. 08 16 umgesetzt.

511 69	254	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	107 000	137 522
514 69	254	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	37 000	11 940
518 69	254	Mieten für Geräte	--	25 000	--
519 69	254	Unterhaltung baulicher Anlagen	--	26 000	--
525 69	254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	49 000	--
538 69	254	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	92 000	131 976
547 69	254	Nicht aufteilbare sächliche Cerwaltungsausgaben .	--	6 000	54 708
711 69	254	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 69	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	85 000	116 155
		Summe Titelgruppe 69	--	427 000	452 302

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Gesamtausgaben	12 300 400	15 574 800	13 651 153

Abschluss Kapitel 08 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 236 700	1 521 600	907 498
2	Übertragungseinnahmen	155 000	190 000	85 728
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 391 700	1 711 600	993 226
4	Personalausgaben	9 323 200	11 981 000	10 969 452
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 659 200	3 407 500	2 521 710
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	14 400	14 300	820
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	170 700	137 000	116 155
9	Besondere Finanzierungsausgaben	132 900	35 000	43 015
Gesamtausgaben		12 300 400	15 574 800	13 651 153
Zuschuss/Überschuss		-9 908 700	-13 863 200	-12 657 927

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 18 Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 0309, 0310, 0311, 0750, 0816, 0818, 0823, 0831, 0833, 0842, 0851, 0907, 0912, 1528 und 1605 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15% deckungsfähig.
8. Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15% vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 08 18

Seit 1.4.1955 werden die persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten für die Durchführung der Kriegsopferversorgung und gleichartiger Leistungen (entsprechende Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes auf die Versorgung wegen gesundheitlicher Schäden nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, nach dem Häftlingshilfegesetz, nach dem Soldatenversorgungsgesetz, nach dem Bundesgrenzschutzgesetz, nach dem Zivildienstgesetz und nach dem Bundesseuchengesetz bei Impfschäden) von den Ländern getragen (Gesetz zur Regelung finanzieller Beziehungen zwischen dem Bund und den Ländern - Viertes Überleitungsgesetz - vom 27.04.1955, Bundesgesetzblatt I, S. 189), die diese zumeist als eigene Angelegenheiten, zum Teil als Auftragsangelegenheiten wahrnehmen. Soweit die Länder im Auftrag des Bundes handeln, tragen sie nach Art. 104 Abs. 5 des Grundgesetzes die bei ihren Behörden entstehenden Verwaltungsausgaben.

Neben der Durchführung der Kriegsopferversorgung und der Versorgung ihnen gleichgestellter Personen ist die Verwaltung für Versorgung und Soziales für folgende Aufgaben zuständig:

- Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz
- Durchführung des Heimgesetzes
- Ausführung des Bundeserziehungsgeldgesetzes
- Durchführung der Pflegesatzgenehmigung
- Durchführung des Opferentschädigungsgesetzes
- Durchführung des Strafrechtlichen, Beruflichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes,

Im Rahmen der Neuorganisation der Hess. Versorgungsverwaltung wird das Hessische Landesamt für Versorgung und Soziales als eigenständige Landesmittelbehörde aufgelöst und mit den unverzichtbaren Kernaufgaben in das Regierungspräsidium Gießen - Abteilung Landesversorgungsamt - eingegliedert. Der Standort des bisherigen Landesversorgungsamtes in Frankfurt am Main wird aufgegeben. Die Hessischen Ämter für Versorgung und Soziales werden beibehalten und sind dem Regierungspräsidium Gießen - Abteilung Landesversorgungsamt - nachgeordnet. Die noch bestehenden Außenstellen in Bensheim, Gelnhausen und Marburg sollen unter Aufgabe der Standeortemittel- bis langfristig in das jeweilige Hauptamt nach Entwicklung der Aufgabenbereiche integriert werden. Behördenorganisation und Aufgabenwahrnehmung werden im 1. Verwaltungsstrukturgesetz geregelt. Durch Erlass vom 19.Mai 2001 (StAnz. Seite 2108) wurden bereits durch die Zentralärztliche Stelle für Begutachtung und orthopädische Versorgung (ZBOV) in Frankfurt am Main, die Versorgungsärztliche Untersuchungsstelle (VUSt) und die orthopädische Versorgungsstelle (OVST) in Kassel mit Ablauf des 30. Juni 2001 als eigenständige Dienststellen aufgelöst und diese unter Zentralisierung der Aufgabenbereiche in die Ämter für Versorgung und Soziales in Frankfurt am Main und Kassel eingegliedert.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Die ATG 69 (Gesamtansatz = 2.108.000 Euro) wird aufgelöst und den entsprechenden Einzeltiteln zugeschlagen.

Die ATG 71 mit einem Gesamtansatz von 662.200 Euro wird aufgelöst und den entsprechenden Einzeltiteln zugeschlagen. Nach § 274 SGB V werden ab 01.01.1990 die bisher von einer Prüfgruppe der Landesversicherungsanstalt Hessen -Abt. Krankenversicherung- durchgeführten Prüfungen der Krankenkassen und deren Verbänden vom Hessichen Landesprüfungsamt für Krankenversicherung durchgeführt. Die Krankenkassen und die Verbände tragen die Kosten des Prüfungsamtes (siehe auch Titel 236 02).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 214 Verwaltungkosten, sonstige Entgelte 452 000 354 000 554 115

Erläuterungen:

1. Tätigkeiten der orthopädischen Versorgungsstellen für andere Träger	71 900 EUR
2. Schreibgebühren	2 000 EUR
3. Gebühren für das Verwaltungshandeln bei der Durchführung des Heimgesetzes	4 000 EUR
4. Gebühreneinnahmen des Landesprüfungsamtes für Heilberufe	353 600 EUR
5. Verwaltungskostenerstattung für Rettungsflüge	20 500 EUR
Zusammen	452 000 EUR

Zu UT. 2: Veranschlagt sind die Schreibgebühren für die Ausstellung von Zweitausfertigungen von Rentenbescheiden und für Abschriften oder Ablichtungen von ärztlichen Gutachten.

112 02 214 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden 240 000 307 000 236 410

Erläuterungen:

1. Geldbußen aus dem Bereich Heimgesetz . . .	5 000 EUR
2. Geldbußen aus dem Bereich Pflegeversicherung	230 000 EUR
3. Geldbußen aus dem Bereich BErzGG	5 000 EUR
Zusammen	240 000 EUR

119 01 214 Einnahmen aus Nebentätigkeit . . . . . -- 3 000 --

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 06 214	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	199
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 11 214	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	6 000	6 000	5 162
	Erläuterungen:			
	Einnahmen von Außengutachtern, die Einrichtungen der Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen in Anspruch nehmen.			
119 12 214	Einnahmen der Schiedsstellen	52 000	52 000	58 177
	Erläuterungen:			
	1. Schiedsstelle nach § 94 BSHG . . . . . 20 950 EUR			
	2. Schiedsstelle nach § 76 SGB XI . . . . . 31 050 EUR			
	Zusammen 52 000 EUR			
	Für nachfolgend aufgeführte Schiedsstellen sind hier die Einnahmen veranschlagt:			
	Zu UT 1: Schiedsstelle gemäß der Verordnung nach § 94 Bundessozialhilfegesetz (GVBl. I 1995 S. 9) für Streitigkeiten zwischen Heimpflege und Sozialhilfeträgern.			
	Zu UT 2: Schiedsstelle gemäß der Verordnung über die Schiedsstelle nach § 76 des Elften Sozialgesetzbuches (GVBl. I 1995 S. 481) für Streitigkeiten zwischen Pflegedienst (ambulant und Heime) und Pflegekassen.			
119 41 214	Rückzahlung von Überzahlungen	11 000	37 000	10 737
	Erläuterungen:			
	Weniger in Anpassung an das tatsächliche Istergebnis.			
119 46 214	Ersatzleistungen	12 000	12 000	2 758
	Erläuterungen:			
	Im wesentlichen Erstattungen von Versicherungsunternehmen aufgrund von Schadensfällen.			
119 51 214	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	1 231
124 01 214	Mieten und Pachten	39 000	42 000	43 755
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 3 900 EUR			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . 19 000 EUR			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . 11 700 EUR			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . -- EUR			
	5. Andere Mieten und Pachten . . . . . 4 400 EUR			
	Zusammen 39 000 EUR			
	Weniger, da die Dienstwohnung Adickesallee 36, Frankfurt am Main, nunmehr im Epl.17 veranschlagt ist.			

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
132 01 214	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
132 02 214	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1 000	1 000	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 05 214	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Bediensteten der Verwaltung	--	--	--
231 06 214	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals	--	--	--
235 01 214	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 214	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.			
235 08 214	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	26 580
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
236 02 214	Erstattungen von Krankenkassen	794 600	825 600	512 869
	Erläuterungen: Nach § 274 SGB V tragen die Krankenkassen und ihre Verbände die Kosten, die den mit der Prüfung befaßten Stellen entstehen, nach dem Verhältnis der beitragspflichtigen Einnahmen ihrer Mitglieder zzgl. des beim Land verbleibenden Verwaltungskostenanteils.			
281 02 214	Einnahmen aus Umlageverfahren für die Ausbildung von Altenpflegekräften	200 000	5 625 000	10 657 044
	Erläuterungen: Im Hessischen Altenpflegegesetz wurde die Ausbildung der Altenpflegekräfte neu geregelt. Der veranschlagte Betrag ist für die Abwicklung der Altfälle bestimmt. Soweit Einnahmen nicht zur Deckung der Ausgaben bei Titel 671 01 benötigt werden, fließen sie einer Rücklage zu, die zu Beginn des Folgejahres aufgelöst wird (vgl. Titel 359 04 und 919 04). Weniger aufgrund Änderung des Abrechnungsverfahrens.			
281 03 214	Einnahmen der Kostenpauschale für die Luftrettung	2 500 000	2 500 000	2 573 325

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Erstattung der Kostenpauschale für Einsätze der in Hessen stationierten Rettungshubschrauber zzgl. des beim Land verbleibenden Verwaltungskostenanteils.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01 951 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 18.
Zum Rücklagenbestand siehe Titel 919 01.

359 02 951 Entnahme aus der Investitionsrücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 18.
Zum Rücklagenbestand siehe Titel 919 02.

359 04 951 Entnahme aus der für das Umlageverfahren zur Finanzierung der Ausbildung von Altenpflegekräften gebildeten Rücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Siehe Titel 281 02 und 671 01.

381 01 991 Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72 . . . . . -- -- --
In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.
Erläuterungen:
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Weggefallene Titel

111 12 234 Eigenbeteiligung Schwerbehinderter nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter . . . . . -- 3 100 000 3 040 326
Erläuterungen:
Der Titel wird nach 08 10 - 111 12 umgesetzt.

111 13 234 Eigenbeteiligung Kriegsbeschädigter nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter . . . . . -- 1 900 890

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Der Titel wird nach Kap. 08 10 - 111 13 umgesetzt.			
231 01 291	Erstattungen vom Bund nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) . .	--	2 200 000	--
	Erläuterungen: Der Titel wird nach Kap. 08 10 - 231 05 umgesetzt.			
231 02 214	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	--	32 500	33 583
	Erläuterungen: Der Titel wird nach Kap. 08 10 - 231 01 umgesetzt.			
231 03 214	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	--	30 000	39 793
	Erläuterungen: Der Titel wird nach Kap. 08 10 - 231 07 umgesetzt.			
231 04 214	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz . . .	--	10 800	3 490
	Erläuterungen: Der Titel wird nach Kap. 08 10 - 231 04 umgesetzt.			
281 01 214	Einnahmen aus dem gesetzlichen Forderungsübergang nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)	--	144 000	171 336
	Erläuterungen: Der Titel wird nach Kap. 08 10 - 281 01 umgesetzt.			
	Gesamteinnahmen	4 308 600	15 284 800	17 971 780

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 214	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	400	400	--
	Erläuterungen: Entschädigungen für Schulungsveranstaltungen für ehrenamtliche Richter aus dem Bereich der Versorgungsverwaltung.			
422 01 214	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	9 178 000	11 323 000	10 422 054
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 9 178 000 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR Zusammen 9 178 000 EUR **Umgesetzt wurden:** Von ATG 69 . . . . . 262 000 EUR Von ATG 71 . . . . . 260 000 EUR Nach Kap. 08 01 - 422 01 (UHD) . . . . . 357 000 EUR Nach Kap. 03 01 - 422 01 (Erstes Verwaltungsstrukturreformgesetz) . . . . . 460 000 EUR			

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 02 214	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	6 000	6 000	5 113
Erläuterungen:				
1. Übergangsgelder	-- EUR			
2. Sondervergütungen	-- EUR			
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- EUR			
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
5. Ehrengaben	6 000 EUR			
Zusammen	6 000 EUR			
422 41 214	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 214	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . .	--	--	-1 278
422 62 214	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	--	--	--
Erläuterungen:				
Der Titel wurde vorsorglich ausgebracht, da wiederholt Nachversicherungsfälle aufgetreten sind.				
425 01 214	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	20 175 000	24 880 000	25 945 611
Erläuterungen:				
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	20 175 000 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR			
4. Besondere Zulagen	-- EUR			
Zusammen	20 175 000 EUR			
Umgesetzt wurden:				
Von ATG 69	772 000 EUR			
Von ATG 71	38 000 EUR			
Nach Kap. 08 01 - 425 01 (UHD)	450 000 EUR			
Nach Kap. 03 10 - 425 01 (Erstes Verwaltungsstrukturreformgesetz)	1 265 000 EUR			
425 02 214	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	9 600	11 000	7 372
Erläuterungen:				
1. Ehrengaben	9 600 EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR			
3. Sondervergütungen	-- EUR			
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
Zusammen	9 600 EUR			
425 41 214	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 01 214	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	704 000	889 000	765 958
Erläuterungen:				
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	704 000 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR			
Zusammen	704 000 EUR			
Umgesetzt wurden:				
Nach Kap. 03 10 - 425 01 (Erstes Verwaltungsstrukturreformgesetz)	60 000 EUR			
426 02 214	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	300	300	--
Erläuterungen:				
1. Ehrengaben	300 EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR			
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
Zusammen	300 EUR			
426 03 214	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	17 400	20 000	--
Erläuterungen:				
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 27 Arbeitsstunden je Woche.				
426 41 214	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 214	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	230 000	266 000	209 947
Erläuterungen:				
Im Bereich der Verwaltung für Versorgung und Soziales des Landes Hessen beträgt der Anteil der Schwerbehinderten ca. 18 % und der Anteil der Leichtbehinderten ca. 9 % aller Beschäftigten. Durch diesen überproportionalen Anteil entsteht ein erhöhter Bedarf an Vertretungs- und Aushilfskräften zum Ausgleich der Zusatzbelastungen (Zusatzurlaub und Heilverfahren).				
427 02 214	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	26 000	30 000	20 754
Erläuterungen:				
Gem. Erlass Hess. Kultusminister vom 25.8.1976 - V B 3.1482/023 - 154 - ist das Landesamt für Versorgung und Soziales als Ausbildungsstelle für die Ableistung des Berufspraktikums für Sozialarbeiter/innen anerkannt. Es können bis zu 8 Praktikanten/innen beschäftigt werden.				
427 06 214	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	293 902

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 214	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	2 430
427 61 214	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	2 000	2 000	--
	Erläuterungen: Lehrentschädigungen für nebenamtliche Dozenten bei Fortbildungslehrgängen und amtsinternen Schulungen innerhalb der Versorgungsverwaltung.			
427 65 214	Entschädigung der nebenamtlichen Mitglieder von Prüfungsausschüssen bei den Universitäten und beim Hess. Landesprüfungsamt für Heilberufe . . .	216 000	250 000	223 324
	Erläuterungen: Nach den Approbations-Ordnungen muss ein Teil der Prüfungen vor Prüfungskommissionen abgelegt werden. Bei den Mitgliedern dieser Prüfungskommissonen handelt es sich um Hochschullehrer und erfahrene Praktiker der jeweiligen Fachbereiche.			
n e u				
441 01 214	**Beihilfen außer an Versorgungsberechtigte** . . .	19 000	--	--
	Erläuterungen: Umsetzung von Titel 441 71.			
n e u				
446 01 941	**Beihilfen an Versorgungsempfänger**	5 000	--	--
	Erläuterungen: Umsetzung von Titel 446 71.			
453 01 214	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	20 000	20 000	22 499
459 05 214	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
	Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 214	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 185 100	1 716 500	1 650 930

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Hierin sind auch Zahlungen für Fernmeldegebühren an das Hess. Immobilienmanagement berücksichtigt.
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04 - ATG 80.
Umgesetzt wurden:
Von ATG 69 für IT-Maßnahmen . . . . . 506 000 EUR
Von ATG 71 . . . . . 16 000 EUR
Nach Kap. 08 01 - 511 01 (UHD) . . . . . 28 700 EUR
Nach Kap. 03 10 - 511 01
(Erstes Verwaltungsstrukturreformgesetz) . . . . . 32 000 EUR

514 01 214	Haltung von Fahrzeugen	38 000	44 000	48 038

Erläuterungen:
Umgesetzt wurden:
Nach Kap. 08 01 - 514 01 (UHD) . . . . . 3 500 EUR
Nach Kap. 03 10 - 514 01
(Erstes Verwaltungsstrukturreformgesetz) . . . . . 2 500 EUR

514 02 214	Dienst- und Schutzkleidung	4 000	4 000	2 878

514 02
Schutzkleidung für Kraftfahrer, Boten, Drucker, Heizungs- und Reinigungsdienst.

514 03 214	Verbrauchsmittel	76 000	16 000	2 543

Erläuterungen:
60.000 Euro für IT-Maßnahmen von ATG 69.

517 01 214	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	881 100	923 800	930 941

Erläuterungen:
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 4

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Amt für Versorgung und Soziales, Frankfurt am Main	--	--
- Eckenheimer Landstraße 303	583 200	--
- Heiligkreuzstraße 15	765 800	--
Gießen, Südanlage 14 A	529 600	--
Kassel, Frankfurter Straße 84 a	2 798 265	--
Summe	4 676 865	--
davon 12 v.H.	702 000	--
aufgerundet	702 000	--
davon 5 v.H.	--	--
aufgerundet	--	--

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2003
Anzahl: 4

Veranschlagt sind die angemieteten Gebäude und Räume der Ämter für Versorgung und Soziales bzw. deren Außenstellen in Darmstadt, Bartningstr. 53, in Bensheim, Darmstädter Str. 52, in Gelnhausen, Hailerer Str. 24 und in Wiesbaden, John-F.- Kennedy Str. 4.

1. Heizung	278 900 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	226 300 EUR
3. Reinigung	213 700 EUR
4. Sonstiges	162 200 EUR
Zusammen	881 100 EUR

Hierin sind auch Zahlungen an das Hess. Immobilienmanagement (HI) für die Bewirtschaftung enthalten.
Verg. Erläuterungen zu Kap. 17 04 - ATG 80.
Weniger, da durch den Umzug des Hess. Landesamtes für Versorgung und Soziales in das Regierungspräsidium Gießen freiwerdende Räume an das HI zurückgegeben werden.
Umgesetzt wurden:
Nach Kap. 08 01 - 517 01 (UHD) . . . . . 29 700 EUR

518 01	214	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 760 700	1 847 700	914 365

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	1 760 700 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- EUR
Zusammen	1 760 700 EUR

Hier sind auch die Zahlungen an das Hess. Immobilienmanagement (HI) veranschlagt.
Vergl. Erläuterungen zu Kap. 17 04 - ATG 80.
Weniger, da durch den Umzug Hess.Landesamtes für Versorgung und Soziales zum Regierungspräsidium Gießen freiwerdende Räume an das HI abgegeben werden.
Umgesetzt wurden:
Nach Kap. 08 01 - 518 01 (UHD) . . . . . 93 300 EUR

518 02	214	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	121 400	75 000	77 266

Erläuterungen:
Miete und Wartung für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte sowie Kfz-Leasingraten.
Umgesetzt wurden:
Von ATG 69 für IT-Maßnahmen . . . . . 50 000 EUR
Nach Kap. 08 01 - 518 02 (UHD) . . . . . 2 000 EUR
Nach Kap. 03 10 - 518 02
(Erstes Verwaltungsstrukturreformgesetz) . . . . . 1 600 EUR

519 01	214	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	286 000	286 000	386 334

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 286 000 EUR			
	2. Sonstiges . . . . . -- EUR			
	Zusammen 286 000 EUR			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
525 61 214	Aus- und Fortbildung	96 300	40 000	39 636
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 231 05.			
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge . . . . . -- EUR			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 94 300 EUR			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 2 000 EUR			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- EUR			
	Zusammen 96 300 EUR			
	Umgesetzt wurden:			
	Von ATG 69 für IT-Maßnahmen . . . . . 50 000 EUR			
	Von ATG 71 . . . . . 8 000 EUR			
	Nach Kap. 08 01 - 525 61 . . . . . 5 000 EUR			
	Nach Kap. 03 10 - 525 61 (Erstes Verwaltungsstrukturreformgesetz) . . . . . 1 200 EUR			
525 63 214	Aus- und Fortbildung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals	5 000	5 000	5 620
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- EUR			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 5 000 EUR			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- EUR			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- EUR			
	Zusammen 5 000 EUR			
526 01 214	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	250 000	250 000	244 201
527 01 214	Reisekosten	82 100	46 000	50 355
	Erläuterungen:			
	Umgesetzt wurden:			
	Von ATG 71 . . . . . 42 000 EUR			
	Nach Kap. 08 01 - 527 01 (UHD) . . . . . 5 000 EUR			
	Nach Kap. 03 10 - 527 01 (Erstes Verwaltungsstrukturreformgesetz) . . . . . 900 EUR			
531 01 214	Veröffentlichungen	1 000	1 000	--

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Amtliche Druckwerke . . . . . -- EUR
2. Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 1 000 EUR
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke . . . . . -- EUR
4. Andere Veröffentlichungen . . . . . -- EUR

Zusammen 1 000 EUR

533 63 214 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender . . . . . 4 000 | 4 000 | --

Erläuterungen:
Kosten zur Teilnahme an Eignungsprüfungen für den mittleren und gehobenen Beamtendienst sowie Kosten für Fort- und Weiterbildung der Heimleiter und Mitarbeiter in Alteneinrichtungen.

536 01 214 Verfahrensauslagen . . . . . 107 000 | 107 000 | 107 367

Erläuterungen:
Erstattung von Verdienstausfall und Fahrtkosten für Patienten, die zur Untersuchung zum versorgungsärztlichen Dienst einbestellt werden sowie für außergerichtliche Verfahrensauslagen.

536 02 214 Verfahrensauslagen der Schiedsstellen . . . . . 20 000 | 20 000 | 20 433

Erläuterungen:
1. Schiedsstelle nach § 94 BSHG . . . . . 10 000 EUR
2. Schiedsstelle nach § 76 SGB XI . . . . . 10 000 EUR

Zusammen 20 000 EUR

Für die Schiedsstellen fallen Personal- und Sachkosten an (s.a.Titel 119 12).

537 02 214 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.. . . . . -- | 20 000 | 49 481

Erläuterungen:
Für den Umzug Landesamtes für Versorgung und Soziales in das Regierungspräsidium Gießen.

538 01 214 Kosten für ärztliche Untersuchungen und Laborleistungen außerhalb der Versorgungsverwaltung . . . . . 3 645 000 | 3 400 000 | 3 005 305

Erläuterungen:
Kosten, die durch die Einweisung von Versorgungsberechtigten in Universitäts- und Fachkliniken und die Zuweisung an Fachärzte zur Beobachtung und Erlangung von fachärztlichen Gutachten entstehen. Sie entstehen nur insoweit, als die Untersuchungen nicht bei den versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen vorgenommen werden können.

Umgesetzt wurden:
Von ATG 69 für IT-Maßnahmen . . . . . 215 000 EUR
Von ATG 71 . . . . . 10 000 EUR

546 01 214 Vermischter Sachaufwand . . . . . -- | -- | 54

Erläuterungen:
Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ersatz durch Dritte nicht in Betracht kommt.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
n e u				
547 01 214	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	33 200	--	--
	Erläuterungen:			
	Die hier veranschlagten Mittel waren bisher in den Ausgabetitelgruppen 69 und 71 dargestellt.			
	Umgesetzt wurden:			
	Von ATG 69 für IT-Maßnahmen . . . . . 10 000 EUR			
	Von ATG 71 . . . . . 23 200 EUR			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 01 214	Erstattungen an Sonstige im Inland	200 000	5 625 000	19 106 325
	Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 281 02 geleistet werden. Über die Isteinnahmen hinaus dürfen Ausgaben bis zur Höhe des Ansatzes zur Vorfinanzierung nicht eingegangener Umlagebeiträge zur Sicherstellung der Erstattung der Ausbildungsvergütung geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Im Hessischen Altenpflegegesetz ist die Ausbildung der Altenpflegekräfte geregelt. Die Ausbildungsvergütung wird erstattet (vgl. Erläuterungen zu Titel 281 02).			
	Weniger, da das Abrechnungsverfahren geändert wurde.			
671 02 214	Erstattungen an Rettungshubschrauberstationen . .	2 045 000	2 045 000	2 070 721
	Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 281 03 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Kosten für die in Hessen stationierten Rettungshubschrauber.			
681 05 214	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen von Leasingverträgen entstehen.			
	Baumaßnahmen			
711 01 214	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 214	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	194 000	11 000	4 774

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen- Umsetzung von ATG 69 für IT-Maßnahmen . . . . . 183 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen 1 Frankiermaschine . . . 11 000 EUR

Zusammen 194 000 EUR

812 13 214 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . -- -- 39 297

812 35 214 Erwerb von Fachgeräten . . . . . -- -- --

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die allgemeine Rücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 18.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. zu Kap. 08 18.

919 04 951 Zuführung an die für das Umlageverfahren zur Finanzierung der Ausbildung von Altenpflegekräften gebildeten Rücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Siehe Titel 281 02 und 671 01.

n e u
981 01 991 **Abführungen an Kap. 17 18 - 381 01** . . . . . 241 000 -- --
Erläuterungen:
Abführung an Epl. 17 für die Zahlung von Versorgungsbezügen.
Umsetzung von 981 71.

n e u
981 63 991 **Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts** . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titel

631 01 214 Erstattungen an den Bund nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter . . . . . -- 890 000 --

Erläuterungen: Titel 631 01
Der Titel wird nach Kap. 08 10 - 631 03 umgesetzt.

631 02 234 Erstattungen an den Bund nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter (hier Kriegsbeschädigte) . . . . . -- 1 900 --

Erläuterungen:
Der Titel wird nach Kap. 08 10 - 631 02 umgesetzt.

636 01 214 Verwaltungskostenerstattungen an Sozialversicherungsträger gem. § 20 BVG . . . . . -- 850 000 620 965

Erläuterungen:
Der Titel wird nach Kap. 08 10 - 636 01 umgesetzt.

681 01 214 Schadenersatzleistungen nach dem Seuchenrechtsneuordnungsgesetz . . . . . -- 8 600 000 8 783 269

Erläuterungen:
Der Titel wird umgesetzt nach Kap. 08 10 - 681 01.

681 02 291 Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) . . . . . -- 7 350 000 7 671 297

Erläuterungen:
Der Titel wird umgesetzt nach Kap. 08 10 - 681 02.

681 03 249 Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz . . . . . -- 50 000 34 541

Erläuterungen:
Der Titel wird umgesetzt nach Kap. 08 10 - 681 03.

681 04 249 Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz . . . . . -- 50 000 62 188

Erläuterungen:
Der Titel wird umgesetzt nach Kap. 08 10 - 681 04.

681 06 249 Leistungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz . . . . . -- 18 000 1 368

Erläuterungen:
Der Titel wird umgesetzt nach Kap. 08 10 - 681 06.

681 07 234 Leistungen nach dem Anti-D-Hilfegesetz (Anti DHG) . . . . . -- 64 000 22 799

Erläuterungen:
Der Titel wird umgesetzt nach Kap. 08 10 - 681 07.

919 63 951 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Die ATG 69 wurde aufgelöst und die Ansätze der Gruppentitel in die Einzeltitel des Kap. 08 01 umgesetzt. Siehe Titel 422 01, 425 01, 511 01, 514 03, 518 01, 525 61, 538 01, 547 01 und 812 02.

422 69	214	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	--	262 000	231 495
425 69	214	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	772 000	784 208
427 69	214	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
453 69	214	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	--	--	--
511 69	214	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	520 000	--
514 69	214	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	50 000	--
518 69	214	Mieten für Geräte	--	52 000	107 306
525 69	214	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	80 000	20 659
538 69	214	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	210 000	376 022
547 69	214	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	5 000	199 611
812 69	214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	140 000	567 784
		Summe Titelgruppe 69	--	2 091 000	2 287 084

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 71 Hessisches Landesprüfungsamt für Krankenversicherung			

Zu Titelgruppe 71
Die ATG 71 wurde aufgelöst und die Ansätze der Gruppentitel in die Einzeltitel des Kap. 08 18 umgesetzt. Siehe Titel 422 01, 425 01, 441 01, 446 01, 511 01, 525 61, 527 01, 538 01, 547 01, 812 02 und 981 01.

422 71	214	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	--	311 000	251 039
425 71	214	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	38 000	84 405
429 71	214	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
441 71	214	Beihilfen außer an Versorgungsberechtigte	--	9 000	--
446 71	941	Beihilfen an Versorgungsempfänger	--	5 000	18 143
511 71	214	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	16 000	--
525 71	214	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	8 000	4 074
527 71	214	Inlandsreisen	--	35 000	35 943
538 71	214	Erstattungen an Dritte	--	10 000	7 892
547 71	214	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	115
812 71	214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	15 000	4 815
981 71	991	Abführungen an Kap. 17 18 - 381 01	--	241 000	229 574
		Summe Titelgruppe 71	--	688 000	636 000
		Gesamtausgaben	42 884 600	74 837 600	86 794 058

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 08 18

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	814 000	3 916 900	3 953 761
2	Übertragungseinnahmen	3 494 600	11 367 900	14 018 020
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 308 600	15 284 800	17 971 780
4	Personalausgaben	30 608 700	39 094 700	39 286 974
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 595 900	9 792 000	8 287 367
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 245 000	25 543 900	38 373 473
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	194 000	166 000	616 670
9	Besondere Finanzierungsausgaben	241 000	241 000	229 574
Gesamtausgaben		42 884 600	74 837 600	86 794 058
Zuschuss/Überschuss		-38 576 000	-59 552 800	-68 822 278

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

08 19 **Klinik Waldeck**
Reha- und AHB - Klinik,
Innere Medizin-Urologie-Neurologie
Verletzungsfolgen-Umweltmedizin
in Bad Wildungen

Zu Kapitel 08 19
Zur Durchführung des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) sind nach § 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12.3.1951 (BGBl. I S.169) von den Ländern nach Maßgabe des Bedürfnisses und der Zweckmäßigkeit Versorgungskuranstalten zu errichten und zu betreiben, darunter u.a. Versorgungskuranstalten zur Durchführung der Heilbehandlung. Die Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen dient der Durchführung von Badekuren nach § 11 Abs. 2 BVG.
Kap. 08 19 wird derzeit nicht Referenzbereich, da die Klinik in absehbarer Zeit anderen Aufgaben zugeführt wird.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

			Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
111 31	242	Klinikgebühren von Selbstzahlern und Kassenpatienten	110 000	140 000	106 153

Erläuterungen:
Weniger in Anpassung an das tatsächliche Istergebnis.

119 01	242	Einnahmen aus Nebentätigkeit	2 000	--	4 670
119 06	242	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100 000	66 000	97 275

Erläuterungen:

1. Einnahmen durch selbstzahlende Begleitpersonen	99 500 EUR
2. Einnahmen durch Warenautomaten	500 EUR
Zusammen	100 000 EUR

Mehr in Anpassung an das tatsächliche Istergebnis.

119 21	242	Einnahmen aus Verpflegung des Personals	7 000	7 000	6 663
119 41	242	Rückzahlung von Überzahlungen	--	--	--
119 51	242	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	242	Mieten und Pachten	10 000	11 000	9 202

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	10 000 EUR
2. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	10 000 EUR

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
132 01 242	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
132 02 242	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	200	200	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 242	Erstattungen vom Bund für die Inanspruchnahme der Kurklinik	2 000 000	2 300 000	1 683 592
	Erläuterungen: Gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 2 des Vierten Überleitungsgesetzes vom 27.4.1955 (BGBl. I S. 189) trägt der Bund die Kosten der Heilbehandlung in den versorgungseigenen Krankenanstalten nach näherer Bestimmung der Erstattungsverordnung - KOV - vom 31.7.1967 (BGBl. I S. 860), zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Erstattungsverordnung - KOV-vom 12.3.1986 (BGBl. I S. 345). Nach § 9 dieser VO leistet der Bund Abschlagszahlungen, die sich bis zur endgültigen Feststellung aus der Zahl der geleisteten Behandlungstage, vervielfacht mit 9/10 des zuletzt angemeldeten Aufwands für einen Vergleichstag errechnen. Weniger in Anpassung an das Istergebnis.			
231 02 242	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Beamten und Angestellten . . Vgl. Vermerk bei Titel 525 61.	--	--	--
231 03 242	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 525 62.	--	--	--
235 01 242	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit.			
235 02 242	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten . . . . . Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.			
235 08 242	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.			
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführung aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01.			
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	2 229 200	2 524 200	1 907 556
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 242	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	117 600	136 000	129 955
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 02 und 381 02 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 117 600 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 117 600 EUR			
422 02 242	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	307
422 41 242	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 242	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	617 000	713 000	712 068
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit), 235 02 und 381 02 geleistet werden.			

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 617 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- EUR
4. Besondere Zulagen . . . . . -- EUR

Zusammen 617 000 EUR

425 02 242 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

425 41 242 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 242 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen - 445 000 515 000 524 900

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit), 235 02 und 381 02 geleistet werden.

Erläuterungen:
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 445 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- EUR

Zusammen 445 000 EUR

426 02 242 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

426 03 242 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . 8 600 10 000 10 167

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 20 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 242 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 242 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 28 600 33 000 13 096

Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Erläuterungen:
Für Urlaubsvertretungen und wegen krankheitsbedingter Ausfälle.

427 06 242 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- --

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 242	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung . . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01 242	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
459 05 242	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 242	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	37 000	37 000	30 808
514 01 242	Haltung von Fahrzeugen	2 700	2 700	4 366
514 02 242	Dienst- und Schutzkleidung	3 000	3 000	1 994
	Erläuterungen: Schutzkleidung für Heizer, Reinigungsdienst und Küchenpersonal.			
514 03 242	Verbrauchsmittel . . . . . Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt. Die Erlöse aus der Verwertung von Küchenabfällen fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.	360 000	392 000	347 816
	Erläuterungen: 1. Patienten Normalkost je 5,61 EUR pro Tag Diätkost je 6,39 EUR pro Tag 2. Personal Vollverpflegung je 5,61 EUR pro Tag Teilverpflegung je 2,81 EUR pro Tag 3. Gästeverpflegung Vollverpflegung je 5,61 EUR pro Tag Diätkost je 6,39 EUR pro Tag			

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
517 01 242	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	122 000	122 000	117 440

Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 2

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Langemarckstraße 15 -17	1 057 600	--
Goeckestraße 10	34 200	--
Summe	1 091 800	--
davon 12 v.H.	131 016	--
gerundet	131 000	--
davon 5 v.H.	--	--

Erläuterungen:

1. Heizung	29 700 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	40 100 EUR
3. Sonstiges	52 200 EUR
Zusammen	122 000 EUR

518 01	242	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	4 000	4 000	3 552

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	4 000 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- EUR
Zusammen	4 000 EUR

518 02	242	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	1 000	1 000	1 535
519 01	242	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	67 000	67 000	66 538

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	67 000 EUR
2. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	67 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61	242	Aus- und Fortbildung der Beamten und Angestellten	1 000	1 000	350

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 231 01.
2. Die Mittel der Titel 525 61 und 525 62 sind gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- EUR 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 600 EUR 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 400 EUR 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- EUR Zusammen 1 000 EUR			
525 62 242	Aus- und Fortbildung der der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals	2 000	2 000	2 242
	1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 231 02. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 525 61. **Erläuterungen:** 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- EUR 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . -- EUR 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 2 000 EUR 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- EUR Zusammen 2 000 EUR			
526 01 242	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	300	300	41
527 01 242	Inlandsreisen	1 000	1 000	400
537 02 242	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
538 01 242	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Laborleistungen außerhalb der Kurklinik	10 000	9 000	10 122
542 01 242	Steuern und Abgaben	6 300	6 000	6 274
	Erläuterungen: Die Kurklinik Waldeck unterliegt hinsichtlich der Einnahmen, welche aus der Unterkunft und Verpflegung von selbstzahlenden Begleitpersonen erzielt werden (siehe Titel 119 06), der Umsatz- und Körperschaftsteuerpflicht.			
546 01 242	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ersatz durch Dritte nicht in Betracht kommt.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 05 242	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	--	--	--
	Erläuterungen: Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen der Leasingverträgen entstehen.			

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
		Baumaßnahmen			
711 01	242	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	242	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	242	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	2 209
812 35	242	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
		Gesamtausgaben	1 834 100	2 055 000	1 986 179

Abschluss Kapitel 08 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	229 200	224 200	223 964
2	Übertragungseinnahmen	2 000 000	2 300 000	1 683 592
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 229 200	2 524 200	1 907 556
4	Personalausgaben	1 216 800	1 407 000	1 390 492
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	617 300	648 000	593 478
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	2 209
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 834 100	2 055 000	1 986 179
Zuschuss/Überschuss		395 100	469 200	-78 623

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 20 **S o z i a l e H i l f e n**
- A l l g e m e i n -

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	236	Rückzahlungen von Überzahlungen	100 000	128 000	74 126
119 46	236	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	236	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44	236	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	1 000	1 000	1 720
		Gesamteinnahmen	101 000	129 000	75 846

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	236	Verfügungsmittel für Zwecke der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Familienförderung	7 000	5 600	6 749

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

684 01	236	Zuschüsse an Stiftungen im Regierungsbezirk Kassel	7 000	7 000	6 275

Erläuterungen:
Zuschüsse werden geleistet an das/die:
1. Haupthofhospital St.Elisabeth in Kassel
2. Hospital St.Elisabeth in Frankenberg/Eder
3. Hospital Trenge in Trendelburg
4. Milden Stiftungen in Spangenberg
5. Hospital zum Heiligen Geist in Fritzlar

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
684 02 236	Zuschüsse an Betreuungsvereine und -verbände . .	775 000	775 000	775 118
	Erläuterungen: Insbesondere zur Förderung der Vereine und Verbände, die die Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz vom 1.1.1992 (BGBl.I S. 2002) und dem Hessischen Gesetz zur Ausführung des Betreuungsgesetzes und zur Anpassung des Hessischen Landesrechts an das Betreuungsgesetz vom 5.2.1992 (GVBl.I S.66) übernehmen.			
684 04 236	Schutz von Frauen . . . . . Die Titel 684 04 und 684 05 sind gegenseitig deckungsfähig.	206 000	161 000	204 708
	Erläuterungen: Gefördert werden insbesondere Frauennotrufgruppen und Vereine, Gruppen und Verbände, die sich mit dem Thema Gewalt gegen Frauen und Missbrauch von Frauen beschäftigen. 45.000 EUR umgesetzt von Kap. 08 20 - 684 05.			
684 05 236	Förderung von Frauenhäusern . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 684 04.	2 716 000	2 592 900	2 714 193
	Erläuterungen: Zuschüsse zum laufenden Betrieb von Frauenhäusern nach den Fach- und Fördergrundsätzen vom 28.05.2002. 45.000 EUR umgesetzt nach Kap. 08 20 - 684 04.			
684 06 236	Zuschüsse für Frauenbildungsprojekte	370 000	303 200	360 124
	Erläuterungen: Gefördert werden Projekte und Einrichtungen im Bereich der Frauenbildung, die zur Thematisierung und Veränderung der spezifischen Lebenssituation der Frauen beitragen können.			
684 08 236	Zuwendungen für die Frühförderung Behinderter . .	3 000 000	2 850 000	2 345 840
	Erläuterungen: 1. Für Maßnahmen der speziellen Frühförderung . 610 200 EUR 2. Für Maßnahmen der allgemeinen Frühförderung 2 389 800 EUR Zusammen 3 000 000 EUR			
686 01 236	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften . .	1 700	1 500	1 432
	Erläuterungen: Jahresbeitrag an das Deutsche Institut für Vormundschaftswesen, Heidelberg und Hessischer Fürsorgeverein e.V., Darmstadt.			

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Freie Wohlfahrtspflege

633 71 236	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	--	--	--
	Erläuterungen: **Zu Titel 633 71 und 684 71** Zuschüsse an Vereine und Verbände für gemeinnützige Aufgaben insbesondere für Maßnahmen, die sich mit wohlfahrtspflegerischen Tätigkeiten, u.a. auch zur Betreuung von Sinti und Roma, befassen sowie für übergreifende Aufgaben im sozialen Bereich.			

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
684 71 236	Zuschüsse an gemeinnützige Organisationen für laufende Zwecke.	231 000	220 700	231 104
893 71 236	Vermögenswirksame Zuschüsse an gemeinnützige Organisationen	--	--	--
	Erläuterungen: Für investive Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von gemeinnützigen Einrichtungen.			
	Summe Titelgruppe 71	231 000	220 700	231 104

Titelgruppe 73
Betreuung von Obdachlosen, Nichtsesshaften und sonstigen Randgruppen

Zu ATG 73:
Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände und andere gemeinnützige Träger zur Verbesserung der Lage von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten im Sinne des § 72 BSHG u.a. durch Förderung von Maßnahmen der Gemeinwesensarbeit wie z.B.
- der Beratung und Hilfe zur wirtschaftlichen Lebens- und Haushaltsführung,
- von Beratungsstellen und Gemeinwesensarbeitsprojekten,
- von Betroffenengruppen zur Verbesserung der sozialen Integration,
- von Projekten der Weiterbildung,
- von Maßnahmen der Sesshaftmachung von Nichtsesshaften und alleinstehenden Wohnungslosen,
- von Maßnahmen der Wiedereingliederung von Haftentlassenen
- und sonstigen Maßnahmen für den genannten Personenkreis.

538 73	236	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
633 73	236	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	548 000	548 000	226 252
684 73	236	Zuschüsse an andere gemeinnützige Träger	942 000	752 000	1 263 499
		Summe Titelgruppe 73	1 490 000	1 300 000	1 489 751

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 79
Modellversuch Neustrukturierung sozialer Förderungen

Zu ATG 79:
Im Rahmen eines befristeten Modellversuchs zur Neustrukturierung der Förderung sozialer Hilfen im Landkreis Groß-Gerau / in der Stadt Kassel sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, wirksamere und konsequenter an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtete Angebote zu entwickeln. Auf der Grundlage der hierfür geschlossenen Vereinbarung vom 20.3.2000 und 13.4.2000 soll erprobt werden, in festgelegten Bereichen die sozialen Hilfen orientiert an den jeweiligen Lebenslagen der Menschen zu gestalten und gleichzeitig eine effektivere Steuerung der hierfür bereitgestellten Mittel zu erreichen. Hierzu wird die Förderung auf die kommunale Ebene verlagert. Bestehende Richtlinien werden im Modellversuch nicht angewendet.
Die Mittel für die teilnehmenden Bereiche wurden in diese Titelgruppe umgesetzt. Bei Ausscheiden aus dem Modellversuch erfolgt eine Förderung der betroffenen Träger aus den hierzu veranschlagten Mitteln. In diesen Fällen sind bestehende Richtlinien anzuwenden.
Es handelt sich hierbei um folgende Förderungen:

08 02 - 685 08	132 900 EUR
08 20 - 684 02	73 200 EUR
08 20 - 684 04	13 800 EUR
08 20 - 684 05	389 500 EUR
08 20 - 684 06	84 900 EUR
08 20 - 684 08	131 500 EUR
08 20 - ATG 73	81 000 EUR
08 22 - 684 04	85 800 EUR
08 24 - 684 03	12 400 EUR
08 24 - 684 08	59 300 EUR
08 24 - 653 71	30 800 EUR
08 24 - 684 71	6 100 EUR
08 24 - 653 79	38 600 EUR
08 24 - 684 79	387 100 EUR
08 24 - ATG 90	48 600 EUR
08 29 - 684 01	61 600 EUR
08 29 - ATG 71	58 800 EUR
08 29 - ATG 72	521 500 EUR
08 30 - 684 05	64 400 EUR
08 30 - ATG 90	131 900 EUR
08 44 - ATG 78	54 700 EUR
Zusammen	2 468 400 EUR

538 79	236	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
633 79	236	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 468 400	2 468 400	2 468 386
684 79	236	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Summe Titelgruppe 79	2 468 400	2 468 400	2 468 386
Gesamtausgaben	11 272 100	10 685 300	10 603 680

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 08 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	101 000	129 000	75 846
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		101 000	129 000	75 846
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 000	5 600	6 749
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	11 265 100	10 679 700	10 596 931
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		11 272 100	10 685 300	10 603 680
Zuschuss/Überschuss		-11 171 100	-10 556 300	-10 527 833

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 21 Hilfen für alte Menschen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	235	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	10 000	--
119 51	235	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44	235	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	500	500	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	235	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten der Modellversuche und wissenschaftlichen Untersuchungen in der Altenhilfe	--	--	--

Erläuterungen:
Zuweisungen des Bundes. Vgl. Vermerk bei ATG 73.

271 02	235	Erstattung aus dem EU-Sozialfonds für den Auf- und Ausbau einer qualifizierten Infrastruktur in der Altenhilfe.	1 355 000	1 355 000	--

Erläuterungen:
Erstattungen der EU aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF); Mittel für Beschäftigung zur ganzheitlichen Beratung älterer Menschen und ihrer Angehörigen und Verbesserung der beruflichen und allgemeinen Bildung.
Vgl. Vermerk bei ATG 71.

n e u

281 01	235	**Sonstige Erstattungen aus dem Inland**	726 000	--	--

Erläuterungen:
Zuweisungen der Pflegekassen. Vgl. Vermerk bei ATG 75.

	Gesamteinnahmen	2 091 500	1 365 500	--

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01 235 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 45 000 51 000 40 587

Erläuterungen:
Für das Modellvorhaben "Geriatrische Rehabilitation" sowie zur Erstellung wissenschaftlicher Studien und Durchführung wissenschaftlicher Begleituntersuchungen auf dem Gebiet der Altenhilfe.
Gemäß vertraglicher Vereinbarung tragen der Bund und das Land Hessen die Kosten der wissenschaftlichen Begleitforschung je zur Hälfte.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Offene Altenhilfe

1. Veröffentlichungen dürfen kostenlos abgegeben werden.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 271 02.
3. Die Ansätze sind einseitig deckungsfähig zugunsten Kap. 08 21 - ATG 75.

531 71 235 Briefliche Altenberatung 59 000 53 200 58 799

Erläuterungen:
Zur Information für ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen.

n e u
538 71 235 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . . -- -- --

547 71 235 Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand . . . . . -- -- 3 608

633 71 235 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . 8 000 8 000 --

Erläuterungen:
Zu 633 71 und 684 71
Zur Förderung der Beratung von alten Menschen in Angelegenheiten des altengerechten Wohnens und der Wohnraumanpassung sowie von anderen Maßnahmen der offenen Altenhilfe wie z.B. Autorenlesungen in Altenheimen und die Förderung der Landesseniorenvertretung Hessen e.V.

684 71 235 Zuschüsse an andere Träger 173 000 118 000 68 002

685 71 235 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentlichen Einrichtungen. . . . . 1 355 000 1 355 000 --

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Förderung zur Schaffung neuer Arbeitsplätze auf lokaler Ebene im Sozialwesen zur Beratung älterer Menschen und ihrer Angehörigen und zum Aufbau einer regionalen Infrastruktur im Sozial- und Gesundheitswesen. Förderung berufsbegleitender Qualifizierung des vorhandenen Personals.

n e u

981 71 991 **Abführungen an Kapitel 0702-381 01** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Abführungen für Kostenerstattungen an die IBH zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung

Summe Titelgruppe 71 . . . . . 1 595 000 1 534 200 130 408

Titelgruppe 72
Ausbildung von Altenpflegekräften
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72
Die Auszubildenden, die die Ausbildung zur Altenpflegerin und zum Altenpfleger außerhalb von Umschulungs- oder Fortbildungsmaßnahmen absolvieren, sollen von den Kosten der Ausbildung freigestellt werden.

633 72 127 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände 1 050 000 1 050 000 438 662

684 72 127 Zuschüsse an andere Träger 5 000 000 4 000 000 4 385 683
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	2 000 000
2005	2 000 000
2006	1 000 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	5 000 000

Summe Titelgruppe 72 . . . . . 6 050 000 5 050 000 4 824 345

Titelgruppe 73
Modellversuche und wissenschaftliche Untersuchungen in der Altenhilfe
1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 73
Die Titelgruppe ist zur Durchführung von Forschungsvorhaben und Studien auf dem Gebiet der Altenhilfe und zur wissenschaftlichen Begleitung von Modellvorhaben, die aus Bundesmitteln finanziert werden, ausgebracht.

671 73 235 Erstattungen an andere Träger . . . . . -- -- --

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
684 73 235	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	--	--	--
893 73 235	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
981 73 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	--	--
	Titelgruppe 74 Fortbildung von Altenpflegekräften			
	Zu ATG 74: Für berufsbegleitende Fortbildungsmaßnahmen von Fachkräften der Altenhilfe / -pflege.			
547 74 235	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
633 74 235	Zuweisungen an Gemeinden	--	--	546
n e u 671 74 235	**Erstattungen an andere Träger**	--	--	--
684 74 235	Zuschüsse an andere Träger	45 000	50 000	38 500
	Summe Titelgruppe 74	45 000	50 000	39 046
n e u	Titelgruppe 75 Förderung von ambulanten Versorgungskonzepten und -strukturen für demenziell Erkrankte 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 281 01. 2. Die Ansätze bei Kap. 08 02 - ATG 72, Kap. 08 21 - ATG 71 und Kap. 08 22 - 684 04 sind einseitig deckungsfähig zugunsten Kap. 08 21 - ATG 75.			
	Zu ATG 75: Zu Titelgruppe 75 Die Titelgruppe ist für die Verbesserung der ambulanten/häuslichen Versorgung von demenziell Erkrankter durch die Entwicklung neuer Versorgungskonzepte und -strukturen nach dem Pflegeleistungs- Ergänzungsgesetz, das zum 1. Jan. 2002 in Kraft getreten ist, ausgebracht. Veranschlagt sind 726.000 EUR aus Zuweisungen der Pflegekassen. Landesmittel für die Maßnahmen können im Rahmen der Deckungsfähigkeit bereitgestellt werden. Bei der Bereitstellung der Komplementärmittel wird erwartet, dass sich die Kommunen mindestens zu 50 % an den Maßnahmen beteiligen.			
538 75 235	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 75 235	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
633 75 235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	726 000	--	--

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
684 75 235	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	726 000	--	--
	Gesamtausgaben	8 461 000	6 685 200	5 034 387

Abschluss Kapitel 08 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 500	10 500	--
2	Übertragungseinnahmen	2 081 000	1 355 000	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 091 500	1 365 500	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	104 000	104 200	102 994
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	8 357 000	6 581 000	4 931 393
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 461 000	6 685 200	5 034 387
Zuschuss/Überschuss		-6 369 500	-5 319 700	-5 034 387

Kapitel 08 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 22 Eingliederung Behinderter

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	236	Rückzahlungen von Überzahlungen	3 000	3 000	3 545
119 51	236	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44	236	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	13 000	13 000	36 380

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u 271 01	253	**Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für berufsbegleitende betriebliche Qualifizierungsmaßnahmen für behinderte Jugendliche/Junge Erwachsene** Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	--
n e u 271 02	253	**Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Kosten der technischen Hilfe** . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	16 000	16 000	39 924

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

671 02	252	Erstattung der Kosten für die an die Berufsbildungswerke Arolsen/Kassel (Nordhessen) und Karben (Südhessen) angegliederten Staatlichen Berufsschulen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	510 000	526 000	491 386

Kapitel 08 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Das Hessische Sozialministerium ist Schulträger für die den Berufsbildungswerken Arolsen/Kassel (Nordhessen) und Karben (Südhessen) zugeordneten Staatl. Berufsschulen.
Die für die Schulen anfallenden Kosten werden den Berufsbildungswerken erstattet.
Es entstehen Kosten für die Nutzung der Räumlichkeiten der Berufsbildungswerke durch die Schulen sowie für die Ausstattung und für Personal- und Sachkosten der Schulen.

684 01 236 Zuwendungen für die Eingliederung Behinderter . . 95 000 105 000 127 758
Erläuterungen:
Zuwendungen zu den Betriebskosten (einschl. Personalkosten) der Tageseinrichtungen zur Eingliederung Behinderter (Behandlungsstellen, Behandlungszentren, Sonderkindertagesstätten, Werkstätten für Behinderte) sowie für Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Fortbildungsmaßnahmen.
200.000 Euro werden umgesetzt nach Kap. 08 30 - 538 03.

684 03 236 Förderung von Behindertenverbänden 90 000 90 000 89 476
Erläuterungen:
Zuschüsse an Vereine und Verbände für gemeinnützige Aufgaben zur Betreuung und Förderung von Behinderten, z.B. zur Förderung von Maßnahmen für geistig und seelisch Behinderte sowie für Gehörlose und Blinde.

684 04 236 Zuschüsse für familienentlastende Maßnahmen im Behindertenbereich 1 000 000 850 000 732 272
Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten Kap. 08 21 - ATG 75.
Erläuterungen:
Zuschüsse an Träger ambulanter Dienste.

684 05 236 Zuschuss an den Landesverband der Gehörlosen Frankfurt am Main 35 000 35 000 34 257
Erläuterungen:
Für den Einsatz von Gehörlosen-Dolmetscherinnen und -Dolmetschern.

684 06 236 Zuschuss an das Koordinierungsbüro für behinderte Frauen 45 000 45 000 43 460

Kapitel 08 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 01 236 Zuschüsse für Investitionen für Einrichtungen der Behindertenhilfe 6 000 000 6 500 000 2 582 638

1. Einnahmen aus Überzahlungen aufgrund von Umsatzsteuerrückerstattungen fließen den Ausgabemitteln zu.
2. Für die Maßnahmen dürfen auch zusätzlich Wohnungsbaufördermittel in Anspruch genommen werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	2 250 000
2005	2 000 000
2006	1 350 000
2007ff	300 000
Gesamtverpflichtung	5 900 000

Erläuterungen:

Es handelt sich um Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von:

-- örtlichen Behinderteneinrichtungen und Wohneinrichtungen für Behinderte
-- überörtliche Behinderteneinrichtungen und Wohneinrichtungen für Behinderte
-- heimgebundenen Sonderschulen, Zuwendungen gem. § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Finanzierung von Ersatzschulen vom 06.12.1972 (GVBl. I S. 389), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28.08.1986 (GVBl. I S. 253) an Träger von beihilfeberechtigten heim- und anstaltsgebundenen Sonderschulen sowie von Wohnheimen für behinderte Schüler (einschl. Sport- und Therapie-Einrichtungen)
-- Zentren der Jugendlichen- und Erwachsenenrehabilitation
-- heilpädagogischen Einrichtungen für geistig Behinderte, wie Wohneinrichtungen und Werkstätten für bisher in Psychiatrischen Krankenhäusern untergebrachte geistig Behinderte
-- Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation, wie Berufsförderungs- und Berufsbildungswerke
-- Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Soweit möglich sollen für diese Maßnahmen auch zusätzlich Wohnungsbauförderungsmittel aus dem Einzelplan 19 beantragt werden.

Kapitel 08 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppen			
neu				
	Titelgruppe 71 **Maßnahmen für berufsbegleitende betriebliche Qualifizierungsmaßnahmen für behinderte Jugendliche/Junge Erwachsene** Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 01 und 271 02 geleistet werden.			
547 71 253	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
633 71 253	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 71 253	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
981 71 991	Abführungen an Kapitel 07 02 - 381 01 (techn.Hilfe)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	--
	Weggefallene Titel			
682 01 291	Erstattung der Fahrgeldausfälle, die Nahverkehrsunternehmen durch die unentgeltliche Beförderung behinderter Personen in Hessen entstehen . .	--	17 200 000	17 774 148
Erläuterungen: Der Titel wird nach Kap. 08 10 - 682 01 umgesetzt.				
	Gesamtausgaben	7 775 000	25 351 000	21 875 395

Kapitel 08 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 08 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	16 000	16 000	39 924
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		16 000	16 000	39 924
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 775 000	18 851 000	19 292 757
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 000 000	6 500 000	2 582 638
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		7 775 000	25 351 000	21 875 395
Zuschuss/Überschuss		-7 759 000	-25 335 000	-21 835 470

Kapitel 08 23
Durchführung von Fachaufgaben im sozialen Bereich

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 23 Durchführung von Fachaufgaben im sozialen Bereich

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 633 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 03 09, 03 10, 03 11, 07 50, 08 16, 08 18, 08 23, 08 31, 08 33, 08 42, 08 51, 09 07, 09 12, 15 28 und 16 05 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 % deckungsfähig.
8. Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 % vorübergehend kapitalabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wir im nächsten Haushaltsplan entschieden.

A U S G A B E N

Personalausgaben

n e u
422 01 213 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -** . . . . . 170 600 -- --

Erläuterungen:
Umgesetzt wurden:
Von Kap. 08 01 . . . . . 35 000 EUR

n e u
422 02 213 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -** . . . . . -- -- --

n e u
422 41 213 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -** . . . . . -- -- --

n e u
425 01 213 **Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -** . . . . . 209 600 -- --

Erläuterungen:
Umgesetzt wurden:
Von Kap. 08 01 . . . . . 82 000 EUR

n e u
425 02 213 **Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -** -- -- --

Kapitel 08 23
Durchführung von Fachaufgaben im sozialen Bereich

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u 425 41 213	**Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -** . .	--	--	--
n e u 426 02 213	**Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -**	--	--	--
n e u 426 03 213	**Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte**	--	--	--
n e u 427 01 213	**Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte**	--	--	--
n e u 427 06 213	**Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten**	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
n e u 511 01 213	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	15 400	--	--
Erläuterungen:				
Umgesetzt wurden:				
Von Kap. 08 25	6 300 EUR			
Von Kap. 08 01 (davon 3 000 EUR für IT-Maßnahmen)	9 100 EUR			
n e u 514 01 213	**Haltung von Fahrzeugen**	1 000	--	--
Erläuterungen:				
Umgesetzt wurden:				
Von Kap. 08 01 (davon 800 EUR für IT-Maßnahmen)	1 000 EUR			
n e u 517 01 213	**Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume**	8 000	--	--
Erläuterungen:				
Umgesetzt wurden:				
Von Kap. 08 25	8 000 EUR			
n e u 518 02 213	**Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge** . .	--	--	--
n e u 525 61 213	**Aus- und Fortbildung**	500	--	--

Kapitel 08 23
Durchführung von Fachaufgaben im sozialen Bereich

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: **Umgesetzt wurden:** Von Kap. 08 01 (davon 400 Euro für IT-Maßnahmen). . . . . 500 EUR			
	n e u			
525 62 213	**Lehr- und Lernmittel**	--	--	--
	n e u			
527 01 213	**Reisekosten**	7 200	--	--
	Erläuterungen: **Umgesetzt wurden:** Von Kap. 08 25 . . . . . 6 300 EUR Von Kap. 08 01 . . . . . 500 EUR			
	n e u			
546 01 213	**Vermischter Sachaufwand**	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
	n e u			
633 01 213	**Verwaltungskostenerstattung im Rahmen der Neustrukturierung der Kinder- u. Jugendhilfe**	2 098 000	--	--
	Erläuterungen: Erstattung der Personal- und Arbeitsplatzkosten an die Kommunen nach der Rahmenvereinbarung. Die Mittel sind umgesetzt von Kap. 08 25.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
	n e u			
981 63 991	**Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts**	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
	Gesamtausgaben	2 510 300	--	--

Kapitel 08 23
Durchführung von Fachaufgaben im sozialen Bereich

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 08 23

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	380 200	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	32 100	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 098 000	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 510 300	--	--
Zuschuss/Überschuss		-2 510 300	--	--

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 24 **Jugend- und Familienförderung**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 03	236	Eigenleistungen der Teilnehmer an Veranstaltungen der Kinder- und Jugendhilfe. . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 70.	--	--	--
119 31	236	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 70 und ATG 71.	--	--	--

Erläuterungen:
Einnahmen aus der entgeltlichen Abgabe von Broschüren zu Themen der Jugend- und Familienhilfe an Stellen außerhalb Hessens.

119 41	236	Rückzahlungen von Überzahlungen	200 000	200 000	222 545

Erläuterungen:
Veranschlagt entsprechend dem voraussichtlichen Istergebnis.

119 51	236	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44	236	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	8 000	8 000	45 587

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 70	236	Zuweisungen des Bundes zur Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftlichen Begleitung von Modellversuchen, Lehrgängen. . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 70.	--	--	--
231 72	271	Zuweisungen des Bundes für sonstige Maßnahmen der Jugend- und Familienhilfe . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 72.	51 000	51 000	13 805
231 75	271	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten der Modellversuche in der Jugendhilfe . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 75.	--	--	--
231 84	252	Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 83.	--	--	--
271 83	236	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit . . Vgl. Vermerk bei ATG 83.	2 500 000	2 500 000	1 340 848

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Erläuterungen: Von der EU zugewiesene Mittel aus dem EU - Sozialfonds werden im Rahmen der 7-jährigen Förderperiode (2000 - 2006) von den Bundesländern an die Träger der Maßnahmen bewilligt. Der Betrag entspricht den voraussichtlichen Zuweisungen der EU in 2003.			
282 53 261	Zuschüsse des Deutsch-Französischen Jugendwerkes . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 73.	60 000	60 000	51 129
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
342 54 261	Zuschüsse der "Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V." . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 74.	--	--	--
381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 17 - 981 71 . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 684 09.	--	5 113 000	--
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Programm "Zukunftsoffensive Hessen". Vgl. Erläuterung bei Titel 684 09.			
	Weggefallene Titel			
231 01 237	Erstattungen des Bundes nach dem Unterhaltsvorschussgesetz . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 681 31.	--	16 500 000	15 834 190
	Erläuterungen: Titel wurde nach Kap. 08 10 umgesetzt.			
281 02 237	Rückzahlung von Unterhaltsleistungen nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 631 01.	--	6 500 000	5 165 095
	Erläuterungen: Titel wurde umgesetzt nach Kap. 08 10.			
	Gesamteinnahmen	2 819 000	30 932 000	22 673 198

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u

632 01 266 **Verwaltungskostenerstattung für die Gemeinsame Zentrale Adoptionsstelle** . . . . . 30 000 -- --

Erläuterungen:
Seit 01.02.2002 sind die Länder nach § 2 Adoptionsvermittlungsgesetz verpflichtet eine zentrale Adoptionsvermittlungsstelle einzurichten. Durch Staatsvertrag wird mit dem Land Rheinland-Pfalz eine Gemeinsame Zentrale Adoptionsstelle Rheinland-Pfalz und Hessen errichtet.

681 04 261 Förderpreise in der Kinder- und Jugendarbeit 2 500 2 500 2 556

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für die Förderung besonderen freiwilligen Engagements in der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen gemäß Beschluss der Landesregierung vom 14. Juli 1998.

684 03 273 Zuschüsse für Mütterzentren 295 000 295 000 283 607
Der Ansatz ist gegenseitig deckungsfähig mit der Ausgabetitelgruppe 93.

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für die Förderung von Mütterzentren sowie für Maßnahmen zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

684 06 261 Zuschüsse zur Förderung der Jugendverbände . . . 40 000 25 000 26 848

Erläuterungen:
Zuschüsse für:

1. Sonstige Verbände	-- EUR
2. Zentrale Veröffentlichungen und Veranstaltungen	-- EUR
3. Internationale Jugendarbeit	40 000 EUR
4. Förderung politischer Jugendverbände	-- EUR
Zusammen	40 000 EUR

Die Mittel von UT. 3 können auch für den Aufbau und die Fortführung von Partnerschaftsbeziehungen in Anspruch genommen werden.
Aus den Mitteln können auch sonstige Sachkosten die im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Partnerregionen enstehen erstattet werden. Ausgenommen sind Bewirtungskosten.

684 08 262 Zuschüsse zur Förderung von Projekten "Gegen Gewalt an Mädchen und Jungen" 314 000 284 000 313 933

Erläuterungen:
Die veranschlagten Mittel werden zur Förderung gezielter Hilfen für misshandelte Mädchen und Jungen bereitgestellt. Antragsberechtigt sind ausschließlich freie Träger der Jugend- und Sozialarbeit.
Gefördert werden Projekte "Hilfe für das misshandelte Kind" und Projekte, die sich gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen richten.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
684 09 263	Stiftung "Familie hat Zukunft" . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden.	--	5 113 000	5 112 919

Erläuterungen:
Zuführung des Landes zum Kapital der Landesstiftung "Familie hat Zukunft".
Die Landesregierung hat 2001 die Hessenstiftung "Familie hat Zukunft" errichtet. In den Jahren 2001 und 2002 ist eine finanzielle Grundausstattung der Stiftung in Höhe von insgesamt 10,225 Mio. Euro aus dem Programm "Zukunftsoffensive Hessen" erfolgt.
Zur fachlichen Beratung und zur Verwaltung der Mittel der Landesstiftung "Familie hat Zukunft" ist unter Fortzahlung der Bezüge aus dem Landesdienst (Kap. 08 01) freigestellt:
1 Geschäftsführer/-in / Bes.Gr. A 16 (50 %).
Vgl. Titel 381 01.

686 01	261	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	5 000	4 800	3 681

Erläuterungen:

1.	Internationale Gesellschaft für Heimerziehung, Frankfurt am Main	300 EUR
2.	Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz	100 EUR
3.	Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ) . . .	3 800 EUR
4.	Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter, Bonn	800 EUR
Zusammen		5 000 EUR

Zu UT 3: Mitgliedsliedsbeitrag an die Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ), Bonn. Der auf die Länder entfallende Mitgliedsbeitrag wird jährlich aufgrund des sog. "Königsteiner Schlüssels" ermittelt.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 01	271	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe . . . . . Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes, die bei ATG 72 bewilligt werden sowie Wohnungsbau- und Sportfördermittel in Anspruch genommen werden.	1 500 000	1 630 000	1 218 140

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 100 000
2005	400 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Es handelt sich um Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von:
-- Jugend- und Familienerholungseinrichtungen
-- Elternschulen, Nachbarschaftsheimen und Erziehungsberatungsstellen, Familienbildungsstätten
-- Jugendfreizeit- und Bildungsstätten
-- Dauerheimen und Wohngruppen für Kinder und Jugendliche sowie Tageseinrichtungen für entwicklungsgestörte Minderjährige
-- beruflichen Ausbildungsstätten und Arbeitsplätzen in Einrichtungen der Jugendhilfe

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 70
Fortbildungsmaßnahmen des Landes im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Isteinnahmen bei Titel 119 03, 119 31 und 231 70.

Zu ATG 70:
In der Ausgabetitelgruppe sind die Ausgaben für die Durchführung von Lehrgängen sowie Maßnahmen der Landesservicestelle Jugendberufshilfe veranschlagt.

511 70 261 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 7 000 7 000 --
Erläuterungen:
Druckkosten für Lehrgangsergebnisse und Programme für Lehrgänge.

525 70 261 Lehr- und Lernmittel . . . . . 42 000 42 000 --
Erläuterungen:
Unterrichtsmaterialien.

527 70 261 Reisekosten . . . . . 19 000 19 000 --
Erläuterungen:
Für Exkursionen und sonstige Fahrten während der Veranstaltungen.

531 70 261 Veröffentlichungen . . . . . 1 000 -- --
Erläuterungen:
Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen der zentralen Fachtagungen hessischer Jugendpfleger u.ä..
Umgesetzt wurden:
Von ATG 71 . . . . . 1 000 EUR

533 70 261 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender . . . . . 312 000 62 000 --
Erläuterungen:
Zentrale Fachtagung hessischer Jugendpfleger u.ä.
Vergütungen und Reisekosten für zusätzliche Referenten; Reisekosten der Lehrgangsteilnehmer.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 70 261	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	20 000	--
	Erläuterungen: Gesundheitliche Betreuung und sonstige Aufwendungen, für externe Veranstaltungen.			
	Summe Titelgruppe 70	401 000	150 000	--
	Titelgruppe 71 Maßnahmen und Veranstaltungen der Jugend- und Familienhilfe 1. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 31 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	n e u			
531 71 264	**Veröffentlichungen**	--	--	--
	Erläuterungen: Veröffentlichungen von Informationsschriften für Fachpersonal im Kindertagesstättenbereich, zu den Qualifizierungsmöglichkeiten an Hochschulen für die Handlungsfelder außerschulischer Kinder- und Jugendarbeit, von Berichten u.ä..			
547 71 266	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
632 71 266	Verwaltungskostenerstattung an Länder	36 000	36 000	34 395
	Erläuterungen: Erstattung des Landesanteils zu den Personal- und Sachkosten für den Vertreter der Obersten Landesbehörden bei der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK), sowie länderübergreifenden Maßnahmen (Stelle zur Durchführung der Jugendschutzbestimmungen nach dem Mediendienste-Staatsvertrag, Netzwerk für örtliche und regionale Familienpolitik und Server Jugendinformation). Die jeweiligen Anteile Hessens werden zum Teil nach dem sogenannten "Königsteiner Schlüssel" errechnet oder sind durch Verträge festgelegt.			
633 71 266	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100 000	130 000	103 823
	Erläuterungen: Maßnahmen der offenen Erziehungshilfe und des Jugendschutzes (auch Obdachlosenhilfe in sozialen Brennpunkten).			
671 71 266	Erstattungen an Sonstige im Inland	25 600	25 600	12 782
	Erläuterungen: Erstattung des Finanzierungsanteils des Landes zur Aufwertung der Jugendleiter-Card, die u.a. auch ein ermäßigtes Bahnticket umfassen soll.			
684 71 266	Zuschüsse an andere Träger	929 000	854 000	960 866

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Maßnahmen der offenen Erziehungshilfe und des Jugendschutzes (auch Obdachlosenhilfe in sozialen Brennpunkten) . . . . . 756 000 EUR
2. Personalkostenzuschüsse für Erzieher in Jugendwohnheimen . . . . . 76 000 EUR
3. Familienverbände, Vereinigungen und Institute der Jugend- und Familienhilfe . . . . . 97 000 EUR
4. Maßnahmen zur Förderung der Erziehung von Kindern in Kindertagesstätten . . . . . -- EUR
5. Förderung von Selbsthilfeinitiativen in der Jugendarbeit . . . . . -- EUR

Zusammen 929 000 EUR

Zu UT 3: Für das Projekt Landwirtschaftliche Familienberatung (LFB) sind bis zu 15.000 EUR bestimmt.

686 71	266	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	3 500	3 400	3 094

Weggefallene Gruppentitel

533 71	266	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	1 000	--

Erläuterungen:
Zentrale Fachtagungen hessischer Jugendpfleger u. ä..
Titel umgesetzt nach ATG 70.

		Summe Titelgruppe 71	1 094 100	1 050 000	1 114 961

Titelgruppe 72
Sonstige aus Bundeszuweisungen zu bestreitende Ausgaben der Jugend- und Familienhilfe

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 231 72.
2. Die Bundesmittel können auch zusätzlich zu den Mitteln bei Titel 893 01, ATG 76 und ATG 92 bewilligt werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 72:
Die bei 231 72 vereinnahmten Zuweisungen werden entsprechend den Bundesrichtlinien vergeben. Es handelt sich um durchlaufende Mittel. Gefördert werden u.a. Informations- und Begegnungsfahrten Jugendlicher.

633 72	261	Zuweisungen für Maßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	20 500	20 500	13 805
684 72	261	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	5 000	5 000	--
883 72	271	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5 000	5 000	--

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
893 72 271	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	20 500	20 500	--
	Summe Titelgruppe 72	51 000	51 000	13 805

Titelgruppe 73
Maßnahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 282 53.

Zu Titelgruppe 73
Die bei 282 53 vereinnahmten Zuweisungen werden entsprechend den Bundesrichtlinien vergeben. Es handelt sich um durchlaufende Mittel.

547 73	261	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
633 73	261	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30 000	30 000	30 320
684 73	261	Zuschüsse an andere Träger	30 000	30 000	22 330
		Summe Titelgruppe 73	60 000	60 000	52 650

Titelgruppe 74
Aus Zuschüssen der "Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V." zu bestreitende Ausgaben
Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 342 54 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 74
Die bei 342 54 vereinnahmten Zuweisungen werden entsprechend den Richtlinien der Stiftung vergeben.
Es handelt sich um durchlaufende Mittel.

684 74	261	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	--	--	--
883 74	271	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 74	271	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	--	--	--

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 75
Ausgaben für die Durchführung von Modellversuchen in der Jugendhilfe
1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 231 75 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 75
Zur Erprobung neuer Konzeptionen und Methoden in der Jugendhilfe sowie zur Durchführung vom Bund finanzierter Modellversuche.

671 75	266	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 75	266	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	--	--	--
893 75	276	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	--

Titelgruppe 76
Kindergartengesetz
1. Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes, die bei ATG 72 bewilligt werden, in Anspruch genommen werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 76:
Zuwendungen und Erstattungen an Träger von Kindergärten nach dem Kindergartengesetz vom 14.12.1989 in der Fassung vom 20.12.1995 (GVBl. I S.565).
Die Zuwendungen zu den Betriebskosten sind seit 1997 für kommunale Träger und seit 1998 für freie Träger bei Kap. 17 32 veranschlagt.

633 76	274	Zuweisungen an kommunale Träger	--	--	--
671 76	274	Erstattungen an nichtkommunale Träger	--	--	--
684 76	274	Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe	--	--	--
883 76	274	Zuweisungen zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kindergärten an kommunale Träger	--	--	1 667 222
893 76	274	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kindergärten an freie Träger der Jugendhilfe	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	1 667 222

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppe 79 Maßnahmen der Eltern- und Erziehungsberatung, Nachbarschaftsheime Die Mittel sind übertragbar.			
531 79 263	Veröffentlichungen	--	--	--
538 79 263	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	112 000	112 000	112 484
	Erläuterungen: Kosten für den Druck und den Versand der Hess. Elternbriefe sowie die wissenschaftliche Betreuung und redaktionelle Bearbeitung. In Ausgestaltung des § 16 KJHG wird die Hess. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung mit der Durchführung der briefl. Elternberatung beauftragt.			
633 79 263	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 239 000	1 239 000	1 094 610
	Erläuterungen: 1. Vorbereitung auf Ehe und Familie, Elternberatung . . . . . 40 000 EUR 2. Erziehungsberatungsstellen . . . . . 1 199 000 EUR Zusammen 1 239 000 EUR			
684 79 263	Zuschüsse an andere Träger	2 624 000	2 572 000	2 697 228
	Erläuterungen: 1. Vorbereitung auf Ehe und Familie, Elternberatung . . . . . 882 200 EUR 2. Erziehungsberatungsstellen . . . . . 1 468 300 EUR 3. Nachbarschaftsheime, Zentren der Familienhilfe . . . . . 273 500 EUR Zusammen 2 624 000 EUR Zu UT 1: Für das Moses-Projektes in Frankfurt/M sind bis zu 5.200 EUR bestimmt.			
	Summe Titelgruppe 79	3 975 000	3 923 000	3 904 322

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 83
Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Titeln 231 84 und 271 83.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 83:
Die Förderungen im Bereich der "Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit" konzentriert sich auf folgende Programme:
Die "Fachstellen Jugendberufshilfe" in Trägerschaft der örtlichen Jugendämter arbeiten koordinierend z.B. systematische Datenermittlung, Servicefunktion für alle Akteure im Feld der Jugendberufshilfe und als Leitstelle für Jugendliche. Es wird die Beratung und Betreuung von arbeitslosen Jugendlichen gefördert (präventive Ansätze, Berufsorientierung in Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen und Berufsberatung).
Ziel der Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte ist die Integration von Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf in Ausbildung und Arbeit bzw. in weiterführende Qualifizierungsmaßnahmen (schulisch oder Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit). Dazu werden individuelle Förderpläne zur Integration in Kooperation mit Jugendhilfe, Arbeitsverwaltung, Wirtschaft und allgemeinbildenden und beruflichen Schulen erarbeitet und umgesetzt. Die Landesmittel werden als Komplementärmittel zur ESF-Förderung eingesetzt.
Das START-Programm spricht die Zielgruppe Jungarbeiterinnen/ Jungarbeiter und von Langzeitarbeitslosigkeit bedrohte Jugendliche (16 bis 18 Jahre) an. Ziel ist die Vorbereitung der Jugendlichen auf eine weitergehende Qualifizierungsmaßnahme, die Vorbereitung zur Aufnahme eines Beschäftigungs- oder Ausbildungsverhältnisses. Die Landesmittel werden als Komplementärmittel zur ESF-Förderung eingesetzt.
Neu soll das Programm "Berufsorientierung für Mädchen ab dem 12. Lebensjahr" aufgelegt werden. Dieses Programm wird als flankierende präventive Maßnahme begriffen und hat zum Ziel, den Anteil von Mädchen und jungen Frauen in sogenannten zukunftsträchtigen Brachen der "Neuen Kommunikationstechnologien" mittelfristig zu erhöhen. Hierzu wird es für notzwendig erachtet, mit Mädchen die technisch ausgerichtete Berufsorientierung möglichst frühzeitig zu beginnen und eine enge konzeptionelle Verzahnung von fachpraktischer Unterweisung, Berufsorientierung und Lebensplanung vorzunehmen. Geschlechterhomogene Konzepte und Ansätze gelten als besonders förderungswürdig. Eine enge Kooperation mit allen Akteuren im Arbeitsfeld der Jugendberufshilfe wird für zwingend erachtet.
Eine Mitfinanzierung der Maßnahmen erfolgt teilweise aus Mitteln des EU- Sozialfonds. Siehe hierzu UT 4 bei den Erläuterungen zu 633 83, 683 83 und 684 83.

531 83	252	Veröffentlichungen	--	--	767
633 83	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 224 000	2 224 000	1 555 282

Erläuterungen:

1. Beratungsstellen/Fachstellen derJugendberufshilfe	1 600 000 EUR
2. Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte . .	317 000 EUR
3. START-Beschäftigungsbetriebe	307 000 EUR
4. Förderung aus dem EU-Sozialfonds	-- EUR
Zusammen	2 224 000 EUR

683 83	252	Zuschüsse an gewerbliche Unternehmen	--	--	--
684 83	252	Zuschüsse an andere Träger	5 892 000	5 832 000	5 240 412

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Beratungsstellen/Fachstellen der Jugendberufshilfe	-- EUR
2. Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte	2 624 000 EUR
3. START-Beschäftigungsbetriebe	768 000 EUR
4. Förderung aus dem EU-Sozialfonds (vgl. Titel 271 83)	2 500 000 EUR
Zusammen	5 892 000 EUR

883 83	252	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Erläuterungen:
Zu Titel 883 83, 892 83 und 893 83
Haushaltsstellen für Investitionen zur Durchführung der Projekte.

892 83	252	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
893 83	252	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	--	--	--
981 83	991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	132 334

Erläuterungen:
Abführungen für Kostenerstattungen an die Investitions-Bank-Hessen-AG (IBH) zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01.

		Summe Titelgruppe 83	8 116 000	8 056 000	6 928 794

Titelgruppe 90
Ambulante sozialpädagogische Maßnahmen für straffällige junge Menschen

Zu Titelgruppe 90
Zur Förderung von sozialpädagogischen Maßnahmen mit straffälligen Jugendlichen z.B. durch offene erzieherische Hilfen.

633 90	275	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 90	275	Zuschüsse an andere Träger	258 000	233 000	258 144
		Summe Titelgruppe 90	258 000	233 000	258 144

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 92
Offensive für Kinderbetreuung

1. Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes, die bei ATG 72 bewilligt werden, in Anspruch genommen werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 92
Zuweisungen und Zuschüsse, um in Zusammenarbeit mit den Trägern der Jugendhilfe Initiativen aller Anbieter von Kinderbetreuungsmöglichkeiten zur Schaffung neuer und verbesserter Angebote der Betreuung von Kindern zu unterstützen.
Aus den Mitteln können auch Individualzuschüsse für Familienerholung gewährt werden.

531 92	264	Veröffentlichungen, Tagungen	--	--	--

Erläuterungen:
Veröffentlichungen von Informationsschriften für Fachpersonal im Kindergrippen- und Hortbereich u.ä.

n e u

538 92	264	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	--	--	--

n e u

547 92	264	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	--	--	--
633 92	264	Zuweisungen an kommunale Träger	3 386 000	3 386 000	--

Erläuterungen:
Zu Titel 633 92 und 684 92
Zur Förderung innovativer Maßnahmen der Tagesbetreuung von Kindern und der Tagespflege nach den Richtlinien.
Aus den Mitteln können auch in Zusammenhang mit der Kinderbetreuung stehende Modellversuche, Beratungstätigkeiten und landesweit organisierte Vereine bis zu einem Betrag von 765.000 EUR gefördert werden.
Mehr wegen Ausweitung der Förderung.

684 92	264	Zuschüsse an andere Träger	6 603 000	6 013 000	5 004 430
883 92	274	Zuweisungen zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kinderbetreuungseinrichtungen an kommunale Träger	153 000	153 000	763 270
893 92	274	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kinderbetreuungseinrichtungen an andere Träger	358 000	358 000	384 418

Erläuterungen:
Zu 883 92 und 893 92
Zur Förderung von Bauvorhaben mit Gesamtkosten bis zu 51.000 EUR entsprechend den Richtlinien. Hierüber abgewickelt werden auch evtl. erforderliche Abfinanzierungen aus bisherigen Programmen.

		Summe Titelgruppe 92	10 500 000	9 910 000	6 152 118

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 93
Familienpolitische Offensive

1. Vgl. Vermerk bei Titel 684 03.
2. Die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig mit der Ausgabetitelgruppe 94.
3. Aus diesen Mitteln können auch Preisgelder für Prämien sowie der Vergabe von Preisen gewährt werden.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 93:
Für Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer sowie für Modellvorhaben, die sich mit diesem Thema beschäftigen; z.B. regionaler Familientisch, Durchführung eines jährlichen Familientages.

547 93	263	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	114 668
633 93	263	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	187 500	187 500	--
684 93	263	Zuschüsse an andere Träger	187 500	187 500	123 835
		Summe Titelgruppe 93	375 000	375 000	238 503

Titelgruppe 94
Maßnahmen zur Förderung der Kinderfreundlichkeit in den Kommunen
Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 93.

Zu ATG 94:
Durchführung öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen und Aktionen zu mehr Kinderfreundlichkeit. Vorgesehen sind insbesondere Fachveranstaltungen und deren Publikation. Es können ausgewählte Initiativen von freien Trägern und Kommunen mit Modellcharakter gefördert werden.

547 94	261	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
633 94	261	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen	12 500	12 500	--
684 94	261	Zuschüsse für Maßnahmen anderer Träger	38 500	38 500	57 776
		Summe Titelgruppe 94	51 000	51 000	57 776

Weggefallene Titel

631 01	237	Abführung des Bundesanteils nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz	--	3 250 000	2 582 547

Erläuterungen:
Titel wurde umgesetzt nach Kap. 08 10.

671 02	261	Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes in der Jugendarbeit	--	384 000	483 960

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Erläuterungen: Titel wurde umgesetzt nach Kap. 08 10.			
681 31 237	Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	--	33 000 000	31 668 379
	Erläuterungen: Titel wurde umgesetzt nach Kap. 08 10.			
	Gesamtausgaben	27 067 600	67 847 300	62 084 867

Abschluss Kapitel 08 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	208 000	208 000	268 132
2	Übertragungseinnahmen	2 611 000	25 611 000	22 405 066
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	5 113 000	--
Gesamteinnahmen		2 819 000	30 932 000	22 673 198
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	513 000	263 000	227 919
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	24 518 100	65 417 800	57 691 565
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 036 500	2 166 500	4 033 050
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	132 334
Gesamtausgaben		27 067 600	67 847 300	62 084 867
Zuschuss/Überschuss		-24 248 600	-36 915 300	-39 411 669

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt Kw

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 25 Ministerium - Landesjugendamt Kw

Zu Kapitel 08 25:
Das Landesjugendamt wurde mit Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vom 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 633) als eigenständige obere Landesjugendbehörde aufgelöst und mit seinen verbleibenden Aufgaben in das Sozialministerium eingegliedert.
Das Personal ist seit In-Kraft-Treten des novellierten AG-KJHG Teil des Ministeriums.
In diesem Kapitel sind die Personalausgaben des verbleibenden Personals bis zu dessen Umsetzung veranschlagt. Die Personalausgaben unterliegen der Personalkostenbudgetierung. Die ausgebrachten Planstellen und Stellen sind "künftig wegfallend".
Das Kapitel 08 25 dient der Abwicklung.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235 01 213 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 425 01.

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 213 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01, 425 01.

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.

235 08 213 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01 991 Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72 . . . . . -- -- 61 355
In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt Kw

Kapitel / Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 . . . . . Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01, 425 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	--	--	61 355
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
412 02 213	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	1 369
	Erläuterungen: Entschädigungen für Sitzungen des Landesjugendhilfeausschusses einschließlich der Fachausschüsse und Kommissionen.			
422 01 213	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 02 und 381 02 geleistet werden.	230 000	400 000	610 628
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 230 000 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 230 000 EUR			
	Umgesetzt wurden:			
	Nach Kap. 08 01 . . . . . 41 000 EUR			
422 02 213	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 100	1 100	409
	Erläuterungen:			
	1. Übergangsgelder . . . . . -- EUR			
	2. Sondervergütungen . . . . . -- EUR			
	3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- EUR			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR			
	5. Ehrengaben . . . . . 1 100 EUR			
	Zusammen 1 100 EUR			
422 41 213	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt Kw

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
425 01 213	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 034 300	1 415 500	2 683 539
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 02 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 034 300 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . -- EUR			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 1 034 300 EUR			
425 02 213	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	300	300	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 300 EUR			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- EUR			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR			
	Zusammen 300 EUR			
425 41 213	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 02 213	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 213	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	22 000	26 000	--
	Erläuterungen:			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 90 Arbeitsstunden kw je Woche.			
427 01 213	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	2 600	3 000	--
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
427 06 213	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	5 686
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 213	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
	2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt Kw

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
453 01 213	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	2 000	2 000	9 221
459 05 213	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.	--	--	--

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 213	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	30 000	61 912

Erläuterungen:
Umgesetzt wurden:
Nach Kap. 08 01 . . . . . 23 700 EUR
Nach Kap. 08 23 . . . . . 6 300 EUR

517 01 213	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	43 000	56 074

Erläuterungen:
Umgesetzt wurden:
Nach Kap. 08 01 . . . . . 35 000 EUR
Nach Kap. 08 23 . . . . . 8 000 EUR

518 01 213	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	--	86 000	76 822

Erläuterungen:
Umgesetzt wurden:
Nach Kap. 08 01 . . . . . 86 000 EUR

518 02 213	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	--	3 000	2 630

Erläuterungen:
Umgesetzt wurden:
Nach Kap. 08 01 . . . . . 3 000 EUR

519 01 213	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	5 000	3 407

Erläuterungen:
Umgesetzt wurden:
Nach Kap. 08 01 . . . . . 5 000 EUR

527 01 213	Reisekosten	--	30 000	50 170

Erläuterungen:
Umgesetzt wurden:
Nach Kap. 08 01 . . . . . 23 700 EUR
Nach Kap. 08 23 . . . . . 6 300 EUR

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt Kw

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titel

514 02	213	Dienst- und Schutzkleidung	--	--	--
525 61	213	Aus- und Fortbildung	--	--	750
526 01	213	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	--
531 01	213	Veröffentlichungen	--	--	--
537 02	213	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	11 956
633 01	213	Verwaltungskostenerstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	3 228 000	2 089 311

Erläuterungen:
Erstattung der Personal- und Arbeitsplatzkosten an die Kommunen nach der Rahmenvereinbarung zur Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe und der Jugendhilfeverwaltung in Hessen.
Die Mittel sind umgesetzt nach Kap. 08 23.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:
Die Titelgruppe wird aufgelöst. Die Ansätze der Gruppentitel werden in Einzeltitel des Kap. 08 01 umgesetzt.

422 69	213	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	--	--	50 336
425 69	213	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	88 500	48 269
429 69	213	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 69	213	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	2 463
514 69	213	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	--	--
518 69	213	Mieten für Geräte	--	--	--
525 69	213	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
538 69	213	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	41 503
547 69	213	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt Kw

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 69 213	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	--	88 500	142 572
	Gesamtausgaben	1 292 300	5 361 400	5 806 457

Abschluss Kapitel 08 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	61 355
Gesamteinnahmen		--	--	61 355
4	Personalausgaben	1 292 300	1 936 400	3 409 457
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	197 000	307 689
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	3 228 000	2 089 311
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 292 300	5 361 400	5 806 457
Zuschuss/Überschuss		-1 292 300	-5 361 400	-5 745 102

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen Kw

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 26 Jugendbildungsstätten des Landes Hessen Kw

Zu Kap. 08 26
Im Rahmen der Neugestaltung der staatlichen Jugendhilfeverwaltung werden eigenständige Jugendbildungsangebote des Landes in den bisher vom Land Hessen betriebenen Jugendbildungsstätten Dietzenbach und Jugendhof Dörnberg nicht mehr angeboten. Beide Einrichtungen wurden zum 31.12.2000 geschlossen. Die Liegenschaften wurden zur Verwertung in das allgemeine Grundvermögen bzw. den Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement überführt.
Das verbleibende Personal wird im Landesdienst im Ressort oder durch Vermittlung über die Personalentwicklungsbörse weiter beschäftigt. Über die Personalentwicklungsbörse ist auch eine Vermittlung an die Kommunen möglich.

In diesem Kapitel sind die Personalausgaben des verbleibenden Personals bis zu dessen Umsetzung veranschlagt. Die Personalausgaben unterliegen der Personalkostenbudgetierung. Die ausgebrachten Planstellen und Stellen sind "künftig wegfallend".

Das Kapitel dient der Abwicklung.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235 01	271	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.			

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02	271	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01.			

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.

235 08	271	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen Kw

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	46 016
	In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführung aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01.			
	Erläuterungen:			
	Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	--	--	46 016
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 271	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	--	--	54 055
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 02 und 381 02 geleistet werden.			
422 02 271	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 271	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	306 000	360 000	530 811
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 02 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 306 000 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- EUR			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 306 000 EUR			

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen Kw

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
425 02 271	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 01 271	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	338 000	398 000	465 465
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titel 235 01, 235 02 und 381 02 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 338 000 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- EUR			
	Zusammen 338 000 EUR			
426 02 271	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 271	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	26 000	30 000	25 521
	Erläuterungen:			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 38 Arbeitsstunden kw je Woche.			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Aufsichtsdienst mit zusammen höchstens 12 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 271	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 271	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
427 02 271	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten im Sozial-, Jugend- und Erziehungswesen sowie für Hospitantinnen und Hospitanten und für praktikantenähnliche Beschäftigungen.			
427 06 271	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 08 271	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 08 geleistet werden.			
	2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
453 01 271	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	10 000	2 760

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen Kw

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
459 05 271	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
	Gesamtausgaben	680 000	798 000	1 078 612

Abschluss Kapitel 08 26

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	46 016
Gesamteinnahmen		--	--	46 016
4	Personalausgaben	680 000	798 000	1 078 612
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		680 000	798 000	1 078 612
Zuschuss/Überschuss		-680 000	-798 000	-1 032 596

Kapitel 08 29
Maßnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 29 **M a ß n a h m e n d e r S u c h t h i l f e**

Zu Kapitel 08 29
Im Rahmen der Suchthilfe werden gefördert:
1. Prävention, Beratung und Betreuung von suchtmittelgefährdeten und -abhängigen jungen Menschen.
2. Maßnahmen und Einrichtungen zur Suchthilfe für Erwachsene.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	314	Rückzahlungen von Überzahlungen	90 000	90 000	88 673
119 51	314	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	314	Mieten und Pachten	205 000	205 000	204 874

Erläuterungen:
1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . -- EUR
2. Sonstiges . . . . . 205 000 EUR

Zusammen 205 000 EUR

Einnahmen aus dem Nutzungsvertrag mit dem Jugendberatung und Jugendhilfe e.V., Frankfurt am Main, für die Liegenschaft Therapiedorf Villa Lilly (Haus "Claire", Haus "Lilly" und Haus "Käthe").

162 44	314	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	5 000	5 000	15 169

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	314	Zuweisungen des Bundes für Modellprogramme . .	--	--	--

Vgl. Vermerk bei Titel 685 04.

Erläuterungen:
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Gesamteinnahmen	300 000	300 000	308 715

Kapitel 08 29
Maßnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 01 314 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 73 000 73 000 65 344

Erläuterungen:
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Bad Schwalbach-Lindschied, Adolphus-Busch-Allee	1191400	---
Summe	1 191 400	--
davon 12 v.H.	143000	
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: - (-)
Erläuterungen:
1. Landeseigene Gebäude . . . . . 73 000 EUR
2. Sonstiges . . . . . -- EUR

Zusammen 73 000 EUR

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

684 01 314 Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege und andere gemeinnützige Organisationen für laufende Zwecke der Selbsthilfe 1 293 000 1 068 000 1 099 278
Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 684 71 und ATG 72.

Kapitel 08 29
Maßnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Zuschüsse für:

1.	Geschäftsstelle der Hessischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. (HLS)	76 700 EUR
2.	Koordinationsstelle für Suchtprävention bei der HLS.	152 800 EUR
3.	Selbsthilfegruppen im Suchtbereich	255 700 EUR
4.	Selbsthilfebetriebe ehemaliger Drogenabhängiger zur Eingliederung in das Erwerbsleben	705 300 EUR
5.	Auswertung der in der Suchthilfe erhobenen Daten	102 500 EUR
	Zusammen	1 293 000 EUR

Zu UT 2: Zur Aufstockung der Koordinationsstelle auf eine Ganztagsstelle wegen erhöhtem Arbeitsumfang.

Zu UT 5: Auf Grund der Einführung eines Dokumentationssystems in der Suchthilfe wird eine wissenschaftliche Auswertung der erhobenen Daten notwendig. Diese wissenschaftliche Auswertung wird als "Hessischer Suchthilfe-Leistungsberichtes" veröffentlicht.

686 04	314	Zuschüsse für Modellprogramme . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 23101 geleistet werden.	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 01	314	Zuschüsse an sonstige Träger zur Schaffung von Therapieplätzen, von Übergangseinrichtungen, von Arbeits- und Wohnprojekten . . . . . 1. Umsatzsteuerrückerstattungen fließen den Ausgabemitteln zu. 2. Für die Maßnahmen dürfen auch zusätzlich Wohnungsbaufördermittel in Anspruch genommen werden.	330 000	510 000	907 243

Erläuterungen:
Veranschlagt zur Schaffung von Arbeits- und Wohnprojekten, von niedrigschwelligen Hilfsangeboten, zur Erstausstattung von Einrichtungen mit besonderen Aufgaben.

Kapitel 08 29
Maßnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Vorbeugung von Sucht und Drogenabhängigkeit			
531 71 314	Veröffentlichungen	15 000	15 000	--
	Erläuterungen: Anzeigen, Broschüren und Veranstaltungen zur Aufklärung und Information (z.B. Drogenhilfe-Führer).			
684 71 314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen . . . . . Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 684 01 und ATG 72.	744 000	719 000	650 708
	Erläuterungen: Zuwendungen für Präventionsmaßnahmen, für Multiplikatorenschulung und für Aufklärungsmaßnahmen. Voraussetzung einer Förderung ist eine entsprechende Beteiligung der Kommunen oder Dritter. Aufstockung der Präventionsstellen im Landkreis Darmstadt-Dieburg, im Lahn-Dill-Kreis und bei der Stadt Offenbach auf jeweils eine Ganztagsstelle.			
	Summe Titelgruppe 71	759 000	734 000	650 708
	Titelgruppe 72 Förderung der ambulanten Hilfe für Drogenabhängige und Suchtkranke Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 684 01 und Titel 684 71.			
	Zu ATG 72: Zuwendungen zu den Personal- und Sachkosten der Jugend- und Drogenberatungsstellen, der Suchtberatungsstellen für Erwachsene sowie der Übergangs- und Nachsorgeeinrichtungen, der Substitutionsbehandlung und niedrigschwelliger Angebote.			
633 72 314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	716 000	716 000	--
	Erläuterungen: Die Mittel sind für 10 kommunale Jugend- und Drogenberatungsstellen (JDB) - einschließlich einer aufsuchenden Beratungsstelle - vorgesehen.			
684 72 314	Zuschüsse an andere Träger	5 318 000	5 238 000	5 434 085

Kapitel 08 29
Maßnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen für:

1.	Jugend- und Drogenberatung	
1.1.	25 Jugend- und Drogenberatungsstellen (JDB) mit 18 Außenstellen und einem aufsuchenden Beratungsdienst sowie 5 Sonderberatungsstellen	2 929 300 EUR
1.2.	Niedrigschwellige Hilfen	1 242 600 EUR
1.3.	Substitution	639 200 EUR
1.4.	Hofgut Fleckenbühl	255 700 EUR
2.	Suchtberatung für Erwachsene	
2.1.	Personalverstärkungsprogramm	200 000 EUR
2.2.	Zentren für Essstörungen	51 200 EUR
Zusammen		5 318 000 EUR

Zu UT 1.1: Mehr infolge gestiegenem Beratungsbedarf.
Zu UT 1.2: Mehr wegen Heroinmodellversuch der Stadt Frankfurt am Main.
Zu UT 2.1: Förderung von zusätzlichen Suchtberatungseinrichtungen in den Großstädten.

Summe Titelgruppe 72	6 034 000	5 954 000	5 434 085
Gesamtausgaben	8 489 000	8 339 000	8 156 658

Kapitel 08 29
Maßnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 08 29

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	300 000	300 000	308 715
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		300 000	300 000	308 715
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	88 000	88 000	65 344
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	8 071 000	7 741 000	7 184 071
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	330 000	510 000	907 243
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 489 000	8 339 000	8 156 658
Zuschuss/Überschuss		-8 189 000	-8 039 000	-7 847 942

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 30 Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Zu Kapitel 08 30
In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben für folgende Bereiche veranschlagt:
Gesundheitsaufsicht, Gesundheitsvorsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst, Krankenversorgung, gesundheitspolitische Koordinierung, Gesundheitsrecht, ärztliche Approbationen, nichtärztliche Heil- und Fachberufe, Arzneimittelwesen, Psychiatrie und ambulante Dienste im Gesundheitswesen.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 12 314 Verwaltungskosten, sonstige Entgelte . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 538 79.
Erläuterungen:
Benutzungsentgelte für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen in der Luftrettung.

119 41 314 Rückzahlungen von Überzahlungen 60 000 60 000 63 195

119 51 314 Vermischte Einnahmen 179 000 179 000 5 646
Erläuterungen:
Es handelt sich insbesondere um voraussichtliche Einnahmen im Rahmen der Arzneimitteluntersuchungen. Siehe Titel 685 02.

119 61 314 Sonstige Einnahmen . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 533 84.
Erläuterungen:
Es handelt sich um Einnahmen, die im Rahmen der Durchführung von Tagungen der Jugendärzte, der Zahnärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst und der Sprachheilbeauftragten, Amtsärztedienstversammlungen und Pharmazierätetagungen erzielt werden und ausschließlich diesen Zwecken wieder zur Verfügung stehen.

162 01 314 Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland . . . . . -- -- --

162 44 314 Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . . -- -- --

182 01 314 Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland . . . 41 000 41 000 45 498
Erläuterungen:
Rückflüsse aus Darlehen an Bewerber für den öffentlichen Gesundheitsdienst.

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
236 01 314	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattungen der Krankenkassen zu den Aufwendungen für die Rachitisprophylaxe.			
271 01 314	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit . . Vgl. Vermerk bei ATG 75.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	280 000	280 000	114 339
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01 314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 000	1 000	672
529 01 314	Zur Verfügung der Ministerin für allgemeine Zwecke des öffentlichen Gesundheitsdienstes . . .	7 000	5 600	6 441
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
538 01 314	Aufwendungen für die Rachitisprophylaxe . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 236 01 geleistet werden.	--	--	201 509
	Erläuterungen: Aufwendungen zur Verhütung von Rachitis bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Kosten werden von den Krankenkassen in voller Höhe übernommen.			
538 02 314	Hessischer Gesundheitsbericht . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 981 01.	25 600	--	--
	Erläuterungen: Veranschlagt für die Erarbeitung eines Gesundheitsberichtes für Hessen gemäß Beschluss der 64. Konferenz der für das Gesundheitswesen zuständigen Minister/innen und Senatoren/innen der Länder vom 24./ 25. Oktober 1991.			

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u				
538 03 314	**Neugeborenen-Hörscreening** . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 981 02.	200 000	--	--
	Erläuterungen: Veranschlagt zur Einführung eines flächendeckenden qualitätsgesteuerten Neugeborenen-Hörscreenings in Hessen. Umgesetzt von Kap. 08 22 - 684 01.			
538 04 314	Hessischer Krankenhausplan . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 981 01.	29 700	29 700	1 534
	Erläuterungen: Fortschreibung des Hessischen Krankenhausplans nach § 6 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Verbindung mit § 17 des Hessischen Krankenhausgesetzes.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01 314	Erstattungen für das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen	334 300	327 100	--
	Erläuterungen: Erstattungen an das Land Rheinland-Pfalz für das gemeinsame Giftinformationszentrum in Mainz aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Rheinland-Pfalz und Hessen vom 12.04./23.05.2000. Anteil Hessens an den Gesamtkosten des Zentrums.			
n e u				
633 01 314	**Sonstige Erstattungen/Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	75 000	--	--
	Erläuterungen: Das Land Hessen erstattet dem Gesundheitsamt der Stadt Frankfurt im Rahmen einer festen Pauschale einen Teil der Kosten für den Betrieb des Kompetenzzentrums für hochkontagiöse Infektionen.			
671 01 314	Erstattungen an die Landesärztekammer in Frankfurt am Main	28 000	28 000	24 159
	Erläuterungen: Erstattungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der aufgelösten Röntgenschirmbildstelle Hessen stehen.			
681 01 314	Entschädigungsleistungen nach dem Infektionsschutzgesetz und vergleichbare Entschädigungsansprüche	10 000	18 000	1 977
	Erläuterungen: Entschädigung für Verdienstausfall Ausscheidungsverdächtiger nach § 56 Infektionsschutzgesetz; Entschädigung für Gegenstände nach § 65 Infektionsschutzgesetz, die infolge einer Maßnahme nach §§ 16/17 Infektionsschutzgesetz vernichtet oder beschädigt worden sind; Übernahme der Heilbehandlungskosten von Dauerausscheidern, da diese Kosten nicht von den Krankenkassen getragen werden.			
681 02 314	Leistungen an Hebammen und Entbindungspfleger	3 000	3 000	--

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Gewährung des Mindesteinkommens für Hebammen nach der Verordnung über die Gewährleistung des Mindesteinkommens für Hebammen vom 05.09.1978 (GVBl. I S. 517).
2. Ehrengaben an Hebammen aus Anlass von Dienstjubiläen (StAnz. 1981 S. 1931).
3. Ausgleichsbeträge gem. § 24 Abs. 2 und andere Leistungen gem. § 14 Abs. 3 des Hebammengesetzes vom 21.12.1938 (RGBl. I S. 1893).

684 04 314 Zuschuss an den Landesverband Hessen "Pro Familia"	98 000	95 000	97 145

Erläuterungen:
Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten des Landesverbandes Hessen "Pro Familia", Frankfurt am Main.

684 05 314 Zuschüsse für Maßnahmen der AIDS-Beratung und AIDS-Prävention	579 000	579 000	579 805

Erläuterungen:
Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten der AIDS-Selbsthilfe- und AIDS-Beratungsstellen sowie für AIDS-Aufklärungsstellen.

684 07 314 Hilfe für Tschernobyl, weitere medizinische und humanitäre Hilfen	82 000	82 000	102 258

Erläuterungen:
Hilfe zur medizinischen Versorgung, zur Rehabilitation von durch die Katastrophe von Tschernobyl betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie für die Aus- und Fortbildung von Betreuungspersonal.

684 08 314 Zuschuss an das Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Hessen e.V. .	163 500	163 500	--

Erläuterungen:
Förderung des Institutes zum Vollzug des Gesetzes über die Berufe des psychologischen Psychotherapeuten und des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (Psychotherapeutengesetz - PsychThG).

685 02 314 Mitgliedsbeitrag an die Gesellschaft AMI-Nord . . .	540 000	540 000	586 555

Erläuterungen:
Mitgliedsbeitrag an das Arzneimitteluntersuchungsinstitut Nord GmbH in Bremen gemäß dem "Zusatzabkommen zum Abkommen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Arzneimitteluntersuchung" für die Untersuchung der Arzneimittelproben des Landes Hessen.

685 22 314 Zuschuss an das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz	382 000	382 000	372 845

Erläuterungen:
Anteil des Landes Hessen gem. Art. 11 des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung des Instituts in der Fassung vom 17.06.1993, Bekanntmachung vom 04. September 1994 (GVBl. I S. 422).

685 23 314 Zuschuss an die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten in Bonn . . .	43 400	43 400	42 103

Erläuterungen:
Anteil des Landes Hessen gem. § 5 Abs. 3 des Abkommens zur Änderung des Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten vom 06. Juli 1998 (GVBl. I, Seite 436/ 1999).

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
685 24 314	Beitrag an die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf	250 000	233 000	212 257

Erläuterungen:
Anteil des Landes Hessen gem. § 7 Abs. 2 des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen (Gesetz zu dem Abkommen vom 11.6.1971 (GVBl. I S. 141).

685 25 314	Beitrag an das Land Rheinland-Pfalz zur Finanzierung des Kinderkrebsregisters	10 300	10 300	9 930

Erläuterungen:
Anteil des Landes Hessen zur Finanzierung des Kinderkrebsregisters nach der Bund/Länder-Vereinbarung vom 09./10. Juni 1999.

n e u

685 26 314	**Beitrag an das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte für das Substitutionsregister** .	16 000	--	--

Erläuterungen:
Beitrag des Landes Hessen für die Einrichtung eines Registers im Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zur zentralen Erfassung der Substitutionsbehandlungen von Drogenabhängigen (Substitutionsregister) nach Betäubungsmittelverschreibungsverordnung (BtMVV) gemäß Kostenvereinbarung vom 22. Februar 2002.

686 01 314	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	13 500	13 500	--

Erläuterungen:

1. Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e. V., München	3 900 EUR
2. Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit/ Jugendzahnpflege in Hessen, Frankfurt am Main	7 700 EUR
3. Bundesvereinigung für Gesundheit, Bonn . . .	200 EUR
4. Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose e.V., Berlin	1 700 EUR
Zusammen	13 500 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01 . . . . . Vgl. Vermerk bei den Titeln 538 02 und 538 04.	--	--	50 413

Erläuterungen:
Abführungen für Kostenerstattungen an die Investitions-Bank Hessen AG (IBH) zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01.

n e u

981 02 991	**Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 03.	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.
Vgl. Erläuterung zu Titel 538 03.

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Zuwendungen an Aus- und Weiterbildungsstätten für nichtärztliche Heilberufe

Zu Titelgruppe 71
Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände und andere Träger für die Aus- und Weiterbildung für nichtärztliche Heil- und Fachberufe im Gesundheitswesen.
Die Träger der privaten Ausbildungsstätten erhalten nach § 12 des Ersatzschulfinanzierungsgesetzes auf Antrag vom Land Beihilfen im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel. Weiterhin werden kommunale Ausbildungsstätten, die nicht mit einem Krankenhaus verbunden sind, gefördert. Die Ausbildungsstätten bieten Ausbildungen (z.B. für Masseure/-sen, pharmazeutisch-technische Assistenten/- innen) an.
Daneben werden Weiterbildungsstätten gemeinnütziger Träger gefördert. Ihre Aufgabe ist es, notwendige, zusätzliche Berufsqualifikationen insbesondere im Krankenpflegebereich (z.B. Weiterbildung von Krankenschwestern/-pflegern zu Krankenpflegelehrkräften, Weiterbildung von Pflegepersonal für Stations-, Operations- und Leitungsfunktionen u.a.) zu vermitteln.

n e u

538 71 127 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . . -- -- --

Erläuterungen:
Veranschlagt zur Durchführung von jährlicher Datenerhebung und -auswertung über den künftigen Bedarf in den Gesundheitsfachberufen zur Sicherstellung der bedarfsgerechten stationären Versorgung der Bevölkerung nach dem Hessischen Krankenhausgesetz.

633 71 127 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . 200 200 200 200 --

Erläuterungen:
Die Mittel sind für kommunale Ausbildungsstätten vorgesehen.

684 71 127 Zuschüsse an andere Träger 1 079 800 950 000 958 712

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen für:

1. Ausbildungsstätten freier Träger	941 800 EUR
2. Weiterbildung/Weiterbildung für Pflegeberufe: Weiterbildungsstätten des Berufsfortbildungswerkes des DGB, der Krankenpflegehochschule Agnes- Karll - beide in Frankfurt am Main -, des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbandes in Marburg und des Instituts zur Weiterbildung in der Krankenpflege der DAG in Darmstadt und andere	138 000 EUR
Zusammen	1 079 800 EUR

Zu UT 1: Mehr infolge Schaffung von 450 zusätzlichen Ausbildungsplätzen für Physiotherapeuten und Ergotherapeuten.

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u				
981 71 991	**Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes**	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich ausgebracht. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 538 71.			
	Summe Titelgruppe 71	1 280 000	1 150 200	958 712
	Titelgruppe 72 Gesundheitsförderung			
	Zu Titelgruppe 72 Die Maßnahmen erstrecken sich auf Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung, auf die Gestaltung gesundheitsfördernder Lebensweisen und Lebensbedingungen, Projektentwicklung, Aufklärung, Fort- und Weiterbildung sowie Projektdurchführung.			
547 72 314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	10 000	10 000	3 691
	Erläuterungen: Für Beschaffung von Aufklärungsmaterial, Merkblättern usw.			
685 72 314	Zuschüsse für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung	521 700	521 700	527 653
	Erläuterungen: Zuschüsse für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und -erziehung sowie zu den Personal- und Sachkosten der Hess. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung in Marburg (HAGE).			
	Summe Titelgruppe 72	531 700	531 700	531 344
	Titelgruppe 73 Maßnahmen für die Gesundheitsvor- und -fürsorge bei Kindern und Jugendlichen			
547 73 314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
671 73 314	Erstattungen an Sonstige im Inland	--	1 000	--
	Erläuterungen: Erstattungen an freiberuflich tätige Hebammen für Aufwendungen für Tests und Material zur Erkennnung der Mukoviszidose und anderen Stoffwechselerkrankungen.			
981 73 991	Abführung an Kap. 0203 - 381 01	72 000	72 000	71 515
	Erläuterungen: Kosten der Auswertung der durch die Gesundheitsämter erhobenen Befunde im Rahmen jugendärztlicher Untersuchungen sowie der Säuglingssterblichkeit durch das Hessische Statistische Landesamt (HSL).			
	Summe Titelgruppe 73	72 000	73 000	71 515

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 74
Selbsthilfegruppen

Zu Titelgruppe 74
Förderung von Selbsthilfegruppen und Kontakt- und Beratungsstellen für Selbsthilfegruppen.

633 74 314 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . 41 000 41 000 --

Erläuterungen:
Förderung kommunaler Träger.

684 74 314 Zuschüsse an andere Träger 245 000 245 000 191 223

Erläuterungen:

1. Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten für die Weiterführung und den Ausbau von Informations- und Beratungsstellen für Selbst- und Mithilfe.	188 800 EUR
2. Förderung von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und örtlichen Selbsthilfeinitiativen	56 200 EUR
Zusammen	245 000 EUR

Summe Titelgruppe 74	286 000	286 000	191 223

Titelgruppe 75
Sonderprogramm Krankenpflege
1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 271 01.

Zu ATG 75:
Im Rahmen eines Sonderprogramms Krankenpflege der EU ist die Förderung von Lehrgängen für Krankenpflegehilfe vorgesehen.

547 75 314 Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand . . . . . -- -- 4 351

633 75 314 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . -- -- --

684 75 314 Zuschüsse an andere Träger . . . . . -- 76 700 184 404

Summe Titelgruppe 75	--	76 700	188 755

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppe 76 Impfschutz der Bevölkerung			
	Zu ATG 76: Kosten für Impfstoffe gegen Masern-Mumps-Röteln, Poliomylitis sowie für ähnliche Vorbeugungsmaßnahmen nach § 20 Infektionsschutzgesetz.			
	n e u			
533 76 314	**Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender**	20 000	--	--
	Erläuterungen: Für Schulungen Außenstehender zum Themenbereich Impfschutz.			
547 76 314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	40 900	40 900	59 176
633 76 314	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	18 400	18 400	--
	Erläuterungen: Erstattung der Impfkosten für Diphterie, Tetanus und Keuchhusten.			
	Summe Titelgruppe 76	79 300	59 300	59 176
	Titelgruppe 79 Förderung des Krankentransport- und Rettungsdienstes in Hessen Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Titelgruppe 79 Grundlage des Krankentransport- und Rettungsdienstes in Hessen ist das Gesetz zur Neuordnung des Rettungsdienstes in Hessen (Hess. Rettungsdienstgesetz 1998 - HRDG) vom 24. November 1998 (GVBl.I S. 499).			
538 79 314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden.	15 000	15 000	16 563
	Erläuterungen: Für Fortschreibung des Rettungsdienstplans nach § 3 HRDG.			
547 79 314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	297
	Erläuterungen: Für die Veranstaltung von Dienstversammlungen im Rettungsdienst.			
671 79 314	Erstattungen an Sonstige im Inland	48 000	48 000	43 460
	Erläuterungen: Erstattungen für die verbandsinterne Aus- und Fortbildung in den Spezialbereichen Wasserrettung (DLRG sowie DRK- Wasserwacht) und Bergrettung (DRK- Bergwacht).			
684 79 314	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
	n e u			
812 79 314	**Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen**	117 000	--	--
	Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.			

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Kosten für die restliche Ausstattung der Zentralen Leitstellen mit Einrichtungen der elektronischen Datenverarbeitung.
Umgesetzt von Titel 812 69.

Weggefallene Gruppentitel

633 79 314 Sonstige Erstattungen/Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . -- 3 632 000 --

Erläuterungen:
Umgesetzt nach Kap. 08 10 - 633 01.

Summe Titelgruppe 79 . . . . . 180 000 3 695 000 60 320

Titelgruppe 84
Kosten der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender

Zu Titelgruppe 84
Für Aus- und Fortbildungslehrgänge der Gesundheitsaufseher; Aus- und Fortbildung von Amtsärzten, Apothekern und Jugendzahnärzten; Teilnahme von Medizinalpersonen an Fachlehrgängen u.a.

533 84 314 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender 4 000 4 000 3 310
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 61.

Erläuterungen:

1. Tagung der Jugendärzte, der Zahnärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst und der Sprachheilbeauftragten	1 000 EUR
2. Amtsärztedienstversammlung	2 000 EUR
3. Pharmazierätetagung	1 000 EUR
Zusammen	4 000 EUR

633 84 314 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . -- -- --

671 84 314 Erstattungen an andere Träger 53 000 53 000 53 199

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Für begleitende Unterrichtsveranstaltungen der Pharmaziepraktikanten gem. § 3 Abs. 4 der Approbationsordnung für Apotheker usw. . 23 000 EUR
2. Für Ausbildungsveranstaltungen aufgrund der Anordnung über Zuständigkeiten nach der Approbationsordnung für Ärzte. . . . . 30 000 EUR

Zusammen 53 000 EUR

Gesetzliche Grundlage:

Zu 1.: Approbationsordnung für Apotheker vom 19. Juli 1989 (BGBl. I S. 1489), geändert durch Erste Änderungsverordnung vom 19. Juni 1991 (BGBl. I S. 1343).

Zu 2.: Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987 (BGBl.I S. 1593).

686 84	314	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
		Summe Titelgruppe 84	57 000	57 000	56 510

Titelgruppe 86
Zuwendungen an Beratungsstellen für Familienplanung und Sexualberatung sowie Schwangerschaftskonfliktberatung

Zu ATG 86:

Förderung aufgrund des Urteils des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes vom 18. November 1998.
Aus dem Ansatz kann auch für neu anerkannte Beratungsstellen eine einmalige Anschubfinanzierung (z.B. Erstausstattung Büro u.ä.) gefördert werden.

633 86	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	25 000	25 000	--

Erläuterungen:

Zuweisungen an kommunale Beratungsstellen für Familienplanung und Sexualberatung sowie Schwangerschaftskonfliktberatung.

684 86	314	Zuschüsse an andere Träger	3 143 000	3 043 000	2 819 109

Erläuterungen:

Zuschüsse an Beratungsstellen freier Träger für Familienplanung und Sexualberatung sowie Schwangerschaftskonfliktberatung.

893 86	314	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 86	3 168 000	3 068 000	2 819 109

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Titelgruppe 90
Psychiatrische Dienste

Zu Titelgruppe 90
Förderungen der gemeindenahen psychiatrischen Einrichtungen und Dienste. Voraussetzung sind finanzielle Beteiligungen der Kommunen.
Aus den Mitteln können auch Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung des Gutachtens zur Bedarfsentwicklung im Bereich der psychiatrischen Versorgung und des Maßregelvollzugs in Hessen finanziert werden.

n e u

547 90 314 **Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** -- -- --
Erläuterungen:
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

633 90 314 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . 36 000 36 000 --
Erläuterungen:
Auf-, Ausbau und Unterhaltung der gemeindenahen psychiatrischen Dienste bei öffentlichen Trägern.

671 90 314 Erstattungen an Sonstige im Inland . . . . . 2 000 2 000 --
Erläuterungen:
Erstattung von Auslagen für die Durchführung von Seminaren zu psychiatrischen Themen.

684 90 314 Zuschüsse an andere Träger 1 282 000 1 179 500 1 192 839
Erläuterungen:
Psychosoziale Dienste, die von freien Trägern vorgehalten werden (psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, Patientenclubs u.a.).
Förderung nichtstationärer Hilfen im psychiatrischen und psychosozialen Bereich.

1. Ambulante Beratungsdienste im Bereich der Psychiatrie	1 208 000 EUR
2. Psychiatrische Dienste anderer Träger	74 000 EUR
Zusammen	1 282 000 EUR

Summe Titelgruppe 90 . . . . . 1 320 000 1 217 500 1 192 839

Weggefallene Titel

538 05 314 Hessisches Krebsregistergesetz . . . . . -- 337 000 255 646
Erläuterungen:
Umgesetzt nach Kap. 08 10 - 538 01.

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Umgesetzt nach Kap. 08 31 und Titel 812 79 (teilweise).

511 69	314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	41 000	--
514 69	314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	--	--
518 69	314	Mieten für Geräte	--	16 000	--
519 69	314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	10 000	--
525 69	314	Aus- und Fortbildung	--	15 000	--
538 69	314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	50 000	--
547 69	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	2 000	--
632 69	314	Verwaltungskostenerstattungen an Länder.	--	--	--
633 69	314	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
812 69	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	191 000	--
		Summe Titelgruppe 69	--	325 000	--

Titelgruppe 81
Früherkennung von Behinderungen

Zu Titelgruppe 81
Die Haushaltstitel wurden nach Kap. 08 31 umgesetzt. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 08 31.

425 81	314	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	98 000	96 988
427 81	314	Pauschale für Landesärzte - für Körperbehinderte, - für Hör- und Sprachbehinderte, - für Sehbehinderte, - für seelisch Behinderte - für geistig Behinderte sowie Kosten für Hilfskräfte	--	14 000	13 805

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
527 81	314	Inlandsreisen	--	1 000	180
547 81	314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
812 81	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	1 000	--
		Summe Titelgruppe 81	--	114 000	110 973
		Gesamtausgaben	9 865 300	13 544 500	8 785 725

Abschluss Kapitel 08 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	280 000	280 000	114 339
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		280 000	280 000	114 339
4	Personalausgaben	--	112 000	110 793
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	353 200	578 200	553 370
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	9 323 100	12 590 300	7 999 633
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	117 000	192 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	72 000	72 000	121 929
Gesamtausgaben		9 865 300	13 544 500	8 785 725
Zuschuss/Überschuss		-9 585 300	-13 264 500	-8 671 386

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 31 Gesundheitsverwaltung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 0309, 0310, 0311, 0750, 0816, 0818, 0823, 0831, 0833, 0842, 0851, 0907, 0912, 1528 und 1605 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 % deckungsfähig.
8. Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 % vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 08 31
Im Rahmen der Reform der Staatlichen Gesundheitsverwaltung werden ab 2002 die Bereiche Pharmazie, die Medizinaldezernate und die Medizinaluntersuchungsabteilung Dillenburg bei den Regierungspräsidien organisatorisch und haushaltsmäßig zusammengefasst (Fachbudget).
Dem Regierungspräsidium Darmstadt ist eine zentrale Pharmazieeinheit - nach der Auflösung der Arzneimitteluntersuchungsstelle - und ein Medizinaldezernat zugeordnet, dem Regierungspräsidium Gießen die zentrale Medizinaluntersuchungsabteilung Dillenburg, ein Medizinaldezernat sowie der Bereich Früherkennung von Behinderungen und dem Regierungspräsidium Kassel ein Medizinaldezernat.

Folgende Aufgaben werden schwerpunktartig wahrgenommen:

Bereich Pharmazie
- Überwachung der Herstellerbetriebe,
- Durchführung klinischer Prüfungen,
- Überwachung der Wirkstoffhersteller,
- Überwachungen nach dem Transfusionsgesetz;

Medizinaluntersuchungsabteilung Dillenburg
- Beratung von Landesbehörden und Kommunen in der Epidemiologie und Hygiene,
- Gesundheitsberichterstattung,
- Analytik,
- Labordiagnostik;

Medizinaldezernate
- Prüfungen für die Gesundheitsfachberufe,
- Aufsichts-, Beratungs- und Koordinierungsfunktion.

Früherkennung von Behinderungen
- Nach § 126 a BSHG sind in den Ländern Landesärzte zu bestellen, die über besondere Erfahrungen in der Hilfe für Behinderte verfügen.
Die Landesärzte sind ehrenamtlich tätig.
Vgl. hierzu Titel 425 01, 427 09, 527 01 und 812 01.

Gemäß IT-Plan 2003 sind für Kap. 08 31 IT-Mittel in Höhe von insgesamt 271.800 Euro vorgesehen. Die Beträge sind in die Einzelansätze eingearbeitet.

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	314	Verwaltungskosten	4 443 200	2 043 200	--
111 13	314	Entgelt für Untersuchungen	--	--	--
112 02	314	Geldbußen	--	--	--
119 01	314	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 31	314	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
119 41	314	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	314	Vermischte Einnahmen	--	--	--
132 02	314	Verkaufserlöse sonstiger beweglicher Sachen . . .	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235 01	314	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02	314	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.

235 08	314	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 31.			
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 31.			
381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführung aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	4 443 200	2 043 200	--
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
412 02 314	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	2 000	2 000	--
	Erläuterungen: Entschädigungen an Mitglieder des Gutachterausschusses für Heilpraktikerfragen u.a..			
422 01 314	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	2 081 200	2 300 000	--
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 2 081 200 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR Zusammen 2 081 200 EUR **Umgesetzt wurden:** Von Kap. 08 43 - 422 01 . . . . . 30 000 EUR			
422 02 314	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	--

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 41 314	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 314	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	598 500	416 000	--
Erläuterungen:				
Umgesetzt wurden:				
Von Kap. 08 30 - 425 81	98 000 EUR			
Von Kap. 06 08 - 425 01 für den Bereich Krankenhausförderung	73 000 EUR			
Von Kap. 08 42 - 425 01	33 200 EUR			
Von Kap. 08 43 - 425 01	19 400 EUR			
Von Kap. 03 09	43 300 EUR			
425 02 314	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41 314	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 314	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	--	--
426 02 314	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 314	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 41 314	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 314	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06 314	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
Erläuterungen:				
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				
427 08 314	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
n e u				
427 09 314	**Pauschale für Landesärzte - für Körperbehinderte - für Hör- und Sprachbehinderte - für Sehbehinderte - für seelisch Behinderte - für geistig Behinderte sowie Kosten für Hilfskräfte**	14 000	--	--
Erläuterungen:				
Jedem/r Landesarzt/-ärztin wird eine monatliche Pauschale in Höhe von 230 EUR gezahlt.				
Umgesetzt von Kap. 08 30 - 427 81.				

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
427 29 314	Entschädigungen der übrigen nebenamtlich oder nebenberuflich Tätigen	27 000	30 000	--
	Erläuterungen: Entschädigungen für ehrenamtliche Pharmazieräte.			
427 64 314	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer im Gesundheitswesen	176 800	196 000	--
	Erläuterungen: Prüfungsvergütungen und Reisekosten an Mitglieder der Prüfungsausschüsse bei Prüfungen für nichtärztliche Fachberufe des Gesundheitswesens.			
453 01 314	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
459 05 314	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	154 000	--	--
	Erläuterungen: **Umgesetzt wurden:** Von Kap. 08 30 - 511 69 . . . . . 124 000 EUR Von Epl. 03 . . . . . 43 000 EUR Vom Ansatz sind 43.000 EUR für IT-Maßnahmen vorgesehen.			
514 01 314	Haltung von Fahrzeugen	21 500	--	--
	Erläuterungen: Umgesetzt von Epl. 03. Vom Ansatz sind 12.900 EURO vorgesehen für IT-Maßnahmen.			
514 02 314	Dienst- und Schutzkleidung	--	--	--
514 03 314	Entschädigungen für entnommene Heilmittelproben	2 300	2 300	--
	Erläuterungen: Entschädigungen nach § 65 Abs. 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelrechts vom 24. August 1976 (BGBl.I.S. 2445).			
517 01 314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	73 900	--	--
	Erläuterungen: Umgesetzt von Epl. 03.			

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
518 01 314	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	61 300	--	--
Erläuterungen:				
Umgesetzt von Epl. 03.				
518 02 314	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	31 900	--	--
Erläuterungen:				
Umgesetzt wurden:				
Von Kap. 08 30 - 518 69 (IT-Maßnahmen)	20 000 EUR			
Von Epl. 03	11 900 EUR			
n e u				
519 01 314	**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**	10 000	--	--
Erläuterungen:				
Umgesetzt von Kap. 08 30 - 519 69 (IT-Maßnahmen).				
525 01 314	Aus- und Fortbildung	36 900	--	--
Erläuterungen:				
Umgesetzt wurden:				
Von Kap. 08 30 - 525 69	15 000 EUR			
Von Epl. 03	21 900 EUR			
Vom Ansatz sind 21.000 EUR für IT-Maßnahmen vorgesehen.				
525 62 314	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
526 01 314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	18 100	--	--
Erläuterungen:				
Umgesetzt vom Epl. 03.				
527 01 314	Reisekosten	37 700	--	--
Erläuterungen:				
Umgesetzt wurden:				
Von Kap. 08 30 - 527 81 (Landesärzte)	1 000 EUR			
Von Epl. 03	36 700 EUR			
531 01 314	Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen	--	--	--
n e u				
536 01 314	**Verfahrensauslagen**	1 400	--	--
Erläuterungen:				
Umgesetzt von Epl. 03.				
538 01 314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	66 400	--	--
Erläuterungen:				
Umgesetzt wurden:				
Von Kap. 08 30 - 538 69	42 000 EUR			
Von Epl. 03	24 400 EUR			
Aus dem Ansatz sind IT-Maßnahmen vorgesehen.				
n e u				
538 02 314	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	250 000	--	--
Erläuterungen:				
Vorgesehen für die Vergabe von baufachlichen Prüfungsleistungen an Dritte im Rahmen der Antragsprüfung, baubegleitenden Prüfung und der Verwendungsnachweisprüfung für Krankenhausfördervorhaben und -maßnahmen aus Kap. 17 36 - ATG 81, ATG 82 und ATG 83.				

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
546 01 314	Vermischter Sachaufwand	2 000	--	--
Erläuterungen:				
Umgesetzt von Kap. 08 30 - 547 69 (IT-Maßnahmen).				
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
n e u				
681 01 314	**Schadenersatzleistungen**	1 100	--	--
Erläuterungen:				
Umgesetzt von Epl. 03.				
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 01 314	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	97 500	--	--
Erläuterungen:				
Umgesetzt wurden:				
Von Kap. 08 30 - 812 81	1 000 EUR			
Von Kap. 08 30 812 - 69	69 000 EUR			
Von Epl. 03	27 500 EUR			
Vom Ansatz sind 96.500 EUR für IT-Maßnahmen vorgesehen.				
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	--
Erläuterungen:				
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6.				
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
Erläuterungen:				
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6.				
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
Erläuterungen:				
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.				
	Gesamtausgaben	3 765 500	2 946 300	--

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 08 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 443 200	2 043 200	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 443 200	2 043 200	--
4	Personalausgaben	2 899 500	2 944 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	767 400	2 300	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 100	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	97 500	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 765 500	2 946 300	--
Zuschuss/Überschuss		677 700	-903 100	--

Kapitel 08 32
Maßregelvollzug

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 32 **M a ß r e g e l v o l l z u g**

1. Die Titel 891 01 bis 891 06 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Titel 633 01 und 891 01 bis 891 06 sind einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 538 01.
3. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit entsprechend der vorstehenden Haushaltsvermerke bedarf der Zustimmung des Finanzministeriums.

Zu Kapitel 08 32:
Veranschlagt sind die Kosten für den Maßregelvollzug in Hessen nach §§ 30/31 des Gesetzes über die Mittelstufe der Verwaltung und dem Landeswohlfahrtsverband (Mittelstufengesetz) vom 07. Mai 1953 (GVBl. S. 53), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Haushaltsbegleitgesetzes 1998/1999 vom 18. Dezember 1997 (GVBl. S. 432) in Verbindung mit dem Gesetz über den Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung in einem psychiatrischen Krankenhaus und in einer Entziehungsanstalt (Maßregelvollzugsgesetz) vom 03. Dezember 1981 (GVBl. S. 414).

Aus den Ansätzen der Titel 891 01 bis 891 06 können auch anfallende Kosten der Staatsbauverwaltung und mit Zustimmung des Finanzministeriums allgemeine Planungskosten gezahlt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	312	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

n e u

538 01	312	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel ist vorsorglich zur Nutzung externer Leistungen im Rahmen der Bauberatung ausgebracht.

Kapitel 08 32
Maßregelvollzug

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01 312 Verwaltungskostenerstattung an den Landeswohlfahrtsverband Hessen für den Maßregelvollzug . . . . . 41 000 000 41 000 000 --

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

891 01 312 Zuschüsse für Investitionen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Zuschüsse für Umbau und Sanierung einer Einrichtung des Maßregelvollzugs in den Jahren 2001 ff.
Neubau und Umbau des Hauses G2 der Klinik für Psychiatrie Haina.
Gesamtkosten . . . . . 9 715 000 EUR
Anrechnung von Budgetüberschüsseneinschließlich Verzinsung aus den Vorjahren . . . . . 8 156 000 EUR
Verbleibt Finanzierungsbedarf ab dem Jahr 2004 . 1 559 000 EUR

891 02 312 Zuschüsse für Investitionen . . . . . 1 516 000 2 600 000 --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	2 223 000
2005	3 000 000
2006	3 340 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	8 563 000

Erläuterungen:
Zuschuss für die Errichtung einer neuen Maßregelvollzugseinrichtung in dem Zentrum für soziale Psychiatrie Rheinblick in Eltville.
Gesamtkosten . . . . . 10 456 000 EUR
Um- und Neubaukosten . . . . . 9 970 000 EUR
Kosten der Erstausstattung für den 1. und 2. Bauabschnitt . . . . . 486 000 EUR

891 03 312 Zuschüsse für Investitionen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Umbaumaßnahme für die Schaffung von 25 zusätzlichen Plätzen für die Klinik für forensische Psychiatrie im Zentrum für soziale Psychiatrie am Mönchberg, Hadamar.

Kapitel 08 32
Maßregelvollzug

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
891 04 312	Zuschüsse für Investitionen	1 500 000	200 000	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	6 000 000
2005	4 800 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	10 800 000

Erläuterungen:
Zuschuss für die Errichtung einer Klinik für forensische Psychiatrie Kurhessen in Bad Emstal-Merxhausen.

Gesamtkosten	12 500 000 EUR
davon 2002	200 000 EUR
davon 2003	1 500 000 EUR
davon 2004	6 000 000 EUR
davon 2005	4 800 000 EUR

n e u

891 05	312	**Zuschüsse für Investitionen**	--	--	--

Erläuterungen:
Zuschuss für Sicherungsmaßnahmen bei der Behandlung jugendlicher Maßregelvollzugspatienten im Zentrum für Soziale Psychiatrie Mittlere Lahn des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.
Der Titel ist vorsorglich für eine mögliche Abfinanzierung ausgebracht.

n e u

891 06	312	**Zuschüsse für Investitionen**	90 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	900 000
2005	800 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 700 000

Erläuterungen:
Zuschuss für die Herrichtung einer neuen Maßregelvollzugseinrichtung mit 10 Plätzen in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kinder- und Jugendalters Lahnhöhe, Marburg.

Gesamtausgaben	44 106 000	43 800 000	--

Kapitel 08 32
Maßregelvollzug

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 08 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	41 000 000	41 000 000	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 106 000	2 800 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		44 106 000	43 800 000	--
Zuschuss/Überschuss		-44 106 000	-43 800 000	--

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 33 Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1. Mit Zustimmung des Hessischen Finanzministeriums kann der Titel 111 11 und 671 04 hiervon ausgenommen werden.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 0309, 0310, 0311, 0750, 0816, 0818, 0823, 0831, 0833, 0842, 0851, 0907, 0912, 1528 und 1605 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 % deckungsfähig.
8. Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die den in Nr. 9 genannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 % vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
9. Die den Staatlichen Landräten/Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung zugewiesenen Mittel der Kap. 0313, 0730, 0750, 0833 und 0913 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermwerke bis zu 15 % deckungsfähig.
10. Die Staatlichen Landräte/Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung sind ermächtigt, die den in Nr.11 genannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 % vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Zu Kapitel 08 33

Durch das Eingliederungsgesetz vom 14.7.1977 (GVBl. I S. 319) wurden die Staatl. Ämter für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen in den Landrat bzw. Oberbürgermeister als Behörde der Landesverwaltung eingegliedert. Den 26 Ämtern für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen des Landes Hessen ist der gesamte Verwaltungsvollzug auf den folgenden Rechtsgebieten, die durch Bundes-, Landes- oder EU-Recht geregelt sind, übertragen:

-- Lebensmittelrecht
-- Tierschutzrecht
-- Tierseuchenrecht
-- Tierkörperbeseitigungsrecht
-- Fleischhygienerecht
-- Geflügelfleischhygienerecht
-- Milchrecht
-- Tierarzneimittelrecht
-- Futtermittelrecht

Im Rahmen des Verwaltungsvollzuges werden folgende Aufgaben wahrgenommen:

-- Tierseuchenbekämpfung
Allgemeine Tierseuchenbekämpfungsmaßnamen einschließlich der Beschäftigungsentgelte und Vergütungen für das veterinärtechnische Personal sowie Sachaufwand.
-- Schlachttier- und Fleischbeschau
Die Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung erfolgt aufgrund des Fleischhygienegesetzes (FLHG). Der zur Durchführung der Untersuchung notwendige Personal- und Sachaufwand ist nach Maßgabe des Fleischhygienegesetzes durch kostendeckende Gebühren und Auslagen von den Besitzern der Schlachttiere und des Fleisches zu erheben. Vgl. Titel 111 13.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

-- Lebensmittelüberwachung
-- Tollwutbekämpfung
-- Geflügelfleischuntersuchung
Nach dem Geflügelfleischhygienegesetz unterliegt ab 15.8.1979 das Geflügelfleisch auch im innerstaatlichen Handelsverkehr der Untersuchungspflicht. Die Kosten der Durchführung der Geflügelfleischuntersuchung werden aus Gebühreneinnahmen finanziert. Vgl. Titel 111 14.
-- Maßnahmen zum Schutz der Verbraucher und zur Bekämpfung von BSE
Veranschlagt sind u.a. Kosten der Veterinärämter, der Untersuchungsämter usw. im Zusammenhang mit der Durchführung von BSE-Schnelltests an gesunden Schlachttieren sowie verendeten und verhaltensauffälligen Tieren.

Die den jeweiligen Aufgabengebieten zugeordneten Titelgruppen sind in 2003 weggefallen. Die Beträge sind in die Einzelansätze eingearbeitet.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 511 Gebühren, sonstige Entgelte 507 200 507 200 333 058
Erläuterungen:
Gebühren nach der Allgem. Verwaltungskostenordnung und der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Sozialministeriums für die Erteilung von Bescheiden, Genehmigungen und Erlaubnissen.

111 12 511 Gebühren für amtstierärztliche Untersuchungen . . 320 000 320 000 290 590
Erläuterungen:
Amtstierärztliche Gebühren nach der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung und der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Sozialministeriums.

111 13 549 Gebühren für Schlachttier- und Fleischbeschau . . . 8 334 000 7 300 000 7 942 402
Erläuterungen:
Die Besitzer der Schlachttiere und des Fleisches haben kostendeckende Gebühren für die Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung nach Maßgabe der jeweils geltenden Fassung der Verwaltungskostenordnung des Geschäftsbereiches zu entrichten.

111 14 511 Gebühren für Geflügelfleischuntersuchungen 374 000 8 000 160 061
Erläuterungen:
Gebühren nach Maßgabe der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich.
Mehr in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

111 15 511 Prüfungsgebühren für Hufbeschlagschmiede 200 200 210
Erläuterungen:
Die Gebühren werden für Lehrgänge an der Staatl. Lehrschmiede Gießen erhoben.

112 02 511 Geldstrafen und Geldbußen 345 000 345 000 305 836

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Für Verwarnungen im Rahmen der lebensmittel- und veterinärbehördlichen Kontrolle nach Maßgabe der §§ 56-58 OWiG und Ordnungswidrigkeitsverfahren bei den Landräten und Oberbürgermeistern - Staatliche Ämter für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen.

119 41 511	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 000	2 000	1 456
119 46 511	Ersatzleistungen	1 000	1 000	--
119 51 511	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	5 587
124 01 511	Mieten und Pachten	10 300	10 400	9 594

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	2 700 EUR
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	5 400 EUR
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- EUR
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- EUR
5. Andere Mieten und Pachten	1 400 EUR
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	800 EUR
Zusammen	10 300 EUR

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01 511	Sonstige Zuweisungen vom Bund	18 000	18 000	20 175

Erläuterungen:
Erstattungen nach § 6 Abs. 4 der VO über die Beiträge nach dem Absatzfondsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 8. Sept. 1976 (BGBl. I S. 2727) für statistische Zwecke des Bundes.

235 01 511	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 511	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.

235 08 511	Zuweisung von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	9 719

Erläuterungen:
Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes. Vgl. Titel 427 08.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
261 01 511	Verwaltungskostenerstattung durch die Hess. Tierseuchenkasse	--	52 000	51 941
272 01 511	Sonstige Zuschüsse von der EU	318 000	318 000	379 929
	Erläuterungen: Aufgrund einer Entscheidung der EU-Kommission (96/45/EG) vom 12.12.1995 über eine Gemeinschaftsmaßnahme zur Tilgung oder Verhütung der Tollwut ist eine finanzielle Erstattung aus dem Gemeinschaftshaushalt für diese Maßnahme in Höhe von 50% der Aufwendungen vorgesehen.			
272 02 511	Zuschüsse der EU im Rahmen gemeinschaftlicher Maßnahmen auf dem Veterinärsektor	--	--	--
	Erläuterungen: Insbesondere zur Durchführung des Programms für den Austausch von Veterinärbeamten innerhalb der EU. Die Kosten werden von der EU erstattet.			
272 03 511	Zuschüsse der EU für Maßnahmen der BSE-Bekämpfung	--	--	--
281 02 549	Erstattungen Kostenpflichtiger für die Unterbringung von Tieren	4 000	4 000	29 838
	Erläuterungen: Erstattung vorlageweise übernommener Kosten für die Unterbringung von Tieren gem. § 2 Abs. 3 Tierschutzgesetz. Vgl. Titel 538 02.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 31.			
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 31.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	10 235 700	8 887 800	9 540 397
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
412 02 511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	2 000	2 000	2 023
	Erläuterungen: Entschädigungen für die Kommissionsmitglieder nach § 15 Tierschutzgesetz.			
422 01 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	4 912 400	5 667 000	4 913 718
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 4 912 400 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR Zusammen 4 912 400 EUR			
422 02 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	500	1 329
	Erläuterungen: 1. Übergangsgelder . . . . . -- EUR 2. Sondervergütungen . . . . . -- EUR 3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- EUR 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR 5. Ehrengaben . . . . . -- EUR Zusammen -- EUR			
422 41 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	9 834 900	3 289 400	3 118 809

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 9 829 800 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 5 100 EUR 4. Besondere Zulagen . . . . . -- EUR Zusammen 9 834 900 EUR **Umgesetzt wurden:** Aus ATG 72 . . . . . 1 927 000 EUR Aus ATG 73 . . . . . 6 291 500 EUR Aus ATG 75 . . . . . 27 000 EUR			
425 02 511	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 900	1 000	41 626
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 1 900 EUR 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR 3. Sondervergütungen . . . . . -- EUR 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR Zusammen 1 900 EUR			
425 03 511	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	462 000	532 000	532 845
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Schreibdienst mit zusammen höchstens 432 Arbeitsstunden je Woche. im Bürodienst mit zusammen höchstens 108 Arbeitsstunden je Woche. im tierärztlichen Dienst mit zusammen höchstens 14 Arbeitsstunden je Woche.			
425 41 511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	20 000	24 000	25 440
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 20 000 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- EUR Zusammen 20 000 EUR			
426 02 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 03 511	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	14 000	16 000	15 606
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 20 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	14 000	8 000	664
	Erläuterungen: Für Schreib-, Büro- und Reinigungsdienst sowie für Aushilfstierärztinnen und -ärzte bei der Auftriebsüberwachung.			
	Umgesetzt wurden:			
	Aus ATG 72 . . . . . 5 000 EUR			
	Von Epl. 03 für Fachstellen . . . . . 2 000 EUR			
427 06 511	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	95 765
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
	n e u			
427 07 511	**Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige**	7 666 300	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Vergütung/Entschädigung für Haupt- und nebenberufliche amtliche Tierärzte/innen, Fleischkontrolleure/innen und Hilfskräfte sowie Auszubildende . . . . . 7 607 600 EUR			
	2. Entschädigung für Vorhaltung von Arbeitsgeräten (EUR 150 x 500) . . . . . 38 300 EUR			
	3. Einzelbezüge (Ehrengaben, Übergangsgeld) . . 20 400 EUR			
	-- EUR			
	Zusammen 7 666 300 EUR			
	Umgesetzt wurden:			
	Aus ATG 73 . . . . . 75 800 EUR			
	Aus ATG 74 . . . . . 500 EUR			
	Aus ATG 76 . . . . . 150 000 EUR			
427 08 511	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
427 63 511	Entschädigungen für die nebenamtliche Erteilung theoretischen Unterrichts an der Staatl. Lehrschmiede Gießen	500	500	382
427 64 511	Aufwendungen für tierärztliche Vorprüfungen und Prüfungen	76 000	78 000	76 597
	Erläuterungen: Prüfungen beim Fachbereich Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität Gießen gem. Approbationsordnung für Tierärzte vom 10.11.1999 (BGBl. I S. 2162).			

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
427 65 511	Prüfungsvergütungen für die Prüfungen des nichttierärztlichen Fachpersonals	500	500	205
	Erläuterungen: Die theoretischen Prüfungen werden zentral in Düsseldorf durchgeführt.			
427 66 511	Prüfungsvergütungen für Prüfungen für den tierärztlichen Staatsdienst	500	500	--
	Erläuterungen: Die Prüfung für den tierärztlichen Staatsdienst findet beim Fachbereich Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität in Gießen statt. Dem Prüfungsausschuss gehören 16 Prüfer an.			
453 01 511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	49 500	6 000	9 052
	Erläuterungen: 35.000 EUR Umsetzung aus ATG 73.			
459 05 511	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	625 500	343 400	301 665
	Erläuterungen:			
	Umgesetzt wurden:			
	Für IT-Maßnahmen . . . . . 80 000 EUR			
	Aus ATG 72 . . . . . 53 000 EUR			
	Aus ATG 73 . . . . . 80 000 EUR			
	Aus ATG 75 . . . . . 3 000 EUR			
	Von Einzelplan 03 für Fachstellen . . . . . 55 900 EUR			
	Von Einzelplan 03 für Fachstellen (ATG 69) . . . . 5 400 EUR			
514 01 511	Haltung von Fahrzeugen	244 400	70 000	67 799
	Erläuterungen: 9 Kraftfahrzeuge sind zu ca. 50% in der Schlachttier- und Fleischbeschau eingesetzt.			
	Umgesetzt wurden:			
	Für IT-Maßnahmen . . . . . 26 000 EUR			
	Aus ATG 71 . . . . . 18 000 EUR			
	Aus ATG 73 . . . . . 120 000 EUR			
	Von Einzelplan 03 für Fachstellen . . . . . 4 200 EUR			
	Von Einzelplan 03 für Fachstellen (ATG 69) . . . . 6 200 EUR			

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
514 02 511	Dienst- und Schutzkleidung	91 000	33 000	36 634
	Erläuterungen: Schutzkleidungszuschüsse für Angestellte in der Funktion als Tiergesundheitsaufseher/in und Amtstierärztinnen und - ärzte, sowie Schutzkleidungszuschüsse für hauptamtliche Angestellte in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung (31 EUR/Pers. monatlich). **Umgesetzt wurden:** Aus ATG 72 . . . . . 43 000 EUR Aus ATG 75 . . . . . 15 000 EUR			
514 03 549	Verbrauchsmittel	1 898 500	500	--
	Erläuterungen: - Für die Entnahme und Untersuchung von Tierarzneimittelproben. - Kosten für die Beschaffung von Impfstoffen und Köder für die Tollwutbekämpfung. **Umgesetzt wurden:** Aus ATG 74 . . . . . 548 000 EUR Aus ATG 76 . . . . . 1 350 000 EUR			
517 01 511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	430 900	376 100	207 956
	Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01 In Betracht kommen **A. Landeseigene Gebäude** 2003 Anzahl: 3			

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Herborn	80 200	--
Marburg	67 700	--
Lauterbach	72 400	--
Summe	220 300	--
davon 12 v.H.	26 500	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2003
Anzahl: 16

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Heizung . . . . . 111 800 EUR
3. Licht- und Kraftstrom . . . . . 104 900 EUR
4. Reinigung . . . . . 127 400 EUR
5. Sonstiges . . . . . 86 800 EUR

Zusammen 430 900 EUR

Dieser Titel enthält auch Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI).

Umgesetzt wurden:
Aus ATG 72 . . . . . 14 000 EUR
Von Epl. 03 für Fachstellen . . . . . 73 900 EUR

518 01 511 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 829 100 689 200 394 294

Erläuterungen:
Mieten für Diensträume der Hauptabteilungen Staatl. Ämter für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen in Gießen, Friedberg, Darmstadt (2),Gelnhausen, Erbach, Usingen, Groß- Gerau, Hofheim, Bad Schwalbach, Hünfeld, Homberg, Offenbach (2), Eschwege, Heppenheim.
Diensträume für Trichinenuntersuchungslabore.
Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI) sind enthalten.

Umgesetzt wurden:
Aus ATG 72 . . . . . 38 000 EUR
Von Epl. 03 für Fachstellen . . . . . 29 800 EUR

518 02 511 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 340 800 46 000 45 083

Erläuterungen:
Miete und Wartung für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte sowie KFZ-Leasingraten.

Umgesetzt wurden:
Für IT-Maßnahmen . . . . . 240 000 EUR
Aus ATG 73 . . . . . 50 000 EUR
Von Epl. 03 für Fachstellen . . . . . 48 000 EUR

519 01 511 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 29 000 14 000 32 853

Erläuterungen:
1. Landeseigene Gebäude . . . . . 29 000 EUR
2. Sonstiges . . . . . -- EUR

Zusammen 29 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
15.000 EUR für IT-Maßnahmen.

525 61 511 Aus- und Fortbildung 113 500 23 000 13 300

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Ausbildungslehrgänge . . . . . 39 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 37 500 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 7 000 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- EUR
5. Schulungskosten an die HZD . . . . . 22 000 EUR
6. Schulungskosten an Dritte . . . . . 8 000 EUR

Zusammen 113 500 EUR

Umgesetzt wurden:
Für IT-Maßnahmen . . . . . 30 000 EUR
Aus ATG 73 . . . . . 50 000 EUR
Von Einzelplan 03 für Fachstellen . . . . . 7 200 EUR
Von Einzelplan 03 für Fachstellen (ATG 69) . . . . 3 300 EUR

526 01 511 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 10 300 3 000 6 439

Erläuterungen:
Einbeziehung von Sachverständigen bei tierschutzrechtlichen Kontrollen von Wildtierhaltungen.

Umgesetzt wurden:
Von Epl 03 für Fachstellen . . . . . 7 300 EUR

527 01 511 Reisekosten 1 067 400 73 000 62 053

Erläuterungen:
Wegstreckenentschädigung für anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge und für Reisekostenvergütungen.
Reisekostenvergütungen u.a. für:
1. Tarifrechtliche Wegstreckenentschädigung für nebenberufliche Kontrolleurinnen und Kontrolleure.
2. Wegstreckenentschädigung für anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge und Reisekostenvergütung der hauptberuflichen Fleischkontrolleurinnen und -kontrolleure und Tiergesundheitsaufseher/innen.

Umgesetzt wurden:
Aus ATG 72 . . . . . 865 000 EUR
Aus ATG 73 . . . . . 117 000 EUR
Von Einzelplan 03 für Fachstellen . . . . . 12 400 EUR

531 01 511 Veröffentlichungen . . . . . -- -- --

536 01 511 Verfahrensauslagen, Bekanntmachungskosten . . . 7 400 -- --

Erläuterungen:

Umgesetzt wurden:
Aus ATG 71 . . . . . 4 000 EUR
Aus ATG 74 . . . . . 3 000 EUR
Von Einzelplan 03 für Fachstellen . . . . . 400 EUR

537 02 511 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. . -- -- --

n e u
538 01 549 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . . 61 400 -- --

Erläuterungen:

Umgesetzt wurden:
Für IT-Maßnahmen . . . . . 54 500 EUR
Von Einzelplan 03 für Fachstellen (ATG 69) . . . . 6 900 EUR

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
538 02 549	Kosten für die Unterbringung von Tieren gem. § 2a Tierschutzgesetz	23 000	23 000	37 272
	Erläuterungen: Durch die von den Staatl. Ämtern für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen nach § 2a Tierschutzgesetz zu treffenden Maßnahmen entstehen Kosten, die der Halter der Tiere zu tragen hat. Soweit eine sofortige Heranziehung des Halters zu den Kosten nicht möglich ist, muss das Land Hessen in Vorlage treten (vgl. Titel 281 02).			
	n e u			
538 03 549	**Kosten für Untersuchungen durch Dritte**	2 000	--	--
	Erläuterungen: Trichinenuntersuchungen nach der Digestionsmethode durch Schlachthöfe in Gießen, Alsfeld, Marburg, Fulda, Bad Hersfeld und Bad Wildungen.			
	Umgesetzt wurden:			
	Aus ATG 72 . . . . . 2 000 EUR			
	n e u			
547 01 549	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	180 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Umgesetzt wurden:			
	Für IT-Maßnahmen . . . . . 5 000 EUR			
	Aus ATG 71 . . . . . 85 000 EUR			
	Aus ATG 72 . . . . . 40 000 EUR			
	Aus ATG 73 . . . . . 45 000 EUR			
	Aus ATG 74 . . . . . 5 000 EUR			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 02 549	Erstattungen an Sonstige im Inland	105 000	9 000	1 558
	Erläuterungen: Betriebskostenerstattung der Versorgungsstationen für Tiere in Gießen. Erstattung für zuviel gezahlte Fleischuntersuchungsgebühren.			
	Umgesetzt wurden:			
	Aus ATG 72 . . . . . 100 000 EUR			
671 03 549	Förderung des Geflügelgesundheitsdienstes	39 000	37 000	36 711
	Erläuterungen: Förderung und planmäßige Durchführung des Geflügelgesundheitsdienstes. Im Rahmen des vorbeugenden Tiergesundheitsschutzes wird der Geflügelgesundheitsdienst für den mittel- und nordhessischen Raum vom Institut für Geflügelkrankheiten der Justus-Liebig- Universität in Gießen durchgeführt.			
	n e u			
671 04 549	**Erstattung an die Hessische Tierseuchenkasse für an die Tierbesitzer gezahlte Beihilfen und Entschädigungen sowie sonstiger Ausgaben auf rechtlicher Grundlage**	2 880 000	--	--

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Tierseuchen- und Tierkörperentschädigungen. Erstattungen an die Hess. Tierseuchenkasse im Rahmen der gesetzlichen Verpfl. aufgrund des Hess. Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz. **Umgesetzt wurden:** Aus ATG 71 . . . . . 2 880 000 EUR			
681 01 549	Schadenersatzleistungen	300	--	--
	Erläuterungen: **Umgesetzt wurden:** Von Epl. 03 für Fachstellen . . . . . 300 EUR			
681 05 314	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	7 000	5 000	11 692
	Erläuterungen: Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen von Leasingverträgen entstehen.			
686 01 511	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	511
	Erläuterungen: Mitglieds- und Förderungsbeitrag für die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft Gießen.			
686 02 511	Zuschüsse für Fortbildungsveranstaltungen für Tierärzte	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: Zuschuss an die Landestierärztekammer u. a. für Honorare und Reisekosten.			
	Baumaßnahmen			
711 01 511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	10 500	--	--
	Erläuterungen: Ausbau des Dachgeschosses im Amt Marburg für neue Diensträume.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	12 000	56 024
812 02 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	113 200	--	1 989
	Erläuterungen: **Umgesetzt wurden:** Für IT-Maßnahmen . . . . . 90 000 EUR Aus ATG 71 . . . . . 2 000 EUR Von Einzelplan 03 für Fachstellen (ATG 69) . . . . 21 200 EUR			
812 13 511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
821 01 511	Grunderwerb	--	--	--
893 01 511	Zuschüsse für die Errichtung und Ausstattung von Tierheimen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6.			
	n e u			
981 62 991	**Abführung an Kap. 0203-381 01**	8 000	--	--
	Erläuterungen: Abführung an das Hessische Statistische Landesamt für die Erstellung der Fleischhygienestatistik. **Umgesetzt wurden:** Aus ATG 72 8 000 EUR			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
511 69 511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	95 000	85 008
514 69 511	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	25 000	8 099
518 69 511	Mieten für Geräte	--	260 000	221 901
519 69 511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	5 000	--
525 69 511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	30 000	87 760
538 69 511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	52 000	79 525

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 69 511	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	1 000	61 771
812 69 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	82 000	188 900
	Summe Titelgruppe 69	--	550 000	732 963
	Titelgruppe 71 Tierseuchenbekämpfung			
427 71 549	Entschädigungen von Veterinär- und Veterinärhilfspersonal	--	5 000	2 855
514 71 549	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	18 000	419 228
536 71 549	Bekanntmachungskosten	--	4 000	1 070
547 71 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	785 000	328 933
671 71 549	Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse für an die Tierbesitzer gezahlte Beihilfen und Entschädigungen sowie sonstiger Ausgaben auf rechtlicher Grundlage	--	2 880 000	2 526 455
812 71 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	2 000	2 750
	Summe Titelgruppe 71	--	3 694 000	3 281 291
	Titelgruppe 72 Schlachttier- und Fleischbeschau			
425 72 549	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	1 927 000	1 260 159
427 72 549	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige	--	7 740 000	7 220 994
459 72 549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 72 549	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	53 000	35 497
514 72 549	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	43 000	44 465

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
517 72	549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	14 000	12 378
518 72	549	Mieten und Pachten	--	38 000	36 814
527 72	549	Inlandsreisen	--	865 000	854 689
538 72	549	Kosten für Untersuchungen durch Dritte	--	2 000	1 862
547 72	549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	40 000	34 028
671 72	549	Erstattungen	--	250 000	40 397
812 72	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
981 72	991	Abführung an Kap. 02 03 - 381 01	--	8 000	7 646
		Summe Titelgruppe 72	--	10 980 000	9 548 929
		Titelgruppe 73 Lebensmittelüberwachung			
425 73	314	Vergütungen der Angestellten	--	6 291 500	5 582 973
427 73	314	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige	--	75 800	71 753
453 73	314	Trennungsgeld, Umzugskosten	--	19 000	30 735
459 73	314	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 73	314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	80 000	58 655
514 73	314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	120 000	119 329
518 73	314	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	38 000	47 627
525 73	314	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	25 000	45 275
527 73	314	Inlandsreisen	--	120 000	86 287
547 73	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	35 000	10 200
811 73	314	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 73 314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	11 862
	Summe Titelgruppe 73	--	6 804 300	6 064 697
	Titelgruppe 74 Tollwutbekämpfung			
427 74 549	Entschädigungen von Veterinärpersonal und Veterinärhilfspersonal	--	500	--
514 74 549	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	548 000	537 908
536 74 549	Bekanntmachungskosten	--	3 000	--
547 74 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	84 500	1 208
	Summe Titelgruppe 74	--	636 000	539 116
	Titelgruppe 75 Geflügelfleischuntersuchungen			
425 75 549	Vergütungen der Geflügelfleischuntersuchung	--	27 000	169 242
427 75 549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
459 75 549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 75 549	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	500	303
514 75 549	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	1 000	--
527 75 549	Inlandsreisen	--	1 000	4 942
538 75 549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 75 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	500	1 824
	Summe Titelgruppe 75	--	30 000	176 312

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 76 Maßnahmen zum Schutz der Verbraucher und zur Bekämpfung von BSE			
427 76 549	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige	--	--	119 655
514 76 549	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	1 250 000	1 186 977
527 76 549	Inlandsreisen	--	--	19 648
531 76 549	Veröffentlichungen	--	--	1 686
538 76 549	Kosten für Untersuchungen durch Dritte	--	--	282 920
547 76 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	250 000	534 276
	Summe Titelgruppe 76	--	1 500 000	2 145 163
	Gesamtausgaben	32 173 200	35 578 400	32 636 365

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 08 33

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	9 895 700	8 495 800	9 048 794
2	Übertragungseinnahmen	340 000	392 000	491 602
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		10 235 700	8 887 800	9 540 397
4	Personalausgaben	23 054 500	25 711 200	23 292 429
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 954 200	6 580 700	6 457 441
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 032 800	3 182 500	2 617 324
7	Baumaßnahmen	10 500	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	113 200	96 000	261 524
9	Besondere Finanzierungsausgaben	8 000	8 000	7 646
Gesamtausgaben		32 173 200	35 578 400	32 636 365
Zuschuss/Überschuss		-21 937 500	-26 690 600	-23 095 968

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 34 Staatliches Untersuchungsamt Hessen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1. Mit Zustimmung des Hessischen Finanzministeriums kann der Titel 111 11 hiervon ausgenommen werden.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 08 34
Das Staatliche Untersuchungsamt mit Sitz in Gießen und seinen Standorten
- -- Wiesbaden,
- -- Kassel und
- -- Dillenburg,

hat die Aufgabe, wissenschaftliche Untersuchungen nach den Bestimmungen des
- -- Bundesseuchengesetzes,
- -- Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes,
- -- Milchrechts,
- -- Fleischhygienerechts,
- -- Geflügelfleischhygienerechts,
- -- Tierseuchenrechts,
- -- Weinrechts und
- -- Arzneimittelrechts

durchzuführen und der Vollzugsverwaltung mit ihren Befunden und Gutachten die wissenschaftlichen Daten und Grundlagen zu liefern.
Die den jeweiligen Aufgabengebieten zugeordneten Titelgruppen sind in 2003 weggefallen. Die Beträge sind in die Einzelansätze eingearbeitet.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 314	Gebühren, sonstige Entgelte	2 134 000	1 434 000	1 210 822

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach dem Verwaltungskostengesetz vom 20. März 1998 (GVBl. I S. 82) in der jeweils gültigen Fassung und der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Sozialministeriums.

111 13 549	Entgelt für Untersuchungen	480 000	480 000	176 253

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Die Hess. Tierseuchenkasse trägt die Kosten einer besonderen Untersuchung oder Nachprüfung nach § 16 Abs. 1 des Hess. Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz vom 22.12.2000 i. d. F. des Gesetzes zur Änderung zum HAGTG vom 5.3.1986 (GVBl. I S. 88).
Die Medizinaluntersuchungsabteilung in Dillenburg verpflichtet sich zur Durchführung von Laboruntersuchungen für die Justizvollzugsanstalten des Landes Hessen durch Vereinbarung zwischen dem HMdJ und dem HSM. Die Rechnungsstellung erfolgt direkt an die Justizvollzugsanstalten.

119 01 314	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	13 000	--

Erläuterungen:
Abführungen gem. NebentätigkeitsVO im humanmedizinischen Bereich.

119 06 314	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	200	--

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 11 314	Einnahmen aus Aufträgen Dritter	20 300	56 000	33 031

Erläuterungen:
Einnahmen aus Aufträgen Dritter für die von ihnen gewünschten Untersuchungen und Gutachten, die nicht zu den Dienstobliegenheiten gehören, jedoch im öffentlichen Interesse liegen, und zwar im Rahmen der

1. Untersuchung von Brennweinen und Rohbränden	11 000 EUR
2. Vitaminbestimmungen	-- EUR
3. Wasserreinigung	-- EUR
4. Untersuchung von Lebensmittelproben	5 000 EUR
5. Sonstige Untersuchungen	4 300 EUR
Zusammen	20 300 EUR

119 12 314	Vergütung für Untersuchungen für das Psychiatrische Krankenhaus Herborn	110 000	110 000	109 062
119 41 314	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	10 000	7 208
119 46 314	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1 000	1 000	--

Erläuterungen:
Ersatzleistungen und andere Entschädigungen aus Versicherungsverträgen und von Privaten für Schäden.

119 51 314	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	6 426

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
124 01 314	Mieten und Pachten	2 700	13 000	6 645
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 2 700 EUR			
	2. Sonstiges . . . . . -- EUR			
	Zusammen 2 700 EUR			
132 01 314	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	1 000	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 02 314	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	32 825
	Erläuterungen:			
	Erstattungen des Bundes für Durchführung von Untersuchungen nach § 3 Strahlenschutzvorsorgegesetz vom 19.12.1986 (BGBL. I S. 2610) .			
235 01 314	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 314	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.			
235 08 314	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	31 106
	Erläuterungen:			
	Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.			
282 01 549	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	515 100	513 000	526 547
	Erläuterungen:			
	Nach § 9 Abs. 2 des Hess. Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz i.d.F. des Gesetzes zur Änderung zum HAGTG vom 5.3.1986 (GVBl. I S. 88) erstattet die Tierseuchenkasse die Maßnahmen im Rahmen des Tiergesundheitsschutzes.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 34.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 34.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung. Zuführung aus Kap. 0302.			
	Gesamteinnahmen	3 274 100	2 632 200	2 139 926
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 314	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	2 400 000	2 800 000	2 355 861
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 2 400 000 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 2 400 000 EUR			
422 02 314	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	400	3 000	920
	Erläuterungen:			
	1. Übergangsgelder . . . . . -- EUR			
	2. Sondervergütungen . . . . . -- EUR			
	3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- EUR			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR			
	5. Ehrengaben . . . . . 400 EUR			
	Zusammen 400 EUR			
422 41 314	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
425 01 314	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	8 283 700	8 887 400	8 916 030
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 278 600 EUR		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	5 100 EUR		
	4. Besondere Zulagen	-- EUR		
	Zusammen	8 283 700 EUR		
	Umgesetzt wurden:			
	Von ATG 71	454 000 EUR		
425 02 314	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 900	3 000	13 000
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	4 900 EUR		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR		
	3. Sondervergütungen	-- EUR		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
	Zusammen	4 900 EUR		
425 03 314	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	18 000	20 000	12 408
	Erläuterungen:			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Bürodienst mit zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche.			
425 41 314	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 314	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	891 000	1 031 000	829 188
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	891 000 EUR		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR		
	Zusammen	891 000 EUR		
426 02 314	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 314	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	418 000	478 000	445 244

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Labor- und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 618 Arbeitsstunden je Woche. im Spüldienst mit zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche. im Fahrdienst mit zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 314	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 314	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	28 000	32 000	18 910
427 02 314	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	43 000	56 000	46 332
	Erläuterungen: Vergütungen für: Praktikanten des höheren Dienstes gem. den Richtlinien für die Gewährung von Praktikantenvergütungen (Praktikanten- Richtlinien) vom 23.2.1977 in der geänderten Fassung vom 28 2.1987 (StAnz. S. 544).			
427 06 314	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	162 175
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 314	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	33 533
453 01 314	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	40 000	125 000	491
	Erläuterungen: Weniger für Aufwendungen im Rahmen des Reformprozesses.			
459 05 314	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 314 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 757 000 275 000 310 385

Erläuterungen:
Umgesetzt wurden:

Für IT-Maßnahmen	125 000 EUR
Aus ATG 71	10 000 EUR
Aus ATG 72	336 000 EUR
Aus ATG 74	11 000 EUR

514 01 314 Haltung von Kraftfahrzeugen - Betriebsstoffe - 1 372 300 34 000 50 587

Erläuterungen:
Umgesetzt wurden:

Für IT-Maßnahmen	20 000 EUR
Von ATG 71	36 100 EUR
Von ATG 72	1 278 000 EUR
Von ATG 74	4 200 EUR

514 02 314 Dienst- und Schutzkleidung 26 000 26 000 30 000

Erläuterungen:

1. Schutzkleidung für Hausmeister, Heizer und Reinigungsdienst	2 500 EUR
2. Dienstkleidung für Kraftfahrer	500 EUR
3. Schutzkleidung und Korrektionsschutzbrillen für sonst. Fachpersonal	23 000 EUR
Zusammen	26 000 EUR

517 01 314 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 600 000 600 000 634 676

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 4

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Wiesbaden	1 074 500	--
Gießen	305 000	
Dillenburg	284 000	--
Kassel, Druseltalstr. 67	2 347 000	--
Summe	4 010 500	--
davon 12 v.H.	481 200	--
davon 5 v.H.	--	

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2003
Anzahl: --

Erläuterungen:

1. Heizung	162 300 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	226 300 EUR
3. Reinigung	102 700 EUR
4. Sonstiges	108 700 EUR
Zusammen	600 000 EUR

518 01	314	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	11 000	--	11 062
518 02	314	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	49 000	29 000	29 379

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	20 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	20 000

Erläuterungen:
Miete und Wartung für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte sowie KFZ-Leasingraten.
20.000 EUR für IT-Maßnahmen.

519 01	314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	187 100	246 000	452 013

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
1. Landeseigene Gebäude . . . . . 187 100 EUR
2. Sonstiges . . . . . -- EUR

Zusammen 187 100 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
5.000 EUR für IT-Maßnahmen.

525 61 314 Aus- und Fortbildung 65 000 35 000 24 238
Erläuterungen:
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 8 500 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 10 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 11 000 EUR
4. Fahrtkosten für die Auszubildenden zur Berufsschule . . . . . 4 000 EUR
5. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . 1 500 EUR
6. Schulungskosten an die HZD . . . . . 25 000 EUR
7. Schulungskosten an Dritte . . . . . 5 000 EUR

Zusammen 65 000 EUR
30.000 EUR für IT-Maßnahmen.

526 01 314 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 7 000 7 000 4 531
Erläuterungen:
Für amtsärztliche Untersuchungen, Schutzimpfungen, für regelmäßige Routineuntersuchungen aufgrund der besonderen Infektionsgefährdung.

527 01 314 Inlandsreisen 51 000 41 000 31 620
Erläuterungen:
Umgesetzt wurden:
Von ATG 71 . . . . . 10 000 EUR

533 63 314 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender . . . . . -- -- --

537 02 314 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. . 50 000 50 000 23 688
Erläuterungen:
Aufwendungen im Rahmen des Reformprozesses.

n e u
538 01 314 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . . 188 000 -- --
Erläuterungen:
1. Benutzerentgelte an die HZD . . . . . 188 000 EUR
2. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . -- EUR

Zusammen 188 000 EUR
Umgesetzt wurden:
Für IT-Maßnahmen . . . . . 148 000 EUR
Von ATG 72 . . . . . 40 000 EUR

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u				
547 01 314	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	20 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Umgesetzt wurden:			
	Für IT-Maßnahmen . . . . . 5 000 EUR			
	Von ATG 71 . . . . . 5 000 EUR			
	Von ATG 72 . . . . . 10 000 EUR			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01 314	Sonstige Erstattungen an Länder	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Gemäß EU-Verordnung (EWG Nr. 20 48/49, Art. 16 Abs.2) ist zum Nachweis der Zuckerung von Wein eine Datenbank aufzubauen. Der Aufbau der Datenbank sowie die hierfür durchzuführenden Messungen werden von drei anderen Bundesländern gegen Kostenerstattung durchgeführt.			
681 05 314	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	1 000	1 000	--
	Erläuterungen:			
	Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen von Leasingverträgen entstehen.			
686 01 314	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 000	1 000	223
	Erläuterungen:			
	Für Mitgliedsbeiträge zu den Fachverbänden u.a. Gesellschaft deutscher Chemiker.			
	Baumaßnahmen			
711 01 314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	250 000	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 314	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 132 000	--	3 438
	Erläuterungen:			
	Umgesetzt wurden:			
	Für IT-Maßnahmen . . . . . 132 000 EUR			
	Von ATG 72 . . . . . 1 000 000 EUR			
812 13 314	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die allgemeine Rücklage . . . . . -- -- 11 939

Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 34.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 34.

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

511 69 314 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- 161 000 220 309

514 69 314 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. . . . . -- 25 000 21 182

518 69 314 Mieten für Geräte . . . . . -- 26 000 --

519 69 314 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . -- 5 000 --

525 69 314 Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . -- 30 000 6 903

538 69 314 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . -- 177 000 2 053

547 69 314 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- 1 000 34 257

711 69 314 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- -- --

812 69 314 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland . . . . . -- 145 000 131 946

Summe Titelgruppe 69 . . . . . -- 570 000 416 650

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppe 71 Förderung des Tiergesundheitsschutzes			
425 71 549	Vergütungen der Angestellten	--	454 000	482 106
426 71 549	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	--	--	--
427 71 549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	2 885
459 71 549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 71 549	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	10 000	21 428
514 71 549	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	46 100	32 956
527 71 549	Inlandsreisen	--	14 000	6 655
547 71 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	8 500	3 732
811 71 549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	532 600	549 762
	Titelgruppe 72 Untersuchungsbetrieb			
511 72 314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	336 000	382 702
514 72 314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	1 278 000	982 994
538 72 314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	37 000	50 084
547 72 314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	13 000	8 571
812 72 314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 000 000	663 803

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Summe Titelgruppe 72	--	2 664 000	2 088 154
	Titelgruppe 74 Aufwand durch Aufträge Außenstehender			
511 74 314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	12 000	13 950
514 74 314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	18 000	4 702
812 74 314	Erwerb von Fachgeräten	--	12 000	--
	Summe Titelgruppe 74	--	42 000	18 652
	Gesamtausgaben	16 644 400	18 839 000	17 525 087

Abschluss Kapitel 08 34

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 759 000	2 119 200	1 549 447
2	Übertragungseinnahmen	515 100	513 000	590 479
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		3 274 100	2 632 200	2 139 926
4	Personalausgaben	12 127 000	13 889 400	13 319 083
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 383 400	3 540 600	3 394 654
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	223
7	Baumaßnahmen	--	250 000	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 132 000	1 157 000	799 188
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	11 939
Gesamtausgaben		16 644 400	18 839 000	17 525 087
Zuschuss/Überschuss		-13 370 300	-16 206 800	-15 385 161

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 42 Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 538 03, 681 31, 681 32, 681 33 und der ATG 77 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 0309, 0310, 0311, 0750, 0816, 0818, 0823, 0831, 0833, 0842, 0851, 0907, 0912, 1528 und 1605 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 % deckungsfähig. Hiervon ausgenommen sind die folgenden Titel des Kapitels 08 42: Titel 538 03, 681 31, 681 32, 681 33 und die Gruppentitel der ATG 77.
8. Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 % vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 08 42
Das Asylverfahrensgesetz vom 26.06.1992 i. d. F. der Bekanntmachung vom 27.07.1993 (BGBl.I S. 1361), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.1996 (BGBl.I S.550), bestimmt, dass das Land Hessen Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE) für Asylbegehrende vorzuhalten hat. Die Erstaufnahmeeinrichtungen in Hessen befinden sich in Schwalbach am Taunus und Gießen.
§ 45 Asylverfahrensgesetz verpflichtet das Land Hessen, 7,4 v. H. aller in der Bundesrepublik Deutschland asylbegehrenden Ausländerinnen und Ausländer aufzunehmen und unterzubringen.
In den Erstaufnahmeeinrichtungen werden die asylsuchenden Ausländerinnen und Ausländer versorgt (ausschließlich Sachleistung zuzüglich einem Barbetrag für persönliche Bedürfnisse gem. § 3 Asylbewerberleistungsgesetz).
Die Kommunen erhalten für die ihnen zugewiesenen Flüchtlinge im Sinne des § 1 Absatz 1 des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge feste Beträge je Monat und Person. Darüber hinaus erhalten sie für die Aufnahme und Unterbringung von jungen Menschen die notwendigen Aufwendungen, wenn den Unterzubringenden Leistungen im Rahmen der Jugendhilfe zu gewähren sind, die Unterzubringenden als Minderjährige unbegleitet in die Bundesrepublik Deutschland eingereist sind und keine sorgeberechtigten Personen in der Bundesrepublik haben; § 89 d Absatz 2 des Achten Buches Sozialgesetzbuch bleibt unberührt. Ferner erhalten sie die Kosten für die gesundheitliche Betreuung und Versorgung von Flüchtlingen, soweit sie den Betrag von 10.226 EUR je Person und Kalenderjahr übersteigen, erstattet (Erstattung erfolgt in diesen Fällen nach Einzelnachweis).
Im Verwaltungsbereich der Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen wird die kaufmännische Buchführung zum 1. Juli 2002 eingeführt (vgl. Vorwort unter D.).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u
111 11 235 **Gebühren, sonstige Entgelte** . . . . . -- -- --

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 06 235	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	54
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 22 235	Einnahmen aus Verpflegung und Unterkunft der Bewohner	--	--	816
119 41 235	Rückzahlungen von Überzahlungen	50 000	50 000	353 615
	Erläuterungen: Aufgrund vermehrter, zeitnaher Prüfungen der Aufwendungen nach dem Landesaufnahmegesetz bei kreisfreien Städten und Landkreisen und der Abrechnung nach der Einführung der Pauschalierung sind geringere Rückzahlungen infolge von Überzahlungen zu erwarten.			
119 46 235	Ersatzleistungen	--	--	--
	Erläuterungen: Ersatzleistungen für mutwillig zerstörte Einrichtungen.			
119 51 235	Vermischte Einnahmen	--	--	69 557
124 01 235	Mieten und Pachten	--	--	347 491
n e u 125 01 235	**Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit**	8 500	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen an Bedienstete.			
132 01 235	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
132 02 235	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte	--	--	889
n e u 162 01 235	**Sonst. Zinseinnahmen aus dem Inland**	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 02 235	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst . .	6 000	6 000	3 266
	Erläuterungen: Nach dem Zivildienstgesetz i. d. F. v. 21. 09. 1997 (BGBl. I S.2390) erhalten die Beschäftigungsdienststellen für die den Zivildienstleistenden zu gewährenden Geld- und Sachbezügen vom Bundesamt einen Pauschalbetrag je Zivildienstleistenden.			

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
235 01 235	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 235	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.			
235 08 235	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach § 91ff des Arbeitsförderungsgesetzes.			
236 01 235	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern für Sozialleistungen	5 000	5 000	2 903
	Erläuterungen:			
	1. Erstattungen von Sozialleistungen, Überbrückungsvorschüssen an Empfänger von Arbeitslosengeld, Mietbeihilfen, Fahrtkosten u.a. . . . . 5 000 EUR			
	2. Erstattungen von Krankenbehandlungskosten, Beiträgen zur Krankenversicherung u.a. (s.a. Titel 681 31) . . . . . -- EUR			
	Zusammen 5 000 EUR			
282 01 235	Sonstige Zuschüsse	--	--	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 08 42.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	1 201 176
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 08 42.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Weggefallene Titel			
121 01 235	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	--	1 000	667
	Erläuterungen: Titel wird nicht mehr benötigt, da wegen Einführung SAP/R3 die Darstellung der Personalkantine als Landesbetrieb entfällt.			
231 01 235	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	135 680
	Erläuterungen: Umgesetzt nach Kap. 08 10 - 231 03.			
	Gesamteinnahmen	69 500	62 000	2 116 115
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 235	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	746 000	1 003 000	602 568
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 746 000 EUR; 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR; Zusammen 746 000 EUR			
422 02 235	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	900	400	--
422 03 235	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	--	--	--
425 01 235	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 444 300	4 245 500	4 283 742

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 3 444 300 EUR
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- EUR
4. Besondere Zulagen . . . . . -- EUR

Zusammen 3 444 300 EUR

Umgesetzt wurden:
Nach Kap. 02 01 . . . . . 55 000 EUR

425 02 235 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . 700 1 700 --

Erläuterungen:
1. Ehrengaben . . . . . 700 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR
3. Sondervergütungen . . . . . -- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR

Zusammen 700 EUR

425 41 235 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 235 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen - 902 000 1 040 000 1 041 489

Erläuterungen:
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 902 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- EUR

Zusammen 902 000 EUR

426 02 235 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

426 03 235 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . -- -- --

n e u
426 41 235 **Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -** . . . . . -- -- --

427 01 235 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- --

427 02 235 Vergütungen für Praktikanten und Volontäre . . . . . -- -- --

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
427 06 235	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	8 783
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 235	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
429 01 235	Nicht aufteilbare Personalausgaben	12 000	12 000	4 607
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Ausgaben für 2 Zivildienstleistende in den Erstaufnahmeeinrichtungen in Gießen und Schwalbach a. Ts. (vgl. Titel 231 02).			
453 01 235	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	3 000	3 000	3 254
	Erläuterungen: Trennungs- bzw. Umzugskostenvergütung für Abordnungen zu den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes.			
459 05 235	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 235	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	212 000	155 000	174 942
	Erläuterungen: **Umgesetzt wurden:** Für IT-Maßnahmen . . . . . 37 000 EUR Von Einzelplan 03 für Fachstellen davon 7.300 EUR für IT-Maßnahmen . . . . . 65 000 EUR			
514 01 235	Haltung von Kraftfahrzeugen - Betriebsstoffe -	20 500	21 000	11 686
	Erläuterungen: **Umgesetzt wurden:** Von Epl 03 für Fachstellen . . . . . 4 500 EUR			

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
514 02 235	Dienst- und Schutzkleidung	5 000	5 000	1 960

Erläuterungen:
Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung.

514 03 235	Verbrauchsmittel	744 400	720 000	454 615

Erläuterungen:

Verpflegung ausl. Flüchtlinge	720 000 EUR
Verpflegung von Bediensteten	7 500 EUR
IT-Maßnahmen	16 900 EUR
Zusammen	744 400 EUR

Umgesetzt wurden:

Von Epl. 03 für IT-Fachstellen	6 900 EUR

517 01 235	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 932 900	1 430 900	1 467 208

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: 2 (3)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Erstaufnahmeeinrichtung in Schwalbach/Ts.	1 090 500	--
Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen	1 116 800	--
Summe	2 207 300	--
davon 12 v.H.	264 900	
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
Anzahl: 3 (3)

Erläuterungen:

1. Heizung	200 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	120 000 EUR
3. Reinigung	780 000 EUR
4. Sonstiges	832 900 EUR
Zusammen	1 932 900 EUR

Umgesetzt wurden:

Von Epl. 03 für Fachstellen	32 900 EUR

518 01 235	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	33 900	100	3 118

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	33 800 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	100 EUR
Zusammen	33 900 EUR

Miete für die Inanspruchnahme eines Geländes für das Regenrückhaltebecken der Erstaufnahmeeinrichtung in Schwalbach am Taunus.

Umgesetzt wurden:

Von Epl. 03 für Fachstellen . . . . . 33 800 EUR

518 02 235 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 48 700 47 000 21 760

Erläuterungen:

Miete und Wartung für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte sowie Kfz-Leasingraten.

26.700 EUR für IT-Maßnahmen davon 6.700 EUR durch Umsetzung vom Epl. 03 für Fachstellen.

519 01 235 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 140 000 137 000 199 053

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	140 000 EUR
2. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	140 000 EUR

5.000 EUR für IT-Maßnahmen.

525 61 235 Aus- und Fortbildung 25 600 10 000 9 658

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	1 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	24 300 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	300 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- EUR
Zusammen	25 600 EUR

20.600 EUR für IT-Maßnahmen davon 11.600 EUR durch Umsetzung vom Epl 03 für Fachstellen.

525 62 235 Lehr- und Lernmittel 1 000 1 000 779

Erläuterungen:

1. Lehrbücher	800 EUR
2. Gerätschaften	-- EUR
3. Verbrauchsstoffe	200 EUR
Zusammen	1 000 EUR

526 01 235 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 931 100 921 000 678 725

Erläuterungen:

Sachverständige (Dolmetscher) erhalten Gebühren nach dem Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen i.d.F. vom 24.06.1994 (BGBL I S. 1325).

Umgesetzt wurden:

Von Epl. 03 für Fachstellen . . . . . 10 100 EUR

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
527 01 235	Inlandsreisen	21 900	1 000	654
	Erläuterungen:			
	Umgesetzt wurden:			
	Von Epl. 03 für Fachstellen . . . . . 20 900 EUR			
	n e u			
536 01 235	**Verfahrensauslagen**	800	--	--
	Erläuterungen:			
	Umsetzung vom Epl. 03 für Fachstellen.			
537 01 235	Beförderungskosten	296 000	296 000	282 843
	Erläuterungen:			
	Kosten für die Beförderung von Asylbewerbern.			
538 01 235	Ausgaben für kulturelle Zwecke	2 000	2 000	1 642
	Erläuterungen:			
	Kulturelle Betreuungsmaßnahmen für ausländische Flüchtlinge in den Erstaufnahmeeinrichtungen.			
538 02 235	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	24 200	15 000	7 946
	Erläuterungen:			
	Dienstleistungen entsprechend dem vorgesehenen IT-Verfahren.			
	Umgesetzt wurden:			
	Von Epl. 03 für Fachstellen . . . . . 14 200 EUR			
538 03 235	Unterkunft und Verpflegung	2 900 000	2 925 000	2 454 167
	Erläuterungen:			
	Kosten der Unterbringung von Asylbewerberinnen und -bewerbern am Flughafen Frankfurt am Main. Mit Urteil vom 25.02.1999 hat der BGH in dem Rechtsstreit der FAG (Streithelfer Land Hessen) gegen die Bundesrepublik Deutschland festgestellt, dass das Land die Kosten für die vorübergehende Aufnahme von Asylsuchenden auf dem Gelände des Flughafens Frankfurt am Main zu tragen hat.			
	Aus diesem Ansatz können auch Kosten für die freiwillige Rückkehr/ Weiterwanderung von Asylbewerberinnen und -bewerbern geleistet werden.			
546 01 235	Vermischter Sachaufwand	--	--	3 287
	Ausgaben für den Schuldendienst			
	n e u			
575 01 235	**Zinsausgaben an sonst. inländ. Kreditmarkt** . . .	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 02 235	Erstattungen an Verbände und Organisationen für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen	133 000	133 000	130 939

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Erstattung für die Mitwirkung von Wohlfahrtsorganisationen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Die Kinderspielschule in der Erstaufnahmeeinrichtung Schwalbach wird vom Dekanat Kronberg betrieben; dem Betreiber werden Personalkosten (einschl. Arbeitsplatzkosten) für je eine Kindergartenleiterin (BAT Vb) und eine Erzieherin (BAT Vc) erstattet.			
681 01 235	Schadenersatzleistungen	600	--	--
	Erläuterungen: Umsetzung vom Epl. 03 für Fachstellen.			
681 31 235	Ausgaben für ärztliche Behandlung	2 100 000	1 850 000	2 054 657
	Die Titel 681 31, 681 32 und 681 33 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen: Ausgaben für ärztliche Behandlung von nicht krankenversicherten ausländischen Flüchtlingen - soweit die Behandlung nicht von hauptamtlich angestellten Ärzten ausgeübt wird - ferner die Kosten für stationäre Krankenhausbehandlung.			
681 32 235	Barleistungen an hilfsbedürftige Bewohner	350 000	350 000	311 717
	Vgl. Vermerk bei Titel 681 31.			
	Erläuterungen: 1. Zuwendungen an hilfsbedürftige Bewohner . . 300 000 EUR 2. Einmalige Beihilfen . . . . . 50 000 EUR Zusammen 350 000 EUR Es handelt sich um Barleistungen nach den Bestimmungen des Asylbewerberleistungsgesetzes.			
681 33 235	Sachleistungen an hilfsbedürftige Bewohner	800 000	700 000	776 066
	Vgl. Vermerk bei Titel 681 31.			
	Erläuterungen: Es handelt sich um Sachleistungen nach den Bestimmungen des Asylbewerberleistungsgesetzes.			
681 35 235	Ausgaben aus sonstigen Zuschüssen	--	--	--
	Baumaßnahmen			
711 01 235	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 235	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 235	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	33 000	110 500	23 877
	Erläuterungen: Für IT-Maßnahmen. **Umgesetzt wurden:** Von Epl. 03 für Fachstellen . . . . . 13 000 EUR			

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 35 235	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
821 01 235	Grunderwerb	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	--	--	2 572 231
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 08 42.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 08 42.			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	19 200	11 000	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 77 Hilfen für Bürgerkriegsflüchtlinge			
	Zu Titelgruppe 77 Veranschlagt sind die Kosten der Aufnahme, Unterbringung, Betreuung und sonstigen Vorsorge- und Hilfsmaßnahmen für vom Land Hessen im Kontingent aufgenommenen Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien. Hierzu zählen auch die Aufwendungen für die ärztliche Versorgung und die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.			
538 77 235	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	520 000	320 000	282 441
547 77 235	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	78 887
633 77 235	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 77 235	Erstattungen an sonstige Träger	--	--	--
681 77 235	Sozialleistungen für ausländische Flüchtlinge	2 480 000	2 280 000	2 503 845

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
684 77	235	Zuschüsse an sonstige Träger	--	--	--
		Summe Titelgruppe 77	3 000 000	2 600 000	2 865 172

Weggefallene Titel

633 01	235	Erstattungen aufgrund des Landesaufnahmegesetzes	--	140 870 000	165 914 215

Erläuterungen:
Titel umgesetzt nach Kap. 08 10 - 633 02.

Gesamtausgaben	18 884 700	159 617 100	186 367 363

Abschluss Kapitel 08 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	58 500	51 000	773 089
2	Übertragungseinnahmen	11 000	11 000	141 850
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	1 201 176
Gesamteinnahmen	69 500	62 000	2 116 115
4	Personalausgaben	5 108 900	6 305 600	5 944 444
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 860 000	7 007 000	6 135 372
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	5 863 600	146 183 000	171 691 439
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	33 000	110 500	23 877
9	Besondere Finanzierungsausgaben	19 200	11 000	2 572 231
Gesamtausgaben	18 884 700	159 617 100	186 367 363
Zuschuss/Überschuss	-18 815 200	-159 555 100	-184 251 248

Zu Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen (Anlage zu Kap. 08 42)

L e i s t u n g s p l a n 2 0 0 3

- EUR -

Nr.	Produkt	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
		Plan 2003	Plan 2002	Ist 2001	Plan 2003	Plan 2002	Ist 2001	Plan 2003	Plan 2002	Ist 2001	Ist 2001

Ein Leistungsplan kann erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung aufgestellt werden.

Summe											

Zu Kapitel 08 42

Unterbringung und Betreuung ausländischer Flüchtlinge (Anlage zu Kap. 08 42)

E r f o l g s p l a n 2003

Pos	VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	6.000	6.000	3.266
2	52	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	52	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	53	Sonstige betriebliche Erträge	63.500	56.000	472.377
5	58	Verrechnung zwischen Kapiteln (5831...)	-	-	-
		Betriebsertrag	**69.500**	**62.000**	**475.643**
6		Bezogene Waren und Leistungen			
6a	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.942.400	1.473.650	1.504.847
6b	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.448.100	4.105.700	4.374.064
7		Personalaufwand			
7a	62	Löhne	1.040.000	1.040.000	1.050.272
7b	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	5.206.400	5.260.900	4.890.917
7c	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
8	65	Abschreibungen	35.000	24.000	27.087
8a		Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	-	-	-
9a	66	Sonstige Personalaufwendungen	29.300	14.700	12.912
9b	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	3.184.700	2.583.800	2.415.107
9c	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen , Werbung	78.900	45.000	49.959
9d	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	1.400	-	2.572.231
9e	70	Betriebliche Steuern	500	500	478
9f	78	Verrechnung zwischen Kapiteln (7831...)	-	-	-
		Betriebsaufwand	**15.966.700**	**14.548.250**	**16.897.874**
	=	**Eigenergebnis**	**-15.897.200**	**-14.486.250**	**-16.422.231**
10	57	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
11	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (ohne 5831...)	**-19.867.200**	**-18.531.600**	**-19.829.589**
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**-**	**-**	**-**
12	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen (ohne 7831...)	3.970.000	4.045.350	3.407.358
		Leistungstransfers	**3.970.000**	**4.045.350**	**3.407.358**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**-3.970.000**	**-4.045.350**	**-3.407.358**
=		**Verwaltungsergebnis**	**-19.867.200**	**-18.531.600**	**-19.829.589**
13	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	**-**	**-**	**-**
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Finanzergebnis**	**-**	**-**	**-**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-19.867.200**	**-18.531.600**	**-19.829.589**
17	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	**-**	**-**	**-**
18	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**-**	**-**	**-**
19	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	**-**	**-**	**-**
20	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	**-**	**-**	**-**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**-**	**-**	**-**
=		**Neutrales Ergebnis**	**-**	**-**	**-**
21	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
=		**Jahresergebnis**	**-**	**-**	**-**

Zu Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung ausländischer Flüchtlinge (Anlage zu Kap. 08 42)

Finanzplan

Pos	VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1.		MITTELVERWENDUNG			
		Investitionen			
		Investitionen in Grundstücke und Gebäude, z.B.			
		Zugang unbebaute Grundstücke			
		Investitionen in Sachanlagen			
	077	Zugang sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte			
	081	Zugang Werkstätteneinrichtungen und -geräte	5.000	5.000	5.643
	082	Zugang Werkzeuge, Werksger, Modelle, Prüf- und Messmittel	5.000	5.000	5.640
	084	Zugang Fuhrpark			
	085	Zugang sonstige Betriebsausstattung			
	086	Zugang Büromasch., Orga., Datenverarb. u. Kommunikati	51.000	125.500	40.817
	087	Zugang Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung	20.000	15.000	16.930
		Mittelverwendung zusammen	81.000	150.500	69.030
2.		MITTELHERKUNFT			
		Eigenfinanzierung			
	65	Abschreibungen (finanziert aus Produktabgeltung im Jahr der Beschaffung)			
		Fremdfinanzierung			
		Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Land (aus rückzahlbaren Zuführungen)	81.000	150.500	69.030
		Deckungsmittel zusammen	**81.000**	**150.500**	**69.030**

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 43 Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 538 04, 633 01 und 633 02 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen mit Ausnahme des Titels 119 22 erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 08 43
Nach § 8 Abs. 3 Bundesvertriebenengesetz werden 7,2 von Hundert der Spätaussiedler und ihrer Ehegatten und Abkömmlinge nach Hessen verteilt. Mit der Verordnung über die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern vom 11.12.2001 werden die nach Hessen verteilten Spätaussiedler den Gebietskörperschaften nach Quoten zugewiesen. Die Landkreise, kreisangehörigen Gemeinden und kreisfreien Städte sind verpflichtet, zugewiesene Personen aufzunehmen und unterzubringen. Die hierdurch entstehenden Aufwendungen werden vom Land durch eine einmalige Pauschale je aufgenommener Person erstattet.
Gemäß IT-Plan 2003 sind für Kap. 08 43 IT-Mittel in Höhe von insgesamt 16.000 EUR vorgesehen. Die Beträge sind in die Einzelansätze eingearbeitet.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 06	246	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	100	128
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
		Erläuterungen:			
		Verkaufserlöse aus der Aufstellung von Automaten.			
119 21	246	Einnahmen aus Verpflegung des Personals und Außenstehender	23 000	23 000	19 260
119 22	246	Einnahmen aus Unterkunft und Verpflegung der Wohnheimbewohner	200 000	3 634 000	3 408 134

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Mit der Verordnung über die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern vom 11.12.2001 ist die Verpflichtung zur vorläufigen Unterbringung auf die Gebietskörperschaften übergegangen. Dort werden nunmehr die Gebühren erhoben und vereinnahmt.
Veranschlagt ist eine Restabwicklung.

119 46	246	Ersatzleistungen	500	2 000	143

Erläuterungen:
Ersatzleistungen für mutwillig zerstörte Einrichtungen.

119 51	246	Vermischte Einnahmen	5 000	10 000	7 515
124 01	246	Mieten und Pachten	--	3 000	7 980
132 01	246	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen.	--	--	3 572
132 02	246	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte	1 000	1 000	1 201

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	246	Erstattungen für den Zivildienst	12 000	12 000	2 082

Erläuterungen:
Nach dem Zivildienstgesetz i. d. F. v. 21 09. 1997 (BGBl. I S.2390) erhalten die Beschäftigungsdienststellen für die den Zivildienstleistenden zu gewährenden Geld- und Sachbezügen vom Bundesamt einen Pauschalbetrag je Zivildienstleistenden.

233 01	246	Erstattungen von Förderschulkosten	77 000	77 000	69 998
235 01	246	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02	246	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	2 577

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.

235 03	246	Sonstige Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für Langzeitarbeitslose	--	--	--
235 08	246	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
236 01 246	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern für Sozialleistungen	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich ausgebracht; ab 1992 werden Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vom örtlichen Sozialhilfeträger erbracht. Erstattungen von Sozialversicherungsträgern in 1997 ergeben sich aufgrund von Leistungen des Landes aus 1990/91.			
282 01 246	Sonstige Zuschüsse	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 08 43.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 08 43.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Weggefallene Titel			
119 41 246	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	131 146
	Erläuterungen: Der Titel wird nicht mehr benötigt.			
	Gesamteinnahmen	318 600	3 762 100	3 653 736

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Personalausgaben

422 01 246 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 298 000 418 000 271 448

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	298 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	298 000 EUR

422 02 246 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- 836

422 03 246 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten . . . . . -- -- --

425 01 246 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 3 090 500 3 797 000 3 844 882

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	3 090 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	3 090 500 EUR

425 02 246 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - 1 500 1 500 741

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 500 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	1 500 EUR

426 01 246 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen - 846 000 976 000 989 874

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	846 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
Zusammen	846 000 EUR

426 02	246	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	246	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
427 01	246	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	132 000	153 000	28 965

Erläuterungen:
Zur Sicherstellung des Betriebes der Übergangswohnheime des Landes und der angeschlossenen Einrichtungen für Spätaussiedler.

427 02	246	Vergütungen für Praktikanten und Volontäre	34 000	39 000	--

Erläuterungen:
Vergütung für einen Praktikanten für den Beruf des Sozialarbeiters/ Sozialpädagogen sowie eine Erzieherin im Anerkennungsjahr im Übergangswohnheim Hasselroth.

427 06	246	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	28 489

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	246	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
429 01	246	Nicht aufteilbare Personalausgaben	35 000	35 000	8 571

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Ausgaben für sieben Zivildienstleistende in Übergangswohnheimen des Landes (vgl. Titel 231 01).

453 01	246	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	1 000	1 000	--

Erläuterungen:
Trennungs- bzw. Umzugskostenvergütung für Abordnungen.

459 05	246	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	--	--	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	246	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50 000	125 000	91 151

Erläuterungen:
Weniger aufgrund Aufgabe der Übergangswohnheime.
Umgesetzt wurden:
Von Kap. 08 43 - ATG 69 . . . . . 7 000 EUR

514 01	246	Haltung von Fahrzeugen	6 000	17 000	17 992
514 02	246	Dienst- und Schutzkleidung	1 000	1 000	1 339

Erläuterungen:
Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung für Hausmeister und Reinigungskräfte sowie Küchenpersonal.

514 03	246	Verbrauchsmittel	138 000	138 000	69 948

Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt. Die Erlöse aus der Verwertung von Küchenabfällen fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.

Erläuterungen:
Die veranschlagten Beträge wurden nach dem Erfahrungssatz (Durchschnittsverbrauch) festgesetzt. Hierbei wurde von einem durchschnittlichem Verpflegungssatz pro Person in Höhe von 3,83 EUR ausgegangen.
Das Internat in Hasselroth ist mit 120 Schülern wieder voll ausgelastet; erfahrungsgemäß nehmen ca. 3/4 der Schüler am Essen teil.

517 01	246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	450 000	1 150 000	1 038 065

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 1 (8)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1992) Mark
Übergangswohnheime --Hasselroth	559 000	--
Summe	559 000	--
davon 12 v.H.	67 080	
davon 5 v.H.		

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

Anzahl: 1 (1)

Erläuterungen:

1. Heizung	70 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	130 000 EUR
3. Reinigung	60 000 EUR
4. Sonstiges	190 000 EUR
Zusammen	450 000 EUR

Weniger durch Abgabe von Liegenschaften an das Hess. Immobilienmanagement.

518 01 246 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 43 000 43 000 41 007

Erläuterungen:

Miete für Büroräume in der Erstaufnahmeeinrichtung des Bundes in Friedland.

518 02 246 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 11 000 22 000 22 467

Erläuterungen:

Miete und Wartung für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte sowie Kfz-Leasingraten.

Umgesetzt wurden:

Von Kap. 08 43 - ATG 69 . . . . . 1 000 EUR

519 01 246 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 51 900 217 000 130 955

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	51 900 EUR
2. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	51 900 EUR

Weniger durch Abgabe von Liegenschaften an das Hess. Immobilienmanagement.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
525 61 246	Aus- und Fortbildung	5 000	5 000	529
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 1 000 EUR			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 4 000 EUR			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- EUR			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- EUR			
	Zusammen 5 000 EUR			
525 62 246	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
526 01 246	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 000	1 000	46
527 01 246	Inlandsreisen	9 000	9 000	5 214
537 01 246	Beförderungskosten	1 000	1 000	--
538 01 246	Ausgaben für kulturelle Zwecke	5 000	5 000	4 726
	Erläuterungen:			
	Ausgaben für kulturelle Zwecke und Veranstaltungen, die der Integration der Aussiedler dienen.			
	n e u			
538 02 246	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	8 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Dienstleistungen entsprechend dem vorgesehenen IT-Verfahren. Umgesetzt von Kap. 08 43 - ATG 69.			
538 04 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	12 800 000	12 744 467
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 633 01.			
	2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 633 02.			
	Erläuterungen:			
	Mit der Verordnung über die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern vom 11.12.2001 ist die Zuständigkeit der vorläufigen Unterbringung auf die Gebietskörperschaften übergegangen.			
	Siehe auch Erläuterungen bei Titel 633 02.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 01 246	Erstattungen für die Einrichtung und Unterhaltung der Übergangswohnheime der Gebietskörperschaften	--	2 600 000	2 045 275
	Vgl. Vermerk bei Titel 538 04 und 633 02.			
	Erläuterungen:			
	Siehe Erläuterung zu Titel 538 04.			
633 02 246	Sonstige Erstattungen an Gemeinden(Gv)	12 000 000	4 000 000	--
	Aus diesem Titel können auch Erstattungen auf Grundlage der erlassenen Verteilungsverordnung geleistet werden. In diesem Fall besteht auch Deckungsfähigkeit mit den Titeln 538 04 und 633 01.			

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Ausgaben für die vorübergehende Unterbringung von Spätaussiedlern in Übergangswohnheimen der Gebietskörperschaften. Veranschlagt sind die Erstattungen nach Art. 2 der Vereinbarung des Landes Hessen mit dem Hess. Landkreistag zur Kostenerstattung im Rahmen der Neuordnung der Aufnahme, Verteilung und vorläufigen Unterbringung von Spätaussiedlern in Hessen bzw. nach § 6 Abs. 2 der Verteilungsverordnung vom 11.12.2001 sowie ein Zuschussbetrag zu den Betreuungskosten.

681 01	246	Schadenersatzleistungen	--	--	--
681 32	246	Barleistungen an hilfsbedürftige Bewohner	1 000	1 000	-441

Erläuterungen:
Zahlung von Überbrückungsbeihilfen zur Beseitigung von finanziellen Notlagen.

681 35	246	Ausgaben aus sonstigen Zuschüssen	--	--	--

Baumaßnahmen

711 01	246	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	246	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	246	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01	246	Grunderwerb	--	--	--

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	421 286

Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 08 43.

919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--

Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 08 43.

981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Die ATG 69 wurde aufgelöst und die Ansätze der Gruppentitel in die Einzeltitel des Kap. 08 43 umgesetzt.

511 69	246	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	40 000	10 692
514 69	246	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	10 000	3 061
518 69	246	Mieten für Geräte	--	33 000	--
519 69	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	4 000	--
525 69	246	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	5 000	--
538 69	246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	13 000	23 830
547 69	246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	2 278
812 69	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen,sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 000	80 188
		Summe Titelgruppe 69	--	106 000	120 049
		Gesamtausgaben	17 218 900	26 661 500	21 927 880

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 08 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	229 600	3 673 100	3 579 079
2	Übertragungseinnahmen	89 000	89 000	74 657
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		318 600	3 762 100	3 653 736
4	Personalausgaben	4 438 000	5 420 500	5 173 805
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	779 900	14 639 000	14 207 768
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	12 001 000	6 601 000	2 044 834
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	1 000	80 188
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	421 286
Gesamtausgaben		17 218 900	26 661 500	21 927 880
Zuschuss/Überschuss		-16 900 300	-22 899 400	-18 274 144

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 44 Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Zu Kapitel 08 44
In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben für folgende Bereiche veranschlagt:
Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz, Bewilligungen für Vertriebene, Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte, Haus der Heimat, Integrationsmaßnahmen für Spätaussiedler, Zuschüsse an Träger für Projekte zum Abbau von Konfliktpotenzial zwischen einheimischen und ausländischen Jugendlichen sowie jugendlichen Spätaussiedlern, Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien, Integrationsbeirat sowie Förderung von Integrationsmaßnahmen, die die Integration dauerhaft und rechtmäßig in Hessen lebender Ausländerinnen und Ausländer sowie der Spätaussiedler in das berufliche, soziale und kulturelle Leben zum Ziel haben.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	246	Rückzahlungen von Überzahlungen		4 000	4 000	12 179
119 51	246	Vermischte Einnahmen		--	--	--
124 01	246	Mieten und Pachten		64 000	64 000	53 943
		Dem Kulturring "Haus der Heimat" e.V. in Wiesbaden werden für die Durchführung von kulturellen und heimatpolitischen Maßnahmen und Veranstaltungen die notwendigen Räumlichkeiten in der landeseigenen Liegenschaft "Haus der Heimat" unentgeltlich überlassen.				

Erläuterungen:
Aufkommen aus Vermietung der Räume und Säle im "Haus der Heimat", Wiesbaden, an Vertriebenen- und Flüchtlingsorganisationen und andere Veranstalter. Mit Rücksicht auf die Zweckbindung wird für die den Vertriebenen- und Flüchtlingsverbänden überlassenen Büroräume ein ermäßigtes Nutzungsentgelt erhoben.
Siehe Erläuterungen zu Titelgruppe 72.

1. Amts- und Dienstwohnungen	3 100 EUR
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	40 900 EUR
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	500 EUR
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	500 EUR
5. Andere Mieten und Pachten	19 000 EUR
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- EUR
Zusammen	64 000 EUR

162 44	246	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .		--	--	92

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
162 51 246	Zinsen aus Darlehen	1 000	1 000	204
Erläuterungen:				
Zu Titel 162 51 und 182 51:				
Tilgungsbeträge und Zinsen aus Eingliederungsdarlehen nach Abschnitt II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes vom 15.07.1965 in der Fassung vom 15. 5. 1971 (BGBl. I S. 681) zuletzt geändert, durch Art. 3b des Gesetzes vom 24.07.1992 (BGBl. I S. 1389). Veranschlagt ist der 20%ige Landesanteil.				
182 51 246	Rückflüsse aus Darlehen	9 000	9 000	5 668
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 02 235	Erstattungen vom Bund . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 76.	--	--	--
235 02 246	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten . . . . . Vgl. Vermerk bei dem Titel 426 72.	--	--	--
Erläuterungen:				
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.				
271 01 236	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 78	--	--	--
n e u				
271 02 246	**Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Integrationsmaßnahmen** . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 83.	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 . . . . . In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.	--	--	--
Erläuterungen:				
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.				
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 73 . . . . . Vgl. Vermerk bei dem Titel 426 72.	--	--	--
Erläuterungen:				
Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.				

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Weggefallene Titel			
231 01 246	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	255 000	707 628
	Erläuterungen: Titel wurde umgesetzt nach Kap. 08 10.			
	Gesamteinnahmen	78 000	333 000	779 714
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
459 05 246	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
684 01 246	Zuschuss an das private Litauische Gymnasium, Lampertheim	77 000	77 000	76 694
	Erläuterungen: Zuwendungen zum laufenden Betrieb des Internats des Litauischen Gymnasiums.			
684 02 246	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	200	200	102
	Erläuterungen: Mitgliedsbeitrag an die Forschungsgesellschaft für das Weltflüchtlingsproblem (AWR), Bad Homburg.			
684 03 246	Zuschüsse für Maßnahmen und Veranstaltungen der Vertriebenen-, Flüchtlings-, Kriegssachgeschädigten- u. Heimkehrerorganisationen	316 000	316 000	306 775
	Erläuterungen: Zuschüsse an Organisationen, die Vertriebene - insbesondere Aussiedler - und Heimkehrer betreuen.			
684 04 236	Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen	370 000	370 000	301 662
	Erläuterungen: Förderung der Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen.			

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
684 05 246	Zuschüsse für Patenschaften des Landes	127 800	102 300	92 033

Erläuterungen:
Zuschüsse für Patenschaften des Landes Hessen mit der Landsmannschaft der Deutsch-Balten und der Landsmannschaft Weichsel-Warthe.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Kosten aufgrund des Flüchtlingshilfegesetzes (FlüHG)

Zu Titelgruppe 71
Leistungen nach den Abschnitten II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes (FlüHG) in der Fassung vom 15.05.1971 (BGBl. I S. 681) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes über die Aufhebung des Aufnahmegesetzes vom 26.06.1990 (BGBl. I S. 1142). Die Mittel dienen zur Restabwicklung gestellter Anträge.

631 71 246	Anteil des Landes an den Ausgaben für Leistungen nach Abschnitt II und IV FlüHG	--	--	--
671 71 246	Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Ausgleichsbank	1 000	1 000	321
	Summe Titelgruppe 71	1 000	1 000	321

Titelgruppe 72
Haus der Heimat
Die Titel der Hauptgruppe 4 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. Sie sind auch untereinander nicht deckungsfähig.

Zu Titelgruppe 72
Das "Haus der Heimat", Wiesbaden, Friedrichstraße 35, ist im Jahre 1967 in Landeseigentum übergegangen. Das "Haus der Heimat" dient der Begegnung zwischen Bürgern des Landes, insbesondere aber als Mittelpunkt der kulturellen und heimatpolitischen Arbeit der Vertriebenen- und Flüchtlingsorganisationen, die hier auch ihre zentralen Stellen untergebracht haben.

426 72 246	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	34 000	34 000	31 821
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 02 und 381 02 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	34 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
Zusammen	34 000 EUR

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
427 72 246	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	4 000	4 000	2 896
511 72 246	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	2 000	352

Erläuterungen:

1. Porto	-- EUR
2. Fernmeldeausgaben	1 000 EUR
3. Dienstzimmerausstattungen	-- EUR
4. Sonstige Ausstattungen	1 000 EUR
Zusammen	2 000 EUR

517 72 246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	56 000	56 000	51 354

Erläuterungen: 517 72 bis 519 72

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	-	454 500
Summe	--	454 500
davon 12 v.H.	--	
davon 5 v.H.		22 725

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

Anzahl: - (-)

Erläuterungen:

1. Heizung	7 200 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	5 600 EUR
3. Reinigung	24 000 EUR
4. Sonstiges	19 200 EUR
Zusammen	56 000 EUR

519 72 246	Unterhaltung des Hausgrundstücks	16 000	16 000	12 473

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	16 000 EUR
2. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	16 000 EUR

U. a. a. für Wartungsverträge für die heiz-/raumlufttechnischen Anlagen in der landeseigenen Liegenschaft.

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 72 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	112 000	112 000	98 897
	Titelgruppe 74 Betreuung von Aussiedlerkindern und Jugendlichen in Wohnsiedlungen			
547 74 246	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
633 74 246	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	40 903
671 74 246	Erstattungen an Sonstige im Inland	865 000	1 100 000	932 567
	Erläuterungen: Erstattungen für die Mitwirkung von Wohlfahrtsorganisationen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie für die sozialpädagogische Betreuung von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern.			
684 74 246	Zuschüsse an andere Träger	--	--	138 797
	Erläuterungen: Zuschüsse an Träger, die in Projekten mit einheimischen und ausländischen Jugendlichen sowie jugendlichen Spätaussiedlern versuchen vorhandenes Konfliktpotential abzubauen.			
	Summe Titelgruppe 74	865 000	1 100 000	1 112 267
	Titelgruppe 75 Förderung von heimatpolitischen Maßnahmen im Sinne des § 96 des Bundesvertriebenengesetzes			

Zu Titelgruppe 75
Zuschüsse für Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erhaltung und Weiterentwicklung des Kulturgutes aus und in den deutschen Siedlungsgebieten Mittel-, Ost- und Südosteuropas dienen und grenzüberschreitende Brückenfunktion zu den östlichen Nachbarländern haben.
Gefördert werden insbesondere:
- Maßnahmen und Veranstaltungen der Vertriebenenverbände und Einrichtungen i. S. von § 96 BVFG
- ost- und sudetendeutsche Patenschaften auf kommunaler Ebene
- Kauf und Verteilung von Schrifttum über die Herkunftsgebiete der Vertriebenen und deren Eingliederung in Hessen

511 75 246	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 500	20 500	20 010
531 75 246	Landesdokumentation	--	--	--
547 75 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	2 301
633 75 246	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	12 476

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Förderung ostdeutscher Patenschaften auf kommunaler Ebene.			
686 75 246	Sonstige Zuschüsse	191 300	128 300	124 673
883 75 246	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 75 246	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	211 800	148 800	159 459
	Titelgruppe 76 Soziale Stadt Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden.			
	Zu ATG 76: Gefördert werden insbesondere flankierende Maßnahmen zum Bund/Länderprogramm "die Soziale Stadt" zur Verbesserung stadt/stadtteilbezogener sozialer Problemfelder. Aus den Mitteln können auch Fachtagungen durchgeführt sowie Gutachten erstellt werden.			
n e u 538 76 235	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	--	--	--
n e u 547 76 235	**Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand**	--	--	--
633 76 236	Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände	255 000	255 000	--
684 76 235	Zuschüsse an andere gemeinnützige Träger	255 000	175 000	--
	Summe Titelgruppe 76	510 000	430 000	--
	Titelgruppe 78 Betreuung der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 01 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei 08 44 - ATG 83.			
538 78 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 78 246	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
	Erläuterungen: Für Übersetzungen u. ä.			
633 78 246	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	1 380

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
671 78 246	Erstattungen an andere Träger	--	--	3 201
684 78 246	Zuschüsse an andere Träger	1 310 000	1 169 500	1 085 350
	Erläuterungen: Zuschüsse für: 1. Sozialarbeit für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien 2. Eingliederungshilfe für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien u.ä. Aus Ziffer 1 werden Zuschüsse für die Unterhaltung von Beratungsstellen gewährt, die ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien in sozialen Angelegenheiten beraten, Ziffer 2 umfasst die Förderung von Kursen und anderen Projekten, die der Integration der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien dienen. Mehr zur Anpassung der Länderanteile an die Bundesförderung.			
	Summe Titelgruppe 78	1 310 000	1 169 500	1 089 931
	Titelgruppe 81 Integrationshilfen für Kinder und Jugendliche ausländischer Mitbürger und von Aussiedlerfamilien Die Mittel sind übertragbar.			
547 81 246	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
633 81 246	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50 000	50 000	--
	Erläuterungen: Maßnahmen im Rahmen offener Erziehungshilfen und des Jugendschutzes.			
684 81 246	Zuschüsse an andere Träger	200 000	205 000	248 615
	Erläuterungen: 1. Maßnahmen im Rahmen der offenen Erziehungshilfen als Integrationshilfen und des Jugendschutzes . . . . . 174 000 EUR 2. Eingliederungshilfen für junge Aussiedler . . . . 26 000 EUR Zusammen 200 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 81	250 000	255 000	248 615

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 82
Integrationsbeirat/Integrationsbericht

Zu ATG 82:
Im Zusammenhang mit der Schaffung einer neuen Integrationskultur wurde u.a. ein Integrationsbeirat berufen. Neben den Kosten des Integrationsbeirates sind die Mittel insbesondere für die Erstellung des Integrationsberichtes, der Fortschreibung des Ausländerreports, die Erstellung eines "Integrationsatlasses" sowie Hearings und Gutachten vorgesehen.
Aus den Mitteln können auch Gelder für erforderliche Bewirtung bezahlt werden.

412 82	246	Aufwandsentschädigungen / Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	136
518 82	246	Mieten und Pachten	--	--	--
526 82	246	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	767
527 82	246	Reisekosten	--	--	1 217
531 82	246	Veröffentlichungen . . . . . Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	8 387
538 82	246	Dienstleistungen und Gestattungen	100 000	115 000	77 149
547 82	246	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	3 526
981 82	991	Zuführung an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--

Erläuterungen:
Abführungen für Kostenerstattungen an die Investitions-Bank-Hessen AG (IBH) zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01 für die Erstellung des Integrationsberichtes.

Summe Titelgruppe 82	100 000	115 000	91 181

Titelgruppe 83
Förderung von Integrationsmaßnahmen

1. Die Ansätze sind einseitig deckungsfähig zugunsten der ATG 78.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Isteinnahme bei Titel 271 02.
3. Die Ansätze sind gegenseitig Deckungsfähig mit Kap. 08 44 - ATG 84.

Zu ATG 83:
Es sollen innovative Projekte unterstützt werden, die die Integration dauerhaft und rechtmäßig in Hessen lebender Ausländerinnen und Ausländer sowie Spätaussiedler in das berufliche, soziale und kulturelle Leben zum Ziel haben. Es werden besonders praxisnahe Projekte bei kommunalen und freigemeinnützigen Trägern gefördert.
Von den Mitteln können auch Forschungsprojekte bewilligt, Preisgelder für Prämierungen sowie die Vergabe von Preisen gewährt und die Kosten für Sachaufwendungen und Projektbegleitungen bestritten werden.
Weiterhin könnenaus den Mitteln Maßnahmen (z.B. Integrationskampagne), die unter Einbeziehung einer breiten Öffentlichkeit die Förderung der Integrationsbereitschaft und die Verbesserung der Integrationsbedingungen zum Ziel haben, durchgeführt bzw. bezuschusst werden.

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
538 83 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	19 336
547 83 246	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
633 83 246	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	305 669
671 83 246	Erstattungen an andere Träger	--	--	1 144
684 83 246	Zuschüsse an andere Träger	1 930 000	1 875 500	851 420
883 83 246	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 83 246	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	--	--	--
n e u				
981 83 246	**Zuführung an Kap. 07 02 - 381 01**	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen an den Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Investitions-Bank Hessen AG (IBH) zur Durchführung des Förderprogramms.			
	Summe Titelgruppe 83	1 930 000	1 875 500	1 177 568

Titelgruppe 84
Förderung der Sprachkompetenz von Kindern im Kindergartenalter ohne ausreichende Deutschkenntnisse
Die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 08 44 - ATG 83.

Zu ATG 84:
Zuschüsse zur Förderung von Sprachmaßnahmen zur Stärkung der Sprachkompetenz von Kindern im Kindergartenalter in Kindertagesstätten und in familienunterstützenden Einrichtungen.
Aus den Mitteln können auch Fortbildungen für Erzieherinnen und für sonstige für die Sprachvermittlung geeigneten Personen, die Sprachförderung anbieten, bezuschusst werden.

n e u				
531 84 246	**Veröffentlichungen** . . . . . Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
538 84 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
633 84 246	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	646 500	646 500	--
671 84 246	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 84 246	Zuschüsse an andere Träger	991 600	646 600	--
	Summe Titelgruppe 84	1 638 100	1 293 100	--

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Weggefallene Titel			
633 01 235	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	5 970 000	5 170 456
	Erläuterungen: Titel wurde umgesetzt nach Kap. 08 10.			
681 51 249	Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	--	392 000	796 327
	Erläuterungen: Titel wurde umgesetzt nach Kap. 08 10.			
	Gesamtausgaben	7 818 900	13 727 400	10 722 289

Abschluss Kapitel 08 44

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	78 000	78 000	72 086
2	Übertragungseinnahmen	--	255 000	707 628
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		78 000	333 000	779 714
4	Personalausgaben	38 000	38 000	34 853
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	194 500	209 500	196 872
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	7 586 400	13 479 900	10 490 565
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		7 818 900	13 727 400	10 722 289
Zuschuss/Überschuss		-7 740 900	-13 394 400	-9 942 575

Kapitel 08 51
Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 51 Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 0309, 0310, 0311, 0750, 0816, 0818, 0823, 0831, 0833, 0842, 0851, 0907, 0912, 1528 und 1605 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 % deckungsfähig.
8. Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 % vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Zu Kapitel 08 51
Die Außenstellen des Landesausgleichsamtes üben auf der Ebene der Mittelinstanz die Fachaufsicht über die Ausgleichsämter aus, die ihrerseits mit der Durchführung des Lastenausgleichs beauftragt sind. Die Einrichtung der Außenstellen ist in § 311 Lastenausgleichsgesetz vorgesehen. Außenstellen bestehen bei den Regierungspräsidien in Darmstadt und Kassel.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u 111 11	215	**Verwaltungseinnahmen**	--	--	--
n e u 119 41	215	**Rückzahlungen von Überzahlungen**	--	--	--
n e u 119 51	215	**Vermischte Einnahmen**	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235 01	215	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--

Kapitel 08 51
Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 215 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.

n e u
235 08 215 **Sonstige Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01 951 Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5.

359 02 951 Entnahmen aus der Investitionsrücklage . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5.

381 01 991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen . . . . . -- -- --

Kapitel 08 51
Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Personalausgaben

422 01 215 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 324 400 395 000 406 525

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	324 400 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	324 400 EUR

422 02 215 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - . . . . . 400 400 --

n e u

422 41 215 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -** . . . . . -- -- --

425 01 215 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 132 200 217 200 262 775

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	132 200 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	132 200 EUR

425 02 215 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- 716

n e u

425 41 215 **Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -** . . -- -- --

n e u

427 01 215 **Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte** . . . . . -- -- --

427 06 215 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 08 51
Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u 453 01 215	**Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen** . .	--	--	--
459 05 215	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
n e u 511 01 215	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	26 000	--	--
	Erläuterungen: Mittel wurden umgesetzt von Epl. 03 für Fachstellen, davon 2.100 Euro für IT-Maßnahmen.			
n e u 514 01 215	**Haltung von Fahrzeugen**	--	--	--
n e u 514 02 215	**Dienst- und Schutzkleidung**	--	--	--
n e u 514 03 215	**Verbrauchsmittel**	4 500	--	--
	Erläuterungen: Mittel wurden umgesetzt von Epl. 03 für Fachstellen, davon 2.600 Euro für IT-Maßnahmen.			
n e u 517 01 215	**Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume**	16 500	--	--
	Erläuterungen: Mittel wurden umgesetzt von Epl. 03 für Fachstellen.			
n e u 518 01 215	**Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	9 400	--	--
	Erläuterungen: Mittel wurden umgesetzt von Epl. 03 für Fachstellen.			
n e u 518 02 215	**Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge** . .	2 100	--	--
	Erläuterungen: Mittel wurden umgesetzt von Epl. 03 für Fachstellen.			
n e u 519 01 215	**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**	--	--	--

Kapitel 08 51
Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u 525 61 215	**Aus- und Fortbildung**	4 500	--	--
	Erläuterungen: Mittel wurden umgesetzt von Epl. 03 für Fachstellen, davon 1.200 Euro für IT-Maßnahmen.			
n e u 526 01 215	**Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten**	3 500	--	--
	Erläuterungen: Mittel wurden umgesetzt von Epl. 03 für Fachstellen.			
n e u 527 01 215	**Reisekosten**	7 200	--	--
	Erläuterungen: Mittel wurden umgesetzt von Epl. 03 für Fachstellen.			
n e u 536 01 215	**Verfahrensauslagen**	300	--	--
	Erläuterungen: Mittel wurden umgesetzt von Epl. 03 für Fachstellen.			
n e u 538 01 215	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	4 700	--	--
	Erläuterungen: Mittel wurden umsetzt von Epl. 03 für Fachstellen für IT-Maßnahmen.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
n e u 681 01 215	**Schadenersatzleistungen**	200	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
n e u 812 01 215	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände**	5 000	--	--
	Erläuterungen: Mittel wurden umgesetzt von Epl. 03 für Fachstellen für IT-Maßnahmen.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--

Kapitel 08 51
Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5.			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
	Gesamtausgaben	540 900	612 600	670 017

Abschluss Kapitel 08 51

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	--	--	--
4	Personalausgaben	457 000	612 600	670 017
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	78 700	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	200	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 000	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	540 900	612 600	670 017
	Zuschuss/Überschuss	-540 900	-612 600	-670 017

Kapitel 08 98
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

08 98 V e r s o r g u n g

Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu Kapitel 08 98:
Im Haushaltsjahr 2002 wurde der Einzelplan 14-Versorgung aufgelöst. Die bis dahin bei Kapitel 14 03 veranschlagten Versorgungsbezüge sind nun dezentral in den Ressorthaushalten ausgebracht. Sonderfälle der Versorgung (bisher Kapitel 14 04) sowie die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgewiesen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	018	Vermischte Einnahmen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

A U S G A B E N

Personalausgaben

431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	352 000	250 000	--
431 02	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	72 000	98 000	--
432 01	018	Versorgungsbezüge der Allgemeinen Verwaltung .	19 995 000	17 985 000	--
432 02	018	Versorgungsbezüge der Beamten des Hessischen Landesprüfungsamts für Krankenversicherung . . .	199 000	164 000	--
432 11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Allgemeinen Verwaltung	6 053 000	5 799 000	--
432 12	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Beamten des Hessischen Landesprüfungsamts für Krankenversicherung	103 000	68 000	--

Kapitel 08 98
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
n e u				
461 01 018	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** .	550 000	--	--
Erläuterungen:				
Verstärkungsmittel für Versorgungsanpassungen in 2003.				
	Gesamtausgaben	27 324 000	24 364 000	--

Abschluss Kapitel 08 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	27 324 000	24 364 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		27 324 000	24 364 000	--
Zuschuss/Überschuss		-27 324 000	-24 364 000	--

Abschluss für den Einzelplan 08

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
08 01	Ministerium	-	812.500	-	137.900	950.400
08 02	Allgemeine Bewilligungen	-	8.500	-	54.777.500	54.786.000
08 03	Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm	-	105.000	760.000	-	865.000
08 10	Gesetzliche Leistungen im sozialen Bereich	-	3.101.000	26.100.000	-	29.201.000
08 13	Unfallkasse Hessen	-	-	3.000.000	350.300	3.350.300
08 16	Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	-	2.236.700	155.000	-	2.391.700
08 18	Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversiche-rung und für Heilberufe	-	814.000	3.494.600	-	4.308.600
08 19	Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen	-	229.200	2.000.000	-	2.229.200
08 20	Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -	-	101.000	-	-	101.000
08 21	Hilfen für alte Menschen	-	10.500	2.081.000	-	2.091.500
08 22	Eingliederung Behinderter	-	16.000	-	-	16.000
08 23	Durchführung von Fachaufgaben im sozialen Bereich	-	-	-	-	-
08 24	Jugend- und Familienförderung	-	208.000	2.611.000	-	2.819.000
08 25	Ministerium - Landesjugendamt Kw	-	-	-	-	-
08 26	Jugendbildungsstätten des Landes Hessen Kw	-	-	-	-	-
08 29	Maßnahmen der Suchthilfe	-	300.000	-	-	300.000
08 30	Maßnahmen für das Gesundheitswesen	-	280.000	-	-	280.000
08 31	Gesundheitsverwaltung	-	4.443.200	-	-	4.443.200
08 32	Maßregelvollzug	-	-	-	-	-
08 33	Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen	-	9.895.700	340.000	-	10.235.700
08 34	Staatliches Untersuchungsamt Hessen	-	2.759.000	515.100	-	3.274.100

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
20.627.400	6.635.000	6.200	5.000	62.500	79.600	27.415.700	-26.465.300
-	53.900	3.562.200	-	-	-	3.616.100	+51.169.900
-	-	10.319.000	-	-	-	10.319.000	-9.454.000
-	1.210.200	216.811.000	-	-	-	218.021.200	-188.820.200
-	-	17.400.000	-	-	-	17.400.000	-14.049.700
9.323.200	2.659.200	14.400	-	170.700	132.900	12.300.400	-9.908.700
30.608.700	9.595.900	2.245.000	-	194.000	241.000	42.884.600	-38.576.000
1.216.800	617.300	-	-	-	-	1.834.100	+395.100
-	7.000	11.265.100	-	-	-	11.272.100	-11.171.100
-	104.000	8.357.000	-	-	-	8.461.000	-6.369.500
-	-	1.775.000	-	6.000.000	-	7.775.000	-7.759.000
380.200	32.100	2.098.000	-	-	-	2.510.300	-2.510.300
-	513.000	24.518.100	-	2.036.500	-	27.067.600	-24.248.600
1.292.300	-	-	-	-	-	1.292.300	-1.292.300
680.000	-	-	-	-	-	680.000	-680.000
-	88.000	8.071.000	-	330.000	-	8.489.000	-8.189.000
-	353.200	9.323.100	-	117.000	72.000	9.865.300	-9.585.300
2.899.500	767.400	1.100	-	97.500	-	3.765.500	+677.700
-	-	41.000.000	-	3.106.000	-	44.106.000	-44.106.000
23.054.500	5.954.200	3.032.800	10.500	113.200	8.000	32.173.200	-21.937.500
12.127.000	3.383.400	2.000	-	1.132.000	-	16.644.400	-13.370.300

Abschluss für den Einzelplan 08

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
08 42	Unterbringung und Betreuung von ausländi-schen Flüchtlingen	-	58.500	11.000	-	69.500
08 43	Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern	-	229.600	89.000	-	318.600
08 44	Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene	-	78.000	-	-	78.000
08 51	Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungs-präsidien Darmstadt und Kassel	-	-	-	-	-
08 98	Versorgung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	25.686.400	41.156.700	55.265.700	122.108.800

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
5.108.900	7.860.000	5.863.600	-	33.000	19.200	18.884.700	-18.815.200
4.438.000	779.900	12.001.000	-	-	-	17.218.900	-16.900.300
38.000	194.500	7.586.400	-	-	-	7.818.900	-7.740.900
457.000	78.700	200	-	5.000	-	540.900	-540.900
27.324.000	-	-	-	-	-	27.324.000	-27.324.000
139.575.500	40.886.900	385.252.200	15.500	13.397.400	552.700	579.680.200	-457.571.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 08 03	**Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm**					
686 08	Ausbildung statt Sozialhilfe	2.600.000	1.000.000	1.000.000	500.000	100.000
633 78	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.380.000	2.770.000	2.010.000	600.000	--
Kap. 08 21	**Hilfen für alte Menschen**					
684 72	Zuschüsse an andere Träger	5.000.000	2.000.000	2.000.000	1.000.000	--
Kap. 08 22	**Eingliederung Behinderter**					
893 01	Zuschüsse für Investitionen für Einrichtungen der Behindertenhilfe	5.900.000	2.250.000	2.000.000	1.350.000	300.000
Kap. 08 24	**Jugend- und Familienförderung**					
893 01	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe	1.500.000	1.100.000	400.000	--	--
Kap. 08 32	**Maßregelvollzug**					
891 02	Zuschüsse für Investitionen	8.563.000	2.223.000	3.000.000	3.340.000	--
891 04	Zuschüsse für Investitionen	10.800.000	6.000.000	4.800.000	--	--
891 06	Zuschüsse für Investitionen	1.700.000	900.000	800.000	--	--
Kap. 08 34	**Staatliches Untersuchungsamt Hessen**					
518 02	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	20.000	20.000	--	--	--
Insgesamt		41.463.000	18.263.000	16.010.000	6.790.000	400.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro.
B 6	(001)	8		Ministerialdirigent/in davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers
B 3	(001)	11		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	13	(14)	Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	34	(35)	Ministerialrat/rätin davon 1 kw 1 Stelle kann mit einem(r) Richter/in der Bes.Gr. R 3 besetzt werden Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge: 1 Bes.Gr. A 16 zu 50% für die Geschäftsführung der Hessenstiftung "Familie hat Zukunft"
A 15	(001)	30	(28)	Regierungsdirektor/in
A 15	(008)	3,50	(5)	Medizinaldirektor/in
A 15	(013)	1		Gewerbedirektor/in
A 15	(015)	3		Veterinärdirektor/in
A 14	(001)	23	(20,50)	Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers davon 1 kw
A 14	(007)	5	(4)	Medizinaloberrat/rätin davon 1 kw
A 14	(014)	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	1		Veterinäroberrat/rätin
A 13	(001)	8		Regierungsrat/rätin davon 2 kw
A 13	(006)	1		Chemierat/rätin
A 13	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13	(013)	2		Medizinalrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	47	(46)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	36		Amtsrat/rätin davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers. davon 1 kw
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	29,50	(27,50)	Amtmann/Amtfrau davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3	(1)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	--		Inspektor/in
Zusammen		267	(260)	

Zum kw-Vermerk nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bei B 6:
Der kw-Vermerk bezieht sich auf die Planstelle Abteilung II.
Zu den kw-Vermerken nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bei A 14 und A 11:
Die kw-Vermerke werden nach Ausscheiden der/des jeweiligen mit Aufgaben der Wiedergutmachung betrauten Stelleninhaberin/Stelleninhabers wirksam.
Zum Kw-Vermerk nach Ausscheiden des Stelleninhabers nach A 12 : Der kw-Vermerk wird wirksam bei Ausscheiden des Stelleninhabers der mit dem Haushalt 2001 von Kap. 08 42 - 422 01 umgesetzten Planstelle nach A 12.
Aufgrund der Reform der Arbeitsschutzverwaltung wurden 2 kw-Vermerke bei Bes.Gr. A 13 h.D. neu ausgebracht.

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(009)	14,0													1,0			13,0
A 16	(001)	35,0													1,0			34,0
A 15	(008)	5,0													1,5			3,5
A 15	(001)	28,0												2,0				30,0
A 14	(007)	4,0												1,0				5,0
A 14	(001)	20,5												3,0	0,5			23,0
A 13	(Z01)	46,0												1,0				47,0
A 12	(001)	36,0												3,0	3,0			36,0
A 11	(001)	27,5												2,0				29,5
A 10	(001)	1,0												2,0				3,0
Versch.		43,0																43,0
Zusammen		260,0												14,0	7,0			267,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von je 1 Planstelle Bes. Gr. A 14 (ROR) und (MOR) von Kap. 08 18 bei gleichzeitiger Ausbringung von 2 kw-Vermerken an Planstellen A 14
Umsetzung 1 Planstelle Bes. Gr. A 14 (ROR) kw von Kap. 08 25 unter Wegfall des kw-Vermerkes
Umsetzungen von 3 Planstellen Bes. Gr. A 12 nach Kap. 08 23 wegen Delegation von Förderprogrammen und sonstigen Aufgaben (UVG, § 89 d KJHG)
Umsetzungen von Kap. 08 01 - 422 69 wegen Auflösung der ATG 69:
2 Planstellen Bes. Gr. A 15
2 Planstellen Bes. Gr. A 12

Umsetzungen aufgrund des Ersten Verwaltungsstrukturreformgesetzes:
a) für den User Help Desk
1 Planstelle Bes. Gr. A 14 von Kap. 08 18 - 422 01
1 Planstelle Bes. Gr. A 13 (OAR) von Kap. 08 18 - 422 69
2 Planstellen Bes. Gr. A 11 von Kap. 08 18 - 422 69
2 Planstellen Bes. Gr. A 10 von Kap. 08 18 - 422 69

b) für Grundsatzsachbearbeitung Bundeserziehungsgeldgesetz:
1 Planstelle Bes. Gr. A 12 von Kap. 08 18 - 422 01

c) für den Landesgewerbearzt:
1 Planstelle Bes. Gr. B 2 unter gleichzeitiger Änderung der Amtsbezeichnung in Abteilungsdirektor
1 Planstelle Bes. Gr. A 16 unter gleichzeitiger Änderung der Amtsbezeichnung in Ltd.Regierungsdirektor
1,5 Planstellen Bes. Gr. A 13 (Med.Direktor)
0,5 Planstelle Bes. Gr. A 14
nach Kap. 08 16 - 422 01

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
B 9	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
B 3	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 3	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(985)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 11	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(12)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 3	(974)	1,0						1,0										0,0
A 14	(985)	1,0						1,0										0,0
Versch.		10,0																10,0
Zusammen		12,0						2,0										10,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Kw-Vermerken

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
I	(001)	2		1 Stelle kann mit einer Angestellten außertariflich besetzt werden.
I a	(001)	1,50	(2,50)	
I b	(001)	--	(2)	
II a	(001)	3,50	(4)	
III	(001)	14,50		
IV a	(001)	9,50	(6,50)	davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin
IV a	(T01)	0,50		Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	5	(1)	davon 1 ku Vc nach Ausscheiden der Stelleninhaberin
V b	(001)	14,50	(11,50)	
V c	(001)	35		
VI b	(001)	68,50	(72,50)	davon 0,5 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers
VII	(001)	20	(27)	davon 1 kw
VIII	(001)	9,50		davon 1 kw
Azubi	(001)	12	(2)	
Zusammen		196	(190,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Zu Verg. Gr. I:
Eine Stelle der Verg. Gr. I BAT kann im Rahmen des Besitzstandes mit einer Angestellten außertariflich analog BesGr. B 3 BGesG besetzt werden.

Zu dem kw-Vermerk nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bei Vergütungsgruppen VIb:
Der kw-Vermerk wird nach Ausscheiden der/des jeweiligen mit Aufgaben der Wiedergutmachung betrauten Stelleninhaberin/ Stelleninhabers wirksam.
Aufgrund der Reform der Arbeitsschutzverwaltung wurde 1 kw-Vermerk bei Verg.Gr. BAT VII, 1 kw-Vermerk bei Verg. Gr. BAT VIII und 1 kw-Vermerk nach Ausscheiden der Stelleninhaberin bei Verg. Gr. BAT IVa ausgebracht.

Zur 0,5 Altersteilzeitstelle BAT IVa:
Altersteilzeitstelle ab 01.08.2001. Der kw-Vermerk wird wirksam mit Ausscheiden des Bediensteten zum 31.07.2003.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	2,5								1,0								1,5
I b	(001)	2,0													2,0			0,0
II a	(001)	4,0													0,5			3,5
IV a	(001)	6,5												6,0	3,0			9,5
IV b	(001)	1,0										1,0		3,0				5,0
V b	(001)	11,5												3,0				14,5
V c	(001)	35,0										3,0	1,0		2,0			35,0
VI b	(001)	72,5								2,0				1,0	3,0			68,5
VII	(001)	27,0								0,5			3,0		3,5			20,0
Azubi	(001)	2,0												10,0				12,0
Versch.		26,5																26,5
Zusammen		190,5								3,5		4,0	4,0	23,0	14,0			196,0

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Spalte 8: Wegfall von Stellen
1 Stelle Verg. Gr. BAT I a (kw)
2 Stellen Verg. Gr. BAT VI b
0,5 Stelle Verg. Gr. BAT VII

Zu Spalte 9: Hebung 1 Stelle Verg. Gr. BAT Vc nach Verg. Gr. BAT IV b mit Vermerk ku Vc bei Ausscheiden der Stelleninhaberin.
Hebung von 3 Stellen Verg. Gr. BAT VII nach Verg. Gr. BAT Vc für Mischarbeit

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Stellen Verg. Gr. BAT IVa und 1 Stelle Verg. Gr. BAT VI b nach Kap. 08 23 - 425 01 wegen Delegation von Förderprogrammen und sonstigen Aufgaben (UVG, § 89 KJHG) und Umsetzung von 4 Azubi-Stellen von Kap. 08 33.

Umsetzungen von Kap. 08 01 - 425 69 wegen Auflösung der ATG 69:
2 Stellen Verg.Gr.BAT IV a
1 Stelle Verg.Gr.BAT IV b
1 Stelle Verg.Gr.BAT Vb

Umsetzungen aufgrund des Ersten Verwaltungsstrukturreformgesetz:
a) für den User Help Desk
1 Stelle Verg. Gr. BAT IV b
6 Azubi -Stellen
von Kap. 08 18 - 425 01
1 Stelle Verg. Gr. BAT IV a von Kap. 08 51 - 425 01
3 Stellen Verg. Gr. BAT IV a
1 Stelle Verg. Gr. BAT IV b
2 Stellen Verg. Gr. BAT V b
1 Stelle Verg. Gr. BAT VI b
von Kap. 08 18 - 425 69
b) für den Landesgewerbearzt:
2 Stellen Verg.Gr. BAT I b
0,5 Stelle Verg. Gr. BAT II a
1 Stelle Verg. Gr. BAT IV a
1 Stelle Verg. Gr. BAT V c
2 Stellen Verg. Gr. BAT VI b
nach Kap. 08 16 - 425 01
c) für Querschnittsaufgaben:
1 Stelle Verg. Gr. BAT V c
3,5 Stellen Verg. Gr. BAT VII
nach Kap. 03 09 - 425 01

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
I a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I a	(981)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
I b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
IV a	(972)	1	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(993)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		16	(19)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(972)	2,5						1,5										1,0
IV b	(972)	0,5						0,5										0,0
VI b	(992)	2,0						1,0										1,0
Versch.		14,0																14,0
Zusammen		19,0						3,0										16,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	14		Arbeiter/in
Zusammen		14	(14)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	--	(2)	Regierungsdirektor/in
A 12	(001)	--	(2)	Amtsrat/rätin
Zusammen		--	(4)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	2,0												2,0				0,0
A 12	(001)	2,0												2,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		4,0												4,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von
2 Planstellen der Bes. Gr. A 15 und
2 Planstellen der Bes. Gr. A 12 nach Kap. 08 01 - 422 01 wegen Auflösung der ATG 69.

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	--	(2)
IV b	(001)	--	(1)
V b	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(4)

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	2,0												2,0				0,0
IV b	(001)	1,0												1,0				0,0
V b	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		4,0												4,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 08 01 - 425 01 wegen Auflösung der ATG 69:
2 Stellen der Verg. Gr. BAT IV a
1 Stelle der Verg. Gr. BAT IV b
1 Stelle der Verg. Gr. BAT V b

422 76 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 14	(015)	1		Veterinäroberrat/rätin
A 13	(015)	2		Veterinärrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
Zusammen		4	(4)	

425 76 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
II a	(001)	2	
V c	(001)	3	
VI b	(001)	1	
Zusammen		6	(6)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.
Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT. die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT. zu vergüten.

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
B 2	(001)	1	(--)	Abteilungsdirektor/in
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	1	(--)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(009)	5		Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 15	(007)	1		Chemiedirektor/in
A 15	(008)	1,50	(--)	Medizinaldirektor/in
A 15	(013)	14		Gewerbedirektor/in
A 14	(001)	2,50	(2)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(009)	23		Gewerbeoberrat/rätin davon 1 kw
A 13	(001)	6		Regierungsrat/rätin
A 13	(010)	16	(17)	Gewerberat/rätin davon 3 kw
A 13 AZ	(001)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	12		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin davon 3 kw
A 12	(002)	35	(36)	Technischer/sche Amtsrat/rätin davon 1 kw
A 12	(001)	1	(7)	Amtsrat/rätin
A 11	(002)	42		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	22		Technischer/sche Oberinspektor/in davon 4 kw
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	2		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	7		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	9,50	(14)	Technischer/sche Hauptsekretär/in davon 1 kw

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 7	(002)	6		Technischer/sche Obersekretär/in davon 4 kw
A 6	(001)	2	(1)	Sekretär/in davon 1 kw
Zusammen		213,50	(221)	

HINWEIS: In Umsetzung des Reformprojekts "Reform der Arbeitsschutzverwaltung" sind im Kapitel 08 16 noch bis zu 12 weitere Kw-Vermerke auszubringen.

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(001)	0,0												1,0				1,0
A 16	(003)	0,0												1,0				1,0
A 15	(008)	0,0												1,5				1,5
A 14	(001)	2,0												0,5				2,5
A 13	(Z02)	12,0					1,0					1,0						12,0
A 13	(010)	17,0		1,0														16,0
A 12	(002)	36,0											1,0					35,0
A 12	(001)	7,0					6,0											1,0
A 8	(002)	14,0					4,5											9,5
A 7	(002)	6,0				1,0	1,0											6,0
A 6	(001)	1,0				1,0												2,0
Versch.		126,0																126,0
Zusammen		221,0		1,0		2,0	12,5					1,0	1,0	4,0				213,5

Zu Spalte 4: Umsetzung 1 Planstelle A 13 (010) nach Kap. 03 01 (Traineeprogramm).

Zu Spalte 6: **Umsetzungen:**
1 Planstelle A 13 S (Z02) nach Kap. 08 31.
2 Planstellen A 8 (002) nach Kap. 08 33.
1 Planstelle A 7 (002) unter Umwandlung in TOS von Kap. 08 33.
1 Planstelle A 7 (002) nach Kap. 08 34.
1 Planstelle A 6 (001) von Kap. 08 18.
Umsetzungen Querschnittpersonal:
3 Planstellen A 12 (001) nach Kap. 03 09.
2 Planstellen A 12 (001) nach Kap. 03 10.
1 Planstelle A 12 (001) nach Kap. 03 11.
1 Planstelle A 8 (002) nach Kap. 03 09.
1,5 Planstelle A 8 (002) nach Kap. 03 10.

Zu Spalte 10: Umsetzungen aufgrund des Ersten Verwaltungsstrukturreformgesetzes:
für das Fachzentrum "Medizinischer Arbeitsschutz" von Kap. 08 01:
1 Planstelle Bes. Gr. B 2 (001)
1 Planstelle Bes. Gr. A 16 (003)
1,5 Planstellen Bes.Gr. A 13 (008)
0,5 Planstelle Bes. Gr. A 14 (001)

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Gehobener technischer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der StellenobergrenzenVO	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	2	--	2
A 13	(Z02)	12	--	12
A 12	(002)	35	--	35
A 11	(002)	42	--	42
A 10	(002)	22	--	22
Zusammen		113	--	113
Vorjahr		114		

Mittlerer technischer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (Prüfer kleiner Betriebe oder von Handwerksbetrieben)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	2	--	2
A 9	(Z02)	7	--	7
A 8	(002)	9,5	--	9,5
A 7	(002)	6	--	6
Zusammen		24,5	--	24,5
Vorjahr		29		

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

S t e l l e n p l a n
über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 13	(W08)	5		Gewerbereferendar/in davon 2 kw
A 10	(W01)	6		Technischer/sche Inspektoranwärter/in davon 2 kw
A 6	(W02)	3		Technischer/sche Assistentanwärter/in
Zusammen		14	(14)	

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
I b	(001)	3	(1)	
II a	(T01)	0,50	(--)	
III	(T01)	0,50		Altersteilzeitstelle kw
IV a	(001)	6	(5)	
IV b	(001)	15	(16)	
V b	(001)	3	(4)	
V c	(001)	19	(21)	davon 2 kw
VI b	(001)	11,50	(15)	
VII	(001)	10,50	(24,50)	davon 2 kw
VII	(T01)	0,50		Altersteilzeitstelle kw
Azubi	(001)	10	(15)	
Zusammen		79,50	(102,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	1,0												2,0				3,0
II a	(T01)	0,0												0,5				0,5
IV a	(001)	5,0												1,0				6,0
IV b	(001)	16,0				1,0												15,0
V b	(001)	4,0				1,0												3,0
V c	(001)	21,0				3,0								1,0				19,0
VI b	(001)	15,0				5,5								2,0				11,5
VII	(001)	24,5				14,5								0,5				10,5
Azubi	(001)	15,0		5,0														10,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		102,5		5,0		25,0								7,0				79,5

Zu Spalte 4: Umsetzungen nach Kap. 03 11.

Zu Spalte 6: Umsetzung von Querschnittpersonal:
Stelle Verg.Gr. IVb BAT nach Kap. 03 09.
1 Stelle Verg.Gr. Vb BAT nach Kap. 03 09.
jeweils 1 Stelle Verg.Gr. Vc BAT nach Kap. 03 09, 03 10, 03 11.
4,5 Stellen Verg.Gr. VIb BAT nach Kap. 03 09.
1 Stelle Verg.Gr. VI b BAT nach Kap. 03 11.
jeweils 5 Stellen Verg.Gr. VII BAT nach Kap. 03 09 und 03 10.
4,5 Stellen Verg.Gr. VII BAT nach Kap. 03 11.

Zu Spalte 10: Umsetzung 0,5 Stelle Verg.Gr. VII BAT von Kap. 08 43 (RP Gi).
Umsetzungen aufgrund des 1. Verwaltungsstrukturreformgesetz für das Fachzentrum "Medizinischer Arbeitsschutz"von Kap. 08 01:
2 Stellen Verg.Gr. Ib BAT
0,5 Stelle Verg.Gr. II a BAT
1 Stelle Verg.Gr. IV a BAT
1 Stelle Verg.Gr. Vc BAT
2 Stellen Verg.Gr. VI b BAT

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
II a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	--	(3)	Arbeiter/in
Zusammen		--	(3)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	3,0					3,0											0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0					3,0											0,0

Zu Spalte 6: Umsetzung jeweils einer Stelle nach Kap. 03 09, 03 10 und 08 33.

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 71 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(009)	1		Gewerbeoberrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
Zusammen		3	(3)	

HINWEIS: Die Titelgruppe 71 (AKMP) ist kw gestellt.

422 71 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 71

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2165), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.2.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener technischer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	2	--	2
Zusammen		2	--	2

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
V b	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

HINWEIS: Die Titelgruppe 71 (AKMP) ist kw gestellt.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(001)	--	(1)	Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	5	(6)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(011)	4		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(001)	12		Regierungsdirektor/in davon 1 kw
A 15	(008)	21		Medizinaldirektor/in davon 3 - ku - nach Bes. Gr. A 13 Medizinalrat/rätin
A 14	(001)	15	(18)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(007)	19	(20)	Medizinaloberrat/rätin
A 13	(001)	6		Regierungsrat/rätin davon 2 kw
A 13	(013)	3	(5)	Medizinalrat/rätin davon 2 kw
A 13	(Z01)	7	(6)	Oberamtsrat/rätin davon 1 kw
A 12	(001)	26	(24)	Amtsrat/rätin davon 1 kw
A 11	(001)	63	(64)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	67	(70)	Oberinspektor/in davon 1 - ku - nach Bes. Gr. A 9 Inspektor/in
A 9	(001)	33,50	(37,50)	Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	2		Amtsinspektor/in davon 1 - ku - nach Bes. Gr. A 8 Hauptsekretär/in
A 9	(Z01)	4		Amtsinspektor/in

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 8	(001)	15	(17)	Hauptsekretär/in davon 2 - ku - nach Bes. Gr. A 7 Obersekretär/in
A 7	(001)	23		Obersekretär/in
A 6	(001)	8	(9)	Sekretär/in davon 2 -ku - nach bes.Gr. A 5 Assistent/in
A 5	(Z01)	3		Oberamtsmeister/in
A 5	(Z02)	2,50		Hauptwart/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Zusammen		339	(355)	

Der Vollzug der kw-Vermerke wird bis zum 31.12.2003 aufgeschoben. Werden Planstellen oder Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie ausnahmsweise zur sozialverträglichen Umsetzung des Fachkonzeptes zur Reform der hessischen Verwaltung für Versorgung und Soziales mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Vergleiche zur Durchführung der Aufgaben nach dem Schwerbehindertengesetz Erläuterung zu Titel 425 01.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(001)	1,0													1,0			0,0
A 16	(003)	6,0													1,0			5,0
A 15	(001)	12,0							1,0					1,0				12,0
A 14	(007)	20,0													1,0			19,0
A 14	(001)	18,0													3,0			15,0
A 13	(Z01)	6,0												3,0	2,0			7,0
A 13	(013)	5,0							2,0									3,0
A 13	(001)	6,0						1,0						1,0	2,0			6,0
A 12	(001)	24,0												3,0	1,0			26,0
A 11	(001)	64,0												3,0	4,0			63,0
A 10	(001)	70,0							3,0					2,0	2,0			67,0
A 9	(001)	37,5							3,0						1,0			33,5
A 8	(001)	17,0													2,0			15,0
A 6	(001)	9,0													1,0			8,0
Versch.		59,5																59,5
Zusammen		355,0						1,0	9,0					13,0	21,0			339,0

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Zu Spalte 7: **Wirksamwerden von Haushaltsvermerken:**
-ku- 1 Planstelle Bes.Gr. A 15 nach Bes.Gr. A 13
-kw- 2 Planstellen Bes.Gr. A 13 (MR)
-kw- 3 Planstellen Bes.Gr. A 10 (OI)
-kw- 3 Planstellen Bes.Gr. A 9 (Insp.)

Zu Spalte 10: **Umsetzungen von 08 18 - 422 69:**
1 Planstelle Bes.Gr.A 13 (OAR)
1 Planstelle Bes.Gr.A 12 (AR)
3 Planstellen Bes.Gr.A 11 (Amtm)
2 Planstellen Bes.Gr.A 10 (OI)
Umsetzungen von 08 18 - 422 71
1 Planstelle Bes.Gr.A 15 (RD)
1 Planstelle Bes.Gr.A 13 (RR)
2 Planstellen Bes.Gr. A 13 (OAR)
2 Planstellen Bes.Gr. A 12 (AR)
Umsetzungen durch Erstes Gesetz für Verwaltungsstrukturreform
nach Kap. 03 10 - 422 01 für Querschnittsaufgaben in der Versorgungsverwaltung
1 Planstelle Bes. Gr. B 2 (Abtdir)
1 Planstelle Bes. Gr. A 16 (LRD)
1 Planstelle Bes. Gr. A 14 (ROR)
2 Planstellen Bes. Gr. A 13 (RR)
1 Planstelle Bes. Gr. A 13 (OAR)
2 Planstellen Bes. Gr. A 11 (Amtm)
1 Planstelle Bes. Gr. A 9 (Insp)
2 Planstellen Bes. Gr. A 8 (HS)
nach Kap. 08 01 - 422 01 für User-Help-Desk
1 Planstelle Bes. Gr. A 14 (RR)
1 Planstelle Bes. Gr. A 13 (OAR)
2 Planstellen Bes. Gr. A 11 (Amtm)
2 Planstellen Bes. Gr. A 10 (OI)
Weitere Umsetzungen:
1 Planstelle Bes.Gr. A 14 (ROR) nach Kap. 08 01 - 422 01.
1 Planstelle Bes.Gr. A 14 (MOR) nach Kap. 08 01 - 422 01
1 Planstelle Bes.Gr. A 12 (AR)
1 Planstelle Bes. Gr. A 6 (HW) nach Kap. 08 16 - 422 01

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	6		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	1,50	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		12,50	(13,50)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 8	(970)	2,5						1,0										1,5
Versch.		11,0																11,0
Zusammen		13,5						1,0										12,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
I a	(001)	1		
I b	(001)	1		
III	(001)	--	(1)	
IV a	(001)	31		
IV b	(001)	7		
V b	(001)	102	(106,50)	
V c	(001)	246	(229)	
V c	(T01)	0,50		Altersteilzeitstelle kw
VI b	(001)	38	(34)	davon 21 Stellen kw
VII	(001)	182,50	(237)	davon 54,5 Stellen kw
VIII	(001)	8	(11,50)	davon 3,5 Stellen kw
VIII	(T01)	0,50		Altersteilzeitstelle kw
Azubi	(001)	--	(53)	
Zusammen		617,50	(713)	

Der Vollzug der kw-Vermerke wird bis zum 31.12.2003 aufgeschoben. werden Planstellen oder Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie ausnahmsweise zur sozialverträglichen Umsetzung des Fachkonzeptes zur Reform der hessischen Verwaltung für Versorgung und Soziales mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Das Ressort ist bei Wirksamwerden von jeweils 3 kw-Vermerken mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen ermächtigt, jeweils 1 Stelle der Verg. Gr. VII BAT bis zur Verg. Gr. Vc BAT zur Durchführung der Aufgaben nach dem Schwerbehindertengesetz zu besetzen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	1,0													1,0			0,0
IV a	(001)	31,0												5,0	5,0			31,0
IV b	(001)	7,0												2,0	2,0			7,0
V b	(001)	106,5						1,5						4,0	7,0			102,0
V c	(001)	229,0										18,0		1,0	2,0			246,0
VI b	(001)	34,0												7,0	3,0			38,0
VII	(001)	237,0						32,0					18,0	1,0	5,5			182,5
VIII	(001)	11,5						2,5							1,0			8,0
Azubi	(001)	53,0													53,0			0,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		713,0						36,0				18,0	18,0	20,0	79,5			617,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken

Zu Spalte 9: 18 Hebungen von Stellen der Verg.Gr.BAT VII nach Verg.Gr.V c gem. Haushaltsvermerk (Schwerbehindertengesetz)

Zu Spalte 10: **Umsetzungen von 08 18 - 425 69:**
5 Stellen Verg.Gr. IV a
2 Stellen Verg.Gr. IV b
4 Stellen Verg.Gr. V b
1 Stelle Verg.Gr. V c
7 Stellen Verg.Gr. VI b
1 Stelle Ver. Gr. VII von 08 18 - 425 71
Umsetzungen durch Erstes Gesetz zur Verwaltungsstrukturreform
nach Kap. 08 01 - 425 01 (User-Help-Desk)
3 Stellen Verg. Gr. IV a BAT
2 Stellen Verg. Gr. IV b BAT
2 Stellen Verg. Gr. V b BAT
1 Stelle Verg. Gr. VI b BAT
6 Azubi-Stellen
nach Kap. 03 10 - 425 01 (für Querschnittsaufgaben in der Versorgungsverwaltung)
1 Stelle Verg. Gr. III BAT
2 Stellen Verg. Gr. IV a BAT
4 Stellen Verg. Gr. V b BAT
2 Stellen Verg. Gr. V c BAT
2 Stellen Verg. Gr. VI b BAT
5,5 Stellen Verg. Gr. VII BAT
1 Stelle Verg. Gr. VIII BAT
47 Azubi-Stellen
nach Kap. 08 33 - 425 01
1 Stelle Verg.Gr. V b -kw-

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
I b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	--	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	4	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	4	(18)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		17,50	(38)	

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(972)	1,5						0,5										1,0
V b	(993)	2,0						1,0										1,0
V b	(972)	3,0						3,0										0,0
V c	(993)	1,0						1,0										0,0
V c	(972)	5,0						1,0										4,0
VII	(972)	18,0						14,0										4,0
Versch.		7,5																7,5
Zusammen		38,0						20,5										17,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	16,50	(26)	Arbeiter/in davon 8,5 kw
Zusammen		16,50	(26)	

Der Vollzug der kw-Vermerke wird bis zum 31.12.2003 aufgeschoben. Werden Planstellen oder Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie ausnahmsweise zur sozialverträglichen Umsetzung des Fachkonzeptes zur Reform der hessischen Verwaltung für Versorgung und Soziales mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Vergleiche zur Durchführung der Aufgaben nach dem Schwerbehindertengesetz Erläuterung zu Titel 425 01.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	26,0						8,5						1,0				16,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		26,0						8,5						1,0				16,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

Zu Spalte 10: Umsetzung durch Erstes Verwaltungsstrukturreformgesetz für Querschnittsaufgaben in der Versorgungsverwaltung
1 Stelle MTL nach Kap. 03 10 - 426 01.

422 69 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 13	(Z01)	--	(1)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	--	(1)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	--	(3)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	--	(2)	Oberinspektor/in
Zusammen		--	(7)	

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(Z01)	1,0												1,0				0,0
A 12	(001)	1,0												1,0				0,0
A 11	(001)	3,0												3,0				0,0
A 10	(001)	2,0												2,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		7,0												7,0				0,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung der Planstellen nach 08 18 - 422 01.

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	--	(5)
IV b	(001)	--	(2)
V b	(001)	--	(4)
V c	(001)	--	(1)
VI b	(001)	--	(7)
Zusammen		--	(19)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	5,0												5,0				0,0
IV b	(001)	2,0												2,0				0,0
V b	(001)	4,0												4,0				0,0
V c	(001)	1,0												1,0				0,0
VI b	(001)	7,0												7,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		19,0												19,0				0,0

Zu Spalte 10 : Umsetzungen der Stellen nach 08 18 - 425 01.

422 71 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	--	(1)	Regierungsdirektor/in
A 13	(001)	--	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	--	(2)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	--	(2)	Amtsrat/rätin
Zusammen		--	(6)	

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 71 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	1,0												1,0				0,0
A 13	(Z01)	2,0												2,0				0,0
A 13	(001)	1,0												1,0				0,0
A 12	(001)	2,0												2,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		6,0												6,0				0,0

Zu Spalte 10 : Umsetzungen der Planstellen nach 08 18 - 422 01 .

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
VII	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung nach 08 18 - 425 01.

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 15	(008)	2		Medizinaldirektor/in kw frühestens zum 31.12.2003
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		kw frühestens zum 31.12.2003
III	(001)	1		kw frühestens zum 31.12.2003
V c	(001)	5		kw frühestens zum 31.12.2003
VI b	(001)	3		kw frühestens zum 31.12.2003
VII	(001)	3		kw frühestens zum 31.12.2003
VIII	(001)	3		kw frühestens zum 31.12.2003
IX b	(001)	1		kw frühestens zum 31.12.2003
VII	(K01)	1		kw frühestens zum 31.12.2003
V a	(K01)	3		kw frühestens zum 31.12.2003
V	(K01)	2		kw frühestens zum 31.12.2003
IV	(K01)	2		kw frühestens zum 31.12.2003
Zusammen		25	(25)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	1
VII	--	1	--
VIII	--	1	--
Zusammen	--	2	1

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	20		Arbeiter/in kw frühestens zum 31.12.2003
Zusammen		20	(20)	

Kapitel 08 23
Durchführung von Fachaufgaben im sozialen Bereich

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(Z01)	1	(--)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	4	(--)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2,50	(--)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2,50	(--)	Oberinspektor/in
Zusammen		10	(--)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(Z01)	0,0												1,0				1,0
A 12	(001)	0,0												4,0				4,0
A 11	(001)	0,0												2,5				2,5
A 10	(001)	0,0												2,5				2,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												10,0				10,0

Zu Spalte 10: **Umsetzungen:**
Fachstellen des Kap. 08 25 (Reformprojekt Jugendhilfe):
1 A 13,1 A 12,1 A 11, 1 A 10 (RP Ka)
1 Fachstelle A 12 von Kap. 08 01 (RP Da).
2 Fachstellen A 12 von Kap. 08 01 (RP Ka, UVG u.a.).
1 Fachstelle A 11 von Kap. 08 34 (RP Ka).
0,5 Fachstelle A 11 von Kap. 08 42 (RP Ks).
1,5 Fachstellen A 10 von Kap. 08 42 (RP Ks).

Kapitel 08 23
Durchführung von Fachaufgaben im sozialen Bereich

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
III	(001)	1	(--)	
IV a	(001)	2	(--)	
IV b	(001)	1	(--)	kw
V b	(001)	2	(--)	davon 1 kw
VI b	(001)	3	(--)	
VII	(001)	2	(--)	
Zusammen		11	(--)	

Kapitel 08 23
Durchführung von Fachaufgaben im sozialen Bereich

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	0,0												1,0				1,0
IV a	(001)	0,0												2,0				2,0
IV b	(001)	0,0												1,0				1,0
V b	(001)	0,0												2,0				2,0
VI b	(001)	0,0												3,0				3,0
VII	(001)	0,0												2,0				2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												11,0				11,0

Zu Spalte 10: **Umsetzungen:**
Fachstellen des Kap. 08 25 Reformprojekt Jugendhilfe):
1 III, 1 Vb, 2 VIb, 1 VII (RP Ka)
1 Fachstelle IVa von Kap. 08 01 (RP Da).
1 Fachstelle IVa von Kap. 08 01 (RP Gi).
1 Fachstelle VIb von Kap. 08 01 (RP Ka, UVG u.a.).
1 Fachstelle VII von Kap. 08 34 (RP Ka).
1 Fachstelle IVb kw von Kap. 08 43.
1 Fachstelle Vb kw von Kap. 08 43 (RP Ka nach RP Gi).

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt Kw

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(001)	--	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(010)	1		Psychologieoberrat/rätin kw
A 13	(Z01)	--	(1)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	4	(5)	Amtsrat/rätin kw
A 11	(001)	2	(5)	Amtmann/Amtfrau kw
A 10	(001)	--	(1)	Oberinspektor/in
Zusammen		7	(14)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(001)	1,0												1,0				0,0
A 13	(Z01)	1,0												1,0				0,0
A 12	(001)	5,0												1,0				4,0
A 11	(001)	5,0												3,0				2,0
A 10	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		14,0												7,0				7,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle A 14 kw nach Kap. 08 01.
Umsetzung von zwei Planstellen A 11 kw nach 04 52 - 422 01.
Im übrigen Umsetzungen nach Kap. 08 23 (Reformprojekt Jugendhilfe).

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt Kw

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
I b	(001)	2		kw
III	(001)	15	(16)	kw
IV a	(001)	1		kw
V b	(001)	3,50		kw
VI b	(001)	4	(6)	kw
VII	(001)	5	(7)	kw
VIII	(001)	0,50		kw
Zusammen		31	(36)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt Kw

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	16,0													1,0			15,0
V b	(001)	3,5												1,0	1,0			3,5
VI b	(001)	6,0													2,0			4,0
VII	(001)	7,0								1,0					1,0			5,0
Versch.		3,5																3,5
Zusammen		36,0								1,0				1,0	5,0			31,0

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Vb kw von Kap. 08 25 - 425 69. Im übrigen Umsetzungen nach Kap. 08 23 (Reformprojekt Jugendhilfe).

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
V b	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(1)

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt Kw

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 08 25 - 425 01.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen Kw

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
II a	(001)	4		kw
IV a	(001)	2		kw
IV b	(001)	1		kw
V b	(001)	1		kw
V c	(001)	2		kw
VII	(001)	2,50	(3)	kw
Zusammen		12,50	(13)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	3,0									0,5							2,5
Versch.		10,0																10,0
Zusammen		13,0									0,5							12,5

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen Kw

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	17	(18)	Arbeiter/in kw
Zusammen		17	(18)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	18,0									1,0							17,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		18,0									1,0							17,0

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 16	(010)	4		Leitender/de Pharmaziedirektor/in
A 16	(011)	2		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(008)	5	(6)	Medizinaldirektor/in
A 15	(014)	5		Pharmaziedirektor/in
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(007)	3		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(014)	5	(6)	Pharmazieoberrat/rätin
A 13	(012)	1	(--)	Pharmazierat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1	(--)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin kw
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12,50		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10	(9)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	4		Inspektor/in
Zusammen		61,50	(60,50)	

Veranschlagt für:	Darmstadt	Gießen	Kassel
Leitender/de Pharmaziedirektor/in	4,00	--	--
Leitender/de Medizinaldirektor/in	1,00	--	1,00
Pharmaziedirektor/in	5,00	--	--
Medizinaldirektor/in	3,00	2,00	--
Pharmazieoberrat/rätin	5,00	--	--
Medizinaloberrat/rätin	2,00	1,00	--
Regierungsoberrat/rätin	1,00	--	1,00
Pharmazierat/rätin	1,00	--	--
Technischer/sche Oberamtsrat/rätin	--	1,00	--
Oberamtsrat/rätin	2,00	--	--
Amtsrat/rätin	1,00	2,00	2,00
Amtmann/Amtfrau	9,50	0,50	2,50
Oberinspektor/in	6,50	2,00	1,50
Inspektor/in	4,00	--	--
Summe	45,00	8,50	8,00

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(008)	6,0													1,0			5,0
A 14	(014)	6,0													1,0			5,0
A 13	(Z02)	0,0												1,0				1,0
A 13	(012)	0,0												1,0				1,0
A 10	(001)	9,0												1,0				10,0
Versch.		39,5																39,5
Zusammen		60,5												3,0	2,0			61,5

Zu Spalte 10: Je 1 Stelle A 15 und A 14 umgesetzt nach Kap. 08 34 - 422 01.
1 Stelle A 13 (012) umgesetzt von Kap. 08 34 - 422 01.
1 Stelle A 13 S (Z02) umgesetzt von Kap. 08 16 - 422 01.
1 Stelle A 10 umgesetzt von Kap. 08 43 - 422 01.

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
I b	(001)	1	(--)
IV a	(001)	3,50	(2,50)
V b	(001)	2,50	(1)
V c	(001)	1,50	
VII	(001)	8,50	(7,50)
Zusammen		17	(12,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Veranschlagt für:	Darmstadt	Gießen	Kassel
BAT I b	--	1,00	--
BAT IV a	--	2,50	--
BAT V b	2,00	--	--
BAT V c	1,00	0,50	--
BAT VII	5,50	2,50	--
Summe	8,50	6,50	--

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	0,0												1,0				1,0
IV a	(001)	2,5												1,0				3,5
V b	(001)	1,0												1,5				2,5
VII	(001)	7,5												2,0	1,0			8,5
Versch.		1,5																1,5
Zusammen		12,5												5,5	1,0			17,0

Zu Spalte 10: Je 1 Stelle BAT I b und BAT VII umgesetzt von Kap. 08 30 - 425 81.
1 Fachstelle BAT V b umgesetzt von Kap. 03 09 - 425 01.
1 Fachstelle BAT VII umgesetzt von Kap. 08 42 - 425 01.
1 Fachstelle BAT VII umgesetzt nach Kap. 16 05 - 425 01.
1 Stelle BAT IV a und 0,5 Stellen BAT Vb umgesetzt von Kap. 06 08 - 425 01 für Bereich Krankenhausförderung.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(012)	7		Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 15	(015)	26		Veterinärdirektor/in
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw
A 14	(015)	30		Veterinäroberrat/rätin
A 13	(015)	21,50	(19,50)	Veterinärrat/rätin davon 0,5 kw Außenstelle Hadamar
A 12	(001)	9		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11,50	(10,50)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	16,50	(17)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	4,50		Inspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in ku nach Bes.Gr. A 7 - Obersekretär/in
A 8	(001)	6	(4)	Hauptsekretär/in davon 1 ku nach Bes.Gr. A 5 - Assistent/in
A 7	(001)	2	(3)	Obersekretär/in
Zusammen		138	(134,50)	

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(015)	19,5												2,0				21,5
A 11	(001)	10,5				1,0												11,5
A 10	(001)	17,0												0,5	1,0			16,5
A 8	(001)	4,0				2,0												6,0
A 7	(001)	3,0					1,0											2,0
Versch.		80,5																80,5
Zusammen		134,5				3,0	1,0							2,5	1,0			138,0

Zu Spalte 6: Umsetzung von 2 Planstellen der BesGr. A 8 von 0816-42201.
Umsetzung von 1 Planstelle der BesGr. A 7 nach 0816-42201.
Umsetzung von 1 Planstelle der BesGr. A 11 von 0851-42201

Zu Spalte 10: Umwandlung von 2 Planstellen der BesGr. A 13 von 42501 VergGr. BAT IIA.
Umsetzung von 1 Planstelle der BesGr. A 10 nach 0311 (RP KS).
Umsetzung von 0,5 Planstelle der BesGr. A 10 von 0311 (RP KS).

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(970)	1,0								1,0								0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0								1,0								0,0

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
II a	(001)	16	(3)	
IV b	(001)	2	(1)	davon 1 kw
V b	(001)	5	(3)	davon 1 kw
V c	(001)	198	(48)	
V c	(T01)	2	(--)	davon 1 Altersteilzeitstelle kw
VI b	(001)	40,50	(20,50)	davon 18 kw zum 31.12.2003
VII	(001)	29	(11)	davon 1 kw
VII	(T01)	0,50		Altersteilzeitstelle kw
Azubi	(001)	14	(18)	
Zusammen		307	(105)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.
Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Im Falle der Ausbildung zum Lebensmittelkontrolleur erfolgt die Vergütung gem. Ausbildungstarifvertrag nach Verg.Gr.VIb BAT.

Zur Übernahme geprüfter Lebensmittelkontrolleure nach Verg.Gr. Vc BAT können bis zum freiwerden von Verg.Gr. Vc BAT Stellen vorübergehend Verg.Gr. VIb BAT Stellen in Anspruch genommen werden.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	3,0												15,0	2,0			16,0
IV b	(001)	1,0				1,0												2,0
V b	(001)	3,0				2,0												5,0
V c	(T01)	0,0												2,0				2,0
V c	(001)	48,0										2,0		148,0				198,0
VI b	(001)	20,5											2,0	22,0				40,5
VII	(001)	11,0				1,0								17,0				29,0
Azubi	(001)	18,0					4,0											14,0
Versch.		0,5																0,5
Zusammen		105,0				4,0	4,0					2,0	2,0	204,0	2,0			307,0

Zu Spalte 6: Umsetzung von 1 Stelle - kw - der VergGr. BAT IVb von 0843-42501.
Umsetzung von 1 Stelle - kw - der VergGr. BAT Vb von 0818-42501.
Umsetzung von 1 Stelle - kw - der VergGr. BAT VII von 0834-42501.
Umsetzung von 1 Stelle der VergGr. BAT Vb von 0834-42501.
Umsetzung von 4 Azubistellen nach 0801-42501.

Zu Spalte 9: 2 Stellenhebungen von VergGr. BAT VI b nach VergGr. BAT Vc.

Zu Spalte 10: Umwandlung von 2 Stellen der VergGr. BAT IIa in BesGr. A 13 nach 42201.
Umsetzung von 12 Stellen der VergGr. BAT IIa von 425 72.
Umsetzung von 3 Stellen der VergGr. BAT IIa von 425 73.
Umsetzung von 12 Stellen der VergGr. BAT Vc von 425 72.
Umsetzung von 136 Stellen der VergGr. BAT Vc von 425 73.
Umsetzung von 2 Stellen der VergGr. BAT Vc (T01) von 425 73.
Umsetzung von 22 Stellen der VergGr. BAT VIb von 425 73.
Umsetzung von 17 Stellen der VergGr. BAT VII von 425 72.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	1,0								1,0								0,0
VII	(972)	0,5								0,5								0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,5								1,5								0,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	2	(1)	Arbeiter/in
Zusammen		2	(1)	

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	1,0				1,0												2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0				1,0												2,0

Zu Spalte 6: Umsetzung von 1 Stelle von 0816-42601.

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	--	(12)
V c	(001)	--	(12)
VII	(001)	--	(17)
Zusammen		--	(41)

425 72 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	12,0												12,0				0,0
V c	(001)	12,0												12,0				0,0
VII	(001)	17,0												17,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		41,0												41,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von 12 Stellen der VergGr. BAT IIa nach 425 01.
Umsetzung von 12 Stellen der VergGr. BAT Vc nach 425 01.
Umsetzung von 17 Stellen der VergGr. BAT VII nach 425 01.

425 73 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	--	(3)	
V c	(001)	--	(136)	
V c	(T01)	--	(2)	1 Altersteilzeitstelle kw
VI b	(001)	--	(22)	davon 18 kw zum 31.12.2003
Zusammen		--	(163)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.
Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 73 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 73

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	3,0												3,0				0,0
V c	(T01)	2,0												2,0				0,0
V c	(001)	136,0												136,0				0,0
VI b	(001)	22,0												22,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		163,0												163,0				0,0

Zu Spalte 10: **Umsetzungen:**
3 Stellen der VergGr. BAT IIa nach 425 01.
136 Stellen der VergGr. BAT Vc nach 425 01.
2 Stellen der VergGr. BAT Vc (T01) nach 425 01.
22 Stellen der VergGr. BAT VIb nach 425 01.

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(012)	1		Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 16	(013)	2		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 15	(007)	4		Chemiedirektor/in
A 15	(014)	1		Pharmaziedirektor/in
A 15	(008)	5	(4)	Medizinaldirektor/in
A 15	(015)	10		Veterinärdirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 14	(006)	17		Chemieoberrat/rätin
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(014)	3	(2)	Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	3		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(007)	3		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(030)	1		Biologieoberrat/rätin
A 13	(006)	5,50		Chemierat/rätin
A 13	(015)	4		Veterinärrat/rätin
A 13	(016)	1		Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(012)	--	(1)	Pharmazierat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	2	(3)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 1 ku nach A 10 - Techn. Oberinspektor/in
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in davon 1 kw
A 7	(001)	1	(--)	Obersekretär/in
Zusammen		78,50	(77,50)	

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(008)	4,0				1,0												5,0
A 14	(014)	2,0				1,0												3,0
A 13	(012)	1,0					1,0											0,0
A 11	(002)	3,0					1,0											2,0
A 7	(001)	0,0				1,0												1,0
Versch.		67,5																67,5
Zusammen		77,5				3,0	2,0											78,5

Zu Spalte 6: **Umsetzungen:**
1 Planstelle der Bes.Gr. A 15 (Medizinaldirektor/in) von 0831-42201.
1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Pharmazieoberrat/in) von 0831-42201.
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 (Pharmazierat/rätin) nach 0831-42201.
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Technischer/sche Amtmann/Amtfrau) nach 0823-42201 (Förderwesen).
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 von 08 16 -422 01.

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr.1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehobener techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	2	--	2
A 11	(002)	2	--	*2
Zusammen		4	--	4

* davon 1 ku nach Bes. Gr. A 10

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
I a	(001)	--		
I b	(001)	3		
II a	(001)	5		
III	(001)	1		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	3		
V b	(001)	71		davon 1 kw
V c	(001)	44	(46)	
VI b	(001)	41	(35)	davon 1 kw
VII	(001)	37,50	(33,50)	davon 4 kw
VIII	(001)	19		davon 14 kw
Azubi	(001)	45		
Zusammen		270,50	(262,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.
Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	71,0				1,0	1,0											71,0
V c	(001)	46,0					0,5			1,5								44,0
VI b	(001)	35,0					1,0			1,0				8,0				41,0
VII	(001)	33,5				2,0	2,0			2,0				6,0				37,5
Versch.		77,0																77,0
Zusammen		262,5				3,0	4,5			4,5				14,0				270,5

Zu Spalte 6: **Umsetzungen:**
1 Stelle - kw - der VergGr. BAT Vb von 0842-42501.
1 Stelle der VergGr. BAT VIb nach EPL 03.
1 Stelle der VergGr. BAT VII von EPL 03.
1 Stelle der VergGr. BAT VII nach 0823-42501 (Förderwesen).
1 Stelle - kw - der VergGr. BAT VII nach 0833-42501.
1 Stelle - kw - der VergGr. BAT VII von 0843.
1 Stelle der VergGr. BAT Vb nach 0833-425 01.
0,5 Stelle der VergGr. BAT Vc nach EPL 03.

Zu Spalte 10: **Umsetzungen:**
8 Stellen der VergGr. BAT VIb von 425 71.
6 Stellen der VergGr. BAT VII von 425 71.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(3)	

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	2,0		1,0														1,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		3,0		1,0														2,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	30,50		Arbeiter/in davon 7 kw Stellen
Zusammen		30,50	(30,50)	

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
VI b	(001)	--	(8)
VII	(001)	--	(6)
Zusammen		--	(14)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.
Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	8,0												8,0				0,0
VII	(001)	6,0												6,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		14,0												14,0				0,0

Zu Spalte 10: **Umsetzungen:**
8 Stellen der VergGr. BAT VIb nach 425 01.
6 Stellen der VergGr. BAT VII nach 425 01.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in kw
A 15	(001)	--	(1)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin kw
A 13	(001)	3		Regierungsrat/rätin davon 2,5 kw
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin kw
A 12	(001)	3	(2)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5	(5,50)	Amtmann/Amtfrau davon 1 kw
A 10	(001)	4	(5,50)	Oberinspektor/in davon 1 kw
A 9	(001)	7	(9)	Inspektor/in davon 2 kw
Zusammen		27	(31)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2003 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Anmerkung: Von den Planstellen sind 6 (1 A16, 1 A15, 1 A13 g. D., 2 A10 und 1 A9 g. D.) für die Zentrale Koordinierungsstelle und 6 (2 A14, 3 A13 h. D. und 1 A9 g.D.) für die Flüchtlingsdezernate bei den Regierungspräsidien bestimmt.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	1,0								1,0								0,0
A 12	(001)	2,0				1,0												3,0
A 11	(001)	5,5												0,5				5,0
A 10	(001)	5,5												1,5				4,0
A 9	(001)	9,0								2,0								7,0
Versch.		8,0																8,0
Zusammen		31,0				1,0				3,0				2,0				27,0

Zu Spalte 6: Umsetzung von 08 43 (Flughafen § 18a AsylVfG).

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Stellen für Fachaufgaben.
0,5 A11, 1,5 A10 nach Kap. 08 23.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		kw
II b	(001)	1		
III	(001)	1	(2)	
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	22,50	(21,50)	davon 14 kw
V b	(001)	9		davon 5 kw
V c	(001)	14	(13)	davon 7,5 kw
VI b	(001)	12	(11)	davon 6 kw
VII	(001)	37	(40)	davon 19 kw
VIII	(001)	14		davon 2 kw
IV	(K01)	2,50		davon 1 kw
V a	(K01)	1		
Azubi	(001)	1		
Zusammen		117	(118)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2003 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Anmerkung: Von den Stellen sind 2 Stellen (BAT VII) für die Zentrale Koordinierungsstelle und 3 Stellen (1 BAT VIb, 2 BAT VII) für die Flüchtlingsdezernate der Regierungspräsidien bestimmt.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	2,0		1,0														1,0
IV b	(001)	21,5				1,0												22,5
V b	(001)	9,0				1,0	1,0											9,0
V c	(001)	13,0				1,0												14,0
VI b	(001)	11,0				2,0				1,0								12,0
VII	(001)	40,0								2,0				1,0				37,0
Versch.		21,5																21,5
Zusammen		118,0		1,0		5,0	1,0			3,0				1,0				117,0

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Epl. 02 01.

Zu Spalte 6: Umsetzung 1 Vb kw nach Kap. 08 34.
Im übrigen Umsetzungen von Kap. 08 43 (Flughafen § 18 a AylVfG).

Zu Spalte 10: Umsetzungen von 1 VII nach Kap. 08 31 für Fachaufgaben.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	0,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1,50	(2)	

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(993)	1,0								0,5								0,5
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		2,0								0,5								1,5

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	38	(37)	Arbeiter/in davon 14 kw
Arb.	(T01)	--	(0,50)	Altersteilzeitstelle/n kw
Zusammen		38	(37,50)	

Die kw-Vermerke werden frühestens zum 31.12.2003 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(T01)	0,5								0,5								0,0
Arb.	(001)	37,0				2,0				1,0								38,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		37,5				2,0				1,5								38,0

Umsetzungen von Kap. 08 43 (Flughafen § 18a AsylVfG).

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	0,0								1,0								1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0								1,0								1,0

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

422 01 — S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 12	(001)	2	(3)	Amtsrat/rätin davon 1 kw
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau davon 2 kw
A 10	(001)	1	(2)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in kw
Zusammen		8	(10)	

422 01 — E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	3,0					1,0											2,0
A 10	(001)	2,0													1,0			1,0
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		10,0					1,0								1,0			8,0

Zu Spalte 6: Umsetzung Kap. nach 08 42 (Flughafen §18a AsylVfG)

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 08 31 RP Gi für Fachaufgaben (Fehlbesetzung).

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
III	(001)	1		kw
IV a	(001)	5		davon 3 kw
IV b	(001)	4	(10)	davon 1 kw
V b	(001)	17	(19)	davon 12 kw
V c	(001)	9,50	(11,50)	davon 5,5 kw
VI b	(001)	11	(15)	davon 4 kw
VI b	(T01)	0,50		Altersteilzeitstelle kw
VII	(001)	36,50	(42,50)	davon 24 kw
VIII	(001)	9,50	(11)	davon 6,5 kw
Zusammen		94	(115,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	10,0				1,0				2,0				3,0				4,0
V b	(001)	19,0				1,0								1,0				17,0
V c	(001)	11,5				1,0								1,0				9,5
VI b	(001)	15,0				2,0								2,0				11,0
VII	(001)	42,5								0,5				5,5				36,5
VIII	(001)	11,0								0,5				1,0				9,5
Versch.		6,5																6,5
Zusammen		115,5				5,0				3,0				13,5				94,0

Zu Spalte 6: Umsetzungen nach Kap. 08 42 (Flughafen §18a AsylVfG).

Zu Spalte 10: **Umsetzungen:**
1 IVb kw nach Kap. 08 33.
1 IVb kw, 1 Vb kw nach Kap. 08 23 (Förderwesen).
1 VII kw nach Kap. 08 34.
0,5 VII nach Kap. 08 31 RP Gi für Fachaufgaben (Fehlbesetzung).
1 VII kw nach Epl. 05 04.
1 VIII kw nach Epl. 09.
1 IVb kw, 1 Vc kw, 2 VIb kw und 3 VII kw nach Kap. 04 52 - 425 01.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
IV b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	25,50	(29)	Arbeiter/in davon 17,5 kw
Arb.	(T01)	0,50		Altersteilzeitstelle/n kw
Zusammen		26	(29,50)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	29,0				2,0				1,5								25,5
Versch.		0,5																0,5
Zusammen		29,5				2,0				1,5								26,0

Zu Spalte 6: Umsetzungen nach Kap. 08 42 (Flughafen § 18a AsylVfG).

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

426 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Arbeiter/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 51
Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4	(5)	Amtmann/Amtfrau davon 1 kw
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
Zusammen		11	(12)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(001)	5,0													1,0			4,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		12,0													1,0			11,0

Umsetzung nach Kap. 08 33.

Kapitel 08 51
Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	1		
IV a	(001)	1	(2)	
VI b	(001)	1		
VII	(001)	1		kw
Zusammen		4	(5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	2,0													1,0			1,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		5,0													1,0			4,0

Umsetzung nach Kap. 08 01 wegen Einrichtung des USER-Help-Desk.

Anlage zum
Einzelplan des Hessischen Sozialministeriums
- Landesdarlehensstock -

Landesdarlehensstock

Der im Jahre 1949 gebildete Landesdarlehensstock wird von der Hauptfürsorgestelle des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen treuhänderisch verwaltet.

Die Mittel des Landesdarlehensstocks sind bestimmt für die Gewährung von Darlehen an Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und Schwerbehinderte. Die Darlehen dienen der Beschaffung von Kraftfahrzeugen und der Schaffung, Anpassung oder Erwerb von Wohnraum. Außerdem können in besonders begründeten Härtefällen Sonderdarlehen gewährt werden.

Maßgebend für die Gewährung der Darlehen sind die Richtlinien vom 28.08.1996 (StAnz. S. 3131). Die Tilgungsbeträge und Zinsen aus den Darlehen fließen dem Landesdarlehensstock zu. Personal- und Sachkosten werden aus dem Landesdarlehensstock nicht bestritten.

Dem Landesdarlehensstock wurden bis zum Jahre 1962

626.216,13 EUR

aus Landesmitteln zugewiesen.

Der Kapitalbestand des Landesdarlehensstocks belief sich am 31.12.2001 auf

859.444,89 EUR.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2003

Einzelplan 09

für den Geschäftsbereich des

**Hessischen Ministeriums für Umwelt,
Landwirtschaft und Forsten**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
09 01	Ministerium	54
	Abschnitt Umwelt	
09 02	Wasser und Boden	66
09 03	Allgemeine Bewilligungen	89
09 04	Atomaufsicht, Strahlenschutz	100
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	107
09 07	Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien	120
	Abschluss des Abschnitts Umwelt	132
	Abschnitt Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz einschl. Domänen	
09 11	Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN)	134
09 12	Regierungspräsidien - Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	148
09 13	Landräte als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"	160
09 33	Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg	172
09 34	Domänenverwaltung	182
09 35	Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach/ Stiftung Kloster Eberbach	193
	Abschluss Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz einschl. Domänen	200
	Abschnitt Forsten	
09 55	Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten	202
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	214
	Abschluss des Abschnitts Forsten	234
	Abschnitt Naturschutz	
09 71	Naturschutz, Landschaftspflege	236
	Abschluss des Abschnitts Naturschutz	270
	Abschnitt Allgemeine Bewilligungen	
09 81	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft	272
09 82	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	298
	Abschluss des Abschnitts Allgemeine Bewilligungen	314
	Abschnitt Versorgung	
09 98	Versorgung	316
	Abschluss des Abschnitts Versorgung	318
	Abschluss des Einzelplans	320
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	322
	Stellenpläne, Stellenübersichten	325
	Anlagen	
I.	Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebs der in das HDLGN integrierten bisherigen Hessischen Landwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof, Bad Hersfeld	396
II.	Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebs der in das HDLGN integrierten bisherigen Milchwirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen	398
III.	Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebs der in das HDLGN integrierten bisherigen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen	400
IV.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck	402
V.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Karlshof - mit Schlitzer Kornbrennerei -	406

V O R W O R T

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgabenbereiche:

Abfallwirtschaft
Altlasten
Atomaufsicht
Bergbau
Energie
Forsten
Immissionsschutz
Klimaschutz
Landwirtschaft
Naturschutz
Strahlenschutz
Umwelt
Wasser und Boden

Sonstige Aufgaben: Angelegenheiten des geologischen Landesdienstes

Näheres zu den einzelnen Aufgabenbereichen ergibt sich aus den Ausführungen zum Produkthaushalt (Abschnitt I).

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 14. April 1999 (GVBl. I S. 295).

Aufbau:

Der Aufbau der Verwaltung ergibt sich im Wesentlichen aus der im Inhaltsverzeichnis genannten Kapitelstruktur. Ergänzend wird festgestellt:

Kap. 09 01 Ministerium mit den Fachabteilungen
- Immissionsschutz
- Wasser und Boden
- Abfallwirtschaft, Bergbau
- Energie, Atomaufsicht
- Naturschutz
- Forsten
- Landwirtschaft

Kap. 09 07 8 Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Wiesbaden, Marburg, Wetzlar, Kassel und Bad Hersfeld.

Kap. 09 13 16 Hauptabteilungen "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz" bei den Landräten als Behörden der Landesverwaltung in Darmstadt, Friedberg, Gelnhausen, Heppenheim, Limburg, Reichelsheim, Bad Homburg, Marburg, Lauterbach, Wetzlar, Bad Hersfeld, Eschwege, Fritzlar, Fulda, Hofgeismar, Korbach als Hauptabteilungen bei den Landräten.

Kap. 09 60 90 Forstämter mit 664 Revierförstereien.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

	Einzelplan 09	2003	2002
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	37.243.000	84.996.600
1	Eigene Einnahmen	44.185.400	142.958.200
2	Übertragungseinnahmen	52.314.100	60.244.500
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	184.593.000	141.408.800
	Gesamteinnahmen	318.335.500	429.608.100
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	213.967.000	328.510.700
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	73.944.900	95.870.300
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	122.277.900	77.078.300
7	Bauausgaben	13.204.300	16.066.400
8	Sonstige Investitionsausgaben	115.790.900	111.613.800
9	Besondere Finanzierungsausgaben	62.869.400	83.092.900
	Gesamtausgaben	602.054.400	712.232.400
	Zuschuss / Überschuss	-283.718.900	-282.624.300

C. Personalsoll

	Stellen			
	2003	davon Leerstellen	2002	davon Leerstellen
Beamte und Richter	2.952,5	76,5	2.963,5	75,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	126,0	--	144,0	--
Angestellte	1.778,5	52,5	2.204,0	74,5
davon Auszubildende	96,0		119,0	
Arbeiter	220,5	0,5	382,5	0,5
davon Auszubildende	43,0		49,0	
Zusammen	5.077,5	129,5	5.694,0	150,5

	2003	2002
Waldarbeiter (Beschäftigte am 1.2.1999)		
Stammarbeiter ohne Forstwirtschaftsmeister	1300,0	1380,0
Auszubildende	60,0	120,0
Sonstige Waldarbeiter	100,0	120,0
Summe	1 460,0	1 620,0

D. Neue Verwaltungssteuerung (NVS):

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln (vgl. Vorwort zu den einzelnen Kapiteln) bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Einzelheiten werden in der von der Landesregierung festgelegten Staffelplanung geregelt. Danach beginnt der Landesbetrieb HESSEN-FORST zum 1. Januar 2003 und das Hessische Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN) zum 1. Juli 2003 mit der kaufmännischen Buchführung.

E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Ab dem 01.01.2003 wird auf die Erhebung der Grundwasserabgabe verzichtet, so dass keine Einnahmen mehr zu veranschlagen sind. Für die Finanzierung bislang aus der Grundwasserabgabe finanzierter Maßnahmen stehen zum größten Teil Rücklagemittel zur Verfügung. Ist die Rücklage aufgebraucht, sind reine Landesmittel zu verwenden.

Mit Wirkung vom 01.02.2002 ist die Verwaltung der Domänen und des Domänenstreubesitzes von den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel auf die Hessische Landgesellschaft mbH im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages übergegangen.

Zum 01.01.2003 erfolgt die Gründung der Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach. Alleiniger Gesellschafter ist das Land Hessen.

Das bisher in das Hessische Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz integrierte Landgestüt Dillenburg wird ab dem Haushaltsjahr 2003 als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt.

Der Landesbetrieb HESSEN-FORST wird ab dem Haushaltsjahr 2003 in Form eines Wirtschaftsplanes veranschlagt.

F. Verzeichnis der Rechtsvorschriften (als Fundstelle ist jeweils die letzte Änderung bzw. die Neufassung angegeben)

Bereich Umwelt:

Abwasserabgabengesetz (AbwAG) - 25. August 1998 (BGBl. I S. 2455, 2457)
Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) - 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 232)
Atomgesetz (AtG) - 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2816)
Benzinbleigesetz (BzBlG) - 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2795)
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) - 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830)
Bundesberggesetz (BBergG) - 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2815)
Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) - 17. März 1998 (BGBl. I S. 502)
Chemikaliengesetz (ChemG) - 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045, 1071)
Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) - 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2816)
Gentechnikgesetz (GenTG) - 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2791)
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen - 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2808)
Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz) - 16. Februar 1994 (GVBl. I S. 97)
Hessisches Altlastengesetz (HAltlastG) - 31. Oktober 1998 (GVBl. I S. 413)
Hessisches Grundwasserabgabengesetz (HGruwAG) - 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 623)
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) - 4. März 1999 (GVBl. I S. 222)
Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG) - 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562)
Hessisches Wassergesetz (HWG) - 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 588)
Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV) - 3. Mai 2000 (BGBl. I S. 636, 640, ber. S. 1350)
Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG) - 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2797)
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz - 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 584)
Lagerstättengesetz - 2. März 1974 (BGBl. I S. 469)
Nebentätigkeitsverordnung (NVO) - 25. November 1998 (GVBl. I S. 492)
Störfallverordnung - 26. April 2000 (BGBl. I S. 603)
Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) - 20. Juli 2001 (BGBl. I S. 1714)
Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG) - 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2796)
Verordnung über Feldes- und Förderabgaben (FVO) - 29. Februar 2000 (GVBl. I S. 165)
Verwaltungskostengesetz (VwKostG) - 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2914)
Wasserhaushaltsgesetz (WHG) - 3. Mai 2000 (BGBl. I S. 632)
Zivildienstgesetz (ZDG) - 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1815, 1825)

Bereich Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz:

Absatzfondsgesetz - 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785, 2821)
Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) - 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635)
Berufsbildungsgesetz - 30. November 2000 (BGBl. I S. 1638)
Berufsstandsmitwirkungsgesetz - 22. Oktober 2000 (GVBl. I S. 588)
Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG) - 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193)
Butterverordnung - 29. Januar 1998 (BGBl. I S. 230)
Düngemittelgesetz - 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045, 1076)
Ernährungssicherstellungsgesetz (ESG) - 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785, 2820)
Ernährungsvorsorgegesetz (EVG) - 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785, 2821)
Fischereigesetz für das Land Hessen (HFischG) - 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 588)
Futtermittelgesetz - 25. August 2000 (BGBl. I S. 1358)
Holzabsatzfondsgesetz - 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2821)
Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein - 28. Mai 1997 (GVBl. I S. 190)
Gesetz über die Weinbergsrolle - 7. Oktober 1970 (GVBl. I S. 641)
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - 8. August 1997 (BGBl. I S. 2027)
Gesetz zur Förderung eines freiwilligen ökologischen Jahres (FÖJG) - 15. Juli 2002 (BGBl. I S. 2600)
Gesetz zur Reform der Landwirtschafts-, Forst-, Naturschutz-, Landschaftspflege-, Regionalentwicklungs- und Flurneuordnungsverwaltung und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften (LFN-Reformgesetz) - 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 588)
Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG) - 8. Dezember 1986 (BGBl.I S. 2191)
Hessisches Forstgesetz (HFG) - 18. Juni 2002 (GVBl. I S. 379)
Hessisches Jagdgesetz (HJG) - 31. Oktober 2001 (GVBl. I S. 434, 439)
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG) - 18. Juni 2002 (GVBl. I S. 364)
Käseverordnung - 14. Oktober 1999 (BGBl. I. S. 2053, 2056)
Marktstrukturgesetz - 26. August 1998 (BGBl. I S. 2521)
Milch- und Fettgesetz - 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785, 2825)
Milcherzeugnisverordnung (MilchErzV) - 14. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2053)
Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) - 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785, 2822)
Saatgutverkehrsgesetz - 26. November 2001 (BGBl. I S. 3138, 3187)
Staatsvertrag zwischen Preußen und Waldeck über die Vereinigung Waldecks mit Preußen - 25. März 1928 (Preuß. Gesetzsammlung S. 179)

Tierzuchtgesetz - 26. August 1998 (BGBl. I S. 2521)
Verordnung Absatzfondsgesetz - 25. Juni 2001 (BGBl. I S. 1215)
Verordnung über die Erhebung einer Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft - 17. Dezember 2001 (GVBl. I S. 598)
Verordnung zur Durchführung der Reblausbekämpfung - 21. Februar 2001 (GVBl. I S. 125)
Vieh- und Fleischgesetz - 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018)
Weingesetz - 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2792)

G. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Förderungsgrundsätze im Bereich Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel/ Titel	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungsgrundsatz vom	StAnz. S.
1. Landwirtschaft			
82 - 683 72	Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten Gebieten (Bergbauernrichtlinien) *	30.08.1999	2834
81 - 892 01	Programm zur Verminderung von Umweltbelastungen in der Landwirtschaft	15.07.1995	3 811
81 - ATG 71	Überbetriebliche Maschinenhaltung und landwirtschaftlich technische Gemeinschaftsvorhaben	27.01.1993	726
81 - 683 41	Gemeinschaftsanlagen in der Kleintierzucht	17.08.1993	2 585
81 - 683 41	Landeswettbewerb für Kleintierzucht-Gemeinschaftsanlagen	24.06.1993	1 799
81 - 683 41	Auswahl und Anerkennung von Staatsprämienstuten	10.06.1992	1 514
81 - ATG 88	Förderung des Kleingartenwesens	03.06.1996	n. v.
81 - 685 44	Einsatz von Betriebshelfern und Familienhelferinnen	05.02.1993	725
81 - ATG 89	Berufsausbildung in der ländlichen Hauswirtschaft	17.03.1987	1 001
81 - ATG 89	Förderung der beruflichen Fortbildung	22.02.1990	556
81 - ATG 89	Förderung der Fortbildung für umweltgerechte Produktionsverfahren	09.05.1994	1 454
81 - 683 84	Förderung einer extensiven Landbewirtschaftung	23.06.1993	1 732
81 - 685 84	Vermarktungsförderung umwelt- und tiergerecht erzeugter landwirtschaftlicher Produkte	25.08.1993	2 389
82 - ATG 72	Agrarinvestitionsförderungsprogramm *	08.10.1997	3 383
82 - 685 42	Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung	25.04.1979	1 242
81 - ATG 73	Eingliederung nach dem Bundesvertriebenengesetz	25.09.1957 25.01.1978	1 042
81 - ATG 88	Fortbildungsmaßnahmen zur Verbesserung des Einkommens landw. Familien	08.06.1980	2 007
2. Ernährung			
82 - 683 75, 892 75	Marktstrukturgesetz *	03.11.1994	3 533
81 - 892 04 82 - 892 75	Marktstrukturverbesserung *	03.11.1994	3 533
82 - 892 75	Vermarktung von nach besonderen Regeln erzeugten landwirtschaftlichen Produkten *	03.11.1994	3 533
81 - ATG 87	Förderung von Produktinnovationen und Vermarktungsalternativen	13.10.1988 13.03.1995	2 430 1 125
81 - ATG 87	Förderung von Marketingprojekten in der Landwirtschaft	25.08.1993	2 264
3. Forst			
82 - ATG 76	Förderung forstlicher Maßnahmen *	22.05.1998	1 716
82 - ATG 76	Förderung von Erstaufforstungen *	21.12.1994	(1995)206
60 - 883 01	Zuwendungen an Gemeinden zu Wege-und Brückenbauten	8.04.1995	n.v.
60 - 862 01	Förderung landwirtschaftlicher Betriebe für Zuerwerbsmöglichkeiten in der Forstwirtschaft	27.04.1995	2 822

Kapitel/ Titel	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungsgrundsatz vom	StAnz. S.
4. Naturschutz			
71 - 538 80	Durchführung des Vertragsnaturschutzes	07.05.1990	1 457
71 - ATG 72	Maßnahmen zu Lasten der zweckgebundenen Rekultivierungsabgabe	01.03.1991	786
71 - ATG 75	Angelfischereiförderungsrichtlinien	11.09.1994	3 393
71 - ATG 75	Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in der Binnenfischerei und Aquakultur.	30.04.1997	1 620
81 - 685 46	Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig in Hessen.	23.04.1998	1 279
71 - ATG 80	Hessisches Landschaftspflegeprogramm (HELP)	17.02.1994	916
81 - 685 84	Stilllegung von Ackerflächen an Uferrändern zum Umweltschutz	25.02.1994	1 064
		572 129 700	-1 934 935

* Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

I. Produkthaushalt

Die Abschnitte Ministerium und Umwelt sind als Produkthaushalt aufgebaut. Sämtliche Leistungen des Ministeriums, der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien (Umweltämter) und des Landesamts für Umwelt und Geologie sind in 4 Programmebenen, 16 Produktbereichen und 22 Produktgruppen zusammengefasst. Die Leistungen der Dienststellen werden nachfolgend beschrieben.
Den Produktbereichen und Produktgruppen sind die Einnahmen und Erlöse sowie die Ausgaben und Kosten (ausgenommen Zuführungen und Entnahmen aus Rücklagen) entsprechend der Kostenrechnung zugeordnet. Eingeschlossen sind auch die Ausgaben für Beihilfen und Fürsorgeleistungen (Kap. 17 02), die anteiligen Ausgaben der Kassen (Kap. 06 04), der HBS (Kap. 06 17) und des Referats Beschaffung bei der Oberfinanzdirektion, die Personalkosten für die zentralen Aufgaben und Abteilungsleiter der Umweltämter sowie die Dienstleistungen der Zentralabteilungen der Regierungspräsidenten zugunsten der Umweltämter (Kap. 03 12).
Die Gesamteinnahmen/-erlöse und Gesamtausgaben/-kosten sind für die Programmebenen und die einzelnen Produktbereiche nachstehend zusammengefasst.
Der Produkthaushalt beschreibt lediglich die **außenwirksamen** Verwaltungsleistungen. Inner- und zwischenbehördliche Leistungen – insbesondere die Leistungen der allgemeinen Verwaltung (z.B. Organisation, Personal, Haushalt), der Laboratorien und des Bereichs Geologie – werden nicht dargestellt. Deren Einnahmen/Ausgaben bzw. Erlöse/Kosten sind jedoch den damit verbundenen außenwirksamen Leistungen zugeordnet.
Für den Abschnitt Umwelt werden die Einnahmen/Ausgaben bzw. Erlöse/Kosten sämtlicher Dienststellen produktbereichsbezogen dargestellt. Für die Bereiche Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz werden diese Daten im Hinblick auf die Übergangsphase im Rahmen der Haushaltsreform lediglich für das Ministerium nachgewiesen; darüber hinaus wird in diesem Bereich zunächst auf leistungsbezogene Kennzahlen verzichtet.

Programmebene Umweltschutz

(Kapitel 09 01 bis 09 07, 17 41 – ATG 72 sowie 17 43) auf Kostenbasis

Produktbereich	**Ansatz 2003**	**Ist 2001**
	In TEUR	**in TEUR**
Abfallwirtschaft	17.802	17.271
Bergbau	3.360	3.489
Immissionsschutz	36.393	34.593
Strahlenschutz	15.762	13.870
Bodenschutz und Altlasten	76.194	63.627
Wasserwirtschaft	149.743	159.714
Energieeinsparung und Klimaschutz	10.921	10.543
Summe	**310.175**	**303.107**

Programmebene Landwirtschaft

(Kapitel 09 01) auf Kostenbasis

Produktbereich	**Ansatz 2003**	**Ist 2001**
	In TEUR	**in TEUR**
Steuerung der landwirtschaftlichen Erzeugung	3.839	4.196
Förderung der Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte	2.540	2.775
Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums	1.895	2.070
Summe	**8.274**	**9.041**

Programmebene Forst

(Kapitel 09 01) auf Kostenbasis

Produktbereich	**Ansatz 2003**	**Ist 2001**
	In TEUR	**in TEUR**
Produktion von Holz und anderen Erzeugnissen	1.482	1.473
Schutz und Sanierung	144	144
Erholung und Bildung	506	503
Leistungen für Dritte	542	540
Hoheits- und andere öffentlich-rechtliche Leistungen	939	935
Summe	**3.613**	**3.595**

Programmebene Naturschutz

(Kapitel 09 01) auf Kostenbasis

Produktbereich	**Ansatz 2003**	**Ist 2001**
	In TEUR	**in TEUR**
Naturschutz und Landschaftspflege	3.585	3.572
Summe	**3.585**	**3.572**

Produktbereichs-/Mandantenstruktur auf Kostenbasis für das Planungsjahr 2003

Produktbereich	Ministerium	Hess. Landesamt für Umwelt und Geologie	Umweltämter	Summe
	Kap. 09 01	Kap. 09 06	Kap. 09 07	
	TEUR	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Abfallwirtschaft	3.033	1.557	11.611	16.201
Bergbau	839	0	2.521	3.360
Immissionsschutz	4.560	10.003	21.665	36.228
Strahlenschutz	5.235	3.873	1.780	10.888
Bodenschutz und Altlasten	2.631	8.296	5.527	16.454
Wasserwirtschaft	5.385	13.594	31.256	50.235
Energieeinsparung und Klimaschutz	2.872	0	0	2.872
Landwirtschaft	8.274	0	0	8.274
Forst	3.613	0	0	3.613
Naturschutz	3.585	0	0	3.585
Summe	**40.027**	**37.323**	**74.360**	**151.710**

Den Kapiteln 09 01 (ausgenommen Bereich Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz), 09 06 und 09 07 lassen sich produktbereichsbezogene Finanzierungsübersichten entnehmen.
Die medienbezogene Darstellung der Produktbereiche und –gruppen im Abschnitt Umwelt wurde gewählt, um eine möglichst breite Transparenz zur Finanzierung der Leistungen zu schaffen. Bei den Vollzugsbehörden, den Umweltämtern, sind sämtliche Leistungen medienübergreifend organisiert. Dies entspricht den Grundsätzen eines unteilbaren Umweltschutzes, wie er auch in den Globalzielen des Umweltbereichs zum Ausdruck kommt, Diesen Zielen sind auch das Ministerium und das Landesamt für Umwelt und Geologie verpflichtet.

Produktbereichs- und Produktgruppenübersicht

Programmebene Umweltschutz

Produktbereich: **Abfallwirtschaft**
Produktgruppen:
- Abfallwirtschaftsplanung, Abfallentsorgungsanlagen
- Abfallströme

Produktbereich: **Bergbau**
Produktgruppen:
- Bergrechtliche Genehmigungsverfahren
- Bergrechtliche Überwachungs- und Serviceleistungen

Produktbereich: **Immissionsschutz**
Produktgruppen:
- Entscheidungen in Anzeige- und Genehmigungsverfahren nach BImSchG
- Entscheidungen in Überwachungsverfahren nach BImSchG
- Gebiets-, stoff- und produktbezogener Immissionsschutz
- Genehmigung und Überwachung im Bereich Gentechnik
- Überwachung im Bereich Chemikalienrecht

Produktbereich: **Strahlenschutz**
Produktgruppen:
- Genehmigung und Aufsicht über kerntechnische Anlagen
- Genehmigung und Aufsicht außerhalb kerntechnischer Anlagen; Strahlenschutzvorsorge

Produktbereich: **Genehmigung und Überwachung einschließlich finanzieller Förderung im Bereich Bodenschutz und Altlasten, Geologie**

Produktbereich: **Wasserwirtschaft**
Produktgruppen:
- Schutz der oberirdischen Gewässer, Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit und der Gewässerökologie einschließlich finanzieller Förderung
- Hochwasserschutz, Bewirtschaftung der oberirdischen Gewässer einschließlich finanzieller Förderung, wasserwirtschaftliche Messungen und Planungen
- Grundwasserschutz, Zulassung von Wasserentnahmen, Überwachung und überregionale Planung der Wasserversorgung
- Kommunale Abwasserentsorgung, Anforderungen an bzw. Zulassung und Überwachung von Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen sowie Erhebung und Verwendung der Abwasserabgabe einschließlich finanzieller Förderung
- Anlagen- und stoffbezogener Gewässerschutz – Zulassung, Überwachung und Sanierung

Produktbereich: **Energieeinsparung und Klimaschutz**
Produktgruppen:
- Genehmigung und Überwachung im Bereich der Energiewirtschaft
- Unterstützung der sparsamen und rationellen Energienutzung sowie der erneuerbaren Energien

Programmebene Landwirtschaft

Produktbereiche: **Steuerung der landwirtschaftlichen Erzeugung**
Förderung der Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte
Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums

Programmebene Forst

Produktbereich: **Produktion von Holz und anderen Erzeugnissen**
Produktgruppen:
- Produktion und Vermarktung von Holz
- Produktion und Vermarktung forstlicher Nebenerzeugnisse
- Verwaltung der Liegenschaften
- Verwaltung und Betrieb der forstfiskalischen Jagd und Fischerei

Produktbereiche: **Schutz und Sanierung**
Erholung und Umweltbildung
Leistungen für Dritte
Hoheits- und andere öffentlich-rechtliche Leistungen

Programmebene Naturschutz

Produktbereich: **Naturschutz und Landschaftspflege**

Vorbemerkung:
In den abschließenden Beschreibungen sind die Leistungen des Ministeriums auf die jeweiligen fachlichen Inhalte konzentriert. Darüber hinaus werden durch das Ministerium regelmäßig folgende Leistungen erbracht:

- Vollzugssteuerung: Fach- und Rechtsaufsicht (inklusive Dienstaufsicht), Klärung von Auslegungs- und Zweifelsfragen, Vollzugsprogramme, Fachplanungen, Steuerung der Entwicklung und Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien, Zielvorgaben und Steuerung im Rahmen der Produkterstellung
- Abstimmung und Koordination mit anderen Bundesländern zur Sicherstellung eines weitgehend einheitlichen Gesetzesvollzuges, Erarbeitung technischer Standards und von Qualitätszielen
- Mitwirkung bei der Gesetz- und Verordnungsgebung des Bundes, des Landes und der Europäischen Union
- Politikberatung: Beschaffung und Bewertung von Informationen und deren Aufbereitung für politische Aktivitäten, Vorbereitung von rechtssetzenden Initiativen der Landesregierung
- Berichtspflichten gegenüber dem Landtag (Anträge, Anfragen, Berichte, Petitionen etc.) sowie gegenüber dem Bund und der EU
- Initiierung, Organisation und Durchführung zentraler Aus- und Fortbildung – auch als Beitrag zur Personalentwicklung
- Vertretung des Landes in der Umwelt- und Agrarministerkonferenz von Bund und Ländern
- Vertretung des Ressorts im Kabinett und Landtag
- Information der Öffentlichkeit über Ergebnisse, Entwicklungen und Probleme in den Bereichen Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
- Kommunikation mit Verbänden und Interessenvertretungen
- Initiierung und Lenkung der ressortinternen Verwaltungsreform, insbesondere Einführung einer Neuen Ressortsteuerung
- Leitung der EU-Zahlstelle.

Unter dem Hinweis „Auftragsgrundlage“ sind die für den jeweiligen Produktbereich bzw. die jeweilige Produktgruppe relevanten Rechtsvorschriften beispielhaft genannt.

Programmebene Umweltschutz

Produktbereich: **Abfallwirtschaft**

Produktgruppe **Abfallwirtschaftsplanung, Abfallentsorgungsanlagen**

Auftragsgrundlage: Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen

Zielbeschreibung: Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Lebensgrundlagen, Sicherung umweltverträglicher Abfallbeseitigung; sicherer und umweltverträglicher Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium stellt in Abstimmung mit benachbarten Bundesländern, Körperschaften und Verbänden den Landesabfallwirtschaftsplan auf und bedient sich zu dessen Vorbereitung nachgeordneter Dienststellen oder geeigneter Dritter. In dem rechtsverbindlich eingeführten Plan werden die Ziele der Abfallvermeidung und –verwertung sowie die zur Sicherstellung der Inlandsbeseitigung erforderlichen Abfallbeseitigungsanlagen dargestellt. Die sach- und zeitgerechte Umsetzung des Landesabfallwirtschaftsplans wird koordinierend gesteuert.
Das Ministerium regelt durch den Erlass von Rechts- und Verwaltungsvorschriften den einheitlichen Vollzug für die Zulassung und abfallrechtliche Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen. Es koordiniert die länderübergreifende Rechtsanwendung und setzt fachliche Prioritäten für die Überwachung. In Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung wird seine Entscheidung eingeholt.

Leistungen der Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Abfallwirtschaftsplanung:
Die Umweltämter werden regelmäßig bei der Aufstellung und Fortschreibung des Landesabfallwirtschaftsplans beteiligt. Sie entscheiden auf Antrag über die Zulassung von Ausnahmen und können Anordnungen zur Mitbenutzung einer Abfallbeseitigungsanlage einschließlich der Entgeltsfestsetzung treffen. Diese Maßnahmen sind bedeutsam z.B. bei der Umsetzung der Anforderungen der TA Siedlungsabfall (Vorbehandlung von Restabfällen vor einer Deponierung).
Mit der Prüfung von kommunalen und betrieblichen Abfallwirtschaftskonzepten und Bilanzen werden die weitere Entwicklung des Abfallaufkommens bei den Erzeugern und die Planung der Entsorgungsträger von den Umweltämtern kontrolliert.
Die Umweltämter beraten die Entsorgungsträger in Planungs- und Satzungsfragen, erteilen die Zustimmungen zu Ausschlüssen in Satzungen und entscheiden über die Übertragung von Entsorgungsaufgaben auf Dritte.

Abfallanlagen:
Die Umweltämter entscheiden in
- Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren für Deponien nach den Vorschriften des KrW-/AbfG,
- förmlichen oder vereinfachten Genehmigungsverfahren sowie Anzeigeverfahren nach den Vorschriften des BImSchG für andere ortsfeste Abfallverwertungs- und Abfallbeseitigungsanlagen zur Lagern oder Behandlung (z.B. Verbrennung, Kompostierung, Recycling).

In den Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren werden außer den abfallrechtlichen und abfallwirtschaftlichen Fragen weitere Sachgebiete, insbesondere Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Naturschutz, Bauplanungsrecht und, je nach Einzelfall, andere betroffene Belange eingehend geprüft und in die förmliche Entscheidung eingeschlossen, so dass der Antragsteller mit der Zulassung des Vorhabens fast alle erforderlichen behördlichen Entscheidungen von einer Behörde erhält. Dabei

werden in den Zulassungsverfahren in großem Umfang Stellungnahmen anderer Fachbereiche des Umweltamtes, des Regierungspräsidiums und weiterer Behörden eingeholt, verarbeitet und gewichtet. Daneben sind die Umweltämter in anderen Zulassungsverfahren beteiligt, insbesondere prüfen sie die Abfallbelange bei den immissionsschutzrechtlich nicht genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen. Die Umweltämter überwachen die Errichtung und den Betrieb der Abfallentsorgungsanlagen. Dazu gehören bei den Deponien insbesondere die Bauabnahme, Betriebsprüfung, Überwachung der Eigenkontrolle und Umsetzung der Anforderungen der TA Siedlungsabfall und der TA Abfall. Bei den nach den Vorschriften des BImSchG genehmigten Anlagen obliegen den Umweltämtern die Erstkontrolle und die Überwachung der Einhaltung der Nebenbestimmungen des Genehmigungsbescheides sowie der abfallrechtlichen Vorschriften. Die übrigen Abfallentsorgungsanlagen werden ebenfalls abfallrechtlich überwacht. Gesetzverstöße sowie Verstöße gegen Nebenbestimmungen des Genehmigungsbescheides werden von den Umweltämtern verfolgt und geahndet.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Abfallwirtschaftsplanung:
Das Landesamt erstellt die jährliche Abfallmengenbilanz auf der Grundlage der eigens hierfür von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern, des Zentralen Trägers und allen Betreibern von Anlagen zur Entsorgung industrieller Abfälle in Hessen ermittelten Daten und wertet hierfür die Abfallbilanzen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger aus.
Es erarbeitet den Landesabfallwirtschaftsplan unter Auswertung der Landesabfallwirtschaftskonzepte der Entsorgungsträger. Das Landesamt bearbeitet Grundsatzfragen, erstellt Leitfäden und berät die Entsorgungsträger. Darüber hinaus erarbeitet es Gutachten und Stellungnahmen zur Untergrundbeschaffenheit und geologischen Eignung potentieller Deponiestandorte.

Abfallanlagen:
Das Landesamt wird in abfalltechnischer Hinsicht bei übergeordneten Fachaufgaben, fachlichen Grundsatzfragen und konzeptionellen Arbeiten beteiligt.
Hierzu zählen Stellungnahmen und Gutachten zu neuen technischen Beseitigungs- und Verwertungsverfahren, fachtechnische Verfahrensbewertungen stoffspezifischer und umweltschonender Abfallentsorgungsmaßnahmen, die Bewertung von technischen Regelungen unter ökonomischen Gesichtspunkten und abfallwirtschaftlichen Konsequenzen sowie die Durchführung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen und die Mitwirkung an solchen.
Es erarbeitet ferner Gutachten und Stellungnahmen zur Untergrundbeschaffenheit ausgewählter Deponiestandorte sowie zur langfristigen beweissichernden Überwachung an bestehenden Deponien, Neubau- und Ergänzungsmaßnahmen.

Produktgruppe **Abfallströme**

Auftragsgrundlage: Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG)
Abfallverbringungsgesetz
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (HAKA)
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen

Zielbeschreibung: Überwachung der schadlosen und ordnungsgemäßen Abfallentsorgung (Vermeidung, Verwertung, Beseitigung) durch Erfassung, Prüfung und Bewertung der Abfallströme sowie Verhinderung von Öko-Dumping und illegalen Entsorgungspraktiken.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium regelt die einheitliche Umsetzung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, des Abfallverbringungsgesetzes und des HAKA sowie der hierzu ergangenen untergesetzlichen Regelwerke, die von den Umweltämtern zu vollziehen sind und wirkt auf einen einheitlichen länderübergreifenden Vollzug in folgenden Schwerpunkten hin:

- Vorgaben für eine einheitliche Verwertungsprüfung, um Scheinverwertungen (Öko-Dumping) auszuschließen.
- Vereinfachung der Verwaltungsabläufe bei der Abfallüberwachung durch Stärkung der Eigenverantwortung.
- Für Betriebsprüfungen werden Leitlinien erarbeitet, die den Vollzugsbehörden einen Handlungsrahmen vorgeben.
- Beratungskonzepte für Abfallerzeuger (vorrangig kleine und mittlere Unternehmen)
- Umsetzung von EU-Vorschriften im Landesvollzug
- Länderübergreifende Abstimmung im DV-Datenaustausch; Steuerung der DV-unterstützten Überwachung; branchen-spezifische Beratungs- und Lenkungskonzepte
- Behördeninterner Informationsaustausch im Rahmen der staatlichen Überwachung zur Einleitung zeitnaher präventiver und repressiver Maßnahmen gegen illegale Abfallverbringungen
- Vollzugsoptimierung durch gezielte Fort- und Weiterbildung.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umweltämter beraten und überwachen die abfallerzeugenden Betriebe und setzen damit die Ziele des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes um. Sie bedienen sich hierbei der neuen betrieblichen Steuerungsinstrumentarien Abfallbilanzen und -konzepte. Sie erfassen den Weg jeder einzelnen Abfallcharge durch das gesetzlich vorgeschriebene Nachweisverfahren mittels eines länderübergreifenden DV-Systems (ASYS). Für die Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen werden von den Umweltämtern Entsorgungswege bestätigt oder angeordnet.
Die erforderlichen Genehmigungen (z.B. Transport- und Maklergenehmigungen, Notifizierung von Abfallexporten, Entsorgungsfachbetriebe) zum Umgang mit Abfällen werden erteilt. Durch die Mitwirkung in Genehmigungsverfahren anderer Rechtsbereiche tragen die Umweltämter zu einer hochwertigen Abfallentsorgung bei.
Aufgrund der unklaren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf dem Entsorgungsmarkt sowie problematischer Abgrenzungskriterien im Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz nehmen die Umweltämter die notwendige Abgrenzung zwischen "Abfall zur Verwertung" und "Abfall zur Beseitigung" vor. Für die Abgrenzung zwischen Verwertung und Beseitigung (stofflich/energetisch) bzw. Abgrenzung Abfall - Produkt erstellen sie abfalltechnische Beurteilungen. Zur Festlegung der gemeinwohlverträglichen Entsorgungswege nehmen die Umweltämter Abfalleinstufungen vor.
Die Umweltämter ahnden Verstöße gegen abfallrechtliche Pflichten durch Bußgeldbescheide. Der größte Teil dieser Fälle betrifft die unzulässige Ablagerung, Lagerung und Behandlung von Abfällen. Sofern der Verursacher ermittelt werden kann und dieser die Abfälle nicht freiwillig beseitigt, erlassen sie gegen ihn Beseitigungsanordnungen, die ggf. durch Ersatzvornahmen vollstreckt werden.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Landesamt nimmt unter Anwendung abfallrechtlicher Vorschriften, Verordnungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse auf den Gebieten Chemie, Medizin und Ökologie Einzelfallbeurteilungen zur Einstufung von Abfällen vor. Es trägt dazu bei, daß die gesetzlichen Regelungen zur Einstufung nach der Verordnung zur Umsetzung des Europäischen Abfallverzeichnisses vereinheitlicht und vollzugstauglich umgesetzt werden. Auf der Grundlage des HAKA fördert es den Wissenstransfer in Schulungen, Vorträgen und Richtlinienarbeit.
Im Rahmen des Überwachungsverfahrens obliegen ihm die wissenschaftliche Begleitung und die Stellungnahmen zu problematischen Einzelfällen hinsichtlich der Abgrenzung zwischen stofflicher oder energetischer Verwertung und Beseitigung sowie der Abgrenzung Abfall – Produkt und fachlich schwieriger Abfalleinstufungen. Es unterstützt die Abfallbehörden bei der Abfallstromüberwachung durch die Bearbeitung übergeordneter Fachaufgaben, die Klärung fachlicher Grundsatzfragen und durch konzeptionelle Grundlagenarbeit.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	**Prognose**	**Ist**
	2003	**2001**
Anzahl der abgeschlossenen Zulassungs- und Anzeigeverfahren für Abfallentsorgungsanlagen	329	189
Anzahl der überwachten zugelassenen Abfallentsorgungsanlagen	941	640
Anzahl der Maßnahmen zur Stilllegung und Beseitigung illegaler Anlagen	519	562
Anzahl der Maßnahmen zur Umsetzung der Abfallwirtschaftsplanung einschl. Überprüfung der Abfallwirtschaftskonzepte und Bilanzen der Entsorgungsträger	92	60
Anzahl der Betriebsprüfungen	470	401
Anzahl der Nachweisprüfungen Verwertung/Beseitigung (ohne Altauto-VO)	3.390	2.929

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt	**Plan 2003**		**Ist 2001**	
in TEUR	**Einnahmen/**	Erlöse/	**Einnahmen/**	Erlöse/
	Ausgaben	Kosten[1)]	Ausgaben	Kosten[1)]
Gebühren und Auslagen	1.237	1.237	1.111	1.111
Abgaben	2.793	2.793	3.090	3.090
Sonstige Einnahmen	32	1.009	163	1.257
Summe Einnahmen/Erlöse	**4.062**	**5.039**	**4.364**	**5.458**
Personal	7.302	9.351	7.927	10.007
Sachmittel/fremde Leistungen	357	1.161	207	1.011
Investitionen	0	0	0	0
Abschreibungen[2)]	0	0	0	0
Kalkulatorische Zinsen[3)]	0	0	0	0
Verrechnung aus Umlage	0	5.689	0	5.120
Summe Ausgaben/Kosten	**7.659**	**16.201**	**8.134**	**16.138**
Zuschuss Landeshaushalt	**-3.597**	**0**	**-3.770**	**0**
Deckungsbeitrag absolut[4)]	**0**	**-11.162**	**-**	**-10.680**
Ausgaben-/Kostendeckung in %	**53**	**31**	**54**	**34**

1) Erlöse (Erträge)/Kosten(Aufwendungen) unterscheiden sich von Einnahmen/Ausgaben durch den Entstehungszeitpunkt. Einnahmen und Ausgaben entstehen mit dem Zeitpunkt der Zahlung, während Erträge und Aufwendungen nach der sachlichen (und belegmäßigen) Entstehung (z. B. Rechnungsstellung) erfasst und zugeordnet werden. Soweit Einnahmen/ Ausgaben von Umlagen betroffen sind, werden sie ausschließlich in den Spalten Erlöse/Kosten nachgewiesen.

2) Abschreibungen sind ein typisches Beispiel für den Unterschied zwischen Ausgaben und Kosten:
Bei Anschaffung eines Wirtschaftsgutes fällt in Form der "Investition" die "Ausgabe" (zahlungswirksam) an, die "Kosten" entstehen durch den Werteverzehr während der Nutzungsdauer und werden in Form von "Abschreibungen" zeitanteilig z. B. dem Produkt oder einem anderen Kostenzurechnungsobjekt belastet.

3) Kalkulatorische Zinsen stellen dar, welchen (fiktiven) Zinsaufwand z.B. das im Anlagevermögen gebundene Kapital verursacht. Sie werden in der Regel auf der Basis des langfristigen Kreditmarktzinssatzes ermittelt.

4) Deckungsbeitrag ist der Betrag, der sich nach - ggfs. stufenweisem - Abzug der mit der Erstellung einer Leistung/eines Produkts direkt verbundenen Kosten von den damit erwirtschafteten Erlösen ergibt. Ist er positiv, dient er der Deckung evtl. noch nicht in Abzug gebrachter Gemeinkosten bzw. nach Deckung aller Kosten zur Verstärkung des Cash-Flows, der Liquidität.
Ein negativer Deckungsbeitrag weist den Betrag der nicht durch Erlöse abgedeckten Kostenbestandteile aus, der durch positive Deckungsbeiträge anderer Produkte oder durch Zuschüsse finanziert werden muss.

Produktbereich **Bergbau**

Produktgruppen **Bergrechtliche Genehmigungsverfahren und bergrechtliche Überwachungs- und Serviceaufgaben**

Auftragsgrundlage: Bundesberggesetz in Verbindung mit einschlägigen Fachgesetzen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen

Zielbeschreibung: Gewährleistung der Sicherheit der Beschäftigten im Bergbau und der bergbaulichen Betriebe, Sicherung der Rohstoffversorgung bei einem sparsamen Umgang mit Grund und Boden, Gefahrenvorsorge und Schadensausgleich, Wiedernutzbarmachung von bergbaulich genutzten Flächen.

Vorbemerkung:
Im Vergleich zu den übrigen Industriezweigen zeichnet sich der Bergbau durch eine mit ständigem Substanzverlust verbundene sowie den Eigenarten und der Standortgebundenheit der Lagerstätte unterworfene dynamische Betriebsweise aus. Der sich räumlich ständig fortentwickelnde Betrieb führt zu einer ununterbrochenen Veränderung. Er bedingt deshalb nicht nur ganz spezifische Gefahren, sondern stellt auch besondere Anforderungen an die Betriebssicherheit und den Arbeitsschutz. Deshalb fordert das Bundesberggesetz eine ganzheitliche und dynamische Betrachtung der Bergbaubetriebe. Im Zulassungsverfahren sind für die Bergbehörden unter anderem die Sicherheit der Beschäftigten und der Betriebe, die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften, die ordnungsgemäße Entsorgung bergbaulicher Abfälle, die Sicherstellung der Wiedernutzbarmachung und die Verhinderung gemeinschädlicher Auswirkungen entscheidungserheblich. Die für den Abbau erforderlichen Hauptbetriebspläne sollen in der Regel nur für jeweils zwei Jahre zugelassen werden und bedürfen danach einer erneuten Prüfung.
Der hessische Bergbau ist geprägt von der untertägigen Gewinnung von Kalisalz, Steinsalz, Braunkohle, Ton und Gips, einer Vielzahl von Tagebauen mit hochwertigen Steinen und Erden sowie der unterirdischen Speicherung von Erdgas.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erlässt im Vollzug des Bundesberggesetzes landesspezifische Regelungen, die in Spezialgebieten wie dem bergbaulichen Arbeitsschutz oder dem Grubenrettungswesen in enger Abstimmung mit den Bergbehörden der anderen Bundesländer erarbeitet werden. Durch Koordinierung des Vollzugs wird die einheitliche und ordnungsgemäße Umsetzung des Bergrechts, Arbeitsschutzrechts und Umweltrechts im Bergbau medienübergreifend überwacht und gewährleistet.

Die Sicherung einer ausreichenden Versorgung mit Bodenschätzen wird in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts gefördert. Das Ministerium setzt die Höhe der zu zahlenden Feldes- und Förderabgaben fest, die dem Landeshaushalt als Einnahmen zufließen.
Es optimiert in seiner Funktion als sozialpolitischer Beirat durch enge Zusammenarbeit mit Unternehmen, Berufsgenossenschaften, Gewerkschaften und Betriebsräten kontinuierlich den Stand des Arbeitsschutzes im Bergbau.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Das Aufsuchen, Gewinnen und Aufbereiten aller bergfreien und grundeigenen Bodenschätze, die dazu erforderlichen Betriebsanlagen und -einrichtungen sowie alle damit zusammenhängenden Maßnahmen unterliegen der Aufsicht der Regierungspräsidien als Bergbehörde. Die Aufsicht umfasst auch das Errichten und Betreiben von Untergrundspeichern, Besucherbergwerken und Besucherhöhlen sowie alle Bohrungen mit mehr als 100 m Tiefe.
Dabei stützt sich die Bergbehörde auf das bergrechtliche Instrumentarium, d.h. Erteilung von Bergbauberechtigungen, Genehmigungen, Betriebsplanzulassungen, Zulegungs- und Grundabtretungsbescheide, Anerkennung von Markscheidern und Sachverständigen, Ermächtigung von Betriebsärzten sowie die bergaufsichtliche Überwachung. Außerdem gibt die Bergbehörde Stellungnahmen zu landesplanerischen Entscheidungen und Bauvorhaben ab. Die verbrauchsnahe und damit umweltschonende und kostengünstige Mineralgewinnung zur Versorgung Hessens mit einheimischen Bodenschätzen wird durch die Bergbehörde gefördert. Feldes- und Förderabgaben

sowie Wartegeld und Förderzins der Bergbaubetriebe werden festgesetzt. Für eine wirksame Vorsorge gegen Auswirkungen, die sich aus bergbaulichen Tätigkeiten für Mensch und Umwelt ergeben können, hat sich die gebündelte Betrachtung von Mineralgewinnung, Arbeits-, Gesundheits- und medienübergreifendem Umweltschutz bewährt. Die daraus resultierende ganzheitliche Genehmigung und Überwachung der ca. 330 der bergbehördlichen Aufsicht unterliegenden Betriebe ist wegen des Ineinandergreifens von Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz im Mineralgewinnungsprozess unverzichtbar. Der Bergbehörde sind deswegen auch weitere umfassende Zuständigkeiten, wie der soziale Arbeitsschutz, der Katastrophenschutz und der medienübergreifende Umweltschutz übertragen worden. Durch intensive Betreuung und Beratung der Bergbaubetriebe trägt die Bergbehörde zur Verringerung des Unfallgeschehens im hessischen Bergbau bei.
Schwerpunkte auf dem Gebiet des medienübergreifenden Umweltschutzes in Bergbaubetrieben bilden der anlagenbezogene Immissions- und Strahlenschutz, der Naturschutz, der Gewässerschutz und die Abfallentsorgung. Die Einnahmen/Ausgaben und Erlöse/Kosten für das Tätigwerden der Bergbehörden nach Abfall-, Wasser- und Immissionsschutzrecht sind den jeweiligen Produktbereichen zugeordnet.
Die Bergbehörde ist in ihrem Aufsichtsbereich Sonderpolizeibehörde. Ihre Vollzugsbeamten sind Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Landesamt erarbeitet gutachterliche Stellungnahmen in bergrechtlichen Verfahren sowie Gutachten und Stellungnahmen zum Nachweis und zur Bewertung von Lagerstätten im Rahmen aller planungsrelevanten Vorgänge.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	**Prognose**	**Ist**
	2003	**2001**
Festsetzung und Einnahme von Wartegeld und Förderzins sowie der Feldes und Förderabgaben für Bodenschätze, die sich im Eigentum des Landes befinden (in EURO)	775.000	784.017
Anzahl bergrechtlicher Betriebsplanverfahren	310	323
Anzahl der Vor-Ort-Kontrollen	650	389

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt	**Plan 2003**		**Ist 2001**	
in TEUR	**Einnahmen/**	Erlöse/	**Einnahmen/**	Erlöse/
	Ausgaben	Kosten	Ausgaben	Kosten
Gebühren und Auslagen	344	344	289	289
Abgaben	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	779	1.027	791	1.069
Summe Einnahmen/Erlöse	**1123**	**1.371**	**1080**	**1.358**
Personal	1.495	1.933	1.543	1.982
Sachmittel/fremde Leistungen	173	322	232	382
Investitionen	0	0	0	0
Abschreibungen	0	1	0	1
Kalkulatorische Zinsen	0	0	0	0
Verrechnung aus Umlage	0	1.104	0	1.124
Summe Ausgaben/Kosten	**1.668**	**3.360**	**1.775**	**3.489**
Zuschuss Landeshaushalt	**-545**	**0**	**-695**	**0**
Deckungsbeitrag absolut	**0**	**-1.989**	**0**	**-2.131**
Ausgaben-/Kostendeckung in %	**67**	**41**	**61**	**39**

Produktbereich **Immissionsschutz**

Produktgruppe: **Entscheidungen in Anzeige- und Genehmigungsverfahren nach BImSchG**

Auftragsgrundlage: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und weitere Rechtsvorschriften

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen, Verbände

Zielbeschreibung: Genehmigungen und Anzeigen stellen sicher, dass bei der Errichtung, dem Betrieb und der Stilllegung von Anlagen Mensch und Umwelt vor Gefahren, erheblichen Nachteilen und Belästigungen geschützt, Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen getroffen, Abfälle vermieden und entstehende Wärme genutzt werden.

Vorbemerkung:
Das BImSchG schreibt für die Genehmigung von Anlagen, die im besonderen Maße geeignet sind, schädliche Umwelteinwirkungen hervorzurufen, besondere Verfahren vor.
Für besonders umweltrelevante Anlagen schreibt das BImSchG in Verbindung mit der 9. BImSchV Genehmigungsverfahren, für bestimmte Änderungen einer bestehenden Anlage lediglich ein Anzeigeverfahren vor.
In Hessen bestehen etwa 150.000 gewerbliche Anlagen, von denen 3.800 nach dem BImSchG genehmigungspflichtig sind. Die Genehmigungsverfahren sollen Mensch und Umwelt vor Gefahren, erheblichen Nachteilen und erheblichen Belästigungen schützen und Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen treffen.
Bei den Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG werden bei der Entscheidung auch andere Genehmigungen (Baurecht, Wasserrecht, Abfallrecht) mit einbezogen und von diesen Fachbereichen Aufgaben mit durchgeführt.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium legt die Grundzüge der Verfahrensdurchführung auf der Basis der rechtlichen Vorgaben fest und entwickelt Zielvorgaben für den Vollzug. Es unterstützt den Vollzug durch Klärung von Auslegungs- und Zweifelsfragen und steuert die Entwicklung und Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien. Zur Sicherstellung eines einheitlichen Gesetzesvollzuges führt es die erforderlichen Abstimmungen mit anderen Bundesländern durch. Auch die Erarbeitung technischer Standards erfolgt in länderübergreifender Kooperation.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Vor der Errichtung und Inbetriebnahme bzw. der Änderung von genehmigungsbedürftigen Anlagen nach der 4. BImSchV sind umfangreiche fachliche und rechtliche Prüfungen im Rahmen von Genehmigungs- und Anzeigeverfahren erforderlich. Geprüft werden im Bereich des Immissionsschutzes die Gebiete Luftreinhaltung, Lärmschutz, Schutz vor elektromagnetischen Feldern, Abfallvermeidung und Anlagensicherheit (Störfallvorsorge). Darüber hinaus werden weitere Sachgebiete, insbesondere Abfallwirtschaft, Arbeitsschutz, Naturschutz, Bauplanungsrecht und, je nach Einzelfall, andere Gebiete eingehend geprüft und in die förmliche Entscheidung eingeschlossen.

Dabei ist von Vorteil für den Antragsteller, dass er mit der Genehmigung nach dem BImSchG fast alle erforderlichen behördlichen Entscheidungen - insbesondere auch die erforderliche baurechtliche Genehmigung - von einer Behörde erhält.
Anlagen, die durch Rechtsänderung erst nachträglich genehmigungspflichtig werden, müssen angezeigt werden. Diese Anzeigen werden wegen ihrer Vergleichbarkeit zu den Genehmigungsverfahren ebenfalls von den Umweltämtern bearbeitet. Darüber hinaus wird die Verwaltung über die vorgenannten Verfahren hinaus in anderen Zulassungsverfahren ebenfalls beteiligt. Für den Bereich der immissionsschutzrechtlich nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen prüft sie insbesondere gewerbliche Bauvorhaben im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren sowie abfall-, wasser- und atomrechtliche Zulassungsverfahren.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Umweltamt schaltet in schwierigen Fragen insbesondere des Lärmschutzes, des Schutzes vor elektromagnetischen Feldern, des Lichtimmissionsschutzes und des Erschütterungsschutzes das Landesamt zur Prüfung von Gutachten, Auflagen, der Einhaltung des Standes der Technik und von Abnahmemeßverfahren ein.
Das Landesamt erarbeitet Stellungnahmen zu Rohstoffgewinnungsstellen im Rahmen der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange.

Produktgruppe: **Entscheidungen im Überwachungsverfahren nach BImSchG**

Auftragsgrundlage: **Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und weitere Rechtsvorschriften**

Kunden (Zielgruppe): **Allgemeinheit, Unternehmen, Verbände**

Zielbeschreibung: Die Überwachungspraxis der Behörden stellt die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben, insbesondere die Erfüllung der Pflichten des Anlagenbetreibers nach dem BImSchG sicher.

Vorbemerkung:
Einen besonderen Überwachungsschwerpunkt stellen ca. 3.800 genehmigungsbedürftige Anlagen dar, die in besonderem Maße geeignet sind, schädliche Umwelteinwirkungen und sonstige Gefahren hervorzurufen. Es handelt sich dabei beispielsweise um große Feuerungsanlagen, Chemieanlagen, Steinbrüche, Gießereien, Chemikalienlager, Lager für gefährliche Stoffe, Müllverbrennungsanlagen und Kompostierungsanlagen.
Ein weiterer Überwachungsschwerpunkt sind die nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen im Bereich des Gewerbes und des Handwerks. Dazu gehören insbesondere holzverarbeitende Betriebe, chemische Reinigungen, Tanklager und Tankstellen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium unterstützt die Überwachungstätigkeit der Vollzugsbehörden, z. T. in Abstimmung mit anderen Bundesländern, durch Rahmenvorgaben (z.B. zur Häufigkeit, Untersuchungstiefe und Kostenstruktur) und legt - soweit unter übergeordneten fachlichen Gesichtspunkten erforderlich - Prioritäten für die Überwachung fest. Hierzu wertet es die Erfahrungen aus der Überwachungspraxis (auch anderer Länder) aus und bereitet neue Erkenntnisse für den Vollzug auf.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umweltämter haben die Einhaltung der immissionsschutzrechtlichen Vorschriften hinsichtlich der Pflichten des Betreibers einer Anlage (genehmigungs- oder nicht genehmigungspflichtig) zu überwachen. Die Überwachung umfasst insbesondere die Gebiete Luftreinhaltung (Emissionsbegrenzung), Lärmschutz, Schutz vor elektromagnetischen Feldern, Vermeidung von Abfällen, Vermeidung von Störfällen. Es werden Überwachungsprogramme, insbesondere zur Umsetzung der Störfall-Verordnung durchgeführt.
Ein bedeutender Teil der Überwachungsaufgaben ergibt sich aus Nachbarschaftsbeschwerden, die sich gegen Lärm, Gerüche und Staub aus benachbarten Betrieben richten. In den meisten Fällen kann hier ein Ausgleich der Interessen durch einzelfall-bezogene Lösungen zwischen Betreibern und Nachbarschaft gefunden werden.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Ein bedeutender Teil der Überwachungsaufgaben entfällt auf die messtechnische Ermittlung von Lärm-, Erschütterungs-, Lichtemissionen und -immissionen durch das Landesamt.
Das Umweltamt schaltet in schwierigen Fragen oder wenn dort die Messeinrichtungen - z.B. für die Erfassung von Erschütterungs- und Lichtimmissionen sowie von elektromagnetischen Feldern - nicht vorhanden sind, das Landesamt ein. Auch komplizierte Dauermesseinrichtungen zum Nachweis von Richtwertüberschreitungen werden von ihm installiert sowie Gutachten von zugelassenen (bekanntgegebenen) Messstellen und Prüfungseinrichtungen überprüft und beurteilt:

Produktgruppe: **Gebiets-, stoff- und produktbezogener Immissionsschutz**

Auftragsgrundlage: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
Benzinbleigesetz
Landesplanungsgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen und andere Träger öffentlicher Belange, Unternehmen

Zielbeschreibung: Die durch Luftverunreinigungen sowie Lärm und Erschütterungen verursachten Belastungen sind (messtechnisch) erfasst. Ein nachhaltiger Schutz von Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen wird durch entsprechende Maßnahmen sichergestellt.

Vorbemerkung:
Das BImSchG regelt die Überwachung der Luftverunreinigung von Gebieten, Stoffen, Erzeugnissen, Brenn- und Treibstoffen sowie bei Fahrzeugen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium legt auf der Grundlage bundesgesetzlicher und EU-rechtlicher Vorgaben die Inhalte und den Rahmen für die durchzuführenden Messungen der Immissionsbelastungen in Hessen - teilweise in Abstimmung mit anderen Bundesländern -fest. Die Ergebnisse werden ausgewertet und für die Entwicklung von Maßnahmestrategien bereitgestellt. Soweit erforderlich werden für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Betroffenen Informations- und Warndienste eingerichtet. Das Ministerium legt den Rahmen für den Vollzug gebietsbezogener und produktbezogener Regelungen fest.
Für die Bewertung und Kontrolle von Stoffen und Produkten im Rahmen des Immissionsschutzes entwickelt es Handlungsstrategien und integriert diese in den Vollzug. Darüber hinaus beteiligt sich das Ministerium am Aufbau einer bundesweiten Stoffdatenbank.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Für die Umweltämter liegt der Überwachungsschwerpunkt bei der Beteiligung bzw. auch Information und Beurteilung für die Erstellung von Bauleitplänen als Träger öffentlicher Belange.
Darüber hinaus werden Gemeinden fachliche Hilfestellungen an die Hand gegeben, um Lärmminderungspläne zu erstellen. Ein Schwerpunkt der gebietsbezogenen Luftreinhaltung sind die Auswirkungen der Luftbelastung des Verkehrs und möglicher verkehrslenkender Maßnahmen.
Ferner werden auf dem Gebiet der Luftreinhaltung neben den anlagenbezogenen Regelungen Pläne bzw. Kataster erstellt, um festzustellen, inwieweit die immissionsschutzrechtlichen Vorgaben und technische Regelungen eingehalten werden.
Die Beschaffenheit von Brenn- und Treibstoffen ist nach den rechtlichen und technischen Normen von den Umweltämtern ebenso zu überprüfen wie z.B. die Beschaffenheit bauartgeprüfter Teile oder Produkte (z.B. Rasenmäher, Baumaschinen).

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Die Datenerfassung, die Auswertung und Veröffentlichung im Rahmen des gebietsbezogenen Immissionsschutzes erfolgt überwiegend durch das Landesamt. Diese Informationen sind wesentliche Grundlage für Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität und zur Reduzierung des Lärms.
Leistungsschwerpunkte im Bereich der Luftreinhalteplanung:

- Aufstellen und Führen von landesweiten Emissionskatastern für die Emittentengruppen Industrie, Kleingewerbe, Gebäudeheizung, Verkehr, biogene und nicht gefasste Quellen, privater Verbrauch und Handwerk.
- Aufstellen und Führen von Wirkungskatastern, in denen die Wirkung der Luftverunreinigungen auf Pflanzen und Materialien dokumentiert werden.
- Umweltmeteorologie mit dem Bereich der Ausbreitungsrechnung und dem Transport von Luftschadstoffen für die Ursachenanalyse von festgestellten Schadstoffbelastungen.
- Erarbeiten von Luftreinhalte- und Maßnahmenplänen nach EU-Richtlinien.
- Emissionsüberwachung einschließlich Qualitätsüberwachung externer Messstellen.
- Überwachung der Luftverunreinigung durch ein landesweites automatisiertes Luftmeßnetz und Führen eines Immissionskatasters.
- Sonderuntersuchungen zur Luftverunreinigung, wie z.B. an Verkehrsschwerpunkten

Leistungsschwerpunkte im Bereich Lärm:

- Erarbeitung kostengünstiger Verfahren zur Lärmminderungsplanung mit digitalen Kartenmodellen und Minderungsmodellen, um den Gemeinden fachliche Hilfestellungen zu geben.
- Stellungnahmen im Bereich Verkehrslärm in schwierigen Planfeststellungsverfahren für Straßen- und Schienenbaumaßnahmen sowie Betrieb von Fluglärmmessstationen in der Umgebung des Verkehrsflughafens Frankfurt und des Landeplatzes Egelsbach.
  Darüber hinaus werden Gebiete für Siedlungsbeschränkungen und Schallschutzmaßnahmen ausgearbeitet sowie Planungsfragen bearbeitet.
- Unterstützung der Umweltämter in schwierigen Fragen der Bauleitplanung, insbesondere der Kontingentierung und Beurteilung komplizierter Schallausbreitungsfälle.
- Unterstützung der obersten Landesplanungsbehörde und der Umweltämter bei der Beurteilung elektromagnetischer Felder in schwierigen messtechnischen und planerischen Fragen.

Ferner erarbeitet das Landesamt Gutachten und Stellungnahmen insbesondere zur Beweissicherung bei Schadensfällen.

Produktgruppe: **Genehmigung und Überwachung im Bereich Gentechnik**

Auftragsgrundlage: Gentechnikgesetz (GenTG)
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen, Universitäten

Zielbeschreibung: Anmelde-, Genehmigungs- und Überwachungspflichten nach dem GenTG stellen sicher, dass von dem Betrieb gentechnischer Anlagen sowie von der gezielten Freisetzung und dem Inverkehrbringen gentechnisch veränderter Organismen keine Gefahren für Leben und Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen ausgehen. Dafür sind notwendige Sicherheitsvorkehrungen getroffen.
Die Einhaltung der Betreiberpflichten wird sichergestellt.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium legt die Grundzüge der Verfahrensdurchführung auf Basis der rechtlichen Vorgaben (Gentechnikverfahrensverordnung) fest. Ein weitgehend einheitlicher Gesetzesvollzug wird länderübergreifend durch Koordination und Abstimmung mit anderen Bundesländern sichergestellt. Dem Ministerium obliegt auch die Abstimmung von Schnittstellen mit anderen Rechtsbereichen (Gesundheitsschutz, Arbeitsschutz, Naturschutz). Darüber hinaus ist das Ministerium für Initiativen und fachpolitische Stellungnahmen bei der Gesetz- und Verordnungsgebung des Bundes sowie bei der Rechts- und Richtliniensetzung durch die EU zuständig.
Für die Überwachungspraxis, insbesondere deren Qualität und Häufigkeit, werden Rahmenvorgaben erstellt.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Im Rahmen der Genehmigung, Anmeldeprüfung und Überwachung wird sichergestellt, dass
- gentechnische Arbeiten nur in entsprechend zugelassenen Anlagen durchgeführt werden,
- die Anlagen je nach Höhe des Risikos in verschiedene Sicherheitsstufen eingeteilt werden, nach denen sich auch die Art des Verfahrens richtet,
- bei bestimmten Arbeiten ein Anmeldeverfahren durchgeführt wird; dies insbesondere bei gentechnischen Arbeiten zu Forschungszwecken,
- die Pflichten und Auflagen aus Gesetzen und Genehmigungen einschließlich der Überwachung des Inverkehrbringens von Produkten, die gentechnisch veränderte Organismen enthalten, befolgt werden und
- die erforderliche Sachkunde des Personals gewährleistet ist.

Produktgruppe: **Überwachung im Bereich Chemikalienrecht**

Auftragsgrundlage: EU-Richtlinien
Chemikaliengesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen

Zielbeschreibung: Die Wirkungen von umweltrelevanten Stoffen und Zubereitungen bei Herstellung, Inverkehrbringen, Verwendung und Beseitigung werden erfasst. Die Grundlagen für Verbote, Substitutionen oder Reduzierungen von Belastungen werden geschaffen.

Vorbemerkung:
Das Chemikaliengesetz gilt EU-weit einheitlich (nationale Vorschriften zur Umsetzung von EU-Richtlinien). Seine Anwendung wird - zum Teil in EU-weit koordinierten Aktionen - kontrolliert.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium entwickelt die Grundlagen für Verfahrensabläufe, für die Überwachung und für eine einheitliche Rechtsauslegung in Hessen. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit anderen Bundesländern, mit dem Bund und teilweise auch mit EU-Gremien. Dabei sind insbesondere die Verfahren der Prüfung und Anmeldung von Stoffen, die Wirkungen von Stoffen durch zahlreiche Beschränkungen und Verbote von Bedeutung. Das Ministerium beteiligt sich darüber hinaus an der z.T. länderübergreifenden Festlegung von Sonderaktionen der Überwachung und wirkt (gemeinsam mit anderen Ländern) an der Erarbeitung der Vorschriften für Inspektionen zur "Guten Laborpraxis" mit; es erteilt die notwendigen Zertifikate.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umsetzung der Rechtsvorschriften erfolgt durch Kontrolle

- der Verpflichtung zur Prüfung, Anmeldung und Mitteilung von Stoffen (chemische Elemente oder chemische Verbindungen, wie sie natürlich vorkommen oder hergestellt werden, einschließlich der zur Wahrung der Stabilität notwendigen Hilfsstoffe und der durch das Herstellungsverfahren bedingten Verunreinigungen); dazu werden Stichproben zunehmend im europäischen Verbund durchgeführt.
- der Verpflichtung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Zubereitungen (Gemische, Gemenge oder Lösungen aus zwei oder mehreren Stoffen); dazu werden zahlreiche Überwachungen aus verschiedenen Anlässen, z.B. durch Anzeigen oder Sonderaktionen durchgeführt.
- der Beschränkungen und Verbote im Hinblick auf Herstellung, Verwendung und In-Verkehr-Bringen durch zahlreiche Überwachungen aus verschiedenen Anlässen, z.B. bei Anzeigen oder Sonderaktionen.
- der Vorschriften zur "Guten Laborpraxis" in einem OECD-koordinierten Überwachungsprogramm, um die Ergebnisse nichtklinischer experimenteller Prüfungen von Stoffen und Zubereitungen für die Bewertung ihrer möglichen Gefahren für Mensch und Umwelt in einem Zulassungs-, Erlaubnis-, Registrierungs-, Anmeldungs- oder Mitteilungsverfahren OECD-weit zu nutzen.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Die Leistungen des Landesamtes umfassen folgende Schwerpunkte:

- Entgegennahme, Entschlüsselung, Indizierung, Kontrolle, Aufbewahrung und Vollzugsunterstützung von Anmeldungen neuer Stoffe
- Entgegennahme, Kontrolle, Aufbewahrung und Vollzugsunterstützung von Mitteilungen zu Altstoffen
- Entwicklung und Erprobung von DV-Verfahren zur Verbesserung des Vollzugs.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	Prognose	Ist
	2003	2001
Durchschnittliche Verfahrensdauer von Genehmigungsverfahren nach BImSchG in Monaten	3,5	3,3
Überwachungshäufigkeit von genehmigungsbedürftigen Anlagen in Jahren	2-5	1-5
Überwachungshäufigkeit von Störfallanlagen aufgrund neuer rechtlicher Regelung	Jährl.	1-5
Erstellen von Luftreinhalte- und Maßnahmenplänen zur Verbesserung der Luftqualität (Teilpläne)	1	1
Anzahl der Beratungen zur Erstellung von Lärmminderungsplänen nach BimSchG (zuständig Kommunen)	50	50
Anzahl der überwachten Stoffverbote, Umgangs- und Verwendungsvorschriften einschl. Stoffanmeldungen	110	425
Anzahl der überwachten Gentechnik-Anlagen	120	146
Anzahl der gentechnischen Genehmigungs- und Anmeldeverfahren	100	138

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt	Plan 2003		Ist 2001	+
In TEUR	Einnahmen/	Erlöse/	Einnahmen/	Erlöse/
	Ausgaben	Kosten	Ausgaben	Kosten
Gebühren und Auslagen	5.205	5.205	6.059	6.059
Abgaben	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	16	790	78	996
Summe Einnahmen/Erlöse	**5.221**	**5.995**	**6.137**	**7.055**
Personal	14.576	18.858	15.392	19.674
Sachmittel/fremde Leistungen	4.043	4.617	2.928	3.504
Investitionen	846	0	1.324	34
Abschreibungen	0	716	0	723
Kalkulatorische Zinsen	0	26	0	38
Verrechnung aus Umlage	0	12.011	0	10.585
Summe Ausgaben/Kosten	**19.465**	**36.228**	**19.644**	**34.558**
Zuschuss Landeshaushalt	**-14.244**	**0**	**-13.507**	**0**
Deckungsbeitrag absolut	**0**	**-30.233**	**0**	**-27.503**
Ausgaben-/Kostendeckung in %	**27**	**17**	**31**	**20**

Produktbereich: **Strahlenschutz**

Produktgruppe: **Genehmigung und Aufsicht über kerntechnische Anlagen**

Auftragsgrundlage: Atomgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen

Zielbeschreibung: Leben, Gesundheit und Sachgüter vor den Gefahren der Kernenergie und er schädlichen Wirkung ionisierender Strahlen schützen.
Verhindern, dass durch Anwendung oder Freiwerden der Kernenergie die innere oder äußere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland gefährdet wird.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium ist nach den Zuständigkeitsregelungen des Atomgesetzes weitgehend selbst Vollzugsbehörde und somit für die Durchführung von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren hinsichtlich der hessischen kerntechnischen Anlagen (Kernkraftwerke Biblis A und B, Brennelementewerke Hanau) zuständig.
Neben Errichtung, Betrieb, Stilllegung und Abbau bedürfen auch die fortlaufend stattfindenden technischen Veränderungen der kerntechnischen Anlagen einer vorherigen Genehmigung, soweit es sich um wesentliche Änderungen handelt; ansonsten werden sie im Rahmen von Aufsichtsverfahren geprüft. Die staatliche Aufsicht überwacht im Übrigen (mit Hilfe ihrer Sachverständigen) kontinuierlich die Einhaltung der atomrechtlichen Vorschriften, der hierauf beruhenden Anordnungen und Verfügungen sowie der Bestimmungen der erteilten Genehmigungen, weiter die Betriebsvorgänge in der Anlage selbst sowie die Radioaktivitätswerte in der Umgebung des Standortes.
Wenn Abweichungen von den maßgeblichen Bestimmungen oder Gefahr für Leben, Gesundheit oder Sachgüter festgestellt werden, kann die Anordnung spezieller Sicherheitsmaßnahmen und -überprüfungen sowie der einstweiligen oder endgültigen Einstellung des Betriebs erforderlich werden.
In Zusammenarbeit mit dem HMdIuS werden Katastrophenschutzmaßnahmen geplant und weiterentwickelt.
Speziell für die Kernkraftwerke Biblis werden zahlreiche Änderungsverfahren bearbeitet und Prüfungen zur Anlagensicherheit durchgeführt.
Das Ministerium wirkt überdies an der Fortentwicklung des Atom- und Strahlenschutzrechtes auf Bundes- und EU-Ebene sowohl beratend als auch durch Gesetzesinitiativen mit.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Die durch die Ableitung radioaktiver Stoffe mit Luft und Wasser sowie Direktstrahlung erzeugte Dosis in der Umgebung kern-technischer Anlagen ist durch die Strahlenschutzverordnung und die jeweilige Genehmigung beschränkt. Zur Überwachung der Einhaltung der Genehmigungsvorgaben hat das Ministerium ein Messprogramm angeordnet und das Landesamt als unabhängige Messstelle bestimmt.
Die betreiberseitigen Messungen zur Umgebungsüberwachung der kerntechnischen Anlagen in Biblis und Hanau werden im Routinebetrieb kontrolliert und im Störfall nach einem festen Messplan ergänzt. Die Ergebnisse werden gemeinsam mit denjenigen der rheinland-pfälzischen Messstellen zusammengestellt und bilden die Bewertungsgrundlage der zuständigen Aufsichtsbehörde, die die Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich macht.
Daneben erfolgen Messungen und Bewertungen zur Abluftüberwachung und zur Freigabe radioaktiver Stoffe aus dem Atomrecht.
Gleichzeitig erfolgen Messungen für die Bewertung durch die zuständigen Wasserbehörden.
Das Landesamt erarbeitet ferner Stellungnahmen und Gutachten zur geologischen und hydrologischen Bewertung von Boden und Grundwasser im Untergrund von atomrechtlich genehmigten Betrieben.

Produktgruppe:	**Genehmigung und Aufsicht außerhalb kerntechnischer Anlagen; Strahlenschutzvorsorge**
Auftragsgrundlage:	Atomgesetz Strahlenschutzvorsorgegesetz dazu erlassene Rechtsverordnungen, insbesondere Strahlenschutzverordnung
Kunden (Zielgruppe):	Allgemeinheit, medizinische Einrichtungen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen
Zielbeschreibung:	Bei der Anwendung ionisierender Strahlen in Medizin, Forschung und Technik Gefahren und Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt minimieren. Die Radioaktivität in der Umwelt überwachen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium beteiligt sich an der Fortentwicklung der atomrechtlichen Vorschriften. Es steuert in diesem Bereich den Gesetzesvollzug durch die Umweltämter und das Landesamt für Umwelt und Geologie und koordiniert deren Zusammenarbeit. Es erteilt Genehmigungen zum Umgang mit Kernbrennstoffen außerhalb von kerntechnischen Anlagen, zum Umgang mit sonstigen radioaktiven Stoffen hoher Radioaktivität sowie für die Errichtung und den Betrieb bestimmter Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen.
Es stellt die geordnete Entsorgung radioaktiver Abfälle durch fortlaufende Anpassung des hessischen Abfallkonzeptes an die sich ändernde Entsorgungssituation sicher.
Das Ministerium lenkt die Entwicklung von Schutzmaßnahmen für den Fall von Ereignissen mit nicht unerheblichen radiologischen Auswirkungen und veranlasst die stetige Überwachung der Radioaktivität in der Umwelt (Strahlenschutzvorsorge). Es nimmt darüber hinaus Stellung zu grundsätzlichen Fragen des wissenschaftlichen Strahlenschutzes und der Radioökologie.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Der Umgang, Verkehr (Handel) und die Beförderung von radioaktiven Stoffen sowie der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen sind grundsätzlich genehmigungs- bzw. anzeigepflichtig. Genehmigungen und Zulassungen werden im Rahmen des Vollzuges der Strahlenschutzverordnung in den Bereichen Medizin, Forschung, Industrie und Gewerbe (ohne kerntechnische Anlagen) erteilt. Dies sind in der Hauptsache:

- Genehmigungsverfahren zum Umgang mit offenen und umschlossenen radioaktiven Stoffen,
- Genehmigungsverfahren für den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen (Beschleuniger),
- Genehmigungsverfahren für die Tätigkeit strahlenexponierter Personen in fremden Anlagen,
- Genehmigungsverfahren für die Beförderung radioaktiver Stoffe,
- Bauartzulassungen von Anlagen, Geräten oder sonstigen Vorrichtungen, die radioaktive Stoffe enthalten oder ionisierende Strahlen erzeugen.

Von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung sind die Genehmigungsverfahren im medizinischen Bereich (Krankenhäuser, Ärzte) zur Strahlentherapie (z. B. Tumorbehandlung) und zur Diagnostik. Weitere wichtige Umgangsbereiche sind der Einsatz radioaktiver Stoffe in der Forschung an den Hochschulen sowie in Industrie und Gewerbe (z. B. Arzneimittelforschung, Herstellung von Radiopharmaka, radiometrische Messeinrichtungen, zerstörungsfreie Materialprüfung).
Daneben wird in zahlreichen Fällen auf Grund einer Anzeige an die Aufsichtsbehörde genehmigungsfrei bzw. anzeige- und genehmigungsfrei mit radioaktiven Stoffen umgegangen.
Die Aufsichtstätigkeit erstreckt sich über den Bereich der Genehmigungen, Zulassungen, Anzeigen sowie den anzeigefreien Umgang.
Mit der Überwachung wird sichergestellt, dass die in Genehmigungen, Zulassungen sowie atomrechtlichen Vorschriften fest-gelegten Bestimmungen und Schutzvorschriften eingehalten werden.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Die Sicherstellung der behördlich festgelegten Maßnahmen zur Minimierung und Reduzierung der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlen macht teilweise sehr aufwendige Mess- und Analyseverfahren erforderlich; sowohl die Beurteilung der eingesetzten Verfahren als auch deren Ergebnisse bedarf vertiefter und spezieller Fachkenntnisse. Im Hinblick auf die Unabhängigkeit von Betreibern bzw. Verwendern sowie deren Beratungsinstitutionen sind bei dem Landesamt zentralisierte Mess- und Sachverständigenkapazitäten für die Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden unmittelbar in die staatliche Verwaltung eingebunden, auf die neben der routinemäßigen Überwachung auch bei Zwischenfällen direkt zugegriffen werden kann. Die Einrichtung dient auch der Vorsorge und dem Notfallschutz bei großflächigen Gefahrenlagen, wie etwa dem Unfall in Tschernobyl. Wesentliche Aufgaben sind:

- Anlagenbezogene Prüfungen und Ermittlungen beim Umgang, Verkehr und der Beförderung radioaktiver Stoffe
- Prüfungen und Ermittlungen zur Freistellung von Gebäuden, Räumen , Anlagenteilen und Abfällen aus dem Atomrecht
- Prüfungen und Ermittlungen bei Einsätzen aus besonderem Anlass
- Führen des Hessischen Strahlenschutzkatasters zur zentralen Erfassung des Umgangs und Verbleibs radioaktiver Stoffe
- Vertretung des Landes in bundesweiten Fach- und Normungsgremien sowie ressortinterne Aus- und Fortbildung.

Darüber hinaus sind die beim Umgang mit radioaktiven Stoffen außerhalb der kerntechnischen Anlagen angefallenen radioaktiven Abfälle in Bundesauftragsverwaltung zu sammeln, zwischen zu lagern und nach entsprechender Behandlung an Anlagen des Bundes abzuführen.
Zum Schutz der Bevölkerung ist durch das Landesamt als amtliche Messstelle die Radioaktivität in der Umwelt zu überwachen und die Kontamination der Umwelt im Falle von Ereignissen mit möglichen nicht unerheblichen Auswirkungen zu ermitteln. Die Ergebnisse sind durch die Landesdatenzentrale landesweit zusammenzufassen und den Bundesbehörden zur Bewertung und Maßnahmenentscheidung zur Verfügung zu stellen. Bei Vorkommnissen müssen messtechnische Ermittlungen durchgeführt und Maßnahmen zur Sicherstellung radioaktiver Stoffe getroffen werden. Die Aufgaben werden vom Land in Bundesauftragsverwaltung durchgeführt. Ein Teil der Kosten ist deshalb durch den Bund im Rahmen der Zweckausgabenerstattung nach Art. 104a GG zu tragen.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	**Prognose**	**Ist**
	2003	**2001**
Anzahl der Genehmigungsverfahren für kerntechnische Anlagen	45	15
Anzahl der kerntechnischen Anlagen in Hessen	5	7
Anzahl der aufsichtlichen Prüfverfahren über Zustimmungsanträge für „unwesentliche Änderungen" von kerntechnischen Anlagen bzw. von deren Betrieb	380	288
Anzahl der Entscheidungen über Genehmigungsanträge in den Bereichen Medizin, Forschung, Industrie und Gewerbe (außerhalb kerntechnischer Anlagen)	289	245
Anzahl der Vor-Ort-Kontrollen der Umweltämter im Verhältnis zum Bestand gültiger Genehmigungen für den Umgang mit sonstigen radioaktiven Stoffen in den Bereichen Medizin, Forschung, Industrie und Gewerbe	468:1385	383:1364
Anzahl der vom Landesamt für Umwelt und Geologie durchgeführten Messungen zur Ermittlung der Radioaktivität in Lebensmitteln, Boden, Pflanzen, Trinkwasser usw.	1.440	1.227
Anzahl der durch ein Kernkraftwerk-Fernüberwachungssystem überwachten Kraftwerksblöcke	2	2

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt	**Plan 2003**	**+**	**Ist 2001**	**+**
In TEUR	**Einnahmen/**	Erlöse/	**Einnahmen/**	Erlöse/
	Ausgaben	Kosten	Ausgaben	Kosten
Gebühren und Auslagen	878	878	1.203	1.203
Abgaben	367	367	283	283
Sonstige Einnahmen	85	357	86	444
Summe Einnahmen/Erlöse	**1330**	**1602**	**1.572**	**1.930**
Personal	4.107	4.952	4.286	5.129
Sachmittel/fremde Leistungen	1.008	1.225	592	807
Investitionen	182	0	483	4
Abschreibungen	0	330	0	330
Kalkulatorische Zinsen	0	5	0	14
Verrechnung aus Umlage	0	4.376	0	3.870
Summe Ausgaben/Kosten	**5.297**	**10.888**	**5.361**	**10.154**
Zuschuss Landeshaushalt	**-3.967**	**0**	**-3.789**	**0**
Deckungsbeitrag absolut	**0**	**-9.286**	**0**	**-8.224**
Ausgaben-/Kostendeckung in %	**25**	**15**	**29**	**19**

Produktbereich: **Geologie, Bodenschutz und Altlasten**

Auftragsgrundlage: Errichtungsverordnung des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie
Lagerstättengesetz
Hessisches Wassergesetz
Hessisches Altlastengesetz
Bundes-Bodenschutzgesetz

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, Private

Zielbeschreibung: Ermittlung, Bewertung und Dokumentation von Geopotentialen und Georisiken, Erarbeitung von Grundlagen zum Schutz von Böden; Erkundung, Untersuchung, Sicherung und/oder Sanierung von schädlichen Bodenverunreinigungen und Verunreinigungen des Grundwassers zum Ausschluss von Gefährdungen des Allgemeinwohls und der Umwelt, Sicherung geplanter Nutzungen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium führt die Aufsicht über die rechtmäßige und zweckmäßige Wahrnehmung der Aufgaben im Zusammenhang mit der Ermittlung, Bewertung und Dokumentation von Geopotentialen und Georisiken sowie dem Schutz von Böden. Grundlagen und Bewertungsmaßstäbe werden entwickelt (Handlungsrichtlinien etc.). Das Ministerium entwickelt ein Hessisches Bodenschutzgesetz und entsprechende Verwaltungsvorschriften. Es regelt die einheitliche Umsetzung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften und entwickelt insbesondere Bewertungsmaßstäbe für die Altlastenbearbeitung.
Der einheitliche Gesetzesvollzug wird überwacht.
Die Mittel für die gewerbliche Altlastensanierung (Ersatzvornahme des Landes, sofern Sanierungsverantwortliche nicht oder nicht rechtzeitig zur Sanierung heranziehbar sind) werden dem Träger der Altlastensanierung (Hessische Industriemüll GmbH; Bereich Altlastensanierung; HIM-ASG) nach Prioritäten und fachlicher Bewertung per Jahresvertrag zur Verfügung gestellt. Die finanzielle und fachliche Abwicklung der gewerblichen Altlastensanierung wird überwacht. Darüber hinaus wird das jährliche Landesprogramm zur Finanzierung der kommunalen Altlastensanierung erarbeitet.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umweltämter gehen Erkenntnissen über mögliche schädliche Bodenveränderungen und Altlasten nach und entscheiden über die Sanierungsbedürftigkeit.
Die Behörden verlangen von den Sanierungspflichtigen die Erstellung eines Sanierungsplanes. Sofern kein Sanierungspflichtiger herangezogen werden kann, beauftragen sie in der Regel die Altlastensanierungsgesellschaft. Sie genehmigen den Sanierungsplan und sorgen für dessen Umsetzung. Sie nehmen außerdem zu Vorhaben im Zusammenhang mit Altflächen Stellung.
Im Falle kommunal verursachter Altlasten oder Altlasten, die vor über 10 Jahren entstanden sind und das Grundstück in Eigentum der Kommune steht, zu deren Beseitigung die Kommune als Zustandsstörerin sanierungspflichtig ist, wirken die Umweltämter bei der Beurteilung der staatlichen Fördermittel nach den Altlasten-Finanzierungsrichtlinien (AFR) mit und überwachen die Verwendung. Sie wirken ebenfalls bei der Aufstellung der Sanierungsprogramme der Altlastensanierungsgesellschaft mit.

Leistungen des Hessischen Landesamts für Umwelt und Geologie

Die natürlichen Ressourcen Boden, Grundwasser und Rohstoffe sind ortsgebunden, nicht vermehrbar und nicht ersetzbar. Der Schutz und die vorsorgende Sicherung dieser Geopotentiale als Grundlage der menschlichen Existenz sowie der Schutz des Menschen von Georisiken erfordern eine umfassende Kenntnis der natürlichen Standortbedingungen. Hierfür erarbeitet das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie wesentliche Grundlagen und Rahmenbedingungen. Insbesondere werden relevante Daten und Informationen zu allen Geopotentialen, z. B. über die geowissenschaftliche Landesaufnahme, erfasst und in Fachdatenbanken nutzungsorientiert vorgehalten sowie der Öffentlichkeit und der Hessischen Landesverwaltung in Form von Karten, Berichten u. ä. zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus entwickelt das Landesamt Grundsätze, Konzepte und Methoden zu Schutz und Nutzung aller Georessourcen, z. B. zur Rohstoffsicherung und zum Bodenschutz. Es erarbeitet hierzu Handbücher, Richtlinien und Arbeitshilfen. Es unterstützt andere Dienststellen der hessischen Landesverwaltung durch fachliche Stellungnahmen und Gutachten.

Die Bearbeitung von schädlichen Bodenveränderungen und von Altlastenfällen erfordert - neben der Schaffung rechtlicher Grundlagen - weitere Voraussetzungen für eine zielgerichtete Vorgehensweise und einen einheitlichen Vollzug. Hierfür entwickelt das Landesamt Grundsätze, Konzepte und Methoden der Altlastenbearbeitung. Es führt die Altflächendatei. Das Landesamt erarbeitet und koordiniert Regelwerke und Arbeitshilfen (Handbuchreihe für Altlasten). Es unterstützt die Umweltämter in Einzelfällen durch ihre fachliche Beratung.

Ferner erarbeitet das Landesamt Stellungnahmen und Gutachten zur geologischen Bewertung von Altablagerungen und Altstandorten sowie zur geogenen Beurteilung von Böden und zur hydrogeologischen Beurteilung von Grundwasser (im Rahmen der Gefährdungsabschätzung). Es unterstützt die Umweltämter durch seinen fachlichen Rat und wirkt bei der untergrundbezogenen Erstellung von Regelwerken mit.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	**Prognose**	**Ist**
	2003	**2001**
Anzahl der Routinefälle	2.069	2.090
Anzahl der Großfälle (z.B. Rüstungsaltlasten)	41	53
Anzahl der Förderentscheidungen	152	220
Anzahl der Beauftragten des Trägers der Altlastensanierung	59	50

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt	**Plan 2003**	**+**	**Ist 2001**	**+**
in TEUR	**Einnahmen/**	Erlöse/	**Einnahmen/**	Erlöse/
	Ausgaben	Kosten	Ausgaben	Kosten
Gebühren und Auslagen	378	378	436	436
Abgaben	844	844	1.167	1.167
Sonstige Einnahmen	54	866	268	1.324
Summe Einnahmen/Erlöse	**1276**	**2088**	**1.871**	**2.927**
Personal	6.482	7.707	6.932	8.155
Sachmittel/fremde Leistungen	1.209	2.419	1.758	2.967
Investitionen	54	0	340	43
Abschreibungen	0	246	0	247
Kalkulatorische Zinsen	0	2	0	9
Verrechnung aus Umlage	0	6.080	0	5.456
Summe Ausgaben/Kosten	**7.745**	**16.454**	**9.030**	**16.877**
Zuschuss Landeshaushalt	**-6.469**	**0**	**-7.159**	**0**
Deckungsbeitrag absolut	**0**	**-14.366**	**0**	**-13.950**
Ausgaben-/Kostendeckung in %	**16**	**13**	**21**	**17**

Produktbereich: **Wasserwirtschaft**

Da der Bund in diesem Bereich lediglich Rahmenvorschriften für die Gesetzgebung der Länder erlassen darf, bestehen bedeutsame gesetzgeberische Kompetenzen für das Land Hessen. Dies hat besondere Anforderungen an die inhaltlichen Regelungen und die Abstimmung zwischen den Ländern zur Folge.
An der Zielerreichung wirken auch die Unteren Wasserbehörden mit. Die Mittel hierfür werden im Einzelplan 03 bereit gestellt. Die Abgrenzung der Zuständigkeiten zwischen den Umweltämtern und den Unteren Wasserbehörden ist insbesondere in der Verordnung über die Zuständigkeiten der Wasserbehörden geregelt.

Produktgruppe: **Schutz der oberirdischen Gewässer, Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit und der Gewässerökologie einschließlich finanzieller Förderung**

Auftragsgrundlage: Europäische Wasserrahmenrichtlinie
Wasserhaushaltsgesetz
Hessisches Wassergesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Wasser- und Bodenverbände

Zielbeschreibung: Erhaltung oder Wiederherstellung des natürlichen Zustands und der ökologischen Funktion der Gewässer (guter Zustand im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie)

Vorbemerkung:
Die Gewässer sind als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu sichern. Sie sind so zu bewirtschaften, dass sie dem Wohl der Allgemeinheit und im Einklang mit ihm auch dem Nutzen Einzelner dienen und vermeidbare Beeinträchtigungen ihrer ökologischen Funktionen unterbleiben.
Für die Gewässergüte bedeutet dies, daß der gute chemisch-physikalische Zustand erreicht oder nicht überschritten wird. Bei oberirdischen Gewässern, deren Güte nicht dieser Anforderung entspricht, sind die vorhandenen Benutzungen so anzupassen, dass das Güteziel verwirklicht werden kann.
Für die Gewässerökologie gilt, dass natürliche Gewässer in einem guten ökologischen Zustand zu erhalten oder in diesen zu versetzen sind. Die Strukturgütekartierung der hessischen Fließgewässer hat ergeben, dass der überwiegende Teil diesem Ziel nicht entspricht.
Trotz großer Fortschritte beim Gewässerschutz gibt es immer noch eine Reihe von Gewässern, deren Qualität und Struktur unbefriedigend ist.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erarbeitet - in Zusammenarbeit mit länderübergreifenden Gremien - Konzeptionen, die auf eine Verbesserung der Gewässerqualität und Gewässerstruktur zielen. Diese werden - soweit erforderlich - mit anderen Ressorts abgestimmt, um zu einem integrierten Gewässerschutz zu gelangen.
Folgende herausragende Projekte und Maßnahmen sind zu nennen:

- Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
- Weiterentwicklung der Gewässerstrukturgütekarte, anhand derer die Prioritäten für Renaturierungsmaßnahmen abgeleitet werden können
- Schulung und Beratung der Unterhaltungspflichtigen durch das Konzept "Gewässernachbarschaften"
- attraktive Finanzierungshilfen durch das Zusammenführen verschiedener Fördermittel (EU, Bund, Land) und die Entwicklung eines fortschrittlichen Finanzierungsmodells
- Begleitung und Unterstützung von anspruchsvollen Renaturierungs- /Sanierungskonzepten in Flusseinzugsgebieten (z.B. an Lahn und Kinzig)
- Entwicklung eines Konzeptes zur Vermeidung bzw. Verringerung der Belastungen aus diffusen Quellen
- Information von Betroffenen und der interessierten Öffentlichkeit durch Broschüren und Internet-Präsentationen.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umweltämter erarbeiten flussgebietsbezogene Entwicklungsziele und setzen diese durch Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungspläne und konkrete Zulassungsverfahren um. Gemäß den sich aus den Plänen ergebenen Prioritäten werden die Vorhabensträger sowohl in fachlicher als auch in finanzieller Hinsicht beraten. Die verschiedenen Ansprüche und Ziele der Interessengruppen werden in Arbeitsgremien und Konferenzen (z.B. im Bearbeitungsgebiet Mittelrhein) koordiniert.
Folgende Ziele werden u.a. verfolgt:

- Entfaltung der Gewässereigendynamik, insbesondere durch Grunderwerb und Beseitigung von Ufer- und Sohlbefestigungen
- Beseitigung von Wanderhindernissen, beispielsweise für die Wiederansiedlung des Lachses
- naturnahe Entwicklung der Ufer- und Auenbereiche, u.a. zur Biotopvernetzung
- Schutz und Entwicklung des standorttypischen Artenspektrums (insb. bedrohter Tier- und Pflanzenarten)
- Schutz vorhandener und Entwicklung potentiell natürlicher Überschwemmungsbereiche
- Verbesserung der Selbstreinigungskraft der Gewässer
- Verminderung der Gewässerbelastungen, insbesondere durch Nähr- und Schadstoffe
- Erhaltung möglichst natürlicher Abflussverhältnisse
-

Im Zuge der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie steht bis 2004 folgende Aufgabe im Vordergrund:

- Ermittlung und Bewertung der signifikanten anthropogenen Belastungen

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Landesamt untersucht und bewertet die Qualität und die Gefährdung der Gewässer im Rahmen verschiedener Messprogramme unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Schutzgüter. Dazu betreibt es sowohl stationäre als auch mobile Mess- und Probenahmeeinrichtungen und nutzt chemisch-physikalische und biologische Methoden. Mit den Untersuchungen werden folgende Ziele verfolgt:

- Erkennung langfristiger Trends
- Erfassung von Stoßeinleitungen und Identifizierung der Einleiter
- Erkennung der Ursachen und Auswirkungen bestimmter Gewässerbelastungen.

Die Ergebnisse der Untersuchungen dienen der Beratung der Wasserbehörden bei lokalen Problemen und bei Grundsatzfragen sowie der Information der Öffentlichkeit
Darüber hinaus ist das HLUG maßgeblich an der inhaltlichen Konzeption zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie beteiligt und übernimmt neben der o. g. Datenerfassung und –auswertung die Kartenerstellung und Bereitstellung im GIS.

Produktgruppe: **Hochwasserschutz, Bewirtschaftung der oberirdischen Gewässer einschließlich finanzieller Förderung, wasserwirtschaftliche Messungen und Planungen**

Auftragsgrundlage: EU - Richtlinien
Wasserhaushaltsgesetz
Hessisches Wassergesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Wasserverbände

Zielbeschreibung: Vorbeugenden, weitgehend ökologisch verträglichen Hochwasserschutz, Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Abflusses bei Beachtung gewässerökologischer Belange und unterschiedlicher Nutzungsinteressen, Bereitstellung von wasserwirtschaftlichen Grundlagendaten

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erarbeitet in Abstimmung mit länderübergreifenden Gremien Konzeptionen zur Abwehr der Gefahren durch Hochwasser und koordiniert die Anstrengungen zur Verringerung des Schadenspotentials durch Ausweisung von Überschwemmungsgebieten, die Erschließung von natürlichen Rückhalteräumen und als besonderen Schwerpunkt zur Verringerung des Schadenspotentials die Sanierung der landeseigenen Deiche an Rhein und Main.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umweltämter als obere Wasserbehörden erbringen folgende Leistungen:
- Sicherstellung des Hochwasserschutzes/ Verringerung des Schadenspotentials,
- Bewirtschaften der Oberflächengewässer und Ordnen der Gewässerbenutzungen,
- Ermittlung und Bereitstellung von wasserwirtschaftlichen Daten und
- Hochwasserwarn- und Meldedienst.

Von Hochwasser betroffene Gebiete müssen von einer übergebührlichen Inanspruchnahme (z. B. Bebauung) freigehalten werden, um mögliche Schäden für Mensch, Umwelt und Sachwerte zu minimieren. Dazu werden derzeit an ca. 2200 km Gewässerstrecke Überschwemmungsgebiete festgestellt. Außerdem werden ergänzend natürliche Rückhalteflächen in einem Kataster festgehalten (Retentionskataster Hessen), die nach Aktivierung einen Beitrag zur Reduzierung/Abflachung von Hochwasserwellen leisten können.
Der ordnungsgemäße Betrieb sowie der Zustand von Talsperren und Hochwasserrückhalteanlagen unterliegen der kontinuierlichen behördlichen Aufsicht.
Die an Rhein und Main errichteten landeseigenen Deiche (ca. 120 km Länge) sind ständig zu überwachen. Dies umfasst die Unterhaltung/Sanierung und im aktuellen Hochwasserfall die Leitung des Einsatzes der von den Anliegergemeinden aufzustellenden Wasserwehren. Im Hessischen Ried sind von einem extremen Hochwasser ca. 300 km^2 mit rd. 240.000 Menschen und einem Schadenspotential von über 2,5 Mrd. € betroffen. Dies entspricht bis zum Abschluss der Deichsanierungsmaßnahmen einem Schadenspotential von 23 Mio. € jährlich. Weiterhin werden finanzielle Förderprogramme des Landes für Maßnahmen zur Unterhaltung von Gewässern und zur Beseitigung von Hochwasserschäden abgewickelt.
Durch die Umweltämter werden die Belange des vorbeugenden Hochwasserschutzes bei Landesplanung, Landschaftsplanung, Bauleitplanverfahren, Flurbereinigungsverfahren und Maßnahmen des Verkehrswegebaus eingebracht, damit diese angemessen abgewogen werden, um Fehlinvestitionen oder spätere Schäden zu vermeiden.
Die oberirdischen Gewässer sind unter Beachtung der Belange des Hochwasserschutzes und unter Abwägung aller konkurrierende Interessen zu bewirtschaften, Nutzungsansprüche sind durch die Erteilung von wasserrechtlichen Erlaubnissen, Plangenehmigungen und Planfeststellungen im Interesse der Allgemeinheit zu ordnen. Darüber hinaus ist der Zustand der Gewässer in regelmäßigen Abständen zu prüfen und vorgefundenen Mängeln ist abzuhelfen.

Das von den Umweltämtern betriebene Messnetz (Niederschlagsmessstationen, Grundwasserstandsmessstellen u. Pegel sowie Lysimeterstationen) erfasst im Rahmen des Messdienstes die Veränderungen der Fließgewässer und des Grundwassers. Die Daten werden allen Planungsträgern bedarfsweise zur Verfügung gestellt, um beispielsweise bei der Dimensionierung von Abwasserkanälen oder der Festlegung von hochwasserfreien Lagen von Baugebieten/Straßen herangezogen zu werden.
Zur Warnung vor Hochwassergefahren werden von den Umweltämtern an den größeren Gewässern Hochwasserdienstordnungen aufgestellt. Soweit erforderlich wird bei akuten Hochwassergefahren auch durch übergebietliche Zusammenarbeit die aktuelle Lage bewertet und kontrolliert. Durch sichere und rechtzeitige Vorhersagen sowie durch Information der Öffentlichkeit sollen Schäden minimiert werden.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Dem Landesamt obliegt die Planung von Messnetzen zur Erfassung hydrologischer Daten und die Sicherstellung ihrer landesweit einheitlichen Ausstattung. Die von den Umweltämtern übermittelten Daten sowie eigene Sondermessungen werden zentral zusammengefasst, geprüft, gespeichert und ausgewertet. Sie sind Grundlage für die gesamte wasserwirtschaftliche Planung und werden bedarfsweise zur Verfügung gestellt.
Aus den Grunddaten erarbeitet das Landesamt weiterführende abgeleitete Daten, Statistiken und grafische Darstellungen und veröffentlicht diese auch. Diese Daten bilden die Grundlage für weitergehende Analysen, insbesondere für Gebiete ohne eigene Messstellen. Zu ihren übergreifenden Aufgaben gehört in diesem Zusammenhang die Neukonzeption und Pflege des gewässerkundlichen Flächenverzeichnisses.
Aufgrund der Daten und Hochwassermeldungen wird die jeweilige hydrologische Situation bewertet und in Hochwasserberichten u.a. an das Ministerium dargestellt.
Das Landesamt beurteilt ferner die Sicherheit von Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken aus bodenmechanischer und ingenieurgeologischer Sicht und erstellt darüber Sicherheitsberichte und Stellungnahmen. Für die Erschließung von neuen Retentionsräumen zum Hochwasserschutz erstellt es geotechnische und hydrogeologische Gutachten. Es erarbeitet ferner bodenmechanische Stellungnahmen zu den Deichen und unterstützt die Aufsichtsbehörden insbesondere bei der Beurteilung der Sicherheit dieser Anlagen.

Produktgruppe: **Grundwasserschutz, Zulassung von Wasserentnahmen, Überwachung und überregionale Planung der Wasserversorgung**

Auftragsgrundlage: EU-Richtlinien
Wasserhaushaltsgesetz
Hessisches Wassergesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, Wasser- und Bodenverbände

Zielbeschreibung: Flächendeckender Schutz des Grundwassers vor Verunreinigungen und sonstigen Beeinträchtigungen im Interesse der Sicherstellung der öffentlichen, industriellen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Wasserversorgung; der Gesundheit der Bevölkerung und des Naturhaushaltes. Dauerhafte Versorgung mit einwandfreiem Wasser unter Ausschluss der Übernutzung des Grundwasserdargebots (Daseinsvorsorge und Zukunftssicherung).

Vorbemerkung:
Grundwasser ist allgemein von Natur aus frei von gesundheitsgefährdenden Stoffen und verdient deshalb einen besonderen Schutz. Erfolgversprechende kooperative Lösungen sollen dabei zunehmend ordnungsrechtliche Regelungen ersetzen. Die Trinkwasserversorgung in Hessen wird vorrangig aus dem mittleren, langjährig nutzbaren Grundwasserdargebot gedeckt. Anforderungen der Bevölkerung, der Industrie, des Gewerbes und der Landwirtschaft machen eine vorausschauende und umweltgerechte Bewirtschaftung des nur beschränkt vorhandenen und nicht vermehrbaren Grundwassers erforderlich. Durch übergebietliche Planung, Wasserbilanzen und Modellrechnungen müssen die Anforderungen der Wassernutzer in Einklang mit ökologischen und nutzungsspezifischen Aspekten der Land- und Forstwirtschaft sowie der Raumentwicklung gebracht werden.

Leistungen des Ministeriums

Vom Ministerium werden Konzeptionen, Strategien und grundsätzliche Planungen erarbeitet, die den flächendeckenden Schutz des Grundwassers vor Verunreinigungen sicherstellen, eine Übernutzung des Grundwasserdargebots verhindern und die dauerhafte Versorgung der Bevölkerung, Wirtschaft und Landwirtschaft mit einwandfreiem Wasser gewährleisten. Rahmenvorgaben für die Kooperationen zwischen den Trägern der Wasserversorgung und den im Wasserschutzgebiet wirtschaftenden Landwirten schaffen die Voraussetzungen für eine grundwasserschonende Landbewirtschaftung in Wasserschutzgebieten.
Möglichen Konflikten bei konkurrierenden Anforderungen an den Grundwasserhaushalt wird mit Konzepten einer integrierten Bewirtschaftung der Grundwasserressourcen, wie dem Grundwasserbewirtschaftungsplan Hessisches Ried und der ökologisch verträglichen Wassergewinnung im Vogelsberg begegnet.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Durch die Festsetzung von Wasserschutzgebieten im Einzugsgebiet von Trinkwassergewinnungsanlagen wird sichergestellt, dass die Güte des Grundwasserdargebotes erhalten und erforderlichenfalls verbessert wird. Von ca. 2200 Wasser- und Heilquellenschutzgebieten sind noch ca. 650 festzusetzen. Zahlreiche ältere Schutzgebietsverordnungen sind zu überarbeiten und ggf. durch Kooperationsvereinbarungen zu ergänzen.
Zur Erfassung der Grundwasserverhältnisse (qualitativ und quantitativ) wurde ein landeseigenes Messnetz mit z.Zt 982 Messstellen aufgebaut, mit welchem in Verbindung mit der Rohwasseruntersuchung die rund 4.500 Trinkwassergewinnungsanlagen in die Grundwasserüberwachung einbezogen und Erkenntnisse insbesondere über die Grundwasserbeschaffenheit in den durch Grundwasserentnahmen beeinflussten Bereichen gewonnen werden.

Die Umweltämter gewährleisten mit Unterstützung der unteren Wasserbehörden bei der Genehmigung und Überwachung von Wasserentnahmen und Wasserversorgungsanlagen, dass

- Auswirkungen auf betroffene Schutzgüter wie ober- und unterirdische Gewässer, Boden, Luft, Natur und Landschaft minimiert bzw. vermieden werden
- nicht höhere Wassermengen als erlaubt gefördert werden
- Wasserverluste ermittelt und Schadensstellen saniert werden
- Wasserversorgungsanlagen entsprechend dem Stand der Technik geplant, gebaut und betrieben werden
- materieller Einsatz und Kosten aus volkswirtschaftlicher Sicht optimiert werden
- sonstige Interessen konkurrierender Träger öffentlicher Belange ausreichend berücksichtigt werden
- Wasserbilanzen (regional, teilräumlich) erstellt werden
- Aufbau und Begleitung von Kooperationsvorhaben zum qualitativen Grundwasserschutz in landwirtschaftlich und weinbaulich genutzten Wasserschutzgebieten durchgeführt werden.

Die Umweltämter stellen sicher, dass Vorgaben für den Grundwasserschutz und die Wasserversorgung in raumrelevanten Fachplanungen berücksichtigt werden.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Die übergreifende statistische Auswertung der Grundwasserverhältnisse und die Feststellung von Veränderungen, die Bewertung von Schadstoffen und die Darstellung der Ergebnisse sind Bestandteil des flächenhaften Grundwasserschutzes. Dieser setzt ein im Rahmen des Wasserwirtschaftlichen Landesdienstes etabliertes leistungsfähiges Grundwassermonitoring voraus, d.h. Realisierung eines Messnetzes, Bau und Betrieb von Grundwassermessstellen, Konzeption von Untersuchungsprogrammen und die Gewinnung von repräsentativen Grundwasserproben. Zur landesweiten Kontrolle der Grundwasserverhältnisse dienen Grundwasserstands- und Quellschüttungsmessstellen, die in regelmäßigen Zeitintervallen nach Schadstoffen untersucht werden.

Wasser- und Heilquellenschutzgebiete werden in einem Kataster dokumentiert. Es wird Verwaltungen, Planungsbüros sowie der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Rohwasseruntersuchungsverordnung werden die Daten der Rohwasserbeschaffenheit in einer Datenbank zusammen mit den Grundwasserdaten gespeichert, geprüft und ausgewertet. Die Ergebnisse werden den Wasserversorgungsunternehmen zur Verfügung gestellt.

Das Landesamt erarbeitet ferner Gutachten und Stellungnahmen zum Grundwasserschutz (Vorschlag zur Dimensionierung von Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebieten, Beurteilung qualitativer und quantitativer Grundwassergefährdungen und -beeinträchtigungen), zur Erteilung von Wasserentnahmerechten, zu Grundwasserbilanzbetrachtungen, zur gesamtheitlichen geologischen und hydrologischen Betrachtung von Grundwasserreservegebieten sowie zur Überwachung und überregionalen Planung der Wasserversorgung. Darüber hinaus erfolgt die bodenkundliche und hydrogeologische Beurteilung der Schutzfunktion von Deckschichten für das Grundwasser

Produktgruppe: **Kommunale Abwasserentsorgung, Anforderungen an bzw. Zulassung und Überwachung von Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen sowie Erhebung und Verwendung der Abwasserabgabe einschl. finanzieller Förderung**

Auftragsgrundlage: Wasserhaushaltsgesetz
Hessisches Wassergesetz
Abwasserabgabengesetz
EU-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser
Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen
EU-Richtlinie zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (Wasserrahmenrichtlinie)

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, Abwasserverbände

Zielbeschreibung: Nachhaltige Sicherung der Gewässer zum Schutz des Menschen als Bestandteil des Naturhaushaltes und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Vorbemerkung:
Die maßgeblichen Rechtsvorschriften verpflichten alle Beteiligten bei Maßnahmen, mit denen Einwirkungen auf ein Gewässer verbunden sein können, die nach den Umständen erforderliche Sorgfalt anzuwenden, um eine Verunreinigung des Wassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften zu verhüten. In den einschlägigen EG-Richtlinien und nationalen gesetzlichen Regelungen sind konkrete Anforderungen festgelegt.
Für die kommunalen Abwasseranlagen ist die EG-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser von besonderer Bedeutung. Diese schreibt die Anforderungen an die Anlagen, differenziert nach deren Ausbaugröße, sowohl hinsichtlich des Anforderungsniveaus als auch hinsichtlich der terminlichen Umsetzung abschließend fest. Soweit Abwassereinleitungen kommunaler Abwasseranlagen signifikante Belastungen der Gewässer darstellen, die einen Handlungsbedarf ableiten lassen, besteht zudem eine enge Verzahnung mit der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie.
Ein weiteres Instrument zur Gewässerreinhaltung ist die Abwasserabgabe, die für die direkte Einleitung von Abwasser ins Gewässer erhoben wird. Das System der Abwasserabgabe veranlasst die Erklärungspflichtigen dazu, die Kläranlagen und Entlastungsanlagen an den Stand der Technik anzupassen, um so auf lange Sicht durch die eingesparte Abwasserabgabe die Mittel wirtschaftlich einzusetzen.
Die Mittel aus der Abwasserabgabe sind zweckgebunden und werden u.a. über Förderprogramme, ergänzt um Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich, wieder Projekten zur Abwasserreinigung zugeführt.
Im Rahmen der Zuständigkeitsverordnung werden Teilaufgaben von der Unteren Wasserbehörde wahrgenommen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium entwickelt Konzepte und Leitlinien für die Umsetzung der maßgeblichen Anforderungen an kommunale Abwasseranlagen (Kläranlagen, Kanäle, Entlastungsanlagen). Es bewilligt ferner den Kommunen Fördermittel zum Ausbau ihrer Abwasseranlagen, um einen Ausgleich für die besonderen finanziellen Belastungen des ländlichen Raums zu schaffen. Hierfür werden ein Teil des Aufkommens aus der Abwasserabgabe sowie Mittel des kommunalen Finanzausgleichs eingesetzt.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Der Bau sowie die wesentliche Änderung oder Stilllegung von Abwasseranlagen (mit Ausnahme öffentlicher Abwasserkanäle) ist zu genehmigen. Der ordnungsgemäße Betrieb der Abwasseranlagen ist als Grundlage einer Minimierung schädlicher Einflüsse auf die Gewässer regelmäßig zu überwachen. Durch die Zulassung und Überwachung von Abwasseranlagen wird sichergestellt, dass

- mit der Konzeption der Abwasserentsorgung die o.g. Vorgaben erfüllt werden können,
- Abwasseranlagen so geplant, gebaut und betrieben werden, dass sie die Schadstofffracht entsprechend dem Stand der Technik reduzieren,
- mit der Reinigungsleistung der Abwasseranlagen das Güteziel für die Gewässer eingehalten werden kann,
- der Grundwasserschutz ausreichend gewährleistet ist,
- gesundheitliche Belange der Bevölkerung ausreichend berücksichtigt werden,
- nicht vermeidbare Auswirkungen auf betroffene Schutzgüter wie Gewässer, Boden, Luft, Natur und Landschaft minimiert bzw. ausgeglichen werden,
- materieller Einsatz und Kosten aus volkswirtschaftlicher Sicht optimiert werden sowie
- sonstige Interessen konkurrierender Träger öffentlicher Belange ausreichend berücksichtigt werden.

Umweltrelevante Daten werden in Abwasser- bzw. Einleiterkatastern systematisch erfasst und ausgewertet und dienen der Berichterstattung, der Kontrolle und der Steuerung des Vollzuges sowie zur Information Dritter.
Die Zulassung und Überwachung von Abwasseranlagen haben sich als wichtige Instrumente des prophylaktischen Gewässerschutzesbewährt.

- Die Zulassung umfasst für den Bereich der Genehmigung von Anlagen die fachliche Beratung, Entwurfsprüfung, Bescheiderstellung einschließlich Beteiligung Dritter und die Abnahme. Für den Bereich der Erteilung von Erlaubnisbescheiden für die Einleitung umfasst sie die fachliche Prüfung sowie die Festlegung von Einleitungsbedingungen auf der Grundlage des Standes der Technik unter Berücksichtigung gewässerbezogener Anforderungen und der notwendigen Überwachung.
- Die Überwachung umfasst die Eigenkontrolle durch den Betreiber der Anlage sowie die Abwasseruntersuchung der Einleitungen und im Bedarfsfall die Betriebsüberprüfungen durch staatliche Dienststellen. Die staatliche Überwachung hat im Hinblick auf die Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen, insbesondere auch der EG-Richtlinie "Kommunales Abwasser", besondere Bedeutung. Die Umweltämter führen die fachlichen Bewertung und Prüfungen der erforderlichen Nachweise zur Einhaltung des Standes der Technik durch. Diese sind Grundlage für den Vollzug des Abwasserabgabengesetzes. Sie erheben die Abwasserabgabe.

Die Umweltämter überwachen ferner die Abwicklung des Landesprogramms bzw. Förderung kommunaler Abwasseranlagen, und zwar von der Antragstellung bis zum Abschluss der Maßnahme und die zweckentsprechende Verwendung der Mittel. Ein einheitlicher Vollzug der insgesamt maßgeblichen gesetzlichen Regelungen erfordert die regionale und überregionale Koordination der fachlichen Belange durch die Umweltämter.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Landesamt erstellt Auswertungen, Berichte und fachliche Stellungnahmen zur kommunalen Abwasserbehandlung. Die Ergebnisse werden fallweise veröffentlicht sowie Grundsätze zur Erfassung und Bewertung der Anlagen und des Gewässerschutzes aufgestellt.
Es handelt sich insbesondere um:

- Aus- und Bewertung der Daten kommunaler Abwasseranlagen (z.B. Lagebericht als Bestandteil der EU-Berichterstattung, Landtagsanfragen etc.)
- fachliche Stellungnahmen zu Fragen der Abwasserentsorgung
- Fachbetreuung und Pflege der Datenbank "Hessische Abwasseranlagen HAA"
- Prüfung der Voraussetzungen für die Zulassung staatlich anerkannter Untersuchungsstellen für Abwasser
- Fortbildungsveranstaltungen für die Wasserwirtschaftsverwaltung, Institutionen usw.

Produktgruppe: **Anlagen- und stoffbezogener Gewässerschutz - Zulassung, Überwachung und Sanierung**

Auftragsgrundlage: EU- Gewässerschutz- und Anlagensicherheitsrichtlinien
Wasserhaushaltsgesetz
Wasch- und Reinigungsmittelgesetz
Bundes-Bodenschutzgesetz
Bauproduktengesetz
Abwasserabgabengesetz
Hessisches Wassergesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, Verbände, Privatpersonen

Zielbeschreibung: Vorsorgender und nachhaltiger Gewässerschutz durch
- Verringerung der Gewässerbelastungen aus gewerblichen und industriellen Abwassereinleitungen nach dem Stand der Technik,
- Sicherung und Überwachung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen zur Vermeidung von Gewässerbelastungen entsprechend dem Besorgnisgrundsatz,
- Erfassung und Sanierung von unfallbedingten und anlagenbezogenen Boden- und Gewässerschadensfällen und
- Ausschluss schädlicher Wirkungen von gefährlichen Stoffen auf die Gewässer

in Verbindung mit planmäßigen betrieblichen Gewässerschutzinspektionen und weitreichenden Maßnahmen der Deregulierung, Substituierung und Rationalisierung.

Vorbemerkung:
Die ca. 500.000 privaten, gewerblichen und industriellen Anlagen in Hessen, in denen mit wassergefährdenden Stoffen umgegangen wird, bedeuten ein hohes Risiko, vor allem für das Grundwasser. Dies zeigen deutlich die zahlreichen Boden- und Grundwasserschadensfälle und die für den Gewässerschutz bedeutsamen Altlasten. Für einen nachhaltigen Gewässerschutz sind diese Risiken vorsorgend zu erfassen und zu minimieren, um künftige Altlasten zu vermeiden. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass zum Schutz der Oberflächengewässer Vorsorgemaßnahmen auch bei den gewerblichen und industriellen Abwassereinleitern erforderlich sind, die ihr Abwasser in eine kommunale Kläranlage einleiten. Besondere Bedeutung haben gefährliche Stoffe.
Neben der Erreichung der genannten materiellen Ziele ist es erforderlich, weiterhin alle Möglichkeiten der Deregulierung, Substituierung und Rationalisierung im Zusammenhang mit einer weitestgehend betrieblichen Eigenverantwortung zu nutzen. Flankierend müssen vorsorglich von den Behörden betriebliche Gewässerschutzinspektionen bei den ca. 30.000 gewerblichen und industriellen Betrieben durchgeführt werden.

Leistungen des Ministeriums

Angesichts der großen Fallzahlen von Anlagen und Abwassereinleitungen sind Einzelfallentscheidungen und behördliche Überwachungsmaßnahmen durch zentrale rechtliche und technische Vorgaben in Verbindung mit Prüfungen durch Sachverständige, flankierende betriebliche Gewässerschutzinspektionen und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit weitestgehend zu ersetzen. Die Entwicklung dieser Vorgabe bildet einen Schwerpunkt der ministeriellen Tätigkeit.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Neben planmäßigen betrieblichen Gewässerschutzinspektionen haben die Umweltämter als obere Wasserbehörde folgende Leistungen zu erbringen:
Anlagen, in denen mit wassergefährdenden Stoffen umgegangen wird oder diese befördert werden, sind im Rahmen von Zulassungs- und Anzeigeverfahren zu erfassen, zu bewerten und den Anforderungen des Gewässerschutzes anzupassen. Wesentlich ist dabei die Zulassung der Anlagen im Rahmen eines Eignungsfeststellungsverfahrens oder eines demgegenüber einfacheren

Anzeigeverfahrens. Maßgebend hierfür ist das Gefährdungspotential der Anlage, das insbesondere vom Rauminhalt der Anlage und der Gefährlichkeit der in der Anlage vorhandenen wassergefährdenden Stoffe sowie der hydrogeologischen Beschaffenheit und Schutzbedürftigkeit des Aufstellungsortes abhängt. Daneben werden die Sachverständigenprüfungen ausgewertet, die Beseitigung der festgestellten Mängel überwacht und bei Bedarf veranlasst.
Gewerbliche und industrielle Abwasseranlagen und -einleitungen sind im Rahmen der Zulassungsverfahren nach Emissions- und Immissionsprinzipien fachlich und rechtlich zu bewerten und zu bescheiden. Dabei sind insbesondere die bundesrechtlichen Anforderung zur Verminderung der Abwasserbelastung und weitergehender Anforderungen zur Gewässergüte, insbesondere Zielvorgaben und Qualitätsziele, zu beachten. Damit wird gewährleistet, dass die Abwasserbelastung nach dem Stand der Technik verringert und die Gewässer nur in ökologisch vertretbarem Umfang belastet werden. Die Einhaltung dieser Anforderungen wird durch die Überwachung der Abwasseranlagen und -einleitungen, die regelmäßigen Gewässeruntersuchungen sowie die Durchführung erforderlicher Nachrüstmaßnahmen sichergestellt.
Beim Verdacht auf eine anlagenbezogene Boden- oder Grundwasserverunreinigung, sind nach dessen Abklärung (ggf. mit Landesmitteln) und Entscheidung über erforderliche Sanierungsmaßnahmen die erforderlichen Maßnahmen festzulegen und ihre Durchführung zu überwachen. Sofern schädliche Bodenveränderungen und daraus resultierende Bodenverunreinigungen vorliegen, ist ggf. eine Sanierung nach dem Bundes-Bodenschutzgesetz erforderlich.
Bei akuten Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen (z.B. Leckagen oder Löschwasser bei Bränden) sind Maßnahmen – erforderlichenfalls medienübergreifend - zur Gefahrenabwehr, Schadensbekämpfung und zur Überwachung einzuleiten. Die betroffenen Gewässernutzer sind zu warnen. Maßgebende Grundlagen sind die vom Ministerium erlassenen Gewässerschutz-Alarmrichtlinien mit den überörtlichen Warn- und Alarmplänen sowie die örtlich festgelegten Warn- und Alarmpläne.
Die betrieblichen Gewässerschutzinspektionen sind vor dem Hintergrund der weitgehenden Deregulierung, Substitutierung und Rationalisierung erforderlich, um zu prüfen, ob die Betreiber die Gewässerschutzvorschriften kennen und beachten. Insbesondere ist zu prüfen, ob die Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, die Abwasseranlagen und –einleitungen den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, ob die erforderlichen behördlichen Bescheide vorliegen und ob eine Gefährdung des Bodens, der Oberflächengewässer oder des Grundwassers zu besorgen ist.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Abwasseranlagen und -einleitungen von ausgewählten Betrieben der Großindustrie sind zu untersuchen und zu bewerten. Damit wird gewährleistet, dass die Einleitungen nach dem Stand der Technik verringert und die Gewässer nur in ökologisch vertretbarem Umfang belastet werden. Bei Unfällen und Betriebsstörungen mit Auswirkungen auf Abwasserbehandlungsanlagen dieser Betriebe oder auf Oberflächengewässer werden auf Anfrage der Wasserbehörde Schadensbewertungen und Überwachungsmaßnahmen durchgeführt. Fallweise werden eigenständig Gewässeruntersuchungen, ggf. nach Abstimmung mit Messstellen anderer betroffener Bundesländer, zur Schadensermittlung und -verfolgung durchgeführt.
Bei der Überwachung von Produkten nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz sind die Landräte und Magistrate der kreisfreien Städte zu unterstützen.
Gefährliche Stoffe in Oberflächengewässern sind mit Untersuchungsprogrammen zu überwachen. Die Ergebnisse sind zu bewerten. Maßgebend ist die Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der orientierenden Messungen gefährlicher Stoffe. Mit den Messungen werden Einleiter identifiziert, Stoßbelastungen erfasst sowie Ursachen und Auswirkungen bestimmter Gewässerbelastungen und langfristige Trends erkannt. Die Ergebnisse der Untersuchungen dienen der Beratung der Wasserbehörden sowie der Information der Öffentlichkeit.
Das Landesamt wird ferner fallweise auf Anforderung bei der Erfassung und Sanierung von anlagenbezogenen Boden- und Gewässerschadensfällen tätig.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	Prognose	Ist
	2003	2001
Länge der sanierten und unterhaltenen landeseigenen Deiche an Rhein und Main in km	46	44,0
Länge der Gewässer, an denen auf der Grundlage derzeit geltender Vorschriften Überschwemmungsgebiete rechtsverbindlich bestehen, in km	2.378	1.708
Länge der Gewässer, bei denen die Voraussetzungen für eine naturnahe Gewässerentwicklung (z. B. durch Grunderwerb, Renaturierung) geschaffen wurden bzw. werden, in km	5.242	5.131
Anzahl der gewässerschutzkonformen gewerblichen oder industriellen Betriebe mit wasserwirtschaftlicher Bedeutung im Verhältnis zu ihrer Gesamtzahl in %	29,3	24,6
Anzahl der Verfahren im anlagenbezogenen Gewässerschutz	6.981	7.179
Anzahl der Verfahren zur Wasserversorgung (Neuzulassung bzw. Verlängerung von Grundwasserentnahmen; Genehmigung, Bauüberwachung und Bauabnahme von Wasserversorgungsanlagen)	825	1.040
Anzahl der Verfahren im Grundwasserschutz (Feststellung bzw. Änderung von Wasserschutzgebieten, Landwirtschaftliche Kooperationen)	355	384
Zahl der angeschlossenen Einwohner von kommunalen Abwasseranlagen, für die Anforderungen festgelegt oder fortgeschrieben wurden bzw. werden	4.734.604	4.741.816
Anzahl der Überwachungen von kommunalen Abwasseranlagen (davon betreffen 26 % Mischwasserentlastungsanlagen, 67 % Abwasserbehandlungsanlagen und 7 % die Überwachung baulicher Anlagen)	2.550	2.514

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt	Plan 2003	+	Ist 2001	+
in TEUR	Einnahmen/	Erlöse/	Einnahmen/	Erlöse/
	Ausgaben	Kosten	Ausgaben	Kosten
Gebühren und Auslagen	3.569	3.569	4.596	4.596
Abgaben	15.324	15.324	14.690	14.690
Sonstige Einnahmen	11	1.362	104	2.047
Summe Einnahmen/Erlöse	**18.904**	**20.255**	**19.390**	**21.333**
Personal	21.741	25.885	23.438	27.787
Sachmittel/fremde Leistungen	3.308	4.281	3.409	4.395
Investitionen	1.633	0	1.123	228
Abschreibungen	0	584	0	618
Kalkulatorische Zinsen	0	49	0	36
Verrechnung aus Umlage	0	19.436	0	17.089
Summe Ausgaben/Kosten	**26.682**	**50.235**	**27.970**	**50.153**
Zuschuss Landeshaushalt	**-7.778**	**0**	**-8.580**	**0**
Deckungsbeitrag absolut	**0**	**-29.980**	**0**	**-28.820**
Ausgaben-/Kostendeckung in %	**71**	**40**	**69**	**43**

Produktbereich: **Energieeinsparung und Klimaschutz**

Produktgruppe: **Genehmigung und Überwachung im Bereich der Energiewirtschaft**

Auftragsgrundlage: Gesetz zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts
darauf gestützte Verordnungen, insbesondere die Bundestarifordnung Elektrizität und die Gashochdruckleitungsverordnung
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, Grundstückseigentümer, Verbraucher

Zielbeschreibung: Bereitstellung einer möglichst sicheren, preisgünstigen und umweltverträglichen leitungsgebundenen Versorgung mit Elektrizität und Gas im Interesse der Allgemeinheit

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium unternimmt energiepolitische Initiativen, um auf Bundes- und EU-Ebene eine ökonomisch und ökologisch optimale Versorgung mit Elektrizität und Gas sicherzustellen, und stimmt sie mit anderen Bundesländern ab.
Es erteilt verschiedene Genehmigungen u.ä., insbes. die Aufnahme der Energieversorgung, Netzzugangsalternative, Netzbenutzungstarif des Alleinkäufers, Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung, Tarifstrompreise, Regelung über Baukostenzuschüsse.
Es kontrolliert und überwacht die Pflichten der Energieversorgungsunternehmen nach den energiewirtschafts- und kartellrechtlichen Vorschriften

Produktgruppe: **Unterstützung der sparsamen und rationellen Energienutzung sowie der erneuerbaren Energien**

Auftragsgrundlage: Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz)

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, sonstige Institutionen (Vereine, gemeinnützige Einrichtungen, Kirchen usw.)

Zielbeschreibung: Sparsame, rationelle, sozial- und umweltverträgliche Energienutzung

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium ergreift energiepolitische Initiativen auf Bundes- und EU-Ebene, um die sparsame, rationelle, sozial- und umweltverträgliche Energienutzung voranzubringen und stimmt sie mit anderen Bundesländern ab. Es bietet finanzielle Förderprogramme für Informationsmaßnahmen, Techniken der sparsamen und rationellen Energienutzung sowie Techniken zur Nutzung erneuerbarer Energien an. Soweit erforderlich werden diese Förderprogramme durch begleitende Maßnahmen zur Information und Qualifikation der beteiligten Akteure unterstützt. Das Ministerium führt weiterhin Projekte, ggf. mit Partnern, durch, die ebenfalls der rationellen und sparsamen Energienutzung dienen.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	**Prognose**	**Ist**
	2003	**2001**
Anzahl der Zulassungen und Genehmigungen aufgrund des Energiewirtschaftsgesetzes und der Gashochdruckleitungsverordnung	30	26
Anzahl der Genehmigungen nach Bundestarifordnung Elektrizität	70	64
Anzahl der Überwachungen und Kontrollen aufgrund des Energiewirtschaftgesetzes und der Gashochdruckleitungsverordnung	6	4
Anzahl der preisaufsichtlichen Verfügungen und Anordnungen aufgrund der Bundestarifordnung Elektrizität	--	--
Anzahl der kartellrechtlichen Kontrollen aufgrund des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (nur Energie)	5	15

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt	**Plan 2003**	**+**	**Ist 2001**	**+**
in TEUR	**Einnahmen/**	Erlöse/	**Einnahmen/**	Erlöse/
	Ausgaben	Kosten	Ausgaben	Kosten
Gebühren und Auslagen	40	40	104	104
Abgaben	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	0	21	0	58
Summe Einnahmen/Erlöse	**40**	**61**	**104**	**162**
Personal	1.087	1.319	1.105	1.336
Sachmittel/fremde Leistungen	260	265	22	28
Investitionen	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Kalkulatorische Zinsen	0	0	0	0
Verrechnung aus Umlage	0	1.288	0	1.176
Summe Ausgaben/Kosten	**1.347**	**2.872**	**1.127**	**2.540**
Zuschuss Landeshaushalt	**-1.307**	**-**	**-1.023**	**0**
Deckungsbeitrag absolut	**0**	**-2.811**	**0**	**-2.378**
Ausgaben-/Kostendeckung in %	**3**	**2**	**9**	**6**

Programmebene Landwirtschaft

Produktbereich: Steuerung der landwirtschaftlichen Erzeugung

Auftragsgrundlage:
EU-VO 3508/92 (InVekoS)
EU-VO 1251/99 bis 1268/99 (AGENDA 2000)
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe ,,Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK-Gesetz)
Weingesetz
Ernährungssicherstellungsgesetz
Berufsbildungsgesetz
Vieh- und Fleischgesetz
Tierzuchtgesetz
Düngemittelgesetz
Pflanzenschutzgesetz
Berufsstandsmitwirkungsgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen, Verbraucher, sonstige Institutionen

Zielbeschreibung:
Erzeugung qualitativ hochwertiger Nahrungsmittel und agrarischer Rohstoffe durch die hessische Landwirtschaft.
Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Land- und Nahrungsgüterwirtschaft.
Erhaltung und Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze in den ländlichen Räumen.
Nachhaltige Landbewirtschaftung.
Vorsorge für den Krisenfall.
Objektive, anwendungsbezogene Beratungsgrundlagen auf der Basis wissenschaftlich abgesicherter praxisbezogener Untersuchungen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium regelt die einheitliche Umsetzung der v. g. Rechtsgrundlagen. Dies betrifft sowohl Zulassungs- und Überwachungs- als auch Förderungsmaßnahmen.
Es erteilt Aufträge für Untersuchungen und koordiniert die Forschungs- und Versuchstätigkeiten mit anderen Bundesländern. Neben den grundsätzlichen Aufgaben werden vom Ministerium u. a. folgende Leistungen erbracht:
Steuerung der landesweiten Abwicklung (Umsetzung) von Bundes- und EU-Förderungsprogrammen sowie Wahrung der hessischen Interessen bei deren Ausarbeitung. Auslegung der unbestimmten Begriffe "gute fachliche Praxis" und "Stand der Technik" für den Bereich der landwirtschaftlichen Produktion, Mitwirkung an der grundsätzlichen Konzeptionierung im Rahmen des landwirtschaftlichen Forschungs- und Versuchswesens, Festlegung von Vorgaben für eine einheitliche Prüfung der Anerkennungsvoraussetzungen von Ausbildungsbetrieben, Ausbildern und Ausbildungsverhältnissen, Anerkennung ausländischer Zeugnisse, Anerkennung von Züchtervereinigungen und Besamungsstationen, fachliche Beratung sowie Koordination und Ausbildung von Ernährungsvorsorgeexperten für den Krisenfall, Sicherstellung der Funktion der Staatsdomänen als Leit- und Richtbetriebe für eine existenzfähige Landwirtschaft durch standortgerechte und umweltschonende Wirtschaftsweise.

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt	**Plan 2003**	**+**	**Ist 2001**	**+**
In TEUR	**Einnahmen/**	Erlöse/	**Einnahmen/**	Erlöse/
	Ausgaben	Kosten	Ausgaben	Kosten
Gebühren und Auslagen	0	0	153	153
Abgaben	0	0	928	
Sonstige Einnahmen	0	0		1.428
Summe Einnahmen/Erlöse	**0**	**0**	**1.081**	**1.635**
Personal	1.239	1.541	1.259	1.562
Sachmittel/fremde Leistungen	577	588	495	597
Investitionen			83	83
Abschreibungen				16
Kalkulatorische Zinsen				3
Verrechnung aus Umlage		1.710		1.935
Summe Ausgaben/Kosten	**1.816**	**3.839**	**1.837**	**4.196**
Zuschuss Landeshaushalt	**-1.816**		**-1.835**	
Deckungsbeitrag absolut		**-3.839**		**-4.194**
Ausgaben-/Kostendeckung in %	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbereich: **Förderung der Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte**

Auftragsgrundlage:
EU-VO 3508/92 (InVekoS)
EU-VO 1251/99 bis 1268/99 (AGENDA 2000)
GAK-Gesetz
Verordnungen über Vermarktungsnormen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Verarbeitungsprodukten
Weingesetz
Marktstrukturgesetz
Saatgutverkehrsgesetz
Milch- und Fettgesetz
Futtermittelgesetz
dazu erlassenen Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Unternehmen, Verbraucher, sonstige Institutionen

Zielbeschreibung:
Verbesserte Vermarktungschancen für qualitativ hochwertige Nahrungsmittel und agrarische Rohstoffe.
Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Land- und Nahrungsgüterwirtschaft.
Sicherung der Marktversorgung mit preiswerten und qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln.
Markttransparenz.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erarbeitet landesspezifische Programme, die entsprechend der EU-Verordnungen kofinanziert werden sollen, und legt diese über den Bund der EU-Kommission vor. Darüber hinaus arbeitet es beständig an der Fortentwicklung dieser Programme.
Es werden gemeinsam mit der Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen" Fördergrundsätze, die über die EU- oder Bundesprogramme nicht abgedeckt werden, aber für die Stabilisierung und Weiterentwicklung der hessischen Betriebe von Bedeutung sind, erarbeitet.
Das Ministerium stellt die landeseinheitliche Umsetzung der o.g. Rechtsvorgaben zu Qualitätssicherung und Verbraucherschutz sicher.
Neben den grundsätzlichen Aufgaben werden vom Ministerium u. a. folgende Leistungen erbracht:
Mitwirkung im Rahmen des Erzeuger-Verbraucher-Dialogs, Zusammenarbeit mit der Marketinggesellschaft bei der Präsentation hessischer Erzeugnisse im Rahmen von Ausstellungen und Messen, Beratung und Informationsaustausch mit Verbänden und Interessenvertretungen sowie Einzelunternehmen der der Landwirtschaft nachgelagerten Wirtschaftsbereiche.

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt	**Plan 2003**	**+**	**Ist 2001**	**+**
in TEUR	**Einnahmen/**	Erlöse/	**Einnahmen/**	Erlöse/
	Ausgaben	Kosten	Ausgaben	Kosten
Gebühren und Auslagen				
Abgaben				
Sonstige Einnahmen	4	21	614	981
Summe Einnahmen/Erlöse	**4**	**21**	**614**	**981**
Personal	820	1.020	834	1.033
Sachmittel/fremde Leistungen	382	389	328	394
Investitionen			55	55
Abschreibungen				11
Kalkulatorische Zinsen				2
Verrechnung aus Umlage		1.131		1.280
Summe Ausgaben/Kosten	**1202**	**2.540**	**1.217**	**2.775**
Zuschuss Landeshaushalt	**-1.198**		**-603**	
Deckungsbeitrag absolut		**-2.519**		**-1.794**
Ausgaben-/Kostendeckung in %	**0**	**1**	**50**	**35**

Produktbereich: **Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums**

Auftragsgrundlage: EU-VO 3508/92 (InVekoS)
1251/99 bis 1268/99 (AGENDA 2000)
EU-VO 1750/1999
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe ,,Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK-Gesetz)
Weinmarkt
Weingesetz
Grundstücksverkehrsgesetz
Berufsstandsmitwirkungsgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen, sonstige Institutionen

Zielbeschreibung: Sicherung der Einkommens- sowie der sozialen Situation der in der Land- und Ernährungswirtschaft tätigen Bevölkerung.
Schutz und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen.
Verstärkte Nutzung des Potentials der Land- und Ernährungswirtschaft zur Erhaltung und Entwicklung der ländlichen Räume.
Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Land- und Nahrungsgüterwirtschaft.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erarbeitet den Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen sowie landesspezifische Programme, die entsprechend der EU-Verordnungen sowie des Rahmenplans der GAK kofinanziert werden sollen, und legt diese über den Bund der EU-Kommission vor. Darüber hinaus arbeitet es beständig an der Fortentwicklung des Plans sowie dieser Programme. Weiterhin arbeitet es auf Bundesebene an der Ausgestaltung von Umsetzungsrichtlinien und –vorgaben für den Bereich der EAGFL-Direktzahlungen mit und steuert deren Anwendung bei den Bewilligungsstellen.
Das Ministerium beteiligt sich an der bundesweiten Ausgestaltung der Förderungsgrundsätze. Neben den grundsätzlichen Aufgaben werden vom Ministerium u. a. folgende Leistungen erbracht:
Ressortübergreifende Koordinierung der Umsetzung des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum, einschließlich Monitoring und Evaluation, Koordinierung der Umsetzung der Gemeinschaftsaufgabe ,,Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“, Festlegung von Untersuchungsräumen und -gebieten sowie Durchführung von agrarstrukturellen Entwicklungsplanungen auf Gemeindeebene bzw. in größeren Teilräumen, Ermittlung von Entscheidungshilfen für den Einsatz von Förderungsinstrumentarien, Festlegung von Grundsatzregelungen für die Verwaltung und Nutzung des domänenfiskalischen Grundvermögens, Festlegung allgemeiner und besonderer Pachtbedingungen für domänenfiskalisches Grundvermögen. Das Ministerium stellt die landeseinheitliche Umsetzung der o. g. Rechtsvorgaben sicher.

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

09 01 **M i n i s t e r i u m**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01, 529 04 und 545 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01, 529 04 und 545 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kap. 09 01
Die Leistungen des Ministeriums sind im Abschnitt "Produkthaushalt" des Vorwortes zum Einzelplan zusammengefasst erläutert. Die Einnahmen/Erlöse sowie die Ausgaben/Kosten des Ministeriums sind in den nachfolgenden Finanzierungsübersichten für die betroffenen Produktbereiche dargestellt. Da die im Vorwort enthaltenen Finanzierungsübersichten für den Bereich Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz ausschließlich die Daten des Ministeriums abbilden, wird auf eine Wiederholung dieser Übersichten im Kap. 09 01 verzichtet.

Im Ministerium wird bereits nach kaufmännischen Grundsätzen gebucht; die Einführung von SAP/R3 erfolgt zum 01.01.04 (vgl. Vorwort unter D.).

Finanzierungsübersicht Abfallwirtschaft

Produkthaushalt in 1000 EUR Kategorie	2003 Einnahmen/ Ausgaben	2003 Erlöse/ Kosten	2001 Einnahmen/ Ausgaben	2001 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--	7	7
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	0	939	0	1055
Summe Einnahmen/Erlöse	--	939	7	1 062
Personal	1210	1447	1231	1468
Sachmittel, fremde Leistungen	225	226	51	52
Investitionen	--	--	--	--
Abschreibungen	--	--	--	--
kalkulatorische Zinsen	--	--	--	--
Verrechnung aus Umlage	--	1360	--	1311
Summe Ausgaben/Kosten	1 435	3 033	1 282	2 831
Zuschuß Landeshaushalt	-1435	--	-1275	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-2094	--	-1769
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	31	1	38

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Finanzierungsübersicht Bergbau

Produkthaushalt in 1000 EUR Kategorie	2003 Einnahmen/ Ausgaben	2003 Erlöse/ Kosten	2001 Einnahmen/ Ausgaben	2001 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--	--	--
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	248	--	278
Summe Einnahmen/Erlöse	--	248	--	278
Personal	251	321	254	325
Sachmittel, fremde Leistungen	146	146	199	199
Investitionen	--	--	0	--
Abschreibungen	--	--	--	--
kalkulatorische Zinsen	--	0	--	--
Verrechnung aus Umlage	--	372	--	452
Summe Ausgaben/Kosten	397	839	453	976
Zuschuß Landeshaushalt	-397	--	-453	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-591	--	-698
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	30	0	28

Finanzierungsübersicht Immissionsschutz

Produkthaushalt in 1000 EUR Kategorie	2003 Einnahmen/ Ausgaben	2003 Erlöse/ Kosten	2001 Einnahmen/ Ausgaben	2001 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	50	50	103	103
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	0	665	0	776
Summe Einnahmen/Erlöse	50	715	103	879
Personal	1458	1939	1483	1964
Sachmittel, fremde Leistungen	585	586	490	492
Investitionen	0	0	34	34
Abschreibungen	0	0	0	7
kalkulatorische Zinsen	--	--	--	--
Verrechnung aus Umlage	--	2035	--	2167
Summe Ausgaben/Kosten	2 043	4 560	2 007	4 664
Zuschuß Landeshaushalt	-1993	--	-1904	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-3845	--	-3785
Ausgaben-/Kostendeckung in %	2	16	5	19

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Finanzierungsübersicht Strahlenschutz

Produkthaushalt in 1000 EUR Kategorie	2003 Einnahmen/ Ausgaben	2003 Erlöse/ Kosten	2001 Einnahmen/ Ausgaben	2001 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	0	0	114	114
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	0	272	0	358
Summe Einnahmen/Erlöse	--	272	114	472
Personal	2078	2536	2112	2570
Sachmittel, fremde Leistungen	351	352	81	82
Investitionen	--	--	4	4
Abschreibungen	--	--	--	--
kalkulatorische Zinsen	--	--	--	--
Verrechnung aus Umlage	--	2347	--	2291
Summe Ausgaben/Kosten	2 429	5 235	2 197	4 947
Zuschuß Landeshaushalt	-2429	--	-2083	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-4963	--	-4475
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	5	5	10

Finanzierungsübersicht Bodenschutz und Altlasten

Produkthaushalt in 1000 EUR Kategorie	2003 Einnahmen/ Ausgaben	2003 Erlöse/ Kosten	2001 Einnahmen/ Ausgaben	2001 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--	--	--
Abgaben	--	--	311	311
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	812	--	1056
Summe Einnahmen/Erlöse	--	812	311	1 367
Personal	828	955	843	970
Sachmittel, fremde Leistungen	456	505	399	448
Investitionen	--	--	43	43
Abschreibungen	--	--	--	1
kalkulatorische Zinsen	--	--	--	--
Verrechnung aus Umlage	--	1171	--	1261
Summe Ausgaben/Kosten	1 284	2 631	1 285	2 723
Zuschuß Landeshaushalt	-1284	--	-974	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-1819	--	-1356
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	31	24	50

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Finanzierungsübersicht Wasserwirtschaft

Produkthaushalt in 1000 EUR Kategorie	2003 Einnahmen/ Ausgaben	2003 Erlöse/ Kosten	2001 Einnahmen/ Ausgaben	2001 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--	--	--
Abgaben	597	597	1219	1219
Sonstige Einnahmen/Erlöse	0	1289	3	1813
Summe Einnahmen/Erlöse	597	1 886	1 222	3 032
Personal	1717	2029	1746	2237
Sachmittel, fremde Leistungen	879	879	689	689
Investitionen	--	--	228	228
Abschreibungen	--	--	--	46
kalkulatorische Zinsen	--	--	--	7
Verrechnung aus Umlage	--	2477	--	2724
Summe Ausgaben/Kosten	2 596	5 385	2 663	5 931
Zuschuß Landeshaushalt	-1999	--	-1441	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-3499	--	-2899
Ausgaben-/Kostendeckung in %	23	35	46	51

Finanzierungsübersicht Energie und Klimaschutz

Produkthaushalt in 1000 EUR Kategorie	2003 Einnahmen/ Ausgaben	2003 Erlöse/ Kosten	2001 Einnahmen/ Ausgaben	2001 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	40	40	104	104
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	21	--	58
Summe Einnahmen/Erlöse	40	61	104	162
Personal	1087	1319	1105	1336
Sachmittel, fremde Leistungen	260	265	22	28
Investitionen	--	--	--	--
Abschreibungen	--	--	--	--
kalkulatorische Zinsen	--	--	--	--
Verrechnung aus Umlage	--	1288	--	1176
Summe Ausgaben/Kosten	1 347	2 872	1 127	2 540
Zuschuß Landeshaushalt	-1307	--	-1023	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-2811	--	-2378
Ausgaben-/Kostendeckung in %	3	2	9	6

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungskosten	206 100	182 500	332 348
112 02	011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 000	1 000	--
119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	4 000	4 000	490
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	500	500	51
119 46	011	Ersatzleistungen	--	--	5
119 51	011	Vermischte Einnahmen	35 000	48 500	33 188
132 01	011	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	450 000	358 000	460 356
132 02	011	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 000	212

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	011	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	--	--	--
232 01	011	Zuweisungen zur Schwerbehindertenfürsorge	--	--	--
235 01	011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
235 02 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen verreinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
235 08 011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	18 662
261 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	68 700	45 700	317 439
266 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland .	--	--	--
281 01 011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	--
281 09 011	Erstattungen nach § 19 Bundessozialhilfegesetz . .	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	500 000	8 042 462
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Titel 919 01.			
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Titel 919 02.			
381 01 991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal- und Sachaufwand	597 000	629 000	2 738 767
	Erläuterungen: Zuführung des Personal- und Sachaufwands des zur Durchführung des HGruwAG und des AbwAG eingesetzten Personals (HGruwAG 5,2 Stellen, AbwAG 4,3 Stellen) sowie zur Deckung der Ausgaben für den sonstigen abgabenfinanzierten Aufwand, soweit sie unter die Zweckbindung des § 13 AbwAG und des § 6 HGruwAG fallen. Die Zuführung der Zuschläge für die Versorgung der Beamten erfolgt bei Kap. 09 02 - 381 01.			
	Zuführung zu Lasten 1. der Abwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 74) . . . 305 000 EUR 2. der Grundwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 76) . 292 000 EUR Zusammen 597 000 EUR			
381 02 991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	92 033
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 03 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	1 363 300	1 770 200	12 036 013
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
	Im Zuge der LFN-Reform dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-) Stellen sowie Sachmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 11, 09 12, 09 13 und 09 60 umgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei Kap. 09 34 - 538 01.			
412 02 011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	5 700	5 700	864
421 01 011	Amtsbezüge des Ministers/ der Ministerin - Laufende Zahlungen - . . . . . Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.	143 000	143 000	137 243
421 02 011	Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 01 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	12 219 700	12 719 000	12 268 490
422 02 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	5 300	5 300	3 272
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . -- EUR			
	2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR			
	4. Sondervergütungen . . . . . 5 300 EUR			
	Zusammen 5 300 EUR			
422 41 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	8 267 100	8 805 600	8 202 160
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 600	1 600	1 800
425 11 011	Vergütungen für Zeitangestellte	96 500	96 500	50 502

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	278 000	278 000	381 401
426 02 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	300	300	--
426 03 011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	--	--
426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	104 700	2 700	130 184
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	--	--	395
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	265 000	265 000	181 242
427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	8 200	8 200	--
427 61 011	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder	3 600	3 600	904
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	25 600	25 600	28 561

Erläuterungen:
Zu Lasten des Ansatzes können auch Ausgaben zur Deckung von Aufwendungen der Personen geleistet werden, die im Rahmen des EU-Austauschs von anderen Staaten bei Dienststellen des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten hospitieren.

459 05	011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 162 000	1 874 200	2 186 529
514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	59 000	58 600	47 180
514 02 011	Dienst- und Schutzkleidung	2 000	2 200	1 554
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	859 000	884 700	486 056
518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2 395 000	2 315 400	1 312 074
518 02 011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	100 000	100 000	96 255
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	987 000	55 000	255 953
	Erläuterungen: Mehr infolge notwendiger Verkabelung im Bereich LFN.			
525 61 011	Aus- und Fortbildung	687 000	687 000	338 239
526 01 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	71 000	71 200	18 340
527 01 011	Reisekosten	207 000	207 000	243 078
529 01 011	Verfügungsmittel	8 000	6 400	8 847
	Erläuterungen: Verfügungsmittel des Ministers/der Ministerin und der Staatssekretärin/des Staatssekretärs. Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
529 04 011	Bewirtungskosten	20 500	16 400	8 498
	Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.			
531 01 011	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	159 000	150 000	74 753
	Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.			
	Erläuterungen: Mehr infolge Umsetzung aus Kap. 09 12 für "Erzeuger-Verbraucher-Dialog".			

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
533 01 011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	26 000	26 100	17 332
538 02 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	9 100 000	5 366 000	5 131 396
	Erläuterungen: Ausgaben für FIS-InVeKoS-GIS werden auch aus Kap. 09 81 - 812 02 geleistet (§ 35 Abs. 2 LHO).			
541 01 011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	2 600	2 600	2 025
544 01 011	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
n e u				
545 01 011	**Aufwendungen der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung**	25 900	--	--
546 01 011	Vermischter Sachaufwand	3 000	3 000	12 420
	Erläuterungen: U.a. können auch Bewirtungskosten insbesondere im Rahmen der Ausrichtung von EU-, Bundes- und Länderarbeitsgemeinschaften sowie des Ernährungswirtschaftlichen Beirates in angemessenem Umfang finanziert werden.			
546 02 011	Sachaufwand AMK	--	80 000	--
	Erläuterungen: Restabwicklung der Agrarministerkonferenz, deren Vorsitz im Jahr 2002 dem Lande Hessen oblag.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	56 000	56 000	63 573
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	450 000	358 000	369 314
812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	360 000	200 000	2 452 020
812 13 011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	45 000	129 400	--
	Erläuterungen: Ersatzbeschaffung Telefonanlage Hölderlinstr. 1-3.			

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	--	--	9 044 684
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 09 01. Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2001 einen Bestand in Höhe von 9.044.684 EUR auf.			
919 02 951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 09 01. Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2001 keinen Bestand auf.			
981 02 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts . Ausgaben dürfen in Höhe von Minderausgaben bei der Hauptgruppe 5 geleistet werden.	--	--	153 388
n e u				
981 03 991	**Abführung an Kap. 08 01 - 381 63**	40 000	--	--
	Erläuterungen: Abführung der Ausgaben, die für die Nutzung der zentralen Fahrbereitschaft des Hessischen Sozialministeriums entstehen.			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
	Gesamtausgaben	38 249 300	35 009 300	43 710 526

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 09 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	697 600	595 500	826 650
2	Übertragungseinnahmen	68 700	45 700	336 101
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	597 000	1 129 000	10 873 262
Gesamteinnahmen		1 363 300	1 770 200	12 036 013
4	Personalausgaben	21 424 300	22 360 100	21 387 018
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	15 874 000	11 905 800	10 240 528
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	56 000	56 000	63 573
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	855 000	687 400	2 821 334
9	Besondere Finanzierungsausgaben	40 000	--	9 198 072
Gesamtausgaben		38 249 300	35 009 300	43 710 526
Zuschuss/Überschuss		-36 886 000	-33 239 100	-31 674 513

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

09 02 **W a s s e r u n d B o d e n**

Vgl. Vermerk bei Kapitel 09 82 - 683 72.

Zu Kap. 09 02
Veranschlagt sind insbesondere Ausgaben für
- den Vollzug des AbwAG,
- den Vollzug des HGruwAG,
- Zuwendungen und Zuweisungen zur Durchführung von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen, die im besonderen Landesinteresse liegen, und zwar im Wesentlichen
  a) Bau von Abwasseranlagen zu Lasten der Abwasserabgabe
  b) Trinkwasserversorgung im ländlichen Raum
  c) Maßnahmen zum Schutz, zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen,
- den Hochwasserschutz insbesondere an Rhein, Main und Neckar,
- die Untersuchung, Sicherung und Sanierung von Altstandorten durch die Hessische Industriemüllgesellschaft-Altlastensanierungsgesellschaft (HIM-ASG)
- den Vollzug des Bundesbodenschutzgesetzes und des HAltlastG
- wasserwirtschaftliche Planungen und Untersuchungen
- Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL); insbesondere Durchführung von Pilotprojekten; Bestandsaufnahme der oberirdischen Gewässer und Grundwasserkörper in Hessen sowie Information und Anhörung der Öffentlichkeit

sowie die damit verbundenen Einnahmen.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

099 02	623	Ausgleichsfinanzierungsumlage . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 72.	--	--	--

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterung zu ATG 72.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	623	Rückzahlungen von Überzahlungen	500	500	4 192
119 51	623	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	629	Mieten und Pachten	11 700	11 700	12 332
131 01	623	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken . .	--	--	4 763

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
237 01 623	Zweckgebundene Zuweisungen Dritter . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.	--	--	933
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführung von Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal-, Sach- und Investitionsaufwand . . .	4 496 000	3 812 000	4 467 824
	Erläuterungen: Zuführungen zur Deckung der außerhalb des Epl. 09 entstehenden Personal- und Sachkosten a) für den Vollzug des AbwAG: 2 (Plan-)Stellen der Finanzämter (Kap. 06 04) 25 (Plan-)Stellen der Unteren Wasserbehörden (Kap. 03 13) b) Zuschläge für die Versorgung der Beamten aus Kap. 09 01, 09 06 und 09 07 (2.735.769 EUR). Zuführung zu Lasten 1. der Abwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 74) . . . 1 588 000 EUR 2. der Grundwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 76) . 2 908 000 EUR Zusammen 4 496 000 EUR			
381 02 991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführung zur Erstattung der mit dem Verwaltungsaufwand des Landes Hessen verbundenen Personal- und Sachkosten für die Abwicklung der Ausgleichsfinanzierungsumlage.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Altlasten, Maßnahmen der Wasser- und Bodenaufsicht, Bodenschutz Vgl. Vermerk bei ATG 71.			
119 71 331	Vermischte Einnahmen	--	--	1 249 478
	Erläuterungen: Insbesondere für Rückzahlungen im Rahmen altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen.			

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
231 71 331	Sonstige Zuweisungen vom Bund	1 000 000	520 000	674 609
	Erläuterungen: Kostenbeteiligung des Bundes für die Sanierung der TRI-Halde (20% der anerkannten Ausgabe 2002).			
281 71 331	Sonstige Erstattungen Dritter	511 800	35 300	342 357
	Erläuterungen: Insbesondere Zahlungen aufgrund eines Vergleichs sowie Kostenerstattungen und Vorauszahlungen für Ersatzvornahmen. Weniger aufgrund Auslaufens der Vergleichszahlungen.			
381 71 991	Zuführungen aus dem Landeshaushalt	27 585 600	41 061 800	34 804 242
	Erläuterungen: Zuführung zu Lasten 1. der Grundwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 76) . 27 585 600 EUR 2. Kap. 09 55 - 981 01 . . . . . -- EUR Zusammen 27 585 600 EUR Weniger aufgrund der Veranschlagung der Tri-Halde bei Kapitel 09 02 - 892 71.			
	Summe Titelgruppe 71	29 097 400	41 617 100	37 070 685
	Titelgruppe 73 Durchführung des § 71 Abs. 2 HWG Vgl. Vermerk bei ATG 73.			
099 73 623	Abgabe zum Ausgleich von Rückhalteraumverlusten	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu ATG 73.			
359 73 951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
	Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.			
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Titel 919 73.			
	Summe Titelgruppe 73	--	--	--
	Titelgruppe 74 Durchführung des Abwasserabgabengesetzes Vgl. Vermerk bei ATG 74.			
099 74 623	Abwasserabgabe	35 000 000	31 700 000	41 224 843
	Erläuterungen: Abgabe nach dem AbwAG. Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis vorangegangener Jahre.			

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 74 623	Vermischte Einnahmen	102 000	102 300	111 490
	Erläuterungen: Insbesondere für die Rückzahlung von Überzahlungen und Zinsen.			
231 74 623	Zuweisungen des Bundes für Forschungsvorhaben	--	--	--
281 74 331	Sonstige Erstattungen Dritter	--	--	1 278
	Erläuterungen: Insbesondere Kostenerstattungen und Vorauszahlungen für Ersatzvornahmen.			
331 74 623	Erstattungen des Bundes	--	--	--
	Erläuterungen: Für die Mitfinanzierung im Rahmen des Landesprogrammes zur Wiederherstellung naturnaher Gewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen.			
346 74 623	Zuschüsse für Investitionen von der EU	512 000	511 300	1 682 166
	Erläuterungen: EU-Mittel für Maßnahmen des Gewässerschutzes im Rahmen des Landesprogrammes "Naturnahe Gewässer".			
359 74 951	Entnahme aus der Rücklage . . . . . Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.	51 129 000	--	88 321 840
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Titel 919 74.			
	Summe Titelgruppe 74	86 743 000	32 313 600	131 341 617
	Titelgruppe 76 Schutz, Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen sowie Abwicklung des Hessischen Grundwasserabgabengesetzes			
099 76 623	Grundwasserabgabe	--	50 873 600	52 787 863
	Erläuterungen: Einnahmen im Rahmen der Abwicklung der Grundwasserabgabe. Nach dem Gesetz zur Änderung der HGruwA vom 22.12.2000 entfällt die Grundwasserabgabe zum 31.12.2002.			
119 76 623	Vermischte Einnahmen	204 500	204 500	1 963 751
231 76 331	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	--
346 76 623	Zuschüsse für Investitionen von der EU	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse zur Finanzierung von Maßnahmen zum Grundwasserschutz.			

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
359 76 951	Entnahme aus der Rücklage	57 186 000	31 755 600	180 452 424
	Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können über den Ansatz hinaus Mittel aus der Rücklage entnommen werden.			
	Erläuterungen:			
	Entnahme zur Finanzierung der nicht durch Einnahmen 2003 gedeckten Ausgaben. Vgl. Erläuterung zu Titel 919 76.			
	Mehr infolge Wegfalls der Einnahmen aus der Grundwasserabgabe.			
	Summe Titelgruppe 76	57 390 500	82 833 700	235 204 038
	Titelgruppe 79			
	Durchführung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen			
	Vgl. Vermerk bei ATG 79.			
	Zu ETG 79:			
	Vgl. Erläuterungen zu ATG 79.			
119 79 623	Vermischte Einnahmen	--	285 000	678 614
	Erläuterungen:			
	Insbesondere für Rückzahlungen von Überzahlungen für Investitionen zur Beseitigung von Folgewirkungen des Oberrheinausbaus.			
	Die Abkommen zur Beseitigung der Folgewirkungen des Oberrheinausbaus sehen jeweils im laufenden Jahr Abschlagszahlungen auf die voraussichtlichen Kosten vor. Die endgültigen Abrechnungen erfolgen in nachfolgenden Haushaltsjahren. Eventuell entstandene Guthaben aus diesen Abrechnungen werden erstattet und bei diesem Titel vereinnahmt. Sie stehen für Zwecke des Hochwasserschutzes wieder zur Verfügung.			
331 79 623	Erstattungen des Bundes	5 075 400	9 689 300	7 451 079
	Erläuterungen:			
	Verwendung der Bundesmittel für			
	1. Planungskosten (Titel 538 79) . . . . . 182 700 EUR			
	2. Investitionen zur Beseitigung von Folgewirkungen des Oberrheinausbaus (Titel 882 79) . . . . . 3 146 400 EUR			
	3. Bau kommunaler Hochwasserschutzmaßnahmen (Titel 883 79) . . . . . 152 100 EUR			
	4. Wasserwirtschaftliche Vorarbeiten (Titel 893 79) . . . . . 1 594 200 EUR			
	Zusammen 5 075 400 EUR			

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
346 79 623	Zuschüsse für Investitionen von der EU	458 000	1 022 500	--
	Erläuterungen:			
	1. Planungskosten (Titel 538 79) . . . . . 204 500 EUR			
	2. Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Titel 883 79) . . . . . 253 500 EUR			
	Zusammen 458 000 EUR			
	Zuschüsse zur Finanzierung von Hochwasserschutzmaßnahmen i.R. von Interreg IIIB.			
	Summe Titelgruppe 79	5 533 400	10 996 800	8 129 693
	Gesamteinnahmen	183 272 500	171 585 400	416 236 077

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

546 01 623	Vermischter Sachaufwand	4 100	4 100	933
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 237 01 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Insbesondere veranschlagt für:			
	1. Kosten für Planungen, Untersuchungen und Gutachten . . . . . 2 600 EUR			
	2. Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . 1 500 EUR			
	3. Durchführung gemeinsamer Aufgaben der Länder auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft . . . -- EUR			
	Zusammen 4 100 EUR			

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01 331	Schadenersatzleistungen	6 040 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Zahlungsverpflichtung aufgrund Abschluss eines Vergleichs mit der Fraport AG zur Beendigung eines Rechtsstreits im Zusammenhang mit der Übertragung von Grundstücken.			

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Altlasten, Maßnahmen der Wasser- und Bodenaufsicht, Bodenschutz
1. Ausgaben über 12.102.300 EUR hinaus dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 71 mit Ausnahme des Titels 231 71 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

538 71 331 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 1 431 700 1 342 700 1 418 138

Erläuterungen:
Insbesondere für

1. Maßnahmen der Wasser- und Bodenaufsicht auf gewerblich genutzten Grundstücken und altlastenverdächtigen Flächen sowie bei Unfällen	1 000 000 EUR
2. Bodenschutzuntersuchungen	102 300 EUR
3. Sonstige Dienstleistungen im Rahmen der Altlastensanierung	329 400 EUR
Zusammen	1 431 700 EUR

Zu 3: Insbesondere für
Vergütungen an ein Wirtschaftsprüfungsinstitut (Mittelverwendungsprüfung bei der gewerblichen Altlastensanierung),
die Weiterentwicklung der Verdachtsflächendatei,
die Entwicklung von Untersuchungs- und Sanierungstechniken.

547 71 331 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- 41

681 71 331 Entschädigungsleistungen . . . . . -- -- --

883 71 331 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . -- -- 6 593

892 71 331 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland 39 868 000 39 768 000 35 689 373

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	16 403 500
2005	12 400 000
2006	9 300 000
2007ff	2 800 000
Gesamtverpflichtung	40 903 500

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Zahlungen an die HIM-ASG für Maßnahmen nach § 14 Abs. 1 HAltlastG (gewerbliche Altlastensanierung).
Veranschlagt sind für die Erstuntersuchung, Sicherung und Sanierung

1.	der Rüstungsaltlast Stadtallendorf	5 000 000 EUR
2.	der Rüstungsaltlast Hessisch-Lichtenau	5 000 000 EUR
3.	der Tri-Halde	12 000 000 EUR
4.	von Lampertheim Neuschloß	5 400 000 EUR
5.	anderer Altstandorte einschließlich Verwaltungskosten der Altlastensanierungsgesellschaft	12 468 000 EUR
	Zusammen	39 868 000 EUR

Die Zahlungen werden nach Maßgabe eines Vertrages geleistet. Für gemeinsam mit dem Bund finanzierte Maßnahmen können Zuwendungen bewilligt werden.
Für die Sanierung der Tri-Halde sind bei den Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Jahres
2004 0,25 Mio EUR und
2005 0,25 Mio EUR enthalten.
Ab dem Haushaltsjahr 2003 erfolgt für die Tri-Halde keine Zuführung mehr aus Kapitel 09 55.
Die Verpflichtungsermächtigung ist zur mittelfristigen Sicherung wirtschaftlicher Sanierungsmaßnahmen notwendig.
Aus Vorjahren bestehen folgende Vorbindungen für Projekte (Stand 31.12.2001):
Zu Lasten des Jahres
2004 14,29 Mio EUR und
2005 ff. 7,83 Mio EUR
Zuschüsse für die Untersuchung, Sicherung und Sanierung kommunaler Altlasten sind bei Kap. 17 43 vorgesehen.

893 71 331 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland . -- -- --

Erläuterungen:
Für Zuwendungen, die - abweichend von § 35 LHO - im Wege der Verrechnung gegen Wertausgleichsforderungen nach § 25 BBodSchG oder Zahlungsansprüche infolge der Ausführung der Sanierungen durch das Land an private gutgläubige Eigentümer sanierter Grundstücke und deren Erben in den Altlastengebieten Lampertheim-Neuschloß, Bad Homburg/ Vossen und Stadtallendorf/WASAG- Gelände gewährt werden. Die Zuwendung wird nach abgeschlossener Sanierung der Grundstücke bewilligt (zu diesem Zeitpunkt wird auch die Forderung des Landes fällig), so dass erste Zahlungen voraussichtlich im Jahr 2005 geleistet werden. Der verbleibende Finanzierungsanteil der Eigentümer in den jeweiligen Sanierungsgebieten beträgt 10 v.H, maximal 7.668,38 EUR, und wird bei Titel 119 71 vereinnahmt. Die Regelung wird in zwischen Land und Sanierungsverantwortlichen abzuschließende Sanierungsvereinbarungen aufgenommen. Begünstigt werden auch die Erben der Sanierungsverantwortlichen sowie sonstige Rechtsnachfolger, die nach Abschluss der Vereinbarungen das Eigentum erwerben oder ein Grundstück vor dem Inkrafttreten des Bundes-Bodenschutzgesetzes in schützenswertem Vertrauen aufgrund von Zusicherungen des Landes erworben haben.

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
981 71 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltes	--	--	--
	Erläuterungen: Insbesondere für Zahlungen an Universitäten und Fachhochschulen.			
	Summe Titelgruppe 71	41 299 700	41 110 700	37 114 145
	Titelgruppe 72 Ausgaben zur Abwicklung der Ausgleichsfinanzierungsumlage Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 099 02 geleistet werden.			

Zu ATG 72
Nach § 19 Abs. 4 WHG ist zum Ausgleich der wirtschaftlichen Nachteile, die mit erhöhten Anforderungen an die land- oder forstwirtschaftliche Nutzung von Grundstücken in Wasserschutzgebieten verbunden sind, ein angemessener Ausgleich zu leisten.

Ausgleichsverpflichtet sind die in § 92 Abs. 2 HWG genannten Personen, im Wesentlichen die Grundwasserentnehmer.

Die Finanzierung ist über eine Umlage erfolgt, die im Auftrag des Landes von der Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen erhoben und verwaltet wird.

Wegen der nicht mehr erforderlichen erhöhten Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung von Grundstücken in Wasserschutzgebieten und des damit verbundenen Wegfalls wirtschaftlicher Nachteile wurde § 92 Abs. 8 HWG, der die Erhebung der Ausgleichsfinanzierungsumlage regelte, mit Gesetz vom 25. September 1996 (GVBl. I S. 384) aufgehoben.

Die Titel werden für noch nicht endgültig abgewickelte Finanzierungen benötigt.

526 72 623	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	--
	Erläuterungen: Insbesondere für die Zahlung von Gerichtskosten im Rahmen der Abwicklung der Ausgleichsfinanzierungsumlage.			
671 72 623	Ausgaben zu Lasten der Ausgleichsfinanzierungsumlage	--	--	--
	Erläuterungen: Für die Auszahlung der Ausgleichsfinanzierungsumlage an die Landestreuhandstelle.			
981 72 991	Abführungen an Kap. 09 02 - 381 02	--	--	--
	Erläuterungen: Abführung insbesondere des Personalaufwandes des Ministeriums sowie des Finanzamts Bad Hersfeld für die landesinterne Abwicklung der Ausgleichsfinanzierungsumlage.			
	Summe Titelgruppe 72	--	--	--

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 73
Ausgaben zu Lasten der Abgabe zum Ausgleich von Rückhalteraumverlusten
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 73 geleistet werden.

Zu ATG 73
Nach § 71 Abs. 2 HWG soll die Wasserbehörde vom Verbot der Ausweisung neuer Bauflächen im Uferbereich und in Überschwemmungsgebieten auch dann befreien können, wenn Rückhalteraumverluste aus überwiegenden öffentlichen oder privaten Gründen nicht oder nicht gleichwertig durch Ersatzmaßnahmen ausgeglichen werden. In diesen Fällen soll eine Abgabe in Höhe der ersparten Kosten geleistet und zweckgebunden zur Schaffung und Erhaltung von Rückhalteraum verwendet werden.

Die dazu erforderlichen Maßnahmen können sowohl vom Land als auch von Dritten ausgeführt werden.

711 73	623	Abbruch von Gebäuden	--	--	--
781 73	623	Tiefbaumaßnahmen	--	--	--
821 73	623	Grunderwerb	--	--	--
883 73	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 73	623	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
919 73	951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	--

Erläuterungen:
Nicht verausgabte Mittel sollen einer Rücklage zugeführt werden.
Die Rücklage weist zum 31.12.2000 keinen Bestand auf.

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
981 73 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	--	--

Titelgruppe 74
Ausgaben zur Durchführung des Abwasserabgabengesetzes
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 74 geleistet werden. Im Vorgriff auf die Isteinnahmen bei Titel 099 74 dürfen Ausgabeverpflichtungen für das laufende Haushaltsjahr bis zu 30 v.H. der Ansätze neu begründet werden.

Zu ATG 74:
Das Abgabeaufkommen wird, soweit es nicht zur Deckung der Aufwendungen für den Verwaltungsvollzug erforderlich ist, zweckgebunden für die in § 13 AbwAG genannten Maßnahmen eingesetzt.

Hierunter fallen:

I.	Fördermaßnahmen, im Wesentlichen zum Bau von Abwasseranlagen	22 939 000 EUR
II.	Maßnahmen zur Verbesserung und Erhaltung der Gewässergüte (einschließlich Titel 981 74)	10 711 000 EUR
III.	Aufwendungen für die Vertretung in der Arbeitsgemeinschaft der Länder zur Reinhaltung der Weser, der Arbeitsgemeinschaft der Länder zur Reinhaltung des Rheins und der Deutschen Kommission zur Reinhaltung des Rheins	13 000 EUR
IV.	Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)	1 951 000 EUR
Zusammen		35 614 000 EUR

Die Aufwendungen für die o.a. Verwendungszwecke werden bei den Titeln bzw. deren Unterteilen durch die Angabe ihrer Nummerierung im Einzelnen beziffert.

531 74	623	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	102 000	51 100	39 715
		Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben werden, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.			

Erläuterungen:
Insbesondere für die Veröffentlichung von Fachbroschüren, z.B. zur Wasserrahmenrichtlinie (Maßnahmen IV) und zum Ausbau von Abwasseranlagen (Maßnahme II).

538 74	623	Kosten für Planungen, Untersuchungen und sonstige Dienstleistungen	1 800 000	654 500	699 798

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Insbesondere veranschlagt für

1. Gutachten zur Forschung sowie Entwicklung und wissenschaftlichen Begleitung von Anlagen oder Verfahren zur Verbesserung der Gewässergüte (Maßnahme II)	200 000 EUR
2. Untersuchungen zu den Auswirkungen der Schadstoffbelastung auf die Gewässergüte (Maßnahme II)	26 000 EUR
3. Gewässerstrukturgütekarte Hessen (Maßnahme II)	26 000 EUR
4. Sonstige Untersuchungen und Werkverträge (Maßnahme II)	248 000 EUR
5. Maßnahmen für einzugsgebietsbezogene Planungen, insbesondere Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (Maßnahme IV)	1 300 000 EUR
Zusammen	1 800 000 EUR

Mehr infolge erhöhten Bedarfs zur Abwicklung der EU-Wasserrahmenrichtlinie.
Maßnahmen zur Umsetzung der EU-WRRL werden ebenfalls zu Lasten des Titels 538 76 durchgeführt.
§ 35 II LHO findet insoweit keine Anwendung.

547 74	623	Anderer Sachaufwand	13 000	12 500	4 880

Erläuterungen:
Maßnahme III.

632 74	623	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	--	--	621 117

Erläuterungen:
Insbesondere für die Verwaltungskostenvereinbarung zwischen Hessen und Rheinland-Pfalz für Leistungen im Rahmen der konzeptionellen Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

633 74	623	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
637 74	623	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	--	--	--
671 74	623	Erstattungen	390 000	357 900	320 000

Die Mittel dürfen neben den bei Kap. 07 02 - 671 01 veranschlagten Mitteln in Anspruch genommen werden (§35 Abs. 2 LHO).

Erläuterungen:
Entgelt an die Investitionsbank Hessen für die Dienstleistungen zum Vollzug des AbwAG (Maßnahme II).

685 74	623	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	964 000	941 300	921 932

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

Insbesondere veranschlagt für:

1. Kostenbeteiligung des Landes zur Bilgenentölung an Rhein und Weser (Maßnahme II)	410 000 EUR
2. Aus- und Fortbildung des Betriebspersonals von Abwsserbehandlungsanlagen und andere Zuschüsse (Maßnahme II)	23 000 EUR
3. Kostenbeteiligung des Landes an der gemeinsamen Mess-Station in Worms (Maßnahme II)	132 000 EUR
4. Kostenbeteiligung des Landes an der gemeinsamen Wassergütestelle Weser (Maßnahme II)	105 000 EUR
5. Kostenbeteiligung des Landes an der gemeinsamen Wassergütestelle Werra/Ulster (Maßnahme II)	76 700 EUR
6. Kostenbeteiligung an Maßnahmen der Arbeitsgemeinschaften der Länder zur Reinhaltung des Rheins und der Weser (Maßnahme II) . . .	8 300 EUR
7. Kostenbeteiligung an Maßnahmen der Länder zur Erarbeitung von Regelwerken für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (Maßnahme II)	64 800 EUR
8. Kostenbeteiligung an dem Projekt "Gewässernachbarschaften" (Maßnahme II) . .	94 600 EUR
9. Kostenbeteiligung des Landes an der gemeinsamen Gütestelle Rhein	31 000 EUR
10. Kostenbeteiligung an der Erteilung der bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweise des Deutschen Instituts für Bautechnik im Bereich anlagenbezogener Gewässerschutz (Maßnahme II)	18 600 EUR
Zusammen	964 000 EUR

Zu 1.: Die Kostenbeteiligung zur Bilgenentölung am Rhein erfolgt nach Maßgabe einer Vereinbarung der an der Arbeitsgemeinschaft der Länder zur Reinhaltung des Rheins beteilgten Bundesländer von 1965, an der Weser nach einer Vereinbarung von 1974/76.

Zu 3.: Beteiligung an den Betriebskosten der Mess-Station Worms nach Maßgabe einer Vereinbarung der Länder Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen aus 1990.

Zu 4.: Beteiligung an der Wassergütestelle Weser in Niedersachsen. Die beteiligten Bundesländer Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen tragen die Kosten für den Personal- und Sachaufwand zu je einem Fünftel.

Zu 5.: Kostenbeteiligung an der Wassergütestelle Werra/Ulster gem. Verwaltungsvereinbarung mit Thüringen aus 2001.

Zu 7.: Vgl. auch Titel 685 76; § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.

Zu 8.: Beteiligung an den Fortbildungsmaßnahmen zur Verbesserung der Qualität von Oberflächengewässern im Rahmen der Gewässernachbarschaften in Hessen und Rheinland-Pfalz gemäß der Vereinbarung vom 17./24. November 1995.

Zu 9.: Die Kosten der Gütestelle Rhein tragen die beteiligten Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland gem. Beschluß der Deutschen Kommission zur Reinhaltung des Rheins vom 10./11. November 1997.

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Zu 10.: Beteiligung an der Finanzierung von Aufgaben des Institutes für Bautechnik in Berlin aus dem Bereich der LAWA. Die Aufteilung der Gesamtkosten erfolgt nach dem Königsteiner Schlüssel.

781 74 623 Maßnahmen in und an Gewässern zur Beobachtung und Verbesserung der Gewässergüte sowie zur Gewässerunterhaltung 968 000 869 200 26 219

Erläuterungen:
Maßnahme II und IV.
Mehr infolge des Programmes zur Verbesserung der Wasserqualität der Badeseen in Mittel- und Südhessen aufgrund der EU Richtlinie 76/160 EWG (Maßnahme IV).

821 74 623 Grunderwerb . . . . . -- -- --

882 74 623 Zuweisungen zu Investitionen für gemeinsame Mess-Stationen der Länder . . . . . 20 000 -- 105 940

Erläuterungen:
Insbesondere veranschlagt für die Kostenbeteiligung des Landes an den Kosten der Mess-Station Worms (Maßnahme II).

883 74 623 Zuschüsse/pauschale Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen und für sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte an Gemeinden und Gemeindeverbände 22 939 000 21 485 400 8 826 601

Die Landesbeteiligung der seit 1995 neu finanzierten Vorhaben für kommunale Abwasseranlagen erfolgt nach § 31 des Finanzausgleichsgesetzes und der dazu ergangenen Rechtsverordnung.

Verpflichtungsermächtigung zu Titel 538 74 und 883 74

Haushaltsjahr	EUR
2004	20 000 000
2005	10 000 000
2006	1 000 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	31 000 000

Erläuterungen:
Maßnahme I.
Insbesondere für Maßnahmen des Gewässerschutzes im Rahmen des Landesprogramms ,,Naturnahe Gewässer" und für den Bau von kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen, Hauptverbindungssammlern, Regenklär- und Rückhaltebecken. Ausgenommen von der Finanzierung sind Ortskanalisationen einschließlich der Bauwerke. Die Mittel ergänzen die Finanzierung der Abwassermaßnahmen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 41 - ATG 72).
Die Mittel für Abwasseranlagen werden im Hinblick auf die Anforderungen der EG-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser vom 21. Mai 1991 und der hessischen Verordnung zur Umsetzung dieser Richtlinie vom 25 Oktober 1996 in der Fassung vom 24. März 2000 bereitgestellt. Der Schwerpunkt der Förderung liegt insbesondere im Bereich der Gemeinden mit bis zu 10.000 Einwohnern. Das Bewilligungsvolumen 2003 beträgt rund 48,0 Mio. EUR.

887 74 623 Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände . . . . . -- -- 631 241

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
892 74 623	Zuschüsse zum Bau von Abwasseranlagen und für sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte an private Unternehmen	--	--	--
919 74 951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	51 129 188
	Erläuterungen: Nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage weist zum 31.12.2001 einen Bestand in Höhe von 51.129.188 EUR auf. Gleichzeitig wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 60.394.078 gebildet, die bei Bedarf ohne Einsparung in Anspruch genommen werden können.			
981 74 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	8 418 000	7 941 700	7 620 906
	Erläuterungen: Insbesondere veranschlagt für Abführungen an			
	1. Kap. 09 01 - 381 01 . . . . . 305 000 EUR			
	2. Kap. 09 02 - 381 01 . . . . . 1 588 000 EUR			
	3. Kap. 09 06 - 381 01 . . . . . 3 409 000 EUR			
	4. Kap. 09 07 - 381 01 . . . . . 3 116 000 EUR			
	Zusammen 8 418 000 EUR			
	Zu 1.: Personal- und Sachaufwand für 4,3 Stellen sowie für sonstigen Aufwand zur Durchführung des AbwAG.			
	Zu 2.: Personal- und Sachaufwand für 27 außerhalb des Epl. 09 veranschlagte Stellen sowie für Versorgungszuschläge der aus der Abgabe finanzierten Beamten der Kap. 09 01, 09 06 und 09 07.			
	Zu 3.: Personal- und Sachaufwand für 37 Stellen sowie insbesondere Laborkosten für die Untersuchung von Oberflächengewässern und Abwässern.			
	Zu 4.: Personal- und Sachaufwand für 24 Stellen sowie für sonstigen Aufwand zur Durchführung des AbwAG.			
	Summe Titelgruppe 74	35 614 000	32 313 600	70 947 539

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 76
Schutz, Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen sowie Abwicklung des Hessischen Grundwasserabgabengesetzes

Zu ATG 76:
Soweit die Ausgaben aus Ist-Einnahmen der ETG 76 und Rücklagen aus der Grundwasserabgabe gedeckt werden und soweit sie nicht zur Deckung der Aufwendungen für den Verwaltungsvollzug erforderlich sind, werden sie zweckgebunden für die in § 6 HGruwAG genannten Maßnahmen eingesetzt.
Hierunter fallen:

Fördermaßnahmen	9 052 000 EUR
Ersatzvornahmen i.R.d. gewerblichen Altlastensanierung	27 585 600 EUR
Landesinterne Maßnahmen	14 646 000 EUR
Personal- und anderer Sachaufwand	15 039 000 EUR
Zusammen	66 322 600 EUR

531 76	623	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit . . . . . Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.	26 000	25 600	113 723

Erläuterungen:
Für Informationsveranstaltungen, Broschüren und sonstige Maßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung über den Schutz und die sparsame Verwendung des Grundwassers.

538 76	623	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 230 000	997 000	380 208

Erläuterungen:
Insbesondere veranschlagt für:

1. Wasserschutzgebietsfestsetzung und -überwachung	250 000 EUR
2. Folgeprojekte Grundwasserbewirtschaftung . .	250 000 EUR
3. Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie . .	400 000 EUR
4. Kartenwerke	80 000 EUR
5. Benchmarking	250 000 EUR
Zusammen	1 230 000 EUR

Zu 4.: Herstellung flächendeckender Themenkarten zur beschleunigten Umsetzung von Grundwasserschutzmaßnahmen.
Maßnahmen zur Umsetzung der EU-WRRL werden ebenfalls zu Lasten des Titels 538 74 durchgeführt.
§ 35 II LHO findet insoweit keine Anwendung.

n e u

544 76	623	**Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres**	1 500 000	--	--
547 76	623	Anderer Sachaufwand	--	--	40 836
632 76	623	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	--	--	--

Erläuterungen:
Insbesondere für die Verwaltungsvereinbarung zwischen Hessen und Rheinland-Pfalz für Leistungen im Rahmen der konzeptionellen Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
633 76 623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	256 000	255 600	--
	Erläuterungen: **zu 633 76 bis 662 76, 682 76 und 683 76, 883 76 bis 893 76** Veranschlagt für die Förderung von Maßnahmen zum Schutz, zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen.			
637 76 623	Zuweisungen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	--	--	814 731
662 76 623	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	--	--	--
671 76 623	Erstattungen Die Mittel dürfen neben den bei Kap. 07 02 - 671 01 veranschlagten Mitteln in Anspruch genommen werden (§ 35 Abs. 2 LHO).	2 000 000	2 351 900	1 215 583
	Erläuterungen: Entgelt an die Investitionsbank Hessen für die Dienstleistungen zum Vollzug des HGruwAG.			
681 76 623	Entschädigungsleistungen	--	--	--
682 76 623	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 76 623	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 76 623	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	65 000	64 800	64 743
	Erläuterungen: Insbesondere zur Kostenbeteiligung an Maßnahmen der Länder zur Erarbeitung von Regelwerken für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsvorhaben. Vgl. 685 74; § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.			
881 76 623	Zuweisungen für Investitionen an den Bund	--	--	--
883 76 623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6 240 000	7 912 000	17 383 924
	Verpflichtungsermächtigung zu Titel 633 76 bis 637 76, 682 76, 683 76 und 883 76 bis 893 76			

Haushaltsjahr	EUR
2004	2 556 500
2005	1 533 900
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	4 090 400

887 76 623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	1 023 000	1 022 600	30 166
891 76 623	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	511 000	511 300	--
892 76 623	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	511 000	511 300	113 839

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Weniger infolge Änderung der Förderrichtlinie.

893 76 623 Zuschüsse für Investitionen an andere 511 000 511 300 1 025 966

Erläuterungen:
Zu Lasten dieser Haushaltsstelle wird auch der Landesanteil für die Erfassung der natürlichen Retentionsräume in den Niederschlagsgebieten finanziert (vgl. Erläuterungen zu Titel 893 79).

919 76 951 Zuführungen an die Rücklage . . . . . -- -- 152 340 360

Erläuterungen:
Nach § 6 HGruwAG werden nicht verausgabte Mittel einer Rücklage zugeführt. Weniger infolge Wegfall der Grundwasserabgabe zum 31.12.2002.
Die Rücklage weist zum 31.12.2001 einen Bestand in Höhe von 152.340.360 EUR auf.

981 76 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts 52 449 600 68 670 300 61 841 373

Erläuterungen:
Insbesondere veranschlagt für Abführungen an

1. Kap. 09 01 - 381 01	292 000 EUR
2. Kap. 09 02 - 381 01	2 908 000 EUR
3. Kap. 09 02 - 381 71	27 585 600 EUR
4. Kap. 09 03 - 381 01	1 191 000 EUR
5. Kap. 09 03 - 381 05	450 000 EUR
6. Kap. 09 03 - 381 75	265 000 EUR
7. Kap. 09 03 - 381 76	1 100 000 EUR
8. Kap. 09 03 - 381 94	6 749 000 EUR
9. Kap. 09 06 - 381 01	3 023 000 EUR
10. Kap. 09 07 - 381 01	8 816 000 EUR
11. Kap. 17 04 - 381 02	70 000 EUR
Zusammen	52 449 600 EUR

Zu 1.: Personal- und Sachaufwand für 5,2 Stellen sowie sonstige Maßnahmen des Grundwasserschutzes.
Zu 2.: Versorgungszuschläge der aus der Abgabe finanzierten Beamten der Kap. 09 01, 09 06 und 09 07.
Zu 3.: Zur Finanzierung der gewerblichen Altlastensanierung.
Zu 4.: Zur Finanzierung abfallrechtlicher Ersatzvornahmen sowie sonstiger Dienstleistungen und Gestattungen in den Bereichen Abfallwirtschaft und Immissionsschutz.
Zu 5.: Zur Finanzierung des Umwelt-Audit/Nachhaltige Entwicklung.
Zu 6.: Für die Abfinanzierung zu Lasten der Sonderabfallabgabe begründeter Verpflichtungen.
Zu 7.: Zur Finanzierung des Klimaschutzprogramms.
Zu 8.: Zur Finanzierung des Energieprogramms.
Zu 9.: Personal- und Sachaufwand für 41,5 Stellen, anteilige Kosten für das Zentrallabor des Landesamtes für Umwelt und Geologie sowie sonstige Maßnahmen des Grundwasserschutzes.
Zu 10.: Personal- und Sachaufwand für 136 Stellen sowie sonstige Maßnahmen des Grundwasserschutzes.
Zu 11.: Altlastensanierung Pfälzer Straße.

Summe Titelgruppe 76 . . . . . 66 322 600 82 833 700 235 365 452

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 79
Durchführung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen

1. Ausgaben über 12.565.600 EUR hinaus dürfen jeweils in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 79 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 79
Die Bundesmittel zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" mit 5,08 Mio. EUR sowie EU-Fördermittel in Höhe von 0,46 Mio. EUR sind in dieser Titelgruppe veranschlagt.

538 79 611 Planungskosten 509 000 255 600 257 674

Erläuterungen:

1. Anteil aus Bundesmitteln	182 700 EUR
2. Anteil aus EU-Förderprogrammen	204 500 EUR
3. Anteil aus Landesmitteln	121 800 EUR
Zusammen	509 000 EUR

Insbesondere für Planungen im Rahmen des EU-Förderprogramms InterregIIIB.

547 79 611 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- 2 076

Erläuterungen:
Insbesondere für Sachverständigenleistungen, Bekanntmachungen.

632 79 623 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder . . . . . -- -- 16 310

Erläuterungen:
Für ein gemeinsames mit Rheinland-Pfalz vorgesehenes Mediationsverfahren zur Abwägung von Nutzungsansprüchen und Konflikten bei der Beurteilung der Auebewirtschaftung und des Hochwasserschutzes im Hessischen Ried.

681 79 611 Schadensersatzleistungen . . . . . -- -- 76 594

781 79 629 Deichverstärkungsmaßnahmen 10 325 800 10 225 800 8 625 235

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	4 000 000
2005	1 834 700
2006	1 834 700
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	7 669 400

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

Verstärkung der Winterdeiche an Rhein und Main

Die zum Schutz der dichtbesiedelten Landflächen vor Überschwemmungen errichteten Winterdeiche bedürfen der bodenmechanischen Sanierung. Hiervon sind die im Landeseigentum stehenden Winterdeiche im Hessischen Ried von ca. 120 km Länge betroffen. Mit den Ausbauarbeiten ist 1975 begonnen worden. Der Zustand der Deiche im Ried erfordert eine zügige Sanierung. Im Hessischen Ried sind vor Hochwasser ca. 30.000 ha Ländereien und ca. 240.000 Einwohner zu schützen. Das Schadenspotential beträgt 2,5 Mrd. EUR.

Das Land ist nach § 65 HWG zur Unterhaltung der Deiche verpflichtet.

Nach dem Stand vom 1. Februar 2002 ist einschließlich der Flügeldeichsysteme insgesamt eine Deichstrecke von noch rd. 76 km zu sanieren. Entsprechend der aktuellen Kostenentwicklung ist für diese Strecke mit Gesamtaufwendungen von rd. 150 Mio. EUR zu rechnen. In den Aufwendungen sind sowohl Baumaßnahmen als auch Planungen, Bohrungen, Sondierungen, Laborversuche, Standsicherheitsnachweise und Grundstückskäufe enthalten.

Von 1975 bis 2001 sind Baukosten von 94,6 Mio. EUR entstanden.

Veranschlagt sind Landesmittel.

821 79	629	Grunderwerb	--	--	111 991
882 79	629	Zuweisungen für Investitionen zur Beseitigung von Folgewirkungen des Oberrheinausbaus	5 244 000	4 012 900	2 975 821

Erläuterungen:

Bau neuer Polderräume

Der Oberrhein wird aufgrund des Deutsch-französischen Vertrages über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweier/Lauterburg vom 4. Juli 1969 von Frankreich und Deutschland gemeinsam ausgebaut. Der Wegfall von Überschwemmungsgebieten und der schnellere Abfluß der Hochwasserwelle führen zu einer erhöhten Hochwassergefahr. Nach dem Verwaltungsabkommen von 1977/ 1989 mit dem Bund und Rheinland-Pfalz sind Hochwasserrückhalteräume in Frankreich, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zu schaffen. Das Abkommen sieht eine Beteiligung Hessens in Höhe von 20 v.H. vor. Rheinland-Pfalz und der Bund tragen jeweils 40 v.H.

Bisher sind errichtet die Polder Moder und Erstein in Frankreich sowie die Polder Daxlanderau und Flotzgrün in Rheinland- Pfalz. Im Bau befinden sich die Kollerinsel in Rheinland-Pfalz sowie der Polder Söllingen/ Greffern in Baden-Württemberg.

Eine Stauspiegelabsenkung der Haltung Straßburg um ca. 50 cm außerhalb der Schwellbetriebszeiten bietet die Möglichkeit, zusätzlich bis zum Abschluss der Maßnahmen am Oberrhein Rückhaltraum zu nutzen, der über den Rahmen des Verwaltungsabkommens hinaus geht. Nach Abschluss des Abkommens hierüber werden als Entschädigung ca. 30.000,00 EUR jährlich benötigt.

Die Gesamtkosten werden rd. 150,0 Mio EUR, die Landesbeteiligung rd. 60 Mio EUR erreichen. Sie wird zu 60% mit Bundesmitteln finanziert.

Bisher wurden vom Land Hessen folgende Finanzierungsanteile bereitgestellt:

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Jahr	Betrag (in Mio. EUR)
1978-2001	19,0
2002 Ansatz	5,9
2003 Ansatz	6,2
Summe	31,1

Veranschlagt entsprechend den aktualisierten Kostenplänen des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz.

883 79 623 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände 405 600 935 000 891 182

Erläuterungen:

1. Anteil aus Bundesmitteln	152 100 EUR
2. Anteil aus EU-Fördermitteln	253 500 EUR
Zusammen	405 600 EUR

Für den Bau kommunaler Hochwasserschutzmaßnahmen.
Veranschlagt sind **nur** die Bundesmittel und der Anteil aus EU-Förderprogrammen; die Finanzierung des Landesanteils erfolgt zu Lasten des Kommunalen Finanzausgleichs (17 41 - ATG 72). § 35 Abs. 2 Satz 1 findet keine Anwendung.

887 79 623 Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände . -- -- --

893 79 623 Vorarbeiten 1 614 600 1 585 000 1 538 949

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	2 556 500
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	2 556 500

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Veranschlagt sind:

1. Planungen und Untersuchungen zur Regelung der Abflußverhältnisse sowie zur großräumigen Wasserversorgung und Abwasserbehandlung im ländlichen Raum . . . . . 51 100 EUR
2. Erfassung des natürlichen Retentionsraumpotentials in den Niederschlagsgebieten . . . . . 1 563 500 EUR

Zusammen 1 614 600 EUR

Zu 1.: Bundes- und Landesmittel (60:40)

Zu 2.: Insgesamt sind in Hessen an 5.500 km Gewässerstrecken Überschwemmungsgebiete rechtlich zu sichern. Davon waren 4.750 km im Rahmen eines mehrjährigen Programmes tatsächlich neu zu bearbeiten oder zu überarbeiten. Bis zum Abschluss des Jahres 2001 konnten 3.400 km gesichert werden. Das Programm soll in 2003 mit der Sicherung von weiteren 400 km Gewässerstrecke pro Jahr fortgesetzt werden. Ab 2000 ist die Sicherung von weiteren 400 km jährlich vorgesehen.

Veranschlagt sind **nur** die Bundesmittel; die Finanzierung des Landesanteils erfolgt zu Lasten der Grundwasserabgabe (ATG 76). § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.

Summe Titelgruppe 79	18 099 000	17 014 300	14 495 832
Gesamtausgaben	167 379 400	173 276 400	357 923 901

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 09 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	35 000 000	82 573 600	94 012 706
1	Eigene Einnahmen	318 700	604 000	4 024 620
2	Übertragungseinnahmen	1 511 800	555 300	1 019 177
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	146 442 000	87 852 500	317 179 574
Gesamteinnahmen		183 272 500	171 585 400	416 236 077
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 615 800	3 343 100	2 958 022
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	9 715 000	3 971 500	4 051 010
7	Baumaßnahmen	11 293 800	11 095 000	8 651 454
8	Sonstige Investitionsausgaben	78 887 200	78 254 800	69 331 587
9	Besondere Finanzierungsausgaben	60 867 600	76 612 000	272 931 827
Gesamtausgaben		167 379 400	173 276 400	357 923 901
Zuschuss/Überschuss		15 893 100	-1 691 000	58 312 176

Kapitel 09 03
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

09 03 **A l l g e m e i n e B e w i l l i g u n g e n**

Vgl. Vermerk bei Kapitel 09 82 - 683 72

Zu Kapitel 09 03
Veranschlagt sind Einnahmen und Ausgaben insbesondere
- zur Förderung von Maßnahmen zur rationellen und umweltverträglichen Energienutzung
- für den Klimaschutz
- aufgrund des KrW-/AbfG und des HAbfG
- aus der Abwicklung von Fördermaßnahmen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	331	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	20 004
119 51	331	Vermischte Einnahmen	--	--	552

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	331	Sonstige Zuweisungen vom Bund . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 683 01.	--	--	--
281 01	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 05.	--	--	39 939

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01	991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 76 . . . . . Vgl. Erläuterungen zu Titel 538 01 und 632 01.	1 191 000	1 199 200	919 895

Erläuterungen:
Zuführung aus der Grundwasserabgabe.

Kapitel 09 03
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 05 991	Zuführungen aus dem Landeshaushalt für das Umwelt-Audit/Nachhaltige Entwicklung . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 72.	450 000	1 073 900	1 054 123

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterungen bei ATG 72.
Zuführung zu Lasten:
1. der Grundwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 76) . 450 000 EUR
2. der Abwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 74) . . . -- EUR

Zusammen 450 000 EUR

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 75
Abwicklung der Sonderabfallabgabe
Vgl. Vermerk und Erläuterungen bei ATG 75.

099 75 331 Sonderabfallabgabe	--	--	30

Erläuterungen:
Für die Vereinnahmung von Zinsen aus Restguthaben der Sonderabfallabgabe, die von der Landestreuhandstelle der Landesbank Hessen-Thüringen verwaltet werden.

119 75 331 Vermischte Einnahmen	--	--	225 696
281 75 331 Sonstige Erstattungen Außenstehender	--	--	350

Erläuterungen:
Nachträgliche Erstattung für vorfinanzierte Ersatzvornahmen.

381 75 991 Zuführung von Kap. 09 02 - 981 76	265 000	467 900	--

Erläuterungen:
Zuführungen aus der Grundwasserabgabe zur Abfinanzierung zu Lasten der Sonderabfallabgabe begründeter Verpflichtungen.

Summe Titelgruppe 75	265 000	467 900	226 077

Kapitel 09 03
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 76 Klimaschutz Vgl. Vermerk bei ATG 76.			
119 76 331	Vermischte Einnahmen	--	--	--
381 76 991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 76	1 100 000	1 291 000	1 277 887
Erläuterungen: Zuführung aus der Grundwasserabgabe				
	Summe Titelgruppe 76	1 100 000	1 291 000	1 277 887
	Titelgruppe 94 Förderung von Maßnahmen zur sparsamen, rationellen, sozial- und umweltverträglichen Energienutzung Vgl. Vermerk bei ATG 94.			
119 94 331	Vermischte Einnahmen	200 000	260 800	185 554
331 94 627	Zuweisung des Bundes für Maßnahmen zur Energieeinsparung	--	--	--
346 94 627	Zuschüsse für Investitionen von der EU	--	--	--
381 94 991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 76	6 749 000	8 526 300	6 539 618
Erläuterungen: Zuführung aus der Grundwasserabgabe.				
	Summe Titelgruppe 94	6 949 000	8 787 100	6 725 172
	Gesamteinnahmen	9 955 000	12 819 100	10 263 649

Kapitel 09 03
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01 331 **Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten** . . 200 000 130 000 3 636

Vgl. Vermerke bei den Titeln 544 01, 546 01 und 981 01.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	51 200
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	51 200

Erläuterungen:

Insbesondere veranschlagt für Sachverständigenleistungen zur Fortentwicklung der hessischen Abfallwirtschaft (Planungen, Untersuchungen und Studien), mit denen neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Erfahrungen gewonnen und in die Entsorgungskonzeption des Landes übernommen werden.

U.a. mehr infolge Umsetzung der EU-Richtlinie zur Einsammlung und Verwertung von Elektro- und Elektronikschrott.

538 01 991 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** 1 171 000 1 188 900 919 895

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 01 abzüglich der Ist-Ausgabe bei Titel 632 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt insbesondere für

1. abfallrechtliche Ersatzvornahmen	800 600 EUR
2. Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen im Bereich Abfallwirtschaft insbesondere für die Aktionskampagne "Sauberhaftes Hessen" .	260 400 EUR
3. Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen im Bereich Immissionsschutz	110 000 EUR
Zusammen	1 171 000 EUR

538 05 331 **Kosten abfallrechtlicher Ersatzvornahmen mit vorausgehender Kostenerstattung** . . . . . -- -- 10 774

Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahme bei Titel 281 01 geleistet werden.

544 01 331 **Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres** . . . . . -- -- --

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel 526 01 geleistet werden.

546 01 331 **Vermischter Sachaufwand** . . . . . -- -- 5 547

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel 526 01 geleistet werden.

Kapitel 09 03
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 01 331 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder 20 000 10 300 2 466

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 01 abzüglich der Ist-Ausgabe bei Titel 538 01.

Erläuterungen:
Zahlungen an die Zentrale Koordinierungsstelle des Landes Baden-Württemberg für die Rückholung von Abfällen nach § 6 des Abfallverbringungsgesetzes sowie an das Land Brandenburg zur Anpassung / Erweiterung und Probebetrieb der Datenbank "ReSyMeSa" (Recherche-System Messstellen, Sachverständige und Untersuchungsstellen).

681 01 331 Entschädigungsleistungen . . . . . 110 000 -- --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	58 400
2005	58 400
2006	58 400
2007ff	58 400
Gesamtverpflichtung	233 600

Erläuterungen:
Insbesondere für die Entschädigung im Rahmen der Stilllegung von nicht den Sicherheitsanforderungen entsprechenden Flüssiggaslagern gem § 21 Abs. 4 BImSchG.
Mehr infolge Zahlung von Anpassungsgeld für 10 Mitarbeiter der Zeche Hirschberg gem Richtlinie des BMWi vom 17.06.1999.

683 01 331 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen . . . . . -- -- --

Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts . . . . . -- -- --

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel 526 01 geleistet werden.

Erläuterungen:
Für Zahlungen an Universitäten und Fachhochschulen.

Kapitel 09 03
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 72
Nachhaltige Entwicklung/Umweltallianz
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 05 geleistet werden.

538 72 331 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 207 000 87 000 63 751

Erläuterungen:
Mehr insbesondere für die Finanzierung von Fremdleistungen im Rahmen der Umweltallianz und Umweltbildung an Schulen und Umweltbildungseinrichtungen in Hessen.

547 72 331 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- 5 113

633 72 331 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände 150 000 511 200 818 067

Erläuterungen:
Förderung innovativer Pilotprojekte im Rahmen "Nachhaltiger Entwicklung".
Weniger infolge Projektauslauf.

671 72 331 Erstattungen für das Umwelt-Audit . . . . . -- -- 153 388

683 72 331 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen 78 000 460 200 13 805

Verpflichtungsermächtigung zu 683 72 und 685 72

Haushaltsjahr	EUR
2004	51 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	51 000

Erläuterungen:
Insbesondere für Pilotprojekte zur Förderung der Umweltallianz.

685 72 331 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland . . . . . 15 000 15 500 --

Summe Titelgruppe 72 . . . . . 450 000 1 073 900 1 054 124

Kapitel 09 03
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

n e u

Titelgruppe 73
Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten bei der Beitrittsvorbereitung zur EU / Umwelttechnologietransfer

Zu ATG 73:
Veranschlagt sind Ausgaben für die nachhaltige Zusammenarbeit mit den Beitrittsländern in Mittel- und Osteuropa und zur Unterstützung des Transfers von Umwelttechnolgien. Dabei soll auch das Wissen und die Erfahrung hessischer Firmen eingebracht werden, so dass damit auch ein Beitrag zur Konjunkturentwicklung in Hessen geleistet wird. Ziel der Landesaktivitäten ist es, die Zusammenarbeit insbesondere im Naturschutzbereich zu intensivieren und Vorhaben und Projekte zur nachhaltigen Entwicklung zu unterstützen.

547 73 331 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . 3 000 -- --

686 73 331 Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland . . . . . 12 000 -- --

Erläuterungen:
Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für Maßnahmen der Zusammenarbeit im Umwelt- und Naturschutz, für begleitende Maßnahmen sowie zum Verwaltungsaufbau.

896 73 331 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Ausland . . . . . 15 000 -- --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	10 000
2005	10 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	20 000

Erläuterungen:
Insbesondere zur Unterstützung investiver Maßnahmen im Umweltschutz und des Transfers von Umwelttechnologie.

Summe Titelgruppe 73 . . . . . 30 000 -- --

Titelgruppe 75
Abwicklung der Sonderabfallabgabe
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 75 geleistet werden.

Zu ATG 75
Mit Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 07.05.1998 wurde das Hessische Sonderabfallabgabengesetz für nichtig erklärt. Im Folgenden veranschlagt sind nur noch die Titel, aus denen bereits vor dem 07.05.1998 begründete Zahlungsverpflichtungen abzufinanzieren sind. Am 7.5.1998 bestanden Zahlungsverpflichtungen (ohne Personalausgaben) von 7,8 Mio. EUR; davon 1998 5,4 Mio. EUR, 1999 0,4 Mio. EUR, 2000 0,28 Mio. EUR, 2001 0,065 Mio. EUR und 2002 0,468 Mio EUR. Im Jahr 2003 fallen voraussichtlich Finanzierungsverpflichtungen von rd. 0,265 Mio. EUR an; ihre Abfinanzierung zu Lasten der Grundwasserabgabe ist veranschlagt. Die Personalausgaben für ehemals zu Lasten der Sonderabfallabgabe finanzierte Stellen werden ebenfalls durch die Grundwasserabgabe gedeckt und von Kap. 09 02 - 981 76 an die betroffenen Kapitel abgeführt.

Kapitel 09 03
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
526 75 331	Sachverständige, Gerichts- u. ähnliche Kosten . . .	30 000	30 700	1 534
538 75 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	37 892
547 75 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
671 75 331	Erstattungen an Inland	50 000	66 500	25 237
	Erläuterungen: Entgelte für die Landestreuhandstelle der Landesbank Hessen-Thüringen und die TÜH.			
892 75 331	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland	185 000	370 700	--
981 75 991	Verrechnung zwischen Kapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	265 000	467 900	64 663
	Titelgruppe 76 Klimaschutz Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 76 geleistet werden.			

Zu ATG 76:
Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes zur Verbesserung des Klimaschutzes, und zwar insbesondere für externen Sachverstand zur Verbesserung der konzeptionellen Grundlagen, für Tagungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen sowie für Zuwendungen im Rahmen regionaler Modellprojekte. Ziel der Landesaktivitäten ist die Schaffung effizienter Strukturen zur fach- und medienübergreifenden Verminderung der Treibhausgase nach den Grundsätzen der Klimarahmenkonvention von Rio 1992 und dem Kyoto-Protokoll von 1997.
Das Bewilligungsvolumen beträgt 1.162.532 EUR.

538 76 627	Sonstige Dienstleistungen	133 000	133 000	59 447
547 76 627	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	7 893
633 76 627	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	440 000	440 100	559 162
683 76 627	Zuschüsse an private Unternehmen	26 000	25 600	--
883 76 627	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
892 76 627	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	501 000	692 300	651 386

Verpflichtungsermächtigung zu ATG 76

Haushaltsjahr	EUR
2004	450 000
2005	180 000
2006	36 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	666 000

Kapitel 09 03
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
981 76 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	1 100 000	1 291 000	1 277 888

Titelgruppe 94
Förderung von Maßnahmen zur sparsamen, rationellen, sozial- und umweltverträglichen Energienutzung
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 94 geleistet werden.

Zu ATG 94
Die Förderung erfolgt nach den Richtlinien für die Förderung nach §§ 5 - 8 des Gesetzes über rationelle und umweltverträgliche Energienutzung in Hessen.
Das Bewilligungsvolumen beträgt 9.0 Mio EUR.

Förderungen im Bereich Nachwachsende Rohstoffe zur stofflichen Verwertung werden aus Kap. 09 81 - 686 87 finanziert.

526 94	627	Sachverständige, Gutachten	21 000	20 500	44 880
		Studien, DV-Programme sowie CDRoms zur Umweltanalyse von Energiesystemen und zu Fragen der rationellen und umweltverträglichen Energienutzung können unentgeltlich abgegeben werden.			

Erläuterungen:
Veranschlagt sind u.a. Mittel für Untersuchungen und Gutachten, die der Landesregierung Entscheidungshilfen für die Energiepolitik, für Maßnahmen der rationellen und umweltfreundlichen Energienutzung geben sollen. Dazu zählen auch Studien über die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Energieträger und - technologien sowie über die Energieprobleme ausgewählter Regionen.

531 94	627	Veröffentlichungen, Anzeigen	102 000	102 300	54 466
		Informationsmaterialien zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.			

Erläuterungen:
Vorgesehen für Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere für die Veröffentlichung von Studien und Informationsmaterialien über Möglichkeiten einer sparsamen, rationellen, sozial- und umweltverträglichen Energienutzung sowie die Herausgabe des Energieberichts.

538 94	627	Sonstige Dienstleistungen	102 000	102 300	399 938
547 94	627	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	368

Erläuterungen:
Zu Lasten der Haushaltsstelle können auch Aufwendungen für Verpflegung insbesondere von Sachverständigengremien, die zur energiepolitischen Beratung der Landesregierung eingesetzt sind, finanziert werden.

623 94	627	Kapitaldiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Kapitel 09 03
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
627 94 627	Kapitaldiensthilfen an Zweckverbände	--	--	--
633 94 627	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	7 663
661 94 627	Kapitaldiensthilfen an öffentliche Unternehmen . . .	--	--	--
662 94 627	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	--	--	--
671 94 627	Erstattungen	354 000	353 800	774 285
	Studien und DV-Programme zur Umweltanalyse von Energiesystemen und zu Fragen der rationellen und umweltverträglichen Energienutzung können unentgeltlich abgegeben werden.			
	Erläuterungen:			
	Insbesondere für die fachtechnische Prüfung, Begleitung und Auswertung des Förderprogramms durch die Hessen-Energie GmbH sowie die Betreuung und Abwicklung der Standard-Förderprogramme durch die Landestreuhandstelle der Landesbank Hessen-Thüringen.			
682 94 627	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 94 627	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	18 713
685 94 627	Zuschüsse an andere	--	--	46 016
883 94 627	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 670 000	2 012 100	1 744 655
887 94 627	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände .	--	--	--
891 94 627	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	--	--	--
892 94 627	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2 500 000	2 872 600	830 693
893 94 627	Zuschüsse für Investitionen an andere	2 200 000	2 556 600	2 181 734
	Verpflichtungsermächtigung zu ATG 94			

Haushaltsjahr	EUR
2004	2 000 000
2005	1 500 000
2006	820 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	4 320 000

981 94 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	613 550
	Summe Titelgruppe 94	6 949 000	8 020 200	6 716 962
	Gesamtausgaben	10 295 000	12 182 200	10 055 955

Kapitel 09 03
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 09 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	30
1	Eigene Einnahmen	200 000	260 800	431 806
2	Übertragungseinnahmen	--	--	40 289
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	9 755 000	12 558 300	9 791 523
Gesamteinnahmen		9 955 000	12 819 100	10 263 649
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 969 000	1 794 700	1 615 134
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 255 000	1 883 200	2 418 803
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	7 071 000	8 504 300	5 408 467
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	613 550
Gesamtausgaben		10 295 000	12 182 200	10 055 955
Zuschuss/Überschuss		-340 000	636 900	207 694

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

09 04 A t o m a u f s i c h t , S t r a h l e n s c h u t z

Zu Kapitel 09 04
Veranschlagt sind die unmittelbar für Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz entstehenden Einnahmen und Ausgaben
-- der Abteilung Energie, Atomaufsicht des Ministeriums sowie
-- des Landesamtes für Umwelt und Geologie - Außenstelle Darmstadt - für das Kernreaktor-Fernüberwachungssystem Biblis - KFÜ - (vgl. Vorbemerkung zu ATG 76).
Die allgemeinen Ausgaben für den Dienstbetrieb und das Stammpersonal der Abteilung Energie, Atomaufsicht sind bei Kap. 09 01 veranschlagt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 331 Gebühren, sonstige Einnahmen 3 100 000 3 493 300 6 832 604

Erläuterungen:
Gebühren nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz und anderen Rechtsvorschriften.

1. Gebühren für strahlenschutzrechtliche Genehmigungen und Zustimmungen	32 700 EUR
2. Gebühren für atomrechtliche Amtshandlungen	3 067 300 EUR
Zusammen	3 100 000 EUR

Weniger nach vorübergehender Erhöhung in 2001.

111 14 331 Verwaltungskosten für den Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems (KFÜ) 1 123 600 1 411 700 432 227

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz, die dem Betreiber des Kernkraftwerkes Biblis in Rechnung gestellt werden (vgl. ATG 76).

112 02 331 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . -- -- --

119 41 331 Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . -- -- --

119 51 331 Vermischte Einnahmen . . . . . -- -- --

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
281 04 331	Erstattung von Auslagen im Rahmen von Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 72.	115 000	255 700	6 557
281 05 331	Erstattung von Auslagen im Rahmen von Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 73.	1 534 000	1 534 100	1 679 706
	Gesamteinnahmen	5 872 600	6 694 800	8 951 095
	A U S G A B E N			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 72 Auslagen im Rahmen von Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz und der Strahlenschutzverordnung Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Genehmigungsbehörde zu erstatten sind.			

Zu ATG 72 und 73
Nach der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Atom- und Strahlenschutzrechts ist das Hessische Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten zuständige oberste Landesbehörde nach § 24 Abs. 2 des Atomgesetzes für alle Genehmigungs- und Aufsichtstätigkeiten nach dem Atom- und Strahlenschutzrecht, die sich auf kerntechnische Anlagen im Sinne des § 7 Atomgesetz oder auf Betriebe, die der Bergaufsicht unterstehen, beziehen. Die hier veranschlagten Ausgaben sind nach § 21 des Atomgesetzes in Verbindung mit § 10 des Verwaltungskostengesetzes in voller Höhe von den Anlagebetreibern zu erstatten; vgl. Titel 281 04 und 281 05. Weniger in Anpassung an die Ergebnisse der letzten Jahre.

527 72	331	Inlandsreisen	10 000	12 800	6 200
536 72	331	Verfahrensauslagen und Sachverständigenentschädigungen	100 000	230 100	74 338
547 72	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	12 800	3 579
671 72	331	Entschädigung gem. § 18 Atomgesetz	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	115 000	255 700	84 117

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppe 73 Auslagen im Rahmen der Aufsicht nach dem Atomgesetz und der Strahlenschutzverordnung Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Aufsichtsbehörde zu erstatten sind.			
527 73 331	Inlandsreisen	24 000	15 400	19 418
536 73 331	Verfahrensauslagen und Sachverständigenentschädigungen	1 500 000	1 508 400	1 466 313
547 73 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 300	6 263
681 73 331	Schadensersatzleistungen	--	--	--
812 73 331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	1 534 000	1 534 100	1 491 995
	Titelgruppe 74 Sachaufwand für Maßnahmen zur Durchführung des Atomgesetzes			
	Zu ATG 74 Aufwendungen zur Durchführung des Atomgesetzes und der Strahlenschutzverordnung, die nach § 21 Atomgesetz nicht erstattungsfähig sind.			
427 74 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
525 74 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	34 000	15 000	23 956
526 74 331	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	600 000	164 000	73 737

Erläuterungen:

1. Prozessvertretung durch externe Anwälte und Gerichtskosten	130 000 EUR
2. Gutachten insbesondere zu atomrechtlichen und sicherheitstechnischen Sachverhalten . . .	466 000 EUR
3. (Amts)ärztliche Untersuchungen nach der Strahlenschutzverordnung	4 000 EUR
Zusammen	600 000 EUR

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
527 74 331	Inlandsreisen	30 000	--	27 811
547 74 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	15 000	--	1 628
	Erläuterungen: Hieraus können auch Aufwendungen für Verpflegung insbesondere im Rahmen des Krisenstabeinsatzes außerhalb der regelmäßigen Dienstzeit beglichen werden.			
632 74 331	Verwaltungskostenerstattung an Länder	511 000	371 300	387 108
	Erläuterungen: Für die Beteiligung des Landes Hessen an einer gemeinsamen Reaktorsicherheitskommission mit den Ländern Bayern und Baden-Württemberg. Die entstehenden Kosten tragen die Länder jeweils zu einem Drittel.			
812 74 331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
981 74 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	1 190 000	550 300	514 239
	Titelgruppe 75 Beschleunigung von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren			
	Zu ATG 75 Für das Kernkraftwerk Biblis sowie zur Stilllegung der Brennelementproduktion und der Uranverarbeitung durch das Brennelementwerk in Hanau sind eine Vielzahl von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren insbesondere für sicherheitstechnisch erforderliche nachträgliche Änderungen notwendig. Die Verfahren sind in kürzester Frist abzuschließen. Erforderlich ist eine befristete Personalverstärkung von 6 Kräften im Ministerium. Veranschlagt sind die damit verbundenen Ausgaben. Sie werden von den Anlagenbetreibern erstattet; vgl. Titel 111 11.			
425 75 011	Vergütung der Angestellten	--	107 000	215 622
	Erläuterungen:			
427 75 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	102 000	--
511 75 331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
538 75 331	Sonstige Dienstleistungen	1 278 000	1 278 000	996 093
	Erläuterungen: Beschäftigung von bis zu 6 Fachkräften im Wege des Werkvertrages; kw 31.12.2004. Anstelle der Werkverträge können auch Dienstverträge abgeschlossen und die damit verbundenen Ausgaben zu Lasten der Titel 425 75 und 427 75 geleistet werden.			

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 75 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 75 331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	1 278 000	1 487 000	1 211 715

Titelgruppe 76
Betrieb eines Kernreaktor-Fernüberwachungssystems (KFÜ) für das Kernkraftwerk Biblis

Zu ATG 76
Das Kernreaktor-Fernüberwachungssystem (KFÜ) dient der automatischen, aktuellen und vollständigen Erfassung, Übermittlung und Auswertung von radioaktiven Emissions- und Immissionsmeßdaten sowie von ausgewählten Betriebsparametern zur Dokumentation und Bewertung wesentlicher Größen im Kernkraftwerk und zur Bewertung der radiologischen Umgebungsbelastung des Kernkraftwerkes Biblis im Normalbetrieb und bei Betriebsstörungen. Im Katastrophenfall dient das System als Entscheidungshilfe bei der Bewertung der Belastungssituation für den Einsatzleiter.

Seit 1998 werden im Rahmen einer 2. Ausbaustufe technisch überholte Betriebseinrichtungen ersetzt.
Die Gesamtkosten der 2. Ausbaustufe betragen 3.489.600 EUR; davon
1998 57.700 EUR, 1999 1.382.500 EUR, 2000 147.500 EUR,
2001 295.000 EUR, 2002 505.000 EUR und 2003 335.000 EUR und
2004 405.000 EUR (voraussichtlich).

Nach § 5 Abs. 1 der Kostenverordnung zum Atomgesetz werden dem Betreiber des Kernkraftwerkes die Kosten in voller Höhe in Rechnung gestellt und bei Titel 111 14 vereinnahmt.

Der Betrieb des KFÜ obliegt dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie - Außenstelle Darmstadt -.

511 76 331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	336 000	336 300	82 282
514 76 331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	6 000	6 200	5 758
519 76 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	16 000	15 800	7 429

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	-- EUR
2. Sonstiges	16 000 EUR
Zusammen	16 000 EUR

525 76 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	9 000	8 700	1 798
527 76 331	Reisekosten	5 000	4 600	3 419

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
538 76 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	335 000	42 200	283 271

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	405 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	405 000

Erläuterungen:
Insbesondere zur Softwareerstellung.

547 76 331	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
711 76 331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	25 600	--

Erläuterungen:
Kosten für den Betrieb des Immissionsschutzmessnetzes.

811 76 331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	17 900	17 620

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffung des vorhandenen Dienstwagens.

812 76 331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	50 000	51 200	12 621

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- EUR
2. Ersatzbeschaffungen	50 000 EUR
Zusammen	50 000 EUR

981 76 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	367 000	283 200	283 205

Erläuterungen:
Abführung der Personalausgaben für 5 Stellen an Kap. 09 06 - 381 01.

Summe Titelgruppe 76	1 124 000	791 700	697 401
Gesamtausgaben	5 241 000	4 618 800	3 999 468

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 09 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 223 600	4 905 000	7 264 831
2	Übertragungseinnahmen	1 649 000	1 789 800	1 686 263
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		5 872 600	6 694 800	8 951 095
4	Personalausgaben	--	209 000	215 622
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 313 000	3 660 600	3 083 292
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	511 000	371 300	387 108
7	Baumaßnahmen	--	25 600	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	50 000	69 100	30 240
9	Besondere Finanzierungsausgaben	367 000	283 200	283 205
Gesamtausgaben		5 241 000	4 618 800	3 999 468
Zuschuss/Überschuss		631 600	2 076 000	4 951 627

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

09 06 H e s s i s c h e s L a n d e s a m t f ü r U m w e l t u n d G e o l o g i e - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 und 529 04 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01 und 529 04 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabenermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v. H der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 09 06
Die Leistungen des Landesamtes sind im Abschnitt "Produkthaushalt" des Vorwortes zum Einzelplan zusammengefasst erläutert.

Von der ursprünglich vorgesehenen Gründung einer gemeinsamen Laborgesellschaft wird aus vergabe- und wettbewerbsrechtlichen Gründen abgesehen. Die beabsichtigte Privatisierung der Routineanalytik erfolgt Zug um Zug im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel durch Vergabe an Private.

Darüber hinaus nimmt das Landesamt folgende Aufgaben, die z.T. in anderen Kapiteln des Landeshaushalts veranschlagt sind, wahr:
-- Untersuchungen über Waldbelastungen durch Immissionen
-- Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems
-- Zentrale Fortbildung für Führungskräfte im Geschäftsbereich Umwelt
-- Betreuung der Informationstechnik im Geschäftsbereich Umwelt.

Für diese Aufgaben entstehen dem Landesamt Personal- und Sachkosten.

Im Haushaltsjahr 2001 hat das Landesamt kostenfreie Leistungen von 1.057.421 EUR für Landesdienststellen erbracht.

Im Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie wird bereits nach kaufmännischen Grundsätzen gebucht; die Einführung von SAP/R3 erfolgt zum 01.01.04 (vgl. Vorwort unter D.).

Die Einnahmen/Erlöse sowie Ausgaben/Kosten des Landesamtes sind in den nachfolgenden Finanzierungsübersichten für die betroffenen Produktbereiche dargestellt.

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Finanzierungsübersicht Abfallwirtschaft

Produkthaushalt in 1000 EUR Kategorie	2003 Einnahmen/ Ausgaben	2003 Erlöse/ Kosten	2001 Einnahmen/ Ausgaben	2001 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--	--	--
Abgaben	--	--	297	297
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	4	4
Summe Einnahmen/Erlöse	--	--	301	301
Personal	667	789	703	826
Sachmittel, fremde Leistungen	30	110	33	113
Investitionen	--	--	--	--
Abschreibungen	--	--	--	--
kalkulatorische Zinsen	--	--	--	--
Verrechnung aus Umlage	--	658	--	519
Summe Ausgaben/Kosten	697	1 557	736	1 458
Zuschuß Landeshaushalt	-697	--	-435	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-1557	--	-1157
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0	41	21

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Finanzierungsübersicht Bodenschutz, Geologie und Altlasten

Produkthaushalt in 1000 EUR Kategorie	2003 Einnahmen/ Ausgaben	2003 Erlöse/ Kosten	2001 Einnahmen/ Ausgaben	2001 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	24	24	48	48
Abgaben	--	--	15	15
Sonstige Einnahmen/Erlöse	54	54	268	268
Summe Einnahmen/Erlöse	78	78	331	331
Personal	2943	3473	3103	3632
Sachmittel, fremde Leistungen	722	1512	1300	2089
Investitionen	54	--	297	--
Abschreibungen	--	245	--	245
kalkulatorische Zinsen	--	2	--	9
Verrechnung aus Umlage	--	3064	--	2572
Summe Ausgaben/Kosten	3 719	8 296	4 700	8 547
Zuschuß Landeshaushalt	-3641	--	-4369	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-8212	--	-8216
Ausgaben-/Kostendeckung in %	2	1	7	4

Finanzierungsübersicht Immissionsschutz

Produkthaushalt in 1000 EUR Kategorie	2003 Einnahmen/ Ausgaben	2003 Erlöse/ Kosten	2001 Einnahmen/ Ausgaben	2001 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	81	81	72	72
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	34	34
Summe Einnahmen/Erlöse	81	81	106	106
Personal	3348	3639	3530	3821
Sachmittel, fremde Leistungen	2180	2252	2174	2247
Investitionen	846	--	1245	--
Abschreibungen	--	695	--	695
kalkulatorische Zinsen	--	25	--	37
Verrechnung aus Umlage	--	3392	--	2549
Summe Ausgaben/Kosten	6 374	10 003	6 949	9 349
Zuschuß Landeshaushalt	-6293	--	-6843	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-9922	--	-9243
Ausgaben-/Kostendeckung in %	1	1	2	1

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Finanzierungsübersicht Strahlenschutz

Produkthaushalt in 1000 EUR Kategorie	2003 Einnahmen/ Ausgaben	2003 Erlöse/ Kosten	2001 Einnahmen/ Ausgaben	2001 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	816	816	1018	1018
Abgaben	367	367	283	283
Sonstige Einnahmen/Erlöse	85	85	86	86
Summe Einnahmen/Erlöse	1 268	1 268	1 387	1 387
Personal	1196	1374	1261	1438
Sachmittel, fremde Leistungen	645	740	492	586
Investitionen	182	--	464	--
Abschreibungen	--	324	--	324
kalkulatorische Zinsen	--	5	--	14
Verrechnung aus Umlage	--	1430	--	1051
Summe Ausgaben/Kosten	2 023	3 873	2 217	3 413
Zuschuß Landeshaushalt	-755	--	-830	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-2605	--	-2026
Ausgaben-/Kostendeckung in %	63	33	63	41

Finanzierungsübersicht Wasserwirtschaft

Produkthaushalt in 1000 EUR Kategorie	2003 Einnahmen/ Ausgaben	2003 Erlöse/ Kosten	2001 Einnahmen/ Ausgaben	2001 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	280	280	197	197
Abgaben	6432	6432	6405	6405
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	58	58
Summe Einnahmen/Erlöse	6 712	6 712	6 660	6 660
Personal	4740	5280	4997	5538
Sachmittel, fremde Leistungen	1450	1645	1879	2074
Investitionen	264	--	816	--
Abschreibungen	--	312	--	312
kalkulatorische Zinsen	--	8	--	24
Verrechnung aus Umlage	--	6349	--	4838
Summe Ausgaben/Kosten	6 454	13 594	7 692	12 786
Zuschuß Landeshaushalt	258	--	-1032	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-6882	--	-6126
Ausgaben-/Kostendeckung in %	104	49	87	52

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	331	Gebühren, sonstige Entgelte	1 200 000	1 201 000	1 395 941
111 61	331	Lehrgangsgebühren	13 000	13 000	28 581
119 01	331	Einnahmen aus Nebentätigkeiten	--	--	--
119 06	331	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	42
119 31	331	Einnahmen aus Veröffentlichungen	54 000	54 000	69 039
119 41	331	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	2 559
119 46	331	Ersatzleistungen	--	200	463
119 51	331	Vermischte Einnahmen	--	200	231
124 01	331	Mieten und Pachten	5 000	4 300	14 672
124 04	331	Mieten und Geräteüberlassungen	15 000	65 000	--
Erläuterungen: Veranschlagt ist die Einnahme aus der Geräteüberlassung der ESWE Versorgungs AG.					
129 04	331	Erstattungen von Privaten	--	--	--
Erläuterungen: Für die zeitweise Abstellung von Laborpersonal an Private. Die Einnahmen dienen zur Verstärkung der Hgr. 4.					
132 01	331	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	32 000	24 000	32 902
132 02	331	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
132 03 331	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	500	500	436
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 331	Sonstige Zuweisungen vom Bund	85 000	116 600	81 782
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Erstattungen des Bundes nach der Strahlenschutzverordnung sowie Erstattungen des Bundesamtes für Zivildienstleistende. Weniger infolge Rückgang der Entnahme von Proben.			
231 02 331	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst . .	35 800	35 800	29 551
235 01 611	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit.			
235 02 611	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	2 700	2 700	5 557
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
235 08 611	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	5 344
281 01 331	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
281 02 331	Zweckgebundene Erstattungen für medienübergreifende Umweltplanungen	--	--	--
281 56 331	Zweckgebundene Erstattungen Außenstehender .	2 500	200 800	443 806
	Erläuterungen: Weniger infolge Reduzierung von Forschungsvorhaben Dritter.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	--	250 000	4 016 473
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Titel 919 01.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	97 002

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterung zu Titel 919 02.

n e u

359 03 951 **Entnahme aus der Rückstellung für die Entsorgung radioaktiver Abfälle** . . . . . -- -- --

381 01 991 Zuführung von anderen Kapiteln für den Personal, Sach- und Investitionsaufwand 6 799 000 6 478 400 7 000 081

Erläuterungen:
Zuführung des Personal- und Sachaufwandes des zur Durchführung des HGruwAG und des AbwAG eingesetzen Personals (HGruwAG 41,5 Stellen, AbwAG 37 Stellen) sowie zur Deckung der Ausgaben für den sonstigen abgabenfinanzierten Aufwand, soweit sie unter die Zweckbestimmung des § 13 AbwAG und § 6 HGruwAG fallen. Die Zuführung der Zuschläge für die Versorgung der Beamten erfolgt bei Kap. 09 02 - 381 01.
Zuführungen zu Lasten

1. der Abwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 74) . .	3 409 000 EUR
2. der Grundwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 76)	3 023 000 EUR
3. der Kernreaktor-Fernüberwachung (Kap. 09 04 - 981 76)	367 000 EUR
Zusammen	6 799 000 EUR

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 . . . . . -- -- 15 339

Erläuterungen:
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 03 991 Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen 8 245 500 8 447 500 13 239 800

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 331 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . 500 500 --

422 01 611 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 6 024 900 6 686 700 6 053 459

Erläuterungen:
vgl. Erläuterung zu Titel 538 01.

422 02 611 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 3 000 2 100 1 227

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	3 000 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
4. Sondervergütungen	-- EUR
Zusammen	3 000 EUR

422 41 611 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 611 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 11 110 100 12 313 000 12 155 111

Erläuterungen:
vgl. Erläuterung zu Titel 538 01.

425 02 611 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . 4 000 4 000 3 034

425 03 611 Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte 71 000 75 600 60 586

425 11 611 Vergütung für Zeitangestellte . . . . . 122 000 122 000 --

425 41 611 Vergütung der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 611 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen - 510 000 543 600 453 961

Erläuterungen:
vgl. Erläuterung zu Titel 538 01.

426 02 611 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

426 03 611 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . 20 000 21 500 54 819

426 41 611 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 611 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 19 000 18 400 9 339

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
427 02	611	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	10 000	9 200	12 452
427 06	611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	137 725
427 07	611	Beschäftigungsentgelte für Zivildienstleistende . . .	85 000	85 000	75 126
427 08	611	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
427 61	611	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	7 000	6 600	5 676
453 01	611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	9 300	3 323
459 05	611	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
		Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01	981	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben . . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagzahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 030 800	1 857 500	2 561 621
514 01	331	Haltung von Fahrzeugen	182 000	187 000	204 532
514 02	331	Dienst- und Schutzkleidung	11 000	9 100	13 735
514 03	331	Verbrauchsmittel	479 000	575 000	401 190
517 01	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 747 400	802 300	259 185

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Mehr wegen teilweiser Umschichtung von Titel 538 02.
A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: 4

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Wiesbaden, Hasengartenstraße 26	21 500	--
Limbach, Bohrkernlager	174 600	--
Strichen, Bohrkernlager	55 100	--
Ebsdorfergrund, Landessammelstelle	259 500	--
Summe	510 700	--
davon 12 v.H.	61 284	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
Anzahl: 2
Wiesbaden, Rheingaustr. 190 - 196
Wiesbaden, Barbarossastraße 21

518 01	331	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2 555 600	2 518 100	169 171
518 02	331	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	57 000	65 000	41 333
519 01	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	214 000	146 000	748 069

Erläuterungen:
Insbesondere Umbaumaßnahmen zur Übernahme technischer Aufgaben des ehemaligen Landesamtes für Bodenforschung sowie für die Unterhaltung der technischen Betriebseinrichtungen vorwiegend in Laboratorien.

523 01	331	Wissenschaftliche Fachbibliothek	--	--	--
525 61	331	Aus- und Fortbildung	219 000	216 000	134 726
n e u					
525 62	331	**Lehr- und Lernmittel**	2 000	--	--
526 01	331	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	6 000	6 000	5 196
527 01	331	Reisekosten	152 000	169 000	133 629

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
529 01 331	Verfügungsmittel	500	400	511
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand des Präsidenten/der Präsidentin aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01 331	Veröffentlichungen	120 000	109 000	50 951
	Veröffentlichungen zur Förderung des Umweltbewusstseins können unentgeltlich abgegeben werden. Gemäß § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial im Rahmen des Austausches von wissenschaftlicher Fachliteratur und zu Werbungszwecken unentgeltlich abgegeben werden. Landesdienststellen erhalten Karten und Publikationen ebenfalls unentgeltlich.			
537 02 331	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	4 000	3 800	94 503
538 01 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 767 000	2 507 000	2 772 636
	Erläuterungen: Insbesondere für die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Immissionsschutz und Labor.			
544 01 331	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 331	Vermischter Sachaufwand	--	--	2 978
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 01 331	Erstattungen an den Bund	59 000	58 800	--
	Erläuterungen: Wegfall aufgrund des neuen Gruppierungs- und Funktionenplans.			
671 01 331	Erstattungen an Sonstige	24 000	24 200	1 539
	Erläuterungen: Beseitigung von Sonderabfällen (Abklingabfälle) der Landessammelstelle durch die Hessische Industriemüll GmbH.			
681 01 331	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	--	--	522
685 21 331	Zuschüsse im Rahmen von Verwaltungsabkommen	92 000	100 000	99 408
	Erläuterungen: Anteil des Landes am den Betriebskosten der gemeinsamen Gewässerüberwachungsstation Mainz/Wiesbaden.			
	Baumaßnahmen			
711 01 331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	25 968
781 01 331	Tiefbaumaßnahmen	--	20 500	--

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 331 Erwerb von Kraftfahrzeugen 100 000 91 300 210 197

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- EUR
2. Ersatzbeschaffungen	100 000 EUR
Zusammen	100 000 EUR

812 02 331 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . . . . -- -- 1 851 969

812 03 331 Erwerb von Fachgeräten 1 408 000 1 403 000 917 915

Erläuterungen:
Insbesondere für Laboreinrichtungen; der Wert des Anlagevermögens des Landesamtes umfasst 36,66 Mio. EUR.

821 01 331 Grunderwerb . . . . . -- -- --

882 01 331 Zuweisungen zum Bau gemeinsamer Mess-Stationen an Länder . . . . . 15 000 28 100 --

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführungen an die allgemeine Rücklage . . . . . -- -- 4 381 459

Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr.6 zu Kap. 09 06.
Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2001 einen Bestand in Höhe von 4.381.459 Euro auf.

919 02 951 Zuführungen an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr.6 zu Kap. 09 06.
Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2001 keinen Bestand auf.

n e u
919 03 951 **Zuführung an die Rückstellung für die Entsorgung radioaktiver Abfälle** . . . . . -- -- --

981 01 991 Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts . -- -- 220 520
Ausgaben dürfen in Höhe von Minderausgaben bei der Hauptgruppe 5 geleistet werden.

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titel

538 02 331 Dienstleistungen des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement . . . . . -- 479 000 521 518

Erläuterungen:
Wegfall aufgrund der Umschichtungen zu den Titeln 511 01, 517 01 und 519 01.

Gesamtausgaben 30 241 800 31 273 600 34 850 818

Abschluss Kapitel 09 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 320 500	1 363 200	1 544 866
2	Übertragungseinnahmen	126 000	355 900	566 039
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	6 799 000	6 728 400	11 128 895
Gesamteinnahmen	. . . . .	8 245 500	8 447 500	13 239 800
4	Personalausgaben	17 996 500	19 897 500	19 025 838
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 547 300	9 650 200	8 115 483
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	175 000	183 000	101 469
7	Baumaßnahmen	--	20 500	25 968
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 523 000	1 522 400	2 980 081
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	4 601 979
Gesamtausgaben	. . . . .	30 241 800	31 273 600	34 850 818
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-21 996 300	-22 826 100	-21 611 018

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

09 07 Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppe 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 bis 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kapitel 03 09, 03 10, 03 11, 07 50, 08 16, 08 18, 08 23, 08 31, 08 33, 08 42 , 08 51, 09 07, 09 12, 15 28 und 16 05 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 v.H. deckungsfähig.
8. Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 v.H. vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Zu Kap. 09 07
Die Leistungen der Umweltämter sind im Abschnitt "Produkthaushalt" des Vorwortes zum Einzelplan zusammengefaßt erläutert. Die Einnahmen/Erlöse sowie Ausgaben/Kosten der Umweltämter sind in den nachfolgenden Finanzierungsübersichten für die betroffenen Produktbereiche dargestellt.
Die Personalausgaben der Stellen für die zentralen Aufgaben einschließlich der Abteilungsleiterinnen / Abteilungsleiter werden bei Kap. 03 09, 03 10 und 03 11 finanziert, sind jedoch bei den Kosten in den produktbereichsbezogenen Finanzierungsübersichten berücksichtigt.

In den Umweltämtern wird bereits nach kaufmännischen Grundsätzen gebucht; die Einführung von SAP/R3 erfolgt zum 01.01.04 (vgl. Vorwort unter D.).

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Finanzierungsübersicht Abfallwirtschaft

Produkthaushalt in 1000 EUR Kategorie	2003 Einnahmen/ Ausgaben	2003 Erlöse/ Kosten	2001 Einnahmen/ Ausgaben	2001 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	1237	1237	1104	1104
Abgaben	2793	2793	2793	2793
Sonstige Einnahmen/Erlöse	32	70	159	198
Summe Einnahmen/Erlöse	4 062	4 100	4 056	4 095
Personal	5425	7115	5993	7713
Sachmittel, fremde Leistungen	102	825	123	846
Investitionen	--	--	--	--
Abschreibungen	--	--	--	--
kalkulatorische Zinsen	--	--	--	--
Verrechnung aus Umlage	--	3671	--	3290
Summe Ausgaben/Kosten	5 527	11 611	6 116	11 849
Zuschuß Landeshaushalt	-1465	--	-2060	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-7511	--	-7754
Ausgaben-/Kostendeckung in %	73	35	66	35

Finanzierungsübersicht Bodenschutz und Altlasten

Produkthaushalt in 1000 EUR Kategorie	2003 Einnahmen/ Ausgaben	2003 Erlöse/ Kosten	2001 Einnahmen/ Ausgaben	2001 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	354	354	388	388
Abgaben	844	844	841	841
Sonstige Einnahmen/Erlöse	0	0	0	0
Summe Einnahmen/Erlöse	1 198	1 198	1 229	1 229
Personal	2711	3279	2986	3553
Sachmittel, fremde Leistungen	31	402	59	430
Investitionen	--	--	--	--
Abschreibungen	--	1	--	1
kalkulatorische Zinsen	--	--	--	--
Verrechnung aus Umlage	--	1845	--	1623
Summe Ausgaben/Kosten	2 742	5 527	3 045	5 607
Zuschuß Landeshaushalt	-1544	--	-1816	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-4329	--	-4378
Ausgaben-/Kostendeckung in %	44	22	40	22

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Finanzierungsübersicht Bergbau

Produkthaushalt in 1000 EUR Kategorie	2003 Einnahmen/ Ausgaben	2003 Erlöse/ Kosten	2001 Einnahmen/ Ausgaben	2001 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	344	344	289	289
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	779	779	791	791
Summe Einnahmen/Erlöse	1 123	1 123	1 080	1 080
Personal	1244	1612	1289	1657
Sachmittel, fremde Leistungen	27	176	33	183
Investitionen	--	--	--	--
Abschreibungen	--	1	--	1
kalkulatorische Zinsen	--	--	--	--
Verrechnung aus Umlage	--	732	--	672
Summe Ausgaben/Kosten	1 271	2 521	1 322	2 513
Zuschuß Landeshaushalt	-148	--	-242	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-1398	--	-1433
Ausgaben-/Kostendeckung in %	88	45	82	43

Finanzierungsübersicht Immissionsschutz

Produkthaushalt in 1000 EUR Kategorie	2003 Einnahmen/ Ausgaben	2003 Erlöse/ Kosten	2001 Einnahmen/ Ausgaben	2001 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	5074	5074	5884	5884
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	16	125	44	186
Summe Einnahmen/Erlöse	5 090	5 199	5 928	6 070
Personal	9770	13280	10379	13889
Sachmittel, fremde Leistungen	1278	1779	264	765
Investitionen	--	--	45	--
Abschreibungen	--	21	--	21
kalkulatorische Zinsen	--	1	--	1
Verrechnung aus Umlage	--	6584	--	5869
Summe Ausgaben/Kosten	11 048	21 665	10 688	20 545
Zuschuß Landeshaushalt	-5958	--	-4760	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-16466	--	-14475
Ausgaben-/Kostendeckung in %	46	24	55	30

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Finanzierungsübersicht Strahlenschutz

Produkthaushalt in 1000 EUR Kategorie	2003 Einnahmen/ Ausgaben	2003 Erlöse/ Kosten	2001 Einnahmen/ Ausgaben	2001 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	62	62	71	71
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	--	--
Summe Einnahmen/Erlöse	62	62	71	71
Personal	833	1042	913	1121
Sachmittel, fremde Leistungen	12	133	19	139
Investitionen	--	--	15	--
Abschreibungen	--	6	--	6
kalkulatorische Zinsen	--	--	--	--
Verrechnung aus Umlage	--	599	--	528
Summe Ausgaben/Kosten	845	1 780	947	1 794
Zuschuß Landeshaushalt	-783	--	-876	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-1718	--	-1723
Ausgaben-/Kostendeckung in %	7	3	7	4

Finanzierungsübersicht Wasserwirtschaft

Produkthaushalt in 1000 EUR Kategorie	2003 Einnahmen/ Ausgaben	2003 Erlöse/ Kosten	2001 Einnahmen/ Ausgaben	2001 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	3289	3289	4399	4399
Abgaben	8295	8295	7066	7066
Sonstige Einnahmen/Erlöse	11	73	43	176
Summe Einnahmen/Erlöse	11 595	11 657	11 508	11 641
Personal	15284	18576	16695	20012
Sachmittel, fremde Leistungen	979	1757	841	1632
Investitionen	1369	--	79	--
Abschreibungen	--	272	--	260
kalkulatorische Zinsen	--	41	--	5
Verrechnung aus Umlage	--	10610	--	9527
Summe Ausgaben/Kosten	17 632	31 256	17 615	31 436
Zuschuß Landeshaushalt	-6037	--	-6107	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-19599	--	-19795
Ausgaben-/Kostendeckung in %	66	37	65	37

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	611	Gebühren, sonstige Entgelte	10 360 000	10 826 000	12 136 586
Erläuterungen: Mindereinnahmen infolge Wegfall der Genehmigungspflicht kommunaler Abwasserkanäle und Wasserversorgungsanlagen nach § 50 HWG und infolge der Gebührensenkung bei den EMAS-Betrieben. Vgl. Erläuterung zu Titel 538 01.					
112 02	611	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder	60 000	201 000	208 508
Erläuterungen: Weniger infolge Verlagerung von Aufgaben zu den Kommunen.					
119 01	611	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	611	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 12	611	Abgabe von Ausschreibungsunterlagen	6 000	6 600	15 359
119 31	611	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
119 41	611	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	42 488
119 46	611	Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen .	1 000	800	4 875
119 51	611	Vermischte Einnahmen	17 000	13 200	64 105
122 01	611	Wartegeld und Förderzins	620 000	620 000	647 816
122 02	611	Feldes- und Förderabgaben	155 000	155 000	136 201
124 01	611	Mieten und Pachten	--	16 700	98 273
Erläuterungen: Mindereinnahmen durch Kündigung des Untermietvertrages und Abgabe der angemieteten Diensträume in der Gustav- Nachtigall-Straße 3 in Wiesbaden.					
132 01	611	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	805 000	834 000	575 862

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
132 02 611	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	1 000	800	5 723
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 611	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 611	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
235 08 611	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
281 06 611	Sonstige Erstattungen Außenstehender	--	--	102 468
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	9 360 000	17 547 817
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Titel 919 01.			
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Titel 919 02.			
381 01 991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal-, Sach- und Investitionsaufwand	11 932 000	12 263 700	10 699 885

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Zuführung des Personal- und Sachaufwands des zur Durchführung des HGruwAG und des AbwAG eingesetzten Personals (HGruwAG 136 Stellen, AbwAG 24 Stellen) sowie zur Deckung der Ausgaben für den sonstigen abgabenfinanzierten Aufwand, soweit sie unter die Zweckbindung des § 13 AbwAG und des § 6 HGruwAG fallen. Die Zuführung der Zuschläge für die Versorgung der Beamten erfolgt bei Kap. 09 02 - 381 01.
Zuführungen zu Lasten
1. der Abwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 74) . . . 3 116 000 EUR
2. der Grundwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 76) . . . . . 8 816 000 EUR

Zusammen 11 932 000 EUR

381 02 991 Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72 . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 03 991 Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83. . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen 23 957 000 34 297 800 42 285 967

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 611 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 22 714 500 24 601 000 23 317 753

422 02 611 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 5 000 10 200 18 028
Erläuterungen:
1. Ehrengaben . . . . . 5 000 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR
4. Sondervergütungen . . . . . -- EUR

Zusammen 5 000 EUR

422 41 611 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 61 611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . .	287 000	297 000	51 912
422 62 611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	2 000	--	--
425 01 611	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	17 124 600	18 389 000	17 681 300
425 02 611	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - .	5 000	6 700	11 071
425 41 611	Vergütung der Angestellen - Leerstellen -	--	--	42 163
426 01 611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	411 000	425 000	753 704
426 02 611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	--	860
426 03 611	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	78 000	81 000	110 887
427 01 611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	366 000	371 000	479 413
427 06 611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	1 627 662
427 08 611	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	29 000	29 000	--
427 61 611	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	--	--	--
453 01 611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	36 000	320 000	288 524
459 05 611	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben . . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
511 01 611	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 312 000	1 316 000	1 322 908
514 01 611	Haltung von Fahrzeugen	260 000	271 000	207 478
514 02 611	Dienst- und Schutzkleidung	34 000	30 900	16 806
514 03 611	Verbrauchsmittel	50 000	14 700	8 645
517 01 611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	282 000	1 478 400	1 098 244

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
Weniger beim Titel 517 01 infolge Umsetzung zu Titel 518 01.

	Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Deichmeisterei Biebesheim, Dammstraße 32	138 100	--
Fährturm Nordheim	8 600	--
Summe	146 700	--
davon 12 v.H.	17 604	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
Anzahl: 6 (6)
Darmstadt, Wilhelminenstraße 1-3 (z.T)
Frankfurt, Gutleutstraße 114
Hanau, Willy-Brandt-Straße 23
Wiesbaden, Lessingstraße 16-18
Marburg, Robert-Koch-Straße 15/17
Bad Hersfeld, Konrad-Zuse-Straße 19-21

518 01	611	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	4 737 100	4 121 800	2 846 453
518 02	611	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	71 000	70 900	68 732
519 01	611	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	75 000	75 000	53 562
521 01	611	Unterhaltung von Deichen, Wegen und Ufergrundstücken	200 000	175 000	222 690
525 61	611	Aus- und Fortbildung	315 000	315 000	204 609
526 01	611	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	120 000	100 000	164 782

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
527 01 611	Reisekosten	190 000	189 200	155 587
n e u				
533 01 011	**Sachaufwand der Ausbildung und der Prüfung** .	2 500	--	--
Erläuterungen:				
Umsetzung von Kap. 03 09 - 533 68; Sachaufwand bei Prüfungen der Ver- und Entsorger.				
536 01 611	Verfahrensauslagen	10 000	10 800	9 336
536 06 611	Bekanntmachungskosten	80 000	45 900	37 826
537 02 611	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
538 01 611	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 500 000	485 000	255 486
Erläuterungen:				
Mehr infolge der Vergabe von Aufträgen zur Prüfung von Sicherheitsberichten nach der 12. BImSchV. Die hierdurch entstehenden Ausgaben werden nach § 52 BImSchG dem Betreiber in voller Höhe in Rechnung gestellt und beim Titel 111 11 vereinnahmt.				
546 01 611	Vermischter Sachaufwand	2 000	2 200	246
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01 611	Verwaltungskostenerstattung an Länder	--	--	--
681 01 611	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	--	--	2 167
685 01 611	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	53
	Baumaßnahmen			
711 01 611	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	342 500	487 300	19 823
Erläuterungen:				
Pegelsanierung bzw. Neubau von Seilkrananlagen.				
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 611	Erwerb von Kraft- und Wasserfahrzeugen	1 000 000	900 000	880 094
812 02 611	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	847 600	756 000	266 033
Erläuterungen:				
Mehr infolge Pegelsanierung bzw. Neubau von Seilkrananlagen.				

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 13 611	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	63 594
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage **Erläuterungen:** Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 09 07. Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2001 einen Bestand in Höhe von 19.331.480 EUR auf.	--	--	19 331 480
919 02 951	Zuführungen an die Investitionsrücklage **Erläuterungen:** Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 09 07. Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2001 keinen Bestand auf.	--	--	--
	Weggefallene Titel			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Gesamtausgaben	52 489 800	55 375 000	71 619 914

Abschluss Kapitel 09 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	12 025 000	12 674 100	13 935 797
2	Übertragungseinnahmen	--	--	102 468
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	11 932 000	21 623 700	28 247 702
Gesamteinnahmen		23 957 000	34 297 800	42 285 967
4	Personalausgaben	41 059 100	44 529 900	44 383 278
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 240 600	8 701 800	6 673 392
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	2 220
7	Baumaßnahmen	342 500	487 300	19 823
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 847 600	1 656 000	1 209 721
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	19 331 480
Gesamtausgaben		52 489 800	55 375 000	71 619 914
Zuschuss/Überschuss		-28 532 800	-21 077 200	-29 333 947

Abschluss für den Abschnitt Umwelt

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
09 02	Wasser und Boden	35.000.000	318.700	1.511.800	146.442.000	183.272.500
09 03	Allgemeine Bewilligungen	-	200.000	-	9.755.000	9.955.000
09 04	Atomaufsicht, Strahlenschutz	-	4.223.600	1.649.000	-	5.872.600
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -	-	1.320.500	126.000	6.799.000	8.245.500
09 07	Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien	-	12.025.000	-	11.932.000	23.957.000
	Insgesamt:	35.000.000	18.087.800	3.286.800	174.928.000	231.302.600

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
-	6.615.800	9.715.000	11.293.800	78.887.200	60.867.600	167.379.400	+15.893.100
-	1.969.000	1.255.000	-	7.071.000	-	10.295.000	-340.000
-	4.313.000	511.000	-	50.000	367.000	5.241.000	+631.600
17.996.500	10.547.300	175.000	-	1.523.000	-	30.241.800	-21.996.300
41.059.100	9.240.600	-	342.500	1.847.600	-	52.489.800	-28.532.800
59.055.600	32.685.700	11.656.000	11.636.300	89.378.800	61.234.600	265.647.000	-34.344.400

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

09 11 Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

- HDLGN -

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
   Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kap. 09 11
Das Hessische Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN) mit Sitz in Kassel wurde durch Gesetz vom 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 588) gebildet und ist seit 1. Januar 2001 eine dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten (HMULF) unmittelbar nachgeordnete Dienststelle. Im HDLGN werden die Aufgaben von sechs ehemaligen landwirtschaftlichen Sonderdienststellen (Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof (HLLF), Hessische Landesanstalt für Tierzucht (HLT), Hessisches Bildungsseminar Rauischholzhausen (HBR), Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt (HLVA), Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen (MLA), Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen (LVG)), Teilen des ehemaligen Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft (HLRL), Teilen der ehemaligen Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft (ÄRLL - Schwerpunkte Gartenbau, Schwerpunkte Hauswirtschaft, Landwirtschaftliche Fachschulen, landwirtschaftliches Versuchswesen und Beratung) wahrgenommen. Im Bereich des Naturschutzes gehören zum Aufgabenspektrum "Arten- und Biotopschutz", "Fachbeiträge zu Planungen", Aus- und Fortbildung" sowie "Dokumentation und Datenvorhaltung". Aus der ehemaligen Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie (HLFWW) wurde der Aufgabebereich "Biotopkartierung" übernommen.
Das HDLGN versteht sich als eine fachbezogene Informations-, Beratungs- und Untersuchungsstelle des Landes Hessen mit entsprechenden Aus-, Fort- und Weiterbildungseinrichtungen.
Daneben arbeitet das HDLGN im Bereich der Beratung eng mit dem Beratungskuratorium zusammen.

Folgende Leistungen werden an regionalen Standorten erbracht:

Beratung

Im HDLGN wird das gesamte fachliche Beratungsangebot des Landes Hessen gebündelt. Dieses beinhaltet Grund- und Spezialberatung in allen Bereichen der Landwirtschaft und des Gartenbaus.
Bei der inhaltlichen Konzeption von Beratung, Versuchswesen und Erwachsenenfortbildung sowie bei fachlichen und regionalen Schwerpunktsetzungen wirkt ein Kuratorium mit, welchem auch neben 10 Vertretern des Berufsstandes 3 Vertreter des Landes angehören. Das Kuratorium bildet für die verschiedenen Fachbereiche (Betriebswirtschaft/Verfahrenstechnik, Tierproduktion, Pflanzenproduktion, Gartenbau, ökologischer Landbau) Fachausschüsse, die in Zusammenarbeit mit dem HDLGN die erforderlichen Konzepte erstellen.

Die Beratung wird innerhalb des HDLGN zentral gesteuert und dezentral durchgeführt. Dabei bilden die Berater Beratungsteams, die eine möglichst ortsnahe und unkomplizierte fachliche Ergänzung der Beratungskräfte untereinander ermöglichen.
Da zukünftig auch in der Beratung die Ergebnisverantwortung gegenüber dem Kunden im Vordergrund steht, werden moderne Steuerungsformen der Arbeitserledigung sowie eine Ausstattung mit modernen Arbeitshilfsmitteln die Arbeitsbedingungen der Berater deutlich verbessern.

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Die Abteilungen des HDLGN haben in diesem Gesamtkontext die Aufgabe, die Beratungskräfte fachlich und methodisch durch Fortbildungen sowie die Zurverfügungstellung von Informations-, Beratungs- und Arbeitsmaterialien zu unterstützen.
Das Beratungsangebot des HDLGN wird sich in verschiedenen Formen und Intensitäten präsentieren. Ausgehend von einem Grundangebot an Informationen und Beratung mittels Internet über individuelle Beratungen zur Produktionstechnik und zur Unternehmensführung vor Ort bis hin zu effizienten Gruppenberatungen und intensiven Arbeitskreisaktivitäten wird das HDLGN ein Beratungsangebot vorhalten, das allen landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betrieben dient und von jedermann in Anspruch genommen werden kann.

Bildung

Berufsausbildung

Für die Berufe Gärtner/in, Landwirt/in, Milchwirtschaftliche/r Laborant/in, Molkereifachmann/-fachfrau, Tierwirt/in, Landw. Techn. Assistent/in, Chemielaborant/in stellt das HDLGN Ausbildungsplätze zur Verfügung.
Die Berufsausbildung im dualen System (Betrieb/Berufsschule) wird durch überbetriebliche Maßnahmen ergänzt, die für alle Auszubildenden in den land- und hauswirtschaftlichen Berufen verbindlich vorgeschrieben sind.
Überbetriebliche Ausbildungsstätten sind in Kassel-Oberzwehren und Wiesbaden für den Gartenbau, Bad Hersfeld für die Landwirtschaft, Dillenburg für die Pferdewirtschaft (beim Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg), Gelnhausen für die Milchwirtschaft, Schwalmstadt für die Hauswirtschaft.
In Gelnhausen wird für die milchwirtschaftlichen Berufe auch der Berufsschulunterricht erteilt.

Fortbildung

Aufbauend auf einer beruflichen Erstausbildung ist die Qualifizierung an einer Ein- oder Zweijährigen Fachschule oder die Fortbildung zum Meister/zur Meisterin im HDLGN möglich. Folgende Fachschulen werden im HDLGN angeboten:
- Einjährige Fachschule der Fachrichtung Gartenbau in Wiesbaden und Kassel
- Einjährige Fachschule der Fachrichtung Landwirtschaft in Alsfeld
- Zweijährige Fachschule für Wirtschaft der Fachrichtung Agrarwirtschaft in Darmstadt, Fritzlar und Fulda
- Zweijährige Fachschule für Technik der Fachrichtung Milchwirtschaft und Molkereitechnik in Gelnhausen

Die Fortbildung zum Meister/zur Meisterin ist möglich
- für den Gartenbau in Wiesbaden und Kassel
- für die Landwirtschaft in Alsfeld (mit Fachschulbesuch) und Bad Hersfeld (ohne Fachschulbesuch)
- für die Milchwirtschaft in Gelnhausen

Weiterhin bietet das HDLGN Fortbildungsmaßnahmen zum/zur staatlich geprüften Natur- und Landschaftspfleger/in und zum Erwerb der Ausbildereignung in Bad Hersfeld an.

Weiterbildung

Neben den genannten Aus- und Fortbildungsangeboten, denen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen zugrundeliegen, bietet das HDLGN ein umfangreiches Weiterbildungsangebot
- für Fachleute (berufsspezifisch)
- für Laien (z.B. Gartenakademie)
- für Personal aus der Fachverwaltung
- für externe Zielgruppen.

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Zuständige Stelle

Das HDLGN ist nach dem Berufsbildungsgesetz "Zuständige Stelle" für die land- und hauswirtschaftlichen Berufe. Wesentliche Leistungen sind die überregional organisierte Ausbildungsberatung, die von 13 Ausbildungsberaterinnen und -beratern durchgeführt wird, die Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie die Führung des Verzeichnisses der ca. 2.500 Ausbildungsverhältnisse.

Leistungen für Behörden und Dritte

Das Dienstleistungszentrum ist die Fachinstitution des Landes Hessen für die Landwirtschaft, den Gartenbau und den Naturschutz.
Untersuchungen, Erhebungen und Kartierungen so wie daraus abgeleitete Auswertungen und Stellungnahmen werden den Behörden des Landes zur Verfügung gestellt. Dabei kann es sich um Einzelergebnisse, aber auch um komplexere Fachbeiträge handeln, was von den Anforderungen des jeweiligen Auftraggebers abhängig ist. Aufgrund der Fachkompetenz seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Breite des Arbeitsgebietes und nicht zuletzt der Datenvielfalt ist das HDLGN befähigt und prädestiniert, den jeweiligen Fachaufgaben konzeptionell zuzuarbeiten. Die entwickelten Konzeptionen und Programme fließen in entsprechende Aktivitäten des HDLGN (Beratung, Bildung) ein und können darüber hinaus Entscheidungshilfen für entsprechende gesetzliche Regelwerke sein.
Soweit möglich bietet das HDLGN seine Leistungen auch Dritten gegen ein entsprechendes Entgelt an und trägt damit zur Eigenfinanzierung bei.

Fachinformationen

Für eine erfolgreiche Arbeit sind aufbereitete Fachinformationen und Arbeitshilfsmittel für Landwirte, Gärtner, Winzer, Berater, Politiker, Institutionen und sonstige Nachfrager von besonderer Bedeutung.
Die aus dem Daten- und Informationspool des HDLGN zusammengestellten Fachinformationen sind eine wichtige Basis für die Erreichung des vorgenannten Ziels. Im Rahmen eines Beratungs- und Informationssystems stellt das HDLGN schnell aktuelle aufbereitete Informationen zur Verfügung.
Der Bereich Fachinformation umfasst derzeit im Einzelnen die folgenden Leistungen:
- Aufbereitung von Versuchs- und Untersuchungsergebnissen
- Aufbereitung von Fachdaten für den Naturschutz
- Erstellung von Arbeitshilfen
- Fachinformationen.

Service-Zentrum

Das zentral in Kassel angesiedelte Service-Zentrum versteht sich als interner Dienstleister für alle Bereich des HDLGN und gewährleistet die organisatorische, personelle und haushaltsmäßige Umsetzung der fachlichen Vorgaben und Zielsetzungen des HDLGN.
Eine besondere Bedeutung kommt dem Service-Zentrum bei der Umsetzung der "Neuen Verwaltungssteuerung" (NVS) zu. Mit der Einführung neuer Steuerungsmechanismen (u.a. SAP-Software) werden Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Erfolg und eine effiziente Weiterentwicklung des HDLGN geschaffen.

Im Hessischen Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz wird die kaufmännische Buchführung zum 1.7.2003 eingeführt.

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 511 Verwaltungskosten 1 930 000 1 554 000 1 793 724

Erläuterungen:

1. Landwirtschaftliche und agrikulturchemische Analysen	1 196 000 EUR
2. Berufsbildung in der Land- und Hauswirtschaft	80 000 EUR
3. Betriebswirtschaft	1 000 EUR
4. Beratung	150 000 EUR
5. Qualitäts-/Handelsklassenüberwachung	9 000 EUR
6. Tierzucht	300 000 EUR
7. Naturschutz	1 000 EUR
8. Allgemeine Amtshandlungen (Beglaubigungen etc.)	4 000 EUR
9. Saatgutverkehr	189 000 EUR
Zusammen	1 930 000 EUR

Nachrichtlich:

Für Dienststellen des Ressorts wurden in 2001 gebührenfreie Leistungen in folgendem Umfang erbracht:

1. Futtermitteluntersuchungen	794 400 EUR
2. Rückstandsuntersuchungen	74 600 EUR
3. Radioaktivitätsuntersuchungen	-- EUR
4. Saatgutuntersuchungen	8 500 EUR
5. Bodenuntersuchungen	112 700 EUR
6. Pflanzen- und Erntesubstanzuntersuchungen, Nahrungsmittel	609 200 EUR
7. Düngungs- und Anbauversuche	186 200 EUR
8. Düngemitteluntersuchungen	62 300 EUR
9. Schwebestaubuntersuchungen für HLUG	-- EUR
10. Milchwirtschaftliche Untersuchungen	15 300 EUR
11. Untersuchungsprogramm Waldbelastungen	1 101 000 EUR
12. Ausbildung	104 900 EUR
13. GLP-Inspektionen	-- EUR
14. Akkreditierung	136 800 EUR
15. Baumaßnahmen	-- EUR
16. Öffentlichkeitsarbeit	23 600 EUR
17. Beratungskonzepte	18 000 EUR
Zusammen	3 247 500 EUR

119 01 511 Einnahmen aus Nebentätigkeit . . . . . -- -- 196

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 06	511	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	3 000	823
119 11	511	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	200 000	--	205 574
119 12	511	Einnahmen aus dem Verkauf von Druckerzeugnissen	3 000	9 000	1 481
119 41	511	Rückzahlungen aus Überzahlungen	5 000	6 000	29 326
119 46	511	Ersatzleistungen	6 000	6 000	7 390
119 51	511	Vermischte Einnahmen	5 000	15 000	5 996
119 61	511	Einnahmen für Verpflegung von Auszubildenden, Lehrgangsteilnehmern u.a.	58 000	65 000	71 584
119 62	511	Einnahmen für Unterkunft	110 000	98 000	114 300
119 63	511	Einnahmen für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen (ohne Unterkunft und Verpflegung)	55 000	67 000	138 477
121 02	511	Gewinne aus Eigenbetrieben	--	--	21 216
124 01	511	Mieten und Pachten	199 000	305 000	295 460

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	73 000 EUR
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	52 000 EUR
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	9 100 EUR
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- EUR
5. Andere Mieten und Pachten	64 900 EUR
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- EUR
Zusammen	199 000 EUR

125 21	511	Einnahmen aus dem Verkauf von Tieren bzw. tierischen Produkten	446 000	644 000	614 310
125 22	511	Einnahmen aus dem Verkauf von pflanzlichen Produkten	60 000	81 000	59 817
129 01	511	Sonstige Einnahmen	--	--	149 999
131 01	511	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	--

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
132 01 511	Einnahmen aus der Veräußerung von Fahrzeugen .	10 000	--	8 873
132 02 511	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	3 000	3 000	4 461
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 511	Erstattungen von Wert- und Sortenprüfungen	22 000	6 000	64 518
231 02 511	Erstattungen des Bundesamtes für den Zivildienst .	--	--	--
232 01 511	Erstattungen für Aufwendungen im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres	--	--	--
235 01 511	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
235 02 511	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01 511	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	5 178
261 01 511	Erstattungen von Personalausgaben	40 000	40 000	--
	Erläuterungen: Anteilige Überlassung von Personal an den Hessischen Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen.			
261 03 511	Erstattungen von Reisekosten	--	--	13 308
271 01 511	Erstattungen der EU	--	--	272 104
272 01 511	Zuschüsse der EU	76 000	76 000	89 887
	Erläuterungen: U.a. für Produktspezifische Ausgleichszahlungen im Rahmen der EU-Agrarreform (Stützungsregelung für Erzeuger).			
281 01 511	Erstattungen von Prozeßkosten	--	--	--
282 42 511	Zuschüsse und Beiträge Außenstehender	--	22 000	256 581

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	250 000	127 414
	Erläuterungen: Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 6. Vgl. Erläuterung zu 919 01.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	157 836
	Erläuterungen: Entnahmen aus der Investitionsrücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8. Vgl. Erläuterung zu 919 02.			
381 01 991	Zuführung von Kap. 17 16 - 981 74 zur Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften	--	--	--
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 03 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
n e u 381 04 991	**Zuführungen von anderen Kapiteln des Landeshaushalts**	--	--	--
	Weggefallene Titel			
125 23 511	Einnahmen aus dem Verkauf von Produkten des Gartenbaus	--	29 000	32 289
341 01 511	Zuschüsse Außenstehender	--	--	--
	Gesamteinnahmen	3 228 000	3 279 000	4 542 119

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

Im Zuge der LFN-Reform dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen (Plan-) Stellen sowie Sachmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 11, 09 12, 09 13 und 09 60 umgesetzt werden.

412 02 511 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . 250 000 | 258 000 | 247 345

Erläuterungen:

1. Landesagrarausschuß	48 000 EUR
2. Berufsbildungsausschüsse und Unterausschüsse	4 200 EUR
3. Ausschüsse für Abschluß- und Meisterprüfungen in der Land- und Hauswirtschaft sowie im Garten- und Weinbau	184 900 EUR
4. Prüfungsausschüsse an Landwirtschafts-/Technikerschulen	9 300 EUR
5. Ausschüsse für die Abschlußprüfungen von Praktikanten/Praktikantinnen	2 000 EUR
6. Bewertungskommission Kleintierzucht-Gemeinschaftsanlagen	1 600 EUR
Zusammen	250 000 EUR

422 01 511 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . 6 313 000 | 7 398 000 | 6 167 468

422 02 511 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - . . . . . 2 000 | 6 000 | 3 407

422 03 511 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten . . . . . -- | 14 000 | 1 586

422 41 511 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- | -- | --

422 61 511 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . . 438 000 | 446 000 | 123 952

422 62 511 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | --

425 01 511 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . 13 612 300 | 14 591 000 | 14 438 058

425 02 511 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . 7 000 | 7 000 | 2 072

425 03 511 Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . . . . . 88 000 | 105 000 | 75 743

Erläuterungen:

Vergütung für 6 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Schreib- und Telefondienst mit zusammen höchstens 116,5 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
425 41 511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 681 000	2 931 000	2 576 361
426 02 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	1 603
426 03 511	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	863 000	896 000	870 346
	Erläuterungen: Löhne für insgesamt 56 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst, im Verwaltungsdienst, im Versuchsbetrieb, für Gartenhilfsarbeiten, für Küchenhilfsarbeiten, im Labordienst und Versuchsbetrieb sowie in der Internatsaufsicht mit zusammen höchsten 1.357,5 Arbeitsstunden je Woche. 3 Saisonkräfte mit zusammen höchstens 1.530 Arbeitsstunden jährlich.			
426 41 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	93 000	28 000	358 200
427 02 511	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten/ Praktikantinnen	7 000	7 000	604
427 03 511	Beschäftigungsentgelte für wissenschaftliche Hilfskräfte	--	--	--
427 06 511	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten. Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	477 343
427 07 511	Beschäftigungsentgelte für Zeitangestellte	--	--	--
427 08 511	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	42 261
427 09 511	Beschäftigungsentgelte für Zivildienstleistende	2 000	2 000	--
427 24 511	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	122 000	124 000	89 040
453 01 511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	29 000	92 000	33 199
459 01 511	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	4 000	--	21 549
459 05 511	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--
462 01 981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben . .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Konsolidierungsbeitrag 2002 des Ressorts ist in den Einzelansätzen berücksichtigt worden.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	812 000	852 500	875 651
514 01	511	Haltung von Fahrzeugen und Gespannen	214 000	248 000	230 328
514 02	511	Dienst- und Schutzkleidung	13 000	23 000	23 053
514 03	511	Verbrauchsmittel	751 000	760 000	578 140
517 01	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	982 600	1 006 000	1 016 259

Erläuterungen:
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 108 (131)
Weniger infolge Umsetzung der Gebäude des Landgestütes Dillenburg in ein eigenes Kapitel 09 33.

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	9 597 501	630 611
davon 12 v.H.	1 151 700	--
davon 5 v.H.	--	31 531

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 7 (13)
Abgang: Standort Dillenburg

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
518 01 511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	94 900	105 500	78 320
518 02 511	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	112 000	113 000	103 317
519 01 511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	593 000	668 000	516 336
525 61 511	Aus- und Fortbildung	46 000	61 000	32 558
525 62 511	Lehr- und Lernmittel	34 000	24 000	34 311
526 01 511	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	39 000	38 000	21 037
	Erläuterungen: Hier sind auch die Kosten der Besonderen Ernteermittlung (BEE) veranschlagt. Vgl. Kap. 09 81 - 546 01.			
527 01 511	Reisekosten	112 000	124 000	90 782
529 01 511	Verfügungsmittel	400	300	412
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01 511	Veröffentlichungen	4 000	4 000	32 550
533 01 511	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	180 000	189 000	218 295
n e u				
533 63 511	**Durchführung der Landjugendberatung**	10 300	--	--
	Erläuterungen: 1. Arbeitsvorhaben und Wettbewerb ..... 8 700 EUR 2. Sachaufwand ..... 1 600 EUR Zusammen 10 300 EUR Davon sind bis zu 5.000 EUR für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen osteuropäischer Gruppen vorgesehen. Vorher veranschlagt bei Kap. 09 81 - 533 63.			
534 01 511	Kosten der Nutz- und Zuchttierhaltung	136 000	283 000	491 758
536 01 511	Verfahrensauslagen	1 000	--	1 032
537 02 511	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	9 000	79 000	1 643
538 01 511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	110 000	110 000	291 416
538 58 511	Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender	--	--	99 253
542 01 511	Steuern und Abgaben	21 000	14 000	25 765
544 01 511	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	798

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
546 01 511	Vermischter Sachaufwand (u.a. für Beratungsleistungen)	194 000	44 000	235 283
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 511	Schadenersatzleistungen	--	1 000	--
682 01 511	Zuschuss an Wirtschaftbetriebe	198 000	180 000	154 883
	Erläuterungen:			
	1. Für die Kantine am Standort Gelnhausen (Anlg. II)	80 100 EUR		
	2. Für die Kantine am Standort Wiesbaden-Klarenthal (Anlg. III)	38 400 EUR		
	3. Für die Kantine am Standort Bad Hersfeld (Eichhof - Anlg. I)	79 500 EUR		
	Zusammen	198 000 EUR		
685 01 511	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	6 000	7 000	5 012
	Baumaßnahmen			
711 01 511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	324 000	520 000	55 531
	Erläuterungen:			
	Abbruch und Entsorgung des alten Heuturmes am Standort Bad Hersfeld	50 000 EUR		
	Errichtung einer Heu- und Strohbergehalle am Standort Bad Hersfeld	80 000 EUR		
	Umbau Jungviehstall am Standort Bad Hersfeld	62 000 EUR		
	Umbau Bullenstall am Standort Bad Hersfeld	52 000 EUR		
	Modernisierung (insbesondere der elektrischen Steuerung) der Versuchsgewächshäuser am Standort Kassel-Oberzwehren	80 000 EUR		
	Zusammen	324 000 EUR		
781 01 511	Tiefbaumaßnahmen	--	--	62 216
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	73 000	98 000	53 999
812 02 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	430 000	350 000	385 861

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
812 13 511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	20 000	11 316
812 34 511	Erwerb von Nutz- und Zuchttieren	--	152 000	129 996
812 35 511	Erwerb von Fachgeräten	79 000	79 000	15 268
821 01 511	Grunderwerb	--	--	--
831 01 511	Erwerb von Beteiligungen	30 000	1 000	1 760
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	779 844
	Erläuterungen: Die Allgemeine Rücklage weist zum 31. Dezember 2001 einen Bestand in Höhe von 700.491,98 EUR auf.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	291 656
	Erläuterungen: Die Investitionsrücklage weist zum 31. Dezember 2001 einen Bestand in Höhe von 228.496,36 EUR auf.			
981 02 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
n e u 989 01 991	**Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung**	57 200	--	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.			
	Gesamtausgaben	30 178 700	33 060 300	32 475 777

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 09 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 090 000	2 885 000	3 555 294
2	Übertragungseinnahmen	138 000	144 000	701 576
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	250 000	285 250
Gesamteinnahmen		3 228 000	3 279 000	4 542 119
4	Personalausgaben	24 512 300	26 906 000	25 530 138
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 469 200	4 746 300	4 998 298
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	204 000	188 000	159 895
7	Baumaßnahmen	324 000	520 000	117 747
8	Sonstige Investitionsausgaben	612 000	700 000	598 199
9	Besondere Finanzierungsausgaben	57 200	--	1 071 500
Gesamtausgaben		30 178 700	33 060 300	32 475 777
Zuschuss/Überschuss		-26 950 700	-29 781 300	-27 933 657

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

09 12 Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 03 09, 03 10, 03 11, 07 50, 08 16, 08 18, 08 23, 08 31, 08 33, 08 42, 08 51, 09 07, 09 12, 15 28 und 16 05 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15% deckungsfähig.
8. Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15% vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Zu Kap. 09 12
Bei den Regierungspräsidien - Abteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz wird die kaufmännische Buchführung zum 01.01.2004 eingeführt (vgl. Vorwort unter D.). Diese Abteilungen wurden ab dem 1. Januar 2001 gebildet. Neben den auch bisher hoheitlichen Aufgaben in den Bereichen Forsten und Naturschutz werden hier auch die Aufgaben hoheitlicher Natur des aufgelösten Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft angesiedelt.
Dem Regierungspräsidium Darmstadt wurde das ehemalige Weinbauamt mit Weinbauschule,
dem Regierungspräsidium Gießen die Arbeitsbereiche "Pflanzenschutz" sowie "Markt und Ernährung",
und dem Regierungspräsidium Kassel die Obere Jagdbehörde zugeordnet.
Den Regierungspräsidien obliegen insbesondere:
- **im Bereich Landwirtschaft**
  Dienst- und Fachaufsicht gegenüber dem nachgeordneten Bereich
  Pflanzenschutzdienst
  Markt und Ernährung
  landwirtschaftliche Förderung
  Weinbauamt mit Weinbauschule Eltville
  Fischerei
- **im Bereich Forsten**
  Genehmigung der mittelfristigen Betriebsplanungen im Körperschaftswald,
  Aufgaben der Oberen Forstbehörde
- **im Bereich Naturschutz**
  Aufgaben der Oberen Naturschutzbehörde,
  Landschaftsrahmenplanung (§ 4 HENatG),
  Sicherstellung und Ausweisung von Naturschutzgebieten und Landschaftsschutzgebieten,
  Durchführung von Investitionen zur Schaffung und Sicherung naturnaher Lebensräume,
  Enteignungen,
  Entschädigungen nach § 39 HENatG,
  Fachaufsicht über die unteren Naturschutzbehörden,
  Dienst- und Fachaufsicht über den Bereich Landschaftspflege beim staatlichen Landrat,
  Maßnahmen des Artenschutzes,
  Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft,
  Verwaltung der Ausgleichsabgabe,
- Nassauischer Zentralstudienfonds.

Seit dem Haushaltsjahr 2002 sind die Titelgruppen aufgelöst und die Ansätze in die übrigen Haushaltsstellen integriert.

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 549 Gebühren, sonstige Entgelte 685 000 684 000 935 835

Erläuterungen:
Gebühren, Auslagen und sonstige Entgelte aus den Bereichen Forsten, Naturschutz, Artenschutz, Fischerei und Sonstige.
Verwaltungskosten für die Erstellung von Gutachten, für die Anerkennung von Weinen, Schaumweinen und Branntweinen aus Wein.
Verwaltungskosten für die Nachkontrolle von Futtermittelproben, Bescheinigungen im Rahmen der handelsklassenrechtlichen Vorschriften, für Pflanzenbeschau, Mittel-, Sorten- und Geräteprüfungen, Bodenproben sowie sonstige Genehmigungen, Prüfungen, Kontrollen und Gestattungen.

n e u

111 12 549 **Prüfungsgebühren für Jägerprüfungen** . . . . . 91 000 -- --

Erläuterungen:
Prüfungsgebühren für Jägerprüfungen gemäß Verwaltungskostenordnung.
Bisher bei Kap. 09 55 - 111 71 veranschlagt.

112 02 512 Geldstrafen und Geldbußen 12 500 37 000 57 307

Erläuterungen:
Geldbußen bei Verstößen gegen Vorschriften des Hessischen Forstgesetzes, des Hessischen Naturschutzgesetzes, des Feld- und Forstschutzgesetzes, der Verordnung zum Schutze der Wälder, Moore und Heiden gegen Brände u.a. Rechtsvorschriften; Zwangsgelder, Verwarnungsgelder.
Geldbußen und Verwarnungsgelder aus den Bereichen Pflanzenschutzdienst, Markt und Ernährung sowie Förderung.
Weniger infolge Aufgabenübertragung auf die UNB bei den Landräten.

119 06 512 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . 1 000 1 000 --

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 41 512 Rückzahlungen von Überzahlungen 1 000 1 000 16 368

119 46 512 Ersatzleistungen . . . . . 2 000 2 000 --

Erläuterungen:
Erstattungen von Schadenersatzpflichtigen.

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 51 512	Vermischte Einnahmen	50 000	59 000	92 721
	Erläuterungen: Vereinnahmt werden insbesondere Leistungen der Dienststelle, die diese im Rahmen der Ersatzvornahme getätigt hat, Überzahlungen und Beratungsleistungen in den Bereichen Weinbau, Pflanzenschutz, Markt und Ernährung.			
124 01 549	Mieten und Pachten	8 000	6 000	11 969
125 01 549	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit . .	1 300	6 000	1 113
	Erläuterungen: Einnahmen aus dem Verkauf von Bodenerzeugnissen. Restwein wird nicht mehr verkauft.			
132 01 512	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 512	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02 512	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
235 08 512	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
236 12 512	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
266 01 549	Verwaltungskostenerstattungen der EU	--	52 000	3 584
	Erläuterungen: Erstattung von Verwaltungskosten in den Bereichen Pflanzenschutzdienst sowie Markt und Ernährung. Erstattungen der EU für Einrichtung und Führung der Weinbaukartei. Es fallen keine Erstattungen mehr an.			
271 01 549	Erstattungen/Zuweisungen der EU für die Vorbereitung und Abwicklung des Projektes "Zahlstellen InVeKoS und Agrar-Förderung(ZIAF)" .	--	--	--
	Erläuterungen: Zahlungen der EU im Rahmen der Kofinanzierung der Entwicklung eines neuen DV-Systems zur Verbesserung der Kontrollen der Ausgaben des EAGFL, Abt. Garantie.			

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
281 01 511	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattungen durch das Land Rheinland-Pfalz für die Inanspruchnahme der hessischen Reblausbekämpfung.			
282 01 549	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	1 000	5 000	-8 043
	Erläuterungen: Kostenanteil der Stiftung "Hof Geisberg" an Sanierungsmaßnahmen sowie Zuschüsse dieser Stiftung für Lehr- und Lernmittel. Zuschüsse zur Bekämpfung des Bisams fallen nicht mehr an.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 6.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Entnahmen aus der Investitionsrücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8.			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	852 800	853 000	1 110 854

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

A U S G A B E N

Im Zuge der LFN-Reform dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen (Plan-) Stellen sowie Sachmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 11, 09 12, 09 13 und 09 60 umgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei Kap. 09 34 - 538 01.

Personalausgaben

412 02 549	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	15 000	15 000	2 463

Erläuterungen:
Entschädigungen für die Sachverständigenausschüsse, den Rebsortenprüfungsausschuß, die Rebschutzwarte sowie den Rebschutzdienst, sowie für die in den Bereichen Pflanzenschutzdienst und Markt und Ernährung ehrenamtlich Tätigen.

422 01 512	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	7 111 000	7 115 000	7 329 832

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	7 111 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	7 111 000 EUR

422 02 512	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	9 249
n e u				
422 03 512	**Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten**	--	--	--
422 41 512	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 512	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . .	49 000	49 000	10 618
422 62 512	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	--

Erläuterungen:
Für die Nachversicherung von ausscheidenden Beamten im Vorbereitungsdienst.

425 01 512	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	7 785 600	6 315 000	7 806 359

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	7 785 600 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	7 785 600 EUR

425 02	512	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	11 439
425 41	512	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	512	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	379 300	293 000	378 336

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	379 300 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
Zusammen	379 300 EUR

426 02	512	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	1 695
426 03	512	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	--	117 356

Erläuterungen:
Das Personal ist in den Epl. 03 umgesetzt.

427 01	512	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	52 000	52 000	105 584

Erläuterungen:
Für Aushilfskräfte in der Verwaltung, für Unterrichtserteilung in Fragen der Weinvermarktung sowie Entschädigungen für nebenberufliche Qualitätskontrolle.

n e u

427 02	549	**Prüfungsvergütungen für Jägerprüfungen**	55 000	--	--

Erläuterungen:
Prüfungsvergütung für die Mitglieder von 14 Prüfungsausschüssen gemäß Jägerprüfungsordnung vom 17.01.1994 (GVBl. I S. 65) in der Fassung vom 17.07.1995 (GVBl. I S. 452).
Umsetzung für die Jägerprüfung von Kap. 09 55 - ATG 71.

427 06	512	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	332 403

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 512 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung . . . . . -- -- --

453 01 512 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 25 000 25 000 10 129

459 05 512 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01 981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . -- -- --
Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.
Erläuterungen:
Die Tarif- und Besoldungserhöhungen 2003 sind in die Einzelansätze eingearbeitet.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 512 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 193 000 396 000 519 257
Erläuterungen:
Umsetzung von 15.000 EUR nach Kap. 09 01 für den Erzeuger-Verbraucher-Dialog.
Umsetzung von 97.000 EUR aus dem Epl. 03 für Telefon und Porto.
Umsetzung von 285.000 EUR zum Hessischen Immobilienmanagement für die Liegenschaft Spilburgkaserne, Wetzlar.

514 01 512 Haltung von Fahrzeugen 114 000 94 000 136 767
Erläuterungen:
Mehr infolge Umsetzung von 20.000 EUR von Kap. 09 11 sowie gestiegener Benzinpreise.

514 02 512 Dienst- und Schutzkleidung 5 000 8 000 3 081
Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für Bedienstete gemäß Richtlinien vom 13. Juli 1994 (StAnz. S. 1973).

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
514 03 549	Verbrauchsmittel	67 000	80 000	44 760
517 01 512	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	265 000	341 000	347 129

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	140 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	50 000 EUR
3. Reinigung	65 000 EUR
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	10 000 EUR
Zusammen	265 000 EUR

Umsetzung der Mittel in Höhe von 310.000 Euro für die Übertragung der Liegenschaft Spilburgkaserne, Wetzlar, zum Hessischen Immobilienmanagement.
Umsetzung von Mitteln aus Kap. 03 09 in Höhe von 220.000 Euro für das RP Darmstadt.
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2003
Anzahl: 2 (14), davon 1 zu 50% im Eigentum des Landes

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Euro	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Euro
RP Gießen, Eichgärtenallee	69 721	--
RP Darmstadt, Außenstelle Eltville	93 771	--
Summe	163 492	--
davon 12 v.H.	19 619	--
davon 5 v.H.	--	--

Übertragung der landeseigenen Liegenschaft Spilburgkaserne in Wetzlar an das Hessische Immobilienmanagement.

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

2003
Anzahl: 0 (2)
Übertragung der angemieteten Räume auf dem Flughafen Frankfurt an das Hessische Immobilienmanagement.

518 01	549	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	449 000	44 000	50 051

Erläuterungen:
Umsetzung der in Frankfurt angemieteten Räume in Höhe von 53.000 Euro zum Hessischen Immobilienmanagement.
Mehr infolge Umsetzung von Mitteln aus Kap. 03 09 für Darmstadt.

518 02	512	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	110 000	39 000	106 295

Erläuterungen:
Für die Anmietung von Kopier-, Zeiterfassungs- und Telefaxgeräten.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge finanziert werden.
Mehr für Leasingraten in Anpassung an das Ist-Ergebnis.

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
519 01 512	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	41 000	106 000	101 428

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	41 000 EUR
2. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	41 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Umsetzung der Liegenschaft Spilburgkaserne, Wetzlar, zum Hessischen Immobilienmanagement.

525 61 512	Aus- und Fortbildung	32 000	32 000	24 685

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge	12 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	12 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	5 000 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	3 000 EUR
Zusammen	32 000 EUR

525 62 511	Lehr- und Lernmittel	1 000	1 000	46

Erläuterungen:
Lehrbücher, Gerätschaften, Verbrauchsstoffe im Bereich Weinbau.

526 01 512	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	432 000	207 000	209 694

Erläuterungen:
Umsetzung des nationalen Kontrollprogramms, Ausweitung der Futtermittelkontrollen gem. Beschluss der Agrarministerkonferenz in Cottbus. Nach dem Inkrafttreten der Vierten Verordnung zur Änderung der futtermittelrechtlichen Verordnung sind hiernach die Überwachungsschwerpunkte hinsichtlich der Zahl der Probennahmen, Analysen und sonstigen Kontrollen nach dem Grundsatz einer dem Verbraucherschutz dienenden ziel- und risikoorientierten Überwachung anzugleichen.
Mehr für notwendige und kostenintensive Untersuchungen, insbesondere auf Aflatoxin, PCB, Dioxin und Pfanzenschutzmittelrückstände, die derzeit nicht in eigenen Laboren erfolgen können.

527 01 512	Reisekosten	70 000	70 000	72 511
531 01 549	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	22 000	22 000	18 451

Erläuterungen:
Insbesondere für den Druck von Warnnachrichten, Pflanzenschutzmittelverzeichnissen sowie Beratungsunterlagen über Pflanzenschutzmittel und anderes.

533 01 549	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	2 000	2 000	2 331
534 01 549	Haltung von Wachhunden	2 000	2 000	1 957
536 01 512	Bekanntmachungen und sonstige Verfahrensauslagen	2 000	2 000	--

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden.

537 02 512 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . 5 000 5 000 603

538 01 549 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 54 000 54 000 532 310
Erläuterungen:
Ausgaben können geleistet werden insbesondere für
- die Vergabe der Rodung reblausverseuchter Flächen,
- Beseitigung von Sonderabfall von Laborrückständen und Pflanzenschutzmitteln,
- Zertifizierungsverfahren bei Jungpflanzen,
- Entschädigungen an Versuchsansteller/innen für die Abgeltung des Mehraufwandes und des Ernteausfalles,
- Entschädigungen für biologische und meteorologische Beobachtungen im Rahmen des Warndienstes,
- Benutzerentgelte an die HZD und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren.

544 01 511 Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres . . . . . -- -- --

546 01 511 Vermischter Sachaufwand 1 000 1 000 16 521
Erläuterungen:
Die Organisation der Beratung im Weinbau ist dahingehend geregelt, dass Sachaufwendungen für Beratungsleistungen aus dem Gebührenaufkommen finanziert und Teilaufgaben mit entsprechender finanzieller bzw. personeller Unterstützung an Dritte übertragen sind. Aus der Haushaltsstelle ist der Sachaufwand für Beratungsleistungen sowie für die Erstellung von Beratungsunterlagen und Vergabe von Aufträgen zu bestreiten.

n e u
546 02 549 **Vermischter Sachaufwand für Jägerprüfungen** . 36 000 -- --
Erläuterungen:
Sachaufwand für die Anmietung von Räumen und Schießständen, den Ankauf von Schießscheiben u. ä. sowie sonstiger Sachaufwand im Rahmen der Jägerprüfungen.
Teilweise Umsetzung von Kap. 09 55 - ATG 71.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

683 01 511 Entschädigungszahlungen 25 000 53 000 21 158
Erläuterungen:
Entschädigungszahlungen nach dem Pflanzenschutzgesetz in der Fassung vom 29.10.2001 (BGBl. I S. 2785/2822) und § 9 der Verordnung zur Durchführung der Reblausbekämpfung vom 21.02.2001 (GVBl. I S. 125) für die umfassenden Maßnahmen der Reblausbekämpfung.
Weniger, da keine Bisambekämpfung mehr erfolgt.

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Baumaßnahmen			
711 01 549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 512	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	27 000	--
812 02 512	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	145 800	173 000	56 627
	Erläuterungen: Beschaffung von EDV-Ausstattungen.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	--
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	4 227
	Erläuterungen: Stand der Investitionsrücklage am 31.12.2001: 4.227 EUR.			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
	Gesamtausgaben	17 546 700	15 624 000	18 385 353

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 09 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	851 800	796 000	1 115 313
2	Übertragungseinnahmen	1 000	57 000	-4 459
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		852 800	853 000	1 110 854
4	Personalausgaben	15 472 900	13 865 000	16 115 464
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 903 000	1 506 000	2 187 878
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	25 000	53 000	21 158
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	145 800	200 000	56 627
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	4 227
Gesamtausgaben		17 546 700	15 624 000	18 385 353
Zuschuss/Überschuss		-16 693 900	-14 771 000	-17 274 499

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

09 13 Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadenausgleich findet statt.
7. Die den Staatlichen Landräten/Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung zugewiesenen Mittel der Kap. 03 13, 07 30, 07 56, 08 33 und 09 13 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15% deckungsfähig.
8. Die Staatlichen Landräte/Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15% vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Zu Kapitel 09 13

In dem Kapitel sind 16 ehemalige Ämter für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz - als Hauptabteilungen der Landräte als Behörden der Landesverwaltung - zusammengefasst.
Die Hauptabteilungen "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz" übernehmen im Rahmen der Organisationsstruktur der staatlichen landrätlichen Verwaltung auf unterer Verwaltungsebene Aufgaben der Landwirtschaft einschließlich Abwicklung der Förderung nach dem Entwicklungsplan ländlicher Raum.
Des weiteren übernehmen sie operative Aufgaben der Landschaftspflege, bestimmte Aufgaben als untere Forstbehörde sowie der Jagdbehörde und Fischereibehörde.
Bei den Landräten wird die kaufmännische Buchführung voraussichtlich zum 1.7.2004 eingeführt (vgl. Vorwort unter D.).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 14	511	Verwaltungskosten	8 000	12 000	15 149

Erläuterungen:

1. Erstellung von Gutachten	-- EUR
2. Lehrgangsgebühren	-- EUR
3. Sonstige Verwaltungskosten	8 000 EUR
Zusammen	8 000 EUR

111 15	511	Verwaltungskosten für Beratungsleistungen	1 400	--	1 437
119 02	511	Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterial und Abfällen sowie Fundsachen	1 000	1 000	5 348

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
119 06 511	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bedienteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	1 000	43
119 41 511	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	4 174
119 46 511	Ersatzleistungen . . . . . **Erläuterungen:** Erstattungen von Schadenersatzpflichtigen.	--	--	10 851
119 51 511	Vermischte Einnahmen	--	--	2 351
124 01 511	Mieten und Pachten . . . . . **Erläuterungen:** 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 5 600 EUR 2. Sonstiges . . . . . 24 000 EUR Zusammen 29 600 EUR	29 600	41 000	35 249
131 01 511	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken . .	--	--	--
132 01 511	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	3 000	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 511	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes . . . . . **Erläuterungen:** Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.	--	--	--
235 02 511	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten . . . . . **Erläuterungen:** Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.	--	--	13 619
236 01 511	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	16 590
261 01 511	Erstattungen von Dritten für die Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bei Dienststellen der Agrarverwaltung	--	--	--

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Erstattungen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die teilweise im Interesse von Verbänden, Gemeinden und anderen Einrichtungen mit anteiliger Kostenerstattung durchgeführt wurden.

281 01	511	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	37
282 58	511	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . .	--	--	256

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--

Erläuterungen:
Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 6. Vgl. Erläuterung zu Titel 919 01.

359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--

Erläuterungen:
Entnahmen aus der Investitionsrücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8. Vgl. Erläuterung zu Titel 919 02.

381 01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--

Erläuterungen:
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung mit Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02	991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--

Erläuterungen:
Zuführungen aus dem Integrationsfonds zu Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

n e u

381 03	991	**Zuführungen von anderen Kapiteln des Landeshaushaltes**	--	--	--

Erläuterungen:
Buchungsstelle für Kostenerstattungen im Rahmen der Bürogemeinschaften.

Weggefallene Titel

112 02	511	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	30 000	--
271 01	511	Erstattungen der EU	--	--	--

Erläuterungen:
Bis 2001 bei Titel 286 01 veranschlagt.
Ab 2002 im Kapitel 09 81 bei Titel 271 04 veranschlagt.

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
271 02 511	Erstattungen der EU zum Aufbau eines Dokumentenverwaltungssystems	--	--	--
	Erläuterungen: Kofinanzierung der EU für die bis zum 31.12.1999 währende Laufzeit des Entwicklungsauftrages aus 1998/1999 bzw. anteilige Erstattung der Betriebskosten; bisher finanziert aus Titel 538 01.			
	Gesamteinnahmen	44 000	86 000	105 103
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
	Im Zuge der LFN-Reform dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Sachmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 11, 09 12, 09 13 und 09 60 umgesetzt werden.			
412 02 511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	465 000	465 000	458 075
	Erläuterungen: 1. Entschädigung für die Mitglieder der Gebietsagrarausschüsse, 16 Vorsitzende zugleich Kreislandwirte/wirtinnen monatlich 307 EUR . . . . . 58 900 EUR 228 Mitglieder monatlich 51 EUR . . . . . 139 900 EUR 2. Aufwandsentschädigung für 7 Kreislandwirte/wirtinnen monatlich 128 EUR . . . . . 10 700 EUR 3. Aufwandsentschädigung für 1000 Ortslandwirte/wirtinnen jährlich 256 EUR . . . . . 255 500 EUR Zusammen 465 000 EUR Zu UT 1: Soweit die Vorsitzenden oder die Ausschußmitglieder verhindert sind, an den Sitzungen der Gebietsagrarausschüsse teilzunehmen, werden von den Entschädigungssätzen je versäumte Sitzung 51 EUR einbehalten.			
422 01 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	6 079 000	8 640 000	6 861 223
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 6 079 000 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR Zusammen 6 079 000 EUR			
422 02 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	5 000	5 000	3 477

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 5 000 EUR			
	2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR			
	4. Sondervergütungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 5 000 EUR			
422 41 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	11 048 300	12 364 000	12 552 329
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 10 984 300 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . 60 000 EUR			
	4. Besondere Zulagen . . . . . 4 000 EUR			
	Zusammen 11 048 300 EUR			
425 02 511	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	7 000	7 000	26 947
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 7 000 EUR			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- EUR			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR			
	Zusammen 7 000 EUR			
425 03 511	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	35 000	35 000	--
	Erläuterungen:			
	Vergütungen für 2 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Schreibdienst mit zusammen höchstens 38,5 Arbeitsstunden je Woche.			
425 41 511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	716 500	775 000	815 683

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 541 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 75 000 EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 100 000 EUR

Zusammen 716 500 EUR

Zu 2.: Zulagen für Kraftfahrer/innen, Erschwernis- und Vorarbeiter/innenzuschläge.

426 02 511 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

426 03 511 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . 591 000 591 000 538 183

Erläuterungen:
Löhne für 48 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs-/Verwaltungsdienst mit zusammen höchstens 1135 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 511 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 511 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 319 000 319 000 263 346

Erläuterungen:
1. Für Vertretungskräfte im Schreib- und Reinigungsdienst im Krankheitsfall bei gleichzeitiger Verringerung des Stammpersonals infolge Umstellung auf Fremdreinigung.
2. Aushilfskräfte für Datenerfassung zur termingerechten Abwicklung von Förderprogrammen. Für die Datenerfassung - Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem -.

427 02 511 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten/Praktikantinnen . . . . . 2 000 2 000 --

Erläuterungen:
Vergütung nach den Praktikanten - Richtlinien der TdL (Tarifgemeinschaft der Länder) für bis zu 5 zeitweise beschäftigte Praktikanten/Praktikantinnen.

427 06 511 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- 523 613
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 511 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung . . . . . -- -- 7 291

453 01 511 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 19 000 19 000 2 798

Erläuterungen:
1. Trennungsgeld . . . . . 9 000 EUR
2. Umzugskostenvergütungen . . . . . 10 000 EUR

Zusammen 19 000 EUR

Geschätzter Bedarf.

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
459 05 511	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	526 800	524 000	531 126
514 01 511	Haltung von Fahrzeugen	130 000	123 000	182 999
514 02 511	Dienst- und Schutzkleidung	10 000	10 000	2 320
	Erläuterungen: Schutzkleidung für Reinigungskräfte und Hausmeister/innen.			
n e u 514 03 511	**Verbrauchsmittel**	--	--	--
517 01 511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	250 800	613 000	353 502
	Erläuterungen: In Betracht kommen **A. Landeseigene Gebäude** Anzahl: 1			

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
1 landeseigene Gebäude	726.600	--
davon 12 v.H.	87.192	--

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
Anzahl: 2

1. Heizung	80 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	50 000 EUR
3. Reinigung	37 800 EUR
4. Sonstiges	83 000 EUR
Zusammen	250 800 EUR

Weniger infolge Umsetzung von Mitteln für die Übertragung von Liegenschaften zum Hessischen Immobilienmanagement.

518 01 511 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 403 300 | 638 000 | 235 385

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	403 300 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- EUR
3. Mieten für unbebaute Grundstücke	-- EUR
Zusammen	403 300 EUR

Weniger infolge Umsetzung von Mitteln für die Übertragung von Liegenschaften zum Hessischen Immobilienmanagement.

518 02 511 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge . . . . 135 000 | 122 000 | 148 949

Erläuterungen:

1. Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	20 000 EUR
2. 20 Zeiterfassungsgeräte	12 000 EUR
3. Leasing von Dienstfahrzeugen	103 000 EUR
Zusammen	135 000 EUR

519 01 511 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 85 600 | 178 000 | 122 580

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	85 600 EUR
2. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	85 600 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.
Weniger infolge Umsetzung von Mitteln für die Übertragung von Liegenschaften zum Hessischen Immobilienmanagement.

525 61 511 Aus- und Fortbildung . . . . . 40 000 | 31 000 | 13 017

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	11 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	25 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	4 000 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- EUR
Zusammen	40 000 EUR

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
526 01 511	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 000	2 000	14 150
527 01 511	Reisekosten	59 000	59 000	46 634
537 02 511	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	15 000	15 000	78 248
	Erläuterungen: Für Behördenumzüge im Rahmen der Verwaltungsreform.			
538 01 511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	2 000	--
	Erläuterungen: Vergabe der datenschutzgerechten Beseitigung von auszusondernden Arbeitsunterlagen.			
538 58 511	Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender	--	--	254
	Erläuterungen: Zweckgebundene Leistungen zu Lasten von Zuschüssen Außenstehender.			
544 01 511	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 02 511	Vermischter Sachaufwand	--	100 000	140
	Erläuterungen: Beitrag zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen, EDV-gestützten und den Forderungen der EU entsprechenden Förderungsabwicklung.			
546 03 511	Vermischter Sachaufwand für Beratungsleistungen	--	--	--
	Erläuterungen: Sachaufwand für Beratungsleistungen für die Erstellung von Beratungsunterlagen und die Vergabe von Aufträgen.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 511	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	--
	Baumaßnahmen			
711 01 511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
781 01 511	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	100 000	100 000	--

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- EUR 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 100 000 EUR Zusammen 100 000 EUR			
812 01 511	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	15 000	--	--
821 01 511	Grunderwerb	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	114 478
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01. Die Allgemeine Rücklage weist zum 31.Dezember 2001 einen Bestand in Höhe von 114.478,25 EUR auf.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	63 963
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02. Die Investitionsrücklage weist zum 31.Dezember 2001 einen Bestand in Höhe von 63.962,61 EUR auf.			
n e u				
981 01 991	**Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltes**	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle für Zahlungen im Rahmen der Bürogemeinschaften.			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
	Weggefallene Titel			
538 02 511	Kontrolle flächenbezogener EU-Fördermaßnahmen mittels Fernerkundung	--	--	224 602
	Erläuterungen: Ab 2002 im Kapitel 09 81 bei Titel 538 03 veranschlagt.			

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
511 69 511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	10 200	--
514 69 511	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	9 700	--
518 69 511	Mieten für Geräte	--	--	--
525 69 511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	5 100	--
	Summe Titelgruppe 69	--	25 000	--
	Gesamtausgaben	21 059 300	25 764 000	24 185 313

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 09 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	44 000	86 000	74 602
2	Übertragungseinnahmen	--	--	30 501
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		44 000	86 000	105 103
4	Personalausgaben	19 286 800	23 222 000	22 052 965
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 657 500	2 442 000	1 953 907
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	115 000	100 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	178 441
Gesamtausgaben		21 059 300	25 764 000	24 185 313
Zuschuss/Überschuss		-21 015 300	-25 678 000	-24 080 210

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

09 33 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
   Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 09 33:
Das **H**essische Landgestüt Dillenburg war bis zum Jahr 2000 eine eigenständige Dienststelle des Landes, die dem damaligen Hessischen Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft nachgeordnet gewesen ist. Im Rahmen der LFN-Strukturreform ist es 2001 in das Hessische Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN) eingegliedert worden.
Diese Eingliederung hat sich nicht bewährt. Notwendig ist vielmehr eine stärkere wirtschaftliche Eigenständigkeit des Landgestütes. Um dies zu erreichen, ist zum 1.1.2003 eine Überführung in die Rechtsform eines Landesbetriebes nach § 26 LHO vorgesehen.
Die Errichtung eines dem für die Landwirtschaft zuständigen Ministeriums unterstellten Landesbetriebes sichert dem Land hinreichende Einflussmöglichkeiten auf den Geschäftsbetrieb des Gestüts und ermöglicht die Wahrung der kulturellen Belange. Gleichermaßen wird ein verstärktes unternehmerisches Denken und Handeln ermöglicht, da ein Landesbetrieb grundsätzlich die gleichen betriebswirtschaftlichen Verfahren wie in der Privatwirtschaft anwendet (kaufmännische Buchführung, Bilanz und Erfolgsrechnung). Die organisatorische Verselbständigung in der Form des Landesbetriebes führt zu einer erhöhten Flexibilität insbesondere in Bezug auf eine selbständige Schulden- und Vermögensverwaltung sowie zu einer klaren Verantwortungszuweisung, die es dem Leiter des Gestüts ermöglicht, ein tragfähiges Nutzungskonzept für den Betrieb umzusetzen.
Der Landesbetrieb dient der Unterstützung und Förderung der Pferdezucht und des Pferdesportes. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:
1. Bereitstellung von Hengsten zur züchterischen Verbesserung des hessischen Reitpferdebestandes
2. Maßnahmen der Aus- und Fortbildung im Reit- und Fahrsport
3. überbetriebliche Ausbildung und Prüfung von Pferdewirtinnen und Pferdewirten auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes für die Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland
4. Erhalt von Substanz und Funktion der denkmalgeschützten Gestütsanlagen
5. Durchführung von gestütsbezogenen Veranstaltungen (z.B. Hengstparade).

Der Landesbetrieb wird im Haushaltsjahr 2003 übergangsweise in kameraler Haushaltsführung auf der Grundlage des Kapitels 09 33 bewirtschaftet.

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

neu
111 11 549 **Verwaltungskosten** . . . . . -- -- --

neu
119 01 549 **Einnahmen aus Nebentätigkeit** . . . . . -- -- --

neu
119 06 549 **Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen** . . . . . 1 000 -- --
Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

neu
119 11 549 **Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender** . . . -- -- --

neu
119 41 549 **Rückzahlungen von Überzahlungen** . . . . . 1 000 -- --

neu
119 46 549 **Ersatzleistungen** . . . . . -- -- --

neu
119 51 549 **Vermischte Einnahmen** . . . . . 1 000 -- --

neu
119 61 549 **Einnahmen für Verpflegung von Auszubildenden, Lehrgangsteilnehmern u.a.** . . . . . 12 000 -- --

neu
119 63 549 **Einnahmen für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen** . . . . . 65 000 -- --

neu
124 01 549 **Mieten und Pachten** . . . . . 86 000 -- --

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	22 000 EUR
2. Mietwohnungen und Einzelräume	58 000 EUR
3. Dienst- und Werkräume	5 900 EUR
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- EUR
5. Andere Mieten und Pachten	100 EUR
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge etc.)	-- EUR
Zusammen	86 000 EUR

n e u
125 21 549 **Einnahmen aus dem Verkauf von Tieren bzw. tierischen Produkten** . . . . . 198 000 -- --

n e u
129 01 549 **Sonstige Einnahmen** . . . . . -- -- --

n e u
132 01 549 **Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen** . . -- -- --

n e u
132 02 549 **Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen** . . . . . -- -- --

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u
231 02 549 **Erstattungen des Bundesamtes für Zivildienst** . -- -- --

n e u
235 01 549 **Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit.

n e u
235 02 549 **Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten** . . . . . -- -- --

n e u
236 01 549 **Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der BfA** . . . . . -- -- --

n e u
261 01 549 **Erstattungen von Personalausgaben** . . . . . -- -- --

n e u
261 03 549 **Erstattungen von Reisekosten** . . . . . -- -- --

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
neu 282 42 549	**Zuschüsse und Beiträge Außenstehender**	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
neu 341 01 549	**Zuschüsse Außenstehender**	--	--	--
neu 359 01 951	**Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage**	--	--	--
	Erläuterungen: Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 6. Vgl. Erläuterung zu 919 01.			
neu 359 02 951	**Entnahme aus der Investitionsrücklage**	--	--	--
	Erläuterungen: Entnahmen aus der Investitionsrücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8. Vgl. Erläuterung zu 919 02.			
neu 381 01 991	**Zuführung von Kap. 17 16 - 981 74 zur Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften**	--	--	--
neu 381 02 991	**Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72**	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
neu 381 03 991	**Zuführung aus Kap. 03 02 - ATG 83**	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	364 000	--	--

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Personalausgaben

neu
412 02 549 **Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger** . . . . . 3 000 -- --

neu
422 01 549 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -** . . . . . 583 500 -- --

neu
422 02 549 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -** . . . . . 4 000 -- --

neu
422 03 549 **Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten** . . . . . 14 000 -- --

neu
425 01 549 **Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -** . . . . . 150 000 -- --

neu
425 02 549 **Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -** -- -- --

neu
425 03 549 **Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte** . . . . . 15 000 -- --

neu
426 01 549 **Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -** . . . . . 81 000 -- --

neu
426 02 549 **Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -** . . . . . -- -- --

neu
426 03 549 **Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte** . . . . . 16 000 -- --

Erläuterungen:
Löhne für zwei teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 40 Arbeitsstunden je Woche.

neu
427 01 549 **Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte** . . . . . 3 000 -- --

neu
427 02 549 **Beschäftigungsentgelte für Praktikanten/ Praktikantinnen** . . . . . -- -- --

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u 427 06 549	**Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten** . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
n e u 427 07 549	**Beschäftigungsentgelte für Zeitangestellte** . . .	--	--	--
n e u 427 08 549	**Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung**	--	--	--
n e u 427 09 549	**Beschäftigungsentgelte für Zivildienstleistende**	--	--	--
n e u 453 01 549	**Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen** . .	21 000	--	--
n e u 459 01 549	**Sonstige personalbezogene Sachausgaben** . . .	--	--	--
n e u 459 05 549	**Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung** . . . . . **Erläuterungen:** Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.	--	--	--
n e u 461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--
n e u 462 01 981	**Globale Minderausgaben für Personalausgaben**	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
n e u 511 01 549	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	35 000	--	--
n e u 514 01 549	**Haltung von Fahrzeugen**	14 000	--	--

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u 514 02 549	**Dienst- und Schutzkleidung**	10 000	--	--
n e u 514 03 549	**Verbrauchsmittel**	14 000	--	--
n e u 517 01 549	**Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume**	40 000	--	--

Erläuterungen:
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 23

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	1 211 300	30 600
davon 12 v.H.	145 356	--
davon 5 v.H.	--	1 530

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2003
Anzahl: 6

n e u 518 01	549	**Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	19 000	--	--
n e u 518 02	549	**Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge** . .	1 000	--	--
n e u 519 01	549	**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**	75 000	--	--
n e u 525 61	549	**Aus- und Fortbildung**	5 000	--	--
n e u 526 01	549	**Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten**	1 000	--	--
n e u 527 01	549	**Reisekosten**	12 000	--	--
n e u 531 01	549	**Veröffentlichungen**	--	--	--

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
neu 533 01 549	**Sachaufwand Ausbildung und Fortbildung** . . .	10 000	--	--
neu 534 01 549	**Kosten der Nutz- und Zuchttierhaltung**	147 000	--	--
neu 538 01 549	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	--	--	--
neu 538 58 549	**Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender**	--	--	--
neu 542 01 549	**Steuern und Abgaben**	4 000	--	--
neu 544 01 549	**Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres**	--	--	--
neu 546 01 549	**Vermischter Sachaufwand**	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
neu 681 01 549	**Schadenersatzleistungen**	1 000	--	--
neu 685 01 549	**Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften**	1 000	--	--
	Baumaßnahmen			
neu 711 01 549	**Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten**	--	--	--
neu 781 01 549	**Tiefbaumaßnahmen**	120 000	--	--

Erläuterungen:

1. Sanierung des Abwassersystems in den Stallungen . . . . . 81 000 EUR
2. Untersuchung des Kanalsystems . . . . . 39 000 EUR

Zusammen 120 000 EUR

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
neu 811 01 549	**Erwerb von Kraftfahrzeugen**	25 000	--	--
neu 812 02 549	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände**	20 000	--	--
neu 812 34 549	**Erwerb von Nutz- und Zuchttieren**	130 000	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
neu 917 03 991	**Abführung an Kap. 17 18 - 381 01 für künftige Versorgungsleistungen an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"** . .	22 000	--	--
neu 919 01 951	**Zuführung an die Allgemeine Rücklage**	--	--	--
	Erläuterungen: Die Allgemeine Rücklage weist zum 31. Dezember 2001 einen Bestand in Höhe von 79.352 EUR auf.			
neu 919 02 951	**Zuführung an die Investitionsrücklage**	--	--	--
	Erläuterungen: Die Investitionsrücklage weist zum 31. Dezember 2001 einen Bestand in Höhe von 63.160 EUR auf.			
neu 981 01 991	**Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts**	--	--	--
neu 981 63 991	**Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts**	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u				
989 01 991	**Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . .	1 600	--	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.			
	Gesamtausgaben	1 598 100	--	--

Abschluss Kapitel 09 33

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	364 000	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		364 000	--	--
4	Personalausgaben	890 500	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	387 000	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 000	--	--
7	Baumaßnahmen	120 000	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	175 000	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	23 600	--	--
Gesamtausgaben		1 598 100	--	--
Zuschuss/Überschuss		-1 234 100	--	--

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

09 34 **D o m ä n e n v e r w a l t u n g**

Zu Kapitel 09 34
Die Domänenverwaltung betreut das landeseigene landwirtschaftliche Grundvermögen. Dazu gehören verpachtete Domänen, sonstige Pachtobjekte, selbstbewirtschaftete Domänen und domänenfiskalische Einzelgrundstücke (Streubesitz).

Domänen erfüllen eine wichtige landespolitische Aufgabe, insbesondere für die hessische Landwirtschaft. Durch standortgerechte, umweltschonende und nachhaltige Wirtschaftsweise sowie durch die Übernahme von Sonderaufgaben im Acker- und Pflanzenbau, in der Tierzucht sowie im Umweltbereich geben sie Beispiel und Orientierungshilfe für die Landwirtschaft. Sie unterstützen durch ihre Tätigkeit Forschung, Lehre und Beratung. Durch Unterhaltung von kulturhistorischen Gebäuden und Anlagen auf Domänen wird die Denkmalpflege aktiv unterstützt.

Mit der Verpachtung des Streubesitzes an bäuerliche landwirtschaftliche Betriebe wird die Verbesserung der Agrarstruktur wirksam und ohne besonderen finanziellen Aufwand für Landwirte und Staat gefördert.

Das Grundvermögen kann auch zur Bereitstellung von Grundstücken für den Wohnungsbau, zur Ansiedlung von Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen sowie für Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen in Anspruch genommen werden. Hierbei bildet das Grundvermögen in Einzelfällen eine Landreserve für flächenbeanspruchende gesellschafts- und strukturpolitisch wichtige Maßnahmen sowie landes- und regionalpolitisch bedeutsame Vorhaben. Möglichkeiten zur Flächenergänzung im Sinne eines aktiven Flächenmanagements sollen dabei genutzt werden.

Das Grundvermögen der Domänenverwaltung (Domänen und Streubesitz) wird von der Hessischen Landgesellschaft mbH (HLG) verwaltet. Grundlage hierfür ist der zwischen dem Land Hessen und der HLG geschlossene Geschäftsbesorgungsvertrag vom 28. Februar 2002. Die Verwaltung erfolgt im Namen und für Rechnung des Landes Hessen. Die erzielten Einnahmen fließen dem Landeshaushalt zu. Die notwendigen Ausgaben werden aus dem Landeshaushalt finanziert. Aufsicht und Steuerung der spezialisierten und fachlichen Aufgaben obliegen dem Fachministerium.

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Übersicht über den Domänengrundbesitz

Domäne	2000	2001	Gegenüber 2000 Zugang	Abgang
	ha	ha	ha	ha
I.Verpachtete Domänen				
a) Bezirk Darmstadt				
Armada	100,1716	100,1716	--	--
Baiersröderhof	288,4238	288,4238	--	--
Dauernheimerhof	148,5818	148,5818	--	--
Dilshofen	85,4519	85,4519	--	--
Gladbacherhof	92,5728	92,5782	0,0054	--
Gronauerhof	104,7479	104,7479	--	--
Häuserhof	164,2385	164,2385	--	--
Hofmeierei	90,0398	90,0398	--	--
Hundsrück	170,8820	170,8820	--	--
Kinzigheimerhof	134,7409	134,7409	--	--
Konradsdorf	118,9039	118,9039	--	--
Marienborn	129,5547	129,5547	--	--
Mechtildshausen	233,2461	233,2461	--	--
Neuhof-Pfortenhof	144,8491	144,8491	--	--
Nonnenhof	119,5592	119,5592	--	--
Oberhof	71,1001	71,1001	--	--
Otterbacherhof	84,2890	84,2890	--	--
Rheinfelderhof	226,0113	226,0113	--	--
Rüdigheimerhof	174,5315	177,0528	2,5213	--
Selgenhof	151,0280	151,0280	--	--
Steinheimerhof	73,8806	73,8806	--	--
Unterer Gutshof	93,0843	93,0843	--	--
Urselthalerhof	91,2545	91,2545	--	--
Zwischensumme	3 091,143	3 093,670	2,527	--

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Domäne	2000 ha	2001 ha	Gegenüber 2000 Zugang ha	Abgang ha
b) Bezirk Kassel				
Blankenheim	116,6944	116,6944	--	--
Burguffeln	330,3966	330,3970	0,0004	--
Fahre	216,1100	216,1100	--	--
Frankenhausen	320,1909	320,1909	--	--
Georgenhof	112,1542	112,1542	--	--
Gesundbrunnen	99,0168	99,0168	--	--
Hebenshausen	197,6479	197,6479	--	--
Immichenhain	201,8509	201,8509	--	--
Johannesberg	142,3361	142,3361	--	--
Lautenbach	117,4971	117,4971	--	--
Maberzell	218,0729	218,0729	--	--
Marienrode	241,5764	241,5764	--	--
Metzlar	116,3905	116,3905	--	--
Mittelhof	279,6278	279,5708	--	0,0570
Netze	155,6360	155,6306	--	0,0054
Niederbeisheim	109,7364	109,7364	--	--
Schafhof/Zgh.	286,7609	286,7609	--	--
Vogelsburg	179,0327	179,0327	--	--
Wehrda	101,5613	101,5020	--	0,0593
Wendershausen	219,0637	219,0538	--	0,0099
Wilhelmsthal	59,3717	59,3717	--	--
Windhausen	245,0765	245,0765	--	--
Mauerpark Sababurg	130,6592	130,6592	--	--
Zwischensumme	4 196,461	4 196,330	0,0004	0,1316
Summe	7 287,604	7 290,000	2,527	0,132

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Domäne	2000 ha	2001 ha	Gegenüber 2000 Zugang ha	Abgang ha
II. Selbstbewirtschaftete Domänen				
Beberbeck	898,1240	897,9340	--	0,1900
Karlshof	181,1580	181,1580	--	--
Gesamtgröße	1 079,282	1 079,092	--	0,190
III. domänenfiskalische Einzelgrundstücke				
Bezirk Darmstadt	5 524,5534	5 523,4491	5,3425	6,4468
Bezirk Kassel	586,4716	585,8834	--	0,5882
Gesamtgröße	6 111,025	6 109,333	5,343	7,035
IV. Vom Hess. Dienstleistungszentrum bewirtschaftete Domänen				
Eichhof	127,5840	127,5840	--	--
Neu-Ulrichstein	87,4580	87,4580	--	--
Gesamtgröße	215,042	215,042	-,---	-,---

V. Von den Flächen unter I. bis IV. sind
für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege voll bzw. teilweise mit Einschränkungen überlassen (vgl. Titel 381 02):

	Darmstadt ha	Kassel ha
1. aus verpachteten Domänen	62,7811	217,2952
2. aus domänenfiskalischen Einzelgrundstücken	846,7503	207,4546
3. aus selbstbewirtschafteten Domänen	--	77,9000
4. aus Landesanstalten überlassenen Domänen	1,9000	8,4751
Zusammen	911,431	511,125

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121 01	811	Abführung der selbstbewirtschafteten Domänen Beberbeck und Karlshof	123 200	123 200	86 920

Erläuterungen:
Vgl. Anlage IV und V zum Epl. 09.
Der Anteil an der globalen Minderausgabe, der auf die Landesbetriebe Domäne Beberbeck und Karlshof entfällt, wird bei Titel 121 01 vereinnahmt.

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

n e u
124 01 811 **Mieten und Pachten** . . . . . 2 025 000 -- --

Erläuterungen:
Mieten und Pachten für verpachtete Domänen und Domänenstreugrundstücke. Darüber hinaus sind hier nachzuweisen Wohnungs- und andere Mieten, Jagdpachtanteile, Erlöse aus der Nutzung domänenfiskalischer Fischereirechte, Verzinsung des Bauaufwandes sowie sonstige Mieten und Pachten.
Die Pächter haben sich vertraglich an den Kosten für Baumaßnahmen zu beteiligen. Die Beteiligung ist in ihrer Höhe abgestuft nach den wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorhaben. Der Pächteranteil ist als Barleistung zu erbringen oder zu verzinsen. Die Zinszahlungen erhöhen die Pachtleistungen entsprechend.
Die Kosten der baulichen Unterhaltung der verpachteten Domänen obliegen je nach Art und Umfang des Unterhaltungsaufwands den Pächtern oder dem Verpächter. An den dem Land Hessen als Verpächter obliegenden Kosten haben sich bei bestimmten Bauunterhaltungsmaßnahmen die Domänenpächter in der vertraglich vereinbarten Höhe nach den Allgem. Pachtbedingungen für die Domänen des Landes Hessen zu beteiligen. Statt einer Barbeteiligung kann auch eine Verzinsung der Pächteranteile vorgesehen werden.
Die Mittel werden von der HLG vereinnahmt und in regelmäßigen Abständen an das Land Hessen abgeführt.

n e u
129 01 811 **Sonstige Einnahmen** . . . . . 345 500 -- --

Erläuterungen:
Vereinnahmt werden u.a. Ersatzleistungen für Brandschäden, Entschädigungen für Gestattungen, Rückzahlungen von Überzahlungen, Stundungs- und Verzugszinsen (insbesondere von der Stadt Limburg für den Verkauf der Domäne Blumenrod) sowie Einnahmen aus der Selbstbewirtschaftung von Grundstücken.

131 01 811 Einnahmen aus dem Verkauf von Domänen und Domänengrundstücken 8 640 000 5 182 000 4 375 704
Vgl. Vermerk bei Titel 919 01.

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Einnahmen aus dem Verkauf von unbebauten und bebauten Grundstücken aus verpachteten sowie aus anderen Verwaltungen zur Nutzung überlassenen Domänen, ferner die Einnahmen aus dem Verkauf von Domänenstreugrundstücken. Ausgenommen sind die Grundstücke der Weinbaudomänen (Staatsweingüter).
Der Titel wurde zusammen geführt mit Titel 131 02.
Beide Haushaltsstellen zusammen hatten im Jahr 2001 ein Ist-Ergebnis von 6.224.469 Euro.
Die Mittel werden von der HLG vereinnahmt und in regelmäßigen Abständen an das Land Hessen abgeführt.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u
281 01 811 **Erstattung von Personalkosten** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Sofern Landesbedienstete für Tätigkeiten bei der HLG unter Fortzahlung ihrer Gehälter und Bezüge freigestellt sind, erfolgt eine Erstattung dieser Personalkosten durch die HLG an den Landeshaushalt.

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01 951 Entnahme aus der Domänenrücklage . . . . . -- 810 000 1 031 639

Vgl. Vermerk Nr. 1 bei den Titeln 682 01 und 891 01 sowie Vermerk Nr. 2 bei Titel 919 01.

Erläuterungen:
Erlöse aus dem Verkauf von unbebauten und bebauten Grundstücken der Domänenverwaltung können einer Rücklage zugeführt werden (vgl. Titel 919 01).
Die Rücklage ist grundsätzlich zur Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen, für Maßnahmen des Grunderwerbs und für laufende Zwecke zu verwenden.
Der Bestand der Domänenrücklage zum 31.12.2001 ist bei Titel 919 01 nachgewiesen.

381 01 991 Zuführung von Kap. 17 16 - 981 74 zur Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften . . . . . -- -- --

381 02 991 Zuführung von Kap. 09 71 - 981 76 . . . . . 21 000 21 000 22 824

Erläuterungen:
Für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege.
(VV Nr. 4.4 zu § 64 LHO).

Weggefallene Titel

119 41 811 Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . -- 2 000 159

119 42 811 Erstattung von Steuern und Abgaben . . . . . -- 10 000 11 134

119 46 811 Ersatzleistungen für Brandschäden . . . . . -- -- --

119 47 811 Ersatzleistungen für Manöverschäden an Domänengrundstücken sowie für sonstige Schäden . . . . . -- -- 12

119 48 811 Entschädigungen für Gestattungen . . . . . -- 82 000 43 872

119 51 811 Vermischte Einnahmen . . . . . -- 2 000 --

119 52 811 Stundungs- und Verzugszinsen . . . . . -- 213 500 178 694

124 02 811 Mieten und Pachten für verpachtete Domänen . . . -- 900 000 885 010

124 03 811 Mieten und Pachten für Domänenstreugrundstücke . . . . . -- 1 125 000 1 205 404

125 01 811 Einnahmen aus der Selbstbewirtschaftung von Grundstücken . . . . . -- 15 000 10 572

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
125 02 811	Verkauf von Domäneninventar	--	--	26 426
131 02 811	Einnahmen aus dem Verkauf von Domänen	--	2 500 000	2 229 765
132 01 811	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
282 01 811	Pächteranteile an den Bauunterhaltungskosten . . .	--	--	--
341 01 811	Pächteranteile an Baumaßnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	11 154 700	10 985 700	10 108 133

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01	811	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen, Vergabe von Aufträgen	563 500	--	--
		Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei den Titeln 682 01, 891 01 und 981 01.			

Erläuterungen:
Die Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) ist seit dem Jahr 2002 privatisiert worden. Die Finanzierung ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4 bis 6 in den Kapiteln 09 12, 09 34 und 09 60 erfolgt.

Stellen	Wertigkeit	Betrag EUR
bei den Regierungspräsidien		
2,00	A 15	102 820
2,66	A 12	107 920
1,00	A 11	37 510
1,00	VI b	34 340
0,50	VII	16 350
bei den Forstämtern		
2,00	A 12	80 840
2,00	A 11	74 910
2,00	VI b	68 680
1,00	VII	32 700

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u

682 01 811 **Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen** . . . . . 260 000 -- --

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 359 01 geleistet werden, soweit nicht bei anderen Haushaltsstellen in Anspruch genommen.
2. Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für laufende Zwecke im Rahmen der Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

n e u

891 01 811 **Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen** . . . . . 1 076 000 -- --

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 359 01 geleistet werden, soweit nicht bei anderen Haushaltsstellen in Anspruch genommen.
2. Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für die Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) im investiven Bereich.

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

919 01 951 **Zuführung an die Domänenrücklage** . . . . . -- -- --

1. Mehreinnahmen bei Titel 131 01 dürfen bis zur Höhe von 50 v.H. in Anspruch genommen werden.
2. Einnahmen bei Titel 359 01 können für Mehrausgaben verwendet werden.
3. Mehrausgaben dürfen in Höhe der (Mehr-)Einnahmen bei den Titeln 381 01 und 381 02 sowie in Höhe der Minderausgaben bei den Titeln 538 01, 682 01, 891 01 und 981 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Domänenrücklage wurde bisher aus den bei Kap. 09 34 - 131 01 und 131 02 nachgewiesenen Einnahmen bei der Staatshauptkasse gebildet. Der Stand der Domänenrücklage betrug am 31.12.2001 insgesamt 2.261.334 EUR.

n e u

981 01 991 **Abführungen an Kap. 18 09 - 381 09 zur Finanzierung von Baumaßnahmen** . . . . . -- -- --

Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Für Bau-/Unterhaltungsmaßnahmen bei der Domäne Beberbeck (Alten- und Pflegeheim), für die Grundinstandsetzung des Herrenhauses der Domäne Mittelhof und des Pächterwohnhauses der Domäne Lautenbach, Sanierung des ehemaligen Schafstalles auf der Domäne Schafhof sowie mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen für weitere Maßnahmen.

Weggefallene Titel

517 04	811	Verpächteranteile an den Bewirtschaftungskosten der verpachteten Domänen	--	37 000	17 758
519 01	811	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude des Domänenstreubesitzes	--	36 000	32 565
519 02	184	Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften .	--	--	--
519 05	811	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	--
521 47	811	Beseitigung von Manöverschäden an Domänengrundstücken sowie sonstige Ersatzleistungen . . .	--	--	--
526 01	811	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	3 000	11 409
544 01	811	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	31 693
546 01	811	Vermischter Sachaufwand	--	1 000	2 144
812 02	811	Übernahme von Inventar und anderen Vermögensgegenständen von verpachteten Domänen	--	--	--
517 01	811	Bewirtschaftung der Domänenstreugrundstücke . .	--	100 000	105 228

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71
Baumaßnahmen sowie Erwerb von Grundstücken

Zu ATG 71:
Die Verwaltung der Domänen ist seit dem Haushaltsjahr 2002 privatisiert. Das Grundvermögen wird durch die HLG verwaltet. Die Verwaltung erfolgt im Namen und für Rechnung des Landes Hessen. Die notwendigen Ausgaben werden aus dem Landeshaushalt finanziert und die hierfür erforderlichen Mittel der HLG zugeführt.

519 71	811	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude verpachteter Domänen	--	310 000	392 801
538 71	811	Vorarbeitskosten	--	5 000	--
711 71	811	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	406 000	94 142
714 71	811	Kosten für die Übernahme der von Pächtern auf Domänen erstellten Baulichkeiten	--	--	--
781 71	811	Tiefbaumaßnahmen	--	--	256 892
821 71	811	Grunderwerb	--	29 000	349 295
919 71	951	Zuführung an Domänenrücklage	--	--	--
981 71	991	Abführungen an 18 09 - 381 09 zur Finanzierung von Baumaßnahmen	--	613 700	--
		Summe Titelgruppe 71	--	1 363 700	1 093 130

Titelgruppe 72
Ausgaben für selbstbewirtschaftete Streugrundstücke und Gewässer

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72
Die Verwaltung der Domänen ist seit dem Haushaltsjahr 2002 privatisiert. Das Grundvermögen wird durch die HLG verwaltet. Die Verwaltung erfolgt im Namen und für Rechnung des Landes Hessen. Die notwendigen Ausgaben werden aus dem Landeshaushalt finanziert und die hierfür erforderlichen Mittel der HLG zugeführt.
Es handelt sich im wesentlichen um die Bewirtschaftung und Pflege von nicht verpachtbaren Streugrundstücken (ca. 60 ha) überwiegend im Überschwemmungsgebiet des Rheins, sowie um Bewirtschaftungsmaßnahmen zur Wahrnehmung der Fischereirechte an Rhein und Diemelsee.

412 72	811	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	15 000	11 044
426 72	811	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	--	--	--

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
514 72	811	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	43 000	--
521 72	811	Unterhaltung von Wegen und Hochwasserdämmen	--	15 000	7 577
547 72	811	Anderer Sachaufwand	--	23 000	24 591
812 72	811	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	--	96 000	43 212
		Gesamtausgaben	1 899 500	1 636 700	1 337 138

Abschluss Kapitel 09 34

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	11 133 700	10 154 700	9 053 671
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	21 000	831 000	1 054 463
Gesamteinnahmen		11 154 700	10 985 700	10 108 133
4	Personalausgaben	--	15 000	11 044
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	563 500	573 000	625 765
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	260 000	--	--
7	Baumaßnahmen	--	406 000	351 034
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 076 000	29 000	349 295
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	613 700	--
Gesamtausgaben		1 899 500	1 636 700	1 337 138
Zuschuss/Überschuss		9 255 200	9 349 000	8 770 995

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach/ Stiftung Kloster Eberbach

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

09 35 Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach/ Stiftung Kloster Eberbach

Zu Kapitel 09 35
Die hessischen Staatsweingüter wurden bisher als Landesbetrieb "Hessische Staatsweingüter" nach § 26 der Landeshaushaltsordnung geführt. Zum 1. Januar 2003 erfolgt eine Gründung als Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach (GmbH); vgl. ATG 72.
Alleiniger Gesellschafter ist das Land Hessen.
Die GmbH hat ihren Sitz in Eltville am Rhein.
Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Vermarktung von Wein und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.
Zu den Aufgaben der GmbH gehören:
- in Weinerzeugung und -marketing beispielgebend zu wirken;
- durch geeignete Maßnahmen und Zusammenarbeit mit den Organisationen des Weinbaues zur Erhaltung und Festigung des Rufes und des Absatzes des heimischen Weines beizutragen;
- durch die Übernahme von Sonderaufgaben auf den Gebieten des Anbaues und der Kellerwirtschaft sowie des Weinmarketings die Belange des Weinbaues zu fördern und der Agrarpolitik Orientierungshilfen zu geben;
- die ihr überlassenen Kultur- und Baudenkmäler zu erhalten und die Kulturlandschaft durch Bewirtschaftung zu pflegen.

Geschäftsjahr ist das EU-Wirtschaftsjahr (1. September bis 31. August des Folgejahres).
Die Stiftung Kloster Eberbach hat das Bau- und Kulturdenkmal ehemaliges Kloster Eberbach durch eine maßvolle, dem Ort angemessene und schonende Nutzung auf Dauer zu erhalten. Die Stiftung erhält Zuwendungen des Landes zur Generalsanierung; vgl. ATG 74.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	811	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	216 961
121 02	811	Gewinne aus der GmbH	--	--	--

Erläuterungen:
Änderung der Zweckbestimmung von Landesbetrieb in GmbH nach Gründung zum 1. Januar 2003.

n e u

124 01	811	**Mieten und Pachten** . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.	--	--	--

Erläuterungen:
Einnahmen aus der Verpachtung von Reb- und Grundstücksflächen, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden an die GmbH sowie andere Miet- und Pachteinnahmen.

129 01	811	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.	3 393 800	199 200	--

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach/ Stiftung Kloster Eberbach

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Einnahmen aus Personalkostenerstattungen der GmbH	3 027 393 EUR
2. Einnahmen aus Personalkostenerstattungen der Stiftung Kloster Eberbach	366 407 EUR
3. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	3 393 800 EUR

n e u

131 01 811 **Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.

Weggefallene Titel

235 01 811 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Wegfall nach Gründung der GmbH zum 1. Januar 2003.

Gesamteinnahmen 3 393 800 199 200 216 961

A U S G A B E N

T i t e l g r u p p e n

n e u

Titelgruppe 72
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

1. Ausgaben bei den Titeln 425 72 und 426 72 können in Höhe der Einnahmen bei Titel 129 01 geleistet werden.
2. Mehrausgaben bei den Titeln 682 72 und 891 72 dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 124 01 geleistet werden.
   Die Inanspruchnahme der Mittel bedarf der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
3. Mehrausgaben bei dem Titel 891 72 dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 131 01 geleistet werden.
4. Die Ansätze der Hauptgruppe 4 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.
5. Die Mittel sind übertragbar.

425 72 811 Vergütungen der Angestellten . . . . . 1 427 500 -- --

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach/ Stiftung Kloster Eberbach

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 427 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	1 427 500 EUR

426 72 811 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter . . . . . 1 966 300 -- --

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 966 300 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
Zusammen	1 966 300 EUR

682 72 811 Zuschüsse für laufende Zwecke . . . . . -- -- --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 225 000
2005	960 000
2006	557 000
2007ff	236 000
Gesamtverpflichtung	2 978 000

Erläuterungen:

Um die GmbH in die Lage zu versetzen, dauerhaft zu einem rentablen Unternehmen zu werden, muss während einer mehrjährigen Anfangsphase dem Unternehmen Kapital zugeführt werden. Die Höhe und Dauer der Verpflichtungsermächtigung leitet sich ab aus dem Businessplan der Hessischen Staatsweingüter vom 13. Juni 2002.

831 72 811 Erwerb einer Beteiligung an der GmbH . . . . . 1 000 000 -- --

Das für Staatsdomänen und Staatsweingüter zuständige Ministerium wird ermächtigt, mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen betriebsnotwendige Grundstücke, Gebäude, Einrichtungen und sonstige Wirtschaftsgüter als Sacheinlage in die GmbH einzubringen.

Erläuterungen:

Stammkapital im Zusammenhang mit der Gründung der GmbH.

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach/ Stiftung Kloster Eberbach

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
891 72 811	Zuschuss an die GmbH für bauliche und betriebliche Investitionen	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle zur Zuführung von Einnahmen aus der Veräußerung von nicht betriebsnotwendigem Vermögen der Hessischen Staatsweingüter, welches nicht im Eigentum der GmbH steht.

	Summe Titelgruppe 72	4 393 800	--	--
	Titelgruppe 74 Stiftung Kloster Eberbach			
685 74 811	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	--

Erläuterungen:
Wegfall des Zuschusses nach Verbesserung der Stiftungserträge. Der Zuschuß wurde in 1998 und 1999 zur teilweisen Deckung laufender Ausgaben sowie der Bauunterhaltungskosten für den denkmalgeschützten Gebäudebestand im Rahmen des Stiftungszweckes gewährt.

894 74 811	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	3 375 000	3 375 000	2 249 684

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	2 050 000
2005	1 025 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	3 075 000

Erläuterungen:
Die Stiftung Kloster Eberbach hat das Bau- und Kulturdenkmal ehemaliges Kloster Eberbach durch eine maßvolle, dem Ort angemessene und schonende Nutzung auf Dauer zu erhalten. Die Stiftung erhält Zuwendungen des Landes zur Generalsanierung.
Der veranschlagte Zuschuß dient der Sanierungsmaßnahme Kloster Eberbach.
Der Zustand des Klosters Eberbach macht eine Grundsanierung erforderlich. Sie wird kontinuierlich in einzelnen Bauabschnitten durchgeführt. Bei der Durchführung dieser Bauabschnitte werden auch die bestehenden und beabsichtigten künftigen Nutzungen des Klosters berücksichtigt.

Die Kosten werden, einschließlich Gerät, geschätzt auf	61 355 000 EUR
Verausgabt bis zum 31.12.2001	32 021 130 EUR
Haushaltsansatz 2002	3 375 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	3 375 000 EUR
Vorbehalt 2004 ff.	22 583 870 EUR

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach/ Stiftung Kloster Eberbach

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

1. THU-Bau vom 30.08.1985 - Schwedenbau und Refektorium - . . . . . 2 658 800 EUR
   1. NHU-Bau vom 14.02.1989 zur 1. THU-Bau . . 1 917 400 EUR
   2. NHU-Bau vom 24.07.1992 zur 1. THU-Bau . . 1 459 800 EUR
2. THU-Bau vom 30.12.1986 Betriebswerkstatt, Schlosserbau, Bauhof, Gewächshaus und Außenanlagen . . . . . 3 655 800 EUR
   1. NHU-Bau vom 30.06.1993 zur 2. THU-Bau . . 592 100 EUR
3. THU-Bau vom 18.07.1990 - Konversenbau - . . 72 700 EUR
4. THU-Bau vom 13.11.1991 - Sanierung Kirchendach und Teil der Fassade- . . . . . 2 319 800 EUR
   1. NHU-Bau vom 27.06.1995 zur 4. THU-Bau Minderkosten, Sanierung des nördlichen Seitenschiffs der Basilika, Sanierung des nördlichen und westlichen Kreuzganges . . . . . 61 400 EUR
5. THU-Bau vom 01.03.1993 Mönchsdormitorium . . . . . 2 701 700 EUR
6. THU-Bau vom 01.03.1993 - Herrichtung der Parkplätze und der Zufahrtsstraßen - . . . . . 2 699 200 EUR
   1.NHU-Bau vom 01.09.1995 zur 6. THU-Bau - (ohne Mehrkosten) - . . . . . -- EUR
7. THU-Bau vom 04.03.1994 - Sanierung der Grabsteine - . . . . . 1 508 400 EUR
8. THU-Bau vom 09.02.1994 - Klosterschänke u. Wirtschaftsgebäude - . . . . . 7 955 700 EUR
   1.NHU-Bau vom 30.04.1997 zur 8. THU-Bau . . 295 600 EUR
9. THU-Bau vom 01.09.1997 - Umbau und Sanierung des Pfortenhauses - . . . . . 2 322 300 EUR
1. NHU-Bau vom 19.05.2000 zur 9. THU-Bau . . . 127 900 EUR
10. THU-Bau vom 25.09.1998 Konversenbau mit Brau- und Backhaus sowie Inspektorhaus . . . . . 12 061 400 EUR
11. THU-Bau vom 25.01.2001 - Sanierung der Trinkwasserversorgungsanlage; einschließlich des Rohrnetzes - . . . . . 1 782 400 EUR
14. THU-Bau vom 20.02.2001 - Zusätzliche Sanierungsmaßnahme am Gästehaus; Hausschwamm - . . . . . 137 000 EUR

Baunebenkosten für noch zu erstellende Kostenunterlagen, geschätzt . . . . . 6 877 100 EUR

Für weitere Sanierungsabschnitte werden folgende Bauunterlagen erstellt:

Instandsetzung des Hospitalbaus,des Neuen Krankenhauses sowie der Kelterhalle, geschätzt . . . . 4 090 400 EUR

Bau einer Toilettenanlage im Bereich des Parkplatzes/Westzufahrt, geschätzt . . . . . 127 900 EUR

Innensanierung der Kirche, geschätzt . . . . . 1 789 600 EUR

Aussenanlagen; vorgezogene Pflasterarbeiten, geschätzt . . . . . 613 600 EUR

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach/ Stiftung Kloster Eberbach

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Gerät
1. THU-Gerät vom 30.08.1985 - Refektorium und Bibliotheksbau - . . . . . 172 400 EUR
   1. Nachtrag zur THU-Gerät vom 14.02.1989, 1.BA . . . . . 555 800 EUR
2. THU-Gerät vom 14.02.1989, 2.BA Betriebswerkstätten, Bauhof, Gewächshäuser und Außenentwässerungsanlagen . . . . . 100 300 EUR
3. THU-Gerät vom 11.09.1995
   Wirtschaftsgebäude . . . . . 339 500 EUR
   Klosterschänke . . . . . 396 800 EUR
4. THU-Gerät vom 10.03.1997 - Nutzung von landwirtschaftlichen Geräten zur Innenraumgestaltung - (ohne Mehrkosten) . . . -- EUR
5. THU-Gerät, geschätzt - Konversenbau mit Brau- und Backhaus sowie Inspektorhaus - . . . 600 000 EUR
6. THU-Gerät vom 20.03.2000 - Pfortenhaus- . . . 281 300 EUR

Summe (Gerät) . . . . . 2 446 100 EUR
Verausgabt bis zum 31.12.2001 . . . . . 1 671 700 EUR
Haushaltsansatz 2002 (fortgeschrieben) . . . . . 300 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 300 000 EUR
Vorbehalt 2004 ff. . . . . 174 400 EUR

Summe Titelgruppe 74	3 375 000	3 375 000	2 249 684

Weggefallene Titel

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans . . . . . -- -- --

Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 129 01UT 3 geleistet werden.

Erläuterungen:
Abführung an Kapitel 17 02 - 381 63
Die zentral angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 für Anwender sind dezentral zu finanzieren. Hierfür sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten und an den zentralen Titel 17 02 - 381 63 abzuführen.
Wegfall nach Gründung der GmbH zum 1. Januar 2003.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 73
Landesbetrieb Hessische Staatsweingüter

Zu ATG 73:
Wegfall nach Gründung der GmbH zum 1. Januar 2003.

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach/ Stiftung Kloster Eberbach

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
422 73 811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	--	--	--
682 73 811	Zuschuß für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	1 853 400	61 355
Erläuterungen: Der bisher veranschlagte Zuschuß für Repräsentationszwecke/-weinproben ist anteilmäßig auf die Einzelressorts umgelegt worden.				
	Summe Titelgruppe 73	--	1 853 400	61 355
	Gesamtausgaben	7 768 800	5 228 400	2 311 039

Abschluss Kapitel 09 35

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 393 800	199 200	216 961
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		3 393 800	199 200	216 961
4	Personalausgaben	3 393 800	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	1 853 400	61 355
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 375 000	3 375 000	2 249 684
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		7 768 800	5 228 400	2 311 039
Zuschuss/Überschuss		-4 375 000	-5 029 200	-2 094 078

Abschluss für den Abschnitt Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz einschl. Domänen

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
09 11	Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz	-	3.090.000	138.000	-	3.228.000
09 12	Regierungspräsidien Abteilungen Landwirt-schaft, Forsten und Naturschutz	-	851.800	1.000	-	852.800
09 13	Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"	-	44.000	-	-	44.000
09 33	Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg	-	364.000	-	-	364.000
09 34	Domänenverwaltung	-	11.133.700	-	21.000	11.154.700
09 35	Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach/ Stiftung Kloster Eberbach	-	3.393.800	-	-	3.393.800
	Insgesamt:	-	18.877.300	139.000	21.000	19.037.300

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
24.512.300	4.469.200	204.000	324.000	612.000	57.200	30.178.700	-26.950.700
15.472.900	1.903.000	25.000	-	145.800	-	17.546.700	-16.693.900
19.286.800	1.657.500	-	-	115.000	-	21.059.300	-21.015.300
890.500	387.000	2.000	120.000	175.000	23.600	1.598.100	-1.234.100
-	563.500	260.000	-	1.076.000	-	1.899.500	+9.255.200
3.393.800	-	-	-	4.375.000	-	7.768.800	-4.375.000
63.556.300	8.980.200	491.000	444.000	6.498.800	80.800	80.051.100	-61.013.800

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

09 55 **Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten**

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

099 01 185 Walderhaltungsabgabe . . . . . -- -- 455 224
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 76.

Erläuterungen:
Nach Maßgabe des § 11 Abs.5 des Hessischen Forstgesetzes in der Fassung vom 4.7.1978 (GVBl. I S. 424), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.10.2001 (GVBl. I S. 434) haben Waldbesitzer eine Walderhaltungsabgabe zu entrichten, soweit die nachteiligen Wirkungen einer Waldrodung nicht ausgeglichen werden können. Die Höhe der Abgabe wird nach der Schwere der Beeinträchtigung, dem Wert oder dem Vorteil für den Verursacher sowie nach der wirtschaftlichen Zumutbarkeit bemessen. Vgl. Erläuterungen zu ATG 76.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 512 Rückzahlungen von Überzahlungen 3 000 3 000 2 378
Erläuterungen:
Bis zum Jahresschluß nicht verwendete Zuwendungen sowie sonstige Überzahlungen.

119 51 512 Vermischte Einnahmen 2 000 2 000 18
Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.

Erläuterungen:
Vermischte Einnahmen sowie Erlöse aus dem Verkauf von Kennzeichnungsringen zur Kennzeichnung von in Gefangenschaft gehaltenen Greifvögeln.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u
282 01 549 **Zweckgebundene Zuschüsse zur Einrichtung eines vierten Jugendwaldheimes** . . . . . 100 000 -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 893 01.

282 02 185 Zweckgebundene Zuschüsse und Beiträge Dritter zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege . . . . . -- -- --
vgl. Vermerk bei Titel 686 01.

Erläuterungen:
Zuschüsse Dritter zur Verbesserung der Waldfunktionen. Die Ausgabe erfolgt bei Titel 686 01.

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

346 01 512 Zuschüsse für Investitionen von der EU . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 79.

Erläuterungen:
Die EU gewährt für die Aufforstung von ehemals landwirtschaftlichen Flächen durch nichtländliche Gemeinden und das Land Hessen eine Beteiligung, die an die jeweiligen Träger der Maßnahmen weitergeleitet wird. Die Ausgabe erfolgt bei ATG 79.

381 01 991 Zuführung von Kap. 17 17 - 981 71 . . . . . 1 022 000 1 534 000 --

Erläuterungen:
Zuführung von Kap. 17 17 - 981 71 (Zukunftsoffensive Hessen) zur Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen im Naturpark Kellerwald-Edersee (vgl. ATG 74).

381 02 991 Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen . . . -- -- 350 259
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 78.

Erläuterungen:
Zuführung von Komplementärmitteln für Waldschutzmaßnahmen.

381 03 991 Zuführungen von Kap. 09 60 . . . . . -- 511 000 --

Erläuterungen:
Zuführungen aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Liegenschaften des Landesbetriebs Hessen-Forst für Maßnahmen zur Walderhaltung und -verbesserung.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Jagdwesen
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.

099 71 549 Jagdabgabe zur Förderung des Jagdwesens 540 000 460 000 515 945

Erläuterungen:
Gemäß § 16 Abs. 2 des Hessischen Jagdgesetzes vom 05.06.2001 (GVBl. I. S. 271), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.10.2001 (GVBl. I S. 434) wird für die Erteilung von Jagdscheinen zusammen mit der Verwaltungsgebühr eine Jagdabgabe erhoben, die nach Abzug der bei der obersten Jagdbehörde anfallenden Verwaltungskosten i.H.v. 15 v.H. zur Förderung des Jagdwesens zu verwenden ist.
Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis.

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
111 71 549	Prüfungsgebühren für Jägerprüfungen	--	87 000	84 730
	Erläuterungen: Prüfungsgebühren für Jägerprüfungen gemäß Verwaltungskostenordnung. Umsetzung nach Kap. 09 12 - 111 12.			
	Summe Titelgruppe 71	540 000	547 000	600 675
	Gesamteinnahmen	1 667 000	2 597 000	1 408 554
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
412 02 512	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	14 800	11 000	--
	Erläuterungen: Entschädigungen einschließlich Reisekosten insbesondere für die Bezirksjagdberater, die Forstausschüsse, den Berufsbildungsausschuß mit Unterausschüssen, die Prüfungsausschüsse zur Ausbildung zum Forstwirt sowie die Ausbildungsberater. Mehr infolge Umsetzung von Kap. 09 60.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
	n e u			
531 01 512	**Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit**	56 000	--	--
	Erläuterungen: Die Darstellung des Waldes in der Öffentlichkeit ist Aufgabe der Hessischen Landesforstverwaltung. Aus dem Ansatz können Broschüren, Ausstellungen, Schriftenreihen, Jahresberichte und sonstige Druckerzeugnisse im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden. Umsetzung von Kap. 09 60 - 531 01.			
533 01 512	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 000	1 000	359
	Erläuterungen: Prüfungsgebühren für Revierjäger.			
538 01 174	Vergabe von Arbeiten für Untersuchungen und Gutachten	3 000	3 000	--
	Erläuterungen: Werkverträge für wissenschaftliche Untersuchungen und Forschungsaufträge an Dritte, insbesondere öffentliche Einrichtungen und Institute.			

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
546 01 512	Vermischter Sachaufwand	1 000	1 000	--
	1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 51 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Ausgaben für die Beschaffung von Vogelringen zur Kennzeichnung von in Gefangenschaft gehaltenen Greifvögeln und Eulen zwecks Abgabe an den Tierhalter. Die Ausgaben werden zum Teil gedeckt durch die Einnahmen aus dem Verkauf der Ringe an die Tierhalter zum Selbstkostenpreis. Sonstige Sachausgaben, z.B. für die Waldbrandgefahrenvorhersage.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 02 512	Entschädigungsleistungen nach § 26 Abs.1 Hessisches Forstgesetz	--	--	--
	Erläuterungen: Nach Maßgabe des § 26 Abs.1 des Hess. Forstgesetzes in der Fassung vom 4.7.1978 (GVBl. I S.424), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.10.2001 (GVBl. I S. 434) haben Waldbesitzer Anspruch auf Entschädigung für die Nachteile, die ihnen durch die Erklärung zum Schutzwald, Bannwald oder Erholungswald oder durch andere im Rahmen der Landespflege und des Naturschutzes ergangene Bewirtschaftungsvorschriften oder Einschränkungen zum Wohle der Allgemeinheit gegenüber uneingeschränkter ordnungsgemäßer Bewirtschaftung ihrer Grundstücke entstehen.			
684 01 549	Zuwendungen an die Jugendwaldheime	90 000	78 000	77 716
	Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei den Titeln 685 01, 685 42, 686 01 und 686 02.			
	Erläuterungen: Zuschüsse zu den laufenden Kosten der Jugendwaldheime in Niedermittlau, am Hohen Meißner sowie Petershainer Hof. Der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald werden für die fachliche Betreuung der 3 Jugendwaldheime 3 Bedienstete unter Fortzahlung ihrer Bezüge in dem notwendigen Umfange aus dem Landesdienst freigestellt. Darüber hinaus werden die Liegenschaften für das Jugendwaldheim Hoher Meißner und Petershainer Hof unentgeltlich überlassen. Die Ausgaben waren bis 2001 bei Titel 685 02 veranschlagt. Mehr für die Instandsetzung der sanitären Anlagen und Fußböden sowie den teilweisen Umbau des Jugendwaldheims Niedermittlau zur Behebung der beengten Verhältnisse.			
685 01 549	Zuwendung an das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik	58 000	58 000	80 657
	Vgl. Vermerk bei Titel 684 01.			

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik hat die Aufgabe, die Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik und der Arbeitsbedingungen sowie durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung technischer Hilfsmittel und deren sachgemäße Anwendung zu fördern.
An der Finanzierung beteiligen sich Bund und Länder gemeinsam. Der Anteil der Länder errechnet sich nach einem der Waldfläche angepassten Verteilerschlüssel nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung vom 19.12.1991.
Die Finanzierung der Zuwendung an die AG Holz ist seit 2002 bei Titel 686 01 mitveranschlagt.

685 42 549 Beitrag an die Zweckgemeinschaft Niederwald . . . — 4 300 — 4 000 — 4 295
Vgl. Vermerk bei Titel 684 01.

Erläuterungen:
Beitrag an die Zweckgemeinschaft Niederwald gemäß § 3 des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 1. Januar 1969 für die Unterhaltung des Niederwalddenkmals einschließlich der Anlagen im engeren Denkmalsbereich sowie für die Gestaltung der öffentlichen Anlagen und Einrichtungen um das Niederwalddenkmal (267 ha Waldfläche des Landes).

686 01 549 Zuschüsse zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft . . . . . — 30 000 — 10 000 — 4 221
1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.
2. Vgl. Vermerk bei Titel 684 01.

Erläuterungen:
Zuschuß an die Arbeitsgemeinschaft Holz e.V. (gemeinsame Finanzierung von Maßnahmen zur Förderung des Holzabsatzes mit einem Finanzierungsanteil nach Maßgabe des KWF-Schlüssels) sowie Zuwendungen für holztechnologische und forstwirtschaftliche Untersuchungen sowie Vergabe von Forschungsaufträgen an forstwirtschaftliche und naturwissenschaftliche Institute. Projektbezogene Beiträge an die Carl-Duisberg-Gesellschaft im Zusammenhang mit der Betreuung ausländischer Gastdelegationen sowie für die Sicherung multifunktionaler Waldwirtschaft.

686 02 549 Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände . . . . . — 8 000 — 8 000 — --
Vgl. Vermerk bei Titel 684 01.

Erläuterungen:

1. Deutscher Forstwirtschaftsrat	6 600 EUR
2. Verein für techn. Holzfragen e.V.	500 EUR
3. Deutsche Kontrollvereinigung für forstliches Saat- und Pflanzgut	300 EUR
4. Förderverein für nachwachsende Rohstoffe . . .	100 EUR
5. Deutsche Gesellschaft für Holzforschung	500 EUR
Zusammen	8 000 EUR

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
892 02 512	Leistungen für Investitionen und andere Aufwendungen von privaten Waldbesitzern aus Anlaß von Waldbränden	20 000	21 000	5 978
	Erläuterungen: Kostenerstattung für Löscharbeiten, Aufräumung, Erschwernis der Holzernte, Hiebsunreifeverluste, Wertminderung von Nutzholz und Wiederaufforstung bis zur Sicherung der Neuanpflanzung gem. § 26 Abs. 3 Hess. ForstG.			
n e u 893 01 549	**Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland** Ausgaben über 220.000 EUR dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.	320 000	--	--
	Erläuterungen: Zuschuß für die Errichtung eines vierten Jugendwaldheims in Weilburg.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01 991	Abführung an Kap. 09 02 - 381 71	--	--	--
	Erläuterungen: Maßnahmen an der Tri-Halde, Stadtallendorf, zur Erweiterung der Wasserhaltung und zur Vorbereitung der Sanierung. Die Tri-Halde befindet sich auf einem forstfiskalischen Grundstück im Bereich des Hessischen Forstamtes Kirchhain, das als Altlast gem. § 18 des Hessischen Abfallwirtschafts- und Altlastengesetzes (HAbfAG) festgestellt worden ist. Die Sanierung soll von der in Hessen bestehenden Altlastensanierungsgesellschaft durchgeführt werden. Ab dem Haushaltsjahr 2003 erfolgt die Finanzierung allein bei Kap. 09 02 - 892 71.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Förderung des Jagdwesens 1. Ausgaben dürfen in Höhe von 85 v.H. der Einnahmen bei Titel 099 71 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
427 71 549	Prüfungsvergütungen für Jägerprüfungen	--	56 000	60 942
	Erläuterungen: Prüfungsvergütung für die Mitglieder von 14 Prüfungsausschüssen gem. Jägerprüfungsordnung vom 17.01.1994 (GVBl. I S. 65) in der Fassung vom 17.07.1995 (GVBl. I S. 452). Umsetzung nach Kap. 09 12 - 427 02.			
538 71 549	Vergabe von Arbeiten für Untersuchungen und Gutachten	--	18 000	--

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Entgelte für die Erstellung von jagdwissenschaftlichen Gutachten.

547 71 549 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . 4 000 26 000 39 410

Erläuterungen:
Sachaufwand für die Förderung des Jagdwesens.
Weniger infolge Umsetzung des Sachaufwandes für die Jägerprüfungen nach Kap. 09 12 - 546 02.

684 71 549 Zuschüsse an den Landesjagdverband Hessen e.V. und die Stiftung Hessischer Jägerhof zur Förderung des Jagdwesens 280 000 292 000 417 539

685 71 549 Sonstige Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens 5 000 5 000 108 941

Erläuterungen:
Zuschüsse an den ökologischen Jagdverband sowie für Maßnahmen zur Sicherung bedrohter Wildarten, zur Durchführung von Forschungsvorhaben und andere Förderungsmaßnahmen.

686 71 549 Zuschüsse an die Hegegemeinschaften und sonstige Institutionen des privaten Rechts . . . . . 70 000 81 000 --

Erläuterungen:
Die Hegegemeinschaften in Hessen erhalten Zuschüsse zur teilweisen Abdeckung des laufenden Geschäftsbetriebes im Anhalt an die jeweilige bejagbare Fläche.

n e u

893 71 549 **Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland** 100 000 -- --
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	50 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	50 000

Erläuterungen:
Zuschuß an die Stiftung Hessischer Jägerhof zur Sanierung und Umgestaltung des Zeughauses. Die Maßnahme wird aus der zweckgebundenen Rücklage der Jagdabgabe finanziert.

Summe Titelgruppe 71 . . . . . 459 000 478 000 626 832

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 74
Hessische Naturparke

1. Der Titel 685 74 ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Titelgruppe ausgenommen.
2. Mehrausgaben bei Titel 685 74 dürfen bis zur Höhe von 1.162.600 EUR durch Einsparungen bei den Titeln der HGr. 5 und 7 geleistet werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 74:
Für die Einrichtung des Naturparks Kellerwald-Edersee werden auch im Jahr 2003 Haushaltsmittel für die Erstausstattung benötigt.
Während die übrigen 9 Naturparke von entsprechenden Trägern bewirtschaftet werden, hat sich ein solcher für den Kellerwald erst Ende 2001 konstituiert. Seit dem Haushaltsjahr 2002 erhält auch der Naturpark Kellerwald-Edersee eine Zuwendung zur institutionellen Förderung. Für die staatlichen Aufgaben an Pflegemaßnahmen werden die übrigen Mittel der HGr. 5 vom örtlich zuständigen Forstamt bewirtschaftet.

521 74 512 Pflege und sonstige flächenbezogene Maßnahmen	95 000	92 000	105 128
Erläuterungen:			
Für Pflegemaßnahmen im Naturpark Kellerwald-Edersee.			
Umsetzung von 15.000 Euro nach Kap. 09 71 - 521 73 für Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten.			
538 74 512 Vergabe von Arbeiten	20 000	30 000	16 036
Erläuterungen:			
Für Maßnahmen im Naturpark Kellerwald-Edersee.			
547 74 512 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	71 000	22 040
Erläuterungen:			
Aus dem Titel können weitere staatliche Aufgaben im Naturpark Kellerwald-Edersee finanziert werden.			
685 74 549 Zuweisungen für die Einrichtung und Unterhaltung der Naturparke	529 000	415 000	414 146
Erläuterungen:			
Zuwendungen für Ausbau und Unterhaltung der Naturparke Bergstraße-Odenwald, Diemelsee, Habichtswald, Hessische Rhön, Hessischer Spessart, Hochtaunus, Hoher Vogelsberg, Meißner-Kaufunger Wald und Rhein-Taunus in Höhe von zusammen 415.000 EUR. Für den Naturpark Kellerwald-Edersee ist als Anschubfinanzierung zunächst eine höhere Zuwendung vorgesehen.			
Zur fachlichen Beratung der Naturparkträger sind drei Beamte des gehobenen Forstdienstes voll und 3 weitere sowie ein Beamter des höheren Dienstes teilweise bis zu 50 v.H. unter Fortzahlung ihrer Bezüge aus dem Landesdienst freigestellt.			
711 74 512 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	25 000	76 937
Erläuterungen:			
Für bauliche Maßnahmen und Investitionen im Naturpark Kellerwald-Edersee, z.B. Bau von Schutzhütten, Parkplätzen sowie Wegebau.			

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
712 74 549	Infrastrukturmaßnahmen im Naturpark Kellerwald .	1 022 000	1 533 000	--
	Erläuterungen: Infrastruktur-, Bau- und Naturschutzmaßnahmen im Naturpark Kellerwald-Edersee. Für 2003 besteht eine VE aus dem Haushaltsjahr 2000 i.H.v. 1.022.600 EUR.			
	Summe Titelgruppe 74	1 686 000	2 166 000	634 289
	Titelgruppe 76 Maßnahmen zu Lasten der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe. 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 099 01 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 76 Nach § 11 Abs. 5 Hess. Forstgesetz i.d.F. vom 4.7.1978 (GVBl. I S.424), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.10.2001 (GVBl. I S. 434), ist eine Walderhaltungsabgabe zu entrichten, soweit die nachteiligen Wirkungen einer Waldrodung nicht ausgeglichen werden können. Das Aufkommen aus der Abgabe ist zur Erhaltung des Waldes zu verwenden, und zwar insbesondere für: - den Ankauf von Grundstücken und die Aufforstung, und zwar insbesondere in Gebieten, in denen ein höherer Waldanteil anzustreben ist, - Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen, - Ankauf von Erholungswald oder Schutz- und Bannwald, - Rekultivierung von Landschaftsschäden zum Zwecke der Aufforstung, soweit eine rechtliche Verpflichtung Dritter zur Rekultivierung nicht besteht. Das Verfahren zur Erhebung und Verwendung der Walderhaltungsabgabe ist in der 4. DVO zum Hessischen Forstgesetz geregelt.			
821 76 529	Grunderwerb	--	--	45 654
	Erläuterungen: Für den Erwerb von Grundstücken in Landeseigentum.			
883 76 529	Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen und Rekultivierung von Landschaftsschäden	--	--	25 565
	Erläuterungen: 883 76 und 892 76 Zuwendungen können an Gemeinden, Teilnehmergemeinschaften in der Flurbereinigung und Privatwaldbesitzer/innen gewährt werden.			
892 76 529	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
981 76 991	Abführung an Kap. 09 60 - 381 01 für die Durchführung von Rekultivierungs- und Aufforstungsmaßnahmen	--	--	--
	Erläuterungen: Aus Gründen der Haushaltssystematik ist für die Durchführung von Rekultivierungs- und Aufforstungsmaßnahmen durch den Landesbetrieb Hessen-Forst zu Lasten der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe eine Zuführung an die Betriebsausgaben notwendig.			
	Summe Titelgruppe 76	--	--	71 218

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 78
Zuschüsse an kommunale und private Waldbesitzer für Maßnahmen zur Walderhaltung und -verbesserung

1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe von insgesamt 512.000 EUR geleistet werden und zwar in Höhe von 50 v.H. aus den Einnahmen bei Kap. 09 81 - 271 02 - soweit nicht bei den betroffenen Haushaltsstellen der Kap. 09 71 und 81 in Anspruch genommen.
2. Mehrausgaben können geleistet werden, und zwar zu 50 v.H. aus den Einnahmen bei Titel 381 02 und im Übrigen nach Maßgabe des Haushaltsvermerks Nr. 1.
3. Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der von der EU genehmigten Förderkonzepte mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eingegangen werden.

Zu Ausgabentitelgruppe 78:
Zuwendungen für Waldschutzmaßnahmen, insbesondere den bäuerlichen Kleinprivatwald. Die Förderung ist erforderlich, um Maßnahmen oder Investitionen im Privat- und Körperschaftswald, die zur Sicherstellung der vielfältigen Funktionen des Waldes auch für die Allgemeinheit notwendig sind, zu ermöglichen.
Hierzu zählen u.a. die Standortkartierung und Forsteinrichtung im Privatwald, Biotopschutzmaßnahmen, die Laubbaumförderung und im Bedarfsfall Maßnahmen zur Sturmschadensbeseitigung. Ohne öffentliche Hilfe würden diese Maßnahmen unterbleiben oder in unzureichendem Umfang durchgeführt.
Die EU beteiligt sich im Rahmen der "Verordnung über die Förderung des ländlichen Raums durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft" (EAGFL-Verordnung Nr. 1257/1999) mit 50 v.H. an den gezahlten Zuschüssen. Diese Zahlungen werden bei Kap. 09 81 - 271 02 vereinnahmt. Die übrigen 50 v.H. sind als Landesmittel im Ansatz enthalten.
Im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihren Durchführungsbestimmungen können Programmanpassungen erforderlich werden (vgl. § 2 Abs. 4 Haushaltsgesetz 2003).

883 78	512	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	256 000	--	303 036
892 78	512	Zuschüsse an Privatwaldbesitzer	256 000	--	397 482
		Summe Titelgruppe 78	512 000	--	700 518

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 79
Förderung der Erstaufforstung ehemals landwirtschaftlich genutzter Flächen des Landes und nichtländlicher Gemeinden

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 79:
Die EU gewährt gemäß VO (EWG) Nr. 2080 für die Aufforstung von ehemals landwirtschaftlichen Flächen durch nichtländliche Gemeinden und das Land Hessen eine Beteiligung, die an die jeweiligen Träger der Maßnahmen weitergeleitet wird.

883 79	512	Zuweisungen an nichtländliche Gemeinden	--	--	--
981 79	991	Abführung an den Forstbetrieb	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	--	--	--

Weggefallene Titel

462 01	981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben . .	--	-14 176 000	--

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 77
Initiativen zum Schutz der tropischen Regenwälder

429 77	331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
538 77	331	Vergabe von Aufträgen	--	--	--
547 77	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 77	--	--	--
		Gesamtausgaben	3 263 100	-11 337 000	2 206 084

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 09 55

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	540 000	460 000	971 169
1	Eigene Einnahmen	5 000	92 000	87 127
2	Übertragungseinnahmen	100 000	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 022 000	2 045 000	350 259
Gesamteinnahmen		1 667 000	2 597 000	1 408 554
4	Personalausgaben	14 800	-14 109 000	60 942
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	200 000	242 000	182 974
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 074 300	951 000	1 107 516
7	Baumaßnahmen	1 022 000	1 558 000	76 937
8	Sonstige Investitionsausgaben	952 000	21 000	777 714
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 263 100	-11 337 000	2 206 084
Zuschuss/Überschuss		-1 596 100	13 934 000	-797 530

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst

Zu Kapitel 09 60
Die hessische Staatsforstverwaltung und der hessische Staatsforstbetrieb werden mit Wirkung vom 01.01.2001 als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 der Landeshaushaltsordnung (LHO) mit der Bezeichnung "Landesbetrieb Hessen-Forst" geführt.
Der Landesbetrieb hat seinen Sitz in Kassel. Die Struktur des Betriebes ist dem Abschnitt "Eckdaten" des Leistungsplanes zu entnehmen.
Der Landesbetrieb sichert die multifunktionale nachhaltige Waldbewirtschaftung in Hessen.
Er verfolgt bei der Bewirtschaftung des Staatswaldes gemeinwohlorientierte und erwerbswirtschaftliche Zielsetzungen nach den Richtlinien für die Bewirtschaftung des Staatswaldes.
Der Landesbetrieb erbringt auf gesetzlicher und vertraglicher Grundlage Dienstleistungen für den Körperschafts- und Privatwald sowie für weitere Kunden und die Bürger. Er erfüllt hoheitliche Aufgaben, die sich aus den Gesetzen, Verordnungen und sonstigen einschlägigen Vorschriften ergeben.
Zielsetzung, Rechtsform, Struktur, Aufgaben, Betriebsausstattung, Organisation, Zuständigkeiten und Wirtschaftsführung des Landesbetriebes sind in einer Betriebssatzung und Geschäftsordnung geregelt.
Der Landesbetrieb bewirtschaftet / betreut:
- den Staatswald (Land)
- den Körperschaftswald, soweit nicht Gemeindeforstbetriebe ggf. auf Antrag aus der staatlichen Betreuung ausscheiden
- den Gemeinschaftswald und
- Privatwald auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Der Bewirtschaftungsauftrag für den Staatswald des Landes Hessen umfaßt neben der Gewinnung marktfähiger Produkte die Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes. Hierdurch bedingte Beschränkungen der Holznutzung oder die Durchführung von Maßnahmen, die insbesondere den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Erholung dienen, vermindern das forstliche Betriebsergebnis und dienen dem Gemeinwohl.
Ab 1.1.2003 bucht der Landesbetrieb Hessen-Forst nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung und nutzt dabei die SAP-Module FI, FI-AA, FI-FM, CO und MM.
Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben.
Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Epl. 17 veranschlagten Kosten für Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen, Fahrkostenzuschüsse und Nachversicherungsbeiträge sowie die bei Kap. 09 98 veranschlagten Aufwendungen für Versorgungsempfänger.
Der Landesbetrieb Hessen-Forst leistet Versorgungsbeiträge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage".

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	812	Rückzahlung von Überzahlungen	--	87 000	42 777
119 51	812	Vermischte Einnahmen	--	8 000	48 997
n e u					
121 02	812	**Gewinne aus dem Landesbetrieb Hessen-Forst**	--	--	--
n e u					
129 01	812	**Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit**	--	--	--

Erläuterungen:
Hier wird der Anteil an globalen Minderausgaben, der auf den Landesbetrieb Hessen-Forst entfällt, vereinnahmt.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
		Weggefallene Titel			
111 11	812	Verwaltungskosten	--	113 000	102 162
111 41	812	Einnahmen aus Erholungseinrichtungen	--	514 000	582 407
112 02	812	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	55 000	555
119 06	812	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	3 000	3 776
119 11	812	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	--	27 000	192 229
119 31	812	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	6 000	8 943
119 46	812	Ersatzleistungen	--	193 000	184 748
119 52	812	Stundungs- und Verzugszinsen	--	57 000	24 192
119 61	812	Einnahmen aus Unterkunft und Verpflegung	--	128 000	187 064
121 11	812	Gewinne aus Beteiligungen	--	120 000	1 509
122 01	812	Entschädigungszahlungen	--	844 000	1 278 235
124 01	812	Mieten und Pachten	--	3 811 000	4 204 219
124 02	812	Pauschalbetrag bei Jagdverpachtungen für Maßnahmen der Wildschadenverhütung	--	205 000	89 689
125 11	812	Holzverkäufe	--	81 920 000	71 135 711
125 12	812	Abgabe von Sand, Kies und Steinen	--	1 381 000	1 096 669
125 13	812	Einnahmen aus dem Verkauf von Nebennutzungen, Tieren, Pflanzen sowie aus Dienstleistungen	--	1 804 000	2 299 110
125 14	812	Einnahmen der Forstämter für den Einsatz staatlicher Waldarbeiter außerhalb des Landesbetriebes .	--	--	3 308 996
125 15	812	Einnahmen der Forstämter für den Einsatz staatlicher Maschinen außerhalb des Landesbetriebes . .	--	--	155 817
125 16	812	Einnahmen aus der Jagd	--	3 528 000	3 834 921
125 17	812	Einnahmen aus der Fischerei	--	184 000	193 845
125 18	812	Einnahmen der Maschinenbetriebe	--	2 148 000	2 539 896
131 01	812	Einnahmen aus dem Verkauf von Forstgrundstücken und Forstdienstgebäuden	--	2 301 000	5 396 291
131 02	812	Einnahmen aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude . .	--	1 534 000	--

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
132 01	812	Erlöse aus der Veräußerung von Maschinen, Geräten und sonstigen auszusondernden beweglichen Sachen	--	180 000	182 661
182 01	812	Tilgung von Darlehen an Unternehmer	--	103 000	76 459
231 01	812	Erstattungen des Bundesamtes für den Zivildienst und der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung	--	7 000	5 607
233 01	812	Beförsterungsbeiträge im Körperschaftswald	--	9 656 000	8 106 119
235 02	812	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	1 000	14 436
236 01	812	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	17 679
236 03	812	Zuweisungen öffentlicher Träger für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	11 126
261 01	812	Verwaltungskostenerstattungen	--	350 000	498 393
261 02	812	Beförsterungskostenbeiträge im Gemeinschafts-, Kirchen-, Universitäts- und sonstigen Privatwald	--	547 000	534 284
281 01	812	Erstattung von Prozesskosten	--	1 000	764
282 01	812	Zuschüsse Dritter	--	105 000	197 230
286 02	812	Erstattungen der EU	--	146 000	90 277
359 01	951	Entnahme aus der Waldrücklage	--	--	2 454 201
381 01	991	Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen	--	31 600	39 754
		Gesamteinnahmen	--	112 098 600	109 141 749

A U S G A B E N

Personalausgaben

Ergänzend zu § 2 Abs. 1 HG 2003 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in begründeten Einzelfällen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 60 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessen- Forst) und anderen Kapiteln des Einzelplans 09 umzusetzen.

422 01	812	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	--	48 980 000	46 950 340

Erläuterungen:
Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Hessen-Forst Dienst leisten, werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 41 812	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 812	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . .	--	932 000	376 255
	Erläuterungen: Die Planstellen der Beamten auf Widerruf werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.			
425 01 812	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	18 036 000	15 812 069
	Erläuterungen: Zu Titel 425 01 und 426 01 Angestellte und Arbeiter werden ab 2003 in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes dargestellt.			
426 01 812	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	53 501 000	54 233 767
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
	n e u			
682 02 812	**Zuschuß für Produktabgeltungen an den Landesbetrieb Hessen-Forst - konsumtiver Bereich** . . .	40 636 300	--	--
	Erläuterungen: Der Zuschuß für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2003 des Landesbetriebes Hessen- Forst (Anlage) . Stand der Waldrücklage am 1.1.2002: 6.685.540 EURO.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
	n e u			
891 01 812	**Zuschuß für Produktabgeltungen an den Landesbetrieb Hessen-Forst - investiver Bereich**	5 726 000	--	--
	Erläuterungen: Der Zuschuß für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2003 des Landesbetriebes Hessen-Forst (Anlage).			
	Weggefallene Titel			
412 02 812	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	4 000	71 812
422 02 812	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	61 000	52 119
422 62 812	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	--	2 000	644

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
425 02	812	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - .	--	11 000	7 319
425 03	812	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	474 000	407 644
425 41	812	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 02	812	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	1 000	1 736
426 03	812	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	937 000	959 856
427 01	812	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	558 000	459 579
427 06	812	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	603 767
427 08	812	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	23 460
429 01	812	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	46 000	71 859
453 01	812	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	291 000	319 276
459 01	812	Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben	--	974 000	752 365
459 03	812	Pauschentschädigung für Arbeitszimmeraufwand .	--	358 000	338 207
459 05	812	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der Hessischen Landesverwaltung	--	--	--
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
511 01	812	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	2 509 000	2 347 297
514 01	812	Haltung von Fahrzeugen	--	2 958 000	2 550 461
514 02	812	Dienst- und Schutzkleidung	--	203 000	186 503
514 03	812	Verbrauchsmittel	--	2 908 000	2 146 751
517 01	812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	1 904 500	1 939 355
518 01	812	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	--	527 800	641 192
518 02	812	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	--	149 000	334 538
519 01	812	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	2 038 000	1 088 637

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
519 02	812	Unterhaltung nicht betriebsnotweniger Liegenschaften	--	511 000	45 929
525 61	812	Aus- und Fortbildung	--	362 700	305 628
525 62	812	Lehr- und Lernmittel	--	10 000	8 786
526 01	812	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	91 000	45 771
527 01	812	Reisekosten	--	1 885 000	1 920 671
529 01	812	Verfügungsmittel	--	--	--
531 01	812	Veröffentlichungen	--	56 000	85 018
536 01	812	Bekanntmachungen, Verkaufs- und Verpachtungskosten	--	11 000	6 900
537 02	812	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	6 000	12 402
538 01	812	Unternehmereinsatz u.a. Dienstleistungen	--	15 675 800	17 230 440
542 01	812	Steuern und Abgaben	--	433 000	395 368
544 01	812	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	2 000	27 850
546 01	812	Vermischter Sachaufwand	--	776 000	568 800
633 01	812	Geldentschädigung anstelle von Holzberechtigung	--	8 000	5 395
681 01	812	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	--	80 000	77 613
682 01	812	Zuwendungen an die Kommunalbeamten Versorgungskasse Nassau	--	4 000	2 336
686 01	812	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	1 000	8 369
711 01	812	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	1 022 000	1 293 114
761 01	812	Neu-, Um- und Ausbau von Forstwegen, Parkplätzen u.ä.	--	28 000	19 824
762 01	812	Bau- und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen sowie Sicherung der Waldfunktionen	--	25 000	4 131
781 01	812	Wasserbaumaßnahmen	--	10 000	--
782 01	812	Kompensationskalkung zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers	--	767 000	765 895
811 01	812	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	902 000	578 093
812 02	812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 817 000	1 415 355

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
812 03	812	Erwerb von Tieren	--	1 000	1 669
812 13	812	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	25 000	71 070
821 01	812	Grunderwerb	--	306 000	477 867
862 01	812	Darlehen für Maschineneinsatz durch Landwirte und Unternehmer	--	153 000	--
883 01	812	Zuschüsse zu Wege- und Brückenbauten	--	30 000	9 353
919 01	951	Zuführungen an die Waldrücklage	--	--	--
919 02	951	Zuführungen an die Liegenschaftsrücklage	--	--	--
919 03	951	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	--	--	--
919 04	951	Zuführungen an die Risikorücklage	--	--	--
981 01	991	Abführungen	--	3 559 000	3 190 548
981 03	991	Abführung an Kap. 17 04	--	511 000	--
981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--
		Gesamtausgaben	46 362 300	167 431 800	161 251 001

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 09 60

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	101 254 000	97 171 879
2	Übertragungseinnahmen	--	10 813 000	9 475 915
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	31 600	2 493 955
Gesamteinnahmen		--	112 098 600	109 141 749
4	Personalausgaben	--	125 166 000	121 442 074
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	33 016 800	31 888 296
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	40 636 300	93 000	93 713
7	Baumaßnahmen	--	1 852 000	2 082 964
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 726 000	3 234 000	2 553 406
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	4 070 000	3 190 548
Gesamtausgaben		46 362 300	167 431 800	161 251 001
Zuschuss/Überschuss		-46 362 300	-55 333 200	-52 109 252

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessen-Forst

Leistungsplan 2003

		Plan 2003 Anzahl	Plan 2002 Anzahl	Ist 2001 Anzahl
1 Eckdaten				
1.1	**Betreute Fläche**			
1.1.1	Staatswald *(ha)*	342.022	342.002	341.982
1.1.2	Körperschaftswald *(ha)*	296.013	296.012	296.012
1.1.3	Gemeinschafts- und sonst. Privatwald *(ha)*	138.103	139.296	138.450
1.1.4	Domänenstreubesitz *(ha)*	0	6.271	6.132
		776.138	783.581	782.576
1.2	**Gliederung der operativen Ebene**			
1.2.1	Forstämter	85	85	90
1.2.2	Revierförstereien	664	664	695
1.2.3	Forsteinrichtung, Information, Versuchswesen (FIV)	1	1	1
1.2.4	Maschinenbetriebe	1	5	5
1.2.5	Versuchs- und Lehrbetriebe	2	3	3
1.2.6	Aus- und Fortbildungsstätten beim FA Schotten	1	1	1
1.2.7	Staatl. Wildparke	3	3	3
1.2.8	Darre	1	1	1
1.3	**Personal**			
1.3.1	Beamte gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	1.209,5	1.235	1.252
1.3.2	Beamte - Leerstellen - gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	49,5	49,5	48,5
1.3.3	Beamte auf Widerruf gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	50	50	75
1.3.4	Angestellte gem. Stellenübersicht	423,5	456,5	456
1.3.5	Angestellte - Leerstellen - gem. Stellenübersicht	26	26	26
1.3.6	Arbeiter gem. Stellenübersicht	193	202	202
	nachrichtlich: *(außerhalb der Stellenpläne/-übersichten - Stand jeweils 1.2. des Vorjahres)*			
1.3.7	Stammarbeiter/innen	1.300	1.380	1.420
1.3.8	Auszubildende	60	120	120
1.3.9	Sonstige Waldarbeiter/innen	100	120	120
1.4	**Holzeinschlag** (Staatswald)			
1.4.1	Nachhaltshiebssatz *(Efm o.R.)*	1.820.000	1.780.000	1.680.000
1.4.2	Verkaufsmenge *(Efm o.R.)*	1.495.300	1.545.660	1.408.730
1.4.3	Durchschnittspreis je fm verkauftes Holz *(gerückt - €)*	53,00	53,00	50,50
1.5	**Jagdfläche**			
1.5.1	Forstfiskalische Gesamtjagdfläche *(ha)*	338.500	338.500	338.500
1.5.2	Davon verpachtete staatliche EJB *(ha)*	78.000	74.000	69.500
2 Nutzungsbeschränkungen				
2.1	Im Staatswald sind ausgewiesen *(ha)* :			
2.1.1	Naturwaldreservate	1.228	1.228	1.228
2.1.2	Altholzinseln	907	907	907
2.1.3	Naturschutzgebiete (einschl.einstw.sichergestellter Flächen)	15.484	15.386	15.386

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Leistungsplan 2003

		Plan 2003 Anzahl	Plan 2002 Anzahl	Ist 2001 Anzahl
2.2	Die Nutzungsbeschränkungen betragen			
2.2.1	aufgrund von Naturschutzgebietsverordnungen	800.000	800.000	800.000
2.2.2	aufgrund von Verpflichtungen des Staatswaldes im allgemeinen Landesinteresse	2.800.000	2.800.000	2.800.000

3 Gliederung der Erlöse und Kosten in Produktbereiche (€) *)

3.1	**Produktbereich Produktion von Holz und anderen Erzeugnissen im Staatswald**	
3.1.1	Betriebserlöse	96.993.000
3.1.2	Betriebskosten	96.993.000
3.1.3	Ergebnis des Produktbereichs	0
3.2	**Produktbereich Schutz und Sanierung im Staatswald**	
3.2.1	Betriebserlöse	0
3.2.2	Betriebskosten	11.020.000
3.2.3	Ergebnis des Produktbereichs	-11.020.000
3.3	**Produktbereich Erholung im Staatswald und Umweltbildung**	
3.3.1	Betriebserlöse	520.000
3.3.2	Betriebskosten	11.520.000
3.3.3	Ergebnis des Produktbereichs	-11.000.000
3.4	**Produktbereich Leistungen für Dritte**	
3.4.1	Betriebserlöse	15.747.000
3.4.2	Betriebskosten	29.530.000
3.4.3	Ergebnis des Produktbereichs	-13.783.000
3.5	**Produtkbereich Behördliche Aufgaben**	
3.5.1	Betriebserlöse	1.000
3.5.2	Betriebskosten	10.560.300
3.5.3	Ergebnis des Produktbereichs	-10.559.300
3.6	**Produktbereiche 3.1 - 3.5 zusammen**	
3.6.1	Betriebserlöse	113.261.000
3.6.2	Betriebskosten	159.623.300
3.6.3	Summe Produktabgeltung	**-46.362.300**

*) **Die Planzahlen 2003 zu den einzelnen Produktbereichen wurden vom Landesbetrieb Hessen-Forst geschätzt. Konkrete Angaben sind erst nach Einführung der Kosten-/ Leistungsrechnung leistbar.**

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Erfolgsplan 2003

lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan 2003 EURO	Plan 2002 EURO	Ist 2001 EURO
1	**Erträge**			
1.1	Umsatzerlöse	111.172.000	109.746.000	103.861.807
1.2	Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
1.3	Sonstige Erträge	1.807.000	2.070.000	2.498.479
1.4	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten	0	0	2.454.201
1.5	Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen	282.000	282.600	327.261
1.6	Erträge aus Transferleistungen (Produktabgeltung Land)	46.362.300	55.333.200	56.045.519
	Zusammen	**159.623.300**	**167.431.800**	**165.187.267**
2	**Aufwendungen**			
2.1	Materialaufwand	7.468.000	7.331.500	6.442.189
2.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.749.400	22.319.300	22.254.998
2.3	Personalaufwand	112.414.500	123.418.000	119.803.277
2.4	Abschreibungen *)	5.726.000	5.086.000	4.636.371
2.5	Sonstige Aufwendungen	9.265.400	9.277.000	8.114.168
2.6	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten	0	0	0
	Zusammen	**159.623.300**	**167.431.800**	**161.251.003**
3	**Betriebsüberschuß/-Verlust**	0	0	3.936.264

Die im Anhang zum Erfolgsplan dargestellten Haushaltsvermerke sind bindend.

*) Die genauen Abschreibungswerte werden erst nach Durchführung der Inventur ermittelt. Für den Erfolgs- und Finanzplan 2003 sowie die Vergleichszahlen 2002 und 2001 wurde von der Annahme ausgegangen, dass der Abschreibungsbetrag in voller Höhe der Summe der bisher kameral veranschlagten Haushaltsstellen der HGr. 7 und 8 (Investitionen) des Kap. 09 60 entspricht.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Überleitung von der Kameralistik in den Wirtschaftsplan

lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan 2003 EURO	Plan 2002 EURO	Ist 2001 EURO
1	**Erträge**			
1.1	**Umsatzerlöse**			
1.1.1	Erholungseinrichtungen	520.000	514.000	582.407
1.1.2	Aufträge Außenstehender	90.000	27.000	192.229
1.1.3	Veröffentlichungen	8.000	6.000	8.943
1.1.4	Pauschbetrag für Waldschadensverhütung bei Verpacht.	205.000	205.000	89.689
1.1.5	Holzverkäufe	79.250.000	81.920.000	71.135.711
1.1.6	Abgabe von Sand, Kies, Steinen	1.100.000	1.381.000	1.096.669
1.1.7	Nebennutzungen, Verk.Tiere/Pflanzen, Dienstleistungen	2.300.000	1.804.000	2.299.110
1.1.8	Einsatz von Waldarbeitern im Nichtstaatswald	2.200.000	0	3.308.996
1.1.9	Einsatz von Maschinen im Nichtstaatswald	0	0	155.817
1.1.10	Mieten und Pachten	3.811.000	3.811.000	4.204.219
1.1.11	Verkauf von Grundstücken und Gebäuden	3.361.000	2.301.000	5.396.291
1.1.12	Verkauf von nichtbetriebsnotwendigen Liegenschaften	1.350.000	1.534.000	0
1.1.13	Verkauf von Maschinen, Geräten pp.	180.000	180.000	182.661
1.1.14	Beförstungsbeiträge im Körperschaftswald	9.656.000	9.656.000	8.106.119
1.1.15	Beförsterungsbeiträge im Privatwald	547.000	547.000	534.284
1.1.16	Bereich Jagd	4.100.000	3.528.000	3.834.921
1.1.17	Bereich Fischerei	194.000	184.000	193.845
1.1.18	Einsatz der Maschinenbetriebe im Nichtstaatswald	2.300.000	2.148.000	2.539.896
		111.172.000	**109.746.000**	**103.861.807**
1.2	**Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen**	0	0	0
1.3	**Sonstige Erträge**			
1.3.1	Verwaltungskosten, Geldbußen pp.	114.000	168.000	102.717
1.3.2	Private Mitbenutzung betrieblicher Einrichtungen	3.000	3.000	3.776
1.3.3	Rückzahlung von Überzahlungen	50.000	87.000	42.777
1.3.4	Ersatzleistungen	193.000	193.000	184.748
1.3.5	Vermischte Einnahmen	8.000	8.000	48.997
1.3.6	Stundungs- und Verzugszinsen	30.000	57.000	24.192
1.3.7	Unterkunft und Verpflegung	128.000	128.000	187.064
1.3.8	Gewinne aus Beteiligungen	2.000	120.000	1.509
1.3.9	Entschädigungsleistungen	850.000	844.000	1.278.235
1.3.10	Erstattung öffentlicher Träger	8.000	8.000	48.848
1.3.11	Erstattung durch Unternehmer	70.000	103.000	76.459
1.3.12	Verwaltungskosten, Prozesskosten	351.000	351.000	499.157
		1.807.000	**2.070.000**	**2.498.479**
1.4	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten**			
1.4.1	Entnahmen aus Rücklagen	0	0	2.454.201
1.4.2	Sonstiges	0	0	0
		0	**0**	**2.454.201**

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Überleitung von der Kameralistik in den Wirtschaftsplan

lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan 2003 EURO	Plan 2002 EURO	Ist 2001 EURO
1.5	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen**			
1.5.1	Zuschüsse Dritter / der EU	250.000	251.000	287.507
1.5.2	Zuführungen aus anderen Einzelplänen/Kapiteln	32.000	31.600	39.754
1.5.3	Sonstige Finanzzuweisungen	0	0	0
		282.000	**282.600**	**327.261**
1.6	**Erträge aus Transferleistungen**			
1.6.1	Zuweisung des Landes für Produktabgeltungen	46.362.300	55.333.200	56.045.519
1.6.2	Sonstige Zuweisungen	0	0	0
		46.362.300	**55.333.200**	**56.045.519**
2	**Aufwendungen**			
2.1	**Materialaufwand**			
2.1.1	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte	2.550.000	2.509.000	2.347.297
2.1.2	Verbrauchsmittel, Lehr- und Lernmittel	2.918.000	2.918.000	2.155.537
2.1.3	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, Räume	2.000.000	1.904.500	1.939.355
		7.468.000	**7.331.500**	**6.442.189**
2.2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**			
2.2.1	Mieten und Pachten (Grundstücke, Gebäude, Räume)	676.000	527.800	641.192
2.2.2	Mieten und Pachten (Maschinen, Geräte)	150.000	149.000	334.538
2.2.3	Bauunterhaltung	2.038.000	2.038.000	1.088.637
2.2.4	Unterhaltung nicht betriebsnotwendiger Liegenschaft.	419.400	511.000	45.929
2.2.5	Aus- und Fortbildung	400.000	362.700	305.628
2.2.6	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100.000	91.000	45.771
2.2.7	Behördenumzüge, Verlegungen	6.000	6.000	12.402
2.2.8	Unternehmereinsatz	18.000.000	15.675.800	17.230.440
2.2.9	Haltung von Kraftfahrzeugen	2.960.000	2.958.000	2.550.461
		24.749.400	**22.319.300**	**22.254.998**
2.3	**Personalaufwand**			
2.3.1	Bezüge der Beamten	43.488.500	48.980.000	46.950.340
2.3.2	Bezüge der Beamten auf Widerruf	365.400	932.000	376.255
2.3.3	Vergütungen der Angestellten	16.092.300	18.036.000	15.812.069
2.3.4	Vergütungen - ständige nichtvollbeschäftige Kräfte	474.000	474.000	407.644
2.3.5	Löhne der Arbeiter	49.499.300	53.501.000	54.233.767
2.3.6	Löhne - ständige nichtvollbeschäftigte Kräfte	937.000	937.000	959.856
2.3.7	Entgelte für Vertretungs- u. Aushilfskräfte	558.000	558.000	1.063.346
2.3.8	Soziale Abgaben, Altersversorgung	0	0	0
2.3.9	Zuführung Sondervermögen Versorgungsrücklage	1.000.000	0	0
		112.414.500	**123.418.000**	**119.803.277**

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Überleitung von der Kameralistik in den Wirtschaftsplan

lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan 2003 EURO	Plan 2002 EURO	Ist 2001 EURO
2.4	**Abschreibungen** (vgl. Erläuterung zum Erfolgs- und Finanzplan)	**5.726.000**	**5.086.000**	**4.636.371**
2.5	**Sonstige Aufwendungen**			
2.5.1	Entschädigungen für ehrenamtlich Tätige	10.000	4.000	71.812
2.5.2	Personalbezogene Einzelzahlungen	116.000	121.000	157.137
2.5.3	Trennungsgeld, Umzugskosten, Fürsorgeleistungen	1.264.000	1.265.000	1.071.641
2.5.4	Arbeitszimmerentschädigung	358.000	358.000	338.207
2.5.5	Dienst- und Schutzkleidung	203.000	203.000	186.503
2.5.6	Reisekosten	2.000.000	1.885.000	1.920.671
2.5.7	Veröffentlichungen	56.000	56.000	85.018
2.5.8	Bekanntmachungen, Verkaufs- und Verpachtungskosten	11.000	11.000	6.900
2.5.9	Steuern und Abgaben	433.000	433.000	395.368
2.5.10	Rückzahlungen, Vermischter Sachaufwand	702.000	778.000	596.650
2.5.11	Geldentschädigungen anstelle von Holzberechtigungen	8.000	8.000	5.395
2.5.12	Schadenersatzleistungnen	80.000	80.000	77.613
2.5.13	Zuwendungen an die Komm.-Versorgungskasse	4.000	4.000	2.336
2.5.14	Mitgliedsbeiträge	1.000	1.000	8.369
2.5.15	Zwischenbehördliche Leistung an die HBS	250.000		
2.5.16	Abführungen	3.769.400	4.070.000	3.190.548
		9.265.400	**9.277.000**	**8.114.168**
	Verfügungsmittel sind keine enthalten.			
2.6	**Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten**	0	0	0

Vorstehende Überleitung von der Kameralistik in den Wirtschaftsplan hat keine Bindungswirkung für Darstellung und Gliederung im neuen kaufmännischen Buchführungssystem.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Anhang zum Erfolgsplan 2003

lfd.Nr.	Bezeichnung

Haushaltsvermerke

1 Allgemein

1.1 Die Beschränkungen der Holznutzung, die den Zielen des Naturschutzes und insbesondere den Verpflichtungen des Landes im allgemeinen Landesinteresse dienen, führen zur Verminderung der Einnahmen aus Holzverkäufen, die mit rd. 3,6 Mio. EUR/Jahr hergeleitet werden. Es erfolgt kein Wertausgleich.

1.2 Sofern der Landesbetrieb Hessen-Forst bei forsthoheitlichen und naturschutzrechtlichen Maßnahmen sowie bei der Abwicklung forstlicher Förderprogramme wie bisher Dienstleistungen für die LFN-Abteilungen der Regierungspräsidien und Landräte erbringt, ist der dadurch entstehende Aufwand durch die Produktabgeltung des Landes für Kap. 09 60 abgegolten. Es erfolgt keine darüberhinausgehende Erstattung von Gebühren und Auslagen. Eine Leistungsverrechnung setzt zu dem Zeitpunkt ein, zu dem auch die LFN-Abteilungen der Regierungspräsidien und Landräte aktiv über SAP buchen.

1.3 Von den Einnahmen aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 EURO dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Von den darüber hinaus gehenden Einnahmen sind 50 v.H. an den Landeshaushalt (Kap. 17 04 - 131 01) abzuführen.
Erlöse aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Gebäude und Grundstücke können in voller Höhe einer der Aufsicht des Landes unterstehenden Einrichtung oder einer vom Lande beherrschten Gesellschaft, zu deren Zielen die Förderung von Vertragsnaturschutz im Wald gehört, zugeführt werden.
Für diese Zweckbestimmung wird ein Betrag von insgesamt bis zu 3 Mio. € bereitgestellt. Dabei dürfen dieser Zweckbestimmung pro Jahr nicht mehr als 1 Mio. € zugeführt werden. In diesen Fällen bleiben der Sockelbetrag und die anteilige Abführung an den EP 17 außer Betracht.

1.4 Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu der globalen Minderausgabe.

2 Zugunsten von Landesbediensteten

2.1 Forstbeamten mit Dienstbezirk und Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei überlassen.

2.2 Waldarbeitern des Landesbetriebes können landwirtschaftlich und gärtnerisch nutzbare forstfiskalische Grundstücke bis zu 2,0 ha mit einer Ermäßigung von 50 v.H. des ortsüblichen Pachtpreises für ihren Eigenbedarf pachtweise überlassen werden.

2.3 Die Bediensteten der Landesforstverwaltung erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Nutz- und Brennholz zu einem von der obersten Forstbehörde mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis.

2.4 Bedienstete der Landesforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum durchschnittlichen Wildhandelspreis erwerben. Der Abgabepreis wird von der obersten Forstbehörde jeweils am Ende des Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt.

3 Zugunsten Dritter

3.1 Die Liegenschaften in Wetzlar, Friedenstraße 28 und 38 sind mit einer Fläche von 13.134 qm und den aufstehenden Gebäuden dem Naturschutzzentrum Hessen e.V. und der Naturschutzzentrum Hessen Projekt GmbH mietfrei zur Nutzung überlassen.

3.2 Das ehemalige Verwaltergebäude mit ca. 2.000 qm Gebäude- und Hoffläche der Domäne Guntershausen im Naturschutzgebiet "Kühkopf-Knoblochsaue" wird dem "Förderverein Hofgut Guntershausen" miefrei zur Nutzung überlassen. Darüber hinaus wird der Raum- und Flächenbedarf für das Naturschutzinformationszentrum der Naturschutzverwaltung mietfrei zur Verfügung gestellt.

3.3 Die unentgeltliche Abgabe von Abschüssen erfolgt nach Maßgabe der von der obersten Forstbehörde im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien.

3.4 Im Rahmen eines Gestattungsvertrages werden dem Landesjagdverband Hessen (LJV) in der Verwaltungsjagd des Forstamtes Darmstadt insgesamt 267,2 ha als Lehrrevier überlassen. Die mit der Betreuung des Lehrreviers beauftragten Bediensteten des LJV erhalten hierfür unentgeltliche Jagderlaub-

lfd.Nr.	Bezeichnung
	nisscheine.
3.5	Öffentliche Straßen im Eigentum des Landesbetriebes, deren Bauunterhaltung bereits an einen Baulastträger übergegangen ist, können ohne Entschädigung an den betreffenden Baulastträger abgegeben werden.
3.6	Denkmalgeschützte historische Anlagen (Ruinen, Burgen, Mauern) können an Städte und Gemeinden zu ermäßigten Preisen abgegeben werden.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Stellenübersicht 2003

Angestellte	Kennung	**Stellen 2003**	**Stellen 2002**
Außertarifliche	(001)	1,0	1,0
Tarifliche (BAT)			
I b	(001)	1,0	1,0
II a	(001)	5,0	5,0
III	(001)	3,0	3,0
IV a	(001)	14,0	14,0
IV b	(001)	10,0	12,0
V b	(001)	13,0	13,5
V c	(001)	122,0	125,5
VI b	(001)	164,5	176,0
VII	(001)	64,0	79,5
Azubi	(001)	26,0	26,0
Zusammen		**423,5**	**456,5**

Änderungen der Stellenübersicht

1,0 IVb Umsetzung nach Kap. 09 12
1,0 IVb Umsetzung nach Kap. 09 13

1,0 Vb Zugang durch Eingliederung der Hess. Staatsdarre Wolfgang
1,5 Vb Umsetzung nach Kap. 09 12

1,0 Vc Zugang durch Eingliederung der Hess. Staatsdarre Wolfgang
1,0 Vc Hebung von VIb
1,0 Vc Umsetzung nach Kap. 09 11
1,5 Vc Umsetzung nach Kap. 09 13
1,0 Vc Umsetzung nach Kap. 09 35
2,0 Vc Weggefallen aufgrund der Richtlinien des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land

1,0 VIb Zugang durch Eingliederung der Hess. Staatsdarre Wolfgang
3,5 VIb Weggefallen aufgrund der Richtlinien des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land
1,0 VIb Hebung nach Vc
8,0 VIb Umsetzung nach Kap. 09 13

14,5 VII Umsetzung nach Kap. 09 12
1,0 VII Weggefallen aufgrund der Richtlinien des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Stellenübersicht 2003

Angestellte - Leertellen (BAT)	Kennung	**Stellen 2003**	**Stellen 2002**
V c Leerstelle	(993)	1,0	1,0
VI b Leerstelle	(972)	19,0	19,0
VII Leerstelle	(972)	5,0	5,0
VIII Leerstelle	(972)	1,0	1,0
Zusammen		**26,0**	**26,0**

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Arbeiter	Kennung	**Stellen 2003**	**Stellen 2002**
Hausmeister/in	(001)	5,0	5,0
Kraftfahrer/in	(005)	1,0	1,0
Betriebsarbeiter/in	(009)	19,0	18,0
Forstwirtschaftsmeister/in	(013)	155,0	165,0
Küchendienst	(019)	2,0	2,0
Reinigungsdienst	(020)	1,0	1,0
Sonstige Dienste	(021)	8,0	8,0
Auszubildende	(022)	2,0	2,0
Zusammen		**193,0**	**202,0**

Änderungen der Stellenübersicht

Zugang 1,0 Betriebsarbeiter durch Eingliederung der Hess. Staatsdarre Wolfgang
Wegfall 10,0 Forstwirtschaftsmeister

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Finanzplan 2003

lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan 2003 EURO	Plan 2002 EURO	Ist 2001 EURO
1	**Mittelherkunft**			
1.1	**Fremde Mittel**			
1.1.1	Fördermittel Dritter	0	0	0
1.1.2	Zuwendungen und Zuschüsse	0	0	0
1.1.3	Sonstige Fremdmittel	0	0	0
1.2	**Eigene Mittel**			
1.2.1	Vortrag aus Vorjahren	0	0	0
1.2.2	Überschuss	0	0	0
1.2.3	Abschreibungen *)	5.726.000	5.086.000	4.636.371
1.2.4	Bildung von Pensionsrückstellungen	0	0	0
1.2.5	Abbau von Pensionsforderungen	0	0	0
1.2.6	Sonstige Eigenmittel	0	0	0
1.3	**Deckungsmittel zusammen**	**5.726.000**	**5.086.000**	**4.636.371**
2	**Mittelverwendung**			
2.1	**Mehrung des Anlagevermögens**			
2.1.1	Baumaßnahmen	1.363.000	1.085.000	1.317.069
2.1.2	Grunderwerb	360.000	306.000	477.867
2.1.3	DV-Investitionen	1.450.000	1.100.000	826.500
2.1.4	Fuhrpark (PKW, Maschinen, Geräte)	1.581.000	1.645.000	1.239.587
2.1.5	Andere Mehrungen des Anlagevermögens	972.000	950.000	775.248
2.2	**Sonstige Verwendungszwecke**			
2.2.1	Rückzahlung rückzahlbarer Zuführungen	0	0	0
2.2.2	Auflösung von Sonderposten	0	0	0
2.2.3	Ergebnisabführung	0	0	0
2.2.4	Aufbau von Pensionsforderungen	0	0	0
2.2.5	Auslösung von Pensionsrückstellungen	0	0	0
2.2.6	Sonstige Verwendungen	0	0	0
2.2.7	Vortrag	0	0	0
2.3	**Mittelverwendung zusammen**	**5.726.000**	**5.086.000**	**4.636.271**

*) Die genauen Abschreibungswerte werden erst nach Durchführung der Inventur ermittelt. Für den Erfolgs- und Finanzplan 2003 sowie die Vergleichszahlen 2002 und 2001 wurde von der Annahme ausgegangen, dass der Abschreibungsbetrag in voller Höhe der Summe der bisher kameral veranschlagten Haushaltsstellen der HGr. 7 und 8 (Investitionen) des Kap. 09 60 entspricht.

Abschluss für den Abschnitt Forsten

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
09 55	Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten	540.000	5.000	100.000	1.022.000	1.667.000
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	540.000	5.000	100.000	1.022.000	1.667.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
14.800	200.000	1.074.300	1.022.000	952.000	-	3.263.100	-1.596.100
-	-	40.636.300	-	5.726.000	-	46.362.300	-46.362.300
14.800	200.000	41.710.600	1.022.000	6.678.000	-	49.625.400	-47.958.400

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

09 71 Naturschutz, Landschaftspflege

Vgl. Vermerk bei Kapitel 09 82 - 683 72

Zu Kapitel 09 71
Das Hessische Naturschutzgesetz (HENatG) sieht insbesondere vor
- den Bestand bedrohter Pflanzen- und Tiergesellschaften durch Ausweisung von Schutzgebieten und den Aufbau eines Biotopverbundsystems nachhaltig zu sichern,
- Feuchtgebiete und Talauen als Zufluchtstätte bedrohter Lebensgemeinschaften zu schützen und zu pflegen,
- ausgebeutete oder nicht genutzte Flächen Zwecken des Naturschutzes und der Landschaftspflege zuzuführen sowie
- Siedlungs-, Verkehrs- und Bauvorhaben dem Landschaftsbild anzupassen.

Diesen Vorgaben trägt die Veranschlagung Rechnung, wobei vor allem die Schaffung und Unterhaltung von Naturschutzgebieten und naturnahen Lebensräumen einen Schwerpunkt darstellen.
Während bei den großflächigen Schutzkonzeptionen wie z.B. bei dem Naturschutzgebiet und Europareservat Kühkopf-Knoblochsaue die Erhaltung und Sicherung i.V.m. der Vernetzung von Räumen auch außerhalb von Schutzgebieten zur Schaffung naturnaher Lebensräume im Vordergrund stehen, sieht das Biosphärenreservat Rhön - im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO - gleichzeitig sowohl die Entwicklung des einzigartigen Landschafts- und Naturraumes Rhön als auch die naturverträgliche wirtschaftliche Förderung und Stärkung dieser Region vor.
Dem Aufbau des landesweiten Biotopverbundsystems wird ergänzend durch Maßnahmen nach dem Hessischen Landschaftspflegeprogramm (HELP) besonders Rechnung getragen. Ziel des HELP (2000) ist es, durch vertragliche Vereinbarungen zwischen dem Land Hessen und den Nutzungsberechtigten landwirtschaftlicher Flächen eine den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege entsprechende Flächenbewirtschaftung/Nutzung innerhalb und außerhalb naturschutzrechtlich gesicherter Gebiete (Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate) sowie aufgrund von Vorschriften der Europäischen Union zu erhaltende und zu entwickelnde Gebiete im Rahmen des Schutzgebietsnetzes NATURA 2000 (FFH- und Vogelschutzgebiete) zu sichern. Hierdurch wird gleichzeitig die Entwicklung von Biotopverbundsystemen auf der Grundlage des Landschaftsprogramms und der örtlichen Landschaftsplanung sowie der Hessischen Biotopkartierung unterstützt.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

EINNAHMEN

Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

099 02 331 Ausgleichsabgabe . . . . . -- 260 000 2 578 179
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.

Erläuterungen:
Nach § 6b und § 8 Abs. 2 des Hessischen Naturschutzgesetzes (HENatG) hat der Verursacher oder dessen Rechtsnachfolger im Rahmen eines Eingriffs für Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft, die nicht vermieden, ausgeglichen oder ersetzt werden können, einen Ersatz in Geld (Ausgleichsabgabe) zu leisten. Die Mittel der Ausgleichsabgabe sind für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu verwenden. Festsetzung und Verwendung der Ausgleichsabgabe unterliegen der Aufsicht des Landes. Soweit die Ausgleichsabgabe nicht von den unteren Naturschutzbehörden verausgabt wird, kann ihre Verwendung einer der Aufsicht des Landes unterstehenden Einrichtung oder einer vom Lande beherrschten Gesellschaft allgemein übertragen werden. Wird die Verwendung einer Stiftung übertragen, dürfen die Mittel aus der Ausgleichsabgabe auch dem Stiftungskapital zugeführt werden.
Soweit auf Grund des § 6c HENatG i.V.m. § 8b Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes in der bis 31.12.1997 geltenden Form Geldleistungen im besiedelten Bereich erhoben wurden, sind sie für Ersatzmaßnahmen zu verwenden.
Wegen der Ausgaben vgl. Ausgaben-Titelgruppe 72.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 12 331 Verwaltungskostenbeitrag 205 000 205 000 156 959

Erläuterungen:
Haushaltsstelle zur Buchung des Verwaltungskostenanteils aus der Ausgleichsabgabe gem. § 6 b Abs. 3 HENatG (alte Fassung). Der Titel dient der Abwicklung von Altfällen.

112 01 331 Gerichtskosten, Geldstrafen und Geldbußen bei den Gerichtsbarkeiten, Spenden . . . . . -- -- 2 846
Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.

Erläuterungen:
Zuweisungen der Gerichtsbarkeiten gem. § 153a StPO, anderer Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren und Spenden für gemeinnützige Zwecke der Bereiche Naturschutz, Landschaftspflege und Erholungseinrichtungen.

119 11 331 Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender . . . . . -- -- 1 399
Vgl. Vermerk bei Titel 538 73.

Erläuterungen:
Einnahmen aus der Weitergabe von Informationen landeseigener Untersuchungen, Forschungen, Schutzwürdigkeits- und Pflegegutachten, Kartierungen, Beratungen und anderen Leistungen.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
119 12 331	Einnahmen aus Aufträgen Dritter im Rahmen der Biotopkartierung . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 77.	--	--	1 263
	Erläuterungen: Die Abgabe und Verwertung von Ergebnissen der Biotopkartierung durch Dritte erfolgt kostenpflichtig, soweit keine Kostenfreiheit nach dem Hessischen Verwaltungskostengesetz besteht.			
119 13 331	Einnahmen aus Tätigkeiten der Naturschutzwarte für Dritte . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 426 73.	--	--	--
	Erläuterungen: Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von Naturschutzwarten durch Dritte.			
119 31 331	Einnahmen aus dem Verkauf von Informationsschriften u.a. . . . . Portokosten für den Vertrieb der Broschüre "Vogel und Umwelt" können von der Einnahme abgesetzt werden.	20 000	19 000	11 561
119 32 331	Einnahmen aus dem Verkauf von Programmen und sonstigen Veröffentlichungen im Rahmen des Artenschutzprogramms . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 531 82.	--	--	3 433
119 41 331	Rückzahlungen von Überzahlungen	57 000	57 000	111 662
	Erläuterungen: Bis zum Jahresschluß nicht verwendete oder aus anderen Gründen zurückgeforderte Zuwendungen. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 46 331	Ersatzleistungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 82.	--	--	--
	Erläuterungen: Rückflüsse bei Ersatzmaßnahmen im Vollzug des Artenschutzrechtes.			
119 51 331	Vermischte Einnahmen	8 000	8 000	206
124 01 331	Mieten und Pachten	--	--	1 894
	Erläuterungen: Miet- und Pachteinnahmen aus Liegenschaften in Naturschutzgebieten u.a. Objekten.			
125 21 331	Einnahmen aus der Bewirtschaftung von Naturschutzgebieten	11 000	11 000	6 900
	Erläuterungen: Einnahmen, die aus einer dem Schutzziel dienenden wirtschaftlichen Tätigkeit innerhalb von Naturschutzgebieten erzielt werden z.B. Fischerei, Obstverkauf, nicht dem Forstbetrieb zuzuordnende Holznutzungen.			

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

233 01 331 Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für anteilige Kosten der Biotopkartierung . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 77.

Erläuterungen:
Gemeinden und Gemeindeverbände können sich an den Kartierungskosten beteiligen.

235 02 331 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei den Titeln 425 69, 426 73, 422 74 und 425 74.

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 08 331 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 427 73 und 427 79.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

235 09 331 Zuweisungen der Bundesanstalt für Zivildienst und vom Bund/Land für Teilnehmer am freiwilligen ökologischen Jahr . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 427 73.

Erläuterungen:
Zuweisungen der Bundesanstalt für den Zivildienst für Zivildienstleistende und für Erstattungen des Bundes oder des Landes im Rahmen des freiwilligen ökologischen Jahres (FÖJ).

236 12 331 Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 425 69, 426 73 und 425 74.

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

271 01 331 Erstattungen der EU für flankierende Maßnahmen sowie für Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes . . . . . 464 000 -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 538 80.

Erläuterungen:
Erstattungen der Europäischen Union (EU) nach der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 für flankierende Maßnahmen sowie nach der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 im Rahmen der Hessischen Landschaftspflegeprogramme (HELP). Die Verwendung erfolgt bei Titel 538 80.

282 01 331 Zweckgebundene Zuschüsse für Naturschutz und Landschaftspflegemaßnahmen . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Zuschüsse Dritter zur Durchführung von Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen.

282 02 331 Zuschüsse im Rahmen der Zielsetzung des Biosphärenreservates Rhön . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 79.

Erläuterungen:
Zuschüsse Dritter zur Finanzierung von Projektmaßnahmen.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

346 01 331 Zuschüsse der EU . . . . . -- -- 59 417
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 79.

Erläuterungen:
Zuschüsse der Europäischen Union (EU) für Vorhaben im Rahmen des Programms LIFE im Bereich des Biosphärenreservates Rhön.

346 02 331 Zuschüsse der EU . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.

Erläuterungen:
Zuschüsse der Europäischen Union (EU) für Vorhaben im Rahmen des Programms LIFE allgemein.

346 03 331 Zuschüsse der EU . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 77.

Erläuterungen:
Zuschüsse der Europäischen Union (EU) für Vorhaben im Rahmen der Ausweisung von FFH-Gebieten.

381 01 991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 . . . . . -- -- --
In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.

Erläuterungen:
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei den Titeln 425 69, 426 73, 422 74 und 425 74.

Erläuterungen:
Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 74
Einnahmen der Vogelschutzwarte Frankfurt

111 74 331 Verwaltungseinnahmen . . . . . 1 500 1 500 --

Erläuterungen:
Gutachten für Gerichte.

119 74 331 Sonstige Verwaltungseinnahmen 1 000 1 000 697
Vgl. Vermerk bei Titel 547 74.

Erläuterungen:

1. Förderbeiträge und Spenden	-- EUR
2. Erstattung von Heizkosten und Wassergeld aus der Dienstwohnung	800 EUR
3. Einnahmen aus der Mitbenutzung des Dienstkraftwagens sowie Erstattung von Post- und Fernmeldegebühren im Zusammenhang mit Leistungen zur Durchführung von Forschungsaufträgen	-- EUR
4. Vermischte Einnahmen	200 EUR
Zusammen	1 000 EUR

124 74 331 Mieten und Pachten 3 500 3 500 3 313

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	3 500 EUR
2. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	3 500 EUR

232 74 331 Kostenerstattung der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland 156 800 143 200 146 838

Erläuterungen:

1. Land Rheinland-Pfalz (26 v.H.)	116 500 EUR
2. Saarland (9 v.H.)	40 300 EUR
Zusammen	156 800 EUR

233 74 331 Kostenerstattung der Stadt Frankfurt 80 600 73 600 75 512

Erläuterungen:

Stadt Frankfurt (18 v.H.)	80 600 EUR

235 74 331 Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit, der Bundesanstalt für den Zivildienst und vom Bund/Land für Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr . . . . . 12 700 900 --

Erläuterungen:
Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes, der Bundesanstalt für den Zivildienst für Zivildienstleistende und für Erstattungen des Bundes oder des Landes im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
282 74 331	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . Vgl. Vermerk bei Titel 429 74 und 514 74.	--	--	41 385
	Summe Titelgruppe 74	256 100	223 700	267 744
	Titelgruppe 75 Fischereiwesen Vgl. Vermerk bei AusgabenTitelgruppe 75.			
099 75 542	Fischereiabgabe zur Förderung des Fischereiwesens	374 000	374 000	324 191
	Erläuterungen: Gemäß § 32 des Fischereigesetzes für das Land Hessen wird für die Erteilung von Fischereischeinen zusammen mit der Fischereischeingebühr eine Fischereiabgabe erhoben. Die Fischereiabgabe ist zur Förderung des Fischereiwesens zu verwenden.			
346 75 542	Zuschüsse der EU	--	--	58 000
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Zuschüsse der EU im Rahmen der Förderung von fischereiwirtschaftlichen Betrieben, Betrieben der Binnenfischerei und Betrieben zur Verarbeitung und Vermarktung von Fischereierzeugnissen.			
	Weggefallene Gruppentitel			
111 75 542	Verwaltungsgebühren	--	11 000	2 109
	Erläuterungen: Erteilung von Genehmigungen auf dem Gebiet des Fischereirechts. Künftige Buchungsstelle: 09 12 - 111 11.			
	Summe Titelgruppe 75	374 000	385 000	384 300
	Weggefallene Titel			
359 01 331	Entnahme aus der Personalausgabenrücklage . . .	--	--	--
	Gesamteinnahmen	1 395 100	1 168 700	3 587 763

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 331 Entschädigungen für Mitglieder und Beauftragte der Naturschutzbeiräte 7 000 7 000 5 665

Erläuterungen:
Entschädigungen für Mitglieder und Beauftragte der Naturschutzbeiräte bei der obersten und den oberen Naturschutzbehörden gemäß Verordnung über Naturschutzbeiräte vom 1.12.1981 (GVBl. S 437). Veranschlagt für 12 Mitglieder je Beirat mit durchschnittlich 7 Sitzungen pro Jahr.

426 03 331 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte 26 000 26 000 33 234

Erläuterungen:
Löhne für im Wechseldienst tätige Kräfte zur Aufsicht und Betreuung des Naturschutzinformationszentrums Hoherodskopf mit insgesamt ca. 1.872 Jahresarbeitsstunden. Davon für Waldarbeiter/innen: ca. 936 Stunden; für Aushilfskräfte: ca. 936 Stunden.

459 05 331 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung . . . . . -- -- --
Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01 331 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . -- -- --
Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Erläuterungen:
Die Tarif- und Besoldungserhöhungen 2002 sind in die Einzelansätze eingearbeitet.

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01 331 Erstellung des Landschaftsprogramms 130 000 30 000 72 905

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	26 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	26 000

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Vergabe von Arbeiten und sonstige Dienstleistungen zur Erstellung des Landschaftsprogramms nach §§ 3 und 3a des Hessischen Naturschutzgesetzes. In dem Landschaftsprogramm werden die überörtlichen Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege festgelegt.
Die Verpflichtungsermächtigung ist zur Abwicklung von Werkverträgen vorgesehen, die das Haushaltsjahr überschreiten.

546 01 331 Vermischter Sachaufwand für gemeinnützige Zwecke im Bereich Naturschutz / Landschaftspflege . . . . . -- -- 1 367

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 112 01 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Im Rahmen von Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren weisen Justizbehörden den Naturschutzbehörden Zahlungen zu, die für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Naturschutz, Landschaftspflege und Erholungseinrichtungen nach Auflage der Justizbehörden zu verwenden sind.

546 02 331 Sachaufwand für das Naturschutzinformationszentrum Hoherodskopf 6 000 6 000 5 622

Erläuterungen:

1. Heizung, Beleuchtung	3 200 EUR
2. Reinigung	800 EUR
3. Versicherungen	-- EUR
4. Anderer Sachaufwand (Ausstellungsgegenstände, Geschäftsbedarf, Telefongebühren u.a.)	2 000 EUR
Zusammen	6 000 EUR

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

671 02 331 Erstattung von Aufwendungen im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres 127 000 127 000 94 133

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) bietet die Möglichkeit, Persönlichkeit sowie Umweltbewußtsein zu entwickeln und für Natur und Umwelt zu handeln. Nach dem Gesetz zur Förderung eines freiwilligen ökologischen Jahres in der Fassung vom 15.7.2002 (BGBl. I S. 2600) wird es ganztägig als überwiegend praktische Hilfstätigkeit in geeigneten Stellen und Einrichtungen geleistet, die im Bereich Natur- und Umweltschutz tätig sind.
Die Träger des FÖJ werden von der zuständigen Landesbehörde zugelassen. Den Trägern / Einsatzstellen können anteilige Kosten für Taschengeld, Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie zum Zwecke der Höherversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung erstattet werden. Den Trägern können darüberhinaus im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel tlw. die Kosten für Verwaltungs- und Organisationsaufwand erstattet werden.
Sonstige Aufwendungen wie z.B. gesetzliche Sozialversicherung, Arbeitsmittel, Arbeitskleidung, evtl. Unterbringungs-, Fahrt- und Verpflegungskosten sowie die pädagogische und organisatorische Betreuung übernimmt i.d.R. - sofern keine Kostenbeteiligung Dritter erfolgt - der jeweilige Träger / die Einsatzstelle.
Bei Bedarf ist auch in diesen Fällen eine Kostenerstattung möglich.

684 01 331 Zuwendungen an Verbände nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz . . . . . 102 000 102 000 --

Erläuterungen:
Zuwendungen an acht nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG) in der bis zum 3. April 2002 geltenden Fassung anerkannte Verbände. Festbetrag (12.750 EUR je Verband) für Beteiligungsverfahren.

684 02 331 Mitgliedsbeitrag und sonstige Zuschüsse an den Verein Naturlandstiftung Hessen e.V. . . . . 20 000 20 000 --

Erläuterungen:
Der Verein Naturlandstiftung Hessen e.V. fördert Naturschutzmaßnahmen durch die Schaffung und Erhaltung von Biotopen und von Wanderungs- und Ausbreitungsmöglichkeiten für freilebende Tiere und Pflanzen.
Von dem Ansatz sind 2.500 EUR als Mitgliedsbeitrag und 17.500 EUR für eine Zuwendung als Festbetragsfinanzierung zur teilweisen Abdeckung der Aufwendungen der Geschäftsführung bestimmt.

686 01 331 Naturschutz-Zentrum Hessen - Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V. . . . . 388 000 358 000 --

Erläuterungen:
Das Naturschutz-Zentrum Hessen - Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V. (NZH) mit Sitz in Wetzlar dient der Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen behördlichem und ehrenamtlichem Naturschutz und der Verbesserung der Arbeitsbedingungen für hessische Naturschutzorganisationen. Die Zuwendung dient der institutionellen Förderung. Sie wird in Form einer Festbetragsfinanzierung gewährt. Zur fachlichen Beratung und zur Betreuung der Liegenschaften des NZH und der Naturschutz- Zentrum Hessen Projekt-GmbH sind unter Fortzahlung ihrer Bezüge in Höhe von rd. 487.000 EUR aus dem Landesdienst freigestellt, und zwar

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

aus Kap. 09 12:
- 1 Geschäftsführer/Bes.-Gr. A 16
- 1 Büroleiter/Bes.-Gr. A 11
- 1 Lehrkraft/BAT II a
- 1 Angestellter/BAT IVa
- 1 Angestellter/BAT IV b
- 1 Technischer Zeichner/BAT VI b
- 1 Gärtner/Hausmeister/MTL;

aus Kap. 09 11:
- 1 Leiter FBNL/Bes.-Gr. A 15
- 1 Sachbearbeiter FBNL/BAT IV a

aus Kap. 04 53 mit 6 bzw. 9 Wochenstunden:
- 2 Lehrer/Bes.-Gr. A 14.

Darüber hinaus werden die Liegenschaften in Wetzlar, Friedenstraße 28 und 38, einschließlich der Gebäude dem NZH und der Naturschutz-Zentrum Hessen Projekt-GmbH unentgeltlich zur Nutzung überlassen.

Institutionelle Förderung (Festbetragsfinanzierung) für NZH:

1.	Personal- und Sachkosten des NZH	302 800 EUR
2.	Betrieb der ökologischen Forschungsstation Nieder-Werbe	55 200 EUR
3.	Sachaufwand Fortbildungsverbund Berufsfeld Natur und Landschaft (FBNL)	30 000 EUR
	Zusammen	388 000 EUR

Zu 3.: Der Fortbildungsverbund Natur und Landschaft (FBNL) ist ein Zusammenschluss hessischer Bildungseinrichtungen, die Fortbildungsmaßnahmen für den amtlichen und den sonstigen beruflichen Naturschutz durchführen. Ziel des FBNL ist es, das Fortbildungsangebot zielgruppenorientiert zu verbessern und zu koordinieren. Haushaltsmittel können zur Erhöhung und Verbesserung des Bildungsangebotes einschließlich flankierender Maßnahmen (z.B. Evaluation, Tagungsberichte) eingesetzt werden, insbesondere zur Senkung von Teilnahmebeiträgen für Landesbedienstete, für Honorare und Sachmittel.

698 01 331 Finanzielle Grundausstattung für die "Stiftung Hessischer Naturschutz" . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Die Landesregierung hat 1978 die "Stiftung Hessischer Naturschutz" errichtet. In den Jahren 1978-80 ist eine finanzielle Grundausstattung mit insgesamt 3,58 Mio EUR erfolgt.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die Personalausgabenrücklage . . . . -- -- --
Über den Anteil der Ressorts am jährlichen Konsolidierungsbeitrag von 61,36 Mio EUR hinaus erzielte Einsparungen beim Personal können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen einer Rücklage zugeführt werden.

Erläuterungen:
Aus den nicht verausgabten Personalmitteln kann eine Rücklage gebildet werden. Diese soll der Finanzierung zusätzlicher Belastungen im Personalbereich in künftigen Haushaltsjahren dienen, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen der Altersteilzeit.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Aufbau und Betrieb des Naturschutz- und Landschaftsinformationsystems "NATUREG". Gem. § 19 HENatG hat jede Naturschutzbehörde ein Register der von ihr geschützten und einstweilig sichergestellten Teile von Natur und Landschaft zu führen. Für das gesamte Land wird ein Zentralregister geführt. Einbezogen werden Daten über Investitionsmaßnahmen, Artenschutz, geschützte Biotope u.a.
Darüber hinaus sind hier veranschlagt die Kosten der maschinellen Aufbereitung für die Biotopkartierung (vgl. ATG 77).

425 69 331	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	300	42 300	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 02, 236 12 und 381 02 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	300 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen, Ehrengaben, Übergangsgelder	-- EUR
Zusammen	300 EUR

511 69 331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	43 100	66 700	--

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	500 EUR
2. Kommunikation	300 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	42 300 EUR
4. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	43 100 EUR

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
514 69 331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	11 000	--
	Erläuterungen: Disketten, Bänder, EDV-Papier und anderer Verbrauchsaufwand.			
518 69 331	Mieten und Pachten	--	--	--
	Erläuterungen: Vorgesehen für die evtl. Anmietung von Hardware.			
525 69 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	20 000	11 000	11 444
	Erläuterungen:			
	1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 9 000 EUR			
	2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 11 000 EUR			
	Zusammen 20 000 EUR			
	n e u			
527 69 331	**Reisekosten**	6 000	--	--
538 69 331	Dienstleistungen Außenstehender	124 600	81 000	161 154
	Erläuterungen:			
	Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:			
	1. NATUREG . . . . . 64 600 EUR			
	2. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . 60 000 EUR			
	Zusammen 124 600 EUR			
812 69 331	Erwerb von Geräten	--	24 000	8 630
	Summe Titelgruppe 69	194 000	236 000	181 228

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 72
Maßnahmen zu Lasten der zweckgebundenen Ausgleichsabgabe

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 099 02 geleistet werden.
2. Verpflichtungen für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
3. Die Mittel sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Ausgabentitelgruppen 73, 74, 76, 77, 79 und 80.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72
Die Ausgleichsabgabe nach § 6b Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG) ist eine Sonderabgabe, die zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu verwenden ist. Festsetzung und Verwendung der Ausgleichsabgabe unterliegen der Aufsicht des Landes.
Soweit nicht abweichend geregelt, werden die Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe für die von den oberen oder obersten Naturschutzbehörden bewerteten Eingriffe von den oberen, und die übrigen Einnahmen von den unteren Naturschutzbehörden eingesetzt.
Soweit die Ausgleichsabgabe nicht von den unteren Naturschutzbehörden verausgabt wird, kann ihre Verwendung einer der Aufsicht des Landes unterstehenden Einrichtung oder einer vom Lande beherrschten Gesellschaft allgemein übertragen werden. Wird die Verwendung einer Stiftung übertragen, dürfen die Mittel aus der Ausgleichsabgabe auch dem Stiftungskapital zugeführt werden.
Soweit auf Grund des § 6c HENatG i.V.m. § 8b Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes in der bis 31.12.1997 geltenden Form Geldleistungen im besiedelten Bereich erhoben wurden, steht das Aufkommen aus den Geldleistungen den Gemeinden zu und ist für Ersatzmaßnahmen zu verwenden. Die Gemeinden erhalten das Aufkommen für Ersatzmaßnahmen zugewiesen.
Im Rahmen der Verwendung der Ausgleichsabgabe sind die unteren Naturschutzbehörden als kommunale Dienststellen ermächtigt, den örtlich zuständigen Staatskassen Kassenanordnung zu erteilen. Die unteren Naturschutzbehörden verfügen über die von ihnen im laufenden Haushaltsjahr vereinnahmten Beträge aus der Ausgleichsabgabe sowie die übertragenen und jeweils zugewiesenen Ausgabereste.
Kosten von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können getragen werden, soweit es sich nicht um Pflichtaufgaben des Maßnahmenträgers handelt oder das Land sich auf Grund öffentlich- rechtlicher Vorschrift an den Kosten beteiligen oder Entschädigung leisten muss. In diesem Fall darf in der selben Sache keine weitere Beteiligung des Landes oder eine Kostenerstattung durch Dritte nach anderer öffentlich-rechtlicher Vorschrift erfolgen.
Im Register nach § 19 HENatG ist die Mittelverwendung nach Maßnahmen, Gemeinde, Gemarkung und Flurstück nachzuweisen.

n e u

521 72 331 **Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege** . . . . . -- -- --

538 72 331 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . -- -- 3 381
Erläuterungen:
Aus diesem Titel können Zahlungen des Landes für die naturschutzgerechte Gestaltung und Nutzung der ehemals geplanten Sonderabfalldeponie Mainhausen als besondere Form des Vertragsnaturschutzes geleistet werden.

547 72 331 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- --
Erläuterungen:
U.a. anteilige Kosten der Registerführung nach § 19 HENatG.

633 72 331 Verwaltungskostenerstattungen . . . . . -- -- 386 620

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Erstattungen an Gemeinden, Landkreise und Land in Höhe von 15 v.H. der von ihnen erhobenen Abgabe. Dies dient der Deckung des Verwaltungsaufwandes (vgl. § 6 b Abs. 3 HENatG (alte Fassung)). Der Titel dient der Abwicklung von Altfällen.

821 72 331 Grunderwerb . . . . . -- -- 183 222

Erläuterungen:
Grunderwerb in Eigentum des Landes.

883 72 331 Ersatzmaßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . -- -- 3 136 995

893 72 331 Ersatzmaßnahmen Dritter . . . . . -- -- 1 314 210

n e u

916 72 951 **Zuführung an eine der Aufsicht des Landes unterstehende Einrichtung oder eine vom Lande beherrschte Gesellschaft** . . . . . -- -- --

Weggefallene Gruppentitel

781 72 331 Ersatzmaßnahmen . . . . . -- -- 731 860

Summe Titelgruppe 72 . . . . . -- -- 5 756 289

Titelgruppe 73
Schaffung und Sicherung von Naturschutzgebieten und naturnahen Lebensräumen

1. Die Ausgaben der Ausgabentitelgruppen 73, 76, 77 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ansätze sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Ausgabentitelgruppe 82.
3. Vgl. Vermerk bei der Ausgabentitelgruppe 72.
4. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 282 01 und 346 02 geleistet werden.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73
Nach § 17 HENatG obliegt die Pflege und Unterhaltung der Naturschutzgebiete (Stand 1.2.2002: 767 mit einer Gesamtfläche von 38.470 ha) im Rahmen aufzustellender Pflegepläne dem Land Hessen. Darüber hinaus verlangt die Vernetzung des Öko-Systems auch außerhalb von Naturschutzgebieten die Schaffung naturnaher Lebensräume und deren Pflege zur erhaltenden Sicherung.

426 73 331 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter 389 000 63 000 273 251

1. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 13 geleistet werden.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 02, 236 12 und 381 02 geleistet werden.
3. Der Titel ist für den Unterteil 2 der Erläuterung von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Einsatz von Naturschutzwarten	356 000 EUR
2. Betreuung Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue	33 000 EUR
Zusammen	389 000 EUR

Zu 1.: Zeitweiser Einsatz von Naturschutzwarten insbesondere im Biosphärenreservat Rhön, im Auenverbund Wetterau und im NSG Kühkopf-Knoblochsaue. Ein zusätzlicher Einsatz ist im Rahmen der Einnahmen bei Titel 119 13 sowie durch Beschäftigung von Waldarbeitern im Rahmen von Minderausgaben bei Waldarbeiterlöhnen möglich.
Die Aufgabe besteht darin, Besucher eines Schutzgebietes zu informieren, Lenkungsmaßnahmen und die sachkundige Führung von Besuchergruppen durchzuführen sowie Verstöße der zum Schutz dieser Gebiete erlassenen Rechtsvorschriften zu verhüten und zu verfolgen.
Im Biosphärenreservat Rhön werden zwei Waldarbeiter ganzjährig eingesetzt.
Mehr infolge Umsetzung von 326 000 EUR aus Kap. 09 60 - 426 01. In Höhe des Umsetzungsbetrages sind die Mittel zweckgebunden für den Einsatz von Waldarbeitern des Landesbetriebes HESSEN FORST zu verwenden.

Zu 2.: Für die Betreuung der Flächen des Naturschutzgebietes Kühkopf-Knoblochsaue.

427 73	331	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes, für Zivildienstleistende und FÖJ-Teilnehmer sowie für Vergütungen im Zusammenhang mit der Betreuung des Informationszentrums Kühkopf	17 000	17 000	--

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 08 und 235 09 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Aufsicht für im Wechseldienst tätige Kräfte . . .	6 000 EUR
2. Reinigungsdienst	3 300 EUR
3. Zvildienstleistende und Teilnehmer am FÖJ . .	7 700 EUR
Zusammen	17 000 EUR

Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit werden bei Titel 235 08 vereinnahmt.
Zuweisungen der Bundesanstalt für den Zivildienst für Zivildienstleistende und für Erstattungen des Bundes oder des Landes im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) werden bei Titel 235 09 vereinnahmt.

511 73	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 000	3 000	--

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	-- EUR
2. Kommunikation	-- EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	3 000 EUR
4. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	3 000 EUR

Zur Verfügung stehen im Bereich des Naturschutzgebietes Kühkopf-Knoblochsaue landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie Anbau- und Pflegegeräte.

514 73 331 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. . . . . 3 000 | 3 000 | --

Erläuterungen:

Für den Einsatz eines Transportfahrzeuges im Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue.

517 73 331 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 5 000 | 5 000 | --

Erläuterungen:

1. Heizung	1 300 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	2 300 EUR
3. Reinigung	300 EUR
4. Sonstiges	1 100 EUR
Zusammen	5 000 EUR

Bewirtschaftung des Informationszentrums Kühkopf-Knoblochsaue.

521 73 331 Unterhaltung der Naturschutzgebiete, Entwicklung von Regenerationsgebieten . . . . . 2 072 000 | 1 852 000 | 1 371 074

Erläuterungen:

1. Entwicklung, Erhaltung und Pflege von Naturschutzgebieten	1 878 000 EUR
2. Entwicklung von Regenerationsgebieten nach § 18 HENatG	17 000 EUR
3. Maßnahmen der Biotopverbesserung	54 000 EUR
4. Laufende Kosten, die sich aus der Ausweisung von Naturschutzgebieten ergeben (Wasserstandsregulierungen pp.)	12 000 EUR
5. Erhaltung und Pflege von Investitionsmaßnahmen in Landeseigentum	56 000 EUR
6. Beschilderung von Schutzgebieten	55 000 EUR
Zusammen	2 072 000 EUR

Aufträge werden, soweit Unternehmereinsatz mit Spezialmaschinen nicht geboten ist, an Landwirte vergeben. In geeigneten Fällen werden auch Waldarbeiter/innen des Landes eingesetzt.

Pflegeverträge können begrenzt auf ein Haushaltsjahr abgeschlossen werden mit der Maßgabe, daß sie sich automatisch jeweils um ein Jahr verlängern, sofern sie nicht bis zum 30.9. für das folgende Jahr gekündigt werden.

Zu 1.: Umsetzung von 15.000 Euro von 09 55 - 521 74.

Zu 5.: Dem Land obliegende Pflege von Investitionsmaßnahmen aus Titel 781 73.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
525 73 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	--
	Erläuterungen: Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege. Vorgesehen ist die Schulung von Landesbediensteten und von Beschäftigten in angrenzenden und eingreifenden Fachbereichen (Integrationsmodell) z.B. Bauverwaltung u.a.			
531 73 331	Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen	53 000	53 000	86 881
	Erläuterungen:			
	1. Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 30 000 EUR			
	2. Veröffentlichungen . . . . . 23 000 EUR			
	Zusammen 53 000 EUR			
	Gem. § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial verbilligt abgegeben werden.			
	U.a. Haushaltsstelle zur Finanzierung des naturschutzfachlichen Beitrages zum Hessentag.			
538 73 331	Vergabe von Arbeiten . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe von 50 v.H. der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.	268 000	238 000	1 005 010
	Erläuterungen:			
	1. Erstellung von Pflegeplänen und Schutzwürdigkeitsgutachten . . . . . 170 000 EUR			
	2. Maßnahmen zur einstweiligen Sicherstellung von schützenswerten Gebieten . . . . . -- EUR			
	3. Fischartenschutz . . . . . 14 000 EUR			
	4. Erfolgsprüfungen . . . . . 24 000 EUR			
	5. UNESCO-Weltkulturerbe Mittelrhein . . . . . 60 000 EUR			
	6. Andere Maßnahmen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 268 000 EUR			
	Werkverträge können begrenzt auf die Dauer eines Haushaltsjahres abgeschlossen werden. Soweit sich aus naturbedingten oder anderen Gründen die Vertragszeit zweckmäßigerweise über zwei Haushaltsjahre erstreckt, ist im Vertrag das Gesamtwerk zu präzisieren und mit seinen Arbeiten und Entgelten auf das laufende und zugleich das folgende Haushaltsjahr aufzugliedern. Die vertragsgemäßen Leistungen beschränken sich auf das laufende Haushaltsjahr.			
547 73 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	81 300	112 000	81 914
	Erläuterungen:			
	1. Sachaufwand für Planung und Ausführung flächenbezogener Maßnahmen . . . . . 23 100 EUR			
	2. Karten für Schutzgebietsausweisungen . . . . 30 100 EUR			
	3. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 5 100 EUR			
	4. Sachaufwand für die Beschäftigung von ABM-Kräften . . . . . 5 100 EUR			
	5. Auszeichnungen für besondere Leistungen im Bereich Naturschutz . . . . . 5 100 EUR			
	6. Sonstiger Sachaufwand . . . . . 12 800 EUR			
	Zusammen 81 300 EUR			
	Zu 5.: Der Willy-Bauer-Preis für besondere Verdienste um den Naturschutz in Hessen wird in unregelmäßigen Abständen, jedoch höchstens alle drei Jahre einmal, verliehen.			

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
681 73 331	Schadenersatzleistungen	2 000	2 000	438
	Erläuterungen: Entschädigungen und Ersatzleistungen an Dritte für Maßnahmen im Rahmen des angewandten Naturschutzes.			
686 73 331	Zuschüsse für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	7 000	7 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Zuwendungen für Maßnahmen, die im besonderen Landesinteresse liegen (keine Investitionen) . . . . . 3 600 EUR			
	2. Mitgliedsbeiträge an die EUROPARC FEDERATION, Den Haag sowie an EUROPARC Deutschland, Grafenau. . . . . 3 400 EUR			
	Zusammen 7 000 EUR			
781 73 331	Investitionen zur Schaffung und Sicherung naturnaher Lebensräume	--	--	2 067
	Erläuterungen: Maßnahmen in Regie des Landes für die Anlage von Flachwasserteichen und Feuchtwiesen für wassergebundene Tier- und Pflanzenarten, Schaffung von Kleinbiotopen, Anlage von Feldgehölzen u.a. Finanzierung aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (die einschlägigen Richtlinien über die Verwendung der Ausgleichsabgabe bleiben unberührt).			
812 73 331	Erwerb von Geräten, Maschinen und Tieren	8 000	8 000	--
981 73 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	18 276
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Vergabe von Schutzwürdigkeitsgutachten und sonstigen Aufträgen an Universitäts- und Fachhochschulinstitute sowie andere Landesdienststellen.			
	Summe Titelgruppe 73	2 913 300	2 368 000	2 838 911

Titelgruppe 74
Ausgaben der Vogelschutzwarte Frankfurt
1. Vgl. Vermerk bei der Ausgabentitelgruppe 72.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 74
Die Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie die Stadt Frankfurt am Main besteht seit 1937 als eingetragener Verein und ist mit Wirkung vom 1.1.1973 in die Trägerschaft des Landes Hessen übernommen worden. Sie berät die Beteiligten auf dem Gebiet des allgemeinen Vogelschutzes im Rahmen der Naturschutzgesetzgebung, biologischen Schädlingsbekämpfung mit Hilfe der Vögel in der Land- und Forstwirtschaft, Abwehr von Vogelschäden in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Luftverkehr. Weitere Aufgaben sind: Untersuchungen zur Ökologie und Biologie der Vogelarten, Durchführung von Lehrgängen, Öffentlichkeitsarbeit über Vogelschutz.
An der Finanzierung der Ausgaben beteiligen sich nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung vom 5.10.1973 die Länder Rheinland-Pfalz mit 26 v.H. und Saarland mit 9 v.H. sowie die Stadt Frankfurt am Main mit 18 v.H. Die Erstattungsbeträge errechnen sich nach Abzug der Ansätze bei den Titeln 429 74, 519 74, 514 74 und 711 74 sowie der Einnahmen bei den Titeln 111 74, 119 74 und 235 74.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

422 74 331 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten 64 900 63 900 63 028

1. Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.
2. Vgl. Vermerk bei den Titeln 235 02 und 381 02.

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	64 900 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	64 900 EUR

425 74 331 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 294 500 289 800 285 929

1. Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 236 12, 235 02 und 381 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	294 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
5. Ehrengaben	-- EUR
Zusammen	294 500 EUR

427 74 331 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes, für Zivildienstleistende und FÖJ- Teilnehmer sowie in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten 44 600 1 600 3 116

Ausgaben über 44 600 EUR hinaus können im Rahmen des Erziehungsurlaubs zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Für einen gelegentlich zu beschäftigenden Hausmeister und Institutsarbeiter	1 600 EUR
2. Erziehungsurlaub von Landesbediensteten . .	-- EUR
3. Beschäftigung von Zivildienstleistenden	-- EUR
4. Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ)	-- EUR
5. Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	43 000 EUR
Zusammen	44 600 EUR

429 74 331 Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . -- -- --

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 74 abzüglich der Ausgaben bei Titel 514 74 geleistet werden.
2. Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Für Personalkosten im Rahmen der Durchführung von Untersuchungsaufträgen zu Lasten zweckgebundener Zuwendungen.			
459 74 331	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
	Erläuterungen: Fürsorgeleistungen, sonstige personalbezogene Sachausgaben.			
514 74 331	Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse	--	--	--
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 74 abzüglich der Ausgaben bei Titel 429 74 geleistet werden. 2. Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.			
	Erläuterungen: Für den Sachaufwand im Rahmen der Durchführung von Untersuchungsaufträgen zu Lasten zweckgebundener Zuwendungen.			
518 74 331	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	2 600	2 600	2 183
	Erläuterungen: Leasingraten für 1 Kraftfahrzeug.			
519 74 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5 200	5 200	36 046
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 5 200 EUR 2. Sonstiges . . . . . -- EUR Zusammen 5 200 EUR Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
525 74 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 100	1 100	--
	Erläuterungen: Fortbildungs- und Schulungslehrgänge der Mitarbeiter der Vogelschutzwarte.			
531 74 331	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	7 700	6 200	5 113
	Erläuterungen: Für Informationsschriften, Veranstaltungen und Ausstellungen.			
547 74 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 74 geleistet werden.	36 400	36 400	33 543

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1.	Geschäftsbedarf	1 800 EUR
2.	Bücher, Zeitschriften	1 800 EUR
3.	Post- und Fernmeldegebühren	9 000 EUR
4.	Reisekosten	5 000 EUR
5.	Kraftfahrzeughaltung	2 900 EUR
6.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000 EUR
7.	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	10 700 EUR
8.	Verbrauchsmittel	100 EUR
9.	Miete für ein Kopiergerät	1 000 EUR
10.	Andere Dienstleistungen und Gestattungen	500 EUR
11.	Dienst- und Schutzkleidung	100 EUR
12.	Sachaufwand der DV-Anlage	1 500 EUR
Zusammen		36 400 EUR

711 74	331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 74	331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 74	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	11 300	10 800	5 369

Erläuterungen:
IT-Netzwerk, Büromöbel.

	Summe Titelgruppe 74	468 300	417 600	434 327

Titelgruppe 75
Förderung der Fischereiwirtschaft

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 099 75 und Titel 346 75 geleistet werden.
2. Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden zwei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 75
Die Ausgaben werden aus der Fischereiabgabe, die gem. § 32 des Hessischen Fischereigesetzes für die Förderung der Fischereiwirtschaft zu verwenden ist, gedeckt.

412 75	542	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	10 000	10 000	12 384

Erläuterungen:
Auslagenersatz der Fischereibeiräte und der Kreisfischereiberater.

538 75	542	Vergabe von Arbeiten für Gutachten und sonstige Untersuchungen	77 000	77 000	207 824

Erläuterungen:
Werkverträge zur Erstellung fischereibiologischer Gutachten und zur Begründung von Maßnahmen zum Fischereischutz sowie sonstige Untersuchungen.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 75 542	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	30 000	30 000	61 070
686 75 542	Förderungsmaßnahmen	257 000	257 000	--

Erläuterungen: 547 75 und 686 75
Die Ausgaben werden verwendet für:
1. Zuschüsse zur Erhaltung heimischer Fischarten.
2. Zuschüsse für Gemeinschaftsanlagen für die Angelfischerei.
3. Ausbildung und sonstige Maßnahmen.
4. Zuschüsse für Untersuchungen im Rahmen von Fischerei- und Gewässerschutz.
5. Zuschüsse für Maßnahmen zur Sicherung des Fischaufstiegs.
6. Zuschuß an den Verband Hessischer Sportfischer e.V. (Verband nach § 29 BNatSchG in der bis zum 3. April 2002 geltenden Fassung) und andere.

892 75 542	Zuschüsse für Investitionen von Fischereibetrieben aufgrund von EU-Programmen	--	--	163 802

Erläuterungen:
Nach Programmen der Europäischen Union können fischereiwirtschaftliche Betriebe Zuschüsse zur Verbesserung und Anpassung in der Aquakultur sowie der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen erhalten.

	Summe Titelgruppe 75	374 000	374 000	445 080

Titelgruppe 76
Anpachtung und Ankauf von Grundstücken für Maßnahmen des Naturschutzes sowie Entschädigungszahlungen nach § 39 HENatG.
1. Die Ausgaben der Ausgabentitelgruppen 73, 76, 77 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Vgl. Vermerk bei der Ausgabentitelgruppe 72.
3. Die Ansätze der Titel 681 76 und 821 76 sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 76
Bei der Ausweisung von Naturschutzgebieten sowie in Biotopschutzgebieten ist vorrangig eine langfristige pachtweise Überlassung anzustreben. Nur soweit die Ausweisung von Naturschutzgebieten mit unzumutbaren Einschränkungen für den Eigentümer verbunden ist, soll der Ankauf in Erwägung gezogen werden.

518 76 331	Anpachtung von schutzwürdigen Flächen	10 000	10 000	11 091

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	9 000
2005	9 000
2006	9 000
2007ff	81 000
Gesamtverpflichtung	108 000

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Vorgesehen sind Anpachtungen mit 12-jähriger Dauer, und zwar schwerpunktmäßig zur Vernetzung der in Biotopkartierung und Landschaftsplänen dargestellten Gebiete. Die Anpachtungen erfolgen innerhalb von Naturschutzgebieten und Waldgebieten durch die Forstämter.
Die Haushaltsansätze dienen der Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren. Die Verpflichtungsermächtigung ist für Neuanpachtungen vorgesehen.
Vgl. auch Titel 684 80.

547 76 331 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- 4 084
Erläuterungen:
Sonstiger Sachaufwand.

681 76 331 Entschädigungen nach § 39 HENatG 207 000 207 000 88 303
Erläuterungen:
Ausgleichszahlungen für Inhaltsbestimmungen des Eigentums durch Naturschutzgebietsverordnungen, die den Eigentümer schwer und unzumutbar betreffen (Art. 14 (1) Satz 2 Grundgesetz i.V.m. § 39 (1) Satz 1 HENatG) sowie Gewährung eines Härteausgleichs, insbesondere für Pächter landwirtschaftlicher Grundstücke (§ 39 (3) HENatG).

821 76 331 Grunderwerb 71 000 71 000 107 163
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	70 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	70 000

Erläuterungen:
Erwerb von schutzwürdigen und schutzbedürftigen Flächen, soweit Anpachtungen und Finanzierung aus der Ausgleichsabgabe nicht möglich sind.

981 76 991 Abführung an 09 34 - 381 02 . . . . . 21 000 21 000 22 967
Erläuterungen:
Abführung gem. § 61 LHO für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Naturschutzzwecke.
Eine Kostenerstattung zwischen Naturschutz- und Forstverwaltung findet nicht statt.

Summe Titelgruppe 76 . . . . . 309 000 309 000 233 609

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 77
Natura 2000

1. Die Ausgaben der Ausgabentitelgruppen 73, 76, 77 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Vgl. Vermerk bei der Ausgabentitelgruppe 72.
3. Mehrausgaben dürfen in der Höhe von 75 v.H. der Einnahmen bei Titel 119 12 und in Höhe der Isteinnahmen bei den Titeln 233 01 und 346 03 geleistet werden.

Zu ATG 77:
Nach Abschluss der Meldung von Gebieten nach der Fauna-Flora-Habitat (FFH) - Richtlinie müssen sich Vollzugsaufgaben anschließen. Diese bestehen in erster Linie aus der Inschutznahme der gemeldeten Gebiete, dem Monitoring, der Erfüllung von Berichtspflichten an die EU und der Festlegung von Parametern zur Beurteilung der Auswirkungen von Plänen oder Projekten, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Gebiete führen können.
Die Beschaffung der notwendigen Datengrundlagen (Grunddatenerhebung) ist Voraussetzung für alle o.g. Vollzugsaufgaben.
Nach den rechtlichen Verpflichtungen ist in den Gebieten der gute Erhaltungszustand sicherzustellen. Dies bedingt u.a. die Durchführung entsprechender Pflegemaßnahmen, um einer Entwertung der FFH- Gebiete entgegenzuwirken.
Weiterhin sind investive Mittel in solchen Fällen erforderlich, in denen der Erhaltungszustand von FFH-Gebieten verbessert werden muss, um deren Funktion im Naturhaushalt dauerhaft zu erhalten.
Die Titelgruppe schließt die bisher in der Ausgaben-Titelgruppe 81 veranschlagte Hessische Biotopkartierung ein. Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten deren Ergebnisse für Zwecke der Landschaftsplanung kostenlos.
Die Kosten der maschinellen Aufbereitung der Hessischen Biotopkartierung sind bei ATG 69 veranschlagt.

427 77 331 Beschäftigung von Zeitangestellten . . . . . 232 200 205 000 --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	150 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	150 000

Erläuterungen:
Für die Beschäftigung von Zeitangestellten im Zusammenhang mit der Hessischen Biotopkartierung.

514 77 331 Verbrauchsmittel . . . . . 15 000 15 000 --
Erläuterungen:
Allgemeine Verbrauchsmittel u.a. für die Bereitstellung der Daten der Biotopkartierung für Kommunen zum Zwecke der Landschaftsplanung.

521 77 331 Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen . . . . . 793 000 793 000 --
Erläuterungen:
Vollzug der FFH- und der Vogelschutzrichtlinie der EU.

531 77 331 Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 8 000 8 000 --

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

538 77 331 Vergabe von Arbeiten . . . . . 1 271 000 1 271 000 --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 200 000
2005	1 200 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	2 400 000

Erläuterungen:

1. Grunddatenerhebung FFH-Gebiete (einschließlich Biotopkartierung) . . . . . 971 000 EUR
2. Monitoring . . . . . 300 000 EUR
3. Sonstige Datenerhebung . . . . . -- EUR

Zusammen 1 271 000 EUR

Zu 1.: Für Grunddatenerhebung der gemeldeten FFH-Gebiete sowie Vergabe von Werkverträgen an Kartierungsbüros (Biotopkartierung).

Zu 2.: Für Monitoring der gemeldeten FFH-Gebiete.

547 77 331 Sächliche Verwaltungsausgaben . . . . . 112 000 112 000 --

Erläuterungen:

1. Wegstreckenentschädigung im Rahmen der Biotopkartierung für anerkannte Privatkraftfahrzeuge sowie Reisekosten vergleichbar den Forsteinrichtern und -einrichterinnen . . . . . 10 000 EUR
2. Kartenmaterial . . . . . 20 000 EUR
3. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 30 000 EUR
4. Sachaufwand für Planung und Ausführung flächenbezogener Maßnahmen . . . . . 30 000 EUR
5. Öffentliche Bekanntmachungen . . . . . 20 000 EUR
6. Sonstiger Sachaufwand . . . . . 2 000 EUR

Zusammen 112 000 EUR

681 77 331 Entschädigung in FFH-Gebieten . . . . . -- -- --

685 77 331 Zuschüsse für laufende Zwecke . . . . . 102 000 102 000 --

781 77 331 Investitionen zur Schaffung und Sicherung naturnaher Lebensräume im Bereich von FFH-Gebieten -- -- --

Summe Titelgruppe 77 . . . . . 2 533 200 2 506 000 --

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 79
Biosphärenreservat Rhön
1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 02 und 346 01 geleistet werden.
2. Vgl. Vermerk bei der Ausgabentitelgruppe 72.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 79
Im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO ist die Rhön als Biosphärenreservat ausgewiesen worden mit der Zielsetzung, Voraussetzungen für eine ungestörte Entwicklung wertvoller Ökosysteme zu schaffen. Dazu sollen eine standortangepaßte naturverträgliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung verbessert sowie für die Gesamtentwicklung der Region positive Impulse gesetzt werden.
Das Biosphärenreservat Rhön ist mit einer Gesamtfläche von rd. 166.674 ha anerkannt. Davon entfallen auf die Länder
- Bayern 54.402 ha ≙ 33 %
- Thüringen 48.631 ha ≙ 29 %
- Hessen 63.641 ha ≙ 38 %

Zur Betreuung des hessischen Teils des Biosphärenreservates Rhön ist eine eigene Verwaltungsstelle mit vier Bediensteten eingerichtet.

427 79 331 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . . -- -- 5 881
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 08 geleistet werden.
Erläuterungen:
Für die Beschäftigung von Aushilfskräften der Verwaltungsstelle sowie von Teilnehmer/innen am freiwilligen ökologischen Jahr.

514 79 331 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 2 000 2 000 8 504
Erläuterungen:

517 79 331 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 25 000 25 000 --
Erläuterungen:
Ab 2002 müssen Bewirtschaftung und Gebäudeunterhaltung der Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön von der nutzenden Dienststelle getragen werden. Bis dahin Finanzierung durch die Liegenschaftsstelle.

519 79 331 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Vgl. Erläuterung zu 517 79.

521 79 331 Pflege und sonstige flächenbezogene Maßnahmen 107 000 57 000 103 317
Erläuterungen:
Pflegemaßnahmen im Schutzgebiet.

527 79 331 Reisekosten 1 000 1 000 3 254

531 79 331 Veröffentlichungen 13 000 13 000 51 515

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit.

538 79 331 Vergabe von Untersuchungs- und sonstigen Arbeiten 90 000 90 000 66 144

Erläuterungen:
Schutz- und Pflegegutachten, Unternehmereinsatz.

547 79 331 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . 27 000 27 000 39 029

Erläuterungen:
Vorgesehen für:
1. Sachaufwand im Rahmen praktischer Naturschutzmaßnahmen.
2. Sonstiger nicht aufteilbarer Sachaufwand der Verwaltungsstelle.
   Soweit der Verein "Natur- und Lebensraum Rhön e.V." im Rahmen von Programmabwicklungen Verwaltungshilfe leistet, kann nach Bedarf der laufende Sachaufwand vom Land übernommen werden.

686 79 331 Zuschüsse im Rahmen von Verwaltungsabkommen sowie für sonstige gemeinsame Einrichtungen im Biosphärenreservat Rhön, Mitgliedsbeiträge für Vereine . . . . . 46 100 46 100 --

Erläuterungen:

1. Anteilige Kosten für Projekte und Verwaltungsaufwand im Rahmen des Verwaltungsabkommens der Länder Bayern, Thüringen und Hessen sowie sonstiger gemeinsamer, länderübergreifender Einrichtungen	34 100 EUR
2. Mitgliedsbeitrag an Verein "Natur und Lebensraum Rhön e.V."	12 000 EUR
Zusammen	46 100 EUR

711 79 331 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterung zu 517 79.

781 79 331 Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Zielsetzung des Biosphärenreservates 51 000 51 000 438

Erläuterungen:
Investitionen in Regie des Landes.

811 79 331 Erwerb von Kraftfahrzeugen 12 000 12 000 11 880

821 79 331 Grunderwerb 51 000 51 000 726

Erläuterungen:
Grunderwerb in Eigentum des Landes.

883 79 331 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . -- -- --

892 79 331 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen . . . . . 25 000 25 000 --

Erläuterungen:
Zu 883 79 und 892 79
Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen der Zielsetzung des Biosphärenreservates.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
893 79 331	Zuschüsse für Investitionen an Verbände	--	--	--

Erläuterungen:
Zuschüsse für Investitionen an die im Bereich des Biosphärenreservates Rhön tätige Entwicklungsgruppe.

Summe Titelgruppe 79	450 100	400 100	290 687

Titelgruppe 80
Hessisches Landschaftspflegeprogramm

1. Die Ausgaben der Ausgabentitelgruppen 73, 76, 77 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Vgl. Vermerk bei der Ausgabentitelgruppe 72.

Zu ATG 80:
Im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den EAGFL und ihren Durchführungsbestimmungen können Programmanpassungen erforderlich werden (vgl. § 2 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2003).

538 80	331	Vertragsnaturschutz	9 560 000	8 027 500	6 495 994

1. Ausgaben über 5 296 100 EUR hinaus dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 01 sowie bei Kap. 09 81 271 02, soweit nicht bei den betroffenen Haushaltsstellen/ Titelgruppen bei Kap. 09 55 und 09 81 in Anspruch genommen, geleistet werden.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Kapiteln 09 81 - Ausgaben-Titelgruppe 84 und 09 71 - Titel 538 80 können gegenseitig in Anspruch genommen werden.
3. Die Landesanteile bei Kap. 09 71 - 538 80, Kap. 09 81 - ATG 84 und Kap. 09 82 - 683 42 sind gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	2 645 200
2005	2 645 200
2006	2 645 200
2007ff	3 845 200
Gesamtverpflichtung	11 780 800

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Fünfjährige HELP-Verträge (EU-kofinanziert) . .	8 588 000 EUR
2. Einjährige HELP-Verträge	240 000 EUR
3. Evaluierung HELP	82 000 EUR
4. Erfolgsprüfungen	50 000 EUR
5. Vertragsnaturschutz im Wald	600 000 EUR
Zusammen	9 560 000 EUR

Das Programm wird in Höhe der EU-Kofinanzierung im Rahmen der VO (EG) Nr. 1257/1999 vom 17. Mai 1999 verstärkt. Die erwartete EU-Beteiligung ist im Ansatz enthalten.
Der Abschluß von Verträgen erfolgt aufgrund der Richtlinien für die Durchführung des Hessischen Landschaftspflegeprogramms (HELP) vom 23.2.2001 (StAnz. S. 1612).
Verträge können insbesondere abgeschlossen werden für
- die Förderung artenreicher Pflanzengesellschaften des Grünlandes und der an sie gebundenen Tierarten durch einmalige oder mehrmalige naturschutzgerechte Grünlandnutzung (Mahd oder Beweidung)
- die Erhaltung und Entwicklung von Grünlandsonderstandorten wie Mager- und Halbtrockenrasen, Feuchtgrünland und Heiden durch Mahd oder Beweidung,
- extensive Bewirtschaftung von durch Nutzungsaufgabe gefährdete Flächen in Schutzgebieten,
- Erhaltung/Entwicklung der Ackerbegleitflora durch Anlage von Schonstreifen und -flächen in Ackerfluren,
- Pflanzung und Pflegemaßnahmen im Bereich Streuobst,
- Förderung besonderer Lebensräume und Lebensstätten sowie besonderer Bewirtschaftungsformen um die Lebensmöglichkeit gefährdeter Tier- und Pflanzenarten zu gewährleisten,
- die Beschränkung der landwirtschaftlichen Nutzung durch Verzicht auf den Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln auf Uferrandstreifen, die für Biotopverbünde benötigt werden,
- Sanierung und Verjüngung von Gehölzbeständen einschl. Streuobstbeständen, soweit dies zu Erhaltung ihrer Funktion für den Naturschutz notwendig ist.

Ein Schwerpunkt für den Vertragsnaturschutz kann in den FFH-Gebieten gesetzt werden.
Für Verträge für Naturschutzmaßnahmen im Wald sind 600.000 EUR vorgesehen, die aus dem Ansatz bei Titel 538 80 und aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (ATG 72) finanziert werden können.

547 80 331 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- 39 994

Erläuterungen:
Sachaufwand im Rahmen des Hessischen Landschaftspflegeprogramms, u.a. für
- die Beschilderung von Grundstücken, Kartenmaterial,
- Informations-, Beratungs- und Motivationsprojekte im Vorfeld des HELP,
- technische Ausstattung für die Programmabwicklung.

682 80 331 Zuschüsse an selbstbewirtschaftete Domänen und andere Landesbetriebe . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Aus haushaltssystematischen Gründen wird die Teilnahme der selbstbewirtschafteten Domänen und anderer Landesbetriebe an dem Programm hier nachgewiesen.

684 80 331 Förderung von Landschaftspflegeverbänden 62 500 62 500 21 579

Erläuterungen:
Zuwendungen an auf Kreisebene gebildete Landschaftspflegeverbände (LPV) im Rahmen der Projektförderung (§ 44 LHO) zur teilweisen Abdeckung der Aufwendungen der Geschäftsführung (Festbetrag in Höhe von 12.500 EUR jährlich je Verband).

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
685 80 331	Erstattungen für Anpachtungen	76 000	76 000	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	20 000
2005	20 000
2006	20 000
2007ff	180 000
Gesamtverpflichtung	240 000

Erläuterungen:
Die Anpachtung schutzwürdiger Flächen mit 12-jähriger Dauer außerhalb von Naturschutzgebieten und Waldgebieten ist der Hessischen Landgesellschaft übertragen; aus dem Titel werden auch die Bearbeitungsgebühren an die Hessische Landgesellschaft gezahlt.
Betreuung und Pflege der durch die HLG angepachteten Flächen obliegen dem Land Hessen.
Die Haushaltsansätze dienen der Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren. Die Verpflichtungsermächtigung ist für Neuanpachtungen vorgesehen.
Vgl. auch Titel 518 76.

883 80	331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 80	331	Zuschüsse für Investitionen an Verbände und sonstige Träger	--	--	--

Erläuterungen:
Zu 883 80 und 893 80
Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen des Investitionsprogramms zur Schaffung und Sicherung naturnaher Lebensräume.
Die Vergabe von Zuweisungen und Zuschüssen erfolgt aufgrund der Richtlinien für die Durchführung des Hessischen Landschaftspflegeprogramms (HELP) vom 23.2.2001 (StAnz. S. 1612).
Das Land gewährt Zuwendungen für:
- die Anlage von Flachwasserteichen und Tümpeln, Herrichtung der Uferbereiche einschl. naturschutzgerechter Bepflanzung,
- erstmalige Entbuschungsmaßnahmen auf nicht mehr bewirtschafteten Trocken- bzw. Feuchtstandorten als Voraussetzung für anschließende Bewirtschaftungsmaßnahmen,
- die Anlage von Vernetzungsbiotopen wie Feldgehölze, mehrreihige Feldhecken, Alleen und Streuobstwiesen sowie Gehölzsäume und Waldränder,
- die Beschaffung von hochstämmigen Obstbäumen alter Obstsorten,
- Sanierung und Verjüngung von Gehölzbeständen einschl. Streuobstbeständen, soweit dies zur Erhaltung ihrer Funktion für den Naturschutz notwendig ist (Pflegemaßnahmen vgl. Titel 538 80),
- Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung der besonderen Lebensräume und Lebensstätten von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten.

Die Pflege und dauerhafte Sicherung der Investitionsmaßnahmen obliegt dem jeweiligen Träger und ist sicherzustellen.

Summe Titelgruppe 80	9 698 500	8 166 000	6 557 567

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 82
Artenschutzprogramm
1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 46 geleistet werden.
2. Vgl. Vermerk bei der Ausgabentitelgruppe 73.

514 82 331 Maßnahmen in Anwendung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 . . . . . 46 000 | 46 000 | --

Erläuterungen:
Unterbringung eingezogener und besonders geschützter Tiere:

1. Durchführung von DNA-Analysen zum Nachweis der legalen Nachzucht auf behördliche Anordnung	20 600 EUR
2. Kosten der Unterbringung eingezogener Tiere .	15 200 EUR
3. Amtliche Kennzeichnung beschlagnahmter Tiere und von Tieren, für die eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht des Halters nicht besteht	2 000 EUR
4. Sonstiger Sachaufwand im Vollzug des Artenschutzrechts	8 200 EUR
Zusammen	46 000 EUR

531 82 331 Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen . . . . . -- | -- | 3 323
1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 32 geleistet werden.
2. Gem. § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO können Informationsmaterialien (Rote Listen) und Datenerfassungsprogramme für den Artenschutz verbilligt abgegeben werden.

538 82 331 Vergabe von Arbeiten . . . . . 34 000 | 34 000 | 56 596

547 82 331 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- | -- | 42 495

781 82 331 Artenhilfsmaßnahmen . . . . . 51 000 | 51 000 | 1 119
Erläuterungen:
Maßnahmen des angewandten Artenschutzes, insbesondere Maßnahmen zur Sicherung aussterbender Kleintierarten, Erschließung von Kalkmagerrasenstandorten, Schaffung von Landschaftselementen, Linienstrukturen und Kleinlebensräumen, Einrichtung und Unterhaltung von Artenhilfsanlagen.
Finanzierung erfolgt auch aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (die einschlägigen Richtlinien über die Verwendung der Ausgleichsabgabe bleiben unberührt).

Summe Titelgruppe 82 . . . . . 131 000 | 131 000 | 103 533

Gesamtausgaben . . . . . 17 877 400 | 15 583 700 | 17 054 157

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 09 71

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	374 000	634 000	2 902 371
1	Eigene Einnahmen	307 000	317 000	304 242
2	Übertragungseinnahmen	714 100	217 700	263 734
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	117 417
Gesamteinnahmen	. . . . .	1 395 100	1 168 700	3 587 763
4	Personalausgaben	1 085 500	725 600	682 487
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	15 094 000	13 166 700	10 071 873
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 396 600	1 366 600	591 073
7	Baumaßnahmen	102 000	102 000	735 485
8	Sonstige Investitionsausgaben	178 300	201 800	4 931 996
9	Besondere Finanzierungsausgaben	21 000	21 000	41 243
Gesamtausgaben	. . . . .	17 877 400	15 583 700	17 054 157
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-16 482 300	-14 415 000	-13 466 393

Abschluss für den Abschnitt Naturschutz

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
09 71	Naturschutz, Landschaftspflege	374.000	307.000	714.100	-	1.395.100
	Insgesamt:	374.000	307.000	714.100	-	1.395.100

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.085.500	15.094.000	1.396.600	102.000	178.300	21.000	17.877.400	-16.482.300
1.085.500	15.094.000	1.396.600	102.000	178.300	21.000	17.877.400	-16.482.300

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

09 81 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Vgl. Vermerk bei Kapitel 09 82 - 683 72.

EINNAHMEN

Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

099 02 539 Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft 1 023 000 1 023 000 998 270
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 75.

Erläuterungen:
Die Erhebung der Umlage erfolgt aufgrund des § 22 Abs. 1 des Milch- und Fettgesetzes nach Maßgabe der Verordnung über die Erhebung einer Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft.
Die Höhe des Umlagesatzes wurde ab 1. Januar 2002 auf 0,10 Cent je kg Anlieferungsmilch festgesetzt.
Es wird mit einer Anlieferung von rd. 1,0 Mio t Milch gerechnet.

099 03 539 Abgabe weinbautreibender Betriebe für die gebietliche Absatzförderung von Wein 306 000 306 000 311 713
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 78.

Erläuterungen:
Aufgrund des Gesetzes über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein werden die Eigentümer/ innen oder Nutzungsberechtigten der in Hessen gelegenen Weinbergsflächen, sofern diese mehr als 4 ar umfassen, zur Abgabe von umgerechnet jährlich 0,87 EUR je ar Weinbergsfläche für das Weinbaugebiet Rheingau und umgerechnet 0,76 EUR je ar für das Weinbaugebiet Hessische Bergstraße herangezogen.
Die Abgabe wird zusammen mit der Abgabe für den Deutschen Weinfonds erhoben; siehe Titel 382 02.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 529 Rückzahlungen von Überzahlungen 410 000 410 000 437 503

Erläuterungen:
Vereinnahmung von nicht verwendeten Zuwendungen. Veranschlagt sind auch Rückzahlungen der Landesanteile aus der Flächenstillegung.
Der Ansatz ist geschätzt.

119 51 529 Vermischte Einnahmen . . . . . 5 000 5 000 --

131 01 521 Einnahmen aus der Veräußerung von Treuhandvermögen und abführungspflichtigen Erlösen der Bodenbevorratung . . . . . -- -- --

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Die Hess. Landgesellschaft in Kassel führt Mehrerlöse aus dem Verkauf von noch nicht verwerteten Grundstücken des Treuhandvermögens und aus öffentlich geförderter Bodenbevorratung ab.			
161 01 521	Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben von Banken	50 000	50 000	32 504
	Erläuterungen: Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben, die bei der Landesbank Hessen-Thüringen unterhalten werden.			
161 02 521	Zinsen von Siedlungsunternehmen	1 000	1 000	222
	Erläuterungen: Zinsen für zeitweilige Zuweisungsguthaben bei den Betreuern.			
162 01 529	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	5 000	5 000	10 459
	Erläuterungen: Zinsen wegen verfrühtem Mittelabruf. Der Ansatz ist geschätzt.			
162 05 521	Zinsen von Kaufgeldern für Bodenreform- und Siedlungsland	5 000	5 000	3 299
162 07 521	Zinsen von Darlehen für die ländliche Siedlung . . .	3 000	3 000	3 557
162 08 521	Zinsen von Darlehen für die Errichtung von Siedlungen und für die Förderung von Aussiedlungen, baulichen Maßnahmen in Altgehöften und Aufstockungen sowie für Zinsen von Darlehen für Nebenerwerbsstellen	130 000	130 000	125 560
182 05 521	Tilgung von Kaufgeldern für Bodenreform- und Siedlungsland	--	260 000	229 658
	Erläuterungen: **Zu 162 05 und 182 05** Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.			
182 06 521	Zweckgebundene Einnahmen aus Darlehen nach Maßgabe des Gesetzes zur Änderung der Finanzierung landwirtschaftlicher Siedlungen	--	--	6 497
	Erläuterungen: Abweichend von den vertraglichen Vereinbarungen wurden die Zins- und Tilgungssätze von Darlehen zur Förderung der Eingliederung von Vertriebenen und Flüchtlingen auf landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen ab 1.3.1983 nach Maßgabe des Gesetzes zur Änderung der Finanzierung landwirtschaftlicher Siedlungen vom 25.2.1983 (BGBl. I S. 199) erhöht. Die durch die Erhöhung aufkommenden Mittel sind für die Eingliederung der aus der Landwirtschaft stammenden Vertriebenen (Spätaussiedler) und Flüchtlinge im Jahr 1993 verwendet worden.			
182 07 521	Tilgung von Darlehen für die ländliche Siedlung . . .	70 000	80 000	54 650
	Erläuterungen: **Zu 162 07 und 182 07** Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens. Darlehensbetrag am 31.12.2001 = 380.379,64 EUR.			

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
182 08 521	Tilgung von Darlehen für die Errichtung von Siedlungen und für die Förderung von Aussiedlungen, baulichen Maßnahmen in Altgehöften und Aufstockungen sowie für die Tilgung von Darlehen für Nebenerwerbsstellen	4 200 000	4 500 000	3 980 167

Erläuterungen:
Zu 162 08 und 182 08
Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.
Darlehensbetrag am 31.12.2001 = 50.250.589,26 EUR.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

271 01 531	Erstattungen der EU für die Verbesserung der Vermarktung und Erzeugung von Honig nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/97 . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 683 46 und 981 02.	102 000	102 000	75 381

Erläuterungen:
Zahlungen der EU erfolgen in Höhe von bis zu 50 v.H. der Gesamtaufwendungen.

271 02 531	Erstattungen/Zuweisungen der EU im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihrer Durchführungsbestimmungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Kapitel 09 55 - Ausgaben-Titelgruppe 78, 09 71 - Ausgaben-Titelgruppe 80, 09 81 - Titel 538 01, Ausgaben-Titelgruppen 84/87.	8 570 500	10 224 100	6 385 648

Erläuterungen:
Erstattungen/Zuweisungen der EU im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates und ihrer Durchführungsbestimmungen. Die Ausgabe erfolgt bei Kapitel 09 55 - Ausgaben-Titelgruppe 78, 09 71 - Ausgaben- Titelgruppe 80, 09 81 - Titel 538 01/ Ausgaben-Titelgruppen 84/87; vgl. § 2 Abs. 2 HG 2003.
Die auf die Gemeinschaftsaufgabe entfallenden Zahlungen werden bei Kapitel 09 82 gebucht.
Erstattungen/Zuweisungen erfolgen voraussichtlich für folgende Teilbereiche:

1. Evaluierung/Sonderfinanzierung, Kapitel 09 81 - Titel 538 01	65 000 EUR
2. Agrarumweltmaßnahmen, Kapitel 09 81 - ATG 84	3 702 500 EUR
3. Vermarktung von landwirtschaftlichen Qualitätserzeugnissen, Kapitel 09 81 - ATG 87	747 000 EUR
4. Förderung kommunaler und privater Waldbesitzer, Kapitel 09 55 - ATG 78	256 000 EUR
5. Hessisches Landschaftspflegeprogramm, Kapitel 09 71 - ATG 80	3 800 000 EUR
Zusammen	8 570 500 EUR

Zu 2.: Weniger infolge der Veranschlagung neuer Agrarumweltmaßnahmen (HEKUL) ab 2003 bei Kapitel 09 82.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
271 03 511	Erstattungen/Zuweisungen der EU im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 723/97 des Rates zur Einführung eines geografischen Informationssystems (FIS-InVeKoS-GIS) auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1593/2000 des Rates .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für eventuelle Erstattungen der EU für die Investitionskosten einer flächendeckenden Bereitstellung von Orthofotos bzw . der erforderlichen CD-ROM zur zweifelsfreien Flächenidentität förderrelevanter Grundstücke. Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 812 02.			
271 04 511	Erstattungen der EU	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattungen der EU aus dem Einsatz von Fernerkundungstechniken bei Vor-Ort-Kontrollen in Höhe von 50 v.H. der erstattungsfähigen Kosten (ohne MwSt) im Rahmen der Abwicklung des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems. Der Förderzeitraum endete 1998. Die Vereinnahmung erfolgt zeitlich versetzt.			
282 01 529	Kostenbeteiligungen Dritter an der Internationalen Grünen Woche, der ANUGA und anderen Marketingveranstaltungen	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 87. **Erläuterungen:** Haushaltsstelle für Zahlungen Dritter oder die Gewährung von Zuschüssen zur Durchführung der Veranstaltungen.			
282 03 529	Einnahmen aus der Abgabe von Veröffentlichungen	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 87. **Erläuterungen:** Einnahmen aus der Abgabe von Druckerzeugnissen im Bereich Agrarmarketing.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 03 991	Zuführung von Kap. 17 16 - 981 78	250 000	250 000	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 683 48. **Erläuterungen:** Vgl. Erläuterungen bei Titel 683 48.			
382 01 991	Beiträge der Molkereien nach dem Absatzfondsgesetz	1 253 000	1 253 000	1 198 361
	Vgl. Vermerk bei Titel 982 01. **Erläuterungen:** Die Erhebung der Beiträge nach dem Absatzfondsgesetz obliegt auf Grund des LFN-Reformgesetzes dem Regierungspräsidium Gießen. Der Beitrag beträgt umgerechnet 0,12271 Cent je kg Anlieferungsmilch nach dem Absatzfondsgesetz. Es wird mit einer Anlieferung von rd. 1,0 Mio t Milch gerechnet.			

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
382 02 991	Abgabe weinbautreibender Betriebe für den Deutschen Weinfonds . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 78.	240 000	240 000	242 184

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterungen zu Titel 099 03.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72
Maßnahmen im Zusammenhang mit der BSE-Krise
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.

n e u					
231 72	539	**Sonstige Zuweisungen vom Bund**	--	--	--
n e u					
271 72	539	**Ersattungen/Zuweisungen der EU**	--	--	--
n e u					
282 72	539	**Sonstige Zuschüsse aus dem Inland**	--	--	--
331 72	539	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	--	--	371 266
341 72	539	Beiträge Dritter für Investitionen	--	--	--
346 72	539	Zuschüsse für Investitonen von der EU	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	--	--	371 266

Titelgruppe 77
Landeswein- und Sektprämiierung
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 77.

Zu Einnahmen-Titelgruppe 77:
Vgl. Erläuterungen bei Ausgaben-Titelgruppe 77.

111 77	511	Verwaltungskosten für die Teilnahme an der Landeswein- und Sektprämiierung	39 700	39 700	39 262
125 77	511	Einnahmen aus Kartenverkäufen	--	--	9 497
281 77	511	Erstattung von Auslagen	1 800	1 800	20 343
282 77	511	Einnahmen aus Beteiligungen Dritter	--	--	--
		Summe Titelgruppe 77	41 500	41 500	69 102

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Weggefallene Titel			
231 01 549	Erstattungen des Bundes im Rahmen des Bund-Länder-Programmes zur Sicherung der Liquidität von Unterglas-Gartenbaubetrieben	--	--	--
	Erläuterungen: Das Bund-Länder-Programm zur Sicherung der Liquidität von Unterglas-Gartenbaubetrieben wurde nicht umgesetzt; vgl. auch wegefallene Titel 381 01 und 662 01.			
286 03 528	Erstattungen der EU für flankierende und sonstige Maßnahmen	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel entfällt infolge Abwicklung im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihrer Durchführungsbestimmungen bei Titel 271 02. Bis Ende 2000 erfolgten die Erstattungen der EU in Höhe von etwa 50 v.H. der Aufwendungen des Landes für flankierende und sonstige Maßnahmen z.B. die Fortbildung von Landwirten, die nach HEKUL wirtschaften, bei Titel 286 03.			
346 01 528	Zuweisungen der EU	--	--	--
	Erläuterungen: Zuweisungen der EU für Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach Maßgabe der EG-Verordnung Nr. 951/97. Der Ansatz diente der Abwicklung von Altmaßnahmen. EU-Zuschüsse für neue Maßnahmen sind bei Kapitel 09 82 - Ausgaben-Titelgruppe 75 veranschlagt.			
381 01 991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 76	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführung aus der Grundwasserabgabe zur Teilfinanzierung des Bund-Länder-Programmes zur Sicherung der Liquidität von Unterglas-Gartenbaubetrieben, vgl. weggefallene Titel 231 01 und 662 01.			
	Gesamteinnahmen	16 665 000	18 888 600	14 536 000
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
538 01 529	Begleitung und Bewertung von Maßnahmen im Rahmen des Entwicklungsplanes "Ländlicher Raum".	130 000	130 000	32 001
	Ausgaben über 65 000 EUR dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 02 - soweit nicht bei den betroffenen Haushaltsstellen/Titelgruppen bei Kapitel 09 55 - Ausgaben- Titelgruppe 78, 71 - Ausgabentitelgruppe 80, 81 - Ausgaben- Titelgruppen 84/87 in Anspruch genommen - geleistet werden.			

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Zwingende Vorgabe der EU-Förderprogramme ist es, begleitende und bewertende Studien zur Umsetzung des Entwicklungsplanes "Ländlicher Raum" vorzunehmen.

538 02 521 Verwaltungskostenbeitrag an die Landesbank Hessen-Thüringen 1 600 1 600 1 062

Erläuterungen:
Verwaltungskostenbeitrag für die Auszahlung der Zinszuschüsse durch die Landesbank Hessen-Thüringen in Frankfurt/M. über Durchleitinstitute und Hausbanken an die Darlehensnehmer. Der Verwaltungskostenbeitrag wird für die Zinsverbilligung 1973 bis 1986 (mit 0,5 %) für Maßnahmen der einzelbetrieblichen Förderung und der ländlichen Siedlung (Gemeinschaftsaufgabe) gewährt.

538 03 511 Kontrolle flächenbezogener EU-Fördermaßnahmen mittels Fernerkundung . . . . . 281 000 281 000 --

Erläuterungen:
Einsatz der Fernerkundung mittels Auswertung von Satelliten- und/oder Luftbildern zum Zwecke der Kontrolle flächenbezogener Fördermaßnahmen im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems zur Umsetzung der EU- Agrarreform.
Die EU beteiligte sich an den Kosten der Fernerkundung in den Jahren 1996 bis 1998 (vgl. Titel 271 04).
Um die von der EU geforderte Qualität des Kontrollumfangs einhalten zu können, wurde die Anzahl der zu kontrollierenden Betriebe seit 1999 von 1 100 auf 1 400 erhöht und durch die Änderung der Kontrollzonen die Bereitstellung neuer digitalisierter Daten durch die Katasterverwaltung erforderlich.

546 01 529 Sachaufwand bei Durchführung von Förderungsmaßnahmen . . . . . -- -- 753 306
Ausgaben dürfen in Höhe von Einsparungen bei dem Titel 683 41, ATG 71, ATG 84, ATG 87, ATG 88 und ATG 89 geleistet werden.

Erläuterungen:
Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.
Aus der Haushaltsstelle können auch Ausgaben für eine eventuelle Fremdvergabe von Prüfungstätigkeiten nach EU-Recht, Prüfungen der Bescheinigenden Stelle - einschließlich ACL-Prüfprogramme - oder Maßnahmen im Zusammenhang mit der Durchführung der Besonderen Ernteermittlung (Kapitel 0911 Titel 526 01) z.B. für Werkverträge geleistet werden.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

671 01 229 Erstattungen an die Landwirtschaftliche Alterskasse 214 000 175 000 200 788

Erläuterungen:
Die bei der Durchführung des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) der Landwirtschaftlichen Alterskasse als landesunmittelbarer Körperschaft entstehenden Verwaltungskosten werden durch das Land Hessen nach Pauschsätzen erstattet.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
683 41 549	Förderung der Tierzucht	66 000	66 000	49 093
	Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.			

Erläuterungen:
Vorgesehen sind:

1.	Pferdezucht	4 100 EUR
2.	Rinderzucht	24 100 EUR
3.	Schweinezucht	5 100 EUR
4.	Schaf- und Ziegenzucht	5 100 EUR
5.	Zuwendungen für überregionale Ausstellungen und für die Beschaffung von Auszeichnungen	10 000 EUR
6.	Bienenzucht	2 500 EUR
7.	Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde . .	1 700 EUR
8.	Zuschüsse für die Gewinnung von Beratungsempfehlungen	1 300 EUR
9.	Landeswettbewerbe "Tiergerechte Haltungsverfahren" und Kleintierzuchtgemeinschaften	7 000 EUR
10.	Zuwendung an den Landesverband Hessischer Imker zur Finanzierung der Verteilung von Varroatose- Bekämpfungsmitteln . .	5 100 EUR
	Zusammen	66 000 EUR

Zu 10: Die Förderung erfolgt im Rahmen der Festbetragsfinanzierung.

683 42 549	Zuschüsse in Härtefällen	--	--	--
	Ausgaben bis zu 26 000 EUR dürfen in Höhe von Minderausgaben bei Ausgaben-Titelgruppe 71 geleistet werden.			

Erläuterungen:
Bei umweltbedingten erhöhten Schadstoffgehalten in Nahrungsmitteln können Entschädigungen an Landwirte/innen als Ausgleich von Einkommenseinbußen gezahlt werden, soweit kein Dritter als Verursacher haftbar gemacht werden kann.

683 43 549	Zuschüsse zur Förderung alter vom Aussterben bedrohter Nutztierrassen	44 400	38 000	30 038

Erläuterungen:
Landesprogramm zur Förderung alter vom Aussterben bedrohter Nutztierrassen nach Maßgabe geltender Richtlinien für die Population Rotvieh, Zuchtrichtung Höhenvieh und die Restabwicklung für Rhönschafe und Coburger Fuchsschafe.

683 44 529	Zuschüsse an die Arbeitsgemeinschaft für Rationalisierung, Landtechnik und Bauwesen in der Landwirtschaft Hessen e.V.	1 000	1 000	1 023

Erläuterungen:
Die Arbeitsgemeinschaft hat die Aufgabe, die Vermittlung zwischen Wissenschaft und Praxis auf dem Gebiet der Rationalisierung in der Landwirtschaft, das landwirtschaftliche Bauwesen, die Technik in der Landwirtschaft und die Entwicklung im ländlichen Raum zu fördern. Die Zuwendung wird als Festbetragsfinanzierung gewährt.

683 45 549	Zuschüsse zur Förderung des Schulmilchabsatzes .	150 000	150 000	115 620

Erläuterungen:
Zum Ausgleich entfallender EU-Förderung und für absatzfördernde Maßnahmen.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
683 46 549	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig nach der Verordnung (EG) Nr: 1221/97	204 000	204 000	89 441

1. Ausgaben über 102 000 EUR hinaus dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 01 geleistet werden.
2. Vgl. Vermerk bei Titel 981 02.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	100 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	100 000

Erläuterungen:
Zuschüsse können unter anderem gewährt werden für:
1. Lehrgänge und Ausstellungen, Technische Hilfen (Gerätschaften),
2. Maßnahmen zur Varroatosebekämpfung,
3. Rationalisierung der Bienenwanderung,
4. Voruntersuchungen zur Honigqualität (Honig- und Wachsuntersuchungen).
5. Forschungsprojekte, soweit keine Abführung über Titel 981 02 möglich ist.

Der Ansatz setzt sich zusammen aus 50 v.H. Aufwendungen des Landes und 50 v.H. Zahlungen der EU (vgl. Titel 271 01).

683 47 175	Zuschüsse an die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.	55 000	49 000	48 573

Erläuterungen:
Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. hat die Aufgabe, die Allgemeinheit über die neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnisse, insbesondere durch Kurse, Vorträge, Ausstellungen und Beratungsstellen, aufzuklären.
Die Förderung erfolgt im Rahmen der Festbetragsfinanzierung.

683 48 549	Sonderzuwendung an den Renn-Klub Frankfurt am Main e.V.	250 000	250 000	--

Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 03 geleistet werden.

Erläuterungen:
Der Renn-Klub Frankfurt am Main e.V. richtet jährlich mehrere Veranstaltungen aus, um Leistungssprüfungen in der Vollblutzucht zu ermöglichen. Die Finanzierung der Rennveranstaltungen ist in den letzten Jahren u.a. aufgrund steigender Konkurrenz im Wettbereich und dadurch verminderte Einnahmen zunehmend schwieriger geworden. Aufgrund der besonderen Bedeutung der Veranstaltungen für die Rhein-Main- Region soll durch die Gewährung einer Sonderzuwendung die Durchführung der Veranstaltungen gesichert werden.
Die Förderung erfolgt im Rahmen der Festbetragsfinanzierung.
Für 2004 ist ebenfalls ein Zuschuss in gleicher Höhe vorgesehen.

685 21 541	Zuschuß an das Land Rheinland-Pfalz	51 200	51 200	51 129

Erläuterungen:
Für die dauerhafte Überlassung von Versuchsergebnissen, Besichtigungen und Führungen im Bereich Gemüsebau und Sonderkulturen für Beratungszwecke.
Leistungen des Landes nach der Verwaltungsvereinbarung vom 29.11.1991.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
685 48 549	Zuschuß an die Hessische Landgesellschaft (HLG) in Kassel für die Übernahme von Beratungsleistungen	127 900	127 900	127 823
	Erläuterungen: Die Hessische Landgesellschaft (HLG) in Kassel übernimmt Bauberatungen für einzelbetriebliche Maßnahmen von der Agrarverwaltung.			
685 49 175	Zuschüsse für die Dokumentation der Ernährungswissenschaft	201 000	201 000	201 960
	Erläuterungen: Die Informations- und Dokumentationsstelle am Institut für Ernährungswissenschaft der Justus-Liebig-Universität in Gießen nimmt Aufgaben der Dokumentation und Information im Bereich Ernährung, Ernährungssicherheit und in angrenzenden Bereichen mit zunehmender Nachfrage wahr. Sie wird auch eingesetzt bei der Hilfe zur Koordinierung themenbezogener Forschungs- und Untersuchungsarbeiten und - projekte, die landesweit, länderübergreifend und transnational erfolgt.			
	n e u			
686 01 549	**Projektförderung zur Verbraucheraufklärung und Verbraucherinformation im Ernährungsbereich**	100 000	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle zur Abwicklung von Projektförderungen zur Verbraucheraufklärung und Verbraucherinformation im Ernährungsbereich.			
688 01 531	Erstattungen an den EAGFL - Abteilung Garantie	--	--	1 033 339
	Erläuterungen: Anlastungen im Rahmen des Rechnungsabschlußverfahrens für den EAGFL - Abteilung Garantie gemäß Beschluß der EU- Kommission. Der Zahlung im Jahr 2001 lag konkrete Anlastung zu Grunde.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 01 511	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	31 000	31 000	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen: Erwerb von 3 GPS- Geräten . . . . . 31 000 EUR; 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- EUR; Zusammen 31 000 EUR. zu 1.: Geräteeinsatz im Rahmen von EU-Fördermaßnahmen.			
812 02 511	Einführung eines geografischen Informationssystems (FIS-InVeKoS-GIS)	585 000	585 000	--

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Gemäß VO (EWG) Nr. 3508/92 wird die Einführung eines integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems im landwirtschaftlichen Förderbereich verbindlich verlangt. Gemäß Änderung vom 21.07.2000, VO (EG) Nr. 1593/2000, ist ein System landwirtschaftlicher Parzellen auf der Grundlage von Katasterplänen und -unterlagen oder anderem Kartenmaterial zu erstellen. Dazu werden computergestützte geografische Informationstechniken eingesetzt, einschließlich Luft- und Satellitenorthobildern.
Das System muss bis spätestens zum 1. Januar 2005 anwendbar sein.
Mit dem Betrag von zusammen rd. 3,262 Mio EUR in den Kapiteln 09 01 und 09 81 in den Jahren 2002 bis 2005 erfolgt eine flächendeckende Bereitstellung von Orthofotos bzw. der erforderlichen CD-ROM. Aus dem Ansatz können auch Planungs-, Entwicklungs- und Betreuungskosten des Systems sowie auch die Kosten einer Fremdvergabe der Bildweiterbearbeitung geleistet werden.
Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 271 03.
Für die Projektentwicklung und -durchführung dürfen auch Ausgaben aus Kapitel 09 01 Titel 538 02 geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

892 01 521 Zuschüsse zur Verminderung von Umweltbelastungen in der Landwirtschaft, insbesondere zum Ausbau von Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger . . . . . -- 125 000 427 798

Erläuterungen:
Das Wasserrecht erklärt Jauche, Gülle und Silagesickersaft zu "wassergefährdenden Stoffen". Die landwirtschaftlichen Betriebe sind zu Investitionen gezwungen.
Die Basisförderung erfolgte bis 1999 im Falle des Lagerstättenprogramms-Landwirtschaft über das Agrarinvestitionsförderungsprogramm - AFP - (Zinszuschuß von 20 v.H. bzw. Zuschuß von 20 v.H. im nicht benachteiligten Gebiet und 30 v.H. im benachteiligten Gebiet).
Es werden ergänzende Finanzierungshilfen bis zu einer Obergrenze von 40 v.H. gewährt.
Die Finanzierung erfolgte bis 1999 anteilig aus Mitteln der Abwasser-/Grundwasserabgabe für die anteilige Finanzierung der Kosten aus Auflagen aus der Richtlinie über Anforderungen an die Lagerung von Jauche und Gülle aus wasserwirtschaftlicher Sicht. Ab 2000 erfolgte eine Finanzierung aus dem steuerfinanzierten Haushalt. Ab dem Bewilligungsjahr 2000 werden Zuwendungen nur noch als isolierte Maßnahmen mit bis zu 25 v.H. aus dem Lagerstättenprogramm-Landwirtschaft gewährt. Eine Finanzierung zusammen mit Mitteln aus dem AFP erfolgt ab 2000 nicht mehr. Daneben werden Maßnahmen mit bis zu 40 v.H. (bei Gemeinschaftslagerstätten) nach der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Verringerung der Grundwasserentnahmen sowie zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (nur für Unternehmen) gefördert.
Auf Grund der Dauer von Genehmigungsverfahren (speziell Standortsuche) und des Verlaufs der Bauausführung wurde eine Abwicklung von Investitionsmaßnahmen bis zum Jahr 2002 erforderlich.
Die Haushaltsstelle dient der Restabwicklung.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 02 991 Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts . -- -- 72 690
Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel 683 46 geleistet werden.

Erläuterungen:
Im Rahmen der Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/97 können angewandte Forschungsprojekte finanziert werden zur Verbesserung der
1. Honigqualität
2. Varroatosebekämpfung.
Zahlungen der EU erfolgen in Höhe von bis zu 50 v.H. der Gesamtaufwendungen.

982 01 991 Abführung der Beiträge der Molkereien nach dem Absatzfondsgesetz 1 253 000 1 253 000 1 196 456
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Die Beiträge werden an den Absatzfonds abgeführt.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Förderung der überbetrieblichen Maschinenverwendung
1. Vgl. Vermerk bei den Titeln 546 01 und 683 42.
2. Die Mittel sind übertragbar.

533 71 529 Sachaufwand der Fortbildung für die Träger von Maschinengemeinschaften . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Sachaufwand für Informationsveranstaltungen.

683 71 529 Zuschüsse an Fördergemeinschaften 230 000 230 000 230 017
Erläuterungen:
An Organisationsformen der überbetrieblichen Maschinenverwendung werden Zuschüsse zu den Organisations- und Sachaufwendungen gewährt. Die Effektivität des überbetrieblichen Maschineneinsatzes soll durch hauptberufliche Geschäftsführung verbessert werden. Es werden höchstens 50 % der nachgewiesenen Kosten gefördert.

Summe Titelgruppe 71 . . . . . 230 000 230 000 230 017

Titelgruppe 72
Maßnahmen im Zusammenhang mit der BSE-Krise
1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 72 geleistet werden.
2. Ausgaben bei Titel 685 72 dürfen im Rahmen EU- und bundesweiter Regelungen zu Lasten anderer Ausgabeansätze des Kapitels 09 81 geleistet werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 72:
Die Mittel sind bestimmt für Hilfsmaßnahmen auf der Grundlage des Kabinettbeschlusses vom 20.02.2001 betreffend Konsequenzen aus der BSE-Krise.

546 72 539 Sachaufwand im Zusammenhang mit der BSE-Krise . . . . . -- -- 668 845

683 72 539 Zuschüsse im Rahmen des Hilfsprogramms . . . . . 512 000 767 000 --
Erläuterungen:
Gewährung von Liquiditäts- und Überbrückungshilfen für landwirtschaftliche Unternehmen zur Restabwicklung.

685 72 539 Beiträge zum Aufbau und Betrieb einer Gewebedatenbank zur Herkunftssicherung . . . . . -- -- --
Siehe Haushaltsvermerk Nr. 2 zur Ausgaben- Titelgruppe 72.

686 72 539 Marketingmaßnahmen im Rahmen des Herkunfts- und Qualitätssystems im Rindfleischsektor . . . . . -- 358 000 --

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
892 72 539	Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
981 72 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	512 000	1 125 000	668 845
	Titelgruppe 73 Eingliederung nach dem Bundesvertriebenengesetz Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 73 Die Finanzierung von Nebenerwerbsstellen und ggf. Haupterwerbsbetrieben für Vertriebene (Spätaussiedler) und Flüchtlinge erfolgte bis 1991 als Bundesaufgabe mit Landesbeteiligung; der Bund trug rd. 75 v.H. der Finanzierungshilfen.			
662 73 521	Zinsverbilligungen für Nebenerwerbsstellen . . . . . **Erläuterungen:** Zur Finanzierung von NE-Stellen sind 1978 bis 1981 Kapitalmarktdarlehen in Höhe von 5,660 Mio EUR mit einer Laufzeit von 20 Jahren in Anspruch genommen worden, die die Siedler zunächst mit 1 % Zinsen und 2 % Tilgung und vom sechsten Jahr an mit 1 % Zinsen und 6 % Tilgung belasten. Die Zinsverbilligung ist erforderlich für die Differenz zwischen den Schuldnerzinsen (1 %) und dem marktüblichen Zinssatz. Der Titel dient der Restabwicklung.	--	--	15 707
685 73 521	Nebenerwerbstellenwettbewerb . . . . . . **Erläuterungen:** Der Zuschuß an den Bund der Vertriebenen ist ab 1997 ausgesetzt.	--	--	--
863 73 521	Darlehen für Nebenerwerbsstellen . . . . . . **Erläuterungen:** Haushaltsstelle für Abwicklungen. Die Bewilligung auf der Grundlage des Bundesvertriebenengesetzes wurde in 1992 abgeschlossen.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	--	15 707
	Titelgruppe 74 Sachaufwand für die Zahlstelle und den zentralen Prüfdienst im Bereich der Agrarverwaltung			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 74 Mittel für Sachaufwand für den zum 1. Januar 2001 bei der EU-Zahlstelle beim Regierungspräsidium Gießen neu eingerichteten Technischen Prüfdienst Hessen (TPD) am Standort Wetzlar und fünf Außenstellen in Kontrollregionen (Korbach, Kassel, Lauterbach, Wetzlar und Darmstadt) zur Vermeidung von Anlastungen durch die EU-Kommission als Folge von eventueller unzureichender Aufgabenwahrnehmung.			
511 74 511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	382 000	382 000	--

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
514 74 511	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	110 000	110 000	--
518 74 511	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	90 000	90 000	--
525 74 511	Aus- und Fortbildung	10 000	10 000	--
527 74 511	Dienstreisen	60 000	60 000	--
	Summe Titelgruppe 74	652 000	652 000	--
	Titelgruppe 75 Förderung der Milchwirtschaft aus der Umlage nach § 22 des Milch- und Fettgesetzes 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 099 02 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
547 75 539	Sachaufwand der Qualitätsprüfungen bei Milch und Milcherzeugnissen und Verkehrsbutterprüfungen	31 000	31 000	19 002

Erläuterungen:

Die Butterverordnung, die Käseverordnung sowie die Milcherzeugerverordnung sehen amtliche Prüfungen zur Festlegung des Qualitätsgrades der Erzeugnisse bei den Herstellern und die Erteilung von Genehmigungen zur Führung bestimmter Gütezeichen vor. Sie umfassen weiterhin Bestimmungen über die Einhaltung von Qualitäts- und Kennzeichnungsvorschriften für Milch und Milcherzeugnisse und die Überwachung des Marktes in Zusammenarbeit mit den staatlichen Untersuchungsanstalten und Gewerbeaufsichtsorganen.

Diese entnehmen einem bestimmten Markt Warenproben. Deren Kosten, die Sach- und Reisekosten der nach § 22 Abs. 1 Nrn. 1, 2 und 6 des Milch- und Fettgesetzes für die Überwachungsstelle tätigen Fachkräfte und die Kosten von Prüfungen durch andere als milchwirtschaftliche Untersuchungsanstalten werden aus diesen Mitteln gedeckt.

686 75 539	Zuschüsse zur Förderung der Milchwirtschaft	992 000	992 000	1 010 829

Erläuterungen:

Vorgesehen sind:

1. Zuschüsse an den Hessischen Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V. zur Durchführung der Milchleistungsprüfungen und Güteprüfungen für Anlieferungsmilch	511 300 EUR
2. Zuschüsse an die Landesvereinigung Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V.:	
a) für Werbezwecke auf Landesebene	60 000 EUR
b) für Schulmilchwerbung	20 500 EUR
c) für Aus- und Fortbildung	10 300 EUR
d) zur Förderung der Qualität und der Wettbewerbsfähigkeit von Milch und Milcherzeugnissen u.a. Rückstandskontrollen	6 400 EUR
e) für Internatskosten an die Betriebe für Auszubildende	20 500 EUR
3. Jahresbeitrag an den Verband der Deutschen Milchwirtschaft gemäß Vereinbarung zwischen Bund und Ländern	23 000 EUR
4. Zuschüsse an die Landesvereinigung Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V. gemäß § 14 des Milch- und Fettgesetzes für nichthoheitliche Aufgaben. Die Kosten hierfür sind aus der Umlage nach § 22 des o.a. Gesetzes zu decken	340 000 EUR
Zusammen	992 000 EUR

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
981 75 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.			
	Summe Titelgruppe 75	1 023 000	1 023 000	1 029 831
	Titelgruppe 77 Landeswein- und Sektprämiierung 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 90 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 111 77, in Höhe von 90 v.H. der Ist- Einnahmen bei Titel 125 77, der Mehreinnahmen bei Titel 281 77 sowie in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 77 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 77 Zur Förderung der Erzeugung und des Absatzes von Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat, Qualitätsschaumwein sowie von Qualitätslikörwein und Qualitätsbranntwein b.A. führt das Land Hessen jährlich eine Landeswein- und Sektprämiierung durch.			
412 77 511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	2 500	2 600	2 142
	Erläuterungen: Entschädigungen für die Richterprobe nach den Richtlinien vom 28. Oktober 1994 (StAnz. S. 3533).			
514 77 511	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10 800	10 800	38 280
	Erläuterungen: Verbrauchsmittel nach den Richtlinien vom 15. März 1999 (StAnz. S. 1001).			
518 77 511	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	4 100	4 100	--
	Erläuterungen: Für die Überlassung von Räumen im Kloster Eberbach u.a..			
	Summe Titelgruppe 77	17 400	17 500	40 422

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 78
Absatzförderung von Wein

1. Ausgaben bei den Titeln 547 78 und 686 78 über 30 000 EUR hinaus dürfen in Höhe von 95 v.H. der Ist-Einnahmen bei Titel 099 03 geleistet werden.
2. Ausgaben bei Titel 982 78 dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 382 02 geleistet werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 78

Die nach dem Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein erhobene Abgabe ist zur Förderung des Absatzes der in Hessen erzeugten Weine bestimmt.

Die Vergabe der Förderungsmittel erfolgt durch einen aus Vertretern des Weinbaues und des Deutschen Wein-Fonds gebildeten Werbebeirat. Empfänger der Zuwendungen sind für den Bereich Rheingau die Gesellschaft für Rheingauer Weinkultur mbH in Geisenheim-Johannisberg und für den Bereich Bergstraße der Bergsträßer Weinbauverband e.V. in Heppenheim/Bergstraße.

Vgl. Erläuterungen zu Titel 099 03.

Die Abgabe für den Deutschen Weinfonds aufgrund des § 44 Abs. 1 Satz 1 des Weingesetzes wird an den Deutschen Weinfonds in voller Höhe abgeführt.

Der dem Land aus der Abwicklung der beiden Abgaben entstehende Verwaltungsaufwand wird zu Lasten der Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein finanziert.

547 78	539	Sachaufwand des Werbebeirates	500	500	--
686 78	539	Zuschüsse für die gebietliche Absatzförderung von Wein	320 200	320 200	328 704
982 78	991	Abführung der Abgabe für den Deutschen Weinfonds	240 000	240 000	241 746
		Summe Titelgruppe 78	560 700	560 700	570 451

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 84
Kulturlandschaftsprogramm

1. Ausgaben über 4 132 500 EUR hinaus dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 02 - soweit nicht bei den betroffenen Haushaltsstellen/Titelgruppen bei Kapitel 09 55 ATG 78, 71 - ATG 80, 81 - Titel 538 01/ATG 87 in Anspruch genommen - geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen bei Kapitel 09 81 ATG 84 und 09 71 - Titel 538 80 können gegenseitig in Anspruch genommen werden.
5. Die Landesanteile bei Kapitel 09 71 - Titel 538 80, Kapitel 09 81 - ATG 84 und Kapitel 09 82 - Titel 683 42 sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 84
Im Rahmen des Hessischen Kulturlandschaftsprogramms (HEKUL) werden nach Maßgabe der geltenden Richtlinien voraussichtlich folgende Maßnahmen gefördert:
1. Extensive Landbewirtschaftung; Anträge ab 2003 werden aus Kapitel 09 82 Titel 683 34 gefördert.
2. zwanzigjährige Flächenstilllegung auf Uferrändern und in Auen;
3. Steillagenweinbau (Landesprogramm);
4. Maßnahmen zur Begleitung und Bewertung von Programmen (siehe Titel 538 01).
Im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihrer Durchführungsbestimmungen können Programmanpassungen erforderlich werden.
Hierzu können auch neue Fördersachverhalte gehören wie z.B. die Förderung des Anbaues seltener heimischer Nutzpflanzen, die Zucht oder Haltung heimischer Nutztierrassen, Forschungs- und Demonstrationsvorhaben oder kontrolliert-integrierte Anbauverfahren.

538 84 529 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . -- -- 61 407
Erläuterungen:
Haushaltsstelle zur Abwicklung externer übergeordneter Prüfungs-und Kontrollmaßnahmen im Zusammenhang mit EU- finanzierten und kofinanzierten Förderprogrammen.

547 84 529 Sachaufwand bei der Abwicklung des Kulturlandschaftsprogrammes . . . . . -- -- 172 443
Erläuterungen:
Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.
Aus dem Titel dürfen auch Ausgaben für förderabhängige Gerätschaften, DV-Einrichtungen und -Maßnahmen geleistet werden.

682 84 529 Zuschüsse an selbstbewirtschaftete Domänen und andere Landesbetriebe . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Aus haushaltssystematischen Gründen wird die Teilnahme der selbstbewirtschafteten Domänen und anderer Landesbetriebe an dem Programm hier nachgewiesen.

683 84 529 Zuschüsse für Extensivierung 7 335 000 10 820 000 8 768 878
Erläuterungen:
Es werden voraussichtlich gefördert und abgewickelt:
gem. Ziff.1.: Ökologische Landbewirtschaftung als Maßnahme nach der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 (davon voraussichtlich EU und Land jeweils 50 v.H.
Weniger infolge Veranschlagung der Förderung neuer Maßnahmen ab 2003 aus Kapitel 09 82 Titel 683 42.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
685 84 529	Sonstige Zuschüsse im Rahmen des HEKUL	70 000	81 000	81 108
	Erläuterungen: Es werden voraussichtlich gefördert und abgewickelt: gem. Ziff. 2.: zwanzigjährige Flächenstilllegung auf Uferrändern und in Auen als flankierende Maßnahme nach der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 mit rd. 70 000 EUR Haushaltsmitteln (davon EU und Land je 35 000 EUR).			
686 84 529	Zuschüsse für Steillagenweinbau	430 000	400 000	--
	Erläuterungen: Der Steillagenweinbau wird ab 2001 als Landesprogramm abgewickelt und aus haushaltstechnischen Gründen nunmehr gesondert veranschlagt; zuvor bei Titel 683 84 veranschlagt.			
892 84 529	Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse können gewährt werden für Investitionen im Rahmen beispielhafter baulicher Vorhaben für artgerechte Tierhaltung nach Maßgabe der Richtlinien.			
981 84 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.			
	Summe Titelgruppe 84	7 835 000	11 301 000	9 083 837

Titelgruppe 85
Landesgartenschau Bad Wildungen 2006
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 85
Für das Jahr 2006 ist, gestützt auf den Grundsatzbeschluß des Kabinetts zur Förderung von Landesgartenschauen vom 28. April 1992 und den Kabinettbeschluß zur Landesgartenschau in Hessen vom 6. Dezember 1999, die Durchführung einer weiteren Landesgartenschau vorgesehen. Die Stadt Bad Wildungen wird diese im Jahr 2006 ausrichten. Die Vorbereitung und Durchführung erfogt über eine "Landesgartenschau GmbH".
Die Gesamtleistung des Landes für die Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau ist mit rd. 2,8 Mio EUR in Aussicht genommen.
Die Mittel werden in den Jahren 2002 bis 2005 bereitgestellt.
Es wurden/werden finanziert:

bis zum Jahr 2002	512 000 EUR
für das Jahr 2003	511 000 EUR
für die Jahre 2004 und 2005	1 788 646 EUR

538 85 529	Sonstige Dienstleistungen	--	--	--
	Erläuterungen: Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.			

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
892 85 529	Zuschüsse für Investitionen	511 000	512 000	--
	Summe Titelgruppe 85	511 000	512 000	--

Titelgruppe 87
Landwirtschaftliche Produktinnovation, Qualitäts- und Absatzförderung

1. Ausgaben über 2 533 000 EUR dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 02 - soweit nicht bei den betroffenen Haushaltsstellen/Titelgruppen bei Kapitel 09 55, 71, 81 - Titel 538 01/Ausgaben-Titelgruppen 84 in Anspruch genommen - geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Vergleiche Vermerk bei Titel 546 01.
4. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei den Titeln 282 01 und 282 03 geleistet werden.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 87
Im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihrer Durchführungsbestimmungen können Programmanpassungen erforderlich werden.

526 87 549 Untersuchungsaufträge . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Untersuchungen insbesondere im Rahmen des Landesprogrammes zur Förderung
- des Anbaues von Industrie-, Arznei- und Gewürzpflanzen sowie von Biorohstoffen
- von Produktinnovationen und Vermarktungsalternativen
- integrierter und alternativer Landbaumethoden.

Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.

531 87 529 Öffentlichkeitsarbeit zur Absatzförderung Agrarmarketing . . . . . -- -- 188 354

Erläuterungen:
Beteiligung des Landes Hessen an Messen und Ausstellungen, wie z.B. der Internationalen Grünen Woche und von regionalen Ausstellungen zur Umsetzung der Regionalmarke Hessen, falls diese nicht eigenverantwortlich durch die Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen e.V." durchgeführt werden.

538 87 549 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . -- -- --

546 87 549 Vermischter Sachaufwand . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.
Aus der Haushaltsstelle können insbesondere Ausgaben für Sachaufwand und Aufträge im Rahmen der Ausgaben-Titelgruppe geleistet werden.

683 87 549 Zuschüsse zu den Kosten für ökosystemare Untersuchungen im landwirtschaftlichen Bereich 25 000 45 000 23 769

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Um eine qualitativ hochwertige Produktion von Nahrungsmitteln zu gewährleisten, sind in Fällen mit besonderer Bedeutung für die Gesundheit des Menschen oder besonderer regionaler Bedeutung ökosystemare Untersuchungen erforderlich. Sofern diese Untersuchungen nicht durch landeseigene Einrichtungen durchgeführt werden können, sollen Zuschüsse zu den Kosten, die durch die Auftragsvergabe an Dritte entstehen, gezahlt werden:
- Schadstoffuntersuchungen im Siedlungsabfallbereich,
- Schadstoff- und Qualitätsuntersuchungen in der pflanzlichen und tierischen Erzeugung (einschließlich Auswirkungen gentechnischer Verfahren in der Landwirtschaft).

Darüber hinaus erfolgt im Kapitel 09 03 - Ausgaben-Titelgruppe 94 eine Förderung im Bereich Nachwachsende Rohstoffe zur energetischen Verwendung.

686 87 549 Zuschüsse zur Absatzförderung, Agrarmarketing und Produktinnovation . . . . . 2 800 000 | 2 250 000 | 616 307

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 170 000
2005	1 170 000
2006	1 170 000
2007ff	1 170 000
Gesamtverpflichtung	4 680 000

Erläuterungen:
Vorgesehen sind:

1. Entgelt für die Dienstleistungen der Marketinggesellschaft "GUTES AUS HESSEN e.V." (MGH) in Friedberg gem. Vertrag über die Durchführung der landwirtschaftlichen Marketingberatung, der Qualitätsmarke "Geprüfte Qualität - GUTES" und weiterer Marketingmaßnahmen.
   Soweit noch kein Abschluss des Dienstleistungsvertrages erfolgt ist, werden die institutionelle Förderung der MGH sowie die Projektförderung fortgeführt. . . . . 1 170 000 EUR
2. Zuwendungen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Vermarktung von landwirtschaftlichen Qualitätsprodukten (davon EU- und Landesmittel jeweils 50 v.H.) . . . . . 1 124 000 EUR
3. Zuwendung an die Verbraucherzentrale Hessen zur Förderung von Ernährungsprojekten. Hiervon dürfen bis zu 80 v.H. zur Deckung von Personalkosten eingesetzt werden . . . . . 71 000 EUR
4. Zuwendungen zur Darstellung der hessischen Agrar- und Ernährungswirtschaft im Rahmen der Internationalen Grünen Woche, dem Marktplatz Hessen, bei Ausstellungen zur Umsetzung der "Qualitätsmarke" und des "Zentral-Regionalen Marketings" . . . . . 184 000 EUR
5. Zuwendungen zur Unterhaltung von Geschäftsstellen von Arbeitsgemeinschaften und Verbänden für landwirtschaftliche Direktvermarkter sowie Organisationen des ökologischen Landbaus. Die Zuwendungen werden als Festbetragsfinanzierung gewährt (davon 25.500 EUR für verbandsübergreifende Organisationen des ökologischen Landbaus und 25.500 EUR für verbandsübergreifende Organisationen der hessischen Direktvermarkter). . . . . 51 000 EUR
6. Förderung von Projekten aus dem Bereich Nachwachsende Rohstoffe sowie
   Zuschüsse für Untersuchungen und Pilotvorhaben
   - zu Fragen des integrierten und alternativen Anbaus (incl. Schädlingsbekämpfung) im Acker-, Wein-, Obst- und Gartenbau und
   - zur artgerechten Tierhaltung . . . . . 200 000 EUR

Zusammen 2 800 000 EUR

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Zu 1.: Die MGH berät landwirtschaftliche Betriebe, das Nahrungsmittelhandwerk, die Nahrungsmittelindustrie sowie den Handel im Sinne der Stärkung der Marktposition, Verbesserung der Erlöse und Vermarktung von Produkten mit besonderer Qualität, nachvollziehbarer Herkunft und weiterer Erzeugnisse. Insbesondere übernimmt sie die ziel- und ergebnisorientierte Beratung für Verkaufsförderungs- und In-Store- Projekte, Schulung und Weiterbildung im Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
In ihrer Aufgabe als Treuhänder der Qualitätsmarke "Geprüfte Qualität-Gutes" ist sie verantwortlich für die komplette Betreuung der Marke einschließlich der Zeichenvergabe, der Bekanntmachung und der Weiterentwicklung und des Kontollings.
Sie ist darüberhinaus zuständig für die Umsetzung und Weiterentwicklung des "Zentral-Regionalen-Marketings" und weiterer Marketingmaßnahmen wie Messen und Ausstellungen.
Einzelheiten ergeben sich aus dem Hessischen Agrarmarketingvertrag.
Mehr zur Umsetzung der Qualitätsmarke "Geprüfte Qualität-GUTES" sowie weiterer Agrarmarketingmaßnahmen im Rahmen des Dienstleistungsvertrages mit der MGH.

Zu 2.: Im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihrer Durchführungsbestimmungen.

Zu 6.: Förderungen im Bereich Nachwachsende Rohstoffe zur energetischen Verwertung werden aus Kapitel 09 03 - Ausgaben-Titelgruppe 94 finanziert.

Bei einer Änderung der Gesellschaftsform der MGH gelten die Förderungsbedingungen bzw. vertraglichen Regelungen fort.

892 87 549 Zuschüsse für Investitionen 455 000 450 000 59 926

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	100 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	100 000

Erläuterungen:

1. Nach Maßgabe von Landesrichtlinien sollen Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten und Produktinnovationen einschließlich des Anbaus von Industrie-, Arznei- und Gewürzpflanzen sowie von Biorohstoffen gefördert werden, die neue Absatzmöglichkeiten nutzen und der Landwirtschaft zusätzliche Einkommensquellen erschließen.
2. Aufwendungen für einen zur Projektvorbereitung notwendigen Versuchsanbau oder eine Erprobung von technischen Einrichtungen.

Die Maßnahmen sollen im Umfang von 370 000 EUR zu je 50 v.H. aus EU- und Landesmitteln finanziert werden.

981 87 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.

Summe Titelgruppe 87 . . . . . 3 280 000 2 745 000 888 356

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 88
Förderung des Garten- und Weinbaues
1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 88
Förderung des Kleingartenwesens sowie garten- und weinbauliche Maßnahmen.

514 88 549 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. . . . . -- -- 451

Erläuterungen:
Für die Beschaffung von Verbrauchsmaterial für Landessortenversuche, Sachaufwand für die Erstellung von Beratungsunterlagen u.a..
Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.

538 88 549 Sonstige Dienstleistungen . . . . . -- -- 13 976

Erläuterungen:
1. Entschädigung für die Bearbeitung von Versuchsflächen
2. Betriebswirtschaftliche Beratungsunterlagen
3. Ausstellungen und andere Förderungsmaßnahmen

683 88 549 Zuschüsse für laufende Zwecke 60 000 60 000 25 334

Erläuterungen:

1. Arbeitskreis Betriebswirtschaft im Gartenbau	11 400 EUR
2. Forschungsring Deutscher Weinbau	10 200 EUR
3. Arbeitskreis Technik im Weinbau	5 100 EUR
4. Andere Förderungsmaßnahmen	
- Untersuchungsmaßnahmen in Hessen auf der Grundlage von Beschlüssen der Bund-/Ländervereinbarung	
- Forschungs- und Untersuchungsmaßnahmen des Landes Hessen	
- Ressourcenschonende Kulturverfahren und -techniken	
- Vorhaben zu aktuellen Fragestellungen und Problemen im Gartenbau (z.B.: Energie, Maßnahmen des Verbraucherschutzes)	
- Vorhaben zur Steigerung der Effizienz und Effektivität	
- Ökologiepreis für Obst- und Gartenbau	
- Wettbewerb "Entente Florale"	
Die Förderung dient der Unterstützung von Landesprojekten und länderübergreifenden Vorhaben im Bereich der Forschung, des Wissens- und Technologietransfers.	30 700 EUR
5. Deutsches Weininstitut	2 600 EUR
Zusammen	60 000 EUR

686 88 549 Zuschüsse für Fachberatung . . . . . -- -- 15 339

892 88 549 Zuschüsse für die Einrichtung neuer und die Sanierung bestehender Kleingärten 150 000 150 000 115 899

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	70 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	70 000

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Gefördert werden u.a. Ver- und Entsorgung (Wasser, Kanal), Außeneinfriedigung, Kinderspielplätze, Erholungsflächen und -einrichtungen, Eingrünungsmaßnahme; ebenso für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Landesgartenschau 2006.			
981 88 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	11 760
	Summe Titelgruppe 88	210 000	210 000	182 757
	Titelgruppe 89 Förderung der Aus- und Fortbildung in der Landwirtschaft Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.			
427 89 155	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte	--	--	--
533 89 155	Sachaufwand für Fortbildungsmaßnahmen	--	--	--
671 89 155	Förderung der überbetrieblichen Ausbildung an der DEULA in Witzenhausen und an der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Erfurt	500 000	478 000	332 747

Erläuterungen:
Erstattung von Lehrgangsgebühren für:
1. Studierende an den Fachschulen
   (jeweils einwöchiger Lehrgang) ca.
   a) 100 (120) der Landwirtschafts- und Technikerschulen,
   b) - (70) der Gartenbauschulen,
2. Überbetriebliche Ausbildung von Auszubildenden an Berufsschulen, Fachoberschulen und von Praktikanten (jeweils einwöchiger Lehrgang) ca.
   a) 200 (380) Bereich Landwirtschaft,
   b)1 400 (1180) Bereich Garten- und Weinbau,
   c) 20 (20) Praktikanten/innen,

Mehr infolge zunehmender Schülerzahlen und Erstattung von Lehrgangsgebühren gem. Verwaltungsvereinbarung Hessen/ Thüringen für die Durchführung der überbetrieblichen Ausbildungslehrgänge vom 02.10.2000.

683 89 549	Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft, Ausbildungsplatzförderung	30 000	30 000	27 648

Erläuterungen:

1. Erarbeitung und Druck von Beratungs- und betriebswirtschaftlichen Unterlagen für Buchführung, Auswertung der sozialökonomischen Erhebungen, regionale Betriebsstatistiken, agrarsoziale Fragen u.a. . .	2 000 EUR
2. Auswertung und Aufbereitung von Buchführungsabschlüssen landwirtschaftlicher Betriebe als Unterlage für den Bericht über die Lage der Landwirtschaft	10 000 EUR
3. Beschaffung von Kalkulationsunterlagen durch das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft	12 500 EUR
4. Vergütungen an landwirtschaftliche Buchstellen für die Bereitstellung von novellierten BML-Buchführungsabschlüssen nichtbuchführungspflichtiger Betriebe	3 000 EUR
5. Zuschüsse zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in der ländlichen Hauswirtschaft	2 500 EUR
Zusammen	30 000 EUR

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
686 89 529	Zuschüsse an Bildungseinrichtungen für die Landbevölkerung, Fortbildungsförderung	273 000	253 000	143 489

Erläuterungen:

Vorgesehen sind:

1. Landfrauenverband Hessen e.V. . . . . 39 000 EUR
2. Hessische Landjugend - Landesverband
   a) zur Bildungsförderung . . . . . 13 000 EUR
   b) für den Landesentscheid im Berufswettbewerb . . . . . -- EUR
   c) zur Förderung des Projektes "Betreuung von Junglandwirten" . . . . . 24 200 EUR
3. Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner Hessen e.V., zur Fortbildungsförderung und für den Berufswettbewerb . . . . . 5 200 EUR
4. Hausfrauen-Bund, Landesverband Hessen e.V. und Bildungswerk Hausfrauenbund Hessen e.V. . . . . 25 100 EUR
5. Verein zur Förderung der Land-und Forstarbeiter e.V. Kassel . . . . . 6 100 EUR
6. Förderung des Betriebs- und Familienhilfsdienstes in der Landwirtschaft
   - Aus- und Fortbildungskosten für Betriebs- und Familienhelfer/innen . . . . . -- EUR
   - Einsatzkosten von Betriebs- und Familienhelfer/innen . . . . . 15 400 EUR
7. Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft . . . . . 145 000 EUR

Zusammen 273 000 EUR

Zu 1. bis 4.: Die Zuwendungen werden als Festbetragsfinanzierung gewährt.

Zu 6.: Für die ordnungsgemäße Weiterführung des Betriebes bzw. des Haushalts durch eine Hilfskraft gemäß den Richtlinien vom 04.11.2002 (StAnz. S. 4184).
Nur für Einsatztage, zu denen von anderen Trägern kein Zuschuß gewährt wird.

Zu 7.: Die Finanzierung war zunächst im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihrer Durchführungsbestimmungen zu je 50 v.H. aus EU-/ Landesmitteln nach Maßgabe der Richtlinien vorgesehen.
Die Abwicklung erfolgte jedoch rückwirkend ab 2001 als reines Landesprogramm.

	Summe Titelgruppe 89	803 000	761 000	503 884

Weggefallene Titel

533 63 529	Durchführung der Landjugendberatung	--	10 300	9 740

Erläuterungen:

Der Ansatz ist ab 2003 im Kapitel 09 11 - 533 63 ausgebracht.

662 01 549	Zuschüsse im Rahmen des Bund-Länder-Programmes zur Sicherung der Liquidität von Unterglas-Gartenbaubetrieben	--	--	--

Erläuterungen:

Das Programm wurde nicht umgesetzt; vgl. auch weggefallene Titel 231 01 und 381 01.

892 04 528	Zuschüsse zur Finanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach Maßgabe der EG-Verordnung Nr. 951/97 . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden.	--	--	2 469 799

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Nach Maßgabe der EG-Verordnung Nr. 1257/1999 wurden Zuschüsse der EG-Kommission zur Finanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen gewährt und über den Landeshaushalt abgewickelt. Diese Mittel konnten ergänzend zu den bei Kapitel 09 82 - Ausgaben-Titelgruppe 75 bereitgestellten Mitteln eingesetzt werden.
Der Ansatz diente der Abwicklung von Altmaßnahmen. EU-Zuschüsse für neue Maßnahmen sind bei Kapitel 09 82 - Ausgaben-Titelgruppe 75 veranschlagt; vgl. auch weggefallener Titel 346 01.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 86
Landesgartenschau Hanau 2002

Zu ATG 86:
Wegfall nach Durchführung der Landesgartenschau. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

538 86	529	Sonstige Dienstleistungen	--	--	--
892 86	529	Zuschüsse für Investitionen	--	179 000	843 632
		Summe Titelgruppe 86	--	179 000	--
		Gesamtausgaben	19 380 200	23 046 200	20 969 417

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 09 81

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 329 000	1 329 000	1 309 983
1	Eigene Einnahmen	4 918 700	5 488 700	4 932 834
2	Übertragungseinnahmen	8 674 300	10 327 900	6 481 372
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 743 000	1 743 000	1 811 811
Gesamteinnahmen		16 665 000	18 888 600	14 536 000
4	Personalausgaben	2 500	2 600	2 142
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 111 000	1 121 300	1 958 867
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	15 041 700	18 397 300	13 568 702
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 732 000	2 032 000	3 917 053
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 493 000	1 493 000	1 522 652
Gesamtausgaben		19 380 200	23 046 200	20 969 417
Zuschuss/Überschuss		-2 715 200	-4 157 600	-6 433 417

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

09 82 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

1. Die Ausgaben des Kap. 09 82 sind gegenseitig deckungsfähig; ausgenommen sind die Titel 662 01 und 662 02.
2. Im Rahmen der veranschlagten Gesamtausgaben dürfen bei den einzelnen Titeln - ausgenommen Titel 662 01, 662 02, 683 01, 683 02, 683 05 und 683 06 Ausgaben in Höhe von fünf Drittel (166,67 v.H.) der Isteinnahmen bei den entsprechenden Titeln 231 .. und 331 .. geleistet werden. § 3 Haushaltsgesetz bleibt unberührt.
3. Bei den Titeln 662 01 und 662 02 (Bundesmittel) dürfen Ausgaben in Höhe der Isteinnahmen bei 231 01 und 231 02 geleistet werden. Die Titel sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Über die Mittel der Gemeinschaftsaufgabe hinaus dürfen Ausgaben bei den Titeln 683 01, 683 02, 683 05 und 683 06 in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 01 (EU Erstattungen) geleistet werden.
5. Im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihrer Durchführungsbestimmungen können Programmanpassungen erforderlich werden. Vgl. § 2 Abs. 2 Haushaltsgesetz.
6. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Kapitel 09 82
Nach Art. 91a Abs. 1 des Grundgesetzes wirkt der Bund auf bestimmten Gebieten bei der Erfüllung von Aufgaben der Länder mit, wenn diese Aufgaben für die Gesamtheit bedeutsam sind und die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist (Gemeinschaftsaufgabe). Die Maßnahmen sind in § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" festgelegt. Für die Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe wird jährlich ein gemeinsamer Rahmenplan aufgestellt und von den Agrarministern des Bundes und der Länder beschlossen. Nach § 10 des Gesetzes erstattet der Bund dem Land 60 v.H. der auf der Grundlage des Rahmenplans geleisteten Ausgaben.

Außer den in Kap. 09 82 vorgesehenen Maßnahmen sind für Hessen in der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GA) veranschlagt:
07 04 - ATG 79 Flurbereinigung
07 04 - ATG 80 Dorferneuerung
09 02 - ATG 79 Durchführung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen.

Im Rahmen der "Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL- Verordnung)" werden verschiedene, bisher getrennt durchgeführte Förderkomplexe zusammengefasst und von EU-Seite einzig aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, finanziert. Darüber hinaus sind diese Maßnahmen auf der Ebene des Landes Hessen aufeinander abgestimmt und von der EU-Kommission in einem für 7 Jahre (2000 - 2006) gültigen "Entwicklungsplan für den ländlichen Raum" genehmigt.
Folgende Maßnahmenbereiche werden gefördert:
1. Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben
2. Niederlassung von Junglandwirten
3. Benachteiligte Gebiete (Ausgleichszulage)
4. Agrarumweltmaßnahmen
   Teilbereich extensive Grünlandnutzung und ökologische Anbauverfahren (09 82)
   Teilbereich HEKUL (09 81)
   Teilbereich HELP (09 71)
5. Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse
6. Forstwirtschaft, Aufforstung landwirtschaftlicher Flächen
7. Förderung der Anpassung und Entwicklung von ländlichen Gebieten.

Der o.g. Verordnung, die Teil des agrarpolitischen Reformpaketes AGENDA 2000 der Europäischen Union ist, kommt eine zentrale Bedeutung für die hessische Agrarpolitik zu.
Die zur Inanspruchnahme der EU-Mittel erforderliche nationale Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 55, 09 71, 09 81 und der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (Kapitel 09 82) veranschlagt.

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 521 Rückzahlungen von Überzahlungen 70 000 67 000 79 560
Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:
Veranschlagt sind Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln.

161 01 521 Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben von Banken 2 000 3 000 1 730

Erläuterungen:
Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben, die bei der Landesbank Hessen-Thüringen unterhalten werden.

162 01 521 Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . . 10 000 11 000 8 207

Erläuterungen:
Zinsen wegen verfrühtem Mittelabruf.

162 05 521 Zinsen von Darlehen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung 170 000 230 000 165 791
Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:
Zinsen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.

182 05 521 Tilgung von Darlehen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung 1 040 000 972 000 1 237 536
Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:
Tilgungsbeiträge in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.
Darlehensbetrag am 31.12.2002: 42.817.337 EUR,
davon Land: 21.126.935 EUR.
In der ländlichen Siedlung können bis zu 5 Freijahre, in der einzelbetrieblichen Förderung generell 2 tilgungsfreie Jahre gewährt werden.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01 521 Erstattungen für Zinsverbilligungen EFP . . . . . 20 000 31 000 --

Erläuterungen:
Zu 231 .. und 331 ..
Die Erstattungen des Bundes für laufende Zwecke werden bei den Titeln 231 .., für investive Zwecke bei den Titeln 331 .. vereinnahmt.

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
231 02 521	Erstattungen für Zinsverbilligungen Siedlung, Aussiedlung, Althofsanierung	60 000	102 000	58 509
231 41 521	Erstattungen für Leistungsprüfungen in der Tierzucht	788 400	788 400	788 412
231 42 521	Erstattungen für markt- und standortangepaßte Landbewirtschaftung - Bereiche Grünlandextensivierung und ökologische Anbauverfahren	4 083 000	2 968 800	2 535 822
231 44 521	Erstattungen für agrarstrukturelle Entwicklungsplanungen	90 000	91 800	29 144
n e u 231 45 521	**Erstattungen für umweltgerechte Produktionsverfahren über Modulation**	--	--	--
271 01 528	Erstattungen und Zuweisungen der EU für Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes . . . . . Vgl. Vermerke zu den Titeln 683 01, 683 02, 683 05 und 683 06.	20 359 000	18 146 000	15 515 996
	Erläuterungen: Zuweisungen der EU nach der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 für Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes des Landes Hessen sowie der dazu ergehenden Durchführungsbestimmungen. Die EU-Mittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutes" sind in der Ausgabe bei den Titeln 683 01, 683 02, 683 05 und 683 06 veranschlagt und stehen für die jeweiligen Programme zur Verfügung.			
271 02 528	Erstattungen nach EU-Verordnungen	--	--	1 557 982
	Erläuterungen: Buchungsstelle für eventuelle Erstattungen aus rückliegenden Haushaltsjahren nach den VO (EG) Nr. 950/97 für Ausgleichszulage, Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe (ATG 72 und ATG 73) und der Verordnung (EWG) Nr. 2080/92 für Aufforstungsmaßnahmen.			

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72
Einzelbetriebliche Maßnahmen

231 72 521	Erstattungen für Ausgleichszulage, Agrarinvestitionsförderungsprogramm und Vorarbeiten	13 702 800	13 543 200	12 996 110
331 72 521	Erstattungen für Investitionen	3 300 000	3 681 100	2 199 326
	Summe Titelgruppe 72	17 002 800	17 224 300	15 195 436

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 73 Siedlung, Aussiedlung, Althofsanierung			
231 73 521	Erstattungen für Vorarbeiten	--	--	--
331 73 521	Erstattungen für Investitionen	--	--	382 588
	Summe Titelgruppe 73	--	--	382 588
	Titelgruppe 75 Marktstruktur			
231 75 521	Erstattungen für laufende Zwecke	108 000	107 400	152 925
331 75 521	Erstattungen für Investitionen	1 182 000	940 800	1 260 605
	Summe Titelgruppe 75	1 290 000	1 048 200	1 413 530
	Titelgruppe 76 Forstliche Maßnahmen			
231 76 521	Erstattungen für Verwaltungskosten, Vorarbeiten und Erstaufforstungsprämie	120 000	159 600	76 092
331 76 521	Erstattungen für forstlichen Wirtschaftswegebau, waldbauliche und andere forstliche Maßnahmen sowie forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse . . .	1 800 000	1 994 400	838 292
	Summe Titelgruppe 76	1 920 000	2 154 000	914 384
	Weggefallene Titel			
231 31 521	Erstattungen für Anpassungshilfen für ältere landwirtschaftliche Arbeitnehmer	--	--	--
231 43 521	Erstattungen für Umstellungshilfen	--	--	1 334
331 02 521	Erstattungen für Schutzpflanzungen, Feldgehölze und Feldholzinseln	--	--	--
331 03 521	Erstattungen für Landarbeiterwohnungsbau	--	--	--
	Gesamteinnahmen	46 905 200	43 837 500	39 885 963

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Zu den Ausgaben
Die Finanzierungshilfen für die Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" werden nach Maßgabe der im jeweiligen Rahmenplan beschlossenen Förderungsgrundsätze gewährt.
Zur Verfahrensabwicklung sind ergänzende Landesrichtlinien notwendig, die im Vorwort zum Epl. 09 zusammengestellt sind.
Die Ausgabeansätze tragen der Bedarfssituation - bei Begrenzung auf den höchstmöglichen Bundesanteil nach den jeweiligen Rahmenplänen - Rechnung.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

662 01	521	Zinsverbilligung für Investitionen EFP (Bundesanteil)	20 000	31 000	12 149

Erläuterungen:
Zu 662 01 und 662 02
Für die Ansätze sind Ausgabeverpflichtungen nach Maßgabe der Rahmenpläne 1973 bis 1986 begründet. Die Laufzeit der Zinsverbilligung beträgt, abgestuft nach Investitionsarten, bis zu 20 Jahre.

662 02	521	Zinsverbilligung für Investitionen Siedlung, Aussiedlung, Althofsanierung (Bundesanteil)	60 000	102 000	58 509
683 01	528	Zuschüsse aus EU-Mitteln für Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes Bereich markt- und standortangepaßte Landbewirtschaftung; hier: Förderung extensiver Grünlandnutzung und ökologische Anbauverfahren . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 01, soweit nicht bei Titel 683 02, 683 05 oder 683 06 in Anspruch genommen, geleistet werden.	6 805 000	4 948 000	4 226 370

Erläuterungen:
Haushaltsstelle zur Buchung von EU-Mitteln im Rahmen der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes gem. Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 für die bei **Titel 683 42** verausgabten Komplementärmittel der Gemeinschaftsaufgabe (Markt- und standortangepaßte Landbewirtschaftung - Bereiche Förderung extensiver Grünlandnutzung und ökologische Anbauverfahren).
Vgl. Erläuterungen zu Titel 271 01 und Haushaltsvermerke Nr. 4 und 5 zu Kapitel 09 82.
Mehr infolge Übernahme von EU-Mitteln für ökologische Anbauverfahren aus Kap. 09 81 - 683 84 (HEKUL).
Vorbehaltlich der Zustimmung des PLANAK und der Genehmigung durch die EU dürfen aus dem Ansatz auch Ausgaben für biologische und biotechnische Maßnahmnen des Pflanzenschutzes (Pheromonbehandlung von Weinbergen) gezahlt werden. Vorgesehen ist hierfür ein Betrag von bis zu 120 000 EUR.

683 02	528	Zuschüsse aus EU-Mitteln für Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes - Bereich einzelbetriebliche Maßnahmen . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 01, soweit nicht bei den Titeln 683 01, 683 05 oder 683 06 in Anspruch genommen, geleistet werden.	8 117 000	8 022 000	7 608 780

Erläuterungen:
Haushaltsstelle zur Buchung von EU-Mitteln im Rahmen der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes gem. Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 für die bei **ATG 72** verausgabten Komplementärmittel der Gemeinschaftsaufgabe (Einzelbetriebliche Maßnahmen).
Vgl. Erläuterungen zu Titel 271 01 und Haushaltsvermerke Nr. 4 und 5 zu Kapitel 09 82.

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
683 05 528	Zuschüsse aus EU-Mitteln für Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes - Bereich Marktstruktur	3 709 000	3 488 000	2 157 395
	Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 01, soweit nicht bei den Titeln 683 01, 683 02, oder 683 06 in Anspruch genommen, geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Haushaltsstelle zur Buchung von EU-Mitteln im Rahmen der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes gem. Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 für die bei **ATG 75** verausgabten Komplementärmittel der Gemeinschaftsaufgabe (Marktstruktur).			
	Vgl. Erläuterungen zu Titel 271 01 und Haushaltsvermerke Nr. 4 und 5 zu Kapitel 09 82.			
683 06 528	Zuschüsse aus EU-Mitteln für Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes - Bereich forstliche Maßnahmen	1 728 000	1 688 000	1 523 451
	Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 01, soweit nicht bei den Titeln 683 01, 683 02, oder 683 05 in Anspruch genommen, geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Haushaltsstelle zur Buchung von EU-Mitteln im Rahmen der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes gem. Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 für die bei **ATG 76** verausgabten Komplementärmittel der Gemeinschaftsaufgabe (Forstliche Maßnahmen).			
	Vgl. Erläuterungen zu Titel 271 01 und Haushaltsvermerke Nr. 4 und 5 zu Kapitel 09 82.			
683 41 521	Zuschüsse für Leistungsprüfungen in der Tierzucht	1 314 000	1 314 000	1 314 020
	Erläuterungen:			
	Zuschüsse für Milchleistungsprüfungen und Kontrollringe; Zuwendungsempfänger ist der Hessische Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V..			
	Für das Land ergeben sich aus der nach § 18 Abs. 4 Haushaltsgesetz 1982 eingegangenen Gewährleistungsverpflichtung keine Finanzierungsfolgen, nachdem die Finanzierungshilfen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe über 1984 hinaus fortgeführt werden. Die Zuschüsse werden in einer Größenordnung von rd. 90 v.H. für Personalkosten eingesetzt.			
683 42 521	Zuschüsse an landwirtschaftliche Betriebe für eine markt- und standortangepaßte Landbewirtschaftung - Bereiche extensive Grünlandnutzung und ökologische Anbauverfahren	6 805 000	4 948 000	4 226 369
	Die Landesanteile bei Kap. 09 71 - 538 80, Kap. 09 81 - ATG 84 und Kap. 09 82 - 683 42 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	EUR
2004	4 200 000
2005	4 200 000
2006	4 200 000
2007ff	8 400 000
Gesamtverpflichtung	21 000 000

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Zuschüsse für Maßnahmen, die auf den Schutz der Umwelt und die Erhaltung des ländlichen Lebensraumes ausgerichtet sind (Agrarumweltmaßnahmen), tragen zur Verwirklichung der Ziele der
Agrar- und Umweltpolitik bei.
Ziel der Zuschüsse für eine **extensive Grünlandnutzung** ist es,
- eine Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen zu fördern, die mit dem Schutz und der Verbesserung der Umwelt, der Landschaft und ihrer Merkmale, der natürlichen Ressourcen, der Böden und der genetischen Vielfalt vereinbar ist,
- eine umweltfreundliche Extensivierung der Landwirtschaft und eine Weidewirtschaft geringer Intensität zu fördern,
- bedrohte besonders wertvolle landwirtschaftlich genutzte Kulturlandschaften zu erhalten,
- die Landschaft und historische Merkmale auf landwirtschaftlichen Flächen zu erhalten,
- die Umweltplanung in die landwirtschaftliche Praxis einzubeziehen.

Das Programmvolumen (GA-Anteil) beträgt hierfür rd. 4.905.000 EUR.
Der Programmteil **ökologische Anbauverfahren** wird ab 2003 vom Hessischen Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL - Kap.09 81 - 683 84) in die Gemeinschaftsaufgabe übernommen. Die Restfinanzierung der bisherigen Verträge erfolgt bis zu deren Auslaufen noch aus dem HEKUL.
Es werden Zuschüsse für die Einführung oder Beibehaltung ökologischer Anbauverfahren zur nachhaltigen Verbesserung der natürlichen und wirtschaftlichen Produktionsbedingungen gewährt, die mit den Belangen des Schutzes der Umwelt und der Erhaltung
des natürlichen Lebensraumes vereinbar sind und zum Gleichgewicht auf den Märkten beitragen. Das Programmvolumen (GA-Anteil) beträgt hierfür rd. 1.900.000 EUR.
Die EU erstattet dem Land nach der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 50% der Ausgaben (vgl. Veranschlagung bei Titel 683 01) mit 6.805.000 EUR. Das Gesamtvolumen (GA und EU) beträgt damit 13.610.000 EUR.
Agrarumweltmaßnahmen sind nach der Verordnung (EG) Nr. 1257/ 1999 obligatorisch anzubieten.
Vertragliche Verpflichtungen können im Rahmen des Programmvolumens und auf der Grundlage der ausgebrachten Verplichtungsermächtigung begründet werden. Die VE dient der Sicherung der im Hj. 2000 begonnenen Mitfinanzierung durch die EU und umfaßt den GA- und EU-Anteil.
Sofern sich nach Abschluss der laufenden Förderperiode der EU (ab 2007) Änderungen bei der Förderung von Agrarumweltmaßnahmen ergeben sollten, reduzieren sich die VE für die Jahre 2007 und 2008 um den Anteil,um den sich die EU aus der Förderung diese Programmteiles zurückzieht.
Vorbehaltlich der Zustimmung des PLANAK und der Genehmigung durch die EU dürfen aus dem Ansatz auch Ausgaben für biologische und biotechnische Maßnahmen des Pflanzenschutzes (Pheromonbehandlung von Weinbergen) gezahlt werden. Vorgesehen ist hierfür ein Betrag von bis zu 120 000 EUR.

683 44 521 Zuschüsse für agrarstrukturelle Entwicklungsplanungen 150 000 153 000 48 573

Erläuterungen:
Der Ansatz dient u.a.
- der Erarbeitung/Kartierung (einschließlich der notwendigen Erhebungen), dem Druck und der Digitalisierung von Darstellungen agrarstruktureller Standortbedingungen (z.B. Nutzungseignung, Bodenerosion, hydrogeologische Verhältnisse, klimatische Bedingungen), insbesondere für Planungszwecke, Zwecke der landwirtschaftlichen Beratung, des Bodenschutzes und als Teil von Informationssystemen,
- der Durchführung von agrarstrukturellen Vorplanungen als problemorientierte Bestandsaufnahmen und Entwicklungsplanungen (z.B. Landnutzungskonzeptionen) auf Gemeindeebene oder in größeren Räumen.

n e u
683 45 521 **Zuschüsse für umweltgerechte Produktionsverfahren über Modulation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1259/1999** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Maßnahmen im Rahmen der Modulation.

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72
Einzelbetriebliche Maßnahmen

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72
Die Einzelbetrieblichen Maßnahmen werden ab dem Rahmenplan 1995 im Rahmen des **Agrarinvestitionsförderungsprogramms** und der **Ausgleichszulage** für die von Natur benachteiligten Gebiete abgewickelt.
Das Agrarinvestitionsförderungsprogramm umfaßt ab dem Jahr 2002
- die Förderung von "Kleinen Investitionen" in landwirtschaftlichen Betrieben mit einem einmaligen abgezinsten Zinszuschuss (20 %) **oder** mit einem Zuschuss (bis 35 %) bei Erfüllung besonderer Anforderungen an die Landwirtschaft und bei Diversifizierung landwirtschaftlicher Einkommensquellen
- die Förderung von "Großen Investitionen" in landwirtschaftlichen Betrieben mit einem einmaligen abgezinsten Zinszuschuss (31 %) **sowie** einem Zuschuss (bis 10 %) bei Erfüllung besonderer Anforderungen an die Landwirtschaft und bei Diversifizierung landwirtschaftlicher Einkommensquellen
- die Förderung von Jungelandwirten mit einem Zuschuss zu Investitionen
- die Verlegung von Hofstellen mit einem zusätzlichen Zuschuß zur Erschließung.

538 72 521 Vorarbeiten zur Schaffung einer standortgerechten Agrarstruktur . . . . . -- -- 25 565

Erläuterungen:
Zur Sicherung der Ziele der Förderung des ländlichen Raumes können Untersuchungen und Erhebungen durchgeführt werden. Diese konzentrieren sich im wesentlichen auf benachteiligte Gebiete. Zu Vergleichszwecken sind auch Untersuchungen in anderen Räumen möglich.
Hier sind auch die Kosten der Evaluierung von Fördermaßnahmen der GA zu buchen.

662 72 521 Kapitaldiensthilfen, Zinszuschüsse 7 938 000 10 628 000 6 041 530

Die Verpflichtungsermächtigungen bei Titel 662 72 und 892 72 können gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	3 600 000
2005	2 200 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	5 800 000

Erläuterungen:
Für die Förderung von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben werden Zinszuschüsse für Kapitalmarktdarlehen gewährt.
Die Zinszuschüsse werden in kapitalisierter Form den Begünstigten zur Verfügung gestellt.
Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt voraussichtlich:
- Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren . . . . . 5 458 000 EUR
- Bewilligungen mit GA-Mitteln . . . . . 2 480 000 EUR
- Bewilligungen mit EU-Mitteln . . . . . 2 615 000 EUR
- Bewilligungen mit VE . . . . . 5 800 000 EUR
- Bewilligungsrahmen zusammen . . . . . 10 895 000 EUR

Weniger infolge Kürzung der Bundesmittel und Umschichtung
Zusätzlich zu den GA-Mitteln der Einzelbetrieblichen Maßnahmen sind EU-Mittel bei Titel 683 02 in Höhe von 8 117 000 EUR vorgesehen. Davon entfallen auf die Kapitaldiensthilfen/Zinszuschüsse voraussichtlich 2 615 000 EUR.

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
683 72 521	Ausgleichszulage	14 900 000	11 944 000	15 583 066

Mehrausgaben bis zur Höhe von 3 000 000 EUR dürfen gegen Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen bei den Kapitel 09 02, 09 03, 09 71 und 09 81 geleistet werden, soweit die Zweckbindung der Mittel dies zulässt.

Erläuterungen:

Ziel der Förderung ist es, in benachteiligten Gebieten eine standortgerechte Landbewirtschaftung zu sichern. Über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit sollen

- der Forstbestand der landwirtschaftlichen Bodennutzung und somit die Erhaltung einer lebensfähigen Gemeinschaft im ländlichen Raum gewährleistet,
- der ländliche Lebensraum erhalten sowie
- nachhaltige Bewirtschaftungsformen, die insbesondere Belangen des Umweltschutzes Rechnung tragen, erhalten und gefördert werden.

Gefördert werden etwa 16 500 landwirtschaftliche Betriebe in Hessen.

Zusätzlich zu den GA-Mitteln der Einzelbetrieblichen Maßnahmen sind EU-Mittel bei Titel 683 02 in Höhe von 8 117 000 EUR vorgesehen. Davon entfallen auf die Ausgleichszulage voraussichtlich 4 155 000 EUR.

892 72 521	Zuschüsse für Investitionen	5 500 000	6 135 000	3 662 987

Die Verpflichtungsermächtigungen bei Titel 662 72 und 892 72 können gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	3 100 000
2005	1 600 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	4 700 000

Erläuterungen:

Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt voraussichtlich:

- Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren . . . . . 3 988 000 EUR
- Bewilligungen mit GA-Mitteln . . . . . 1 512 000 EUR
- Bewilligungen mit EU-Mitteln . . . . . 1 347 000 EUR
- Bewilligungen mit VE . . . . . 4 700 000 EUR
- Bewilligungsrahmen zusammen . . . . . 7 559 000 EUR

Weniger infolge Kürzung der Bundesmittel.

Zusätzlich zu den GA-Mitteln der Einzelbetrieblichen Maßnahmen sind EU-Mittel bei Titel 683 02 in Höhe von 8 117 000 EUR vorgesehen. Davon entfallen auf die Investitionsförderung voraussichtlich 1 347 000 EUR.

Summe Titelgruppe 72	28 338 000	28 707 000	25 313 147

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 73
Siedlung, Aussiedlung, Althofsanierung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73
Die Abwicklung von Bewilligungen für Siedlung, Aussiedlung und Althofsanierung ist nach den bis 1996 gültigen Richtlinien erfolgt und bei ATG 73 finanziert worden. Diese Richtlinien sind durch das Agrarinvestitionsförderungsprogramm (ATG 72) ersetzt.
Etwaige Restabwicklungen von erteilten Bewilligungen werden im Rahmen der Deckungsfähigkeit finanziert.

862 73	521	Darlehen	--	--	58 415
892 73	521	Zuschüsse	--	--	579 232
		Summe Titelgruppe 73	--	--	637 647

Titelgruppe 75
Marktstruktur

Zu Ausgaben-Titelgruppe 75
Die Mittel werden eingesetzt für:
- Durchführung der Programme gemäß EG-VO Nr. 1257/1999,
- Start- und Investitionsbeihilfen nach dem Marktstrukturgesetz,
- Organisations- und Investitionsbeihilfen nach den Grundsätzen für die Förderung der Verarbeitung und Vermarktung ökologisch oder regional erzeugter landwirtschaftlicher Produkte.
- Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur der Fischwirtschaft

Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt voraussichtlich:
- Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren . . . . . 622 000 EUR
- Bewilligungen mit GA-Mitteln . . . . . 1 528 000 EUR
- Bewilligungen mit EU-Mitteln . . . . . 3 709 000 EUR
- Bewilligungen mit VE . . . . . 1 560 000 EUR
- Bewilligungsrahmen zusammen . . . . . 6 797 000 EUR

Soweit für Vorhaben nach der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 im Rahmen genehmigter Programme EG-Zuschüsse nicht gewährt werden, kann eine Förderung mit nationalen Mitteln auf der Grundlage der bei Programm- bzw. Sektorplanvorlage als förderungsfähig anerkannten Kosten nach Maßgabe der Förderungsgrundsätze im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe erfolgen. Die Bemessung der Zuwendung erfolgt nach Maßgabe der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Richtlinien oder Fördergrundsätze.
Zusätzlich zu den GA-Mitteln der Marktstruktur sind EU-Mittel bei Titel 683 05 in Höhe von 3 709 000 EUR vorgesehen.

683 75	521	Zuschüsse für laufende Zwecke	180 000	179 000	254 876
891 75	521	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
		Die bei Titel 892 75 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen dürfen auch für diese Maßnahmen eingesetzt werden.			

Erläuterungen:
Buchungsstelle für Bewilligungen an öffentliche Unternehmen. Finanzierung im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
892 75 521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1 970 000	1 568 000	2 101 009

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	520 000
2005	520 000
2006	520 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 560 000

Erläuterungen:
Buchungsstelle für Bewilligungen an private Unternehmer.

Summe Titelgruppe 75	2 150 000	1 747 000	2 355 885

Titelgruppe 76
Forstliche Maßnahmen

538 76 521	Vorarbeiten	--	--	--

Erläuterungen:
Vorarbeiten sind notwendig für Erhebungen, die der Vorbereitung der zu fördernden Maßnahmen, so unter anderem der Bodenschutzkalkung und der Beseitigung neuartiger Waldschäden, dienen. Hierzu bedarf es der Standortkartierung im Bereich des Kleinprivatwaldes.

683 76 521	Erstaufforstungsprämie	200 000	266 000	126 821

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	100 000
2005	100 000
2006	100 000
2007ff	1 700 000
Gesamtverpflichtung	2 000 000

Erläuterungen:
Prämie an land- und forstwirtschaftliche Unternehmer bei Erstaufforstung landwirtschaftlicher Produktionsflächen.
Zusätzlich zu den GA-Mitteln für forstliche Maßnahmen sind EU-Mittel bei Titel 683 06 in Höhe von 1 728 000 EUR vorgesehen. Davon entfallen auf die Erstaufforstungsprämie voraussichtlich 88 000 EUR.

686 76 521	Zuschüsse zu den Verwaltungskosten forstlicher Zusammenschlüsse	--	--	--

Erläuterungen:
Zuschüsse zu den Verwaltungskosten forstlicher Zusammenschlüsse.

891 76 521	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	--	--	--

Die bei Titel 892 76 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen dürfen auch für diese Maßnahmen eingesetzt werden.

Erläuterungen:
Buchungsstelle für Bewilligungen an öffentliche Unternehmen. Finanzierung im Rahmen der Deckungsfähigkeit.
Maßnahmenbeschreibung vgl. Erläuterungen zu Titel 892 76.

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
892 76 521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	3 000 000	3 324 000	1 398 858

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 100 000
2005	--
2006	--
2007ff	400 000
Gesamtverpflichtung	1 500 000

Erläuterungen:

Hier sind auch die Maßnahmen zu Titel 891 76 mitveranschlagt. Vorgesehen sind:

- Forstlicher Wirtschaftswegebau	150 000 EUR
- Forstliche Investitionen	1 000 000 EUR
- Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse	12 000 EUR
- Verbesserung und Rationalisierung	48 000 EUR
- Neuartige Waldschäden	1 790 000 EUR
Forstliche Maßnahmen zusammen	3 000 000 EUR

Das Förderungs- und Finanzierungsvolumen beträgt voraussichtlich:

- Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren	1 129 000 EUR
- Bewilligungen mit GA-Mitteln	1 871 000 EUR
- Bewilligungen mit EU-Mitteln	1 640 000 EUR
- Bewilligungen mit VE	1 500 000 EUR
- Bewilligungsrahmen zusammen	5 011 000 EUR

Weniger infolge Kürzung der Bundesmittel.

Zusätzlich zu den GA-Mitteln der forstlichen Maßnahmen sind EU-Mittel bei Titel 683 06 in Höhe von 1 728 000 EUR vorgesehen. Hiervon entfallen auf den Investitionsbereich voraussichtlich 1 640 000 EUR.

Forstlicher Wirtschaftswegebau

Zur Erschließung von Waldbeständen sowie zur Sicherung der Holzabfuhr werden für den Privat- und Körperschaftswald Zuwendungen gewährt.

Forstliche Investitionen

Erstaufforstung, Umbau, Voranbau, Nachbau, Unterbau, Umwandlung Nachbesserung, Jungbestandspflege. Zu den Maßnahmen der Erstaufforstung werden nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 als flankierende Maßnahmen Erstattungen von ca. 50 v.H. des Landesanteils gezahlt.

Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse

Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse gemäß Bundeswaldgesetz vom 2.5.1975 (BGBl. I S. 1037) geändert durch Gesetz vom 27.7.1984 (BGBl. I. S. 1034); Zuschüsse für Erstinvestitionen zur Rationalisierung nichtstaatlicher Forstbetriebe im Rahmen von Zusammenschlüssen sowie zu den Kosten für deren Verwaltung.

Verbesserung und Rationalisierung

Erstmalige Investitionen der Forstbetriebe in den Bereichen technische Einrichtungen und bauliche Anlagen zur Aufarbeitung, Sortierung, Maß- und Gewichtsermittlung, Datenerfassung und -übertragung und Angebotskonzentration sowie zur Bearbeitung, Vorratshaltung, verkaufsfertigen Bereitstellung und Vermarktung von Rohholz und der daraus erzeugten Produkte. Technische Einrichtungen und bauliche Anlagen zur Gewinnung, Bearbeitung und Vermarktung forstwirtschaftlicher Nebenprodukte. Ausgaben für vorbereitende Untersuchungen sowie die Erarbeitung und Einführung von Logistik- und Vermarktungskonzeptionen.

Neuartige Waldschäden

Maßnahmen aufgrund neuartiger Waldschäden sowie aufgrund von Schadensereignissen unter überwiegender Mitbeteiligung neuartiger Waldschäden, und zwar Vor- und Unterbau, Bodenschutz- und Meliorationskalkung, Wiederaufforstung, Naturverjüngung.

Von dem Ansatz sind für Kalkungen im Nichtstaatswald 1,9 Mio EUR vorgesehen.

Die Verpflichtungsermächtigung ist bestimmt für Maßnahmen im Rahmen der neuartigen Waldschäden (550.000 EUR) sowie für Erstaufforstungen in den Wintermonaten (550.000 EUR) und den nach vier Jahren zu zahlenden Kulturpflegezuschuß (400.000 EUR in 2007). Sie kann je nach Zuwendungsempfänger bei Titel 891 76 und 892 76 eingesetzt werden.

Summe Titelgruppe 76	3 200 000	3 590 000	1 525 679

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Weggefallene Titel			
683 31 521	Anpassungshilfen für ältere landw. Arbeitnehmer . .	--	--	--
	Erläuterungen: Das Programm ist mit Wirkung vom 21.04.1999 aufgehoben worden; vgl. StAnz. 1999 S. 1833.			
683 43 521	Zuschüsse für Umstellungshilfen an Landwirte bei der Umschulung	--	--	2 224
	Erläuterungen: Das Programm "Zuschüsse für Umstellungshilfen an Landwirte bei der Umschulung" ist mit Wirkung vom 20.12.1999 aufgehoben worden; vgl. StAnz. 2000 S. 528.			
892 02 521	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	--	--	--
	Erläuterungen: Die bisher hier gesondert veranschlagten Maßnahmen für Schutzpflanzungen sind in der ATG 76 (forstliche Maßnahmen) aufgegangen.			
892 03 521	Zuschüsse Landarbeiterwohnungsbau	--	--	--
	Erläuterungen: Das Programm ist mit Wirkung vom 21.04.1999 aufgehoben worden; vgl. StAnz. 1999 S. 1833).			
	Gesamtausgaben	62 396 000	58 738 000	51 010 199

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 09 82

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 292 000	1 283 000	1 492 824
2	Übertragungseinnahmen	39 331 200	35 938 200	33 712 326
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	6 282 000	6 616 300	4 680 812
Gesamteinnahmen	. . . . .	46 905 200	43 837 500	39 885 963
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	25 565
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	51 926 000	47 711 000	43 184 133
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 470 000	11 027 000	7 800 502
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	. . . . .	62 396 000	58 738 000	51 010 199
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-15 490 800	-14 900 500	-11 124 237

Anlage zu Kap. 09 82

Erläuterung der Haushaltsansätze und Zuordnung der EU-Mittel - Kap. 09 82 - Hj 2003 -

Titel	Zweckbestimmung (Kurzform)	Landeshaushalt Kap. 09 82 Ansatz 2003	von Spalte 3 sind Bundesmittel	von Spalte 3 sind Landesmittel	Zuordnung der **EU-Mittel** (683 01-06)	**Gesamt-Verfügungs-betrag 2003**
1	2	3	4	5	6	7
662 01	Zinsverbilligung EFP	20.000	20.000			20.000
662 02	Zinsverbilligung Invest.	60.000	60.000			60.000
683 01	EU-Mittel zu 683 42	6.805.000)				
683 02	EU-Mittel zu ATG 72	8.117.000)				
683 05	EU-Mittel zu ATG 75	3.709.000)				
683 06	EU-Mittel zu ATG 76	1.728.000)				
683 41	Leistungsprüfung Tierzucht	1.314.000	788.400	525.600		1.314.000
683 42	Grünlandextensivierung/Öko-lologische Anbauverfahren	6.805.000	4.083.000	2.722.000	6.805.000	13.610.000
683 44	Agrarstrukturelle Vorplanung	150.000	90.000	60.000		150.000
	Einzelbetriebliche Maßnahmen					
538 72	Vorarbeiten	0				0
662 72	Kapitaldiensth. Zinszusch.	7.938.000	4.762.800	3.175.200	2.615.000	10.553.000
683 72	Ausgleichszulage	14.900.000	8.940.000	5.960.000	4.155.000	19.055.000
892 72	Zuschüsse Investitionen	5.500.000	3.300.000	2.200.000	1.347.000	6.847.000
	ATG 72 zusammen	28.338.000	17.002.800	11.335.200	8.117.000	36.455.000
	Siedlung, Aussiedlung, Althofsanierung					
862 73	Darlehen	0				0
892 73	Zuschüsse	0				0
	ATG 73 zusammen	0	0	0	0	0
	Marktstruktur					
683 75	Zuschüsse lfd. Zwecke	180.000	108.000	72.000	297.000	477.000
891 75	Zuschüsse Invest. öffentl.	0				0
892 75	Zuschüsse Invest. privat	1.970.000	1.182.000	788.000	3.412.000	5.382.000
	ATG 75 zusammen	2.150.000	1.290.000	860.000	3.709.000	5.859.000
	Forstliche Maßnahmen					
538 76	Vorarbeiten	0				0
683 76	Erstaufforstungsprämie	200.000	120.000	80.000	88.000	288.000
686 76	Verwaltungsk. Zusammen.	0				0
891 76	Zuschüsse Invest. öffentl.	0				0
892 76	Zuschüsse Invest. privat	3.000.000	1.800.000	1.200.000	1.640.000	4.640.000
	ATG 76 zusammen	3.200.000	1.920.000	1.280.000	1.728.000	4.928.000
	Kapitel 09 82 zusammen	**62.396.000**	**25.254.200**	**16.782.800**	**20.359.000**	**62.396.000**

Abschluss für den Abschnitt Allgemeine Bewilligungen

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
09 81	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirt-schaft	1.329.000	4.918.700	8.674.300	1.743.000	16.665.000
09 82	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	-	1.292.000	39.331.200	6.282.000	46.905.200
	Insgesamt:	1.329.000	6.210.700	48.005.500	8.025.000	63.570.200

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2.500	1.111.000	15.041.700	-	1.732.000	1.493.000	19.380.200	-2.715.200
-	-	51.926.000	-	10.470.000	-	62.396.000	-15.490.800
2.500	1.111.000	66.967.700	-	12.202.000	1.493.000	81.776.200	-18.206.000

Kapitel 09 98
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
09 98	**Versorgung**			
	E I N N A H M E N			
	Gesamteinnahmen	--	--	--
	A U S G A B E N			
	Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Personalausgaben			
431 01 018	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	75 000	250 000	--
431 02 018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	--	49 000	--
432 01 018	Allgemeine Versorgung	25 995 000	24 638 000	--
432 02 018	Versorgungsbezüge der Forstbeamten	22 658 000	23 020 000	--
432 11 018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	7 772 000	7 704 000	--
432 12 018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Forstbeamten	10 978 000	10 060 000	--
n e u 461 01 018	**Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge**	1 350 000	--	--
	Gesamtausgaben	68 828 000	65 721 000	--

Kapitel 09 98
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 09 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	68 828 000	65 721 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		68 828 000	65 721 000	--
Zuschuss/Überschuss		-68 828 000	-65 721 000	--

Abschluss für den Abschnitt Versorgung

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
09 98	Versorgung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	-	-	-	-

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
68.828.000	-	-	-	-	-	68.828.000	-68.828.000
68.828.000	-	-	-	-	-	68.828.000	-68.828.000

Abschluss für den Einzelplan 09

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
09 01	Ministerium	-	697.600	68.700	597.000	1.363.300
09 02-09 07	Umwelt	35.000.000	18.087.800	3.286.800	174.928.000	231.302.600
09 11-09 35	Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz einschl. Domänen	-	18.877.300	139.000	21.000	19.037.300
09 55-09 60	Forsten	540.000	5.000	100.000	1.022.000	1.667.000
09 71	Naturschutz	374.000	307.000	714.100	-	1.395.100
09 81-09 82	Allgemeine Bewilligungen	1.329.000	6.210.700	48.005.500	8.025.000	63.570.200
09 98	Versorgung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	37.243.000	44.185.400	52.314.100	184.593.000	318.335.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
21.424.300	15.874.000	56.000	-	855.000	40.000	38.249.300	-36.886.000
59.055.600	32.685.700	11.656.000	11.636.300	89.378.800	61.234.600	265.647.000	-34.344.400
63.556.300	8.980.200	491.000	444.000	6.498.800	80.800	80.051.100	-61.013.800
14.800	200.000	41.710.600	1.022.000	6.678.000	-	49.625.400	-47.958.400
1.085.500	15.094.000	1.396.600	102.000	178.300	21.000	17.877.400	-16.482.300
2.500	1.111.000	66.967.700	-	12.202.000	1.493.000	81.776.200	-18.206.000
68.828.000	-	-	-	-	-	68.828.000	-68.828.000
213.967.000	73.944.900	122.277.900	13.204.300	115.790.900	62.869.400	602.054.400	-283.718.900

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 02	**Wasser und Boden**					
892 71	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland	40.903.500	16.403.500	12.400.000	9.300.000	2.800.000
883 74	Zuschüsse/pauschale Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen und für sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte an Gemeinden und Gemeindeverbände	31.000.000	20.000.000	10.000.000	1.000.000	--
883 76	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.090.400	2.556.500	1.533.900	--	--
781 79	Deichverstärkungsmaßnahmen	7.669.400	4.000.000	1.834.700	1.834.700	--
893 79	Vorarbeiten	2.556.500	2.556.500	--	--	--
Kap. 09 03	**Allgemeine Bewilligungen**					
526 01	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	51.200	51.200	--	--	--
681 01	Entschädigungsleistungen	233.600	58.400	58.400	58.400	58.400
683 72	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	51.000	51.000	--	--	--
896 73	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Ausland	20.000	10.000	10.000	--	--
892 76	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	666.000	450.000	180.000	36.000	--
893 94	Zuschüsse für Investitionen an andere	4.320.000	2.000.000	1.500.000	820.000	--
Kap. 09 04	**Atomaufsicht, Strahlenschutz**					
538 76	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	405.000	405.000	--	--	--
Kap. 09 35	**Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach/ Stiftung Kloster Eberbach**					
682 72	Zuschüsse für laufende Zwecke	2.978.000	1.225.000	960.000	557.000	236.000
894 74	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	3.075.000	2.050.000	1.025.000	--	--
Kap. 09 55	**Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten**					
893 71	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	50.000	50.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 71	**Naturschutz, Landschaftspflege**					
538 01	Erstellung des Landschaftsprogramms	26.000	26.000	--	--	--
518 76	Anpachtung von schutzwürdigen Flächen	108.000	9.000	9.000	9.000	81.000
821 76	Grunderwerb	70.000	70.000	--	--	--
427 77	Beschäftigung von Zeitangestellten	150.000	150.000	--	--	--
538 77	Vergabe von Arbeiten	2.400.000	1.200.000	1.200.000	--	--
538 80	Vertragsnaturschutz	11.780.800	2.645.200	2.645.200	2.645.200	3.845.200
685 80	Erstattungen für Anpachtungen	240.000	20.000	20.000	20.000	180.000
Kap. 09 81	**Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft**					
683 46	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig nach der Verordnung (EG) Nr: 1221/ 97	100.000	100.000	--	--	--
686 87	Zuschüsse zur Absatzförderung, Agrarmarketing und Produktinnovation	4.680.000	1.170.000	1.170.000	1.170.000	1.170.000
892 87	Zuschüsse für Investitionen	100.000	100.000	--	--	--
892 88	Zuschüsse für die Einrichtung neuer und die Sanierung bestehender Kleingärten	70.000	70.000	--	--	--
Kap. 09 82	**Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"**					
683 42	Zuschüsse an landwirtschaftliche Betriebe für eine markt- und standortangepaßte Landbewirtschaftung - Bereiche extensive Grünlandnutzung und ökologische Anbauverfahren	21.000.000	4.200.000	4.200.000	4.200.000	8.400.000
662 72	Kapitaldiensthilfen, Zinszuschüsse	5.800.000	3.600.000	2.200.000	--	--
892 72	Zuschüsse für Investitionen	4.700.000	3.100.000	1.600.000	--	--
892 75	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.560.000	520.000	520.000	520.000	--
683 76	Erstaufforstungsprämie	2.000.000	100.000	100.000	100.000	1.700.000
892 76	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.500.000	1.100.000	--	--	400.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt		154.354.400	70.047.300	43.166.200	22.270.300	18.870.600

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	2		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jeweils jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	8		Ministerialdirigent/in
B 6	(T01)	1	(--)	Altersteilzeitstelle/n kw davon eine 0,5 Stelle künftig wegfallend 31.05.2003 und eine 0,5 Stelle künftig wegfallend 30.06.2003
B 3	(001)	8		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	14		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	42		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	26,50		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	6		Baudirektor/in
A 15	(011)	4	(3)	Forstdirektor/in
A 15	(013)	2		Gewerbedirektor/in
A 15	(016)	9	(7)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	2		Gartenbaudirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 15	(T01)	0,50	(--)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend 30.11.2003
A 14	(001)	24,50		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	5		Bauoberrat/rätin
A 14	(012)	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(013)	1		Geologieoberrat/rätin
A 14	(016)	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	2		Forstoberrat/rätin

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				1 Forstoberrat ist bis 31.10.2007 für Aufgaben bei der Stiftung Kloster Eberbach freigestellt. Die anfallenden Personalkosten sind von der Stiftung zu erstatten.
A 13	(001)	6,50		Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	3		Baurat/rätin
A 13	(007)	2		Biologierat/rätin
A 13	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13	(020)	1		Geologierat/rätin
A 13 AZ	(001)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	26		Oberamtsrat/rätin 1 Oberamtsrätin ist bis 31.12.2003 für Aufgaben bei der Stiftung Kloster Eberbach freigestellt. Die anfallenden Personalkosten sind von der Stiftung zu erstatten.
A 13	(Z02)	18		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	28		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	10		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	9		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	3		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
Zusammen		282	(277,50)	

Kapitel 09 01
Ministerium

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(T01)	0,0				1,0												1,0
A 15	(T01)	0,0				0,5												0,5
A 15	(016)	7,0	2,0															9,0
A 15	(011)	3,0	1,0															4,0
Versch.		267,5																267,5
Zusammen		277,5	3,0			1,5												282,0

Zu Spalte 4: 2,0 von Kapitel 0912
1,0 von Kapitel 0913

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 6	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 3	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Zusammen		10	(9)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(992)	0,0			1,0													1,0
A 14	(970)	1,0						1,0										0,0
A 12	(970)	0,0			2,0													2,0
A 11	(970)	1,0						1,0										0,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		9,0			3,0			2,0										10,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
I b	(001)	1		
II a	(001)	8,50		
III	(001)	9		
IV a	(001)	14		
IV b	(001)	4,50		
V b	(001)	28,50		
V c	(001)	38		
V c	(T01)	1	(--)	künftig wegfallend zum 30.11.2004
VI b	(001)	45,50		
VI b	(T01)	1	(--)	künftig wegfallend zum 31.8.2004
VII	(001)	21		
VIII	(001)	6		
Zusammen		178	(176)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
IV a	--	--	1,0
IV b	--	--	1,0
V b	4,0	--	2,0
V c	2,0	--	5,0
VIb	13,0	--	9,0
VII	5,0	16,0	--
Summe	24,0	16,0	18,0

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(T01)	0,0				1,0												1,0
VI b	(T01)	0,0				1,0												1,0
Versch.		176,0																176,0
Zusammen		176,0				2,0												178,0

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
I b	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	2,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	5,50	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
VII	(992)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
VII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		17	(15)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(992)	0,0			1,0													1,0
V b	(972)	2,0			0,5													2,5
VI b	(992)	1,0						1,0										0,0
VI b	(972)	5,0			0,5													5,5
VII	(993)	1,0						1,0										0,0
VII	(992)	1,0			2,0													3,0
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		15,0			4,0			2,0										17,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	8		Arbeiter/in
Arb.	(T01)	1	(--)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.12.2003
Zusammen		9	(8)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(T01)	0,0				1,0												1,0
Versch.		8,0																8,0
Zusammen		8,0				1,0												9,0

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
			Feste Gehälter	
B 5	(009)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	1	(2)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(013)	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(017)	1		Leitender/de Geologiedirektor/in
A 15	(001)	6	(7)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	8	(9)	Baudirektor/in
A 15	(007)	6		Chemiedirektor/in
A 15	(013)	3		Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	12		Geologiedirektor/in
A 14	(001)	8		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(006)	5		Chemieoberrat/rätin
A 14	(009)	5		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(012)	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(013)	19		Geologieoberrat/rätin
A 14	(030)	1		Biologieoberrat/rätin
A 13	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	3		Baurat/rätin
A 13	(006)	2		Chemierat/rätin
A 13	(010)	2		Gewerberat/rätin
A 13	(016)	--	(2)	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(020)	12		Geologierat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(002)	14		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4	(5)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	12	(20)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 10	(002)	3		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
Zusammen		149	(163)	

Unter **B**erücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	5,0	2,0	7,0
A 12	14,0	3,0	17,0
A 11	12,0	4,0	16,0
A 10	3,0	2,0	5,0
Zusammen	34,0	11,0	45,0

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	2,0				1,0												1,0
A 15	(003)	9,0				1,0												8,0
A 15	(001)	7,0				1,0												6,0
A 13	(016)	2,0				2,0												0,0
A 11	(002)	20,0				8,0												12,0
A 11	(001)	5,0				1,0												4,0
Versch.		118,0																118,0
Zusammen		163,0				14,0												149,0

Zu Spalte 6: Umsetzungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2002:
nach Kapitel 0907: 1,0 A 15 (BD)
nach Kapitel 0911: 2,0 A 11 (TA)
nach Kapitel 0912: 1,0 A 16 (Ltd RD), 1,0 A 15 (RD), 4,0 A 11 (TA)
nach Kapitel 0913: 2,0 A 13 (LR), 1,0 A 11 (AM), 2,0 A 11 (TA)

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
I b	(001)	3	
II a	(001)	13	
III	(001)	19	(17)
IV a	(001)	48,50	(44,50)
IV b	(001)	30,50	(35,50)
V b	(001)	44	
V c	(001)	38,50	(43)
VI b	(001)	41	(39)
VII	(001)	15,50	(19,50)
VIII	(001)	--	(2)
Azubi	(001)	27	
Zusammen		280	(287,50)

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	17,0				2,0												19,0
IV a	(001)	44,5				2,0						2,0						48,5
IV b	(001)	35,5					3,0				1,0	1,0	2,0					30,5
V b	(001)	44,0										1,0	1,0					44,0
V c	(001)	43,0					4,5				1,0	2,0	1,0					38,5
VI b	(001)	39,0					2,0					6,0	2,0					41,0
VII	(001)	19,5										2,0	6,0					15,5
VIII	(001)	2,0											2,0					0,0
Versch.		43,0																43,0
Zusammen		287,5				4,0	9,5				2,0	14,0	14,0					280,0

Zu Spalte 6: Umsetzungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2002:
von Kapitel 0911: 2 III
nach Kapitel 0912: 4,5 V c, 1 VI b
von Kapitel 0913: 2 IV a
nach Kapitel 09 35 - 425 72: 3 IV b, 1 VI b.

Zu Spalte 8: 1 IV b und 1 V c aufgrund der Richtlinie des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		3	(3)	

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	12	(13)	Arbeiter/in
Zusammen		12	(13)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	13,0									1,0							12,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		13,0									1,0							12,0

Zu Spalte 8: Wegfall einer Stelle (Matrose)

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	10		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(009)	6		Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 15	(001)	16		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	24	(23)	Baudirektor/in
A 15	(013)	20		Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	1		Geologiedirektor/in
A 15	(020)	3		Bergdirektor/in
A 14	(001)	14,50		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	24		Bauoberrat/rätin
A 14	(003)	1		Brandoberrat/rätin
A 14	(006)	1		Chemieoberrat/rätin
A 14	(009)	39		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(013)	1		Geologieoberrat/rätin
A 14	(018)	7		Bergoberrat/rätin
A 14	(019)	1		Bergvermessungsoberrat/rätin
A 13	(001)	13,50	(15,50)	Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	13,50	(12,50)	Baurat/rätin
A 13	(006)	2		Chemierat/rätin
A 13	(010)	25		Gewerberat/rätin
A 13	(019)	5		Bergrat/rätin
A 13 AZ	(001)	9		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	37		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	15		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	110		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	37,50		Amtmann/Amtfrau

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 11	(002)	121		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	57,50	(47,50)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	34,50		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(001)	27	(29,50)	Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in ku nach A 7
A 9	(Z02)	4		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 8	(002)	9		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2	(3)	Obersekretär/in
A 7	(002)	1	(2)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(002)	1	(3)	Technischer/sche Sekretär/in
Zusammen		701	(697,50)	

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	9,0	--	9,0
A 13	37,0	3,0	40,0
A 12	110,0	15,0	125,0
A 11	121,0	37,5	158,5
A 10	34,5	57,5	92,0
A 9	0,0	27,0	27,0
Summe	311,5	140,0	451,5

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 2 Nr. 5 der VO 2 (Prüfer kleinerer Betriebe oder von Handwerksbetrieben)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	1,0	--	1,0
A 9	4,0	1,0	5,0
A 8	9,0	2,0	11,0
A 7	1,0	2,0	3,0
A 6	1,0	--	1,0
Summe	16,0	5,0	21,0

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(003)	23,0				1,0												24,0
A 13	(002)	12,5												1,0				13,5
A 13	(001)	15,5		2,0														13,5
A 10	(001)	47,5				10,0												57,5
A 9	(001)	29,5								2,5								27,0
A 7	(002)	2,0								1,0								1,0
A 7	(001)	3,0								1,0								2,0
A 6	(002)	3,0								2,0								1,0
Versch.		561,5																561,5
Zusammen		697,5		2,0		11,0				6,5				1,0				701,0

Zu Spalte 4: nach Einzelplan 03: 2 A 13.

Zu Spalte 6: Umsetzungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2002:
von Kapitel 09 06: 1 A 15 (BD)
von Kapitel 09 60: 10 A 10 (OI).

Zu Spalte 8: Wegfall von Stellen.

Zu Spalte 10: 1 A 13 (FR) von Kapitel 09 12 unter gleichzeitiger Umwandlung in A 13 (BR).

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(970)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	4,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9	(992)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Zusammen		14	(14)	

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W02)	11		Baureferendar/in
A 13	(W10)	3		Bergreferendar/in
A 13	(W11)	1		Bergvermessungsreferendar/in
A 10	(W01)	25		Technischer/sche Inspektoranwärter/in
Zusammen		40	(40)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
I b	(001)	3		
II a	(001)	26,50		
III	(001)	49	(48)	
IV a	(001)	43	(41)	
IV b	(001)	35,50	(37,50)	
V b	(001)	15,50		
V c	(001)	33,50	(29,50)	davon 1,0 kw
VI b	(001)	73	(70,50)	
VII	(001)	61,50	(69)	
VIII	(001)	0,50		
Azubi	(001)	13		
Zusammen		354	(354)	

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	48,0				1,0												49,0
IV a	(001)	41,0										2,0						43,0
IV b	(001)	37,5											2,0					35,5
V c	(001)	29,5						1,0				5,0						33,5
VI b	(001)	70,5										3,5	1,0					73,0
VII	(001)	69,0											7,5					61,5
Versch.		58,5																58,5
Zusammen		354,0				1,0		1,0				10,5	10,5					354,0

Zu Spalte 6: Umsetzungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2002:
von Kapitel 09 11: 1 III.

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	3,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		9,50	(9,50)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	10	(12)	Arbeiter/in
Zusammen		10	(12)	

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	12,0									2,0							10,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		12,0									2,0							10,0

Zu Spalte 8: Wegfall von Stellen (1 Handwerker und 1 Kraftfahrer).

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
B 3	(026)	1		Direktor/in des Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(013)	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(014)	3	(5)	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in 1 Dienstwohnung
A 16	(056)	2		Leitender/de Gartenbaudirektor/in
A 15	(001)	2	(1)	Regierungsdirektor/in
A 15	(007)	2		Chemiedirektor/in
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 15	(016)	19	(20)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(018)	1		Professor/in
A 15	(040)	5		Studiendirektor/in
A 15	(041)	1		Regierungsschuldirektor/in
A 15	(071)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(006)	1		Chemieoberrat/rätin
A 14	(011)	1	(--)	Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(016)	34	(35)	Landwirtschaftsoberrat/rätin 1 Dienstwohnung
A 14	(040)	8		Oberstudienrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(018)	1		Forstrat/rätin
A 13	(016)	1		Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(040)	2	(4)	Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	5	(6)	Oberamtsrat/rätin

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	4	(5)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3	(4)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3	(5)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	5	(4)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 1 Dienstwohnung
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 10	(002)	6		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z13)	--	(1)	Erste/r Hauptsattelmeister/in
A 8	(011)	--	(2)	Hauptsattelmeister/in
A 7	(011)	--	(5)	Obersattelmeister/in
A 6	(010)	--	(8)	Sattelmeister/in
A 5	(Z04)	--	(3)	Gestütoberwärter/in; Sattelmeister/in
Zusammen		122	(149)	

Zwei Bedienstete der Plan-/Stellen bis Bes.Gr. A 14 oder vergleichbarer Vergütungsgruppen aus dem Geschäftsbereich des Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz sind zur Aufgabenwahrnehmung bei der Marketinggesellschaft "GUTES AUS HESSEN" freigestellt.

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:
1 A 15 für die Leitung des FBNL beim Naturschutzzentrum Hessen e.V.

Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen im Bereich Landwirtschaft 1 Bediensteter der Bes.Gr. A 16, 4 Bedienstete der Bes.Gr. A 15 und 1 Bediensteter der Bes.Gr. A 14 zu 40 % Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr. Die hierfür anfallenden Personalkosten werden erstattet.

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(014)	5,0		1,0			1,0											3,0
A 15	(016)	20,0												1,0				19,0
A 15	(012)	1,0	1,0				1,0											1,0
A 15	(001)	1,0				1,0												2,0
A 14	(016)	35,0					1,0											34,0
A 14	(011)	0,0	1,0															1,0
A 13	(Z01)	6,0												1,0				5,0
A 13	(040)	4,0		1,0			1,0											2,0
A 12	(002)	4,0					1,0											3,0
A 12	(001)	5,0					1,0											4,0
A 11	(002)	4,0				2,0								1,0				5,0
A 11	(001)	5,0					2,0											3,0
A 9	(Z13)	1,0												1,0				0,0
A 8	(011)	2,0												2,0				0,0
A 7	(011)	5,0												5,0				0,0
A 6	(010)	8,0												8,0				0,0
A 5	(Z04)	3,0												3,0				0,0
Versch.		40,0																40,0
Zusammen		149,0	2,0	2,0		3,0	8,0							22,0				122,0

Zu Spalte 4: von Einzelplan 07: 1 A 15, 1 A 14
nach Einzelplan 07: 1 A 16, 1 A 13.

Zu Spalte 6: Umsetzungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2002:
von Kapitel 09 06: 2 A 11 (TA)
von Kapitel 09 12: 0,5 A 15
nach Kapitel 09 12: 1 A 16, 1 A 15, 1 A 14
nach Kapitel 09 13: 1 A 13, 1 A 12 (AR), 1 A 12 (TAR), 2 A 11 (A)
von Kapitel 09 60: 0,5 A 15.

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kapitel 09 33.

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.2.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 3	(010)	--	1	1
A 16	(003)	--	1	1
A 16	(013)	1	--	1
A 16	(014)	3	--	3
A 16	(056)	2	--	2
A 15	(001)	--	2	2
A 15	(007)	2	--	2
A 15	(012)	1	--	1
A 15	(016)	19	--	19
A 15	(017)	1	--	1
A 15	(018)	--	1	1
A 15	(040)	--	5	5
A 15	(041)	--	1	1
A 15	(071)	--	1	1
A 14	(001)	--	1	1
A 14	(006)	1	--	1
A 14	(011)	1	--	1
A 14	(012)	2	--	2
A 14	(016)	34	--	34
A 14	(040)	--	8	8
A 13	(001)	--	1	1
A 13	(016)	1	--	1
A 13	(018)	1	--	1
A 13	(040)	--	2	2
Summe		69	24	93

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	5	5
A 13	(Z02)	1	--	1
A 12	(001)	--	4	4
A 12	(002)	3	--	3
A 11	(001)	--	3	3
A 11	(002)	5	--	5
A 10	(001)	--	1	1
A 10	(002)	6	--	6
Summe		15	13	28

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	--	1	1
Summe		--	1	1

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 13	(W05)	6	(12)	Referendar/in der Agrarverwaltung
A 10	(W01)	20		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9	(W01)	6	(9)	Inspektoranwärter/in
A 6	(W02)	--	(4)	Technischer/sche Assistentanwärter/in
A 6	(W06)	--	(5)	Sekretäranwärter/in
Zusammen		32	(50)	

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(W05)	12,0								6,0								6,0
A 9	(W01)	9,0								3,0								6,0
A 6	(W06)	5,0								5,0								0,0
A 6	(W02)	4,0								4,0								0,0
Versch.		20,0																20,0
Zusammen		50,0								18,0								32,0

Zu Spalte 8: Wegfall von Stellen.

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
I a	(001)	2		
I b	(001)	6		
II a	(001)	14,50	(13,50)	2 Dienstwohnungen
III	(001)	36	(37)	
IV a	(001)	91	(94)	5 Dienstwohnungen
IV b	(001)	5	(6)	
V b	(001)	24		1 Dienstwohnung
V c	(001)	33	(32,50)	1 Dienstwohnung
VI b	(001)	46,50	(52)	1 Dienstwohnung
VII	(001)	59	(66,50)	
VIII	(001)	1	(5)	
Azubi	(001)	29		
Zusammen		347	(367,50)	

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:
1 Sachbearbeiter der Verg.Gr. IVa BAT für das FBNL beim Naturschutzzentrum Hessen e.V.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	13,5				1,0												14,5
III	(001)	37,0				2,0	3,0											36,0
IV a	(001)	94,0					3,0											91,0
IV b	(001)	6,0													1,0			5,0
V c	(001)	32,5				1,0											0,5	33,0
VI b	(001)	52,0					5,5											46,5
VII	(001)	66,5					4,5								3,0			59,0
VIII	(001)	5,0									5,0			1,0				1,0
Versch.		61,0																61,0
Zusammen		367,5				4,0	16,0				5,0			1,0	4,0		0,5	347,0

Zu Spalte 6: Umsetzungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2002:
nach Kapitel 09 06: 2 III
nach Kapitel 09 07: 1 III
nach Kapitel 09 12: 3 IV a, 5,5 VI b
von Kapitel 09 35 - 425 72: 1 II a, 2 III
nach Kapitel 09 35 - 425 72: 4,5 VII
von Kapitel 09 60: 1 V c.

Zu Spalte 8: Wegfall von Stellen.

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kapitel 09 33: 1 IV b, 3 VII
Umsetzung von Kapitel 08 43: 1 VIII.

Zu Spalte 11: Die Stelle wird in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes der in das HDLGN integrierten bisherigen Milchwirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen nachgewiesen.

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	3,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		7	(7)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	67,50	(69)	Arbeiter/in 13 Dienstwohnungen
Arb.	(022)	22	(47)	Auszubildende
Zusammen		89,50	(116)	

Kapitel 09 11
Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	47,0					2,0				11,0				12,0			22,0
Arb.	(001)	69,0				10,5					11,0				1,0			67,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		116,0				10,5	2,0				22,0				13,0			89,5

Zu Spalte 6: Umsetzungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2002:
nach Kapitel 09 35 - 426 72: 2 Auszubildende
von Kapitel 09 35 - 426 72: 10,5 Betriebsarbeiter.

Zu Spalte 8: Wegfall von Stellen.

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kapitel 09 33.

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(0,50)	

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 16	(003)	2	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(014)	3	(2)	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	(015)	5	(6)	Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(001)	9	(8,50)	Regierungsdirektor/in
A 15	(011)	3	(5)	Forstdirektor/in
A 15	(012)	1	(--)	Vermessungsdirektor/in
A 15	(016)	12	(13)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	2		Gartenbaudirektor/in
A 15	(040)	1		Studiendirektor/in
A 14	(001)	7		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(016)	9	(8)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	4		Forstoberrat/rätin
A 13	(001)	4		Regierungsrat/rätin
A 13	(018)	5	(6)	Forstrat/rätin
A 13	(040)	1		Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	4		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z11)	3	(1)	Forstoberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	23,50	(21,50)	Amtsrat/rätin
A 12	(007)	7	(4)	Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	26		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	8	(4)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	9	(8)	Forstamtmann/Forstamtfrau
A 10	(001)	27	(30)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	3		Technischer/sche Oberinspektor/in

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 10	(008)	19	(17)	Forstoberinspektor/in
A 9	(001)	13		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	1	(--)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 8	(002)	1	(--)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
Zusammen		220,50	(208)	

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:
1 A 16 für die Geschäftsführung für das Naturschutzzentrum Hessen e.V.
1 A 11 für die Büroleitung für das Naturschutzzentrum Hessen e.V.

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(015)	6,0		1,0														5,0
A 16	(014)	2,0				1,0												3,0
A 16	(003)	1,0				1,0												2,0
A 15	(016)	13,0		1,0														12,0
A 15	(012)	0,0				1,0												1,0
A 15	(011)	5,0		1,0			1,0											3,0
A 15	(001)	8,5				1,0	0,5											9,0
A 14	(017)	4,0				1,0	1,0											4,0
A 14	(016)	8,0				1,0												9,0
A 13	(Z11)	1,0				2,0												3,0
A 13	(018)	6,0					1,0											5,0
A 12	(007)	4,0				3,0												7,0
A 12	(001)	21,5				2,0												23,5
A 11	(008)	8,0				1,0												9,0
A 11	(002)	4,0				4,0												8,0
A 10	(008)	17,0				3,0	1,0											19,0
A 10	(001)	30,0					3,0											27,0
A 9	(Z02)	0,0				1,0												1,0
A 8	(002)	0,0				1,0												1,0
Versch.		69,0																69,0
Zusammen		208,0		3,0		23,0	7,5											220,5

Zu Spalte 4: 1 A 16 nach Einzelplan 15
2 A 15 nach Kapitel 09 01.

Zu Spalte 6: Umsetzungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2002:
von Kapitel 09 06: 1 A 16 (LRD), 1 A 15 (RD), 4 A 11 (TA)
nach Kapitel 09 07: 1 A 13 (FR)
von Kapitel 09 11: 1 A 16 (LLD), 1 A 15 (VD), 1 A 14 (LOR)
nach Kapitel 09 11: 0,5 A 15 (RD)
von Kapitel 09 13: 1 A 9 (TAI), 1 A 8 (THS)
nach Kapitel 09 13: 1 A 15 (FD), 1 A 14 (FOR), 3 A 10 (OI), 1 A 10 (FOI)
von Kapitel 09 60: 1 A 14 (FOR), 2 A 13 (FOAR), 3 A 12 (FAR), 2 A 12 (AR), 1 A 11 (FAM), 3 A 10 (FOI).

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(003)	--	2	2
A 16	(004)	1	--	1
A 16	(014)	3	--	3
A 16	(015)	5	--	5
A 15	(001)	--	9	9
A 15	(011)	3	--	3
A 15	(012)	1	--	1
A 15	(016)	12	--	12
A 15	(017)	2	--	2
A 15	(040)	--	1	1
A 14	(001)	--	7	7
A 14	(016)	9	--	9
A 14	(017)	4	--	4
A 13	(001)	--	4	4
A 13	(018)	5	--	5
A 13	(040)	--	1	1
Summe		45	24	69

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	4	4
A 13	(Z02)	2	--	2
A 13	(Z11)	3	--	3
A 13 AZ	(001)	1	--	1
A 12	(001)	--	23,5	23,5
A 12	(007)	7	--	7
A 11	(001)	--	26	26
A 11	(002)	8	--	8
A 11	(008)	9	--	9
A 10	(001)	--	27	27
A 10	(002)	3	--	3
A 10	(008)	19	--	19
A 9	(001)	--	13	13
Summe		52	93,5	145,5

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	--	1	1
A 9	(Z02)	1	--	1
A 8	(001)	--	2	2
A 8	(002)	1	--	1
A 7	(001)	--	1	1
Summe		2	4	6

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 13	(W02)	4		Baureferendar/in
Zusammen		4	(4)	

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
I a	(001)	1	(2)	
II a	(001)	6		
III	(001)	10		1 ku nach Verg.Gr. IVa BAT.
IV a	(001)	47	(40)	
IV b	(001)	5	(4)	
V b	(001)	5,50	(4)	
V c	(001)	13	(8,50)	
VI b	(001)	28,50	(22)	
VII	(001)	53,50	(39)	
VIII	(001)	--	(4)	
Azubi	(001)	5		
Zusammen		174,50	(144,50)	

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:
1 Lehrkraft der Verg.Gr. II a BAT für das Naturschutzzentrum Hessen e.V. in Wetzlar und die Naturschutzzentrum Hessen Projekt-GmbH.
1 Geschäftsführer der Verg.Gr. IVb BAT für die Naturschutzzentrum Hessen Projekt-GmbH.
1 Technischer Zeichner der Verg.Gr. VIb BAT für das Naturschutzzentrum Hessen e.V. in Wetzlar.
1 Sachbearbeiter der Verg.Gr. IVa BAT für das FÖJ.

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	2,0												1,0				1,0
IV a	(001)	40,0				7,0												47,0
IV b	(001)	4,0				1,0												5,0
V b	(001)	4,0				1,5												5,5
V c	(001)	8,5				4,5												13,0
VI b	(001)	22,0				6,5												28,5
VII	(001)	39,0				14,5												53,5
VIII	(001)	4,0								4,0								0,0
Versch.		21,0																21,0
Zusammen		144,5				35,0				4,0				1,0				174,5

Zu Spalte 6: Umsetzungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2002:
von Kapitel 09 06: 4,5 V c, 1 VI b
von Kapitel 09 11: 3 IV a, 5,5 VI b
von Kapitel 09 13: 4 IV a
von Kapitel 09 60: 1 IV b, 1,5 V b, 14,5 VII.

Zu Spalte 8: Wegfall von Stellen.

Zu Spalte 10: nach Kapitel 09 33: 1 I a.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
IV a	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(--)	

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(972)	0,0			1,0													1,0
IV b	(972)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			2,0													2,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	9		Arbeiter/in 1 Dienstwohnung
Zusammen		9	(9)	

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:
1 Gärtner/Hausmeister für das Naturschutzzentrum Hessen e.V. in Wetzlar.

Kapitel 09 12
Regierungspräsidien Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	9,0				1,0				1,0								9,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		9,0				1,0				1,0								9,0

Zu Spalte 6: Umsetzungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2002:
von Kapitel 09 13: 1 Arb.

Zu Spalte 8: Wegfall einer Stelle.

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(008)	2		Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 16	(014)	4		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(011)	2	(1)	Forstdirektor/in
A 15	(012)	4		Vermessungsdirektor/in
A 15	(016)	11	(12)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(040)	2		Studiendirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(016)	30		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	1	(--)	Forstoberrat/rätin
A 14	(040)	1		Oberstudienrat/rätin
A 13	(016)	6	(4)	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(040)	1	(--)	Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	4		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	12	(11)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3	(2)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	18	(15)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	12	(10)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	24	(21)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	10		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(008)	1	(--)	Forstoberinspektor/in
A 9	(001)	10		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in ku nach A 8
A 9	(Z02)	1	(2)	Technischer/sche Amtsinspektor/in

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 8	(002)	1	(2)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2	(3)	Obersekretär/in
Zusammen		169	(157)	

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(016)	12,0		1,0														11,0
A 15	(011)	1,0				1,0												2,0
A 14	(017)	0,0				1,0												1,0
A 13	(040)	0,0				1,0												1,0
A 13	(016)	4,0				2,0												6,0
A 12	(002)	2,0				1,0												3,0
A 12	(001)	11,0				1,0												12,0
A 11	(002)	10,0				2,0												12,0
A 11	(001)	15,0				3,0												18,0
A 10	(008)	0,0				1,0												1,0
A 10	(001)	21,0				3,0												24,0
A 9	(Z02)	2,0					1,0											1,0
A 8	(002)	2,0					1,0											1,0
A 7	(001)	3,0									1,0							2,0
Versch.		74,0																74,0
Zusammen		157,0		1,0		16,0	2,0				1,0							169,0

Zu Spalte 4: nach Kapitel 0901: 1 A 15.

Zu Spalte 6: Umsetzungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2002:
von Kapitel 09 06: 2 A 13 (LR), 1 A 11 (A), 2 A 11 (TAM)
von Kapitel 09 11: 1 A 13 (StR), 1 A 12 (AR), 1 A 12 (TAR), 2 A 11 (AM),
von Kapitel 09 12: 1 A 15 (FD), 1 A 14 (FOR), 3 A 10 (OI), 1 A 10 (FOI),
nach Kapitel 09 12: 1 A 9 (TAI), 1 A 8 (THS).

Zu Spalte 8: Wegfall einer Stelle.

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBL.IS.2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.12.1992 (BBGL.I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(003)	--	2	2
A 16	(008)	2	--	2
A 16	(014)	4	--	4
A 15	(011)	2	--	2
A 15	(012)	4	--	4
A 15	(016)	11	--	11
A 15	(040)	--	2	2
A 14	(001)	--	1	1
A 14	(016)	30	--	30
A 14	(017)	1	--	1
A 14	(040)	--	1	1
A 13	(016)	6	--	6
A 13	(040)	--	1	1
Summe		60	7	67

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	4	4
A 13	(Z02)	1	--	1
A 12	(001)	--	12	12
A 12	(002)	3	-	3
A 11	(001)		18	18
A 11	(002)	12	--	12
A 10	(001)	--	24	24
A 10	(002)	10	--	10
A 10	(008)	1	--	1
A 9	(001)	--	10	10
Summe		27	68	95

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	--	1	1
A 9	(Z02)	1	--	1
A 8	(001)		2	2
A 8	(002)	1	--	1
A 7	(001)	--	2	2
Summe		2	5	7

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
I b	(001)	1		*)
II a	(001)	1		
III	(001)	20		
IV a	(001)	75,50	(83,50)	
IV a	(T01)	--	(1)	
IV b	(001)	15	(14)	
V b	(001)	12,50		
V c	(001)	24,50	(23)	
VI b	(001)	64,50	(56,50)	
VII	(001)	94		1 Dienstwohnung für Hausmeister
VIII	(001)	7,50	(11)	
Azubi	(001)	18	(19)	
Zusammen		333,50	(336,50)	

*) Ein/e Stelleninhaber/in der Verg.Gr. Ib ist dem Verein für Landvolkbildung zur Dienstleistung zur Verfügung gestellt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(T01)	1,0						1,0										0,0
IV a	(001)	83,5					8,0											75,5
IV b	(001)	14,0				1,0												15,0
V c	(001)	23,0				1,5												24,5
VI b	(001)	56,5				8,0												64,5
VIII	(001)	11,0									3,5							7,5
Azubi	(001)	19,0									1,0							18,0
Versch.		128,5																128,5
Zusammen		336,5				10,5	8,0		1,0		4,5							333,5

Zu Spalte 6: Umsetzungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2002:
nach Kapitel 09 06: 2 IV a
nach Kapitel 09 12: 4 IV a
nach Kapitel 09 35 - 425 72: 2 IV a
von Kapitel 09 60: 1 IV b, 1,5 V c, 8 VI b.

Zu Spalte 7: Wegfall einer Altersteilzeitstelle.

Zu Spalte 8: Wegfall von Stellen.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
II a	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	7,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		14	(14)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	16	(20)	Arbeiter/in 8 Dienstwohnungen
Zusammen		16	(20)	

Kapitel 09 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz"

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	20,0	1,0			1,0				4,0								16,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		20,0	1,0			1,0				4,0								16,0

Zu Spalte 4: von Einzelplan 07: 1 Arb.

Zu Spalte 6: Umsetzungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2002:
nach Kapitel 09 12: 1 Arb.

Zu Spalte 8: Wegfall von Stellen.

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(016)	1	(--)	Landwirtschaftsdirektor/in 1 Dienstwohnung
A 13	(Z01)	1	(--)	Oberamtsrat/rätin
A 11	(002)	1	(--)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9	(Z13)	1	(--)	Erste/r Hauptsattelmeister/in
A 8	(011)	2	(--)	Hauptsattelmeister/in
A 7	(011)	5	(--)	Obersattelmeister/in
A 6	(010)	8	(--)	Sattelmeister/in
A 5	(Z04)	3	(--)	Gestütoberwärter/in; Sattelmeister/in 13 Dienstwohnungen für Beamte im Betriebsdienst
Zusammen		22	(--)	

Stelleninhaber von Ämtern der Bes.Gr. A 8 und A 9 müssen die Voraussetzungen nach § 5 Nr. 4 der Hessischen Verordnung über die Beamten in Laufbahnen besonderer Fachrichtungen in der bisherigen Fassung vom 22.10.1990 (GVBl. I S. 581) erfüllen.

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(016)	0,0												1,0				1,0
A 13	(Z01)	0,0												1,0				1,0
A 11	(002)	0,0												1,0				1,0
A 9	(Z13)	0,0												1,0				1,0
A 8	(011)	0,0												2,0				2,0
A 7	(011)	0,0												5,0				5,0
A 6	(010)	0,0												8,0				8,0
A 5	(Z04)	0,0												3,0				3,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												22,0				22,0

Zu Spalte : Umsetzungen von Kapitel 09 11.

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.2.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 15	(016)	--	1	1
Summe		--	1	1
Vorjahr		--	--	--

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	1	1
A 11	(002)	1	--	1
Summe		1	1	2
Vorjahr		--	--	--

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z13)	--	1	1
A 8	(011)	--	2	2
A 7	(011)	--	5	5
A 6	(010)	--	8	8
A 5	(Z04)	--	3	3
Summe		--	19	19
Vorjahr		--	--	--

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
I a	(001)	1	(--)
IV b	(001)	1	(--)
VII	(001)	3	(--)
Zusammen		5	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	0,0												1,0				1,0
IV b	(001)	0,0												1,0				1,0
VII	(001)	0,0												3,0				3,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												5,0				5,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle BAT I a von Kapitel 09 12;
Umsetzungen von einer Stelle BAT IV b und drei Stellen BAT VII von Kapitel 09 11.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1	(--)	Arbeiter/in
Arb.	(022)	12	(--)	Auszubildende
Zusammen		13	(--)	

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	0,0												12,0				12,0
Arb.	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												13,0				13,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 09 11.

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach/ Stiftung Kloster Eberbach

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
Atl.	(001)	1	(--)
II a	(001)	1	(--)
III	(001)	4	(--)
III	(T01)	1	(--)
IV a	(001)	2	(--)
IV b	(001)	4	(--)
V b	(001)	1,50	(--)
V c	(001)	12	(--)
VI b	(001)	8	(--)
VII	(001)	8,50	(--)
Azubi	(001)	4	(--)
Zusammen		47	(--)

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach/ Stiftung Kloster Eberbach

425 72 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Atl.	(001)	0,0														1,0		1,0
II a	(001)	0,0					1,0									2,0		1,0
III	(T01)	0,0														1,0		1,0
III	(001)	0,0					2,0									6,0		4,0
IV a	(001)	0,0				2,0												2,0
IV b	(001)	0,0				3,0										1,0		4,0
V b	(001)	0,0														1,5		1,5
V c	(001)	0,0				1,0										11,0		12,0
VI b	(001)	0,0				1,0										7,0		8,0
VII	(001)	0,0				4,5										4,0		8,5
Azubi	(001)	0,0														4,0		4,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0				11,5	3,0									38,5		47,0

Zu Spalte 6: Umsetzungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2002:
von Kapitel 09 06: 3 IV b, 1 VI b,
von Kapitel 09 11: 4,5 VII,
nach Kapitel 09 11: 1 II a, 2 III,
von Kapitel 09 13: 2 IV a,
von Kapitel 09 60: 1 V c.

Zu Spalte 11: Die Stellen wurden bisher im Wirtschaftsplan 2002 des Landesbetriebes Hessische Staatsweingüter dargestellt.

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Kostenerstattung eingesetzt:
je 1 Stelle der Verg.Gr. V c und VI b.

426 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	50,50	(--)	Arbeiter/in

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach/ Stiftung Kloster Eberbach

426 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(022)	9	(--)	Auszubildende
Zusammen		59,50	(--)	

426 72 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	0,0				2,0										7,0		9,0
Arb.	(001)	0,0					10,5									61,0		50,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0				2,0	10,5									68,0		59,5

Zu Spalte 6: Umsetzungen von Kapitel 09 11 gem. § 8 Abs. 2 HG 2002.

Zu Spalte 11: Die Stellen wurden bisher im Wirtschaftsplan 2002 des Landesbetriebes Hessische Staatsweingüter dargestellt.

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Kostenerstattung eingesetzt:
5,0 Stellen für Betriebsarbeiter und
2,0 Stellen für Handwerker.

nachrichtlich:
Bei der Stiftung Kloster Eberbach wird darüber hinaus gegen Kostenerstattung an den Landeshaushalt eine Planstelle der Bes.Gr. A 14 und eine Planstelle der Bes.Gr. A 13 zu 2/3 aus Kapitel 0901 eingesetzt.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
B 2	(001)	3		Abteilungsdirektor/in
A 16	(015)	7		Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(001)	--	(0,50)	Regierungsdirektor/in
A 15	(011)	57		Forstdirektor/in
A 14	(017)	97	(98)	Forstoberrat/rätin
A 13	(018)	12,50	(15,50)	Forstrat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z11)	48	(47)	Forstoberamtsrat/rätin
A 12	(001)	9	(11)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	126,50	(124,50)	Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	24		Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	321	(307)	Forstamtmann/Forstamtfrau
A 10	(001)	--	(10)	Oberinspektor/in
A 10	(008)	497,50	(523,50)	Forstoberinspektor/in
A 9	(001)	3		Inspektor/in
Zusammen		1209,50	(1235)	

575 Dienstwohnungen, davon
- höherer Dienst: 81 für Forstamtsleiter/innen
- gehobener Dienst: 492 für Revierleiter/innen
2 für Einsatzleiter/innen bei Maschinenbetrieben

Freistellungen unter Fortzahlung der Bezüge:
1 A 10 / A 11 (tw.) zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Niedermittlau
1 A 10 / A 11 (tw.) zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Petersheimer Hof
1 A 10 / A 11 (tw.) zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Hoher Meißner.
1 A 12 zu 100 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hochtaunus
1 A 12 zu 100 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Bergstraße/Odenwald
1 A 10 zu 100 % zur fachlichen Betreuung der Naturparke Habichtswald und Meißner/Kaufungerwald (je 50%)
1 A 13 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Rheingau/Taunus
1 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hessischer Spessart
1 A 10 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hoher Vogelsberg
1 A 14 zu 50 % für die Geschäftsführung des Naturparks Kellerwald/Edersee

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	0,5				0,5												0,0
A 14	(017)	98,0				1,0												97,0
A 13	(Z11)	47,0				2,0								3,0				48,0
A 13	(018)	15,5													3,0			12,5
A 12	(007)	124,5				3,0						5,0						126,5
A 12	(001)	11,0				2,0												9,0
A 11	(008)	307,0				1,0						20,0	5,0					321,0
A 10	(008)	523,5				3,0				3,0			20,0					497,5
A 10	(001)	10,0				10,0												0,0
Versch.		98,0																98,0
Zusammen		1235,0				22,5				3,0		25,0	25,0	3,0	3,0			1209,5

Zu Spalte 6: Umsetzungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2002:
nach Kapitel 09 07: 10 A 10 (OI),
nach Kapitel 09 11: 0,5 A 15 (RD),
nach Kapitel 09 12: 1 A 14 (FOR), 2 A 13 (FOAR), 2 A 12 (AR), 3 A 12 (FAR), 1 A 11 (FA), 3 A 10 (FOI).

Zu Spalte 8: Wegfall von Stellen.

Zu Spalte 9: Hebungen.

Zu Spalte 10: Umwandlung von FR in FOAR.

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	001		3	3
A 16	015	7	--	7
A 15	011	57	--	57
A 14	017	97	--	97
A 13	018	12,5	--	12,5
Summe		173,5	3	176,5

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	Z01	--	2	2
A 13	Z11	48	--	48
A 12	001	--	9	9
A 12	002	2	--	2
A 12	007	126,5	--	126,5
A 11	001	--	24	24
A 11	008	321,0	--	321,0
A 10	008	497,5	--	497,5
A 9	001	--	3	3
Summe		995,0	38	1 033,0

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 15	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(967)	4		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(967)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	23,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		49,50	(49,50)	

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 13	(W04)	25		Forstreferendar/in
A 9	(W05)	25		Forstinspektoranwärter/in
Zusammen		50	(50)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
Atl.	(001)	--	(1)
I b	(001)	--	(1)
II a	(001)	--	(5)
III	(001)	--	(3)
IV a	(001)	--	(14)
IV b	(001)	--	(12)
V b	(001)	--	(13,50)
V c	(001)	--	(125,50)
VI b	(001)	--	(176)
VII	(001)	--	(79,50)
Azubi	(001)	--	(26)
Zusammen		--	(456,50)

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Atl.	(001)	1,0														1,0		0,0
I b	(001)	1,0														1,0		0,0
II a	(001)	5,0														5,0		0,0
III	(001)	3,0														3,0		0,0
IV a	(001)	14,0														14,0		0,0
IV b	(001)	12,0														12,0		0,0
V b	(001)	13,5														13,5		0,0
V c	(001)	125,5														125,5		0,0
VI b	(001)	176,0														176,0		0,0
VII	(001)	79,5														79,5		0,0
Azubi	(001)	26,0														26,0		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		456,5														456,5		0,0

Zu Spalte 11: Die Stellen werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes zu Kap. 09 60 nachgewiesen.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	2003	Stellen (Vorjahr)	
V c	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	--	(19)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(26)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(993)	1,0														1,0		0,0
VI b	(972)	19,0														19,0		0,0
VII	(972)	5,0														5,0		0,0
VIII	(972)	1,0														1,0		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		26,0														26,0		0,0

Zu Spalte 11: Die Stellen werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes zu Kap. 09 60 nachgewiesen.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	--	(200)	Arbeiter/in
Arb.	(022)	--	(2)	Auszubildende
Zusammen		--	(202)	

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	2,0														2,0		0,0
Arb.	(001)	200,0														200,0		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		202,0														202,0		0,0

Zu Spalte 11: Die Stellen werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes zu Kap. 09 60 nachgewiesen.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
III	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

426 73 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	2		Arbeiter/in
Zusammen		2	(2)	

422 74 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
Zusammen		1	(1)	

425 74 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
II a	(001)	2		
IV a	(001)	1		
VI b	(001)	1		
VII	(001)	2		1 Dienstwohnung für Aufsicht.
Zusammen		6	(6)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage I - Anlage zu Kap. 09 11

W I R T S C H A F T S P L A N

des Wirtschaftsbetriebs der in das HDLGN integrierten bisherigen Hessischen Landwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof in Bad Hersfeld
Haushaltsjahr 2003

E i n n a h m e n / A u s g a b e n	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Einnahmen			
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	75.200	75.200	76.559
Zuschuss des Landes für Personalkosten bei 09 11 - 682 01	79.500	79.500	47.936
Sonstige Einnahmen	500	500	10.700
Einnahmen insgesamt	**155.200**	**155.200**	**135.195**
Ausgaben			
A. Persönliche Verwaltungsausgaben			
Vergütung und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	92.000	92.000	55.672
Löhne für Aushilfs- und Vertretungskräfte	6.100	6.100	0
B. Sächliche Verwaltungsausgaben			
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7.700	7.700	4.235
Kantinenwaren	2.600	2.600	3.749
Lebensmittel	40.900	40.900	39.905
Sonstige Betriebskosten	2.800	2.800	6.618
C. Steuern und Abgaben	3.100	3.100	8.817
D. Einstellungen in Rücklage	-	-	0
E. Rückzahlung an das Land Hessen	-	-	0
Ausgaben insgesamt	**155.200**	**155.200**	**118.996**

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage I - Anlage zu Kap. 09 11

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

des Wirtschaftsbetriebs der in das HDLGN integrierten bisherigen Hessischen Landwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof in Bad Hersfeld Haushaltsjahr 2003

Angestellte	Stellen 2003	Stellen 2002
Tarifliche Verg. Gr.		
BAT VII	1	1
Zusammen	**1**	**1**

Arbeiter	Stellen 2003	Stellen 2002
Funktion		
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Küchendienst mit zusammen höchstens 74 Arbeitsstunden je Woche	2	2
Zusammen	**2**	**2**

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage II - Anlage zu Kap. 09 11

W I R T S C H A F T S P L A N

des Wirtschaftsbetriebs der in das HDLGN integrierten bisherigen Milchwirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen Haushaltsjahr 2003

E i n n a h m e n / A u s g a b e n	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Einnahmen			
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	56.200	55.800	57.332
Zuschuss des Landes für Personalkosten bei 09 11 - 682 01	80.100	62.100	63.699
Sonstige Einnahmen	-	-	3.336
Einnahmen insgesamt	**136.300**	**117.900**	**124.367**
Ausgaben			
A. Persönliche Verwaltungsausgaben			
Vergütung und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	86.400	66.500	68.160
B. Sächliche Verwaltungsausgaben			
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10.000	10.200	1.509
Kantinenwaren	-	-	-
Lebensmittel	34.000	34.800	29.745
Sonstige Betriebskosten	2.500	2.600	2.483
C. Steuern und Abgaben	3.400	3.800	2.360
D. Einstellungen in Rücklage	-	-	5.113
E. Rückzahlung an das Land Hessen	-	-	5.013
Ausgaben insgesamt	**136.300**	**117.900**	**114.383**

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage II - Anlage zu Kap. 09 11

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

des Wirtschaftsbetriebs der in das HDLGN integrierten bisherigen Milchwirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen Haushaltsjahr 2003

Angestellte	Stellen 2003	Stellen 2002
Tarifliche Verg. Gr.		
BAT V c	1,0	0,5
Zusammen	**1,0**	**0,5**

Arbeiter	Stellen 2003	Stellen 2002
Funktion		
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Küchendienst mit zusammen höchstens 66 Arbeitsstunden je Woche	3,0	3,0
Zusammen	**3,0**	**3,0**

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage III - Anlage zu Kap. 09 11

W I R T S C H A F T S P L A N

des Wirtschaftsbetriebs der in das HDLGN integrierten bisherigen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen, Standort Wiesbaden
Haushaltsjahr 2003

E i n n a h m e n / A u s g a b e n	Soll 2003 EUR	Soll 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Einnahmen			
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	1.500	1.500	7.404
Zuschuss des Landes für Personalkosten bei 09 11 - 682 01	38.400	38.400	43.248
Sonstige Einnahmen	26.800	26.800	24.119
Einnahmen insgesamt	**66.700**	**66.700**	**74.772**
Ausgaben			
A. Persönliche Verwaltungsausgaben			
Vergütung und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	42.900	42.900	54.388
B. Sächliche Verwaltungsausgaben			
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.800	1.800	1.045
Kantinenwaren	1.300	1.300	5.183
Lebensmittel	17.900	17.900	12.376
Sonstige Betriebskosten	1.800	1.800	1.780
C. Steuern und Abgaben	1.000	1.000	0
Ausgaben insgesamt	**66.700**	**66.700**	**74.772**

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage III - Anlage zu Kap. 09 11

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

des Wirtschaftsbetriebs der in das HDLGN integrierten bisherigen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen, Standort Wiesbaden Haushaltsjahr 2003

Angestellte	Stellen 2003	Stellen 2002
Tarifliche Verg. Gr.		
BAT V II mit 30 Stunden je Woche	1	1
Zusammen	**1**	**1**

Arbeiter	Stellen 2003	Stellen 2002
Funktion		
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Küchendienst mit zusammen höchstens 73 Arbeitsstunden je Woche	3	3
Zusammen	**3**	**3**

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage IV - Anlage zu Kapitel 09 34

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N 2 0 0 3
der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

	E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	SOLL 2003 EUR	SOLL 2002 EUR	IST 2001 EUR
1.	Umsatzerlöse	1.229.800	1.138.800	1.097.504
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-6.200
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4.	Sonstige betriebliche Erträge	293.000	312.700	458.701
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	355.900	340.600	337.035
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	64.100	60.100	77.132
6.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	336.000	295.000	245.843
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	80.000	69.000	61.067
7.	Abschreibungen			
	a) auf Sachanlagen	216.000	211.400	214.679
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	275.200	314.400	273.233
9.	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.000	22.000	70.012
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	600	600	176

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage IV - Anlage zu Kapitel 09 34

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N 2 0 0 3
der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

	Erträge / Aufwendungen	SOLL 2002 EUR	SOLL 2001 EUR	IST 2000 EUR
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	220.000	182.400	410.852
15.	Außerordentliche Erträge	-	-	1.194
16.	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	1.832
17.	Außerordentliches Ergebnis	-	-	-638
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
19.	Sonstige Steuern	15.800	15.900	20.516
	Jahresergebnis	**204.200**	**166.500**	**389.698**

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 01. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage IV - Anlage zu Kap. 09 34

W I R T S C H A F T S P L A N / F I N A N Z P L A N

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck
Haushaltsjahr 2003

	Erträge / Aufwendungen	Wirtschaftsjahr Soll 2002/2003 EUR
1.	**Maßnahmen**	
1.1	Bauten, Bodenverbesserungen	430.000
1.2	Maschinen und Geräte	45.000
1.3	Andere Investitionen	-
1.4	Beteiligungen	-
1.5	Verstärkung der Eigenmittel	-
1.6	Abführung	
	- im überbetrieblichen Mittelausgleich	-
	- an den Landeshaushalt	100.100
	Zusammen	**575.100**
2.	**Deckungsmittel**	
2.1	Abschreibungen	216.000
2.2	Betriebserträge	204.200
2.3	Eigenmittel	154.900
2.4	Zuführung	
	- im überbetrieblichen Mittelausgleich	-
	- aus dem Landeshaushalt	-
	Zusammen	**575.100**

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage IV - Anlage zu Kap. 09 34

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck
Haushaltsjahr 2003

Angestellte	Stellen 2003	Stellen 2002
Tarifliche Verg. Gr.		
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen	3	3
Zusammen	**3**	**3**

Arbeiter	Stellen 2003	Stellen 2002
Funktion		
Tarifverträge für Landarbeiter in Hessen		
Betriebsarbeiter	11	11
Zusammen	**11**	**11**

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage V - Anlage zu Kapitel 09 34

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N 2 0 0 3
der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
- mit Schlitzer Kornbrennerei -

	E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	SOLL 2003 EUR	SOLL 2002 EUR	IST 2001 EUR
1.	Umsatzerlöse	2.533.700	2.607.000	2.389.867
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		5.100	10.078
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4.	Sonstige betriebliche Erträge	97.500	87.500	102.804
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	440.800	419.800	358.202
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.900	19.400	21.770
6.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	295.500	278.600	283.947
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	82.300	80.300	75.902
7.	Abschreibungen			
	a) auf Sachanlagen	127.300	130.400	123.731
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	269.800	296.000	269.181
9.	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.100	2.600	7.177
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wert-papiere des Umlaufvermögens	-	-	-
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000	5.600	4.380

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage V - Anlage zu Kapitel 09 34

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N 2 0 0 3
der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
- mit Schlitzer Kornbrennerei -

E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	SOLL 2003 EUR	SOLL 2002 EUR	IST 2001 EUR
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.395.700	1.472.100	1.372.813
15. Außerordentliche Erträge	-	-	-
16. Außerordentliche Aufwendungen	-	17.900	-
17. Außerordentliches Ergebnis	-	-17.900	-
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	71.000	55.300	75.691
19. Sonstige Steuern	1.234.700	1.313.600	1.194.415
Jahresergebnis	**90.000**	**85.300**	**102.707**

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 01. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage V - Anlage zu Kap. 09 34

W I R T S C H A F T S P L A N / F I N A N Z P L A N

der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
- mit Schlitzer Kornbrennerei -
Haushaltsjahr 2003

	Erträge / Aufwendungen	Wirtschaftsjahr Soll 2002/2003 EUR
1.	**Maßnahmen**	
1.1	Bauten, Bodenverbesserungen	48.800
1.2	Maschinen und Geräte	77.000
1.3	Andere Investitionen	17.500
1.4	Beteiligungen	-
1.5	Verstärkung der Eigenmittel	50.800
1.6	Abführung	
	- im überbetrieblichen Mittelausgleich	-
	- an den Landeshaushalt	23.100
	Zusammen	**217.200**
2.	**Deckungsmittel**	
2.1	Abschreibungen	127.300
2.2	Betriebserträge	89.900
2.3	Eigenmittel	-
2.4	Zuführung	
	- im überbetrieblichen Mittelausgleich	-
	- aus dem Landeshaushalt	-
	Zusammen	**217.200**

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage V - Anlage zu Kap. 09 34

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
- mit Schlitzer Kornbrennerei -
Haushaltsjahr 2003

Angestellte	**Stellen 2003**	**Stellen 2002**
Tarifliche Verg. Gr.		
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen	6,5	6,5
Zusammen	**6,5**	**6,5**

Arbeiter	**Stellen 2003**	**Stellen 2002**
Funktion		
Tarifverträge für Landarbeiter in Hessen		
Betriebsarbeiter	4	4
Zusammen	**4**	**4**

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2003

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich des

Staatsgerichtshofs

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
10 01	Staatsgerichtshof	4
10 98	Versorgung	10
	Abschluß des Einzelplans	12
	Stellenpläne, Stellenübersichten	15

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

	Einzelplan 10		2003	2002
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		-	-
2	Übertragungseinnahmen		-	-
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		-	-
		Gesamteinnahmen	-	-
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		601.700	585.000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		53.000	53.000
	Ausgaben für den Schuldendienst		-	-
6	Übertragungsausgaben		-	-
7	Bauausgaben		-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben		-	-
9	Besondere Finanzierungsausgaben		-	-
		Gesamtausgaben	654.700	638.000
		Zuschuss / Überschuss	-654.700	-638.000

C. Personalsoll

	Stellen			
	2003	davon Leerstellen	2002	davon Leerstellen
Beamte und Richter	3,0	--	3,0	--
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	--	--	--	--
davon Auszubildende	--		--	
Arbeiter	--	--	--	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	3,0	--	3,0	--

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

10 01 S t a a t s g e r i c h t s h o f

Zur Wahrnehmung der laufenden Geschäfte kann sich der Staatsgerichtshof der Einrichtungen und personellen Unterstützung des Einzelplans 05 bedienen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01	051	Gebühren und Auslagen	--	--	205
119 51	051	Vermischte Einnahmen	--	--	6

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235 02	051	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 422 01.			

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01	951	Entnahme aus der Personalausgabenrücklage . . .	--	--	--
		1. Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Rücklagen, die zur Finanzierung künftiger Personalausgaben gebildet wurden, entnommen werden.			
		2. Die Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung für Personalausgaben im Sinne des § 2 Abs. 1 HG.			
381 01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
		In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.			

Erläuterungen:
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - ATG 83 . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 422 01.	--	--	--

Erläuterungen:
Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen	--	--	211

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 01 051 Entschädigung der Mitglieder des Staatsgerichtshofs und der Landesanwaltschaft	365 000	350 000	332 306

Erläuterungen:

1. Vergütung des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der ständigen Mitglieder des Staatsgerichtshofs	310 500 EUR
2. Vergütung des Landesanwalts	31 800 EUR
3. Vergütung der stellvertretenden Mitglieder des Staatsgerichtshofs und des stellvertretenden Landesanwalts	7 700 EUR
4. Reisekosten	15 000 EUR
Zusammen	365 000 EUR

Mehr wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf aufgrund gesetzlicher Erhöhung der Entschädigungen.

422 01 051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	192 000	192 000	148 940

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	192 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	192 000 EUR

Mehr wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

422 02 051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
427 29 051 Vergütungen der nebenamtlichen Kräfte	40 700	39 000	38 350

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Die Dienstgeschäfte des Staatsgerichtshofs werden von 4 Beamten, 6 Angestellten und 2 Arbeitern vornehmlich aus der Justizverwaltung mitversehen. Soweit sie hierdurch über ihre normalen Dienstgeschäfte hinaus in Anspruch genommen werden, erhalten sie neben ihren Dienstbezügen eine angemessene Vergütung.

Mehr wegen Vergütung eines nebenamtlichen Kraftfahrers für den Präsidenten des Staatsgerichtshofs.

453 01	051	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	4 000	4 000	1 314
459 05	051	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und der Staatsgerichtshof ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	--	--	--

Erläuterungen:
Die Tarif- und Besoldungserhöhungen sind in die Einzelansätze eingearbeitet.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	38 000	30 000	32 837
514 01	051	Haltung von Fahrzeugen	2 000	2 000	--

Erläuterungen:
Kosten für Dienstfahrten des Präsidenten des Staatsgerichtshofs mit den Dienstwagen des Ministeriums der Justiz.

n e u					
514 03	051	**Verbrauchsmittel**	2 000	--	--
518 02	051	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	1 000	1 000	--

Erläuterungen:
Kosten für die anteilige Leasingrate eines Fotokopiergeräts, das gemeinsam mit dem Ministerium der Justiz genutzt wird.

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u				
525 61 051	**Aus- und Fortbildung**	1 000	--	--
527 01 051	Reisekosten	2 000	2 000	2 430
529 01 051	Verfügungsmittel	1 000	1 000	765
	Erläuterungen: Zur Verfügung des Präsidenten des Staatsgerichtshofs für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
536 02 051	Verfahrensauslagen	3 000	5 000	--
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.			
n e u				
538 01 051	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	3 000	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 051	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
917 01 951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	--	--	637
	Erläuterungen: Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kap. 17 18 nachgewiesen.			
919 01 951	Zuführung an die Personalausgabenrücklage . . . . Über den Anteil des Ressorts am jährlichen Konsolidierungsbeitrag von 61.Mio. EUR hinaus erzielte Einsparungen beim Personal können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen einer Rücklage zugeführt werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Für alle nicht budgetierten Kapitel des Einzelplans kann hier eine Rücklage aus den nicht verausgabten Personalmitteln gebildet werden. Die Rücklage soll der Finanzierung zusätzlicher Belastungen im Personalbereich in künftigen Haushaltsjahren dienen, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen der Altersteilzeit.			

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Automationsunterstützung

Zu ATG 69:
Die Ansätze der Gruppentitel (i.H.v. 12.000 Euro) sind in die entsprechenden Einzeltitel umgesetzt.

511 69	051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	3 000	9 271
514 69	051	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	2 000	1 790
525 69	051	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	1 000	--
538 69	051	Dienstleistungen Aussenstehender	--	6 000	703
		Summe Titelgruppe 69	--	12 000	703
		Gesamtausgaben	654 700	638 000	569 342

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 10 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	211
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	211
4	Personalausgaben	601 700	585 000	520 909
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	53 000	53 000	47 796
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	637
Gesamtausgaben		654 700	638 000	569 342
Zuschuss/Überschuss		-654 700	-638 000	-569 132

Kapitel 10 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
10 98	**Versorgung**			
	EINNAHMEN			
	Gesamteinnahmen	--	--	--
	AUSGABEN			
	Die Ansätze der Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Personalausgaben			
432 01 058	Allgemeine Versorgung	--	--	--
432 11 058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	--	--	--
	Gesamtausgaben	--	--	--

Kapitel 10 98
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 10 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	--
Zuschuss/Überschuss		--	--	--

Abschluss für den Einzelplan 10

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
10 01	Staatsgerichtshof	-	-	-	-	-
10 98	Versorgung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	-	-	-	-

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
601.700	53.000	-	-	-	-	654.700	-654.700
-	-	-	-	-	-	-	-
601.700	53.000	-	-	-	-	654.700	-654.700

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in Die Stellen dürfen auch mit einem Richter oder Staatsanwalt der Bes.Gr. R 1 oder R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
Zusammen		3	(3)	

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2003

Einzelplan 11

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Rechnungshofs

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
11 01	Rechnungshof	5
11 98	Versorgung	16
	Abschluß des Einzelplans	18
	Stellenpläne, Stellenübersichten	21

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Rechtsgrundlagen für den Hessischen Rechnungshof sind Art. 144 der Verfassung des Landes Hessen und das Gesetz über den Hessischen Rechnungshof vom 18. Juni 1986 (GVBl. I S. 157), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juni 2002 (GVBl. I S. 322).

Der Hessische Rechnungshof ist eine oberste Landesbehörde und als unabhängiges Organ der Finanzkontrolle nur dem Gesetz unterworfen. Er hat den Verfassungsauftrag (Art. 144 HV), die Rechnungen über den Haushaltsplan zu prüfen und festzustellen. Der Umfang der Finanzkontrolle ergibt sich aus der Landeshaushaltsordnung und anderen Gesetzen, die Organisation aus dem Rechnungshofgesetz.

Darüber hinaus ist dem Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs die überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften nach § 1 des ÜPKKG vom 22. Dezember 1993 (GVBl. I S. 708) übertragen.

Durch das Gesetz zur Neuordnung der Finanzkontrolle vom 19. Dezember 1995 (GVBl. I S. 558) sind mit Wirkung vom 1. Januar 1996 die Staatlichen Rechnungsprüfungsämter Darmstadt, Kassel und Wiesbaden im Geschäftsbereich des Ministers der Finanzen aufgelöst worden. Gleichzeitig wurden die Staatlichen Rechnungsprüfungsämter Darmstadt, Kassel und Wiesbaden als dem Rechnungshof nachgeordnete Behörden errichtet.

Mit dem Finanzkontroll-Struktur-Gesetz vom 20. Juni 2002 (GVBl. I S. 322) ist dem Hessischen Rechnungshof die Feststellung der Eröffnungs- und Schlussbilanzen der obersten Landesbehörden übertragen und die Organisationsstruktur an die geänderten Verhältnissen angepasst worden.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

	Einzelplan 11		2003	2002
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		200	107.000
2	Übertragungseinnahmen		-	-
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		-	200.000
		Gesamteinnahmen	200	307.000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		16.372.200	16.041.000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		4.599.200	4.748.200
	Ausgaben für den Schuldendienst		-	-
6	Übertragungsausgaben		2.100	2.000
7	Bauausgaben		13.500	25.000
8	Sonstige Investitionsausgaben		237.000	235.100
9	Besondere Finanzierungsausgaben		2.800	-
		Gesamtausgaben	21.226.800	21.051.300
		Zuschuss / Überschuss	-21.226.600	-20.744.300

C. Personalsoll

	Stellen			
	2003	davon Leerstellen	2002	davon Leerstellen
Beamte und Richter	194,0	3,0	199,0	3,0
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	50,0	--	52,5	--
davon Auszubildende	--		--	
Arbeiter	2,0	--	2,0	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	246,0	3,0	253,5	3,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Einzelheiten werden in der von der Landesregierung festgelegten Staffelplanung geregelt. Danach beginnt der Hessische Rechnungshof zum 01.01.2004 mit der kaufmännischen Buchführung.

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

11 01 **Hessischer Rechnungshof**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1; vgl. auch Haushaltsvermerk zu Titel 359 03.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Einsparungen bei Titel 538 01 können einer Rücklage für die überörtliche Rechnungsprüfung (Titel 919 03) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	011	Gebühren, sonstige Entgelte	--	--	--
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	100	--	--
119 51	011	Vermischte Einnahmen	--	--	275
124 01	011	Mieten und Pachten	--	107 000	104 288

Erläuterungen:
1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . -- EUR
2. Sonstiges . . . . . -- EUR

Zusammen -- EUR

Umsetzung nach Kap. 17 04 - 682 80 wegen Übergangs der Bewirtschaftung der Mietwohnungen Darmstadt, Eschollbrückerstr. 27 auf das Hessische Immobilienmanagement.

132 02	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	100	--	846

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 02 129	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
236 01 129	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Sonstige Entnahmen	--	--	204 517
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterung zu Titel 919 01).			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterung zu Titel 919 02).			
359 03 951	Entnahmen aus der Rücklage für die überörtliche Rechnungsprüfung . . . . . Die Entnahme aus der Rücklage ist grundsätzlich zur Verstärkung des Titels 538 01 vorgesehen. Ausnahmsweise können vorübergehend auch andere Titel verstärkt werden. Die insoweit für andere Zwecke verwandte Rücklage ist durch entsprechende Zuführungen wieder aufzufüllen.	--	200 000	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Titel 919 03.			
381 01 991	Zuführung aus Kap. 03 01 - ATG 73	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
381 12 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und ie aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
	Gesamteinnahmen	200	307 000	309 926

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Personalausgaben

412 02 011 Entschädigung ehrenamtlich Tätiger . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Entschädigung für den Vorsitzenden der Einigungsstelle.

422 01 011 Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen . 8 244 000 8 219 000 7 632 339

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	8 170 200 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	73 800 EUR
Zusammen	8 244 000 EUR

422 02 011 Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen . 5 900 4 300 4 132

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	3 900 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	2 000 EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
4. Sondervergütungen	-- EUR
Zusammen	5 900 EUR

422 41 011 Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen . . . . . -- -- --

425 01 011 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 3 076 000 3 076 000 2 273 828

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 076 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	3 076 000 EUR

425 02 011 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . 900 300 --

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 900 EUR 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -,-- EUR 3. Sondervergütungen . . . . . -,-- EUR 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -,-- EUR Zusammen 900 EUR			
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	82 400	82 400	84 137
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 82 400 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- EUR Zusammen 82 400 EUR			
426 02 011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen	--	--	--
426 03 011	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	92 000	92 000	82 483
	Erläuterungen: Vergütungen/Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 180 Arbeitsstunden je Woche.			
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
	Erläuterungen: Für Vertretungs- und Aushilfskräfte im Krankheits-, Mutterschutz- u.ä. Fälle.			
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	12 770
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 61 011	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	--	--	--
443 01 011	Fürsorgeleistungen	--	--	--

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	11 000	11 000	1 713
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Lndesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
462 01	981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben . .	--	--	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf	315 300	212 800	229 334

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	88 300 EUR
2. Kommunikation	157 600 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	69 400 EUR
4. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	315 300 EUR

Mehr u.a. wegen Auflösung der ATG 69.

514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	13 900	13 900	10 442
514 02	011	Dienst- und Schutzkleidung	300	300	94

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Boten, Hausmeister, Gärtner und Reinemachefrauen.

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	375 000	334 900	352 050

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 7 (7)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Dienstgebäude	1.087.300	70.000
Mietwohngebäude	261.300	--
Summe	1 348 600	70 000
davon 12 v.H.	161.800	--
davon 5 v.H.	--	3.500

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: .. (..)

1. Heizung	58 500 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	23 800 EUR
3. Reinigung	37 800 EUR
4. Sonstiges	254 900 EUR
Zusammen	375 000 EUR

518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	257 900	257 900	--

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04 - ATG 80.

518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	32 000	32 000	19 924

Erläuterungen:
Miete und Wartung für Kopiergeräte. Aus diesem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 3 Kraftfahrzeugen bezahlt werden.

519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	70 100	86 100	54 911

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude	70 100 EUR
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen	-- EUR
3. Landeseigene Mietwohnungen	-- EUR
4. Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke	-- EUR
5. Landeseigene Anlagen	-- EUR
Zusammen	70 100 EUR

Weniger wegen Übergang der Bewirtschaftung der Mietwohnungen Darmstadt, Eschollbrückerstr. 27 auf das Hessische Immobilienmanagement

525 61	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	139 600	104 000	32 475

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge	37 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	101 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 600 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	-- EUR
Zusammen	139 600 EUR

Mehr wegen Auflösung der ATG 69.

526 01	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	414 000	520 700	1 183

Erläuterungen:
Um den Rechnungshof in die Lage zu versetzen, erste Prüfungen der Haushaltsmäßigen Umsetzung der Neuen Verwaltungssteuerung in angemessener Zeitspanne und wirtschaftlich durchzuführen, können gemäß $ 94 Abs. 2 LHO Sachverständige hinzugezogen werden.

527 01	011	Reisekosten	250 000	230 000	199 157
529 01	011	Verfügungsmittel	2 400	2 000	2 397

Erläuterungen:
Zur Verfügung des Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

529 04	011	Bewirtungskosten	10 200	8 200	652

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

537 01	011	Beförderungskosten	25 500	25 500	17 687
538 01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 589 000	2 689 000	1 806 194

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Für die Beauftragung von Wirtschaftsprüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder anderen geeigneten Dritten zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags nach dem ÜPKKG. Die Kosten für die vergleichenden Untersuchungen pro kommunaler Körperschaft liegen bei etwa 10.000 bis 30.000 Euro.

538 02	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	102 000	--	--

Erläuterungen:
U.a. Buchungsstelle für Ausgaben für Beratungsleistungen.

545 01	011	Aufwendungen aus Anlaß der Konferenz der Präsidenten der Rechnungshöfe und EURORAI	2 000	2 000	--
546 01	011	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
547 01	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01	011	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	--	--	745

Erläuterungen:
Mögliche Schadenerstzleistungen im Zuge der Liegenschaftsverwaltung Eschollbrücker Straße in Darmstadt.

687 01	011	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	2 100	2 000	2 027

Erläuterungen:
Beiträge und Kosten für die europäische Organisation der regionalen Institute zur Kontrolle des öffentlichen Finanzwesens (EURORAI).

Baumaßnahmen

n e u					
711 01	011	**Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten**	13 500	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	237 000	15 000	40 712

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- EUR
2. Ersatzbeschaffungen,
Dienstzimmerausstattungen . . . . . 237 000 EUR

Zusammen 237 000 EUR
Mehr u.a. wegen Auflösung der ATG 69.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die allgemeine Rücklage . . . . . -- -- 881 723

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

919 03 951 Zuführung an die Rücklage für die überörtliche Rechnungsprüfung . . . . . -- -- 733 137

Erläuterungen:
Für die überörtliche Rechnungsprüfung durch öffentlich bestellte Wirtschaftsprüfer, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder andere geeignete Dritte (§ 5 Abs. 1 ÜPPKG); die Rücklage betrug zum 31.12.2001 4.652.785 DM (2.378.930 EUR).

981 63 991 Abführungen an Titel 17 02 - 381 63 . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP/R3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

n e u
989 01 991 **Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** . . 2 800 -- --
Erläuterungen:
Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Weggefallene Titel

917 01 951 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger . . . . . -- -- 30 046

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:
Die Ausgaben werden ab dem Haushaltsjahr 2003 bei den allgemeinen Titeln veranschlagt.

422 69	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen .	--	49 000	48 412
427 69	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
511 69	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	67 000	29 036
514 69	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	35 500	13 671
518 69	011	Mieten und Pachten	--	--	--
519 69	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	2 500	--
525 69	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	35 600	4 912
538 69	011	Benutzerentgelte für DV-Verfahren	--	88 300	33 181
711 69	011	Kleine Neu,- Um- und Erweiterungsbauten	--	25 000	8 124
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	220 100	363 867
		Summe Titelgruppe 69	--	523 000	501 203
		Gesamtausgaben	16 366 800	16 544 300	15 007 495

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 11 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	200	107 000	105 409
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	200 000	204 517
Gesamteinnahmen		200	307 000	309 926
4	Personalausgaben	11 512 200	11 534 000	10 139 814
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 599 200	4 748 200	2 807 300
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 100	2 000	2 772
7	Baumaßnahmen	13 500	25 000	8 124
8	Sonstige Investitionsausgaben	237 000	235 100	404 579
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 800	--	1 644 906
Gesamtausgaben		16 366 800	16 544 300	15 007 495
Zuschuss/Überschuss		-16 366 600	-16 237 300	-14 697 569

Kapitel 11 98
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
11 98	**Versorgung**			
	E I N N A H M E N			
	Gesamteinnahmen	--	--	--
	A U S G A B E N			
	Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Personalausgaben			
	Im Haushaltsjahr 2002 wurde der Epl. 14 aufgelöst. Die bisher bei Kap. 14 03 veranschlagten Versorgungsbezüge werden künftig dezentral in den Ressorthaushalten ausgebracht. Sonderfälle der Versorgung (bisher Kap. 14 04) sowie die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgebracht.			
432 01 018	Allgemeine Versorgung	3 754 000	3 702 000	--
432 11 018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	1 011 000	805 000	--
n e u 461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge**	95 000	--	--
	Gesamtausgaben	4 860 000	4 507 000	--

Kapitel 11 98
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 11 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	4 860 000	4 507 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		4 860 000	4 507 000	--
Zuschuss/Überschuss		-4 860 000	-4 507 000	--

Abschluss für den Einzelplan 11

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11 01	Hessischer Rechnungshof	-	200	-	-	200
11 98	Versorgung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	200	-	-	200

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11.512.200	4.599.200	2.100	13.500	237.000	2.800	16.366.800	-16.366.600
4.860.000	-	-	-	-	-	4.860.000	-4.860.000
16.372.200	4.599.200	2.100	13.500	237.000	2.800	21.226.800	-21.226.600

11 Hessischer Rechnungshof

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
			Feste Gehälter	
B 9	(002)	1		Präsident/in des Hessischen Rechnungshofes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 7	(004)	1	(--)	Vizepräsident/in des Hessischen Rechnungshofs
B 6	(005)	--	(1)	Vizepräsident/in des Hessischen Rechnungshofes
B 5	(003)	6	(--)	Direktor/in beim Hessischen Rechnungshof - als Abteilungsleiter/in
B 4	(002)	--	(7)	Leitender/de Ministerialrat/rätin Mitglied des Rechnungshofs
B 3	(001)	4	(3)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	2	(1)	Ministerialrat/rätin
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(001)	12	(9)	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	9	(10)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	2		Baudirektor/in
A 15	(081)	3		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(001)	22	(20)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	3	(2)	Bauoberrat/rätin
A 13	(001)	4	(3)	Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	--	(1)	Baurat/rätin
A 13	(Z01)	12		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z03)	34		Oberrechnungsrat/rätin
A 12	(001)	35		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(003)	6	(7)	Rechnungsrat/rätin
A 11	(001)	24	(33)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
Zusammen		191	(195)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 7	(004)	0,0										1,0						1,0
B 6	(005)	1,0											1,0					0,0
B 5	(003)	0,0										6,0						6,0
B 4	(002)	7,0								1,0			6,0					0,0
B 3	(001)	3,0										1,0						4,0
B 2	(009)	1,0										1,0						2,0
A 16	(001)	9,0										3,0						12,0
A 15	(001)	10,0										2,0	3,0					9,0
A 14	(002)	2,0										1,0						3,0
A 14	(001)	20,0										3,0	1,0					22,0
A 13	(Z03)	34,0										3,0	4,0	1,0				34,0
A 13	(002)	1,0											1,0					0,0
A 13	(001)	3,0										4,0	3,0					4,0
A 12	(003)	7,0										2,0	3,0					6,0
A 11	(001)	33,0								4,0			5,0					24,0
Versch.		64,0																64,0
Zusammen		195,0								5,0		27,0	27,0	1,0				191,0

Zu Spalte 9: 1 Hebung B 6 nach B 7 und 6 Hebungen von B 4 nach B 5 aufgrund des Finanzkontroll-Struktur-Gesetzes vom 20. Juni 2002.

Zu Spalte 10: Umsetzung von 422 69.

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 2
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
III	(001)	15	
IV a	(001)	5	(6)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	
V c	(001)	10	
VI b	(001)	13	(13,50)
VII	(001)	5	(6)
Zusammen		50	(52,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	6,0								1,0								5,0
VI b	(001)	13,5								0,5								13,0
VII	(001)	6,0								1,0								5,0
Versch.		27,0																27,0
Zusammen		52,5								2,5								50,0

Von der Verg.Gr. Vb bis VII BAT sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	2	--	1
VII	1	4	--
Zusammen	3	4	1

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 2

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	2		Arbeiter/in
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

422 69 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(Z03)	--	(1)	Oberrechnungsrat/rätin
Zusammen		--	(1)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(Z03)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach 422 01.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2003

Einzelplan 15

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
Abschnitt Ministerium		
15 01	Ministerium	6
15 03	Landesbetrieb Archivschule Marburg	24
	Abschluss des Abschnitts Ministerium	32
Abschnitt Wissenschaft		
	Allgemeine Erläuterungen und Haushaltsvermerke Hochschulen	34
15 05	Philipps-Universität Marburg	44
15 07	Justus Liebig-Universität Gießen	57
15 09	Technische Universität Darmstadt	69
15 10	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	81
15 13	Universität Kassel	93
15 15	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	105
15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	116
15 17	Fachhochschule Darmstadt	127
15 18	Fachhochschule Frankfurt am Main	139
15 19	Fachhochschule Gießen-Friedberg	150
15 20	Fachhochschule Wiesbaden	161
15 22	Fachhochschule Fulda	172
15 23	Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein	183
15 25	Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen	194
15 28	Information und Dokumentation	205
15 30	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft	221
	Abschluss des Abschnitts Wissenschaft	238
Abschnitt Kunstpflege		
15 37	Historisches Erbe	240
15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	256
15 42	Staatstheater Darmstadt	279
15 43	Staatstheater Kassel	301
15 50	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege	322
	Abschluss des Abschnitts Kunstpflege	338
Abschnitt Versorgung		
15 98	Versorgung	340
	Abschluss des Abschnitts Versorgung	342
	Gesamtabschluss des Einzelplans	344
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	346
	Stellenpläne, Stellenübersichten	349
Anlagen zum Einzelplan 15:		
1	Haushaltsplan der Filmbewertungsstelle Wiesbaden	498

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst erstrecken sich auf folgende Gebiete

1. Das gesamte Hochschulwesen (Universitäten, Kunst- und Fachhochschulen)
2. Wissenschaftliche Forschungseinrichtungen, Bibliotheken und Archive
3. Theater, Musik, Film und allgemeine künstlerische Bereiche
4. Museen und Kunstsammlungen
5. Staatliche Schlösser und Gärten
6. Denkmalpflege einschließlich Bodendenkmalpflege
7. Staatliche Büchereistellen

Dem Ministerium sind unmittelbar unterstellt:

Die Universitäten, Kunst- und Fachhochschulen, die wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen des Landes, soweit sie nicht zu den Geschäftsbereichen anderer Ministerien gehören, die staatlichen Archive, die Hessische Landesbibliothek Wiesbaden , die staatlichen Museen und Kunstsammlungen, die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, das Landesamt für Denkmalpflege Hessen, die staatlichen Theater in Wiesbaden, Darmstadt und Kassel und die Staatlichen Büchereistellen.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

	Einzelplan 15		2003	2002
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		27.895.400	25.510.100
2	Übertragungseinnahmen		106.855.300	106.892.900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		108.791.000	108.622.500
		Gesamteinnahmen	243.541.700	241.025.500
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		230.314.400	219.885.800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		33.636.800	31.860.400
	Ausgaben für den Schuldendienst		-	-
6	Übertragungsausgaben		1.370.638.700	1.321.151.200
7	Bauausgaben		1.035.000	110.000
8	Sonstige Investitionsausgaben		111.385.500	113.457.900
9	Besondere Finanzierungsausgaben		12.510.500	11.293.500
		Gesamtausgaben	1.759.520.900	1.697.758.800
		Zuschuss / Überschuss	-1.515.979.200	-1.456.733.300

Von den Ausgaben des Abschnitts Wissenschaft entfallen anteilige Mittel auf Studenten aus Entwicklungsländern

	1999 1)	2000 2)	2001 2)	2002 2)	2003 2)
Anzahl der Studenten aus Entwicklungsländern	10 634	10 800	10 900	10 900	11 000
Anzahl der Studenten aus Übergangsländern	31 984	32 200	33 100	33 400	33 500
Summe	42 618	43 000	44 000	44 300	44 500

	1999 1)	2000 2)	2001 2)	2002 2)	2003 2)
Ausgaben für Studierende aus Entwicklungsländern (in Tausend Euro)	63 552	65 000	68 000	69 000	70 000
Ausgaben für Studierende aus Übergangsländern (in Tausend Euro)	16 353	16 500	16 800	17 000	17 500
Summe	79 905	81 500	84 800	86 000	87 500

1) lt. Berechnungen des Statistischen Bundesamtes vom 14.08.2001.
2) geschätzt, wird jeweils durch aktuelle Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ersetzt.

C. Personalsoll

	Stellen			
	2003	davon Leerstellen	2002	davon Leerstellen
Beamte und Richter	6.101,5	61,0	6.128,0	81,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	85,0	--	97,0	--
Angestellte	16.443,0	16,0	16.615,5	296,0
davon Auszubildende	221,5		253,0	
Arbeiter	3.711,0	6,5	4.229,0	47,0
davon Auszubildende	490,0		515,0	
Zusammen	26.340,5	83,5	27.069,5	424,5

Davon sind insgesamt 18.448 nachrichtlich ausgebrachte Stellen (Angestellte und Arbeiter) der Hochschulen.

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Mit dem Landeshaushalt 2003 wird die leistungsbezogene Mittelzuweisung für die Hochschulen eingeführt. Die bisherige kamerale Haushaltsführung wird auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsbezogene Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen (Kap. 15 05 bis Kap. 15 22) wird die Verbindlichkeit der Stellenübersichten aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 01.02.2002.

Die Forschungsanstalt Geisenheim wurde von Kapitel 15 21 nach Kapitel 15 23 umgesetzt.

Bei den Universitäten mit Klinika wurden Zuschüsse in Höhe von 25,25 Mio. Euro nach Kap. 15 30 - Ausgabetitelgruppe 97 - Zuschüsse für Trägeraufgaben des Landes im Rahmen der Krankenversorgung - umgesetzt.

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschnitt Ministerium

15 01 Ministerium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01 und 529 04 sowie der Titelgruppe 65 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. § 20 Abs. 1 LHO findet mit Ausnahme der Titelgruppen keine Anwendung. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind mit Ausnahme der Titelgruppe 65 gegenseitig deckungsfähig. Der Titel 812 02 ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 981 06.
   Die Titel 529 01 und 529 04 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen mit Ausnahme des Titels 381 01 sowie der Einnahmetitelgruppe 65 die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersicht wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v. H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und 50 v. H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 15 01:
Die im Haushaltsjahr 2000 eingeführte **dezentrale Veranschlagung der Personalausgabenansätze** wird fortgeführt.
Im Haushaltsgesetz ist eine kapitelübergreifende Deckungsfähigkeit der Personalausgaben geregelt (§ 2).
Zentral vorgegebene Stellenbesetzungsregelungen sind nicht mehr vorgesehen.
Die Titelgruppe 69 - Verwaltungsdatenverarbeitung - wird aufgelöst.
Für die Hochschuldatenverarbeitung werden insgesamt 1.570.000 EUR nach Kap. 15 30 - ATG 99 umgesetzt.
Für die Verwaltungsdatenverarbeitung des Ministeriums sowie dienststellenübergreifende Maßnahmen im außerhochschulischen Bereich werden Mittel wie folgt in entsprechende Einzeltitel umgesetzt:

Hauptgruppe 4	101 400 EUR
Hauptgruppe 5	325 400 EUR
Hauptgruppe 8	252 000 EUR
ATG 73	5 000 EUR

Im Ministerium wird die kaufmännische Buchführung zum 01.07.2004 eingeführt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 011	Verwaltungskosten	81 000	81 000	87 011

Erläuterungen:
Gebühren nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 20. Juni 2000 (GVBl.I S. 317).

111 66 011	Prüfungsgebühren	--	--	307

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
112 02 011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
119 01 011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06 011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	1 000	2 872
119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 46 011	Ersatzleistungen	--	--	3 068
119 51 011	Vermischte Einnahmen	--	--	41
124 01 011	Mieten und Pachten	12 000	12 000	--

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	12 000 EUR
2. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	12 000 EUR

Zu 2.: Nutzungsentschädigung für den Parkplatz/West, Wiesbaden-Wilhelmstr. (Hessisches Staatstheater).

132 02	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235 01	011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02	011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 08	011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	46 209

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
281 01 011	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
281 02 011	Sonstige Erstattungen	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der **Allgemeinen Rücklage**	--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Rücklage für Investitionen	--	--	--
381 01 991	Zuführung von Kap. 17 16 - 981 78 - Anteil des Epl. 15 am Überschuss aus dem Zahlenlotto und am Überschuss der Zusatzlotterien	51 485 500	52 125 000	53 976 783
	Erläuterungen: Zur Deckung der Ausgaben für kulturelle Maßnahmen von besonderer Bedeutung werden dem Haushalt des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst Mittel aus dem Überschuss des Zahlenlottos und der Zusatzlotterien zugeführt.			
381 02 991	Zuführung aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
381 03 991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	30 678
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 65 Internationale und europäische Angelegenheiten im Bereich der Bildung und Ausbildung sowie Kultur Vgl. Vermerk bei ATG 65.			
231 65 029	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	--
272 65 139	Sonstige Zuschüsse von der EU	--	--	785 218
281 65 029	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	--

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
331 65 029	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 65	--	--	785 218
	Titelgruppe 69 Verwaltungsdatenverarbeitung			
232 69 139	Sonstige Zuweisungen von Ländern	--	--	187 193
331 69 139	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von DV-Anlagen und -Geräten	--	--	1 027 697
381 69 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln zur Beschaffung von DV-Anlagen und -Geräten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	--	--	1 214 889
	Titelgruppe 71 Förderung der Öffentlichkeitsarbeit Vgl. Vermerk bei ATG 71.			
111 71 011	Eintrittsgelder	--	--	--
119 71 011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	23 288
282 71 011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	23 288
	Titelgruppe 72 Kulturforen Vgl. Vermerk bei ATG 72.			
111 72 011	Eintrittsgelder	--	--	--
119 72 011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
282 72 011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	--	--
	Gesamteinnahmen	51 578 500	52 219 000	56 170 364

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Personalausgaben

412 02 011 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 1 000 1 000 205

Erläuterungen:
Entschädigungen für Vorsitzende von Einigungsstellen nach den Vorschriften des HPVG.

421 01 011 Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin
- Laufende Zahlungen - 142 100 142 100 136 553
Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2 147 EUR.

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge	140 000 EUR
2. Dienstaufwandsentschädigung	2 100 EUR
Zusammen	142 100 EUR

422 01 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 5 689 800 5 853 000 5 471 031

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	5 688 600 EUR
2. Aufwandsentschädigung für den Staatssekretär	1 200 EUR
3. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	5 689 800 EUR

Der Ansatz berücksichtigt eine Umsetzung von 40.000 EUR aus Titel 422 69.

422 02 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 1 600 2 000 614

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- EUR
2. Sondervergütungen	-- EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
5. Ehrengaben	1 600 EUR
Zusammen	1 600 EUR

422 41 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 011 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 2 586 600 2 627 000 2 470 372

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	2 586 400 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	200 EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR
Zusammen	2 586 600 EUR

Der Ansatz berücksichtigt eine Umsetzung von 61.400 EUR aus Titel 425 69.

425 02 011 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - 900 800 370

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	900 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Sondervergütungen	-- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	900 EUR

425 41 011 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 225 000 225 000 214 412

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	225 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
Zusammen	225 000 EUR

426 02 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Ehrengaben.

426 03 011 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte 43 000 43 000 21 856

426 41 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . 27 000 27 000 --

Erläuterungen:
Beschäftigungsentgelte für Vertretungen und Aushilfen; Beseitigung personeller Engpässe im Schreibdienst.

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	3 000	3 000	790
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	66 730
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	8 000	5 200	10 164
	Erläuterungen:			
	1. Trennungsgelder . . . . . 6 700 EUR			
	2. Umzugskosten . . . . . 1 300 EUR			
	Zusammen 8 000 EUR			
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	--	--
462 01 981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben . . Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden. Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 erwirtschaftet werden.	--	-2 063 000	--
	Erläuterungen:			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	275 100	174 500	164 460

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
1. Geschäftsbedarf . . . . . 41 000 EUR
2. Kommunikation . . . . . 104 800 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 71 000 EUR
4. Sonstiges . . . . . 58 300 EUR

Zusammen 275 100 EUR

Zu UT 2: Enthalten sind Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI); vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80.

Zu UT 3: Mehr wegen Umsetzung aus ATG 69.

514 01 011 Haltung von Fahrzeugen 30 000 30 000 31 342

514 02 011 Dienst- und Schutzkleidung 500 500 123

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für Amtsboten, Kraftfahrer, technisches Personal sowie Reinigungskräfte.
Kauf von Arbeitsbrillen für Bedienstete, die EDV-Arbeitsplätze haben.

517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 619 000 624 700 --

Erläuterungen:
Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI); vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80.

518 01 011 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 1 240 000 1 235 300 --

Erläuterungen:
Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI); vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80.

518 02 011 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 62 000 62 000 55 214

Erläuterungen:
Veranschlagt sind Mieten für Kopierer sowie darüber hinaus Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen.

519 01 011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . -- -- --

525 61 011 Aus- und Fortbildung 113 300 102 300 112 942

Erläuterungen:
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 109 800 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 500 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- EUR
5. Verbandsumlage . . . . . 3 000 EUR

Zusammen 113 300 EUR

Weniger infolge Umsetzungen nach:
Kap. 15 23 . . . . . 2 000 EUR
Kap. 15 28 . . . . . 2 000 EUR
Kap. 15 37 . . . . . 5 000 EUR

Veranschlagt sind Mittel für Fortbildungsveranstaltungen, Fachtagungen u. ä. Veranstaltungen sowie Ausbildungskosten des Ministeriums.

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
526 01 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	13 000	24 000	3 000

Erläuterungen:
Gerichts- und außergerichtliche Kosten, für die in den einzelnen Kapiteln Mittel nicht veranschlagt sind.
Die veranschlagten Mittel sind auch für
1. Sachverständigen und Gutachterkommissionen,
2. Gerichtskosten, soweit es sich um Prozesse von grundsätzlicher Bedeutung handelt,

vorgesehen.
Darüber hinaus werden bei dieser Haushaltsstelle auch Kosten nachgewiesen, soweit die Verfahren bei Dienststellen im Geschäftsbereich Wissenshaft und Kunst vom Ministerium als zuständige Behörde durchgeführt werden.

527 01 011	Reisekosten	85 000	74 000	87 490
529 01 011	Verfügungsmittel	8 000	8 000	7 743

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand des/der Ministers/in bzw. des/der Staatssekretärs/in in besonderen Fällen. Die Ausgaben
sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

529 04 011	Bewirtungskosten	20 000	14 400	10 515

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

533 01 131	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	14 000	14 000	6 110

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Kosten der Eignungsprüfungen der Laufbahnbewerber für die im Hochschulbereich einzustellenden Beamtenanwärter sowie Fahrtkosten für die Mitglieder des Prüfungsausschusses.

537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	700	700	--

Erläuterungen:
Die Mittel sind für den Transport von Stellwänden anlässlich von Ausstellungen vorgesehen.

538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	445 800	171 000	111 968

Erläuterungen:

1. GEMA-Gebühren	107 400 EUR
2. Kulturstatistik	12 600 EUR
3. Entgelte für DV-Dienstleistungen	274 800 EUR
4. Sonstiges	51 000 EUR
Zusammen	445 800 EUR

Zu 1.: GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst aufgrund des Pauschalvertrages vom 28.03.1995.
Zu 2.: Mittel für die regelmässige Aktualisierung des Kulturfinanzberichtes.
Zu 3.: Umsetzung aus ATG 69.
Zu 4.: Aus dem Ansatz können Organisationsuntersuchungen im nichthochschulischen Bereich finanziert werden.

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
541 01 011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	1 000	1 000	223
	Erläuterungen: Kosten für die Erstellung von Urkunden zu Preisverleihungen des Ministeriums.			
	n e u			
545 01 011	**Aufwendungen der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung**	22 600	--	--
	Erläuterungen: Mittel für Empfänge und Veranstaltungen der Landesregierung. Umsetzung von Mitteln aus Kapitel 17 02 - 545 01 (Repräsentationsfonds der Landesregierung) und Kapitel 09 35 - 685 73 (Repräsentationsveranstaltungen Hessische Staatsweingüter/Stiftung Kloster Eberbach).			
546 01 011	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 01 183	Erstattungen an die Grube Messel Verwaltungs-GmbH	--	30 000	20 452
	Erläuterungen: Die Mittel werden künftig als Zuschuss bei Titel 686 01 ausgewiesen.			
681 01 139	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	7 000	20 000	4 267
	Erläuterungen: Schadenersatzleistungen des Ministeriums. Weniger infolge Umsetzungen nach: Kap. 15 28 . . . . . 5 000 EUR Kap. 15 37 . . . . . 8 000 EUR			
685 01 187	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	205
685 25 187	Bibliothekstantieme und Betreiberabgabe	918 000	894 300	999 022

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Veranschlagt sind:

1.	Bibliothekstantieme	868 400 EUR
2.	Betreiberabgabe	49 600 EUR
Zusammen		918 000 EUR

Zu. 1 : Abgeltung der urheberrechtlichen Ansprüche gemäß §§ 27 und 54 URG. Nach § 27 des Urheberrechtsgesetzes (URG) ist dem Urheber für das Vermieten und Verleihen von Vervielfältigungsstücken eine angemessene Vergütung zu zahlen. Entsprechend dem zwischen dem Bund, den Ländern und den Verwertungsgesellschaften geschlossenen Gesamtvertrag vom 18.6.1975/24.3.1980 übernehmen Bund und Länder die Vergütungsverpflichtung einschließlich der kommunalen Einrichtungen. Die Zahlungen werden über das Sekretariat der Kultusministerkonferenz abgewickelt.

Zu 2. : Gemäß Rahmenvertrag über die Betreiberabgabe vom 8.12./ 15.12.1988 erfolgt die Berechnung und Anforderung der auf die Länder entfallenden Anteile gemäß § 54 URG durch die Verwertungsgesellschaft "Wort" nach Maßgabe der tatsächlich erbrachten Kopierleistung.

n e u

686 01	183	**Zuschuss an die Grube Messel Verwaltungs-GmbH.**	72 000	--	--

Erläuterungen:
Zuschuss für den Betrieb eines Informations- und Besucherzentrums.

Baumaßnahmen

711 01	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	252 000	--	--

Erläuterungen:
Umsetzung aus ATG 69.

812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Besondere Finanzierungsausgaben

917 01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	--	--	42 383

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	--
919 02 951	Zuführung an die Rücklage für Investitionen	--	--	--
n e u				
981 06 991	**Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts**	--	--	--
Erläuterungen:				
Haushaltsstelle für die Abführung von Mittel zur Verwaltungsdatenverarbeitung sowie sonstige Abführungen an andere Kapitel.				
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
Erläuterungen:				
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.				

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 65
Internationale und europäische Angelegenheiten im Bereich der Bildung und Ausbildung sowie Kultur

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 65.
3. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplanes veranschlagten Mittel ausgegeben werden.

Zu ATG 65:
Veranschlagt sind Mittel zur Förderung der internationalen und europäischen Dimension in den Bereichen Bildung und Ausbildung.
Zielgruppen sind durch die jeweils gültigen Richt- und Leitlinien der verschiedenen überregionalen und transnationalen Programme bestimmt. Es können dies z.B. Hochschulen, Institute, Einrichtungen des Landes, Vereine oder private Personen sein.
Mittel für europäische und internationale Zusammenarbeit im Hochschulbereich werden zur Durchführung langfristig angelegter struktureller Maßnahmen, für Gemeinschaftsprojekte der Hochschulen und zur Beteiligung an überregionalen und transnationalen Programmen bereitgestellt.
Maßnahmen zur Förderung des Wissenschafts- und Kulturaustauschs mit Entwicklungsländern werden nach dem Beschluss der Ministerpräsidenten der Länder vom 3./4. Mai 1962 durchgeführt.
Hierzu gehört u.a. die Vergabe von Stipendien, die Förderung des Austauschs mit Hochschuleinrichtungen der Entwicklungsländer und Projekte der technischen und wissenschaftlichen Zusammenarbeit durch Aus- und Fortbildung.

429 65 029	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 65 029	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	--	36 014
Erläuterungen:				
Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 1.000 EUR für Bewirtungen gezahlt werden.				

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
671 65 029	Erstattungen an sonstige im Inland	97 000	97 000	92 033
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Erstattungen für die Betreuung von Stipendiaten im Rahmen von studienbegleitenden Maßnahmen (z.B. STUBE - Studienbegleitprogramm einschl. anteilige Verwaltungskosten des WUS-World University Service).			
681 65 023	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	200 000	251 000	214 728
	Erläuterungen: Mittel zur Vergabe von Stipendien an ausländische Studierende und für Wissenschaftler und Exilwissenschaftler, auch in und aus Entwicklungsländern. Die Stipendien werden vergeben im Rahmen von Bund-Länder-Programmen und Landesprogrammen. Enthalten sind auch Mittel für ein Stipendium am Europa-Kolleg Brügge für den Absolventen einer hessischen Hochschule. Mittel, die direkt von den Hochschulen als Stipendien vergeben werden, sind im Ansatz bei Gruppentitel 685 65 enthalten.			
682 65 024	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	785 218
685 65 139	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	390 000	219 000	219 512
	Erläuterungen: Im Ansatz ist in Höhe von 62.300 EUR der Zuschuss des Landes zur Einrichtung und zum Betrieb der Deutsch-Französischen Hochschule gemäß Beschluss der Ministerpräsidenten der Länder vom 3. Juli 1997 in Bonn enthalten. Im Übrigen sind die Mittel insbesondere für transnationale Austauschprogramme (z. B. mit dem US-Staat Wisconsin) und Internationalisierungsprojekte, die von Hochschulen gemeinsam getragen werden, z. B. Hessische Internationale Sommeruniversitäten, Ferienkurse und Kurzzeitstudienangebote vorgesehen. Gefördert werden auch Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Internationalisierung des Studienstandorts Hessen. Mehr zur Verstärkung der Kooperation mit europäischen Partnerregionen.			
686 65 139	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	102 000	102 000	16 945
	Erläuterungen: Die EU stellt im Rahmen von Bildungs- und Strukturförderprogrammen Fördermittel bereit. Diese sind zur Förderung der europäischen Dimension im Bereich der Bildung und zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen von EU- Strukturprogrammen vorgesehen. Mittel des Landes werden als Kofinanzierung zur Verfügung gestellt. Die Bereiche Kunst und Kultur werden in die Strukturförderprogramme einbezogen. Mehr zur technischen Abwicklung der ESF-Strukturfonds-Programme.			
687 65 029	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	25 000	25 000	12 983
	Erläuterungen: Mittel zur Präsentation des Studienstandortes Hessen bei internationalen Veranstaltungen und Konferenzen (z.B. NAFSA) im Ausland.			

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
891 65 023	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	--	--	--
896 65 023	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Ausland	--	--	--
	Erläuterungen: Investitionen für Gerätebeschaffungen an Hochschulen z. B. in den Entwicklungsländern.			
	Summe Titelgruppe 65	834 000	694 000	1 377 433
	Titelgruppe 71 Förderung der Öffentlichkeitsarbeit 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 71. 2. Die Mittel der Ausgabetitelgruppen 71 und 72 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Zu ATG 71: Veranschlagt sind auch Ausgaben für das **Forum Wissenschaft und Kunst**. **Forum Wissenschaft und Kunst** Mit Ausstellungen, Lesungen, Vorträgen, Symposien und Konzerten in der Schalterhalle des Ministeriums soll in der Öffentlichkeit das Bewußtsein dafür geweckt werden, dass Kunst, Kultur und Wissenschaft ein wichtiger Beitrag zur Identitätbildung des Landes Hessen ist.			
n e u 412 71 011	**Entschädigung ehrenamtlich Tätiger**	--	--	--
n e u 429 71 011	**Nicht aufteilbare Personalausgaben**	--	--	--
531 71 011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	46 000	46 000	47 765
	In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen die Veröffentlichungen an Abgeordnete des Landtages sowie zur Unterrichtung der Öffentlichkeit unentgeltlich abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Beschaffung, Herstellung und Herausgabe von Druckschriften, Dokumentationen und sonstigen Veröffentlichungen über Maßnahmen des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, die die Öffentlichkeit interessieren.			
538 71 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	158 000	158 000	127 354
	Erläuterungen: Honorare für freiberufliche Mitarbeiter zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit. Aufwendungen für die Vergabe von Werkverträgen. Aus dem Ansatz können auch die Ausgaben für die Veranstaltungsreihe Jazz im Hof gezahlt werden.			
547 71 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	76 000	76 000	71 322
	Erläuterungen: Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 4 700 EUR für Bewirtungen gezahlt werden.			

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
671 71 011	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.			
686 71 011	Zuschüsse für Veranstaltungen und Veröffentlichungen	--	--	--
	Erläuterungen: Beihilfen für Kulturprogramme. Aus dem Ansatz können Zuschüsse für Konzerte, Autorenlesungen, Kunstausstellungen, Vortragsveranstaltungen u.a. gewährt werden.			
812 71 011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	280 000	280 000	246 441
	Titelgruppe 72 Kulturforen 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 72. 2. Vgl. Vermerk Nr. 2 bei Ausgabetitelgruppe 71.			
	Zu ATG 72: 1. **Kulturkommission** Die Kulturkommission hat ihre Arbeit in 2002 beendet. 2. **Forum "Wirtschaft und Kultur"** Das Forum "Wirtschaft und Kultur" soll unter Teilnahme von Wirtschaftsexperten und Persönlichkeiten des kulturellen Lebens die gesellschaftliche Wertschätzung für privates Engagement im Bereich Kunst und Kultur erhöhen. Damit soll für ein neues Verhältnis zwischen öffentlicher und privater Kulturförderung geworben werden. Ergänzend zur öffentlichen Kulturförderung ist das Zusammenwirken von Kulturinstitutionen mit Mäzenen, Sponsoren, Ehrenamt und Stiftungen zu verstärken. Kunstfördernde Unternehmen, Bürger und Staat sind Partner für die Kultur. Das Bündnis von Wirtschaft und Kultur kann neue Akzente in der Kulturförderung durch die Entwicklung von Modellen in public-private-partnership setzen.			
412 72 187	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	--	--	5 407
427 72 187	Entschädigung nebenamtlich Tätiger	--	15 000	--
531 72 187	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentationen und Öffentlichkeitsarbeit	5 000	10 000	--
538 72 187	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 000	27 000	5 106
547 72 187	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	28 000	4 882
	Erläuterungen: Aus dem Haushaltsansatz können auch Bewirtungen geleistet werden.			
812 72 187	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	25 000	80 000	15 396

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 73
Kosten des Hauptpersonalrates, der Hauptjugend und -auszubildendenvertretung sowie der Hauptschwerbehindertenvertretung im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Zu ATG 73:
Veranschlagt für die Geschäftsführung des Hauptpersonalrats, der Hauptjugend- und -auszubildendenvertretung und der Hauptschwerbehindertenvertretung gem. § 42 HPVG / § 26 SchwbG.

685 73	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	105 000	100 000	--

Erläuterungen:
Umsetzung von 5.000 EUR aus ATG 69.

n e u

981 73	991	**Abführung an andere Kapitel**	--	--	--

Weggefallene Gruppentitel

425 73	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	2 263
429 73	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
527 73	011	Reisekosten	--	--	--
547 73	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	105 000	100 000	2 263

Weggefallene Titel

972 01	989	Einsparungen im Rahmen der neuen Verwaltungssteuerung (Erfolgsbeteiligung)	--	--	--

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Verwaltungsdatenverarbeitung

Zu ATG 69
Die Titelgruppe 69 wird aufgelöst. Soweit Ausgaben die Verwaltungsdatenverarbeitung des Ministeriums selbst bzw. dienststellenübergreifende Maßnahmen im außerhochschulischen Bereich betreffen sind diese in entsprechende Einzeltitel überführt worden.
Bislang zentral veranschlagte Mittel für den Hochschulbereich werden in Kapitel 15 30 - ATG 99 nachgewiesen.

422 69	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	--	40 000	38 259
425 69	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	61 400	59 013
511 69	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	23 000	15 151
538 69	011	Entgelte für DV-Dienstleistungen	--	973 000	632 273
547 69	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	25 600	4 283
685 69	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	404 089
686 69	011	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
812 69	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	529 000	336 092
891 69	011	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	--	--	1 847 675
		Summe Titelgruppe 69	--	1 652 000	3 336 835
		Gesamtausgaben	14 171 500	13 153 300	15 028 919

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 15 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	93 000	94 000	116 587
2	Übertragungseinnahmen	--	--	1 018 620
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	51 485 500	52 125 000	55 035 157
Gesamteinnahmen		51 578 500	52 219 000	56 170 364
4	Personalausgaben	8 728 000	6 982 500	8 498 037
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 275 000	3 903 000	1 535 280
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 916 500	1 738 800	2 769 452
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	252 000	529 000	2 183 768
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	42 383
Gesamtausgaben		14 171 500	13 153 300	15 028 919
Zuschuss/Überschuss		37 407 000	39 065 700	41 141 445

Kapitel 15 03
Landesbetrieb Archivschule Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 03 Landesbetrieb Archivschule Marburg

1. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
2. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
3. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
4. Die im Rahmen des Erfolgsplans erwirtschafteten Überschüsse dürfen in Höhe von 50 v.H. einer Gewinnrücklage für laufende Zwecke, die im Finanzplan erwirtschafteten Überschüsse dürfen in Höhe von 50 v.h. einer Gewinnrücklage für Investitionszwecke zugeführt werden.

Zu Kapitel 15 03:
Die bisher beim Kapitel 15 26 Staatsarchive als Titelgruppe 63 geführte Archivschule Marburg ist im Zuge der Haushaltsreform Neue Verwaltungssteuerung mit dem Haushaltsplan 2002 in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO überführt worden. Der Landesbetrieb Archivschule Marburg ist gegründet worden mit Erlass vom 05.12.2001 (StAnz. 52/2001).
Die Archivschule Marburg hat folgende Aufgaben:
- Ausbildung der Anwärter für den gehobenen Archivdienst und der Referendare für den höheren Dienst für Teilnehmer aus Hessen, aus den Archiven anderer Bundesländer, vom Bund und von kommunalen und sonstigen Archivverwaltungen.
- Weiterbildung für Archivare.
- Herausgabe von Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem Archivwesen.
- Archivwissenschaftliche Forschung.

Die Archivschule Marburg erhebt für ihre oben genannten Leistungen kostendeckende Entgelte mit Ausnahme der Bauinvestitionen und der Versorgungslasten.
Die Archivschule arbeitet auf der Basis eines Organisationsstatuts, das im Gründungserlass über den Landesbetrieb Archivschule Marburg veröffentlicht ist.

	E I N N A H M E N			
	Gesamteinnahmen	--	--	--
	A U S G A B E N			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01 162	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	101 700	102 900	--

Erläuterungen:
Bestand an Rücklagen am 31.12.2001: 289.644 EUR.

Kapitel 15 03
Landesbetrieb Archivschule Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 01 162	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
	Gesamtausgaben	101 700	102 900	--

Abschluss Kapitel 15 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	101 700	102 900	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		101 700	102 900	--
Zuschuss/Überschuss		-101 700	-102 900	--

Wirtschaftsplan 2003

LEISTUNGSPLAN

		Plan 2003 Anzahl/EUR	Plan 2002 Anzahl/EUR	Vorl. Ist 2001 Anzahl/EUR
1	**Leistungen**			
1.1.	Kursteilnehmer höherer Dienst (Einstiegskurs 1.1.-31.12.)	16	14	21
1.2.	Kursteilnehmer höherer Dienst (Prüfungskurs 1.1.-30.4.)	14	21	25
1.3.	Kursteilnehmer gehobener Dienst (Einstiegskurs 1.10.-31.12.)	16	20	18
1.4.	Kursteilnehmer gehobener Dienst (Ganz-Jahres-Kurs 1.1.-31.12.)	20	18	17
1.5.	Kursteilnehmer gehobener Dienst (Prüfungskurs 1.1.-31.3.)	18	17	28
1.6.	Absolventen Laufbahnprüfung höherer Dienst (hD)	14	21	25
1.7.	Absolventen Zwischenprüfung gehobener Dienst (FH)	18	17	28
1.8.	Kursteilnehmer Fortbildung	225	275	225
1.9.	Publikationen	2.000	1.900	2.026
2	**Finanzwirtschaftliches Ergebnis**			
2.1.	Eigenerlöse			
	2.2.1. Kursteilnehmer höherer Dienst	276.800	353.022	363.200
	2.2.2. Kursteilnehmer gehobener Dienst	313.500	328.488	353.472
	2.2.3. Fortbildung	35.800	35.790	54.250
	2.2.4. Verkauf der Publikationen	19.900	17.800	26.538
2.2.	Einzelkosten			
	2.2.1. Personalkosten	315.000	310.000	243.800
	2.2.2. Sachkosten	30.000	30.000	27.909
2.3.	= Deckungsbeitrag I	301.000	395.100	271.709
2.4.	- Gemeinkosten	405.200	395.100	452.532
2.5.	= Deckungsbeitrag II	-104.200	0	73.219
2.6.	+ Erlös Entnahme Rücklage	104.200		0
2.7.	= Deckungsbeitrag III	0		0
3	**Kennzahlen**			
3.1.	je Kursteilnehmer höherer Dienst			
	3.1.1. Erlöse	16.561	15.349	12.383
	3.1.2. Kosten	16.561	15.349	11.115
3.2.	je Kursteilnehmer gehobener Dienst			
	3.2.1. Erlöse	12.945	12.055	12.403
	3.2.2. Kosten	12.945	12.055	11.138
3.3.	je Teilnehmer Fortbildung			
	3.3.1. Erlöse	160	130	241
	3.3.2. Kosten	160	130	241
3.4.	je Publikation			
	3.4.1. Erlöse	9	9	11
	3.4.2. Kosten	9	9	11

Erfolgsplan 2003

lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan 2003 EURO	Plan 2002 EURO	Vorl. Ist 2001 EURO
1	**ERTRÄGE**			
1.1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit ***	491.000	596.400	664.186
1.2	**Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen** (HKR 5211-5270)	-	-	-
1.3	**Sonstige Erträge ***	-	-	-
1.4	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten*** (Rücklage aus 2001)	157.700	-	-
1.5	**Erträge aus Transferleistungen ***	137.500	138.800	133.273
1.6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen ***	-	-	-
	Zusammen	**786.200**	**735.200**	**797.459**
2	**AUFWENDUNGEN**			
2.1	**Materialaufwand ***	66.500	61.500	59.993
2.2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen ***	5.200	5.200	7.703
2.3	**Personalaufwand ***	617.900	571.900	520.189
2.4	**Abschreibungen** (HKR 6500-6590, 7100,7120 u. 7190)	-	-	-
2.5	**Sonstige Aufwendungen ***	96.600	96.600	136.356
2.6	**Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten** (HKR 6974,6975)	-	-	-
	Zusammen	**786.200**	**735.200**	**724.241**
3	**BUDGETÜBERSCHUSS/-VERLUST (neue Rücklage)**	-	-	73.218

,

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2003 EURO	Plan 2002 EURO	Vorl. Ist 2001 EURO
1	**ERTRÄGE**			
1.1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**			
1.1.1	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten (HKR 5001)	-	-	-
1.1.2	Sonstige Umsatzerlöse (HKR 5002-5060)	491.000	596.400	664.186
1.1.3	Kostenersätze und Erstattungen (HKR 5071-5089)	-	-	-
1.1.4	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit (HKR 5101-5109)	-	-	-
1.1.5	Sonstige Erträge (HKR 5110-5190)	-	-	-
		491.000	**596.400**	**664.186**
1.3	**Sonstige Erträge**			
1.3.1	Sonstige betriebliche Erträge (HKR 5301-5390)	-	-	-
1.3.2	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (HKR 5400-5480)	-	-	-
1.3.3	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (HKR 5500-5590)	-	-	-
1.3.4	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme (HKR 5611-5650)	-	-	-
1.3.5	Steuern und steuerähnliche Erträge (HKR 57)	-	-	-
		0	**0**	**0**
1.4	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten**			
1.4.1	Gewinnrücklage	157.700	-	-
1.4.2	Sonstige	-	-	-
		157.700	**0**	**0**
1.5	**Erträge aus Transferleistungen**			
1.5.1	Erträge aus Produktabgeltungen (HKR 5801-5809)	65.700	103.000	79.023
1.5.2	Sonstige Erträge (HKR 5810-5820)	35.800	35.800	54.250
1.5.3	Zuschuss Pensionslastenvorsorge (vgl. Vermerk bei 2.3.5)	36.000		
		137.500	**138.800**	**133.273**
1.6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen**			
1.6.1	Finanzzuweisungen des Bundes (HKR 5912)	-	-	-
1.6.2	Sonstige Finanzzuweisungen (HKR 5919)	-	-	-
1.6.3	Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen (HKR 5952-5970)	-	-	-
		0	**0**	**0**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2003 EURO	Plan 2002 EURO	Vorl. Ist 2001 EURO
2	**AUFWENDUNGEN**			
2.1	**Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren)**			
2.1.1	Aufwendungen für Energie und Wasser (HKR 6050)	46.000	41.000	39.424
2.1.2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6000-6040, 6060-6080)	20.500	20.500	20.569
		66.500	**61.500**	**59.993**
2.2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**			
2.2.1	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (HKR 6160)	5.200	5.200	7.703
2.2.2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6102-6150, 6171-6179)	-	-	-
		5.200	**5.200**	**7.703**
2.3	**Personalaufwand**			
2.3.1	Löhne (HKR 6200-6290)	38.300	37.500	36.559
2.3.2	Gehälter (HKR 6300-6361)	73.300	71.900	70.004
2.3.3	Bezüge (HKR 6370-6389)	395.500	387.700	323.861
2.3.4	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter (HKR 6390-6395)	51.200	51.200	64.890
2.3.5	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung (HKR 6400-6495)	36.000	-	-
2.3.6	Sonstige Personalaufwendungen (HKR 6601-6690)	23.600	23.600	24.875
		617.900	**571.900**	**520.189**

Zu 2.3.5: Es ist ein Betrag von 4.500 € für jeden Beamten in 12 gleichbleibenden Monatsraten an das Land abzuführen. Für das Jahr 2003 erfolgt ein Zuschuss des Landes (vgl. Ziffer 1.5.3).

2.5	**Sonstige Aufwendungen**			
2.5.1	Sonstige betriebliche Aufwendungen (HKR 6700-6971, 6980-6990)	96.600	96.600	136.356
2.5.2	Steuern (HKR 7020-7090, HKR 74)	-	-	-
2.5.3	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (HKR 7200-7290)	-	-	-
2.5.4	Außerordentlicher und ähnlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungsverträgen (HKR 7150-7180, 7310)	-	-	-
2.5.5	Aufwand aus Transferleistungen (HKR 7801-7820)	-	-	-
2.5.6	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben (HKR 7910-7990)	-	-	-
		96.600	**96.600**	**136.356**

Zu 2.5.1: Enthalten sind 600 € Verfügungsmittel.

Finanzplan 2003

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2003 EURO	Plan 2002 EURO	Vorl. Ist 2001 EURO
1	**MITTELHERKUNFT**			
1.1	**Fremde Mittel**			
1.1.1	Fördermittel nach dem HBFG	-	-	-
1.1.2	Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben (ohne Land)	-	-	-
1.1.3	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben	-	-	-
1.1.4	Andere Fremdmittel für Investitionsvorhaben	-	-	-
1.1.5	Sonstige Fremdmittel	-	-	-
1.2	**Eigene Mittel**			
1.2.1	Budgetvortrag aus Vorjahren			
	1.2.1.1 frei verwendbar	-	-	216.425
	1.2.1.2 für Investitionen	-	-	
1.2.2	Budgetüberschuss	-	-	73.219
1.2.3	Abschreibungen	-	-	-
1.2.4	Bildung von Pensionsrückstellungen	-	-	-
1.2.5	Abbau von Pensionsforderungen	-	-	-
1.2.6	Sonstige Eigenmittel	-	17.895	
1.3	**Deckungsmittel zusammen**	**0**	**17.895**	**289.644**
2	**MITTELVERWENDUNG**			
2.1	**Mehrungen des Anlagevermögens**			
2.1.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	-	-	-
2.1.2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	-	-	-
2.1.3	Technische Anlagen	-	17.895	
2.1.4	Einrichtungen und Ausstattungen	-	-	-
2.1.5	Anzahlungen auf Anlagen	-	-	-
2.1.6	Andere Mehrungen des Anlagevermögens	-	-	-
2.2	**Sonstige Verwendungszwecke**			
2.2.1	Rückzahlung rückzahlbarer Zuführungen	-	-	-
2.2.2	Auflösung von Sonderposten aufgrund von Zuwendungen und Zuschüssen nach 1.1.2 ,1.1.4 und 1.1.5 in Höhe der darauf entfallenden Abschreibungen	-	-	-
2.2.3	Ergebnisabführung	-	-	-
2.2.4	Aufbau von Pensionsforderungen	-	-	-
2.2.5	Auflösung von Pensionsrückstellungen	-	-	-
2.2.6	Sonstige Verwendungen	-	-	-
2.2.7	Budgetvortrag			
	2.2.7.1 frei verwendbar	-	-	289.644
	2.2.7.2 für Investitionen	-	-	-
2.3	**Mittelverwendung zusammen**	**0**	**17.895**	**289.644**

Abschluss für den Abschnitt Ministerium

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15 01	Ministerium	-	93.000	-	51.485.500	51.578.500
15 03	Landesbetrieb Archivschule Marburg	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	93.000	-	51.485.500	51.578.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
8.728.000	3.275.000	1.916.500	-	252.000	-	14.171.500	+37.407.000
-	-	101.700	-	-	-	101.700	-101.700
8.728.000	3.275.000	2.018.200	-	252.000	-	14.273.200	+37.305.300

Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis 15 22 - Hochschulen -

I. Allgemeiner Erläuterungsteil zu Kap. 15 05 - 15 22 (vor 15 05)

a) Hochschulpolitische Rahmenbedingungen

Im Rahmen der durch das Hessische Hochschulgesetz (HHG) in der Fassung vom 31. Juli 2000 (GVBl. II, S. 70 bis 205) formulierten allgemeinen Entwicklungsziele und Aufgaben (§§ 3, 5, 7, 17, 19, 34-37, 55) haben die hessische Landesregierung und die Hochschulen eine Konkretisierung der mittelfristigen Entwicklungsziele und Leistungen in einem Hochschulpakt vereinbart, der am 22.01.2002 unterzeichnet worden ist.

Landesregierung und Hochschulen sind sich darin einig, dass der Abschluss von Zielvereinbarungen gemäß § 88 Abs. 2 HHG für die einzelnen Hochschulen das wesentliche Instrument zur künftigen Gestaltung des Verhältnisses zwischen Land und Hochschulen sein soll. Zielvereinbarungen werden für den Zeitraum dieses Hochschulpakts abgeschlossen. Sie sind kein Instrument der Detailsteuerung. Sie definieren die wesentlichen Entwicklungsziele für die jeweilige Hochschule bis 2005. Insbesondere sollen sie Aussagen zu folgenden Zielsetzungen und Leistungen enthalten:

- Schwerpunkte der Hochschulentwicklung,
- Qualitätsmanagement und Evaluation,
- Leistungsbereiche der Hochschulen,
- Eckdaten zur leistungsgesteuerten Mittelzuweisung ab 2003,
- Bauvorhaben und sonstige Großinvestitionen,
- wesentliche Strukturdaten als erläuternder Anhang.

Landesregierung und Hochschulen werden mindestens einmal jährlich ein Gespräch zur Hochschulentwicklungsplanung führen.

b) Gesetzliche Grundlage der Budgetierung

Auf Basis des HHG sowie der HFVO [auf Grund des § 91 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) erlassenen Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen vom 12.1.2000 (GVBl. I S. 44)] haben alle Hochschulen die doppelte Buchführung eingeführt. Im Haushalt 2003 wird an den Hochschulen die leistungsbezogene Mittelzuweisung eingeführt. Die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling soll bis zum Jahre 2005 umgesetzt sein.

Die Bewirtschaftung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der Staatlichen Hochschulen in Hessen (Hochschul-Finanzverordnung, HFVO) vom 12.1.2000 (GVBl. I S. 44).

c) Budgetierungsmodell

Die leistungsbezogene Mittelzuweisung verfolgt das Ziel einer umfassenden Budgetierung der Haushaltsmittel. Sie geht einher mit einer weitgehenden Finanzautonomie der Hochschulen. Die Hochschulen haben sich im Gegenzug verpflichtet, die im Leistungsplan festgelegten Leistungen zu erbringen. Damit wird nicht mehr der Betrieb als solcher (die Löhne und Gehälter der Mitarbeiter, die Bewirtschaftung der Räume, die Beschaffung des laufenden Sachbedarfs usw.) finanziert, sondern veranschlagte Leistungen werden budgetwirksam abgegolten.

Das Budget der Hochschulen besteht aus folgenden vier Budgetkomponenten:

1. Grundbudget

   Das Grundbudget finanziert die Grundleistungen der Hochschulen in Forschung, Lehre, Heranbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die sonstigen gesetzlich vorgeschriebenen Dienstleistungsaufgaben entsprechend den Vorgaben des Leistungsplans.

   Das leistungsbezogene Grundbudget wird durch zwei Parameter bestimmt:

   - Der Umfang der Leistung wird bestimmt durch die für das Haushaltsjahr an der jeweiligen Hochschule erwartete Zahl der Studierenden in der Regelstudienzeit.

   - Der den Hochschulen vergütete Preis im Grundbudget soll die Kosten je Studierendem abgelten. Um den jeweils unterschiedlichen finanziellen Aufwand für Ausbildung und Forschung in den einzelnen Studiengängen angemessen zu erfassen, werden nach Fächergruppen "Cluster" (s. Anlage I) und nach Hochschularten differenzierte Preiscluster festgelegt. Die Preise je Cluster sind der Anlage II zu entnehmen.

2. Erfolgsbudget

   Im Erfolgsbudget werden Leistungen der Hochschulen in Forschung und Lehre, bei der Heranbildung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses, bei der Förderung von Frauen in der Wissenschaft und in der Internationalisierung honoriert. Maßstab der Honorierung bilden Parameter, die der Breite der

Leistungsaspekte und der Qualität der Leistungserstellung Rechnung tragen. Um den Hochschulen Anreize zur Leistungsverbesserung zu geben, soll das Erfolgsbudget einen signifikanten Anteil am Gesamtbudget (ca. 15 %) aufweisen. Die Leistungsmenge der Parameter des Erfolgsbudgets wird als gleitender Dreijahresdurchschnitt ermittelt. Die Parameter des Erfolgsbudgets und die Höhe der Prämien sind der Anlage III zu entnehmen.

3. Innovationsbudget

   Das Innovationsbudget wird auf Antrag der Hochschulen projektbezogen zugewiesen, um für die Entwicklung und Profilierung der jeweiligen Hochschule bedeutsame Vorhaben in Forschung und Lehre (z.B. Bildung von Forschungsschwerpunkten) während eines begrenzten Zeitraums finanziell zu unterstützen. Investitionszuschüsse aus Kap. 15 30 - ATG 98 werden dabei als nicht rückzahlbar gewährt.

4. Sondertatbestände

   Sondertatbestände liegen vor, wenn eine Hochschule aus besonderen Gründen zusätzliche, kostenwirksame Aufgaben hat, die innerhalb der leistungsorientierten Budgetierung nicht in zumutbarer Weise abgegolten werden können. Teil der Sondertatbestände sind auch notwendige zeitlich begrenzte Sonderzuweisungen zur Strukturanpassung.

5. Abschreibungen

   Die Abweichungen zwischen der landesdurchschnittlichen Norm-Afa und der bei den Hochschulen erwarteten Abschreibungen werden im Haushaltsjahr 2003 aufgrund der noch bestehenden Abweichungen bei der Bewertung des Anlagevermögens der einzelnen Hochschulen ausgeglichen .

II. Haushaltsvermerke zu Kapitel 15 05 bis Kapitel 15 22

1. Der Titel 685 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 894 01.

2. Stellenpläne bleiben verbindlich. Stellenübersichten werden nach dem Stand der Ist-Besetzung zum 01.02. des Vorjahres nachrichtlich gezeigt.

3. Rechtlich verbindlich bewilligte Drittmittelprojekte dürfen aus Landesmitteln vorfinanziert werden.
   Bis zu 20 % des Drittmittelpersonals - umgerechnet auf Vollstellen - darf mit unbefristeten Verträgen mit der Maßgabe beschäftigt werden, dass bei Auslaufen der Mittel die Weiterbeschäftigung auf freien Plan-/Stellen erfolgt.

4. Die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

5. Die im Grundbudget des Leistungsplans veranschlagte Zahl der Studierenden in der Regelstudienzeit ist verbindlich. Die Hochschulen sind ermächtigt, diese ohne Budgetanspruch um bis zu 5 % zu überschreiten. Unterschreitungen um bis zu 5 % sind ebenfalls budgetneutral.

6. Ergeben sich aus der leistungsbezogenen Mittelzuweisung an die Hochschulen negative Abweichungen gegenüber dem Haushaltsoll 2002, dürfen diese bis zum Haushalt 2007 1 % nicht überschreiten. Die Abweichungen werden zwischen den Hochschulen ausgeglichen (Strukturausgleich). Von dem ausgewiesenen Strukturausgleich kann im Vollzug entsprechend der tatsächlichen Entwicklung haushaltsneutral abgewichen werden.

7. **Zu 685 01**

   7.1 Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten und Studierenden aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften und auch für Zwecke der Studentenwerke verwendet werden.

   7.2 Bei Abgabe von Werkstücken an Studierende und Lehrkräfte werden die Materialkosten berechnet.

7.3 Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

7.4 Aus dem Reinerlös von Prüfungs-/Promotionsgebühren können Vergütungen aus Anlass von Prüfungen/Promotionen an die Prüfenden geleistet werden.

7.5 Prämien dürfen nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung" vom 20.12.2000 (StAnz. 2001 S. 80) geleistet werden.

7.6 Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind.

7.7 Die Verfügungsmittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

7.8 In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studierende und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Es können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.
Es können auch Ausgaben bis zu 8.000 Euro je Kapitel für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, geleistet werden.

7.9 Es dürfen Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen geleistet werden sowie Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschulen erstattet werden.

7.10 Es dürfen Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten, Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studierenden sowie Beihilfen bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden gewährt werden.

Anlage I: Cluster und Übersicht Zuordnung Studienfächer zu den Clustern

Cluster I (Sozialwissenschaften)	
Arbeitslehre Politologie	Soziologie

Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	
Betriebswirtschaft Rechtswissenschaften	Volkswirtschaft Wirtschaftspädagogik

Cluster III (Geisteswissenschaften)	
Afrikanistik Amerikanistik Anglistik Arabistik Archäologie Berufspädagogik Drama Theater Medien Erziehungswissenschaften/Pädagogik Ethnologie Evangelische Theologie Französisch Germanistik Geschichte Griechisch Hebräisch Hispanistik Indologie Islamwissenschaft Italienisch Japanologie Judaistik Katholische Theologie Keltologie	Klassische Philologie Kunsterziehung Kunstgeschichte Latein Motologie Musikpädagogik Musikwissenschaft Orientalistik Philosophie Religionswissenschaft Romanistik Russistik Sachunterricht Semitistik Sinologie Slavistik Spanisch Sprachwissenschaft Tibetologie Turkologie Volkskunde Vor- und Frühgeschichte

Cluster IV (Sportwissenschaften)	
Sportpädagogik	Sportwissenschaft

Cluster V (Angewandte und Darstellende Kunst ohne Einzelunterricht einschließlich Bildende Künste)	
Bildende Kunst Graphic Design	Product Design Visuelle Kommunikation

Cluster VI (Darstellende Kunst mit Einzelunterricht)	
Ballett	Musikpädagogik
Instrumental- und Gesangspädagogik	Musiktheater
Instrumentalausbildung und Dirigieren	Schauspiel
Kirchenmusik	

Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	
Architektur	Lebensmitteltechnologie
Bauingenieurwesen	Maschinenbau
Chemieingenieurwesen	Mechanik
Elektrotechnik	Papieringenieurwesen
Energietechnik	Physikalische Technik
Feinwerktechnik	Planungswissenschaften
Gesundheitstechnik	Verfahrenstechnik
Informatik	Vermessungswesen
Innenarchitektur	Wasserbau
Kunststofftechnik	Wirtschaftsinformatik
Landespflege	Wirtschaftsingenieurwesen

Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	
Agrarwissenschaft	Humanbiologie
Biochemie	Lebensmittelchemie
Biologie	Mathematik
Chemie	Meteorologie
Geographie	Mineralogie
Geologie	Pharmazie
Geophysik	Physik
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	Psychologie

Cluster IX (Veterinärmedizin)	
Tiermedizin	

Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	
Medizin	Zahnmedizin

Anlage II: Grundbudget Clusterpreise für Parameter „Sollzahl Studierende in der Regelstudienzeit“ pro Jahr (mit Afa)

Bezeichnung des Cluster	Cluster an Universitäten Preise pro Jahr In €	Cluster an Fachhochschulen Preise pro Jahr In €	Cluster an Kunsthochschulen Preise pro Jahr in €
Cluster I (Sozialwissenschaften)	3.920	4.580	-
Cluster II (Rechts- und Wirtschafts-wissenschaften)	4.120	3.950	-
Cluster III (Geisteswissenschaften)	5.240	-	-
Cluster IV (Sportwissenschaften)	6.770	-	-
Cluster V (Angewandte und Darstellende Kunst ohne Einzelunterricht einschließlich Bildende Künste)	11.310	6.760	12.390
Cluster VI (Darstellende Kunst mit Einzelunterricht)	18.210	-	18.210
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissen-schaften)	14.170	6.850	-
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	16.080	-	-
Cluster IX (Veterinärmedizin)	29.710	-	-
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	25.100	-	-

Anlage III: Matrix Erfolgsbudget: Parameter und Prämien des Erfolgsbudgets

Parameter des Erfolgsbudget (Prämien)	Höhe der Prämie
Forschungsleistung	
• Drittmittelvolumen	**50 Cent/€**
• Sonderforschungsbereiche, DFG-Forschergruppen bzw. -zentren	**300.000 €**
Wissenschaftlicher Nachwuchs	
• Promotionen + Habilitationen	**8.000 €**
Promotionen + Habilitationen Frauen	**16.000 €**
Promotionen Medizin	**2.000 €**
Promotionen Medizin Frauen	**4.000 €**
Promotionen + Habilitationen Frauen in den Natur- und Ingenieurwissenschaften	**24.000 €**
• Graduiertenkollegs	**150.000 €**
• Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	**30.000 €**
Berufungen von Frauen Natur- und Ingenieurwissenschaften	**60.000 €**
Ausbildungserfolg und Internationalität	
• Absolventen	**750 €**
Absolventinnen	**1.500 €**
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	**1.000 €**
• Bildungsausländer in der Regelstudienzeit	**1.000 €**

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 05 **Philipps - Universität Marburg**

Zu Kapitel 15 05
Die Haushaltsvermerke vor Kapitel 15 05 sind anzuwenden.

EINNAHMEN

	Gesamteinnahmen	--	--	--

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01	131	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	176 931 000	177 383 000	175 744 188

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 000 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

1. Der Max-Planck-Gesellschaft ist für ihr Institut für Terrestrische Mikrobiologie an dem landeseigenem Grundstück Flur 45, Flurstück 26/16 in der Größe von 8452 qm ein unentgeltliches Erbbaurecht eingeräumt worden. Dem Studentenwerk Marburg sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 11.243 qm und der Stiftung Collegium Gentium Räume mit einer Nutzfläche von 1.301 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Dem Verein zur Förderung studentischen Wohnens in Marburg e.V. ist die Liegenschaft Marburg, Emil-Mannkopf-Str. 1 (ehemaliges Bettenhaus) mit den dazugehörenden Außenanlagen gem. Vertrag vom 31.1.1986 unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Dem Marburger Universitätsbund e.V. sind für seine Geschäftsstelle Räume mit einer Nutzfläche von 36 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Der Christoph-Dornier Stiftung für Klinische Psychologie sind Räume mit einer Fläche von 195 qm gegen die Nutzung des wissenschaftlichen Materials der Stiftung überlassen.
   Dem "Verein für interdisziplinäre Gerontologie und angewandte Sozialethik e.V." sind 2 Räume mit einer Nutzfläche von 40 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. (§ 63 Abs. 4 u. 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO.)
   Das ehem. Synagogengelände in Marburg, Universitätsstraße 11, Flur 29, Flurstück 162/1 in Größe von 1.171 qm ist am 01.09.2002 zu einem symbolischen Preis an die jüdische Gemeinde Marburg abgegeben worden.
2. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

894 01	131	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	2 840 000	8 931 000	8 359 622

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 000 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:
Weniger wegen Umsetzung nach Kap. 15 30 - ATG 97.

Gesamtausgaben	179 771 000	186 314 000	184 103 810

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 15 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	176 931 000	177 383 000	175 744 188
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 840 000	8 931 000	8 359 622
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		179 771 000	186 314 000	184 103 810
Zuschuss/Überschuss		-179 771 000	-186 314 000	-184 103 810

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Strukturziele

Die Philipps-Universität ist die älteste und traditionsreichste Hochschule in Hessen. Sie ist ein wichtiger wirtschaftlicher und kultureller Faktor für die Stadt Marburg und die mittelhessische Region. Sie zieht Studierende aus dem ganzen Bundesgebiet an; knapp die Hälfte stammt aus Hessen und etwa ein Drittel aus der eigenen Hochschulregion.

Die Hochschule verfügt über ein breites Angebot an Disziplinen mit vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten. In vier Sektionen (Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften sowie Biowissenschaften und Medizin) wird die fachlich-strukturelle Entwicklung der Universität abgestimmt mit dem Ziel, neben den das Profil der Fächer prägenden Einzelprojekten Forschungsverbünde herzustellen oder zu stärken. Zu folgenden Schwerpunktthemen sollen leistungsfähige Forschergruppen auf- bzw. ausgebaut sowie innovative Lehrangebote entwickelt werden:

- Gesundheitswesens
- Internationale Ordnungsstrukturen
- Friedens- und Konfliktforschung
- Geoarchäologie: Stadt und Umland unter sich wandelnden Umweltbedingungen
- Menschenbilder und ihre Orientierungsfunktion
- Sprachdynamik und Sprachtheorie
- Optodynamik
- Hybridbiomaterialien
- Geoökologie und Biodiversitätsforschung
- Neurowissenschaften
- Mikroorganismen in Umwelt und Pathogenese
- Tumorbiologie

Generell soll die fachliche Abstimmung und Kooperation mit anderen hessischen Hochschulen, insbesondere der Nachbaruniversität in Gießen, verstärkt werden.

Qualitätsziele

Die Hochschule verfolgt als Leitziele:

- Ausbildung der Studierenden in Studiengängen, die sich an internationalen Standards orientieren und sowohl tradierte Lehrangebote als auch neue Inhalte und fachliche Kombinationen einbeziehen;

- international kompetitive Forschung in ihren Disziplinen sowie in ausgewählten Schwerpunktgebieten;

- interdisziplinäre Verknüpfung von Lehre und Forschung im Rahmen einer Dialogkultur der Wissenschaften;

- attraktive Studien- und Forschungsbedingungen für ausländische Studierende und Wissenschaftler;

- Öffnung der Hochschule zur aktiven Unterstützung der ökonomischen und sozialen Entwicklung der Stadt und der Region;

- Abbau bestehender Benachteiligungen und Förderung der Chancengleichheit von Frauen in der Wissenschaft und im Berufsfeld Hochschule;

- besondere Förderung behinderter Studierender durch Betreuung, Beratung und studienunterstützende Maßnahmen.

In der Ausbildung wird die Hochschule den Übergang zu einer neuen gestuften Studienstruktur nach dem Modell der Bachelor/Master-Abschlüsse in den einzelnen Studienfächern von den Ausbildungszielen und den Arbeitsmarktchancen her beurteilen und dementsprechend differenziert entscheiden. Durch Ausbaumaßnahmen werden neue Studienplätze in der Informatik und der Medienwissenschaft geschaffen. In der Lehrerausbildung strebt die Hochschule an, die in den Einzelfächern mit engem Bezug zur Forschung gewährleistete wissenschaftliche Ausbildung mit einer stärkeren schulbezogenen Praxisorientierung zu verbinden. Zur Evaluation von Lehrangeboten wurde ein „Arbeitskreis für die Qualitätssicherung der Lehre“ eingerichtet.

Die besonderen Erfolge in der Forschung werden durch die überdurchschnittliche Einwerbung von Fördermitteln für evaluierte Forschungsprojekte belegt; die Hochschule nimmt dabei einen Spitzenplatz in Hessen ein. In den Schwerpunktgebieten wird die Bildung von DFG-Forschergruppen, Sonderforschungsbereichen und Graduiertenkollegs angestrebt und diese Zielsetzung bei Neuberufungen berücksichtigt.

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses setzt die Hochschule die auf der Grundlage einer umfangreichen Doktorandenumfrage verabschiedeten „Empfehlungen für die Doktorandenausbildung“ um. Ziele sind u.a. die bessere Strukturierung der Graduiertenausbildung und die Einbindung der Dokorandinnen und Doktoranden in den Forschungs- und Lehrbetrieb. Als eine von drei Pilothochschulen beteiligt sich die Hochschule am BMBF-Programm zur Einführung von Juniorprofessuren mit der Föderung von 15 an der Hochschule einzurichtenden Nachwuchsgruppen.

	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
Grundbudget				150.295.800						
Erfolgsbudget				30.327.750						
Zwischensumme Grund- und Erfolgsbudget				180.623.550						
Innovationsbudget										
Zwischensumme				180.623.550						
Sondertatbestände:										
Emeriti				4.515.300						
Botanische Gärten				1.000.000						
Studienkolleg				930.000						
Museen				1.400.000						
Bildarchiv Photo Marburg				400.000						
VBL 2002 Nachzahlung				1.548.000						
Zwischensumme Sondertatbestände				9.793.300						
Strukturausgleich *				156.610						
Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung				457.540						
Summe Leistungsabgeltung				191.031.000						

****** ***Die Abweichung aufgrund der leistungsorientierten Mittelzuweisung werden auf 100 % des Haushaltssolls 2002 ausgeglichen.***

Erläuterung Sondertatbestände:

Emeriti	Gemäß § 200 Abs. 1 Satz 2 Hessisches Beamtengesetz (HBG) in der Bekanntmachung vom 11.01.1989 (GVBl. I S. 25), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2002 (GVBl. I, S. 342), werden die Besoldung nach der Entpflichtung und die Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen auf der Grundlage des am Tage vor Inkrafttreten des Hessischen Hochschulgesetzes geltenden Beamten- und Besoldungsrechts gewährt.
Botanische Gärten	Der Erhalt und die Pflege des Alten Botanischen Gartens als öffentlicher Park sowie des Neuen Botanischen Gartens, soweit er die Funktion einer öffentlichen Schausammlung hat, stellen Aufgaben dar, die die Universität für Stadt und Region wahrnimmt.
Studienkolleg	Das Studienkolleg Mittelhessen erfüllt für die drei Hochschulen an den Standorten Gießen und Marburg die bisher im Schulbereich ressortierte und gemäß § 19 Abs. 1 HHG den Hochschulen übertragene Aufgabe der Studienvorbereitung von Bewerberinnen und Bewerbern mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung.
Museen	Das Universitätsmuseum für Kunst und Kulturgeschichte stellt eine wichtige kulturelle Institution der Stadt Marburg und Mittelhessens dar, die sich traditionell mitsamt dem kulturhistorisch und landesgeschichtlich bedeutenden Landgrafenschloss in der Obhut der Universität befindet. Es handelt sich um umfassende Sammlungen der Kultur- und Landesgeschichte des mittelhessischen Raumes sowie der bildenden Kunst, die einem Landesmuseum entsprechen.
	Das Mineralogische Museum und die Religionskundliche Sammlung sind aus Lehrsammlungen hervorgegangen, die durch eine Vielzahl von Nachlässen und Schenkungen zu bedeutenden Beständen angewachsen sind.
Bildarchiv Photo Marburg	Das Forschungsinstitut "Bildarchiv Photo Marburg" nimmt neben seinen Forschungsaufgaben eine in Deutschland und im europäischen Verbund abgestimmte Funktion als nationales Dienstleistungszentrum für kunstgeschichtliche Dokumentation wahr.
VBL 2002	Mit der Neuregelung der Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst zum 01.01.2002 haben alle Dienststellen eine Sanierungspauschale von 2 % der Lohnsumme zu tragen. Bei Aufstellung des Haushalts 2002 konnte dies nicht berücksichtigt werden, da der Tarifabschluss erst im November 2001 erfolgte. Aufgrund des Hochschulpaktes besteht der Anspruch auf Nachfinanzierung.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Erläuterung zum Leistungsplan: Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Leistungsmenge	Preise pro Jahr	Summe
1. Grundbudget			
Cluster I (Sozialwissenschaften)	1.050	3.920	4.116.000
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	2.450	4.120	10.094.000
Cluster III (Geisteswissenschaften)	4.150	5.240	21.746.000
Cluster IV (Sportwissenschaften)	80	6.770	541.600
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	0	11.310	0
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0	18.210	0
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	460	14.170	6.518.200
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	3.300	16.080	53.064.000
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0	29.710	0
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	2.160	25.100	54.216.000
Zwischensumme Grundbudget	13.650		150.295.800

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
2. Erfolgsbudget			
Drittmittelvolumen	34.023.000	0,50	17.011.500
DFG-Forschergruppen und –zentren, Sonderforschungsbereiche	10	300.000	3.000.000
Promotionen + Habilitationen Männer	228	8.000	1.824.000
Promotionen + Habilitationen Frauen	116	16.000	1.856.000
Promotionen Männer Medizin	115	2.000	230.000
Promotionen Frauen Medizin	83	4.000	332.000
Promotionen + Habilitationen Frauen Natur-/Ingwissenschaften	70	24.000	1.680.000
Graduiertenkollegs	4	150.000	600.000
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	3	30.000	90.000
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	0	60.000	0
Absolventen	775	750	581.250
Absolventinnen	872	1.500	1.308.000
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	973	1.000	973.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	842	1.000	842.000
Zwischensumme Erfolgsbudget			30.327.750
Gesamtsumme			180.623.550

Für jede Hochschule werden zukünftig Kennzahlen nach dem Controllingkonzept des Landes (Balanced-Scorecard) vereinbart.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Erfolgsrechnung, Erfolgsplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO

Pos	VKR HHK	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	165.946.000	164.866.600	163.969.724
2.	52	Bestandsveränderungen	0	0	1.120.537
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	1.124
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	7.000.000	0	5.714.972
		Betriebsertrag	**172.946.000**	**164.866.600**	**170.806.357**
5.		Bezogene Waren und Leistungen			
	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	24.040.000	16.483.000	21.277.957
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	52.728.000	58.266.900	24.575.458
6.		Personalaufwand			
	62	Löhne	18.448.000	18.000.000	21.938.639
	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	194.408.000	237.000.000	212.972.051
	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	47.383.000	5.000.000	53.087.079
7.	65	Abschreibungen	22.562.400	0	13.568.054
8.	66-70	sonstige betriebliche Aufwendungen	11.020.000	11.622.400	4.994.358
		Betriebsaufwand	**370.589.400**	**346.372.300**	**352.413.596**
	=	**Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)**	**-197.643.400**	**-181.505.700**	**-181.607.239**
9.	57	Steuern und ähnliche Erträge	0	0	0
10.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	191.031.000	177.383.000	173.351.271
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**191.031.000**	**177.383.000**	**173.351.271**
11.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	2.000.000	0	1.492.324
		Leistungstransfers	**2.000.000**	**0**	**1.492.324**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**189.031.000**	**177.383.000**	**171.858.947**
=		**Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis plus Steuer- und Leistungsergebnis)**	**-8.612.400**	**-4.122.700**	**-9.748.292**
12.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	150.000	122.700	120.098
13.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	266.103
		Finanzertrag	**150.000**	**122.700**	**386.201**
14.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	385.761
15.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	1.532
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**387.293**
	=	**Finanzergebnis**	**150.000**	**122.700**	**-1.092**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)**	**-8.462.400**	**-4.000.000**	**-9.749.384**
16.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
18.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	8.462.400	11.670.000	23.649.530
		Transferzuwendungen	**8.462.400**	**11.670.000**	**23.649.530**
19.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	0	7.670.000	9.833.170
		Transferzahlungen	**0**	**7.670.000**	**9.833.170**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**8.462.400**	**4.000.000**	**13.816.360**
=		**Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)**	**8.462.400**	**4.000.000**	**13.816.360**
20.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
21.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
22.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
=		**Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)**	**0**	**0**	**4.066.976**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**165.946.000**	**164.866.600**	**163.969.724**
	5001	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	33.730.000	22.000.000	34.435.113
	5002 -	Sonstige Umsatzerlöse	1.600.000	2.000.000	4.435.285
	5071-5089	Kostenersätze und Erstattungen	130.186.000	140.766.600	124.612.501
		davon Erstattung der seitens FB 20/Klinikum beanspruchten zentralen Dienste	*3.300.000*		0
		davon PK-Erstatt.aus Erträgen des Klinikums aus KV	*125.386.000*		123.146.846
	5101-5109	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	430.000	100.000	486.727
	5110-5190	Sonstige Erträge	0		98
2	**5211-5222**	**Bestandsveränderungen**	**0**		**1.120.537**
3	**5251-**	**andere aktivierte Eigenleistungen**	**0**		**1.124**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)**	**7.000.000**		**5.714.972**
		Betriebsertrag	**172.946.000**	**164.866.600**	**170.806.357**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**76.768.000**	**74.749.900**	**45.853.415**
	6050	Aufwendungen für Energie und Wasser	11.500.000	10.583.000	15.284.134
	6000-6040 6060-6080	Sonstige Aufwendungen für Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	12.540.000	5.900.000	5.993.823
	6160	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	5.450.000	5.394.600	5.435.924
	6102-6150 6171-6179	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	47.278.000	52.872.300	19.139.534
	Zu 6050: Veranschlagt sind auch die Nebenkosten für das Behördenhaus "Am Mühlgraben"				
	Zu 6102-6150 6171-6179	*Hier sind auch die Aufwendungen für Leistungen des Universitätsklinikums nach der nach § 15 des Gesetzes für die hessischen Universitätskliniken (UniKlinG) abzuschließenden Vereinbarung enthalten und nachzuweisen.*			
Erläuterung zur Bauunterhaltung:					
	Landeseigene Gebäude:				
		54 Dienstgebäude mit			
		... Dienst- und Mietwohnungen			
		.. Parkhäusern mit ... Einstellplätzen			
		... dem Studentenwerk überlassene Wohnheime			
	Friedensneubauwert 19 13 in Mark				
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	2.345.900	1.645.800	
		aller anderen Gebäude	87.873.300	87.238.600	
		der Außenanlagen			
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume			
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag in DM)	10.662.079	10.550.920	
6		**Personalaufwand**	**260.239.000**	**260.000.000**	**287.997.769**
	62	Löhne	18.448.000	18.000.000	21.938.639
	6300-6361	Gehälter	144.801.000	166.000.000	162.537.742
	6370-6389	Bezüge	45.588.000	46.000.000	46.371.287
	6390 - 639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	4.019.000	25.000.000	4.063.022
	6400-6495	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	47.383.000	5.000.000	53.087.079

Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.
Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.
Hier sind auch die Personalkosten der Beschäftigten des bisherigen Universitätsklinikums veranschlagt. Die Einzelheiten der Zusammenarbeit zwischen dem Universitätsklinikum und der Universität müssen im Rahmen einer Vereinbarung nach § 15 des Gesetzes für die hessischen Universitätskliniken (UniKlinG) geregelt werden. *Siehe auch 5071-5089.*

Zu 6390: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger. Für die in der Krankenversorgung tätigen Beamten sind von der Universität dem Universitätsklinikum Versorgungszuschläge nach Maßgabe der Personalkostentabelle des Landes Hessen (z.Zt. 38,25 v.H.) und anteilige Nachversicherung in Rechnung zu stellen und an den Epl. 17 abzuführen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
7	**65**	**Abschreibungen (insgesamt)**	**22.562.400**	**0**	**13.568.054**
		davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3,	*11.900.000*	*0*	*6.648.020*
		§ 17 Abs. 1			*636.880*
		davon Abschreibungen auf Anlagevermögen,	*2.200.000*	*0*	*0*
		das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist			
8		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**11.020.000**	**11.622.400**	**4.994.358**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	1.200.000	1.129.400	793.644
	67-69	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.800.000	10.491.000	4.169.408
	6700	*davon Mieten für Gebäude*	*107.100*		*115.208*
	70	Betriebliche Steuern	20.000	2.000	31.306
	Zu 8: Enthalten sind 1.900 € Verfügungsmittel. Enthalten ist auch die Miete für das Behördenhaus "Am Mühlgraben"				
		Betriebsaufwand	**370.589.400**	**346.372.300**	**352.413.596**
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	**-197.643.400**	**-181.505.700**	**-181.607.239**
9	**57**	**Steuern und ähnliche Erträge**			
10	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**191.031.000**	**177.383.000**	**173.351.271**
	5801-5809	*davon Erträge aus Produktabgeltungen*	*180.623.550*	*177.383.000*	*172.304.349*
		davon Erträge aus Sondertatbeständen	*9.793.300*		*0*
		davon Erträge aus Innovationsbudget	*0*		*0*
		davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich	*156.610*		
		davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	*457.540*		
	5810-5820	*davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln*		*0*	*1.046.922*
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**191.031.000**	**177.383.000**	**173.351.271**
11	**78**	**betriebliche Aufwendungen aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)**	2.000.000	0	1.492.324
		Leistungstransfers	**2.000.000**	**0**	**1.492.324**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**189.031.000**	**177.383.000**	**171.858.947**
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u.Leistungsergebnis)	**-8.612.400**	**-4.122.700**	**-9.748.292**
12	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**150.000**	**122.700**	**120.098**
13	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**0**		**266.103**
		Finanzertrag	**150.000**	**122.700**	**386.201**
14	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**0**		**385.761**
15	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**0**		**1.532**
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**387.293**
		Finanzergebnis	**150.000**	**122.700**	**-1.092**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	**-8.462.400**	**-4.000.000**	**-9.749.384**
16	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**0**		**0**
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
		Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
18	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**8.462.400**	**11.670.000**	**23.649.530**
	5911	*davon Finanzzuweisungen des Landes*	*0*		*0*
	5912	*davon Finanzzuweisungen des Bundes*	*0*		*0*
	5919	*davon Sonstige Finanzzuweisungen*	*0*	*4.000.000*	*1.606.769*
	5931	*davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land*	*0*		*372.983*
	5939	*davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen*	*0*		*20.362*
	5951	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen im Universitätsklinikum*		*7.670.000*	*6.700.150*
	5952	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen*	*0*	*0*	*1.381.211*
	5970	*Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen*	*8.462.400*	*0*	*6.283.155*
	5990	*davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)*		*0*	*7.284.900*
		Transferzuwendungen	**8.462.400**	**11.670.000**	**23.649.530**
19	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben an das Universitätsklinikum**	**0**	**7.670.000**	**9.833.170**
	7950	*davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen für Klinikum*		*7.670.000*	*9.477.137*
	7970	*davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.*	*0*		*356.033*
		davon Hochschulstrukturausgleich			
		Transferzahlungen	**0**	**7.670.000**	**9.833.170**
		Zuwendungsergebnis	**8.462.400**	**4.000.000**	**13.816.360**
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	**8.462.400**	**4.000.000**	**13.816.360**
20	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	**0**	**0**	**0**
21		**Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)**	**0**	**0**	**0**
22		**Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)**	**0**	**0**	**0**
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	**0**	**0**	**4.066.976**

Finanzrechnung, Finanzplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	**0**	**0**	**4.066.976**
25.	+	**nicht ausgabewirksame Aufwendungen**	**22.562.400**	**1.000.000**	**13.968.219**
	65	*davon Abschreibungen*	*22.562.400*	*0*	*13.568.054*
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)			*240.584*
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen		*1.000.000*	*159.581*
26.	-	**nicht einnahmewirksame Erträge**	**-8.462.400**	**0**	**-13.568.055**
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitonen)	*8.462.400*	*0*	*6.283.155*
		davon Ausgleichsposition für AfA			7.284.900
27.	+/-	**Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)**	**0**	**0**	**0**
	=	**Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)**	**14.100.000**	**1.000.000**	**400.164**
	CF I =	**Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit**	**14.100.000**	**1.000.000**	**4.467.140**
28.	+	**Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**2.840.000**	**1.261.000**	**4.198.584**
		davon Landesmittel Investitionen (Kernuni) Kap. 15 05	*2.840.000*	*1.261.000*	*1.659.472*
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	*0*		*1.412.942*
		davon HBFG - Mittel	*0*		*1.126.170*
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	*0*		*0*
29.	-	**Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**-14.100.000**	**0**	**0**
		davon Landesmittel Investitionen	*14.100.000*	*0*	*0*
30.	-	**Abführungen an Landeshaushalt**	**0**	**0**	**-159.581**
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern	*0*	*0*	*159.581*
	=	**Cash Flow aus Finanzierungen**	**-11.260.000**	**1.261.000**	**4.039.003**
	CF II =	**(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel**	**2.840.000**	**2.261.000**	**8.506.143**
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	**Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel**			
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	-	**Investitionen nach LHO (8er-Titel)**	**-2.840.000**	**-1.261.000**	**-4.198.584**
		davon in Immobilien			
		davon in Technische Anlagen	*1.000.000*		*2.799.056*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*1.840.000*		*1.399.528*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände			
33.	-	**sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)**	**0**	**0**	**-240.584**
		davon in Immobilien			
		davon in Technische Anlagen			
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung			*240.584*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände			
	=	**Cash Flow aus Investitionen**	**-2.840.000**	**-1.261.000**	**-4.439.168**
	CF III =	**(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel**	**0**	**1.000.000**	**4.066.975**
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
Ausweis der kameralen Zuschüsse			**179.771.000**	**178.644.000**	**174.851.162**
685	**01**		**176.931.000**	**177.383.000**	**173.191.690**
		betriebliche Erträge aus Transferleistungen (Pos.10)	*191.031.000*	*177.383.000*	*173.351.271*
	-	*Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.. 29)*	*-14.100.000*	*0*	*0*
	-	*Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)*	*0*	*0*	*-159.581*
894	**01**	*Landesmittel Investitionen (Kernuni) Kap. 15 05 (aus Pos. 28) **	**2.840.000**	**1.261.000**	**1.659.472**

* Im Soll 2002 und im Ist 2001 sind die Zuschüsse für den Fachbereich Medizin nicht enthalten.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 07 Justus Liebig - Universität Gießen

Zu Kapitel 15 07:
Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

EINNAHMEN

Gesamteinnahmen	--	--	--

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01	131	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	202 848 600	200 818 000	200 303 863

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 000 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.
Davon für Veranstaltungen zum Geburtstag von Justus-Liebig im Jahre 2003: 100.000 EUR.

1. Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 12.749,67 qm, der Interessengemeinschaft Universitätskindertagesstätten "Die kleinen Strolche e.V" für Kinderbetreuung von 443,35 qm, der Kommission für Erforschung der Agrar-und Wirtschaftsverhältnisse des europäischen Ostens e.V. von 75,74 qm, der AIESEC e.V. (Association Internationale des Etudiantes en Sciences Economiques et Commerciales) von 18,45 qm, der ELSA (The European Law Student's Association) von 15,31 qm, dem Arbeitskreis Wildbiologie und Jagdwissenschaften von 204,65 qm und dem Wissenschaftlichen Prüfungsamt für die Lehrämter an der Justus-Liebig-Universität Gießen von 433,13 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. An dem Grundstück Am Leihgesterner Weg in einer Größe von 11.286 qm wurde für Zwecke des Studentenwohnheimbaues ein Erbbaurecht für die Dauer von 99 Jahren eingeräumt (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
2. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
894 01 131	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	3 350 000	9 699 000	9 030 437

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 000 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:
Weniger wegen Umsetzung nach Kap. 15 30 - ATG 97.

Gesamtausgaben	206 198 600	210 517 000	209 334 300

Abschluss Kapitel 15 07

0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1 Eigene Einnahmen	--	--	--
2 Übertragungseinnahmen	--	--	--
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen	--	--	--
4 Personalausgaben	--	--	--
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6 Übertragungsausgaben	202 848 600	200 818 000	200 303 863
7 Baumaßnahmen	--	--	--
8 Sonstige Investitionsausgaben	3 350 000	9 699 000	9 030 437
9 Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	206 198 600	210 517 000	209 334 300
Zuschuss/Überschuss	-206 198 600	-210 517 000	-209 334 300

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Strukturziele

Die Justus-Liebig-Universität Gießen verbindet ein breites Angebot der Rechts-, Wirtschafts-, Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften in einem nicht nur für Hessen einmaligen Fächerspektrum. Agrarwissenschaften, Ernährungswissenschaften und Veterinärmedizin sind Fächer, die jeweils und in dieser Kombination nur an sehr wenigen deutschen Universitäten vertreten sind. Gemeinsam mit der Biologie und der Humanmedizin ermöglichen diese Fächer besondere Schwerpunkte in Forschung und Lehre vor allem im Bereich der Lebenswissenschaften. Darüber hinaus stellen die Umwelt- und Ernährungswissenschaften sowie die Agrarwissenschaften, die in einem Fachbereich das Themenfeld „Mensch - Ernährung - Umwelt“ abdecken, ein Bindeglied zwischen den Naturwissenschaften und den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften dar. Ein besonderer Schwerpunkt liegt außerdem auf der

Ungeachtet des bestehenden und wünschenswerten Wettbewerbs mit der Philipps-Universität Marburg soll überprüft werden, welche Angebote beider Hochschulen für eine gegenseitige Nutzung der jeweiligen Ressourcen für Lehre und Forschung abgestimmt werden können. Ebenso soll die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Gießen-Friedberg sowohl im Hinblick auf den Forschungstransfer als auch darüber hinaus in der Zukunft vor allem durch die Abstimmung des Lehrangebots für mögliche BA-Studienabschlüsse vertieft werden.

Die Hochschule verfolgt auf dieser Basis folgende vorrangige Ziele:

- Weiterentwicklung der Fächerstruktur in Orientierung an bestehenden fachlichen Schwerpunkten (u.a. in den Lebenswissenschaften),
- Vermehrung und Verstärkung der Graduiertenausbildung in den Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaften,
- Qualitätssicherung in den Lehramtsstudiengängen,
- Intensivierung der interdisziplinären Zusammenarbeit der klinischen und vorklinischen Forschung der Humanmedizin in enger Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum und verwandten Fachbereichen,
- Fortführung der Studienstrukturreform vor allem im Hinblick auf den Bologna-Prozess (Errichtung eines „europäischen Hochschulraums“).

Eine Sanierung und weitere Konsolidierung der natur- und geisteswissenschaftlichen sowie der medizinischen Campusflächen unter Berücksichtigung des Flächenbedarfs für Drittmittelprojekte sowie eine Modernisierung der naturwissenschafttlichen Einrichtungen sind wesentliche Rahmenbedingungen, diese Ziel mit Erfolg zu verwirklichen.

Qualitätsziele

Ziel in der Lehre ist die kontinuierliche Verbesserung des Studien- und Betreuungsangebots auf der Grundlage von Evaluationen und einer ausgeglichenen Auslastung der Fächer. Eine enge Zusammenarbeit mit der Studienberatung und einzelner Fächer mit den Schulen dient der Information von Schülern und Lehrern über das Angebot der Hochschule mit besonderem Blick auf die Steigerung der Attraktivität der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer. In der Lehre beabsichtigen alle Fachbereiche den weiteren Einsatz multimedialer Techniken und die Implementierung neuester Entwicklungen auf diesem Gebiet.

Die Verbesserung der Qualität der Lehre in der Lehramtsausbildung ist ein besonderes Ziel; ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Planung und Organisation des Studiums in den Anfangssemestern. Die nach § 55 HHG eingerichtete „Gemeinsame Kommission für die Lehramtsausbildung“ verfolgt als strategisches Ziel eine verbesserte Koordinierung innerhalb der Lehramtsausbildung sowie eine intensivierte Zusammenarbeit mit den Schulen und mit der zweiten Ausbildungsphase.

Die Hochschule strebt eine Erhöhung ihrer internationalen Attraktivität für Studierende, Graduierte und Gastwissenschaftler und Gastwissenschaftlerinnen an. Dem dient die Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen in Kooperations- und Partnerschaftsabkommen, die Einführung international kompatibler Studiengänge, die vor allem auf der zweiten Stufe der Master-Abschlüsse für Studierende aus dem Ausland attraktiv sein müssen, und die Einführung englischsprachiger Lehrangebote in einzelnen Fächern.

Die Weiterentwicklung der Forschung ist von dem Ziel geleitet, die bestehenden Schwerpunkte auszubauen und die Attraktivität der Hochschule bei Berufungen zu stärken. Die Hochschule strebt dadurch auch eine erhöhte Einwerbung von Drittmitteln an. Im Bereich der Geisteswissenschaften ist ein Schwerpunkt durch die Bündelung vorhandener Kompetenzen im Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI) geschaffen, das im Jahr 2001 seine Tätigkeit auf den Gebieten des Einsatzes und der Nutzung herkömmlicher und neuer Medien, insbesondere der elektronischen und computervermittelten Kommunikation, aufgenommen hat.

Ziel der Hochschule bei der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist es, ihren Graduierenden eine Qualifizierungsphase zur Promotion anzubieten, die zeitlich strukturiert ist, die wissenschaftliche Interaktion mit anderen Doktoranden ermöglicht und Angebote vermittelt, die über die eigene Arbeit und möglichst die eigene Disziplin hinaus den wissenschaftlichen Kontext des Faches vermittelt; dazu ist u.a. das Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften eingerichtet worden.

Leistungsplan

	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
Grundbudget				180.786.500						
Erfolgsbudget				27.093.250						
Zwischensumme Grund- und Erfolgsbudget				207.879.750						
Innovationsbudget				0						
Zwischensumme				207.879.750						
Sondertatbestände:										
Emeriti				8.121.000						
Botanischer Garten				400.000						
Versuchsgüter				1.100.000						
Theologie				125.000						
Liebig-Jubiläum				100.000						
VBL 2002 Nachzahlung				1.726.000						
Zwischensumme Sondertatbestände				11.572.000						
Strukturausgleich										
Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung				-3.603.140						
Summe Leistungsabgeltung				215.848.610						

Erläuterung Sondertatbestände:

Emeriti	Gemäß § 200 Abs. 1 Satz 2 Hessisches Beamtengesetz (HBG) in der Bekanntmachung vom 11.01.1989 (GVBl. I S. 25), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2002 (GVBl. I, S. 342), werden die Besoldung nach der Entpflichtung und die Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen auf der Grundlage des am Tage vor Inkrafttreten des Hessischen Hochschulgesetzes geltenden Beamten- und Besoldungsrechts gewährt.
Botanischer Garten	Der Erhalt und die Pflege des Botanischen Gartens als öffentlicher Park stellen Aufgaben dar, die die Universität für Stadt und Region wahrnimmt.
Versuchsgüter	Die Justus-Liebig-Universität bewirtschaftet insgesamt 8 Lehr- und Forschungsstationen, ein Versuchsfeld und 4 landwirtschaftliche Lehr- und Versuchsbetriebe (Rauischholzhausen, Rudlos, Marienborn-Heldenbergen, Gladbacherhof); die Lehr- und Versuchsbetriebe sind in einer Technischen Betriebseinheit zusammen gefasst und werden als Wirtschaftsbetriebe geführt. Gegenstand der Agrarwissenschaften ist die Beschäftigung mit den Themenfeldern "Nahrung und Ernährung" in Industrie- und Entwicklungsländern.
Theologie	Auf Grund von Staatsverträgen des Landes Hessen mit den Kirchen ist die Universität gehalten, Forschung und Lehre zu gewährleisten; daher trägt das Land die Kosten zusätzlicher Professuren.
Liebig-Jubiläum	Das Land unterstützt die Justus-Liebig-Universität aus Anlass der Feierlichkeiten des 200. Geburtstages ihres Namenspatrons Justus Liebig.
VBL 2002	Mit der Neuregelung der Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst zum 01.01.2002 haben alle Dienststellen eine Sanierungspauschale von 2 % der Lohnsumme zu tragen. Bei Aufstellung des Haushalts 2002 konnte dies nicht berücksichtigt werden, da der Tarifabschluss erst im November 2001 erfolgte. Aufgrund des Hochschulpaktes besteht der Anspruch auf Nachfinanzierung.

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Erläuterung zum Leistungsplan: Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Leistungsmenge	Preise pro Jahr	Summe
1. Grundbudget			
Cluster I (Sozialwissenschaften)	650	3.920	2.548.000
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	2.600	4.120	10.712.000
Cluster III (Geisteswissenschaften)	4.450	5.240	23.318.000
Cluster IV (Sportwissenschaften)	425	6.770	2.877.250
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	200	11.310	2.262.000
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0	18.210	0
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	0	14.170	0
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	3.400	16.080	54.672.000
Cluster IX (Veterinärmedizin)	1.075	29.710	31.938.250
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	2.090	25.100	52.459.000
Zwischensumme Grundbudget	14.890		180.786.500

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
2. Erfolgsbudget			
Drittmittelvolumen	30.173.000	0,50	15.086.500
DFG-Forschergruppen und –zentren, Sonderforschungsbereiche	5	300.000	1.500.000
Promotionen + Habilitationen Männer	196	8.000	1.568.000
Promotionen + Habilitationen Frauen	84	16.000	1.344.000
Promotionen Männer Medizin	141	2.000	282.000
Promotionen Frauen Medizin	121	4.000	484.000
Promotionen + Habilitationen Frauen Natur-/Ingwissenschaften	51	24.000	1.224.000
Graduiertenkollegs	8	150.000	1.200.000
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	1,67	30.000	50.000
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	0,67	60.000	40.000
Absolventen	833	750	624.750
Absolventinnen	1.128	1.500	1.692.000
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	1.362	1.000	1.362.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	636	1.000	636.000
Zwischensumme Erfolgsbudget			27.093.250
Gesamtsumme			207.879.750

Für jede Hochschule werden zukünftig Kennzahlen nach dem Controllingkonzept des Landes (Balanced-Scorecard) vereinbart.

Erfolgsrechnung, Erfolgsplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	185.828.624	177.973.600	214.431.180
2.	52	Bestandsveränderungen	0	0	0
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	12.161.200	1.861.200	15.588.197
		Betriebsertrag	**197.989.824**	**179.834.800**	**230.019.377**
5.		Bezogene Waren und Leistungen			
	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	20.327.000	20.540.000	22.134.673
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	55.416.931	55.591.800	13.396.433
6.		Personalaufwand			
	62	Löhne	23.000.000	25.000.000	32.542.113
	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	230.027.503	269.000.000	256.152.569
	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	62.000.000	5.000.000	66.201.685
7.	65	Abschreibungen	16.500.000	0	16.171.428
8.	66-70	sonstige betriebliche Aufwendungen	8.217.000	19.995.700	6.341.608
		Betriebsaufwand	**415.488.434**	**395.127.500**	**412.940.509**
	=	**Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)**	**-217.498.610**	**-215.292.700**	**-182.921.132**
9.	57	Steuern und ähnliche Erträge	0	0	0
10.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	215.848.610	200.818.000	197.131.535
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**215.848.610**	**200.818.000**	**197.131.535**
11.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	2.000.000	1.712.800	18.802.782
		Leistungstransfers	**2.000.000**	**1.712.800**	**18.802.782**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**213.848.610**	**199.105.200**	**178.328.753**
=		**Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis plus Steuer- und Leistungsergebnis)**	**-3.650.000**	**-16.187.500**	**-4.592.379**
12.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
13.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	150.000	179.000	172.505
		Finanzertrag	**150.000**	**179.000**	**172.505**
14.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	110.128
15.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	200
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**110.328**
	=	**Finanzergebnis**	**150.000**	**179.000**	**62.177**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)**	**-3.500.000**	**-16.008.500**	**-4.530.202**
16.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
18.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	3.500.000	23.933.500	11.732.131
		Transferzuwendungen	**3.500.000**	**23.933.500**	**11.732.131**
19.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	0	7.925.000	10.548.139
		Transferzahlungen	**0**	**7.925.000**	**10.548.139**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**3.500.000**	**16.008.500**	**1.183.992**
=		**Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)**	**3.500.000**	**16.008.500**	**1.183.992**
20.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	82
21.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
22.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
=		**Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)**	**0**	**0**	**-3.346.292**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**185.828.624**	**177.973.600**	**214.431.180**
	5001	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	33.600.000	17.070.000	30.863.074
	5002 -	Sonstige Umsatzerlöse	2.679.000	2.679.200	5.208.278
	5071-5089	Kostenersätze und Erstattungen	149.432.024	158.106.800	178.179.323
		davon Erstattung der seitens FB 20/Klinikum beanspruchten zentralen Dienste	*145.432.274*	*0*	*175.251.688*
		davon PK-Erstatt.aus Erträgen des Klinikums aus KV	*0*	*0*	*0*
	5101-5109	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	117.600	117.600	179.915
	5110-5190	Sonstige Erträge	0	0	590
2	**5211-5222**	**Bestandsveränderungen**	**0**	**0**	**0**
3	**5251-**	**andere aktivierte Eigenleistungen**	**0**	**0**	**0**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)**	**12.161.200**	**1.861.200**	**15.588.197**
		Betriebsertrag	**197.989.824**	**179.834.800**	**230.019.377**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**75.743.931**	**76.131.800**	**35.531.106**
	6050	Aufwendungen für Energie und Wasser	9.542.000	12.540.000	9.613.876
	6000-6040 6060-6080	Sonstige Aufwendungen für Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	10.785.000	8.000.000	12.520.797
	6160	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	4.866.900	4.866.900	5.404.051
	6102-6150 6171-6179	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	50.550.031	50.724.900	7.992.382
	Zu 6102-6150 6171-6179	*Hier sind auch die Aufwendungen für Leistungen des Universitätsklinikums nach der nach § 15 des Gesetzes für die hessischen Universitätskliniken (UniKlinG) abzuschließenden Vereinbarung enthalten und nachzuweisen.*			

Erläuterung zur Bauunterhaltung:

Landeseigene Gebäude:

272 Dienstgebäude mit
... Dienst- und Mietwohnungen
... Parkhäusern mit ... Einstellplätzen
... dem Studentenwerk überlassene Wohnheime

Friedensneubauwert 19 13 in Mark			
der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	5.307.328	5.307.328	
aller anderen Gebäude	69.231.796	69.231.796	
der Außenanlagen	7.876.600	7.876.600	
Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume	0		
Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag in DM)	9.518.888	9.518.888	

6		**Personalaufwand**	**315.027.503**	**299.000.000**	**354.896.367**
	62	Löhne	23.000.000	25.000.000	32.542.113
	6300-6361	Gehälter	177.000.000	194.000.000	201.662.936
	6370-6389	Bezüge	47.000.000	45.000.000	48.988.530
	6390-6395	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	6.027.503	30.000.000	5.501.103
	6400-6495	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	62.000.000	5.000.000	66.201.685

Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.
Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.
Hier sind auch die Personalkosten der Beschäftigten des bisherigen Universitätsklinikums veranschlagt. Die Einzelheiten der Zusammenarbeit zwischen dem Universitätsklinikum und der Universität müssen im Rahmen einer Vereinbarung nach § 15 des Gesetzes für die hessischen Universitätskliniken (UniKlinG) geregelt werden. *Siehe auch 5071-5089.*

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
Zu 6390: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger. Für die in der Krankenversorgung tätigen Beamten sind von der Universität dem Universitätsklinikum Versorgungszuschläge nach Maßgabe der Personalkostentabelle des Landes Hessen (z.Zt. 38,25 v.H.) und anteilige Nachversicherung in Rechnung zu stellen und an den Epl. 17 abzuführen.					
7	**65**	**Abschreibungen (insgesamt)**	**16.500.000**	**0**	**16.171.428**
		davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1	*10.300.000*	*0*	*11.596.592*
		davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist	*2.700.000*	*0*	*2.791.558*
8		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**8.217.000**	**19.995.700**	**6.341.608**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	1.500.000	1.483.400	759.474
	67-69	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.450.000	18.500.000	5.540.409
	6700	*davon Mieten für Gebäude*	*65.000*	*0*	*206.108*
	70	Betriebliche Steuern	267.000	12.300	41.725
	Zu 8: Enthalten sind 1.900 € Verfügungsmittel.				
		Betriebsaufwand	**415.488.434**	**395.127.500**	**412.940.509**
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	**-217.498.610**	**-215.292.700**	**-182.921.132**
9	**57**	**Steuern und ähnliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
10	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**215.848.610**	**200.818.000**	**197.131.535**
	5801-5809	*davon Erträge aus Produktabgeltungen*	*207.879.750*	*200.818.000*	*197.131.535*
		davon Erträge aus Sondertatbeständen	*11.572.000*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Innovationsbudget	*0*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich	*0*	*0*	*0*
		davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	*-3.603.140*	*0*	*0*
	5810-5820	*davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln*	*0*	*0*	*0*
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**215.848.610**	**200.818.000**	**197.131.535**
11	**78**	**betriebliche Aufwendungen aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)**	**2.000.000**	**1.712.800**	**18.802.782**
		Leistungstransfers	**2.000.000**	**1.712.800**	**18.802.782**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**213.848.610**	**199.105.200**	**178.328.753**
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u.Leistungsergebnis)	**-3.650.000**	**-16.187.500**	**-4.592.379**
12	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**0**	**0**	**0**
13	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**150.000**	**179.000**	**172.505**
		Finanzertrag	**150.000**	**179.000**	**172.505**
14	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**0**	**0**	**110.128**
15	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**200**
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**110.328**
		Finanzergebnis	**150.000**	**179.000**	**62.177**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	**-3.500.000**	**-16.008.500**	**-4.530.202**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
16	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
		Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
18	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**3.500.000**	**23.933.500**	**11.732.131**
	5911	*davon Finanzzuweisungen des Landes*	*0*	*0*	*0*
	5912	*davon Finanzzuweisungen des Bundes*	*0*	*0*	*0*
	5919	*davon Sonstige Finanzzuweisungen*	*0*	*16.008.500*	*0*
	5931	*davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land*	*0*	*0*	*0*
	5939	*davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen*	*0*	*0*	*0*
	5951	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen im Universitätsklinikum*	*0*	*7.925.000*	*0*
	5952	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen*	*0*	*0*	*10.531.728*
	5970	*Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen*	*3.500.000*	*0*	*0*
	5990	*davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)*	*0*	*0*	*1.200.403*
		Transferzuwendungen	**3.500.000**	**23.933.500**	**11.732.131**
19	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben an das Universitätsklinikum**	**0**	**7.925.000**	**10.548.139**
	7950	*davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen für Klinikum*	*0*	*7.925.000*	*7.329.003*
	7970	*davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.*	*0*	*0*	*3.219.136*
		davon Hochschulstrukturausgleich	*0*	*0*	*0*
		Transferzahlungen	**0**	**7.925.000**	**10.548.139**
		Zuwendungsergebnis	**3.500.000**	**16.008.500**	**1.183.992**
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	**3.500.000**	**16.008.500**	**1.183.992**
20	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	**0**	**0**	**82**
21		**Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)**	**0**	**0**	**0**
22		**Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)**	**0**	**0**	**0**
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	**0**	**0**	**-3.346.292**

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Finanzrechnung, Finanzplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	**0**	**0**	**-3.346.292**
25.	+	**nicht ausgabewirksame Aufwendungen**	**16.500.000**	**0**	**23.836.357**
	65	*davon Abschreibungen*	*16.500.000*	*0*	*16.171.428*
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	*0*	*0*	*3.219.136*
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	*0*	*0*	*1.890.514*
		davon gebildete Rückstellungen			2.555.279
26.	-	**nicht einnahmewirksame Erträge**	**-3.500.000**	**0**	**-15.073.775**
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitonen)	*3.500.000*	*0*	*3.128.987*
27.	+/-	**Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)**	**0**	**0**	**6.756.702**
	4812	**Verbindlichkeiten aus HBFG-Anträgen**			**6.359.350**
	4819	**sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Land Hessen**			**315.250**
	=	**Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)**	**13.000.000**	**0**	**15.519.284**
	CF I =	**Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit**	**13.000.000**	**0**	**12.172.992**
28.	+	**Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**3.350.000**	**1.774.000**	**1.955.844**
		davon Landesmittel Investitionen (Kernuni) Kap. 15 07	*3.350.000*	*1.774.000*	*1.955.844*
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	*0*	*0*	*0*
		davon HBFG - Mittel	*0*	*0*	*0*
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	*0*	*0*	*0*
29.	-	**Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**-13.000.000**	**0**	**-144.371**
		davon Landesmittel Investitionen	*13.000.000*	*0*	*0*
30.	-	**Abführungen an Landeshaushalt**	**0**	**0**	**-297.503**
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern	*0*	*0*	*-297.503*
	=	**Cash Flow aus Finanzierungen**	**-9.650.000**	**1.774.000**	**1.513.970**
	CF II =	**(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel**	**3.350.000**	**1.774.000**	**13.686.962**
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	**Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel**	**0**	**0**	**0**
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	-	**Investitionen nach LHO (8er-Titel)**	**-3.350.000**	**-1.774.000**	**-4.015.220**
		davon in Immobilien	*0*	*0*	*750.941*
		davon in Technische Anlagen	*1.500.000*	*1.000.000*	*3.264.279*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*1.850.000*	*774.000*	*0*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	*0*	*0*	*0*
33.	-	**sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)**	**0**	**0**	**-4.300.764**
		davon in Immobilien	*0*	*0*	*0*
		davon in Technische Anlagen	*0*	*0*	*810.730*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0*	*0*	*3.352.901*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	*0*	*0*	*137.133*
	=	**Cash Flow aus Investitionen**	**-3.350.000**	**-1.774.000**	**-8.315.984**
	CF III =	**(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel**	**0**	**0**	**5.370.978**
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
Ausweis der kameralen Zuschüsse			**206.198.610**	**202.592.000**	**198.645.505**
685	**01**		**202.848.610**	**200.818.000**	**196.689.661**
		betriebliche Erträge aus Transferleistungen (Pos.10)	*215.848.610*	*200.818.000*	*197.131.535*
	-	*Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.. 29)*	*-13.000.000*	*0*	*-144.371*
	-	*Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)*	*0*	*0*	*-297.503*
894	**01**	*Landesmittel Investitionen (Kernuni) Kap. 15 07 (aus Pos. 28) **	**3.350.000**	**1.774.000**	**1.955.844**

* Im Soll 2002 und im Ist 2001 sind die Zuschüsse für den Fachbereich Medizin nicht enthalten.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 09 T e c h n i s c h e U n i v e r s i t ä t D a r m s t a d t

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Technische Universität Darmstadt beabsichtigen, am Standort Stadtmitte Süd der Technischen Universität ein Wissenschafts- und Kongresszentrum mit Tiefgarage zu errichten und zu betreiben. Für die Dauer der zweckentsprechenden gemeinsamen Nutzung wird zugunsten der noch zu gründenden Betreibergesellschaft bzw. der Wissenschaftsstadt ein unentgeltliches Nutzungsrecht für eine noch zu vermessende Teilfläche von ca. 13.000 qm an dem landeseigenen Grundstück Gemarkung Darmstadt Flur 1 Flurstück Nr. 197/14b Ecke Alexanderstraße/Schlossgraben bis zum 31.12.2060 eingeräumt.

Zu Kapitel 15 09:
Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

E I N N A H M E N

	Gesamteinnahmen	--	--	--

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01	131	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	171 041 200	159 475 000	159 951 256

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 000 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

1. Dem Studentenwerk Darmstadt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 32.331 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Das Land Hessen hat der Bestellung von drei unentgeltlichen Erbbaurechten auf die Dauer von 99 Jahren an den landeseigenen Grundstücken in Darmstadt, Neckarstraße 15, 15A, Nieder-Ramstädter Straße 185, 185A-C und Nieder-Ramstädter Straße 179 - 183 A für die Bauverein AG Darmstadt zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen zugestimmt. Der Fraunhofer-Gesellschaft wird zur Errichtung eines Institutsgebäudes ein unentgeltliches Erbbaurecht bis zum 31.12.2068 von 7.242 qm des landeseigenen Grundstücks Rundeturmstraße 6, 6 A eingeräumt. Der INI-GraphicsNet Stiftung wird zur Errichtung eines Bürogebäudes (einschl. Nebenanlagen) ein für die Dauer der zweckentsprechenden Verwendung unentgeltliches Erbbaurecht an dem landeseigenen Grundstück Rundeturmstraße/Erich- Ollenhauer- Promenade (Flurstücke 197/17 und 197/18 mit 2.268 qm) bis zum 31.12.2068 eingeräumt. Der Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH wird zur Errichtung und zum Betrieb des Schwerionenbeschleunigers und dazugehörigen Anlagen ein unentgeltliches Erbbaurecht bis zum 31.12.2045 von 184.775 qm an den landeseigenen Grundstücken Gemarkung Arheilgen Flur 24 Nr. 32/ 3, 31/2 und 32/5 eingeräumt. Von der landeseigenen Liegenschaft in Darmstadt, Dieburger Str. 241 ist dem Verein "Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft, Darmstadt e.V." eine Fläche von 9.183 qm unentgeltlich und dem "Reiterverein an der Technischen Universität Darmstadt e.V." eine Fläche von 4.700 qm zu einem ermäßigten Entgelt von jährlich 18.406,51 EUR, wobei 5.112,92 EUR überwiesen werden und der Restbetrag in Sach- und Arbeitsleistungen verrechnet werden, zur Nutzung überlassen.
   In den Gebäuden - Bw. 20/24, 21/ 105 und 22 - sind nach dem Überlassungsvertrag vom 29.11.1976 der Fachhochschule Darmstadt 194 Räume mit einer Fläche von insgesamt 4.557 qm mietfrei überlassen. Das Land Hessen stellt der Akademischen Fliegergruppe Darmstadt e.V. Räume mit einer Nutzfläche von 354 qm, der Vereinigung von Freunden der Technischen Hochschule zu Darmstadt e.V. für ihre Geschäftsstelle Räume mit einer Nutzfläche von 37 qm, dem Förderkreis Kinderbetreuung an der THD und FHD e.V. Räume mit einer Nutzfläche von 172,9 qm, dem Schloßmuseum Darmstadt e.V. Räume nach dem Überlassungsvertrag vom 14.7.1966, dem 1. Polizeirevier die Räume im Erdgeschoß des Ostflügels des Schlosses mit ca. 400 qm, der Studentenschaft der Technischen Universität im Kellergeschoß des Schlosses Räume mit einer Nutzfläche von 368 qm gemäß Überlassungsvertrag vom 1.7./ 4.9.1979 unentgeltlich zur Verfügung (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
2. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

894 01	131	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	2 270 000	2 264 000	1 533 876

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 000 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäß Finanzplan.

Gesamtausgaben	173 311 200	161 739 000	161 485 131

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 15 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	171 041 200	159 475 000	159 951 256
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 270 000	2 264 000	1 533 876
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		173 311 200	161 739 000	161 485 131
Zuschuss/Überschuss		-173 311 200	-161 739 000	-161 485 131

Strukturziele

Die Technische Universität Darmstadt hat ihre Hochschulentwicklungsplanung dargelegt in einem Leitbild und einem darauf aufbauenden Hochschulentwicklungsplan; in ihm werden in dem Zeitraum 2000 bis 2006 grundlegende Aussagen zum Profil, zu Perspektiven für sämtliche Lehr- und Forschungseinheiten, zu fachlichen Mindeststandards und der personellen Entwicklung einzelner Bereiche sowie zur Fachbereichsstruktur getroffen.

Die Hochschulentwicklungsplanung berücksichtigt einerseits die Tradition der Hochschule, trägt zugleich aber der dynamischen Entwicklung sowohl der Wissenschaftsstadt Darmstadt als auch der Rhein-Main-Region Rechnung. So wird der eindeutige Schwerpunkt auf die Ingenieurwissenschaften auf breiter naturwissenschaftlicher Basis fortgeschrieben, zugleich aber auch ein ausgewogener Fächerkanon im Bereich der Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften angestrebt. Durch interdisziplinäre Kooperation der vertretenen Disziplinen sollen die zunehmend komplexeren Anforderungen an das Aufgabenspektrum der Hochschule bewältigt werden. In den Bereichen, in denen das Fächerspektrum Lücken aufweist (z.B. Medizin, Klassische Geowissenschaften, Philologien), werden die im regionalen Umfeld bestehenden Kooperationsmöglichkeiten genutzt.

Qualitätsziele

Ziel der Hochschule ist es, auf allen Ebenen ihres Wirkens in Forschung, Lehre, Organisation und Verwaltung Maßnahmen zum Qualitätsmanagement zu etablieren. Hierfür werden sachgerechte, effiziente und autonome Verfahren implementiert und weiterentwickelt: In allen Fachbereichen sind - über Studienberichte und Lehrveranstaltungsevaluationen - Verfahren institutionalisiert zur internen Evaluation. Sie werden sukzessive erweitert durch externe Evalaution im Evaluationsverbund mit den Universitäten Karlsruhe, Kaiserslautern und der ETH Zürich sowie im Evaluationsnetzwerk ENWISS. Eine Evaluation der Verwaltung steht unmittelbar bevor.

Im Leistungsbereich Lehre stehen im Zentrum der Bemühungen die Sicherstellung der Studierbarkeit durch inhaltliche, organisatorische und strukturelle Reform der Studien- und Prüfungsordnungen, die Öffnung der Hochschule, die Internationalisierung und die Stärkung der Interdisziplinarität. Besonderes Augenmerk gilt auch der Stärkung der didaktischen Kompetenzen aller an der Lehre Beteiligten, in dem neuere wissenschaftliche Erkenntnisse der Didaktik kontinuierlich erschlossen und nutzbar gemacht werden.

Die Bemühungen im Leistungsbereich Forschung konzentrieren sich generell auf die Verstärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit auf möglichst vielen Gebieten. Dazu gehört auch die Entwicklung eines spezifischen Forschungsprofils, das durch gezielte Förderung Schwerpunkte wie z.B. Simulation/Computational Engineering, Mikrosystemtechnik und Mechatronik in eine herausgehobene Position bringt. Obwohl bereits jetzt ein Viertel des Gesamtbudgets aus Drittmitteln besteht, ist es erklärtes Ziel, das Drittmittelvolumen weiter zu steigern. In diesem Zusammenhang kommt der Einrichtung von neuen Sonderforschungsbereichen besondere Bedeutung zu, aber auch Bemühungen um die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft in Form des Public Private Partnership stehen unter dieser Zielsetzung.

Im Bereich des Wissens- und Technologietransfers zielen die Bemühungen auf die möglichst unmittelbare Umsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis. Diesem Ziel dienen z.B. das Technologie- und Innovationszentrum TIZ, aber auch die Aktivitäten im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung.

Bei der Heranbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses strebt die Hochschule an, möglichst vielen Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterqualifikation zu bieten; dabei ist erklärtes Ziel, ohne Abstriche bei den qualitativen Ansprüchen die Promotionsdauer zu verkürzen. Die neu eingerichteten Juniorprofessuren sieht die Hochschule als wichtiges Strukturelement, um die Qualifikationswege für den Hochschullehrer-Nachwuchs zu ebnen und abzukürzen; gleichzeitig bieten sich hier Gelegenheiten, inhaltliche Innovationen anzustoßen.

	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
Grundbudget				154.165.000						
Erfolgsbudget				29.520.750						
Zwischensumme Grund- und Erfolgsbudget				183.685.750						
Innovationsbudget				0						
Zwischensumme				183.685.750						
Sondertatbestände:										
Emeriti				5.925.000						
Botanischer Garten				270.000						
Landesbibliothek				1.500.000						
Studienkolleg				1.000.000						
MPA/Sonst. Dienstleist.Einr.				800.000						
S-DALINAC				350.000						
VBL 2002 Nachzahlung				1.500.000						
Zwischensumme Sondertatbestände				11.345.000						
Strukturausgleich				-1.760.600						
Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung				941.050						
Summe Leistungsabgeltung				194.211.200						

Erläuterung Sondertatbestände:

Emeriti	Gemäß § 200 Abs. 1 Satz 2 Hessisches Beamtengesetz (HBG) in der Bekanntmachung vom 11.01.1989 (GVBl. I S. 25), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2002 (GVBl. I, S. 342), werden die Besoldung nach der Entpflichtung und die Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen auf der Grundlage des am Tage vor Inkrafttreten des Hessischen Hochschulgesetzes geltenden Beamten- und Besoldungsrechts gewährt.
Botanischer Garten	Der Erhalt und die Pflege des Botanischen Gartens als öffentlicher Park stellen Aufgaben dar, die die Universität für Stadt und Region wahrnimmt.
Landesbibliothek	Die Landes- und Hochschulbibliothek erbringt neben ihrer Funktion als Universitätsbibliothek auch überörtliche bibliothekarische Leistungen für das Land.
Studienkolleg	Das Studienkolleg erfüllt für die Hochschulen in der Region Darmstadt die bisher im Schulbereich ressortierte und gemäß § 19 Abs. 1 HHG den Hochschulen übertragene Aufgabe der Studienvorbereitung von Bewerberinnen und Bewerbern mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung.
Materialprüfungsanstalt (MPA)	Die Materialprüfungsanstalt ist die einzige universelle Prüfanstalt Hessens. Sie erbringt Prüfleistungen für das Land und die Allgemeinheit. Sie stellt damit eine unabhängige und für viele Bereiche umfassende Prüftätigkeit sicher.
S-DALINAC - Supraleitender Linearbeschleuniger	Der Linac ist ein Großforschungsgerät des Instituts für Kernphysik. Der supraleitende Linearbeschleuniger erzeugt Elektronen und Photonen für Forschungszwecke. Es handelt sich um ein Gerät von internationaler Bedeutung, das einen hohen Investitionsbedarf besitzt und hohe Betriebskosten aufweist.
VBL 2002	Mit der Neuregelung der Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst zum 01.01.2002 haben alle Dienststellen eine Sanierungspauschale von 2 % der Lohnsumme zu tragen. Bei Aufstellung des Haushalts 2002 konnte dies nicht berücksichtigt werden, da der Tarifabschluss erst im November 2001 erfolgte. Aufgrund des Hochschulpaktes besteht der Anspruch auf Nachfinanzierung.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Erläuterung zum Leistungsplan: Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Leistungsmenge	Preise pro Jahr	Summe
1. Grundbudget			
Cluster I (Sozialwissenschaften)	650	3.920	2.548.000
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	100	4.120	412.000
Cluster III (Geisteswissenschaften)	1.100	5.240	5.764.000
Cluster IV (Sportwissenschaften)	300	6.770	2.031.000
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	0	11.310	0
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0	18.210	0
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	7.000	14.170	99.190.000
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	2.750	16.080	44.220.000
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0	29.710	0
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0	25.100	0
Zwischensumme Grundbudget	11.900		154.165.000

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
2. Erfolgsbudget			
Drittmittelvolumen	39.948.000	0,50	19.974.000
DFG-Forschergruppen und –zentren, Sonderforschungsbereiche	6	300.000	1.800.000
Promotionen + Habilitationen Männer	261	8.000	2.088.000
Promotionen + Habilitationen Frauen	54	16.000	864.000
Promotionen Männer Medizin	0	2.000	0
Promotionen Frauen Medizin	0	4.000	0
Promotionen + Habilitationen Frauen Natur-/Ingwissenschaften	43	24.000	1.032.000
Graduiertenkollegs	7	150.000	1.050.000
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	0,33	30.000	10.000
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	0,67	60.000	40.000
Absolventen	1.077	750	807.750
Absolventinnen	316	1.500	474.000
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	513	1.000	513.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	868	1.000	868.000
Zwischensumme Erfolgsbudget			29.520.750
Gesamtsumme			183.685.750

Für jede Hochschule werden zukünftig Kennzahlen nach dem Controllingkonzept des Landes (Balanced-Scorecard) vereinbart.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Erfolgsrechnung, Erfolgsplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	57.800.000	20.035.000	55.162.660
2.	52	Bestandsveränderungen	50.000	0	0
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	700.000	0	859.984
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	4.000.000	17.200.000	3.958.887
		Betriebsertrag	**62.550.000**	**37.235.000**	**59.981.531**
5.		Bezogene Waren und Leistungen			
	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	20.800.000	13.707.500	17.349.574
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.300.000	9.249.000	14.659.961
6.		Personalaufwand			
	62	Löhne	14.000.000	15.020.000	11.856.482
	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	138.000.000	146.140.400	123.348.812
	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	38.550.800	165.000	28.997.498
7.	65	Abschreibungen	29.000.000	8.500.000	29.099.929
8.	66-70	sonstige betriebliche Aufwendungen	8.330.000	17.943.000	8.397.198
		Betriebsaufwand	**262.980.800**	**210.724.900**	**233.709.454**
	=	**Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)**	**-200.430.800**	**-173.489.900**	**-173.727.923**
9.	57	Steuern und ähnliche Erträge	0	0	0
10.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	194.211.200	159.475.000	155.900.270
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**194.211.200**	**159.475.000**	**155.900.270**
11.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	2.300.000	0	2.223.110
		Leistungstransfers	**2.300.000**	**0**	**2.223.110**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**191.911.200**	**159.475.000**	**153.677.160**
=		**Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis plus Steuer- und Leistungsergebnis)**	**-8.519.600**	**-14.014.900**	**-20.050.763**
12.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	38.900	0
13.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	700.000	0	846.163
		Finanzertrag	**700.000**	**38.900**	**846.163**
14.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
15.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	600	0	574
		Finanzaufwand	**600**	**0**	**574**
	=	**Finanzergebnis**	**699.400**	**38.900**	**845.589**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)**	**-7.820.200**	**-13.976.000**	**-19.205.174**
16.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	200	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	**200**	**0**	**0**
17.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	2.000	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	**2.000**	**0**	**0**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**-1.800**	**0**	**0**
18.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	7.830.000	16.676.000	4.807.089
		Transferzuwendungen	**7.830.000**	**16.676.000**	**4.807.089**
19.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	8.000	2.700.000	7.516
		Transferzahlungen	**8.000**	**2.700.000**	**7.516**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**7.822.000**	**13.976.000**	**4.799.573**
=		**Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)**	**7.820.200**	**13.976.000**	**4.799.573**
20.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
21.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
22.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
=		**Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)**	**0**	**0**	**-14.405.601**

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**57.800.000**	**20.035.000**	**55.162.660**
	5001	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	48.500.000	16.035.000	42.499.811
	5002 -	Sonstige Umsatzerlöse	8.500.000	4.000.000	11.583.165
	5071-5089	Kostenersätze und Erstattungen	600.000	0	877.937
	5101-5109	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	200.000	0	199.923
	5110-5190	Sonstige Erträge	0		1.824
2	**5211-5222**	**Bestandsveränderungen**	**50.000**	**0**	**0**
3	**5251-**	**andere aktivierte Eigenleistungen**	**700.000**	**0**	**859.984**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)**	**4.000.000**	**17.200.000**	**3.958.887**
		Betriebsertrag	**62.550.000**	**37.235.000**	**59.981.531**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**35.100.000**	**22.956.500**	**32.009.535**
	6050	Aufwendungen für Energie und Wasser	11.300.000	8.807.500	10.689.129
	6000-6040 6060-6080	Sonstige Aufwendungen für Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	9.500.000	4.900.000	6.660.445
	6160	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	6.777.200	6.749.000	8.353.925
	6102-6150	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	7.522.800	2.500.000	6.306.036
Erläuterung zur Bauunterhaltung:					
	Landeseigene Gebäude:				
		152 Dienstgebäude mit			
		15 Dienst- und Mietwohnungen			
		1 Parkhaus mit 371 Einstellplätzen			
		6 dem Studentenwerk überlassene Wohnheime			
	Friedensneubauwert 19 13 in Mark				
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	8.824.200	7.969.600	
		aller anderen Gebäude	94.248.800	105.217.000	
		der Außenanlagen	11.686.600	11.572.700	
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume	75.000	75.000	
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag in DM)	13.255.000	13.124.600	
6		**Personalaufwand**	**190.550.800**	**161.325.400**	**164.202.792**
	62	Löhne	14.000.000	15.020.000	11.856.482
	6300-6361	Gehälter	86.000.000	69.444.000	80.434.609
	6370-6389	Bezüge	42.000.000	42.500.000	36.704.234
	6390 - 639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	10.000.000	34.196.400	6.209.969
	6400-6495	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	38.550.800	165.000	28.997.498

Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.
Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
7	**65**	**Abschreibungen (insgesamt)**	**29.000.000**	**8.500.000**	**29.099.929**
		davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1	*19.970.000*	*0*	*22.030.000*
		davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist	*3.200.000*	*0*	*2.200.000*
8		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**8.330.000**	**17.943.000**	**8.397.198**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	800.000	143.000	802.933
	67-69	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.500.000	17.779.500	7.566.343
	6700	*davon Mieten für Gebäude*	*815.000*	*770.000*	*816.937*
	70	Betriebliche Steuern	30.000	20.500	27.922
	Zu 8: Enthalten sind 1.900 € Verfügungsmittel.				
		Betriebsaufwand	**262.980.800**	**210.724.900**	**233.709.454**
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	**-200.430.800**	**-173.489.900**	**-173.727.923**
9	**57**	**Steuern und ähnliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
10	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**194.211.200**	**159.475.000**	**155.900.270**
	5801-5809	*davon Erträge aus Produktabgeltungen*	*183.685.750*	*159.475.000*	*155.900.270*
		davon Erträge aus Sondertatbeständen	*11.345.000*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Innovationsbudget	*0*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich	*-1.760.600*	*0*	*0*
		davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	*941.050*	*0*	*0*
	5810-5820	*davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln*	*0*	*0*	*0*
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**194.211.200**	**159.475.000**	**155.900.270**
11	**78**	**betriebliche Aufwendungen aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)**	**2.300.000**	**0**	**2.223.110**
		Leistungstransfers	**2.300.000**	**0**	**2.223.110**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**191.911.200**	**159.475.000**	**153.677.160**
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u.Leistungsergebnis)	**-8.519.600**	**-14.014.900**	**-20.050.763**
12	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**0**	**38.900**	**0**
13	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**700.000**	**0**	**846.163**
		Finanzertrag	**700.000**	**38.900**	**846.163**
14	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**0**	**0**	**0**
15	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**600**	**0**	**574**
		Finanzaufwand	**600**	**0**	**574**
		Finanzergebnis	**699.400**	**38.900**	**845.589**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	**-7.820.200**	**-13.976.000**	**-19.205.174**
16	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**200**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Ertrag	**200**	**0**	**0**
17	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**2.000**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Aufwand	**2.000**	**0**	**0**
		Außerordentliches Ergebnis	**-1.800**	**0**	**0**

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
18	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**7.830.000**	**16.676.000**	**4.807.089**
	5911	*davon Finanzzuweisungen des Landes*	*0*	*0*	*0*
	5912	*davon Finanzzuweisungen des Bundes*	*0*	*0*	*0*
	5919	*davon Sonstige Finanzzuweisungen*	*2.000.000*	*10.500.000*	*4.806.693*
	5931	*davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land*	*0*	*0*	*0*
	5939	*davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen*	*0*	*0*	*0*
	5951	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen*	*0*	*6.176.000*	*0*
	5952	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen*	*0*	*0*	*0*
	5970	*Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen*	*5.830.000*	*0*	*0*
	5990	*davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)*	*0*	*0*	*396*
		Transferzuwendungen	**7.830.000**	**16.676.000**	**4.807.089**
19	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben**	**8.000**	**2.700.000**	**7.516**
	7950	*davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen*	*8.000*	*2.700.000*	*7.516*
	7970	*davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.*	*0*		*0*
		davon Hochschulstrukturausgleich			
		Transferzahlungen	**8.000**	**2.700.000**	**7.516**
		Zuwendungsergebnis	**7.822.000**	**13.976.000**	**4.799.573**
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	**7.820.200**	**13.976.000**	**4.799.573**
20	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	**0**	**0**	**0**
21		**Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)**	**0**	**0**	**0**
22		**Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)**	**0**	**0**	**0**
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	**0**	**0**	**-14.405.601**

Finanzrechnung, Finanzplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	**0**	**0**	**-14.405.601**
25.	**+**	**nicht ausgabewirksame Aufwendungen**	**29.008.000**	**0**	**29.107.445**
	65	*davon Abschreibungen*	*29.000.000*	*0*	*29.099.929*
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	*8.000*	*0*	*7.516*
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen		*0*	*0*
26.	**-**	**nicht einnahmewirksame Erträge**	**-5.830.000**	**0**	**0**
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitonen)	*5.830.000*	*0*	*0*
27.	**+/-**	**Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)**	**0**	**0**	**14.303.805**
	=	**Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)**	**23.178.000**	**0**	**43.411.250**
	CF I =	**Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit**	**23.178.000**	**0**	**29.005.649**
28.	**+**	**Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**2.270.000**	**2.264.000**	**5.505.547**
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 09	*2.270.000*	*2.264.000*	*5.505.547*
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	*0*		*0*
		davon HBFG - Mittel	*0*	*0*	*0*
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	*0*	*0*	*0*
29.	**-**	**Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**-23.170.000**	**0**	**-29.099.929**
		davon Landesmittel Investitionen	*23.170.000*	*0*	*29.099.929*
30.	**-**	**Abführungen an Landeshaushalt**	**0**	**0**	**0**
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern	*0*	*0*	*0*
	=	**Cash Flow aus Finanzierungen**	**-20.900.000**	**2.264.000**	**-23.594.382**
	CF II =	**(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel**	**2.278.000**	**2.264.000**	**5.411.267**
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	**+**	**Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel**	**0**	**0**	**0**
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	**-**	**Investitionen nach LHO (8er-Titel)**	**-2.270.000**	**-2.264.000**	**-5.505.547**
		davon in Immobilien	*500.000*		
		davon in Technische Anlagen	*300.000*	*600.000*	
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*1.300.000*	*1.400.000*	
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	*170.000*	*264.000*	
33.	**-**	**sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)**	**0**	**0**	**-12.148.343**
		davon in Immobilien			*8.165*
		davon in Technische Anlagen			*1.713.736*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung			*10.244.876*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände			*181.566*
	=	**Cash Flow aus Investitionen**	**-2.270.000**	**-2.264.000**	**-17.653.890**
	CF III =	**(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel**	**8.000**	**0**	**-12.242.623**
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
Ausweis der kameralen Zuschüsse			**173.311.200**	**161.739.000**	**132.305.888**
685	**01**		**171.041.200**	**159.475.000**	**126.800.341**
		betriebliche Erträge aus Transferleistungen (Pos.10)	*194.211.200*	*159.475.000*	*155.900.270*
	-	*Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.. 29)*	*-23.170.000*	*0*	*-29.099.929*
	-	*Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)*	*0*	*0*	*0*
894	**01**	*Landesmittel Investitionen Kap. 15 09 (aus Pos. 28)*	**2.270.000**	**2.264.000**	**5.505.547**

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 10 Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Zu Kapitel 15 10:
Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

EINNAHMEN

Gesamteinnahmen		--	--	--

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01	131	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	259 166 600	251 875 000	248 785 236

Zur Interimsunterbringung einer Kindertagesstätte auf dem Campus Westend (IG-Farben-Gelände) wird der "Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V." das Gebäude Siolistr. 6 mit insgeamt 304 qm Nutzfläche unentgeltlich überlassen.
kw 31.12.2004.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 000 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.
Die Universität ist verpflichtet, rechtliche Verpflichtungen des Landes bezüglich der Stadt- und Universitätsbibliothek, des Carolinums und des Friedrichsheims zu erfüllen.
Das Land Hessen hat der Bestellung eines unentgeltlichen Erbbaurechts auf die Dauer von 99 Jahren an den landeseigenen Grundstücken in Frankfurt/Main, Kettenhofweg 133/Westendstraße 100-102 zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen zugestimmt. Weiterhin wurde einem unentgeltlichen Erbbaurecht auf die Dauer von 99 Jahren für rd.10.780 qm am Niederurseler Hang (Flur 5, Flurstück 36/6) für den Neubau für Biophysik zugunsten der Max- Planck- Gesellschaft zugestimmt. Außerdem wurde einem unentgeltlichem Erbbaurecht von 1998 auf 20 Jahre für rd. 807 qm am Niederurseler Hang (Flur 5, Flurstück 36/2) zum Zwecke der Errichtung und des Betriebs einer Energiezentrale zur Versorgung der Universitätsgebäude zugunsten der Stadtwerke Frankfurt am Main zugestimmt. Dem Studentenwerk Frankfurt a.M. sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 15 629 qm, der Wissenschaftlichen Gesellschaft 72 qm, Akaflieg zur Durchführung der Sportart Segelfliegen im Rahmen des freiwilligen Hochschulsports 164 qm, der Vereinigung der Freunde und Förderer der Johann Wolfgang Goethe-Universität 15 qm, der Akademie der Arbeit 103 qm, den Studentenpfarrämtern 175 qm, dem Institut für Ausländisches und Internationales Wirtschaftsrecht (AIW) 681 qm und dem Sigmund-Freud-Institut 1 227 qm, dem Physikalischen Verein für eine Beobachtungsstation 180 qm (Grundstück) und den Stadtwerken 1.000 qm (Kältestation auf dem Niederurseler Hang) zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. (§ 63 Abs. 4 u. 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
Der Stiftung Friedrichsheim in Frankfurt am Main ist für ihre Orthopädische Klinik an den landeseigenen Grundstücken Marienburgstr. 2, Flur 4, Flurstück 85/27 in der Größe von 15.000 qm, Flur 4, Flurstück 27/2 in der Größe von 793 qm, Flur 4, Flurstück 27/3 in der Größe von 217 qm, Marienburgstr. 5-7, Flur 3, Flurstück 41/2 in der Größe von 2.591 qm und Heinrich-Hoffmannstr. 1 und Marienburgstr. 9, Flur 3, Flurstück 2/1 in der Größe von 1.963 qm ein Erbbaurecht abweichend vom ortsüblichen Erbbauzins eingeräumt worden (§ 63 Abs. 4 und 5 i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

894 01	131	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	3 260 000	10 060 000	9 297 843

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 000 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:
Weniger wegen Umsetzung nach Kap. 15 30 - ATG 97.

Gesamtausgaben	262 426 600	261 935 000	258 083 079

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 15 10

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	259 166 600	251 875 000	248 785 236
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 260 000	10 060 000	9 297 843
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		262 426 600	261 935 000	258 083 079
Zuschuss/Überschuss		-262 426 600	-261 935 000	-258 083 079

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Strukturziele

Als eine der größten Universitäten in Deutschland bietet die Universität Frankfurt ein breites Fächerspektrum an. Die Hochschule strebt in möglichst vielen Disziplinen international vergleichbare Spitzenleistungen an und beschreitet durch gezielte Ausschöpfung der Vorteile und Synergieeffekte von transdisziplinärer Arbeit in Forschung und Lehre neue Wege. Im Wettbewerb mit den besten nationalen und internationalen Hochschulen will die Hochschule ihren Ausbildungs- und Bildungsauftrag durch Leistung und Weltoffenheit erfüllen. Auf Basis solider Grundlagenforschung sollen die Anwendungsorientierung und der Praxisbezug gefördert werden, verbunden mit der Reflexion der gesellschaftlichen Grundlagen und Bezüge wissenschaftlicher Arbeit. Zur Verwirklichung dieser Ziele will die Hochschule

- exzellente wissenschaftliche Methoden- und Fachkenntnisse, Orientierung und Bildung vermitteln und darüber hinaus ein umfassendes wissenschaftliches Weiterbildungsangebot bereitstellen,
- den wissenschaftlichen Austausch in vielfältigen regionalen und internationalen Netzwerken pflegen,
- durch enge Kontakte zwischen Wissenschaft und Praxis zur Lösung gesellschaftlicher, politischer, wirtschaftlicher und kultureller Probleme beitragen,
- nach innen und außen höchste Qualitätsansprüche an die von ihr zu erbringenden wissenschaftlichen Leistungen und Dienstleistungen stellen und als eine lernende Organisation ihre Leistungen ständig kritisch überprüfen und verbessern.

Die Hochschule strebt an, ihr breites Fächerspektrum zu erhalten und Synergien zur Entwicklung neuer Forschungsfelder und Studienangebote zu nutzen. Kleine geistes- und naturwissenschaftliche Fächer genießen trotz teilweise geringer Auslastung durch Studierende besonderen Schutz; das entbindet diese Fächer nicht von struktureller Überprüfung . Die Hochschule wird hierfür Kriterien festlegen. Die Hochschule strebt weitere Schwerpunktbildungen in ihren Disziplinen an; ihr Schwerpunktkonzept ist im Hochschulentwicklungsplan I (www.uni-frankfurt.de/ltg/entwicklung/HEP) niedergelegt. Die verstärkte Schwerpunktbildung steht im Mittelpunkt der strategischen Planung; alle Schwerpunktbildungen unterziehen sich durch einer regelmäßigen Evaluation.

Qualitätsziele

Die Hochschule versteht die attraktive Ausgestaltung ihrer Studiengänge auch für ausländische Studierende als permanenten Reformprozess im Sinne der Bologna-Erklärung. Sie strebt eine Reduktion der Quote von Studienabbrüchen sowie eine Studienzeitverkürzung durch verbesserte Strukturierung der Studiengänge, intensive Studienberatung und weitere Verbesserungen der Studienbedingungen an. Die Hochschule bemüht sich in diesem Zusammenhang auch um eine Verbesserung der Betreuungsrelationen und eine bessere Vorbereitung des Abiturientinnen und Abiturienten auf ihre Studienfachwahl. Sie wird weiterhin Studiengänge modularisieren und durch ein Credit-Point-System und studienbegleitende Prüfungen strukturieren. Insbesondere in den Bereichen der Lehre und Weiterbildung soll die Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen verstärkt werden. Die Reform des Lehramtsstudiums bedarf grundsätzlicher Anstrengungen; die Hochschule entwickelt einen Modellversuch für einen Studiengang „Lehramt an Grundschulen“ nach den in ihrer Hochschulentwicklungsplanung dargelegten Leitlinien zur Neuorientierung der Lehrerausbildung.

Die Hochschule strebt eine Intensivierung ihrer Forschungsaktivitäten an, die sich durch Steigerung ihrer Drittmitteleinwerbungen und andere geeignete Forschungsleistungsindikatoren ausweisen lässt. Zur intensivierten Förderung von Forschungsaktivitäten wird die Erhöhung ihres Drittmittelbonus und die Aufstockung des universitären Innovationsfonds angestrebt; die Zahl der wissenschaftlichen Großvorhaben (Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, BMBF-Projekte, EU-Projekte mit Koordinationsfunktion etc.) soll erhöht werden. Die Hochschule baut die Kooperationen zu außeruniversitären Forschungspartnern im regionalen, nationalen und internationalen Maßstab aus; im Rahmen der Vertiefung der Kooperationen wird die Hochschule insbesondere mit den regionalen Partnerhochschulen Forschungsverbünde entwickeln.

Die Hochschule orientiert ihre Nachwuchsförderung an internationalen Maßstäben und organisiert entsprechend ihre Graduiertenprogramme. Sie strebt im Zuge ihrer Schwerpunktbildung deshalb an, in Schwerpunktbereichen den wissenschaftlichen Nachwuchs nach dem Vorbild von Graduate Schools zu fördern. Die Hochschule will durch ihre Schwerpunktstrategie günstige Voraussetzungen zur Beantragung neuer Graduiertenkollegs schaffen. Sie wird ihre Habilitanden- und Habilitiertenförderung - insbesondere durch flexible Vergabe von C1/C2-Stellen - fortführen und neue Formen der Nachwuchsförderung (Junior-Professuren, Nachwuchsgruppen-Programme) erproben.

	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
Grundbudget				223.231.000						
Erfolgsbudget				41.189.500						
Zwischensumme Grund- und Erfolgsbudget				264.420.500						
Innovationsbudget				0						
Zwischensumme				264.420.500						
Sondertatbestände:										
Emeriti				9.635.400						
Botanischer Garten				600.000						
Stadt- und Uni.-bibliothek				-1.124.000						
Studienkolleg				2.150.000						
Theologie				500.000						
HeBis-Verbundzentrale				948.000						
Fernstudienzentrum				380.000						
VBL 2002 Nachzahlung				1.769.000						
Zwischensumme Sondertatbestände				14.858.400						
Strukturausgleich				-8.800						
Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung				-2.003.500						
Summe Leistungsabgeltung				277.266.600						

Erläuterung Sondertatbestände:

Emeriti	Gemäß § 200 Abs. 1 Satz 2 Hessisches Beamtengesetz (HBG) in der Bekanntmachung vom 11.01.1989 (GVBl. I S. 25), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2002 (GVBl. I, S. 342), werden die Besoldung nach der Entpflichtung und die Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen auf der Grundlage des am Tage vor Inkrafttreten des Hessischen Hochschulgesetzes geltenden Beamten- und Besoldungsrechts gewährt.
Botanischer Garten	Der Erhalt und die Pflege des Botanischen Gartens als öffentlicher Park stellen Aufgaben dar, die die Universität für Stadt und Region wahrnimmt.
Stadt- und Universitätsbibliothek	Die Stadt- und Universitätsbibliothek (STUB) wird gegenwärtig noch von Stadt und Land gemeinsam finanziert. Für das Hj. 2003 beträgt der Zuschuss der Stadt 4,175 Mio. €. Die STUB erbringt neben ihrer Funktion als Universitätsbibliothek überörtliche bibliothekarische Leistungen einschl. der Sondersammelgebiete, die von der Deutschen Forschungsgemeinsamft gefördert werden, und als HeBIS-Verbundzentrale. Das Land gewährt dafür einen Zuschuss von 3,052 Mio. €. Für 2003 ergibt sich aus beidem ein Saldo in Höhe von -1,124 Mio. €.
Studienkolleg	Das Studienkolleg erfüllt für die drei Hochschulen in der Region Frankfurt die bisher im Schulbereich ressortierte und gemäß § 19 Abs. 1 HHG den Hochschulen übertragene Aufgabe der Studienvorbereitung von Bewerberinnen und Bewerbern mit ausländischer Hochschulzugangs-berechtigung.
Theologie	Auf Grund von Staatsverträgen des Landes Hessen mit den Kirchen ist die Universität gehalten, Forschung und Lehre zu gewährleisten; daher trägt das Land die Kosten zusätzlicher Professuren.
HeBIS-Verbundzentrale	Die STUB betreibt für Hessen und Teile von Rheinland-Pfalz (Rheinhessen) die HeBIS-Verbundzentrale, die auf der Basis der PICA-Software Informationsdienstleistungen für die teilnehmenden Bibliotheken erbringt; sie steht in der Nachfolge eines der sieben regionalen Zentralkataloge. Das Land trägt die Personalkosten für den hessischen Bereich des Zentralkatalogs.
Fernstudienzentrum	Das didaktische Zentrum betreibt an den Standorten Frankfurt am Main und Bad Hersfeld das Fernstudienzentrum Frankfurt der Fernuniversität Hagen mit ca. 4.000 Studierenden. Es bietet Fernstudien- und Weiterbildungsprogramme an und berät in Fragen der wissenschaftlichen Weiterbildung.
VBL 2002	Mit der Neuregelung der Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst zum 01.01.2002 haben alle Dienststellen eine Sanierungspauschale von 2 % der Lohnsumme zu tragen. Bei Aufstellung des Haushalts 2002 konnte dies nicht berücksichtigt werden, da der Tarifabschluss erst im November 2001 erfolgte. Aufgrund des Hochschulpaktes besteht der Anspruch auf Nachfinanzierung.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Erläuterung zum Leistungsplan: Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Leistungsmenge	Preise pro Jahr	Summe
1. Grundbudget			
Cluster I (Sozialwissenschaften)	2.800	3.920	10.976.000
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	6.400	4.120	26.368.000
Cluster III (Geisteswissenschaften)	8.300	5.240	43.492.000
Cluster IV (Sportwissenschaften)	800	6.770	5.416.000
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	50	11.310	565.500
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0	18.210	0
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	950	14.170	13.461.500
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	3.900	16.080	62.712.000
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0	29.710	0
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	2.400	25.100	60.240.000
Zwischensumme Grundbudget	25.600		223.231.000

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
2. Erfolgsbudget			
Drittmittelvolumen	46.905.000	0,50	23.452.500
DFG-Forschergruppen und –zentren, Sonderforschungsbereiche	8	300.000	2.400.000
Promotionen + Habilitationen Männer	301	8.000	2.408.000
Promotionen + Habilitationen Frauen	140	16.000	2.240.000
Promotionen Männer Medizin	167	2.000	334.000
Promotionen Frauen Medizin	127	4.000	508.000
Promotionen + Habilitationen Frauen Natur-/Ingwissenschaften	58	24.000	1.392.000
Graduiertenkollegs	10	150.000	1.500.000
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	2	30.000	60.000
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	1	60.000	60.000
Absolventen	1.314	750	985.500
Absolventinnen	1.467	1.500	2.200.500
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	1.540	1.000	1.540.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	2.109	1.000	2.109.000
Zwischensumme Erfolgsbudget			41.189.500
Gesamtsumme			264.420.500

Für jede Hochschule werden zukünftig Kennzahlen nach dem Controllingkonzept des Landes (Balanced-Scorecard) vereinbart.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Erfolgsrechnung, Erfolgsplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	155.174.500	191.610.800	185.295.003
2.	52	Bestandsveränderungen	0	0	0
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	50.000	0	0
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	2.000.000	971.500	2.465.655
		Betriebsertrag	**157.224.500**	**192.582.300**	**187.760.658**
5.		Bezogene Waren und Leistungen			
	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	34.000.000	32.574.000	34.005.861
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	62.245.600	63.752.000	22.479.282
6.		Personalaufwand			
	62	Löhne	12.000.000	20.000.000	14.960.683
	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	231.608.200	297.000.000	266.675.945
	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	57.000.000	8.000.000	60.245.057
7.	65	Abschreibungen	20.670.000	0	19.465.640
8.	66-70	sonstige betriebliche Aufwendungen	17.636.800	22.993.000	16.959.262
		Betriebsaufwand	**435.160.600**	**444.319.000**	**434.791.730**
	=	**Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)**	**-277.936.100**	**-251.736.700**	**-247.031.072**
9.	57	Steuern und ähnliche Erträge	0	0	0
10.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	277.266.600	251.875.000	308.385.072
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**277.266.600**	**251.875.000**	**308.385.072**
11.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	2.000.000	0	88.902.338
		Leistungstransfers	**2.000.000**	**0**	**88.902.338**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**275.266.600**	**251.875.000**	**219.482.734**
		Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis plus Steuer- und Leistungsergebnis)	**-2.669.500**	**138.300**	**-27.548.338**
12.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	51.200	0
13.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67.500	0	91.344
		Finanzertrag	**67.500**	**51.200**	**91.344**
14.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	3.322.000	0
15.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60.000	50.000	57.493
		Finanzaufwand	**60.000**	**3.372.000**	**57.493**
	=	**Finanzergebnis**	**7.500**	**-3.320.800**	**33.851**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)**	**-2.662.000**	**-3.182.500**	**-27.514.487**
16.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	92.000	0	88.232
		Außerordentlicher Ertrag	**92.000**	**0**	**88.232**
17.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**92.000**	**0**	**88.232**
18.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	2.570.000	25.370.000	23.797.174
		Transferzuwendungen	**2.570.000**	**25.370.000**	**23.797.174**
19.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	0	22.187.500	14.249.210
		Transferzahlungen	**0**	**22.187.500**	**14.249.210**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**2.570.000**	**3.182.500**	**9.547.964**
=		**Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)**	**2.662.000**	**3.182.500**	**9.636.196**
20.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
21.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
22.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
=		**Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)**	**0**	**0**	**-17.878.291**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**155.174.500**	**191.610.800**	**185.295.003**
	5001	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	50.000.000	4.710.500	48.478.191
	5002-5060	Sonstige Umsatzerlöse	4.500.000	255.700	2.133.215
	5071-5089	Kostenersätze und Erstattungen	100.000.000	186.244.600	134.010.207
		davon Erstattung der seitens FB 20/Klinikum beanspruchten zentralen Dienste	*0*	*0*	*0*
		davon PK-Erstatt.aus Erträgen des Klinikums aus KV	*80.000.000*	*0*	*116.014.882*
	5101-5109	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	673.500	400.000	673.155
	5110-5190	Sonstige Erträge	1.000		235
2	**5211-5222**	**Bestandsveränderungen**	**0**	**0**	**0**
3	**5251-5259**	**andere aktivierte Eigenleistungen**	**50.000**	**0**	**0**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)**	**2.000.000**	**971.500**	**2.465.655**
		Betriebsertrag	**157.224.500**	**192.582.300**	**187.760.658**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**96.245.600**	**96.326.000**	**56.485.143**
	6050	Aufwendungen für Energie und Wasser	9.000.000	15.000.000	8.272.310
	6000-6040 6060-6080	Sonstige Aufwendungen für Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	25.000.000	17.574.000	25.733.551
	6160	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	6.296.100	5.869.500	12.056.676
	6102-6150 6171-6179	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	55.949.500	57.882.500	10.422.606
	Zu 6102-6150 6171-6179	*Hier sind auch die Aufwendungen für Leistungen des Universitätsklinikums nach der nach § 15 des Gesetzes für die hessischen Universitätskliniken (UniKlinG) abzuschließenden Vereinbarung enthalten und nachzuweisen.*			

Erläuterung zur Bauunterhaltung:

Landeseigene Gebäude:			
159 Dienstgebäude mit			
12 Dienst- und Mietwohnungen			
1 Parkhäusern mit 550 Einstellplätzen			
2 dem Studentenwerk überlassene Wohnheime			
Friedensneubauwert 1913 in Mark			
der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	7.624.247	18.905.080	
aller anderen Gebäude	99.489.831	87.412.770	
der Außenanlagen			
Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume	380.000	374.881	
Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag in DM)	12.314.000	11.479.744	

6		**Personalaufwand**	**300.608.200**	**325.000.000**	**341.881.685**
	62	Löhne	12.000.000	20.000.000	14.960.683
	6300-6361	Gehälter	164.000.000	200.000.000	198.839.572
	6370-6389	Bezüge	58.000.000	60.000.000	58.612.021
	6390-6395	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	9.608.200	37.000.000	9.224.352
	6400-6495	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	57.000.000	8.000.000	60.245.057

Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.
Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.
Hier sind auch die Personalkosten der Beschäftigten des bisherigen Universitätsklinikums veranschlagt. Die Einzelheiten der Zusammenarbeit zwischen dem Universitätsklinikum und der Universität müssen im Rahmen einer Vereinbarung nach § 15 des Gesetzes für die hessischen Universitätskliniken (UniKlinG) geregelt werden. *Siehe auch 5071 - 5089.*

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
Zu 6390: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger. Für die in der Krankenversorgung tätigen Beamten sind von der Universität dem Universitätsklinikum Versorgungszuschläge nach Maßgabe der Personalkostentabelle des Landes Hessen (z.Zt. 38,25 v.H.) und anteilige Nachversicherung in Rechnung zu stellen und an den Epl. 17 abzuführen.					
7	**65**	**Abschreibungen (insgesamt)**	**20.670.000**	**0**	**19.465.640**
		davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1	*15.500.000*	*0*	*12.749.205*
		davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist	*2.600.000*	*0*	*1.082.275*
8		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**17.636.800**	**22.993.000**	**16.959.262**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	582.700	3.591.200	408.026
	67-69	Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.652.100	19.301.800	16.197.029
	6700	*davon Mieten für Gebäude*	*1.195.000*	*0*	*2.024.695*
	70	Betriebliche Steuern	402.000	100.000	354.207
	Zu 8: Enthalten sind 1.900 € Verfügungsmittel.				
		Betriebsaufwand	**435.160.600**	**444.319.000**	**434.791.730**
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	**-277.936.100**	**-251.736.700**	**-247.031.072**
9	**57**	**Steuern und ähnliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
10	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**277.266.600**	**251.875.000**	**308.385.072**
	5801-5809	*davon Erträge aus Produktabgeltungen*	*264.420.500*	*251.875.000*	*305.609.586*
		davon Erträge aus Sondertatbeständen	*14.858.400*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Innovationsbudget	*0*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich	*-8.800*	*0*	*0*
		davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	*-2.003.500*	*0*	*0*
	5810-5820	*davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln*	*0*	*0*	*2.775.486*
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**277.266.600**	**251.875.000**	**308.385.072**
11	**78**	**betriebliche Aufwendungen aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)**	**2.000.000**	**0**	**88.902.338**
		Leistungstransfers	**2.000.000**	**0**	**88.902.338**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**275.266.600**	**251.875.000**	**219.482.734**
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u.Leistungsergebnis)	**-2.669.500**	**138.300**	**-27.548.338**
12	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**0**	**51.200**	**0**
13	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**67.500**	**0**	**91.344**
		Finanzertrag	**67.500**	**51.200**	**91.344**
14	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**0**	**3.322.000**	**0**
15	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**60.000**	**50.000**	**57.493**
		Finanzaufwand	**60.000**	**3.372.000**	**57.493**
		Finanzergebnis	**7.500**	**-3.320.800**	**33.851**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	**-2.662.000**	**-3.182.500**	**-27.514.487**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
16	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**92.000**	**0**	**88.232**
		Außerordentlicher Ertrag	**92.000**	**0**	**88.232**
17	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
		Außerordentliches Ergebnis	**92.000**	**0**	**88.232**
18	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**2.570.000**	**25.370.000**	**23.797.174**
	5911	*davon Finanzzuweisungen des Landes*	*0*	*0*	*17.849.089*
	5912	*davon Finanzzuweisungen des Bundes*	*0*	*0*	*3.152.878*
	5919	*davon Sonstige Finanzzuweisungen*	*0*	*16.995.000*	*39.563*
	5931	*davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land*	*0*	*0*	*0*
	5939	*davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen*	*0*	*0*	*0*
	5951	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen im Universitätsklinikum*	*0*	*8.375.000*	*2.755.644*
	5952	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen*	*0*	*0*	*0*
	5970	*Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen*	*2.570.000*	*0*	*0*
	5990	*davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)*	*0*	*0*	*0*
		Transferzuwendungen	**2.570.000**	**25.370.000**	**23.797.174**
19	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben an das Universitätsklinikum**	**0**	**22.187.500**	**14.249.210**
	7950	*davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen für Klinikum*	*0*	*22.187.500*	*14.249.210*
	7970	*davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.*	*0*	*0*	*0*
		davon Hochschulstrukturausgleich	*0*	*0*	*0*
		Transferzahlungen	**0**	**22.187.500**	**14.249.210**
		Zuwendungsergebnis	**2.570.000**	**3.182.500**	**9.547.964**
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	**2.662.000**	**3.182.500**	**9.636.196**
20	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	**0**	**0**	**0**
21		**Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)**	**0**	**0**	**0**
22		**Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)**	**0**	**0**	**0**
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	**0**	**0**	**-17.878.291**

Finanzrechnung, Finanzplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	**0**	**0**	**-17.878.291**
25.	+	**nicht ausgabewirksame Aufwendungen**	**20.670.000**	**0**	**19.653.281**
	65	*davon Abschreibungen*	*20.670.000*	*0*	*19.465.640*
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	*0*	*0*	*0*
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	*0*	*0*	*187.641*
26.	-	**nicht einnahmewirksame Erträge**	**-2.570.000**	**0**	**0**
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitonen)	*2.570.000*	*0*	*0*
27.	+/-	**Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)**	**0**	**0**	**0**
	=	**Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)**	**18.100.000**	**0**	**19.653.281**
	CF I =	**Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit**	**18.100.000**	**0**	**1.774.990**
28.	+	**Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**3.260.000**	**1.685.000**	**1.072.516**
		davon Landesmittel Investitionen (Kernuni) Kap. 15 10	*3.260.000*	*1.685.000*	*1.072.516*
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	*0*		*0*
		davon HBFG - Mittel	*0*	*0*	*0*
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	*0*	*0*	*0*
29.	-	**Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**-18.100.000**	**0**	**-19.465.640**
		davon Landesmittel Investitionen	*18.100.000*	*0*	*19.465.640*
30.	-	**Abführungen an Landeshaushalt**	**0**	**0**	**187.641**
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern	*0*	*0*	*187.641*
	=	**Cash Flow aus Finanzierungen**	**-14.840.000**	**1.685.000**	**-18.205.483**
	CF II =	**(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel**	**3.260.000**	**1.685.000**	**-16.430.493**
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	**Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel**	**0**	**0**	**0**
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	-	**Investitionen nach LHO (8er-Titel)**	**-3.260.000**	**-1.685.000**	**-1.072.516**
		davon in Immobilien	*0*		*16.195*
		davon in Technische Anlagen	*1.000.000*	*500.000*	*2.504.286*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*2.000.000*	*1.000.000*	*815.105*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	*260.000*	*185.000*	*397.601*
33.	-	**sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)**	**0**	**0**	**-2.576.597**
		davon in Immobilien	*0*	*0*	*0*
		davon in Technische Anlagen	*0*	*0*	*1.426.544*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0*	*0*	*1.091.502*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	*0*	*0*	*58.551*
	=	**Cash Flow aus Investitionen**	**-3.260.000**	**-1.685.000**	**-3.649.113**
	CF III =	**(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel**	**0**	**0**	**-20.079.606**
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
Ausweis der kameralen Zuschüsse			**262.426.600**	**253.560.000**	**290.179.589**
685	**01**		**259.166.600**	**251.875.000**	**289.107.073**
		betriebliche Erträge aus Transferleistungen (Pos.10)	*277.266.600*	*251.875.000*	*308.385.072*
	-	*Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.. 29)*	*-18.100.000*	*0*	*-19.465.640*
	-	*Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)*	*0*	*0*	*187.641*
894	**01**	*Landesmittel Investitionen (Kernuni) Kap. 15 10 (aus Pos. 28) **	**3.260.000**	**1.685.000**	**1.072.516**

* Im Soll 2002 und im Ist 2001 sind die Zuschüsse für den Fachbereich Medizin nicht enthalten.

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 13 U n i v e r s i t ä t K a s s e l

Zu Kapitel 15 13:
Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

E I N N A H M E N

	Gesamteinnahmen	--	--	--

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01	131	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	108 445 000	107 534 000	105 771 420

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 000 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.
1. Dem Studentenwerk Kassel sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 10 450 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
2. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

894 01	131	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	1 580 000	1 573 000	1 022 584

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 000 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäß Finanzplan.

	Gesamtausgaben	110 025 000	109 107 000	106 794 004

Abschluss Kapitel 15 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	108 445 000	107 534 000	105 771 420
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 580 000	1 573 000	1 022 584
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		110 025 000	109 107 000	106 794 004
Zuschuss/Überschuss		-110 025 000	-109 107 000	-106 794 004

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Strukturziele

Das Potenzial der Universität Kassel ist gekennzeichnet durch ihr besonderes Fächerspektrum, ihre Erfahrung mit innovativen Studienangeboten, ihre Forschungsschwerpunkte und ihre breite regionale, nationale und internationale Kooperation. Die zentrale Lage Nordhessens in Deutschland und Europa bietet für die Zukunft günstige Standortbedingungen. Ein wichtiges Ziel wird hierbei sein, Lehre und Forschung entsprechend internationalen Anforderungen mit geeigneten neuen Studienprogrammen, Austauschprogrammen sowie der fortschreitenden Vernetzung mit Kompetenzzentren der Forschung weiterzuentwickeln.

Als die bedeutendste strukturpolitische Investition des Landes in Nordhessen schafft die Hochschule nicht nur mittelbar und unmittelbar Arbeitsplätze, sondern trägt auch wesentlich zur technischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung der Region bei. Eine weitere Aufgabe liegt deshalb in der Schaffung und Förderung geeigneter organisatorischer Strukturen für den Wissenstransfer bzw. für die wirtschaftliche und kulturelle Verwertung des an der Universität generierten Wissens, vor allem durch Förderung von Unternehmensgründungen aus der Hochschule heraus, Gründung von An-Instituten, Kooperation mit Unternehmen und Institutionen der Region sowie durch eine Stärkung der patentrechtlichen Verwertung von Forschungsergebnissen.

Die Ausgewogenheit in der Heterogenität der Fachkulturen wird getragen vom Konsens eines prinzipiellen quantitativen Gleichgewichts der Fächergruppen Ingenieur-, Naturwissenschaften und Mathematik einerseits sowie Geistes-, Sozialwissenschaften und Kunst andererseits. Interdisziplinäre Forschungsschwerpunkte, gestufte Studiengänge, integrierte Praxisphasen, weiterbildende Studienangebote bleiben Profilmerkmale der Hochschule quer durch die Fächer. Insbesondere in der interdisziplinären Kooperation sucht die Hochschule weitere Perspektiven für die Entwicklung von Lehre und Forschung und für eine erfolgreiche Profilierung.

Qualitätsziele

Das Profil des Studienangebots soll weiterhin durch folgende generelle Merkmale geprägt werden:

- Studiengänge mit doppeltem Zugang und Differenzierung nach grundständigem, postgradualem und weiterbildendem Studienangebot,
- besonderer Praxisbezug des Studiums, z.B. durch Praxisphasen und Projektstudium sowohl in Diplom- als auch in Magister- und Lehramtsstudiengängen,
- studienbegleitende Prüfungen, Modularisierung, Kreditpunktsystem,
- ständige Weiterentwicklung des Studienangebots z.B. durch Einführung neuer interdisziplinär angelegter Studiengänge sowie neuer Studienformen oder durch Sicherung internationaler Bezüge (insbesondere Attraktivität für ausländische Studierende sowie Auslandsstudium und -praktika deutscher Studierender).

In der Gründungs- und Aufbauphase erzeugte strukturelle Defizite insbesondere in der Stellenstruktur wirken sich bis heute hinderlich auf die Entwicklung der Forschung aus. Im Interesse einer weiteren Stärkung der universitären Konkurrenzfähigkeit hat die Hochschule deshalb mittlerweile im Einvernehmen mit dem Land einen umfassenden Umstrukturierungsprozess ihrer Fächer eingeleitet, dem folgende Leitlinien zugrunde liegen:

- Etablierung einer Personalstruktur, die einem universitären Stellenkegel entspricht und die Schwerpunktbildung fördert;
- Reduzierung der Anzahl von Professuren auf ca. 310 bei gleichzeitigem Ausbau des Stellenbestands für den wissenschaftlichen Nachwuchs;
- Reduzierung des Fächerspektrums, um durch die gewonnenen Ressorucen die verbleibenden Fächer in ihrer Entwicklungsfähigkeit zu stärken.

Unter dieser Perspektive ist ein weiterer Ausbau insbesondere in den Bereichen Nanostrukturwissenschaften, Simulation technischer Systeme sowie Empirische Schul- und Unterrichtsforschung vorgesehen.

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Ein systematisch angelegtes Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zielt insbesondere darauf ab,

- eine Kontinuität im Qualifiaktionsprozess über Stufen mit klar definierten und überprüfbaren Qualifikationszielen zu eröffnen;
- die Betreuung und Einbindung der Doktoranden und Doktorandinnen in die wissenschaftliche Arbeit der Fachbereiche zu unterstützen;
- promotionsferne Tätigkeiten von Doktoranden und Doktorandinnen zu begrenzen, um damit die Promotionszeiten zu verkürzen;
- den Doktoranden und Doktorandinnen eine Erweiterung ihres Qualifizierungsprofils über das wissenschaftliche Thema hinaus zu ermöglichen;
- geeignete organisatorische Strukturen zur Frauenförderung zu entwickeln und zu erproben.

Leistungsplan

	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
Grundbudget				95.581.500						
Erfolgsbudget				13.874.250						
Zwischensumme Grund- und Erfolgsbudget				109.455.750						
Innovationsbudget				0						
Zwischensumme				109.455.750						
Sondertatbestände:										
Emeriti				2.385.000						
Zentralbibliothek				1.000.000						
Studienkolleg				230.000						
Versuchsgüter				200.000						
Theologie				250.000						
VBL 2002 Nachzahlung				911.000						
Zwischensumme Sondertatbestände				4.976.000						
Strukturausgleich *				5.281.450						
Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung				3.831.800						
Summe Leistungsabgeltung				123.545.000						

**** Die Abweichung aufgrund der leistungsorientierten Mittelzuweisung werden auf 100 % des Haushaltssolls 2002 ausgeglichen.***

Erläuterung Sondertatbestände:

Emeriti	Gemäß § 200 Abs. 1 Satz 2 Hessisches Beamtengesetz (HBG) in der Bekanntmachung vom 11.01.1989 (GVBl. I S. 25), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2002 (GVBl. I, S. 342), werden die Besoldung nach der Entpflichtung und die Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen auf der Grundlage des am Tage vor Inkrafttreten des Hessischen Hochschulgesetzes geltenden Beamten- und Besoldungsrechts gewährt.
Zentralbibliothek	Die Zentralbibliothek erbringt neben ihrer Funktion als Universitätsbibliothek auch überörtliche bibliothekarische Leistungen für das Land.
Studienkolleg	Das Studienkolleg erfüllt für die Universität Kassel und die Fachhochschule Fulda die bisher im Schulbereich ressortierte und gemäß § 19 Abs. 1 HHG den Hochschulen übertragene Aufgabe der Studienvorbereitung von Bewerberinnen und Bewerbern mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung.
Versuchsgüter	Die Hessische Staatsdomäne Frankenhausen als voll nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus wirtschaftender landwirtschaftlicher Betrieb übernimmt neben den Aufgaben in Forschung und Lehre regional wie überregional Transferfunktion hinsichtlich der Vermittlung neuester Methoden der ökologischen Wirtschaftsweise.
Theologie	Auf Grund von Staatsverträgen des Landes Hessen mit den Kirchen ist die Universität gehalten, Forschung und Lehre zu gewährleisten; daher trägt das Land die Kosten zusätzlicher Professuren.
VBL 2002	Mit der Neuregelung der Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst zum 01.01.2002 haben alle Dienststellen eine Sanierungspauschale von 2 % der Lohnsumme zu tragen. Bei Aufstellung des Haushalts 2002 konnte dies nicht berücksichtigt werden, da der Tarifabschluss erst im November 2001 erfolgte. Aufgrund des Hochschulpaktes besteht der Anspruch auf Nachfinanzierung.

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Erläuterung zum Leistungsplan: Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Leistungsmenge	Preise pro Jahr	Summe
1. Grundbudget			
Cluster I (Sozialwissenschaften)	400	3.920	1.568.000
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	1.900	4.120	7.828.000
Cluster III (Geisteswissenschaften)	3.650	5.240	19.126.000
Cluster IV (Sportwissenschaften)	150	6.770	1.015.500
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	350	11.310	3.958.500
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	150	18.210	2.731.500
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	2.600	14.170	36.842.000
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	1.400	16.080	22.512.000
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0	29.710	0
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0	25.100	0
Zwischensumme Grundbudget	10.600		95.581.500

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
2. Erfolgsbudget			
Drittmittelvolumen	16.370.000	0,50	8.185.000
DFG-Forschergruppen und –zentren, Sonderforschungsbereiche	0	300.000	0
Promotionen + Habilitationen Männer	91	8.000	728.000
Promotionen + Habilitationen Frauen	32	16.000	512.000
Promotionen Männer Medizin	0	2.000	0
Promotionen Frauen Medizin	0	4.000	0
Promotionen + Habilitationen Frauen Natur-/Ingwissenschaften	14	24.000	336.000
Graduiertenkollegs	3	150.000	450.000
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	2	30.000	60.000
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	1,67	60.000	100.000
Absolventen	1.017	750	762.750
Absolventinnen	763	1.500	1.144.500
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	1.051	1.000	1.051.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	545	1.000	545.000
Zwischensumme Erfolgsbudget			13.874.250
Gesamtsumme			109.455.750

Für jede Hochschule werden zukünftig Kennzahlen nach dem Controllingkonzept des Landes (Balanced-Scorecard) vereinbart.

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Erfolgsrechnung, Erfolgsplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	19.831.400	7.356.700	21.055.736
2.	52	Bestandsveränderungen	0	0	0
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	440.700	440.700	790.099
		Betriebsertrag	**20.272.100**	**7.797.400**	**21.845.835**
5.		Bezogene Waren und Leistungen			
	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	6.959.200	7.359.200	6.381.219
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.045.200	6.645.200	8.946.116
6.		Personalaufwand			
	62	Löhne	4.800.000	4.800.000	4.515.870
	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	81.647.200	83.200.000	78.554.663
	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	14.500.000	12.591.000	14.449.485
7.	65	Abschreibungen	19.746.600	0	18.462.846
8.	66-70	sonstige betriebliche Aufwendungen	11.565.500	11.010.700	5.900.811
		Betriebsaufwand	**148.263.700**	**125.606.100**	**137.211.010**
	=	**Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)**	**-127.991.600**	**-117.808.700**	**-115.365.175**
9.	57	Steuern und ähnliche Erträge	0	0	331
10.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	123.545.000	107.534.000	106.188.947
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**123.545.000**	**107.534.000**	**106.189.278**
11.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	580.000	580.000	736.232
		Leistungstransfers	**580.000**	**580.000**	**736.232**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**122.965.000**	**106.954.000**	**105.453.046**
=		**Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis plus Steuer- und Leistungsergebnis)**	**-5.026.600**	**-10.854.700**	**-9.912.129**
12.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
13.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	93.891
		Finanzertrag	**0**	**0**	**93.891**
14.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
15.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	320
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**320**
	=	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**93.571**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)**	**-5.026.600**	**-10.854.700**	**-9.818.558**
16.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	0	0	14.705.865
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**14.705.865**
17.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**14.705.865**
18.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	5.026.600	10.854.700	1.634.642
		Transferzuwendungen	**5.026.600**	**10.854.700**	**1.634.642**
19.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	0	0	0
		Transferzahlungen	**0**	**0**	**0**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**5.026.600**	**10.854.700**	**1.634.642**
=		**Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)**	**5.026.600**	**10.854.700**	**16.340.507**
20.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
21.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
22.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
=		**Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)**	**0**	**0**	**6.521.949**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**19.831.400**	**7.356.700**	**21.055.736**
	5001	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	15.730.800	3.256.100	15.338.255
	5002 -	Sonstige Umsatzerlöse	1.303.800	1.303.800	3.431.358
	5071-5089	Kostenersätze und Erstattungen	2.556.500	2.556.500	1.856.233
	5101-5109	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	240.300	240.300	427.627
	5110-5190	Sonstige Erträge	0	0	2.263
2	**5211-5222**	**Bestandsveränderungen**	**0**	**0**	**0**
3	**5251-**	**andere aktivierte Eigenleistungen**	**0**	**0**	**0**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)**	**440.700**	**440.700**	**790.099**
		Betriebsertrag	**20.272.100**	**7.797.400**	**21.845.835**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**16.004.400**	**14.004.400**	**15.327.335**
	6050	Aufwendungen für Energie und Wasser	3.937.800	2.937.800	3.630.951
	6000-6040 6060-6080	Sonstige Aufwendungen für Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	3.021.400	4.421.400	2.750.268
	6160	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	3.059.300	2.939.000	3.050.062
	6102-6150	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	5.985.900	3.706.200	5.896.054
Erläuterung zur Bauunterhaltung:					
	Landeseigene Gebäude:				
		75 Dienstgebäude mit			
		9 Dienst- und Mietwohnungen			
		1 Parkdeck			
	Friedensneubauwert 19 13 in Mark				
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	13.987.300	15.244.600	
		aller anderen Gebäude	42.868.899	41.551.000	
		der Außenanlagen			
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume			
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag in DM)	5.983.500	5.748.350	
6		**Personalaufwand**	**100.947.200**	**100.591.000**	**97.520.018**
	62	Löhne	4.800.000	4.800.000	4.515.870
	6300-6361	Gehälter	43.047.200	45.000.000	41.897.932
	6370-6389	Bezüge	33.000.000	33.000.000	31.388.976
	6390 - 639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	5.600.000	5.200.000	5.267.755
	6400-6495	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	14.500.000	12.591.000	14.449.485
Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger. Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.					

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
7	**65**	**Abschreibungen (insgesamt)**	**19.746.600**	**0**	**18.462.846**
		davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1	*13.000.000*	*0*	*13.865.126*
		davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist	*2.100.000*	*0*	*825.346*
8		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**11.565.500**	**11.010.700**	**5.900.811**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	424.800	424.800	565.097
	67-69	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.122.300	10.567.500	5.310.604
	6700	*davon Mieten für Gebäude*	*0*	*0*	*640.202*
	70	Betriebliche Steuern	18.400	18.400	25.110
	Zu 8: Enthalten sind 1.900 € Verfügungsmittel.				
		Betriebsaufwand	**148.263.700**	**125.606.100**	**137.211.010**
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	**-127.991.600**	**-117.808.700**	**-115.365.175**
9	**57**	**Steuern und ähnliche Erträge**	**0**	**0**	**331**
10	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**123.545.000**	**107.534.000**	**106.188.947**
	5801-5809	*davon Erträge aus Produktabgeltungen*	*109.455.750*	*107.534.000*	*106.188.947*
		davon Erträge aus Sondertatbeständen	*4.976.000*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Innovationsbudget	*0*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich	*5.281.450*	*0*	*0*
		davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	*3.831.800*	*0*	*0*
	5810-5820	*davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln*	*0*	*0*	*0*
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**123.545.000**	**107.534.000**	**106.189.278**
11	**78**	**betriebliche Aufwendungen aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)**	**580.000**	**580.000**	**736.232**
		Leistungstransfers	**580.000**	**580.000**	**736.232**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**122.965.000**	**106.954.000**	**105.453.046**
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u.Leistungsergebnis)	**-5.026.600**	**-10.854.700**	**-9.912.129**
12	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**0**	**0**	**0**
13	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**0**	**0**	**93.891**
		Finanzertrag	**0**	**0**	**93.891**
14	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**0**	**0**	**0**
15	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**320**
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**320**
		Finanzergebnis	**0**	**0**	**93.571**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	**-5.026.600**	**-10.854.700**	**-9.818.558**
16	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**0**	**0**	**14.705.865**
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**14.705.865**
17	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
		Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**14.705.865**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
18	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**5.026.600**	**10.854.700**	**1.634.642**
	5911	*davon Finanzzuweisungen des Landes*	*0*	*0*	*0*
	5912	*davon Finanzzuweisungen des Bundes*	*0*	*3.134.100*	*0*
	5919	*davon Sonstige Finanzzuweisungen*	*380.000*	*7.165.800*	*387.469*
	5931	*davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land*	*0*	*0*	*38.347*
	5939	*davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen*	*0*	*0*	*0*
	5951	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen*	*0*	*0*	*1.208.826*
	5952	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen*	*0*	*0*	*0*
	5970	*Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen*	*4.646.600*	*554.800*	*0*
	5990	*davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)*	*0*	*0*	*0*
		Transferzuwendungen	**5.026.600**	**10.854.700**	**1.634.642**
19	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben an das Universitätsklinikum**	**0**	**0**	**0**
	7950	*davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen*	*0*	*0*	*0*
	7970	*davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.*	*0*	*0*	*0*
		davon Hochschulstrukturausgleich	*0*	*0*	*0*
		Transferzahlungen	**0**	**0**	**0**
		Zuwendungsergebnis	**5.026.600**	**10.854.700**	**1.634.642**
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	**5.026.600**	**10.854.700**	**16.340.507**
20	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	**0**	**0**	**0**
21		**Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)**	**0**	**0**	**0**
22		**Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)**	**0**	**0**	**0**
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	**0**	**0**	**6.521.949**

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Finanzrechnung, Finanzplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	**0**	**0**	**6.521.949**
25.	+	**nicht ausgabewirksame Aufwendungen**	**19.746.600**	**0**	**18.462.846**
	65	*davon Abschreibungen*	*19.746.600*	*0*	*18.462.846*
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	*0*	*0*	*0*
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	*0*	*0*	*0*
26.	-	**nicht einnahmewirksame Erträge**	**-4.646.600**	**0**	**0**
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitonen)	*4.646.600*	*0*	*0*
27.	+/-	**Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)**	**0**	**0**	**0**
	=	**Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)**	**15.100.000**	**0**	**18.462.846**
	CF I =	**Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit**	**15.100.000**	**0**	**24.984.795**
28.	+	**Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**1.580.000**	**1.573.000**	**4.092.134**
		davon Landesmittel Investitionen (Kernuni) Kap. 15 13	*1.580.000*	*1.573.000*	*3.391.989*
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	*0*	*0*	*0*
		davon HBFG - Mittel	*0*	*0*	*0*
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	*0*	*0*	*700.145*
29.	-	**Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**-15.100.000**	**0**	**-18.462.846**
		davon Landesmittel Investitionen	*15.100.000*	*0*	*18.462.846*
30.	-	**Abführungen an Landeshaushalt**	**0**	**0**	**0**
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern	*0*	*0*	*0*
	=	**Cash Flow aus Finanzierungen**	**-13.520.000**	**1.573.000**	**-14.370.712**
	CF II =	**(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel**	**1.580.000**	**1.573.000**	**10.614.083**
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	**Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel**	**0**	**0**	**0**
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	-	**Investitionen nach LHO (8er-Titel)**	**-1.580.000**	**-1.573.000**	**-4.092.134**
		davon in Immobilien	*0*	*0*	*0*
		davon in Technische Anlagen	*1.000.000*	*1.000.000*	*4.092.134*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*500.000*	*500.000*	*0*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	*80.000*	*80.000*	*0*
33.	-	**sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)**	**0**	**0**	**-6.360.053**
		davon in Immobilien	*0*	*0*	*0*
		davon in Technische Anlagen		*0*	*6.360.053*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0*	*0*	*0*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	*0*	*0*	*0*
	=	**Cash Flow aus Investitionen**	**-1.580.000**	**-1.573.000**	**-10.452.187**
	CF III =	**(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel**	**0**	**0**	**161.896**
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
Ausweis der kameralen Zuschüsse			**110.025.000**	**109.107.000**	**91.118.090**
685	**01**		**108.445.000**	**107.534.000**	**87.726.101**
		betriebliche Erträge aus Transferleistungen (Pos.10)	*123.545.000*	*107.534.000*	*106.188.947*
	-	*Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.. 29)*	*-15.100.000*	*0*	*-18.462.846*
	-	*Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)*	*0*	*0*	*0*
894	**01**	*Landesmittel Investitionen Kap. 15 13 (aus Pos. 28)*	**1.580.000**	**1.573.000**	**3.391.989**

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 15 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Außerhalb der Stellenübersicht dürfen bis zu 8 Teilzeitprofessoren mit befristeten öffentlich-rechtlichen Verträgen im Angestelltenverhältnis beschäftigt werden. Die Summe der Teilzeitbeschäftigungen darf 4 Vollzeitstellen nicht überschreiten. An künstlerischen Fachbereichen kann das Arbeitsverhältnis einen geringeren Umfang haben.

Zu Kapitel 15 15

Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main geht auf das am 22.9.1878 gegründete Dr. Hoch'sche Konservatorium zurück. Seit dem 15.7.1970 ist sie eine Hochschule des Landes. Sie dient der Lehre, Pflege und Fortentwicklung der Musik und der darstellenden Kunst und hat den Auftrag umfassender künstlerischer und musikpädagogischer Berufsausbildung. Nach dem Hessischen Hochschulgesetz in der Fassung vom 31.Juli 2000 (GVBl. I S. 374) ist sie eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule.

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

EINNAHMEN

Gesamteinnahmen	--	--	--

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01	135	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	9 656 000	8 645 000	5 246 503

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	100 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	100 000

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

1. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
2. Dem Studentenwerk Frankfurt a.M. sind Räume mit einer Nutzfläche von 122 qm und der Hindemith-Stiftung mit einer Nutzfläche von 230 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
894 01 135	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	300 000	223 000	43 460

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	100 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	100 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäss Finanzplan.

Gesamtausgaben	9 956 000	8 868 000	5 289 963

Abschluss Kapitel 15 15

0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1 Eigene Einnahmen	--	--	--
2 Übertragungseinnahmen	--	--	--
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen	--	--	--
4 Personalausgaben	--	--	--
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6 Übertragungsausgaben	9 656 000	8 645 000	5 246 503
7 Baumaßnahmen	--	--	--
8 Sonstige Investitionsausgaben	300 000	223 000	43 460
9 Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	9 956 000	8 868 000	5 289 963
Zuschuss/Überschuss	-9 956 000	-8 868 000	-5 289 963

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Strukturziele

Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main hat zum Ziel, den künstlerischen Nachwuchs auf dem Gebiet der Musik, des Theaters und des Tanzes sowie den Nachwuchs für musikpädagogische Berufe und für die Musikwissenschaft auszubilden. Die Hochschule macht zugleich in öffentlichen Darbietungen ihre Ziele und Methoden transparent und läßt so die Stadt Frankfurt am Main und die Rhein-Main-Region an ihrer Arbeit teilnehmen.

Qualitätsziele

Die Lage der Musik- und Theaterhochschulen ist geprägt von einer Konkurrenzsituation zwischen den Absolventen und Absolventinnen um die immer knapper werdenden beruflichen Arbeitsmöglichkeiten. Daraus ergibt sich eine Konkurrenz um hochbegabte und hochmotivierte Studierende zwischen den Hochschulen und damit auch um künstlerisch wie pädagogisch renommierte und deshalb zugkräftige Lehrende. Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main hat die Aufgabe, diese sich ständig wandelnden Anforderungen der Ausbildungs- und Berufspraxis bei der Konzeption neuer Studiengänge konsequent zu berücksichtigen.

Die künstlerische Ausbildung definiert sich in einem internationalen Kontext; ihre Studierenden und Absolventen sind bei Wettbewerben, Meisterkursen, Ensembles mit starker internationaler Konkurrenz konfrontiert. Zugleich werden die Studienangebote in großem Maß von ausländischen Studierenden nachgefragt. Die Hochschule beabsichtigt deshalb, geeignete Studiengänge zu modularisieren und einer Akkreditierung zuzuführen.

Die Hochschule hat sich das Ziel gesetzt, mit anderen, vom Fächerspektrum ähnlich ausgerichteten Hochschulen zusammen ein Evaluationssystem zu entwickeln, mit dem eine flächendeckende regelmäßige Evaluation der ganzen Hochschule eingerichtet werden kann.

Leistungsplan

	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
Grundbudget				10.351.500						
Erfolgsbudget				213.900						
Zwischensumme Grund- und Erfolgsbudget				10.565.400						
Innovationsbudget				0						
Zwischensumme				10.565.400						
Sondertatbestände:										
Theaterakademie				150.000						
VBL 2002 Nachzahlung				32.000						
Zwischensumme Sondertatbestände				182.000						
Strukturausgleich				-239.900						
Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung				-261.560						
Summe Leistungsabgeltung				10.245.940						

Erläuterung Sondertatbestände:

Theaterakademie	Anschubfinanzierung für die neu einzurichtende Theaterakademie.
VBL 2002	Mit der Neuregelung der Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst zum 01.01.2002 haben alle Dienststellen eine Sanierungspauschale von 2 % der Lohnsumme zu tragen. Bei Aufstellung des Haushalts 2002 konnte dies nicht berücksichtigt werden, da der Tarifabschluss erst im November 2001 erfolgte. Aufgrund des Hochschulpaktes besteht der Anspruch auf Nachfinanzierung.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Erläuterung zum Leistungsplan: Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Leistungsmenge	Preise pro Jahr	Summe
1. Grundbudget			
Cluster I (Sozialwissenschaften)	0	3.920	0
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	0	4.120	0
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	130	12.390	1.610.700
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	480	18.210	8.740.800
Zwischensumme Grundbudget	610		10.351.500

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
2. Erfolgsbudget			
Drittmittelvolumen	85.000	0,50	42.500
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	0,33	30.000	9.900
Absolventen	24	750	18.000
Absolventinnen	27	1.500	40.500
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	33	1.000	33.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	70	1.000	70.000
Zwischensumme Erfolgsbudget			213.900
Gesamtsumme			10.565.400

Für jede Hochschule werden zukünftig Kennzahlen nach dem Controllingkonzept des Landes (Balanced-Scorecard) vereinbart.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Erfolgsrechnung, Erfolgsplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	158.400	119.200	226.629
2.	52	Bestandsveränderungen	0	0	0
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	20.000	20.000	763.133
		Betriebsertrag	**178.400**	**139.200**	**989.762**
5.		Bezogene Waren und Leistungen			
	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	305.000	256.370	171.962
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	410.000	263.730	445.717
6.		Personalaufwand			
	62	Löhne	121.200	118.400	67.316
	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	7.157.000	7.890.000	6.840.286
	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.537.500	25.000	2.746.675
7.	65	Abschreibungen	731.240	0	656.627
8.	66-70	sonstige betriebliche Aufwendungen	291.640	224.900	713.067
		Betriebsaufwand	**10.553.580**	**8.778.400**	**11.641.650**
	=	**Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)**	**-10.375.180**	**-8.639.200**	**-10.651.888**
9.	57	Steuern und ähnliche Erträge	0	0	0
10.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	10.245.940	8.645.000	5.246.503
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**10.245.940**	**8.645.000**	**5.246.503**
11.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	10.000	0	2.966
		Leistungstransfers	**10.000**	**0**	**2.966**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**10.235.940**	**8.645.000**	**5.243.537**
=		**Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis plus Steuer- und Leistungsergebnis)**	**-139.240**	**5.800**	**-5.408.351**
12.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	7.322
13.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	3.708
		Finanzertrag	**0**	**0**	**11.030**
14.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
15.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	2.904
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**2.904**
	=	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**8.126**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)**	**-139.240**	**5.800**	**-5.400.225**
16.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
18.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	171.240	25.600	5.161.550
		Transferzuwendungen	**171.240**	**25.600**	**5.161.550**
19.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	32.000	31.400	27.449
		Transferzahlungen	**32.000**	**31.400**	**27.449**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**139.240**	**-5.800**	**5.134.101**
=		**Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)**	**139.240**	**-5.800**	**5.134.101**
20.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	1.100
21.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
22.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
=		**Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)**	**0**	**0**	**-267.224**

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**158.400**	**119.200**	**226.629**
	5001	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	12.600	12.600	12.982
	5002 -	Sonstige Umsatzerlöse	35.800	35.800	42.193
	5071-5089	Kostenersätze und Erstattungen	100.000	53.200	150.900
	5101-5109	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	10.000	11.000	10.061
	5110-5190	Sonstige Erträge	0	6.600	10.493
2	**5211-5222**	**Bestandsveränderungen**	**0**	**0**	**0**
3	**5251-**	**andere aktivierte Eigenleistungen**	**0**	**0**	**0**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)**	**20.000**	**20.000**	**763.133**
		davon Neutralisierung Abschreibungen			*640.349*
		Betriebsertrag	**178.400**	**139.200**	**989.762**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**715.000**	**520.100**	**617.679**
	6050	Aufwendungen für Energie und Wasser	160.000	112.500	132.213
	6000-6040 6060-6080	Sonstige Aufwendungen für Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	145.000	143.870	39.749
	6160	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	150.000	123.730	207.826
	6102-6150	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	260.000	140.000	237.891
Erläuterung zur Bauunterhaltung:					
	Landeseigene Gebäude:				
		3 Dienstgebäude mit			
		... Dienst- und Mietwohnungen			
		... Parkhäusern mit ... Einstellplätzen			
		... dem Studentenwerk überlassene Wohnheime			
	Friedensneubauwert 19 13 in Mark				
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude			
		aller anderen Gebäude			3.938.500
		der Außenanlagen			
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume			
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag in DM)			241.647
6		**Personalaufwand**	**8.815.700**	**8.033.400**	**9.654.277**
	62	Löhne	121.200	118.400	67.316
	6300-6361	Gehälter	1.606.000	2.181.000	1.472.626
	6370-6389	Bezüge	3.450.000	4.138.000	3.366.050
	6390-6395	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	2.101.000	1.571.000	2.001.610
	6400-6495	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	1.537.500	25.000	2.746.675

Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.
Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
7	**65**	**Abschreibungen (insgesamt)**	**731.240**	**0**	**656.627**
		davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1	*390.730*	*0*	*396.009*
		davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist	*199.270*	*0*	*0*
8		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**291.640**	**224.900**	**713.067**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	30.000	20.800	41.518
	67-69	Sonstige betriebliche Aufwendungen	260.900	203.400	670.770
	6700	*davon Mieten für Gebäude*	*0*	*0*	*0*
	70	Betriebliche Steuern	740	700	779
	Zu 8: Enthalten sind 700 € Verfügungsmittel.				
		Betriebsaufwand	**10.553.580**	**8.778.400**	**11.641.650**
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	**-10.375.180**	**-8.639.200**	**-10.651.888**
9	**57**	**Steuern und ähnliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
10	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**10.245.940**	**8.645.000**	**5.246.503**
	5801-5809	*davon Erträge aus Produktabgeltungen*	*10.565.400*	*8.645.000*	*5.246.503*
		davon Erträge aus Sondertatbeständen	*182.000*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Innovationsbudget	*0*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich	*-239.900*	*0*	*0*
		davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	*-261.560*	*0*	*0*
	5810-5820	*davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln*	*0*	*0*	*0*
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**10.245.940**	**8.645.000**	**5.246.503**
11	**78**	**betriebliche Aufwendungen aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)**	**10.000**	**0**	**2.966**
		Leistungstransfers	**10.000**	**0**	**2.966**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**10.235.940**	**8.645.000**	**5.243.537**
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u.Leistungsergebnis)	**-139.240**	**5.800**	**-5.408.351**
12	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**0**	**0**	**7.322**
13	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**0**	**0**	**3.708**
		Finanzertrag	**0**	**0**	**11.030**
14	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**0**	**0**	**0**
15	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**2.904**
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**2.904**
		Finanzergebnis	**0**	**0**	**8.126**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	**-139.240**	**5.800**	**-5.400.225**
16	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
		Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
18	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**171.240**	**25.600**	**5.161.550**
	5911	*davon Finanzzuweisungen des Landes*	*0*	*0*	*0*
	5912	*davon Finanzzuweisungen des Bundes*	*30.000*	*0*	*38.405*
	5919	*davon Sonstige Finanzzuweisungen*	*0*	*25.600*	*5.123.145*
	5931	*davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land*	*0*	*0*	*0*
	5939	*davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen*	*0*	*0*	*0*
	5951	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen*	*0*	*0*	*0*
	5952	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen*	*0*	*0*	*0*
	5970	*Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen*	*141.240*	*0*	*0*
	5990	*davon sonstige Erträge*	*0*	*0*	*0*
		Transferzuwendungen	**171.240**	**25.600**	**5.161.550**
19	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben**	**32.000**	**31.400**	**27.449**
	7950	*davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen*	*32.000*	*31.400*	*27.449*
	7970	*davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.*	*0*	*0*	*0*
		davon Hochschulstrukturausgleich			
		Transferzahlungen	**32.000**	**31.400**	**27.449**
		Zuwendungsergebnis	**139.240**	**-5.800**	**5.134.101**
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	**139.240**	**-5.800**	**5.134.101**
20	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	**0**	**0**	**1.100**
21		**Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)**	**0**	**0**	**0**
22		**Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)**	**0**	**0**	**0**
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	**0**	**0**	**-267.224**

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Finanzrechnung, Finanzplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	**0**	**0**	**-267.224**
25.	+	**nicht ausgabewirksame Aufwendungen**	**731.240**	**0**	**656.627**
	65	*davon Abschreibungen*	*731.240*	*0*	*656.627*
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	*0*	*0*	*0*
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	*0*	*0*	*0*
26.	-	**nicht einnahmewirksame Erträge**	**-141.240**	**0**	**0**
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitonen)	*141.240*	*0*	*0*
27.	+/-	**Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)**	**0**	**0**	**0**
	=	**Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)**	**590.000**	**0**	**656.627**
	CF I =	**Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit**	**590.000**	**0**	**389.403**
28.	+	**Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**300.000**	**223.000**	**43.460**
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 15	*300.000*	*223.000*	*43.460*
		davon investive Mittel aus Zentralkapiteln 15 30 -ATG 99)	*0*		*0*
		davon Bundesmittel (HBFG)	*0*	*0*	*0*
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	*0*	*0*	*0*
29.	-	**Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**-590.000**	**0**	**-656.627**
		davon Landesmittel Investitionen	*590.000*	*0*	*656.627*
30.	-	**Abführungen an Landeshaushalt**	**0**	**0**	**0**
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern	*0*	*0*	*0*
	=	**Cash Flow aus Finanzierungen**	**-290.000**	**223.000**	**-613.167**
	CF II =	**(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel**	**300.000**	**223.000**	**-223.764**
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	**Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel**	**0**	**0**	**0**
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			*0*
32.	-	**Investitionen nach LHO (8er-Titel)**	**-300.000**	**-223.000**	**-43.460**
		davon in Immobilien	*0*	*25.100*	*0*
		davon in Technische Anlagen	*200.000*	*197.900*	*43.460*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*100.000*	*0*	*0*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	*0*	*0*	*0*
33.	-	**sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)**	**0**	**0**	**0**
		davon in Immobilien	*0*	*0*	*0*
		davon in Technische Anlagen	*0*	*0*	*0*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0*	*0*	*0*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	*0*	*0*	*0*
	=	**Cash Flow aus Investitionen**	**-300.000**	**-223.000**	**-43.460**
	CF III =	**(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel**	**0**	**0**	**-267.224**
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
Ausweis der kameralen Zuschüsse			**9.956.000**	**8.868.000**	**5.289.963**
685	**01**	Zuschüsse für Laufende Zwecke*	**9.656.000**	**8.645.000**	**5.246.503**
		* Der Betrag wird auf volle 100 € aufgerundet			
		betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)	*10.245.940*	*8.645.000*	*5.246.503*
	-	*Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos. 29)*	*-590.000*	*0*	*0*
	-	*Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)*	*0*	*0*	*0*
894	**01**	*Landesmittel Investitionen Kap. 15 15 (aus Pos. 28)*	**300.000**	**223.000**	**43.460**

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 16 Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Zu Kapitel 15 16
Die Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main hat die Aufgabe, künstlerische Formen und Gehalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Sie vermittelt eine künstlerische und wissenschaftliche Ausbildung und fördert die Lehre, Kunstausübung und Forschung in den Fachbereichen Produktgestaltung und Visuelle Kommunikation.

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

EINNAHMEN

	Gesamteinnahmen	--	--	--

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01	135	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	4 334 900	4 045 000	3 878 152

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	100 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	100 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.
Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
894 01 135	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	200 000	199 000	197 614

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	100 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	100 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäss Finanzplan.

Gesamtausgaben	4 534 900	4 244 000	4 075 766

Abschluss Kapitel 15 16

0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1 Eigene Einnahmen	--	--	--
2 Übertragungseinnahmen	--	--	--
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen	--	--	--
4 Personalausgaben	--	--	--
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6 Übertragungsausgaben	4 334 900	4 045 000	3 878 152
7 Baumaßnahmen	--	--	--
8 Sonstige Investitionsausgaben	200 000	199 000	197 614
9 Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	4 534 900	4 244 000	4 075 766
Zuschuss/Überschuss	-4 534 900	-4 244 000	-4 075 766

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Strukturziele

Die Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main hat zum Ziel, den künstlerisch-wissenschaftlichen Nachwuchs auf dem Gebiet der Produktgestaltung und der Visuellen Kommunikation heranzubilden. Als Kunsthochschule hat sie ihre Schwerpunkte sowohl in der freien Kunst wie in der angewandten Gestaltung. Kooperationen mit der Wirtschaft, der Kultur, den Wissenschaften sowie öffentlichen Institutionen verbinden die Hochschule mit dem vielfältigen Leben in der Rhein-Main Region.

Qualitätsziele

Die Lehre an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main stellt sich den Anforderungen stark im Umbruch befindlicher Berufsbilder und -perspektiven aller Disziplinen in Kunst, Design und Medien. Ziel ist die Befähigung zu eigenständiger Bild- und Formensprache sowie permanenter, dynamischer Wissensaktualisierung. Beide Fachbereiche entwickeln eine Modularisierung der Studienangebote; ein gemeinsamer Grundkatalog von Kompetenzen wird definiert, die überwiegend in einem verpflichtenden Grundsemester für alle Studierenden, auf jeden Fall aber im Grundstudium vermittelt werden.

Die wesentlichen Entwicklungslinien der Hochschule sind von dem übergreifenden Phänomen crossmedialer und crosskultureller Konvergenz geprägt. Neben den traditionellen künstlerischen Medien wie Malerei, Zeichnung, Bildhauerei oder den klassischen Bereichen des Entwerfens von Produkten gewinnt deshalb die Digitalisierung und Virtualisierung der Entwurfsprozesse und Produkte erheblich an Bedeutung. Dazu gehören die Gestaltung informationeller Prozesse, die Entwicklung hypermedialer Strukturen, digitale Bildverarbeitung, Interface- und Interaction-Design. Dazu gehört auch die Erweiterung traditioneller, analoger Künste hin zu interaktiven, crossmedialen Aktionsfeldern, die sowohl in der freien Kunst wie in der angewandten Gestaltung zur Anwendung kommen.

Ziel ist es, die im Rahmen der neuen Steuerung definierten Aufgaben zu überprüfen und zugleich eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung herbeizuführen. Es soll ein Qualitätssicherungs- und Evaluationssystem im Verbund mit anderen Kunsthochschulen entwickelt werden.

	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
Grundbudget				4.708.200						
Erfolgsbudget				171.900						
Zwischensumme Grund- und Erfolgsbudget				4.880.100						
Innovationsbudget				0						
Zwischensumme				4.880.100						
Sondertatbestände:										
VBL 2002 Nachzahlung				31.000						
Zwischensumme Sondertatbestände				31.000						
Strukturausgleich				-45.800						
Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung				389.520						
Summe Leistungsabgeltung				5.254.820						

Erläuterung Sondertatbestände:

VBL 2002	Mit der Neuregelung der Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst zum 01.01.2002 haben alle Dienststellen eine Sanierungspauschale von 2 % der Lohnsumme zu tragen. Bei Aufstellung des Haushalts 2002 konnte dies nicht berücksichtigt werden, da der Tarifabschluss erst im November 2001 erfolgte. Aufgrund des Hochschulpaktes besteht der Anspruch auf Nachfinanzierung.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Erläuterung zum Leistungsplan: Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Leistungsmenge	Preise pro Jahr	Summe
1. Grundbudget			
Cluster I (Sozialwissenschaften)	0	3.920	0
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	0	4.120	0
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	380	12.390	4.708.200
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0	18.210	0
Zwischensumme Grundbudget	380		4.708.200

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
2. Erfolgsbudget			
Drittmittelvolumen	199.000	0,50	99.500
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	0,33	30.000	9.900
Absolventen	18	750	13.500
Absolventinnen	18	1.500	27.000
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	10	1.000	10.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	12	1.000	12.000
Zwischensumme Erfolgsbudget			171.900
Gesamtsumme			4.880.100

Für jede Hochschule werden zukünftig Kennzahlen nach dem Controllingkonzept des Landes (Balanced-Scorecard) vereinbart.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Erfolgsrechnung, Erfolgsplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	404.000	52.600	628.255
2.	52	Bestandsveränderungen	0	0	-27.587
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	0	0	33.627
		Betriebsertrag	**404.000**	**52.600**	**634.295**
5.		Bezogene Waren und Leistungen			
	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	257.470	262.900	212.818
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	600.000	135.900	610.295
6.		Personalaufwand			
	62	Löhne	250.000	314.600	241.038
	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	3.237.300	3.338.100	2.850.575
	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	415.000	8.700	418.222
7.	65	Abschreibungen	920.000	0	607.563
8.	66-70	sonstige betriebliche Aufwendungen	270.090	387.440	202.312
		Betriebsaufwand	**6.009.860**	**4.447.640**	**5.158.880**
	=	**Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)**	**-5.605.860**	**-4.395.040**	**-4.524.585**
9.	57	Steuern und ähnliche Erträge	0	0	0
10.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	5.254.820	4.045.000	3.739.276
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**5.254.820**	**4.045.000**	**3.739.276**
11.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	0	0	0
		Leistungstransfers	**0**	**0**	**0**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**5.254.820**	**4.045.000**	**3.739.276**
=		**Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis plus Steuer- und Leistungsergebnis)**	**-351.040**	**-350.040**	**-785.309**
12.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
13.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	0	5.374
		Finanzertrag	**1.000**	**0**	**5.374**
14.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
15.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	22
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**22**
	=	**Finanzergebnis**	**1.000**	**0**	**5.352**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)**	**-350.040**	**-350.040**	**-779.957**
16.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
18.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	357.840	357.840	855.688
		Transferzuwendungen	**357.840**	**357.840**	**855.688**
19.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	7.800	7.800	7.948
		Transferzahlungen	**7.800**	**7.800**	**7.948**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**350.040**	**350.040**	**847.740**
=		**Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)**	**350.040**	**350.040**	**847.740**
20.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
21.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
22.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
=		**Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)**	**0**	**0**	**67.783**

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**404.000**	**52.600**	**628.255**
	5001	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	400.000	50.000	619.442
	5002-5060	Sonstige Umsatzerlöse	1.000	0	4.368
	5071-5089	Kostenersätze und Erstattungen	0	0	161
	5101-5109	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	3.000	2.600	4.283
	5110-5190	Sonstige Erträge	0	0	1
2	**5211-5222**	**Bestandsveränderungen**	**0**	**0**	**-27.587**
3	**5251-**	**andere aktivierte Eigenleistungen**	**0**	**0**	**0**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)**	**0**	**0**	**33.627**
		Betriebsertrag	**404.000**	**52.600**	**634.295**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**917.470**	**398.800**	**839.170**
	6050	Aufwendungen für Energie und Wasser	120.000	144.600	95.846
	6000-6040 6060-6080	Sonstige Aufwendungen für Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	137.470	118.300	116.972
	6160	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	150.000	125.600	163.845
	6102-6150	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	450.000	10.300	446.450
	6171-6179	Aufwendungen für Fremdentsorgung	60.000	0	16.057
Erläuterung zur Bauunterhaltung:					
	Landeseigene Gebäude:				
		1 Dienstgebäude mit			
		... Dienst- und Mietwohnungen			
		... Parkhäusern mit ... Einstellplätzen			
		... dem Studentenwerk überlassene Wohnheime			
	Friedensneubauwert 19 13 in Mark				
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	200.000		
		aller anderen Gebäude	1.963.700		
		der Außenanlagen	0		
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume			
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag in DM)	125.600		
6		**Personalaufwand**	**3.902.300**	**3.661.400**	**3.509.835**
	62	Löhne	250.000	314.600	241.038
	6300-6361	Gehälter	1.300.000	1.494.100	1.179.864
	6370-6389	Bezüge	1.650.000	1.626.700	1.419.760
	6390-6395	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	287.300	217.300	250.951
	6400-6495	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	415.000	8.700	418.222

Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.
Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
7	**65**	**Abschreibungen (insgesamt)**	**920.000**	**0**	**607.563**
		davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1	*630.000*	*0*	*364.822*
		davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist	*290.000*	*0*	*166.710*
8		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**270.090**	**387.440**	**202.312**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	10.000	2.300	6.306
	67-69	Sonstige betriebliche Aufwendungen	260.000	385.140	195.916
	6700	*davon Mieten für Gebäude*	*40.000*	*0*	*38.347*
	70	Betriebliche Steuern	90	0	90
	Zu 8: Enthalten sind 800 € Verfügungsmittel.				
		Betriebsaufwand	**6.009.860**	**4.447.640**	**5.158.880**
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	**-5.605.860**	**-4.395.040**	**-4.524.585**
9	**57**	**Steuern und ähnliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
10	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**5.254.820**	**4.045.000**	**3.739.276**
	5801-5809	*davon Erträge aus Produktabgeltungen*	*4.880.100*	*4.045.000*	*3.691.992*
		davon Erträge aus Sondertatbeständen	*31.000*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Innovationsbudget	*0*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich	*-45.800*	*0*	*0*
		davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	*389.520*	*0*	*0*
	5810-5820	*davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln*	*0*	*0*	*47.284*
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**5.254.820**	**4.045.000**	**3.739.276**
11	**78**	**betriebliche Aufwendungen aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)**	**0**	**0**	**0**
		Leistungstransfers	**0**	**0**	**0**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**5.254.820**	**4.045.000**	**3.739.276**
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u.Leistungsergebnis)	**-351.040**	**-350.040**	**-785.309**
12	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**0**	**0**	**0**
13	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**1.000**	**0**	**5.374**
		Finanzertrag	**1.000**	**0**	**5.374**
14	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**0**	**0**	**0**
15	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**22**
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**22**
		Finanzergebnis	**1.000**	**0**	**5.352**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	**-350.040**	**-350.040**	**-779.957**
16	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
		Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
18	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**357.840**	**357.840**	**855.688**
	5911	*davon Finanzzuweisungen des Landes*	*0*	*0*	*0*
	5912	*davon Finanzzuweisungen des Bundes*	*100.000*	*100.000*	*136.515*
	5919	*davon Sonstige Finanzzuweisungen*	*257.840*	*257.840*	*257.844*
	5931	*davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land*	*0*	*0*	*0*
	5939	*davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen*	*0*	*0*	*0*
	5951	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen*	*0*	*0*	*0*
	5952	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen*	*0*	*0*	*0*
	5970	*Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen*	*0*	*0*	*76.031*
	5990	*davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)*	*0*	*0*	*385.298*
		Transferzuwendungen	**357.840**	**357.840**	**855.688**
19	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben**	**7.800**	**7.800**	**7.948**
	7950	*davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen*	*7.800*	*7.800*	*7.948*
	7970	*davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.*	*0*	*0*	*0*
		davon Hochschulstrukturausgleich			
		Transferzahlungen	**7.800**	**7.800**	**7.948**
		Zuwendungsergebnis	**350.040**	**350.040**	**847.740**
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	**350.040**	**350.040**	**847.740**
20	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	**0**	**0**	**0**
21		**Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)**	**0**	**0**	**0**
22		**Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)**	**0**	**0**	**0**
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	**0**	**0**	**67.783**

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Finanzrechnung, Finanzplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vor. Ist 2001
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	**0**	**0**	**67.783**
25.	+	**nicht ausgabewirksame Aufwendungen**	**920.000**	**0**	**607.563**
	65	*davon Abschreibungen*	*920.000*	*0*	*607.563*
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	*0*	*0*	*0*
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	*0*	*0*	*0*
26.	-	**nicht einnahmewirksame Erträge**	**0**	**0**	**-76.031**
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitonen)	*0*	*0*	*76.031*
27.	+/-	**Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)**	**0**	**0**	**0**
	=	**Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)**	**920.000**	**0**	**531.532**
	CF I =	**Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit**	**920.000**	**0**	**599.315**
28.	+	**Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**250.000**	**249.000**	**340.120**
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 16	*200.000*	*199.000*	*197.614*
		davon investive Mittel aus Zentralkapiteln 15 30 -ATG 99)	*0*	*0*	*142.506*
		davon Bundesmittel (HBFG)	*50.000*	*50.000*	*0*
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	*0*	*0*	*0*
29.	-	**Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**-920.000**	**0**	**-531.532**
		davon Landesmittel Investitionen	*920.000*	*0*	*531.532*
30.	-	**Abführungen an Landeshaushalt**	**0**	**0**	**0**
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern	*0*	*0*	*0*
	=	**Cash Flow aus Finanzierungen**	**-670.000**	**249.000**	**-191.412**
	CF II =	**(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel**	**250.000**	**249.000**	**407.903**
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	**Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel**	**0**	**0**	**0**
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			*0*
32.	-	**Investitionen nach LHO (8er-Titel)**	**-250.000**	**-249.000**	**-340.120**
		davon in Immobilien	*0*	*30.300*	*0*
		davon in Technische Anlagen	*240.000*	*218.700*	*333.803*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*10.000*	*0*	*6.317*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	*0*	*0*	*0*
33.	-	**sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)**	**0**	**0**	**-70.608**
		davon in Immobilien	*0*	*0*	*0*
		davon in Technische Anlagen	*0*	*0*	*22.985*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0*	*0*	*44.292*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	*0*	*0*	*3.331*
	=	**Cash Flow aus Investitionen**	**-250.000**	**-249.000**	**-410.728**
	CF III =	**(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel**	**0**	**0**	**-2.825**
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vor. Ist 2001
Ausweis der kameralen Zuschüsse			**4.534.900**	**4.244.000**	**4.075.766**
685	**01**	Zuschüsse für Laufende Zwecke*	**4.334.900**	**4.045.000**	**3.878.152**
		* Der Betrag wird auf volle 100 € aufgerundet			
		betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)	*5.254.820*	*4.045.000*	*3.691.992*
	-	*Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos. 29)*	*-920.000*	*0*	*0*
	-	*Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)*	*0*	*0*	*0*
	+	*Kamerale Ausgabereste 2000 (ATG 75)*	*0*	*0*	*186.160*
894	**01**	*Landesmittel Investitionen Kap. 15 16 (aus Pos. 28)*	**200.000**	**199.000**	**197.614**

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 17 Fachhochschule Darmstadt

Zu Kapitel 15 17:
Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

EINNAHMEN

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

		Gesamteinnahmen	--	--	--

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01	136	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	45 149 600	40 189 000	39 843 351

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.
1. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
2. Dem Studentenwerk Darmstadt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 2 914,5 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Die Liegenschaft EugenBracht-Weg 6 ist dem Institut für Neue Technische Form e. V. mit einer Nutzfläche von 32,35 qm und dem DesignZentrum Hessen e.V. mit einer Nutzfläche von 602,65 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
3. Am Standort Dieburg ist dem An-Institut in Haus 1 sowie in den Häusern 14 bis 18 bis zu 1.100 qm Hauptnutzfläche bis längstens 31.12.2002 unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
4. Dem Studentenwerk Darmstadt ist das Haus 11 mit einer Hauptnutzfläche von 3.954 qm zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. Dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband ist im Haus 1 eine Hauptnutzfläche von 220 qm zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.
   (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

894 01	136	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	690 000	1 682 000	1 567 723

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäss Finanzplan.

Gesamtausgaben	45 839 600	41 871 000	41 411 074

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 15 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	45 149 600	40 189 000	39 843 351
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	690 000	1 682 000	1 567 723
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		45 839 600	41 871 000	41 411 074
Zuschuss/Überschuss		-45 839 600	-41 871 000	-41 411 074

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Strukturziele

An der Fachhochschule Darmstadt bilden die Ingenieurwissenschaften und die Informations- und Kommunikationswissenschaften die zwei größten Schwerpunkte. Architektur, Gestaltung, Sozialpädagogik und Wirtschaft sind zahlenmäßig zwar kleiner, aber dennoch unverzichtbare Bestandteile und wesentliche Elemente der Entwicklungsplanung und –strategie der Hochschule. Die Hochschule setzt bei ihrer Weiterentwicklung auf den Ausbau vorhandener Stärken, die Förderung von Synergien und Interdisziplinarität sowie die fachliche Abrundung durch punktuelle Ergänzungen.

Zugleich steht sie als einzige Fachhochschule des Landes von Beginn an in den ingenieurwissenschaftlichen Fächern vor Ort in Konkurrenz zu einer international anerkannten technischen Universität; wo immer möglich, strebt die Fachhochschule Darmstadt mit der Technischen Universität Darmstadt Kooperationen im beiderseitigen Interesse an.

Durch die Übernahme der Fachhochschule der Telekom am Standort Dieburg steht die Hochschule in besonderer Weise vor der Aufgabe, durch attraktive Studienangebote die Zahl der Studierenden zu erhöhen und dadurch eine sinnvolle und intensive Nutzung des neuen Campus zu erreichen.

Qualitätsziele

Nachdem die Fachhochschule Darmstadt bereits frühzeitig mit der Erprobung von Evaluation von Lehre begonnen hat und sie inzwischen flächendeckend praktiziert, arbeitet sie derzeit am Ziel eines Konzepts für ein umfassendes Qualitätsmanagement, das neben der Lehre auch eine kundenorientierte Verwaltung einschließt.

In der Lehre sieht sich die Hochschule der permanenten Studienreform verpflichtet; angestrebt wird in diesem Zusammenhang u.a. eine konsequente Modularisierung aller Studiengänge. Beim Ziel einer Verkürzung unnötig langer Studienzeiten sieht die Hochschule in einer verstärkten Studienberatung und deren Absicherung durch ein Tutoren- und Mentorensystem einen wichtigen Ansatz; ein Teil des Studiums soll durch Selbststudium und durch „studentisches Lehren“ abgedeckt werden. Sie sieht darin eine Neudefinition des Begriffs von „Qualität der Lehre“ und erwartet positive Effekte für die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen.

In der Forschung ist zentrales Anliegen der Hochschule der Auf- und Ausbau eines Zentrums für angewandte Forschung und Entwicklung. Ein wesentliches Ziel ist dabei, neuartige für Fachhochschulen typische Strukturen für Forschung und Entwicklung zu entwickeln. Die Hochschule sieht in diesem zunächst auf drei Jahre befristeten Projekt eine gute Chance, ihr Forschungsprofil auszubauen und in der Region bekannt zu machen sowie Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen eine Chance zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation zu bieten. Außerdem soll der „Rückfluss“ aus der Forschung einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Aktualität und der Qualität der Lehre leisten.

Aktivitäten in der Weiterbildung sowie im Wissens- und Technologietransfer sollen intensiviert werden. Im vergangenen Jahr ist ein Konzept zur Realisierung eines größeren, hochschulweiten Projektes im Bereich e-learning erarbeitet worden; es sieht die kooperative Zusammenarbeit zwischen der FHD und großen Nachfragern in diesem Bereich, z.B. die Telekom AG, die Deutsche Bahn AG, Merck KG etc. vor.

Im Rahmen des Wissens- und Technologietransfers arbeitet die Hochschule intensiv mit den anderen Akteuren der Stadt und der Region zusammen. So ist sie beispielsweise Gesellschafter der Innovationsgesellschaft Darmstadt (gemeinsam u. a. mit der Technischen Universität Darmstadt).

Die Hochschule wird in Zukunft aktiv Marketing betreiben und der Öffentlichkeit ein unverwechselbares Profil vermitteln; dabei stehen die Kernkompetenzen der Hochschulen in der Lehre sowie in Forschung und Entwicklung im Vordergrund. Alumniarbeit und Fundraising, zu denen die Hochschule bereits erhebliche Vorarbeiten geleistet hat, sollen in die Marketingaktivitäten integriert werden.

	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
Grundbudget				44.639.050						
Erfolgsbudget				2.257.100						
Zwischensumme Grund- und Erfolgsbudget				46.896.150						
Innovationsbudget				0						
Zwischensumme				46.896.150						
Sondertatbestände:										
Standort Dieburg				2.665.000						
VBL 2002 Nachzahlung				230.000						
Zwischensumme Sondertatbestände				2.895.000						
Strukturausgleich				-1.174.900						
Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung				133.260						
Summe Leistungsabgeltung				48.749.510						

Erläuterung Sondertatbestände:

Standort Dieburg	Mit Beschluss des Landtages vom 30. Juni 1999 wurde die Übernahme der Fachhochschule der Telekom Dieburg durch das Land Hessen und die Eingliederung in die Fachhochschule Darmstadt gebilligt. Die Mittelzuweisung als Sondertatbestand dient der Finanzierung derzeit noch laufender Verpflichtungen aus der Übernahme, die die in der Leistungsabgeltung für den Standort Dieburg enthaltenen Beträge noch übersteigen.
VBL 2002	Mit der Neuregelung der Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst zum 01.01.2002 haben alle Dienststellen eine Sanierungspauschale von 2 % der Lohnsumme zu tragen. Bei Aufstellung des Haushalts 2002 konnte dies nicht berücksichtigt werden, da der Tarifabschluss erst im November 2001 erfolgte. Aufgrund des Hochschulpaktes besteht der Anspruch auf Nachfinanzierung.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Erläuterung zum Leistungsplan: Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Leistungsmenge	Preise pro Jahr	Summe
1. Grundbudget			
Cluster I (Sozialwissenschaften)	530	4.580	2.427.400
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	610	3.950	2.409.500
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	340	6.760	2.298.400
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	5.475	6.850	37.503.750
Zwischensumme Grundbudget	6.955		44.639.050

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
2. Erfolgsbudget			
Drittmittelvolumen	911.000	0,50	455.500
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	0,33	30.000	9.900
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	1,67	60.000	100.200
Absolventen	680	750	510.000
Absolventinnen	267	1.500	400.500
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	466	1.000	466.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	315	1.000	315.000
Zwischensumme Erfolgsbudget			2.257.100
Gesamtsumme			46.896.150

Für jede Hochschule werden zukünftig Kennzahlen nach dem Controllingkonzept des Landes (Balanced-Scorecard) vereinbart.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Erfolgsrechnung, Erfolgsplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.150.000	3.059.310	4.203.720
2.	52	Bestandsveränderungen	0	0	-203.686
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	100.000	30.680	5.058.413
		Betriebsertrag	**4.250.000**	**3.089.990**	**9.058.447**
5.		Bezogene Waren und Leistungen			
	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	5.689.000	4.499.370	2.132.535
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.000.000	3.058.940	3.291.476
6.		Personalaufwand			
	62	Löhne	1.300.000	1.754.190	1.391.413
	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	31.300.000	31.698.500	28.659.745
	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.000.000	119.300	5.372.458
7.	65	Abschreibungen	3.600.000	0	3.808.290
8.	66-70	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.110.000	1.957.250	3.064.755
		Betriebsaufwand	**52.999.000**	**43.087.550**	**47.720.672**
	=	**Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)**	**-48.749.000**	**-39.997.560**	**-38.662.225**
9.	57	Steuern und ähnliche Erträge	0	0	0
10.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	48.749.510	40.189.000	39.092.772
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**48.749.510**	**40.189.000**	**39.092.772**
11.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	300.000	306.780	219.119
		Leistungstransfers	**300.000**	**306.780**	**219.119**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**48.449.510**	**39.882.220**	**38.873.653**
=		**Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis plus Steuer- und Leistungsergebnis)**	**-299.490**	**-115.340**	**211.428**
12.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
13.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	15.340	49.923
		Finanzertrag	**50.000**	**15.340**	**49.923**
14.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
15.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	510	0	354
		Finanzaufwand	**510**	**0**	**354**
	=	**Finanzergebnis**	**49.490**	**15.340**	**49.569**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)**	**-250.000**	**-100.000**	**260.997**
16.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
18.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	250.000	100.000	635.100
		Transferzuwendungen	**250.000**	**100.000**	**635.100**
19.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	0	0	3.681
		Transferzahlungen	**0**	**0**	**3.681**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**250.000**	**100.000**	**631.419**
=		**Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)**	**250.000**	**100.000**	**631.419**
20.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
21.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
22.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
=		**Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)**	**0**	**0**	**892.416**

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**4.150.000**	**3.059.310**	**4.203.720**
	5001	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	1.200.000	600.000	1.254.167
	5002 -	Sonstige Umsatzerlöse	150.000	0	310.780
	5071-5089	Kostenersätze und Erstattungen	2.350.000	1.789.520	2.282.130
	5101-5109	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	400.000	664.680	356.184
	5110-5190	Sonstige Erträge	50.000	5.110	459
2	**5211-5222**	**Bestandsveränderungen**	**0**	**0**	**-203.686**
3	**5251-**	**andere aktivierte Eigenleistungen**	**0**	**0**	**0**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)**	**100.000**	**30.680**	**5.058.413**
		Betriebsertrag	**4.250.000**	**3.089.990**	**9.058.447**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**10.689.000**	**7.558.310**	**5.424.011**
	6050	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.000.000	869.200	1.298.610
	6000-6040 6060-6080	Sonstige Aufwendungen für Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	3.689.000	3.630.170	833.925
	6160	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	2.400.000	1.269.420	1.084.316
	6102-6150	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	2.600.000	1.789.520	2.207.160
Erläuterung zur Bauunterhaltung:					
	Landeseigene Gebäude:				
		... Dienstgebäude mit			
		... Dienst- und Mietwohnungen			
		... Parkhäusern mit ... Einstellplätzen			
		... dem Studentenwerk überlassene Wohnheime			
	Friedensneubauwert 19 13 in Mark				
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	2.816.300		
		aller anderen Gebäude	17.131.402		
		der Außenanlagen	773.200		
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume			
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag)	584.340		
		Ohne Standort Dieburg, hierfür gem. FM-Vertrag	255.350		
6		**Personalaufwand**	**36.600.000**	**33.571.990**	**35.423.616**
	62	Löhne	1.300.000	1.754.190	1.391.413
	6300-6361	Gehälter	10.100.000	10.950.000	9.258.950
	6370-6389	Bezüge	20.350.000	19.956.000	18.534.652
	6390-6395	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	850.000	792.500	866.143
	6400-6495	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	4.000.000	119.300	5.372.458

Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.
Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
7	**65**	**Abschreibungen (insgesamt)**	**3.600.000**	**0**	**3.808.290**
		davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1	*2.600.000*	*0*	*2.863.834*
		davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist	*1.000.000*	*0*	*894.288*
8		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**2.110.000**	**1.957.250**	**3.064.755**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	200.000	170.410	173.695
	67-69	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.900.000	1.784.280	2.883.390
	6700	*davon Mieten für Gebäude*	*30.000*	*0*	*216.481*
	70	Betriebliche Steuern	10.000	2.560	7.670
	Zu 8: Enthalten sind 800 € Verfügungsmittel.				
		Betriebsaufwand	**52.999.000**	**43.087.550**	**47.720.672**
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)	**-48.749.000**	**-39.997.560**	**-38.662.225**
9	**57**	**Steuern und ähnliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
10	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**48.749.510**	**40.189.000**	**39.092.772**
	5801-5809	*davon Erträge aus Produktabgeltungen*	*46.896.150*	*40.189.000*	*39.092.772*
		davon Erträge aus Sondertatbeständen	*2.895.000*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Innovationsbudget	*0*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich	*-1.174.900*	*0*	*0*
		davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	*133.260*	*0*	*0*
	5810-5820	*davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln*	*0*	*0*	*0*
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**48.749.510**	**40.189.000**	**39.092.772**
11	**78**	**betriebliche Aufwendungen aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)**	**300.000**	**306.780**	**219.119**
		Leistungstransfers	**300.000**	**306.780**	**219.119**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**48.449.510**	**39.882.220**	**38.873.653**
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u.Leistungsergebnis)	**-299.490**	**-115.340**	**211.428**
12	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**0**	**0**	**0**
13	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**50.000**	**15.340**	**49.923**
		Finanzertrag	**50.000**	**15.340**	**49.923**
14	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**0**	**0**	**0**
15	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**510**	**0**	**354**
		Finanzaufwand	**510**	**0**	**354**
		Finanzergebnis	**49.490**	**15.340**	**49.569**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	**-250.000**	**-100.000**	**260.997**
16	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
		Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
18	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**250.000**	**100.000**	**635.100**
	5911	*davon Finanzzuweisungen des Landes*	*250.000*	*0*	*619.761*
	5912	*davon Finanzzuweisungen des Bundes*	*0*	*0*	*0*
	5919	*davon Sonstige Finanzzuweisungen*	*0*	*100.000*	*0*
	5931	*davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land*	*0*	*0*	*15.339*
	5939	*davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen*	*0*	*0*	*0*
	5951	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen*		*0*	*0*
	5952	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen*	*0*	*0*	*0*
	5970	*Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen*	*0*	*0*	
	5990	*davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)*	*0*	*0*	
		Transferzuwendungen	**250.000**	**100.000**	**635.100**
19	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben**	**0**	**0**	**3.681**
	7950	*davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen*	*0*	*0*	*3.681*
	7970	*davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.*	*0*	*0*	*0*
		davon Hochschulstrukturausgleich	*0*	*0*	*0*
		Transferzahlungen	**0**	**0**	**3.681**
		Zuwendungsergebnis	**250.000**	**100.000**	**631.419**
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	**250.000**	**100.000**	**631.419**
20	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	**0**	**0**	**0**
21		**Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)**	**0**	**0**	**0**
22		**Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)**	**0**	**0**	**0**
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	**0**	**0**	**892.416**

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Finanzrechnung, Finanzplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	**0**	**0**	**892.416**
25.	+	**nicht ausgabewirksame Aufwendungen**	**3.600.000**	**0**	**3.871.605**
	65	*davon Abschreibungen*	*3.600.000*	*0*	*3.808.290*
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)			
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen		*0*	*63.315*
26.	-	**nicht einnahmewirksame Erträge**	**0**	**0**	**0**
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitonen)	*0*	*0*	*0*
27.	+/-	**Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)**	**0**	**0**	**0**
	=	**Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)**	**3.600.000**	**0**	**3.871.605**
	CF I =	**Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit**	**3.600.000**	**0**	**4.764.021**
28.	+	**Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**690.000**	**1.886.500**	**1.616.296**
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 17	*690.000*	*1.682.000*	*1.567.723*
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	*0*		*0*
		davon Bundesmittel (HBFG)	*0*	*204.500*	*48.573*
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	*0*	*0*	*0*
29.	-	**Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**-3.600.000**	**0**	**-3.808.290**
		davon Landesmittel Investitionen	*3.600.000*	*0*	*3.808.290*
30.	-	**Abführungen an Landeshaushalt**	**0**	**0**	**0**
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern	*0*	*0*	*0*
	=	**Cash Flow aus Finanzierungen**	**-2.910.000**	**1.886.500**	**-2.191.994**
	CF II =	**(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel**	**690.000**	**1.886.500**	**2.572.027**
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	**Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel**	**0**	**0**	**3.593.604**
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			*0*
32.	-	**Investitionen nach LHO (8er-Titel)**	**-690.000**	**-1.886.500**	**-4.066.491**
		davon in Immobilien	*100.000*	*75.500*	*427.431*
		davon in Technische Anlagen	*400.000*		*2.810.385*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*190.000*	*1.811.000*	*616.943*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände			*211.732*
33.	-	**sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)**	**0**	**0**	**0**
		davon in Immobilien			
		davon in Technische Anlagen			
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung			
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände			
	=	**Cash Flow aus Investitionen**	**-690.000**	**-1.886.500**	**-472.887**
	CF III =	**(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel**	**0**	**0**	**2.099.140**
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Pos	HHKR		Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
Ausweis der kameralen Zuschüsse				**45.839.600**	**41.871.000**	**41.411.074**
685	**01**		Zuschüsse für Laufende Zwecke*	**45.149.600**	**40.189.000**	**39.843.351**
			* Der Betrag wird auf volle 100 € aufgerundet			
			betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)	*48.749.510*	*40.189.000*	*39.092.772*
		-	*Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos. 29)*	*-3.600.000*	*0*	
		-	*Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)*	*0*	*0*	*0*
		+	*Kamerale Ausgabereste 2000 (aus Kap. 1530)*	0	0	750.579
894	**01**		*Landesmittel Investitionen Kap. 15 17 (aus Pos. 28)*	**690.000**	**1.682.000**	**1.567.723**

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
15 18	**Fachhochschule Frankfurt am Main**			

Zu Kapitel 15 18:
Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

EINNAHMEN

	Gesamteinnahmen	--	--	--

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01	136	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	35 709 400	34 513 000	34 944 237

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

1. Dem Studentenwerk Frankfurt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 303 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
   Der Krabbelstube "Hippolinos" können unentgeltlich 2 Räume mit 59 qm zur Nutzung als Kindertagesstätte überlassen werden. Dies gilt auch für die Bereitstellung von Strom und Fernwärme soweit eine Abrechnung aufgrund fehlender Meßgeräte nicht möglich ist (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
2. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
894 01 136	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	690 000	682 000	576 124

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäss Finanzplan.

Gesamtausgaben	36 399 400	35 195 000	35 520 360

Abschluss Kapitel 15 18

0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1 Eigene Einnahmen	--	--	--
2 Übertragungseinnahmen	--	--	--
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen	--	--	--
4 Personalausgaben	--	--	--
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6 Übertragungsausgaben	35 709 400	34 513 000	34 944 237
7 Baumaßnahmen	--	--	--
8 Sonstige Investitionsausgaben	690 000	682 000	576 124
9 Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	36 399 400	35 195 000	35 520 360
Zuschuss/Überschuss	-36 399 400	-35 195 000	-35 520 360

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Strukturziele

Das Profil der Fachhochschule Frankfurt ist gekennzeichnet durch ein breites Fächerspektrum, das die klassischen Ingenieurwissenschaften, die Architektur, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und schließlich die Sozialwissenschaften und Pflege umfasst. Wegen dieses breiten Fächerspektrums, aber auch wegen ihrer Lage in der Metropole Frankfurt gehört die Fachhochschule Frankfurt zu den größten Fachhochschulen in Deutschland. Wegen dieser besonderen Situation war die Hochschule im letzten Jahrzehnt vom Rückgang der Studierendenzahlen weniger stark betroffen als andere hessische Fachhochschulen. Gleichwohl hat die starke Abnahme des Studieninteresses an den Ingenieurwissenschaften erhebliche Probleme mit sich gebracht und tradierte Proportionen zwischen den Fächergruppen verschoben.

Die Hochschule hat auf diese Entwicklung damit reagiert, neue Studiengänge einzuführen und diese teilweise aus bestehenden Studiengängen wie Betriebswirtschaft sowie Sozialarbeit und Sozialpädagogik mit Ressourcen zu versehen, dies in der Erwartung, dass die Studienplatznachfrage in den Ingenieurwissenschaften sich wieder beleben würde. Durch die Entwicklung in jüngster Zeit, die durch einen deutlichen Anstieg der Studierendenzahlen in den Ingenieurwissenschaften gekennzeichnet ist, sieht sich die Hochschule in dieser strategischen Entscheidung bestätigt.

Qualitätsziele

Seit ihrer Gründung im Jahre 1972 überprüftt die Fachhochschule Frankfurt in regelmäßigen Abständen ihre Leistungen durch die Aufstellung von Kennzahlen und ihrer Analyse, darunter zur Studiendauer und zur Abbruchquote. Diese Kennzahlen sind zum Teil auch Parame-ter der internen Mittelverteilung. Aktuell steht der erste umfassende Evaluationsbericht der Hochschule vor seinem Abschluss. Die Hochschule beteiligt sich an dem hochschul- und länderübergreifenden Evaluationsnetzwerk ENWISS unter der Federführung der TU Darmstadt.

Ziele der Hochschule in der Lehre sind die Gewährleistung der Studierbarkeit der Studiengänge in der Regelstudienzeit, die Erhöhung interdisziplinärer Studienanteile, die Förderung von Frauen sowie die weitere Stärkung des internationalen Profils. Zahlreiche Studiengänge weisen aus Sicht der Hochschule zu lange Studienzeiten auf; zum Teil wird dies auf die Metropolenlage und einer damit einhergehenden besonders intensiven studienbegleitenden Erwerbstätigkeit der Studierenden zurückgeführt. In Umsetzung der Bologna-Beschlüsse der EU werden, beginnend mit dem Fachbereich 2 Informatik und Ingenieurwissenschaften, für neue Studiengänge grundsätzlich nicht mehr Diplom-, sondern nur noch Bachelor- und Master-Abschlüsse vorgesehen. Englisch soll Pflichtfach für alle Studierenden werden; der Anteil von Lehrveranstaltungen in Englisch soll erhöht, ECTS und Diploma Supplement sollen in allen Studiengängen eingeführt werden.

Im Bereich der Forschung ist es Ziel der Hochschule, mehr Professorinnen und Professoren die Teilhabe an Forschung zu ermöglichen und das Drittmittelaufkommen von derzeit einer Million Euro um 50% zu steigern. Die Aktivitäten des zusammen mit anderen Fachhochschulen in Hessen von der gegründeten hessischen Frauenforschungsinstituts und des hessischen Pflegeforschungsinstituts sollen fortgeführt und vertieft werden.

Die Hochschule betrachtet es als eine ihrer Kernaufgaben, über Wissenstransfer, Technologie- und Innovationsberatung die Kontakte zwischen der Hochschule und der Praxis zu fördern; sie berät Unternehmen, Verbände, öffentliche und kommunale Einrichtungen und andere bei der Lösung technischer, wirtschaftlicher und sozialer Fragen. Besondere Aktivitäten entfaltet die Hochschule mit verschiedenen Angeboten an Existenzgründer im Rahmen des „Frankfurter Modells für Existenzgründungen“, das wegen seines Erfolgs überregional bekannt ist. Die Angebote in der Weiterbildung werden angesichts der guten Nachfrage aufrechterhalten, weiterentwickelt und durch neue Angebote erweitert; es wird ein differenziertes Weiterbildungssystem angestrebt, das von kurzen, speziellen Angeboten bis hin zu strukturierten Weiterbildungsstudiengängen mit akademischen Abschlüssen reicht.

Leistungsplan

	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
Grundbudget				33.028.750						
Erfolgsbudget				2.842.650						
Zwischensumme Grund- und Erfolgsbudget				35.871.400						
Innovationsbudget				0						
Zwischensumme				35.871.400						
Sondertatbestände:										
Mieten				1.830.000						
VBL 2002 Nachzahlung				187.000						
Zwischensumme Sondertatbestände				2.017.000						
Strukturausgleich				0						
Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung				301.000						
Summe Leistungsabgeltung				38.189.400						

Erläuterung Sondertatbestände:

Mieten	Mittelzuweisung zur Abgeltung des erhöhten Aufwands auf Grund der Anmietung des BCN-Gebäudes.
VBL 2002	Mit der Neuregelung der Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst zum 01.01.2002 haben alle Dienststellen eine Sanierungspauschale von 2 % der Lohnsumme zu tragen. Bei Aufstellung des Haushalts 2002 konnte dies nicht berücksichtigt werden, da der Tarifabschluss erst im November 2001 erfolgte. Aufgrund des Hochschulpaktes besteht der Anspruch auf Nachfinanzierung.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Erläuterung zum Leistungsplan: Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Leistungsmenge	Preise pro Jahr	Summe
1. Grundbudget			
Cluster I (Sozialwissenschaften)	1.750	4.580	8.015.000
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	1.000	3.950	3.950.000
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	0	6.760	0
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	3.075	6.850	21.063.750
Zwischensumme Grundbudget	5.825		33.028.750

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
2. Erfolgsbudget			
Drittmittelvolumen	841.000	0,50	420.500
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	3,33	30.000	99.900
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	0,00	60.000	0
Absolventen	665	750	498.750
Absolventinnen	373	1.500	559.500
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	596	1.000	596.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	668	1.000	668.000
Zwischensumme Erfolgsbudget			2.842.650
Gesamtsumme			35.871.400

Für jede Hochschule werden zukünftig Kennzahlen nach dem Controllingkonzept des Landes (Balanced-Scorecard) vereinbart.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Erfolgsrechnung, Erfolgsplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.324.700	1.524.700	3.189.313
2.	52	Bestandsveränderungen	0	0	434.713
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	10.370
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	220.000	220.000	3.217.342
		Betriebsertrag	**2.544.700**	**1.744.700**	**6.851.738**
5.		Bezogene Waren und Leistungen			
	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.504.480	1.847.960	1.037.285
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.329.520	1.829.520	3.703.040
6.		Personalaufwand			
	62	Löhne	1.386.700	1.271.840	944.326
	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	27.867.600	26.476.730	22.947.949
	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	95.700	95.700	2.779.572
7.	65	Abschreibungen	2.480.000	0	3.622.674
8.	66-70	sonstige betriebliche Aufwendungen	5.070.100	4.721.110	4.647.734
		Betriebsaufwand	**40.734.100**	**36.242.860**	**39.682.580**
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)	**-38.189.400**	**-34.498.160**	**-32.830.842**
9.	57	Steuern und ähnliche Erträge	0	0	0
10.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	38.189.400	34.513.000	34.704.982
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**38.189.400**	**34.513.000**	**34.704.982**
11.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	0	0	126.080
		Leistungstransfers	**0**	**0**	**126.080**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**38.189.400**	**34.513.000**	**34.578.902**
=		**Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis plus Steuer- und Leistungsergebnis)**	**0**	**14.840**	**1.748.060**
12.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
13.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	62.181
		Finanzertrag	**0**	**0**	**62.181**
14.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
15.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**0**
	=	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**62.181**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)**	**0**	**14.840**	**1.810.241**
16.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
18.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	0	150.000	364.750
		Transferzuwendungen	**0**	**150.000**	**364.750**
19.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	0	164.840	0
		Transferzahlungen	**0**	**164.840**	**0**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**0**	**-14.840**	**364.750**
=		**Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)**	**0**	**-14.840**	**364.750**
20.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
21.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
22.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
=		**Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)**	**0**	**0**	**2.174.991**

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**2.324.700**	**1.524.700**	**3.189.313**
	5001	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	1.500.000	800.000	2.391.139
	5002 -	Sonstige Umsatzerlöse	357.900	357.900	390.403
	5071-5089	Kostenersätze und Erstattungen	50.000	306.800	44.482
	5101-5109	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	416.800	60.000	362.994
	5110-5190	Sonstige Erträge	0	0	295
2	**5211-5222**	**Bestandsveränderungen**	**0**	**0**	**434.713**
3	**5251-**	**andere aktivierte Eigenleistungen**	**0**	**0**	**10.370**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)**	**220.000**	**220.000**	**3.217.342**
		Betriebsertrag	**2.544.700**	**1.744.700**	**6.851.738**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**3.834.000**	**3.677.480**	**4.740.325**
	6050	Aufwendungen für Energie und Wasser	934.640	934.640	662.803
	6000-6040 6060-6080	Sonstige Aufwendungen für Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	569.840	913.320	374.482
	6160	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	750.000	569.450	1.003.354
	6102-6150	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	1.579.520	1.260.070	2.699.686
Erläuterung zur Bauunterhaltung:					
	Landeseigene Gebäude:				
		10 Dienstgebäude mit			
		22 Dienst- und Mietwohnungen			
		1 Parkhäusern mit 150 Einstellplätzen			
		... dem Studentenwerk überlassene Wohnheime			
	Friedensneubauwert 19 13 in Mark				
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	4.145.200		
		aller anderen Gebäude	7.210.000		
		der Außenanlagen	344.000		
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume	0		
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag in DM)	569.450		
6		**Personalaufwand**	**29.350.000**	**27.844.270**	**26.671.847**
	62	Löhne	1.386.700	1.271.840	944.326
	6300-6361	Gehälter	10.185.800	9.342.130	7.633.109
	6370-6389	Bezüge	16.772.000	16.300.120	14.150.379
	6390-6395	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	909.800	834.480	1.164.461
	6400-6495	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	95.700	95.700	2.779.572

Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.
Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
7	**65**	**Abschreibungen (insgesamt)**	**2.480.000**	**0**	**3.622.674**
		davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1	*1.730.000*	*0*	*2.053.993*
		davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist	*750.000*	*0*	*78.641*
8		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**5.070.100**	**4.721.110**	**4.647.734**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	226.100	61.260	207.897
	67-69	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.844.000	4.659.850	4.434.853
	6700	*davon Mieten für Gebäude*	*2.942.700*	*0*	*2.896.430*
	70	Betriebliche Steuern	0	0	4.984
	Zu 8: Enthalten sind 800 € Verfügungsmittel.				
		Betriebsaufwand	**40.734.100**	**36.242.860**	**39.682.580**
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	**-38.189.400**	**-34.498.160**	**-32.830.842**
9	**57**	**Steuern und ähnliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
10	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**38.189.400**	**34.513.000**	**34.704.982**
	5801-5809	*davon Erträge aus Produktabgeltungen*	*35.871.400*	*34.513.000*	*33.794.647*
		davon Erträge aus Sondertatbeständen	*2.017.000*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Innovationsbudget	*0*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich	*0*	*0*	*0*
		davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	*301.000*	*0*	*0*
	5810-5820	*davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln*	*0*	*0*	*910.335*
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**38.189.400**	**34.513.000**	**34.704.982**
11	**78**	**betriebliche Aufwendungen aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)**	**0**	**0**	**126.080**
		Leistungstransfers	**0**	**0**	**126.080**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**38.189.400**	**34.513.000**	**34.578.902**
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u.Leistungsergebnis)	**0**	**14.840**	**1.748.060**
12	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**0**	**0**	**0**
13	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**0**	**0**	**62.181**
		Finanzertrag	**0**	**0**	**62.181**
14	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**0**	**0**	**0**
15	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**0**
		Finanzergebnis	**0**	**0**	**62.181**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	**0**	**14.840**	**1.810.241**
16	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
		Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
18	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**0**	**150.000**	**364.750**
	5911	*davon Finanzzuweisungen des Landes*	*0*	*0*	*0*
	5912	*davon Finanzzuweisungen des Bundes*	*0*	*0*	*0*
	5919	*davon Sonstige Finanzzuweisungen*	*0*	*150.000*	*0*
	5931	*davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land*	*0*	*0*	*166.762*
	5939	*davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen*	*0*	*0*	*0*
	5951	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen*	*0*	*0*	*0*
	5952	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen*	*0*	*0*	*0*
	5970	*Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen*	*0*	*0*	*197.988*
	5990	*davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)*	*0*	*0*	*0*
		Transferzuwendungen	**0**	**150.000**	**364.750**
19	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben**	**0**	**164.840**	**0**
	7950	*davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen*	*0*	*164.840*	*0*
	7970	*davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.*	*0*	*0*	*0*
		davon Hochschulstrukturausgleich			
		Transferzahlungen	**0**	**164.840**	**0**
		Zuwendungsergebnis	**0**	**-14.840**	**364.750**
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	**0**	**-14.840**	**364.750**
20	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	**0**	**0**	**0**
21		**Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)**	**0**	**0**	**0**
22		**Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)**	**0**	**0**	**0**
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	**0**	**0**	**2.174.991**

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Finanzrechnung, Finanzplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	**0**	**0**	**2.174.991**
25.	**+**	**nicht ausgabewirksame Aufwendungen**	**2.480.000**	**0**	**3.622.674**
	65	*davon Abschreibungen*	*2.480.000*	*0*	*3.622.674*
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	*0*	*0*	*0*
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	*0*	*0*	*0*
26.	**-**	**nicht einnahmewirksame Erträge**	**0**	**0**	**-197.988**
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitonen)	*0*	*0*	*197.988*
27.	**+/-**	**Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)**	**0**	**0**	**424.704**
	=	**Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)**	**2.480.000**	**0**	**3.849.390**
	CF I =	**Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit**	**2.480.000**	**0**	**6.024.381**
28.	**+**	**Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**818.000**	**809.800**	**669.899**
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 18	*690.000*	*682.000*	*576.124*
		davon investive Mittel aus Zentralkapiteln 15 30 -ATG 99)	*0*		*0*
		davon Bundesmittel (HBFG)	*128.000*	*127.800*	*93.775*
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	*0*	*0*	*0*
29.	**-**	**Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**-2.480.000**	**0**	**-3.424.686**
		davon Landesmittel Investitionen	*2.480.000*	*0*	*3.424.686*
30.	**-**	**Abführungen an Landeshaushalt**	**0**	**0**	**0**
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern	*0*	*0*	*0*
	=	**Cash Flow aus Finanzierungen**	**-1.662.000**	**809.800**	**-2.754.787**
	CF II =	**(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel**	**818.000**	**809.800**	**3.269.594**
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	**+**	**Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel**	**0**	**0**	**0**
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			*0*
32.	**-**	**Investitionen nach LHO (8er-Titel)**	**-818.000**	**-809.800**	**-669.899**
		davon in Immobilien	*100.000*	*100.000*	*33.451*
		davon in Technische Anlagen	*418.000*	*0*	*420.454*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*300.000*	*709.800*	*191.896*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	*0*	*0*	*24.098*
33.	**-**	**sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)**	**0**	**0**	**0**
		davon in Immobilien	*0*	*0*	*0*
		davon in Technische Anlagen	*0*	*0*	*0*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0*	*0*	*0*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	*0*	*0*	*0*
	=	**Cash Flow aus Investitionen**	**-818.000**	**-809.800**	**-669.899**
	CF III =	**(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel**	**0**	**0**	**2.599.694**
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
Ausweis der kameralen Zuschüsse			**36.399.400**	**35.195.000**	**35.520.361**
685	**01**	Zuschüsse für Laufende Zwecke*	**35.709.400**	**34.513.000**	**34.944.237**
		* Der Betrag wird auf volle 100 € aufgerundet			
		betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)	*38.189.400*	*34.513.000*	*33.794.647*
	-	*Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos. 29)*	*-2.480.000*	*0*	*0*
	-	*Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)*	*0*	*0*	*0*
	+	*Kamerale Ausgabereste 2000 (ATG 75)*	*0*	*0*	*1.149.590*
894	**01**	*Landesmittel Investitionen Kap. 15 18 (aus Pos. 28)*	**690.000**	**682.000**	**576.124**

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 19 Fachhochschule Gießen - Friedberg

Zu Kapitel 15 19:
Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

EINNAHMEN

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

Gesamteinnahmen	--	--	--

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01	136	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	35 510 400	31 016 000	30 302 662

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

1. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
2. Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 906,97 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Dem Verein Krabbelstube e.V. sind Räume in der Liegenschaft Moltkestr. 3 in Gießen von 92,42 qm zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.
   An dem landeseigenen Grundstück Gießen, Wiesenstr. 6 ist dem Verein Studentinnen- und Studentenwohnhilfe zum Zwecke der Einrichtung von Studentenwohnraum ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 66 Jahren bestellt. (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
894 01 136	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	560 000	551 000	446 869

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäss Finanzplan.

Gesamtausgaben	36 070 400	31 567 000	30 749 531

Abschluss Kapitel 15 19

0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1 Eigene Einnahmen	--	--	--
2 Übertragungseinnahmen	--	--	--
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen	--	--	--
4 Personalausgaben	--	--	--
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6 Übertragungsausgaben	35 510 400	31 016 000	30 302 662
7 Baumaßnahmen	--	--	--
8 Sonstige Investitionsausgaben	560 000	551 000	446 869
9 Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	36 070 400	31 567 000	30 749 531
Zuschuss/Überschuss	-36 070 400	-31 567 000	-30 749 531

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Strukturziele

Das fachliche Profil der Fachhochschule Gießen-Friedberg ist gekennzeichnet durch die drei Gebiete Betriebswirtschaft, Informatik und Technik. Neben der Entwicklung von Lehre und Forschung in den Kernbereichen dieser Disziplinen hat die FH ihr Angebot durch übergreifende Kombinationen erweitert und mit interdisziplinären Studiengängen neue Zielgruppen angesprochen. Mit den angewandten Biowissenschaften hat sich an der Hochschule in den letzten Jahren ein profilierter Schwerpunkt entwickelt, den es in dieser Differenzierung an keiner anderen Fachhochschule in Hessen gibt. Auch mit dem Angebot dualer Studiengänge im Rahmen des „Studium Plus“ ist die Hochschule, in enger Kooperation mit der IHK und regional angesiedelten Unternehmen, neue Wege bei der Modernisierung ihres Studienangebotes gegangen.

Bei der beabsichtigten Erweiterung des Studienangebots ist besonders zu berücksichtigen, dass die Hochschule eine Hochschule der Region ist. Mehr als zwei Drittel der Studierenden kommen aus dem engeren regionalen Umfeld; lediglich 19 % kommen nicht aus Hessen. Mit neuen Studienangeboten müssen daher zwei Ziele verfolgt werden: Einerseits sind Ange-botslücken der Region Mittelhessen/Wetterau und angrenzender Landkreise zu schließen, um ein heimatnahes Studieren zu ermöglichen; andererseits müssen überregionale Zielgruppen durch neue Angebote, die es an anderen Hochschulen noch nicht oder nur selten gibt, angesprochen werden, wie es mit den Biowissenschaften erfolgreich gelungen ist. Zunächst hat jedoch die Konsolidierung und Weiterentwicklung der bestehenden Studiengänge und Disziplinen Priorität.

Qualitätsziele

Vorrangiges Ziel der Fachhochschule Gießen-Friedberg ist die Qualifizierung der Studieren-den auf hohem Qualitätsniveau; permanente Evaluierung und Studiengangreform im Interesse der berufsorientierten Qualifizierung sieht die Hochschule daher als zentrale Aufgabe an. Besondere Anstrengungen wird die Hochschule in den nächsten Jahren zur Absenkung der in einigen Studiengängen (z. B. Informatik) auffällig hohen Studienabbrecherzahlen unternehmen.

Studiengänge werden zukünftig in Modulen aufgebaut sein; dies ist eine Voraussetzung für die Internationalisierung des Studienangebots. Diese Struktur wird es ermöglichen, neue Studienangebote schneller als bisher aus vorhandenen Angeboten zu konzipieren. Der modulare Aufbau der Curricula sichert auch stärker eigenverantwortlich gestaltetes Studium. Ferner erweitert die Modularisierung des Studienangebots auch die Möglichkeit des Teilzeitstudiums.

Auf dem Weg zu einem umfassenden Qualitätsmanagementsystem verfolgt die Hochschule in den nächsten Jahren zwei Ziele. Das erste ist die Weiterentwicklung der vorhandenen internen Verfahren für die Lehrevaluation in den Fachbereichen zu einem zweistufigen System mit externer Begutachtung. Das zweite Ziel ist die Entwicklung von Instrumenten und Verfahren, um die Transparenz und Zuverlässigkeit von Planungsprozessen in der Hochschule zu verbessern.

Für die Fachhochschulen gewinnt die Weiterqualifizierung von Absolventen zunehmend an Bedeutung, da sie die Voraussetzung für FuE-Projekte und damit mögliche Drittmitteleinwerbung ist. Eine nennenswerte Steigerung des Volumens ist hier nur zu erreichen, wenn quali-fizierte Mitarbeiter aus dem Kreis der Absolventen gewonnen werden können; deshalb werden Promotionsmöglichkeiten in kooperativen Projekten vor allem mit benachbarten Universitäten angestrebt, nachdem die Hochschule diesen Weg mit ausländischen Partnerhochschulen aus mehreren europäischen Ländern bereits erfolgreich beschritten hat.

Neben der Weiterbildung sollen die Dienstleistungen im Technologietransfer verstärkt werden. Die Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft soll in vielfältigen Organisationsformen modellhaft erprobt werden. Ein ausbaufähiges und funktionierendes Modell ist die Einrichtung von Zentren in der TransMit GmbH, in der die drei mittelhessischen Hochschulen mitarbeiten; die Hochschule unterstützt ihren Ausbau als ein wichtiges Element des hessischen Technologienetzwerks.

Leistungsplan

	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
Grundbudget				37.522.750						
Erfolgsbudget				1.846.850						
Zwischensumme Grund- und Erfolgsbudget				39.369.600						
Innovationsbudget				0						
Zwischensumme				39.369.600						
Sondertatbestände:										
BLIZ				125.000						
VBL 2002 Nachzahlung				188.000						
Zwischensumme Sondertatbestände				313.000						
Strukturausgleich				-1.125.300						
Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung				-856.920						
Summe Leistungsabgeltung				37.700.380						

Erläuterung Sondertatbestände:

BLIZ	Globale Mittelzuweisung zur Abgeltung des erhöhten Aufwands im Zusammenhang mit dem Betrieb des Zentrums für Blinde und Sehbehinderte (BLIZ).
VBL 2002	Mit der Neuregelung der Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst zum 01.01.2002 haben alle Dienststellen eine Sanierungspauschale von 2 % der Lohnsumme zu tragen. Bei Aufstellung des Haushalts 2002 konnte dies nicht berücksichtigt werden, da der Tarifabschluss erst im November 2001 erfolgte. Aufgrund des Hochschulpaktes besteht der Anspruch auf Nachfinanzierung.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Erläuterung zum Leistungsplan: Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Leistungsmenge	Preise pro Jahr	Summe
1. Grundbudget			
Cluster I (Sozialwissenschaften)	0	4.580	0
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	1.080	3.950	4.266.000
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	0	6.760	0
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	4.855	6.850	33.256.750
Zwischensumme Grundbudget	5.935		37.522.750

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
2. Erfolgsbudget			
Drittmittelvolumen	1.014.000	0,50	507.000
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	0,67	30.000	20.100
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	0	60.000	0
Absolventen	723	750	542.250
Absolventinnen	117	1.500	175.500
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	491	1.000	491.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	111	1.000	111.000
Zwischensumme Erfolgsbudget			1.846.850
Gesamtsumme			39.369.600

Für jede Hochschule werden zukünftig Kennzahlen nach dem Controllingkonzept des Landes (Balanced-Scorecard) vereinbart.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Erfolgsrechnung, Erfolgsplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.328.000	621.200	2.034.284
2.	52	Bestandsveränderungen	0	0	0
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	200.000	67.000	2.145.376
		Betriebsertrag	**1.528.000**	**688.200**	**4.179.660**
5.		Bezogene Waren und Leistungen			
	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.770.000	1.545.600	1.948.172
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.100.000	1.893.200	3.020.265
6.		Personalaufwand			
	62	Löhne	1.465.000	1.432.500	1.010.473
	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	25.776.880	25.613.900	22.779.305
	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	94.500	92.400	2.471.908
7.	65	Abschreibungen	3.601.600	0	3.930.040
8.	66-70	sonstige betriebliche Aufwendungen	4.756.000	1.749.900	4.824.271
		Betriebsaufwand	**40.563.980**	**32.327.500**	**39.984.434**
	=	**Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)**	**-39.035.980**	**-31.639.300**	**-35.804.774**
9.	57	Steuern und ähnliche Erträge	0	0	0
10.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	37.700.380	31.016.000	31.594.342
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**37.700.380**	**31.016.000**	**31.594.342**
11.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	76.000	76.700	74.147
		Leistungstransfers	**76.000**	**76.700**	**74.147**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**37.624.380**	**30.939.300**	**31.520.195**
=		**Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis plus Steuer- und Leistungsergebnis)**	**-1.411.600**	**-700.000**	**-4.284.579**
12.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
13.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	2.703
		Finanzertrag	**0**	**0**	**2.703**
14.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
15.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**0**
	=	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**2.703**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)**	**-1.411.600**	**-700.000**	**-4.281.876**
16.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
18.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	1.411.600	700.000	2.306.330
		Transferzuwendungen	**1.411.600**	**700.000**	**2.306.330**
19.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	0	0	0
		Transferzahlungen	**0**	**0**	**0**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**1.411.600**	**700.000**	**2.306.330**
=		**Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)**	**1.411.600**	**700.000**	**2.306.330**
20.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
21.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
22.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
=		**Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)**	**0**	**0**	**-1.975.546**

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**1.328.000**	**621.200**	**2.034.284**
	5001	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	1.000.000	300.000	1.732.192
	5002 -	Sonstige Umsatzerlöse	210.000	204.500	182.411
	5071-5089	Kostenersätze und Erstattungen	31.000	75.000	20.080
	5101-5109	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	75.000	30.700	90.012
	5110-5190	Sonstige Erträge	12.000	11.000	9.589
2	**5211-5222**	**Bestandsveränderungen**	**0**	**0**	**0**
3	**5251- 5259**	**andere aktivierte Eigenleistungen**	**0**	**0**	**0**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)**	**200.000**	**67.000**	**2.145.376**
		Betriebsertrag	**1.528.000**	**688.200**	**4.179.660**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**4.870.000**	**3.438.800**	**4.968.437**
	6050	Aufwendungen für Energie und Wasser	670.000	600.000	669.580
	6000-6040 6060-6080	Sonstige Aufwendungen für Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.100.000	945.600	1.278.592
	6160	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	1.600.000	643.400	1.573.369
	6102-6150	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	1.500.000	1.249.800	1.446.896
Erläuterung zur Bauunterhaltung:					
	Landeseigene Gebäude:				
		23 Dienstgebäude mit			
		7 Dienst- und Mietwohnungen			
		1 Parkhäusern mit 149 Einstellplätzen			
		- dem Studentenwerk überlassene Wohnheime			
	Friedensneubauwert 19 13 in Mark				
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	939.550		
		aller anderen Gebäude	5.100.546		
		der Außenanlagen	287.551		
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume	9.867		
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag in DM)	692.103		
6		**Personalaufwand**	**27.336.380**	**27.138.800**	**26.261.686**
	62	Löhne	1.465.000	1.432.500	1.010.473
	6300-6361	Gehälter	9.326.800	9.177.900	7.885.005
	6370-6389	Bezüge	15.600.000	15.610.000	14.020.155
	6390-6395	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	850.080	826.000	874.145
	6400-6495	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	94.500	92.400	2.471.908

Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.
Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
7	**65**	**Abschreibungen (insgesamt)**	**3.601.600**	**0**	**3.930.040**
		davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1	*1.430.000*	*0*	*1.521.411*
		davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist	*760.000*	*0*	*430.911*
8		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**4.756.000**	**1.749.900**	**4.824.271**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	200.000	102.000	192.701
	67-69	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.550.000	1.642.800	4.626.014
	6700	*davon Mieten für Gebäude*	280.000	0	*179.466*
	70	Betriebliche Steuern	6.000	5.100	5.556
	Zu 8: Enthalten sind 800 € Verfügungsmittel.				
		Betriebsaufwand	**40.563.980**	**32.327.500**	**39.984.434**
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	**-39.035.980**	**-31.639.300**	**-35.804.774**
9	**57**	**Steuern und ähnliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
10	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**37.700.380**	**31.016.000**	**31.594.342**
	5801-5809	*davon Erträge aus Leistungsabgeltungen*	*39.369.600*	*31.016.000*	*30.222.067*
		davon Erträge aus Sondertatbeständen	*313.000*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Innovationsbudget	*0*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich	*-1.125.300*	*0*	*0*
		davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	*-856.920*	*0*	*0*
	5810-5820	*davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln*		*0*	*1.372.275*
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**37.700.380**	**31.016.000**	**31.594.342**
11	**78**	**betriebliche Aufwendungen aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)**	**76.000**	**76.700**	**74.147**
		Leistungstransfers	**76.000**	**76.700**	**74.147**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**37.624.380**	**30.939.300**	**31.520.195**
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u.Leistungsergebnis)	**-1.411.600**	**-700.000**	**-4.284.579**
12	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**0**	**0**	**0**
13	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**0**		**2.703**
		Finanzertrag	**0**	**0**	**2.703**
14	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**0**	**0**	**0**
15	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**0**
		Finanzergebnis	**0**	**0**	**2.703**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	**-1.411.600**	**-700.000**	**-4.281.876**
16	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
		Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
18	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**1.411.600**	**700.000**	**2.306.330**
	5911	*davon Finanzzuweisungen des Landes*	*0*		*0*
	5912	*davon Finanzzuweisungen des Bundes*	*0*	*700.000*	*0*
	5919	*davon Sonstige Finanzzuweisungen*	*0*		*0*
	5931	*davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land*	*0*		*0*
	5939	*davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen*	*0*		*0*
	5951	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen*	*0*	*0*	*0*
	5952	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen*	*0*		*0*
	5970	*Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen*	*1.411.600*	*0*	*2.306.330*
	5990	*davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)*		*0*	
		Transferzuwendungen	**1.411.600**	**700.000**	**2.306.330**
19	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben**	**0**	**0**	**0**
	7950	*davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen*		*0*	*0*
	7970	*davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.*	*0*		*0*
		davon Hochschulstrukturausgleich			
		Transferzahlungen	**0**	**0**	**0**
		Zuwendungsergebnis	**1.411.600**	**700.000**	**2.306.330**
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	**1.411.600**	**700.000**	**2.306.330**
20	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	**0**	**0**	**0**
21		**Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)**	**0**	**0**	**0**
22		**Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)**	**0**	**0**	**0**
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	**0**	**0**	**-1.975.546**

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Finanzrechnung, Finanzplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	**0**	**0**	**-1.975.546**
25.	+	**nicht ausgabewirksame Aufwendungen**	**3.601.600**	**0**	**3.930.040**
	65	*davon Abschreibungen*	*3.601.600*	*0*	*3.930.040*
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	*0*	*0*	*0*
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	*0*	*0*	*0*
26.	-	**nicht einnahmewirksame Erträge**	**-1.411.600**	**0**	**-2.306.330**
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitonen)	*1.411.600*	*0*	*2.306.330*
27.	+/-	**Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)**	**0**	**0**	**958.136**
	=	**Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)**	**2.190.000**	**0**	**2.581.846**
	CF I =	**Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit**	**2.190.000**	**0**	**606.300**
28.	+	**Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**711.000**	**551.000**	**598.475**
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 19	*560.000*	*551.000*	*446.869*
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	*51.000*		*0*
		davon Bundesmittel (HBFG)	*100.000*	*0*	*151.606*
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	*0*	*0*	*0*
29.	-	**Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**-2.190.000**	**0**	**-1.942.411**
		davon Landesmittel Investitionen	*2.190.000*	*0*	*1.942.411*
30.	-	**Abführungen an Landeshaushalt**	**0**	**0**	**0**
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern	*0*	*0*	*0*
	=	**Cash Flow aus Finanzierungen**	**-1.479.000**	**551.000**	**-1.343.936**
	CF II =	**(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel**	**711.000**	**551.000**	**-737.636**
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	**Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel**	**0**	**0**	**4.000**
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	-	**Investitionen nach LHO (8er-Titel)**	**-711.000**	**-551.000**	**-598.475**
		davon in Immobilien	*51.000*	*22.000*	*63.190*
		davon in Technische Anlagen	*300.000*	*0*	*176.200*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*360.000*	*529.000*	*359.085*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	*0*	*0*	*0*
33.	-	**sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)**	**0**	**0**	**0**
		davon in Immobilien			
		davon in Technische Anlagen			
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung			
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände			
	=	**Cash Flow aus Investitionen**	**-711.000**	**-551.000**	**-594.475**
	CF III =	**(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel**	**0**	**0**	**-1.332.111**
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
Ausweis der kameralen Zuschüsse			**36.070.400**	**31.567.000**	**30.749.531**
685	**01**	Zuschüsse für Laufende Zwecke*	**35.510.400**	**31.016.000**	**30.302.662**
		* Der Betrag wird auf volle 100 € aufgerundet			
		betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)	*37.700.380*	*31.016.000*	*30.302.662*
	-	*Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos. 29)*	*-2.190.000*	*0*	*0*
	-	*Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)*	*0*	*0*	*0*
894	**01**	*Landesmittel Investitionen Kap. 15 19 (aus Pos. 28)*	**560.000**	**551.000**	**446.869**

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 20 F a c h h o c h s c h u l e W i e s b a d e n

Zu Kapitel 15 20:
Die Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege (Standort Geisenheim) sind ab dem Haushaltsjahr 2001 vom Kap. 15 21 zur Fachhochschule Wiesbaden umgesetzt.
Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen		--	--	--

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01	136	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	34 509 400	28 797 000	28 700 164

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

1. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
2. Dem Studentenwerk Frankfurt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 654 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
   An dem landeseigenen Grundstück in Rüsselsheim, August-Bebel-Str. 58, 2 830 qm, ist zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 99 Jahren bestellt.Der angemietete Parkplatz wird den Mitgliedern der Fachhochschule unentgeltlich überlassen.
   Dem Verein zur Betreuung von Kindern an der Fachhochschule Wiesbaden e.V. kann auf einer Fläche von ca. 720 qm zur Errichtung einer Kinderkrippe und Kindertagesstätte eine unkündbare Nutzung auf Dauer von 25 Jahren gestattet werden.
   Der privaten Fachhochschule Fresenius wird die Liegenschaft Idstein, Limburger Str. 2, mit einer Nutzfläche von ca. 3 203 qm und einer Grundstücksfläche von ca. 6 165 qm zum Betrieb der Fachhochschule unentgeltlich überlassen sowie ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 99 Jahren bestellt (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
894 01 136	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	670 000	668 000	570 090

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäss Finanzplan.

Gesamtausgaben	35 179 400	29 465 000	29 270 255

Abschluss Kapitel 15 20

0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1 Eigene Einnahmen	--	--	--
2 Übertragungseinnahmen	--	--	--
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen	--	--	--
4 Personalausgaben	--	--	--
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6 Übertragungsausgaben	34 509 400	28 797 000	28 700 164
7 Baumaßnahmen	--	--	--
8 Sonstige Investitionsausgaben	670 000	668 000	570 090
9 Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	35 179 400	29 465 000	29 270 255
Zuschuss/Überschuss	-35 179 400	-29 465 000	-29 270 255

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden

Strukturziele

Die Fachhochschule Wiesbaden verfügt über ein breites Fächerspektrum, das außer den „klassischen Ingenieurwissenschaften“ (einschließlich Informatik), den Wirtschaftswissenschaften und dem Sozialwesen auch gestalterische Studiengänge und - in Kooperation mit der Forschungsanstalt Geisenheim - ein für Hessen und auch bundesweit einmaliges Studienangebot mit den Studiengängen Gartenbau, Landespflege und Weinbau/Getränketechnologie umfasst. Die Hochschule hat das breite Fächerspektrum in der Vergangenheit zu neuartigen Studiengängen genutzt, wie es beim seinerzeit bundesweit einmaligen Studiengang Medienwirtschaft der Fall ist. Auch durch innere Differenzierung - wie in den Wirtschaftswissenschaften durch die Studiengänge Betriebswirtschaft, International Business Administration, Versicherungsmanagament/Financial Services sowie Wirtschaftsrecht - sichert und steigert die Hochschule ihre Wettbewerbsfähigkeit.

Dank ihres besonderen Fächerspektrums und einer innovativen Weiterentwicklung blieb die Hochschule von Einbrüchen in der Studienplatznachfrage in Folge der „Krise der Ingenieurausbildung“ stärker von Einbrüchen verschont als andere Fachhochschulen des Landes. Die Pflege dieses breiten Fächerspektrums und dessen Nutzung für die Weiterentwicklung des Studienangebots bestimmen die Strukturziele der Hochschule; dabei sollen nicht nur fachlich durch interdisziplinäre Fachkombinationen wie z.B. in der Biotechnologie und in der Medizintechnik, sondern auch organisatorisch insbesondere durch Ausweitung des Angebots an dualen Studiengängen neue Wege beschritten werden.

Qualitätsziele

Die Hochschule beschäftigt sich seit langem intensiv mit einer Verbesserung des Qualitätsmanagements und hat u.a. den hessischen Arbeitskreis „Qualitätsmanagement in der Lehre“ gegründet sowie ein didaktisches Weiterbildungsprogramm für Professorinnen und Professoren der hessischen Fachhochschulen mit entwickelt. Die Hochschule ist Gründungsmitglied des länder- und hochschulübergreifenden Evaluationsnetzwerkes ENWISS, das federführend von der Technischen Universität Darmstadt betrieben wird. Eine erste Phase der Evaluation ist abgeschlossen. Die Verfahren zur Evaluation in Lehre und Forschung sowie zur Qualitätssicherung sollen so ausgestaltet werden, dass u.a. auch vorhandene Defizite der Gleichstellung von Frauen und Männern deutlich werden und Maßnahmen zur Erreichung der Gleichstellung begründen.

Durch Optimierung des Studienangebots auf Grundlage der Evaluation und besserer Betreuung sollen die Studienzeiten verkürzt und Abbruchquoten verringert werden. Das vor kurzem eingerichtete Studienzentrum der Hochschule leistet mit seinen Seminar- und Coaching-Angeboten für Studierende einen besonderen Beitrag zur Förderung von Schlüsselqualifikationen und Steigerung der Handlungskompetenzen. Multimediales Lehren und Lernen sollen gefördert werden.

Die Hochschule strebt verstärkt Aktivitäten in der Forschung sowie im Wissens- und Technologietransfer an; sie stellt dafür Mittel zur Verfügung und wird das Mittelvolumen nach Maßgabe verfügbarer Budgetmittel deutlich steigern. Die Hochschule wird sich in den nächsten Jahren verstärkt dem Anliegen der Existenzgündungen von Absolventinnen und Absolventen widmen. Die Zusammenarbeit zwischen der Hochschule am Studienort Rüsselsheim und dem Technologie-Innovations- und Gründer/innen-Zentrum in Ginsheim-Gustavsburg wird weiter ausgebaut werden; auf Grund der günstigen geografischen Lage in der wirtschaftsstarken Rhein-Main-Region bietet das Zentrum günstige Rahmenbedingungen für Unternehmensgründungen.

Die Hochschule ist weiterhin bestrebt, ihre umfangreichen internationalen Verbindungen (mit 86 Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen in 24 Ländern) weiter zu entwickeln und an international orientierte Förderprogrammen wie z.B. des DAAD, der Carl-Duisberg-Gesellschaft sowie der EU stärker zu partizipieren. Zur Stärkung der Internationalisierung gehören Maßnahmen wie die Einführung von Bachelor- und Masterabschlüssen, die Modularisierung des Studienangebots und die hochschulweite Einführung des ECTS-Systems, die Erweiterung der Zahl der Doppeldiplom-Abkommen mit ausländischen Hochschulen und eine Umstellung von Veranstaltungsangeboten auf die englische Sprache.

Leistungsplan

	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
Grundbudget				38.127.400						
Erfolgsbudget				2.764.650						
Zwischensumme Grund- und Erfolgsbudget				40.892.050						
Innovationsbudget				0						
Zwischensumme				40.892.050						
Sondertatbestände:										
Standort Geisenheim				-2.877.000						
Mieten				610.000						
VBL 2002 Nachzahlung				181.000						
Zwischensumme Sondertatbestände				-2.086.000						
Strukturausgleich				-1.555.800						
Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung				369.150						
Summe Leistungsabgeltung				37.619.400						

Erläuterung Sondertatbestände:

Standort Geisenheim	Am Standort Geisenheim werden wesentliche Teile der Ausbildungskosten von der Forschungsanstalt Geisenheim getragen; der damit verbundene finanzielle Vorteil für die Fachhochschule Wiesbaden wird durch den Sondertatbestand ausgeglichen.
Mieten	Mittelzuweisung zur Abgeltung des erhöhten Aufwands auf Grund der Anmietung der Liegenschaft Bleichstraße/Bertramstraße.
VBL 2002	Mit der Neuregelung der Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst zum 01.01.2002 haben alle Dienststellen eine Sanierungspauschale von 2 % der Lohnsumme zu tragen. Bei Aufstellung des Haushalts 2002 konnte dies nicht berücksichtigt werden, da der Tarifabschluss erst im November 2001 erfolgte. Aufgrund des Hochschulpaktes besteht der Anspruch auf Nachfinanzierung.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden

Erläuterung zum Leistungsplan: Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Leistungsmenge	Preise pro Jahr	Summe
1. Grundbudget			
Cluster I (Sozialwissenschaften)	530	4.580	2.427.400
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	1.500	3.950	5.925.000
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	250	6.760	1.690.000
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	4.100	6.850	28.085.000
Zwischensumme Grundbudget	6.380		38.127.400

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
2. Erfolgsbudget			
Drittmittelvolumen	1.447.000	0,50	723.500
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	1,33	30.000	39.900
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	1,00	60.000	60.000
Absolventen	609	750	456.750
Absolventinnen	355	1.500	532.500
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	620	1.000	620.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	332	1.000	332.000
Zwischensumme Erfolgsbudget			2.764.650
Gesamtsumme			40.892.050

Für jede Hochschule werden zukünftig Kennzahlen nach dem Controllingkonzept des Landes (Balanced-Scorecard) vereinbart.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden

Erfolgsrechnung, Erfolgsplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.457.500	1.244.400	1.267.611
2.	52	Bestandsveränderungen	0	0	0
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	24.247
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	400.000	35.800	3.283.729
		Betriebsertrag	**1.857.500**	**1.280.200**	**4.575.587**
5.		Bezogene Waren und Leistungen			
	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.485.000	2.169.300	1.351.065
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.600.000	2.175.700	1.835.727
6.		Personalaufwand			
	62	Löhne	870.200	1.069.800	843.778
	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	24.742.000	22.648.300	21.093.231
	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.690.000	77.600	2.571.893
7.	65	Abschreibungen	3.110.000	0	4.413.072
8.	66-70	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.808.000	2.667.500	3.191.370
		Betriebsaufwand	**39.305.200**	**30.808.200**	**35.300.136**
	=	**Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)**	**-37.447.700**	**-29.528.000**	**-30.724.549**
9.	57	Steuern und ähnliche Erträge	0	0	0
10.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	37.619.400	28.797.000	29.476.862
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**37.619.400**	**28.797.000**	**29.476.862**
11.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	180.000	0	185.594
		Leistungstransfers	**180.000**	**0**	**185.594**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**37.439.400**	**28.797.000**	**29.291.267**
=		**Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis plus Steuer- und Leistungsergebnis)**	**-8.300**	**-731.000**	**-1.433.281**
12.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
13.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.000	100	16.237
		Finanzertrag	**15.000**	**100**	**16.237**
14.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
15.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**0**
	=	**Finanzergebnis**	**15.000**	**100**	**16.237**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)**	**6.700**	**-730.900**	**-1.417.045**
16.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
18.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	3.300	920.100	2.074.155
		Transferzuwendungen	**3.300**	**920.100**	**2.074.155**
19.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	10.000	189.200	990.765
		Transferzahlungen	**10.000**	**189.200**	**990.765**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**-6.700**	**730.900**	**1.083.391**
=		**Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)**	**-6.700**	**730.900**	**1.083.391**
20.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
21.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
22.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
=		**Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)**	**0**	**0**	**-333.654**

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**1.457.500**	**1.244.400**	**1.267.611**
	5001	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	800.000	800.000	684.219
	5002 -	Sonstige Umsatzerlöse	100.000	191.800	73.124
	5071-5089	Kostenersätze und Erstattungen	187.000	181.700	135.954
	5101-5109	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	370.000	70.400	374.310
	5110-5190	Sonstige Erträge	500	500	5
2	**5211-5222**	**Bestandsveränderungen**	**0**	**0**	**0**
3	**5251-**	**andere aktivierte Eigenleistungen**	**0**	**0**	**24.247**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)**	**400.000**	**35.800**	**3.283.729**
		Betriebsertrag	**1.857.500**	**1.280.200**	**4.575.587**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**5.085.000**	**4.345.000**	**3.186.792**
	6050	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.250.000	1.140.500	599.503
	6000-6040 6060-6080	Sonstige Aufwendungen für Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.235.000	1.028.800	751.562
	6160	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	1.300.000	1.116.800	641.662
	6102-6150	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	1.300.000	1.058.900	1.194.065
Erläuterung zur Bauunterhaltung:					
	Landeseigene Gebäude:				
		10 Dienstgebäude mit			
		1 Dienst- und Mietwohnungen			
		1 Parkhäusern mit ... Einstellplätzen			
		... dem Studentenwerk überlassene Wohnheime			
	Friedensneubauwert 19 13 in Mark				
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	4.944.400		
		aller anderen Gebäude	6.812.800		
		der Außenanlagen	617.100		
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume	164.200		
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag in DM)	582.300		
6		**Personalaufwand**	**28.302.200**	**23.795.700**	**24.508.902**
	62	Löhne	870.200	1.069.800	843.778
	6300-6361	Gehälter	8.520.900	8.394.200	7.350.892
	6370-6389	Bezüge	14.900.000	13.300.000	12.454.777
	6390-6395	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.321.100	954.100	1.287.563
	6400-6495	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	2.690.000	77.600	2.571.893

Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.
Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
7	**65**	**Abschreibungen (insgesamt)**	**3.110.000**	**0**	**4.413.072**
		davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1	*2.170.000*	*0*	*1.933.385*
		davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist	*940.000*	*0*	*765.834*
8		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**2.808.000**	**2.667.500**	**3.191.370**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	200.000	97.200	282.574
	67-69	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.600.000	2.570.100	2.899.543
	6700	*davon Mieten für Gebäude*	*1.550.000*	*0*	1.557.053
	70	Betriebliche Steuern	8.000	200	9.254
	Zu 8: Enthalten sind 800 € Verfügungsmittel.				
		Betriebsaufwand	**39.305.200**	**30.808.200**	**35.300.136**
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	**-37.447.700**	**-29.528.000**	**-30.724.549**
9	**57**	**Steuern und ähnliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
10	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**37.619.400**	**28.797.000**	**29.476.862**
	5801-5809	*davon Erträge aus Produktabgeltungen*	*40.892.050*	*28.797.000*	*28.342.930*
		davon Erträge aus Sondertatbeständen	*-2.086.000*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Innovationsbudget	*0*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich	*-1.555.800*	*0*	*0*
		davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	*369.150*	*0*	*0*
	5810-5820	*davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln*	*0*	*0*	*1.133.932*
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**37.619.400**	**28.797.000**	**29.476.862**
11	**78**	**betriebliche Aufwendungen aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)**	**180.000**	**0**	**185.594**
		Leistungstransfers	**180.000**	**0**	**185.594**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**37.439.400**	**28.797.000**	**29.291.267**
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u.Leistungsergebnis)	**-8.300**	**-731.000**	**-1.433.281**
12	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**0**	**0**	**0**
13	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**15.000**	**100**	**16.237**
		Finanzertrag	**15.000**	**100**	**16.237**
14	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**0**	**0**	**0**
15	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**0**
		Finanzergebnis	**15.000**	**100**	**16.237**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	**6.700**	**-730.900**	**-1.417.045**
16	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
		Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
18	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**3.300**	**920.100**	**2.074.155**
	5911	*davon Finanzzuweisungen des Landes*	*0*	*0*	*0*
	5912	*davon Finanzzuweisungen des Bundes*	*0*	*230.100*	*0*
	5919	*davon Sonstige Finanzzuweisungen*	*0*	*0*	*0*
	5931	*davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land*	*0*	*0*	*357.235*
	5939	*davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen*	*0*	*0*	*0*
	5951	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen*	*0*	*0*	*0*
	5952	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen*	*0*	*690.000*	*0*
	5970	*Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen*	*0*	*0*	*1.713.853*
	5990	*davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)*	*3.300*	*0*	*3.068*
		Transferzuwendungen	**3.300**	**920.100**	**2.074.155**
19	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben**	**10.000**	**189.200**	**990.765**
	7950	*davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen*	*10.000*	*189.200*	*10.010*
	7970	*davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.*	*0*	*0*	*980.755*
		davon Hochschulstrukturausgleich	*0*	*0*	*0*
		Transferzahlungen	**10.000**	**189.200**	**990.765**
		Zuwendungsergebnis	**-6.700**	**730.900**	**1.083.391**
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	**-6.700**	**730.900**	**1.083.391**
20	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	**0**	**0**	**0**
21		**Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)**	**0**	**0**	**0**
22		**Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)**	**0**	**0**	**0**
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	**0**	**0**	**-333.654**

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden

Finanzrechnung, Finanzplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	**0**	**0**	**-333.654**
25.	+	**nicht ausgabewirksame Aufwendungen**	**3.110.000**	**0**	**5.601.506**
	65	*davon Abschreibungen*	*3.110.000*	*0*	*4.413.072*
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	*0*	*0*	*980.755*
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen		*0*	*207.679*
26.	-	**nicht einnahmewirksame Erträge**	**0**	**0**	**-1.713.853**
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitonen)	*0*	*0*	*1.713.853*
27.	+/-	**Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)**	**0**	**0**	**0**
	=	**Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)**	**3.110.000**	**0**	**3.887.653**
	CF I =	**Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit**	**3.110.000**	**0**	**3.553.999**
28.	+	**Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**670.000**	**923.700**	**6.841.295**
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 20	*670.000*	*668.000*	*570.090*
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	*0*	*255.700*	*0*
		davon Bundesmittel (HBFG)	*0*	*0*	*116.063*
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	*0*	*0*	*6.155.142*
29.	-	**Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**-3.110.000**	**0**	**-2.699.219**
		davon Landesmittel Investitionen	*3.110.000*	*0*	*2.699.219*
30.	-	**Abführungen an Landeshaushalt**	**0**	**0**	**0**
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern	*0*	*0*	*0*
	=	**Cash Flow aus Finanzierungen**	**-2.440.000**	**923.700**	**4.142.076**
	CF II =	**(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel**	**670.000**	**923.700**	**7.696.075**
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	**Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel**	**0**	**0**	**0**
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			*0*
32.	-	**Investitionen nach LHO (8er-Titel)**	**-670.000**	**-923.700**	**-7.068.817**
		davon in Immobilien	*70.000*	*75.600*	*5.066.913*
		davon in Technische Anlagen	*400.000*	*692.700*	*16.298*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*200.000*	*155.400*	*1.953.524*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	*0*	*0*	*32.082*
33.	-	**sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)**	**0**	**0**	**-980.755**
		davon in Immobilien			*2.077*
		davon in Technische Anlagen			*56.092*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung			*849.014*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände			*73.572*
	=	**Cash Flow aus Investitionen**	**-670.000**	**-923.700**	**-8.049.572**
	CF III =	**(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel**	**0**	**0**	**-353.497**
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
Ausweis der kameralen Zuschüsse			**35.179.400**	**29.465.000**	**29.270.254**
685	**01**	Zuschüsse für Laufende Zwecke*	**34.509.400**	**28.797.000**	**28.700.164**
		* Der Betrag wird auf volle 100 € aufgerundet			
		betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)	*37.619.400*	*28.797.000*	*28.700.164*
	-	*Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos. 29)*	*-3.110.000*	*0*	*0*
	-	*Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)*	*0*	*0*	*0*
894	**01**	*Landesmittel Investitionen Kap. 15 20 (aus Pos. 28)*	**670.000**	**668.000**	**570.090**

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 22 F a c h h o c h s c h u l e F u l d a

Zu Kapitel 15 22
Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen	--	--	--

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01	136	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	17 017 200	15 281 000	1 530 581

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.
1. Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 984 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
2. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

894 01	136	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	340 000	340 000	263 827

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäss Finanzplan.

	Gesamtausgaben	17 357 200	15 621 000	1 794 408

Abschluss Kapitel 15 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	17 017 200	15 281 000	1 530 581
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	340 000	340 000	263 827
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		17 357 200	15 621 000	1 794 408
Zuschuss/Überschuss		-17 357 200	-15 621 000	-1 794 408

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Strukturziele

Die Fachhochschule Fulda sieht sich als eine „Hochschule im Ausbau“ und strebt ein vielfältiges Fächerspektrum an, das sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche, gesundheitsbezogene, informationstechnische, ingenieur- und naturwissenschaftliche, langfristig möglichst auch künstlerische Studiengänge ausgewogen enthält. Dabei ist die geografische Lage Fuldas abseits der Ballungszentren zu berücksichtigen; die Hochschule muss deshalb überregionale Attraktivität gewinnen und vor allem solche Studiengänge einführen, die nicht „flächendeckend“ an den benachbarten Hochschulen angeboten werden. Die Hochschule hat deshalb bereits in der Vergangenheit einen erheblichen Teil ihrer Entwicklung mit dem Aufbau innovativer und singulärer Studiengänge betrieben und wird diesen Weg weiterhin verfolgen, zunächst durch Einführung eines innovativen fachjuristischen Studiengangs.

In Zukunft sollen besonders auch das Studium mit neuen Medien - "distance learning" - intensiviert werden. Die Hochschule wird in den kommenden Jahren im Bereich des Fernstudiums ihr Angebot ausbauen; zum bereits bestehenden Weiterbildungsstudiengang Sozialkompetenz wird ein grundständiger BA-Studiengang netzbasiert entwickelt.

Qualitätsziele

Die Fachhochschule Fulda beteiligt sich mit allen Fachbereichen seit 1998 an einer umfassenden Qualitätssicherung mit einer kontinuierlichen jährlichen Lehrevaluation mit für die Fachbereiche spezifischen Qualitätsentwicklungsprozessen (Schwachstellenanalyse und -beseitigung). Alle zwei Jahre wird ein hochschulöffentlicher Evaluationsbericht erstellt, der die Ergebnisse und die Verbesserungsmaßnahmen, die aus der Evaluation abgeleitet wurden, darstellt. In den kommenden Jahren sind die Weiterentwicklung der bereits von den Fachbereichen entwickelten Systeme von Qualitätsmanagement und die Implementation eines EDV-gestützten Qualitätsmanagement-prozesses in zwei weiteren Fachbereichen auf dann insgesamt vier Fachbereiche geplant.

Der Spielraum für die Selbstgestaltung des Studiums soll durch Modularisierung und Einführung von Leistungspunktsystemen auch in bestehenden Studiengängen, außerden durch breite Wahlpflicht- und Schwerpunktangebote erweitert werden. Die Entwicklung von neuen Studienangeboten wird nur noch modularisiert erfolgen, bestehende Diplomstudiengänge werden schrittweise modularisiert. Die Hochschule will durch eine Ordnung für Teilzeitstudierende klare Rahmenbedingungen für das Teilzeitstudium schaffen.

Besonderes Augenmerk gilt der Studierbarkeit der Studiengänge und der Intensivierung der persönlichen Betreuung der Studierenden zur Verbesserung des Studienerfolges. Hierzu sollen fachbereichsbezogene Konzepte vor allem in den Ingenieur- und Informatikstudiengängen entwickelt werden. Zur Verbesserung der Absolventenquote im Fachbereich Angewandte Informatik werden in „schwierigen Fächern“ zusätzliche Unterstützungen wie kleinere Übungsgruppen, Erhöhung des Übungsanteils und zusätzliche Übungsgruppen angeboten werden.

Die Hochschule unterstützt und fördert Forschung und Entwicklung durch die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur und durch Lehrdeputatsreduktionen der Professorinnen und Professoren. Dazu gehören auch der Ausbau von Kooperationsbeziehungen zu anderen Forschungseinrichtungen und die Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Fachhochschule. Die Höhe der bisher eingeworbenen Drittmittel von derzeit ca. 500 T€ soll deutlich gesteigert werden. Die Praxiskontakte zu Unternehmen und zum Non-profit-Sektor sollen intensiviert werden, auch um hoch qualifizierte Fachleute als Lehrbeauftragte zu gewinnen oder für die Übernahme einer Professur zu interessieren. Die Zusammenarbeit mit Universitäten soll intensiviert werden, um qualifizierten Absolventinnen und Absolventen die Promotion zu ermöglichen und zu erleichtern.

Als einzige staatliche Hochschule der Region trägt sie besondere regionale Verantwortung und Verpflichtung in Osthessen; die Beratungs- und Transferaktivitäten konzentrieren sich nicht nur in den wirtschaftswissenschaftlichen, technischen und naturwissenschaftlichen Disziplinen, sondern beziehen auch den Gesundheits- und sozialen Bereich ein. Die Hochschule beteiligt sich am Transfernetzwerk Hessen sowie am Informationstechnologie-, Gründer- und Multimediazentrum Fulda (ITZ). Mit dem ITZ ist eine gemeinsame Teilnahme am Exist-Wettbewerb (Gründerwettbewerb) des BMBF geplant.

	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
Grundbudget				15.743.500						
Erfolgsbudget				1.313.350						
Zwischensumme Grund- und Erfolgsbudget				17.056.850						
Innovationsbudget				0						
Zwischensumme				17.056.850						
Sondertatbestände: Landesbibliothek				1.250.000						
VBL 2002 Nachzahlung				97.000						
Zwischensumme Sondertatbestände				1.347.000						
Strukturausgleich				-393.600						
Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung				-33.120						
Summe Leistungsabgeltung				17.977.130						

Erläuterung Sondertatbestände:

Landesbibliothek	Globale Mittelzuweisung für die Wahrnehmung von Aufgaben einer Landesbibliothek.
VBL 2002	Mit der Neuregelung der Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst zum 01.01.2002 haben alle Dienststellen eine Sanierungspauschale von 2 % der Lohnsumme zu tragen. Bei Aufstellung des Haushalts 2002 konnte dies nicht berücksichtigt werden, da der Tarifabschluss erst im November 2001 erfolgte. Aufgrund des Hochschulpaktes besteht der Anspruch auf Nachfinanzierung.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Erläuterung zum Leistungsplan: Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Leistungsmenge	Preise pro Jahr	Summe
1. Grundbudget			
Cluster I (Sozialwissenschaften)	875	4.580	4.007.500
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	630	3.950	2.488.500
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	0	6.760	0
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	1.350	6.850	9.247.500
Zwischensumme Grundbudget	2.855		15.743.500

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
2. Erfolgsbudget			
Drittmittelvolumen	565.000	0,50	282.500
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	1,67	30.000	50.100
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	0,00	60.000	0
Absolventen	227	750	170.250
Absolventinnen	257	1.500	385.500
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	335	1.000	335.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	90	1.000	90.000
Zwischensumme Erfolgsbudget			1.313.350
Gesamtsumme			17.056.850

Für jede Hochschule werden zukünftig Kennzahlen nach dem Controllingkonzept des Landes (Balanced-Scorecard) vereinbart.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Erfolgsrechnung, Erfolgsplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	610.000	410.000	1.098.218
2.	52	Bestandsveränderungen	0	0	0
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	20.000	20.000	2.167.938
		Betriebsertrag	**630.000**	**430.000**	**3.266.156**
5.		Bezogene Waren und Leistungen			
	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.250.000	979.200	588.096
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	870.000	642.580	852.380
6.		Personalaufwand			
	62	Löhne	422.300	412.000	369.934
	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	13.543.450	12.819.000	11.458.350
	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	110.980	42.870	1.396.477
7.	65	Abschreibungen	1.582.000	0	1.824.073
8.	66-70	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.385.000	1.349.950	2.040.722
		Betriebsaufwand	**19.163.730**	**16.245.600**	**18.530.032**
	=	**Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)**	**-18.533.730**	**-15.815.600**	**-15.263.876**
9.	57	Steuern und ähnliche Erträge	0	0	0
10.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	17.977.130	15.281.000	15.650.438
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**17.977.130**	**15.281.000**	**15.650.438**
11.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	0	0	91.878
		Leistungstransfers	**0**	**0**	**91.878**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**17.977.130**	**15.281.000**	**15.558.560**
=		**Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis plus Steuer- und Leistungsergebnis)**	**-556.600**	**-534.600**	**294.684**
12.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
13.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	9.540
		Finanzertrag	**0**	**0**	**9.540**
14.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
15.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	43
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**43**
	=	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**9.497**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)**	**-556.600**	**-534.600**	**304.181**
16.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
18.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	622.000	600.000	226.168
		Transferzuwendungen	**622.000**	**600.000**	**226.168**
19.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	65.400	65.400	23.138
		Transferzahlungen	**65.400**	**65.400**	**23.138**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**556.600**	**534.600**	**203.030**
=		**Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)**	**556.600**	**534.600**	**203.030**
20.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	2.635
21.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
22.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
=		**Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)**	**0**	**0**	**504.576**

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**610.000**	**410.000**	**1.098.218**
	5001	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	500.000	300.000	821.485
	5002 -	Sonstige Umsatzerlöse	70.000	70.000	59.518
	5071-5089	Kostenersätze und Erstattungen	0	0	60.619
	5101-5109	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	40.000	40.000	156.948
	5110-5190	Sonstige Erträge	0	0	-352
2	**5211-5222**	**Bestandsveränderungen**	**0**	**0**	**0**
3	**5251-**	**andere aktivierte Eigenleistungen**	**0**	**0**	**0**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)**	**20.000**	**20.000**	**2.167.938**
		Betriebsertrag	**630.000**	**430.000**	**3.266.156**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**2.120.000**	**1.621.780**	**1.440.476**
	6050	Aufwendungen für Energie und Wasser	500.000	430.800	276.216
	6000-6040 6060-6080	Sonstige Aufwendungen für Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	750.000	548.400	311.880
	6160	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	420.000	314.680	246.401
	6102-6150	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	450.000	327.900	605.979
Erläuterung zur Bauunterhaltung:					
	Landeseigene Gebäude:				
		14 Dienstgebäude mit			
		3 Dienst- und Mietwohnungen			
		... Parkhäusern mit ... Einstellplätzen			
		... dem Studentenwerk überlassene Wohnheime			
	Friedensneubauwert 19 13 in Mark				
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	487.824		
		aller anderen Gebäude	3.252.475		
		der Außenanlagen	118.875		
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume	36.967		
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag in DM)	416.748		
6		**Personalaufwand**	**14.076.730**	**13.273.870**	**13.224.761**
	62	Löhne	422.300	412.000	369.934
	6300-6361	Gehälter	5.212.700	4.988.000	4.191.300
	6370-6389	Bezüge	7.890.000	7.401.000	6.648.926
	6390-6395	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	440.750	430.000	618.124
	6400-6495	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	110.980	42.870	1.396.477

Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.
Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
7	**65**	**Abschreibungen (insgesamt)**	**1.582.000**	**0**	**1.824.073**
		davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1	*610.000*	*0*	*686.295*
		davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist	*350.000*	*0*	*82.707*
8		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**1.385.000**	**1.349.950**	**2.040.722**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	100.000	66.800	108.116
	67-69	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.285.000	1.283.150	1.931.641
	6700	*davon Mieten für Gebäude*	*378.519*	*378.519*	*371.890*
	70	Betriebliche Steuern	0	0	965
	Zu 8: Enthalten sind 800 € Verfügungsmittel.				
		Betriebsaufwand	**19.163.730**	**16.245.600**	**18.530.032**
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	**-18.533.730**	**-15.815.600**	**-15.263.876**
9	**57**	**Steuern und ähnliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
10	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**17.977.130**	**15.281.000**	**15.650.438**
	5801-5809	*davon Erträge aus Produktabgeltungen*	*17.056.850*	*15.281.000*	*14.781.773*
		davon Erträge aus Sondertatbeständen	*1.347.000*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Innovationsbudget	*0*	*0*	*0*
		davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich	*-393.600*	*0*	*0*
		davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	*-33.120*	*0*	*0*
	5810-5820	*davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln*	*0*	*0*	*868.665*
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**17.977.130**	**15.281.000**	**15.650.438**
11	**78**	**betriebliche Aufwendungen aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)**	**0**	**0**	**91.878**
		Leistungstransfers	**0**	**0**	**91.878**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**17.977.130**	**15.281.000**	**15.558.560**
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u.Leistungsergebnis)	**-556.600**	**-534.600**	**294.684**
12	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**0**	**0**	**0**
13	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**0**	**0**	**9.540**
		Finanzertrag	**0**	**0**	**9.540**
14	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**0**	**0**	**0**
15	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**43**
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**43**
		Finanzergebnis	**0**	**0**	**9.497**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	**-556.600**	**-534.600**	**304.181**
16	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
		Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
18	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**622.000**	**600.000**	**226.168**
	5911	*davon Finanzzuweisungen des Landes*	*0*	*0*	*461*
	5912	*davon Finanzzuweisungen des Bundes*	*0*	*0*	*0*
	5919	*davon Sonstige Finanzzuweisungen*	*0*	*600.000*	*102.258*
	5931	*davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land*	*0*	*0*	*123.449*
	5939	*davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen*	*0*	*0*	*0*
	5951	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen*	*0*	*0*	*0*
	5952	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen*	*0*	*0*	*0*
	5970	*Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen*	*622.000*	*0*	*0*
	5990	*davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)*	*0*	*0*	*0*
		Transferzuwendungen	**622.000**	**600.000**	**226.168**
19	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben**	**65.400**	**65.400**	**23.138**
	7950	*davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen*	*65.400*	*65.400*	*23.138*
	7970	*davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.*	*0*	*0*	*0*
		davon Hochschulstrukturausgleich			
		Transferzahlungen	**65.400**	**65.400**	**23.138**
		Zuwendungsergebnis	**556.600**	**534.600**	**203.030**
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	**556.600**	**534.600**	**203.030**
20	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	**0**	**0**	**2.635**
21		**Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)**	**0**	**0**	**0**
22		**Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)**	**0**	**0**	**0**
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	**0**	**0**	**504.576**

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Finanzrechnung, Finanzplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	**0**	**0**	**504.576**
25.	+	**nicht ausgabewirksame Aufwendungen**	**1.582.000**	**0**	**1.947.522**
	65	*davon Abschreibungen*	*1.582.000*	*0*	*1.824.073*
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	*0*	*0*	*834.386*
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	*0*	*0*	*123.449*
26.	-	**nicht einnahmewirksame Erträge**	**-622.000**	**0**	**-227.732**
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitonen)	*622.000*	*0*	*227.732*
27.	+/-	**Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)**	**0**	**0**	**284.278**
	=	**Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)**	**960.000**	**0**	**2.004.068**
	CF I =	**Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit**	**960.000**	**0**	**2.508.644**
28.	+	**Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**540.000**	**340.000**	**510.557**
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 22	*340.000*	*340.000*	*263.827*
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	*0*		*23.008*
		davon Bundesmittel (HBFG)	*200.000*	*0*	*87.712*
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	*0*	*0*	*136.010*
29.	-	**Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**-960.000**	**0**	**-27.643**
		davon Landesmittel Investitionen	*960.000*	*0*	*27.643*
30.	-	**Abführungen an Landeshaushalt**	**0**	**0**	**0**
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern	*0*	*0*	*0*
	=	**Cash Flow aus Finanzierungen**	**-420.000**	**340.000**	**482.914**
	CF II =	**(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel**	**540.000**	**340.000**	**2.991.558**
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	**Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel**	**0**	**0**	**3.594**
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			*0*
32.	-	**Investitionen nach LHO (8er-Titel)**	**-540.000**	**-340.000**	**-533.564**
		davon in Immobilien	*100.000*	*75.000*	*136.010*
		davon in Technische Anlagen	*100.000*	*0*	*143.321*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*330.000*	*265.000*	*206.418*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	*0*	*0*	*47.815*
33.	-	**sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)**	**0**	**0**	**-1.529.370**
		davon in Immobilien			*0*
		davon in Technische Anlagen			*1.238.386*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung			*273.094*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände			*17.890*
	=	**Cash Flow aus Investitionen**	**-540.000**	**-340.000**	**-2.059.340**
	CF III =	**(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel**	**0**	**0**	**932.218**
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Pos	HHKR		Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
Ausweis der kameralen Zuschüsse				**17.357.200**	**15.621.000**	**15.794.408**
685	**01**		Zuschüsse für Laufende Zwecke*	**17.017.200**	**15.281.000**	**15.530.581**
			* Der Betrag wird auf volle 100 € aufgerundet			
			betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)	*17.977.130*	*15.281.000*	*14.781.773*
		-	*Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos. 29)*	*-960.000*	*0*	*0*
		-	*Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)*	*0*	*0*	*0*
		+	*Kamerale Ausgabereste 2000 (ATG 75)*	0	0	748.808
894	**01**		*Landesmittel Investitionen Kap. 15 22 (aus Pos. 28)*	**340.000**	**340.000**	**263.827**

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 23 **Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein**

1. Der Titel 685 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 894 01.
2. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
3. Die Buchführung erfolgt auf der Grundlage des Hochschulkontenrahmens (HKR).
4. 50 v. H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 6 und 8 können einer Gewinnrücklage zugeführt werden.

Zu Kapitel 15 23

Der Finanzbedarf der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein wird auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans ermittelt. Zur Bewirtschaftung finden die Regelungen der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen (Hochschul-Finanzverordnung, HFVO) mit Ausnahme der §§ 5 Abs. 2 und 8 Abs. 3 Anwendung.
Die Organisation der Forschungsanstalt richtet sich nach Art. 4 des Staatsvertrags vom 30.07.1987 (GVBl. I S. 236) und der Satzung vom 11.05.1988 (StAnz. S. 1179). Die Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege der Fachhochschule Wiesbaden sind ab dem Haushaltsjahr 2001 bei Kap. 15 20 veranschlagt.
Die Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Landes Hessen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die Fachhochschule Wiesbaden ist eine Hochschule des Landes Hessen (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 HHG). Angehörige der Forschungsanstalt nehmen im Rahmen ihrer Dienstobliegenheiten Lehraufträge in den Fachbereichen "Weinbau und Getränketechnologie", "Gartenbau und Landespflege" sowie "Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung" wahr.
Die 14 Professoren der Forschungsanstalt nehmen demnach 2 Hauptämter zu gleichen Teilen wahr:
- Forschung an der Forschungsanstalt und
- Lehre an der Fachhochschule Wiesbaden.

Sie werden deshalb in einem zweiten Hauptamt zu Professoren der Bes.Gr. C 3 BBesG an der Fachhochschule Wiesbaden ernannt.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

Gesamteinnahmen	--	--	--

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01 165 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen 10 546 000 10 543 800 10 203 220

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

1. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
2. Der Stadt Geisenheim wird zur Erstellung eines Wendehammers eine Fläche von rd. 100 qm an dem landeseigenen Grundstück unentgeltlich überlassen.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

894 01 165 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen 600 000 600 000 450 704

Davon kw: 100.000 EUR.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäss Finanzplan.

Gesamtausgaben 11 146 000 11 143 800 10 653 924

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 15 23

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	10 546 000	10 543 800	10 203 220
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	600 000	600 000	450 704
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		11 146 000	11 143 800	10 653 924
Zuschuss/Überschuss		-11 146 000	-11 143 800	-10 653 924

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

Der Forschungsanstalt Geisenheim obliegen nach dem Staatsvertrag über die Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein folgende Aufgaben:

Anwendungs- und z.T. grundlagenorientierte Forschung in den Bereichen des Weinbaus und der Oenologie, der allgemeinen Getränketechnologie, des Gartenbaus, der Landespflege und in verwandten Bereichen. In Verbindung von Wissenschaft und Praxis, insbesondere mit der Offizialberatung und in enger Zusammenarbeit mit entsprechenden Einrichtungen des Landes Rheinland-Pfalz ist die Entwicklung der Forschungsbereiche zu gewährleisten und zu fördern. Dies wird gewährleistet durch

1. Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in wissenschaftlichen Periodika und Zeitschriften für die Praxis,
2. Kooperation mit Hochschulen und weiteren Forschungseinrichtungen,
3. Beratung, insbesondere von Berufsverbänden und Behörden,
4. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten von Studenten und Nachwuchswissenschaftlern

Dementsprechend ergeben sich für die Forschungsanstalt Geisenheim folgende Ziele:

Ziel der Forschung ist es, auf den Gebieten des Weinbaus, der Kellerwirtschaft, des Gartenbaus der Getränketechnologie und der Landespflege Erkenntnisse zu gewinnen und – soweit das möglich ist – der Praxis zur Verfügung zu stellen.

Ziel ist es, grundlagenorientierte Forschung durchzuführen und dabei den wissenschaftlichen Nachwuchs heranzubilden und die Forschungsergebnisse in hochrangigen internationalen Publikationsorganen zu veröffentlichen.

Ziel ist es, sich an der Ausbildung der Studierenden in den Studiengängen Weinbau und Getränketechnologie, Gartenbau und Landespflege und der Oenologie zu beteiligen und für eine Betreuung von Abschlussarbeiten zu sorgen.

Ziel ist es Nachwuchswissenschaftler im Rahmen von Promotionsarbeiten zu qualifizieren, die aus den Arbeitsgebieten Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau kommen.

Ziel ist es die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen zu vertiefen, um im Rahmen von Verbundprojekten einen effizienteren Ressourceneinsatz zu erreichen und stärker an der internationalen Entwicklung teilzunehmen.

Die Diskussionen über die Ausrichtung der wissenschaftlichen Tätigkeit an der Forschungsanstalt Geisenheim anhand der genannten Ziele hat folgende übergreifende Schwerpunkte ergeben:

- Zukunftsorientierte Technologien
- Innere Qualität und Markt garten- und weinbaulicher Produkte
- Umweltstress und nachhaltiger Pflanzenbau

Aus diesen übergreifenden Schwerpunkten heraus werden einzelne Forschungsprojekte initiiert, die das Wissen aller in Geisenheim vertretenen Disziplinen nutzen.
Auf diese Weise können Projekte umfassend gemäß der Aufgabenstellung, nicht zuletzt im Interesse von Beratung, Praxis und Behörden, bearbeitet werden. Im Jahr 2003 wird die Forschungsanstalt Geisenheim sechs interdisziplinäre Forschungsprojekte etablieren, die in den nachfolgenden Jahren bearbeitet werden sollen.

Folgende intradisziplinäre Projekte wurden zur Bearbeitung festgelegt:

1. Wasserstress-Signale als Prognose- und Steuerungskomponente für die innere Qualität garten- und weinbaulicher Nutzpflanzen
2. Einfluss der Traubenverarbeitung auf den Mosttrubgehalt, dessen Zusammensetzung und dessen Auswirkungen auf die Qualität bei Weinen der Rebsorte Riesling
3. Molekulare und zellbiologische Grundlagen der pathogeninduzierten Hypersensitivitätsantwort bei Unterlagsreben und Obstgehölzen
4. Technische und Ökologische Effizienz in Steillagen
5. Pflanzliche Sekundärstoffe in Steinobst, schwarzen Johannisbeeren, Karotten, Kürbis und Wein
6. Umweltstress und nachhaltige Produktion

Da zur Bearbeitung der Fragestellungen chemische und physikalische Methoden wesentliche Voraussetzungen sind, soll eine leistungsfähige moderne Analytik für die Wissenschaft und Praxis geschaffen werden.

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan 2003
der
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

LEISTUNGSPLAN

			Plan 2003 Anzahl/EUR	Plan 2002 Anzahl/EUR	Vorl. Ist 2001 Anzahl/EUR
1	**Leistungen**				
1.1		Anzahl der Fachtagungen	7	7	
		- Vorträge an Fachtagungen			
		- Weiterbildungsveranstaltungen			
1.2		Anzahl der Fachpublikationen	110	110	
		- referierte Zeitschriften	15		
		- Fachjournale	90		
		- Bücher und Buchbeiträge	5		
1.3		Mitwirkung in internationalen Gremien und wissenschaftlichen Beiräten	7	7	
1.4		Forschungsprojekte	6		
1.5		Drittmittel (in €)	870.000	870.000	872.300
1.5	.1	öffentliche	570.000	570.000	415.200
1.5	.2	private	300.000	300.000	457.100
1.6		Leistungen der Forschungsanstalt für die am Standort Geisenheim untergebrachten Studiengänge der Fachhochschule Wiesbaden (vgl. Sondertatbestand bei der Fachhochschule Wiesbaden)	2.877.000		
1.6	.1	Diplomarbeiten	60		
1.6	.2	Studierende in der Regelstudienzeit			
		- FB Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege	700		
		- FB Önologie	5		
2	**Finanzwirtschaftliches Ergebnis** [2)]				
2.1		Eigenerlöse			
2.2	-	Einzelkosten			
		2.2.1 Personalkosten			
		2.2.2 Sachkosten			
		2.2.3 Abschreibungen			
		2.2.4 kalkulatorische Kosten			
		2.2.5 interne Leistungsverrechnungskosten			
2.3	=	Deckungsbeitrag I			
2.4	-	Gemeinkosten			
2.5	=	Deckungsbeitrag II			
2.6	+	Erlös aus Leistungsabgeltung			
2.7	=	Deckungsbeitrag III			
3	**Kennzahlen** [3)]				
		Ein Kennzahlensystem muss noch erarbeitet werden.			

[2) 3)] Angaben sind erst nach Einführung der Kosten- Leistungsrechnung leistbar.

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

Erfolgsrechnung, Erfolgsplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.675.000	1.560.100	1.472.873
2.	52	Bestandsveränderungen	0	0	0
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	123.300	123.300	2.244.566
		Betriebsertrag	**1.798.300**	**1.683.400**	**3.717.439**
5.		Bezogene Waren und Leistungen			
	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.173.000	1.185.600	1.318.186
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	356.000	351.300	989.349
6.		Personalaufwand			
	62	Löhne	3.215.500	4.452.300	2.900.712
	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	6.684.100	7.766.420	6.017.048
	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.199.600	15.880	1.868.221
7.	65	Abschreibungen	1.950.000	0	1.860.425
8.	66-70	sonstige betriebliche Aufwendungen	858.200	855.800	474.335
		Betriebsaufwand	**16.436.400**	**14.627.300**	**15.428.276**
	=	**Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)**	**-14.638.100**	**-12.943.900**	**-11.710.837**
9.	57	Steuern und ähnliche Erträge	0	0	0
10.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	11.996.000	10.544.000	10.203.220
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**11.996.000**	**10.544.000**	**10.203.220**
11.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	0	0	0
		Leistungstransfers	**0**	**0**	**0**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**11.996.000**	**10.544.000**	**10.203.220**
=		**Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis plus Steuer- und Leistungsergebnis)**	**-2.642.100**	**-2.399.900**	**-1.507.617**
12.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
13.	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	5.000	9.253
		Finanzertrag	**5.000**	**5.000**	**9.253**
14.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
15.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**0**
	=	**Finanzergebnis**	**5.000**	**5.000**	**9.253**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)**	**-2.637.100**	**-2.394.900**	**-1.498.364**
16.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17.	73	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
18.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	2.637.100	2.399.900	2.325.301
		Transferzuwendungen	**2.637.100**	**2.399.900**	**2.325.301**
19.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	0	5.000	0
		Transferzahlungen	**0**	**5.000**	**0**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**2.637.100**	**2.394.900**	**2.325.301**
=		**Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)**	**2.637.100**	**2.394.900**	**2.325.301**
20.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
21.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
22.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
=		**Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)**	**0**	**0**	**826.937**

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**1.675.000**	**1.560.100**	**1.472.873**
	5001	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	350.000	300.000	355.263
	5002 -	Sonstige Umsatzerlöse	800.000	735.100	838.966
	5071-5089	Kostenersätze und Erstattungen	525.000	525.000	274.349
	5101-5109	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	0	0	4.295
	5110-5190	Sonstige Erträge	0	0	0
2	**5211-5222**	**Bestandsveränderungen**	**0**	**0**	**0**
3	**5251- 5259**	**andere aktivierte Eigenleistungen**	**0**	**0**	**0**
4	**53**	**Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)**	**123.300**	**123.300**	**2.244.566**
		Betriebsertrag	**1.798.300**	**1.683.400**	**3.717.439**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**1.529.000**	**1.536.900**	**2.307.535**
	6050	Aufwendungen für Energie und Wasser	536.600	558.600	615.533
	6000-6040 6060-6080	Sonstige Aufwendungen für Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	636.400	627.000	702.653
	6160	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	324.000	319.700	543.667
	6102-6150	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	32.000	31.600	445.682
Erläuterung zur Bauunterhaltung:					
	Landeseigene Gebäude:				
		100 Dienstgebäude (65 Lehr- und Forschungs-gebäude einschl. Gewächshäuser, 31 Wirtschafts-gebäude und 4 Wohngebäude)			
	Friedensneubauwert 19 13 in Mark				
		der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	1.613.198		
		aller anderen Gebäude	4.536.600		
		der Außenanlagen	0		
		Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume	0		
		Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag in DM)	319.700		
6		**Personalaufwand**	**12.099.200**	**12.234.600**	**10.785.981**
	62	Löhne	3.215.500	4.452.300	2.900.712
	6300-6361	Gehälter	4.231.600	4.582.620	3.764.218
	6370-6389	Bezüge	2.404.400	2.688.900	2.211.889
	6390-6395	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	48.100	494.900	40.941
	6400-6495	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	2.199.600	15.880	1.868.221

Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.
Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
7	**65**	**Abschreibungen (insgesamt)**	**1.950.000**	**0**	**1.860.425**
		davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1	*1.000.000*	*0*	*1.048.832*
		davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist	*450.000*	*0*	*283.746*
8		**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**858.200**	**855.800**	**474.335**
	66	Sonstige Personalaufwendungen	48.900	45.700	41.426
	67-69	Sonstige betriebliche Aufwendungen	769.300	758.000	416.570
	6700	*davon Mieten für Gebäude*	*3.100*	*0*	*3.071*
	70	Betriebliche Steuern	40.000	52.100	16.339
	Zu 8: Enthalten sind 800 € Verfügungsmittel.				
		Betriebsaufwand	**16.436.400**	**14.627.300**	**15.428.276**
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	**-14.638.100**	**-12.943.900**	**-11.710.837**
9	**57**	**Steuern und ähnliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
10	**58**	**betriebliche Erträge aus Transferleistungen**	**11.996.000**	**10.544.000**	**10.203.220**
	5801-5809	*davon Erträge aus Leistungsabgeltungen*	*11.996.000*	*10.544.000*	*10.203.220*
		davon Erträge aus Sondertatbeständen	*0*	*0*	*0*
	5810-5820	*davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln*	*0*	*0*	*0*
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	**11.996.000**	**10.544.000**	**10.203.220**
11	**78**	**betriebliche Aufwendungen aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)**	**0**	**0**	**0**
		Leistungstransfers	**0**	**0**	**0**
		Steuer- und Leistungsergebnis	**11.996.000**	**10.544.000**	**10.203.220**
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u.Leistungsergebnis)	**-2.642.100**	**-2.399.900**	**-1.507.617**
12	**54**	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**0**	**0**	**0**
13	**55**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**5.000**	**5.000**	**9.253**
		Finanzertrag	**5.000**	**5.000**	**9.253**
14	**71**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen**	**0**	**0**	**0**
15	**72**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**
		Finanzaufwand	**0**	**0**	**0**
		Finanzergebnis	**5.000**	**5.000**	**9.253**
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	**-2.637.100**	**-2.394.900**	**-1.498.364**
16	**56**	**Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Ertrag	**0**	**0**	**0**
17	**73**	**Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen**	**0**	**0**	**0**
		Außerordentlicher Aufwand	**0**	**0**	**0**
		Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2003

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2003 €	Soll 2002 €	Vorl. Ist 2001 €
18	**59**	**Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen**	**2.637.100**	**2.399.900**	**2.325.301**
	5911	*davon Finanzzuweisungen des Landes*	*0*	*0*	*0*
	5912	*davon Finanzzuweisungen des Bundes*	*550.000*	*570.000*	*430.401*
	5919	*davon Sonstige Finanzzuweisungen*	*1.534.100*	*1.777.400*	*1.844.900*
	5931	*davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land*	*0*	*0*	*0*
	5939	*davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen*	*0*	*0*	*0*
	5951	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen*	*53.000*	*52.500*	*50.000*
	5952	*davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen*	*0*	*0*	*0*
	5970	*Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen*	*500.000*	*0*	*0*
	5990	*davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)*	*0*	*0*	*0*
		Transferzuwendungen	**2.637.100**	**2.399.900**	**2.325.301**
19	**79**	**Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben**	**0**	**5.000**	**0**
	7950	*davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen*	*0*	*5.000*	*0*
	7970	*davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.*	*0*	*0*	*0*
		Transferzahlungen	**0**	**5.000**	**0**
		Zuwendungsergebnis	**2.637.100**	**2.394.900**	**2.325.301**
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	**2.637.100**	**2.394.900**	**2.325.301**
20	**74**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	**0**	**0**	**0**
21		**Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)**	**0**	**0**	**0**
22		**Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)**	**0**	**0**	**0**
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	**0**	**0**	**826.937**

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

Finanzrechnung, Finanzplan nach § 4 HFVO, § 7 LHO (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	**0**	**0**	**826.937**
25.	+	**nicht ausgabewirksame Aufwendungen**	**1.950.000**	**0**	**2.247.656**
	65	*davon Abschreibungen*	*1.950.000*	*0*	*1.860.425*
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	*0*	*0*	*387.231*
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	*0*	*0*	*0*
26.	-	**nicht einnahmewirksame Erträge**	**-500.000**	**0**	**-528.697**
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitonen)	*500.000*	*0*	*528.697*
27.	+/-	**Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)**	**0**	**0**	**0**
	=	**Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)**	**1.450.000**	**0**	**1.718.959**
	CF I =	**Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit**	**1.450.000**	**0**	**2.545.896**
28.	+	**Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**600.000**	**600.000**	**464.538**
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 23	*600.000*	*600.000*	*450.704*
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	*0*		*13.834*
		davon Bundesmittel (HBFG)	*0*	*0*	*0*
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	*0*	*0*	*0*
29.	-	**Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)**	**-1.450.000**	**0**	**-1.332.578**
		davon Landesmittel Investitionen	*1.450.000*	*0*	*1.332.578*
30.	-	**Abführungen an Landeshaushalt**	**0**	**0**	**0**
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern	*0*	*0*	*0*
	=	**Cash Flow aus Finanzierungen**	**-850.000**	**600.000**	**-868.040**
	CF II =	**(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel**	**600.000**	**600.000**	**1.677.856**
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	**Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel**	**0**	**0**	**0**
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	-	**Investitionen nach LHO (8er-Titel)**	**-600.000**	**-600.000**	**-458.334**
		davon in Immobilien	*50.000*	*65.700*	*0*
		davon in Technische Anlagen	*370.000*	*306.300*	*342.435*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*180.000*	*228.000*	*94.699*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	*0*	*0*	*21.200*
33.	-	**sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)**	**0**	**0**	**-102.900**
		davon in Immobilien	*0*	*0*	*0*
		davon in Technische Anlagen	*0*	*0*	*69.300*
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0*	*0*	*28.000*
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	*0*	*0*	*5.600*
	=	**Cash Flow aus Investitionen**	**-600.000**	**-600.000**	**-561.234**
	CF III =	**(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel**	**0**	**0**	**1.116.622**
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2003	Soll 2002	Vorl. Ist 2001
Ausweis der kameralen Zuschüsse			**11.146.000**	**11.144.000**	**10.653.924**
685	**01**	Zuschüsse für Laufende Zwecke*	**10.546.000**	**10.544.000**	**10.203.220**
		* Der Betrag wird auf volle 100 € aufgerundet			
		betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)	*11.996.000*	*10.544.000*	*10.203.220*
	-	*Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos. 29)*	*-1.450.000*	*0*	*0*
	-	*Abführungen an Landeshaushalt (aus Pos. 30)*	*0*	*0*	*0*
894	**01**	*Landesmittel Investitionen Kap. 15 23 (aus Pos. 28)*	**600.000**	**600.000**	**450.704**

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 25 F ö r d e r u n g d e r W i s s e n s c h a f t u n d F o r s c h u n g a u ß e r h a l b d e r H o c h s c h u l e n

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 164 Rückzahlungen von Überzahlungen aus der Durchführung der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung nach Art. 91 b GG 10 000 10 000 16 246

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Überzahlungen bei 686 21 bis 686 29 und 893 59 bis 893 61.

119 42 165 Sonstige Rückzahlungen von Überzahlungen 103 000 103 000 4 579

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Überzahlungen bei 686 30 und 686 41 bis 686 53.

119 51 165 Vermischte Einnahmen . . . . . -- -- --

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01 164 Zuweisungen des Bundes für Einrichtungen der Blauen Liste 16 155 900 15 636 000 14 555 969
Vgl. Vermerk bei Titel 686 29.

232 01 164 Zuweisungen der Länder für Einrichtungen der Blauen Liste 1 246 600 1 813 600 1 189 473
Vgl. Vermerk bei Titel 686 29.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 02 991 Zuführung von Kap. 1717 - 981 71 . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Zuführung aus dem Programm "Zukunftsoffensive Hessen" - vgl. Titel 893 60.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Weggefallene Titel			
131 01 165	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	17 515 500	17 562 600	15 766 267
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 164	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
422 41 164	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 164	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Zuwendungen aufgrund der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91 b GG			
	Die Ansätze der Titel 686 21 bis 686 29 sind gegenseitig deckungsfähig.			

Zu 686 21 bis 686 29

Vorbemerkung

Die Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch den Bund und die Länder ist durch die Rahmenvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91 b GG vom 28.11.1975 geregelt worden. Die Rahmenvereinbarung ist am 1.1.1976 in Kraft getreten. Nach dieser Rahmenvereinbarung wirken Bund und Länder bei der Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung von überregionaler Bedeutung nach den näheren Bestimmungen dieser Vereinbarung zusammen. Die vereinbarten Zuwendungen werden vorbehaltlich der Bewilligung durch die gesetzgebenden Körperschaften bereitgestellt. Die gemeinsame Förderung der Forschung erstreckt sich auf:

1. die Deutsche Forschungsgemeinschaft,
2. Großforschungseinrichtungen,
3. die Max-Planck-Gesellschaft,
4. die Fraunhofer-Gesellschaft,
5. andere selbständige Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichem Interesse,
6. andere Trägerorganisationen von Forschungseinrichtungen und Forschungsförderungsorganisationen sowie Einrichtungen mit Servicefunktion für die Forschung,
7. Forschungsvorhaben von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse.

Einzelheiten der gemeinsamen Förderung sowie die Voraussetzungen und Folgen des Ausscheidens aus der gemeinsamen Förderung sind in Ausführungsvereinbarungen geregelt. Die gemeinsame Finanzierung erstreckt sich nicht auf Forschungseinrichtungen und Forschungsvorhaben der Ressortforschung und der Industrieforschung.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

D F G

686 21 137 Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) 38 952 100 37 613 000 34 014 640

Erläuterungen:

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft unterstützt über verschiedene Programme Forschungsvorhaben vornehmlich der Hochschulen. Sie fördert hierbei Einzelprojekte, Forschergruppen, Sonderforschungsbereiche und Geisteswissenschaftliche Zentren sowie das Sozioökonomische Panel. Darüber hinaus fördert sie über verschiedene Programme den wissenschaftlichen Nachwuchs, vergibt Auszeichnungen für herausragende Forschungsleistungen und fördert die Infrastruktur wissenschaftlicher Einrichtungen sowie die nationale und internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit.

Aufgrund der Änderung der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft werden die Programme der Deutschen Forschungsgeinschaft einschließlich der Graduiertenkollegs ab dem Haushaltsjahr 2002 mit einer einheitlichen Zuwendung von Bund und Ländern finanziert. Entsprechend der bisherigen Finanzierungsquote über alle Programme hinweg wurde der Bund-Länder- Finanzierungsschlüssel einheitlich auf 58 : 42 festgelegt. Zur Abfederung einer veränderten Lastenverteilung zwischen den Ländern bei den Graduiertenkollegs wurde ein Übergangsverfahren vereinbart, wonach die Ablösung der bilateralen durch die gemeinsame Finanzierung in vier Stufen bis zum Jahre 2005 erfolgt.

Der Landesanteil für die Finanzierung der Graduiertenkollegs beträgt 2.656.800 EUR, die Mittel waren bisher bei Kap. 1530 - 685 99 veranschlagt.

Finanzbedarf . . . . . 1 261 915 200 EUR
Finanzierungsbeitrag der Länder . . . . . 530 004 400 EUR

Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes unter Berücksichtigung der besonderen Finanzierungsvereinbarung zu den Graduiertenkollegs (7,34939 v.H.) . . . . . 38 952 100 EUR
gerundet . . . . . 38 952 100 EUR

686 22 164 Zuwendung an die Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften e.V. für das Akademienprogramm 1 727 400 1 661 000 1 342 996

Erläuterungen:

Nach § 1 der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung eines von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften durchgeführten Programms fördern Bund und Länder langfristig angelegte Vorhaben von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse, die von den Akademien der Wissenschaften betreut werden. Die zuwendungsfähigen Ausgaben des Akademienprogramms werden von Bund und den Ländern im Verhältnis 50 : 50 aufgebracht; jedes einzelne Land trägt dabei nur den Anteil an den zuwendungsfähigen Ausgaben für die im jeweiligen Land durchgeführten Vorhaben sowie die anteiligen Verwaltungskosten. In das von der Union der deutschen Akademien durchgeführte Programm sind einbezogen:

I. Wörterbücher
II. Editionen
III. Naturwissenschaftliche Vorhaben

Finanzierungsschlüssel Bund Länder 50 : 50

Voraussichtlicher Finanzierungsbedarf . . . . . 44 032 200 EUR
Anteil der Länder . . . . . 22 016 100 EUR
Bedarf der Arbeitsstelle in Hessen wird geschätzt auf . . . . . 3 455 000 EUR
davon Finanzierungsanteil des Landes . . . . . 1 727 400 EUR

Großforschungseinrichtungen

686 25 164 Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt 7 107 900 6 867 000 6 606 893

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
In der Bundesrepublik Deutschland werden zur Zeit 15 Großforschungseinrichtungen, darunter in Hessen die Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) mit Sitz in Darmstadt unterhalten.
Die Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) hat satzungsgemäß die Aufgabe, Forschungsarbeiten mit schweren Ionen auf den Gebieten Kernphysik, Kernchemie, Festkörperforschung, Strahlenbiologie und anderen Gebieten durchzuführen, für welche die Erforschung der Wirkung schwerer Ionen auf unbelebte und belebte Materie von Bedeutung ist. Die GSI betreibt hierzu einen Schwerionenbeschleuniger, ein Schwerionensynchrotron und einen Experimentierspeicherring. Gesellschafter sind der Bund und das Land Hessen.
Finanzierungsschlüssel Bund-Land: 90 : 10

Übersicht über den Wirtschaftsplan der GSI:

Personalausgaben	33 844 700 EUR
Sachausgaben	22 994 600 EUR
Summe Betriebsausgaben	56 839 300 EUR
lfd. Investitionsausgaben	14 399 300 EUR
Bauinvestitionen	528 900 EUR
Ausgaben insgesamt	71 767 500 EUR
ab eigene Einnahmen	688 300 EUR
	71 079 200 EUR
davon Landesanteil	7 107 900 EUR

MPG und FhG

686 26	164	Max-Planck-Gesellschaft	30 816 800	27 457 000	25 171 268

Erläuterungen:
Die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) unterhält 79 Institute und selbständige Forschungsstellen. In Hessen befinden sich folgende Einrichtungen:
MPI für Biophysik, Frankfurt am Main
MPI für Hirnforschung, Frankfurt am Main
MPI für physiologische und klinische Forschung, W. G. Kerckhoff-Institut, Bad Nauheim
Gmelin-Institut für Anorganische Chemie und Grenzgebiete in der MPG, Frankfurt am Main (in Liquidation)
MPI für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main
MPI für terrestrische Mikrobiologie, Marburg
Limnologische Flußstation des MPI für Limnologie, Schlitz
Finanzierungschlüssel Bund-Länder: 50 : 50
Nach dem Wirtschaftsplan der MPG beträgt der Finanzbedarf

(ohne Sonderfinanzierung des Bundes)	963 194 200 EUR
Finanzierungsbeitrag der Länder	481 597 100 EUR
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag (6,3989 v.H.) unter Berücksichtigung einer Sitzlandquote von 50 v.H. des Finanzierungsbedarfs der in Hessen gelegenenen Einrichtungen	30 816 800 EUR
gerundet	30 816 800 EUR

686 28	164	Fraunhofer-Gesellschaft	2 860 000	2 809 000	1 273 373

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) unterhält in Deutschland 47 Institute, darunter in Hessen das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung in Darmstadt. Im Jahre 2001 wurde die GMD-Forschungszentrum Informationstechnik GmbH mit der Fraunhofer-Gesellschaft fusioniert, womit die FhG um 8 Institute der Informations- und Kommunikationstechnik erweitert wurde. Zwei dieser neuen Institute, das Institut für Integrierte Publikations- und Informationssysteme und das Institut für Sichere Telekooperation, sind ebenfalls in Darmstadt angesiedelt.
An der Finanzierung der FhG beteiligen sich der Bund und 15 Länder (Ausnahme Hamburg).
Finanzierungsschlüssel Bund-Länder: 90 : 10
Die Ablösung der bisherigen Finanzierung des Länderanteils der GMD von 3 (die Sitzländer der GMD, Berlin, Hessen und Nordrhein-Westfalen) auf 15 Länder erfolgt in drei Stufen. Zwischen dem Bund und den FhG-Sitzländern wurde dabei vereinbart, dass die bisherigen GMD-Sitzländer bis zum Jahre 2005 zusätzlich Mittel aus Sonderfinanzierung in dem Umfang zur Verfügung stellen, wie sie durch die Mitfinanzierung der anderen Länder entlastet werden.

Nach dem Wirtschaftsplan der FhG beträgt der Finanzbedarf aller Institute (ohne Sonderfinanzierung)	351 219 000 EUR
Finanzierungsbeitrag der Bundesländer	35 151 900 EUR
Finanzierungsbeitrag des Landes (rd. 7,7176 v.H.)	2 720 000 EUR
Sonderfinanzierung des Landes	140 000 EUR
aufgerundet	2 860 000 EUR

Andere Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse Forschungseinrichtungen und Service-Einrichtungen der "Blauen Liste"

686 29	164	Einrichtungen der Blauen Liste **Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 231 01 und 232 01.**	30 772 500	31 272 000	28 510 084

Erläuterungen:
Nach § 1 Abs. 1 der Ausführungsvereinbarung Forschungseinrichtungen zur Rahmenvereinbarung Forschungsförderung fördern Bund und Länder gemeinsam selbständige Forschungseinrichtungen und Serviceeinrichtungen für die Forschung von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse (Institute der Blauen Liste). Derzeit werden 76 Forschungseinrichtungen und 17 Serviceeinrichtungen gemeinsam finanziert.
Der Finanzierungsbeitrag für die Forschungseinrichtungen wird jeweils zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen (Ausnahme Wissenschaftszentrum Berlin: 75 % Bund und 25 % Länder). 75 % des Länderanteils und der Länderanteil an den Aufwendungen für Baumaßnahmen werden vom jeweiligen Sitzland aufgebracht (Sitzlandquote), der verbleibende Länderanteil wird von allen Ländern nach dem Königsteiner Schlüssel gemeinsam finanziert.
Der Finanzierungsanteil bei den Serviceeinrichtungen beträgt für die Länder zwischen 15 und 70 %, dementsprechend der Bundesanteil zwischen 85 und 30 %. 25 % des Länderanteils und der Länderanteil an den Aufwendungen für Baumaßnahmen werden vom jeweiligen Sitzland aufgebracht, der verbleibende Länderanteil wird von allen Ländern gemeinsam nach dem Königsteiner Schlüssel finanziert. Der Finanzierungsanteil des Bundes wird dem jeweiligen Sitzland zugewiesen.
Hessen ist Sitzland folgender Forschungseinrichtungen der Blauen Liste:
- Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg (FIS) in Frankfurt am Main

und folgender Serviceeinrichtungen der Blauen Liste:
- Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main und Berlin
- Herder-Institut (HI) in Marburg/Lahn:

Durch den Umzug des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE) von Frankfurt nach Bonn in 2002 ist Hessen ab 2003 nicht mehr Sitzland. Der Haushaltsansatz für das DIE entfällt daher ab 2003.

Übersicht über die Wirtschaftspläne dieser Einrichtungen:

Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg (FIS) in Frankfurt am Main

Zuwendungsbedarf insgesamt	19 402 000 EUR
davon Bund	9 701 000 EUR
davon Länder	9 701 000 EUR
Sitzlandanteil Hessen	5 070 448 EUR

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Dem FIS wurden mit Wirkung vom 01.01.2000 aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrates das Institut für Quartärpaläontologie in Weimar und als Service-Einrichtung das Deutsche Zentrum für marine Biodiversitätsforschung in Wilhelmshaven und Hamburg eingegliedert. Die Gesamtzuwendung des FIS gliedert sich in einen Forschungsteil und einen Serviceteil. Die Zuwendungen für den Forschungsteil betragen 17.878.700 EUR, für den Serviceteil 1.617.100 EUR.
Im Rahmen des Forschungsteils haben Einrichtungen des FIS ihren Sitz in Frankfurt am Main, Wilhelmshaven und Weimar. Der Länderanteil an den Zuwendungen für den Forschungsteil beträgt 8.939.350 EUR, der Sitzlandanteil insgesamt 7.656.200 EUR. Für den Anteil Weimar trägt das Land Thüringen den Sitzlandanteil einschließlich einer Verwaltungskostenumlage in Höhe von insgesamt 319.277 EUR zuzüglich eines Sitzlandanteils an der Baumaßnahme in Höhe von 511.300 EUR. Für den Anteil Wilhelmshaven trägt das Land Niedersachsen den Sitzlandanteil an der Baumaßnahme in Höhe von 1.720.000 EUR.
Im Rahmen des Serviceteils haben Einrichtungen des FIS ihren Sitz in Wilhelmshaven und Hamburg. Der Länderanteil an den Zuwendungen für den Serviceteil beträgt 808.550 EUR, der Sitzlandanteil insgesamt 202.137 EUR. Für die Anteile Wilhelmshaven und Hamburg tragen die Länder Niedersachsen und Hamburg jeweils den Sitzlandanteil. Der auf Niedersachsen entfallende Sitzlandanteil beträgt 122.119 EUR, der auf Hamburg entfallende Sitzlandanteil 80.018 EUR.

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main

Zuwendungsbedarf insgesamt	7 867 400 EUR
davon Bund	3 933 700 EUR
davon Länder	3 933 700 EUR
Sitzlandanteil Hessen	620 714 EUR

Die DIPF-Service-Einrichtungen haben ihren Sitz in Berlin und Frankfurt am Main. Für den Berliner Teil trägt das Land Berlin den Sitzlandanteil zuzüglich einer Verwaltungskostenpauschale in Höhe von zusammen 362.711 EUR.
Das DIPF wird als Service-Einrichtung gefördert. Für den 2000 aufgelösten und in Abwicklung befindlichen Forschungsteil sind noch Aufwendungen gemäß dem von der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) beschlossenen Abwicklungsplan anzusetzen. Die Ermittlung der Sitzlandquote im Rahmen der Abwicklungsfinanzierung erfolgt gemäß dem Berechnungsschlüssel für Forschungseinrichtungen.
In 2003 erfolgt eine Schlusszahlung im Rahmen der Gemeinsamen Finanzierung von Bund und Ländern an das Land. Die Abwicklungsfinanzierung erfolgt ab 2003 allein durch das Land, da es den Zuwendungsbedarf hierfür als Sonderfinanzierung zur Verfügung stellt. Veranschlagt wird die Sonderfinanzierung; die Schlusszahlung geht ein in die Ermittlung der Zuschüsse von Bund und anderen Ländern.

Schlusszahlung Abwicklung	1 771 136 EUR
davon Bund	885 568 EUR
davon Länder	885 568 EUR
Sitzlandanteil Hessen	664 176 EUR
Sonderfinanzierung Hessen	231 900 EUR

Herder-Institut (HI) in Marburg

Zuwendungsbedarf insgesamt	3 271 200 EUR
davon Bund	1 635 600 EUR
davon Länder	1 635 600 EUR
Sitzlandanteil Hessen	408 900 EUR

Der Finanzierungsanteil der Länder an allen Einrichtungen der Blauen Liste ohne die jeweiligen Sitzlandanteile wird von allen Ländern gemeinsam aufgebracht. Zur Verwaltungsvereinfachung bewilligt das jeweilige Sitzland den Länderanteil für die anderen Länder mit.
Der Sitzlandanteil des Landes an den in Hessen gelegenen Instituten der Blauen Liste beträgt (incl. der Schlusszahlung der Abwicklungsfinanzierung) insgesamt: 6 764 238 EUR
Der voraussichtliche Zuwendungsbedarf des Bundes und der Länder für die Forschungs- und Serviceeinrichtungen der Blauen Liste beträgt: 712 819 000 EUR

Der gemeinsame Finanzierungsanteil der Länder ohne Sitzlandanteil beträgt	112 096 000 EUR
Hiervon trägt Hessen nach dem Königsteiner Schlüssel (7,26606 v.H.)	8 144 963 EUR
Summe Sitzlandanteil und Anteil an der gemeinsamen Finanzierung	14 909 201 EUR

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Der Länderanteil am Zuwendungsbedarf für die in Hessen gelegenen Institute der Blauen Liste beträgt: . .	16 155 868 EUR
Ergibt Ausgleichszuweisungen von anderen Ländern, gerundet	1 246 600 EUR
Der Anteil des Bundes am Zuwendungsbedarf für die in Hessen gelegenen Institute der Blauen Liste beträgt:	16 155 868 EUR
Der Zuwendungsbedarf für die Einrichtungen der Blauen Liste in Hessen ohne Sonderfinanzierung Hessen DIPF-Abwicklung beträgt insgesamt:	32 311 736 EUR
Abzüglich Abwicklungsfinanzierung DIPF	1 771 136 EUR
zuzüglich Sonderfinanzierung Hessen zur Abwicklung DIPF	231 900 EUR
Zuwendungsbedarf der Einrichtungen der Blauen Liste insgesamt:	30 772 500 EUR
gerundet	30 772 500 EUR

Forschungseinrichtungen außerhalb der Rahmenvereinbarung

686 30 165	Institutionelle Förderung von Wissenschaftseinrichtungen	9 921 000	9 999 000	10 807 262

Erläuterungen:

Neben der von Bund und Ländern gemeinsam getragenen Finanzierung von Forschungseinrichtungen auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung Forschungförderung fördert das Land Hessen, zum Teil gemeinsam mit weiteren Zuwendungsgebern, weitere Wissenschaftseinrichtungen. Folgende institutionelle Förderungen sind vorgesehen:

	2003	**2002**
1. Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt am Main	2 180 700 EUR	2 148 500 EUR
2. Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt am Main	462 000 EUR	462 000 EUR
3. Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht an der Universität Frankfurt am Main	52 700 EUR	52 700 EUR
4. Institut für Sozialforschung an der Universität Frankfurt am Main	327 300 EUR	322 400 EUR
5. Frobenius-Institut e.V. an der Universität Frankfurt am Main	587 000 EUR	578 300 EUR
6. Deutsches Polen-Institut e.V., Darmstadt	230 900 EUR	222 200 EUR
7. Institut für Solare Energieversorgungstechnik (ISET) - Verein an der Universität Gesamthochschule Kassel	1 649 000 EUR	1 632 700 EUR
8. Stiftung Georg-Speyer-Haus, Frankfurt am Main	1 580 000 EUR	1 533 900 EUR
9. Institut für Steinkonservierung e.V. Mainz	176 100 EUR	176 100 EUR
10. Kommission für archäologische Landesforschung in Hessen e.V., Wiesbaden	232 000 EUR	552 300 EUR
11. Stiftung Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt am Main	1 193 200 EUR	1 181 400 EUR
12. Institut für sozialökologische Forschung GmbH, Frankfurt am Main	351 900 EUR	340 900 EUR
13. Archiv der Deutschen Frauenbewegung e.V., Kassel	172 400 EUR	169 800 EUR
14. Archiv der deutschen Jugendbewegung, Witzenhausen	171 300 EUR	171 300 EUR
15. Stiftung Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main	304 500 EUR	204 500 EUR
16. Center for Financial Studies, Frankfurt am Main	250 000 EUR	250 000 EUR
Zusammen	9 921 000 EUR	9 999 000 EUR

Zu 1.: Die HSFK untersucht die Ursachen, den Austrag und die Möglichkeit der Lösung oder Regelung von Konflikten und bemüht sich um die Vermittlung ihrer Forschungsergebnisse an die Öffentlichkeit. Als Außenstelle der HSFK wird im Rahmen dieser Zuwendung auch die Arbeitsstelle Friedensforschung Bonn gefördert, an deren Finanzierung sich der Bund, das Land Hessen und das Land Nordrhein-Westfalen im Verhältnis 80:10:10 beteiligen.
Die Zuwendung wurde bis zum Haushaltsjahr 2000 bei Kap. 15 25 - 685 41 veranschlagt.

Zu 2.: Aufgaben des Freien Deutschen Hochstifts sind die Erhaltung des Goethe-Hauses und -Museums sowie die Ergänzung und Auswertung der Sammlungen im Dienste der Forschung über Goethe und die Kultur seiner Zeit. Der Zuwendungsbedarf des Freien Deutschen Hochstifts soll vom Bund, dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main zu gleichen Teilen gedeckt werden.
Die Zuwendung wurde bis zum Haushaltsjahr 2000 bei Kap. 15 25 - 685 42 veranschlagt.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Zu 3.: Das Institut, eine vom Land Hessen, der Stadt Frankfurt am Main und dem Bund gemeinsam errichtete Stiftung, betreibt wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet des internationalen Privatrechts sowie des ausländischen und internationalen Wirtschaftsrechts, erstellt Gutachten auf diesen Rechtsgebieten und fördert die wissenschaftliche Weiterbildung.
Die Zuwendung wurde bis zum Haushaltsjahr 2000 bei Kap. 15 25 - 685 43 veranschlagt.

Zu 4.: Das Institut dient theoretischen und praktischen Zwecken sozialwissenschaftlicher Forschung; es verbindet Traditionen der Kritischen Theorie mit neuen theoretischen und empirischen Fragestellungen. Das Institut wird in der Rechtsform einer Stiftung des privaten Rechts vom Land Hessen und von der Stadt Frankfurt am Main gemeinsam finanziert.
Die Zuwendung wurde bis zum Haushaltsjahr 2000 bei Kap. 15 25 - 685 44 veranschlagt.

Zu 5.: Das Institut hat die Aufgabe, durch Untersuchung außereuropäischer Kulturen die Kenntnis der Universalgeschichte der Menschheit zu erweitern und zu vertiefen.
Die Zuwendung wurde bis zum Haushaltsjahr 2000 bei Kap. 15 25 - 685 45 veranschlagt.

Zu 6.: Das Institut trägt zur Vertiefung der Kenntnis des Kultur- und Geisteslebens beider Völker und zur Erweiterung der Grundlagen für eine deutsch-polnischeVerständigung bei.
Von dem Zuwendungsbedarf der Einrichtung tragen die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz einen Sitzlandanteil von 60 %, der sich auf diese Länder im Verhältnis 53,1:46,9 verteilt. Der verbleibende Restbetrag wird von allen Ländern nach dem sog. Königsteiner Schlüssel getragen. Veranschlagt ist hier der Sitzlandanteil, der Anteil Hessens nach dem Königsteiner Schlüssel ist bei Kap. 04 02 - 632 01 veranschlagt (vgl. dort).
Die Zuwendung wurde bis zum Haushaltsjahr 2000 bei Kap. 15 25 - 685 47 veranschlagt.

Zu 7.: Das Institut mit einer Außenstelle in Hanau betreibt anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Nutzung solarer Energiequellen.
Die Zuwendung wurde bis zum Haushaltsjahr 2000 bei Kap. 15 25 - 685 48 veranschlagt.

Zu 8.: Die Stiftung befasst sich mit Fragestellungen der Grundlagenforschung in der Infektionsbiologie (Schwerpunkt AIDS-Forschung) und Tumorbiologie. Sie wird vom Land Hessen und von der Bundesrepublik Deutschland im Verhältnis 50:50 institutionell gefördert. Es ist vorgesehen, die Aufnahme der Einrichtung in die gemeinsame Finanzierung von Bund und Ländern nach der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung (Blaue Liste) zu beantragen.
Die Zuwendung wurde bis zum Haushaltsjahr 2000 bei Kap. 15 25 - 685 49 veranschlagt.

Zu 9.: Das Institut regt die einschlägige interdisziplinäre Forschung an, koordiniert zwischen den Einrichtungen der Landesdenkmalpflege und Universitäten und fördert deren Forschung durch Projektmittel, unterstützt durch konkrete, praxisbezogene, steinkonservatorische Fachberatung die Denkmalpflege in den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen und übernimmt Dokumentations- und Untersuchungsaufgaben. Es wird von den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen im Verhältnis 40,5:26,0:7,5:26,0 finanziert.
Die Zuwendung wurde bis zum Haushaltsjahr 2000 bei Kap. 15 25 - 685 51 veranschlagt.

Zu 10.: Die Kommission erforscht systematisch besondere Themen der Vor- und Frühgeschichte in Hessen.
Weniger wegen Integration des bisher von der Kommission getragenen "Instituts für archäologische Landesforschung" in das Landesamt für Denkmalpflege, vgl. Kap. 1537.
Die Zuwendung wurde bis zum Haushaltsjahr 2000 bei Kap. 15 25 - 685 52 veranschlagt.

Zu 11.: Die öffentlich-rechtliche Stiftung befasst sich schwerpunktmäßig mit den Forschungsgebieten Psychoanalyse und Gesellschaft, psychoanalytische Interaktions- und Therapieforschung, experimentelle und theoriezentrierte psychoanalytische Grundlagenforschung sowie Methodologie und Methodenentwicklung für psychoanalytische Forschung.
Die Zuwendung wurde bis zum Haushaltsjahr 2000 bei Kap. 15 25 - 685 53 veranschlagt.

Zu 12.: Das Institut hat die Aufgabe, unter der Zielsetzung der Nachhaltigkeit alternative Entwicklungspfade zum gegenwärtigen Modell gesellschaftlicher Entwicklung in konkreten ökologischen und sozialen Krisenbereichen zu erkunden und wissenschaftlich zu sichern.
Die Zuwendung wurde bis zum Haushaltsjahr 2000 bei Kap. 15 30 - 685 30 veranschlagt.

Zu 13.: Das Archiv sammelt und systematisiert Dokumente zur ersten deutschen Frauenbewegung (1848-1933), macht sie der Öffentlichkeit zugänglich und betreibt eigenständig Forschung auf diesem Gebiet.
Die Zuwendung wurde bis zum Haushaltsjahr 2000 bei Kap. 15 30 - 685 33 veranschlagt.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Zu 14.: Das Archiv sammelt und systematisiert Dokumente zum Thema "Jugendbewegung", macht sie der Öffentlichkeit zugänglich und unterstützt die Forschung auf diesem Gebiet.
Die Zuwendung wurde bis zum Haushaltsjahr 2000 bei Kap. 15 30 - 685 35 veranschlagt.

Zu 15.: Die vom Land Hessen und von der Stadt Frankfurt am Main zu gleichen Teilen geförderte privatrechtliche Stiftung "Fritz Bauer Institut. Studien- und Dokumentationszentrum zur Geschichte und Wirkung des Holocaust" hat die Aufgabe, Geschichte und Wirkung der nationalsozialistischen Massenvernichtung zu untersuchen und zu dokumentieren.
Die Zuwendung wurde bis zum Haushaltsjahr 2000 bei Kap. 15 30 - 685 36 veranschlagt.
100.000 Euro mehr wegen Stiftungsprofessur.

Zu 16.: Das Center for Financial Studies (CFS) betreibt international ausgerichtete Forschung über Finanzmärkte, Finanzintermediäre und Monetäre Ökonomie, fördert den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis und bietet hochqualifizierte einschlägige Weiterbildung an. Es wird geleitet von Professoren des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Frankfurt am Main. An der Finanzierung der Forschung beteiligen sich mehr als 120 Unternehmen: Die Fördermittel des Landes dienen der weiteren Profilierung des CFS in der internationalen Forschung.
Die Fördermittel werden als Festbetragsfinanzierung gewährt.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 60	164	Sonderfinanzierung des Instituts für Betriebsfestigkeit der Fraunhofer-Gesellschaft	--	--	2 300 813
893 61	164	Sonderfinanzierung des Max-Planck-Instituts für Biophysik der Max-Planck-Gesellschaft	--	365 500	365 574

Weggefallene Titel

686 24	164	GMD - Forschungszentrum Informationstechnik GmbH in St. Augustin	--	--	1 377 488

Erläuterungen:
Die GMD-Forschungszentrum Informationstechnik GmbH wird in die Fraunhofer-Gesellschaft integriert. Die Mittel sind bei Titel 686 28 veranschlagt.

686 41	164	Zuwendungen an die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt am Main	--	--	--

Erläuterungen:
Umgesetzt nach Titel 685 30 UT 1.

686 42	164	Zuwendungen an das Freie Deutsche Hochstift in Frankfurt am Main	--	--	--

Erläuterungen:
Umgesetzt nach Titel 685 30 UT 2.

686 43	164	Zuwendungen an das Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht an der Universität Frankfurt am Main	--	--	--

Erläuterungen:
Umgesetzt nach Titel 685 30 UT 3.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
686 44 164	Zuwendungen an das Institut für Sozialforschung an der Universität Frankfurt am Main	--	--	--
	Erläuterungen: Umgesetzt nach Titel 685 30 UT 4.			
686 45 164	Zuwendungen an das Frobenius-Institut e.V. an der Universität Frankfurt am Main	--	--	--
	Erläuterungen: Umgesetzt nach Titel 685 30 UT 5.			
686 47 164	Zuwendungen an das Deutsche Polen-Institut e.V. in Darmstadt	--	--	--
	Erläuterungen: Umgesetzt nach Titel 685 30 UT 6.			
686 48 164	Zuwendungen an das Institut für Solare Energieversorgungstechnik (ISET) - Verein an der Universität Gesamthochschule Kassel e.V.	--	--	--
	Erläuterungen: Umgesetzt nach Titel 685 30 UT 7.			
686 49 164	Zuwendungen an die Stiftung Georg-Speyer-Haus in Frankfurt am Main	--	--	--
	Erläuterungen: Umgesetzt nach Titel 685 30 UT 8.			
686 51 164	Zuwendungen an das Institut für Steinkonservierung e.V. in Mainz	--	--	--
	Erläuterungen: Umgesetzt nach Titel 685 30 UT 9.			
686 52 164	Zuwendungen an die Kommission für archäologische Landesforschung in Hessen e.V.	--	--	--
	Erläuterungen: Umgesetzt nach Titel 685 30 UT 10.			
686 53 164	Zuwendungen an die Stiftung Sigmund-Freud-Institut	--	--	--
	Erläuterungen: Umgesetzt nach Titel 685 30 UT 11.			
893 59 164	Sonderfinanzierung des Instituts für Graphische Datenverarbeitung der Fraunhofer-Gesellschaft . . .	--	--	--
	Gesamtausgaben	122 157 700	118 043 500	111 770 391

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 15 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	113 000	113 000	20 825
2	Übertragungseinnahmen	17 402 500	17 449 600	15 745 442
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		17 515 500	17 562 600	15 766 267
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	122 157 700	117 678 000	109 104 004
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	365 500	2 666 387
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		122 157 700	118 043 500	111 770 391
Zuschuss/Überschuss		-104 642 200	-100 480 900	-96 004 124

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 28 Information und Dokumentation

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallenden Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel anteilig beim Kap.15 28 zugewiesenen Mittel und auf die Staatlichen Büchereistellen Darmstadt und Kassel entfallenden Beträge sind wie folgt bis zu 15 v.H.deckungsfähig:
   -Die Ausgabetitel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8,
   die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
6. Die Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel sind ermächtigt, die im Kapitel 15 28 zugewiesenen Stellen bis zu 15 v.H. vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
7. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.
   Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
   Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
8. § 2 Abs.2,3 und 6, § 4 Abs.1 und § 5 Abs.1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 15 28:
Der Mandant "Information und Dokumentation" ist für folgende Aufgaben zuständig:
- Aufgaben der Archivverwaltung gemäß Hessisches Archivgesetz (HArchivG) vom 18.10.1998.
- Aufgaben der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden:
  Literaturversorgung der Bevölkerung, Sammlung landeskundliches und nassauisches Schrifttum, Hessisches Bibliotheks-und Informationssystem (HEBIS),
- geschichtliche Landeskunde,
- Beratung bei Beschaffungen und bei der Bereitstellung von Landesmitteln aus dem KFA für die Teilfinanzierung kommunaler Bibliotheken in Hessen (Staatl.Büchereistellen).

Die Mittel der ATG 69 wurden ab dem Haushaltsjahr 2003 in die Einzeltitel umgesetzt.
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 01.

Hauptgruppendarstellung

Kapitel 15 28	Gesamtsumme hessische Staatsarchive	Hessische Landesbibliothek Wiesbaden	Hess. Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg	Gesamtsumme Büchereistellen	Gesamtansatz Mandant "Information und Dokumentation"
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Hauptgruppen					
HGr 1-3 (Einnahmen)					
Gesamtsumme 2003	**2.000**	**0**	**0**	**0**	**2.000**
Gesamtsumme 2002	2.000	0	0	0	2.000
Steigerung zum Vorjahr	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
Isteinnahmen 2001	155.299	125.243	5.261	1.757	287.560
HGr 4 (Pers. Verwaltungs-ausgaben)					
Gesamtsumme 2003	**4.334.500**	**1.630.000**	**460.000**	**444.400**	**6.868.900**
Gesamtsumme 2002	4.622.000	1.640.000	450.000	426.600	7.138.600
Steigerung zum Vorjahr	***-287.500***	***-10.000***	***10.000***	***17.800***	***-269.700***
Istausgaben 2001	4.131.637	1.694.501	417.548	470.309	6.713.995
HGr 5 (Sächl. Verwaltungs-ausgaben)					
Gesamtsumme 2003	**3.508.500**	**632.800**	**93.200**	**33.400**	**4.267.900**
Gesamtsumme 2002	3.367.100	610.400	43.200	48.600	4.069.300
Steigerung zum Vorjahr	***141.400***	***22.400***	***50.000***	***-15.200***	***198.600***
Istausgaben 2001	916.754	691.738	35.062	47.719	1.691.274
HGr 6 (Übertragungsausgaben)					
Gesamtsumme 2003	**21.200**	**308.800**	**171.200**	**800**	**502.000**
Gesamtsumme 2002	18.200	1.335.800	170.800	200	1.525.000
Steigerung zum Vorjahr	***3.000***	***-1.027.000***	***400***	***600***	***-1.023.000***
Istausgaben 2001	8.524	1.225.918	170.673	102	1.405.216
HGr 7 (Bauausgaben)					
Gesamtsumme 2003	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtsumme 2002	0	0	0	0	0
Steigerung zum Vorjahr	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
Istausgaben 2001	0	0	0	0	0
HGr 8 (Sonstige Investitions-ausgaben)					
Gesamtsumme 2003	**88.900**	**32.000**	**0**	**13.100**	**134.000**
Gesamtsumme 2002	106.000	47.300	7.600	13.100	174.000
Steigerung zum Vorjahr	***-17.100***	***-15.300***	***-7.600***	***0***	***-40.000***
Istausgaben 2001	128.357	25.947	6.433	12.080	172.817
HGr 9 (Besondere Finanzierungs-ausgaben)					
Gesamtsumme 2003	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtsumme 2002	0	0	0	0	0
Steigerung zum Vorjahr	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
Istausgaben 2001	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben 2003	**7.953.100**	**2.603.600**	**724.400**	**491.700**	**11.772.800**
Gesamtausgaben 2002	8.113.300	3.633.500	671.600	488.500	12.906.900
Istausgaben 2001 insgesamt	5.185.272	3.638.104	629.716	530.210	9.983.303
Zuschuss 2003	**7.951.100**	**2.603.600**	**724.400**	**491.700**	**11.770.800**
Zuschuss 2002	**8.111.300**	**3.633.500**	**671.600**	**488.500**	**12.904.900**
Steigerung zum Vorjahr	**-160.200**	**-1.029.900**	**52.800**	**3.200**	**-1.134.100**

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

EINNAHMEN

Die Einnahmen wurden gemäß Aufstellungserlass grundsätzlich auf Null gestellt.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	162	Verwaltungskosten	--	--	69 866
119 01	162	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	162	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinaus geht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 31	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	6 982
119 41	162	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	1 770
119 51	162	Vermischte Einnahmen	--	--	56
124 01	162	Mieten und Pachten	--	--	24 602
		Dem Verein Hessisches Wirtschaftsarchiv e.V. in Darmstadt werden für sein Wirtschaftsarchiv Büro- und Archivräume im Staatsarchiv Darmstadt mit einer Nutzfläche von 431 qm, der Historischen Kommission und dem Historischen Verein werden zusammen 23,21 qm und der Familiengeschichtlichen Vereinigung werden 66,56 qm Nutzfläche unentgeltlich überlassen; die Betriebskosten werden anteilig berechnet (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).			
		Erläuterungen:			
		Den in dem Haushaltsvermerk zu Titel 124 01 genannten Institutionen können im Einzelfall für fachbezogene Veranstaltungen Räume mietfrei überlassen werden. Das Gleiche gilt auch für Veranstaltungen des Vereins der Altertumsfreunde im Regierungsbezirk Darmstadt e.V..			
129 01	162	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	--	--	21 078

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

233 01	162	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	1 757

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Erläuterungen: Nachweis der Einnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden aus der Abgabe von Büchereiverzeichnissen (Empfehlungslisten) durch die Staatlichen Büchereistellen.			
233 02 162	Zuweisung der Stadt Darmstadt für Zwecke des Staatsarchivs Darmstadt . . . . . vgl. Vermerk zu 523 02.	2 000	2 000	2 045
	Erläuterungen: Zuweisung der Stadt Darmstadt gemäß Vertrag zwischen dem Magistrat der Stadt Darmstadt und dem Land Hessen vom 30.09.1959. Die Mittel sind zweckgebunden für die Ergänzung der wissenschaftlichen Sammlungen beim Staatsarchiv Darmstadt zu verwenden.			
235 01 162	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02 162	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 08 162	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	16 684
	Erläuterungen: Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
236 12 162	Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit	--	--	--
282 01 162	Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft und VW-Stiftung zur Förderung besonderer Erschließungs- und Entwicklungsvorhaben . . . Vgl. Vermerk zu 523 01.	--	--	--
282 02 162	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	142 719
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für erwartete Spenden der Einkaufszentrale Reutlingen, die zweckgebunden für die Beschäftigung von Aushilfskräften bei der Staatlichen Büchereistelle Kassel zu verwenden sind.			
298 01 162	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	--	--	--

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01 951 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv) . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7.

359 02 951 Entnahme aus der Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7.

381 01 991 Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 . . . . . -- -- --
In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.

Erläuterungen:
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für die zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

n e u
381 06 991 **Zuführungen von Kapitel 15 01 - 981 06** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Zuführungen von Mittel zur Verwaltungsdatenverarbeitung sowie sonstige Zuführungen.

Gesamteinnahmen 2 000 2 000 287 560

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 162 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige . . . . . 1 000 1 000 --

Erläuterungen:
Reisekostenvergütung für Mitglieder des Beirates des Landesamtes für geschichtliche Landeskunde in Marburg.

422 01 162 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 2 963 900 3 084 000 2 628 336

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 2 963 900 EUR
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR

Zusammen 2 963 900 EUR

422 02 162 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 600 400 614

Erläuterungen:
1. Ehrengaben . . . . . 600 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR
4. Sondervergütungen . . . . . -- EUR

Zusammen 600 EUR

422 41 162 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

422 61 162 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . . 216 000 246 000 266 023

422 62 162 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

425 01 162 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 2 825 800 2 946 000 2 732 327

Erläuterungen:
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 2 825 800 EUR
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . -- EUR
4. Besondere Zulagen . . . . . -- EUR

Zusammen 2 825 800 EUR

425 02 162 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . 1 000 600 596

Erläuterungen:
1. Ehrengaben . . . . . 1 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR
3. Sondervergütungen . . . . . -- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR

Zusammen 1 000 EUR

425 03 162 Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte 5 000 5 000 6 808

425 41 162 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
426 01 162	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	443 000	366 000	388 955

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	443 000 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR
	Zusammen	443 000 EUR

426 02 162	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 162	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	216 000	293 000	372 658

Erläuterungen:

Löhne für 25 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Pforten-, Wach- und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens
570 Arbeitsstunden je Woche, davon

- 8 beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden mit zusammen höchstens 246 Arbeitsstunden je Woche, die auch als Aktenhefterinnen/Aktenkleberinnen eingesetzt werden,
- 16 beim Staatsarchiv Darmstadt mit zusammen höchstens 314 Arbeitsstunden je Woche,
- 1 Pförtner mit 10 Arbeitsstunden je Woche beim Staatsarchiv Marburg.

427 01 162	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	180 000	180 000	159 694

Erläuterungen:

Der Ansatz ist für 2 Kräfte für Umlagerungsarbeiten beim Staatsarchiv Marburg sowie vor allem für den Einsatz von Hilfskräften beim Hessischen Landesamt für geschichtliche Landeskunde in Marburg bei der Bearbeitung des "Hessischen Städteatlas" und bei der Münzfundpflege bestimmt.

427 02 162	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	4 000	4 000	383

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten bei den Hessischen Staatsarchiven nach § 19 Berufsbildungsgesetz.

427 06 162	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	67 562

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 162	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	16 018

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
429 01 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	65 142
453 01 162	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	12 000	12 000	8 880
	Erläuterungen: 6.000 EURO für die Ableistung des Praktikums beim Bundesarchiv in Koblenz und die Ausbildung an der Archivschule in Marburg (Trennungsgeldentschädigung gemäß § 10 HTGV).			
459 05 162	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung" vom ... (StAnz. I, S. ...). Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
459 07 162	Umlage für die Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes	600	600	--
	Erläuterungen: Veranschlagt ist die Umlage der Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen für die Angestellten und Arbeiter der Hessischen Landesbibliothek in Wiesbaden, die bei ihr pflichtversichert sind.			
461 01 162	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 162	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	304 800	221 800	285 231
	Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf . . . . . 21 000 EUR 2. Kommunikation . . . . . 169 800 EUR 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 46 000 EUR 4. Sonstiges . . . . . 68 000 EUR Zusammen 304 800 EUR Mehr wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI) in Höhe von 1.800 Euro für das Hessische Hauptstaatsarchiv Wiesbaden; vgl.Erläuterung zu Kapitel 17 04 - ATG 80.			
514 01 162	Haltung von Fahrzeugen	500	500	784
514 02 162	Dienst- und Schutzkleidung	2 000	2 000	763
514 03 162	Verbrauchsmittel	--	--	--
517 01 162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	936 500	906 200	168 175

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: .. (..)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Fulda - Hessische Landesbibliothek	--	--
Fulda - Kollegiengebäude	--	--
Wiesbaden - Dienstgebäude mit Dienstwohnung	400 400	42 800
Staatsarchiv Marburg, Friedrichsplatz 15	607 200	--
Staatsarchiv Marburg, Friedrichstrasse 24	13 400	--
Staatsarchiv Darmstadt, Mollerbau	--	2 529 500
Summe	1 021 000	2 572 300
davon 12 v.H.	122 600	0
davon 5 v.H.	--	128 700

Die Pauschale ist nicht in voller Höhe bereitgestellt.

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: .. (..)

Zu 517 01

1. Heizung	677 500 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	149 000 EUR
3. Reinigung	50 000 EUR
4. Sonstiges	60 000 EUR
Zusammen	936 500 EUR

Mehr wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI) in Höhe von 668.200 Euro für das Hessische Hauptstaatsarchiv Wiesbaden; vgl.Erläuterung zu Kapitel 17 04 - ATG 80.

518 01	162	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 854 900	1 791 600	114 391

Erläuterungen:
Mehr wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI) in Höhe von 1.725.900 Euro für das Hessische Hauptstaatsarchiv Wiesbaden; vgl.Erläuterung zu Kapitel 17 04 ATG 80.

518 02	162	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	20 000	20 000	10 122
519 01	162	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	252 000	252 000	267 828

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Landeseigene Dienst-,Werk- und Nebengebäude	252 000 EUR
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen	-- EUR
3. Landeseigene Mietwohnungen	-- EUR
4. Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke	-- EUR
5. Landeseigene Anlagen	-- EUR
Zusammen	252 000 EUR

523 01	162	Wissenschaftliche Sammlungen	407 000	377 000	427 708

Erläuterungen:
Bei der Bibliothek Wiesbaden sind die Mittel zum Ankauf von Büchern und Zeitschriften sowie zur Vervollständigung der wissenschaftlichen Sammlungen vorgesehen.
Beim Hessischen Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg sind 3 600 EUR von dem Ansatz und die Mehreinnahmen bei Titel 119 31 für die Abteilung "Forschungsstelle für geschichtliche Landeskunde Mitteldeutschlands" bestimmt.
Bei den Staatlichen Büchereistellen sind die Mittel für die Ergänzungsbibliotheken zur Anschaffung von Medien und die Blockausleihe von Medien an nebenamtlich und nicht fachlich geleitete Bibliotheken veranschlagt.

523 02	162	Beschaffung von wissenschaftlichen Sammlungen aus Zuweisungen	4 000	4 000	3 773

Erläuterungen:
Bei den Staatlichen Büchereistellen sind die Kosten für den Ankauf von Empfehlungslisten der Einkaufszentrale bestimmt. Diese Listen werden nur über die Staatlichen Büchereistellen als Einkaufshilfe für kommunale Bibliotheken zur Bücherauswahl ausgegeben.

525 61	162	Aus- und Fortbildung	14 200	12 200	3 200
526 01	162	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	430
527 01	162	Reisekosten	11 000	11 000	15 032
531 01	162	Veröffentlichungen	27 000	27 000	17 525

Erläuterungen:
Bei der Bibliothek für die Veröffentlichungen der Jahresberichte, Bibliotheksführer und Handschriften.
Beim Hessischen Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg sind die Mittel für den Druck des Hessischen Städteatlas bestimmt. Weiterhin erscheinen Publikationen der wissenschaftlichen Reihe "Untersuchungen und Materialien zur Verfassungs- und Landesgeschichte".

533 01	162	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 000	1 000	--
537 02	162	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	3 674
538 01	162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	416 000	299 000	219 213

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Massenkonservierung bei von Zerfall bedrohten Archivbeständen und Bibliotheksbeständen sowie Verfilmungsmaßnahmen. Das Programm für die Schutzverfilmung ist auf 10 Jahre angelegt. Die Mittel werden zur Schadensfeststellung und zur Herstellung von Mikrofichekopien benötigt. Die Direktverfilmung von Mikrofiche erfolgt für die Archivbestände beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden durch die eigene Fotowerkstatt. Soweit die Kapazität beim Hauptstaaatsarchiv Wiesbaden für die gesamte staatliche Archivverwaltung nicht ausreicht, erfolgt Auftragsvergabe.

546 01	162	Vermischter Sachaufwand	14 000	14 000	13 740

Erläuterungen:
Beim Hessischen Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg dient der Ansatz den Forschungsaufgaben zum Städteatlas, z.B. umfangreiche Erhebungen in einzelnen Städten, Feststellung von Höhenpunkten für die Darstellung der Höhenlinien in den Stadtplänen, Informationsveranstaltungen und wissenschaftliche Kolloquien mit örtlichen Sachkenntnissen.

547 01	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 000	--	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01	162	Erstattung der Personalkosten der Bibliotheksschule an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main	306 000	400 000	338 693

Erläuterungen:
Die Bibliotheksschule an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main dient der Heranbildung des bibliothekarischen Nachwuchses des höheren, gehobenen und mittleren Dienstes. Außerhessische Dienstherren zahlen an die Stadt Frankfurt am Main als Träger der Bibliotheksschule Teilnehmergebühren (§ 4 Abs. 3 VerwFHG). Das Land trägt die Personalkosten (§ 21 Abs. 2 des Universitätsübernahmevertrags mit der Stadt Frankfurt am Main vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 26.3.1999).

1. a) Personalkosten	368 000 EUR
b) Vergütung für die nebenamtl. Leitung	3 300 EUR
2. Vergütung der Lehrbeauftragten	30 200 EUR
3. Prüfungsvergütungen	8 500 EUR
	410 000 EUR
abzüglich Teilnehmergebühren	-104 000 EUR
Zusammen	306 000 EUR

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Personalbestand (nachrichtlich)

Bes.Gr./Verg.Gr.	Stellen	
Beamte		
A 15	1	Bibliotheksdirektor/in
A 14	6	Bibliotheksoberrat/rätin
A 11	2	Amtmann/Amtfrau
Zusammen	9 (9)	
Angestellte		
VI b	2	Angestellte

Im Rahmen der Weiterentwicklung der bibliothekarischen Ausbildung ist vorgesehen, die Ausbildungsaufgaben der Fachhochschule Darmstadt (Fachbereich Informations- und Wissensmanagement) zu übertragen und den verwaltungsinternen Fachhochschulstudiengang auslaufen zu lassen. Hierzu wird Lehrkapazität im Umfang von 5 C-Stellen an die FH Darmstadt transferiert, hinzu kommen Stellen für technisch- administratives Personal (2 BAT IV a, 1 BAT V c); die entsprechenden Stellen sind in Kap. 15 17 ausgebracht. Bei der Bibliotheksschule können zur Anpassung der Personalstruktur vorab bis zu drei Überleitungen von Dozenten der A-Besoldung zu Professoren (C-Besoldung) durchgeführt werden.

633 02 162 Erstattung der Personalkosten des Hessischen Zentralkatalogs an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main . . . . . -- 934 000 885 768

n e u

681 01 162 **Schadenersatzleistungen** . . . . . 5 000 -- --

Erläuterungen:

Schadensersatz für Unfälle, Verlust von privaten Gegenständen der Nutzer bei der Benutzung der Besuchereinrichtungen, für die die Dienststellen schadensersatzpflichtig sind.

681 68 162 Förderung wissenschaftlicher Arbeiten 15 000 15 000 5 800

Erläuterungen:

Zur verstärkten Nutzbarmachung der Archivbestände für die Öffentlichkeit werden Zuschüsse für Doktorarbeiten gewährt, insbesondere in Form langfristiger Stipendien, vorrangig zur Erforschung der Geschichte der politischen Parteien in Hessen nach 1945.

685 01 162 Mitgliedsbeiträge 6 000 6 000 4 951

Erläuterungen:

1. Mitgliedsbeitrag an die numismatische Kommission	200 EUR
2. Mitgliedsbeiträge beim Deutschen Bibliotheksverband (DBV)	2 800 EUR
3. Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	3 000 EUR
Zusammen	6 000 EUR

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
685 02 162	Zuwendungen an die Historischen Kommissionen zur Förderung der landesgeschichtlichen Forschung . . . . . 63.000 EUR kw 31.12.2006	170 000	170 000	170 005
	Erläuterungen: Die Arbeitsgemeinschaft der Historischen Kommission in Hessen ist ein Zusammenschluß der Hessischen Historischen Kommission in Darmstadt, der Frankfurter Historischen Kommission in Frankfurt am Main, der Historischen Kommission Hessen Waldeck in Marburg und der Historischen Kommission für Nassau in Wiesbaden. Sie fördert die Arbeiten über die Landesgeschichte von Hessen, insbesondere durch die Herausgabe von Quellenwerken. Zur Arbeitsgemeinschaft gehört auch die Historische Kommission zur Erforschung der Geschichte der Juden in Hessen. Die Arbeitsgemeinschaft wird im wesentlichen vom Land Hessen finanziert. Das Land stellt für das Haushaltsjahr 2003 einen Zuschuss in Höhe von 170 000 EUR bereit (63 000 EUR entfallen auf die Erfassung jüdischer Friedhöfe).			
685 03 162	Zuwendung für das Forschungsprojekt Aufarbeitung der Akten der Finanzverwaltung im Zusammenhang mit der "Arisierung jüdischen Vermögens im "Dritten Reich"	--	--	--
	Baumaßnahmen			
711 01 162	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	124 000	77 000	49 191
812 13 162	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	38 589
812 23 162	Erwerb von Sammlungsgegenständen	10 000	10 000	10 223
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7.			
981 63 162	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 73
Zuwendungen Außenstehender

429 73	162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 73	162	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
523 73	162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	--
531 73	162	Veröffentlichungen	--	--	--
547 73	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 73	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	--	--	--

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
511 69 162	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	10 000	63 564
525 69 162	Aus- und Fortbildung	--	--	2 100
538 69 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	117 000	58 991
547 69 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	2 000	13 089
812 69 162	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	87 000	74 814
	Summe Titelgruppe 69	--	216 000	212 558
	Gesamtausgaben	11 772 800	12 906 900	9 981 361

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 15 28

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	124 354
2	Übertragungseinnahmen	2 000	2 000	163 206
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 000	2 000	287 560
4	Personalausgaben	6 868 900	7 138 600	6 713 995
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 267 900	4 069 300	1 689 332
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	502 000	1 525 000	1 405 216
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	134 000	174 000	172 817
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		11 772 800	12 906 900	9 981 361
Zuschuss/Überschuss		-11 770 800	-12 904 900	-9 693 801

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 30 Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 02 142 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden 10 000 10 000 550

Erläuterungen:
Geldbußen aufgrund von Ordnungswidrigkeiten nach § 58 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) und nach § 29 Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG).

119 41 143 Rückzahlungen von Überzahlungen 300 000 384 000 420 745

119 42 023 Rückzahlungen von Stipendien . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Stipendien durch ehemalige Studierende aus Entwicklungsländern nach ihrer Einbürgerung. Nach den Einbürgerungsrichtlinien des Bundesministers des Innern setzt die Einbürgerung voraus, dass die Rückzahlung der von deutschen Stellen gewährten finanziellen Ausbildunghilfen geregelt ist.

119 51 143 Vermischte Einnahmen 11 000 11 000 1 504

162 01 142 Zinsen aus Darlehen 103 000 103 000 104 726

Erläuterungen:
Zinsen bei Verzug und Stundung der Rückzahlung von Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).

182 01 142 Tilgung von Darlehen 14 300 000 14 300 000 13 678 481

Erläuterungen:
Einnahmen aus der Tilgung von Darlehen zur Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).
Für die Verwaltung und Einziehung der nach dem BAföG gezahlten Darlehen ist das Bundesverwaltungsamt (BVA) in Köln zuständig.

182 02 142 Rückflüsse von Darlehen an die Studentische Darlehnskasse Hessen in Frankfurt am Main . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Die Studentische Darlehnskasse Hessen wurde 1963 als Stiftung des privaten Rechts errichtet. Ihre Aufgabe ist, bedürftigen und würdigen Studierenden der letzten Semester Darlehen zu gewähren, die nach drei Freijahren in mehreren Jahresraten zurückzuzahlen sind. Bei Bewilligung der Darlehen wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 8 v.H. der Darlehenssumme erhoben. Die ordnungsgemäße und zweckentsprechende Verwendung der Mittel der Darlehenskasse ist durch besondere Organe, in denen auch das Land vertreten ist, sichergestellt.
Das Land hat zum Aufbau eines Darlehensfonds insgesamt 1 022 584 EUR als zinslose Darlehen bereitgestellt. Der Betrag ist von der Staatshauptkasse Hessen bei Tit. 182 01 zum Soll gestellt.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
182 05 143	Rückflüsse von Darlehen nach dem Graduiertenförderungsgesetz	77 000	77 000	37 685

Erläuterungen:
Rückzahlung von Darlehensanteilen der Empfänger von Graduiertenstipendien. Nach § 24 der Verordnung über die Durchführung der Graduiertenförderung i.d.F. vom 22.1.1976 (BGBl. I S. 212) ist das Bundesverwaltungsamt in Köln verpflichtet, 25 v.H. der nach dem früheren Graduiertenförderungsgesetz eingezogenen Darlehensbeträge an die Länder abzuführen.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

232 01 142	Erstattung von BAföG-Leistungen für im Ausland Studierende gemäß § 56 Abs. 4 BAföG	200 000	256 000	177 800

Erläuterungen:
Mit Wirkung vom 1.8.1986 erstatten sich die Länder untereinander den Landesanteil an den Förderungsleistungen für im Ausland Studierende. Die Abrechnung erfolgt einmal jährlich.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 64
Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)
Vgl. Haushaltsvermerk bei ATG 64.

Zu ETG 64:
Die Zuweisung des Bundes (78 v.H. der Leistungen nach dem AFBG) fließen der Ausgabetitelgruppe 64 zu; sie sind dort in entsprechender Höhe berücksichtigt. Die Ansätze für die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes sind geschätzt. Vgl. Erläuterungen zu ATG 64.

182 64 141	Darlehensrückflüsse von der Deutschen Ausgleichsbank (DtA)	15 000	11 000	8 227
231 64 141	Zuweisungen des Bundes	3 432 000	1 794 000	1 468 769
	Summe Titelgruppe 64	3 447 000	1 805 000	1 476 996

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 66 Zuweisungen des Bundes für Leistungen an Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2 zu ATG 66.			
	Zu ETG 66 und 67: Die Zuweisung des Bundes (65 v.H. der Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz) fließen den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 zu; sie sind dort in entsprechender Höhe berücksichtigt. Die Ansätze für die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes sind geschätzt. Vgl. Erläuterungen zu ATG 66 und 67.			
231 66 141	Zuschüsse an Schüler	12 900 000	13 700 000	11 248 764
331 66 141	Darlehen an Schüler	100 000	100 000	66 363
	Summe Titelgruppe 66	13 000 000	13 800 000	11 315 127
	Titelgruppe 67 Zuweisungen des Bundes für Leistungen an Studierende nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2 zu ATG 67.			
231 67 142	Zuschüsse an Studierende	26 321 000	27 945 000	23 256 800
331 67 142	Darlehen an Studierende	26 600 000	27 945 000	22 834 197
	Erläuterungen: Nach § 56 Abs. 1 Satz 2 BAföG können die vom Bund anteilig zu tragenden Mittel für Darlehen nach § 17 Abs. 2 BAföG von der Deutschen Ausgleichsbank bereitgestellt werden.			
	Summe Titelgruppe 67	52 921 000	55 890 000	46 090 997
	Titelgruppe 98 Hochschulpakt Vgl. Haushaltsvermerk bei ATG 98.			
	Zu ETG 98: Siehe Erläuterungen bei Ausgabetitelgruppe 98.			
381 98 991	Zuführung von Kap.17 17 - 981 71	15 338 000	15 338 000	--
	Summe Titelgruppe 98	15 338 000	15 338 000	--

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 99 Innovationsfonds Vgl. Haushaltsvermerk bei ATG 99.			
119 99 139	Einnahmen aus Veröffentlichungen, Beratungsmaterial und Werbung	--	--	17 600
231 99 139	Sonstige Zuweisungen vom Bund	4 162 900	3 785 000	3 777 936
	Erläuterungen: Erwartete Zuweisungen des Bundes: Hochschul- und Wissenschaftsprogramm . . . . . 4 034 900 EUR Sofortprogramm zur Weiterentwicklung des Informatikstudiums an deutschen Hochschulen . . 128 000 EUR Zusammen 4 162 900 EUR			
331 99 139	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	3 409 000	3 409 000	3 107 376
	Erläuterungen: Erwartete Zuweisungen des Bundes für Investitionen: Hochschuldatenverarbeitung . . . . . 2 659 000 EUR Hochschul- und Wissenschaftsprogramm . . . . . 500 000 EUR Sofortprogramm zur Weiterentwicklung des Informatikstudiums an deutschen Hochschulen . . 250 000 EUR Zusammen 3 409 000 EUR			
381 99 991	Zuführung von Kap. 17 17 - 981 71	6 273 000	5 113 000	5 112 919
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Programm "Zukunftsoffensive Hessen". Vgl. 891 99.			
	Summe Titelgruppe 99	13 844 900	12 307 000	12 015 831
	Gesamteinnahmen	113 551 900	114 281 000	85 320 441
	A U S G A B E N			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01 139	Erstattung von Kosten an Nordrhein-Westfalen für die Unterhaltung der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund	665 500	680 000	679 916

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Nach Art. 1 Abs. 1 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 24.6.1999 (GVBl. 2000 I S. 297, 299) hat die von den Ländern auf Grund des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 20.10.1972 als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtete Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) in Dortmund die Aufgabe,
1. Studienplätze für das erste Fachsemester an staatlichen Hochschulen in Verteilungsverfahren oder Auswahlverfahren zuvergeben (Verfahren der Zentralstelle),
2. die Hochschulen bei der Durchführung eines eigenen Auswahlverfahrens zu unterstützen,
3. das Feststellungsverfahren nach Art. 14 des Staatsvertrages durchzuführen, mit Ausnahme derEntwicklungdesTestssowieder Organisation der Testabnahme an den Testorten,
4. für einheitliche Maßstäbe zur Festsetzung von Zulassungszahlen zu sorgen.

Nach Art. 17 Abs. 2 des Staatsvertrages erstatten die Länder dem Sitzland anteilig den rechnungsmäßigen Zuschussbetrag zum Haushalt der ZVS.
Darüber hinaus erstatten die Länder nach Art. 17 Abs. 3 des Staatsvertrages anteilig besondere Kosten des Sitzlandes, die in die Haushaltsrechnung der Zentralstelle nicht eingehen (Kosten der Verwaltungsgerichtsbarkeit, Aufsicht über die Zentralstelle, außergewöhnliche sonstige Kosten, die belegbar sind).

632 02 142 Erstattung von BAföG-Leistungen für im Ausland Studierende gem. § 56 Abs.4 BAföG 430 000 511 000 375 343
Der Ansatz ist gegenseitig deckungsfähig mitder Ausgabetitelgruppe 67.

Erläuterungen:
Mit Wirkung vom 1.8.86 erstatten sich die Länder untereinander den Landesanteil an den Förderungsleistungen für im Ausland Studierende. Die Abrechnung erfolgt einmal jährlich.

681 10 193 Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . . -- 5 000 --

Erläuterungen:
Verleihung des Brüder-Grimm-Preises, der alle zwei Jahre vergeben wird.

684 03 136 Zuschüsse an nichtstaatliche Hochschulen 2 500 000 2 431 000 2 300 813

Erläuterungen:
Staatliche Finanzhilfen nach § 105 Hessisches Hochschulgesetz vom 31. Juli 2000 (GVBl. I S. 374).

685 07 139 Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz 161 000 161 000 180 055

Erläuterungen:
Die Hochschulrektorenkonferenz ist der freiwillige Zusammenschluss der Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland.
In der HRK wirken die Mitgliedshochschulen zur Erfüllung ihrer Aufgaben in Forschung, Lehre und Studium zusammen und nehmen ihre gemeinsamen Belange wahr. Die HRK ist eine ständige Einrichtung und unterhält ein Generalsekretariat. Die finanzielle und rechtliche Trägerschaft für die HRK übt die Stiftung zur Förderung der HRK aus. Finanzträger sind der Bund, die Länder und private Geldgeber. Der Länderanteil wird seit 1967 nach dem Königsteiner Schlüssel (Stand: 28.09.2001 = 7,26606) aufgebracht.

685 21 139 Mitfinanzierung des Wissenschaftsrats 162 000 153 000 136 462

Erläuterungen:
Der Bund und die Länder haben am 5.9.1957 die Errichtung eines Wissenschaftsrates vereinbart. Er hat die Aufgabe, im Rahmen von Arbeitsprogrammen Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung zu erarbeiten, die den Erfordernissen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens entsprechen. Daneben hat er besondere, durch das Hochschulbauförderungsgesetz übertragene Aufgaben und nimmt gutachtlich zu Fragen des Wissenschafts- und Forschungsbereichs Stellung.
Die Personalausgaben und die sächlichen Ausgaben des Wissenschaftsrats werden je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern getragen.

Nach den Voranschlägen beträgt der Zuwendungsbedarf	4 611 100 EUR
Finanzierungsbeitrag der Länder (50 v. H.)	2 305 550 EUR
Davon hat Hessen nach dem "Königsteiner Schlüssel" 7,26606 v. H. aufzubringen, rd.	162 000 EUR
Aufgerundet	162 000 EUR

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

685 22 142 Zuwendung an die Studienstiftung des deutschen Volkes 218 500 218 000 217 181

Erläuterungen:

Die Studienstiftung des Deutschen Volkes e. V. mit Sitz in Bad Godesberg fördert solche Studierende, deren hohe wissenschaftliche oder künstlerische Begabung und Persönlichkeit besondere Leistungen im Dienste der Allgemeinheit erwarten lassen. Die erforderlichen Mittel zur Vergabe von Stipendien erhält die Studienstiftung im wesentlichen vom Bund, den Ländern und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. Die Einwohnerzahl des Landes Hessen wird entsprechend der Entwicklung der letzten zwei Jahre am 31.12.2002 voraussichtlich 6 102 000 betragen. Gemäß Beschluß der Finanzminister und Finanzsenatoren der Länder vom 30.01.1992 wurde der Förderungsbeitrag ab dem Haushaltsjahr 1993 für alle Länder auf 3,58 Cent pro Einwohner festgesetzt (Ausnahme Bayern auf 3,33 Cent).

685 23 131 Zuwendung an das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda für die Ausbildung von Studenten der Universität Marburg in katholischer Theologie 330 000 317 000 250 533

Erläuterungen:

Die Philologie-Studenten der Universität Marburg können als Wahlfach die Fakultas in katholischer Theologie für Gymnasien erwerben. Da ein Fachbereich für katholische Theologie an der Universität nicht vorhanden ist, hat das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda diese Aufgabe übernommen. Hierzu ist außerhalb der Universität ein Seminar eingerichtet worden. Die für die Ausbildung anerkannten Kosten werden vom Land getragen.

Von dem Gesamtbedarf entfallen auf

Personalausgaben	298 600 EUR
Sachausgaben	51 700 EUR
Zusammen	350 300 EUR

Das Land Hessen stellt für 2003 einen Zuschuss in Höhe von 330.000 EUR bereit.

685 25 162 Zuwendung an das Innovationszentrum Bibliotheken bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz in Berlin . . . . . 63 000 -- --

Erläuterungen:

Das Innovationszentrum Bibliotheken wird zum 1.1.2002 als Einrichtung für überregionale bibliothekarische Serviceleistungen gegründet;das Zentrum wird organisatorisch der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zugeordnet, die die Verwaltung der Mittel übernimmt. Das IZB konzentriert sich auf folgende länderübergreifende Aufgaben: Wissenstransfer für Multiplikatoren im nationalen und internationalen Bereich, Organisation der Zusammenarbeit im deutschen Bibliothekswesen sowie Erbringung von Dienstleistungen für Bibliotheken, insbesondere die Führung der Bibliotheksstatistik und einer Projektdatenbank als Grundlagen für Fachplanungen.

Finanzbedarf des Zentrums	1 636 100 EUR
Finanzierungsbeitrag der Länder (75 v.H.)	1 227 100 EUR
Davon trägt das Sitzland Berlin (25 v.H.)	306 800 EUR
Alle anderen Länder tragen gemeinsam	920 300 EUR
Davon hat das Land Hessen nach dem "Königsteiner Schlüssel" 7,26606 v.H. aufzubringen; das sind rund	66 600 EUR

685 26 139 Zuwendung an die Hochschul-Informations-System-GmbH in Hannover 402 000 398 000 383 071

Erläuterungen:

Die Hochschul-Informations-System GmbH ist 1977 in die Trägerschaft von Bund und Ländern übernommen worden. Zweck der Gesellschaft ist die Entwicklung und Weiterentwicklung von Informationssystemen zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen im Hochschulwesen einschließlich Hochschulbau und von Verfahren zur Rationalisierung in den Hochschulen sowie die beratende Mitwirkung bei der Einführung und Anwendung der Informationssysteme. Die Durchführung der Aufgaben erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den für die Durchführung der Hochschulstatistik und den Aufbau von Informationssystemen des Bundes und der Länder zuständigen Stellen. Die Gesellschaft stellt den Hochschulen kostenlos Software-Produkte zur Automatisierung der Verwaltungsabläufe zur Verfügung. Bei Bedarf paßt sie die Software an die spezifischen Bedingungen an, berät die Hochschulen bei der Übernahme und übernimmt die Wartung der Verfahren.

Der Finanzbedarf der Gesellschaft beträgt lt. Wirtschaftsplan 2002	8 256 000 EUR
Davon trägt: der Bund - 1/3	2 752 000 EUR
die Bundesländer - 2/3 nach dem "Königsteiner Schlüssel"	5 504 000 EUR
Davon hat das Land Hessen nach dem "Königsteiner Schlüssel" 7,26606 v.H. aufzubringen; das sind rund	399 925 EUR

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
685 62 142	Unterstützungen für ausländische Studierende an den Hochschulen des Landes	51 000	51 000	51 129

Erläuterungen:
Unterstützungen nach den Richtlinien für die Gewährung von Unterstützungen aus dem Notfonds für ausländische Studierende an den Hochschulen des Landes Hessen vom 5.12.1995 - StAnz. S. 4160, geändert durch Richtlinien vom 18.09.2001 - StAnz. S. 3747. Die Mittel dienen zur Unterstützung ausländischer Studierende, die nach anfänglicher Eigenfinanzierung ihres Studiums durch außergewöhnliche Umstände oder Ereignisse in ihrem Heimatstaat unverschuldet in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind, aus der sie sich aus eigener Kraft nicht befreien können, wodurch zu befürchten ist, daß sie ihr Studium abbrechen müssen. Eine Unterstützung kann nur gewährt werden, wenn dem Studierende keine anderweitigen Hilfsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

685 65 142	Zuschüsse an Studenten an nichtstaatlichen Hochschulen zur Verbilligung der Mittagsmahlzeit	40 000	55 000	34 768

Erläuterungen:
Aufgrund eines rechtskräftigen Urteils des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz vom 11.5.1977 - 2 A 65/76 haben die Studenten nichtstaatlicher Hochschulen nach dem Gleichbehandlungsgebot des Art. 3 Abs. 1 GG einen Rechtsanspruch auf Gewährung von Essenszuschüssen. Veranschlagt sind Mittel für Zuschüsse für die Studenten der Europa Fachhochschule Fresenius in Idstein, European Business School Oestrich - Winkel, Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main und Lutherisch-Theologischen Hochschule Oberursel zu je 0,61 EUR je Student und Werktag.

Baumaßnahmen

n e u

715 01 165	**Vorarbeitskosten**	900 000	--	--

Erläuterungen:
Vorarbeitskosten für den Abriss des Gebäudes auf dem landeseigenen Grundstück Gemarkung Darmstadt, Flur 1 Flurstück Nr. 197/14. Es liegt eine Kostenschätzung über 900.000 EUR vor. Sollten Mehrkosten entstehen, werden diese im Haushaltsjahr 2004 veranschlagt.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 63
Verwaltungskosten zur Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes

Zu ATG 63:
Die Kosten für den Sachaufwand, die beim Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) entstehen, werden ausschließlich vom Land getragen. Mittel für Zuschüsse und Darlehen an Schüler und Studierende sind bei den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 veranschlagt.

538 63 142	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	15 000	15 000	11 227

Erläuterungen:
Kosten der Datenerfassung, die gem. Vertrag von einem privaten Unternehmen durchgeführt wird.

547 63 142	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	245

Erläuterungen:
Geschäftsbedarf für Ausbildungsförderung beim Ministerium für Wissenschaft und Kunst (z.B. Schreib- und Druckkosten für das Ausbildungsstättenverzeichnis, Arbeits- und Signieranweisung für das ADV- Verfahren BAföG).

Summe Titelgruppe 63	20 000	20 000	11 472

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 64
Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

1. Die Ausgabeermächtigung bei Gruppentitel 681 64 erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Gruppentitel 251 64.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. **Vgl. Vermerk Nr. 3 bei Titelgruppe 66.**

Zu ATG 64:
Gemäß § 28 Abs. 1 des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes trägt das Land 22 v.H., der Bund 78 v.H. der Kosten der gesetzlichen Aufstiegsfortbildungsförderung einschließlich der Erstattung an die Deutsche Ausgleichsbank nach § 14 Abs. 2 des Gesetzes. Der Ansatz bei Gruppentitel 681 64 entspricht dem voraussichtlichen Aufwand des Landes und des Bundes. Der Ansatz bei Gruppentitel 671 64 entspricht dem voraussichtlichen Aufwand des Landes. Vgl. auch Erläuterungen bei Einnahmetitelgruppe 64.
Rückflüsse aus überzahlten Aufstiegsfortbildungsförderungsleistungen sind bei Gruppentitel 681 64 zu vereinnahmen.

671 64	141	Erstattungen an die Deutsche Ausgleichsbank (DtA)	600 000	360 000	401 245
681 64	141	Unterhaltsbeitrag für Teilnehmer	4 400 000	2 300 000	1 883 037
		Summe Titelgruppe 64	5 000 000	2 660 000	2 284 282

Titelgruppe 66
Förderung der Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 66 bzw. 67.
3. Die Ansätze bei den Ausgabe-Titelgruppen **64,** 66 und 67 sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu ATG 66 und ATG 67:
Gem. § 56 Abs. 1 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes trägt das Land 35 %, der Bund 65 % der Kosten der gesetzlichen Ausbildungsförderung (Zuschüsse und Darlehen) der Schüler und Studierenden. Die Ansätze bei den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 entsprechen dem voraussichtlichen Aufwand des Landes und des Bundes.
Vgl. auch die Erläuterungen bei ETG 66 und 67. Rückflüsse aus überzahlten Ausbildungsförderungsleistungen sind hier zu vereinnahmen.

681 66	141	Zuschüsse an Schüler	19 850 000	21 076 000	17 305 791

Erläuterungen: 681 66 und 681 67
Hier sind auch Stundungszinsen sowie Zinsen aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen (§ 37 BAföG) zu vereinnahmen.

863 66	141	Darlehen an Schüler	150 000	153 000	102 096

Erläuterungen: 863 66 und 863 67
Das Zinsaufkommen einschl. Verzugszinsen wird bei 162 01 vereinnahmt. Vgl. die Erläuterungen zu diesem Titel.

Summe Titelgruppe 66	20 000 000	21 229 000	17 407 888

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 67 Förderung der Studierenden nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Hinweis auf die Haushaltsvermerke Nr. 2 und 3 bei Ausgabe-Titelgruppe 66.			
681 67 142	Zuschüsse an Studierende	40 471 000	42 991 500	35 779 692
863 67 142	Darlehen an Studierende einschließlich Ausfallhaftung an die DtA	41 100 000	43 192 000	35 154 557
	Summe Titelgruppe 67	81 571 000	86 183 500	70 934 250
	Titelgruppe 93 Studentenwohnraumbau			
685 93 146	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
893 93 146	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 93	--	--	--
	Titelgruppe 94 Zuschüsse an die Studentenwerke			
	Zu ATG 94: Zuwendungen an die hessischen Studentenwerke für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes im Bereich der Universitäten, Fachhochschulen, Kunsthochschulen und kirchlichen Hochschulen, für die Durchführung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes und zur Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studenten sowie allgemeine Betriebskostenzuschüsse. Aus den Mitteln können auch Zuschüsse zu den Kosten der Neu- und Ersatzbeschaffung von Inventar (einschließlich Kochgeräte) der Studentenhäuser und Mensen gewährt werden.			
685 94 142	Zuschüsse für laufende Zwecke	17 228 000	16 940 000	16 744 809
	Aus den bei Nrn. 3 und 4 der Erl. veranschlagten Mitteln darf nur eine Mahlzeit je Student und Werktag in den Mensen und Vertragsgaststätten der Studentenwerke verbilligt werden. An die Studenten, die im Besitz einer deutsch-französischen Berechtigungskarte zur Nutzung der Studentenwerke beider Länder sind, sowie an hessische Studenten der Fernuniversität - Gesamthochschule Hagen - darf eine Mahlzeit je Student und Werktag verbilligt werden. Aus den Mitteln bei Nr. 5 sind auch die Bewirtschaftungskosten für die in den Studentenhäusern untergebrachten Geschäftsräume der Studentenschaften zu bestreiten.			

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

	2 003	2 002
1. Ersatz der Personal- und Sachkosten der Abteilung "Förderung" (Durchführung des BAföG)	5 200 000 EUR	5 200 000 EUR
2. Aufwandsentschädigung an die Studentenwerke für die Durchführung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes	440 000 EUR	430 000 EUR
3. Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studenten; Zuschuss bis zu 1,12 EUR je verabreichtes Essen	6 000 000 EUR	6 000 000 EUR
4. Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studenten; zum Ausgleich struktureller Nachteile in den Mensen Witzenhausen, Geisenheim, Wiesbaden, Fulda, Friedberg, Rüsselsheim und Dieburg erhöhter Zuschuss bis zu 1,38 EUR je verabreichtes Essen	661 000 EUR	661 000 EUR
5. Allgemeiner Betriebskostenzuschuss (zum Ausgleich unterschiedlicher Ertrags- und Kostenstrukturen)	4 927 000 EUR	4 649 000 EUR
Zusammen	17 228 000 EUR	16 940 000 EUR

894 94 142 Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen . . 700 000 550 000 511 292

Erläuterungen:
Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Maschinen (Beschaffungswert über 5 000 EUR im Einzelfall), insbesondere für die Mensen der Studentenwerke.

Summe Titelgruppe 94 . . . . . 17 928 000 17 490 000 17 256 101

n e u

Titelgruppe 97
Zuschüsse für Trägeraufgaben des Landes im Rahmen der Krankenversorgung

Zu ATG 97:
Zuschüsse an die Klinika Marburg, Gießen und Frankfurt/M. und an die Freiherr Carl von Rothschild'sche Stiftung Carolinum Frankfurt/M.
Die Mittel dienen zur Finanzierung
- der Investitionen der Klinika im Bereich der stationären Krankenversorgung (Investitionsbegriff gem. § 1 Abs. 1 Abgrenzungsverordnung, also Abgrenzung zu den pflegesatzfähigen Instandhaltungskosten nach § 4 dieser Verordnung);
- der Investitionen der Klinika im Bereich der ambulanten Krankenversorgung;
- der Betriebskosten und der Investitionen bei der Schule für Kranke (§ 5 Abs. 4 UniklinG) und bei der Gießener Schule für Medizinische Dokumentationsassistenten. Investitionen für die in § 2 Nr. 1 a Krankenhausfinanzierungsgesetz genannten Ausbildungsstätten sind Teil der Finanzierung von Investitionen der stationären Krankenversorgung;
- der Fehlbedarfe und der Investitionen in Bereichen der Klinika, die Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens wahrnehmen.
- und für sonstige Trägeraufgaben des Landes.

685 97 139 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen . . . . . 5 260 000 -- --

686 97 139 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland . . . . . 740 000 -- --

Erläuterungen:
Fortführung der im Jahre 2002 begonnenen Dachsanierung des zahnärztlichen Universitätsinstitutes der Stiftung Carolinum lt. HU-Bau vom 7.6.2002.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
893 97 139	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	450 000	--	--

Erläuterungen:
Zuschuss an die Freiherr Carl von Rothschild'sche Stiftung Carolinum in Frankfurt am Main zur Finanzierung von Investitionen im Zahnärztlichen Institut (Carolinum).

894 97 139	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	18 800 000	--	--

Erläuterungen:

Zuschuss an das Klinikum Marburg	6 100 000 EUR
Zuschuss an das Klinikum Gießen	6 350 000 EUR
Zuschuss an das Klinikum Frankfurt/M.	6 350 000 EUR
Zusammen	18 800 000 EUR

Summe Titelgruppe 97	25 250 000	--	--

Titelgruppe 98
Hochschulpakt

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 98.
2. Die Mittel sind übertragbar. Sie dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Hauhaltsplans veranschlagten Mittel verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
3. Die Mittel der Ausgabetitelgruppen 98 und 99 sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu ATG 98:
Die Landesregierung hat am 21.02.2002 mit den Hochschulen eine Rahmenzielvereinbarung zur Sicherung der Leistungskraft der Hochschulen in den Jahren 2002 bis 2005" (Hochschulpakt) abgeschlossen, der mittelfristige Zielvereinbarungen über die von den Hochschulen zu erbringenden Leistungen und über die finanziellen Zuweisungen des Landes an die Hochschulen enthält.
Zum Aufbau des Innovationsbudgets an den Hochschulen stellt die Landesregierung während der Laufzeit des "Hochschulpaktes" jährlich bis zu 15.338.000 EUR aus dem Einzelplan 17 zur Verfügung, soweit entsprechende zusätzliche Verkaufserlöse erzielt werden.
Das Innovationsbudget dient der Anschubfinanzierung wichtiger neuer Vorhaben zur Profil- und Schwerpunktbildung unter finanzieller Eigenbeteiligung der Hochschule, die das Vorhaben durchführen will. Die Investitionszuschüsse werden als nichtrückzahlbare Zuwendungen gewährt.
Die Mittel des Innovationsbudgets werden den Hochschulen auf Antrag vom Wissenschaftsministerium bewilligt. Zur Begutachtung von Anträgen setzt das Wissenschaftsministerium im Einvernehmen mit den Hochschulen eine Kommission aus externen Sachverständigen ein. Das Innovationsbudget wird ergänzt um Mittel, die in der Ausgabetitelgruppe 99 veranschlagt sind.

685 98 139	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	10 338 000	10 338 000	--
894 98 139	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	5 000 000	5 000 000	--
	Summe Titelgruppe 98	15 338 000	15 338 000	--

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 99
Innovationsfonds

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 99.
2. Die Mittel sind übertragbar. Sie dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
3. Die Mittel der Ausgabetitelgruppen 98 und 99 sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu ATG 99

1. Maßnahmen zur Wissenschafts- und Forschungsförderung

1.1 Die Mittel dienen dazu, die Ausstattung von Forschungsschwerpunkten zu verbessern, hochrangige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an hessischen Hochschulen zu berufen oder ihren Weggang von hessischen Hochschulen abzuwenden. Sie dienen auch dazu, Vorhaben der Frauenforschung zu fördern und zu unterstützen; hierfür sind 385.000 EUR vorgesehen. Dabei sind auch Kooperationen mit Forschungsinstituten förderungsfähig, die nicht institutionell gefördert werden. Aus den Mitteln soll ferner die anwendungsbezogene Forschung an Fachhochschulen gefördert werden und können Kongresse und Tagungen bezuschusst werden. Außerdem sind Mittel in Höhe von 10.000 EUR vorgesehen für die Vergabe eines "Lise- Meitner-Preises" durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Der Preis soll für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten von Naturwissenschaftlerinnen und Ingenieurinnen, in der Regel für an hessischen Universitäten verfasste Dissertationen, vergeben werden. Soweit zur Durchführung dieser Maßnahmen auswärtige Sachverständige hinzugezogen werden, können aus den Mitteln in angemessenem Umfang die dazu erforderlichen Reisekosten und Sitzungsgelder finanziert werden. Zur Durchführung von fachwissenschaftlichen Veranstaltungen können auch Bewirtungskosten in angemessenem Umfang bis zur Höhe von 1.500 EUR geleistet werden.

1.2 Außerdem soll der Wissens- und Technologietransfer zwischen Hochschulen und Gesellschaft gefördert werden. Es können Finanzierungsbeiträge zu den Kosten der Beteiligung der Hochschulen an Industrie- und Fachmessen und der Durchführung gemeinsamer fachbezogener Veranstaltungen von Hochschulen und Wirtschaft einschließlich angemessener Repräsentationsaufwendungen geleistet werden.

1.3 Die Mittel dienen des Weiteren der Fortsetzung des Bibliothekssonderprogramms des Landes. Hierfür sind insgesamt 1.428.000 EUR vorgesehen. Ziel ist die qualitative und quantitative Verbesserung der Informationsdienstleistungen der wissenschaftlichen Bibliotheken. Durch landesweit koordinierte Maßnahmen soll die Verbesserung der Versorgung mit digitalen Informationsmedien und - quellen erreicht werden; hierzu gehört insbesondere der Abschluss von Konsortialverträgen für elektronische Publikationen und Informationen für das Land und ggf. mit weiteren Kooperationspartnern.

Der Finanzbedarf wird auf 8.211.900 EUR, davon 5.112.900 EUR aus dem Programm "Zukunftsoffensive Hessen" (Vorjahr 11.464.400 EUR) veranschlagt.

2. Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden Stipendien für Promotionsvorhaben an besondersqualifizierte wissenschaftliche Nachwuchskräfte nach dem Hessischen Gesetz zur Förderung vonNachwuchswissenschaftlern vom 11.7.1984 (GVBl. I S. 189), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Neuregelung des Hochschulrechts und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften vom 3.11.1998 (GVBl.I S. 464), in Verbindungmit der entsprechenden Durchführungsverordnung gewährt. Mit der Einführung leistungsbezogener Mittelzuweisung wird die Vergabe der Stipendien den Hochschulen übertragen.

Der Finanzbedarf entfällt (Vorjahr 1.500.000 EUR).

3. Maßnahmen zur Entwicklung des Hochschulwesens

3.1 Die Hochschulen und ihre Mitglieder haben die ständige Aufgabe, Inhalte und Formen des Studiums im Hinblick auf die Entwicklungen in Wissenschaft und Kunst und die Veränderungen in Gesellschaft und Berufsfeld zu überprüfen und zu reformieren. Die Mittel sind zur Unterstützung von Projekten vorgesehen, die an den hessischen Hochschulen durchgeführt werden. Sie sollen es ermöglichen, zusätzlich erforderlichen personellen Aufwand abzudecken, Gutachten einzuholen sowie Sachmittel zur Verfügung zu stellen. Soweit zur Durchführung dieser Maßnahmen auswärtige Sachverständige hinzugezogen werden, können aus den Mitteln in angemessenem Umfang die dazu erforderlichen Reisekosten und Sitzungsgelder finanziert werden. Die Mittel können auch dazu verwendet werden, den Landesanteil für vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und von anderen Drittmittelgebern geförderte einschlägige Projekte und Modellversuche bereitzustellen oder diese Projekte vorzubereiten. Aus den Mitteln können außerdem Informationssysteme und Broschüren über Studienmöglichkeiten finanziert werden.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

3.2 In der Struktur- und Entwicklungsplanung nach § 91 Hessisches Hochschulgesetz wirken im Rahmen der Grundsatzentscheidung der Landesregierung das Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die Hochschulen zusammen.Sie schließen dazu Zielvereinbarungen ab. Die Mittel sind zur Schaffung und Unterstützung des notwendigen Planungsinstrumentariums einschließlich des statistischen Informationsmanagements bestimmt.
Weiterhin können Maßnahmen gefördert werden, die die Effizienz, die Wirtschaftlichkeit und die Vergleichbarkeit der Hochschulen erhöhen. Finanziert werden sollen u.a. gezielte Datenerhebungen und -auswertungen für ein Kennzahlensystem (u.a. der Wirtschaftspläne) und solche im Zusammenhang mit dem Hochschulstatistikgesetz (einschließlich der Veröffentlichung unter Nutzung geeigneter Medien).

3.3 Im Zusammenhang mit dem Hochschul-Programmhaushalt fallen Ausgaben für Beratung und das Projektmanagement an. Mit der begleitenden Evaluation des Hochschul-Programmhaushalts wird eine Expertengruppe beauftragt, die von einer befristet beim Ministerium eingerichteten Geschäftsstelle in ihrer Arbeit unterstützt wird. Zur Durchführung von fachbezogenen Veranstaltungen und Workshops können Ausgaben, auch Bewirtungskosten in angemessenem Umfang bis zur Höhe von 1.500 EUR, geleistet werden. Soweit zur Durchführung dieser Maßnahmen auswärtige Sachverständige hinzugezogen werden, können aus den Mitteln in angemessenem Umfang die dazu erforderlichen Reisekosten und Sitzungsgelder finanziert werden.

3.4 Zur Entwicklung und Durchführung von Fernstudien im Fachhochschulbereich wurde unter Beteiligung der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland die Zentralstelle für Fernstudien für Fachhochschulen mit Sitz Koblenz als zentrale wissenschaftliche Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz errichtet. Die Finanzierung durch die beteiligten Länder erfolgt im Verhältnis 55:35:10. Die erforderlichen Mittel des Landes für das Haushaltsjahr 2003 betragen voraussichtlich 100.000 EUR und sind bei Titel 685 99 veranschlagt.

Der Finanzbedarf wird auf 500.000 EUR (Vorjahr 400.000 EUR) veranschlagt (mehr wegen begleitender Evaluation des Programmhaushalts).

4. Hochschuldatenverarbeitung

Die laufenden Ausgaben der Hochschulen sind in den jeweiligen Hochschulkapiteln veranschlagt. Die Mittel für die notwendigen Investitionen werden zentral im Kap. 15 30 ausgewiesen, soweit sie nicht bei den einzelnen Hochschulkapiteln nachgewiesen werden. Diese Investitionen werden in der Regel durch den Bund gefördert (vgl. 331 99).Der Finanzbedarf wird auf 6.888.000 EUR (Vorjahr 5.318.000 EUR) veranschlagt (mehr wegen Umsetzung aus Kap. 15 01 - ATG 69). Die Mittel sind u.a. zum Ausbau der Hochgeschwindigkeits-Datenübertragungsnetze an den hessischen Hochschulen zum Zwecke eines schnellen und umfassenden Informationsaustausches sowie zum Anschluss noch unversorgter Hochschulstandorte bestimmt. Die Mittel sind außerdem für Entgelte für das Bibliotheksverfahren HEBIS-Pica (zentral und lokal) sowie für Benutzerentgelte für den Verfahrensablauf der DV-Verfahren BAFöG/AFBG bestimmt.

5. Hochschul- und Wissenschaftsprogramm (HWP)

Bund und Länder haben in Fortschreibung der mit dem Hochschulsonderprogamm III gemeinsam verfolgten Hochschul-und Wissenschaftspolitik Programme zur Förderung der Weiterentwicklung von Hochschulen und Wissenschaft sowie zur Realisierung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre (Hochschul- und Wissenschaftsprogramm, HWP) vereinbart, zunächst für eine Laufzeit von 2001 bis 2003. Das HWP besteht aus sechs Fachprogrammen zur Förderung

- der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre,
- der Entwicklung von Fachhochschulen,
- innovativer Forschungsstrukturen in den neuen Ländern und in Berlin,
- struktureller Innovationen im Hochschulbereich,
- der Entwicklung neuer Medien für die Anwendung in der Lehre an Hochschulen,
- der Entwicklung von Graduiertenstudiengängen

unter Berücksichtigung des Leitprinzips der Chancengleichheit von Frauen in Forschung und Lehre sowie - für den Bereich der Medien - des Aktionsprogramms der Bundesregierung "Innovation und Arbeitsplätze in der Informationsgesellschaft des 21. Jahrhunderts". In Ergänzung zu dem Programm zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen in Forschung und Lehre wird daher eine Beteiligung von Frauen bei personenbezogenen Programmteilen in Höhe von 40 % bei allen anderen Programmen angestrebt.

Drei der erwähnten Fachprogramme werden in der Verantwortung der Länder (für die neuen Länder einschließlich Berlin zusätzlich das "Programm zur Förderung innovativer Forschungsstrukturen") durchgeführt. Die erforderlichen Mittel werden zu jeweils 50 % vom Bund und vom Land aufgebracht. Die Mittel des Bundes sind bei ETG 99 veranschlagt.

Aus dem Fachprogramm zur Förderung der Entwicklung der Fachhochschulen werden für das Sonderprogramm für Informatik (vgl. Ziffer 6) bis zu 870.000 EUR (Vorjahr 870.000 EUR) pro Jahr zur Verfügung gestellt; die Mittel werden nach Maßgabe der leistungsbezogenen Mittelzuweisung in das Grundbudget der jeweiligen Fachhochschule eingestellt.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Die Mittel betragen im Haushaltsjahr 2003 für das Fachprogramm zur Förderung
a) der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre . . . . . 2 267 100 EUR
b) der Entwicklung von Fachhochschulen (ohne Mittel für Sonderprogramm Informatik) . . . . . 2 908 400 EUR
c) struktureller Innovationen im Hochschulbereich . . . . . 3 022 800 EUR

Zusammen 8 198 300 EUR
(Vorjahr 8.312.600 EUR)

Die Mittel der Förderprogramme sind bis zu einer Marge von 30 %, die Mittel für das Fachprogramm zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre bis zu einer Marge von 20 % gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind mit den übrigen Mitteln der Titelgruppe nicht gegenseitig deckungsfähig.

6. Sonderprogramm für Informatik

Aufgrund der großen Zahl von Studienanfängern in den Informatikstudiengängen legt das Land ein über 4 Jahre reichendes Sonderprogramm für Informatik auf. Vorrangiges Ziel des Programms ist es, dass die Hochschulen in den nächsten Studienjahren weiterhin so viele Studienanfänger aufnehmen können wie im Studienjahr 1999.
Für die Fachhochschulen werden Landesmittel in Höhe von 9.459.000 EUR (Vorjahr 9.459.000 EUR) zur Verfügung gestellt; davon entfallen auf die Haushaltsjahre
- 2001: 2.045.200 EUR,
- 2002: 2.301.000 EUR,
- 2003: 2.556.400 EUR,
- 2004: 2.556.400 EUR.

Bund und Länder haben sich auf ein "Sofortprogramm zur Weiterentwicklung des Informatikstudiums an den deutschen Hochschulen (WIS)" verständigt. Der Bund stellt dem Land Hessen dafür in den Jahren 2000 bis 2004 jährlich 378.000 EUR (Vorjahr 378.000 EUR) zur Verfügung; die erforderlichen Landesmittel in jeweils gleicher Höhe sind innerhalb des Sonderprogramms des Landes veranschlagt.
Die Mittel entfallen und werden nach Maßgabe der leistungsbezogenen Mittelzuweisung in das Grundbudget der jeweiligen Hochschule eingestellt (Vorjahr 4.179.000 EUR).
Weitere Mittel bis zu 870.000 EUR (Vorjahr 870.000 EUR) pro Jahr werden den Fachhochschulen aus dem Hochschul- und Wissenschaftsprogramm (HWP) zur Verfügung gestellt und in das Grundbudget der jeweiligen Fachhochschule eingestellt (vgl. Ziffer 5). Im Rahmen des Programms können in Abweichung vom Stellenplan Professuren für die Laufzeit des Programms mit Laboringenieuren/-innen besetzt werden.

429 99	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	100 000	61 118

n e u

538 99	139	**Entgelte für Dritte**	1 300 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	150 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	150 000

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
547 99 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	548 000	489 372

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	150 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	150 000

681 99 142	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	100 000	--
685 99 139	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	9 427 100	8 509 000	10 990 320

Erläuterungen:
Die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung und die Bundesanstalt für Arbeit geben die bundeseinheitliche Informationsschrift für Abiturienten und Absolventen der Fachoberschulen "Studien- und Berufswahl" heraus. An der Finanzierung beteiligen sich der Bund, die Länder und die Bundesanstalt für Arbeit.
Die Kosten für die Auflage wird auf 460.000 EUR geschätzt. Sie wird vom Bund, von den Ländern und der Bundesanstalt für Arbeit zu je einem Drittel aufgebracht. Der auf die Länder entfallende Anteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegt. Auf Hessen entfallen (7,26606 v. H.) rd. 10.000 EUR.

686 99 139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	143 000	110 000	3 659 432

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	350 000
2005	300 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	650 000

Erläuterungen:
Davon 93.000 EUR für eine Projektförderung der Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung.
Es wird folgende Ausgabeermächtigung ausgebracht: Es können Entwicklungsarbeiten zur Vorbereitung des Baus einer neuen Beschleunigeranlage bei der Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) in Darmstadt finanziert werden.

812 99 139	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	100 000	--
831 99 139	Erwerb von Beteiligungen im Inland	--	--	511 292
893 99 139	Zuschüsse für Investitionen	--	--	--

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
894 99 139	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	13 300 000	14 329 000	7 466 882

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	6 000 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	6 000 000

Weggefallene Gruppentitel

412 99	139	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
427 99	139	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	100 000	--
523 99	139	Wissenschaftliches Schrifttum	--	1 278 000	51 129
		Summe Titelgruppe 99	24 170 100	25 174 000	23 229 544
		Gesamtausgaben	195 200 100	173 074 500	135 732 808

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 15 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	14 816 000	14 896 000	14 269 517
2	Übertragungseinnahmen	47 015 900	47 480 000	39 930 069
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	51 720 000	51 905 000	31 120 855
Gesamteinnahmen		113 551 900	114 281 000	85 320 441
4	Personalausgaben	--	200 000	61 118
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 320 000	1 846 000	551 973
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	113 480 100	107 704 500	91 373 598
7	Baumaßnahmen	900 000	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	79 500 000	63 324 000	43 746 119
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		195 200 100	173 074 500	135 732 808
Zuschuss/Überschuss		-81 648 200	-58 793 500	-50 412 367

Abschluss für den Abschnitt Wissenschaft

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15 05	Philipps-Universität Marburg	-	-	-	-	-
15 07	Justus Liebig-Universität Gießen	-	-	-	-	-
15 09	Technische Universität Darmstadt	-	-	-	-	-
15 10	Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main	-	-	-	-	-
15 13	Universität Kassel	-	-	-	-	-
15 15	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	-	-	-	-	-
15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	-	-	-	-	-
15 17	Fachhochschule Darmstadt	-	-	-	-	-
15 18	Fachhochschule Frankfurt am Main	-	-	-	-	-
15 19	Fachhochschule Gießen-Friedberg	-	-	-	-	-
15 20	Fachhochschule Wiesbaden	-	-	-	-	-
15 22	Fachhochschule Fulda	-	-	-	-	-
15 23	Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein	-	-	-	-	-
15 25	Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen	-	113.000	17.402.500	-	17.515.500
15 28	Information und Dokumentation	-	-	2.000	-	2.000
15 30	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft	-	14.816.000	47.015.900	51.720.000	113.551.900
	Insgesamt:	-	14.929.000	64.420.400	51.720.000	131.069.400

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
-	-	176.931.000	-	2.840.000	-	179.771.000	-179.771.000
-	-	202.848.600	-	3.350.000	-	206.198.600	-206.198.600
-	-	171.041.200	-	2.270.000	-	173.311.200	-173.311.200
-	-	259.166.600	-	3.260.000	-	262.426.600	-262.426.600
-	-	108.445.000	-	1.580.000	-	110.025.000	-110.025.000
-	-	9.656.000	-	300.000	-	9.956.000	-9.956.000
-	-	4.334.900	-	200.000	-	4.534.900	-4.534.900
-	-	45.149.600	-	690.000	-	45.839.600	-45.839.600
-	-	35.709.400	-	690.000	-	36.399.400	-36.399.400
-	-	35.510.400	-	560.000	-	36.070.400	-36.070.400
-	-	34.509.400	-	670.000	-	35.179.400	-35.179.400
-	-	17.017.200	-	340.000	-	17.357.200	-17.357.200
-	-	10.546.000	-	600.000	-	11.146.000	-11.146.000
-	-	122.157.700	-	-	-	122.157.700	-104.642.200
6.868.900	4.267.900	502.000	-	134.000	-	11.772.800	-11.770.800
-	1.320.000	113.480.100	900.000	79.500.000	-	195.200.100	-81.648.200
6.868.900	5.587.900	1.347.005.100	900.000	96.984.000	-	1.457.345.900	-1.326.276.500

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 37 Historisches Erbe

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitonsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 15 37:
Im Haushaltsplan 2002 wurden die im Zuge der Verwaltungsreform Hessen 2002 Neue Verwaltungssteuerung gebildeten neuen Mandanten erstmals dargestellt.

Der neue Mandant Kapitel 15 37 "Historisches Erbe" ist durch Zusammenfassung von fünf bisher selbstständigen Kapiteln gebildet worden.

Diese sind
- das Hessische Landesmuseum Darmstadt (bisher Kapitel 15 31)
- die Staatlichen Museen Kassel (bisher Kapitel 15 32)
- die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (bisher Kapitel 15 34)
- das Museum Wiesbaden (bisher Kapitel 15 35)
- das Landesamt für Denkmalpflege Hessen (bisher Kapitel 15 36).

Die bisher bei der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten angesiedelte Abteilung Saalburgmuseum wurde 2002 zum Landesamt für Denkmalpflege umgesetzt.

Das Institut für Archäologische Landesforschung (bisher bei der Kommission für Archäologische Landesforschung in Hessen e.V. angesiedelt und aus Landesmitteln - Kap. 1525-686 30 UT 10 -finanziert), wird 2003 in das Landesamt für Denkmalpflege Hessen eingegliedert. Mittel für 7 Stellen und Sachmittel in Höhe von zusammen 329.000 Euro sind von Kap. 1525 nach Kap. 1537 umgesetzt worden.
Die Liegenschaft Schloss Biebrich, Wiesbaden, ist 2003 in das Ressortvermögen übergegangen.Sie wird dem Hessischen Immobilienmanagement gegen ein Nutzungsentgelt (vgl. Titel 124 01) zur Nutzung überlassen.
Unter der Zielsetzung einer Bündelung des historischen Erbes des Landes Hessen wurden die nachstehend aufgeführten Liegenschaften in das Ressortvermögen des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und damit in den Bestand der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten überführt:

1. Bad Hersfeld: Fruchtmagazin und Abteigebäude
2. Bad Hersfeld: Im Stift 5
3. Bad Hersfeld: Im Stift 7
4. Bad Hersfeld: Stiftsmauer
5. Bad Nauheim: Sprudelhof
6. Bad Wildungen: Schloss Friedrichstein
7. Bensheim-Auerbach: Schloss
8. Breuberg: Burg
9. Fischbachtal: Schloss Lichtenberg mit Torhaus

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

10.Fulda: Propstei Johannesberg
11.Glauburg:Glauberg
12.H:schloss
13.Hofgeismar:Sababurg
14.Hohenstein:Burg
15.Lorsch: Revierförsterei
16.Mühltal: Burg Frankenstein
17.Otzberg: Festung
18.Rüdesheim: Niederwalddenkmal
19.Sinntal: Burg und Schlossruine Schwarzenfels
20.Spangenberg: Schloss
21.Weilburg: Schlosshotel
22.Weilburg: Windhof
23.Wiesbaden: Schloss Biebrich

Diese Objekte werden vom Hessischen Immobilienmanagement (HI) verwaltet.Die Mittel für die laufende Aufgabenerledigung durch das HI wurden in den Haushalt des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst eingestellt zur Weitergabe an das HI für dessen Leistung.Ausgenommen hiervon ist das Schloss Biebrich(Mieter-/Vermieter-Modell.
Die Verwaltung der Liegenschaft Schlosspark Biebrich ist vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst dem HI übertragen worden.Die hierfür bisher im Ressort veranschlagten Mittel und Stellen wurden in den Wirtschaftsplan des HI umgesetzt.
Gleichzeitig wurde die Titelgruppe 69 - Maschinelle Aufbereitung - aufgelöst und deren Ansätze in die Einzeltitel umgesetzt.

Die Aufgaben des Mandanten "Historisches Erbe" sind die folgenden:
- Hessisches Landesmuseum Darmstadt
  mit Geologisch-paläontologischer und mineralogischer Abteilung,
  Messelforschung "Grube Messel",
  Zoologischer Abteilung,
  Kunst-, Kulturgeschichte und Archäologie,
  Kunsthandwerk,
  Glasmalerei,
  Malerei bis einschließlich 20. Jahrhundert,
  Graphische Sammlung,
  Drucktechnische Sammlung in der Aussenstelle ehem. "Haus für Industriekultur",
  Volkskundliche Sammlung in der Aussenstelle Lorsch,
- Staatliche Museen Kassel
  als ein Verbundmuseum mit Museumsberatung für Nordhessen und 9 kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen:
  Gemäldegalerie Alte Meister
  Antikensammlung
  Neue Galerie - Malerei und Plastik von 1750 bis zur Gegenwart
  Graphische Sammlung
  Vor- und Frühgeschichte
  Volkskunde
  Kunsthandwerk und Plastik mit militär- und jagdgeschichtlicher Sammlung
  Deutsches Tapetenmuseum
  Museum für Astronomie und Technikgeschichte mit Planetarium
  an 5 Museumsstandorten (Schloss Wilhelmshöhe, Hessisches Landesmuseum mit südlichem Torwachtgebäude, Neue Galerie und Orangerie in Kassel sowie Schloss Friedrichstein in Bad Wildungen).
- Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten,
  die unter Wahrung der Belange der Kultur, der Denkmalpflege und des Umweltschutzes die von ihr betreuten Liegenschaften
  - nach kunsthistorischen und denkmalpflegerischen Gesichtspunkten zu erhalten, zu pflegen und in die Landesentwicklung einzubringen hat,
  - deren Inventar zu erforschen und zu ergänzen und
  - sie der Öffentlichkeit zu Zwecken der Bildung und Erholung zugänglich zu machen hat.
- Museum Wiesbaden
  bestehend aus Gemäldegalerie, Sammlung Nassauischer Altertümer und Naturwissenschaftlicher Sammlung.
- Landesamt für Denkmalpflege Hessen
  als oberste Denkmalfachbehörde. Das Landesamt ist zuständig für Bau- und Kunstdenkmäler, Bodendenkmalpflege, paläontologische Denkmalpflege und die Erhaltung von Kulturdenkmälern, soweit nicht die Zuständigkeit anderer Ressorts gegeben ist.

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Hauptgruppenübersicht

Kapitel 15 37	Landesmuseum Darmstadt	Staatliche Museen Kassel	Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten	Museum Wiesbaden	Landesamt für Denkmalpflege Hessen	Historisches Erbe
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Hauptgruppen						
HGr 1-3 (Einnahmen)						
Gesamtsumme 2003	**6.800**	**187.800**	**1.917.600**	**14.500**	**2.831.000**	**4.957.700**
Gesamtsumme 2002	5.800	196.400	981.900	14.500	3.214.000	4.412.600
Steigerung zum Vorjahr	***1.000***	***-8.600***	***935.700***	***0***	***-383.000***	***545.100***
Isteinnahmen 2001						10.150.741
HGr 4 (Pers. Verwaltungs-ausgaben)						
Gesamtsumme 2003	**3.303.200**	**5.405.800**	**8.792.800**	**1.911.600**	**4.578.000**	**23.991.400**
Gesamtsumme 2002	3.409.400	5.511.100	8.786.900	1.982.600	4.306.100	23.996.100
Steigerung zum Vorjahr	***-106.200***	***-105.300***	***5.900***	***-71.000***	***271.900***	***-4.700***
Istausgaben 2001						23.261.245
HGr 5 (Sächl. Verwaltungs-ausgaben)						
Gesamtsumme 2003	**1.442.700**	**1.739.000**	**4.317.600**	**681.000**	**2.650.800**	**10.831.100**
Gesamtsumme 2002	1.421.600	1.702.600	4.168.700	652.300	2.890.000	10.835.200
Steigerung zum Vorjahr	***21.100***	***36.400***	***148.900***	***28.700***	***-239.200***	***-4.100***
Istausgaben 2001						12.450.048
HGr 6 (Übertragungsausgaben)						
Gesamtsumme 2003	**2.400**	**2.600**	**93.700**	**2.000**	**117.000**	**217.700**
Gesamtsumme 2002	800	1.000	154.900	400	141.000	298.100
Steigerung zum Vorjahr	***1.600***	***1.600***	***-61.200***	***1.600***	***-24.000***	***-80.400***
Istausgaben 2001						288.524
HGr 7 (Bauausgaben)						
Gesamtsumme 2003	**0**	**0**	**135.000**	**0**	**0**	**135.000**
Gesamtsumme 2002	0	0	110.000	0	0	110.000
Steigerung zum Vorjahr	***0***	***0***	***25.000***	***0***	***0***	***25.000***
Istausgaben 2001						66.637
HGr 8 (Sonstige Investitions-ausgaben)						
Gesamtsumme 2003	**180.700**	**469.000**	**130.300**	**139.100**	**8.940.900**	**9.860.000**
Gesamtsumme 2002	194.600	335.000	115.100	151.700	8.523.000	9.319.400
Steigerung zum Vorjahr	***-13.900***	***134.000***	***15.200***	***-12.600***	***417.900***	***540.600***
Istausgaben 2001						9.292.490
HGr 9 (Besondere Finanzierungs-ausgaben)						
Gesamtsumme 2003	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtsumme 2002	0	0	0	0	0	0
Steigerung zum Vorjahr	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
Istausgaben 2001						48.994
Gesamtausgaben 2003	**4.929.000**	**7.616.400**	**13.469.400**	**2.733.700**	**16.286.700**	**45.035.200**
Gesamtausgaben 2002	5.026.400	7.549.700	13.335.600	2.787.000	15.860.100	44.558.800
Istausgaben 2001						45.407.938
Zuschuss 2003	**4.922.200**	**7.428.600**	**11.551.800**	**2.719.200**	**13.455.700**	**40.077.500**
Zuschuss 2002	**5.020.600**	**7.353.300**	**12.353.700**	**2.772.500**	**12.646.100**	**40.146.200**
Steigerung zum Vorjahr	**-98.400**	**75.300**	**-801.900**	**-53.300**	**809.600**	**-68.700**

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	188	Gebühren, sonstige Entgelte . . . . . 1. 2.	200	200	138 774
111 41	188	Eintrittsgelder	--	--	1 360 791
119 01	188	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	188	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 400	1 100	38 379
119 31	188	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	629 971
119 41	188	Rückzahlungen von Überzahlungen	200	200	23 899
119 46	188	Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände	--	--	10 617
119 51	188	Vermischte Einnahmen	--	--	58 232
121 02	188	Gewinnbeteiligungen aus Prämienzahlungen Außenstehender	--	--	10 444

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
124 01 188	Mieten und Pachten	3 083 300	1 006 200	1 204 596

Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst kann bei der Überlassung von Räumen im Staatspark Wilhelmsbad für ein Puppenmuseum und im Prinz-Georg-Palais für ein Porzellanmuseum von einem Nutzungsentgelt absehen sowie in der Abtei Seligenstadt (Kreismuseum) von der ortsüblichen Miete abweichen. Mietkostenfrei zur Nutzung überlassen werden können dem Verein Naturpark Bergstraße/Odenwald e.V. 3 Räume im Fremdenbau des Staatsparks Fürstenlager, Räumlichkeiten im Kloster Cornberg für kulturelle Zwecke sowie zeitweise die Schloßkirche Bad Homburg an 2 Orchester (§ 63 Abs. 4 und 5 i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
Darüber hinaus können folgende Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen überlassen werden:

1. Wiesbaden, Schloss Biebrich, Repräsentationsräume an die Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände e.V.für kulturelle Veranstaltungen und Empfänge sowie Arbeitsräume für die Kommission für Archäologische Landesforschung Hessen e.V. und für das Kuratorium junger deutscher Film,
2. Propstei Johannesberg bei Fulda an die "Propstei Johannesberg gGmbH",
3. Teile der Burg Breuberg/Odw. und des Schlosses Lichtenberg an die Evangelische und Katholische Kirche,
4. Burg Breuberg/Odw. (Oberburg) an das Deutsche Jugendherbergswerk-Landesverband Hessen e.V.,Teile der Unterburg an den Breuberg-Bund e.V.,
5. Fischbachtal, Schloss Lichtenberg, an das Volkskunde-/ Heimatmuseum,
6. Bad Wildungen, Schloss Friedrichstein, Außenkeller und Clubraum an die Gemeinschaft der Freunde Schloss Friedrichstein e.V.,
7. Heringen, Veste Otzberg, Bandhaus und Korporalhaus an die "Sammlung zur Volkskunde Hessen-Museum Otzberg GmbH",
8. Burg Schwarzenfels, Marstallgebäude an die Evangelische Kirchengemeinde Schwarzenfels.

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	3 083 300 EUR
2. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	3 083 300 EUR

Mehr infolge Nutzusentgelt für das Schloss Biebrich sowie Mieten aus den dem Ressort übereigneten Liegenschaften(vgl. Vorbemerkungen zu Kap.15 37).

125 01	188	Verkaufserlöse	--	--	18 012

Erläuterungen:
Erlöse des Fotolabors - Landesamt für Denkmalpflege - und Verkauferlöse aus gärtnerischen Erzeugnissen bei der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten.

131 01	188	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	--
132 01	188	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	200	200	--
132 02	188	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	200	200	12 788

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
233 01 195	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	174 900	172 000	608 664
	Erläuterungen: 1. Das Land hat ab 01.01.1971 die Bestände der Städtischen Kunstsammlungen Kassel übernommen. Die Stadt Kassel leistet vertragsgemäß einen jährlichen Zuschuß. 2. Beiträge der Gemeinden zur Erhaltung der historischen Park- und Gartenanlagen.			
235 01 195	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
235 02 195	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	26 268
235 08 188	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	223 788
236 01 195	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
282 01 188	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	18 900	18 500	1 016 359
	Erläuterungen: 1. Das Land hat ab 01.01.1993 die Bestände des Deutschen Tapetenmuseums übernommen. Nach dem Vertrag leistet der Verein einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 15 000 EUR, der sich nach Tarifsteigerungen für Angestellte im öffentlichen Dienst im Folgejahr entsprechend erhöht. 2. Zuschüsse aus erwarteten Spenden.			
282 02 195	Sonstige Zuschüsse des Vereins Deutsches Tapetenmuseum e.V.	--	--	--
282 03 195	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	502 768
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	157 138
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	204 517
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 16 - 981 78	2 125 000	2 125 000	2 172 990
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Überschuss des Zahlenlottos und der Zusatzlotterien für die Erhaltung von Kunstdenkmälern.			

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 17 16 - 981 74	706 000	1 089 000	1 731 746
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Überschuss der Losbrieflotterie für die Erhaltung von Kunstdenkmälern im Bereich der Denkmalpflege.			
381 03 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
381 04 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststele Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
	n e u			
381 06 991	Zuführungen aus Kapitel 15 01 - 981 06	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführung von Mittel für Verwaltungsdatenverarbeitung sowie sonstige Zuführungen.			
	Gesamteinnahmen	6 110 300	4 412 600	10 150 741
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 188	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	3 986 000	4 171 000	3 522 226
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 3 986 000 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 3 986 000 EUR			
422 02 188	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	4 000	4 000	2 754
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 4 000 EUR			
	2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR			
	4. Sondervergütungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 4 000 EUR			
422 03 188	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	--	--	--

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
422 41 188	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 188	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	7 484 400	7 470 000	6 841 281
425 02 188	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	16 300	24 000	492
Erläuterungen:				
1. Ehrengaben	16 300 EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR			
3. Sondervergütungen	-- EUR			
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
Zusammen	16 300 EUR			
425 03 188	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	83 000	83 000	116 509
425 41 188	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 188	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	6 295 100	6 929 000	6 482 424
Erläuterungen:				
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 295 100 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR			
Zusammen	6 295 100 EUR			
327 400 Euro (9 Stellen sind zum HI (Kap. 17 04 - Titelgruppe 80) umgesetzt worden.				
426 02 188	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	3 100	2 500	370
Erläuterungen:				
1. Ehrengaben	3 100 EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR			
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
Zusammen	3 100 EUR			
426 03 188	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	3 370 000	3 370 000	2 758 190
426 41 188	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 188	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	536 000	536 000	470 884

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
427 02 188	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	411 000	411 000	313 217
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte für bis zu - 4 Volontäre/innen und 1 Praktikant/in beim Landesmuseum Darmstadt - 7 Volontäre/innen und 4 Praktikanten/innen bei den Staatlichen Museen Kassel - 3 Volontäre/innen bei der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten - 2 Volontäre/innen und 3 Praktikanten/innen beim Museum Wiesbaden - 5 (4) Volontäre/Gemälderestauratoren bei der Saalburg und dem Landesamt für Denkmalpflege.			
427 03 188	Beschäftigungsentgelte für wissenschaftliche Hilfskräfte	76 000	76 000	44 522
427 06 188	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	284 939
427 08 188	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	327 674
429 01 188	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1 350 000	900 000	2 090 401
	Erläuterungen: Mittel um Bau- und Kunstdenkmäler zu inventarisieren, das Denkmalbuch des Landes Hessen zu führen, für archäologische Notbergungen und die wissenschaftliche Auswertung von Grabungen sowie die Erfassung von Bodendenkmälern. Mehr für Grabungen und Auswertungen.			
453 01 188	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	18 000	18 000	5 362
459 05 188	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
459 07 188	Umlage für die Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes	300	1 600	--
461 01 188	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 188	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	726 600	697 900	1 095 064

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	726 600 EUR
2. Kommunikation	-- EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	-- EUR
4. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	726 600 EUR

Mehr infolge Eingliederung des Instituts für Archäologische Landesforschung.

514 01	188	Haltung von Fahrzeugen	99 000	99 000	151 115
514 02	188	Dienst- und Schutzkleidung	17 000	17 000	22 244
514 03	188	Verbrauchsmittel	39 100	33 000	64 117

Erläuterungen:
Mehr durch Auflösung der ATG 69.

517 01	188	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 644 900	2 223 400	2 081 797

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 279

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	73 425 400	--
Summe	73 425 400	--
davon 12 v.H.	8 811 048	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 1

Zu 517 01

1. Heizung	3 644 900 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	-- EUR
3. Reinigung	-- EUR
4. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	3 644 900 EUR

davon 100.000 Euro für das Haus für Industriekultur.
Mittelumsetzung von Kap.17 04-682 78 (1 068 600 Euro) und Kap. 17 04-682 80 (546 700 Euro) infolge Übernahme von Liegenschaften in das Ressortvermögen.
Mittelumsetzung nach Kap. 17 04-682 80 (123 900 Euro) für die Verwaltung des Schlossparks Biebrich.

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
518 01 188	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	665 400	606 200	18 855
518 02 188	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	57 000	57 000	76 025
519 01 188	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5 030 100	4 059 000	3 512 707

Erläuterungen:

1. Landeseigene Dienst-,Werk- und Nebengebäude	5 030 100 EUR
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen . .	-- EUR
3. Landeseigene Mietwohnungen	-- EUR
4. Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke	-- EUR
5. Landeseigene Anlagen	-- EUR
Zusammen	5 030 100 EUR

Mittelumsetzung von Kap.17 04-682 80(1 087 900 Euro) infolge Übernahme von Liegenschaften in das Ressortvermögen sowie nach Kap.17 04-682 80 (116 800 Euro) für die Verwaltung des Schlossparks Biebrich.

523 01	188	Wissenschaftliche Sammlungen	383 000	383 000	1 681 385

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

525 61	188	Aus- und Fortbildung	48 700	36 500	35 265

Erläuterungen:
Mehr infolge Auflösung der ATG 69 und Umsetzung von 5.000 Euro von 1501 - 525 61 UT 5.

525 62	188	Lehr- und Lernmittel	100	100	--
526 01	188	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	7 000	7 000	7 634
527 01	188	Reisekosten	93 000	93 000	218 426
529 01	188	Verfügungsmittel	1 000	800	916

Erläuterungen:
Zur Verfügung des/r Dienststellenleiters/rin beim Hessischen Landesmuseum Darmstadt für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz darf nicht überschritten werden.

531 01	188	Veröffentlichungen	1 200 000	1 200 000	1 610 607

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
- Kosten der wissenschaftlichen Kataloge und anderer Veröffentlichungen einschließlich der Kosten für das Museumsjahrbuch Hessen.
- Kosten für Veröffentlichungen, Drucksachen und Souvenirartikel.
- Druckkosten für die "Fundberichte aus Hessen" und anderer wissenschaftlicher Werke der archäologischen und paläontologischen Denkmalpflege.
- Veröffentlichungen, hier insbesondere im Rahmen der Reihe "Kulturdenkmäler in Hessen - Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland".
- Öffentlichkeitsarbeit:
  "Tag der Hessischen Denkmalpflege",
  Jahrestagung der Landesdenkmalpfleger.
- Kunst in Hessen und am Mittelrhein N.F. Kaupia - Veröffentlichung des Hessischen Landesmuseums Darmstadt.
- Bestands- und Ausstellungskataloge, allgemeines Informationsmaterial, Broschüren u. ä. der hessischen Landesmuseen.

Für 2003: Archäologieausstellung "Menschen, Räume, Zeiten".
Abweichend von § 63 As. 3 Satz 1 LHO dürfen Drucksachen und Broschüren an die Mitglieder der Archäologischen Gesellschaft in Hessen e.V. unentgeltlich abgegeben werden.

534 01	188	Nutz- und Zuchttierhaltung	14 000	14 000	4 754
536 01	188	Verfahrensauslagen	--	--	--
537 01	188	Beförderungskosten	7 000	7 000	--
537 02	188	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen	58 000	13 000	13 350
538 01	188	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 047 700	1 075 000	1 434 051

Erläuterungen:
1. Honorare für freiberuflich tätige Mitarbeiter zur Erstellung von Denkmalbuch und Denkmaltopographie. Die Erstellung der Denkmaltopographie ist gemäß § 4 (2) 3. Denkmalschutzgesetz Aufgabe des Landes.
2. Honorare an Wissenschaftler, Restauratoren und Hilfskräfte für die systematische Aufnahme von Bodendenkmälern sowie zur Durchführung der Luftbildarchäologie.
3. Honorare für Gutachten zur restauratorischen, bauphysikalischen und konstruktiven Voruntersuchung als Grundlage für die Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern, insbesondere auch bei Umweltschäden.
4. Mittel zur Finanzierung von Konzepten und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Sammlungen der hessischen Landesmuseen.
   Honorare für "Masterplan" und Baubetreuung.

538 02	188	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen - Gutachten	--	--	--
546 01	188	Vermischter Sachaufwand	20 000	20 000	155 295
547 01	188	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	135 000	135 000	139 091

Erläuterungen:
Ausgaben für die UNESCO-Welterbestätten in Hessen (Lorsch, Grube Messel, Limes).

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 01 188	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	91 000	154 000	150 418
	Erläuterungen: Vertragsgemässe Erstattung für das Museumszentrum Lorsch. Weniger infolge Umsetzung von Personalkosten nach Titel 425 01.			
	n e u			
681 01 188	**Schadenersatzleistungen**	8 000	--	--
	Erläuterungen: Umsetzung von Kap. 1501			
685 01 188	Mitgliedsbeiträge	2 200	1 300	10 063
685 02 188	Zuschuss zur Projektförderung der Propstei Johannesberg gGmbH	102 400	127 800	127 823
	Erläuterungen: Projektzuschuss für die Propstei Johannesberg gGmbH (vormals Deutsches Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege, Propstei Johannesberg Fulda e.V.).			
686 01 188	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	14 100	15 000	220
687 01 188	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	--	--	--
	Baumaßnahmen			
711 01 188	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	135 000	110 000	66 637
	Erläuterungen: Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten: Oberreifenberg; Komplementäre Finanzierung zur Sicherung der Substanz (Fundamente).			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 188	Erwerb von Kraftfahrzeugen	87 100	53 000	91 461
812 01 188	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	556 900	397 000	449 315

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	300 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	300 000

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Mittelumsetzung von Kap. 17 04 - 891 80 (194 000 Euro) infolge Übernahme von Liegenschaften in das Ressortvermögen.			
812 02 188	Erwerb von Sammlungsgegenständen . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	358 000	358 000	326 220
	Haushaltsjahr / EUR: 2004 200 000; 2005 --; 2006 --; 2007ff --; Gesamtverpflichtung 200 000			
812 13 188	Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . **Erläuterungen:** Erneuerung Telekommunikations-Technik und Alarmanlagen sowie Anbindung an vorhandene Struktur der Standorte Staatspark Karlsaue und Bad Wildungen für die Staatlichen Museen Kassel.	150 000	--	613 392
821 01 188	Erwerb von Grundstücken	2 000	2 000	105 767
893 01 195	Zuschüsse zur Erhaltung von Kulturdenkmälern . . **Verpflichtungsermächtigung**	8 900 000	8 452 400	7 668 518
	Haushaltsjahr / EUR: 2004 2 500 000; 2005 1 800 000; 2006 --; 2007ff --; Gesamtverpflichtung 4 300 000			
	Erläuterungen: Zuwendungen zum Erhalt von Kulturdenkmälern werden auf der Grundlage von § 11 Abs. 2 und § 26 Abs. 2 Denkmalschutzgesetz in Verbindung mit den Denkmalförderrichtlinien vom 9. September 1999 (StAnz. S. 3159) gewährt. Empfänger nach diesen Richtlinien können Eigentümer, Besitzer, Unterhaltungspflichtige sowie Architekten und Wissenschaftler sein, die im Rahmen vorbereitender Untersuchungen (§ 18 Abs. 1, S. 2 Denkmalschutzgesetz) Entscheidungs- und Handlungsgrundlagen für denkmalpflegerische Erhaltungsmaßnahmen erstellen.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage (nicht investiv)	--	--	32 723
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	16 271
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.			

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Weggefallene Titelgruppen

		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
427 69	188	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
429 69	188	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 69	188	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	17 800	29 047
514 69	188	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	6 100	10 320
518 69	188	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	--	--	16
525 69	188	Aus- und Fortbildung	--	9 600	2 333
538 69	188	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	17 700	28 346
547 69	188	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	6 900	57 288
812 69	188	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	57 000	37 817
		Summe Titelgruppe 69	--	115 100	165 167
		Gesamtausgaben	47 333 500	44 558 600	45 407 938

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 15 37

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 085 500	1 008 100	3 506 503
2	Übertragungseinnahmen	193 800	190 500	2 377 847
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 831 000	3 214 000	4 266 391
Gesamteinnahmen		6 110 300	4 412 600	10 150 741
4	Personalausgaben	23 633 200	23 996 100	23 261 245
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	13 293 600	10 835 000	12 450 048
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	217 700	298 100	288 524
7	Baumaßnahmen	135 000	110 000	66 637
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 054 000	9 319 400	9 292 490
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	48 994
Gesamtausgaben		47 333 500	44 558 600	45 407 938
Zuschuss/Überschuss		-41 223 200	-40 146 000	-35 257 197

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 41 Hessisches Staatstheater Wiesbaden

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 (ausgenommen Titel 233 01).
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 80 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 80 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.
   Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
   Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 15 41
Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

In einer ersten Staffel wurden im Haushaltsjahr 2000 zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses Referenzbereiche eingerichtet, in denen jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und deren Inhalten sammeln konnte. In der zweiten und dritten Staffel (2001 und 2002) erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.

Zu der ersten Staffel gehörten die Hochschulen. Im Haushaltsjahr 2001 sind die Verwaltungsbereiche der Staatstheater als neue Einführungsprojekte hinzugekommen.

Bis zum Jahr 2003 sind in den Einführungsprojekten der zweiten Staffel das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen. Bis zum Jahr 2005 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2006 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung werden die Einführungsprojekte auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert.

In diesem Zusammenhang wurden bereits in den Haushalten 2001 und 2002 die Einnahme- und Ausgabetitelgruppen aufgelöst und die Ansätze in entsprechende Einzeltitel umgesetzt.

Spielstätten	Bühnenflächen Hauptbühne qm	Bühnenflächen Seitenbühnen qm	Anzahl der Plätze
Großes Haus	486	698	1 041
Kleines Haus	149	96	328
Studio	36	54	89
Kurhaus (ausschl. Konzerte)	--	--	1 228

Ab der Spielzeit 2003/2004 werden die Eintrittspreise um durchschnittlich 5 v.H. angehoben.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Spielstätte	Tagespreise	Premieren
Großes Haus		
- Kategorie A	6,80 bis 40,00 EUR	8,40 bis 43,00 EUR
- Kategorie B	5,80 bis 34,70 EUR	6,80 bis 40,00 EUR
- Kategorie C	5,20 bis 29,40 EUR	6,30 bis 34,70 EUR
Kleines Haus		
- Kategorie A	9,40 bis 23,10 EUR	10,50 bis 27,30 EUR
- Kategorie B	6,30 bis 21,00 EUR	7,40 bis 24,20 EUR
- Kategorie C	5,80 bis 19,40 EUR	7,30 bis 23,10 EUR
Studio	6,30 bis 11,60 EUR	6,30 bis 11,60 EUR
Kurhaus	6,80 bis 25,20 EUR	

Abonnements-Stand	15.10.2002	15.10.2001
Premieren-Miete Großes Haus	601	611
Stamm-Miete Großes Haus	3 507	3 618
Premieren-Miete Kleines Haus	134	132
Stamm-Miete Kleines Haus	637	613
Wahl-Miete Großes Haus	150	149
Wahl-Miete Kleines Haus	22	15
Gemischte Wahl-Miete	200	185
Gemischte Mieten	1 721	1 646
Jugend-Miete	30	29
Jugend-Theaterring	70	244
Konzert-Abonnement	916	937
Besucherorganisationen		
Theatergemeinde	968	981
Volksbühne	540	500
Rhein-Mainischer Besucherring	4 710	5 150

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 42	181	Theatereinnahmen . . . . . Abweichend von den §§ 52 und 63 Abs. 3 LHO können in Ausnahmefällen Eintrittskarten unentgeltlich bzw. ermäßigt abgegeben werden. Näheres regelt eine mit dem Ministerium der Finanzen abgestimmte Ordnung über die Abgabe von Dienst-, Frei- und Vorzugskarten.	4 365 800	4 295 000	4 140 332

Erläuterungen:
Ab der Spielzeit 2003/2004 ist eine Preiserhöhung von durchschnittlich 5 v. H. beabsichtigt.

	Soll 2003	**Ist 2001**
1. Tageseinnahmen	2 167 100 EUR	1 984 069 EUR
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 62 Vorstellungen ohne Mieten und bei 138 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 87 Vorstellungen ohne Mieten und bei 113 Mietvorstellungen c) 34 Märchenvorstellungen d) 60 Vorstellungen der Studiobühne		
2. Stammieten	1 158 000 EUR	1 029 884 EUR
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 92 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 82 Mietvorstellungen c) Wahlmieten d) Umschreibegebühren		
3. Jugendmieten	56 300 EUR	13 749 EUR
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 92 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 82 Mietvorstellungen c) Einnahmen aus Wahlmieten		
4. Rhein-Mainischer Besucherring	464 200 EUR	511 124 EUR
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 24 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 2 500 Besucher		
5. Theatergemeinde	136 500 EUR	128 325 EUR
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 14 Vorstellungen b) im Kleinen Haus: 27 Vorstellungen		
6. Volksbühne	59 800 EUR	61 488 EUR
Veranschlagt sind a) 8 Vorstellungen im Großen Haus b) 4 Vorstellungen im Kleinen Haus		
7. Konzerte	147 500 EUR	122 473 EUR
Veranschlagt sind a) 8 Symphoniekonzerte b) 1 Chorkonzert c) Sonderkonzerte		
8. Kleiderablage	176 400 EUR	141 231 EUR
Die Gebühr für die Garderobe beträgt ab der Spielzeit 2001/2002 EUR 1,00.		
9. Rundfunk- und Fernsehübertragungen	-- EUR	608 EUR

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

10. Sonderveranstaltungen . . . . . -- EUR 25 839 EUR
Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen.
11. Zusatzveranstaltungen . . . . . -- EUR 52 644 EUR
12. Gastspiele . . . . . -- EUR 68 898 EUR
a) Fremde Gastspiele im eigenen Haus
b) Auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble

Zusammen 4 365 800 EUR 4 140 332 EUR

119 01 181 Einnahmen aus Nebentätigkeit . . . . . -- -- 2 451

119 06 181 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . 200 -- 230

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 32 181 Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen . . . . . 158 000 -- 117 584

Erläuterungen:
Die Verkaufsgebühr beträgt ab der Spielzeit 2001/02 = 2,00 EUR
Erwartet wird der Verkauf von rd.
84 600 Heften zu je 2,00 EUR
12 000 Heften zu je 1,00 EUR bei Weihnachtsmärchen
1 500 Heften zu je 1,00 EUR im Studio
Auch Haushaltsstelle für Einnahmen aus Werbeaufdrucken bei Monatsvorschauen, Stückzettel pp. sowie dem Verkauf von Tonträgern.
Die Ausgaben für allgemeine Werbemaßnahmen sind bei Titel 531 01 veranschlagt.
Erlöse für Annoncen in Programmheften und in der vom Theater herausgegebenen Monatszeitschrift fließen jeweils kostensenkend dem Verlag zu.

119 41 181 Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . -- -- 613

119 46 181 Ersatzleistungen . . . . . -- -- 454

119 51 181 Vermischte Einnahmen . . . . . 1 700 -- 37 613

124 01 181 Mieten und Pachten . . . . . 37 500 -- 41 840

Erläuterungen:
1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . -- EUR
2. Sonstiges . . . . . 37 500 EUR

Zusammen 37 500 EUR

132 01 181 Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . . . -- -- 1 559

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
132 02 181	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	1 700	--	55 428

Erläuterungen:
Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschlachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden (Hinweis auf Titel 124 01, UT. 2).

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01 181	Zuweisungen vom Bund	--	--	--
233 01 181	Zuweisungen von der Stadt Wiesbaden	15 304 000	15 036 500	11 769 740

1. Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, die sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung der bei Titel 981 02 (Unterteile 2 und 3) veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahme im Gesamtumfang von bis zu 28.120.000 Euro ergebenden Forderungsanteile in Höhe von 48 v.H. auf 40 v.H. zu ermäßigen.
2. Vgl. Vermerk bei Titel 981 02.

Erläuterungen:
Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Wiesbaden vom 26.7.1963 trägt die Stadt Wiesbaden 48 v. H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.
Die Ermäßigung der sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung ergebenden Forderungsanteile hinsichtlich der bei Titel 981 02 (Unterteile 2 und 3) veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahme erfolgt zur vorübergehenden Entlastung der Stadt Wiesbaden.

Summe aller Ausgaben	37 734 700 EUR
Summe der Einnahmen (ohne Titel 233 01)	4 870 500 EUR
Zuschußbedarf	32 864 200 EUR
abzüglich Sanierung (vgl. Titel 981 02)	6 211 000 EUR
	26 653 200 EUR
hiervon 48 v.H.	12 793 536 EUR
zuzüglich 48 v.H. Anteil Sanierung (vgl. Titel 981 02, Unterteil 1)	156 960 EUR
zuzüglich 40 v.H. Anteil Sanierung (vgl. Titel 981 02, Unterteile 2 und 3)	2 353 600 EUR
Gesamtzuschuß der Stadt Wiesbaden	15 304 096 EUR
abgerundet	15 304 000 EUR

233 02 181	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	32 170

Erläuterungen:
Zu vereinnahmen sind auch die Erstattungen der Theatersitzstädte für die Kooperationsgeschäftsstelle. Die Kosten der Kooperationsgeschäftsstelle werden gem. Vereinbarung vom 7.5.1979 gemeinsam von den Städten Wiesbaden (30 v. H.), Darmstadt (30 v.H.), Kassel (10 v.H.), Frankfurt (20 v.H.) und Gießen (10 v.H.) getragen.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
235 01 181	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	87 173
235 02 181	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	37 325
	Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
235 08 181	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	19 756
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).			
261 01 181	Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele	51 100	--	22 825
	Erläuterungen: Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen Kosten in Rechnung gestellt. Vorgesehen ist die Bespielung des Staatstheaters Darmstadt mit 7 Ballettvorstellungen, 8 Schauspiel- sowie 7 Opernaufführungen.			
282 01 181	Zuschüsse Außenstehender (Inland) Vgl. Vermerk bei Titel 529 01.	--	--	43 511
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Rücklage (investiv)	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 03 991	Zuführungen von Kap. 15 42 - 981 03 sowie Kap. 15 43 - 981 03	37 800	37 800	36 086

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Erstattung anteiliger Personal- und Sachkosten für einen beim Hessischen Staatstheater Wiesbaden angesiedelten Projektleiter für das Einführungsprojekt der 2. Staffel. Die Kosten für den Projektleiter (Stelle der VergGr. I b BAT) werden von den hessischen Staatstheatern Wiesbaden, Darmstadt und Kassel gemeinsam getragen.			
381 05 991	Zuführung von 15 42 - 981 05	216 700	216 700	216 634
	Erläuterungen: Pauschale Erstattung der Kosten für 5 Ballettmitglieder durch das Staatstheater Darmstadt im Rahmen der Kooperationsregelung (vgl. Erläuterung zu Titel 427 07).			
	n e u			
381 06 991	**Zuführungen aus Kapitel 15 01 - 981 06**	--	--	--
	Gesamteinnahmen	20 174 500	19 586 000	16 663 323
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	252 500	251 000	125 451
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 246 500 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 6 000 EUR Zusammen 252 500 EUR			
422 02 181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 181	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 523 300	1 481 000	1 391 549
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 1 446 000 EUR 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 1 800 EUR 4. Besondere Zulagen . . . . . 75 500 EUR Zusammen 1 523 300 EUR			

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
425 02 181	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	700	700	--
Erläuterungen:				
1. Ehrengaben	700 EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR			
3. Sondervergütungen	-- EUR			
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
Zusammen	700 EUR			
425 11 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	1 509 600	1 451 000	1 389 447
Erläuterungen:				
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 366 100 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	24 500 EUR			
4. Besondere Zulagen (Theaterbetriebszulage)	119 000 EUR			
Zusammen	1 509 600 EUR			
425 12 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 21 181	Vergütungen der Musiker	5 000 000	5 000 000	4 646 702
Erläuterungen:				
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 890 000 EUR			
2. Frackgeld	8 700 EUR			
3. Ehrengaben	900 EUR			
4. Saiten- und Instrumentengelder	41 400 EUR			
5. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR			
6. Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester	59 000 EUR			
Zusammen	5 000 000 EUR			
Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.				
Zu 6.: Seit 1.10.1990 sind 3 Praktikanten im Orchester des Staatstheaters eingesetzt. Ein zusätzlicher Praktikant soll kostenneutral eingesetzt werden.				
425 41 181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	29 626
426 01 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	506 500	499 000	360 454

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	462 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulagen)	43 200 EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	1 300 EUR
Zusammen	506 500 EUR

426 02 181 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

426 03 181 Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte 573 900 565 000 770 591

Erläuterungen:

1. Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst	-- EUR
2. Karteneinnehmer und Garderobefrauen (42)	520 100 EUR
3. Ständiges Abendpersonal TA und GA (7)	43 900 EUR
4. Teilbeschäftigte	9 900 EUR
Zusammen	573 900 EUR

Zu 2.: 42 Bedienstete mit zusammen 340 Vorstellungen.

426 11 181 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Laufende Zahlungen - 5 404 700 5 298 000 4 849 433

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 733 100 EUR
2. Theaterbetriebszulage	616 000 EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	55 600 EUR
Zusammen	5 404 700 EUR

426 12 181 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen - . . . . . 1 300 1 300 --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 300 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
Zusammen	1 300 EUR

426 41 181 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - . . . . . -- -- --

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
427 01 181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal	50 800	50 000	330 048

Erläuterungen:

Zu 427 01 und 427 06

Die entsprechenden Ausgaben für das künstlerische Personal werden bei Titel 427 07, UT. 3 nachgewiesen.

Zu 427 01

Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.

Aus dieser Haushaltsstelle werden auch die Personalausgaben für zeitlich befristet angestellte Kräfte zur Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung bezahlt; Hinweis auf Kap. 17 02 - 461 01.

427 02 181	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	30 700	90 000	75 764

Erläuterungen:

1. Beschäftigungsentgelt für die Ausbildung von insgesamt 4 (9) Theatermaler-, Maskenbildner- und Kascheur-Anfängern	30 700 EUR
2. Für Volontäre und Praktikanten im technischen und künstlerischen Bereich	-- EUR
Zusammen	30 700 EUR

427 06 181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	160 919

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 07 181	Bezüge für das künstlerische Personal	11 171 400	11 673 000	10 865 736

Erläuterungen:

Die bei Tit. 427 07 (Erl. 1 a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen).

Aus dem Ansatz sind mindestens 18 BTT-Angestellte zu beschäftigen.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Übersicht 2003:

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette EUR	Künstler. Vorstände Schau-spiel EUR	Soli Oper EUR	Soli Schau-spiel EUR	Opern-chor EUR	Tanz-gruppe EUR	BTT-Angest. EUR	Zusammen EUR
1.a) Gagen-Überspielgage	1 318 200	575 100	1 396 200	1 185 300	1 595 000	1 074 500	761 000	7 905 300
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	274 800	119 600	290 500	246 500	331 700	223 500	160 300	1 646 900
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	61 300	26 800	64 900	55 100	74 100	50 000	35 800	368 000
d) Künstlersozialabgabe								30 200
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor								1 800
3. Aushilfen								253 000
4. Konzertsolisten								46 000
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste								748 000
6. Ehrengaben								1 700
7. Kleidergeld								4 100
8. Sonder- u. Doppelhonorare								82 000
9. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.								82 200
10. Sonstiges	--	--	--	--	--	--	--	2 200
Insgesamt	1 654 300	721 500	1 751 600	1 486 900	2 000 800	1 348 000	957 100	11 171 400

Zu 1.a): Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.

Zu 1.a-c): In der Spalte Tanzgrupppe sind die Kosten für 5 Ballettmitglieder enthalten. Diese Kosten werden vom Staatstheater Darmstadt pauschal erstattet (vgl. 381 05).

Zu 1.d): Seit 1.1.1983 ist nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz eine Abgabe von 5 % der an freiberufliche Gäste gezahlten Honorare zu entrichten.

Zu 3.: Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestellte zu tragen.

Zu 10.: Hieraus sind auch Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen, Rundfunk- und Fernsehübertragungen, Sonderveranstaltungen, Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen ebenso wie für den Theaterarzt zu tragen.

427 08 181 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung . . . . . -- -- --

441 04 941 Beihilfen 44 000 44 000 20 169

443 01 941 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen 1 000 1 000 372

Erläuterungen:
Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.

453 01 181 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen . . 7 000 7 000 --

459 05 181 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung . . . . . -- -- --

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel / Titel	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
Funkt.-Kennziffer				

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01 981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . 585 000 -- --

Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 181 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 491 700 475 000 498 486

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	27 000 EUR
2. Kommunikation	81 900 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	382 800 EUR
4. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	491 700 EUR

514 01 181 Haltung von Fahrzeugen 7 000 7 000 3 525

514 02 181 Dienst- und Schutzkleidung 8 000 8 000 13 269

Erläuterungen:

1. Schutzkleidung für das technische Personal	3 400 EUR
2. Ersatzbeschaffung von Dienstkleidung für das Abendpersonal	2 600 EUR
3. Reinigungspauschale für Dienstkleidung des Abendpersonals	2 000 EUR
Zusammen	8 000 EUR

514 03 181 Verbrauchsmittel 751 200 953 000 784 623

Erläuterungen:

1. Dekorationen	413 400 EUR
2. Requisiten	18 800 EUR
3. Kostüme und Haartrachten	260 000 EUR
4. Materialgebühren	44 000 EUR
5. Andere Betriebsausgaben	15 000 EUR
Zusammen	751 200 EUR

517 01 181 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 1 150 700 1 063 000 1 128 259

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	8 315 300	--
Summe	8 315 300	--
davon 12 v.H.	997 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 2 (2)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
Parkhaus Theater	113 600	--
Kulissenhaus	136 800	--
Summe	250 400	--
davon 12 v.H.	30 000	--
davon 5 v.H.		--
Insgesamt	1 027 800	--
Umrechnung in EURO (abgerundet auf volle Tausend)	525 000	--
davon nachgewiesen bei		
519 01, UT. 1	406 000	--
519 01, UT. 3	104 000	--
519 01, UT. 4	15 000	--

Zu 517 01

1. Heizung	195 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	187 000 EUR
3. Reinigung	550 000 EUR
4. Sonstiges	218 700 EUR
Zusammen	1 150 700 EUR

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Zu 1.: Die Heizzentrale wird seit dem 01.10.1995 von der ESWE betrieben. Die Belieferung mit Wärmeenergie durch die ESWE schließt auch den Heizbetrieb für die Räume der Theaterkolonnaden, die durch die Liegenschaftsstelle des Finanzamtes Wiesbaden verwaltet wird, ein. Die Bewirtschaftungskosten für die Kolonnaden sind mit 9 200 EUR veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO).
Zu 4.: Im Ansatz enthalten sind auch die an die Stadt Wiesbaden zu entrichtenden Gebühren für Feuersicherheitswachensowie Gebühren für die Benutzung der privaten Feuermeldeanlagen.

518 01	181	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	197 000	197 000	215 895
518 02	181	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	16 000	16 000	17 519

Erläuterungen:
Miete für Fotokopiergeräte sowie Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen und einen Kleinbus.

519 01	181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	710 000	710 000	628 698

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	406 000 EUR
2. Wartungsverträge und Sicherheitsüberprüfungen	185 000 EUR
3. Allgemeine Unterhaltung der bühnen- und tontechnischen Anlagen	104 000 EUR
4. Sonstiges	15 000 EUR
Zusammen	710 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.
Zu 2 u. 3.: Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der bühnentechnischen Einrichtung.

Einmalige größere Instandsetzungsmaßnahmen werden seit dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt. Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Wiesbaden ist ein entsprechender Abführungstitel (981 02) vorgesehen.

525 61	181	Aus- und Fortbildung	17 100	12 100	12 025
525 62	181	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
526 01	181	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 000	1 000	5 875
527 01	181	Reisekosten	18 000	18 000	26 197
529 01	181	Verfügungsmittel . . . . . Der Ansatz kann aus zweckentsprechenden Einnahmen bei Titel 282 01 verstärkt werden.	4 000	3 200	1 697

Erläuterungen:
Zur Verfügung des Intendanten und des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für die Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
531 01 181	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	178 000	20 000	271 257
	Erläuterungen:			
	1. Öffentlichkeitsarbeit — 150 000 EUR			
	2. Amtliche Druckwerke und sonstige Veröffentlichungen — 28 000 EUR			
	Zusammen — 178 000 EUR			
538 01 181	Dienstleistungen und Gestattungen Davon 26 000 EUR kw in 2004.	707 600	682 000	846 190
	Erläuterungen:			
	1. Urheberanteile — 361 000 EUR			
	2. Stellenvermittlergebühren — 25 500 EUR			
	3. Beförderungs- und Transportkosten (auch für Gastspiele) — 303 100 EUR			
	4. Sonstiges — 18 000 EUR			
	Zusammen — 707 600 EUR			
542 01 181	Steuern und Abgaben	--	--	--
543 01 181	Versicherungen	7 000	7 000	8 936
	Erläuterungen:			
	Versicherung der privaten Musikinstrumente der Orchestermusiker gem. § 12 des Tarifvertrages der Musiker in Kulturorchestern (TVK).			
546 01 181	Vermischter Sachaufwand	--	--	141
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
637 01 181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	51 000	51 000	11 967
	Erläuterungen:			
	Erstattungen der zusätzlichen Aufwendungen für die Austausch- bzw. Kooperationsgastspiele des Staatstheaters Darmstadt in Wiesbaden.			
681 01 181	Schadenersatzleistungen	1 000	1 000	7 248
	Erläuterungen:			
	Der Ansatz ist geschätzt.			
685 01 181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	34 000	34 000	33 251
	Erläuterungen:			
	Beitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,5 0/00 der Ist-Personalausgaben des Vorjahres.			
	Baumaßnahmen			
711 01 181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel / Titel	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
Funkt.-Kennziffer				

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	181	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . . . . Davon 300.000 Euro kw.	344 000	44 000	158 856

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 300 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen der technischen Abteilung . . . . . 44 000 EUR

Zusammen 344 000 EUR

Zu 1.: Anschaffung der ton- und bühnentechnischen Einrichtungen für eine Zusatzspielstätte.

812 13	181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	41 898
919 02	951	Zuführung an die Rücklage für Investitionen	--	--	38 574
981 01	991	Abführung an Kap. 08 13 - 381 01 (Unfallversicherung)	94 600	94 600	60 986

Erläuterungen:

Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 08 gezahlt (vgl. 08 13 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 08 13 - 381 01).

981 02	991	Abführung an Kap. 18 15 - 381 02 . . . . . Die Abführung erhöht sich um die bei Titel 233 01 für die Sanierung zusätzlich über die veranschlagte Zuweisung hinaus vereinnahmten Mittel.	6 211 000	4 994 300	523 661

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen :

1. Sandsteinsanierung
NachtragsHU-Bau vom 17.12.2001 . . . . . 1 871 855 EUR
Ansatz . . . . . 327 000 EUR
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre . . . . . 1 544 900 EUR

2. Planungskosten zur Erstellung der HU-Bau zu Ziffer 3.
Insgesamt . . . . . 1 916 600 EUR
Veranschlagt 2002 . . . . 532 600 EUR
Ansatz . . . . . 1 384 000 EUR

3. Sanierung des Theatergebäudes und der technischen Einrichtungen
Kostenschätzung . . . . . 28 120 000 EUR
Verausgabt 2001 . . . . . 1 963 470 EUR
Veranschlagt 2002 . . . . 5 000 000 EUR
Ansatz . . . . . 4 500 000 EUR
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre . . . . . 16 656 530 EUR

Zusammen 6 211 000 EUR

981 04	991	Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil)	71 300	71 300	70 459

Erläuterungen:
Die Berechnung der Besoldungs-, Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessischen Staatstheater wird von der Hessischen Bezügestelle (HBS) und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittelt und von den Staatstheatern anteilig abgeführt.

981 06	991	Abführung an Kap. 17 18 - 381 06 (Versorgung) . .	1 100	1 100	791
981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Die Mittel wurden in die entsprechenden Einzeltitel umgesetzt.

511 69	181	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
514 69	181	Verbrauchsmittel	--	--	--
518 69	181	Mieten für Geräte	--	--	--
538 69	181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	--	--	--
		Gesamtausgaben	37 734 700	35 875 600	30 426 544

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 15 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 564 900	4 295 000	4 398 103
2	Übertragungseinnahmen	15 355 100	15 036 500	12 012 500
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	254 500	254 500	252 720
Gesamteinnahmen		20 174 500	19 586 000	16 663 323
4	Personalausgaben	26 662 400	26 412 000	25 016 261
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 264 300	4 172 300	4 462 593
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	86 000	86 000	52 466
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	344 000	44 000	158 856
9	Besondere Finanzierungsausgaben	6 378 000	5 161 300	736 368
Gesamtausgaben		37 734 700	35 875 600	30 426 544
Zuschuss/Überschuss		-17 560 200	-16 289 600	-13 763 221

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Leistungsplan Kap. 15 41 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 1 -

Nr.	Produktgruppe	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
		Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
1	Produktgruppe 1										
2	Produktgruppe 2										
	Summe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Angaben können erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung gemacht werden.

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Erfolgsplan/Erläuterung zum Erfolgsplan Kap. 15 41 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 1 -

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.544.900	4.295.000	4.290.585
	5000-5072	Umsatzerlöse	4.493.800	4.295.000	4.235.590
	5081-5099	Kostensätze und Erstattungen	51.100	-	54.995
	5100-5149	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	5150-5199	Sonstige Erträge	-	-	-
2.	52	Bestandsveränderungen	-	-	-
	5200-5249	Bestandsveränderungen	-	-	-
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
	5250	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	71.100	-	350.279
5.	58	Verrechnung zwischen Kapiteln	254.500	254.500	252.720
	5831	Verrechnung zwischen Kapiteln	254.500	254.500	252.720
		Betriebsertrag	**4.870.500**	**4.549.500**	**4.893.584**
6.		Bezogene Waren und Dienstleistungen			
	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebstoffe und bezogene Waren	1.257.900	1.400.900	1.246.034
	6000-6049	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	811.200	1.013.000	805.714
	6050-6059	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	416.700	358.000	406.665
	6060-6089	Sonstige Aufwendungen	30.000	29.900	33.655
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	890.100	882.200	812.573
	6100-6159	Sonstige Aufwendugen	100	100	588
	6160-6169	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	890.000	882.100	811.985
	6170-6199	Sonstige Aufwendugen	-	-	-
7.		Personalaufwand			
	62	Löhne	5.278.254	5.064.440	4.921.093
	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	16.230.046	16.247.030	15.273.485
	6300-6369	Gehälter	15.971.846	15.996.030	15.148.034
	6370-6389	Bezüge	258.200	251.000	125.451
	6390-6399	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	5.142.500	5.089.030	4.819.248
	6400-6499	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvergung und Unterstützung	5.142.500	5.089.030	4.819.248
8.	65	Abschreibungen	-	-	-
		davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	-	-	-
		davon in Abschreibung enthaltene GWG	-	-	-
9.	66	Sonstige Personalaufwendungen	28.700	23.600	14.460
	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	1.665.500	1.611.000	1.814.715
	6702	davon Mieten für Gebäude	-	-	-
	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	276.100	117.300	376.301
	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	42.000	42.000	49.435
	70	Betriebliche Steuern	800	800	403
	78	Verrechnung zwischen Kapiteln	6.378.000	5.161.300	655.897
	7831	Verrechnung zwischen Kapiteln	6.378.000	5.161.300	655.897
		Betriebsaufwand	**37.189.900**	**35.640.400**	**29.983.644**
	=	**Eigenergebnis**	**-32.319.400**	**-31.090.900**	**-25.090.060**
10.	57	Steuern und steuerähnliche Erträge	-	-	-
11.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	17.015.400	16.053.600	13.400.792
		davon Erträge aus Produkabgeltungen	17.015.400	16.053.600	13.400.792
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**17.015.400**	**16.053.600**	**13.400.792**
12.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	-	-	-
		Leistungstransfers	**-**	**-**	**-**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**17.015.400**	**16.053.600**	**13.400.792**
=		**Verwaltungsergebnis**	**-15.304.000**	**15.036.500**	**-11.689.268**

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
13.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14.	55	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	**-**	**-**	**-**
15.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Finanzergebnis**	**-**	**-**	**-**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-15.304.000**	**-15.036.500**	**-11.689.268**
17.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	**-**	**-**	**-**
18.	73	Außerordenlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**-**	**-**	**-**
19.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	15.304.000	15.036.500	11.769.740
	5950100-130	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen	-	-	-
		Transferzuwendungen	**15.304.000**	**15.036.500**	**11.769.740**
20.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	**-**	**-**	**-**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**15.304.000**	**15.036.500**	**11.769.740**
=		**Neutrales Ergebnis**	**-**	**-**	**80.472**
21.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
=		**Jahresergebnis**	**0**	**0**	**80.472**

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Finanzplan Kap. 15 41 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 2 -

VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in Lizenzen, DV Software		**-**	**-**	**-**
024	Lizenzen, DV Software	-	-	-
Investitionen in Grundstücke und Gebäude		**-**	**-**	**-**
050	unbebaute Grundstücke	-	-	-
051	bebaute Grundstücke	-	-	-
053	Betriebsgebäude	-	-	-
057	Gebäudeeinrichtungen	-	-	-
Investitionen in Infrastrukturvermögen		**-**	**-**	**-**
061	Infrastrukturvermögen	-	-	-
Investitionen in Sachanlagen		**544.800**	**236.000**	**362.428**
075	Transportanlagen und ähnliche Betriebsvorrichtungen	-	-	-
077	sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte	512.000	204.700	329.175
081	Werstätteneinrichtungen und -geräte	2.800	2.700	2.839
082	Meßmittel	-	-	-
083	Lager- und Transporteinrichtungen	-	-	-
084	Fuhrpark	-	-	-
085	sonst. Betriebsausstattung	-	-	22.304
086	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	22.000	21.000	-
087	Büromöbel und sonst. Geschäftsausstattung	8.000	7.600	8.110
Mittelverwendung zusammen		**544.800**	**236.000**	**362.428**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
065	Jahr der Beschaffung)	-	-	-
Fremdfinanzierung				
481	rückzahlbaren Zuführungen)	544.800	236.000	362.428
Deckungsmittel Zusammen		**544.800**	**236.000**	**362.428**

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g für das Jahr 2003

	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	17.015.400	16.053.600	13.400.792
+ Investitionen lt Finanzplan	544.800	236.000	362.428
- Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen lt. E	-	-	-
+ in Abschreibung enthaltene GWG	-	-	-
Kameraler Zuschuss	**17.560.200**	**16.289.600**	**13.763.220**

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 42 S t a a t s t h e a t e r D a r m s t a d t

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 (ausgenommen Titel 233 01).
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 80 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 80 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.
   Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
   Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 15 42
Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

In einer ersten Staffel wurden im Haushaltsjahr 2000 zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses Referenzbereiche eingerichtet, in denen jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und deren Inhalten sammeln konnte. In der zweiten und dritten Staffel (2001 und 2002) erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.

Zu der ersten Staffel gehörten die Hochschulen. Im Haushaltsjahr 2001 sind die Verwaltungsbereiche der Staatstheater als neue Einführungsprojekte hinzugekommen.

Bis zum Jahr 2003 sind in den Einführungsprojekten der zweiten Staffel das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen. Bis zum Jahr 2005 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2006 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung werden die Einführungsprojekte auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert.

In diesem Zusammenhang wurden bereits in den Haushalten 2001 und 2002 die Einnahme- und Ausgabetitelgruppen aufgelöst und die Ansätze in entsprechende Einzeltitel umgesetzt.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Spielstätten	Anzahl der Plätze	Tageskassenpreise ab 01.09.2003
Großes Haus	956	von 6,00 bis 29,00 EUR
Kleines Haus	482	von 5,50 bis 23,00 EUR
Werkstattbühne	99	einheitlich 8,00 EUR

Bühnenflächen

Spielstätten	Haupt- und Hinterbühne qm	Seitenbühne qm	Gesamt-fläche qm
Großes Haus	800	525	1 325
Kleines Haus	477	140	617
Werkstattbühne	318	--	318

Abonnements-Stand	Stand Februar 2001	Stand Februar 2002
Premierenmiete Großes Haus	538	547
Stammiete Großes Haus	891	950
Premierenmiete Kleines Haus	216	204
Stammiete Kleines Haus	1 023	940
Scheckabonnement	1 335	1 294
Konzertabonnement	1 480	1 448
Zusammen	5 483	5 383
Besucherorganisationen		
Volksbühne	850	790
Theaterring	2 005	2 016
Insgesamt	2 855	2 806

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 42	181	Theatereinnahmen . . . . . Abweichend von den §§ 52 und 63 Abs. 3 LHO können in Ausnahmefällen Eintrittskarten unentgeltlich bzw. ermäßigt abgegeben werden. Näheres regelt eine mit dem Ministerium der Finanzen abgestimmte Ordnung über die Abgabe von Dienst-, Frei- und Vorzugskarten.	2 250 000	2 250 000	2 622 269

Erläuterungen:
Die Veranschlagung der Einnahmen basiert auf der ab 01.09.2003 geltenden Eintrittspreiserhöhung.
Wegen der Grundsanierung (vgl. Titel 981 02) unterbleibt eine Ansatzerhöhung.

	Soll 2003	**Ist 2001**
1. Tageseinnahmen	926 300 EUR	1 005 082 EUR
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 43 Vorstellungen ohne Mieten und 148 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 48 Vorstellungen ohne Mieten und 141 Mietvorstellungen c) 15 Märchenvorstellungen ohne Besuchergruppen im Großen u. Kleinen Haus d) 50 Vorstellungen der Werkstattbühne		
2. Stammieten	634 000 EUR	593 364 EUR
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 71 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 85 Mietvorstellungen c) Einnahmen aus Scheckabonnement und Umschreibegebühren		
3. Jugendmieten	14 300 EUR	7 488 EUR
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 71 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 85 Mietvorstellungen c) Einnahmen aus Scheckabonnement		
4. Theaterring	390 600 EUR	283 850 EUR
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 61 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 69 Mietvorstellungen c) 30 Märchenvorstellungen d) Besucher von "Theater für Euch" und Sondergruppen		
5. Volksbühne	117 600 EUR	63 412 EUR
Veranschlagt sind a) 21 Vorstellungen im Großen Haus b) 30 Vorstellungen im Kleinen Haus		
6. Konzerte	154 400 EUR	240 559 EUR
Veranschlagt sind a) 16 Symphoniekonzerte b) 2 Chorkonzerte c) 10 Kammerkonzerte		
7. Kleiderablage	12 800 EUR	4 141 EUR
Die Gebühr für die Garderobenschränke beträgt ab der Spielzeit 2001/2002 EUR 1,00.		
8. Rundfunk- und Fernsehübertragung	-- EUR	226 502 EUR
9. Hessische Spielgemeinschaft	-- EUR	70 868 EUR
Vorgesehen sind a) 10 Vorstellungen im Großen Haus b) 5 Vorstellungen im Kleinen Haus		

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	10. Sonderveranstaltungen		-- EUR	-- EUR
	Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen.			
	11. Zusatzveranstaltungen		-- EUR	-- EUR
	12. Gastspiele		-- EUR	127 003 EUR
	a) Fremde Gastspiele im eigenen Haus			
	b) Auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble			
	Zusammen		2 250 000 EUR	2 622 269 EUR
119 01 181	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06 181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	2 371
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 32 181	Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen	--	--	102 490
119 41 181	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	5 099
119 46 181	Ersatzleistungen	--	--	11 144
119 51 181	Vermischte Einnahmen	--	--	187
124 01 181	Mieten und Pachten	--	--	108 312
132 01 181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . .	--	--	--
132 02 181	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	7 093

Erläuterungen:
Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschlachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden (Hinweis auf Titel 124 01, UT. 2).

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	181	Zuweisungen vom Bund	--	--	--
233 01	181	Zuweisungen von der Stadt Darmstadt	14 426 000	14 478 600	12 189 702
		1. Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, die sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung der bei Titel 981 02 veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahme im Gesamtumfang von bis zu 69.000.000 Euro ergebenden Forderungsanteile in Höhe von 48 v.H. auf 40 v.H. zu ermäßigen.			
		2. Vgl. Vermerk bei Titel 981 02.			

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Darmstadt vom 9./24.11.1971 trägt die Stadt Darmstadt 48 v.H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.
Die Ermäßigung der sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung ergebenden Forderungsanteile hinsichtlich der bei Titel 981 02 veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahme erfolgt zur vorübergehenden Entlastung der Stadt Darmstadt.

Summe aller Ausgaben	33 137 700 EUR
Summe der Einnahmen (ohne Titel 233 01)	2 250 000 EUR
Zuschußbedarf	30 887 700 EUR
abzüglich Sanierung (vgl. Titel 981 02)	5 000 000 EUR
	25 887 700 EUR
hiervon 48 v.H. rd.	12 426 096 EUR
zuzüglich 40 v.H. Anteil Sanierung (vgl. Titel 981 02)	2 000 000 EUR
Gesamtzuschuß der Stadt Darmstadt	14 426 096 EUR
abgerundet	14 426 000 EUR

233 02 181 Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . -- -- 30 678

Erläuterungen:
Sonderzuschuß der Stadt Darmstadt für die Kammerkonzerte.

235 01 181 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes . . . . . -- -- 8 687

235 02 181 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 08 181 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . -- -- 19 765

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

261 01 181 Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele . . . . . -- -- 15 002

Erläuterungen:
Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden den auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.

282 01 181 Zuschüsse Außenstehender (Inland) . . . . . -- -- 64 343
Vgl. Vermerk bei Titel 529 01.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Rücklage (investiv)	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
	Gesamteinnahmen	16 676 000	16 728 600	15 187 142
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	192 000	192 000	166 363
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 188 100 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 600 EUR			
	3. Theaterbetriebszulagen . . . . . 3 300 EUR			
	Zusammen 192 000 EUR			
422 02 181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	1 110 000	1 091 000	1 052 608

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 1 062 000 EUR			
	2. Theaterbetriebszulagen . . . . . 48 000 EUR			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- EUR			
	Zusammen 1 110 000 EUR			
425 02 181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen -	300	300	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 300 EUR			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- EUR			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- EUR			
	Zusammen 300 EUR			
425 11 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	1 392 600	1 371 000	1 200 185
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 1 272 700 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 12 800 EUR			
	4. Besondere Zulagen (Theaterbetriebszulagen) . 107 100 EUR			
	Zusammen 1 392 600 EUR			
425 12 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	--	300	307
425 21 181	Vergütungen der Musiker	4 678 000	4 678 000	4 219 130
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 4 570 200 EUR			
	2. Frackgeld . . . . . 9 200 EUR			
	3. Ehrengaben . . . . . 300 EUR			
	4. Saiten- und Instrumentengelder . . . . . 46 700 EUR			
	5. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR			
	6. Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester . . . . . 51 600 EUR			
	Zusammen 4 678 000 EUR			
	Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.			
	Zu 6.: Seit 1.10.1990 werden 3 Praktikanten im Orchester des Staatstheaters eingesetzt.			

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel / Titel	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
Funkt.-Kennziffer				
425 41 181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	448 000	442 000	309 729
Erläuterungen:				
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	401 300 EUR		
2.	Theaterbetriebszulage	46 700 EUR		
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR		
Zusammen		448 000 EUR		
426 02 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 181	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	394 200	390 000	401 825
Erläuterungen:				
1.	Ständiges Abendpersonal	120 400 EUR		
2.	Teilbeschäftigte Abendpersonal TA und GA auf Abruf	-- EUR		
3.	Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst sowie Kinderbetreuung	273 800 EUR		
Zusammen		394 200 EUR		
zu 1.:	30 Hostessen mit je 170 Diensten jährlich (Bedarf bei Vorstellungen im Großen Haus 8, im Kleinen Haus 7) sowie 6 Garagenwarte mit je 90 Diensten (abendlich 2).			
zu 2.:	Teilbeschäftigtes Abendpersonal auf Abruf für den techn. Bereich.			
426 11 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Laufende Zahlungen -	5 881 600	5 792 000	5 402 580
Erläuterungen:				
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	5 290 300 EUR		
2.	Theaterbetriebszulagen	578 500 EUR		
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	12 800 EUR		
Zusammen		5 881 600 EUR		
426 12 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -	600	700	--

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	600 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR
Zusammen	600 EUR

426 41	181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal	83 000	83 000	317 443

Erläuterungen:

Zu 427 01 und 427 06

Die entsprechenden Ausgaben für das künstlerische Personal werden bei Titel 427 07, UT. 3 nachgewiesen.

Zu 427 01

Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.

Aus dieser Haushaltsstelle werden auch die Personalausgaben für zeitlich befristet angestellte Kräfte zur Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung bezahlt; Hinweis auf Kap. 17 02 - 461 01.

427 02	181	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	43 000	43 000	54 151

Erläuterungen:

Beschäftigung von

1. 2 Maskenbildneranfängern mit abgeschlossener Berufsausbildung	34 000 EUR
2. 8 Praktikanten im technischen und künstlerischen Bereich	9 000 EUR
Zusammen	43 000 EUR

427 06	181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	60 883

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 07	181	Bezüge für das künstlerische Personal	9 437 000	9 437 000	10 156 414

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Die bei Titel 427 07 (Erl. 1a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen).
Aus dem Ansatz sind mindestens 18 BTT-Angestellte zu beschäftigen.
Übersicht 2003:

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette EUR	Künstler. Vorstände Schau-spiel EUR	Soli Oper EUR	Soli Schau-spiel EUR	Opern-chor EUR	Tanz-gruppe EUR	BTT-Angest. EUR	Zusammen EUR
1.a) Gagen-Überspielgage	1 096 145	617 216	1 078 854	1 117 856	1 548 832	463 302	758 358	6 680 563
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	224 688	126 413	221 109	229 035	317 353	94 890	155 395	1 368 883
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	49 239	27 703	48 455	50 192	69 546	20 795	34 054	299 984
d) Künstlersozialabgabe								30 670
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor								1 841
3. Aushilfen								223 120
4. Konzertsolisten								61 355
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste								540 502
6. Ehrengaben								-
7. Sonder- u. Doppelhonorare								76 694
8. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.								153 388
9. Sonstiges	--	--	--	--	--	--	--	--
Insgesamt	1 370 072	771 332	1 348 418	1 397 083	1 935 731	578 987	947 807	9 437 000

Zu 1.a: Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertragfür die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.
Zu 1.d: Seit 1.1.1983 ist nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz eine Abgabe von 5 % der an freiberufliche Gäste gezahlten Honorare zu entrichten.
Zu Spalte "Tanzgruppe":
Es wird eine kleine Gruppe von Solisten unterhalten, die neben eigenen Theaterveranstaltungen auch die Betreuungder musikalischen Werke wahrnimmt.
Im Rahmen einer Koorperationsregelung zwischen dem Hess. Staatstheater Wiesbaden und dem Staatstheater Darmstadt werden ca. 14 Ballettabende (davon 14 Abonnementsvorstellungen) von der Ballettgruppe des Hess. Staatstheaters Wiesbaden übernommen. Als Gegenleistung werden neben der Abrechnung der effektiven Mehrausgaben für die Durchführung der Gastspiele (Tit. 647 01) die Personalkosten für die aus diesem Anlaß notwendige Verstärkung von 5 Ballettsolisten dem Hess. Staatstheater Wiesbaden pauschaliert erstattet (siehe Titel 981 05).
Zu 3. : Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestellte zu tragen.
Zu 7. : Hieraus sind auch die Sonder- und Doppelhonorare für Musiker und BTT-Angestellte zu zahlen.
Zu 9. : Hieraus sind auch Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen, Rundfunk- und Fernsehübertragungen,Sonderveranstaltungen, Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen, Veranstaltungen der Hess.Spielgemeinschaft sowie Kammerkonzerten zu tragen.

427 08 181 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung . . . . . -- -- --

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
441 04 941	Beihilfen	25 000	25 000	7 263
443 01 941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	1 000	1 000	697
	Erläuterungen: Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.			
453 01 181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	2 000	2 000	--
459 05 181	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	433 000	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 181	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	362 000	342 000	610 340
	Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf . . . . . 22 000 EUR 2. Kommunikation . . . . . 102 000 EUR 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 206 000 EUR 4. Sonstiges . . . . . 32 000 EUR Zusammen 362 000 EUR			
514 01 181	Haltung von Fahrzeugen	7 000	7 000	8 003
514 02 181	Dienst- und Schutzkleidung	5 000	5 000	9 070
	Erläuterungen: Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung für das Bühnenpersonal.			
514 03 181	Verbrauchsmittel	690 000	678 000	796 971

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

1. Dekorationen	436 000 EUR
2. Requisiten	17 900 EUR
3. Kostüme und Haartrachten	158 300 EUR
4. Ballettschuhe	10 200 EUR
6. Andere Betriebsausgaben	-- EUR
5. Materialgebühren	53 700 EUR
6. Andere Betriebsausgaben	13 900 EUR
Zusammen	690 000 EUR

517 01	181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	928 000	868 000	948 836

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	9 400 000	--
Summe	9 400 000	--
davon 12 v.H.	1 128 000	
davon 5 v.H.		--
Umrechnung in EURO (abgerundet auf volle Tausend)	576 000	--
Es werden nachgewiesen bei:		
- 519 01, UT. 1	417 000	--
- 519 01, UT. 3	159 000	--

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01

1. Heizung	152 500 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	332 300 EUR
3. Reinigung	63 000 EUR
4. Sonstiges	380 200 EUR
Zusammen	928 000 EUR

Zu 4.: Im Ansatz enthalten sind die an die Stadt Darmstadt zu entrichtenden Gebühren für Feuersicherheitswachen.

518 01	181	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	169 000	169 000	180 548

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Anmietung einer Lagerhalle mit eingebauter Probebühne zur Unterbringung von Dekorationen in Darmstadt-Griesheim.

518 02 181 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 2 000 2 000 10 671

Erläuterungen:
Bei der Haushaltsstelle können auch Leasingraten Dienstpersonenkraftwagen gebucht werden.

519 01 181 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 893 000 893 000 782 972

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	417 000 EUR
2. Wartungsverträge und Sicherheitsüberprüfungen	317 000 EUR
3. Allgemeine Unterhaltung der bühnen- und tontechnischen Anlagen	159 000 EUR
4. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	893 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.
Zu 2. u. 3.: Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der bühnentechnischen Einrichtungen.
Einmalige größere Instandsetzungen werden seit dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt. Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Darmstadt ist ein entsprechender Abführungstitel (981 02) vorgesehen.

525 61 181 Aus- und Fortbildung 20 700 12 700 15 891

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	2 100 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	18 600 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	-- EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- EUR
Zusammen	20 700 EUR

525 62 181 Lehr- und Lernmittel . . . . . -- -- --

526 01 181 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 1 000 1 000 2 133

527 01 181 Reisekosten 11 000 11 000 62 232

529 01 181 Verfügungsmittel 4 000 3 200 3 268
Der Ansatz kann aus zweckentsprechenden Einnahmen bei Titel 282 01 verstärkt werden.

Erläuterungen:
Zur Verfügung des Intendanten und des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie für die Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 181 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit 90 000 90 000 288 041

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel / Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Veröffentlichungen des Theaters wie Wochenplakate und Vorstellungsankündigungen in Tageszeitungen sowie Werbemaßnahmen.

1. Öffentlichkeitsarbeit	-- EUR
2. Amtliche Druckwerke und sonstige Veröffentlichungen	90 000 EUR
Zusammen	90 000 EUR

538 01	181	Dienstleistungen und Gestattungen		294 000	244 000	323 683

Erläuterungen:

1. Urheberanteile	170 500 EUR
2. Stellenvermittlergebühren	8 200 EUR
3. Beförderungs- und Transportkosten (auch für Gastspiele)	-- EUR
4. Sonstiges	115 300 EUR
Zusammen	294 000 EUR

Zu 4.: Im Ansatz sind die Kosten der SAP-Anbindung enthalten.

542 01	181	Steuern und Abgaben		--	--	18 391
543 01	181	Versicherungen		7 000	7 000	7 483

Erläuterungen:
Versicherung der privaten Musikinstrumente der Orchestermusiker gem. § 12 des Tarifvertrages der Musiker in Kulturorchestern (TVK).

546 01	181	Vermischter Sachaufwand		--	--	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

637 01	181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele		60 000	60 000	48 389

Erläuterungen:
Erstattung der zusätzlichen Aufwendungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden in Darmstadt.

14 Ballettvorstellungen zu je 2 100 EUR	29 400 EUR
8 Schauspielaufführungen zu je 1 200 EUR	9 600 EUR
7 Opernaufführungen zu je 3 000 EUR	21 000 EUR
Zusammen	60 000 EUR

681 01	181	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)		1 000	1 000	83
685 01	181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften		29 000	29 000	31 968

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Mitgliedsbeitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,5 o/oo der Personal-Istausgaben des vorangegangenen Jahres.

Baumaßnahmen

711 01 181 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- -- --

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 181 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --

812 02 181 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen 43 000 43 000 182 668

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- EUR
2. Ersatzbeschaffungen	
Für den Bereich Tonabteilung	30 000 EUR
Für den Bereich Beleuchtung	13 000 EUR
Zusammen	43 000 EUR

812 13 181 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . -- -- --

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage . . . . . -- -- 18 236

919 02 951 Zuführung an die Rücklage für Investitionen . . . . . -- -- 42 921

981 01 991 Abführung an Kap. 08 13 - 381 01 (Unfallversicherung) 102 300 102 300 111 505

Erläuterungen:
Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 08 gezahlt (vgl. 08 13 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 08 13 - 381 01).

981 02 991 Abführung an Kap. 18 15 - 381 02 . . . . . 5 000 000 5 000 000 240 388

Die Abführung erhöht sich um die bei Titel 233 01 für die Sanierung zusätzlich über die veranschlagte Zuweisung hinaus vereinnahmten Mittel.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	5 000 000
2005	5 000 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	10 000 000

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen:

1. Grundsanierung des Theatergebäudes
   Kostenschätzung vom 24.06.1999 . . . . . 69 000 000 EUR
   Bisher bereitgestellt . . . . . 6 022 600 EUR
   Ansatz . . . . . 5 000 000 EUR
   Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre . . . . . 62 977 400 EUR
2. Sonstige Sanierungsmaßnahmen . . . . . -- EUR

Zusammen 5 000 000 EUR

981 03	991	Abführung an Kapitel 15 41 - 381 03	18 900	18 900	18 043

Erläuterungen:
Erstattung anteiliger Personal- und Sachkosten für einen Projektleiter beim Hessischen Staatstheater Wiesbaden (vgl. Erl. zu Kap. 15 41 - 381 03).

981 04	991	Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil)	61 000	61 000	63 068

Erläuterungen:
Die Berechnung der Besoldungs-, Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessischen Staatstheater wird von der Hessischen Bezügestelle (HBS) und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die ihr hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittel und von den Staatstheatern anteilig abgeführt.

981 05	991	Abführung an Kapitel 15 41 - 381 05 (Ballett)	216 700	216 700	216 634

Erläuterungen:
Pauschalierte Erstattung der Kosten für 5 Ballettänzer im Rahmen der Kooperationsregelung zwischen dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden und dem Staatstheater Darmstadt (siehe auch Erläuterungen zu Titel 427 07).

981 06	991	Abführung an Kap. 17 18 - 381 06 (Versorgung) . .	800	800	637
981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69

511 69	181	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
514 69	181	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	--	--
518 69	181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	--
525 69	181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
538 69	181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	--	--	--
		Gesamtausgaben	33 137 700	32 413 900	28 392 651

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 15 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 250 000	2 250 000	2 858 965
2	Übertragungseinnahmen	14 426 000	14 478 600	12 328 177
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		16 676 000	16 728 600	15 187 142
4	Personalausgaben	24 121 300	23 548 300	23 349 579
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 483 700	3 332 900	4 068 532
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	90 000	90 000	80 440
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	43 000	43 000	182 668
9	Besondere Finanzierungsausgaben	5 399 700	5 399 700	711 432
Gesamtausgaben		33 137 700	32 413 900	28 392 651
Zuschuss/Überschuss		-16 461 700	-15 685 300	-13 205 509

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Leistungsplan Kap. 15 42 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 1 -

Nr.	Produktgruppe	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
		Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
1	Produktgruppe 1										
2	Produktgruppe 2										
	Summe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Angaben können erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung gemacht werden.

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Erfolgsplan / Erläuterung zum Erfolgsplan Kap. 15 42 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 1 -

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.250.000	2.250.000	2.750.966
2.	52	Bestandsveränderungen	-	-	-
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	246.474
5.	58	Verrechnung zwischen Kapiteln	-	-	-
		Betriebsertrag	**2.250.000**	**2.250.000**	**2.997.440**
6.		Bezogene Waren und Dienstleistungen			
	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebstoffe und bezogene Waren	1.603.200	1.559.100	1.684.837
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	748.200	737.300	816.006
7.		Personalaufwand			
	62	Löhne	5.350.800	5.179.400	4.794.443
	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	13.889.800	13.606.500	13.857.068
	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	4.876.700	4.758.300	4.697.008
8.	65	Abschreibungen	-	-	-
9.	66	Sonstige Personalaufwendungen	24.700	16.800	16.950
	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	911.900	833.000	972.725
	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	178.000	173.100	476.621
	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	37.000	37.000	39.534
	70	Betriebliche Steuern	1.800	1.800	20.449
	78	Verrechnung zwischen Kapiteln	5.399.700	5.399.700	650.275
		Betriebsaufwand	**33.021.800**	**32.302.000**	**28.025.916**
	=	**Eigenergebnis**	**-30.771.800**	**-30.052.000**	**-25.028.476**
10.	57	Steuern und steuerähnliche Erträge	-	-	-
11.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	16.345.800	15.573.400	12.899.931
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**16.345.800**	**15.573.400**	**12.899.931**
12.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	-	-	-
		Leistungstransfers	**-**	**-**	**-**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**16.345.800**	**15.573.400**	**12.899.931**
=		**Verwaltungsergebnis**	**-14.426.000**	**-14.478.600**	**-12.128.545**
13.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14.	55	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	**-**	**-**	**-**
15.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Finanzergebnis**	**-**	**-**	**-**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-14.426.000**	**-14.478.600**	**-12.128.545**

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
17.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	**-**	**-**	**-**
18.	73	Außerordenlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**-**	**-**	**-**
19.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	14.426.000	14.478.600	12.189.702
		Transferzuwendungen	**14.426.000**	**14.478.600**	**12.189.702**
20.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	**-**	**-**	**-**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**14.426.000**	**14.478.600**	**12.189.702**
=		**Neutrales Ergebnis**	**-**	**-**	**61.157**
21.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
=		**Jahresergebnis**	**0**	**0**	**61.157**

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Finanzplan Kap. 15 42 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 2 -

VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in Lizenzen, DV Software		**6.000**	**5.700**	**10.116**
024	Lizenzen, DV Software	6.000	5.700	10.116
Investitionen in Grundstücke und Gebäude		**-**	**-**	**-**
050	unbebaute Grundstücke	-	-	-
051	bebaute Grundstücke	-	-	-
053	Betriebsgebäude	-	-	-
057	Gebäudeeinrichtungen	-	-	-
Investitionen in Infrastrukturvermögen		**-**	**-**	**-**
061	Infrastrukturvermögen	-	-	-
Investitionen in Sachanlagen		**109.900**	**106.200**	**295.462**
075	Transportanlagen und ähnliche Betriebsvorrichtungen	-	-	-
077	sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte	43.000	43.000	182.668
081	Werstätteneinrichtungen und -geräte	17.300	16.400	29.168
082	Werkzeuge, Werksgeräte und Modelle, Prüf u. Meßmittel	-	-	-
083	Lager- und Transporteinrichtungen	-	-	-
084	Fuhrpark	-	-	-
085	sonst. Betriebsausstattung	-	-	-
086	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	46.400	43.800	78.231
087	Büromöbel und sonst. Geschäftsausstattung	3.200	3.000	5.395
Mittelverwendung zusammen		**115.900**	**111.900**	**305.578**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
065	Beschaffung)	-	-	-
Fremdfinanzierung				
481	Zuführungen)	115.900	111.900	305.578
Deckungsmittel Zusammen		**115.900**	**111.900**	**305.578**

Überleitungsrechnung für das Jahr 2003

	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	16.345.800	15.573.400	12.899.931
+ Investitionen lt Finanzplan	115.900	111.900	305.578
- Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen lt. Erfolgsplan	-	-	-
+ in Abschreibung enthaltene GWG	-	-	-
Kameraler Zuschuss	**16.461.700**	**15.685.300**	**13.205.509**

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 43 Staatstheater Kassel

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01 und 681 04 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 (ausgenommen Titel 162 04 und 233 01).
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 80 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 80 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.
   Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
   Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der vorherigen Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 15 43
Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

In einer ersten Staffel wurden im Haushaltsjahr 2000 zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses Referenzbereiche eingerichtet, in denen jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und deren Inhalten sammeln konnte. In der zweiten und dritten Staffel (2001 und 2002) erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.

Zu der ersten Staffel gehörten die Hochschulen. Im Haushaltsjahr 2001 sind die Verwaltungsbereiche der Staatstheater als neue Einführungsprojekte hinzugekommen.

Bis zum Jahr 2003 sind in den Einführungsprojekten der zweiten Staffel das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen. Bis zum Jahr 2005 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2006 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung werden die Einführungsprojekte auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert.

In diesem Zusammenhang wurden bereits in den Haushalten 2001 und 2002 die Einnahme- und Ausgabetitelgruppen aufgelöst und die Ansätze in entsprechende Einzeltitel umgesetzt.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Spielstätten	Bühnenflächen Haupt-bühne qm	Seiten-bühnen qm	Hinter-bühne qm	Anzahl der Plätze
Großes Haus	681	300	150	953
Kleines Haus	304	105	--	540
Stadthalle (Konzerte)				1 457

Eintrittspreise ab Spielzeit 2001/02 um rd. 4 % erhöht.

Spielstätte	Tagespreise	Premieren
Großes Haus	8,00 bis 27,50 EUR	13,50 bis 39,00 EUR
Kleines Haus	7,00 bis 19,00 EUR	wie Tagespreise
Stadthalle (Konzerte)	6,00 bis 22,00 EUR	

Besucherorganisation-Stand Spielzeit 2001/2002

	Mitglieder
Volksbühne	3 500
Kurhessischer Besucherring	3 800
Jugendkulturring Landkreis	137

Abonnements-Stand	Februar 2001	Februar 2002
Premierenmiete Großes Haus	730	730
Stammmiete Großes Haus	1 993	1 949
Premierenmiete Kleines Haus	167	162
Stammmiete Kleines Haus	1 648	1 565
Konzertmiete	600	618
Jugendtheaterring	272	196
Werkstatt-Abo	-	-
Wahlmiete Großes Haus	570	501
Wahlmiete Kleines Haus	410	360

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 42 181 **Theatereinnahmen** 2 950 000 2 825 000 2 602 736

Abweichend von den §§ 52 und 63 Abs. 3 LHO können in Ausnahmefällen Eintrittskarten unentgeltlich bzw. ermäßigt abgegeben werden. Näheres regelt eine mit dem Ministerium der Finanzen abgestimmte Ordnung über die Abgabe von Dienst-, Frei- und Vorzugskarten.

Erläuterungen:

		Soll 2003	Ist 2001
1.	Tageseinnahmen	1 700 800 EUR	1 018 295 EUR
	Veranschlagt sind a) im Opernhaus: 180 Vorstellungen Musiktheater b) im Schauspielhaus: 180 Vorstellungen Schauspiel		
2.	Stammmieten einschl. Wahlmieten	528 800 EUR	501 985 EUR
	Veranschlagt sind a) im Opernhaus: 68 Vorstellungen Oper b) im Schauspielhaus: 68 Vorstellungen Schauspiel c) Umschreibegebühren		
3.	Jugendmieten	23 000 EUR	9 072 EUR
4.	Besucherring - einschl. 50 Märchenvorstellungen	375 200 EUR	310 580 EUR
5.	Volksbühne - musikalische Werke und Schauspiel	176 900 EUR	157 418 EUR
6.	Konzerte	101 800 EUR	149 779 EUR
	Veranschlagt sind 5 Konzerte im Opernhaus und 10 Symphoniekonzerte in der Stadthalle.		
7.	Kleiderablage	43 500 EUR	75 284 EUR
	Die Gebühr für die Garderobe beträgt ab der Spielzeit 2001/2002 EUR 1,00.		
8.	Rundfunk und Fernsehübertragung	-- EUR	-- EUR
9.	Sonderveranstaltungen	-- EUR	43 059 EUR
	Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen.		
10.	Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	-- EUR	11 241 EUR
11.	Gastspiele	-- EUR	326 023 EUR
	a) Fremde Gastspiele im eigenen Haus b) Auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble		
Zusammen		2 950 000 EUR	2 602 736 EUR

119 01 181 **Einnahmen aus Nebentätigkeit** . . . . . -- -- --

119 06 181 **Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen** . . . . . -- -- 162

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
119 32 181	Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen	--	--	72 197
Erläuterungen: Der Verkaufspreis der Programmhefte beträgt seit Spielzeit 2001/ 2002 EUR 1,50.				
119 41 181	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	2 915
119 46 181	Ersatzleistungen	--	--	5
119 51 181	Vermischte Einnahmen	--	--	497
124 01 181	Mieten und Pachten	--	--	33 350
132 01 181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	4 243
132 02 181	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	133
Erläuterungen: Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschlachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden (Hinweis auf Titel 124 01, UT.2).				
162 04 181	Zinseinnahmen von Stiftungsvermögen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 681 04.	3 000	3 000	2 230
Erläuterungen: Zinsen aus einem Stiftungskapital von 43 000 EUR.				
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 181	Zuweisungen vom Bund	--	--	--
233 01 181	Zuweisungen von der Stadt Kassel . . . . . Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, die sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung der bei Titel 981 02 zu veranschlagenden Bauunterhaltungsmaßnahmen im Gesamtumfang von 15.340.000 Euro ergebendem Forderungsanteile in Höhe von 48.v.H. auf 40 v.H. zu ermäßigen.	12 460 000	12 255 700	11 888 313
Erläuterungen: Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel vom 30. November 1959 trägt die Stadt Kassel 48 v. H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters. Die Ermäßigung der sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung ergebenden Forderungsanteile hinsichtlich der bei Titel 981 02 veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahmen erfolgt zur vorübergehenden Entlastung der Stadt Kassel.				

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Summe aller Ausgaben . . . . . 28 994 700 EUR
Summe der eigenen Einnahmen (ohne Titel 233 01) 2 953 000 EUR

Zuschußbedarf . . . . . 26 041 700 EUR
abzüglich Sanierung (vgl. Titel 981 02) . . . . . 500 000 EUR

25 541 700 EUR
davon 48 v. H. . . . . 12 260 016 EUR
zuzüglich 40 v. H. Anteil Sanierung
(vgl. Titel 981 02) . . . . . 200 000 EUR

Gesamtzuschuß der Stadt Kassel . . . . . 12 460 016 EUR
abgerundet . . . . . 12 460 000 EUR

233 02 181 Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . -- -- --

235 01 181 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes . . . . . -- -- 57 259

235 02 181 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 08 181 Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . -- -- 135 393

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

261 01 181 Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele . . . . . -- -- 19 407

Erläuterungen:
Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden den auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.

282 01 181 Zuschüsse Außenstehender (Inland) . . . . . -- -- 69 408
Vgl. Vermerk bei Titel 529 01.

Erläuterungen:
Zuschüsse der Fördergesellschaft Staatstheater Kassel e. V.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01 951 Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv) . . . . . -- -- --

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
359 02 951	Entnahme aus der Rücklage (investiv)	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
	Gesamteinnahmen	15 413 000	15 083 700	14 888 249
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	175 000	175 000	172 413
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 168 700 EUR			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 600 EUR			
	3. Theaterbetriebszulagen . . . . . 5 700 EUR			
	Zusammen 175 000 EUR			
422 02 181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	400	--	307
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 400 EUR			
	2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR			
	3. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- EUR			
	4. Sondervergütungen . . . . . -- EUR			
	Zusammen 400 EUR			
422 41 181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	1 470 700	1 399 000	1 261 204

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 394 700 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	1 000 EUR
4.	Besondere Zulagen	75 000 EUR
Zusammen		1 470 700 EUR

425 02 181 Vergütungen der Verwaltungsangestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

425 11 181 Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT
- Laufende Zahlungen - 1 061 300 1 060 000 821 209

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	977 400 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	5 300 EUR
4.	Besondere Zulagen	78 600 EUR
Zusammen		1 061 300 EUR

425 12 181 Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

425 21 181 Vergütungen der Musiker 4 733 000 4 733 000 4 457 826

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	4 624 000 EUR
2.	Frackgeld	-- EUR
3.	Ehrengaben	300 EUR
4.	Abfindungen und Übergangsgelder	-- EUR
5.	Saiten- und Instrumentengelder	41 100 EUR
6.	Vergütung des Orchesterinspektors (nebenamtlich)	11 300 EUR
7.	Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester	56 300 EUR
Zusammen		4 733 000 EUR

Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.

425 41 181 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
426 01 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	260 000	256 000	208 862
Erläuterungen:				
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	224 000 EUR		
2.	Theaterbetriebszulage	35 500 EUR		
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	500 EUR		
Zusammen		260 000 EUR		
426 02 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 181	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	336 000	336 000	156 989
Erläuterungen:				
1.	Reinigungsdienst	-- EUR		
2.	Abendpersonal	283 000 EUR		
3.	Teilbeschäftigte (Abendpersonal), Hausverwaltung, Technische Abteilung und Garderobenverwaltung auf Abruf	53 000 EUR		
Zusammen		336 000 EUR		
Zu 2.:	33 Gaderobefrauen und Türschließer bei 754 vorgesehenen Vorstellungsdiensten.			
426 11 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Laufende Zahlungen - . . .	6 054 500	5 950 000	5 476 263
Erläuterungen:				
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	5 144 200 EUR		
2.	Theaterbetriebszulage	888 900 EUR		
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	21 400 EUR		
Zusammen		6 054 500 EUR		
426 12 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -	300	300	740
Erläuterungen:				
1.	Ehrengaben	300 EUR		
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR		
3.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
Zusammen		300 EUR		
426 41 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
427 01 181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal	37 000	37 000	240 817

Erläuterungen:

Zu 427 01 und 427 06

Die entsprechenden Ausgaben für das künstlerische Personal werden bei Titel 427 07, UT. 3 nachgewiesen.

Zu 427 01

Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.

Aus dieser Haushaltsstelle werden auch die Personalausgaben für zeitlich befristet angestellte Kräfte zur Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung bezahlt; Hinweis auf Kap. 17 02 - 461 01.

427 02 181	Beschäftigungsentelte für Praktikanten und Volontäre	25 000	25 000	34 337

Erläuterungen:

Veranschlagt ist das Beschäftigungsentgelt für 2 (2) Praktikanten/innen.

427 06 181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	124 337

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 07 181	Bezüge für das künstlerische Personal	9 737 000	9 737 000	9 786 936

Erläuterungen:

Die bei Tit. 427 07 (Erl. 1a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen).

Aus dem Ansatz sind mindestens 20 BTT-Angestellte zu beschäftigen.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Übersicht 2003:

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette EUR	Künstler. Vorstände Schau-spiel EUR	Soli Oper EUR	Soli Schau-spiel EUR	Opern-chor EUR	Tanz-gruppe EUR	BTT-Angest. EUR	Zusammen EUR
1.a) Gagen-Überspielgage	1 471 277	290 596	579 524	753 894	1 482 612	469 992	873 170	5 921 065
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	313 526	61 917	123 497	160 646	315 965	100 146	186 066	1 261 763
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	65 618	12 920	25 852	33 590	66 233	20 921	38 916	264 051
d) Künstlersozialabgabe								18 918
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor								1 841
3. Aushilfen								192 246
4. Konzertsolisten								46 016
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste								1 621 766
6. Ehrengaben								300
7. Sonder- u. Doppelhonorare								204 517
8. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.								204 517
9. Sonstiges	--	--	--	--	--	--	--	--
Insgesamt	1 850 421	365 433	728 873	948 130	1 864 810	591 059	1 098 152	9 737 000

Zu 1.a): Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.

Zu 1.d): Seit 1.1.1983 ist nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz eine Abgabe von 5 % der an freiberufliche Gäste gezahlten Honorare zu entrichten.

Zu 3.: Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestellte zu tragen.

Zu 9.: Hieraus sind auch Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen, Rundfunk- und Fernsehübertragungen, Sonderveranstaltungen, Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen zu tragen.

427 08	181	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	246 849
441 04	941	Beihilfen	22 000	22 000	13 281
443 01	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	2 000	2 000	--

Erläuterungen:
Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.

453 01	181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	3 000	3 000	--
459 05	181	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	453 400	--	--
	Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
511 01 181	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	370 000	366 000	439 549
	Erläuterungen:			
	1. Geschäftsbedarf . . . . . 51 000 EUR			
	2. Kommunikation . . . . . 88 600 EUR			
	3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 205 500 EUR			
	4. Sonstiges . . . . . 24 900 EUR			
	Zusammen 370 000 EUR			
514 01 181	Haltung von Fahrzeugen	18 600	8 000	25 231
514 02 181	Dienst- und Schutzkleidung	6 700	3 000	6 758
	Erläuterungen:			
	1. Ersatzbeschaffung von Dienstkleidung für das Abendpersonal . . . . . -- EUR			
	2. Sonstige Dienst- und Schutzkleidung . . . . . 6 700 EUR			
	Zusammen 6 700 EUR			
514 03 181	Verbrauchsmittel	690 000	802 000	610 687
	Erläuterungen:			
	1. Dekoration . . . . . 464 500 EUR			
	2. Requisiten . . . . . 7 700 EUR			
	3. Kostüme, Haartrachten . . . . . 163 600 EUR			
	4. Materialgebühren . . . . . 51 100 EUR			
	5. Andere Betriebsausgaben . . . . . 3 100 EUR			
	Zusammen 690 000 EUR			
517 01 181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	760 000	760 000	833 926

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2003
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	6 933 500	--
Summe	6 933 500	--
davon 12 v.H.	832 000	--
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2003
Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993) Mark
	896 300	--
Summe	896 300	--
davon 12 v.H.	107 400	
davon 5 v.H.		--
Insgesamt	939 400	--
Umrechnung in EURO (abgerundet auf volle Tausend)	480 000	--
Es werden nachgewiesen bei:		
- 519 01, UT. 1	383 000	
- 519 01, UT. 2	96 000	
- 519 01, UT. 4	1 000	--

Ein Friedensneubauwert für die angemieteten Gebäude auf dem Grundstück der ehemaligen Gottschalk-Zeltfabrik ist noch nicht ermittelt.

Zu 517 01

1. Heizung	160 800 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	167 500 EUR
3. Reinigung	212 400 EUR
4. Sonstiges	219 300 EUR
Zusammen	760 000 EUR

Zu 4.: Der Ansatz enthält auch die an die Stadt Kassel zu entrichtenden Gebühren für Feuersicherheitswachen.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
518 01 181	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	368 000	368 000	363 731

Erläuterungen:

1. Miete Stadthalle	
10 Konzerte und 4 Probentage	55 700 EUR
2. Miete Gottschalk-Zeltfabrik	310 200 EUR
3. Sonstiges	2 100 EUR
Zusammen	368 000 EUR

518 02 181	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	22 500	6 000	12 177

Erläuterungen:
Miete für Fotokopiergeräte sowie Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen.

519 01 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	695 000	635 000	443 357

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	383 000 EUR
2. Laufende Unterhaltung der beiden Bühnenbereiche	96 000 EUR
3. Wartungsverträge und Sicherheitsüberprüfungen	215 000 EUR
4. Sonstiges	1 000 EUR
Zusammen	695 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.
Einmalige größere Instandsetzungsmaßnahmen werden seit dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt. Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Kassel ist ein entsprechender Abführungstitel (981 02) vorgesehen.

525 61 181	Aus- und Fortbildung	49 200	19 200	14 501

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	800 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	48 300 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	100 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- EUR
Zusammen	49 200 EUR

525 62 181	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
526 01 181	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	4 632
527 01 181	Reisekosten	48 600	40 000	48 659
529 01 181	Verfügungsmittel Der Ansatz kann aus zweckentsprechenden Einnahmen bei Titel 282 01 verstärkt werden.	4 000	3 200	7 538

Erläuterungen:
Zur Verfügung des Intendanten und des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für die Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
531 01 181	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	270 000	200 000	307 977
	Erläuterungen:			
	1. Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 231 200 EUR			
	2. Amtliche Druckwerke und sonstige Veröffentlichungen . . . . . 38 800 EUR			
	Zusammen 270 000 EUR			
538 01 181	Dienstleistungen und Gestattungen	395 000	458 000	640 890
	Erläuterungen:			
	1. Urheberanteile . . . . . 243 900 EUR			
	2. Stellenvermittlergebühren . . . . . 51 100 EUR			
	3. Beförderungs- und Transportkosten (auch für Gastspiele) . . . . . 10 200 EUR			
	4. Sonstiges . . . . . 89 800 EUR			
	Zusammen 395 000 EUR			
	Zu 4.: Im Ansatz sind die Kosten der SAP-Anbindung enthalten.			
542 01 181	Steuern und Abgaben	--	--	587
543 01 181	Versicherungen	9 200	8 000	9 212
	Erläuterungen:			
	Versicherung der privaten Musikinstrumente der Orchestermusiker gem. § 12 des Tarifvertrages der Musiker in Kulturorchestern (TVK).			
546 01 181	Vermischter Sachaufwand	--	--	2 666
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
637 01 181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	--	--	--
681 01 181	Schadenersatzleistungen	4 000	3 000	4 266
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt ist eine im Wege des Schadenersatzes zu zahlende Rente wegen unterbliebener Anmeldung zur Zusatzversorgung - VBL -.			
681 04 181	Ausgaben aus dem Stiftungsfonds	3 000	3 000	--
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 162 04 geleistet werden.			
	2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen:			
	Unterstützung notleidender Künstler.			
685 01 181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	30 000	30 000	33 401
	Erläuterungen:			
	Beitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,5 % der Personal-Istausgaben des Vorjahres.			

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Baumaßnahmen			
711 01 181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	90 000	--
812 02 181	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	146 500	124 000	96 803
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 16 900 EUR			
	2. Ersatzbeschaffungen			
	der technischen Abteilung . . . . . 55 800 EUR			
	im musikalischen Bereich . . . . . 46 000 EUR			
	im sonstigen Bereich . . . . . 27 800 EUR			
	Zusammen 146 500 EUR			
812 13 181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	1 786
919 02 951	Zuführung an die Rücklage für Investitionen	--	--	--
981 01 991	Abführung an Kap. 08 13 - 381 01 (Unfallversicherung)	153 400	153 400	193 116
	Erläuterungen: Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversichung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 08 gezahlt (vgl. 08 13 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 08 13 - 381 01).			
981 02 991	Abführung an Kap. 18 15 - 381 02	500 000	500 000	406 675

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	500 000
2005	500 000
2006	500 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen:
Veranschlagt sind Planungskosten für die Grundsanierung des Theaters (Gesamtkosten: 15.340.000 EUR gem. Kostenschätzung).
Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die aus Sicherheitsgründen erforderlichen Maßnahmen zum Erhalt der Funktionsfähigkeit des Theaterbetriebs (Brandschutzauflagen, Verkehrssicherungspflichten, Einhaltung von Arbeitsstättenrichtlinien etc.) geleistet werden.

981 03	991	Abführung an Kap. 15 41 - 381 03	18 900	18 900	18 043

Erläuterungen:
Erstattung anteiliger Personal- und Sachkosten für einen Projektleiter beim Hessischen Staatstheater Wiesbaden (vgl. Erl. zu Kap. 15 41 - 381 03).

981 04	991	Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil)	59 400	59 400	58 757

Erläuterungen:
Die Berechnung der Besoldungs-, Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessischen Staatstheater wird von der Hessischen Bezügestelle (HBS) und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die ihr hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittelt und von den Staatstheatern anteilig abgeführt.

981 06	991	Abführung an Kap. 17 18 - 381 06 (Versorgung) . .	1 100	800	557
981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

511 69	181	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
514 69	181	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	--	--
518 69	181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	--

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
538 69 181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	--	--	3 732
	Gesamtausgaben	28 994 700	28 395 200	27 587 851

Abschluss Kapitel 15 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 953 000	2 828 000	2 718 469
2	Übertragungseinnahmen	12 460 000	12 255 700	12 169 780
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		15 413 000	15 083 700	14 888 249
4	Personalausgaben	24 370 600	23 735 300	23 002 371
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 707 800	3 677 400	3 772 076
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	37 000	36 000	37 667
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	146 500	214 000	96 803
9	Besondere Finanzierungsausgaben	732 800	732 500	678 934
Gesamtausgaben		28 994 700	28 395 200	27 587 851
Zuschuss/Überschuss		-13 581 700	-13 311 500	-12 699 602

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Leistungsplan Kap. 15 43 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 1 -

Nr.	Produktgruppe	Eigene Erlöse			Produktabgeltung			Gesamtkosten			Ergebnis
		Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Soll 2003	Soll 2002	Ist 2001	Ist 2001
1	Produktgruppe 1										
2	Produktgruppe 2										
	Summe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Angaben können erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung gemacht werden.

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Erfolgsplan / Erläuterung zum Erfolgsplan Kap. 15 43 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 1 -

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.950.000	2.825.000	2.680.623
2.	52	Bestandsveränderungen	-	-	-
3.	52	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4.	53	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	317.082
5.	58	Verrechnung zwischen Kapiteln	-	-	-
		Betriebsertrag	**2.950.000**	**2.825.000**	**2.997.705**
6.		Bezogene Waren und Dienstleistungen			
	60	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebstoffe und bezogene Waren	1.156.800	1.237.700	1.130.474
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	839.100	781.400	616.456
7.		Personalaufwand			
	62	Löhne	5.360.660	5.175.400	4.614.599
	63	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	14.160.450	13.838.120	13.817.262
	64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	4.845.190	4.717.480	4.568.475
8.	65	Abschreibungen	-	-	-
9.	66	Sonstige Personalaufwendungen	53.500	23.500	16.535
	67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	1.139.200	1.189.200	1.408.502
	68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	413.200	350.900	471.803
	69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	46.200	44.000	46.879
	70	Betriebliche Steuern	2.600	1.100	4.114
	78	Verrechnung zwischen Kapiteln	732.800	732.500	677.148
		Betriebsaufwand	**28.749.700**	**28.091.300**	**27.372.247**
	=	**Eigenergebnis**	**-25.799.700**	**-25.266.300**	**-24.374.542**
10.	57	Steuern und steuerähnliche Erträge	-	-	-
11.	58	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	13.336.700	13.007.600	12.485.785
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	**13.336.700**	**13.007.600**	**12.485.785**
12.	78	betriebliche Aufwendungen für Transferleistungen	-	-	-
		Leistungstransfers	**-**	**-**	**-**
	=	**Steuer- und Leistungsergebnis**	**13.336.700**	**13.007.600**	**12.485.785**
=		**Verwaltungsergebnis**	**-12.463.000**	**-12.258.700**	**-11.888.757**
13.	54	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14.	55	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.000	3.000	2.230
		Finanzertrag	**3.000**	**3.000**	**2.230**
15.	71	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Finanzergebnis**	**3.000**	**3.000**	**2.230**
=		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-12.460.000**	**-12.255.700**	**-11.886.527**

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
17.	56	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	**-**	**-**	**-**
18.	73	Außerordenlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	**-**	**-**	**-**
	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**-**	**-**	**-**
19.	59	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	12.460.000	12.255.700	11.888.313
		Transferzuwendungen	**12.460.000**	**12.255.700**	**11.888.313**
20.	79	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	**-**	**-**	**-**
	=	**Zuwendungsergebnis**	**12.460.000**	**12.255.700**	**11.888.313**
=		**Neutrales Ergebnis**	**-**	**-**	**1.786**
21.	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
=		**Jahresergebnis**	**0**	**0**	**1786**

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Finanzplan Kap. 15 43 für das Haushaltsjahr 2003
- Anlage 1 -

VKR	Bezeichnung	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in Lizenzen, DV Software		**-**	**-**	**-**
024	Lizenzen, DV Software	-	-	-
Investitionen in Grundstücke und Gebäude		**-**	**-**	**-**
050	unbebaute Grundstücke	-	-	-
051	bebaute Grundstücke	-	-	-
053	Betriebsgebäude	-	-	-
057	Gebäudeeinrichtungen	-	-	-
Investitionen in Infrastrukturvermögen		**-**	**-**	**-**
061	Infrastrukturvermögen	-	-	-
Investitionen in Sachanlagen		**245.000**	**303.900**	**213.819**
075	Transportanlagen und ähnliche Betriebsvorrichtungen	-	-	-
077	sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte	184.000	158.200	141.352
081	Werstätteneinrichtungen und -geräte	10.000	9.100	11.880
082	Meßmittel	-	-	-
083	Lager- und Transporteinrichtungen	-	-	-
084	Fuhrpark	-	90.000	-
085	sonst. Betriebsausstattung	-	-	-
086	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	39.000	35.700	46.331
087	Büromöbel und sonst. Geschäftsausstattung	12.000	10.900	14.256
Mittelverwendung zusammen		**245.000**	**303.900**	**213.819**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
065	Jahr der Beschaffung)	-	-	-
Fremdfinanzierung				
481	rückzahlbaren Zuführungen)	245.000	303.900	213.819
Deckungsmittel Zusammen		**245.000**	**303.900**	**213.819**

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g für das Jahr 2003

	Plan 2003 EUR	Plan 2002 EUR	Ist 2001 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	13.336.700	13.007.600	12.485.785
+ Investitionen lt Finanzplan	245.000	303.900	213.819
- Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen lt. I	-	-	-
+ in Abschreibung enthaltene GWG	-	-	-
Kameraler Zuschuss	**13.581.700**	**13.311.500**	**12.699.604**

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 50 Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 193 Rückzahlungen von Überzahlungen 20 000 26 000 19 091

Erläuterungen:
Rückzahlung von Zuwendungen.

119 51 193 Vermischte Einnahmen . . . . . -- -- 46

Erläuterungen:
Die Mittel wurden nach 1501 umgesetzt.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01 991 Zuführung aus Kap. 17 17 - 981 71 . . . . . 2 500 000 1 124 000 5 112 919

Erläuterungen:
Zuführung aus dem Programm "Zukunftsoffensive Hessen".

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 86
Internationaler Kulturaustausch
Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 86.

231 86 193 Zuweisungen des Bundes für laufende Ausgaben . -- -- --

232 86 193 Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben . -- -- --

282 86 193 Zuschüsse aus dem Inland . . . . . -- -- --

Summe Titelgruppe 86 . . . . . -- -- --

Gesamteinnahmen 2 520 000 1 150 000 5 132 056

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01 193 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . -- -- --

Erläuterungen:
Die Mittel wurden nach 1501 umgesetzt.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 01 193 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland . 3 000 000 1 124 000 --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	3 000 000
2005	2 625 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	5 625 000

Erläuterungen:
1. Maßnahmen aus dem Programm der Zukunftsoffensive . . . . . 2 500 000 EUR
2. Zuschuss zum Bau des Museums für Vor- und Frühgeschichte - Glaubergmuseum . . . . . 500 000 EUR

Zusammen 3 000 000 EUR

Zu 1.: Die Mittel werden von Kap.17 17 -Zukunftsoffensive Hessen - zugeführt (vgl. Titel 381 01).
Zu 2.: Der Neubau wird von einer GmbH als Projektträger errichtet.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Künstlerförderung

523 71 192 Kunstwerke, Sammlungsgegenstände . . . . . -- -- 3 603

Erläuterungen:
Aus den Mitteln können auch Kosten für Rahmungen und Instandsetzungen gezahlt werden.

547 71 192 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- --

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
633 71 192	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	--
671 71 192	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	2 045
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.			
681 71 192	Unterstützung von Künstlern und Förderung des künstlerischen Nachwuchses	132 500	116 400	101 424
	Erläuterungen: Mittel zur Unterstützung von Künstlern aller Kunstgattungen, für Maßnahmen zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses sowie für entsprechende Arbeitsstipendien.			
685 71 192	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	87 635
686 71 192	Zuschüsse für kunstwissenschaftliche Forschung und Publikationen sowie für Ausstellungen	76 500	76 500	--
	Erläuterungen: Zuschüsse für kunstwissenschaftliche Forschung, Veröffentlichungen auf künstlerischem Gebiet und Kunstausstellungen.			
687 71 192	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	--	--
812 71 192	Erwerb von Sammlungsgegenständen	51 000	51 000	--
893 71 192	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--

Verpflichtungsermächtigung zu ATG 71

Haushaltsjahr	EUR
2004	76 700
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	76 700

Summe Titelgruppe 71	260 000	243 900	194 707

Titelgruppe 72
Theaterförderung

Zu ATG 72

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung nicht vom Staat unterhaltener Theater, für Veranstaltungen auf dem Gebiet des Theaterwesens sowie zur Förderung theaterwissenschaftlicher Zwecke und Zuschüsse für Schauspielschulen und Schulen für Bühnentanz.

633 72 191 Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	391 000	391 000	--

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

	2003	**2002**
1. Bad Hersfelder Festspiele . .	301 500 EUR	301 500 EUR
2. Internationale Maifestspiele Wiesbaden	89 500 EUR	89 500 EUR
3. Sonstige Zuschüsse	-- EUR	-- EUR
Zusammen	391 000 EUR	391 000 EUR

671 72 191 Erstattungen von Verwaltungskosten . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

681 72 191 Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . . -- -- --

685 72 191 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen . . . . . -- -- 4 604 947

686 72 191 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland . . . . . 4 966 100 4 946 000 --

Erläuterungen:

	2 003	2 002
A. Institutionelle Förderung:		
1. Hessische Landestheater Marburg GmbH	1 479 600 EUR	1 440 900 EUR
2. Stadttheater Gießen GmbH	2 791 200 EUR	2 834 300 EUR
3. Zuschuss an "Komödie Kassel" e.V.	112 500 EUR	112 500 EUR
4. Zuschuss an die Schauspielschule Genzmer e.V., Wiesbaden	23 000 EUR	23 000 EUR
5. Zuschuss an das Fritz-Rémond-Theater, Frankfurt am Main	-- EUR	20 500 EUR
B. Projektförderung:		
1. Zuschüsse für Kinder- und Jugendtheater	364 600 EUR	319 600 EUR
2. Sonstige Zuschüsse zur Theaterförderung	195 200 EUR	195 200 EUR
Zusammen	4 966 100 EUR	4 946 000 EUR

Zu A.1.: Finanzierungsschlüssel Stadt Marburg : Land Hessen beträgt 41 : 59.
Der Zuschuß wurde wie folgt ermittelt:
Übersicht über den Wirtschaftsplan:

Personalausgaben	2 375 300 EUR
Sachausgaben	595 300 EUR
Investitionen	15 300 EUR
Summe der Ausgaben	2 985 900 EUR
ab eigene Einnahmen	478 100 EUR
Zuschußbedarf	2 507 800 EUR
Landesanteil 59 v.H.	1 479 600 EUR
Zuschuß Land	1 479 600 EUR

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Zu A.2.: Finanzierungsschlüssel Stadt/Kreis Gießen : Land Hessen beträgt 48 : 52.
Der Zuschuß wurde wie folgt ermittelt:
Übersicht über den Wirtschaftsplan:

Personalausgaben	10 161 700 EUR
Sachausgaben	1 415 000 EUR
Investitionen	63 900 EUR
Summe der Ausgaben	11 640 600 EUR
ab eigene Einnahmen	766 900 EUR
Zuschußbedarf	10 873 700 EUR
Landesanteil 52 v.H.	5 654 400 EUR
davon erwarteter Anteil aus KFA	2 965 500 EUR
Anteil Land	2 688 900 EUR
zuzüglich Gastspiel	102 300 EUR
Zuschuß Land	2 791 200 EUR

Nach dem Vertrag über den Betrieb des Stadttheaters Gießen stellt das Land außerhalb der Quotenregelung (48 : 52) nach Maßgabe des Haushalts jährlich 153.000 EUR zur Ermöglichung der Gastiertätigkeit bereit. Diese Mittel werden gesondert als Projektförderung nach Maßgabe tatsächlich durchgeführter Gastspiele bewilligt.

Zu A 4: Der Zuwendungsbedarf wird hälftig von der Stadt Wiesbaden und dem Land Hessen gedeckt.

Zu B 2: Darin enthalten sind Zuschüsse an den Arbeitskreis für Musik e.V. Bad Hersfeld für die "Oper in der Stiftsruine" sowie zu den Festspielkonzerten.

893 72	191	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	5 357 100	5 337 000	4 604 947

Titelgruppe 73
Hessische Filmförderung
Die Mittel sind übertragbar.

545 73	193	Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen	15 000	15 000	208 110

Erläuterungen:
Aufwendungen anläßlich der Verleihung des Hessischen Film- und Kinopreises; aus den Mitteln können auch Bewirtungskosten bis zur Höhe des Ansatzes gezahlt werden.

633 73	193	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	--
671 73	193	Erstattungen von Verwaltungskosten	125 000	125 000	125 215

Erläuterungen:
Erstattung der Verwaltungskosten für das Sekretariat Hessische Filmförderung an das Filmbüro Hessen e.V. gemäß Vertrag vom 28.02., 06.03. bzw. 24.03.1997, in Kraft getreten zum 01.01.1997.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
681 73 193	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Ausgaben im Rahmen des Hessischen Filmpreises an natürliche Personen.

682 73 193	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
686 73 193	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 324 000	1 299 000	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	250 000
2005	150 000
2006	50 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	450 000

Erläuterungen:

	2 003	2 002
A. Institutionelle Förderung:		
Deutsches Filminstitut - DIF - e.V.	156 500 EUR	156 500 EUR
B. Projektförderung:		
Zuschüsse für laufende Zwecke der Filmförderung	1 167 500 EUR	1 142 500 EUR
Zusammen	1 324 000 EUR	1 299 000 EUR

Zu A.: Der Zuschußbedarf des DIF wird vom Bund, dem Land Hessen und den Städten Wiesbaden und Frankfurt am Main gedeckt.

Zu den Aufgaben des DIF gehören insbesondere

a) Sammlung und Auswertung von Veröffentlichungen und Dokumentationen auf dem Gebiet des in- und ausländischen Films
b) Unterstützung der filmwissenschaftlichen Forschung.
c) Archivierung künstlerischer, kultureller und historischer Filme,
d) Vermittlung archivierter Filmkopien für wissenschaftliche, kulturelle und künstlerische Zwecke.

Zu B.: Die Mittel sind für die Fortführung der kulturellen und wirtschaftlichen Filmförderung bestimmt.

	Summe Titelgruppe 73	1 464 000	1 439 000	333 325

Titelgruppe 74
Literaturförderung

412 74 193	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	6 000	6 000	5 331

Erläuterungen:
Veranschlagt sind Honorare, Reise- und Tagungskosten der Jury (Junges Literaturforum Hessen-Thüringen).

531 74 193	Veröffentlichungen	6 000	6 000	3 866

Erläuterungen:
Aufwendungen für die Herstellung und den Druck der Plakate sowie die Druckkosten für das Jahrbuch.

547 74 193	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	3 127

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
633 74 193	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	--
671 74 193	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

681 74 193	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	23 000	23 000	11 534

Erläuterungen:

	2003	**2002**
1. Preise einschl. Reisekosten der Preisträger des Literaturforums	7 700 EUR	7 669 EUR
2. Arbeitsstipendien für Schriftsteller	15 300 EUR	15 339 EUR
Zusammen	23 000 EUR	23 008 EUR

685 74 193	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	--	--	405 199
686 74 193	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	461 200	436 000	--

Erläuterungen:

	2003	2002
A. Institutionelle Förderung:		
1. Stiftung Buchkunst	10 800 EUR	10 800 EUR
2. Literaturbüro Hessen e.V.	110 000 EUR	98 000 EUR
3. Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung		
a) Anteil des Landes an dem von der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung verliehenen Büchner- und Übersetzerpreis	26 000 EUR	26 000 EUR
b) Sitzlandquote	95 200 EUR	92 000 EUR
4. Gesellschaft für deutsche Sprache (Sitzlandquote)	10 300 EUR	10 300 EUR
B. Projektförderung:		
Sonstige Zuschüsse zur Literatur- und Leseförderung	208 900 EUR	198 900 EUR
Zusammen	461 200 EUR	436 000 EUR

Zu A 2.: Mehr wegen zusätzlicher Veranstaltungen im Rahmen eines Europaprojektes.
Zu B: Im Ansatz ist der Anteil des Landes am Grimmelshausen-Preis in Höhe von 3 000 EUR enthalten. Darüber hinaus kann aus dem Ansatz für den Wettbewerb "Jugendbibliothek des Jahres" ein Preis bis zu 8.000 EUR gezahlt werden. Eine Aufteilung dieses Betrages auf mehrere Einzelpreise ist zulässig.

Summe Titelgruppe 74	496 200	471 000	429 057

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 75
Hessische Kulturstiftung

Zu ATG 75
Zur Unterhaltung einer rechtsfähigen Stiftung des Bürgerlichen Rechts mit dem Namen "Hessische Kulturstiftung" stellt das Land Mittel nach Maßgabe des Haushalts zur Verfügung. Stiftungszweck ist die Förderung und Bewahrung von Kunst und Kultur im Lande Hessen.
Ihr obliegen insbesondere folgende Aufgaben :
- Förderung von Museen, Bibliotheken und Archiven durch den Erwerb und die Sicherung besonders wertvoller Kulturgüter, Kunstgegenstände und Sammlungen mit herausragender Bedeutung;
- Förderung bedeutsamer Vorhaben der Dokumentation und Präsentation von Kunst, Kultur und Geschichte, soweit sie von besonderem Interesse sind;
- Wahrnehmung besonderer Aufgaben künstlerischer Nachwuchsförderung.

686 75 192	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
831 75 192	Erwerb von Beteiligungen	--	--	5 112 919

Erläuterungen:
Zur Aufstockung des Kapitals der Stiftung wurden in 2001 10 Mio. DM von Kap. 17 17 - Zukunftsoffensive Hessen - zugeführt, vgl. Titel 381 01.

893 75 192	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	361 000	511 000	511 292

Erläuterungen:
Zuwendung des Landes an die Stiftung zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben.
Weniger infolge Umschichtungsbedarfs.

Summe Titelgruppe 75	361 000	511 000	5 624 211

Titelgruppe 76
Musikförderung

Zu ATG 76
Veranschlagt sind Mittel zur Förderung künstlerischer oder kunstpädagogischer Veranstaltungen auf dem Gebiet des Musikwesens sowie musikwissenschaftlicher Zwecke.

412 76 182	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	--	--	11

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Honorare, Reise- und Tagungskosten der Jury's für die Vergabe der Arbeitsstipendien, Chorprojektfonds, Orchesterfonds und Hessischer Jazzpreis.

547 76 182	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	2 785
633 76 182	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	--

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
671 76 182	Erstattungen von Verwaltungskosten	98 000	98 000	183 042
	Erläuterungen: Mittel zur Abdeckung der Verwaltungskosten, die durch die Weiterleitung der Landeszuwendung an die Mitgliedsvereine entstehen. Verwaltungskostenerstattungen können u.a. erhalten: - Hessischer Sängerbund - Mitteldeutscher Sängerbund - Hessischer Chorverband - Hessischer Musikverband			
681 76 191	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	23 000	23 000	20 452
	Erläuterungen:			

	2003	**2002**
Rheingau-Musikpreis	10 000 EUR	10 200 EUR
Hessischer Jazzpreis	13 000 EUR	12 800 EUR

686 76 182	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland . . . . . Zu UT B.1: Bis zu 66 000 EUR dürfen die Mittel zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs.2 LHO).	4 116 800	3 663 200	3 254 807
	Erläuterungen:			

	2 003	2 002
A. Institutionelle Förderung:		
1. Deutsches musikgeschichtliches Archiv in Kassel	53 700 EUR	53 700 EUR
2. Institut für Neue Musik und Musikerziehung in Darmstadt	15 400 EUR	15 400 EUR
3. Deutsche Ensemble Akademie e.V.	255 700 EUR	255 700 EUR
4. Landesmusikrat	81 900 EUR	81 900 EUR
5. Archiv Frau und Musik	38 400 EUR	38 400 EUR
6. Landesmusikakademie GmbH	255 700 EUR	65 700 EUR
7. Barockensemble "La Stagione"	100 000 EUR	100 000 EUR
B. Projektförderung:		
1. Private Musikschulen	2 321 000 EUR	2 221 000 EUR
2. Sonstige Zuschüsse zur Musikförderung	995 000 EUR	831 400 EUR
Zusammen	4 116 800 EUR	3 663 200 EUR

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Zu A.3.: Zuschuss an die Deutsche Ensemble-Akademie zur Existenzerhaltung und Unterstützung der internationalen künstlerischen Arbeit des Ensemble Modern.

Zu A.6.: Zuschuss zu den laufenden Betriebskosten für die Landesmusikakademie in Schlitz.

Zu B.1.: Davon 204.600 EUR zur Durchführung von Projekten mit ausländischen und sozial benachteiligten Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Die übrigen Mittel können bis zur Hälfte im Wege der institutionellen Förderung vergeben werden. Im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs werden bei Kap. 17 20 - 633 06 Zuweisungen für kommunale Musikschulen ausgewiesen. Für die dem Verband deutscher Musikschulen - Landesverband Hessen - angeschlossenen privaten Musikschulen werden die Fördermittel dem Landesverband zur Unterverteilung zugewiesen.
Für die Fortführung der Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen, die aus Mitteln des Kultusministeriums und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gemeinsam finanziert wird, ist ein Betrag von bis zu 66.500 EUR vorgesehen, der zu Lasten der Mittel für Sonderprojekte geleistet wird.

Zu B.2.: Davon 100 000 Euro für die Junge Deutsche Philharmonie und 50 000 Euro für die Veranstaltungsreihe "Auftakt 2003" der Alten Oper Frankfurt.
Aus dem Ansatz können auch Projekte des Landesmusikrats gefördert werden.

893 76	182	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	4 237 800	3 784 200	3 461 097
		Titelgruppe 77 Museumsförderung			
633 77	183	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	--
671 77	183	Erstattungen von Verwaltungskosten	309 000	309 000	188 564
		Von dem Ansatz Nr. 2 - Hessischer Museumsverband - sind bis zu 50.000 Euro gegenseitig deckungsfähig mit 685 77 Unterteil B.			

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen. Insbesondere:

	2003	**2002**
1. documenta-Halle	153 100 EUR	153 100 EUR
2. Hessischer Museumsverband e.V.	155 900 EUR	155 900 EUR
3. Sonstige Verwaltungskostenerstattungen	-- EUR	-- EUR
Zusammen	309 000 EUR	309 000 EUR

Zu 1.: Veranschlagt sind die verbrauchsunabhängigen Kosten für die Bauunterhaltung und den Betrieb der documenta-Halle.

682 77 183 Zuschuß des Landes an die documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH, Kassel . . 800 000 1 972 900 1 285 388
Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Das Land Hessen ist lt. Vertrag vom 29. 3. 1963 der documenta GmbH Kassel als Gesellschafter beigetreten. Durch Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 16.9.1986 ist die Gesellschaft in die "documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung" umgewandelt worden. Zweck der Gesellschaft ist die Durchführung der periodischen documenta-Ausstellungen, aller Veranstaltungen im Museum Fridericianum sowie in der documenta-Halle.
Die Zuwendungen des Landes und der Stadt Kassel für die Ausstellungs- und Betriebskosten bestimmt sich nach dem Verhältnis ihrer Gesellschaftsanteile (Finanzierungsschlüssel Stadt Kassel - Land Hessen = 50 : 50).
Darüber hinaus trägt das Land die Gebäudegrundkosten für das Museum Fridericianum (281 000 EUR).

685 77 183 Zuschüsse an nichtstaatliche Museen, Museumsverbände und Kunstinstitute 1 578 100 1 578 100 1 937 340
Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 671 77.

Erläuterungen:

	2003	**2002**
A. Institutionelle Förderung:		
1. Städelsches Kunstinstitut in Frankfurt	511 300 EUR	511 300 EUR
2. Schlossmuseum Darmstadt e.V.	137 600 EUR	137 600 EUR
3. Deutsches Ledermuseum Offenbach	173 900 EUR	173 900 EUR
4. AG Friedhof und Denkmal	8 700 EUR	8 700 EUR
5. Stiftung Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur	255 700 EUR	255 700 EUR
B. Projektförderung:		
Privatrechtlich geführte Museen	490 900 EUR	490 900 EUR
Zusammen	1 578 100 EUR	1 578 100 EUR

Im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs werden bei Kap. 17 20 - 633 06 Zuweisungen für kommunale Museen ausgewiesen. Zur Unterstützung nichtstaatlicher Museen ist bei Kap. 15 37 für Nord- und Südhessen je ein Museumsberater mit Sachmitteln veranschlagt.

812 77 183 Erwerb von Sammlungsgegenständen . . . . . 150 000 150 000 --
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs.2 LHO).

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Aus dem Ansatz können auch die Abgaben nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz vom 27.07.1981 geleistet werden.			
883 77 183	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	137 000	153 388
	Erläuterungen: Zuschuss zur Errichtung des Christian Daniel Rauch - Museums in Bad Arolsen.			
893 77 183	Zuschüsse für Investitionen an nichtstaatliche Museen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	2 837 100	4 147 000	3 564 679
	Titelgruppe 78 Kulturelle Aktivitäten			
412 78 187	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
427 78 187	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
541 78 193	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	2 000	2 000	--
	Erläuterungen: Stiftung der Georg-August Zinn - Medaille zur Würdigung und zur Anerkennung großen Engagements bei der Förderung von Kunst und Kultur in Hessen. Veranschlagt sind die Kosten für die Herstellung der Medaille und der Urkunde.			
547 78 195	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 500	1 500	280
	Erläuterungen: Aus den veranschlagten Mitteln können auch Aufwendungen des Denkmalrates geleistet werden. Entsprechend § 5 Denkmalschutzgesetz bildet das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst zu seiner Beratung einen Denkmalrat. Das Nähere hierzu regelt die Satzung.			
633 78 187	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	--
671 78 187	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.			
685 78 187	Jugendkunstschulen	70 000	51 000	--
	Erläuterungen: Die Mittel sind zur Förderung von Jugendkunstschulen und für den Wettbewerb "Jugend malt" bestimmt.			

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
686 78 187	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 216 000	1 198 000	1 114 820

Erläuterungen:

	2003	2002
Zuschüsse als Projektförderung:		
1. An freie Kulturinitiativen und für soziokulturelle Veranstaltungen	433 600 EUR	433 600 EUR
2. Zur Heimat- und Brauchtumspflege einschl. Volkstanzgruppen	48 600 EUR	48 600 EUR
3. Zur regionalen Kulturförderung und Kulturvermittlung	715 800 EUR	715 800 EUR
4. Eduard Anthes Preis	2 500 EUR	-- EUR
5. Römerberg Gespräche	15 500 EUR	-- EUR
Zusammen	1 216 000 EUR	1 198 000 EUR

Zu 1.: Die Mittel dienen der Förderung von Maßnahmen und Veranstaltungen freier Kulturinitiativen und sozio-kultureller Organisationen,insbesondere auch kleinerer Träger.
Zu 3.: Die Mittel dienen der projektbezogenen regionalen Kulturförderung und der Finanzierung von Projekten zur Kulturvermittlung (z.B. Symposien).
Zu 4.: Der E. Anthes-Preis wird im Rahmen der Denkmalpflege alle 2 Jahre verliehen.
Zu 5.: Die Mittel waren bisher bei der Staatskanzlei veranschlagt.

893 78 187	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 78	1 289 500	1 252 500	1 115 100

Titelgruppe 79
Erstattungen, Zuweisungen und sonstige Zuschüsse

633 79 127	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	3 476 300	3 476 300	2 965 493

Erläuterungen:
Das Land erstattet den Schulträgern der Musikakademien die Personalkosten, soweit sie auf die berufliche Abteilung (Fachschulunterricht) entfallen (§ 151 Abs. 3 Hess. Schulgesetz vom 17. Juni 1992, GVBl. I S. 233, zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.Juni 1999, GVBl.I S. 354).
Es entfallen auf:

	2003	2002
1. Musikakademie Darmstadt . .	1 022 600 EUR	1 022 600 EUR
2. Musikakademie Kassel	1 201 000 EUR	1 201 000 EUR
3. Musikakademie Wiesbaden .	741 400 EUR	741 400 EUR
4. Musikakademie Frankfurt . .	511 300 EUR	511 300 EUR
Zusammen	3 476 300 EUR	3 476 300 EUR

Zu 4.: Vergl. Erläuterungen zu Titel 684 79.

671 79 193	Erstattungen von Verwaltungskosten	11 500	11 500	16 553

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Empfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

Veranschlagt ist der Landesanteil zur Finanzierung der "Koordinierungsstelle der Länder für die Rückführung von Kulturgütern" gemäß Verwaltungsvereinbarung der Bundesländer vom 01.01.1998. Die Koordinierungsstelle hat insbesondere die Aufgaben, die während des II. Weltkrieges eingetretenen Verluste von Kulturgütern zu dokumentieren, Servicefunktion für Rückführungsfragen auszuüben und die notwendige Zusammenarbeit mit Bundesministerien zu koordinieren.

684 79 193	Leistungen nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz	--	--	255 646

Erläuterungen:
Mittel wurden nach 633 79 UT 4 umgesetzt, weil die Stiftung Dr. Hoch’s Konservatorium mit Wirkumg vom 1.1.2002 Fachschule für musikalische Berufsausbildung - Musikakademie Frankfurt - ist.
Die Stiftung erhielt bisher Beihilfen gemäß §§ 2 und 4 Ersatzschulfinanzierungsgesetz.

685 79 162	Zuschuß des Landes zur ländergemeinsamen Finanzierung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz . .	1 840 700	1 840 700	1 840 651

Erläuterungen:
Nach dem Abkommen über die gemeinsame Finanzierung der Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" vom 18.10.1974 wurde die Stiftung ab dem Haushaltsjahr 1975 vom Bund und den alten Bundesländern getragen.
Nach der Übernahme der Ostberliner Einrichtungen gemäß Art. 35 Abs. 5 des Einigungsvertrages haben die Regierungschefs der Länder der Aufnahme der neuen Bundesländer in die Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" zugestimmt.
Nach einer Übergangsfinanzierung in den Jahren 1992 und 1993 tragen ab 1994 die neuen Bundesländer ihren Anteil voll.
Der Anteil der Bundesländer ist ab 1997 auf einen Festbetrag von 31 Mio. EUR begrenzt. Davon entfallen auf das Land Hessen 1,84 Mio. EUR.

	Summe Titelgruppe 79	5 328 500	5 328 500	5 078 343

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 86
Internationaler Kulturaustausch
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 86.
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 86
Die Mittel sind für kulturelle Projekte Hessens bei dem Aufbau eines geeinten Europas der Kulturregionen und bei der Entwicklung internationaler Kulturbeziehungen bestimmt.

429 86	193	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 86	193	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 86	193	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	--
671 86	193	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	3 191

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

681 86	193	Unterstützung und Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	14 471
685 86	193	Andere Zuschüsse für laufende Zwecke	146 000	142 500	106 922

Erläuterungen:
Projektförderungen im Rahmen des Internationalen Kulturaustauschs und EU Kulturprogramms und ländergemeinsame Finanzierung des Deutsch-Französischen Kulturrats.

686 86	193	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	--	4 060
812 86	193	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
		Summe Titelgruppe 86	146 000	142 500	128 644
		Gesamtausgaben	24 777 200	23 780 600	24 534 110

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 15 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	20 000	26 000	19 137
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 500 000	1 124 000	5 112 919
Gesamteinnahmen		2 520 000	1 150 000	5 132 056
4	Personalausgaben	6 000	6 000	5 342
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	24 500	24 500	221 770
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	21 184 700	21 777 100	18 529 399
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 562 000	1 973 000	5 777 598
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		24 777 200	23 780 600	24 534 110
Zuschuss/Überschuss		-22 257 200	-22 630 600	-19 402 054

Abschluss für den Abschnitt Kunstpflege

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15 37	Historisches Erbe	-	3.085.500	193.800	2.831.000	6.110.300
15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	-	4.564.900	15.355.100	254.500	20.174.500
15 42	Staatstheater Darmstadt	-	2.250.000	14.426.000	-	16.676.000
15 43	Staatstheater Kassel	-	2.953.000	12.460.000	-	15.413.000
15 50	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege	-	20.000	-	2.500.000	2.520.000
	Insgesamt:	-	12.873.400	42.434.900	5.585.500	60.893.800

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
23.633.200	13.293.600	217.700	135.000	10.054.000	-	47.333.500	-41.223.200
26.662.400	4.264.300	86.000	-	344.000	6.378.000	37.734.700	-17.560.200
24.121.300	3.483.700	90.000	-	43.000	5.399.700	33.137.700	-16.461.700
24.370.600	3.707.800	37.000	-	146.500	732.800	28.994.700	-13.581.700
6.000	24.500	21.184.700	-	3.562.000	-	24.777.200	-22.257.200
98.793.500	24.773.900	21.615.400	135.000	14.149.500	12.510.500	171.977.800	-111.084.000

Kapitel 15 98
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

15 98 Versorgung

Zu Kapitel 15 98:
Im Haushaltsjahr 2002 wurde der Epl. 14 aufgelöst. Die zuvor bei Kap. 14 03 veranschlagten Versorgungsbezüge werden seither dezentral in den Ressorthaushalten ausgebracht. Sonderfälle der Versorgung (bisher Kap. 14 04) sowie die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgewiesen.

E I N N A H M E N

		Gesamteinnahmen	--	--	--

A U S G A B E N

Personalausgaben

Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerinnen, der Minister	168 000	187 000	--
431 02	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	--	--	--
432 01	138	Allgemeine Versorgung	91 364 000	86 395 000	--
		Aus dem Ansatz kann nach Maßgabe des Beschlusses der Landesregierung vom 14.12.1999 in einem Versorgungsfall (einschließlich Hinterbliebenenversorgung) eine lebenslängliche Versorgung auf der Grundlage der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge der Besoldungsgruppe C 4 BBesG geleistet werden. Die beamtenrechtlichen Kürzungsund Regelungsvorschriften (§§ 53 ff BeamtVG) sind entsprechend anzuwenden. Darüber hinaus sind sonstige Versorgungsleistungen in voller Höhe anzurechnen. Dies gilt auch für die Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen.			
432 11	138	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	22 119 000	21 285 000	--

Kapitel 15 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
n e u				
461 01 138	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	2 273 000	--	--
Erläuterungen: Globalansatz für die Erhöhung der Versorgungsbezüge.				
	Gesamtausgaben	115 924 000	107 867 000	--

Abschluss Kapitel 15 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	115 924 000	107 867 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		115 924 000	107 867 000	--
Zuschuss/Überschuss		-115 924 000	-107 867 000	--

Abschluss für den Abschnitt Versorgung

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15 98	Versorgung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	-	-	-	-

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
115.924.000	-	-	-	-	-	115.924.000	-115.924.000
115.924.000	-	-	-	-	-	115.924.000	-115.924.000

Abschluss für den Einzelplan 15

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15 01-15 03	Ministerium	-	93.000	-	51.485.500	51.578.500
15 05-15 30	Wissenschaft	-	14.929.000	64.420.400	51.720.000	131.069.400
15 31-15 50	Kunstpflege	-	12.873.400	42.434.900	5.585.500	60.893.800
15 98	Versorgung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	27.895.400	106.855.300	108.791.000	243.541.700

Persönliche Verwaltungsausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungsausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitionsausgaben	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
8.728.000	3.275.000	2.018.200	-	252.000	-	14.273.200	+37.305.300
6.868.900	5.587.900	1.347.005.100	900.000	96.984.000	-	1.457.345.900	-1.326.276.500
98.793.500	24.773.900	21.615.400	135.000	14.149.500	12.510.500	171.977.800	-111.084.000
115.924.000	-	-	-	-	-	115.924.000	-115.924.000
230.314.400	33.636.800	1.370.638.700	1.035.000	111.385.500	12.510.500	1.759.520.900	-1.515.979.200

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 05	**Philipps-UniversitätMarburg**					
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 07	**Justus Liebig-UniversitätGießen**					
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 09	**Technische Universität Darmstadt**					
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 10	**Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main**					
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 13	**Universität Kassel**					
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 15	**Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main**					
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	100.000	100.000	--	--	--
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	100.000	100.000	--	--	--
Kap. 15 16	**Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main**					
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	100.000	100.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	100.000	100.000	--	--	--
Kap. 15 17	**Fachhochschule Darmstadt**					
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	--	--	--
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	--	--	--
Kap. 15 18	**Fachhochschule Frankfurt am Main**					
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	--	--	--
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	--	--	--
Kap. 15 19	**Fachhochschule Gießen-Friedberg**					
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	--	--	--
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	--	--	--
Kap. 15 20	**Fachhochschule Wiesbaden**					
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	--	--	--
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	--	--	--
Kap. 15 22	**Fachhochschule Fulda**					
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	--	--	--
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	--	--	--
Kap. 15 23	**Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein**					
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	--	--	--
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 30	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft**					
538 99	Entgelte für Dritte	150.000	150.000	--	--	--
547 99	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	150.000	150.000	--	--	--
686 99	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	650.000	350.000	300.000	--	--
894 99	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	6.000.000	6.000.000	--	--	--
Kap. 15 37	**Historisches Erbe**					
523 01	Wissenschaftliche Sammlungen	250.000	250.000	--	--	--
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	300.000	300.000	--	--	--
812 02	Erwerb von Sammlungsgegenständen	200.000	200.000	--	--	--
893 01	Zuschüsse zur Erhaltung von Kulturdenkmälern	4.300.000	2.500.000	1.800.000	--	--
Kap. 15 42	**Staatstheater Darmstadt**					
981 02	Abführung an Kap. 18 15 - 381 02	10.000.000	5.000.000	5.000.000	--	--
Kap. 15 43	**Staatstheater Kassel**					
981 02	Abführung an Kap. 18 15 - 381 02	1.500.000	500.000	500.000	500.000	--
Kap. 15 50	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege**					
893 01	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	5.625.000	3.000.000	2.625.000	--	--
893 71	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	76.700	76.700	--	--	--
686 73	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	450.000	250.000	150.000	50.000	--
Insgesamt		43.051.700	32.126.700	10.375.000	550.000	--

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	5		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	18		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	18		Regierungsdirektor/in davon 1 kw mit Ausscheiden der Stelleninhaberin
A 14	(001)	12		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	24		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	18	(17)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	13		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		120	(119)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	17,0												1,0				18,0
Versch.		102,0																102,0
Zusammen		119,0												1,0				120,0

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle aus Gruppentitel 422 69 wegen Auflösung der Titelgruppe.

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 15	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Zusammen		3	(3)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	1	
III	(001)	1	
IV a	(001)	1	(--)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	7	
V c	(001)	5	
VI b	(001)	23	
VII	(001)	15	
VIII	(001)	1	
Zusammen		55	(54)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		54,0																54,0
Zusammen		54,0												1,0				55,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle aus Gruppentitel 425 69 wegen Auflösung der Titelgruppe.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
IV b	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(972)	0,0			0,5													0,5
V b	(972)	0,5							0,5									0,0
Versch.		2,5																2,5
Zusammen		3,0			0,5				0,5									3,0

Zu Spalte 5: Zugang einer Leerstelle.

Zu Spalte 10: Wegfall einer Leerstelle.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	4		Arbeiter/in
Zusammen		4	(4)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 12	(001)	--	(1)	Amtsrat/rätin
Zusammen		--	(1)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle nach Titel 422 01 wegen Auflösung der Titelgruppe.

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(1)

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle nach Titel 425 01 wegen Auflösung der Titelgruppe.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(032)	1		Leitender/de Archivdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(023)	1		Archivdirektor/in
A 14	(025)	3		Archivoberrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		8	(8)	

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 03
Landesbetrieb Archivschule Marburg

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Arbeiter/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
			Feste Gehälter				
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.	1	0	1
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.	1	0	1
			Aufsteigende Gehälter				
C 4	(001)	200		Universitätsprofessor/in erhalten z.Z. 33 (33) Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuss gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C. Ein Stelleninhaber erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Verwaltungsgerichtshof Kassel eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 3 000 EUR. davon 1 kw 31.12.2005	200	0	0
C 3	(001)	174		Universitätsprofessor/in davon 1 kw 31.12.2004 davon 2 kw 31.12.2005 davon 1 Stiftungsprofessur kw 31.12.2007	174	0	0
C 2	(001)	29	(37)	Universitätsprofessor/in	29	0	0
C 2	(003)	76	(70)	Hochschuldozent/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 31.12.2006.	76	0	0
C 2	(005)	2		Oberassistent/in	2	0	0
C 1	(002)	126		Wissenschaftlicher/e Assistent/in	126	0	0
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in	1	0	0
A 15	(001)	5		Regierungsdirektor/in	3	2	3
A 15	(008)	1		Medizinaldirektor/in	0	1	0
A 15	(014)	1		Pharmaziedirektor/in	0	1	0
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in	3	0	0
A 15	(027)	11		Akademischer/sche Direktor/in davon 1 als Leiter/in des Universitätsmuseums	11	0	0
A 15	(033)	1		Studiendirektor/in an einem Studienkolleg für ausländische Studierende	1	0	0
A 14	(001)	7		Regierungsoberrat/rätin	6	1	5
A 14	(014)	1		Pharmazieoberrat/rätin	0	1	0

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin	6	0	0
A 14	(022)	53		Akademischer/sche Oberrat/rätin davon 1 Stelle ku nach Verg.Gr. I b BAT	53	0	0
A 14	(024)	21		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst	21	0	0
A 14	(040)	1		Oberstudienrat/rätin	1	0	0
A 13	(022)	2		Bibliotheksrat/rätin	2	0	0
A 13	(026)	28		Akademischer/sche Rat/Rätin	28	0	0
A 13	(028)	7		Studienrat/rätin im Hochschuldienst	7	0	0
A 13	(040)	3		Studienrat/rätin	3	0	0
A 13	(Z01)	5		Oberamtsrat/rätin	3	2	3
A 12	(001)	15		Amtsrat/rätin	9	6	6
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau	12	5	6
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 10	2	0	1
A 10	(001)	25		Oberinspektor/in	20	5	10
A 9	(001)	18		Inspektor/in	16	2	3
A 9	(Z01)	3		Amtsinspektor/in davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 8 Ein Stelleninhaber erhält eine nichtruhegehaltsfähige Zulage von jährlich 150 EUR.	2	1	2
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in	0	1	0
A 8	(001)	5	(7)	Hauptsekretär/in	2	3	2
A 7	(001)	10		Obersekretär/in	5	5	0
A 6	(001)	4	(5)	Sekretär/in	2	2	1
A 6	(012)	--	(1)	Hauptwart/in	0	0	1
Zusammen		866	(872)		828	38	45

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 16 Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527).
Zwei Professoren/innen als Prodekane des Fachbereichs Humanmedizin erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR.

Abgeordnete Beamte
Mittel für 5,5 Oberstudienräte/rätinnen (Bes.Gr. A 14) im Hochschuldienst, die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei 04 57 - 422 41 als Leerstellen veranschlagt.
Die Abordnung ist vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Universität zu gewinnen. Mittel für die abgeordneten Beamten sind im Personalaufwand enthalten.

Zu Spalte Klinikum:
Alle Planstellen kw.
Jede frei werdende Planstelle einer Laufbahngruppe darf nur zur Beförderung und eventuellen weiteren Folgebeförderungen wiederbesetzt werden. Die schließlich verbleibende niedrigere Planstelle innerhalb der jeweiligen Laufbahngruppe wird in Abgang gestellt.

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(003)	70,0								1,0				5,0				76,0
C 2	(001)	37,0													8,0			29,0
A 8	(001)	7,0									2,0							5,0
A 6	(012)	1,0									1,0							0,0
A 6	(001)	5,0									1,0							4,0
Versch.		752,0																752,0
Zusammen		872,0								1,0	4,0			5,0	8,0			866,0

Zu Spalte 8: 1 C2 Zugang einer Stiftungsdozentur für Genom- und Protenomforschung
2 A8 Abgang von Stellen
2 A6 Abgang von Stellen

Zu Spalte 10: 5 C2 Umwandlungen nach Bes. Gr. C2
3 C2 Umsetzungen nach Kap. 15 22 - 685 01

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Leerstellen

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
C 4	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
C 4	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
C 3	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
C 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
C 2	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
C 2	(974)	2	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	2	0	0
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
A 10	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0,50	0	0
A 9	(970)	1	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
A 8	(970)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
A 7	(970)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0,50	0	0
Zusammen		9	(15)		9	--	--

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(974)	4,0						2,0										2,0
C 2	(970)	1,0						1,0										0,0
A 9	(970)	4,0						3,0										1,0
A 8	(970)	0,5						0,5										0,0
A 7	(970)	0,0			0,5													0,5
Versch.		5,5																5,5
Zusammen		15,0			0,5			6,5										9,0

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
A 13	(W09)	3		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in	3	0	0
A 9	(W01)	8	(10)	Inspektoranwärter/in davon 3 kw 31.12.2003	8	0	6
Zusammen		11	(13)		11	--	6

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(W01)	10,0							2,0									8,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		13,0							2,0									11,0

Zu Spalte 7 : Abgang von Anwärterstellen aufgrund von kw-Vermerken.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
				Außertarifliche Angestellte			
Atl.	(001)	--	(2)	davon 1 als Ärztlicher Direktor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6.	0	0	0
				Tarifliche Angestellte			
I	(001)	4			3	1	0
I a	(001)	80	(18)		78	2	1
I b	(001)	283,50	(240)		276,50	7	4
II a	(001)	654	(596,50)		651	3	7
III	(001)	29,50	(22)		24	5,50	7
IV a	(001)	40	(63)		21,50	18,50	5
IV a	(T01)	1		Altersteilzeitstelle/n kw	1	0	0
IV b	(001)	94,50	(64)		63,50	31	7
IV b	(T01)	2			0	2	0
V b	(001)	232,50	(278,50)		112	120,50	22
V b	(T01)	2		Altersteilzeitstelle/n kw	2	0	0
V c	(001)	323,50	(298)		146	177,50	31
V c	(T01)	1		Altersteilzeitstelle/n kw	1	0	0
VI b	(001)	300,50	(364,50)		152	148,50	28
VII	(001)	328	(392,50)		140,50	187,50	32
VIII	(001)	64	(81,50)		9	55	10
IX b	(001)	20	(22,50)		0	20	0
XII	(K01)	1			0	1	0
XI	(K01)	1			0	1	0
X	(K01)	2			0	2	0

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
IX	(K01)	11	(12)		0	11	0
VIII	(K01)	19	(23)		0	19	0
VII	(K01)	52,50	(71)		0	52,50	0
VI	(K01)	325,50	(435,50)	davon 1 Altersteilzeitstelle kw	0	325,50	0
V a	(K01)	77,50	(95)		0	77,50	0
V	(K01)	138,50	(176)	davon 1 Altersteilzeitstelle kw	0	138,50	0
IV	(K01)	308,50	(402)	davon 1 Altersteilzeitstelle kw	0	308,50	0
Azubi	(001)	84	(85)		58	26	9
Zusammen		3480,50	(3756,50)		1739	1741,50	163

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Zu Spalte Klinikum:
Alle Stellen kw.

Zur Bewirtschaftung des Sport- und Studienheimes des Marburger Universitätsbundes e.V. können im Interesse des Studienbetriebes bis zu 1,5 Stellen (1 Verg.Gr. VI b, 0,5 Verg.Gr. V c) in der Universität eingesetzt werden.

Haushaltsvermerk zu Stellen des wissenschaftlichen Dienstes:
Stellen für wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnung von je 2 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

Von der Gesamtstellenzahl werden finanziert:
aus den Zuschüssen der Deutschen Angestellten Akademie e.V. im Rahmen der erwachsenenspezifischen Fortbildung:
1 Stelle Verg.Gr. V b kw nach Auslaufen der Fortbildungsmaßnahme.

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Atl.	(001)	2,0						2,0										0,0
I	(001)	4,0						1,0								1,0		4,0
I a	(001)	18,0						3,0								65,0		80,0
I b	(001)	240,0														43,5		283,5
II a	(001)	596,5						2,0								59,5		654,0
III	(001)	22,0						1,0								8,5		29,5
IV a	(001)	63,0						13,5									9,5	40,0
IV b	(001)	64,0						2,0								32,5		94,5
V b	(001)	278,5						18,0									28,0	232,5
V c	(001)	298,0						30,5								56,0		323,5
VI b	(001)	364,5						16,0									48,0	300,5
VII	(001)	392,5						22,5									42,0	328,0
VIII	(001)	81,5						3,5									14,0	64,0
IX b	(001)	22,5						2,5										20,0
IX	(K01)	12,0						1,0										11,0
VIII	(K01)	23,0						4,0										19,0
VII	(K01)	71,0						18,5										52,5
VI	(K01)	435,5						110,0										325,5
V a	(K01)	95,0						17,5										77,5
V	(K01)	176,0						37,5										138,5
IV	(K01)	402,0						93,5										308,5
Azubi	(001)	85,0						5,0								4,0		84,0
Versch.		10,0																10,0
Zusammen		3756,5						404,5								270,0	141,5	3480,5

Zu Spalte 7: Abgang von Stellen des Klinikums

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist- Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
II a	(974)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
IV	(772)	--	(19,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
IV	(782)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergegehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
IV	(793)	--	(6,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	0	0	0
IV a	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
IV b	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
IV b	(974)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
V	(772)	--	(7,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
V	(793)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	0	0	0
V a	(772)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
V b	(972)	--	(13)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
V b	(974)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
V b	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	0	0	0
V c	(972)	--	(14,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
V c	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
V c	(993)	--	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	0	0	0

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
VI	(772)	--	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
VI b	(972)	--	(17)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
VI b	(993)	--	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	0	0	0
VII	(772)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
VII	(793)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	0	0	0
VII	(972)	--	(15,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
VII	(973)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
VII	(974)	--	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
VII	(993)	--	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	0	0	0
VIII	(972)	--	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
Zusammen		--	(137,50)		--	--	--

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(974)	2,0														2,0		0,0
IV	(793)	6,5														6,5		0,0
IV	(782)	1,0														1,0		0,0
IV	(772)	19,5														19,5		0,0
IV a	(972)	2,0														2,0		0,0
IV b	(974)	0,5														0,5		0,0
IV b	(972)	2,0														2,0		0,0
V	(793)	1,0														1,0		0,0
V	(772)	7,5														7,5		0,0
V a	(772)	1,0														1,0		0,0
V b	(993)	1,0														1,0		0,0
V b	(974)	2,0														2,0		0,0
V b	(972)	13,0														13,0		0,0
V c	(993)	3,0														3,0		0,0
V c	(974)	1,0														1,0		0,0
V c	(972)	14,5														14,5		0,0
VI	(772)	2,5														2,5		0,0
VI b	(993)	5,5														5,5		0,0
VI b	(972)	17,0														17,0		0,0
VII	(993)	10,0														10,0		0,0
VII	(974)	2,5														2,5		0,0
VII	(973)	1,0														1,0		0,0
VII	(972)	15,5														15,5		0,0
VII	(793)	1,0														1,0		0,0
VII	(772)	2,0														2,0		0,0
VIII	(972)	3,0														3,0		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		137,5														137,5		0,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
Arb.	(001)	620,50	(677)	Arbeiter/in	232,50	388	107
Arb.	(022)	75	(79)	Auszubildende	64	11	1
Arb.	(T01)	5		Altersteilzeitstelle/n kw	1	4	0
Zusammen		700,50	(761)		297,50	403	108

Zu Spalte Klinikum : Alle Stellen kw.

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	79,0						6,0								2,0		75,0
Arb.	(001)	677,0						42,5									14,0	620,5
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		761,0						48,5								2,0	14,0	700,5

Zu Spalte 7: Abgang von Stellen des Klinikums

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
Arb.	(973)	--	(6,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
Arb.	(993)	--	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	0	0	0
Zusammen		--	(15,50)		--	--	--

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	9,0															9,0	0,0
Arb.	(973)	6,5															6,5	0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		15,5															15,5	0,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
				Feste Gehälter			
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.	1	0	1
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.	1	0	1
				Aufsteigende Gehälter			
C 4	(001)	234	(235)	Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 31.03.2011, 1 kw nach Beendigung der Amtszeit des Stelleninhabers beim Bundesverfassungsgericht Es erhalten z.Z. 27 (23) einen Sonderzuschuss gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.	234	0	0
C 3	(001)	179		Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 30.09.2007	179	0	0
C 2	(001)	37		Universitätsprofessor/in	37	0	0
C 2	(003)	59		Hochschuldozent/in	59	0	0
C 2	(005)	4		Oberassistent/in	4	0	0
C 1	(002)	141		Wissenschaftlicher/e Assistent/in	141	0	0
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in	1	0	1
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in	1	0	0
A 16	(027)	1		Leitender/de Akademischer/sche Direktor/in (Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums)	1	0	0
A 15	(001)	6		Regierungsdirektor/in	3	3	3
A 15	(003)	1		Baudirektor/in	1	0	1
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in	3	0	0
A 15	(027)	25		Akademischer/sche Direktor/in Eine/eine als Leiter/in des Botanischen Gartens hat eine Dienstwohnung.	25	0	0

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin	5	0	5
A 14	(025)	1		Archivoberrat/rätin ku nach Bes.Gr.A 13 -Archivrat/rätin-	1	0	1
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin	6	0	0
A 14	(022)	113	(112)	Akademischer/sche Oberrat/rätin	113	0	0
A 14	(024)	22		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst	22	0	0
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin	1	0	1
A 13	(022)	4		Bibliotheksrat/rätin	4	0	0
A 13	(026)	45	(46)	Akademischer/sche Rat/Rätin	45	0	0
A 13	(028)	17		Studienrat/rätin im Hochschuldienst	17	0	0
A 13	(Z01)	6		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach A 11	4	2	3
A 12	(001)	12		Amtsrat/rätin	7	5	5
A 11	(001)	20		Amtmann/Amtfrau	14	6	10
A 10	(001)	24		Oberinspektor/in	20	4	8
A 10	(002)	1		Technischer/sche Oberinspektor/in ku nach BAT IV a	0	1	0
A 9	(001)	12		Inspektor/in	11	1	7
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in	1	1	1
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in	3	1	3
A 8	(006)	1		Hauptwerkmeister/in	1	0	0
A 7	(001)	7		Obersekretär/in	5	2	3
A 6	(001)	2		Sekretär/in	2	0	0
A 6	(012)	1		Hauptwart/in Eine/r hat als Hausverwalter/in eine Dienstwohnung.	1	0	1
A 5	(Z01)	2		Oberamtsmeister/in	2	0	2
Zusammen		1002	(1003)		976	26	57

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 11 (11) Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527).
Zwei Professoren/innen als Prodekane des Fachbereichs Humanmedizin erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Zu Spalte Klinikum:
Alle Planstellen kw.
Jede frei werdende Planstelle einer Laufbahngruppe darf nur zur Beförderung und eventuellen weiteren Folgebeförderungen wiederbesetzt werden. Die schließlich verbleibende niedrigere Planstelle innerhalb der jeweiligen Laufbahngruppe wird in Abgang gestellt.

Abgeordnete Beamte
1. Mittel für 5,5 (5,5) Oberstudienräte im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 14) und 1 (1) Studienrat im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 13), die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 57 - 422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
2. Mittel für 5 (5) Lehrer (Bes.Gr. A 13), die als pädagogische Mitarbeiter an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei 04 57 - 422 41 als Leerstellen veranschlagt.
   Mittel für die abgeordneten Beamten sind im Personalaufwand enthalten. Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen.

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	235,0													1,0			234,0
A 14	(022)	112,0												1,0				113,0
A 13	(026)	46,0													1,0			45,0
Versch.		610,0																610,0
Zusammen		1003,0												1,0	2,0			1002,0

Zu Spalte 10: 1 C4 Umsetzung nach Kap. 15 13 - 685 01
1 A14 Umsetzung von Kap. 15 28
1 A13 Umsetzung nach Kap. 15 28

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Leerstellen

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
C 3	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
C 2	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
A 14	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
A 11	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	1
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
A 6	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
Zusammen		8	(8)		8	--	1

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
A 13	(W09)	2		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in	2	0	0
A 9	(W01)	10	(13)	Inspektoranwärter/in davon 2 kw 31.12.2003	10	0	6
A 6	(W06)	1		Sekretäranwärter/in ku in Stellen für Auszubildende (Angestelltenbereich)	1	0	0
Zusammen		13	(16)		13	--	6

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(W01)	13,0							3,0									10,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		16,0							3,0									13,0

Zu Spalte 7 : Abgang von Anwärterstellen aufgrund von kw-Vermerken

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
				Außertarifliche Angestellte			
Atl.	(001)	4,50	(2)	davon 1 als Ärztlicher Direktor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7. 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6.	2,50	2	0
				Tarifliche Angestellte			
I	(001)	3	(2)		1	2	0
I a	(001)	71	(8)	davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des geschäftsführenden Direktors beauftrgte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. § 24 Abs. 1 BAT. davon 1 als Controller	71	0	0
I b	(001)	240,50	(174,50)		237,50	3	3
I b	(T01)	1		Altersteilzeitstelle/n kw	1	0	0
II a	(001)	698,50	(628)		696,50	2	3,50
II b	(001)	3	(5)		3	0	0
III	(001)	58,50	(23,50)		44,50	14	1,50
IV a	(001)	66	(67)		34	32	4,50
IV b	(001)	106	(68,50)		66,50	39,50	2
IV b	(T01)	4		Altersteilzeitstelle/n kw	0	4	0
V b	(001)	354,50	(314,50)		200,50	154	10,50
V b	(T01)	1		Altersteilzeitstelle/n kw	0	1	0
V c	(001)	415	(389)		198,50	216,50	13
V c	(T01)	5		Altersteilzeitstelle/n kw	2	3	0

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
VI b	(001)	427,50	(437)		216,50	211	20
VI b	(T01)	4		Altersteilzeitstelle/n kw	2	2	0
VII	(001)	351	(453)		159	192	47,50
VII	(T01)	0,50		Altersteilzeitstelle/n kw	0,50	0	0
VIII	(001)	24	(50)		5	19	16
IX b	(001)	15,50			0	15,50	0
XII	(K01)	--	(1)		0	0	0
XI	(K01)	--	(1)		0	0	0
X	(K01)	5		davon 1 Altersteilzeitstelle kw	0	5	0
IX	(K01)	10	(12)	davon 1 Altersteilzeitstelle kw	0	10	0
VIII	(K01)	29	(34)	davon 1 Altersteilzeitstelle kw	0	29	0
VII	(K01)	72	(86,50)		0	72	0
VI	(K01)	446,50	(467)	davon 1 Altersteilzeitstelle kw	0	446,50	0
V a	(K01)	102	(103)		0	102	0
V	(K01)	254,50	(260)		0	254,50	0
IV	(K01)	372	(387,50)		0	372	0
II	(K01)	3			0	3	0
Azubi	(001)	41	(68)		22	19	11
Zusammen		4189	(4081)		1963,50	2225,50	132,50

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung.

Haushaltsvermerk zu Stellen des Wissenschaftlichen Dienstes:
Stellen für Wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnung von je 2 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

Zu Spalte Klinikum:
Alle Stellen kw.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Atl.	(001)	2,0														2,5		4,5
I	(001)	2,0														1,0		3,0
I a	(001)	8,0														66,5	3,5	71,0
I b	(001)	174,5														191,5	125,5	240,5
II a	(001)	628,0						2,0								159,5	87,0	698,5
II b	(001)	5,0															2,0	3,0
III	(001)	23,5						2,5								37,5		58,5
IV a	(001)	67,0						2,0								2,0	1,0	66,0
IV b	(001)	68,5						2,0								39,5		106,0
V b	(001)	314,5						8,5								48,5		354,5
V c	(001)	389,0						19,5								45,5		415,0
VI b	(001)	437,0						16,5								7,0		427,5
VII	(001)	453,0						17,0									85,0	351,0
VIII	(001)	50,0						2,0									24,0	24,0
XII	(K01)	1,0						1,0										0,0
XI	(K01)	1,0						1,0										0,0
IX	(K01)	12,0						2,0										10,0
VIII	(K01)	34,0						5,0										29,0
VII	(K01)	86,5						14,5										72,0
VI	(K01)	467,0						20,5										446,5
V	(K01)	260,0						5,5										254,5
V a	(K01)	103,0						1,0										102,0
IV	(K01)	387,5						15,5										372,0
Azubi	(001)	68,0						18,0									9,0	41,0
Versch.		39,0																39,0
Zusammen		4081,0						156,0								601,0	337,0	4189,0

Zu Spalte 7: Abgang von Stellen des Klinikums

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
IV a	(974)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
V	(772)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
V b	(972)	--	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
V b	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
V b	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	0	0	0
V c	(972)	--	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
V c	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	0	0	0
VI b	(972)	--	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
VI b	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	0	0	0
VII	(972)	--	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
VII	(993)	--	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	0	0	0
VIII	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
Zusammen		--	(29)		--	--	--

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(974)	0,5														0,5		0,0
V	(772)	1,0														1,0		0,0
V b	(993)	1,0														1,0		0,0
V b	(974)	1,0														1,0		0,0
V b	(972)	2,5														2,5		0,0
V c	(993)	1,0														1,0		0,0
V c	(972)	5,0														5,0		0,0
VI b	(993)	1,0														1,0		0,0
VI b	(972)	7,0														7,0		0,0
VII	(993)	1,5														1,5		0,0
VII	(972)	5,5														5,5		0,0
VIII	(972)	2,0														2,0		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		29,0														29,0		0,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
Arb.	(001)	957,50	(919)	Arbeiter/in	418	539,50	0
Arb.	(022)	66	(63)	Auszubildende	65	1	0
Arb.	(T01)	7,50		Altersteilzeitstelle/n kw	3,50	4	0
Zusammen		1031	(989,50)		486,50	544,50	--

Zu Spalte Klinikum : Alle Stellen kw.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	63,0						1,0								4,0		66,0
Arb.	(001)	919,0						32,5								71,0		957,5
Versch.		7,5																7,5
Zusammen		989,5						33,5								75,0		1031,0

Zu Spalte 7: Abgang von Stellen des Klinikums

Zu Spalte 11: Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
Arb.	(973)	--	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
Zusammen		--	(4)		--	--	--

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	4,0														4,0		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		4,0														4,0		0,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	174		Universitätsprofessor/in davon 2 (4) Stiftungsprofessuren kw, davon 1 kw 31.12.2005 und 1 kw 31.03.2006. davon erhalten z.Z. 51 (54) einen Sonderzuschuss gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(001)	115		Universitätsprofessor/in davon 1 (1) Stiftungsprofessur kw 14.10.2003
C 2	(001)	13	(18)	Universitätsprofessor/in
C 2	(005)	2		Oberassistent/in
C 2	(003)	7		Hochschuldozent/in
C 1	(002)	61		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	1	(2)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 16	(027)	2	(1)	Leitender/de Akademischer/sche Direktor/in (Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums)
A 16	(040)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(022)	2		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(027)	17		Akademischer/sche Direktor/in
A 15	(032)	1		Studiendirektor/in als ständiger/ge Vertreter/in des/der Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(033)	1		Studiendirektor/in an einem Studienkolleg für ausländische Studierende
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(021)	7		Bibliotheksoberrat/rätin

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(022)	70		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	10		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(040)	6		Oberstudienrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(022)	3		Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	35		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	4		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(040)	7		Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	10		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	15		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	19		Oberinspektor/in
A 9	(001)	12		Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in ku nach Bes.Gr. A 7
A 9	(Z02)	3		Technischer/sche Amtsinspektor/in davon 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 8	(006)	1	(5)	Hauptwerkmeister/in
A 5	(Z01)	--	(1)	Oberamtsmeister/in
Zusammen		616	(626)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 14 (14) Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1 527).

Abgeordnete Beamte

Mittel für 1,5 (1,5) Oberstudienräte im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 14), die als wissenschaftliche Bedienstete an der Hochschule tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei 04 57 - 422 41 als Leerstellen veranschlagt. Mittel für 1 (1) Oberstudienrat im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 14), dessen Stelle bei 04 57 - 422 41 als Leerstelle veranschlagt ist. Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Hochschule zu gewinnen.
Mittel für die abgeordneten Beamten sind im Personalaufwand enthalten.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(001)	18,0													5,0			13,0
A 16	(027)	1,0												1,0				2,0
A 16	(003)	2,0													1,0			1,0
A 8	(006)	5,0									4,0							1,0
A 5	(Z01)	1,0									1,0							0,0
Versch.		599,0																599,0
Zusammen		626,0									5,0			1,0	6,0			616,0

Zu Spalte 8: 4 A 8 Abgang von Stellen
1 A 5 Abgang einer Stelle

Zu Spalte : 5 C 2 Umsetzung nach Kap. 15 17 - 685 01 unter gleichzeitiger Umwandlung nach C 3
1 A 16 Umwandlung von Leitender/de Regierungsdirektor nach Leitender/de Akademischer/sche Direktor/in

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
C 2	(970)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 8	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(7,50)	

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(970)	2,0						1,0										1,0
A 15	(970)	1,0						1,0										0,0
A 14	(970)	0,0			1,0													1,0
A 11	(970)	1,0						1,0										0,0
A 10	(970)	2,5						1,5										1,0
A 8	(970)	1,0						1,0										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		7,5			1,0			5,5										3,0

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W09)	3		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	10	(12)	Inspektoranwärter/in davon 3 kw 31.12.2003
Zusammen		13	(15)	

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(W01)	12,0							2,0									10,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		15,0							2,0									13,0

Zu Spalte 7 : Abgang von Anwärterstellen aufgrund von kw-Vermerken

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Verwaltung
I	(001)	3	(2)		0
I a	(001)	12		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. § 24 Abs. 1 BAT.	2
I b	(001)	66,50	(63)		2
II a	(001)	982	(557,50)		8,50
III	(001)	56	(52)		9,50
IV a	(001)	55	(49,50)	1 Dienstwohnung	1
IV b	(001)	78	(51)	1 Dienstwohnung	5
V a	(001)	1	(--)		1
V b	(001)	219,50	(215,50)		41
V c	(001)	153,50	(127,50)	1 Dienstwohnung	22,50
VI b	(001)	258,50	(242)	2 Dienstwohnungen	24,50
VII	(001)	113	(188)	1 Dienstwohnung	46,50
VIII	(001)	5	(40,50)		5
IX a	(001)	1	(--)		1
IX b	(001)	1,50	(2,50)		1
Azubi	(001)	16,50	(26)		14
Zusammen		2022	(1629)		184,50 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I	(001)	2,0														1,0		3,0
I b	(001)	63,0														3,5		66,5
II a	(001)	557,5														424,5		982,0
III	(001)	52,0				1,0										5,0		56,0
IV a	(001)	49,5														5,5		55,0
IV b	(001)	51,0														27,0		78,0
V a	(001)	0,0														1,0		1,0
V b	(001)	215,5														4,0		219,5
V c	(001)	127,5														26,0		153,5
VI b	(001)	242,0														16,5		258,5
VII	(001)	188,0															75,0	113,0
VIII	(001)	40,5															35,5	5,0
IX a	(001)	0,0														1,0		1,0
IX b	(001)	2,5															1,0	1,5
Azubi	(001)	26,0															9,5	16,5
Versch.		12,0																12,0
Zusammen		1629,0				1,0										515,0	121,0	2022,0

Zu Spalte 6: Umsetzung nach Kap. 15 23 - 685 01

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

Nachrichtlich: Planstellen und Stellen der Materialprüfungsanstalt

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Bes.Gr./Verg.Gr./Lohngr.	Bezeichnung	Anzahl d. Stellen
Beamte		
A 15	Akademischer/sche Direktor/in	2
A 9	Technischer/sche Amtsinspektor/in	1
Zusammen		3
Angestellte		
I a	Wiss. Angest.	5
I b	Wiss. Angest.	4
II a	Wiss. Angest.	2
III	Techn. Angest.	3
IV a	Techn. Angest.	2
IV b	Techn. Angest.	2
V b	Verw.- und Techn. Angest.	9
V c	Techn. Angest. im techn. und Labordienst	7
VI b	Verw.- und Techn. Angest.	2
VII	Verw.- und Techn. Angest.	3
VIII	Institutsgehilfe	1
Zusammen		40
Sonstige		
Arbeiter		6
Auszubildende		11
Zusammen		17
Insgesamt		--

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
I b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	--	(3,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(974)	--	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	--	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	--	(3,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	--	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(974)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	--	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IX a	(972)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(31,50)	

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(972)	1,0														1,0		0,0
II a	(974)	1,0														1,0		0,0
II a	(972)	3,5														3,5		0,0
III	(974)	1,0														1,0		0,0
IV b	(974)	1,0														1,0		0,0
V b	(993)	2,0														2,0		0,0
V b	(974)	5,0														5,0		0,0
V c	(993)	3,5														3,5		0,0
V c	(972)	2,5														2,5		0,0
VI b	(993)	1,0														1,0		0,0
VI b	(974)	0,5														0,5		0,0
VI b	(972)	5,0														5,0		0,0
VII	(993)	3,0														3,0		0,0
VII	(972)	1,0														1,0		0,0
IX a	(972)	0,5														0,5		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		31,5														31,5		0,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	270,50	(286,50)	Arbeiter/in
Arb.	(022)	143	(154)	Auszubildende
Zusammen		413,50	(440,50)	

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	154,0				2,0										9,0		143,0
Arb.	(001)	286,5														16,0		270,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		440,5				2,0										25,0		413,5

Zu Spalte 6: Umsetzung nach Kap. 15 17 - 685 01.

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(974)	--	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		--	(12)	

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	2,0														2,0		0,0
Arb.	(974)	9,0														9,0		0,0
Arb.	(973)	1,0														1,0		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		12,0														12,0		0,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
				Feste Gehälter			
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.	1	0	1
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.	1	0	1
				Aufsteigende Gehälter			
C 4	(001)	303		Universitätsprofessor/in davon 2 Stiftungsprofessuren kw, davon 2 kw nach Beendigung der Amtszeit des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin beim Bundesverfassungsgericht Es erhalten z.Z. 71 (43) Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuss gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsverordnung C. Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 3 000 EUR.	303	0	0
C 3	(001)	228		Universitätsprofessor/in davon eine Stiftungsprofessur kw 31.12.2006. davon 1 kw 31.12.2004 Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 3 000 EUR.	228	0	0
C 2	(001)	32	(40)	Universitätsprofessor/in Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 3 000 EUR.	32	0	0
C 2	(003)	67		Hochschuldozent/in	67	0	0
C 1	(002)	176	(173)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in	176	0	0
A 16	(003)	2	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in	1	1	1
A 16	(040)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende	1	0	0
A 15	(001)	7		Regierungsdirektor/in	4	3	4
A 15	(027)	17		Akademischer/sche Direktor/in	17	0	0
A 15	(022)	1		Bibliotheksdirektor/in	1	0	0
A 15	(032)	1		Studiendirektor/in als ständiger/ge Vertreter/in des/der Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende	1	0	0
A 15	(033)	1		Studiendirektor/in an einem Studienkolleg für ausländische Studierende	1	0	0

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
A 14	(001)	6		Regierungsoberrat/rätin	5	1	5
A 14	(022)	63	(62)	Akademischer/sche Oberrat/rätin	63	0	0
A 14	(024)	30	(29)	Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst	30	0	0
A 14	(021)	7		Bibliotheksoberrat/rätin	7	0	0
A 14	(040)	9		Oberstudienrat/rätin	9	0	0
A 13	(001)	1	(2)	Regierungsrat/rätin	1	0	1
A 13	(022)	1		Bibliotheksrat/rätin	1	0	0
A 13	(026)	16		Akademischer/sche Rat/Rätin	16	0	0
A 13	(028)	8		Studienrat/rätin im Hochschuldienst	8	0	0
A 13	(029)	1		Lehrer/in als pädagogischer/sche Mitarbeiter/in	1	0	0
A 13	(040)	8		Studienrat/rätin	8	0	0
A 13	(Z01)	4		Oberamtsrat/rätin	3	1	3
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin	7	0	7
A 11	(001)	34		Amtmann/Amtfrau	22	12	22
A 10	(001)	34		Oberinspektor/in	32	2	32
A 9	(001)	14		Inspektor/in	13	1	13
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in ku in Bes.Gr. A 8	1	0	1
A 8	(001)	1	(2)	Hauptsekretär/in	1	1	2
A 7	(001)	1	(2)	Obersekretär/in	1	1	1
Zusammen		1084	(1089)		1063	23	94

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 21 Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).
Zwei Professoren/innen als Prodekane des Fachbereichs Humanmedizin erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR.

Zu Spalte Klinikum:
Alle Planstellen kw.
Jede frei werdende Planstelle einer Laufbahngruppe darf nur zur Beförderung und eventuellen weiteren Folgebeförderungen wiederbesetzt werden. Die schließlich verbleibende niedrigere Planstelle innerhalb der jeweiligen Laufbahngruppe wird in Abgang gestellt.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(001)	40,0													8,0			32,0
C 1	(002)	173,0												3,0				176,0
A 16	(003)	1,0												1,0				2,0
A 14	(024)	29,0												1,0				30,0
A 14	(022)	62,0												1,0				63,0
A 13	(001)	2,0								1,0								1,0
A 8	(001)	2,0								1,0								1,0
A 7	(001)	2,0								1,0								1,0
Versch.		778,0																778,0
Zusammen		1089,0								3,0				6,0	8,0			1084,0

Zu Spalte 8: Abgang von Stellen

Zu Spalte 10: 3 C 2 Umsetzungen, davon 1 nach Kap. 15 17 - 685 01 und
2 C 2 nach Kap. 15 22 - 685 01 unter gleichzeitiger Umwandlung nach C3
5 C 2 Umwandlungen, davon 3 nach Bes. Gr. C1 und 2 nach Bes. Gr. A14
1 A 16 Umsetzung von Kap. 15 41 - 422 01

Abgeordnete Beamte

a) Mittel für 2 (2) Rektoren (Bes.Gr. A 14) und 16 (16) Lehrer (Bes.Gr. A 13), die als pädagogische Mitarbeiter an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei Kap. 04 57 - 422 41 als Leerstellen veranschlagt.

b) Mittel für 8 (8) Oberstudienräte (Bes.Gr. A 14) im Hochschuldienst, die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 57 - 422 41 als Leerstellen veranschlagt.
Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrer mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen. Mittel für die abgeordneten Beamten sind im Personalaufwand enthalten.

Zur Verwaltung und Betreuung der Gästehäuser der Universität Frankfurt am Main (Ditmarstraße 4, Frauenlobstraße 1 und Beethovenstraße 36) können im Interesse des Studienbetriebes in geringem Umfang bis zu 5,5 Bedienstete (1 A 10, 1 V b, 1 V c, 0,5 VII, 2 MTL) eingesetzt werden.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
C 4	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	3	0	0
A 14	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
A 11	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
A 10	(970)	1	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
A 9	(970)	1	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
Zusammen		5	(14)		5	--	--

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(974)	1,0							1,0									0,0
A 11	(970)	1,0							1,0									0,0
A 10	(970)	5,0							4,0									1,0
A 9	(970)	4,0							3,0									1,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		14,0							9,0									5,0

Zu Spalte 7 : Abgang von Leerstellen

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
A 9	(W01)	7	(9)	Inspektoranwärter/in davon 2 kw 31.12.2003	7	0	0
Zusammen		7	(9)		7	--	--

Zu Spalte 7 : Abgang von Anwärterstellen aufgrund von kw-Vermerken

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(W01)	9,0							2,0									7,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		9,0							2,0									7,0

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
				Außertarifliche Angestellte			
Atl.	(001)	12	(3)	davon 1 als Ärztlicher Direktor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7. 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6.	9	3	0
				Tarifliche Angestellte			
I	(001)	1	(3)		1	0	0
I a	(001)	103,50	(13)		101,50	2	3
I b	(001)	271	(257)		268	3	14
II a	(001)	992	(846,50)	davon 1 für die Professur für Frauenforschung	970	22	12,50
II b	(001)	1			1	0	0
III	(001)	38,50	(39,50)		22	16,50	2
IV a	(001)	49,50	(51)		38,50	11	6
IV b	(001)	67	(63)		35	32	3
V b	(001)	256	(309)		138	118	30
V c	(001)	397	(443,50)		171,50	225,50	32,50
VI b	(001)	432	(509)		298,50	133,50	37,50
VI b	(T01)	1		Altersteilzeitstelle/n kw	1	0	0
VII	(001)	273	(338)		164	109	35
VIII	(001)	53,50	(74)		17	36,50	6
IX a	(001)	1	(--)		1	0	0
IX b	(001)	0,50	(4,50)		0,50	0	1
XI	(K01)	--	(1)		0	0	0
X	(K01)	1	(4)		1	0	0
IX	(K01)	7	(16)		7	0	0
VIII	(K01)	12,50	(19)		4	8,50	0
VII	(K01)	44,50	(60)		0	44,50	0

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
VI	(K01)	435,50	(522,50)	33	402,50	0
V a	(K01)	84	(104)	0	84	0
V	(K01)	136,50	(211,50)	20	116,50	0
IV	(K01)	209	(286)	0	209	0
Azubi	(001)	9	(13)	9	0	9
Zusammen		3888,50	(4193)	2311,50	1577	191,50

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

*) Von den aus der Universitätskasse (Kap. 15 10) umgesetzten Stellen sind freie und freiwerdende Stellen gesperrt: 1 VII kw
6 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Eine Stelle BAT IIa ist unbeschadet der tarifrechtlichen Eingruppierungsregelungen für die psychosoziale Versorgung von HIV- und AIDS-Patienten bestimmt.

Haushaltsvermerk zu Stellen des Wissenschaftlichen Dienstes:
Stellen für Wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnung von je 2 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

Zu Spalte Klinikum :
Alle Stellen kw.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Atl.	(001)	3,0														9,0		12,0
I	(001)	3,0						1,0						1,0				1,0
I a	(001)	13,0						1,0								91,5		103,5
I b	(001)	257,0														14,0		271,0
II a	(001)	846,5						1,0								146,5		992,0
III	(001)	39,5						5,0								4,0		38,5
IV a	(001)	51,0						2,0								0,5		49,5
IV b	(001)	63,0						5,0								9,0		67,0
V b	(001)	309,0						26,0						1,0			26,0	256,0
V c	(001)	443,5						55,0								8,5		397,0
VI b	(001)	509,0						43,0									34,0	432,0
VII	(001)	338,0						32,5		0,5							32,0	273,0
VIII	(001)	74,0						23,5								3,0		53,5
IX a	(001)	0,0														1,0		1,0
IX b	(001)	4,5						3,0									1,0	0,5
XI	(K01)	1,0						1,0										0,0
X	(K01)	4,0						3,0										1,0
IX	(K01)	16,0						9,0										7,0
VIII	(K01)	19,0						6,5										12,5
VII	(K01)	60,0						15,5										44,5
VI	(K01)	522,5						87,0										435,5
V	(K01)	211,5						75,0										136,5
V a	(K01)	104,0						20,0										84,0
IV	(K01)	286,0						77,0										209,0
Azubi	(001)	13,0															4,0	9,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		4193,0						492,0		0,5				2,0		287,0	97,0	3888,5

Zu Spalte 7: Abgang von Stellen des Klinikums

Zu Spalte 8: Abgang einer halben Stelle

Zu Spalte 10: 1 I Bat: Umsetzung nach Kap. 15 41 - 422 01
1 Vb BAT: Umsetzung nach Kap. 04 57 - 425 11

Zu Spalte 11:

Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
II a	(972)	--	(3,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
IV a	(972)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
IV b	(972)	--	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
V a	(772)	--	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
V b	(972)	--	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
V b	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
V b	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	0	0	0
V c	(972)	--	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
V c	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
VI	(772)	--	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
VI b	(972)	--	(3,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
VI b	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
VI b	(993)	--	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	0	0	0
VII	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
VII	(993)	--	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	0	0	0
Zusammen		--	(44,50)		--	--	--

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	3,5														3,5		0,0
IV a	(972)	0,5														0,5		0,0
IV b	(972)	1,5														1,5		0,0
V a	(772)	1,5														1,5		0,0
V b	(993)	1,0														1,0		0,0
V b	(974)	1,0														1,0		0,0
V b	(972)	8,0													8,0			0,0
V c	(974)	1,0														1,0		0,0
V c	(972)	12,0														12,0		0,0
VI	(772)	1,5														1,5		0,0
VI b	(993)	2,5														2,5		0,0
VI b	(974)	1,0														1,0		0,0
VI b	(972)	3,5														3,5		0,0
VII	(993)	4,0														4,0		0,0
VII	(972)	2,0														2,0		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		44,5													8,0	36,5		0,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
Arb.	(001)	393	(779,50)	Arbeiter/in	247	146	0
Arb.	(022)	21	(35)	Auszubildende	21	0	0
Zusammen		414	(814,50)		268	146	--

Zu Spalte Klinikum : Alle Stellen kw.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	35,0						3,0								11,0		21,0
Arb.	(001)	779,5						366,0								20,5		393,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		814,5						369,0								31,5		414,0

Zu Spalte 7 : Abgang von Stellen des Klinikums

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Universität	Klinikum	Univ.-verwaltung
Arb.	(973)	--	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
Zusammen		--	(7)		--	--	--

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	7,0														7,0		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		7,0														7,0		0,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.

Kapitel 15 13
Universität Kassel

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	162	(156)	Universitätsprofessor/in davon 4 (3) Stiftungsprofessuren, davon 1 kw 31.03.2007, 3 kw 31.12.2007. Es erhalten z.Z. 18 (16) einen Sonderzuschuss gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vor bemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(001)	149	(143)	Universitätsprofessor/in davon eine Stiftungsprofessur kw 31.03.2006.
C 3	(002)	--	(10)	Universitätsprofessor/in nach § 35 Abs. 2 BBesG
C 2	(001)	25	(31)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	14		Hochschuldozent/in
C 2	(004)	8	(9)	Universitätsprofessor/in nach § 35 Abs. 2 BBesG
C 2	(006)	20		Oberingenieur/in
C 1	(002)	56		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(027)	9		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	42		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	9		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 13	(022)	5		Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	16,50		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	4		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(040)	1		Studienrat/rätin

Kapitel 15 13
Universität Kassel

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	11		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	18		Amtmann/Amtfrau
A 11	(040)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(001)	23		Oberinspektor/in
A 9	(001)	15		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	6		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	10		Obersekretär/in
A 6	(001)	9		Sekretär/in
A 6	(012)	2		Hauptwart/in
A 5	(Z02)	7		Hauptwart/in 5 haben Dienstwohnungen
Zusammen		647,50	(652,50)	

Zu Bes.Gr. C 4, C 3 und C 2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 22 Dekane als Fachbereichsleiter/innen erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Abgeordnete Beamte
Mittel für 16,5 (16,5) Lehrer, die als pädagogische Mitarbeiter an der Gesamthochschule tätig sind.
Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 57 - 422 41 als Leerstellen veranschlagt. Die Abordnung ist vorgesehen, um Lehrer mit Berufserfahrung als Lehrkräfte für die Lehrerausbildung an der Gesamthochschule Kassel zu gewinnen.
Mittel für die abgeordneten Beamten sind im Personalaufwand enthalten.

Kapitel 15 13
Universität Kassel

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	156,0								1,0				5,0				162,0
C 3	(002)	10,0													10,0			0,0
C 3	(001)	143,0												6,0				149,0
C 2	(004)	9,0													1,0			8,0
C 2	(001)	31,0													6,0			25,0
Versch.		303,5																303,5
Zusammen		652,5								1,0				11,0	17,0			647,5

Zu Spalte 8: 1 C 4 Zugang einer Stiftungsprofessur "Wissensverarbeitung (Knowledge Engineering)

Zu Spalte 10: 1 C 4 Umsetzung von Kap. 15 07 - 685 01
4 C 3 Umwandlung nach Bes. Gr. C4
6 C 3 Umwandlung nach Bes. Gr. C3
6 C 2 Umsetzung nach Kap. 15 20 - 658 01 unter gleichzeitiger Umwandlung nach C3
1 C 2 Umsetzung nach Kap. 15 22 - 685 01

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 14	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 6	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5	(5)	

Kapitel 15 13
Universität Kassel

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W09)	1		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	9	(12)	Inspektoranwärter/in davon 3 kw 31.12.2003
A 6	(W06)	2		Sekretäranwärter/in ku in Stellen für Auszubildende (Angestelltenbereich)
Zusammen		12	(15)	

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(W01)	12,0							3,0									9,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		15,0							3,0									12,0

Zu Spalte 7 : Abgang von Anwärterstellen aufgrund von kw-Vermerken

Kapitel 15 13
Universität Kassel

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Verwaltung		
I	(001)	2		davon 1 ku nach Verg.Gr. I a BAT	0		
I a	(001)	4			1		
I b	(001)	66	(40,50)		6		
II a	(001)	343,50	(253)		8,50		
II a	(T01)	2		Altersteilzeitstelle/n kw	0		
III	(001)	47,50	(34,50)		4		
IV a	(001)	48	(66)		5		
IV b	(001)	35	(23)		2,50		
IV b	(T01)	1		Altersteilzeitstelle/n kw	0		
V a	(001)	2	(--)		2		
V b	(001)	117	(106,50)		3,50		
V b	(T01)	3		Altersteilzeitstelle/n kw	0		
V c	(001)	112	(87,50)		19		
V c	(T01)	3		Altersteilzeitstelle/n kw	0		
VI b	(001)	108	(113)		17		
VI b	(T01)	2		Altersteilzeitstelle/n kw	0		
VII	(001)	96	(139)		21,50		
VII	(T01)	2		Altersteilzeitstelle/n kw	0		
VIII	(001)	0,50	(9)		0,50		
Azubi	(001)	22			14		
Zusammen		1016,50	(913)		104,50	--	--

Kapitel 15 13
Universität Kassel

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S.1527).

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	40,5														25,5		66,0
II a	(001)	253,0														90,5		343,5
III	(001)	34,5														13,0		47,5
IV a	(001)	66,0															18,0	48,0
IV b	(001)	23,0														12,0		35,0
V a	(001)	0,0														2,0		2,0
V b	(001)	106,5														10,5		117,0
V c	(001)	87,5														24,5		112,0
VI b	(001)	113,0															5,0	108,0
VII	(001)	139,0															43,0	96,0
VIII	(001)	9,0															8,5	0,5
Versch.		41,0																41,0
Zusammen		913,0														178,0	74,5	1016,5

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

Kapitel 15 13
Universität Kassel

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
I b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(974)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	--	(7,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	--	(4,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(974)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		--	(23,50)	

Kapitel 15 13
Universität Kassel

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(972)	1,0														1,0		0,0
II a	(972)	2,0														2,0		0,0
IV a	(974)	0,5														0,5		0,0
V b	(972)	2,0														2,0		0,0
V c	(972)	7,5														7,5		0,0
VI b	(972)	4,5														4,5		0,0
VII	(993)	1,0														1,0		0,0
VII	(974)	2,0														2,0		0,0
VII	(972)	3,0														3,0		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		23,5														23,5		0,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	115	(113)	Arbeiter/in
Arb.	(022)	51		Auszubildende
Arb.	(T01)	--	(6)	Altersteilzeitstelle/n kw
Zusammen		166	(170)	

Kapitel 15 13
Universität Kassel

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(T01)	6,0															6,0	0,0
Arb.	(001)	113,0														2,0		115,0
Versch.		51,0																51,0
Zusammen		170,0														2,0	6,0	166,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		--	(2)	

Kapitel 15 13
Universität Kassel

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	1,0														1,0		0,0
Arb.	(972)	1,0														1,0		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0														2,0		0,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(032)	1		Präsident/in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 Euro.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(002)	25		Professor/in davon erhalten z.Z. 5 (3) Stelleninhaber einen Sonderzuschuss gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(003)	29		Professor/in
C 2	(002)	14		Professor/in
A 15	(029)	1		Kanzler/in einer Kunsthochschule Der/Die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 600 Euro.
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		73	(73)	

Zu Bes.Gr. C 2, C 3, C 4:
Präsident/in und Vizepräsident/in sowie 5 Stelleninhaber erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
II a	(001)	9,50	(9)
III	(001)	1	(2)
IV a	(001)	--	(1)
IV b	(001)	6	(3)
V b	(001)	3	
V c	(001)	1	(4)
VI b	(001)	4	(2)
VII	(001)	4,50	(1)
VIII	(001)	2	(6)
Zusammen		31	(31)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	9,0														0,5		9,5
III	(001)	2,0															1,0	1,0
IV a	(001)	1,0															1,0	0,0
IV b	(001)	3,0														3,0		6,0
V c	(001)	4,0															3,0	1,0
VI b	(001)	2,0														2,0		4,0
VII	(001)	1,0														3,5		4,5
VIII	(001)	6,0															4,0	2,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		31,0														9,0	9,0	31,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	3	(4)	Arbeiter/in
Zusammen		3	(4)	

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	4,0														1,0		3,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		4,0														1,0		3,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.n

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(033)	1		Präsident/in der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(002)	6		Professor/in
C 3	(003)	10		Professor/in
C 2	(002)	6		Professor/in
A 15	(029)	1		Kanzler/in einer Kunsthochschule Der/die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 600 EUR.
A 12	(041)	1		Fachlehrer/in ku nach Verg.Gr. IV a BAT
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		27	(27)	

Zu Bes.Gr. C 2, C 3 und C 4:
Präsident/in und Vizepräsident/in sowie 2 Stelleninhaber/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.8.1977 (BGBl. I S. 1522).

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
II a	(001)	8,50	(7)
III	(001)	2	
IV a	(001)	4	(5)
IV b	(001)	1	(2)
V b	(001)	4	(3)
V c	(001)	1,50	
VI b	(001)	4	
VII	(001)	2	
Zusammen		27	(26,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	7,0														1,5		8,5
IV a	(001)	5,0															1,0	4,0
IV b	(001)	2,0															1,0	1,0
V b	(001)	3,0														1,0		4,0
Versch.		9,5																9,5
Zusammen		26,5														2,5	2,0	27,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	8	(10)	Arbeiter/in
Arb.	(T01)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
Zusammen		10	(12)	

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	10,0															2,0	8,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		12,0															2,0	10,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(019)	1		Präsident/in der Fachhochschule Darmstadt
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	197	(189)	Professor/in davon kw: 2 Stellen 31.12.2005 1 Stelle 31.12.2006 1 Stelle 31.12.2008 3 Stellen 31.12.2011 1 Stelle 31.12.2012
C 2	(002)	136	(135)	Professor/in davon kw: 1 Stelle 31.12.2005 1 Stelle 31.12.2007 2 Stellen 31.12.2008 1 Stelle 31.12.2010 2 Stellen 31.12.2012 1 Stelle 31.12.2013 2 Stellen 31.12.2015 1 Stelle 31.12.2016 1 Stelle 31.12.2019 1 Stelle 31.12.2020
A 16	(028)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Darmstadt Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EURO.
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(Z01)	5		Amtsinspektor/in davon 1 kw 31.12.2016
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
Zusammen		371	(362)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.
Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EURO.
Präsident/in, Vizepräsident/in und 15 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(003)	189,0								2,0				6,0				197,0
C 2	(002)	135,0								1,0								136,0
Versch.		38,0																38,0
Zusammen		362,0								3,0				6,0				371,0

Zu Spalte 8: Neue Stellen für die Verlagerung der Bibliotheksausbildung von der Bibliotheksschule Frankfurt zur Fachhochschule Darmstadt.

Zu Spalte 10: 5 C 3 Umsetzung von Kap. 15 09, 1 C 3 von Kap. 15 10.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
C 2	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon Verw. u. zentr.E.
I a	(001)	--	(1)		0
I b	(001)	7	(3)	davon 1 kw 31.12.2007	2
II a	(001)	46,50	(17)		15,50
III	(001)	44,50	(70,50)		4,50
IV a	(001)	21,50	(13)		3
IV b	(001)	9,50	(9)		2
V a	(001)	--	(2)		0
V b	(001)	17			9
V c	(001)	38	(33)		7
VI b	(001)	15	(10,50)		2,50
VII	(001)	19	(31)		14,50
VIII	(001)	2			1
Azubi	(001)	10	(5)		1
Zusammen		230	(214)		62 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	0,5	--
Zusammen	--	0,5	--

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	1,0															1,0	0,0
I b	(001)	3,0														4,0		7,0
II a	(001)	17,0														29,5		46,5
III	(001)	70,5															26,0	44,5
IV a	(001)	13,0														8,5		21,5
IV b	(001)	9,0														0,5		9,5
V a	(001)	2,0															2,0	0,0
V c	(001)	33,0														5,0		38,0
VI b	(001)	10,5														4,5		15,0
VII	(001)	31,0															12,0	19,0
Azubi	(001)	5,0				3,0										2,0		10,0
Versch.		19,0																19,0
Zusammen		214,0				3,0										54,0	41,0	230,0

Zu Spalte 6: Umsetzung von Kap.15 09 - 685 01 und von Kap. 15 19 - 685 01.

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
II a	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(3)	

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(974)	1,0														1,0		0,0
V c	(972)	2,0														2,0		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0														3,0		0,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	39,50	(44)	Arbeiter/in
Arb.	(022)	6	(8)	Auszubildende
Arb.	(T01)	--	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Zusammen		45,50	(53)	

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(T01)	1,0						1,0										0,0
Arb.	(022)	8,0															2,0	6,0
Arb.	(001)	44,0															4,5	39,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		53,0						1,0									6,5	45,5

Zu Spalte 7:Wirksam werden des kw-Vermerk.
Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(020)	1		Präsident/in der Fachhochschule Frankfurt am Main
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	166		Professor/in
C 2	(002)	111		Professor/in
A 16	(029)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Frankfurt am Main Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EURO.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	8		Oberinspektor/in
A 9	(001)	4		Inspektor/in
Zusammen		305	(305)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.
Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EURO.
Präsident/in, Vizepräsident/in und 13 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Leerstellen

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
C 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 3	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
C 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4)	

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.
I b	(001)	5,50	(1)	1
II a	(001)	34	(12)	8
III	(001)	35	(60,50)	2
IV a	(001)	6	(5,50)	2
IV b	(001)	11,50	(3,50)	5
V a	(001)	1	(--)	0
V b	(001)	9,50	(13)	5
V c	(001)	35,50	(32,50)	14,50
VI b	(001)	23,50	(18)	5
VII	(001)	11	(20)	9
Azubi	(001)	2		2
Zusammen		174,50	(168)	53,50 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen 2 entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.
5 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	3
Zusammen	--	--	3

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	1,0														4,5		5,5
II a	(001)	12,0														22,0		34,0
III	(001)	60,5															25,5	35,0
IV a	(001)	5,5														0,5		6,0
IV b	(001)	3,5														8,0		11,5
V a	(001)	0,0														1,0		1,0
V b	(001)	13,0															3,5	9,5
V c	(001)	32,5														3,0		35,5
VI b	(001)	18,0														5,5		23,5
VII	(001)	20,0															9,0	11,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		168,0														44,5	38,0	174,5

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
III	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(3)	

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(972)	2,0														2,0		0,0
VI b	(972)	0,5														0,5		0,0
VII	(972)	0,5														0,5		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0														3,0		0,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	28		Arbeiter/in
Arb.	(022)	4		Auszubildende
Zusammen		32	(32)	

1 Arbeiter hat eine Dienstwohnung.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(021)	1		Präsident/in der Fachhochschule Gießen-Friedberg
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	154		Professor/in davon 1 Stiftungsprofessur "Existenzgründung", kw: 31.12.2004.
C 2	(002)	98		Professor/in
A 16	(030)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Gießen-Friedberg Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EURO.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 9	(001)	4		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 5	(Z02)	2		Hauptwart/in Haben eine Dienstwohnung
Zusammen		280	(280)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.
Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EURO.
Präsident/in, Vizepräsident /in und 12 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.
I b	(001)	4	(--)	0
II a	(001)	32,50	(11)	10
III	(001)	52	(66,50)	6,50
IV a	(001)	16,50	(5)	5
IV b	(001)	6,50	(1)	1
V a	(001)	3	(--)	0
V b	(001)	28	(20)	8,50
V c	(001)	24,50	(36)	13,50
VI b	(001)	27,50	(11)	7,50
VII	(001)	14,50	(24,50)	12,50
VIII	(001)	--	(1)	0
Azubi	(001)	10		6
Zusammen		219	(186)	70,50 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	1
VII	--	0,5	--
Zusammen	--	0,5	1

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	0,0														4,0		4,0
II a	(001)	11,0														21,5		32,5
III	(001)	66,5															14,5	52,0
IV a	(001)	5,0														11,5		16,5
IV b	(001)	1,0														5,5		6,5
V a	(001)	0,0														3,0		3,0
V b	(001)	20,0														8,0		28,0
V c	(001)	36,0															11,5	24,5
VI b	(001)	11,0														16,5		27,5
VII	(001)	24,5															10,0	14,5
VIII	(001)	1,0															1,0	0,0
Versch.		10,0																10,0
Zusammen		186,0														70,0	37,0	219,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(2,50)	

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	1,0														1,0		0,0
VII	(972)	1,5														1,5		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,5														2,5		0,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	28	(27)	Arbeiter/in
Arb.	(022)	3	(6)	Auszubildende
Zusammen		31	(33)	

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	6,0				1,0											2,0	3,0
Arb.	(001)	27,0														1,0		28,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		33,0				1,0										1,0	2,0	31,0

Zu Spalte 6: Umsetzung nach Kap. 15 17 - 685 01.

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(022)	1		Präsident/in der Fachhochschule Wiesbaden
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	139	(132)	Professor/in davon 1 Stiftungsprofessur FB 14 - Wirtschaft, kw 31.03.2005
C 2	(002)	93		Professor/in davon 2 Stiftungsprofessuren FB 14 - Wirtschaft, kw: 31.3.2005.
A 16	(031)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Wiesbaden Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EURO.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 5	(Z02)	1		Hauptwart/in Hat eine Dienstwohnung
Zusammen		250	(243)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.
Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EURO.
Präsident/in, Vizepräsident/in und 11 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(003)	132,0	1,0											6,0				139,0
Versch.		111,0																111,0
Zusammen		243,0	1,0											6,0				250,0

Zu Spalte 4: Umsetzung einer A 16 unter gleichzeitiger Umwandlung in C 3 von Kap. 09 12.
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 15 13.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
C 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4)	

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.
I b	(001)	5	(--)	0
II a	(001)	27,50	(16,50)	8,50
III	(001)	44	(55)	1,50
IV a	(001)	9,50	(10,50)	2
IV a	(T01)	1		0
IV b	(001)	11,50	(4)	2
V a	(001)	2	(--)	0
V b	(001)	13,50	(18)	10
V c	(001)	27,50		12,50
VI b	(001)	21	(18)	7,50
VII	(001)	14	(20)	11
Azubi	(001)	2		1
Zusammen		178,50	(172,50)	56 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen etsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	2
VII	--	2	--
Summe	--	2	2

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	0,0														5,0		5,0
II a	(001)	16,5														11,0		27,5
III	(001)	55,0															11,0	44,0
IV a	(001)	10,5															1,0	9,5
IV b	(001)	4,0														7,5		11,5
V a	(001)	0,0														2,0		2,0
V b	(001)	18,0															4,5	13,5
VI b	(001)	18,0														3,0		21,0
VII	(001)	20,0															6,0	14,0
Versch.		30,5																30,5
Zusammen		172,5														28,5	22,5	178,5

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1,50)	

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	1,0														1,0		0,0
VI b	(972)	0,5														0,5		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,5														1,5		0,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	24		Arbeiter/in
Arb.	(022)	4		Auszubildende
Zusammen		28	(28)	

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(035)	1		Präsident/in der Fachhochschule Fulda
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	72	(70)	Professor/in
C 2	(002)	49	(45)	Professor/in
A 15	(022)	1		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(035)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Fulda Der/die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EURO.
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(021)	1		Bibliotheksoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9	(W01)	4		Inspektoranwärter/in
A 6	(W06)	1		Sekretäranwärter/in ku in Stelle für Auszubildende
Zusammen		146	(140)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 2, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.
Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EURO.
Präsident/in, Vizepräsident/in und 8 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(003)	70,0												2,0				72,0
C 2	(002)	45,0												4,0				49,0
Versch.		25,0																25,0
Zusammen		140,0												6,0				146,0

Zu Spalte 10: 2 C 3 Umsetzung von Kap. 15 10.
3 C 2 Umsetzung von Kap. 15 05, 1 C 2 von Kap. 15 13.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
C 3	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4)	

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.
I b	(001)	2,50	(--)	0
II a	(001)	10,50	(7,50)	5,50
III	(001)	21,50	(24)	5
IV a	(001)	12,50	(6)	2,50
IV a	(T01)	1		0
IV b	(001)	8,50	(4)	1
V b	(001)	4	(8,50)	4
V c	(001)	16,50	(18,50)	5,50
VI b	(001)	12,50	(4)	4
VII	(001)	11	(21)	7
VIII	(001)	2	(1,50)	2
Azubi	(001)	10		10
Zusammen		112,50	(106)	46,50 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
	--	--	--
Summe	--	--	--

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	0,0														2,5		2,5
II a	(001)	7,5														3,0		10,5
III	(001)	24,0															2,5	21,5
IV a	(001)	6,0														6,5		12,5
IV b	(001)	4,0														4,5		8,5
V b	(001)	8,5															4,5	4,0
V c	(001)	18,5															2,0	16,5
VI b	(001)	4,0														8,5		12,5
VII	(001)	21,0															10,0	11,0
VIII	(001)	1,5														0,5		2,0
Versch.		11,0																11,0
Zusammen		106,0														25,5	19,0	112,5

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.
Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wird die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2002.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
III	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(4)	

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(972)	2,0														2,0		0,0
V b	(972)	0,5														0,5		0,0
VII	(972)	1,5														1,5		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		4,0														4,0		0,0

Zu Spalte 11: Veränderungen wegen Umstellung auf Ist-Darstellung.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	7		Arbeiter/in
Arb.	(T01)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Zusammen		8	(8)	

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(010)	1		Direktor/in der Forschungsanstalt
				Aufsteigende Gehälter a) Fachbereiche
C 3	(003)	14		Professor/in
C 2	(002)	--		Professor/in
				b) Forschungsanstalt
A 15	(030)	14		Professor/in bei der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(078)	5		Wissenschaftlicher/che Direktor/in
A 14	(023)	14	(13)	Wissenschaftlicher/che Oberrat/rätin
A 13	(027)	9	(10)	Wissenschaftlicher/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	--	(1)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1	(--)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
Zusammen		62	(62)	

Die Planstelle der Bes.Gr. B 3 ist für einen Beamten auf Zeit bestimmt.
2 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.Aug.1977 (BGBl. I S.1527).
Die Fachgebietsleiter der Forschungsanstalt nehmen gleichermaßen Forschungs- und Lehraufgaben wahr. Sieforschen an der Forschungsanstalt und lehren an der Fachhochschule Wiesbaden - Fachbereiche "Weinbau undGetränketechnologie", "Gartenbau und Landespflege" sowie "Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung" - zu gleichen Teilen. Sie haben folglich zwei Ämter inne, nämlich
- das Amt des Fachgebietsleiters an der Forschungsanstalt (Bes.Gr. A 15) und
- das Amt des Professors an der Fachhochschule Wiesbaden (Bes.Gr. C 3).

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(023)	13,0												1,0				14,0
A 13	(027)	10,0													1,0			9,0
A 12	(002)	1,0													1,0			0,0
A 11	(002)	0,0												1,0				1,0
Versch.		38,0																38,0
Zusammen		62,0												2,0	2,0			62,0

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur.
Zugang 1 A 11,
Abgang 1 A 12 Stellentausch mit Kap. 15 37.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(974)	1,0							1,0									0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle.

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)		davon zentr. Einrichtungen
I b	(001)	1			1
II a	(001)	10	(7)		0
III	(001)	15	(13)	davon 1 weinbautechnischer Angestellter (Ing.) für die gesetzlich vorgeschriebene Erhaltungszüchtung von Reben.	0
IV a	(001)	11,50			2
IV a	(T01)	1			0
IV b	(001)	5			3
V a	(001)	1			1
V a	(T01)	--	(2)	Altersteilzeitstelle kw	0
V b	(001)	11,50			2
V c	(001)	30	(24)		7
VI b	(001)	27	(32)		4,25
VII	(001)	5,50	(7)		3
Azubi	(001)	2			0
Zusammen		120,50	(118)		23,25 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII (FA)	1,0	2,5	--
Zusammen	1,0	2,5	--

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	7,0												3,0				10,0
III	(001)	13,0				1,0								1,0				15,0
V a	(T01)	2,0						2,0										0,0
V c	(001)	24,0												6,0				30,0
VI b	(001)	32,0													5,0			27,0
VII	(001)	7,0													1,5			5,5
Versch.		33,0																33,0
Zusammen		118,0				1,0		2,0						10,0	6,5			120,5

Zu Spalte 6: Umsetzung von Kap. 15 09.
Zu Spalte 7: Wirksam werden des kw-Vermerk
Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur.

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
V c	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3,50	(3,50)	

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	89,50	(95)	Arbeiter/in
Arb.	(022)	23		Auszubildende
Arb.	(T01)	4		Altersteilzeitstelle/n kw
Zusammen		116,50	(122)	

685 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 685 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	95,0													5,5			89,5
Versch.		27,0																27,0
Zusammen		122,0													5,5			116,5

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur.

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

685 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4)	

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Stellen ohne Bezüge				
			Feste Gehälter	
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt am Main				
B 2	(008)	2		Direktor/in und Professor/in
			Aufsteigende Gehälter	
Stiftung Sigmund-Freud-Institut				
A 14	(023)	1		Wissenschaftlicher/che Oberrat/rätin kw
Zusammen		3	(3)	

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
C 4	(975)	10		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 3	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		12	(12)	

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Zu 422 41
1 C 4 - Leerstelle für den Leiter des Instituts für Integrierte Publikations- und Informationssysteme in Darmstadt der Fraunhofer-Gesellschaft (ehemals Institut der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung (GMD). Der Stelleninhaber ist an die Technische Universität Darmstadt berufen und ohne Dienstbezüge beurlaubt worden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Gesellschaft getragen (vgl. Erläuterung zu 686 28).
4 C 4 und 1 C 2 - Leerstellen für Hochschullehrer, die zur Dienstleistung bei der Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt (GSI) beurlaubt werden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Gesellschaft getragen (vgl. Erl. zu 686 25).
1 C 4 - Leerstelle für den Leiter des Fraunhofer-Instituts für Betriebsfestigkeit in Darmstadt. Der Stelleninhaber soll an die Technische Universität Darmstadt berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bei der Fraunhofer- Gesellschaft beurlaubt werden. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Fraunhofer-Gesellschaft veranschlagt (vgl. Erläuterung zu 686 28).
0 (1) C 3 - Leerstelle für den Direktor des Forschungsinstitutes Senckenberg.
1 C 4 - Leerstelle für den Leiter des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung in Frankfurt am Main. Die Stelle soll in einem gemeinsamen Berufungsverfahren mit der Universität Marburg besetzt werden. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität beurlaubt, um seine Aufgabe als Leiter des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung veranschlagt (vgl. Erl. zu 686 29).
1 C 4 - Leerstelle für den Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt der Max-Planck-Gesellschaft. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität Frankfurt beurlaubt, um seine Aufgaben als Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft veranschlagt (vgl. Erl. zu 686 26).
1 C 4 - Leerstelle für eine Abteilungsleiterin des Max-Planck-Instituts für Terrestrische Mikrobilogie in Marburg. Die Stelleninhaberin soll an der Philipps-Universität Marburg berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben bei der Max-Planck-Gesellschaft beurlaubt werden. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft veranschlagt.
1 C 3 - Leerstelle für die Leiterin/den Leiter der Zentralabteilung "Stoffströme in technischen Prozessen" des Forschungszentrums Karlsruhe. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Technischen Universität Darmstadt beurlaubt, um ihre/seine Aufgaben als Leiter(in) der Zentralabteilung "Stoffströme in technischen Prozessen" des Forschungszentrums Karlsruhe wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt des Forschungszentrums Karlsruhe veranschlagt.
1 C 4 - Leerstelle für den Leiter der Forschungsgruppe "Rüstungskontrolle und Abrüstung" der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) in Frankfurt am Main. Der Stelleninhaber soll an die Universität Frankfurt am Main berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bei der HSFK beurlaubt werden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Stiftung getragen und sind im Wirtschaftsplan der HSFK veranschlagt (vgl. Erl. zu 686 30).

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Stiftung Sigmund-Freud-Institut				
VI b	(001)	1		kw
VII	(001)	--	(1)	kw
Zusammen		1	(2)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	1,0							1,0									0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		2,0							1,0									1,0

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 16	(022)	3		Leitender/de Archivdirektor/in
A 15	(022)	1		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(023)	4		Archivdirektor/in
A 15	(027)	1		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(021)	3		Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(022)	2	(3)	Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(025)	13		Archivoberrat/rätin
A 13	(023)	3		Archivrat/rätin
A 13	(026)	2	(1)	Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10		Oberinspektor/in
A 9	(001)	5		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
Zusammen		71	(71)	

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(025)	13,0												1,0	1,0			13,0
A 14	(022)	3,0													1,0			2,0
A 13	(026)	1,0												1,0				2,0
A 13	(023)	3,0												1,0	1,0			3,0
Versch.		51,0																51,0
Zusammen		71,0												3,0	3,0			71,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer A 14 vom Staatsarchiv WI zum Staatsarchiv DA.
Umsetzung einer A 13 vom Staatsarchiv DA zum Staatsarchiv WI.
Stellentausch mit Kap. 15 07.

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

422 61 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 13	(W09)	4		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	19		Inspektoranwärter/in
A 6	(W06)	1		Sekretäranwärter/in
Zusammen		24	(24)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
II a	(001)	2		
IV a	(001)	2		
IV b	(001)	4		
V b	(001)	7,50		
V c	(001)	13	(12)	
VI b	(001)	11,50	(12)	davon 1 kw
VII	(001)	21,50	(22)	
VII	(T01)	1		
VIII	(001)	9		
Zusammen		71,50	(71,50)	

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	12,0												1,0				13,0
VI b	(001)	12,0													0,5			11,5
VII	(001)	22,0													0,5			21,5
Versch.		25,5																25,5
Zusammen		71,5												1,0	1,0			71,5

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2,50	(2,50)	

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	11,50		Arbeiter/in
Arb.	(022)	2		Auszubildende
Zusammen		13,50	(13,50)	

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Bes.Gr.	Staatsarchive				Bibliothek WI	Landesamt für gesch. Landeskunde	Staatl. Büchereistellen			15 28
	DA	MR	WI	Gesamt			DA	KS	Gesamt	Gesamt
422 01										
A 16	1	1	1	3	1				0	**4**
A 15	1	1	2	4	1	1			0	**6**
A 14	3	6	4	13	3	2			0	**18**
A 13	1	1	2	4		2			0	**6**
A 12	1	2	2	5	2				0	**7**
A 11	2	2	2	6	5				0	**11**
A 10	2	2	3	7	3				0	**10**
A 9	1	2	1	4	1				0	**5**
A 8				0	1				0	**1**
A 7				0	2				0	**2**
A 6				0	1				0	**1**
Summe	**12**	**17**	**17**	**46**	**20**	**5**	**0**	**0**	**0**	**71**
422 61										
A13	2	0	2	4					0	**4**
A 9	4	0	6	10	9				0	**19**
A 6	0	0	0	0	1				0	**1**
ku in Stellen für Azubi (425 01)										
Summe	**6**	**0**	**8**	**14**	**10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**24**
Insgesamt	**18**	**17**	**25**	**60**	**30**	**5**	**0**	**0**	**0**	**95**

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Verg.Gr.	Staatsarchive				Bibliothek WI	Landesamt für gesch. Landeskunde	Staatl. Büchereistellen			15 28
	DA	MR	WI	**Gesamt**			DA	KS	**Gesamt**	**Gesamt**
425 01										
II a	0	0	0	0	0	0	1	1	2	**2**
IV a	0	0	0	0	0	0	1	1	2	**2**
IV b	1	0	0	1	1	1	1	0	1	**4**
V b	1	2	1,5	4,5	1	0	1	1	2	**7,5**
V c	4	0	6	10	2	1	0	0	0	**13**
VI b 1 kw (1526)	2	3	3,5	8,5	1	1	1	0	1	**11,5**
VII	3	7	4	14	4,5	1	1	1	2	**21,5**
VII Altersteilzeit	0	0	1	1	0	0	0	0	0	**1**
VIII	1	3	2	6	3	0	0	0	0	**9**
insgesamt	12	15	18	45	12,5	4	6	4	10	**71,5**

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Lohngr.	Staatsarchive				Bibliothek WI	Landesamt für gesch. Landeskunde	Staatl. Büchereistellen			15 28
	DA	MR	WI	Gesamt			DA	KS	Gesamt	Gesamt
426 01										
001	1	0	0	1	0	0	0	0	0	**1**
002	0	0	0	0	1	0	0	0	0	**1**
020	0	2	0	2	3,5	0	0	0	0	**5,5**
davon 0,5 kw (1527)										
021	0	0	1	1	3	0	0	0	0	**4**
022	0	0	0	0	2	0	0	0	0	**2**
insgesamt	1	2	1	4	9,5	0	0	0	0	**13,5**

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Leerstellen	Staatsarchive				Bibliothek WI	Landesamt für gesch. Landeskunde	Staatl. Büchereistellen			15 28
	DA	MR	WI	Gesamt			DA	KS	Gesamt	Gesamt
422 41										
A13	1	0	0	1	0	0	0	0	0	**1**
425 41										
VI b	1	0	1	2	0	0	0	0	0	**2**
VII	0	0	0	0	0,5	0	0	0	0	**0,5**
426 41										
MTArb	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
insgesamt	2	0	1	3	0,5	0	0	0	0	**3,5**

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
B 3	(014)	1		Präsident/in des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen
B 2	(006)	1		Direktor/in der Staatlichen Kunstsammlungen Kassel
B 2	(007)	1		Direktor/in der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(021)	2		Leitender/de Museumsdirektor/in
A 16	(067)	1		Leitender/de Archäologiedirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(021)	1	(--)	Archäologiedirektor/in
A 15	(024)	4	(5)	Museumsdirektor/in
A 15	(025)	2		Hauptkonservator/in
A 14	(001)	--	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	1		Bauoberrat/rätin
A 14	(008)	2	(--)	Archäologieoberrat/rätin
A 14	(025)	1	(--)	Archivoberrat/rätin
A 14	(026)	8	(10)	Oberkonservator/in
A 14	(027)	9		Oberkustos/kustodin
A 13	(024)	5	(8)	Konservator/in
A 13	(025)	14		Kustos/Kustodin
A 13	(032)	5	(2)	Archäologierat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3	(2)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1	(2)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	6		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	7		Obersekretär/in
A 6	(001)	6		Sekretär/in
A 5	(Z02)	1		Hauptwart/in
A 4	(002)	2		Oberwart/in
Zusammen		101	(101)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(024)	5,0													1,0			4,0
A 15	(021)	0,0												1,0				1,0
A 14	(026)	10,0													2,0			8,0
A 14	(025)	0,0												1,0				1,0
A 14	(008)	0,0												2,0				2,0
A 14	(001)	1,0													1,0			0,0
A 13	(032)	2,0												3,0				5,0
A 13	(024)	8,0													3,0			5,0
A 12	(002)	2,0												1,0				3,0
A 11	(002)	2,0													1,0			1,0
Versch.		71,0																71,0
Zusammen		101,0												8,0	8,0			101,0

Zu Spalte 10: Stellentausch A 12 und A 11 (002) - Verwaltung Staatliche Schlösser und Gärten mit der Forschungsanstalt Geisenhein.

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

422 41 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(965)	0,50		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
I b	(001)	2	(1)	
II a	(001)	18	(15)	
III	(001)	3	(2)	
IV a	(001)	17	(16)	
IV b	(001)	8		
V a	(001)	1		
V b	(001)	31,50	(30,50)	
V c	(001)	34	(33)	
V c	(T01)	0,50	(--)	Altersteilzeitstelle kw
VI b	(001)	16,50		
VII	(001)	35		
VIII	(001)	10	(11)	
IX a	(001)	2		
Azubi	(001)	2		
Zusammen		180,50	(173)	

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	1,0								1,0								2,0
II a	(001)	15,0								2,0				1,0				18,0
III	(001)	2,0												1,0				3,0
IV a	(001)	16,0								2,0					1,0			17,0
V b	(001)	30,5								1,0								31,5
V c	(T01)	0,0				0,5												0,5
V c	(001)	33,0								1,0								34,0
VIII	(001)	11,0													1,0			10,0
Versch.		64,5																64,5
Zusammen		173,0				0,5				7,0				2,0	2,0			180,5

Zu Spalte 8: Landesamt für Denkmalpflege: Eingliederung des Instituts für Archäologie (ehemals KAL).

Zu Spalte 10: Museum Wiesbaden:
Zugang einer BAT IIa - Museumspädagoge.
Abgang einer BAT IVa, Zugang einer BAT III Stelle.
Verwaltung der Staatliche Schlösser und Gärten:
Umsetzung einer BAT VIII nach Kap. 17 04 - Titelgruppe 80 (Anlage V).

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
VIII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		6	(6)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	165,50	(174,50)	Arbeiter/in
Arb.	(022)	53		Auszubildende
Zusammen		218,50	(227,50)	

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	174,5													9,0			165,5
Versch.		53,0																53,0
Zusammen		227,5													9,0			218,5

Zu Spalte 10: Umsetzung von 9 Arbeiterstellen nach Kap. 17 04 - Titelgruppe 80 (Anlage V).

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Bes.Gr.	Landes-museum Darmstadt	Staatliche Museen Kassel	Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten	Museum Wiesbaden	Landesamt für Denk-malpflege Hessen	15 37 gesamt
422 01						
B3					1	1
B2		1	1			2
A16	1			1	2	4
A15	1	2	3	1	2	9
A14	4	3	2	2	10	21
A13	6	4	1	3	11	25
A12	1	1	3		1	6
A11		1	4			5
A10			3			3
A9	1		2			3
A8		1	5			6
A7			7			7
A6			6			6
A5			1			1
A4			2			2
Summe	**14**	**13**	**40**	**7**	**27**	**101**

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Verg.Gr.	Landes-museum Darmstadt	Staatliche Museen Kassel	Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten	Museum Wiesbaden	Landesamt für Denk-malpflege Hessen	15 37 gesamt
425 01						
Ib			1		1	2
II a	4	6	2	1	5	18
III	1			2		3
IV a	2	4	2	2	7	17
IV b	3	2	1	2		8
Va					1	1
Vb	4	5	11,5	3	8	31,5
Vc	5	10,5	11	1	6,5	34
Vc T 01			0,5			0,5
VI b	4,5	1	3	3	5	16,5
VII	4,5	10	10,5	4	6	35
VIII	2	7	1			10
IX a			2			2
Azubi		1			1	2
gesamt	**30**	**46,5**	**45,5**	**18**	**40,5**	**180,5**

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Lohngr.	Landes-museum Darmstadt	Staatliche Museen Kassel	Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten	Museum Wiesbaden	Landesamt für Denk-malpflege Hessen	15 37 gesamt
426 01						
Arbeiter	9,5	21,5	110	17,5	7	165,5
Azubi		1	52			53
gesamt	**9,5**	**22,5**	**162**	**17,5**	**7**	**218,5**

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Leerstellen	Landes-museum Darmstadt	Staatliche Museen Kassel	Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten	Museum Wiesbaden	Landesamt für Denk-malpflege Hessen	15 37 gesamt
422 41						
A14	0,5					0,5
A13					0,5	0,5
425 41						
IV a		1				1
Vb				1,5	2	3,5
VI b	1					1
VIII	0,5					0,5
426 41						
Arb.			1			1
gesamt	**0**	**1**	**1**	**1,5**	**0,5**	**8**

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	--	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		4	(5)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2003

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	1,0													1,0			0,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		5,0													1,0			4,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle nach Kap. 15 10 - 685 01.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
I	(001)	1	(--)	Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 600 EURO.
I b	(001)	1		
II a	(001)	1		
III	(001)	1		
IV a	(001)	2		
V b	(001)	6		
V c	(001)	6		
VI b	(001)	15	(14,50)	
VII	(001)	3,50		
Azubi	(001)	2		
Zusammen		38,50	(37)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I	(001)	0,0												1,0				1,0
VI b	(001)	14,5								0,5								15,0
Versch.		22,5																22,5
Zusammen		37,0								0,5				1,0				38,5

Zu Spalte 8: Kostenneutrale neue Stelle (Mittelumsetzung aus Titel 427 07)

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle der VergGr. BAT I von Kap. 15 10 - 685 01.

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
V b	(001)	2	
V c	(001)	18	
VI b	(001)	5	
VII	(001)	7	
Azubi	(001)	5	(--)
Zusammen		37	(32)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Azubi	(001)	0,0								5,0								5,0
Versch.		32,0																32,0
Zusammen		32,0								5,0								37,0

Zu Spalte 8: Kostenneutrale neue Stellen infolge Anerkennung der Bühnenmaler und Maskenbildner als Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz

425 21 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
Mus.TVKA	(001)	78	
Zusammen		78	(78)

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	12		Arbeiter/in
Arb.	(T01)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Zusammen		13	(14)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(T01)	2,0								1,0								1,0
Versch.		12,0																12,0
Zusammen		14,0								1,0								13,0

Zu Spalte 7: Wegfall einer Altersteilzeitstelle.

426 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	128,50		Arbeiter
Arb.	(022)	13	(11)	Auszubildende
Arb.	(T01)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Zusammen		143,50	(140,50)	

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

426 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(T01)	1,0				1,0												2,0
Arb.	(022)	11,0								2,0								13,0
Versch.		128,5																128,5
Zusammen		140,5				1,0				2,0								143,5

Zu Spalte 6: Zugang einer Altersteilzeitstelle.

Zu Spalte 8: Kostenneutrale neue Stellen infolge Anerkennung der Bühnenplastiker als Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Aufsteigende Gehälter

A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 600 EURO.
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
III	(001)	1		
IV a	(001)	2	(1)	
IV b	(001)	--	(1)	
V b	(001)	5	(4)	
V c	(001)	1	(2)	
VI b	(001)	8,50	(7,50)	
VII	(001)	6	(7,50)	1 Dienstwohnung für Hausinspektor
VIII	(001)	2		
Azubi	(001)	1		
Zusammen		26,50	(27)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	1,0												1,0				2,0
IV b	(001)	1,0													1,0			0,0
V b	(001)	4,0												1,0				5,0
V c	(001)	2,0													1,0			1,0
VI b	(001)	7,5												1,0				8,5
VII	(001)	7,5													1,5			6,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		27,0												3,0	3,5			26,5

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral).

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
V b	(001)	1		
V c	(001)	18		
VI b	(001)	5		davon 1 Maschinenmeister kw
VII	(001)	8		
Zusammen		32	(32)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

425 21 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
Mus.TVKA	(001)	78	
Zusammen		78	(78)

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	11		Arbeiter/in
Zusammen		11	(11)	

426 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	136		Arbeiter
Arb.	(022)	13	(11)	Auszubildende
Zusammen		149	(147)	

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

426 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	11,0								2,0								13,0
Versch.		136,0																136,0
Zusammen		147,0								2,0								149,0

Zu Spalte 8: Kostenneutrale neue Stellen infolge Anerkennung der Maskenbildner als Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		0,50	(0,50)	

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		4	(4)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Atl.	(001)	1		Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 600 EURO.
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	2		
V b	(001)	2		
V c	(001)	6		
VI b	(001)	12	(11)	
VII	(001)	4,50	(4)	
VIII	(001)	7		
Azubi	(001)	3		
Zusammen		38,50	(37)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	11,0												1,0				12,0
VII	(001)	4,0												0,5				4,5
Versch.		22,0																22,0
Zusammen		37,0												1,5				38,5

Zu Spalte 10: Umsetzungen aus Titel 425 11.

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	
V c	(001)	15	
VI b	(001)	2	(3)
VII	(001)	2	(2,50)
Zusammen		21	(22,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	3,0												1,0				2,0
VII	(001)	2,5												0,5				2,0
Versch.		17,0																17,0
Zusammen		22,5												1,5				21,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Titel 425 01.

425 21 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)
Mus.TVKA	(001)	78	
Zusammen		78	(78)

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	6		Arbeiter/in
Zusammen		6	(6)	

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

426 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	139		Arbeiter
Arb.	(022)	13	(11)	Auszubildende
Zusammen		152	(150)	

426 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	11,0								2,0								13,0
Versch.		139,0																139,0
Zusammen		150,0								2,0								152,0

Zu Spalte 8: Kostenneutrale neue Stellen infolge Anerkennung der Maskenbildner als Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Anlage 1
Die Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW) wurde auf Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 11. August 1951 zur Schaffung einheitlicher Voraussetzungen für die steuerliche Behandlung von Filmen und zur Förderung des guten Films auf der Grundlage einer von allen Bundesländern geschlossenen Verwaltungsvereinbarung (VV-FBW, StAnz. 1993, S. 3122) errichtet. Sie untersteht der Dienstaufsicht des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die FBW hat die Aufgabe, auf Antrag die in den vertragschließenden Ländern zur Aufführung bestimmten Filme in allen ihren Formen dahin zu begutachten, ob ihnen das Prädikat "wertvoll" oder "besonders wertvoll" zuerkannt werden kann. Prädikatisierte Filme erhalten Steuervergünstigungen nach Maßgabe der Landesgesetzgebung und werden aufgrund des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (FFG) i.d.F. v. 06.08.1998 (BGBl. I S. 2046) finanziell gefördert. Für die Inanspruchnahme der FBW werden Gebühren erhoben. Diese sollen so bemessen sein, daß die Kosten gedeckt werden.

111 11 187	Verwaltungskosten	1 500	1 400	1 869
119 11 187	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	386 000	400 000	383 653

Erläuterungen:
Einnahmen aus Filmbegutachtungen

	Anzahl	
1. Bewertungsausschuß (BA) Kurzfilme (bis 2 165 m)	115	45 000 EUR
Langfilme (über 2 165 m)	126	325 000 EUR
2. Hauptausschuß (HA) Kurzfilme (bis 2 165 m)	23	6 000 EUR
Langfilme (über 2 165 m)	5	10 000 EUR
Zusammen	269	386 000 EUR

119 12 187	Schutzgebühr für Prädikatskarten	26 600	35 000	25 222
119 31 187	Einnahmen aus Veröffentlichungen	500	300	859
119 41 187	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 600	2 500	1 548

Erläuterungen:
Erwartete Rückzahlungen von Strom- und Wassergeld nach der Abrechnung.

119 51 187	Vermischte Einnahmen	3 500	3 100	3 385
124 01 187	Mieten und Pachten	3 000	2 700	3 209

Erläuterungen:
Vermietung der Vorführanlage.

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
132 02 187	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	100	100	38
133 01 187	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	--	--	--
	Erläuterungen: Erlöse aus dem Verkauf von Aktien, Pfandbriefen u.a. Wertpapieren.			
162 01 187	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	20 000	23 000	20 263
	Erläuterungen: Zinsen aus Rücklagebeständen.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 01 187	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle für Erstattungen der Länder auf Grund der Verwaltungsvereinbarung für die Filmbewertungsstelle. Entsteht der Filmbewertungsstelle ein Fehlbetrag, so wird dieser nach der Verwaltungsvereinbarung auf die Länder nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegt. Für das Jahr 2003 wird nicht mit einem Fehlbetrag gerechnet.			
261 01 187	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
351 04 187	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage	20 000	--	11 755
	Ermächtigung zur Entnahme aus der Rücklage gem. Art. 12 Abs. 1 Satz 2 der Verwaltungsvereinbarung über die FBW.			
	Gesamteinnahmen	462 800	468 100	451 801

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze der Hauptgruppe 4 sind gegenseitig deckungsfähig.

412 02 187 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 46 000 49 000 44 266

Erläuterungen:
Sitzungsvergütungen, Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz

Nach dem Beschluß der Kultusministerkonferenz vom Dez. 1993 erhalten die Vorsitzenden, ihre Stellvertreter und die Mitglieder der Gutachterausschüsse je Sitzungstag eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 38,35 Euro.

425 01 187 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 297 000 295 000 292 805

Erläuterungen:
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 296 400 EUR
2. Aufwandsentschädigungen des Verwaltungsdirektors . . . . . 600 EUR

Zusammen 297 000 EUR

425 02 187 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

425 03 187 Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte . . . . . -- -- --

426 01 187 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 18 000 18 200 17 469

Erläuterungen:
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 18 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- EUR

Zusammen 18 000 EUR

426 02 187 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

426 03 187 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigte . . . . . -- -- --

427 01 187 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- 1 751

Erläuterungen:
Beschäftigungsentgelte für Urlaubs- und Krankheitsvertretung.

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
441 04 187	Beihilfen außer Versorgungsempfänger	--	--	--
443 01 187	Fürsorgeleistungen	--	--	--
	Erläuterungen: Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, §§ 30 bis 46 BeamtVG und Fürsorge nach § 94 HBG, sowie Tuberkulosehilfe für die Bediensteten der Filmbewertungsstelle.			
453 01 187	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
	Die Ansätze der Hauptgruppe 5 mit Ausnahme des Titels 529 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
511 01 187	Geschäftsbedarf	16 000	14 000	12 910
	Erläuterungen: Mehr wegen Umsetzung von Titel 511 69.			
514 02 187	Dienst- und Schutzkleidung	100	100	30
n e u				
514 03 187	**Verbrauchsmittel**	100	--	--
	Erläuterungen: Umsetzung von 514 69.			
517 01 187	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	20 100	19 700	20 035
	Erläuterungen: 1. Heizstoffe . . . . . 4 100 EUR 2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 1 400 EUR 3. Reinigung . . . . . 900 EUR 4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 13 700 EUR Zusammen 20 100 EUR			
518 01 187	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	46 400	45 400	46 348
518 02 187	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	1 000	1 200	1 232
519 01 187	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 000	2 000	--
525 61 187	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
526 01 187	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	300	300	--
527 01 187	Reisekosten	3 000	3 000	1 660
529 01 187	Verfügungsmittel	500	500	353
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
531 01 187	Veröffentlichungen	10 500	11 000	8 839
543 01 187	Versicherungen	100	--	--
	Erläuterungen: Dienstreise-Fahrzeug-Vollversicherung gemäß Rahmenvertrag (StAnz. 1989 S. 258 für staatlich anerkanntes privateigenes Kraftfahrzeug).			
546 01 187	Vermischter Sachaufwand	500	700	307
n e u				
547 01 187	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	2 000	--	--
	Erläuterungen: Umsetzung von 547 69.			
575 01 187	Zinsausgaben	200	400	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 187	Schadenersatzleistungen	--	--	--
	Bauausgaben			
711 01 187	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 187	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Für Ersatz unbrauchbar gewordener Geräte.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
911 04 951	Zuführungen an die Ausgleichsrücklage	--	--	652
	Erläuterungen:			

Stand der Rücklage am 29.12.2000	454 226 EUR
Überschuss 2000 Einnahme bei Titel 351 04 . . .	11 755 EUR
Stand der Rücklage am 01.01.2001	442 471 EUR
Stand der Rücklage am 31.12.2001	442 471 EUR
Überschuss 2001 Ausgabe aus Titel 911 04 =Unterschiedsbetrag Einn./Ausg. 2001 1)	652 EUR
Stand der Rücklage am 31.12.2001	443 123 EUR

1) Ausgleichsbuchung gemäß Jahresabschlusserlass (StAnz. 46/2001, S. 3921 Nr. 6.3)

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69: Die Titelgruppe 69 wird aufgelöst und in die Einzeltitel umgesetzt.			
511 69 187	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	6 000	953
514 69 187	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	100	82
525 69 187	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
538 69 187	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69 187	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	1 500	1 121
812 69 187	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	988
	Summe Titelgruppe 69	--	7 600	3 144
	Gesamtausgaben	462 800	468 100	451 801

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Abschluss Filmbewertungsstelle

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	442 800	468 100	440 046
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	20 000	--	11 755
Gesamteinnahmen		462 800	468 100	451 801
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	361 000	362 200	356 291
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	101 600	105 500	93 870
	Ausgaben für den Schuldendienst	200	400	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	988
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	652
Gesamtausgaben		462 800	468 100	451 801
Zuschuss/Überschuss		--	--	--

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)
I a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	2	
Zusammen		7	(7)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	1,0
VII	1,0	--	--
Zusammen	1	--	1

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2003

Lohngr.	Kennung	Stellen 2003	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	0,5		Reinigungsdienst
Zusammen		0,5	(0,5)	

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2003

Einzelplan 16

Wiedergutmachung

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
16 01	Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	5
16 02	Härteausgleich nach § 171 Bundesentschädigungsgesetz	10
16 03	Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter	12
16 04	Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe	15
16 05	Entschädigungsbehörde	18
	Abschluss des Einzelplans 16	24
	Stellenpläne, Stellenübersichten	27

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Durchführung des Bundesgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz - BEG - vom 29. Juni 1956 - BGBl. I S. 559) in der Fassung des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG-Schlußgesetz) vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1315) obliegt den Entschädigungsbehörden der Länder (ohne neue Länder). Oberste Landesbehörde nach § 184 Abs. 2 BEG und oberste Entschädigungsbehörde nach § 187 BEG ist das Hessische Sozialministerium. Ausführende Entschädigungsbehörde ist das Regierungspräsidium in Darmstadt.

Die Personal- und Sachkosten der obersten Entschädigungsbehörde sind bis auf die sächlichen Verwaltungsausgaben bei Kap. 16 01 - 526 01 und 538 01 im Einzelplan des Hessischen Sozialministeriums veranschlagt.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

	Einzelplan 16		2003	2002
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		5.000	5.000
2	Übertragungseinnahmen		19.846.500	19.939.000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		-	-
		Gesamteinnahmen	19.851.500	19.944.000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		359.000	359.000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		84.000	64.000
	Ausgaben für den Schuldendienst		-	-
6	Übertragungsausgaben		45.965.900	46.807.900
7	Bauausgaben		-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben		-	-
9	Besondere Finanzierungsausgaben		-	-
		Gesamtausgaben	46.408.900	47.230.900
		Zuschuss / Überschuss	-26.557.400	-27.286.900

C. Personalsoll

	Stellen			
	2003	davon Leerstellen	2002	davon Leerstellen
Beamte und Richter	4,0	--	4,0	--
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	6,0	--	5,0	--
davon Auszubildende	--		--	
Arbeiter	--	--	--	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	10,0	--	9,0	--

Über die Mittel bei Kap. 16 03 - Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter - verfügt, mit Ausnahme der Titel 526 01, 681 04 und 681 42 das Hessische Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Unterausschuss für Heimatvertriebene, Aussiedler, Flüchtlinge und Wiedergutmachung des Hessischen Landtags.

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Neue Verwaltungssteuerung (NVS)
Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln (vgl. Vorwort zu den einzelnen Kapiteln) bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Kapitel 16 01
Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

16 01 Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	244	Verwaltungsgebühren	--	--	--
119 41	244	Rückzahlung von Entschädigungsleistungen	1 000	1 000	--

Erläuterungen:
Rückzahlung von Entschädigungsleistungen auf Grund von Widerrufsbescheiden nach §§ 203 und 204 BEG und Rückzahlung sonstiger überzahlter Entschädigungsleistungen.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	244	Erstattung des Bundes nach § 172 BEG	19 400 000	19 500 000	20 546 253

Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
Vgl. Vermerk bei den Übertragungsausgaben.

Erläuterungen:
Die nach dem BEG im bisherigen Bundesgebiet (einschließlich Berlin-West) zu leistenden Entschädigungsaufwendungen werden ab 1. April 1956 je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern (ohne neue Länder) getragen. Die von Berlin-West zu leistenden Entschädigungsausgaben werden ab 1. April 1956 zu 60 v.H. vom Bund, 15 v.H. von Berlin-West und zu 25 v.H. von den Ländern (ohne neue Länder) getragen. Die o. a. Bundesländer bringen ihre nach § 172 Abs. 1 BEG insgesamt zu tragenden Anteile an den Entschädigungsaufwendungen nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl auf. Soweit die Entschädigungsaufwendungen einzelner Länder den hiernach auf sie entfallenden Anteil übersteigen, erstattet der Bund diesen Ländern den Unterschiedsbetrag, soweit die Entschädigungsaufwendungen einzelner Länder den auf sie entfallenden Anteil nicht erreichen, führen diese Länder den Unterschiedsbetrag an den Bund ab. Entschädigungsaufwendungen sind die Entschädigungsausgaben nach Abzug der damit zusammenhängenden Einnahmen. Der für die Wiedergutmachung zuständige Bundesminister bestimmt nach § 172 Abs. 4 BEG auf Grund von Schätzungen die Höhe der vorläufigen Überweisungen und auf Grund der Rechnungsergebnisse die Höhe der endgültigen Überweisungen und das Überweisungsverfahren durch Rechtsverordnung.

Gesamteinnahmen	19 401 000	19 501 000	20 546 253

Kapitel 16 01
Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01 244	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	61 000	61 000	40 402
	Erläuterungen: Rechtsanwaltsgebühren und Auslagen in Entschädigungsverfahren sowie die Kosten zur Durchführung angeordneter amts- und fachärztlicher Untersuchungen, Nachuntersuchungen, klinischer Beobachtungen einschließlich Fahrtkosten. Die Mittel sind auch zur Deckung der persönlichen und sächlichen Ausgaben für die Vertragsärzte der Entschädigungsbehörden bestimmt. Besonders hohe Ausgaben entstehen für fachärztliche Untersuchungen im Ausland. Ferner werden hier die bei Durchführung von Prüfungsaufträgen durch die Hessische Landesentwicklungs- und Treuhandgesellschaft nach § 207 Abs. 1 BEG entstehenden Kosten nachgewiesen.			
538 01 244	Andere Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
	Erläuterungen: Zahlungen an Versicherungen und Auskunfteien für Dienstleistungen.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
	1. Die Ausgabenansätze bei den Titeln 632 01 bis 687 58 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Ausgabenansätze bei den Übertragungsausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 16 01 - 231 01 überschritten werden.			
632 01 244	Verwaltungskostenerstattung an andere Länder . .	4 000	4 000	4 021
	Erläuterungen: Kostenanteile des Landes an der Bundeszentralkartei.			
676 01 244	Kostenerstattung an ausländische Dienststellen, die bei der Wiedergutmachung mitwirken	--	--	--
	Erläuterungen: Anteil des Landes an den Aufwendungen des Medical Board in Tel Aviv für die Mitwirkung bei Heilverfahren in Israel.			
681 32 244	Heilverfahrenskosten bei Schaden an Körper oder Gesundheit nach §§ 28 bis 42 an Berechtigte im Inland	190 000	190 000	171 097
	Erläuterungen: **Zu 681 32 bis 687 58** Heilverfahrens-, Krankenversorgungskosten, Rentenleistungen und Beiträge zur sozialen Pflegeversicherung (§§ 21 Nr.5, 59 Abs.3 PflegeVG). Weniger aufgrund zurückgehender Rentenleistungen.			

Kapitel 16 01
Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
681 38 244	Soforthilfe für Rückwanderer nach § 141	--	--	--
681 39 244	Kosten der Krankenversorgung nach §§ 141 a und c	10 000	10 000	37 135
681 41 244	Renten an Hinterbliebene für Schaden an Leben nach §§ 15 bis 27 an Berechtigte im Inland	1 004 500	1 004 500	1 181 695
681 42 244	Renten für Schaden an Körper oder Gesundheit nach §§ 28 bis 42 an Berechtigte im Inland	3 650 000	3 800 000	3 974 563
681 47 244	Renten für Schaden im beruflichen Fortkommen nach §§ 64 bis 114 a,123 bis 126; Umschulungsbeihilfen nach §§ 28 bis 42 an Berechtigte im Inland	750 000	750 000	708 387
681 48 244	Renten zum Ausgleich für entzogene Rentenleistungen aus einem Versicherungsverhältnis nach §§ 127 bis 133 an Berechtigte im Inland	--	--	--
681 51 244	Kapitalentschädigungen an Hinterbliebene für Schaden an Leben nach §§ 15 bis 27 an Berechtigte im Inland	500	500	--
681 52 244	Kapitalentschädigungen für Schaden an Körper oder Gesundheit nach §§ 28 bis 42 an Berechtigte im Inland	500	500	--
681 53 244	Entschädigungen für Freiheitsentziehung und Freiheitsbeschränkungen nach §§ 43 bis 50 an Berechtigte im Inland	500	500	767
681 54 244	Entschädigung für Schaden an Eigentum nach §§ 51 bis 55 an Berechtigte im Inland	500	500	--
681 55 244	Entschädigung für Schaden an Vermögen nach §§ 56 bis 58 an Berechtigte im Inland	500	500	--
681 56 244	Entschädigung für entrichtete Sonderabgaben, Geldstrafen, Bußen und Kosten nach §§ 59 bis 63 an Berechtigte im Inland	500	500	--
681 57 244	Kapitalentschädigungen für Schaden im beruflikzan Fortkommen nach §§ 64 bis 114a, 123 bis 126 und Schaden in der Ausbildung nach §§ 115 bis 116, 118 bis 119 an Berechtigte im Inland	500	500	--
681 58 244	Kapitalentschädigungen für Schaden an einer Lebens- oder Rentenversicherung nach §§ 127 bis 133 Entschädigung für Versorgungsschäden im privaten Dienst nach §§ 134 bis 137 an Berechtigte im Inland	1 000	1 000	1 278
687 32 244	Heilverfahrenskosten bei Schaden an Körper oder Gesundheit nach §§ 28 bis 42 an Berechtigte im Ausland	1 380 000	1 380 000	1 846 261

Kapitel 16 01
Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
687 41 244	Renten für Hinterbliebene für Schaden an Leben nach §§ 15 bis 27 an Berechtigte im Ausland	1 500 000	1 540 000	2 000 337
687 42 244	Renten für Schaden an Körper oder Gesundheit nach §§ 28 bis 42 an Berechtigte im Ausland	32 000 000	32 400 000	33 075 827
687 47 244	Renten für Schaden im beruflichen Fortkommen nach §§ 64 bis 114 a, 123 bis 126; Umschulungsbeihilfen nach §§ 28 bis 42 an Berechtigte im Ausland	2 500 000	2 760 000	2 654 007
687 48 244	Renten zum Ausgleich für entzogene Rentenleistungen aus einem Versicherungsverhältnis nach §§ 127 bis 133 an Berechtigte im Ausland	3 000	3 000	1 985
687 51 244	Kapitalentschädigungen an Hinterbliebene für Schaden an Leben nach §§ 15 bis 27 an Berechtigte im Ausland	500	500	--
687 52 244	Kapitalentschädigungen für Schaden an Körper oder Gesundheit nach §§ 28 bis 42 an Berechtigte im Ausland	500	500	--
687 53 244	Entschädigungen für Freiheitsentziehung und Freiheitsbeschränkungen nach §§ 43 bis 50 an Berechtigte im Ausland	500	500	--
687 54 244	Entschädigung für Schaden an Eigentum nach §§ 51 bis 55 an Berechtigte im Ausland	500	500	--
687 55 244	Entschädigung für Schaden an Vermögen nach §§ 56 bis 58 an Berechtigte im Ausland	500	500	--
687 56 244	Entschädigung für entrichtete Sonderabgaben, Geldstrafen, Bußen und Kosten nach §§ 59 bis 63 an Berechtigte im Ausland	500	500	--
687 57 244	Kapitalentschädigungen für Schaden im beruflichen Fortkommen nach §§ 64 bis 114 a, 123 bis 126 und Schaden in der Ausbildung nach §§ 115 bis 116, 118 bis 119 an Berechtigte im Ausland	500	500	--
687 58 244	Kapitalentschädigungen für Schaden an einer Lebens- oder Rentenversicherung nach §§ 127 bis 133; Entschädigung für Versorgungsschäden im privaten Dienst nach §§ 134 bis 137 an Berechtigte im Ausland	500	500	--
	Gesamtausgaben	43 061 000	43 911 000	45 697 762

Kapitel 16 01
Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 16 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 000	1 000	--
2	Übertragungseinnahmen	19 400 000	19 500 000	20 546 253
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		19 401 000	19 501 000	20 546 253
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	61 000	61 000	40 402
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	43 000 000	43 850 000	45 657 359
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		43 061 000	43 911 000	45 697 762
Zuschuss/Überschuss		-23 660 000	-24 410 000	-25 151 509

Kapitel 16 02
Härteausgleich nach §171 BEG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

16 02 **Härteausgleich nach §171 BEG**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	244	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	--
		Gesamteinnahmen	1 000	1 000	--

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 31	244	Härteausgleichsleistungen an Personen im Inland, deren Schädigungen auf die Verfolgungsgründe des § 1 BEG zurückzuführen ist und für die Fonds mit besonderer Zweckbestimmung nicht anderweitig vorgesehen sind (§ 171 Abs. 1 und 2) . . . . . Die Ausgabenansätze bei den Titeln 681 31 bis 687 31 sind gegenseitig deckungsfähig.	13 000	13 000	6 620

Erläuterungen:
Zu 681 31, 687 31, 681 42 und 681 48
Für die Bewilligung eines Härteausgleichs sind die Obersten Entschädigungsbehörden der Länder (ohne neue Länder) zuständig. Örtlich zuständig ist die Oberste Entschädigungsbehörde des Landes, dessen Entschädigungsbehörden nach §§ 185, 186 BEG für die Entscheidung über die Ansprüche nach diesem Gesetz zuständig sind oder zuständig wären. Ist nach § 185 Abs. 2 BEG keine Zuständigkeit gegeben, so ist die Oberste Entschädigungsbehörde des Landes zuständig, in dem der Antragsteller nach dem 31.12.1952 erstmals seinen Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt genommen hat oder nimmt. In allen übrigen Fällen gilt § 185 Abs. 5 BEG sinngemäß.

681 42	244	Härteausgleichsleistungen an Geschädigte, die im Inland ohne vorausgegangenes Verfahren nach dem Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14.7.1933 (RGBl. I S. 529) sterilisiert worden sind (§ 171 Abs. 4, Ziff. 1)	--	--	--

Kapitel 16 02
Härteausgleich nach §171 BEG

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
681 48	244	Härteausgleichsleistungen an Personen, die dadurch Schaden erlitten haben, dass ihre Versorgungseinrichtung durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen aufgelöst worden ist, wenn sie sich infolge dieses Schadens in einer Notlage befinden (§ 171 Abs. 3)	--	--	--
687 31	244	wie 681 31 - Ausland	15 000	15 000	13 512
		Gesamtausgaben	28 000	28 000	20 133

Abschluss Kapitel 16 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 000	1 000	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 000	1 000	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	28 000	28 000	20 133
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		28 000	28 000	20 133
Zuschuss/Überschuss		-27 000	-27 000	-20 133

Kapitel 16 03
Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

16 03 Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	244	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	244	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	3 000	3 000	2 344

Erläuterungen:
Entschädigungen von Sachverständigen für medizinische Untersuchungen von Antragstellern für Hilfen aus Titel 681 42 sowie Kosten der Sitzungen des für die Vergabe der Hilfen anzuhörenden Beirats.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 04	244	Geldleistungen für besonders gelagerte Wiedergutmachungsfälle und Ausgaben, die durch nationalsozialistische Maßnahmen begründet sind	3 100	3 100	2 659

Erläuterungen:
Die Landesregierung hat mit Beschlüssen vom 15.06.1954 und 04.10.1960 Dichtern, Malern, Schriftstellern usw., die als Gegner des Nationalsozialismus verfolgt worden sind, sowie deren Witwen, die Zahlung von laufenden Zuwendungen (Ehrensold) auf Lebenszeit zuerkannt.

681 41	244	Einmalige Beihilfen an Angehörige von verstorbenen Verfolgten (Gnadenvierteljahr und Sterbegeld)	--	--	3 876

Die Ansätze der Titel 681 41 und 681 48 sind gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 16 03
Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Einmalige Beihilfen bei Bedürftigkeit an

1. Ehegatten, Abkömmlinge und Eltern von verstorbenen Verfolgten, die Empfänger einer Rente nach dem BEG, einer laufenden Beihilfe aus dem Härteausgleich nach dem BEG oder einer laufenden Beihilfe aus dem Landesfonds zur Unterstützung von bedürftigen Verfolgten waren, in Höhe des dreifachen Monatsbetrages (Gnadenvierteljahr) dieser Rente oder Beihilfe, wenn diese Personen im Zeitpunkt des Todes mit dem Verfolgten in häuslicher Gemeinschaft gelebt haben.
2. Ehegatten oder Verwandte von verstorbenen Verfolgten bis zum 3. Grade, die mit diesen im Zeitpunkt des Todes in häuslicher Gemeinschaft gelebt und die Bestattungskosten gezahlt haben oder dafür haften, zur Bestreitung der Beerdigungskosten als Sterbegeld in Höhe von 205 EUR.

681 42	244	Hilfen an durch NS-Unrecht Verfolgte und deren von der Verfolgung mitbetroffene Angehörige	1 841 000	1 841 000	1 811 766
		Die Mittel sind übertragbar.			

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Ausgaben zur Leistung von Hilfen an durch NS-Unrecht Verfolgte und deren von der Verfolgung mitbetroffene Angehörige.

681 48	244	Laufende Zuwendungen und einmalige Beihilfen an Verfolgte und deren Hinterbliebene bei besonderer wirtschaftlicher Notlage	12 800	12 800	3 416
		Vgl. Vermerk bei Tit. 681 41.			

Erläuterungen:
Laufende Zuwendungen und einmalige Beihilfen.

Gesamtausgaben	1 859 900	1 859 900	1 824 062

Kapitel 16 03
Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 16 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 000	3 000	2 344
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 856 900	1 856 900	1 821 717
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 859 900	1 859 900	1 824 062
Zuschuss/Überschuss		-1 859 900	-1 859 900	-1 824 062

Kapitel 16 04
Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

16 04 Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	244	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 46	244	Ersatzleistungen	1 000	1 000	--

Erläuterungen:
Schadenersatzleistungen für zerstörte Einrichtungen.

119 51	244	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	--

Erläuterungen:
Stundungszinsen bei Schadenersatzleistungen.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	244	Zuweisung des Bundes zur Sicherung und Betreuung der verwaisten jüdischen Friedhöfe	446 500	439 000	402 395

Erläuterungen:
Nach einer Vereinbarung zwischen Bund und Ländern tragen diese gemeinsam die Kosten für die Sicherung und Betreuung der verwaisten jüdischen Friedhöfe (vgl. 633 01).

Gesamteinnahmen	449 500	442 000	402 395

Kapitel 16 04
Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 01 244	Sicherung und Betreuung der verwaisten jüdischen Friedhöfe	893 000	878 000	848 086
	1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Die Ansätze der Titel 633 01 und 671 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen: Der Berechnung liegen 686 408 qm zu betreuender Friedhofsflächen bei einem Pauschalsatz von 1,30 EUR pro qm zugrunde. Der Bund übernimmt die Hälfte der Kosten (vgl. 231 01).			
633 02 244	Sicherung und Betreuung der nicht verwaisten jüdischen Friedhöfe	188 000	195 000	156 530
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Das Land gewährt den Kommunen Pauschalen für die Betreuung der nicht verwaisten jüdischen Friedhöfe. Der Berechnung liegen 144 230 qm zu betreuender Friedhofsflächen bei einem Pauschalsatz von 1,30 EUR pro qm zugrunde. Aus dem Ansatz können auch Aufwendungen für bauliche Sicherungsmaßnahmen ganz oder teilweise erstattet werden.			
671 01 244	Erstattungen an Sonstige im Inland	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 633 01.			
	Gesamtausgaben	1 081 000	1 073 000	1 004 616

Kapitel 16 04
Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 16 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 000	3 000	--
2	Übertragungseinnahmen	446 500	439 000	402 395
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		449 500	442 000	402 395
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 081 000	1 073 000	1 004 616
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 081 000	1 073 000	1 004 616
Zuschuss/Überschuss		-631 500	-631 000	-602 221

Kapitel 16 05
Entschädigungsbehörde

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

16 05 Entschädigungsbehörde

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabenermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
7. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 0309, 0310, 0311, 0750, 0816, 0818, 0823, 0831, 0833, 0842, 0851, 0907, 0912, 1528 und 1605 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 % deckungsfähig.
8. Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 % vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u
111 11 215 **Verwaltungseinnahmen** . . . . . -- -- --

n e u
119 41 215 **Rückzahlungen von Überzahlungen** . . . . . -- -- --

n e u
119 51 215 **Vermischte Einnahmen** . . . . . -- -- --

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u
235 01 215 **Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes** . . . . . -- -- --

n e u
235 02 215 **Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten** . . . . . -- -- --

n e u
235 08 215 **Sonstige Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 16 05
Entschädigungsbehörde

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5.			
381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
	Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.			
381 02 991	Zuführung aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.			
	Gesamteinnahmen	--	--	--
	A U S G A B E N			
	Personalausgaben			
422 01 244	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	155 000	155 000	--
n e u 422 02 215	**Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -**	--	--	--
422 41 244	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 244	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	204 000	204 000	--
425 41 244	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 16 05
Entschädigungsbehörde

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
neu 427 01	215 **Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte**	--	--	--
neu 427 06	215 **Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten** . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
neu 453 01	215 **Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen** . .	--	--	--
neu 459 05	215 **Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung** . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
neu 511 01	215 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	20 000	--	--
	Erläuterungen: Mittel wurden umgesetzt von Epl. 03 für Fachstellen.			
neu 514 01	215 **Haltung von Fahrzeugen**	--	--	--
neu 514 02	215 **Dienst- und Schutzkleidung**	--	--	--
neu 514 03	215 **Verbrauchsmittel**	--	--	--
neu 517 01	215 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume**	--	--	--

Kapitel 16 05
Entschädigungsbehörde

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u 518 01 215	**Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	--	--	--
n e u 519 01 215	**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**	--	--	--
n e u 525 61 215	**Aus- und Fortbildung**	--	--	--
n e u 526 01 215	**Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten**	--	--	--
n e u 527 01 215	**Reisekosten**	--	--	--
n e u 536 01 215	**Verfahrensauslagen**	--	--	--
n e u 537 01 215	**Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.**	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
n e u 681 01 215	**Schadenersatzleistungen**	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5.			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
	Gesamtausgaben	379 000	359 000	--

Kapitel 16 05
Entschädigungsbehörde

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 16 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	359 000	359 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	20 000	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		379 000	359 000	--
Zuschuss/Überschuss		-379 000	-359 000	--

Abschluss für den Einzelplan 16

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
16 01	Leistungen nach dem Bundesentschädigungs-gesetz	-	1.000	19.400.000	-	19.401.000
16 02	Härteausgleich nach §171 BEG	-	1.000	-	-	1.000
16 03	Unterstützung bedürftiger Verfolgter und ande-rer Geschädigter	-	-	-	-	-
16 04	Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe	-	3.000	446.500	-	449.500
16 05	Entschädigungsbehörde	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	5.000	19.846.500	-	19.851.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
-	61.000	43.000.000	-	-	-	43.061.000	-23.660.000
-	-	28.000	-	-	-	28.000	-27.000
-	3.000	1.856.900	-	-	-	1.859.900	-1.859.900
-	-	1.081.000	-	-	-	1.081.000	-631.500
359.000	20.000	-	-	-	-	379.000	-379.000
359.000	84.000	45.965.900	-	-	-	46.408.900	-26.557.400

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 16 05
Entschädigungsbehörde

422 01 S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin kw
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin kw
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in kw
Zusammen		4	(4)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2003

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2003	(Vorjahr)	
IV b	(001)	1		kw
VII	(001)	5	(4)	kw
Zusammen		6	(5)	

Kapitel 16 05
Entschädigungsbehörde

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 2002	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2003 +	neue/weggefallene Stellen 2003 --	Hebungen 2003 +	Hebungen 2003 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2003 --	Sonstige Veränderungen 2003 +	Sonstige Veränderungen 2003 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2003
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	4,0												1,0				5,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		5,0												1,0				6,0

Umsetzung einer Stelle für Fachaufgaben von Epl. 08 (Kap. 08 31).

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2003

Einzelplan 17

Allgemeine Finanzverwaltung

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
	Abschnitt Finanzverwaltung	
01	Landessteuern	4
02	Allgemeine Bewilligungen	11
04	Allgemeine Landesvermögensverwaltung	22
05	Staatliche Finanzierungshilfen	37
09	Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben	40
15	Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen	43
16	Übrige Einnahmen und Ausgaben	48
17	Zukunftsoffensive Hessen	57
18	Versorgung	61
	Abschluss des Abschnitts Finanzverwaltung	70
	Abschnitt Kommunaler Finanzausgleich	
	Allgemeines	72
20	Allgemeine Zuweisungen	76
22	Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen	82
24	Landesausgleichsstock	83
26	Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	85
30	Zuweisungen für den kommunalen Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr	88
32	Zuweisungen für Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe	94
36	Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz	97
41	Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues	105
43	Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte	108
	Abschluss des Abschnitts Kommunaler Finanzausgleich	112
	Abschnitt Zuweisungen an Gemeinden (GV)	
50	Zuweisungen an Gemeinden außerhalb des Steuerverbundes, soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt	114
52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	117
	Abschluss des Abschnitts Zuweisungen an die Gemeinden (GV)	120
	Abschluss des Einzelplans 17	122
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	124

Anlagen	Bezeichnung	Seite
I.	Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"	126
II.	II A Erfolgsplan der Hessischen Staatsbäder	129
	II B Finanzplan und Stellenübersicht der Hessischen Staatsbäder	131
III.	Erfolgsplan der Hessischen Lotterieverwaltung	133
IV.	Erfolgsplan des Freilichtmuseums Hessenpark	135
V.	Erfolgsplan, Finanzplan und Stellenübersicht des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement	136
VI.	Aufstellung der landeseigenen und angemieteten Behördenzentren und - häuser	139
VII.	Wirtschaftsplan - Hessischer Investitionsfonds	147
VIII.	Beteiligungen des Landes Hessen	161

Vorwort zum Einzelplan

A. Grundzüge über den Aufbau des Planes

Im Haushalt der Allgemeinen Finanzverwaltung erscheinen alle Einnahmen und Ausgaben, die nicht einem bestimmten Verwaltungszweig (Ressort) zugeordnet sind.

Er enthält insbesondere die Verteilung der Lasten und der Steuerquellen zwischen dem Bund und den Ländern, den Finanzausgleich zwischen dem Land und den Gemeinden (Gemeindeverbänden) sowie die Verpflichtung des Landes an den Lastenausgleichfonds und die Finanzierung des Datenverbundes. Er enthält ferner die Erträge und Ausgaben des allgemeinen staatlichen Vermögens. Es sind die Ausgaben für den Schuldendienst des Landes und die mit dem Schuldendienst zusammenhängenden Einnahmen veranschlagt. Schließlich sind die Kreditmarktmittel des Landes in Kap. 17 15 zentral veranschlagt.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

	Einzelplan 17	2003	2002
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	14.467.570.000	13.281.920.000
1	Eigene Einnahmen	470.240.500	425.889.400
2	Übertragungseinnahmen	365.342.500	35.069.000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3.772.618.100	4.017.411.200
	Gesamteinnahmen	19.075.771.100	17.760.289.600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	416.299.600	401.542.600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	54.638.100	42.967.300
	Ausgaben für den Schuldendienst	3.596.636.400	2.751.994.300
6	Übertragungsausgaben	5.096.260.900	4.663.203.000
7	Bauausgaben	70.000	92.000
8	Sonstige Investitionsausgaben	761.312.000	565.263.900
9	Besondere Finanzierungsausgaben	189.040.700	508.406.200
	Gesamtausgaben	10.114.257.700	8.933.469.300
	Zuschuss / Überschuss	8.961.513.400	8.826.820.300

C. Personalsoll

	Stellen			
	2003	davon Leerstellen	2002	davon Leerstellen
Beamte und Richter	--	--	--	--
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	--	--	--	--
davon Auszubildende	--		--	
Arbeiter	--	--	--	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	--	--	--	--

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Keine.

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 01 **Landessteuern**

Zu Kapitel 17 01:
Die Einnahmeansätze orientieren sich an den Ergebnissen des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 12. und 13.11.2002.
Die finanziellen Auswirkungen des Flutopfersolidaritätsgesetz vom 19.09.2002 sind berücksichtigt.

EINNAHMEN

Steuern und steuerähnliche Abgaben

A. Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage
(Landesanteil)

Zu 011 01 bis 014 02, 015 01, 016 01, 017 01, 018 01 und 018 02:
Bund und Länder sind nach Art. 106 GG am Aufkommen der Steuern vom Einkommen je zur Hälfte beteiligt. Nach der Neufassung des Gemeindefinanzreformgesetzes (GFRG) vom 4.4.2001 (BGBl. I S. 483), zuletzt geändert am 20.12.2001 (BGBl. I S. 3955, 3960) erhalten die Gemeinden vorweg 15 v.H. des Aufkommens an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer sowie 12 v.H. des Aufkommens aus dem Zinsabschlag. Seit 1998 sind die Gemeinden mit einem Anteil von 2,2 v.H. an der Umsatzsteuer (nach Abzug eines Finanzierungszuschusses zur gesetzlichen Rentenversicherung) nach § 1 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz (FAG) vom 23.06.1993 (BGBl. I S. 944, 977), zuletzt geändert durch das Solidarpaktfortführungsgesetz vom 20.12.2001 (BGBl I S. 3955, 3956) beteiligt.
Die bei den Titeln 011 02, 014 02 und 018 02 veranschlagten Zerlegungsbeträge sind nach dem Zerlegungsgesetz i.d.F. vom 06.08.1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert durch Art. 10 des Steuer- Euroglättungsgesetzes vom 19.12.2000 (BGBl. I S. 1799), an andere Bundesländer abzuführen. Die Gemeinden sind an der Zerlegung der Lohnsteuer mit 15 v.H. und des Zinsabschlags mit 12 v.H. beteiligt; der Rest entfällt zu je 50 v.H. auf Bund und Land.
Bei den Gemeinschaftsteuern wird von dem folgenden hessischen Gesamtaufkommen ausgegangen. Die in Spalte 6 der nachstehenden Aufstellung genannten Einnahmebeträge sind als Landesanteil veranschlagt.

Titel	Gesamt-aufkommen	Anteil des Bundes		Anteil des Landes Hessen		Anteil der hessischen Gemeinden	
	1000EUR	v.H.	1000EUR	v.H.	1000EUR	v.H.	1000EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
011 01 1)	16 741 200	42,5	7 115 000	42,5	7 115 000	15	2 511 200
011 02	- 1 705 900	42,5	- 725 000	42,5	- 725 000	15	- 255 900
012 01 2)	635 300	42,5	270 000	42,5	270 000	15	95 300
013 01 2)	1 700 000	50,0	850 000	50,0	850 000	--	--
014 01 2)	1 030 000	50,0	515 000	50,0	515 000	--	--
014 02	- 30 000	50,0	- 15 000	50,0	- 15 000	--	--
017 01	436 400	46,15	201 400	53,85	235 000	--	--
018 01	3 113 600	44,0	1 370 000	44,0	1 370 000	12	373 600
018 02	-2 363 600	44,0	-1 040 000	44,0	-1 040 000	12	- 283 600

1) Nach Abzug von Erstattungen für Kindergeld an das Bundesamt für Finanzen.
2) Nach Abzug von Erstattungen aus Doppelbesteuerungsabkommen u.ä. an das Bundesamt für Finanzen.
Beträge teilweise gerundet.

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
011 01 911	Lohnsteuer - ohne Zerlegung -	7 115 000 000	6 730 000 000	6 933 473 863
011 02 911	Lohnsteuer - Zerlegung	-725 000 000	-680 000 000	-692 208 416
012 01 911	Veranlagte Einkommensteuer	270 000 000	320 000 000	308 063 705
013 01 911	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Zinsabschlag)	850 000 000	920 000 000	1 227 903 865
014 01 911	Körperschaftsteuer - ohne Zerlegung -	515 000 000	-800 000 000	3 380 672
014 02 911	Körperschaftsteuer - Zerlegung	-15 000 000	630 000 000	171 426 796
015 01 911	Umsatzsteuer	3 000 000 000	2 900 000 000	2 744 770 001

Erläuterungen:
Zu 015 01 und 016 01
Der Länderanteil am Aufkommen der Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer nach § 1 Abs. 1 FAG beträgt 50,4 v.H. nach Abzug des Vorabanteils für zusätzliche Bundeszuschüsse an die Rentenversicherung (5,63 v.H.) und nach Abzug des Gemeindeanteils (2,2 v.H. des um den Abzug des Vorabanteils für die Rentenversicherung gekürzten Aufkommens).

015 02 911	Umsatzsteuerkürzung zugunsten des Fonds "Deutsche Einheit"	-219 000 000	-226 000 000	-268 873 108

Erläuterungen:
Der Beitrag der Länder und ihrer Kommunen an den Zuschüssen, die vom Bund an den Fonds "Deutsche Einheit" zu leisten sind, ist in § 6 des Gesetzes über die Errichtung eines Fonds "Deutsche Einheit" vom 25.6.1990 (BGBl. I S. 518, 533) zuletzt geändert durch Art. 8 Solidarpaktfortführungsgesetz vom 20.12.2001 (BGBl I S. 3955, 3961) geregelt. Der Beitrag der Länder wird unter den alten Ländern nach § 1 Abs. 2 und 3 FAG zu 50 v.H. nach der Einwohnerzahl und zu 50 v.H. im Verhältnis ihrer Finanzkraft nach Länderfinanzausgleich verteilt und durch einen entsprechenden Anteil ihrer Umsatzsteuereinnahmen an den Bund abgeführt.

016 01 911	Einfuhrumsatzsteuer	1 150 000 000	1 100 000 000	1 176 096 177

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterung zu Titel 015 01.

017 01 911	Gewerbesteuerumlage	235 000 000	200 000 000	176 115 435

Erläuterungen:
Die Gemeinden führen nach § 6 Gemeindefinanzreformgesetz (GFRG) vom 4.4.2001 (BGBl. I S. 483), zuletzt geändert durch das Flutopfersolidaritätsgesetz vom 19.09.2002 (BGBl I S. 3651), im Austausch gegen ihren Anteil am Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer eine Umlage aus dem Istaufkommen der Gewerbesteuer im Erhebungsjahr ab. Der Umlagesatz beträgt nach § 6 Abs. 3 GFRG für 2002 66 v.H. des Istaufkommens an Gewerbesteuer. Hiervon erhält der Bund 30 v.H.-Punkte und das Land 36 v.H.-Punkte. Im Jahr 2003 beträgt der Umlagesatz 78 v.H.-Punkte, wovon der Bund 36 v.H.- Punkte und das Land 42 v.H.-Punkte erhält.

017 02 911	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	205 000 000	200 000 000	214 570 085

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Als Teil ihres Finanzierungsbeitrags zur Neuordnung des Länderfinanzausgleichs führen die Gemeinden nach § 6 Abs. 3 und 4 GFRG seit 1995 eine Umlage in Höhe von 29 v.H. der Bemessungsgrundlage ab. Auf Grund des § 6 Abs. 5 GFRG und der Verordnungen zur Festsetzung der Erhöhungszahlen vom 11.1.2002 (BGBl. I S. 424) und 02.10.2002 (BGBl I S. 4016) betrgen die Umlagesätze als Beitrag zum Fonds "Deutsche Einheit" in 2002 und 2003 jeweils weitere 7 v.H.-Punkte.
Die Einnahmen aus der erhöhten Gewerbesteuerumlage verbleiben voll dem Land.
Hinweis auf Titel 015 02.

017 03 911 Abrechnung der erhöhten Gewerbesteuerumlage . 108 530 000 106 850 000 72 255 769
Erläuterungen:
Ausgleichsbetrag aus der Ist-Abrechnung der kommunalen Beiträge zu den Folgekosten der Deutschen Einheit für das Jahr 2000 in 2002 und für 2001 in 2003.

018 01 911 Zinsabschlag - ohne Zerlegung - 1 370 000 000 1 340 000 000 1 402 799 021
Erläuterungen:
Bund und Länder sind nach dem Zinsabschlaggesetz vom 09.11.1992 (BGBl. I S. 1853) am Aufkommen aus dem Zinsabschlag je zur Hälfte beteiligt. Nach § 1 des GFRG erhalten die Gemeinden vorweg 12 v.H. des Aufkommens.

018 02 911 Zinsabschlag - Zerlegung . . . . . -1 040 000 000 -1 030 000 000 -1 078 180 440
Erläuterungen:
Die veranschlagten Zerlegungsbeträge sind nach dem Zerlegungsgesetz vom 06.08.1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert durch Art. 10 des Steuer-Euroglättungsgesetzes vom 19.12.2000 (BGBl. I S. 1799), an andere Länder abzuführen. Die Gemeinden sind hieran mit 12 v. H. beteiligt; der Rest entfällt hälftig auf Bund und Land.

Zwischensumme A (Tit. 011 01 bis 018 02) 12 819 530 000 11 710 850 000 12 391 593 426

B. Reine Landessteuern

051 01 911 Vermögensteuer 30 000 000 50 000 000 39 777 208
Erläuterungen:
Restaufkommen. Seit dem Veranlagungsjahr 1997 wird die Vermögensteuer nicht mehr festgesetzt, da die Rechtsgrundlage entfallen ist.

052 01 911 Erbschaftsteuer 270 000 000 205 000 000 283 064 172

053 01 911 Grunderwerbsteuer . . . . . -- -- 16 159
Erläuterungen:
Einnahmen aus der Besteuerung von Erwerbsvorgängen nach dem bis 31.12.1982 geltenden Grunderwerbsteuerrecht (Restaufkommen).

053 02 911 Grunderwerbsteuer . . . . . -- -- 702 169
Erläuterungen:
Steuereingänge nach dem Grunderwerbsteuergesetz vom 17.12.1982 (BGBl. I S. 1777) mit Steuersatz 2 v.H (Restaufkommen).
Hinweis auf Kap. 17 01 - 613 01.

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
053 03 911	Grunderwerbsteuer	500 000 000	495 000 000	521 463 376
	Erläuterungen: Steuereingänge nach der Neufassung des Grunderwerbsteuergesetzes vom 26.02.1997 (BGBl. I S. 418) zuletzt geändert durch Steueränderungsgesetz vom 20.12.2001 (BGBl. I S. 3794-3806) mit Steuersatz 3,5 v.H. Hinweis auf Kap. 17 01 - 613 01.			
054 01 911	Kraftfahrzeugsteuer	590 000 000	585 000 000	638 081 829
055 09 911	Totalisatorsteuer	1 000 000	1 000 000	852 386
	Vgl. Vermerk bei Titel 685 09.			
056 01 911	Andere Rennwettsteuern	--	--	16 755
057 01 911	Lotteriesteuer	127 000 000	122 500 000	140 086 110
	Erläuterungen: Lotteriesteueranteil an der von den Ländern Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen gemeinschaftlich durchgeführten Süddeutschen Klassenlotterie und Aufkommen aus anderen Lotterien, insbesondere aus dem Zahlenlotto, den Zusatzlotterien Spiel 77 und Super 6, den Oddset-Wetten sowie der Staatlichen Losbrieflotterie Hessen. Der Gewinnanteil an der Süddeutschen Klassenlotterie ist bei Kap. 17 16 - 123 01, der Überschuss aus den Sportwetten (Oddset-Wetten und Fußballtoto) bei Kap. 17 16 - 123 02, der Überschuss aus dem Zahlenlotto bei Kap. 17 16 - 123 03, der Überschuss aus Zusatzlotterien bei Kap. 17 16 - 123 06 und der Überschuss der Staatlichen Losbrieflotterie Hessen bei Kap. 17 16 - 123 07 ausgebracht.			
058 01 911	Sportwettsteuer	2 000 000	1 500 000	2 078 829
	Erläuterungen: Sportwettsteuer aus dem Fußballtoto. Der Überschuss aus dem Fußballtoto ist bei Kap. 17 16 - 123 02 ausgebracht (vgl. Erläuterungen zu Titel 057 01).			
059 01 911	Feuerschutzsteuer -ohne Zerlegung-	44 000 000	10 000 000	36 800 779
	Erläuterungen: **Zu 059 01 und 059 02** Aufkommen und Zerlegung nach dem Feuerschutzsteuergesetz vom 10.01.1996 (BGBl. I S. 18), zuletzt geändert durch Art. 31 des Steuer-Euroglättungsgesetzes vom 19.12.2000 (BGBl. I S. 1807). Ab 2003 getrennte Veranschlagung von Bruttoaufkommen und der Zerlegung an andere Bundesländer. Zur Verwendung der Feuerschutzsteuer vgl. Kap. 03 19 - ATG 71.			
n e u				
059 02 911	**Feuerschutzsteuer - Zerlegung**	-19 000 000	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Titel 059 01.			
061 01 911	Biersteuer	32 000 000	30 000 000	32 901 466

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
069 01 911	Sonstige Steuern	--	--	--
	Zwischensumme B (Tit. 051 01 bis 069 01)	1 577 000 000	1 500 000 000	1 695 841 237
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u 233 01 699	**Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden**	27 333 000	--	--
	Erläuterungen: **Zu 233 01 und 333 01** Teilbetrag der hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände an dem durch das Flutopfersolidaritätsgesetz vom 19.09.2002 errichteten Fonds "Aufbauhilfe".			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u 333 01 699	**Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden**	54 667 000	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Titel 233 01.			
	Gesamteinnahmen	14 478 530 000	13 210 850 000	14 087 434 663
	A U S G A B E N			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
613 01 911	Zuweisung aus dem Grunderwerbsteueraufkommen . . . . . Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um vier Siebtel (bei Rechtsvorgängen, die mit 2 v.H. besteuert werden) der Einnahmen bei Titel 053 02 bzw. um ein Drittel (bei Rechtsvorgängen, die mit 3,5 v.H. besteuert werden) der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 053 03.	166 700 000	164 900 000	174 222 365

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Nach § 1 des Grunderwerbsteuer-Zuweisungsgesetzes vom 25.03.1997 (GVBl. I S. 50) weist das Land den Landkreisen und kreisfreien Städten vier Siebtel des Aufkommens an der Grunderwerbsteuer (Steuersatz 2 v.H.) und ein Drittel des Aufkommens nach Steuersatz 3,5 v.H. zu.

613 02 911 Ausgleichszahlungen Familienleistungsausgleich zugunsten der Kommunen . . . . . 139 400 000 | 132 300 000 | 120 664 884

Erläuterungen:
Zuweisung zusätzlicher Umsatzsteueranteile des Landes zur teilweisen Kompensation kommunaler Steuerausfälle infolge des seit 1996 geänderten Familienleistungsausgleichs. Einschließlich der Abrechnung des Ausgleichsjahres 1999 im April 2002 von -3 970 593 EUR und der des Ausgleichsjahres 2000 im April 2003 von +1 794 138 EUR gemäß § 46 a FAG.

n e u
634 01 699 **Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen** . . 95 667 000 | -- | --

Erläuterungen:
Beitrag des Landes und der hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände nach dem Flutopfersolidaritätsgesetz vom 19.09.2002 an den Fonds "Aufbauhilfe".

685 09 549 Zuweisungen aus der Totalisatorsteuer an Rennvereine . . . . . 960 000 | 960 000 | 818 235
Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um 96 v.H. des Betrages, um den die Isteinnahmen den Haushaltsansatz bei Titel 055 09 überschreiten oder hinter ihm zurückbleiben.

Erläuterungen:
Zur Ausschüttung gelangen 96 v.H. des Aufkommens bei Kap. 17 01 - 055 09 (§ 16 Rennwett- und Lotteriegesetz i.d.F. vom 20.12.1993, BGBl. I S. 2254), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Rennwett- und Lotteriegesetzes vom 17.05.2000 (BGBl. I S. 715).

685 11 549 Zuweisungen aus anderen Rennwettsteuern an Rennvereine . . . . . -- | -- | --

686 01 029 Biersteueranteil des an Österreich nach Art. 12 des Vertrages vom 02.12.1890 abzuführenden Anteils am Zoll- und Verbrauchsteueraufkommen . . 3 300 | 3 300 | 2 594

Erläuterungen:
Anteil des Landes Hessen an dem dem Staat Österreich zustehenden Anteil am Biersteueraufkommen aufgrund des Deutsch-Österreichischen Vertrages vom 02.12.1890 über den Anschluss der österreichischen Gemeinde Mittelberg an das Zollsystem des Deutschen Reiches. Die Finanzministerkonferenz kam am 01.10.1992 überein, die Anteile der Länder neu aufzuteilen. Auf Bayern entfallen - wie bisher - 50 v.H. des Gesamtanteils und auf Hessen 9,39 v.H. der verbleibenden Hälfte.

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
n e u				
884 01 699	**Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen**	191 333 000	--	--
Erläuterungen:				
Vgl. Erläuterungen zu Titel 634 01.				
	Gesamtausgaben	594 063 300	298 163 300	295 708 078

Abschluss Kapitel 17 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	14 396 530 000	13 210 850 000	14 087 434 663
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	27 333 000	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	54 667 000	--	--
Gesamteinnahmen		14 478 530 000	13 210 850 000	14 087 434 663
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	402 730 300	298 163 300	295 708 078
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	191 333 000	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		594 063 300	298 163 300	295 708 078
Zuschuss/Überschuss		13 884 466 700	12 912 686 700	13 791 726 585

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 02 Allgemeine Bewilligungen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 31	013	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 529 02.	--	--	222
119 32	013	Einnahmen aus Öffentlichkeitsarbeit . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 529 02.	--	--	--

Erläuterungen:
Vornehmlich Spenden im Rahmen von Sponsoring bei Veranstaltungen und sonstiger Öffentlichkeitsarbeit.

119 41	062	Rückzahlungen von Überzahlungen	600	600	--
119 46	062	Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen .	3 120 000	3 120 000	2 117 294

Erläuterungen:
Vornehmlich Erstattungen von Versicherungsunternehmen auf Grund ihrer Regresspflicht bei Kraftfahrzeugunfällen.

119 51	062	Vermischte Einnahmen	5 200	5 200	2 858
119 55	062	Einnahmen nach Jahresschluss aus Anlass der Rechnungsprüfung	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

272 01	261	Zuweisungen aus dem EG-Fonds zur Regulierung von Schäden im Zusammenhang mit Katastrophenfällen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 681 03.	--	--	--

Erläuterungen:
Der EG-Fonds stellt in besonderen Fällen aus Anlass von Elementarereignissen den Ländern Beträge zur Verfügung, die zur Behebung der Schäden verwendet werden sollen. Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

272 02	261	Zuweisungen der Europäischen Kommission zur Erweiterung der Europäischen Union in Deutschland	--	--	--

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterungen bei Titel 545 01.

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
281 01 062	Erstattungen der Landesbetriebe Staatliche Technische Überwachung Hessen und Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	400 000	210 000	952 867
	Erläuterungen: Die Staatliche Technische Überwachung Hessen sowie die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung werden seit 01.01.1977 bzw. 01.01.1989 als Landesbetrieb im Sinne von § 26 Abs. 1 LHO geführt. Die auf die Betriebe entfallenden Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen sind demgemäß anteilmäßig dem Landeshaushalt zu erstatten.			
281 02 941	Erstattung der Beihilfeleistungen für bei den Universitätsklinika beschäftigte Bedienstete der Hochschulen . . . . . In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei Titel 441 59 geleistet werden.	--	--	--
282 01 062	Kostenbeiträge der Hessischen Staatsbäder, der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen, des Freilichtmuseums Hessenpark und der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung	384 000	384 000	39 496
	Erläuterungen: Ausgleichsbeiträge der Hessischen Staatsbäder, der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen, des Freilichtmuseums Hessenpark und der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung für die in die Selbstversicherung des Landes übernommenen Vermögenswerte und Kraftfahrzeuge (siehe Titel 681 02) sowie Beiträge für die Übernahme ihrer Kraftfahrzeuge in die Globalunfallversicherung (siehe Titel 543 02).			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
	Weggefallene Titel			
231 01 231	Erstattungen des Bundes nach dem Bundeskindergeldgesetz	--	--	--
	Erläuterungen: Die Haushaltsstelle diente bis 2002 als Abwicklungstitel für Abrechnungen nach dem alten Recht.			
	Gesamteinnahmen	3 909 800	3 719 800	3 112 737

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Personalausgaben

441 59 941 Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (Zentraltitel) 182 783 000 177 783 000 170 117 631

1. Im Einzelnen sind nachzuweisen:
   441 01 Landtag
   441 02 Ministerpräsident
   441 03 Ministerium des Innern und für Sport
   441 04 Kultusministerium
   441 05 Ministerium der Justiz
   441 06 Ministerium der Finanzen
   441 07 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
   441 08 Sozialministerium
   441 09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
   441 10 Hessischer Staatsgerichtshof
   441 11 Hessischer Rechnungshof
   441 15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
2. Vgl. Vermerk bei Titel 446 01.
3. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 281 02 geleistet werden.

Erläuterungen:
Rechtsgrundlage ist die Hessische Beihilfenverordnung. Die Mittel werden den Ressorts nach dem notwendigen Bedarf zur Verfügung gestellt.
Die Beihilfemittel für Landesbedienstete der Hessischen Staatstheater (Kap. 15 41, 42 und 43) und der Hessischen Tierseuchenkasse (Kap. 08 33 - Ausgabentitelgruppe 77) sind aus Verrechnungsgründen bei den aufgeführten Kapiteln gesondert veranschlagt.
Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung.

443 01 941 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen 5 000 000 5 000 000 4 934 370

Erläuterungen:
a) Unfallfürsorge nach den §§ 30 ff. Beamtenversorgungsgesetz sowie nach dem Hessischen Beamtengesetz.
b) Tuberkulosenhilfe.

443 02 941 Unterstützungen für die Beamten, Angestellten und Arbeiter (Zentraltitel) . . . . . 2 600 2 600 --

Im Einzelnen sind nachzuweisen:
442 01 Landtag
442 02 Ministerpräsident
442 03 Ministerium des Innern und für Sport
442 04 Kultusministerium
442 05 Ministerium der Justiz
442 06 Ministerium der Finanzen
442 07 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
442 08 Sozialministerium
442 09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
442 10 Hessischer Staatsgerichtshof
442 11 Hessischer Rechnungshof
442 15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Rechtsgrundlage: § 92 Abs. 2 und § 215 Abs. 1 Hessisches Beamtengesetz i.V.m. dem Runderlass des Hessischen Ministers der Finanzen vom 07.03.1968 (StAnz. S. 564, 611) und dem Runderlass des Hessischen Ministers des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 09.03.1970 (StAnz. S. 704). Die Kapitel, bei denen Unterstützungsmittel aus Verrechnungsgründen gesondert veranschlagt werden, sind in der Erläuterung zu Titel 441 59 zusammengestellt.

446 01 018 Beihilfen an Versorgungsempfänger 182 466 000 177 466 000 169 526 484
Die Titel 441 59 und 446 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:
Beihilfen an Versorgungsempfänger; siehe auch Titel 441 59.

453 61 941 Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete in Ausbildung 5 000 5 000 4 466

Erläuterungen:
Fahrkostenzuschüsse für die regelmäßigen Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte nach dem Erlass des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 28.02.1997 (StAnz. S. 875).

461 01 981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . 12 326 000 7 669 000 --
Die Verteilung auf die Einzelpläne erfolgt durch das Ministerium der Finanzen.

Erläuterungen:
Die Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung unter Nutzung von SAP R/3 erfordert die Ausbildung, Weiterqualifizierung und Einsatz von Personalressourcen der hessischen Landesverwaltung im Umfang von insgesamt 373,5 freigestellten Projektmitarbeitern im Jahr 2002.
Unter Anreizgesichtspunkten werden dafür zentral 12 326 000 EUR veranschlagt. Auf der Basis vollzeitbeschäftigter Mitarbeiter ist für jeden freigestellten Mitarbeiter ein Betrag in Höhe von max. 33 000 EUR vorgesehen; der Betrag für anteilig freigestellte Mitarbeiter reduziert sich entsprechend.
Nach Meldung der Ressorts wird diesen pro freigestelltem Mitarbeiter der jeweils in Betracht kommende Betrag zur Verstärkung ihres Personalbudgets zur Verfügung gestellt. Erfolgt die Personalgestellung nicht im erforderlichen Umfang, ist das Ministerium der Finanzen ermächtigt, aus den insoweit nicht in Anspruch genommenen Mitteln Ersatzpersonal zu finanzieren.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

525 61 012 Aus- und Fortbildung 1 020 000 1 020 000 849 695

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	500 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Ausgaben für die nachfolgend aufgeführten ressortübergreifenden Fortbildungsmaßnahmen einschließlich Reisekosten sowie Honorare und Kosten für wissenschaftliche Betreuung und Beratung:

a) Landeseinheitliches Fortbildungskonzept und Fortbildungsmaßnahmen zur Umsetzung der Verwaltungsreform einschließlich Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens,
b) Führungsfortbildung/Führungskräfteentwicklung einschließlich der Führungskollegs Hessen und Speyer,
c) Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Trainee-Konzept der Landesregierung (Mentoring, Fortbildung für Nachwuchskräfte),
d) Fortbildung zum Themenbereich Europäische Union:
Lehrgänge, EU-Volontariate, Beamtenaustauschprogramme,
e) Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Personalentwicklungskonzept der Landesregierung,
f) ressortübergreifende Seminare und Lehrgänge,
g) ergänzende Maßnahmen für den Bereich der Schwerbehindertenfortbildung/Fortbildung im Schwerbehindertenrecht,
h) Internationale Fortbildung:
Französisch-hessische und britisch-hessische Tagungen, Sprachfortbildung,
i) Wirtschaftsvolontariate für Bedienstete des Landes Hessen.

525 64 012 Aus- und Fortbildung 125 000 125 000 102 560

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	50 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	50 000

Erläuterungen:
Maßnahmen für den beruflichen (Wieder-)Einstieg von Frauen sowie Betreuungskosten von Kindern unter zwölf Jahren oder nach ärztlichem Zeugnis pflegebedürftigen Angehörigen nach § 11 Abs. 3 des Gleichberechtigungsgesetzes.

526 01 314 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 84 000 84 000 90 644

Erläuterungen:
Bund und Länder sind übereingekommen, die Beihilfefähigkeit von Leistungen der Psychotherapie von dem Ergebnis eines Voranerkennungsverfahrens abhängig zu machen.
Der Ansatz ist geschätzt.

526 02 012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 50 000 50 000 51 129

527 01 019 Reisekosten . . . . . 40 000 40 000 --

Erläuterungen:
Zentraler Ansatz für Auslandsdienstreisen in besonderen Fällen, insbesondere im Zusammenhang mit Europaangelegenheiten.

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
529 02 013	Zur Verfügung der Landesregierung zur Förderung der Information über das Land und seine staatlichen Aufgaben	1 410 000	1 386 000	1 140 818

1. Aus diesem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben bestritten werden.
2. Gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 LHO kann Informationsmaterial unentgeltlich abgegeben werden.
3. Mehrausgaben können in Höhe von 50 v.H. der Einnahmen bei Titel 119 31 geleistet werden.
4. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 32 geleistet werden.
5. Vgl. Vermerk bei Kap. 02 01 - Ausgabentitelgruppe 80.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	100 000
2005	50 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	150 000

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden folgende Ausgaben geleistet:

1. Kosten der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung;
2. andere Ausgaben für staatsbürgerliche Aufbauarbeit und Information;
3. Ausgaben bis zu 256 000 EUR für Öffentlichkeitsarbeit für das Bildungswesen sowie zur Stärkung des Umweltbewusstseins und des Umweltverhaltens;
4. für europapolitische Öffentlichkeitsarbeit.

Darüber hinaus dürfen von den Ressorts für Aufwendungen im Zusammenhang mit Arbeitstagungen und Pressekonferenzen insgesamt 14 100 EUR des Ansatzes in Anspruch genommen werden. Aus dem Ansatz können auch die Kosten der Telefonkonferenz der Pressesprecher bestritten werden. Die Mittel dürfen im Einzelfall auch für Reisekosten von Journalisten verwandt werden.

529 03	019	Zur Verfügung des Ministers der Finanzen für besondere oder unvorhergesehene Ausgaben	5 000	4 000	1 380
538 01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 275 000	1 275 000	1 278 056

1. Aus diesem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
2. Für den selben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Titeln geleistet werden.
3. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 275 000
2005	1 275 000
2006	1 275 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	3 825 000

Erläuterungen:

Finanzierung der Aufwendungen des Landes für das Regionale Dialog-Forum, das als Ergebnis des Mediationsverfahrens Flughafen Frankfurt am Main eingerichtet wurde.

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u				
538 02 011	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	300 000	--	--
	Erläuterungen: Für die Zusammenführung der Sprach- und Datenkommunikation.			
543 02 062	Kosten für die Globalunfallversicherung der Fahrer landeseigener Kraftfahrzeuge	26 000	26 000	25 261
	Erläuterungen: Versicherungsschutz (für Fahrer und Insassen) wird nach den Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrzeugversicherung (AKB) vertragsgemäß für alle Unfälle auf Dienstfahrten gewährt. Haftpflichtschäden werden durch die Selbstversicherung gedeckt (vgl. Titel 681 02).			
545 01 019	Veranstaltungen der Landesregierung . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei 272 02 geleistet werden.	962 300	799 000	681 943
	Erläuterungen: Aus diesen Mitteln ist der außergewöhnliche Aufwand für Staatsbesuche sowie für Empfänge und Veranstaltungen der Landesregierung zu bestreiten. Aus dem Ansatz werden auch die Aufwendungen für Veranstaltungen und andere Aktivitäten des Landes Hessen, die der Förderung der interregionalen Zusammenarbeit dienen, bestritten. Mehr insbesondere aufgrund Verstärkung interregionaler Aktivitäten.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 02 062	Schadenersatzleistungen (auch aus Billigkeitsgründen) im Zusammenhang mit der Haltung staatseigener Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge und Vermögenswerten	1 600 000	1 600 000	1 556 202
	Erläuterungen: Aus diesem Titel werden Schadenersatzleistungen nach dem Grundsatz der Selbstversicherung gezahlt.			
681 03 261	Katastrophenfonds zur Beseitigung außerordentlicher Notstände . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 272 01 geleistet werden.	500 000	500 000	15 736
	Erläuterungen: Die Mittel sind für die Gewährung staatlicher Finanzhilfen bei Elementarschäden von erheblichem Umfang vorgesehen. Die Finanzhilfen des Landes erfolgen nach den Richtlinien für die Gewährung staatlicher Finanzhilfen bei Elementarschäden vom 20.02.1992 (StAnz. S. 628).			
685 03 871	Zuschüsse für die Aktion "Vorbildliche Bauten im Land Hessen"	20 000	20 000	--
	Erläuterungen: Das Hessische Ministerium der Finanzen hat partnerschaftlich die Trägerschaft dieses Projektes übernommen und beteiligt sich an den Kosten der Auslobung des Architekturpreises. Den überwiegenden Anteil trägt die Architektenkammer Hessen.			

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
1. Die Ausgabetitelgruppe ist gegenseitig deckungsfähig mit der Ausgabetitelgruppe 71.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 69:
Ausgaben für die Einführung und Betrieb einer landesweiten SAP R/3-Umgebung. Zentrale Ausgaben für den laufenden Betrieb der automatisierten Haushaltsverfahren Aufstellung, Vollzug und Rechnungslegung und deren Ersatz durch die landesweite Einführung von SAP R/3-Software. Nach Umsetzung des Migrationskonzeptes "Altverfahren" können Betriebskosten zzgl. eines Optimierungsgewinns aus den Anwendungskosten der Altverfahren eingespart werden.

511 69 062 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 325 000 661 000 2 213
Erläuterungen:
Post- und Fernmeldegebühren, Leitungskosten, Kosten für Instandsetzung und Ergänzungen der Ausstattung, Geschäftsbedarf, DV-Verbrauchsmaterial, Ausstattungsgegenstände für die Projekte NVS, HAV und HvHe.

517 69 062 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude . . . . . 134 700 134 700 --
Erläuterungen:
Bewirtschaftung von NVS-Projekträumen.

518 69 062 Mieten und Pachten 15 000 2 000 25 274
Erläuterungen:
Anmietung von Büroräumen und Gerätemiete für das Projekt NVS.

525 69 062 Aus- und Fortbildung, Umschulung 1 762 000 1 762 000 21 185
Erläuterungen:
Multiplikatorenschulung SAP, zentrale Schulung der Mitarbeiter der Ressorts für die Verfahren Haushaltsplanaufstellung "HAV" und Haushaltsvollzug Hessen "HvHe".

538 69 062 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 10 791 100 8 410 000 9 311 181
Erläuterungen:
Pflege der SAP-Software, Betrieb SAP-Rechenzentrum, Betrieb Projektbüro NVS, Dienstleistung HZD, Benutzerentgelte für die Verfahren HAV und HvHe, zentrale Benutzerkosten des Hessischen Competence Center (HCC).

547 69 062 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- --

812 69 062 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland 280 000 659 000 7 696 200
Erläuterungen:
Lizenzkauf Datenbank Oracle, Beschaffung und Ergänzung der Hardware SAP R/3, HAV und HvHe, CeBIT 2003.

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Gruppentitel

671 69 062 Erstattungen an öffentliche Unternehmen im Inland . . . . . -- 1 385 000 --

831 69 062 Gesellschaftskapital für Beraterorganisation . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Summe Titelgruppe 69 . . . . . 13 307 800 13 013 700 17 056 054

Titelgruppe 71
Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens

1. Vgl. Vermerk Nr. 1 bei Ausgabetitelgruppe 69.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Für die Beratung der Ressorts dürfen auch Haushaltsmittel der Einführungsprojekte (Mandanten) mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
4. Aus den Personalausgabenbudgets der Einführungsprojekte (Mandanten) können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen zusätzliche Geldprämien gezahlt werden.

Zu Titelgruppe 71:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 bis zum Jahr 2008 soll die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Dazu wird landesweit die doppelte Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling mit leistungsorientierter Mittelzuweisung eingeführt.
Die Mittel sind vorgesehen für die auf das Jahr 2003 entfallende externe Beratung der Ressorts bei der flächendeckenden Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3, die damit verbundene wissenschaftliche Begleitung dieses Projekts sowie die zentrale Beratung der beim Ministerium der Finanzen eingerichteten Gesamtprojektleitung und den Zentralen Koordinierungskreis.
Aus den Mitteln können auch Aufwendungen für die Ausbildung und den Einsatz landeseigener Mitarbeiter/innen als Ersatz für externe Berater geleistet werden. Die Personaleinstellung erfolgt durch das HCC, dem die Aufwendungen erstattet werden.
Mehr nach Maßgabe des Projektplans, um bis zum Jahr 2004 flächendeckend die kaufmännische Buchführung einzuführen.

459 71 011 Prämien . . . . . 300 000 100 000 --

Erläuterungen:
Für Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen, die sich im Zuge der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung besonders bewähren, ist probeweise die Gewährung einer Geldprämie vorgesehen. Einzelheiten nach einer Richtlinie des Hessischen Ministeriums der Finanzen in Abstimmung mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport.

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
538 71 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	35 402 000	26 815 000	14 571 819
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / EUR: 2004 35 000 000; 2005 28 000 000; 2006 28 000 000; 2007ff --			
	Gesamtverpflichtung 91 000 000			
547 71 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 71 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
n e u				
981 71 991	**Abführung an Kapitel 06 16 - 381 03**	--	--	--
	Erläuterungen: Die Ausbildung und der Einsatz landeseigener Mitarbeiter/innen als Ersatz für externe Beratung erfolgt durch das HCC, dem die Aufwendungen erstattet werden.			
	Summe Titelgruppe 71	35 702 000	26 915 000	14 571 819
	Titelgruppe 72 Personalentwicklungsbörse (PEB)			
	Zu Titelgruppe 72: Zum 01.04.2000 wurde beim Hessischen Ministerium der Finanzen eine Personalentwicklungsbörse (PEB) eingerichtet. Diese soll bis 2005 durch ihre Vermittlungstätigkeit die ressortübergreifende Umsetzung von reformbedingt überzähligem Personal fördern. Die Mittel sind insbesondere für die nach erfolgreicher Vermittlung auszuzahlenden Prämien (Abgabeprämie für abgebende Ressorts, Aufnahmeprämie für aufnehmende Ressorts und Veränderungsprämie für vermittelte Personen) sowie für vermittlungsfördernde Qualifizierungsmaßnahmen der reformbetroffenen Person vorgesehen.			
459 72 012	Prämien	6 009 000	6 500 000	49 213
547 72 012	Vermischter Sachaufwand	100 000	150 000	7 398
671 72 012	Erstattungen an öffentliche Unternehmen im Inland	--	--	--
981 72 991	Abführung an andere Einzelpläne	--	--	690 244
	Summe Titelgruppe 72	6 109 000	6 650 000	746 855

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Weggefallene Titel			
525 63 012	Kosten für die Anwenderschulung "Neue Verwaltungssteuerung"	--	--	--
681 36 231	Kindergeld nach § 45 Bundeskindergeldgesetz	--	--	--
	Gesamtausgaben	445 118 700	421 433 300	382 751 102

Abschluss Kapitel 17 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 125 800	3 125 800	2 120 374
2	Übertragungseinnahmen	784 000	594 000	992 363
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		3 909 800	3 719 800	3 112 737
4	Personalausgaben	388 891 600	374 525 600	344 632 164
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	53 827 100	42 743 700	28 160 556
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 120 000	3 505 000	1 571 938
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	280 000	659 000	7 696 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	690 244
Gesamtausgaben		445 118 700	421 433 300	382 751 102
Zuschuss/Überschuss		-441 208 900	-417 713 500	-379 638 366

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	871	Verwaltungsgebühren	--	--	--
119 52	872	Erbschaften des Staates, insbesondere nach § 1936 BGB (Zentraltitel)	560 000	460 000	526 364

Erläuterungen:
Siehe Titel 685 01.

119 69	016	Vermischte Einnahmen	--	--	--
121 03	859	Gewinne des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement	--	--	--

Erläuterungen:
Hinweis auf die Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppe 80.

121 04	856	Gewinn der Hessischen Lotterieverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:
Die Hessische Lotterieverwaltung wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 LHO geführt. Sie hat die Staatslotterien zu veranstalten und zu betreiben. Zur technischen Durchführung der Lotterien bedient sie sich der Lotterie- Treuhandgesellschaft mbH Hessen. Der Erfolgsplan ist als Anlage III angefügt.
Es sind ausgewiesen der Überschuss:
- aus den Sportwetten bei 17 16 - 123 02,
- aus dem Zahlenlotto bei 17 16 - 123 03,
- aus den Zusatzlotterien bei 17 16 - 123 06,
- aus der Losbrieflotterie bei 17 16 - 123 07.

Gewinne aus der Beteiligung des Landes an wirtschaftlichen Unternehmen

Zu 121 11 bis 121 33:
Die Beteiligungen des Landes Hessen sind in der Anlage VIII ausgewiesen. Die Ansatzveränderungen basieren auf den für 2003 erwarteten Gewinnausschüttungen.

121 11	853	Banken und Kreditinstitute	2 500 000	--	345 122
121 12	411	Gewinne aus der Beteiligung des Landes an Unternehmen, die die Förderung des sozialen Wohnungsbaues zum Ziel haben . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 919 01.	4 941 300	3 819 800	5 810 851

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Mehr entsprechend der zu erwartenden Gewinnausschüttung.			
121 13 411	Einnahmen aus der Stillen Einlage bei der Landesbank Hessen-Thüringen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 919 02.	12 428 300	11 615 000	8 164 916
	Erläuterungen: Das Land hat das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (Gesetz vom 17.12.1998, GVBl. I S. 582) als Stille Einlage in die Landesbank Hessen-Thüringen eingebracht. Die hierfür von der Bank zu zahlende Vergütung wird an dieser Stelle vereinnahmt und bei Titel 919 02 dem Sondervermögen zugeführt. Vgl. Erläuterung zu Titel 919 02.			
121 21 529	Ländliche Siedlung	--	--	--
121 23 856	Lotterie, Lotto, Toto	2 300 000	2 286 700	1 636 834
	Erläuterungen: Veranschlagt ist der voraussichtlich auszuschüttende Bilanzgewinn 2002 der Lotterie- und Treuhandgesellschaft mbH Hessen. Der Gewinnanteil des Landes an der Süddeutschen Klassenlotterie ist bei Kap. 17 16 - 123 01 veranschlagt.			
121 31 859	Andere Beteiligungen	2 220 100	2 209 000	3 412 918
	Erläuterungen: Siehe Anlage VIII.			
121 32 859	Gewinn der Fraport AG	11 964 000	10 378 000	10 040 232
	Erläuterungen: Dem Ansatz liegt das sich derzeit abzeichnende Jahresergebnis der Fraport AG zugrunde.			
121 33 859	Gewinn der HIM GmbH Wiesbaden	1 114 700	743 200	1 246 182
	Erläuterungen: Mehr entsprechend der zu erwartenden Gewinnausschüttung.			
124 03 859	Nutzungsentgelt des Landesbetriebes Hessisches Immobilienmanagement . . . . . Das Land stellt dem Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement kein oder ein reduziertes Nutzungsentgelt für die Teile von Behördenzentren und -häusern in Rechnung, die auf Grund von Haushaltsvermerken bei Ausgabentitelgruppe 80 unentgeltlich oder verbilligt zur Nutzung überlassen sind.	32 954 500	34 098 600	--
	Erläuterungen: Dem Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement sind die Behördenzentren, Behördenhäuser und das Allgemeine Grundvermögen zur Nutzung überlassen. Soweit für die Behördenzentren und Behördenhäuser das Mieter-/Vermieter-Modell eingeführt wird, entrichtet der Landesbetrieb ein Nutzungsentgelt.			
n e u 129 01 169	**Sonstige Einnahmen**	850 000	--	--

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Abgezinster Erbbauzins für das Grundstück Am Riedberg in Frankfurt am Main.
Der Berechnung liegen ein Zinssatz von 6 v.H. und eine Laufzeit von 40 Jahren zugrunde.
Da die Stadt Frankfurt am Main und das Land das einem Investor zur Errichtung eines Gebäudes für das Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie (FIZ) überlassene Grundstück gemeinsam erworben haben, ist hier der auf das Land entfallenden Anteil veranschlagt.
Siehe auch zu 821 81.

131 01 871 Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen einschließlich Zinsen von Kaufpreisraten (Zentraltitel) 145 000 000 7 000 000 19 575 389

1. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, die Liegenschaft Wasserkuppe in der Rhön verbilligt im Erbbaurecht zu vergeben.
2. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, die bisherige Jugendbildungsstätte Dörnberg für soziale oder gemeinnützige Zwecke verbilligt zu veräußern oder verbilligt im Erbbaurecht zu vergeben.
3. Bei dieser Haushaltsstelle können Ausgaben zur Ablösung von Grundstücksbelastungen geleistet werden.
4. Aus dieser Haushaltsstelle können auch Sanierungskosten von Altlasten auf veräußerten Liegenschaften bestritten werden, wenn das Land Hessen in Anspruch genommen wird.
5. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, zur Sicherstellung von Kinderbetreuung die Liegenschaft Breslauer Ring 2 in Hochheim verbilligt an die Stadt Hochheim und die Liegenschaft Elisabethenstraße 59 in Langen verbilligt an die Stadt Langen zu veräußern.
6. Erlöse aus der Veräußerung von Liegenschaften der J.W. Goethe Universität Frankfurt am Main können in vollem Umfang zur Finanzierung von Erwerben zur Erweiterung des Campus Westend der Universität verwendet werden.

Erläuterungen:
Die Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen, die bei der hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung (Kap. 07 20), den Hauptabteilungen "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz" bei den Landräten als Behörden der Landesverwaltung aus der Abwicklung der Restkaufgelder aus dem Verkauf von Grundstücken des ehemaligen Kammervermögens (Kap. 09 13), der Domänenverwaltung (Kap. 09 34), dem Landesbetrieb Hessen-Forst (Kap. 09 60) und der Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale - Landestreuhandstelle, Frankfurt am Main (Kap. 19 20), anfallen, sind bei den aufgeführten Kapiteln gesondert veranschlagt.
Vgl. auch Titel 821 01.

131 03 871 Erlöse aus der Übertragung der Gewährträgeranteile an den öffentlich-rechtlichen Brandversicherungsanstalten 2 556 400 2 556 400 2 556 459

Erläuterungen:
Veranschlagt ist die letzte Rate von insgesamt 7 Raten.

132 02 062 Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen . -- -- 843 051

133 09 872 Sonstige Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und Kapitalvermögen . . . . . 122 700 000 -- 598 212
Vgl. Vermerk bei Titel 831 07.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Veräußerung der Geschäftsanteile (20%, Anteil am Stammkapital: 11,2 Mio. EUR) an der GWH Gem. Wohnungsgesellschaft mbH Hessen, Frankfurt am Main.
Siehe Anlage VIII .

Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen (161 01 bis 161 04); sonstige Zinseinnahmen

161 01	749	Schienenverkehr	1 207 000	1 250 000	1 125 059

Erläuterungen:
Zu 161 01/181 01, 161 04/181 04 und 162 03/182 03
Zinseinnahmen und Rückflüsse von Darlehen, Hypotheken und dgl., soweit nicht die Einnahmen zur Förderung des Wohnungs- und Siedlungswesens verwendet werden.

a) Darlehensschuldner b) Darlehenszweck	Darlehensbetrag in EUR	Zinseinnahmen 2003 in EUR	Darlehensrückflüsse 2003 in EUR
Zu 161 01 und 181 01: a) Hessische Landesbahn GmbH, Wiesbaden b) Liquiditätshilfe - Stand: 01.02.2002	7 838 157,20	1 207 000,00	--
Zu 161 04 und 181 04: a) Deutsche Lufthansa AG, Köln b) Wohnungsbauten für Betriebsangehörige - Stand: 31.12.2001	261 703,25	5 036,93	43 494,89
Abgerundet:		5 000,00	43 400,00
Zu 162 03 und 182 03: a) Gewerbliche Betriebe b) Darlehen zur Abwicklung der Katastrophenschäden an gewerblichen Betrieben im Sommer 1967 - Stand: 31.12.2001	52 560,61	--	--

161 04	872	Sonstige Unternehmen	5 000	7 932 400	7 788 135
161 12	872	Sonstige Zinseinnahmen und Kosten	--	--	--
162 03	635	Maßnahmen zur Abwicklung von Katastrophenschäden bei Handwerk und Kleingewerbe	--	--	--

Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich; Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen

181 01	749	Schienenverkehr	--	--	--

Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, der Hessischen Landesbahn GmbH gewährte Darlehen in Eigenkapital umzuwandeln.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
181 04 872	Sonstige Unternehmen	43 400	42 400	333 914
182 03 635	Maßnahmen zur Abwicklung von Katastrophenschäden bei Handwerk und Kleingewerbe	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 01 016	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 09 02 - 981 76 . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 791 01.	70 000	92 000	161 284
381 03 991	Zuführung aus Kap. 17 17 - 981 71 . . . . . Siehe Vermerk bei Titel 831 06.	5 113 000	5 113 000	--
	Weggefallene Titel			
162 04 872	Andere Zinseinnahmen	--	2 509 600	2 995
182 04 872	Sonstige Darlehensrückflüsse	--	--	--
	Gesamteinnahmen	348 527 700	92 106 100	64 167 916
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
518 01 012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	--

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Das Land beabsichtigt, die Liegenschaft "Hotel Rose" in Wiesbaden zu erwerben. Aus diesem Grund wurden im Haushaltsjahr 2001 ein Vertrag über die Errichtung der Projektentwicklungs-GmbH & Co. Hotel Rose KG sowie vorsorglich ein Mietvertrag abgeschlossen.
Der Mietvertrag kommt nur zur Anwendung, wenn das Land nicht vorab die Beteiligung des zweiten Kommanditisten an der Projektentwicklungs-GmbH & Co. Hotel Rose KG erwirbt und die Verbindlichkeit der Gesellschaft ablöst.
Der Mietvertrag sieht eine Mietdauer von 20 Jahren, beginnend am 01.03.2004, mit Verlängerungsmöglichkeiten vor.

526 01 871 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 600 000 222 600 380 922

Erläuterungen:
Insbesondere für Gutachten zur Bewertung von Anteilen an Unternehmen, an denen das Land beteiligt ist.

544 01 871 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres . . . . . -- -- --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01 871 Schadenersatzleistungen 2 500 2 500 536

682 01 873 Zuschuss an die Kerckhoff-Stiftung 112 500 112 500 102 258

Erläuterungen:
Auf Grund eines Beschlusses des Landtags des Volksstaates Hessen vom 28.03.1930 hatte das Staatsbad Bad Nauheim der Kerckhoff- Stiftung in Bad Nauheim für das von der Max-Planck-Gesellschaft betriebene Kerckhoff-Institut Heizdampf und elektrische Energie unentgeltlich zu liefern. Seit 1962 wird die Lieferpflicht durch Geldleistungen des Staatsbades abgegolten. Von dieser satzungsfremden Verpflichtung wird das Staatsbad entlastet.

682 03 859 Abwicklungskosten für die ehemalige Blista EHG Gemeinnützige Gesellschaft für Elektronik und Hilfsmittel mbH, Marburg 400 000 204 500 247 274
Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Abwicklungskosten aus der Übertragung der Gesellschaftsanteile an der Blista EHG zum 30.06.1994 an die Nachfolgegesellschaft Blista Brailletec Gemeinnützige GmbH für Blinden- und Sehbehindertentechnik Marburg (Erstattung von Aufwendungen für unkündbare Mitarbeiter, die Anspruch auf Vermittlung in ein Beschäftigungsverhältnis des Landes haben, sowie Zins- und Tilgungsleistungen für Altkredite).
Die Mitteln können auch zur Ablösung von Verbindlichkeiten verwendet werden, die bereits vor dem Ausscheiden des Landes zum 30.06.1994 bestanden haben.

683 01 871 Zuschuss an den Verein zur Förderung kurmedizinischer Forschung e.V., Bad Wildungen . 51 300 61 300 52 816

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Der Verein ist Träger der Kurmedizinischen Forschungsstelle Bad Wildungen. Diese betreibt Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Balneologie und der Harnsteinprophylaxe. Die Heilquellen Bad Wildungens sind in die Forschungsarbeiten einbezogen. Der Zuschuss fördert die auch aus Spenden Dritter finanzierte Arbeit des Instituts.

685 01 873 Zuwendung an die Hessische Kulturstiftung 526 400 1 093 700 1 130 518

Erläuterungen:
Gemäß § 3 Abs. 2 der Stiftungsverfassung erfolgt eine Abführung von Haushaltsmitteln in Höhe der Einnahmen des Landes im Haushaltsjahr 2001 bei Titel 119 52.

Baumaßnahmen

791 01 871 Altlastensanierung 70 000 92 000 161 284
Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 02 geleistet werden.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

821 01 871 Grunderwerb 5 000 000 8 813 400 43 785
Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 131 01 geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Erwerb von Grundstücken, insbesondere von Baugelände zur Errichtung neuer bzw. Erweiterung bestehender Behördenzentren, Behördenhäuser und Dienstgebäude.

831 06 323 Erwerb einer Beteiligung an der Waldstadion Frankfurt am Main Besitzgesellschaft mbH sowie Einzahlung einer Kapitaleinlage 5 113 000 5 113 000 6 000
1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 381 03 geleistet werden.
2. Aus dieser Haushaltsstelle kann auch ein Zuschuss geleistet werden.

Erläuterungen:
Das Land beteiligt sich mit 20 000 EUR an der Waldstadion Frankfurt am Main Besitzgesellschaft mbH. Daneben soll eine Kapitaleinlage bis zur Höhe von 20 433 000 EUR geleistet werden, ab 2002 jährlich 5.113.000 EUR.

831 07 859 Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen, die die Förderung des Wohnungsbaues zum Ziel haben . . . . . 66 350 000 -- --
Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 133 09 geleistet werden.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Erwerb von weiteren Anteilen:
- an der Nassauischen Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main:
von der Bundesrepublik Deutschland ein Stammkapitalanteil in Höhe von 7.674.491,14 EUR (6,99 %), von der Helaba Immobilien GmbH einen Stammkapitalanteil in Höhe von 6.572.554,87 EUR (5,98 %)
- an der Wohnstadt Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel:
von der Bundesrepublik Deutschland ein Stammkapitalanteil in Höhe von 935.000 EUR (2,55 %), von der Landesbank Thüringen ein Stammkapitalanteil in Höhe von 3.086.600 EUR (8,40 %)

831 09	859	Erwerb einer Beteiligung an der Regionalpark Rhein-Main-GmbH	--	--	--
891 01	835	Zuschuss an die Fraport AG im Zusammenhang mit der Verlegung der US-Air-Base Rhein-Main nach Ramstein und Spangdahlem	10 200 000	2 368 000	1 375 999

Erläuterungen:
Zwischen der Bundesrepublik Deutschland, den Luftstreitkräften der Vereinigten Staaten in Europa, der Fraport AG, dem Land Hessen und dem Land Rheinland-Pfalz wurde am 27.07.1999 eine Vereinbarung über die Rückgabe der Rhein-Main Air Base Frankfurt und der Wohnsiedlung Gateway Gardens sowie die Durchführung und Finanzierung von Baumaßnahmen auf den Luftwaffenstützpunkten Spangdahlem und Ramstein abgeschlossen.
Eine von den Vertragsparteien eingesetzte technische Arbeitsgruppe hat für die Kosten der Ausbaumaßnahmen in Ramstein und Spangdahlem einen Betrag von 372,1 Mio. EUR ermittelt. An diesen Kosten beteiligen sich der Bund mit einem Betrag von max. 62,6 Mio. EUR, die Stadt Frankfurt mit einem Betrag von max. 46,0 Mio. EUR, die NATO mit einem Betrag von mindestens 80,5 Mio. EUR, die Fraport AG mit einem Betrag von max. 129,8 Mio. EUR und das Land Hessen mit einem Betrag von max. 35,8 Mio. EUR.

n e u

891 02	835	**Zuschuss an die Flughafen-Hahn GmbH zum bedarfsgerechten Ausbau des Flughafens Frankfurt-Hanhn, Lautzenhausen/Hunsrück** . . .	--	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	4 000 000
2005	4 000 000
2006	4 000 000
2007ff	8 000 000
Gesamtverpflichtung	20 000 000

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz sowie die Flughafenbetreiber Fraport AG und Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH streben den weiteren bedarfsgerechten Ausbau des Flughafens Frankfurt-Hahn als internationalen Verkehrsflughafen für Personenverkehr und Fracht an.
Sie sehen in der engen Kooperation der Flughäfen Frankfurt am Main und Frankfurt-Hahn eine entscheidende Voraussetzung für die Entwicklung des Luftverkehrs im Rhein-Main-Gebiet und haben sich hierüber im November 2002 in einer Absichtserklärung verständigt, der Anfang kommenden Jahres eine verbindliche Vereinbarung folgen wird.
Das Land Hessen beteiligt sich danach an der Finanzierung der in den nächsten fünf Jahren notwendigen Investitionen zur Weiterentwicklung der flugbetrieblichen Infrastruktur des Flughafens Frankfurt-Hahn bis zu einer Höhe von 20 Mio. EUR. Diese Mittel sollen in fünf gleichen Jahresraten, beginnend ab 2004, geleistet werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	411	Abführung der Gewinne aus der Beteiligung des Landes an Unternehmen, die die Förderung des sozialen Wohnungsbaues zum Ziel haben, an das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 121 12 geleistet werden.	4 941 300	3 819 800	5 810 851
919 02	411	Abführung der Einnahmen aus der Stillen Einlage bei der Landesbank Hessen-Thüringen an das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen". . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 121 13 geleistet werden.	12 428 300	11 615 000	8 164 916

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 73
Freilichtmuseum Hessenpark

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Das Land überlässt dem Betrieb die bebauten und unbebauten Grundstücke zur unentgeltlichen Nutzung.
3. Die Summe der im Erfolgsplan ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist verbindlich. Überschreitungen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen, soweit der Mehraufwand nicht durch Mehrerlöse oder Einsparungen gedeckt wird.
4. Die Summe der im Finanzplan vorgesehenen sonstigen Investitionen ist verbindlich. Überschreitungen und Abweichungen von den vorgesehenen Maßnahmen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Titelgruppe 73:
Das Freilichtmuseum Hessenpark bei Neu Anspach/Taunus wird von einem kaufmännisch eingerichteten Landesbetrieb im Sinne des § 26 LHO geführt. Die Leitung ist dem Direktor der Hessischen Staatsbäder übertragen. Der Betrieb hat die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, eine Gesellschaft des Landes Hessen, mit den laufenden Geschäften und der Errichtung von Gebäuden beauftragt und dieser Gesellschaft die zum Betrieb des Museums erforderlichen Liegenschaften verpachtet. Der Betrieb leitet die vom Land zum Aufbau und Unterhalt der Gebäude und sonstigen baulichen Anlagen bei Kap. 18 34 bereitgestellten Zuschüsse an die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH weiter und überwacht deren bestimmungsgemäße Verwendung. Das Land gewährt dem Landesbetrieb im Rahmen des Erfolgsplanes Betriebskostenzuschüsse zum Ausgleich eigener Aufwendungen und solcher, zu denen er gegenüber der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH aus der Geschäftsbesorgung verpflichtet ist. Der Erfolgs- und der Finanzplan sind als Anlage IV beigefügt.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
682 73 859	Zuschuss für laufende Zwecke	1 533 900	1 533 900	1 533 876
	Erläuterungen: Der veranschlagte Zuschuss für laufende Zwecke ergibt sich aus dem Erfolgsplan - siehe Anlage IV - .			
891 73 859	Zuschuss für Investitionen	102 300	102 300	102 258
	Erläuterungen: Aus diesem Ansatz kann u.a. bewegliches Inventar der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH angeschafft werden.			
	Summe Titelgruppe 73	1 636 200	1 636 200	1 636 134

Titelgruppe 78
Hessische Staatsbäder

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Die Summe der im Erfolgsplan ausgewiesenen Sach- und Personalaufwendungen ist verbindlich. Überschreitungen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen, soweit der Mehraufwand nicht durch Mehrerlöse oder Einsparungen gedeckt wird.
3. Die Summe der im Finanzplan vorgesehenen sonstigen Investitionen ist verbindlich. Überschreitungen und Abweichungen von den vorgesehenen Maßnahmen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Titelgruppe 78:
Die Hessischen Staatsbäder:
- Bad Hersfeld,
- Bad Nauheim,
- Bad Salzhausen,
- Schlangenbad und
- Bad Schwalbach

werden als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 LHO geführt.
Der Erfolgsplan der Hessischen Staatsbäder ist als Anlage II A, der Finanzplan als Anlage II B angefügt. Die Pensionslasten, die das Land für frühere Bedienstete der Staatsbäder zu tragen hat, werden dem Land von den Hessischen Staatsbädern anteilmäßig erstattet (Kap. 17 18 - 281 71). Die Kraftfahrzeuge und die sonstigen Vermögenswerte der Hessischen Staatsbäder sind in die Selbstversicherung des Landes, die Kraftfahrzeuge in die Globalunfallversicherung übernommen (siehe Kap. 17 02 - 543 02).

682 78 859 Zuschuss für laufende Zwecke 10 425 300 12 751 700 12 475 522

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	9 000 000
2005	9 000 000
2006	9 000 000
2007ff	13 000 000
Gesamtverpflichtung	40 000 000

Erläuterungen:
Der Zuschuss für laufende Zwecke ergibt sich aus dem Erfolgsplan; siehe Anlage II A.
Hieraus können auch Übergangsleistungen des Landes bei der Übernahme von Staatsbädern oder einzelnen Betriebsteilen davon durch Dritte (Privatisierungen/Kommunalisierungen) finanziert werden.

891 78 859 Zuschuss für Investitionen 2 295 000 2 336 700 2 428 636
Die Mittel sind in Höhe von 1 Mio. EUR übertragbar.

Erläuterungen:
Investitionsvorhaben nach dem Finanzplan der Staatsbäder. Siehe Anlage II B.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Summe Titelgruppe 78	12 720 300	15 088 400	14 904 158

Titelgruppe 80
Hessisches Immobilienmanagement (HI)

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.
3. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, in besonders gelagerten Fällen die in den Erläuterungen aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen zu überlassen.
4. Das Land überlässt dem Landesbetrieb die Behördenzentren und -häuser, soweit sie nicht dem Mieter-/Vermieter-Modell unterliegen, sowie die Liegenschaften des Allgemeinen Grundvermögens zur unentgeltlichen Nutzung.
5. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, zur Durchführung des Mieter-/Vermieter-Modells Haushaltsmittel für Mieten und Nebenkosten umzusetzen.

Zu Titelgruppe 80:
Der Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement (HI) wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 LHO geführt. Ihm obliegt das Portfolio- und Facility-Management für 56 Behördenzentren und -häuser, das Allgemeine Grundvermögen sowie nach Vereinbarung auch für Dienstgebäude der Ressorts. Dem Landesbetrieb ist ferner die zentrale Datenbasis über den Grundstücksbestand sowie die Unterbringung der Landesdienststellen in landeseigenen und angemieteten Liegenschaften (Hessisches Liegenschaftsinformationssystem - HeLIS -) zur Verfügung gestellt. Ihm obliegt die Pflege dieser Daten.
Mit Wirkung vom 01.01.2002 ist der Landesbetrieb Burgen und Schlösser des Landes Hessen (Gaststätten und Hotels) im HI aufgegangen.
Vom Haushaltsjahr 2003 an übernimmt das HI aufgrund einer Dienstvereinbarung auch die Gebäude des Finanzressorts (ausgenommen Ministerium, Verwaltungsfachhochschule und Finanzamt Gießen) in sein Management.
Seit dem Haushaltsjahr 2002 erprobt das HI das Mieter-/Vermieter-Modell in 41 landeseigenen und vom Land angemieteten Behördenzentren und Behördenhäusern als zweijähriges Pilotprojekt. Dem HI obliegt dabei die Vermieter- , den nutzenden Behörden die Mieterfunktion. Zwischen dem HI und den Nutzern sind Nutzungsvereinbarungen (Mietverträge) abgeschlossen. Die Nutzer zahlen den ortsüblichen Mietzins (Marktmiete), erhöht um einen Zuschlag für Schönheitsreparaturen, sowie die üblichen Gebäudebetriebs(Mietneben)kosten. Die Aufwendungen des Landes für Abschreibung, Verzinsung des eingesetzten Kapitals, Bauunterhaltung und Verwaltung werden durch die Marktmiete gedeckt.
Das Ministerium der Finanzen erhält als Eigentümer der Gebäude mit Ausnahme des Schlosses Biebrich vom HI ein Nutzungsentgelt in Höhe der Abschreibung und Kapitalverzinsung von 32 954 500 EUR (siehe Titel 124 03), das Ministerium für Wissenschaft und Kunst erhält ein Nutzungsentgelt vom HI in Höhe von 900.700 EURO als Eigentümer des Gebäudes Schloss Biebrich (Epl. 15).
Das Land gewährt dem HI im Rahmen des Erfolgsplans ein Dienstleistungsentgelt bei Titel 682 80.
Der Erfolgs- und der Finanzplan sowie die Stellenübersicht sind als Anlage V beigefügt.
Es können folgende Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen überlassen werden:

1. Melsungen, Kasseler Straße 29 und 31, Wirtschaftsgebäude (Pavillon) an die Egerländer Trachtengruppe, Schlosspark und Parkplatz an die Stadt Melsungen;
2. Hadamar, Schloss Hadamar, Teile an die Evangelische Kirche, Bücherei an die Katholische Kirche, Räume an die Glasfachschule sowie Parkplatz, Räume und Nutzung der Aula für Veranstaltungen an die Stadt Hadamar;
3. Wiesbaden, Rheinstraße 23-25/Luisenstraße 10-12, vier Diensträume an die Hessische Kulturstiftung;
4. Behördenzentrum Frankfurt am Main-Gutleutstraße, Räume an die Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V. Frankfurt am Main;
5. Behördenzentrum Wiesbaden-Schiersteiner Berg, Teile des Parkhauses an den Bund zur Nutzung durch die amerikanischen Streitkräfte;
6. Behördenzentrum Kassel, Friedrich-Ebert-/Bodelschwinghstraße, Sporthalle und Werkstattgebäude an die Stadt Kassel;
7. Heppenheim, Burg Starkenburg, an das Deutsche Jugendherbergswerk -Landesverband Hessen e.V.-;
8. Vöhl-Ederbringhausen, Burg Hessenstein, an das Deutsche Jugendherbergswerk -Landesverband Hessen e.V.-;
9. Friedewald, Schlossareal Mitteltrakt, Teile an das Heimatmuseum sowie an die Folkloregruppe;
10. Weilburg, Schlossplatz 1, an das Bergbau- und Heimatmuseum;
11. bisherige Jugendbildungsstätte Dörnberg an gemeinnützige Institutionen insbesondere im Bereich der Jugendbildung;
12. Teilflächen der Wasserkuppe in der Rhön an die "Jugendbildungsstätte Wasserkuppe GmbH".

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
682 80 871	Dienstleistungsentgelt	16 918 200	5 531 300	19 246 100

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	8 950 000
2005	2 300 000
2006	550 000
2007ff	250 000
Gesamtverpflichtung	12 050 000

Erläuterungen:
Das veranschlagte Dienstleistungsentgelt ergibt sich aus dem Erfolgsplan - siehe Anlage V -.

891 80 871	Zuschuss für Investitionen	2 938 700	2 555 500	251 351

Erläuterungen:
Zuschuss für die Erstausstattung und Investitionsvorhaben nach dem Finanzplan - siehe Anlage V -.

Summe Titelgruppe 80	19 856 900	8 086 800	19 497 451

Titelgruppe 81
Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie

Zu Titelgruppe 81:
Im Rahmen des Bio-Profile-Wettbewerbs werden das Land Hessen und die Stadt Frankfurt am Main ein Zentrum zur Förderung von Neugründungen im Bereich der Lifesciences sowie zur Unterstützung der Zusammenarbeit von Instituten der Johann Wolfgang Goethe-Universität mit Unternehmen bei der Grundlagen- und angewandten Forschung auf Gebieten der Lifesiences einrichten (Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie, FIZ). Der Betrieb des FIZ soll durch eine Betriebsgesellschaft (GmbH) erfolgen, an der das Land Hessen und die Stadt Frankfurt am Main zu gleichen Teilen beteiligt sind.

682 81 169	Zuschüsse für laufende Zwecke	1 050 000	900 000	--

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen für die anteilige Finanzierung der aus dem Betrieb des FIZ während des Zeitraums von 15 Jahren entstehenden Defizite.
Das Land Hessen und die Stadt Frankfurt am Main übernehmen zu gleichen Teilen die Differenz zwischen Mieteinnahmen und Mietausgaben, eine Basisfinanzierung der Managementkosten und Dienstleistungsangebote für die Gründerunternehmen sowie die Vorbereitungskosten. Die weiteren Betriebs- und Managementkosten sind von allen Gesellschaftern zu gleichen Teilen gemäß ihrer Anteile am Gesellschaftskapitel zu tragen. Die Leistungen der Gesellschafter sollen jährlich auf der Basis eines Wirtschaftsplanes erbracht werden.

n e u

821 81 169	**Erwerb eines Grundstücks**	850 000	--	--

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Die Stadt Frankfurt am Main und das Land Hessen erwerben gemeinsam das Grundstück Am Riedberg in Frankfurt am Main, um es sodann einem Investor zur Errichtung eines Gebäudes für das Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie im Wege des Erbbaurechts zu überlassen.
Der kapitalisierte Erbbauzins ist bei Kapitel 1704 Titel 129 01 ausgewiesen.
Veranschlagt ist hier der auf das Land Hessen entfallende Anteil am Kaufpreis (50 v.H.).

861 81	169	Darlehen	--	--	--
		Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, gewährte Darlehen in Eigenkapital umzuwandeln.			

Weggefallene Gruppentitel

831 81	169	Erwerb von Beteiligungen	--	100 000	--
		Summe Titelgruppe 81	1 900 000	1 000 000	--
		Titelgruppe 82 Olympiabewerbung			
547 82	329	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
682 82	329	Zuschüsse für laufende Zwecke	511 000	511 000	485 727

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen für die anteilige Finanzierung der Betriebskosten der "Frankfurt RheinMain 2012 GmbH".

831 82	329	Erwerb von Beteiligungen	--	--	25 000
		Summe Titelgruppe 82	511 000	511 000	510 727

Weggefallene Titel

462 01	989	Globale Minderausgaben für Personalausgaben . .	--	--	--
831 05	839	Erwerb einer Beteiligung an der Vorbereitungsgesellschaft mbH zur Gründung der Integrierten Verkehrsmanagement Rhein-Main (IVM) GmbH	--	60 000	--
861 05	859	Darlehen an die Messe Frankfurt GmbH	--	--	--

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 79
Hessische Landesbahn GmbH

Zu Titelgruppe 79:
Die wirtschaftliche Lage der Hessischen Landesbahn GmbH macht es nicht erforderlich, die Titelgruppe weiterhin vorzusehen. Den Haushaltsvermerk bei Titel 861 79 wurde nach Titel 181 01 übernommen.

682 79	832	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
831 79	832	Kapitalerhöhung	--	--	--
861 79	832	Darlehen	--	--	--
891 79	832	Zuschuss für Investitionen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	--	--	--
		Gesamtausgaben	142 419 700	59 900 700	54 025 630

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 17 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	343 344 700	86 901 100	64 006 632
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 183 000	5 205 000	161 284
Gesamteinnahmen		348 527 700	92 106 100	64 167 916
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	600 000	222 600	380 922
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	31 531 100	22 702 400	35 274 627
7	Baumaßnahmen	70 000	92 000	161 284
8	Sonstige Investitionsausgaben	92 849 000	21 448 900	4 233 030
9	Besondere Finanzierungsausgaben	17 369 600	15 434 800	13 975 767
Gesamtausgaben		142 419 700	59 900 700	54 025 630
Zuschuss/Überschuss		206 108 000	32 205 400	10 142 286

Kapitel 17 05
Staatliche Finanzierungshilfen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 05 Staatliche Finanzierungshilfen

Zu Kapitel 17 05:
Staatliche Finanzierungshilfen werden in Form von Staatsbürgschaften und Garantien, staatlichen Krediten, Zuschüssen, Beihilfen und Schuldendiensthilfen gemäß den Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft vom 06.03.1989 und den Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen an die gewerbliche Wirtschaft vom 28.08.2001 (StAnz. S. 3307 ff. sowie Änderung Teil C Abschnitt I, StAnz. S. 3627) gewährt.
Staatsbürgschaften und Garantien werden vom Ministerium der Finanzen auf Grund der Ermächtigung der jeweiligen Haushaltsgesetze übernommen. Aus den von der Währungsreform an übernommenen Bürgschaften ergibt sich am 31.12.2001 ein Obligo von 553.070.745 EUR.
Für die Gewährung von staatlichen Krediten und anderen Finanzierungshilfen sind im Epl. 07 Mittel ausgebracht. Einzelheiten über ihre Vergabe ergeben sich aus den entsprechenden Erläuterungen. Die Bearbeitung von Anträgen auf staatliche Finanzierungshilfen (Bürgschaften, Garantien, Kredite, Beihilfen usw.) ist der InvestitionsBank Hessen AG (IBH) in Wiesbaden übertragen. Daneben obliegt der IBH auch die Verwaltung der vom Land gewährten Finanzierungshilfen. Für die Durchführung der ihr übertragenen Aufgaben erhält die IBH eine Dienstleistungsvergütung.
Für die im Rahmen der Industrieansiedlung gewährten Hessenplandarlehen für Wohnungsbauten ist die Landesbank Hessen-Thüringen-Girozentrale-Landestreuhandstelle, Frankfurt am Main, mit der Verwaltung beauftragt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 062 Verwaltungsgebühren 510 000 510 000 511 903

Erläuterungen:
Laufende Verwaltungsgebühren für staatsverbürgte Kredite gemäß Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen für die gewerbliche Wirtschaft vom 28.08.2001 (StAnz. S. 3307 ff.sowie Änderung Teil C Abschn. I, StAnz. S. 3627) .

111 12 062 Bearbeitungsgebühren 130 000 125 000 131 080

Erläuterungen:
Einmalige Bearbeitungsgebühren für staatliche Finanzierungshilfen gemäß Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen für die gewerbliche Wirtschaft vom 28.08.2001 (StAnz. S. 3307 ff sowie Änderung Teil C Abschn. I, StAnz. S. 3627).

119 51 681 Vermischte Einnahmen . . . . . -- -- --

141 01 681 Einnahmen aus Gewährleistungen (Inland) 715 000 715 000 573 952

Erläuterungen:
Im Zusammenhang mit Bürgschaftsleistungen erzielte Erlöse aus der Verwertung von Sicherheiten und unmittelbare Zahlungen der Schuldner (§ 774 BGB). Es handelt sich hier um angenommene Rückflüsse für die unter Kap. 17 05 - 871 01 erfolgten Gewährleistungszahlungen.

Kapitel 17 05
Staatliche Finanzierungshilfen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
162 02 692	Zinsen von Krediten aus Mitteln des Strukturverbesserungsplanes	1 000	500	1 576
	Erläuterungen: Zinsen nach dem Stand der Ausleihungen. Die Mittel zur Gewährung von Krediten sind bei Kap. 07 02 ausgebracht.			
182 02 692	Tilgung von Krediten aus Mitteln des Strukturverbesserungsplans	20 000	20 000	30 555
	Erläuterungen: Tilgungen nach dem Stand der Ausleihungen. Die Mittel zur Gewährung von Krediten sind bei Kap. 07 02 ausgebracht.			
	Gesamteinnahmen	1 376 000	1 370 500	1 249 066
	A U S G A B E N			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 01 062	Anteil des Bundes an Bürgschaftsgebühren	1 500	1 500	--
	Erläuterungen: Für die Bearbeitung und Verwaltung von Staatsbürgschaften werden gemäß den Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen an die gewerbliche Wirtschaft vom 28.08.2001 (StAnz. S.3307 ff sowie Änderung Teil C Abschn. I StAnz. S. 3627.) Verwaltungs- und Bearbeitungsgebühren erhoben (siehe Titel 111 11 und 111 12). Soweit der Bund für gebührenpflichtige Landesbürgschaften Rückbürgschaften übernommen hat, erhält er den vereinbarten Gebührenanteil.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
871 01 681	Gewährleistungen aus Landesbürgschaften im Rahmen staatlicher Wirtschaftsförderung	10 000 000	8 600 000	6 184 113
	Erläuterungen: Für die Inanspruchnahme aus Landesbürgschaften, Garantien und Rückbürgschaften des Landes Hessen sowie für die Teilnahme an außergerichtlichen Vergleichen und Forderungsverzichten zur Vermeidung höherer Inanspruchnahmen. Die Veranschlagung richtet sich nach dem voraussichtlichen Bedarf. Bürgschaften im Wohnungsbau sind bei Kap. 19 20 veranschlagt.			
	Gesamtausgaben	10 001 500	8 601 500	6 184 113

Kapitel 17 05
Staatliche Finanzierungshilfen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 17 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 376 000	1 370 500	1 249 066
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 376 000	1 370 500	1 249 066
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 500	1 500	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 000 000	8 600 000	6 184 113
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		10 001 500	8 601 500	6 184 113
Zuschuss/Überschuss		-8 625 500	-7 231 000	-4 935 047

Kapitel 17 09
Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 09 Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	215	Vermischte Einnahmen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

612 01 911 Länderfinanzausgleich 2 360 000 000 2 040 000 000 2 621 721 716

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, bundesgesetzlich begründete Mehrausgaben zu leisten. Erstattungen aus Abrechnungen der Vorjahre fließen dem Titel 612 01 wieder zu.

Erläuterungen:
Der Ansatz orientiert sich an der geschätzten Entwicklung der Steuerkraftrelationen zwischen den Ländern auf der Grundlage der Regionalisierung der Bund-Länder-Steuerschätzungen vom November 2002.
Die Auswirkungen des Flutopfersolidaritätsgesetzes vom 19.09.2002 sind berücksichtigt.

632 02 062 Anteil des Landes an den Verwaltungskosten der Zentralen Datenstelle der Landesfinanzminister (ZDL) 46 000 47 000 43 621

Erläuterungen:
Nach der Verwaltungsvereinbarung vom 29.04.1971 hat der Senator für Finanzen des Landes Berlin für die Finanzminister und -senatoren der Länder (Landesfinanzminister) in seinem Geschäftsbereich eine Zentrale Datenstelle -ZDL- eingerichtet. Sie dient der Vorbereitung der Beratungen der Landesfinanzminister. Die Länder ersetzen anteilig dem Land Berlin den rechnungsmäßigen Fehlbetrag der ZDL. Die ZDL ist im Haushalt des Landes Berlin bei Kap. 15 02 veranschlagt. Hier ist der voraussichtliche Anteil des Landes Hessen an den Verwaltungskosten der ZDL ausgebracht.

Kapitel 17 09
Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
685 07 062	Anteil des Landes an den Kosten der Geschäftsstelle der Tarifgemeinschaft deutscher Länder in Bonn	61 000	61 000	54 062
	Erläuterungen: Die Mitgliederversammlung der Tarifgemeinschaft deutscher Länder hat nach gemeinsamem Beschluss einen hauptamtlichen Geschäftsführer bestellt und eine Geschäftsstelle in Bonn eingerichtet. Der Haushaltsplan der Geschäftsstelle wird der Konferenz der Finanzminister der Länder jeweils zur Genehmigung vorgelegt. Hier handelt es sich um den Anteil des Landes Hessen.			
685 08 062	Andere anteilige Kosten	--	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Zuweisungen an den Lastenausgleichsfonds Etwaige Einnahmen aus Abrechnungen der Vorjahre fließen der Titelgruppe wieder zu.			
614 71 243	Finanzzuweisungen - § 6 Abs. 2 LAG -	--	--	--
634 71 243	Andere Zuweisungen - § 6 Abs. 4 LAG	4 500 000	4 500 000	3 557 516
	Erläuterungen: Nach § 6 Abs. 4 Lastenausgleichsgesetz (LAG) leisten Bund und Länder einschließlich des Landes Berlin an den Ausgleichsfonds einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 50 v.H. des Jahresaufwandes für Unterhaltshilfe. Der Bund trägt 1/3 des Zuschusses; 2/3 entfallen auf die Länder nach dem Verhältnis ihrer Steueraufkommen im jeweils vorhergehenden Haushaltsjahr. Der Ansatz ist nach dem voraussichtlichen Bedarf geschätzt.			
	Summe Titelgruppe 71	4 500 000	4 500 000	3 557 516
	Gesamtausgaben	2 364 607 000	2 044 608 000	2 625 376 916

Kapitel 17 09
Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 17 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 364 607 000	2 044 608 000	2 625 376 916
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 364 607 000	2 044 608 000	2 625 376 916
Zuschuss/Überschuss		-2 364 607 000	-2 044 608 000	-2 625 376 916

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 15 Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

151 01 921 Zinseinnahmen vom Bund 1 500 000 1 000 000 1 718 232

Erläuterungen:
Zu 151 01, 152 01, 161 01 und 162 03
Zinseinnahmen aus nutzbar angelegten Geldbeständen der Staatshauptkasse.
Die Ansätze sind nach der Erfahrung in der Vergangenheit geschätzt.

152 01 921 Zinseinnahmen von Ländern 1 500 000 1 000 000 1 417 738

161 01 921 Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen . . . 1 500 000 1 500 000 7 060 702

162 01 921 Zinsen aus Wertpapieren . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Zinseinnahmen im Zusammenhang mit der Ausgabe von Schuldverschreibungen des Landes sowie für Schuldverschreibungen, die im Rahmen der Kurspflege angekauft wurden und an den Zinsfälligkeitsterminen nicht zurückverkauft sind.

162 02 921 Disagio bei der Tilgung von Schulden des Landes . -- -- --

Erläuterungen:
Disagioeinnahmen aus vorzeitig zurückgezahlten Darlehen des Landes.

162 03 921 Sonstige Zinseinnahmen 1 000 000 2 000 000 626 309

Titelgruppen

Titelgruppe 81
Schuldenaufnahmen im Allgemeinen

Zu Titelgruppe 81
Hier ist der Kreditbedarf des Landes zentral veranschlagt.

321 81 921 Bei öffentlichen Unternehmen . . . . . -- -- --

322 81 921 Bei Sozialversicherungsträgern . . . . . -- -- --

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
325 81 921	Kreditmarktmittel	3 218 800 000	3 428 500 000	5 800 000 000
	Summe Titelgruppe 81	3 218 800 000	3 428 500 000	5 800 000 000
	Gesamteinnahmen	3 224 300 000	3 434 000 000	5 810 822 981

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Ausgaben für den Schuldendienst

546 01	921	Vermischter Sachaufwand in Zusammenhang mit Wertpapieremissionen des Landes . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	200 000	--	185 328

Erläuterungen:
Aus diesem Ansatz können insbesondere Ausgaben für Präsentationen in Zusammenhang mit Wertpapieremissionen des Landes geleistet werden.

561 01	921	Zinsen für Darlehen des Bundes . . . . . 1. Die Titel 561 01 und 581 01 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 19 03 - 174 01 (Abschlag auf Bundesmittel) geleistet werden.	15 330 000	13 865 000	13 586 361

Erläuterungen:
Siehe Erläuterung zu Titel 581 01.
Anteile des Bundes an den Zinseinnahmen von Wohnungsbaudarlehen. Der Ansatz beruht im Wesentlichen auf Schätzungen, da die Zinsleistungen und damit auch der Anteil des Bundes hieran von einer Reihe noch nicht absehbarer Faktoren (insbesondere Kapitalmarktsituation, freiwillige Rückzahlungen, Ausfälle) abhängig ist.

561 02	921	Zinsausgaben an den Bund . . . . . Die Titel 546 01, 561 02, 562 01, 571 01, 575 01, 575 02, 575 03, 575 04 und 575 05 sind gegenseitig deckungsfähig.	500 000	500 000	877 738

Erläuterungen:
Zu 561 02, 562 01, 571 01 und 575 05
Zinsen für Kassenkredite.
Das Ministerium der Finanzen ist durch Gesetz ermächtigt, zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel der Staatshauptkasse bis zu 8 v.H. der Haushaltssumme im Wege kurzfristiger Kredite zu beschaffen. Über diesen Betrag hinaus kann das Ministerium der Finanzen vorübergehend weitere Kassenkredite aufnehmen, soweit es von der Kreditermächtigung nach § 13 Abs.1 HG keinen Gebrauch macht. In welcher Höhe und für welche Zeit von diesen Ermächtigungen Gebrauch gemacht wird, kann im Voraus nicht übersehen werden. Der Bedarf an Mitteln für die Verzinsung der aufzunehmenden Kredite ist deshalb geschätzt.

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
562 01 921	Zinsausgaben an Länder . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	5 000 000	3 000 000	5 289 043
571 01 921	Zinsen für Kassenkredite öffentlicher Unternehmen . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	6 000 000	5 000 000	6 115 214
575 01 921	Zinsen für Anleihen, Landesschatzanweisungen und Schuldscheindarlehen anderer Darlehensgeber . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	1 330 472 400	1 223 992 700	1 229 465 017

Erläuterungen:

	Darlehen	Zinsen
a) für Darlehen Stand Abschluss 2001	24 500 560 991 EUR	1 237 167 458 EUR
b) für neu aufzunehmende Darlehen		93 304 942 EUR
Zusammen		1 330 472 400 EUR

575 02 921	Geldbeschaffungskosten . . . . . 1. Einnahmen können von den Ausgaben abgesetzt werden. 2. Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	18 000 000	18 000 000	7 008 800

Erläuterungen:
Der Ansatz ist bestimmt für Geldbeschaffungskosten sowie für Einlösungsprovisionen für Hessenanleihen (Restanten).
Mehr wegen der Emission großer Benchmark-Anleihen im Volumen von bis zu 2 Mrd. EUR.

575 03 921	Zinsderivate . . . . . 1. Einnahmen können von den Ausgaben abgesetzt werden. 2. Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	5 000 000	5 000 000	-1 807 198

Erläuterungen:
Hier werden die Einnahmen und Ausgaben aus Derivat-Verträgen gebucht. Das Istergebnis stellt lediglich den Saldo der unterschiedlichen Zahlungsströme dar, nicht jedoch das wirtschaftliche Ergebnis der abgeschlossenen Geschäfte.
Der Vertragsbestand an Derivaten am 31.07.2002 beträgt 4.284,0 Mio. EUR. Der Ansatz ist geschätzt.

575 04 921	Aufgeld für Anleihen des Landes Hessen . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	--	--	--

Erläuterungen:
Die 6,5 % Hessenanleihe von 1968 wurde in den Jahren 1979 bis 1983 zum Kurs von 101 % zurückgezahlt. Buchungsstelle für die Abwicklung von Restanten.

575 05 921	Zinsen für Kassenkredite anderer Darlehensgeber . Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	6 000 000	5 000 000	6 119 365
581 01 921	Tilgung für Darlehen des Bundes . . . . . 1. Vgl. Vermerk zu Titel 561 01. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 19 03 - 174 01 (Abschlag auf Bundesmittel) geleistet werden.	38 200 000	36 922 600	32 147 587

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Erläuterungen: Anteile des Bundes an der eingehenden Jahrestilgung von Wohnungsbaudarlehen. Der Ansatz beruht im Wesentlichen auf Schätzungen, da die Jahrestilgung und damit auch der Anteil des Bundes hieran von einer Reihe noch nicht absehbarer Faktoren (insbesondere Kapitalmarktsituation, freiwillige Rückzahlungen, Ausfälle) abhängig ist.			
581 07 921	Anteil des Bundes an den außerplanmäßigen Tilgungen aus Darlehen für Studien- und Modellvorhaben . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der anteiligen Einnahmen bei Kap. 19 04 - 173 01 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Die früher im Epl. 19 - Förderung des Wohnungs- und Städtebaus - nachgewiesenen Ausgaben für die außerplanmäßigen vom Land abzuführenden Rückflüsse aus Darlehen des Bundes für Studien- und Modellvorhaben sind vom Haushaltsjahr 1984 an im Schuldendienst des Landes veranschlagt. Nach Abschnitt V Abs. c der "Bestimmungen über die Verzinsung und Tilgung der den Ländern zur Förderung des Wohnungsbaus, für sonstige wohnungspolitische Maßnahmen und für Zwecke des baulichen Luftschutzes bewilligten Bundesdarlehen" vom 08.06.1961 ist der Anteil des Bundes an den von einzelnen Bauherrn vorzeitig ganz oder teilweise zurückgezahlten Darlehen jeweils zum Schluss eines Rechnungshalbjahres abzuführen. Ausgaben werden nicht erwartet. Hinweis auf Kap. 19 04 - 173 01.			
595 01 921	Tilgung für Anleihen, Kassen- und Landesobligationen und Schuldscheindarlehen anderer Darlehensgeber . . . . . Vorzeitige Darlehenstilgungen, die im Zuge von Zinsanpassungen oder bei vorzeitigen Darlehenskündigungen notwendig werden sowie zusätzliche Tilgungsausgaben aus kurzfristigen Krediten sind von den Vorschriften über die Einwilligung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben (§ 37 LHO) sowie von den jeweiligen Bestimmungen des Haushaltsgesetzes über die Vorlage von Nachtragshaushaltsplänen ausgenommen.	2 172 134 000	1 440 714 000	4 632 032 820
	Erläuterungen: Hier sind die nach derzeitigem Stand fälligen Tilgungen aus Kapitalmarktdarlehen veranschlagt.			
	Gesamtausgaben	3 596 836 400	2 751 994 300	5 931 020 074

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 17 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 500 000	5 500 000	10 822 981
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 218 800 000	3 428 500 000	5 800 000 000
Gesamteinnahmen		3 224 300 000	3 434 000 000	5 810 822 981
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	200 000	--	185 328
	Ausgaben für den Schuldendienst	3 596 636 400	2 751 994 300	5 930 834 746
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 596 836 400	2 751 994 300	5 931 020 074
Zuschuss/Überschuss		-372 536 400	682 005 700	-120 197 093

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

EINNAHMEN

Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

093 01 911 Spielbankabgabe der Spielbankunternehmen im Land Hessen . . . . . 71 040 000 | 71 070 000 | 69 774 974
Vgl. Vermerk bei Titel 633 01.

Erläuterungen:
Gemäß § 3 Abs. 2 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 21.12.1988 (GVBl. I 1989 S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.09.2001 (GVBl. I S. 422), beträgt die Spielbankabgabe 80 v.H. der Bruttospielerträge der Spielbank.
Die Spielbankabgabe für den Zweigspielbetrieb der Spielbank Kassel in Bad Wildungen wurde auf 60%, für die Spielbank im Transitbereich des Flughafens Frankfurt a.M. auf 35 % des Bruttospielertrages ermäßigt.
Erwartete Spielbankabgabe bei:

1. der Spielbank Bad Homburg v.d.H.	31 200 000 EUR
2. der Spielbank Kassel	6 560 000 EUR
3. der Spielbank Wiesbaden	32 000 000 EUR
4. dem Zweigspielbetrieb Bad Wildungen	720 000 EUR
5. der Spielbank Frankfurt am Main im Transitbereich des Flughafens Frankfurt	560 000 EUR
Zusammen	71 040 000 EUR

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 062 Rückzahlungen von Haushaltsausgaben früherer Jahre . . . . . 75 000 | 75 000 | 10 058

Erläuterungen:
Der Betrag ist nach Erfahrungswerten geschätzt.

119 51 062 Vermischte Einnahmen . . . . . 1 000 | 1 000 | --

123 01 856 Gewinnanteil an der Süddeutschen Klassenlotterie . . . . . 7 000 000 | 8 700 000 | 11 375 098

Erläuterungen:
Anteil des Landes am Gewinn der von den Ländern Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen gemeinsam betriebenen Süddeutschen Klassenlotterie. Die Einnahmen sind geschätzt.
Die anteilige Lotteriesteuer ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
123 02 856	Überschuss aus Sportwetten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 78.	9 141 000	9 828 000	7 534 989
	Erläuterungen: Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet nach dem Gesetz über staatliche Sportwetten, Zahlenlotterien und Zusatzlotterien in Hessen vom 03.11.1998 (GVBl. I S. 406) Sportwetten (Fußballtoto und Oddset-Wetten), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2001 (GVBl. I S. 567). Die Einnahme ist aus dem voraussichtlichen Jahresüberschuss des Erfolgsplans der Hessischen Lotterieverwaltung (vgl. Anlage III) anteilig ermittelt. Die Sportwettsteuer aus der Sportwette Fußballtoto ist bei Kap. 17 01 - 058 01 veranschlagt. Für die Oddset-Wetten ist Lotteriesteuer abzuführen. Sie ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.			
123 03 856	Überschuss aus dem Zahlenlotto . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 78.	75 323 000	75 071 000	79 689 503
	Erläuterungen: Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet ein Zahlenlotto nach dem Gesetz über staatliche Sportwetten, Zahlenlotterien und Zusatzlotterien in Hessen vom 03.11.1998 (GVBl. I S. 406), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2001 (GVBl. I S. 567). Die Einnahme ist aus dem voraussichtlichen Jahresüberschuss des Erfolgsplans der Hessischen Lotterieverwaltung (vgl. Anlage III) anteilig ermittelt. Die Lotteriesteuer aus dem Zahlenlotto ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.			
123 06 856	Überschuss aus Zusatzlotterien . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 78.	23 643 000	24 487 000	25 693 718
	Erläuterungen: Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet zu dem Zahlenlotto und den Sportwetten die Zusatzlotterien "Spiel 77" und "Super 6" nach dem Gesetz über staatliche Sportwetten, Zahlenlotterien und Zusatzlotterien in Hessen vom 03.11.1998 (GVBl. I S. 406), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2001 (GVBl. I S. 567). Die Einnahme ist aus dem voraussichtlichen Jahresüberschuss des Erfolgsplans der Hessischen Lotterieverwaltung (vgl. Anlage III) anteilig ermittelt. Die Lotteriesteuer aus den Zusatzlotterien ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.			
123 07 856	Überschuss aus der Losbrieflotterie . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 74.	706 000	1 089 000	238 463
	Erläuterungen: Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet seit September 1985 im Auftrag des Landes Hessen die Staatliche Losbrieflotterie Hessen. Der Ertrag der Lotterie wird zur Förderung der Denkmalpflege verwendet. Die Einnahme ist aus dem voraussichtlichen Jahresüberschuss des Erfolgsplans der Hessischen Lotterieverwaltung (vgl. Anlage III) anteilig ermittelt. Wegen der Verwendung des Überschusses siehe Ausgabentitelgruppe 74. Die Lotteriesteuer aus der Losbrieflotterie ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.			
162 01 062	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	5 000	5 000	243

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
182 01 062	Sonstige Darlehensrückflüsse	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u 214 01 961	**Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen**	100 000 000	--	--
	Erläuterungen: Nach § 21 Abs. 2 Investitonsfondsgesetz sind dem Landeshaushalt aus dem Hessischen Investitionsfonds 100 Mio. Euro zuzuweisen.			
282 08 961	Anteil des Landes an zusätzlichen Leistungen der Spielbanken im Land Hessen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 79.	3 700 000	3 565 000	3 328 851
	Erläuterungen: Die Unternehmer der Spielbanken in Wiesbaden, Bad Homburg und Kassel haben sich in Verträgen mit den Spielbankgemeinden verpflichtet, aus dem nach Abzug der Spielbankabgabe verbleibenden Unternehmeranteil am Bruttospielertrag zusätzliche Leistungen je zur Hälfte den jeweiligen Spielbankstädten und dem Land Hessen zu erbringen. Die zusätzliche Leistung beträgt je Vertragsjahr: - 4 v.H. des Bruttospielertrags bis 2 556 460 EUR, - 5 v.H. des Bruttospielertrags von 2 556 460 bis 5 112 920 EUR, - 10 v.H. des Bruttospielertrags über 5 112 920 EUR, - 2 v.H. des Bruttospielertrags, der 38 860 000 EUR im Jahr übersteigt. Sinkt der Bruttospielertrag unter 3 Mio. EUR, so entfallen diese zusätzlichen Leistungen. Wegen der Verwendung der Mittel siehe Ausgabentitelgruppe 79. Mehr entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung.			
282 09 961	Anteil des Landes am Troncaufkommen bei den Spielbanken im Land Hessen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 79.	512 000	512 000	505 765
	Erläuterungen: Nach § 2 der Verordnung über den Anteil der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe und die Verwendung des Troncs der öffentlichen Spielbanken in Hessen vom 15.11.1989 (GVBl. I S. 431) sind 4 v.H. der Tronceinnahmen für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Diese Troncabgabe fließt nach § 7 Abs. 3 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 21.12.1988 (GVBl. I 1989 S. 1) je zur Hälfte dem Land und der Standortgemeinde zu. Wegen der Verwendung der Mittel siehe Ausgabentitelgruppe 79.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
325 01 921	Schuldenaufnahmen für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen nach § 42 Abs. 1 LHO	--	--	--

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: Hinweis auf Titel 971 02.			
351 01 951	Entnahme aus der Ausgleichsrücklage	11 000 000	241 841 000	240 307 184
	Erläuterungen: Zum Stand der Rücklage siehe Erläuterungen bei Titel 911 01.			
351 02 951	Entnahme aus der Rücklage für den kommunalen Finanzausgleich	--	--	--
351 03 951	Entnahme aus der Rücklage für den Länderfinanzausgleich	--	--	--
353 01 951	Entnahme aus der Schuldendienstrücklage	--	--	--
355 01 951	Entnahme aus der Konjunkturausgleichsrücklage . .	--	--	--
356 01 951	Entnahme aus dem Fonds zur Kurspflege von Anleihen des Landes	--	--	--
	Erläuterungen: Zur Kurspflege können Käufe und Verkäufe von Wertpapieren des Landes in einem Fonds gebucht werden. Zum Abschluss des jeweiligen Haushaltsjahres werden die bestehenden Salden als Zuführung an den Fonds bzw. als Entnahme aus dem Fonds gebucht. Vgl. auch Kap. 17 16 - 916 01.			
359 01 951	Entnahme aus der Rücklage zur Verwendung des Überschusses aus den Zusatzlotterien des Landes . Vgl. Vermerk bei Titel 981 78.	--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Rücklage zur Verwendung des Überschusses aus der Losbrieflotterie . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 74.	--	--	--
361 01 971	Überschuss des Haushaltsjahres 2001	238 400	282 000	541 694
	Erläuterungen: Der Überschuss des Haushaltsjahres 2001 ist in 2003 als Einnahme veranschlagt.			
	Weggefallene Titel			
232 01 019	Erstattung von Verwaltungskosten vom Land Thüringen	--	--	2 910
232 02 019	Erstattung von Verwaltungskosten von den übrigen neuen Bundesländern	--	--	--
281 01 941	Erstattung von Rückstellungen für die Nachversicherung ausscheidender Beamtinnen und Beamter nach § 2 Abs. 3 des Gesetzes für die Universitätsklinika	--	--	5 992 352
	Gesamteinnahmen	302 384 400	436 526 000	444 995 803

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 02 941 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 26 000 000 26 000 000 20 603 633

Erläuterungen:
Zentrale Veranschlagung der Nachversicherung ausscheidender Beamtinnen und Beamter. Der Ansatz ist geschätzt.

462 01 989 Globale Minderausgabe für Personalausgaben . . . -- -391 000 --

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

542 01 019 Steuern und Abgaben 1 000 1 000 467

Erläuterungen:
Die Fahrkostenzuschüsse, die das Land an Bedienstete gemäß Erlass des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft Forsten und Naturschutz vom 28.02.1997 (StAnz. S. 875) zahlt, sind zu versteuern (vgl. Kap. 17 02 - 453 61). Das Land übernimmt für die Bediensteten die Versteuerung dieser Zuschüsse.

544 01 961 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres . . . . . -- -- --

546 01 961 Vermischter Sachaufwand . . . . . -- -- --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01 911 Zuweisungen aus der Spielbankabgabe im Land Hessen an die Spielbankgemeinden 20 868 000 20 877 000 20 810 422

Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich in dem Verhältnis, in dem die Ist-Einnahmen den Ansatz bei Titel 093 01 übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben.

Erläuterungen:
Gemäß § 1 der Verordnung über den Anteil der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe und die Verwendung des Troncs der öffentlichen Spielbanken in Hessen vom 15.11.1989 (GVBl. I S. 431) erhält die Gemeinde, in der eine öffentliche Spielbank betrieben wird, 29,375 v.H. von der Spielbankabgabe dieser Spielbank.
Vgl. Erläuterungen zu Titel 093 01.

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Besondere Finanzierungsausgaben			
911 01 951	Zuführung an Ausgleichsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Zum 31.12.2001 betrug der Rücklagenbestand 252 951 239,06 EUR. Auf Grund der im Haushalt 2002: - bei Titel 351 01 veranschlagten Entnahme in Höhe von 241 841 000 EUR wird der Rücklagenbestand zum 31.12.2002 11 110 239,06 EUR betragen.			
913 01 951	Zuführung an Schuldendienstrücklage	11 791 200	248 900	248 866
	Erläuterungen: Hier werden die für Zero-Koupon-Schuldscheindarlehen des Landes jährlich anfallenden rechnerischen Zinszahlungen gebucht. In 1992 wurden 124 438,22 EUR und danach jährlich 248 866,21 EUR der Rücklage zugeführt. Zum 31.12.2001 betrug der Rücklagenbestand 2 364 234,11 EUR. In 2002 ist eine weitere Zuführung in Höhe von 248 866,21 EUR zu leisten. Diese ist mit 248 900 EUR (gerundet) veranschlagt. Zum 31.12.2002 wird der Rücklagenbestand 2 613 134,11 EUR betragen.			
915 01 951	Zuführung an Konjunkturausgleichsrücklage	--	--	--
916 01 951	Zuführung an den Fonds zur Kurspflege von Anleihen des Landes	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Titel 356 01.			
961 01 971	Zur Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren . .	--	--	--
971 01 988	Globale Mehrausgaben zur Deckung von Ausgaberesten	--	--	--
	Erläuterungen: Deckungsmittel für den voraussichtlichen Abbau von Ausgaberesten (§ 19 Abs. 2 LHO) sind nicht veranschlagt.			
971 02 988	Globale Mehrausgaben für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen	--	--	--
	Erläuterungen: Nach § 42 LHO ist in den Haushaltsplan ein Leertitel für Ausgaben nach § 6 Abs. 2 Satz 1 und 2 i.V.m. § 14 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachtums der Wirtschaft (StWG) vom 08.06.1967 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.09.1994 (BGBl. I S. 2325), einzustellen. Aus diesem Titel können bei einer Abschwächung der allgemeinen Wirtschaftstätigkeit zusätzliche Ausgaben geleistet werden. Vgl. Erläuterung zu Titel 325 01.			
972 02 989	Globale Minderausgaben	-130 000 000	--	--
	Die Kürzungsvorgabe verringert sich in dem Maße, in dem der Landeshaushalt durch dem Lande verbleibende Steuermehreinnahmen entlastet wird.			

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
n e u				
981 01 991	**Abführung an Kapitel 17 20 - 381 02** . . . . . Der Ansatz kann zur Hälfte der bei Kap. 1720 - 526 01 tatsächlich nachzuweisenden Ausgaben ausgeschöpft bzw. entsprechend überschritten werden.	5 000	--	--
Erläuterungen:				
	Die Haushaltsstelle ist vorgesehen, um die Kommunale Finanzausgleichsmasse wegen der hälftigen Kostentragungspflicht des Landeshaushalts zu den Kosten nach § 5 Abs. 3 des Gesetzes zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden verstärken zu können.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 74 Verwendung des Überschusses aus der Losbrieflotterie			
911 74 951	Zuführung an Rücklage	--	--	--
981 74 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans . . . . . 1. Die Mittel sind für denkmalpflegerische Maßnahmen bestimmt. 2. Die Mittel sind übertragbar. 3. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um den Betrag, um den die Einnahmen bei Titel 123 07 und 359 02 den Ansatz übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben.	706 000	1 089 000	1 731 746
Erläuterungen:				
	Vgl. Erläuterungen zu Titel 123 07. Die Überschüsse aus der Losbrieflotterie sind zweckgebunden für denkmalpflegerische Maßnahmen. Abführung an Kap. 15 37 für Maßnahmen des Landesamtes für Denkmalpflege.			
	Summe Titelgruppe 74	706 000	1 089 000	1 731 746
	Titelgruppe 78 Verwendung des Überschusses des Zahlenlottos, der Zusatzlotterien und der Sportwetten Die Mittel dienen der Förderung kultureller, sozialer und sportlicher Zwecke.			
685 78 961	Zuwendungen auf Beschluss der Landesregierung .	1 411 000	1 128 800	1 359 351
Erläuterungen:				
	Über die Mittel verfügen der Landtagspräsident, die Staatskanzlei und die Ressortminister nach vorangegangener Kontingentierung durch die Landesregierung.			
911 78 951	Zuführung an Rücklagen	--	--	--
981 78 991	Abführung an andere Einzelpläne . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um den Betrag, um den die Einnahmen bei den Titeln 123 02, 123 03, 123 06 und 359 01 den Ansatz übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben.	106 696 000	107 975 000	111 507 045

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Erläuterungen:			
	Abführungen an andere Einzelpläne:			
	1. Kap. 15 37 zur Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern . 2 125 000 EUR			
	2. Kap. 04 79 zur Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern . 550 000 EUR			
	3. Kap. 15 01 zur Finanzierung kultureller Zwecke . . . . . 51 485 500 EUR			
	4. Kap. 08 02 zur Finanzierung sozialer Zwecke . . 51 485 500 EUR			
	5. Kap. 03 05 zur Gewährung von Zuschüssen für Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports . . 800 000 EUR			
	6. Kap. 09 81 zur Gewährung einer Sonderzuwendung von 2002 bis 2004 an den Renn-Klub Frankfurt am Main e.V. . . . . 250 000 EUR			
	Zusammen 106 696 000 EUR			
	Summe Titelgruppe 78	108 107 000	109 103 800	112 866 396
	Titelgruppe 79 Verwendung des Anteils des Landes an zusätzlichen Leistungen der Spielbanken und am Troncaufkommen bei den Spielbanken Die Mittel dienen der Förderung gemeinnütziger Zwecke.			
685 79 961	Zuwendungen auf Beschluss der Landesregierung .	920 000	736 000	798 353
	Erläuterungen: Über die Mittel verfügen die Ressortminister und die Staatskanzlei nach vorangegangener Kontingentierung durch die Landesregierung.			
981 79 991	Abführung an andere Einzelpläne	3 292 000	3 157 000	2 408 525
	Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um den Betrag, um den die Einnahmen bei den Titeln 282 08 und 282 09 den Ansatz übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben.			
	Erläuterungen: Abführung an Kap. 08 02 zur Finanzierung gemeinnütziger Zwecke.			
	Summe Titelgruppe 79	4 212 000	3 893 000	3 206 878
	Weggefallene Titel			
972 01 989	Minderausgaben im Zuge der Bewirtschaftung des Haushalts	--	--	--
	Gesamtausgaben	41 690 200	160 821 700	159 468 408

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 17 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	71 040 000	71 070 000	69 774 974
1	Eigene Einnahmen	115 894 000	119 256 000	124 542 072
2	Übertragungseinnahmen	104 212 000	4 077 000	9 829 878
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	11 238 400	242 123 000	240 848 878
Gesamteinnahmen		302 384 400	436 526 000	444 995 803
4	Personalausgaben	26 000 000	25 609 000	20 603 633
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 000	1 000	467
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	23 199 000	22 741 800	22 968 126
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-7 509 800	112 469 900	115 896 182
Gesamtausgaben		41 690 200	160 821 700	159 468 408
Zuschuss/Überschuss		260 694 200	275 704 300	285 527 395

Kapitel 17 17
Zukunftsoffensive Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 17 Zukunftsoffensive Hessen

Zu Kapitel 17 17:
Mit den Mitteln des Programms "Zukunftsoffensive Hessen" werden zukunftsrelevante Projekte und Förderbereiche finanziert. Zur Finanzierung werden Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen des Landes an Unternehmen verwendet.
Die Programmvolumina erhöhen sich um Erträge und Rückflüsse aus eingesetzten Mitteln sowie aus der Verzinsung nicht in Anspruch genommener Ansätze.
Aus Gründen der Übersichtlichkeit und zur Verdeutlichung des sachlichen Zusammenhangs werden die unter die Zukunftsoffensive fallenden Programmteile in diesem Kapitel gesondert ausgewiesen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

133 09	872	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen . . . 1. Ausgaben, die im Zusammenhang mit der Veräußerung von Beteiligungen entstehen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. 2. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 71.	--	207 736 000	475 426 250

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

351 01	951	Entnahmen aus der Rücklage Zukunftsoffensive Hessen . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 71.	230 195 700	103 744 500	2 041 852

Erläuterungen:
Zum Stand der Rücklage siehe Erläuterungen bei Titel 911 71.

Gesamteinnahmen	230 195 700	311 480 500	477 468 102

Kapitel 17 17
Zukunftsoffensive Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

A U S G A B E N

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Zukunftsoffensive Hessen
1. Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 133 09 und Titel 351 01 geleistet werden.
2. § 35 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.

831 71	872	Erwerb von Beteiligungen	--	--	306 775 129
911 71	951	Zuführung an die Rücklage Zukunftsoffensive Hessen	46 167 700	230 195 700	128 809 515

Erläuterungen:
Die nicht durch Abführungen an andere Einzelpläne (Titel 981 71) in Anspruch genommenen Mittel werden der Rücklage zugeführt.
Zum 31.12.2001 betrug der Rücklagenbestand 126 767 662,46 EUR.

981 71	991	Abführung an andere Einzelpläne . . . . . Ausgaben für die Beteiligung des Landes Hessen am Stiftungskapital der Stiftung IT-Akademie Hessen Bildung und Wirtschaft dürfen erst nach erfolgter Komplementärfinanzierung Dritter in gleicher Höhe geleistet werden.	54 028 000	81 284 800	29 179 677

Erläuterungen:
Der Ansatz setzt sich zusammen aus:

1. Zuschuss zum Neubau Rhein-Main-Arena . . .	5 113 000 EUR
2. Schule@Zukunft	5 113 000 EUR
3. Filmförderung	-- EUR
4. Nachhaltige Wirtschaftsförderung	5 113 000 EUR
5. Verkehrsinfrastrukturausbau	6 596 000 EUR
6. Stiftung "Familie hat Zukunft"	-- EUR
7. Naturpark Kellerwald	1 022 000 EUR
8. Sonderfinanzierung Fraunhofer-Gesellschaft . .	-- EUR
9. "Innovationsfonds"	6 273 000 EUR
10. Hessische Kulturstiftung	-- EUR
11. Schule für Hochbegabte	5 113 000 EUR
12. Kulturinvestitionsprogramm	3 580 000 EUR
13. Hochschulpakt	15 338 000 EUR
14. Erneuerung von Streifenfahrzeugen der Polizei	-- EUR
15. Stiftung IT-Akademie Hessen Bildung und Wirtschaft	-- EUR
16. Martin-Buber-Stiftung	767 000 EUR
Zusammen	54 028 000 EUR

Kapitel 17 17
Zukunftsoffensive Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Zu 1. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 17 04 - 381 03 und Kap. 17 04 - 831 06 - Erwerb einer Beteiligung an der Waldstadion Frankfurt am Main Besitzgesellschaft mbH nebst Kapitaleinlage in Höhe von insgesamt 20 452 000 EUR zum Neubau Rhein-Main-Arena Frankfurt am Main (Waldstadion) ab 2002 bis 2005 jährlich 5 113 000 EUR.

Zu 2. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 04 76 - Ausgabentitelgruppe 94. Beteiligung des Landes an "Schule@Zukunft" in den Jahren 2001 bis 2005 in Höhe von je 5 113 000 EUR.

Zu 3. : Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:
Vgl. Erläuterungen bei Kap. 07 02 - 381 70 und Kap. 07 02 - Ausgabentitelgruppe 70. Filmförderung: Für die Beteiligung an Projekten sind 2001 1 022 000 EUR und 2002 6.646.800 EUR vorsorglich vorgesehen.

Zu 4. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 07 02 - 381 79 und Kap. 07 02 - Ausgabentitelgruppe 79. Nachhaltige Wirtschaftsförderung in den Jahren 2001 bis 2003 in Höhe von je 5 113 000 EUR.

Zu 5. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 07 11 - 381 72 und Kap. 07 11 - Ausgabentitelgruppe 72. Verkehrsinfrastrukturausbau insbesondere Kassel-Calden in Höhe von 41 036 119 EUR, davon 2001 5 113 000 EUR, 2002 2 557 000 EUR, 2003 6 596 000 EUR, 2004 11 433 200 EUR und 2005 ff. 15 337 000 EUR.

Zu 6. : Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:
Vgl. Erläuterungen bei Kap. 08 24 - 381 01 und Kap. 08 24 - 684 09. Stiftung "Familie hat Zukunft" mit 5 113 000 EUR in 2001 und 2002.

Zu 7. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 09 55 - 381 01 und Kap. 09 55 - 712 74. Infrastrukturmaßnahmen im Naturpark Kellerwald in Höhe von 5 113 000 EUR, davon 2001 2 557 000 EUR, 2002 1 534 000 EUR und 2003 1 022 000 EUR.

Zu 8. : Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:
Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 25 - 381 02. Landesanteil der restlichen Sonderfinanzierung Institut für Betriebsfestigkeit der Fraunhofer-Gesellschaft in Höhe von 6 698 000 EUR erfolgte in 2001.

Zu 9. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 30 - 381 99 und Kap. 15 30 - Ausgabentitelgruppe 99. "Innovationsfonds" in Höhe von 16 499 000 EUR, davon 2001 bis 2002 je 5 113 000 EUR und 2003 6 273 000 EUR.

Zu 10.: Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:
Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 50 - 381 01. Aufstockung des Kapitals der Hessischen Kulturstiftung um 5 113 000 EUR in 2001.

Zu 11.: Vgl. Erläuterungen bei Kap. 18 04 - 381 01 und Kap. 18 04 - 721 01. Herrichtung von Gebäuden für eine Schule zur Förderung Hochbegabter in Höhe von 15 338 919 EUR, davon 2001 bis 2003 je 5 113 000 EUR.

Zu 12.: Kulturinvestitionsprogramm in Höhe von 15 339 000 EUR, davon 2001 6 135 000 EUR, 2002 5 624 000 EUR und 2003 3 580 000 EUR.
Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 50 - 381 01 und Kap. 15 50 - 893 01 (Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland - darunter Erstausstattung der Landesmusikakademie).
Vgl. Erläuterungen bei Kap. 18 15 - 381 03 und Kap. 18 15 - 721 06 (Weltkulturerbe "Limes"), Kap. 18 15 - 721 07 (Saalburg - Rekonstruktion verschiedener Bauten), Kap. 18 15 - 721 08 (Weltkulturerbe "Kloster Lorsch") und Kap. 18 15 - 721 09 (Landesmuseum Darmstadt - Grundsanierung).

Zu 13.: Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 30 - 381 98 und Kap. 15 30 - Ausgabentitelgruppe 98. Zum Aufbau des Innovationsbudgets der Hochschulen im Rahmen des Hochschulpaktes 2002 bis 2005 in Höhe von je 15 338 000 EUR.

Zu 14.: Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:
Vgl. Erläuterung bei Kap. 03 80 - 381 03 und Kap. 03 80 - 811 88. Sicherstellung eines wirtschaftlichen Betriebs des Fuhrparks der hessischen Polizei einmalig in 2002 in Höhe von 18 407 000 EUR.

Zu 15.: Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:
Vgl. Erläuterung bei Kap. 04 76 - 381 94 und Kap. 04 76 - 685 94. Das Land Hessen und Dritte beteiligen sich zunächst mit jeweils 0,5 Mio. EUR an der Einbringung des Stiftungskapitals der Stiftung IT- Akademie Hessen Bildung und Wirtschaft.
Das Land ist ferner bereit, sich mit 60 v.H. an der Erhöhung des Stiftungskapitals um bis zu 4 Mio. EUR zu beteiligen, sofern zuvor eine entsprechende Mittelbereitstellung in Höhe von 40 v.H. durch Dritte erfolgt.

Zu 16.: Vgl. Erläuterung bei Kap. 04 02 - 685 06 Beteiligung des Landes Hessen an der Stiftung "Martin-Buber-Stiftung"
in Höhe von 3 068 000 EUR davon 2003 bis 2006 je 767 000 EUR.

Summe Titelgruppe 71	100 195 700	311 480 500	464 764 320

Kapitel 17 17
Zukunftsoffensive Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Weggefallene Titel			
911 01 951	Zuführung an Ausgleichsrücklage	--	--	10 737 130
	Gesamtausgaben	100 195 700	311 480 500	475 501 450

Abschluss Kapitel 17 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	207 736 000	475 426 250
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	230 195 700	103 744 500	2 041 852
Gesamteinnahmen	. . . . .	230 195 700	311 480 500	477 468 102
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	306 775 129
9	Besondere Finanzierungsausgaben	100 195 700	311 480 500	168 726 321
Gesamtausgaben	. . . . .	100 195 700	311 480 500	475 501 450
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	130 000 000	--	1 966 653

Kapitel 17 18
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 18 Versorgung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 46 018 Ersatzleistungen . . . . . 1 000 000 2 000 000 --

Erläuterungen:
Der Ansatz ist in Anlehnung an das Aufkommen der Vorjahre geschätzt.

119 51 018 Vermischte Einnahmen . . . . . -- -- --

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

281 01 018 Erstattungen des Landesbetriebs Staatliche Technische Überwachung Hessen für Versorgungsbezüge . . . . . 4 080 000 3 580 000 --

Erläuterungen:
Die Staatliche Technische Überwachung Hessen wird seit 01.01.1977 als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt. Die für die ehemaligen Beamten der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen zu zahlenden Versorgungsbezüge sind zu erstatten.

281 03 018 Erstattungen von Versorgungszuschlägen für eine Tätigkeit außerhalb des öffentlichen Dienstes . . . . 700 000 700 000 --

Erläuterungen:
Erstattung von Versorgungszuschlägen für Beamte, die ohne Dienstbezüge zur Dienstleistung bei anderen privaten Arbeitgebern beurlaubt worden sind und denen eine Gewährleistung auf lebenslängliche Versorgung auch für die Dauer der Beurlaubung zugesichert worden ist.
Der Ansatz ist in Anpassung an die Ist-Ergebnisse der Vorjahre hochgerechnet.

281 04 018 Erstattung von Versorgungszuschlägen für die an den Universitätsklinika tätigen Landesbeamten . . . 3 500 000 3 068 000 --

Erläuterungen:
Für die an den Universitätsklinika im Bereich der Krankenversorgung tätigen Landesbeamten sind Versorgungszuschläge an den Landeshaushalt abzuführen (vgl. Erläuterungen zu Ziff. 2.3.5 der Erfolgspläne der Universitäten - Kap. 15 05, 15 07 und 15 10).
Vgl. Erläuterung bei Titel 917 03.

n e u
281 05 018 **Erstattung von Versorgungszuschlägen von sonstigen Landesbetrieben** . . . . . 1 683 500 -- --

Kapitel 17 18
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Für die an den sonstigen Landesbetrieben tätigen Landesbeamten sind Versorgungszuschläge an den Landeshaushalt abzuführen.
Die einzelnen Landesbetriebe sind :
- Archivschule Marburg Kap. 1503
- Hessisches Immobilienmanagement Kap. 1704
- Hessische Staatsbäder Kap. 1704
- Hessische Lotterieverwaltung Kap. 1704
- Hessisches Competence Center Kap. 0616
- Hessen Forst Kap. 0960
- Hessisches Landgestüt Dillenburg Kap. 0933

Vgl. Erläuterung bei Titel 917 05.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01	991	Zuführung aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	276 000	276 000	--

Erläuterungen:

1. Zuführung aus Kap. 08 18 - 981 01	241 000 EUR
2. Zuführung aus Kap. 08 16 - 981 71	35 000 EUR
Zusammen	276 000 EUR

Zu 1.: Erstattung der Versorgungsbezüge für Beamte des Hessischen Landesprüfungsamtes für Krankenversicherung bzw. deren Hinterbliebene.
Zu 2.: Versorgungszuschläge für die Beamten der Akkretierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug der Gefahrstoffverordnung in Kassel.

381 06	991	Zuführungen aus dem Einzelplan 15	3 000	2 700	--

Erläuterungen:

1. Zuführung aus Kap. 15 41 - 981 06	1 100 EUR
2. Zuführung aus Kap. 15 42 - 981 06	800 EUR
3. Zuführung aus Kap. 15 43 - 981 06	1 100 EUR
Zusammen	3 000 EUR

Zu 1.-3.: Versorgungszuschläge für die Beamten der Hessischen Staatstheater Wiesbaden, Darmstadt und Kassel.

381 07	991	Zuführung aus Kap. 04 76 - 981 71	--	--	--

Erläuterungen:
Versorgungsleistungen für Lehrkräfte, die nach § 5 Ersatzschulfinanzierungsgesetz statt Beihilfen den privaten Sonderschulen unter Fortzahlung der Dienstbezüge zur Verfügung gestellt werden. Die eingehenden Mittel sind an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" abzuführen (vgl. Titel 917 02).

Kapitel 17 18
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge

Zu Titelgruppe 71:
Hier sind Erstattungen nach §§ 42, 71e und 78a G 131 und § 23 des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) i.d.F. vom 15.12.1965 (BGBl. I S. 2073), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.11.1973 (BGBl. I S. 1569) und nach § 63 i.V.m. § 62 Abs. 4 G 131 zu buchen. Weiterhin sind hier auch die Erstattungen von Versorgungslastenbeteiligungen anderer Dienstherren gemäß § 107b BeamtVG zu vereinnahmen.

231 71	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge vom Bund	22 000 000	22 000 000	--
232 71	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge von Ländern	670 000	670 000	--
233 71	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge von Gemeinden und Gemeindeverbänden	110 000	110 000	--
236 71	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge von Sozialversicherungsträgern	20 000	20 000	--
237 71	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge von Zweckverbänden	65 000	65 000	--
281 71	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge von anderen im Inland	185 000	185 000	--
		Summe Titelgruppe 71	23 050 000	23 050 000	--
		Gesamteinnahmen	34 292 500	32 676 700	--

Kapitel 17 18
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Personalausgaben

439 01 018 Ausgaben für zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung der nichtbeamteten Bediensteten . . 1 200 000 1 200 000 --

Erläuterungen:

1. Erstattung von Mehraufwendungen der VBL gemäß Nr. 4 des Einführungserlasses zur GDO-Reich-Vers. vom 10.12.1943 (RBBl. S. 215) für früher in der gesetzlichen Rentenversicherung überversicherte Angestellte, die bei Eintritt des Versorgungsfalls die Wartezeit bei der ZRL (jetzt VBL) noch nicht erfüllt hatten . . . . . -- EUR
2. Mehraufwand für Zusatzrenten an wiedergutmachungsberechtigte Landesbedienstete nach § 21 Abs. 4 BWGöD . . . . . -- EUR
3. Erstattung von Ersatzzusatzrenten an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte nach dem Abkommen über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für die Angestellten oder angestelltenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer bei der Preußischen Staatsverwaltung (PrBBl. 1932 S. 81) bzw. bei der Reichsverwaltung (RVBl. 1932 S. 45) . . . . . -- EUR
4. Zusatzversorgung der Angestellten und Arbeiter des ehemaligen Volksstaates Hessen nach der VO vom 24.12.1929, soweit sie nicht bei der VBL versichert sind (das sind alle vor dem 01.04.1938 in den hessischen Staatsdienst eingetretenen Angestellten und Arbeiter) . . . . . 393 500 EUR
5. Ruhegelder und Hinterbliebenenversorgung nach der Rentenzuschussordnung für Angestellte der ehemaligen Bezirkskommunalverbände (hierunter fallen alle in der Zeit vom 01.10.1929 bis 31.03.1938 eingestellten Angestellten) . . . . . 104 900 EUR
6. Ruhelöhne und Hinterbliebenenversorgung nach der Rentenzuschussordnung für Arbeiter der ehemaligen Bezirkskommunalverbände (hierunter fallen alle in der Zeit vom 01.01.1921 bis 31.03.1938 eingestellten Arbeiter) . . . . . 216 400 EUR
7. Ruhelöhne und Hinterbliebenenversorgung für Straßenwärter an Landstraßen II. Ordnung nach der Rentenzuschussordnung für Arbeiter (hierunter fallen nur die nach dem 01.04.1954 ausgeschiedenen Straßenwärter - vgl. § 2 Abs. 2 des Gesetzes über die vorläufige Regelung der Straßenbaulast für die Landstraßen II. Ordnung vom 06.07.1954 - GVBl. S. 127) . . . . . -- EUR
8. Zusatzrenten (Ruhegelder, Ruhelöhne, Hinterbliebenenversorgung) für Angestellte und Arbeiter (einschließlich der Hinterbliebenen), die von kommunalen Dienststellen und Einrichtungen unter Aufrechterhaltung entsprechender Besitzstände in ein Arbeitsverhältnis zum Land Hessen übernommen worden sind . . . . . 157 400 EUR
9. Erstattung von Übergangsversorgung nach den Sonderregelungen 2 n zum Bundesangestellten-Tarifvertrag an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder auf Grund der Vereinbarung vom 25.03.1975 . . . . . 327 800 EUR

Zusammen 1 200 000 EUR

439 02 018 Andere Versorgungsausgaben, insbesondere solche zur Beseitigung von Härten, die nicht auf Grund der Versorgungsgesetze ausgeglichen werden können . . . . . 3 000 3 000 --

Erläuterungen:

Versorgungsbezüge, die auf Grund von Billigkeitsmaßnahmen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Einzelfällen nach freiem Ermessen zugestanden werden (Ermittlung einer fiktiven Versorgung).
Der Ansatz berechtigt die Abwicklung von Altfällen. Neue sind aus dem Budget des zuständigen Ressorts zu finanzieren.

439 03 018 Versorgung nach dem Reichsnährstands-Abwicklungsgesetz . . . . . 200 000 200 000 --

Kapitel 17 18
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
443 02 018	Unterstützung für Beamte im Ruhestand und frühere Beamte, für ehemalige Angestellte und Arbeiter und deren Hinterbliebene	5 000	5 000	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 01 018	Erstattung von Rentenversorgung der früheren Schutzpolizeibeamten und ihrer Hinterbliebenen auf Grund des Preußischen Schutzpolizeibeamtengesetzes vom 16.08.1922 (GS S. 251)	20 000	20 000	--
	Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 636 02.			
	Erläuterungen:			
	Die Versorgungsberechtigten erhalten anstelle der bisherigen Versorgung nach dem Reichsversorgungsgesetz vom 01.09.1953 an die im Bundesversorgungsgesetz - Neufassung vom 22.06.1976 (BGBl. I S. 1633) - vorgesehene Versorgung. Die Durchführung obliegt den Versorgungsämtern. Die von ihnen gezahlten Versorgungsbezüge werden vom Land halbjährlich erstattet.			
	Der Ansatz berücksichtigt die Entwicklung der Zahl der Versorgungsberechtigten.			
636 01 018	Erstattung von Rentenleistungen an Träger der Rentenversicherung	4 500 000	6 500 000	--
	Erläuterungen:			
	Für die Erstattung der Aufwendungen des Trägers der Rentenversicherung auf Grund von Rentenanwartschaften, die durch Entscheidung des Familiengerichts begründet worden sind (§ 225 Abs. 1 SGB VI).			
	Der Ansatz berücksichtigt die Entwicklung der Erstattungen des Versorgungsausgleichs bei Ehescheidungen.			
636 02 018	Erstattung von Rentenleistungen	1 000 000	1 000 000	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 631 01.			
	Erläuterungen:			
	In den Fällen des § 72 Abs. 1 G 131 und des § 99 AKG wird anstelle der sonst üblichen Nachversicherung (durch Entrichtung von Beiträgen) eine fiktive Nachversicherung (durch Erteilung einer Bescheinigung über die Höhe des gewährten Arbeitsentgelts) durchgeführt. Da es sich um eine Ersatzversorgung handelt, werden die Erstattungen, soweit die Leistungen der Versicherungsträger der fiktiven Nachversicherung vom Land zu tragen sind, hier veranschlagt.			

Kapitel 17 18
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger** . . . . . 20 020 000 19 544 100 --

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehrausgaben in Höhe des tatsächlichen Bedarfs zuleisten.

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterungen zu 917 02.

917 02 951 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger . . . . . 8 781 700 8 576 900 --

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehrausgaben in Höhe des tatsächlichen Bedarfs zu leisten.

Erläuterungen:
Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15.12.1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet.
Ihm wurden bislang die sich für die Jahre 1999 - 2002 aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres zugeführt.
Durch das Versorgungsänderungsgesetz 2001 des Bundes vom 31.12.2002 (BGBl I S. 2936) werden die auf den 31.12.2002 folgenden acht allgemeinen Besoldungs- und Versorgungsanpassungen nicht vermindert. Statt dessen werden 50 v.H. der sich aus dem Versorgungsänderungsgesetz 2001 des Bundes ergebenden Verminderungen der Versorgungsbezüge der Rücklage zugeführt.
Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des zu erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar des Folgejahres zu verrechnen ist.
In den Titeln 917 01 und 917 02 sind die für die Jahre 1999 bis 2002 weiterhin abzuführenden Beträge aus der Verminderung der Besoldungs- bzw. Versorgungsanpassungen dieser Jahre veranschlagt.
Titel 917 04 enthält 50 v.H. der sich aus dem Versorgungsänderungsgesetz 2001 ergebenden Verminderung der Versorgungsbezüge.
Die Ansätze sind geschätzt. Vgl. Anlage I zu Epl. 17.

n e u

917 03 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" von den Universitätskliniken Frankfurt, Gießen und Marburg** . . . . . 3 500 000 -- --

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehrausgaben in Höhe des tatsächlichen Bedarfs zu leisten.

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterung bei Titel 281 04.

Kapitel 17 18
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

n e u

917 04 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" nach dem Versorgungsänderungsgesetz 2001 vom 20.12.2001** . . . . . 4 100 000 -- --

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehrausgaben in Höhe des tatsächlichen Bedarfs zu leisten.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen bei Titel 917 02.

n e u

917 05 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" der sonstigen Landesbetriebe** . . . . . 1 683 500 -- --

Das Hessische Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehrausgaben in Höhe des tatsächlichen Bedarfs zu leisten.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen bei Titel 281 05.

Kapitel 17 18
Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge

Zu Titelgruppe 71:
Hier sind Erstattungen nach §§ 42, 71e und 78a G 131, nach § 23 BWGÖD und nach § 63 in Verbindung mit § 62 Abs. 4 G 131 zu buchen. Weiterhin sind zulasten der Ausgabentitelgruppe auch Versorgungslastenbeteiligungen an andere Dienstherren für aus Hessen übernommene Beamte oder Richter gemäß §§ 107b und 107c BeamtVG zu leisten.
Die Ansätze berücksichtigen insbesondere die Zahl der von den neuen Ländern übernommenen Beamten.

631 71	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge an den Bund	2 100 000	2 100 000	--
632 71	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge an Länder	1 750 000	1 750 000	--
633 71	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge an Gemeinden und Gemeindeverbände	300 000	300 000	--
636 71	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge an Sozialversicherungsträger	25 000	25 000	--
637 71	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge an Zweckverbände	2 000	2 000	--
671 71	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge an andere im Inland	80 000	80 000	--
		Summe Titelgruppe 71	4 257 000	4 257 000	--
		Gesamtausgaben	49 270 200	41 306 000	--

Kapitel 17 18
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 17 18

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 000 000	2 000 000	--
2	Übertragungseinnahmen	33 013 500	30 398 000	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	279 000	278 700	--
Gesamteinnahmen		34 292 500	32 676 700	--
4	Personalausgaben	1 408 000	1 408 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	9 777 000	11 777 000	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	38 085 200	28 121 000	--
Gesamtausgaben		49 270 200	41 306 000	--
Zuschuss/Überschuss		-14 977 700	-8 629 300	--

Abschluss für den Abschnitt Finanzverwaltung

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17 01	Landessteuern	14.396.530.000	-	27.333.000	54.667.000	14.478.530.000
17 02	Allgemeine Bewilligungen	-	3.125.800	784.000	-	3.909.800
17 04	Allgemeine Landesvermögensverwaltung	-	343.344.700	-	5.183.000	348.527.700
17 05	Staatliche Finanzierungshilfen	-	1.376.000	-	-	1.376.000
17 09	Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben	-	-	-	-	-
17 15	Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen	-	5.500.000	-	3.218.800.000	3.224.300.000
17 16	Übrige Einnahmen und Ausgaben	71.040.000	115.894.000	104.212.000	11.238.400	302.384.400
17 17	Zukunftsoffensive Hessen	-	-	-	230.195.700	230.195.700
17 18	Versorgung	-	1.000.000	33.013.500	279.000	34.292.500
	Insgesamt:	14.467.570.000	470.240.500	165.342.500	3.520.363.100	18.623.516.100

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
-	-	402.730.300	-	191.333.000	-	594.063.300	+13.884.466.700
388.891.600	53.827.100	2.120.000	-	280.000	-	445.118.700	-441.208.900
-	600.000	31.531.100	70.000	92.849.000	17.369.600	142.419.700	+206.108.000
-	-	1.500	-	10.000.000	-	10.001.500	-8.625.500
-	-	2.364.607.000	-	-	-	2.364.607.000	-2.364.607.000
-	3.596.836.400	-	-	-	-	3.596.836.400	-372.536.400
26.000.000	1.000	23.199.000	-	-	-7.509.800	41.690.200	+260.694.200
-	-	-	-	-	100.195.700	100.195.700	+130.000.000
1.408.000	-	9.777.000	-	-	38.085.200	49.270.200	-14.977.700
416.299.600	3.651.264.500	2.833.965.900	70.000	294.462.000	148.140.700	7.344.202.700	+11.279.313.400

Zuweisungen an die Gemeinden, die Landkreise und den Landeswohlfahrtsverband Hessen

- Steuerverbund -

Die Mittel des Abschnitts "Kommunaler Finanzausgleich"
(Kap. 17 20 - 17 43) sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

Dies gilt für den Bereich der Hauptgruppe 8 nur innerhalb der einzelnen Kapitel. Ausnahmen sind mit vorheriger Zustimmung (Einwilligung) des Ministeriums der Finanzen zulässig, sofern Mittel zur Projektförderung veranschlagt sind.

Über die Mittel der Hauptgruppe 8, die zur Projektförderung veranschlagt sind, verfügt im Einzelfall das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen, soweit nichts anderes bestimmt ist.

Über die Mittel der Hauptgruppe 6 verfügt das Ministerium der Finanzen, soweit nichts anderes bestimmt ist.

Zu Kap. 17 20 / 43 - Allgemeines -

Rechtsgrundlage: Gesetz zur Regelung des Finanzausgleichs in der Fassung vom 8. Febr. 2001 (GVBl. I S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2003 und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften vom ..... (GVBl. I S. .....).

Nach § 2 FAG berechnet sich die Finanzausgleichsmasse 2003 wie folgt:

1. Steuerverbundmasse:

	- EUR -
Landesanteil an der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer (Gemeinschaftssteuern) und der Gewerbesteuerumlage (Kap. 17 01 - 011 01 bis 017 01 sowie 018 01, 018 02 und 613 02)	12.366.600.000
abzüglich Beitrag an Fonds "Aufbauhilfe" (Flutopferhilfe)	-205.000.000
Vermögensteueraufkommen (Kap. 17 01 - 051 01)	30.000.000
Landesaufkommen an Grunderwerbsteuer (Kap. 17 01 - 053 01 bis 053 03 und 613 01)	333.300.000
Kraftfahrzeugsteueraufkommen (Kap. 17 01 - 054 01)	590.000.000
abzüglich	
Zahlungen im Länderfinanzausgleich (Kap. 17 09 - 612 01)	-2.360.000.000
verbleiben	10.754.900.000
hiervon 23,0 v.H.	2.473.630.000
abzüglich aus der Schlussabrechnung 2001	-115.650.000
abzüglich Teil aus voraussichtlicher Schlussabrechnung 2002	-30.000.000
abzüglich globale Verminderung nach Art. 2 Finanzausgleichsänderungsgesetz 2001	-51.129.000
Steuerverbundmasse 2003 rd.	**2.276.900.000**

2. Hinzu treten:

2.1	Zuführung von Mitteln des Hessischen Investitionsfonds für den KFA (Kap. 17 20 - 214 01)	200.000.000
2.2	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 01 neu (17 20 - 381 02 neu)	5.000
2.3	Krankenhausumlage nach § 38 FAG (Kap. 17 36 - 333 01)	59.475.000
2.4	Zuführung aus Kap. 17 50 - 981 03 zum Ausgleich ausfallender Zuweisungen des Bundes für die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser	40.900.000
2.5	Zuweisungen der Kommunen für S-Bahn-Rhein-Main (Kap. 17 30 - 331 01)	5.000.000
2.6	Altlastenfinanzierungsumlage (Kap. 17 43 - 333 01)	1.750.000
	Finanzausgleichsmasse 2003 insgesamt:	**2.584.030.000**

17 Allgemeine Finanzverwaltung
20/43 Kommunaler Finanzausgleich - Steuerverbund - Allgemeines

Die Finanzausgleichsmasse wird wie folgt verwendet:

Verwendungszweck	Kap./Titel	Haushaltsansatz 2003 TEUR	2002 TEUR	2001 TEUR
1. ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN				
1.1 Schlüsselzuweisungen				
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	**17 20 - 613 01**	699.004,0	716.129,0	709.429,0
Schlüsselzuweisungen an kreisfreie Städte	**17 20 - 613 02**	307.439,0	314.971,0	312.025,0
Schlüsselzuweisungen an Landkreise	**17 20 - 613 03**	523.105,0	535.923,0	530.908,0
Zwischensumme 1.1		**1.529.548,0**	**1.567.023,0**	**1.552.362,0**
1.2 Finanzzuweisung an den LWV	**17 22 - 613 01**	73.418,0	75.217,0	74.513,0
Zwischensumme 1		**1.602.966,0**	**1.642.240,0**	**1.626.875,0**
2. BESONDERE FINANZZUWEISUNGEN				
Kosten und Entschädigungen nach § 5 Abs. 3 Gesetz zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden/GV	**17 20 - 526 01**	10,0		
Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen	**17 20 - 633 01**	133.000,0	133.000,0	132.936,0
Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe	**17 20 - 633 02**	74.000,0	74.000,0	74.137,0
Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Sozialhilfe	**17 20 - 633 03**	160.000,0	160.000,0	160.034,0
Zuweisungen an Schulträger für betreuende Schulen	**17 20 - 633 04**	6.570,0	7.130,0	7.567,0
Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater	**17 20 - 633 05**	12.950,0	9.200,0	6.136,0
Zuweisungen für kommunale Bibliotheken, Museen und Musikschulen	**17 20 - 633 06**	2.150,0	2.150,0	1.738,0
Zusätzliche Finanzzuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte zum Ausgleich der Belastungen aus überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit	**17 20 - 633 07**	32.700,0	32.700,0	32.723,0
Zuweisungen für das Programm "Arbeit statt Sozialhilfe"	**17 20 - 633 08**	0,0	0,0	1.611,0
Zuweisungen zu den Belastungen für Heilkurorte	**17 20 - 633 09**	11.500,0	11.500,0	11.504,0
Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock	**17 24 - 613 01/ 883 01**	15.600,0	15.600,0	15.595,0
Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (laufende Ausgaben)	**17 26 - 633 01- 633 03**	14.000,0	14.000,0	13.651,0
Zuweisungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr	**17 30 - 633 01**	37.600,0	37.600,0	37.580,0
Zuweisungen für die Förderung von Verkehrsverbünden (laufende Leistungen)	**17 30 - 682 72**	47.934,0	47.934,0	47.934,0
Zuweisungen für die Förderung von Betriebskosten der Kindergärten	**17 32 - 633 01/ 684 01**	66.300,0	60.500,0	60.435,0
Zwischensumme 2		**614.314,0**	**605.314,0**	**603.581,0**
3. AUSGABEN ZUR FINANZIERUNG VON INVESTITIONEN				
3.1 Pauschale Investitionsförderung				
Investitionspauschale Allgemein	**17 26 - 883 01**	51.200,0	51.200,0	51.129,0
Investitionspauschale Schulbau	**17 26 - 883 03**	52.600,0	52.600,0	52.561,0
Zwischensumme 3.1		**103.800,0**	**103.800,0**	**103.690,0**

17 Allgemeine Finanzverwaltung
20/43 Kommunaler Finanzausgleich - Steuerverbund - Allgemeines

Verwendungszweck	Kap./Titel	Haushaltsansatz 2003 TEUR	2002 TEUR	2001 TEUR
3.2 Allgemeine Investitionszuweisungen				
Wirtschaftsnahe kommunale Infrastrukturmaßnahmen	**17 20 - 883 02**	0,0	0,0	256,0
Dorferneuerung	**17 20 - 883 03**	12.000,0	17.000,0	17.026,0
Landesprogramm Einfache Stadterneuerung	**17 20 - 883 04**	0,0	1.534,0	7.874,0
Einrichtungen der Altenhilfe	**17 32 - 883 02**	13.000,0	13.000,0	15.339,0
Trink- und Abwasseranlagen, Hochwasserschutz	**17 41 - ATG 72**	40.000,0	40.000,0	71.069,0
Beseitigung von Kieselrot	**17 43 - 883 01**	0,0	8.437,0	3.068,0
Kommunale Altablagerungen/Altstandorte	**17 43 - ATG 72**	3.500,0	6.200,0	7.159,0
Kommunale Gaswerkstandorte	**17 43 - ATG 73**	5.900,0	7.200,0	6.136,0
Zwischensumme 3.2		**74.400,0**	**93.371,0**	**127.927,0**
3.3 Leistungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und nach dem Hessischen Krankenhausgesetz				
Zuweisungen und Zuschüsse für gesetzliche Leistungen; pauschale Fördermittel	**17 36 - ATG 71 / 78**	104.850,0	108.250,0	100.979,0
Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Investitionsprogramm (Jahreskrankenhausbauprogramm)	**17 36 - ATG 81 / 82**	55.000,0	95.000,0	102.257,0
Zwischensumme 3.3		**159.850,0**	**203.250,0**	**203.236,0**
3.4 Zuweisungen für den Straßenbau und den ÖPNV				
Zuweisungen zum Bau kommunaler Straßen (Projektförderung)	**17 30 - 883 01**	7.700,0	7.700,0	8.181,0
Zuwendungen für den öffentlichen Personennahverkehr	**17 30 - 883 71**	21.000,0	30.000,0	28.121,0
Zwischensumme 3.4		**28.700,0**	**37.700,0**	**36.302,0**
Zwischensumme 3		**366.750,0**	**438.121,0**	**471.155,0**
Finanzausgleichsleistungen insgesamt		**2.584.030,0**	**2.685.675,0**	**2.701.611,0**

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 20 Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 961 Vermischte Einnahmen . . . . . -- -- 385 045
In Höhe der tatsächlichen Einnahmen können die Ansätze bei Kap. 17 24 überschritten werden.

Erläuterungen:
Buchungsstelle für Rückflüsse aus Finanzausgleichsleistungen, die nicht bei einzelnen Titeln zu verbuchen, sondern nach § 4 FAG zu verrechnen sind.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u
214 01 961 **Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen** 200 000 000 -- --

Erläuterungen:
Nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes über den Hessischen Investitionsfonds vom 18. Dezember 1987 (GVBl. 1988 I S. 51) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom ..... 2003 (GVBl. I S. ...) sind aus dem Fondsvermögen 200 Millionen Euro der Finanzausgleichsmasse und 100 Millionen Euro dem Landeshaushalt zuzuführen.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01 991 Zuführung aus Kap. 17 50 - 981 02 zur Verstärkung der Finanzausgleichsmasse . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Im Haushaltsjahr 2003 ist keine Verstärkung der Finanzausgleichsmasse vorgesehen.

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
n e u				
381 02 991	**Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 01 neu**	5 000	--	--
	Erläuterungen: Bei dieser Haushaltsstelle werden der Kommunalen Finanzausgleichsmasse die vom Landeshaushalt zu tragenden Ausgaben der Hälfte der Gesamtausgaben nach § 5 Abs. 3 des Gesetzes zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden gutgebracht.			
	Gesamteinnahmen	200 005 000	--	385 045
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
n e u				
526 01 011	**Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten**	10 000	--	--
	Erläuterungen: Für Kosten und Entschädigungen nach § 5 Abs. 3 des Gesetzes zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden. Die Höhe der im Hj. 2003 anfallenden Ausgaben ist geschätzt. Hinweis auf die Erläuterungen zu Titel 381 02 neu und zu Kap. 17 16 - 981 01 neu.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
613 01 911	Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	699 004 000	716 129 000	715 223 275
	Erläuterungen: - gemäß § 7 Nr. 1 FAG.			
613 02 911	Schlüsselzuweisungen an kreisfreie Städte	307 439 000	314 971 000	311 856 433
	Erläuterungen: - gemäß § 7 Nr. 2 FAG.			
613 03 911	Schlüsselzuweisungen an Landkreise	523 105 000	535 923 000	529 351 912
	Erläuterungen: - gemäß § 7 Nr. 3 FAG.			
633 01 129	Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen	133 000 000	133 000 000	132 935 838
	Erläuterungen: - gemäß § 22 FAG.			

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

633 02 265 Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe 74 000 000 74 000 000 73 960 784

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	550 000
2005	500 000
2006	250 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	1 300 000

Erläuterungen:
- gemäß § 23b FAG.

Bis zu 1 000 000 EUR können für Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung und zur Förderung von Modellprojekten verwendet werden.
Aus diesen Mitteln können den Gemeinden (GV) Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.
Über diese Mittel verfügt das Hessische Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport und dem Hessischen Ministerium der Finanzen.
Die Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen zur Förderung mehrjähriger Modellprojekte.

633 03 234 Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Sozialhilfe 160 000 000 160 000 000 158 493 178

Erläuterungen:
- gemäß § 23 FAG.

633 04 112 Zuweisungen an Schulträger für betreuende Schulen 6 570 000 7 130 000 7 546 667

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	3 830 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	3 830 000

Erläuterungen:
- gemäß § 22a FAG.

Über die Mittel verfügt das Hessische Kultusministerium im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen.

633 05 181 Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater 12 950 000 9 200 000 5 809 251

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	3 750 000
2005	3 750 000
2006	3 750 000
2007ff	7 500 000
Gesamtverpflichtung	18 750 000

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
- gemäß § 26 FAG.
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen.
Die Verpflichtungsermächtigungen sowie ein Teilbetrag des Haushaltsansatzes in Höhe von 3,75 Mio. EUR sind zur Milderung der den Sitzstädten der Staatstheater aus den Sanierungen der Staatstheater entstehenden Finanzierungslasten bestimmt.

633 06 186 Zuweisungen für Bibliotheken, Museen und Musikschulen 2 150 000 2 150 000 2 154 796

Erläuterungen:
- gemäß § 21 FAG.
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.
Die Mittel werden den kommunalen Trägern für Bibliotheken, Museen und Musikschulen im Einzelfall bewilligt, um den jeweiligen Zuschußbedarf in den kommunalen Haushalten zu verringern.
Von dem Ansatz sind
1 250 000 EUR für kommunale Bibliotheken,
700 000 EUR für kommunale Museen und
200 000 EUR für kommunale Musikschulen
vorgesehen.
Von dem für kommunale Bibliotheken vorgesehenen Betrag können bis zu 250 000 EUR zum Ausgleich von Belastungen aus baulichen Maßnahmen verwendet werden.

633 07 234 Zusätzliche Finanzzuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte zum Ausgleich der Belastungen aus überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit . . . 32 700 000 32 700 000 32 722 693

Erläuterungen:
-gemäß § 23a FAG.

633 08 234 Finanzzuweisungen für das Programm "Arbeit statt Sozialhilfe" . . . . . -- -- 1 185 473

Erläuterungen:
- gemäß § 21 FAG.
Der Haushaltsansatz dient der Abwicklung.

633 09 692 Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte . 11 500 000 11 500 000 11 534 916

Erläuterungen:
-gemäß § 27a FAG.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01 911 Abführung an den Hessischen Investitionsfonds aus der Finanzausgleichsmasse . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Siehe Wirtschaftsplan Hess. Investitionsfonds - Anlage VII -

883 02 692 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung wirtschaftsnaher kommunaler Infrastrukturmaßnahmen . . . . . -- -- 483 328

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
- gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 10 FAG.
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen.
Die Haushaltsstelle dient der Abwicklung.

883 03 529 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeinde verbände zur Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung 12 000 000 17 000 000 4 903 862

Vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 07 04 - 883 80.
Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	4 700 000
2005	4 700 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	9 400 000

Erläuterungen:
- gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 11 FAG.
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.
Aus dem Ansatz können den Gemeinden (GV) Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.
Aus eingegangenen Verpflichtungen werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 2003 TEUR	im HHJ 2004 TEUR	im HHJ 2005 TEUR	im HHJ 2006 TEUR	im HHJ 2007 ff. TEUR
- VE 2001	1 329				
- VE 2002	2 200	2 200	--	--	--
- VE 2003 (neu)	--	4 700	4 700	--	--
Summe	3 529	6 900	4 700	--	--

883 04 441 Zuweisungen an Gemeinden für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten . . . -- 1 534 000 5 112 919

Erläuterungen:
- gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 11 FAG.
Es handelt sich um die Maßnahmen des Programms "Einfache Stadterneuerung".
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen.
Die Haushaltsstelle dient der Abwicklung.

Gesamtausgaben 1 974 428 000 2 015 237 000 1 993 275 325

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 17 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	385 045
2	Übertragungseinnahmen	200 000 000	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 000	--	--
Gesamteinnahmen		200 005 000	--	385 045
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 000	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 962 418 000	1 996 703 000	1 982 775 216
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	12 000 000	18 534 000	10 500 109
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 974 428 000	2 015 237 000	1 993 275 325
Zuschuss/Überschuss		-1 774 423 000	-2 015 237 000	-1 992 890 280

Kapitel 17 22
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 22 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

613 01	911	Finanzzuweisung an den Landeswohlfahrtsverband	73 418 000	75 217 000	74 513 122

Erläuterungen:
- gemäß § 20 FAG.

	Gesamtausgaben	73 418 000	75 217 000	74 513 122

Abschluss Kapitel 17 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	73 418 000	75 217 000	74 513 122
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	73 418 000	75 217 000	74 513 122
	Zuschuss/Überschuss	-73 418 000	-75 217 000	-74 513 122

Kapitel 17 24
Kommunaler Finanzausgleich Landesausgleichsstock

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 24 Kommunaler Finanzausgleich Landesausgleichsstock

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

Der Gesamtansatz des Kapitels erhöht sich um die Einnahmen bei 17 20-119 51; er erhöht oder vermindert sich ferner um die Verrechnungen gemäß § 4 FAG, die innerhalb des Abschnitts "Kommunaler Finanzausgleich" (Kap. 17 20/43) notwendig werden.

613 01	911	Allgemeine Zuweisungen	15 400 000	15 400 000	21 704 890

Erläuterungen:
Zu 613 01 und 883 01
- für Härteausgleich nach § 28 FAG und Verrechnungen nach § 4 FAG.

Zu 613 01
Für allgemeine Ausgleichsleistungen nach § 28 FAG (Richtlinien des Ministeriums des Innern in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 1993 - IV B 12-33b 06/02 -).
Vom Ansatz sind 2,5 Mio EUR für Erstattung des Ehrensoldes bei freiwilligen Gemeindezusammenschlüssen oder Eingliederungen und für Ausgleichszulagen nach den Grundsätzen zur Altersversorgung ehemaliger ehrenamtlicher Bürgermeister vorgesehen.
Es können auch Zuweisungen für die Erprobung von neuen Modellen des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens gewährt werden. Es muß gewährleistet sein, daß die aus den Pilotprojekten gewonnenen Erkenntnisse allen hessischen Kommunen zugänglich sind.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01	961	Zuweisungen für Investitionen	200 000	200 000	219 266

Erläuterungen:
Zuweisungen zur Beseitigung von Elementarschäden an kommunalen Einrichtungen, für die an keiner anderen Stelle des Landeshaushalts Mittel vorgesehen sind, sowie für abschließende Sofortmaßnahmen bei Schäden geringen Umfangs.

Gesamtausgaben	15 600 000	15 600 000	21 924 157

Kapitel 17 24
Kommunaler Finanzausgleich Landesausgleichsstock

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 17 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	15 400 000	15 400 000	21 704 890
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	200 000	200 000	219 266
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		15 600 000	15 600 000	21 924 157
Zuschuss/Überschuss		-15 600 000	-15 600 000	-21 924 157

Kapitel 17 26
Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 26 Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01	722	Laufende Zuweisungen für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen	300 000	300 000	270 985

Erläuterungen:
Zu 633 01 bis 633 03
- gemäß § 27 Abs. 1 und Abs. 2 FAG.

Es handelt sich um "Besondere Finanzzuweisungen", die die Kommunen nach § 21 FAG im jeweiligen Einzelplan des kommunalen Haushalts zweckgebunden vereinnahmen. Die Beträge werden pauschal zugewiesen. Die von den kommunalen Bauträgern zu tragenden Kosten stehen in ursächlichem Zusammenhang mit kommunalen Straßenbauinvestitionen.
Die Verteilung der Mittel ist wie folgt vorgesehen:

Zuweisungen	an Gemeinden in Mio EUR	an kreisfreie Städte in Mio EUR	an Landkreise in Mio EUR	Summe in Mio EUR
- im Zuge von Bundesstraßen	--	0,3	--	0,3
- im Zuge von Landesstraßen	0,5	0,4	--	0,9
- für Kreisstraßen	0,2	1,0	11,6	12,8
Zusammen	0,7	1,7	11,6	14,0

633 02	723	Laufende Zuweisungen für Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen	900 000	900 000	853 856
633 03	724	Laufende Zuweisungen für Kreisstraßen	12 800 000	12 800 000	12 526 653

Kapitel 17 26
Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01 911	Investitionspauschale Allgemein	51 200 000	51 200 000	76 693 782

Erläuterungen:
Zu 883 01 und 883 03
Gemäß §§ 29 und 30 FAG.
Die Verteilung der Mittel ist wie folgt vorgesehen:

	Gemeinden in Mio EUR	kreisfreie Städte in Mio EUR	Landkreise in Mio EUR	Landeswohlfahrtsverband in Mio EUR	Summe in Mio EUR
Allgemeine Investitionspauschale	25,16	10,38	10,80	4,86	51,20
Investitionspauschale Schulbau	3,53	11,03	35,13	2,91	52,60
Zusammen	28,69	21,41	45,93	7,77	103,80

Zu 883 01
Ab dem Haushaltsjahr 2000 werden an dieser Haushaltsstelle wiederum Mittel für die Allgemeine Investitionspauschale ausgebracht.

883 03 117	Investitionspauschale für den Schulbau und für die Ausstattung der Schulen	52 600 000	52 600 000	52 560 805

Erläuterungen:
Bei dieser Haushaltsstelle wird die Investitionspauschale für den Schulbau nachgewiesen.
Im Hess. Investitionsfonds Abt. B stehen 41 Mio EUR Darlehensmittel für die pauschalierte Schulbauförderung bereit.
Die Schulträger sind aufzufordern, einen angemessenen Teil der Mittel für die Ausstattung der Berufsschulen sowie die EDV- Ausstattung der Berufsschulen sowie die EDV-Ausstattung der Schulen einzusetzen.

Gesamtausgaben	117 800 000	117 800 000	142 906 081

Kapitel 17 26
Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 17 26

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	14 000 000	14 000 000	13 651 494
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	103 800 000	103 800 000	129 254 588
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		117 800 000	117 800 000	142 906 081
Zuschuss/Überschuss		-117 800 000	-117 800 000	-142 906 081

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 30 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Zu Kapitel 17 30
Über die Haushaltsansätze und Verpflichtungsermächtigungen verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

EINNAHMEN

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

333 01	741	Zuweisungen der Kommunen für S-Bahn Rhein-Main und Dreieichbahn	5 000 000	3 800 000	964 354

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle ist vorgesehen zur Vereinnahmung der nach dem S-Bahn-Vertrag vom 4. Dez. 1986 und der Vertragsergänzungen für die Rodgaustrecken vom 17. Jan. 1991 und vom 21. Febr. 1997 sowie des Vertrages über die Finanzierung der Modernisierung der Dreieichbahn vom 19. Dez. 1997 von den Kommunen zu erbringenden Beträge, auch soweit das Land bei der S-Bahn Rhein-Main vor- oder zwischenfinanziert hat.

Gesamteinnahmen	5 000 000	3 800 000	964 354

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01	741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für gemeinwirtschaftliche Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr	37 600 000	37 600 000	35 781 697

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
- gemäß § 25 FAG i.V. mit § 45a des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Neufassung von 08.08.1990 (BGBl. I S. 1691) - zuletzt geändert durch Verordnung vom 29.10.2001 (BGBl. I S. 2 785), und § 6a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) vom 29. März 1951 (BGBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378).
Aus dem Ansatz werden Zuweisungen an die Verkehrsunternehmen des ÖPNV, die von den Kommunen betrieben werden oder an denen die Kommunen mit mehr als 50 v.H. beteiligt sind, geleistet.
Die Berechnung erfolgt nach der "Sechsten Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personen- Kilometer nach § 45a Abs. 2 Satz 2 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefKostenV)" vom 14. September 1994 (GVBl. I S. 431) und der "Sechsten Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personen-Kilometer nach § 6a Abs. 2 Satz 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEKostenV)" vom 14. September 1994 (GVBl. I S. 432).
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.
Für die übrigen Verkehrsunternehmen (z.B. Private, landeseigene Bahnen) sind entsprechende Ansätze bei Kap. 07 12 - ATG 78 ausgebracht.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01 725 Zuweisungen zur Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen 7 700 000 7 700 000 9 264 096

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	2 500 000
2005	2 000 000
2006	1 300 000
2007ff	800 000
Gesamtverpflichtung	6 600 000

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
- gemäß § 33 Abs 1 Nr. 5 FAG.
Diese Mittel können auch für den behindertengerechten Umbau von Straßen in der Baulast der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie für den Bau straßenunabhängiger Radwege verwendet werden.
Aus eingegangenen Verpflichtungen werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 2003 TEUR	im HHJ 2004 TEUR	im HHJ 2005 TEUR	im HHJ 2006 TEUR	im HHJ 2007 ff TEUR
- VE 1999	230,1	--	--	--	
- VE 2000	1 022,6	664,7	--	--	
- VE 2001	1 533,9	1 278,2	766,9	-	
- VE 2002	2 000,0	2 000,0	1 000,0	600,0	-
- VE 2003 (neu)	--	2 500,0	2 000,0	1 300,0	800,0
Insgesamt	4 786,6	6 442,9	3 766,9	1 900,0	800,0

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr

633 71 741 Zuweisungen für den überörtlichen öffentlichen Personennahverkehr . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Gemäß Art. 3 FAG-Änderungsgesetz 1995 für Erstattungen vor der Verbundgründung.
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

883 71 741 Zuweisungen zur Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen 21 000 000 30 000 000 17 310 620
Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	27 500 000
2005	30 700 000
2006	29 000 000
2007ff	11 000 000
Gesamtverpflichtung	98 200 000

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
- gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 4 und § 33 Abs. 2 FAG.

Der Ansatz enthält vordringlich die Mittel, die für die großräumigen Lösungen der Verkehrsverhältnisse in den Ballungsgebieten bestimmt sind. Vorgesehen sind:

1. Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr nach § 33 Abs. 1 Nr. 4 und § 33 Abs. 2 FAG von . . . . . 6 000 000 EUR

Mit den Mitteln können auch Kosten der behindertengerechten bzw. umweltentlastenden Aus- oder Nachrüstung von Omnibussen und Schienenfahrzeugen, die im Linienverkehr eingesetzt werden, gefördert werden.

2. Zuweisungen zur S-Bahn-Finanzierung . . . . 15 000 000 EUR

- Die Beträge auf Grund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Deutschen Bundesbahn vom 25. September 1978 für die 2. Ausbaustufe, 1. Bauabschnitt, des S-Bahn-Netzes.

- Die Beträge auf Grund des Finanzierungsvertrages mit der Deutschen Bundesbahn vom 4.Dezember 1986 für die 2. Ausbaustufe, 2. Bauabschnitt, des S-Bahn-Netzes.

- Die Beträge aufgrund des Finanzierungsvertrages mit der Deutschen Bundesbahn vom 17. Januar 1991 und des Ergänzungsvertrages vom 21. Februar 1997 für die Rodgaustrecken und aufgrund geplanter Zweigleisigkeit für ITF-Betrieb.

- Die Beträge für die Planung und den Ausbau der S-Bahn-Linie 6 nach Bad Vilbel, nordmainische S-Bahn, Regionalbahn Rhein- Neckar (Vertrag vom 20. März 1996), ITF-bedingte Ausbauplanungen der Verbünde sowie dem Großprojekt "Frankfurt 21" für Regional und Fernverkehr.

- Die Beträge für die erforderlichen Voruntersuchungen weiterer Strecken (z.B.Riedbahn).

Zusammen 21 000 000 EUR

Die ausgebrachten Ansätze der Verpflichtungsermächtigung enthalten die Beträge für den Abschluß einer Finanzierungsvereinbarung über die nordmainische S-Bahn, zusätzliche S-Bahngleise von Frankfurt/Main nach Bad Vilbel.

Summe Titelgruppe 71	21 000 000	30 000 000	17 310 620

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 72
Förderung von Verkehrsverbünden

Zu ATG 72
- gemäß § 24 FAG.

Der Ausbau und die Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs sind wichtige Anliegen des Landes. Von besonderer Bedeutung für die Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs und der Steigerung der Fahrgastzahlen sind die nach dem Gesetz zur Weiterentwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Hessen (ÖPNV-Gesetz vom 21. Dez. 1993, GVBl. I S. 726 in der Fassung vom 20.12.1995, GVBl. I S. 560) vorgesehenen Verkehrsverbünde.
In 1994 wurden die Verkehrsverbünde "Nordhessischer Verkehrsverbund" und "Rhein-Main-Verkehrsverbund" gegründet. Ende 1995 wurde der "Verkehrsverbund-Rhein-Neckar" umstrukturiert. Dieser ist für die Verkehre im Kreis Bergstraße zuständig. Hessen verfügt somit über das gesamte Landesgebiet umfassende Verkehrsverbünde.

Die Förderung der Verkehrsverbünde erfolgt im Rahmen des Machbarkeitsprojektes modellhaft und umfaßt u.a. folgende Fördertatbestände:
- Die Förderung von Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung von Verbünden.
- Die Förderung der Kosten der Managementgesellschaften.
- Die Kooperationsförderung.
  Es handelt sich um den Ausgleich verbundbedingter Mehrkosten insbesondere aufgrund von Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverlusten.
- Die Förderung im Rahmen des Partnerschaftmodells.
  Mit diesen Mitteln sollen Verbesserungen im Regionalverkehr durchgeführt werden, die nach dem "Bestellerprinzip" eingekauft werden müssen.
- Die Infrastrukturkostenhilfe.
  Berechnungsgrundlage sind die Kosten der Infrastruktur.

Die Mittel können auch verwandt werden zum Erhalt des Angebotes des Fahrplanes 93/94 für das dem der DB AG gleichgestellte Netz der NE-Bahn und des Schinenersatz- und Ergänzungsverkehrs gem. § 3 Abs. 1 des ÖPNV-Gesetzes vom 21.12.1993 (GVBl. I S. 762) in der Fassung vom 19.01.1996 (GVBl. I S. 50), für die Mittel nach § 8 Abs. 1 des Regionalisierungsgesetzes nicht bereitstehen.
Mit dem RMV und dem NVV sind für die Jahre 2000 bis 2004 Budgets vereinbart worden. Dadurch werden die komsumtiven Mittel für die Verbünde ab dem Jahr 2001 bei Kap. 07 12 - 682 02 bzw. ATG 72 sowie Kap. 17 30 - ATG 72 zusammengefasst.
Insgesamt stehen im Haushaltsjahr 2003 für die Förderung von Verkehrsverbünden 179 966 800 EUR zur Verfügung. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Kap. 07 12 - 682 02	2 300 800 EUR
Kap. 07 12 - ATG 72	117 732 000 EUR
Kap. 07 12 - ATG 73	12 000 000 EUR
Kap. 17 30 - ATG 72	47 934 000 EUR
Zusammen	179 966 800 EUR

633 72	741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 72	741	Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche Unternehmen	47 934 000	47 934 000	47 716 710
883 72	741	Zuweisungen zur Finanzierung von Infrastruktureinrichtungen	--	--	--

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
891 72 741	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	47 934 000	47 934 000	47 716 710
	Gesamtausgaben	114 234 000	123 234 000	110 073 124

Abschluss Kapitel 17 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 000 000	3 800 000	964 354
Gesamteinnahmen		5 000 000	3 800 000	964 354
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	85 534 000	85 534 000	83 498 408
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	28 700 000	37 700 000	26 574 716
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		114 234 000	123 234 000	110 073 124
Zuschuss/Überschuss		-109 234 000	-119 434 000	-109 108 769

Kapitel 17 32
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 32 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01 264 Zuweisungen an kommunale Träger zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung 24 800 000 21 700 000 23 302 603

Erläuterungen:
Zu 633 01 und 684 01
Gemäß § 23c FAG.
Ab dem Haushaltsjahr 1998 werden auch Zuschüsse für freie Träger im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs erbracht.
Gewährt werden Zuwendungen an Träger von Kindergärten nach dem Hess. Kindergartengesetz in der jeweils geltenden Fassung sowie Zuwendungen für Krippen und Horte mit hohem Ausländeranteil nach Maßgabe der Grundsätze zur Förderung besonderer Maßnahmen in Kindertageseinrichtungen mit hohem Ausländer- und Aussiedleranteil vom 8.Okt. 2001 (StAnz. S. 3822). Kindergärten im Sinne des Gesetzes sind Einrichtungen der Jugendhilfe zur Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schulbesuch.
Über die Mittel verfügt das Sozialministerium entsprechend den geltenden Verwaltungsvorschriften nach § 12 Kindergartengesetz.

684 01 264 Zuschüsse an freie Träger zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung 41 500 000 38 800 000 39 399 492

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01 264 Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Kinderbetreuung . . . . . -- -- 5 221 220

Erläuterungen:
Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 6 FAG.
Die Haushaltsstelle dient der Abwicklung.

Kapitel 17 32
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
883 02 235	Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Altenpflege	13 000 000	13 000 000	16 133 971

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	7 000 000
2005	5 500 000
2006	2 500 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	15 000 000

Erläuterungen:

Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 7 FAG

Über die Haushaltsansätze und Verpflichtungsermächtigungen verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

Aus dem Ansatz können den Gemeinden (GV) Zuweisungen zur Weiterleitung an andere Träger von Einrichtungen der Altenhilfe bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw. aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 2003 TEUR	im HHJ 2004 TEUR	im HHJ 2005 TEUR	im HHJ 2006 TEUR	im HHJ 2007 ff. TEUR
- VE 2001	4 091	2 556	--	--	--
- VE 2002	8 500	3 900	2 500	--	--
- VE 2003 (neu)	--	7 000	5 500	2 500	--
Insgesamt	12 591	13 456	8 000	2 500	--

Vergl. Wirtschaftsplan Hess. Investitionsfonds, Abteilung A - Titel 853 12.

Gesamtausgaben	79 300 000	73 500 000	84 057 285

Kapitel 17 32
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 17 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	66 300 000	60 500 000	62 702 095
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	13 000 000	13 000 000	21 355 191
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		79 300 000	73 500 000	84 057 285
Zuschuss/Überschuss		-79 300 000	-73 500 000	-84 057 285

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 36 K o m m u n a l e r F i n a n z a u s g l e i c h Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Zu Kapitel 17 36
Veranschlagt sind die Mittel, die notwendig sind, um die Investitionskosten der Krankenhäuser im Wege der öffentlichen Förderung zu übernehmen.
Über die Mittel verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.
Gesetzliche Grundlagen der öffentlichen Förderung sind
- das Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in der Fassung der Bekanntmachung des Gesetzes vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886);
- das Gesetz zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2002 - HKHG) vom 6. November 2002 (GVBl. I S. 662),
- § 33 Abs. 1 Nr. 1 und §§ 34 und 38 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz - FAG).

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

333 01	312	Zuweisungen der kreisfreien Städte und Landkreise zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser (Krankenhausumlage)	59 475 000	81 175 000	40 523 381

Erläuterungen:
- gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 2 und §§ 38 FAG und 36 HKHG werden die kreisfreien Städte und Landkreise durch eine Krankenhausumlage an den Lasten der öffentlichen Förderung der Krankenhausinvestitionen beteiligt. Im Hj. 2001 wurde ein Teilbetrag der Krankenhausumlage in Höhe von rd. 40,5 Mio. EUR im Hinblick auf die Entwicklung der Ist-Ausgaben nicht erhoben. Die Mittel werden nacherhoben werden, wenn dies durch die Entwicklung der Ist-Ausgaben erforderlich wird. Im Hj. 2003 ist eine Nacherhebung nicht vorgesehen.

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 50-981 03 zum Ausgleich ausfallender Zuweisungen des Bundes für die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser	40 900 000	40 900 000	40 903 351
	Erläuterungen: Verstärkung der Finanzausgleichsmasse gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 1 FAG durch eine jährliche Zuführung aus dem staatlichen Teil des Landeshaushalts von 40 900 000 EUR.			
	Gesamteinnahmen	100 375 000	122 075 000	81 426 732

A U S G A B E N

1. Die Ausgaben des Kap. 17 36 erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die Ist - Einnahmen die Haushaltsansätze bei Kap. 17 36 - 333 01 und 381 01 überschreiten oder hinter ihnen zurückbleiben.
2. Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.

T i t e l g r u p p e n

Zu Titelgruppen 71 bis 83
Die Ansätze sind geschätzt; sie sind daher nicht verbindlich. In der Summe sind sie jedoch zweckgebunden.

Titelgruppe 71
Förderung von Anlauf-, Umstellungs- und Grundstückskosten

Zu Titelgruppe 71
- gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 2 KHG i.V.m. § 28 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

682 71	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	500 000	500 000	--
684 71	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	500 000	500 000	--
		Summe Titelgruppe 71	1 000 000	1 000 000	--

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Titelgruppe 72 Förderung der Nutzung von Anlagegütern			
	Zu Titelgruppe 72 - gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 1. KHG i.V.m § 26 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.			
682 72 312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	500 000	450 000	587 080
684 72 312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	500 000	450 000	415 175
	Summe Titelgruppe 72	1 000 000	900 000	1 002 255
	Titelgruppe 73 Förderung von Lasten aus Investitionsdarlehen			
	Zu Titelgruppe 73 - gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 3 KHG i.V.m. § 27 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.			
682 73 312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	2 500 000	3 000 000	3 164 770
684 73 312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	1 000 000	1 100 000	482 470
	Summe Titelgruppe 73	3 500 000	4 100 000	3 647 240
	Titelgruppe 74 Förderung zum Ausgleich von Eigenmitteln			
	Zu Titelgruppe 74 - gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 4 KHG i.V.m. § 30 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.			
682 74 312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	100 000	100 000	--
684 74 312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	150 000	150 000	--
	Summe Titelgruppe 74	250 000	250 000	--

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Titelgruppe 77 Ausgleich beim Ausscheiden aus dem Krankenhausplan			
Zu Titelgruppe 77 - gemäß § 9 Abs. 2 Nrn. 5 und 6 KHG i.V.m. § 31 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.				
682 77 312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	1 025 000	1 750 000	5 117 009
684 77 312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	1 025 000	1 750 000	5 562 856
884 77 312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	1 025 000	1 750 000	--
893 77 312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	1 025 000	1 750 000	490 840
	Summe Titelgruppe 77	4 100 000	7 000 000	11 170 705
	Titelgruppe 78 Förderung durch pauschale Mittelzuweisung			
Zu Titelgruppe 78 - gemäß § 9 Abs. 3 KHG i.V.m. § 25 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.				
884 78 312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	60 000 000	60 000 000	59 870 428
893 78 312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	35 000 000	35 000 000	39 537 375
	Summe Titelgruppe 78	95 000 000	95 000 000	99 407 803

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 81
Förderung der Errichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittel- und langfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs

Neben den hier veranschlagten Krankenhausbauprogrammen werden zur Vorbereitung künftiger Bauprogramme "Vorläufige Bauprogramme" aufgestellt. Für die in einem "Vorläufigen Bauprogramm" enthaltenen Vorhaben können bereits die Planungen nach den Krankenhausförderrichtlinien durchgeführt und die erforderlichen Unterlagen erarbeitet werden. Die hierfür entstehenden Kosten sind im Rahmen der Maßnahme zuwendungsfähig. Sie werden erstattet, wenn die betreffende Maßnahme aus Gründen, die das Land Hessen zu vertreten hat, nicht zur Ausführung kommt. Eine Vorfinanzierung von Baumaßnahmen wird dadurch nicht zugelassen.

Zu Titelgruppen 81 und 82

Investive Einzelförderung (Krankenhausbauprogramm) gem. § 24 HKHG.
Veranschlagt sind die Mittel zur Abwicklung der Bauprogramme 2000 bis 2003. Durch die ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen wird für das Programmjahr 2003 ein Bewilligungsvolumen von nominal 122,738 Mio. EUR bereitgestellt. Hierauf anzurechnen sind gemäß § 35 Abs. 3 HKHG 10 v.H. (12,75 Mio. EUR) des bei ATG 83 veranschlagten Volumens für das Sonderprogramm Darlehensfinanzierung. Das Bewilligungsvolumen für das Krankenhausbauprogramm 2004 beträgt mithin real 109,988 Mio. EUR.
Siehe Erläuterungen zu ATG 83 neu.
Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw. aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 2003 TEUR	im HHJ 2004 TEUR	im HHJ 2005 TEUR	im HHJ 2006 TEUR	im HHJ 2007 TEUR	im HHJ 2008 TEUR
- VE 1999 (Programm 2000)	10 226	--	--	--		--
- VE 2000 (Programm 2001)	35 790	20 452	--	--		--
- Mittelumsetzung -	2 556	2 556	--	--	--	--
- VE 2001 (Programm 2002)	35 790	35 790	23 008	20 452	--	--
- Mittelumsetzung -	--	--	--	7 400	5 000	--
- VE 2002 (Programm 2003)	15 700	31 000	36 000	30 000	10 000	--
- Mittelumsetzung -	- 45 062	--	--	--	--	62
- VE 2003 (Programm 2004)	--	20 000	40 000	40 000	40 000	27 738
- Anrechung Darlehensfinanzierung -	--	- 5 000	- 2 500	- 2 500	- 2 500	- 250
Insgesamt	55 000	104 798	96 508	95 352	52 500	27 550

Zu Titelgruppe 81

- gemäß § 9 KHG i.V.m. § 20 Abs. 1 Nr. 2, § 20 Abs. 3 HKHG und § 32 Abs. 1 Nr. 1 FAG.
Aus den Mitteln können gemäß § 31 HKHG auch Forschungsvorhaben gefördert werden.

884 81	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	27 300 000	44 800 000	52 758 261

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
893 81 312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	27 500 000	50 000 000	32 440 458
	1. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem jeweiligen Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben. 2. Vergleiche Vermerk bei ATG 83.			
981 81 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Die Haushaltsstelle ist vorgesehen, um ggf. Mittel für Forschungsvorhaben gemäß § 32 HKHG an Haushaltsstellen außerhalb der KFA-Masse abzuführen.			
	Summe Titelgruppe 81	54 800 000	94 800 000	85 198 718
	Titelgruppe 82 Förderung der Errichtung von Personalwohnraum			
	Zu Titelgruppe 82 - gemäß § 29 HKHG i.V.m. § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.			
884 82 312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	100 000	100 000	--
893 82 312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	100 000	100 000	--
	Summe Titelgruppe 82	200 000	200 000	--
n e u	Titelgruppe 83 **Krankenhausbauprogramm - Sonderprogramm Darlehensfinanzierung**			
884 83 312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	--	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	15 000 000
2005	37 500 000
2006	37 500 000
2007ff	65 050 000
Gesamtverpflichtung	155 050 000

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
893 83 312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	--	--	--

Die Ansätze der Verpflichtungsermächtigungen sind zugunsten der bei ATG 81 ausgebrachten Ansätze der Verpflichtungsermächtigungen einseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	12 750 000
2005	12 750 000
2006	12 750 000
2007ff	89 250 000
Gesamtverpflichtung	127 500 000

Erläuterungen:

- Sonderprogramm Darlehensfinanzierung gemäß § 35 HKHG.

Ab dem Jahre 2003 kann mit einem einmaligen Gesamtbetrag von 255 Mio. EUR die Tilgung der von den Krankenhausträgern für dringend erforderliche Krankenhausinvestitionsmaßnahmen aufgenommenen Darlehen gefördert werden.

Durch die ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen wird von dieser Ermächtigung mit einer ersten Tranche von 127,5 Mio. EUR Gebrauch gemacht. Die zweite Tranche ist zur Veranschlagung im Haushaltsplan 2004 vorgesehen.

Der Bewilligungsrahmen der Krankenhausbauprogramme wird durch dieses Sonderprogramm insgesamt nicht ausgeweitet. Durch das Sonderprogramm Darlehensfinanzierung werden im Hinblick auf die Anforderungen der strukturellen Weiterentwicklung der Krankenhäuser Bewilligungskontingente künftiger Krankenhausbauprogramme zeitlich vorgezogen. Das Sonderprogramm wird daher gemäß § 35 Abs. 3 HKHG auf das regelmäßig zu veranschlagende Bauprogramm in der Form angerechnet, dass sich das nominal bei ATG 81 ergebende Bewilligungsvolumen über einen Zeitraum von zehn Jahren um jeweils ein Zehntel des veranschlagten Sonderprogrammes zu vermindern ist.

Siehe Erläuterungen zu ATG 81.

Von den für 2007 ff. ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 89,25 Mio. EUR entfallen auf die Jahre 2007 bis 2013 je 12,75 Mio. EUR.

Summe Titelgruppe 83	--	--	--
Gesamtausgaben	159 850 000	203 250 000	200 426 721

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 17 36

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	100 375 000	122 075 000	81 426 732
Gesamteinnahmen		100 375 000	122 075 000	81 426 732
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	7 800 000	9 750 000	15 329 359
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	152 050 000	193 500 000	185 097 361
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		159 850 000	203 250 000	200 426 721
Zuschuss/Überschuss		-59 475 000	-81 175 000	-118 999 989

Kapitel 17 41
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale wasserwirtschaftliche Investitionsmaßnahmen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 41 **K o m m u n a l e r F i n a n z a u s g l e i c h Zuweisungen für kommunale wasserwirtschaftliche Investitionsmaßnahmen**

A U S G A B E N

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72
Trinkwasserversorgung, Abwasseranlagen, Gewässer- und Hochwasserschutz

Zu ATG 72
- gemäß §§ 31 und 33 Absatz 1 Nr. 2 und 12 FAG.

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen.
Die Mittel sind für folgende Zwecke vorgesehen:

1. Bau von Trinkwasseranlagen nach § 33 Abs. 1 Nr. 2 FAG.

2. Bau von Abwasseranlagen nach der Rechtsverordnung zu § 31 FAG.
   Die Ansätze werden durch die bei Kap. 09 02 - 883 74 veranschlagten Mittel und Verpflichtungsermächtigungen ergänzt.
   Das Bewilligungsvolumen beträgt insgesamt 130 Mio. EUR.
   Die Mittel werden im Hinblick auf die Anforderungen der EG-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser vom 21. Mai 1991 und der hessischen Verodnung zur Umsetzung dieser Richtlinie vom 25. Oktober 1996 bereitgestellt. Der Schwerpunkt der Förderung liegt nunmehr im Bereich der Gemeinden mit bis zu 10 000 Einwohnern.

3. Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung nach § 60 Abs. 4 HWG. Das Land beteiligt sich an den Kosten der Anliegergemeinden und Unterhaltungsverbände für die laufenden Unterhaltungsarbeiten bei den in der Anlage 3 zum HWG genannten Gewässerstrecken zweiter Ordnung (rd. 870 Flußkilometer).

4. Maßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden (über die regelmäßige Unterhaltung hinausgehende Investitionen bei den in der Anlage 3 zum HWG genannten Gewässerstrecken zweiter Ordnung).
   Das Bewilligungsvolumen für 3. und 4. beträgt insgesamt 1,3 Mio. EUR.
   Finanzierung nach den Richtlinien vom 20.01.1992 (StAnz. S. 445).

5. Maßnahmen des Hochwasserschutzes nach den Richtlinien vom 22.02.2001 (StAnz. S. 1078) sowie den Grundsätzen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Argrarstruktur und des Küstenschutzes". Es werden Finanzierungshilfen für vordringliche Hochwasserschutzmaßnahmen und deren Planung gewährt.

6. Die Planung, Erweiterung oder Sanierung von wasserbaulichen Anlagen und Maßnahmen, die der Entwässerung von deichgeschützten Gebieten dienen. Es werden Finanzierungshilfen in Höhe von i.d.R. 50 % bis 70 % gewährt.

Kapitel 17 41
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale wasserwirtschaftliche Investitionsmaßnahmen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw. aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 2003 TEUR	im HHJ 2004 TEUR	im HHJ 2005 TEUR	im HHJ 2006 TEUR	im HHJ 2007 ff. TEUR
- VE 2000	2 556	--	--	--	--
- VE 2001	46 016	7 669	--	--	--
- VE 2002	11 400	34 400	25 600	23 000	--
- Mittelumsetzung	- 20 000	--	--	--	--
- VE 2003 (neu)	--	20 000	20 000	25 000	30 000
Insgesamt	39 972	62 069	45 600	48 000	30 000

633 72	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100 000	100 000	216 717
637 72	623	Zuweisungen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	500 000	500 000	552 015
883 72	623	Zuweisungen an Gemeinden und Landkreise	24 400 000	24 400 000	46 581 599
887 72	623	Zuweisungen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	15 000 000	15 000 000	14 090 523

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.

Verpflichtungsermächtigung zu ATG 72

Haushaltsjahr	EUR
2004	20 000 000
2005	20 000 000
2006	25 000 000
2007ff	30 000 000
Gesamtverpflichtung	95 000 000

Summe Titelgruppe 72	40 000 000	40 000 000	61 440 853
Gesamtausgaben	40 000 000	40 000 000	61 440 853

Kapitel 17 41
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale wasserwirtschaftliche Investitionsmaßnahmen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 17 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	600 000	600 000	768 732
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	39 400 000	39 400 000	60 672 121
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		40 000 000	40 000 000	61 440 853
Zuschuss/Überschuss		-40 000 000	-40 000 000	-61 440 853

Kapitel 17 43
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für die kommunale Altlasten- und Abfallbeseitigung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 43 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für die kommunale Altlasten- und Abfallbeseitigung

EINNAHMEN

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

333 01 433	Zuweisungen der kreisfreien Städte und der Landkreise (Altlastenfinanzierungsumlage)	1 750 000	3 100 000	2 966 477

Erläuterungen:
Umlage (Kommunale Beteiligung) nach § 17 des Hessischen Altlastengesetzes für das bei ATG 72 veranschlagte Programm.

Gesamteinnahmen	1 750 000	3 100 000	2 966 477

AUSGABEN

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01 433	Zuweisungen an Gemeinden und Landkreise für die Beseitigung von Kieselrot	--	8 437 000	1 318 895

Erläuterungen:
- Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 3 FAG.

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

Kapitel 17 43
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für die kommunale Altlasten- und Abfallbeseitigung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 72
Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte
Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich soweit die tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 333 01 den Ansatz übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben

Zu ATG 72
- Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 3 FAG für die Untersuchung und Sanierung kommunaler Altablagerungen und Altstandorte nach dem Hessischen Altlastengesetz in der Fassung vom 20. Dezember 1994 (GVBl. I S. 764).
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.
Obliegt die Sanierungspflicht einem ganz oder teilweise im kommunalen Eigentum stehenden Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des Privatrechts, können die Mittel der Kommune, die die Anteile an dem Unternehmen hält, zur Weiterleitung bewilligt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Altlast als Folge der früheren Aufgabenerfüllung der Gebietskörperschaft entstanden ist und das zu sanierende Grundstück mindestens seit 1990 im Eigentum des Sanierungspflichtigen steht.

633 72	433	Zuweisungen zur Altlastenuntersuchung an Gemeinden und Landkreise	575 000	1 000 000	193 236
637 72	433	Zuweisungen zur Altlastenuntersuchung an Zweckverbände	--	--	-1 745
883 72	433	Zuweisungen zur Altlastensanierung an Gemeinden und Landkreise	2 925 000	5 200 000	4 752 131
887 72	433	Zuweisungen zur Altlastensanierung an Zweckverbände	--	--	194 291

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.
Die Verpflichtungsermächtigungen sind mit den bei ATG 73 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigung zu ATG 72

Haushaltsjahr	EUR
2004	4 000 000
2005	3 000 000
2006	2 000 000
2007ff	500 000
Gesamtverpflichtung	9 500 000

Summe Titelgruppe 72	3 500 000	6 200 000	5 137 914

Kapitel 17 43
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für die kommunale Altlasten- und Abfallbeseitigung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 73
Zuweisungen für kommunale Gaswerkstandorte

Zu ATG 73:
-Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 3 FAG für die Untersuchung und Sanierung kommunaler Gaswerkstandorte nach dem Hessischen Altlastengesetz vom 20. Dezember 1994 (GVBl. I S. 764).
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.
Obliegt die Sanierungspflicht einem ganz oder teilweise im kommunalen Eigentum stehenden Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des Privatrechts, können die Mittel der Kommune, die die Anteile an dem Unternehmen hält, zur Weiterleitung bewilligt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Altlast als Folge der früheren Aufgabenerfüllung der Gebietskörperschaft entstanden ist und das zu sanierende Grundstück mindestens seit 1990 im Eigentum des Sanierungspflichtigen steht.

633 73	433	Zuweisungen zur Untersuchung von Gaswerkstandorten an Gemeinden und Landkreise	1 250 000	1 000 000	--
637 73	433	Zuweisungen zur Untersuchung von Gaswerkstandorten an Zweckverbände	--	--	--
883 73	433	Zuweisungen zur Sanierung kommunaler Gaswerkstandorte an Gemeinden und Landkreise .	4 650 000	6 200 000	3 179 636
887 73	433	Zuweisungen zur Sanierung kommunaler Gaswerkstandorte an Zweckverbände	--	--	--

1. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind mit den bei ATG 72 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigung zu ATG 73

Haushaltsjahr	EUR
2004	3 000 000
2005	2 000 000
2006	1 000 000
2007ff	500 000
Gesamtverpflichtung	6 500 000

Summe Titelgruppe 73	5 900 000	7 200 000	3 179 636
Gesamtausgaben	9 400 000	21 837 000	9 636 445

Kapitel 17 43
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für die kommunale Altlasten- und Abfallbeseitigung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 17 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 750 000	3 100 000	2 966 477
Gesamteinnahmen		1 750 000	3 100 000	2 966 477
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 825 000	2 000 000	191 492
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	7 575 000	19 837 000	9 444 953
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		9 400 000	21 837 000	9 636 445
Zuschuss/Überschuss		-7 650 000	-18 737 000	-6 669 968

Abschluss für den Abschnitt Kommunaler Finanzausgleich

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17 20	Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zu-weisungen	-	-	200.000.000	5.000	200.005.000
17 22	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen	-	-	-	-	-
17 24	Kommunaler Finanzausgleich Landesausgleichsstock	-	-	-	-	-
17 26	Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zu-weisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
17 30	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr	-	-	-	5.000.000	5.000.000
17 32	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Al-tenhilfe	-	-	-	-	-
17 36	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz	-	-	-	100.375.000	100.375.000
17 41	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale wasserwirtschaftliche Investitions-maßnahmen	-	-	-	-	-
17 43	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für die kommunale Altlasten- und Abfallbeseiti-gung	-	-	-	1.750.000	1.750.000
	Insgesamt:	-	-	200.000.000	107.130.000	307.130.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
-	10.000	1.962.418.000	-	12.000.000	-	1.974.428.000	-1.774.423.000
-	-	73.418.000	-	-	-	73.418.000	-73.418.000
-	-	15.400.000	-	200.000	-	15.600.000	-15.600.000
-	-	14.000.000	-	103.800.000	-	117.800.000	-117.800.000
-	-	85.534.000	-	28.700.000	-	114.234.000	-109.234.000
-	-	66.300.000	-	13.000.000	-	79.300.000	-79.300.000
-	-	7.800.000	-	152.050.000	-	159.850.000	-59.475.000
-	-	600.000	-	39.400.000	-	40.000.000	-40.000.000
-	-	1.825.000	-	7.575.000	-	9.400.000	-7.650.000
-	10.000	2.227.295.000	-	356.725.000	-	2.584.030.000	-2.276.900.000

Kapitel 17 50
Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 43), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 50 Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 43), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u					
381 01	991	**Zuführung der bei Kap. 19 08 eingehenden Bundesmittel für die Grundsicherung**	35 000 000	--	--

Erläuterungen:
Es handelt sich um die Mittel nach Artikel 13 des Gesetzes zur Reform der gesetzlichen Rentenversicherung und zur Förderung eines kapitalgedeckten Altersvorsorgevermögens (Altersvermögensgesetz - AVMG) vom 26. Juni 2001 (BGBl. I S. 1310), mit denen der Bund die Länder bei der von ihnen zu tragenden Hälfte der Ausgaben des Wohngeldes entlastet. Der auf Hessen entfallende Anteil des Festbetrages von insgesamt 409 Mio. Euro ist geschätzt.

Gesamteinnahmen	35 000 000	--	--

Kapitel 17 50

Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 43), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u

633 01 234 **Zuweisungen an kreisfreie Städte, Landkreise und den Landeswohlfahrtsverband Hessen als Träger der Grundsicherung** . . . . . 35 000 000 -- --

1. Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die Ist-Einnahmen den Haushaltsansatz bei Titel 381 01 neu überschreiten oder hinter ihm zurückbleiben.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Die Mittel werden nach § 3 des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (HAG/GSiG) vom ..... 2002 (GVBl. I S. ...) an die Träger der Grundsicherung geleitet.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 02 991 Abführung an Kap. 17 20 - 381 01 zur Verstärkung der Finanzausgleichsmasse . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Hinweis auf die Erläuterungen zu Kap. 17 20-381 01.

981 03 991 Abführung an Kap. 17 36 - 381 01 zum Ausgleich ausfallender Zuweisungen des Bundes für die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser . . 40 900 000 40 900 000 40 903 351

Erläuterungen:
- gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

Durch das Gesetz zur Neuordnung der Krankenhausfinanzierung (Krankenhaus-Neuordnungsgesetz - KHNG) vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1716) wurde die Mischfinanzierung im Bereich der Krankenhausinvestitionen vom Haushaltsjahr 1985 an aufgehoben. Zum Ausgleich der ausfallenden Finanzhilfen entlastet der Bund nach Artikel 2 KHNG die Länder in anderen Aufgabenbereichen finanziell. Die Haushaltsstelle wird benötigt, um der Finanzausgleichsmasse die außerhalb des kommunalen Finanzausgleichs anfallenden Entlastungsbeträge zuzuführen.

Gesamtausgaben 75 900 000 40 900 000 40 903 351

Kapitel 17 50

Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 43), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 17 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	35 000 000	--	--
Gesamteinnahmen		35 000 000	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	35 000 000	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	40 900 000	40 900 000	40 903 351
Gesamtausgaben		75 900 000	40 900 000	40 903 351
Zuschuss/Überschuss		-40 900 000	-40 900 000	-40 903 351

Kapitel 17 52
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

17 52 Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Zu Kapitel 17 52
Rechtsgrundlage:
Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1988 (BGBl. I S. 100), zuletzt geändert durch Art. 6 Abs. 107 des Eisenbahnneuordnungsgesetzes (ENeuOG) vom 27. Dez. 1993 (BGBl. I S. 2378.)
Die Veranschlagungsweise entspricht der im GVFG vorgesehenen Unterscheidung der Maßnahmen in Bundes- bzw. Landesprogramm.
- Die Programmkompetenz des Bundes ist für Schienenstrecken in Verdichtungsräumen gegeben bei zuwendungsfähigen Kosten von über 51 Mio EUR;
- die Programmkompetenz der Länder erstreckt sich auf alle übrigen Maßnahmen (kommunaler Straßenbau, ÖPNV-Anlagen und ÖPNV-Fahrzeuge).

Die GVFG-Mittel, über die das Land verfügt, sind insbesondere vorgesehen für:
Bau und Ausbau von Stadt-, Straßen-, S- und Eisenbahnstrecken, Beschleunigungsmaßnahmen des ÖPNV sowie Leitsysteme, Haltestellen, P+R sowie B+R-Plätze, Fahrzeuge, Busspuren, Gehweg- und Radwegebau, Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge, behinderten- und ortsgerechter Um- bzw. Ausbau von Straßen und Brückenbauwerken im Zuge von Gemeinde- und Kreisstraßen, Maßnahmen für Verkehrsberuhigung, Erhöhung der Verkehrssicherheit, Schallschutz, Gewässerschutz in Wasserschutzgebieten und Amphibienschutz.
Neben den hier veranschlagten Mitteln werden vom Bund Mittel in Höhe von rd. 10,7 Mio EUR für S-Bahnen im Rhein-Main-Gebiet unmittelbar an die Deutsche Bahn AG geleistet.
Ergänzende Landesmittel für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Kommunen sind bei Kap. 17 30 - ATG 71 sowie bei Kap. 17 30 - 883 01 veranschlagt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

162 01	741	Zinsen aus Rückforderungen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71	--	--	448 947

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle ist vorgesehen zur Buchung anfallender Zinsen bei Rückforderungen von nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz bewilligter Zuweisungen.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 01	741	Zuweisungen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (Landesprogramm) . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	96 435 000	97 142 000	97 142 390

Kapitel 17 52
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
331 02 741	Zuweisungen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (Bundesprogramm) . . Vgl. Vermerk bei Titel 883 01.	13 690 000	11 443 000	3 757 484
	Gesamteinnahmen	110 125 000	108 585 000	101 348 820

A U S G A B E N

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01	741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse (Bundesprogramm) . . . . . 1. Der Betrag erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Titel 331 02. 2. Vgl. Vermerk bei ATG 71.	13 690 000	11 443 000	3 757 484

Erläuterungen:
Zu 883 01 und ATG 71
Die Aufteilung der Mittel nach Bundes- und Landesprogramm entspricht der nach dem GVFG vorgesehenen Systematik.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Zuweisungen für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden (Landesprogramm)
1. Der Betrag erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 162 01.
2. Der Betrag erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Titel 331 01.
3. Die ATG 71 ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 883 01.
4. Die Mittel sind übertragbar.

883 71	741	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	63 935 000	63 908 000	55 608 773
891 71	741	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen	25 500 000	25 565 000	22 130 376

Kapitel 17 52
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
892 71 741	Zuweisungen für Investitionen an private Verkehrsunternehmen	7 000 000	7 669 000	21 604 076
	Zu ATG 71: Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport folgende Verpflichtungen einzugehen. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben **Verpflichtungsermächtigung**			
	Summe Titelgruppe 71	96 435 000	97 142 000	99 343 225
	Gesamtausgaben	110 125 000	108 585 000	103 100 709

Haushaltsjahr	EUR
2004	30 500 000
2005	26 000 000
2006	20 000 000
2007ff	18 500 000
Gesamtverpflichtung	95 000 000

Abschluss Kapitel 17 52

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	448 947
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	110 125 000	108 585 000	100 899 874
Gesamteinnahmen		110 125 000	108 585 000	101 348 820
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	110 125 000	108 585 000	103 100 709
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		110 125 000	108 585 000	103 100 709
Zuschuss/Überschuss		--	--	-1 751 889

Abschluss für den Abschnitt Zuweisungen an die Gemeinden (GV)

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17 50	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbän-de und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 43), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt	-	-	-	35.000.000	35.000.000
17 52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	-	-	-	110.125.000	110.125.000
	Insgesamt:	-	-	-	145.125.000	145.125.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
-	-	35.000.000	-	-	40.900.000	75.900.000	-40.900.000
-	-	-	-	110.125.000	-	110.125.000	-
-	-	35.000.000	-	110.125.000	40.900.000	186.025.000	-40.900.000

Abschluss für den Einzelplan 17

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17 01-17 18	Finanzverwaltung	14.467.570.000	470.240.500	165.342.500	3.520.363.100	18.623.516.100
17 20-17 43	Kommunaler Finanzausgleich	-	-	200.000.000	107.130.000	307.130.000
17 50-17 52	Zuweisungen an die Gemeinden (GV)	-	-	-	145.125.000	145.125.000
	Insgesamt:	14.467.570.000	470.240.500	365.342.500	3.772.618.100	19.075.771.100

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
416.299.600	3.651.264.500	2.833.965.900	70.000	294.462.000	148.140.700	7.344.202.700	+11.279.313.400
-	10.000	2.227.295.000	-	356.725.000	-	2.584.030.000	-2.276.900.000
-	-	35.000.000	-	110.125.000	40.900.000	186.025.000	-40.900.000
416.299.600	3.651.274.500	5.096.260.900	70.000	761.312.000	189.040.700	10.114.257.700	+8.961.513.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 17 02	**Allgemeine Bewilligungen**					
525 61	Aus- und Fortbildung	500.000	500.000	--	--	--
525 64	Aus- und Fortbildung	50.000	50.000	--	--	--
529 02	Zur Verfügung der Landesregierung zur Förderung der Information über das Land und seine staatlichen Aufgaben	150.000	100.000	50.000	--	--
538 01	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3.825.000	1.275.000	1.275.000	1.275.000	--
538 71	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	91.000.000	35.000.000	28.000.000	28.000.000	--
Kap. 17 04	**Allgemeine Landesvermögensverwaltung**					
891 02	Zuschuss an die Flughafen-Hahn GmbH zum bedarfsgerechten Ausbau des Flughafens Frankfurt-Hanhn, Lautzenhausen/Hunsrück	20.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	8.000.000
682 78	Zuschuss für laufende Zwecke	40.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000	13.000.000
682 80	Dienstleistungsentgelt	12.050.000	8.950.000	2.300.000	550.000	250.000
Kap. 17 20	**Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen**					
633 02	Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe	1.300.000	550.000	500.000	250.000	--
633 04	Zuweisungen an Schulträger für betreuende Schulen	3.830.000	3.830.000	--	--	--
633 05	Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater	18.750.000	3.750.000	3.750.000	3.750.000	7.500.000
883 03	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung	9.400.000	4.700.000	4.700.000	--	--
Kap. 17 30	**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr**					
883 01	Zuweisungen zur Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen	6.600.000	2.500.000	2.000.000	1.300.000	800.000
883 71	Zuweisungen zur Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen	98.200.000	27.500.000	30.700.000	29.000.000	11.000.000
Kap. 17 32	**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe**					
883 02	Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Altenpflege	15.000.000	7.000.000	5.500.000	2.500.000	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 17 36	**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz**					
893 81	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser	155.050.000	15.000.000	37.500.000	37.500.000	65.050.000
893 83	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser	127.500.000	12.750.000	12.750.000	12.750.000	89.250.000
Kap. 17 41	**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale wasserwirtschaftliche Investitions-maßnahmen**					
887 72	Zuweisungen an Zweckverbände, Wasser-und Bodenverbände	95.000.000	20.000.000	20.000.000	25.000.000	30.000.000
Kap. 17 43	**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für die kommunale Altlasten- und Abfallbeseiti-gung**					
887 72	Zuweisungen zur Altlastensanierung an Zweckverbände	9.500.000	4.000.000	3.000.000	2.000.000	500.000
887 73	Zuweisungen zur Sanierung kommunaler Gaswerkstandorte an Zweckverbände	6.500.000	3.000.000	2.000.000	1.000.000	500.000
Kap. 17 52	**Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden**					
892 71	Zuweisungen für Investitionen an private Ver-kehrsunternehmen	95.000.000	30.500.000	26.000.000	20.000.000	18.500.000
Insgesamt		809.205.000	193.955.000	193.025.000	177.875.000	244.350.000

Anlage I zu Einzelplan 17
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

133 01	951	Erlöse aus der Veräußerung und Einlösung von Wertpapieren	--	--	1 547 858

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterung zu Titel 162 01.

162 01	951	Zinseinnahmen	4 050 000	1 344 600	703 134

Erläuterungen: 162 01 und 133 01
Zins- und Tilgungseinnahmen aus den bei Titel 831 01 gekauften Wertpaieren. Die Einnahmen fließen der Versorgungsrücklage zu.
Die Einnahmen sind geschätzt.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

356 01	951	Zuführung aus dem Landeshaushalt (Kap. 17 18-917 01 bis 917 05)	38 085 200	28 121 000	51 500 656
361 01	951	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	--	--	--
		Gesamteinnahmen	42 135 200	29 465 600	53 751 648

Anlage I zu Einzelplan 17
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	AUSGABEN			
	1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen geleistet werden. 2. Die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
538 01 951	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
831 01 951	Erwerb von Schuldscheindarlehen, handelbaren Wertpapieren oder öffentlichen Pfandbriefen nach § 5 HVersRücklG	42 135 200	29 465 600	53 751 648
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu den Titeln 133 01 und 162 01.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
917 01 951	Abführung an den Landeshaushalt	--	--	--
	Gesamtausgaben	42 135 200	29 465 600	53 751 648

Anlage I zu Einzelplan 17
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Abschluss

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 050 000	1 344 600	2 250 992
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	38 085 200	28 121 000	51 500 656
Gesamteinnahmen		42 135 200	29 465 600	53 751 648
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	42 135 200	29 465 600	53 751 648
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		42 135 200	29 465 600	53 751 648
Zuschuss/Überschuss		--	--	--

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage II A - Anlage zu Kap. 17 04 (ATG 78)

E R F O L G S P L A N

der Hessischen Staatsbäder
Haushaltsjahr 2003

	Bad Nauheim EUR	Bad Schwalbach EUR	Schlangen-bad EUR	Bad Salzhausen EUR
1. Umsatzerlöse	7.636.000	1.633.000	10.179.000	1.683.000
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	93.000	3.000	50.000	14.000
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	79.000	-	18.000	-
Zwischensumme	**7.865.000**	**1.641.000**	**10.262.000**	**1.699.000**
6. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebs-stoffe und für bezogene Waren	2.530.000	95.000	2.139.000	369.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	292.000	339.000	955.000	50.000
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.568.000	1.318.000	6.887.000	1.241.000
b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	886.000	355.000	1.870.000	355.000
8. Abschreibungen	518.000	264.000	860.000	439.000
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.757.000	1.287.000	2.102.000	1.222.000
10. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57.000	5.000	15.000	2.000
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	70.000	-
Zwischensumme	**10.551.000**	**3.658.000**	**14.883.000**	**3.676.000**
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**- 2.686.000**	**- 2.017.000**	**- 4.621.000**	**- 1.977.000**
14. Steuern	68.000	18.000	5.000	9.000
15. Beitrag zur Zentralverwaltung	404.000	55.000	346.000	59.000
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**- 3.158.000**	**- 2.090.000**	**- 4.972.000**	**- 2.045.000**

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage II A - Anlage zu Kap. 17 04 (ATG 78)

E R F O L G S P L A N

der Hessischen Staatsbäder
Haushaltsjahr 2003

	Bad Hersfeld EUR	Betriebs-leitung EUR	Gesamt EUR
1. Umsatzerlöse	7.199.000	-	28.330.000
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	466.000	145.000	771.000
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-	-	97.000
Zwischensumme	**7.665.000**	**145.000**	**29.277.000**
6. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	715.000	8.000	5.856.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	60.000	-	1.696.000
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.458.000	696.000	18.168.000
b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	1.219.000	37.000	4.722.000
8. Abschreibungen	834.000	43.000	2.958.000
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.115.000	436.000	8.919.000
10. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	79.000
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	310.000	-	380.000
Zwischensumme	**8.711.000**	**1.220.000**	**42.699.000**
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**- 1.046.000**	**- 1.075.000**	**- 13.422.000**
14. Steuern	2.000	-	102.000
15. Beitrag zur Zentralverwaltung	211.000	1.075.000	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**- 1.259.000**	**-**	**- 13.524.000**

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage II B - Anlage zu Kap. 17 04 (ATG 78)

F I N A N Z P L A N

der Hessischen Staatsbäder
Haushaltsjahr 2003

		Plan 2003 EUR
Deckungsmittel		
1.	Fremde Mittel	
1.1	Zuschüsse aus dem Einzelplan 17 des Landeshaushalts	2.295.000
1.2	Zuschüsse aus dem Einzelplan 18 des Landeshaushalts	-
1.3	Fremddarlehen	-
2.	Eigene Mittel	529.000
3.	Veräußerungserlöse aus Kommunalisierung und Privatisierung	5.573.081
Deckungsmittel zusammen		**8.397.081**
Verwendungszweck		
1.1	Investitionen mit Haushaltsmitteln	
1.1.1	Bad Nauheim	954.000
1.1.2	Bad Schwalbach	210.000
1.1.3	Schlangenbad	452.000
1.1.4	Bad Salzhausen	444.000
1.1.5	Bad Hersfeld	153.000
1.1.6	Hauptverwaltung	82.000
Investitionen mit Haushaltsmitteln zusammen		**2.295.000**
2.1	Darlehensrückzahlungen mit Eigenmitteln	
2.1.1	Schlangenbad	45.000
2.1.2	Bad Hersfeld	484.000
Darlehensrückzahlungen mit Eigenmitteln zusammen		**529.000**
2.2	Darlehensrückzahlungen mit Fremdmitteln	-
3.	Sonstige Verwendungszwecke	-
4.	Aufwendungen für Kommunalisierung und Privatisierung	**5.573.081**
Insgesamt		**8.397.081**

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage II B - Anlage zu Kap. 17 04 (ATG 78)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Hessischen Staatsbäder
Haushaltsjahr 2003

Angestellte	**Stellen 2003**	**Stellen 2002**
Aussertarifliche	9	13
Übertarifliche	10	13
Tarifliche Verg. Gr.		
BAT I	7	9
BAT I a	6	8
BAT I b	8	10
BAT II a	26	37
BAT III	3	3
BAT IV a	8	10
BAT IV b	2	2
BAT V b	16	23
BAT V c	40	50
BAT VI b	42	50
BAT VII	55	73
BAT VIII	19	23
Kr. VII	1	2
Kr. VI	0	2
Kr. V a	29	34
Kr. V	0	8
Kr. IV	9	12
Kr. III	0	5
Kr. II	2	2
Praktikanten	16	20
Auszubildende	6	8
Zusammen	**314**	**417**

Arbeiter	**Stellen 2003**	**Stellen 2002**
Funktion		
MTL-Bereich	222	300
Hotel- und Gaststättenbereich	53	142
Zusammen	**275**	**442**

Veränderung gegenüber Vorjahr:
Wegfall von 270 Stellen wegen Privatisierung des Heiz- bzw. Wasserwerkes und des Parkhotels in Bad Nauheim, der Klinik Fürstenhof und des Staatsbadbetriebes Bad Wildungen.

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage III - Anlage zu Kap. 17 04 (121 04)

E R F O L G S P L A N

der Hessischen Lotterieverwaltung
Haushaltsjahr 2003

		Plan 2003 EURO
1.	**Umsatzerlöse**	
	a) Spieleinsätze	
	Zahlenlotto	420.000.000
	Spiel 77	75.000.000
	Super 6	49.000.000
	Fußballwetten	7.000.000
	Oddset-Wetten	52.000.000
	Rubbellotterie	11.000.000
		614.000.000
	b) Spielscheingebühren	
	Zahlenlotto	19.000.000
	Fußballwetten	330.000
	Oddset-Wetten	3.100.000
	c) Nicht abgeholte/nicht zustellbare Gewinne	-
	d) Zweitzustellungsgebühren	15.000
	e) Kundenkartenverkauf	600.000
		23.045.000
	Zwischensumme Erlöse/Erträge	**637.795.000**
2.	**Lotteriebezogene Aufwendungen**	
	a) Gewinnausschüttungen	
	Zahlenlotto	210.000.000
	Spiel 77	31.800.000
	Super 6	22.295.000
	Fußballwetten	3.500.000
	Oddset-Wetten	27.840.000
	Rubbellotterie	4.840.000
	b) Lotterie- und Sportwettsteuer	
	Zahlenlotto	73.167.000
	Fußballwetten	1.222.000
	Oddset-Wetten	9.183.000
	Spiel 77	12.500.000
	Super 6	8.167.000
	Rubbellotterie	1.833.000
	c) Annahmestellenprovisionen	51.952.000
	d) Geschäftsbesorgungsvergütung an die Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen	37.000.000
	e) Aufwendungen für Kundenkarten	130.000
	f) Porto für Zweitzustellungen und Kundenkarten	100.000

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage III - Anlage zu Kap. 17 04 (121 04)

E R F O L G S P L A N

der Hessischen Lotterieverwaltung
Haushaltsjahr 2003

		Plan 2003 EURO
	g) Andere lotteriebezogene Aufwendungen	
	Leistungen an den Landessportbund Hessen e.V.	19.117.000
	Leistungen an die Liga der freien Wohlfahrtspflege e.V.	5.099.000
	Leistungen an den Hessischen Jugendring e.V.	2.060.000
	Leistungen an Träger der außerschulischen Jugendbildung nach dem JBFG	6.321.000
	Leistungen an den Ring politischer Jugend	559.000
	Sonstiges	249.000
	Verwendung des Fonds "Nicht abgeholte/nicht zustellbare Gewinne"	-
		528.934.000
3.	**Personalaufwand**	
	a) Löhne und Gehälter	40.000
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.000
4.	**Abschreibungen**	-
5.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	5.000
	Zwischensumme Aufwendungen	**528.982.000**
6.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	750.000
7.	**Jahresüberschuss**	**108.813.000**
	davon entfallen auf:	
	Zahlenlotto (Kap. 17 16 - 123 03):	75.323.000
	Sportwetten (Kap. 17 16 - 123 02):	9.141.000
	Zusatzlotterien (Kap. 17 16 - 123 06):	23.643.000
	Rubbellotterie (Kap. 17 16 - 123 07):	706.000
		108.813.000

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage IV - Anlage zu Kap. 17 04 (ATG 73)

E R F O L G S P L A N

des Landesbetriebs Freilichtmuseum Hessenpark
Haushaltsjahr 2003

	E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 2003 EUR
1.	Umsatzerlöse	60.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge	77.000
3.	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.011.000
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	69.000
5.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-943.000**
6.	Sonstige Steuern	3.000
7.	Zuschuss des Landes Hessen (aus Kap. 17 04 - 682 73)	1.533.900
8.	Zuschuss an das Freilichtmuseum Hessenpark GmbH	1.533.900
9.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-946.000**

F I N A N Z P L A N

des Landesbetriebs Freilichtmuseum Hessenpark
Haushaltsjahr 2003

		Soll 2003 EUR
Deckungsmittel		
1.	Zuschüsse aus dem Landeshaushalt	
	Einzelplan 17	102.300
	Einzelplan 18	3.323.400
2.	Fremde Mittel	128.000
Zusammen		**3.553.700**
Verwendungszweck		
Investitionen für		
	- weiteren Ausbau	3.451.400
	- Einrichtung der Hessenpark GmbH	102.300
Zusammen		**3.553.700**

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage V - Anlage zu Kap. 17 04 (ATG 80)

E R F O L G S P L A N

des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement
Haushaltsjahr 2003

	E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 2003 EUR
1.	Einnahmen	16.918.200
2.	Sonstige betriebliche Erträge	74.053.900
3.	Sachaufwand	78.005.700
4.	Personalaufwand	9.843.400
5.	Abschreibungen und geringwertige Wirtschaftsgüter	220.300
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.902.700
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-**
7.	Steuern	-
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-**

F I N A N Z P L A N

des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement
Haushaltsjahr 2003

		Soll 2003 EUR
Deckungsmittel		
1.	Fremde Mittel	
1.1	Zuschuss aus dem Einzelplan 17 (Kap. 17 04 - 891 80)	2.938.700
2.	Eigene Mittel	-
Deckungsmittel insgesamt		**2.938.700**
Verwendungszweck		
1.	Investitionen	2.938.700
2.	Sonstige Verwendungszwecke	-
Zusammen		**2.938.700**

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage V - Anlage zu Kap. 17 04 (ATG 80)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement
Haushaltsjahr 2003

Angestellte	**Stellen 2003**	**Stellen 2002**
Aussertarifliche	4,0	3,0
Tarifliche Verg. Gr.		
BAT I a	1,0	1,0
BAT I b	2,0	1,0
BAT II a	4,0	4,0
BAT III	5,0	3,0
BAT IV a	37,5	15,0
BAT IV b	2,0	2,0
BAT V b	4,0	4,0
BAT V c	8,5	7,5
BAT VI b	-	-
BAT VII	9,0	9,0
BAT VIII	1,0	1,0
Zusammen	**78,0**	**50,5**

Arbeiter/innen	**Stellen 2003**	**Stellen 2002**
Funktion		
MTL-Bereich	96,5	80,0
Reinigungsdienst	7,5	7,5
Leerstelle kw für eine/n nach § 55 Abs. 1 MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1,0	1,0
Zusammen	**105,0**	**88,5**

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage V - Anlage zu Kap. 17 04 (ATG 80)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement
Haushaltsjahr 2003

Veränderungen gegenüber Vorjahr:

a) Außertarifliche Angestellte:	
Stellensoll Haushaltsplan 2002	3,0
Zugang Techn. Objektleiter	1,0
Stellensoll 2003:	**4,0**
b) Angestellte:	
Stellensoll Haushaltsplan 2002	47,5
Zugang durch Aufgabenübertragung vom Epl. 06 :	10,5
Zugang durch Aufgabenübertragung vom Epl. 03/09	2,5
Zugang durch Umwandlung von Arbeiterstellen :	14,5
Abgang durch Umwandlung in aussertarifliche Angestellte	1,0
Stellensoll 2003:	**74,0**
c) Arbeiter:	
Stellensoll Haushaltsplan 2002	88,5
Zugang durch Aufgabenübertragung vom Epl. 03/09	5,0
Zugang durch Aufgabenübertragung vom Epl. 06	26,0
Abgang durch Umwandlung in Angestelltenstellen	14,5
Stellensoll 2002:	**105,0**

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04

Aufstellung der landeseigenen und gemieteten Behördenzentren und -häuser

Niederlassung des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement Behördenzentrum/-haus mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	Jahr der Fertigstellung	Friedens-Neubauwert 1913 Mark
A. Landeseigene Behördenzentren		
Darmstadt:		
- Groß-Gerau, Europaring 11 - 13, mit Amtsgericht Groß-Gerau, Finanzamt Groß-Gerau, Tiefgarage, Parkdeck und einer Dienstwohnung	1987	2.654.500
- Langen, Zimmerstraße, mit Finanzamt Langen, Amtsgericht Langen und Tiefgarage (Neubau)*),	1991	1.800.000
(Altbau)*),	1995	356.200
Dienstwohngebäude mit einer Dienstwohnung*),	1965	8.000
Außenanlagen*)	1991	135.200
Frankfurt am Main:		
- Frankfurt am Main, Adickesallee 36, mit Arbeitsgericht und Landesarbeitsgericht Frankfurt (Gebäude A),	Altbauten	699.000
Hessischem Landesprüfungsamt für Krankenversicherungen und Teilen des Versorgungsamtes Frankfurt am Main (Gebäude B),	Altbauten	368.000
Teilen des Sozialgerichts Frankfurt, Hessischem Landesprüfungsamt für Heilberufe und einer Dienstwohnung (Gebäude C),	Altbauten	722.100
Garagen (Gebäude D),	Altbauten	9.700
Tiefgarage,	Altbauten	121.700
Außenanlagen	Altbauten	179.800
- Frankfurt am Main, Gutleutstraße 112 - 138, mit Staatsbauamt Frankfurt am Main I, Teilen des Präsidiums für Technik, Logistik und Verwaltung -Außenstelle und Kleider- kammer, Werkstätten der Polizeiverwaltungsstelle Frankfurt am Main, Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main - Prüfgruppe/Innenrevision, Teilen des Finanz- amtes Frankfurt am Main V - Steuerfahndung - (Altbau),	1880	1.624.700
Finanzämtern Frankfurt am Main I bis V, Teilen der Gruppe St III der Oberfinanzdi- rektion Frankfurt am Main, Teilen des Finanzamts Offenbach - Land, Amt für Straßen- und Verkehrswesen Frankfurt am Main, Regierungspräsidium Darmstadt - Abteilungen Staatliches Umweltamt Frankfurt und Arbeitssicherheitstechnischer Dienst, Werkstätten der Abteilung Verwaltung (V21), öffentliche Tiefgarage (Bauteil A 1), Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden mit dem Fachbereich Verwaltung - Au- ßenstelle Frankfurt am Main - und dem Fachbereich Polizei - Außenstelle Frankfurt am Main -, Teilen des Finanzamts Frankfurt am Main V, Hessischem Immobilienmanagement Niederlassung Frankfurt am Main, Kantine, Cafeteria, Konferenzzentrum, Kindertagesstätte, 2 Dienstwohnungen, gewerblich vermieteten Räumen (Bauteil A 2)*),	1993	17.281.000
Teilen des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main - Polizeidirektion Mitte und 4. Polilzei- revier (Bauteil B)*), Außenanlagen*)	1993 1994	1.441.600 1.005.800
- Hanau, Freiheitsplatz 2 - 4, mit Finanzamt Hanau, Landrat des Main-Kinzig-Kreises, Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster -Katasteramt-, Staatsbauamt Frankfurt am Main II - Bauleitung Hanau,	1954	1.692.500
Garagengebäude,	1954	34.100
Polizeidirektion Main-Kinzig und Polizeistation Hanau I	1981	1.193.200
Tiefgarage der Polizeidirektion,	1981	199.000
Parkdeck,	1983	250.600
Hundezwinger,	1981	10.300
Außenanlagen	1981	161.500

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04

Aufstellung der landeseigenen und gemieteten Behördenzentren und -häuser

Niederlassung des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement Behördenzentrum/-haus mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	Jahr der Fertigstellung	Friedens-Neubauwert 1913 Mark
Fulda:		
- Bad Hersfeld, Hubertusweg 19, mit Amt für Straßen- und Verkehrswesen Eschwege (Außenstelle Bad Hersfeld), Staatlichem Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen, Staatsbauamt Bad Hersfeld, Teilen des Finanzamts Bad Hersfeld (Staatskasse), Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Flurneuordnung -Flurbereinigungsbehörde-, -Dorf- und Regionalentwicklung-, Hessischem Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz Zentralem Technischen Prüfdienst beim Regierungspräsidium Gießen Tiefgarage, Parkdeck und einer Dienstwohnung	1970 1983	413.100 1.306.800
- Fulda, Haimbacher Straße, mit Polizeipräsidium Osthessen, Polizeidirektion Fulda und Polizeistation Fulda (Gebäude 7200, 7201, 7204, 7205, 7216), Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des Landkreises Fulda, Hessischem Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - Fachschule Fulda -, Bewährungshilfe bei dem Landgericht Fulda (Gebäude 7217), Hessisches Amt für Versorgung und Soziales (Gebäude 7219), Landrat des Landkreises Fulda Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster -Katasteramt-, - Dorf- und Regionalentwicklung -, Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Flurneuordnung - Verwaltungsstelle Flurbereinigung (Gebäude 7221) und 7217 tlw.), Garage (Gebäude 7214), Außenanlagen	1937 1937 1937 1937 1937 1937	760.500 41.300 298.300 362.300 185.400 60.600 175.800
- Fulda, Königstraße/Am Rosengarten mit Finanzamt Fulda, Amtsgericht Fulda, Landgericht Fulda, Staatsanwaltschaft beim Landgericht Fulda, Hessischem Immobilienmanagement Niederlassung Fulda, Justizvollzugsanstalt Fulda, Tiefgarage	1994	5.674.700
Gießen:		
- Gießen, Schubertstraße 60 (ehem. BW-Krankenhaus), vorgesehen für Finanzamt Gießen, Hessisches Landesinstitut für Pädagogik, Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis, 3 Studienseminaren, Stadtbildstelle, Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt Mittelhessen. Chemisches Institut der Universität Marburg, Hessisches Immobilienmanagement Niederlassung Gießen einschließlich Werkstattraum und Unterbringung von Dienstleistern, Pförtnerhaus, Parkdeck, Kantine, Energiezentrale, Übergabestation, Außenanlagen und eine Dienstwohnung	Altbauten	7.980.400
- Marburg, Am Mühlgraben, mit Landrat des Kreises Marburg-Biedenkopf, Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster -Katasteramt-, Dorf- und Regionalentwicklung, Staatsbauamt Marburg, Amt für Versorgung und Soziales Gießen - Außenstelle Marburg, Staatlichem Schulamt, Logopädenlehranstalt, Instituten für Virologie und Immunologie der Universität Marburg, Hessischem Landesprüfungsamt für Heilberufe, Finanzamt Marburg, Teilen des Regierungspräsidiums Gießen - Abteilung Staatliches Umweltamt Marburg -, Selbsthilfegruppe "Café Trauma e.V.", Technischer Zentrale mit drei Dienstwohnungen, Hessischem Immobilienmanagement Niederlassung		

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04

Aufstellung der landeseigenen und gemieteten Behördenzentren und -häuser

Niederlassung des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement Behördenzentrum/-haus mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	Jahr der Fertigstellung	Friedens-Neubauwert 1913 Mark
Gießen - Außenstelle Marburg -, Energiezentrale, Übergabestation, Werkstatträume, Pförtnerhaus, Außenanlagen*)	1896/1974	9.100.000
- Marburg-Cappel, Raiffeisenstraße 1 und 7, mit Amt für Straßen- und Verkehrswesen Marburg, einschließlich Garagenblock, Parkplatz und Außenanlagen,	1978	468.200
Polizeidirektion Marburg-Biedenkopf und Polizeistation Marburg,	1985	1.679.800
Außenanlagen, Tiefgarage, Parkdeck, Hundezwinger, Hubschrauberlandeplatz, Werkstattgebäude, Raumschießanlage	1978	151.200
- Wetzlar, Frankfurter Straße 59 - 61, mit Polizeidirektion Lahn-Dill und Polizeistation Wetzlar, Polizei- und Kriminalstation Wetzlar des Polizeipräsidiums in Mittelhessen, Finanzamt Wetzlar, Tiefgarage, Garagen- und Werkstattgebäude, Schießstand und einer Dienstwohnung	1950/1983	2.236.800
- Wetzlar, Georg-Friedrich-Händel-Straße 3-5 / Schanzenfeldstraße 8-15, mit Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des Lahn-Dill-Kreises, Landrat des Lahn-Dill-Kreises, Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Flurneuordnung - Flurbereinigungsbehörde, - Dorf- und Regionalentwicklung-, Forstamt Wetzlar, Hessischem Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz, Regierungspräsidium Gießen, EU-Zahlstelle Regierungspräsidium Gießen, Abteilung Staatliches Umweltamt Wetzlar, Regierungspräsidium Gießen, Abteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz, Hessischem Landesvermessungsamt, Obere Flurbereinigungsbehörde	1979/1981	1.179.400

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04

Aufstellung der landeseigenen und gemieteten Behördenzentren und -häuser

Niederlassung des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement Behördenzentrum/-haus mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	Jahr der Fertigstellung	Friedens-Neubauwert 1913 Mark
Kassel:		
- Hofgeismar, Manteuffel-Anlage, mit		
Polizeistation Hofgeismar (Gebäude 2),	1981	145.700
Landrat des Landkreises Kassel, Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster -Katasteramt-, - Dorf- und Regionalentwicklung-, Landrat des Schwalm-Eder-Kreises Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Flurneuordnung - Verwaltungsstelle Flurbereinigung -, Hessischem Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (Gebäude 3, 4 und 5 tlw.),	1981	284.500
Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des Landkreises Kassel (Gebäude 5),	1981	186.500
Garagen (Gebäude 16),	1981	71.200
Außenanlagen	1981	30.700
- Kassel, Friedrich-Ebert-/Bodelschwinghstraße, vorerst mit		
Teilen des Hessischen Rechnungshofes - Staatliches Rechnungsprüfungsamt -, der Hessischen Bezügestelle Kassel, des Staatsbauamtes Kassel und einer Dienstwohnung	1880/1965	3.007.600
- Kassel, Knorrstraße, mit		
Hessischem Immobilienmanagement - Niederlassung Kassel,		
Baustoff- und Bodenprüfstelle,	1981	736.400
Amt für Arbeitsschutz und Sicherheitsstechnik,	1967	158.400
Teilen der Staatlichen Kunstsammlungen, Teilen des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Kassel, Hessischem Bereitschaftspolizeipräsidium mit Wasserschutzpolizei Kassel,	1970	144.000
Wohngebäude mit zwei Mietwohnungen,	1965	32.600
Außenanlagen	1970	214.800
Wiesbaden:		
- Bad Schwalbach, Emser Straße 27a, mit		
Finanzamt Bad Schwalbach, Polizeidirektion Rheingau-Taunus und Polizeistation Bad Schwalbach	2001	1.793400*)
- Wiesbaden, Konrad-Adenauer-Ring, mit		
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen, Staatlichem Amt für Veterinärwesen beim Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden, Beratungsstelle der Bewährungshilfe beim Landgericht Wiesbaden sowie vorgesehen für Polizeipräsidium Westhessen, Teilen der Finanzämter Wiesbaden I und II, Staatsanwaltschaft Wiesbaden, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden Hauptabteilung Katasteramt	Altbauten	6.000.000
- Wiesbaden, Mosbacher Berg, vorerst mit		
Hauptstaatsarchiv und einer Dienstwohnung	1984	2.068.300
- Wiesbaden, Rheingaustraße 186, vorerst mit		
Teilen des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie, Außenstelle Beschaffungswesen der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main,	1860/1992	1.520.530
Vordrucklager,	1993	244.240
Laborgebäude des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie*),	1998	1.500.000
Wohngebäude mit zwei Dienst- und einer Landesmietwohnung	1860/1992	67.470
- Wiesbaden, Schiersteiner Berg, mit		
Hessischem Landeskriminalamt (Gebäude A 1, A 2, B, C 1, C 2 und D), Finanzämtern Wiesbaden I und II, Teilen des Hessischen Rechnungshofs - Staatliches Rechnungsprüfungsamt, Hessischem Immobillienmanagement Niederlassung Wiesbaden (Gebäude E), Teilen des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten sowie Teilen des Hessischen Sozialministeriums (Gebäude F), Heizzentrale (Gebäude K), Kantine (Gebäude L), Parkhaus (Gebäude M), Teilen des Hessischen Sozialministeriums (Gebäude G), zwei Dienstwohngebäude mit sechs Dienst- und zwei Mietwohnungen (Gebäude N 1 und N 2),		
Außenanlagen	1973/1980	15.259.300

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04

Aufstellung der landeseigenen und gemieteten Behördenzentren und -häuser

Niederlassung des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement Behördenzentrum/-haus mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	Jahr der Fertigstellung	Friedens-Neubauwert 1913 Mark
Summe der Friedensneubauwerte:		**97.488.740**
B. Gemietete Behördenzentren		
Kassel:		
- Kassel, Ludwig-Mond-Straße 33, 43 und 45, mit Teilen des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie sowie Zentralstelle für Arbeitsschutz (Gebäude 33), Teilen des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie, Zentralstelle für Arbeitsschutz, Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (Gebäude 43), Teilen des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie mit Ausbildungszentrum (Gebäude 45)		
C. Landeseigene Behördenhäuser		
Darmstadt:		
- Bensheim, Darmstädter Straße 56, mit Nebenstelle Bensheim des Staatsbauamtes Darmstadt, Bewährungshilfe beim Landgericht Darmstadt	1870	87.500
- Bensheim, Wilhelmstraße 52, mit Polizeistation Bensheim und Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien	1932	259.200
- Heppenheim, Ketteler Straße 29, mit Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des Landkreises Bergstraße, Landrat des Landkreises Bergstraße Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Dorf- und Regionalentwicklung-, Landrat des Odenwaldkeises Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Flurneuordnung - Verwaltungsstelle Flurbereinigung - und einer Dienstwohnung	1958	213.800
- Michelstadt, Erbacher Straße 46 - 48, mit Finanzamt Michelstadt und Landrat des Odenwaldkreises (Hauptstelle) Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Flurneuordnung -Katasteramt-	1957	454.800
- Reichelsheim, Scheffelstraße 11, mit Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des Odenwaldkreises, Landrat des Odenwaldkreises Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Flurneuordnung - Flurbereinigungsbehörde -, -Dorf- und Regionalentwicklung-, Hessischem Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz, Zentralem Technischen Prüfdienst beim Regierungspräsidium Gießen	1952	216.400
- Rüsselsheim, Johann-Sebastian-Bach-Straße 45, mit Landrat des Landkreises Groß-Gerau Hauptabteilung Kataster -Katasteramt- und Amtsgericht Rüsselsheim	1995	706.000
Frankfurt am Main:		
- Frankfurt am Main, Hamburger Allee 22 - 24, mit Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main Hauptabteilung Katasteramt und Staatlichem Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen beim Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Schulungsraum des Hessischen Landesvermessungsamtes, Teilen des Staatsbauamtes Frankfurt am Main II und einer Dienstwohnung*),	1925	550.000
Garagengebäude (Robert-Mayer-Straße 24)*)	1962	30.000
- Friedberg, Homburger Straße 17, mit Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des Wetteraukreises, Landrat des Wetteraukreises, Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Flurneuordnung - Flurbereinigungsbehörde -, -Dorf- und Regionalentwicklung-, Hessischem Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz	1952/1971	287.800
- Gelnhausenn, Alter Graben 6-10, mit Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des		

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04

Aufstellung der landeseigenen und gemieteten Behördenzentren und -häuser

Niederlassung des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement Behördenzentrum/-haus mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	Jahr der Fertigstellung	Friedens-Neubauwert 1913 Mark
Main-Kinzig-Kreises, Landrat des Main-Kinzig-Kreises Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Dorf- und Regionalentwicklung- Hessischem Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz Landrat des Wetteraukreises, Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Flurneuordnung - Verwaltungsstelle Flurbereinigung -	1905/1954	245.200
Fulda:		
- Fulda, Heinrich-von-Bibra-Platz 3, mit Arbeits- und Sozialgericht, Teilen des Finanzamtes Fulda und Hessischem Landesinstitut für Pädagogik - Regionalstelle Fulda-	1937	446.700
- Fulda, Schillerstraße 8, mit Hessischem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Fulda und Staatsbauamt	1971	880.200
- Lauterbach, Adolf-Spieß-Straße 34, mit Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des Vogelsbergkreises, Landrat des Vogelsbergkreises Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Flurneuordnung - Flurbereinigungsbehörde -, - Dorf- und Regionalentwicklung -	1913/1964	176.900
- Rotenburg, Obertor 8, mit Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Flurneuordnung - Katasteramt -, Schulungsraum des Hessischen Landesvermessungsamtes	1900	127.400
Gießen:		
- Gießen, Dammstraße 47, mit Eichamt, Teilen des Finanzamtes Gießen mit Lohnsteuerarbeitgeberstelle u.a., einer Mietwohnung, einem Garagenblock und einer Wägehalle	1951	84.900
- Gießen, Marburger Straße 91, mit Amt für Straßen- und Verkehrswesen Schotten - Außenstelle Gießen, Hessischem Landesinstitut für Pädagogik - Regionalstelle Gießen, Landrat des Landkreises Gießen, Hauptabteilung Kataster -Katasteramt-, Verwaltungsgericht Gießen (Mittelhessischer Schreibdienst) und Teilen des Finanzamtes Gießen mit Bewertung u.a., Teilen des Regierungspräsidiums Gießen (Brand-, Katastrophen- und Seuchenschutz), Zentrum Arbeit und Umwelt Gießen GmbH, Kantine, Garagenblock und Außenanlagen	1980	896.800
- Gießen, Südanlage 14, mit Finanzamt Gießen mit Vollstreckung u.a., Regierungspräsidium Gießen mit Abteilung Umwelt und dem zentralen Ausbildungszentrum, einer Mietwohnung und Garagenblock	1880	90.700

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04

Aufstellung der landeseigenen und gemieteten Behördenzentren und -häuser

Niederlassung des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement Behördenzentrum/-haus mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	Jahr der Fertigstellung	Friedens-Neubauwert 1913 Mark
- Hadamar, Gymnasiumstraße 4 (Schloss), mit Hessischem Forstamt, Amt für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik Gießen - Außenstelle Limburg in Hadamar, Staatlichem Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen Hadamar, Ausstellungsräumen der Glasfachschule Hadamar (Glasmuseum), Mieträumen der Evangelischen Kirche Hadamar, Mietraum der Katholischen Kirche Hadamar (Bücherei), Stadt Hadamar (Aula), Fürstenwohnung, Außenanlage mit Schlossgraben	1888	1.239.000
- Limburg, Am Renngraben 7, mit Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg, Landrat des Lahn-Dill-Kreises Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Flurneuordnung, - Verwaltungsstelle Flurbereinigung -, Hessischem Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz, Hauptabteilung Allgemeine Landesverwaltung beim Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg (Untere Wasserbehörde) Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, - Dorf- und Regionalentwicklung -	1961	266.800
- Marburg, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, mit Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Landrat des Vogelsbergkreises Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Flurneuordnung - Verwaltungsstelle Flurbereinigung -, Hessischem Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz, Hauptabteilung Allgemeine Landesverwaltung beim Landrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf	1960/ 1970/1998	529.800
Kassel:		
- Fritzlar, Schladenweg 39, mit Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des Schwalm-Eder-Kreises, Landrat des Schwalm-Eder-Kreises Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Flurneuordnung - Flurbereinigungsbehörde -, - Dorf- und Regionalentwicklung -, Hessischem Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz,	1972	323.100
- Kassel, Breitscheidstraße 72, mit Hauptabteilung Staatliches Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen beim Oberbürgermeister der Stadt Kassel, Teilen des Finanzamtes Kassel-Goethestraße und einem gewerblichen Mieter	1922	78.400
- Korbach, Auf Lülingskreuz 60, mit Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Hauptabteilung Allgemeine Landesverwaltung beim Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Landrat des Schwalm-Eder-Kreises Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Flurneuordnung - Verwaltungsstelle Flurbereinigung, Hessischem Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz, Zentralem Technischem Prüfdienst beim Regierungspräsidium Gießen	1982	316.600
- Korbach, Pommernstraße 39 und 41, mit Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster - Katasteramt -, - Dorf- und Regionalentwicklung -, Teilen der Polizeidirektion Waldeck-Frankenberg und drei Mietwohnungen	1957	773.500
- Melsungen, Kasseler Straße 29 und 31 (Schloss), mit Finanzamt Melsungen, Amtsgericht Melsungen, einer Dienstwohnung und vermietetem Turmgebäude	1726/1955	706.500
- Witzenhausen, Südbahnhofstraße 37 - 39, mit Finanzamt Witzenhausen und Landrat des Werra-Meißner-Kreises Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster -Katasteramt-	1955	289.500
- Wolfhagen, Limeckestraße 2, mit Landrat des Landkreises Kassel - Staatliches		

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04

Aufstellung der landeseigenen und gemieteten Behördenzentren und -häuser

Niederlassung des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement Behördenzentrum/-haus mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	Jahr der Fertigstellung	Friedens-Neubauwert 1913 Mark
Amt für Lebenmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen und Polizeipräsidium Nordhessen - Polizeistation Wolfhagen	1961	275.100
Wiesbaden:		
- Wiesbaden, Adolfsallee 49 - 53, mit Arbeitsgericht Wiesbaden und Teilen des Hessischen Statistischen Landesamtes	1900/1955	366.700
- Wiesbaden, Gutenbergstraße 4, vorübergehend mit Teilen des Hessischen Ministeriums der Finanzen	1905/1969	172.200
- Wiesbaden, Kleiststraße 25, vorübergehend mit Teilen des Hessischen Ministeriums der Finanzen - Projektgruppe Neue Verwaltungssteuerung -	1953	260.600
- Wiesbaden, Rheingaustraße 140 (Schloss Biebrich), mit Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Landesbetrieb Hessische Staatsbäder - Geschäftsführung, Filmbewertungsstelle Hessen, Kuratorium Junger Deutscher Film, Institut für Archäologische Landesforschung, einer Dienstwohnung und gewerblich vermieteten Räumen	1869/1983	4.398.000
Summe der Friedensneubauwerte:		15.750.100

D. Gemietete Behördenhäuser

Darmstadt:

- Darmstadt, Kasinostraße 60, mit Hessischem Landesamt für Umwelt und Geologie - Außenstelle Darmstadt - und Teilen des Amtgerichts Darmstadt (Ausbildungskanzleien)

Kassel

- Eschwege, Honer Straße 49, mit Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des Werra-Meißner-Kreises, Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Flurneuordnung - Verwaltungsstelle Flurbereinigung -, Hessischem Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz
- Frankenberg, Osterweg 20, mit Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen Frankenberg sowie Hessischem Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz

Wiesbaden

- Wiesbaden, Rheinstraße 23 - 25/Luisenstraße 10 - 12, mit Hessischem Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Hessischer Kulturstiftung, Hessische Kultur-GmbH, Teilen der Hessischen Staatskanzlei (Abteilung Verwaltungsreform) und des Museums Wiesbaden - Museumspädagogik - sowie einer Mietwohnung

*) Schätzung.

Stand: 28.8.2002

W I R T S C H A F T S P L A N

Hessischer Investitionsfonds

Wirtschaftsplan - Allgemeines

Rechtsgrundlage: Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds in der jeweils gültigen Fassung.

Nach § 21 Abs.1 (neu) des InvFondsG ist das Ministerium der Finanzen ermächtigt im Rechnungsjahr 2003 das Fondsvermögen als stille Einlage nach § 10 Abs. 4 des Gesetzes über das Kreditwesen in der Fassung vom 9. September 1998 (BGBl. I S. 2776) oder in einer anderen Form nach dem Gesetz über das Kreditwesen als Kapitalbeteiligung gegen eine jährlich zu zahlende angemessene marktgerechte Vergütung einzubringen. Die Vergütungsmittel werden der neuen Abteilung C zugeführt.

Vor der Einbringung der stillen Einlage nach § 21 Abs.2 (neu) werden aus dem Fondsvermögen 200 Mio EUR der Finanzausgleichsmasse und 100 Mio EUR dem Landeshaushalt zugeführt. Hierzu ist das Finanzministerium ermächtigt, Ansprüche des Fonds auf künftige Leistungen aus gewährten Darlehen zu veräußern, sowie aus der bestehenden Liquidität des Fonds Mittel zu entnehmen.

Verwendung der Darlehensmittel

Abteilung A
Aktuell werden aus dieser Abteilung - neben der Abwicklung bisheriger Programme - Mittel für ein Sonderprogramm zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen (Standortkonversion) und Mittel für Einrichtungen der Altenhilfe bereitgestellt.

Abteilung B
In Abteilung B werden nach § 11 InvFondsG kommunale Investitionen mit Anspardarlehen gefördert. Die in 1999 bis 2002 abgeschlossenen Verträge werden je am 1.1.2003 bis 2006 fällig. 2003 werden weitere Ansparverträge mit einem Volumen von 31 Mio EUR abgeschlossen, die am 1. Januar 2007 fällig werden. Außerdem werden nach § 12 InvFondsG im Jahr 2003 für Darlehen mit verkürzter Ansparzeit 56,5 Mio EUR bereitgestellt, davon 41 Mio EUR für Schulbaupauschaldarlehen.

Abteilung C
In der neuen Abteilung C können Zuweisungen zur Zinsverbilligung von am Kapitalmarkt refinanzierten Darlehen gewährt werden.

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Die Mittel der Abteilung A sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

Abteilung A - Allgemein -
Die Mittel der Abteilung A werden für ein Sonderprogramm zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen (Standortkonversion) und für Einrichtungen der Altenhilfe eingesetzt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u

133 01 872 **Erlöse aus der Veräußerung von Forderungen** . 245 000 000 -- --

Erläuterungen:
- Nach § 21 Abs. 2 InvFondsG -

162 01 111 Zinsen aus angelegten Fondsbeständen der Abteilung A 1 050 000 2 300 000 2 750 269

Erläuterungen:
- Nach § 8 InvFondsG -
Nicht zur Auszahlung benötigte Fondsmittel sind verzinslich anzulegen.

173 01 111 Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden 25 100 000 26 650 000 29 580 924

Erläuterungen:
- Nach §§ 7 und 8 InvFondsG -
Bis zum Haushaltsjahr 2002 wurden Schuldscheindarlehen in Höhe von rd. 1,5 Mrd EUR gewährt; sie sind unverzinslich und mit 5 v.H. p.a. zu tilgen.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

325 01 111 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
- Nach § 3 Satz 2 und 3 InvFondsG -
Die Aufnahme von Krediten ist nicht vorgesehen.

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
332 01 111	Zuführung aus Kapitel 17 20 - 883 01 für Abteilung A (Kommunaler Finanzausgleich)	--	--	--
	Erläuterungen: **Zu 332 01 und 332 02** **- Nach §§ 3 und 4 InvFondsG -**			
332 02 111	Zuführung aus Kap. 17 50 - 883 01 für Abteilung A (Landeshaushalt)	--	--	--
381 01 111	Zuführung aus Abteilung B des Investitionsfonds . .	45 400 000	--	--
	Erläuterungen: Sofern Mittel der Abteilung B nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abteilung A zur Verstärkung zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).			
	Gesamteinnahmen	316 550 000	28 950 000	32 331 193

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	AUSGABEN			
	Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die veranschlagten Einnahmen überschritten werden oder hinter dem Ansatz zurückbleiben.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
538 01 111	Verwaltungsgebühr der Treuhänderin	50 000	50 000	35 408
	Erläuterungen: Gebühren für die Verwaltung von Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände durch die Landesbank Hessen-Thüringen. Veranschlagt ist der Teilbetrag, der auf die Darlehen aus Abt. A entfällt.			
	Ausgaben für den Schuldendienst			
575 01 111	Zinsen für Kreditmarktmittel	--	--	--
	Erläuterungen: **Zu 575 01 und 595 01** Hier wird der Schuldendienst für die bei 325 01 aufgenommenen bzw. veranschlagten Kredite ausgewiesen.			
575 02 111	Geldbeschaffungskosten	--	--	--
	Erläuterungen: Geldbeschaffungskosten fallen nicht an.			
595 01 111	Tilgungen für Kreditmarktmittel	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
	n e u			
612 01 961	**Zuführungen an den Landeshaushalt (Kap. 17 16 - 214 01)**	100 000 000	--	--
	Erläuterungen: **Zu 612 01 und 613 01** Nach § 21 Abs.2 InvFondsG sind dem Landeshaushalt und der Finanzausgleichsmasse insgesamt 200 Mio. EUR zuzuführen.			
	n e u			
613 01 961	**Zuführung an den Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 17 20-214 01)**	200 000 000	--	--

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)
Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände nach § 6 InvFondsG

853 11 111 für das Sonderprogramm Standortkonversion 1 500 000 3 000 000 4 539 249

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt zur Förderung von Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Sonderprogramms zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen mit zinslosen Darlehen.
Die Darlehen ergänzen die dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur Verfügung stehenden Mittel.
Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw. aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig (in TEUR):

i m H a u s h a l t s j a h r

	2000	2001	2002	2003	2004 ff
- VE 1998	2 045	--	--	--	--
- VE 1999	1 534	--	--	--	--
- VE 2000	--	1 023	--	--	--
- VE 2001	--	--	3 068	2 914	--
- VE 2002	--	--	--	1 500	1 500
Summe	3 579	1 023	3 068	4 414	1 500

853 12 011 für Einrichtungen der Altenhilfe 15 000 000 15 000 000 11 330 126

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	2 500 000
2005	2 500 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	5 000 000

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt zur Förderung für Einrichtungen der Altenhilfe mit zinslosen Darlehen.
Die Darlehensförderung ergänzt die bei Kap. 17 32 - 883 02 veranschlagten Mittel.
Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw. aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig (in TEUR):

i m H a u s h a l t s j a h r

	2001	2002	2003	2004	2005
- VE 1999	3 068	--	--	--	--
- VE 2000	3 323	1 534	--	--	--
- VE 2001	--	3 323	2 045	1 023	--
- VE 2002	--	--	2 700	2 500	--
- VE 2003 (neu)	--	--	--	2 500	2 500
Summe	6 391	4 857	4 745	6 023	2 500

853 13	111	Für Philanthropin in Frankfurt am Main	--	--	--

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	111	Zuführung an Abteilung B des Investitionsfonds . . .	--	10 900 000	3 323 397

Erläuterungen:
Sofern Mittel der Abteilung A nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abteilung B zur Verstärkung zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).

Gesamtausgaben	316 550 000	28 950 000	19 228 180

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Abschluss Abteilung A

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	271 150 000	28 950 000	32 331 193
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	45 400 000	--	--
Gesamteinnahmen		316 550 000	28 950 000	32 331 193
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	50 000	50 000	35 408
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	300 000 000	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	16 500 000	18 000 000	15 869 375
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	10 900 000	3 323 397
Gesamtausgaben		316 550 000	28 950 000	19 228 180
Zuschuss/Überschuss		--	--	13 103 013

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Die Mittel der Abteilung B sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 52	111	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 02	111	Zinsen aus angelegten Fondsbeständen der Abteilung B	800 000	1 500 000	2 321 170

Erläuterungen:
- Nach § 14 InvFondsG -
Die Beträge sind geschätzt.

173 02	111	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	59 000 000	72 000 000	73 265 124

Erläuterungen:
- Nach §§ 11, 12 und 13 InvFondsG -
In den Haushaltsjahren 1999 bis 2002 wurden Ansparverträge abgeschlossen, die je am 1. Januar 2003 bis 2006 fällig werden und nachschüssig zu tilgen sind.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

233 01	111	Ansparleistungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	20 000 000	23 000 000	18 582 470

Erläuterungen:
- Nach §§ 12 und 13 InvFondsG -

233 02	111	Sonderbeitrag für vorzeitige Darlehensauszahlung .	--	--	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

332 03	111	Zuführung aus Kap. 17 20 - 883 01 für Abteilung B (Kommunaler Finanzausgleich)	--	--	--

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Erläuterungen: **Zu 332 03 und 332 04** **- Nach § 3 und 4 InvFondsG -**			
332 04 111	Zuführung aus Kap. 17 50 - 883 01 für Abteilung B (Landeshaushalt)	--	--	--
351 02 111	Entnahme aus Deckungsrücklage der Abteilung B .	55 000 000	41 000 000	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu 919 01. Die Entnahme aus der Deckungsrücklage ist in der Höhe notwendig, in der die übrigen Einnahmen für die Auszahlung der fälligen Darlehen nicht ausreichen.			
381 02 111	Zuführung aus Abteilung A des Investitionsfonds . .	--	10 900 000	3 323 397
	Erläuterungen: Sofern Mittel der Abteilung A nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abteilung B zur Verstärkung zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).			
	Gesamteinnahmen	134 800 000	148 400 000	97 492 161

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

A U S G A B E N

Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die veranschlagten Einnahmen überschritten werden oder hinter dem Ansatz zurückbleiben.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 02 111 Verwaltungsgebühr der Treuhänderin 222 487 222 487 166 565

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterungen zu 538 01.
Veranschlagt ist der Teilbetrag, der auf die Darlehen aus Abt. B entfällt.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01 111 Vergütung nach § 15 InvFondsG . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
- Nach § 15 InvFondsG -
Nach § 15 InvFondsG wird für Darlehen ein Bonus gezahlt, die bei Fälligkeit nicht in Anspruch genommen werden.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

853 31 111 Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände nach § 11 InvFondsG für kommunale Investitionen 30 677 513 30 677 513 32 436 357

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und - soweit erforderlichim Benehmen mit dem zuständigen Fachministerium - folgende Verpflichtungen einzugehen:

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	--
2005	--
2006	--
2007ff	31 000 000
Gesamtverpflichtung	31 000 000

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Durch verbindliche Zusage sind bzw. sollen gebunden werden:

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Zu Lasten des Kontingents						
1998	30,7	--	--	--	--	--
1999	--	30,7	--	--	--	--
2000	--	--	30,7	--	--	--
2001	--	--	--	30,7	--	--
2002	--	--	--	--	31,0	--
2003	--	--	--	--	--	31,0
Summe	30,7	30,7	30,7	30,7	31,0	31,0

853 32 111 Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände nach § 12 InvFondsG für kommunale Investitionen 56 500 000 117 500 000 59 635 807

Erläuterungen:
Die Mittel sind für Darlehen mit verkürzter Ansparzeit bestimmt (Schulbaupauschaldarlehen - 41 Mio EUR - und projektbezogene Darlehen einschließlich Umweltsanierungsmaßnahmen).

853 33 111 Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände nach § 13 InvFondsG für kommunale Investitionen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Leertitel.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 111 Zuführung an Rücklage der Abteilung B . . . . . -- -- 5 253 432

Erläuterungen:
Soweit die Erträge der Abteilung B die Ausgaben übersteigen, werden sie einer Rücklage zugeführt. Diese ist aufzulösen, soweit Darlehen aus Abteilung B gezahlt werden und die Einnahmen nicht ausreichen, um die Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.
Vgl. Erläuterungen zu 351 02.

981 02 111 Zuführung an Abteilung A des Investitionsfonds . . . 45 400 000 -- --

Erläuterungen:
Sofern Mittel der Abteilung B nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abteilung A zur Verstärkung zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).

n e u
981 03 111 **Zuführung an Abteilung C des Investitionsfonds** 2 000 000 -- --

Erläuterungen:
- Nach § 16 InvFondsG -

Gesamtausgaben 134 800 000 148 400 000 97 492 161

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Abschluss Abteilung B

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	59 800 000	73 500 000	75 586 294
2	Übertragungseinnahmen	20 000 000	23 000 000	18 582 470
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	55 000 000	51 900 000	3 323 397
Gesamteinnahmen		134 800 000	148 400 000	97 492 161
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	222 487	222 487	166 565
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	87 177 513	148 177 513	92 072 164
9	Besondere Finanzierungsausgaben	47 400 000	--	5 253 432
Gesamtausgaben		134 800 000	148 400 000	97 492 161
Zuschuss/Überschuss		--	--	--

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung C

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung C

Die Mittel der Abteilung C sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

neu
133 01 111 **Vergütung für stille Einlage** . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
- Nach §§ 16 und 21 Abs. 1 InvFondsG -

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

neu
381 01 111 **Zuführung aus Abteilung B des Investitionsfonds** 2 000 000 -- --
Erläuterungen:
- Nach § 16 InvFondsG -

Gesamteinnahmen . . . . . 2 000 000 -- --

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung C

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
	n e u			
623 01 111	**Zuweisungen zur Zinsverbilligung von Darlehen**	2 000 000	--	--
	Erläuterungen:			
	- Nach § 4 Satz 3 InvFondsG -			
	Gesamtausgaben	2 000 000	--	--

Abschluss Abteilung C

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 000 000	--	--
Gesamteinnahmen		2 000 000	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 000 000	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 000 000	--	--
Zuschuss/Überschuss		--	--	--

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VIII - Anlage zu Kap. 17 04 (121 11 bis 121 33)
Haushaltsjahr 2003

Beteiligungen des Landes Hessen *)

Titel Bezeichnung des Unternehmens	Stammkapital/ Grundkapital	Beteiligung des Landes Nennwert		Gewinnaus- schüttungen Plan 2003	Ist 2001
	EUR	EUR	v.H.	EUR	EUR
Zu 121 11					
InvestitionsBank Hessen AG, Wiesbaden	40.000.000	20.000.000	50,00	-	345.122
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main	3.750.000.000	60.200.000	1,60	-	-
eingezahlt	-	53.000.000	1,41	-	-
Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale -, Frankfurt am Main/Erfurt	477.000.000	47.700.000	10,00	2.500.000	-
Zusammen				**2.500.000**	**345.122**
Zu 121 12					
GWH Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH Hessen, Frankfurt am Main	55.862.500	o***	0***	2.257.718	1.327.571
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	109.860.775	58.983.960	53,69	1.600.686	1.553.489
WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel	36.722.950	30.644.900	83,45	1.082.990	941.638
Zusammen				**4.941.394**	**3.822.698**
Gerundet				**4.941.300**	
Zu 121 21					
Hessische Landgesellschaft mbH, Kassel	3.604.608	1.823.799	50,60	-	-
Zu 121 23					
Lotterie- Treuhandgesellschaft mbH Hessen, Wiesbaden	4.623.817	4.623.817	100,00	2.300.000	1.636.833
Süddeutsche Klassenlotterie, München	511.292	76.694	15,00	**)	**)
Zusammen				**2.300.000**	**1.636.833**
Zu 121 31					
AMI Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH, Bremen	38.400	6.400	16,66	-	-
Bergsträßer Winzer eG, Heppenheim		6.136		-	-
Berufsbildungswerk Südhessen gem. GmbH, Karben	25.565	12.782	50,00	-	-
Deutsche Baurevision AG, Berlin	620.000	18.600	3,00	8.690	13.643
Deutsches Institut für tropische und subtropische Landwirtschaft GmbH, Witzenhausen	160.904	25.565	15,88	-	-
documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungsgesellschaft mbH, Kassel	25.565	12.782	50,00	-	-

*) ohne aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts

**) Der Gewinnanteil des Landes ist bei Kap. 17 16 - 123 01 veranschlagt. Die Gewinnausschüttung 2003 beträgt 7.000.000 EUR; das Ist-Ergebnis 2001 beträgt 11.375.098 EUR.

***) Landesanteile veräußert, Dividende für 2002 steht dem Land in 2003 noch zu

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VIII - Anlage zu Kap. 17 04 (121 11 bis 121 33)
Haushaltsjahr 2003

Beteiligungen des Landes Hessen *)

Titel Bezeichnung des Unternehmens	Stammkapital/ Grundkapital	Beteiligung des Landes Nennwert		Gewinnaus- schüttungen Plan 2003	Ist 2001
	EUR	EUR	v.H.	EUR	EUR
noch zu 121 31					
DIE ROSE GmbH & Co. KG, Wiesbaden	100.000	6.000	6,00	-	-
ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen	2.181.120	184.320	8,45	16.465	15.980
Fachinformationszentrum Karlsruhe Ges. für wiss. techn. Information mbH, Karlsruhe	47.039	1.023	2,17	-	-
fiscus GmbH, Bonn	32.000	2.000	6,25	-	-
FIZ Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH, Frankfurt am Main	100.000	40.000	40,00	-	-
Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Hessen mbH, Wiesbaden (FEH)	775.000	775.000	100,00	-	-
Frankfurt RheinMain 2012 GmbH, Frankfurt am Main	50.000	12.500	25,00	-	-
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH, Grünwald	163.613	10.226	6,25	-	-
Gebietswinzergenossenschaft Rheingau eG, Eltville		5.726		-	-
Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt	51.129	5.113	10,00	-	-
Grube Messel Verwaltungsgesellschaft mbH, Wiesbaden	25.565	25.565	100,00	-	-
Hessische Kultur GmbH, Wiesbaden	25.565	25.565	100,00	-	-
Hessische Landesbahn GmbH, Wiesbaden	13.717.961	13.717.961	100,00	-	-
Hess. Zucht- und Absatzgenossenschaft für Schafe und Ziegen e.G., Kassel		256		-	-
Hessisches Landestheater Marburg GmbH, Marburg	25.565	12.782	50,00	-	-
Hochschul-Informationssystem GmbH, Hannover	49.200	2.050	4,16	-	-
Humana Milchunion e.G., Everswinkel		30.800		-	-
Institut Wohnen und Umwelt GmbH, Darmstadt	25.565	15.339	60,00	-	-
ISF Internationale Schule Frankfurt Rhein-Main Geschäftsführungs GmbH, Frankfurt am Main	81.807	4.090	5,00	-	-
IWF Wissen und Medien gem. GmbH, Göttingen	51.129	5.113	10,00	-	-

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VIII - Anlage zu Kap. 17 04 (121 11 bis 121 33)
Haushaltsjahr 2003

Beteiligungen des Landes Hessen *)

Titel Bezeichnung des Unternehmens	Stammkapital/ Grundkapital	Beteiligung des Landes Nennwert		Gewinnaus- schüttungen Plan 2003	Ist 2001
	EUR	EUR	v.H.	EUR	EUR
noch zu 121 31					
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	41.926	1.023	2,44	-	-
Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main	180.000.000	72.000.000	40,00	2.045.000	3.038.252
Milchwerke Fulda-Lauterbach e.G., Fulda		58.652		-	-
Münchener Hypothekenbank e.G., München		51		3	3
Raiffeisen Warengenossenschaft e.G., Frankfurt am Main		5.113		-	-
Raiffeisenbank Kirchhain e.G., Kirchhain		77		-	-
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, Hofheim	690.244	25.565	3,70	-	-
RVF Raiffeisen Vieh und Fleisch Hessen e.G., Bad Hersfeld		2.556		-	-
SFH Schweinezucht und Ferkelerzeugergemeinschaft Hessen e.G., Fuldabrück		614		-	-
Staatsweingüter Hessen GmbH, Eltville (veranschlagt bei Kap. 0935 Titel 831 01)	1.000.000	1.000.000	100,00	-	-
Süddeutsche Zucker-AG, Mannheim		7.280		-	-
Süddeutsche Zuckerrübenverwertungsgenossenschaft e.G., Stuttgart		23.693		-	-
TechnologieStiftung Hessen GmbH, Wiesbaden	12.320.400	10.820.400	87,83	-	-
Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH i.L., Hannover	57.929	1.023	1,77	-	-
TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH, Darmstadt	15.343.869	6.904.741	45,00	150.000	345.043
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH, Kassel	35.790	5.113	14,29	-	-
Vorbereitungsges. zur Gründung einer Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main (IVM) mbH, Offenbach	225.000	60.000	26,67	-	-
Zucht- und Besamungsunion Hessen e.G., Alsfeld		1.131		-	-
Zusammen				**2.220.158**	**3.412.921**
Gerundet				**2.220.100**	**3.412.900**
Zu 121 32					
Fraport AG, Frankfurt am Main	901.050.000	289.536.000	32,13	11.964.186	10.040.232
Gerundet				**11.964.000**	
Zu 121 33					
HIM GmbH, Wiesbaden	29.616.582	8.308.493	28,05	1.114.790	1.246.181
Gerundet				**1.114.700**	

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2003

Einzelplan 18

Staatliche Hochbaumaßnahmen

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Übersichten	6
18 01	Bauten im Bereich des Hessischen Landtags	16
18 02	Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten	20
18 03	Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport	24
18 04	Bauten im Bereich des Kultusministeriums	43
18 05	Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz	51
18 06	Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen	69
18 07	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	77
18 08	Bauten im Bereich des Sozialministeriums	84
18 09	Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	89
18 11	Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs	96
18 15	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	99
18 16	Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung	113
18 17	Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden	122
18 19	Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda	127
18 22	Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main	132
18 23	Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt	147
18 24	Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen	153
18 25	Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg	162
18 26	Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel	171
18 31	Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder	178
18 34	Bauten im Bereich des Hessenparks	181
18 37	Hessen-Strukturprogramm	185
18 38	Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften	189
18 39	Andere Einnahmen und Ausgaben	192
	Abschluss für den Einzelplan 18	196

Vorwort zum Einzelplan

A. Im Einzelplan 18 sind die großen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, die einzeln zu veranschlagenden Bauunterhaltungsmaßnahmen des Landes sowie der Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften veranschlagt.

In diesem Jahr ist erstmals ein Brandschutzprogramm mit einem Volumen von 14.000.000 EUR bei Kap. 1839-519 03 eingestellt worden. Es ist vorgesehen, das Programm in den nächsten Jahren fortzuführen.

Die Kosten jeder einzelnen Baumaßnahme ergeben sich aus den in den Erläuterungen aufgeführten Kostenunterlagen.

Mitveranschlagt sind die Kosten für die Bauleitungsmittel einschließlich der Baunebenkosten (Kg. 700 DIN 276)

Die Kosten für die Erstausstattung der Bauten mit Gerät (Kg. 611 und 612 DIN 276) sind getrennt von den Baukosten in Kursivschrift aufgeführt und in den einzelnen Kapiteln unter der Gruppierungsnummer 812 veranschlagt.

Zuweisungen, Beiträge und Zuschüsse Dritter sind in den jeweiligen Kapiteln veranschlagt; sie sind in den Ausgabeansätzen der einzelnen Baumaßnahmen enthalten.

In den übrigen Einzelplänen sind Bauunterhaltungsausgaben in Höhe der auf dem Friedensneubauwert berechneten Pauschalen unter der Gruppierungsnummer 519 und kleine Baumaßnahmen mit Kosten im Einzelfall unter 1.000.000 EUR unter der Gruppierungsnummer 711 erfaßt.

Das staatliche Hochbauprogramm für das Haushaltsjahr 2003 umfaßt einschließlich Erstausstattung mit Gerät und Grunderwerb für die Hochschulen

121 Baumaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von	2 704 414 288 EUR
Davon sind bis zum 31. 12. 2002 bereitgestellt	1 322 760 817 EUR
bleiben	1 381 653 471 EUR
Haushaltsansatz 2003	347 093 000 EUR
In den folgenden Haushaltsjahren noch zu finanzieren	1 034 560 471 EUR

Für den Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

sind insgesamt vorgesehen	234 109 616 EUR
Davon sind bis zum 31.12.2002 bereitgestellt	165 601 469 EUR
bleiben	68 508 147 EUR
Haushaltsansatz 2003	19 300 000 EUR
In den folgenden Haushaltsjahren noch zu finanzieren	49 208 147 EUR

Für 139 Bauunterhaltungsmaßnahmen in landeseigenen und angemieteten Liegenschaften, für die die Pauschalen nicht ausreichen und die daher besonders zu veranschlagen sind,

sind vorgesehen	369 510 870 EUR
Davon sind bis zum 31.12.2002 bereitgestellt	134 002 775 EUR
bleiben	235 508 095 EUR
Haushaltsansatz 2003	57 866 000 EUR
In den folgenden Haushaltsjahren noch zu finanzieren	177 642 095 EUR

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

	Einzelplan 18		2003	2002
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		-	-
2	Übertragungseinnahmen		-	-
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		93.527.300	72.993.300
		Gesamteinnahmen	93.527.300	72.993.300
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		-	-
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		67.366.000	47.791.900
	Ausgaben für den Schuldendienst		2.800.000	4.100.000
6	Übertragungsausgaben		-	-
7	Bauausgaben		328.350.000	243.996.300
8	Sonstige Investitionsausgaben		39.393.000	36.050.800
9	Besondere Finanzierungsausgaben		-	-
		Gesamtausgaben	437.909.000	331.939.000
		Zuschuss / Überschuss	-344.381.700	-258.945.700

D. Abkürzungen

KVM-Bau	=	Kostenvoranmeldung-Bau
HU-Bau	=	Haushaltsunterlage-Bau
THU-Bau	=	Teil-Haushaltsunterlage-Bau
NHU-Bau	=	Nachtrags-Haushaltsunterlage-Bau
KVM-Gerät	=	Kostenvoranmeldung-Gerät
HU-Gerät	=	Haushaltsunterlage-Gerät
THU-Gerät	=	Teil-Haushaltsunterlage-Gerät
NHU-Gerät	=	Nachtrags-Haushaltsunterlage-Gerät
BA	=	Bauabschnitt
BBN	=	Baubedarfsnachweisung (Bauunterhaltung)
TBBN	=	Teil-Baubedarfsnachweisung
IS-Bau	=	Instandsetzungsunterlage-Bau
TIS-Bau	=	Teil-Instandsetzungsunterlage-Bau
KS	=	Kostenschätzung

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamtkosten EUR	Bewilligt bis 2002 EUR	Haushaltsansatz 2003 EUR	Vorbehalt 01.01.2004 EUR
1	2	3	4	5	6	7
18 01	Bauten im Bereich des Hessischen Landtags	BU 2	2.149.800	1.481.121	620.000	48.679
		Inv. 1	8.100.000	5.100.000	3.000.000	--
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		3	10.249.800	6.581.121	3.620.000	48.679
18 02	Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten	BU 3	773.040	72.243	400.000	300.797
		Inv. 1	18.605.800	17.925.918	600.000	79.882
		Gerät	1.640.600	1.322.357	153.000	165.243
		Grunderwerb	--	--	--	--
		4	21.019.440	19.320.518	1.153.000	545.922
18 03	Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport	BU 18	12.615.850	3.817.754	5.208.000	3.590.096
		Inv. 14	477.208.200	359.756.713	43.250.000	74.201.487
		Gerät	13.181.100	5.224.386	7.100.000	856.714
		Grunderwerb	--	--	--	--
		32	503.005.150	368.798.853	55.558.000	78.648.297
18 04	Bauten im Bereich des Kultusministeriums	BU 12	12.731.900	9.876.647	1.520.000	1.335.253
		Inv. 4	30.722.200	6.951.381	15.900.000	7.870.819
		Gerät	2.012.900	--	800.000	1.212.900
		Grunderwerb	--	--	--	--
		16	45.467.000	16.828.028	18.220.000	10.418.972
18 05	Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz	BU 21	26.959.550	11.188.911	5.220.500	10.550.139
		Inv. 20	481.916.600	199.670.852	76.050.000	206.195.748
		Gerät	4.603.300	1.650.001	--	2.953.299
		Grunderwerb	--	--	--	--
		41	513.479.450	212.509.764	81.270.500	219.699.186
18 06	Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen	BU 10	19.530.880	7.960.242	2.760.000	8.810.638
		Inv. 2	42.924.200	30.966.353	3.300.000	8.657.847
		Gerät	3.352.600	1.796.700	1.540.000	15.900
		Grunderwerb	--	--	--	--
		12	65.807.680	40.723.295	7.600.000	17.484.385
18 07	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	BU 10	6.014.100	2.125.453	1.960.000	1.928.647
		Inv. 3	13.100.100	6.903.965	2.300.000	3.896.135
		Gerät	310.000	--	--	310.000
		Grunderwerb	--	--	--	--
		13	19.424.200	9.029.418	4.260.000	6.134.782
18 08	Bauten im Bereich des Sozialministeriums	BU 4	2.421.050	1.840.167	430.000	150.883
		Inv. 2	1.768.000	--	900.000	868.000
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		6	4.189.050	1.840.167	1.330.000	1.018.883
18 09	Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	BU 6	4.154.300	1.420.711	750.000	1.983.589
		Inv. 4	7.053.100	4.748.197	1.300.000	1.004.903
		Gerät	50.000	--	--	50.000
		Grunderwerb	--	--	--	--
		10	11.257.400	6.168.908	2.050.000	3.038.492

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtverpflichtungs-ermächtigungen EUR	davon (Spalte 8) entfallen auf 2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	Spätere Haushaltsjahre EUR
8	9	10	11	12	13
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
1.400.000	1.100.000	200.000	100.000	--	--
46.800.000	37.300.000	9.500.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
48.200.000	38.400.000	9.700.000	100.000	--	--
300.000	300.000	--	--	--	--
5.500.000	5.500.000	--	--	--	--
900.000	500.000	400.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
6.700.000	6.300.000	400.000	--	--	--
2.550.000	2.550.000	--	--	--	--
107.500.000	69.000.000	38.500.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
110.050.000	71.550.000	38.500.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
2.500.000	2.500.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
2.500.000	2.500.000	--	--	--	--
500.000	500.000	--	--	--	--
3.000.000	2.500.000	500.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
3.500.000	3.000.000	500.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
800.000	800.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
800.000	800.000	--	--	--	--
800.000	200.000	200.000	200.000	200.000	--
500.000	500.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
1.300.000	700.000	200.000	200.000	200.000	--

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamt-kosten EUR	Bewilligt bis 2002 EUR	Haushalts-ansatz 2003 EUR	Vorbehalt 01.01.2004 EUR
1	2	3	4	5	6	7
18 11	Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs	BU 1	3.498.000	696.393	600.000	2.201.607
		Inv. 1	3.027.300	1.260.443	600.000	1.166.857
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		2	6.525.300	1.956.836	1.200.000	3.368.464
18 15	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	BU 14	182.286.000	58.213.677	17.177.500	106.894.823
		Inv. 16	168.841.900	82.844.880	9.500.000	76.497.020
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		30	351.127.900	141.058.557	26.677.500	183.391.843
18 16	Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung	BU 1	589.400	291.400	--	298.000
		Inv. 9	168.866.900	53.198.625	38.250.000	77.418.275
		Gerät	4.964.400	1.603.600	1.300.000	2.060.800
		Grunderwerb	--	--	--	--
		10	174.420.700	55.093.625	39.550.000	79.777.075
	Summe Ressorts	BU 102	273.723.870	98.984.719	36.646.000	138.093.151
		Inv. 77	1.422.134.300	769.327.327	194.950.000	457.856.973
		Gerät	30.114.900	11.597.044	10.893.000	7.624.856
		Grunderwerb	--	--	--	--
		179	1.725.973.070	879.909.090	242.489.000	603.574.980

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtverpflichtungs-ermächtigungen EUR	2004 EUR	davon (Spalte 8) entfallen auf 2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	Spätere Haushaltsjahre EUR
8	9	10	11	12	13
2.000.000	2.000.000	--	--	--	--
1.000.000	1.000.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
3.000.000	3.000.000	--	--	--	--
29.499.500	15.366.500	13.566.500	566.500	--	--
6.000.000	4.000.000	2.000.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
35.499.500	19.366.500	15.566.500	566.500	--	--
--	--	--	--	--	--
38.500.000	25.500.000	13.000.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
38.500.000	25.500.000	13.000.000	--	--	--
37.049.500	22.016.500	13.966.500	866.500	200.000	--
212.100.000	148.600.000	63.500.000	--	--	--
900.000	500.000	400.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
250.049.500	171.116.500	77.866.500	866.500	200.000	--

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamtkosten EUR	Bewilligt bis 2002 EUR	Haushaltsansatz 2003 EUR	Vorbehalt 01.01.2004 EUR
1	2	3	4	5	6	7
18 17	Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden	BU 2	2.926.500	2.311.276	400.000	215.224
		Inv. 3	30.726.330	12.359.198	5.000.000	13.367.132
		Gerät	4.184.358	1.406.642	400.000	2.377.716
		Grunderwerb	9.510.000	8.679.260	--	830.740
		5	47.347.188	24.756.376	5.800.000	16.790.812
18 19	Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda	BU 2	2.262.200	661.106	1.120.000	481.094
		Inv. 1	20.000.000	282.601	2.000.000	17.717.399
		Gerät	113.000	--	--	113.000
		Grunderwerb	3.579.000	2.789.400	--	789.600
		3	25.954.200	3.733.107	3.120.000	19.101.093
18 22	Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main	BU 7	10.366.100	1.860.703	4.050.000	4.455.397
		Inv. 14	626.828.900	272.763.833	59.050.000	295.015.067
		Gerät	41.896.200	14.812.019	5.000.000	22.084.181
		Grunderwerb	17.221.400	7.276.900	1.100.000	8.844.500
		Zinsen	2.180.200	1.449.793	200.000	530.407
		21	698.492.800	298.163.248	69.400.000	330.929.552
18 23	Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt	BU 4	13.133.000	2.790.912	5.200.000	5.142.088
		Inv. 4	28.379.700	9.646.776	9.800.000	8.932.924
		Gerät	920.000	--	--	920.000
		Grunderwerb	12.500.000	--	--	12.500.000
		8	54.932.700	12.437.688	15.000.000	27.495.012
18 24	Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen	BU 10	31.414.700	5.174.905	4.900.000	21.339.795
		Inv. 7	99.774.100	19.564.779	11.200.000	69.009.321
		Gerät	552.200	287.700	--	264.500
		Grunderwerb	8.282.900	4.260.396	--	4.022.504
		17	140.023.900	29.287.780	16.100.000	94.636.120
18 25	Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg	BU 8	29.435.200	19.688.332	4.200.000	5.546.868
		Inv. 7	151.337.300	40.447.034	34.200.000	76.690.266
		Gerät	20.860.300	2.963.500	4.400.000	13.496.800
		Grunderwerb	--	--	--	--
		15	201.632.800	63.098.866	42.800.000	95.733.934
18 26	Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel	BU 4	6.249.300	2.530.823	1.350.000	2.368.477
		Inv. 4	79.645.900	69.617.741	3.700.000	6.328.159
		Gerät	4.564.300	3.853.100	400.000	311.200
		Grunderwerb	1.800.000	--	--	1.800.000
		8	92.259.500	76.001.664	5.450.000	10.807.836
	Summe Hochschulen	BU 37	95.787.000	35.018.057	21.220.000	39.548.943
		Inv. 40	1.036.692.230	424.681.962	124.950.000	487.060.268
		Gerät	73.090.358	23.322.961	10.200.000	39.567.397
		Grunderwerb	52.893.300	23.005.956	1.100.000	28.787.344
		Zinsen	2.180.200	1.449.793	200.000	530.407
		77	1.260.643.088	507.478.729	157.670.000	595.494.359

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtverpflichtungs-ermächtigungen EUR	2004 EUR	davon (Spalte 8) entfallen auf 2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	Spätere Haushaltsjahre EUR
8	9	10	11	12	13
--	--	--	--	--	--
6.000.000	3.000.000	3.000.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
6.000.000	3.000.000	3.000.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
4.000.000	2.000.000	2.000.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
4.000.000	2.000.000	2.000.000	--	--	--
1.300.000	1.300.000	--	--	--	--
169.500.000	73.500.000	56.000.000	35.000.000	5.000.000	--
5.000.000	3.000.000	2.000.000	--	--	--
4.500.000	4.500.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
180.300.000	82.300.000	58.000.000	35.000.000	5.000.000	--
1.500.000	1.500.000	--	--	--	--
4.000.000	4.000.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
12.500.000	6.000.000	6.500.000	--	--	--
18.000.000	11.500.000	6.500.000	--	--	--
9.000.000	5.250.000	2.250.000	1.500.000	--	--
10.500.000	7.500.000	3.000.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
19.500.000	12.750.000	5.250.000	1.500.000	--	--
2.300.000	1.800.000	500.000	--	--	--
31.800.000	25.300.000	6.500.000	--	--	--
13.480.000	12.480.000	1.000.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
47.580.000	39.580.000	8.000.000	--	--	--
500.000	500.000	--	--	--	--
1.500.000	1.000.000	500.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
2.000.000	1.500.000	500.000	--	--	--
14.600.000	10.350.000	2.750.000	1.500.000	--	--
227.300.000	116.300.000	71.000.000	35.000.000	5.000.000	--
18.480.000	15.480.000	3.000.000	--	--	--
17.000.000	10.500.000	6.500.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
277.380.000	152.630.000	83.250.000	36.500.000	5.000.000	--

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamt-kosten EUR	Bewilligt bis 2002 EUR	Haushalts-ansatz 2003 EUR	Vorbehalt 01.01.2004 EUR
1	2	3	4	5	6	7
18 31	Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder	BU --	--	--	--	--
		Inv. 2	9.503.400	1.585.005	--	7.918.395
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		2	9.503.400	1.585.005	--	7.918.395
18 34	Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"	BU --	--	--	--	--
		Inv. 1	17.013.000	9.935.503	3.300.000	3.777.497
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		1	17.013.000	9.935.503	3.300.000	3.777.497
	Summe Landesbetriebe	BU --	--	--	--	--
		Inv. 3	26.516.400	11.520.508	3.300.000	11.695.892
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		3	26.516.400	11.520.508	3.300.000	11.695.892

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtverpflichtungs-ermächtigungen EUR	2004 EUR	davon (Spalte 8) entfallen auf 2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	Spätere Haushaltsjahre EUR
8	9	10	11	12	13
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamtkosten EUR	Bewilligt bis 2002 EUR	Haushaltsansatz 2003 EUR	Vorbehalt 01.01.2004 EUR
1	2	3	4	5	6	7
18 37	Hessen-Strukturprogramm	BU --	--	--	--	--
		Inv. 1	56.446.600	54.020.565	1.000.000	1.426.035
		Gerät	4.346.000	3.834.700	500.000	11.300
		Grunderwerb	--	--	--	--
		1	60.792.600	57.855.265	1.500.000	1.437.335
18 38	Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften	BU --	--	--	--	--
		Inv. --	--	--	--	--
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	196.123.629	137.912.315	16.700.000	41.511.314
		Zinsen	37.985.987	27.689.154	2.600.000	7.696.833
		--	234.109.616	165.601.469	19.300.000	49.208.147
18 39	Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen	BU 2	--	--	9.500.000	--
		Inv. 2	--	--	4.150.000	--
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		--	--	--	13.650.000	--
	Summe Sonstige	BU 2	--	--	9.500.000	--
		Inv. 3	56.446.600	54.020.565	5.150.000	1.426.035
		Gerät	4.346.000	3.834.700	500.000	11.300
		Grunderwerb	196.123.629	137.912.315	16.700.000	41.511.314
		Zinsen	37.985.987	27.689.154	2.600.000	7.696.833
		1	294.902.216	223.456.734	34.450.000	50.645.482
	Insgesamt Einzelplan 18	BU 141	369.510.870	134.002.776	67.366.000	177.642.094
		Inv. 123	2.541.789.530	1.259.550.362	328.350.000	958.039.168
		Gerät	107.551.258	38.754.705	21.593.000	47.203.553
		Grunderwerb	249.016.929	160.918.271	17.800.000	70.298.658
		Zinsen	40.166.187	29.138.947	2.800.000	8.227.240
		260	3.308.034.774	1.622.365.061	437.909.000	1.261.410.713

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtverpflichtungs-ermächtigungen EUR	2004 EUR	davon (Spalte 8) entfallen auf 2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	Spätere Haushaltsjahre EUR
8	9	10	11	12	13
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
35.700.000	14.900.000	10.400.000	10.400.000	--	--
7.600.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000	1.300.000	--
43.300.000	17.000.000	12.500.000	12.500.000	1.300.000	--
--	5.000.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	5.000.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
35.700.000	14.900.000	10.400.000	10.400.000	--	--
7.600.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000	1.300.000	--
43.300.000	17.000.000	12.500.000	12.500.000	1.300.000	--
51.649.500	37.366.500	16.716.500	2.366.500	200.000	--
439.400.000	264.900.000	134.500.000	35.000.000	5.000.000	--
19.380.000	15.980.000	3.400.000	--	--	--
52.700.000	25.400.000	16.900.000	10.400.000	--	--
7.600.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000	1.300.000	--
570.729.500	340.746.500	173.616.500	49.866.500	6.500.000	--

Kapitel 18 01
Bauten im Bereich des Hessischen Landtags

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 01 Bauten im Bereich des Hessischen Landtags

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--	
		Gesamteinnahmen	--	

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 02	011	Schloß	270 000	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Erläuterungen:

HU-Bau vom 21.01.1997		
Erneuerung der Dachdeckung im Bereich Musiksaal	117 600 EUR	fertiggestellt
HU-Bau vom 22.01.1997		
Erneuerung der Sanitärbereiche	212 200 EUR	fertiggestellt
HU-Bau vom 27.03.1996		
Restaurierung historischer Räume (Rotes und Blaues Gesellschaftszimmer)	151 900 EUR	fertiggestellt
HU-Bau vom 06.08.1997		
Erneuerung der Dachabdichtung des Hauptgebäudes	381 900 EUR	fertiggestellt
HU-Bau vom 14.12.1998		
Restaurierung der Wintergärten	381 900 EUR	fertiggestellt
HU-Bau vom 22.11.2000		
Reparatur des Leuchters im Kuppelsaal	77 200 EUR	fertiggestellt
HU-Bau vom 10.12.2001		
Renovierung der Innenhoffassade	201 000 EUR	

Kapitel 18 01
Bauten im Bereich des Hessischen Landtags

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

HU-Bau vom 10.12.2001
Renovierung der Außenfassade . . . . . 276 100 EUR

Summe (Bau) . . . . . 1 799 800 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 1 481 121 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 270 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 48 679 EUR

n e u

519 06 011 **Plenarsaalgebäude** . . . . . 350 000 | 2004 -- | 2005 -- | 2006 -- | 2007 --

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten
Teilerneuerung der Heizungsanlage . . . . . 250 000 EUR
Geschätzte Kosten
Teilerneuerung der Beschallungsanlage . . . . . 100 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 350 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 350 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . -- EUR

Baumaßnahmen

721 01 011 Abfinanzierung der Maßnahme Umbau des Plenarsaalgebäudes . . . . . 3 000 000 | 2004 -- | 2005 -- | 2006 -- | 2007 --

Erläuterungen:
Die Maßnahme kommt nicht zur Ausführung. Die Mittel werden zur Abfinanzierung benötigt.

Summe Kapitel 18 01 (BU) . . . . . 2 149 800 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 1 481 121 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 620 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 48 679 EUR

Summe Kapitel 18 01 (Bau) . . . . . 8 100 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 5 100 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 3 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . -- EUR

Kapitel 18 01
Bauten im Bereich des Hessischen Landtags

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Weggefallene Titel			
519 05 011	Kavalierhaus	--		
	Gesamtausgaben	3 620 000	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--

Kapitel 18 01
Bauten im Bereich des Hessischen Landtags

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Abschluss Kapitel 18 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	620 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	3 000 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	3 620 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-3 620 000

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 02 Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--	
		Gesamteinnahmen	--	

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 02	011	Amtswohngebäude Rosselstraße 19 in Wiesbaden	200 000	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Erläuterungen:

HU-Bau vom 25.06.1996
Erneuerung des Teppichbodens im Repräsentationsbereich im KG . . . . . 4 100 EUR wurde nicht ausgeführt

HU-Bau vom 14.11.2000
Überarbeitung der Holzfensterläden . . . . . 7 800 EUR

HU-Bau vom 18.02.2002
Weitere Instandsetzungsmaßnahmen . . . . . 78 140 EUR

HU-Bau vom 10.04.2002
- Erneuerung des Daches, der Gartenwege sowie allg. Renovierungsarbeiten . . . . . 237 400 EUR

Summe (Bau)	327 440 EUR
Bewilligt bis 2002	72 243 EUR
Haushaltsansatz 2003	200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	55 197 EUR

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
n e u				
519 13 014	**Hessisches Staatistisches Landesamt, Rheinstraße 35-37 in Wiesbaden**	100 000	2004 --	
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	
Erläuterungen:				
Geschätzte Kosten				
Klimatisierung der Druckerei	227 000 EUR			
Bewilligt bis 2002	-- EUR			
Haushaltsansatz 2003	100 000 EUR			
Vorbehalt 2004ff	127 000 EUR			
n e u				
519 14 014	**Hessisches Staatistisches Landesamt, Herrngartenstraße 1- 5 in Wiesbaden**	100 000	2004 --	0,1
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	
Erläuterungen:				
Geschätzte Kosten				
Erneuerung der Schieferdachfläche der Dienstgebäude Herrngartenstraße 3 und 5	170 000 EUR			
Geschätzte Kosten				
Sandsteinrestaurierung im Sockelbereich der Dienstgebäude Herrngartenstraße 1 und 3	48 600 EUR			
Summe (Bau)	218 600 EUR			
Bewilligt bis 2002	-- EUR			
Haushaltsansatz 2003	100 000 EUR			
Vorbehalt 2004ff	118 600 EUR			
	Baumaßnahmen			
731 01 011	Landesvertretung in Berlin - Neubau -	600 000	2004 --	
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:

HU-Bau vom 25.03.1999	16 018 800 EUR
NHU-Bau vom 10.04.2001	2 587 000 EUR
Summe (Bau)	18 605 800 EUR
Bewilligt bis 2002	17 925 918 EUR
Haushaltsansatz 2003	600 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	79 882 EUR

Gerät

HU-Gerät vom 24.03.2000	342 600 EUR
NHU-Gerät vom 07.05.2001	1 298 000 EUR
Summe (Gerät)	1 640 600 EUR
Bewilligt bis 2002	1 322 357 EUR
Haushaltsansatz 2003	153 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	165 243 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01	011	Erstausstattung der Gebäude	153 000	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 02 (BU)	773 040 EUR
Bewilligt bis 2002	72 243 EUR
Haushaltsansatz 2003	400 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	300 797 EUR
Summe Kapitel 18 02 (Bau)	18 605 800 EUR
Bewilligt bis 2002	17 925 918 EUR
Haushaltsansatz 2003	600 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	79 882 EUR
Summe Kapitel 18 02 (Gerät)	1 640 600 EUR
Bewilligt bis 2002	1 322 357 EUR
Haushaltsansatz 2003	153 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	165 243 EUR

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Weggefallene Titel

519 12	156	Landeszentrale für politische Bildung, Rheinbahnstraße 2, Wiesbaden	--		
		Gesamtausgaben	1 153 000	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Abschluss Kapitel 18 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen		--
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	400 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	600 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	153 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		1 153 000
Zuschuss/Überschuss		-1 153 000

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 03 Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 03 991 Zuführung von Kap. 03 19 - 981 71 . . . . . 250 000
In Höhe der Mehreinnahmen können Mehrausgaben bei der betreffenden Baumaßnahme geleistet werden.

Erläuterungen:
Die Mittel für die bei Titel 519 05 veranschlagte Bauuterhaltungsmaßnahme "Hessische Landesfeuerwehrschule in Kassel" werden vom Ministerium des Innern und für Sport dem Epl. 18 zugeführt.

Gesamteinnahmen 250 000

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 05 044 Hessische Landesfeuerwehrschule in Kassel 250 000

Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
2004	--	
2005	--	
2006	--	
2007	--	

Erläuterungen:

HU-Bau vom 11.03.2002	
Erneuerung der Flachdächer	164 000 EUR
Kostenschätzung vom 05.01.2001	
Sanierung des Brandübungshauses und Umbau der Brandsimulationsanlage	105 000 EUR
Geschätzte Kosten	
Wiederherstellung und Neubefestigung der Übungsfläche - Bahngelände -	21 000 EUR
Kostenschätzung vom 21.02.2002	
Sanierung der Dachrinnen am Gebäude E (Fahrzeughalle)	27 000 EUR
Kostenschätzung vom 21.02.2002	
Sanierung des Schlauchtrocken- und Übungsturmes sowie Erneuerung der vorhandenen Dachrinnen am Gebäude G3 (Übungshalle)	102 000 EUR
Summe (Bau)	419 000 EUR
Bewilligt bis 2002	100 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	250 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	69 000 EUR

519 07 042 Polizeipräsidium Westhessen, Liegenschaft Calvinstraße 200 000

Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
2004	100 000	0,2
2005	--	
2006	--	
2007	--	

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:

Kostenschätzung vom 01.04.2000
Sanierung der Abwasseranlagen und der Tankanlagen sowie Versiegelung der Stellflächen für ausgesonderte Dienst-Kfz . . . . . 288 900 EUR
HU-Bau vom 28.05.2001
Brandschutzmaßnahmen - . . . . . 296 500 EUR
Kostenschätzung vom 23.01.1996
Instandsetzung der Raumschießanlage . . . . . 134 500 EUR

Summe (Bau) . . . . . 719 900 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 278 953 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 240 947 EUR

519 08 042 Polizeipräsidium Frankfurt, 4. Polizeirevier . . . . . -- 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Zu 519 08

Herrichtungsmaßnahmen im Behördenzentrum Frankfurt am Main, Bauteil B, Gutleutstraße 112
Kostenschätzung vom 25.07.2002 . . . . . 125 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 125 000 EUR

519 11 042 Polizeistation Bad Orb . . . . . 1 200 000 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Zu 519 11

HU-Bau vom 01.07.2002
Grundsanierung . . . . . 2 095 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 306 775 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 588 225 EUR

519 12 042 I. Bereitschaftspolizeiabteilung Mainz-Kastel . . . . . 80 000 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Zu 519 12
HU-Bau vom 17.07.2002
Erneuerung der optischen Zieleinrichtung in der Raumschießanlage 1 . . . . . 93 000 EUR
Kostenschätzung vom 06.04.2000
Erneuerung der Bildtechnik für die Raumschießanlage 2 . . . . . 80 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 173 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 80 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 80 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 13 000 EUR

519 13 042 Polizeidirektion Wetterau (bisher Friedberg) . . . . . 60 000 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Zu 519 13
HU-Bau vom 22.04.2002
Erneuerung der optischen Zieleinrichtung in der Raumschießanlage einschl. Geschossfang . . . 129 250 EUR

Summe (Bau) . . . . . 129 250 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 50 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 60 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 19 250 EUR

519 14 042 Polizeidirektion Groß Gerau . . . . . 30 000 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Zu 519 14
HU-Bau vom 10.01.2000
Verlegung des EDV - Raumes . . . . . 39 400 EUR fertiggestellt
HU-Bau vom 30.05.2000
Erneuerung der Heizungsanlage . . . . . 75 600 EUR fertiggestellt
HU-Bau vom 20.02.2002
Erneuerung der Lüftungsanlage in der Raumschießanlage . . . . . 76 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 191 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 147 008 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 30 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 13 992 EUR

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
519 17 042	Polizeiautobahnstation Frankfurt am Main (bisher Neu-Isenburg)	270 000	2004 -- 2005 -- 2006 -- 2007 --	
	Zu 519 17 Kostenschätzung vom 28.11.1996 Sanierung der Heizungsanlage . . . . . 50 100 EUR Kostenschätzung vom 15.12.2000 Erneuerung des Daches . . . . . 271 000 EUR Summe (Bau) . . . . . 321 100 EUR Bewilligt bis 2002 . . . . . 50 000 EUR Haushaltsansatz 2003 . . . . . 270 000 EUR Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 100 EUR			
519 18 042	Polizeistation Bischofsheim	9 000	2004 -- 2005 -- 2006 -- 2007 --	
	Erläuterungen: Kostenschätzung vom 28.06.2000 Sanierung des Gewahrsams . . . . . 19 400 EUR Bewilligt bis 2002 . . . . . 10 000 EUR Haushaltsansatz 2003 . . . . . 9 000 EUR Vorbehalt 2004ff . . . . . 400 EUR			
519 21 042	Polizeistation Gernsheim	9 000	2004 -- 2005 -- 2006 -- 2007 --	
	Erläuterungen: Kostenschätzung vom 29.06.2000 Sanierung des Gewahrsams . . . . . 19 700 EUR Bewilligt bis 2002 . . . . . 10 000 EUR Haushaltsansatz 2003 . . . . . 9 000 EUR Vorbehalt 2004ff . . . . . 700 EUR			
519 23 012	Regierungspräsidium Darmstadt, Luisenplatz 2 . . .	500 000	2004 200 000 2005 200 000 2006 100 000 2007 --	0,2 0,2 0,2 0,3

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:

HU-Bau vom 14.07.1998
Erneuerung der Fahrstühle . . . . . 160 000 EUR
HU-Bau vom 15.05.1998
Erneuerung des Westtores als behindertengerechter Zugang zum Dienstgebäude . . . . . 81 300 EUR
HU-Bau vom 31.03.1999
Herrichtung von Räumen für die derzeit behelfsmäßig eingerichtete Einsatzzentrale des Führungsstabs der Polizei . . . . . 115 600 EUR
HU-Bau vom 25.09.2000
Erneuerung der Entwässerungsanlagen und des Bodenbelages im Innenhof . . . . . 192 200 EUR
NHU-Bau vom 01.11.2000 zur HU-Bau vom 14.07.1998 . . . . . 42 500 EUR
NHU-Bau vom.01.11.2000 zur HU-Bau vom 15.05.1998 . . . . . 29 100 EUR
Kostenschätzung vom 12.07.1999
Brandschutzmaßnahmen . . . . . 630 000 EUR
Kostenschätzung vom 12.07.1999
Erneuerung der Stromversorgung . . . . . 232 000 EUR
HU-Bau vom 16.04.2002
Erneuerung des Schieferdaches . . . . . 321 200 EUR
Kostenschätzung vom 26.11.1999
Erneuerung der Fenster und Fensterläden . . . . 140 000 EUR
NHU-Bau zur HU-Bau vom 25.09.2000, geschätzt
Mehrkosten . . . . . 80 200 EUR

Summe (Bau) . . . . . 2 024 100 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 527 286 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 996 814 EUR

519 31	042	Hessische Polizeischule Wiesbaden	1 500 000	2004	400 000	0,4
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:

HU-Bau vom 20.01.1999		
Dachsanierung beim Gebäude 19	53 700 EUR	fertiggestellt
HU-Bau vom 20.02.1998		
Erneuerung der Fernheizleitung zwischen den Gebäuden 3 und 7a/8a	165 100 EUR	
HU-Bau vom 25.09.1998		
Dachsanierung Gebäude 6	375 800 EUR	
HU-Bau vom 08.01.1993		
Sanierung des Bodenbelages der Sporthalle (alt)	93 100 EUR	
HU-Bau vom 06.11.2000		
Dachsanierung Gebäude 17	350 500 EUR	
HU-Bau vom 11.02.2002		
Sanierung der Dachfläche und der Fassade, Gebäude 9 b	730 000 EUR	
HU-Bau vom 04.06.2002		
Sanierung der Fassade am Gebäude 1	391 000 EUR	
Kostenschätzung vom 12.08.1999		
Erneuerung der Fenster und der asbesthaltigen Fensterbänke, Gebäude 17	415 200 EUR	
Summe (Bau)	2 574 400 EUR	
Bewilligt bis 2002	595 317 EUR	
Haushaltsansatz 2003	1 500 000 EUR	
Vorbehalt 2004ff	479 083 EUR	

519 32 042 Polizeipräsidium Nordhessen, 2. Polizeirevier 300 000

2004	--
2005	--
2006	--
2007	--

Erläuterungen:

Kostenschätzung vom 05.04.2001	
Ergänzung der polizeispezifischen Einrichtungen im Anbau	350 000 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	300 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	50 000 EUR

n e u

519 33 012 **Regierungspräsidium Darmstadt, Rheinstraße 62** 50 000

2004	--
2005	--
2006	--
2007	--

Erläuterungen:

Kostenschätzung vom 27.08.1999	
Erneuerung der Heizungsanlage	50 000 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	50 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	-- EUR

n e u

519 34 042 **Polizeiautobahnstation Baunatal** 50 000

2004	--
2005	--
2006	--
2007	--

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Erläuterungen:				
	Kostenschätzung vom 02.11.2001				
	Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden in den Kellerräumen	145 000 EUR			
	Bewilligt bis 2002	-- EUR			
	Haushaltsansatz 2003	50 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	95 000 EUR			
	n e u				
519 35 042	**Polizeihubschrauberstaffel Egelsbach**	100 000	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
	Erläuterungen:				
	Kostenschätzung vom 22.08.2001				
	Sanierung/Erneuerung der Hangardecke	132 000 EUR			
	Bewilligt bis 2002	-- EUR			
	Haushaltsansatz 2003	100 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	32 000 EUR			
519 45 011	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	100 000	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 04.06.1998				
	Brandschutzmaßnahmen	73 500 EUR			
	Kostenschätzung vom 05.03.2002				
	Ersetzen vorhandener Bodentürschließer durch Obentürschließer	17 500 EUR			
	Kostenschätzung vom 19.11.2001				
	Erneuerung/Ergänzung von Teilen der Elektroverteilung und -installation sowie der Notstromversorgung	160 000 EUR			
	Kostenschätzung vom 23.11.2001				
	Erneuerung der Rolltorsteuerung für die Ein-und Ausfahrt der Tiefgarage	10 000 EUR			
	Summe (Bau)	261 000 EUR			
	Bewilligt bis 2002	73 500 EUR			
	Haushaltsansatz 2003	100 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	87 500 EUR			
519 55 042	IV. Bereitschaftspolizeiabteilung Kassel	500 000	2004	400 000	0,4
			2005	--	0,3
			2006	--	
			2007	--	

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:

HU-Bau vom 21.02.2000	
Erneuerung der Fenster in den Geb. 3 und 7 . .	481 600 EUR
HU-Bau vom 17.05.2001	
Sanierung der Raumschießanlage 1	427 400 EUR
Geschätzte Kosten	
Erneuerung der Küche	750 000 EUR
HU-Bau vom 08.03.2002	
Erneuerung der Starkstromverkabelung	787 000 EUR
Kostenschätzung vom 22.08.2001	
Instandsetzung der Raumschießanlage 2	421 000 EUR
Summe (Bau)	2 867 000 EUR
Bewilligt bis 2002	1 588 915 EUR
Haushaltsansatz 2003	500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	778 085 EUR

Baumaßnahmen

721 03	012	Regierungspräsidium Kassel	2 000 000	2004	1 000 000	1,0
				2005	--	0,6
				2006	--	
				2007	--	

Erläuterungen:

Grundinstandsetzung	
1. THU-Bau vom 20.11.1990	
Dringlichkeitsstufe I	1 924 000 EUR
2. THU-Bau vom 28.04.1994	
Dringlichkeitsstufe II	6 628 400 EUR
3. THU-Bau vom 22.04.1996	
Dachsanierung	1 269 500 EUR
4. THU-Bau vom 05.03.1997	
Fenster- und Fassadensanierung sowie Herrichtung der Außenanlagen	5 271 400 EUR
1. NHU-Bau vom 20.06.1997 zur 1. THU-Bau	
Minderkosten	-66 300 EUR
1. NHU-Bau vom 20.06.1997	
Mehrkosten	66 500 EUR
5. THU-Bau vom 19.05.2000	
Erneuerung der Personenaufzugsanlage	652 400 EUR
NHU-Bau vom 25.06.2001	
Asbestsanierung	464 000 EUR
6. THU-Bau vom 28.06.2001	
Erneuerung der Entwässerungsleitungen	950 000 EUR
Summe (Bau)	17 159 900 EUR
Bewilligt bis 2002	13 488 996 EUR
Haushaltsansatz 2003	2 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	1 670 904 EUR

721 09	012	Regierungspräsidium Gießen, Umbau und Herrichtung der Liegenschaft Landgraf-Philipp-Platz 1 . . .	200 000	2004	--	
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in der durch Auszug des Katasteramtes in 1995 freigewordenen Liegenschaft.
HU-Bau vom 29.12.1999 . . . . . 1 749 100 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 1 402 225 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 146 875 EUR

Gerät
HU-Gerät vom 25.09.2001 . . . . . 13 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 13 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . -- EUR

722 14 042 Polizeiautobahnstation Wiesbaden
- Neubau - . . . . . 3 500 000 | 2004 | -- | 0,4
2005 | --
2006 | --
2007 | --

Erläuterungen:
Gemeinsame Unterbringung der Polizeiautobahnstationen Wiesbaden und Idstein nach Aufgabe des wegen der ICE-Trasse zu räumenden Standorts in Wiesbaden-Erbenheim.
Die Finanzierung des Grunderwerbs für die Errichtung des Neubaus erfolgt durch die Bahn AG.
HU-Bau vom 21.09.2001 . . . . . 7 136 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 3 213 060 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 3 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 422 940 EUR

Gerät
HU-Gerät vom 06.05.2002 . . . . . 270 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 270 000 EUR

722 36 042 Polizeistation Hanau II
Neuregelung der Liegenschaft der ehemaligen IV. Abteilung der Hessischen Bereitschaftspolizei . . 450 000 | 2004 | 300 000 | 1,1
2005 | --
2006 | --
2007 | --

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:

1. THU-Bau vom 01.04.1997	635 500 EUR	
2. THU-Bau vom 02.12.1999 Neuregelung der Außen-, Verkehrs- und Versorgungsanlagen	2 118 800 EUR	
3. THU-Bau, geschätzt Optimierungsmaßnahmen	700 000 EUR	
Kostenschätzung vom 09.01.2001 Erneuerung der abgängigen EDV- bzw. Steuerungseinrichtungen der Raumschießanlage	154 000 EUR	
Summe (Bau)	3 608 300 EUR	
Bewilligt bis 2002	2 054 326 EUR	
Haushaltsansatz 2003	450 000 EUR	
Vorbehalt 2004ff	1 103 974 EUR	

723 02	042	Polizeipräsidium Mittelhessen	3 500 000	2004	2 000 000	2,7
				2005	1 000 000	1,0
				2006	--	4,8
				2007	--	

Erläuterungen:

Umbau und Herrichtung der erworbenen Liegenschaft Sandkauter Weg 25 in Gießen.

HU-Bau vom 17.09.1987, 1. THU-Bau und NHU-Bau sowie 2. THU-Bau veranschlagt mit insgesamt	6 362 500 EUR	abgerechnet.
Noch zu finanzieren:		
3. THU-Bau vom 11.01.1993 Umbau Altbau und Neubau	36 011 300 EUR	
4. THU-Bau vom 17.11.1998 IV Bauabschnitt	5 021 900 EUR	
1. NHU-Bau vom 12.01.1998 zur 3. THU-Bau Ergänzung des Abfrage- und Vermittlungssystems sowie Einbau von festmontierten Sitzbänken im Wartebereich, Zeiterfassung und Grunderwerb (ohne Mehrkosten)	-- EUR	
2. NHU-Bau vom 12.03.1998 zur 3. THU-Bau Carport für 10 Dienstfahrzeuge (ohne Mehrkosten)	-- EUR	
5. THU-Bau vom 04.04.2001 Herrichtung des Verwaltungsgebäudes 1 auf der Liegenschaft Karl-Glöckner-Straße 2-4 in Gießen	294 000 EUR	
6. THU-Bau, geschätzt Technischer Bereich	8 334 000 EUR	
Reduzierung des Bauprogramms	-400 000 EUR	
Summe (Bau)	55 623 700 EUR	
Bewilligt bis 2002	43 607 922 EUR	
Haushaltsansatz 2003	3 500 000 EUR	
Vorbehalt 2004ff	8 515 778 EUR	

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Gerät				
	1. THU-Gerät vom 27.07.1994 - Polizeistation . . . 113 000 EUR				
	2. THU-Gerät vom 21.10.1996 - Verwaltung . . . . 465 300 EUR				
	3. THU-Gerät vom 18.11.1996 - Kantine . . . . . 10 200 EUR				
	4. THU-Gerät vom 26.01.1999 Bereitstellungsraum . . . . . 38 500 EUR				
	Summe (Gerät) . . . . . 627 000 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 625 100 EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 900 EUR				
723 21 042	Neubau für das Polizeipräsidium Nordhessen	1 500 000	2004	--	1,4
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 10.08.1995 . . . . . 54 541 000 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 51 600 537 EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 500 000 EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 440 463 EUR				
	Gerät				
	HU-Gerät vom 06.09.1996 . . . . . 1 390 200 EUR				
	NHU-Gerät vom 17.08.1999 . . . . . 31 700 EUR				
	Summe (Gerät) . . . . . 1 421 900 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 1 390 200 EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 31 700 EUR				
723 22 042	Neubau eines Dienstgebäudes für das Polizeipräsidium Frankfurt am Main	20 000 000	2004	20 000 000	20,0
			2005	5 000 000	6,7
			2006	--	
			2007	--	

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Die ursprünglich bei Titel 723 18 veranschlagten Neu-und Ausbaumaßnahmen für das Polizeipräsidium wurden aus Gründen der Unwirtschaftlichkeit und aus Gründen der beschränkten Ausdehnungsfläche nicht vollständig realisiert. Der Neubau auf dem ehemaligen PX- Gelände soll durch den Veräußerungserlös der Altliegenschaften finanziert werden.

1. THU-Bau vom 28.11.1996		
Abbrucharbeiten und Entsorgung von kontaminiertem Boden	5 243 800 EUR	
2. THU-Bau vom 30.06.1997		
Neubau des Dienstgebäudes	222 667 600 EUR	
1. NHU-Bau vom 12.04.1999 zur 2. THU-Bau		
Programmänderungen (3 690 331 EUR)	-- EUR	(ohne Mehrkosten)
2. NHU-Bau vom 30.06.2000 zur 2.THU-Bau		
Programmänderungen	1 501 600 EUR	
3. NHU-Bau vom 24.01.2001		
Video-over-IP, Umbau der Werkstatt, Projektsteuerung in der Phase Möblierung/ Inbetriebnahme	4 068 900 EUR	
4. NHU-Bau zur 2.THU-Bau, geschätzt		
Mehrkosten	7 989 000 EUR	
3. THU-Bau, geschätzt		
Werkstätten	802 000 EUR	
Summe (Bau)	242 272 900 EUR	
Bewilligt bis 2002	195 498 520 EUR	
Haushaltsansatz 2003	20 000 000 EUR	
Vorbehalt 2004ff	26 774 380 EUR	

Gerät		
1. THU-gerät vom 14.06.2000		
Allgemeiner Teil	5 436 600 EUR	
2. THU-Gerät vom 25.11.2000		
Fachtechnischer Teil	4 226 300 EUR	
Summe (Gerät)	9 662 900 EUR	
Bewilligt bis 2002	2 658 718 EUR	
Haushaltsansatz 2003	7 000 000 EUR	
Vorbehalt 2004ff	4 182 EUR	

724 01	042	Umbau und Herrichtung der Limes-Kaserne für die II. Bereitschaftspolizeiabteilung in Lich	3 000 000	2004	--	6,1
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:

Die Baukosten werden geschätzt auf 15 338 800 EUR.

1. THU-Bau vom 26.01.1996		
Brandschutz und Rückbau im Gebäude 1	465 300 EUR	abgerechnet mit 342 210 EUR.
2. THU-Bau gemäß KVM-Bau vom 20.05.1999		
Geb. 9, Wirtschaftsgebäude	4 075 000 EUR	
3. THU-Bau vom 26.08.1998		
Sanierung Gebäude 13	289 400 EUR	
4. THU-Bau vom 09.09.1998		
Erneuerung des Sportplatzes	410 100 EUR	
5. THU-Bau vom 24.08.1998		
Erneuerung der Schranken- und der Toranlage .	116 600 EUR	
6. THU-Bau vom 26.08.1998		
Um- und Ausbau des Kfz-Werkstattgebäudes .	255 100 EUR	
NHU-Bau zur 3.THU-Bau vom 22.09.1999		
Mehrkosten	89 000 EUR	
NHU-Bau zur 5.THU-Bau vom 19.10.1999		
Mehrkosten	40 900 EUR	
7. THU-Bau vom 16.11.1999		
Sanierung der Ver- und Entsorgungseinrichtungen	2 602 500 EUR	
8. THU-Bau vom 24.07.2000		
Sanierung Altbau und Neubau Sporthalle	4 340 900 EUR	
9. THU-Bau vom 07.01.2002		
Raumschießanlage	4 100 000 EUR	
THU-Bau, geschätzt		
Garagengebäude	1 228 000 EUR	
Summe (Bau)	18 012 800 EUR	
Bewilligt bis 2002	8 909 729 EUR	
Haushaltsansatz 2003	3 000 000 EUR	
Vorbehalt 2004ff	6 103 071 EUR	

Gerät

Die Kosten werden geschätzt auf	306 800 EUR
Bewilligt bis 2002	129 868 EUR
Haushaltsansatz 2003	100 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	76 932 EUR
1. THU-Gerät vom 12.07.1999	
Wirtschaftsgebäude (Geb. 9)	129 900 EUR
2. THU-Gerät vom 26.01.2001	
Sanierung Altbau und Neubau Sporthalle	73 400 EUR

724 03	042	III. Bereitschaftspolizeiabteilung Mühlheim	2 000 000	2004	3 000 000	4,5
				2005	--	0,5
				2006	--	
				2007	--	

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der	Bauraten in den Jahren
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	Haushaltsjahre EUR	2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:

Neu- und Umbauten sowie Herrichtung der Außenanlagen.

1. und 5. THU-Bau einschließlich zwei Nach tragshaushaltsunterlagen-Bau veranschlagt mit insgesamt	284 400 EUR	abgerechnet.
2. THU-Bau vom 06.12.1985 Neubau Küchengebäude, Kfz-Waschanlage, Neubau Sozialgebäude	4 426 800 EUR	
3. THU-Bau vom 12.01.1987 Außenanlagen	4 102 600 EUR	
4. THU-Bau vom 09.02.1987 Lehrsaalgebäude	11 353 200 EUR	
6. THU-Bau vom 27.04.1988 Umbau und Sanierung Mannschaftsgebäude 1	1 987 400 EUR	
7. THU-Bau vom 27.04.1988 Umbau und Sanierung Mannschaftsgebäude 2	1 986 400 EUR	
8. THU-Bau vom 24.10.1988 Umbau Werkstattgebäude	1 504 700 EUR	
9. THU-Bau vom 31.10.1988 Umbau Stabsgebäude	2 066 600 EUR	
1. NHU-Bau vom 20.02.1992 zur 4.THU-Bau Erweiterung Lehrsaalgebäude, Mehrkosten	3 970 200 EUR	
10. THU-Bau vom 09.12.1991 Umbau und Erweiterung Heizzentrale	4 995 300 EUR	
1. NHU-Bau vom 28.09.1994 zur 2. THU-Bau Mehrkosten	353 300 EUR	
1. NHU-Bau vom 25.04.1996 zur 6. THU-Bau Mehrkosten	206 600 EUR	
1. NHU-Bau vom 25.04.1996 zur 7. THU-Bau Mehrkosten	200 900 EUR	
1. NHU-Bau vom 03.09.1996 zur 8. THU-Bau Mehrkosten	150 300 EUR	
1. NHU-Bau vom 03.09.1996 zur 9. THU-Bau Minderkosten	-280 000 EUR	
2. NHU-Bau, geschätzt zur 2. THU-Bau Mehrkosten im Bereich Küchengebäude	236 200 EUR	
2. NHU-Bau vom 22.09.1998 zur 9. THU-Bau IT-Verkabelung (118 000 EUR)	-- EUR	(ohne Mehrkosten)
3. NHU-Bau vom 08.06.1999 zur 9. THU-Bau (727 000 EUR)	-- EUR	(ohne Mehrkosten)
11. THU-Bau vom 10.07.2000 Umbau des Wachgebäudes und Sicherungsmaßnahmen	867 100 EUR	
NHU-Bau zur 11. THU-Bau, geschätzt Mehrkosten	478 000 EUR	
12. THU-Bau, geschätzt Sporthalle	3 590 000 EUR	
13. THU-Bau, geschätzt Herrichtung Garagengebäude	1 181 000 EUR	
Summe (Bau)	43 661 000 EUR	
Bewilligt bis 2002	36 620 043 EUR	
Haushaltsansatz 2003	2 000 000 EUR	
Vorbehalt 2004ff	5 040 957 EUR	

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Gerät
1. THU-Gerät vom 05.01.1994
Lehrsaalgebäude . . . . . 342 600 EUR Abgeschlossen
2. THU-Gerät vom 08.08.1996
Küchengebäude . . . . . 64 900 EUR Abgeschlossen
3. THU-Gerät, geschätzt, lt. Schätzung HU-Bau
Sporthalle . . . . . 122 000 EUR

Summe (Gerät) . . . . . 529 500 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 407 500 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 122 000 EUR

724 07 042 Neubau für das 1. Polizeirevier Frankfurt am Main . 4 000 000 2004 1 000 000 1,2
2005 --
2006 --
2007 --

Erläuterungen:
Neubau auf dem Grundstück Zeil 33 - 37.

HU-Bau vom 04.02.2002 . . . . . 7 650 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 2 361 355 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 4 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 288 645 EUR

724 08 011 Hessisches Ministerium des Innern und für Sport . . 2 100 000 2004 1 000 000 1,0
2005 -- 0,5
2006 --
2007 --

Erläuterungen:
Neubau eines Sitzungssaalgebäudes, Verlegung der Toilettenanlagen im 1. bis 11. OG in den Hochhauskern (Foyer) einschl. Rückbauten
Die Kosten werden geschätzt auf . . . . . 4 140 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 500 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 2 100 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 540 000 EUR
Gerät
HU-Gerät, die Kostenobergrenze beträgt . . . . . 350 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 350 000 EUR

724 09 042 Polizeidirektion Limburg-Weilburg 500 000 2004 3 000 000 3,0
2005 -- 5,2
2006 --
2007 --

Erläuterungen:
Erweiterungsbau für die Polizeidirektion Limburg-Weilburg
HU-Bau vom 26.04.2002 . . . . . 9 233 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 500 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 8 233 000 EUR

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
n e u					
724 10 042	**Neubau für die Polizeistation Büdigen**	250 000	2004	3 000 000	3,0
			2005	2 000 000	2,0
			2006	--	1,2
			2007	--	
Erläuterungen:					
Die Gesamtkosten werden geschätzt auf	6 541 500 EUR				
Bewilligt bis 2002	-- EUR				
Haushaltsansatz 2003	250 000 EUR				
Vorbehalt 2004ff	6 291 500 EUR				
n e u					
724 11 042	**Neubau für die Polizeistation Dieburg**	250 000	2004	3 000 000	3,0
			2005	1 500 000	1,5
			2006	--	1,1
			2007	--	
Erläuterungen:					
Die Gesamtkosten werden geschätzt auf	5 879 000 EUR				
Bewilligt bis 2002	-- EUR				
Haushaltsansatz 2003	250 000 EUR				
Vorbehalt 2004ff	5 629 000 EUR				
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 01 011	Erstausstattung des Dienstgebäudes des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport	--	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
812 03 012	Erstausstattung der Gebäude der Regierungspräsidien	--	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
812 04 042	Erstausstattung der Gebäude der Polizei	7 100 000	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 03 (BU)	12 615 850 EUR
Bewilligt bis 2002	3 817 754 EUR
Haushaltsansatz 2003	5 208 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	3 590 096 EUR
Summe Kapitel 18 03 (Bau)	477 208 200 EUR
Bewilligt bis 2002	359 756 713 EUR
Haushaltsansatz 2003	43 250 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	74 201 487 EUR
Summe Kapitel 18 03 (Gerät)	13 181 100 EUR
Bewilligt bis 2002	5 224 386 EUR
Haushaltsansatz 2003	7 100 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	856 714 EUR

Weggefallene Titel

519 10	042	Polizeistation Hofheim	--
724 06	042	Polizeistation Kelsterbach	--

Gesamtausgaben	55 558 000	2004	38 400 000
		2005	9 700 000
		2006	100 000
		2007	--

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Abschluss Kapitel 18 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	250 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	250 000
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 208 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	43 250 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	7 100 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	55 558 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-55 308 000

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 04 Bauten im Bereich des Kultusministeriums

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . -- EUR

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01 991 Zuführung aus Kapitel 17 17 - 981 71 . . . . . 5 113 000 EUR

Erläuterungen:
Zuführung aus dem Programm "Zukunftsoffensive Hessen".
Vgl. Titel 721 01.

Gesamteinnahmen . . . . . 5 113 000 EUR

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 05 155 Pädagogisches Institut Mittelhessen . . . . . -- EUR

2004	--
2005	--
2006	--
2007	--

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten

Erneuerung des Glasdaches	473 500 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	473 500 EUR

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
519 07 111	Staatliches Schulamt Wetzlar, Brühlsbachstraße 2a	--	2004 -- 2005 -- 2006 -- 2007 --	
Erläuterungen:				
Geschätzte Kosten Fenstererneuerung	31 200 EUR			
Bewilligt bis 2002	30 000 EUR			
Haushaltsansatz 2003	-- EUR			
Vorbehalt 2004ff	1 200 EUR			
519 11 127	Staatliche Technikerschule Weilburg, Frankfurter Straße 40	300 000	2004 300 000 2005 -- 2006 -- 2007 --	0,3 0,3
Erläuterungen:				
Geschätzte Kosten Instandsetzung der Bruchsteinmauern und der Abdeckungen	837 000 EUR			
Geschätzte Kosten Sanierung der WC-Anlagen der Türme im Südbau	96 000 EUR			
Geschätzte Kosten Sanierung der WC-Anlagen der Türme im Nordbau	96 000 EUR			
Geschätzte Kosten Erweiterung der Einbruchmeldeanlage	34 000 EUR			
Geschätzte Kosten Umbauarbeiten im ehemaligen Waschraum Kellergeschoss	59 000 EUR			
Geschätzte Kosten Sanierung der Be- und Entlüftungsanlage, Erneuerung der Elektroinstallation, Erneuerung der Fußböden in Mensa und Küche	120 000 EUR			
Summe (Bau)	1 242 000 EUR			
Bewilligt bis 2002	290 000 EUR			
Haushaltsansatz 2003	300 000 EUR			
Vorbehalt 2004ff	652 000 EUR			
519 15 117	Hessenkolleg Frankfurt am Main	600 000	2004 -- 2005 -- 2006 -- 2007 --	

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:

HU-Bau vom 28.03.1988		
Dach-, Fassaden- und Fenstersanierung	3 784 900 EUR	
HU-Bau vom 02.11.1993		
Innensanierung Gebäude C, D und E	2 096 400 EUR	
HU-Bau vom 14.03.1997		
Innensanierung Gebäude A, B, C, F, G, H und Sanierung der Außenanlagen	2 666 400 EUR	
NHU-Bau, geschätzt	255 600 EUR	
HU-Bau vom 29.10.1999		
Sanierung der Außensportanlagen sowie der Wasser- und Stromversorgung	61 900 EUR	
NHU-Bau vom 30.11.2000 zur HU-Bau vom 28.03.1988	54 500 EUR	
5. THU-Bau, geschätzt		
Diverse Sanierungsmaßnahmen in den Gebäuden A,B,C und H sowie Neugestaltung des Innenhofbereiches	682 600 EUR	
Summe (Bau)	9 602 300 EUR	
Bewilligt bis 2002	8 913 753 EUR	
Haushaltsansatz 2003	600 000 EUR	
Vorbehalt 2004ff	88 547 EUR	

519 17 127 Staatliche Technikerschule Alsfeld . . . . . 50 000 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Erläuterungen:

HU-Bau vom 25.07.1996		
Fassadensanierung	63 900 EUR	fertiggestellt
HU-Bau vom 06.03.2000		
Flachdachsanierung und Dach über 2. OG	158 500 EUR	
HU-Bau vom 07.06.2000		
Flachdachsanierung über dem 1. OG	172 300 EUR	
Geschätzte Kosten		
Erneuerung der Wärmedämmung sowie der abgehängten Decke der offenen Pausenhalle	28 200 EUR	
Summe (Bau)	422 900 EUR	
Bewilligt bis 2002	339 846 EUR	
Haushaltsansatz 2003	50 000 EUR	
Vorbehalt 2004ff	33 054 EUR	

519 23 154 Studienseminar Marburg, Am Grün 1a . . . . . 10 000 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Erläuterungen:

Geschätzte Kosten	
Renovierung	10 200 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	10 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	200 EUR

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
519 33 111	Staatliches Schulamt Fulda, Josefstraße	300 000	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--
	Erläuterungen:			
	Geschätzte Kosten			
	Renovierung	613 600 EUR		
	Bewilligt bis 2002	303 048 EUR		
	Haushaltsansatz 2003	300 000 EUR		
	Vorbehalt 2004ff	10 552 EUR		
519 34 154	Studienseminar Bensheim	10 000	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--
	Erläuterungen:			
	Geschätzte Kosten			
	Renovierung	10 200 EUR		
	Bewilligt bis 2002	-- EUR		
	Haushaltsansatz 2003	10 000 EUR		
	Vorbehalt 2004ff	200 EUR		
n e u				
519 36 127	**Staatliche Glasfachschule Hadamar**	60 000	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--
	Erläuterungen:			
	Geschätzte Kosten			
	Sanierung des Parkplatz- und Wegebereiches vor dem Werkstattgebäude	63 000 EUR		
	Bewilligt bis 2002	-- EUR		
	Haushaltsansatz 2003	60 000 EUR		
	Vorbehalt 2004ff	3 000 EUR		
n e u				
519 37 127	**Staatliche Zeichenakademie Hanau**	120 000	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--
	Erläuterungen:			
	Geschätzte Kosten			
	Erneuerung der abgängigen Fenster auf der Wetterseite des Altbaues	193 000 EUR		
	Bewilligt bis 2002	-- EUR		
	Haushaltsansatz 2003	120 000 EUR		
	Vorbehalt 2004ff	73 000 EUR		
n e u				
519 38 154	**Schulbehörden Gießen**	50 000	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Erläuterungen:				
	Geschätzte Kosten				
	Renovierung	50 000 EUR			
	Bewilligt bis 2002	-- EUR			
	Haushaltsansatz 2003	50 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	-- EUR			
	n e u				
519 39 111	**Staatliches Schulamt Werra-Meißner-Kreis/ Hersfeld-Rotenburg**	20 000	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
	Erläuterungen:				
	Geschätzte Kosten				
	Renovierung	20 000 EUR			
	Bewilligt bis 2002	-- EUR			
	Haushaltsansatz 2003	20 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	-- EUR			
	Baumaßnahmen				
721 01 117	Schule zur Förderung Hochbegabter	10 000 000	2004	5 000 000 500 000	5,3
			2005	-- 400 000	
			2006	--	
			2007	--	
	Erläuterungen:				
	Herrichtung von landeseigenen Gebäuden.				
	Die Kosten werden geschätzt auf	20 500 000 EUR			
	Bewilligt bis 2002	5 125 397 EUR			
	Haushaltsansatz 2003	10 000 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	5 374 603 EUR			
	Gerät				
	Erstausstattung, geschätzt	1 700 000 EUR			
	Bewilligt bis 2002	-- EUR			
	Haushaltsansatz 2003	800 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	900 000 EUR			
724 06 155	Hessisches Landesinstitut für Pädagogik - Reinhardswaldschule -	1 900 000	2004	500 000	1,0
			2005	--	0,8
			2006	--	0,4
			2007	--	

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
1. THU-Bau vom 27.11.1997
Haus Fuldablick, Einbau von Nasszellen, Sanierung Fassade und Brandschutzmaßnahmen . . . 670 800 EUR fertiggestellt
2. THU-Bau vom 14.11.2000
Brüder-Grimm Haus, Einbau von Nasszellen . . 796 600 EUR fertiggestellt
Geschätzte Kosten
Neubau Küchenbereich . . . . . 3 200 000 EUR
Geschätzte Kosten
Sanierung Schlesierhaus . . . . . 204 500 EUR
NHU-Bau vom 20.05.1999 zur 1. THU-Bau . . . . 57 300 EUR
4. THU-Bau vom 10.04.2002
DV-Verkabelung . . . . . 395 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 5 324 200 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 1 168 808 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 900 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 2 255 392 EUR

725 04 127 Staatliche Technikerschule Weilburg
Umbauten im Dachgeschoss, Brandschutzmaßnahmen und Sanierungen 100 000

Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
2004	--
2005	--
2006	--
2007	--

Erläuterungen:
Kostenschätzung vom 05.02.1999 . . . . . 664 700 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 500 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 100 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 64 700 EUR

727 01 127 Staatliche Zeichenakademie Hanau
Um- und Erweiterungsbau 3 900 000

Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
2004	--
2005	--
2006	--
2007	--

Erläuterungen:
Schaffung von dringend benötigten Fachräumen und Beseitigung vorhandener sicherheits- und umweltschutztechnischer Mängel.
HU-Bau vom 25.01.2001
I. Bauabschnitt . . . . . 4 133 300 EUR
NHU-Bau, geschätzt
Untersuchung und Entsorgung belasteten Bodens . . . . . 100 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 4 233 300 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 157 176 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 3 900 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 176 124 EUR

Gerät
HU-Gerät, geschätzt lt. HU-Bau . . . . . 312 900 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 312 900 EUR

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 01 127	Erstausstattung der Gebäude der Fachschulen . . .	--	2004 -- 2005 -- 2006 -- 2007 --	
n e u				
812 02 117	**Erstausstattung der Gebäude der Gymnasien** . .	800 000	2004 500 000 2005 400 000 2006 -- 2007 --	0,5 0,4
812 03 155	Erstausstattung der Gebäude der Lehrerfortbildung	--	2004 -- 2005 -- 2006 -- 2007 --	
812 04 154	Erstausstattung der Gebäude der betrieblichen und überbetrieblichen beruflichen Aus- und Fortbildung	--	2004 2005 -- 2006 -- 2007 --	

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 04 (BU)	12 731 900 EUR
Bewilligt bis 2002	9 876 647 EUR
Haushaltsansatz 2003	1 520 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	1 335 253 EUR
Summe Kapitel 18 04 (Bau)	30 722 200 EUR
Bewilligt bis 2002	6 951 381 EUR
Haushaltsansatz 2003	15 900 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	7 870 819 EUR
Summe Kapitel 18 04 (Gerät)	2 012 900 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	800 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	1 212 900 EUR

Weggefallene Titel

519 03	154	Hessisches Landesinstitut für Pädagogik, Jugenheim - Schloß Heiligenberg -	--

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
519 35 154	Schulbehörden Frankfurt am Main	--			
812 05 156	Erstausstattung der Gebäude der Berufs- und Fachakademien	--			
812 06 153	Erstausstattung der Gebäude der sonstigen Weiterbildung	--			
	Gesamtausgaben	18 220 000	2004	6 300 000	
			2005	400 000	
			2006	--	
			2007	--	

Abschluss Kapitel 18 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 113 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	5 113 000
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 520 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	15 900 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	800 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	18 220 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-13 107 000

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 05 Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--	
		Gesamteinnahmen	--	

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 02	011	Dienstgebäude des Ministeriums der Justiz in Wiesbaden	250 000	2004	--	2,5
				2005	--	1,0
				2006	--	
				2007	--	

Erläuterungen:

HU-Bau vom 12.01.1994		
Erneuerung des Fettabscheiders in der Kantine .	248 500 EUR	fertiggestellt.
HU-Bau vom 24.04.2001		
Erneuerung der WC-Anlagen im Bereich Schillerplatz	199 400 EUR	
HU-Bau vom 08.03.1993		
Brandschutzmaßnahmen in den Dienstgebäuden Luisenstr. 7-11	53 600 EUR	
HU-Bau vom 15.01.1997		
Fassadensanierung und Abdichtungsarbeiten an den Dienstgebäuden Luisenstraße 7 bis 13 . . .	3 700 000 EUR	
Summe (Bau)	4 201 500 EUR	
Bewilligt bis 2002	439 897 EUR	
Haushaltsansatz 2003	250 000 EUR	
Vorbehalt 2004ff	3 511 603 EUR	

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
519 03 052	Justizbehörden Frankfurt	1 000 000	2004 1 000 000	1,3
			2005 --	1,0
			2006 --	1,0
			2007 --	

Erläuterungen:

HU-Bau vom 20.01.1995
Erneuerung der Fenster am Geb. B (älterer Teil) 3 199 200 EUR

HU-Bau vom 28.01.1998
Instandsetzung des Tonnengewölbes im Geb. B 1 715 400 EUR

HU-Bau vom 24.04.2001
Sanierung der Toilettenanlagen im Gebäude A, Heiligkreuzgasse 34 . . . . . 761 300 EUR

Kostenschätzung vom 22.02.1999
Erneuerung der Heizungsleitungen und der Energieversorgung im Gebäude A . . . . . 620 000 EUR

Kostenschätzung vom 23.03.2000
Erneuerung der Flachdächer des Gebäudes C (A1, A2 und A3) sowie der Überdachung der Gefangenenanlieferung, Austausch der Fallrohre sowie Abdichtung der Pflanzwanne neben dem Haupteingang . . . . . 1 022 500 EUR

Summe (Bau) . . . . . 7 318 400 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 2 959 066 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 3 359 334 EUR

519 11 052	Justizbehörden Darmstadt	350 000	2004 --	
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	

Erläuterungen:

Kostenschätzung vom 02.03.2001
Gebäude B, Mathildenplatz 12, Erneuerung des Schieferdaches und Austausch der Fenster im Dachgeschoss . . . . . 700 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 350 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 350 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . -- EUR

519 13 056	Justizvollzugsanstalt Darmstadt	100 000	2004 --	
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
HU-Bau vom 15.10.1993
Erneuerung der Fenster und Türen der Wohngebäude . . . . . 554 800 EUR
HU-Bau vom 20.01.1994
Sanierung des Flachdaches der Großen Werkhalle . . . . . 139 600 EUR Fertiggestellt
HU-Bau vom 10.04.2002
Erneuerung der Wasseraufbereitungsanlage . . 83 000 EUR
Kostenschätzung vom 31.08.1995
Erneuerung der Elektrounterverteilung . . . . . 102 500 EUR

Summe (Bau) . . . . . 879 900 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 661 743 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 100 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 118 157 EUR

519 18 056 Justizvollzugsanstalt Rockenberg . . . . . 600 000 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 05.05.1999
Grundinstandsetzung der Unterkunftshäuser A bis D . . . . . 4 755 000 EUR
HU-Bau vom 02.03.1998
Instandsetzung des Schornsteins am Heizwerk . 81 800 EUR fertiggestellt
HU-Bau vom 09.03.2000
Erneuerung der Zellenrufanlage im Geb. F . . . . 225 700 EUR
1. NHU-Bau vom 23.01.2002 zur HU-Bau vom 05.05.1999 . . . . . 1 019 500 EUR

Summe (Bau) . . . . . 6 082 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 4 066 829 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 600 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 415 171 EUR

519 20 052 Amtsgericht Alsfeld . . . . . 330 000 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 29.02.2000
Grundinstandsetzung des Altbaus . . . . . 1 241 400 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 907 065 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 330 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 4 335 EUR

519 23 052 Amtsgericht Offenbach am Main, Kaiserstraße 16 und Luisenstraße 19 und 27 . . . . . 150 000 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 07.02.2000			
	Erneuerung der Schieferdachflächen, Gebäude Kaiserstraße 16	528 200 EUR		
	HU-Bau vom 28.02.2002			
	Erneuerung der Schieferdachflächen an den Gebäuden Luisenstraße 19 und 27	236 800 EUR		
	Summe (Bau)	765 000 EUR		
	Bewilligt bis 2002	465 406 EUR		
	Haushaltsansatz 2003	150 000 EUR		
	Vorbehalt 2004ff	149 594 EUR		
519 24 052	Amtsgericht Fritzlar	100 000	2004 --	
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 24.03.2000			
	Dach- und Fassadeninstandsetzung sowie Bauwerksabdichtung und Drainage	251 600 EUR		
	HU-Bau vom 21.03.2001			
	Erneuerung der Fenster in denkmalgerechter Form	114 500 EUR		
	Summe (Bau)	366 100 EUR		
	Bewilligt bis 2002	231 682 EUR		
	Haushaltsansatz 2003	100 000 EUR		
	Vorbehalt 2004ff	34 418 EUR		
519 26 052	Amtsgericht Michelstadt	400 000	2004 300 000	0,3
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 28.02.2002			
	Nachrüstung der Heizungsanlage	83 000 EUR		
	Kostenschätzung vom 01.02.2001			
	Sanierung der Fenster	700 000 EUR		
	Summe (Bau)	783 000 EUR		
	Bewilligt bis 2002	83 000 EUR		
	Haushaltsansatz 2003	400 000 EUR		
	Vorbehalt 2004ff	300 000 EUR		
n e u				
519 27 052	**Amtsgericht Bensheim**	100 000	2004 --	
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Erläuterungen: Kostenschätzung vom 18.09.2001 Erneuerung der Heizungsanlage . . . . . 48 500 EUR Kostenschätzung vom 08.01.1996 Erneuerung der Dacheindeckung (Neubauteil) . . 74 000 EUR Summe (Bau) . . . . . 122 500 EUR Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR Haushaltsansatz 2003 . . . . . 100 000 EUR Vorbehalt 2004ff . . . . . 22 500 EUR			
n e u 519 28 052	**Amtsgericht Hadamar**	150 000	2004 2005 2006 2007	150 000 -- -- --	0,1
	Erläuterungen: Instandsetzunsunterlage-Bau vom 04.10.2000 Erneuerung der Naturschiefereindeckung des Südflügels (Süd- u. Ostseite) und des Westflügels (West- u. Nordseite), Erneuerung des Außenanstriches, Instandsetzung der Sandsteingewände . 302 000 EUR Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR Haushaltsansatz 2003 . . . . . 150 000 EUR Vorbehalt 2004ff . . . . . 152 000 EUR			
n e u 519 29 052	**Amtsgericht Lampertheim**	150 000	2004 2005 2006 2007	100 000 -- -- --	0,1
	Erläuterungen: Kostenschätzung vom 18.02.2002 Fassadensanierung sowie Erneuerung der Schieferdachdeckung einschl. Blitzschutz am Gebäude A . . . . . 265 000 EUR Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR Haushaltsansatz 2003 . . . . . 150 000 EUR Vorbehalt 2004ff . . . . . 115 000 EUR			
519 32 056	Justizvollzugsanstalt Kassel I	800 000	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --	

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Erläuterungen:			
	Kostenschätzung vom 28.12.1998			
	Sanierung der Lüftungsanlagen Wäscherei und Küche . . . . . 1 070 000 EUR			
	Kostenschätzung vom 17.01.2002			
	Erneuerung des Aufzuges im D-Flügel . . . . . 30 000 EUR			
	Summe (Bau) . . . . . 1 100 000 EUR			
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 200 000 EUR			
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 800 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 100 000 EUR			
519 33 056	Justizvollzugsanstalt Butzbach	43 500	2004 --	
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	
	Erläuterungen:			
	Kostenschätzung vom 14.09.2000			
	Erneuerung der Notstromanlage . . . . . 350 000 EUR			
	Kostenschätzung vom 14.02.2001			
	Austausch der vorhandenen Wasseraufbereitungsreitungsanlage zur Vermeidung von Korrosion in der Kesselanlage . . . . . 43 500 EUR			
	Summe (Bau) . . . . . 393 500 EUR			
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 350 000 EUR			
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 43 500 EUR			
	Vorbehalt 2004ff . . . . . -- EUR			
519 34 052	Amtsgericht Limburg	--	2004 --	
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 21.03.2002			
	Sanierung der Fassade des Gebäudes B . . . . . 104 250 EUR			
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 100 000 EUR			
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR			
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 4 250 EUR			
	n e u			
519 35 056	**Justizvollzugsanstalt Wiesbaden**	150 000	2004 500 000	0,5
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Kostenschätzung vom 03.05.1999
Sanierung der Bäckerei . . . . . 171 000 EUR
Kostenschätzung vom 01.04.1995
Grundinstandsetzung des Unterkunftsgebäudes D 511 500 EUR

Summe (Bau) . . . . . 682 500 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 150 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 532 500 EUR

n e u

519 36 056 **Justizvollzugsanstalt Dieburg** . . . . . 250 000 | 2004 500 000 | 0,6
2005 --
2006 --
2007 --

Erläuterungen:
Kostenschätzung vom 30.04.1996
Erneuerung der Heizung und der Sanitäranlagen in den beiden Unterkunftsgebäuden und dem Gefangenenbad . . . . . 767 000 EUR
Kostenschätzung vom 13.02.2002
Sanierung der Elektroversorgung . . . . . 164 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 931 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 250 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 681 000 EUR

n e u

519 37 056 **Justizvollzugsanstalt Gießen** . . . . . 50 000 | 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Erläuterungen:
Kostenschätzung (HU-Bau) vom 09.02.2001
Instandsetzung des Mehrzweckraumes . . . . . 51 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 50 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 000 EUR

519 41 056 Justizvollzugsanstalt Butzbach, Zweiganstalt Friedberg . . . . . 200 000 | 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
HU-Bau vom 19.02.2001
Erneuerung der Anstaltsküche . . . . . 210 000 EUR
HU-Bau vom 30.08.2000
Instandsetzung des Flachdaches, Männerbau . . 150 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 360 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 111 223 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 48 777 EUR

519 43 052 Amtsgericht Schwalmstadt . . . . . -- 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 26.02.2001
Erneuerung der Heizung . . . . . 263 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 263 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 263 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . -- EUR

n e u
519 44 052 **Amtsgericht Bad Schwalbach** . . . . . 47 000 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Erläuterungen:
Kostenschätzung vom 29.11.2000
Instandsetzung der Dachfläche und des Blitzschutzes am Nebengebäude . . . . . 47 500 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 47 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 500 EUR

Baumaßnahmen

712 01 011 Ministerium der Justiz
Aufzug und WC-Anlage für Behinderte . . . . . 200 000 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 10.10.2000 . . . . . 383 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 107 429 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 75 571 EUR

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
722 01 052	Justizbehörden Darmstadt	15 000 000	2004	25 000 000	25,0
			2005	20 000 000	20,0
			2006	--	16,8
			2007	--	
	Erläuterungen:				
	Geschätzte Gesamtkosten				
	Erweiterungsbauten am Mathildenplatz	81 800 000 EUR			
	Bewilligt bis 2002	5 000 000 EUR			
	Haushaltsansatz 2003	15 000 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	61 800 000 EUR			
	1. THU-Bau vom 14.01.2002				
	Neubau Gebäude D und E, Abbruch Reifenprüfstand sowie Abbrucharbeiten im Außenbereich der MPA	55 070 000 EUR			
722 03 052	Justizbehörden Gießen	1 000 000	2004	1 000 000	1,4
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
	Erläuterungen:				
	Erweiterungs- und Umbau				
	HU-Bau vom 31.10.1988	28 897 700 EUR			
	1. NHU-Bau vom 02.03.1992				
	Mehrkosten	5 998 000 EUR			
	2. NHU-Bau vom 09.09.1993	1 677 500 EUR			
	3. NHU-Bau vom 20.02.1995				
	Minderkosten	-2 620 200 EUR			
	THU-Bau vom 24.05.1996				
	Umbauten und Sanierung im Altbau, 1.BA . . .	2 530 900 EUR			
	2. THU-Bau vom 31.01.2002				
	Sanierung der Altbausubstanz, 2.BA	1 086 000 EUR			
	Kostenschätzung vom 20.09.2001				
	Sanierung der Altbausubstanz, 3.BA Erneuerung der Fenster und Sanierung des Sitzungssaales 200 einschließlich des Beratungszimmers 230	625 000 EUR			
	Summe (Bau)	38 194 900 EUR			
	Bewilligt bis 2002	35 773 298 EUR			
	Haushaltsansatz 2003	1 000 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	1 421 602 EUR			
	Gerät				
	Die Erstausstattung ist abgeschlossen.				
722 09 052	Justizbehörden Frankfurt am Main Asbestsanierung und Brandschutzmaßnahmen am Gebäude D	5 000 000	2004	2 000 000	2,0
			2005	--	2,4
			2006	--	
			2007	--	

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:

1. THU-Bau vom 13.03.1997	
Sonnenschutz an der Südseite	486 200 EUR
2. THU-Bau vom 24.07.1997	
provisorischer Brandschutz	165 100 EUR
3. THU-Bau vom 26.10.1998	
Sanierung und Brandschutz	27 485 500 EUR
4. THU-Bau vom 19.11.1998	
Umzug und Anmietung zur Zwischenunterbringung der Behörden	5 061 800 EUR
1. NHU-Bau vom 15.12.1999 zur 4.THU-Bau . . .	852 800 EUR
1. NHU-Bau vom 10.11.1999 zur 3.THU-Bau . . .	8 223 600 EUR
2. NHU-Bau vom 20.06.2001 zur 3.THU-Bau . . .	270 900 EUR
3. NHU-Bau vom 18.03.2002 zur 3. THU-Bau	
Mehrkosten	3 703 000 EUR
2. NHU-Bau zur 4. THU-Bau, geschätzt	
Mehrkosten	409 000 EUR
Summe Bau	46 657 900 EUR
Bewilligt bis 2002	37 158 473 EUR
Haushaltsansatz 2003	5 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	4 499 427 EUR

723 07	052	Justizbehörden Kassel I. Bauabschnitt	4 000 000	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --	1,1

Erläuterungen:

Erweiterungsbauten an der Hugenottenstraße und der Schönen Aussicht (neben Schloß Bellevue) einschließlich Sanierung und Erweiterung des vorhandenen Saalbaues.

1. THU-Bau vom 06.05.1996	
Neubau Bauteil C, Hugenottenstraße	24 414 200 EUR
2. THU-Bau vom 08.01.1998	
Bauteil D und E, Schöne Aussicht	23 611 500 EUR
1. NHU-Bau vom 18.09.2000 zur 2.THU-Bau	
Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen in den Gebäuden D und E	353 300 EUR
2. NHU-Bau 01.02.2002 zur 2. THU-Bau	
Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen	541 000 EUR
NHU-Bau vom 15.04.2002 zur 1. THU-Bau	
Minderkosten	-2 300 000 EUR
Summe (Bau)	46 620 000 EUR
Bewilligt bis 2002	41 460 869 EUR
Haushaltsansatz 2003	4 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	1 159 131 EUR

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Gerät				
	HU-Gerät vom 16.06.1998				
	Ausstattung Bauteil C . . . . . 673 900 EUR				
	HU-Gerät vom 14.03.2000				
	Ausstattung Bauteil E . . . . . 251 100 EUR				
	HU-Gerät vom 19.06.2001				
	Staatsanwaltschaft, Bauteil D . . . . . 96 500 EUR				
	HU-Gerät vom 26.06.2002				
	Sitzungssäle, Bauteil D . . . . . 712 800 EUR				
	Summe (Gerät) . . . . . 1 734 300 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 889 454 EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 844 846 EUR				
723 08 052	Justizbehörden Kassel				
	II. Bauabschnitt	10 000 000	2004	5 000 000	5,0
			2005	2 000 000	4,7
			2006	--	4,5
			2007	--	4,0
	Erläuterungen:				
	Um- und Erweiterungsbauten mit Aufstockung der Gebäude Frankfurter Straße 9 und 11 für das Amtsgericht und die Staatsanwaltschaft.				
	Die Gesamtkosten werden geschätzt auf . . . . . 30 677 500 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 2 399 107 EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 10 000 000 EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 18 278 393 EUR				
	1. THU-Bau vom 27.04.2001				
	Bauteil F und N . . . . . 16 532 000 EUR				
	2. THU-Bau vom 13.12.2001				
	Bauteil A und B . . . . . 13 475 000 EUR				
723 19 052	Justizbehörden Hanau				
	Grundinstandsetzung des Südflügels und Verbindungsbau	1 500 000	2004	1 500 000	2,2
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 14.07.1999 . . . . . 6 120 000 EUR				
	NHU-Bau vom 13.12.2000				
	Umplanungen im Eingangsbereich . . . . . 47 000 EUR				
	Summe (Bau) . . . . . 6 167 000 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 2 373 151 EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 500 000 EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 2 293 849 EUR				

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
723 20 052	Amtsgericht Seligenstadt Neubau	2 500 000	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --	1,4

Erläuterungen:

HU-Bau vom 22.11.1999	7 008 300 EUR
NHU-Bau vom 20.03.2002 Arrondierung des Grundstücks	245 000 EUR
Summe (Bau)	7 253 300 EUR
Bewilligt bis 2002	3 328 918 EUR
Haushaltsansatz 2003	2 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	1 424 382 EUR

723 21 052	Amtsgericht Frankenberg	1 000 000	2004 2005 2006 2007	500 000 -- -- --	0,9

Erläuterungen:

Erweiterungsbau und Grundinstandsetzung Altbau	
HU-Bau vom 07.03.2002	2 173 000 EUR
Bewilligt bis 2002	260 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	1 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	913 000 EUR
Gerät	
Erstausstattung, Schätzung lt. HU-Bau	28 600 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	28 600 EUR

723 22 052	Amtsgericht Usingen	750 000	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --	0,4

Zu 723 22

HU-Bau vom 21.09.2000	
Erweiterungsbau	1 731 000 EUR
Bewilligt bis 2002	500 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	750 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	481 000 EUR
Gerät	
Erstausstattung, geschätzt	69 000 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	69 000 EUR

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
723 23 052	Amtsgericht Fritzlar	500 000	2004	500 000	0,9
			2005	--	0,3
			2006	--	0,3
			2007	--	
Zu 723 23					
Geschätzte Gesamtkosten					
Erweiterungsbau -	2 000 000 EUR				
Bewilligt bis 2002	-- EUR				
Haushaltsansatz 2003	500 000 EUR				
Vorbehalt 2004ff	1 500 000 EUR				
726 09 056	Justizvollzugsanstalten Kassel I und II Neuordnung der Wärmeversorgung	4 000 000	2004	--	0,1
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
Zu 726 09					
Geschätzte Gesamtkosten	11 389 000 EUR				
Bewilligt bis 2002	7 249 914 EUR				
Haushaltsansatz 2003	4 000 000 EUR				
Vorbehalt 2004ff	139 086 EUR				
1. THU-Bau vom 01.04.1997 Neubau Heizzentrale, Erneuerung der Fernleitungen und der Gebäudeheizungsanlagen . .	9 548 400 EUR				
2. THU-Bau vom 22.05.1998 Außensicherung des Heizwerkes mit Zaun und Schleuse	870 000 EUR				
726 10 056	Justizvollzugsanstalt Frankfurt II	1 000 000	2004	--	1,8
			2005	--	0,5
			2006	--	
			2007	--	
Zu 726 10					
Geschätzte Gesamtkosten					
Neubau Pfortengebäude	3 300 000 EUR				
Bewilligt bis 2002	-- EUR				
Haushaltsansatz 2003	1 000 000 EUR				
Vorbehalt 2004ff	2 300 000 EUR				
726 12 056	Justizvollzugsanstalt Rockenberg Neubau Wirtschaftsgebäude	1 500 000	2004	1 000 000	1,3
			2005	--	1,0
			2006	--	0,5
			2007	--	

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Zu 726 12
Die Gesamtkosten werden geschätzt auf . . . . . 4 350 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 2 850 000 EUR

727 03 056 Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I
Abbruch und Neubau der Anstalt . . . . . -- 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Erläuterungen:
Abbruch und Neubau
Die Gesamtkosten werden geschätzt auf . . . . . 51 100 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 3 465 482 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 47 634 518 EUR
1. THU-Bau vom 30.04.1996
Herrichtung "Kleines Haus" . . . . . 1 440 800 EUR
1. NHU-Bau vom 09.06.1997 zur 1. THU-Bau
Mehrkosten . . . . . 508 700 EUR
2. NHU-Bau vom 07.07.1998 zur 1.THU-Bau
Mehrkosten . . . . . 232 600 EUR
2. THU-Bau vom 10.12.1999
Abbruch der alten Anstalt . . . . . 4 183 900 EUR

727 08 056 Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III 5 000 000 2004 5 000 000 5,0
2005 1 500 000 1,5
2006 -- 0,9
2007 --

Erläuterungen:
Generelle Sanierung und Umgestaltung der Anstalt für 248 Haftplätze sowie Einrichtung eines Kinderheimes.
Bisher sind 19 THU-Bau u. 11 NHU-Bau
veranschlagt mit insgesamt . . . . . 37 855 000 EUR abgerechnet.
Es sind z.Z. noch zu finanzieren:
THU-Bau vom 15.05.1987
Sicherungsmaßnahmen . . . . . 1 601 900 EUR
HU-Bau vom 14.12.1987
Außenanlagen und Freiflächengestaltung . . . . 1 481 200 EUR
HU-Bau vom 04.11.1988
Erweiterungsbau für den Besuchertrakt am Pfortengebäude . . . . . 1 970 500 EUR
NHU-Bau vom 30.03.1995 zur THU-Bau vom 04.11.1998
Erweiterungsbau für den Besuchertrakt am Pfortengebäude
Mehrkosten . . . . . 715 800 EUR
THU-Bau vom 13.02.1996
Unterkunftshaus D . . . . . 9 735 500 EUR
THU-Bau vom 01.03.1999
DV-Verkabelung . . . . . 165 100 EUR
THU-Bau vom 29.01.1999
Mehrzweckgebäude mit Sporthalle . . . . . 8 380 100 EUR

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Summe (Bau) . . . . . 61 905 100 EUR Bewilligt bis 2002 . . . . . 49 478 285 EUR Haushaltsansatz 2003 . . . . . 5 000 000 EUR Vorbehalt 2004ff . . . . . 7 426 815 EUR				
	Gerät Bisher sind 10 HU-Gerät u. 3 NHU-Gerät veranschlagt mit insgesamt . . . . . 678 100 EUR abgerechnet. HU-Gerät vom 10.03.2000 Unterkunftsgebäude D . . . . . 106 300 EUR				
	Summe (Gerät) . . . . . 784 400 EUR Bewilligt bis 2002 . . . . . 760 547 EUR Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR Vorbehalt 2004ff . . . . . 23 853 EUR				
727 09 056	Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV Umbau Haus V für den geschlossenen Vollzug . . .	500 000	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --	
	Erläuterungen: HU-Bau vom 20.08.2000 . . . . . 3 067 000 EUR Bewilligt bis 2002 . . . . . 2 554 063 EUR Haushaltsansatz 2003 . . . . . 500 000 EUR Vorbehalt 2004ff . . . . . 12 937 EUR				
729 05 056	Justizvollzugsanstalt Butzbach - Neubau einer Sporthalle -	2 600 000	2004 2005 2006 2007	2 500 000 -- -- --	3,6
	Erläuterungen: HU-Bau vom 14.02.2001 . . . . . 6 400 000 EUR Bewilligt bis 2002 . . . . . 179 767 EUR Haushaltsansatz 2003 . . . . . 2 600 000 EUR Vorbehalt 2004ff . . . . . 3 620 233 EUR Gerät Geschätze Kosten Erstausstattung . . . . . 120 000 EUR Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR Vorbehalt 2004ff . . . . . 120 000 EUR				
732 09 056	Justizvollzugsanstalt Hünfeld - Neubau einer Anstalt mit 500 Haftplätzen -	20 000 000	2004 2005 2006 2007	25 000 000 15 000 000 -- --	25,0 15,0 5,5
	Das Vorhaben kann auch im Wege der Fremdfinanzierung durchgeführt werden. Vgl. Vermerk bei Kap. 05 05 - ATG 85.				

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:

HU-Bau vom 30.04.2002 . . . . . 71 635 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 6 051 896 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 20 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 45 583 104 EUR

Gerät
Erstausstattung, Schätzung lt. HU-Bau . . . . . 1 867 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 867 000 EUR

799 01 056 Sicherungsmaßnahmen an Justizvollzugsanstalten . . . . . -- 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Erläuterungen:

Hier werden nachträgliche Sicherungsmaßnahmen an verschiedenen bestehenden Justizvollzugsanstalten finanziert.
Die Mittel werden je Einzelfall dem Ministerium der Justiz zur Bewirtschaftung zugewiesen.
Die Kosten für die Sicherungsmaßnahmen werden insgesamt geschätzt auf . . . . . 5 112 900 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 2 330 200 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 2 782 700 EUR

Justizvollzugsanstalt Butzbach
Errichtung einer Außenzaun-Sicherungsanlage . 971 400 EUR

Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV
Metallgitterzaun, Fenstergitter, Brandschutz und Betreuungsräume . . . . . 342 500 EUR

Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV
Sicherung des Unterkunftsgebäudes I zum Vollzug von Kurzstrafen einschl. der Durchführung von Brandschutzmaßnahmen . . . . . 311 800 EUR

Justizvollzugsanstalt Wiesbaden
Absicherung der Außenmauer . . . . . 704 500 EUR

Justizvollzugsanstalt Butzbach
Verstärkung der Außenwände von 422 Hafträumen mit Stahlgeflecht . . . . . 650 000 EUR

Justizvollzugsanstalt Dieburg
Umrüstung der Haftraumtüren mit Sicherheitsabschließungen und Schließungen für Gefangene . . . . . 750 000 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01 052 Erstausstattung der Justizgebäude . . . . . -- 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
812 03 056	Erstausstattung der Strafvollzugsgebäude	--	2004 --	
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 05 (BU)	26 959 550 EUR
Bewilligt bis 2002	11 188 911 EUR
Haushaltsansatz 2003	5 220 500 EUR
Vorbehalt 2004ff	10 550 139 EUR
Summe Kapitel 18 05 (Bau)	481 916 600 EUR
Bewilligt bis 2002	199 670 852 EUR
Haushaltsansatz 2003	76 050 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	206 195 748 EUR
Summe Kapitel 18 05 (Gerät)	4 603 300 EUR
Bewilligt bis 2002	1 650 001 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	2 953 299 EUR

Weggefallene Titel

519 09	052	Justizbehörden Hanau	--		
519 30	056	Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I	--		
723 18	052	Amtsgericht Eschwege Erweiterungsbau	--		
729 04	056	Justizvollzugsanstalt Butzbach Werkstattgebäude II. BA	--		
		Gesamtausgaben	81 270 500	2004	71 550 000
				2005	38 500 000
				2006	--
				2007	--

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Abschluss Kapitel 18 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen		--
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 220 500
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	76 050 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		81 270 500
Zuschuss/Überschuss		-81 270 500

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 06 Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--	
		Gesamteinnahmen	--	

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 02	061	Finanzamt Biedenkopf, Im Feldchen	50 000	2004	
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Zu 519 02
HU-Bau vom 15.11.2001
Erneuerung der Heizungsanlage . . . . . 60 000 EUR
Kostenschätzung vom 12.02.2002
Brandschutzmaßnahmen . . . . . 51 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 111 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 60 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 50 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 000 EUR

519 04	061	Finanzamt Kassel-Spohrstraße	--	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Zu 519 04

HU-Bau vom 23.02.1998
Grundinstandsetzung des Luftschutzbunkers . . 32 700 EUR fertiggestellt
Geschätzte Kosten
Grundinstandsetzung der Dienstgebäude . . . . 5 721 400 EUR

Summe (Bau) . . . . . 5 754 100 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 24 799 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 5 729 301 EUR

519 06	061	Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main	800 000	2004	--	0,7
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Zu 519 06

Die Finanzierung erfolgt hälftig durch den Bund und durch das Land Hessen.
HU-Bau vom 10.10.1991
Erneuerung der Fußbodenbeläge gesamt 1 081 068 EUR davon Landesanteil . . . . . 540 500 EUR
NHU-Bau vom 03.03.1995
zur HU-Bau - Bodenbeläge gesamt 803 938 EUR davon Landesanteil . . . . . 402 000 EUR
HU-Bau vom 09.03.1995
Erneuerung der Steigleitungen gesamt 60 000 EUR davon Landesanteil . . . . . 29 900 EUR
HU-Bau vom 02.12.1999
Brandschutzmaßnahmen gesamt 432 198 EUR davon Landesanteil . . . . . 216 100 EUR
NHU-Bau vom 12.05.1999 zur 1. THU-Bau (ohne Mehrkosten) . . . . . -- EUR
NHU-Bau vom 28.12.2000 . . . . . 108 900 EUR
NHU-Bau vom 17.12.2001
Brandschutzmaßnahmen . . . . . 23 080 EUR
HU-Bau vom 22.04.2002
Sanierung der Toiletten (ohne Bundesbeteiligung) . . . . . 1 283 000 EUR
HU-Bau vom 28.05.2002
Sanierung der Sitzungssäle I und II (ohne Bundesbeteiligung) . . . . . 745 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 3 348 480 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 1 786 997 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 800 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 761 483 EUR

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
519 07 061	Finanzamt Schwalmstadt	50 000	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --
	Zu 519 07 Geschätzte Kosten Erneuerung der Heizungsanlage . . . . . 50 000 EUR Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR Haushaltsansatz 2003 . . . . . 50 000 EUR Vorbehalt 2004ff . . . . . -- EUR			
n e u 519 10 061	**Finanzamt Hofgeismar, Altstädter Kirchplatz 10**	100 000	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --
	Zu 519 10 Geschätzte Kosten Brandschutzmaßnahmen . . . . . 113 000 EUR Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR Haushaltsansatz 2003 . . . . . 100 000 EUR Vorbehalt 2004ff . . . . . 13 000 EUR			
n e u 519 12 061	**Finanzamt Limburg, Walderdorffstraße 11**	60 000	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --
	Zu 519 12 Geschätzte Kosten Brandschutzmaßnahmen . . . . . 60 000 EUR Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR Haushaltsansatz 2003 . . . . . 60 000 EUR Vorbehalt 2004ff . . . . . -- EUR			
n e u 519 13 061	**Finanzamt Eschwege**	100 000	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
Zu 519 13				
	IS-Bau vom 29.11.2001			
	Abdichtung der Kellerwände . . . . . 134 000 EUR			
	Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR			
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 100 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 34 000 EUR			
519 36 011	Hessisches Ministerium der Finanzen	1 000 000	2004 --	1,4
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	
Zu 519 36				
	Grundinstandsetzung			
	1. THU-Bau vom 01.10.1997			
	Erneuerung der Heizung . . . . . 1 160 100 EUR			
	2. THU-Bau vom 03.05.1999			
	Zwischenunterbringung . . . . . 65 400 EUR			
	3. THU-Bau vom 22.05.2000			
	Erneuerung der Fenster und der Raumbeleuchtung . . . . . 1 533 900 EUR			
	4. THU-Bau vom 02.11.1999			
	Restliche Grundinstandsetzung . . . . . 4 772 400 EUR			
	5. THU-Bau vom 17.05.2001			
	Erneuerung der Lüftungsanlage . . . . . 383 000 EUR			
	NHU-Bau vom 29.04.2002 zur 4.THU-Bau			
	Sicherungsmaßnahmen im Eingangsbereich und Schrankenanlagen für die Parkflächen . . 135 000 EUR			
	Summe (Bau) . . . . . 8 049 800 EUR			
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 5 626 953 EUR			
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 000 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 422 847 EUR			
	Gerät			
	HU-Gerät vom 14.08.2000 . . . . . 1 687 300 EUR			
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 818 000 EUR			
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 860 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 9 300 EUR			
519 41 061	Finanzamt Offenbach - Stadt, Bieberer Str. 59	200 000	2004 --	
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	
Zu 519 41				
	Kostenschätzung vom 06.06.2000			
	Grundinstandsetzung des rechten Seitengebäudes . . . . . 444 800 EUR			
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 130 000 EUR			
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 200 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 114 800 EUR			

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
519 58 061	Finanzamt Friedberg	400 000	2004	--	0,7
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	

Zu 519 58

HU-Bau vom 06.06.2001	
Brandschutzmaßnahmen	51 700 EUR
HU-Bau vom 24.04.2002	
Erneuerung der Fenster im Gebäude Burg 13 . .	268 000 EUR
HU-Bau vom 11.04.2002	
Dachsanierung am Gebäude Burg 13, Feldwebelbau (Schule)	263 000 EUR
HU-Bau vom 24.04.2002	
Instandsetzung Dach, Außentreppe, Fassade, Keller am Gebäude Burg 13b, Deutschordenshaus	450 000 EUR
HU-Bau vom 24.04.2002	
Instandsetzung Dach, Innenbereich, Fassade am Gebäude Burg 13c, Kavalierbau	220 000 EUR
HU-Bau vom 24.04.2002	
Instandsetzung Dach, Türen, Fassade, Elektro- und Sanitärinstallation am Gebäude Burg 13d, Marstall	213 000 EUR
Summe (Bau)	1 465 700 EUR
Bewilligt bis 2002	331 493 EUR
Haushaltsansatz 2003	400 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	734 207 EUR

Baumaßnahmen

712 01	012	Grundinstandsetzung Dienstgebäude Wiesbaden, Mainzer Straße 35	1 000 000	2004	1 500 000	1,5
				2005	--	3,0
				2006	--	1,1
				2007	--	1,0

Zu 712 01

Grundinstandsetzungsmaßnahmen mit Brandschutz.	
Geschätzte Gesamtkosten	7 669 400 EUR
Bewilligt bis 2002	50 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	1 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	6 619 400 EUR

726 07	061	Verwaltungsfachhochschule Rotenburg, III. Bauabschnitt Neubauten mit Lehrsälen und Wohneinheiten sowie Sanierung des Altbaus mit Umbauten zwecks Verbesserung des Qualitätsstandards . . .	2 300 000	2004	1 000 000	1,8
				2005	--	0,2
				2006	--	
				2007	--	

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Zu 726 07

Die Verbesserung des veralteten Qualitätsstandards im bestehenden Gebäude führt zu einer Verringerung der vorhandenen Anzahl an Übernachtungszimmern. Hierdurch wird die Errichtung von Neubauten erforderlich. Darüber hinaus werden in diesen zusätzliche Lehrsäle untergebracht, die wegen des erhöhten Fortbildungsangebots notwendig sind.

1. THU-Bau vom 04.11.1997 Erweiterungsbau mit Lehrsälen und Wohneinheiten	18 526 200 EUR
NHU-Bau vom 05.07.1999 zur 1. THU-Bau	435 600 EUR
2. THU-Bau vom 26.04.1999 Umbaumaßnahmen	13 628 000 EUR
3. THU-Bau vom 15.11.1999 Eigenwärmeversorgung mit Blockheizkraftwerk	1 604 900 EUR
4. THU-Bau vom 11.05.2000 Neuordnung der Abfallbeseitigung	186 100 EUR
1. NHU-Bau vom 28.08.2001 zur 2. THU-Bau DV-Verkabelung	418 000 EUR
2. NHU-Bau vom 10.06.2002 zur 2. THU-Bau Erneuerung abgehängter Decken im Hochhaus	353 000 EUR
3. NHU-Bau vom 03.01.2002 Zurückgestellte Leistungen aus der Brandschutzmaßnahme (726 04k)	103 000 EUR
Summe (Bau)	35 254 800 EUR
Bewilligt bis 2002	30 916 353 EUR
Haushaltsansatz 2003	2 300 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	2 038 447 EUR

Gerät

HU-Gerät vom 18.12.1998	1 665 300 EUR
Bewilligt bis 2002	978 700 EUR
Haushaltsansatz 2003	680 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	6 600 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01	061	Erstausstattung der Gebäude der Steuer- und Zollverwaltung sowie der Vermögensverwaltung	680 000	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
812 02 011	Erstausstattung der Gebäude der politischen Führung	860 000	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 06 (BU)	19 530 880 EUR
Bewilligt bis 2002	7 960 242 EUR
Haushaltsansatz 2003	2 760 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	8 810 638 EUR
Summe Kapitel 18 06 (Bau)	42 924 200 EUR
Bewilligt bis 2002	30 966 353 EUR
Haushaltsansatz 2003	3 300 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	8 657 847 EUR
Summe Kapitel 18 06 (Gerät)	3 352 600 EUR
Bewilligt bis 2002	1 796 700 EUR
Haushaltsansatz 2003	1 540 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	15 900 EUR

Weggefallene Titel

519 05	061	Finanzamt Darmstadt, Soderstraße	--		
519 08	061	Finanzamt Gelnhausen	--		
519 44	016	Staatsbauamt Marburg	--		
725 13	061	Finanzamt Dieburg Herrichtung des Gebäudes Marienstraße 17	--		
728 06	061	Finanzamt Offenbach, Altbausanierung	--		
		Gesamtausgaben	7 600 000	2004	2 500 000
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Abschluss Kapitel 18 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 760 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	3 300 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 540 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	7 600 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-7 600 000

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 07 Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--	
		Gesamteinnahmen	--	

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 13	011	Dienstgebäude des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung in Wiesbaden . . .	200 000	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Erläuterungen:

HU-Bau vom 26.11.1996		
Brandschutzmaßnahmen im Archiv des Sockelgeschosses des Altbaus	29 600 EUR	fertiggestellt
HU-Bau vom 21.10.1996		
Trennung der Heizung und der Lüftung der Konferenzräume	157 500 EUR	
HU-Bau vom 11.09.1996		
Änderung der Fahrbahnbeschichtung in der Tiefgarage	75 700 EUR	
HU-Bau vom 11.09.1996		
Glaskonstruktion über den Oberlichtern im Rundbau	40 700 EUR	fertiggestellt
HU-Bau vom 22.05.2000		
Renovierung Gutenbergplatz	946 900 EUR	
Summe (Bau)	1 250 400 EUR	
Bewilligt bis 2002	1 014 325 EUR	
Haushaltsansatz 2003	200 000 EUR	
Vorbehalt 2004ff	36 075 EUR	

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
519 14 711	Amt für Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt . .	200 000	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --

Erläuterungen:

HU-Bau vom 15.08.1997
Austausch abgängiger Fenster (I.BA), sowie Reparaturen am Fußboden und an der Elektroinstallation . . . . . 84 700 EUR

NHU-Bau vom 01.11.1999
Mehrkosten . . . . . 11 100 EUR

HU-Bau vom 23.03.1998
Austausch der Fenster und Außendämmung, Groß-Gerauer Weg (II.BA) . . . . . 278 600 EUR

HU-Bau vom 30.10.2001
Erneuerung der restlichen abgängigen Bodenbeläge und Erneuerung des Innenanstrichs . . . . . 299 000 EUR

Kostenschätzung vom 13.11.2001
Austausch der doppelt verglasten Fenster durch Wärmeschutzverglasung, Erneuerung des Türelementes im Haupteingang inkl. Ausbau und Entsorgung . . . . . 191 700 EUR

Summe (Bau) . . . . . 865 100 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 473 448 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 191 652 EUR

519 26 711	Hess. Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen, Wilhelmstraße 10, Wiesbaden . . .	100 000	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --

Erläuterungen:

HU-Bau vom 06.07.2001
Erneuerung des Innenanstrichs, der Türen und der inneren Fensterflächen . . . . . 336 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 100 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 100 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 136 000 EUR

519 27 711	Amt für Straßen- und Verkehrswesen Dillenburg Außenstelle Weilburg, Frankfurter Straße 13	50 000	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --

Erläuterungen:

HU-Bau vom 18.07.2001
Erneuerung des Fassadenanstrichs und Putzausbesserungen . . . . . 132 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 51 100 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 50 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 30 900 EUR

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
519 28 711	Amt für Straßen- und Verkehrswesen Schotten, Vogelsbergstraße 51	500 000	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--

Erläuterungen:

HU-Bau vom 15.08.2001	
Flachdachsanierung	80 900 EUR
HU-Bau vom 11.03.2002	
Durchführung von Wärmedämmmaßnahmen . .	633 600 EUR
Summe (Bau)	714 500 EUR
Bewilligt bis 2002	71 580 EUR
Haushaltsansatz 2003	500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	142 920 EUR

519 30 421	Katasteramt Weilburg	40 000	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--

Erläuterungen:

KVM-Bau vom 09.03.1999	
Beseitigung von Substanzschäden am Garagengebäude	45 000 EUR
KVM-Bau vom 09.01.2002	
Erneuerung der Heizungsanlage im Dienstgebäude	25 000 EUR
KVM-Bau vom 29.01.2001	
Instandsetzung der ehem. Hausmeisterwohnung	100 000 EUR
Summe (Bau)	170 000 EUR
Bewilligt bis 2002	45 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	40 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	85 000 EUR

519 31 421	Hessisches Landesvermessungsamt Wiesbaden, Liegenschaft Schaperstraße 16	300 000	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
HU-Bau vom 08.09.1999
Sanierung der Toilettenanlagen . . . . . 567 000 EUR
KVM vom 08.02.2001
Erneuerung der Aufzugsanlage im Gebäudeteil H . . . . . 125 000 EUR
Kostenschätzung (HU-Bau) vom 02.01.2002
Renovierung der Treppenhäuser und Erneuerung der Fußbodenbeläge in den Fluren . . . . . 107 000 EUR
Kostenschätzung (HU-Bau) vom 29.01.2002
Sanierung der Kellergeschosswände und der Außentreppe . . . . . 132 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 931 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 370 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 300 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 261 000 EUR

n e u

519 34	421	**Katasteramt Bad Hersfeld, Vitalisstraße 17**	70 000	2004	--	
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Erläuterungen:
Kostenschätzung vom 01.08.2001
Erneuerung der Dachhaut . . . . . 72 100 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 70 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 2 100 EUR

n e u

519 38	421	**Katasteramt Eschwege, Goldbachstraße 12a** . .	100 000	2004	--	
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Erläuterungen:
Kostenschätzung vom 14.03.2001
Erneuerung der Dacheindeckung einschl. Blitzschutz, Klempnerarbeiten und Erneuerung der Schornsteineinfassung . . . . . 112 500 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 100 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 12 500 EUR

n e u

519 39	421	**Hessisches Landesvermessungsamt Wiesbaden, Parkstraße 44 und 46**	400 000	2004	500 000	0,5
				2005	--	0,5
				2006	--	
				2007	--	

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Kostenschätzung (HU-Bau) vom 28.01.2002
Kellersanierung, Kellerinnenputz und Fassadensanierung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes Parkstraße 44 . . . . . 690 500 EUR
Kostenschätzung (HU-Bau) vom 04.01.2002
Dacheindeckung, Dämmung der Außenfassade und Verkleidung mit Metall, Austausch von Fenstern und Türen in der Außenhaut sowie Einbau von Sonnenschutzanlagen in sensiblen Teilbereichen . . . . . 740 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 1 430 500 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 400 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 030 500 EUR

Baumaßnahmen

722 01 421 Landesvermessungsamt Wiesbaden . . . . . 300 000 | 2004 -- | 2005 -- | 2006 -- | 2007 --

Erläuterungen:
Energiesparmaßnahmen und Modernisierung
THU-Bau vom 25.05.1993 . . . . . 6 391 100 EUR
NHU-Bau vom 24.01.2000 zur
THU-Bau vom 25.05.1993 (99.700 EUR) . . . . . -- EUR ohne Mehrkosten
THU-Bau, geschätzt
Parkplatz . . . . . 255 600 EUR

Summe (Bau) . . . . . 6 646 700 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 6 346 700 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 300 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . -- EUR

723 12 711 Amt für Straßen- und Verkehrswesen Kassel
Herrichtung Wilhelmshöher Allee 64 - 66
zur Unterbringung der Behörde . . . . . 1 500 000 | 2004 1 500 000 | 2005 -- | 2006 -- | 2007 -- | 1,8

Erläuterungen:
Die Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen wird im Behördenzentrum Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 104 - 106 untergebracht. Nach Räumung der Liegenschaft Wilhelmshöher Allee soll dort das ASV Kassel untergebracht werden.
HU-Bau vom 31.10.2000 . . . . . 3 911 400 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 557 265 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 854 135 EUR

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
n e u				
724 01 421	**Katasteramt Homberg/Efze**	500 000	2004 1 000 000	1,0
			2005 500 000	1,0
			2006 --	
			2007 --	

Erläuterungen:

Geschätzte Kosten
Umbau - und Sanierungsarbeiten zur Herrichtung eines Gebäudes der ehemaligen Dörnberg-Kaserne in Homerg/Efze zur Unterbringung des dortigen Katasteramtes . . . . . 2 542 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 2 042 000 EUR

Gerät
Geschätzte Kosten
Erstausstattung . . . . . 310 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 310 000 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01	711	Erstausstattung der Gebäude der Straßen- u. Verkehrsverwaltung	--	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--
n e u					
812 02	421	**Erstausstattung der Gebäude der Kataster- und Vermessungsverwaltung**	--	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 07 (BU) . . . . . 6 014 100 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 2 125 453 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 960 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 928 647 EUR

Summe Kapitel 18 07 (Bau) . . . . . 13 100 100 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 6 903 965 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 2 300 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 3 896 135 EUR

Summe Kapitel 18 07 (Gerät) . . . . . 310 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 310 000 EUR

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Weggefallene Titel			
519 29 711	Amt für Straßen- und Verkehrswesen Eschwege, Kurt-Holzapfel-Straße 37	--		
	Gesamtausgaben	4 260 000	2004 3 000 000 2005 500 000 2006 -- 2007 --	

Abschluss Kapitel 18 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen		--
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 960 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	2 300 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		4 260 000
Zuschuss/Überschuss		-4 260 000

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Sozialministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 08 Bauten im Bereich des Sozialministeriums

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--	
		Gesamteinnahmen	--	

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 02	314	Staatliches Untersuchungsamt Hessen, Standort Kassel, Druseltalstraße 67	180 000	2004	
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Zu 519 02
IS-Bau vom 02.02.2000
Instandsetzungsmaßnahmen . . . . . 109 000 EUR
IS-Bau vom 23.11.2001
Erneuerung des Heizkessels und weitere Instandsetzungsmaßnahmen . . . . . 180 250 EUR

Summe (Bau) . . . . . 289 250 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 109 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 180 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 250 EUR

n e u

519 09	246	**Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) Schwalbach/Ts.**	100 000	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Sozialministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Zu 519 09

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2002 weggefallen. Zur Finanzierung weiterer Instandsetzungsmaßnahmen wird sie in 2003 erneut veranschlagt.

HU-Bau vom 01.09.1995

Grundinstandsetzung der Unterkunftsgebäude 1 bis 6 und des Verwaltungsgebäudes	627 500 EUR	fertiggestellt.
Geschätzte Gesamtkosten		
Weitere Instandsetzungsmaßnahmen an den Gebäuden und Herrichtung Spielplatz	126 500 EUR	
Summe (Bau)	754 000 EUR	
Bewilligt bis 2002	531 176 EUR	
Haushaltsansatz 2003	100 000 EUR	
Vorbehalt 2004ff	122 824 EUR	

519 12	246	Übergangswohnheim für Spätaussiedler Hasselroth	50 000	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Zu 519 12

HU-Bau vom 16.01.1995

Brandschutzmaßnahmen	167 700 EUR	
HU-Bau vom 10.06.1997		
Erneuerung der Fenster und Dächer der Häuser I und II	298 100 EUR	fertiggestellt.
HU-Bau vom 05.12.2000		
Erneuerung der Elektroinstallation in den Häusern I bis VI	177 300 EUR	
NHU-Bau vom 19.06.2001 zur HU-Bau vom 05.12.2000	70 100 EUR	
Summe (Bau)	713 200 EUR	
Bewilligt bis 2002	656 719 EUR	
Haushaltsansatz 2003	50 000 EUR	
Vorbehalt 2004ff	6 481 EUR	

519 25	212	Amt für Versorgung und Soziales in Kassel	100 000	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Zu 519 25

HU-Bau vom 02.07.2001

Erneuerung der Kanalisation	664 600 EUR
Bewilligt bis 2002	543 272 EUR
Haushaltsansatz 2003	100 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	21 328 EUR

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Sozialministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Baumaßnahmen				
	n e u				
725 02 314	**Staatliches Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt Nordhessen in Kassel, Druseltalstraße 67**	500 000	2004	500 000	0,5
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
	Zu 725 02				
	Geschätzte Kosten				
	Herrichtung eines Sezierraumes	1 050 000 EUR			
	Bewilligt bis 2002	-- EUR			
	Haushaltsansatz 2003	500 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	550 000 EUR			
725 03 314	Außenstelle des Staatlichen Untersuchungsamtes Mittelhessen in Dillenburg, Wolframstr.33 Grundsanierung	400 000	2004	300 000	0,3
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
	Zu 725 03				
	Kostenschätzung vom 28.05.2001	718 000 EUR			
	Bewilligt bis 2002	-- EUR			
	Haushaltsansatz 2003	400 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	318 000 EUR			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 03 314	Erstausstattung der Gebäude für die Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter . .	--	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Sozialministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 08 (BU)	2 421 050 EUR
Bewilligt bis 2002	1 840 167 EUR
Haushaltsansatz 2003	430 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	150 883 EUR
Summe Kapitel 18 08 (Bau)	1 768 000 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	900 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	868 000 EUR

Weggefallene Titel

519 03	246	Hessisches Übergangswohnheim für Aussiedler, Gießen Außenstelle Laubach	--			
519 10	246	Übergangswohnheim für Spätaussiedler Hess.-Lichtenau, Fürstenhagen	--			
519 13	246	Übergangswohnheim für Spätaussiedler Langen	--			
519 23	314	Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt Wiesbaden	--			
519 26	246	Übergangswohnheim Hess.-Lichtenau/ Fürstenhagen, Außenstelle Homberg (Efze)	--			
		Gesamtausgaben	1 330 000	2004	800 000	
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Sozialministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Abschluss Kapitel 18 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	430 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	900 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	1 330 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-1 330 000

Kapitel 18 09
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 09 Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . -- --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u
342 01 812 **Zuschuss aus dem Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessen-Forst** . . . . . 448 000 --

Zu 342 01
Refinanzierung der seit 1995 unter dem Kapitel 18 09 - 744 03 weggefallenen Baumaßnahme Staatsdarre Wolfgang.

381 09 991 Zuführung von Kap. 09 34 . . . . . -- --
- In Höhe der Mehreinnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Baumaßnahmen geleistet werden. -

Zu 381 09
Die Mittel für die bei den Titeln 744 04 und 744 05 veranschlagten Baumaßnahmen Hessische Staatsdomäne Beberbeck - Umbau und Sanierung des Schlößchens zwecks Einrichtung eines Alten- und Pflegeheims - und Hessische Staatsdomäne Konradsdorf - Neubau eines Milchviehstalles und Umbauten zur ökologischen und artgerechten Tierhaltung - werden vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten zugeführt.

Gesamteinnahmen 448 000

Kapitel 18 09
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 06	511	Regierungspräsidium Darmstadt, Standort Eltville .	50 000	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Zu 519 06

HU-Bau vom 05.04.2001	
Erneuerung der Außenfassade	437 000 EUR
Geschätzte Kosten	
Erneuerung Heizungskamin	6 200 EUR
Geschätzte Kosten	
Kabinenabschlusstür Aufzug	7 100 EUR
Summe (Bau)	450 300 EUR
Bewilligt bis 2002	398 938 EUR
Haushaltsansatz 2003	50 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	1 362 EUR

519 13	511	Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz, Standort Alsfeld, Marburger Straße 69	100 000	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Zu 519 13

HU-Bau vom 19.03.2002	
Sanierung der Heizungsanlage	21 500 EUR
Geschätzte Kosten	
Erneuerung der Fenster und der Fassade	160 300 EUR
Summe (Bau)	181 800 EUR
Bewilligt bis 2002	57 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	100 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	24 800 EUR

519 18	331	Naturschutzzentrum Hessen, Standort Wetzlar, Friedenstraße 38	100 000	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Kapitel 18 09
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
Zu 519 18					
	HU-Bau vom 06.09.1999				
	Instandsetzung des Verwaltungsgebäudes . . . . 226 000 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 100 000 EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 100 000 EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 26 000 EUR				
519 22 811	Kloster Eberbach	200 000	2004	200 000	0,2
			2005	200 000	0,2
			2006	200 000	0,2
			2007	200 000	0,2
Zu 519 22					
	HU-Bau vom 01.07.1997				
	Sanierung der Steinbergmauer . . . . . 2 426 100 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 614 773 EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 200 000 EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 611 327 EUR				
519 40 511	Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz, Standort Kassel, Kölnische Straße 48/50	250 000	2004	--	0,3
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
Zu 519 40					
	Geschätzte Kosten				
	Erneuerung der Stahlfenster, I.Abschnitt . . . . . 818 100 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 250 000 EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 250 000 EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 318 100 EUR				
n e u					
519 41 331	**Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Bohrkernlager Limbach**	50 000	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
Zu 519 41					
	Kostenschätzung vom 03.07.2001				
	Sanierungsmaßnahmen am Büo- und Wohngebäude 52 000 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 50 000 EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 2 000 EUR				

Kapitel 18 09
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Baumaßnahmen				
721 02 511	Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz, Standort Wiesbaden Verlagerung nach Geisenheim	1 000 000	2004 2005 2006 2007	500 000 -- -- --	0,8
Zu 721 02 Herrichtung von Gebäuden der Lehr- und Forschungsanstalt Geisenheim zur Verlagerung von Teilen der bis 2000 eigenständigen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Wiesbaden- Klarenthal. Geschätzte Gesamtkosten . . . . . 2 324 000 EUR Bewilligt bis 2002 . . . . . 513 805 EUR Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 000 000 EUR Vorbehalt 2004ff . . . . . 810 195 EUR 1.THU-Bau vom 18.01.2002 Sanierung der Heizungsanlage und der Sanitäreinrichtungen . . . . . 258 000 EUR					
744 04 811	Hessische Staatsdomäne Beberbeck Umbau und Sanierung des Schlößchens zwecks Einrichtung eines Alten- und Pflegeheims	--	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --	
Zu 744 04 Die Baumaßnahme wird finanziert durch Zuführungen aus der Domänenrücklage und durch Einnahmen aus einer Eigenbeteiligung der ev. Altenhilfe e.V. als Betreiberin des Alten- und Pflegeheims. Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung werden bei Kap. 18 39 - 342 01 vereinnahmt. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen getätigt werden. HU-Bau vom 27.03.1998 . . . . . 2 494 600 EUR NHU-Bau vom 24.01.2000 . . . . . 298 200 EUR Summe (Bau) . . . . . 2 792 800 EUR Bewilligt bis 2002 . . . . . 2 769 800 EUR Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR Vorbehalt 2004ff . . . . . 23 000 EUR					
744 05 811	Hessische Staatsdomäne Konradsdorf Neubau eines Milchviehstalles und Umbauten für ökologische und artgerechte Tierhaltung	--	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --	

Kapitel 18 09
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Zu 744 05

Die Umbaumaßnahmen und der Neubau eines Milchviehstalles sind aus arbeitswirtschaftlichen Gründen und zur Sicherung einer wirtschaftlichen Perspektive im Rahmen der Umstellung auf ökologischen Landbau unter Berücksichtigung der Kriterien einer tiergerechten Haltungsform erforderlich.

Die Baumaßnahme wird finanziert aus Mehreinnahmen aus dem Verkauf von Domänengrundstücken und durch Abführungen aus der Domänenrücklage.

Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen getätigt werden.

HU-Bau vom 02.03.1998	456 100 EUR
1. NHU-Bau vom 09.03.1999	247 500 EUR
2. NHU-Bau vom 04.11.1999	
Mehrkosten	49 700 EUR
Summe (Bau)	753 300 EUR
Bewilligt bis 2002	753 300 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	-- EUR

744 06 511 Regierungspräsidium Gießen, Standort Wetzlar (Pflanzenschutzdienst)
Neubau einer Versuchseinrichtung 300 000

2004	--
2005	--
2006	--
2007	--

Zu 744 06

HU-Bau vom 30.04.2002	
Gewächshaus	1 183 000 EUR
Bewilligt bis 2002	711 292 EUR
Haushaltsansatz 2003	300 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	171 708 EUR
Gerät	
HU-Gerät, geschätzt	50 000 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	50 000 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 06 511 Erstausstattung der Gebäude für Ernährung und Landwirtschaft . . . . . --

2004	--
2005	--
2006	--
2007	--

Kapitel 18 09
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 09 (BU)	4 154 300 EUR
Bewilligt bis 2002	1 420 711 EUR
Haushaltsansatz 2003	750 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	1 983 589 EUR
Summe Kapitel 18 09 (Bau)	7 053 100 EUR
Bewilligt bis 2002	4 748 197 EUR
Haushaltsansatz 2003	1 300 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	1 004 903 EUR
Summe Kapitel 18 09 (Gerät)	50 000 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	50 000 EUR

Weggefallene Titel

519 05 511 Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz, Standort Neu Ulrichstein . . . . . --

519 08 511 Der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz Darmstadt, Rheinstraße 91 . . . . . --

519 09 331 Hessische Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön, Gersfeld . . . . . --

519 11 511 Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz Fritzlar . . . . . --

519 17 511 Der Landrat des Landkreises Bergstraße Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz Heppenheim . . . . . --

519 39 511 Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz, Standort Neu Ulrichstein (Abteilung Bienenzucht in Kirchhain) . . . . . --

721 03 511 Neubau eines Dienstgebäudes für das Hessische Forstamt Rodgau . . . . . --

Kapitel 18 09
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
727 04 511	Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz, Standort Kassel Umbau	--			
	Gesamtausgaben	2 050 000	2004 2005 2006 2007	700 000 200 000 200 000 200 000	

Abschluss Kapitel 18 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	448 000
Gesamteinnahmen		448 000
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	750 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	1 300 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		2 050 000
Zuschuss/Überschuss		-1 602 000

Kapitel 18 11
Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 11 Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	971	Vermischte Einnahmen	--
		Gesamteinnahmen	--

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 04	011	Gebäude E 3/ E 4	600 000	2004	2 000 000	2,2
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Erläuterungen:

1. THU-Bau vom 24.02.1997		
Altbau West, Erneuerung der Elektroinstallation	31 200 EUR	fertiggestellt
NHU-Bau vom 15.01.1999 zur 1.THU-Bau	8 700 EUR	
2. THU-Bau vom 24.02.1999		
Mittelbau, Erneuerung der Elektroinstallation . .	48 100 EUR	
3. THU-Bau vom 14.03.2002		
Diensträume der Gebäude E3/E4, Erneuerung der Elektroinstallation	270 000 EUR	
Geschätzte Gesamtkosten		
Erneuerung der Schieferdachflächen	610 000 EUR	
Geschätzte Gesamtkosten		
Erneuerung der Außenfassade	2 530 000 EUR	
Summe (Bau)	3 498 000 EUR	
Bewilligt bis 2002	696 393 EUR	
Haushaltsansatz 2003	600 000 EUR	
Vorbehalt 2004ff	2 201 607 EUR	

Kapitel 18 11
Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Baumaßnahmen				
721 01 011	Herrichtung Gebäude E 1 für die gemeinsame Unterbringung des Katasteramts Darmstadt und des Staatlichen Rechnungsprüfungsamts	600 000	2004	1 000 000	1,1
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
	Zu 721 01				
	Ausbau des Dachgeschosses und Einbau eines Aufzugs				
	HU-Bau vom 07.07.2000	990 300 EUR			
	NHU-Bau vom 17.05.2001	637 000 EUR			
	Geschätzte Kosten				
	Erneuerung der Außenfassade	1 400 000 EUR			
	Summe (Bau)	3 027 300 EUR			
	Bewilligt bis 2002	1 260 443 EUR			
	Haushaltsansatz 2003	600 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	1 166 857 EUR			
	Summe Kapitel 18 11 (BU)	3 498 000 EUR			
	Bewilligt bis 2002	696 393 EUR			
	Haushaltsansatz 2003	600 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	2 201 607 EUR			
	Summe Kapitel 18 11 (Bau)	3 027 300 EUR			
	Bewilligt bis 2002	1 260 443 EUR			
	Haushaltsansatz 2003	600 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	1 166 857 EUR			
	Weggefallene Titel				
519 06 011	Außenanlagen	--			
	Gesamtausgaben	1 200 000	2004	3 000 000	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	

Kapitel 18 11
Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Abschluss Kapitel 18 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen		--
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	600 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	600 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		1 200 000
Zuschuss/Überschuss		-1 200 000

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der	Bauraten in den Jahren
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	Haushaltsjahre EUR	2004 ff. Mio EUR

18 15 Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

342 01 183 Sonstige Zuschüsse für Investitionen . . . . . --

Erläuterungen:
Private Spende für die bei Titel 721 10 veranschlagte Baumaßnahme "Staatliche Museen Kassel, Errichtung eines Depotgebäudes auf dem Grundstück Königstor 31".

381 02 991 Zuführung vom Epl. 15 . . . . . 11 711 000
Vergl. Vermerk bei Titel 519 05, 519 08, 519 12.

Erläuterungen:

Die Mittel für die bei den Titeln 519 05, 519 08, 519 12 veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahmen an den Staatstheatern in Wiesbaden, Darmstadt und Kassel werden vom Einzelplan des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (Epl. 15) dem Epl. 18 zugeführt.

381 03 991 Zuführung aus Kapitel 17 17 - 981 71 . . . . . 1 080 000

Erläuterungen:
Zuführung aus dem Programm "Zukunftsoffensive Hessen" - vgl. Titel 721 06, 721 07, 721 08 und 721 09.

Gesamteinnahmen 12 791 000

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 05	181	Staatstheater Kassel		500 000	2004	500 000	0,5
					2005	500 000	0,5
					2006	500 000	0,5
					2007	--	17,5

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 381 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Maßnahmen Umstellung der Heizung im Foyer des Großen und Kleinen Hauses, Asbestsanierung, Sanierung von betriebstechnischen Einrichtungen, Erneuerung der Tonpulte im Großen und Kleinen Haus sowie die Anmietung in Bettenhausen sind durchgeführt.

Für die Maßnahmen wurden insgesamt veranschlagt	26 645 300 EUR	abgerechnet.
Noch zu finanzieren:		
Geschätzte Kosten		
Sanierung der Fenster im Innenhof	255 600 EUR	
HU-Bau vom 20.08.1996		
Sanierung der Dachflächen	1 779 300 EUR	teilweise ausgeführt.
Geschätzte Kosten		
Erneuerung der Inspizientenanlagen	766 900 EUR	
Geschätzte Kosten		
Sanierung der Entwässerung	1 431 600 EUR	
Geschätzte Kosten		
Renovierung der Foyers und Zuschauerräume .	2 045 200 EUR	
1. THU-Bau, geschätzt		
vorgezogene Brandschutzmaßnahmen	263 000 EUR	
Geschätzte Kosten		
Sanierung der Haus- und Bühnentechnik, Brandschutzmaßnahmen, Innenhof-Überbauung (Kostenrahmen: 15.340.000 EUR abzüglich vorgezogener Maßnahmen, 1.THU-Bau)	15 077 000 EUR	
Summe (Bau)	48 263 900 EUR	
Bewilligt bis 2002	28 681 016 EUR	
Haushaltsansatz 2003	500 000 EUR	
Vorbehalt 2004ff	19 082 884 EUR	

519 07	188	Landesamt für Denkmalpflege, Liegenschaft Ketzerbach 10 in Marburg		500 000	2004	--	
					2005	--	
					2006	--	
					2007	--	

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 28.01.1997				
	Herrichtung der Liegenschaft, I. BA . . . . . 460 200 EUR	abgerechnet			
	NHU-Bau vom 30.06.1998				
	Mehrkosten, I. BA . . . . . 254 600 EUR				
	HU-Bau vom 10.04.2000				
	Herrichtung Nebengebäude, II. BA . . . . . 562 400 EUR				
	NHU-Bau, geschätzt				
	Mehrkosten, II.BA . . . . . 513 400 EUR				
	Summe (Bau) . . . . . 1 790 600 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 1 065 300 EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 500 000 EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 225 300 EUR				
519 08 181	Staatstheater Wiesbaden	6 211 000	2004	6 000 000	6,0
			2005	6 000 000	6,0
			2006	--	4,3
			2007	--	1,1
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 381 02 geleistet werden.				
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 15.06.1998				
	Sandsteinsanierung . . . . . 2 455 200 EUR				
	NHU-Bau vom 17.12.2001				
	Sandsteinsanierung . . . . . 1 912 000 EUR				
	1. THU-Bau vom 04.04.2001				
	Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Kleinen Haus . . . . . 513 000 EUR				
	2. THU-Bau, geschätzte Kosten				
	Erneuerung der Tonanlage im Großen Haus . . . 1 280 000 EUR				
	3. THU-Bau, geschätzte Kosten				
	Erneuerung der Beleuchtungszüge im Großen Haus . . . . . 360 000 EUR				
	4. THU-Bau, geschätzte Kosten				
	Umbaumaßnahmen Studio und andere bauliche und haustechnische Maßnahmen . . . . . 4 378 000 EUR				
	Geschätzte Kosten				
	Grundinstandsetzung (Kostenrahmen: 28.120.000 EUR, abzüglich vorgezogener Maßnahmen, 1.-4. THU-Bau) . . . 21 589 000 EUR				
	Summe (Bau) . . . . . 32 487 200 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 8 857 497 EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 6 211 000 EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 17 418 703 EUR				
519 12 181	Staatstheater Darmstadt	5 000 000	2004	5 000 000	5,0
			2005	5 000 000	5,0
			2006	--	5,0
			2007	--	45,0
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 381 02 geleistet werden.				

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 19.01.1998				
	Erneuerung der Bestuhlung im Großen und Kleinen Haus (Kleines Haus nicht ausgeführt)	1 799 700 EUR abgeschlossen.			
	HU-Bau vom 24.02.1999				
	Reparatur der Brandschutzklappen	1 222 000 EUR abgeschlossen.			
	1. THU-Bau vom 31.01.2002				
	Brandschutzmaßnahmen, Erneuerung der Lüftungsanlage, der Inspizientenanlage und der Aufzüge	6 338 000 EUR			
	Geschätzte Kosten				
	Grundinstandsetzung (Kostenrahmen: 69.000.000 EUR, abzüglich vorgezogener Maßnahmen, 1. THU-Bau)	62 662 000 EUR			
	Summe (Bau)	72 021 700 EUR			
	Bewilligt bis 2002	6 795 273 EUR			
	Haushaltsansatz 2003	5 000 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	60 226 427 EUR			
519 13 195	Staatspark Wilhelmsbad, Hanau	1 500 000	2004	2 000 000	2,5
			2005	2 000 000	2,0
			2006	--	1,7
			2007	--	
	Erläuterungen:				
	1. THU-Bau vom 08.09.1997				
	Instandsetzung der Dachdeckung	3 885 800 EUR			
	2. THU-Bau vom 17.02.1999				
	Erneuerung der Dachdeckung der Nebengebäude M, N, O und P	78 200 EUR			
	3. THU-Bau vom 17.01.2001				
	Ausbau des Fürstenbaus zum Informationszentrum und Museumsladen	573 600 EUR			
	4. THU-Bau, geschätzt				
	Instandsetzung der Säle des Arkadenbaus, des Pavillions Große Wirtschaft für eine gastronomoische Pachtung, Herrichtung von Sozialräumen und einer Wohnung, Instandsetzung der Abwasserkanäle	7 000 000 EUR			
	Summe (Bau)	11 537 600 EUR			
	Bewilligt bis 2002	3 795 799 EUR			
	Haushaltsansatz 2003	1 500 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	6 241 801 EUR			
519 15 195	Stiftsruine Bad Hersfeld	750 000	2004	800 000	0,8
			2005	--	0,4
			2006	--	
			2007	--	

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Erläuterungen:			
	Sicherung der Mauern			
	1. THU-Bau vom 16.09.1997			
	1. Bauabschnitt . . . . . 821 100 EUR			
	2. THU-Bau vom 18.03.1998			
	2. bis 8. Bauabschnitt . . . . . 5 015 800 EUR			
	NHU-Bau, geschätzt			
	Minderkosten zur Deckung von Mehrkosten bei der Maßnahme Prettlacksches Gartenhaus in Darmstadt . . . . . -175 000 EUR			
	Summe (Bau) . . . . . 5 661 900 EUR			
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 3 706 870 EUR			
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 750 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 205 030 EUR			
519 16 195	Prettlacksches Gartenhaus Darmstadt	300 000	2004 --	
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 12.04.2000			
	Sanierung . . . . . 639 100 EUR			
	NHU-Bau vom 15.05.2002			
	Außenputz und Außenbemalung . . . . . 175 000 EUR			
	Summe (Bau) . . . . . 814 100 EUR			
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 392 867 EUR			
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 300 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 121 233 EUR			
519 18 162	Hessisches Staatsarchiv Marburg	400 000	2004 --	
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 21.05.2002			
	Austausch der Fenster . . . . . 1 006 000 EUR			
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 511 292 EUR			
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 400 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 94 708 EUR			
	n e u			
519 19 195	**Einhard-Basilika Michelstadt-Steinbach**	200 000	2004 500 000	0,6
			2005 --	0,2
			2006 --	
			2007 --	
	Erläuterungen:			
	Geschätzte Gesamtkosten			
	Instandsetzung des Dachwerks und der Dachhaut 1 000 000 EUR			
	Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR			
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 200 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 800 000 EUR			

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
n e u					
519 20 195	**Kaiserpfalz Gelnhausen**	500 000	2004	500 000	0,5
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
Erläuterungen:					
Geschätzte Gesamtkosten					
Überdachung des Torturms, Kapelle und Besuchersteg	1 000 000 EUR				
Bewilligt bis 2002	-- EUR				
Haushaltsansatz 2003	500 000 EUR				
Vorbehalt 2004ff	500 000 EUR				
n e u					
519 21 195	**Burgruine Münzenberg**	250 000	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
Erläuterungen:					
Geschätzte Gesamtkosten					
Fertigstellung der Mauerabdeckung, Einrichtung eines Lapidariums, Neubau eines Kassenhauses .	510 000 EUR				
Bewilligt bis 2002	-- EUR				
Haushaltsansatz 2003	250 000 EUR				
Vorbehalt 2004ff	260 000 EUR				
n e u					
519 22 195	**Schlosspark Kassel-Wilhelmshöhe**	66 500	2004	66 500	0,1
			2005	66 500	0,1
			2006	66 500	0,1
			2007	--	
Erläuterungen:					
Geschätzte Gesamtkosten					
Sanierung Steinhöfer Wasserfall	400 000 EUR				
Summe (Bau)	400 000 EUR				
Bewilligt bis 2002	-- EUR				
Haushaltsansatz 2003	66 500 EUR				
Vorbehalt 2004ff	333 500 EUR				
n e u					
519 23 195	**Schlosspark Wiesbaden-Biebrich, Karpfenhof** .	200 000	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
Erläuterungen:					
Geschätzte Kosten					
Instandsetzung des Daches und des Außenputzes sowie Wärmedämmmaßnahmen am Dienst-wohnungs- und Nebengebäude	208 700 EUR				
Bewilligt bis 2002	-- EUR				
Haushaltsansatz 2003	200 000 EUR				
Vorbehalt 2004ff	8 700 EUR				

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
519 41 183	Hessisches Landesmuseum Darmstadt	800 000	2004 --	
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	

Erläuterungen:

1. THU-Bau vom 07.07.1994
   Brandschutzmaßnahmen und Dachsanierung . 2 406 100 EUR
2. THU-Bau vom 28.07.1995
   Dacherhöhung Aufzug und Rauchabzug . . . . 319 600 EUR
3. THU-Bau vom 07.06.1995
   Brandmeldeanlage . . . . . 644 200 EUR
4. THU-Bau vom 15.05.1996
   Brandabschnitte im Tiefkeller und Sicherheitsbeleuchtung . . . . . 1 345 200 EUR

Nachträge zur 1. - 3. THU-Bau
Mehrkosten geschätzt . . . . . 869 200 EUR

Summe (Bau) . . . . . 5 584 300 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 4 407 763 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 800 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 376 537 EUR

Baumaßnahmen

721 01 183	Museum Wiesbaden	1 500 000	2004	1 000 000	2,5
			2005	--	2,5
			2006	--	2,6
			2007	--	

Erläuterungen:

Sanierung
Die Maßnahmen Instandsetzung der Kuppel und die Sanierung der Kunstsammlung sind abgeschlossen.
In einer 1. und 2. THU-Bau einschließlich dazugehörender Nachtragshaushaltsunterlagen-Bau waren hierfür insgesamt veranschlagt . . . . . 10 717 600 EUR abgerechnet.

Noch zu finanzieren:

3. THU-Bau vom 18.07.1999
   Einbau von Aufzügen für Behinderte . . . . . 726 000 EUR

NHU-Bau vom 03.01.2002 zur 3. THU-Bau
Mehrkosten . . . . . 201 000 EUR

4. THU-Bau vom 05.04.2001
   Dachsanierung und Sanierung Vortragssaal . . 4 172 000 EUR
5. THU-Bau, geschätzt
   Innenausbau westlicher Mitteltrakt, Dachsanierung Seitenflügel . . . . . 6 050 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 21 866 600 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 12 709 867 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 7 656 733 EUR

Gerät
Die Erstausstattung ist abgeschlossen.

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
721 03 183	Staatliche Museen Kassel Umbau und Sanierung Schloss Wilhelmshöhe . . .	600 000	2004 -- 2005 -- 2006 -- 2007 --	0,3

Erläuterungen:

1. THU-Bau vom 06.03.1998
   Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage . . . 1 189 800 EUR
2. THU-Bau vom 13.03.1998
   Sanierung und Umbau . . . . . 19 730 800 EUR

NHU-Bau vom 25.03.2002 zur 1. THU-Bau
Erneuerung des Kühlturms und der Kältemaschine (152.100 EUR, hiervon werden 51.100 EUR aus dem Epl. 15 finanziert) . . . . . -- EUR ohne Mehrkosten

Kostenschätzung vom 20.11.2001
Modernisierung der vorhandenen Gefahrenmeldeanlage zur Außensicherung des Ballhauses . . . . . 130 000 EUR

Summe (Bau)	21 050 600 EUR
Bewilligt bis 2002	20 062 971 EUR
Haushaltsansatz 2003	600 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	387 629 EUR

Gerät
Die Erstausstattung ist abgeschlossen.

721 04	183	Staatliche Museen Kassel Umbau des Gebäudes Königstor 31 für museale Zwecke	--	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --

Erläuterungen:

Die Kosten für die Grundsanierung und museumstechnische Ausstattung werden geschätzt auf . . . . . 14 700 000 EUR

Bewilligt bis 2002	29 551 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	14 670 449 EUR

721 06	188	Weltkulturerbe "Limes"	--	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --

Erläuterungen:

Sanierungs- und Rekonstruktionsmaßnahmen.

Die Kosten werden geschätzt auf	1 207 700 EUR
Bewilligt bis 2002	1 200 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	7 700 EUR

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
721 07 188	Saalburg	--	2004	--	2,1
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	

Erläuterungen:
Aus der Zukunftsoffensive Hessen werden für diese Maßnahme insgesamt 4.927.800 EUR finanziert.
Archäologischer Park, Rekonstruktion verschiedener Bauten sowie Verbesserung der Infrastruktur.

Die Kosten werden geschätzt auf	7 000 000 EUR
Bewilligt bis 2002	4 829 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	2 171 000 EUR

721 08 188	Weltkulturerbe "Kloster Lorsch"	--	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	

Erläuterungen:
Grundsanierung der Nebenbauten.

Die Kosten werden geschätzt auf	1 533 900 EUR
Bewilligt bis 2002	1 500 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	33 900 EUR

721 09 183	Hessisches Landesmuseum Darmstadt Grundsanierung	3 000 000	2004	2 000 000	5,0
			2005	2 000 000	5,0
			2006	--	5,0
			2007	--	30,0

Erläuterungen:

Die Kosten werden geschätzt auf	50 000 000 EUR
Bewilligt bis 2002	2 000 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	3 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	45 000 000 EUR

721 10 183	Staatliche Museen Kassel	--	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	

Erläuterungen:
Die Finanzierung erfolgt durch eine private Spende.
Die Mittel werden bei Kapitel 1815 - 342 01 vereinnahmt.
Geschätzte Gesamtkosten

Errichtung eines Depotgebäudes auf dem Grundstück Königstor 31	5 100 000 EUR
Bewilligt bis 2002	2 500 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	2 600 000 EUR

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
721 11 188	Saalburg-Kastell	1 000 000	2004 --	0,4
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	

Erläuterungen:
Erweiterung des Institutsgebäudes
Die Gesamtkosten werden geschätzt auf . . . . . 1 471 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 29 663 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 441 337 EUR

726 07	195	Schloß Wilhelmsthal bei Kassel Instandsetzung	200 000	2004 --	
				2005 --	
				2006 --	
				2007 --	

Erläuterungen:
Instandsetzung.
Bisher sind 11 THU-Bau mit: . . . . . 6 747 700 EUR abgerechnet.
Noch zu finanzieren:
12. THU-Bau vom 18.10.1989 . . . . . 480 600 EUR
13. THU-Bau vom 19.02.1991 . . . . . 956 100 EUR
NHU-Bau, geschätzt
Einbruchmeldeanlage . . . . . 255 600 EUR

Summe (Bau) . . . . . 8 440 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 8 204 922 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 35 078 EUR

Gerät
Die Gerätebeschaffung ist abgeschlossen.

726 18	195	Löwenburg, Kassel-Wilhelmshöhe Sanierung und Wiederaufbau, II. BA	250 000	2004 --	
				2005 --	
				2006 --	
				2007 --	

Erläuterungen:
HU-Bau vom 25.08.1995
Sanierung und Wiederaufbau . . . . . 2 556 500 EUR
NHU-Bau vom 01.04.2000
Mehrkosten . . . . . 921 900 EUR

Summe (Bau) . . . . . 3 478 400 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 3 092 698 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 250 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 135 702 EUR

726 22	195	Schloßpark Kassel-Wilhelmshöhe Großes Gewächshaus, 2. BA	200 000	2004 --	
				2005 --	
				2006 --	
				2007 --	

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
HU-Bau vom 01.07.1996
Instandsetzung Kalthaus und westlicher Anbau . 1 790 000 EUR
NHU-Bau vom 15.03.2000
Mehrkosten . . . . . 76 600 EUR

Summe (Bau) . . . . . 1 866 600 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 1 616 710 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 49 890 EUR

n e u

727 01 195 **Propstei Johannesberg bei Fulda** . . . . . 500 000 | 2004 | --
2005 | --
2006 | --
2007 | --

Erläuterungen:
Die Maßnahme war bisher bei Kap. 18 16 - 722 11 veranschlagt.
Bauliche und denkmalpflegerische Restaurierung sowie Ausbau zu einem Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege.
HU-Bau, 1.bis 5.THU-Bau und 7.bis 9.THU-Bau einschließlich Nachtragshaushaltsunterlagen- Bau veranschlagt mit insgesamt . . . . . 10 624 100 EUR abgerechnet.
Noch zu finanzieren:
6.THU-Bau vom 19.10.1988
Roter Bau . . . . . 2 537 000 EUR
10.THU-Bau vom 30.07.1996
Umbau des ehemaligen Aktuargebäudes und des Pferdestalles einschließlich der Außenanlagen 2 300 800 EUR
2.NHU-Bau vom 10.11.1999 zur 7.THU-Bau
Mehrkosten . . . . . 260 800 EUR
NHU-Bau vom 20.06.2001 zur 10.THU-Bau
Neugestaltung des Hofes, Umstellung der Brand-meldeanlage und Restaurierung von Befunden . . . . . 201 000 EUR
11.THU-Bau, geschätzt
Untere Gärten . . . . . 1 170 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 17 093 700 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 15 866 415 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 727 285 EUR

n e u

727 02 195 **Schlossanlage Lichtenberg, Fischbachtal - Einbau einer Heizungsanlage** . . . . . 250 000 | 2004 | --
2005 | --
2006 | --
2007 | --

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Die Maßnahme war bisher bei Kap. 18 16 - 726 01 veranschlagt.
HU-Bau vom 17.01.2001 . . . . . 680 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 274 667 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 250 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 155 333 EUR

728 05 195 Ehem. Benediktiner-Abtei Seligenstadt
Conventbau, 2. BA und Restaurierung und Nutzbarmachung der Prälatur und Außenmauern . . . . 1 500 000 | 2004 | 1 000 000 | 1,4
2005 | -- | 1,0
2006 | --
2007 | --

Erläuterungen:
THU-Bau vom 04.05.1999
Prälatur/Klosterküche . . . . . 5 928 400 EUR
THU-Bau vom 03.04.1999
Conventbau 2.BA . . . . . 4 715 100 EUR
THU-Bau vom 22.01.1997
Mauern, Portal und Toranlage . . . . . 1 687 300 EUR
1. NHU-Bau vom 06.06.2001 zur THU-Bau vom 04.05.1999
Einbau von Toilettenanlagen im Lapidarium, Kreismuseum und Conventbau statt Rückbau der Wohnung Holstein (ohne Mehrkosten) . . . . -- EUR
2. NHU-Bau zur THU-Bau vom 04.05.1999, geschätzt (ohne Mehrkosten)
Dacherneuerung Sommerrefektorium . . . . . -- EUR
1. NHU-Bau zur THU-Bau vom 03.04.1999, geschätzt (ohne Mehrkosten)
Erweiterung der Alarmanlage . . . . . -- EUR

Summe (Bau) . . . . . 12 330 800 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 8 428 416 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 2 402 384 EUR

728 06 195 Staatspark Fürstenlager, Bensheim-Auerbach III.BA . . . . . 500 000 | 2004 | -- | |
2005 | -- |
2006 | -- |
2007 | -- |

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten
Herrichtung der Außenanlagen . . . . . 1 022 600 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 500 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 22 600 EUR

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01	183	Erstausstattung der Museen	--	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--
812 03	162	Erstausstattung der Archivbauten	--	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 15 (BU)	182 286 000 EUR
Bewilligt bis 2002	58 213 677 EUR
Haushaltsansatz 2003	17 177 500 EUR
Vorbehalt 2004ff	106 894 823 EUR
Summe Kapitel 18 15 (Bau)	168 841 900 EUR
Bewilligt bis 2002	82 844 880 EUR
Haushaltsansatz 2003	9 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	76 497 020 EUR

Weggefallene Titel

519 14	195	Burgruine Felsberg	--		
519 17	162	Landesbibliothek Darmstadt ehemaliges Residenzschloß	--		
519 42	162	Landesbibliothek Wiesbaden	--		
721 05	183	Glaubergmuseum	--		
731 03	162	Archivschule Marburg	--		
		Gesamtausgaben	26 677 500	2004	19 366 500
				2005	15 566 500
				2006	566 500
				2007	--

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Abschluss Kapitel 18 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	12 791 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	12 791 000
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	17 177 500
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	9 500 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	26 677 500
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-13 886 500

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 16 Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--	
		Gesamteinnahmen	--	

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

n e u

519 14	871	**Behördenzentrum Korbach, Pommernstraße 41**	--	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Erläuterungen:
Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2002 weggefallen. Zur Herrichtung von ehemals durch das Studienseminar genutzen Räumen für die Unterbringung der Polizeidirektion Korbach wird sie im Haushaltsjahr 2003 neu veranschlagt.

HU-Bau vom 23.04.1996		
Austausch der einfach verglasten Stahlfenster . .	291 400 EUR	abgeschlossen.
Kostenschätzung vom 24.07.2002		
Durchführung von polizeispezifischen Maßnahmen und Einbau von Polizeisondertechnik	298 000 EUR	
Summe (Bau)	589 400 EUR	
Bewilligt bis 2002	291 400 EUR	
Haushaltsansatz 2003	-- EUR	
Vorbehalt 2004ff	298 000 EUR	

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Baumaßnahmen				
721 03 871	Behördenzentrum Hanau, Am Freiheitsplatz 2-4 . .	3 000 000	2004	2 500 000	2,5
			2005	--	0,8
			2006	--	
			2007	--	
	Erläuterungen:				
	Grundinstandsetzung des Gebäudes mit Brandschutzmaßnahmen in der Polizeidirektion.				
	Geschätzte Gesamtkosten . . . . . 6 500 000 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 140 000 EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 3 000 000 EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 3 360 000 EUR				
	1. THU-Bau vom 16.05.2002				
	Brandschutzmaßnahmen in der Polizeidirektion (2001 apl. begonnen) . . . . . 127 000 EUR				
721 04 871	Behördenhaus Schloss Hadamar Herrichtung der Fürstenwohnung für die Glasfachschule	1 000 000	2004	1 000 000	1,3
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
	Erläuterungen:				
	Geschätzte Gesamtkosten . . . . . 3 118 900 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 800 000 EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 000 000 EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 318 900 EUR				
	1.THU-Bau "Phase I" vom 15.12.1995 . . . . . 1 212 700 EUR				
721 05 871	Behördenzentrum Dillenburg Neubau für die Polizeistation	5 000 000	2004	1 000 000	1,5
			2005	1 000 000	2,0
			2006	--	
			2007	--	
	Erläuterungen:				
	Die Polizeistation Dillenburg muss verlegt werden, da von seiten des Bundes im Rahmen des Ausbaus der B 277 der Bau eines Tunnels geplant ist, der die derzeitige Unterbringung der Polizeistation Dillenburg berührt.				
	Der Neubau wird auf den landeseigenen Grundstücken Hindenburgstraße 21, 23 und 17 errichtet und wird zu einer gemeinsamen Unterbringung der Polizeistation und der Kriminalstation führen.				
	1. THU-Bau vom 25.01.2002				
	Neubau . . . . . 8 515 000 EUR				
	2. THU-Bau, Kaufverträge vom 29.08.2001 und vom 07.02.2002				
	Erwerb der Grundstücke Nr. 17 und Nr. 23 . . . 560 200 EUR				
	Summe (Bau) . . . . . 9 075 200 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 560 200 EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 5 000 000 EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 3 515 000 EUR				

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
721 06 871	Behördenzentrum Idstein Erweiterungsbau für das Amtsgericht und für die Polizeistation mit Altbausanierung	3 000 000	2004 -- 2005 -- 2006 -- 2007 --	2,0 1,7 0,9

Erläuterungen:
Das Amtsgericht und die Polizeistation Idstein sind sehr beengt untergebracht. Aus diesem Grund ist die Errichtung eines Erweiterungsbaus auf der Liegenschaft des Amtsgerichts geplant mit gleichzeitiger Sanierung der Altbausubstanz zwecks gemeinsamer Unterbringung der beiden Dienststellen.

Einzuhaltende Gesamtkosten	7 900 000 EUR
Bewilligt bis 2002	300 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	3 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	4 600 000 EUR

725 08	871	Behördenzentrum Fulda, Haimbacher Straße	5 000 000	2004 5 000 000 2005 -- 2006 -- 2007 --	5,0 5,0 1,3

Erläuterungen:
Zur Unterbringung des Polizeipräsidiums Osthessen, des Katasteramtes, des Hessischen Amtes für Versorgung und Soziales, der Hauptabteilung für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des Landkreises Fulda sowie des Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - Fachschule Fulda - und der Bewährungshilfe werden die Gebäude 7217, 7214, 7219, 7221, 7200, 7201, 7203, 7204 und 7205 der ehem. US-Kaserne Downs-Barracks in Fulda umgebaut und einzelne Neubaumaßnahmen durchgeführt.

1. THU-Bau vom 22.01.1996	
Polizeidirektion und Amt für Versorgung und Soziales	15 522 800 EUR
2. THU-Bau vom 13.03.1998	
Hauptabteilung für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des Landkreises Fulda sowie Hess. Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - Fachschule Fulda-, Bewährungshilfe, Garagen .	3 033 000 EUR
1. NHU-Bau vom 24.07.2001 zur 1. THU-Bau	
Unterbringung des Polizeipräsidiums Osthessen	1 940 000 EUR
2. NHU-Bau, geschätzt zur 1. THU-Bau	
Unterbringung des Polizeipräsidiums Osthessen	700 000 EUR
3. THU-Bau vom 13.06.2001	
Unterbringung des Katasteramtes	3 775 000 EUR
THU-Bau, geschätzt	
Unterbringung des Polizeipräsidiums Osthessen, II. Bauabschnitt	10 503 000 EUR
Summe (Bau)	35 473 800 EUR
Bewilligt bis 2002	19 109 160 EUR
Haushaltsansatz 2003	5 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	11 364 640 EUR

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Gerät				
	1. THU-Gerät vom 02.07.1998				
	Polizeistation Fulda . . . . . 319 600 EUR	Abgeschlossen.			
	NHU-Gerät vom 09.04.2001				
	Polizeipräsidium Osthessen . . . . . 40 900 EUR				
	2. THU-Gerät vom 03.02.2000				
	Katasteramt . . . . . 255 200 EUR				
	3. THU-Gerät vom 05.11.2001				
	Polizeipräsidium Osthessen . . . . . 706 000 EUR				
	4. THU-Gerät vom 06.05.2002				
	Liegenschaftsverwaltung . . . . . 11 000 EUR				
	Summe (Gerät) . . . . . 1 332 700 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 1 066 500 EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 200 000 EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 66 200 EUR				
725 09 871	Behördenzentrum Wiesbaden, Konrad-Adenauer-Ring	11 100 000	2004	10 000 000	10,0
			2005	9 000 000	10,0
			2006	--	7,4
			2007	--	0,9
	Erläuterungen:				
	Um- und Neubaumaßnahmen auf der Liegenschaft des ehemaligen US-Hospital				
	1. THU-Bau vom 06.02.1998				
	Bewährungshilfe, Umbau und Herrichtung Gebäude 0008 . . . . . 182 500 EUR				
	2. THU-Bau vom 20.07.1998				
	Landesamt für Verfassungsschutz, Umbau und Herrichtung Gebäude 00024 . . . . 4 398 100 EUR				
	NHU-Bau zur 2. THU-Bau vom 22.04.1999 . . . . 108 900 EUR				
	3. THU-Bau vom 13.07.1998				
	Polizeipräsidium (jetzt "PP Westhessen") Umbau und Herrichtung Gebäude 0006 . . . . . 1 208 200 EUR				
	4. THU-Bau vom 18.01.1999				
	CAD Bestandserfassung . . . . . 115 000 EUR				
	5. THU-Bau vom 07.06.1999				
	Staatliches Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen, Herrichtung Gebäude 0007 . . . . . 602 300 EUR				
	6. THU-Bau vom 24.05.2000				
	Finanzämter I und II Umbau und Herrichtung des Gebäudes 2A zur Nutzung als Pfandkammer und Versteigerungshalle . . . . . 38 300 EUR				
	NHU-Bau vom 02.11.2000 zur 1. THU-Bau (ohne Mehrkosten) . . . . . -- EUR				
	7. THU-Bau vom 05.06.2000				
	Bewachung der Liegenschaft . . . . . 987 300 EUR				
	8. THU-Bau vom 13.11.2000				
	Energie- und Wärmeversorgung . . . . . 2 492 500 EUR				
	9. THU-Bau vom 02.10.2000				
	Umbau und Sanierung des Gebäudes 0003 zur Unterbringung der Hauptabteilung Karasteramt beim Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden . . . . . 2 282 900 EUR				

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	10. THU-Bau vom 31.08.2001			
	Umbau, Herrichten und Neubau für das Polizeipräsidium Westhessen	28 428 000 EUR		
	11. THU-Bau vom 30.06.2000			
	Umbau und Aufstockung Gebäude 25 sowie Umbau und Herrichtung Gebäude 1 A für die Staatsanwaltschaft und Gerichtshilfe	6 570 000 EUR		
	12. THU-Bau vom 01.03.2002			
	Umbau und Herrichtung des Gebäudes Nr.8, linke Hälfte, zur Unterbringung der Bewährungshilfe beim Landgericht Wiesbaden	692 000 EUR		
	THU-Bau, geschätzt			
	Umbau und Herrichtung Gebäude 2 für die Unterbringung des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes	1 091 600 EUR		
	THU-Bau, geschätzt			
	Außenanlagen, äußere Verkehrserschließung, Wasser-, Abwasseranlagen, Starkstromanlagen, Hubschrauberlandeplatz	3 612 300 EUR		
	NHU-Bau vom 15.09.2001 zur 5. THU-Bau	90 000 EUR		
	Summe (Bau)	52 899 900 EUR		
	Bewilligt bis 2002	13 402 861 EUR		
	Haushaltsansatz 2003	11 100 000 EUR		
	Vorbehalt 2004ff	28 397 039 EUR		
	Gerät			
	1. THU-Gerät vom 06.02.1998			
	Polizeipräsidium Westhessen, Gebäude 0006 . .	79 300 EUR	Abgeschlossen.	
	2. THU-Gerät vom 18.11.1998			
	Landesamt für Verfassungsschutz, Geb.00024 .	51 600 EUR	Abgeschlossen.	
	3. THU-Gerät vom 24.11.1998			
	Katasteramt, Gebäude, Gebäude 0003	107 600 EUR		
	4. THU-Gerät vom 17.08.2001			
	Polizeipräsidium Westhessen, Gebäude 0005 . .	114 000 EUR		
	5. THU-Gerät vom 19.04.2002			
	Polizeipräsidium Westhessen	1 386 000 EUR		
	Summe (Gerät)	1 738 500 EUR		
	Bewilligt bis 2002	230 900 EUR		
	Haushaltsansatz 2003	100 000 EUR		
	Vorbehalt 2004ff	1 407 600 EUR		
725 10 871	Behördenzentrum Bad Schwalbach, Emser Straße	150 000	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Herrichtung der ehemaligen BGS Kaserne zur Unterbringung des Finanzamts Bad Schalbach und der Polizeistation Bad Schwalbach sowie Neubau von Garagen für das Katasteramt

1. THU-Bau vom 15.01.1999	
Herrichtung der Gebäude A, B und C für das Finanzamt	10 279 000 EUR
2. THU-Bau vom 03.11.1999	
Herrichtung der Gebäude F und T sowie Neubau der Garagen	3 049 300 EUR
1. NHU-Bau vom 12.09.2000 zur 1. THU-Bau	
Minderkosten	-590 000 EUR
2. NHU-Bau vom 18.05.2001 zur 1. THU-Bau	
Maßnahmen zur Verbesserung der Gebäudesicherheit und des Datenschutzes (29.540 EUR, ohne Mehrkosten)	-- EUR
Summe (Bau)	12 738 300 EUR
Bewilligt bis 2002	12 453 300 EUR
Haushaltsansatz 2003	150 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	135 000 EUR

Gerät

1. THU-Gerät vom 15.03.1999	
Liegenschaftsverwaltung	6 100 EUR
2. THU-Gerät vom 15.12.1998	
Finanzamt	221 400 EUR
3. THU-Gerät vom 07.02.1999	
Direktion II und Polizeistation Bad Schwalbach	78 700 EUR
Summe (Gerät)	306 200 EUR
Bewilligt bis 2002	306 200 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	-- EUR

725 11	871	Behördenzentrum Gießen, Schubertstraße	10 000 000	2004	6 000 000	6,0
				2005	3 000 000	3,0
				2006	--	4,0
				2007	--	9,7

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Zentrale Unterbringung des Finanzamtes, des Staatlichen Untersuchungsamtes Hessen - Standort Gießen, des Staatlichen Schulamtes sowie von drei Studienseminaren in Gebäuden des ehemaligen Bundeswehrkrankenhauses.

THU-Bau, geschätzt
Herrichtung des Gebäudes H 13 für das Staatliche Untersuchungsamt Hessen, Standort Gießen und das Staatliche Schulamt . . . . . 12 741 000 EUR
1. THU-Bau vom 13.12.2000
Herrichtung der Gebäude H 1, H 2, H 3 und H 18 für das Finanzamt . . . . . 20 413 800 EUR
2. THU-Bau vom 29.09.2000
Herrichtung des Gebäudes H 15 für die Unterbringung von 3 Studienseminaren . . . . . 1 606 000 EUR
3. THU-Bau vom 21.01.2002
Bewachung der Liegenschaft während der Bauzeit des Finanzamtes . . . . . 400 000 EUR
THU-Bau, geschätzt
Technische Versorgungsbereiche . . . . . 4 000 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 39 160 800 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 6 433 104 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 10 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 22 727 696 EUR
Gerät
1. THU-Gerät vom 11.12.2001
Finanzamt . . . . . 1 587 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 587 000 EUR

n e u

725 12 871 **Behördenzentrum Eltville, Wallufer Straße 19** . . -- | 2004 -- | 2005 -- | 2006 -- | 2007 --

Erläuterungen:
Neubau für die Verwaltungsstelle Flurneuordnung der Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster, Flurneuordung (RKF) des Landrates Darmstadt-Dieburg und das Weinbauamt Eltville.

Einzuhaltende Gesamtkosten . . . . . 2 000 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 2 000 000 EUR

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 04	871	Erstausstattung der Behördenhäuser und Behördenzentren	1 300 000	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 16 (BU)	589 400 EUR
Bewilligt bis 2002	291 400 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	298 000 EUR
Summe Kapitel 18 16 (Bau)	168 866 900 EUR
Bewilligt bis 2002	53 198 625 EUR
Haushaltsansatz 2003	38 250 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	77 418 275 EUR
Summe Kapitel 18 16 (Gerät)	4 964 400 EUR
Bewilligt bis 2002	1 603 600 EUR
Haushaltsansatz 2003	1 300 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	2 060 800 EUR

Weggefallene Titel

721 02	871	Behördenzentrum Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 104 - 106 Umbau und Herrichtung zur Unterbringung der Hessischen Bezügestelle (HBS)	--		
722 11	195	Propstei Johannesberg bei Fulda	--		
726 01	195	Schlossanlage Lichtenberg, Fischbachtal Einbau einer Heizungsanlage	--		
		Gesamtausgaben	39 550 000	2004	25 500 000
				2005	13 000 000
				2006	--
				2007	--

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Abschluss Kapitel 18 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	38 250 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 300 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	39 550 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-39 550 000

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 17 Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Zu Kapitel 18 17
An dem Ausbau der Hochschulregion Wiesbaden beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 17 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 49 136 Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Wiesbaden 2 300 000

Erläuterungen:
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz

Gesamteinnahmen 2 300 000

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 02 136 Forschungsanstalt Geisenheim . . . . . 200 000 | 2004 -- | 2005 -- | 2006 -- | 2007 --

Erläuterungen:

HU-Bau vom 30.11.1998
auf der Grundlage des Energiekonzeptes vom November 1995 mit Umstellung von Öl auf Gas . 1 495 000 EUR

Energiekonzept(Kostenschätzung/PU) vom November 1995
Sanierung der Heizungsanlage im Fachgebiet Rebenzüchtung . . . . . 225 000 EUR

HU-Bau vom 11.11.1991
Sanierung Rheinpumpwerk . . . . . 61 500 EUR

Geschätzte Kosten
Verputzen von Teilflächen Hauswand, Teilerneuerung Simmskasten sowie Anstrich der Außenfensterflächen, Simmskasten, Klappläden, Dachgauben und Wandflächen des Gebäudes im Fachgebiet Rebenzüchtung, Eibinger Weg 1 . . . . . 200 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 1 981 500 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 1 682 276 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 99 224 EUR

519 05 136 Fachbereiche Rüsselsheim . . . . . 200 000 | 2004 -- | 2005 -- | 2006 -- | 2007 --

Erläuterungen:

HU-Bau vom 17.04.2001
Sanierung des Wasserleitungsnetzes IV.BA. . . . 480 000 EUR

Geschätzte Kosten
Austausch der Aufzüge in den Gebäuden A1 und A2 . . . . . 225 000 EUR

Geschätzte Kosten
Sanierung des Wasserleitungsnetzes, V. BA . . . 240 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 945 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 629 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 116 000 EUR

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Baumaßnahmen

757 04 136 Fachbereiche Wiesbaden,
Standort Unter den Eichen
Neubau für den Fachbereich Gestaltung mit
zentralen Einrichtungen 500 000

2004	--
2005	--
2006	--
2007	--

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 6244036

HU-Bau vom 03.08.1999	11 406 900 EUR
Bewilligt bis 2002	10 639 673 EUR
Haushaltsansatz 2003	500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	267 227 EUR
Gerät	
HU-Gerät vom 28.02.1997	1 784 400 EUR
Bewilligt bis 2002	1 351 642 EUR
Haushaltsansatz 2003	400 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	32 758 EUR

758 09 136 Fachbereiche Geisenheim
Ver- und Entsorgungseinrichtungen 1 000 000

2004	--
2005	--
2006	--
2007	--

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 6241028

HU-Bau vom 16.08.2000	2 975 000 EUR
Bewilligt bis 2002	1 719 525 EUR
Haushaltsansatz 2003	1 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	255 475 EUR
Gerät	
Geschätzte Kosten	55 500 EUR
Bewilligt bis 2002	55 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	500 EUR

758 10 136 Fachbereiche Geisenheim
Zentrales Instituts- und Laborgebäude 3 500 000

2004	3 000 000	3,5
2005	3 000 000	4,0
2006	--	4,8
2007	--	0,5

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Key-Nr.:F 6241030
Geschätzte Kosten

Neubau	16 344 430 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	3 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	12 844 430 EUR

Gerät

Geschätzte Kosten	2 344 458 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	2 344 458 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 41	136	Erstausstattung der Bauten	400 000	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--
821 01	136	Erwerb von Grundstücken	--	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Erläuterungen:
1. Key-Nr.: F 6244031 und F 6244036
Erwerb des derzeit für die Studiengänge Fernsehtechnik und Medientechnik angemieteten Gebäudes und des Erbbaurechts für den Neubau für den Fachbereich Gestaltung mit zentralen Einrichtungen (Titel 757 04) in Wiesbaden, Unter den Eichen.
2. Key-Nr.: F 6243035
Erwerb von freiwerdenden Liegenschaften der Adam Opel AG zum Ausbau der Fachhochschule Wiesbaden am Standort Rüsselsheim
Grunderwerb einschl. Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren und sonstigen Kosten.

Geschätzte Kosten für die Erwerbe in Wiesbaden	9 510 000 EUR
Bewilligt bis 2002	8 679 260 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	830 740 EUR

Summe Kapitel 18 17 (BU)	2 926 500 EUR
Bewilligt bis 2002	2 311 276 EUR
Haushaltsansatz 2003	400 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	215 224 EUR
Summe Kapitel 18 17 (Bau)	30 726 330 EUR
Bewilligt bis 2002	12 359 198 EUR
Haushaltsansatz 2003	5 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	13 367 132 EUR
Summe Kapitel 18 17 (Gerät)	4 184 358 EUR
Bewilligt bis 2002	1 406 642 EUR
Haushaltsansatz 2003	400 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	2 377 716 EUR

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Summe Kapitel 18 17 (Grunderwerb) . . . . . 9 510 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 8 679 260 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 830 740 EUR

Gesamtausgaben	5 800 000	2004	3 000 000
		2005	3 000 000
		2006	--
		2007	--

Abschluss Kapitel 18 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 300 000
Gesamteinnahmen		2 300 000
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	400 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	5 000 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	400 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		5 800 000
Zuschuss/Überschuss		-3 500 000

Kapitel 18 19
Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 19 Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Zu Kapitel 18 19
An dem Ausbau der Hochschulregion Fulda beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlung des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 19 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 49 136 Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Fulda 850 000

Erläuterungen:
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz

Gesamteinnahmen 850 000

Kapitel 18 19
Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	A U S G A B E N				
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
519 05 136	Sanierung Landesbibliothek	1 000 000	2004	--	0,4
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	

Zu 519 05
HU-Bau vom 17.04.2002
Instandsetzung des Gebäudes Heinrich-von-Bibra-Platz 12 . . . . . 2 137 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 661 106 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 475 894 EUR
Gerät
HU-Gerät, geschätzt . . . . . 113 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 113 000 EUR

n e u

519 08	136	**Fachhochschule Fulda, Gebäude C**	120 000	2004	--	
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Zu 519 08
Geschätzte Kosten
Erneuerung der Fenster . . . . . 125 200 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 120 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 5 200 EUR

Baumaßnahmen

722 06	136	Umbau der Gebäude L,M,N,O und P	2 000 000	2004	2 000 000	2,5
				2005	2 000 000	2,5
				2006	--	11,3
				2007	--	1,4

Kapitel 18 19
Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Zu 722 06

In den nachfolgend genannten Schätzkosten sind die anfallenden Infrastrukturmaßnahmen jeweils anteilig berücksichtigt.

Key-Nr.: F 629 0017
Geschätzte Gesamtkosten
Umbau Gebäude L für die Fachbereiche Pflege und Gesundheit, Lebensmitteltechnologie und Gesundheitswesen . . . . . 3 900 000 EUR

Key-Nr.: F 629 0018
Geschätzte Gesamtkosten
Umbau Gebäude M für die Fachbereiche Wirtschaft, Elektotechnik und Informationstechnik . . 6 400 000 EUR

Key-Nr.: F 629 0019
Geschätzte Gesamtkosten 3.000.000 EUR abzüglich 2. THU-Bau
Umbau Gebäude N für Zentrale Einrichtungen und für den Fachbereich Haushalt und Ernährung . . . . . 2 941 200 EUR
2. THU-Bau vom 25.09.2001
Gebäude N, in 2001 apl. begonnene Maßnahmen zur Sicherstellung der Wärmeversorgung . . 58 800 EUR

Key-Nr. F 629 0020
Geschätzte Gesamtkosten 3.300.000 EUR abzüglich 1. THU-Bau
Umbau Gebäude O für den Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften sowie für den Studiengang Fachjuristen . . . . . 3 164 000 EUR
1. THU-Bau vom 06.07.2001
Gebäude O, in 2001 apl. begonnene Interimsmaßnahmen . . . . . 136 000 EUR

Key-Nr.: F 629 0021
Geschätzte Gesamtkosten
Umbau des Gebäudes P für den Fachbereich Sozialwesen . . . . . 3 400 000 EUR

Summe (Bau)	20 000 000 EUR
Bewilligt bis 2002	282 601 EUR
Haushaltsansatz 2003	2 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	17 717 399 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 41	136	Erstausstattung der Bauten	--	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--
821 01	136	Erwerb von Grundstücken	--	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Kapitel 18 19
Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Zu 821 01
Key-Nr.: F 6290011
Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren und sonstigen Kosten.

Geschätzt	3 579 000 EUR
Bewilligt bis 2002	2 789 400 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	789 600 EUR

Summe Kapitel 18 19 (BU)	2 262 200 EUR
Bewilligt bis 2002	661 106 EUR
Haushaltsansatz 2003	1 120 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	481 094 EUR

Summe Kapitel 18 19 (Bau)	20 000 000 EUR
Bewilligt bis 2002	282 601 EUR
Haushaltsansatz 2003	2 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	17 717 399 EUR

Summe Kapitel 18 19 (Gerät)	113 000 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	113 000 EUR

Summe Kapitel 18 19 (Grunderwerb)	3 579 000 EUR
Bewilligt bis 2002	2 789 400 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	789 600 EUR

Weggefallene Titel

519 06	137	Fachhochschule Fulda, Gebäude F	--
519 07	137	Fachhochschule Fulda, Mensa	--

Gesamtausgaben	3 120 000	2004	2 000 000
		2005	2 000 000
		2006	--
		2007	--

Kapitel 18 19
Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Abschluss Kapitel 18 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	850 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	850 000
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 120 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	2 000 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	3 120 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-2 270 000

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 22 Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Zu Kapitel 18 22
An dem Ausbau der Hochschulregion Frankfurt am Main beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 22 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 31	131	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main	3 400 000

Erläuterungen:
Zu 331 31 bis 331 51
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

331 32	132	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau des Klinikums der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität	11 175 000
331 48	135	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Kunsthochschulen	425 000
331 51	136	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Frankfurt am Main	4 250 000
333 01	131	Zuweisungen der Stadt Frankfurt am Main . . . . . In Höhe der Mehreinnahmen können Mehrausgaben geleistet werden.	20 000 000

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Die Zuführung der Stadt Frankfurt am Main erfolgt für den bei der Baumaßnahme "Neubau für den Fachbereich Physik" (Titel 744 02) veranschlagten 1. Teilbauabschnitt "Neubau für die Kernphysik" und beträgt insgesamt 20,5 Mio EUR.

342 01 132 Zuschuss aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums . 1 083 300

Erläuterungen:
Die Zuführung erfolgt für die veranschlagten Maßnahme "Zentrum für Kinderheilkunde, Haus 32, Anbau Stammzellentransplantationseinheit mit Ambulanz/Tagesklinik und Forschungsbereich" (Titel 742 08), "Zentrum der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Zentrum der Augenheilkunde, Haus 8" (Titel 742 05) und "Zentralbau, Erweiterungsbau für das Zentralgebäude, Sanierung der Forschungsgebäude 74 und 75, Umbauten zur Funktionsverbesserung in den Sockelgeschossen, Haus 23" (Titel 721 11).

Zuführung Titel 742 08 . . . . . 1 340 000 EUR
Zuführung Titel 742 05 . . . . . 5 151 700 EUR
Zuführung Titel 721 11 . . . . . 7 669 400 EUR

342 02 132 Sonstige Zuschüsse für Investitionen . . . . . --
In Höhe der Einnahmen können Ausgaben getätigt werden.

Erläuterungen:
Private Spenden in Höhe des Landesanteils für die bei Titel 742 08 veranschlagte Baumaßnahme "Zentrum für Kinderheilkunde, Haus 32, Anbau Stammzellentransplantationseinheit mit Ambulanz/Tagesklinik und Forschungsbereich"

n e u
342 03 131 **Zuschuss der Universität** 204 000

Erläuterungen:
Zuführung der Universität zugunsten der vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen in der Liegenschaft Senckenberganlage 13 - 17 (AfE-Turm). Vergleiche Titel 519 05.

Gesamteinnahmen 40 537 300

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 05 131 Liegenschaft Senckenberganlage 13 - 17 (AfE-Turm) 400 000

2004	--
2005	--
2006	--
2007	--

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Erläuterungen:				
	Geschätzte Kosten Das Land finanziert diese Maßnahme mit 360 000 EUR. Die benötigten Mehrmittel werden von der Universität zugeführt und bei Titel 342 03 vereinnahmt.				
	Vorbeugende Brandschutzmaßnahmen der				
	1. Priorität	564 000 EUR			
	Bewilligt bis 2002	150 000 EUR			
	Haushaltsansatz 2003	400 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	14 000 EUR			
519 10 135	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst	800 000	2004	800 000	1,4
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 11.10.1997				
	Sanierung der Kellerräume im Haus B	384 000 EUR	fertiggestellt.		
	HU-Bau vom 30.01.2001				
	Sanierung der Kellerräume im Haus C	348 700 EUR			
	Geschätzte Kosten Sanierung Raum B 203 sowie Herrichtung zu einem multifunktionalen Saal im Konzert-saalgebäude (B)	292 000 EUR			
	Geschätzte Kosten Sanierung des Verwaltungsgebäudes C, Eschersheimer Landstraße 29 - 39	1 674 000 EUR			
	Geschätzte Kosten Umbau Ballettsäle 1 und 2	65 500 EUR			
	Summe (Bau)	2 764 200 EUR			
	Bewilligt bis 2002	535 606 EUR			
	Haushaltsansatz 2003	800 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	1 428 594 EUR			
519 12 131	Chemische Institute, Marie-Curie-Straße	1 700 000	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 06.11.2000				
	Brandschutzmaßnahmen	2 048 700 EUR			
	Bewilligt bis 2002	325 097 EUR			
	Haushaltsansatz 2003	1 700 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	23 603 EUR			
519 13 131	Juristische Bibliothek, Senckenberganlage 31-33 . .	200 000	2004	--	1,0
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 15.12.1994				
	Sanierung des Sheddachs . . . . . 1 278 200 EUR				
	Summe (Bau) . . . . . 1 278 200 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 200 000 EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 078 200 EUR				
519 14 136	Institutsgebäude der Fachbereiche Bauingenieurwesen, Maschinenbau (Geb.1), Elektrotechnik (Geb.6) und Feinwerktechnik (Geb.7)	150 000	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
	Erläuterungen:				
	Geschätzte Kosten				
	Sanierung der Toiletten in den Gebäuden 1, 6 und 7 256 000 EUR				
	Geschätzte Kosten				
	Sanierung der Aula im Gebäude 1 . . . . . 620 000 EUR				
	Summe (Bau) . . . . . 876 000 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 700 000 EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 150 000 EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 26 000 EUR				
519 15 135	Hochschule für Gestaltung, Offenbach Seminargebäude Schlossstraße 31	500 000	2004	500 000	0,5
			2005	--	0,5
			2006	--	0,8
			2007	--	
	Erläuterungen:				
	Geschätzte Kosten				
	Beseitigung von Wasserschäden sowie Sanierung des Abwassernetzes . . . . . 50 000 EUR				
	Geschätzte Kosten				
	Sanierung der Toilettenanlage im Westflügel einschl. Erneuerung der Wasser-, Heizungs-, Abwasser- und Elektroinstallationen . . . . . 180 000 EUR				
	Kostenschätzung vom 15.02.2001				
	Sanierung der Fassade und Erneuerung der Fenster . . . . . 2 255 000 EUR				
	Summe (Bau) . . . . . 2 485 000 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 150 000 EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 500 000 EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 835 000 EUR				
	n e u				
519 16 131	**Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstraße 39**	300 000	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten
Brandschutzmaßnahmen . . . . . 350 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 300 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 50 000 EUR

Ausgaben für den Schuldendienst

561 01 131 Zinsausgaben an den Bund . . . . . 200 000 | 2004 -- 0,2 | 2005 -- 0,2 | 2006 -- 0,1 | 2007 --

Erläuterungen:
Stundungszinsen für die bei Titel 821 01 veranschlagten Kaufpreisraten.
Geschätzter Zinsbetrag . . . . . 2 180 200 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 1 449 793 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 530 407 EUR

Baumaßnahmen

712 02 131 Multimediale Hörsaalausstattung in verschiedenen Gebäuden . . . . . 1 500 000 | 2004 -- 1,0 | 2005 -- 0,7 | 2006 -- | 2007 --

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1161132
Geschätzte Gesamtkosten . . . . . 4 280 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 1 000 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 780 000 EUR
1. THU-Bau vom 08.05.2000
Magnus Hörsaal . . . . . 611 000 EUR
2. THU-Bau vom 04.04.2000
Chemische Institute Marie-Curie-Straße . . . . . 311 900 EUR (bisher bei 519 12 veranschlagt.)

712 05 131 Umbau des Poelzig-Gebäudes . . . . . -- | 2004 -- | 2005 -- | 2006 -- | 2007 --

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1161127
Herrichtung des ehemaligen IG-Farben-Hauses (Poelzig-Bau)
für Zwecke der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt.

HU-Bau vom 23.12.1997	70 011 200 EUR
1. NHU-Bau vom 12.12.2000	987 800 EUR
2. NHU-Bau vom 06.07.2001	5 288 300 EUR
3. NHU-Bau, geschätzt	1 600 000 EUR
Summe (Bau)	77 887 300 EUR
Bewilligt bis 2002	77 882 549 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	4 751 EUR

Gerät

1. THU-Gerät vom 18.06.1997	
Casinogebäude	173 300 EUR
NHU-Gerät vom 27.07.2000 zur 1. THU-Gerät . . .	-44 800 EUR
2. THU-Gerät vom 12.01.2000	4 984 300 EUR
Summe (Gerät)	5 112 800 EUR
Bewilligt bis 2002	5 097 419 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	15 381 EUR

721 05	132	Umbauten im Zentralbau, Haus 23	50 000	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1169092
Erneuerung von betriebstechnischen Anlagen, Brandschutz- und Entsorgungsmaßnahmen in den Patienten- und Funktionsgeschossen und dem Tiefgeschoß sowie Standardverbesserungen in den Pflegegeschossen.

Sofortmaßnahmen im Zentrum Innere Medizin aus der HU-Bau vom 14.06.1988 mit	209 100 EUR	abgerechnet.
1. THU-Bau vom 30.11.1990	56 558 100 EUR	
2. THU-Bau vom 01.12.1992 Asbestentsorgung im Tiefgeschoß, 2. BA	17 895 200 EUR	
3. THU-Bau vom 16.04.1993 Sicherungsmaßnahmen gegen Aspergillus-infektionen	4 090 300 EUR	
1. NHU-Bau vom 16.04.1993 zur 1. THU-Bau Mehrkosten	2 594 800 EUR	
4. THU-Bau vom 22.03.1996 Aufzüge	6 643 200 EUR	
5. THU-Bau vom 22.04.1996 Erweiterung und Erneuerung der Stromversorgung (Netzersatzanlage II und Austausch und Erweiterung der Schaltanlage)	6 692 300 EUR	
Davon 1.177.132 EUR Bauunterhaltung, ohne Bundesbeteiligung.		
2. NHU-Bau vom 15.03.1996 zur 1. THU-Bau Mehrkosten im Bereich des Abfallentsorgungszentrums	1 914 300 EUR	
3. NHU-Bau vom 11.10.1996 zur 1. THU-Bau Mehrkosten im Bereich des Bettenhauses . . .	4 011 100 EUR	

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

4. NHU-Bau vom 14.08.2001 zur 1. THU-Bau
Minderkosten . . . . . -738 000 EUR
1. NHU-Bau vom 11.10.1996 zur 2. THU-Bau
Minderkosten . . . . . -7 231 200 EUR
2. NHU-Bau vom 14.08.2001 zur 2. THU-Bau
Mehrkosten . . . . . 609 000 EUR
1. NHU-Bau vom 11.10.1996 zur 3. THU-Bau
Minderkosten . . . . . -422 800 EUR
2. NHU-Bau vom 14.08.2001 zur 3. THU-Bau
Minderkosten . . . . . -233 000 EUR
6. THU-Bau vom 24.02.1998
Sanierung der Hörsäle und der Kapelle in den Sockelgeschossen . . . . . 6 995 000 EUR
1. NHU-Bau vom 10.12.1998 zur 5. THU-Bau
Anbau an Haus 2, Stromversorgung . . . . . 2 096 300 EUR
NHU-Bau vom 07.06.2001 zur 4. THU-Bau
Minderkosten . . . . . -716 000 EUR
2. NHU-Bau vom 23.03.2001 zur 5. THU-Bau
Mehrkosten . . . . . 1 078 000 EUR
7. THU-Bau vom 05.02.2001
Sanierung der Trink- und Warmwasserversorgung . . . . . 1 202 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 103 247 700 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 101 521 473 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 50 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 676 227 EUR

Gerät
HU-Gerät vom 11.05.1992 . . . . . 6 873 500 EUR
HU-Gerät vom 25.02.1998
Hörsäle, Kapelle . . . . . 57 400 EUR

Summe (Gerät) . . . . . 6 930 900 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 6 930 900 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . -- EUR

721 09 131 Sanierung Altbau Deutsche Bibliothek . . . . . -- 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1161123
Herrichtung und Brandschutzmaßnahmen.
Geschätzte Gesamtkosten
einschließlich Erstausstattung . . . . . 5 112 900 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 179 456 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 4 933 444 EUR
1. THU-Bau vom 24.09.1998
Interimslösung . . . . . 179 500 EUR

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
721 11 132	Universitätsklinikum Frankfurt am Main, Zentralbau (Haus 23) - Erweiterungsbau für das Zentralgebäude - Sanierung der Gebäude 7 und 8 - Sanierung der Forschungsgebäude 74 u. 75 - Umbauten zur Funktionsverbesserung in den Sockelgeschossen	20 000 000	2004	38 000 000	44,0
			2005	35 000 000	42,0
			2006	35 000 000	40,0
			2007	5 000 000	61,2

Erläuterungen:

Key-Nrn.: F 1169116, F 1169117, F 1169132

Von den Gesamtkosten (ursprünglich auf 219.855.500 EUR geschätzt) wird ein Betrag in Höhe von 7.669.400 EUR für Bauunterhaltungsaufwand aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums finanziert. Siehe Titel 342 01.

Für den Anteil der Bauunterhaltsaufwendungen erfolgt keine Beteiligung des Bundes.

1. THU-Bau vom 05.05.2000	
Neubau Hörsaalgebäude	4 936 000 EUR
2. THU-Bau vom 05.05.2000	
Abriss Haus 25	2 980 300 EUR
3. THU-Bau vom 05.05.2000	
Vorgezogene Maßnahmen	5 049 500 EUR
4. THU-Bau vom 15.01.2001	
Neubau Haus 25	16 008 500 EUR
5. THU-Bau vom 31.07.2001	
Sanierung Haus 74 und Haus 75	19 325 000 EUR
6. THU-Bau vom 15.12.2000	
Erweiterungsbau, I. BA (Süd und Ost)	171 065 600 EUR
THU-Bau, geschätzt	
Sanierung Gebäude 7 und 8	19 700 000 EUR
Summe (Bau)	239 064 900 EUR
Bewilligt bis 2002	31 804 352 EUR
Haushaltsansatz 2003	20 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	187 260 548 EUR

Gerät

THU-Gerät, geschätzt lt. 6. THU-Bau	
Erweiterungsbau, I. BA	11 529 000 EUR
THU-Gerät, geschätzt lt. 4. THU-Bau	
Neubau Haus 25	67 500 EUR
THU-Gerät, geschätzt lt. 5. THU-Bau	83 400 EUR
1.THU-Gerät vom 05.05.2000	
Neubau Hörsaalgebäude	367 700 EUR
Summe (Gerät)	12 047 600 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	12 047 600 EUR

741 06 132	Außenanlagen im Klinikgelände - Sanierung des Entwässerungssystems -	2 500 000	2004	2 500 000	2,5
			2005	--	2,5
			2006	--	2,5
			2007	--	2,6

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1169088
Sanierung und Neubau

1. THU-Bau vom 19.08.1987	2 491 500 EUR
NHU-Bau vom 02.06.1989 zur 1. THU-Bau	601 300 EUR
2. THU-Bau vom 29.10.1999	10 524 400 EUR
3. THU-Bau, geschätzt	10 837 000 EUR
NHU-Bau, geschätzt zur 2. THU-Bau Minderkosten	-710 000 EUR
Summe (Bau)	23 744 200 EUR
Bewilligt bis 2002	11 135 061 EUR
Haushaltsansatz 2003	2 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	10 109 139 EUR

742 05 132 Zentrum der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Zentrum der Augenheilkunde, Haus 8 . . . . . 1 700 000

2004	--
2005	--
2006	--
2007	--

Erläuterungen:
Key.Nr.: F 1169104
Neu- und Umbau
Von den Gesamtkosten wird ein Betrag in Höhe von 5.151.700 EUR für Bauunterhaltungsaufwand aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums finanziert. Für den Anteil der Bauunterhaltungsaufwendungen erfolgt keine Beteiligung des Bundes.

1. THU-Bau veranschlagt mit insgesamt	8 501 300 EUR	abgerechnet.
noch zu finanzieren:		
2. THU-Bau vom 15.12.1995	11 287 300 EUR	
Summe (Bau)	19 788 600 EUR	
Bewilligt bis 2002	18 035 535 EUR	
Haushaltsansatz 2003	1 700 000 EUR	
Vorbehalt 2004ff	53 065 EUR	
Gerät		
HU-Gerät vom 23.11.1990		
Container	1 942 900 EUR	
Bewilligt bis 2002	1 942 900 EUR	
Haushaltsansatz 2003	-- EUR	
Vorbehalt 2004ff	-- EUR	

742 07 132 Zentrum für Kinderheilkunde, Haus 32
Um- und Neubaumaßnahmen, II. Bauabschnitt . . . --

2004	--
2005	--
2006	--
2007	--

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1169115
Der II. Bauabschnitt ermöglicht die Unterbringung der derzeit in verschiedenen Gebäuden untergebrachten Bereiche der Kinderheilkunde zentral in einem Gebäude und schließt den Ausbau des Zentrums der Kinderheilkunde ab.
Von den Gesamtkosten wurde ein Betrag in Höhe von 435.600 EUR für Bauunterhaltungsaufwand aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums finanziert.
Für den Anteil der Bauunterhaltungsaufwendungen erfolgt keine Beteiligung des Bundes.

HU-Bau vom 28.07.1997	18 558 900 EUR
NHU-Bau vom 15.02.2000 Bauunterhaltungsanteil	434 600 EUR
Summe (Bau)	18 993 500 EUR
Bewilligt bis 2002	18 058 862 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	934 638 EUR

Gerät

HU-Gerät vom 28.07.1997	870 200 EUR
Bewilligt bis 2002	800 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	70 200 EUR

742 08	132	Zentrum für Kinderheilkunde, Haus 32 Anbau Stammzellentransplantationseinheit mit Ambulanz/Tagesklinik und Forschungsbereich	2 000 000	2004	3 000 000	3,0
				2005	1 000 000	2,6
				2006	--	
				2007	--	

Erläuterungen:
Key-Nr.: F1169133
Der Landesanteil wird durch Spenden sowie durch einen Zuschuss aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums aufgebracht. Die Spendenmittel werden bei Titel 342 02, der Zuschuss des Klinikums in Höhe von 1.340.000 EUR bei Titel 342 01 vereinnahmt.

HU-Bau vom 16.01.2002	7 692 000 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	2 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	5 692 000 EUR

Gerät

HU-Gerät vom 16.01.2002	1 318 000 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	1 318 000 EUR

744 02	131	Neubau für den Fachbereich Physik	20 000 000	2004	15 000 000 3 000 000	15,0
				2005	10 000 000 2 000 000	10,0
				2006	--	10,0
				2007	--	

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1161130
Der Fachbereich Physik ist sehr beengt, unzureichend sowie auf verschiedene Standorte verteilt untergebracht. Zur Verbesserung der Unterbringungssituation ist eine Neubaumaßnahme auf dem naturwissenschaftlichen Campus in Niederursel geplant. Als erster Teilbauabschnitt soll ein Neubau für die Kernphysik errichtet werden, dessen Gesamtbaukosten von 20,5 Mio EUR von der Stadt Frankfurt am Main finanziert werden (vgl. Titel 333 01).

HU-Bau vom 21.05.2002	60 000 000 EUR
Bewilligt bis 2002	5 000 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	20 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	35 000 000 EUR

Gerät

Die Kosten werden geschätzt auf	10 000 000 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	5 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	5 000 000 EUR

744 03	131	Ausbau des NMR-Zentrums	300 000	2004	--	0,6
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Erläuterungen:
Key-Nr. F 1161131
Einrichtung eines Nuclear-Magnetic-Resonance-Meßplatzes.

HU-Bau vom 31.07.2000	3 425 700 EUR
NHU-Bau vom 15.05.2001	216 000 EUR
Summe (Bau)	3 641 700 EUR
Bewilligt bis 2002	2 698 731 EUR
Haushaltsansatz 2003	300 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	642 969 EUR

Gerät

HU-Gerät vom 27.07.2001	40 800 EUR
Bewilligt bis 2002	40 800 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	-- EUR

753 01	135	Hochschule für Gestaltung in Offenbach Umbau Isenburger Schloss	--	2004	--	
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 2920004
Die Hochschule hat mit Wirkung vom 01.01.1992 die Liegenschaft Isenburger Schloss übernommen. Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes sind grundlegende Umbaumaßnahmen erforderlich. Diese umfassen die Erneuerung der Elektroinstallationen, die Modernisierung der Heizungsanlage, Brandschutzmaßnahmen und den Umbau des Gebäudekerns.

HU-Bau vom 26.04.1996	3 061 100 EUR
NHU-Bau vom 30.09.1999	612 000 EUR
Summe (Bau)	3 673 100 EUR
Bewilligt bis 2002	3 673 100 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	-- EUR

753 02 135 Hochschule für Gestaltung in Offenbach
Erweiterungsbau, Westflügel am Isenburger Schloss 1 000 000

2004	--	0,4
2005	--	
2006	--	
2007	--	

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 2920006

HU-Bau vom 10.11.1997	2 761 000 EUR
NHU-Bau vom 17.08.2001	422 000 EUR
Summe (Bau)	3 183 000 EUR
Bewilligt bis 2002	1 774 714 EUR
Haushaltsansatz 2003	1 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	408 286 EUR

755 02 136 Fachhochschule Frankfurt am Main
Standort Nibelungenplatz/Kleiststrasse
Campusbebauung 1 . . . . . 10 000 000

2004	15 000 000	20,0
2005	10 000 000	19,5
2006	--	
2007	--	

Erläuterungen:
Key-Nr. F6220034
Ersatzflächen BNC-Gebäude, Abriß und Ersatzflächen Gebäude 4 sowie Bau einer Tiefgarage.

HU-Bau vom 08.04.2002	49 520 000 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	10 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	39 520 000 EUR
Gerät	
Erstausstattung, geschätzt lt. HU-Bau	3 633 000 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	3 633 000 EUR

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 41 131	Erstausstattung der Universitätsbauten	5 000 000	2004	3 000 000	3,0
			2005	2 000 000	2,0
			2006	--	
			2007	--	
812 42 132	Erstausstattung der Klinikbauten	--	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
812 43 135	Erstausstattung der Kunsthochschulbauten	--	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
812 44 136	Erstausstattung der Fachhochschulbauten	--	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
821 01 131	Universität Erwerb von Grundstücken	1 100 000	2004	4 500 000	5,6
			2005	--	1,1
			2006	--	1,1
			2007	--	1,0
	Vgl. Vermerk bei Kap. 1704 - 131 01.				
	Erläuterungen:				
	1.Key-Nr.: F 1161123				
	Vorfinanzierung des Erwerbs der Alten Deutschen Bibliothek in Frankfurt am Main.				
	2. Erwerb des in unmittelbarer Nähe zum Campus Westend gelegenen Konsulatsgeländes.				
	Die Kosten für die Grunderwerbe werden insgesamt geschätzt auf . . . . . 17 221 400 EUR				
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 7 276 900 EUR				
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 100 000 EUR				
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 8 844 500 EUR				
821 02 132	Klinikum Erwerb von Grundstücken	--	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
1.Key-Nr.: F 1169131
Erwerb eines Laborgebäudes (Blauer Turm) in Frankfurt am Main.
Die Finanzierung erfolgt unter anderem aus der Veräußerung eines Grundstücks in Frankfurt am Main. Der Veräußerungserlös wird bei Kap. 18 39 - 131 01 vereinnahmt.
Die Kosten werden geschätzt auf . . . . . 7 000 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 7 000 000 EUR

821 03	135	Kunsthochschulen Erwerb von Grundstücken	--	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --

821 04	136	Fachhochschule Erwerb von Grundstücken	--	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --

Erläuterungen:
Zu 821 02 bis 821 04
Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren sowie sonstige Kosten.
Die Finanzierung erfolgt durch Umsetzung innerhalb des Epl. 18 . . . . . -- EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . -- EUR

Summe Kapitel 18 22 (Stundungszinsen) . . . . . 2 180 200 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 1 449 793 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 530 407 EUR

Summe Kapitel 18 22 (BU) . . . . . 10 366 100 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 1 860 703 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 4 050 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 4 455 397 EUR

Summe Kapitel 18 22 (Bau) . . . . . 626 828 900 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 272 763 833 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 59 050 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 295 015 067 EUR

Summe Kapitel 18 22 (Gerät) . . . . . 41 896 200 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 14 812 019 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 5 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 22 084 181 EUR

Summe Kapitel 18 22 (Grunderwerb) . . . . . 17 221 400 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 7 276 900 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 100 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 8 844 500 EUR

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Weggefallene Titel

722 01	132	Universitätsklinikum Frankfurt am Main - Einrichtung einer Isolierstation im Haus 68 -	--
742 04	132	Zentrum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Haus 15	--
744 04	132	Um- und Ausbau des Zentrums der Psychiatrie, III. Bauabschnitt Kinder- und Jugendpsychiatrie, Haus 92	--

	Gesamtausgaben	69 400 000	2004	82 300 000
			2005	58 000 000
			2006	35 000 000
			2007	5 000 000

Abschluss Kapitel 18 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	40 537 300
	Gesamteinnahmen	40 537 300
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 050 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	200 000
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	59 050 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 100 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
	Gesamtausgaben	69 400 000
	Zuschuss/Überschuss	-28 862 700

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 23 Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Zu Kapitel 18 23
An dem Ausbau der Hochschulregion Darmstadt beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v. H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 23 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 33	131	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Technischen Hochschule Darmstadt	4 165 000

Erläuterungen:
Zu 331 33 bis 331 51
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

331 51	136	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Darmstadt	--
		Gesamteinnahmen	4 165 000

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 04 131 Institute Lichtwiese
Sanierung der Abwassersysteme . . . . . 1 200 000 | 2004 -- | 1,6
2005 -- |
2006 -- |
2007 -- |

Erläuterungen:
HU-Bau vom 10.02.2000 . . . . . 4 631 300 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 1 810 912 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 620 388 EUR

519 05 131 Universitätszentrum, Bauwerk 210 . . . . . 3 000 000 | 2004 1 000 000 | 1,6
2005 -- | 0,3
2006 -- |
2007 -- |

Erläuterungen:
Kostenschätzung vom 18.05.1996
Flachdachsanierung . . . . . 766 900 EUR
Geschätzte Kosten
Sanierung der techn. Infrastruktur . . . . . 2 045 200 EUR
Geschätzte Kosten
Arbeitssicherheits- und Brandschutzmaßnahmen . . . . . 1 000 000 EUR
Geschätzte Kosten
Sanierung der Fassade . . . . . 1 300 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 5 112 100 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 130 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 3 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 982 100 EUR

519 06 131 Sanierung des Schlosses . . . . . 500 000 | 2004 -- |
2005 -- |
2006 -- |
2007 -- |

Erläuterungen:
Kostenschätzung vom 11.04.2001
Sanierung der Fassade, der Fenster und des Daches, 1. Bauabschnitt . . . . . 1 500 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 850 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 150 000 EUR

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
n e u					
519 07 136	**Fachhochschule Darmstadt, Fachbereich Architektur**	500 000	2004	500 000	0,5
			2005	--	0,8
			2006	--	
			2007	--	
Erläuterungen:					
Kostenschätzung vom 31.10.2001					
Sanierung des Atriumgebäudes	1 889 600 EUR				
Bewilligt bis 2002	-- EUR				
Haushaltsansatz 2003	500 000 EUR				
Vorbehalt 2004ff	1 389 600 EUR				
	Baumaßnahmen				
726 09 136	Fachhochschule Darmstadt Umbau Kesselhaus mit Kapazitätserweiterung . . .	--	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
Erläuterungen:					
HU-Bau vom 07.02.2002	1 199 000 EUR				
Bewilligt bis 2002	1 100 000 EUR				
Haushaltsansatz 2003	-- EUR				
Vorbehalt 2004ff	99 000 EUR				
726 16 131	Technische Universität Sanierung und Umbau des Zintl-Instituts	4 000 000	2004	1 000 000	1,5
			2005	--	0,3
			2006	--	
			2007	--	
Erläuterungen:					
Key-Nr.: F 1530054					
Herrichtung für die Psychologie und Informatik					
HU-Bau vom 07.07.2000	9 543 400 EUR				
NHU-Bau vom 24.10.2001					
Nutzungsänderung (ohne Mehrkosten, 539 000 EUR)	-- EUR				
Summe (Bau)	9 543 400 EUR				
Bewilligt bis 2002	3 700 877 EUR				
Haushaltsansatz 2003	4 000 000 EUR				
Vorbehalt 2004ff	1 842 523 EUR				
Gerät					
HU-Gerät vom 14.12.2001	920 000 EUR				
Bewilligt bis 2002	-- EUR				
Haushaltsansatz 2003	-- EUR				
Vorbehalt 2004ff	920 000 EUR				

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
731 22 131	Technische Hochschule Energiesparmaßnahmen	1 800 000	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --	0,2

Erläuterungen:
Wärmedämm- und Wärmerückgewinnungsmaßnahmen sowie Installation einer Gebäudeleittechnik
HU-Bau vom 15.08.1998 . . . . . 4 857 300 EUR
NHU-Bau, geschätzt ohne Mehrkosten
Erneuerung der Sündfassade des Maschinengebäudes . . . . . -- EUR

Summe (Bau)	4 857 300 EUR
Bewilligt bis 2002	2 845 899 EUR
Haushaltsansatz 2003	1 800 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	211 401 EUR

731 23 131	Technische Universität Ersatzbauten Bauingenieurwesen und Reifenprüfstand, Lichtwiese	4 000 000	2004 2005 2006 2007	3 000 000 -- -- --	3,0 3,7

Erläuterungen:
Key-Nr.: F1530064
Das bestehende Gebäude des Fachbereichs Bauingenieurwesen wird zu Gunsten des an diesem Standort geplanten Wissenschafts- und Kongreßzentrums auf die Lichtwiese verlagert. Ebenfalls zu verlagern ist der am Mathildenplatz gelegene Reifenprüfstand der MPA, da hier der Erweiterungsbau für die Justiz vorgesehen ist.

Geschätzte Gesamtkosten	12 780 000 EUR
Bewilligt bis 2002	2 000 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	4 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	6 780 000 EUR

1.THU-Bau vom 06.06.2002
Neubau Reifenprüfstand . . . . . 948 000 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 41 131	Erstausstattung der Hochschulbauten	--	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --	
812 44 136	Erstausstattung der Fachhochschulbauten	--	2004 2005 2006 2007	-- -- -- --	

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
821 01 131	Technische Hochschule Erwerb von Grundstücken	--	2004 -- 2005 -- 2006 -- 2007 --	

Erläuterungen:
Grunderwerbe einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren und sonstige Kosten.
Die Finanzierung erfolgt durch Umsetzung innerhalb des Epl.18 . . . . . -- EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . -- EUR

821 04 136	Fachhochschulen Erwerb von Grundstücken	--	2004 2005 2006 2007	6 000 000 6 500 000 -- --	6,0 6,5

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 6210034
Um eine weitere Konzentrierung des Standortes der Fachhochschule Darmstadt - verbunden mit der Aufgabe von Streustandorten - erreichen zu können, soll die Liegenschaft Birkenweg 7,8-10 erworben werden.
Geschätzte Kosten . . . . . 12 500 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 12 500 000 EUR

Summe Kapitel 18 23 (BU) . . . . . 13 133 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 2 790 912 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 5 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 5 142 088 EUR

Summe Kapitel 18 23 (Bau) . . . . . 28 379 700 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 9 646 776 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 9 800 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 8 932 924 EUR

Summe Kapitel 18 23 (Gerät) . . . . . 920 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 920 000 EUR

Summe Kapitel 18 23 (Grunderwerb) . . . . . 12 500 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 12 500 000 EUR

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Weggefallene Titel

723 01	131	Technische Hochschule, Umbau und Erweiterung der allgemeinen Versorgungs- und Verkehrsanlagen, Stadtmitte Heizung und Verkehrsanlagen	--
726 13	137	Mensagebäude, Schöfferstraße 3 Erweiterung und Umbau	--
731 21	131	Erneuerung der Brandmeldeanlagen im Kernbereich der Technischen Hochschule und im Bereich Lichtwiese	--
		Gesamtausgaben	15 000 000

Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	EUR
2004	11 500 000
2005	6 500 000
2006	--
2007	--

Abschluss Kapitel 18 23

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 165 000
	Gesamteinnahmen	4 165 000
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 200 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	9 800 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
	Gesamtausgaben	15 000 000
	Zuschuss/Überschuss	-10 835 000

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 24 Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Zu Kapitel 18 24
An dem Ausbau der Hochschulregion Gießen beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlung des Wissenschaftsrats mit 50 v. H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 24 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 31	131	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Justus-Liebig-Universität Gießen	4 760 000

Erläuterungen:
Zu 331 31 bis 331 51
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

331 32	132	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau des Klinikums der Justus-Liebig-Universität Gießen	--
331 51	136	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Gießen-Friedberg	--
		Gesamteinnahmen	4 760 000

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 03 131 Justus-Liebig-Universität
Brandschutzmaßnahmen in verschiedenen Gebäuden . . . . . 400 000 | 2004 -- | 2005 -- | 2006 -- | 2007 --

Erläuterungen:

HU-Bau vom 30.04.1998	968 900 EUR
NHU-Bau vom 07.05.2001	686 200 EUR
Summe (Bau)	1 655 100 EUR
Bewilligt bis 2002	1 177 475 EUR
Haushaltsansatz 2003	400 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	77 625 EUR

519 07 131 Justus-Liebig-Universität Gießen
Mehrzweckgebäude Heinrich-Buff-Ring 38
Erneuerung der Fassade . . . . . 700 000 | 2004 -- | 2005 -- | 2006 -- | 2007 --

Erläuterungen:

HU-Bau vom 02.11.2000	2 136 600 EUR
Bewilligt bis 2002	1 402 734 EUR
Haushaltsansatz 2003	700 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	33 866 EUR

519 08 131 Justus-Liebig-Universität Gießen,
Sanierung der Flachdächer verschiedener Gebäude . . . . . 750 000 | 2004 750 000 1,0 | 2005 750 000 1,0 | 2006 -- 1,0 | 2007 -- 6,2

Erläuterungen:

Kostenschätzung vom 06.02.1997	11 020 000 EUR
Bewilligt bis 2002	1 000 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	750 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	9 270 000 EUR
Geschätzte Kosten	
1. Abschnitt; Strahlenzentrum	511 300 EUR

519 09 131 Justus-Liebig-Universität Gießen,
Physik, Heinrich-Buff-Ring 14,16,20 . . . . . 1 000 000 | 2004 2 000 000 2,6 | 2005 -- 3,0 | 2006 -- | 2007 --

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Kostenschätzung vom 29.09.2001
Sanierung der Fassaden und Flachdächer . . . . . 7 750 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 1 094 696 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 5 655 304 EUR
1. THU-Bau vom 15.02.2002
Hörsaal- und Werkstattgebäude . . . . . 2 865 000 EUR

519 11 131 Justus-Liebig-Universität Gießen
Erneuerung/Anpassung 20 KV-Schaltanlagen . . . . 250 000 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten . . . . . 500 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 250 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 250 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . -- EUR

519 12 131 Justus-Liebig-Universität Gießen
Sanierung Fassade Senckenbergstraße 3 . . . . . 350 000 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten . . . . . 520 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 150 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 350 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 20 000 EUR

519 13 136 Fachhochschule Gießen
Erneuerung der Decken Haus A . . . . . 250 000 2004 -- 0,5
2005 --
2006 --
2007 --

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten . . . . . 880 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 100 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 250 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 530 000 EUR

n e u
519 15 136 **Fachhochschule Gießen-Friedberg** 500 000 2004 1 000 000 1,2
2005 --
2006 --
2007 --

Erläuterungen:
Kostenschätzung vom 30.01.2002
Brandschutzmaßnahmen . . . . . 1 705 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 205 000 EUR

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
n e u					
519 16 136	**Fachhochschule Gießen-Friedberg Hörsaalgebäude**	300 000	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
Erläuterungen:					
Kostenschätzung vom 28.01.2002					
Erneuerung der Fenster und Herrichtung des Sanitärbereichs	348 000 EUR				
Bewilligt bis 2002	-- EUR				
Haushaltsansatz 2003	300 000 EUR				
Vorbehalt 2004ff	48 000 EUR				
n e u					
519 17 131	**Justus-Liebig-Universität Gießen Universitätshauptgebäude einschließlich Aula** .	400 000	2004	1 500 000	1,5
			2005	1 500 000	1,5
			2006	1 500 000	1,5
			2007	--	
Erläuterungen:					
Geschätzte Kosten Sanierungsmaßnahmen	4 900 000 EUR				
Bewilligt bis 2002	-- EUR				
Haushaltsansatz 2003	400 000 EUR				
Vorbehalt 2004ff	4 500 000 EUR				
	Baumaßnahmen				
725 03 131	Zentrale Leittechnik	1 000 000	2004	1 000 000	1,0
			2005	--	0,8
			2006	--	
			2007	--	
Erläuterungen:					
Key-Nr.: F 1171063					
Installation der Zentralen Leittechnik HU-Bau vom 31.01.1991	4 558 200 EUR				
Bewilligt bis 2002	1 691 916 EUR				
Haushaltsansatz 2003	1 000 000 EUR				
Vorbehalt 2004ff	1 866 284 EUR				
725 05 131	Neuordnung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung der Klinik und der Universität . .	1 000 000	2004	--	1,5
			2005	--	2,2
			2006	--	
			2007	--	

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1171070
Neuordnung aufgrund wasserrechtlicher Auflagen und Sicherstellung der Wasserversorgung.
1. THU-Bau vom 10.12.1985
Sofortmaßnahmen . . . . . 2 658 700 EUR
2. THU-Bau vom 01.03.1988 . . . . . 488 300 EUR
3. THU-Bau vom 01.07.1991 . . . . . 7 976 200 EUR
NHU-Bau vom 03.07.2000 zur 3.THU-Bau . . . . 971 400 EUR

Summe (Bau) . . . . . 12 094 600 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 7 386 754 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 3 707 846 EUR

725 07	131	Mensa Behagelstraße Funktionsverbesserung	1 000 000	2004	--	2,0
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Erläuterungen:
Key-Nr.: 1171093
Geschätzte Gesamtkosten
Umbau . . . . . 4 090 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 1 000 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 2 090 000 EUR

725 08	131	Biomedizinisches Forschungszentrum auf dem Seltersberg	5 000 000	2004	5 000 000	10,0
				2005	3 000 000	10,0
				2006	--	10,0
				2007	--	27,0

Erläuterungen:
Key-Nr.: F1179105, Key-Nr.: F1171102
Geschätzte Gesamtkosten
Neubau Forschungszentrum Humanmedizin (bisher Titel 743 22) und Errichtung eines Ersatzbaues für das Mehrzweckgebäude Frankfurter Straße 107 . . . . . 65 000 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 3 000 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 5 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 57 000 000 EUR

725 09	131	Veterinär-Anatomie und Veterinär-Pathologie	2 000 000	2004	--	1,1
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Key-Nr.: F1171104
Geschätzte Gesamtkosten
Erweiterung und Funktionsverbesserung . . . . . 5 100 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 2 000 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 2 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 100 000 EUR

743 18	131	Umbau und Erweiterung der Ambulatorischen und Geburtshilflichen Veterinärklinik, III. Bauabschnitt . .	1 200 000	2004	1 500 000	1,5
				2005	--	1,7
				2006	--	
				2007	--	

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1171091
HU-Bau vom 24.01.1996 . . . . . 7 577 300 EUR
NHU-Bau vom 05.10.1999
Betonsanierung . . . . . 740 400 EUR

Summe (Bau) . . . . . 8 317 700 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 3 872 509 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 3 245 191 EUR

Gerät
Geschätzte Kosten . . . . . 552 200 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 287 700 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 264 500 EUR
1. THU-Gerät vom 29.08.2000
Kliniksbereich . . . . . 287 700 EUR

743 19	131	Gladbacher Hof	--	2004	--	
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1171098
Umbauten und Erweiterungen für den Lehr- und Versuchsbetrieb für ökologischen Landbau
HU-Bau vom 30.10.2000 . . . . . 613 600 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 613 600 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . -- EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 41	131	Erstausstattung der Universitätsbauten	--	2004	--	
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
812 42 132	Erstausstattung der Klinikbauten	--	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--
812 51 136	Erstausstattung der Fachhochschulbauten	--	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--
821 01 131	Erwerb von Grundstücken für die Universität	--	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--
821 02 132	Erwerb von Grundstücken für die Klinik	--	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--

Erläuterungen:
Zu 821 01 und 821 02
Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren sowie sonstige Kosten.
Die Finanzierung erfolgt durch Umsetzung innerhalb des Epl.18. . . . . -- EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . -- EUR

821 03 136	Erwerb von Grundstücken für die Fachhochschule .	--	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 6230032
Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren sowie sonstige Kosten.
Geschätzt . . . . . 8 282 900 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 4 260 396 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 4 022 504 EUR

Summe Kapitel 18 24 (BU) . . . . . 31 414 700 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 5 174 905 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 4 900 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 21 339 795 EUR

Summe Kapitel 18 24 (Bau) . . . . . 99 774 100 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 19 564 779 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 11 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 69 009 321 EUR

Summe Kapitel 18 24 (Gerät) . . . . . 552 200 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 287 700 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 264 500 EUR

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Summe Kapitel 18 24 (Grunderwerb) . . . . . 8 282 900 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 4 260 396 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 4 022 504 EUR

Weggefallene Titel

519 06 131 Justus-Liebig-Universität Gießen
Erneuerung der Brandmeldeanlage . . . . . --

519 10 137 Fachhochschule Gießen-Friedberg,
Biochemie, Bismarckstraße 16 und 18a, Gießen . . --

519 14 137 Fachhochschule Gießen-Friedberg
Mensa Friedberg . . . . . --

743 17 132 Zentrale Sterilisationsabteilung im OP-Trakt und Brandschutzmaßnahmen . . . . . --

743 21 132 Umbau und Erweiterung des Zentrallabors der klinischen Chemie . . . . . --

743 22 132 Forschungszentrum Humanmedizin . . . . . --

Zu 743 22
Vergleiche Titel 725 08.

751 03 137 Wirtschaftsingenieurwesen und Produktionstechnik in Friedberg
Neubau . . . . . --

Gesamtausgaben	16 100 000	2004	12 750 000
		2005	5 250 000
		2006	1 500 000
		2007	--

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Abschluss Kapitel 18 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 760 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	4 760 000
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 900 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	11 200 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	16 100 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-11 340 000

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der	Bauraten in den Jahren
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	Haushaltsjahre EUR	2004 ff. Mio EUR

18 25 Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Zu Kap. 18 25
An dem Ausbau der Hochschulregion Marburg beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 25 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 31 131 Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Philipps-Universität Marburg 723 000

Erläuterungen:
Zu 331 31 und 331 32
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

331 32 132 Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau des Klinikums der Philipps-Universität Marburg 15 685 000

342 01 131 Sonstige Zuschüsse für Investitionen 500 000
In Höhe der Einnahmen können Ausgaben bei der betreffenden Baumaßnahme geleistet werden.

Erläuterungen:
Private Spende für die bei Titel 732 05 veranschlagte Baumaßnahme "Ernst-von-Hülsen-Haus - Erweiterungsbau - ".

342 02 132 Zuschuss aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums . 250 000

Erläuterungen:
Die Zuführung erfolgt für die bei Titel 744 08 veranschlagte Baumaßnahme "Umbau des Forschungszentrums für die molekulare Medizin" zwecks Deckung der Mehrkosten, die der Bund nicht mitfinanziert.

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
n e u				
342 03 131	**Zuweisungen der Max-Kade-Foundation**	--		
	In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei der betreffenden Baumaßnahme geleistet werden.			
Erläuterungen:				
	Die Stiftung beteiligt sich mit einem Betrag in Höhe von 409 033 EUR an der Finanzierung der bei Titel 745 02 veranschlagten Maßnahme.			
n e u				
342 04 131	**Zuschuss des Studentenwerkes Marburg**	--		
	In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei der betreffenden Baumaßnahme geleistet werden.			
Erläuterungen:				
	Mitfinanzierung der bei Titel 745 02 veranschlagten Maßnahme mit einem Betrag in Höhe von 587 986 EUR.			
	Gesamteinnahmen	17 158 000		

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 02 131	Dachflächensanierung bei den Gebäuden auf den Lahnbergen	1 000 000	2004	--	0,3
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
Erläuterungen:					
	HU-Bau vom 30.01.1996	18 933 200 EUR			
	Bewilligt bis 2002	17 546 018 EUR			
	Haushaltsansatz 2003	1 000 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff	387 182 EUR			
519 03 131	Ernst-von-Hülsen-Haus	--	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
Erläuterungen:					
	HU-Bau vom 22.06.1998				
	Brandschutz- und sicherheitstechnische Maßnahmen	1 176 000 EUR			
	Bewilligt bis 2002	978 122 EUR			
	Haushaltsansatz 2003	-- EUR			
	Vorbehalt 2004ff	197 878 EUR			
n e u					
519 04 131	**Sanierung "Langer Kanal" im Bereich der Lahnberge**	--	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Die Maßnahme war in 2002 weggefallen. Nicht vorhersehbare Umstände erforderten eine komplette Umplanung und die erneute Veranschlagung.
HU-Bau vom 27.03.2002 . . . . . 993 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 3 192 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 989 808 EUR

519 06 131 Fachbereich Biologie . . . . . 500 000 | 2004 -- | 2005 -- | 2006 -- | 2007 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 20.06.2002
Erneuerung der Kältezentrale . . . . . 857 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 150 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 207 000 EUR

519 07 131 Pharmazie, Block A . . . . . -- | 2004 -- | 2005 -- | 2006 -- | 2007 --

Erläuterungen:
Kostenschätzung vom 29.02.1996
Sanierung und Brandschutz, 2. BA . . . . . 588 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 511 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 77 000 EUR

519 08 131 Fachbereich Geisteswissenschaften . . . . . 1 400 000 | 2004 -- | 2005 -- | 2006 -- | 2007 -- | 1,0

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten
Erneuerung Schallschutz und Wärmedämmung . . 2 900 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 500 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 400 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 000 000 EUR

n e u
519 10 131 **Erneuerung des Küchenfußbodens in der Mensa auf den Lahnbergen** . . . . . 300 000 | 2004 300 000 | 2005 -- | 2006 -- | 2007 -- | 0,3

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten . . . . . 665 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 300 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 365 000 EUR

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
n e u					
519 11 131	**Erneuerung der Fassade des Verwaltungsgebäudes**	1 000 000	2004	1 500 000	1,5
			2005	500 000	0,8
			2006	--	
			2007	--	
Erläuterungen:					
Geschätzte Kosten	3 323 000 EUR				
Bewilligt bis 2002	-- EUR				
Haushaltsansatz 2003	1 000 000 EUR				
Vorbehalt 2004ff	2 323 000 EUR				
	Baumaßnahmen				
723 02 131	Erweiterung und Umbau des Studentenhauses Erlenring	700 000	2004	800 000	0,8
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
Erläuterungen:					
Key-Nr.: F 1181055					
Kapazitätserweiterung sowie technische und funktionelle bauliche Verbesserungen.					
HU-Bau vom 14.07.1994	7 925 000 EUR				
NHU-Bau vom 18.01.2001 (ohne Mehrkosten 611.000 EUR)	-- EUR				
Summe (Bau)	7 925 000 EUR				
Bewilligt bis 2002	6 366 327 EUR				
Haushaltsansatz 2003	700 000 EUR				
Vorbehalt 2004ff	858 673 EUR				
Gerät					
HU-Gerät vom 17.12.1998	255 600 EUR				
NHU-Gerät vom 04.10.2000 (ohne Mehrkosten)	-- EUR				
Summe (Gerät)	255 600 EUR				
Bewilligt bis 2002	255 600 EUR				
Haushaltsansatz 2003	-- EUR				
Vorbehalt 2004ff	-- EUR				
732 04 131	Geisteswissenschaftliches Institut am Krummbogen Brandschutzmaßnahmen im Eingangsbereich und Einbau einer Cafeteria	--	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Erläuterungen: Key-Nr.: F 1181072 Mit der Baumaßnahme werden die Forderungen der Brandschutzbehörde erfüllt. Gleichzeitig wird eine Cafeteria eingerichtet. Geschätzte Gesamtkosten einschließlich Erstausstattung . . . . . 357 900 EUR Bewilligt bis 2002 . . . . . 350 000 EUR Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR Vorbehalt 2004ff . . . . . 7 900 EUR				
732 05 131	Ernst-von-Hülsen-Haus Erweiterungsbau	1 000 000	2004	500 000	0,8
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	
	Erläuterungen: Key-Nr.: F 1181073 Mit der Baumaßnahme werden Veranstaltungs- und Ausstellungsräume sowie die Räume der Bibliothek vergrößert zwecks Aufnahme der vorhandenen und der zu erwartenden Bestände, die sich durch die Integration der Stiftung für Kunst- und Kulturwissenschaften erweitern werden. Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt durch Spenden der Stiftung. Geschätzte Gesamtkosten einschließlich Erstausstattung . . . . . 2 040 100 EUR Bewilligt bis 2002 . . . . . 153 388 EUR Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 000 000 EUR Vorbehalt 2004ff . . . . . 886 712 EUR				
744 08 132	Umbau des Forschungszentrums für die molekulare Medizin	500 000	2004	--	
			2005	--	
			2006	--	
			2007	--	

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Key-Nr. F 1189068
Durch die Erweiterung des Forschungsschwerpunktes im Bereich der Molekularbiologie und Tumorforschung sind zusätzliche Forschungsflächen notwendig.
Die Mehrkosten der 1. NHU-Bau wurden aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums finanziert und dem Epl. 18 zugeführt.
Die Kosten der 2. NHU-Bau werden, soweit sie nicht vom Bund mitfinanziert werden, ebenfalls aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums finanziert und dem Epl. 18 zugeführt (vgl. 342 02).

HU-Bau vom 07.08.1995	1 732 800 EUR	fertiggestellt.
1. NHU-Bau vom 01.04.1998		
Mehrkosten Bauunterhaltung -	230 100 EUR	fertiggestellt.
2. NHU-Bau vom 14.03.2001		
Sanierung und Umbau des Tierstalles im Kellergeschoss	1 410 000 EUR	
Summe (Bau)	3 372 900 EUR	
Bewilligt bis 2002	2 705 013 EUR	
Haushaltsansatz 2003	500 000 EUR	
Vorbehalt 2004ff	167 887 EUR	
Gerät		
HU-Gerät vom 20.04.1998	107 900 EUR	
Bewilligt bis 2002	107 900 EUR	
Haushaltsansatz 2003	-- EUR	
Vorbehalt 2004ff	-- EUR	

744 11	132	Umbau und Sanierung des OP-Bereichs der HNO .	1 570 000	2004	1 000 000 480 000	1,2
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1189075

HU-Bau vom 20.03.2001	4 182 400 EUR
Bewilligt bis 2002	1 324 071 EUR
Haushaltsansatz 2003	1 570 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	1 288 329 EUR
Gerät	
HU-Gerät vom 03.05.2001	981 800 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	481 800 EUR

745 01	132	Neubau Klinikum auf den Lahnbergen, II. Bauabschnitt .	30 000 000	2004	22 000 000 12 000 000	35,0
				2005	6 500 000 1 000 000	15,0
				2006	--	15,0
				2007	--	6,0

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Für den Neubau des Dialysebereichs, veranschlagt in der 1. THU-Bau, werden 1.278.200 EUR vom Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation dem Epl. 18 zugeführt.
Die Einnahme erfolgt bei Kap. 18 39 - 342 01.

1. THU-Bau vom 16.11.2000	
Neubau, II. BA	110 400 000 EUR
2. THU-Bau, geschätzt	
Neubau Virologie und Immunologie	10 200 000 EUR
3. THU-Bau, geschätzt	
Neubau eines Hochsicherheitslabors der Stufe BSL 4	10 000 000 EUR
Summe (Bau)	130 600 000 EUR
Bewilligt bis 2002	29 548 235 EUR
Haushaltsansatz 2003	30 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	71 051 765 EUR

1. THU-Gerät, geschätzt laut 1. THU-Bau	
Neubau, II. BA	18 115 000 EUR
2. THU-Gerät, geschätzt	
Virologie und Immunologie	1 400 000 EUR
Summe (Gerät)	19 515 000 EUR
Bewilligt bis 2002	2 600 000 EUR
Haushaltsansatz 2003	3 900 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	13 015 000 EUR

n e u

745 02 131 **Neubau eines internationalen Studien- und Begegnungszentrums für die Philipps-Universität Marburg** . . . . . 430 000 | 2004 | 1 000 000 | 1,0
2005 | -- | 1,4
2006 | --
2007 | --

Vgl. Vermerke bei Titel 342 03 und 342 04.

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1181075
Die Maßnahme ermöglicht den Ausbau und die Bündelung der Aktivitäten für die Betreuung ausländischer Studierender und ausländischer Wissenschaftler.
Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt zum überwiegenden Teil durch Drittmittel (vgl. Titel 342 03 und 342 04).

Die Kostenobergrenze, einschließlich Gerät, ist festgesetzt auf	2 859 000 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	430 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	2 429 000 EUR

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 41 131	Erstausstattung der Universitätsbauten	--	2004 --	
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	
812 42 132	Erstausstattung der Klinikbauten	4 400 000	2004 12 480 000	12,5
			2005 1 000 000	1,0
			2006 --	
			2007 --	
821 01 131	Universität Erwerb von Grundstücken	--	2004 --	
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	

Erläuterungen:
Zu 821 01 und 821 02
Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren sowie sonstige Kosten.
Die Finanzierung erfolgt durch Umsetzung innerhalb des Epl. 18 . . . . . -- EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . -- EUR

821 02 132	Klinikum - Erwerb von Grundstücken	--	2004 --	
			2005 --	
			2006 --	
			2007 --	

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 25 (BU)	29 435 200 EUR
Bewilligt bis 2002	19 688 332 EUR
Haushaltsansatz 2003	4 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	5 546 868 EUR
Summe Kapitel 18 25 (Bau)	151 337 300 EUR
Bewilligt bis 2002	40 447 034 EUR
Haushaltsansatz 2003	34 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	76 690 266 EUR
Summe Kapitel 18 25 (Gerät)	20 860 300 EUR
Bewilligt bis 2002	2 963 500 EUR
Haushaltsansatz 2003	4 400 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	13 496 800 EUR
Summe Kapitel 18 25 (Grunderwerb)	-- EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	-- EUR

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Weggefallene Titel

519 05 131	Austausch PCB-belasteter Transformatoren	--		
519 09 131	Sanierung der Heizungsübergabestationen	--		
744 10 132	Schule für Kranke Erweiterung	--		
	Gesamtausgaben	42 800 000	2004	39 580 000
			2005	8 000 000
			2006	--
			2007	--

Abschluss Kapitel 18 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	17 158 000
	Gesamteinnahmen	17 158 000
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 200 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	34 200 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 400 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
	Gesamtausgaben	42 800 000
	Zuschuss/Überschuss	-25 642 000

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der	Bauraten in den Jahren
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	Haushaltsjahre EUR	2004 ff. Mio EUR

18 26 Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Zu Kapitel 18 26
An dem Ausbau der Hochschulregion Kassel beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 26 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 31 131 Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Gesamthochschule Kassel 1 745 000

Erläuterungen:
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

Gesamteinnahmen 1 745 000

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 02 131 Gebäude Menzelstraße 13 - 15 . . . . . 200 000 | 2004 -- | 2005 -- | 2006 -- | 2007 --

Erläuterungen:
Fassadensanierung
KS-Bau vom 04.04.1989 . . . . . 2 472 100 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 1 581 362 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 200 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 690 738 EUR
1. THU-Bau vom 28.08.1995 . . . . . 562 400 EUR

519 04 131 Gebäude Henschelstraße 2 . . . . . 500 000 | 2004 -- | 2005 -- | 2006 -- | 2007 -- | 0,3

Erläuterungen:
HU-Bau vom 16.10.1998
Dachsanierung . . . . . 376 200 EUR
HU-Bau vom 28.06.2001
Fensteraustausch . . . . . 921 000 EUR

Summe (Bau) . . . . . 1 297 200 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 449 461 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 347 739 EUR

519 06 131 Gebäude Heinrich-Plett-Straße . . . . . 500 000 | 2004 -- | 2005 -- | 2006 -- | 2007 -- | 0,4

Erläuterungen:
Kostenschätzung
Mängelbeseitigung in Räumen mit Bildschirmarbeitsplätzen . . . . . 1 400 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 500 000 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 400 000 EUR

n e u
519 07 131 **Brandschutzmaßnahmen am Standort Wilhelmshöher Allee** . . . . . 150 000 | 2004 500 000 | 2005 -- | 2006 -- | 2007 -- | 0,5 | 0,4

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:

Geschätzte Kosten	1 080 000 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	150 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	930 000 EUR

Baumaßnahmen

722 07 131 Versorgungsanlagen-Standort Holländischer Platz Außenanlagen westlich der Ahna . . . . . -- 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 0011051
Bisher sind 5 Teil-Haushaltsunterlagen mit insgesamt 8 Nachtrags-Haushaltsunterlagen veranschlagt mit insgesamt . . . . . 8 621 800 EUR abgerechnet.
Es ist noch auszuführen, bzw. abzurechnen:
5. THU-Bau vom 30.06.1986
Stellplätze auf dem Nordgelände . . . . . 523 600 EUR
1. NHU-Bau vom 30.05.1989 zur 5. THU-Bau für die Erweiterung des Zaunes am Grünen Parkplatz (26 000 EUR) . . . . . -- EUR (ohne Mehrkosten)
2. NHU-Bau vom 14.10.1996 zur 5.THU-Bau
Minderkosten . . . . . -111 200 EUR
7. THU-Bau vom 13.01.1997
Gestaltung Nordgelände . . . . . 623 300 EUR

Summe (Bau)	9 657 500 EUR
Bewilligt bis 2002	9 040 973 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	616 527 EUR

Gerät
Die Gerätebeschaffung ist abgeschlossen.

755 07 131 Technik III/2 . . . . . 500 000 2004 --
2005 --
2006 --
2007 --

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR		Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 0011018
Neubau

HU-Bau vom 17.04.1990	55 847 400 EUR
NHU-Bau vom 15.03.1994	2 852 500 EUR
Summe (Bau)	58 699 900 EUR
Bewilligt bis 2002	56 603 926 EUR
Haushaltsansatz 2003	500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	1 595 974 EUR
1.THU-Gerät vom 01.10.1993	641 260 EUR
2.THU-Gerät vom 22.09.1995	1 458 870 EUR
3.THU-Gerät vom 12.02.1997	329 270 EUR
4.THU-Gerät vom 12.03.1998	435 870 EUR
5.THU-Gerät vom 27.10.1998	111 970 EUR
6.THU-gerät vom 04.01.2000	127 820 EUR
7.THU-Gerät vom 10.04.2001	762 840 EUR
Summe (Gerät)	3 867 900 EUR
Bewilligt bis 2002	3 820 900 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	47 000 EUR

756 10	131	Aufbau-und Verfügungszentrum (AVZ)	2 500 000	2004	1 000 000	2,5
				2005	500 000	0,9
				2006	--	0,5
				2007	--	

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 001 1068
Geschätzte Gesamtkosten
Umbaumaßnahmen zur Umnutzung, II. Bauabschnitt

	6 400 000 EUR
Bewilligt bis 2002	-- EUR
Haushaltsansatz 2003	2 500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	3 900 000 EUR

756 13	131	Standort Wilhelmshöher Allee 2. Umnutzung	700 000	2004	--	
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 0011074
HU-Bau vom 10.02.1998 . . . . . 4 888 500 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 3 972 842 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 700 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 215 658 EUR
Gerät
Geschätzte Kosten (in HU-Bau) . . . . . 696 400 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 32 200 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 400 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 264 200 EUR
1. THU-Gerät vom 10.09.1999 . . . . . 83 200 EUR
2. THU-Gerät vom 30.06.2000 . . . . . 197 100 EUR
3. THU-Gerät vom 18.09.2001 . . . . . 199 300 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 41	131	Erstausstattung der Bauten	400 000	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--
821 01	131	Erwerb von Grundstücken	--	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--

Erläuterungen:
Erwerb des 21.024 qm umfassenden Grundstücks Gottschalkstraße 14 - 24 in Kassel einschließlich zweier sich auf dem Areal befindlicher Gebäude.
Die Finanzierung des Grunderwerbs einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren sowie sonstiger Kosten erfolgt durch Umsetzung innerhalb des Epl. 18 . . . . . 1 800 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 800 000 EUR

Summe Kapitel 18 26 (BU) . . . . . 6 249 300 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 2 530 823 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 350 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 2 368 477 EUR

Summe Kapitel 18 26 (Bau) . . . . . 79 645 900 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 69 617 741 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 3 700 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 6 328 159 EUR

Summe Kapitel 18 26 (Gerät) . . . . . 4 564 300 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 3 853 100 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 400 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 311 200 EUR

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Summe Kapitel 18 26 (Grunderwerb) . . . . . 1 800 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 800 000 EUR

Weggefallene Titel

519 05 131 Murhardsche Landesbibliothek . . . . . --

756 04 131 Laborgebäude und Hörsaal, Witzenhausen . . . . . --

756 09 131 Agrarwissenschaften, Witzenhausen Forschungsgewächshaus . . . . . --

Gesamtausgaben	5 450 000	2004	1 500 000
		2005	500 000
		2006	--
		2007	--

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Abschluss Kapitel 18 26

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 745 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	1 745 000
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 350 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	3 700 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	400 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	5 450 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-3 705 000

Kapitel 18 31
Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 31 Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder

Die bei Kap. 18 31 veranschlagten Mittel werden der Hauptverwaltung der Hessischen Staatsbäder gem. § 15 Abs. 2 LHO zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen.
Die Mittel sind zweckgebunden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 859 Vermischte Einnahmen . . . . . -- EUR

119 52 859 Einnahmen aus der Umsatzsteuerrückerstattung . . -- EUR

Erläuterungen:
Einnahmen von Rückerstattungen, soweit sie nicht gemäß Punkt 7.1 der Ergänzenden Bestimmungen zur Dienstanweisung der staatlichen Hochbauverwaltung des Landes Hessen (DABau) für die Durchführung der Bauaufgaben der "Hessischen Staatsbäder" zur Abdeckung von Mehrausgaben benötigt werden.

Gesamteinnahmen . . . . . -- EUR

A U S G A B E N

Baumaßnahmen

726 04 859 Staatsbad Bad Schwalbach
Neu- und Umbauten im Kurbereich, II.BA . . . . . -- EUR

2004	--
2005	--
2006	--
2007	--

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten
Zentralisierung der Therapie und der Werkstätten . 1 329 400 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 329 400 EUR

Kapitel 18 31
Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
727 02 859	Staatsbad Bad Nauheim Neuordnung der Wärmeversorgung	--	2004 -- 2005 -- 2006 -- 2007 --	

Erläuterungen:

HU-Bau vom 19.12.1994	8 041 600 EUR
NHU-Bau vom 16.03.2000	
Sanierung der Mittelspannungsversorgung	132 400 EUR
Summe (Bau)	8 174 000 EUR
Bewilligt bis 2002	1 585 005 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	6 588 995 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01	859	Erstausstattung der Gebäude	--	2004 -- 2005 -- 2006 -- 2007 --

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 31 (Bau)	9 503 400 EUR
Bewilligt bis 2002	1 585 005 EUR
Haushaltsansatz 2003	-- EUR
Vorbehalt 2004ff	7 918 395 EUR

Weggefallene Titel

725 03	859	Staatsbad Bad Wildungen Umbau des Badehauses 1	--	
728 01	859	Staatsbad Salzhausen Solebewegungsbad	--	
		Gesamtausgaben	--	2004 -- 2005 -- 2006 -- 2007 --

Kapitel 18 31
Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Abschluss Kapitel 18 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	
1	Eigene Einnahmen	--	
2	Übertragungseinnahmen	--	
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	
Gesamteinnahmen		--	
4	Personalausgaben	--	
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	
6	Übertragungsausgaben	--	
7	Baumaßnahmen	--	
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	
Gesamtausgaben		--	
Zuschuss/Überschuss		--	

Kapitel 18 34
Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der	Bauraten in den Jahren
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	Haushaltsjahre EUR	2004 ff. Mio EUR

18 34 Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"

Die bei Kap. 18 34 veranschlagten Mittel werden der Verwaltung des Freilichtmuseums gem. § 15 Abs. 2 LHO zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen.
Die Mittel sind zweckgebunden.

Zu Kapitel 18 34
Im Naturpark Hochtaunus sollen historisch und kulturell wertvolle Bauwerke aus allen Teilen des Landes, deren Bestand anderweitig nicht gesichert ist, wiederaufgebaut und funktionsgerecht eingerichtet werden, um einen Überblick über Siedlungsformen, Architektur und Wohnkultur früherer Jahrhunderte in Hessen zu geben.
Der I. Bauabschnitt wurde aus Kapitel 17 37 - 883 06 mit 1 374 000 EUR gefördert.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	859	Vermischte Einnahmen	--
		Gesamteinnahmen	--

Kapitel 18 34
Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	A U S G A B E N			
	Baumaßnahmen			
721 02 859	Freilichtmuseum "Hessenpark" bei Neu-Anspach, Hochtaunuskreis			
	IV. Bauabschnitt	3 300 000	2004 --	1,6
			2005 --	2,1
			2006 --	
			2007 --	
	Erläuterungen:			
	1. THU-Bau vom 30.06.1997			
	Baugruppe F:			
	Vöhl/Edersee, Niederaula/Gut Ergelbach	1 425 000 EUR		
	2. THU-Bau vom 03.04.1997			
	Baugruppe A, Marktplatz 1. Abschnitt	3 490 100 EUR		
	3. THU-Bau vom 15.12.1999			
	Baugruppe D: Wohnhaus Kraftsolms	350 200 EUR		
	4. THU-Bau vom 10.12.1999			
	Baugruppe D: Hofanlage Jäger, Neu-Anspach .	800 700 EUR		
	5. THU-Bau vom 19.09.2001			
	Baugruppe A, Marktplatz, 2. Abschnitt, Baumaßnahmen zur Arrondierung des Marktplatzes in Anlehnung an die Bebauung des Gießener Marktplatzes um 1900	6 421 000 EUR		
	NHU-Bau zur 2.THU-Bau, geschätzt			
	Mehrkosten im Bereich der Bauwerksgruppe A, Marktplatz 1.Abschnitt	457 600 EUR		
	Geschätzte Kosten			
	Baugruppe F:			
	Wohnhaus Holzhausen/ Immenhausen	1 544 100 EUR		
	Geschätzte Kosten			
	Baugruppe B: Schreinerei Fulda	570 100 EUR		
	Geschätzte Kosten			
	Baugruppe F: Kirche Kohlgrund	750 100 EUR		
	Geschätzte Kosten			
	Aufbau eines ehemaligen Wirtshaussaales aus Lauterbach zur Nutzung als Veranstaltungsgebäude	1 204 100 EUR		
	Summe (Bau)	17 013 000 EUR		
	Bewilligt bis 2002	9 935 503 EUR		
	Haushaltsansatz 2003	3 300 000 EUR		
	Vorbehalt 2004ff	3 777 497 EUR		

Kapitel 18 34
Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01	859	Erstausstattung der Gebäude	--	2004	--
				2005	--
				2006	--
				2007	--
821 01	859	Erwerb von Grundstücken	--	1996	--
				2004	--
				2005	--
				2006	--

Erläuterungen:
Erwerb von Baugrundstücken bzw. Tauschgelände einschließlich Abfindungen, Entschädigungen und Gebühren sowie sonstige Kosten.
Die Finanzierung erfolgt durch Umsetzung innerhalb des Epl. 18 . . . . . -- EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . -- EUR

Summe Kapitel 18 34 (Bau) . . . . . 17 013 000 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 9 935 503 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 3 300 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 3 777 497 EUR

Summe Kapitel 18 34 (Grunderwerb) . . . . . -- EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . -- EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . -- EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . -- EUR

Gesamtausgaben	3 300 000	2004	--
		2005	--
		2006	--
		2007	--

Kapitel 18 34
Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Abschluss Kapitel 18 34

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	3 300 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	3 300 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-3 300 000

Kapitel 18 37
Hessen-Strukturprogramm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 37 **Hessen-Strukturprogramm**

Zu Kap. 18 37
An dem Ausbau der Hochschulregionen in Hessen beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Da die zeitgleiche Mitfinanzierung durch den Bund nicht sichergestellt ist, wird der Bundesanteil zunächst vom Land vorfinanziert. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 37 vereinnahmt.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 99 871 Vermischte Einnahmen . . . . . --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 99 131 Zuweisungen des Bundes für die Baumaßnahmen dieses Kapitels . . . . . --

Erläuterungen:
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

Gesamteinnahmen . . . . . --

Kapitel 18 37
Hessen-Strukturprogramm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

AUSGABEN

Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

731 99 131 Justus-Liebig-Universität
Interdisziplinäres Forschungszentrum (IFZ) 1 000 000

2004	--
2005	--
2006	--
2007	--

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1170068
Im Neubau des Interdisziplinären Forschungszentrum (IFZ) sollen 11 universitäre Institute mit umweltorientierter Grundlagenforschung bzw. entsprechend angewandter Forschung aus den Fachbereichen Agrarwissenschaften, Biologie sowie Ernährungs- u. Haushaltswissenschaften räumlich zusammengeführt werden. Die Maßnahme wird in der Zuständigkeit des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst durchgeführt.

Die Gesamtkosten einschließlich Gerät dürfen nicht übersteigen.	60 793 000 EUR
davon sind für die Baukosten vorgesehen	56 446 600 EUR
Bewilligt bis 2002	54 020 565 EUR
Haushaltsansatz 2003	1 000 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	1 426 035 EUR

Gerät
HU-Gerät vom 02.03.1999 genehmigt mit max. 7 573 358 EUR.

Zur Erstausstattung sind vorgesehen	4 346 000 EUR
Bewilligt bis 2002	3 834 700 EUR
Haushaltsansatz 2003	500 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	11 300 EUR

Kapitel 18 37
Hessen-Strukturprogramm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 99 131	Erstausstattung der Hochschulbauten	500 000	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--
	Erläuterungen:			
	Summe Kapitel 18 37 (Bau) . . . . . 56 446 600 EUR			
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 54 020 565 EUR			
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 1 000 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 1 426 035 EUR			
	Summe Kapitel 18 37 (Gerät) . . . . . 4 346 000 EUR			
	Bewilligt bis 2002 . . . . . 3 834 700 EUR			
	Haushaltsansatz 2003 . . . . . 500 000 EUR			
	Vorbehalt 2004ff . . . . . 11 300 EUR			
	Gesamtausgaben	1 500 000	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--

Kapitel 18 37
Hessen-Strukturprogramm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Abschluss Kapitel 18 37

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	1 000 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	500 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	1 500 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-1 500 000

Kapitel 18 38
Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

18 38 Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

Die bei Kap. 18 38 veranschlagten Mittel sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Ansätze des Epl. 18 gem. § 2 Absatz 5 Haushaltsgesetz ausgenommen.

Zu Kapitel 18 38
Hier werden die Erwerbskosten ehemals militärisch genutzter Liegenschaften nachgewiesen.

Die Regelung des Bundes (BMF - Rundschreiben vom 26. April 1993 (VI A 1 - VV 2400 - 4/93) ermöglichte es, dass beim Grunderwerb Ratenzahlungen bis zu 9 Jahren eingeräumt werden. Bedingung war, dass der Kaufpreis der einzelnen Liegenschaft über 1,5 Mio EUR liegt und 20 v.H. des Kaufpreises bei Abschluß des Kaufvertrages gezahlt werden. Die Stundungszinsen liegen bei 2 v.H. über dem Basiszinssatz und werden vom jeweiligen Restbetrag berechnet.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 31 131 Zuweisungen des Bundes für den Erwerb von Grundstücken für Zwecke der Universitäten 3 410 000

Erläuterungen:
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz für den Erwerb von Grundstücken, die für Zwecke der Universitäten genutzt werden sollen.

Gesamteinnahmen 3 410 000

Kapitel 18 38
Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

561 01	921	Zinsausgaben an den Bund	2 600 000	2004	2 100 000	2,1
				2005	2 100 000	2,1
				2006	2 100 000	2,1
				2007	1 300 000	1,3

Erläuterungen:
Stundungszinsen für Kaufpreisraten.

Geschätzter Zinsbetrag	37 985 987 EUR
Bewilligt bis 2002	27 689 154 EUR
Haushaltsansatz 2003	2 600 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	7 696 833 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

821 01	871	Erwerb von Grundstücken	16 700 000	2004	14 900 000	14,9
				2005	10 400 000	10,4
				2006	10 400 000	10,4
				2007	--	5,8

Erläuterungen:
1. Ratenzahlungen für bereits in vergangenen Haushaltsjahren getätigte Erwerbe und Anzahlungen.
   Die Kosten werden auf 196.123.629 EUR geschätzt.
2. Erwerb der Konversionsliegenschaft in Neustadt/Hessen zur Einrichtung eines Archivmagazins.
3. Erwerb der Konversionsliegenschaft Heidenrod -Kemel, Taunus-Kaserne, für Zwecke der Straßenbauverwaltung.

Geschätzte Erwerbskosten	196 123 629 EUR
Bewilligt bis 2002	137 912 315 EUR
Haushaltsansatz 2003	16 700 000 EUR
Vorbehalt 2004ff	41 511 314 EUR

Kapitel 18 38
Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Summe Kapitel 18 38 (Stundungszinsen) . . . . . 37 985 987 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 27 689 154 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 2 600 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 7 696 833 EUR

Summe Kapitel 18 38 (Grunderwerb) . . . . . 196 123 629 EUR
Bewilligt bis 2002 . . . . . 137 912 315 EUR
Haushaltsansatz 2003 . . . . . 16 700 000 EUR
Vorbehalt 2004ff . . . . . 41 511 314 EUR

	Gesamtausgaben	19 300 000	2004	17 000 000
			2005	12 500 000
			2006	12 500 000
			2007	1 300 000

Abschluss Kapitel 18 38

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 410 000
	Gesamteinnahmen	3 410 000
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	2 600 000
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	16 700 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
	Gesamtausgaben	19 300 000
	Zuschuss/Überschuss	-15 890 000

Kapitel 18 39
Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der	Bauraten in den Jahren
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	Haushaltsjahre EUR	2004 ff. Mio EUR

18 39 Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 46 871 Ersatzleistungen für Brandschäden an Gebäuden, soweit die Wiederaufbaukosten den Betrag von 1.000.000 EUR übersteigen . . . . . --
In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Baumaßnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:
Bei Schäden unter 1.000.000 EUR werden die Entschädigungsbeträge in den Einzelplänen der Ressortverwaltungen vereinnahmt.

119 48 871 Schadensausgleichsleistungen im Baubereich . . . --

Erläuterungen:
Schadensausgleichsleistungen durch Baufirmen für Baumaßnahmen des Landes Hessen, soweit sie aus dem Epl. 18 finanziert wurden.
Schadensausgleichsleistungen für Baumaßnahmen, die nicht aus dem Epl. 18 finanziert wurden, werden bei Kap. 06 03 - 119 48 und Erstattungen der Kosten der Rechtsverfolgung generell bei Kap. 06 03 - 119 47 vereinnahmt.

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . --

131 01 131 Erlös aus der Veräußerung eines Grundstückes der Universität Frankfurt am Main . . . . . --
In Höhe der Einnahmen können Ausgaben getätigt werden.

Erläuterungen:
Der Erlös dient der Finanzierung des Erwerbs eines Laborgebäudes (Blauer Turm) in Frankfurt am Main für Zwecke der Universität.
(Vgl.Kap. 18 22 - 821 02).

182 01 871 Darlehensrückflüsse . . . . . --

Kapitel 18 39
Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 01 961 Zuweisungen für Investitionen vom Bund . . . . . --
In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Baumaßnahmen geleistet werden.

333 01 961 Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden . . . --
In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Baumaßnahmen geleistet werden.

342 01 961 Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen . --
In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Baumaßnahmen geleistet werden.

381 01 991 Zuführung von Kap. 09 02 - 981 76 . . . . . --
In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Baumaßnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:
Zuführung aus der Hessischen Grundwasserabgabe für Baumaßnahmen des Epl. 18.
Die Zuführung ist zweckgebunden für ökologische Maßnahmen zum Schutz, zur Sicherung und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen zu verwenden.

Weggefallene Titel

332 01 961 Zuweisungen für Investitionen von Ländern . . . . . --

Gesamteinnahmen . . . . . --

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 02 871 Vorarbeitskosten für Bauunterhaltungsmaßnahmen in späteren Jahren und Ausgaben für die Anfertigung fehlender Baubestandsunterlagen . . . . . 500 000 | 2004 -- | 2005 -- | 2006 -- | 2007 --

Kapitel 18 39
Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR

Zu 519 02
Die Mittel sind bestimmt für Vorplanung und Erstellung von Bauunterlagen im Rahmen der Bauunterhaltung.
Sie sind u.a. bestimmt für die Planung von folgenen Maßnahmen des Kulturinvestionsprogramms:
- Schlosspark Wilhelmshöhe, Sanierungs-u. Verfestigungsarbeiten am Herkules und der Vexierwassergrotte,
- Schlosspark Wilhelmshöhe, Erneuerung der Fassaden sowie der Elektro- u.Sanitäranlagen der Mulanghäuser,
- Schlossbezirk Kassel- Wilhelmshöhe, Sanierung des Entwässerungssystems

n e u

519 03	871	**Brandschutzmaßnahmen in den Liegenschaften des Landes Hessen**	9 000 000	2004	5 000 000	5,0
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Zu 519 03
Die Mittel sind bestimmt zur Beseitigung von Brandschutzmängeln in den Landesliegenschaften. Die Reihenfolge der Durchführung erfolgt aufgrund von Prioritätenlisten, wobei der Sicherung von Flucht- und Rettungswegen der Vorrang einzuräumen ist.

Baumaßnahmen

715 01	871	Vorarbeitskosten für Baumaßnahmen in späteren Jahren und Ausgaben für die Anfertigung fehlender Baubestandsunterlagen	4 000 000	2004	--	
				2005	--	
				2006	--	
				2007	--	

Zu 715 01
Die Mittel sind bestimmt für Vorplanung, Erstellung von Bauunterlagen, Planung energiesparender Maßnahmen, Herrichtung von Baugrundstücken und Durchführung von Wettbewerben bei größeren staatlichen Bauvorhaben, die erst später durchgeführt werden sollen. Über die Mittel verfügt das Ministerium der Finanzen;
sie sind u.a. bestimmt für die Planung der Maßnahmen
- Neubau Polizeistation Dieburg,
- Neubau Polizeistation Büdingen,
- Schloss Steinau, Grundsanierung (Kulturinvestitionsprogramm)
- Schloss Wilhelmshöhe in Kassel, Grundsanierung des Weißensteinflügels (Kulturinvestitionsprogramm).
- Grube Messel, Errichtung eines Besucherzentrums
- Erweiterungsbau für die Justizbehörden in Hanau

Kapitel 18 39
Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre EUR	Bauraten in den Jahren 2004 ff. Mio EUR
716 01 871	Künstlerische Ausgestaltung staatlicher Gebäude - Sonderbaufonds -	150 000	2004	--
			2005	--
			2006	--
			2007	--

Zu 716 01
Über die Verwendung der Mittel entscheidet ein interministerieller Ausschuß. Seine Beschlüsse sind bindende Weisungen an die OFD. Über Art und Ausführung der künstlerischen Maßnahmen entscheidet ein Beirat.

Gesamtausgaben	13 650 000	2004	5 000 000
		2005	--
		2006	--
		2007	--

Abschluss Kapitel 18 39

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen		--
4	Personalausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 500 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Baumaßnahmen	4 150 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		13 650 000
Zuschuss/Überschuss		-13 650 000

Abschluss für den Abschnitt Ressorts

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18 01	Bauten im Bereich des Hessischen Landtags	-	-	-	-	-
18 02	Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten	-	-	-	-	-
18 03	Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport	-	-	-	250.000	250.000
18 04	Bauten im Bereich des Kultusministeriums	-	-	-	5.113.000	5.113.000
18 05	Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz	-	-	-	-	-
18 06	Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen	-	-	-	-	-
18 07	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	-	-	-	-	-
18 08	Bauten im Bereich des Sozialministeriums	-	-	-	-	-
18 09	Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	-	-	-	448.000	448.000
18 11	Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs	-	-	-	-	-
18 15	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	-	-	-	12.791.000	12.791.000
18 16	Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	-	-	18.602.000	18.602.000

Persönliche Verwaltungsausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungsausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitionsausgaben	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
-	620.000	-	3.000.000	-	-	3.620.000	-3.620.000
-	400.000	-	600.000	153.000	-	1.153.000	-1.153.000
-	5.208.000	-	43.250.000	7.100.000	-	55.558.000	-55.308.000
-	1.520.000	-	15.900.000	800.000	-	18.220.000	-13.107.000
-	5.220.500	-	76.050.000	-	-	81.270.500	-81.270.500
-	2.760.000	-	3.300.000	1.540.000	-	7.600.000	-7.600.000
-	1.960.000	-	2.300.000	-	-	4.260.000	-4.260.000
-	430.000	-	900.000	-	-	1.330.000	-1.330.000
-	750.000	-	1.300.000	-	-	2.050.000	-1.602.000
-	600.000	-	600.000	-	-	1.200.000	-1.200.000
-	17.177.500	-	9.500.000	-	-	26.677.500	-13.886.500
-	-	-	38.250.000	1.300.000	-	39.550.000	-39.550.000
-	36.646.000	-	194.950.000	10.893.000	-	242.489.000	-223.887.000

Abschluss für den Abschnitt Hochschulen

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18 17	Bauten im Bereich der Hochschulregion Wies-baden	-	-	-	2.300.000	2.300.000
18 19	Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda	-	-	-	850.000	850.000
18 22	Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main	-	-	-	40.537.300	40.537.300
18 23	Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt	-	-	-	4.165.000	4.165.000
18 24	Bauten im Bereich der Hochschulregion Gie-ßen	-	-	-	4.760.000	4.760.000
18 25	Bauten im Bereich der Hochschulregion Mar-burg	-	-	-	17.158.000	17.158.000
18 26	Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel	-	-	-	1.745.000	1.745.000
	Insgesamt:	-	-	-	71.515.300	71.515.300

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
-	400.000	-	5.000.000	400.000	-	5.800.000	-3.500.000
-	1.120.000	-	2.000.000	-	-	3.120.000	-2.270.000
-	4.250.000	-	59.050.000	6.100.000	-	69.400.000	-28.862.700
-	5.200.000	-	9.800.000	-	-	15.000.000	-10.835.000
-	4.900.000	-	11.200.000	-	-	16.100.000	-11.340.000
-	4.200.000	-	34.200.000	4.400.000	-	42.800.000	-25.642.000
-	1.350.000	-	3.700.000	400.000	-	5.450.000	-3.705.000
-	21.420.000	-	124.950.000	11.300.000	-	157.670.000	-86.154.700

Abschluss für den Abschnitt Landesbetriebe

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18 31	Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder	-	-	-	-	-
18 34	Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	-	-	-	-

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	3.300.000	-	-	3.300.000	-3.300.000
-	-	-	3.300.000	-	-	3.300.000	-3.300.000

Abschluss für den Abschnitt Sonstige

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18 37	Hessen-Strukturprogramm	-	-	-	-	-
18 38	Erwerb von ehemals militärisch genutzten Lie-genschaften	-	-	-	3.410.000	3.410.000
18 39	Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaß-nahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	-	-	3.410.000	3.410.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
-	-	-	1.000.000	500.000	-	1.500.000	-1.500.000
-	2.600.000	-	-	16.700.000	-	19.300.000	-15.890.000
-	9.500.000	-	4.150.000	-	-	13.650.000	-13.650.000
-	12.100.000	-	5.150.000	17.200.000	-	34.450.000	-31.040.000

Abschluss für den Einzelplan 18

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18 01-18 16	Ressorts	-	-	-	18.602.000	18.602.000
18 17-18 26	Hochschulen	-	-	-	71.515.300	71.515.300
18 31-18 34	Landesbetriebe	-	-	-	-	-
18 37-18 39	Sonstige	-	-	-	3.410.000	3.410.000
	Insgesamt:	-	-	-	93.527.300	93.527.300

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
-	36.646.000	-	194.950.000	10.893.000	-	242.489.000	-223.887.000
-	21.420.000	-	124.950.000	11.300.000	-	157.670.000	-86.154.700
-	-	-	3.300.000	-	-	3.300.000	-3.300.000
-	12.100.000	-	5.150.000	17.200.000	-	34.450.000	-31.040.000
-	70.166.000	-	328.350.000	39.393.000	-	437.909.000	-344.381.700

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2003

Einzelplan 19

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
19 03	Soziale Wohnraumförderung	4
19 04	Städtebau	14
19 08	Sonstige Leistungen im Wohnungswesen	24
19 20	Bürgschaften im Wohnungsbau	27
	Abschluß des Einzelplans 19	32
	Anlagen	
I.	Übersicht über die Förderprogramme 2003 und die Restabwicklung der Programme 2002 Übersicht über die Wohnungsbauprogramme 2003 im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"	34
II.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 2003	36
III.	Übersicht über Förderprogramme; Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund; Bürgschaften im Wohnungsbau	37
IV.	Wirtschaftsplan 2003 des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"	46

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau des Einzelplans in den wichtigsten Grundzügen

Nach Errichtung des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" zum 31. Dezember 1998 (GVBl. I S. 582) werden im Einzelplan 19 lediglich noch die Einnahmen und Ausgaben veranschlagt, die im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung und der Förderung des Städtebaues nicht im Sondervermögen abgewickelt werden. Darüber hinaus sind hier weitere Leistungen im Wohnungswesen, die Bürgschaften im Wohnungswesen sowie die Zu- und Abführungen an das bzw. aus dem Sondervermögen veranschlagt.
Die Abwicklung der einzelnen Förderprogramme (Anlage III zum Epl. 19) , die sich jeweils über mehrere Jahre erstreckt, erfolgt - soweit der Wohnungsbau betroffen ist - im Wirtschaftsplan des Sondervermögens (Anlage IV zum Epl. 19). Mit der Abwicklung ist die Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen - Thüringen - Girozentrale -, Frankfurt am Main, beauftragt.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

	Einzelplan 19	**2003**	**2002**
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	156.215.500	53.614.600
2	Übertragungseinnahmen	189.501.500	164.001.500
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	44.240.700	47.839.500
	Gesamteinnahmen	389.957.700	265.455.600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	-	-
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.849.200	1.790.200
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	310.663.000	329.508.400
7	Bauausgaben	-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben	56.783.200	54.518.500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	35.000.000	-
	Gesamtausgaben	404.295.400	385.817.100
	Zuschuss / Überschuss	-14.337.700	-120.361.500

C. Personalsoll

Entfällt.

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Die Bezeichnung des Kapitels 19 03 war aufgrund des Gesetzes über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz - WoFG) vom 13. September 2001 (BGBl. I S. 2376, zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 19. Juli 2002 (BGBl. I S. 2690), anzupassen.

Kapitel 19 03
Soziale Wohnraumförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

19 03 Soziale Wohnraumförderung

EINNAHMEN

Rücküberweisungen an den Bund sind, soweit sie nicht aus Kapitel 19 03-544 01 abgeführt werden, von den Einnahmeteln abzusetzen, bei denen die Mittel ursprünglich vereinnahmt worden sind.
Mehrzuweisungen des Bundes (Kassenansätze/ Programmmittel) dürfen angenommen werden. Programme, die ausschließlich mit Bundesmitteln finanziert werden, erhöhen sich entsprechend.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	411	Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen	200 000	250 000	196 007
		Vgl. Vermerk bei Titel 884 01.			

Erläuterungen:
Nach dem Hessischen Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (HessAFWoG) vom 05. Juni 1996 (GVBl. I S. 262), haben Inhaber insbesondere von öffentlich geförderten Mietwohnungen, deren Einkommen eine im Gesetz festgelegte Höhe überschreitet, Ausgleichszahlungen zu leisten, wenn ihre Wohnung in einer Gemeinde liegt, die durch Landesrecht bestimmt ist. Die Fehlbelegungsabgabe erhebt die Gemeinde. Diese ist berechtigt, zur Abgeltung ihres Verwaltungsaufwandes, einen Pauschalbetrag in Höhe von 10 vom Hundert des jährlichen Aufkommens der Fehlbelegungsabgabe einzubehalten. Das verbleibende Aufkommen steht der Belegungsgemeinde zu und ist innerhalb der folgenden zwei Haushaltsjahre zusätzlich für den Bau von öffentlich geförderten Mietwohnungen zu verwenden. Wird das Aufkommen nicht dafür verwendet, ist es an das Land abzuführen. Das Land setzt diese Mittel für den Bau von öffentlich geförderten Mietwohnungen ein.

111 02	411	Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen - Wohnungsfürsorge -	2 100 000	2 100 000	2 060 183

Kapitel 19 03
Soziale Wohnraumförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Nach dem Hessischen Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (HessAFWoG) vom 05. Juni 1996 (GVBl. I S. 262), haben Inhaber von mit Wohnungsfürsorgemitteln geförderten Mietwohnungen, deren Einkommen eine im Gesetz festgelegte Höhe überschreitet, Ausgleichszahlungen zu leisten, wenn ihre Wohnung in einer Gemeinde liegt, die durch Landesrecht bestimmt ist. Die Fehlbelegungsabgabe steht dem Land zu. Sie wird von der zuständigen Gemeinde erhoben.
Das Land setzt die Mittel aus dem Aufkommen der Fehlbelegungsabgabe für den Bau von Wohnungen für Landesbedienstete oder für den Bau von öffentlich geförderten Mietwohnungen ein, soweit hierfür ein Bedarf besteht.

112 01 411	Geldleistungen, insbesondere nach §§ 7 und 25 Abs.1 WoBindG	--	--	--

Erläuterungen:
Geldleistungen, insbesondere infolge schuldhaften Verstoßes gegen die Vorschriften des Wohnungsbindungsgesetzes und Ausgleichsleistungen für das Überlassen einer geförderten Wohnung an einen Nichtberechtigten.

119 41 411	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--

Erläuterungen:
Bei dieser Haushaltstelle sind eventuelle Rücküberweisungen zu vereinnahmen, sowie Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.

119 51 411	Vermischte Einnahmen . . . . . Der auf den Bund entfallende Anteil ist von den Einnahmen abzusetzen.	30 000	80 000	35 378

Erläuterungen:
Bei dieser Haushaltsstelle werden alle Einnahmen verbucht, für die kein besonderer Titel vorgesehen ist.

129 01 411	Erlöse aus überhöhten Mieten (§ 8 WiStG)	--	--	--

Erläuterungen:
Mehrerlöse aus überhöhten Mieten sind nach § 8 WiStG an das Land abzuführen, soweit sie nicht an die Geschädigten zurückzuerstatten sind. Das Verfahren wurde mit Erlass des Hessischen Ministeriums für Landesentwicklung, Wohnen, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 07. Juli 1994 (StAnz. S. 2406) geregelt.

n e u

129 02 411	**Einnahmen aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"** .	100 000 000	--	--

Erläuterungen:
Es ist beabsichtigt, das in 1998 errichtete, rechtlich unselbständige Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" des Landes nach Ablauf eines fünfjährigen Zeitraums Ende des Jahres 2003 neu zu bewerten. Es wird damit gerechnet, dass aufgrund dieser Neubewertung ein Wertzuwachs besteht, der dem Landeshaushalt zugeführt wird.

Kapitel 19 03
Soziale Wohnraumförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
174 01 411	Abführungen aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (anteilige Rückflüsse)	53 530 000	50 787 600	45 686 009
	1. Vgl. Vermerk bei Titel 884 01. 2. Vgl. Vermerke bei den Titeln 17 15 - 561 01 und 581 01. 3. Der auf den Bund entfallende Anteil ist von den Einnahmen abzusetzen.			
	Erläuterungen: Bei dieser Haushaltsstelle werden verbucht: - Schlusszahlung der auf den Bund entfallenden Anteile an den Rückflüssen für das vorangegangene Haushaltsjahr, - Abschlagzahlung der auf den Bund entfallenden Anteile an den Rückflüssen für das laufende Haushaltsjahr, - Erstattung der Zins- und Tilgungsleistungen der auf den Bund entfallenden Anteile aus Modenisierungsdarlehen, - Erstattung des Bundesanteils an den Rückzahlungen und Zinsen aus Zuschüssen.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
281 01 411	Erstattungen von Prozesskosten u.ä.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle, z.B. für die Einnahme zuvor verauslagter, notwendiger Prozesskosten.			
	n e u			
282 01 411	**Zuschüsse Dritter für Wettbewerbe**	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 73.			
	Erläuterungen: Einnahmetitel für eventuelle Spenden und Sponsorengelder für Wettbewerbe im Rahmen der Initiative "Wohnen im Bestand - Nachhaltige Gebäudeerneuerung".			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
311 09 921	Darlehen des Bundes zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaues (1. Förderungsweg)	7 750 000	9 732 000	5 624 211

Kapitel 19 03
Soziale Wohnraumförderung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
(Ausgabe-Titel 884 01)

Jahr	Bewilligungs-volumen	veranschlagt 2002	2003	Noch zu veranschlagen 2004	2005	2006	2007 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rest Vorjahr	28 899 800	9 732 000	7 750 000	5 700 000	4 500 000	1 217 800	--

Der Bund stellte zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg bis einschließlich Programmjahr 2001 Darlehen zur Verfügung.

311 28 921 Aufwendungsdarlehen des Bundes (2. Förderungsweg) - Abwicklung - 6 135 500 6 646 800 7 587 060

Erläuterungen:
(Ausgabe-Titel 884 01)
Die vom Bund im 2. Förderungsweg bis einschließlich Programmjahr 1996 bereitgestellten Finanzhilfen wurden als Aufwendungsdarlehen eingesetzt.

Jahr	Bewilligungs-volumen	veranschlagt 2002	2003	Noch zu veranschlagen 2004	2005	2006	2007 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rest Vorjahr	31 671 400	6 646 800	6 135 500	5 113 000	4 601 600	3 956 900	5 217 600

331 15 411 Zuschüsse des Bundes für die soziale Wohnraumförderung 16 364 700 23 222 000 35 368 616

Erläuterungen:
(Ausgabe-Titel 884 01)
Der Bund stellte den Ländern in den Programmjahren 1990 bis 2001 neben Darlehen auch Zuschüsse zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues zur Verfügung. Ab dem Programmjahr 2002 gewährt der Bund im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung nur noch Zuschüsse, die das Land als Darlehen einsetzt.

Jahr	Bewilligungs-volumen	veranschlagt 2002	2003	Noch zu veranschlagen 2004	2005	2006	2007 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rest Vorjahr	79 786 600	23 222 000	15 120 700	14 300 300	12 700 000	8 443 000	6 000 600
2003	17 769 000	--	1 244 000	2 665 000	3 021 000	3 021 000	7 818 000
Insgesamt	97 555 600	23 222 000	16 364 700	16 965 300	15 721 000	11 464 000	13 818 600

331 17 411 Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau) - Zuschüsse - 282 500 191 900 12 542

Kapitel 19 03
Soziale Wohnraumförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

Jahr	Bewilligungs-volumen EUR	veranschlagt 2002 EUR	2003 EUR	2004 EUR	Noch zu veranschlagen 2005 EUR	2006 EUR	2007 ff EUR
Rest Vorjahr	460 200	191 900	170 000	98 300	--	--	--
2003	450 000	--	112 500	112 500	112 500	112 500	--
Insgesamt	910 200	191 900	282 500	210 800	112 500	112 500	

Vgl. Erl. zu Titel 893 17.

331 20 411 Zuschüsse des Bundes zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues (Sonderprogramm) - Abwicklung - 608 000 767 000 776 141

Erläuterungen:
(Ausgabe-Titel 884 01)
Der Bund förderte in den Jahren 1992 bis 1995 in einem Sonderprogramm den Wohnungsbau in Gebieten mit besonderem Wohnungsbedarf.

Jahr	Bewilligungs-volumen EUR	veranschlagt 2002 EUR	2003 EUR	2004 EUR	Noch zu veranschlagen 2005 EUR	2006 EUR	2007 ff EUR
Rest Vorjahr	1 844 000	767 000	608 000	469 000	--	--	--

Gesamteinnahmen 187 000 700 93 777 300 97 346 147

Kapitel 19 03
Soziale Wohnraumförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

1. Über die Haushaltsansätze hinaus dürfen in Höhe der Mehreinnahmen an Bundesmitteln (Kassenansätze und Programme) bei den entsprechenden Ausgabetiteln höhere Ausgaben geleistet werden. Sie führen bei Programmen, die ausschließlich mit Bundesmitteln finanziert werden, zu einer Erhöhung.
2. Programmmittel, die nicht bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres bewilligt, vertraglich gebunden oder durch bindende Vorbescheide belegt sind, verfallen, soweit sie nicht innerhalb von weiteren zwei Jahren erneut bewilligt oder vertraglich gebunden bzw. in einem späteren Wirtschaftsplan bereitgestellt werden.

Zu Kapitel 19 03
(Ausgabe-Titel)
Die Höhe und Struktur der jährlichen Förderprogramme der sozialen Wohnraumförderung ist in der Anlage III dargestellt. Die Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen (LTH) wird ermächtigt, Bewilligungen bis zur jeweils ausgewiesenen Programmhöhe auszusprechen. Die Mittel werden nach den jeweils geltenden Förderrichtlinien eingesetzt.
Die Programmabwicklung erfolgt im Rahmen des durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 582), geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 23.12.1999 (GVBl. I S. 13) errichteten Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" und ist im Wirtschaftsplan des Sondervermögens (Anlage IV) veranschlagt.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01 411 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 5 000 5 000 --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Ausgabe notwendiger Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten, soweit diese nicht vom Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" zu tragen sind.

526 02 411 Wissenschaftliche Untersuchungen auf dem Gebiet des Wohnungswesens 23 000 25 000 25 565
Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für die Erstellung und Fortschreibung eines Leitfadens zur Aufstellung kommunaler Wohnraumversorgungskonzepte als Förderkriterium aufgrund des neuen Wohnraumförderungsrechts.

544 01 411 Abführung des Bundesanteils an den Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen . . . . . -- -- --
In Höhe der Einnahmen bei Titel 119 41 dürfen bei diesem Titel Ausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:
Von den Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen der Hessischen Landesbank werden die entsprechenden Bundesanteile abgeführt.

Kapitel 19 03
Soziale Wohnraumförderung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

884 01 411 Zuführungen an das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" . . . . . 31 058 200 | 40 617 800 | 49 672 625

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 111 01, 311 09, 311 28, 331 15 und 331 20 geleistet werden.

Erläuterungen:

An dieser Haushaltsstelle werden dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" folgende Mittel zugeführt, die im Wirtschaftplan unter Einnahmen lfd. Nr. 2.3 veranschlagt sind:

1. Bundesanteile zur Förderung des Wohnungsbaus und der Modernisierung (vgl. Einnahmen Kap. 19 03)	30 858 200 EUR
2. Aufkommen aus der Fehlbelegungsabgabe - Allgemeiner Wohnungsbau - (vgl. Titel 111 01) . .	200 000 EUR
3. sonstige Zuführungen aus dem Einzelplan 19 .	-- EUR
Zusammen	31 058 200 EUR

nachrichtlich (vgl. Wirtschaftsplan Einnahmen lfd. Nr. 1.3):

1. Zuführung aus Kap. 17 04 - 919 02 (Vergütung für "Stille Einlage")	12 428 300 EUR
2. Zuführung aus Kap. 17 04 - 919 01 (Gewinne aus Beteiligungen)	4 941 300 EUR

893 17 411 Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau) - Zuschüsse - . . . . . 375 000 | 240 700 | 12 542

1. Mehrzuweisungen des Bundes führen in Höhe der Mehrzuteilung zu einer Erhöhung des Programms.
2. Mehrausgaben können in Höhe von Mehreinnahmen bei Titel 331 17 geleistet werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	125 000
2005	125 000
2006	125 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	375 000

Kapitel 19 03
Soziale Wohnraumförderung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
(Einnahme-Titel 331 17)

Jahr	Bewilligungs-volumen	veranschlagt 2002	veranschlagt 2003	Noch zu veranschlagen 2004	2005	2006	2007 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rest Vorjahr	511 200	240 700	250 000	20 500	--	--	--
2003	500 000	--	125 000	125 000	125 000	125 000	--
Insgesamt	1 011 200	240 700	375 000	145 500	125 000	125 000	

Der Bund gewährt Zuschüsse zur Durchführung von Vorhaben der angewandten Ressortforschung. Sie sind zur Gewinnung neuer, durch praktische Anwendung abgesicherter Erkenntnisse für Aufgaben auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaus bestimmt. Die Mittel werden nach den jeweils gültigen Richtlinien eingesetzt. Die Landesmittel in diesem Programm können, soweit es sich um ein besonderes Landesinteresse handelt, nur in Verbindung mit den Bundesmitteln eingesetzt werden.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Aktion Hessenhaus

Zu ATG 71:
Die Aktion Hessenhaus dient dem wohnungspolitischen Ziel der Schaffung von mehr bezahlbaren Wohnungen und soll Möglichkeiten aufzeigen, die zur Bildung von Wohneigentum für junge Familien, Familien mit unteren und mittleren Einkommen und kinderreichen Familien beitragen. Der Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V. und das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung sind nach erfolgreicher Durchführung des Bieterwettbewerbes "Elementiertes Bauen - Preisgünstiger Wohnungsbau" übereingekommen, eine Auszeichnung im Rahmen der Aktion "Hessenhaus" für qualitativ hochwertige Wohngebäude in preisgünstiger Bauweise zur Unterstütung des Wohnungsbaus zu verleihen. Die Geschäftsführung liegt beim Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V. Mit der Aktion "Hessenhaus" sollen Leistungen beim preisgünstigen Wohnungsbau gewürdigt und als vorbildlich und nachahmenswert dargestellt werden.

511 71	411	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
518 71	411	Mieten und Pachten	--	--	--
531 71	411	Veröffentlichungen, Dokumentationen und Öffentlichkeitsarbeit	--	--	--
547 71	411	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
686 71	411	Gewährung von Zuwendungen an Unternehmen und Organisationen	23 000	20 400	20 452
812 71	411	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	23 000	20 400	20 452

Kapitel 19 03
Soziale Wohnraumförderung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Titelgruppe 73
Initiative "Wohnen im Bestand - Nachhaltige Gebäudeerneuerung"

1. In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen die Veröffentlichungen kostenlos abgegeben werden.
2. Der Ansatz erhöht sich um die Isteinnahmen bei Titel 282 01.

Zu ATG 73:
(Vgl. Einnahme-Titel 282 01)
Die Initiative einschließlich des Wettbewerbs und des Impuls-Programms soll im Bereich des Wohungsbestandes insbesondere dazu beitragen,
- den Primärenergieverbrauch zu verringern (Ressourcenschonung),
- den mit der Bereitstellung von Heizenergie verbundenen Schadstoffeintrag in die Luft zu vermindern (insbesondere Reduzierung von CO 2),
- innovative und zugleich kostengünstige Maßnahmen zur Erreichung der Ziele aufzuzeigen,
- Betriebskosten für die Wohnungsheizung zu verringern und
- Impulse für die Bau- und Wohnungswirtschaft auszulösen und damit die Standortsicherung zu unterstützen.

526 73	411	Sachverständige	20 000	20 000	7 550
531 73	411	Veröffentlichungen, Dokumentationen und Öffentlichkeitsarbeit	10 000	10 000	52 416
538 73	411	Sonstige Dienstleistungen (Impuls - Programm) . . .	766 900	766 900	280 742
541 73	411	Auszeichnungen	10 000	10 000	11 578
547 73	411	Nicht aufteibare sächliche Verwaltungsausgaben . .	5 000	5 000	676
686 73	411	Gewährung von Zuwendungen an Unternehmen und Organisationen	--	--	--

Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den Gruppentiteln 526 73, 531 73, 541 73, und 547 73.
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	25 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	25 000

Summe Titelgruppe 73	811 900	811 900	352 961
Gesamtausgaben	32 296 100	41 720 800	50 084 144

Kapitel 19 03
Soziale Wohnraumförderung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 19 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	155 860 000	53 217 600	47 977 577
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	31 140 700	40 559 700	49 368 570
Gesamteinnahmen		187 000 700	93 777 300	97 346 147
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	839 900	841 900	378 526
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	23 000	20 400	20 452
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	31 433 200	40 858 500	49 685 166
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		32 296 100	41 720 800	50 084 144
Zuschuss/Überschuss		154 704 600	52 056 500	47 262 002

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

19 04 S t ä d t e b a u

E I N N A H M E N

Rücküberweisungen an den Bund sind, soweit sie nicht aus Titel 544 02 abgeführt werden, von den Einnahmetiteln abzusetzen, bei denen die Mittel ursprünglich vereinnahmt worden sind.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 441 Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Bei dieser Haushaltsstelle sind eventuelle Rücküberweisungen zu vereinnahmen.

119 51 441 Vermischte Einnahmen 30 000 65 000 18 089
Der auf den Bund entfallende Anteil ist von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:
Bei dieser Haushaltsstelle werden alle Einnahmen verbucht, für die kein besonderer Titel vorgesehen ist.

153 01 441 Zinsen aus Städtebaumitteln 3 500 5 000 3 495

Erläuterungen: 153 01 und 173 01
Bei diesen Titeln werden alle Zinsen und Tilgungen aus dem Bereich der Städtebauförderung vereinnahmt, die nicht nach der Verwaltungsvereinbarung vom 09.02./18.03.1988 in Verbindung mit der WoBauZTV mit dem Bund abzurechnen sind.
Dies sind Zinsen und Tilgungen aus folgenden Darlehen:

1. Darlehen des Landes und des Bundes zur Freilegung von bebautem Gelände in Sanierungsgebieten,
2. Darlehen an Gemeinden für Studien- und Modellvorhaben bis Programmjahr 1979; andere Regelung ab 1980,
3. Darlehen an Gemeinden zur Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen,
4. Darlehen für Maßnahmen im Rahmen des Programms für Zukunftsinvestitionen (außer Darlehen für den Ersatzwohnungsbau, Aus- und Umbau).

153 02 441 Zinsen aus in Darlehen umgewandelten Vorauszahlungen - Städtebau 100 100 49

Erläuterungen: 153 02 und 173 02
Bei diesen Titeln werden die Zinsen und Tilgungen von in Darlehen umgewandelten Vorauszahlungen erfasst, die ehemals bei Kap. 19 04 Titel 883 11 als "Vorauszahlungen an Gemeinden für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund- Länder-Programm" ausgezahlt worden sind.

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
161 01 441	Zinsen für Guthaben bei der Landestreuhandstelle Hessen	20 000	15 000	20 404
	Erläuterungen: Die Landestreuhandstelle verzinst die noch nicht ausgezahlten Städtebaufördermittel und die Rückflüsse bis zum Tag der Ablieferung an das Land.			
173 01 441	Tilgungen aus Darlehen für den Städtebau . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 17 15 - 581 07.	100 000	115 000	85 758
173 02 441	Tilgungen aus in Darlehen umgewandelten Vorauszahlungen - Städtebau	900	900	852
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
282 01 441	**Zuschüsse Dritter für die Innenstadt-Offensive Hessen "Ab in die Mitte"** . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 72.	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmetitel für eventuelle Geldspenden von Außenstehenden, die für die Innenstadt-Offensive Hessen "Ab in die Mitte" zur Verfügung gestellt werden.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 06 441	Vorauszahlungen des Bundes für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	6 500 000	4 324 200	4 675 943
	Erläuterungen: (Ausgabe-Titel 883 11) Der Bund gewährt den Ländern zur Förderung städtebaulicher Sanierungs und Entwicklungsmaßnahmen Finanzhilfen nach der Verwaltungsvereinbarung gemäß Art. 104a Abs. 4 des Grundgesetzes.			

Jahr	Bewilligungsvolumen EUR	veranschlagt 2002 EUR	2003 EUR	Noch zu veranschlagen 2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	2007 ff EUR
Rest Vorjahr	33 065 700	4 324 200	6 000 000	8 750 000	6 750 000	5 300 000	1 941 500
2003	12 762 000	--	500 000	4 500 000	4 500 000	3 262 000	--
Insgesamt	45 827 700	4 324 200	6 500 000	13 250 000	11 250 000	8 562 000	1 941 500

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
331 14 441	Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	3 750 000	1 645 600	779 480

Erläuterungen:
(Ausgabe-Titel: 883 14)
Der Bund gewährt den Ländern Finanzhilfen gemäß Art. 104a Abs. 4 GG zur Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt.

Jahr	Bewilligungs-volumen EUR	veranschlagt 2002 EUR	2003 EUR	Noch zu veranschlagen 2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	2007 ff EUR
Rest Vorjahr	16 741 700	1 645 600	3 500 000	4 750 000	3 250 000	2 300 000	1 296 100
2003	5 538 000	--	250 000	2 250 000	2 250 000	788 000	--
Insgesamt	22 279 700	1 645 600	3 750 000	7 000 000	5 500 000	3 088 000	1 296 100

346 01 441	Zuweisungen der EU im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative URBAN II (Förderzeitraum 2000 - 2006)	2 850 000	1 310 000	--

Vgl. Vermerke bei Titel 883 01.

Erläuterungen:
Beihilfe der EU zur Förderung von Maßnahmen zur nachhaltigen Stadtentwicklung im Rahmen der Gemeinschaftsinitative URBAN II. Wegen der Ausgaben vgl. Titel 883 01.

Jahr	Bewilligungs-volumen EUR	veranschlagt 2002 EUR	2003 EUR	Noch zu veranschlagen 2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	2007 ff EUR
Rest Vorjahr	3 160 000	1 310 000	1 850 000	--	--	--	--
2003	1 680 000	--	1 000 000	680 000	--	--	--
Insgesamt	4 840 000	1 310 000	2 850 000	680 000			

Gesamteinnahmen	13 254 500	7 480 800	5 584 070

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

AUSGABEN

Über die Haushaltsansätze hinaus dürfen in Höhe der Mehreinnahmen an Bundes- und EU-Mitteln bei den entsprechenden Ausgabetiteln höhere Ausgaben geleistet werden.
Mehrzuweisungen des Bundes bzw. der EU auf die im Haushalt vorgesehenen Programme (Kassenansätze einschließlich ausgebrachter Verpflichtungsermächtigungen) dürfen angenommen werden.
Die Titel der Hauptgruppen 6 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig, dies gilt auch für Titelgruppen; die einzelnen Bauprogramme dürfen dabei nicht verändert werden.
Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen verändert werden; der Gesamtbetrag des Programms darf dadurch nicht überschritten werden. Innerhalb des zweijährigen Bewilligungszeitraumes dürfen bei den Titeln 883 11 und 883 14 Programmmittel erneut eingesetzt werden.
Zurückfließende Förderbeträge können für neue Bewilligungen wieder eingesetzt werden; laufende Haushaltsansätze dürfen dadurch nicht überschritten werden.
Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen an das Land sind, soweit sie nicht bei Titel 119 41 vereinnahmt werden, von den Ausgabetiteln abzusetzen, bei denen die Mittel ursprünglich verausgabt worden sind.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 02	441	Städtebauliche Forschungen	70 600	70 600	20 452

Die Mittel sind übertragbar.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	31 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	31 000

Erläuterungen:

In Gemeinschaftsinitiative mit den beteiligten Akteuren sollen landespolitisch zentrale städtebauliche Themenfelder vertieft bearbeitet werden. Dabei ist auch die wissenschaftliche Aufarbeitung einschließlich Evaluierung von besonderer Bedeutung. Die hier gewonnenen Ergebnisse unterstützen das zukunftsorientierte Handeln des Landes und geben insbesondere den Gemeinden fundierte Hilfestellungen. Bei der Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt hat sich das Land mit der Verwaltungsvereinbarung Städtebau hierzu verpflichtet. Mit der Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Hessen mbH (FEH) besteht ein Vertrag zur Einrichtung einer Servicestelle.
Geplant sind insbesondere Projekte in den Bereichen:

- Hessische Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt
- Initiative Lebendige Innenstädte
- Stadtbaukultur
- Baulandbereitstellung.

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
531 01 441	Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Städtebaues	28 000	28 000	28 593
	1. In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen die Veröffentlichungen kostenlos abgegeben werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Die Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen sollen den hessischen Kommunen und anderen Interessierten zugänglich gemacht werden, damit sie in der Praxis Anwendung finden können. Ferner werden die Mittel benötigt für die Dokumentation von Forschungsprojekten , Wettbewerben und anderen Veröffentlichungen.			
544 01 441	Abführung des Bundesanteils von den unter dem Titel "Vermischte Einnahmen" verbuchten Beträgen	--	--	--
	Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 51 geleistet werden.			
	Erläuterungen: Die bei dem Titel "Vermischte Einnahmen" verbuchten Beträge, die auf den Bund entfallen, sind von den Einnahmen abzusetzen. Beträge, die bereits im Vorjahr bei Titel 119 51 vereinnahmt und aus verwaltungstechnischen Gründen nicht im gleichen Haushaltsjahr an den Bund abgeführt werden konnten, werden aus diesem Titel an den Bund abgeführt.			
544 02 441	Abführung des Bundesanteils an den Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen	--	--	--
	Ausgabe dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 41 geleistet werden.			
	Erläuterungen: Von den Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen der Hessischen Landesbank werden die entsprechenden Bundesanteile abgeführt.			

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01 441 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen der EU Gemeinschaftsinitiative URBAN II (Förderzeitraum 2000 - 2006) . . . . . 2 850 000 1 310 000 --

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Mittel eingesetzt werden.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	680 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	680 000

Erläuterungen:
Die Europäische Union (EU) fördert im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative (GI) URBAN II die wirtschaftliche und soziale Wiederbelebung krisenbetroffener Städte und Stadtrandgebiete im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Mit der GI URBAN II werden die sog. Mainstream-Programme ergänzt. Die Fördermittel sind ausschließlich für das von der Stadt Kassel ausgewiesene URBAN-Gebiet bestimmt. In der zeitlich begrenzten Förderperiode 2000 - 2006 sollen insgesamt 9,913 Mio. EURO zur Verfügung gestellt werden.

Jahr	Bewilligungsvolumen EUR	veranschlagt 2002 EUR	veranschlagt 2003 EUR	Noch zu veranschlagen 2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	2007 ff EUR
Rest Vorjahr	3 160 000	1 310 000	1 850 000	--	--	--	--
2003	1 680 000	--	1 000 000	680 000	--	--	--
Insgesamt	4 840 000	1 310 000	2 850 000	680 000			

883 10 441 Zuweisungen an Gemeinden für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten . . . 1 000 000 -- --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	1 500 000
2005	1 500 000
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	3 000 000

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für das Landesprogramm Einfache Stadterneuerung. Damit werden städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen mittlerer Intensität zur Wohnumwelt- und Wohnungsverbesserung in städtisch strukturierten Orten und Ortsteilen (Wohngebiete in Groß- und Mittelstädten und Gebiete in Stadtkernen von Mittel- und Kleinstädten) gefördert.
Das Programm war bis einschließlich 2001 bei Kap. 17 20 - 883 04 veranschlagt. Dort erfolgt auch die Abwicklung der bisher eingegangenen Verpflichtungen.

Jahr	Bewilligungs-volumen	v e r a n s c h l a g t		N o c h z u v e r a n s c h l a g e n			
		2002	2003	2004	2005	2006	2007 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rest Vorjahr	3 500 000	--	500 000	1 500 000	1 000 000	500 000	--
2003	3 500 000	--	500 000	1 500 000	1 500 000	--	--
Insgesamt	7 000 000		1 000 000	3 000 000	2 500 000	500 000	

883 11 441 Vorauszahlungen an Gemeinden für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund-Länder-Programm 13 000 000 9 000 000 8 691 962

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	9 000 000
2005	9 000 000
2006	6 524 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	24 524 000

Erläuterungen:
(Einnahme-Titel 331 06)
Bund und Land stellen die Mittel zunächst als Vorauszahlungen zur Verfügung. Spätestens nach Abschluß der jeweiligen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme wird entschieden, ob die Mittel Darlehen oder Zuschüsse werden oder durch andere Förderungsmittel zu ersetzen oder zurückzahlen sind (§ 164b Baugesetzbuch i. V. m. der jeweiligen Verwaltungsvereinbarung mit dem Bund). Die Mittel werden eingesetzt nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Landes über den Einsatz der Förderungsmitteln.

Jahr	Bewilligungs-volumen	v e r a n s c h l a g t		N o c h z u v e r a n s c h l a g e n			
		2002	2003	2004	2005	2006	2007 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rest Vorjahr	66 160 400	9 000 000	12 000 000	17 500 000	13 500 000	10 600 000	3 560 400
2003	25 524 000	--	1 000 000	9 000 000	9 000 000	6 524 000	--
Insgesamt	91 684 400	9 000 000	13 000 000	26 500 000	22 500 000	17 124 000	3 560 400

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
883 14 441	Zuweisungen an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	7 500 000	3 100 000	2 556 459

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	4 500 000
2005	4 500 000
2006	1 576 000
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	10 576 000

Erläuterungen:
(Einnahme-Titel: 331 14)
Bund und Land stellen Mittel für ein Programm Soziale Stadt zur Verfügung, das mit anderen stadtentwicklungspolitisch relevanten Politikfeldern zu einem neuen integrativen Ansatz verknüpft wird. Ziel dieser Gemeinschaftsinitiative ist es, durch Kombination investiver und nichtinvestiver Maßnahmen lebensfähige Stadtteile mit positiver Zukunftsperspektive zu entwickeln. Die Mittel des Bundes werden durch Verwaltungsvereinbarung nach Art. 104a Abs. 4 Grundgesetz bereitgestellt.

Jahr	Bewilligungs-volumen EUR	veranschlagt 2002 EUR	2003 EUR	Noch zu veranschlagen 2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	2007 ff EUR
Rest Vorjahr	31 790 500	3 100 000	7 000 000	9 500 000	6 500 000	4 600 000	1 090 500
2003	11 076 000	--	500 000	4 500 000	4 500 000	1 576 000	--
Insgesamt	42 866 500	3 100 000	7 500 000	14 000 000	11 000 000	6 176 000	1 090 500

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Kosten für Wettbewerbe
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 71:
Die Mittel sind bestimmt für die Durchführung von landespolitisch wichtigen städtebaulichen Schwerpunktthemen, insbesondere zu beispielhaften Projekten in hessischen Kommunen.

526 71	441	Sachverständige	15 200	15 200	10 226

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	10 500
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	10 500

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
541 71	441	Auszeichnungen	2 500	2 500	--
547 71	441	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 500	2 500	--
		Summe Titelgruppe 71	20 200	20 200	10 226

n e u

Titelgruppe 72
Innenstadt-Offensive Hessen "Ab in die Mitte"

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 282 01.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Ausgabentitelgruppe 72.

Zu ATG 72:
Die Mittel sind bestimmt zur Durchführung und Projektumsetzung der Innenstadt-Offensive Hessen. Mit der Innenstadt-Offensive setzt das Land Hessen gemeinsam mit der privaten Wirtschaft i.S. einer Public- Partnership ein Zeichen, um neue Impulse für die Innenstadtentwicklung zu ermöglichen und damit das Augenmerk der Öffentlichkeit auf die Attraktivität der Kernbereiche der Städte und Gemeinden zu lenken. Um die Entwicklung und Umsetzung innovativer, tragfähiger Ideen und Projekte für die Belebung und Steigerung der Erlebnisqualität der Innenstädte gezielt zu unterstützen, schreibt das Land zusammen mit den kommunalen Spitzenverbänden und privaten Initiatoren einen Wettbewerb aus. Die von der Jury ausgewählten Städte und Gemeinden erhalten für die zügige Umsetzung ihrer ausgezeichneten Projekte eine Unterstützung im Wege der Anteilsfinanzierung durch Zuschüsse.

526 72	441	Sachverständige	20 000	--	--
531 72	441	Veröffentlichungen, Dokumentationen und Öffentlichkeitsarbeit	15 000	--	--
547 72	441	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	15 000	--	--
613 72	441	Zuweisungen an Gemeinden im Rahmen der Initiative	150 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2004	100 000
2005	--
2006	--
2007ff	--
Gesamtverpflichtung	100 000

Summe Titelgruppe 72	200 000	--	--
Gesamtausgaben	24 668 800	13 528 800	11 307 692

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 19 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	154 500	201 000	128 647
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	13 100 000	7 279 800	5 455 423
Gesamteinnahmen		13 254 500	7 480 800	5 584 070
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	168 800	118 800	59 271
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	150 000	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	24 350 000	13 410 000	11 248 421
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		24 668 800	13 528 800	11 307 692
Zuschuss/Überschuss		-11 414 300	-6 048 000	-5 723 622

Kapitel 19 08
Sonstige Leistungen im Wohnungswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

19 08 Sonstige Leistungen im Wohnungswesen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u

119 41 411 **Rückzahlungen von Überzahlungen** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 33 291 Zuweisung des Bundes für die Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2000/2001 - Abwicklung - . . . . . -- -- 29 166 603
Vgl. Vermerk bei Titel 681 33.

Erläuterungen:
Nach dem Gesetz zur Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses vom 20. Dezember 2000 (BGBl. I. S. 1846) wurde im Jahr 2001 für die Heizperiode 2000/2001 ein einmaliger Heizkostenzuschuss gewährt, der in vollem Umfang vom Bund getragen wird.

231 51 233 Anteil des Bundes an den Miet- und Lastenzuschüssen nach § 34 Abs. 1 des Wohngeldgesetzes 154 500 000 164 000 000 125 508 096
vgl. Vermerk bei 681 31.

Erläuterungen: Titel 231 51 und 681 31
Nach dem Wohngeldgesetz in der Fassung vom 02. Januar 2001 (BGBl. I S. 2), zuletzt geändert durch Art. 31 des Steueränderungsgesetzes 2001 vom 20.12.2001 (BGBl. I S. 3794, 3818, wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens auf Antrag Wohngeld als Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt.
Das vom Land gezahlte Wohngeld erstattet der Bund nach § 34 WoGG zur Hälfte.
Weniger aufgrund voraussichtlich geringern Ausgabebedarfs.

n e u

231 52 233 **Anteil des Bundes an den Miet- und Lastenzuschüssen nach § 34 Abs. 2 des Wohngeldgesetzes (Festbetrag)** . . . . . 35 000 000 -- --

Kapitel 19 08
Sonstige Leistungen im Wohnungswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR

Erläuterungen:
Der Bund übernimmt nach § 34 Abs. 2 WoGG ab dem 1. März 2003 jährlich einen Festbetrag in Höhe von 409 Mio Euro, der auf die Länder entsprechend ihren Aufwendungen für das Wohngeld nach dem Fünften Teil des Wohngeldgesetzes aufgeteilt wird und sich demzufolge jährlich verändern kann.
Der auf Hessen entfallende Ansatz ist geschätzt.

Gesamteinnahmen	189 500 000	164 000 000	154 674 699

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01	012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	830 000	818 000	817 875

Erläuterungen:
Kosten des DV-Verfahrens Wohngeld.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 31	233	Miet- und Lastenzuschüsse nach dem Wohngeldgesetz . . . . . Über den Haushaltsansatz hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 51 geleistet werden.	309 000 000	328 000 000	251 124 178

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterungen zu Titel 231 51.

681 33	291	Einmaliger Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2000/2001 - Abwicklung - . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 231 33 geleistet werden.	--	--	29 160 156

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterungen zu Titel 231 33.
Der Titel dient zur Auszahlung noch zu leistender Heizkostenzuschüsse.

682 01	411	Zuschuß an das Institut Wohnen und Umwelt GmbH in Darmstadt	1 480 000	1 458 000	--

Erläuterungen:
Das Land Hessen und die Stadt Darmstadt sind Gesellschafter des Instituts, das u. a. Aufgaben des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten erfüllt. Das Institut betreibt interdisziplinäre Grundlagen- und anwendungsbezogene Forschung, vorrangig in den Bereichen Wohnen, Stadtentwicklung und Energie.

Kapitel 19 08
Sonstige Leistungen im Wohnungswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 981 01 991	**Abführung an Kapitel 17 50 - 381 01**	35 000 000	--	--
	Erläuterungen: Der vom Bund im Rahmen des Grundsicherungsgesetzes zur Verfügung gestellte Festbetrag (vgl. Erl. zu Titel 231 52) wird den Trägern der Grundsicherung (Kreise und kreisfreie Städte) zum Ausgleich ihrer Mehrbelastungen erstattet.			
	Gesamtausgaben	346 310 000	330 276 000	281 102 210

Abschluss Kapitel 19 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	189 500 000	164 000 000	154 674 699
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		189 500 000	164 000 000	154 674 699
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	830 000	818 000	817 875
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	310 480 000	329 458 000	280 284 335
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	35 000 000	--	--
Gesamtausgaben		346 310 000	330 276 000	281 102 210
Zuschuss/Überschuss		-156 810 000	-166 276 000	-126 427 511

Kapitel 19 20
Bürgschaften im Wohnungsbau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

19 20 Bürgschaften im Wohnungsbau

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Kapitel 19 20:
Für Bürgschaften im Wohnungsbau ist das Ministerium der Finanzen zuständig. Dies gilt auch für Zwangsmaßnahmen im Zusammenhang mit diesen Fördermaßnahmen. Nach Errichtung des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" sind in diesem Kapitel sämtliche Einnahmen und Ausgaben auf dem Gebiet der Förderung des Wohnungsbaus mit Landesbürgschaften zusammengefasst dargestellt.
Die Verwaltung und Verwertung von Grundstücken, die als Folge von Zwangsmaßnahmen im Wege des Rettungserwerbes angesteigert oder in sonstiger Weise erworben werden, ist der Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen (LTH) im Rahmen des Treuhand- und Verwaltungsvertrages übertragen. Die Grundstücke sind so bald wie möglich - ggf. nach Fertigstellung der Gebäude und Anlagen - wieder zu veräußern.
Die persönlichen Forderungen, die dem Land nach dem Ausfall von Fördermitteln zustehen, sind von der Landestreuhandstelle Hessen weiterzuverfolgen und wenn möglich zu vollstrecken. Die Rückflüsse aus diesen persönlichen Forderungen stehen dem Land zu und sind hier veranschlagt.

124 01 871	Mieten und Pachten	2 500	2 500	--

Erläuterungen: Titel 124 01 und 131 01
Veranschlagt sind Mieten oder Nutzungsentschädigungen sowie Erlöse aus Grundstücksverkäufen zuvor angesteigerter Grundstücke.

131 01 871	Erlöse aus Grundstücksverkäufen	125 000	125 000	--
141 01 411	Einnahmen aus Gewährleistungen (Inland)	60 000	60 000	57 612

Erläuterungen:
Eingänge aufgrund früherer Bürgschaftsleistungen des Landes, insbesondere Zahlungen aus der Rückbürgschaftsverpflichtung des Bundes gegenüber dem Land Hessen.

162 01 411	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	8 000	3 000	10 239

Erläuterungen:

1. Zinsen aus persönlichen Forderungen	8 000 EUR
2. Sonstige Zinseinnahmen	-- EUR
Zusammen	8 000 EUR

Zu 1.: Ausfälle bei verbürgten Darlehen - insbesondere infolge von Zwangsversteigerungsverfahren - werden gegenüber dem Schuldner des verbürgten Baudarlehens als persönliche Forderung weiterverfolgt.
Restforderung am 31. Dezember 2001: 3.318.795,20 EUR.
Veränderungen aufgrund schwankender Zahlungseingänge durch Vollstreckungsmaßnahmen bzw. Ratenzahlungen.
Zu 2.: Buchungsstelle für sonstige Zinsrückflüsse.

Kapitel 19 20
Bürgschaften im Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	IST 2001 EUR
182 01 411	Tilgungen aus persönlichen Forderungen	5 500	5 500	5 465

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterungen zu Titel 162 01 (UT. 1.).

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

281 01 411	Erstattung von Prozesskosten u.ä.	1 500	1 500	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle, z.B. für die Einnahme zuvor verauslagter, notwendiger Prozess- und Zwangsvollstreckungskosten.

Weggefallene Titel

162 02 411	Sonstige Zinseinnahmen	--	--	251

Erläuterungen:
Die Einnahmen sind jetzt bei Titel 162 01 (UT. 2) veranschlagt.

Gesamteinnahmen	202 500	197 500	73 566

A U S G A B E N

1. Die Ausgabeansätze sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Über die Haushaltsansätze hinaus dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 124 01 und 131 01 bei den Ausgabetiteln höhere Ausgaben geleistet werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

517 01 871	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 500	2 500	--

Erläuterungen: Titel 517 01 und 519 01
Veranschlagt sind Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für angesteigerte Grundstücke.

519 01 871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 500	1 500	--
526 01 411	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 500	2 500	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Ausgabe notwendiger Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten, sowie Vollstreckungskosten, die von der Landestreuhandstelle Hessen bei der Durchführung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen vorgelegt werden.

Kapitel 19 20
Bürgschaften im Wohnungsbau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
538 01 871	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 000	1 000	--

Erläuterungen:

1. Nicht näher aufteilbare Verwaltungsausgaben . 1 000 EUR
2. Entgelt für die Verwaltung und Verwertung angesteigerter Grundstücke. . . . . 3 000 EUR

Zusammen 4 000 EUR

Zu 1.: Für die Ausgabe notwendiger, nicht näher aufgeteilter Verwaltungsausgaben, die bei der Verwaltung und Verwertung angesteigerter Grundstücke anfallen.

Zu 2.: Die Landestreuhandstelle Hessen erhält für die Verwaltung und Verwertung von angesteigerten Grundstücken (vgl. allgemeine Erläuterungen zu Kap. 19 20) ein gesondertes Entgelt (bisher: 19 20 - 538 02).

Ausgaben für den Schuldendienst

575 01 921	Zinsen für Kreditmarktmittel	--	--	--

Erläuterungen: Titel 575 01 und 595 01

Veranschlagt ist der Schuldendienst für Kreditmarktmittel, die bei angesteigerten Grundstücken mit übernommen werden können.

Die Titel sind vorsorglich ausgebracht; aufgrund wirtschaftlicher Überlegungen werden eventuelle Steigpreise in der Regel nicht durch die Übernahme von Kreditmarktmitteln finanziert.

595 01 921	Tilgungen für Kreditmarktmittel	--	--	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

631 01 411	Rückzahlungen aus Gewährleistungseinnahmen . .	10 000	30 000	7 395

Erläuterungen:

Das Land verwaltet die Forderungen aus Bürgschaftsausfällen nach Maßgabe der Bundesbürgschaftsrichtlinien für den Wohnungsbau vom 15. 12. 1959 (BAnz. 1959 Nr. 11) mit Änderung vom 30. 04. 1962 (BAnz. Nr. 91), sowie nach den Bestimmungen der zwischen dem Bund und den Ländern abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung zur Sicherung der Finanzierung des Wohnungsbaus durch Übernehme von Bürgschaften (VV Bürgschaften) vom 20.06./22.08.1995 auch für den Bund treuhänderisch. Rückflüsse sind anteilig an den Bund weiterzuleiten.

Baumaßnahmen

711 01 871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Erläuterungen:

Hier sind im Einzelfall notwendige kleinere Baumaßnahmen abzuwickeln, die nicht als Bauunterhaltung anzusehen sind.

Kapitel 19 20
Bürgschaften im Wohnungsbau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
821 01 871	Grundstückserwerb	750 000	--	--
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten, die im Zwangsversteigerungsverfahren für den Grundstückserwerb aufzubringen sind.			
871 01 411	Gewährleistungen aus Landesbürgschaften	250 000	250 000	71 200
	Erläuterungen: Das Land fördert das Wohnungswesen durch Gewährung von Bürgschaften nach Maßgabe der Bürgschaftsrichtlinien des Landes vom 15. Dezember 2000 (StAnz. 2001 S. 216). Ausfälle aufgrund übernommener Bürgschaftsverpflichtungen sind hier veranschlagt. Bürgschaften im Rahmen staatlicher Wirtschaftsförderung sind im Kap. 17 05 veranschlagt.			
	Weggefallene Titel			
538 02 871	Entgelte für die Verwaltung und Verwertung von Grundstücken	--	4 000	--
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind jetzt bei Titel 538 01 (UT. 2) veranschlagt.			
	Gesamtausgaben	1 020 500	291 500	78 594

Kapitel 19 20
Bürgschaften im Wohnungsbau

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 19 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	201 000	196 000	73 566
2	Übertragungseinnahmen	1 500	1 500	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		202 500	197 500	73 566
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 500	11 500	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	10 000	30 000	7 395
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 000 000	250 000	71 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 020 500	291 500	78 594
Zuschuss/Überschuss		-818 000	-94 000	-5 028

Abschluss für den Einzelplan 19

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
19 03	Soziale Wohnraumförderung	-	155.860.000	-	31.140.700	187.000.700
19 04	Städtebau	-	154.500	-	13.100.000	13.254.500
19 08	Sonstige Leistungen im Wohnungswesen	-	-	189.500.000	-	189.500.000
19 20	Bürgschaften im Wohnungsbau	-	201.000	1.500	-	202.500
	Insgesamt:	-	156.215.500	189.501.500	44.240.700	389.957.700

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
-	839.900	23.000	-	31.433.200	-	32.296.100	+154.704.600
-	168.800	150.000	-	24.350.000	-	24.668.800	-11.414.300
-	830.000	310.480.000	-	-	35.000.000	346.310.000	-156.810.000
-	10.500	10.000	-	1.000.000	-	1.020.500	-818.000
-	1.849.200	310.663.000	-	56.783.200	35.000.000	404.295.400	-14.337.700

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage I zum Einzelplan 19

Übersicht über die Programme 2003

Kapitel/Titel	B e z e i c h n u n g	Programm 2003 Euro	davon 2003 veranschlagt Euro	bleibt VE 2003 Euro
19 03 - 893 17	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues, Zuschüsse [1)]	500.000	125.000	375.000
19 03 - ATG 73	Initiative "Wohnen im Bestand - Nachhaltige Gebäude-erneuerung" [1)]	811.900	786.900	25.000
19 04 - 526 01	Städtebauliche Forschungen	71.000	40.000	31.000
19 04 - 883 01	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen der EU Gemeinschaftsinitiative URBAN II (Förderzeitraum 2000 - 2006)	1.680.000	1.000.000	680.000
19 04 - 883 10	Zuweisungen an Gemeinden für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	3.500.000	500.000	3.000.000
19 04 - 883 11	Vorauszahlungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaß-nahmen im Bund- Länder- Programm	25.524.000	1.000.000	24.524.000
19 04 - 883 14	Zuweisungen an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	11.076.000	500.000	10.576.000
19 04 - ATG 71	Wettbewerbe	20.500	10.000	10.500
19 04 - ATG 72	Innenstadt-Offensive Hessen "Ab in die Mitte"	300.000	200.000	100.000
Summe		**43.483.400**	**4.161.900**	**39.321.500**

1) Der Betrag ist geschätzt. Die Zuteilungsbeträge ergeben das Kontingent.

Übersicht über die Wohnungsbauprogramme 2003
(im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen")

	B e z e i c h n u n g	Programm 2003 Euro	Anlaufrate 2003 Euro	abzuwickeln ab 2004 ff. Euro
	Baudarlehen	92.032.500	6.442.300	85.590.200
	Sonderprogramm "Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung"	500.000	100.000	400.000
Summe		**92.532.500**	**6.542.300**	**85.990.200**

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage I zum Einzelplan 19

Übersicht über die Abwicklung der Restverpflichtung aus den Programmen 2002

Kapitel/Titel	Restverpflichtung aus dem Programm 2002 Euro	von dem Betrag dürfen fällig werden: 2004 Euro	2005 Euro	2006 Euro	spätere Jahre Euro
19 03 - 893 17	--	--	--	--	--
19 03 - ATG 73	--	--	--	--	--
19 04 - 526 01	--	--	--	--	--
19 04 - 883 01	--	--	--	--	--
19 04 - 883 10	--	--	--	--	--
19 04 - 883 11	--	--	--	--	--
19 04 - 883 14	--	--	--	--	--
19 04 - ATG 71	--	--	--	--	--
19 04 - ATG 72	--	--	--	--	--
Summe	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**

Übersicht über die vorgesehene Abwicklung der Programme 2003
(im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen")

P r o g r a m m	Restbetrag aus dem Programm 2002 Euro	davon vorgesehen: in 2003 Euro	in 2004 Euro	in 2005 Euro	in späteren Jahren Euro
Baudarlehen	89.363.400	19.327.900	31.753.900	26.693.400	11.588.200
Sonderprogramm "Beseitigung baulicher Hindernisse"	400.000	300.000	100.000	--	--
Summe	**89.763.400**	**19.627.900**	**31.853.900**	**26.693.400**	**11.588.200**

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2003

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2003 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 19 03	**Soziale Wohnraumförderung**					
893 17	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau) - Zuschüsse -	375.000	125.000	125.000	125.000	--
686 73	Gewährung von Zuwendungen an Unternehmen und Organisationen	25.000	25.000	--	--	--
Kap. 19 04	**Städtebau**					
526 02	Städtebauliche Forschungen	31.000	31.000	--	--	--
883 01	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen der EU Gemeinschaftsinitiative URBAN II (Förderzeitraum 2000 - 2006)	680.000	680.000	--	--	--
883 10	Zuweisungen an Gemeinden für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	3.000.000	1.500.000	1.500.000	--	--
883 11	Vorauszahlungen an Gemeinden für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund-Länder-Programm	24.524.000	9.000.000	9.000.000	6.524.000	--
883 14	Zuweisungen an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	10.576.000	4.500.000	4.500.000	1.576.000	--
526 71	Sachverständige	10.500	10.500	--	--	--
613 72	Zuweisungen an Gemeinden im Rahmen der Initiative	100.000	100.000	--	--	--
Insgesamt		39.321.500	15.971.500	15.125.000	8.225.000	--

A N L A G E III

Soziale Wohnraumförderung

Städtebau

A. Übersichten über die Förderprogramme 1998 bis 2003

B. Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund aus der Wohnungsbauförderung

C. Bürgschaften im Wohnungsbau 1955 bis 2003

Förderung des Wohnungs- und Städtebaus
Anlage III A zum Einzelplan 19

Förderprogramm 1998	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03 Sozialer Wohnungsbau			
Baudarlehen	100.143.639	13.578.000	173.487.639
Zuschüsse *)		59.766.000	
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus -Zuschüsse	-	-	-
Summe 19 03	100.143.639	73.344.000	173.487.639
19 04 Städtebau			
Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Bund-Länder-Programm (Vorauszahlungen)	7.196.000	7.196.000	14.392.000
Summe 19 04	7.196.000	7.196.000	14.392.000
Summe Förderprogramme 1998	107.339.639	80.540.000	187.879.639

*) Die vom Bund bereitgestellten Zuschüsse zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus werden vom Land (im Rahmen des Sondervermögens) als Darlehen eingesetzt.

Nachrichtlich:

17 20 - 883 04

Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	*5.000.000*	*-*	*5.000.000*

Förderung des Wohnungs- und Städtebaus
Anlage III A zum Einzelplan 19

Förderprogramm 1999	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03 Sozialer Wohnungsbau			
Baudarlehen	117.592.000	13.567.000	180.000.000
Zuschüsse *)		48.841.000	
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus -Zuschüsse	-	-	-
Summe 19 03	117.592.000	62.408.000	180.000.000
19 04 Städtebau			
Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Bund-Länder-Programm (Vorauszahlungen)	7.196.000	7.196.000	14.392.000
Zuweisungen an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	6.811.000	6.811.000	13.622.000
Summe 19 04	14.007.000	14.007.000	28.014.000
Summe Förderprogramme 1999	131.599.000	76.415.000	208.014.000

*) Die vom Bund bereitgestellten Zuschüsse zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus werden vom Land (im Rahmen des Sondervermögens) als Darlehen eingesetzt.

Nachrichtlich:

17 20 - 883 04

Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	*7.000.000*	*-*	*7.000.000*

Förderung des Wohnungs- und Städtebaus
Anlage III A zum Einzelplan 19

Förderprogramm 2000	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03 Sozialer Wohnungsbau			
Baudarlehen	146.545.000	13.563.000	180.000.000
Zuschüsse *)		19.892.000	
Summe 19 03	146.545.000	33.455.000	180.000.000
19 04 Städtebau			
Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Bund-Länder-Programm (Vorauszahlungen)	7.196.000	7.196.000	14.392.000
Zuweisungen an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	6.805.000	6.805.000	13.610.000
Summe 19 04	14.001.000	14.001.000	28.002.000
Summe Förderprogramme 2000	160.546.000	47.456.000	208.002.000

*) Die vom Bund bereitgestellten Zuschüsse zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus werden vom Land (im Rahmen des Sondervermögens) als Darlehen eingesetzt.

Nachrichtlich:

17 20 - 883 04			
Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	*7.000.000*	*-*	*7.000.000*

Förderung des Wohnungs- und Städtebaus
Anlage III A zum Einzelplan 19

Förderprogramm 2001	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03 Sozialer Wohnungsbau			
Baudarlehen	153.176.000	13.563.000	180.000.000
Zuschüsse *)		13.261.000	
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus -Zuschüsse	100.000	800.000	900.000
Summe 19 03	153.276.000	27.624.000	180.900.000
19 04 Städtebau			
Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Bund-Länder-Programm (Vorauszahlungen)	16.183.000	16.183.000	32.366.000
Zuweisungen an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	10.135.000	10.135.000	20.270.000
Summe 19 04	26.318.000	26.318.000	52.636.000
Summe Förderprogramme 2001	179.594.000	53.942.000	233.536.000

*) Die vom Bund bereitgestellten Zuschüsse zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus werden vom Land (im Rahmen des Sondervermögens) als Darlehen eingesetzt.

Nachrichtlich:

17 20 - 883 04			
Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	*5.000.000*	*-*	*5.000.000*

Förderung des Wohnungs- und Städtebaus
Anlage III A zum Einzelplan 19

Förderprogramm 2002	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
19 03 Sozialer Wohnungsbau			
Baudarlehen	74.263.500	-	92.032.500
Zuschüsse *)		17.769.000	
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	500.000		500.000
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus -Zuschüsse	51.000	460.200	511.200
Summe 19 03	74.814.500	18.229.200	93.043.700
19 04 Städtebau			
Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Bund-Länder-Programm (Vorauszahlungen)	12.762.000	12.762.000	25.524.000
Zuweisungen an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	5.538.000	5.538.000	11.076.000
Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	3.500.000	0	3.500.000
Summe 19 04	21.800.000	18.300.000	40.100.000
Summe Förderprogramme 2002	96.614.500	36.529.200	133.143.700

*) Die vom Bund bereitgestellten Zuschüsse zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus werden vom Land (im Rahmen des Sondervermögens) als Darlehen eingesetzt.

Nachrichtlich:

Zuweisungen der EU im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative URBAN II	-	-	1.712.000

Förderung des Wohnungs- und Städtebaus
Anlage III A zum Einzelplan 19

Förderprogramm 2003	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
19 03 Sozialer Wohnungsbau			
Baudarlehen	74.263.500	-	92.032.500
Zuschüsse *)		17.769.000	
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hinternisse für Menschen mit Behinderung	500.000	-	500.000
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und	50.000	450.000	500.000
Summe 19 03	74.813.500	18.219.000	93.032.500
19 04 Städtebau			
Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Bund-Länder-Programm (Vorauszahlungen)	12.762.000	12.762.000	25.524.000
Zuweisungen an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	5.538.000	5.538.000	11.076.000
Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	3.500.000	-	3.500.000
Summe 19 04	21.800.000	18.300.000	40.100.000
Summe Förderprogramme 2003	96.613.500	36.519.000	133.132.500

*) Die vom Bund bereitgestellten Zuschüsse zur sozialen Wohnraumförderung werden vom Land (im Rahmen des Sondervermögens) als Darlehen eingesetzt.

Nachrichtlich:

Zuweisungen der EU im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative URBAN II	-	-	1.680.000

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III B und C zum Einzelplan 19

B. Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund aus der Wohnungsbauförderung

Darlehensgeber	Stand am 31.12.2000 EUR	Neu aufgenommene Beträge in 2001 EUR	Tilgungen 2001 EUR	Stand am 31.12.2001 EUR
Bund	**907.188.047,80**	**12.762.705,48**	**32.147.586,60**	**887.803.166,68**

Verbindlichkeiten gegenüber dem Bundesausgleichsamt bestehen nicht mehr.

C. Bürgschaften im Wohnungsbau

Verwaltungsstelle	Haushaltsjahr	Ermächtigungsrahmen EUR	Bürgschaftszusagen Stand: 31.12.2001 EUR	Bürgschaftsrestobligo Stand: 31.12.2001 EUR
1. Hessischer Minister der Finanzen	1951 - 1954	3.221.139	3.174.775	--
Summe 1.		3.221.139	3.174.775	--
2. Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen	1955 - 2002	3.698.632.166	1.779.219.255	106.961.015
- Girozentrale - Frankfurt am Main	2003	25.000.000	--	--
Summe 2.		3.723.632.166	1.779.219.255	106.961.015
Insgesamt		**3.726.853.305**	**1.782.394.030**	**106.961.015**
3. Betrag der Bundesrückbürgschaft für die Jahre 2003 - 2006	bis 2002:	76.693.782	--	--
	Bund hat für 2003 ff. noch keine Rückbürgschaftserklärung abgegeben.			

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage IV zum Einzelplan 19

W I R T S C H A F T S P L A N 2 0 0 3
Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"

		SOLL 2003 EUR	SOLL 2002 EUR	IST 2001 EUR
E I N N A H M E N				
1.	**Allgemein**			
1.1	Zinsen aus Geldanlage	3.000.000	2.556.500	4.191.799
1.2	Entnahme aus der Liquiditätsreserve	66.176.000	100.000	--
1.3	Zuführungen aus dem Einzelplan 17	17.369.600	11.813.500	17.928.372
1.4	Sonstige Einnahmen	--	--	--
2.	**Wohnungswesen**			
2.1	Zinsen aus Darlehen	56.681.200	58.088.000	58.295.108
2.2.	Tilgungen aus Darlehen	129.787.900	135.692.600	136.262.331
2.3	Zuführungen aus dem Einzelplan 19	31.058.200	40.617.800	49.672.625
2.4	Einnahmen aus Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	205.000	205.000	244.274
2.5	Einnahmen aus der Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	250.000	250.000	9.877
2.6	Sonstige Einnahmen	500.000	500.000	420.138
3.	**Zukunftsinvestitionen**			
3.1	Zinsen aus Darlehen	1.740.000	1.388.000	371.339
3.2.	Tilgungen aus Darlehen	1.500.000	--	--
3.3	Zuführungen	--	--	--
3.4	Sonstige Einnahmen	--	--	--
	Summe Einnahmen	**308.267.900**	**251.211.400**	**267.395.863**

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage IV zum Einzelplan 19

W I R T S C H A F T S P L A N 2 0 0 3
Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"

		SOLL 2003 EUR	SOLL 2002 EUR	IST 2001 EUR
A U S G A B E N				
1.	**Allgemein**			
1.1	Abführungen an Dritte	29.408.500	30.394.300	31.380.028
1.2	Zuführung zur Liquiditätsreserve	--	11.638.200	34.607.740
1.3	Sonstige Ausgaben	--	--	--
2.	**Wohnungswesen**			
2.1	Ausgaben für den Wohnungsbau und die Modernisierung	126.214.800	118.888.700	120.783.415
2.2.	Abführungen an den Einzelplan 19	53.530.000	50.787.600	45.971.178
2.3	Ausgaben für Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	50.000	50.000	--
2.4	Ausgaben für Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	1.100.000	250.000	4.470
2.5	Kosten für Zwischenfinanzierungen	--	--	--
2.6	Sonstige Ausgaben	--	--	499
3.	**Zukunftsinvestitionen**			
3.1	Darlehen an die Investitionsbank Hessen (IBH)	70.564.600	25.564.600	25.564.594
3.2.	Abführungen an den Einzelplan 07 für Zuschussprogramme der Wirtschaftsförderung	27.400.000	13.638.000	9.083.939
3.3	Sonstige Ausgaben	--	--	--
	Summe Ausgaben	**308.267.900**	**251.211.400**	**267.395.863**

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2003

Durch das Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 582), geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 23.12.1999 (GVBl. I 2000 S. 13) ist aus dem Forderungsbestand des Landes aufgrund der Förderung des sozialen Wohnungsbaues und der Wohnungsbaumodernisierung sowie Instandsetzung von Wohngebäuden das Sondervermögen „Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen“ gebildet worden.
Aus diesem Sondervermögen werden nunmehr alle bisherigen und neuen Verpflichtungen, insbesondere aus der Wohnungsbauförderung bedient. Die finanzielle Abwicklung erfolgt damit ab dem Haushaltsjahr 1999 nicht mehr wie bisher durch Veranschlagungen im Landeshaushalt, sondern in einem Wirtschaftsplan des Sondervermögens, der Anlage zum Landeshaushalt ist. Daraus wird u.a. die Entwicklung des Sondervermögens als getrenntes, nicht rechtsfähiges Vermögen des Landes erkennbar. Das Sondervermögen wird von der Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen (LTH) verwaltet.
Das Sondervermögen setzt sich im wesentlichen – auf der Einnahmenseite – aus den Rückflüssen der ausgegebenen Darlehen und Zuführungen aus dem Landeshaushalt, vor allem der Bundesmittel, und – auf der Ausgabenseite – aus der Erfüllung von eingegangenen Verpflichtungen sowie von Abführungen an den Landeshaushalt, insbesondere der mit dem Bund abzurechnenden Teile zusammen.
Für das Sondervermögen gelten die Haushaltsvorschriften, insbesondere die §§ 26 Abs. 2, 85 Abs. 1 Nr. 2, 88 und 113 LHO.
Dem Wirtschaftsplan liegt für das Programmjahr 2003, wie in den Vorjahren, ein Bewilligungsvolumen von 92.032.500 EUR zugrunde. Darüber hinaus ist für 2003 - wie bereits im Jahr 2002- ein Zuschuss – Sonderprogramm zur „Beseitigung baulicher Hindernisse für Behinderte“ mit einem Volumen von 500.000 EUR vorgesehen.
Soweit das Mittelvolumen des Sondervermögens nicht für die Abwicklung von Verpflichtungen aus der Förderung des sozialen Wohnungsbaues und der Wohnungsbaumodernisierung benötigt wird, kann dieser Überschuss zur Förderung von Zukunftsinvestitionen und/oder als Zuführung zur Liquiditätsreserve des Sondervermögens verwendet werden (siehe auch Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 1.2).
Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind nachfolgend erläutert:

Zu den Einnahmen des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1
Hier werden die Erträge aus der Anlage von nicht für Auszahlungen benötigten Mitteln des Sondervermögens nachgewiesen, die im Rahmen eines Liquiditätsmanagements bei der Landestreuhandstelle Hessen (LTH) erwirtschaftet werden.

Zu 1.2
Buchungsstelle für Entnahmen aus der Liquiditätsreserve (vgl. auch Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 1. 2). Für 2003 ist eine Entnahme aus der Liquiditätsreserve vorgesehen.

Zu 1.3
Hier werden Zuführungen an das Sondervermögen aus dem Einzelplan 17 gebucht:

a)	Vergütung 2003 für die „Stille Einlage“ (netto)	12.428.300 EUR
b)	Erträge aus den Beteiligungen des Landes an Wohnbaugesellschaften	4.941.300 EUR
Summe 1.3		**17.369.600 EUR**

a) Das Land Hessen hat der Landesbank Hessen-Thüringen – Girozentrale – Frankfurt am Main (HELABA) mit Wirkung vom 31.12.1998 als stille Vermögenseinlage des durch das Gesetz über die Errichtung des Sondervermögens „Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen“ gebildete Sondervermögen übertragen. Für die Überlassung dieser Einlage erhält das Land von der HELABA für jedes Kalenderjahr eine marktgerechte Haftungsvergütung in Höhe von 1,2 % des jeweiligen in Anspruch genommenen Referenzbetrages zuzüglich eines Aufschlags von 0,2 % des jeweiligen Referenzbetrages für die Permanenz der Einlage. Diese Vergütung wird nach Abzug der 25 %-igen Kapitalertragsteuer (rd. 3,58 Mio. EUR) und des darauf entfallenden 5,5 %-igen Solidaritätszuschlags als Nettobetrag dem Sondervermögen zugeführt. Die vom Bundesamt für Finanzen dem Land erstattete anteilige Kapitalertragssteuer und der anteilige Solidaritätszuschlag werden ebenfalls dem Sondervermögen zugeführt. Hier ist die Vergütung auf Basis des Referenzbetrages zum 31.12.2002 ausgewiesen.
b) Dem Land zufließende Erträge aus Kapitalbeteiligungen an Wohnungsunternehmen und anderen Unternehmen, die nach ihrer Satzung die Aufgabe haben, den Wohnungsbau zu fördern, werden dem Sondervermögen zugeführt.

Zu 1.4
Buchungsstelle für Einnahmen, die nicht den anderen Positionen dieses Abschnitts des Wirtschaftsplans zuzuordnen sind.

Zu 2.1 und 2.2
Hier werden sämtliche planmäßigen Zinsen aus ausgeliehenen Fördermitteln, Strafzinsen und Zinsen wegen nicht zweckentsprechender Verwendung von Fördermitteln sowie sämtliche planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen vereinnahmt.
Dies sind insbesondere:
- Zinsen und Tilgungen aus Baudarlehen, Aufwendungsdarlehen, Wohnungsfürsorgedarlehen und Modernisierungsdarlehen,
- Freiwillige vorzeitige Vollrückzahlungen und Ablösungen,
- Sonstige Zinsen und Tilgungen.

Zu 2.3
Hier werden folgende Zuführungen aus dem Landeshaushalt vereinnahmt:

a)	Bundesmittel zur Förderung des Wohnungsbaus	30.858.200 EUR
b)	Einnahmen aus der Fehlbelegungsabgabe	200.000 EUR
Insgesamt		**31.058.200 EUR**

Zu 2.4
Die persönlichen Forderungen, die dem Sondervermögen zustehen, sind weiterzuverfolgen und zu vollstrecken. Die Rückflüsse aus diesen persönlichen Forderungen sind hier veranschlagt.

Zu 2.5
Die Verwaltung und Verwertung zuvor geförderter Objekte (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung), die als Folge von Zwangsmaßnahmen im Wege des Rettungserwerbes angesteigert oder in sonstiger Weise erworben werden, wird im Rahmen des Sondervermögens durchgeführt. Die sich hieraus ergebenden Einnahmen sind u.a. die Erstattung von Kosten, Mieten und Nutzungsentschädigungen und Erlöse aus dem Verkauf von angesteigerten Grundstücken.

Zu 2.6
Hier werden alle Einnahmen nachgewiesen, die nicht Tilgungen aus ausgeliehenen Fördermitteln sind (z.B. Rückzahlungen von Zuschüssen aus der Förderung des Wohnungsbaues und der Wohnungsbaumodernisierung).

Zu 3.
Die Förderung von Zukunftsinvestitionen erfolgt in der Regel durch die Vergabe von Darlehen (§ 2 Abs. 3 Satz 1 Sondervermögensgesetz) an die IBH. Die Rückflüsse daraus werden hier nachgewiesen.

Zu den Ausgaben des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1
Hier werden die Entnahmen aus der Vorfinanzierung von Rückflüssen

1998	280 Mio. DM (rd. 143 Mio. EUR)
1999	180 Mio. DM (rd. 92 Mio. EUR)

nachgewiesen.

Zu 1.2
Buchungsstelle für Zuführungen an die Liquiditätsreserve.
Hier werden die Zuführungen – bzw. spiegelbildlich dazu unter der Einnahmeposition 1.2 die Entnahmen – aus der Liquiditätsreserve des Sondervermögens nachgewiesen. Bei der Liquiditätsreserve handelt es sich um den zum jeweiligen Stichtag (31.12.) vorhandenen Vermögensbestand des Sondervermögens, der nicht aus Krediten zur Förderung des Wohnungswesens bzw. der Wirtschaftsförderung besteht. Dieser setzt sich aus dem jeweiligen Kassenbestand des Sondervermögens sowie kurzfristigen Geldanlagen am Kapitalmarkt im Rahmen des Liquiditätsmanagements zusammen.
Der Landesanteil an der Liquiditätsreserve ist Bestandteil des als stille Einlage in die Landesbank Hessen-Thüringen eingebrachten Forderungsbestandes. Er kann im Rahmen des Gesetzes über das Sondervermögen „Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen“ eingesetzt werden.

Zu 1.3
Buchungsstelle für Ausgaben, die nicht den anderen Positionen des Abschnitts „Wohnungswesen“ des Wirtschaftsplans zuzuordnen sind.

Zu 2.1
Sämtliche Auszahlungsverpflichtungen des Sondervermögens aus der Gewährung von Darlehen und Zuschüssen zur Förderung des Wohnungsbaus, der Modernisierung und der Wohnungsfürsorge werden hier veranschlagt.

Zu 2.2
Hier sind die Abführungen an den Landeshaushalt nachgewiesen, die sich aus der jährlich vorzunehmenden Abrechnung der Rückflüsse mit dem Bund ergeben; die Mittel stehen dem Bund zu.
Sie setzen sich wie folgt zusammen:

a)	Bundesanteil aus den Rückflüssen aus Baudarlehen	53.524.100 EUR
b)	Bundesanteil aus den Rückflüssen aus Modernisierungsdarlehen	5.900 EUR
Bundesanteil insgesamt		**53.530.000 EUR**

Zu 2.3
Vgl. Erläuterungen zu den Einnahmen 2.4. Die sich hieraus ergebenden Ausgaben sind u.a. Vollstreckungskosten, Sachverständige und Gutachten.

Zu 2.4
Vgl. Erläuterungen zu den Einnahmen 2.5. Die sich hieraus ergebenden Ausgaben sind u.a. Kosten des Grundstückerwerbs, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für angesteigerte Grundstücke, Verwaltungsentgelte und sonstige Kosten der Grundstücksverwaltung.

Zu 2.5
Buchungsstelle für eventuelle Zinsausgaben für kurzfristige Kassenkredite des Sondervermögens.

Zu 2.6
Buchungsstelle für sonstige Ausgaben, die sich im Zusammenhang mit der Förderung des Wohnungswesens ergeben.

Zu 3.1
Die LTH vergibt aus dem Sondervermögen „Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen“ Kontingentkredite an die Investitionsbank Hessen (IBH) für strukturverbessernde Maßnahmen im Rahmen der Wirtschaftsförderung. Diese Kontingentkredite werden zur Zeit mit 2% verzinst. Die Verzinsung beginnt 7 Tage nach Auszahlung der jeweiligen Tranche. Der Zinssatz für jede Tranche ist für die ersten 10 Jahre fest. Danach kann er an die Kapitalmarktentwicklung angepasst werden. Die einzelnen Tranchen des Kontingentkredites haben eine Laufzeit von 13 Jahren. Die Tranchen des Kontingentkredites sind nach zwei tilgungsfreien Jahren in halbjährlichen Raten jeweils zum 31.03. und 30.09. zurückzuzahlen.

Zu 3.2
Im Haushaltsjahr 2003 sind für Maßnahmen der Wirtschaftsförderung, insbesondere der Infrastrukturentwicklung sowie der Technologie- und Innovationsförderung insgesamt 27.400.000 EUR vorgesehen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Vereinfachung werden die Wirtschaftsförderprogramme unmittelbar im Einzelplan 07 (Kap. 07 02 – 281 01) veranschlagt. Die Mittel werden gemäß § 2 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens „Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen“ eingesetzt.

Die hier an den Einzelplan 07 zur Finanzierung zugeführten Mittel speisen sich aus folgenden Zuflüssen an das Sondervermögen:
- den Erträgen aus dem Liquiditätsmanagement (Einnahmen Nr. 1.1),
- der Vergütung für die stille Einlage (Einnahmen Nr. 1.3 a) sowie
- den Erträgen aus Beteiligungen (Einnahmen Nr. 1.3 b).
- der Zuführung von an das Land abgeführten Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau von Fehlsubventionierungen im Wohnungswesen (enthalten in den Einnahmen Nr. 2.3)

Diese Zuflüsse wurden bei der Bewertung des Sondervermögens zum Zweck der Sicherstellung der nachhaltigen Werthaltigkeit und zur Anerkennung als Kernkapital der stillen Vermögenseinlage nicht berücksichtigt.

Die **Entwicklung der Liquiditätsreserve** stellt sich wie folgt dar:

Bestand am 31.12.1999:	93.600.578 EUR,
Bestand am 31.12.2000:	94.294.389 EUR,
Bestand am 31.12.2001:	128.903.664 EUR.

Zu 3.3
Buchungsstelle für sonstige Ausgaben, die sich im Zusammenhang mit der Förderung von Zukunftsinvestitionen im Sinne des Sondervermögens ergeben.

Hessisches Ministerium
der Finanzen

17.01.2003

Eckdaten zur Entwicklung der hessischen Landesfinanzen

(Beträge in Mio. Euro)

Ausgaben / Einnahmen	1998 Ist	1999 Ist	2000 Ist 6)	2001 Ist 6)	2002 Soll e.N.	2003 **Soll**
1. Formales Ausgabenvolumen	19.941,1	21.123,1	21.447,4	24.011,5	20.338,5	21.745,8
2. Gesamtausgaben (bereinigt) in Abgrenzung Finanzplanungsrat	16.657,9	17.750,4	18.203,7	18.512,3	18.232,0	19.073,6
(Veränderung in %)	*(+0,1) 5)*	*(+6,6)*	*(+2,6)*	*(+1,7)*	*(-1,5)*	*(+4,6)*
3. Länderfinanzausgleich	1.695,8	2.473,6	2.809,1	2.621,7	2.040,0	2.360,0
(Veränderung in %)	*(+7,7)*	*(+45,9)*	*(+13,6)*	*(-6,7)*	*(-22,2)*	*(+15,7)*
4. **Gesamtausgaben** (bereinigt) ohne LFA	14.962,1	15.276,7	15.394,6	15.890,6	16.192,0	16.713,6
(Veränderung in %)	*(-0,7) 5)*	*(+2,1)*	*(+0,8)*	*(+3,2)*	*(+1,9)*	*(+3,2)*
5. Personalausgaben	6.829,1	7.016,9	6.961,2	6.546,7	6.806,8	6.854,6
(Veränderung in %)	*(+1,6)*	*(+2,7)*	*(-0,8)*	*(-6,0)*	*(+4,0)*	*(+0,7)*
- Personal-Ausgaben-Quote 1)	45,6	45,9	45,2	41,2	42,0	41,0
- Personal-Steuer-Quote 2)	59,9	59,1	57,1	57,1	60,9	56,9
darunter: Versorgungsausgaben (OGr. 43)	1.249,4	1.311,1	1.393,7	1.498,3	1.561,3	1.660,7 7)
(Veränderung in %)	*(+4,6)*	*(+4,9)*	*(+6,3)*	*(+7,5)*	*(+4,2)*	*(+6,4)*
- Personalausgabenanteil in %	18,3	18,7	20,0	22,9	22,9	24,2
- Versorgungs-Ausgaben-Quote 1)	8,6	8,8	9,1	9,4	9,6	9,9
6. Investitionsausgaben						
a) brutto	1.501,7	1.437,5	1.440,2	1.755,2	1.566,3	1.808,8
(Veränderung in %)	*(-14,8)*	*(-4,3)*	*(+0,2)*	*(+21,9)*	*(-10,8)*	*(+15,5)*
- Investitions-Ausgaben-Quote 1)	10,0	9,4	9,4	11,0	9,7	10,8
a) netto	730,7	699,9	724,7	1.015,3	777,7	1.068,3
(Veränderung in %)	*(-27,3)*	*(-4,2)*	*(+3,5)*	*(+40,1)*	*(-23,4)*	*(+37,4)*
7. Zinsausgaben	1.305,8	1.320,9	1.294,9	1.270,5	1.278,7	1.389,4
(Veränderung in %)	*(+5,8)*	*(+1,2)*	*(-2,0)*	*(-1,9)*	*(+0,6)*	*(+8,7)*
- Zins-Ausgaben-Quote 1)	8,7	8,6	8,4	8,0	7,9	8,3
- Zins-Steuer-Quote 2)	11,5	11,1	10,6	11,1	11,4	11,5
8. Kommunaler Finanzausgleich	2.426,2	2.553,1	2.630,3	2.698,3	2.685,7	2.584,0
(Veränderung in %)	*(-1,1)*	*(+5,2)*	*(+3,0)*	*(+2,6)*	*(-0,5)*	*(-3,8)*
9. **Gesamteinnahmen** (bereinigt) gem. Abgrenzung Finanzplanungsrat	16.132,3	17.281,7	17.793,2	17.322,2	16.094,6	17.790,6
(Veränderung in %)	*(+6,8) 5)*	*(+7,1)*	*(+3,0)*	*(-2,6)*	*(-7,1)*	*(+10,5)*
10. Steuereinnahmen	13.089,4	14.342,7	14.990,7	14.087,4	13.210,9	14.396,5
(Veränderung in %)	*(+8,1) 5)*	*(+9,6)*	*(+4,5)*	*(-6,0)*	*(-6,2)*	*(+9,0)*
- Steuerdeckungsquote 1)2)	76,1	77,0	79,1	72,2	69,0	72,0
11. **Nettoneuverschuldung** am Kreditmarkt	730,4	600,8	663,8	1.168,0	1.987,8	1.046,7
- Kreditfinanzierungsquote (%) 3)	4,4	3,4	3,6	6,3	10,9	5,5
12. Schuldenstand am Jahresende: 4)						
Fundierte Schulden	23.038,9	23.614,6	24.239,8	25.388,4	27.356,2	28.378,6
dar.: Kreditmarktschulden	22.066,8	22.667,7	23.332,6	24.500,6	26.488,4	27.535,1
(Veränderung in %)	*(+3,4)*	*(+2,7)*	*(+2,9)*	*(+5,0)*	*(+8,1)*	*(+4,0)*

1) In % der Gesamtausgaben (bereinigt) ohne LFA.-

2) In % der Steuereinnahmen nach LFA.-

3) In % der Gesamtausgaben (bereinigt).-

4) Abgrenzung Haushaltsrechnung; Landeshaushalt ohne Schulden der Landesbetriebe.-

5) Gegenüber vergleichbarem Vorjahr (Kompensation Familienleistungsausgleich an Gemeinden als Mehrausgabe anstatt Umsatzsteuer-Mindereinnahme).-

6) Vergleichsstörung der ausgewiesenen rechnerischen Veränderungsraten insbesondere durch Ausgliederung von Hochschulprogrammhaushalten ab 2000 sowie Wiedereinstieg des Landes in die Helaba (2001).

7) einschl. rd. 32,5 Mio. Euro für Versorgungsanpassung 2003 aus Grp. 461

Abweichungen in den Summen durch Runden.

Hessisches Ministerium
der Finanzen

17. Januar 2003

Ausgaben im hessischen Landeshaushalt 2003

nach Einzelplänen

Epl.	Einzelplan	Soll Mio EUR	Anteil (%)
01	**Hessischer Landtag**	**41,0**	0,2
02	**Hessischer Ministerpräsident**	**54,5**	0,3
03	**Hessisches Ministerium des Innern und für Sport**	**1.304,8**	6,0
04	**Hessisches Kultusministerium**	**3.610,6**	16,6
05	**Hessisches Ministerium der Justiz**	**953,8**	4,4
06	**Hessisches Ministerium der Finanzen**	**684,3**	3,1
07	**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**	**1.130,7**	5,2
08	**Hessisches Sozialministerium**	**579,7**	2,7
09	**Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten**	**602,1**	2,8
10	**Staatsgerichtshof**	**0,7**	0,0
11	**Hessischer Rechnungshof**	**21,2**	0,1
15	**Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst**	**1.759,5**	8,1
16	**Wiedergutmachung**	**46,4**	0,2
17	**Allgemeine Finanzverwaltung x)**	**10.114,3**	46,5
18	**Staatliche Hochbaumaßnahmen**	**437,9**	2,0
19	**Förderung des Wohnungs- und Städtebaues**	**404,3**	1,9
01-19	**Ausgaben insgesamt**	**21.745,8**	100,0
	x) Allgemeine Finanzverwaltung		
	darunter:		
	Kommunaler Finanzausgleich	**2.584,0**	11,9
	Länderfinanzausgleich	**2.360,0**	10,9
	Zinsausgaben	**1.389,4**	6,4
	Tilgungsausgaben	**2.210,3**	10,2
	Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt	**1.046,7**	
	Gesamtausgaben (bereinigt) *)	**19.073,6**	

*) Abgrenzung Finanzplanungsrat (formale Ausgabensumme abzüglich Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführung an Rücklagen, Deckung von Vorjahresfehlbeträgen und haushaltstechnische Verrechnungen).

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Hessisches Ministerium
der Finanzen

17. Januar 2003

Ausgaben im Landeshaushalt nach Aufgabenbereichen

- in Mio. Euro -

Fkz	Aufgabenbereich	**1998** Ist	**1999** Ist	**2000** Ist	**2001** Ist	**2002** Soll e.N.	**2003** Soll	Veränd. in %
0	**Allgemeine Dienste**	**2.455,6**	**2.529,7**	**2.571,7**	**2.624,1**	**3.548,1**	**3.631,8**	**+2,4**
	darunter:							
01	Politische Führung u. zentrale Verwaltung	863,1	896,6	908,9	920,6	926,1	965,1	+4,2
04	Polizei	806,6	827,5	848,5	864,7	1.133,1	1.125,1	-0,7
05	Rechtsschutz	778,3	797,6	810,4	830,4	953,0	1.009,2	+5,9
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung und Kultur**	**4.286,8**	**4.437,9**	**4.462,0**	**4.471,7**	**5.612,8**	**5.786,2**	**+3,1**
	davon:							
12 1)	Schulen	2.496,6	2.564,9	2.581,6	2.654,2	3.554,0	3.615,3	+1,7
13	Hochschulen 2)	1.259,4	1.327,2	1.338,3	1.257,9	1.421,6	1.517,5	+6,7
11,14-19	übrige Bildungsaufgaben	530,8	545,8	542,1	559,5	637,2	653,4	+2,5
2	**Soziale Sicherung, Kriegsfolge-aufgaben, Wiedergutmachung** 3)	**1.309,7**	**1.285,0**	**1.178,4**	**1.153,5**	**1.265,7**	**1.249,3**	**-1,3**
3	Gesundheit, Sport und Erholung	277,5	291,6	273,2	291,8	368,2	343,1	-6,8
4	Wohnungswesen, Raumordnung	361,5	210,8	214,7	196,0	207,2	197,6	-4,6
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	243,4	238,7	237,6	228,8	242,2	234,1	-3,3
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe Dienstleistungen	324,1	314,6	263,1	273,8	303,8	301,6	-0,7
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**927,7**	**972,2**	**966,8**	**957,7**	**1.028,4**	**998,7**	**-2,9**
8	Wirtschaftsunternehmen, Grund-, Kapital- u. Sondervermögen 4)	212,9	224,5	210,3	556,6	254,7	247,8	-2,7
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft** 5)	**6.258,9**	**7.245,4**	**7.825,8**	**7.758,2**	**5.400,9**	**6.083,5**	**+12,6**
	davon:							
91	Allgemeine Finanzzuweisungen 6)	3.414,8	4.330,2	4.737,1	4.592,4	4.066,9	4.643,5	+14,2
92	Schuldendienst 5)	1.348,2	1.365,8	1.351,4	1.302,5	1.315,6	1.427,6	+8,5
93	Versorgung	1.390,5	1.454,8	1.554,1	1.678,9	- 7)	- 7)	x
94-99	übrige Ausgaben 5)	105,3	94,7	183,2	184,4	18,4	12,4	-32,6
.	**Gesamtausgaben (bereinigt)** 3)	**16.657,9**	**17.750,4**	**18.203,7**	**18.512,3**	**18.232,0**	**19.073,6**	**+4,6**
	zuzüglich:							
92	Tilgung von Kreditmarktschulden	2.446,3	2.417,6	2.306,8	4.632,0	1.440,7	2.172,1	+50,8
95	Zuführung an Rücklagen	488,3	613,7	619,1	538,4	274,0	113,4	-58,6
99	Haushaltstechnische Verrechnungen	348,4	341,3	317,9	328,8	391,8	386,6	-1,3
0 - 9	**Ausgaben insgesamt**	**19.941,1**	**21.123,1**	**21.447,4**	**24.011,5**	**20.338,5**	**21.745,8**	+6,9
	Gesamtausgaben (bereinigt) ohne LFA	14.962,1	15.276,7	15.394,6	15.890,6	16.192,0	16.713,6	+3,2

1) Ab 2002 Oberfunktion 11 und 12
2) In 2000 und 2001 Ausgliederung kaufm. buchender Hochschulprogrammhaushalte (Zuschussveranschlagung).
3) Einschl. Zahlungen an den LWV Hessen (im Haushaltsplan Fkz 91 zugeordnet).
4) In 2001 einschl. Wiedereinstieg in Helaba (600 Mio DM)..
5) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge (Schuldentilgung am Kreditmarkt, Rücklagenzuführung, Fehlbetragsabdeckung, haushaltstechn. Verrechnungen).-
6) Einschl. Länderfinanzausgleich.
7) Ab 2002 in Hauptfunktion 0 bis 8 enthalten.

Abweichungen in den Summen durch Runden.

Hessisches Ministerium
der Finanzen

17. Januar 2003

Steuereinnahmen des Landes Hessen

- in Mio. Euro -

Steuerart	2001 Ist	2002 Soll (einschl. Nachtrag)	2003 Soll
Lohnsteuer			
Gesamtaufkommen	16.314,1	15.835,3	16.741,2
Zerlegungssaldo	-1.628,7	-1.600,0	-1.705,9
Landesanteil	6.241,3	6.050,0	6.390,0
Veranl. Einkommensteuer			
Gesamtaufkommen [1)]	724,9	752,9	635,3
Landesanteil	308,1	320,0	270,0
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag			
Gesamtaufkommen [1)]	2.455,8	1.840,0	1.700,0
Landesanteil	1.227,9	920,0	850,0
Zinsabschlag			
Gesamtaufkommen	3.188,2	3.045,4	3.113,6
Zerlegungssaldo	-2.450,4	-2.340,9	-2.363,6
Landesanteil	324,6	310,0	330,0
Körperschaftsteuer			
Gesamtaufkommen [1)]	6,8	-1.600,0	1.030,0
Zerlegungssaldo	342,9	1.260,0	-30,0
Landesanteil	174,8	-170,0	500,0
Steuern vom Umsatz			
Landesanteile	3.920,9	4.000,0	4.150,0
USt-Fondsbeitrag	-268,9	-226,0	-219,0
Gewerbesteuerumlagen [2)]			
Gesamtaufkommen	604,6	675,2	749,9
Landesanteil	462,9	506,9	548,5
Vermögensteuer	39,8	50,0	30,0
Erbschaftsteuer	283,1	205,0	270,0
Grunderwerbsteuer	522,2	495,0	500,0
Kraftfahrzeugsteuer	638,1	585,0	590,0
Rennwett- u. Lotteriesteuern	143,0	125,0	130,0
Feuerschutzsteuer	36,8	10,0	25,0
Biersteuer	32,9	30,0	32,0
Steuereinnahmen insgesamt	**14.087,4**	**13.210,9**	**14.396,5**
(Veränderung in %)	(-6,0)	(-6,2)	(+9,0)
abzüglich			
Länderfinanzausgleich (LFA)	2.621,7	2.040,0	2.360,0
Steuereinnahmen nach LFA	**11.465,7**	**11.170,9**	**12.036,5**
(Veränderung in %)	(-5,9)	(-2,6)	(+7,7)

1) Nach Abzug von Erstattungen durch das Bundesamt für Finanzen.

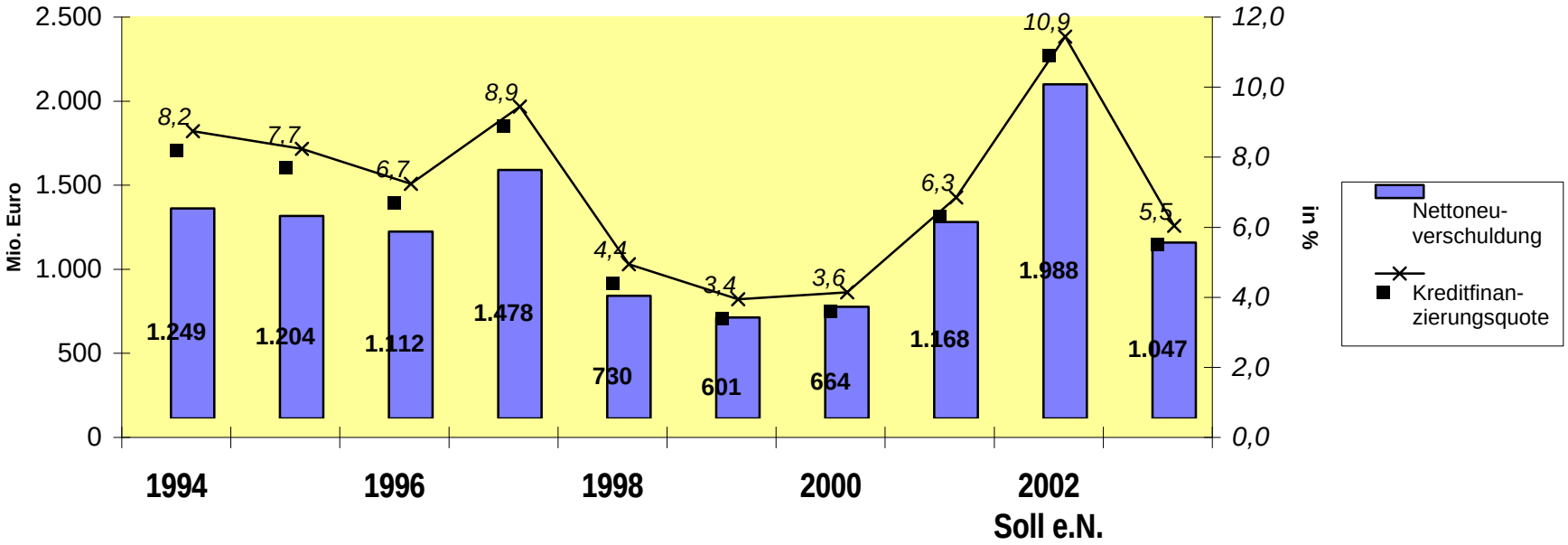
2) Einschl. Abrechnungen der erhöhten Gewerbesteuerumlage für Vorjahre.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Hessisches Ministerium
der Finanzen

17_Januar 2003

Nettoneuverschuldung (Mio. Euro) und Kreditfinanzierungsquote (in %) des hessischen Landeshaushalts 1994 bis 2003



e.N. = einschl. Nachtrag

Hessisches Ministerium
der Finanzen

17. Januar 2003

Personalausgaben im hessischen Landeshaushalt nach Arten

- in Mio. Euro -

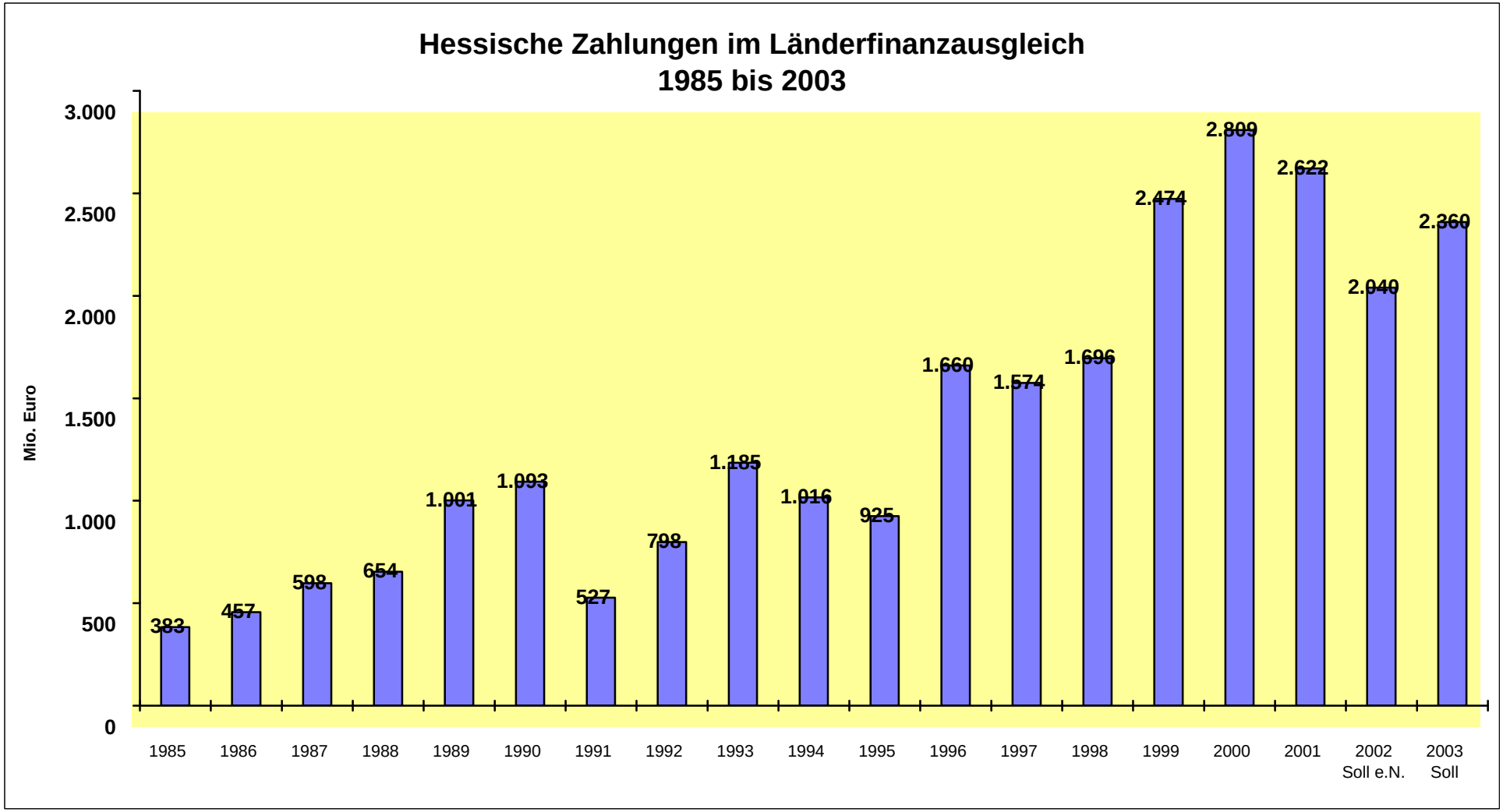
Gruppe	Bezeichnung	1998 Ist	1999 Ist	Veränderung in %	2000 Ist	Veränderung in %	2001 Ist	Veränderung in %	2002 Soll (einschl. Nachtrag)	Veränderung in %	2003 Soll	Veränderung in %
41	Abgeordnete, Ehrenamtliche	17,5	18,4	+5,3	20,1	+9,4	21,2	+5,2	22,4	+5,5	23,9	+7,0
421/422	Beamte, Richter	3.614,1	3.689,5	+2,1	3.643,2	-1,3	3.509,9	-3,7	3.796,2	+8,2	3.716,3	-2,1
425	Angestellte	1.106,0	1.142,0	+3,3	1.053,9	-7,7	820,4	-22,2	814,2	-0,8	774,5	-4,9
426	Arbeiter	299,4	301,6	+0,7	281,3	-6,7	221,0	-21,4	237,3	+7,4	167,3	-29,5
427	Beschäftigungsentgelte	139,9	141,3	+0,9	124,2	-12,1	89,6	-27,9	56,4	-37,1	55,7	-1,3
429	nicht aufteilbare Pers.ausg.	75,7	83,1	+9,8	87,0	+4,7	13,4	-84,6	3,6	-73,1	5,3	+45,2
43	Versorgung	1.249,4	1.311,1	+4,9	1.393,7	+6,3	1.498,3	+7,5	1.561,3	+4,2	1.660,7 *)	+6,4
44	Beihilfen u.ä.	302,3	304,9	+0,9	328,9	+7,9	345,8	+5,2	361,6	+4,6	371,3	+2,7
45	Trennungsgeld u.ä.	24,8	24,9	+0,4	28,8	+15,6	26,9	-6,4	24,5	-9,1	31,9	+30,2
46	Globale Personalausgaben	0	0	x	0	x	0,0	x	-70,6	x	47,8	x
4	Insgesamt	6.829,1	7.016,9	+ 2,7	6.961,2	-0,8	6.546,7	-6,0	6.806,8	+4,0	6.854,6	+0,7

In 2000 und 2001 Ausgliederung kaufm. buchender Hochschulprogrammhaushalte aus dem Landeshaushalt (Zuschussveranschlagung).

*) einschl. rd. 32,5 Mio. Euro für Versorgungsanpassung 2003 (im Haushaltsplan bei Grp. 461)

Hessisches Ministerium
der Finanzen

17. Januar 2003



e.N. = einschl. Nachtrag

Hessisches Ministerium
der Finanzen

17. Januar 2003

Entwicklung des Kommunalen Finanzausgleichs

- in Mio. Euro -

Epl. 17 Kap. ...	Bezeichnung	2001 Ist	2002 Soll (einschl. Nachtrag)	2003 Soll
Laufende Finanzzuweisungen		**2.255,2**	**2.259,7**	**2.227,3**
20/22	Allgem. Finanzzuweisungen e.LWV	1.631,0	1.642,2	1.603,0
20	Zuweisungen für Schulen	132,9	133,0	133,0
20	Theaterzuweisungen	5,8	9,2	13,0
20	Örtliche Sozialhilfe	158,5	160,0	160,0
20	Örtliche Jugendhilfe	74,0	74,0	74,0
20	Überdurchschn. Arbeitslosigkeit	32,7	32,7	32,7
20	Betreuende Schulen	7,6	7,1	6,6
20	Bibliotheken, Musikschulen	2,1	2,2	2,2
20	"Arbeit statt Sozialhilfe"	1,2	-	-
20	Heilkurorte	11,6	11,5	11,5
24	Zuweisungen Landesausgleichsstock	21,7	15,4	15,4
26	Ausgaben für Straßen	13,7	14,0	14,0
30	Förderung von Verkehrsverbünden	47,7	47,9	47,9
30	Gemeinwirtsch. Leistungen im öffentl. Personennahverkehr	35,8	37,6	37,6
32	Betriebskosten Kindergärten	62,7	60,5	66,3
36	Krankenhausfinanzierung (lfd.)	15,3	9,8	7,8
41	Ökologischer Umbau	0,8	0,6	0,6
43	Altablagerungen, Altstandorte	0,0	2,0	1,8
Investitionszuweisungen		**443,1**	**426,0**	**356,7**
20	Wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßn.	0,5	-	-
20	Maßnahmen der Dorferneuerung	4,9	17,0	12,0
20	Erneuerung von Stadtkernen	5,1	1,5	-
24	Landesausgleichsstock	0,2	0,2	0,2
26	Investitionspauschale Allgemein	52,6	51,2	51,2
26	Investitionspauschale Schulen	76,7	52,6	52,6
30	Notstände komm. Verkehrswege	9,3	7,7	7,7
30	Nahverkehrseinrichtungen	17,3	30,0	21,0
32	Jugend- und Altenhilfe	21,4	13,0	13,0
36	Krankenhäuser (investiv)	185,1	193,5	152,1
41	Ökologischer Umbau	60,7	39,4	39,4
43	Altablagerungen	9,5	19,8	7,6
I n s g e s a m t 20-43		**2.698,3**	**2.685,7**	**2.584,0**

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Hessisches Ministerium
der Finanzen

17. Januar 2003

Zahlungen im Länderfinanzausgleich 2001

(vorläufig, abrechnungsmäßig)

Land	Mio. Euro	Euro je Einwohner
Zahlerländer		
H e s s e n	**2.623**	**432**
Baden-Württemberg	2.132	202
Bayern	2.298	187
Hamburg	266	155
Nordrhein-Westfalen	269	15
Empfängerländer		
Berlin	2.654	784
Bremen	403	609
Mecklenburg-Vorpommern	436	246
Thüringen	575	237
Sachsen	1.036	235
Sachsen-Anhalt	595	229
Brandenburg	500	192
Saarland	146	137
Niedersachsen	954	120
Rheinland-Pfalz	231	57
Schleswig-Holstein	59	21

Quelle: Bundesfinanzministerium, eigene Berechnungen

Hessisches Ministerium
der Finanzen

17. Januar 2003

Leistungen des Landes Hessen an die hessischen Kommunen und Zweckverbände seit 1981

Jahr	Mio. Euro	Veränd. (%)
1981	1.858,5	.
1982	1.874,5	+ 0,9
1983	1.753,2	- 6,5
1984	1.991,2	+ 13,6
1985	2.141,5	+ 7,5
1986	2.238,1	+ 4,5
1987	2.437,6	+ 8,9
1988	2.489,4	+ 2,1
1989	2.589,6	+ 4,0
1990	2.729,9	+ 5,4
1991	3.009,3	+ 10,2
1992	3.371,0	+ 12,0
1993	3.582,0	+ 6,3
1994	3.584,8	+ 0,1
1995	3.616,2	+ 0,9
1996	3.584,8	- 0,9
1997	3.492,6	- 2,6
1998	3.307,0	- 5,3
1999	3.416,6	+ 3,3
2000	3.413,5	- 0,1
2001	3.415,1	+ 0,0
2002 Soll e.N.	3.415,4	+ 0,0
2003 Soll	3.364,1	- 1,5

e.N. = einschl. Nachtrag